

4°Bor.
114 =/1835

A cog

Grefaine Obro Varlenane

Amts - Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Potsdam

und ber



Stadt Berlin

Jahrgang 1835.

Bibliothek des Kammergerichts

Zugangstatalog 191 Mr.

potsbam, 1835.

baben bet bem Ronigl. Sof. Poftamte bafelbft und bei allen abrigen Ronigl. Poftamtern ber Proving.

Wich b Elibergroschen, und mit bem alphabetischen Sach = und Namenregister über ben ganzen Jahrgang und einem Inhaltsverzeichnisse bes Extrablatts 18 Silbergroschen 9 Pfennige.) Digitized by Google



Chronologische Uebersicht

ber in bem Amteblatte ber Koniglichen Regierung zu Potebam und ber Stadt Berlin im 1ften Quartal 1835

erschienenen Berordnungen und Befanntmachungen, nach Ordnung ber Materien.

Bemerkung. Die Berorduungen und Bekanntmachungen ber Konigl, Regierung find burch die bloke Nummer, die des Konigl. Rammergerichts durch ein K., die des Konigl. Konfistoriums und Schulkollegiums der Proving Brandenburg durch die Buchftaben Co., und die des Konigl. Polizei-Prasidiums in Berlin durch die Buchstaben PP. neben der Rummer bezeichnet.

Dafum ber Berord- nungen.	Berort	Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Stud des Amts- blatts.	Seitenzahl des Amtsblatts
		I. Abgaben, lanbesherrliche.	1	
	1	A. Gemerbesteuer.		
Jan. 31	18	Errichtung eines Gewerbsteueramts in Berlin	7	37
~		B. Rlaffenfteuer.		
3an, 12	9	Anmelbung ber Reklamationen gegen bie Klaffensteuer-Beranlagung pro 1835	3	15
~	1	C. Anbere Abgaben.		
Sebe . 24	1. 32	emftellung ber Stattegelb : Erbebungen fur bie Benutzung ber Ablagen am		
-	/	Rahmiggraben und Lehniner See	10	56
		II. Juftigfachen.	i i	
1	1 K.		2	10
Deg. 18	3 K.		2	11
29	4 K.	Desgleichen besgleichen	3	16
an. 2	5 K.	Desgleichen besgleichen	-4	27
15	6 K.	Den beurlaubten Landwehr = Offizieren fteht der Gerichtoftand der Eximirten zu	6	34
22	7 K.	Einziehung ber Berthftempel in Kriminal= und fistalischen Untersuchungs=		
	1	fachen	6	34
	9 K.	Befanntmachung eines gewählten und beftatigten Schiedemannes	7	38
	OK.	Bekanntmachung wegen gewählter und bestätigter Schiebomanner	8	47
31	19	Beftimmungen in Beziehung auf die Deposital = Berwaltung bei den Juftig=	7	20
		Beffinmungen über die bon ben Juftigkommiffarien bei auswartigen Ge-	(_37
ebr. 12 1	1 K.	schäften zu liquidirenden Diaten	10	56
46 4	3 K.	Befanntmachung wegen gewählter und bestätigter Schiedemanner	12	66
	2 K.	Boffinmungen über Die Reisetoften und Porto - Auslagen ber Schiebemanner	11	61
23/1		Beffinmungen in Spootbefen : Angelegenbeiten	13	72
26 1		Befanntmachung wegen gewählter und bestätigter Schiedsmanner	12	66 - 69
ra 5 10		Marschriften wegen ber Annahme von Lobuschreibern zur Beschaffung ber		
		Rangelei = Arbeiten bei ben Gerichtebehorden	13	73
	. 1	III. Raffen=, Rrebit= unb Schulbenmefen.		
n. 17	13		4	27
	20	Runbigung ber bei bem Seehandlungs = Institute zu 4 Prozent Binsen be-	8	41
		legten Rapuallen	12	63
	16	Mushandigung ber Quittungen über die jur Ablofung von Domanial=Pras	_	
J96F.	. %	fationen eingehenden Rapitalien an die Ablofungs = Intereffenten Dig	ized b	y 33 00g

n

· ·

Datum ber Berords ungen.	Numm. der Berords nungen.	Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Stud des Amts- blatts.	bes
		IV. Rirden = und Schulfachen.		
an, 1	23	Berfahren bei Bererbpachtung von Grundfluden, welche Rirchen, Pfarren,		29
		Rufter= und Schulftellen gehoren	8	43
19 21	2 Co. 15	Aufnahme in bas Berliner Geminar für Stadtschulen	6	35
	'	Rirche in Buchel	6	33
22		Lehrfursus im Schullehrer = Seminar zu Potsbam	5	30
br. 6	17 26	Empfehlung ber Schulzschen Wanbtafeln und beren Anschaffung in ben Schulen Bestimmungen in Beziehung auf die Gesuche um Gnaben - Unterstützungen	6	34
		ju Rirchen= und geistlichen Bauten	8	. 44
13	31	zu Kirchen= und geistlichen Bauten Evangelische Kirchentollekte zum Neubau ber Kirche in Hilchenbach V. Militair atrachen.	10	, 55
n. 2	6	Liquibirung ber Gervid = und Garnifon = Berwaltunge = Musgaben zc. aus bem		
2	8	Jahre 1834 bei ber Intendantur bes III. Armeeforpe	2	10
		Militair bienftes	3	13
br. 10	_	Bufammentritt ber Departemente-Kommiffion gur Prafung ber Freiwilligen gum einjahrigen Militairbienft fur ben, auf ben 1. April 1835 fallenden	tot .	
		Ginftellungstermin	8	48
rg. 3	34	Remonte-Antauf in ber Proving Sachsen, ben Motten und Pommern pro 1835.	11	60
cz. 12	1 PP.	Borfdriften über die Straffenreinigung in Berlin	1	3
18	6 PP.	Bekanntmachung bes Reglements und ber Gebuhrentare für bie Auktions=	_	_
		(Beilage jum Sten Stude bes Umteblatte.)		
19	4 PP.	Berhaltniß ber Kommiffionaire und Konzipienten in Berlin	2	11
23		Vorschriften für bas Schlittschublaufen	.1	4
29	5	Polizeiliche Bestrafung ber Ueberfretungen bes Saufir-Regulative	2	9
m. 3		Die Transportstraße fur Berbrecher und Bagabunden von Berlin nach Ba=	,	
	-	ruth führt nicht mehr über Mittenwalbe, fonbern über Boffen	2	9
8	7	Berliner Durchschnitte Marktpreise vom Getreibe zc. pro Dezember 1834.	3	13
_	10	Durchfchnitte = Marktpreife bes Getreibes im Potsbamer Regierunge = De-		
10	8 PP.	partement pro Dezember 1834	3	14 u. 15
	1	rien" benannt	8	4.8
12	12	Berzeichniß ber an ben Pegeln ber Spree und havel im Dezember 1834 ftattgefundenen Bafferstanbe.	4	26
12	5 PP.	Beftrafung berjenigen, welche in Berlin unbefugterweife Perfonenwagen auf-	4	28
br. 5	7 PP.	ftellen ober folche führen Erneuerte polizeiliche Bestimmungen wegen Austraumens ber Abtritte, Abfahrt ber beweglichen Latrinen, und Austragens und Ausgießens ber		
		Schmutzeimer in Berlin	8	47
J1	22 25	Berliner Durchschnitte = Marktpreise vom Getreibe ic. pro Januar 1835 Durchschnitte = Marktpreise bes Getreibes ic, im Potebamer Regierunge-De-	8	42
		partement pro Januar 1835	810	44 11. 45

Secret =	Numm. ber Berord- nungen.	Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Stud des Amts- blatts.	Seitenzahl des Amtsblatts
Febr. 12	9 PP. 27	Umzugsternine bei Wohnungs - Veranberungen in Berlin Bergeichniß ber an ben Vegeln ber Spree und Havel im Januar 1835 ftatt-	9	54
21	10 PP.	gefundenen Bafferstande	8	46
Mrs. 7	12 PP	Konigsstädtichen Theater in Berlin Erneuerte Borschriften wegen Sicherung ber Passage auf offentlichen Platen, Begen 2c., wo selbige bei Bauten burch Geruste 2c. beschränkt ober ge-	10	57
	13 PP	hindert wird	12	69
	1-0	nen übertragenen Bauausführungen	13	74
	38	Berliner Durchschnitte Marktpreise vom Getreibe zc. pro Februar 1835 Durchschnitte Marktpreise bes Getreibes zc. im Potsbamer Regierunge = De=	12	64
		partement pro Rebruar 1835	12	64:u, 65
	5 14 PP 9 15 PP	. Erinnerung an Beforgung bes Abraupens der Baume in den Garten	13	74
	1 .	in ber Jungfernheibe bei Berlin	13	74
200 6	7 1			
Deg. 2	1	Uebersicht ber bei bem Brandversicherungs = Institute zu Merseburg pro 1. April bis ult. September 1834 verguteten Brandschaben	1	1
	1	bis ult. September 1834 vorgefallenen Brandschaben	2	5-9
Jan. 1.	3 11	Feuertaffengelber = Ausschreiben fur bie Stabte pro 1. Mai 1834	4	17 - 25
		B. Mebizinal = Polizei.		
Febr. 26	1	Auf ben verbotenen Arzneibebit, insbesondere burch herumziehende Olitaten-	11	59
27	11 PP.			-
m. 2	25	Berling	11	62
Mr3. 3	35 36	Aufhören ber Lungenseuche unter bem Rindvieh in Blumberg	11	61
10	40	Die Sperre bes Erbpachtvorwerts in Lichtenberg für Rindvich und Rauch=	11	61
13	41	Bon Zöglingen, welche in die, mit öffentlichen Unterrichte-Instituten verbun- benen Penfionsanstalten aufgenommen werden sollen, muß zuvor die an ih-	12	66 .
		uen wirkfam vollzogene Bakzination ober Revakzination nachgewiesen werben. C. 3 en fur fach en.	13	71
Des. 24	2	Debiteerlaubnif fur brei, außerhalb ber Staaten bes Deutschen Bunbes in		
an. 28	_ 1	deutscher Sprache erschienene Schriften Der Gebeinne Hofrath Dr. John ist zum Zensor der belletristischen Schrif-	. 2	5
br. 27	- 1	ten in der Proving Brandenburg bestellt	6	33
In 13	_	Prediger und Professor Dif don in Berlin übertragen	11.	59
A.	_= 1	ben Schriften bem betreffereben einlandischen Zensor zur Zensur vorzulegen	z 43 b	Thogle

Datum ber Berords nungen,	Rumm. der Berords nungen.	Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Ståck des Amts= blatts.	Seitenzahl des Amtsblatts.
	4	VII. Angemeine Regierunge = Angelegenheiten.		
Jan. 26	8 K.	3wischen Preußen und Belgien findet eine gegenseitige Aufhebung bes Ab-		
Febr. 9	24	fcoffes und Abfahrtegeldes ftatt Bekanntmachung wegen Beaufsichtigung ber Ober in baulicher und ftrom=	7	38
		polizeilicher hinficht auf der Strecke von Zellin bis Schwedt	8	43
. 17	30	Rangfahrtd = Dronung fur ben Friedrich = Bilhelme = Ranal	9	51 - 54
		VIII. Bermischte Ungelegenheiten.		
Dez. 15	2 K.	Bestrafung bes Maurergesellen Etmeier wegen Unmagung bes Abels in	2	
15	3 PP.	betrügerischer Absicht	2	11
	JII.	ten ze. vom Kreis-Thierarzt Giese	2	.11
. 28	_	Beschäftigung für Chaussearbeiter beim Neubau ber Chaussee von Prenglow	-	.11
. 40	~	bis Pasewalt	1	4
Jan. 12 16	Co.	Geschenke an die Sophienkirche in Berlin	4	28
. 10		Belobung ber Gemeine zu Neutiez bei Briegen wegen Bergroßerung und	4	28
16	_	Berschönerung ihres Begrabnifplates	*	20
	*	für Lebendrettung berlieben	-5	32
24	14	Aufstellung ber Landbeschaler aus bem Brandenburger Landgestüte im Jahre 1835	5	29
27	_	Empfehlung bes handbuche bes Preußischen Militairrechte vom Major von Rubloff zur Unschaffung	6	36
27	_	Geschenke zur Bermehrung des Lehrapparate in ber fleinen Stadtschule ju		50
		3ehbenid	6	36
Jebr. 7		Belobung ber Gemeine zu Wernsborf wegen bes zwecknichfigen Baues eines		40
9	21	Schulhauses Ermäßigter Preis bes haupt=Sachregisters zur Gesetssammlung	8	48 42
11	_	Ueberficht des Zuftandes der Waifen = Berforgunge = Anstalt zu Klein = Glie=	1 "	4.0
		nice am Coluffe bes Jabres 1834	-	-
		(Beilage jum Sten Stude bes Umteblatte.)		
15	28	Beschäftigung fur Chauffeearbeiter auf ber Chauffee von Berlin bis Beibetrug	8	48
- 19	25	Aufforderung zur Theilnahme an ber Wirksamkeit ber Baifen : Berforgunge : Unftalt in Klein : Glienice	9	49
20		Dem Gymnafial = Direktor Rapp in hamm ift ein Privilegium gegen ben	1 "	43
- "		Rachbruck und etwanige Umanberung ber von ihm herauszugebenden Rar-	1	
		ten ertheilt	11	62
21	29	Stutenbededung burch Sauptbeschaler aus bem Friedrich Dilhelme : Geftut		
25		Den neuen Borwerte bes Dberforstmeifters von Leipziger zu Bosborf	9	49 - 51
20	_	ift ber Rame: "Karlehof" beigelegt	11	62
Mr3. 3	_	Dem Boten Lindemann ju Strofbehne ift bie Erinnerunge = Mebaille fur		04
		Lebensrettung verlieben	11	62
- 4	-	Sperre ber Paffage uber die Savelhauser Bugbrude	10	58
17	42	Stutenbedeckung burch Ronigl. Landbeschaler aus bem Brandenburger Lands	1,	74
		geftut : Marftalle Linbenau im Jahre 1834	13	71 tized by C

Chronologische Uebersicht

ver in dem Amtsblatte der Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin im Zten Quartal 1835

erichienenen Berordnungen und Befanntmachungen, nach Ordnung ber Materien.

Bemerkung. Die Berordnungen und Bekanntmachungen ber Kdnigl. Regierung find durch die blose Rummer, die des Kdnigl. Konfisioriums und Schukfollegiums der Proving Brandenburg durch die Buchftaben Co., und die des Kdnigl. Polizei-Prasidiums in Berlin durch die Buchstaben PP. neben der Rummer bezeichnet.

Datum ber Berord- nungen.	Numm ber Berord- nungen	Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Stud des Amts blatts.	Seitenjahl des Amtsblatts.
		I. Abgaben, lanbesherrliche.		
		A. Bolle und Steuerfachen.		
Wai 18	91	Erinnerung an bie Berpflichfung jur Anmelbung ber mit Tabac bepflange ten Grundfluce. B. Chauffeefachen.	22	138
Mrg. 30	52	Bermaltung bes iften und Aten Chauffee Huffichte Diffritte im Poteba=		
Mai 21	96	Muf bie bem Chauffeegelb = Tarif vom 28. April 1828 angebangten Strafe	15	85
		bestimmungen wird wiederholt aufmerkfam gemacht	23	144
Mai 20 Juni 17	92 104	Auf bie Stempelpflichtigfeit ber Polizei-Attefte wird aufmertfam gemocht Stempelfreiheit ber Quittungen über ben Empfang ber Baluta von ben	22	139
		ausgeloofeten Staatsschuldscheinen	26	161
- 1		II. Domainens, Forfts und Baufachen.		
Day. 21	50	Bestimmungen binfichtlich ber Gesuche um Bauholg Dewilligung aus Ro-		
Mpril 7 2	8 PP.	nigl. Forften	15	84
)		ding und bem Rammerej=Deibelande vor bem Dranienburger Thore Berlind	20	122
My. 16	17 K.	Beranderte Gerichtebarteit fur bie Gemeinen Paufin, Birfenwerber, Dos		
	- 1	benneuendorf, Bergfelbe, Borgeborf, Pinnow und Belten zc	15	88
	8 K.	Befanntmachung wegen gewählter und beflätigter Schiedemanner	15	88
16 1	9 K.	Berfahren bei Unterfuchungen gegen beurlaubte Landwehr = Offiziere und beurlaubte Landwehrmanner	18	400
beil 6 2	OK.	Formular ju ben offentlichen Bekanntmachungen wegen Subhaftationen	10	109
7.00		Bott Brunk Giran	18	109
	3 K.	Befanntmachung wegen gewählter und bestätigter Schiebemanner	21	131
9 2	1 K.	Befanntmachung eines gewählten und beftatigten Schiedsmannes	20	122

Datum der Bewords nungen.	Numm. der Berords nungen.	Inhalt der Berordnungen und Bekanntmachungen,	Stuck des Amts- blatts,	Seitengabl bes Amtsblatte
Mpril 23 Mai 25	22 K. 24 K.	Befanntmachung eines gewählten und bestätigten Schiebemannes Beftimmungen in Beziehung auf Die verminderte Strafe ber fleinern	20	122
25 Juni 1	25 K. 27 K.	Diebstähle	23 23	146 146
		fowohl ber fammtlichen Staaten bes Ronigreiches, als auch ber fibrigen		
4	28 K.	Staaten bes Deutschen Bunbes	26	162
9	29 K.	Bekanntmachungen wegen gewählter und bestätigter Schiedemanner	26	163
Mrz. 25	. 44	Rundigung von 725,000 Thir. Stantoschuldscheinen gur baaren Ausgah-	4.	ne
26	45	Die Ruratoren, Auffeher und Rendanten ber firchlichen, geistlichen und SchulsUnstalten und milben Stiftungen werben auf die Beachtung und resp. Befolgung bes vorstebenden Publikandums besonders aufmerksam	14	76
pril 7	-	publikation ber Bekanntmachung ber Kommunat=Lanbtage. Kommission für bie Kriegesschulben-Angelegenheiten bes ersten Berbandes ber Kur-	14	77
		mark vom 10. Dezember 1834 wegen ber neuen Beranlagung ber Kries gessteuer= Beitrage. (Beilage jum 20sten Stud bes Amtsbiatts.)	-	-
15	63	Lifte ber im Jahre 1834 aufgerufenen und als amortifirt nachgewiesenen Staatspapiere	18	103
.0	0,1	fung ber Domanial Praftationen eingegangenen Rapitalien an bie Ab.	40	405
Rai 3	74	Ibsungs Intereffenten Bestimmungen wegen der Ausgahlung ber am 1. Juli 1835 einzulbsenben	18	105
		Staatsichulbicheine	19	/ 114
12	82	Raffenscheine	21	128
21	87	Sieben und zwanzigste Berloofung ber vormals Sachfischen Steuertrebite	22	136
29	-	Befanntmachung fur bie Mitglieder bes erften Kurmartichen Rriegesfteuers	0.4	
uni 2	97	Berbandes in Kriegesschulden Mngelegenheiten birfes Berbandes Aushändigung der Quittungen über die im Isten Quartal 1835 zur Abstölung der Domanial Praftationen eingegangenen Kapitalien an die Abs	24	152
		lbfunge Intereffenten	24	151
0.00	47	V. Kirdene und Schulfachen.		~
8rg, 20		Uebersicht bes Schullehrer Bittwen und Baifen unterftugunge Fonds für bas Jahr 1834.	14	79
26	51	Ratholiste Saus und Riechenfollette jum Neubau ber tatholischen Rirche in Borgentreich	15	85

	Datum ber Berorb- nungen.	Rumm. ber Berord- nungen.	Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.
	April 4	57	Bei Revision ber Kirchenkaffen Rechnungen foll barauf geseben werben ob bei stempelpflichtigen Bautontratten und Quittungen auch bie vor schriftsmäßigen Stempel verwendet worben
	15	3 Co.	Befanntmachung wegen der vor ben nordlichen Thoren Berlins erbaueten vier neuen Rirchen
	Mai 3		Allgemeine Sauss und Kirchenkollekte jum Retabliffement der abgebrannten Stadt Steinau in Schleften
	14		Termin jur Prufung ber, nicht in einem Seminar gebildeten Elementari lebrer in Berlin Eriffnung und Ginweihung ber Rirche St. Glifabeth in ber Rofenthaler
	Jun 122	5 Co.	Borftadt Berlind
9	Upr. 29	77	VI. Rommunal . Ungelegen beiten. Bestimmungen über bie Urt ber Ginführung ber revidirten Ctabteordnung
			VII. Militairfachen.
	Upr. 18 Juni (Brandzeichen für die Pfeede ber Armee
			VIII. Polizeifachen.
2	Mr _d , 13	46 16 PP.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
	21 25	17 PP. 43	Warnung vor bem Untauf und bem Sandel mit ben Altien und Promefe
21,	e. 2	19 PP.	fen der in Antwerpen fich gebildeten Privatlotterie
Ł	3	20 PP.	
-	5	21 PP. 54	Bestimmungen über die Fortschaffung des Bauschuttes
	6/2	4 PP.	Radfuchung ber polizeilichen Genehmigung zu Bauanlagen, namentlich jur Anlegung bon Seifenfiebereien und Lichtziehereien
	6 2	5 PP.	Befahren bes chauffirten Weges im Luftgarten Warg 1835
	-1	63	Durchschnitte = Markipreise des Gitreides ic, in Potsbamer Regierunge.
	12 23 13	PP. 59	Berbot des Tabadrauchens in Berlin und im Thiergarten
	1	1	orangenous point of the or the second

Datum ber Berords rungen.	Rumm, ber Berorbs nungen.	Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.	Stud des Amts- blatts.	Seitenzahl des Amtsblatts.
ipril 13	64	Bergeichniff ber an ben Pegeln ber Spree und havel im Darg 1835 ftatt=		
20	71	gefundenen Bafferftande Beftimmungen über ben Gewerbebetrieb der Kammerjager im Umherziehen	17	98
21	60	und über ben Sausirhandel mit Gift	19	, 112
24	68	burg im Jahre 1834 Das Aufftellen von Flaschen und Glasern mit Baffer auf ben Fenstern, wenn solche ber freien Einwirkung ber Sonnenstrahlen ausgesetzt find, ift zu vermeiben, weil burch solche Flaschen leicht holz und andere Ge-	18	104
24	69	genftanbe entzundet werben, und badurch Feuerebrunfte entstehen tonnen Borfdriften jur Berhutung bes Lebendigbegrabens und Errichtung von	15	105
26	70	Reichenhaufern Rachweifung bes Stanbes ber havel an ben Pegeln in Brandenburg und	18	106
Rai 1	27 PP.	Rathenow bom 10. bis 23, April 1835 Die Strafen und bffentlichen Dlage burfen nicht jum Sonnen ber Bet-	18	108
		ten ze, und Trodnen ber Bafche benugt werben	19	118
1	30 PP.	Das Rifchangeln auf ober unter ben Bruden ac. ift unterfagt	20	124
6	78 80	Berliner Durchschnittes Marttpreise vom Getreibe ic. pro April 1835 Durchschnittes Marttpreise bes Getreibes ic. im Potsbamer Regierungs=	20	119
8	81	Departement pro April 1835	20	120 u, 121
9		Rathenow vom 24, April bie 3. Mai 1835 Bestimmungen über die Zeit bes Auffahrens ber Lohnfuhrwerke auf ben	20	122
		Halteplagen in Berlin	22	142
12		nicht überschritten werden	21	129
	32 PP.	farren ober Sandwagen gespannt werben	21	131
16	85	Bergeichniff ber an ben Pegeln ber Spree und Savel im April 1835	21	130
	0.5	ftattgefundenen Bafferstande		
22 28		Erneuerung ber Borfdriften binfichtlich ber Bagabunden = Transporte Die Erhebung der Floggebubren bei ben Schleufen im Finow= und Ber-	22 25	140
juni 8	39 PP.	belliner Ranal bort auf Borfdriften binfichtlich bes Babens innerhalb und außerhalb ber Ctadt		
-8	40 PP.	Berlin und in beren nabern Umgebungen Bestimmungen in Beziehung auf ben Betrieb ber Gafts und Schanfwirths	25	159
		Schaft in Berlin und beren Borfiadten	26	164
9	100	Berliner Durchichnitte. Marttpreife vom Getreibe, pro Mai 1835 Durchichnitte = Marttpreife bes Getreibes zc. im Potebamer Regierunges	25	155
		Departement pro Mai 1835	25	156 m. 157
11	102	Berfabren bei Ertheilung von polizeilichen Ronfenfen zu Bauten an ben Chauffeen	25	156
14		Modifitation ber Berordnung vom 23. August 1829 wegen Ginführung gleicher Wagengeleife im Brandenburg. Laufitschen Propinzialverbande	25	153
4.5	41 PP.			164
		Terres and see Secretifing our retaken	20	101

Datum der Berord- nungen.	Rumm der Berord nunger	Inhalt ber Berordnungen und Betanktmuchungen.
	1	1 - 14 19 ber an ben Megeln ber Spree und Gabel im Dai 1835 ftatte
Juni 15	103	
19	42 PI	etrafbestimmung wegen bes Schlegens innerhalb ber Statt, but in ber
		A. Feuersozietatemefen.
Mai 18	90	Erinnerung an Ginzahlung ber Beitrage jum Domainen - Feuerschabens Konbe pro 1. Dai 1836
Juni 6	-	1 44 C A A A A A A A CONTRACTOR VANOVEURIDIRECT IN DELL COMMINS
2	1	jabre vom 1. Mary 1834 bis babin 1835 vorgefallenen Brande Ueberficht ber bei bem Brandversicherungs Institute zu Merfeburg in bem
16	105	1 - O-therman have 4 Oftober 1834 big hir, What 1000 burating title will
		au vergutenden Branbichaben
	1	B. Medizinalpolizei.
	1	at 1.1 Olimanniffule in Martin im Cammerles
Mrs. 2	7 18 P	O 4935
		Mehrbermaen in ber Armeitare
No die	31 5	Sharafteriffit ber achten Doden ber Albt
	5 58	Maranherungen in her Meineitaxt
	- 1	Dom Mudbruche anfledenber Krantbeiten auf bem Lande muß bem Land:
	1	rathe und Rreisphpfitus fofort Ungeige gemacht werben
7	56	Blutegelpreis in ben Apotheten bes Potebamer Regierungebegirte vom
		April bis einschließlich September 1835
	29 Pl	Bouts and Barbot her Ginführung ber Altouger Bunder Effent, Der
27	75	O an antifer Millen und ber ill bil erichen Kiedellieden anti-
600 -1 AO	89	A from his Citality ation Boy MARIAPITE
Wai 19	35 PP	
20	30 11	C. Pafivolizei.
	10	Te ste Gingebing bes Carmulere au ben Manbervaffen
Rrg. 22	48	
A Named	49	
April 4	49	
.30	72	t es best dittanderne Diennimet Bundibettentitust in det Beimmen
		ten Schweit Rederffering ber nauen Kormulare zu ben DRans
Rai 11	83	Bestimmungen über bie Ausgertigung ber neuen Formulare gu ben Mans
		ham offer her totelberonstyung
- 1		II. SERIUTIGOERA
11.20	1	Die Benfue ber nicht periodifchen belletriftischen Schriften in ber Proving
ipril 28	-	Grandenburg mird Don
30	73	Debitderlaubnin für Drei
00	10	in heutscher Opracht and the Sandan name
Tai 28	94	in deutscher Sprache ericienene Schriften. Debitberlaubnif für bas Bert: Deutsche Sprachlehre für Schulen, vom Lehrer Gb ginger in Schaashausen
		Lebrer Gbhinger in Countyunia
1		

Datum ber Berords nungen,	Rumm. der Berords nungen.	Inhalt der Berordnungen und Befanntmachungen.	Stud des Amts blatts.	Seitenzahl des Amtsblatts
W ai 29	95	Debiterlaubniß fur acht, außerhalb ber Staaten bes Deutschen Bunbes in beutscher Sprache erschienene Schriften	23	144
Mai 17	-	Bertretung bes herrn Dber Prafiventen von Baffewig als folden in Reantheite und fonftigen Bebinderungefallen burch ben herrn Gebeis		400
20	88	men Dber : Regierungerath und Bice : Prafidenten Bottger in Potedam Die Feldmeffer burfen fich ferner nicht ,, Regierunge . Konbutteure" nennen	21	129
22	86	Aufhebung Des Landgeflut=Reglements fur Die Rurmart	22	137
ده.	00	X. Bermifchte Angelegenheiten,	/22	135
Mrz. 13	_	Belobung ber Gemeine ju Bogeleborf megen Berbefferung ibres Schulmefens	15	90
17	- PP.	Unlage eines Dampfleffels in einer Brenneret vor bem Prenglower Thore	16	94
29		Aufforderung gur Subscription auf die lithographirte Karte bes Preußischen	10.	3.4
30		Rord = Mieterrheine, bom Regierungerath Everemann ju Duffelborf . Erichemen einer zweiten Auflage bon: "Schubarthe Clemente ber ted=	16	94
	26 PP.	nifden Chemie"	15	90
apret 1	20 11.	Medaille für Lebenbrettung verlieben	19	118
2	55	Die bei bem Buchandler Brandenburg in Berlin erscheinenben Beits foriften: Rameraliflifche Zeitung fur Die Preuß. Staaten, und Preußis		
6	_	Dem neuen Bormerte bes Barons von Urnim gwifchen Beifen und	15	88
8	_	Meinsborf ift der Name: "Marienhof" beigelegt	16	94
	1	ber Rame: "Peterhof" beigelegt	19	118
24		Sperre ber Paffage über bie Brucke über ben Wentowtanal bei Marienthal	18	110
28	76	Preis ber von Biglebenichen Rreistarten ber Proving Brandenburg	19	115
30		Sperre ber Paffage burch bie Schlofbrade bei Copnid fur Schiffe mit		
Mai 9	-	ftebenden Maften	19	118
		Saspelns ber Selbe ic.	21	134
	31 PP. 34 PP.		21	131
. 22	_	bof" beigelegt	22	142
26	36 PP.	Dame: "Rarolinenbof" beigelegt Romaiplenten in außer-	22	142
, O	30 11.	gerichtlichen Angelegenheiten	23	147
27		Aufang ber biedjabrigen Schiegubungen ber Truppen ber Berliner Garnis	§ 23	148
29 Juni 13	38 PP,	Reffort ber Gemeinheitetheilungen, Ablbfungen und guteberrlich bauerlie	1	
		chen Regulirungen in ber herrschaft Beebtom	25	160

Chronologifde Ueberfict

ber in bem Anteblatte ber Koniglichen Regierung ju Potsbam und ber Stadt Berlin im 3ten Quartal 1835

erfcbienenen Berordnungen und Befanntmachungen, nach Ordnung ber Materien.

Spantelang. Die Merchungen und Welmtmachungen der Kluigl. Weglerung füb durch bie bließ Mammer, die des Schalf, Kommergrichte breich ein. A. die der Schalf, Komferens um Schalfollsgeinder der geweinige Monachungs, derch die Buchkehen Co., und die des Affisiel, Spelipel-Breifeldung im Bertlin durch die Wuchfladen PP, neben der Bemmers Desigkant.

Berorb. 8	Berori Berori	Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen,	Grad bed Umte- blates.	Ceitengahl bes Amteblates
		L. Mbgaben, fanbesherrliche.		
1		A. Bolle, Steuere und Calgfachen.		
Ding. 3	127	Befanntmachung bes haupt : Cteueramte fur inlanbliche Gegenftanbe in Berlin megen Berlegung ber bortigen Salgfaltorei	33	210
.		Geogherzogthum Baben	33	201
		B. Chauffecfachen.		
Mug. 10	136	Berloofung bon 120 Ctlid ber fur Abtretung ber Chauffee gwifden Frang. Buchholg und Pernglow ausgefertigten Obligationen gu 100 Thir	34	217
		C. Gemerboftener und Gemerbefcheine.		
Juli 23 1.	25	Eine bloge Aufforderung, Maaren jum Raufe nach einem anbern Dete ju bringen ze., ift feine De fell ung im Ginne bes 3 2 bed Regulatied vom 28, Appril 1824, welche bie Berpflichtung jur Glung eines Ge-		
€pt. 16 62	PP.	merbeideins aufbebt. Deltung ber Ginrobner bes Berliner Poligeibegiels, welche im Jahre 1836 ein umbergiebendes Erwerbe treiben wollen, jur Bewilligung ber bagu erfoberlichen Gewerbeicheine	33	203
}	- 1		40	256
- 1	- 1	D. Rlaffenfteuer.		
Juli 31 13:	1	Beflimmung über ble Befreiung ber Militair-Invallben vom Felbrebel abrearts von ber Raffenfleuer	33	204
		E. Stempelfachen.		
Juni 18 34 : Joll 27 46 :	K.	Stempel ju Quittungen über Zivilbefolbungen Stempelpflichtigteit ber Bollmachten in Injunten-Prozeffen	28 33	175 205

Datum der Berords nungen,	Numm. der Berords nungen,	Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.	Stuck des Amts- blatts.	Seitenzahl des Amtsblatts
Ept. 1	146	Berwenbung bes gesethlichen Stempels zu Eingaben, Gesuchen, Beschwers beschriften ze., welche ein Privatinteresse zum Gegenstande haben	38	238
14	162	In welcher Art die Armuth den Erlaß ber Stempelpflichtigfeit amtlicher Attefte in Privatsachen begrundet	40	255
		II. Domainenfachen.		
Mug. 24	143	Bestimmungen über bie Ablbfung von Domanialgefallen	37	226
		III. Justigfachen.		
Juni 1	31 K.	Befanntmachung eines gemahlten und beftatigten Schiebsmannes	27	169
-	32 K.	Borfchriften jur Berbutung bes Rinbermorbes	28	174
9	33 K.	Befanntmachung wegen gewählter und beftatigter Schiedemanner	28	174
15		Die Juriedittion über Stolzenburg ift bem Stadtgericht in Pafemalt übertragen	27	168
18		Befanntmachung megen gematlter und beftatigter Schiebemanner	30	190
22		Bestimmungen über bie Entrichtung laufender Allimente	28	175
25		Berfahren bei Aufnahme ber jur Gintragung in bas Sypothekenbuch be-	20	2 100
20	ou Ik.	stimmten Urlunden	29	184
25	37 K.	Ber ber Prozegvollmachten bedarf	29	185
29			29	2100
23	30 %	Bestimmungen über die Urt ber Benachrichtigung ber Sypothekenglaubiger	29	185
ev.ft o	AO TE	bon geschlossenen Beraußerunge = Bertragen	31	192
Juli 2		Befanntmachung eines gemablten und beflätigten Schiedemannes	32	195
6		Deögleichen beegleichen	32	130
2 0	42 K.	Bekanntmachung einiger Bestimmungen aus verschiebenen, in ben von Ramptichen Jahrbuchern abgebrudten Ministerial : Berfugungen für		
		bie Untergerichte und bas prozeffubrende Publifun	32	195
20	43 K.	Sobe ber Avellationesumme im Konturfe und in anderen analogen Berfahren	32	196
27	44 K.	Manbateflagen megen bypothetarifder Forberungen	33	204
27		Belegung fleiner Depositalmaffen unter 10 Thir, bei ber Bant	33	204
Mug. 10		Das in Die Benachrichtfaungen ber Landrathe über Die Beftrafung von Dis		
on gr		litairoffichtigen aufgenommen merben foll	37	228
11	51 K.	Der Befigtitet und Die Berpfandung von Domainen Parzellen darf ohne vorber bazu eingeholte Genehmigung bes Rammergerichts nicht einges		
		tragen merhen	39	247
4.3	47 K.	Die Ginglebung ber vom Geheimen Obertribunal feftgefetten Guttumbenge	1	
20		gelber betreffend	36	221
20	49. K.	Alfteneinsenbung nach abgehaltenem Termine jur Beantwortung ber Alp-	1 00	
20,	15 K.	pellatione Beschwerben	37	228
		IV. Raffens, Brebits und Schulbenmefen.		
Mug. 3	125	Eingelbsete Ctaateschuld Berschreibungen im Jahre 1834	33	204
26		Die offentlichen Raffen überhaupt follen nur alle brei Jahre bie Ueberein=		
	1	ftimmung ihrer Gewichte bel ben Gichamtern verifigiren laffen	37	237

Datum der Berord- nungen.	Rumm. der Berords nungen.	
Spt. 7	155	Aushandigung ber Quittungen über die im 2ten Quartal 1835 zur Ablo: fung ber Domanial Praftationen eingezahlten Kapitalien an die Ablo: funge Intereffenten.
18	158	Rundigung von 760,000 Thir. Staatsschuloscheinen gur baaren Ausgahlung ber Baluta am 2. Januar 1836
18	159	Die Kuratoren, Aufseher und Rendanten der firchlichen, geistlichen und Schul=Unstalten und milben Stiftungen, so wie die Superintendenten und Schulinspektoren werden auf den Inhalt bes vorgedachten Publis kandums zur Beachtung und resp. Befolgung befonders ausmerksam gemacht
		V. Rirden . und Chulfachen.
Juni 24	106	Bestimmung über die Anzeige von Todesfällen ber jum Pensionsempfange aus bem Schullebrer=Wittwen= und Waifen=Unterftugunge-Fonde bestechtigten Wittwen
Juli 6	3 7 Co	Groffnung und Ginweibung ber St. Pauldfirche auf bem Gefundbrunnen
	1	VL Rommunal = Angelegenheiten.
Mug. 24	140	Borfchriften fur bie Bahlen ber Magistrate= Perfonen
		VII. Militair fachem
Juli 3	116	Militairpflichtige bleiben zum Dienft im fiehenden heere verpflichtet, wenn fie fich auch verheirathet haben
Aug. 15	_	Busammentritt ber Departemente Kommission zur Prüsung ber Freiwilligen zum einjährigen Militairdienste für ben auf ben 1. Ottober 1835 fallens ben Ginstellungstermin
Ept. 2	147	Diesiabrige Erfatzaushebungs : Termine burch bie Departements : Erfatz
. 5	151	Fommiffion Beffimmungen über bas Berfahren bei Bergutung fur Marfchverpflegung und fur Borfpann bes marfchirenden Mititairs
	•	VIII. Polizeifachen.
Juni 14 15 4	113 124 3 PP.	Modifitation ber Berordnung bom 23. August 1829 wegen Einführung gleicher Wagengeleife im Brandenburg Lausitsschen Provinzialverbande Das Knochens, Lumpens und Glass Sammeln auf Acckern, ohne Erslaubniß des Eigenthumers, wird untersagt
15 40	6 PP. 4 PP.	Beftimmungen in Bezug auf Das Gestindervelen
		lichteit ber Straffen Bortschaffung ber Bretterwande und holzernen Belleibungen an stadtischen Bebanden
	l	wegguben
-	•	

Datum der Numm. ber Berord- nungen. Berord- nungen. Tnhalt ber Berord.		Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.	Stud des Amts- blatts.	Seitenjahl des Amtsblatte
Juni 28	111	Erweiterung ber baupolizeilichen Borfchriften in Begiehung auf die maffiben		
30	112	Berandgiebel Berfonen der Feuerlosche Kommiffarien ic. im Beft-	28	173
	114	havellandischen Kreise Durchschnitts = Marktpreise bes Getreibes ze. im Potsbamer Regierungs = De-	28	174
		partement pro Juni 1835	29	180 u, 16:
Juli 9		Berliner Durchschnitte - Marktpreise vom Getreibe ze. pro Juni 1835	29	182
13	47 PP.	Bestrafung ber Beschädigungen offentlicher Denkmaler, Gebaube ic	31	192
16	53 PP .	Reglement vom 30. Juni 1835, bie Anlegung von Granitbahnen auf ben Burgersteigen in den Strafen ber Residenz Berlin betreffend	33	205 - 205
18	121	Bergeichniß ber an ben Pegeln ber Spree und havel im Juni 1835 fatts		
	/ O TOTA	gefundenen Wafferstande	30	189
	48 PP.	Berbot bes rafchen gabrens ic. in ber Stadt Berlin	31	192
	49 PP.		31	194
24	50 PP.	Das Schießen und Abbrennen bon Feuerwerketbrpern innerhalb ber Stadt		
		Beriin, ober in beren bon Menschen besuchten Umgebungen wird bers		
		boten	31	194
28	54 PP.	Die Berechnungen und Preise ber Raufleute und anderen Gewerbetreibens		
		ben follen nicht nach ber alten Mungeintheilung gestellt werben	33	209
lug. 9	133	Berliner Durchschnitte = Marktpreise vom Getreibe zc. pro Juli 1835	34	211
10	134	Bestimmungen in Beziehung auf die Unlage von Dumpfteffeln	34-	211
_	135	Durchschnitte : Marktpreise bes Getreibes ze. im Potsbamer Regierunge : Des partement pro Juli 1835.	34	212 u. 24
12	136	Berzeichniß der an den Degeln der Spree und havel im Juli 1835 ftatte		
19	57 PP.	gefundenen Wasserstande	34	214
A 17	01 11.	enord .	35	219
žvi. 8	60 PP.	Das Steigenlaffen und Bieben ber fogenannten Drachen in ben Strafen		
		Merling wird unterfact	39	247
9	150	Bestimmungen über bie Begrabniftoften fur Urme	39	242
12	156	Berliner Durchschnitte = Marktpreise vom Gefreibe zc. pro August 1835	40	250
	160	Durchschnitte = Marktpreise bee Getreides ic. im Potebamer Regierunge = De=		
-	100	parfement pro August 1835	40	252 u, 26
14	161	Berzeichniß ber an ben Pegeln ber Spree und Savel im August 1835	40	202 11, 20
		stattgehabten Bafferstände	40	254
		A. Feuersogietatemesen.		
uni 27	109	Die Hachener Feuerberficherungs : Gefellicaft betreffenb	28	171
uq. 4	137	Refultat ber Clabte=Feuerkaffen=Rechnung pro 1834	34	215
pt. 1	145	3weites Feuerkaffengelber = Musichreiben fur Die Ctabte pro 1. Dai 1824	38	229-23
5	152	Mobiliar. Brandenischadigungegelder Ausschreiben für Prediger	39	243
5	153	Dergleichen für Stadischullebrer.	39	244
5	154		39	244
0		Dergleichen für Landschullehrer	33	243

Datum ber Berords nungen.	Numm. der Berords nungen.	Inhalt der Berordnungen und Bekanntmachungen.
		B. Mebizinal = Polizei.
Juni 20	45 PP.	Willio sassassassassassassassassassassassassas
Juli 24		und Dunbe, in Den Clauten ihrer Stilder
Mug. 25	59 PP.	1 (Deren 20 millio
Ept. 7	61 PP.	
		C. Zensursachen.
Juli 15		Die Debiterlaubniß fur bie Schrift: "Das herz bes Menschen, ein Tempel Gottes ze." ift zurudgenommen
18	119	Debitberlaubniß für feche, außerhalb ber Ctaaten des Deutschen Bundes erschienene Schriften.
Aug. 2	126	Debiterlaubnig für gwei, außerhalb ber Staaten bes Deutschen Bunbes
27 Spt. 15	141	Deegl. für bas Wert: "Ecbensbilder aus beiden hemispharen"
16	-	Befanntmachung bes herrn Ober : Prafibenten von Baffewit, Erzelleng, uber bas, bei Borlegung ber Drudichriften jur Zenfur zu beobachtenbe Berfahren
1	- 1	IX. Postfachen.
Mug. 24	139	Die Berfendung von Reib . und Streich = Zunbholgern und von Reib . Zunds schwämmen mit ber Post ist verboten.
- 1	1	X. Allgemeine Regierunge angelegenheiten.
Juli 23	108 129 123	Die Bermaltung ber Regierungs "Hauptkaffe in Potsbam betreffenb Rent = und Polizeis Bermaltung im Unite Fahrland Die Bermaltung ber Haupt "Institutens und Kommunaltasse in Potsbam
lug. 25 :	142	betreffend Beziehung auf Das Pathengeschenk für Eltern von 7 Sohnen Bestimmungen in Beziehung auf Das Pathengeschenk für Eltern von 7 Sohnen Bekanntmachung des Herrn Dber Prasidenten von Baffewitz, Erzellenz, megen der gegenwärtigen Berwaltung der Justitiariategeschäfte beim Regierungs Kollegium in Potebam
		XI. Bermischte Angelegenheiten.
uni 9 6	Co.	impfehlung ber Schrift bee Oberlehrers Ruthe unter bem Titel: Flora ber Mart Brandenburg

Datum der Berords nungen.	Berord- Berord- nungen. Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.		Stück des Amts= blatts.	des
Juni 12	-	- Uebersicht bes Bustandes ber Bivil Baifenhaus Stiftung in Potsbam, am Schluffe bes Jahres 1834		-
30	110	Neueste Bestimmungen fur die Aufnahme in die allgemeine Wittwens Berpflegungs : Anstalt	28	171
Juli 4		Sperre ber Paffage burch bie Bugbrade bei Wolfereborf fur Schiffe mit ftehenben Maften	28	178
9	117	Brenntermine im Jahre 1835 fur bie von Brandenburger Landbeschalern gefallenen Fohlen	29	182
15	120	Bas bie Geistlichen und Schullebrer ju beobachten haben, welche bie Erstattung ber Wittwenkaffen Deitrage nachsuchen	30	188
18	- Co.	Geschente an bie Cophientirche in Berlin	32	198
20	122	Erscheinung ber lithographirten Rarte bes Bullichauschen Rreifes	31	191
24	52 PP.	Der Rirchhofftrage in Berlin ift ber Name: Johannisftrage beigelgt	32	197
ug. 5	-	Eperre ter Schiffsschleuse bei Reuemable im Dahmefliefe	33	210
	56 PP.	Der von bem Exergierplage bei Berlin nach ber großen Unterbaumbrude führenben Strafe ift ber Name: Schifferftrage beigelegt	34	218
ູ8	132	Empfehlung einer Zeitschrift unter bem Titel: Magagin für bie ges fammte Thierheiltunde	33	204
13		Sperre bes Mottefliefes fur bie Schiffahrt	34	218
13	58 PP.	Der holzmarktftraffe, bem holzmarktplage und ber holzstrafe in Berlin ift bie gemeinschaftliche Benennung: holzmarkt ftrafe beigelegt	36.	222
13	50 K.	Aufforderung gur Subscription auf eine herauszugebende neue Gerichtes barteite Zopographie bes Departements bes Rammergerichts	38	240
17	- PP.	Sperre ber Puffage über bie Spreebrude bei Moabit	36	224
18	-	Belobung ber Gemeine Tarnow wegen ihrer Leistungen beim Baue ihres neuen Gottesbaufes	37	228
Spt. 2	148	Amerkennung ber achtungewerthen Erklarungen ber Raufleute in Perleberg binfichtlich ihrer Mitwirkung gur Unterbruckung bes Schleichhanbels	38	239
5	149	Dem auf bem Bebbing bei Berlin belegenen Rirchplage ift ber Name: Bebbingsplag beigelegt	38	240
. 16	-	Bekanntmachung ber General=Rommission für bie Kurmart Branbenburg, bag bie fünftig vorkommenden, neu einzuleitenden Forstabsindungen und Audeinandersehungen in dem, zur herrschaft Beedkow gehörigen Neusbrücker Forstreviere ferner von der General=Rommission zu Soldin besarbeitet werden		256

Chronologische Uebersicht

ber in dem Amtsblatte der Koniglichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin im 4ten Quartal 1835

erschienenen Berordnungen und Bekanntmachungen, nach Ordnung ber Materien.

Bomerkung. Die Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung sind durch die bloße Nummer, die des Königl. Kammergerichts durch ein K., die des Königl. Kurmärkischen Pupillen-Rollegiums durch die Buchstaben KPC., die des Königl. Konsistoriums und Schulkollegiums der Provinz Brandenburg durch die Buchstaben Co., und die des Königl. Polizei-Präsidiums in Berlin durch die Buchstaben PP. neben der Nummer bezeichnet.

Datum der Berord= nungen.	Rumm. ber Verord- nungen.	Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Stud des Amts- blatts.	Seitenjahl des Amtsblatts
		I. Abgaben, lanbesherrliche.		
•)	A. Bolle und Steuerfachen.		
Dit. 10	169	Erweiterungen bes freien Berkehrs zwischen ben alteren Bereinostaaten und bem Großherzogthum Baben	43	269
Mov. 16	189	Revision ber über Fischerwall eingehenden Extraposten bei bem basigen Nebenzollamte	49	299
Dej. 14	203	Bestimmungen über die Herstellung des vertragsmäßig zollfreien Berkehrs mit den Großherzoglich Badenschen Landen	52	334
		B. Chaussecsachen		
Ecp. 24	165	Chauffeegeld. Ei hebung auf ber Aunststraße von Prenglow nach Pasewall	41	258
29	167	Chauffeegelb : Erhebung auf ber hamburger und havelberger Runfiftrage	42	263
-		C. Stempelfachen.		
Off. 28	181	Stempelfreiheit für bie, behufe bes zollfreien Ginganges einiger Gattun- gen von Maaren in bas Großherzogehum Baden zu ertheilenden Ur- fprungszeugniffe	49	2 89
		D. Andere Abgaben.		
ez. 16		Die Verwaltung ber Schiffahrte Abgaben (Schleufengelber) in Berlingeht vom 1. Januar 1836 ab an das haupt Steueramt für inlandis sche Gegenstände in Berlin über	53	349
17	212	Aufhebung bes bisherigen Damms und Deid selzolles in Brandenburg vom 1. Januar 1836 ab	53	345

Datum Numm. ber Inhalt ber Verordnungen und Bekanntmachungen. Inhalt ber Verordnungen und Bekanntmachungen.		Stud des Amts: blatts.	Des	
		U. Domainens, Forfts und Baufachen.		
Mev. 19	194	Die Beschäftigung ber Baugoglinge ale Auffeher bei Bau-Ausführungen ihres Sache betreffend	50	307
22	193	Martini Durchichnitte Markipreise jur Berechnung bee Bine und Pacht- getreibes ber Domanial . Ginfaffen	.49	304
		III. Bustizsachen.		
Spt. 3	52 K.	Bekanntmachung eines gemablten und bestätigten Schiebemannes	41	259
10	53 K.	Beranberung bee Jurisbiktionsbezirks bee Ronigl, Rammergerichts in Bes ziehung auf ben Beeskower Rreis	41	259
17	54 K.	Gerichtebarteit über bas Erbpachte Bormert Bebbing	41	259
17	55 K.	Ginreichung ber Bergeichniffe ber Seitens ber Schiebemanner abgeschloffes		
		nen Bergleiche	.41	260
21	56 K.	Berichtigung ber Berfugung bom 11, August 1835 im 39ften Stud bes	1	- 50
0.4	FF 17	Amteblatie Befanntmachung eines gewählten und beftatigten Schiebemannes	41	260 274
21	57 K.	Berfahren bei Beranschlagung 2c. ber für Konigl. Rechnung auszuführens	45	214
21	30 K.	den Bauten an Justiggebauden	43	274
28	59 K.	Roften in Injurien . Prozeffachen	43	275
Oft. 1	60 K.	Benachrichtigung ber Megierung bei Prozeffen gegen Rirchen ic	43	275
1	61 K.	Bestimmungen über bie Berminberung ber Koftenrefte	44	278
6	1 KPC.	Bestimmungen binfichtlich ber Dberaufsicht in Bormundschaftefachen im		
		Beestower Rreife	44	279
	63 K.	Bekanntmachung eines gewählten und beftatigten Schiebemannes	46	287
22	64 K	Mormal: Saats und Erndtezeiten ber verschiedenen Rreise bes Potebams		
		ichen Regierungsbezires, in welchen teine Exelution gegen Landwirthe vollftredt werden barf	47	290
26	62 K.	Bilbung eines Unterftugungefonde fur bedurftige Rinber verftorbener Jus	-11	250
20	02	fligoffgianten	46	286
29	65 K.	Ermablung und Beffatigung eines Echiebemannes	49	305
Nov. 9	66 K.	Ermablung und Beffatigung zweier Schiedemanner	49	305
16	68 K.	Ermablung und Beftailgung eines Schiebemannes	52	337
26	1	Bon ben bei ben Roniglichen Gerichten ober von einzeln flebenden Juftig- bebienten gebrauchten Giegeln follen Abbrude eingereicht werden	51	331
26	69 K.	Erwahlung und Beftatigung eines Schiebemannes	52	337
26	70 K,	Abturzung bes Berfahrens bei Beranschlagung 2c. Konigl. Bauten on Jus- stiggebauden	52	337

per 9	ber Berorb nunger	Inhalt ber Verordnungen und Bekanntmachungen.	Stück des Amts- blatts.	peg
Nov. 30	71 K	Rechtsmittel ber Restitution in Injurienfachen	52	338
Des. 3/6	9 a K	Erwählung und Beftatigung eines Schiedemannes	53	347
	Oa K		53	347
	1 a K	1	53	347
21 6	8a F	and the second s	53	347
		IV. Raffen=, Rrebit= und Schulbenwesen.		
Ept. 21	163	Tilgung rudftanbiger Rurs und Reumarticher Binetoupone und Bineicheine	41	257
Oft. 12	170	Acht und amangiafie Berloofung ber vormale Cachfiften Rammerfredit:		
211. 12	., -	Raffenscheine	43	270
14	176	Acht und zwanzigste Berloofung ber vormale Cachfichen Steuerfrebit=		a to the
		Raffenobligationen	44	277
Nov. 7	182		47	290
20	250	Wofung ber Domanial=Praftationen eingezahlten Rapitalien an die Abla= funge-Intereffenten	51	329
28		Bekanntmachung ber Rurs und Neumartichen haupt = Ritterschaftetirettion wegen ber Reduktion ber Binfen ber Rurs und Neumartichen Pfaubbriefe	51	3,34
		V. Rirchen = und Schulsachen.		
Spt. 28 9	Co	Die Reier bes Epiphaniasfestes betreffend	44	279
Nov. 13 1		and the state of t	48	294
	195	Die Lebrer an folden Thaterfaulen, welche zu den boberen und allgemels		
		Denfion bis 100 Thir. aus Ctaatefonde erstattet erhalten	50	308
Deg. 11 11	Co.	Termine zur Meldung ber Schulamte Praparanden für die Aufnahme in das Schullehrer Seminarium zu Potsbam	52	338
		VI. Kommunal=Angelegenheiten.		
Deg. 21 21	14	Beftimmungen über ordnungemäßige Führung bes flabtifchen Rechnunges wefens	53	346
		VII. Landtagefachen.		
pt. 19 - eg. 15 -	-	Wieberzusammentritt ber Kommunal-Landtage ber Kurmark und ber Neumark Die von dem Landtage Marschall, Herrn Hofmarschall Major von Ros chow auf Stulpe, gelieferte Uebersicht der Berhandlungen der Stande	41	257
1.	1			-111 /

Datum ber Berord= lungen.	Numm. ber Verords nungen.	Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.	Stud bes Amts: blatts.	Seitenzahl des Amtsblatts
		ber Mark Brandenburg und ber Mieberlausit auf bem 5ten, im Jahre 1834 gehaltenen Provinzial=Landtage ift im Druck erschienen und von Nauck in Berlin zu beziehen	53	341
	,	VIII. Polizeifachen.		
ont. 8	63 PP.	Unbangen fleiner Fuhrwerke zo. an fahrenben Bagen ift unterfagt	41	260
	64 PP.	Erinnerung an bie Borfdriften über bas Gefindemefen	41	260
	65 PP.	Anzeige ber Straffen und Plage in Berlin, an welchen bie Burgerfieige im Sabre 1835 nit Granitbabnen verschen werden follen	42	264
28	67 PP.	Benennungen ber Bruden über bie Wafferlaufe innerhalb ber Refibeng Berlin	42	266
ft. 2	1	Aufnahme ber Bevollerungeliften pro 1835	43	263
9		Berliner Durchschnitts = Marktpreise vom Getreibe zc. pro Ceptember 1835	43	. 271
• -	173	Durchschnitts = Marktpreise bes Getreibes ze. im Potsbamer Regierungs = De= partement pro September 1835	43	272 u, 27
14	68 PP.	Bedingungen, unter welchen elferne, gemauerte und aus gebranntem Thon bestehende Schornstein- Auffatze auf ben Saufern ber Stadt Ber- lin gebuldet merben burfen	47	291
		Berzeichniß ber an ben Pegeln ber Spree und havel im September 1835		
16	178	ftattgefundenen Wafferstande	45	282
lov. 11	185	Berliner Durchschnitts = Marktpreise bes Getreibes ic. pro Oftober 1835	48	293
	407	Durchschnitts Marktpreise bes Getreibes ze. im Potsbamer Regierungs : Der partement pro Oftober 1835	48	294u.2
13	188	Briefchnif ber an ben Pegeln ber Spree und havel im Oftober 1835	10	1 200
10		flattgefundenen Wafferstande	48	296
1	71 PP.	Bestimmungen über bas Schilteschuhlaufen	48	297
13	3 72 PP.	Erneuerte Borfdriften wegen ber Strafenreinigung in Berlin	49	305
25	2 191.	Saupt = Durchfchnitte = Martini = Marktpreife pro 1835	49	300
2:	192	Martinis Durchschnittes Marktpreise bes Roggens pro 1835, jur Berechsnung ber Berghung ber Getreiberenten in baatem Gelbe	49	301
26	73 PP.	Stadt abzufahrenden Gifes und Schnees gefchehen barf	5,0	309
dez.	201	Feuergefabrlichkeit ber Congreveschen Bunbbolger und best Reibegundpapies res, und Aufforderung jum vorsichtigen Gebrauch berfelben	51	331
	74 PP.	Borfdriffen in Beziehung auf die Feuerung auf ben in Berlin anlegenden		229
		Chiffegefaßen	52 52	
	0 75 PP			
	0 76 PP		. 1	
	207	Berliner Durchschnitte Marktpreise vom Getreide u. pro November 1835	53	341

Datum ber Berords nungen.	Numm, ber Berorb nungen	Inhalt ber Berordnungen und Befanutmachungen.	Stúck des Amts- blatts.	Seitenzahl des Amisblatts
Deg. 13	206	Berzeichnist ber an ben Pegeln ber Spree und Havel im November 1835 stattgefundenen Bafferstande	52	336
_	208	Durchschnitte: Marktpreise bes Getreibes ic. im Potebamer Regierungs: Departement pro November 1835	53	342 u, 34
		A. Feuersogietatswesen.		
Dej. 22	213	Ueberficht ber bei bem Brandversicherungs Inflitute zu Merseburg pro 1. April bis ult. September 1835 verguteten Brandschaben	53	345
		B. Medizinal = Polizei.		
Spt. 20	164	Staateprafung auelanbifcher Pharmageuten	41	258
29		Ausgebrochene Rindvieh : Lungenseuche in Coonwelde	41	259
24		Borlefungen in ber Ronigl. Thierarzneischule zu Berlin im Binter 1835	42	265
Dit. 4		Ambulatorifche Klinit bei ber Thierarzneischule in Berlin	43	271
6		Blutegelpreis in ben Apotheten bes Potebamer Regierungsbezirte in ben		
	1	Monaten Ottober 1835 bie inkl. Marg 1836	43	272
	0) 179		45	283
13	177	Erganzung bes Reglements aber bie Cicherungs Magregeln gegen Ber-	1.4	040
20	69 PP	breitung ber anstedenden Rlauenseuche unter ben Schaafen	44	278
29	183	g g g t g t g t g t g t g t g t g t g t	48	297 290
Nov. 2	184	Aufgehobene Diehsperre in Lichtenberg	47	290
- 6		Ausgebrochene Rindwich a Lungenseuche in Stuttow	48	
8	186	Deegleichen im Dorfe Mogen	48	293 297
9	70 PP.	Ansgebrochene Rindvieb Rungenseuche in Wernig	49	300
24	190		50	309
Dej. 1	196	Debgleichen in ber Stadt Bernau Bernalen und	30	309
3	199	Rennzeichen ber schabtichen und unschablichen Farben jum Bemalen und Unftreichen ber Rimberspielzenge und ber Egwaaren	51	329
	204	Der Dr. 64 baer in Beestom ift ale Rreienbnfifus im Beestom= Ctors		
4	204.	fomidien Weile anacitcut morden	52 .	355
7	205	Fur ben Beestom = Stortowiden Rreis foll ein Rreischirurgus, angestellt		
7		werben	52	335
	- 1	C. Benfursachen.		~
1. 31 1	80	Debiterlaubnif fur vier, außerhalb ber Staaten bes Deutschen Bunbes	46	264
			51	285
00. 28 1	97	A A A CA TALABAH WINDING AAAAAA	52	328
3. 6 2	02	Desgleichen für feche bergleichen Schriften	02	334

Datum der Berords nungen		Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.	Stůď des Amts- blatis.	Seitenzahl des Amtsblatts
		IX. Allgemeine Regierungs Angelegenheiten.		
Dej. 2		Bekanntmachung bes herrn Ober-Prafitenten von Baffemig megen theilmeifer Welederberftellung fruberer Kreisgrengen in Beziehung auf Die Regierungsbezirke Potedam und Frankfurt	51	317—228
4	200	Bermaltung ber Rendantur ber Beestom. Stortowichen Rreistaffe	51	330
		. X. Bermifchte Ungelegenheiten.		
Ept. 8	_	Gemachte Geschenke an bie Invalidenhausfirche bei Berlin	42	268
28	-	Sperre ber Templiner Schleuse	42	268
Off. 2	 .	Bekanntmachung ber Generals Kommiffion, die Annahme von Gebührens zc. Borfcbuffen Eritens ber Kommiffarien 2c. von ben Partelen in Aus-	42	076
And .		einandersehungen betreffend	43	276
7	175	Anerkennung ber Erffarung bes Apothekers und Raufmanns Strider in Lychen wegen seiner Mitwirkung zur Unterbruckung bes Schleichhandels	43	272
9		Sperre bee Finows, Berbelliner und Malger Ranals	45	284
, 13		Der Schloffergeselle Rafelowsti ift mit einem Stipenbium von 300 Thir, in bas Ronigl. Gewerbe-Institut ju Berlin, aufgenommen	45	284
18	-	Erfdeinung des letten Bandes vont "Schubarth's Clemente ber techs nifchen Chemie"	45	284
29	-	Bekanntmachung ber Stanbifden Landarmen Direktion ber Kurmart über Die Einlieferung bettelnb betroffener Rinder in bas Landarmenhaus gu	40	202
,		Strausberg	48	297
Mov. 4	-	Sperre ber Schiffeschleusen bei Bebbenid, Brebereiche und Marienthal	47	292
9	_	Bekanntmachung der Stanbischen Landarmen. Direktion ber Kurmark über die Berwaltung bes Kurmarkischen Landarmenwesens pro 1834	50	310-315
11	_	Sperre ber Schiffeschleuse ju Brandenburg	49	306
13	-	Dem Bauersohn Mugust Rite ju Schiaf ift die Erinnerunge = Medaille fur Lebensrettung verlichen	49	306
. 26	_	Dem Kammerer hennig in Bierraben ift bie Erinnerunge Mebaille fur Lebendrettung verlieben	-52	340
Deg. 7	77 PP.	Bor bem Ankauf ber, ber Kbnigl. Bibliothet in Berlin gehörigen Bucher wird gewarnt	53.	347
11	$\frac{210}{211}$	Unerkennung ber Erklarungen ber Raufleute in Rheineberg und Straeburg wegen ihrer Mitwirfung jur Unterbrudung bes Schleichhandels	53	344u.345
13	209	Beaufsichtigung ber 3bglinge bes Militair =. Mabchen = Waifenhaufes zu Preisich nach ihrem Austritte aus ber Anstalt	53	342—344
15	-	und Beilage jum 53ften Stud bes Amteblatte. Sperre ber Friedenthaler Schleuse im Ruppiner Ranal	52	340

Amts : Blatt

HEALIGH PRETESS

GEN DEEE TRIBUTALS

BERTAN

Det

Koniglichen Regierung zu Potsbam

und ber

Stadt Berlin.

Stud 1.

Den 2. Januar 1835,

Allgemeine Gefenfammlung.

Das vorjährige 24fte Stud ber allgemeinen Befegfammlung enthalt:

Mr. 1565. Die Allerhöchste Kabinetsordre vom 18. Oktober 1834, betreffend bie Unwendbarkeit der Borschriften vom 8. August 1832 und 26. Dezember 1833, bezüglich auf den Grund und Boden zu Chaussee, und Kanal, Anlagen in der Provinz Sachsen.

Dr. 1566. Die Allerhochste Rabinetsordre vom 31. Oftober 1834, burch welche ber Stadt Schwerin im Großberzogthume Posen die Stadteordnung vom

17. Marg 1831 verlieben wirb.

Mr. 1567. Die Allerhöchste Rabinetsordre vom 6. Movember 1834, über bie Bibimation ber Urfunden und Abzweigung ber Schuldbokumente.

Mr. 1568. Die Allerhöchste Kabinetsordre vom 6. November 1834, betreffend bas Werfahren bei Auf. und Annahme lestwilliger Berordnungen im Groß. berzogthume Posen.

Dr. 1569. Die Allerhochste Rabinetsorbre vom 29. November 1834, burch welche ber Stadt Krotofchin im Großherzogthume Posen bie Stadteordnung vom

17. Mars 1831 verlieben wirb.

Mr. 1570. Die Allerhöchste Rabinetsorbre vom 9. Dezember 1834, wegen bes Gerichtsstandes ber, auf unbestimmte Zeit beurlaubten Unteroffiziere und Sold baten bes stehenden Heeres in Kriminal, und Injuriensachen.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirkt potsdam ausschließlich betreffen.

Bur Deckung bes, in bem Zeitraume vom 1. April bis ult. September b. J. erforderlichen Bebarfs ber Feuersozietat bes Herzogthums Sachsen, sind besage bes jest erlassenen Ausschreibens für ben biesjährigen Michaelistermin von den Sozietatsgenoffen

Dr. 1. Branbfchas ben im Sere Bachfen.
1. 1408.
Dezember.

350,489 Thr. 6 Sgr. 7 Pf. zu Bergutung ber Brandschaben,
3,577 . 24 . 9 . zu Bergutung ber Feuergerarbeschaben, und
6 . zu ben Insinuationekosten bes Ausschreibens,

354,137 Eblr, 18 Ggr. 10 Pf. in Summa

aufzubringen, und bazu von ben vormals erblandischen Kreisen, den ehemaligen Stiftern Merseburg und Naumburg Zeiß, von der Niederlausiß, so wie von dem Altpreußischen Kottbusser und dem Schleusinger Kreise, imgleichen von dem Konigl. Preußischen Untheile der Oberlausiß, von dem überhaupt

= 69,413,790 Thaler

betragenden Saupte Berficherungequanto

Funfzehn Gilbergrofden Bier Pfennige

vom Bunbert beigutragen.

Den sammtlichen Interesseuten wird solches hiermit bekannt gemacht, und zugleich bemerkt, daß sich in obgedachtem Zeitraume überhaupt 192 Brande creignet haben, von welchen 26 durch Blis,

2 burch Bermahrlofung,

3 burch fehlerhafte Bauart, 52 burch muthmaßliche Branbstiftung, und

109 burch unermittelte Zufalle

entstanden, und wodurch 932 affogiirten Grundflucksbesigern

637	Wohnhaufer,		113	
603	Seitens und Stallgebaube,		85	
426	Scheunen,		37	
	Schuppen,	12	1	, g
10	Backbauser, :.	Ë	-	ap.
9	Brenne, Braue und Malghaufer,	Ď.		befdjåbig
4	Schmieden,	abgebrann	1)	Ž
	Biegelofen,		-	ä
9	Wassermühlen,	total	3	particil
1	Delmuble,	2	-	a
1	Schneibemuble,			
11	Windmuhten!		4	
1	Rird, und Thurmgebaube,)	1.	<i>J</i> .

worden find. Merfeburg, ben 6. Dezember 1834.

Ronigl. Preuß. Feuersogletats Direktorial Deputation.

Potebam, ben 27. Dezember 1834.

Borstebende Uebersicht ber, bei bem Branoversicherungs Institute zu Merfeburg in bem Zeitraume vom 1. April bis ult. September b. J. angezeigten und vers guteten Brandschaden wird hierdurch zur offentlichen Kenntniß gebracht.

Ronigl. Reglerung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin,

Rachstehenbe altere geschliche Vorschriften, bie Straffen Reinigung betreffend, werden hiermit in Erinnerung gebracht.

Me. 1: Straßens reinigung,

- 1) Jeder Eigenthumer oder Berwalter eines Grundstücks in den bebauten Theilen der Stadt ist verpflichtet, den vorliegenden Burgersteig, Rinnstein und Strassendamm, lestern bis in die Mitte, langs der ganzen Breite des Grundstücks reinigen, den Rinnstein insonders sorgfaltig ausschippen und bei eintretendem starken Froste aufeisen, auch das, was an Moder, Sis, Schnee und anderem Unrathe dabei zusammen zu bringen ist, am Nande des Dammes, dicht am Rinnstein, Behufs der Fortschaffung, auflegen zu lassen.
- 2) Diese Reinigung muß zweimal in der Woche, Mittwochs und Sonnabends, und zwar in der Periode vom ersten November bis lesten Februar von 7 bis 9 Uhr, und vom ersten Marz bis lesten Oktober von 6 bis 8 Uhr Morgens geschehen. Eine solche durchgängig gleichzeitige Ausführung des Geschäfts ist unerläßlich, weil nur dadurch der erforderliche Absluß des Wassers bewirkt werden kann.
- 3) Wo ber besonderen drilichen Lage nach die zweimalige wöchentliche Reinigung sür den Zweck der nöthigen Reinhaltung nicht ausreicht, muß dieselbe ofter noch vorgenommen werden, und eben dies durchgängig geschehen, wenn in Folge der Witterung der Straßenmoder vorübergehend in sonst ungewöhnlichem Maaße sich mehrt. Insofern andere außerordentliche Leistungen noch ersorders lich bleiben, um dem Ungangbarwerden der Straßen in zureichender Bollständigkeit vorzubeugen, dürsen auch diese nicht vernachlässigt werden, und gehort es zu solchen namentlich mie, daß jedesmal, wenn Schnee fällt, dieser überall sogleich, und bevor er sestgetreten werden kann, von den Bürgersteigen in deren ganzen Ausbehnung sorgfältig abgekehrt, und nicht etwa auf die Dämme geworsen, sondern am Rande lesterer zu Hausen gebracht, und nach weiterer Borschrift des § 4, ganz von der Straße entsernt werde.

4) Die bei den resp. Reinigungsgeschäften zusammengebrachten Unreinigkeiten aller Urt, Gis und Schnee mit eingeschlossen, sind die Eigenthumer und Bers walter der Grundstücke selbst, und zwar sederzelt unausbleiblich noch im Laufe bes Tages, von der Straße fortschaffen zu lassen verpflichtet.

- 5) Die Straße darf nicht burch Herauswerfen von Schutt, Mull, Scherben. ic. oder burch Ausgießen von Unreinigkeiten aus den Fenstern verunreinigt werden. Das Ausgießen von Schmußeimern in die Ninnsteine, so wie das Aussfpulen derselben an den offentlichen Straßenbrunnen, ist besonderer erhöhetet Straße unterworfen.
- 6) Diejenigen Gewerbtreibenden, welche bei ihrem Geschäfte viel Wasser gebraus chen, burfen solches bei anhaltendem Froste nicht in den Straßen. Rinnstein. laufen lassen, sondern muffen auf anderweite Weise desselben sich entledigen.

Wenn in Folge ber Nichtbeachtung bieser Vorschrift Eis in ben Straßen und Abzugskanalen fich bilbet, so haben bie betreffenden Kontravenienten, außer der ordentlichen Straffestschung gegen sich, auch die Unordnung sofortiger Wiederfortschaffung dieses Eises im Wege der Exekution und auf ihre Kosten zu gewärtigen.

Dei Winterglatte muß jeder Hauswirth, sobald es tagt, und wenn das Bes durfniß es erfordert, wiederholt den Burgersteig langs des Grundstucks, zur Vermeidung des Ausgleitens der Passanten, mit Sand, Asche oder einem ahnslichen, dem Zwecke entsprechenden Material bestreuen lassen. Das eigene Interesse der Einwohner in Rücksicht auf Sicherheit, Gesundheit und Bequemslichkeit, fordert die vollständige Erfüllung der abigen Vorschriften zu dringend, als daß die unterzeichnete Behorde sich nicht der allgemeinsten Vereitwilligkeit dazu mit Vertrauen versichert halten sollte. Aus gleichem Grunde muß aber auch die strengste rücksichtslose Rüge, jeder Vernachlässigung derselben eintreten, und wird solche daher jedesmal mit der seisstehenden, bei Wiederholungsfällen zu erhöhenden Geldstrase von Einem Thaler unausbleiblich geahndet werden. Die Polizeibeamten sind angewiesen, auf die Vesolgung vorstehender Festsetzung zu halten.

Berlin, ben 12. Dezember 1834.

Ronigl. Polizel Prafibium.

Mr. 2. Schlitte schuhlaufen. Um Unglücksfällen vorzubeugen, kann bas Schlittschuhlausen nicht anders als auf denjenigen Stellen gestattet werden, wo sich besondere Aufseher befinden. Acktern und Erzieher werden daher dringend aufgefordert, ihre Untergebene hiernach anzuweisen, und sind die sammtlichen Polizeis Offizianten beauftragt, Jedermann von den Orten wegzuweisen, wo das Eis nicht vollig sicher ist, diejenigen, welche diesem keine Fosge leisten, aber zur polizeilichen Bestrafung anzuzeigen.

Berlin, ben 23. Dezember 1834.

Ronigl. Polizei Prafibium

Vermischte Machtichten.

Rustige Chaussearbeiter, namentlich geubte Steinschläger, welche mit gultigen Passen ober Legitimationsscheinen versehen sind, können beim Neubau der Chaussee von Prenzlow bis Pasewalk auf langere Zeit Beschäftigung und ihrem Fleise ent sprechenden guten Verdienst sinden, und haben sich bei dem, mit der Leitung des gedachten Chausseebaues beauftragten Wegebaumeister Weger in Prenzlow zu melden. Potsdam, den 28. Dezember 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

(Sierbei ein Ertrablatt.)

Ertra. Blatt

jum Iften Ctud bes Umteblatts

der Koniglichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Den 2. Januar 1835.

Dem Dr. C. Bagemann ist unterm 22. Dezember 1834 ein auf Acht Jahre und für ben Umfang der Wonarchte gultiges Patent: auf ein Berfahren, aus dem Delsaamen ein, bas fette Del enthaltenbes Material (fette Saamenmasse) zur Seifen Bereitung aus zuscheiben, insofern dasselbe für neu und eigenthumlich erkannt worden;

imgleichen auf ein fur neu und eigenthums lich erachtetes Berfahren, Del aus bem Dels

faamen zu gewinnen, eitheilt worten.

Der Bichsenmachergeselle August Wornest aus Schwerin a. b. W., rothen Haared, 25 Jahr alt und 5 Fuß 4 Zoll groß, hat angehesich seinen Paß aus Posen vom 2. April 1834, zuletzt am 29. November b. J. in Magdeburg über Braunschweig nach Pr. Winden visiert, bersteren. Zur Vermeidung des Mißbrauchs wird bies bekannt gemacht, der Paß qu. hierdurch

für ungultig erflart, und bemerft, bag ber ic.

Worneft mit Reiseroute nach Schwerin a. b.

B. zurückgewiesen ift. Brandenburg, den 19. Dezember 1834. Der Magistrat.

Der Schiffsknecht Chistian Brose hat ben ihm von dem Königl. Landraths-Unite zu Thorn am 7. Mai d. J. sub Nr. 408 auf die Dauer der diedjährigen Schiffahrt, zunächst nach Warsschau ausgestellten Reisepaß verloren, welches zur Berhatung eines Misbrauchs hierdurch beskannt gemacht wird.

Epandou, ben 24. Dezember 1834. Ronigl. Rent = und Polizeiamt.

Das in ber Karlestraße Mr. 32 belegene, int broeibetenbuche bes Kammergerichet Kont. D bel IX Mr. 2 Pag. 17 verzeichnete, ben Maustrolleren hubemann und Schulze gehöstigt Granestuck nedst Bubebbr, welches auf 30,675 Ihr. 17. Egr. 41 Pf. abgeschätzt wors

ben, foll an ben Meiftbietenben in bem auf ben 21. Februar 1835;

Bormittags 10 Uhr, im Rammergericht vor bem Kammergerichtsrath Uhben anberaumten Termine bffentlich vertauft werben.

Die Tave, ber neueste Suppothetenschein und bie Raufbedingungen tonnen in der Rammergerichte-Registratur eingesehen werden.

Berlin, den 21. Juli 1834.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Das im Teltow= Stortowicken Kreise beles gene, im Sypothekenbuche bes Konigl. Ramsmergerichts Bol. I Pag 49 verzeichnete, bem Gutsbesißer August Friedrich Wilhelm Mummte gehorige Rittergut Klein= Beeren Nr. 3, nebst Zubebbr, welches auf 47,757 Thir. 19 Sgr. 6 Pf. abgeschaft worben, soll an ben Meistsbietenden in bem auf

ben 14. April 1835,

Wormittage um 10 Uhr, im Rammergerichte vor bem Rammergerichterath Barbua anber raumten Termine im Wege ber nothwendigen Cubbaftation verlauft werben.

Die Tare, der neueste Sypothekenschein und bie Rausbedingungen tonnen in ber Rammer=

gerichteregistratur eingesehen merben.

Bugleich werben folgende hppothekarische Gläubiger, beren zeitiger Aufenthalesort unbeskannt ist, nämlich: die Christine Friederike Wilhelmine Amalie, die Ernestine Friederike Karoline Adolphine Wilhelmine und der Friederich Ecopold Couard, Geschwister Reiche, zu dem anderaumten Termine bierdurch vorsgeladen. Berlin, den 8. September 1834. Königl. Preuß. Rammergericht.

Das bem Buchbinbermeister Karl August Julius Schultze geherige, in ber Mohrenstraße Dr. 57 belegene und int stadtgerichtlichen Spspothekenbuche von ber Friedrichsstadt Bol. 14 Dr. 994 verzeichnete Grundsiuck, nebst Garten, soll Schuldenhalber an ben Meistbletenben ver-

4

471 - 7/1

tauft werben. Daffelbe ist laut gerichtlicher Lare, welche, nebst bem neuesten Sppothekensschein, täglich in unserer Registratur eingesehen werben kann, auf 7379 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. ahgeschätzt worden.

Der Bietungstermin ift auf

ben 30. Januar 1835, Bormittage 11 Uhr, im Stadtgerichtegebaube, Konigestraße Dr. 19, angesett worden,

Berlin, ben 15. Mai 1834. Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Kredit = , Subhastations = und Nachlassachen.

Das in ber Sophienkirchgasse Mr. 30 und 31 belegene, im Hypothekenbuche Wol. 3 Mr. 257 auf den Namen des Backermeisters August Ferdinand Hende mann eingetragene, auf 5898 Thir. 8 Sgr. 3 Pf. geschätzte Grundstück, bestehend aus zwei Border= und mehreren hins tergebäuden nehst Garten, soll Schuldenhalber verkauft werden. Der Bietungstermin ist auf

ben 27. Januar 1835, Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht, Berhords zimmer Rr. 1, angesetzt. Die Berkaussbedins gungen, der Hypothetenschein und die Taxe konnen werktäglich in unserer Registratur, Bors mittags, eingesehen werden. Ju dem Bietungsternine wird der eingetragene Besitzer, Backers meister August Ferdinand heydemann, zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame, hierdurch unster der Berwarnung vorgeladen, daß im Fall seines Ausbleibens er den Juschlag des Grundsstücks für bewilligend erachtet wird.

Berlin, ben 14. Juni 1834. Königl. Stadtgericht hiesiger Residenzien. Abtheilung für Kredit=, Subhastationes und Nachlassachen.

Das hierselbst am Buschingsplatz, zwischen bem Lorenz= und Grunowschen Grundstücke belegene, der Wittwe Habermann gehörige, im Hypothekenbuche Bol. 35 Nr. 2215. B Pag. 353 verzeichnete Grundstück, gerichtlich abgesschätzt auf 7263 Thir. 5 Sgr., soll Schuldens halber verkauft werden. Der Bietungstermin ist auf den 30, Januar 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht, 3immer= Dir. 1, eine Treppe boch, angesett worben. Die Taxe und ber neueste Hypothetenschein biefce Grunbftude konnen taglich von 9 bis 1 Uhr in der Registratur ber unterzeichneten Abtheis lung eingesehen werben.

Berlin, ben 19. Juni 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredit=, Subhastatione und Nachlaffachen.

Das bem Brenner Christian Ludwig Eduard Liefeldt geborige, in ber großen Frankfurter Straße Mr. 106 belegene, im Spoothekenbuche Bol. 34 Mr. 1832. A Pag. 521 verzeichnete Grundstudt soll Schuldenhalber an den Meiste bietenden verlauft werden. Dasselbe ist mit Zubehor laut gerichtlicher Tare, welche, so wie der neueste Sypothekenschein werktaglich von 9 bis 1 Uhr in der Registratur eingeseben werden kann, auf 11,976 Thr. 17 Sgr. 6 Pf. abgeschaut. Der Bietungstermin ist auf

ben 24. Februar 1835, Bormittage um 11 Uhr, im Stadtgericht ans geseht. Berlin, ben 15. Juli 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refidenzien. Abtheilung für Kredit . Subhastations und Nachlaffachen.

Auf Antrag ber Gläubiger soll bas bem Bauergutebesitzer Busch gehörige, zu Saars now belegene und im hypothekenbuche daselbst Wol. I Nr. 5 Pag. 41 verzeichnete, aus 3 Bauerbofen bestehende Grundstud, welches auf 5652 Thir. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich gewürsbigt, im Wege ber nothwendigen Subhastation vertauft werden, und haben wir hierzu einen peremtorischen Vietungstermin auf

ben 23. Januar 1835, Bornittags 10 Uhr, an hiefiger Gerichtestelle angesetzt, wozu Kauflustige mit bem Bemerken vorgelaben werben, baß die über bas Grunds fluck aufgenommene Taxe, so wie ber neueste Hypothekenschein in unserer Registratur einges seben werden konnen.

heiligengrabe, ben 16. Juli 1834. Das Stiftegericht.

Das unweit bes Dorfes Staaten bei Spans bau belegene, im Sppothetenbuche Bol. 1X Fol. 136 verzeichnete, und auf 7255 Thir. 21 Sgr. 7 Pf. gerichtlich abgeschäfte Erbpachtse Etabliffement bes Erbpachters Christoph QBils

belm Schulze, fell Schulbenhalber in unferm grobhnlichen Geschäftszimmer und bem bierzu auf ben 24. Februar 1835,

Bormittags 11 Uhr, angefetten Termine an

ben Meifibietenben verkauft merben.

Der neueste Sporthekenschein und die Tare find taglich in unserer Registratur einzuschen. Spandau, ben 24. Juli 1834.

Ronigl. Preuf. Stabtgericht.

Der im Dorfe Herzfelde, Miederbarnimschen: Rreifet, an ber Frantfurter Chaussee belegene, im Spoothekenbuche Dr. 12 Pag. 130 eingentragene, dem Gastwirth Rarl Kern zugeborige, auf 8:01 Thir. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte Gasthof nebst Zubebor, foll in bem auf

Bormittage 10 Uhr, auf ber biefigen Umtegen eichtestube anstehenden Bietungetermine, Schuls tenhalber, vertauft werden. Die Tare nebst neuestem Sypothetenschein thunen an jedem Bochentage bei und eingesehen werden.

Alt = Landeberg, ben 16. August 1834. Rbrigt. Preuß. Justigamt Rübereborf.

Das Grundstud des Fischers Johann Fries brich Mertens zu Stralow, im Sypothelens buche Nr. 5 Fol. 33 verzeichnet, soll Schuldens balber verlauft werden. Es ist laut gerichtlicher Laxe, welche werktaglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 2928 Thir, abges schaft. Der Bietungstermin ist auf

Bormittage um 10 Uhr, im Stadtgerichte ans gefeht. Diefer Berkauf wird zugleich hierburch

1) ben nicht befannten Erben,

a) ber Wittwe bes Fischers Johann Fries brich Mertens, Marie Cophie, geb. Phbfiin,

b) bes Fischers Friedrich Aug. Mertens, 2) bem Relbiager Karl Jasob Mertens,

3) ber Witche des Fischers Johann Peter Mertens, modo bessen und deren Erben, bekannt gemacht, und beim Ausbleiben angenommen, daß sie in den Zuschlag an den Meists bietenden willigen.

Berlin, ben 29. Muguft 1834.

Migl. Stadtgericht hiesiger Residenzien.

Whatma für Kredit=, Subhasiations= und Nachlaffachen.

Das Grunbstud ber Wittme habermann, Ebristiane Eleonore geb. Phbl mann, Nr. 16 Siebergasse, im hopothekenbuche Bol. 15 Nr. 1127, foll Schulbenhalber an ben Meistbietens ben verlauft werben. Dasselbe ist mit Zubes bor laut gerichtlicher Tare, welche nebst bem neuesten hopothekenschein und ben besondern Raufbedingungen täglich in unfrer Registratur eingesehen werben kann, auf 3583 Thir. 29 Sgr. 6 Pf. abgeschäht. Der Bietungstermin ist auf ben 27. Januar 1835.

Bormittage 11 Ubr, im Ctabtgericht angefett.

Berlin, ben 13. Ceptember 1834.

Kbnigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredits, Subhastationes und Machlossachen.

Das Grundstüd bes Kleidermachers Unnsacker in ber Berlangerung ber Buschingestraße belegene, und verzeichnet im Hypothekenbuche Bol. 36 Mr. 2231 Pag. 33, soll Schuldenhals ber verkauft werden. Es ist laut gerichtlicher Taxe, welche nebst dem neuesten Hypothekensschelne täglich in unserer Registratur eingesehen werden kaun, auf 6320 Thir. 28 Sgr. 3 Pf. abgeschäst. Der Bietungstermin ist auf

ben 15. Mai 1835,

Wormittage 11 Uhr, im Stadtgerichte angesett. Werlin, ben 19. September 1834.

Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Kredits, Subhastationes und Machlaffachen.

Das bem Tuchmachermeister Philipp Geneolac geborige, hierfelbst belegene Bohnhaus Mr. 378 in der Rammstraße, nebst den dazu geborigen landereien für eine Budenstelle, welz ches auf 613 Thr. 16 Egr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, ist Schuldenhalder zum dis fentlichen Verlauf gestellt. Wir haben einen Bletungstermin auf

ben 28. Januar 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht anber raumt, und machen bies mit bem Bemerken bekannt, bag bie Tare bes Grundstude und ber neueste Sypothekenschein beffelben in unfer rer Registratur eingefehen werden tonnen, bie

4 1

nabern Raufbedingungen bagegen erff im Zers mine felbft werben vorgelegt werden.

Prenglau, ben 22. September 1834. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Das zum Nachlasse bes versiorbenen Tischkermeisters Johann Joachim Friedrich habner gehörige, hierselbst am Rosmarkt sub Dr.
305 belegene, im Supothekenbuche Tom. IIK Bol. IV Mr. CCXXI Pag. 6t verzeichnete Wohnbaus nebst Zubehör, tagirt zu 346 Thlr.
19 Sgr. 1 Pf., soll Schuldenhalber im Wege ber nothwendigen Subhastation an ben Meistbietenden verkauft werden, und steht ber Bies tungstermin auf

ben 22. Januar 1835, nittage um 10 Uhr, hierfelbst a

Wormittage um 10 Uhr, hierfelbst an gewohns ficher Gerichtestelle an, wozu Rauflustige mit bem Bemerken eingelaben werben, bag bie ges richtliche Taxe und ber neueste Sypothetens schein werktäglich in unferer Registratur einges sehen werben komen.

Die Bertaufsbebingungen follen im Ter= mine festgefest werben.

Stradburg in ber Uterm., ben 8. Oftober 1834. Ronigl. Preuß. Stabtgericht.

Die bem Koloniffen Christian Friedrich Melnam gehbrige, zu Dahlbausen belegene, früher Dambediche Budnerstelle, welche gerichtlich zu 559 Thir. 14 Sgr. 5 Pf. taxirt ift, soll wegen nicht belegter Raufgelber anderweitig

am 21. Januar 1835, Wormittags 11 Ubr, in ber Gerichtsstube zu horst an ben Meistbietenden verkauft werden, wozu wir Rauflustige hiermit einladen. Die Taxe kann in bem Bureau bes unterschriebes nen Richters taglich eingesehen werden.

Bugleich werben alle biejenigen, welche an biefes Grundfluct irgend einen Anfpruch zu basben vermeinen, hiermit unter ber Berwarnung vorgelaben, baf fie bei ibrem Ausbleiben mie ibren etwanigen Realanspruchen an bas Grundsfluct prakludiet, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Bufterhausen a. D., ben 8. Oftober 1834. Freiherri, v. Ribbediche Gerichte zu Dahlhausen. Geride. Das allhier sub Mr. 644 im Benedig ber Meustadt belegene, Bol. 15 Fol. 49 des fipe pothekenbuchst eingetragene, dem Tuchschererneisster Johann Wilhelm Müller gehörige Wohnsbaus, nebst Haustavel, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 1637 Thir. absgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird auf

ben 28. Februar 1835, Bormittags 10 Uhr, im hiesigen Gerichtslofale vor bem herrn Justigrath Schulze anberaumt, und es werden bazu alle zahlungsfätzige Käufer mit ber Benachrichtigung vorgeladen, daß die Tare, ber neucste hypothekenschrin und die bes sonderen Kausbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden kommen.

Brandenburg a. b. S., ben 21. Oft. 1834. Ronigl. Preuf. Land und Stadtgericht.

Wegen nicht erfolgter Zahlung bes Raufs gelbes ist die anderweite Subhastation bes, den Friedrichschen Erben gehörigen, auf 1375 Thir. 10 Sgr. geschätzten Mublengrundstuck zu Niederfinow verfügt, und ber Bietungstermin

auf den 19. Februar k. J., Mittags halb 1 Uhr, in Niedersinow an Ort und Stelle angesetzt. Die Tare und der neueste Sypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Reuftabt : Eberem., ben 31. Oftober 1834. . . Ronigl. Preuft. Juftigamt Chorin.

Wegen nicht erfolgter Zahlung bes Kaufe gelbes ist die anderweitige Subhastation bes, bem Ziegler Zierach gehörigen, auf 845 Thir. gesichätzten Ziegeleigrundstuds zu Niederfinow berstügt, und ber Bietungstermin auf

Den 19. Februar k. J., Mittage 1 Uhr, in Niedersinow an Ort und Stelle angesetzt. Die Tare und ber neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Reuftabt = Ebersw., ben 31. Offober 1834.

Das zu Bochow im Zauch=Belziger Kreise belegene, Nr. 25 Fol. 261 bes Sypothefenbuchs eingetragene ehemalige Hirten=, jest Budners haus ber Dienstfnecht Christian Kaiserschen-Erben, ist zur nothwendigen Subhastation ges zogen, und auf 100 Thlr. abgeschätzt worden.

Der Bietungstermin wird auf ben 28. Februar 1835,

Dormittage um 10 Uhr, im hiefrgen Gerichtes lotale vor dem Herrn Justigrath Schulke aus beraumt, und es werben bazu alle zahlungsfas hige Käufer mit der Benachrichtigung vorgelas ben, daß die Taxe, ber neueste Hypothelens schein und die besondern Kaufbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden tonnen.

Brandenburg a. H., beir 1. Movember 1834. Ronigt. Preuß. Laub = und Stadtgericht.

Die ben Echdufarber Wolffichen Erben ges hbrige, bierfeibst vor bem Robler Thore beles gene, im Sypothetenbuche ber Mublen Dr. und Fol. 2 verzeichnete, ju 843 Ihlr. 16 Egr. 6 Pf. gerichtlich taxirte Bockwindmuble, foll im Wege der nethwendigen Subbastation in termino

ben 2. Mary 1835, Bormittage 11 Ubr, in hiefiger Gerichteftube offentlich an ben Deifibietenden verlauft merben, welches Raufliebhabern bierburch befannt gemacht wirb. Die Zare und ber neuefte Sys potbekenfebein tonnen in ber Regiffratur bes unterzeichneten Gerichte eingeschen werben.

Bitiftod, ben 1. November 1834.

Ronigh. Stadtgericht.

Die bem Bubner Paffow gehörige, ju Rues ftenwerder belegene, Bot. I Pag. 551 Dr. 56 bes Soporbefenbuche verzeichnete, und auf 778 Thir. gewürdigte Bubnerftelle, nebft Biefe und heideland, auch einem Riegberge, foll entweber in Pargelen ober im Gangen, im Bege ber nothmendigen Subhaftation in bem auf

ben 27. Februar 1835, Bormittage 11 Uhr, ju Fliestenwerber anges festen Zermine meiftbietend bertauft werben, woju Raufluftige bierdurch eingelaben werben.

Die Zare, ber neueffe Sypothetenschein und die Raufbedingungen find in unferer Res giftratur einzusehen.

Prenglaur, ben 3. Dovember 1834. Reichsgraflich bon Schwerinsches Patrimonials gericht ber Serrichaft Boliebagen.

Es follen folgenbe, jum Rachlag bed verftors Dofibalter Degel gehörigen Grundftude: 1) in Ballgarten, taxirt 317 Thir, 2 Sgr.

2) ein Mablengarten, farirt 51 Ihlr. 5 Egr. 5 Pf., und

3) ein altes Feldstud, tagirt 78 Thir. 27

Sgr. 7 Df., Theilungshalber offentlich an ben Meiftbietenben verlauft werden, und ift ber Bietungetermin auf ben 24. Februar f. 3.,

Bormittage 11 Uhr, in hiefiger Gerichteffube angesett, ju welchem Rauflustige mit ber Bekanntmachung eingelaben werben, daß bie Taren ber Grundstude in unserer Registratur taglich

eingefeben werben fonnen. ..

Zugleich werden zu biesem Termine alle und jebe unbefannte Real = Pratenbenten, berem Anspruche ber Eintragung ins Sppothekenbuch bedürfen, gur Unmelbung bicfer ibrer Unsprüche unter ber Berwarnung vorgelaben, baß bie Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real=An= 1 sprucheir auf diese Grundstücke werben prafludirt werben, und ihnen beshalb ein ewiged Etillfcweigen auferlegt werben wirb.

Lengen, ben 10. Rovember 1834.

Ronigl. Land = und Ctabtgericht.

Die bem Schlächtermeifter Poffelius ges borige, im Dorfe Caputh belegene, und auf 208 Thir. 7 Egr. 6 Pf. taxirte halbe Budners ftelle, nebft Bubibor, foll Schuldenhalber im termino ben 4. Marg 1835,

Bormittage 10 Uhr, im Gerichtelokale, Brans benburger Etroße Dr. 51, bffentlich an ben Weistbictenben verlauft werben. Die Tore und ber neuefte Sopporbetenschein von biefem Grunde finde tonnen in ber Gerichte-Registratur taglich eingesehen, und follen bie Bertaufebedingungen im Ligitationstermine befannt gemacht werben. Potecam, ben 11. November 1834,

Ronigt. Preuf. Justigamt bierfelbft.

Das in unferm Sypothekenbuche Bol. It sub Mr. 71. a verzeichnete, vor bem hiefigen Rollnischen Thore an ber Landstraße nach Bers lin gelegene, tem Pufenrannichen Erben ges borige maffive Wohnhaus, nebft hofraum und Morgen Uder, ift mit ber Tare von 918 Thir. 1 Egr. 8 Pf. jum nothwendigen Berfaufe gestellt. Es ftebt ein Bietungstermin

am 3. Mara 1835.

Bormittage 11 Uhr, im Gefcaftelofale gu Mathhaufe an, wo ber neuefte Sypothetenschein und bie Tare eingeschen werben tonnen.

Ropenic, ben 11. November 1834. Die Patrimonialgerichte bes Rittergute Ropenic.

Das gerichtlich auf 2190 Thir. 5 Sgr. abgeschähte Lehnschulzengut zu Seeburg, foll Schuldenhalber verkauft werden, und es ist der Lizitationstermin auf

ben 2. Mary 1835,

Machmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle anberaumt, zu welchem besitz und zahlungsfähige Kauflustige mit bem Bemerken eingelaben werzben, baß die Tare, ber neueste hypothekenschein und die Kaufbedingungen in unserer Registratur auf dem hiesigen Rathhause, täglich Borzmittags von 8 bis 12 Uhr einzusehen sind. Gleichzeitig wird der zeitige Besitzer des gedachsten Grundslücks, Amtmann Hildebrandt, bessen Ausenbalt unbekannt ist, zu diesem Termine hierdurch vorgeladen.

Spandow, ben 12. November 1834. Königl. Preuß. Justizamt allhier.

Das ben beiben Schwestern Eisen, hanne Sophie und Anne Etisabeth, gehörige hans mit Zubehbr ju Mügdorf, eingetragen Bol. I Mr. 17 Pag. 257, welches, nach Abzug ber Abgaben, gerichtlich auf 68 Ihle. 5 Sgr. abzgeschätzt worden, ist auf ben Untrag einer Mitseigenthumerin bebufs ber Auseinandersetzung, ba keine gutliche Einigung Statt gefunden hat, zur nothwendigen Subhasiation gestellt, und der Lizitationstermin auf

Den 1. April 1835, Bormittags 8 Uhr, vor dem Deputirten, Dis rettor Dobl, an biesiger Gerichtsstelle anges seitt worden, wozu besits und zuhlungsfähige Rauflustige bierdurch mit dem Bemerken vorz geladen werden, daß der Zuschlag für das Meists gebot, bei nicht eintretenden geschlichen hims dernissen, sofort erfolgen soll.

Die Taxe und ber Sopothekenschein konnen in unferer Registratur taglich von 8 bis 3 Uhr eingefeben werben.

Belgig, ben 13. November 1834. Ronigl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Das gur Rrebitmaffe bes verftorbenen Acter-

pothekenbuche Bol. VIII Fol. 44 aufgeführte, bierfelbst in ben Weinbergen Mr. 7 belegene Grundstud, mit ben bazu gehdrigen Bol. VI Fol. 23 verzeichneten Aedern, welche letztere auf 518 Thir. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, und von bem die Gebäude bermaßen verfallen sind, baß ein Neubau bamit vorgenommen werden muß, soll in unserm Geschäftezimmer und bem bierzu auf ben 26. Februar 1835,

Bormittags 10 Uhr, angefetten Termine an ben Meistbietenden verlauft werden. Der neueste Sppothetenschein und die Taxe find taglich in unferer Registratur einzuseben.

Spandau, ben 17. November 1834. Sbnigl. Preug. Ctabigericht.

Das hierselbst in der Lindenstraße Mr. 42 belegene, in unserm Sypothekenbuche von der Stadt Bol. XVI Mr. 1196 verzeichnete, auf 5833 Thir. 9 Sgr. 7 Pf. abgeschähte, dem mis norennen Ferdinand Kernicke gehörige Grundsstad nebst Zubehör, soll im Wege der nothwens digen Subhastation verkauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf

Dormittage 11 Uhr, vor bem herrn Jufigrath Alfchenborn im Stadtgericht, Lindenstraße Rr. 54, anberaumt. Der hypothekenschein, die Laxe und die besondern Kausbedingungen sind in uns serer Registratur einzusehen.

Potedam, ben 28. November 1834. Rönigl. Stadtgericht hiefiger Residenz.

Die jum Rachloffe bes ju Tiefwerter bere ftorbenen Krugers Undreas habnemann geborigen Grundflucke, als:

1) bos auf bem Liefwerder belegene, Rol. II Fol. 9 unfere Sypothefenbuches verzeich= nete, und auf 3150 Thir. gerichtlich absigeschätte Fischergut, worin Die Kruge wirthschaft betrieben wird,

2) bas eben bafelbft belegene, Wol. II Fol. 13 unfere Sopporbekenbuches verzeichnete, und auf 1500 Thir. gerichtlich abgeschätz

te Fifcbergut,

3) bie Bol. I Fol. 12 unfere Sypothetens buches verzeichneten, rechte an ber, von Spantow nach Berlin fibrenben Chauffee belegenen, und auf 200 Thir, gerichtlich abgeschätzten 11 Morg, 50 Muth. Acter,

follen Thellungshalber bffentlich meistbietenb bedauft werben. Es ist hierzu ein Bietungsterwin auf

Bormittags 11 Ubr, anberaumt, und werben zahlungsfähige Kauflustige mit bem Bemerken eingeladen, daß die Zaxen, die neuesten Syspothekenscheine und die Kaufbedingungen tags lich Bormittags in unserer Registratur auf dem hiefigen Kathbause eingesehen werden konnen.

Spandow, ben 1. Dezember 1834. Abnigl. Preuf. Juftigamt allhier.

Dat zu Alt = Cchoneberg bei Berlin unter ber hausnummer 34. e belegene, auf 1371 Thir. 5 Egr. 6 Bf. abgeschätzte Budner = Grunds find bes Maurers Johann Friedrich Thiele, soll im Bege ber Exclution in nothwendiger Eubhastation verkauft werden, und ist hierzu ein Bietungetermin auf

Dormittags 11 Uhr, hier im Amte Muffens bof anberaumt. Der Hypothekenschein und die Tare find werktaglich bei und einzusehen.

Berlin, ben 4. Dezember 1834. Ronigt. Juffigamt Mublenhof ju Berlin.

Die zum Nachlasse bes Karl Friedrich Aus gust Baschin gehörige, zu Dolgenbrodt am Dahmestieß belegene, im hypothekenbuche vom Landbezirk Bol. II Fol. 510 verzeichnete Buds nerstelle, welche nebst Garten und sonstigen Perz tinenzien auf 206 Iblr. 20 Sgr. gerichtlich ges würdigt worden ist, soll im Wege der nothwenz digen Subhastation verlauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf

ben 23. März 1835,'
Bormittags 11 Uhr, im hiesigen Gerichtszimmer anberaumt worden. Die Taxe bes Grundstäcks, so wie der neueste Hopothekenschein sind werketäglich in unserer Registratus einzusehen.

Stordow, ben 4. Dezember 1834.
. Ronigl. Preuß. Land = und Stabtgericht.

Das den Erben bes hanblers Johann Chrisffian Friedrich Scheel gehörige, ju Glambed belegene, auf 200 Thir. taxirte Budnerhaus foll mifibietend verkauft werden. Der peremtorische Bittingetermin fleht auf

Bernittags & Uhr, hier auf ber Gerichtsstube

an. Die Tare tann jeden Connabend Wormite tag hier eingeschen, und werden die Kaufbedingungen im Termine befannt gemacht werden.

Alt=Ruppin, ben 8. Dezember 1834. Ronigl. Preuft. Justgamt.

Das zu Dermit belegene Schulzengut, mels ches fich zur Beit in Sequestration befindet, vollständig separirt ift, und zu welchem nach einem aufgefundenen Spezial: Extratt

1) 340 Morgen Mder,

2) 59 Morgen Wiefen, 3) 7 Morgen Sutung

gehoren, foll

a) im Gangen bis jum 1. Oftober 1835, jeboch mit bem Ginschnitt ber Winters und Sommererndte und ber heuschuren, eventualiter

b) auf einzelne Theile mit bem Ginschnitt biernach und auch bei einschurigen Bies fen mit ber gangen Schur,

bffentlich verpachtet merben.

Diergu ift ein Zermin auf

Dormittags 10 Uhr, vor dem Affessor Salgs mann im hiesigen Gerichtshause angesett, und werden Pachtliebhaber zu demfelben eine geladen. Brandenburg, ben 10. Dezemb. 1834. Königl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Die bem Budner Chriftian Muller ju lie num geborige, auf 705 Thir. 18 Ggr. gewurbigte Bubnerstelle, foll Schuldenhalber in bem

Dormittags 11 Uhr, in der Amtsgerichtestube hier angesetzen Ligitationstermine an den Meiste bictenden verlauft werden. Da diese Stelle nech nicht im Hypothekenbuche eingetragen ist, so werden die etwanigen unbekannten Reals Gläubiger aufgefordert, ihre Meal-Unsprüche spätestens in dem Termine anzumelden und gelstend zu machen, widrigenfalls sie mit benseiben werden präkludirt, und deshaib ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Fehrbellin, ben 17. Dezember 1834. Ronigl. Preuß. Juftigamt hierfelbft.

Mus ben hiefigen Koniglich Pringlichen Forft-

1) aus ber Roperniger Seibe follen 1 gutes und 7 schabhafte extra, 12 gute und 18

schabbafte ordinaire, 9 gute und 7 schabe

bafte Mittel = Baubolger;

2) aus den Sollbergen 34 gute, 31 schabhafte extra, 93 gute, 45 schabhafte ordinaire, 42 gute, 18 schabhafte Mittels, 24 gute, 4 schabhafte kleine Bauholzer und 1 Casgeblock;

3) aus der Junkerheide 8 gute und 14 schabhafte ordinaire, 16 gute und 3 schlechte Mittel= und 22 aute kleine Bauholzer,

gusammen alfo 409 Stucke Bauholy, offentlich an ben Meiftbictenben verkauft werben.

Dazu haben wir einen Bietungstermin in

unferer Umtegerichteflube auf

ben 9. Januar 1835, Vormittags 10 Uhr, anberaumt, und laben zahlungsfähige Kaufliebhaber bazu mit bem Bes merken ein, daß Herr Oberförster Vehrends bereit ist, ihnen die Hölzer an den vorhergehens den Tagen an Ort und Stelle vorzuzeigen, wenn sie sich deshalb hier au ihn wenden.

Mheineberg, ben 18. Dezember 1834. Seiner Königl. Hoheit bes Prinzen August von Preußen Rent = und Forstamt hierseibst.

Der Mobiliar = Nachlaß des zu Caputh vers ftorbenen Budners und Schiffers Gottfried 2B afe, bestehend in Mobeln, Saus und Ruschengerath, Rleidungestücken, Leinenzeug und Betten, so wie in zwei Odertahnen nebst Takes lage, foll

Morgens 9 Ubr, im Sterbehause zu Coputh, bffentlich an ben Meistbietenben, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werben.

Potedam, ben 22. Dezember 1834. Ronigl. Preuft. Jufilgamt allbier.

Die hierselbst belegene, Bol. II Dr. 16 uns fere Spothelenbuche eingetragene halbe Burs gerstelle bes Burgers Ludwig Kaphengst, zu 351 Thir. 17 Sgr. taxirt, foll Schuldenhalder im Termin ben 6. April 1835,

Nachmittage 3 Uhr, in der Gerichteflube bierfelbst meistbietend vertauft werden. Der neueste Sopothetenscheln und die Zare tonnen in uns ferer Registratur eingesehen werben.

Putlit, ben 22. Dezember 1834.

Das Gericht ber herrichaft Putlis.

Der im Dorfe Thomeborf, Templiner Reels fes, belegene, im Sypothekenbuche sub Nr. XII Pag. 133 verzeichnete, jum Nachlasse bes Baus ers Zimmermann gebörige Bauerhof von vier hufen Landes, von welchem die Normals Taxe 1047 Thir. 9 Sgr. beträgt, soll Theis lungshalber in termino

ben 1. April 1835,

Bormittage 9 Uhr, an hiefiger Gerichteftelle bffentlich verlauft werben.

Die Toxe und ber neueste Sppothekenschein tonnen in unferer Registratur eingeschen werben.

Echlofi Bongenburg, ben 22. Dezember 1834. Graflich von Arnimfdes Gericht ber Berifchaft Bongenburg.

Die unterm 12. Mai b. J. bekannt ges machte Subhastation des dem Rausmann Georg David Wilhelm Bont in allhier gehörigen, hir selbst in der langen Straße unter Nr. 87 des Hopothekenbuchs (Polizeis Nr. 62) belegenen Wohnhauses nebst Zubehör, ist, weil der Extras hent befriedigt ist, ausgehoden, und fällt baher der auf den 13. k. M. anstehende Termin sort. Havelberg, den 22. Dezember 1834.

Ronigl, Preug. Land = und Ctabtgericht.

Am 20. Dezember b. J. ist in Bustermark vor bem Posthause eine zweigehäusige goldene Uhr mit-goldener Kette, woran sich zwei kleine goldene ungestockene Petschafte, und an einer grünen seidenen Schuur zwei gewöhnliche Uhrs schlüssel befinden, verloren worden. Der ehrlis che Finder wird gebeten, selbige gegen eine Belohnung von 5 Ihlrn. im Posthause zu Nauen, oder beim Königl. Polizeis Direktorium in Potos dam abzugeben.

In ber Generalversammlung ber Herren Aftionairs am 10. b. M. ift beschlossen worden, baß ber biesjährige Prämientarif für bas nächste Juhr unverändert gultig bleiben soll. Die Berssicherungen gegen Hagelschaden werden baher zu den bisherigen Bedingungen für das kunfztige Jahr angenommen.

Berlin, ben 16. Dezember 1834. Direktion ber neuen Berliner hagelelisterungs

Amts Blatt

ber

Konig lichen Regierung zu Potsdam

Stabt Berlin.

Stud 2.

Den 9. Januar 1835.

Allgemeine Befegfammlung.

Das vorjährige 25ste Stud der allgemeinen Gesetssammlung enthält: Nr. 1571. Die Allerhöchste Kabinetsordre vom 18. Dezember 1834, das Berbot des Besuchs der Universitäten zu Zurich und Bern betreffend.

Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbeziek Potsdam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, den 24. Dezember 1834. In Gemäßheit eines Ober Prafibial Erlasses vom 17. d. M. wird hiermit zur diffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Königl. Ober Zensurfollegium unterm 5. d. M. für folgende, außerhalb der Staaten des Deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienene Schriften, als:

Re. 2. Benfurfache. I. 1423. Dezember.

1) "Imbert Galloiz, ber Schweizer Jungling in Paris."

2) "Ueber bas Evangelium ber Megnptier ic., von Dr. Matth. Schnedenbur. ger", und

3) "Heinrich Peftaloggi's bis babin unebirte Briefe und lette Schlcffale"; fammelich in Bern bei E. A. Jenni. 1834. Debieserlaubniß ertheilt hat. Konigl. Regierung. Abthellung bes Innern.

ber für das Jahr vom 1. Oktober 1833 bis lesten September 1834 in Berlin zu zahlenden Brandentschädigungsgelber und ber verursachten, nach dem Reglement vom 1. Mai 1794 zulässigen Nebenkosten, imgleichen der aufzubringenden Beiträge.

1. Brandentschädigungsgelder Thir. Sgr. Pf.

pro 1. Oktober 1833.

1 Am 1. Okt. 1833 im Hause der verchelichten Schuhmacher an der Schonhauser Allee links.

Schaden der Wittwe Ulbricht das.

Latus | 601 | 26 | 6

Mr. 3. Branbschaben in Berslin pro 1. Oftober 1833. 1. 1369. Dezember.

M.	1						Transport	Thir. (
2	am	10.	Oft.	1833	ím	Hause	Transport bes Beifigerbers Fingelius, fleis	601		
			**		,	,	ne Gaffe Mr. 14bes Sauptmanns v. Rengel, ba-	49	26	6
							felbst Dr. 13	37	6	
					,	•	Mr. 195	1	_	_
3		14.	1	*	•	,	bes Raufmanns Macker, Kops nicker Strafe Mr. 115	53	6	9
4		25.	1	•	•	•	des Fabrifanten Ehlich, Konigs, graben Mr. 18 a	20	18	11
5	5	8.	Dez.	•	•	•	bes Gaftwirths Suß, Mullers			
					,	,	ftraße Rr. 114bes Bierschankers Meumann, bas	2551	11	-
							felbst Mr. 113 bes Menerhoff, baselbst Mr. 115		15 16	3
					,	,	Brunnenreparatur		20	
6	1	11.	1	ş	*	•	des Biktualienhandlers Becker, Kanonierstraße Mr. 12	13	13	7
7	*	2.	Jan.	1834	•	•	ber Wittwe Sache am Saackschen Marke Mr. 1	19	9	_
8		23.	Jebr.	5			Brundftucte bes Gutebefigers Grie,			
							vor dem Schönhauser Thore links, Borwerk NiedersSchönhausen	889	7	6
•	,	20.	Mai	*	ím	Bause	bes Baders Liegmann, lange Saffe Dr. 59	46	8	2
10	0 4	25.	,	•	,#	,	ber Wittwe Mohaupt und beren Rinder, Brunnenstraße Mr. 32	73	14	9
1	1 ,	15.	Juni	•	•	*	bes Lactirers Goge, Kopnicker Strafe Mr. 43.	612		
1	2 ,	7.	Aug.		ø	•	des Topfers Putsch, Klosterstraße Rr. 52.		22	
1	3 ,	21.	*	,	•	•	bes Schmiedemeisters Schulfe, Rochstraße Mr. 52	1002		
	1				,	*	ber verehelichten Topfer Ziprecht und beren Kinder erfter She, ba			
							selbst Mr. 51	-61	12	6
				•	•	*	des Destillateurs Hopcke, baselbst Rr. 53.	15	9	_
	-						Latus	6104	120	5

			•				•		Tra	anspo	rt	Thir. 6104	Øgr. []20	9/. 5
am 21. 21	lug.	1834	ím	Saufe	bee.	Rau	fman	ns S	Bra	umul	let,		1	
				•	Sir	nmerf	traße	Mr.	35.			2	25	-
1													20	-
14 . 29.		*								nsleb				1
					Bo	brenft	rafe	Mr.	44.			26	5	2
15 . 22. 6	Sept.									Friedr				-
		-			ftre	ife T	dr. 2	38					17	_
16 , 30.		*	#		bes	Bra	untro	cinbro	ennet	:8 H	Off.			
										St.				
1 .	-				Nr	. 69.					0.00		20	10
					bes	Brut	menn	nachet	8 5	Brun	om.		1	1
													15	_
1									_				-	-
			II.	Rel	en	f o ft	e n.		Out	m m a		6246	3	5
1 Un Ta	. atian							95	Q _A		ave.		1	
							2011	. 20	O y	. —	31.			
2 Für U														
Ter. 1	and 3	immerle	rute	und U	afnab.									1
	er Re													
1 1116 0		1	W 5 34 8 8 1	11/4/4/4/4	$n \dots$	\mathbf{cerr}	- 5		,		,			
							•	3	,					
3/Für R	eparat	ur der	bein	1 रेशिक	n bee		,	14	,	11				
3 Für R	eparat gten	ur der Spriße	bein n	2dsch	n bes	545	,	14	,	11		•		
3 Für Ri schädi 4 Für Ki	eparat gten iehn ,	ur der Spriße Licht u	bein n nb e	1 Losche andere	n bes Auss	545	•	14	,	11		P		
3 Für Ri schädi 4 Für Ki gaben	eparat igten iehn, bei b	ur der Spriße Licht u en Spi	bein n nb e rigen	andere	n bes Auss	545 41	•	14	,	11				
3 Für Ri fchabi 4 Für Ki gaben 5 Für Fi	eparat igten iehn, bei b ihrloh	ur der Spriße Licht u en Spi n	bein n nb e rigen	andere	n bes Auss	545 41 22		14	*	11 6		•		-
3 Für Ri schädi 4 Für Ki gaben	eparat igten iehn, bei b ihrloh	ur der Spriße Licht u en Spi n	bein n nb e rigen	andere	n bes Auss	545 41 22		14 7	,	11 6		•		-
3 Für Ri fchabi 4 Für Ki gaben 5 Für Fi	eparat igten iehn, bei b uhrloh ämien	our der Sprise Licht u en Sprin n	bein n nb e rigen	enst un	n bes Auss n bie	545 41 22		14 7 — 20	, , ,	6				
3 Für Ri schäbi 4 Für Ki gaben 5 Für Fü 6 Un Pro	eparat igten iehn, bei b uhrloh amien	ur der Spriße Licht u en Spi n für V	bein n nb e rigen	n Losche andere	Aus.	545 41 22	•	14 	\$ \$ \$	6				
3 Für Rifchabi 4 Für Ki gaben 5 Für Fi 6 Un Pro Löschu 7 Un bie	eparat igten iehn, bei b uhrloh amien ng	ur der Spriße Licht u en Spi n für V	bein n nb (rigen lerdie faffe	ndere undere enst un	Aus, Aus, n die	545 41 22		14 -7 - 20	* * *	6		•		
3 Für Rifchabi 4 Für Ki gaben 5 Für Fi 6 Un Pro Ldschu 7 Un die ber 2	eparat gren iehn, bei b ihrloh amien ng Nad Lusga	ur der Spriße Licht u en Spi n für B htwachti ben fü	beim nd erigen Berdie kaffe	ndere enst un bie F	Aus, Aus, difte	545 41 22		14 -7 -20	* * *	11 6 —	\$ \$	•		
3 Für Rifchabi 4 Für Ki gaben 5 Für Fi 6 Un Pro Loschu 7 Un bie ber 2 und U	eparat gten iehn, bei b uhrloh ämien ng Nad lusga Interh	ur der Spriße Licht u en Spi n für B htwachti ben fü altung	bein n nb (rigen lerdie r A ber	andere enst un bie F Gerbesse	Aus, Aus, difte	545 41 22 719		14 -7 -20	* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	6				
3 Für Rifchabi 4 Für Ki gaben 5 Für Fi 6 Un Pro Loschu 7 Un bie ber 2 unb U Geräts	eparat gren iehn, bei b uhrloh amien ng Nad lusga Interh	ur der Spriße Licht u en Spriße für B htwachti ben fü altung ten und	bein n nb e rigen lerdie kaffe ber Ber	n Losche andere enst un bie F Berbesse Feuer uerwäc	Aus, Aus, difte difte rung lösch, hter	545 41 22 719	* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	14 7 - 20	\$ \$ \$	6				
3 Für Rifchabi 4 Für Ki gaben 5 Für Fu 6 Un Pro Ldschu 7 Un bie ber 2 unb U Geräck	eparat gren iehn, bei b ihrloh amien Mad lusga Interh hichafi ckeln.	ur der Spriße Licht u en Spi n für B htwachti ben fü altung ten und	bein n nb (rigen laffe r A ber	ndere enst un bie F Berbesse Feuer uerwäc	Aus, Aus, difte difte rung losch, hter	545 41 22 719		14 7 - 20 7	\$ \$ \$ \$ \$ \$	11 6 -				
3 Für Rifchabi 4 Für Ki gaben 5 Für Fi 6 Un Pro Loschu 7 Un bie ber 2 unb U Geräch 8 Für Fac	eparat gten iehn, bei b uhrloh amien Mad Lusga Interh hichafi ckeln wegen	ur der Spriße Licht u en Spriße für B htwachti ben fü altung ten und	bein n nb (erhie faffe ber Der Jesich	ndere enst un bie F Berbesse Feuer uerwäc	Aus, Aus, difte dalfte rung losch, hter.	545 41 22 719 2230 250	* .	7	* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	11 6 -	\$ \$ \$ \$			
3 Für Rifchabi 4 Für Ki gaben 5 Für Fi 6 Un Pro Löschu 7 Un bie ber 2 unb U Geräch 8 Für Fac 9 Kosten t	eparat gren iehn, bei b uhrloh amien ng Nad lusga Interh ofchafi ckeln. wegen horuc	ur der Spriße Licht u en Spriße Bitwachtiben für altung ten und bes Aufersund	bein n nb (rigen lerdie Laffe Der Der 18fch	ndere indere enst un die F Berbesse Feuer uerwäc reibene hbinde	Aus, Aus, dalfte rung losch, hter.	545 41 22 719 2230 250 90	* .	14 7 20 7 6	* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	6				
3 Für Rifchabi 4 Für Ki gaben 5 Für Fi 6 Un Pro Löschu 7 Un bie ber 2 unb U Geräch 8 Für Fac 9 Kosten t	eparat gren iehn, bei b uhrloh amien ng Nad lusga Interh ofchafi ckeln. wegen horuc	ur der Spriße Licht u en Spriße Bitwachtiben für altung ten und bes Aufersund	bein n nb (rigen lerdie Laffe Der Der 18fch	ndere indere enst un die F Berbesse Feuer uerwäc reibene hbinde	Aus, Aus, dalfte rung losch, hter.	545 41 22 719 2230 250 90	* .	7	* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	6	, ,	5286	20	11
3 Für Rifchabi 4 Für Ki gaben 5 Für Fi 6 Un Pro Loschu 7 Un bie ber 2 unb U Geräth 8 Für Fai 9 Kosten r an Buc	eparat gten jetn, bei b uhrloh amien ng Nad lusga Interh jfchafi cteln. wegen horuc	ur der Spriße Licht u en Spriße für B htwachti ben fü altung ten und	bein n nb (rigen lerbig terbig ber Ber 18fch	ndere indere enst un bie F Berbesse Feuer uerwäc reibene hbinde	Aus, Aus, n bie dalfte rung losch, hter	545 41 22 719 2230 250 90 120	\$.	7 6 4	\$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$	6		5286 560		11
3 Für Rifchabi 4 Für Ki gaben 5 Für Fi 6 Un Pro Löschu 7 Un bie ber 2 unb U Geräck 8 Für Fac 9 Rosten i an Buc 10 Insgem	eparat gten jehn, bei b uhrloh amien Mad lusga lnterh hidyafi cteln. wegen horuc ein -	ur der Spriße Licht u en Spriße für B htwachti ben fü altung ten und tersund	bein n nb in igen ierdie Eaffe Der Bei	ndere indere enst un bie F Berbesse Feuer uerwäc reibene hbinde	Aus, Aus, n bie dalfce erung losch, hter.	545 41 22 719 2230 250 90 120	\$,	7 6 4		6		5286 560		11
3 Für Rifchabi 4 Für Ki gaben 5 Für Fi 6 Un Pro Loschu 7 Un bie ber 2 unb U Geräth 8 Für Fai 9 Kosten r an Buc	eparat gten jetn, bei b uhrloh amien ng Nad lusga lnterh jschafi cteln. wegen horuc ein Ean	ur der Spriße Licht u en Spriße für B für B htwachti ben fü altung ten und ter und	bein n nb (rigen lerbie kaffe ber Bus Befo ber	ndere indere in bie Ferbesse gewerwachtende	Aus, Aus, n bie dalfteerung losch, hter.	545 41 22 719 2230 250 90 120	r fü	7 6 4	einzu	6 Ibebeni	ben,			11
3 Für Rifchabi 4 Für Ki gaben 5 Für Fi 6 Un Pro Löschu 7 Un bie ber 2 unb U Geräck 8 Für Fac 9 Rosten i an Buc 10 Insgem	eparat gten jetn, bei b uhrloh amien ng Nad lusga lnterh jschafi cteln. wegen horuc ein Ean	ur der Spriße Licht u en Spriße für B htwachti ben fü altung ten und tersund	bein n nb (rigen lerbig ber Bei Befo ber unte	bie Feuer Berbesse Feuer verwächbinde	Aus, Aus, n bie balfte rung lösch, hter losn twachte	545 41 22 719 2230 250 90 120	er fü	7 6 4 r bie ge pr	einzu co 1	6	den, der			11

2 •

Transport	Thir. Sgr. 1. 12230 4 11
Bur Deckung bieser Summe sind vorhanden: bie nach der Bekanntmachung vom 16. Dezember v. J. über den Bedarf pro 1. Oktober 1832 aufges fommenen	1 1
1. Oktober 1830 jum Ansaß gekomemenen Entschädigung beim Brande am 13. März 1831 in der Burgestraße Mr. 24 sind in Abgang gestellt und also nicht gezahlt worden welche hier wieder zu Gute kommen. Die Bank Zinsen von 10,000 Thr. Bestandsgelder à 2 Prozent pro	
11. Januar bis 2. Dezember 1833 177 , 23 , — , finb 10285 , 18 , 1 ,	
Biervon gehen wiederum abt an niedergeschlagenen Beiträgen aus ber Periode pro 1. Oktober 1831 von Gebäuden auf Grunstücken, wel che haben geloscht werden mussen 3 . 26 . 3 . Bleiben.	10281 21 10
Ser niedrigste Beltrag von Nier Silberpfennigen für sedes Hundert der Bersicherungssumme, welche sich am 1. Oktober 1834 au 81,475,700 Thr. belaufen hat, bringt den Bedarf auf, und es werden ausgeschrieben: von Häusern 81,253,200 Thr. 4	f
von Loh, und Dampf, Pa, piermublenic, à 124,400, à 2, —, 82, 28,	
Die Haupt-Bersicherungssumme von 81,475,700 Thir. giebt alst einen Beitrag von	. 3130 20 -

Potebam, ben 27. Dezember 1834.

Borstehende Uebersicht ber in der Stadt Berlin, in dem Zeitraume vom 1. Oktober 1833 bis lesten September 1834 vorgefallenen Brandschaden, so wie der ju entrichtenden Vergutigungssummen und der aufzubringenden Beiträge, wird hierdurch zur defentlichen Kenntniß gebracht.

Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potebam, ben 3. Januar 1835.

Da eine ber bisherigen Genbarmerie, Stationen des Teltow, Storfowschen Kreiches von Mittenwalde nach Zossen verlegt worden, so bestimmen wir hiermit im Berselg der Bekanntmachung vom 28. Februar 1817 (Umtsblatt Pag. 120), daß die darin angeordnete Transportstraße für Berbrecher und Bagabunden von Berlin über Mittenwalde nach Baruth, von nun an über Zossen nach Baruth, und nicht mehr über Mittenwalde sühren soll, und machen diese veränderte Richtung der ges gedachten Transportstraße den, dergleichen Transporte anordnenden und weiter bes sordernden Behörden hiermit bekannt.

Mr. 4. Beränherte Richtung eiz ner Trands portstraße für Bers brecher. I. 417. November.

Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirkt potsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 29. Dezember 1834.

Mach bo 29, 30 und 32 bes Regulative über ben Bewerbsbetrieb im Umber, gieben vom 28. Upril 1824 (Gefeffammlung Pag. 133) follen alle nicht finangielle Uebertretungen bes gedachten Regulativs als polizeiliche Straffalle geabnbet, und bon ben Rreis, und Stadt, Polizeibeborben, mit Borbehalt bes Refurfes an bie Regierung, ober refp. ber Berufung auf richterliches Erfenntniß, (nach Maafgabe ber im Umteblatt 1830 Pag. 182 befannt gemachten allgemeinen Bestimmungen,) entschieden werben. Bu biefen polizeilichen und nicht Steuerkontraventionen foll, nach einem Refeript bes Ronigl. Ministeriums bes Innern und ber Polizei und bes Konigl. Finang. Ministeriums an uns vom 17. Dezember b. 3., auch ber Fall geboren, wo ein Saufirer auf ben, ihm jum ermäßigten Steuerfage ertheilten, nur für einen Regierungsbezirk gultigen Gewerbschein, ohne Bifirung burch eine andere Regierung, mithin auch ohne Steuernachjahlung in einem zweiten Regierungebes girte fein Gewerbe treibt. Daraus foll aber feinesweges folgen, bag bie Staatse toffe auf ben Steuerbetrag ju verzichten babe, um welchen ber ermäßigte Steuer. fat gegen ben vollen von 12 Thir. bifferirt, und wir weisen baber bie Rreis, und Stadt. Polizeibeborben biermit an, von einem jeben berartigen Rontraventionefalle, abgesondert von der auf ben Refurs an bie unterzeichnete Abtheilung bes Innern erfolgenben Akteneinfendung mittelft anderweiten Berichts, auch bie mitunterzeiche

Me. 5. Bestrafung ber Uebertres tungen bes Haustr = Res gulativs. I. III. d.

1214. Dezember, nete Abtheilung für bie Berwaltung ber birekten Steuern ic., jur Wahrnehmung bes Steuer Intereffe, unverzüglich zu benachrichtigen.

Abtheilung bes Innern.

Ronigl. Regierung. Abtheilung far die Verwaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forsten.

Mr. 6. Cervide und Garnifone Bermale tunge-Ange legenheit. I. 1557. Dezember, Die Wohlloblichen Landrathlichen Behörden und Magistrate, welche mit uns in Seschäftsverbindung stehen, ersuchen wir, die Servis, und Garnison, Verwaltungsausgaben, so wie Marschverpstegungs, Marschsourage, und Vorspannkosten aus dem verstossenen Jahre, spätestens die Ende des Monats Januar 1835 bei und zur Liquidation zu bringen; auch die Einnahmen für vermiethete oder verpachtete Militairgrundstücke die dahin zur Einziehung zu offeriren, weil der Militaire Kassen verkehr geschlossen wird, und die spätere Erstattung vorgeschossener Ausgaben Weitterungen veranlassen würde. Berlin, den 1. Januar 1835.

Ronigl. Intenbantur bes britten Urmeeforps.

Potsbam, ben 2. Januar 1835.

Auf Requisition ber Königl. Intendantur des britten Urmeekorps wird vorster hende Aufforderung den betheiligten Behörden zur Kenntnisnahme und Beachtung bekannt gemacht.

Ronigl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Die Preußischen Strafgesche enthalten folgenbe Borschriften zur Berhutung bes Kindermordes.

Mr. 1. Verhütung des Kinders morbes.

- 1. Jede außer der Che geschwängerte Weibsperson, auch Chefrauen, die von ihren Shemannern entsernt leben, mussen ihre Schwangerschaft der Ortsobrigkeit, oder ihren Eltern, Vormundern, Dienstherrschaften, einer Hebamme, Geburtshelser, oder einer andern ehrbaren Frau anzeigen, und sich nach ihrer Unweisung achten.
 - 2. Die Diederkunft barf nicht heimlich geschehen, sondern mit gehörigem Beiftande.

3. 3ft babei nur eine Frau gegenwartig, fo muß bas Rind fofort vorgezeigt werben, es mag tobt ober lebenbig fein.

4. Borfagliche Todtung des Kindes ziehet die Todesstrafe nach sich; verliert es durch unvorsichtige Behandlung das Leben, so tritt Zuchthausstrafe von mehr-

jabriger bis lebenswieriger Dauer ein.

5. Aber auch schon diesenige Weibsperson, welche Schwangerschaft und Geburt verheimlicht, hat, wenn das Kind verunglückt ist, mehrjührige Zuchthausstrafe zu gewärtigen, sollte sie sonst auch nichts gethan haben, wodurch ber Tod des Kindes veranlaßt worden.

6. Bernachläßigen ber Schwängerer, bie Eltern, Bormunder ober Dienstberr.

Schaften ihre Pflichten, so find fie strafbar und verantwortlich.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Der Maurergesell Johann Gottsried Ferbinand Etmeier aus Senstenberg ist wegen Unmaßung des Adels in betrügerischer Absicht durch rechtskrästiges Erkennts niß des Rechts, die Preußische Nationalkokarde zu tragen, sür verlustig erklärt, und mit Aurechnung des erlittenen sechsmonatlichen Untersuchungsarrestes als Strafe bestraft worden. Dies wird nach Vorschrift der Gesese hierdurch bekannt gemacht. Berlin, den 15. Dezember 1834.

Mr. 2. Bestrafung tes Etmeier.

swird hierdurch zur dffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Kreisschulze Jos hann Christian Friedrich Heuer zu Sabenbeck zum Schiedsmann für den Sten ländlichen Bezirk des Oftpriegnisschen Kreises gewählt und verpflichtet worden ist. Berlin, ben 18. Dezember 1834. Konigl. Preuß. Kammergericht.

Mr. 3. Schiebes mann.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behorden der Stadt Berlin.

Es ist neuerdings bei Bubler in Magbeburg von bem Rreisthierarzte Giefe eine Schrift unter ben Titel:

Mr. 3.

"Hausapotheke jum Gebrauche in Thierkrankheiten ic."
erschienen. Das Königl. Ministerium ber geistlichen, Unterrichts, und Medizis nale Angelegenheiten hat, Inhalts eines Erlasses vom 19. November b. J., eine nähere Prüfung dieses Werkes veranlaßt, und aus dem Ergebnisse berselben sich überzeugt, daß diese Schrift mit besonderem Fleiße, Sachkenntniß und Umsicht ihrem Zwecke ganz entsprechend bearbeitet ist, und daher allen Biehbesissern als ein sehr nühliches Buch mit vollem Nechte empfohlen zu werden verdient.

Der Bestimmung bes Ronigl. Ministerii gemaß wird bas hierbei intereffirte

Publikum auf biefe Schrift hierdurch aufmertfam gemacht.

Berlin, ben 15. Dezember 1834. Ronigl. Polizeis Prafibium.

Zur Vorbeugung etwanigen Irrthums wird das Publikum mit Bezugnahme auf die dieffeitigen früheren Bekanntmachungen wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß sammeliche sogenannte Kommissionaire hierselbst ohne alle Ausnahme, nicht wie die Justiskommissarien und Agenten unter öffentlicher Autorität, wie eine solche auch den angestellten, in Sid und Pflicht genommenen Maklern und Schaffnern gesehlich beigelegt ist, angestellt sind, sondern alle ihre Geschäfte nur als ein freies, blos von dem Zutrauen des Publikums abhängendes Gewerbe betreiben. Dasselbe gilt von denjenigen, welche sich als Konzipienten mit Anfertigung schriftlicher Arbeiten in außergerichtlichen Angelegenheiten beschäftigen, und sind hiernach auch die Intündigungen sowohl der Kommissionaire, als der Konzipienten unter der Firma von Komtoiren, Bureaux, Expeditionen u. s. w. zu würdigen.

Berlin, ben 19. Dezember 1834.

Ronigl. Polizei Prafibium.

Mr. 4.

personaldronit.

Die bisherigen Regierungs, Referenbarien Albert Friedrich Felle Ludwig von Sake und Karl Sigismund Augustin sind zu Affessoren beim hiesigen Regies rungs, Rollegium ernannt worden.

Der hiefige Regierungs, Sekretair Groß ift nach bem erfolgten Absterben bes Regierungs, Sekretairs Faber in die Rlaffe ber Regierungs, Sekretarien erster Klasse vorgerucht, und bem Militair, Supernumerarius Hollweg die badurch vas kant gewordene jungste Regierungs, Sekretariats, Uffistentenstelle verliehen worden.

Die Unteroffiziere Bincent, Hoffmann und Rirchner, die Trompeter Krusger und Wangerin, und der Feldwebel Riese sind als Grenzausseher im Bezirke des Haupt-Zollamts Warnow einstweilig angestellt, der berittene Reserve-Grenzausseher Frankenfeld in gleicher Eigenschaft aus dem Bezirke des Haupt-Zollamts Mordhausen in den Bezirk des Haupt-Zollamts Warnow versest, der Unteroffizier Lehmann als Grenzausseher im Bezirke des Haupt-Zollamts Wittenberge, der Unteroffizier von Wietersheim als Grenzausseher im Bezirke des Haupt-Zollamts Gransee, und der ehemalige freiwillige Landwehrmann Dressel als Grenzausseher im Bezirke des Haupt-Sollamts Grenzausseher im Bezirke des Haupt-Scheueramts Prenzlow angestellt, auch dem Polizeisergeanten Bartsch in Nowawes die Perwaltung der dortigen Steuer-Rezeptur mit übertragen worden.

Die Doktoren ber Medizin und Chirurgie Bernhard Bamberger, Abolph Ludwig Joseph Karl Rasche und Nathanael Lippmann sind als praktische Uerzte und Kundarzte, die Doktoren der Medizin Karl Gandel und Morih Stern als praktische Uerzte und Geburtshelser, der Doktor der Medizin und Chirurgie Umguft Adolph Seemann als praktischer Arzt, Operateur und Geburtshelser, der praktische Urzt, Wundarzt und Operateur Dr. Joseph Wilhelm Bruberger auch als Geburtshelser, der Kandidat der Chirurgie Johann Joseph Bener als ausübender Wundarzt zweiter Klasse, und die Kandidaten der Zahnarzneikunst Karl Berthold Alexander Lomnis und Dettler Georg Christoph Müller als ausübende Zahnarzte in den Königlichen Landen approbirt und vereibigt worden.

Dem ausübenden Wundarzte erster Klasse und Geburtshelfer Johann Heinrich Knopp ist die Kreischirurgenstelle des Oberbarnimschen Kreises, und dem Thierearzte zweiter Klasse Karl Friedrich Wilhelm Lehnhardt die Kreisthievarztstelle des Zauch Belziger und Juterbogk Luckenwalder Kreises verliehen worden.

Un die Stelle bes verstorbenen Nuntius Staubinger ist ber bisherige Hulfserekutor und invalide Hautboist Johann Undreas Sohl als Bote bei bem Polizele Prasidium in Berlin angestellt worden.

Dierbei bie deronologische Uebersicht ber im Aten Quartal 1834 im Amtoblatte erschienenen Werverdnungen und Bekanntmachungen, nebst bem Titelblatte zum Jahrgange 1834, imgleichen zwei Extrablatter.

Erstes Ertra = Blatt

jum 2ten Stud bes Amteblatts

der Koniglichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 9. Januar 1835.

Der ehemalige Bataillonfarzt Schrober foll gegenwartig gur Erwerbung eines, im bors maligen 2ten Kurmarkschen Landwehr . Infans terie-Regiment vatant geworbenen eifernen Kreus ged zweiter Klaffe in Worschlag gebracht wers ten. Da nun teffen Alufenthalisort unbefannt, so wird terfelbe bierdurch aufgefordert, fich beim unterzeichneten Bataillon binnen 3 Monaten, und fpateftens bis jum 15. Marg f. J., unter Ueberreichung bes Erbberechtigungescheins und eines Führungd=Attestes von ber ihm vorgesetzten Behörde, entweder personlich oder schriftlich zu melben, mibrigenfalls er nach f 6 ber Berfus gung der Sochlobl. General=Drbendtommiffion bom 24. Muguft 1819 bei ber Bererbung über= gangen, und ber nachfte, auf ibn folgende Er= pettant bagu in Borichlag gebracht werben wird. Mriegen, ben 5. Dezember 1834.

Für ben abwesenden Kommandeur bes 3ten Bataillons Sten Landwehr-Regiments.

won Radgifch, Major im Leib-Infanterie=Regiment.

Im Auftrage ber Abnigl. Regierung gu Potebam foll bie, bem Domainen = Fistus gus ftebenbe Fischerei = Gerechtigfeit in einem Theile bed Riemends Gees, lange ber Bachower Grenze, und auf ben Wiefen von Wachow und Golit bei ber Ueberschwemmung berfelben, mit Mues folug bee Gigenthume am Grund und Boden ber Gemaffer, zum 1. Juni 1835 bffentlich an ben Meistbietenben, entweber mit ober ohne Borbehalt eines Domainenzinsed, jum Bertauf gestellt werben, und betragt bas geringfte Rauf= geld berfelben, im Fall bed Bertaufe ohne Bors behalt eines Domainenzinfes, 333 Thir. 10 Ggr., und im Fall bes Berkaufe mit Borbehalt eines jahrlichen Domainenzinses von 8 Ihlrn., 189 Thir, 10 Car. Der Ligitationstermin ift auf

ben 13. Februar 1835, Bormittags 10 Uhr, in ber Registratur bes unteneichneten Umts angesetzt, wozu Kauflustige mit bem Bernerken eingeladen werben, bag die naheren Berkaufbebingungen taglich, von jest ab, bier zur Ginficht bereit liegen.

Berge, ben 5. Dezember 1834.

Ronigl. Domainenamt Nauen allbier.

Das in ber Karlsstraße Nr. 35 und 36, und in ber Unterbaumsstraße Nr. 4, 5 und 6 belegene, im Hypothekenbuche bes Königl. Kammergerichts Vol. IX Pag. 113 Nr. 8 vers zeichnete, dem Zimmermeister Karl Friedrich Secger gehörige Grundstück nebst Zubehör, welches auf 17,414 Thr. 13 Sgr. 9½ Pf. absgeschätzt worden, soll an ben Meistbietenben in dem auf den 18. März 1835,

Bormittage 10 Uhr, im Rammergerichte bor bem Rammergerichte = Uffeffor Flaminius an= beraumten Termine bffentlich verkauft werben.

Die Tare, ber neueste Sppothekenschein und bie Rausbedingungen konnen in der Rammer= gerichte-Registratur eingesehen werden.

Berlin, ben 11. August 1834.

Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Das in der Gartenstraße Mr. 78, an der Ecke der Invalidenstraße belegene, im Hypothes kenduche des Kammergerichts Bol. III. b Pag. 289 Mr. 98 verzeichnete, dem Polizeikommissarius Karl Wilhelm Schulz gehdrig gewesene, dem Salpetersieder Thurm adjudizirte und zur Resubhastation gestellte Haus nehst Zubes hor, welches auf 5331 Thir. 21 Sgr. 41 Pf. abgeschäht worden, soll an den Meistbietenden in dem auf

ben 14. Mary 1835,

Bormittage um 10 Uhr, im Kammergerichte vor bem Kammergerichterath von Strampff anberaumten Termine, bffentlich verkauft wers ben. Die Taxe, ber neueste Hypothekenschein und bie Kaufbedingungen können in ber Kamsmergerichtes Registratur eingeschen werden.

Berlin, ben 11. August 1834.

Konigl. Preuß. Kammergericht.

Die im Nieberbarnimschen Kreise belegenen, im Sppotbekenbuche bes Rammergerichts Wol. II Pag. 481 verzeichneten, ber Frau Gräsin von Hack, Juliane Wilhelmine Ulrike ges bornen von Marschall gehörigen, mit Aussschluß bes besonders zur Subhastation gestellsten Borwerks Kiedemahl, auf 100,371 Thir. 43 Sgr. 3 Pf. abgeschähten Rittergüter Dahlswiß Nr. 8, mit Ausschluß des Borwerks Kiese demahl, Munchehose Nr. 18, Kahmedorf Nr. 21, sollen an den Meistbietenden in dem auf den 27. Juni 1835,

Bormittage um 10 Ubr, im Rammergerichte bor bem Rammergerichterathe Stropp anbes raumten Termine bffentlich verlauft merben.

Die Lare, ber neueste Sypothetenschein und bie Kaufbedingungen tonnen in ber Rammers gerichtsregistratur eingefeben werben.

Berlin, ben 20. Oftober 1834.

Rbnigl. Preuf. Rammergericht.

Das Grunbstud ber Erben bes Wiktualiens banblers Johann Gottfried Mader, Dr. 7 Papenstraße, im Sypothekenbuche Bol. XII Dr. 919, soll Schuldenhalber meistbietend verskauft werden. Daffelbe ist laut gerichtlicher Laxe, welche, nebst ben Berkaufsbedingungen und bem neuesten Sypothekenschein, täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 6508 Ihr. 26 Sgr. abgeschäht.

Der Bietungstermin ift auf ben 10. Februar 1835, Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht, Nr. 19 Konigsftraße, eine Treppe boch, angesetzt.

Berlin, ben 10. Mai 1834.

Mbtheilung für Aredit = , Subhaftations = und Nachlafischen.

Das hier in ber konisenstabt, Dresbener Straße Mr. 48 belegene Grundstud bes hiesis gen Burgers und Jimmermeisters Wilhelm Theos bor Abler, welches nach ber Schäfergasse binausgeht, bort mit ber Mr. 28 versehen, und im neuen Hypothetenbuche bes unterzeichneten Gerichts Bol. V Mr. 350 verzeichnet ist, soll Schuldenhalber verlauft werden. Die gerichts liche Taxe dieses Grundstuds, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann,

beträgt 11,516 Thir. 28 Egr. 9 Pf., und ber Bietungstermin ift auf

Dormittage 11 Uhr, im Stadtgericht, Konigse straße Nr. 19, eine Treppe hoch, angesetzt worden.

Berlin, ben 1. Juli 1834. Königl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Kredit=, Subhastationes und Nachlaßsachen.

Das bier Neu = Kölln in ber Wollstraße Mr. 79 belegene, und im Sppothekenbuche Bol I Mr. 49 auf ben Namen bes hiefigen Burgers und Schlächtermeisters George Karl Ludwig Rothhammel verzeichnete Wohnbaus nebst Zubehbr, welches auf 5125 Thir. 1 Sgr. 3 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, und bessen Tare täglich von 9 bis 1 Uhr in unserer Res gistratur eingesehen werden kann, soll Schuls benhalber verkauft werden, und ist bazu ber Bietungstermin auf

ben 6. Mary 1835, Bormittage 11 Ubr, im Stadtgerichtshaufe, Konigeftraße Dr. 19, angefett worben.

Berlin, ben 1. Juli 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Kredit , Subhastations und Machlassachen.

Das Erbpachtsrecht bes Schiffbaumeisters Wilhelm August Janide auf bas in ber Müllerstraße belegene, und im Spoothekenbuche Bol. 5 Mr. 306. A Pag. 545 verzeichnete Stud Land von 2 Morgen 3 Quadratruthen, nebst bem barauf erbauten Wohnhause sub Nr. 172 sammt Zubeher, soll Schuldenhalber an ben Meistbietenden verkauft werben, und es ist ber Bietungstermin auf

ben 6. Februar 1835, Bormittags 11 Uhr, im ersten Berhbrzimmer bes Stadtgerichts, Königsstraße Nr. 19, eine Treppe boch, angeseht worden.

Der neueste Sypethetenschein und bie Tare, welche 5495 Ihlr. 10 Sgr. beträgt, find wertstäglich von 9 bis 12 Uhr in unserer Registratur einzusehen. Berlin, ben 7. Juni 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refidenz. Abtheilung für Rredit=, Subhaftatione und Nachlaffachen. Das hier am Spittelmartt Dr. 5 belegene, ben Gebrüdern Papengut b zugehörige Grunds sind, eingetragen im Hypothetenbuche Bol. I Dr. 11, soll Theilungshalber an den Meistbies tenden verlauft werden.

Die Tare biefes Grundstude, welche tage lich in unserer Registratur eingesehen werden tann, beträgt 11,367 Thir. 26 Sgr. 3 Pf.,

und ber Bertaufstermin ift auf

ben 1. Mai 1835,

Bormittage um 11 Ubr, im Stabtgericht ans griebt worden; Berlin, ben 23. Juli 1834.

Abnigl. Etadtgericht hiefiger Residenzien. Abthellung für Rredit=, Subhastationes unb Nachlagsachen.

Das Grundstück bes Nagelschmibtmeisters friede. Aug. heinrich Reinbott, alte Grünzstraße Nr. 13, im hypothetenbuche Bol. VII Nr. 521, soll Schuldenhalber verlauft werden. Dasselbe ist mit Zubehor laut gerichtlicher Tare, welche täglich nebst dem neuesten hypothetens scheine und den besonderen Kausbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden tonnen, auf 5065 Thir. 16 Sgr. 3 Ps. abgeschätt.

Der Bietungstermin ift auf ben 3. Mary 1835,

Bormittage um 11 Uhr, im Stadtgericht, Ro. mgeffrage Dr. 19, eine Treppe boch, angesett. Berlin, ben 26. Juli 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibenzien. Withellung für Reedit., Subhaffatione. und Rachlaffachen.

Das Grundstud bes Gaswirths Johann David Friedrich Herig, Mr. 4 zu Stralow, im Sppothekenbuche von Stralow Mr. 4 Fol. 25 berzeichnet, soll Schuldenhalber verkauft werzben. Daffelbe ift mit Zubehbr, laut gerichtlis licher Tare, welche werktaglich in unserer Resgistratur eingesehen werden kann, auf 6862 Thir. 20 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt.

Der Bietungetermin ift auf ben 3. Mary 1835,

Bermittage 11 Ubr, im Stadtgericht angeseit. Dieser Berkauf wird zugleich bierdurch dem Schlosserneifter Johann Christoph Schulze und ber Chefrau bes Gastwirthe Johann Friesbrich Darid herig, geb. Bilfch, vormale Witte me Rabe, zur Bahrnehmung ihrer Gerechte

fame wegen ber für sie auf bem Grunbstüde baftenben hypothekarischen Forderungen, welche sie personlich im Termine, oder vor demselben, ihrem Beistande, bem herrn Justiskommissarius Reusche anzuzeigen haben, bekannt gemacht, und wenn dieselbe in dem oben bezeichneten Termine nicht erschelnen, bafür angenommen, daß sie in den Juschlag an den Meistbietenden einwilligen. Berlin, den 2. August 1834.

Rbuigl. Stadtgericht hiefiger Refidenzien. Abtheilung für Rredits, Subhaftationes und Nachlaffachen.

Das Grunbstück ber Erben ber separirten Hentschel, Marie Magbalene gebornen Brucksmann, Nr. 13 und 14 Eissabethstraße und Nr. 68 Landsberger Straße, im hypothetens buche Bol. 21 Nr. 1565, soll Theilungshals ber an ben Meistblietenden verkauft werden. Daffelbe ist mit Zubehor laut gerichtlicher Taxe, welche, so wie der neueste hypothekenschein und die besondern Kausbedingungen täglich in unsserer Registratur eingeschen werden kann, auf 9681 Thk. 16 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt.

Der Vietungstermin ist auf ben 28. April 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesett. Berlin, ben 7. August 1834. Konigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Kredit = , Cubhaftations = und Nachlaffachen.

Das Grunbstück bes Biktualienhanblers Christian Friedrich Schultze, Zimmerstraße Nr. 100, im Hypothekenbuche Bol. XXI Nr. 1489 verzeichnet, soll Schulbenhalber verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehor laut gerichtlicher Taxe, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 11,111 Thir. 10 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt. Der Bietungstermin ist auf ben 28. April 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesett. Diefer Berkauf wird jugleich bierburch

1) bem Banquier Salomon Raphael Levys

2) bem Raffetier Friedrich Bilhelm Brobbed, 3) bem Ronigl. hofrath Bruggemann,

modo beffen Erben, als eingetragene Glaubiger, welchen ber Jufitze tommiffarine Reufche jum Affiftenten zugeorde

2

net, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bes kannt gemacht, und wenn dieselben in dem oben bezeichneten Termine nicht erscheinen, bas für angenommen, daß sie in den Zuschlag an den Meistbietenden willigen.

Berlin, ben 19. August 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung fur Kredit =, Subhastations = und Nachlaffachen.

Das, Rr. 11 ju Neuftabt a. D. belegene, Fol. 51 seq. verzeichnete Großburgergut bes Bottchers Cbristian Edert, gerichtlich gewurs bigt zu 1454 Thir. 21 Sgr. 6 Pf., soll Schulbenhalber in bem bazu auf

ben 29. Januar 1835,

Machmittage 3 Ubr, zu Rathbause allbier ans beraumten Bletungstermine an den Meistbiestenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Sppothekenschein konnen taglich in uns serer Registratur eingesehen, und die Rausbesdingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, Neustadt a. d. D., am 19. Sept. 1834. Ronigl. Preuß. Justigamt,

Das Hollandergut des Joschim Christoph Friedrich Seidenreich, Mr. 8 ju Siegrothes bruch, Folio 176 unseres Hopothekenbuchs, taxirt zu 1400 Thir., soll Schuldenhalber

am 29. Januar 1835, Bormittage 10 Uhe, auf bem Rathhause zu Meustabt a. b. D. meistbietend verkauft werden. Die Taxe bes Guts und ber neueste Sypothes kenschein konnen täglich in unserer Registratur eingesehen, und die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Meuftabt a. b. D., ben 19. Sept. 1834. Ronigl. Preug. Juftigamt.

Das zu Brandenburg in der Neustadt sub Mr. 331 belegene, Bol. 8 Mr. 331 des hyppothekenbuchs eingetragene haus nehst hause kavel, der Wittwe hannemann, Dorothee Louise, gebornen Schmidt zu Brandenburg gehörig, ist zur nothwendigen Subbastation gez zogen, und auf 590 Thir. 9 Sgr. 9 Pf. absgeschäft worden. Der Bietungstermin wird auf

Den 7. Februar 1835, Bormittage um 11 Ubr, im hiefigen Gerichtes lokale por bem herrn Juftigrath Schulbe ans

beraumt, und es werben bazu alle zahlungse fähige Räufer mit der Benachrichtigung vors geladen, daß die Tare, der neueste Sypothes tenschein und die besonderen Raufbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können. Zugleich wird zu diesem Termine ber, seinem gegenwärtigen Aufenthaltsorte nach und befannte Pächter Giese, fruher zu Große Lubars, für welchen 112 Thir. aus dem Syspothekenprotokolle vom 16. Dezember 1806 Nr. 6 ruhr. III eingetragen stehen, vorgelaben.

Brandenburg a. b. S., ben 26. Cept. 1834, Ronigl. Preug. Land : und Stadtgericht.

Das bem Zimmergesellen Karl Friedr. Enes wickow zugehörige, in Klein. Behnis unter Mr. 19 belegene, und gerichtlich auf 400 Thas ler gewürdigte Budnergut, bestehend in einem Wohnhause und zwei Garten, ist Schuldenhals ber subhassitt, und ber einzige Bietungstermin

auf ben 5. Februar 1835, Bormittags 11 Ubr, in ber Gerichtsstube ju Groß Debnig angesetzt, und kann bie Tare mit ben Bedingungen täglich hier eingeseben werden. Brandenburg, ben 26. Sept. 1834. Gräslich von Igenplitische Gerichte zu Behnig.

Das jum Nachlasse bes ju Alt=Rech verssterbenen Eigenthümers Meldert geborige, ju Wriezen a. b. D. belegene, im betreffenden Hypothekenbuche sub Nr. 429 verzeichnete, auf 1141 Thr. 9 Egr. 4 Pf. gerichtlich abgesschäfte Wohnhaus mit Zubebbr, soll im Wege der freiwilligen Subbastation im Termine,

Dormittage 10 Uhr, burch ben Deputirten, Herrn Justigrath König, im Gerichtelpkale biffentlich meistbietend verlauft werden. Die Tare, ber neueste hypothekenschein und die bes sonderen Kaufbedingungen können täglich in unserer Registratur in den Vormittagestunden eingesehen werden.

ABriezen o. d. D., ben 27. Ceptember 1834. Ronigl. Preuft. Land = und Ctabtgericht.

Die Grundstude ber Wittwe Rungler, Dorothee gebornen Berenbt, als ein Bubnerhaus Bol. IV Mr. 395, taxirt zu 198 Thir.
12 Sgr. 9 Pf., und ber Wallgarten Bol. XVI
Mr. 79, taxirt zu 25 Thir. 17 Sgr. 9 Pf.

fellen in nothwendiger Cubhaftation berfauft werben, und haben wir einen Bletungstermin auf

Dormittags 10 Uhr, in unferm Lokale angesetzt. Aaxe und hypothekenschein können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

April, ben 29. Ceptember 1834. Ronigl. Stadtgericht.

Das ben Kaufmann Morit Schmidtschen Cheleuten zugehörige, bierfelbst belegene, im betreffenden hypothekenbuche sub Mr. 49 verszeichnete, auf 2331 Ablr. 21 Sgr. 4½ Pf. gezrichtlich abgeschätzte Wohnhaus, so wie die Schenne Mr. 57 mit der Tare von 352 Ihlr. 15 Sgr., sollen im Wege der nothwendigen Subspisation im Termine

ben 6. Februar k. J., Bormittags 10 Uhr, burch ben Deputirten, hern Justigrath Ronig, im Gerichtslotale bis fentlich meistbietend verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothetenschein und die besondes ren Kausbedingungen tonnen taglich in unserer Registratur in den Bormittagsstunden eins gesehen werden.

ABriezen a. b. D., ben 1. Oliober 1834. Ronigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Das hiefelbst belegene, im hopothetenbuche Bol. III Fol. 241 verzeichnete, bem Burger Bilbelm Friedrich Lintow jugebrige Budners Etabliffement, welches auf 711 Ihlr. 11 Sgr. 8 Pf. abgeschätt ist, soll auf den Antrag eis nes Realgläubigers an den Weistbictenden offentlich verlauft werden. Der Bictungstermin ift auf den 28. Januar ?. J.,

Bormittage 10 Uhr, in bem hiefigen Gefchaftes lotate angefeut.

Die Tare und ber neueste hopothekenschein tonnen taglich von 9 bis 12 Uhr in ber Res giftratur bes Gerichts eingesehen werben.

Ludenwalbe, ben 6. Ceptember 1834.

Ronigt. Preuß. Land = unb Stabtgericht.

Die ber Karoline Louise Guntber, verebefichten Arnold geborige Waffermuble ju Ablundtmuble, Ringenwaldeschen Antheile, nebst Indideungen an Garten, Land, Wiesen, Weibe und halgerechtigkeit, jusammen taxirt 2874 Thir. 10 Egr., foll im Wege ber Exetution om 30. Januar 1835,

Bormittags 10 Ubr, an gewohnlicher Gerichtssftelle zu Ringenwalde im Templiner Kreise bis fentlich feil geboten, und konnen die Taxe und ber neueste Supothekenschein an jedem Moustage in der Wohnung des Justigraths Kahler zu Joachimethal eingesehen werden.

Bugleich werden die unbefannten Erben bes Tuchmachermeisters Friedrich Meyer zu Prenge lau, für welchen 40 Thir. aus bem Testamente bes Mühlenmeisters Gottsfried Meyer vom 24. Januar 1764 im Sppothetenbuche aub Rubr. III Mr. 1 notirt sind, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei ber bevorstehenden Bers außerung, spatestens in dem anderaumten Biestungstermine, hierdurch vorgeladen.

Joachimsthal, ben 4. Eftober 1834. von Salbern- Ablimbice Majorategerichte über Ringenwalde.

Das Grundstud' der Wittwe des Maurerspoliers Krüger, Anna Charlotte geb. Bohme und deren Sohnes, des Schauspielers Ferdinand Friedrich Erdmann Krüger, Schützenstraße Nr. 27, im hypothekenduche Vol. XX Nr. 1410 verzeichnet, soll Schuldenhalber verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehdr laut gerichtslicher Taxe, welche täglich in der Registratur eingesehen werden kann, auf 6152 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf. abgeschäft, und der Bietungstersmin ist auf

ben 19. Mai 1835,

Dieser Berkauf wird zugleich hierdurch dem Maurergesellen Johann Christoph Krüger zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame wegen der für ihn auf diesem Grundstück haftenden hypothekarischen Forderung bekannt gemacht, und wird, wenn berselbe in dem oben bezeichneten Termine nicht erscheint, dafür angenommen werden, daß er in den Juschlag an den Meistbictenden willigt.

Berlin, ben 7. Oftober 1834. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Kredit=, Subhastations= und Nachlaffachen.

Das in ber Seibereuter= Gaffe, Spandauer Biertels Rr. 12 belegene, im Sypothefenbuche Bol. 26 Rr. 2250 auf ben Namen bes Felds

webels Michael Friedrich Reglaff eingetragene haus nebst Zubebor, welches auf 5274 Thir. 4 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden ist, soll in bem am 16. Juni 1835,

Wormittags 11 Uhr, im Stadtgerichte ansterhenden Bietungstermine Schuldenhalber offents lich verkauft werden. Die Tare, der Sypothes kenschein und die Berkausbedingungen sind tags

lich in unferer Registratur einzusehen.

Ju dem anstehenden Termine wird die ihrem Aufenthalte nach undekannse Gläubigerin, verschelichte Reigner, Karoline Louise gedorne Neuendorff, welcher der herr Justizkommissarius von Wrochem zum Beistande zugeordnet ist, unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Richterscheinen sie den Zuschlag des Grundsstuds an den Meistbietenden für bewilligend erachtet werden soll.

Berlin, ben 8. Oktober 1834. Königl. Stadtgericht. Abthellung für Kredit =, Subhastations = und

Nachlaßsachen,

Das Grundstud bes Zimmerpollers Trosscheit, in ber neuen Konigsstraße Nr. 5 belegen, und verzeichnet im Sypothekenbuche Vol. 35 Nr. 1248. K Pag. 121, soll Schuldenhalber an ben Meistbietenden verkauft werden. Daffelbe ist mit Zubehör laut gerichtlicher Taxe, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 10,572 Thir. 24 Sgr. 9 Pf. abgeschäht. Der Vietungstermin ist auf

ben 19. Mai 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angeseht. Berlin, ben 9. Oftober 1834.

Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Kredit =, Subhasiatione = und Machlaffachen.

Das Lehnschulzengut zu Bollendorf, im Angermunder Rreife, geschätzt auf 3676 Thir., ift zur freiwilligen Subhastation gestellt, und ber Bictungstermin ficht

am 3. Februar 1835, Bormittags 11 Ubr, auf dem Gute an. Neuftadts Eberew., den 10. Oftober 1834. Kbnigl. Preuß. Juftgamt Chorin.

Das hierselbst in ber Auguststraße Rr. 89 belegene, im Synothekenbuche Bol. 4 Rr. 327

berzeichnete, bem Zimmerpolierer Johann Gotts fried Wildgrube gehbrige Grundstud, welches auf 14681 Thir. 26 Egr. 3 Pf. gerichtlich abgeschätzt worben ift, soll in bem

am 16. Juni 1835, Vormittags 11 Uhr, im Stadtgericht anstehens ben Bietungstermine Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verlauft werden. Die Berlaufbedingungen, die Lare und der neueste Hoppothekenschein von dem Grundstücke sind tägs lich in unserer Registratur einzusehen. Zu dies sem Termine werden auch die ihrem Aufents halte nach unbekannten Gläubiger:

1) ber Topjergefelle Joh. Friedr. Rirchner, 2) ber Maurerpolierer Johann Friedrich Ernft

Reutner, welchen die herren Justizkommissarien Stech und von Wrochem jum Beistande bestellt sind, unter ber Verwarnung hierdurch vorgelasben, daß bei ihrem Ausbleiben, angenommen werden soll, sie bewilligen den Juschlag des Grundstucks an den Meistbietenden.

Berlin, ben 11. Oftober 1834. Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung fur Kredits, Subhaftationes und Nachlaffachen.

Die biefigen, Schuldenhalber gur Subhas ftation gestellten Grundftude bes Gartners Johann Gottlob Geifeler

a) das vor dem Berliner Thore belegene, im Supothekenbuche Bol. II Mr. 310 belegene Wohnhaus, welches nebst Zubehdr auf 80 Thir. 20 Sgr. 6 Pf. taxirt worden;

b) ber vor bem Berliner Thore sub Rr. 147 belegene, im Sypothetenbuche Bol. VI Rr. 79 eingetragene, auf 312 Thir. 8 Sgr. 4 Pf. gerichtlich gewurdigte Garten,

follen auf dem biefigen Ctabtgerichte in termino

ben 28. Januar 1835, Bormittage 10 Uhr, an den Meistbletenden de fentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind täglich in unser rer Begistratur einzusehen.

Bernau, ben 11. Oftober 1834. Ronigl. Stadtgericht.

Das bem Webermeister Christian Friedrich Mollenberg gehörige, ju Beenz belegene, und im Sppothetenbuche von Beenz aub Dr. 32 vers zeichnete Bubnerhaus nebst Zubehör, welches auf 384 Thir. 13 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worsten, ist Schulbenbalber zum öffentlichen Berkauf gestellt, und ein Bietungstermin auf

Dormittags 11 Uhr, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle anberaumt. Wir machen dies mit dem Bemerken bekannt, daß die Tare des Grundsstuds und der neueste Hypothekenschein desselben in unserer Registratur einzusehen sind, die nähes ren Bedingungen aber erst im Termine entworsen werden. Prenzlau, den 13. Oktober 1834.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Die hofftelle ber Gerloffschen Sheleute In Berenheide, nebst Zubebbr, auf 481 Thir. 20 Egr. abgeschätzt, soll

Bormittags 11 Uhr, in ber Gerichtsstube zu keldmarschallsbof meistbietend vertauft werden. Die Tore und ber Hypothetenschein sind in unserer Registratur hierselbst taglich einzusehen. Wildnach, ben 20. Ottober 1834.

Das Gericht bes Landdens Cumlofen.

Das hier belegene, zum Nachlaß bes Schankwirths Goden schweig gehörige, nebst Zubehor auf 507 Thir. 13 Sgr. 6 Pf. tarirte Wohnhaus, und eine auf 166 Thir. 20 Sgr. tarirte Parzelle von 10 Morgen ehemaligem Amtsacker, sollen in dem auf

ben 17. Februar 1835,
Bormittags 8 Uhr, hier auf ber Gerichtsstube angesetzten Termine meisthietend verkauft wers ben. Kauflustige werben dazu vorgeladen. Die besondern Kausbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und kann die Taxe und der neueste Syppothekenschein jeden Sonnabend, Borsmittags, hier auf der Gerichtsstube eingeschen werden.

Jugleich werben alle bie, welche Eigensthums voer andere Mealansprüche an das genannte Haus und den Alder zu haben glauben, dergelaben, in diesem Termine zu erscheinen und solche nachzuweisen, und werden die Austbitbenden mit ihren etwanigen Mealansprüchen an die Grundstücke präktudirt, und ihnen des hab ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden.

16

. 616 9

Ronigl. Preuf. Juftigamt.

Das hierselbst in ber Köpnider Strasse Rr. 56 und 57 belegene Grundstud des Tuchschees rermeisters Johann Samuel Engel, eingetras gen im Hopothekenbuche Bol. II Rr. 39, soll Schuldenhalber on den Meistbietenden verkauft werden. Dieses Grundstud ist gerichtlich auf 19,117-Thir. 18 Sgr. 10 Pf. abgeschätt; die Tare kann täglich von 9 bis 12 Uhr in unserer Registratur eingesehen werden, und der Biestungstermin ist auf

ben 30. Juni 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt worben. Berlin, ben 25. Oftober 1834.

Königl, Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredit=, Subhastatione und Nachlassachen.

Das Grunbstück ber Geschwister Lost, in ber neuen Königsstraße Mr. 6 belegen, und verzeichnet im Hypothekenbuche Wol. 35 Mr. 1248 H. H. Pag. 65, soll Schulbenhalber bem Meistebietenben verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehde laut gerichtlicher Tare, welche nebst bem neuesten Hypothekenscheine werktäglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 7805 Tolt. 8 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt. Der Bietungstermin ist auf

Dormittags 11 Uhr, im Stadtgerichte, eine Treppe hoch, angesett.

Berlin, ben 25. Oftober 1834,

Adnigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredits, Subhaftations und Nachlaßsachen.

Es ift die nothwendige Subbaftation ber zur Konfursmasse des verstorbenen Tischler Joas dim Ludwig Papale gehörigen, zwischen der Jägelig und ber Feldmark Todtentopf bei Fortsbrugge, im Ostpriegnitischen Kreise geles genen Besitzung Nr. 1 versügt, und ein Lizistationstermin auf

ben 11, Dary 1835,

Bormittage 11 Uhr, in ber Gerichtoftube gu Robnt angefest.

Die Tare, nach welcher die Besitung auf 700 Thir. abgeschätt ift, so wie ber neueste Spothetenschein tonnen im Gerichtslotale bes Justitiaril, Lands und Stadtgerichts-Direktors

DBehrmann, in beffen Saufe hierfelbft eine

Savelberg, ben 25. Oftober 1834. von Rrochersche Gefammtgerichte ju Cohm.

Es foll bie in Lenzerstige, 1½ Meile von Lenzen, 2 Meilen von Perleberg und 1 Meile von der Elbe belegene, dem verstorbenen Umtsmann Christian Gottlob Stolle gehörige Hols lander=Kolonistenstelle Nr. 2, mit der Taxe von 2403 Thir. 22 Sgr. 6 Pf., Theilungssbalber öffentlich an den Meistbietenden verlauft werden, und ist bierzu der Bietungstermin auf den 3. Kebruar 1835,

Wormittage 10 Uhr, in ber hiefigen Gerichtes finbe angesetzt. Rauflustige werden zu bems selben mit ber Bekanntmachung eingelaben, bag bie Taxe und ber neueste Hypothetenschein in unserer Registratur eingesehen werden konnen, und daß ber Buschlag an den Weistbietenden erfolgen wird, insofern nicht rechtliche Hinders niffe entgegen steben.

Rengen, den 27. Oftober 1834. Ronigl. Land : und Stadtgericht.

Die Baustelle des zur Bernezobreschen Konkursmasse gehörigen, im Jahre 1830 abgesbrannten Wohnhauses zu Amalienhof Rr. 39, nebst Hof und Garten, soll an den Meistbietensden veräußert, und dem Käuser zugleich die beim Gerichte niedergelegte Brandentschädigung von 175 Thirn, gegen die Verpflichtung zum Wiesderausbau des Hauses überlassen werden. Das Grundstuck ist auf 30 Thir, geschäßt, und der Wietungstermin auf

Dormittags 12 Uhr, ju Hohenfinow angesett. Neustadt Ebersw., ben 27. Oktober 1834. Das Patrimonialgericht über Umalienhof.

Der im Amtsantheile von Fahrenwalbe belegene, dem Kosiathen Johann Collier zus gehörige, mit 51 Morgen 155 Muthen Acker und Hungsantheil verschene eigenthümliche Rossathenhof, von welchem das Land auf 473 Thir. 20 Sgr., die Wohn= und Wirthschaftsgebäude aber auf 581 Thir. abgeschätzt sind, soll Schulvenhalber in dem

am 8. April 1835,

Dormittage 11 Uhr, auf ber Juftizamte: Gerichtestube zu Bruffow angesehten peremtorischen Bietungstermine offentlich verkauft werden. Die Tare davon ist in unserer Registratur, Riosterfrage Dr. 33, einzusehen.

Bugleich forbern wir alle unbekannte Glaubiger und Realpratendenten hierdurch auf, ihre Unsprüche spatestens in dem Termine bei und anzumelden, widrigenfalls sie damit prakludirt, und ihnen gegen den Kaufer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Prenzlou, den 28. Februar 1834. Konigl. Preuß. Justigamt Lodnig : Bruffow.

Das hiefelbst in ber Mublenstraße Dr. 1 belegene, Bol. XI Dr. 553 bes Sppotbetenbuche verzeichnete, ben minorennen Geschwis stern Bod gebbrige Grundstud, foll im Wege ber nothwendigen Subhastation in bem auf

Den 7. Februar 1835, Bormittage 10 Ubr, vor bem herrn Affeffor Gart im Stadtgerichte hiefelbst anstehenden Termine vertauft werden.

Die Tare, welche nebst bem neuesten Sys pothekenschein taglich in unserer Registratur gur Ginsicht bereit liegen, beträgt 2729 Thir. 27 Sgr. 9 Pf.

Charlottenburg, ben 31. Oftober 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Das hierselbst in ber Brandenburger Borsstadt, Feldstraße Mr. 3, belegene, in unserm Sypothekenbuche von der Brandenburger Borsstadt Bol. 111 Mr. 163 verzeichnete, auf 1083 Thlr. 7 Sgr. 10 Pf. abgeschäßte, dem Gartner Andreas Bogel zugehörige Grundstück, nebst Mebengebäuden, Garten von einem Morgen und einem Ackerstück von einem Morgen und 114 Muthen, soll im Wege der nothwendigen Subshastation verkauft werden, und ist hierzu eine Bietungstermin auf

ben 5. Mary 1835, Bormittage 11 Uhr, vor dem Herrn Justigrath Afchenborn im Stadtgerichte, Lindenstraße Nr. 54, anberaumt. Der Hypothekenschein, die Tare und die besondern Kausbedingungen sind in unserer Registratur einzuschen.

Potebam, ben 4. November 1834. Rouigl. Stadtgericht hiefiger Resibenz.

3meites Ertra . Blatt

jum 2ten Stud bes Umteblatts

ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 9. Januar 1835.

Der vom Stiftsgericht zu heiligengrabe wegen eines im vorigen Jahre zu Dorf Grabow begangenen Diebskable an das Dorf Grabow=

begangenen Diebskabls an das Dorf Grabows iche Patrimonialgericht hierselbst abgelieferte Insquist Warkstein aus Riga, ist am 23. dies ses Wonats, Abends, auf dem Transporte von dier nach Bugoro in die dortigen Kriminalgesfüngnisse, in der Linstower Heide entsprungen.

Co viel die Rachforschung ergeben, ift berfelbe mahrscheinlich in bas Preußische über Freienstein, ober burch die dortige Gegend am

24. d. M. zurückgegangen.

Inquifit ift Jube, spricht schlecht Deutsch im ruffichen ober polnischen Dialett, ift im Mannesalter, etroa 5 Fuß 4 bis 6 3oll groß, fleischig und hat schwarzes, am Morgen seiner Abführung erft beschnittenes Spaar. Er war ber fleidet mit einem Rocke von braunem Tuche, barin auswarts an beiben Seiten Rlapptafchen, mit Beinkleidern von dunklem Tuche, einer Befte, einem Saletuche, einer Jade unter bem Rocke, mit Schuhen und wollenen Strampfen. trug eine Dabe von feinem grunen Tuche mit berichiebenen Bierrathen, namentlich mit einer Blume und mit einem großen lebernen Schirm. Braune ausgefibfite wollene handschuhe hat er wn feinem Begleiter mitgenommen, In einem jarissenen Tuche führte er 1 hemb, 1 Tuch, 1 Platteifen, 1 Ramm, 1 Brille mit Futteral, 1 fleine Klasche, 1 Keuerstahl und 1 Pfeife bei fich. Auf bem rechten Oberarm mar bem Inquifiten eine eiferne Schelle mit einem Schloffeüber ber Jade unter bem Rode angelegt, und foll er über ihm hierdurch verurfachte Schmers jen auf bem Transporte geflagt baben.

ment enucht, ben bezeichneten Inquifiten im Betretungefalle zu arretiren, und gegen Erftat-

tung ter Koften bierber abzuliefern.

lenburg Schwerin; am 26. Dezember 1834. Dorf Geabowiches Patrimonialgericht hierfelbfi. Dem unten naber signalisirten Weißgerbers
gesellen Riege aus Lippehne ist ber, von dem
Magistrat in Lippehne unterm 13. Oktober d.
I., sub Nr. 96 auf ein Jahr ausgestellte, von
uns resp. am 1. und 17. d. M. über Berlin
nach Brandenburg visirte Wanderpaß, welcher
sich in einer Brieftasche befunden, mit dersela
ben, angeblich auf der Herberge in Neus Rups
pin abhänden gekommen, bochst wahrscheinlich
aber gestohlen worden. Indem wir gedachtes
Reisedokument biermit für ungältig erkären,
bringen wir dies zur allgemelnen Kenntniß.
Lychen, den 24. Dezember 1834.

Der Magifteat.

Bor= und Zunamen: Aug. Riege, Stand: Weißgerbergeselle, Wohnort: unbestimmt, Genburtdort: Lippchne, Religion: evangelisch, Alle ter: 23 Jahre, Größe: 5 Fuß 7 Zoll, Haare: braun, Stirn: frei, Augenbraunen: braun, Ausgen: grau, Nase: spiß, Mund: gewöhnlich, Bart: blond, Kinn und Gesicht: oval, Gresichtsfarbe: gesund, Statur: schlank.

Soherer Berfügung gemäß follen folgende Materialien zu Mehlfäffern für bas hiefige Ronnigl. Magazin bem Mindestfordernden zu lies fern überlaffen, und schriftliche Anerbirtungent barauf bis spatestens zum 10. Februar & J. infrankirten Briefen bei uns angenommen werden;

1) 36 Ringe Bobenstabholz, 24 30 ll lang, 1 30 ll start und 8 30 ll breit. Dasselbe barfnicht aftig, nicht riffig, nicht barzig, nicht windschief und nicht wurmfräsig sein, sonbern muß durchgebends gesund, rein und von tiebenenm, im Wadel gehauenem Holze sein. ½ des ganzen Quantume wird auch in Tibligen Bosbenstäben nach dem Reduktionsverhaltnisse von 8 30 ll Breite angenommen, dergestalt, daß 8 soll Breite angenommen, dergestalt, daß 8 soller Tibligen Stabe nur für 7 achtiblige geleten und nur in dieser Jahl vergütet werden. Die Ablieserung erfolgt im Monat August 1835 stelle in das gebachte Magazin.

2) 526 Schock bafelne Deblfagbande bon 5 bis bidbrigen Stammen im Wadel geschnits ten, bon gefundem, gerabem, nicht flodigem und nicht mit zu ftarten Aleften verfebenem holge. Die Salfte ber zu liefernben Banbe muß menigstene 8 Ruft Lange baben, mogegen bie andere Salfte bie ju 74 Rug Lange abgeliefert merben tann. Cammtliche Banbe mufs fen jedoch am Wipfelende mindeftene einen Boll breit und binreichend ftart fein, und nur fur ben Rall, bag icon vollständig ausgetrodnete Ragbande offerirt werden follten, tann ein Drite tel, bei fonftiger untadelhafter Beschaffenheit, mit einer Breite bon 3 3oll am Wipfelende ers folgen, bei welcher Breite bie Borte nicht mitgerechnet wirb.

Unter diesem Maaße resp. ber Lange und Breite wird kein Band angenommen. Ablies ferungstermine franco Magazin in den Mosnaten Juni und Juli 1835.

.3) 960 Schock Mehlfagnägel von ganz gustem, hartem, nicht brüchigem inländischen Eissen, sogenanntem Rundstempeleisen, sauber gesschmiedet, 1 30ll lang, unter dem Kopfe 1 80ll start und gehbrig zugespitzt, das Taufend mindestens 5 4 Pfund wiegend; im August 1835 franco Magazin abzuliefern.

Die naberen Bedingungen tonnen bei ben Ronigl. Proviantamtern zu Posen, Bromberg, Magdeburg und Rathenow, bei ben Magas zinverwaltungen zu Brandenburg, Schwedt, Landsberg a. b. 2B., Frankfurt, Eroffen, Beeds tow und Fürstenwalde, so wie in unserer Res gistratur eingesehen werden.

Die Gebote konnen auf jeden Bedarfsges genstand einzeln, so wie auf einzelne Quantis taten gerichtet werden. Jeder Submittent ift an sein Gebot, in welchem die mindeste Preiss forderung bestimmt angegeben sein muß, so lange gedunden, die der Zuschlag von Seiten der Konigl. Intendantur bes britten Urmeekorps erfolgt, und hat anzunehmen, daß dasselbe nicht für angemessen erachtet worden, wenn ihm von hier aus kin Beicheld zugeben sollte.

Collten nach bem Termine und vor bem Abichluffe bee Kontrafte noch geringere Gebote eingeben, fo behalt bennoch berjenige Submitstent ben Borgug, welcher bis jum 10. Februar f. 3. bie billigfte Forderung gemacht hat, wenn

er namlich bie Lieferung fur bas geringere Mache gebot behalten will.

Cuftrin, ben 20. Dezember 1834. Ronigl. Previantamt,

Das Grunbstud bes Musiklehrers J. F. E. Maner, in ber Kaiserstraße Nr. 32 belegen, und verzeichnet im Hypothekenbuche Wol. 24 Nr. 1769, soll Schuldenhalber an den Meistbischenden verkauft werden. Dasselbe ist mit Zuberhor laut gerichtlicher Taxe, welche nebst dem neuesten Hypothekenscheine werktaglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 11379 Thir. 22 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, und der Biestungstermin auf

ben 26. Juni 1835, Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesett.

Berlin, ben 1. Movember 1834. Ronigl. Stabtgericht.

Abtheilung für Rredit=, Cubhaftatione und Nachlaffachen.

Das zur erbschaftlichen Liquidationsmusse bes Schlachtermeisters Friedrich Wilhelm Roch gehörige, auf 2194 Thir. 17 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte biesige Burgergrundstüd nebst Zubehor, ist auf Antrag der Erben sub hasta gestellt, und der peremtorische Bietungstermin

ouf den 11. Marz 1835, Bormittags 10 Uhr, vor dem Justig-Kammer- Uffessor Elasse auf der Justizkammer angesetzt worden. Die Zare, der neueste Hypothekenschein und die besonders entworfenen Berkaufsbedingungen können täglich in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Schwedt, ben 1: Movember 1834. Ronigl. Preuß. Justigkammer.

Das der verehelichten Weinhandler Kolfler, Sophie Henriette Florentine gebornen Fahrents holz gehörige, beim Dorfe Klein: Glienicke, uns weit Potsdam, am Babertsberge und bicht an der Havel belegene, und nach der gerichtlichen Tare auf 29021 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Grundstück, bestehend in massiven Wohne, Braus, Brennereis und Wirthschaftsgebäuben, einer hollandischen Winden Windelerhause, Wühlenberge und Garten, ist Schulsbenhalber sub hasta gestellt, und ein Bietungsstermin auf

ben 29. Mai 1835

Bormittags 10 Ubr, angeseit, zu welchem zahr lungefähige Kauflustige mit dem Bemerken eine geladen werden, daß die Zare und der neueste hypothekenschein von diesem Grundstücke täglich in der Gerichtsregistratur eingesehen werden konnen, die Berkaufbedingungen aber im Bietunges termine bekannt gemacht werden sollen.

Potebam, ben 2. November 1834. Kbnigl. Preuß. Zustigamt hierselbst.

Die jum Nachlaffe bes Garnwebermeisters Unbread Friedrich Schulze geborige, ju Fried sad belegene, im Spoothekenbuche Folio 143 verzeichnete, ju 640 Thir. gewurdigte Große budnerstelle nebst Zubehor, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation

am 7. April 1835,

Bormittags 11 Uhr, im Gerichtslotale zu Fries fad meistbietend verkauft werben. Die Lare und ber neueste Soppotbekenschein tonnen tage lich in unserer Registratur eingesehen, die Rauss bedingungen werden im Lermin bekannt ges macht werden.

Meuftadt a. b. D., ben 4. November 1834, Das Stadtgericht zu Friefact,

Die allhier in der Altstadt vor dem Planer Thore sub Nr. 30 des Katasiers belegene, Bol. V Fol. 132 des Hypothekenduck eingetragene, and zur Kaufmann Johann Friedrich Liepeschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige Scheune, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 254 Thir. abgeschäft worden. Der Bietungstermin wird auf

ben 7. Marz 1835, Bormittags 11 Uhr, im hiesigen Gerichtslokale vor dem Herrn Justigrath Maurer anderaumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Käuser mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Lare, der neueste Hypothekenschein und die des sondern Kausbedingungen täglich in unserer Res gistratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. b. S., ben 7. Novemb. 1834, Ronigl. Preuf. Lands und Stadtgericht.

Das zu Prigerbe aub Mr. 42 belegene, Bol. I & 411 bes Soppsthefenbuchs eingefragene Rentiebutgergut, gur Raufmann Liepeschen erbichsilichen Liquidationsmasse gehörig, ift zur

nothwendigen Subbaftation gezogen, und auf 450 Thir. abgeschätet worden. Der Bietunges termin wird auf

ben 7. Marz 1835, Bormittage um 10 Uhr, im biefigen Gerichtes lotale vor bem herrn Affessor Salymann anberaumt, und es werben bazu alle zahlunges fähige Räufer mit ber Benachrichtigung vorges laden, daß die Taxe, ber neueste hypothetens schein und die besondern Kausbedingungen täglich

in unferer Registratur eingesehen werden tonnen. Brandenburg a. b. D., ben 9. November 1834, Konigl, Preuß. Land und Stadtgericht.

Das hier belegene, von ber Sanblerwitte we Born nachgelaffene, im Sppothekenbuche Bol. I Fol. 99 eingetragene, auf 467 Thir. 5 Sgr. taxirte Saus nebst Zubehör, soll in nothwendiger Subhastation verlauft werden. Der Bietungstermin ift auf

Dormittage 10 Uhr, hier auf ber Gerichtestube angeset, und werden bazu Rauflustige vorges laden. Die Taxe kann nebst bem neuen Syspothekenscheine hier seden Sonnabend fruh eins gesehen werden, und werden bie besonderen Bestingungen im Termine eröffnet werden.

Die Erben bes hiesigen Predigers herrn Buch bolg, als eingetragenen Glaubigers, beren Aufenthalt unbefannt ift, werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiervon in Kenntniß gesetzt, und alle die, welche an bas haus Realanipruche zu haben glauben, vorzgelaben, in diesem Termine zu erscheinen, um sie anzumelden, die Ausbleibenden aber mit ihnren etwanigen Realansprüchen auf das haus prakludiet, und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Alt: Ruppin, ben 15. November 1834. Ronigl. Preuft. Juftigamt.

Auf ben Antrag eines Glaubigers ist bie nothwendige Subhastation bes, ber verehelichten Schankwirth Telit, Marie Dorothee geborne Paude, allhier gehörigen, vor bem Sandauer Thore hierselbst sub Nr. 47 belegenen Gartens, nebst bem in solchem erbauten Hause, taxirt zu 900 Thir., versügt, und ein Bietungstermin auf

ben 11. Mary 1835, Bormittage 11 Uhr, in unferm Geschäftelokale

3 '

angesetst. Die Lare bes Grunbflace und ber neueste Supothekenschein besselben konnen in uns serer Prozeff = Registratur eingesehen werben.

Savelberg, ben 17. november 1834.

Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

Das hierfelbst in ber Junkerstraße Mr. 24 belegene, in unserm Sypothekenbuche von ber Stadt Bol. X Mr. 699 verzeichnete, auf 2127 Thir. 6 Sgr. 3 Pf. abgeschäfte, ben Erben ber Regierungs & Ranzleibiener & Wittwe hauf es mann geb. Thiele geborige Grundstud nebst Zubehor, soll im Wege ber nothwendigen Subsbastation verkauft werben, und ist hierzu ein Wietungstermin auf

ben 12. Marg 1835, Bormittags 11 Uhr, vor bem herrn Juftigrath Uschenborn im Stadtgericht, Lindenstraße Dr. 54, anberaumt. Der hypothetenschein, bie Tare und die besondern Raufbedingungen find in unserer Registratur einzusehen.

Potebam, ben 18. November 1834. Ronigl. Stadtgericht blefiger Residenz.

Die ben Erben bes versiorbenen Amtmanns The ber an gehörenden Erbpachtsgrundstude von überhaupt 18 Morgen, nebst darauf erdauesten Gebäuden in dem Konigl. Forstreviere Altz Muppin, Steinberge zwischen Kheinsberg und Kuppin belegen, erstere auf 14 Thir. 7 Sgr. 1 Pf., letztere auf 2418 Thir. abgeschätzt, sollen meistbietend verkauft werden. Der peremtorische Wietungstermin sieht

Bormittags 9 Uhr, hier auf ber Gerichtsstube an, wozu Kauflustige eingelaben werben. Auch soll bie babei in Zeitpacht stehende Theerschwestereis Gerechtigkeit, nehst ben dazu gehörenden Ländereien und Weidegerechtigkeit für das zu haltende Wieh in der Konigl. Forst, an den Kaufer mit abgetreten, der Theerosen nehst Utenssilien aber, welches zusammen auf 14 Thir. 4 Sgr. abgeschätz ist, mit verkauft werden. Die Taxe und Erds und Zeitpachts Kontrakte liegen zur Ansicht jeden Sonnahend früh auf der Gestichtsstube vor, und werden die weitern Bedins Aungen im Termine eroffnet werden.

Alt Ruppin, ben 20. November 1834. Ronigl. Preug Juftigamt.

Das in bem Dorfe Bernit, Ofthavellans bilden Rreifes, ohnweit Rauen, belegene Dreis bufner-Bauergut bes verftorbenen Peter Fries brich Margabn, foll im Wege ber nothwendis gen Subhaftation bffentlich verlauft weben, und ift biergu ein Termin auf

Dormittags 11 Uhr, im Schulzengericht zu Wernit angesetzt worden, zu welchem Kaufslussige hierdurch vorgeladen werden. Die 'genrichtliche Taxe des Guts ist, extl. Inventatium, auf 1335 Thir. 3 Sgr. ausgefallen, und die Gebäude sind auf 1309 Thir. abgesschäft worden. Die Taxe und die Kausbedingungen können täglich bier in der Registratur des Gerichts, Französische Straße Mr. 48, eins geschen werden.

Gleichzeitig werben alle Reals Pratenbenten, beren Ansprüche ber Eintragung in bas Hyposthesenbuch bedürfen, hierburch mit vorgeladen, unter ber Warnung, baß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Reals Aufprüchen auf das Grundstud werden praktudirt, und ihnen des bald ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Berlin, ben 20. November 1834.

Die von Brebowichen Gerichte über Bredom und Antheil Bernit.

Das zu Blantenfelbe, Rieberbarnimfchen Rreifes gelegene, ben Benblanbichen Erben geborige Bauergut Rr. 4, foll Theilungshalber

am 7. Marz 1835, Bormittags 11 Uhr, hier im Umte Mühlenhof bem Meistbietenben in freiwilliger Subhastation verkauft werden. Die auf 1022 Thir. ausges fallene Ertragstare ist mit bem Hypothetens schein und ben besonderen Kaufbedingungen taglich bei uns einzusehen.

Berlin, ben 21. November 1834.

Das Grunbstuck des Jimmerpoliers Josbann Karl Hoffmann, in der großen Franksturter Straße Rr. 125 belegen, und verzeichnet im Hypothekenducke Bol. 34 Mr. 1889 (2) Pag. 393, soll Schuldenhalber verlauft werden. Es ist laut gerichtlicher Taxe, welche nebst den neuesten Hypothekenschein täglich in unserer Resgistratur eingesehen werden kann, auf 4808 Thir. 8 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt. Der Bietungstermin ist auf

ben 10. April 1835,

Dormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angescht. Dieser Berkauf wird zugleich dem Mauermeister Karl Ludwig Grundmann zur Wahrmehmung seiner Gerechtsame wegen der für ihn auf dem Grundstücke haftenden hypothekarischen Forderung bekannt gemacht, und wenn derielbe in dem oben bezeichneten Termine nicht erschint, dasur angenommen, das er in den

Buschlag an den Meistbietenden einwillige. Berlin, ben 22. November 1834.

Ronigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredit=, Subhastationes und Nachlaßsachen.

Rachfolgenbe, bem hiefigen Schlachtermeis fter Eduard Rarl Beinrich Frohlopp gehörige, in und bei ber Stadt belegene Grundfüde:

1) bas in ber Dublenftrage belegene Wohns baus, hofraum und Garten, mit ber bas von aufgenommenen Taxe bon 335 Thir. 25 Sgr. 6 Pf.,

2) brei Enden Ader vor bem Baruther Thor am grunen Bege mit ber Tare von 75 Thir.

3) Die hechtfeewiese im Larwerth von 65 Thir., sollen Schuloenbalber subhastirt werben. Sierzu ift ein peremtorischer Bietungstermin auf

ben 3. Mary 1835, Bormittags 9 Uhr, hier angesetzt, mozu Kanfs. liebhaber vorgelaben werben. Die Taxe, ber neueste Sppothekenschein und bie Kausbebinguns zen konnen zu jeder Zeit in der diedseitigen Res gistratur eingesehen werden,

Boffen, ben 22. November 1834. Ronigl. Preuf. Land und Stabtgericht.

Das in ber Steingasse Mr. 17 belegene, im Sppothekenbuche Bol. 7 Mr. 551 auf ben Namen ber Wittwe Winderlich, Christiane Beate gebornen Senffert eingetragene, auf 4032 Thir. 24 Sgr. 6 Pf. abgeschäfte Wohnbaus nehlt Zubehör, foll Schuldenhalber verlauft werben, und es steht ber Bietungstermin

Bermitage 11 Ubr, im Stadtgericht on.

Die Bertaufebedingungen, Die Tare und bit neuefte Soppothetenschein find taglich in winne Regiffratur einzuschen.

betannten Erben bes angeblich verftorbenen Des

fillateure Karl Gottfrieb Rabide, ale einger trageuen Glaubiger, bekannt gemacht, und fols len dieselben, wenn fie nicht erscheinen, für einwilligend in ben Jufchlag bes Grundstücks an ben Meistbietenden erachtet werden.

Berlin, ben 25. November 1834. Rbnigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Arebits, Subhaftations: und Rachlaffachen.

Die ber hiefigen Rammerei gehörigen, im Beftbavellanbifchen Rreife refp. eine Meile und eine halbe Meile von ber Stadt belegenen brei Borwerte

Plauerhoff nebft ber Schaferei Raltenhausen, Gbrben und

Bohnenland,

follen, einzeln und gufammen,

1) in Beitpacht auf 12 Jahre, namlich pro Trinitatis 1833,

2) in Erbpacht ausgeboten merben.

Hierzu haben wir einen Ligitationstermin auf ben 26. Januar 1835,

Bormittags 9 Uhr, ju Rathhause vor bem Stadtrath, Ennbitus Brandt angesetzt, und laben Pachtlustige hierburch mit bem Bemerken ein, daß die speziellen Auschläge, die Bermess sund Bonitirungs Register von ben Bors werken, die Beschreibungen der Wohns und Wirthschaftsgebaube berselben, so wie die Bes dingungen zur Berzeits und Vererbpachtung täglich in unserer Registratur einzuschen, auch Abschriften davon gegen Erlegung der Kopias lien burch den Registrator Angerstein zu ers balten sind.

Bur vorläufigen Nadricht wird bekannt gemacht, baß am Martinitage 1835 bie noch schwebende Altstädtische Separation beendigt ift, und die Abfindungsplane realisirt werden. Ales bann geboren

a) jum Bormert Plauerhoff nebft ber Echte ferei Raltenhaufen,

945 Morg. 86 Muth. Aderland,

300 . 24 . beständige Wiefen,

7 . 116 . Gartenland;

b) jum Bormert Gorben,

476 Morg. 159 DRuth. Aderland,

91 = 122 · beständige Biefen, 3 · 123 = Gartenland;

c) jum Bormert Bohnenland:

300 Morg. 114 DRuth. Aderland, 77 Wiefemache, 87

2 115 Gartenland,

Sammtliche Borwerke haben außerbem Grundweide, die namentlich bei bem Borwerte Plauerhoff febr anfehnlich ift, und find mit ben nothigen Wohne und Wirthschaftegebaus ben, fo mie mit einigem Biebe, Telbe unb

Wirtbichafte : Inventarium verfeben.

Mit Bezug auf ben § 189 ber Stableorbe nung wird hinfichts ber Bererbpachtung bierburch bemerkt, bag diefelbe von ben Stadtverordneten um beshalb fur nothwendig und nußlich erachtet worden ift, weil eine raschere Abs burdung ber Stadticulben befchloffen ift, und bie einzunehmenben Erbftanbegeloer ju beren Lilgung verwandt werden follen.

Branbenburg, ben 25. Rovember 1834. Dher : Burgermeifter, Burgermeifter und Rath hiefiger Chur= und Sauptstabt.

Das zu Lantwig, 11 Meile von Berlin, une ter Dr. 8 und 9 belegene Bauers und Rrugs gut bee Gutebefigere Manur Bilbelm Lube. wieg mit einem ansehnlichen berrichaftlichen Wohnhause, abgeschätt auf 13900 Thir., foll im Wege ber Exclution in nothwendiger Cubhaftation vertauft werben, und ift biergu ein Bietungetermin auf

ben 29. Juni t. J., Wormittage 11 Uhr, hier im Umte Dublenhof anbergumt. Die Zare und ber Spootbes Benfcbein, fo wie die Bertaufebedingungen find

merttaglich bei und einzuseben.

Gleichzeitig merden zu Diesem Termine bie unbefannten Inhaber ober Pfandinhaber bes für bie Umtmann Deinhoffchen Cheleute eingetras genen, über 885 Thir. 21 Egr. 3 Pf. lautenben Rautioneinstrumente vom 25. Marg 1831 gur Bahrnehmung ihrer Gerechtfame vorgelaben.

Berlin, am 1. Dezember 1834. Ronigl. Juftigamt Mublenhof ju Berlin.

Das auf bem Riet bei Biefenthal, Dberbarnimschen Arcifes belegene, im Sypothetens buche ber Ctadt Dir. 66 aufgeführte, bem Qius guft Gundlach jugeborige, auf 727 Thir. 15 Egr. gewurdigte Adergut, foll Echuldenhalber im peremtorifden Termine

am 11. Marg t. 3.,

Wormittage 10. Uhr, ju Umt Blefenthal meifte bietend verfteigert werden. Tare und Soppothekenschein find in unserer, Registratur bier felbft einzuseben.

Neustadt=Eberswalbe, ben 1. Dez. 1834. Ronigl. Jufiganit Biefenthal.

Das allbier in ber Meuftabt sub Dr. 622 belegene, Bol. 14 Fol. 349 bes Snpothelem buche eftigetragene Wohnhaus nebst Saustavel bee Edubmachermetftere Johann August Cbriffe lieb Struube ift gur nothwendigen Subbaftae tion gezogen, und auf 788 Thir, abgeschatt worben. Der Bietungetermin wird auf

ben 4. April 1835, Bormittage 11 Ubr, im biefigen Gerichtelokale bor bent Setrn Juftigrath Schulge anberaumt, und es werden bagn alle gablungsfähige Raus fer mit ber Benachrichtigung vorgelaben, baf bie Tare, ber neueste Soppothekenschein und bie besondern Raufbedingungen taglich in une ferer Regiftratur eingesehen werden tonnen.

Brandenburg a. S., ben 5. Dezember 1834. Ronigt, Preug. Land : und Ctabtgericht.

Das in der Spreestraße Dr. 11 bierselbst belegene, im fladfgerichtlichen Spootbekenbuche verzeichnete altitellige, ben Barguefchen Go fcmiftern gehörige Burgergut, mit vier Wiefen und Ader ju gebn Scheffel Ausfaat, welches auf 1935 Thir. 11 Egr. 3 Pf. gerichtlich abs geschätt ift, wird zur nothwendigen Gubhaftas tion geftellt. Bu biefem Behufe ift ein Termin auf ben 8. April 1835,

Bormittags 11 Uhr, im hiefigen Stadtgericht, Sagerffrage Dr. 2, vor dem herrn Uffeffor Rolf anberaumt, wozu die Kauflustigen eingeladen werben. Die Berkaufbedingungen, bie Taxe, so wie ber neueste Sppothekenschein find in unserer Registratur; Wormittage von 9 bis 12 Ubr, einzuschen.

Charlottenburg, ben 12. Dezember 1834. Ronigl. Preuß. Stadtgericht,

Das ju Alle Schoneberg bei Berlin, jeboch bieffeite ber Rolonie Den. Schoneberg unter ber hausnummer 57 belegene, mit 2577 Thie. 4 Egr. 9 Pf. abgeschatte Budnergrundfluck bes Gaftwirthe Dieter, ift im Wege ber Exetution gur nothwendigen Gubhaftation geftellt morben, und fieht der Bietungetermin

111 /11

Bormittags 11:Uhr, hier im Einte Muhlenbof an. Der hypothekenschein und die Laxe sind werktaglich bei uns einzusehen.

Berlin, ben 15. Dezember 1834.

Abnigl, Juftigamt Dublenhof gu Berlin.

Das bem Muhlentmeister Johann Friedrich Roßborf geborige, in der Berliner Borstadt in der Muhlenhäuser Strasse belegene, in uns serm hypothekenbuche von der Berliner Borsstadt Bol. I Rr. 30 verzeichnete, auf 2295 Thie. 17 Egr. 11 Pf. abgeschätzte Grundstud, nehkt einer Windmuhle und einem Stud Land, sell im Wege der nothwendigen Subbastation verlaust werden, und es ist hierzu ein Biestungstermin auf

Bormittage 11 Uhr, vor dem herrn Justigrath Afchenborn im Stadtgericht, Lindenstraße Nr. 54, anderaumt. Der hypothetenschein, die Tare und die besondern Kausbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Potebam, ben 16. Dezember 1834. Ronigl. Preuß. Stadtgericht hiefiger Refibenz.

Das Burgerhaus Mr. 46 bes neuen Sopothekenbuchs nebst Zubehor in ber Berliner Stras fle zu Angermunde, ist von dem Stadtgericht daselbst mit der Taxe von 430 Ihlr. 6 Sgr. 11 Pf. Schuldenhalber zum dffentlichen Bers tauf gestellt. Der Bietungstermin steht auf

ben 9. April 1835, Bormittags 10 Uhr, zu Rathause on, woselbst. die Lare, ber Sypothekenzustand und die Raussbedingungen täglich eingesehen werden können. Angermunde, den 19. Dezember 1834.

Das bem Schulzen Wilhelm Lubwig Rauhe geborige, zu Sacrow bei Potsbam belegene, auf 902 Thir. 13 Sgr. 4 Pf.: gerichtlich ges wurdigte Roffathengut nebst Zubebor, soll im Bege ber nothwendigen Subhastation verlauft werben. Dierzu ift ein Bietungstermin auf

Dormittoge 10 Mbr, ju Sacrow an Gerichtes belle anberaumt. Der Spothetenschein, bie Lage bes Guts und bie besondern Rausbedins smach find bei bem unterzeichneten Gericht einzichen. Potebam, ben 30. Dezember 1834. Magnutices Batrimonialgericht über Sacrom.

Das im Hypothelenbuche Pag. 59 seq. eins getragene, im Dorfe Hennickendorf beiegene Lebuschulzengut bes Lebuschulzen Gebauer, auf 2990 Iblr., extlusive der zu 1940 Iblr. gewürdigten Gebäude, gerichtlich taxirt, soll in bem auf

ben 30. Januar f. J., Bormittage 10 Uhr, auf der hiesigen Umtegestichtestube anstebenden Termine Schuldenhalber meistbietend versteigert werden. Kauflustige wers ben bazu eingeladen, und wird dem Meistbiestenden ber Juschlag ertheilt werden, sofern teine gesehlichen Hinderungsgründe entgegen siehen. Altstandsberg, den 29. Dez. 1834. Rdnigl. Preuß. Justigamt.

Ein 4 Mellen von Berlin, in einer kleinen belebten Provinzialstadt belegenes Ackergrundsstück, worauf Braus und Brennerei früher bestrieben, und welches sich zu einer Deskillationssanstalt besonders für den Ort selbst und die Umgegend eignet, ist Familienverhältnisse wes gen sogleich mit oder ohne Inventarium zu verskaufen. Der Werkaufer ist gesonnen, die Hälfte bes Kausgeldes zur ersten Hypothek siehen zu lassen. Näheres dieraber in Berlin neue Jakobes straße Nr. 2 beim Wirth, von außerhalb in portofreien Briefen.

Das zu Prigerbe, Dammstraße Mr. 61, bes legene Alt= Kleinburgergut nebst Acer und Wiesfen und gemeinschaftlicher Heibe, soll Berandes rungshalber gegen ein geringes Angeld sofort aus freier Hand billig verkauft werden. Rauf= liebbaber erfahren bas Nabere unter portofreien Briefen beim Mühlenmeister Gotel. Walstes ben, Louisenstraße Dr. 6 in Potsbam.

In ber Damrower, unweit havelberg beles genen Forst follen am 19. Januar b. J. einige hundert Rlafter Birtens und Ellern Rlobens und Anappelbolz meistbietend verlauft werden. Kauflustige wollen sich an diesem Tage, Morgens 9 Uhr, im Forsthause zu Damrow einstellen.

Bum 1. April 1835 wird gur Wirthschaftes führung auf einem Borwerte bes unterzeichnes ten Umes ein verheiratheter Meier gesucht, beffen Frau ben Geschäften bei einer bebeutenben Molsterei als Buttermascherin vorstehen muß.

Umt Ronigeborft bei Mauen.

Meyer, Rouigl, Umterath.

Im Dorfe herzberg, i Meile von Lindom, 1½ Meile von Neu-Ruppin, ist nach einem erfolgten Todesfalle eine anstandig Wohnung mit komplett eingerichteter Vackerei und einem Laven, worin bisber em handel mit Materials, Schnitts und Ellenwaaren, Salz und Eisen vortheilhaft betrieben worden, wobei sich auch der nothige Stallraum befindet, von Marien 1835 an zu verpachten, und werden Pachtliebs daber eingeladen, sich balvigst bei dem Untersschriebenen zu melben.

herzberg bei Lindow, ben 20. Dez. 1834. Seinrich Balb, Kruger.

Bon bem rhhmlichst bekannten acht engl. Gichtpapier, gegen Gicht, Reisen in den Gticbern, Leibe, Brufte und Ruckenschmerz, Huften, heiserkeit, Schnupfen, Lahmung, Kopfe und Zahnschmerz zc., baben wir wieder Worerathe aus England erhalten. Der Bogen mit Gebrauchsanweisung kostet 7½. Sgr.

Ehrenbaum & Comp. in Berlin, Riofterftrage Mr. 80.

Beachtenswerth für bie refp. Serren Branntweinbrenner.

Eine unter sicherer Garantie berausgeges bene Unweifung über kostentose Gabrungsmitz tel, wornach eine zuverläßig bobe Ausbeute ers zielt werden muß, und jede andere Hefe ents behrt werden kann, verkaufe ich a Exemplar zu 3 Thir, Kourant.

Eduard Bumpt in Berlin, Sobenfteinweg Dr. 6 und 7.

Unftellung ogefuch.

Ein gebildeter junger Mann, welcher ber reits eine Reihe von Jahren in verschiedenen Expeditionen zur größten Zufriedenheit seiner Herren Pinzipale arbeitete, im juriflischen, bkonomischen und kaufmannischen Fache ber wandert, und im Besitz der empsehlendsten Zeugnisse ift, sucht unter den bescheidensten Unsprüchen als Privatsekretair, Wirtheschaftscher ber, Buchhalter ic. Ein balbiges anderweites Unterfommen. Wenn Goliedität und Moralität und eine ausgezeichnete

Thatigfeit bie Bunfche eines Prinzipals jus frieden ftellen, fo findet man folches bier ger wiß zur Bufriedenheit vereinigt.

Couard 3 umpt in Berlin, Sobenfteinweg Dr. 6 und 7.

gar bie herren Brennereibefiger.

Unter volliger Garantie erläßt Unterzeichnes ter ein koftenloses Gabrungsmittel, wo man bei Entbebrung jeber Defe eine hobere Auss beute an Spiritus erzielt, als es bis jest mbgs lich war, und zu beffen Unwendung es feiner Beränderung ber vorhandenen Brennereigeraths schaften bedarf, fur 2 Thir. Preuß. Kourant.

21. F. Schult in Berlin, Bubenftrafe Dr. 30.

Apotheter und wirkliches Mitglieb bes Apotheter=Bereins im nordlichen Deutschland.

Ein 41 Morgen großer Garten, nebst einem großen Wohnhaufe und Stallung, in einer ber besten Gegend bei Potebam belegen, ift unter vortheilhaften Bedingungen aus freier hand zu verkaufen, ober zu verpachten. Das Rahere ist zu erfragen vor bem Brandenburger Thore, Louisenstraße Nr. 5.

Um 19. Dezember v. J. find mir folgende Sachen zu Rlosterselbe von einem Planwagen entwendet worden, ald: 1) ein brauner Obers rock, mit schwarzem Merino gestittert, 2) ein Paar seine schwarze Tuchosen, 3) füns Wessten, wobei sich eine Sammts und eine weiße Piqueweste besindet, 4) seche Chemisetts, wo in dem einen eine goldene Tuchnadet mit einem Chrysopas besindlich, 5) seche Haldtragen, mit D. gezeichnet, 6) drei Hemben, 7) zwei Tasschentücher, 8) zwei Paar lederne Handschube, 9) ein Buch, die Besperglocke betitelt, 10) zwolf Haldtucher; alles in einer Serviette eingenachet.

Wer mir jum Befit biefer Cachen wieber verhelfen, und ben Dieb namhaft machen kann, erhalt eine angemeffene Belohnung.

Potebam, ben 5. Januar 1835.

Deubert, Steinmeggefelle.

Amts Blatt

Konig lichen Regierung zu Potsdam

\mathfrak{B} D e

Stud 3.

1835. Den 16. Januar

Derordnungen und Bekanntmachungen fur den Regierungebezirk Potedam und fur die Stadt Berlin,

Potsbam, ben 8. Canuar 1835

	generally eth of Juliant 1000.	
	Die Durchschnittspreise von bem im Monate Dezember v. 3. auf bem Markte	Nr. 7.
M	Berlin verkauften Getreibe, Rauchfutter ze. haben betragen:	Berliner
	1) für ben Scheffel Beigen 1 Thaler 22 Egr. 1 Pf.,	Getreibes und Rous
	2) für ben Scheffel Roggen 1 Thaler 12 Sgr. 11 Pf.,	rage . Dreife
	3) für ben Scheffel große Gerste 1 Thaler 5 Sgr. 1 Pf.,	pro Degema
	4) fur ben Scheffel fleine Berfte 1 Thaler 3 Egr. 2 Pf.,	ber 1834.
	5) für den Scheffel Bafer Thaler 23 Sgr. 7 Pf.,	_ I. 601.
	6) fur ben Scheffel Erbsen 1 Thaler 24 Ggr. 4 Pf.,	Januar.
	6) für den Scheffel Erbsen 1 Thaler 24 Sgr. 4 Pf., für das School Strop 6 Thaler — Sgr. 1 Pf.,	
-	8) für ben Zentner Heu Thaler 23 Sgr. 9 Pf.	
	Die Tonne Weißbier fostete 4 Thaler - Ggr Pf.,	
	Die Tonne Brauntier toftete 4 Thaler - Ggr Pf.,	
	Das Quart doppelter Rornbranntwein foftete 4 Egr. 6 Pf.,	
	bas Quart einfacher Kornbranntwein fostete 2 Ggr. 6 Df.	
	Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.	

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungsbegirk Dotedam ausschließlich betreffen.

Dotsbam, ben 2. Nanuar 1835.

Dach ben, boberen Ores ergangenen Bestimmungen follen Diejenigen jungen Leute, welche auf Die Begunftigung bes einjabrigen freiwilligen Militairdienftes Anfreuch zu haben glauben, fich frateftens bis jum 1. Muguft besjenigen Rabres, in welchem fie ihr 20ftes Lebensjahr antreten, bei ben betreffenben Departemente. Prifungefommiffionen fur einjahrige Freiwillige melben, und follen biejenigen, wels

Mr. 8. Emjähriger freiwilliger Militairs bienft.

I. 297. Januar.

che fich zur gehörigen Zeit gemelbet haben, und als zu ber fraglichen Begunftb gung berechtigt anerkannt worden, ihren Militairdienst vor zurückgelegtem 23sten Lebensjahre wirklich antreten, wibrigenfalls fe ber gewöhnlichen Aushebung zum

breijabrigen Militairbienfte anbeimfallen.

In Beziehung auf diese Bestimmungen und auf unsere frühere Bekanntmathung vom 27. Januar 1828 — Amtsblatt für 1828 Seite 26 — fordern wir die Direktoren der Bildungsanstalten auf, die dem militairpflichtigen Alter sich nachternden Zöglinge auf die Rothwendigkeit der zeitigen Anmeldung zum einjährigen freiwilligen Dienste und des Antritts desselben vor vollendetem 23sten Lebensjahre, so wie auch auf die, aus der Verabsäumung entstehenden unausbleiblichen Folgen ausmerksam zu machen. Rönigl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Dr. 10. G e n e r a l. ber Durchschnitts. Marktpreise bes Getreibes, Rauchfutters und ber nothwendigsten für den Monat

	Namen	Der Scheffel Weizen						Der Scheffel Roggen						De	effe	d	Der Scheffel Hafer					1		
Rummer.	ber Ståbte.	\$8ch	is	. !	edri fler Pre	is	5	de pre	is		fict fict	is	5	de	is	5	fler Prei	is		dyfi Prei	is		ied r Acr Prei	is
85		A. Sy	n of	14	Sg	n 4	##	5	n af.	1	89	n 4 f.	4	87	a aft	1	8-91	n of	4	890	af.	1-19	87	J.
1	Brandenburg	1 18	9	1	17	6	1	16	3	1	12	6	1	2	6	1	1	3	-	25	_	-	21	3
2	Havelberg	1 15			1	-			-	1	5	-	1			-			-	22	6	-	17	6
3	Juterbogt	1 25	1		1	-		11					-	27	6							-	17	6
4	Luckemvalbe	1 27			22		_	11		1	7		-	3	9	-	25	-	-			-	22	6
6	Potsbam	1 22	8		21			13		1	-		1	3	8	1	-	-	_	24		-	23	10
6	Prenzlow	1 18		-	11		_	12								-	28		-	20			15	8
7	Rathenoro	1 17	1		12			15		1	-		1	5	-	1	1	3	-	22			18	9
8	Neu = Ruppin	1 23			15	1 1		14		1	8		1	3	-	-	29	-	-	23	-	-	19	-
9	Schwedt	1 22			12			12		1	7	"	1	2		-	27	6	-	20	-	-	18	9
10	Spandau	1 23	9		22				6		10	-	1	7	6	1	5			22	6	-	22	6
11	Strausberg	1 25			20			10		1		6	1	4	-		23	-	-	21	-		20	
12	Templin	1 22	6	1	17	6		1			10						27	6					20	-
13	Treuenbriegen			-	-	-		12			8			28			27			25		-	21	8
34	Wittflod	1 18							9	4	. 1	9	1	1	8		1	6	-	22	4		22	2
15	Wriegen an ber Ober	1 22	6	1	17	6	1	8	-	1	5		1	2	6		27	6	-	19	-		17	6

Dotebam, ben 12, Sanuar 1835.

In Bemaffeit ber Allerbochften Rabinetborbre bom 17. Januar 1830 (Bei fetfammlung von 1830 Geite 19) bringen wir bierburch jur allaemeinen Rennte nia, baf alle biejenigen, welche burch bie biesjahrige Beranlagung jur Rlaffene finer fich überburbet erachten, ihre Befchwerben bagegen, bis fpateftene ben 15. Dars b. 9. bei bem Beren Lanbrath bes Rreifes, in bem fie fich aufhalten, und mar jeber einzeln und ichriftlich anbringen muffen, wibrigenfalls barauf fur bas laufende Sabr feine Rudficht genommen merben fann.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur bie Bermaltung ber bireften Steuern. Domainen und Forften.

Radweifung Lebensbeburfniffe in ben Barnifonftabten bes Potsbamfchen Regierungsbesirfs Dezember 1834.

Der 3		Das 6		Der S	djeffel	opt popt	D	id Qi	art	QII Q	Die Gr	Wege upen		Mege like	Philtrer
preis	niedrig- fier Preis	hachfter Preis	niebrig- fier Preis	Erbsen	Erb: tof? feln	Das	Braunbier	2Briftbier	87	Das Pfinib Stinbfició	fler Preis	drig: fler Preis	hòch- fler Preis	nie- brig- verts	Das Primb 2
					Sign of	Sqr. 5	Sqc.5	Speak	Speck	Speed	Specif	Sugar .	Syent	Squal	care
- 20 -	- 15 -	4 20 -	4 15 -		14 3		1-9	1 1	3 3			10 -		6 -	6 -
	-1-1-1	9	6	2 2 6	8 9	- 8	- 10								1
	-1-1-1	7 20 -			16 3	- 9	- 9	1	4-	2 6	21 -	15 -	6 -	4 -	7 -
	- 20 -	6 7 6							4-		12 -	8 -	7 6	6 -	9 -
- 15	- 15 -	6				1 4	1-	1-	5-	3 -	20 -	6 -	8-	4 -	5 0
					13 2								-		7
- 12		6 15 -			14 6					3 -		9 -			6 6
					18 -				5 -		20 -	12	8	6 -	7 -
20 6	22 6	6-		2 4 -				1 6						5 -	8 -
100	15 -			1 20 -								8 -		6	1 6
- 17 6 -				1 20 -					-i-l				-1-		-
	19 6					_ 9			3 5	2 6		7			1
13 0	10		127 10			- 10					12 -		8 -	5 6	6 2
1111					-	10	1	1	1	0		7	13 -	1	. 6

Mr. 9.

Rlaffene

III. 310. Januar.

ffeuer.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Mr. 4. Schiebes maun. Mit Bezug auf bas Publikandum vom 27. Marz b. 3. wird hierdurch jut diffentlichen Kenntniß gebracht, baß ber Glaswaarenhandler Arendt Juftus Eduard Friedrich Christian Sieburg zu Treuenbriegen zum Schiedsmann für den zweit ten Bezirk ber Stadt Treuenbriegen gewählt und bestätigt worden ist.

Berlin, ben 29. Dezember 1834. Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Perfonald ronit

Der bisherige hiefige Regierungs Affeffor von Fod, genannt von Bruden, ift jum Regierungsrathe bei bem Regierungskollegium in Merfeburg ernannt worden.

Der bisherige Oberlandesgerichtsrath Heinrich Edwin Trengel ist zum Kammergerichtsrathe ernannt, der bisherige Kammergerichts Affessor, Land, und Stadt richter Ernst Wilhelm Ferdinand Furbach zum Justizkommissarius bei dem Konigl. Stadtgerichte zu Berlin, und der bisherige Oberlandesgerichts Affessor Rudolph Ferdinand Boots zum Justizkommissarius im Prenzlauer Kreise, mit Ausnahme

ber vom Juftigrath Bugo verwalteten Juftiglariate, bestellt worden.

Der bisberige Oberlandesgerichts Referendarius Rarl Retbinand Bobnborft und bie bisberigen Rammergerichts. Referendarien Gottfried August Maaffen und Rarl Julius Schneiber find ju Rammergerichts Affefforen ernannt, bie bisberigen Aufcultatoren Rudolph von Gravenis, Johann Rudolph Meubauer, Mug. Ferbinand Schmibt, Berrmann Rriebrich Balentin, August Rerdinand Bernice, Frang Rarl Wilhelm Geras, Guffav Rarl Friedrich Lehnert, Rarl Friedrich Wile belm Zimmermann und Defar Roberich Beffter ju Rammergerichte Referen. barien beforbert, und bie Rechtskandibaten Johann Friedrich Julius Berlin, Berte mann Graf von Scherr, Thog, Julius Ragel, herrmann Rarl Otto Alfred von Rlugow, August Wilhelm Chriftign Palm, Friedrich Relig Cherty, Ubo Wilhelm Alexander Schulz, Maria Johann Ernft Baron bon Saurma, Karl Bilbelm Bagener, Lubwig Frang Perdinand Arents, Ludwig Benedift Rob. ter, Mugust Abolph Ferbinand Efchwe und Rarl Friedrich Berrmann Eichhorn zu Rammergerichts : Aufcultatoren ernannt, und von benfelben ber erftere bem Lands und Stadtgerichte ju Brandenburg, alle übrigen aber bem Stadtgerichte ju Berlin sur Beschäftigung überwiesen worben.

Der penfionirte Lieutenant Karl Lubwig Ufchoff ift als Polizeikommiffarius in Berlin angestellt, und ber bisberige Privatlehrer Dannlich jum Lehrer an ber

Domfchule zu Berlin bestellt worden.

Dem Forster Profcher ist ber Forstbienst ju Groß. Koris, bem invaliden Sager Matte ber Forstdienst ju Wensickendorf, und bem invaliden Jager Molden. hauer ber Forstdienst ju Jaglig übertragen worden.

Der Kandibat ber Mathematif Theodor Simons ift im 4ten Quartale 1834 als Feldmeffer bei ber Konigl. Ministerial-Baukommiffion in Berlin vereidigt worden.

(Dierbei gwet Estrablatter.)

Erstes Ertra = Blatt

jum 3ten Stud bes Umteblatts

ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Den 16. Januar 1835.

Die im lanbrathlichen Kreise Kalbe an ber Saale, 6 Meilen von Magdeburg, 2 Meilen von Dessau und Köthen, an der Elbe belegene Königl. Domaine Acten, enthaltend:

1) bas in der Stadt Aden befindliche Bormert Aden, nebst bem ebendaselbst geles genen Kourthurhofe, ju welchem

1722 M. 42 3. Mderland,

965 * 54 = Wiefen, jum großen Thell gweischung und

9 = 90 = Gartenland

geboren, 2) bas Vorwerk Kliegen, nebst ber im Dorfe Micheln gelegenen Schäferei, wozu 761 M. 29 MR. Ackerland,

407 * 45 * Wiefen, movon 16 M. 45

22 . 43 . = Gartenland und

20 = 45 = Buschwert

gehören, mit allen babei besindlichen Bohne und Wirthschaftsgebäuden, beträchtlichen Hutungen, worauf bisher 3000 Stück Schaafe gehalten sind, Brauerei, Weidens baummuhung, und den Königl. Wiehs, Wirthschaftss, Felds, Gartens und Baums Inventarien,

3) bie auf bem Lorfberge bei Uden belegene

Biegelet,

4) verschiebene Fischereiberechtigungen, fo wie

6) bas bei ber Domaine auftommende Binde getreibe von

5 Wepl. 10 Schffl. 7 My. Roggen,

6 = 17 = 4 = Hafer,

soll auf zwelf nacheinander folgende Jahre, von Arinitatis 1835 bis bahin 1847, an den Meists bietenden-verpachtet werden.

Da in dem am 10. d. M. abgehaltenen Bies tungstermine kein annehmliches Gebot erfolgt M, so haben wir zur Berpachtung einen ans dereiten Termin auf

Bornitiags 10 Uhr, in upferm Konferengims

mer vor bem Departementsrath, Regierungsrath Natau, anberaumt, und laden bazu quas lifizirte Pachtlustige mit dem Bemerken ein, daß der bisherige Pachter die Pacht nicht fortsetzen, und im Termine nicht mitbieten wird.

Die Verpachtungsbedingungen nebst Unschlas gen liegen sowohl in unserer Domainen = Regis stratur, als auch auf dem Umte Uden zur Gins

ficht aus.

Uebrigens find wir bereit, auch schon vor bem anderaumten Termine annehmliche Offerten von Pachtliebhabern entgegen zu nehmen, und eventualiter mit ihnen abzuschließen.

Magdeburg, den 2. Januar 1835.

Abnigl. Regierung. Abtheilung für die Berwaltung ber birekten Steuern, Domainen und Forsten.

Bur Untersuchung und Aburtelung ber Solge biebstähle in ber Konigl. Grimniger Forft find fur bas Johr 1835 folgende Gerichtstage:

ber fecheundzwanzigste Februar,

ber breiundzwanzigfte April,

ber elfte Junius,

ber vierundzwanzigfte September und

ber fiebengebute Dezember,

gu Umt Grimnig, jebesmal Bormittage neun Uhr, bestimmt.

Joachimethal, ben 23. Dezember 1834. Ronigl. Preuft. Juftigamt Grimnit.

In Gemäßbeit bes Gefehes vom 7. Juni 1821 wird hierdurch jur diffentlichen Kenntnist gebracht, bas jur Untersuchung und Entscheis dung der bei uns zur Anzeige gebrachten Holze biebstäble und Forstfrevel, zu feststehenden Forstsgerichtstagen für das Jahr 1835,

A. fur das Ronigl. Colpiner Forftrevier:

ber 2. und 4. Darg,

ber 6. Juli,

ber 23. und 25. Navember,

B. fur bas Ronigl. Felebereborfer Forftrevier: ber 9, und 11. Mary,

ber 8. Juli, ber 30. November und 2. Dezember, C. für bas Adnigl. Ales Schadower Forstrevier: ber 6. und 8. April, ber 13. Juli,

ber 14. und 16. Dezember, beffimmt worben find.

Stordow, ben 29. Dezember 1834. Ronigl. Preug. Land = und Stattgericht.

Das in ber Riechbofsstraße Mr. 4 bierfelbst belegene, im Supothekenbuche bes Rammerges richts Bol. IX Me. 57 Pag. 157 verzeichnete, ber Wittwe bes Stellmachermeisters Jager, gebornen Schrober, und ten gehn Geschwisstern Jager gehörige Grundstud nebst Bubes ber, welches auf 11,760 Thir. 22 Sgr. 8 Pf. abgeschatt worben, soll an ben Meistbietenben in

Bormittags um 19. Juni 1835, Bormittags um 11 Uhr, im Kammergerichte vor bem Kammergerichtstrathe Barbua anbes raumten Termine bffentlich verlauft werben. Die Tare, der neucste Hypothekenschein und die Kausbedingungen konnen in der Kammers gerichts Registratur eingesehen werden.

Berlin, ben 24. november 1834.

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Das in ber großen Frankfurter Straße Mr. 2 und 3 belegene, im stadtgerichtlichen Soppothez kenbuche Bol. 30 Mr. 2186, auf ben Mamen bes Gartners Johann Wilhelm Bold eingez tragene Grundstud, soll Schuldenhalber meiste bietend verkauft werben.

Es gehören bazu brei Wohngebaube, Stalz lungen, zwei Sofe und Garten; es ist nach ber gerichtlichen Taxe, welche nebst bem Syspothekenscheine in unserer Registratur eingesehen werden kann, mit allem Zubehör auf 8396 Thir. 29 Sgr. 3 Pf. geschätzt, und ber peremtorische Bietungstermin auf

ben 13. Februar 1835,

Wormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesett. Derfelbe wird

- 1) bem Befiger modo beffen nicht bekannten Erben,
- 2) folgenden Real = Intereffenten:
 - a) ber verwittweten Bold, Marie Ells sabeth, geb. Wagener,

- b) bem Felbiager herrn heinrich Bill-
- c) bem Kolonifien herrn Johann Ratl Bold, und
- d) den Erben des Destillateurs Krafft, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame befannt gemacht, und soll, wenn sie nicht erscheinen, dafür angenommen werden, daß sie in den Zuschlag an den Meistbietenden willigen.

Berlin, ben 4. Juli 1834.

Königl. Stagericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Arcdit = Subhastations = und Nachlaßsachen.

Das bierfelbst in ber Tottengasse Rr. 18 belegene, und im Spoothelenbuche Bol. 8 Mr. 548 verzeichnete Grundstudt ber Geschwisser Massuche, soll Theilungshalber an ben Meiste bietenben verkauft werden. Dieses Grundstud ist gerichtlich auf 4764 Thir. abgeschätzt, bie Taxe kann täglich in unserer Registratur eine gesehen werden, und der Bietungstermin ist auf ben 17. März 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Ctaotgericht angefest worben. Berlin, ben 12, Juli 1834.

Abnigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng, Abtheilung für Krebit=, Subhaftationes und Nachlaß=Sachen.

Das hierfelbst in ber neuen Kommanbantens Straße Mr. 8 belegene, und im Sppothekens buche Bol. 9 Mr. 624 verzeichnete Grundslick ber Geschwister Massuthe, soll Theilungshalber an ben Meistbietenben verlauft werden. Dirfes Grundstud ist gerichtlich auf 5124 Ther. 5 Sgr. abgeschäht, die Taxe kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden, und ber Bietungstermin ist auf

ben 17. Marg 1835, Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angeseigt worden. Berlin, den 12. Julin 1834;

Ronigl. Stadtgericht bleffger Residenz. Abtheilung für Rredit., Subhastations. und Nachlaß. Sachen.

Das bier Louisenstadt, Kopenider Etrafte Rr. 18, 19 und 20 belegene, und im Spposthekenbuche Bol. I Rr. 11 auf den Ramen ber Raufleute George Unton Wilhelm Boohm und Christian Gottfried Maller eingefragene gabril: Grundstuct, foll Schulbenhalber verstauft mercen.

Daff. ibe ift gerichtlich abgeschäßt auf 40,067 Thir. 12 Egr. 1 Pf. Die Zare kann täglich Bornittage von 9 bis 1 Uhr in unserer Regiftentur eingeschen werden, und der Bietungetemin ift auf

ben 20. Mary 1835,

Bermittage um 11 Ubr, im Stadtgericht ans gefeht. Berlin, ben 7. August 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Kredit =, Subhastationes und Nachtaffachen.

Das hierfelbst in ber neuen Ronigsstraße Mr. 60. a, an der Ece ber liebmannsgasse beles gene, im Hypothekenbuche Vol. 32 Mr. 1267. A Bag. 473 mit der Haupts, und Mr. 1379 mit der Seitenfronte verzeichnete, den Destillateur Johann Karl Gottlieb Radischschen Schleuten geborge Grundstück, soll Schuldenhalber offents hich verkauft werden, und es ist hierzu der Wiestungstermin auf

den 20. Marz 1835,
Wormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angeseht worden. Der Hypothekenschein und die Zare des Grundstücks, welche 6277 Ihr. 6 Egr. 9 Pf. heträgt, sind werktäglich von 9 bis 12 Uhr in unserer Regisfratur einzuschen. Zu dies sem Termine wird auch die, ihrem Ausenthalte nach unbekannte Gläubigerin, die unverehelichte henriette Homann, hierdurch vorgeladen, und sell dieselbe bei ihrem Ausbleiben den Zuschlag des Grundstücks an den Meistbickenden für dez willigend erachtet werden.

Berlin, ben 9. August 1834. Königl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Aredit=, Subhastations und Nachlassachen.

Das Erbpachtsrecht bes Gartners Johann August Schweda auf das, vor dem Oraniens burger Thore links von der Müllerstraße in der Krunstraße belegene, im Hopothekenbuche Vol. 6 Ar. 340 verzeichnete Stud Land von 4 Morgen, foll nebst den darauf errichteten, mit der Strassummmer 7 versehenen Gebäuden

Bernittage 11 Uhr, im Stadtgerichte Echul-

benhalber bffentlich an ben Meistbietenben ver-

Die Verkaufebebingungen, ber neueste Sp= pothekenschein und bie Taxe, welche 1089 Thir. 9 Sgr. 6 Pf. beträgt, konnen werktäglich Vor= mittags in unserer Registratur eingefehen werden.

Berlin, ben 19. August 1834. Ronigliches Stadtgericht.

Abtheilung für Kredit=, Subhastationes und Machlassachen.

Das Grundstuck des Tuchmachermeisters Johann Paul Sarrer, welches vom Kommunitationswege beim kandsberger Thore anfängt, und sich bis zur Palifabenstraße erstreckt, im Hypothekenbuche Bol. 35 Mr. 2212 Pag. 161 verzeichnet, soll Schuldenhalber subhastirt werben. Es ist auf 7117 Thir. 17 Sgr. 3 Pf. tarirt, und kann Taxe und neuester Hypothekenschein werktäglich in unserer Registratur eingesehen werden. Der Bietungstermin ist auf

ben 1. Mai 1835, Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht, eine Treppe boch, angesett.

Berlin, den 30. August 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibenz. Abtheilung fur Kredite, Subhaftationes und Nachlaglachen.

Das zum Nachlasse bes verstorbenen Biebs handlers Joachim Friedrich Sprung gehörige, in dem Dorfe Damm unweit Zehdenick belez gene, im neuen Hypothekenbuche vom Dorfe hast sub Nr. 14, im alten Hypothekenbuche bes ehemaligen Justizamts Zehdenick Bol. I Fol. 84 verzeichnete, gerichtlich auf 328 Thlr. 7½ Pf. abgeschätte Bübnergrundsluck, ist auf den Untrag der legitimirten Sprungschen Bernesizialerben zur Subhastation gestellt, und der Bietungstermin auf

ben 18. Februar 1835, Bornittage 10 Uhr, in unferm Geschäftelokale auf dem hiesigen Rathhaufe, woselbst auch tagelich die Tare und ber neueste Sppothetenschein eingeschen werden konnen, anberaumt worden.

Bugleich wird hiermit von und ber, seinem jebigen Aufenthalte nach unbekannte, im Jahre 1802 angeblich zu Berlin wohnhaft gewesene Friseur Johann Bergemann, für welchen aus ber gerichtlichen Schuldverschreibung vom 13.

Ceptember 1802 ein Darlehn von 150 Ihlr. gegen jahrliche Berginfung ju 5 Prozent auf bem sub hasta gestellten Gprung ichen Grunds flude, Bol. 1 Kol. 84 des Sypothekenbuche des ebemaligen Juftiganite Behbenick annoch, wies mobl baffelbe langft jurudgezahlt fein foll, und wiewohl die Erben des Schuldners fich auch in dem Besitze bes Documenti ex quo befine ben, eingetragen ftebt, fo wie ber Erben und Beffionarien bes Bergemann und alle, bie in feine Rechte getreten find, hiermit aufgefors bert, in dem vorgebachten Termine entweder in Perfon, ober burch einen julaffigen Bevollmachs tigten zu erscheinen, und ihre Rechte an ber eingetragenen Doft bon 150 Thir, geltenb gu machen, widrigenfalls fie mit allen ihren Uns fprachen baran werben praflubirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen bamit auferlegt, und bie Forderung ber 150 Thir, im betreffenben Sope pothetenbuche geibicht werben foll.

Bebbenick, ten 23. Ceptember 1834. Ronigl. Preug. Land : und Stabtgericht.

Die auf bem Sandfruge bei Amt Chorin belegene, sub Nr. 16 aufgeführte, bem Schasfer Gotiche zugehörige und auf 250 Thir. abgeschätze Erbpacht Budnerstelle soll Schuls benhalber verlauft werden, und fleht ber persemtorische Bietungstermin auf

Bormittage 11 Ubr, ju Amt Chorin an.

Lare und Soppothetenschein find in unferer Registratur einzusehen,

Reuftadt: Eberem., ben 26. Ceptember 1834. Ronigl. Preuft. Juftigamt Chorin.

Es soll bas zu Brat, hart an ber Mede lenburgschen Grenze und eine Meile von Lenzen, so wie eine Meile von ber Elbe belegene, bem Johann Samuel Christoph Sohft gehderige Zinsgut, mit ber gerichtlichen Taxe von 1701 Thir. 5 Sgr., Schuldenhalber offente lich an ben Meistbietenden vertauft werden, und ist der Bietungstermin auf

Bormittage 11 Uhr, in hiefiger Gerichtestube angesett.

Raufluftige werben zu bemfelben mit ber Betamtmachung eingelaben, baf bie Zare und ber neuefte Sypothetenschein in unferer Registras tur täglich eingesehen werben konnen, und bog ber Buschlag an ben Meiftbietenben erfolgen wird, insofern nicht rechtliche hinderniffe ente gegen fichen. Lengen, ben 13. Oktober 1834, Ronigl. Land = und Stadtgericht.

1) Das allhier jum Nachlaffe bes verftorbenen Maurermeisters Pilz gehörige, sub Nr. 268 ber Altstadt in ber Plauerthorstraße belegene Wohnhaus nebst Garten und Saustavel, imgleichen

2) bas vor dem Plauer Thore baselbst sub Rr. 7. a belegene Wohnhaus nebst Garten,

3) bas baselbst sub Dr. 7. b belegene Bohnhaus nebst Garten,

4) bas baselbst sub Nr. 7. c belegene Wohr baus nebst Garten, und

5) bie sub Rr. 13, 14 und 15 bes Ratafters verzeichneten brei Enden Land,

welche Bol. 6 Fol. 372, Wol. 21 Fol. 201, und Wol. 20 Fol. 41 bes Soppothekenbuchs eingetrasgen, und zu resp. 2288 Thir., 731 Thir., 1548 Thir., 812 Thir. und 214 Thir. abgeschäßt, find auf ben Antrag ber Erben zur freiwilligen Subhastation gestellt.

Der Bietungstermin wird auf

ben 7. Februar k. J., Bormittags 11 Uhr, im Gerichtelokale vor bem Herrn Justigrath Schulze anberaumt, und es werden bazu alle zahlungsfähige Käuser mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Tare, der neueste Sypothekenschein und die besondern Kausbedingungen täglich in unserer Registeatur eingeschen werden können.

Brandenburg a.d. S., ben 17. Oftober 1834. Ronigl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Das im hypothekenbuche von Deutsch-Rice borf Rr. 41 verzeichnete, bem Budner Johann Gottfried huschke und bessen brei Kindern zustehende Erbpachterecht auf das daselbst an der Bergstraße belegene Stud Land von angeblich 59 Muthen 4 Mus, soll mit dem darauf desindlichen, mit der Straßen=Nummer 10 bes zeichneten Wohnhause und Stallgebäude, Schulbenhalber, in dem

Dormittage 11 Uhr, im Stadigericht anstehens ben Bietungstermine an ben Meistbickenben ver tauft werben. Die Tare, welche 320 This. berigt, und ber neuefte Spothetenschein find tiglich in unserer Registratur einzusehen. Berlin, ben 18. Oftober 1834.

Ronigl. Ctabtgericht.

Whiteilung für Kredit . Eubhastations und Nachlaßsachen.

Die ju Lehnin sub Mr. 20 belegene, Bol. I. fol. 171 bes Sopporbelenbuchs eingetragene, ber Bittme Abam, Charlotte gebornen Mehz gehbrige Rotonistenfielle ist zur nothwendigen Cubbastation gezogen, und auf 200 Thir. abz geschäft worden. Der Bictungetermin wird auf

ben 18. Februar 1835, Bormittage 11 Uhr, im bickgen Gerichtelokale die dem herrn Justizrath Maurer anberaumt, und es werden bazu alle zablungsfähige Käusfer mit der Benachrichtigung vorgeladen, bas die Taxe, der neucke hypothekenschein und die besonderen Kaufberingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden tonnen.

Brandenburg a. b. S., ben 24. Oftober 1834. Romigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Der hierfelbst vor dem Jagerthore bei bet Ruffischen Kolonie an der Wilce belegene, mehe reren biefigen Schlachtermeistern gemeinschaftslich gehörige, und auf 270 Ible, gerichtich abgeschätze Gioteller nebst Zubehbe, ist auf ben Untrag der Eigenthumer, behuft deren Ausschnandersetzung, jum öffentlichen Berlauf gesstellt, und ein Bietungstermin auf

ben 13. Februar 1835,:
Bormittage 10 Ubr, angeseit worden. Bu bema seiben werden zahlungsfähige Raufluftige mit bem Bemerken eingelaben, daß die Taxe und der neurste Soppothekenschein täglich in der Gesenchteregülratur eingesehen werden können, die Bertausbedingungen dagegen im Lizitationen Termine festigestellt werben sollen.

Potebam, ben 27. Oftober 1834. . Ronigl. Preuß. Juftijamt hierfelbft.

Das zum Nachlaffe bes Bauers August Lebmann zu Rubleboer gebbrige, im opppostheinbuche Nr. 5 Pag. 659 berzeichnete, auf 1405 Zhir. gewurdigte Bauergrundstud mit Beitungen, fon Erbibeilungsbalber in bem

Bormittege 20 Ubr, auf ber bicfigen Amte-

First of Barbar

gerkchtestube anstehenben Termine offentlich an ben Meistbietenben vertauft werden. Die Tare und ber neueste hoppothetenschein tonnen in ber Registratur an jedem Arbeitotage eingeseben werden. Alt Randsberg, ben 27. Ott. 1834. Königl. Preuß. Justigamt.

Das bierfelbst in ber Kopnider Strafe, auf bem Collnischen Felde hinter bem Konigl. Trains magazin belegene Sonides Geistersche bals be Aderstud, verzeichnet im neuen Sypothes tenbuche von Collnischen Aectern Bol. I Dr. 6, soll Theilungs und Schuldenhalber an ben Meistbietenden verkauft merden. Dieses halbe Aderstud ift gerichtlich auf 468 Thir. 20 Sgr. abzeichäht. Die Taxe tann täglich in unserer Megistratur von 9 bis 1 Uhr eingeschen wers ben, und ber Bietungstermin ist auf

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angefest, worden. Berlin, ben 1. November 1934.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refitenz. Abtheilung für Reebit =, Subhaftations = und Rachlaffachen.

Das Grunbstud bes Fabrikanten Johann Gottfried handwerk, Wilhelmöstraße Rr. 17, im hopothekenbuche Vol. IX Nr. 642 verzeichenet, soll Schuldenbalber verkauft werden. Dase selbe ist mit Zubehor laut gerichtlicher Tare, welche täglich in der Registratur eingesehen werden kann, auf 5314 Thir. 20 Sgr. 6 Pf. abs geschätzt. Der Victungsternin ist auf

Bornittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, ben 8. November 1834.

Königl. Stadtgericht hiefiger Resibenz. Abtheilung für Aredit=, Subhastations und Nachlaffachen.

Die bem Magelschmidtmeister Johann Fries brich Rolpin hierselbst gehörigen Grundstude, namiich:

1) das im Ratthagen hierselbst belegene, im Sypothekenbuche ber Stadt Zehdenick Wollin. 28 verzeichnete, und nebst Zubebor auf 400 Thir. 11 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Bubenhaus,

2) ber am Trott belegene, in bemfelben Spe pothetenbuche Vol. VI Rr. 159 verzeiche nete, und auf 113 Thir. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätte Garten,

follen in bem auf

ben 21. Mary 1835,

Bormittags 10 Uhr, auf dem hiefigen Rathsbaufe anberaumten einzigen Termine meiftbiestend verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum mit dem Bemerken eingeladen wird, baf die Tare der Grundstucke und die neuesten Hopothekenscheine von denselben in der Regisstratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden können.

Behbenick, ben 14. Movember 1834. Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Das ben Dammschermeister Kroschwitzschen Erben gebörige, allbier an ber Nauener Kommunitation Nr. 21 belegene, in unserm Sypothefenbuche von der Stadt Vol. XIV-Nr. 1042 verzeichnete, auf 1744 Thir. 15 Sar. 6 Pf. abgeschähte Grundstück, nebst Jubebor, soll im Wege ber nothwentigen Subhastation verlauft werden, und ist bierzu ein Bietungstermin auf ben 12. Marz 1835,

Bermittage 11 Ubr, vor bem herrn Jufligrath Rorner im Stadtgericht, Lindenstraße Dr. 54, anberaumt. Der hypothetenschein, die Tare, und die besonderen Rufbedingungen find in unferer Registratur einzuseben.

Potebam, ben 19. November 1834. Rbnigl. Preuß. Studegericht hiefiger Refibeng.

Die zu Beauregard belegenen, bem Eigens thumer Johann Ludwig Aulike gehörigen, im Hoppothekenbuche Nr. 25 verzeichneten 10 Morz gen Erbpichtsland, sind im Wege ber Exekution sub hasta gestellt, und ist ber peremtoris sche Bietungstermin auf

ben 16. Marg 1835,

Machmittage 2 Ubr, ju Beauregard anberaumt, zu welchem Kauflustige mit bem Bemerken eins geladen werden, daß die Tare von 834 Thlr. 10 Sgr. und der neueste Lypothekenschein bei uns eingesehen werden komen.

Wriezen, ben 20. November 1834. Freiherrlich von Eckardsteinsche Gerichte über Beauregard.

Das allhier in ber Miblenthorstraße ber Altstadt Pr. 7 belegene, Bol. 1 Fol. 13 bes

Hoppothekenbuchs eingetragene, ben Geschwissen Blent' gehörige Wohnbaus nebst Zubehör ift zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 315 Thir. abgeschäft worden. Der Biestungstermin wird auf

ben 29. April 1835, Bormittags 10 Uhr, im hiefigen Gerichtelolale vor dem Herrn Justizassessor Salymann and beraumt, und es werden dazu alle zahlungestahige Känfer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Tare, der neueste Hoporhesenschein und die besondern Nausbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. d. H.; ben 21. Nov. 1834.
Ronigl, Preuß. Land und Stadtgericht.

Bum nothwendigen Berlauf ber, ber feparire ten Meves gebornen Mener gehörigen, biere felbst am Seethor belegenen, im Sypothefens buche Bol. I Fol. 253 eingetragenen, und zu 2888 Thr. 14 Egr. 1 Pf. taxirten Bellburgerstelle, ift ein Butungstermin auf

Den 12. Marz 1835, Bormittags 11 Ubr, in ber biefigen Geeichtsftube angesetzt. Die Tare, ber neucste Sypothekenschein und die Raufbedingungen konnen in der Registratur eingesehen werden.

Da von den auf Diefer Burgerftelle einge-

tragenen Eduloposien

1) bie Obligation bom 30. Ceptember 1741 fiber 20 Thir. fir Erbardt und beffen Tochter, Die Wittme Roper,

2) die Obligation bom 5. Juni 1798 über

25 Thir. für den Isaas Meyer verloren gegangen sind, so werden alle blejents gen, welche diese Dokumente in Kanden haben, oder sonst als Eigenthümer, Zessionarien oder Pfandinhaber, einige Ansprüche daran haben, vorgeladen, im vorgedachten Termine zu erschels nen, die Dokumente mitzubringen, und ihre Ansprüche auszusübren, ausbleidenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie mit allen Ansprüchen präkludirt werden, auch die Dokumente mortisiziet, und im Kypothekenducke gelbscht werden. Lenzen, den 24. November 1834.

Sonigl. Land . und Stadtgericht.

Die bem Sanbarbeiter Unbreas Bretoto gebbrige, im Dorfe Glindow belegene, und auf 552 Thir. 4 Egr. gerichtlich taxirte Budners

felle, nebft Bubebot, foll Echulbenhalber in termino ben 18. DRary 1835,

Bormittage 10 Uhr, Brandenburger Strafe Dr. 51, öffentlich am den Meistbiekenden verstauft werden. Die Zare und der neueste Spspothelenschein von diesem Grundstücke konnen itglich in der Gerichte Registratur eingesehen, die Bertaussbedingungen aber erst im Ligitas hondtermine befannt genfacht werden.

Potebam, ben 25. November 1834.

Rouigl. Preuf. Justigamt bierfelbft.

Die im Dorfe Gilindom belegene und auf 471 Ibla: 8 Egr. gerichtlich taxirte Baonerftelle bes handarbeiters Friedrich Bulb. Beufter foll, Schuldenhalber, in terming

Dorgens 10 Uhr, diffentlich an den Meistbiestenden verlauft werden. Die Taxe und der neueste hopothekenschein bou diesem Grundsstüde können täglich in der Gerkaufsbedingungen im Bietungetermine bekannt gewocht werden. Potodam, ben 25. November 1834.

Ronigt. Preuf. Juftigamt hierfelbft.

Das in Nowawes belegene, in unserm Hypozthekenbuche von der Kolonie Nowawes Vol. IV Mr. 215 verzeichneke, auf 1525 Iblr. 7 Sgr. IP. abgeschätze; der Cheftau des Kausmanns Keinhard f. Matte Louise gebornen Paul, zuschörige Grundssück nedsk Garten, soll im Wege der nothwertoigen Subbaskation verlauft werzden, und ist hierzu ein Bechingstermin auf den 19. März 1835,

Bormittags 11 Uhr, vor bem herrn Justigrath Aschenborn im Stadtgericht, kindenstraße Nr. 54, anderaumt. Der Hopothetenschein, die Zaxe und die bestindern Kausbedingungen sind in unsserer Registratur einzusehen.

Potebam, ben 25. November 1834. Abnigl, Ctabtgericht hiefiger Refibenk.

Auf ben Antrag ber Bestiger bes halbe benergute Dr. 23' ju Lohm, Ofipriegnitschen Line, ber verchelichten Strogably und ber Gebrifter Wendt, ist Behuse ihrer Austins andernung die nothwendige Subhastation bestelben verfügt, und ver Ligitationstermin auf

Dormittage 11 Uhr, in der Gerichtöstube zu Lohm anderaumt. Das Gut ist auf 2632 Ihlr. 4 Sgr. 7 Pf. abgeschäst. Die Zare und die Berkausbedingungen, so wie der neueste Hyppothetenschein können in der Wohnung des Justitiarit hierselbst eingesehen werden.

Havelberg, ben 28. Movember 1834, von Krecheriches G. sammtgericht zu Lohm. Der Land's und Stadtgeriches Direktor 23 ehrmann.

Die Grunbstlicke bes Mourers E. G. Mehener, in ber Weberstraße Nr. 37 und in ber Landsberger Straße Nr. 79. a, ersteres Bol. 22 Nr. 1641, und letzteres Bol. 20 Nr. 1492 int Sppothekenbuche verzeichnet, sollen Schuldenshalber am den Meistbietenden verkauft werden. Dieselben sind laut gerichtlicher Tare, welche nebst den neuesten Hopothekenscheinen werltägelich in unserer Registrafur eingesehen werden können, auf 6414 Thr. 3 Pf. abgeschätzt. Der Bietungstermin ist auf

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, den 29. November 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredit=, Subhastations= und Nachlaßsachen.

Mangelshorst belegene, auf 2444 Thir. 15 Sgr. gerichtlich gewurdigte Kolonistensielle, soll in dem auf den 16. Mars 1835,

Bormittage 11 Uhr, in ber Amtegerichtestube zu Koniashorft angesetzten Termine bffentlich an ben Deistbietenben verlauft werben.

Die Taxe und ber neuefte Sppothetenschein find taylich in unserer Registratur einzusehen. Febrbellin, ben 30. November 1834.

Ronigl. Preug. Jufigamt Abnigsborft.

Der vor bem Dorfe Alein Areuz belegene, Bol. 24 Fol. 11 bes Sppothikenbuchs einges tragene Weinberg ber verehelichten Stimsming, Charlotte Friederike gebornen Gericke, ift zur nothwendigen Subhaftation gezogen und auf 1048 Thir. abgrschäfte worden. Der Biestungstermin wird auf

ben 15. April 1835.

Dormittags um 10 Ubr, im hiefigen Gerichtes Intale vor dem herrn Affestor Salymann anberaumt, und es werden bazu alle zahlunges fäbige Käufer mit der Benachrichtigung vorges laden, daß die Taxe, der neueste hypothetenschein und die besonderen Kausbedingungen tägzlich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. b. S., ben 5. Dezember 1834. Ronigl. Preuß. Lands und Ctabtgericht.

Die tem Bottchermeister Friedrich Babs gehörige, ju Fürstenwerder belegene, Bol. II Pag. 1622 Mr. 154 teb Sprothekenbuchs verszeichnete und auf 319 Thir. 15 Egr. gewurs, bigte Speicherstelle, nebst Stall, einem Garten und einem Brunnen, soll im Wege ber nothe wendigen Subhastation in dem, auf

Den 20. Marz 1835, Bormittags 11 Ubr, zu Fürstenwerber angesetzten Termine meistbietend vertauft werden, weshalb Kauflustige hierdurch eingeladen wers den. Die Taxe und der neueste Hypothetens schein sind in unserer Registratur einzuschen.

Prenglau, ben 6. Dezember 1834.

Reichegräflich von Edwerinsches Patrimonialgericht ber herrschaft Wolfshagen.

Die bem Bubner Joachim Mangeleborf zu Linum gehörige, auf 413 Ihr. 25 Egr. gewurdigte Stelle, foll Schuldenhalber in bem auf ben 28. April 1835,

Bormittage 11 Uhr, in ber Amtegerichtsstube hier angesetzten Termine meistbietend verkauft werben. Der neueste Hypothekenschein und die Laxe sind werktäglich in unserer Registratur einzusehen. Fehrbellin, ben 17. Dezember 1834.

Abnigl. Preuf. Juftgamt bier.

Die hierfelbst am Martte belegene, im Spopothetenbuche Bol. II Dr. 84 verzeichnete, jur Apotheter Ravenschen Nachlagmaffe gehbrige Upothete,

beren Privilegium auf 8898 Thl. 22 Sgr. 6 Pf., beren Gebaube auf 3402 . 15 = - . ,

beren Landpertinen=
jien auf 119 = 5 = - .

12,410 Thi, 12 Ggr. 6 Pf.

geschäht find, foll Theilungebalber bffentlich verkauft werben. Bu biefem Ende ift ein neuer peremtorischer Biefungetermin auf

Bormittags 10 Uhr, bierfelbst zu Rathhause angesetzt worden, wozu Kauslustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß, salls nicht besondere rechtliche Hindernisse entsegen sieben, der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Tare und die Lizitationse bedingungen tonnen bei und und bei dem Kousmann Albmus zu Potsdam eingesehen werden.

Anchen, ben 27. Dezember 1834. Staigl. Preuf. Stadtgericht.

Drei Sauelehrer und zwei tuchtige Delono men tonnen recht vortheilhafte, mit hobem Be-halt verbundene Stellen erhalten, burch

A. F. Schult in Berlin, Jubenftrage Dr. 30.

Divibenden vertheilung, Den seit 1829 und 1830 ber Lebensvere sicherungsbank für Deutschland in Gotha angehörigen Theilhabern wird hiermit angezeigt, daß unter sie im Jahre 1835 die Sume me von 27,653 Thir. aus dem Sicherheitsfonds der Anstalt als Dividende vertheilt werden wird, was für jeden unter ihnen

22 Prozent eines Jahrebbeitrags ergiebt. Durch bie zunehmende Theilnahme biefer gemeinnutzigen Anstalt ift die Bahl der Mitglieder bis zum 1. November v. 3. schon auf 5274, das versicherte Kapital auf 9,255,300 Thir. gestiegen, und ein gunftiger Abschluß läßt sich für dieses Jahr erwarten.

Plane und Erlauterungen werden unents

geldlich ertheilt burch

&. 2B. Bieturich in Potebam,

C. G. Frang in Berlin,

3. G. Beutner in Ludenwalde,

3. L. Kober & Romp, in Wittflod,

C. Lemm it Cowest, G. L. Datid in Briegen,

C. g. Progen in Reu Ruppin,

Fr. Rofenberg in Brandenburg, Prof. F. B. Schneiber in Neuftadt. Cherem.

3. G. Unverdorben Erben in Dabme,

G. Wittrin in Prenglau, J. R. Abt in Perleberg.

Zweites Ertra = Blatt

jum 3ten Stud bes Umteblatts

ber Koniglichen Regierung ju Potsdam und ber Stadt Berlin.

Den 16. Januar 1835.

Dem Fabrikenbesither Karl Wilhelm Schon zu Barmen ift unter bem 22. Dezember v. J. ein Patent:

auf eine burch Zeichnung nachgewiesene Berbefferung ber mehrgangigen Ligenflecht. Maschine, so welt fie fur neu und eigensthumlich erachtet worden,

fede binter einander folgende Jahre, vom Las ge ber Ausfertigung an gerechnet, und im genzen Umfange bes Preuß. Staats gultig, atheilt worden.

Im Jahre 1835 finben bie Forfigerichtestage ftatt:

I. in Braffon:

am 13. Februar, 10. April, 4. Ceptember und 6. Rovember,

II. in Gramjow:

am 13. Marg, 8. Mai, 9. Ottober unb 4. Dezember,

jebesmal Bormittags 40 Uhr,

Prenglau, ben 8. Januar 1835.

Idnigl. Preuß. Juftigamt Gramjow, Lodnit

Der hiefige Rathebiener und Erefutor Lere de ift am 23. Dezember 1834, Nachmittags um 31 Uhr, von hier nach ben bei Martinide und Moabit belegenen Muhlengrundstuden gegangen, und nachbem er fich bafelbft turge Beit verweilt, auch aus einer ber von ihm besuchten Mublen in einer Gerviette einiges Mehl mits genommen, und bie Duble Abende gegen 5 Ubr wieder verlaffen hatte, feit biefem Mugens blide spurlos verschwunden; die Gerviette mit bem Dehl murbe jedoch am ersten Beihnachte friertage Nachmittage, halb mit Schnee bedectt. in ber Gegend ber fogenannten Trante bei bies Porte, bem Ronigl. Echloggarten gegenliber, am rechten Spreeufer neben bem bier feithten Strome aufgefunden.

Der ordnungemäßige Lebensmanbel bes Rathebienere Lerche und alle, beffen ploblis des Berfdwinden auszeichnenben Umftanbe laffen auf ein an feiner Perfon verübtes Berbrechen fcbließen, und annehmen, baf fein Rorper bem naben Strome übergeben worben. Bie fugen die Befdreibung ber Perfon beffelben unb berjenigen Gegenftanbe, welche ber ze. Lerche bei fich geführt hat, bier bei, und ersuchen bie und benachbarten Gerichtes und Polizeibehorben bienstergebenft, bei bem etwanigen Auffinden eines Leichnams, ober anbern Gegenftanbes, auf welchen die untenftebende Befchreibung gutreffen mochte, und ichleunigst hiervon ju benachriche tigen, auch unverzüglich bie ordnungemäßige Leicheneroffnung ju veranlaffen. Bugleich forbern wir Jedermann, ber von ber Urt bed Berschwindens bes Rathebieners Lerche, und von bem Berbleib feiner unten verzeichneten Cachen, fo wie auch nur von bem Umftanbe Biffens schaft hat, auf welche Beife und burch wen die ihm jugeborig gewesene Gerviette mit Debl in bie Gegend, mo fie gefunden, gebracht more ben fei, hiermit auf, und zwar bei Bermeibung ber im Allg. Landrecht Ih. II Tit. 20 § 84 bemjenigen, welcher jur Berbeimlichung eines Berbrechens beitragt, angebrohten Strafen, une gefaumt auf bem biefigen Stadtgerichtegebaude in ber Jagerstraße Dr. 2 vor unserm Untersus dungerichter, bem Ronigf. Rammergerichten Uffeffor Bache, oder in beffen Bohnung gu Lubow Mr. 6 fich ju gestellen, und bie Bere nehmung ju gewärtigen. Gerichtliche Roffen werben hierburch bem Erscheinenben nicht ents fteben, außergerichtliche aber auf Berlangen ibm erstattet werben.

Charlottenburg, ben 2. Januar 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

I. Beschreibung ber Person bes Rathebieners Lerche.

Lerche ift etwa 60 Jahr alt, 5 guß 9 30M groß, von schlankem, boch starkem Rorperbau,

- Intelli

hatte bunkelbraume, jum Abeil icon grau ger wordene Haare, einen mit einer leinent Peride bebectten kablen Schrieffeld, blaue Nugen, etr was flarte Naje, ein volles regelmäßiges Geficht, und unter bem Kinn eine alte Vernarbung, Luch trug derfelbe einen Bruchband.

II. Bergeichniß ber Rleibungeffude unb Sachen bes Rathebienere Lerche.

 Ein Uniformaberrod von olivenfarbenem Zuche, mit ichwarzmancheffernen Aufichlagen und mit weißen Metallfindpfen verschen;

2) eine Wefte von braungeblamtem Danchefter, mit Parchent gefuttert;

3) ein langed Beintleib von perlfarbenem Zuche; 4) ein Unterbeinfleib von blauem Zuche;

5) ein leinenes Sombe, unten mit rothem thetifchen Garn gezeichnet C. L.;

6) eine alte wollene (Flanell =) Rachtjade; 7) ein weiftes leinenes Borbembe;

8) ein weifes geflictes Salbtuch, roth ges geichnet: Lawisch; 9) lange Stiefeln in gutem Buffanbe;

40) ein Paar baummollene Strumpfe und ein Paar lange wollene Unterftrumpfe;

11) ein alter Mantel von grauem Tuche, mit b.rgl. Rudyfen und ichabhaftem Unterfutter; 12) eine alte runbe Mitte von blauem Tuche

ftebenb:

mit lebernem Schiren;
43) einiged Gilbergelb, in Schelbemanne be-

14) eine gweigebaufige filberne Tofchennbe, wahrscheinlich auf bem Bifferblatte mit bem Borte "London" verfeben, nehn einem runden Uhrschliffel mit Achasstein an einem schlichten seinem Uhrbande;

15) eine turge Zabadepfeife mit bunt gemale tem Pfeifentopf;

16) ein gelber Robeflodt, mit einem in Meffing eingefaßten Amppfe von schwarzem Sorn, und einer Elle langen, etwad geschwarzeten Ininge von Wessing;

rothgezeichnet: Lawisch; 18) eine Schreibtafel, unb

19) eine Eifte, mabricheinlich ein Ramernere geichnist von abgabenpflichtigen Perfonen. Die bert unteit ermanteren Gegenpflicht ima

Lerde gembhnlich in ber linfen Seifentafche bes Manteis.

In ber Racht vom 1. jum 2. Januar b. 3. find ju Groß hammer folgende Gegenflande

entwandt: 1) ein filberner, 18 Loth fchwerer, innen

vergolocter, mit einigen Beulen verfebener Bortegeloffel; 2) abt Gide fiberne Eglöffel a 4 bis 42 Loth ichmer. Gie find wie ber Borlege loffel, baben auf bem Stiele und mar:

auf ben Avere bie Begeichnung C. R. in lateinifcher Gurfiofchrift und barum-

•	Bergeichniß ber im !	Monat November	834	in	1 25	erliner Pi	olizeibezirk	ergriffener
97.	Ramen und Stanb.	Geburteort,	Biliteres	8:	3.	Spaare.	Stirn.	Augens braunen.
1	Dorother Luife Pauline Berner,	Potebam .	21	4	10	rôthich: blonb	frei und	blonb
2	Johann Friedrich Eroft, auch Detich genannt, Daurergefelle		45	5	5	fcbmarge blomb	gewöhnl.	blonb
3	Bilbelm. Rarel, Marie Gdens	Reu . Ruppin	22	4	10	braun	runb	branes
4	Johanne Cophie Derothee Rent. ner, and Radom genannt,		26	5	13	braun	erhaben	fcmarze braum
5	Emilie Marie Johanne Beigs	Stargarb im	21	5	-	braun	runb	(domad)

ter mit arabiichen Biffern bie Jahredjahl 1818, beibes in punttirter Manier; auf bern Revers, & Boll von ber Spite bes Löffelfieles, fine borgontale graperte Linie, und barunter in ichracer

Richtung:
a) linte bas Beichen: 1 + 2 und bare ber eine Rrone;

b) rechts bie Buchflaben D. B. K. in romijcher Schrift;

c) unten in ber Spife bes Stieles ben ebmifden Buchflaben A ad a, b und o mittelft Stempels eingehauen; 3) ein Tifchuch nebit 12 Gervietten, beren

Jem augnich nebt 12 Gerbetten, beren Deffin in Quarried mit bazwichen gelegenen Sternen besteht; — fammtlich mit in rotber Baumwolle: C.R. mit lateinischer Eursieschrift und resp. arabischen Biffern gezeichnet;

4) ein gruner Tuchoberrod, mit Tuchlragen und einer Reibe überfponnener Anbpfe;

5) ein oftinbifches feibenes rothbuntes Tar ichentuch obne Ramenseinzeichnung;

6) ein Paar grine Tudbeintleiber mit schmalen Streisen beseht und breiten 20g. Indem bas unterzeichnete Gericht vor bem Untaufe dieser Saden warnt, fordere es Jeben, der über den Berdleid der Gegenstände, wer über die Besseh erwast erwast engeben fann, auf, foldes ungefaumt bemifelben angugeigen.

Benbifch Bud holy, am 5. Januar 1835. Ronigl. Preuß. Jufligamt.

Der bon une unterm 4. b. DR. erlaffene Etedbrief ift erlebigt, ba ber verfolgte Ubre

machergebuffe in Leipzig verhaftet worben. Ludenwalde, ben 30. Dezember 1834. Der Magiftrat,

Der unfen fignoliftet Erliczgefelle Johans Dermig Vernach aus Chlien, werder em 16. Dezember vo. 3. in Werrenden wegen Wender ber 16. Dezember vo. 3. in Werrenden wegen Wender vo. 3. in Werrenden vom 12. Dezember vo. 3. in 18. De

Allt. Landeberg, ben 2. Januar 1835.

Signalement, Mitre: 42 Jahr, Hardigen, Wilter: 42 Jahr, Hardigen, Daare: braun, Stira: bedectt, Mugenbraunen: braun, Mugen: braun, Mitre groß, Mandt Brate Appen, Jahner unolffindig, Bart: braun, flart, Kinn: rund, Gefficht: obal, Ges fictiefarber, gefund, Statert: unterficht.

Mugen.	Mafe,	Mund.	Rinn,	Bart.	Geficht.	Ctatur.	Beffimmungeort.
blass	Phin	gewohnt.	Lmug	-	rund	mittler	porébain.
bfam	fpig	gewöhnt.	runb	-	eval	(d)mād):	Biefenthal.
blass	ttrin	flein	runb	-	ranb	tig unterfeter	Reu . Roppin,
braum	tlein	gewbhni.	rund	=	oval	unterfeßt	Otennite in f. tr. uber bie Michigani Eringenation in annen die Gran bet un bie Genial Promi Gran ben ber presidentation Radionale
blon	grabe	#(cin	runb	-	ovat	unferfeit	Granice u. j. w.

Die ju Bismart, Umts Lodnit, belegenen, jum Rachlaffe bes verftorbenen Pfarrbauers Bohfe gehorigen Grundftude, bestehend

a) in ber, Band II Blatt 82 bes Sypothes fenbuchs verzeichneten, aus einem Wohns hause, nebst Scheune und Stall bestehens ben, und auf 156 Thir. 15 Sgr. abges schätzten Budnerstelle,

b) in ber Erbpachtsgerechtigfeit an einen Mors gen vom Pfarrader, taxirt auf 55 Thir.,

follen Theilungehalber

am 9. April 1835, Bormittags 11 Uhr, auf der Gerichtöstube zu Bruffow diffentlich verkauft werden, und ist die Laxe in unserer Registratur, Klosterstraße Nr. 33, einzusehen. Prenzlau, den 24. Oktober 1834.

Ronigl. Preuß. Juftigamt Lodnig : Bruffom.

Das im Umteantheil ju Fahrenwalde beles gene, im bortigen Suppothetenbuche Band II Blatt 51 verzeichnete, bem Weber August Stolzmann zugehörige, und auf 103 Thir. 16 Sgr. 9 Pf. abgeschätte Wohnhaus und Sarten, foll Schuldenhalber

am 9. April k. I., Bormittags 10 Uhr, auf ber Gerichtöstube zu Bruffow verkauft werden, und ist die Taxe in unserer Registratur, Rlosterstraße Nr. 33, eins zusehen. Prenzlau, den 25. Oktober 1834.

Ronigl. Preug. Juftigamt Lodnit = Bruffow.

Auf ben Untrig ber Benefizial: Erben ber verebelicht gemesenen handschuhmachermeister Serharbt, Unne Dorothee gebornen Rolpin, find bie, zu beren Nachlaffe gehörigen beiben Garten, welche und zwar:

a) ber am hauswall belegene, im hypothetens-- buche hiefiger Statt Bol. V Rr. 12 vers geichnete, auf 48 Thr. 22 Egr. 6 Pf., und

b) ber am Dergange belegene, im alten Syspothekenbuche Fol. 1080 verzeichnete, jest auf bas Folium Bol. V Mr. 12 übertras gene, auf 96 Thir. 28 Sgr. 9 Pf.

gerichtlich abgeschaft worden, Theilungehalber von und sub hasta gestellt, und ein Ligitationes termin auf ben

24. April 1835,

Bormittage 10 Ubr, in unferm Geschäftszims mer auf bem Rathhaufe bierfelbft anberaumt

tworben. Die Zare und bie neueften Soppother tenfcheine beiber Grundftude find taglich in unferer Registratur einzusehen.

Behbenick, ben 31. Oftober 1834. Ronigl. Preug. Land und Stadtgericht.

Bum Bertauf ber auf hiefiger Felbmart bes legenen, zu 345 Thir. taxirten, fogenannten i Sufe Uder ber Bader Riglebenschen Em ben, ift ein Termin auf

ben 11. April f. J., Bormittags 11 Uhr, in ber Gerichtsstube hierfelbst angesetzt, zu welchem Kauflustige vorgeladen werden.

Perleberg, ben 28. Dovember 1834. Ronigl. Preug. Stadtgericht

Das bem Schubmachermeister Michael Fries brich Beder gehörige, in ber MauerstraßeMr. 65 belegene, im hypothekenbuche Bol. VIII Mr. 546 verzeichnete Grunbstud soll Schuldenhalber vertauft werden. Daffelbe ist mit Zubehör laut gerichtlicher Taxe, welche täglich in
unserer Registratur eingesehen werden kann,
auf 5180 Thir. 28 Sgr. 9 Pf. abgeschätt worben. Der Bietungstermin ist auf

Dormittage 11 Ubr, im Stadtgericht angesett. Berlin, ben 29. November 1834.

Abnigl. Stadtgericht hiefiger Refibenzien. Abtheilung fur Rredits, Subhaftations und Nachlaffachen.

Das Grundstad bes Raufmanns Karl heins rich Stöber, in der Rosengasse Mr. 47. a, im Sypothekenbuche Bol. 25 Mr. 1815, soll Schulbenhalber an den Meistbietenden verkauft werben. Dasselbe ist laut gerichtlicher Tare, wels che nebst dem neuesten hypothekenscheine taglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 8539 Thie. 14 Sgr. abgeschaft.

Der Bietungstermin ift auf ben 21. Julius 1835,

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angefest.
Diefer Bertauf wird jugleich bierdurch ber Wittme Mertens, Marie Cophie geb. Steisnert, ober beren Erben, jur Wahrnehmung iherer Gerechtsame wegen ber für sie auf bem Grundstude haftenben hypothetarijden Farbe-

rung bekannt gemacht, und wenn biefelbe in bem oben bezeichneten Termine nicht erscheint, bafür angenommen, baf fie in ben Zuschlag an ben Meistbietenben einwilligt.

Berlin, ben 6. Dezember 1834,

Ronigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredit :, Subhastations : und Nachlaßsachen.

Das in ber alten Schonhaufener Strafe Dr. 32 belegene, im Spopothefenbuche Bol. 9 655 verzeichnete Grundstud bes Luchfabrikanten Karl Friedrich August Brudmann foll Schuls benhalber verkauft werben, und est sieht ber Bietungstermin auf

ben 17. Juli 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Ctabfgericht an.

Die Berkaufsbedingungen, ber neueste Syspothefenschein und die Taxe, welche 13,337 Thir. 17 Sax. beträgt, tonnen täglich in uns serer Registratur eingesehen werben.

Berlin, ben 6. Dezember 1834.

Königl. Stadtgericht. Whtheilung für Kredits, Subhastations und Nachlaßsachen.

Das zum Nachlaffe bes Burgers und Galanteriehändlers Karl Ludwig Raduchel gehbs rige, hierfelbst am Markte sub Nr. 163 beles gene, im Hypothekenbuche Fol. 335 verzeichs nete, gerichtlich auf 256 Thk. 21 Sgr. taxirte Bohnbaus nebst Zubehdr, soll im Wege noths wendiger Subhastation in termino

ben 27. April 1835,

Bormittags 11 Ubr, bierfelbst an gewöhnlicher Gerichtoftelle öffentlich meistbietend vertauft weiden, und ist die Tare bes Grundfinds, so wie ber neueste Hoppothetenschein taglich in unserer Registratur einzuschen.

Ctordow, ben 9. Dezember 1834. Ronigl. Preuf. Lands und Ctadtgericht.

Das Erdpachtbrecht bes Maurergesellen Jobann Friedrich Bergfelbt auf das, in ber Midterstraße Dr. 145 belegene, im Hypothekenbuche Bol. 5 Nr. 292 verzeichnete Stud Land von 10 Morgen 74 Muthen, soll nit ben beruf besindlichen Gebäuden, Schuldenhalber, verlauft werden, und ift der Bietungstyrmin auf ben 8. Mai 1835,

Vormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetht. Die Verkaufsbedingungen, die Lare, welche 2680 Thir. 19 Sgr. 4 Pf. beträgt, und ber Hypothetenschein find täglich in unserer Regisstratur einzusehen.

Berlin, ben 11. Dezember 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibenz. Abtheilung für Rredits, Subhaftations und Nachlaffachen.

Das Erbpachtsrecht ber verehel. Schiffse eigenthumer Reumann, Johanne Charlotte Louise gebornen Runge, auf bas vor bem Drasnienburger Thore in ber Müllerstraße Rr. 173 belegene, im Sppothekenbuche Bol. 5 Mr. 307 verzeichnete Stud Kand von 2 Morgen, soll nebst ben barauf errichteten Gebäuden Schulsbenhalber öffentlich verlauft werden, und steht ber Bietungstermin auf

ben 8. Mai 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Ctabtgericht an.

Die gerichtliche Tare beträgt 2379 Thir. 5 Sgr. 3 Pf., und ift folde, nebst bem neuesten Sppothetenschein und ben Bertaufsbedingungen, taglich in unferer Registratur einzusehen.

Bu biefem Termine werden zugleich die uns bekannten Erben des angeblich verstorbenen Bettchermeisters hillerscheidt unter der Bew warnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben angenommen werden wird, sie bewilligen den Buschlag des Grundstucks an den Meistbietenden.

Berlin, ben 11. Dezember 1834.

Adnigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Aredit=, Subhastatione und Nachlaßsachen.

Das zu AltsSchöneberg bei Berlin unter ber Hausnummer 25 belegene Grundstück mit ansehnlichen Gebäuben bes dismembrirten Freis guts, einem wusten Rossäthenhofe und dem Familienhause, sammtlich Bol. I Nr. 25 Fol. 208 unsers Hypothekenbuchs in AltsSchönes berg, zur Zeit noch auf den Namen des Hossberg, zur Zeit noch auf den Namen des Hossberg, zur Zeit noch auf den Namen des Hossberg, zur Zeit noch auf den Namen des Hossberg und auf 11,917 Thir. 18 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, soll im Wege der Exekution in nothwendiger Sudsbassation verkauft werden, und ist hierzu ein Vietungetermin auf

Bormittage 11 Uhr, bier im Amte Muhlenhof anberoumt worden. Der Sppothekenschein und bie Tare sind werktäglich bei und einzusehen. Berlin, ben 15. Dezember 1834.

Ronigl. Juftigamt Mublenhof gu Berfin.

Das hierselbst vor bem Unklamer Thore belegene, und in unserm Sopothekenbuche von ben Ruhdamm: Grundstuden Bol. I Mr. 12 verzeichnete Gartengrundstud bes Schneibers meisters Grauhering, welches auf 210 Thlr. 20 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, ift Schuldenhalber zum bffentlichen Berkaufe gestellt, und zu bem Behufe ein Termin auf ben 21. April f. 3.

Bormittage 11 Uhr, an unserer gewöhnlichen Gerichtefielle anberaumt.

Wir machen bies mit bem Bemerten bes tannt, bag bie Tare bes Grundstick und ber neueste Sppotbefeuschein beffelben in unferer Registratur einzusehen find.

Prenglau, Den 18. Dezember 1834. Ronigl. Preuf. Etadtgericht.

Das Grunbstud bes Kaufmanns August Kudwig Wernicke, Mr. 17 am Müblendamm, im neuen fiadtgerichtlichen hypothekenbuche Bol. 8 Mr. 252, soll Schuldenhalber an den Meistehtenden verkauft werden. Die gerichtliche Taxe beträgt 5931 Thir. 25 Sgr. 1½ Pf., und kann, so wie der neueste hypothekenschein, täglich in unserer Registratur eingesehen werden. Der Biestungstermin ist auf

den 21. Juli 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht, Mr. 19. Konigeftraße, eine Treppe boch, angesett.

Diefer Verkauf wird zugleich hierdurch bem Kaufmann Joh. Gottlieb Walter zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame wegen ber für ihn
auf bem Grundstücke haftenden impothekarischen.
Forderung bekannt gemacht, und wenn berselbe
in dem oben bezeichneten Termine nicht erscheint,
bafür angenommen, daß er in den Zuschlag
an den Meind etenden einwillige.

Berlin, ben 19. Dezember 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng. Abtheilung für Arebita, Subhaftatione und nachlaffachen.

Bum bffentlichen Bertanfe ber gur Krebits maffe bes verstorbenen Biehbaltere Friedrich Grunow gehörigen Grundstücke, namlich:

1) bes in ber Reinidenborfer Strafe Nr. 55 belegenen, im Soppothekenbuche Bol. 7 Nr. 517 verzeichneten, auf 1878 Thir. 6 Sgr. 6 Mf. abgeschäßten Wohnhauses nebst 3ubebor und Garten, und

2) bes Erbpachterechts auf bas im Sppothefenbuche Bol. 3 Nr. 176 verzeichnete, in ber Müllerstraße nahe beim Schulhause belegene, auf 471 Thir. 18 Sgr. 2 Pf. abgeschätzte Stuck Land von 7 Morgen 98. Quadratruthen,

ift, ba auf bas erftere nur 540 Thle., und auf letteres nur 155 Thle. geboten worben, ein neuer Bietungstermin auf

ben 20. Februar 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Ctabtgericht angesett.

Die Tare, ber neueste Spoothekenschein und bie Raufbedingungen von biesen Grundstüden konnen taglich in unferer Registratur eingesehen werden. Berlin, ben 19. Dezember 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredit = , Subhastations = und Nachlaßsachen.

Das in ber Siechenstraße hierselbst belegene und auf 216 Thir. 16 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätze, jum Nachlasse bes Jimmergesellen. Christian Bunger gehbrige Wohnhaus, soll: in nothwendiger Subbastation

Dormittage 11 Uhr, auf bem hiefigen Stabts gerichte meistoletend verlauft werden. Die Lare, ber neueste Sypothetenschein und die besonderen Kaufvedingungen find taglich in unserer Registratur einzusehen.

Reu : Ruppin, ben 19. Dezember 1834.

Bei bem Stabtgericht Ungermunde ift jum bffentlichen Bertauf ber nachbenannten Grunds ftode:

1) des hauses Dr. 19 Berliner Strafe, to

2) bre Gartene Der, 203 por bem Berliner

cin: auberweiter Bietungstermin auf

ben 12. Februar 1835,

Morgens 10 Uhr, ju Rathhaufe anberaumt. Ungermunde, ben 19. Dezember 1834.

Das zu Biefenthal, Oberbarnimfchen Reeis fes, belegene, Im Sypothekenbuche Dr. 124 aufgeführte, auf 471 Thir. gewürdigte, bem Garnweber Bollwin zugehbrige Wohnhaus und Land, foll Schuldenhalber im peremtoris' fchen Termine

ben 29. April 1835,

Bormittags 10 Uhr, zu Amt Biefenthal bffente Ach meiftbietend vertauft werben. Zaze und Sppothetenschein find in unserer Registratur herselbst einzusehen.

Reuftadt. Eberemafte, ben 28. Dez. 1834. Rbnigt. Preuft. Justigamt Biefenthal.

Der zum Bauer Daniel Lubwigschen Nache laffe gehörige, im Dorfe Wichmannsborff, Teme pliner Rreifes, belegene Bauerhof Nr. 19, beffen Normaltage 1203 Thir. 24 Sgr. 10 Pf. ber tragt, soll Theilungshalber in termino

ben 28. April 1835,

Bormittags 9 Ubr, an hiefiger Berichteffelle

Die Zare und ber Spoothelenschein tonnen in unferer Registratur angesehen werben.

Schloß Bongenburg, ben 23. Dez. 1834. Gräflich von Arnimfches Gericht ber Herrschaft Bongenburg.

Das bem Gastwirth Heinrich Chlers ges berige, im hiesigen Luche belegene, auf 240' Ihr. gewurdigte Hutungsgrundstud von 6 Morsen, foll im Wege ber nothwendigen Subhasstation in dem auf

ben 25. April 1835,

Bermittags 11 Ubr, in der hiesigen Umteges eichtesftube angesetzen Termine an den Meifle bietenden verkauft werden. Der neueste Syposthetenschein und die Berkaufebedingungen sind in unserer Registratur werträglich einzusehen.

Bebrbellin, ben 3. Januar 1835.

Ronigl. Preuß. Juftigamt bier.

Begen nicht belegter Raufgelber foll bas Sanbeiemann Dabmesfiche Grundfluct biere

felbft, wovon die Tare mit 475 Ibir. 27 Sgr., und ber neuefte Spoothetenschein bei und merte taglich einzufeben flub, anderweit resubhaftirt, und in termino

ben 11. April b. J., vertauft merben,

Trebbin, ben 7. Januar 1836. Bereinigtes Ronigl. Juftigamt und Stabtgericht.

Um 6. Februar t. J., Morgens 10 Ubr, foll im Gastbause bes herrn herber zu Dos mit an ber Elbe die Lieferung von 6000 Fuß Etchen Baubolz und 8000 Fuß eichene Bohlen und Bretter zu ben bortigen Wasserbauten, in passichen Absheilungen, an die annehmlich Minsbestforbernden ausgebracht werden.

Es bient babei zur Nachricht, bag bie Abslieferung bei Domis, unmittelbar an ber Elbe, successive bis Ende Juni 1835 statisindet, und bag bie Lieferanten 100 bes Kaufpreises als Ronventionalphn, durch baares Gelb ober burch annehmlich erscheinende Papiere, zu bestellen haben. Schwerin, Reustrelis ze., ben 26. Des zember 1834.

Die Direttion ber Elbez, Savet- und Stohrs. Echiffbarmachunge Afrieu Sozietat.

Im Umtreise von Berlin wird zu Oftern b. J. eine Krug- oder Gastwirthschaft von eis nem sicheren Miether gesucht. Um Einsendung frankliter Briefe bittet Al. Blennow in Benlin, Stralauer Strafe Nr. 44.

Pachtgefuch eines Gute.

Ein bochft foliber und thatiger Dekonom, beffen Bablungefabigkeit bekannt ift, beabliche tigt, ein Gut, vorzüglich in ber Mark, Priegenit ober Schlesien, in Pacht zu übernehmen, und werben biesfällige Offerten beforgt burch

A. F. Schult in Berlin, Jubenftrafe Dr. 30,

Dffene Stellen.

3wei Privatsetretaire, zwei hanbs tunge Rommis in Manufattur 2Baarens banblungen, brei Detonomies und zweb Brennerei-Inspettoren, eine Wirths fcafterin und eine Gefellchafterin Tonnen burch mich anberweit recht vortheilhaft placirt merben.

Eduard 3 umpt in Berlin, Sobensteinweg Dr. 6 und 7.

Befanntmadung und Empfehlung.

Durch ben Rauf und Bertauf von Grunds flacen jeder Qualität bes In. und Auslandes, Eine und Berkauf von Staatspapleren und ahnlichen Gegenständen, Ans und Ausleihen von Rapitalien jeder Hohe, Beforgungen und Berforgungen von für alle Berhaltniffe bes Lebens paffenden Personen beiderlei Geschlechts, so wie allen ahnlichen Rommissionsgeschäften, felbst der belitatesten Familienanges legenheiten, unterzieht sich jederzeit und ges gen die billigste Provision

Sobensteinweg Dr. 6 und 7.

Das Kommissionsgeschäft bon Sbuard Zumpt in Berlin, Hobensteinweg Nr. 6 und 7 nimmt Waaren und alle andere Gegenstände zum Verkauf in Kommission, leistet der Sache angemessenen Vorschuß, und verspricht bei der billigsten Provision, die reellste und promptes ste Bedienung.

Parifer Stiefelpolitur, welche bem Leder, ohne solchem zu schaben, ben schonften Glanz giebt, überhaupt alles ber Urt an Schonheit übertrifft, verfaufe ich bas Packen zu 1 Sgr. 6 Pf. und 3 Pf., im Ganzen noch billiger, und gewähre Wiebers verläufern einen bedeutenben Rabatt.

Ebuard Bumpt in Berlin, Sobenfteinweg Dr. 6 und 7.

Rapitalien jeber Sobe gegen landebibliche Binfen, ift fiets nachzuwrifen im Stande

Couard Bumpt in Berlin, Sobenfteinweg Dr. 6 und 7.

Raufluftigen bon Grunbftuden jeber Qualitat, fie mogen bestehen, in mas fie wollen, tann ich immer

nach Bunsch und gang tostenfrei zu Diensten steben. Ebuard 3 um pt in Berlin, Hobensteinweg Nr. 6 und 7.

Die neueffe und vervolltommnetfte Beineffigfabritation, nebft Anweifung eines toftenlofen und einfre den Materials, welches bei ber Fabritation bie Stelle bes Bindfabens vertritt, unter volliger Garantie theoretisch und praftifch bargeftellt.

Dreis 2 Thir. Preug, Rourant.

Dbige Unweisung, nach welcher man ben Effig sogleich als Spritt gewinnen, und bas bei ber Gahrung sich entwickelnbe, ber Gesundbeit schädliche kohlensaure Gas, mittelst eines ganz einfachen und kostenlosen Apparats absteiten kann, ist so grundlich und allgemein versständlich beschrieben, und die Zeichnung bes nösthigen Apparats so genau und beutlich, bas ein Jeder ohne alle Vor= und chemische Kenutznisse seinen Bedarf in einem kleinen kotale selbst anfertigen kann.

Ebuard 3 um pt in Berlin, Sobensteinweg Dr. 6 und 7.

Für Eltern und Bormanber. Diejenigen jungen Leute, welche die handlung, Detonomie, Apotheter- ober irgend eine andere Kunft zu erlernen gesonnen find, finden ihre Banfche jederzeit befriedigt burch

Couard 3 umpt in Berlin, Sobensteinweg Dr. 6 und 7.

Beranlaßt, allem Frethume vorzubeugen, warne ich einen Jeden, Niemanden, weder auf meinen Namen etwas zu borgen, noch viel weniger sich für mich in irgend ein Geschäft einzulassen, da ich später in keinem Falle für so etwas austommen würde. Auch schließe ich hiernit Niemand aus, sei es selbst ein Freund oder naher Verwandter, weil ich meine Geschäfte nur persönlich oder schriftlich abmache, und meine Gegenstände stets baar bezahle, weshalb ich zugleich bitte, im vorsommenden Falle auf meine Namensunterschrift und mein Vetzsschaft genau zu achten.

Beeling, ben 26. Dezember 1834.

B. G. Jacobi.

Amts Blatt

bet

Koniglichen Regierung zu Potsdam

unb ber

Stabt Berlin.

- Stúck 4.

Den 23. Januar 1835.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Potsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 13. Januar 1835.

Zur Vergütigung ber, bei ber vereinigten Kur, und Neumarkschen Stabtes Feuer. Sozietät seit bem vorigen Ausschreiben vom 11. September v. 3. (Amts, blatt von 1834 Seite 261) liquidirten Brandschäden, wird hierdurch bas erste, nach ben Versicherungssummen bes Haupt, Katasters pro 1. Mai 1834 berechnete Ausschreiben erlassen, und ber Beitrag von jedem Hundert der Versicherungssummen

Mr. 11.
Fenertaffens
gelder Auss
schreiben für
bie Stäbte.
I. 130.
Ianuar.

jur Klasse II auf 5 Sgr. 4 Pf., jur Klasse II auf 8 Sgr., jur Klasse III auf 10 Sgr. 8 Pf.

feftgefest.

Sternach tragen bei:

1		Berficher	ungsfumm	e pro 1. 9	Mai 1834.
	Mamen ber Stabte.	Rlaffe 1.	Rlaffe II.	Klaffe III.	Summa,
Mr.		Thir.	Thir.	Thir.	Thir.
1	Ungermunde	22125	250250	111375	383750
2	Beelig	8425	131875	101600	241900
3	Bernau	40125	209475	55950	305550
4	Biefenthal	6125	67400	22750	96275
5	Brandenburg	126500	1569775	207950	1904225
6	Briffow	4825	65725	20675	91225
7	Buchholi	3450	48875	10500	62825
8	Charlottenburg	302875	460350	36425	799650
9	Copnict	36425	142200	36300	214925
10	Cremmen	26075	188825	148025	362925
11	Sehrbellin	58725	178500	20450	257675
12	Freiemvalde	118075	173700	49575	341350
13	Friefact	53800	259675	81975	395450
14	Fürstenwerber	1400	105900	25725	133025
15	Gransce	28225	202800	155900	386925
16	Greiffenberg	1950	75050	31375	108375
17	Havelberg	54550	425075	7025	486650
18	Joachimschal	2800	48050	74775	125625
19	Regin	2325	27950	84600	114875
20	Knrig	235650	335400	43450	614500
21	Alts Candsberg	26650	77500	33500	137950
22	Lengen	14775	311775	29350	355900
23	Liebenwalbe	51675	142700	87275	281650
24	Lindow	106500	88250	20125	214875
25	Luckenwalbe	58875	238350	113975	411200
26	Enchen	21550	175025	10875.	207450
27	Menenburg	4150	119175	16325	139650
28	Mittenwalde	41900	100500	53950	196350
29	Mauen	154700	560625	175925	881250
30	Meustabt a. b. D	23275	130225	14300	167800
31	Meuftadt, Chersmalde	24625	387050	39050	450725
32	Oberberg	4550	122975	32775	160300
33	Oranienburg	62375	226375	63925	372675
34	Perleberg	86450	543975	43575	674000
35	Potsbam	1272425	1428425	56775	2757625
	Latus	3088925	9609775	2138400	14837100

Beitz	åge bon	jebem Bu	nbert	Davon ab	Bleiben gute Reuerfogietate
ad I 5 Sar. 4 Prf.	ad II a 8 Ogr.	ad III à 10 Sgr. 8 Pf.	Summa,	Rezepturge: bubren,	Maife einzugablen.
Tile. Egr.Pf.	Thir. Egr.Pf.	Thir. Sgr.Df.	Thir. Egr.Pf.	Thir. Sgr. Pf.	
39/10/-	667 10 -	396	1102[20]-	22 1 7	1080 18
14 29 4	351 20 -	361 7 4	727 26 8	14 16 9	713 91
71 10 -	. 558 18 -	198 28 -	828 26 -	16 17 4	812 8
10 26 8	179 22 -	80 26 8	271 15 4	5 12 11	266 2
224 26 8		739 11 4	5150 10 -	103 - 2	5047 9
8 17 4		73 15 4	257 10 8	5 4 5	252 6
6 4	130 10 -	37 10 -	173 24	3 14 3	170 9
538 13		129 15 4	1895 16 8	37 27 4	1857 19
64 22 8		129 2 - 526 9 4	573 - 8	11 13 10	561 16
46 10 8			1076 6— 653 3 4	21 15 9	1054 20
104 12 -	476 — —	176 8		13 110	640 1
	4 463 6 -	291 14	S49 11 4 1079 17 4	16 29 8 21 17 9	832 11
	8 282 12 -	91 14 -	376 10 8		1057 29
	4 540 24 -	554 9 4	1145 8 8	7 15 10 22 27 2	368 24
3 14 -	200 4-	111 16 5	315 4 8	6 9 1	1122 11
	1133 16-	24 29 4	1255 14 8	25 3 4	308 25
4 29 4		265 26 -	398 20 4	7 29 5	1230 11 390 29
4 4	74 16-	300 24 -	379 14	7 17 8	371 26
415 25 -	894 12-	154 14 8	1467 24 8	29 10 8	1438 14
47 11 4	206 20 -	120 5 4	374 6 8	7 14 6	366 22
26 8 -	831 12 -	104 10 S	962 - 8	19 7 3	942 23
91 26 -	380 16 -	310 9 4	782 21 4	15 19 8	767 1
189 10 _	235 10 -	71 16 8	496 6 8	9 27 9	486 8
104 20 -	635 18 -	405 7 4	1145 15 4	22 27 4	1122 18
38 9 4	466 22 -	35 20 -	543 21 4	10 26 3	532 25
711 4	317 24 -	58 1 4	383 6 8	7 19 11	375 16
74 14 8	265	191 24 8	534 9 4	10 20 7	523 18
275 - 8	1468 10 -	625 15 4	2368 26 -	47 11 4	2321 14
4111 4	347 8-	50 25 4	439 14 8	8 23 8	430 21
43 23 4	1032 4	138 25 4	1214 22 8	24 8 10	1190 13
8 2 8	327 28 -	116 16 -	452 16 8	9 1 6	443 15
110 26 8	603 20 -	298 12 -	1012 28 8	20 7 9	992 20
153 20 8	1450 18 -	154 28 -	1759 6 8	35 5 6	1724 1
202 2 8	3809 4 -	201 26 -	6273 2 8	125 13 10	6147 18

-		10		
100	0	t	ť	
2.	D		1.	
6.38	-	-	-	

		Berfiche	rungssumn	ne pro 1.	Mai 1834.
	Mamen ber Stabte.	Rlaffe I.	Rlaffe II.	Rlaffe III.	Summa.
Mr.		Thir.	Thir.	Thir.	Thir.
	Transport	3088925	9609775	2138400	14837100
36	Prenglow	70200	1261475	151025	1482700
37	Prißerbe	400	139500	9150	149050
38	Prikwalk	108900	366575	24600	500075
39	Puclis	650	104175	12900	117725
40	Rathenow	32900	550450	116100	699450
41	Rheinsberg	14475	215625	19125	249225
42	Rhinow	1050	21350	48125	70525
43	Alles Ruppin	48500	71900	21625	142025
44	Meu Ruppin	638725	345625	103350	1087700
45	Saarmund	7100	23675	10525	41300
46	Schwedt	81825	506775	127775	716375
47	Spandow	184875	489650	150500	825025
48	Storfow	2475	77150	30175	109800
49	Straßburg	-5600	234875	110950	351425
50	Strausberg	63600	183525	52600	299725
51	Teltow	66200	35125	40600	141925
52	Templin	24775	315700	44500	384975
53	Teupig	5400	22950	11725	40075
54	Trebbin	4875	103325	31300	139500
55	Treuenbriegen	46725	309975	103325	460025
56	Bierraben	9350	96350	50800	186500
57	ABerber	49900	64375	38550	152825
58	Wilsnad	49625	146400	24450	220475
59	Wittenberge	11975	188400	22525	222900
60	Wittstock	26575	593650	32450	652675
61	Wrichen	126675	381600	93000	601275
62	Busterhausen a. b. D	35425	422025	29350	486800
63	Zehdenick	133275	173775	17125	324175
64	Zinna	45200	12775	3500	61475
65	Zossen	13100	47225	33475	93800
	Summa	4999275	17115750	3733600	25848625
	Die Städte ber Meumark	2199025	7700025	2548950	12448000
	Haupte Summa	7198300	24815775	6282550	38296625

fe gu	rs g.		1	•	
Beier		jebem Bu	nbert	Davon ab 2 Prozent	Bleiben gur Feuersozietate-
ad 1 à 5 Sgr. 4 PF.	à 8 Sgr.	ad III à 10 Sgr. 8Pf.	Summa.	Rezepturge= buhren.	Kaffe einzuzahlen.
Able. Sgr.Pf.		Thir. Sgr.Pf.	Thir. Sgr.Pf.	Thir. Sgr.Pf.	Thir. Sgr.Pf.
	25626 2 -	7603 6 -	35720 20 8	774 12 5	37946 8 3
124 24 —	3363 28 —	536 29 4	4025 21 4	80 15 5	3945 511
-21 4	372 —	32 16 -	405 7 4	8 3 2	397 4 2
193 18 —	977 16 —	87 14 —	1258 18 -	25 5 2	1233 12 10
1 4 8	277 24 —	45 26 —	324 24 8	6 14 11	318 9 9
58 14 8	1467 26 —	412 24 —	1939 4 8	38 23 6	1900 11 2
25 22 —	575	68	668 22 -	13 11 3	655 10 9
1 26 -	56 28 —	171 3 4	229 27 4	4 17 11	225 9 5
86 6 8	191 22 -	76 26 8	354 25 4	7 211	347 22 5
1135 15 4 12 18 8	921 20 -	367 14 —	2424 19 4	48 14 9	2376 4 7
145 14	1351 12 —	37 12 8	113 5 4	2 711	110 27 5
328 20 -	1305 22 -	535 3 4	1951 5 4	39 - 8	1912 4 8
4 12 -	205 22 -	535 3 4 107 8 8	2169 15 4	43 11 8	2126 3 8
9 28 8	626 10 —	394 14 8	317 12 8 1030 23 4	6 10 5	311 2 3
113 2 -	489 12 -	187 — 8	1030 23 4 789 14 8	20 18 6	1010 4 10
117 20 8	93 20 —	144 10 8	355 21 4	$egin{array}{c c c} 15 & 23 & 8 \ \hline 7 & 3 & 5 \ \hline \end{array}$	773 21 —
44 1 4	841 26 -	158 6 8	1044 4	20 26 6	348 17 11
9 18 —	61 6 -	41 20 8	112 14 8	2 7 6	$egin{array}{c ccc} 1023 & 7 & 6 \\ 110 & 7 & 2 \\ \hline \end{array}$
8 20 -	275 16 -	111 8 8	395 14 8	7 27 4	387 17 4
83 2 —	826 18 -	367 11 4	1277 1 4	25 16 3	1251 15 1
16 18 8	256 28 -	287 8 8	560 25 4	11 6 6	549 18 10
88 21 4	171 20 =	137 2 -	397 13 4	7 28 6	389 14 10
88 6 8	390 12	86 28 -	565 16 8	11 9 4	554 7 4
21 8 8	502 12 -	80 2 8	603 23 4	12 2 3	591 21 1
47 7 4	1583 2-	115 11 4	1745 20 8	34 27 5	1710 23 3
	1017 18-	330 20 —	1573 14 —	31 14 1	1541 29 11
	1125 12 -	104 10 8	1292 22 -	25 25 8	1266 26 4
236 28 -	463 12 -	60 26 8	761 6 8	15 6 9	745 29 11
80 10 8	34 2-	12 13 4	126 26	2 16 1	124 911
23 8 8	125 28 -	119 - 8	268 7 4	5 10 11	262 26 5
	5642	13275 - 8	67804 18 8	1356 2 9	66448 15:11
3309 11 4 20	0533 12-	9062 28 -	33505 21 4		32835 17 11

12796 29 4 66175 12 - 22337 28 8 101310 10 - 2026 6 2 99284 3 10

	Davon kommer	jur Bergutigung:	Thir. S	gr.	pf.
Α		giirten Stabte bes Regierungsbezirfs			
		Potsbam.	,	-	
1	Beelig	für ben Brand am 15. Mai 1834 auf bem Eta-			-
•	Citing	bliffement ber Gebruber Eichwebe	883	2	
2	Biefenthal	für ben Scheunenbrand am 9. Mai 1834 für ben Brand am 8. September 1834 beim	1542		
	2	Ackerwirthe Barth	212	19	1
4	Brandenburg	für den Brand am 11. Mai 1834 auf der Hers forthichen Meierei im Sagen	2126	21	8
5		für ben Brand am 22. August 1834 beim Tuche	-220		
		machergesellen Simon	10	11	8
6	Charlottenburg	für bie am 1. Mai 1834 abgebrannte Demuth.			
7		fche Bochvindmuble	996	11	6
•		Bodwindmihle	995	18	10
8	,	für ben Brand am 13. August 1834 beim Gart.			
		ner Prahmann	409	23	4
9	,	für ben Brand am 29. September 1834 beim	492	ο'n	10
40		Gariner Rrietsch		14	
10	Fürstenwerder	für ben Brand am 20. September 1834 beim			
YI	Surlitumores	Burger Wilhelm Loreng	10	12	6
12	Ryris	für ben Brand am 2. April 1834 beim Backer,			
		meister Bier, nachträglich	21	14	6
13	*	für ben Brand am 3. April 1834 beim Schmie-	41	5	
7.4		für ben Brand am 1. Juni 1834 beim Backer-	11	3	
14	,	meister Ruhn	340	28	4
15		für ben Brand am 27. Juni 1834 beim Mub.			-
		lenbenker Rruger	1541		11.
	Liebenwalbe	für ben Brand am 23. Juli 1834	32213	8	-
17		für ben Brand am 26. September 1834 beim Raufmann Rumpf	1087		
19	Lindow	für ben Scheunenbrand am 16. Mai 1834	2050		G
	Minemvalbe	für ben Brand am 6. Januar 1832 in ber geb.		20	
		mannschen Bindmuble, an Tarantengebubren	_	20	-
20	4	für ben Brand am 4. Mai 1834 bei ber Witte	_		1
		we Ratsch	219		
		Latus .	45172	8	6

1	1	Thir. C	Sar.	การ
	Transport	45172		
21 Mittenwalbe	für ben Brand am 16. August 1834 beim Gaft,	40172	3	٠
	wirth Baumgarten	440	20	
•	unb		15	
22	fur bie am 16. Muguft 1834 burch Bewitters			
	Schlag beschäbigte Webersche Bockwindmuble	20	19	
23 Mauen	fur ben Scheunenbrand am 10. Mai 1834	8278		
24	für ben Scheunenbrand am 27. April 1834	02.0		
	nachträglich.	178	23	8
95 Onnimber	für ben Brand am 8. Juni 1834 beim Bims	110	20	0
25 Oranienburg	mergesellen Schmager	469	1	
Oc.	für ben Brand am 17. Juni 1834 beim Bims	403		
26	the ben Stand am 12. Juni 1834 beint Juni	1500	9	2
7	mergefellen Bielicke	1598	2	•
27 Prenglow	für ben Brand am 3. Juni 1834 beim Sattler,	1040		0
	meister Lange	1943	3	3
28	für den Brand am 13. Juni 1834 beim Rrng.	004		
	wirth Reumann	664	9	9
29	für ben Brand am 27. September 1834 beim	4.7		
	Schuhmachermeister Robbe		14	_
30 Spanbow	für den Brand am 2. Februar 1834 nachträglich	310		4
1	und	3	7	_
31 Bierraben	für den Brand am 30. Oftober 1834 beim Uf.			
	ferburger Riefmann	31	25	_
32 Wilsnack	für ben Brand am & Juli 1834	12784	9	2
33	für ben Brand am 26. August 1834	4258	16	11
34 Winftod	für ben Brand am 13. Februar 1834 beim Bim-			
	mermeifter Schulf	12	3	-
35 Wriegen	für bas am 25. Juli 1834 burch Blifftrabl ber			
wingen	Schabigte Bobnhaus bes Oberforfters Beefe.	6	16	6
36	für ben Brand am 5. Oftober 1834 beim Gaft.			
•	wirth Marquardt	9	17	6
27 13. 45.01.	Borfchuß jur erften Unschaffung einer fabrbas		-	
37 Buch bols	ren Feuersprife, in Folge Berordnung vom			
	20. Januar 1832 (Amteblatt Seite 33 1c.)			
	§ 33	350		_
Ferner:	,	000		
38 Diacen und &	uhrkoften für bie, in Folge ber Berordnung bom			
20 Canuar	1832 & 60 (Umteblatt Geite 33 ic.) im Jahre			
1834 in 2	O Stabten abgehaltenen außerordentlichen Feuer-			
Renffignen .	***************************************	562	-	-
. January .	Latus	77141	1 8	
1	Lattis	11111	1	

Df.	gr.	3	Thir. © 77141	Transport					•	١
	9		11141	ju ben Bermaltunge,	etåtsf	et, Gogi	Beu	äbte	Beitrag bes Gte	39
				unalkaffe zu Potsbam	und K	icuten 1	Inst	upts	fosten ber Sa	
4		-	1223		• • • • •	• • • • • •		• • • •	pro 1835	
4	12	ij	78364	Summa ad A	*					
_		1		Regierungsbezirfs	ite b	e Gtål	rter	oxii	B. für bie aff	
		I				furt a				i
	10		ccan					_	Bårwalbe	اما
		- 4	6633	ai 1834			Den	Inte	Sationive	1
6		- 1	474	eff. M. ov. 1834		4	•		Beestow	
6	10 1	- 1	365	Nai 1834		•	*		Erossen .	
		- 1	342	juli 1834		5 .			Cuftriner Ries	. 4
_	10			und		-,			1	
			769	Rai 1834	, 1			*	Dramburg	5
	1 1	- 1	405	ft. 1834			. ,	5	Drossen	
7			276	lug. 1834			. #	1	Frankfurt	
11		- 1	141	aí 1834						- 7
	24		, —	at 1834	# 8				1	9
8	18	3	143	lug. 1834	, 1		•			0
_	25	3	1096	ebr. 1834	,]	. #	*		Fürftenfelbe	1
_	15	3	348	lí 1834	, 3	#	*	5		2
_	26	3	98	Juli 1834		4	# "	1		3
.6	2	7	1707	ai 1834		•			Górig	4
-		7	667	Nai 1834		#	#	1	*	5
9)	970	Juni 1834			*		Konigeberg i. b. M.	6
	1		19	julí 1834	4 3	*		*	•	7
			57	ig. 1834	1	*	*	•		8
6			276	Sept. 1834	1 6		*	1	Outhor and a sen	9
1		-	26	Nat 1834	1 1	•		*	Landsberg a. d.B.	1
			957	ai 1834				1.	Mohrin	2
			402	at 1834				! !	2200000	3
			429	ıni 1834 lug. 1834	4 5		2	1		4
'		- 6	1149 25	bept. 1834.	, 1	,	,			5
17			910	ft. 1834			4			6
			376	ov. 1834		5	4		Meubamm	-
. 1			52	ebr. 1834 nachträglich		,				8
1_			645	ulí 1834	, 2	,			Seelow	
1		-	19864	Latus				1		

1		1			Transport	Thir. 6 19864		Pf.
	· les	m	1 0	100			-	0
70/Golbín	für ben	Brand a	ım ş. Zui	11 183	4	222		9
71 Sonnenburg	1 . 1				4		1	-
72			• 24 25. Mu	ig. 183	4	. 551	20	-
73 Zielenzig	1 5	#	, 15. 21	ug. 18	34	. 147	24	9
				Summ	a ad B			
		,		-Hierz	u ad A	78364	1 12	4
			. 1	Haupt 1	Summa	. 99200	26	4
Auf bas jesige partition baar ein. Wird hierzu g ber Bestand nach v. J. ad 20,96 den barunter be	erechnet: bem vor 2 Thlr. 2	igen Aus 27 Sgr.	schreiben — nach	vom 1 Ubrecht	1. Septembenung ber, vo	99284 er		10
18 Egr. — m					• • • • • • • • • • • •			
****	so ergi	ebt sich e	ine Einna	hmefun	nme von	. 120244	12	10
und es bleibt alfo gungesumme b	er	•••••	• • • • • • •		*******	. 99200	26	4
ju ben, bereits vo	rgekomme in Bestan	nen, jedo b von	ch noch n	icht fo	rmlich liquibi	r, 21043	16	6

Die Einzahlung der Beiträge von den Städten des hiefigen Regierungsbezirks muß in der Art erfolgen, daß solche dis spätestens den 1. März d. 3. bei der hiesigen Haupt. Instituten, und Kommunalkasse vollständig eingegangen sind. Sollte dies nicht geschehen, so haben die Herren Landräthe nach den Bestimmungen der Berfügung vom 25. Juni 1828 (Umtsblatt Seite 151) zu verfahren, und, ohne weitere Auffordorung dazu von uns abzuwarten, das erekutivische Berfahren gegen die säumigen Magisträte sosort einzuleiten, wenn diese ihnen, spätestens am 15. März d. I., die geschehene Einzahlung des ganzen Beitrages an vorgenannte Kasse nicht nachweisen.

Wegen Sinziehung der Beiträge und etwanigen Reste werden die Magistrate auf eben gedachte Verfügung, und wegen des, bei Einsendung der Gelder zu bes obachtenden Verfahrens, auf die Bekanntmachung vom 30. April 1823 (Umteblatt Seite 124) verwiesen. Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Mr. 12.

1. 610.
Ianuar.

Der an ben Pegeln ber Spree und Habel im Monat Dezember 1834 stattgefuns benen Wasserstanbe.

					_								11 1									
	3	Ber	I i	n	_	3 pa	n b	a u	30	0 t 8 =		u m=		ranb	enb	urg	R	ath	e n	0 m	50	pels
ش	D	ber=		ttere		ber=		ter=	6	am	_	ten=	2	ber=	Un	ter=		bet=		iter=	6	erg
Lag.		affer		affer		affer		iffer				ù đ		affer		iffer		1 ser		affer		
0.1	Fus	Boll	Full	300	Jul	Boll	Fuf	Boll	Suff	Boll	Fu?	Zoll	Fuf	HOZ	Juff	Rott	Jus	Boll	Tuff	Bott	Suff	Bell
_1	7	_	3	3	7	101	2	6	3	_	1	7	6	1	2	3	4	6	2	_	3	6
2	7	2	3	4	7	10	2	6	3	_	1	8	6	11	2	3	4	$7\frac{1}{2}$	2	1/2	3	7
3	7	2	3	4	8	_	2	6	3	_	1	81	6	1	2	$3\frac{1}{2}$	4	7	2	1	3	8
4	7	3	3	6	- 7	11	2	6	3	 	1	9	6	3	2	6	4	81	2	_	3	8
5	7	4	3	6	7	11	2	6	3	_	1	9	6	3	2	6	4	8_{i}	2	1	3	8
6	7	4	3	6	7	11	2	6	3	1 2	1	9	6	3,	2	6	4	$9^{\frac{1}{2}}$	2	-	3	8
7	7	4.	3	3	8		2	1	3	1 2	1	9	6	4	2	6	4	8_{2}^{1}	2	1_{2}^{1}	3	8
8	7	2	3	6	8	-	2	6	3	$1_{i}^{\bar{i}}$	1	$9\frac{1}{2}$	6	3	2	5	4	8	2	2	3	9
9	7	3	3	6	8	2	2	$6\frac{1}{2}$	3	$2^{i}_{\bar{i}}$	1	10	5	11	2	8	4	8	2	-	3	9
10	7	4	3	6	8	2	2	7	3	3	1	10	6	3	2	5	4	$9\frac{1}{2}$	2	1/2	3	9
11	7	4	3	6	8	2	2	7	3	3	1	10	6	3	2	6	4	8	2	1	3	9
12	7	4	3	8	8	2	2	7	3	2	1	10	6	41	2	7	4	91	2	1	3	. 9
13	7	4	.3	6	8	2	2	7	3	2	I	10	6	5	2	$7\frac{1}{2}$	4	9^{i}_{7}	2	$1\frac{1}{2}$	3	10
14	7	5	3	4	8	3	2	2	3	2	1	10	6	4	2	7	4	11	2	1/2	3	10
15	7	5	3	6	8	3_{2}^{1}	2	7	3	2	1	10^{1}_{2}	6	$3\frac{1}{2}$	2	7	4	10	2	2	3	10
16	7	4	3	6	8	2	2	7	3	1	1	$10^{\frac{1}{2}}$	6	4	2	7	4	10	2	11	3	9
17	7	4	3	6	8	$2^1_{ar{2}}$	2	8	3	2	1	11	6	3	2	8	4	10	2	2	3	10
18	7	4	3	7	8	3	2	8	3	3	1	111	6	$5\frac{1}{2}$	2	9^1_i	4	10	2	3	3	10
19	7	4	3	7	8	2^1_4	2	8	3	5		$11\frac{1}{2}$	6	$3\frac{1}{2}$	2	81	4	11	2	3		10
20	7	4	3	7	8	$2\frac{i}{2}$	2	8	3	6	1	$11\frac{1}{2}$	6	4	2	9	5	_	2	4	3	10
21	7	4	3	4	8	4	2	4	3	6	1	$11\frac{7}{2}$	6	5	2	81	5	_	2	4	3	10
22	.7	4	3	7	8	4	2	8	3	5	1	$11\frac{1}{2}$	6	3	2	9	4	111	2	4	3	10
23	7	6	3	6	8	$4\frac{1}{2}$	2	8	3	5	1	$11\frac{1}{2}$	6	3	2	$8_{\tilde{2}}^{1}$	4		2	3	3	10
24	7	6	3	6	8	4	2	9	3	5	2	_	6	7	2	2	4	9	2	2	3	9
25	7	5	3	4	8	5	2	2	3	6	2	$\frac{1}{2}$	6	5_{2}^{1}	2	8	4	111	2	3	3	10
26	7	5	3	4	8	6	2	$1\frac{1}{2}$	3	5	2	$\frac{1}{2}$	6	$6\frac{1}{2}$	2	$8\frac{1}{2}$	5	1	2	4	3	10
27	7	5	3	6	8	6	2	4	3	4	2	_	6	$6\frac{1}{2}$	2	8^{I}_{2}	4 1	10	2	$7\frac{1}{2}$	- 1	11
28	7	5	3	4	8	7	2	7	3	4	2		6	$5rac{i}{2}$	2	9	4]	10	2	7		11
29	7	5	3	8	8	6		11	3	4	2	-	6	6	2,1	10^{1}_{2}	5	1	2	4	1	11
30	7	6		10	8	6	3	11	3	5	2	-	6	6	2	9^{i}_{2}	5	2	2	3	3	11
31	7	5	3	8	8	6	2 1	10	3	$5rac{1}{2}$	2	-	6	6	2 1	1	5 -	- [2	5	3	11
1		- 1		1	ı			- 1				1										

Potebam, ben 12. Januar 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbeziekt Potedam und für die Stadt Berlin.

Nach dem Inhalt der von uns ausgestellten Obligationen haben wir uns die Besugnis vordehalten, die bei dem Seehandlungs Institut belegten Kapitalien durch Auftuf in den öffentlichen Blättern sechs Monate vorher aufzukundigen. Indem wir von dieser Besugniß Gebrauch machen, kundigen wir hiermit

sammeliche bei uns noch zu vier Prozent Zinsen stehende Rapitalien zum 1. August b. 3.

bergestalt, baß in biesem Termine bie Abhebung berselben erfolgen muß, und von ba ab jebe weitere Berginsung aufhort.

Zur Erleichterung der Besiser solcher Obligationen soll denselben jedoch frei stehen, ihre Rapitalien auch noch vorher zu jeder Zeit bei unserer Hauptkasse (3å, gerstraße Mr. 21) zu etheben, oder aber am 1. August von Meuem zu 3½ Prozent Zinsen zu belegen. Diejenigen, welche letteres wunschen, haben sich spätestens bis zum 1. Juli d. 3. bei unserer Hauptkasse zu melden, damit die neuen Obligationnen ausgefertigt, und ihnen am 1. August gegen Ruckgabe der, mit gehöriger Quittung zu versehenden alten Obligationen sosort ausgehändigt werden können.

Für die Folge konnen, nach der Bekanntmachung des Herrn Chefs des Sees, handlungs Institute vom 26. Februar 1830, nur Kapitalien zu 3\frac{1}{3} Prozent Zinsen und in Summen von 50 Thie. und darüber, welche durch 10 theilbar sind, von uns angenommen werden. Berlin, den 14. Januar 1835.

General Direktion ber Sechanblungs, Sozietat. Ranfer. Manet. Wengel.

Potsbam, ben 17. Januar 1835.

Borstehende, die Kundigung der bei dem Seehandlungs Institute zu 4 Pros zent Zinsen belegten Kapitalien betreffende Bekanntmachung der General Direktion der Seehandlungs Sozierat vom 14. d. M. wird hierdurch zur dffentlichen Kennts niß gebracht. Konigl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Mit Bezug auf das Publikandum vom 27. Marz 1834 wird hierdurch zur diffentlichen Kenneniß gebracht, daß der Ritterschaftsrath, Freiherr Friedrich von Monteton, zum Schiedsmann für den zehnten landlichen Bezirk des Ofthavellans bischen Kreises gewählt und bestätigt worden ist.

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Mr. 5. Schiedes

Mr. 13.

Rundiauna

ber bei bem Geebands

lunge : Ins

ffitute zu 4 Prozent

Binfen bes

falien. I. 1179.

legten Rapis

Januar.

Betlin, ben 2. Januar 1835.

1900/1

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden ber Stadt Berlin,

Mr. 5. Es ist vorgekommen, daß sowohl Individuen, welchen in Folge der Bestims mungen des § 13 des Fuhr-Reglements vom 23. Upril 1825, die Ausstellung eines Personenwagens untersagt ist, als auch Fuhrknechte, welchen auf Grund der Worschriften desselben Reglements die Führung eines Personenwagens verboten ist, diesen Verboten zuwider dennoch entweder einen solchen Wagen ausstellen, oder sich als Wagenführer betreffen lassen. Es wird deshalb zur öffentlichen Kenntniß geschracht, daß sowohl die Eingangs gedachten Individuen, als die Fuhrknechte, welche sich der eben gedachten verbotwidrigen Handlungen in Zukunft schulbig machen, resp. eine Geldstrafe von 5 Thalern verwirkt, oder eine achträgige Gesängnißstrafe, oder körperliche Züchtigung zu gewärtigen haben.

Berlin, ben 12. Januar 1835.

Ronigl. Polizel . Prafibium.

perfonald ronit.

Des Konigs Majestat haben ben bisherigen hiefigen Regierungsrath von Salbern jum Geheimen Regierungs, und vortragenden Rath im Konigl. Minifterio bes Innern für Gewerbe. Ungelegenheiten zu ernennen geruhet.

Vermischte Machrichten.

Die Gemeine zu Neu-Riet bei Wriegen hat fich burch freiwillige Beitrage und Leistungen, bie Vergrößerung und Verschönerung ihres Begrabnifplages ans gelegen sein lassen, was hiermit in beifälliger Anerkennung mit bem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß sich hierbei die beiden Wittwen Umalie und Louise Glaser, so wie der Kantor Schönjahn, besonders bemerklich gemacht haben.

Potsbam, ben 16. Januar 1835. Ronigl. Regierung.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Die hiefige Sophienkirche ist am lest vergangenen ersten Weihnachtsseiertage von zwei Gemeindegliedern, welche ihre Namen nicht genannt wissen wollen, mit zwei Altarleuchtern, einem Kruzist und einem Oblatenteller von Gußeisen, mit reis cher Vergoldung, desgleichen am lest vergangenen Neujahrstage wieder von einem Gemeindegliede, das ebenfalls undefannt bleiben will, mit einer Kanzels, Altars und Pultdecke, mit reicher Vergoldung versehen und sehr geschmackvoll gearbeitet, beschenkt worden. Berlin, den 12. Januar 1835.

Konigl. Konfistorium ber Proving Brandenburg.

jum 4ten Stud bes Umteblatts

ber Königlichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 23. Januar 1835.

Da bie Mbnigl. Regierung die für die am 29. v. M. im Dippmanneborfer Reviere lighe tirten Brennholzer unter der Lare erfolgten Geo dote nicht genehmigt, sondern befohlen hat, daß, sodald als thunlich, ein neuer Ligitationetermin zum meisthietenden Berkaufe von

479# Rlafter Riefern = Rloben . und

2221 = Riefern Ruuppel : Brennholy,

welche in ber boben Speide, und bon

1924 Klafter Eichen=Rlobens, 4024 • Eichen=Rnuppels, 604 • Ruftern Rlobens, 3314 = Ruftern Ruuppels,

1 Buchen Rioben ., 211 Buchen : Richppel .,

57 = Wirten= Alobens, 1344 = Birten= Anappels,

1574 . Eljen Rlobens,

197 . Eisen-Anuppele, 21 . Eepen-Rlobens,

331 . Cepen : Anuppels,

1 - Riefern : Rloben :,
71 - Riefern : Rnuppel : unb

1324 = Riefern Studden : Brennholz, wiche im Ragbsenschen Border= und hinters busch eingeschlagen steben, anderaumt werden sell, so bab: ich ben Termin auf

Mittmod) ben 28. b. M., Bormittags 9 11 br, im Gasthofe zu Ragbsen angesetzt, mozu Kauflustige eingeladen werden. Potsbam, ben 17. Januar 1835.

Im Auftrage der Abnigl. Regierung. Der Korstmeister Jacquet.

hoher Anordnung zusolge, soll zu Potedam ein neues Körnermagazin von 190 Fust Länge, 48 Just Tiefe und 4 Eragen Sibbe, aus Fachs wit mit massiver Verblendung, dicht an der hund erbaut, und die dazu erforderlichen Mausters, Jimmers, Tischlers, Schlossers, Anstrelders, Riempners und Nadlers Arbeiten durch den Nindessordernden in Aussührung gebracht werden, Es werden demnach Unternehmer,

welche diese Arbeiten anfertigen können und wollen, ersucht, die deshalb aufgestellten Bestingungen, Zeichnungen und ben Kostenauschlag in Potsbam auf ber Baustelle (Teltower Botsstadt Leipziger Strafte Nr. 4) bei dem dort stationirten Baukondukteur sofort einzuseben, und bennach ihre Submissionen versiegelt und portofrei bis jum 31. d. M. einzusenden.

Berlin, ben 11. Januar 1835.

Im Auftrage: ber Baurath Sampel."

Stedbrief.

Der Schiffer Johann Rulide aus Neus Gersborf ift verbachtig, einen Diebstahl verübt zu haben, bisher aber nicht anzutreffen gewesen. Es werden baher alle Zivil und Militairbehörs ben ersucht, auf ben Kulide, bessen Signaslement unten folgt, zu vigiliren, und ihn im Betretungsfall uns gegen sofortige Erstattung ber Kosten abzuliefern.

Liebenwalde, den 12. Januar 1835. Ronigl. Preuß. Juftigamt.

Signalement.

Der Schiffer Johann Kulide aus New-Gereborf im Oberbarnimschen Kreise ist ungefahr 5 Fuß 2 Boll groß, von gesunder Gesichtsfarbe, hat spige Nase, volle Bahne, startes schwarzes Haar, und lispelt ein wenig.

Besondere Kennzeichen sind: Steifheit bes Zeigesingers ber rechten hand, Spuren einer Schuswunde an ber rechten Schulter, ein auf bem Daum der rechten hand schwarz eingeater Anter, und ein auf der Brust auf gleiche Art eingeatstes Bild einer Frau.

Die Aleidung befteht mahrscheinlich in einem braunen Zuchrod, schwarzen feinen Sofen, Stiefeln, schwarzem Saletuch und Mitte.

Das im Teltow=Stortowichen Rreife bele gene, im Supothetenbuche bes Ronigl. Rams mergerichts Bol. II Pag. 73 verzeichnete Ritz tergut Ibhneborf intereffirt bei folgenben, por

_constr

ber Ronigl. General = Kommiffion hierfelbst

1) bei ber Spezial-Separation ber Lanberelen bes Mitterguts, ber Pfarre, Kirche und Gemeine.

2) bei ber Separation ber Roppelhutung zwischen bem Rittergute und ber Gemeisne Juhnsborf einer, und ben Rommune Große Schulzendorf und bem Bormerte Werben anderer Seits,

3) bei ber Dienstregultrung zwischen bem Dos minio und ber Gemeine Ibbneborf, und

4) bei einem Mechtoftreit zwischen bem Dominio und ber Gemeine Juhnsborf wegen Theilnahme bes erftern an ben Seggewiesen ber lefteren.

Da bas Rittergut Juhnsborf Fibeitommiß ift, so werden die vorgenannten Angelegens heiten in Gemäßheit der Borschriften im § 11 bes Gesches über die Ausstührung der Gemeins beitstheilungs und Ablösungse Ordnungen vom 7. Juni 1821 hierdurch diffentlich bekannt ges macht, und es wird allen benjenigen, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, hiers burch überlassen, sich dinnen sechs Wochen und spätestens in dem auf

ben 3. Marg 1835, Bormlitage 10 Uhr, im Lofale ber General = Roms miffion, Nieber = Wallfrage Nr. 39 hierfelbft, vor bem unterzeichneten Kommiffarins

angeseigten Termine zu melben, und fich zu erflären, ob fie bei bem ferneren Berfahren zugegen sein wollen. Die Nichterscheinenden muffen bie Auseinandersetzungen gegen fich gelten laffen, und tonnen mit keinen Einwens bungen bagegen gehort werben.

Berlin, den 30. Dezember 1834. Im Auftrage der Konigl. General= Kommiffion. Der Juftigrath Loper.

Das Grundstud bes verstorbenen Schläche termeisters Johann Christian Schafer, Nr. 53 an ber Friedrichsgracht, im Hypothekenbuche Bol. VII Nr. 546, soll Schuldenhalber verstauft werden. Der Bietungstermin auf dies, auf 42,405 Thir. 22 Sgr. geschätzte Haus ist auf

ben 20. Februar 1835, Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Die Taxe, ber neueste Swootherenschein und die besonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Registratur taglich eingesehen werben.

Berlin, ben 7. Juli 1834.

Renigl. Stadtgericht hiefiger Mefibenz. Abtheilung für Kredit=, Subhastations und Rachlaßsachen.

Jum nothwendigen Verkauf des unter ben Linden Nr. 64 belegenen, im Sppothekenbuche von der Reuftadt Bol. II Nr. 116 verzeichnes ten und zum Nachlasse bes Backermeisters Joshann Heinrich Schleuse gehbrigen Grundstücks, abgeschätzt auf 19,031 Thir. 24 Sgr. 9 Pf., ift ein Termin auf

ben 5. Mai 1835.

Wormittags 11 Uhr, im Stadtgericht anberaumt worden. Die Lare, ber neueste Hypothekensschein und die besonderen Kausbedingungen sind täglich von 9 bis 12 Uhr in unserer Registratur einzusehen.

Diefer Termin wird zugleich ben, ihren Aufenthalt nach unbekannten Substitut- Erben ber eingetragenen Glaubigerin, Jungfer Stange,

a) ber Jungfer Charlotte Henriette Delriche, b) ihren zwei Schwesterkindern, beren Namen nicht konstiren,

jur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame befannt gemacht. Berlin, ben 21. Juli 1834.

Königl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredit = , Subhastations = und Nachlassachen.

Das Grunbstud bes Kaufmanns Karl Ludwig Heinzelmann, Thiergarten raße Rr. 13, im Sppothekenbuche von den Umgebungen Belins Bol. 10 Nr. 755 verzeichnet, soll Schulzbenhalber verkauft werden. Es ist mit Zubehor, laut gerichtlicher Taxe, welche werktäglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 7435 Thir. 1 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt.

Der Bietungstermin ift auf

ben 17. Februar 1835, Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angefett. Berlin, ben 19. August 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredit =, Subhaftations = und Nachlagfachen.

Das bem Kaufmann Karl Ludwig Beine gelmann, Thiergartenftrage Dr. 12 gehorige,

und im Hypothekenbuche von den Umgebungen Berlins Vol. 10 Nr. 756 verzeichnete Grundsstud soll Schulbenhalber verkauft werden. Dasssiede ist mit Zubehdr, laut gerichtlicher Aare, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 10,113 Ahlr. 6 Sgr. 1½ Pf. abgeschätzt. Der Bietungstermin ist auf ben 17. Kebruar 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgerichte angesett. Berlin, ben 19.- August 1834.

Konigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredit = , Subhastations = und Nachlassachen.

Die auf ben Namen bes Kaufmanns Karl Lubwig heinzelmann eingetragene, hinter bessen Grundslick, Thiergartenstraße Nr. 13, am Schaafgraben gelegene sogenannte Wiese, im Spyothekenbuche von ben Umgebungen Verlins Vol. 11 Nr. 779 verzeichnet, soll Schulbens balber verkauft werben. Sie ist laut gerichts licher Taxe, welche werktäglich in unserer Res gistratur eingesehen werben kann, auf 793 Thir. 10 Sgr. abgeschätzt. Der Vietungstermin ist auf ben 17. Februar 1835,

Vormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, ben 23. August 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredit = , Subhastations = und Nachlaßsachen.

Das Grundstud ber Chefran bes Riemers meisters Palm, Juliane Wilhelmine Rebecta gebornen Meyer, und bes Porzellanmalers Rarl Friedrich Wilhelm Riebe, Nr. 4 in ber Vapenstraße, im hypothetenbuche Wol. 12 Fol. 922, soll Theilungshalber an ben Weistbietens ben vertauft werden. Dasselbe ist mit Zubehbr laut gerichtlicher Taxe auf 8801 Thir. 5 Egr. 4 Pf. abgeschätzt, und ber Bietungstermin auf ben 5. Mai 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angefett. Die Tare, ber neueste Sypothetenschein und bie besondern Raufbedingungen tonnen taglich in ungerer Registratur eingeschen werben.

Diefer Bertauf wird jugleich bem, feinem Aufmthalte nach unbefannten Stellmacher Rarl Gottiob Reinede, eventualiter beffen Erben, jur Babmebnnung feiner Gerechtsame wegen der für ihn auf Diefem Grundflice haftenden

hppothekarischen Forberung bekannt gemacht, und wenn berfelbe, ober seine Erben, in bem oben bezeichneten Termine nicht erscheinen, bas für angenommen, bas sie in ben Juschlag an ben Deiftbietenben einwilligen.

Berlin, ben 13. September 1834. Kbnigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredits, Subhastationss und Nachlassachen.

Die hierfelbst zwischen bem Halleschen und Rottbuffer Thore, jenseits bes Landwehrgrabens belegene, Bol. 15 Mr. 995 bes Hoppothekens buchs verzeichnete, zum Kaufmann Kaap desschen Nachlaß gehörige Wiese von 80 Muthen, soll Theilungshalber meistbietend verkauft wersben. Die gerichtliche Tare, welche täglich von 9 bis 1 Uhr in unserer Registratur eingesehen werben kann, beträgt 44 Thir. 12 Sgr. 4 Pf., und ber Bietungstermin ist auf

ben 13. Februar 1835, Wormittags um 11 Uhr, im Stadtgericht ans gesett worden.

Berlin, am 20. Ceptember 1834. Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Kredit=, Subhastationes und Machlassachen.

Das hlerselbst in ber Stallschreibergasse Mr. 39 belegene Grundstuck des Wollspinnereis Inhabers Samuel Kranig, welches im hyspothekenbuche Vol. 8 Mr. 525 eingetragen, und gerichtlich auf 506 Thir. 3 Sgr. 9 Pf. abgesschätzt ift, soll Schuldenhalber verkauft werden. Die Tare kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden, und ber Bietungstermin ist auf den 13. Kebruar 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetht worben. Berlin, ben 20. September 1834.

Rönigi. Stadtgericht. Uhtheilung für Kredit ., Subhastations = und Nachlaßfachen.

Das bem Arbeitsmann Johann Gottfried henfel zugehörige, in ber Grunftraße bierfelbst sub Rr. 358 belegene, und zu 215 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf. taxirte haus, ift Schulbenbalber zur Subhastation gestellt, und ein Bietungsetermin auf

ben 12, Februar 1835,

COMMON

Bormittage um 11 Uhr, ju Rathbaufe bor bem Berrn Rammergerichte Referendarine Scharns weber angeseht worben. Die Tage und ber neueste Sypothifenschein tonnen taglich in uns ferer Registratur eingesehen werben.

Treuenbriegen, den 25. Ceptember 1834, Ronigl. Preug, Stadtgericht.

Das allbier in ber Neuffabt im Benedig belegene, Bol. 14 Kol. 493 bes Sypothefens buchs eingetragene Wohnbaus nebst Sausfavel bes hutmachermeisters Christian Friedrich Genrice ift zur nothwendigen Subhastation gezos gen, und auf 732 Iblr. abgeschätt worden. Der Bietungstermin wird auf

ben 14. Februar 1835,

Bormittage 11 Ubr, im biefigen Gerichtelotale vor dem herrn Justigrath Schultze anberaumt, und es werben bagu alle zahlungefähige Raus fer mit ber Benachrichtigung vorgeladen, bag bie Taxe, ber neueste hypothekenschein und bie befonderen Raufbedingungen taglich in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Brandenburg a. b. S., ben 7. Oftober 1834. Ronigl. Preug. Land und Stadtgericht.

Das bem Tifchler Gerharbt gehbrige, in ber Probsteigasse hierselbst belegene, Bol. II Mr. 176 Pag. 121 bes Sppothetenbuchs verszeichnete, und auf 664 Thir. abgeschätte Wohns haus nebst Zubehor, soll im Wege ber nothe wendigen Subhastation in dem auf

ben 16. Februar 1835,

Bormittage 10 Uhr, in der Gerichtestube hiers selbst angesetzen Termine diffentlich meisibietend verlauft werden. Besites und zahlungsfähige Raufliebbaber werden zu demselben hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxe des Grundstücks, so wie der Sypothekenssschein in unserer Registratur eingesehen werden können. Templin, den 14. Ottober 1834.

Ronigl. Stadtgericht.

Das allhier in ber Baderstraße ber Altsftabt Mr. 224 belegene, Bol. 5 Fol. 378 bes Sppothekenbuchs eingetragene, und bem Tuchsmachermeister Johann Christian Altentirch gehörige Wohnhaus und Haustavel ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf

1688 Thir. abgeschätt worben. Der Bietunge-termin wird auf

ben 12. Februar 1835, Bormittags 10 Ubr, im biefigen Gerichtelokale vor bem herrn Justigrath Steinbeck anberaumt, und es werden dazu alle zahlungefähige Räufer mit ber Benachrichtigung vorgeladen, bag die Tare, ber neueste hopothekenschein und die besondern Kaufbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Brandenburg a. b. h., ben 17. Oftober 1834. Konigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

Das hierselbst sub Dr. 532 belegene Bohne haus bes Zuchmachermeisters Blanditom, mit ben bagu geborigen Laubereien für eine Bubnerstelle, welches auf 755 Iblr. 27 Sgr. 6½ Pf. gerichtlich abgeschäft worden, ift Schulbenhalber zum bffentlichen Bertauf gestellt, und ein Bietungstermin auf

Den 16. Februar 1835, Bormittage 11 Ubr, anberaumt. Die Tare bes Grundstuck und ber neueste Sppothekens schein besselben können in unserer Registratur einaeleben werden.

Prenglau, ben 16. Oltober 1834. Rbnigl. Preuß. Stadtgericht.

Das bem Schuhmacher Abolph Friedrich Berg gehörige, hierselbst in der großen Straße Nr. 36 belegene Wohnhaus, nebst Zubehor, taxirt 373 Iblr. 16 Sgr. 4 Pf., soll Schulbenhalber im Termin

Den 17. Februar 1835, Nachmittags 3 Uhr, meistbietend verkauft werben. Die Verkaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur bes Gerichts einzusehen.

Lindau, den 21. Oftober 1834.

Das Stadtgericht.

Bum Berkauf ber, bem verstorbenen Bubner Johann Michael Massow zu Sabenbeck gehörigen, und im hypothetenbuche baselbst Bol. I Pag. 331 verzeichneten Bringsitzerstelle, welche auf 266 Thir. 26 Sgr. abgeschätzt ift, steht ein Termin auf

ben 13. Februar 1835, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle an. Die Tare, ber neueste Hypothekenschein und bie Raufbedingungen find taglich in unferer Registratur einzuseben.

Beiligengrabe, ben 29. Oftober 1834.

Das Stiftegericht.

Das bem Stellmacher Johann Friedrich Ranfer gehörige, bier belegene, auf 1164 Thir. 18 Sgr. gemurdigte Wohnhaus nebft Garten, fell in termino

Den 14. Rebruar 1835 .

Vormittags 11 Uhr, in der Amtegerichtsstube bim bffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste hypothes tenschein sind täglich in unserer Registratur eine pusehen, Fehrbellin, den 2. November 1834. Rönigl. Preuß, Justigamt.

Der im Hypothekenbuche Bol. I Fol. 91ber Garten aufgeführte, hierfelbst vor bem Jeberiger Thore belegene, ber verehelichten Poppe, Henrictte Bogeler gehörige, auf 51 Thir. 15 Sgr. abgeschätzte Garten, soll in bem auf den 18. Februar 1835.

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgerichtelotale ans fiehenden Zermin, Schuldenhalber, an den Meifts bietenden vertauft werden.

Rathenow, den 3. November 1834. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Die dem Arbeitsmann Johann Andreas Boger gehörige, zu Wernickow belegene, und in unserm Hupothekenbuche Wol. IV Fol. 218 verzeichnete Budnerstelle, taxirt zu 91 Thir. 21 Sgr. 3 Pf., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

ben 14. Kebruar 1835.

Vormittags 10 Uhr, in ber Amtsgerichtsstube zu Wittsiock an ben Meistbietenben verkauftwerben, wozu wir Kauflustige mit bem Bemersten einlaben, baß die Taxe und ber neueste hypothekenscheln täglich in unserer Registratur angesehen werden können.

Bittstock, am 8. November 1834. ... Ronigl. Preuß. Justigamt allbier.

Da bie verebelichte lange, Charlotte geb. Lobbis, gegen ihren Chemann, ben Papiers machergeitten loreng lange, wegen boblicher Berlaffung auf Chescheibung bei und angestragen hat, fo fordern wir benfelben hiermit

auf, fich binnen brei Monaten, und fpateftens

Bormittags um 11 Ubr, por bem Konigl. Rummergerichts-Referendarius herrn Scharns meber angesetzen Termine, in Person, ober durch einen Bevollmächtigten, wozu ihm die Sustzednmiffarien Dehme in Interbogt und Gierschner in Miemegt vorgeschlagen werden, zu melben, und seine Gerechtsame mahrzunehmen, widrigenfalls die bobliche Verlassung für zugestanden erachtet, die Ebe getrennt, und er für den schuldigen Theil erklart werden wird.

Arenenbrichen, ben 24. Movember 1834. Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Das bem hiefigen Tuchmachermeister Josbann Gottfried Wendel gehörige, in ber Topfergaffe bierselbst gelegene, Wol. III Nr. 143 Pag. 673 des Hypothekenbuchs ber Stadt Belzig eingetragene, nach Abzug ber Abgaben auf 537 Thir. 14 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus mit Zubehör, ist Schuldenhalber zur Subshastation gestellt, und ein peremtorischer Lizie tationstermin auf

ben 23. Marz 1835, Bormittags 10 Uhr, vor dem Deputirten; Jus fligrath Herrn Richter, an Gerichtöstelle hiers felbst angesitt worden, zu welchem hierdurch besitz und zahlungefähige Käufer mit dem Bemerten eingeladen werden, daß, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag für das Meistgebot sosort erfolgen wird.

Die Tare bes Grundftude und ber Spe pothetenschein tonnen taglich von 8 bis 3 Ube in unserer Registratur eingesehen werden,

Belgig, ben 5. Dezember 1834. Konigl. Preuß. Lands und Stadtgericht

Es foll bie an ber Fluth hierselbst belegene, und in bem ftabtgerichtlichen Sypothekenbuche Bol. I Fol. 145 eingetragene Salbburgerstelle ber verehelichten Lobgerber Biesenitz, gebornen Winter, Schulbenhalber bffentlich an ben Meistbietenben vertauft werben, und ist hierzu ber Bietungstermin auf

ben 19. Marz t. J., Wormittags 11 Uhr, in biefiger Gerichtsflube angeseht. Die Tare bes Grundstuds, welche auf 1276 Thir. 11 Sgr. 6 Pf. ausgefallen ift,

LOTHIUM:

fo wie ber neuefte Sppothetenschein, tonnen in ber Registratur bes Gerichts taglich eingesehen werben. Lengen, ben 24. November 1834. Ronigl. Land = und Stabtgericht.

Das bem Königl. Regierungs-Kondukteur Henei August Guich ard gehörige, in der Thieraartenstraße Nr. 17 belegene, und im Hyspothekenbuche von der Umgebung Berlind Bol. XI Nr. 760 verzeichnete Grundstuck, soll Schulsdenhalber verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehör laut gerichtlicher Taxe, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 8230 Thir. 1 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin ist auf

ben 23. Juni 1835.

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angefett. Berlin, ben 29. November 1835.

Abnigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredits, Subhaftationes und Nachlaffachen.

Die jum Nachlaß bes verftorbenen Zuchs machermeisters Rari Ludwig Torges gehoris gen Grundstude, als:

1) ein haus in ber Topfergasse sub Rr. 347, taxirt zu 1062 Thir. 19 Sgr. 7 Pf.,

2) zwei Enden Land von einer Wiese hinter ber Schule, tarirt zu 70 Thir., find Theilungshalber zur Subbastation gestellt, und ist ein Bietungstermin auf

ben 25. Dary 1835,

Bormittage, zu Rathhaufe angesetzt worben. Die Zare und ber neueste Sppothekenschein tonnen taglich in unserer Registratur eingese ben werben.

Treuenbriegen, ben 1. Dezember 1834. Rbnigl. Preug. Stadtgericht.

Die beiben, bem hiefigen Ackerbarger Jean Pierre Julian gebörigen, im hiefigen Hyposthekenbuche Bol. III Nr. 65 und Bol. III Nr. 65 und Bol. III Nr. 1 eingetragenen Hufen, eine Lindowsche und eine Bernausche, welche gerichtlich resp. auf 707 Thir. 6 Sgr. 8 Pf. und auf 537 Thir. 26 Sgr. 8 Pf. taxirt worden sind, sollen in termino

Dormittage 11 Uhr, im Lotale bes hlefigen

Ronigl. Stadtgerichts meistbietend verkauft were ben. Die Tare und ber neueste Spootheteneschein find täglich in unferer Registratur zu inspiziren. Bernau, ben 3. Dezember 1834.
Ronigl. Stadtgericht.

Die beiben, bem hiefigen Gastwirth Johann Gottfried Daulbert gehörigen, im Lindowsschen Felbe sub Nr. 30 und 31 belegenen, im hiesigen hypothekenbuche Wol. IV Nr. 64 einsgetragenen, auf 193 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf. tas rirten Wordlander sollen Schuldenhalber in termino ben 30. März 1835.

Bormittage 11 Uhr, im Lotale bes hiefigen Etabtgerichts meifibietenb vertauft werben. Die Laxe und ber neuefte Sypothekenschein find täglich in unserer Registratur zu inspiziren.

Bernau, ben 3. Dezember 1834.

Ronigl. Ctabtgericht.

Die bem Uderburger Jean Pierre Guil-

1) bas in ber Grunftraße hierfelbst belegene, im Sypothetenbuche Bol. I Mr. 193 eine getragene Wohnhaus, wozu 2 Garten und eine Wiefentavel gehoren, und bas auf 555 Thir. 5 Ggr. 2 Pf. geschätt worden,

2) bie vor bem Berliner Thore Rr. 48 belegene, im Sppothekenbuche Bol. II Rr. 42 eingetragene, auf 54 Thir. 9 Ggr. 4 Pf. tagirte Scheune,

follen Schuldenhalber in termino

ben 28. Mary 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Lokale bes hiefigen Stadtgerichts meiftbietend verkauft werben. Die Taxe und ber neuefte Spootbekenschein find tage lich in unferer Registratur zu inspiziren.

Bernau, ben 3. Dezember 1834.

Ronigl. Stadtgericht,

Das Grundstud bes verstorbenen Schäfers Johann Mesede zu Meitenstorf, im Apposthetenbuche von Merteneborf Bol. I Dr. 28 verzeichnet, zu 655 Thir. abgeschätzt, soll Schule benhalber im Termine

ben 30. Darg 1835,

Nachmittage 2 Uhr, in ber Gerichteftube bier felbst meiftbietend vertauft werben. Die Zare

und ber neuefte Soppothetenschein find in uns ferer Registratur einzuschen,

Putlig, ben 8. Dezember 1834. Das Gericht ber herrschaft Butlig.

Das im Sppothekenbuche Wol. II Fol. 783 aufgeführte, hierfelbst in ber breiten Straße Mr. 61 betegene, auf 4743 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzte, und zum Nachlasse Backermeisters Johann George Abam Ließ gehdrige Grundstück, soll Theilungshalber auf ben Antrag der Erben in unserm gewöhnlichen Geschäftszimmer und bem hierzu auf

ben 9. Marz 1835, angesetzten Termine an ben Meistbietenden verskauft werden. Besitzsähige und Kauflustige werzben hierzu eingeladen. Die Tare und der neueste Spyothekenschein sind täglich in der Registratur einzusehen. Spandow, den 8. Dezember 1834. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das zu Blankenfelde im Nieberbarnimschen Kreife belegene, ben Tiemschen Erben gehberige Bauergut Mr. 20, abgeschätzt auf 259 Thir. 10 Pf., ift auf ben Antrag der Besitzer, Theilungshalber, zur nothwendigen Subbastation gestellt, und ber Bietungstermin auf

ben 8. April t. 3.. Bormittage 11 Uhr, im Amte Muhlenhof bier anberaumt worben. Die Tare und der neueste Lopothetenschein sind werktaglich bei und eins zuseben. Berlin, ben 15. Dezember 1834.

Rbnigl. Juftigamt Dablenhof gu Berlin.

Der zu Bultow belegene, auf 1947 Thir. 29 Sgr. 2 Pf. taxirte, jum nachlaffe ber Bauer Schulzeschen Cheleute gehörige Bauerhof foll im Wege bes Meiftgebots, in bem auf

Dormittags 11 Uhr, in der Gerichtsstube zu Walfow angesetzten Termine, entweder auf 18 Jahre verpachtet, oder verkauft werden. Die Tapre ist werktäglich bei und einzusehen. Da der Bauerhof noch nicht im Hypothekenbuche eingetragen ist, so werden alle die, welche Eisgenthums oder andere Real-Ansprüche an demsselben zu baden glauben, aufgefordert, zur Answeldung und Aussührung ihrer Ansprüche in diesem Termine zu erscheinen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen verden präsie

Mubirt, und ihnen beshalb ein ewiges Stills schweigen wirb auferlegt werben.

Febrbellin, ben 16. Dezember 1834. von Schenkenborfiches Patrimonialgericht über Bultom.

Auf ben Antrag ber Befiger bes herrschaftlischen hauses und Gartens zu Mietgendorf, Schulze Discher und Genossen, soll das zu Mietgens borf belegene frühere herrschaftliche Wohnhaus, nebst Ställen und 7 Morgen Garten und Wiese, mit mehreren dem Akquirenten zu bewilligenden Freiheiten, bffentlich meistbietend freiwillig verskauft werden, und steht hierzu ein Termin

am 17. Februar b. 3.;

Bormittage 10 Uhr, in Mietgenborf im Schuls zengericht an, wozu Rauflustige eingelaben werden. Die Bebingungen sind bei und täglich einzusehen. Trebbin, ben 11. Januar 4835. von Thumensches Patrimonial=Gericht über

Blankenfee.

Der in ber Dahmedichen Resubhaftation am 11. April b. 3. anstehende Termin wird hiermit aufgehoben.

Trebbin, ben 13. Januar 1835.

Bereinigtes Juftlgamt und Stabtgericht.

Der Schmibtmeister Maaß zu Rathnick ist gesonnen, seine baselbst eine Melle von Lins bow und zwei Meilen von Auppin belegene Schmiede nebst bazu geborigem Acer, Wiesen und Garten, und bem vollständigen Schmiedes handwerkszeuge aus freier hand zu verfaufen. Rauflustige wollen sich entweder an ben Schmies bemeister Maaß selbst, oder bei bem Unterszeichneten in portofreien Briefen melben.

Reu Ruppin, ben 6. Januar 1835. Der Juftigfommiffarius Bobftein.

Der herr Oberst Wilhelm von Borch und ber herr hauptmann Otto von Borch haben mich beauftragt, ihr, im Ziesarschen Kreise bes legenes Lehnrittergut Graben II. Antheile, de fentlich auf 6 Jahre, von Johannis b. J. ab, zu verpachten. Ich habe hierzu einen Termin auf

Den 20. Februar d. J., Wormittags 10 Ubr, in meiner Behaufung ans gesetzt, und lade hierzu Pachtlustige ein.

LOTHICK .

Das Mitteraut Graben IL Antheils Heat 11 Meile von Biefar, 1 Meile von Girite. und 3 Meilen von Branbenburg, es ift pollig fevarirt und enthalt 616 Worgen 160 | Rus then Mderland, 114 Morgen 150 DRuthen beständige Wiefen, 450 Morgen 28 Muthen raume und Beibeweice, und 23 Morgen 44 Muthen Gorten und Grasbofe. Mufferdem geboren bagu 6 Binepel 21 Scheffel Reggen. 6 Scheffel 12 Deten Gerite, und 4 2Binepel 12 Edeffel Safer ale fortmabrenbe iabrliche Maturalpraftationen. Lebendes, fo wie todtes Inventarium, mit Audnahme bon Brauerets Beratbichaften, gebort nicht jum Gute. Die Berpachtunge Bedingungen tonnen taglich in meiner Regiffratur eingeschen, auf Berlangen auch fdriftlich mitgerheilt merten.

Brandenburg, ten 12. Januar 1835. Der Juftig Rommiffionerath Sello.

Um 6. Februar f. J., Morgens 10 Uler, foll im Gastbause bes herrn herber zu Dozmig an ber Elbe bie Lieferung von 6000 Jug Eichen Bauholz und 8000 Fuß eichene Boblen und Bretter zu ben dortigen Wasserbauten, in paßlichen Abtheilungen, an die annehmlich Miusbestfordernden ausgebracht werden.

Es bient babei jur Nachricht, baß bie Abs lieferung bei Domik, unmittelbar an ber Elbe, successive bis Ende Juni 1835 statisindet, und baß die Lieferanten 100 bes Kauspreises als Konventionalphn, durch baares Geld ober burch annehmlich erscheinende Papiere, zu bestellen haben. Schwerin, Reustrelig ze., ben 26. Des zember 1834.

Die Direttion ber Elbes, Savel und Sidhr= Chiffbarmachunge Aftien = Sozietat.

Auf bem Gute Neuendorf bei Neustabt an ber Doffe soll die Molterei von eirea 90 Ruben an einen kautionöfähigen, mit guten Zeugniffen versehenen Pachter, von Johannis 1835 ab, anderweitig verpachtet werben, und sind die Bes dingungen auf dem Gute seibst einzusehen.

Muf bem Gute neuenborf bei Neusiadt a. b.

Doffe fieben mehrere Sunbert Bentner bes ichons ften Chaafs und Pferdebenes gum Bertaufe.

In meiner bei Reumuhl belegenen Beibe ficht eine Partie Solzfoblen, bas Suttenfuber à 71 Thir., jum Bertauf. B. G. Krufe.

Auf bem Gute Fablhorft bei Potebam fieben gegenwartig brei junge Buchtbullen guter Race jum Bertaufe, und werben folche bort alljahrelich zu biefem Zwed aufgezogen.

Eine in Berlin approbirte, mit guten Zeuge niffen versehene Hebamme munscht, um mit ihrer Praxis recht nuglich zu werden, eine ans berweitige Anstellung, es sei in einer Stadt oder einem Landbezirte. Hierauf Resteltirende belieben unter frautirten Abressen das Nabere bei der Eigenthumerin Frau Bluhme zu Doms Havelberg zu erfragen.

Die Gothaer Bieb : Berficherunge . Unftalt.

welche ibrer anerkannt großen Rühlichkeit mes gen, und ba fie in jeder hinsicht die größte Sicherbeit gewährt, sich immer mehr über Deutschland verbreitet, hat versaffungemäßig ibren jahrlichen Rechenschaftebericht abgestattet. Es wurden laut desselben vom 1. Oktober 1833 bis 30. September 1834, 3972 Stud Rinde vieb und 830 Pferde versichert, bagegen 119 Stud Rindvich und 29 Pferde entschädigt.

Im ersten Jabre ihred Wirtens hat also bie Anstalt schon einen sehr bedeutenden Gewinnüberschuß, ind dieser gehört ben bei ihr Bersicherten. Indem dieses erfreuliche Resslutat hiermit biffentlich bekannt gemacht wird, dient in Folge mehrsacher Anfragen gleichzeitig zur Nachricht, daß der Beitritt neuer Mitglies der jederzeit zulässig ist, und wir Bersiches rungsantrage prompt erledigen. Auch nehmen herr Fr. Liesengang in Brandenburg, Herr Karl Moris in Wusterhausen a. D., und Herr W. Sakowoko in Briezen, resp. für ihren Ort und ihre Umgegend, in der Eigens schaft als Agenten Anträge an.

Die General: Agenten Chrenbaum & Romp. in Berlin, Alofterftrage Dr. 80.

Amts Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsbam

und ber

Stabt Berlin.

Stück 5.

Den 30. Sanuar 1835.

Allgemeine Gefenfammlung.

Das Ifte Stud ber biebjabrigen allgemeinen Gefetfammlung entbalt:

- Mr. 1572. Die Allerhochste Rabinetsordre vom 16. Dezember 1834, bie Entischabigungen betreffend; welche bei landesberrlichen Lehnen für die bei einer Regulirung gutsberrlichet und bauerlicher Berhaltniffe, Dienstablosung, Gemeinheitstheilung ober Reluition von Grundgerechtigkeiten bas Lehn empfängt.
- Mr. 1573. Die Allerhochste Kabinetbordre vom 20. Dezember 1834, betreffent die Berzichtleistung auf Bestrafung in Injuriensachen, und das Berfahren in solchen Injuriensachen, in welchen Militairpersonen ober Beamte als Beleibis ger ober Beleibigte verwickelt sind.
- Mr. 1574. Die Allerhöchste Rabinetsordre vom 24. Dezember 1834, betreffend die Ausbebung des § 10 bes Stempelgesches vom 7. März 1822, und die anderweitige Bestimmung des bei Auseinandersehungen zwischen mehreren Ersben für die Uebernahme von Nachlaßgegenständen zu entrichtenden Werthsstempels.
- Mr. 1575. Die Allerhöchste Kabinetsorbre vom 28. Dezember 1834, woburch diesenige Strecke bes Fürstlichen Justizamts Bezirks Heddesborf, welche unsterhalb Meuwied an den Rhein granzt, der zollgerichtlichen Jurisdiktion des Fürstlichen Justizamts Neuwied überwiesen wird.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirkt potodam ausschließlich betreffen.

Den Pferdezüchtern des Potsdamer Regierungsbezirks gebe ich nachstehend eine Nachweisung der Stationen, auf welchen in diesem Jahre Beschäler des Ro, niglichen Brandenburger Landgestüts aufgestellt werden, so wie der Termine, in welchen die Bedeckung der Stuten baselbst ihren Unfang nehmen kann. Drei Tage zuvor treffen die Hengste auf den Stationen ein.

Mr. 14. Landbefchås lung im Jahre 1835. I. 1854. Januar.

Mr.	Mamen ber Befchals Stationen.			ang Decfung
1	Marstall Lindenau bei Neustadt an der Dosse. Die Auswahl und Aufzeichnung der Stuten wird auf dieser Station Freitag ben 20. Februar, von früh 7 Uhr ab, abgehalten.	ben	2,	März.
2	00.56 6 5 A		24.	-
	Stavenow, Beft. Priegnis		11.	
	Panfow,		10.	,
	O'Confermation of		10.	
	Blanditom, Dit. Driegnig		9.	
	Dollen,		9.	
	Umt Liebenwalde, Mieber, Barnimfcher Rreis		21.	
9	Publican)		6.	
	Amt Bruffom, Prenglower Rreis	4	6.	
	Flecken Gerswalbe, Templiner Rreis		4.	,
12	Dorf Zichow, Ungermunder Rreis		5.	
3	Ult. Mademis.		3.	
14	Alt. Madewiß, } bei Wriegen an ber Ober		3.	1
	Berlin		1.	4
	Die Hengste steben in ber neuen Friedrichsstraße Dr. 2 im			
	Bolzow, Stadt Belgiger Rreis	1.	8.	6
716	Stadt Belgig, Sandy Beigiger Reels		9.	4

Der Landstallmeister Strubberg.

Potsbam, ben 24. Januar 1835.

Vorstehende Unzeige wird hierdurch zur offentlichen Kenntniß gebracht, und haben die betreffenden Herren Landrathe insbesondere noch dafür zu sorgen, daß die festgesetzten Termine unter den Pferdezüchtern möglichst allgemein bekannt werden. Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Ronsistoriums der Provinz Brandenburg.

Mr. I. 1) In dem Schullehrer, Seminarium zu Potsdam wird forfanzein boppelter Lehrkursus bestehen, ein breijähriger, welcher alljährlich zu Michaelis, und ein einjähriger, welcher alljährlich zu Ostern beginnt.

2) Diejenigen, welche bie Aufnahme fur ben einen ober ben anbern Lehrfurfus nachsuchen wollen, haben

a) einen von ihnen selbst verfaßten und geschriebenen Lebenslauf, welcher außer ben nothigen Personal nachrichten ben Gang ihrer Bildung und Vorbes reitung fur bas Schulfach barftellt,

b) ibren Tauffchein und Ronfirmationsschein,

c) ein Zeugniß ihres Seelforgers über ihre fittliche und religibfe Befahigung für bas Schulamt und ein Zeugniß über ihre untabelhafte Führung,

d) ein arztliches Gesundheitsattest, in welchem auch bie an ihnen erfolgte

Impfung ber Schufblattern bescheinigt werden muß,

e) eine schriftliche Erklarung ihrer Aeltern und Vormunder, wie viel sie an Koftgeld zu gablen im Stande find,

bei bem Seminarbireftor Biengich ju Potsbam einzureichen.

3) Die Melbung für ben breijährigen Kursus erfolgt bis jum 1. Juli, bie Melbung für ben einjährigen Kursus bis jum 1. Jebruar jedes Jahres (wird jedoch für ben auf Ostern b. I. zu eröffnenden einjährigen Kursus bis jum 1. Mark b. 3. gestattet).

4) Ueber Die Aufnahme fur ben einen wie ben anberen Rursus entscheibet ber Ausfall ber Aufnahmeprufung, welcher ben Gepruften sobald als moglich bes

fannt gemacht werben foll.

Bei sammtlichen Zöglingen wird bas erste Halbjahr als Probezeit bes trachtet, und die Unstalt behalt sich vor, Zöglinge, welche sich bei naherer Kenntniß als ungeeignet für den Lehrstand erweisen, bloß aus diesem Grunde

zu entlaffen.

5) Zu ben beiben Lehrkursen konnen nur solche junge Leute zugelassen werden, welche die Jahre der Bildungsfähigkeit noch nicht überschritten haben. Für die Aufnahme in den breifährigen Kursus ist ein Alter von siedzehn Jahren, für die Aufnahme in den einjährigen Kursus ein Alter von neunzehn Jahren erforderlich. Schulamts Praparanden, welche bei der Ersas Aushebung für das stehende Heer bereits gelooset haben, mussen sich vor ihrer Aufnahme in das Seminar über ihre Militairverhältnisse ausweisen.

6) Sammtliche Seminaristen wohnen ber Regel nach in ber Unstalt und haben für Wohnung, Beizung, Licht und Beköstigung jahrlich acht und vierzig Thaler und zwar in vierteljährlichen Terminen mit zwölf Thalern vorauszus zahlen. Für Kleibung, Wasche, Bücher und alle übrigen Bedürsnisse hat jeder Seminarist ein Bett ober, was noch wünschenswerther ist, eine Matraße und zwel wollene Decken nebst den erforderlichen Bezügen mitzubringen. Bettstellen liefert die Anstalt.

7) Seminaristen, welche burch Fleiß, Fortschritte und untabelhaftes Berhalten gute hoffnungen erwecken, werben bei Berleibung ber von ber Anftalt ab-

hangen Unterstüßungen nach Maaßgabe ihrer Bedürftigkeit und ber vorhans benen Mittel berücksichtigt. Ganze ober halbe Freistellen konnen ber Regel nach ben Zöglingen bes breisährigen Kursus erst vom zweiten Jahre ab, ben Zöglingen bes einjährigen Kursus vom zweiten Halbjahr ab gewährt werben. Gesuche um Berleihung von Freistellen, welche vor erfolgter Aufnahme anges bracht werben, mussen in der Regel zurückgewiesen werden.

- 8) Zeber Seminarist hat bei seiner Aufnahme, sowohl fur ben breijahrigen, als für ben einjahrigen Rursus eine schriftliche Erklärung auszustellen, durch welche er sich verpflichtet, jede ihm von der Konigl. Regierung zu Potsdam über tragene Lehrerstelle anzunehmen und wenigstens brei Jahre lang zu verwalten, im Weigerungsfalle aber für jedes Jahr seiner Bildungszeit zehn Thaler und den Betrag der etwa genossenen Unterstühungen an den Seminarfonds zu rückzuzablen.
- Diejenigen Seminaristen, welche in der Abgangsprüfung das Erforderliche leisten, haben die Aussicht einer baldigen Anstellung in dem Bezirk der Königl. Regierung zu Potsdam; diejenigen, welche durch einen einjahrigen Kursus ges bildet sind, werden so lange, die sie in einer späteren Prüsung ihre Befähigung für die Verwaltung größerer Schulstellen bekunden, an den kleineren Landschulen oder als Lehrer an den Elementarklassen größerer Schulen anges stellt. Für die Aufnahme in den einjährigen Kursus sind daher vorzugsweise solche junge Leute geeignet, welche auf dem Lande erzogen und an ländliche Einfachheit und ländliche Lebensart und Beschäftigung gewöhnt sind. Mit Ausnahme einer guten Vorübung im Gesange können ihnen die musikalischen Fertigkeiten, welche bei der Aufnahme für den dreijährigen Kursus besonders zu berücksichtigen sind, erlassen werden.

Berlin, ben 22. Januar 1835.

Ronigl. Schulfollegium ber Proving Branbenburg.

Vermischte Nachtichten.

Das Königl. Ministerium des Innern und der Polizei hat mistelst Erlasses vom 29. Dezember v. I. dem Ackerburger, Sohn Friedrich August Brennicke zu Luchen für die bewirkte Rettung des Fischers Schulz aus der Gefahr des Ertrinskens, die zur Ausbewahrung bestimmte Erinnerungs, Medaille für Lebensrettung vers lieben. Potsbam, den 16. Januar 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

hierbei eine besondere Beilage, enthaltend bas von dem Königl. Polizei = Prafidium in Berlin bekannt gemachte Reglement fur die Auktions = Kommiffarien in der Stadt Berlin, nebst ber Gebuhrentare, imgleichen zwei Ertrablatter,

Beilage

jum 5ten Stuck des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behorden der Stadt Berlin.

Nachstehendes Reglement nebst Gebührentare für die hiefigen Auktionskommis Nr. 6. sarien und deren Ausrufer wird hierdurch mit dem Bemerken, daß der § 13 besselben nach einem Erlasse des Königl. Ministerii des Junern vom 23. März 1828 wegfällt, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, ben 18. Dezember 1834.

Ronigl. Polizei. Prafibium.

Reglement für die Auktionskommissarien und deren Ausrufer, zur Beachtung bei allen ihnen nicht von den Gerichten, sondern von anderen Behörden und Privatpersonen übertragenen Auktionen.

- of 1. Zu Auktionskommissarien in Berlin burfen nur solche Personen genommen wers ben, welche sich durch strenge Rechtlichkeit vortheilhaft ausgezeichnet haben, diesenigen Fahige keiten, welche ihr Dienst erfordert, besigen, und mit den allgemeinen gesehlichen Borschriften bekannt sind. Die Unstellung der außergerichtlichen Auktionskommissarien erfolgt auf vorganz gige Prüfung des Bewerbers, und nach demnächstiger Berichtserstatung Seitens des Polizeis Präsidis, durch das Konigl. Ministerium für Handel und Gewerbe, wogegen die Anstellung der gerichtlichen Auktionskommissarien vom Chef der Justig abhängt.
- felben festgesett, und leistet ein Jeder von ihnen eine Raution von 6000 Thlrn., entweder baar ober in Staatspapieren, oder aber in annehmlichen hypothekarischen Dokumenten. Dies jenige Raution, welche von den gerichtlichen Auktionskommissarien dem Königl. Kammers gerichte gestellt worden, haftet nicht für die Handlungen der gerichtlichen Auktionskommissarien bei solchen Auktionen, welche von ihnen auf den Antrag von Privatpersonen oder in Auftrag anderer als Gerichtsbehörden abgehalten werden. Für dergleichen außergerichtliche Auktionen haben sie vielmehr außerdem noch eine Kaution von 6000 Thlrn. dei dem Königl. Polizeis Präsidium zu bestellen. Auch sind die Auktionskommissarien gehalten, sich zur Aufnahme in die Gewerbesteuer-Rolle zu melden.
- o 3. Bei allen nicht von den Gerichten, sondern von anderen Behörden und Privas personen den Auktionskommissarien übertragenen Bersteigerungen haben sich die außergericht lichen und gerichtlichen Auktionskommissarien nach den, in nachstehender Instruktion enthalter nen Bestimmungen, nach den allgemeinen gesetzlichen Vorschriften und nach den ihnen in der Folge zugehenden Anordnungen zu achten.

f 4. Wenn die Untrage wegen Abhaltung der Auftionen nicht schriftlich bei den Auftionskommissarien erfolgen, mussen dieselben bei Unbringung eines mundlichen Gesuchs über solches sosort eine Verhandlung aufnehmen, und vom Ertrahenten vollziehen lassen.

Bor Unsehung bes Termins find fie hiernachst gehalten, die Legitimation bes Berkaufers zu prufen, und babei im Allgemeinen fich die Borschriften bes A. L. R. Th. I Tic. 15 barüber, welcher Berkaufer als verbachtig zu halten sei, zur Richtschnur bienen zu laffen.

- § 5. In Betreff berjenigen Waaren, welche ein auswärtiges, hier nicht seshaftes Individuum im Wege der diffentlichen Austion verkaufen lassen will, sind die Auktionskommissarien nach der Bestimmung des § 2 des Haustr-Regulativs vom 28. April 1824 (Gessessfammlung, Jahrgang 1824 Pag. 125) verpflichtet, den Antrag auf Verauktionirung hiers selbst zurückzuweisen, wenn der Ertrahent nicht einen für Berlin geltenden, die Besugniß zum Berkauf von Waaren derselben Art, als verauktionirt werden sollen, aussprechenden Gewerbesschein zum Haustren vorlegt.
- of 6. Aus vorstehender Bestimmung ist indeß nicht der Schluß zu ziehen, daß der Auktionator verpflichtet oder berechtigt ware, von einem hiesigen Kaufmann oder Händler in dem Falle, wenn er die Verauktionirung solcher Waaren verlangt, die er im Besiße hat, den Nachweis zu erfordern, daß die zu verauktionirenden Waaren sein Eigenthum seien, vielmehr steht den hiesigen Kausleuten und Händlern ohne alle Beschränkung die Besugniß zu, sich der in ihrem Besig befindlichen Waaren auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung zu entledigen.
- § 7. In den Fallen, wo ein außerhalb, jedoch nicht zwei Meilen von Berlin ents fernt wohnender Inlander die offentliche Bersteigerung selbst gewonnener Produkte und selbst verfertigter Waaren nachsucht, insofern solche zu denjenigen gehoren, die auf Wochenmarkten feil gehalten werden, bedarf es nach den, in § 4 des Hausir-Regulativs vom 28. Upril 1824 ausgesprochenen Bestimmungen der Borlegung des Hausir-Gewerbescheins nicht.
- § 8. Sollten in einzelnen Fallen die Auktionskommissarien barüber Zweifel haben, ob sie Antragen zur Abhaltung einer Aukeion nachkommen konnen, so bleibt ihnen unbenommen, bie Borbescheidung bes Polizeis-Prasibili einzuholen.
- of 9. Abgesehen von vorstehenden naberen Bestimmungen sind die Auktionekommissatien befugt, alle und jede freiwillige Auktionen beweglicher Sachen im ganzen Umfange hiese ger Residenz abzuhalten, dieselben mogen nun Waaren, Kunstsachen, Bucher, Mobel, oder sonst Effekten irgend einer Art betreffen.
- fandige Verzeichnisse aufzunehmen, ober bie von den Ju versteigernden Sachen volle ftandige Verzeichnisse aufzunehmen, oder die von den Interessenten etwa schon angesertigten, und ihnen übergebenen zu revidiren und zu berichtigen. Bei Bücherversteigerungen ist bes sonders dahin zu sehen, daß in dem Kataloge die Bücher gehörig numerirt, der Titel mit dem Vors und Zunamen des Verfassers, mit Jahreszahl und Drussort, Ungabe der Auflage, Zahl der Bande und Bezeichnung des Einbandes vollständig vermerkt werde.

Findet aber der Auktionator unter den, ihm zur Lizitation übergebenen Buchern, Kupferstichen u. f. w. solche, welche in den Preußischen Staaten verboten, oder obsedne Segenstande enthalten, so mussen solche aus der Auktion weggelassen, und sofort bei dem Polizeis Prasidio eingereicht werden. Sollten sich ferner in den zur Auktion gestellten Verlassenschaften von Raatsbeamten Festungsplane, Landcharten, Risse, Memoiren oder andere Scripturen, welche Verstorbenen aus ihren Amtsverhaltnissen, und in Beziehung auf ihren Dienst entworfen

ober befessen haben konnen, vorsinden, so find selbige ebenmäßig dem Polizei Prasidio zur Ausantwortung an die Borgesesten der Erblasser einzuliefern. Würden in einem Nachlasse sich Manuscripte vorsinden, oder sollten sonst dergleichen den Auktionskommissarien zur Auktion überliefert werden, so muß er mit vorzüglicher Sorgfalt prüfen, ob solche nicht auch das Eisgenthum eines Dritten sind, und in diesem Falle muß er die Versteigerung nicht ohne Gesnehmigung dazu Seitens des eigentlichen Eigenthümers veranlassen.

- & 11. Bei Berftelgerungen von Mobeln ift bafur ju forgen, bag metallene Effet, ten, ble nach einem gewiffen Bewicht versteigert find, nach foldem auch richtig an bie Raufer ausgehandigt werben. Bei wichtigen Auftionen, wo vieles Silbergefchirr, Pratiofen und an bere feltene Effetten vorkommen, fann in bem gebruckten Bergeichniffe berfelben bas Bewicht. bie Probe bes Gilbers ober Goldes und bie besondere Beschaffenbeit ber Begenftande, allene falls auch beren Zare angegeben werben. Bur Sicherftellung bes Publick gegen verfalfchte und schlechte Weine barf eine Weinauktion reft bann abgehalten werben, wenn ber vereibete Weinmafler und Weintargtor guvor gepruft bat, ob bie ju versteigernden Beine wirftich von ber angegebenen Gattung und Qualitat, und unverfalfcht find, weswegen ber Auftionstoms miffarius verpflichtet ift, ben Beintarator vor Unfundigung und Abbaltung ber Auftion augu gieben. Kindet fich bei biefer Prufung, daß bie Weine verfalfcht, ober der Gefundbeit nache theilig find, fo ift ber Auftionskommiffarius verpflichtet, biervon ber Polizeibeborbe in jedem fpeziellen Falle, mit Zuruchaltung ber Beine, Ungelge ju machen. Dach erfolgter Prufung bes Weines burch ben Tarator muß ber Auftionsfommisfarius ble Befaffe ober bie Lokale. in welchen fich der Wein befindet, bis jur Auftion unter Siegel nehmen, damit kein Umtaufch und keine Verfalschung bis zur Auktion eintreten kann.
- of 12. Der Ort und die Zeit ber abzuhaltenden Auktion muß, dafern die Intereffenten nicht einen langern Termin verlangen, mindestens drei Wochen, und bei sehr geringfügigen Gegenständen wenigstens acht Tage vorher durch die Intelligenzblätter, desgleichen durch off fentliche Anschläge, auch auf Berlangen des Ertrahenten der Auktion durch die Zeitungen bekannt gemacht werden.
- § 13. Bon jeder Auktion kaufmannischer Baaren und Baarenlager muß das Konigk. Haupt. Steueramt für inlandische Gegenstände hierselbst zeitig benachrichtigt werden, welche ermächtigt und angewiesen worden, die Revision solcher Objekte vor der Auktion zu verandlaffen, und die nicht gehörig bezeichneten oder sonst verdachtigen in Beschlag nehmen zu lassen.
- of 14. Die zur Auktion gestellten Waaren sind jederzeit und ohne alle Ausnahme in der Gestalt zu versteigern, in welcher sie dem Auktionator zur Versteigerung übergeben worden sind. Wenn baher z. B. Wein zur Versteigerung gelangt, so muß derselbe in den Gestäßen, in welchen er liegt, verkauft werden, mithin fassweise, wenn er auf Fassern liegt, stachenweise und in größeren Parthiecn, wenn er auf Flaschen gezogen ist.

Eben fo burfen Manufakturwaaren nicht von ben Auktionatoren ausgeschnitten, fondern fle muffen in den Stucken ober Resten, in welchen sie sich vorfinden, versteigert und für das Meistaebot zugeschlagen werden.

of 15. Werben folche Baaren jur Auftion gegeben, beren Inhalt, Gemicht und Maaß nicht bekannt ist, so kann zwar flaschene, pfunde und ellenweise auf biese Baare ges boten werben, bem Meistbietenden muß aber bie Waare auf sein Gebot in ihrem ganzen

Bestande und ungetheilt zugeschlagen werben, ba ihm sein Gebot nach dem üblichen Maaß und Gewicht nur den Maaßstab giebt, nach welchem er das Ganze erstanden, und zu bezahe len hat. Der Auktionator ift hiernach nicht berechtigt, basjenige, was ihm ungetheilt zur Bersteigerung zugestellt ist, in einzelnen Theilen und getrennt zu verauktioniren.

- of 16. Dafern die Interessenten nicht felbst eine, zur Abhaltung der Auktion passliche Gelegenheit haben, muß der Auktionator solche auf deren Rosten in einer bequemen und schiefe lich gelegenen Gegend der Stadt etwählen. Der Auktionator wird in dieser Hinsicht wohl thun, seine eigene Wohnung in einem frequenten und wohlgelegenen Theile der Stadt zu nehmen, und sich dabei mit dem nothigen Lokal zur Abhaltung der Auktionen und Aufnahme der zu verauktionirenden Sachen zu versehen.
- § 17. Die Auktionen konnen, mit Ausnahme ber driftlichen Sonns und Festtage -und ber bekannten jubischen Feiertage, an jedem Bors und Nachmittage abgehalten werben.

Die Bestimmung ber Tageszeit hangt von bem pflichtmäßigen Ermeffen bes Auktionators ab, es sind jedoch auf jeden Auktionstermin mindestens die, § 25 bestimmten Stunden zu verwenden. Un Sonnabenden und anderen judischen Feiertagen konnen Auktionstermine nur dann abgehalten werden, wenn ber Auktionsbeskeller solches ausbrücklich verlangt.

- of 18. Der Auktionator muß mit gehöriger Aufmerksamkeit auf Rube, Orbnung und anständiges Betragen, Seitens ber Bieter, in den Terminen halten, keine Störung der Auktionsverhandlungen durch Larmen, unnuge Bemerkungen, lautes Geschwäß oder unanständige Aleuserungen dulben, die Rubestörer zu einem sittlichen Verhalten ermahnen, sie, wenn sie die besfallsige Ermahnung nicht beachten, aus dem Auktionszimmer entsernen, und dem Poslizeis Prasibio zu ihrer Bestrafung anzeigen.
- If 19. Mit hesonderer Sorgfalt hat der Auktionator bahin zu sehen, daß unter ben Bietern nicht Vereinigungen stattsinden, um das Mehrgebot zu verhindern. Wer sich dies zu Schulden kommen laßt, wird zur Untersuchung gezogen, und nach Befund der Umstände mit Geld, oder Gefängnisstrafe belegt. Bemerkt der Auktionator bergleichen Verabredungen, so muß er nicht nur auf angemessene Beise die Vorschriften der Verordnungen vom 14. Juli 1797 in Erinnerung bringen, sondern auch die Thater aufzeichnen, und dem Polizeis Prasidio anzeigen.
- § 20. Weber ber Auktionator noch bessen untergeordneter Ausruser burfen von ben Sachen, welche sie versteigern, selbst ober burch ihre Verwandte, ober endlich burch andere Personen für sich oder einen Dritten Etwas erstehen, sie durfen also auch keine Kommission zum Ankauf von Gegenständen in den von ihnen abzuhaltenden Auktionen übernehmen. Es ist ihnen auch nicht erlaubt, ihre eigenen Sachen diffentlich zu versteigern. Die Taratoren durfen die von ihnen taeirten Sachen nicht erstehen, und mussen sonach nicht zum Vieten zugelassen werden.
- § 21. Der Auktionator und Niemand anders an seiner Stelle soll den Lizitanten bie Sache zuschlagen. Es kann hiernach zur Abhaltung der Auktion Niemand an die Stelle des Auktionskommissati, ohne Genehmigung des Polizei. Prasidit, substituirt werden, und ist, im Fall der Auktionator von einer langwierigen Krankheit befallen worden, oder anderweitige dringende Abhaltungen haben sollte, dem Polizei. Prasidium hiervon zur weitern Berfügung ungesäumt Anzeige zu machen.

- § 22. Mit bem Zuschlage ift nicht eher zu verfahren, bis nach breimaligem Wieders bolen bes geschehenen hochsten Gebois sich fein Mehrbietenber findet. Durch ben Zuschlag geht Sigenthum und Gefahr auf ben Meistbietenben über.
- § 23. Rein Gegenstand, ber einmal zur Aukeion gestellt, und worauf ein Gebot abs gegeben worden, darf zurückgenommen, vielmehr muß solcher für das Meistgebot zugeschlagen werden. Will der Auktionssteller die Waare unter einem kestgeschten Preis nicht fortlassen, so ist. es seine Sache, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten in der Auktion meists bietend aufzutreten; doch dursen weder der Auktionskommissarius, noch der Ausruser deshald einen Auftrag von ihm annehmen, eben so wenig, als es diesen erlaubt ist, das Minimum, sur welches die Waare zuzuschlagen, in der Auktion bekannt oder mit demselben beim Bieten den Anfang zu machen.

Es versteht sich übrigens von selbst, daß ber Auktionator unter keinerlei Borwande Ges genstände, welche zur Auktion gestellt sind, nach der Auktion anderweitig ausbieten, oder aus freier Hand verkaufen darf. Ueberhaupt ist ihnen nicht gestattet, für fremde Rechnung Sachen aus der Hand für ihnen gesehte Preise zu verkaufen.

§ 24. Wenn zwei ober mehrere Personen zugleich ein und baffelbe Gebot thun, so muß ber Auktionator eine berselben babin zu bewegen suchen, die andere zu überbieten. Im Fall biese Bemühung fruchtlos bleibt, muß durch bas Loos entschieden werden, wem die Sache zuzuschlagen sei.

Sollte darüber Streit entstehen, ob dieser oder jener das hochste Gebot zuerst gethan, so soll der unpartheiische Ausspruch des Auktionskommissarit hierüber ohne alle Weitlauftige keit entscheiden.

§ 25. Die gewöhnliche Aufeionszeit ist in ben Monaten April bis September in klusive, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in den übrigen Monaten bes Jahres aber von 8 bis 12 Uhr Vormittags, und 2 bis 5 Uhr Nachmittags.

Sollten sich indeß zu einer angesetzten Auktion sehr wenig Liebhaber einfinden, oder sich bie Rauflustigen vor Ablauf der gesehlichen Auktionsstunden bedeutend vermindern, so bleibt es dem vernünftigen Ermessen des Auktionskommissarii überlassen, mit Zustimmung des Eisgenthümers der zu versteigernden Sachen, die Auktion für diesen Tag zu schließen, und erst am folgenden Tage fortzusehen. Conf. § 16.

- § 26. Der Auftionator ist verbunden, ein vollständiges Auktionsprotokoll zu führen, und barin die hochsten Lizita, nebst Beifügung des Namens und Standes der Personen, von denen solche erfolgt sind, zu verzeichnen. Um Schlusse dieser Instruktion wird hierüber, wie über seine Buchführung, das Nahere bestimmt.
- of 27. Den Extrahenten ber Auktionen sieht es frei, entweder selbst, oder durch einen Bevollmächtigten, eine Kontrole zu führen; doch mussen jeden Abend nach den Auktionssstunden die beiderseitigen Protokolle verglichen werden, und Einer des Andern Protokolle nach besundener Richtigkeit mit unterschreiben. Sollte sich zwischen biesen beiden Protokollen eine Differenz ergeben, so behält das von dem Auktionskommissarius geführte vorerst Glauben, bis der Eigenthumer oder bessen Bevollmächtigter die Gultigkeit seiner Kontrole dargethan hat.
- § 28. Der Auftlonskommiffarius muß, befonders wenn Roftbarkeiten, Mobeln u. & w., bon borzüglichem Werth verfteigert werden, beim Schluffe ber taglichen Auftions,

stunden den Unwesenden wiederholt bekannt machen, was für Effekten am folgenden Tage zur Bersteigerung gelangen, und in welcher Ordnung solche auf einander folgen werden, auch hat er, sosern kein Ratalog berselben gedruckt worden, den Unwesenden eine Spezisikation jener zunächst vorkommenden Gegenstande vorzuzeigen.

- § 29. Bei ber einmal angenommenen und mittelst Ratalogs, ober burch Borzeigung ber oben gedachten Spezifikation bekannt gemachten Reihefolge ber zum Ausruf zu bringenden Gegenstände muß es auch verbleiben, und barf auf Verlangen biefer oder jener Anwessenden ein Stuck außer ber Reihe nicht ausgeboten werden.
- o 30. Wenn ein Liebhaber ein Auktionsstud, welches leicht zerbrechlich und von Werth ift, zu besehen verlangt, so hat ber Auktionskommissarius benfelben mit Bescheiben beit zu erinnern, alle Behutsamkeit anzuwenden, bamit keine Beschädigung stattfinde.
- § 31. Zerbticht ober beschäbigt beffen ungeachtet Jemand etwas, so muß er sich mit bem Eigenthumer in Gute über ben Preis einigen, oder im Wege bes Prozesses auseinanber seben.
- § 32. Wer in einer Auktion etwas erstehet, sei es nun fur sich ober im Auftrage eines Andern, ift gehalten, bas Erstandene sofort zu bezahlen.

Refte darf der Auktionskommissarius nicht anders, als auf eigene Gefahr gestatten, und für diesen Fall bleibt ihm nur überlaffen, sich mit dem Restanten privatim zu einigen.

- § 33. Der Auftionskommiffatius ift berechtiget, fich, gleich nach bem Berfauf ber Sachen, felbiger zu Banben bes Raufers zu entaußern.
- of 34. Der Auftionator hat das einkommende Geld für die versteigerten Sachen, und in dem Falle selbst einzunehmen, wenn der Eigenthümer dieses Geschäft weder selbst bes sorgen will, noch auch Jemanden hierzu besonders beauftrage, als welches ihm bei den freis willigen Auktionen vollig frei stehet.
- § 35. Hat der Auktionskommissarius bei der Auktion das Geld in Empfang genommen, so muß er folches jedenfalls 8 Tage nach Beendigung der Auktion an den Ertrahenten der Auktion vollständig abliefern.
- & 36. Sofern ber Berkaufer bie Ablieferung ber Lofung fruber verlangt, muß folsche sofort erfolgen.

Der Verkaufer ift selbst berechtigt, bei jedem Schluffe eines Auktionstermins sich bas eingegangene Geld einzufordern, wovon allenfalls durch den Auktionskommissarius 10 Prozent zur Deckung der Rosten, mit Vorbehalt kunftiger Berechnung, zuruck behalten werden konnen.

§ 37. Wegen Belohnung für die bei der Versteigerung gehabte Mühe, Bezahlung für das etwa dazu hergegebene Lokale, Heizung u. f. w. hat der Auktionskommissarius sich an die ihm deskalls ertheilte, dieser Instruktion beigefügte Taxe sub A streng zu halten. Er darf durch gestissentliche Anhäufung unnöthiger Rosten, wohin besonders der Miethszins sur die Ausbewahrung der Essekten zu rechnen ist, die Interessenten nicht bedrücken. Thut er dies dennoch, so hat er den zehnfachen Betrag des zwiel genommenen zu erlegen, und wenn er sich in mehr als einem Falle des übermäßigen Sportulirens schuldig gemacht hat, waster der gesehlichen Geldbuße, Kassation zu erwarten.

- § 38. Der Auktionskommissarius muß ben Austuser unter beständiger Aufsicht halten, und wenn derfelbe der vorstehenden Anweisung zuwider handelt, oder sonst sich Bergeben zu Schulden kommen läßt, auch wohl gar die Auktionsstücke gegen schlechtere vertauscht, und lestere zum Berkaufe aufstellt, solches sogleich dem Polizel-Prasidium zur Beranlassung ber gesehlichen Bestrafung anzeigen.
- § 39. In ben Fallen, wo ein Dritter ein Auffionsstud als Sigenthum vindizirt, und ber Unspruch nur einigermaßen beschelnigt wird, so ist bessen Berkauf auszuseßen, und bem Ertrahenten ber Auktion bavon sofort Machricht zu geben.
- of 40. Damit ber Auftionskommissarius sich über bie Rechtlichkeit seines Berfahrens gegen jeden Ertrahenten der Auftion und gegen das Polizei. Prafidium ausweisen kann, ift er verpflichtet:
 - a) über jebe Muftion ein besonderes Uftenftuck anzulegen;
 - b) ein befonderes Protofollbuch, in welches alle Bersteigerungsprotofolle geschrieben werden, su führen; besgleichen
- c) ein befonderes Raffenbuch, worin jebe Maffe ihr Folium bat.
- § 41. In das Aftenstück zu a, welches mit dem Antrage, die Auktion abzuhalten (§ 4 der Instruktion), ansängt, kommen hiernachst alle Korrespondenzen und schriftlichen Bergandlungen, die die in Rede stehende Auktion vetreffen, die Berzeichnisse der zu verkausen den Sachen, vom Ertrahenten unterschrieden. Die Konzepte der öffentlichen Bekanntmachungen in die Intelligenz und Zeitungsblätter, die öffentlichen Anschläge, die Requisitionen an die Gerichte wegen Einziehung rückständig gebliedener Auktionsgelder, die Berhandlungen wegen abermaligen Verkaufs nicht sabgeholter und nicht bezahlter Sachen, die Austtungen der Ertrahenten der Auktion über die erfolgte Auszahlung der Auktionslösung, die Konzepte der Kostenrechnungen ze. Die Original-Versteigerungsprotokolle werden in das Protokollbuch zu b niedergeschrieden, sedoch muß auf dem Aktendeckel notirt sein, welche Seiten im Protokollbuche die Versteigerungsprotokolle einnehmen, und welche Folia im Kassenduche die bestressende Auktion habe.
- § 42. Das Protefollbuch zu b ist nach bem angehefteten Schema sub B zu führen, bie barin unterstrichenen Worte sind nebst ben Paginis zu bruden.

Rein Auftionskommissatius barf gleichzeitig mehr als ein Protofollbuch führen, und bieses muß, wenn es in Gebrauch geseht wird, sorgfältig gebunden ber Polizeis Intendantur vorgelegt werden, um es am Anfange und Ende mit ihrem vidi zu versehen.

of 43. In dies Protofollbuch werden seden Tag bei Abhaltung der Auftion die Auftionsprotofolle hinter einander geschrieben, und bleibt zwischen den Protofollen üver verschiedene. Auftionen nur derjenige Zwischenraum, welcher erforderlich ist, die aufzunehmende Hauptstumme niederzuschreiben, da in dem Protofollbuche nicht die Summen einer Auftion mit der andern verbunden werden durfen. Der Geldbetrag der bel einer jeden Auftion an jedem Tage gelöst worden, muß täglich im Protofollbuche zusammengerechnet, und in das Kassenbuch übertragen werden.

Gleich nach beendigtem Auftionstermine muffen ber Auftionskommiffarius und ber Ausrufer bas Protofoll unterschreiben, und ein Bleiches muß vom Ertragenten ber Auftion ober

seinem Stellvertreter geschehen. Sind der Ertrahent oder ein Stellvertreter besselben nicht zugegen, so genügen die Unterschriften des Auktionskommissatius und des Ausrufers. Soll ten schlechterdings Aenderungen bei der Gebotssumme im Protokollbuche mahrend der Führung des Protokolls nothig werden, so ist die richtige Zahl mit Buchstaden innerhalb des Raumes, der für den Namen der Käuser und der verkauften Sachen bestimmt ist, zu schreschen, und die Richtigkeit mussen der Ertrahent, oder dessen Stellvertreter, oder, wenn solche nicht anwesend sind, ein glaubwürdiger Mann, dessen Wohnung der Auktionskommissatius auf Erfordern muß angeben können, durch Unterschrift ihres Namens bezeugen. Rasuren im Protokollbuche durfen nicht stattsinden.

of 44. Die nach bem Stempelgeses vom 7. Marz 1822, insbesondere bem Tarkfaße "Auktionsprotokolle" zu bem lestern zu kassirenden Stempel, muß der Auktionskommiss farius chronologisch in ein besonderes, zum Belage für das Protokollbuch dienendes und mit demselben zugleich aufzubewahrendes Faszikel zusammenhesten. Er muß deshalb spätestens am britten Tage nach abgehaltenem Termine den tarismäßigen Stempel mit folgenden, uns mittelbar neben dem Stempelzeichen niederzuschreibenden Worten kassiren:

(Unterfchrift bes Auftionsfommiffarii.)

Das auf folche Beise gebildete Stempelfaszikel ift zu paginiren, und hinter jedem Auftionsprotokoll bie erfolgte Raffation mit ben Worten nachzutragen:

Protokollbuch und Stempelfaszikel muffen dem Stempelfiskal auf beffen Verlangen fofort vorgelegt werden, und hat der Auktionskommissarius, bei Nichtbeachtung der gegebenen Vorschriften, die gesetzlichen Stempelstrafen unfehlbar zu gewärtigen.

o 45. Das Kassenbuch zu C wird nach bem Schema zu C geführt. Rur bann, wenn der Ertrahent die Auktionslosung selbst einzieht, und daher der Auktionskommissatius sich mit der Einziehung des Geldes gar nicht befaßt, ist es nicht nothig, daß die Masse im Kassenduche ein eigenes Folium erhält. Es muß aber dann aus dem Auktionsprotosolle konsstiren, daß der Ertrahent, oder ein Spezialbevollmächtigter das Geld selbst in Empfang nimmt, und er muß über die im Termine ihm gezahlten Gelder am Schlusse des Protosolls quittiren. Das Kassenduch ist täglich nachzutragen, und zwar muß das Solleinsommen auf den Grund des Auktionsprotosolls bemerkt, und die bei der Auktion selbst gezahlte Summe sogleich darin notier werden. Diezenigen Gelder, welche nicht im Termine eingezahlt worden, sind sofort, als sie eingehen, in das Kassenduch bei der betreffenden Masse einzutragen. Uedrigens werden in dem Schema nur die unterstrichenen Worte gedruckt, nebst den Paginis. Alljährlich wird ein neues Kassenduch angelegt, es wird aus demselben, getrennt nach den Massen, die Einsnahme und gegenüberstehend die Ausgabe in einem Ertrakt ausgeführt, welcher dem Polizeis präsidio überreicht wird. Diesem bleibt überlassen, ob und wie oft es das Kassenduch und Protosollbuch nebst einzelnen Altenstücken sich will zur Einsicht vorlegen, oder in der Woh

nung bes Auktionskommiffarius will infpiziren laffen, auch welche fonftige Ermittelungen zur Prufung ber Handlungsweise bes Auktionatore und bes Ausrufers stattfinden follen.

- § 46. Handelt der Auktionskommissarius gegen die eine oder die andere ber obigen Dienstvorschriften, so finden die allgemeinen Strafbestimmungen des Allgemeinen Landreches bei fahrlassigen oder pflichtwidrigen Beamten auf ihn Unwendung.
 - § 47. Bei feiner Unfegung fcmort ber Auftionekommiffarius folgenden Gib:
 - "Ich N. N. schwöre zu Gott bem Allmächtigen und Allwissenden einen leiblichen Sib, baß, nachdem ich zum Auftionskommissarius bestellt worden bin, ich Sr. Königl. Majes stat von Preußen, meinem allergnädigsten Herrn, treu und gehorsam sein, alle mir vers möge meines Amtes obliegenden Pflichten, nach Borschrift der allgemeinen Gesetse, ins sonderheit nach den Bestimmungen des mir bekannt gemachten Inhalts des Reglements für die Austionskommissarien, gewissenhaft und genau erfüllen, auch allen künftig ergehens den anderweitigen Bestimmungen getreulich nachkommen, auch mich von Erfüllung dieser meiner Amtspssichten durch kein Ansehen der Person, keinen Bortheil, keine Leidenschaft ten oder Nebenabsichten abhalten lassen will. Insbesondere gelobe ich, in allen Fällen, wo es die Dienstverfassung erfordert, strenge Verschwiegenheit zu beobachten, mich viels mehr in allen Stücken so zu verhalten, wie es einem rechtschaffenen Austrionskommissarius wohl anstehet, eignet und gehühret. So wahr mir Gott belfe ze."
- d 48. Der Ausrufer wird von dem Auftionskommissarius gewählt, wo möglich aus ber Zahl der invaliden Soldaten. Er muß im Allgemeinen als ordentlich und rechtlich bes kannt sein; er ist dem Auktionskommissarius subordinirt, geht demfelden bei Uebernahme der zu versteigernden Gegenstände an die Hand, beforgt nach dessen Anleitung die Bestellungen wegen Bekanntmachung der Termine in dem Intelligenzkomtoir und den Zeitungserpeditionen, ordnet die zur Auktion gehörigen Sachen, welche im Laufe des Tages ausgeboten werden sollen, vor dem Ansange der Auktion in Gegenwart und unter spezieller Anleitung des Aukstionators, nach den Nummern des Katalogs, und stellt sie auf, damit nicht durch Aufsuchung dieser Gegenstände die zur Versteigerung bestimmte Zeit verstreiche, und die Kauflustigen nicht aufgehalten werden.
- of 49. Der Ausrufer muß ein jedes Stuck, wie folches nach ber Ordnung des Rastalogs an die Reihe kommt, frei und offentlich vorzeigen, die Gebote, wie solche nach einander geschehen, laut und vernehmlich ansagen, besonders bei Sachen von vorzüglichem Werthe sich aller Uebereilung enthalten, und wenn Niemand ein höheres Gebot thun will, den ausgebostenen Gegenstand, bei Wiederholung des bis dahin hochsten Gebots mit den Worten: Zum Ersten, zum Andern, und zum Dritten und lestenmale, von dem Auktionator zuschlagen lassen.
- o 50. Ohne Befehl bes Auktionators barf ber Ausrufer von ben zur Auktion ges borigen Sachen Niemandem, ber etwas erstanden, solches aushändigen, auch hat derfelbe, wenn ein Auktionsstuck zum Besehen herumgegeben werden muß, die größte Aufmerksamkeit barauf ju richten, daß solches nicht abhanden komme, oder eine Beschädigung erleide.
- of 51. Babrend ber Auktion barf ber Ausrufer Niemandem ein Auktionsstuck außer ber Ordnung und Reihefolge ber Gegenstande jum Besehen barreichen, auch nicht sich in unnube, zur Sache nicht gehörige Gespräche einlassen.

- § 52. Der Ausrufer hat gegen bie anwesenden Kauflustigen ein burchaus bescheibenes, geziemendes Betragen zu beobachten, und sich aller zweideutigen Reden und unnugen Bemerkungen, sowohl über die Bietenden, als die zum Ausgebot kommenden Sachen zu enthalten.
- § 53. Der Ausrufer barf, wie schon im § 20 bemerkt worden, bei Vermeibung ber gesehlichen Strafen, weder selbst noch durch andere in den von ihm abgehaltenen Auktionen etwas erstehen, und eben so wenig darf er Auftrage von anderen Personen zum Mitbieten annehmen.
- of 54. Der Ausrufer muß sich besonders vor Einverständnissen mit den Betern oder anderen Personen huten, und von diesen nicht schlechtere Sachen annehmen, sie gegen die empfangenen besseren Auktionsstucke vertauschen, und zum Verkauf aufstellen. Ein solches hochst strafbares Versahren wird an dem Schuldigen nach der Strenge des Geses geahn det werden.
- § 55. Handelt der Ausrufer gegen die eine oder die andere seiner Dienstvorschrift ten, so wird er schon bei dem ersten Kontraventionsfalle von seinem Posten removirt, und nach Befund der Umstände auch die gerichtliche Untersuchung gegen ihn eingeleitet.
 - & 56. Bei feiner Unfegung fcmort er nachstehenben Gib:
 - "Ich N. N. schwore zu Gott bem Allmächtigen und Allwissenden einen leiblichen Sid, baß, nachdem ich zum Ausrufer bei ben, von bem Auktionskommissatius N. N. abzuhaltenden außergerichtlichen Bersteigerungen angenommen worden bin, ich mich bei der Ausübung dieses Geschäfts nach den allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen, insonderheit dem Reglement für die Auktionskommissatien, so wie nach den, etwa noch zu erlassenden Berordnungen genau und gewissenhaft richten, und mich überhaupt in allen Stücken so verhalten will, wie es einem rechtschaffenen und getreuen Ausruser obliegt, eignet und gebühret, so wahr mir Gott helfe ze."

Berlin, ben 6. Juni 1827.

Königl. Preuß. Polizei-Prasidium. von Esebed.

Das vorstehende, vom Königl. Polizeis Prafibium entworfene Reglement wird, in Uebers einstimmung mit ben Königl. Ministerien ber Justiz und ber Finanzen, hierdurch bestätigt.

Berlin, ben 15. Juni 1827.

Der Minister des Innern und der Polizei.

A.

Gebühren: Tage

für bie

Auftionsfommissarien.

I.	Rourant
Für Mobel und andere Effekten, erkl. Bucher.	Thir. Sgr. P
Iste die Annahme der zu versteigernden Effekten erhalt derselbe nach Maaß, gabe der Auktions, Einnahme: von 1 Thr. bis 25 Thr. 25 , 50 50 , 100 100 , 200 200 , 400 400 , 600 und darüber. Sind zur Annahme der Effekten über die Lösung von 600 Thrn. meh, rere Termine erforderlich gewesen, so passiren für jeden vollen Termin	- 2 - 5 - 10 - 20 - 10 - 10 - 15
1 Thir. 15 Sgr. 2 Für einen Arbeitsmann, bet bei bem Transport ber Effekten nach ber Woh- nung des Auktionskommissarius und deren Aufskellung daselbst gebraucht wird: ben ganzen Tag die Stunde. 3 Für eine Fuhre mit einem Wagen 4 Für jede Reinschrift 5 Ueber die Druckkosten der Avertissements und der Anschlagezettel muß der Auktionskommissarius die Quittungen zu den Akten beschaffen, auch dafür sorgen, daß die Interessenten im Preise nicht übersest werden.	- 20 - 2 - 15 - 2
6 Un Miethe für die Ausbewahrung der Effekten, nach Maaßgabe der Auktions. Einnahme, monatlich von 1 Thir. bis 25 Thir. 25 50 100 und hiernach von jedem Hundert monatlich 15 Sgr., die auf einzelne Tage des Monats zu reduziren sind.	- 3 - 7 - 15

		Re	uta Sat	
7	Für jeben in der Wohnung des Auktionskommiffarius abgehaltenen Auktions, termin an Stubenmiethe		10	
8	Heizungskosten bes Auftionszimmers in bem Zeitraume vom 15. Oktober bis	_	10	_
9	Gebühren für jeben Auktionstermin, ber volle zwei Stunden, vom Anfange bes Berkaufs an gerechnet, bauern muß	1	15	_
10	Zahlgelder von jedem Hundert ber Einnahme	-	15	_
•	Für ben Bericht, Ungeige ober Schreiben, womit bie Auktionegelber über, fendet ober offerirt werden, inkl. Kopialien und erkl. Stempel	-	7	6
	Un Ropfalien ber beglaubten Abschrift bes Protofolls für jeden kanzeleinafis		2	6
13	Der Ausrufer erhalt für jeben Auktionstermin	-	15	-
14	Fur bas Unfleben bes Auftionszettels und ben Ausruf bekommt berfelbe	_	10	
	II. Fúr Búcher.			
1	Für die Unnahme der zu versteigernden Buchersammlung erhält berselbe, a) wenn die Bucher nicht aus mehr als 100 Banden bestehen b) wenn solche aus 100 bis 300 Banden bestehen c) wenn solche aus 300 bis 600 Banden bestehen d) wenn solche aus 600 bis 1000 Banden bestehen und wenn bie Sammlung mehr als 1000 Bande enthalt, für die überschießende Zaht die Gebühren nach gleichem Maaßstabe.	1 1	10 20 - 10	
2	Bur bie Revision bes Ronzepts bes Ratalogs für jeden gedruckten Bogen	_	20	udeno
_	Da sich ber Bucher-Auftionskommissarius wegen seiner übrigen Geschäfte nicht immer mit ber Unfertigung ber Bucherverzeichnisse beschäftigen kann, so ist solche nicht als Schulbigkeit von ibm zu fordern, sondern es hangt von ibm ab, ob er sich bamit befassen will, und in biesem Falle mussen sich bie Interessenten wegen des Honorariums für die Unfertigung des Berzeichenisses mit ibm vergleichen.			
4	Bur jebe Reinschrift	-	2	6
	faufs an gerechnet, dauern muß	1	15	-0)

		Ro Thir.	utar Sgr.	
6	Bahlgelber von jebem Hundert ber Einnahme		15	_
7	Un Ropialien für beglaubte Abschrift des Auktionsprotokolles pro Bogen wobei jedoch nur die im Quartformat beschriebenen Bogen, nicht aber ber gedruckte Katalog, womit das Auktionsprotokoll durchschoffen ist, gestechnet werden.		2	6
	8 Jur den Bericht, Anzeige oder Schreiben, womit bas Auktionsprotokoll und die Gelder übersendet werden, oder welcher sonst wegen der Auktion nothig ist, exkl. Stempel	_	7	6
	9 Für jeden in der Wohnung des Auktionskommissarius abgehaltenen Auktions, termin an Stubenmiethe	_	10	_
10	Der Auftionskommissarius muß ben Interessenten, wenn sie auf den Berkauf ber Bucher bei ihm antragen, die Zeit bekannt machen, zu welcher er die Auktion anfangen kann. Berlangen dieselben bessen ungeachtet, daß er die Bucher früher in Empfang nehmen soll, als dies nach dem, ihnen angezeigsten Auktionstermine nothig ist, so erhält er dafür vom Tage der Ueberliefes rung der Bucher an, bis zum. Anfange der Auktion, monatlich von jedem			
11	Bundert bet Cipnahme	-	15	_
**	in der Behausung des Auktionskommissarius abgehaltenen Termin		10	_
12	Für einen Urbeitsmann, ber beim Transport ber Bucher nach ber Bohnung bes Auftionsfommiffarius und beren Aufstellung baselbft gebraucht wird:			
	ben ganzen Tag	-	$\frac{20}{2}$	<u>-</u>
13	Für eine Subre mit einem Bagen	_	15	-
14	Die Druckfosten bes Ratalogs und Avertissements muß ber Auftionskommissarius burch Quittungen nachweisen, und bafür sorgen, baß bie Interessenten vom Buchbrucker im Preise nicht übersest werden.			
15	Der Ausruser erhalt für jeden Auktionstermin		15	-
	berfelbe	-	10	
·	•			

Berbanbelt Berlin, ben

Beute wurde nach borbergegangener borfchriftemaßiger Befanntmachung im Saufe

mit ber bseutlichen Wersteigerung nachbenannter Effetten auf Antrog bes N. N., welcher feltst anmessen war, (ber indes sich auch seines eingelunden; auch keinen besondern Mandatarius bestellt gatte) — (ber durch bein N. N. laut besondere Bollmacht vertretten werden.) — in solgender Irt verfahren:

Namen Bes Extras henten ber Aufs tion.	Sortlaufende No.	Fol., wo in bas Raffenbuch bie Ueberfragung erfolgt ift.	Ramen ber Sache.	Ramen bes Raufers.	S e b o t.	Darauf ift im Aufrions, termine an ben Aufriens, Kommissarius gezahlt. Kourant. Golb.	Aufrien ges blieben.
N. N.	1			ver Kaufmann F.	5 10	5 10	761, Car. Of. Zh.Car.
	2		ein Spiegel mit Mohagoni-Rabi men.		20	20	
	3		ein Spinde bon Glienholg,	ber Tifchler N.	5		5
				Eumma ·	30 10	25 10	5
							E Co

Berhanbelt Berlin, ben

Seute wurde mit ber, Fol. fortgefahren:

abgehaltenen Muftion ber Effetten bes N.

Mamen bes Extra- henten ber Unl- tion.	F 1-63	n a m e n ber S a ch e.	Namen • bes Råufers.	G e b o t. Reurant. Gelb. 211.201.21.21.21	Darauf ist im Auktions, termine an den Auftions, Kommissarius Gezahlt, Kourant, Gold.	Huktion ges blieben.
N. N.	20 21	1 Arbeitemagen.	eer Fuhrmann N eer Kaufmann A. Guarma		20	50
						Daylanda Ne C

16 C. n a h m e. E i Aufrionemasse für

Auftionsmalle für	·
an welchen die Coll Einkoms mens nach dem Auktion Averant. Gelo. Koura	
Summa 100 10	
Gegenstand ber Uusgaben.	Ausgabe. Rourant. Golb. Thir. Sgr. Pf. Thi. Sgr.
Dito des Ausrufers	4 10
	Tage, bes Sinfoms mens nach dem Auftion Augehalten worden. Den ten Juni 30 10 25 10 den ten Juni 70 20 Summa 100 10 45 10 Au & g a b e n.

Erftes Ertra = Blatt

gum Sten Stild bes Amteblatts

der Koniglichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Den 30. Januar 1835.

Die im landrathlichen Areise Kalbe an ber Saale, 6 Meilen von Magdeburg., 2 Meilen von Dessau und Rothen, an ber Elbe belegene Ronigl. Domaine Uden, enthaltend:

1) bas in ber Stadt Aden befindliche Borwert Aden, nebst bem ebenbaselbft geles

genen Komthurhofe, zu welchem 1722 DR. 42 (IR. Aderland.

965 = 54 = , Wiesen, juni großen Theil ameischurig und

9 = 90 = Gartenland

gehoren,

2) bas Borwert Kliegen, nebst ber im Dorfe Micheln gelegenen Schaferei, wogu

761 MR. 29 DR. Aderland,

107 = 45 = Wiesen, wovon 16 DR. 45

22 = 43 = Gartenland und

20 . 45 = Buschwert

gehoren, mit allen babei befindlichen Bohns und Wirthschaftsgebauben, beträchtlichen Hutungen, worauf bisher 3000 Stud Schaafe gehalten find, Brauerci, Beibens baummugung, und ben Königl. Bieh=, Wirthschafts=, Feld=, Garten= und Baums Inventarien,

3) die auf bem Lorfberge bei Acten belegene

Biegelei,

4) verschiedene Fischereiberechtigungen, so wie 5) das bei der Domaine aussommende Zinds getreibe von

5 Werle und

6 = 17 = 4 = Hafer, foll auf zwölf nacheinander folgende Jahre, von Trinitatis 1835 bis dahin 1847, an den Meists bietenden vervachtet werden.

Da in bem am 10. b. M. abgehaltenen Blestungstermine kein annehmliches Gebot erfolgt ift, so baben wir zur Berpachtung einen ans

berweiten Termin auf

Vormittags 10 Uhr, in unserm Konferenzzime

mer vor bem Departementdrath, Reglerunges rath Natan, anberaumt, und laben bazu quas lifizirte Pachtlustige mit bem Bemerken ein, baß ber bisherige Pachter bie Pacht nicht fortsetzen, und im Termine nicht mitbieten wird.

Die Berpachtungsbedingungen nebst Anschlagen liegen sowohl in unserer Domainen = Regi= stratur, als auch auf bem Amte Acen gur Gin=

ficht aus.

Uebrigens find wir bereit, auch schon vor bem anberaumten Termine annehmliche Offerten von Pachtliebhabern entgegen zu nehmen, und eventualiter mit ihnen abzuschließen.

Magbeburg, ben 2. Januar 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung für die Berwaltung ber birekten Steuern, Domainen und Korsten.

Im Auftrage ber Ronigl. Regierung gu Potebam foll bie, bem Domainen = Riefus gus ftebenbe Rifcherei - Gerechtigfeit in einem Theile bes Miemend-Gees, lange ber Bachomer Grenge, und auf ben Wiefen von Dachow und Golit bei ber Ueberschwemmung berfelben, mit Hude fcluff bes Gigentbume am Grund und Boben ber Gemaffer, jum 1. Juni 1835 bffentlich an ben Meifibietenben, entweber mit ober ohne Borbehalt eines Domainenginses, jum Berkauf gestellt werben, und betragt bas geringfte Raufgelb berfelben, im Fall bes Berfaufe ohne Bore behalt eines Domainenginfes, 333 Thir. 10 Ggr., und im Fall bed Bertaufd mit Borbehalt eines jahrlichen Domainenzinses von 8 Thirn., 189 Thir. 10 Sar. Der Ligitationetermin ift auf

ben 13. Februar 1835, Bormittags 10 Uhr, in ber Registratur bes uns terzeichneten Umts angeseigt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die naheren Berkausbedingungen täglich, von jest ab, bier zur Einsicht bereit liegen.

Berge, ben 5. Dezember 1834.

Ronigl. Domainenamt Rauen allbier.

Das in ber Karlestraße Mr. 32 belegene, im? Soppothekenbuche bes Kammergerichst Kont. D Bot. IX Mr. 2 Pag. 17 verzeichnete, ben Mausrerpolieren hubemann und Schulze gehöstige Grundstuck nebst Zubebbr, welches auf 30,678 Thr. 17 Sgr. 4½ Pf. abgeschäht worsben, soll an ben Meistbietenben in bem auf ben 21. Kebruar 1835.

Bormittage 10 Uhr, im Rammergericht vor bem Rammergerichterath Uhben anberaumten

Rermine bffentlich verlauft werben.

Die Taxe, ber neueste Sppothetenschein und bie Raufbedingungen tonnen in ber Rammers gerichte Registratur eingeschen werben.

Berlin, ben 21. Juli 1834.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Das hierselbst in ber Louisenstrafe Dr. 14 belegene, im Sypothefenbuche bes Kammerger richts Bol. IX Pag. 113 Dr. 8 verzeichnete, bem Lischlermeister Friedrich Wilbelm Deichsmann geborige Grundstud nebst Jubebor, welsches auf 17,832 Thir. 6 Egr. & Pf. abgeschätzt worden, soll an ben Meistvietenden in dem auf

ben 11. April 1835,

Bormiftage 11 Ubr, im Rammergericht bor bem Kammergerichterath von Buldnit aus beraumten Termine öffentlich vertauft werben. Die Taxe, ber neueste Sppothetenschein und bie Kaufbedingungen tonnen in ber Kammers gerichtes Registratur eingesehen werben.

Berlin, Den 4. Anguft 1834.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Das im Prenzlauschen Kreise ber Ulermark belegene, im Sopothetenbuche bes Kammerges richts Bol. X Pag. 73 verzeichnete, bem Gutsebesitzer August von Rieben gehörige Borwerk Wittenhof nebst Zubehör, welches auf 36,184 Thir. 22 Egr. 6 Pf. abgeschätzt worden, soll an ben Meistbietenben in bem auf

ben 11. April 1835, Bormittags 11 Uhr, im Rammergerichte vor bem Kammergerichterath von Drygalofi ans beraumten Termine offentlich verkauft werden.

Die Tare, ber neueste Sypothetenschein und ble Raufbedingungen konnen in ber Rammers gerichte Regultratur eingefehen werden.

Berlin, ben 25. August 1834.

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Das im Zeltow's Storkowschen Rreife beles gene, im Sypothekenbuche bes Ronigl. Rammergerichts Bol. I. Pag. 49 verzeichnete, bem Gutsbesitzer August Friedrich Wilbelm Mumme gehorige Rittergut Rlein: Beeren Nr. 3, nebst Zubehor, welches auf 47,757 Thir. 19 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, soll an ben Meists bietenden in dem auf

Den 14. April 1835, Bormittage um 10 Uhr, im Rammergerichte vor bem Rammergerichterath Barbua anberaumten Termine im Bege ber nothwendigen Subbaftation verlauft werben.

Die Tare, ber neueste Sopothetenscheln und bie Raufbedingungen tonnen in ber Rammer-

gerichteregifiratur eingefeben merben.

Bugleich werben folgende bypothekarifche Glaubiger, beren zeitiger Aufenthalisort unbertonnt ift, namlich: die Christine Friederite Wilhelmine Amalie, die Erneftine Friederite Raroline Abolphine Wilhelmine und der Friederich Leopold Eduard, Geschwister Reiche, zu dem anderaumten Termine hierburch vorsgelaben. Berlin, den 8. September 1834. Ronigl, Preuß, Kammergericht.

Das in ber neuen Schbnbauser Strafe Mr. 8 belegene, im Sppothekenbuche bes Konigl. Kams mergerichts Bol. X Mr. 130. n Pag. 517 verszeichnete, ben Erben bes Kausmanns Jonas gebörige Grundstud nebst Zubebor, welches auf 17,037 Thir. 16 Sgr. $5\frac{1}{2}$ Pf. abgeschöft worden, soll an ben Meistbietenben im Wege der freiwilligen Subbastation in dem auf

Den 24. Juli 1835, Bormittage 11 Uhr, im Rammergerichte vor bem Rammergerichte Affeffor von Bulow ans beraumten Zermin bffentlich verlauft werten.

Die Tare, ber neueste Syppothetenschein und bie Raufbedingungen tonnen in Der Rammers gerichts Registratur eingesehen werden.

Berlin, ben 18. Dezember 1834.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Das bem Brenner Christian Ludwig Ebuard Plefelbt geborige, in ber großen Frankfurter Strafe Mr. 106 belegene, im Supothekenbuche Bol. 34 Mr. 1832. A Pag. 521 verzeichnete Grundstuck soll Schuldenhalber an ben Meift bietenden verlauft werden. Daffelbe ift mit

Rubebor lauf gerichtlicher Tare, melde, fo mie ber neuefte Supothetenfcbein, merfraglich bon 9 bie 1 Ubr in ber Regiftratur eingefeben merben faun, auf 11,976 Thir. 17 Car. 6 Df. obgeichatt. Der Bietungeterinfn ift auf ben 24. Rebruar 1835,

Bormittage um 11 Ubr, im Gtabtgericht angefest. Berlin, ben 15. Juli 1834. Sonial. Ctabtgericht biefiger Refibengien.

Abtheilung für Rredit = , Gubhaftatione . unb Radlaffachen.

Das unweit bee Dorfee Staaten bei Cpans bau belegene, im Sppothetenbuche Bol. IX Rel. 136 perseichnete, und auf 7255 Ebir. 21 Egr. 7 Pf. gerichtlich abgefdiabte Erbpachte Grabliffement Des Erbuachtere Chriftoph 28il. belm Coulge, fell Coulbenbalber in unferm geredbulichen Geldaftenmmer und bem bierau auf ben 24. Rebruar 1835, Bormittage 11 Ubr, ongefetten Termine an

ben Meiftbictenben vertauft merben Der neuefte Soppothetenichein und bie Tare find taglich in unferer Regiftratur einzufeben.

Spanbau, ben 24. Juli 1834. Ronigl. Preug, Ctabtgericht.

Das Grunbfild bes Rleibermachere Unn. oder in ber Berlangerung ber Bufdingeftrage belegene, und bergeichnet im Sppothefenbuche Bol. 36 Dr. 2231 Pag. 33, foll Schulbenbale ber perfauft merben. Ce ift laut gerichtlicher Zare, meldbe nebft bem neueften Sopothetenfcbeine taglich in unferer Regiftratur eingefeben merben fann, auf 6320 Ibir. 28 Car. 3 Df. abgeichatt. Der Bietungetermin ift auf ben 15. Mai 1835.

Bormittaas 11 Ubr, im Stadtger die angefest. Berlin, ben 19. Ecprember 1834. Rbnigl. Ctabtgericht,

Abtheilung für Rrebits, Cubbafatione. und Dachlaffacen.

Es ift auf ben Untrag ber Befiter bes halbbauerquis, Dr. 9 ju Groß - Linbe bei Berliberg, im Beffpriegnisichen Kreife, bes Salbe bauer Deter Jatob und beffen Cobnes Joachim Chriftoph Ochreib, Behufe ihrer Museinanberfebung, bie norhmenbige Cubbaftation beffelben perikat, und ber Ligitationetermin auf

ben 24. Februar, 1835,

Bormittage 11 Uhr, in ber Gerichteffube au Mejenborf anbergumt., Das Gut ift auf 918 Thir. 18 Car. 4 Df. abacidatt. Die Tare und ber neucite Soppothefenichein tonnen in ber Bobnung bee unteridrichenen Juftitiarii einges feben merben.

Savelberg, ben 7. Oftober 1834. Pagliomides Patrimonialgericht ju Defenbort. 2Bebrmann,

Das allbier sub Dr. 644 im Benebig ter Meuftabt belegene, Bol, 15 Rol. 49 bee Soupothefenbuche eingetragene, bem Zuchicherermeis fter Johann Wilhelm DRaller geborige Bobns haus, nebft Saustavel, ift jur nothwendigen Subbaffation gezogen . und auf 1637 Ible, abe geidast morben. Der Bietungetermin mirb auf ben 28. Rebruar 1835.

Bormittage 10 Ubr. im biefigen Gerichtelotale por bem herrn Juffigrath Edulge anbergumt. und es merben bagu alle gablungefatige Raufer mit ber Benachrichtigung vorgelaben, bag bie Tare, ber neuefte Sopothefenichein und bie bes fonberen Raufbebingungen taglich in unferer Regiftratur eingeseben merben tonnen.

Brandenburg a. b. S., ben 21. Dft. 1834. Ronigl. Preug. Land - und Ctabtgericht.

Begen nicht erfolgter Bablung bes Raufgelbes ift bie anbermeite Gubhaftation bee, ben Rrichrichichen Erben geborigen, auf 1375 Thir, 10 Car, gefchatten Dublengrundflude gu Dieberfinow verfügt, und ber Bietungstermin

auf ben 19. Rebruar t. 3., Mittage balb 1 Uhr, in Dieberfinom an Drt und Stelle angefest. Die Zage und ber neuefte Sopothetenschein find in unferer Regiftratur einzuseben.

Deuftabt . Eberom., ben 31. Oftober 1834. Ronigl, Preuf. Juftigamt Chorin.

Wegen nicht erfolgter Bablung bes Raufs gelbes ift bie anbermeitige Cubhaftation bes, bem liegler Bierach gehörigen, auf 845 Thir. gefchauten Biegeleigrundflude ju Rieberfinom bers fügt, und ber Bietungstermin auf ben 19. Februar f. 3.,

Mittage 1 Uhr, in Mirberfinom an Ort und Etelle angefest. Die Zare und ber neucite Spoothetenschein tonnen in unserer Registratur eingeseben werben.

Meuftabt = Eberem. , ben 31. Ottober 1834. Ronigl. Preuf: Justigamt Chorin.

Das zu Bochow im Zauch Belziger Kreise belegene, Rr. 25 Fol. 261 bes Hypothefenbuchs eingetragene ehemalige Hirten=, jett Bubner= haus ber Dienstenecht Christian Kaiserschen Erben, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 100 Thir. abgeschätzt worben.

Der Bietungstermin wird auf ben 28. Kebruar 1835,

Bormittage um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes lokale vor bem Herrn Justigrath Schulte ansberaumt, und es werden bazu alle zahlungsfasbige Raufer mit ber Benachrichtigung vorgelasben, baß die Laxe, ber neucste Hypothekensschein und die besondern Kaufbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Brandenburg a. S., ben 1. November 1834. Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Die ben Schönfarber Wolfschen Erben ges bbrige, hierselbst vor bem Robler Thore beles gene, im Hypothekenbuche ber Mühlen Mr. und Fol. 2 verzeichnete, zu 843 Ihlr. 16 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirte Bodwindmühle, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation in termino

Den 2. Marz 1835, Bormittags 11 Uhr, in hiefiger Gerichtsstube diffentlich an den Meistblietenden verkauft werben, welches Kausliedhabern hierdurch bekannt gemacht wird. Die Taxe und der neueste Hyppothekenschein konnen in der Megistratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Bitiftod, ben 1. November 1834. Ronigl. Stadtgericht.

Die bem Bubner Paffow gehbrige, zu Furftenwerber belegene, Bol. I Pag, 551 Mr. 56
bes Sppothekenbuchs verzeichnete, und auf 778
Thir. gewurdigte Bubnerstelle, nebst Wiese und Heibeland, auch einem Kiezberge, soll entweder in Parzelen ober im Ganzen, im Wege ber enothweudigen Subhastation in bem auf

ben 27. Februar 1835, Bormittage 11 Uhr, ju Fürstenwerber anges seiten Termine melftbietenb verlauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingelaben werben. Die Lare, ber neueste Sppothetenschein und bie Raufbedingungen find in unferer Res gistratur einzusehen.

Prenglau, ben 3. Dovember 1834.

Reichegraflich von Schwerinsches Patrimonial. gericht ber herrichaft Bolfehagen,

Die jum Nachlasse bes Brettschneibers Josbann Friedrich Rochlig geborige, zu Rauen belegene Budnerstrille, nebst der Erbpachtegerechstigkeit an eirea & Morgen Colpinschen Forstslandes und sonstigen Pertinenzien, gerichtlich auf 158 Thir. taxirt, soll Theilungshalber in dem auf ben 27. Mars 1835,

Bormittags 11 Uhr, im hiesigen Gerichtslotale austehenden peremtorischen Termine meistdictend verkauft werden. Die Taxe des Grundstückkann täglich in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich laden wir zu diesem Termine alle etwanigen unbekannten Realprätendenten, deren Ansprüche der Eintragung ind Hypotheskenduch bedürsen, zur Anmeldung dieser Anssprüche unter der Berwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ibren vermeintlichen Ansprüchen an das Grundstück präkludirt, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auserlegt wers den wird. Storctow, den 7. November 1834.

Rbnigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Es follen folgende, jum Nachlaß bes verftorbenen Posthalter Pegel gehörigen Grundsinde:

1) ein Wallgarten, taxirt 317 Thir. 2 Egr. 6 Pf.,

2) ein Mühlengarten, taxirt 51 Ahlr. 5 Egr. 5 Pf., und

3) ein altes Felbstud, taxirt 78 Ablr. 27 Sgr. 7 Pf.,

Theilungshalber offentlich an ben Meistbietens ben verkauft werben, und ist ber Bietungstermin auf ben 24. Februar t. I.,

Bormittage 11 Uhr, in hiefiger Gerichtsflube angesett, zu welchem Kauflustige mit ber Bes kanntmachung eingelaben werben, bag die Taren ber Grundstude in unferer Registratur taglich eingesehen werben konnen.

Bugleich werben zu biefem Termine alle und sebe unbekannte Real=Pratenbenten, beren Anspruche ber Gintragung ins Sypothekenbuch beburfen, zur Anmelbung biefer ihrer Ansprüche unter ber Berwarnung vorgelaben, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real=Anssprüchen auf die Grundstücke werden prakludirt werden, und ihnen deshalb ein ewiges Stillsschweigen auferlegt werden wird.

Lengen, ben 10. November 1834. Ronigl. Land = und Stabtgericht.

Die bem Schlächtermeister Posselius ges borige, im Dorfe Caputh belegene, und auf 208 Thir. 7 Sgr. 6 Pf. taxirte halbe Babners stelle, nebst Zubehor, soll Schulbenhalber in termino ben 4. Marz 1835,

Bormittage 10 Uhr, im Gerichtslokale, Bransbenburger Straße Dr. 51, biffentlich an ben Meistbictenben verkauft werben. Die Lare und ber neueste Hypothetenschein von diesem Grundsstüde tonnen in der Gerichts-Registratur täglich eingesehen, und sollen die Berkaufsbedingungen im Lizitationstermine bekannt gemacht werden. Potsbam, ben 11. November 1834.

Rbnigt, Preuß. Juftigamt bierfelbft,

Das allhier in ber Steinstraße ber Neustadt Nr. 403 belegene, Bol. 9 Fol. 517 bes hyposthekenbuches eingetragene Wohnhaus nehst boppelter Hauskavel, zum Nachlasse ber Wittwe Deichgraber gehörig, ist zur notbwendigen Subhastation gezogen, und auf 5343 Thir. absgeschäft worden. Der Bietungstermin wird auf ben 30. Juni 1835,

Bormittags um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtse lotale vor bem Herrn Justigrath Schulte ans beraumt, und es werden dazu alle zahlungse fähige Käufer mit der Benachrichtigung vorges laden, daß die Taxe, der neueste Hypothetens schein und die besondern Kausbedingungen täge lich in unserer Registratur eingesehen werden tonnen. Brandenburg a. d. Havel, den 11. Nos vember 1834.

Ronigl. Preug. Lanb = und Stabtgericht.

Das in unferm Sypothekenbuche Bol. II sub Mr. 71. a verzeichnete, vor dem hiefigen Köllnischen Thore an ber Landstraße nach Bers lin gelegene, ben Pusemannschen Erben gesborige massive Wohnhaus, nebst Hofraum und Morgen Acer, ist mit der Taxe von 918

Thir. 1 Egr. 8 Pf. jum nothwendigen Bers taufe geftellt. Es ftebt ein Bictungstermin

am 3. Marz 1835, Vormittags 11 Uhr, im Geschäftslokale zu Rathhause an, wo der neueste hypothekenschein und die Taxe eingesehen werden konnen.

Ropenia, den 11. November 1834. Die Patrimonialgerichte bes Ritterguts Ropenia.

Das gerichtlich auf 2190 Thir. 5 Sgr. abgeschätzte Lehnschmigengut zu Seeburg, soll Schuldenhalber verkauft werben, und es ist ber Ligitationstermin auf

den 2. Marz 1835, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle ander raumt, zu welchem besiß= und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werben, daß die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kausbedingungen in unserer Registratur auf dem hiesigen Rathhause, täglich Vormittags von 8 die 12 Uhr, einzusehen sind. Gleichzeitig wird der zeitige Besißer des gedachten Grundstuck, Amtmann Hildebrandt, bessen Ausenbalt unbekannt ist, zu diesem Termine hierdurch vorgeladen.

Spandow, ben 12. November 1834. Ronigl. Preuß. Justigamt allhier.

Das zur Kreditmasse bes verstorbenen Acterburgers Peter Dannenberg gehörige, im Syspothekenbuche Bol. VIII Fol. 44 aufgeführte,
bierselbst in ben Weinbergen Mr. 7 belegene Grundstud, nit ben dazu gehbrigen Bol. VI
Fol. 23 verzeichneten Aectern, welche lettere auf 518 Thir. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, und von bem die Gebäude bermaßen verfallen sind,
daß ein Neubau damit vorgenommen werden muß, soll in unserm Geschäftezimmer und bem hierzu auf ben 26. Kebruar 1835,

Bormittags 10 Uhr, angesetzten Termine an ben Meifibietenben vertauft werben. Der neueste Sypothetenschein und die Tare find taglich in unferer Registratur einzuseben.

Spandau, ben 17. November 1834. Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Das ben beiben Schwestern Cifen, hanne Sophie und Unne Glifabeth, gehörige haus mit Bubeber ju Mugborf, eingetragen Bol. I Mr. 17 Pag 257, welches, nach Abzug ber Abgaben, gerichtlich auf 68 Thir. 5 Sgr. abs geschätzt worden, ist auf ben Antrag einer Mitseigenthumerin bebufd ber Audeinandersetzung, ba keine gutliche Einigung Statt gefunden hat, zur nothwendigen Subhastation gestellt, und ber Littationstermin auf

ben 1. April 1835.

Bormittage 8 Uhr, vor bem Deputirten, Die rettor Dobl, an hiefiger Gerichteftelle anges fest worden, wozu besige und zahlungefähige Kauflustige hierdurch mit bem Bemerken vors gelaben werben, bag ber Buschlag für bas Meiste gebot, bei nicht eintretenden geschlichen hins berniffen, sofort erfolgen soll.

Die Tare und ber Sppothekenschein konnen in unserer Registratur taglich von 8 bis 3 Uhr

eingefeben werben.

Belgig, ben 13. November 1834. Rbnigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Das allbier in ber Altstadt in ber Badersstraße Dr. 145 belegene, bem Tuchmachermeisster Friedrich Bilbelm Maas gehörige Wohnshaus mit haustavel ift zur nothwendigen Subsbaftation gezogen, und auf 1280 Thir. abges schäft worden. Der Bietungstermin wird auf

den 28. Mary 1835, Bormittags um 11 Uhr, im biesigen Gerichtss lofale vor dem herrn Justigrath Schultze ans beraumt, und es werden dazu alle zahlunges fähige Käufer mit der Benachrichtigung vorzgeladen, daß die Taxe, der neueste hypothes kenschein und die besonderen Kaufdedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen wers den tonnen.

Brandenburg a. b. S., ben 18. November 1834, Ronigl. Preug. Land = und Stabtgericht.

Das hierselbst in ber Lindenstraße Mr. 42 belegene, in unserm Spoothekenbuche von der Stadt Bol. XVI Mr. 1196 verzeichnete, auf 5333 Thir. 9 Sgr. 7 Pf. abgeschätzte, bem mis norennen Ferdinand Rernicke gehörige Grundsstüd nebst Jubehor, soll im Wege ber nothwens digen Subhastation verkauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf

ben 18. Juni 1835, Bormittage 11 Uhr, vor bem herrn Juffigrath Afchenborn im Stadtgericht, Lindenstraße Mr. 54, anberaumt. Der Spoothekenschein, bie Tare und bie besonbern Raufbebingungen find in und ferer Registratur einzuseben.

Potedam, ben 28. November 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Die jum Nachlaffe bes ju Tiefwerber verforbenen Rrugere Aubread Sahnemann geborigen Grundflude, ale:

1) bas auf dem Liefwerder belegene, Bol. II Fol. 9 unfere Supothekenbuches verzeiche nete, und auf 3150 Thir. gerichtlich abs geschätte Fischergut, worin die Krugs wirthschaft betrieben wird,

2) bas eben bafeibst belegene, Bol. II Fol. 13 unfere Sypothekenbuches verzeichnete, und auf 1500 Thir. gerichtlich abgeschass

te Rifcbergut,

3) die Bol. I Fol. 12 unfere hypothetens buches verzeichneten, rechts an der von Spandow nach Berlin führenden Chauffet belegenen, und auf 200 Thir. gerichtlich abgeschähten 11 Morg. 50 Muth. Uder, sollen Theilungshalber bffentlich meistbietend

verkauft werden. Es ist hierzu ein Bietungeters min auf ben 30. Mars 1835,

Bormittags 11 Ubr, anberaumt, und werden zahlungsfähige Rauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxen, die neuesten Syspothekenscheine und die Raufbedingungen tags lich Bormittags tu unserer Registratur auf dem hiesigen Rathhaust eingesehen werden konnen. Spandow, den 1. Dezember 1834.

Ronigl. Preug. Juftigamt allbier.

Das zu Alt Schoneberg bei Berlin unter ber hausnummer 34. c belegene, auf 1371 Thle. 5 Ggr. 6 Pf. abgeschätte Budner = Grundssilic des Maurers Johann Friedrich Thiele, soll im Wege ber Exetution in nothwendiger Subhastation vertauft werden, und ift hierzu ein Bietungstermin auf

Dormittage 11 Uhr, hier im Amte Duhlenhof anberaumt. Der hoppotbekenschein und bie Tare sind werktäglich bei und einzusehen.

Berlin, ben 4. Dezember 1834.

Ronigt, Juftigamt Dublenhof ju Beriln.

Die zum Nachlasse bed Karl Friedrich Ausgust Basch in gehörige, zu Dolgenbrodt am Dahmefließ belegene, im Hypothetenbuche vom Randbezirk Vol. II Fol. 510 verzeichnete Buds nerstelle, welche nehst Garten und soustigen Verstinenzien auf 206 Thr. 20 Sgr. gerichtlich geswurdigt worden ist, soll im Wege der nothwens bigen Subhastation verkauft werden, und ist hierzu ein Bietungktermin auf

ben 23. Marz 1835,'
Bormittags 11 Uhr, im hiefigen Gerichtszimmer anberaumt worden. Die Tare bes Grundstück, so wie ber neueste Hoppothetenschein sind werts taglich in unserer Registratur einzuschen.

Stordom, ben 4. Dezember 1834. Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Das ben Erben bes Handlerd Johann Chrisffian Friedrich Scheel gehörige, zu Glambeck belegene, auf 200 Thir. taxirte Budnerbaus foll meistbietend verkauft werden. Der peremtorische Bietungstermin sieht auf

ben 7. April 1. 3.,

Bormittags 8 Uhr, hier auf ber Gerichtsstube an. Die Taxe kann jeden Connabend Bormitstag bier eingeschen, und werden die Rausbedins gungen im Termine bekannt gemacht werden. Alt=Ruppin, ben 8. Dezember 1834.

Adnigl. Preuß. Juftgamt.

Die bem Butner Christian Muller gu Lis num geborige, auf 705 Thir, 18 Sgr. gewursbigte Bubnerstelle, foll Schulbenhalber in bem

auf ben 4. Upril t. J., Bormittage 11 Ubr, in der Amtögerichtöstube bier angesetzten Lizitationstermine an den Meiste bietenden verlauft werden. Da diese Stelle noch nicht im Hypothekendude eingetragen ist, so werden die etwanigen unbekannten Reals Gläubiger aufgefordert, ihre Reals Ansprüche spätestend in dem Termine anzumeiden und gele tend zu machen, widrigenfalls sie mit denselben werden präkludirt, und deshalb ihnen ein ewiged Stillschweigen wird auferlegt werden.

Fehrbellin, ben 17. Dezember 1834. Rouigl. Preuft. Juftigamt bierfelbft.

Das allhier in ber Neuflabt sub Nr. 150 belegene, Bol. 4 gol. 217 bes Spypothefenbuchs eingetragene Bohnhaus, nebft hauslavel, bes

Leinwebermeistere Christian Friedrich hanisch ift zur nothwendigen Subhaftation gezogen, und auf 392 Thir. abgeschätzt worden. Der Bite tungetermin wird auf

ben 30. April 1835.

Bormittage 10 Ubr, im biefigen Gerichtelofale vor bem herm Justigrath Steinbeck anber raumt, und es werben-bagu alle zahlungefähige Räufer mit ber Benachrichtigung vorgelaben, bag bie Taxe, ber neueste hypothetenschein und bie besonderen Raufbedingungen taglich in unsferer Registratur eingesehen werden tonnen.

Brandenburg a. b. S., ben 18. Dez. 1834. Rbnigl. Dreug. Lands und Stadtgericht.

Dle hierfelbst belegene, Bol. II Mr. 16 uns fere Sypothetenbuche eingetragene halbe Burs gerftelle bee Burgere Ludwig Raphengst, zur 351 Thir. 17 Sgr. taxirt, foll Schuldenhalber im Termin ben 6. April 1835.

Machmittage 3 Uhr, in ber Gerichteflube biers felbft meifibietend verkauft werben. Der neuefte Soppothekenschein und bie Taxe tonnen in uns ferer Registratur eingesehen werben.

Putlig, ben 22. Dezember 1834. Das Gericht ber herrschaft Putlit.

Der im Dorfe Thomeborf, Templiner Kreis fes, belegene, im Sypothekenbuche sub Mr. XII Pag. 133 verzeichnete, zum Nachlasse bes Baus ers Zimmermann gehörige Bauerbof von vier Hufen Landes, von welchem die Normals Tare 1047 Thir. I Sgr. beträgt, soll Theislungshalber in termino

Bormittage 9 Uhr, an hiefiger Gerichteffelle

bffentlich vertauft merben.

Die Taxe und ber neuefte Sypothetenschein tonnen in unferer Registratur eingeschen werben.

Schloß Bongenburg, ben 22. Dezember 1834. Graflich von Arnlinsches Gericht ber Herrschaft Bongenburg.

Die zu Gbhisborf im Zauch Belgiger Kreife belegene, Bol. 35 Pag. 381 bis 390 bes hus pothekenbuchs eingetragene Bodwindmuble bes Muhlenmeisters Neue nebst Zubehbr ift zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 1985 Ihr. abgeschätzt worden. Der Victungestermin wird auf

ben 25. April 1835, Bormittags 11 Ubr, im biesigen Gerichtelokale vor bem Herrn Justigrath Schulze anderaumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Kaus fer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Tore, der neueste Hypothekenschein und bie befonderen Kaufbedingungen täglich in uns serer Registratur eingeseben werden konnen.

Brandenburg, a. b. So., ben 23. Dez. 1834. Ronigl. Preug. Land und Stabtgericht.

Der bor bem Rbnigothore an ber Stabts mauer hierfelbst belegene geschloffene Garten, zum Nachlasse ber separirten Rochler gehörig, und auf 301 Thir. 17 Sgr. taxirt, soll in nothe wendiger stabtgerichtlicher Subhaftation

am 23. Februar b. J., Bormittage 11 Uhr, auf bem biefigen Königl. Stadtgericht meistbictend vertauft werben. Die Tare ift taglich in unserer Registratur einzusehen.

Deug Ruppin, ben 3. Januar 1835. Sbnigl. Preug. Etabtgericht,

Das zum Nachlaß bes Philipp herrmann geborige Halb = Kolonisten = Erbpacht = Gut zu Schmargendorf Nr. 40, nebst 16 Morgen 99 Muthen Landes von dem ehemaligen Königl. Forstblenstetablissement und der Königl. Schmargendorfer Forst, zusammen geschäßt auf 1321 Thir. 4 Sgr., ist zur nothwendigen Subhastastion gestellt, und der Bietungstermin auf den 24. April d. F.

Mittage halb 1 Uhr, auf bem Gute angefest.

Die Tare und ber neucste Sypothekenschein tonnen taglich in unserer Registratur eingeses ben werben.

Reuftadt : Cberem. , ben 6. Januar 1835. Sonigl. Preuf. Juftizamt Chorin.

Die ber verehelichten Mühlenmeister Schrdz ber, vormals Wittwe Ledour, gehdrige, zu Wolfshagen in der Ulermark belegene, Bol. I Mr. 1 des Hypothenbuchs verzeichnete Mahl, Schneibez und Delmühle, welche auf 4570 Thir. 26 Sgr. abgeschätzt ift, soll im Wege nothwendiger Subhastation in dem auf

Bormittags 11 Uhr, auf bem Amte zu Wolfs,

hagen angesetzten Termin meifibietenb verkauft werben, weshalb Rauflustige hierdurch eingelas ben werben. Die Tore, ber neueste Sppother tenschein und die Raufbedingungen sind in uns ferer Registratur einzuseben.

Prenglau, ben 10. Januar 1835. Reichsgraflich von Schwerinsches Patrimonials Gericht ber Serrichaft Wolfsbagen.

In ber Mohnung bes Unterzeichneten follen ben 17. Rebruar b. I.

Wormittags 11 Uhr, folgende, ber verwittmes ten Ober- Grengkontroleur Befiphal zu Fries sack gehorige, beim Dorfe Lutte, eine Deile von bier, belegene Wiefen;

3 Sachsiche Morgen, von 7 Magbeburger Morgen 103 Muthen, zwischen bem Roblgraben und bem Neuengraben, Strich 9 Nr. 9, und

2 Cachfische Morgen, bon 4 Magbeburger Morgen 21 Muthen, in ben Lutterwiesen Dr. 10,

aus freier hand meistbletend verkauft werben. Jeber Cachfische Morgen tragt ungefahr 10 Bentner heu alljahrlich. Die Bebingungen find bei mir taglich ju erfragen.

Belgig, ben 15. Januar 1835. Der Juftigtommiffarius Flemming.

Funfzig Stud Riefern, welche zu Sagebloden, Balten und andern technischen Zweden brauchbar find, follen in bem nabe an ber Doffe, mithin zum Bafferstransport sehr gelegenen Medlenburg = Schwes rinschen Rossower Korste

am 26. Februar b. I., bffentlich meistbietend verlauft werden, und wolsten Raufliebhaher am gebachten Lage, Bormittags 10 Uhr, bei ber alten Roffower Glassbutte sich einfinden. Wer die Baume vorher zu sehen wunscht, beliebe sich an den herrn Forster Weidemann zu Roffow zu wenden.

Die Bedingungen werden vor bem Unfange ber Auftion befannt gemacht.

Wrebenhagen, ben 13. Januar 1835.

Großherzoglich Medlenburg. Schwerinscher Dberfbrfter.

Zweites Ertra = Blat't

jum Sten Stud bes Umteblatts

der Koniglichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 30. Januar 1835.

Der mittelst Steckbriefs bes Dorf Grasbowschen Patrimonialgerichts zu Robel, im Großherzogthum Mecklenburgs-Schwerin, vom 26. Dezember v. J. (zweites Extrablatt Mr. 2) verfolgte Inquisit Markstein aus Riga ist hier ergriffen worden, und per Transport nach Robel gefandt, was hierburch zur allgemeinen Renntniß gebracht wird.

Treuenbriegen, ben 12. Januar 1835.

Der Magistrat.

Der von uns mittelft Steckbriefes vom 12. b. M. verfolgte Schiffer Kulide ist eine gebracht. Liebenwalbe, ben 18. Januar 1835. Ronigl. Preuß. Justigamt.

Bur bie, ber Jurisdiktion bes unterzeicheneten Gerichts unterworfene hiefige Stadtforst steben für tas Jahr 1835 folgende Forftges richtstage an:

am 26. Februar,

am 23. April,

am 25. und 26. Juni,

am 27. und 28, August,

am 29. und 30. Oftober,

ant 10. und 11. Dezember,

und gwar an hiefiger Gerichtoftelle, Bormit-

Bittstod, ben 31. Dezember 1834. Konigl. Preuß. Stadtgericht.

Die biesjährigen Forstgerichtetage werben abgebalten:

1) für bas Rönigl. Biesenthaler Forstrevier, am 11. Marz, 29. April, 15. Juli, 7. Oftober, 25. November, Vormittags 10 Uhr, zu Biesenthal;

2) für bas Rouigl. Lieper und Schmargenborfer Forftrevier,

am 25. Februar, 8. April, 1. Juli, 23. September, 11. November, Bor-mittags 10 Uhr, zu Chorin.

Meuftadt : Cherswalde, den 20. Januar 1835. Konigl. Preuß. Justigamt, In Verfolg unserer vorläufigen Bekanntmaschung vom 20. Dezember v. I. benachrichtigen wir die gechten Aktionalre der Chaussee von Franzbsisch=Buchbolz die Prenzlau sernerweitig, daß die Königl. Provinzial = Steuerkasse zu Verslin nunmehr die gegen die Gesellschafts = Aktien auszuhändigenden Staats = Obligationen erhalten hat. Die Ausreichung derselben soll durch die Gesellschaftskasse zu Templin geschehen, so bald der Königl. Provinzial = Steuerkasse die Nasmen der jehigen rechtmäßigen Empfänger ans gezeigt, und von ihr in das Obligationssprmuslar eingetragen sein werden.

Um bies bewirken zu konnen, ist es unumsgänglich erforderlich: baß die geehrten Inhaber ber Aktien, welche zur Zeit noch nicht an die Gesellschaftskasse eingeliefert, und von benen, beilaufig erwähnt, die Aktien Nr. 1431 und 1432 schon ausgelooset sind, dieselben mittelst boppelten Lieferzettels an die gedachte Kasse

schleunigst einsenden.

Die geehrten Inhaber von Depositenscheiz nen über bereitst eingelieserte Aktien aber ersuschen wir, diese Depositenscheine entweder sosort im Original an die Gesellschaftskasse, welche sie inzwischen asserviren und notiren wird, einz zuschicken, ober doch dem Borstande die Numsmer des Depositenscheinst und die Nummern der Aktien, über welche er lautet, so schleunig als irgend möglich anzuzelgen. Für diezenigen Aktionaire, welche den Depositenschein nicht durch Zession erworden haben, genügt es, unster Ansührung der Nummer des Scheins zu bemerken, daß sie noch im Besits desselben seien.

Sobald wir hierdurch in ben Stand gesetzt sein werden, der Königl. Provinzial seteuerkasse die Empfangsberechtigten der Obligationen name haft, und dadurch die Ausfüllung der letzteren und deren Aushändigung möglich zu machen, werden wir den und dadurch ebenfalls erst vollsständig bekannt werdenden Empfangsberechtigsten spezielle Nachricht geben, in welcher Form und auf welchem Wege ihnen die Obligationen,

Binfen, und bie bereits ausgeloofeten Rapita= lien werben augeben tonnen.

Wir können, ba hierüber noch Werhandlunsgen schweben, vorläusig nur bemerken, daß der Herr Generaldirektor der Steuern nicht nur die zur Zahlung der am 1. Juli 1834 und 1. Januar 1835 verfallenen Zinsen erforderlichen Konds bereits angewiesen hat, sondern daß auch schon die im Rückkaufskontrakte vom 8. Mei 1832 slipulirte jährliche Auskloosung von 1833 und 1834 ann 20. Dezember v. J. erfolgt, und der Königl. Provinzial = Steuerkasse die zur Zahlung erfors derliche Summe von 24,000 Thir. überwiesen ist.

Ausgelopfet find die Aftien Dr. 5, 14, 15. 20. 21. 22. 29. 30. 35. 41. 42. 70. 81. 96. 109, 111, 116, 123, 128, 147, 150, 163, 168, 171, 173, 195, 197, 202, 204, 210, 222, 225, 239, 241, 250, 251, 259, 260, 263. 267. 268. 269. 270. 273. 274. 276. 277. 278, 279, 283, 297, 309, 311, 323, 327. 352. 357. 379. 391. 396. 404, 407, 408. 412. 435, 436, 449, 450, 475. 476. 485. 492. 512. 528. 537. 545. 548, 549, 550, 551, 567, 574, 576, 583, 618, 619, 643. 647. 649. 651. 667. 675. 684. 686. 707, 718, 748, 752, 770, 775. 792, 807, 830, 852, 860, 861, 862, 863, 864, 878, 899, 909, 923, 925, 943, 962, 969, 981, 1002, 1021, 1025, 1032, 1034, 1042, 1046; 1049, 1050, 1061, 1062, 1067, 1079, 1085, 1087, 1094, 1100, 1107, 1114, 1121, 1122, 1123. 1147. 1148. 1151. 1164. 1172. 1187. 1206, 1208, 1224, 1225, 1226, 1228, 1229, 1230, 1234, 1248, 1260, 1262, 1264, 1265, 1266, 1267, 1269, 1343, 1346, 1404, 1410, 1411, 1412, 1413, 1414, 1416, 1418, 1419, 1420, 1421, 1422, 1425, 1426, 1431, 1432, 1440, 1442, 1449, 1452, 1453, 1456, 1461, 1464, 1474, 1484, 1488, 1504, 1510, 1513, 1531, 1536, 1540, 1549, 1554, 1600, 1602, 1607, 1636, 1642, 1645, 1662, 1664, 1673, 1705, 1710, 1712, 1716, 1727, 1763, 1765.

Wir bemerken, daß die hohen Staatsbehors ben unterm & b. M. geaußert haben, daß diese ausgelooseten Aftien nur dis zum 1. Januar b. J. verziuset werden konnten, und obwohl uns sererseits biergegen bereits Vorstellung gethan, und auf ben Grund bes A. L. R. Th. 1 Tit. 11 §764 eine wenigstens breimonatliche Abhebunges frift, vom Tage biefer Bekanntmachung und Kundigung ab, in Anspruch genommen ift, wird die hierüber zur Zeit noch bestehende Differenz die erbetene schleunigste Erfüllung unserer hier ausgesprochenen Bitte um so nothwendiger erstebeinen lassen.

Angelegentlich bitten wir ferner um Abhesbung der noch aus den Terminen vom 1. Januar 1834 zum 2 heil nicht erhobenen Zinsen, und machen schließe lich ergebenst darauf ausmerksam, daß die hiere durch veraniaßte Korrespondenz portofrei geht, wenn sie offen, oder unter Kreuzband nut der Signatur, Chausseedausache von Fr. = Buchholz bis Vrenzlau" verschen wird.

Prenglau, ben 16. Januar 1835.

Die Borsteher ber Aftiengesellschaft jum Ban ber Chaussee von Frangosisch-Buchholz bis Prenzlau. von Winterfeldt. Busch.

Das zu Deutsch = Rirborf in ber Berliner Strafe Mr. 32 belegene, im Sppothekenbuche Mr. 91 verzeichnete Grundstud bes Partikuliers Johann heinrich Bock soll Schulbenhalber an ben Meistbietenben verkauft werden. Der Bicstungstermin steht

20 Mai 1835, Wormittags 11 Uhr, im Stadtgericht an.

Die Tare, welche 2000 Thir. beträgt, fo wie ber neueste Sypothekenschein und bie Berstaufsbedingungen konnen taglich in unserer Resgistratur eingesehen werden.

Berlin, ben 15. Dezember 1834.

Adnigliches Stadtgericht. Abtheilung für Kredit=, Subhastations= und Nachlaßsachen.

Nachbenannte, bem Mublenmeifter und Alfsterburger Friedrich Wilhelm Bernide gehberigen Grunbftude, namlich:

1) bas hierselost in der Berliner Straffe bes legene, im Spypothekenbuche Bol. I Dr. 123 eingetrogene, und mit seinen Pertis nenzien auf 1751 Thir. 28 Sgr. gerichtslich taxirte Wohnhaus;

2) bie am Schwanebelichen Domm sub Mr. 41 belegene, Bol. II Mr. 54 bes Sonposthekenbuchs eingetragene, auf 141 Thir. 8 Sgr. 9 Pf. taxirte Scheune;

3) bie am Bornikeschen Damm sub Mr. 1 beirgene. Bol. V Mr. 41 bes hypothekens buche eingefragene, suf 203 Thir. toxirte Rohrwiese;

4) bie sub Mr. 4 belegene, Bol. V Mr. 42 bes Sppothekenbuchs eingetragene, auf 125 Iblr. 18 Sgr. 4 Pf. taxirte halbe

Robriviefe;

5) die im Lindowschen Felbe unter ber Rr. 5 belegene, Bol. III Rr. 4 des Sypothekens buchs eingetragene, auf 714 Thr. 13 Sgr. 4 Pf. taxirte Sufe Landes;

bilegene, Wol. III Nr. 36 des Sypothekens buchs eingetragene, auf 764 Thir. 13 Sgr. 4 Pf. taxirte Hufe Landes;

7) bie im Lindowschen Felbe unter ber Mr. 78 belegene, Bol. III Mr. 37 bes Hypothekens buchs eingetragene, auf 781 Thir. 28 Sgr. 4 Pf. tarirte Sufe Landes:

8) die im Lindowschen Felbe unter ber Mr. 83 belegene, Wol. 111 Mr. 38 bes Shpothekens buchs eingetragene, auf 804 Thir. 13 Sgr. 4 Df. taxirte Sufe Landes;

9) zwei im Lindowschen Felde unter ber Nr. 57 und 58 belegene, Bol. IV Nr. 67 bes Suppothekenbuchs eingetrogene, auf 202 Thir. 23 Sgr. 4 Pf. taxirte Wordiander;

10) ber am Schwanebetschen Damm unter ber Mr. 480 belegene, Bol. VI Mr. 71 bes Sppothekenbuche eingetragene, auf 359 Thir. 28 Sgr. 4 Pf. taxirte Garten,

follen Schuldenhalber an ben Meiftbietenden offentlich vertauft werben, und es ift hierzu

ber Bjetungetermin auf

ben 13. Juli k. J., Bormittags 10 Uhr, im Stadtgerichte anges setzt worden. Die Taxe und der neueste Syspothekenschein sind täglich in unserer Registrastur von 9 bis 12 Uhr einzuschen.

Bernau, ben 22. Dezember 1834.

Ronigl, Stadtgericht,

Das hierfelbst in ber Wilhelmsstrafe sub Dr. 239 belegene Wohnhaus bes Uderburgers George Och mibt, nebst ben bazu geborigen Umbereien für ein ganzes Erbe, ift Schuldens halber mit ber Tare von 1271 Thir. 3 Sgr.

11 Pf. jum offentlichen Bertauf gestellt, und ju bem Behuf ein Bietungetermin auf

Dormittage 11 Uhr, vor bem unterzeichneten

Stabtgerichte anberaumt.

Die Zare und ber neuefte Soppothetenschein bon biefem Grundftud tonnen in unferer Res giffratur eingefehen werben.

Prenglow, ben 27. Dezember 1834. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Das zu Prigerbe auf bem Kiez sub Nr. 47 belegene, Bol. II Fol. 21 bes Inpothekens buchs eingetragene Altkleinburgergut bes Friesbrich Lebbin ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 1188 Thir. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird auf

ben 29. April 1835, Bormittags 11 Uhr, im hiefigen Gerichtslokale vor dem Herrn Justizrath Maurer anderaumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Käuser mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Tare, der neueste Hopothekenschein und die bes sonderen Kausbedingungen täglich in unserer Res gistratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. d. H., ben 30. Dezember 1834. Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

Die zu Burow belegene, bem Johann Bartel geborige Kolonistenstelle Nr. 17, tarirt 155 Thir., soll Schuldenhalber in termino

ben 28. April b. J., Bormittage 11 Ubr, in ber Gerichtoftube zu Zernicow meistbietend verfauft werden.

Die Taxe, die Bertaufbedingungen und ber neuefte Sprothetenschein tonnen beim Gericht eingefeben werden.

Granfee, ben 12. Januar 1835. Graflich von Baffemig Schligsches Patrimos nialgericht Zernitow, Burow 26.

Borfevertauf.

Bur biesjährigen Plettzeit soll in biefiger Stadtforst eine Quantitat eichener Borke von eirea 200 Klaftern verkauft werden. Rauflusstige belieben sich an den Herrn Senator Sees ger hierfelbst zu wenden, um das Weitere über biesen Berkauf zu erfahren.

Reu=Ungermunbe, ben 21. Januar 1835. Burgermeiffer und Rath.

Der herr Dberft Wilhelm von Bord und ber herr hauptmann Dito von Borch haben mich beauftragt, ibr, im Ziefarschen Rreise bes legenes Leburittergut Graben II. Untheile, dfe fentlich auf 6 Jahre, von Johannis b. J. ab, zu verpachten. Ich habe hierzu einen Termin auf-

den 20. Februar d. J., Bormittags 10 Uhr, in meiner Behaufung ans gesett, und lade bierzu Vachtlustige ein.

Das Ritteraut Graben II. Untheils fleat 11 Meile von Biefar, 1 Meile von Gorgte, und 3 Meilen bon Brandenburg, es ift vollig fevarirt und enthalt 616 Morgen 160 Mus then Aderland, 114 Morgen 150 | Ruthen besidnbige Biefen, 450 Morgen 28 Mutben raume und Beibeweibe, und 23 Morgen 44 Ruthen Garten und Grasbbfe, Mufferbem gebbren bagu 6 Binepel 21 Scheffel Roagen. 6 Scheffel 12 DeBen Gerfte, und 4 Minevel 12 Scheffel Safer ale fortwahrenbe jahrliche Maturalpraftationen. Lebendes, fo wie tobtes Inventarium, mit Ausnahme von Brauerels Berathichaften, gebort nicht zum Gute. Die Bernachtunge Bedingungen tonnen taglich in meiner Registratur eingeseben, auf Berlangen ouch schriftlich mitgetheilt merben.

Brandenburg, ben 12. Januar 1835.

Der Juftig - Rommiffionerath Gello.

Ich bin Willens, mein Gut, welches & Meile von Rheinsberg und 2 Meilen von Rups pin entfernt ist, aus freier hand meistbietend zu verkaufen, und habe bazu einen Termin

om 26. Marz b. J., Dormittags 10 Uhr, in meiner Wohnung ans geseit, wozu ich Kaussiebhaber einlade, indem ich noch bemerke, daß die Hälfte Kausgeld zur ersten Hopothek siehen bleiben kann. Das große Wohnshaus enthält 7 heizbare Studen, 10 Kammern, vielen Bodens und Kellerraum, nebst andern Gehäuden und Ställen; es gehören dazu 226 Morgen Ackerland und 33 Morgen Wiesen.

Das große haus wurde sich zu einer Fas brit gut eignen. Die nahern Bedingungen wers ben im Termine bekannt gemacht.

Bublen bei Rheinsberg, ben 7. Januar 1835.

Die Withre Miegner geb, Urnbt.

In meiner bei Meunicht belegenen Beibe fieht eine Partie Holgtoblen, bas Suttenfuder à 7½ Thir., jum Berkauf. B. G. Krufe.

In meiner Stammichaferei fteben wieber Buchtwidder verschiedenen Alters zur Auswahl bereit. Bedingungen und Preise find bekannt.

R. S. Munge, ju Pleet bei Neu-Branbenburg in Medlenburg.

Chinesischen Delrettigfaamen von ber, vorjährigen Ernbte und befter Qualis tat verfauft ber Unterzeichnete zu bem' Preife von Geche Thalern fur ben halben Scheffel (circa 42 Vfd.) incl. Embalgae und Befchreis bung bes Rulturverfahrens. - Es ift ben bere ren Gutebefitern besondere jett ber Berfuch mit biefer neuen Commerdifrucht angurathen, ba ber Stand ber biefiabrigen Winterblfaat faft allgemein schlecht ift, und bie schmache Wflange burch ben ungunftigen Winter, bei fortmabrend wechselnbem Frost und Thauwetter, und ben bisherigen Blachfroften ohne alle Schneebede, noch bedeutend leiben burfte. Der Delrettin wird in ben ersten Tagen bes April gefaet, giebt in gunftigen Kallen einen Ertrag von 12 bis 14 Scheffel pro Morgen, und eine Dels ausbeute, welche die bes Winterrapses (nach Schubler und Bentsch) um 11 Prozent übertrifft, Berlin, Landeberger Strafe Dr. 62.

Der Raufmann G. 2Barft.

Das im vorigen Pahre vom Herrn Apotheker Teuster von dem frühern Agenten, Herrn
Sekretair Stumpe, übernommene Agenturgeschäft für die Neue Berliner Hagel-AffekuranzGesellschaft, ist mir bei dem Wohnortswechsel
bes Erstern jetzt übertragen, und ich zeige bedhalb ergebenst an, daß ich bereit bin, Bersicherungsanträge bei dieser Anstalt entgegen zu nehmen, und ersuche noch besonders diesenigen geebrten Interessenten, welche schon früher burch
die hiesige Agentur versichert waren, sich in
bieser Angelegenheit an nich wenden zu wollen.

Aprit, ben 21. Januar 1835.

M. I. C. Nahmmacher.

Amts : Blatt

bet

Roniglichen Regierung zu Potsdam

abt Berlin.

Stud 6.

Den 6. Februar 1835.

Der Zensor ber belletristischen Schriften in ber Provinz Brandenburg, Pris vatgelehrte Berr' Langbein, ist am 2. b. M. verstorben, und bie Zensurgeschäfte besselben sind unter hoherer Genehmigung bem Geheimen Hofrach Herrn Dr. John übertragen worben. Berlin, ben 28. Januar 1835.

Der Ober. Prafibent der Proving Brandenburg.
(geg.) von Baffewis.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezitt Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 21. Januar 1835.

Se. Majestät der Konig haben zum Wiederausbau der, durch einen Blisstrahl im Jahre 1833 ganzlich abgebrannten Kirche in Buchel, Kreises Schartsberga, Regierungsbezirks Mersedurg, eine allgemeine Kirchen, und Hauskollekte, behuss Unterstühung der armen evangelischen Gemeine bei der Herstellung ihrer Kirche, allergnädigst zu dewilligen geruhet. Wir fordern daher mit Bezug auf die, Seite 172, 173 und 247 des Amtsblattes von 1816 besindlichen Verfügungen vom 20. April und 9. Juli 1816, die landräthlichen Behorden und die Magistrate unz sers Regierungsbezirts auf, die Hauskollekte, die Herren Superintendenten und Prediger dagegen, die Kirchenkollekte zu veranlassen, und den Ertrag an die hiesige Haupt Instituten, und Kommunalkasse mittelst vollständigen Lieferzettels einzusen den. Die Magistrate senden den Ertrag der Kollekte unmittelbar an die gedachte Kasse ein.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Potsbam, ben 26. Januar 1835.

Die von der Regierungs Bauptkaffe ausgestellten Quittungen über die, in dem Been Quartale v. J. und früher zur Ablösung von Domanial Praftationen einges gangenen Kapitalien sind, in soweit die vorschriftsmäßige Bescheinigung derselben Seitens ber Hauptverwaltung der Staatsschulden erfolgt ist, den betreffenden Spes

Mr. 15. Hauss unb Kirchens follette. IL 419. Januar.

Mr. 16. Lushandis gung ber Quittungen über einges gabite Abids fungdaRapis talien. III. 1883. Januar. zialkaffen zur Aushandigung an die Ablofungs, Intereffenten, — welche fich baber bei diefen Kaffen zur Empfangnahme zu melden, und babei die vorher erhaltenen Interims, Quittungen zurückzugeben haben, — zugefandt worden.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung für bie Berwaltung ber birekten Steuern, Domainen und Korsten.

Potsbam, ben 24. Januar 1835.

Mr. 17. QBanbs tafeln. II. 1187.

Januar.

Es sind von dem Lehrer A. Schulz zu Potedam herausgegeben, und in ber lithographischen Unstalt von Benmen baselbst in Steindruck erschienen:

5 4 3 and tafeln

jur Benugung bei bem erften Unterrichte in ber Formlehre und in ben Unfangen bes Zeichnens, fo wie jur Beschäftigung mehrerer Schulerabtheilungen in zahlreicheren Klaffen ber Bolksschulen, nebst einer furgen Erlauterung und Gebrauchsanweisung,

und fur 15 Ggr., und wenn bie Wandtafeln auf 27 Pappbogen gezogen find,

für 1 Thir. ju haben.

Wir machen auf diese brauchbare Schrift aufmerksam, und ermächtigen die Schulkassen berjenigen Schulen, welche vermögend bazu sind, und beren Lehrer bieses Hulfsmittel zu benugen wissen, zur Unschaffung berselben.

Ronigl. Reglerung. Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulwesen.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Mr. 6. Beurlaubte Laudwehr. Offiziere. In Folge Reseripts Eines Königl. Hohen Justig Ministerii vom 2. b. M. wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß die provisorische Bestimmung des Zirstulars vom 25. Februar 1815, wonach die Gerichtsbarkeit über die, auf unbestimmten Urlaub entlassenen, nicht im aktiven Dienst befindlichen Landwehr Offiziere eins für allemal den gewöhnlichen Gerichten übertragen werden kann, durch die von des Konigs Majestät vollzogene Landwehr Ordnung vom 21. November 1815 aufges hoben worden ist, indem diese, im § 75 (Gesehsammlung de 1816 S. 89) vers ordnet, daß den Landwehr Offizieren, wenn sie in ihrer Heimath sund, der Gerichtes stand der Eximiten zustehen soll.

Sammtliche Untergerichte bes Departements bes Konigl. Kammergerichts haben fich beshalb nach ber gedachten Bestimmung ber Landwehr Ordnung zu achten. Berlin, ben 15. Januar 1834. Konigl. Preuß, Kammergericht.

Me. 7. Werthstems pel in Kris minds und Sammeliche Untergerichte im Departement bes Kammergerichts werben mit Bezug auf bas Ministerial Refeript vom 6. August 1827 und bas Zirkulare bes Kammergerichts vom 11. September 1834 benachrichtigt, bast bie badurch auges ordnete Einziehung ber Werthstempel in Kriminal, und siefalischen Untersuchungssfachen von ben Untersuchungsrichten, ruchsichtlich ber zu ben Erkenntnissen bes

Ober . Appellationssenats bes Rammergerichts zu abhibirenden Werthstempel, mit bem 1. Januar 1835 ihren Anfang nimmt, und ber gedachte Senat nur bis Ende Dezember v. 3. bas frühere Verfahren wegen Einziehung dieser Stempel beobachtet.

Unfers fuchunges fachen.

Berlin, ben 22. Januar 1835.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigs. Ronsstoriums der Proving Brandenburg.

Die Zöglinge ber ersten Klasse bes hiefigen Seminars für Stadtschulen werd ben zu Oftern d. I., nach Beendigung ihres dreisährigen Kursus, entlassen wew ben, und gleichzeitig wird eine neue Aufnahme Statt finden. Diejenigen Schulamtes Praparanden, welche die Aufnahme nachsuchen wollen, haben

1) einen von ihnen selbst verfaßten und geschriebenen Lebenslauf, welcher, außer ben perfonlichen Berhaltniffen ber Aufzunehmenden, besonders ben bieberigen

Bang ibrer Bilbung barftellt,

2) ihren Tauf. und Ronfirmationsschein, 3) ein Zeugniß über ihre Schulbildung,

4) ein argeliches Beugnif über ihren Befundheitszustand,

5) eine von den Aeltern oder Bormundern vollzogene Erklarung, daß fur ihren Unterhalt mabrend ber breijahrigen Bildungszeit im Seminarium geforgt fei,

bis zum 15. Mary b. 3. bei uns einzureichen.

Diejenigen Zöglinge, welche nicht bei ihren Aeltern ober nahen Verwandten in nicht zu großer Entfernung von dem Seminarium eine angemessene Wohnung fins den, sind verpflichtet, in der Anstalt zu wohnen, und haben dafür jährlich 18 Thle. zu zahlen. An Lebegeld sind beim Eintritt eine für allemal 16 Thle, zu entrichten.

Die Unstalt besigt keine Mittel zu fortlaufenden Unterstügungen durstiger Ses minaristen, wohl aber kann sie benjenigen, welche durch Fortschritte und Lehrges schicklichkeit sich auszeichnen, in dem dritten Jahre ihrer Bildungszeit eine Unterstügung von 60 bis 80 Thr. gewähren. Berlin, den 19. Januar 1835.

Ronigl. Schulfollegium ber Proving Brandenburg.

perfonald ronit.

Bor bem Konigl. Konsistorio ber Proving Brandenburg find fur mablfabig zum Predigtamte erklart worden:

1) Johann Daniel Sauer aus Schwebt,

2) Johann Ernst Abolph Deegener aus Harnekopf,

3) Ernft Anton Erdmann Erasaus Dreifing aus Stafneborf,

4) Peter Chriftoph Joachim Beinrich France aus Urenbfce,

5) Friedrich August Krufchwig aus Commerfeld,

6) Johann Karl Ferbinand Lehmann aus Zullichau, 7) Georg Chriftian Friedrich Prog aus Garrow,

8) Richard Franz Theodor Rhein aus Gollmig,

Mr. 2.

9) Dito Bernhard Julius Schallehn aus Glasom,

10) Micolaus Theobor Geemann aus Mennhaufen,

11) ber Reftor zu Arenswalde, Johann Gottlieb Friedrich Biebemann, aus Balle geburtig.

Vermischte Madrichten.

Der herr Major von Rubloff, Mitglied bes allgemeinen Krieges Departes ments im Konigl. Krieges Ministerium, beabsichtiget, zu seinem schon im Jahre 1826 mit Allerhochster Genehmigung erschienenen

"Sandbuch bes Preußischen Militalrechts, in zwel Banben"

nach eingeholter Erlaubniß Gr. Konigl. Majestat, noch einen britten, bas Wert

forefegenben und erganzenben Band berauszugeben.

Auf Beranlassung bes Hohen Ministerii bes Innern und ber Polizei empfehlen wir die Anschaffung bieser, auch für die Berwaltungsbehörden nühlichen Schrift, mit dem Bemerken, daß der Berleger, Buchhändler August Rücker in Berlin, für diesen dritten Band auf Druckpapier zu dem Preise von 1 Thr., und auch für das ganze Werk, dessen nachheriger Ladenpreis 3 Thr. 25 Sgr. sein soll, zu dem Preise von 2 Thr. 15 Sgr. eine Subscription eröffnet hat, und daß Subsseribentensammler, welche sich die zum 15. März d. 3. in portofreien Briefen an den Herrn Verfasser wenden, das 10te Eremplar gratis erhalten.

Dotebam, ben 27. Januar 1835.

Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Für die neben der großen Stadtschule in Zehdenick bestehende kleine Schule ju Zehdenick, ist der dortigen Schulkommission von mehreren Freunden und Bons nern des Schulwesens die Summe von 14 Thalern zur Vermehrung des Lehte apparats übergeben worden, und das Schissbauergewerk zu Damm bei Zehdenick und andere Freunde der Jugendbildung in den Vorstadtgemeinen del Zehdenick haben der Schule und Schulkasse dieser Kommunen allmählig resp. 15 Sgr., 1 Thr. 13 Sgr., II Thr. und 5 Thr. zur Anschaffung von Schule Lehrapparasten und von Lernmitteln für arme Schulkinder zum Geschenke gemacht.

Mit beifälliger Unerkennung biefer wohlthätigen Handlungen werden folche hiere burch jur öffentlichen Kenntniß gebracht. Potsbam, ben 27. Januar 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung für die Kirchenverwaltung und bas Schulwesen.

Anzeige, Das alphabetische Namens und Sachregister zum Amteblatte für bas Jahr 1834, nehst einem Inbaltsverzeichnisse bes Extrablatts, kann bei fammtlichen Postams tern gegen 3 Sgr. 9 Pf. für jedes Exemplar in Empfang genommen werden. Freieremplare finden babel nicht Statt.

(Bierbei ein Extrablatt.)

Grtra 93

aum 6ten Stud bes 2Imteblatts

der Koniglichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 6: Rebruar 1835.

In ber Macht vom 22. jum 23. b. M. ift Die Rirche zu Frankenfohrbe bei Ludenmaibe mittelft Ginfteigens burch ein erbrochenes genfter und burch gemaltiame Croffnung eines Bande schranks bestoblen morben. Die entwendeten Gegenstande besteben in

1) 35 Thir. 21 Car. 1 Df. in verschiedenen Mungiprien, welche fich in einem grauleis

nenen Beutel befanden,

2) ben in ben Ctaatofdulbiceinen

a) 9tr. 38,959 Litt. D über 500 Thir., b) Mr. 49,755 Litt. O fiber 50 Tblr. geborigen Roupons Gerie VII vom 1. Aufl

1835 bis 2. Januar 1839.

Es ergeht tedhalb an bie refp. Beborben und an Jecermann die Aufforderung, im Rall ibnen über biefen Rirchenbiebfiahl etwas Naberes bekannt merben follte, bavon Ungeige zu machen. Bugleich wirb vor bem Untaufe ber vorgebarb. ten Koupons gervarnt, und erfucht, falls fie jum Berlaufe angeboten merden follten, ben Produzenten angubalten und ber Ortevolizei for fort Angeige ju machen.

Prenglau, ben 27. Januar 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung für bie Kirchenverwaltung und bas Schulwesen.

Auf ben Anfrag bed Schneibermehfere Tobann Joachim Drewin werden bie Erben bes verstorbenen Sopfengartnere Johann Beder aus Deu= Gara.

für welchen ber Besithtitel in Bezug auf bad, Dr. 9 ju Jublig belegene, Folio 102 unfere Rolonie : Sypothetenbuche verzeich:

nete Budnergut eingetragen fteht,

lo wie alle fonftige unbefannte Realpratenbenten. welche Unspruche an bie gebachte Bubnerfielle ju haben vermeinen, hierdurch vorgelaben, folde spatestens in bem bagu auf

ben 5. Marg 1835, Bermittags 9 116r, zu Rathhaufe allhier ans beraumten Termine geltenb gu machen, wibris

genfalls fie mit ihren' Realanspruchen auf bas ermabnte Grundftud werden praflubirt, und ibnen bieferbalb ein emiged Stillschweigen wird auferlegt werben.

Neustabt a. D., ben 24. November 1834. Ronigl, Preuf. Juffigamt.

Es follen die jum Nachlaß des verftorbenen Stellmachermeiftere Themor geborigen, in bies figer Relomart belegenen Grundftude:

1) ein breites Sellftud, taxirt 36 Thir. 23

Gar. 9 Df.

2) ein Rampftud, tarirt 11 Thir. 22 Gar. 1 Df.

3) ein breites Sainbolgfluck, taxirt 32 Thir.

26 Sgr. 1 Pf.,

4) ein großes Rampfiud, tarirt 41 Thir. 23 Egr. 9 Pf.,

. 5) ein Seeflud, tarirt 24 Iblr. 22 Gar. 1 Vf.

6) ber Garten am hospital, tarirt 34 Thir. 24 Egr. 6 Pf.,

Theilungehalber in termino

ben 28. April f. 3., . Bormittage 11 Uhr, in hiefiger Gerichtefinbe bffentlich an ben Deiftbietenden verlauft mers ben, und find bie Zaren in ber Gerichte : Res giftratur einzuseben. Bugleich merben zu biefem Termin olle und jede unbekannte Realpratens benten, beren Unfpruche ber Gintragung ins Sopethefenbuch bedurfen, jur Unmelbung bies fer ibrer Univrude unter ber Bermarnung porgeladen, daß die Musbleibenden mit ihren ets manigen Realansprüchen auf bie Grundftude werben praffubirt werben, und ihnen besbalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werben wirb.

Lengen, ben 12. Mai 1834. Ronigl. Land und Stadtgericht.

Das bier in ber Louisenstadt, Dresbener Strafe Dr. 48 belegene Grundftud bes hiefis gen Burgers und Bimmermeifters Bilhelm Theo: bor Abler, welches nach ber Schafergaffe

_01000/

hinausgeht, bort mit ber Mr. 28 versehen, und im neuen Hypothekenbuche bes unterzeichneten Gerichts Wol. V Mr. 350 verzeichnet ist, soll Schulbenhalber verkauft werben. Die gericht= liche Taxe bieses Grundstücks, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werben kann, beträgt 11,516 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., und ber Bietungstermin ist auf

ben 6. Mars 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht, Konigeftrafe Dr. 19, eine Treppe boch, angesetzt worden. Berlin, ben 1. Juli 1834.

Königl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Rredit=, Subhastationes und Nachlasifachen.

Das bier Neus Kölln in ber Wallfraße Mr. 79 belegene, und im hypothekenbuche Bol I Mr. 49 auf ben Namen bes hiefigen Burgers und Schlächtermeisters George Karl Ludwig Roth ham mel verzeichnete Wohnbaus nehst Zubehde, welches auf 5125 Thir. 1 Sgr. 3 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, und bessen Taxe täglich von 9 bis 1 Uhr in unserer Resgistratur eingesehen werden kann, soll Schulz benhalber verkauft werden, und ist bazu ber Wickungstermin auf

Den 6. Mary 1835, . Bormittags 11 Ubr, im Stadtgerichtshause, Konigestraffe Mr. 19, angefebt worden.

Berlin, ben 1. Juli 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibenzien. Abtheilung für Rredit =, Subhaftatione und Nachlaffachen.

Das Grunbftut bes Gastwirths Johann David Friedrich herig, Mr. 4 zu Stralow, im Sypothekenbuche von Stralow Mr. 4 Fol. 25 verzeichnet, soll Schulbenhalber verkauft werden. Dasselbe ist mit Jubehdr, laut gerichtlislicher Taxe, welche werktaglich in unserer Resgistratur eingesehen werden kann, auf 6862 Thir. 20 Sgr. 6 Pf. abgeschäht.

Der Bietungstermin ift auf ben 3. Dary 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angefeht.
Diefer Bertauf wird zugleich hierburch bem Schloffermeifter Johann Chriftoph Schulze und ber Chefrau bes Gastwirthe Johann Friedbrich David Berig, geb. Bilfch, vormale Bitte

we Rabe, jur Wahrnehmung ihrer Gerechts same wegen ber für sie auf dem Grundstüde baftenden hypothekarischen Forderungen, welche sie personlich im Termine, oder vor demselben, ihrem Beistande, bem herrn Justizsommissarius Reusche anzuzeigen haben, bekannt gemacht, und wenn dieselbe in dem oben bezeichneten Termine nicht erscheinen, bafür augenommen, daß sie in den Zuschlag an den Weistbietenden einwilligen. Berlin, den 2. August 1834.

Rbnigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Ubtheilung fur Kredits, Subhastationes unb Nachlassachen.

Das Grunbstud bes Nagelschmibtmeisters Friedr. Aug. Heinrich Reinbott, alte Grunftrage Nr. 13, im Sypothekenbuche Wol. VII Nr. 521, soll Schuldenhalber verfaust werden. Dasselbe ist mit Zubehör laut gerichtlicher Tare, welche täglich nebst bem neucsten hypothekensscheine und ben besonderen Kaufbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden tonnen, auf 5065 Thir. 16 Sgr. 3 Pf. abgeschätz.

Der Bietungstermin ift auf

Bormittage um 11 Uhr, im Stadtgericht, Konigestraße Rr. 19, eine Treppe boch, angesetzt. Berlin, ben 26. Juli 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refivenzien. Abtheilung für Kredit., Subhaftatione und Rachlaffachen.

Das Grundstud ber Erben ber separirten Hentschel, Marie Magdalene gebornen Brucksmann, Mr. 13 und 14 Elisabethstraße und Mr. 68 Landsberger Straße, im hypothetens buche Bol. 21 Mr. 1565, soll Theilungshals ber an ben Meistbietenben vertauft werden. Dasselbe ist mit Zubehor laut gerichtlicher Tare, welche, so wie ber neueste hypothetenschein und die besondern Kausbedingungen taglich in unsserer Registratur eingesehen werden kann, auf 9681 Thir. 16 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt.

Der Bietungstermin ift auf ben 28. April 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesett.

Berlin, ben 7. August 1834. Ronigl. Stabtgericht.

Abtheilung für Kredit =, Cubhaftations . und Rachlaffachen.

Der im Dorfe herzfelbe, Meberbarnimschen Rreifes, an ber Frankfurter Chaustee belegene, im hopothekenbuche Mr. 12 Pag. 130 eingestragene, bem Gastwirth Karl Kern zugehbrige, auf 8101 Thir. 10 Egr. gerichtlich gewurdigte Gasthof nebst Bubebor, foll in bem auf

ben 6. Marz 1835, Vormittags 10 Uhr, auf ber hiefigen Umteger richtestube anstehenden Bietungstermine, Schuls benhalber, vertauft werden. Die Taxe nebst neuestem Hypothetenschein konnen an jedem Bochentage bei und eingesehen werden.

Allt = Landsberg, ben 16. Mugust 1834. . Ronigl. Preuß. Juftigamt Rubereborf.

Das Grunbstück bes Wiktualienhand!ers Christian Friedrich Schultze, Zimmerstraße Mr. 100, im Hypothekenbuche Wol. XXI Mr. 1489 verzeichnet, soll Schuldenhalber verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehör laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 11,111 Thr. 10 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt. Der Bietungstermin ist auf ben 28. April 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesett. Diefer Bertauf wird zugleich bierburch

1) bem Banquier Calomon Raphael Levy.

2) bem Kaffetier Friedrich Wilhelm Brobbed,

3) bem Ronigl. hofrath Bruggemann, modo beffen Erben,

als eingetragene Glaubiger, welchen ber Justipkommissarins Reusche zum Uffiscenten zugeordnet, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bekannt gemacht, und wenn dieselben in dem
oben bezeichneten Termine nicht erscheinen, das
für angenommen, daß sie in den Zuschlag an
den Meistbietenden willigen.

Berlin, ben 19. August 1834.

Adnigl. Stadtgericht hiefiger Residenzlen. Abtheilung für Aredit =, Subhastatione = und Nachlaßsachen.

Das Grundstud ber Wittwe bes Maurerpoliers Krüger, Unna Charlotte geb. Bohme und beren Sohnes, bes Schauspielers Ferdinand Friedrich Erbmann Krüger, Schützenstraße Mr. 27, im Hypothekenbuche Vol. XX Mr. 1410 verzeichnet, soll Schuldenhalber verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehor laut gerichts licher Tare, welche täglich in der Registratur eingesehen werben kann, auf 6152 Thir. 8 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, und ber Bietungstermin ift auf ben 19. Mai 1835,

Wormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesett. Dieser Berkauf wird zugleich hierdurch dem Maurergesellen Johann Christoph Arüger zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame wegen der für ihn auf diesem Grundstück haftenden hypothekarischen Forderung bekannt gemacht, und wird, wenn derselbe in dem oben bezeichneten Termine nicht erscheint, dafür angenommen werden, daß er in den Zuschlag an den Meistbietenden willigt.

Berlin, ben 7. Oktober 1834. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Kredit=, Subhastations= und Nachlaffachen.

Das Grundstud bes Jimmerpoliers Trosscheit, in ber neuen Konigsstraße Nr. 5 belegen, und verzeichnet im Sypothekenbuche Bol. 35 Nr. 1248. K Pag. 121, soll Schulbenhalber an ben Meistbietenden verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehor laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 10,572 Thir. 24 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt. Der Bietungstermin ist auf

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angeseit.

Berlin, ben 9. Oftober 1834. Ronigl. Ctabtgericht.

Abtheilung für Kredit =, Eubhastations = und Nachlaffachen.

Die Baustelle bes zur Vernezo breschen Konkursmasse gehörigen, im Jahre 1830 abges brannten Wohnhauses zu Amalienhof Nr. 39, nebst Hof und Garten, soll an den Meistbietens den veräußert, und dem Käuser zugleich die beim Gerichte niedergelegte Brandentschädigung von 175 Thlrn. gegen die Verpflichtung zum Wiesberausdau des Hauses überlassen werden. Das Grundstück ist auf 30 Thlr. geschätzt, und der Bietungstermin auf

ben 10. Ma-3 f. J., Vormittags 12 libr, zu Hohenfinow angesett. Neuftadt=Eberdw., ben 27. Oftober 1834. Das Patrimonialgericht über Amglienhof.

Es ift die nothwendige Subhaftation ber zur Konkureniaffe bes verstorbenen Tifchler Joa-

chim Ludwig Papde gehörigen, zwischen ber Jagelig und ber Feldmart Tobtentopf bei Fortebrugge, im Ofipriegnitischen Kreise geles genen Bengung Dr. 1 verfügt, und ein Lightationetermin auf

ben 11. Dary 1835,

Bormittage 11 Uhr, in der Gerichtoftube gu

Lobm angefett.

Die Taxe, nach welcher bie Besitzung auf 700 Thir. abgeschätzt ift, so wie ber neueste Supothetenschein tonnen im Gerichtslotale bes Justitiarit, Lande und Stadtgerichtes Direttors Wehrmann, in bessen hause hierselbst eine gesehen werden.

Saveiberg, ben 25. Oftober 1834. von Rrochersche Gefammtgerichte gu Lohn.

Der im Amtsantheile von Fahrenwalde belegene, dem Koffathen Johann Collier zus gehörige, mit 51 Morgen 155 Mutben Acker und hatungsantheil versehene eigenthümliche Koffathenhof, von welchem das Land auf 473 Thlr. 20 Sgr., die Wohn= und Wirthschaftsz gebäude aber auf 581 Thlr. abgeschätzt sind, soll Schuldenhalber in dem

am 8. April 1835,

Bormittags 11 Ubr, auf der Justizamte- Gerichtestube zu Brussow angesetzten peremtorischen Bietungstermine diffentlich verlauft werden. Die Lare davon ist in unserer Registratur, Alosterstraße Dr. 33, einzuschen.

Jugleich forbern wir alle unbekannte Glaus biger und Realpratendenten hierburch auf, ihre Ansprüche spätestens in bem Termine bei und anzumelben, widrigenfalls sie damit prakludirt, und ihnen gegen den Kaufer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Prenzlau, ben 28. Februar 1834. Konigl. Preuß. Justigamt Lodnig Bruffow.

Das zur erbichaftlichen Liquidationsmasse bes Schlächtermeisters Friedrich Wilhelm Koch gehörige, auf 2194 Thle. 17 Sgr. 6 Pf. gesrichtlich gewürdigte hiesige Würgergrundstück nehst Zubehde, ist auf Antrag der Erben sub hasta gestellt, und der peremtorische Bietungstermin

ouf ben 11. Marz 1835, Wormittags 10 Uhr, vor bem Justig-Kammer-Affessor Classe auf ber Justigkammer angesetzt worden, Die Lare, ber neucste Hypothefenschein und die besonders entworsenen Berkaufse bedingungen konnen täglich in der Registratur bes unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Schwedt, ben 1. November 1834.

Das der verchelichten Weinhandler Kohler, Sophie Henriette Florentine gebornen Fahrentholz gehörige, beim Dorfe Klein-Glienicke, uns weit Potsbam, am Babertsberge und dicht an der Havel belegene, und nach der gerichtlichen Tare auf 29021 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Grundstück, bestehend in massiven Wohns, Brau-, Vrennerei- und Wirthschaftsgebäuden, einer hollandischen Windmühle, nebst einem Mülslerhause, Mühlenberge und Garten, ist Schulbenhalber sub hasta gestellt, und ein Bietungstermin auf ben 29. Mai 1835.

Bormittage 10 libr, angefett, zu welchem gate lungefühige Kauflustige mit dem Bemerken eine geladen werben, daß die Zare und ber neueste Hypothekenschein von biesem Grundstude taglich in der Gerichteregistratur eingesehen werden kommen, die Berkausbedingungen aber im Bietungestermine bekannt gemacht werden sollen.

Potsbam, ten 2. November 1834. Konigl. Preuß. Justigamt hierselbst.

Das hierselbst in ber Brandenburger Borstadt, Feldstraße Mr. 3, belegene, in unserm Sypothekenbuche von der Brandenburger Borstadt Bol. III Mr. 163 verzeichnete, auf 1083 Thir. 7 Sgr. 10 Pf. abgeschätzte, dem Gärtner Andreas Bogel zugehörige Grundstück, nebst Mebengebäuden, Garren von einem Morgen und einem Ackerstück von einem Morgen 114
Nuthen, soll im Wege der nothwendigen Subbastation verkauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf

Dormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Justigrath Afchenborn im Stadtgerichte, Lindenstruße Mr. 64, anderaumt. Der Hypothekenschein, die Tare und die besondern Kausbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Potebani, ben 4. November 1834. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Das ju Priperbe sub Dr. 42 belegene, Bol. I Fol. 411 bes Sppothekenbuche eingetrageng

Meukleinburgergut, zur Raufmann Liepeschen erbichaftlichen Liquidationsmaffe gehörig, ift zur nothwendigen Subbastation gezogen, und auf 450 Thir. abgeschätzt worden. Der Bietungestermin wird auf

ben 7. Mars 1835.

Bormittags um 10 Ubr, im blefigen Gerichtslotale vor bem herrn Affessor Salkmann
amberaumt, und es werben bazu alle zahlungsfabige Käuser mit ber Benachrichtigung vorgeladen, daß die Taxe, ber neueste hypothetenschein und die besondern Kausbedingungen täglich
in unserer Registratur eingesehen werden können.
Brandenburg a. d. D., ben 9. November 1834.

Auf ben Antrag eines Glaubigers ist die wothwendige Subhastation bes, ber verehelichten Schankwirth Telit, Marie Dorothee gebornen Paucke, allhier gehörigen, vor bem Sandauer Thore hierselbst aub Nr. 47 belegenen Gartens, nebst bem in solchem erbauten hause, taxirt zu 900 Thir., verfügt, und ein Bietungstermin auf

Ronial. Preufl. Lands und Stabtgericht.

ben 11. Marz 1835, Bormittage 11 Uhr, in unserm Geschäftslokale angesetzt. Die Taxe bes Grundstucks und ber veueste hypothekenschein besselben konnen in uns ferer Prozes = Registratur eingesehen werden.

Savelberg, ben 17. Movember 1834. Ronigl.-Preuß. Land und Stadtgericht.

Das hierfelbst in ber Junkerstraße Mr. 24 belegene, in unserm Sypothekenbuche von ber Stadt Bol. X Mr. 699 verzeichnete, auf 2127 Thie. 6 Sgr. 3 Pf. abgeschäfte, ben Erben ber Regierungs = Ranzleibiener = Wittme Hauf es mann geb. Ibiele geborige Grundstud nebst Zubebor, soll im Wege der nothwendigen Sub-hastation verkauft werden, und ist, hierzu ein Bietungstermin auf

ben 12. Mary 1835,

Bormittage 11 Uhr, bor bem herrn Juftigrath Afchenborn im Stadtgericht, Lindenstraße Rr. 54, anderaumt. Der hypothekenschein, die Laxe und die besondern Kaufbedingungen find in unserer Registratur einzusehen.

Potebam, ben 18. Movember 1834.

Die den Erben bes verftorbenen Umtmanns Theberan gehorenden Erbyachtsgrundftude von überhaupt 18 Morgen, nebst barauf erbaueten Gebäuden in dem Kbnigl. Forstreviere AltRuppin, Steinberge zwischen Abeineberg und
Ruppin belegen, erstere auf 14 Thir. 7 Sar.
1 Pf., lettere auf 2418 Thir. abgeschätzt, sollen
meistbietend verkauft werden. Der peremtorische
Wietungsternin steht

ben 11. April f. I.

Bormittags 9 Uhr, hier auf ber Gerichtsstube an, wozu Kauflustige eingeladen werden. Auch soll die dabei in Zeitpacht stehende Theerschwe-lerei=Gerechtigkeit, nehst den dazu gehörenden Ländereien und Weidegerechtigkeit für das zu haltende Vieh in der Konigl. Forst, an den Kaufer mit abgetreten, der Theerosen nehst Utenstlien aber, welches zusammen auf 14 Thir. 4 Sgr. abgeschätzt ist, mit verkauft werden. Die Tare und Erd= und Zeitpachts=Kontrakte liegen zur Ansicht jeden Sonnabend früh auf der Gesrichtsstube vor, und werden die weitern Bedinzungen im Termine erössent

Alt=Ruppin, den 20. November 1834. Konigl. Preuß Justigamt.

Das zu Blankenfelbe, Mieberbarnimschen Kreises gelegene, ben Wendlandschen Erben gehörige Bauergut Nr. 4, foll Theilungshalber am 7. Mary 1835,

Wormittags 11 Uhr, hier im Umte Mublenbof bem Meistbietendem in freiwilliger Subhastation verfauft werden. Die auf 1022 Iblr. ausgesfallene Ertragstare ift mit bem Sypothetensschein und ben besonderen Kaufbedingungen tagslich bei und einzusehen.

Berlin, ben 21. November 1834.

Das in bem Dorfe Wernit, Ofihavellans bifchen Rreifes, unweit Nauen belegene Dreis bufner=Bauergut Des verstorbenen Peter Fried brich Margabn, foll im Wege ber nothwendle gen Subhastation offentlich verlauft werden, und ift hierzu ein Termin auf

Dormittags 11 Ubr, im Schulzengericht zu Wernit angesetzt worden, zu welchem Kause lustige hierdurch vorgeladen werden. Die gesrichtliche Taxe des Guts ist, extl. Inventazium, auf 1335 Thir. 3 Sgr. ausgefallen, und die Gebäude sind auf 1309 Thir. abges

schaft worben. Die Taxe und bie Raufbebins gungen tonnen taglich bier in ber Registratur bes Gerichts, Frangofische Strafe Dr. 48, eine

gefeben werben,

Gleichzeitig werben alle Real. Pratenbenten, beren Unsprüche ber Eintragung in bas Soppozitelenbuch bedürfen, hierdurch mit vorgelaben, nnter ber Warnung, baß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Real. Unsprüchen auf das Grundstück werden praklubirt, und ihnen bes. balb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werben. Berlin, ben 20. November 1834.

Die von Brebowichen Gerichte über Brebow und Untheil Mernis.

Machfolgenbe, bem hiefigen Colachtermeis fter Couard Rarl heinrich Frohlopp gehbrige, in und bei ber Ctabt belegene Grundfilice:

1) bas in ber Mublenstrafe belegene Bohns baus, hofraum und Garten, mit ber bar von aufgenommenen Tare von 335 Thir. 15 Sgr. 6 Pf.,

2) brei Enden Uder bor bem Baruther Thor am grunen Bege mit ber Tare von 75 Thir.

3) bie Bechtscewiese im Larmerth von 65 Thir., sollen Schuldenbalber subhaftirt werden. Sierzu ift ein peremtorischer Bietungetermin auf

ben 3. Marg 1835, Bormittags 9 Uhr, hier angeseigt, wogu Raufliebhaber vorgeladen werden. Die Tare, ber neueste Sppothekenschein und die Raufbedingungen konnen zu jeder Zeit in der diesseitigen Re-

giffratur eingefeben werben.

Boffen, ben 22. November 1834. Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Das auf bem Rietz bei Bicfenthal, Oberbarnimschen Kreises belegene, im Hypothetens buche ber Stadt Mr. 66 aufgeführte, dem August Gunblach zugehdrige, auf 727 Thlr. 15 Sgr. gewürdigte Ackergut, soll Schuldenhalber im peremtorischen Termine

am 11. Marz k. J., Bormittags 10 Uhr, zu Amt Biesenthal meiste bietend versteigert werden. Tare und Hopos thekenschein sind in unserer Registratur hiers selbst einzusehen.

Reustadt : Eberswalde, ben 1. Dez. 1834. Ronigl. Justizamt Biefenthal.

Das allbier in ber Neuftabt sub Dr. 622 belegene, Bol. 14 Fol. 349 bes Sppothetem buchs eingetragene Wohnhaus nebst haustavel bes Schuhmadermeisters Johann August Ebrifts lieb Straube ift zur nothwendigen Subbaftartion gezogen, und auf 788 Thir. abgeschätt worben. Der Bietungstermin wird auf

ben 4. April 1835, Bormittage 11 Ubr, im biefigen Gerichtelokale vor bem herrn Justigrath Schulze anberaumt, und es werden bazu alle zahlungefähige Raus fer mit ber Benachrichtigung vorgeladen, bast bie Taxe, ber neueste hypothekenschein und bie besondern Kaufbedingungen täglich in uns serer Registratur eingesehen werden konnen.

Brandenburg a. S., ben 5. Dezember 1834. Ronigl. Preug. Land = und Ctadtgericht.

Das zur erbschaftlichen Liquibations=Prozeß=Masse bes verstorbenen Hollanders Abam Friedrich Schlottmann gehdrige, Nr. 8 zu Michaelisbruch belegene, Folio 293 des Hypo= thekenbuchs verzeichnete Hollandergut von 100 Morgen, gerichtlich gewürdigt zu 4367 Thk. 22 Sgr. 3 Pf., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem dazu auf

Dormittags 10 Uhr, zu Rathhause allhier ans beraumten Bietungstermine offentlich an ben Meistbietenben verkauft werden. Kauflustige were ben zu diesem Termine mit dem Bemerken hiers burch eingeladen, daß die Taxe des Grundstucks, so wie der neueste Hypothekenschein, täglich in unserer Registratur zur Einsicht bereit liegen, und die Bekanntmachung der Verkaufsbedinzgungen im Termine erfolgen wird.

Reuftabt a. D., ben 12. Dezember 1834. Romal. Preuf. Justizamt.

Das im Sypothekenbuche Bol. II Fol. 783 aufgeführte, hierselbst in ber breiten Straße Mr. 61 belegene, auf 4743 Thir. 13 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzte, und zum Nachlasse Backermeisters Johann George Adam Ließ gehbrige Grundstück, soll Theilungshalber auf ben Antrag ber Erben in unserm gewöhnlichen Geschäftszimmer und bem hierzu auf

ben 9. Marz 1835 angesetzten Termine an ben Meisthietenben berkauft werben. Besithschige und Kauflustige werben hierzu eingelaben. Die Tare und ber neueste Sppothekenschein sind täglich in ber Registratur einzuschen. Spandow, ben 8. Dezember 1834. Königl. Preust. Stadtgericht.

Das zu Alt=Schöneberg bei Berlin, jeboch bieffeits der Rolonie Neu=Schöneberg unter ber hausnummer 57 belegene, mit 2577 Thir. 4 Sgr. 9 Pf. abgeschätte Budnergrundische bes Bastwirthe Nieter, ist im Wege der Exelution zur nothwendigen Subhastation gestellt worden, und sieht der Bietungetermin

am 30. Mars 1835,

Bormittage 11 Uhr, hier im Umte Muhlenhof an. Der hoppothekenschein und die Taxe find werktaglich bei und einzusehen.

Berlin, ben 15. Dezember 1834.

Ronigl. Juftigamt Dablenhof ju Berlin.

Das bem Mublenmeister Johann Friedrich Roftorf gebbrige, in der Berliner Borstadt in der Mublenhäuser Straße belegene, in uns ferm Hypothekenbuche von der Berliner Borsstadt Bol. I Nr. 30 verzeichnete, auf 2295 Ablr. 17 Sgr. 11 Pf. abgeschätte Grundstuck, nebst einer Windmuble und einem Stuck Land, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verlauft werden, und es ist hierzu ein Biestungstermin auf

ben 9. April 1835, Bormittags 11 Uhr, vor dem herrn Justigrath Uschenborn im Stadtgericht, Lindenstraße Rr. 54, anberaumt. Der hypothekenschein, bie Taxe und die besondern Kausbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Potedam, ben 16. Dezember 1834. Rbnigl. Preuß. Stadtgericht hiefiger Residenz.

Das Bürgerhaus Mr. 46 bes neuen Suposthekenbuchs nebst Zubehor in ber Berliner Strasse zu Angermunbe, ist von bem Stadtgericht baselbst mit der Taxe von 430 Thir. 6 Sgr. 11 Pf. Schuldenhalber zum öffentlichen Berztauf gestellt. Der Bietungstermin steht auf ben 9. April 1835.

Bormittags 10 Uhr, ju Mathhause an, woselbst bie Lare, ber Supothekenzustand und bie Raufs bedingungen täglich eingesehen werden tonnen. Angermunde, ben 19. Dezember 1834.

Das bem Schulzen Bilbelm Lubwig Raube geborge, ju Sacrow bei Potebam belegene,

auf 902 Ablr. 13 Sgr. 4 Pf. gerichtlich ges wurdigte Roffathengut nebst Bubehor, foll im Wege ber nothwenbigen Subhastation verlauft werben. hierzu ift ein Bietungstermin auf

Den 7. April k. J., Bormittags 10 Uhr, zu Sacrow an Gerichtes stelle anderaumt. Der Hypothetenschein, die Taxe des Guts und die besondern Kausbedins gungen sind bei dem unterzeichneten Gericht emzusehen. Potsdam, den 30. Dezember 1834. Wagnussthes Patrimonialgericht über Sacrow.

Auf ben Antrag ber Besiger bes berrschaftlichen hauses und Gartens zu Mietgendorf, Schulze Discher und Genossen, soll bas zu Mietgendorf belegene frühere herrschaftliche Wohnhaus, nebst Ställen und 7 Morgen Garten und Wiese, mit mehreren bem Akquirenten zu bewilligenden Freiheiten, bffentlich meistbietend freiwillig verstauft werden, und steht hierzu ein Termin

am 17. Februar d. J., Bormittags 10 Uhr, in Mietgendorf im Schulzzengericht an, wozu Kauflustige einzeladen werden. Die Bedingungen sind bei uns täglich einzusehen. Trebbin, den 11. Januar 1835. von Thumensches Vatrimonial=Gericht über

Blankenfee.

Das zu Prigerbe in ber Königsstraße Mr. 54 belegene, Wol. II Fol. 91 bes Sypothekens buchs eingetragenen Altkleinburgergut bes Karl Friedrich Schenk ist zur nothwendigen Subshastation gezogen, und auf 1434 Thir. abgesschäft worben. Der Bietungetermin wird auf

ben 30. April b. J., Bormlttags um 11 Uhr, im hiefigen Gerichtse lokale vor bem Herrn Justigrath Steinbeck anberaumt, und es werden dazu alle zahlungss fähige Käufer mit ber Benachrichtigung vorgelas ben, daß die Laxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kausbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Brandenburg a. b. H., ben 13. Januar 1835. Ronigl, Preuß. Land und Stadtgericht.

Es follen am 13. Februar b. I., Nache mittage 3 Uhr, zu Tiefwerber bie zum Nache laffe bes verstorbenen Krugers Sahnemann gehörigen Kahne:

amel Derfahne, amel Dreiviertel Rahne,

_COTHICKS

fammtilch mit Talelage, öffenflich an ben Weistbietenden gegen baare Bezahlung in Rourant verfauft merben.

Spandan, ben 20. Januar 1835. Ronigl. Preufl. Jufitzunt allbier.

Borkeverkauf.
3ur bledjahrigen Plettzeit foll in hiefiger Stadtforst eine Quantitat eichener Borke von circa 200 Klaftern verkauft werden. Rauflusstige belieben sich an den herrn Genator Sees ger blerfelbst zu wenden, um das Weitere

hber biefen Bertauf zu erfahren. Deu-Angermunde, ben 21. Januar 1835. Burgermeifter und Math.

Der ju Klein. Gottschow belegene, separirte und abgelofete, jedoch noch nicht eingetragene, jum Nachlife bes Bauers Gandwig gehoeige Ein. Einhalbhufnerhof, soll Theilungehalber

Den 21. Februar D. J, Vormittags 11 Uhr, in ber Gerichtsflube zu Simonshagen meistbietend verlauft werden, was Raufliedbadern mit dem Bemerken bekannt ges macht wird, daß der Hof zu 1433 Thie. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschäft ist, die Taxe täglich in unserer Registratur dierselbst einges sehen werden kann, und die Veringungen im Termine aufgestellt werden sollen.

Pripwalt, ben 21. Junuar 1835. Die Melerschen Gerichte ju Simondhagen.

Der nachlaß ber verebelichten Steuerinfpettor Wachsmuth, bestebend in Leinenzeug, Betten, Porzellan, Glafern, Binn, Rupfer, Mibel, Sanegerath und Meibungestuden, foll

am 24. Februar b. J., Mormittage 9 Ubr, bierfelbst an ben Meistbietenten, gegen gleich baare Zahlung in Rourant, verkauft werben.

Jeffen, ben 21. Januar 1835. Im Auftrage bes Konigl. Aurmartischen Pupils len Rollegiums.

Der Juftigamtmann Ecmary.

Die bem Frauleinftift Lindow geborige, im Meu: Cammer-Luch beligene, fogenannte Probficis Biefe foll auf 6 auf einander folgende Jabre meifts bietend verpachtet werden, und werden Pachtlus finge eingelaben, in bem auf

ben 25. Februar b. J., Bormittags 9 Uhr, in ber Gerichtefinbe ju Alt: Ruppin angefetten Termine zu erscheinen und zu bieten. Die Pachtbedingungen werben im Termine befannt gemacht werben.

Alle Ruppin, ben 23. Januar 1835. Stiftegericht Lindom.

Die Erhebung des hiesigen Brud-, Damnis und Brudaufzuge Gelbes foll vom 1. April d. J. ab, auf 1, 2 over auch 3 Jahre vers pachtet werben.

Bir haben biergu einen Bietungstermin auf

Dormittags 11 Ubr, zu Rathhause anberaumt, und laben Pachtlustige mit bem Bemerken ein, bag die Pachtbedingungen in der Registratur täglich eingesehen werden können, und Nachges bore nicht stattsinden, die Lizitation vielmehr mit Feststellung des Meistgebotes unter den die 5 Ubr Nachmittags erschienenen Bietern geschlossen wird.

Frantfurt a. b. D., ben 28. Januar 1835. Der Magiftrat.

Um 9. Mary b. J., Wormittags 9 Ubr, foll ju Rathbause hierselbst bas hiefige Schützens haus auf anderweite 6 Jahre von Trinitatis 1836 an meistbietenbe, aber auch qualifizirte Personen verpachtet, und werden bie naheren Bedingungen im Termine selbst bekannt ges macht werden.

Treuenbriegen, ben 29. Januar 1835. Der Magiftrat.

Ein gut ausgebauetes, masswes Wohnhaus von zwei Etagen und funf Fenstern Front zu Potedam, nebst einer großen masswen Topferswerkstatt mit gutem Brennosen und allem Zusbeder, großem Hofraum und Garten, ist wegen Krünklichteit des Eigenthümers zu verkausen, und kann entweder sogleich oder zu Johannis d. I. übergeben werden. Die Hälste des Kaussgeldes kann auf Verlangen gegen sum Prozent jährliche Zinsen hopothekarisch stehen bleiden, und ersahren Kaussusgeldes nach Auflusige das Nähere beim Giogenthümer, Brandenburger Kommunisation Rr. 14 in Potedam. Auch ist daselbst eine Une zahl Studendsen zu baben, in weißer, kouleurster und schwarzer Karbe.

Amts Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsbam

und ber

Stabt Berlin.

— Stúck 7.

Den 13. Februar 1835.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potodam und für die Stadt Berlin,

Porebam, ben 31. Januar 1835.

Es wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß des Konigs Majestat mittelst Allerhochster Kabinetsordre vom 24. Dezember v. J. zu bestimmen geruhet haben, daß an die Stelle der bisherigen städtischen Gewerbesteuer Deputation des Magisstrats in Berlin, mit dem Eintritt des jesigen Jahres, die Erhebung der Gewerbesssteuer in Berlin durch ein dazu besonders errichtetes Gewerbesteuer Umt bewirkt werden soll.

Abtheilung fur ble Bermaltung ber bireften Steuern,

Domainen und Forsten.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirkt Potsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 31. Januar 1835.

Mit Bezug auf die Verordnung des Konigl. Kammergerichts vom 24. April 1832 (Umreblatt de 1832 Beite 144) wird fammtlichen Justizämtern im diese seitigen Regierungsbezirke, so wie benjenigen Domainen, und Rentbeamten, welchen die Funktion als Deposital Rendanten bei den Justizämtern obliegt, hierdurch bestannt gemacht, daß ve der, durch die diesseitige Versügung vom 6. Februar 1821 (Umteblatt vom Jahre 1821 Seite 29) angeordneten Einreichung der Protokolle über die Abnahme der Deposital Rechnungen und die Revision der Depositorien an uns, nicht ferner bedarf. Dagegen haben die zur obigen Kathegorie gehörigen Domainen, und Rentbeamten spätestens die zum Schlusse des Kalenderjahres, jeders zeit die sur das verstossen Deposital Rechnungsjahr erhaltenen Rechnungs Dechars gen hierher zur Einsicht einzureichen, oder mit Anführung des Hinderungsgrundes es anzuzeigen, wenn sie die Dechargen noch nicht erhalten haben. Für das Des

Mr. 18.
Errichtung eines Ges werbesteuers in Berlin.
UL. d. I. 19.
Januar.

Mr. 19. Depositale Berwaltung bei ben Jusstigamtern. III. 1831. Robember.

polital , Rechnungsiahr vom I. April 1833 find von ben betreffenden Domainen und Rentbeamten bie Dechargen in 4 Bochen an und einzureichen.

> Ronial. Regierung. Abtheilung für bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichts.

Mr. 8. Mpicopis. Mufbebung.

In Rolae bes Boben Ministerial , Referives vom 13, b. M. wird fammtlichen Untergerichten bes Departements bes Rammergerichts befannt gemacht, bag bas biebscitige Gouvernement fich gegen bie, von ber Ronial. Belgischen Regierung augesicherte Reziprozitat verbindlich gemacht bat, bie Bestimmungen ber, mit bem Ronigreiche ber Dieberlande unterm 3. Juni 1817 abgeschloffenen, in ber Gefet fammlung abgebruckten Ronvention, wegen gegenseitiger Aufbebung bes Abschoffes und Abfahrtegelbes, auch ferner in Beziehung auf bas Ronigreich Belgien gut Unwendung bringen zu laffen. Berlin, ben 26. Januar 1835.

Ronial. Dreuß. Rammergericht.

Mr. 9. Collebe. mann.

Mit Begug auf bas Publifanbum vom 27. Marg 1834 wird bierburch gur offentlichen Renntniff gebracht, bag ber Rittergutebefiger Friedrich Bilbelm Daal. sow ju Mefendorf jum Schiedemanne fur ben 10ten landlichen Begirf bes Oft Priegnisschen Rreises gewählt und bestätigt worben ift.

Berlin, ben 26. Januar 1835.

Ronigl. Preuf. Rammergericht.

and the same of

Dersonaldronit.

Des Ronigs Majeftat baben bem bisberigen Beneral Rommiffarius von Me. bing ju Stenbal bie erlebigte Stelle eines General Rommiffarius fur bie Rur. mart Brandenburg mit bem Umtetitel und bem Range eines Regierungs. Draff. benten ju verleiben gerubet.

Unstellungen im Rirchene und Schulmefen im wierten Quartale 1834. I. 216 Drebiger find angeftellt:

1. Dabme.

Der Ranbibat ber Theologie Rarl Berrmann Micolat als Prediger zu Melneborf. 2. Suterbogf.

Der bisherige Tochterlebrer ju Luckenwalbe Johann Gottlieb Gerr als Dres biger ju Robrbed. 3. Qudenwalbe.

Der geitberige Lebrer an ber bobern Burgerfchule gu Potebam, Muguft Gie bel, ale Diafonus gu Ludenwalbe und Prebiger gu Libag, Martinemuble und Bottow.

II. 218 Schullehrer find angeftellt:

1. Ungermunbe.

Der bieberige interimistische Schullebrer ju Bolleg, Wilhelm Lutte, als Ruffer und Schullebrer bafelbit.

2. Belgia.

Der interimistische Schullehrer zu Belzig, George Steffen Wilhelm Schulze, als sechster Lehrer baselbst. 3. Berlin.

Der Bulfslehrer Ernst Thiele zu Berlin als Rufter und Schullehrer zu Mies bers Schonhausen, der Schullehrer Karl Born zu Friedrichsfelde als Kufter und Schullehrer zu Tegel, und der Schullehrer Abjunkt zu Mieder Schonhausen, Fries brich Boigt, als Kufter und Schullehrer zu Rosenthal.

4. Bernau.

Der Interimistische Lehrer Johann Ludwig Gram als Rufter und Schullehrer zu Liebenthal, und ber interimistische Lehrer zu Zerpenschleuse, Johann Ferdinand Samuel Quabe, als Rufter und Schullehrer baselbst.

5. Dom, Bavelberg.

Der Schullehrer Beinrich Jordan zu Siebmannshorst als Kuster und Schullehrer zu Megow. . 6. 3 u terbog f.

Der interimistische Lehrer Wilhelm Merz zu Juterbogk als Lehrer an ber Eles mentar, und Mittelburgerknabenschule baselbst.

7. Rnris.

Der Schullehrer Johann Christoph Solghausen aus Lupig in ber Altmark als Rufter und Schullehrer Abjunkt zu Behlin.

8. Linbow.

Der Schullehrer Christian Friedrich Wilke zu Glambed als Rufter und

9. Perleberg.

Der interimistische Lehrer Johann Friedrich Lange als Rufter und Schullet.

10. Prengtow II.

Der interlmistische Lehrer zu Wollin, Heinrich Ludwig Lehr, als Kuster und Schullehrer baselbst.

11. Prißwalf.

Der interimistische Schullehrer zu Lockstadt, Rarl Friedrich Rabelig, als Rabiter und Schullehrer zu Rubedorf.

12. Putlis.

Der interimistische Lehrer in Telschow, August Gottfried Grenzel, als Rufter und Schullehrer baselbst. 13. Rathen om.

Der Schulamts. Kanbibat Christian August Geute als Rufter und Schulleb. tet ju Rogen.

14. Ruppin.

Der Organist und Lehrer zu Trebbin, Unbreas Heinrich Weißholz, als Ruster und Schullehrer zu Walchow, ber Schullehrer Karl Heinrich Mertens zu Weienburg als Elementar, und Burgerschullehrer zu Neu-Ruppin, der interimistissche Lehrer zu Meu-Ruppin, Johann August Sprengler, als Elementar, und Burgerschullehrer baselbst, und ber interimistische Lehrer zu Meu-Ruppin, Karl August Weißbauer als Elementar, und Burgerschullehrer baselbst.

15. Storfom.

Der interimistische Lehrer zu Dannenreich, Ithann Beinrich Dietrich, all Schullehrer bafelbst, und ber Rufter und Lehrer zu Bergholz, Johann August Gutschow, als Kufter und Schullehrer zu Friedersdorf.

16. Briegen.

Der Schullehrer zu Harnekopf, Christian Wilhelm Rubiger, als Rufter und Schullehrer zu Hafelberg, und ber Schulamte, Randibat Johann Bufch als Schuls lehrer zu Ratheborf.

17. Bufterbaufen an ber Doffe.

Der bisherige interimistiche Lehrer Rarl George Boom als britter Knabenleh. rer zu Wusterhausen a. b. Doffe.

18. Ronige, Bufferbaufen.

Der interimistische Lehrer zu Brunau, Johann Wilhelm Braun, als Schuldehrer baselbst, und ber interimistische Schullehrer zu Selchow, Friedrich Schulz, als Kufter und Schullehrer baselbst.

Tobee=

A. Prebiger.

Friedrich Gottlieb Meinhof, Prediger zu Rotstock, Superintendentur Belgig, und Christian Karl Anton Gebhard, Prediger zu Christinendorf, Superintendens tur Zossen.

B. Schullebret.

Der emeritirte Ruster und Schullehrer Johann Thiele zu Seefeld, Superswetenbentur Bernau; ber Schullehrer Beutler zu Oranienburg, Superintenbentur Bernau; ber interimistische Ruster und Schullehrer Neuberg zu Lunow, Superintenbentur Altstadt Brandenburg; ber emeritirte Schullehrer Bismark zu Davgard, Superintenbentur Perleberg; ber emeritirte Ruster und Schullehrer Oteo zu Zerrenthin, ber Kuster Engel zu Baumgarten, ber Schullehrer Pracht zu Broblin und ber Kuster und Schullehrer Bing zu Menkin, sammtlich Superintenbentur Prenzlow II; ber Kuster und Schullehrer Ludwig zu Walchow, Superintenbentur Ruppin; ber Schullehrer Enbler zu Fresborf, Superintenbentur Wittstock; ber emeritirte Kuster und Schullehrer Notelling zu Nackel, Superintenbentur Wusterhausen a. b. Dosse; ber Schullehrer Hindersin zu Senzig, Superintenbentur Konigs, Wusterhausen; ber Kuster und Schullehrer Martin Helm zu Kasstrüchen, Superintenbentur Templin.

Erftes Ertra = Blatt

jum 7ten Stud bes 2mtsblatts

ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 13. Februar 1835.

Das in ber Karlöstraße Mr. 35 und 36, und in ber Unterbaumsstraße Mr. 4, 5 und 6 belegene, im Hypothekenbuche bes Königl. Kammergerichts Wol. IX Pag. 113 Mr. 8 verzeichnete, bem Zimmermeister Karl Friedrich Seeger gehörige Grundstuck nebst Zubehör, welches auf 17,414 Thr. 13 Sgr. 9½ Pf. absgeschätzt worden, soll an den Meistbletenden in dem auf ben 18. März 1835.

Bormittage 10 Ubr, im Rammergerichte vor bem Rammergerichte - Affeffor Flaminius ans beraumten Zermine bffentlich verfauft werben.

Die Tare, ber neueste Hopothetenschein und bie Raufbedingungen konnen in der Rammers gerichts = Registratur eingesehen werben.

Berlin, ben 11. August 1834. Ronigl. Preug. Rammergericht.

Das in der Gartenstraße Nr. 78, an der Ecke der Invalidenstraße belegene, im hypothestenduche des Kammergerichts Wol. III. b Pag. 289 Nr. 98 verzeichnete, dem Polizeikommissarius Karl Wilhelm Schulz gehörig gewesene, dem Salpetersieder Thurm adjudizirte und zur Resubhastation gestellte Haus nebst Zudes hor, welches auf 5331 Thir. 21 Sgr. 4½ Pf. abzeschäst worden, soll an den Meistbietenden in dem auf

ben 14. Marz 1835, Bormittags um 10 Uhr, im Kammergerichte vor dem Kammergerichtsrath von Strampff anderaumten Termine, öffentlich verkauft werben. Die Taxe, ber neueste Sppothekenschein und die Kausbedingungen konnen in der Kammergerichts-Registratur eingesehen werden.

Berlin, ben 11. August 1834. Konigl. Preuß. Rammergericht.

Die im Mieberbarnimschen Kreise belegenen, im Sppothetenbuche bes Rammergerichts Bol. II Pag. 481 verzeichneten, ber Frau Grafin bon hade, Juliane Wilhelmine Ulrite ges bornen von Marschall gehbrigen, mit Auss

schluß bes besonders zur Subhastation gestellsten Borwerts Riedemahl, auf 100,371 Thir. 13 Sgr. 3 Pf. abgeschätzten Ritterguter. Dahlwig Nr. 8, mit Aussichluß bes Borwerts Kieschemahl, Münchehofe Nr. 18, Rahmsborf Nr. 21, sollen an den Meistbietenden in dem auf den 27. Juni 1835,

Bormittage um 10 Uhr, im Rammergerichte vor bem Rammergerichterathe Stropp anber raumten Zermine-bffentlich verlauft werben.

Die Tare, ber neueffe Sypothetenschein und bie Raufbedingungen tonnen in ber Rammers gerichtsregiftratur eingefeben werben.

Berlin, ben 20. Oftober 1834. Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Das in ber Kirchbofsstraße Mr. 4 bierselbst belegene, im Sypothetenbuche bes Kammergerichts Wol. IX Mr. 57 Pag. 157 verzeichnete, ber Wittwe bes Stellmachermeisters Jäger, gebornen Schröber, und ben zehn Geschwistern Jäger gehbrige Grundstud nebst Zubes bor, welches auf 11,760 Thir. 22 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt worden, soll an ben Meistbietenben in

bem am 19. Juni 1835, Bormittage um 11 Uhr, im Rammergerichte bor bem Rammergerichtsrathe Barbua anbes raumten Termine bffentlich verkauft werden. Die Taxe, ber neueste Hypothekenschein und bie Raufbedingungen konnen in ber Kammers gerichts Registratur eingefehen werden.

Berlin, ben 24. Movember 1834. Ronigl. Preug. Rammergericht,

Das im Teltow=Stortowichen Kreife belegene, im Sypothetenbuche bes Konigl. Rammergerichts Bol. II Pag. 73 verzeichnete Ritztergut Juhnsborf intereffirt bei folgenben, vor ber Konigl. General = Kommission hierselbst schwebenden Angelegenheiten:

1) bei ber Spezial-Ceparation ber Lanberelen bes Ritterguts, ber Pfarre, Rirche und

Gemeine,

2) bei ber Separation ber Roppelhutung zwischen bem Rittergute und ber Gemeisne Ihhnsborf einer, und ber Kommune Groß Echulzendorf und bem Borwerke Berben anderer Seits.

3) bei ber Dienstregulirung zwischen bem Do-

4) bei einem Rechtsftreit zwischen bem Dos minio und ber Gemeine Juhneborf wegen Theilnahme bes erftern an ben Segges wiesen ber letteren.

Da das Rittergut Juhnsborf Fibeikommiß ist, so werden die vorgenannten Angelegens heiten in Gemäßheit der Borschriften im § 11 des Gestyes über die Aussubrung der Gemeins heitstheilungs und Ablbsungse Dednungen vom 7. Juni 1821 hierdurch offentlich bekannt gesmacht, und es wird allen denjenigen, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, hierz durch überlassen, sich dinnen sechs Wochen und spätestens in dem auf

ben 3. Marg 1835, Bormittage 10 Ubr, im Lotale ber General Roms miffion, Nieders Wallstraße Nr. 39 hierfelbft, vor bem unterzeichneten

Rommissarius angesetzten Termine zu melben, und sich zu erklaren, ob sie bei bem ferneren Berfabren zugegen sein wollen. Die Nichterscheinenden muffen die Auseinandersetzungen gegen sich gelten lassen, und konnen mit keinen Einwens bungen bagegen gehort werben.

Berlin, ben 30. Dezember 1834. Im Auftrage ber Ronigl. General= Kommission. Der Justigrath Loper.

Das hierfelbst in ber Tobtengasse Nr. 18 belegene, und im Sypothekenbuche Bol. 8 Nr. 548 verzeichnete Grundstud ber Geschwister Massuthe, soll Theilungshalber an ben Meistebietenben verkauft werben. Dieses Grundstudist gerichtlich auf 4764 Thle. abgeschätzt, die Taxe kann täglich in unserer Registratur einzgesehen werben, und ber Bietungstermin ist auf ben 17. März 1835;

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angefest worben. Berlin, ben 12. Juli 1834.

Abnigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng, Abtheilung fur Rredit=, Subhaftations= und Nachlaß=Sachen.

Das hierfelbst in ber neuen Kommanbantens Strafe Nr. 8 belegene, und im Hypothetens buche Bol. 9 Nr. 624 verzeichnete Grundstud ber Geschwister Maffuthe, foll Theilungshalber an ben Meistbietenden verlauft werden. Diefes Grundstud ist gerichtlich auf 5124 Thr. 5 Sgr. abgeschäht, die Lave kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden, und ber Bietungstermin ift auf

ben 17. Mary 1835, Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angefest worden. Berlin, ben 12. Juli 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refidenz. Abtheilung für Kredit , Subhaftatione = und Nachlaß = Sachen.

Das hier am Spittelmartt Dr. 5 belegene, ben Gebrübern Papenguth zugehörige Grunde fluck, eingetragen im Sppothetenbuche Bol. I Dr. 11, foll Theilungehalber an ben Meifibiestenben vertauft werben.

Die Tare Dieses Grundstude, welche tage lich in unserer Registratur eingesehen werden tann, beträgt 11,367 Thir. 26 Sgr. 3 Pf., und ber Berkaufstermin ift auf

ben 1. Mai 1835, Bormittage um 11 Uhr, im Stadtgericht ans geseht worden. Berlin, ben 23. Juli 1834.

Ronigl. Stadtgericht blefiger Residenzien. Abtheilung fur Rredits, Subhastationes und Machlaffachen.

Das hier Louisenstadt, Ropenider Strafe Mr. 18, 19 und 20 belegene, und im Spyos thekenbuche Bol. I Mr. 11 auf den Mamen der Kaufleute George Anton Wilhelm Boehm und Christian Gottfried Multer eingetragene Fabril's Grundstud, soll Schuldenhalber verstauft werden.

Daffelbe ift gerichtlich abgeschaft auf 40,067 Thir. 12 Sgr. 1 Pf. Die Taxe tann taglich Bormittags von 9 bis 1 Uhr in unserer Resgistratur eingeschen werden, und der Bietungsetermin ist auf

ven 20. Marz 1835, Bormittage um 11 Uhr, im Stadtgericht ans gefest. Berlin, den 7. August 1834.

Konigl, Stadtgericht biefiger Refibenzien. Abtheilung für Aredits, Subhastations und Nachlaffachen. Das hierselbst in ber neuen Ronigsstraße Mr. 60. a, an ber Ede ber Liegmannsgasse beles gene, im Sypothekenbuche Wol. 32 Mr. 1267. A Pag. 473 mit ber Haupts, und Mr. 1379 mit ber Seitenfronte verzeichnete, ben Destillateur Ivbann Karl Gottlieb Rabischschen Speleuten gehörige Grundstück, soll Schuldenhalber öffentslich verkauft werden, und es ist hierzu der Biestungstermin auf

ben 20. Mara 1835,

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angeseht worden. Der Hypothekenschein und die Laxe bes Grundstücks, welche 6277 Thir. 6 Sgr. 9 Pf. beträgt, sind werktäglich von 9 bis 12 Uhr in unserer Registratur einzusehen. Ju dies sem Lermine wird auch die, ihrem Aufenthalte nach unbekannte Gläubigerin, die unverehelichte Henrictte Homannt, hierdurch vorgeladen, und soll dieselbe bei ihrem Ausbleiben den Juschlag des Grundstücks an den Meistbietenden für bes willigend erachtet werden.

Berlin, ben 9. August 1834, Königl. Stadtgericht hiesiger Residenzien. Abtheilung für Aredit=, Subhastationes und Nachlaßsachen.

Das Grundstück bes Tuchmachermeisters Johann Paul Sarrer, welches vom Kommus mikationswege beim Landsberger Thore anfängt, und sich bis zur Palisabenstraße erstreckt, im hypothekenbuche Bol. 35 Nr. 2212 Pag. 161 verzeichnet, soll Schulbenhalber subhastirt werden. Es ist auf 7117 Thir. 17 Egr. 3 Pf. taxirt, und kann Taxe und neuester hypothekenschein werktaglich in unserer Registratur eingesehen werden. Der Bietungstermin ist auf

ben 1. Mai 1835, Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht, eine Treppe hoch, angesetzt.

Berlin, ben 30. August 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Abtheilung für Aredit:, Subhastationes und Nachlaßsachen.

Das in ber Heibereuter= Gasse, Spanbauer Biertels Rr. 12 belegene, im Hypothekenbuche Bol. 26 Rr. 2250 auf ben Namen bes Felds webels Michael Friedrich Reglass eingetragene Haus nehst Zubehor, welches auf 5274 Thir. 4 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden ist, soll in dem

am 16. Juni 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stabtgerichte ansiehenben Bietungstermine Schuldenhalber offents lich verkauft werden. Die Taxe, ber Sppothes kenschein und die Berkausbedingungen sind tage

lich in unferer Registratur einzuseben.

Bu bem ansichenden Termine wird die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Gläubigerin, versehelichte Reißner, Karoline Louise geborne Neuendorff, welcher der Herr Justizsommissarius von Wrochem zum Beistande zugeordnet ist, unter der Berwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Nichterscheinen sie den Zuschlag des Grundsstücks an den Meistbictenden für bewilligend erachtet werden soll.

Berlin, ben 8. Oktober 1834. Königl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredit z, Subhastations und Machlassachen.

Das hierselbst in ber Auguststraße Mr. 89 belegene, im Synothekenbuche Bol. 4 Mr. 327 verzeichnete, bem Zimmerpolierer Johann Gottsfried Wildgrube gehbrige Grundstuck, welches auf 14681 Thir. 26 Egr. 3 Pf. gerichtlich abgeschätt worden ift, sell in bem

am 16. Juni 1835,

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht anstehens ben Bietungstermine Schuldenhalber offentlich an ben Meistbickenden verkauft werden. Die Berkausbedingungen, die Laxe und der neueste Hypothekenschein von dem Grundstucke sind taglich in unserer Registratur einzusehen. Bu diesem Lermine werden auch die ihrem Aufents halte nach unbekannten Gläubiger:

1) ber Topfergeselle Joh. Friedr. Kirchner, 2) ber Maurerpolierer Johann Friedrich Ernft

Leutner, welchen die Herren Justizkommissarien Stech und von Wrochem zum Beistande bestellt sind, unter der Verwarnung hierdurch vorgelasben, daß bei ihrem Ausbleiben angenommen werden soll, sie bewilligen den Juschlag bes Grundstuds an den Meistbietenden.

Berlin, ben 11. Oftober 1834.

Ronigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredits, Subhastationes und Nachlaßsachen.

_constr

Das im Sopothekenbuche von Deutsch-Rirs borf Nr. 41 verzeichnete, bem Bubner Johann Gottfried Huschte und bessen brei Kindern zus stehende Erbpachtsrecht auf das daselbst an der Bergstraße belegene Stuck Land von angeblich 59 Muthen 4 Suß, soll mit dem darauf besichnichen, mit der Stragen-Rummer 10 bes zeichneten Wohnhause und Stallgebaude, Schuldenhalber, in dem

am 10. Mara 1835,

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht anstehens ben Bietungetermine an ben Meistbietenben vers kauft werben. Die Lare, welche 320 Ahlr. beträgt, und ber neueste Sppothekenschein sind täglich in unserer Registratur einzusehen.

Berlin, ben 18. Oftober 1834.

Abileilung für Krebit =, Subhastations und Nachlassachen.

Die ju Bismart, Amts Lodnit, belegenen, jum Rachlaffe bes verftorbenen Pfarrbauers Boble gehörigen Grundftude, bestehend

a) in ber, Band II Blatt 82 bes Soppothes tenbuchs verzeichneten, aus einem Wohns hause, nebst Scheune und Stall bestehens ben, und auf 156 Thir. 15 Sgr. abges schätzten Babnerstelle,

b) in der Erbpachtsgerechtigfeit an einen Morgen vom Pfarrader, taxirt auf 55 Thir.,

follen Theilungebalber

am 9. April 1835,

Bormittags 11 Uhr, auf ber Gerichtsstube zu Bruffow bffentlich verkauft werden, und ist die Taxe in unserer Registratur, Klosterstraße Nr. 33, einzusehen. Prenzlau, ben 24. Oktober 1834. Königl. Dreuß. Justizamt Locuis-Bruffow.

Das im Amtsantheil zu Fahrenwalbe beles gene, im bortigen Sypothetenbuche Band II Blatt 51 verzeichnete, bem Weber August Stolzmann zugehörige, und auf 103 Thir. 16 Sgr. 9 Pf. abgeschätzte Wohnhaus und Barten, soll Schuldenhalber

am 9. April k. 3., Wormittags 10 Uhr, auf ber Gerichtsstube zu Bruffow verkauft werben, und ist die Zare in unserer Registratur, Rosterstraße Nr. 33, eine zusehen. Prenzlau, ben 25. Oktober 1834.

Ronigl, Preug. Juftigamt Lodnig = Bruffom.

Das Grunbstück ber Geschwister Lost, in ber neuen Königöstraße Nr. 6 belegen, und verzeichnet im Hypothekenbuche Bol. 35 Nr. 1248 H. H. Pag. 65, soll Schuldenhalber bem Meist bietenden verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehör laut gerichtlicher Taxe, welche nebst dem neuesten Hypothekenscheine werktäglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 7805 Thir. 8 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt. Der Bietungstermin ist auf

ben 19. Juni 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgerichte, eine Treppe boch, angesett.

Berlin, ben 25. Oftober 1834. Ronial. Stadtaericht.

Abtheilung für Aredit =, Cubhaftations = und Nachlaffachen.

Das hierselbst in ber Kopnider Straße Nr. 56 und 57 belegene Grundstud bes Tuchschese rermeisters Johann Samuel Engel, eingetragen im Hopothekenbuche Wol. II Nr. 39, soll Schuldenhalber an den Meistbietenden verlauft werden. Dieses Grundstud ist gerichtlich auf 19,117 Thir. 18 Sgr. 10 Pf. abgeschäht; die Taxe kann täglich von 9 bis 12 Uhr in unserer Registratur eingesehen werden, und der Biestungstermin ist auf

Den 30. Juni 1835, Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt worben. Berlin, ben 25. Oktober 1834.

Königl, Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kreditz, Subhastations und Nachlassachen.

Auf ben Antrag ber Benefizial Erben ber berehelicht gewesenen hanbschuhmachermeister Gerharbt, Unne Dorothee gebornen Kölpin, sind bie, zu beren Nachlaffe gehörigen beiben Garten, welche und zwar:

a) ber am Hauswall belegene, im Sypothekens buche hiefiger Stadt Wol. V Nr. 12 vers zeichnete, auf 48 Thir. 22 Sgr. 6 Pf., und

b) ber am Dergange belegene, im alten Sps pothekenbuche Fol. 1080 verzeichnete, jett auf bas Folium Bol. V Rr. 12 abertras gene, auf 96 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf.

gerichtlich abgeschätt worden, Theilungehalber von une sub hasta gestellt, und ein Ligitationes termin auf ben

24. April 1835.

2

Bormittage 10 Uhr, in unferm Geschäftezims mer auf bem Rathbause hierselbst anbermunt worben. Die Laxe und bie neuesten Sypothes tenschene beiber Grundflicke find taglich in unserer Registratur einzusehen.

Behdenich, ben 31. Oftober 1834. Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

Das Grundstud bes Musiklehrers J. F. E. Mayer, in der Kaiserstraße Nr. 32 belegen, und verzeichnet im Hypothekenbuche Bol. 24 Nr. 1769, soll Schuldenhalber an den Meiskbieztenden verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubezbor laut gerichtlicher Tare, welche nebst dem neuesten Hypothekenscheine werktäglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 11379 Thir. 22 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, und der Diez tungstermin auf

ben 26. Juni 1835,

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesett. Berlin, ben 1. November 1834.

Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Aredit=, Eubhaftatione= und Nachlaffachen.

Das hierfelbst in ber Köpnicker Straße, auf bem Edlinischen Felde hinter bem Königl. Trains magazin belegene Honides Geistersche bals be Ackerstud, verzeichnet im neuen Sypothes kenbuche von Edlinischen Aeckern Bol. I Mr. 6, soll Theilungs und Schuldenhalber an ben Reistbietenden verkauft werden. Dieses halbe Ackerstud ist gerichtlich auf 468 Tolr. 20 Sgr. abgeschätzt. Die Taxe kann täglich in unserer Registratur von 9 bis 1 Uhr eingesehen wers ben, und ber Bietungstermin ist auf

ben 28. Upril 1835, Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesett worben. Berlin, ben 1. November 1834.

Abnigt. Stadtgericht hiefiger Refibenz. Abtheilung fur Rredit =, Subhaftations = und Nachlaffachen.

Die zum Rachlasse bes Garnwebermeisters Andreas Friedrich Schulze gehörige, zu Friessach belegene, im Hypothekenbuche Folio 143 verzichnete, zu 640 Thle. gewürdigte Großs budnerstelle nebst Zubehör, soll im Wege der nothwendigen Subhaftation

am 7. April 1835.

Bormittage 11 Uhr, im Gerichtslokale zu Fries sach meistbietend verkauft werben. Die Tare und ber neueste Soppothekenschein konnen tage lich in unserer Registratur eingesehen, die Raussbedingungen werden im Termine bekannt ges macht werben.

Meuftadt a. b. D., ben 4. November 1834. Das Stadtgericht zu Friefact.

Das Grundstud bes Fabrikanten Johann Gottfried handwerk, Wilhelmsstraße Rr. 17, im hopothekenbuche Wol. IX Rr. 642 verzeichenet, soll Schuldenhalber verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehor laut gerichtlicher Taxe, welche täglich in der Registratur eingesehen werzen fann, auf 5314 Thr. 20 Sgr. 6 Pf. absgeschäßt. Der Vietungstermin ist auf

ben 19. Juni 1835, Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesett.

Berlin, ben 8. November 1834.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Abtheilung für Kredits, Subhastationss und Nachlassachen.

Dle bem Nagelschmidtmeister Johann Friebrich Kolpin hierselbst gehörigen Grundstücke, namlich:

1) bas im Katthagen hierfelbst belegene, im Hopothekenbuche ber Stadt Zehdenick Bol. I Dr. 28 verzeichnete, und nebst Zubehor auf 400 Thir. 11 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschäfte Bubenhaus,

2) ber am Trott belegene, in bemfelben Spie pothetenbuche Bol. VI Rr. 159 verzeiche nete, und auf 113 Thir. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Garten,

follen in bem auf

ben 21. Marz 1835, Bormittags 10 Uhr, auf bem hiefigen Rath= hause anberaumten einzigen Termine meistbicz tend verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum mit dem Bemerken eingeladen wird, daß die Taxe der Grundstücke und die neuesten Hypothekenscheine von denselben in der Regisstratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden konnen.

Zehdenick, ben 14. Movember 1834. Königl, Preuß. Lands und Stadtgericht.

_const/s

Das hier belegene, bon ber Sanblerwitte me Born nachgelaffene, im Sppothekenbuche Bol. I Fol. 99 eingetragene, auf 467 Thir. 5 Sgr. taxirte Saus nebst Jubebor, foll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Der Bietungstermin ist auf

ben 31. Marg f. 3.,

Bormittage 10 Uhr, hier auf ber Gerichtofinbe angesetzt, und werden bazu Rauflustige vorges laben. Die Tore tann nebst bem neuen hie pothetenscheine hier jeden Sonnabend fruh eins gesehen werden, und werden die besonderen Bes bingungen im Termine eroffnet werden.

Die Erben bes hiefigen Predigers heren Buch bolg, als eingetragenen Gläubigers, beren Aufenthalt unbefannt ift, werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiervon in Kenntnist gesetzt, und alle die, welche an bas haus Realansprüche zu haben glauben, vorzgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, um sie anzumelden, die Ausbleibenden aber mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das haus präkludirt, und wird ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Alt. Ruppin, ben 15. Rovember 1834. Ronigl. Preug. Juffigamt.

Das ben Dammsetzermeister Kroschwitzsschen Erben gehörige, allhier an ber Nauener Kommunikation Nr. 21 belegene, in unserm Hypothekenbuche von ber Stadt Vol. XLV Nr. 1042 verzeichnete, auf 1744 Thir. 15 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Grundstud, nebst Jubehör, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation berkauft werden, und ist hierzu ein Bietungestermin auf ben 12. Mart 1835,

Bormittage 11 Uhr, vor bem herrn Juftigrath Rorner im Stadtgericht, Lindenstraße Mr. 54, anberaumt. Der hypothekenschein, die Lare und die besonderen Kausbedingungen find in unserer Registratur einzusehen.

Potedam, ben 19. November 1834.

Die zu Beauregarb belegenen, bem Eigensthumer Johann Ludwig Kulike gehörigen, im Suppothekenbuche Nr. 25 verzeichneten 10 Mors gen Erbpachtsland, find im Wege ber Exekus

tion sub hasta gestellt, und ift ber peremforis

den 16. Marz 1835, Machmittags 2 Uhr, zu Beauregard anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eine geladen werden, daß die Zare von 834 Thir. 10 Sgr. und der neueste Syppothekenschein bei uns eingesehen werden konnen.

Wriezen, ben 20. November 1834. Freiherrlich von Eckardsteinsche Gerichte über Beauregarb.

Das allhier in ber Mühlenthorstraße ber Altstadt Mr. 7 belegene, Wol. 1 Fol. 13 bes Spothekenbuchs eingetragene, ben Geschwistern Blenk gehörige Wohnbaus nebst Zubehör ift zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 315 Thir. abgeschätzt worden. Der Biestungstermin wird auf

Dormittage 10 Uhr, im hiefigen Gerichtelokale vor dem Herrn Justizassessor Salt mann ansberaumt, und es werden bazu alle zahlungefablige Kaufer mit der Benachrichtigung vorgelaben, daß die Taxe, der neueste Hopothekenschein und die besondern Kaufbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. d. H., ben 21. Nov. 1834, Ronigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Bum nothwendigen Berkauf ber, ber feparire fen Reves gebornen Meyer gehörigen, biers felbst am Seethor belegenen, im Spypothetens buche Bol. I Fol. 253 eingetragenen, und zu 2888 Thir. 14 Sgr. 1 Pf. taxirten Bollburs gerftelle, ift ein Bietungstermin auf

ben 12. Marg 1835, Bormittage 11 Uhr, in der hiefigen Gerichteftube angesett. Die Lare, ber neueste Syppothekenschein und die Rausbedingungen konnen in der Registratur eingesehen werden.

Da von ben auf biefer Burgerftelle eingestragenen Schuldpoften

1) bie Obligation von 30. September 1741 über 20 Thir. für Erbardt und beffen Tochter, bie Wittwe Roper,

2) bie Obligation vom 5. Juni 1798 über 25 Ibir. fur ben Isaas Meger

verloren gegangen find, fo merben alle blejenis gen, welche biefe Dotumente in handen haben,

201000

ober sonst als Elgenthumer, Zessionarlen ober Pfandinhaber, einige Ansprüche daran haben, vorgeladen, im vorgedachten Termine zu erscheisnert, die Dokumente mitzubringen, und ihre Ansprüche auszusühren, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie mit allen Ansprüschen präkludirt werden, auch die Dokumente mortisiziet, und im Hypothekenbuche gelöscht werden. Lenzen, den 24. November 1834.

Könial. Lands und Stadtgericht.

Das Grundstück des Zimmerpoliers Jos hann Karl hoffmann, in der großen Franksfurter Straße Nr. 125 belegen, und verzeichnet im Hypothekenbuche Bol. 34 Nr. 1889 (2) Pag. 393, soll Schuldenhalber verkauft werden. Es ist laut gerichtlicher Tare, welche nehst dem neuelten Hypothekenschein täglich in unserer Rezgistratur eingesehen werden kann, auf 4808 Ihlr. 8 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt. Der Vietungetersmin ist auf

ben 10. April 1835,

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Dieser Verkauf wird zugleich dem Mauers meister Karl Ludwig Grundmann zur Wahrs nehmung- seiner Gerechtsame wegen der für ibn auf dem Grundstüde haftenden hypothekastischen Forderung bekannt gemacht, und wenn berselbe in dem oben bezeichneten Termine nicht erscheint, dafür angenommen, daß er in den Zuschlag an den Meistbietenden einwillige.

Berlin, ben 22. Rovember 1834.

Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Rredit=, Subhastatione und Nachlaffachen.

Das in ber Steingasse Mr. 17 belegene, im Spypothetenbuche Bol. 7 Mr. 551 auf ben Mamen ber Wettwe Winderlich, Christiane Beate gebornen Sepffert eingetragene, auf 4032 Thir. 24 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Wohnbaus nebst Zubehor, soll Schulvenhalber vertauft werden, und es steht ber Bietungstermin

om 10. April 1835,

Bormitage 11 Ubr, im Stadtgericht an.

Die Verkaufebedingungen, die Taxe und ber neuefte Spoothekenschein find taglich in unserer Registratur einzusehen.

Der angesette Termin wird jugleich ben uns befannten Erben bes angeblich verftorbenen Des

flillateure Rarl Gottfried Rabide, ale eingetragenen Glaubiger, bekannt gemacht, und follen biefelben, wenn fie nicht erscheinen, für einwilligend in ben Buschlag bes Grundfluck an ben Meistbictenden erachtet werben.

Berlin, ben 25. Dovember 1834.

Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Rredits, Subhaftationes und Nachlaffachen.

Die bem handarbeiter Andreas Bretow gebbrige, im Dorfe Glindow belegene, und auf 552 Thir. 4 Sgr. gerichtlich taxirte Budnerssfelle, nebst Zubehor, soll Schuldenhalber in termino

ben 18. März 1835, Bormittags 10 Uhr, Brandenburger Straße Mr. 51, öffentlich an ben Meistbietenden vers kauft werden. Die Taxe und ber neueste Syspothekenschein von diesem Grundstücke können täglich in der Gerichte=Registratur eingeschen, die Berkaufsbedingungen aber erst im Lizitas tionstermine bekannt gemacht werden.

Potedam, den 25. November 1834. Ronigl. Preuß. Juftigamt hierfelbft.

Die im Dorfe Glindow belegene und auf 471 Thir. 8 Sgr. gerichtlich taxirte Budnerstelle bes handarbeiters Friedrich Wilh. Beuster foll, Schuldenhalber, in termino

den 14. Marz 1835, Morgens 10 Uhr, öffentlich an ben Meistbies tenden verkauft werden. Die Taxe und ber neueste Hypothekenschein von diesem Grunds stude können taglich in der Gerichts-Registratur eingesehen, und sollen die Verkaussbedingungen im Vietungstermine bekannt gemacht werden,

Potsbam, ben 25. November 1834. * Ronigl. Preuß, Jufigamt bierfelbft.

Das in Nowawes belegene, in unserm Spposthekenbuche von der Kolonie Nowawes Bol. IV Nr. 215 verzeichnete, auf 1525 Thlr. 7 Sgr. 2 Pf. abgeschätzte, der Ehefrau des Kausmanns Reinhardt, Marie Louise gebornen Paul, zusgehörige Grundstud nehst Garten, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verlauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf

ben 19. Marz 1835, Bormittage 11 Uhr, vor dem herrn Justigrath Ufchenborn im Stadtgericht, Lindenstraße Nr. 54, anderaunit. Der Syppothekenschein, bie Tare imb bie besondern Raufbedingungen find in uns ferer Registratur einzusehen.

Potebam, ben 25. Movember 1834. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibenz.

Bum Bertauf ber auf biefiger Felbmart bes fegenen, ju 345 Thir. taxirten, fogenannten bufe Uder ber Bader Riflebenichen Ersben, ift ein Termin auf

ben 11. April t. J., Bormittage 11 Uhr, in ber Gerichtsflube biers felbst angesett, zu welchem Rauflustige vorges laben werben.

Perleberg, ben 28. Movember 1834. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Auf ben Antrag ber Besitzer bes halbs bauerguts Rr. 23 zu Lohm, Ostpriegnitschen Kreises, ber verehelichten Strogahly und ber Geschwister Wendt, ist Behufs ihrer Ausein= andersetzung die nothwendige Subhastation beselben versügt, und ber Lizitationstermin auf

ben 11. Marz f. J., Bormittags 11 Uhr, in ber Gerichtöstube zu Lohm anberaumt. Das Gut ist auf 2632 Thir. 4 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt. Die Lare und die Berkausbedingungen, so wie ber neueste Hypposthekenschein können in ber Wohnung bes Jusstitiarii hierfelbst eingesehen werben.

havelberg, ben 28. November 1834. von Krochersches Gefammtgericht zu Lohm. Der Land und Stadtgerichte Direktor Wehrmann.

Die bem Joachim Maller gehörige, ju Mangeleborft belegene, auf 2444 Thir. 15 Sgr. gerichtlich gewurdigte Kolonistenstelle, foll in bem auf ben 16. Marg 1835,

Bormittage 11 Uhr, in ber Amtegerichteftube ju Konigehorft angesetzten Termine offentlich an ben Deiftbietenben verkauft werben.

Die Tore und ber neueste Sppothetenschein find taglich in unferer Registratur einzuseben. Fehrbellin, ben 30. November 1834.

Ronigl. Preug. Juftigamt Konigehorft.

Das bem Schuhmachermeifter Michael Fries brich Beder geborige, in ber Mauerftrage Mr. 65 belegene, im Sypothekenbuche Wol. VIII Mr. 546 verzeichnete Grundstuck soll Schulben halber verkauft werben. Daffelbe ist mit 3w behör laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werben kann, auf 5180 Thir. 28 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin ift auf

Den 17. Juli 1835, Bormittage 11 Ubr, im Stadtgericht angesett, Berlin, ben 29. November 1834.

Abnigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abthetlung für Kredits, Subhastationes und Nachlaffachen,

Die Grunbstücke bes Maurers E. G. Mehs ner, in ber Weberstraße Nr. 37 und in ber Landsberger Straße Nr. 79. a, ersteres Bol. 22 Nr. 1641, und letzteres Bol. 20 Nr. 1492 im Sypothekenbuche verzeichnet, sollen Schulbens halber an den Meistbietenden verkauft werden. Dieselben sind laut gerichtlicher Tare, welche nehst den neuesten Sypothekenscheinen werktage lich in unserer Negistratur eingesehen werden können, auf 6414 Thir. 3 Pf. abgeschätzt. Der Bietungstermin ist auf

ven 14 Juli 1835, Dormittags 11 Ubr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, ben 29. November 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Arcdit -, Subhastations = und Nachlaffachen.

Das in ber alten Schonhausener Straße Mr. 32 belegene, im Spothekenbuche Bol. 9 655 verzeichnete Grundstud bes Tuchfabrikanten Karl Friedrich August Brudmann soll Schulbenhalber verkauft werden, und es steht ber Bletungstermin auf

ben 47. Juli 1835, Bormittags 11 Uhr, im Stabtgericht an.

Die Bertaufsbebingungen, ber neueste Sopothetenschein und bie Lare, welche 13,337 Thir. 17 Sgr. betragt, konnen taglich in uns ferer Registratur eingesehen werben.

Berlin, ben 6. Dezember 1834. Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Krebit =, Subhaftatione und Machlaffachen,

3weites Ertra = Blatt

jum 7ten Stud bes Umteblatts

ber Roniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 13. Februar 1835,

Stedbriefe.

· Mus ber biefigen Strafanstalt find bie nach- fiebend bezeichneten Strafgefangenen:

1) Schneibergeselle Friedrich Bilbelm Lange,

2) Fuhrfnecht Karl Siegmund Berger, 3) Steinmetgeselle Karl Julius Leopold Lem-

berg, und

4) Tafelbeder Karl August Bitow, welche wegen Diebstahls hier zur Abbusung ber ihnen zuerkannten Strafen im Berhaft gewesen sind, am heutigen Abend burch gewalts samen Ausbruch und bemnachstige Uebersteigung ber Mauern entsprungen.

Sammtliche Zivils und Militairpersonen wers ben dienstergebenft ersucht, auf dieselben Acht zu haben, sie im Betretungsfalle zu verhaften, und an mich gegen Erstattung ber Kosten abs

liefern zu laffen.

Sonnenburg, ben 3. Februar 1835. Der Inspektor hiesiger Strafs und Befferunges Unstalt.

Borftenborff.

1) Signalement bes zc. Lange. Geburtsort: Berlin, gewöhnlicher Aufents haltsort: Berlin, Alter: 25 Jahre, Religion: wangelisch, Stand: Schneibergeselle, Größe: 5 Fuß 4 Zoll, Haare: braunblond, Stirn: breit, Augenbraunen: schwarzbraun, Augen: hellblau, Nase: spig, Mund: gewöhnlich, Zahsne: vollständig, Bart: im Entsteben, Kinn: breit, Gesichtöfarbe: gesund, Gesichtsbildung: obal, Statur: schlank.

Be kleibung. Eine grave Tuchjade, eine grave Tuchweste, ein Paar grave Tuchhosen, ein Paar Stiefeln, eine grave Tuchwüße, ein hemde, worin sein

Rame ichmara gezeichnet.

2) Signalement bes m. Berger. Geburtsort: Berlin, gewöhnlicher Aufents haltsort: Berlin, Alter: 23 Jahre, Religion: Bangelisch, Stand: Fuhrfnecht, Größe: 5 Fuß 5 Joll, Haare: braun, Stirn: bebeck, Augens braunen: schwarz, Augen: blaugrau, Rase: kuls pig, Mund: flein, Jahne: gut, Rinn: fpig, Gesichtefarbe: blag, Gesichtebilbung: lang. Ber sontere Rennzeichen: stottert beim Sprechen.

Beffeibung.

Eine graue Tuchiace, eine graue Tuchweste, ein Paar graue Tuchhosen, ein Paar Schuhe, ein Paar weiß wollene Strumpfe, eine graue Tuchmube, ein hembe, worin sein Name schwarz gezeichnet.

3) Signalement bet ic. Lemberg.

Geburtsort: Berlin, gewöhnlicher Aufentschaltsort: Berlin, Alter: 26 Jahre, Religion: evangelisch, Stand: Steinmehgeselle, Größe: 5 Kuß 8 Joll, Haare: schwarzbraun, Stirn: frel, Augenbraunen: schwarzbraun, Augen: grau, Nase und Mund: gewöhnlich, Jahne: mansgelhaft, Bart: braun, wenig, Kinn: spih, Gessichtsfarbe: gesund, Gesichtsbildung: oval, Startur: unterseht. Besondere Kennzeichen: hat einen Schaben am rechten Juße in Folge einer Quetschung, überhaupt Plattfüße und ein sehr robustes Aussehen.

Befleibung.

Eine graue Tuchjade, eine gelbbunte Weste, ein Paar graue Tuchhofen, ein Paar Stiefeln, eine graue Tuchmute, ein hembe, worin sein Name schwarz gezeichnet.

4) Signalement bes ic. Butom.

Geburtsort: Berlin, gewöhnlicher Aufentshaltsort: Berlin, Alter: 26 Jahre, Religion: evangelisch, Stand: Tafeldeder, Größe: 5 Fuß 4 30ll, Haare: blond, Stirn: frei, Augenbrausnen: braun, Augen: braun, Nase und Mund: gewöhnlich, Jahne: gut, Bart: braun, Klun: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Gesichtsbildung: länglich, Statur: schlank.

Belleibung. Eine graue Tuchjade, eine schwarze Tuchweste, ein Paar graue Tuchhosen, ein Paar Schube, ein Paar weiß wollene Strumpfe, eine graue Tuchmute, ein Hembe, worin sein Name schwarz gezeichnet. 1.1

Bei ber am 31. Januar b. A. abgebaltenen allgemeinen Bagabonden-Bifitation ift auf ber. jum biefigen Stadtrevier gehörigen Rudower Duble ein legitimationelofer Menfc betroffen worben, welcher fich fur ben Autider bes Raufmanne Klingenstein aus Leivzig ausges geben, fich Friedrich Beined genannt, auch angegeben bat, aus Eweln im Deffreichifden geburtig, und auf ber Reife von Detereburg bierber begriffen zu fein. Da es nun bem Beinedt gelungen ift, feinem Transporteur ouf bem Transporte von ber gedachten Duble bis jur bieligen Ctabt ju entspringen, fo merben alle refp. Wohllobl. Polizeibeborben biers burd bienftergebenft erfucht, auf ben Seined. melder unten naber fignalifirt ift, ein mache fames Muge zu richten, und, wenn er betrofe fen werden follte, ibn grretiren, und aber ges falligft, jur weitern Bestimmung über ibn, Dachricht bavon jugeben ju laffen.

April, ben 4, Rebruar 1835.

Der Magiftrat.

Der angebliche ic. heined ift ungefahr 26 Jahr alt, 5 Buß 6 Boll groß, und von schwächlicher Statur. Er hat schwarze haare, und war bekleibet mit einem blautuchenen Ueberrod, mit Beinkleibern und Weste von grauem Tuche, einer runden Muße von grauem Sammet ohne Schirm, und Stiefeln.

Es foll, auf Berfügung ber Ronigl. Regies rung zu Potscam, bas in biefiger Stadt bes legene Diakonathaus nebst Stallung und kiels nem Garten offentlich verkauft, und ber Raufs preis zum Bau bes zu errichtenben gemeins schaftlichen Predigers und Schulhauses verwens bet werben. Auf

ben 4. Marz b. J., Bormittags 11 Ubr, ist blerzu ein Termin im hiesigen Amts. Geschäftszimmer angesett, zu welchem Kauflustige eingelaben werben.

Die Bertaufbebingungen werben im Ters mine befannt gemacht, und tonnen auch vor bem Termine zu jeber Zeit in ber Registratur bes biefigen Umts eingesehen werben.

Stortow, ben 6. Februar 1835.

Adnigl. Rent = und Polizeiamt.

Es wirb biermit jur bffentlichen Renntnig gebracht, bag bie nach unferer Befanntmachung

bom 11. August 1834 (Extrablatt jum 35sten Stud bes Amteblatte fur 1834) bem Konigl. Regierunge & Kondukteur und Gastwirth Weis gel ju Rhinow bei Rathenow, angeblich abhanden gekommene Rurmarkische Obligation

Ritt. Z Mr. 9846 über 50 Thlr., wieber jum Borschein gefommen ift. Berlin, ben 3. Februar 1835.
Ronial. Rontrole ber Staatsvaplere.

Alle biejenigen, welche an nachstehend ans geblich verloren gegangene und nach der Quittung der aus dem Hypothekenbuche ersichtlichen letzen Gläubiger, resp. deren Erben, wegen schon erfolgter Zahlung nicht mehr validirende bovothekarische Dokumente:

1) bie gerichtliche Korreal = Obligation bes Bubners Christian Heibel zu Zoogen und seiner Ehefrau Anna Katharina geb. Ga's bow vom 24. Oktober 1803, woraus 100 Ahlr. Kourant zu jährlich 4 Prozent Zinssen auf ber Vol. 4 Fol. 240 im alten und Mr. 11 im neuen Hypothekenbuche verzeichs neten Heibelschen Budnerstelle zu Zoogen, für ben verstorbenen Prediger Heise zu Rutbenberg,

2) ben liber ben Nachlaß bes Bubners Josechim Friedrich Gladow zu Amtsfreiheit gerichtlich angelegten Erbtheilungsrezeß vom 30. März und 18. April 1803, woraus für Regine Sophie, Joachim Friedrich, Andreas Friedrich und Christian Friedrich, Geschwister Gladow 321 Thir. 17 Sgr. 6% Pf., und zwar für einen jeden von ihnen 80 Thir. 10 Sgr. 4% Pf. Batererbe zu 4 Prozent jährliche Zinsen auf der Wol. I Fol. 125 im alten und Nr. 22 im neuen Inpothesenbuche verzeichneten Gladowsschen Büdnerstelle zu Amtöfreiheit,

3) bie gerichtliche Korrcal-Obligation bes Kanstors Johann Gottfried Lorenz und seiner Ehefrau, Marie Henriette geb. heint, bom 2. Oktober 1800, woraus für ben Schlossermeister Karl Friedrich Neippert hierselbst per decretum de eodem 200 Thir. Preuß. Kourant zu 5 Prozent Zinsen auf bem hierselbst in der Berliner Straße belegenen, im Hypothekenbuche hiesiger Stadt Bol. I Nr. 87 verzeichneten Erbsbause, endlich

-0.1105(*

4) ben, über ben Nachlaß bes hiefigen Balstermeisters Martin Friedrich Mathei ges richtlich errichteten Erbvergleich vom 15. Februar 1792, woraus 682 Thlr. 3 Gr. 2½ Pf. Batererbe für Karoline Elisabeth Mathei oder Mathias, nachher vereheslicht gewesene Ucerbürger Alexander Allebrecht Jahn hierselbst, auf dem hierselbst belegenen, Pag. 77 seq. im alten, und Bol. I Nr. 20 im neuen städtischen Hyspothekenbuche verzeichneten Jahnschen Erbbause intabulirt stehen.

als Eigenthumer, Zessionarien, Pfands ober sons stige Briefeinhaber Auspruch zu machen haben, ferner die, ihrem Aufenthalte nach unbekannten resp. Inhaber ber nachbenannten Hypothekens Posten, welche angeblich längst bezahlt sind, jedoch wegen Mangels der Documenta ex quibus und löschungesäbiger Quittung der resp. Gläubiger nicht gelöscht werden konnen, nämlich:

5) ber Rarl Friedrich Mathei ober Mathias aus Behbenick, welcher, nachbem er Theos logie studirt, bei ber vormaligen Ronigl. Preuf. Afzises und Boll = Direttion zu Warfcau anfänglich a's Registratur = Affiftent. bemnachft als Sefretariate = Gehülfe und Ralfulator fungirt, feit bem Jahre 1806 aber feine Nachricht von fich gegeben hat, und für welchen auf bem bierselbst belegenen, Kol. 77 bes alten und Bol. I Dr. 20 im neuen fradtifden Sypothefenbuche perzeichneten Erbhause noch 93 Thir. 4 Gr. 21 Pf., ale ber nach Abzug ber gelbichten 850 Thir, verbleibenbe Reft feines refp. Mutter= und Batererbes von 261 Thir. 1 Bra, aus bem mutterlichen Erbvergleiche et declaratione pro non herede uxoris pom 20. April 1770, und von 682 Thir. 3 Sgr. 21 Pf. aus bem gerichtlichen Erbs vergleiche vom 15. Februar 1792 einges tragen fteben;

6) ber Michael Klein aus Cappe, für welschen a) an Batererbe aus bem Kleinschen Erbrezesse vom 9. November 1792. 26 Thlr. 9 Pf., b) an Brubererbe aus bem Kleinsschen Erbrezesse vom 14. Februar 1800 A Thlr., in Summe 30 Thlr. 9 Pf. auf ber früher seinem Bruber Johann Michael Klein, jest bem Gottlieb Grambow zus gehbrigen, Bol. I Fol. 202 im alten und

Dr. 33 im neuen Sppothefenbuche verzeiche neten Budnerfielle ju Cappe eingetragen fieben.

und eventualiter beren Erben, Zessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden hiermit von und aufgefordert, ihre Rechte an ben Sopposheken = Dokumenten ad 1 bis 4, und resp. an ben intabulirten Posten ad 5 und 6, entweder schriftlich, oder spatestens in dem hierzu

auf ben 7. Mai 1835, Bormittage 10 Uhr, in unferm Geschäftelokale auf dem Rathbause anberaumten Termine in Perfon, oder durch einen gulaffigen Bevollmache tigten, wozu ihnen ber Juftigkommissarius Ras tow hierselbst in Borschlag gebracht wirb, ans gumelben und nadzuweisen, wibrigenfalls bie Dokumente ad 1, 2, 3 und 4 für ungultig ers lofden und mortifigirt erfart, bagegen bie Ine haber ber ad 5 und 6 bezeichneten Supothekens Rapitalien mit allen ihren Realanspruchen an ben ihnen dafür verpfandeten Grundfinden pras fludirt, ihnen damit ein emiges Stillschweigen auferlegt, und gedachte Soppotheken = Ravitalien ad 5 und 6 ohne Weiteres im Sypothefenbuche geloscht werben sollen.

Zehdenick, den 21. November 1834. Königl. Preuft. Land = und Stadtgericht.

Das zu Lankwit, 1½ Meile von Berlin, unster Nr. 8 und 9 belegene Bauers und Krugs gut des Gutsbesitzers Manur Wilhelm Ludes wieg mit einem anschnlichen herrschaftlichen Wohnhause, abgeschätzt auf 13900 Thir., soll im Wege der Exelution in nothwendiger Sudshastation verlauft werden, und ist hierzu ein Wietungstermin auf

ben 29. Juni k. J., Bormittage 11 Uhr, hier im Amte Muhlenhof anberaumt. Die Taxe und ber Sypothes kenschein, so wie die Berkausebedingungen sind werktäglich bei uns einzusehen.

Gleichzeitig werden zu biefem Termine bie unbekannten Inhaber ober Pfandinhaber bes für bie Umtmann Meinh of ichen Chelente eingetrasgenen, über 885 Thit. 21 Sgr. 3 Pf. lautenden Rautioneinstruments vom 25. Marz 1831 zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Berlin, am 1. Dezember 1834. Ronigl, Justigamt Dublenhof zu Berlin.

Die bem Bottchermeister Friedrich Babs geborige, ju Fürstenwerder belegene, Bol. II Pag. 1622 Mr. 154 bes Spypothekenduche verzeichnete und auf 319 Iblr. 15 Egr. gewurs bigte Speicherstelle, nebst Stall, einem Garten und einem Brunnen, soll im Wege ber nothe vendigen Subhastation in bem, auf

ben 20. Marz 1835, Bormittags 11 Uhr, zu Fürstenwerber anges setten Termine meistbictend verlauft werden, weshalb Kauflustige bierdurch eingeladen wers ben. Die Taxe und ber neueste hypothetens schein sind in unserer Registratur einzusehen.

Prenglau, ben 6. Dezember 1834. Reichsgraflich von Schweriniches Patrimonials gericht ber Herrichaft Wolfshagen.

Das in ber Spreestraße Mr. 11 hierselbst belegene, im stadtgerichtlichen Spypothekenbuche verzeichnete altstellige, den Zargusschen Gesschwistern gehörige Bürgergut, mit vier Wiesen und Acer zu zehn Scheffel Aussaat, welches auf 1935 Thir. 11 Sgr. 3 Pf. gerichtlich abs geschätzt ist, wird zur nothwendigen Subhastastion gestellt. Zu diesem Behuse ist ein Zermin

ouf ben 8. April 1835, Bormittags 11 Uhr, im hiesigen Stadtgericht, Jägerstraße Nr. 2, vor dem Herrn Uffessor Kolk anderaumt, wozu die Kauflustigen einges laden werden. Die Berkausbedingungen, die Laxe, so wie der neueste Hypothekenschein sind In unserer Registratur, Bormittags von 9 bis 12 Uhr, einzuschen.

Charlottenburg, ben 12. Dezember 1834. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Das der Kirche zu Knoblauch gebörige, in ber Feldmark dieses, 1½ Meile von Potsbam, 4 Meilen von Brandenburg und 1 Meile von Nauen entfernten Dorfs belegene, aus 5 Morgen 13 Muthen bestebende Ackerland, beffen Ertrag auf 6 Scheffel 4½ Mete Roggen alle jahrlich berechnet ist, soll im Wege des Meists gebots öffentlich verpachtet werden.

Wir haben ju diesem Behuf einen Termin auf ben 27. Rebenar 1835.

Bormittage 11 Ubr, an biefiger Gerichtestelle angeset, wozu wir Bietungelustige mit dem Bemerten einladen, bag, im Fall teine rechtsliche Bedenten entgegenstehen, dem Meistblestenden ber Buschlag ertheilt werden foll.

Der Ertrageanschlag ift werfraglich in im ferer Registratur einzuseben, und Die Bebingungen werben im Termine befannt gemacht.

Burg Brandenburg, ben 17. Dez. 1834, Die Domfapitularifchen Gerichte.

Das in ber Siechenstraße hierselbst belegene und auf 216 Thir. 16 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschäfte, jum Nachlaffe bes 3immergefellen Christian Bunger gehörige QBohnhaus, soll in nothwendiger Subbastation

am 11, April 1835,

Bormittage 11 Uhr, auf bem hiefigen Stabt gerichte meiftbietenb verkauft werben. Die Zare, ber neueste Sypothetenschein und bie besonder ren Raufbebingungen sind taglich in unserer Registratur einzusehen.

Men - Ruppin, ben 19. Dezember 1834. Ronigl. Dreug. Stadtgericht.

Die bierfetbst am Martte belegene, im Spopbthefenbuche Bol. II Dr. 84 verzeichnete, zur Upothefer Ravenschen Nachlagmaffe gebbrige Upothefe,

beren Privilegium auf 8888 Thl. 22 Ggr. 6 Pf., beren Gebaube auf 3402 . 15 = - . , beren Landvertinens

gien auf 119 . 5 . - .

gefdatt find, foll Theilungehalber bffentlich vertauft werben. Bu biefem Ende ift ein neuer peremtorifcher Bietungstermin auf

Dormittags 10 Uhr, hierfelbst zu Rathhause angeseht worden, wozu Rauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß, falls nicht besondere rechtliche Hindernisse ents gegen stehen, der Meistbietende den Juschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe und die Lizitationse bedingungen konnen bei und und bei dem Raussmann Usmus zu Potsdam eingesehen werden.

Lychen, ben 27. Dezember 1834. Ronigl. Preug. Stadtgerict.

Auf ben Antrag ber legitimirten Benefizials Erben ber hierfelbst verstorbenen Arbeitsmanns Christian Friedrich Tunnichschen Seleute sind folgende, zu beren Nachlaß gehörige Grundstücke:

1) bas hierselbst am Berliner Thore belegene, noch nicht im hypothekenbuche verzeichnete, vormalige Thorschreiberhaus nehst Garten,

DOMESTIC .

welches ber versiorbene Tannich laut gerichtlichen Kontrakts vom 23. Mai 1822 von der Königk. Regierung zu Potsbam (Abtheilung II.) nomine fisci erkauft hat, auf 230 Thir. gerichtlich abgeschäht,

2) ber hierselbst am Mausbam belegene, im Hypothekenbuche Vol. V Nr. 121 verzeich= nete Garten, gerichtlich tagirt auf 32 Thir.

4 Sgr. 3 Pf. gur Subhastation gestellt, und ist ber Bictunges termin auf ben 14. Mars b. 3.

Bormittags 10 Uhr, im hiefigen Rathhause ans beraumt, zu welchem auch alle etwanige unbestannte Realpratendenten zu diesen Grundstücken vorgeladen werden, um ihre Realansprüche gelztend zu machen, widrigenfalls sie mit denselben praktudirt, und ihnen deshald ein ewiges Stillsschweigen auserlegt werden soll. Die Taxe und die Erwerbungs Dokumente der vorgedachten Grundstücke, so wie der Spydothekenschein zu beiden, konnen in unserer Registratur eingesehen werden. Zehdenick, den 9. Januar 1835.

Ronigl, Preuß, Lanb = und Stabtgericht,

Jum dffentlichen freiwilligen Berkauf bes in ber Ackerstraße Rr. 25 belegenen, im hyposthekenbuche Bol. 6 Nr. 47 verzeichneten Grundsstucks ber Erben bes Wiehhalters Gottfried Peter Lintow, ift ein neuer Termin auf

Dormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt worden. Die Taxe beträgt 3083 Thir. 5 Sgr. 10 Pf., und ift nebst dem neuesten Hypothes lenschein und den Verkausbedingungen täglich in unserer Registratur einzuschen.

Berlin, ben 10. Januar 1835.

Ronigl. Stagericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredit = Cubhastations = und Nachlaßsachen.

Die ber vermittwet gewesenen Kifling, Wilhelmine geboenen Strache, jest vercheliche ten Abel zugehörige, zu Neus Trebbin belegene, im betreffenden Sypothekenbuche sub Nr. 57. B verzeichnete, auf 497 Thir. 23 Sgr. 4 Pf. ges richtlich abgeschäfte Zehnmorgennahrung, soll im Wegebernothwentigen Subhaftationim Zermine

Bormittags 11 Uhr, burch ben Deputirten,

herrn Juftigrath Ronig, im Gute-felbst dffents lich meistbietend vertauft werben. Die Tare, ber neueste hopotbekenschein und bie besonder en Kaufbedingungen tonnen taglich in unserer Registratur in ben Bormittagestunden eingeses ben werben.

ABriegen a. b. D., ben 10. Januar 1835. Renigl. Preug. Land und Stadtgericht.

Die ber Chefrau bes Uderburgere Peter Friedrich Rrause gugebbrigen Grundftude:

1) die im Neukammerschen Felbe sub Nr. 149 belegene, im hypothekenbuche Bol. IV Pag. 335 eingetragene, auf 764 Thir. 8 Sgr. 4 Vf. abgeschätte Einviertelbufe Acker,

2) bie im Neukammerschen Felde sub Mr. 167 belegene, im Sypothekenbuche Bol. IV Pag. 373 eingetragene, auf 592 Thir. 4 Sgr.

2 Pf. abgeschätzte Einsechstel Sufe Acer, follen auf ben Untrag ber zeitigen Bestgerin ans berweitig subhastirt werden, und ist hierzu ein neuer Bietungstermin auf

Dormlttags 11 Uhr, im hiefigen Gerichtszimmer angesett. Es werden baber Kaustustige eingeladen, in demselben zu erscheinen, ihr Gerbot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistdietenden diese Grundstücke, wenn nicht rechtliche Gründe ein Anderes nothwendig machen, zugeschlagen werden sollen. Die Zaren und die neuesten Hypothekenscheine konnen in unserer Registratur eingesehen werden.

Mauen, ben 13. Januar 1835. Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Das bem Tischler August Karl Wittens berg gehörende, ju 433 Thir. abgeschätte und im Sppothekenbuche Vol. V sub Nr. 250 pers zeichnete Wohnhaus bierfelbst foll

am 1. Mai 1835, Bormittags 11 Uhr, auf der Gerichtsstube hierselbst meistbigtend vertauft werden, and konnen Kauflustige die Taxe in unserer Registratur taglich einsehen.

Wittenberge, ben 16. Januar 1835. Das Ctabtgericht.

Das im Sypothelenbuche Bol. V Fol. 63 aufgeführte, im Rammereidorfe Staaden bei Spandow belegene, auf 2696 Thir. 17 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschatte, ber verehelichten

.opot/s

Marie Louise Ruble, gebornen Mauen gehörige Bauergut foll, Schuldenhalber, in unserm ges wohnlichen Geschäftezimmer und bem bierzu auf

Sonnabend ben 9. Mai 1835 angesetzten Termine an ben Meistbietenden vers kauft werden. Die Tare und der neueste Ipps pothekenschein können täglich in unserer Regis stratur eingeschen werden.

Spandow, ben 20. Januar 1835. Ronial. Preuft. Stadtgericht.

Die auf biesiger Feldmark belegene, ber verehelichten Korbmacher Gerloff, verwittwet gewesenen Kunkel zu Kennitz zugehörige, im Hupothekenbuche Bol. II Dr. 116 verzeichs nete Biertelbufe Pachtacker, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation

Den 9. Mai d. J., Bormittags 10 Uhr, in unferm Geschäftslokale diffentlich meistbictend verlauft werden.

Die Tare bes Grunbftucks, welche 302 Thir. 16 Sar. 3 Pf. beträgt, so wie ber neues fte Sppothekenschein, kann taglich in unserer Registratur eingesehen werben.

Prigwalt, ben 20. Januar 1835.

Ronigl. Preug. Ctartgericht.

Der zu Große Gottschow belegene Friedrich Grabowsche, bereits abgelbsete, jedoch noch nicht eingetragene Zweihufnerhof, ber zu 1717 Thir. 3 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätt ift, foll Schuldenhalber

Dormittags 11 Uhr, im Schütenhause zu Große Gottschow bffentlich meistbietend verkauft wers ben. Die ausgenommene Taxe kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden, und bes sondere Kausbedingungen sind die jetzt nicht ausgestellt. — Zugleich werden alle undekannte Realprätendenten des Gradowschen Bauerhoses, behus Anmeldung und Wahrnebmung ihrer Gerechtsame, zu dem gedachten Anmine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleidens den mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstuck werden prätludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auserlegt werden.

Prigwalt, ben 21. Januar 1835. Die von Wartenbergichen Gerichte zu Luggenborf. Bortevertauf.

Bur biebjahrigen Plettzeit soll in hiefiger Stadtforft eine Quantitat eichener Borte von eirea 200 Rlaftern vertauft werben. Kauflusstige belieben sich an ben herrn Senator Sees ger hierselbst zu wenden, um bas Weitere über biefen Bertauf zu erfahren.

Meu=Ungermunde, den 21. Januar 1835, Burgermeifter und Rath.

Alle biejenigen, welche aus irgend einem erbenklichen Rechiegrunde Unfprache und Fore berungen an ben Nachlaß bes zu Wendisch- Priborn verstorbenen Hopfengartners Bog maschen zu konnen glauben, haben folche in bem

auf ben 30. Marz b. J., Bormittags 11 Ubr, anstehenden Liquidations. Termine hier am Sibe des Gerichts anzumels ben und zu bescheinigen, sub praejudicio pro omni praeclusionis et desertae probationis.

Sign. Mobel im Altenhofer Wendisch = Pris borner Patrimonialgericht, am 22. Jan. 1835.

Die bem Frauleinstift Lindow gehbrige, im Meus Cammers Luch belegene, fogenannte Probsteis Wiefe foll auf 6 auf einander folgende Jahre meifts bietend verpachtet werden, und werden Pachtlus flige eingeladen, in bem auf

Den 25. Februar b. J., Wormittags 9 Ubr, in der Gerichtsflube zu Allta Ruppin angesetzten Termine zu erscheinen und zu bieten. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Alt: Ruppin, ben 23. Januar 1835. Stiftsgericht Lindow.

Die anderneite Subhastation bes Biegelets Grundstude zu Niedersinow ift aufgehoben, undber am 19. Februar b. J. anstehende Termin fallt weg.

Deuftabt : Eberem., ben 27. Januar 1835. Sonigl. Preuft. Juftigamt Chorin.

Die anberweite Subhastation bes Mublengrundstude zu Niederfinow ist aufgehoben, und ber am 19. Februar d. J. anstehende Termin fallt weg.

Neuftabt : Eberew, ben 27. Januar 1835. Ronigl. Preuß. Justigamt Chorin.

Die Erhebung bes biefigen Brude, Damme und Brudaufjugs. Gelves foll vom 1. April

b. I. ab, auf 1, 2 ober auch 3 Jahre vernachtet merben.

Wir baben bierzu einen Bietungstermin auf

ben 21. Rebruar b. 3. Bormittage 11 Uhr, ju Rathhaufe anberaumt, und laben Dachtluftige mit bem Bemerten ein, baff bie Dachtbebingungen in ber Regiftratur taglich eingefeben merben tomen, und Dachges bote nicht ftattfinden, die Ligitation vielmehr mit Refistellung bes Deiftgebotes unter ben bis 5 Uhr Racmittage erschienenen Bietern geschloffen mirb.

Frantfurt a. b. D., ben 28. Januar 1835. Der Magistrat.

Da bie auf unfere, im Befthavellanbifden Rreife, refp, eine Meile und eine balbe Meile bon ber Statt belegenen 3 Rammereivorwerte Plauerhof nebst ber Schaferei Raltenhausen, Gorden und

Bobnenland

abgegebenen Gebote auf Beit= und Erbpacht für angemeffen nicht befunden morden find, so baben wir beschloffen, von ber Bererbyachtung gang abzusteben, und bie gebachten Borwerte einzeln, ober zusammen, auf 12 Jahre, pro Trinitatis 1834, ju verzeitpachten.

Bu bem Ende haben wir einen Ligitationes

termin auf ben 9, Mary b. 3.,

Bormittage 10 Uhr, zu Rathhause vor bem Stadtinnbifus Brandt angefest, und laben Dachtluftige bierburch mit bem Bemerten ein, baff bie fpeziellen Anschlage, bie Bermeffunges und Bonitirunge Registet von ben Borwerten. die Befchreibungen ber Wohn- und Birthichafts. gebaube berfelben, fo wie die Pachtbedingungen taglich in unferer Registratur einzuseben, auch Abschriften bavon gegen Erlegung ber Ropialien burch ben Registrator Angerftein zu erbalten find.

Inebesondere wird zur vorläufigen Nachricht

befannt gemacht, bag

1) hinfichts ber Bauten jest gunftigere Bebinaungen fur bie Pachtluftigen geftellt find,

2) am Martinitage 1835 die noch schwebenbe Altstädtische Separation beendigt ift, und bie Abfindungeplane realifirt werben.

Wisbann gehören

1) jum Borwerte Planerhoff nebft ber Echas ferei Raltenbaufen,

945 Mora. 86 MRuth. Aderland, 24 300 beständige Biefen. 2 116 Gartenland:

b) jum Borwert Gorben,

476 Morg. 159 DRuth. Alderland,

74 20 bestanbige Biefen. . 3 123 Gartenland: =

c) jum Bornvert Bobnenland.

320 Morg. 8 Muth. Aderland,

69 170 beftanbige Biefen.

3 136 Gartenland.

Sammtliche Vorwerke haben aufferbem Grundweibe, Die namentlich bei bem Borwerte Plauerhoff febr ansebnlich ist, ferner die ge= meinschaftliche Aufbutung in ber Allestabtischen Korft, und find mit ben nothigen Wohne und Wirthichaftegebauden, fo wie mit einigem Wich-, Reld = und Wirthschafte : Inventarium verschen.

Brandenburg, ben 7. Rebruar 1835. Dber Burgermeifter, Burgermeifter und Rath biefiger Chur= und Sauvtstadt.

Der burch die bieffeitige Bekanntmachung bom 29. v. Dr. auf ben 9. Mary b. J. angefette Termin gur Berpachtung bes biefigen Schubenhaufes ift auf

ben 2. Mary b. J., Wormittage 9 Uhr, verlegt worden, welches mit bem hinzufugen hierdurch bekannt gemacht wird, baff bie Pachtzeit mit bem 1. Marz 1836 am fangt und bis jum 28. Kebruar 1842 dauert, ber Termin felbst aber auf dem Schutenhause abgehalten merden mirb.

Treuenbriegen, ben 6. Kebruar 1835. Die Schützengilbe.

Der herr Oberft Bilbelm bon Bord und ber herr hauptmann Otto von Bord haben mich beauftragt, ibr, im Biefarichen Rreife ben legenes Lebnrittergut Graben II. Antheile, df= fentlich auf 6 Jahre, von Johannis b. J. ab, gu verpachten. Ich babe biergu einen Termin auf ben 20. Februar b. 3.,

Wormittags 10 Ubr, in meiner Behaufung ans gefeßt, und lade biergu Pachtluftige ein.

Das Rittergut Graben II. Autheils liegt 14 Meile von Biefar, 1 Meile von Gorgte, und 3 Meilen von Branbenburg, es ift vollig feparirt und enthalt 616 Morgen 160 DRus then Alderland, 114 Morgen 150 Buthen

beftanbige Blefen, 450 Morgen 28 | Ruthen raume und Beibeweite, und 23 Morgen 44 Muthen Garten und Gradbbfe. Außerbem geboren bagu 6 Winepel 21 Scheffel Roggen, 6 Sweffel 12 Degen Gerfte, und 4 Winepel 12 Scheffel Safer ale fortmabrende jabriiche Rafuralpraffationen. Lebendes, fo wie tobtes Inventarium, mit Ausnahme bon Brauerels Gerathichaften, gebort nicht zum Gute. Die Berpachtunge Bedingungen tonnen taglich in meiner Registratur eingeseben, auf Berlangen auch idriftlich mitgetheilt werben.

Brandenburg, ben 12. Januar 1835. Der Juftig & Rommiffionerath Gello.

Das bicht bei biefiger Ctabt belegene, jum Nachlaß bes verftorbenen Land: und Stadtges richte Direftore herrn Gutbier geborige Lanbs aut, foll behufe ber Erbichaftetheilung, mit ober ohne Inventarium, aus freier Sanb

ben 23. b. M., Bormittage 10 Ubr. in meiner Bohnung bertauft merben. Daffelbe ift, obne Rudficht bas rauf, bag ber Uder nur in febr geringer Ents fernung vom Bebofte liegt, und biefes megen feiner Ginrichtung und Dabe zur Stadt eine freundliche Wohnung bietet, mit bem Inbenfarium auf 7269 Thir. 29 Egr., obne baffelbe auf 5835 Thir, reinen Werth veranschlagt, mor bei fur Raufluftige, die bierdurch eingelaben werben, ju bemerten ift, daß von Dftern bis Michaelis jeben Jahres Brauerei getrieben merben fann, und bag ber, in brei gelbern getheilte, separirte Ader größtentheils guten Roge gen, jum Theil auch Geritboben enthalt.

Der Gutsanschlag tann taglich bei mir eine

gefeben werben.

Belgig, ben 7. Rebruar 1835. Der Ronigl. Juftig : Rommiffarius Klemming,

ale Bevollmachtigter ber Gutbierfchen Erben.

Ich beabsichtige, ben mir jugehörigen, uns ter bem Damen " Seidefrug" befannten, amis fchen Berlin und Muncheberg an ber Chauffee belegenen Gafthof "jum grunen Balb" nebit Wiesen und Landereien, mit auch ohne Inventarium, aus freier Sand Rrantheitshalber gu verkaufen. Kaufluftige erfahren beim Posthalter Dieberich zu Muncheberg bas Rabere, und mirb bemertt, daß allenfalls bie Salfte bes Raufs preifes auf bem Grundflude ale Sopothet ftes ben bleiben fann.

Beibefrug bei Dancheberg, ben 31. Jan. 1835. Wittme Dieberich.

In meiner Ctammichaferei fteben wieber Buchtwidder verschiedenen Altere jur Auswahl bereit. Bebingungen und Dreife find befannt. R. S. Munge.

au Dieet bei Deu-Brandenburg in Dedleuburg.

Beachtenemerth fur Muller unb Dab. lenbefißer.

Gine bereits bunbertfaltig als febr zwede maffig anerkannte und Rugen bringenbe, leicht faglice Unweifung, ift mir von einem febr achte baren und feiner Talente megen befannten Manne für 1 Iblir. Rourant jum Bertauf in Rommiffion gegeben, wonach jeber Muller feine Mühleisen selbst binnen einigen Minuten und für wenige Grofden auf taltem Bege verftabe len tann, mithin bor ber, bon ben Boreltern angeerbten Beit und Gelb raubenben Regel bes beutenden Bortheil und Mugen bat, und amar um fo mehr, weil nach diefer Methode bie Gifen viel iconer und bauernber merben.

> Eduard Bumpt in Berlin. Sobensteinweg Mr. 6 und 7.

Kunfzig Stud Riefern, welche ju Cagebidden, Balten und anbern technischen 3meden brauchbar finb, follen in bem nabe an ber Doffe, mithin gum Baffere traneport febr gelegenen Medlenburg = Schmes rinichen Roffomer Rorfte

am 26. Februar b. 3., diffentlich meiftbietend verlauft werden, und mols len Raufliebhaber am gebachten Tage, Bore mittage 10 Uhr, bei ber alten Roffomer Glass butte fich einfinden. Wer bie Baume borber ju feben wunfcht, beliebe fich an ben herrn Abrfter Beidemann ju Roffom ju wenben.

Die Bedingungen werben bor bem Unfange

ber Muftion befannt gemacht.

Wredenhagen, ben 13. Januar 1835.

g. L. Passom, Großbergoglich Medlenburg . Schwerinicher Dberfbrfter.

Amts Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsbam

Stabt Berlin.

Stúck 8.

Den 20. Februar 1835.

Allgemeine Gefenfammlung.

Das 2te Stud ber biebjabrigen allgemeinen Befeffammlung enthalt:

Mr. 1576. Die Allerhochste Kabinetsordre vom 28. September 1834, wegen Ginführung ber Uten Klaffe bes Tarifs für bie im Besige bes Staats befindlischen Fahranstalten auf bem Rhein und bessen Mebenflussen vom 27. Mai 1829 bei ber Privatfahranstalt zu Bonn.

Dr. 1577. Die Allerhochste Rabinetsordre vom 8. Januar 1835, betreffend bas für bie Deffnung ber Bruden über bie Ober und bie Warthe bei Cuftrin

ju errichtenbe Aufzugegelb.

Dr. 1578. Die Allerhöchste Kabinetsordre vom 11. Januar 1835, betreffend bas Verfahren bei Loschung der Ritterguter, welche die Rittergutes-Eigenschaft auf Zerstückelung ober Verminderung der Substanz verloren haben, in den Ritters gute. Matrikeln.

Dr. 1579. Die Bekanntmachung ber Allerhochsten Rabinetsorbre vom 26. 3as nur 1835, enthaltent bie Bestimmungen über bie erlebigte Verwaltung bes

Rinang, Minifterif d. d. ben 6. Rebruar 1835.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Mach bem Inhalt bet von uns ausgestellten Obligationen haben wir uns bie Befugniß vorbehalten, bie bei bem Seehandlungs,Institut belegten Kapitalien burch Aufruf in ben öffentlichen Blattern sechs Monate vorher aufzukundigen. Indem wir von dieser Befugniß Gebrauch machen, kundigen wir hiermit

fammtliche bei uns noch ju vier Prozent Binfen ftebenbe Rapitalien jum

1. August b. 3. bergestalt, daß in biefem Termine bie Abhebung berfelben erfolgen muß, und von da ab jede weitere Berginsung aufhort.

Bur Erleichterung ber Besiter folcher Obligationen foll benfelben jeboch frei fleben, ibre Rapitalien auch noch vorber zu jeber Zeit bei unferer Sauptkaffe (3as

Mr. 20. Rundigung ber bei bem Seehands lungs Institute zu 4 Prozent Bins fen belegten Kapitalien.

I. 1179. Januar. gerstraße Nr. 21) zu erheben, ober aber am 1. August von Neuem zu 3; Prozent Zinsen zu belegen. Diejenigen, welche lesteres wunschen, haben sich spätestens bis zum 1. Juli d. J. bei unserer Hauptkasse zu melben, bamit die neuen Obligationen ausgefertigt, und ihnen am 1. August gegen Rückgabe der, mit gehöriger Quittung zu versehenden alten Obligationen sofort ausgehandigt werden konnen.

Für die Folge können, nach der Bekanntmachung des Berrn Chefs des Sees handlungs Instituts vom 26. Februar 1830, nur Rapitalien zu 3\frac{1}{3} Prozent Zinsen und in Summen von 50 Thr. und barüber, welche durch 10 theilbar sind, von

uns angenommen werben. Berlin, ben 14. Januar 1835.

General Direktion ber Sechandlungs Sozietat. Ranfer. Manet. Wengel.

Potsbam, ben 17. Januar 1835.

Vorstehende, die Kundigung der bei dem Seehandlungs Institute zu 4 Proszent Zinsen belegten Kapitalien betreffende Bekanntmachung der General Direktion der Seehandlungs Sozietät vom 14. d. M. wird hierdurch zur öffentlichen Kennts niß gebracht. Königl. Regierung. Ubtheilung des Junern.

Potebam, ben 9. Februar 1835.

Nach einer Benachrichtigung bes Königl. Ministeriums bes Innern und der Polizei haben bes Herrn General, Postmeisters Erzellenz ben Preis bes Haupts Sachregisters zu ber Gesetssammlung vom Jahre 1806 bis inkl. 1830
a) für ein Fremplar auf Druckpapier von 20 Sgr. bis auf 15 Sgr., und

b) für ein dergleichen auf Schreibpapier von 25 Sgr. bis auf 22½ Sgr.

berabgesest, um baburd bie Unschaffung beffelben zu erleichtern.

Indem wir mit Bezug auf unsere, im 28sten Stucke des Amtsblatts de 1832 unter Nr. 104 enthaltene Bekanntmachung vom 4. Juli 1832 alle diejenigen, welche sich im Besige der Geschsammlung befinden, hiervon in Kenntniß sehen, können wir denselben zugleich die Anschaffung dieses so nühlichen und zweckmäßigen, den Gebrauch der Gesehsammlung so sehr erleichternden Registers nur dring gend empschlen, und bemerken nur noch, daß solches auf Bestellung überall durch die Konigl. Postamter zu beziehen ist. Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Potsbam, ben 11. Rebruar 1835.

Die Durchschnittspreise von dem im Monate Januar d. J. auf dem Markte zu Berlin verkauften Getreide, Rauchfutter zc. haben betragen:

- 1) für den Scheffel Weizen 1 Thaler 19 Sgr. 9 Pf., 2) für den Scheffel Roggen 1 Kaler 12 Sgr. Pf.,
- 3) für ben Scheffel große Gerfte ... 1 Thaler 5 Egr. 6 Pf.,
- 4) für ben Scheffel kleine Gerfte ... 1 Thaler 4 Sgr. 8 Df.,
- 5) für den Scheffel Hafer Thaler 22 Sgr. 9 Pf.,
 6) für den Scheffel Erbsen 1 Thaler 21 Sgr. 10 Pf.,

Mr. 21. Ermäßigter Preis des Sauptregis fiers zur Gefehfamms lung.

I. 2174. Januar,

Berliner Getreibes und Fous rages Preise pro Januar 1835.

Mr. 22.

I. 870.

7) für bas Chock Strob 6 Thaler 17 Sgr. 4 Pf.,
8) für ben Zentner heu Thaler 23 Sgr. 9 Pf.
Die Tonne Beigbier fostete 4 Thaler - Sgr Pf.,
bie Tonne Braunbier kostete 4 Thaler — Sgr. — Pf.,
ber Zenener hopfen toftete
bas Quart boppelter Kornbranntwein toftete 4 Sgr. 6 Pf.,
bas Quart einfacher Kornbranntwein koftete 2 Ggr. 6 Df.
Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirkt

Potebam, ben 1. Januar 1835.

Es geben gegenwartig so haufige Besuche um Vererbrachtung von Rirchen, Pfarr, Rufter, und Schulgrundstücken ein, bag wir uns veranlaßt gefunden has ben, über bas hierbei zu beobachtende Verfahren ben sammtlichen Herren Supers Intendenten unsers Beschäftskreises heute eine besondere ausführliche Unweisung

au ertheilen.

Sollten im Gefolge biefer lettern von den Herren Superintendenten Requisitionen an die Herren Patrone, Gerichte und an die Konigl. Domainens und Rentsamter einlaufen, so erwarten wir, daß denfelben überall Folge geleistet, und nas mentlich auf die vollständige zuverlässige Vermessung, Abschäung, Charrirung und Veranschlagung der zu vererbpachtenden Grundstücke fraftig eingewirkt, und des Vesten der betheiligten Anstalten wegen, die Herren Superintendenten überall mit Rath und That unterstützt werden.

Die Berren Superintendenten werben bie erhaltene Unweisung gur vollstanbis

gen Uebersicht mittheilen. Ronigl. Regierung.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Wir finden uns veranlaßt, das Publikum ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen: daß die Beaufüchtigung der Ober in baulicher und strompolizeilicher Hins sicht auf der Strecke von Zellin die Schwedt hinschtlich beider Ufer von der unterzeichneten Regierung ressoriert, so wie daß der Obers Deichinspels tor Heuer zu Wrichen von und mit der drilichen Leitung dieser Angeles genheit beauftragt ist. Frankfurt a. d. D., den 4. Februar 1835.
Ronigl. Regierung. Abtbeilung des Innern.

Mr. 24. Beauffich= tigung ber Ober von Zellin bis Schwedt. 1. 516. Kebruar.

Mr. 23.

Bererbpache

ten, welche

Rufter= und

Schulftellen geboren.

H. 71.

Januar.

tung von Grunbitat.

Rirden.

Pfarren .

Potebam, ben 9. Rebruar 1835.

Borftebende Bekanntmachung wird in Gemäßbeit einer Requintion der Konigl. Regierung zu Frankfurt an der Oder vom 4. d. M., auch zur Kenntniß des bes theiligten Publikums im diesseitigen Regierungs Departement gebracht.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bee Innern.

Mr. 25.

ber Durchschnitts. Marktpreise bes Getreibes, Rauchsutters und ber nothwendigsten für ben Monat

I	Namen	Der Scheffel Weizen						Der Scheffel Roggen					Der Scheffel Gerste						Der Scheffel Hafer					1	
	ber Ståbte.	Ą	d) ft	6	9,4	ebri fler Prei	8	2	d) il Prei	6	3	edri fler der	3	3	dyft Frei	8	QT	edri Ner Prei	6	9	def	is	9	edri Sev Prei	ls
1		4	Syn	af.	AF.	Bga	1 mg.	and a	890	10/	1	870	-	_	87	28	4/2	Syn	-J.	*9	890	1-0	×f.	89	11-1
il	Brandenburg	1	17	6	1	17	6	1	15	-	1	11	3	1	2	6	1	1	3	-	25		-	22	1
	havelberg	1	13	9	1	12	6	1	12	6	1	5	_	1	2	-	1		-	-	22	6	_	20	-
3	Shterbogt	1	22	6	1	20	-	1	11	3	1	5	-	1		-		22	6	-	23	9		20	-
	Luctemvalbe	1	25	-	1	21	3	1	10	-	1	7	6	1	5	-	-	28	9	_	27	6		22	1
	Potsbam	1	21	1	1	20	3	1	12	-	1	11	6	1	3	8	1	1	2	-	24	9	_	24	1
	Prenglow	1	13	9	1	7	-	1	10	-	1	5	-	1	1	3	-	25		-	20	-	-	16	-
1	Rathenow	1	15	-	1	11	3	1	13	9	1	10	-	1	5	-	1	2	6		25	-	-	20	-
	Neu = Ruppin	1	20	_	1	15	-	1	14		1	9	-	1	5	-	1	1			23	-	-	19	-
	Schwedt	1	20		1	16	3	1	12	- 6	1	10	-	1	2	6	-	23	9	-	20	-	-	18	
)	Spandau	1	20	-	1	17	6	1	12		1	10	_	1	4		1	2	6		21	3		21	
	Strausberg	-	-	-	-	-		1	10		1	7	6	1	. 2			26	3	-	21	3	-	20	-
	Templin	1	17	8	1	12	6	1	10	_	1	10	_	1	2	6	1		-	-	20		-	20	-
	Treuenbriegen	1	20	-	1	18	9	1	12	6	1	8	9	-	28	9		27	6	-	23	9	-	21	1
1	Wittstod	1	17	1	1	17	1	1	9	9	1	6	6	1	3	2	1	2	4	-	23	7		23	
5	Wriegen an ber Ober	_		-	-	_	_	1	8	-	1	5	_	1	-	-	-	27	6		20	_		17	1

Potsbam, ben 6. Februar 1835.

Mr. 26. Gnabenuns terftüguns gen zu Ries chen und geistlichen Bauen.
II. III. 996. Dezember.

Es laufen gegenwärtig so häufige Gesuche um Unterstüßungen zu Rirchen, Pfart, Rufter, und Schulbauen ein, daß wir uns genothigt gefunden haben, wes gen beren gründlichen Ermittelungen eine besondere Unweisung an die Herren Landrathe zu erlassen. Sollten Lestere hierunter wieder auf die betreffenden Gutes obrigkeiten zurückgehen, und diesen unsere Anweisung mittheilen, so versprechen wir uns von den Gutsobrigkeiten die genauesten Ermittelungen, und Begutachtung bes Erfolgs derselben, weil nur hiervon allein die Möglichkeit abhängt, von unserer Seite die, Rücksicht verdienenden Gesuche gedührend höhern Orts zu empfehlen.

Rach we i fun g Lebensbedurfniffe in ben Garnisonstabten bes Potebamfichen Regierungebegiets Januar 1835.

Der 3		ier		-		eti		od		0	er	6	hefi	d	QII	ppt	2	Dai	8 8	Qui	_	QII	do.			Me		0	Ori	Me	Be	Decision.	Schlice
hadifter Preis	42	ibeig fler freis		0.0	d)fi Icci	6	94	ebri flee irei	5		rbf		e to	fo In		Moggenbrook	Braunbier		2Beifibier		Brammein	Das Bruid	Stimbfleif	68 fle Dr	2	bri fie Pro	g:	61: B.		ni bri Br	ig	Dad Office	AND THE ENTER
Asga . 8	-f. 5	iga.	3.	1	ige.	+8	· p.	Sym	.8	of	Syc	.5	87	3,	Sye	3	×90	3.	8 90	\$	Signal	189	e.f	\$90		Sign	-0	29	200	87	148	17	~
- 25 -	-1	15	-1	4	20	-1	4	20	-	2	15	-	17	7	1	1	1	-1	1	1	4-	1 2	11	18	-	10	-1	10	-	6	-	6	-
- - -		-	-	-	-	-	-	-	_	1	25	-	18	-	-	10	-	9	-	9	3 8	3 2	6		-	-	-	6	-	6	-	4	l
- - -	-	-	-	9	-	-	5	-	-	2	6	3	14	-	-	8	-	11)	-	-1	3-	2	-		-		-	-	-	-	Н	5	ŀ
	-	-	-	8	20	-	7	10	-	2	15	-	16	3	-	9		9	1	-1	4 -	2	6	21	-	15	-	6	-	4	Н	7	ł
20 -	-	15	-	6	-	-	5	15	-	3	6		21	-	2	-	1	3	2	-1	4-	3	3	12		8	-	10	-	7	-	9	١
20 -	-	20	-	6	-	-	8	-	-	1	15		-		1	-	1	-1	1	-1	5 -	3	-	-	-		-		-	-	Н		ŀ
	1-	-		-	-		-	-	-	١.	29		15	-	-	-	-	-1	-	-1		1-	-	-	-		-					6	ľ
- 17 -	1-	15	-	6	-	-	5	15	-		18			6	1	1	\vdash	-1	-	-1		3		11	-	9		7	-	6	П	6	ŀ
-1-1-	-	-	-	-	-	-	-	-			21		18	-	1	3	1	3	1	3	5 -		2	20	-	12	-	8	-	6	н	7	ŀ
	-	-	н	Ξ		н	-	-	-		28		bn	-	1	H	1	3	1	6	5-	- 3	-	Н	-		-		-		Н	8	
22 6		22	6		15	н	5	-	-		27		17	Н	Н	-	H	-1		-1		- 2	6	12	-	В	-	10	н	6	Н	8	
16 -		14	-1		-	н		-	-	1	25		-	-	-	-		-1		-	-	1-		-	-	-	-	-	-	П	н	H	
	-			8		Н		15		-	-		15		-	-	Н	-1		-	-	1	-	-	-						П		
17 11	-	17	11	5	3	1	5	3	1		24		15			9	3		-			6 2		12	24	8	'	8	3	5	3	5	
	-	_	-	-		-		-		1	26	11	16		-	10	15		11	6	3	6 3		12		9	-	1:2		7	-	6	

Wohnenbig ist es bei folchen Befinden, auch ben hpontfeatischen Schulben, und ben hen beitelbet zu überschen, werbalb mie den den Appochtenbehoben und bie Brechwüligfeit versprechen, den ersp. Gutedbeitgetien und Rünigl. Domatiener und Rendamtern auf gestennenbes Ersinden über ben hepostefatischen Guldenzugland der Billisteller angeinen Unterfast zu geben.

Ronigliche Reglerung.

Abheilung fur bie Rirchenverwaltung Ubtheilung fur bie Berwaltung ber biret. und bas Schulwefen. Ubtheilung fur bie Berwaltung ber biret.

Mr. 27. I. 555. Rebruar. Berzeichniß

ber an ben Pegeln ber Spree und Savel im Monat Januar 1835 stattgefuns benen Wasserstande.

1	2	3 e r	li	n	Spanbau				P	ote=		u m=	3	ranb	enb	urg	N	ath	Sabel			
Eag.	_	ber= affer 3ell		ter- Ner Boll		ber= iffer 3011	213	ter= iffer 3011.		a m Ison	-	rten= råA Bou	_	ber= affer Ron		ter= Ner 3011	2B a	ger= Fer	233	ter= iffer Bou		erg :
1 2	7	6	3	5 7	8	6	2 3	<u>-</u>	3	$5\frac{1}{2}$ $5\frac{1}{2}$	$\begin{vmatrix} 2\\2 \end{vmatrix}$	<u>-</u>	6	6	2 2	9 11	4 5	$egin{array}{c} 11_{rac{1}{2}}^{rac{1}{2}} \end{array}$	2 2	6	44	_
3	77	6	3	8 5	8	5 6	2 2	11 4	3	6	2 2	$1\frac{1}{2}$ $1\frac{1}{2}$	6	6	3	_	5	_	2 2	$\frac{6}{6\frac{1}{2}}$	4	1
5	7	8	3	8	8	6	2 2	$\frac{11}{11\frac{1}{2}}$	3	6	2 2	2	6	8	3	11	5 5	1/2	2 2	6	4	1 2
7	7	8	3	10 10	8	6	2 2	10°8	3 3	6	$\frac{2}{2}$	2	6	$\begin{array}{c} 7\frac{1}{2} \\ 8 \end{array}$	3	$\frac{1}{2}$	5	1	2 2	7 7	4	5 4
9	7	8 8	3 3	10 10 10	8	6	2	$rac{8_{2}^{1}}{10}$	3	6 ¹ ₂	$\begin{bmatrix} 2\\2\\2 \end{bmatrix}$	2; 3	6	8	3 3	1	5	2	2 2	6	4	3
10 11	77	8	3	6	8	6		10 2	3 3	7	2	3	6	7	2	$11^{\frac{1}{2}}_{\frac{1}{2}}$	5	2	2	$rac{7rac{1}{2}}{6rac{1}{2}}$	4	3
12 13	7	8 9	4		8	6	3	$\frac{1}{2}$	3	7	2	3	6	8	3 3	$\frac{1\frac{1}{2}}{3}$	5	2 2	2 2	$\frac{7}{7\frac{1}{2}}$	4	2 1
14 15	7	9 8	-	10 10	8	$\frac{5\frac{1}{2}}{3}$	2	$rac{10^4_2}{10}$	3	7	2 2	3 3	7 6	$-\frac{4}{2}$	3	$\frac{10}{5_{2}^{1}}$		$\frac{1}{l(t)^{\frac{1}{2}}}$	3	8	4	_
16 17	77	8	3 4	10	8	$\frac{3^{1}}{4}$	3	11	3	7	2 2	3	6	$6^{\frac{1}{2}}_{\frac{1}{2}}$	3	4	4 1	$11\frac{1}{2}$		101	1	4 11
18 19	8	10		6 11	8	6		8 10	3	7 7	2 2	31	6	$\begin{array}{c} 7\frac{1}{2} \\ 8 \end{array}$	3	$\begin{array}{c c}2^1_{\overline{2}}\\4\end{array}$	5	2	3	$\frac{1}{2}$	4	11
20 21	8	10	4	10	8	6	3	_	3	$\frac{7}{7\frac{1}{2}}$	2 2	31 31	6	$\frac{5\frac{1}{2}}{6\frac{1}{2}}$	3	$\frac{6\frac{1}{2}}{6\frac{1}{2}}$	4 1	1	3	$\frac{1}{-}$	5	3
$\frac{22}{23}$	8	_	4	_	8	6 5	3	$10^{1}_{\frac{1}{2}}$	3	$\frac{7\frac{1}{3}}{8}$	2 2	3 3	6	6	3	6	4	4	3 2	7	5	3
2425	8	_	3	10	8	$\frac{4}{4^{\frac{1}{4}}}$	3 2	8	3	8 8 ¹ / ₂	2 2	$egin{array}{c} 2^1_{ar{j}} \ 2^1_{ar{j}} \end{array}$	6	6	3	5	4 1	$\begin{bmatrix} 6 \\ 0 \frac{1}{2} \end{bmatrix}$	2 3	7	5	3
$\begin{array}{c} 26 \\ 27 \end{array}$	8	1 2	4	$\frac{1}{2}$	8	6	3		3	$\frac{9}{8^1_2}$	2 2	$egin{array}{c c} 2_{2}^{i} \ 2_{2}^{i} \ \end{array}$	6	$\begin{array}{c} 5 \\ 4^1_{\bar{i}} \end{array}$	3	$\begin{array}{c} 5 \\ 4_{2}^{1} \end{array}$		0	3	1 1	4	10 8
28 29	8	2 4	4	2 3	8	6	3	$\begin{bmatrix} 2 \\ 1 \end{bmatrix}$	3	8; 8	2 2	3 3	6	$\frac{4\frac{1}{2}}{7}$	3	5 51 51		0	3	$\frac{1\frac{1}{2}}{1}$	4	8
30 31	8	5 6	4	3 4	8	6	3	$\begin{vmatrix} 2 \\ 2_1^1 \end{vmatrix}$	3	8 8	2 2	3 3	6	6 7	3	5 61 62	4 1 4 1	0	3	$1^{\frac{1}{2}}$	4	8 9

Potebam, ben 15. Februar 1835.

Ronigi. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Mit Bezug auf das Publikandum vom 27. Marz v. I. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag zu Schiedsmannern erwählt und verpflichtet worden find:

Mr. 10. Schiedes manner.

1) ber Rammerherr herrmann Emil Ebmund von Salbern, Uhlimb gu Rins genwalbe fur ben Sten landlichen Begirt bes Templiner Rreifes;

2) ber Umtmann Johann Wilhelm Turke zu Alts Placht für ben 12ten landlis chen Bezirk bes Templiner Rreifes.

Berlin, ben 29. Nanuar 1835.

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behorden der Stadt Berlin.

Machstebenbe, schon langer bestebenbe polizeiliche Bestimmungen werben hiers burch zur Beachtung bem Dublifum in Erinnerung gebracht.

1) Das Ausräumen ber Abtritte und die Abfahrt ber beweglichen Latrinen bei Tage ist unbedingt untersagt. Es barf bamit vor 11 Uhr Abends nicht ans gefangen werden, und muß dies Geschäft vom 1. April bis 1. Oktober um 6 Uhr, und vom 1. Oktober bis 1. April um 8 Uhr Morgens beendet, und die Straße vollständig gereinigt sein.

2) Der Eigenthumer, Abministrator ober Bizewirth, so wie jeder Miether, der gegen dies Berbot handelt, oder durch Andere dagegen handeln laßt, verfällt in eine Strafe von zwei Thalern; die mit dem Ausräumen der Gruben und der Abfahrt des Kothes beschäftigten Arbeiter dagegen, haben bei Uebertres tung dieser Vorschrift 48-stundige Gefängnisstrase zu gewärtigen. Die Hers ren der, mit den hier in Nede stehenden Geschäft beaustragten Knechte sind nach Besinden der Umstände für die Handlungen der Lesteren mit verants wortlich, und haben im Uebertretungsfall eine Strafe von zwei Thalern zu gewärtigen.

3) Das Austragen der Schmuße Eimer darf in der Zeit vom 1. September bis Ende Marz nicht vor 10 Uhr Abends, und vom 1. April bis Ausgangs Aus

guft nicht vor 11 Uhr Abends erfolgen.

4) Geschieht bas Austragen vor ber bestimmten Zeit, so verfällt die Herrschaft, bie solches veranlaßt, in eine Gelbstrafe von funf Thalern. Die dagegen kom travenirenden Dienstboten und Arbeiter haben viertägige Gefängnifftrafe zu erwarten.

5) Eine gleiche Strafe trifft benjenigen, welcher bas geleerte Befaß am Strafen

brunnen reinigt.

6) Das Ausgießen ber Schmußeimer auf die Straße ober in den Straßen Minns stein wird mit achttägigem Arrest geahndet. Berlin, den 5. Februar 1835. Ronigl. Polizeis Prasidium. Mr. 7.

Mr. 8. Won bem Konigl. Hohen Ministerio bes Innern und ber Polizei ist mittelst Reseripts vom 31. Januar b. J. bestimmt worden, daß die Polizei, Marktmeister in Berlin fortan

"Martt. Polizei. Rommiffarien"

benannt werben follen.

Dies wird gur offentlichen Renntniß gebracht.

Berlin, ben 10. Januar 1835.

Ronigl. Polizei. Prafidium.

Die unterzeichnete Kommission tritt für den zum 1. Upril d. 3. devorstehenden Einstellungstermin mit dem 1. Marz d. 3. zusammen, und fordert diejenigen jungen Leute, welche auf die Begünstigung des einjährigen freswilligen Militairdiensstes Unspruch machen zu können vermeinen, oder die Eltern und Vormünder ders selben hierdurch auf, ihre desfallsigen, mit den durch die Bekanntmachung des Konigl. Ober Prasidiums der Provinz Brandenburg vom 5. September 1822 (Umtseblate Nr. 37) vorgeschriebenen Zeugnissen begleiteten Unträge, spätestens dis zum 15. k. M. in dem Geschäftslokale Nieder Wallstraße Nr. 39 abzugeben. Später eingehende Unträge können erst für den nächstsolgenden Einstellungs Termin bes rücksichtigt werden. Berlin, den 10. Februar 1835.

Konigl. Departements Kommission zur Prufung ber Freiwilligen zum einjährigen Militairdienste.

Vermischte Nadrichten.

Auf ber Chaussee von Berlin über Vogelsborf bis Beibekrug konnen ruftige Aebeiter Beschäftigung finden. Solche haben sich bei den auf dieser Straße ber schäftigten Aussehern zu melben. Potsbam, ben 15. Februar 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Die Gemeine zu Wernsdorf, Umts Storkow, hat sich für die, berfelben von des Konigs Majestat Gnade zum Bau ihres neuen Schulhauses bewilligte ansehneliche Unterstüßung dadurch dankbar bewiesen, daß sie mit einem eigenen bedeuten den Koskenzuschusse, ohne allen Zwang, ein dauerhaftes, massives, sauberes Haus, mit einer sehr geräumigen Schulstube, erbauet, solches auch im Innern zweckmäßig eingerichtet, und die Schulstube mit Tischen, Banken und Spinden vollständig verssehen hat. Folge hiervon ist ein fleißiger eifelger Besuch der Schule.

Potebam, ben 7. Februar 1835. Konigl. Regierung. Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

(Bierbel zwei Extrablatter.)

sum Sten Stud bes Amteblatts

ber Koniglichen Regierung ju Potebam und ber Stadt Berlin.

Den 20. Februar 1835.

Jum nothwendigen Berkauf bes unter ben Linden Rr. 64 belegenen, im Sppothekenbuche von ber Neustadt Bol. II Nr. 116 verzeichnezten und zum Nachlasse bes Backermeisters Joshann heinrich Schleuse gehörigen Grundstuck, abgeschätt auf 19,031 Thir. 24 Sgr. 9 Pf., ist ein Termin auf

ben 5. Mai 1835.

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht anberaumt worden. Die Laxe, ber neueste Hypothekens schein und die besonderen Kaufbedingungen sind täglich von 9 bis 12 Uhr in unserer Registras tur einzuseben.

Dieser Termin wird zugleich ben, ihren Aufenthalt nuch unbekannten Substitut-Erben ber eingetragenen Gläubigerin, Jungfer Stange, a) ber Jungfer Charlotte henriette Delriche, b) ihren zwei Schwesterlindern, beren Namen

nicht tonftiren,

jur Dahrnehmung ihrer Gerechtsame befannt gemacht. Berlin, ben 21. Juli 1834.

Ronigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredit =, Subhaftations = und

Machlaffachen.

Das Grunbstud ber Chefrau bes Riemers meisters Palm, Juliane Wilhelmine Rebecka gebornen Meyer, und bes Porzellanmalers Karl Friedrich Wilhelm Riebe, Nr. 4 in ber Papenstraße, im hypothetenbuche Vol. 12 Fol. 922, soll Theilungshalber an ben Meistbietens ben verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehbr laut gerichtlicher Tare auf 8801 Thir. 5 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, und ber Bietungstermin auf ben 5. Mai 1835,

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Die Zare, ber neueste Sypothetenschein und bie besondern Kaufbedingungen tonnen taglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Diefer Bertauf wird jugleich bem, feinem Aufenthalte nach unbefannten Stellmacher Rarl Gottlob Reinede, eventualiter beffen Erben, jur Bahrnehmung feiner Gerechtsame wegen

ber für ibn auf biesem Grundstüde haftenden hypethetarischen Forderung befannt gemacht, und wenn berselbe, ober seine Erben, in bem oben bezeichneten Termine nicht erscheinen, das für angenommen, baß sie in ben Buschlag an ben Meistbietenden einwilligen.

Berlin, ben 13. Ceptember 1834,

Abnigl. Stadtgericht. Abtheilung für Rredits, Subhaftationes und Nachlaffachen.

Da bie verehelichte Lange, Charlotte geb. Lobbes, gegen ihren Chemann, ben Papiers machergefellen Lorenz Lange, wegen bbslicher Berlassung auf Chescheibung bei und angestragen bat, so fordern wir beuselben biermit auf, sich binnen brei Monaten, und spatestens in bem auf ben 20. Mars 1835.

Bormittage um 11 Ubr, vor bem Konigt. Rammergerichte Referendarius herrn Scharns weber angesetten Termine, in Person, ober burch einen Bevollmächtigten, wozu ihm bie Justizkommissarien Debme in Ihrerbogt und Gierschner in Niemegt vorgeschlagen werden, zu melden, und seine Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls die bbeliche Verlassung für zugestanden erachtet, die Ehe getrennt, und er für den schuldigen Theil erklatt werden wird.

Areuenbrichen, ben 24. Dobember 1834. Ronigl. Dreuft. Stadtgericht.

Das bem hiesigen Tuchmachermeister Josbann Gottfeied Wendel gehörige, in der Topfergasse hierselbst gelegene, Bol. III Rr. 143 Pag. 673 bes Hypothekenbuchs ber Stadt Belzig eingetragene, nach Abzug der Abgaben auf 537 Thir. 14 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus mit Zubehbr, ist Schuldenhalber zur Subshastation gestellt, und ein peremtorischer Lizis tationsternin auf

Bormittags 10 Uhr, por bem Deputirfen, Ju-

fligrath herrn Richter, an Gerichtsstelle blers felbst angesetzt worden, zu welchem hierdurch besitz und zahlungsfählge Käufer mit dem Besmerken eingeladen werden, daß, wenn nicht gesetzliche hinderniffe eintreten, der Buschlag für das Meistgebot sofort erfolgen wird.

Die Taxe bes Grundftuck und ber Sys pothetenschein tonnen taglich von 8 bis 3 Uhr in unserer Registratur eingeseben merben.

Belgig, ben 5. Dezember 1834. Rbnigl. Preuf. Land und Stabtgericht.

Es foll bie an ber Fluth hierfelbst belegene, und in bem stadtgerichtlichen Supothekenbuche Bol. I Fol. 145 eingetragene Salbburgerstelle ber verebelichten Lobgerber Biefenitz, gebornen Winter, Schulbenhalber bffentlich an ben Meistbietenben vertauft werben, und ist hierzu ber Bietungstermin auf

ben 19. Marz k. J., Bormittags 11 Uhr, in hiefiger Gerichtsflube angesetzt. Die Taxe bes Grundstuds, welche auf 1276 Thir. 11 Sgr. 6 Pf. ausgefallen ift, so wie der neueste Hypothekenschein, können in der Registratur des Gerichts täglich eingesehen werden. Lenzen, den 24. November 1834. Königl. Land = und Stadtgericht.

Das bem Königl. Regierungs Rondukteur Henri August Guich ard gehbrige, in der Thiergartenstraße Rr. 17 belegene, und im Hyppothekenbuche von der Umgedung Berlind Bol. XI Nr. 760 verzeichnete Grundstuck, soll Schulbenhalber verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehör laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 8230 Thir. 1 Sgr. 9 Pf. abgeschätt worden. Der Bietungstermin ist auf

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, ben 29. November 1834. Konigl. Stadtgericht.

Abiheilung für Rredite, Subhaftationes und

Die jum Nachlaß bes verftorbenen Tuche machermeisters Rarl Ludwig Torges gehorie gen Grundflude, ale:

1) ein haus in der Topfergaffe sub Nr. 347, taxirt ju 1062 Thir. 19 Sgr. 7 Pf.,

2) zwei Enben Land von einer Blefe hinter ber Schule, taxirt zu 70 Thir., find Theilungshalber zur Subbastation gestellt, und ift ein Bietungstermin auf

ben 25. Mary 1835, Bormittage, zu Rathhause angesetzt worben. Die Zare und ber neueste Sypothekenschein können täglich in unserer Registratur eingese ben werben.

Areuenbriegen, ben 1. Dezember 1834. Rbnigl. Preug. Ctabtgericht.

Die beiben, bem biesigen Ackerburger Jean Pierre Julian gehörigen, im biesigen Syposthekenbuche Bol. III Mr. 65 und Bol. III Mr. 65 und Bol. III Mr. 1 eingetragenen Hufen, eine Lindowsche und eine Bernausche, welche gerichtlich resp. auf 707 Thlr. 6 Ggr. 8 Pf. und auf 537 Thlr. 26 Ggr. 8 Pf. taxirt worden sind, sols len in termino

den 27. Marz 1835, Vormittags 11 Uhr, im Lokale des hiefigen Königl. Stadtgerichts meistbietend verkauft werben. Die Taxe und der neueste Hypothetenschein sind täglich in unserer Registratur zu inspiziren. Vernau, den 3. Dezember 1834. Konigl. Stadtgericht.

Die beiben, bem biesigen Gastwirth Johann Gottfried Daulbert geborigen, im Lindowsschen Felbe sub Mr. 30 und 31 belegenen, im biesigen Hypothekenbuche Bol. IV Mr. 64 einsgetragenen, auf 193 Thir. 21 Sgr. 8 Pf. tas rirten Wordlander sollen Schuldenhalber in termino ben 30. Marz 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Lotale bes biefigen Etabtgerichts meifibietend vertauft werben. Die Zare und ber neuefte Sypothekenschein find taglich in unferer Registratur zu inspiziren.

Bernau, ben 3. Dezember 1834. Rbnigl. Stadtgericht.

Die bem Uderburger Jean Pierre Guil. leaume Julian gehorigen Grunbftuce,

1) bas in ber Grunftrage hierfelbst belegene, im Sppothefenbuche Bol. I Dr. 193 eins getragene Wohnhaus, wozu 2 Garten und eine Wiefenkavel gehoren, und bas auf 555 Thir, 5 Sgr. 2 Pf. geschätzt worden,

LOTTE OF E

2) bie vor bem Berliner Thore Mr. 48 bes legene, im Sppothekenbuche Bel. II Mr. 42 eingetragene, auf 54 Thir. 9 Sgr. 4 Pf. taxirte Scheune,

follen Schuldenhalber in termino ben 28. Marg 1835,

Bormittage 11 Ubr, im Lofale bes biefigen Stattgerichts meistbictend verkauft werben. Die Tare und ber neueste Spothekenschein find tags lich in unserer Registratur zu inspiziren.

Bernau, ben 3. Dezember 1834. Ronial. Stadtgericht.

Der vor bem Dorfe Alein. Rrenz belegene, Bol. 24 Fol. 11 bes Sypothekenbuchs eingestragene Weinberg ber verehelichten Stimsming, Charlotte Frieberike gebornen Gericke, ift zur nothwendigen Subhastation gezogen und auf 1048 Ihlr. abgeschätzt worden. Der Biestungstermin wird auf

ben 15. April 1835.

Bormittags um 10 Uhr, im hiesigen Gerichtslofale vor dem Herrn Affessor Salymann
anderaumt, und es werden dazu alle zahlungsfäbige Käufer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die befonderen Kausbedingungen taglich in unserer Registratur eingesehen werden
konnen.

Branbenburg a. b. S., ben 5. Dezember 1834. Rbnigl. Preuf. Land und Stadtgericht.

Das Grundstud bes Aaufmanns Rarl heine tich Stober, in ber Rosengasse Mr. 47. a, im hopothekenbuche Wol. 25 Mr. 1815, soll Schulbenhalber an den Meistbietenden verkauft wers den. Dasselbe ift laut gerichtlicher Taxe, wels de nebst dem neuesten hopothekenschiene tage lich in unserer Registratur eingefehen werden kann, auf 8539 Thir. 14 Sgr. abgeschätzt.

Der Bietungetermin ist auf ben 21, Julius 1835,

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesett. Dieser Berkauf wird zugleich bierdurch der Wittwe Mertens, Marie Sophie ged. Steis nert, oder beren Erben, zur Wahrnehmung ihs rer Gerechtsame wegen ber für sie auf dem Grundsiche haftenden hypothekarischen Fordes rung bekannt gemacht, und wenn dieselbe in dem oben bezeichneten Termine nicht erscheint,

bafür angenommen, baf fie in ben Bufchlag an ben Meifibietenben einwilligt.

Berlin, ben 6. Dezember 1834. Ronial. Stadtgericht.

Albtheilung für Rredit ., Subhaftations . und Machlaffachen.

Das Grundstud bes verstorbenen Schafers Johann Mefede ju Mertensborf, im Spoothetenbuche von Mertensborf Bol. I Rr. 29 verzeichnet, ju 655 Thle. abgeschätt, soll Schulsbenhalber im Termine

ben 30. Marz 1835, Nachmittage 2 Uhr, in ber Gerichteflube biere felbst meistbietend verkauft werben. Die Taxe und ber neueste Hypothekenschein sind in une serer Registratur einzuseben.

Putlit, ben 8. Dezember 1834. Das Gericht ber Gerichaft Putlit.

Das zum Nachlasse bes Bürgers und Gas lanteriehandlers Karl Ludwig Radückel gehds rige, hierselbst am Markte sub Mr. 163 beles gene, im Hypothekenbucke Fol. 335 verzeichs nete, gerichtlich auf 256 Thlr. 21 Sgr. taxirte Wohnhaus nebst Zubehdr, soll im Wege noths wendiger Subhastation in termino

ben 27. April 1835, Bormittage 11 Uhr, bierfelbst an gewähnlicher Gerichtsstelle offentlich meistbietend verkauft werben, und ist die Taxe bes Grundstücks, so wie ber neueste Hypothetenschein taglich in unserer Registratur einzusehen.

Stordom, ben 9. Dezember 1834. Ronigl. Preug. Land und Stadtgericht.

Das Erbpachterecht ber verehel. Schiffeseigenthumer Neumann, Johanne Charlotte Louise gebornen Runge, auf das vor bem Oras nienburger Thore in ber Mullerstraße Nr. 173 belegene, im Hypothekenbuche Bol. 5 Nr. 307 verzeichnete Stuck Land von 2 Morgen, soll nebst ben barauf errichteten Gebäuden Schulzbenhalber öffentlich verlauft werden, und steht ber Bietungstermin auf

ben 8. Mai 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht an. Die gerichtliche Taxe beträgt 2379 Thir. 5 Sgr. 3 Pf., und ist solche, nebst dem neues sten Hypothetenschein und den Verkaufsbedins

gungen, täglich in unserer Registratur einzusehen.

Bu biefem Termine werben zugleich bie uns bekannten Erben best angeblich verstorbenen Btttchermeisters hillerscheibt unter ber Vers warnung vorgeladen, bast bei ihrem Ausbleiben angenommen werden wird, sie bewilligen den Buschlag best Grundstucks an den Meistbietenden.

Berlin, ben 11. Dezember 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Rredit=, Subhastationes und Nachlastachen.

Das Erbpachterecht bes Maurergesellen Joshann Friedrich Bergfeldt auf bas, in ber Mullerstraße Nr. 145 belegene, im Sypothetens buche Bol. 5 Nr. 292 verzeichnete Stud Land von 10 Morgen 74 Muthen, soll mit den barauf befindlichen Gebäuden, Schuldenhalber, vertauft werden, und ist der Bietungstermin auf

ben 8. Mai 1835, Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Die Berkaufebedingungen, die Laxe, welche 2680 Ihr. 19 Sgr. 4 Pf. beträgt, und der Hypothekenschein sind täglich in unserer Regis stratur einzuseben.

Berlin, ben 11. Dezember 1834.

Ronigl. Stadtgericht biefiger Refidenz. Abtheilung für Rredits, Subhaftationes und Nachlaffachen.

Das im Sypothetenbuche Bol. II Fol. 783 aufgeführte, hierfelbst in ber breiten Straße Mr. 61 belegene, auf 4743 Thle. 13 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzte, und zum Nachlasse Backermeisters Johann George Abam Ließ gehbrige Grundstück, soll Theilungshalber auf ben Antrag der Erben in unserm gewöhnlichen Geschäftszimmer und dem hierzu auf

ben 9. Marz 1835 angesetzen Termine an ben Meistbietenden vers kauft werden. Besithfähige und Kauflustige wers ben hierzu eingeladen. Die Tare und der neueste Hypothekenschein sind täglich in der Registratur einzusehen. Spandow, den 8. Dezember 1834.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Das ju Alt's Schoneberg bei Berlin unter ber hausnummer 25 belegene Grundfilick mit ansehnlichen Gebauben bes bismembrirten Freis guts, einem wuften Koffathenhofe und bem Kamilienhause, sammtlich Bol. I Dr. 25 Kol. 208 unsers Syppothekenbuche in Alle Schones berg, zur Zeit noch auf ben Namen bes Hofs Apothekers Augustin eingetragen, und auf 11,917 Thir. 18 Sgr. 4 Pf. abgeschäßt, soll im Wege ber Exekution in nothwendiger Subsbastation verkauft werben, und ist hierzu ein Bietungstermin auf

ben 6. Julius 1835, Bormittage 11 Uhr, bier im Umte Muhlenhof anberaumt worden. Der Sppothelenschein und bie Tare find werktaglich bei und einzuseben.

Berlin, ben 15. Dezember 1834.

Ronigl. Juftigamt Dublenhof ju Berlin.

Das zu Blankenfelde im Nieberbarnimschen Kreise belegene, ben Tiemschen Erben gebberige Bauergut Dr. 20, abgeschätzt auf 289 Thir. 10 Pf., ist auf ben Untrag ber Besitzer, Theilungehalber, zur nothwendigen Subbastastion gestellt, und ber Bietungetermin auf

ben 8. April t. J., Bormittage 11 Uhr, im Amte Mublenhof bier anberaumt worden. Die Tore und ber neueste Hypothekenschein find werktaglich bei und eins zusehen, Berlin, ben 15. Dezember 1834.

Ronigl. Juftigamt Dublenhof gu Berlin.

Der zu Bultow belegene, auf 1947 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf. tarirte, zum Nachlaffe ber Bauer Schulzeschen Cheleute gehörige Bauerhof foll im Bege bes Meiftgebots, in bem auf

Bormittags 11 Uhr, in der Gerichtsstube zu Wulkow angesetzten Termine, entweder auf 18 Jahre verpachtet, oder verkauft werden. Die Tore ist werktäglich dei und einzusehen. Da der Bauerhof noch nicht im Hypothekenbuche eingetragen ist, so werden alle die, welche Eisgenthumds oder andere Real-Ansprüche an demsselben zu haben glauben, aufgefordert, zur Answeldung und Ausführung ihrer Ansprüche in diesem Termine zu erscheinen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen werden praskludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillsselweigen wird auferlegt werden.

Febrbellin, ben 16. Dezember 1834. von Schenkendorisches Patrimonialgericht über Bultow. Die bem Bubner Joachim Mangeleborf ju Linum gebbrige, auf 413 Thir. 25 Egr. gewurdigte Stelle, foll Schuldenhalber in bem auf ben 28. Upril 1835,

Bormittage 11 Uhr, in der Amtegerichtestube bier angesetzten Termine meistbietend verkauft werben. Der neueste hypothekenschein und die Taxe sind werktaglich in unserer Registratuk einzusehen. Fehrbellin, ben 17. Dezember 1834.

Abnigl. Preuß: Juftigamt bier.

Das hierfelbst vor bem Anklamer Thore belegene, und in unserm Spothekenbuche von ben Ruhbamm: Grundstuden Bol. I Rr. 12 verzeichnete Gartengrundstud bes Schneibers meisters Grauhering, welches auf 210 Thir. 20 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, ift Schulbenhalber zum öffentlichen Berkaufe gestellt, und zu bem Bebufe ein Termin auf ben 21. April f. 3.

Bormittage 11 Ubr, an unferer gewöhnlichen

Gerichteftelle anberaumt.

Bir machen bies mit bem Bemerten betannt, bag bie Lare bes Grundfilide und ber neuefte Suppothetenschein beffelben in unserer Registratur einzusehen find.

Prenglau, den 18. Dezember 1834. Rbnigl. Preuf. Studtgericht.

Das zur Verlaffenschaft bes Webermeisters Johann Jatob Franke gehörige, ju Zehdenick in ber langen Mublenstraße belegene, im Spopothekenbuche biesiger Stadt Bol. II Nr. 229 verzeichnete Erbhaus, wozu als Pertinenzstücke eine halbe Parzelle im Heibelbusch und eine bergleichen im Wollwinkel gehoren, und welz ches gerichtlich auf 503 Ihlr. 11 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt worden, ist auf den Antrag seiner legitimirten Benefizialerben Schuldenhalber sub hasta gestellt, und ein peremtorischer Bietungsstermin, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden, auf den 27. Mai 1835,

Bormittags 11 Ubr, anberaumt worden, und tonnen die gerichtliche Tare und ber neue Syspothetenschein taglich in unserer Registratur eins gesehen werben.

Behbenid, am 20. Dezember 1834.

Ronigl, Land = und Stadtgericht,

Das Grundstud bes Kaufmanns August Ludwig Wernicke, Nr. 17 am Mublendamm, im neuen stadtgerichtlichen hypothekenbuche Wol. 8 Nr. 252, soll Schuldenhalber an den Meiste bietenden verkauft werden. Die gerichtliche Tare beträgt 5931 Ihlr. 25 Sgr. 1½ Pf., und kann, so wie der neueste hypothekenschein, täglich in unserer Registratur eingesehen werden. Der Biestungstermin ist auf

ben 21. Juli 1835.

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht, Dr. 19 Ronigeftrage, eine Treppe boch, angesett.

Dieser Berkauf wird zugleich hierdurch bem Raufmann Joh. Gottlieb Balter zur Mahre nehmung seiner Gerechtsame wegen ber für ihn auf bem Grundslücke haftenden hypothekarischen Forberung bekannt gemacht, und wenn berselbe in bem oben bezeichneten Termine nicht erscheint, bafür angenommen, daß er in ben Zuschlag an den Meisibietenden einwillige.

Berlin, ben 19. Dezember 1834.

Konigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Ubtheilung für Kredit=, Subhastationes und Nachlassachen.

Das in ber Steingoffe Mr. 8 und refp. Laufs gaffe Mr. 26 belegene, im Sppothekenbuche Bol. 7 Mr. 550 auf ben Namen bes Backermeisters Gottlieb Friedrich Puschel eingetragene Wohns haus nebst Bubcher, soll Schuldenhalber an ben Meistbietenden verkauft werden, und es steht ber Bietungstermin

am 25. Auguft 1835, Bormittags 11 Uhr, im Stadtgerichte an.

Die Tare des Grundftude beträgt 5160 Thle. 7 Sgr. 3 Pf., und ift nebft ben Bertaufebedins bungen und bem neuesten Sppothetenschein tage lich in unferer Registratur einzusehen.

Bu biefem Termine werben auch bie unbestannten Erben bes obengenannten verstorbenen Besitzers unter ber Bermarnung vorgelaben, baß bei ihrem Ausbleiben angenommen werben wird, sie bewilligen ben Bufchlag bes Grundstude au ben Meistbietenben.

Berlin, ben 20. Dezember 1834.

Abnigl. Stadtgericht hiefiger Refidenz. Abtheilung fur Kredit, Subhaftationes und Nachlaffachen.

_constrain

Auf ben Antrag eines Gläubigers ist bie nothwendige Subhastation bes der verebelicheten Handelsmann Krause, Marie Sophie Elisabeth gebornen Noth gehörigen, zu Lehmstuble bei biefiger Stadt belegenen, und im Hypothekenbuche unter Nr. 13 verzeichneten Hauses nebst Zubehör, taxirt zu 1800 Thlr., versugt, und ein Bietungstermin auf

ben 12. Mai 1835, Bormittags 11 Uhr, in unserem Geschäftslokale angeseht, zu welchem wir besitz und zahlungss fähige Raufliebhaber hiermit einlaben. Das Tars instrument und ber neueste Hopothekenschein vom Grundstude konnen täglich in unserer Prozess Registratur eingeschen werden.

Savelberg, den 22. Dezember 1834. Ronigl, Preug. Land : und Stadtgericht.

Der zum Bauer Daniel Lubwig ichen nache laffe gehbrige, im Dorfe Wichmannsborff, Templiner Kreises, belegene Bauerhof Nr. 19, beffen Normaltare 1203 Thir. 24 Sgr. 10 Pf. besträgt, foll Theilungshalber in termino

ben 28. April 1835, Bormittage 9 Uhr, an hiefiger Gerichtestelle biffentlich vertauft werden.

Die Zare und ber Sppothetenschein tonnen in unserer Registratur eingesehen werden.

Schloß Bongenburg, ben 23. Dez. 1834. Graflich von Arnimsches Gericht ber Herrschaft Bongenburg.

Das zu Biesenthal, Oberbarnimschen Kreis see, belegene, im Sypothekenbuche Dr. 124 aufgeführte, auf 471 Ihlr. gewurdigte, bem Garnweber Bollwin jugeborige Wohnhaus und Land, foll Schuldenhalber im peremtorisschen Termine

ben 29. April 1835, Bormittags 10 Uhr, zu Umt Biefenthal dffent-Uch meistbietend verkauft werden. Taxe und Hopothetenschein find in unserer Registratur bierselbit einzusepen.

Deuffadt : Eberewalbe, ben 28. Dez. 1834. Konigl. Preuß. Jufilzamt Biefenthal.

Das ju Prigerbe sub Mr. 15 belegene, Bol. I Fol. 141 bes Sypothetenbuchs eingetras gene Altitleinburgergut ber verebelichten Schiffer Lubge, Marie Louise gebornen Lindemann, ift jur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 1047 Thir, abgeschätzt worden. Der Biestungstermin wird auf

Dormittags um 11 Ubr, im hiefigen Gerichtse lotale vor dem herrn Justigrath Maurer ans beraumt, und es werden dazu alle zahlungse sabige Käufer mit der Benachrichtigung vorges laben, daß die Taxe, der neueste hypothetens schein und die besondern Kausbedingungen täge lich in unserer Registratur eingesehen werden tons nen. Brandendurg a. d. H., den 30. Dez. 1834. Königl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Das bem Gastwirth Heinrich Chlers geborige, im hiefigen Luche belegene, auf 240 Thir. gewurdigte hutungsgrundstud von 6 Morgen, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation in bem auf

ben 25. April 1835, Bormittags 11 Uhr, in ber hiefigen Umtöges richtoftube angesetzten Termine an ben Meifts bietenben verkauft werden. Der neueste Hyposthetenschein und die Berkaufsbedingungen find in unferer Registratur werktaglich einzusehen.

Fehrbellin, ben 3. Januar 1835. Konigl, Preuß. Justigamt bier.

Das bem Schlossermeister Christian Friedrich Knop de gehbrige, allhier in der Apriher Straße sub Nr. 309 belegene, Wol. I Pag 1247 des Hypothekenbuchs verzeichnete Wohnhaus mit Hausgarten, Rodahnwiese und allem Zubehör, welches gerichtlich auf 898 Thir. 27 Sgr. 74 Pf. abgeschäht worden, ist zur nothwendigen Subhastation gesiellt, und der Bictungstermin

auf ben 18. Mai b. J., Wormittags 11 Uhr, auf hiesigem Stadtgericht anberaumt. Rauflustige werden hiermit mit dem Bemerken eingelaben, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein täglich in unserer Registratur eingesehen werden konnen. Die Berkaufbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Wusterhausen a. D., den 7. Januar 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

_constr

Das im Dorfe Rlein-Schauen, Umis Store tow, belegene Roffathengut nebst Bubehor bes Johann Friedrich Saberland, foll im Wege ber nothwendigen Subhastation offentlich vers

tauft werben, und ift bierzu ein Termin auf ben 8. Mai b. I.

Bormittage 11 Uhr, im Land und Stadtges nichte angeseht worden. Die gerichtliche Lare bes Grundstücks ift auf 243 Thir. 26 Sgr. ausgefallen, und kann bieselbe taglich in unserer

Regiftratur eingefeben merben.

Gleichzeitig werben alle Realpratenbenten, beren Ansprüche ber Eintragung in bas Suppothetenbuch bedürfen, hierburch unter ber Berswarnung mit vorgeladen, baß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren etwanigen Real=Unsprüschen auf bas Grundstück werben praklubirt, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werben.

Storfow, ben 10. Januar 1835.

Ronigl, Preug. Land = und Stabfgericht.

Das haus ber Raphengfischen Cheleute au Bad mit Alderland, wird

am 9. Mai b. J.,

Bormittags 11 Uhr, im Gerichtszimmet zu Baarnow verkauft, die Tare, 280 Thir. hoch, so wie der Sypothekenschein dort vorgezeigt, und, wegen der auf dieses Grundstück aus dem Prostokoll vom 3. November 1830 eingetragenen Berpflichtung auf Naturalskeistungen an den jetzt verstordenen Alksitzer Johann Kober zu Back, den undekannten Erden desselben bekannt gemacht, daß sie in diesem Termin zur Wahrsnehmung ihrer Rechte erscheinen mussen, weil sonst dem Meistbictenden der Zuschlag ertheilt werden soll.

Perleberg, ben 10 Januar 1835. bon Winterfelbiches Gericht zu Baarnow.

Es foll bie ber Wittwe Themor, gebornen Pafch, jetzt verehelichten Gastwirth Lubede zugesbörige, hier belegene, und Bol. I Fol. 41 bes Spypothekenbuchs eingetragene Burgerstelle, so wie solche auf 1904 Thr. 28 Sgr. 3 Pf. gesrichtlich abgeschätt ift, Schuldenhalber diffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist der Bietungstermin auf

ben 8. Mai b. 3.

Bormittags 11 Uhr, in hiefiger Gerichtsflube angeseigt. Die Taxe und der neueste Soppothes kenschen konnen in der Registratur eingesehen werden. Lengen, den 12. Januar 1835.

Ronigl. Land und Stadtgericht,

Die im Dorfe Selchow belegene, im Syspothekenbuche vom Landbezirk Bol. II Fol. 123 aufgeführte, auf 400 Thir. 10 Egr. gerichtslich taxirte Budnerstelle des Martin Stein, foll nebst Pertinenzien, Schuldenhalber, in termino

ben 8. Mai 1835, Bormittage 11 Uhr, hierscloft an gewöhnlicher Gerichtestelle offentlich an ben Meistbietenben verkauft werben. Die Taxe und ber neueste Hypothekenschein von diesem Grundslücke konnen taglich in ber Registratur eingesehen werden.

Jugleich wird zu biesem Termine ber Tages Ibhner Friedrich Pbsche, dessen zeitiger Ause enthaltsort mit Bestimmtheit nicht konstirt, und für welchen aus der gerichtlichen Berhands lung vom 3. September 1785 17 Thir. 21 gGr. 2 Pf. Batergut im hypothekenbuche Rubr. III Dr. 1 notirt sind, zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame vorgelaben.

Stordom, ben 12. Januar 1835. Ronigl. Preuß. Land: und Stattgericht.

Das hierselbst in ber Tuchmacherstraße Dr. 18 belegene, iu unserm Spothekenbuche von ber Stadt Mr. 1135 verzeichnete, auf 2204. Ihlr. 18 Sgr. 5 Pf. abgeschätzte, zum Nachslasse ber separirten Lehrer Spiesede, gebornen Wilke, gebörige Grundstud, nehst Zubehör-und Garten, soll im Wege ber nothwendigen Subshaftation verkauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf

ben 14. Mai 1835,

Bormittage 11 Uhr, vor bem herrn Juftigrath Alfchenborn im Stadtgericht, Lindenftrafe Dr. 54, anberaumt.

Der Sopthekenschein, bie Tare und bie bes sonbern Kaufbedingungen find in unserer Resgistratur einzusehen.

Potebam, den 13. Januar 1835. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibenz.

Auf ben Antrag eines Glaubigers ift bie nothwendige Subhaftation bes, der Schützengilde allhier gehörigen, vor dem Sandauer Thore hierfelbst belegenen sogenannten Schützenhauses, welches auf 1800 Thr. abgeschätt ift, verfügt, und ein Bietungstermin auf

Den 19. Mai d. J., Bormittage 11 Uhr, in unserm Geschäftslokale angesetzt, zu welchem wir besitz und zahlunges fahige Rauflichhaber mit dem Bemerken einlas ben, bag bie Tare bes Grunbftude in unferer Projeg : Registratur eingesehen werben fann.

Jugleich wird dies allen undekannten Interressenten zur Wahrnehmung ihrer Rechte bestannt gemacht, und est werden alle Realpratensbenten, deren Unsprüche ber Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfen, zu dem obgedachten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realsansprüchen an das Grundstück werden präkludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

havelberg, ben 19. Januar 1835. Konigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Das hierselbst in der Kreugstraße Rr. 10 belegene, in unserm hypothekenbuche von der Stadt Bol. XIII Mr. 938 verzeichnete, auf 1588 Thir. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte, den Leinwandfabrikant Bitterich schen Seleuten zugehörige Grundstück nebst Zubehör, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und ist bierzu ein Bietungstermin auf den 21. Mai d. R.

Wormittags 11 Uhr, vor dem herrn Justigrath Afchen born im Stadtgericht, Lindenstraße Mr. 54, anberaumt. Der hypothekenschein, die Tare und die besondern Kausvedingungen find in unserer Registratur einzuschen.

Potebam, ben 20. Januar 1835.

Ronigl. Preuß. Ctabtgericht hiefiger Refibeng.

Der gur erbichaftlichen Liquidationemaffe bes chemaligen Juftigrathe Benereborff gesborige, aus folgenden Worbelandern

Dol. VIII Fol. 344 und Mr. 44,

* * * 346 * * 45, * * * 349 * * 46,

* * * 355 * * 49, * * 349 * * 4,

351 . 5, 277 bis 284 und Mr. 16,

17 und 18

bes Hypothekenbuchs zusammengelegte Plan, auf 493 Thir. 24 Sgr. 7 Pf. taxirt, soll mit ben barauf erbauten Ziegeleigebauben, die auf 513 Thir. 15 Sgr. gerichtlich geschätzt worden, in nothwendiger Subbastation

Dormittags 11 Uhr, auf bem hiefigen Stabts

gericht meiftbietenb verlauft werben. Die Tare, ber neuefte Sypothetenschein und bie befondern Raufbedingungen find taglich in unserer Regisfratur einzusehen.

Urtundlich unter Gerichtefiegel und Unter-

fcbrift ausgefertigt.

Neu=Ruppin, ben 23. Januar 1835. Konigl. Preuß. Cfabtgericht.

Das bem Bauer Friedrich Thons gehorige, zu Lichterfelde belegene Bauergut, taxirt zu 1426 Thir. 12 Sgr. 6 Pf., soll in dem hierzu auf ben 25. Mai b. R.,

Bormittage 11 Uhr, in Lichterfelbe angesetzten Termine, Schuldenhalber, offentlich an ben Meiste bietenden verkauft werden. Die aufgenonunene Tare, so wie ber neueste Spothekenschein, kann täglich während der gewöhnlichen Arbeitsstunden in unserer Registratur eingeseben werden.

Neuftadt = Eberem., ben 23. Januar 1835. Riebmanniches Gericht zu Lichterfelbe.

Bon dem Königl. Stadtgericht zu Rathenow wird hiermit bekannt gemacht, daß das
zu Neu-Friedrichsdorf sub Rr. 25. b belegene,
dem Arbeitsmann Karl Friedrich Ordscher und
seiner Chefrau Johanne Sophie Herrmann
gehörige halbe Haus mit Garten, auf Antrag
eines Realgläubigers zum nothwendigen Berkauf gestellt, und der Bietungstermin auf

ben 21. Mai b. J., Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht anberaumt worden ift. Die Taxe besseihen, welche täglich in der Registratur eingeschen werden kann, bes trägt 125 Thir. Kauflustige und Besitzschige werden zu dem gedachten Termine eingeladen.

Rathenow, ben 26. Januar 1835.

Das Bauergut bes hans Joachim Schu= macher, sub Dr. 10 zu Guleborf, tagirt zu 1384 Thir., und sein Viertel bes Bauerguts Dr. 13, tagirt zu 300 Thir., werben

am 7. Mai d. J., Bormittags 11 Uhr, im Gerichtszimmer zu Guledorf an den Meistbietenden verkauft, und die Lare mit den neuesten hypothekenscheinen baselbst vorgezeigt.

Perleberg, den 30. Januar 1835.

Gericht ju Guleborf.

3weites Ertra = Blatt

jum Sten Stuck bes Umteblatts

ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 20, Februar 1835.

Stedbrief.

Der nachstebend naber fignalisirte Retrut ber 3ten Fuß . Garbe . Artillerie . Rompagnie, Meldior Peter Rottenkemper, hat am 11. b. M. Gelegenheit gefunden, aus ber hiefigen Kestung zu entweichen.

Alle refp. Militair= und Zivilbehorben mers ben bemnach dienstergebenft ersucht, auf benfels ben genau zu vigiliren, ihn im Betretungefalle arretiren, und unter sicherer Begleitung an bie unterzeichnete Kommandantur abliefern zu laffen.

Cuftein, ben 13. Februar 1835.

Ronigl. Preug. Rommanbantur.

Sianalement.

Bors und Familienname: Melchior Peter Nottenkemper, Geburteort: Reclingshaussen, Regierungsbezirk: Manster, Religion: kaztholisch, Stand: Knecht, Alter: 22 Jahr 5 Monat, Größe: 6 Zoll 3 Strich, Statur: unstersetzt, Haare: blond, Stirn: stark, Augensbraumen: blond, Augen: blau, Nase: stumpf, Mund: aufgeworfen, Zähne: vollständig, Bart: ein kleiner Backenbart, Kinn: oval, Gesichtsbildung: breit, Gesichtsfarbe: gesund. Besons dere Kennzeichen: er hatte sich kürzlich am linsken Auge verbrannt, und es ist deshalb eine Narbe zurückgeblieben.

Betleibung. Gine blaue tuchene Dienstjace mit blauem Kragen, schwarzem Spiegel und gelben Ligen, graue tuchene Diensthofen, die noch wenig gestragen, eine Artilleriemute, tuchene haldbinde, ein Paar gute Stiefeln und eine wollene Unsterziehjace.

Dem Bottchergesellen Gottlieb Schindler aus Breslau gebürtig, 20 Jahr alt, ist sein von dem Königl. Polizei=Prasidio zu Breslau unterm 10. August 1834 auf ein Jahr über Frankfurt nach Berlin ihm ertheilter Reisepaß, welcher unterm 27. Januar d. J. zu Grünes berg nach Berlin visirt war, am 31. Januar d. J. im Kruge zu Dahlwig abhanden gekoms men. Zur Vermeibung eines et.vanigen Mißs brauchs wird folches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und gebachter Paß für uns gultig erklart.

Berlin, ben 6. Rebruar 1835.

Ronigl. Landrath Nieber Barnimfchen Areifes.

Bon ber Ortsobrigkeit zu Lewenbruch ist am gestrigen Tage ein etwa 15 Jahr alter Fuchswallach, 5 Fuß 4 Zoll hoch, mit weißer Blesse und vier weißen Fußen, als muthmaßlich gestohlen, angehalten und hierher-abgeliefert wors den. Dies Pferd hat wahrscheinlich einem Frachtefuhrmanne angehort, und ist an der Brust durche aewaen.

Der etwanige unbekannte Eigenthamer bies ses Pferbes wird hierdurch aufgefordert, inners balb 14 Tagen bem unterzeichneten Landrathe seine Eigenthums Muspruche nachzuweisen, wis brigenfalls ber offentliche Berkauf besselben ber

anlafit werben wirb.

Actow, ben 9. Februar 1835. Konigl, Landrath bes Teltow=Storkowschen Rreifes. Albrecht.

In ber Nacht vom 4. zum 5. b. M. find bem Tuchmachermeister Wihelm Kohler aus seinem Laden in dem ihm gehörigen, hier aus bem breiten Wege belegenen Wohnhause, eine bedeutende Partie fertiger Tuche mittelst Eins bruchs entwendet, solche jedoch gleich am 5. d. M. in der nicht weit von hier entsernten Königl. Forst unter Stämmen von Baumen, die durch den Windsturm umgeworfen waren, die auf die 3 nachfolgenden Posten:

1) ein Stud 19 breites feines frangblaues Zuch von circa 20 Ellen, W. K. 3 ge-

zeichnet und 55 Thir. werth,

2) ein Ende von circa 10 Ellen, gute # breit, blau melirt und mittelfein, ungezeichnet, 171 Ihlr. werth, und

3) ein Enbe von circa 12 Ellen, ebenfalls

aute & breit, feines buntelblaues Tuch, auch ungezeichnet und 24 Thir, merth. micher aufgefunden morben. Diefer gewaltsame Diebstabl ift obne Zweifel von brei Mannovers fonen verübt, welche aur 5. b. M. frub Morgens in der Abnigl. Korst nabe an dem Orte, wo bas Tuch verstedt gelegen, gefeben worben und welche ziemlich aut, nicht wie Lanbleute, son= bern wie handwerfer gefleibet gewesen. Der eine von ihnen war ein langer Mann mit brauns tuchenem Ueberrod und einer bergl. Schirms ninge, bie beiben anbern aber, bon mittlerer Statur, maren mit blautucbenen lleberroden und bergl. Muben mit Schirm befleidet. Jener batte feine Vodennarben im Gelicht, und alle brei ichies nen Manner von etwa 30 Jahren zu fein.

Indem wir Vorstehendes hiermit zur diffentlischen Kenntniß bringen, und vor dem Ankauf des gestohlenen Tuchs, bei Vermeidung der auf Dies bestehlerei und Kauf gestohlener Sachen gesetzten Strasen, warnen, veraulassen wir Jeden, welchem von diesem Tuche etwas zu Gesichte kommt, solches mit dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und der nächsten Obrigkeit zu übersweisen; insbesondere ersuchen wir die resp. Beshörden, auf die beschriebenen muthmaßlichen Diebe ein genaues Augenmerk zu richten, und dadurch zur Entdeckung des begangenen Versbrechens behülflich zu sein.

Biefar, ben 7. Februar 1835. Konial, Breug. Juftigamt.

höherer Bestimmung zufolge, soll bas im biesigen Orte belegene vormalige Schiffichreibers Etablissement, bestehend aus 38 [R. 90 [F. Hof und Baustelle, einem Wohnhause, worin fünf Stuben, zwei Kammern, eine Kuche, ein Keller und ein sehr gerdumiger Boden besindelich sind, einem Stalle, so wie einem dicht beim Hause besindlichen Garten von 70 [R., bsseutlich in Erbpacht ausgethan werden.

Herzu baben wir einen Termin auf ben 27. Februar b. J., Vormletags 11 Ubr, auf unterzeichnetem Umte angesetzt, wozu wir Erwerbungslustige mit dem Bemerken einlaten, daß zur Sicherung des Ges bots gkich im Termine eine Kaurion von 200 Thirn. baar, oder in Staatspapieren, deponirt werden muß. Die der Vererbpachtung zum Grunde liegenben Bedingungen tonnen taglich bei und eingefeben werben.

Ronige = Wufterbausen, ben 11. Febr. 1835. Im Auftrage der Konigl. Regierung zu Potebam. Ronigl. Rentamt.

Es foll, auf Berfügung ber Königl. Regies rung zu Potebam, bas in biefiger Stadt bes legene Diakonathaus nebst Stallung und kleis nem Garten offentlich verkauft, und ber Raufs preid zum Bau bes zu errichtenden gemeins schaftlichen Prediger= und Schulhauses verwens bet werben. Auf

ben 4. Mary b. 3., Bormittags 11 Ubr, ift hierzu ein Termin im biefigen Amts-Geschäftszimmer angesetzt, zu welchem Raufluftige eingelaben werben.

Die Bertanfebebingungen werben im Tere mine befannt gemocht, und tonnen auch vor bem Termine zu jeder Zeit in der Registratur bes biesiden Umte eingeseben werden.

Stortow, ben 6. Februar 1835. Königt. Rent= und Polizeiamt.

Der bem Holzbandler Ludwig Eduard Fleis scher gehörige funfte Untheil an bem althier in ber Adlerstraße Mr. 5 belgenen, und Wol. IV Mr. 255 bes Sppothekenbuchs verzeichneten Wohnhause nebst Inbebor, soll in bem

Dormittage 11 Uhr, im Stadtgericht ansiehens ben Bietungstermine Schuldenhalber verlauft werben.

Die Berkaufsbedingungen, ber neueste Syppothekenschein und bie Tare bes zu verfaufensten hausantheils, welche 4380 Ihlr. 25 Sgr. 2 Pf. beträgt, tonnen täglich Wormittags in ber Registratur eingefehen werben.

Verlin, ben 13. Dezember 1834. Königl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Kredit=, Subhastationd= und Nachlaßsachen.

Jum bffentlichen nothwendigen Berkaufe bes im Hypothekenbuche Bol. 3 Rr. 161, auf ben Namen bes Erbpachters Johann Gottlieb Lemcke eingetragenen Erbpachtsrechts auf bas in der Reinickendorfer Straße belegene Land, mit Einschluß der darauf befindlichen, mit Rr. 40 und 41 bezeichneten Gebäude, ift — wegen nicht erfolgter Belegung ber Raufgelber - ein neuer Bietungstermin auf

ben 27. Mary 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetht worben. Die Taxe beträgt 1979 Thir. 1 Sgr. 6 Pf., und ist nebst bem neuen Hypothetensscheine und ben Berkaufsbedingungen täglich in unserer Registratur einzusehen.

Berlin, ben 13. Dezember 1834.

Ronigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredit = , Subhaftatione und Nachlaßsachen.

Bum biffentlichen nothwendigen Bertaufe bes im Sppothekenbuche Bol. V Mr. 271, auf ben Namen bes Bierschänkers Johann Friedrich Naumann eingetragenen Erbpachtsrechts auf bas vor bem Dranienburger Thore in der Muls leestraße belegene Stud Land von 12 Morgen, nebst dem daranf errichteten, mit Nr. 113 bes zeichneten Wohnhause sammt Zubehor, ift — ba sich in dem angestandenen Termine kein Biester gemeldet — ein neuer Bietungstermin auf

ben 24. Marz 1835, Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetht worden. Die Taxe beträgt 3223 Thir. 5 Sgr. 9 Pf., und ist nebst dem neuesten Hypothetens scheine und den Berkaussbedingungen täglich in unserer Registratur einzusehen.

Berlin, ben 10. Januar 1835.

Rbnigl. Stabtgericht.

Abtheilung für Rredit=, Cubhaftationes unb

Die dem Arbeitsmann Johann Dhm ges hörige, zu Ichlen belegene, und laut der bei und einzusehenden Tare, auf 238 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf. gewürdigte Büdnerstelle, soll Schuldens halber am 8. Mai b. J.,

Bormittags 10 Uhr, in ber Amtöstube zu Zechlin an ben Meistbietenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige und etwanige Realpratendenten, letztere unter der Berwarnung vorladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ausprüchen an das Grundstuck prakludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden wird.

Wittstock, ben 13. Januar 1835.

Ronigl. Preug. Jufiganit Bechlin.

Die in bem Dorfe Damelat, Oftpriegnits schen Kreises belegene, im Supothetenbuche bas selbst Bol. I Mr. 17 Pag. 161 verzeichnete und bem Müblenmeister Reimar Lindenberg stehdrige Kathnerstelle, welche auf 762 Thir. 4 Egr. 7 Pf. abgeschätzt ist, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation verlauft werden. Hlerzu ist ein Termin auf

ben 8. Mai b. J., Nachmittags 2 Uhr, an hiefiger Gerichtsstelle angesetzt. Die Tore und ber neueste Syppothes tenschein konnen taglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Seiligengrabe, ben 13. Januar 1835. Das Stiftsgericht.

Das hierfelbst in ber Bauftraße sub Rr. 277 belegene Wohnhaus bes Gaftwirths hos misch mit ben bagu gehörigen Landereien für ein ganges Erbe, in welchem bisher eine Gasts hofswirthschaft betrieben worden, ift Schuldenshalber zum öffentlichen Berkauf gestellt, und bes halb ein Bietungstermin auf

Den 21. Mai b. 3., Rachmittage 3 Uhr, an unserer Gerichtestelle anbergumt.

Die Tare bes Grunbstude, welche sich auf 1353 Thir. 28 Sgr. beläuft, und ber neueste Hypothekenschein von selbigem konnen in unserer Registratur eingesehen werben.

Prenglau, ben 15. Januar 1835.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Das im Spothelenbuche von Bohnifch= Rirborf Rr. 5 Fol. 28 verzeichnete, baselbst in ber Berliner Straße Rr. 2 belegene Rolonisten= gut bes Schulzen David Shrifted, soll Schul= benhalber offentlich verlauft werben. Der Bies tungstermin steht

am 15. Mai 1835, Vormittags 11 Uhr, im Stadtgericht an.

Die 2000 Thir. betragende gerichtliche Tare, ber neueste Sypothekenschein und die Berkaufs bedingungen tonnen taglich in unserer Registrastur eingesehen werben.

Berlin, ben 20. Februar 1835.

Ronigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredit=, Subhaftatione= und Nachlaßsachen. Das im Dorfe Damelat, Oftpriegnisschen Kreises belegene, im hopothekenbuche baselbst Bol. I Pag. 241 verzeichnete Barenenbestück, worauf eine mit 800 Thir, in ber Feuerkasse versicherte, im vorigen Jahre abgebrannte bols landische Bockwindmuhle gestanden, und welsches auf 20 Thir, 8 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, soll mit den Feuerkassengelbern im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, hierzu ist ein Termin auf

Den 8. Mai b. J., Machmittags 2 Uhr, an biefiger Gerichtöftelle angesetzt. Die Tare und ber neueste Sypothes kenschein konnen taglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Seiligengrabe, ben 27. Januar 1835. Das Stiftsgericht.

Das bem Bauer Friedrich Beder gehörige, in Fern = Neuendorf, Umte Boffen belegene, und mit ber gerichtlichen Taxe ber 745 Thir. versehene Bauergut, soll Schuldenhalber in dem bierselbst

am 7. Mai b. J., Bormittags 9 Uhr, anstehenden peremtorischen Bietungstermine subhastirt werden. Die Lare, ber neueste Hypothetenschein und die besonderen Raufbedingungen konnen taglich in der hiefigen Registratur eingesehen werden.

Boffen, ben 30. Januar 1835. Ronigl, Preuf. Land . und Stabtgericht.

Die auf bem Spandauer Berge belegene, Bol. X Dr. 549 bes Sypothetenbuchs vers zeichnete Bodwindmuble bes Mublenmeifters Rarl Friedrich Bornemann, foll Schuldens balber in bem auf

ben 16. Mai b. J., Bormittage 10 Uhr, vor bem Stadtgerichts, birektor Gart im Stadtgericht hierselbst ans stehenden Termin bffentlich verkauft werden.

Die Tare beträgt 1540 Thir. 15 Sgr., und tann nebft neuestem Sypothetenschein täglich in unferer Registratur eingesehen werden.

Charlottenburg, den 30. Januar 1835. Rbnigl. Preuß. Stadtgericht.

Der Nachlag ber zu Stadt Binna verftors benen verwittweten Prediger Riefenstabl, bestehend in einer Banduhr, Porzellan, Glas fern, Binn, Rupfer, Gifen, Meublen, Sausger rath und Buchern, foll in bem

am 23. Februar b. I., Bormittage 10 Uhr, zu Zinna in ber Behaus sung bes herrn Umtschirurgus Putter anges setzen Termine bffentlich an ben Weistbietensben verkauft werden, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Ludenwalde, ben 31. Januar 1835. Ronigl. Preug. Land und Stadtgericht.

Das allhier sub Nr. 70. a am Wasserthore ber Neustadt belegene, Bol. II Fok 397 bes Hypothekenbuchs eingetragene Wohnhaus, nebst Hauskavel bes Schlächtermeisters Johann Gotts fried Schernbeck, ist zur nothwendigen Subshasiation gezogen, und auf 894 Thir. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird auf

ben 14. Marz b. I., Bormittags um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes lokale vor dem Herrn Justiz-Affessor Saltzmann anberaumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Käufer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Taxe, der neueste Hyposthetenschein und die besondern Kausbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Brandenburg a. b. H., ben 3. Febr. 1835. Ronigl, Preuf. Land= und Stadtgericht.

Die jum Rachlaffe bes verftorbenen Beiffgerbermeiftere Johann Rarl Roquette gebbrigen, bier belegenen Grundflude, ale:

1) das Wohn haus, Konigestrafe Dr. 407 nebst Zubehor, im Sppothetenbuch Tom. II Bol. II Dr. LXIX. A Fol. 117 vers zeichnet, taxirt zu 1293 Thir. 7 Sgr. 6 Pf.;

2) has größere Gerbehaus nebst Bubehor vor bem Falkenberger Thore, im Sypothekenbuche Tom. II Bol. I Nr. VI Fol. 29 verzeichnet, taxirt zu 197 Thir.;

.3) das eben baselbst belegene, im Sypother tenbuche Tom. Il Bol. I Nr. L. A Fol. 357 verzeichnete fleine Gerbehaus nebst Busbehor, taxirt ju 37 Thir. 27 Sgr. 6 Df.:

4) ble Scheune Dr. 10 bor bem Fallensberger Thore, im Spothetenbuche Tom. II Bol. U Dr. LXXXIX. A Fol. 269 vers zeichnet, gewurdigt zu 234 Thlr. 24 Sgr.;

5) ber beim Scheibenpfoften an ber Stabt.

- Joney /L

mauer belegene, im Sppothekenbuche Tom. II Bol. I Dr. XXXI. a Fol. 221 verzeichenete Garten, tariet zu 157 Thir. 64 Sgr.;

6) ber Kesselkamp vor bem altstädtschen Thore bei ben Kirchhöfen, im Sypothes kenbuche Tom. III Bol. V Rr. CCCXXXII Kol. 181 verzeichnet, tagirt zu 40 Thlr.;

7) ber vor bem Falkenberger Thore linker Hand am Gange beim Scheibenpfosten, und an ber Stadtmauer belegene, im Hupothekens buche Tom. II Vol. IV Nr. CCXLIII Kol. 487 verzeichnete Garten, tarirt zu 42 Thr. 3 Sar. 9 Pf.;

8) ber hinter bem suh 2 gebachten Gerbes hause belegene Rachengarten, tarirt zu 32 Iblr.

follen Erbtheilungshalber an ben Meiftbietens ben bertauft merben, und ficht ber Ligitationss termin auf

ben 7. Mai b. 3.,

Bormittage 10 Uhr, hierfelbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle an, wozu Kauflustige mit bem Bemerken eingelaben werben, bas bie gerichtsliche Taxe und ber neueste Hoppothekenschein werktäglich in unserer Registratur eingesehen werben können. Die Berkausebedingungen, sollen im Termine festgeseht werben.

Strasburg i. b. Ulerm., ben 3. Februar 1835, Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Das zum Nachlaß bes hierfelbst verstorbes nen Burgers Christoph Woblad gehbrige, in der Katharinenstraße Nr. 43 belegene, Wol. V Fol. 79 bes neuen stadtgerichtlichen Hypothes tenbuchs verzeichnete, mit Zubehör auf 434 Thir. 18 Sgr. 3 Pf. abgeschätzte Wohnhaus, soll in termino licitationis

ben 8. Mal d. J., Bormittags 11 Uhr, im Königl. Stabtgerichtes lotale bffentlich meiftbietend verkauft werben.

Die Tare, wie der neueste Sypothetenschein, tonnen werktaglich in der Registratur eingefes ben werden.

Mittenwalde, ben 4. Februar 1835.
Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Die jur Acerburger Joachim Friedrich Gollinfchen Nachlagmaffe geborigen biefigen Grundstade, namlich;

1)	bas in ber Stabenftrafe be-	Thir,	Sgr.	Wf.
	Bol. II Dr. 108 bergeichnete		_	
	Budenhaus, tarirt ju	325.	5	_
2)	bas in ber Fürstenberger		*	
	Strafe belegene, im Sypos thetenbuche Bol. II Mr. 109	*.		
	verzeichnete Edhaus, tagirt gu	1849.	1.	6
3)	bie vor bem Stargarbter Thos	1		
	re belegene, im Sppotheten. buche Bol. IV Dr. 28 ver-			
	zeichnete Scheune, tarirt gu	29	_	
4)	Die im Spootbefenbuche Bol.			
	V Mr. 74 verzeichnete Gins viertelhufe, tarirt gu	190		
5)	bie im Sppothekenbuche Bol.	130	_	_
	VI Dr. 126 verzeichnete Gin.			
6)	viertelhufe, tarirt gu	180	-	_
U	bie im Sypothekenbuche Bol. VI Mr. 136 verzeichnete Eins			٠
4	viertelhufe, taxirt gu	140	_	
7)	bie im Sppothekenbuche Bol.			
	VI Mr. 144 verzeichnete Eins viertelhufe, taxirt zu	160	_	_
8)	die im Sypothetenbuche Bol.	200		,
	VI Dr. 145 verzeichnete Ein-	460		
9)	bie im Sppothekenbuche Bol.	160		_
,	VI Dr. 154 verzeichnete Gin.			
405	viertelhufe, taxirt gu	160	_	-
10)	bie am Markgrafenbusch bes legene, Bol. IX Rr. 131 im			
•	Sppothekenbuche verzeichnete		•	
	Blefe nebft Borland, taxirt gu	263.	10	_
11)	bie am Beenzer Felbe beles			
	gene, Bol. IX Mr. 147 im Sypothekenbuche verzeichnete			
	Gierbe, tarirt gu	35	_	-
12)	ber am Mobberpfuhl beleges			
	ne, im Sypothetenbuche Bol.			
	XII Mr. 130 verzeichnete Gar- ten, tagirt ju	40	_	_
13)	ber am Birl belegene, im			
	Sypothetenbuche Bol. XII			
	Dr. 184 verzeichnete Gar-	15.	25	
	ten, taxirt gu		_	_
folle	n Theilungebalber offentlich ar	3548.		

follen Theilungsbalber offentlich an ben Deifts bietenben verkauft werben.

Der Bietungstermin ift auf ben 11. Mai 1835.

Mormittade 10 Ubr, bierfelbft ju Rafbbaufe angefest, mogu Raufluftige mit bem Bemerten bierburch eindelaben werben, baff, falls feine rechtliche Sinberniffe eintreten, ber Meiftbies tende ben Buichlag ber Grundflude ju gemars tigen bat. Die bier Becben vor bem Termine ftebt es übrigens einem Jeben frei, bie bei Mufnahme ber bei uns einzusebenben Taren etwa porgefallenen Dangel antvreigen.

Inchen, ben 4. Rebruar 1835.

Ronigl. Dreuff. Stabtgericht.

Die sum Radlag bes verftorbenen Udere burgere Krang Ifaat Cochois geborigen, bier belegenen Grunbfthde, ale:

11 bas Wohnhaus, Pfariftrafe Dr. 263, nebit Bubehorungen, im Sypothetenbuche Zom. III Bol. II Mr. LXVII Wag. 101 verzeichnet, und tarirt zu 325 Eblr. 6 Car. 1 Df.:

2) ble im Spothekenbuche Tom. III Bol. I Dr. V. a Pag. 37 verzeichnete gange Sufe alifiabtiches Land, mit bestellter Binterfagt und baju geborigen Beilanbern, abe geschätt zu 874 Thir. 13 Sgr. 4 Df.

follen bebufd ber Erbtheilung im Bege ber nothwendigen Subhaftation verlauft werben, und ficht ber Ligitationetermin auf

Den 12. Mai b. 3. Bormittage 10 Ubr, bierfelbft an gewöhnlicher Gerichteftelle an, mogu Raufluftige mit bem Bes merten eingelaben merben, bag bie gerichtliche Tare und ber neuefte Soppothetenfcbein werts taglich in unferer Regiffratur eingefeben mers ben tonnen. Die Bertaufsbebingungen follen im Termine festgefett merben.

Stradburg i. b. Ulferm., ben 5. Rebruar 1835. Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Der in ber Tunnichschen Gubhaftationes Sache auf ben 14. Mary b. 3., Bormittags um 10 Uhr, anberaumte Termin wird hierdurch aufgehoben. Bebbenick, ben 7. Februar 1835. Ronial. Dreuß, Land und Ctabtgericht,

Da bie auf unsere, im Westhavellanbischen Rreife, reip, eine Melle und eine halbe Meile von ber Statt belegenen 3 Rammereivorwerte Mauerhof, nebft ber Schaferei Raltenhaufen, Gorden und Mohneuland

nbgegebenen Gebote auf Beit= unb Erbracht für angemeffen nicht befunden worden find. jo baben wir beschloffen, von ber Bererbpachtung gang abzustehen, und bie gebachten Bormerte einzeln, ober gusammen, auf 12 Sabre, pro Arinitatis 1844, ju verzeitvachten.

Bu bem Enbe baben wir einen Ligitationes termin auf ben 9, Mary b. 3.,

Bormittage 10 Ubr, ju Rathbaufe vor bem Ctabtionbifus Branbt angefest, und laben Wachtluftige bierburch mit bem Bemerten ein, baff bie fveziellen Unschlage, bie Bermeffunges und Boniffrunge Regifter bon ben Borwerten, bie Beschreibungen ber Bobn- und Birthichafte gebaube berfelben, fo wie die Dachtbebingungen taglich in unferer Regiftratur einzuseben, auch Abschriften bavon gegen Erlegung ber Ropige lien burch ben Regiffrator Ungerftein ju et balten finb.

Insbefonbere wird jur vorläufigen Nachricht

befannt gemacht, baff

1) Blufichte ber Bauten fest gunftigere Bebine gungen für ble Pachtluftigen gestellt find,

2) am Martinitage 1835 bie noch schwebenbe altstädtische Sevaration beendigt ift, und bie Abfindungsplane regliffet merben.

Mlebann geboren

a) jum Borwerte Plauerhoff nebft ber Code ferei Kaltenbaufen.

945 Morg. 86 Muth. Aderland.

24 300 # beständige Wiefen, 7 116 Gartenland:

b) jum Bormert Gorben,

476 Morg. 159 DRuth. Aderland,

20 74 beständige Biefen, 3 123 Gartenland:

e) jum Bonvert Bohnenland,

320 Mora. 8 Muth. Licertanb,

69 170 beständige Biefen, 3 136 = Gartenland.

Sammtliche Bormerte haben außerbem Grundweide, die namentlich bei bem Bormerte Plauerhoff febr ansebnlich ift, ferner bie ge= meinfchaftliche Auffentung in ber Altifablischen Korft, und find mit den notbigen Wohne und Birthschaftegebauben, so wie mit einigem Biehs, Feld= und Wirthschafts Inventarium verseben,

Brandenburg, ben 7. Februar 1835. Ober=Burgermeister, Burgermeister und Rath hiesiger Chur= und hauptstadt.

Die zu Gabel belegene, bem Bubner Josbann Raspar Christian Bobbin gehörige, und laut ber bei und einzuschenden Tare zu 269 Ihlr. 7 Sgr. 1 Pf. gemurdigte Budnerstelle, foll in termino

den 15. Mai d. 3., Bormittags 10 Ubr, in der Gerichtsstube bas selbst, Schuldenhalber, an den Meistbietenden vertauft werden, wozu Kauflustige, so wie ets wanige unbekannte Realprätendenten, Letztere unter der Berwarnung vorgeladen werden, daß bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben sie mit ihren etwanigen Ausprüchen an das Grundsluck ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Wittstock, ben 8. Februar 1835. Das Schirmannsche Patrimonialgericht über Gabel.

Das zu bem Nachlaß bes Brenners Johann Fiebiger gehörige, zu Fürstenwerder belegene, im bortigen Sypothekenbuche Wol. I Nr. 12 versteichnete, auf 1465 Thir. abgeschätte Grundsstud, soll in bem auf

ben 19. Mal b. J., Bormittags 11 Ubr, zu Fürstenwerber angesetzeten Termine, Theilungehalber, an ben Meistbieztenben verkauft werben, weshalb Rauflustige bierburch eingeladen werben; Die Taxe, ber Sppotbekenschein und ble Berkaufsbebingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Prenglau, ben 9. Februar 1835. Relchsgräflich von Schwerinsches Patrimonials gericht ber Herrschaft Wolfshagen.

Das zum Nachlast bes Lehrerd Schmitz gehörige, etwa & Meile von hier an ber has vel belegene, neu erbaute Wohnhaus, nebst einem angrenzenden Ackersikate von 8 Morgen 52 Mutben, auf 671 Ahr. 11 Sgr. 6 Pf. absgeschätzt, soll auf Lintrag ber Erben in bem auf ben 16. Marz b. I.,

Bormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichte

fielle angesehten Termin bffentlich an ben Delfte bietenden verlauft werben.

Der jum Mittergute Rens Schrepfow, in ber Oftpriegnit, gehörende Gasthof, an der Chauste von Berlin nach hamburg und an ber von havelberg kommenden gelegen, wird jum 1. Juni 1835 pachtlos. Bur anderweitis gen Verpachtung ift ein Termin auf

ben 2. Marz b. I., Bormittags 10 Uhr, im Posibaufe zu Klette angesetzt, woselbst auch bie Bedingungen von jest an einzuschen sind. Bolgt,

Befiger von Reu . Edgreptow.

Ich beabsichtige, ben mir zugehörigen, unster bem Namen "heibefrug" bekannten, zwissichen Berlin und Muncheberg an ber Chaussee's belegenen Gasthof', zum geunen Wald" nebst Wicken und Landereien, mit auch ohne Invenstarium, aus freier Hand Krankheitshalber zu verkaufen. Kauflustige erfahren beim Posthalter Diederich zu Muncheberg das Nähere, und wird bemerkt, daß allenfalls die Halfte des Kausspreises auf dem Grundstücke als Lypothek sies hen bleiben kann.

Heidefrug bei Muncheberg, den 31. Jan. 1935. Wittwe Dieberich.

Da ich beabsichtige, meine mertantilischen Beschäfte gang aufzugeben, fo wunsche ich auch, meine biefige 2Baffermuble aus freier Sand gu verlaufen. Gelbige befteht in brei Dahlgangen, mit Gieb und Patentbenfel, und Rorns Relnigungemaschinen, Die Triebwerte fammt= lich von Bufeifen auf englische Urt eingerich= tet, und erft feit Unigen Jahren neu erbaut, fo wie in einem neuen maffiven Getreibemaga= gin, Bobnhaus und Birthichaftegebaube, alles im beften Buftande, betrachtlichem Alder, QBic= fen und Garten, und perfcbiebenen Berechtfas men. Die Lage am Friedrich = Wilhelm = Ras nal, mo bie Rabne bis unter bas Magagin fahren tonnen, ift jum Bertebr außerft bequent und vortheilhaft. Ginem reellen Raufer murbe ich febr annehmbore Bebingungen ftellen. 2Bes gen Raberes bierüber beliebe mon fich an bie herren Offent & Doppe in Berlin, an ben Banquier herrn Menbe in Frankfurt a. D.,

ober an mich felbst zu menben, mo bie Tare und fernere Beschreibung bee Grunbftude gur Einficht bereit liegen.

Mallrofe, ben 11. Februar 1835.

Joseph Corty, Raufmann.

Tudfabrit . Bertauf.

Beranderungehalber ift ber Eigenthumer eis ner, im Regierungebegirf Dotebant belegenen Tuchfabrit mit Spinnerel von vier Affortimentes Mafchinen, welche lettere burch Baffertraft betrieben werben, gefonnen, folche aus freier Sand zu vertaufen. Gefällige und unentgelbe liche Mustunft giebt barüber, auf portofreie Unfragen, herr Raufmann Griefemann in Potebam, Junterftraße Mr. 8.

Wegen vorgerudten Altere beabfichtige ich, einen bon meinen Rahnen, und zwar einen erft bor 4 Jahren neu erbauten Gibtabn, nebft voll= ftanbiger Tatellage und Unbang, billigft gu verlaufen. Raufliebhaber belieben fich fcbrifts lich ober munblich an mich zu wenden.

Raput bei Dotebam, ben 9. Rebruar 1835. Sand Grunom, Schiffbeigner.

In meiner Ctammichaferei fteben wieber Buchtmibber verschiebenen Altere gur Ausmahl bereit. Bedingungen und Preife find befannt. R. S. Runge,

ju Pleet bei Reu-Brandenburg in Medlenburg.

150 fette Sammel fteben in Regow bei Rauen jum Bertaufe.

Rar Lanbwirthe. Rein gemablenes robes Dunger. Gipemehl, ift in großen und fleinen Partien von 1 Bente ner ab, ber Beniner 12 Ggr., gu haben bei 3. 3. Busicher in Meuftadt = Eberemalbe.

Aunfzig Stud Riefern, welche ju Sagebloden, Balten und anbern technischen 3meden brauchbar find, follen in bem nahe an ber Doffe, mithin gum Baffers transport fehr gelegenen Dedlenburg = Schmes rinfchen Roffomer Forfte

am 26. Februar b. J., offentlich meiftbietenb vertauft merben, und mole len Raufliebhaher am gedachten Tage, Bormittage 10 Ubr, bei ber alten Roffower Glass butte fich einfinden. Wer die Baume vorher au feben tounicht, beliebe fich an ben herrn Abriter Beibemann ju Roffow ju menben.

Die Bedingungen werben bor bem Unfange

ber Muftion befannt gemacht.

Wredenhagen, ben 13. Januar 1835.

K. L. Paffow,

Großbergoglich Dedlenburg . Schwerinschet Dberfbrfter.

Beachtenswerth fur Muller und Dab. lenbefiger.

Eine bereits bundertfaltig als febr zwed. maßig anerkannte und Dugen bringenbe, leicht fafilice Unweifung, ift mir von einem febr achts baren und feiner Talente megen befannten Manne fur 1 Thir. Rourant jum Bertauf in Rommiffion gegeben, wonach jeder Muller feine Mableifen felbft binnen einigen Minuten und für wenige Grofchen auf taltem Wege verfiabs len kann, mithin bor ber, von ben Boreltern angeerbten Beit und Gelb raubenden Regel bes beutenden Bortheil und Rugen bat, und amar um fo mehr, weil nach biefer Methode bie Gifen viel iconer und bauernber merben.

Ebuard Bumpt in Berlin, Sobensteinweg Dr. 6 und 7.

Offene Stellen.

3mei Privatfefretaire tonnen, menn felbige eine gute Sanbidrift zu liefern im Stane be find, und burch glaubwurdige Atteffe ibren moralifden Lebenswandel nachweifen, bei einer abelichen Gutsherrichaft und bei einem Juftigbeamten, recht vortheilhafte, mit hobem Gehalte verbundene Stellen fur bie Dauer nachs gewiesen erhalten, burch

3. g. L. Grunenthal in Berlin, Zimmerstroße Dr. 47.

Dffene Stellen.

Drei Saustehrer, welche burch glaube wurdige Utteffe ihren moralischen Lebensman= bel nachzuweisen im Stanbe finb, und Unters richt in ben alten Sprachen gu ertheilen vernidgen, tonnen recht vortheilhafte Engagemente, welche außer freiem Tifch und Wohnung noch ein jahrliches Gehalt bis gur Sohe von 400 Thirn, gemabren, nachgewiesen erhalten, burch

3. F. L. Grunenthal in Berlin, Bimmerftrage Dr. 47.

101100/16

Amts Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsdam

und ber

Stabt Berlin.

Stück 9.

Den 27. Februar 1835.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin.

Potebam, ben 19. Februar 1835.

Inbem wir auf bie, in einer befonbern Beilage zu biefem Umteblatt, Stucke abgedruckte Bekanntmachung bes Baifenamts ber Baifen Derforgungsanstalt ju Rlein Blienicke vom 11. b. M. über ben bermaligen Zustand biefer Unftalt biere burch aufmertfam machen, bringen wir ben Beborben und bem Publifum jugleich bas in ber Beilage jum 23ften Stud bes Umteblatte pro 1833 abgebruckte Brunde gefes ber genannten Unftalt, unfere baffelbe betreffende Befanntmachung vom 16. Dezember 1833 (Umteblatt de 1833 Mr. 182), und bie von bem Baisenamte erlaffene er fte Ueberficht bes Buftandes ber Unftalt vom 30. Mai v. 3. (Er trablatt jum 31sten Stud bes Umteblatts von 1834) in Erinnerung, forbern bie uns untergeordneten Beborben ju einer thatigen Mitwirfung fur bie menichens freundlichen Zwecke ber Unstalt und ihres Stiftungevereins auf, und empfehlen ibnen, gur gablreichen Unschließung an ben Berein, burch Beforderung und Berbreitung ber loblichen Absichten bestelben beizutragen; auch laben wir überhaupt bas großere Publifum gur wohlthatigen Theilnahme an ber Wirkfamkeit bes Bereins und ber Unstalt biermit ein. Ronial. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mr. 28. ABaifens Berfors gunges Ans ftalt in Kleins Glies nice.

I. 872. Februar.

Much in biefem Jahre werben, fo wie fruber gefcheben, gute und gefunde Stuten burch biefige Sauptbefchaler hierselbst bebeckt, und wird babei Rolgendes festgefest.

1) Die Bebeckung ber Stuten tritt mit bem 5. Marg ein, und bort ben 15. Juli bestimmt auf;

2) für jebe Stute muß bas Sprunggelb mit 6 Thalern bei bem ersten Sprunge

bezahlt werben;

3) vom 15. Mai bis zum 15. Juli konnen biefe Stuten, jeboch nur folche, welche bedeckt werden sollen, in bie Gestütweibe aufgenommen werden, und beträgt bas festgeseste Weibegelb für jede 3 Sgr., und wenn solche ein Fohlen hat, 4 Sgr. taglich;

Mr. 29,
Stutens
bebeckung
burch
Hauptbe=
schaler aus
bem Fries
brich=Bils
belms Ges
stit im Jahs
re-1835.
I. 1304.
Februar,

4) auch ist die Einrichtung getroffen, bag bie ju bebeckenden Stuten schon vom 5. Marz an, und bis zur Eröffnung der Beide, bei dem Konigl. Bestüt ans genommen, und unter nachstehenden Bedingungen im Stalle verpflegt und abgewartet werden konnen:

a) eine jebe biefer Stuten erhalt mabrend biefes Zeitraums hinreichende Dab.

rungemittel und Ginftreu an Rornern, Beu und Strob;

b) bleibt es jedoch bem Ronigl. Gestüt ganglich überlassen, bie Starke ber Ration für ein jedes einzelne Pferd zu bestimmen;

c) bie jur Abwartung nothigen Leute ftellt bas Geftut, und forgt fur alles Er

forberliche;

d) für Verpflegung und Abwartung auf 24 Stunden sind 8 Sgr. für eine jede Stute zu entrichten. Vorkommende Auslagen für Medizin und für Resparatur ber auf jede Stute mitzusendenden Decke, Gurt, Trense und Halfe ter muffen jedoch besonders erstattet werden.

e) zur Deckung der vorkommenden Kosten sind für jede- Stute wenigstens 15 Thaler gegen Quittung pranumerando mit anhero zu senden. Recht nung darüber wird bei Ubholung der Stute von der Konigl. Gestütkasse

abgelegt.

f) da diese Einrichtung lediglich zu Gunsten ber Pferbezüchter getroffen, und die Abwartung und Verpflegung möglichst gering berechnet ist, solche aber auch zu Migbrauchen Veranlassung geben konnte, so wird zur Verhindes rung bieser bestimmt:

baß auch 6 Thaler Sprunggelb für jede Stute in bem Falle entrich, tet werben muffen, wenn biefelbe, auf ausbrückliches Berlangen bes Eigenthumers, vor Ablauf ber Sprungzeit unbedeckt wieder zurückge.

nommen wird;

g) bas Konigl. Gestüt wird die möglichste Sorgfalt auf das Gedeihen dieser Stuten und auf Abwendung von Unglücksfällen verwenden, kann aber eis nen Erfaß, von welcher Art er auch sein sollte, nicht leisten, und muß sich vor allen Anforderungen biermit ausdrücklich verwahren.

Daffelbe gilt auch bon ben bierfelbft in Weibe ju gebenben Stuten.

5) Ohne vorhergegangene Berichtigung ber sammtlichen Rosten zur Konigl. Bes stutkasse und Ruckgabe bes Empfangscheines über bie in Verpflegung gegebes nen Stuten konnen und burfen solche schlechterbings nicht verabfolgt werden;

6) unter keiner Bebingung burfen Stuten, welche Auslandern jugeboren, burch

biefige Bengste bedecht werden.

Diesem gemäß konnen bie zu bedeckenden Stuten ohne weitere Unfrage zu feis ner Zeit überfendet, und bei bem Ronigl. Rogarzt hierselbst angemeldet werden.

Die Zutheilung der anpassenden Beschäler für diese Stuten muß in der Regel ber Gestürbehorde überlassen bleiben, wie solche auch für deren Aufnahme zc. die nothige Sorge tragen wird.

Desgleichen wird ben Pferbezüchtern aus Berlin und ber Umgegend hiermit angezeigt, wie zur bevorstehenden Beschälzeit unter den gewöhnlichen Bedingungen in Berlin selbst — Neue Friedrichsstraße Nr. 2 im Konigl. Marstall — einige Land, beschäler aufgestellt werden sollen, durch welche gute und gesunde Stuten, Inlandern zugehörig, gegen Erlegung von Einem Thaler Sprunggeld bedeckt werden können.

Die Bebeckung mit biefen Landbefchalern nimmt ben 1. Marg ihren Unfang,

und bort mit bem 28. Juni auf.

Theilnehmer melden fich wegen ber Bedeckung ihrer Stuten in bem ermahns ten Lokale bei bem Ronial. Wagenmeister.

Friedrich : Wilhelms Geftut bei Meuftadt a. b. Doffe, ben 10. Februar 1835.

Potsbam, ben 21. Februar 1835. Vorstehende Bekanntmachung ber Konigl. Gestüt, Direktion vom 10. d. M. wird hierdurch zur Kenntniß des betheiligten Publikums gebracht.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirkt potsdam ausschließlich betreffen.

In Folge hoherer Genehmigung wird über bie bei ber Befahrung bes Fries brich Dilhelms Ranals zu befolgenbe Rangordnung Nachstehendes bestimmt.

§ 1. Die Rangordnung, in welcher die vor einer Schleuse liegenden Schiffsgefäße oder Floßhölzer im Friedrich, Wilhelms, Ranal durchschleusen, ist bei

allen bafelbft befindlichen Schleufen gleich.

Die Schleufenkammern des Friedrich Wilhelms Kanals fassen in der Regel einen großen Oderkahn und einen kleinen Kahn oder Jacht; unter lettern werden Kahne verstanden, welche nicht über $7\frac{1}{10}$ Zentner Stabe oder 10 Fuß $2\frac{1}{2}$ Zoll lichte Breite haben. Einem kleinen Kahne werden zwei halbe Boden Floßholz gleich geachtet.

§ 2. So lange große Rabne borbanden, ziehen ber ber Schleuse zunachst liegende große Rabn, und ber ber Schleuse zunachst liegende kleine Rabn zusams

men in bie Schleuse ein.

Mur wenn bloß kleine Rahne vorhanden, ziehen biefelben zusammen in die Schleuse ein. Ganz kleine Rahne ober Nachen konnen indesten außer der Ordenung bei jeder Schleusung, so lange es ohne Nachtheil der übrigen Fahrzeuge ges schieht, mitschleusen.

Bei allen burchschleusenden Rabnen wird es niemals berucksichtigt, ob fie bes

laden sind, ober nicht.

§ 3. Ausnahmsweise schleufen außer ber Ordnung allen übrigen Jahrzeu. gen bor:

Mr. 30. Mangfahrter Orbnungfür ben Fries brich 2Bils helmes Kanal. L 906. Februar.

Rangordnung für Schiffs-Fahrzeuge.

Musnahmen bavon.

- 1) Fahrzeuge, bie mit Gegenstanben belaben find, welche bei einigem Aufenthalt verberben murben. Dergleichen Gegenstanbe finb:
 - a) lebenbe, in befondern Baltern (Drebeln) ankommenbe Sifche,

b) frisches Obst.

Solche Fahrzeuge muffen ohne allen Aufenthalt, felbst zur Nachtzeit, wenn bas erforderliche Wasser vorhanden ist, duf ihr Verlangen burchgeschleuset werden. hiernachst:

2) Fahrzeuge, welche Gegenstanbe gelaben haben, beren Berberben bei langerem

Aufenthalte ju beforgen fein burfte, als:

a) alle nicht sub 1 erwähnten frischen Lebensmittel, Butter, Del, Gemufe zc.,

und außerbem

b) alle leicht gabrenden, faulenden ober im Sommer leicht leckenden Begenstande. Zu gleicher Zeit mit biefen Fahrzeugen, jedoch auch hier bei Konkurrenz mehrerer bergleichen Fahrzeuge nach ber Zeit ihrer Unkunft, muffen

3) Fahrzeuge, welche mit Pulver belaben find, beren Aufenthalt alfo überhaupt

schablich werben fann, burchgeschleuset werben.

Indessen mussen für Fahrzeuge der sub Mr. 2 und 3 bezeichneten Urt, damit sie das Borschleuserecht genießen können, allemal erst Borschleusepasse von den Kasnal. Distrikts Baubeamten nachgesucht, und von diesen nach einer ihnen von der Regierung zu gebenden Instruktion ertheilt werden.

Mach biefen:

4) Rabne, welche mit Effekten für bie Roniglichen Hofhaltungen, ober fur die fentliche Rechnung befrachtet find, wenn beren Führer Vorschleufepaffe ber Regierung vorzeigen.

Das Borfchleuserecht fteht benjenigen Fahrzeugen, welche mit ben sub Dr. 1 bis 4 bezeichneten Gegenstanden belaben find, nur bann zu, wenn bies

felben wenigstens ein Drittheil ber Labung ausmachen.

Hiernachst:

- 5) Konigliche Baukahne und Kanal Befahrungegefaße, wenn biefe sich burch Vorschleusepaffe von Seiten ber betreffenden Kanal Distrifts Baubeamten ausweisen konnen.
- 6) Endlich können Rahne vor einem vor ihnen liegenden Fahrzeuge vorschleusen, wenn dieses so schwer beladen ist, daß es nach der Beurtheilung des Schleus senmeisters in der folgenden Kanalhaltung weder wegen Wassermangels schwimz men, noch wegen Enge des Kanals, ohne die Fahrt zu hemmen, anlegen kann, oder wenn es aus Brunden, wie sie die Polizeiordnung bestimmt, im Ableichtern begriffen ist. Im erstern Falle ist der Schleusenmeister verspslichtet, die Durchsahrt des Schiffes, die es abgeleichtert ist, zu wehren.

§ 4. Solchen Holgflogen, welche aus nicht mehr als 2 Boben besithen, und auf einen Namen beflarirt find, wird mit ber Rahnfahrt ein gleiches Recht

Rangords nung: jugeftanben, fo bag fie unter ben im folgenben & angegebenen Bebingungen nach ber Prioricat ber Unmelbung, vor ben Siogen, benen bas Recht ber Rabnfahrt

nicht auftebt, mit ben nicht bevorzugten Schiffefabrzeugen fonfurriren.

& 5. Wenn bie Rubrer von Bolgfloffen bas Recht ber Rabnfabrt in Une fpruch nehmen wollen, fo muffen fie ein obrigfeitliches Utteft beibringen, baf bas Bols bem im Rrachebriefe bezeichneten Ronfignatair, als Eigenthumer ober Speble teur, gebort. Bon bemfelben Gigenthumer ober Spediteur barf bicfes Recht nut breimal bes Jahres ausgeübt werben. Bei ofterer Bieberbolung folcher Transe

porte werben fie ben anbern Rloffen gleich behandelt.

6 6. Holzfloße, welchen bas Recht ber Rabnfahrt nicht austeht, steben ben Rabnen und Rabnberechtigten Flogbolgern nach, und fonfurriren unter fich lediglich nach ber Prioritat ihrer Unfunft, ohne Rucfficht auf bie Bahl ber ju eis nem Transporte geborenben Solzboben, fo bag ber nachstebenbe Transport nicht eber in bie Schleuse einzieht, bis ber vorbergebende bie Schleuse vollig paffirt ift.

b) Flog. bolg, dem bas Recht der Rabnfabrt nicht zusteht.

a) Rabnberechtiates

Riogbols.

- 6 7. Rommen, mabrent im legtgenannten Kalle Gloße im Durchziehen bes griffen find, Schiffe, gleichviel ob große ober fleine, ober kabnberechtigtes Rloffbolg an, fo baben biefe Unfpruch, bei ber nachsten Schleufenziehung burchgeschleufet zu werben. Indeffen behalt ber Bolgtransport, welcher im Durchziehen begriffen ift, jebenfalls Unfprud, auf eine balbe Schleusenzichung, bis er gang burchgeforbert ift.
- & 8. Um bie Reihenfolge ju bestimmen, in welcher bie Rabne und refp. Rloffe in Die Schleufen einziehen konnen, muffen bie Rubrer fogleich bei ihrer Une funft am Unfange bes Ranals bei Briestow ober Reubaus fich bei bem Steuere Einnehmer melben. Diefer tragt unter einer fortlaufenden Mummer in ein besone beres Register ein:

Maemeine Bestimmunacn.

- a) bie Nummer bes Rabns ober fabnberechtigten Rlogbolges;
- b) ben Mamen bee Eigenthumere ober Spebireurs;

c) ben Damen bes Steuermannes;

d) bie Labung:

e) Tag und Stunde ber Unfunft.

Mach ber fortlaufenden Rummer bes Registers bestimmt ber Steuer Einnehe mer bie Reihenfolge ber Durchschleufung, und macht biefe bem Schleusenmeifter befannt, welcher baber mit ber Bestimmung ber Reibenfolge nichts ju thun bat.

Ein gleiches befonderes Register wird von ben Solgflogen, welche nicht gur Rabnfahrt berechtigt find, geführt, und banach bie Reihenfolge berfelben unter fich und mit ben Rabnen, in bem Fall, wo fie mit benfelben fonkurriren konnen, auf gleiche Beife, wie oben bestimmt.

Diefelbe Reihenfolge, welche bei ber erften Schleufe ftattgefunden bat, muß bei allen nachfolgenben Schleufen beobachtet werben.

o 9. Die Durchschleusezeit fangt, wenn hinreichenbes Baffer vorhanden ift, mit Sonnenaufgang an, und bort mit Sonnenuntergang auf. Un Sonne und

Festtagen fångt sie erst um 2 Uhr Nachmittage an, und dauert bis Sonnenunter gang. Gine Durchschleusung zur Nachtzeit findet nur in den, im § 3 sub Mr. 1

und 3 angegebenen gallen Statt.

g 10. Sobald burch eintretenben Wassermangel bie Fahrt im Friedrich, Wilhelms Ranal so beschränkt wird, daß zwei Rahne sich nicht mehr mit Leichtige keit ausweichen können, so tritt, auf Unordnung des Kanal Baubeamten, ein Wechsel ber Fahrt bergestalt ein, daß an dem einen Tage nur auf der Fahrt von Brieskow nach Neuhaus, am folgenden Tage aber nur auf der Fahrt von Neuhaus nach Brieskow Kahne und Floße zum Durchschleusen zugelassen werden.

of 11. Für Floßhölzer, welche nicht bas Recht ber Rahnfahrt genießen, ist ber Ranal vom 11. Juni bis 11. September jeden Jahres gesperrt, und wird benselben ber Durchgang nur unter besonderer Genehmigung der Regierung gestattet.

Frankfurt an ber Ober, ben 18. Januar 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potebam, ben 17. Februar 1835.

Vorstehende in Folge höherer Unweisung für den Friedrich Wilhelms Kanal erlassene Rangfahrts Ordnung vom 18. Januar d. J., wird in Gemäsheit einer Requisition der Konigl. Regierung zu Frankfurt a. d. D. hierdurch zur Kenntnis des betheiligten Publikums des diesseitigen Regierungsbezirks gebracht.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin,

Mr. 9. Auf ben Grund ber im § 2 bes Gesetzes vom 30. Juni v. I. enthaltenen Bes stimmungen über ben Termin bei Wohnunges Miethevertragen wird für bie hiefige Residenz sestgesett:

daß, wenn der Umzugstermin bei vierteljährigen oder längeren Wohnungs, miethen auf den 1. Januar, 1. Upril, 1. Juli und 1. Oktober trifft, dem abziehenden Miether gestattet sein soll, zur Beendigung der Räumung auch noch die beiden folgenden Tage mit zu benußen, dergestalt, daß die Räumung am Mittage des 3. Januars, Uprils, Juli oder Oktobers vollendet sein muß.

Berlin, ben 12. Februar 1835.

Konigl. Polizei . Prafibium.

hierbei eine besondere Beilage, enthaltend bie Ueberficht bes Buftanbes ber Baifen. Berforgungsanftalt ju Rlein. Glienide am Schluffe bes Jahres 1824, imgleichen zwei Extrablatter.

Beilage

zum 9ten Stuck des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

llebersicht

des Zustandes der-Waisen=Versorgungsanstalt zu Klein=Glienicke am Schlusse des Jahres 1834.

In der Hauptversammlung der Mitglieder des Stiftungsvereins dieser Unstalt, welche am 29. Dezember vorigen Jahres Statt fand, wurde zuförderst von dem Borsteher der Stiftung, dem Regierungsrath von Turk, ein Handschreiben Seiner Königlichen Hoheit des Krons prinzen mitgetheilt, wonach Höchstlieselben Sich geneigt erklart hatten, das Protektorat der Anstalt zu übernehmen. Mit dem lebhaftesten Danke ward dies von allen Unwesenden ers kannt, und beschlossen, von dieser so sehr erfreulichen hohen Jusage dffentliche Mittheilung zu machen, und Seiner Königlichen Hoheit den ehrfurchtsvollsten Dank abzustatten. Dieses gnas bige Handschreiben lautet, wie folgt:

"Auf bie Mir unterm 23. August gemachte Anzeige von bem gebeihlichen Zustans be ber Waisens Versorgungsanstalt für die Provinz Brandenburg zu Kleins Glienicke, übernehme Ich nunmehr nach ber Mir vorgetragenen Bitte bas Protektorat ber Ansstalt, und werde Mich freuen, in bieser Stellung bem rühmlichen Unternehmen ferner nühlich und forderlich sein zu können.

Berlin, ben 8. November 1834.

(geg.) Friedrich Wilhelm, Kronpring.

5

2(n

bas Waisenamt ber Waisen Dersorgungsanstolt für bie Proving Brandenburg ju Rlein Glienice."

Hierauf wurde ferner von dem Vorsteher der Stiftung über den gegenwärtigen Zustand berfelben Bericht erstattet, woraus sich ergab, daß im Laufe des Jahres 1834 drei Jöglinge abgegangen waren, wovon zwei in die Zivilwaisen Verforgungsanstalt zu Potsdam überges gangen sind, der dritte, ein Schullehrersohn aus Neuenhagen im Reglerungsbezirk Frankfurt an der Oder, in das Schullehrers Seminar zu Neuszelle eingetreten ist.

Dagegen wurden feche neue Boglinge aufgenommen:

- 1) Hugo Rerften, Coon eines zu Sammer verstorbenen Oberforsters, als Stipenbiat Seiner Erzellenz bes herrn Finang, Ministers.
- 2) Friedrich Brune, Cobn eines ju Lippftadt verftorbenen Pofifcfretairs, und
- 3) Johann Eisfeldt, Gohn eines zu Magbeburg verstorbenen Schirrmeisters, beide Stipenblaten Seiner Erzellenz bes Berrn General Postmeisters.
- 4) Buftav Rraft, Cobn eines vormaligen Jagers im von Lugowichen Freis Rorps.
- 5) Albert Huze, Sohn eines Muntius beim Koniglichen Ober Bormundschaftsgerichte zu Berlin, vormals Unteroffizier bei ber Garbe, Pionier, Kompagnie und Inhaber bes eiser, nen Kreuzes.

Rugesichert wurde bie Aufnahme

6) einem Anaben, mit Mamen Mugust Babl, bem Cobne eines in ber Gegend von Bierraben angestellt gewosenen Beibemarters, fruber Unteroffizier und Inbaber bes eifers nen Rreuzes. (Derfelbe ift feitbem eingetreten.)

Die Babl ber brei letten murbe borguglich baburch bestimmt, bag ibre Bater ben Bes

freiungefrieg mitgemacht batten.

Rrantbeiten waren im Laufe bes Jahres nicht vorgefommen.

Das fittliche Berbalten und ber Rleiß ber Zoglinge waren volltommen befriedigend gewesen. Es wurde hierauf von Seiten bes Renbanten ber Stiftung, bes Berrn Lanbrentmeifters Bartelbeim, eine vorläufige Ueberficht bes Buftanbes bes Stiftungevermögens gegeben, bie bier folgt:

A. bie vorjabrige Rednung fcblog mit einer Schulb von 5000 Tblr.

b) von Geiner Erzelleng, bem Berrn Generals Postmeifter von Ragler .. 2000 Rerner find eingekommen:

2) für eine verfaufte Glienicker Wiefe 700

4) an Beitragen und Binfen 540 Summa 7840 Tblr.

Musacgeben finb:

2) Roften ber Unterhaltung und Erziehung ber Waifen 518

3) Baureparaturen..... 164 4) für verschiedene außerordentliche Ausgaben 65 27

ausammen 5800 Thir.

Bleibt Beffand 2040 Thir.

wovon 2000 Thir. in Staatsschulbscheinen angelegt find, und 40 Thir. baar vorhanden waren. Mas bie in ber Rechnung bemerkte Summe von 4000 Thir., welche von ber Roniglichen Regierung ju Potebam gezahlt worben find, betrifft, fo ift bies auf Beranlaffung Geiner Erzelleng, bes wirklichen Bebeimen Rathe und Dber Prandenten Beren bon Baffewig. aus einem Bochbenenselben gur Disposition gestellten mobilbatigen Konds, mit ber Beffim. mung gescheben, bag bafur immer zwei zur Aufnahme qualifizirte Knaben aus ber Proving Brandenburg in ber Unftalt Pflege, Rleibung und Unterricht, bis ju ihrem reglementemaßie gen Ausscheiben, erhalten follen, und bag, fo lange noch Rinber von Batern, Die ben Befreiungsfrieg mitgemacht, im Potebamer Regierungsbegirf, borbanden fein werben, nur folche bon ber Roniglichen Regierung gewählt werben burfen.

Es wurde fodann noch beschloffen, bag bie Bauptverfammlung funftig ftets gleich nach Oftern Statt finden folle. Potebam, ben 11. Februar 1835.

Das Waisenamt

ber Baifen Berforgungsanstalt fur bie Proving Brandenburg ju Rlein Glienicke.

Erstes Ertra = Blatt

jum 9ten Stud bes Umteblatts

ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 27. Februar 1835.

Das hierfelbst in ber Louisenstraße Mr. 14 belegene, im Sppothekenbuche bes Kammerges richts Wol. IX Pag. 113 Mr. 8 verzeichnete, bem Tischlermeister Friedrich Wilhelm Deich mann geborige Grundstad nebst Zubehbr, wels des auf 17,832 Thir. 6 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, soll an ben Meistbickenden in dem auf den 11. April 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Rammergericht vor bem Rammergerichtsrath von Waldnig ans beraumten Termine offentlich verkauft werden. Die Tare, ber neueste Sypothekenschein und bie Rausbedingungen können in ber Rammers gerichts-Registratur eingesehen werben.

Berlin, ben 4. August 1834.

Rbnigl. Preuß. Rammergericht.

Das im Prenzlauschen Kreise ber Utermark belegene, im Sypothekenbuche bes Kammergerichts Bol. X Pag. 73 verzeichnete, bem Gutsbesitzer August von Rieben gehörige Vorwerk Wittenhof nebst Zubehör, welches auf 36,184 Thr. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, soll an ben Meistbietenben in dem auf

ben 11. April 1835, Bormittags 11 Uhr, im Kammergerichte vor bem Kammergerichtsrath von Drygalski ans beraumten Termine offentlich verkauft werben.

Die Tare, ber neueste Sypothekenschein und bie Raufbedingungen konnen in ber Kammers gerichte Registratur eingesehen werden.

Berlin, ben 25. August 1834.

Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Das im Teltow-Stortowschen Kreise beles gene, im Spothetenbuche bes Konigl. Kams mergerichts Bol. I Pag 49 verzeichnete, bem Gutebesiger August Friedrich Wilhelm Mumme gehbeige Rittergut Klein: Beeren Nr. 3, nebst Bubeber, welches auf 47,757 Thir. 19 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, soll an den Meisis dietenden in dem auf

ben 14. April 1835,

Bormittage um 10 Uhr, im Rammergerichte vor bem Rammergerichterath Barbua anber raumten Termine im Bege ber nothwendigen Subbaftation verfauft werben.

Die Tare, ber neueste Soppothekenschein und bie Raufbedingungen tonnen in ber Rammer-

gerichteregiftratur eingefehen werben.

Bugleich werden folgende hypothekarische Gläubiger, beren zeitiger Aufenthaltsort unbertannt ist, nämlich: die Christine Friederike Wilhelmine Amalie, die Ernestine Friederike Karoline Abolphine Wilhelmine und der Friederich Leopold Couard, Geschwister Reiche, zu dem anderaumten Termine hierdurch vorsgeladen. Berlin, den 8. September 1834.

Ronigl. Preug. Rammergericht,

Das in ber neuen Schbnhauser Straße Mr. 8 belegene, im Sppothekenbuche bes Konigl. Rams mergerichts Bol. X Mr. 130. a Pag. 517 vers zeichnete, ben Erben bes Kaufmanns Jonas gehbrige Grundstid nehst Zubehör, welches auf 17,037 Thir. 16 Sgr. 51 Pf. abgeschätzt wors ben, soll an ben Meistbietenben im Wege ber freiwilligen Subhastation in bem auf

ben 24. Juli 1835, Bormittage 11 Uhr, im Rammergerichte vor bem Rammergerichte-Uffeffor von Bulow ans beraumten Termine bffentlich vertauft werden.

Die Tare, ber neuefte Sypothekenschein und bie Raufbedingungen tonnen in ber Rammers gerichte Registratur eingesehen werben.

Berlin, ben 18. Dezember 1834. Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Das Grundstud bes Rleibermachers Unns acker in ber Berlangerung ber Buschingestraße belegene, und verzeichnet im Sypothekenbuche Bol. 36 Nr. 2231 Pag. 33, soll Schuldenhals ber vertauft werben. Es ist laut gerichtlicher Tare, welche nebst bem neuesten Sypothekens scheine taglich in unserer Registratur eingeseben werben kann, auf 6320 Thir. 28 Egr. 3 Pf.

_107HOUR

abgeschätzt. Der Bietungstermin ift auf ben 15. Mai 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgerichte angesett. Berlin, ben 19. September 1834.

Monigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredit=, Subhaftatione und Nachlaffachen,

Die zum Nachlasse bes Brettschneibers Josbann Friedrich Rochlig gebbrige, zu Rauen belegene Budnerstelle, nebst der Erbpachtsgerechtigkeit an eirea & Morgen Colpinschen Forstslandes und sonstigen Pertinenzien, gerichtlich auf 158 Thir. taxirt, soll Theilungshalber in bem auf ben 27. Marg 1835,

Vormittags 11 Uhr, im hiefigen Gerichtslotale anstehenden peremtorischen Termine meistbietend verkauft werden. Die Taxe des Grundslucks kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich kaden wir zu diesem Termine alle etwanigen unbekannten Realprätendenten, deren Ansprüche der Eintragung ins Hypotheskenduck bedürfen, zur Anmeldung dieser Anssprüche unter der Verwarnung vor, daß die Ausbleidenden mit ibren vermeintlichen Ansprüschen an das Grundstück präkludiet, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt wersden wird. Storckow, den 7. November 1834.

Rbnigl, Preuf. Lands und Stabtgericht.

Das allhier in ber Steinstraße ber Neuflabt Mr. 403 belegene, Bol. 9 Fol. 517 bes hyposthekenbuches eingetragene Wohnhaus nebst bopspelter haustavel, jum Nachlasse ber Wittme Deichgraber gehorig, ist zur nothwendigen Subbestation gezogen, und auf 5343 The. absgeschatzt worden. Der Bietungstermin wird auf

Dormittags um 10 Uhr, im hiesigen Gerichts. lokale vor bem Herrn Justigrath Schultz and beraumt, und es werben dazu alle zahlungs fähige Käufer mit der Benachrichtigung vorges laden, daß die Taxe, der neueste Hypothetens schein und die besondern Kautbedingungen tägslich in unserer Registratur eingesehen werden können. Brandenburg a. d. Havel, den 11. Nos dember 1834.

Rbnigl, Preug. Land = und Stabtgericht.

Das ben beiben Schwestern Eifen, hanne Sophie und Anne Elisabeth, gehörige haus mit Zubebbr zu Mügdorf, eingetragen Vol. I Mr. 17 Pag. 257, welches, nach Abzug bet Abgaben, gerichtlich auf 68 Thir. 5 Sgr. abs geschätzt worden, ist auf ben Antrag einer Mitreigenthumerin behufs ber Auseinandersetzung, da keine gutliche Einigung Statt gefunden hat, zur nothwendigen Subhastation gestellt, und der Lizitationstermin auf

ben 1. April 1835, Bormittage 8 Uhr, vor dem Deputirten, Die rettor Dohl, an hiesiger Gerichtöstelle angeseit worden, wozu besitz- und zahlungefähige Rauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag für das Meiste gebot, bei nicht eintretenden gesetzlichen Hins dernissen, sofort erfolgen soll.

Die Tare und ber Sypothekenschein konnen in unserer Registratur taglich von 8 bis 3 Uhr eingesehen werben.

Belgig, ben 13. November 1834. Ronigl. Preuf. Land= und Stadtgerich

Das allbier in ber Alltstädt in ber Badere ftrage Rr. 145 belegene, bem Tuchmachermels fter Friedrich Wilhelm Maas geborige Bobns haus mit haustavel ift zur nothwendigen Subsbaftation gezogen, und auf 1280 Thir. abges schaft worden. Der Bietungetermin wird auf

Dormittags um 11 Uhr, im hiefigen Gerichtstofale vor bem herrn Justigrath Schulte and
beraumt, und es werden bazu alle zahlungefabige Raufer mit ber Benachrichtigung vorgeladen, daß die Taxe, der neueste hypothes
tenschein und die besonderen Kaufbedingungen
täglich in unserer Registratur eingesehen werben tonnen.

Brandenburg a. b. S., ben 18, Rovember 1834. Ronigl. Preug. Land= und Stadtgericht.

Das hierselbst in ber Linbenstraße Mr. 42 belegene, in unserm Hypothekenbuche von ber Stadt Bol. XVI Mr. 1196 verzeichnete, auf 5333 Thir. 9 Sgr. 7 Pf. abgeschätzte, dem mis norennen Ferdinand Kernicke gehbrige Grundsstüt nebst Zubehor, soll im Wege ber nothwens bigen Subhastation verlauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf

-177100/p

ben 18. Juni 1835, Bormittags 11 Uhr, vor bem herrn Juffigrath Afchenborn im Stadtgericht, Lindenstraße Mr. 54, anberaumt. Der hypothekenschein, die Taxe und die besondern Kausbedingungen sind in uns serer Registratur einzusehen.

Potebam, ben 28. November 1834. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibenz.

Die jum Rachlaffe bes ju Tiefwerber vers forbenen Rrugers Anbread Sahnemann ges borigen Grundflude, ale:

1) bas auf bem Tiefwerber belegene, Bol. Il Fol. 9 unfere Spoothekenbuches verzeiche nete, und auf 3150 Thir. gerichtlich abgeschätze Fischergut, worin die Krugwirthschaft betrieben wird;

2) bas eben bafelbst belegene, Bol. II Fol. 13 unfere Soppothekenbuches verzeichnete, und auf 1500 Thir. gerichtlich abgeschate

te Rifchergut, und

3) die Bol. I Fol. 12 unfere Sypothetens buches verzeichneten, rechts an der von Spandow nach Berlin führenden Chaussee belegenen, und auf 200 Thir. gerichtlich abaeschätten 11 Morg. 50 Muth. Acker, sollen Theilungehalber offentlich meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein Bietungeters

min auf ben 30. Mary 1835,

Bormittags 11 Uhr, anberaumt, und werben zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxen, die neuesten Syspothekenscheine und die Kausbedingungen tagelich Borrnittags iu unserer Registratur auf dem biesigen Rathhause eingesehen werden konnen. Epandow, den 1. Dezember 1834.

Ronigl. Preuf. Juftigamt allhier.

Die zum Nachlasse bes Karl Friedrich Aus gust Baschin gehörige, zu Dolgenbrodt am Dahmestieß belegene, im Hypothekenbuche vom Landbezirk Bol. II Fol. 510 verzeichnete Buds nerstelle, welche nebst Garten und sonstigen Perztinenzien auf 206 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich gez wurdigt worden ist, soll im Wege der nothwens digen Subhastation verkauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf

ven 23. Marz 1835,' Bormittags 11 Uhr, im hiefigen Gerichtszimmer anberaumt worben. Die Taxe bes Grundfluck, fo wie ber neueste Sypothekenschein find merte 'taglich in unferer Registratur einzuseben.

Stordow, ben 4. Dezember 1834.

Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Das zu Alt Schöneberg bei Berlin unter ber hausnummer 34. c belegene, auf 1371 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf. abgeschätte Budner : Grundsstüd bes Maurers Johann Friedrich Thiele, soll im Mege ber Exefution in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und ift hierzu ein Bietungstermin auf

ben 1. April 1835, Bormittage 11 Uhr, hier im Amte Muhlenhof anberaumt. Der Sppothekenschein und bie Tare find werktaglich bei uns einzusehen.

Berlin, ben 4. Dezember 1834.

Ronigl. Juftigamt Mublenhof gu Berlin.

Ueber ben Nachlaß ber am 12. Marz 1833 zu Hobenofen verstorbenen verwittweten Schulslehrer Schulze, Ratharine Dorothee gebornen Peters, ist mittelst Verfügung vom 1. Juni 1833 ber erbichaftliche Liquidationsprozeß ersöffnet. Jur Liquidation ber Forderungen an den Nachlaß, so wie zum öffentlich meistbiestenden Vertaufe des vorhandenen, in Hohensofen belegenen, zu 49 Thir, Rourant gerichtslich gewürdigten Buchtgartens im Wege ber nothwendigen Subhastation, haben wir einen Termin, auf

ben 16. Juli 1835,

Bormittage 10 Uhr, in ber Gerichteftube gu Sobenofen anberaumt, ju welchem wir Raufe luftige, fo wie bie etwanigen unbefannten Glaus biger und Realpratendenten, bie letteren gur Machweisung ihrer Unspruche und unter ber Bermarnung hierdurch vorladen, bag fie bei ibrem Richterscheinen mit ihren Unsprüchen auf ben gebachten Garten werden prafludirt, und ibnen besbalb ein ewiged Stillschweigen wirb auferlegt werben. Die weber in Perfon, noch burch einen geborig legitimirten, mit Bollmacht und Information verfehenen Bevollmachtigten erscheinenden Glaubiger follen aller ihrer etwas nigen Borrechte verluftig erflart, und mit ihren Forberungen an badjenige verwiefen merben, mas nach Befriedigung ber fich melbenben Rres bitoren von ber Maffe noch übrig bleiben mochte. Den am Erscheinen behinderten Glaubigern wird

14 *

_107500/E

ber Juftigtommiffarius, Rammergerichte-Affeffor Bolbbed, ju Bufterhaufen a. d. Doffe, juni Bevollmachtigten in Borfcblag gebracht. Die Taxe bes Gartens liegt taglich jur Ginficht in unferer Registratur bereit, und bie Befanntmas dung ber Berkaufebedingungen wird im Ter= mine erfolgen.

Reuftadt a. b. Doffe, ben 6. Dezember 1834. Ronigl. Preug. Juftigamt.

Das ben Erben bes Sanblers Johann Chris -ftian Friedrich Scheel gehörige, ju Glambed belegene, auf 200 Thir. taxirte Budnerhaus foll meistbietend verkauft werben. Der peremtorische Bietungotermin fteht auf

ben 7. April 1835, Bormittags 8 Uhr, hier auf ber Gerichtestube an. Die Taxe fann jeden Connabend Bormit= tag hier eingesehen, und werben bie Raufbedin= gungen im Termine befannt gemacht werben.

Alt=Ruppin, ben 8. Dezember 1834. Ronigl. Preug. Juftigamt.

Das zu Deutsch=Rirborf in ber Berliner Straffe Mr. 32 belegene, im Sppothekenbuche Mr. 91 verzeichnete Grundstück bes Partikuliers Johann Heinrich Bod, soll Schuldenhalber an ben Meifibietenden verfauft werben. Der Bies tungstermin fteht

am 12. Mai 1835, Bormittags 11 Uhr, im Stabtgericht an.

Die Taxe, welche 2000 Thir. beträgt, so wie ber neueste Sprothekenschein und die Bertaufsbedingungen konnen taglich in unferer Regiftratur eingeschen werben.

Berlin, ben 15. Dezember 1834.

Ronigliches Stadtgericht. Abtheilung für Kredit=, Subhastations und Nachlaßsachen.

Die bem Bubner Christian Maller gu Lie num gehörige, auf 705 Thir. 18 Sgr. gewure bigte Buonerftelle, foll Schuldenhalber in dem auf ben 4. April 1835, Bormittage 11 Uhr, in ber Amtogerichtoftube

hier angesetzten Lizitationstermine an den Meift biefenden vertauft werben. Da biefe Stelle hoch nicht im Sypothekenbuche eingetragen ift, fo werben bie etwanigen unbefannten Reals Glaubiger aufgeforbert, ihre Reals Unsprache spatestene in bem Termine anzumelben und gels tenb ju machen, widrigenfalls fie mit benfelben werden praklubirt, und beebalb ibnen ein emiges Stillschweigen wird auferlegt werben.

Rehrbellin, ben 17. Dezember 1834. Ronigt. Preug. Juftigamt bierfelbft.

Das allhier in ber Meuffaht sub Mr. 150 belegene, Bol. 4 Kol. 217 bes Sppothekenbuchs eingetragene Wohnhaus, nebft Sausfabel, Des Leinwebermeifters Chriftian Friedrich Sanifch ift zur nothwendigen Subhaftation gezogen, und auf 392 Thir. abgeschätzt worden. Der Bies tungetermin wird auf

ben 30. April 1835, Bormittage 10 Uhr, im. biefigen Berichtelofale por bem herrn Juftigrath Steinbed anberaumt, und es werben baju alle gabiungefabige Raufer mit ber Benachrichtigung vorgelaben, baf bie Tare, ber neueste Sypothelenschein und bie besonderen Raufbedingungen taglich in uns ferer Registratur eingesehen werben tonnen.

Brandenburg a. d. Sp., ben 18. Dez. 1834. Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Machbenannte, bem Mublenmeifter und Albterburger Friedrich Wilhelm Wernide gebbe rigen Grundstude, namlich :

1) bas hierfelbft in ber Berliner Etrage belegene, im Supothekenbuche Bol. I Dr. 123 eingetragene, und mit feinen Pertie nengien auf 1751 Thir. 28 Ggr. gerichte lich taxirte QBobuhaus;

2) bie am Schwanebefichen Damm sub Dr. 41 belegene, Bol. II Dr. 54 bee Spypos thekenbuche eingetragene, auf 141 Iblr. 8 Ggr. 9 Pf. taxirte Scheune;

3) bie am Bornikeschen Damm sub Dr. 1 belegene, Bol. V Mr. 41 bes Sonvothekens buchs eingetragene, auf 203 Thir, taxirté Mohrwiese;

4) bie sub Dr. 4 belegene, Bol. V Dr. 42 des Soppothekenbuchs eingetragene, auf 125 Thir. 18 Sgr. 4 Pf. taxirte balbe Robrwiese;

5) die im Lindowschen Felbe unter ber Dr. 5 belegene, Bal. III Dr. 4 bes Sybothetemi buche eingetragene, auf 714 Thir. 13 Ggr. 4 Pf. taxirte Sufe Landes;

6) bie im Lindowschen Felde unter ber Dr. 77

belegene, Bot. III Dr. 36 bes Onvotbeten buche eingetragene, auf 764 Thir. 13 Sar.

4 Pf. taxirte Sufe Lanbes;

7) bie im Lindowschen Relbe unter ber Dr. 78 belegene, Bol. III Dir. 37 des Spootbefens buche eingetragene, auf 781 Thir. 28 Sgr. 4 Pf. taxirte Sufe Landes;

8) bie im Lintorofden Relbe unter ber Dr. 83 belegene, Bol. III Dr. 38 bes Spothetens buche eingetragene, auf 804 Iblr. 13 Ggr.

4 Pf. taxirte Sufe landes;

9) zwei im Lindowschen Felbe unter ber Dr. 57 und 58 belegene, Bol, IV Mr. 67 bee Spothekenbuche eingetragene, auf 202 Thir, 23 Egr. 4 Pf. farirte Borblander;

10) ber am Schwanebelichen Damm unter ber Mr. 180 belegene, Bol. VI Mr. 71 bes hppothetenbuche eingetragene, auf 359 Thir. 28 Ggr. 4 Pf. taxirte Garten,

follen Schulbenhalber an ben Meifibietenben diffentlich verkauft werben, und es ift hierzu ber Bietungetermin auf

ben 13. Juli 1835,

Bormittage 10 Uhr, im Stadtgerichte ange fest worden. Die Tare und ber neuefte Spe pothekenschein find taglich in unferer Registras tur von 9 bis 12 Uhr einzuseben.

> Bernau, ben 23. Dezember 1834. Ronigl, Stadtgericht,

Die hierfelbst belegene, Bol. II Dr. 16 uns fere Sypothetenbuche eingetragene balbe Burgerfielle bes Burgere Ludwig Raphengft, ju 351 Thir. 17 Sgr. taxirt, soll Schulbenhalber ion Termin ben 6. April 1835, ...

Dadmittage 3 Uhr, in ber Gerichteflube bierfelbst meifibietenb verlauft werben. Der neueste Hoppethetenschein und die Tare tommen in uns ferer Megiftratur eingefeben werben.

Butlit, ben 22 Dezember 1834.

Das Bericht ber herrschaft Putlig.

Der im Dorft Thomeborf, Templiner Rreis fes, belegene, im Spothekenbuche sub Dr. XII Pag. 133 bergeichnete, jum Nachlaffe bes Baus ere 31mmermann gehörige Bauerhof bon vier hufen Landes, von meldem bie Rormal. Rare 1047 Ablr. 9 Egr. beträgt, soll Theis langshalter in termino

ben 1. April 4835. Bormittage 9 Uhr, an biefiger Gerichteftelle

bffentlich vertauft werben.

Die Taxe und ber neuefte Sopothekenschein tonnen in unferer Registratur eingefehen werben. Schloß Bongenburg; ben 22. Dezember 1834.

Graflich von Arnimides Gericht ber Berrichaft

Bongenburg.

Die zu Gohlsborf im Zauch Belgiger Kreife belegene, Wot. 35 Pag. 381 bie 390 bes Syns pothekenbuche eingetragene Bodmindmuble bes Mublenmeifters Deue nebft Bubebbr ift gur nothwendigen Gubbaftation gezogen, und auf 1985 Thir. abgefchatt worden. Der Bietungs. termin wird auf

den 25. April 1835, Bormittage 11 Uhr, im biefigen Gerichtelotale por bem herm Juftigrath Coulge anberaumt, und es werben bagu alle gablungefabige Raus fer mit ber Benachrichtigung vorgelaben, bag ble Tare, ber neueste Snpothekenschein unb ble besonderen Raufbedingungen täglich in uns ferer Registratur eingesehen werben tonnen.

Brandenburg, a. d. H., ben 23. Dez. 1834. Ronigl. Preuß. Land = und Stabtgericht.

Das bierfelbst in ber Wilhelmoftrage sub Mr. 239 belegene Bohnhaus bes Uderburgers George Schmibt, nebft ben baju geborigen Laudereien für ein ganges Erbe, ift Schuldens halber mit der Tore von 1271 Thir. 3 Sgr. 41 Df. gum offentlichen Bertauf gestellt, und Ju bem Bebuf ein Bietungstermin auf

ben 28. April 1835, Bormittage 11 Uhr, por bem unterzeichneten

Stabtgerichte anberaumt.

Die Lare und ber neueste Sypothekenschein bon biefem Grundfiud tonnen in unferer De giftratur eingesehen werben.

Prenglow, ben 27. Dezember 1834. Rbufgl, Preuf. Stadtgericht.

Das zu PriBerbe auf bem Riez sub Mr. 47 belegene, Bol. II Kol. 21 bes Hypothetens buchs eingetragene Altkleinburgergut bes Frie beld Lebbin ift zur nothwendigen Subhaftation gezogen, und auf 1188 Thir. abgeschatt worden. Der Bictungstermin wird auf ben 29. April 1835,

LOTTOUR.

Bormittage 11 Uhr, im biefigen Gerichtelotale vor bem Herrn Justigrath Maurer anberaumt, und es werden bazu alle zahlungsfähige Käufer mit ber Benachrichtigung vorgelaben, bast die Tare, der neueste Hypothekenschein und die bes sonderen Kausbedingungen täglich in unserer Resgistratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. b. S., ben 30. Dezember 1834. Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Das zum Nachlaß bes Philipp herrmann gehbrige Halb & Kolonisten & Erbpacht & Gut zu Schmargendorf Nr. 40, nebst 16 Morgen 99 Muthen Landes von dem ehemaligen Ronigl. Forstbienstetablissement und der Königl. Schmarsgendorfer Forst, zusammen geschätzt auf 1321 Thir. 4 Sgr., ist zur nothwendigen Subhastantion gestellt, und der Bietungstermin auf

Dittags halb 1 Uhr, auf bem Gute angeseht.

Die Tare und ber neueste Sypothetenschein konnen taglich in unserer Registratur eingeses ben werden.

Reuftadt : Cberem., ben b. Januar 1835. Ronigl. Preuß. Justigamt Chorin.

Auf ben Untrag ber legitimirten Benefizials Erben ber hierfelbst verstorbenen Arbeitemann Christian Friedrich Tunichschen Sheleute sindfolgende, zu bem Nachgelasse gehorige Grundstüde:

1) das hierselbst am Berliner Thore belegene, noch nicht im Spoothekenbuche verzeichneste, vormalige Thorschreiberhaus nebst Garsten, welches der verstörbene Tunnich, laut gerichtlichen Kontrakts vom 28. Mai 26. Mugust 1822 von der Königl. Regierung zu Potsbam (Abth. II) nomine sisci erkauft hat, auf 230 Thir. gerichtlich abgeschäßt;

2) ber, hierselbst am Clausdamm belegene, im Soppothekenbuche ber Stadt Behdenick Bol. V Dr. 121 verzeichnete Garten, ges richtlich taxirt auf 42 Thir. 4 Sgr. ? Pf., zur Subhastation gestellt, und ist ber Bietungs.

termin auf

ben 14. Mal 1835,

Bormittage 10 Uhr, im hiefigen Rathhaufe amberaumt, zu welchem auch alle etwanige unbekannte Realpratenbenten zu biefen Grundstücken vorgelaben werben, um ihre Realansprüche gels tenb zu machen, wibrigenfalls fie mit benfelben praklubirt, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Die Taxe und die Erwerbungs Dolumente, so wie der Hypothekenschein konnen in unserer Registratur eine gesehen werden.

Behbenick, ben 9. Januar 1835. Ronigl. Preuß. Rand= und Stadtgericht.

Die ber verehelichten Mublenmeister Schrdeber, vormals Wittme Lebour, gehbrige, zu Wolfehagen in ber Utermart belegene, Bol. I Dr. 1 bes Sypothenbuchs verzeichnete Mahle, Schneibes und Delmuble, welche auf 4570 Thlr. 26 Sgr. abgeschätzt ift, soll im Wege nothwendiger Subhastation in bem auf

ben 7. Mal 1835, Bormittags 11 Uhr, auf bent Umte zu Wolfshagen angesetzen Termine meistbietend verkauft werden, weshalb Rauflustige hierdurch eingelaben werden. Die Tare, der neueste Hypother kenscheln und die Raufbedingungen sind in uns serer Registratur einzusehen.

Prenglau, ben 10. Januar 1835. Reichegraflich von Schwerinsches Patrimonial Gericht ber Herrschaft Wolfshagen.

Die zu Burow belegene, bem Johann Bartel geborige Rolonistenstelle Dr. 17, taxirt 155 Thir., foll Schutbenbalber in termino

Dormittage 11 Ubr, in der Gerichtsftube gut Bernicom melftbietend vertauft werden.

Die Zaxe, die Berkaufbebingungen und ber neuefte Sppothekenschein konnen beim Gericht eingefeben werben.

Granfee, ben 12. Januar 1835. Graflich von Baffewig Schlisiches Patrimos nialgericht Zernitow, Burow ic.

Das Grunbstuck ber Gartner Rollschen Erben, in ber Weberstraße Rr. 11 belegen, und verzeichnet im Sypothekenbuche Bol. 23 Rr. 1659, soll Schuldenhalber verlauft werden. Daffelbe ist mit Zubehor laut gerichtlicher Taxe, welche nebst dem neuesten Sypothekenscheine täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 836 Thir. 25 Sgr. abgeschäft. Der Bietungstermin ist auf

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angefeit.

Dieser Berkauf wird zugleich hlerdurch ben unbekannten Erben ber angeblich verstorbenen Miteigenthumerin, verehelichten Grunow, Charlotte Wilhelmine gebornen Roll, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bekannt gemacht, und wenn dieselben in dem oben bezeichneten Termine nicht erscheinen, wird bafür angenommen, baß sie den Zuschlag an den Meistbietenden cinwilligen. Berlin, den 22. Januar 1835.

Rbnigl. Ctabtgericht hiefiger Residenzien. Abiheilung für Kredit=; Subhastationes und Nachlaffachen.

Die dem Kaufmann Friedrich Wilhelm Gartner zugehörige, hierselbst belegene, im Detressenden Hypothekenbuche sub Nr. 397 verszeichnete, auf 1899 Thir. 12 Sgr. 1½ Pf. gesrichtlich abgeschätzte sogenannte kleine Mühle, bestehend aus einer Wasser und einer Winds müble, soll im Wege der nothwendigen Subbastation im Termine

ben 25. Mai b. 3.,

Mittags 12 Uhr, burch ben Deputirten, Herrn Oberlandes : Gerichts - Affessor Kluver, in der Mible selbst offentlich meistbietend verlauft werden.

Die Tare, der neueste Hypothenkenschein und die besonderen Rausbedingungen konnen tags lich in unserer Registratur in den Bormittages stunden eingesehen werden. Der seinem Aufents balte nach undekannte Besitzer, Kausmann Friesdrich Wilhelm Gartner, wird zur Wahrnehemung seiner Gerechtsame zu dem odigen Tersmine vorgeladen.

Mriegen a. b. D., ben 24. Januar 1835. Ronigl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Das dem Kaufmann Friedrich Wilhelm Gartner zugehörige, hierselbst belegene, im betreffenden Hypothekenbuche zub Rr. 149 verszeichnete, auf 4509 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. gestichtlich abgeschäfte Brauhaus, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation im Termine

ben 5. Juni b. J.,

Bormittage 10 Uhr, burch ben Deputirten, Herrn Justigrath Ronig, im Gerichte Lotale bffentlich meistbietenb vertauft werben.

Die Lare, ber neueste Supothekenschein und bie besonderen Raufbedingungen konnen taglich

in unserer Registratur in ben Bormittageftuns ben eingesehen werben.

Der jur Zeit feinem Aufenthalte nach uns bekannte Besitzer, Kaufmann Friedrich Wilhelm Gartner, wird zur Babrnehmung seiner Gerechtsame zu bem obigen Termine hiermit vorgelaben.

Wriegen a. b. D., ben 24. Januar 1835. Ronigl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Das hierfelbst in ber Klosterstraße sub Dr. 285 belegene Wohnhaus bes verstorbenen Maus rergefellen Behmer, nebst Bubehbr, taxirt ju 160 Thir., foll Schulbenhalber in termino

Den 15. Mai b. J., Nachmittags 4 Ubr, auf bem hiefigen Rathhause an den Meistbietenden verlauft werden. Die Tare, die Verkoufsbedingungen und ber neueste Syppothetenschein tonnen in der Regis stratur des Gerichts eingesehen werden.

Granfee, ben 24. Januar 1835. Ronigl, Preug, Stadtgericht.

Das in bem Grunds und Sopothekenbuche bes Konigl. Stadtgerichts zu Spandom Bol. I Fol. 123 verzeichnete, in ber Potebamer Stras ge sub Mr. 14 belegene, ber verwittweten Balb kermeister Lange geb. Schiebler geborige, auf 1732 Thir. 18 Sgr. 8 Pf. gerichtlich gewurd bigte Grundstud, soll Schulbenhalber in bem auf

Dormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine diffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Dies wird Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur täglich in den Bormittagsstunden von 10 dis 12 Uhr einaesehen werden konnen.

Spandow, ben 26. Januar 1835. Rbnigl. Preufl. Stadtgericht.

Bum öffentlichen nothwendigen Bertauf best jum Schmiebemeister Meffowschen Nachlaste gehorigen, zu Kriele belegenen, Fol. 7 bes hop pothekenbuchs verzeichneten Schmiebegrundstuck, bestehend aus Wohnhaus, Schmiebe nebst hands werkszeug, Stallung, Scheune, Garten, Uder, Weibe und Wiese, haben wir einen Termin auf

-17F00/a

Montag ben 18. Mal b. J.,
Bormittags 10 Uhr, zu Kriele angesetzt, zu welschem wir Käuflustigt mit bem Bemerken, baß bas gebachte Grundstück, welchem auch bas Recht nuf ein gewisses Schärftorn in den Obrsfern Landin und Kriele zusteht, auf 1447 Ahr. 29 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzt ist, und baß die Taxe und der neueste Hypothekenschein täglich in unserer Registratur eingesehen werden können, hierdurch einladen. Die Kausbedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Mathenow, ben 30. Januar 1835. von Bredowsche Gerichte über Landin und Kriele.

Die zum Nachlaffe bes versiorbenen Bubnere Friedrich Grabow gehörige, zu Körit belegene, gerichtlich zu 124 Thir. 26 Sgr. 73 Pf. taxirte Budnerstellszuff Theilungshalber sub hasta gestellt, und haben wir einen Lizitationes termin auf

Bormittags 11 Uhr, in ber Gerichtösiube zu Roris anberaumt, zu welchem wir Kauflustige biermit einlaben. Die Taxe kann bei und kags lich eingesehen, und sollen die Verkaufsbedins gungen im Termine bekannt gemacht werden. Jugleich werden auch alle unbekannte Reals prätendenten hiermit unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiden mit thren etwanigen Realausprüchen an das Grundsstück präkludirt, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Bufterhausen a. d. Doffe, ben 1. Februar 1835. Ronigl. Erbpachtsgerichte ju Rorig.

Das bem Bauer Johann Friedrich Schulze geborige, zu Schmachtenhagen belegene, auf Hohr von 637 Thir. 11 Sgr. 8 Pf. gerichtslich abgeschätzte Bauergut, soll Schuldenhalber in bem

am 22. Mal b. J., Nachmittags 3 Uhr, zu Sachsenhausen anstes henden Bletungstermine meistbictend versteigert werden. Die Zaxe kann werttäglich in unses rer Registratur eingesehen werden. Das Grundsstück ist in Folge bes, auf ben Grund bes Edikts vom 14. September 1811 eingetretenen und bereits beendigten Dienstaufhebungs Wersahs rens als Eigenthum erworben, der Besitztiel für den jesigen Besitzer indes noch nicht bes richtigt worben, weshalb alle Realpratenbensten, beren Anspruche ber Eintragung in bas Soppothekenbuch bedurfen, zu bem obigen Termine mit vorgelaben werben, unter ber Bere warnung, bag die Ausbleibenben mit ibren etwanigen Realanspruchen auf bas Grundsiud werben prakludirt, und ihnen beshalb ein ewis ged Stillschweigen wird auferlegt werden.

Dranienburg, ben 4. Februar 1835. Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

Das bem Badermeister B. Petry jun. gehorige, in ber Schulzenstraße hierselbst beles gene und auf 849 Thir. 22 Sgr. 3½ Pf. ges eichtlich tarirte Wohnhaus von bolgernem Fache werk, nebst Bubchor, foll

am 26. Mal b. J., Vormittage 11 Uhr, auf bem hiefigen Konigt. Stadtgerichte in nothwendiger Subhaftation meistbietend verlauft werden. Die Taxe ift täglich in unserer Registratur einzuseben.

Reus Ruppin, ben 6. Februar 1835. Ronigl, Preug. Stabtgericht.

Wegen Nichtbezahlung bes Raufgelbes ift bie hiefige Burgerstelle bes Schmidt Christian Schulz, Bol. II Dr. 8 unferes Sypothetens buches, abgeschätt zu 418 Thr. 17 Sgr., zur Resubhastation gestellt, und soll im Termine

ben 25. Mai 1835, Machmittage 3 Uhr, in ber hiefigen Gerichtes ftube meistbietend verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothetenschein sind in uns serer Registratur einzusehen.

Putlit, ben 6. Februar 1835. Das Gericht ber herrschaft Putlit.

Die hierselbst belegene, im hypothekenbuche Bol. I Mr. 64 verzeichnete Burgerstelle bes Urs beitsmanns Johann Christoph Widbolbt, abgeschätzt zu 473 Thir. 23 Sgr., soll Schulbenbalber meistbietend verkauft werden. Der Bietungstermin stebt auf

ben 25. Mai 1835, Machmittags 2 Uhr, in der Gerichtsstube hierfelbst an. Die Taxe und der neueste Hypotbekenschein sind täglich in unserer Registratur einzusehen. Putlig, den 6. Februar 1835.

Das Gericht ber Berrichaft Putlit.

Zweites Ertra = Blatt

jum Iten Stuck bes Umteblatts

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 27. Rebruar 1835.

Der Schuhmachergeselle Friedrich August

Stedbriefe.

Rerbinand Reumann, wegen verübten gewalts famen Diebstable in Untersuchung und Saft, bat beute Gelegenheit gefunden, aus den Stadt= gerichte = Gefangniffen ju entweichen. Die bf= fentlichen Behorden bes Ins und Auslandes effuchen wir ergebenft, auf ben zc. Deumann ein machfames Aluge ju richten, ihn im Betres tungefalle verhaften, und an bie Gefangnißs Erpedition ber hiefigen Stadtvoigteigefangniffe gefälligst abliefern ju laffen. Wir versichern Die ungesaumte Erstattung aller Rosten, und ben verehrlichen Behbroen bes Auslandes die Erwies berung gleicher rechtlichen Gegendienfte.

Berlin, ben 14. Februar 1835. Rriminal = Deputation des Ronigl. Stadtgerichts.

Signalement.

Der Schuhmachergeselle Friedrich August Fer= binand Neumann ift 25 Jahr alt, aus 26= bejun bei Salle geburtig, 5 guß 5 Boll groß, bon mittlerer Ctatur und geraber Saltung. Er bat ein ovales Geficht, braune Gefichtes farbe, eine breite Rase, braune Augen, fleinen Mund und schwarze Spaare, die er glatt tragt. Ein besonderes Rennzeichen ift ein Rleck unter bem rechten Auge.

Bei seiner Entweichung mar er belleibet mit einem alten grauen Ueberrock, schwarzen langen Tuchhofen, einer bunten Wefte, lebernen Schus ben, baumwollenen weißen Strumpfen und eis

ner blauen Tuchmuße.

Der wegen Berbachts ber Theilnahme an verschiedenen Diebstahlen hier verhaftete, unten naber fignalifirte Ruecht Georg Christian Fries brich Friedland ift in ber vergangenen Racht aus bem Gefangnig entwichen. Gammtliche Drie und obrigkeitliche Behörben werden bas ber erfucht, auf ben Friedland zu vigiliren, und ihn im Betretungefalle an une abliefern au mollen. Angermunde, ben 19. Febr. 1835. - Ronial. Stadtgericht.

Signalement.

Der Anecht Georg Friedland ift 27 Jahr aft, circa 5 Fuß 3 Boll groß, evangelischen Glaubens, und aus bem Dorfe Bollet bei Aingermunde. Er hat hellblondes Saar, bedecte Stirn, blonbe Augenbraunen, fpige Rafe, ge= wohnlichen Mund, wenig Bart, ovaled Geficht, blaffe Gefichtsfarbe, und ift von unterfester Statur. Bei feiner Entweichung mar er beflei= bet mit einem blauen Ueberrock, einer blauen Tudmefte, blauwurflichen Commerhofen, gruner Tuchmute mit Schirm, einem Paar Salbs fliefeln und einem ichwarzseibenen Salstuch.

Die verebelichte Rouffet, henriette Cophie geborne Tornauer, beabsichtigt, auf ihrem por bem Scheunenthore hierfelbft belegenen Grundftude eine Dampfmaschine jum Betriebe einer Delmuble aufzustellen.

Inbem wir biefes Borhaben hierburch bffent= lich befannt machen, bemerten wir, bag etwa= nige Ginmenbungen gegen biefe Unlage binnen einer praklusivischen Frist von vier Wochen bei uns angebracht werben muffen.

Meu=Ruppin, ben 19. Februar 1835.

Der Magistrat.

Bum bffentlichen Bertauf bes im Sppothee fenbuche Bol. I Rol. 384 aufgeführten, biers felbft an ber Dauer sub Dr. 6 belegenen, auf 450 Thir. gerichtlich abgeschätzten, und jum Nachlaffe bee Burgere Johann Seinrich Finte geborigen Grunbftude, wirb, ba in bem ans geftandenen Termine tein annehmbares Gebot abgegeben ift, ein neuer Termin auf

ben 28. Mars 1835,

Machmittage 3 Uhr, angefeht.

Die Tare und ber neuefte Spothekenschein tonnen taglich in unferer Regiftratur eingefes ben merben. Spandow, ben 21. Januar 1835. Alle biejenigen, welche aus irgend einem erbenklichen Rechtsgrunde Unsprüche und Forz berungen an ben Nachlaß bes zu Wendischs Priborn verstorbenen Hopfengartners Boß maschen zu konnen glauben, baben solche in bem

auf ben 30. Marz b. J., Bormittags 11 Uhr, anstehenden Liquidationes Termine hier am Sige des Gerichts anzumels ben und zu beschienigen, sub praejudicio pro omni praeclusionis et desertae probationis.

Sign. Robel im Altenhofer Wendisch : Pris borner Patrimonialgericht, am 22. San. 1835.

Der allhier vor bem Rathenower Thore Mr. 44 und 35 belegene, Wol. 12 Fol. 31 bes Spothekenbuchs eingetragene Weinberg bes Weinmeisters Johann Christoph Bas mit Gesbauben, ift zur nothwendigen Subhasiation gezogen, und auf 720 Thlr. abgeschätzt worden.

Der Bietungstermin wird auf ben 23. Mai b. I.,

Wormittags 11 Uhr, im hiesigen Gerichtslokale vor bem Herrn Justizrath Schultze anberaumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Käuser mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Taxe, ber neueste Hypothekenschein und die bessondern Kaufsbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Brandenburg a. b. H., ben 23. Jan. 1835.
Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Die brei hierfelbst belegenen und resp. auf 548 Ablr. 10 Pf., 172 Thlr. 8 Sgr. 2 Pf. und 269 Ihlr. 23 Sgr. 3 Pf. gerichtlich gesschätzten Erbpachtsgarten, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse bes Justigraths Beperse borff gehörig, sollen in nothwendiger Subshastation am 19. Mai b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, auf bem biefigen Stabts gerichte meistbietenb verkauft werben. Die Tare, ber neueste Sypothekenschein und die befondern Raufbedingungen sind taglich in unserer Regiz ftratur einzuschen.

Reu=Ruppin, ben 23. Januar 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Das im Dorfe Lichtenow belegene, im Sp= pothekenbuche Bol, VII Pag. 309 verzeichnes ete, jum Nachlaffe bes verstorbenen Koffathen Ldiche geborige Roffatbengut, nebft Bubebberungen, auf 502 Ebir. 20 Egr. gerichtlich ges wurdigt, foll Erbtbeilungshalber in bem

am 25. Mai b. J., Bormittags um 10 Uhr, auf der biesigen Umtes gerichtestube austehenden Bietungstermine verstauft werden, und tonnen der neueste Soposthekenschein und die Taxe an jedem Arbeitstage in der Registratur eingesehen werden.

Alt : Landeberg, ben 25. Januar 1835. Ronigl. Preug. Juffigamt Rubereborf.

Das bem Schuhmachermeister Wilhelm Lassahn gehörige, hierselbst in ber Ziegenstraße belegene, im Hopothekenbuche Bol. I Rr. 13 verzeichnete Wohnhaus nebst Pertinenzien, gesschätzt auf 232 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., soll, Schulbenhalber, öffentlich an den Meistbietens ben verkauft werden. Der Victungstermin ist auf den 25. Mai d. R.,

Bormittags 10 Uhr, hierselbst zu Rathhause angesetzt. Kauflusige werden mit dem Bemersten eingeladen, daß ber Meistbietende ben Zusschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen. Die Zaze kann täglich bei uns eingesehen werden.

Rychen, ben 4. Februar 1835. Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Das zu Ragel belegene, im Sppothetensbuche Nr. 6. Pag. 85 sq. verzeichnete Erbbrautrug: Grundstuck bes Erbbraukrügers Witte, womit ein Bauerhof erblich verbunden ist, zus sammen auf 3902 Thir. 11 Sgr. 9 Pf. gerichtslich gewürdigt, soll Schuldenhalber in dem auf

Den 26. Mai b. J., Bormittags 10 Uhr, auf ber hiefigen Umtegerichtsstube anstehenden Termine diffentlich meiste bietend verkauft werden.

Die Tare, nebft neuestem Syppothetenscheis ne, tann werktaglich bei und eingesehen werden. Ult-Lanboberg, ben 7. Februar 1835.

Ronigl, Preug. Juftigamt Mubereborf.

Das ben Erben ber Arbeitsmann Schlungs baum ichen Sheleute gebbrige und zu 189 Thir. 14 Sgr. abgeschätte Wohnhaus in hiefiger Stadt, foll am 25. Mai 1835,

Bormittage 11 Uhr, auf ber Gerichteftube

hierselbst meistbietenb verkauft werben, und tons nen Kauflustige die Taxe und, ben nimesten hypothekenschein in unserer Registratur taglich einsehen. Wittenberge, der 10. Februar 1835. Das Stadtgericht.

Um 4. Mary d. J., Bormittage 9 Uhr, follen im Christoph Meignerschen Gute zu Neu-Friedland zwei Rube, ein Pferd, zehn Schaafe, Getreide, Strob und Seu meistbies tend verkauft werden.

Briezen, ben 12. Februar 1835. Gräflich von Igenplig Friedlandsches Amtes gericht.

Der auf ben 16. Mai b. J. anstehende Termin wegen bisentlichen Verkauss der, bem Mühlenmeister Karl Friedrich Vornemann gehörigen, Vol. X Nr. 549 bes Hypothekenbuchs berzeichneten Mühle, wird hierdurch aufgehoben. Charlottenburg, ben 17. Februar 1835.

Ronigl, Preug. Ctabtgericht.

Die bem herrn Rittmeister Grafen von Bredow gehörigen, bei Friesad belegenen Ritsteralter Dicte und Gorne, sollen

am Mittwoch ben 4. Marz b. I., Bormittags 10 Uhr, zu Dickte unter ben, im Lizitationskermine bekannt zu machenden Bedins gungen öffentlich meisibietend verpachtet werden, und laden wir zahlungsfähige Pachtliebhaber mit dem Bemerken daz: ein, daß für Görne eine zinsenlose Kaution pon Fünshundert Thaler Rourant, für Dickte eine bergleichen von Iweistausend Thaler Kourant bestellt werden muß.

Rathenow, ben 19. Februar 1835. Graflich von Bredowsche Gerichte über Gorne ic.

Das zum Nachlaß ber versiorbenen verswittweten Frau Justigrathin Schonermarck, gebornen von Seibliß, gehörige, sub Nr. 2 in ber Wilhelmsstraße allhier belegene Wohnhaus mit ben bahinter belegenen Ställen und der Schenne, so wie die zu biesem Wohnhause ges borigen Ländereien, als:

ein Hausland, eine Robahnwiese, ein Weide-Absindungsplan und die Lagknutzung, follen aus freier Hand offentlich an ben Meifte bietenden verkauft werden, und steht ein Lizitastionstermin hierzu

am 18. Marg b. 3.

Bormittags 10 Uhr, in bem vorgebachten Sause an. Kauflustige und Besitsfähige werden zu dies sem Termin hiermit eingeladen, und tonnen die Berkaufsbedingungen bei dem Unterschriebenen eingesehen werden.

Wufterhaufen a. D., ben 13. Februar 1835. Der Gefretair Boigt.

Die im zweiten Jerichowschen Kreise belesgenen Allodial. Ritterguter Buctow, ersten und zweiten Untheils, nebst Zubehörungen in Stefe keleborf und Göttlin, bedeutenden baaren Gesfällen, Naturalprastationen und Diensten von den Eingesessenen in diesen drei Ortschaften, dem Borwerk, der Schäferei, zweien Ziegeleien, der bedeutenden Fischerei und der sehr beträchtelichen heide, im Jahre 1826, mit Ausschluß der einen erst im Jahre 1833 neu errichteten Biesgelei, gerichtlich abgeschätzt auf 86,699 Ahlr. 6 Sgr. 10 Pf., sollen

am 21. Mary b. 3.,

Morgens 10 Uhr, im Gafthofe junt benischen Haufe Theilungshalber aus freier hand an ben Meiftbietenden offentlich vertauft were ben, wozu Raufluftige eingelaben werben. Die Guter liegen & Meile bon ber Ctabt Rathe now und ber havel, 3 Meilen von Tangermunbe, ber Elbe und bem Plaueschen Ranal, Die beiben Biegeleien aber nur 1 Stunbe von der havel entfernt; jum Betriebe ber lettern ift bas erforderliche Material von ausgezeichnet guter Befchaffenheit in ben Grunbftuden und gang in ber Mabe vorhanden. Die theilmeife im Jahre 1832 abgebrannten Wirthschaftsgebaude find gang neu wieber errichtet, und bie feit biefem Brande eingestellte Brauerei und Branntweinbrennerei fann bei ben vorratbigen Materialien leicht und mit Bortheil wieder etablirt werden. Die Tare liegt in Berlin bet bem herrn Obers landes Berichtsrath Schuly, Jerusalemer Strafe Dr. 11, in Magdeburg bei bem herm Justig=Romniffionerath Brunnemann, und bier in Mathenow bei mir felbft, gur Ginficht bereit. Rathenom, ben 17. Februar 1835.

Sittig.

Rar Lanbwirthe.

Fein gemablenes robes Dunger: Gipemehl, ift in großen und fleinen Partien von 1 Bente ner ab, ber Bentner 12 Egr., ju baben bei G. S. Budfcher in Reuftabt: Eberewalbe.

Fein gemahlner, ungebrannter Sperenberger Dung ergips, ber Scheffel 10 Sgr., ift auf ber Wassermuble zu Mittenwalde zu haben.

Offene Stelle als Gesellschafterin. Eine junge vielseitig gebilbete Dame, welsche perfett Franzosisch spricht, wunschenswerth wenn selbige eine geborne Franzblin oder Schweiszerin ware, wird bei zwei Tochtern eines der hochsten Staatsbeamten als Gesellschafterin verzlangt. Dieselbe hat die freundschaftlichste Aufsnahme zu gewärtigen, und soll nur als Mitglied der Familie betrachtet werden. Das Gehalt, welches nach Beschaffenheit der Umstände noch bedeutend erhöht werden kann, ist vorläufig auf 400 Thir. festgesetzt. Näheres auf portofreie Anfragen burch

3. g. L. Grunenthal in Berlin, Bimmerftrage Dr. 47.

Offene Stellen.

3mei Landwirthschafterinnen tons nen fofort, wenn felbige icon als folde fons bitionirt baben, und gute Zeugniffe befigen, recht vortheilbafte Stellen mit 80 bis 100 Thir. Behalt nachzewiesen erhalten, burch

3. F. L. Grunenthal in Berlin, Zimmerftraße Dr. 47.

Gabrunge und Ginmaifdungemittel fur Branntmeinbrenner.

Die mannigfaltigen Unpreisungen und ges heimniß stramerischen Bertaufe, von ahnlich betitelten Sachen, haben häusige Mißgriffe und Tauschung berbeigeführt, folglich auch Mißs trauen erweckt, welches hier durch Worte zu heben vergebens sein wurde, es kann dies vielmehr nur der guten Sache überlassen bleiben. Im Vertrauen darauf empfichtt ein praktisch erfahrener Branntweinbrenner gegen freie Eins sendung von 3 Thir. oben gedachtes langiahs rig erprobtes Mittel, als noch einzig in seiner

Urt, und unübertroffen in feinen Wirtungen. Dbne Roften und frei bon allen Runfteleien wird fich jeber Brenner gern bamit befaffen, indem weit bider gemaischt werben tann, ohne baß ein Unbrennen oder Uebergabren zu befürchten ift. Pfunde ober Bierhefe wird gang erfpart, und bei einem rubigen und unbeforge ten Geschäftsgange mirb man aus 1 Scheffel Kartoffeln zuverlaffig 450 bis 500 & Spiritus erzeugen. Diefe meine Borichrift ift, feit bem ich mich unterm 19. und 20. Juni v. J. in biefigen Beitungen bamit empfohlen, mit uns getheiltem Beifall und bankbarer Unertennung aufgenommen; ich glaube baber burch allges meine Berbreitung fur ein fo billiges Sonorar bem Publikum einen nicht unwillsommenen Dienft ju erweisen.

Berlin, Unter ben Linden Dr. 69. Difolet.

Ich warne Jeden, irgend Jemand auf meis nen Namen etwas zu leiben, indem ich für keine Zahlung einstebe.

Gaftwirth Scharffe, Linbenftrage Dr. 12 in Potebam.

Auf bem Gute Perwenit bei Nauen ift von Johannis b. J. ab bie Nutung von 60 Stud Ruben zu verpachten, und find bie Bebingungent baselbst zu erfahren.

Permenit, ben 14. Februar 1835.

Rienig.

Berficherung gegen hagelichaben.

Die Direktion ber Neuen Berliner Hagels Affekurang: Gesculschaft hat mir die Agentur für biesige Gegend übertragen. Indem ich dies hiers mit zur öffentlichen Kenntniß bringe, empsehle ich mich zur Entgegennahme von Bersicherungssunträgen, mit dem Bemerken, daß die Prämiens Sätze bei einem Sicherungssonds von 500,000 Thir. dußerst billig, und namentlich für Gestreide hiesiger Umgegend 15 Sgr. pro 100 Thir. Bersicherung, also über die Hälfte wenisger, als dies im vorigen Jahre bei andern Sozzietäten der Fall war, betragen. Die Statuten und Formulare zu den Anträgen sind jederzeit bei mir zu haben.

Der Raufmann I. Meinharbt,

Amts : Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Potsbam

unb ber

Stadt Berlin.

Stúck 10. -

Den 6. Mari 1835.

Allgemeine Gesegfammlung.

Das bledjabrige Bte Stud ber allgemeinen Wefehfammlung enthalt:

Mr. 1580. Der Tarif vom 15. Januar 1835, jur Erhebung eines Wegegelbes in Reus harbenberg für bie Jahre 1835, 1836 und 1837.

Mr. 1581. Der Tarif vom 15. Januar 1835, zur Erhebung eines Wege, und Brudengelbes in Quappenborf für bie Jahre 1835, 1836 und 1837.

Mr. 1582. Der Tarif vom 15. Januar 1835, jur Erhebung eines Brudengel bes in Sickenborf fur bie Jahre 1835, 1836 und 1837.

Mr. 1583. Die Allerhöchste Deklaration vom 7. Februar 1835, bie bem Jufis Minister ertheilte Ermächtigung jur Bewilligung bes außergerichtlichen Bers kaufs liegender Grunde der Pflegbefohlenen betreffend.

Mr. 1584. Die Allerhöchste Rabinetsordre vom 7. Februar 1835, in Betreff bes Kleinhandels mit Getranken auf dem Lande, und des Gast, und Schankwirth, schafts Betriebes überhaupt, für alle Theile ber Monarchie.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirkt Potsdam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 13. Februar 1835.

Se. Majestät ber König haben zum Neubau der Kirche in Hilchenbach, Regierungsbezirks Urnsberg, eine allgemeine evangelische Kirchenkollekte allergnabigst zu bewilligen geruhet. Wir fordern baber, mit Bezug auf die, Seite 172, 173 und 247 des Umtsblattes von 1816 befindlichen Verfügungen vom 20. Upril und 9. Juli 1816, die Herren Superintendenten und Prediger unsers Regierungsbezirks auf, die Kirchenkollekte zu veranlassen, und den Ertrag an die hiefige Haupte Institutens und Kommunalkasse mittelst vollständigen Lieferzettels einzusenden.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Mr. 31. Kirchens follette. 11. 469. Kebruar.

Potsbam, ben 24. Februar 1835.

Mr. 32. Stättegelbs Erhebungen am Nahmits graben 1c. IV. 462. Rebruar.

Die in Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 21. Februar v. 3., Amtsblatt für 1834 S. 55, angeordnete Erhebung eines Stattegeldes für die Benugung ber Ablagen am Nahmingraben und Lehniner See soll forthin eingestellt werden. Die übrigen bort vorgeschriebenen Stattegelb, Erhebungen geben fort.

Dies wird hierburch jur offentlichen Renntniß gebracht.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur bie Verwaltung ber inbirekten Steuern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Mr. 11. Didten ber Juftigfome miffarien bei auswartigen Beschäften. Das nachstehende Rescript des Herrn Justig. Ministers Mubler, Erzellenz vom 29. Januar d. 3., betreffend die von den Justizkommissarien dei auswärtigen Gesschäften zu liquidirenden Diaten, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Berlin, den 12. Februar 1835. Königl. Preuß. Kammergericht.

Um bie Zweifel zu beseitigen, welche über bie Zulässigkeit ber von ben Justizkommissarien bei auswärtigen Geschäften liquibirten besondern Diaten für Reisetage außer den Terminstagen entstanden sind, will der Justizminister hierüber folgendes bestimmen.

Wenn ein Justizkommissarius in Rechsstreitigkeiten Reisen zu machen genothigt ist, und außer ben Diaten für ben Tag, an welchem ber Termin abgehalten ist, noch besondere Diaten für bie Hin, oder Zurückreise oder für beide verlangt, so kommt es

1) zuförberst barauf an, ob eine ber Reisen, ober beibe, wirklich an anbern, als ben Terminstagen vorgenommen ober beendigt worden sind, hiernachst aber auch

2) barauf an, ob bie Reifen an einem andern, als bem Terminstage nothwen.

big gemefen finb.

Besondere Diaten für Reisetage sehen stets voraus, daß der Justizkommissaties die Reisen zu den Terminen an andern Tagen vorgenommen, und dadurch einen besondern Rostenauswand gehabt hat, für welchen er die in den Gesehen dewillige ten Diaten als Entschädigung verlangt. Ist dies nicht der Fall gewesen, hat viels mehr der Justizkommissatius die Hin, und Zurückreise zum Termin an demselben Tage angetreten und vollendet, für welchen er bereits einmal Diaten liquidirt hat, so fällt jeder Unspruch auf weitere Diaten weg; dagegen ist dieser an sich im Alls gemeinen begründet, wenn eine oder beide Reisen wirklich an andern, als den Terminstagen vorgenommen oder doch beendigt worden sind. Der angefangene Tag muß hierbei immer für voll berechnet werden, mithin mussen die vollen Diaten für einen Reisetag auch dann bewilligt werden, wenn auch nur ein Theil des Tages zur Reise wirklich verwendet worden ist.

Den Nachweis, daß die Reisen an andern Tagen erfolgt oder beendigt worden sind, muß der Justizsommissatius auf Erfordern des, seine Gebühren festsessenden Gerichts durch Versicherung der Richtigkeit seiner Angabe auf seinen Amtseid führen, auch in jeder Liquidation bergleichen Reisekosten die Tage, an welchen die Reise erfolgt ist, genau bezeichnen.

Der hiernach geführte Nachweis verpflichtet jedoch ben Machtgeber nur bann gur Bezahlung besonderer Diaten für Die Reifetage, wenn es nothwendig ge-

wesen, biefe Reifen an einem andern, als ben Terminstagen vorzunehmen.

Es muß baber jeber Justizsommissarius bei Liquibirung besonderer Diaten für Reisetage beren Mothwendigkeit durch Angabe, und nothigenfalls durch den Machweis der sie begrundenden Umstande daribun, und diese Angaben und Nach, weise muffen bei der gerichtlichen Festsegung der Gebühren, Liquidationen einer ges wauen Prufung unterworfen werden.

Doch bebarf es biefes befonderen Machweifes ber Rothwendigkeit nicht,

a) wenn bei ber Sins und Zurudreise jusammen mehr als feche Doftmeilen zur ruckzulegen find, und nur eintägige Reifebiaten,

b) wenn fur bie mehr als zwolf Postmeilen betragende Sin, und Zuruckreise nur

zweitägige Reifebiaten, außer ben Terminstagen, liquibirt werben.

Auch ist biese Nothwendigkeit bann für nachgewiesen zu erachten, wenn barges than worden ist, daß die Ubhaltung bes Termins und ber Hins und Zurückreise zusammengerechnet mehr als zwolf Stunden Zeit erfordert hat.

Auf einen Dachweis ber wirflich gehabren Auslagen an ben Reifetagen, für

welche befondere Diaten liquibirt werben burfen, fommt es niemals an.

Mach benfelben Grundfagen ift auch bei Festfegung ber Diaten ber Parteien, Zeugen und Sachverständigen fur besondere Reisetage außer bem Terminstage zu verfahren.

Sammtliche Konigl. Obergerichte haben fich hiernach zu achten, und bie Untergerichte und Justizkommissarien ihres Departements von biesen Bestimmungen in

Renntnig ju' fegen. Berlin, ben 29. Januar 1835.

Un Der Justige Minister. Mubler. bas Konigl. Kammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behorden der Stadt Berlin.

In Erneuerung ber früheren Polizeiverordnung vom 1. August 1824 werden hierdurch, ruchnichtlich ber Uns und Abfahrt ber Wagen, welche Herrschaften nach bem Konigsstädtischen Theater führen oder von bort abholen, folgende Bestimmungen in Erinnerung gebracht.

1) Die Unfahrt erfolgt burchgangig in ber Richtung von ber Konigsbrucke ber, bei bem Saupteingange, Alexanderstraße Nr. 2. Die hier leer gewordenen Wagen haben diesen Weg zu verfolgen, und durfen, falls sie über die Konigsbrucke zuruckfahren wollen, erst bann umwenden, wenn sie etwa hundert Schritte von biesem Eingange entfernt sind.

Mr. 10. Ane unb Abfahrt ber Wagen bei bem Konigo. flabtischen Theater.

LOTTO LA

Das Einbiegen nach dem, langs der Seite bes Schauspielhauses am Alexanderplas neu bergestellten Rahrdamm ist nicht zulässig.

2) Zum Ausgange bes Publikums, nach beendigter Worstellung, sind außer bem Haupteingange, Alexanderstraße Dr. 2, auch zwei Eingange in der Seiten

fronte bes Schaufpielhaufes am Alexanderplage geoffnet.

Die jum Abholen ber Herrschaften für den Eingang, Alleranderstraße Mr. 2, bestimmten Wagen, stellen sich mit der Fronte nach dem Schauspielhause, zu nachst des Hauses zum Kaiser Allerander (Alleranderstraße Mr. 70) reihem weise auf, fahren, wenn sie gerufen werden, in der Richtung nach der Konigsbrücke hin, vor, und nach Einnehmung der Herrschaften, ohne zur Stelle umwenden zu durfen, über die genannte Brücke, ober aber durch die Straße

am Ronigsgraben ab.

3) Zum Abholen der Herrschaften, welche nach Beendigung des Schauspiels das Haus durch die Thuren an der Seite des Alexanderplaces verlassen wollen, stellen sich die Wagen auf dem ungepflastert bleibenden Theile des Alexanders places auf. Sie gelangen dahin durch die Alexanderstraße, von der Sche des Arbeitshauses, ab, über den neuen Fahrdamm. Die Aufstellung geschieht auch bier reihenweise, die Kopfe der Pferde nach dem Schauspielhause gerichtet. Sie fahren, wenn sie gerufen werden, in der Art vor, daß sie den Rückweg auf dem neuen Fahrdamm nach dem Winkel des Arbeitshauses und langs des selben bis zur Alexanderstraße nehmen.

Die Fußganger werben, um jedes Zusammentreffen mit ben Wagen moge lichft zu vermeiben, bas an beiden Seiten bes Schauspielhauses, und langs

bes Urbeitebaufes neu angelegte Trottoir benugen.

Auf. die Befolgung biefer Bestimmungen wird strenge gehalten werden, und haben biejenigen, welche dawider handeln, Zwei Thaler Geld, ober verhaltnismas sige Gefangnisstrafe, nach den Umstanden aber selbst sofortige Berhaftung zu ers warten. Berlin, den 21. Februar 1835.

Ronigl. Preuß. Gouvernement und Polizeis Prafibium biefiger Refibeng.

personald ronit.

Der bisherige Rammergerichts, Referendarius Rudolph Friedrich von Grave, nig ift als Referendarius bei dem hiefigen Regierungs, Kollegium angestellt worden.

Dermischte Rachrichten.

Wegen einer Reparatur an der Havelhauser Zugbrücke wird die Passage über dieselbe auf die drei Tage vom 23. die inkl. den 25. dieses Monats gesperrt, und muß während dieser Zeit alles Fuhrwerk zwischen Berlin und Oranienburg den Weg über Lehnis nehmen. Potsdam, den 4. März 1835.

Ronigl. Regierung. Ubtheilung bes Innern.

Erstes Ertra = Blatt

aum 10ten Stud bes Umteblatts

der Koniglichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 6. Mara 1835.

Dachbem bas bei Genthin im 2ten Jeris dowiden Rreife belegene Ronigl. Domainenamt Altenplatow im Juli v. J. von der verwittmes ten Oberamtmannin Brenning aus ber Pache tung jurudgenommen, inzwischen abminiftrirt, und biefe Beit benutt worden ift, biejenigen Berwickelungen ber Beibeverhaltniffe, welche eine anbermeite Berpachtung erschwerten, ju befeitigen, haben wir gur meiftbietenben Berpachtung gebachten Umtee unter beranberten Bedingungen, auf bie 12 Jahre bom 1. Juli 1835 bie babin 1847, einen Termin in unferm Ronferenggimmer auf

ben 11. April b. 3., Wormittage 10 Uhr, vor dem Departementerath, herrn Regierungerath Rabne, anberaumt, ju meldem Vachtluftige bierdurch eingeladen mers ben. Die Ausbietung erfolgt in ber Urt, baß Pachtgebote sowohl fur das gange im vorigen Sabre ausgebotene Umt, als auch fur mehrere Pachtungen, in welche baffelbe gu theilen ift, angenommen werben. Golder getrennten Pache tungen find nach ben wirthschaftlichen Berbalts niffen jedenfalle zwei julaffig:

1) aus bem Bormerte Berggow, gu mels dem , außer ben erforberlichen Bobn= und Wirthschaftegebäuben, an völlig privativen nuts baren Grundfluden geboren:

967 M. 105 MR. Ader, 97 Biefen ,

Grundmeibe an ber Pardenfden Grenge, unb

5 . Garten, nebit ben bon ben Ginfaffen in Bergzow gu leistenden Matural=Diensten und zu erschuttens ben Getreibe = Gefallen;

2) aus den vereinigten Bormerten Altens

platom und Sagen, welche enthalten:

a) fammtliche Wohn= und Wirthschafte Ges baube beim Umtefige und beim Sagen, ein Tagelohnerhaus bei ber Fabrit in Alle tenplatom, die Schäferei auf ber Buches breite und ein Tagelohnerhaus bafelbft;

- b) Brauerei und Branntweinbrennereibetrieb auf bem Umtelige:
- c) bie Ablage auf ber fogenannten Sagens ftrede:
- d) bie am linken Ufer bes Plauer Rangls belegene Amtegiegelei, ju welcher von ben Grundfluden ber gur Forft eingezogenen faulen Meierei, auf bemfelben Ufer 6 Mors gen bes fogenannten Grabenwerbers, jum Graben ber Biegelerbe vorbehalten finb:

e) bie Fischerei, wie folde bas Unt im Plauer Ranal auszuüben bat;

f) an privativen nugbaren Grunbfinden, nach Abfindung ber Sutungeberechtigten, am rechten Ufer bes Plauer Ranals

949 Morgen 25 DR. Ader, 168 342 Wiefen,

675 94 Grundweibe, unb 140 17 Garten;

g) bie alleinige Aufhatung zu ungeschloffenen Zeiten auf ben, innerhalb ber Amtegrunds stude belegenen 634 Morgen 122 DR. Lagzinewiesen;

h) bie alleinige Weibe in mehreren, gur Ros nigl. Altenplatowichen Forft gehörigen Res

vieren, namentlich:

a) ber fogenannten Gotteeffiege und Schlotts eiche bis zur Chauffee, welche nach Abfindung ber Sutungeberechtigten und mit Quefchluß ber Schonungen gegen 800 Morgen enthalten, auf benen im Laufe ber Pachtperiode feine neuen Schonuns gen angelegt werben follen;

B) bie in ber fogenannten Brandlate und bei Mutel, nach Abfindung ber Gemeine Mugel, vom Umte allein zu benugenbe Beibe, mit Borbehalt bes britten Theils

ju Schonungeanlagen;

i) fammtliche, bein Umte gu leiftenbe Das tural Dienfte, mit Ausschluß berer bon ben Ginfaffen ju Bergjow, fammtliche une beftanbige Gefalle, Rauchhubner und Binds eier, und bas bem Umte ju erschuttenbe

LOYHOU IN

Bind = und Pachtgefreibe, ausschließlich bes

in Berggow auftommenben.

Dach Befinden ber Umftanbe fann von ben Gegenständen ad 2. c, d und e, ber Biegelei, Sagenftrede und Fifcherei, auch eine britte bes fondere Dachtung gebilbet werben. Die Dachtbedingungen follen 14 Tage vor bem Termine in unferer Registratur und auf bem Umte 216 tenplatow jur Ginficht bereit liegen.

Magdeburg, ben 12. Februar 1835. Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur die Berwaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forfien.

Stedbrief.

Der Schlächterlehrling Albert Julius Lubwig Rifder, megen großen Sauebiebstable gu wig Rifder ift 18 Jahre alt, aus Berlin geeinjahriger Strafarbeit rechtefraftig verurtheilt, bat am 22. Februar b. J., Abente, Gelegens beit gefunden, aus bem hiefigen Arbeitshaufe au entweichen.

Die verehrlichen Beborben bes Ins und Mustanbes werben ergebenft erfucht, auf ben unten naber bezeichneten Sifcher ein machfas mee Muge gu baben, ibn im Betretungefalle berhaften, und unter ficherer Begleitung an bie Expedition ber biefigen Stadtvoigtei = Gefangniffe, Moltenmartt Dr. 1, abliefern gu laffen. 2Bir verfichern bie ungefaumte Erftate tung ber Roften, und ben verebrlichen Bebore ben bes Mustandes eine gleiche Willfabrigteit in Erzeigung rechtlicher Begenbienfte.

Berlin, ben 24. Februar 1835. Rriminal=Deputation bes Ronigl. Stabtgerichte.

Perfonbefdreibung.

Der Schlächterlehrling Albert Julius Lud. burtig, 5 guß 5 Boll groß, von graber Sale tung. Er bat ein ovalce Geficht, braunliche Gefichtefarbe, braune Augen und Saare, volls jablige Babne, ichwachen Bart.

*	Werzeichniß	der	im	Monat	Dezember	1834	im	Berliner	Polizeibezirt	ergriffenen	unb
			-				1 60	1 (Qui Gal		1	

Mr.	Mamen und Stanb.	Geburteort.	Miteren		3.	Haare.	Stirn.	Augen= braunen.
1	Unna Johanna Sansgen, uns verebelicht	Endorf bei Ufcheres	261	4	10	staun	flach	(dwarz
2	Johann Gottlieb Mierschens, Bauersohn		31	5	5	hells braun	breit	braun
	Christian Ciegmund Wieganb,	-	35	5	7	ichwarz: braun	frei	schwarz
4	Ilfe Sophie Uchilles, Lohnhure	Braunschweig.	33	5	3	braun	rund	braun

Nachweifung ber in ben Monaten November und Dezember

Mr.	Mamen und Stanb.	Geburteort.	Miteres	(F)	две 3.	Haare.	Stirn.	Augen= braunen,
	Handlungebiener	Baugen in Sache			61/2	dunfel= blond	frei	bionb
2	Ernst Gottfried Behm, Bottcher-	Dargun in Medlen- burg = Schwerin	28	5	43	braun	bebedt	braun .
3	herrmann Deter Roopmann, Sattlergefelle	Luneburg	18	5	23/4	blonb, fraus	breit	blonb
4	Johann Georg Joachim Schmill, Zimmergefelle	Fahrbinde in Med: lenburg=Schwerin	30	5	1	dunkels, blond	beegl.	besgl.

Die haublleiber, mit welchen er bei ber Entweichung angethan war, find am folgenben Worgen vollftanbig wieber aufgefunden worben, eine iebige Belleibung ift baber unbefannt,

Daß, nach hober Genebungaung, von biefem Jahre ab mit bem eisten, pro 1835 am 6, april b. J. bier flatsshaben Jahrmartte ein Wiehmartt verbunden, und baß beide Marte gleichzitig an einem Lage abgehalten werben follen, beinagen wie biermit zur Kennlniß bed

Dabei intereffirenden Publitume. Buchholg in ber Mart, ben 17. Febr. 1835. Der Magiftrat.

Das Grundsstür bes Biltualienhanblers Christian Friedrich Schulhe, Jimmerstraße Rr. 1001, im Joppethernbuche Wol. XXI Nr. 1489 bergeichnet, foll Echulbenbler verfaust werden. Daffelbe ist mit Jubethe lauf gerichflicher Tape, welche thaligt in unseren Registrater eingesehn

werben tann, auf 11,111 Thr. 10 Ggr. 6 Pf. abgeschaut. Der Bietungstermin ift auf ben 28. April 1835,

Bormittage 11 Ubr, im Ctabtgericht angeseigt. Diefer Bertauf wird augleich bierburch

1) bem Banquier Calomon Raphael Lebys fobn, 2) bem Raffetier Briebrich Wilhelm Brobbed.

3) bem Ronigl. Sofrath Bruggemann,

modo beifen Erben,
als eingetragene Gläubiger, welchen ber Justipkommiskaris Keu i de zum Affilienten zugeords net, zur Wahrnthmung ihrer Gerechtiame des kannte gemacht, und wenn dieselben in bem oben bezeichneten Termine nicht erscheinen, das für angenommen, daß sie in ben Aufblig an

ben Meistbietenben willigen. Berlin, ben 19. August 1834. Konigl. Ctabtgericht hiefiger Mesibengien. Abhheiliung für Krebit», Cubhastations unb Nachbussaden.

nach ihrem reip. Mobn . ober Geburtsorte und über bie Grenge beforberten Bagabonben.

Augen.	Dafe.	Mund.	Rinn.	Bart.	Beficht.	Statur.	Beftimmungeort.
blaugrau	gewöhn. lich	gewöhn:	fpig	-	loval	mittel	Alfchereleben.
blau	långlich	bedgl.	runb	bell.	bregt.	beegl.	Luctan.
grau	ffart	beegl.	beegl,	[diwarz	långlich	ffart	Burftenwalbe.
blau	gewbhn. lich	beegl.	onal	-	oval	mittel	Magbeburg und von ba fiber bi Grenge, Transborgenia ift gegen Buffeber in bie Gregen, Stanter bei grei Jahr Judithaus Greaf verwarnt,

1834 über bie Lanbesgrenze gewiefenen Beitler und Bagabonben,

1	Augen.	Mafe.	Mafe. Mund.		Rinn. Bart.		Statur.	Befonbere Rennzeichen,
1	råun.	furg, et	gewöhns	tuno	blenb	ebal	fclant.	
I		mas itart gemobne	lich bedgl.	oval	braun	beegl.	mittel	auf bem rechten Huge blind,
1	beegl.	lich etroas ftart	beegl.	runb	im Ents	beegl.	bedgl.	into toayananing.
1	braun: grau	gewöhn:	beegl.	oval	braun	runb	unters feßt.	

Es follen bie jum Nachlaß bes verftorbenen Stellmachermeiftere Themor gehörigen, in biefiger Feldmart belegenen Grundflude:

1) ein breites Bellftud, taxirt 36 Ablr. 23

Sgr. 9 Pf.,

2) ein Rampstud, taxirt 11 Thir. 22 Sgr. 1 Df.,

3) ein breites Sainholgfind, taxirt 32 Thir. 26 Sgr. 1 Pf.,

4) ein großes Kampfluck, taxirt 41 Thir. 23 Sgr. 9 Pf.,

5) ein Seefluck, taxirt 24 Thir. 22 Sgr. 1 Df.

6) ber Garten am hospital, tarirt 34 Thir. 24 Egr. 6 Pf.,

Theilungshalber in termino

ben 28. April f. 3.,

Bormittags 11 Uhr, in hiefiger Gerichtsstube biffentlich an den Meistbletenden verkauft wers ben, und sind die Taxen in der Gerichts Res gistratur einzusehen. Zugleich werden zu diesem Termin alle und jede unbekannte Realpratens benten, deren Ansprüche der Eintragung ins Hypothekenduch bedürfen, zur Anmeldung dies ser ihrer Ansprüche unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren ets wanigen Realansprüchen auf die Grundstücke werden präkludirt werden, and ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Lengen, ben 12. Mai 1834.

Ronigl. Land . und Stabtgericht.

Das Grundstud ber Erben ber separirten Hentschel, Marie Magdalene gebornen Brudsmann, Nr. 13 und 14 Elisabethstraße und Nr. 68 Landsberger Straße, im Hypothetens buche Bol. 21 Nr. 1565, soll Theilungshals ber an ben Meistbietenden verlauft werden. Dasselbe ist mit Zubehdr laut gerichtlicher Taxe, welche, so wie der neueste Hypothetenschein und die besondern Kausbedingungen taglich in uns serer Registratur eingesehen werden kann, auf 9681 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf. abgeschätz.

Der Bietungstermin ist auf ben 28. April 1835,

Vormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, ben 7. August 1834.

Abnigl. Stadtgericht. Ubtheilung für Kredit = , Subhaftations = und Nachlaßfachen. Das Grundstud der Wittwe des Maurers poliers Krüger, Unna Charlotte geb. Vohme und deren Sohnes, des Schauspielers Ferdinand Friedrich Erdmann Krüger, Schügenstraße Mr. 27, im hypothekenbuche Wol. XX Mr. 1410 verzeichnet, soll Schuldenhalber verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehdr laut gerichts licher Taxe, welche täglich in der Registratur eingesehen werden kann, auf 6152 Thir. 8 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, und der Bietungstermin ist auf ben 19. Mai 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Ctabtgericht angesett.

Dieser Berkauf wird zugleich hierdurch dem Maurergesellen Johann Christoph Krüger zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame wegen der für ihn auf diesem Grundstück haftenden hypothekarischen Forderung bekannt gemacht, und wird, wenn berselbe in dem oben bezeichneten Termine nicht erscheint, dafür angenommen werden, daß er in den Zuschlag an den Meistbietenden willigt.

Berlin, den 7. Ottober 1834.

Adnigl. Stadtgericht hiesiger Residenzien. Abtheilung für Kredit=, Subhastations= und Nachlaßsachen.

Das Grundstud bes Zimmerpoliers Trosscheit, in ber neuen Konigöstraße Mr. 5 belegen, und verzeichnet im Hypothekenbuche Wol. 35 Mr. 1248. K Pag. 121, soll Schulbenhalber an ben Meistbietenben verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehör laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 10,572 Thir. 24 Sgr. 9 Pf. abgeschätt. Der Bietungstermin ist auf

ben 19. Mai 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, ben 9. Oftober 1834.

Adnigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredit=, Subhastationes und Nachlaßsachen.

Der im Amfdantheile von Fahrenwalde belegene, dem Kossäthen Johann Collier zus gehörige, mit 51 Morgen 155 Muthen Ackerund Hutungsantheil versehene eigenthumliche Kossäthenhof, von welchem das Land auf 473-Thir. 20 Sgr., die Wohn= und Wirthschaftssgebäude aber auf 581 Thir. abgeschätzt sind, soll Schuldenhalber in dem

LOTTON

am 8. April 1835,

Bormittage 11 Uhr, auf ber Justizamte Ges richtestube zu Bruffow angesetzten peremtorischen Bietungstermine offentlich verlauft werden. Die Lare bavon ist in unserer Registratur, Rlosters

ftrage Dr. 33, einzusehen.

Bugleich forbern wir alle unbekannte Glaus biger und Realpratendenten hierdurch auf, ihre Unsprüche spatestens in bem Termine bei uns anzumelben, widrigenfalls sie bamit prafludirt, und ihnen gegen ben Kaufer bes Grundstucks ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Prenzlau, ben 28. Februar 1834. Ronigl. Preug. Justigamt Rodnits Bruffow.

Das der verehelichten Weinhandler Köhler, Sophie Henriette Florentine gebornen Fahrents boly gehörige, beim Dorfe Klein-Glienicke, uns weit Potsbam, am Babertsberge und dicht an der Havel belegene, und nach der gerichtlichen Tare auf 29021 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf. abgesschätzte Grundstuck, bestehend in massiven Wohns, Braus, Brennereis und Wirthschaftsgebäuden, einer hollandischen Windmuhle, nehst einem Mülslerhause, Mühlenberge und Garten, ist Schulzbenhalber sub hasta gestellt, und ein Bietungsstermin auf den 29. Mai 1835,

Bormittage 10 Uhr, angesett, zu welchem zahs lungefähige Rauflustige mit dem Bemerken eins geladen werden, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein von diesem Grundstücke täglich in der Gerichtsregistratur eingesehen werden kons nen, die Berkaufsbedingungen aber im Bietungestermine bekannt gemacht werden sollen.

Potsbam, ben 2. November 1834.

Ronigl. Preuß. Juftigamt hierfelbft.

Das zu Hobenofen belegene, ber Wittwe bes Einwohners Ludwig Grimm, Katharine Dorothee gebornen Ramin, gehörige, Nr. 39 Fol. 191 des Hypothekenbuchs verzeichnete Wohns baus nebst Garten, gerichtlich gewürdigt zu 240 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf., soll im Wege ber noths wendigen Subhastation in dem dazu auf

ben 16. Juli 1835,

Bormittoge 10 Uhr, in ber Gerichtöfiube gut Sobenofen anberaumten Bietungstermine offents lich an ben Deiftbietenben verlauft werben.

Die Zare bes Saufes zc., fo wie ber neuefte Sppothetenschein tonnen taglich in unserer Re-

giffratur eingefeben, und bie Kaufbebingungen follen im Termine befannt gemacht werben.

Bu biefem Termine werden auch bie unbe-

kannten hypothekarischen Glaubiger:

1) bie Altfigerin, Wittme Bebbe, Anna Elis fabeth geb. Bierau,

2) die Chefrau bee Garde du corps Frante,

Unna Dorothee geb. Webbe,

3) die brei Rinder bes verftorbenen Leinwebers Chriftian Friedrich Debbe,

a) Gottlieb, b) Johann Friedrich, Beschwister Bebbe,

eventualiter bessen Erben hierburch vorgeladen. Neustadt a. d. D., ben 12. Nov. 1834. Königl. Preuß. Justizamt.

Die ben Erben bes verstorbenen Amfmannd Ih eber an gehörenden Erbpachtsgrundstücke von überhaupt 18 Morgen, nebst barauf erbauesten Gebäuden in dem Königl. Forstreviere Alte Muppin, Steinberge zwischen Abeinsberg und Ruppin belegen, erstere auf 14 Ihr. 7 Sgr. 1 Pf., letztere auf 2418 Ihr. abgeschätzt, sollen meistbietend verkauft werden. Der peremtorische Bietungstermin steht

Bormittags 9 Uhr, hier auf der Gerichtsstube an, wozu Kauflustige eingeladen werden. Auch soll die dabei in Zeitpacht stehende Theerschwestereis Gerechtigkeit, nehst den dazu gehörenden Ländereien und Weidegerechtigkeit für das zu haltende Wieh in der Khnigl. Forst, an den Kausfer mit abgetreten, der Theerofen nehst Utensssillen aber, welches zusammen auf 14 Thir. 4 Sgr. abgeschätzt ist, mit verkauft werden. Die Tare und Erds und Zeitpachts Kontrakte liegen zur Ansicht jeden Sonnabend früh auf der Gestichtsstude vor, und werden die weitern Bedinsgungen im Termine eröffnet werden.

Allt = Ruppin, ben 20. Movember 1834. Ronigl. Preuß Juftizamt.

Das allhier in ber Neuftabt sub Nr. 622 belegene, Bol. 14 Fol. 349 bes Sppothekens buchs eingetragene Bohnhaus nebst Hauskavel bes Schuhmachermeisters Johann August Ebrist lieb Stranbe ist zur nothwendigen Subhastartlon gezogen, und auf 788 Thir. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird auf

ben 4. April 1835, Vormittags 11 Ubr, im hiesigen Gerichtslokale vor bem Herrn Justigrath Schulze anberaumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Kaus fer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Tare, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kausbedingungen täglich in uns ferer Registratur eingesehen werden konnen.

Brandenburg a. S., den 5. Dezember 1834. Ronigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Das zur erbschaftlichen Liquidations Pros zeß Masse bes verstorbenen Hollanders Adam Friedrich Schlottmann gehörige, Nr. 8 zu Michaelisbruch belegene, Folio 293 des Hypos thekenbuchs verzeichnete Hollandergut von 100 Worgen, gerichtlich gewürdigt zu 4367 Thlr. 22 Sgr. 3 Pf., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem dazu auf

ben 30. April 1835,

Bormittags 10 Uhr, zu Nathhause allhier ans beraumten Bietungstermine offentlich an ben Meistbictenben verkauft werben. Kauflustige wers ben zu diesem Termine mit dem Bemerken hiers burch eingeladen, daß die Taxe des Grundstücks, so wie der neueste Hypothekenschein, täglich in unserer Registratur zur Einsicht bereit liegen, und die Bekanntmachung der Verkaussbedinsgungen im Termine erfolgen wird.

Meustadt a. D., den 12. Dezember 1834. Ronigl. Preug. Justigamt.

Das zu Alts Schoneberg bei Berlin, jeboch bieffeits ber Rolonie Neus Schoneberg unter ber hausnummer 57 belegene, mit 2577 Thir. 4 Sgr. 9 Pf. abgeschähte Bubnergrundstat bes Gastwirths Nieter, ist im Wege ber Exefution zur nothwendigen Subbastation gestellt worden, und steht ber Bietungstermin

am 30. Marz 1835, Bormittags 11 Uhr, hier im Amte Mublenhof an. Der Hypothekenschein und bie Taxe find werktäglich bei uns einzusehen.

Berlin, ben 15. Dezember 1834. Ronigl. Juftigamt Mublenhof ju Berlin.

Das bem Muhlenmeister Johann Friedrich Rogdorf gehörige, in ber Berliner Borftadt in ber Muhlenhauser Strafe belegene, in uns ferm Spoothefenbuche von ber Berliner Borftabt Bol. I Dr. 30 verzeichnete, auf 2295 Thir. 17 Sgr. 11 Pf. abgeschätte Grundftud, nebst einer Windmuhle und einem Stud Land, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation verlauft werden, und es ift hierzu ein Biestungstermin auf

Den 9. April 1835, Bormittage 11 Uhr, vor dem Herrn Justigrafh Afchenborn im Stadtgericht, Lindenstraße Dr. 54, anberaumt. Der hypothekenschein, die Tare und die besondern Kausbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Potedam, ben 16. Dezember 1834. Ronigl, Preuß. Stadtgericht hiefiger Refibenz.

Das Burgerhaus Nr. 46 bes neuen Sopostbekenbuchs nebst Inbeher in ber Berliner Strasste zu Angermunde, ift von bem Stadtgericht baselbst mit ber Taxe von 430 Thir. 6 Sgr. 11 Pf. Schuldenhalber zum dffentlichen Berstauf gestellt. Der Bietungstermin steht auf

Den 9. April 1835, Bormittage 10 Uhr, zu Rathhause an, woselbst bie Lare, ber hypothetenzustand und die Rausbedingungen täglich eingeseben werden konnen. Angermunde, ben 19. Dezember 1834.

Das bem Schulzen Wilhelm Lubwig Raube gebbrige, ju Sacrow bei Potedam belegene, auf 902 Thir. 13 Sgr. 4 Pf. gerichtlich gewürdigte Koffathengut nebst Zubehor, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation verlauft werden. Hierzu ist ein Bietungstermin auf

ben 7. April 1835, Bormittags 10 Uhr, zu Sacrow an Gerichtsstelle anderaumt. Der hypothekenschein, die Taxe des Guts und die besondern Kaustedingungen sind bei dem unterzeichneten Gericht einzusehen. Potsdam, den 30. Dezember 1834. Magnussches Patrimonialgericht über Sacrow.

Das zu Prigerbe in ber Königkstraße Nr. 54 belegene, Bol. II Fol. 91 bes hypothekens buchs eingetragenen Altkleinburgergut bes Karl Friedrich Schenk ist zur nothwendigen Subshastation gezogen, und auf 1434 Thir. abgesschäft worden. Der Bietungstermin wird auf ben 30. April b. J.,

Bormittage um 11 Uhr, im biefigen Gerichtelotale vor bem herrn Juftigrath Steinbed

anberaumt, und es werben bagit alle gablungen fabige Raufer mit ber Benachrichtigung vorgelge ben, daß die Tare, ber neuefte Spootbefenschein und bie besondern Raufbedingungen taglich in unferer Registratur eingefehen merben konnen.

Brandenburg v. d. H., den 13. Januar 1835. Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

Das por bem Rofenthaler Thore in ber Ats terftraffe Dr. 6 belegene, im Sypothetenbuche Bol. 6 Mr. 399 verzeichnete Grundftud ber Bitt= we Bernid, Dorothce Elifabeth geb. Some merfeld, taxirt ju 4900 Thir. 5 Ggr. 9 Pf., foll Edulbenhalber offentlich vertauft werben. Der Bietungstermin ficht

am 26. Mai 1835,

Bormittage 11 Ubr, im Ctabtgerichte an. Die Zore, ber Sypothetenschein und bie

Bertaufsbedingungen find taglich in unferer Res giftratur einzuseben.

Berlin, ben 24. Januar 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng. Abtheilung für Rredit :, Gubhaftatione und Machlaffachen,

Die ber verebelichten Schuhmachermeifter Rudel, Johanne Chriffiane Erdmuthe geb. Dulit gehörigen, allhier belegenen Grundftude, namentlich:

1) bas Wohnhaus nebft Bubebor Bol. I Dr. 16,

2) ber Garten, Bol. VI Mr. 417 Im Sypothetenbuche ber Stadt Beelig einges tragen, gerichtlich gewürdigt ju 914 Thir. 14 Ggr. 8 Pf., find Schulbenhalber sub hasta gestellt worden, und follen in bent auf

ben 23. Mai b. 3., Bormittage 10 Ubr, im hiefigen Gerichtelotale anberaumten peremtorifden Bietungstermine of= fentlich an ben Deiftbletenden verfauft werden.

Es werten baju befig = nnb gahlungefabige Raufluffige mit ber Betanntmachung vorgela: ben, bag die fpeglellen Taxen und bie neueften Sypothetenscheine ber qu. Grunbftude, fo wie bie Raufbedingungen werftaglich in unferer Regiftratur eingesehen werben tonnen.

Beelig, ben 25. Januar 1835.

Ronigl. Preuß, Stabtgericht.

Die jum Rachlaffe ber Wittwe Blell, Unne Marie geb. Charlotte geb. Reinhardt geborigen, allhier belegenen Grunbftucte, ale: 1) zwel Aderfiliete, Dr. 13 unb 14 bes Ras taftere, vor bem Ct. Unnenthore ber Denftabt bei ber Schieffmauer, Bol. XI Rol. 55 bes Sypothekenbuchs,

2) eine Biefe, Dr. 45 bes Rataftere, im brits ten Schlage bed breiten Bruches, Bol, 32

Pag. 141 bes Sppothefenbuchs,

3) funf Enden Land vor bem St. Unnenthore ber Neustabt, Bol. XI Kol. 59 des Sons pothekenbuche, und im Ratafter unter 6,

7, 8, 9 und 11 verzeichnet,

4) eine Biefe im britten Echlage bes breiten Bruches, Dr. 46 und 47 bes Rataftere, Bol. 32 Pag. 151 bes hopothekenbuchs, find jur nothwendigen. Cubhaftation gezogen, und auf refp. 173 Thir., 422 Thir., 370 Thir. und 845 Thir, abgeschätt morben. Der Bie tungstermin wird auf

ben 30. Mai b. 3., Bormittage 10 Uhr, im hiefigen Gerichtelotale por bem herrn Juftigrath Maurer anberaumt, und es werden baju alle gahlungsfabige Raufer mit ber Benachrichtigung vorgelaben, bag bie Lare, ber neueste Soppothetenschein und die bes fonberen Raufbedingungen taglich in unferer Res giftratur eingesehen werden tonnen.

Brandenburg a. b. S., ben 3. Februar 1835. Ronigl, Preuß. Land = und Stadtgericht.

Der allhier Dr. 94 vor bem Rathenower Thore ber Altstadt belegene, Bol. 13 Fol. 131 bes Sypothekenbuche eingetragene Garten nebft Gartenhaus bes verstorbenen Braueigen Schrobs= borff, ift zur nothwendigen Gubhaftation gejogen, und auf 182 Thir. abgeschätzt worden.

Der Bietungstermin wird auf .

ben 30, Mai b. 3., Bormittage 10 Uhr, im hiefigen Gerichtelokale vor bem herrn Affeffor Salbmann anberaumt, und es werben bazu alle zahlungsfähige Räufer mit ber Benachrichtigung vorgelaben, bag bie Laxe, ber neueste Syppothekenschein und die besondern Raufbedingungen taglich in unferer Regiftratur eingeschen werben konnen.

Brandenburg a. d. H., ben 5. Februar 1835. Ronigl, Preuß, Land und Stadtgericht,

Da ber Meifibietenbe bes, jum Nachlaffe bes verftorbenen Schiffers Joachim Friedrich Memes gehörigen, in ber Ronigoftrage hiers

felbst belegenen, sub Mr. 181. a bes Suppothes tenbuchs verzeichneten Wohnhauses die Kaufsgelber nicht belegt hat, so ist auf ben Antrag ber hypothekarischen Gläubiger ein anderweitiger Termin zum bffentlichen meistbietenben Werkaufe bes gebachten Grundstücks auf

ben 29. Mai b. 3.,

Bormittags 10 Uhr, in unferm Geschäftszimsmer angeseigt, zu welchem Raufliebhaber mit bem Bemerken hiermit vorgeladen werden, bag ber neueste Hypothekenschein und die Tare bes Grundstuds in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Templin, ben 6. Februar 1835. Ronial. Stadtgericht.

Das bei Gatow belegene, Bol. II Fol. 182 unsers Hypothekenbuchs verzeichnete und zu 2000 Thir. gerichtlich abgeschätzte Mühlensgrundstud bes verstorbenen Mühlenmeisters Wilhelm Ludwig Hahn, soll Theilungshalber am 29. April b. I.,

Machmittags 3 Uhr, im Schulzengericht zu Gastow offentlich an den Meistbietenden verlauft werden. Die Taxe, ber neueste Hypothekenschein und die Verkaufsbedingungen sind taglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr in unserm Geschäftsbotale auf dem hiesigen Rathhause einzuschen.

Spandow, ben 4. Februar 1835. Ronigl. Preug. Juffigamt allhier.

Der Horstgarten Dr. 44. b Litt. F und ber hagengarten Dr. 30 a Litt. G bes Bers meffungeregistere hiesiger Feldmart verzeichnet, ersterer zu 8 Thlr., letterer zu 13 Thlr. tas zirt, sollen am 26. Juni b. I.,

Bormittage 11 Ubr, im Gerichtelotale bier bertauft, und die Laren, fo wie die neueften Sppothetenscheine bafelbft vorgelegt werden.

Menenburg, ben 10. Februar 1835.

bon Robriches Gericht.

Das in ber Muncheberger Straffe aub Rr. 129 hierfelbst belegene, im Hypothekenbuche Vol. 111 Fol. I seq. eingetragene, bem verstorbenen Gastwirth Wobach gehörige, auf 1403 Thir. 26 Sgr. 4 Pf. taxirte Wohnhaus nebst Zubes

hor, bessen neuester Sypothekenschein, Tare und Rausbedingungen in der hiesigen Registratur eingesehen werden können, auf welches im erssen Lizitationstermine nur ein Gebot von 1000 Thir. abgegeben worden ist, soll im Wege ber fortgesehten nothwendigen Subhastation im neuen Wietungstermine

ben 31. Marz b. J., Bormittags 10 Uhr, im hiefigen Stabtgericht bem zahlungefähigen Meistbietenben verkauft' und resp. zugeschlagen werben.

Strausberg, ben 16. Februar 1835. Ronigl. Preuf. Stabtgericht.

Ich bin gesonnen, mein allhier in ber Gransstraße belegenes Wohnhaus, bestehend aus vier geräumigen Stuben, nebst Kammern und Kaschen, einem Hintergebäube, bestehend aus vier kteinen Stuben, nebst Kammern, Stallung für ein Paar Pferde und einem Garten hinter bem Hause, aus freier Hand zu verkaufen, und has ben Kauslustige bas Nähere bei mir personlich, ober unter portofreien Briefen einzusehen. Auch kann die Halste bes Kausgelbes zur ersten Huch pothek am Hause stehen bleiben.

Treuenbriegen, ben 20. Januar 1835. Bittme Smilben 6.

Bu Tornow bei Wusterhausen an ber Doffe wird zu Johannis b. J. ein kautionsfähiger Hols lander gesucht. Das Rabere auf bem Gute selbft.

Beachtenswerth fur Muller und Dab.

Gine bereits hundertfältig als sehr zweds mäßig anerkannte und Nugen bringende, leicht faßliche Unweisung ist mir von einem sehr achts baren und seiner Talente wegen bekannten Manne für 1 Thir. Rourant zum Verkauf in Kommission gegeben, wonach seder Müller seine Mübleisen selbst binnen einigen Minuten und sur wenige Groschen auf kaltem Wege verstähten kann, mithin vor der, von den Voreltern angeerbten Zeit und Geld raubenden Regel besteutenden Vortheil und Rugen hat, und zwar um so mehr, weil nach dieser Methode die Eisen viel schoner und dauernder werden.

Ebuard 3 um pt in Berlin, Sobensteinweg Dr. 6 und 7.

Zweites Ertra = Blatt

jum 10ten Stud bes Umteblatts

der Koniglichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 6. Marz 1835.

Der am 11. b. M. befertirte Refrut Mele chior Deter Mottentemper ber 3ten Buffe Barde-Artillerie-Rompagnie, ift bereits in Pots. bam wieder ergriffen morben.

Cuffrin, ben 19. Februar 1835.

Kdnigl. Kommandantur.

Ein Schlächtergeselle, nach seinem Paffe Batob Bamberger, murbe hier somobl, als auch in andern Ctadten ale ein Spieler und Betrüger im Spiel bekannt; ihm murde ber Aufenthalt bierfelbst und ber Gintritt als Befelle unterfagt, er verfuchte es aber boch vor Kurzem, fich hier einzuschleichen, wurde entbeckt, und nunmehr mittelft einer beschrankten Reiseroute in seine heimath Meustadt im Abnigreich Baiern gewiesen. Dach ben mit ber Ronigl. Baierfchen Beborde gepflogenen Berhandlungen beißt biefer Rleischergeselle nicht Jafob, sondern Dofes Bamberger, ift ein Jube, aus Lebenhan, bat fich ber Militair=Konsfription im Jahre 1831 entzogen, foll im Betretungefalle ergriffen, und ale Bagabonde per Transport an bas Gericht zu Neuftabt im Konigreich Baiern geschickt werden.

Die refp. Polizeibehorden machen mir auf biefen gemeinschablichen herumtreiber aufmerts fam, und fugen beffen Gignalement bier bei.

Neuftabt = Eberdwalbe, ben 26. Febr. 1835. Der Magistrat.

Signalement.

Religion: mofaisch (nicht katholisch, wie nach feinen frühern Paffen angegeben), Große: 5 Rug 5 Boll, Alter: 24 Johr, Spaare: braun, Stirn: rund, Augenbraunen: braun, Augen: blau, Rafe und Mund: gewöhnlich, Bart: braun, Rinn: rund, Gefichtefarbe: gefund, Ctae tur: mittel, besondere Beichen: podennarbig.

Der unten naber beschriebene, bei ber Da= gabonden Difitation am 3. b. M., wegen man= gelnder Legitimation bier angehaltene, und von und mittelft Reiseroute vom 4. b. DR. nach Dotebam gemiefene Arbeitemann Friedrich Chris ffian Schulze ift in biefem Orte nicht einges troffen, und ersuchen wir baber bie verehrlichen Polizeibehorben hierdurch ergebenft, ben Schulg ba, wo er betroffen wird, anhalten zu laffen und nach Potebam zu verweifen.

Beelit, ben 26. Kebruar 1835.

Der Magistrat.

Signalement.

Friedrich Christian Schulg, aus bem Dorfe Rrabne im Bauch Delgiger Kreise geburtig, evans gelischer Religion, 24 Jahr alt, 5 Ruß 4 3off groß. Derfelbe hat braune Saare, freie Stirn, blonde Augenbraunen, blaugraue Augen, gewohnliche Rafe, gewöhnlichen Mund, befette Bahne, wenig Bart, rundes Rinn, ovales Beficht, und blaffe Gefichtefarbe. Er ift von mittler Statur, und hat an ber rechten Bade eine Marbe.

Die allhier vor bem Rathenomer Thore ber Altstadt Mr. 9 belegene, Bol. 16 Fol. 91 bes Spothekenbuche eingetragene, jum. Nachlaß bes berfforbenen Brauers und Aderschulgen Erde mann Friedrich Odrobeborf geborige alte Sufe, ift gur nothwendigen Cubhaftation gejogen, und auf 1606 Thir. 7 Ggr. 6 Pf. abs geschätt worden. Der Bietungetermin wird auf

ben 11. Juni b. 3., Bormittage um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes lotale ber bem herrn Juftig. Affeffor Galb: mann anbergumt, und es werden baju alle zahlungefähige Raufer mit ber Benachrichtigung vorgelaben, bag bie Tare, ber neuefte Soppos thekenschein und bie besondern Raufbebinguns gen taglich in unferer Regiffratur eingefeben werben tonnen.

Brandenburg a. b. S., ben 13. Febr. 1835. Ronigl, Preuft. Land = und Stadtgericht.

Die allhier bor bem Rathenower Thore ber Altstadt Dr. 5 belegene, Bol. 16 Fol. 41 bes Soppothetenbuche eingefragene, jum Dachlaß bes verftorbenen Brauers und Aderfculgen Erbmann Friedrich Schrobeborf geborige alte Sufe, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 1858 Ibir. 10 Sgr. abgeschaft worden. Der Bictungetermin wird auf

Den 11. Juni 1835, Wormittage um 11 Uhr, im biefigen Gerichtes lotale vor dem Herrn Justiz-Affessor Saltz mann anberaumt, und es werden bazu alle zahlungsfähige Räufer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Taxe, der neueste Hyposthetenschein und die besondern Kausbedinguns gen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. b. S., ben 13. Febr. 1835. Sbnigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Das allbier in ber Seidestraße ber Altstadt Mr. 60. b belegene, Bol. 2 Fol. 157 bes Syppothekenbuchs eingetragene, jum Nachlasse besterftorbenen Brauers und Ackerschulzen Erdmann Friedrich Schrobsborf geborige Wohnshaus, ist zur notbwendigen Subhastation gestogen, und auf 192 Thir. abgeschäßt worden. Der Bietungstermin wird auf

Bormittags um 10 Uhr, im hiefigen Gerichts. lotale vor dem Herrn Justiz- Affessor Calts mann anberaumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Käufer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Tare, der neueste Hyposthetenschein und die besondern Raufbedinguns gen täglich in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Brandenburg a. b. So., ben 13. Febr. 1835. Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

Die allbier hinter ber Donzlegelei Nr. 5 belegene, Wol. 24 Fol. 211 des Syppothetens buches eingetragene, jum Nachlasse des versstorbenen Brauers und Acteschulzen Erdmann Friedrich Schrobsdorff zugehörige Wiese, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 834 Ihr. 11 Sgr. 3 Pf. abgeschäft wors ben. Der Wietungstermin wird auf

ben 15. Juni b. J., Wormittage um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes lotale vor bem herrn Justig-Affessor Salgs mann anberaumt, und es werden bazu alle zahlungejabige Raufer mit ber Benachrichtis gung vorgeladen, daß die Tare, ber neueste hypothetenschein und die besonderen Raufbes

bingungen taglich in unferer Registratur eine geseben werben tonnen.

Brandenburg a. b. S., ben 13. Februar 1835. Ronigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Bon ben, jum Nachlaß ber hierfelbst verforbenen Acerburger Schwanebedichen Chee leute gehörigen Grundftuden, haben wir

1) das Wohnhaus Dr. 41 in ber Muhlen-

ftrage nebft Bubebbr,

2) eine Scheune am Martenpfuhl, zusammen taxirt auf 594 Thir. 26 Sgr. 8 Pf.,

3) eine Haveddrnig-Ravel zweiten Schlages von 3 Morgen 179 Mutben 3ter Klasse, taxirt zu 101 Thir. 10 Sgr.,

4) einen Garten vor dem Mablentbore von 1421 mutben, tagirt zu 177 Thie.

24 Sgr. 2 Pf.,

5) einen Garten vor bem Müblenthore von 1024 Muthen, taxirt zu 86 Thir. zur freiwilligen Subhastation gestellt, und einen

Lizitationetermin auf

ben 29. Mai b. J., Morgens 10 Uhr, in der biefigen Gerichtsftube anderaumt, wozu Rauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Tare in unserer Registratur zur Einsicht vorliegt, und der Zuschlag lediglich von den Bormundern der Erben abhängt.

Rremmen, ben 16. Februar 1835. Ronigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Die im Dorfe Drewitz belegene, und im Sypothetenbuwe best unterzeichneten Instigants Bol. Il Fol. 16 verzeichnete Budnerstelle bes Martin Friedrich Bierschröber, bestehend in einem Wohnhause nebst Stallung und zwei Garten, zusammen auf 150 Iblr. abgeschätzt, ist Schuldenhalber zum diffentlichen Berkaufe gestellt, und ein Bietungetermin auf

ben 6. Juni b. 3., Bormittags 10 Uhr, im Gerichtslokale, Brans benburger Straße Mr. 51, angefest, wozu zahs lungsfähige Rauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Berkaufsbedingungen werden im Lightationstermine bekannt gemacht.

Ronigl. Preuß. Juftigamt hierfelbit.

Das Peter Gichbaumiche Sufnergut gu Rocto, ju welchem zwei Sufen gutes Uderland,

ein Sausgarten, ein Nachtbeinichtenflud bon 21 Scheffel Muefaat und ein Freiftid von 21 Scheffel Musfaat gehoren, foll im Bege bes freiwilligen Bertaufe veraugert werden. Raufs luftige werben erfucht, fich in bem

gum 14. Mary b. 3.,

Bormittage 10 Ubr, in ber Expedition bes Unterzeichneten anbergumten Termine gur 21be. gabe ber Bebote, und fofern fich ein annehme licher Raufer findet, jum Abschluß bes Raufs geschäfts einzufinden.

Belgig, ben 26. Februar 1835.

Der Ronigl. Juftigtommiffarius Klemming.

Das jum Radlag ber verfforbenen vers wittweten Rrau Juftigrathin Schonermard, gebornen bon Geiblig, geborige, sub Dr. 2 in ber Wilhelmestraße allhier belegene Wohnhaus mit ben bahinter belegenen Ställen und ber Scheune, so wie die zu biesem Wohnhause geborigen Lanbereien, als:

ein hausland, eine Rodahnwiese,

ein Weide=Abfindungeplan und

bie Laaknugung,

sollen aus freier hand offentlich an ben Meiste bietenden verkauft werben, und fteht ein Ligitationstermin hierzu

am 18. Mary b. 3.

Vormittage 10 Uhr, in bem vorgebachten Hause an. Kaufluftige und Besithfahige werben zu biesem Termin hiermit eingelaben, und tonnen bie Berkaufebedingungen bei dem Unterschriebenen dingesehen werben.

Wufterhausen a. b. D., ben 13. Februar 1835. Der Gefretair Boigt,

Die Im zweiten Jerichowschen Rreife belegenen Allodial. Ritterguter Bucom, erften und meiten Untheile, nebst Bubebdrungen in Stefe teleborf und Gottlin, bedeutenben baaren Ges fallen, Raturalpraftationen und Dienften von ben Eingeseffenen in diefen brei Ortschaften, bem Borwert, ber Schaferei, zweien Biegeleien, Der bedeutenden Rifcherei und ber febr betrachts lichen Seibe, im Jahre 1826, mit Hubschluß Der einen erft im Jahre 1833 neu errichteten Biegelei, gerichtlich abgeschatt auf 86,699 Thir. 6 Egr. 10 Pf., follen

am 21. Mary b. J.,

Morgene 10 Uhr, im Gafthofe jum beutschen Saufe Theilungehalber aus freier Sand an ben Meiftbietenben offentlich vertauft mers ben, wogu Raufluftige eingelaben werben. Die Ghter liegen & Meile von ber Ctadt Ratho now und ber havel, 3 Meilen von Tangermunbe, ber Eibe und bem Mauefchen Rangl, ble beiden Biegeleien aber nur & Stunde von ber Savel entfernt; jum Betriebe ber lettern ift bas erforberliche Material von ausgezeichnet guter Beschaffenheit in ben Grundfluden und gang in ber Dabe vorbanden. Die theilweife im Jabre 1832 abgebrannten Wirthschaftsgebaube find gang neu wieber errichtet, und bie feit biefem Branbe eingestellte Braueri und Branntweinbrennerei fann bei ben vorratbigen Materialien leicht und mit Bortheil wieder etablirt werben. Die Tare liegt in Berlin bei bem herrn Dber landes . Gerichterath Schulg, Jerufalemer Strafe Dir. 11, in Mogdeburg bei bem herra Juftig : Rommiffionerath Brunnemann, und bier in Rathenow bei mir felbft, jur Ginficht bereit. Mathenow, den 17. Februar 1835.

Gittig.

-17F00/E

Guteberfauf.

Mein auf ber Infel Rugen an ber Ctabt Gary grangendes, & Meile von bem Babeorte Putbus, 1 Meile bon Bergen, 2 Meilen von Stralfund und 21 Meile von Greifemalo belegenes Out Guglaffebagen, beabsichtige ich,

am 21. Mary b. 3., Bornittage 10 Ubr, im Saufe bee herrn Ab. vofaten Wilhelm Rubl bierfelbst an ben Deifte bietenben zu vertaufen, und bei irgenb gureie denbem Gebot fofort jugufchlagen. Das Gut bat einen Areal : Inbalt von 694 Morgen 27 Muthen, worin fich febr bedeutende Solgune . gen, Torfmoore und Wiesen befinden, auch eine neu etablirte Biegelbrennerel, bie ben bebeutenoften Abfat bat. Die Bewirthschaftung bee Gute geschicht in 6 Binnen= und 4 Mus Benfchlagen, wovon Dreiviertel befter Beigene boben, und ift bas Belo abgemergelt. Die jahrliche Aussaat beträgt eirea 15 Winspel, welche um die Salfte vermehrt werben tann. Die Gebaube find mehrentheils neu und zwecke maßig eingerichtet, worunter fich bas maffibe Wohnhaus gang befondere auszeichnet, und

ist die Gegend hochst angenehm. Bei vorheris ger Meldung bei dem herrn Liburtlus zu Kowall bei Garz, ist das Gut in Augenschein zu nehmen, und sind die Bedingungen ebendafelbst, so wie bei dem herrn Advokaten 2B. Kuhl einzusehen.

Etralfund, ben 23. Februar 1835.

Sarber.

Gutevertauf.

Mach meiner Bekanntmachung vom 7. Jas nuar d. J., im Extrablatte zum 5ten Stuck bes Umtsblatts Seite 60, hatte ich den Termin zu dem beabsichtigten Berkauf meines Guts am 26. März d. J. anderaumt. Da ich aber, gewiffer Grunde halber, den Termin zum Berkauf meines gedachten Guts am 19. März d. J. abzuhalten gesonnen din, so lade ich Raufelussige zu diesem Termine mit dem Bemerken ein, daß, wenn das Gebot annehmlich ist, Zusschlag und Uebergabe sogleich erfolgen konnen.

Bublen bei Rheinsberg, ben 20. Febr. 1835. Die Wittwe Miegner, geb. Urnot.

3d beabsichtige, die Schaferel auf meinem Borwerte in Sandberg bei Belgig, aus

100 Stud Mutterschaafen nebst Lammern, 78 . hammeln, Bufatigen, 62 und 4.

Jahnigen, 56 . Sabrlingen und Erftlingen,

67 . 4. jahnigen, Erstlingen, Jahrlins gen, Muttervieb und

bestehend, meistbietend mit ber Wolle zu verstaufen, und habe hierzu einen Termin auf ben 18. Marz b. J.,

Bermittage 9. Uhr, auf bem gebachten Bors werte anberaumt, wozu ich Rauflustige mit bem Bemerten einlabe, bag bie Jahlung baar sofort erfolgen muß, und bag bie Schäferel bedeutend veredelt ift.

Sandberg bei Belgig, ben 28. Febr. 1835. Der Rittergutebefitzer, Lieutenant von Frenberg.

Sollanderei = Verpachtung. Die zu Radensleben bei Ruppin befinde liche Hollanderei von hundert Kuhen, foll von Johannis biefes Jahres ab anderweitig vers pachtet werden, und sind die Pachtbedinguns gen auf bem Gute felbft bei bem Unterfchrie-

Radensleben, ben 25. Februar 1835.

Dffene Stelle als Direttor.

Für eine der bedeutendsten Tuchfabriken wird ein erfahrener und zuverlässiger Mann als Direktor, Geschäftöshirer und Buchhalter verslangt, welchem die Oberaussicht und Leitung bes Ganzen anvertraut werden soll. Derselbe würde in sehr angenehmen Verhältniffen dort leben, und außer freier Station, Wohnung und Vrennsmaterialien, ein jährliches Gehalt von 1200 Ihlen, bekommen; auch werden die Reisekosten vergütigt. Nähere Auskunft ertheilt auf portosfreie Aufragen

in Berlin, Zimmerstraße Dr. 47.

Buder . Ungeige.

Binnen spatestens 14 Tagen wird von uns gegen portofreie Einsendung von brei Thalern folgende bochst wichtige Mittheilung in versiegeltem Umschlage burch die ganze Mos narchie franko versendet:

Die Getreibe. Einmaischung mittelft

Mafferdampfes (mit einer lithographirten Abbilbung), vom

Reglerungs. Setretair Ludwig Gall in Keblenz. Der als Ersinder des Gallieschen Dampse Brennapparates rühmlichst bekannte Hr. Bers fasser beabsichtigt, durch diese Mitthellung die großen Vortheile der Getreide Einmaischung mittelst Wasserdampses zum Gemeingut der resp. Herren Brennereidesitzer zu machen, und haben wir und daher, um allem Mistrauche vorzus beugen, nach seinem Wunsche zur Versendung dieser Viece durch die Vost entschlossen.

Bredlau, ben 20. Februar 1835. Richteriche Buchhandlung, (Beibenftrage, Stadt Paris.)

Bon ber Leipziger Feuer= Bersicherunges-Anstalt ist nur die Agentur für hiesigen Ort und Umgegend übertragen, welches hierdurch anzuzeigen ich mich beehre. Das Nähere bin ich gern bereit, auf portofreie Anfragen mitzustheilen. Eremmen, den 25. Februar 1835. Friedrich Holtorff.

Amts Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsdam

und ber

Stabt Berlin.

- Stúck 11.

Den 13. Mar; 1835.

Unter Genehmigung ber, bem Zensurwesen vorgesetzten Konigl. Ministerien ist ber Konsistorialrath Herr Dr. Hogbach, auf seinen Untrag, von ber Zensur ber theologischen Schriften in ber Provinz Brandenburg entbunden, und es ist bas gebachte Zensurgeschaft bem ersten Diakonus an ber St. Nikolaikirche und Professor am Kadettenkorps, Herrn Pischon hierselbst, übertragen worden.

Diefe Bestimmung wirb mit bem 16. Mary b. 3. jur Musfuhrung gebracht

merben. Berlin, ben 27. Rebruar 1835.

Der Ober Prafibent ber Proving Brandenburg. von Baffewig.

Perordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk

Potsbam, ben 26. Februar 1835.

Da nach bem Eintritte ber größern Zollvereinigung, ber unbefugte Arzneidebit burch herumziehende Olitätenkrämer und bas Einbringen schädlicher Arkane und verbotener Arzneiwaaren vom Auslande häufiger als sonst bemerkt worden ist, und dergleichen Medikamente gegenwärtig unter dem Borwande, sie nach dem Auslande durchzusühren, im Lande von Unbefugten oft heimlich zum Berkaufe angeboten und abgesest werden, so haben die Kreis, und Orts. Polizeibehörden unsers Regierungs, bezirks ein forgfältiges Augenmerk auf den verbotenen Arzneidebit zu richten, und dergleichen Kontraventionen streng zu untersuchen und geschlich zu bestrafen.

Sollte sich ein Berdacht ber Impottation und des Berkaufs fremder und schabe licher Medikamente im biebfeitigen Regierungsbezirke ergeben, so werden die Grenze Bollamter, auf Ersuchen ber Polizeibehörden, vom Lingange, Bestimmungsorte, Abressate u. s. w. solcher Medikamente die nothig befundene Nachricht ertheilen. Wo die Polizeibehorde Beranlassung findet, die Wiederaussuhr eingebrachter Mes

Ditamente in Untrag gu bringen, ift une fofort bavon Bericht gu erstatten.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mr. 33. Unbefugter Alegneldebit, I. 1820. Kebenar, Mr. 34. Remontes Unfauf pro 1835.

> I. 145. Mårz.

Befanntmachung,

ben Remonte. Unfauf in ben Provingen Sachfen, ben Marten und Dommern pro 1835 betreffenb.

Die in biesem Jahre in ben vorbenannten Provinzen angesehten Remonte, Uns Faufsmarkte sollen, wie in ben frubern Jahren, burch eine Militairs Kommission an nachbenannten Tagen und Orten fruh abgehalten werben:

ben	27.	Mai	ín	Torgan,	ben	15.	Juli	ín	Demmin,
	29.	*	*	Bitterfeld,		17.			Grimmen,
	2,	Juni		Osterwick,		18.		1	Carnin,
	4.			Egeln,		20.			Bergen,
	6.			Burg,		22,			Greifewalb,
#	9.		*	Wolmirftebt,		24.		#	Unclam,
	11.		*	Debisfelbe,		25.		*	Spantikow,
#	13.			Salzwedel,		27.		#	Uctermunde,
	15.			Calbe a. b. M.,	1	28.			Straßburg,
	16.		*	Stendal,		29.			Prenzlow,
	18.		#	Seehaufen,		30.			Ungermunde,
	20.		*	Lengen,		1.	Augu	ft s	Wriegen,
	22,			Perleberg,		4.			Ronigeberg,
•	23.			Prigwalf,		6.			Pyris,
	24.			Wilsnack,	1 . 6	8.			Maugardt,
	.25.	*	*	Havelberg,		12.			Stolpe,
	26.			000	1 6	13.			Schlawe,
6	27.			Wittstock,	1 .	15.		*	Corlin,
	29.			Barenflau,		17.		*	Treptow a. b. R.,
	7.	Juli	,	Mauen,		29,			Chodziesen,
	8.			Friefact,		31.			Filehne,
	9.			Reu Ruppin,		1.	Sept		Driesen,
6	10.		*	Gransee,		2.		#	Friedeberg,
	13.			Treptow a. b. T.,		3.		#	Landsberg a. b. 213.
. #	14.		*	Schwichtenberg,					

Die erhandelten Pferde werden, wie gewöhnlich, zur Stelle abgenommen, mit Ausnahme der Markte zu Gransee, Meu-Ruppin, Friesack und Nauen, von welchen ich die Herren Verkäuser ersuchen muß, da mir für diese Markte keine Mis litair. Kommandos mehr zu Gebote stehen, ihre verkauften Pferde in berselben Art, wie es im verstossenen Jahre der Fall war, in das Konigl. Remontes Depot Barens klau bei Oranienburg selbst einzuliefern, und dort nach sehlerfreier Uebergabe ben bedungenen Kaufpreis in Empfang zu nehmen.

Blers, fünfs und fechsjährige Pferbe, besonders aber folche, welche fich jum Artilleries Zugbienst eignen, und nicht verbraucht find, werben gern gefauft.

Aller sonstigen Bebingungen bei biefem Raufe, fo wie ber erforberlichen Eigen.

schaften ber zu gestellenden Pferde ist in ben fruber erlassenen Bekanntmachungen binreichend Erwähnung geschehen, um biefe nochmals zu wiederholen.

Berlin, ben 1. Mary 1835.

Der General, Major und Remoute, Infpekteur Beier.

Potsbam, ben 3. März 1835. Vorstehende Bekanntmachung wird hierburch zur Kenntniß bes Publikums ges bracht. Königl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 3. Marz 1835. Da selt bem 28. November 1834 bie Lungenseuche unter bem Rindvieh bes Dorfes Blumberg, Niederbarnimschen Kreises, aufgehort hat, so ist die unterm 25. November v. J., im 49sten Stucke bes vorjährigen Umtsblatts Nr. 229 ans geordnete Sperre dieses Dorfes für Nindvieh und Rauchsutter wieder aufgehoben. Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 4. Mary 1835.

Da unter bem Rindviehe auf bem Erbpachtsgute in Lichtenberg, Miederbats nimschen Kreises, die Lungenseuche ausgebrochen ist, so ist dieses Dorf bis auf Weiteres für Rindvieh und Rauchstutter gesperrt.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Das untenstehende Rescript bes Konigl. Justig. Ministerii vom 23. August 1834, betreffend bie Reisekosten und Porto-Auslagen ber Schiedsmanner, wird hierburch zur Nachricht für bas Publikum, die Gerichte und die Schiedsmanner, zur offentlichen Kenntniß gebracht. Berlin, den 23. Februar 1835.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Auf die im Berichte vom 7. b. M. gemachte Anfrage über die, ben Schieds, mannern zu erstattenden Auslagen wird dem Konigl, Oberlandesgericht eröffnet, daß zunächst der Partei, welche die Entscheidung der Schiedsmanner in Anspruch nimmt, die Berpflichtung obliegt, für ihre Beforderung an den Streitort zu sorgen. Wenn sie den Anforderungen des Schiedsmannes nicht genügt, so ist anzunehmen, daß sie auf seine Entscheidung verzichtet.

Bat sich ber Schiedsmann bes Geschäfts an Ort und Stelle und ber Reise babin nach bem Bunsche ber Parteien unterzogen, so kann er an Reisekosten von benselben eben so viel forbern, als eine Partei seines Ranges und Standes nach ben Bestimmungen ber Allgemeinen Gebührentare vom 23. August 1815 an Reise

und Zehrungekoften liquibiren barf.

Dinfichts ber Porto-Auslagen ber Schiebsmanner ift ber Juftig.Minifter zwar bamit einverstanden, bag bergleichen Auslagen in bestimmten, zur Entscheidung ber

Mr. 35. Aufgehobene Sperre von Blumberg. I. 1894. Februar.

Mr. 36. Rindviehe feuche zu Lichtenberg. L. 32. Mars.

Mr. 12. Reifekosten und Portos Austagen ber Schiebss manner.

-17F00/E

Schiebemanner gebiebenen Fallen, von ben Parteien erstattet werben muffen. Das gegen halt berfelbe bie Schledemanner nicht verpflichtet, bas Porto für offizielle Unfragen und Berichte ber Schiedemanner an bie vorgefesten Beborben, naments lich fur bie jahrlichen Berichtserstattungen an ben Landrath, selbst zu tragen.

Der Justig-Minister hat baber ben Herrn General Postmeister ersucht, bergleis chen Anfragen und Berichte, wenn sie unter einem bezeichneten Rubrum ergeben, und mit bem Amtessegel bes Schiebsmannes verseben sind, die Portofreiheit zu

gestatten, und hiernach die Postanstalten anzuweisen.

Mach erfolgter Meußerung Des herrn General Postmeistere werben bie weiteren

Bestimmungen erfolgen. Berlin, ben 23. August 1834.

Un Der Juftige Minister. (geg.) von Kampg. - bas Konigl. Oberlandesgericht ju Breslau.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Mr. 11. Blutegels preis, Der Preis, für welchen mabrend ber Monate Marz und April biefes Jahres bie Blutegel in ben hiefigen Apotheken zu haben sein werden, ist auf zwei Silber, groschen für bas Stuck festgesetzt worden.

Dies wird hiermit gur offentlichen Renntniß gebracht.

Berlin, ben 27. Februar 1835. Sonigl. Polizel. Prafibium.

Dermischte Machrichten.

Dem von dem Oberforstmeister von Leipziger zu Bosborf im Zauchenger Kreise, in ber Rabe von Bosborf erbaueten neuen Vorwerke ist der Name: "Karlshof" beigelegt worden. Potedam, den 25. Februar 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Das Königl. Ministerium bes Innern und ber Polizei hat mittelft Erlasses vom 21. v. M. bem Boten Christian Lindemann zu Strohdehne, Westhavellans bischen Kreises, für die am 28. Mai v. J. bewirfte Rettung mehrerer Personen aus Wassersgefahr, die zur Ausbewahrung bestimmmte Erinnerungs, Medaille für Lebenstettung verliehen. Potsbam, den 3. März 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Auf Befehl Gr, Majestat bes Konigs ift bem Direktor bes Gymnasiums gu Samm, Dottor Rapp, ein Privilegium:

gegen ben Machdruck und etwanige bloße Umanderung ber von bemfelben nach einem elementarisch bedugirten Prinzip ber Kartenzeichnung heraubzus gebenden Karten, wie folches in seinem Werke über Elementar. Geographie erlautert worden.

auf zehn Jahre für ben ganzen Umfang bes Preußischen Staats ertheilt worden. Berlin, ben 20, Februar 1835.

Erstes Ertra = Blatt

jum 11ten Stud bes Umteblatts

ber Roniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 13. Marg 1835.

Alle biejenigen, welche an nachstehend, ans geblich verloren gegangene und nach der Quitz tung der aus dem Hypothekenbuche ersichtlichen letzten Gläubiger, resp. deren Erben, wegen schon erfolgter Zahlung nicht mehr validirende

bopothefarische Dofumente:

1) die gerichtliche Korreal = Obligation bes Budners Christian Heibel zu Zoogen und seiner Ehofrau Anna Katharina geb. Gas dow vom 24. Oktober 1803, woraus 100 Thir. Kourant zu jährlich 4 Prozent Zinsfen auf der Bol. 4 Fol. 240 im alten, und Dir. 11 im neuen Hypothekenbuche verzeichsneten Heibelschen Budnerstelle zu Zoogen, für den verstorbenen Prediger Heise zu

Ruthenberg.

2) ben über ben Rachlaß bes Bübners Joas chim Friedrich Gladow zu Amtsfreiheit gerichtlich angelegten Erbtbeilungsrezes vom 30. März und 18. April 1803, woraus für Regine Sophie, Joachim Friedrich, Andreas Friedrich und Christian Friedrich, Geschwister Gladow 321 Thir. 17 Sgr. 6% Pf., und zwar für einen jeden von ihnen 80 Thir. 10 Sgr. 4% Pf. Batererbe zu 4 Prozent jährliche Zinsen auf der Bol. I Fol. 125 im alten, und Mr. 22 im neuen Hypothesenbuche verzeichneten Gladows schen Rüdnerstelle zu Amtefreiheit,

3) bie gerichtliche Korreals Obligation bes Kanstors Johann Gottfried Lorenz und seiner Chefrau, Marie Henriette geb. Helnig, vom 2. Oktober 1800, woraus für den Schlossermeister Karl Friedrich Neippert hierselbst per decretum de eodem 200 Thir. Preuß. Kourant zu 5 Prozent Jinsen auf dem hierselbst in der Berliner Straße belegenen, im Hypothekenbuche hiesiger Stadt Bol. I Nr. 87 verzeichneten Erbs

bause, endlich

4) ben, liber ben Nachlaß bes hiefigen Bate termeisters Martin Friedrich Mathei ges richtlich errichteten Erhvergleich vom 15. Februar 1792, woraus 682 Thir. 3 Gr. 2½ Pf. Batererbe für Karoline Elisabeth Mathei oder Mathias, nachher verehezlicht gewesene Ackerburger Alexander Alzbrecht Jahn hierselbst, auf dem hierselbst belegenen, Pag. 77 seq. im alten, und Bol. I Rr. 20 im neuen städtischen Hyppothekenbuche verzeichneten Jahnschen Erbhause intabulirt steben.

als Eigenthumer, Zessionarien, Pfands ober sons stige Briefeinhaber Unspruch zu machen haben, ferner die, ihrem Aufenthalte nach unbekannten resp. Inhabet ber nachbenannten Hypothekens Posten, welche angeblich längst bezahlt sind, jedoch wegen Mangels der Documenta ex quibus und löschungsfähiger Quittung ber resp. Bläubiger nicht gelöscht werden können, nämlich:

5) ber Rarl Friedrich Mathel oder Mathias aus Zehbenick, welcher, nachbem er Theo= logie studirt, bei der vormaligen Ronigl, Preuß. Afzises und Boll = Direktion zu Wars fcau anfänglich ais Registratur = Uffiftent, bemnachst ale Schretariate : Gehülfe und Ralfulator fungirt, seit bem Jahre 1806 aber feine nachricht von fich gegeben bat, und fur welchen auf bem bierfelbst belege= nen, Fol. 77 bes alten, und Bol. I Mr. 20 im neuen stäbtischen Sypothekenbuche verzeichneten Erbhause noch 93 Thir. 4 Gr. 24 Pf., als ber nach Abzug ber geloschten 850 Thir. verbleibenbe Reft seines refp. Mutter= und Batererbed von 261 Thir. 1 Gr., aus bem mutterlichen Erbvergleiche et declaratione pro non herede uxoris vom 20, April 1770, und von 682 Thir. 3 Egr. 21 Pf. aus bem gerichtlichen Erb= vergleiche vom 15. Februar 1792 eingetragen fteben;

6) ber Michael Klein aus Cappe, für wels chen a) an Batererbe aus bem Kleinschen Erbrezesse vom 9. November 1792. 26 Thir. 9 Pf., b) an Brudererbe aus dem Kleinsichen Erbrezesse vom 14. Februar 1800

LOTTO NE

4 Thir., in Summe 30 Thir. 9 Pf. auf ber früher seinem Bruder Johann Michael Alein, jest dem Gottlieb Grambow zusgehörigen, Bol. I Fol. 202 im alten, und Mr. 33 im neuen Sypothekenbuche verzeichs neten Büdnerstelle zu Cappe eingetragen steben,

und eventualiter beren Erben, Zessionarien, ober die soust in ihre Rechte getreten sind, werden biermit von und aufgefordert, ihre Rechte an den Hypotheken = Dokumenten ud 1 bis 4, und resp. an den intabulirten Posten ad 5 und 6, entweder schriftlich, oder späteskens in dem hierzu

auf den 7. Mai 1835,

Bormittags 10 Uhr, in unserm Geschäftslokale auf bem Rathhause anberaumten Termine in Person, oder durch einen zulässigen Bevollmäch= tigten, wozu ihnen der Justiztommissarius Rastow hierselbst in Borschlag gebracht wird, ans zumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Dokumente ach 1, 2, 3 und 4 für ungültig ers loschen und mortiszirt erkärt, dagegen die Inshaber der ach 5 und 6 bezeichneten Hypotheken=Rapitalien mit allen ihren Realansprüchen an den ihnen dafür verpfändeten Grundstücken präskludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auserlegt, und gedachte Hypotheken=Rapitalien ach 5 und 6 ohne Weiteres im Hypothekenbuche geldscht werden sollen.

Behbenick, ben 21. November 1834.

Ronigl. Preug. Land = und Stabtgericht.

Das in ber Rirchbofestraße Mr. 4 hierselbst belegene, im Supothekenbuche bes Rammerges richts Bol. IX Mr. 57 Pag. 157 verzeichnete, ber Wittme bes Stellmachermeistere Jager, gebornen Schrober, und ben zehn Geschwisstern Jager gehörige Grundstud nebst Bubes ber, welches auf 11,760 Thir. 22 Sgr. 8 Pf. abgeschagt worben, soll an ben Meistbietenben in

Dormittags um 19. Juni 1835, Bormittags um 11 Uhr, im Kammergerichte vor bem Kammergerichterathe Bardua anbes raumten Termine bffentlich verlauft werden. Die Tare, der neucste Hypothekenschein und die Raufbedingungen konnen in der Kammers gerichts=Registratur eingeseben werden.

Berlin, ben 24. November 1834.

Ronigt. Preug. Rammergericht.

Die im Niederbarnimschen Kreise belegenen, im Spyothekenbuche bes Kammergerichts Bol. II Pag. 481 verzeichneten, der Frau Gräfin von Hade, Juliane Wilhelmine Ulrike ges bornen von Marschall gehörigen, mit Audsschluß bes besonders zur Subhastation gestellsten Borwerks Kiedemahl, auf 100,371 Thr. 13 Sgr. 3 Pf. abgeschäßten Rittergüter Dahlwig Nr. 8, mit Ausschluß bes Vorwerks Kiese demahl, Münchehofe Nr. 18, Rahmsborf Nr. 21, sollen an den Meistbietenben in dem auf den 27. Juni 1835,

Bormittage um 10 Uhr, im Rammergerichte vor bem Rammergerichterathe Stropp anbes raumten Zermine bffentlich vertauft werben.

Die Laxe, ber neueste Sppothekenschein und bie Raufbedingungen konnen in ber Rammers gerichteregistratur eingeschen werben.

Berlin, den 20. Oftober 1834. Rbuigl. Preuß. Rammergericht.

Das hier am Spittelmarkt Mr. 5 belegene, ben Gebrudern Papenguth zugeborige Grunds flud, eingetragen im Sppothefenbuche Bol. I Mr. 11, foll Theilungehalber an ben Meiftbies tenden verkauft werben.

Die Laxe biefes Grunbflude, welche tage lich in unferer Registratur eingesehen werben tann, beträgt 11,367 Eble. 26 Sgr. 3 Pf., und ber Bertaufstermin ift auf

ben 1. Mai 1835,

Bormittage um 11 Ubr, im Stabtgericht ans gefett worben. Berlin, ben 23. Juli 1834.

Adnigi. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Mbtheilung für Rredits, Subhaftationes und Nachlassachen.

Das in ber Heibereuter=Gasse, Spandauer Wiertels, Mr. 12 belegene, im Hypothefenbuche Vol. 26 Mr. 2250 auf ben Namen bes Felbs webels Michael Friedrich Rehlass eingetragene Haus nebst Zubehör, welches auf 5274 Thr. 4 Sgr. 4 Pf. abgeschäht worden ist, soll in bem am 16. Juni 1835,

Wormittags 11 Uhr, im Stadtgerichte auftehenden Bietungstermine Schuldenhalber diffents lich verkauft werden. Die Taxe, ber Sypothes kenschein und die Verkaufsbedingungen find tags lich in unserer Registratur einzuschen.

Bu dem ansiehenden Termine wird bie ihrem

LOTTO A

Aufenthalte nach unbefannte Gläubigerin, verschelichte Reigner, Karoline Louise geborne Reuen borff, welcher der Herr Justizkommissarius von Wroch em zum Beistande zugeordnet ist, unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Nichterscheinen sie den Zuschlag des Grundsstücks an den Meistbietenden für dewilligend erachtet werden soll.

Berlin, ben 8. Ottober 1834. Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Kredit s, Subhastations = und Nachlassachen.

Das Grundstück des Tuchmachermeisters Ivhann Paul Sarrer, welches vom Kommusnikationswege beim Landsberger Thore anfängt, und sich dis zur Palisabenstraße erstreckt, im Hypothekenbuche Bol. 35 Mr. 2212 Pag. 161 verzeichnet, soll Schuldenhalber subhastirt werden. Es ist auf 7117 Ihr. 17 Sgr. 3 Pf. taxirt, und kann Taxe und neuester. Hypothekenschein werktäglich in unserer Registratur eingesehen werden. Der Bictungstermin ist auf

vermittags 11 Uhr, im Stadtgericht, eine Treppe hoch, angesett.

Berlin, ben 30. August 1834.

Konigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredit:, Subhastationes und Nachlaffachen.

Das hierfelbst in der Auguststraße Mr. 89 belegene, im Hypothekenbuche Bol. 4 Mr. 327 verzeichnete, bem Zimmerpolierer Johann Gottsfried Wild grube gehbrige Grundstück, welches auf 14681 Thir. 26 Egr. 3 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll in dem

am 16. Juni 1835, Wormittags 11 Uhr, im Stadtgericht anstehens ben Bietungstermine Schulbenhalber öffentlich an ben Meistbictenden verfauft werden. Die Berkaufsbedingungen, die Taxe und der neueste Hypothekenschein von dem Grundstude sind taglich in unserer Registratur einzuschen. Bu dies sem Termine werden auch die ihrem Aufents

halte nach unbefannten Glaubiger:

1) ber Topfergefelle Joh. Friedr. Rirchner, 2) ber Maurerpolierer Johann Friedrich Ernft Leutner, welchen bie herren Justigkommiffarien Stech und von Wrochem zum Beiftande bestellt sind, unter ber Berwarnung hierdurch vorgelasten, bas bei ihrem Ausbleiben angenommen werden soll, sie bewilligen ben Zuschlag bes Grundstucks an den Meistbietenden.

Berlin, ben 11. Oftober 1834.

Ronigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredits, Subhastationes und Nachlaßfachen.

Die ju Bismart, Umte Lodnit, belegenen, jum Rachlaffe bes verflorbenen Pfarrbauers Bohfe gehorigen Grundftude, bestehend

a) in ber, Band II Blatt 82 bes Sppothes fenbuchs verzeichneten, aus einem Bohns haufe, nebst Schenne und Stall bestehens ben, und auf 156 Thir. 15 Ggr. abges schätten Bubnerstelle,

b) in ber Erbpachtegerechtigfeit an einen Mors gen bom Pfarrader, taxitt auf 55 Ible.,

follen Theilungshalber

am 9. April 1835, Bormittage 11 Uhr, auf der Gerichtsstube zu Bruffow biffentlich verkauft werden, und ist die Taxe in unserer Registratur, Klosterstraße Nr. 33, einzusehen. Prenzlau, den 24. Oktober 1834. Königt. Preuß. Justizamt Locknig-Bruffow.

Das im Amteantheil zu Fahrenwalbe beles gene, im bortigen Sypothetenbuche Band II Blatt 51 verzeichnete, bem Weber August Stolzmann zugehörige, und auf 103 Thir. 16 Sgr. 9 Pf. abgeschäfte Wohnhaus und Garten, foll Schuldenhalber

am 9. April k. J., Bormittags 10 Uhr, auf der Gerichtsstube zu Bruffow verlauft werden, und ist die Zare in unserer Registratur, Rlosterstraße Nr. 33, eins zusehen. Prenglau, den 25. Oktober 1834. Kbnigl. Preng. Justizamt Locinig = Bruffow.

Das Grundsüde ber Geschwister Lost, in ber neuen Königestraße Mr. 6 belegen, und verzeichnet im Hypothekenbuche Vol. 35 Mr. 1248 H. H. Pag. 65, sell Schuldenhalber dem Meiste bietenden verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehör laut gerichtlicher Taxe, welche nebst dem neuesten Hypothekenscheine werktäglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 7805 Thir. 8 Sgr. 6 Pf. abgeschätt. Der Bietungstermin ist auf

ben 19. Juni 1835, Bormittags 11 Uhr, im Stadtgerichte, eine Treppe boch, angesetzt.

Berlin, ben 25. Oftober 1834.

Ronigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredits, Subhastationes und Nachlaßsachen.

Das hierselbst in ber Köpnider Straße Nr. 56 und 57 belegene Grundstud bes Tuchschees rermeisters Johann Samuel Engel, eingetragen im Sppothekenbuche Vol. II Nr. 39, soll Schuldenhalber an den Meistbietenden verlauft werben. Dieses Grundstud ist gerichtlich auf 19,117 Thir. 18 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt; die Tare kann täglich von 9 bis 12 Uhr in unserer Registratur eingesehen werden, und der Viestungstermin ist auf

ben 30. Juni 1835,

Bornittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesett worden. Berlin, ben 25. Oftober 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredit=, Subhastations = und Nachlaffachen.

Auf ben Antrag ber Benefizial Erben ber berehelicht gewesenen handschubmachermeister Gerharbt, Anne Dorothee gebornen Rolpin, find bie, ju beren Nachlasse gehörigen beiben Garten, welche und zwar:

a) ber am hauswall belegene, im hypothekens buche hiefiger Stadt Bol. V Nr. 12 vers zeichnete, auf 48 Thir. 22 Sgr. 6 Pf., und

b) der am Dergange belegene, im alten hus pothekenbuche Fol. 1080 verzeichnete, jest auf bas Folium Bol. V Rr. 12 übertras gene, auf 96 Thir. 28 Sgr. 9 Pf.

gerichtlich abgeschätzt worben, Theilungehalber bon und sub hasta geftellt, und ein Ligitationes termin auf ben

24. April 1835,

Wormittage 10 Uhr, in unferm Geschäftezims mer auf bem Rathhause hierselbst anberaumt worben. Die Taxe und bie neuesten Sypothes Lenscheine beiber Grundstude find taglich in unferer Registratur einzusehen.

Behbenid, ben 31. Ottober 1834. Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Das Grunbstud bes Musiklehrers J. g. C. Maner, in ber Kaiserstraße Nr. 32 belegen, und verzeichnet im Hypothekenbuche Bol. 24 Nr. 1769, soll Schuldenhalber an den Meistbiez tenden verkauft werden. Dasselbe ist mit Jubezhör laut gerichtlicher Tare, welche nebst dem neuesten Hypothekenscheine werktäglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 11379 Thir. 22 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, und der Biertungstermin auf

ben 26. Juni 1835, Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angeseit.

Berlin, ben 1. November 1834. Ronigl. Stabtgericht.

Abtheilung für Aredit =, Cubhastationes und Nachlaßsachen.

Das hierselbst in der Kopnider Straße, auf bem Eblinischen Felde hinter dem Königl. Trains magazin belegene Sonides Geistersche hals be Aderstüd, verzeichnet im neuen Sypothes kenduche von Edlinischen Aedern Bol. I Nr. 6, foll Theilungss und Schuldenhalber an den Meistbietenden verkauft werden. Dieses halbe Aderstüd ist gerichtlich auf 468 Thr. 20 Sgr. abgeschäßt. Die Tare kann täglich in unserer Registratur von 9 die 1 Uhr eingesehen wers ben, und der Bietungstermin ist auf

Dormittage 11 Uhr, im Ctadtgericht angesetht worben. Berlin, ben 1. November 1834.

Königl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredit = , Subhastations = und Nachlaffachen.

Die zum Nachlasse des Garnwebermeisters Andreas Friedrich Schulze gehörige, zu Friezsach belegene, im Hoppothekenbuche Folio 143 verzeichnete, zu 640 Thir. gewürdigte Großs büdnerstelle nebst Zubehör, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 7. April 1835, Bormittags 11 Uhr, im Gerichtslokale zu Friessach meistbietend verkauft werden. Die Taxe und der neucste Hypothekenschein können tägslich in unserer Registratur eingesehen, die Kaufsbedingungen werden im Termine bekannt gesmacht werden.

Meuftabt a. b. D., ben 4. November 1834. Das Stadtgericht zu Friefact.

_101100/a

Das Grundstud bes Fabrikanten Johann Gottfried Handwerk, Wilhelmostraße Nr. 17, im Hypothekenbuche Bol. IX Nr. 642 verzeich= net, soll Schulbenhalber verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehor laut gerichtlicher Taxe, welche täglich in der Negistratur eingesehen wers den kann, auf 5314 Thr. 20 Sgr. 6 Pf. abzgeschätzt. Der Vietungstermin ist auf den 19. Juni 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesett. Berlin, ben 8. November 1834.

Königl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Aredit=, Subhastationes und Nachlaffachen.

Das allhier in ber Mühlenthorstraße ber Altstadt Rr. 7 belegene, Bol. 1 Fol. 13 bes Spothetenbuchs eingetragene, ben Geschwistern Blent gehörige Wohnbaus nebst Zubehör ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 315 Thir. abgeschätzt worden. Der Biestungstermin wird auf

ben 29. April 1835,

Bormittags 10 Uhr, im hiefigen Gerichtelotale vor bem herrn Justizassessor Salkmann ans beraumt, und es werden dazu alle zahlungsfåthige Räufer mit der Benachrichtigung vorgelaten, daß die Tare, der neueste hopothekenschein und die besondern Kausbedingungen täglich in unserer Registratur eingeschen werden konnen.

Brandenburg a. d. H., ben 21. Nov. 1834. Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Das Grundstad bes Zimmerpoliers Joshann Karl Hoffmann, in der großen Franksfurter Straße Mr. 125 belegen, und verzeichnet im Hypothekenbuche Wol. 34 Mr. 1889 (2) Pag. 393, soll Schuldenhalber verkauft werden. Es ist laut gerichtlicher Tare, welche nehst dem neuesten Hypothekenschein täglich in unserer Resgistratur eingesehen werden kann, auf 4808 Thir. 8 Sgr. 6 Pf. abgeschäßt. Der Bietungstermin ist auf den 10. April 1835,

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetht. Dieser Berkauf wird zugleich dem Mauers melster Karl Ludwig Grundmann zur Wahrenehmung seiner Gerechtsame wegen der für ihn auf dem Grundstücke haftenden hypothekazisichen Forderung bekannt gemacht, und wenn derselbe in dem oben bezeichneten Termine nicht

erscheint, bafür angenommen, bag er in ben Buschlag an ben Meistbietenben einwillige.

Berlin, ben 22. Dovember 1834. Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Rredit=, Cubhastatione und Rachlaßsachen.

Das in ber Steingasse Mr. 17 belegene, im Hypothekenbuche Vol. 7 Mr. 551 auf ben Namen ber Wittwe Winderlich, Christiane Beate gebornen Sepsfert eingetragene, auf 4032 Thir. 24 Sar. 6 Pf. abgeschätzte Wohnhaus nebst Zubehor, soll Schuldenhalber verlauft wetben, und es sieht ber Bietungstermin am 10. April 1835,

Bormitage 11 Uhr, im Stadtgericht an,

Die Verkaufebedingungen, die Laxe und ber neueste Sypothekenschein find taglich in unserer Registratur einzusehen.

Berlin, ben 25. Movember 1834. Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Rredit=, Subhaftatione und Rachlaffachen.

Bum Bertauf ber auf biefiger Felbmart bes legenen, ju 345 Thir. tarirten, fogenannten & Sufe Uder ber Bader Riflebenfchen Ers ben, ift ein Termin auf

Dormittage 11 Uhr, in der Gerichtsflube hiers felbst angesetzt, zu welchem Kauflustige vorges laben werden.

Perleberg, ben 28. Movember 1834. Ronigt. Preuft. Stadtgericht.

Das bem Schuhmachermeister Michael Fries brich Beder geborige, in der Mauerstraße Mr. 65 belegene, im hopotbekenbuche Bol. VIII Mr. 546 verzeichnete Grundsluck soll Schuldensbalber verlauft werden. Daffelbe ist mit Zusbehde laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eingeseben werden kann, auf 5180 Iblr. 28 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt wors ben. Der Bietunastermin ist auf

Dormittage 11 Ubr, im Stadtgericht angesett.

Berlin, den 29. November 1834. Kbnigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien.* Abtheilung für Kredit:, Subhastationes und Nachlaffachen. Die Grunbstücke bes Maurers C. G. Meh= ner, in der Weberstraße Nr. 37 und in der Landsberger Straße Nr. 79. a, ersteres Bol. 22 Nr. 1641, und letzteres Bol. 20 Nr. 1492 im Hypothekenbuche verzeichnet, sollen Schuldens halber an den Meistbietenden verkauft-werden. Dieselben sind laut gerichtlicher Taxe, welche nebst den neuesten Hypothekenscheinen werktag= lich in unserer Registratur eingesehen werden können, auf 6414 Thr. 3 Pf. abgeschätzt. Der Bietungstermin ist auf

ben 14. Juli 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, ben 29. November 1834.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Abtheilung für Kredit =, Subhastations = und Nachlassachen.

Das zu Lankwit, 14 Melle von Berlin, unster Mr. 8 und 9 belegene Bauers und Krugs gut bes Gutsbesitzers Manur Wilhelm Ludes wieg mit einem anschnlichen berrschaftlichen Wohnhause, abgeschätzt auf 13,900 Thir., soll im Wege der Exekution in nothwendiger Subsbastation verkauft werden, und ist hierzu ein Bictungstermin auf

ben 29. Juni 1835,

Bormittags 11 Uhr, hier im Umte Muhlens hof anberaumt. Die Lare und ber hypothes kenschein, so wie bie Berkaufsbedingungen sind werktäglich bei uns einzusehen.

Gleichzeitig werben zu biesem Termine bie unbekannten Inhaber ober Pfandinhaber bes für bie Umtmann Meinhoffchen Cheleute eingetras genen, über 885 Tblr. 21 Sgr. 3 Pf. lautenben Rautioneinstruments vom 25. Marz 1831 zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgelaben.

Berlin, am 1. Dezember 1834.

Ronigl. Juftigamt Dablenhof ju Berlin.

Das in ber alten Schonhausener Straße Mr. 32 belegene, im Soppothekenbuche Wol. 9 655 verzeichnete Grundstück des Tuchfahrikanten Karl Friedrich August Brudmann soll Schulbenhalber verkauft werden, und es steht ber Bietungstermin auf

ben 17. Juli 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Cfabtgericht an.

Die Berkaufsbebingungen, ber neueste Sp. pothekenschein und die Tare, welche 13,337 Thir. 17 Sgr. beträgt, konnen täglich in une serer Registratur eingesehen werben.

Berlin, ben 6. Dezember 1834.

Abnigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredit=, Subhastations= und Nachlaßsachen.

Das in ber Spreestraße Nr. 11 hierselbst belegene, im stadtgerichtlichen Sypothekenbuche verzeichnete altstellige, ben Zargussichen Gesschwistern gehörige Bürgergut, mit vier Wiesen und Acer zu zehn Scheffel Aussaat, welches auf 1935 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf. gerichtlich abs geschätzt ist, wird zur nothwendigen Subhastation gestellt. Zu diesem Behuse ist ein Termin

auf ben 8. April 1835, Bormittags 11 Uhr, im hiefigen Stadtgericht, Jägerstraße Nr. 2, vor dem Herrn Affessor Rolf anderaumt, wozu die Kauflustigen eingeladen werden. Die Verkausbedingungen, die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur, Bormittags von 9 bis 12 Uhr, einzusehen.

Charlottenburg, ben 12. Dezember 1834. Rbnigl. Preug. Stadtgericht.

Das in ber Siechenstraffe hierselbst belegene und auf 216 Thir. 16 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschäfte, juni Nachlasse bes Zimmergesellen Christian Bunger gehbrige Whohhaus, soll in nothwendiger Subhastation

am 11. April 1835, Bormittage 11 Uhr, auf bem hiefigen Stabts gerichte meiftbietend verkauft werden. Die Tare, ber neueste Spothekenschein und die besondes ren Kaufbedingungen sind taglich in unserer Registratur einzusehen.

Deu Ruppin, ben 19. Dezember 1834. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Das bem Königl. Regierungs Baukonduksteur heinrich August Guichard gehörige, in ber Thiergartenstraße Mr. 5 belegene, im hopp pothekenbuche der Umgebungen von Berlin Vol. XI Mr. 778 verzeichnete Grundstud, soll Schulzbenhalber verkauft werden. Dasselbe ist nebst Bubehbr, laut gerichtlicher Taxe, welche werks

taglich in unferer Registratur eingesehen werben fann, auf 5575 Thir. 12 Sgr. 3 Pf. abge- schatt. Der Bietungstermin ift auf

ben 28. August 1835, Bormittage 11 Uhr, im Ronigl. Stabtgericht angesetzt. Berlin, ben 10. Januar 1835.

Ronigl. Ctabtgericht.

Abtheilung für Rredit=, Gubhastatione und Nachlaffachen.

Die ber verwittwet gewesenen Rifling, Wilhelmine gebornen Strache, jest vereheliche ten Udel zugehörige, zu Neus Trebbin belegene, im betreffenden Sypothekenbuche sub Nr. 57. B verzeichnete, auf 497 Thir. 23 Sgr. 4 Pf. gestichtlich abgeschäfte Zehnmorgennahrung, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation im Termine

Den 1. Mai d. J., Wormittags 11 Ubr, durch den Deputirten, herrn Justigrath Adnig, im Gute selbst diffents lich meistbietend verkauft werden. Die Lare, der neueste Hypothekenschein und die besondes ren Kaufbedingungen konnen täglich in unserer Registratur in den Bormittagestunden eingeses ben werden.

Wriegen a. b. D., ben 10. Januar 1835. Ronigl. Preuf. Lands und Stadtgericht.

Das bem Tischler August Karl Bitten= berg gehörenbe, ju 433 Thir. abgeschähte und im Sppothetenbuche Bol. V sub Nr. 250 vers zeichnete Bohnhaus hierseibst soll am 1. Mai 1835,

Bormittags 11 Ubr, auf ber Gerichtsstube biers felbst meifibietend vertauft werden, und tonnen Rauflustige bie Taxe in unserer Registratur tags lich einsehen.

Wittenberge, ben 16. Januar 1835. Das Stabtgericht.

Das im Sypothekenbuche Wol. V Fol. 63 aufgeführte, im Kammereiborfe Staaden bei Spandow belegene, auf 2696 Thir. 17 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte, ber verehelichten Marie Louise Rühle, gebornen Nauen gehörige Bauergut soll, Schuldenhalber, in unserm gemobhnlichen Geschäftszimmer und dem bierzu auf

Connabend ben 9. Mai 1835 angesehten Termine an ben Meistbietenden verkauft werben. Die Tare und ber neueste Spe pothekenschein tonnen taglich in unferer Regie ftratur eingeschen werben.

Spandow, ben 20. Januar 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Die auf hiefiger Felbmart belegene, ber berebelichten Korbmacher Gerloff, verwittwet gewesenen Runtel zu Kennit zugehörige, im Hopothekenbuche Bol. II Mr. 116 verzeichenete Viertelhuse Pachtader, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation

ben 9. Mai b. J., Bormittags 10 Uhr, in unserm Geschäftslokale offentlich meistbietenb verkauft werden.

Die Tare bes Grundftude, welche 302 Thir. 16 Sar. 3 Pf. beträgt, fo wie ber neuer fte Sppothekenschein, kann taglich in unferer Registratur eingefehen werben.

Prigwall, den 20. Januar 1835. Ronigl. Preuß. Startgericht.

Der zu Groß. Gottschow belegene Friedrich Grabomsche, bereits abgelbsete, jedoch noch nicht eingetragene Zweihufnerbof, ber zu 1717 Thir. 3 Egr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt ift, foll Schuldenhalber

Dormittags 11 Uhr, im Schühenhause zu Große Gottschow bestentlich meistbietend verlauft were ben. Die ausgenommene Taxe kann täglich in unserer Registratur eingeschen werben, und bes sondere Rausbedingungen sind die jeht nicht ausgestellt. — Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten des Grabowschen Bauerhofee, behufs Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, zu dem gedachten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibens den mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück werden prätludirt, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen wird auserlegt werden.

Prigwalt, ben 21. Januar 1835. Die von Bartenbergiden Gerichte zu Luggenborf.

Bum offentlichen nothwendigen Bertauf bee, in ber Cophientirchausse Mr. 30 und 31 beles genen, im Sopothetenbuche Bol. 3 Mr. 257 verzeichneten Grundstucks bes Bactermeisters August Ferdinand Seybemann, ift ein neuer Bietungstermin auf

-17F03/a

Bormittags 11 Ubr, im Stadtgericht angeseigt worden. Das dis jest abgegebene hochste Ges bot beträgt 5240 Thir., die Laxe dagegen 5898 Thir. 8 Sgr. 3 Pf., und ist diese nebst dem neuesten Hypothetenschein und den Berkausbes dingungen täglich in unserer Registratur einzus sehen. Berlin, den 31. Januar 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng. Abtheilung fur Rredit :, Subhaftatione : und

Machlaffachen.

Das auf ber Alt-Schoneberger Feldmart, an ber Potsbamer Chaussee Mr. 52 belegene, zur Stellmacher Schumannschen Konkursmasse gehörige Erbyachts-Bühnergrundstuck, mit einem massiven Wohnhause, welches auf 5311 17 Sgr. 10 Pf. taxirt worden, ist zur nothe wendigen Subhastation gestellt, und steht der Bletungstermin

am 14. September b. J., Vormittags 11 Uhr, bier im Umte Mublenhof an. Die Lare, die Kaufbedingungen und bee neueste Hypothetenschein find werttaglich in uns

ferer Registratur einzusehen.

Berlin, ben 2. Februar 1835. Ronigl. Justigamt Dablenhof ju Berlin.

Auf ben Untrag eines Realglaubigers find folgende hierfelbst belegene, ber verchelichten Johanna Concordia Stiefel und beren mis norennem Sohne Rarl heinrich Morig Sties fel jugebbrige altstellige Burgerguter, namlich:

1) bis in der Schloßstraße Mr. 16 belegene, im Hypothekenbuche Wol. I Mr. 14 Pag. 105 verzeichnete Grundsthat nebst Acker und Wiesen, zusammen auf 4402 Thir. 20 Sgr.

5 Pf. taxirt,

2) bas in ber Schlofftraße Rr. 17 belegene und im hypothekenbuche Bol. I Rr. 15 Pag. 113 verzeichnete Grundstud mit Afzter und Wiesen, zusammen auf 3342 Thir.

10 Sgr. 11 Pf. taxirt,

3) bas in ber Schlofftrage Mr. 18 belegene, im Sypothelenbuche Bol. I Mr. 16 Pag. 121 verzeichnete Grundstud nebst Acer zu zehn Scheffel Ausfaat und vier Wicsen, zusammen auf 8471 Thir. 9 Sgr. 2 Pf. gewürdigt,

4) bas in ber Schloßstraße Me. 19 belegene, im Sypothetenbuche Bol. I Mr. 17 Pag. 129 verzeichnete Grundstüd mit Acker zu zehn Scheffel Aussaat und bier Wiesen, zusammen taxirt auf 3026 Thir. 28 Egr. 10 Pf.,

5) ein zu ben vorftehenb gebachten Grund: flucken geboriger, binter benfelben belege: ner Garten, gewurdigt auf 962 Thir.

17 Egr. 3 Pf.,

sub hasta geftellt. Der Bietungstermin Ift

auf ben 16. September d. 3. por bem Rammergerichte Uffeffor Brofe ans gesetzt, und werben besitzsähige Kauflustige zu bemselben mit bem Bemerten eingelaben, baß die Taxen und Berkaufsbedingungen, so wie ber neueste Hypothetenschein der Grundstücke in unserer Registratur eingesehen werben tonen, und baß die Grundstücke, den Umftanben nach, entweder zusammen oder einzeln vertauft werden sollen.

Charlottenburg, ben 6. Februar 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Bur Fortsetzung ber Lizitation bes, zur freis willigen Subhastation gestellt gewesenen, zum Nachlaß bes zu Alt. Neet verstorbenen Gigens thumers Melcher geborigen, zu Wriezen bes legenen, im betreffenben hypothetenbuche sub Nr. 429 verzeichneten Wohnhauses nebst Zusbehdr, haben wir einen Termin auf

ben 8. April b. J., Wormittags 11 Uhr, im Gerichtslokale vor bem Deputirten, Herrn Justizrath Konig angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Die Tare beträgt 1141 Thir. 9 Sgr. 4 Pf., und kann solche, so wie der neueste Hypothekenschein und die besondern Kausbedingungen, täglich in der Registratur, in den Vormittagestunden, einges

feben werben.

Wriegen, ben 14. Februar 1835. Ronigl. Preuf. Land = und Stabtgericht.

Far Landwirthe.
Fein gemahlenes robes Dunger: Gipsmehl, ift in großen und kleinen Partien von 1 Zeute ner ab, ber Zentner 12 Sgr., ju haben bei G. H. Busicher in Neuftabt: Eberswalbe.

3weites Ertra = Blatt

jum 11ten Stud bes Umteblatts

ber Königlichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 13. Marg 1835.

Dem Raufmann und Fabrikanten J. C. Schrober zu Berlin ift unterm 26. Februar ein auf drei hintereinander folgende Jahre, vom Tage der Ausfertigung an gerechnet, und für den gangen Umfang des Preußischen Staats gultiges Patent:

auf ein für neu und eigentbimlich erkannstes Berfahren zur Anfertigung hölzerner Fußboben ohne fichtbare Ragelung mittelft ber unter ben Dielen zur Befostigung aus

gebrachten Schrauben, ertheilt worden.

Das eine Meile bon Potebam, an fdiffs baren Gemaffern belegene Domainenvorwert Rabrland, mit Brau= und Brennerei, Cods ferei, 728 Morgen Aderland, 223 Morgen Wiefen, 198 Morgen Sutung, 19 Morgen Barten, 22 Morgen Beinberge, 60 Morgen Robrung 2c., foll von Trinitatis biefes Jahres ab im Wege ber offentlichen Luftation auf 18 Jahre verpachtet werben. Die nabere Befannts machung wird ergeben, fobald bie erforderlichen Borbereitungen getroffen find. Gur jest erfolgt biefe porlaufige Nachricht mit bem Bemerten, bag Dachtluflige, welche fich über Umfang, Bebingungen, Berbaltniffe ic. ber Dacht icon jest fpegiell unterrichten wollen, fich bieferhalb an ben Departementerath bes Umte Sahrland, Regierungerath von Ronen hierfelbft ju mens ben baben. Petebam, ben 4. Mary 1835. Ronigl. Regierung.

Abtheilung für bie Berwaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forften.

Das Königl. Domainenamt Kriescht, welsches am sublichen Rande des Warthebruchs, dicht an der von Custrin nach Posen suhrenden Chaussee, 14 Meilen von Berlin, 6 Meilen von Franksurt a. d. D., 4 Meilen von Custrin, 2 Meilen von Sielenzig belegen ist, und bisher dem kurzlich verstorbenen Oberamtmann Zernbach verpachtet war, soll von Trinitatis dieses Jahres an

auf 24 Jahre, also bis Trinitatis 1859, im Wege ber Submission verpachtet werben. Die Verpachtung erstreckt sich auf

1) bas Sohevorwerk Rriefcht nebft Belle,

2) bas Bruchpormert Maryland,

3) bie Brau= und Brennerel in Rriefcht, 4) bas Berlagerecht über ben Arug in Boxfelbe,

5) die zu ben gedachten Borwerken noch jest zu leistenden Dienste, und

6) eine unbedeutende Mitfifcherei im Rau-

benschen Fließ.

Bu ben Borwerten gehoren, und zwar;

1) zu ben Höhevorwerken Kriescht und Zelle 6 Morgen 44 Muthen Gartenland, eirea 445 Morgen Ucer, von den Gemeindes grundstücken noch nicht separirt, 72 Morzen 31 Muthen Wiesen, größtentheils einschnittig, 75 Morgen 24 Muthen privative Hutung, 41 Morgen 55 Muthen privative Hutung, welche jest dem Amte bei Theilung der Gemeindeslitung zugefallen sind, in Summa auf der Höhe 639 Morgen 154 Muthen.

2) Bu bem Bruchvorwerfe Marpland gehören 756 Morgen 67 Muthen vorzüglich gute Bruchlandereien, welche ale Ucker, Wiesen und Hatungen benutzt werden können, von allen Servituten frei sind, und in einer ausammenhangenden Fläche liegen.

Eine Rendantur und Polizeiverwaltung ift jett mit dem Umte nicht verbunden, jedoch muß sich der Pachter verpflichten, solche, auf Berlangen der Regierung, in Rucksicht der benachbarten Umtedorfer zu übernehmen.

Das Minimum der jahrlichen Pacht ift fols

genbermaßen festgefett:

für die eigentliche Borwerkewirthschaft, nebst Familienwohnungen auf 3200 Thir., inkl. 1065 Thir. Gold,

für bie Braus und Brennerei 400 Thir., infl.
135 Thir. Golb,

für ben 3wangeverlag bes Kruges in Worfelbe 20 Thir. 10 Sgr.,

13

für die Fischerei im Raubenschen Fließ 1 Thlr., für die noch bestehenden hand= und Spannsbienste 1248 Thlr. 8 Sgr. 7 Pf., in Summa 4869 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf., inkl.

1200 Thir. Gold.

Das vorhandene Konigl. Inventarium an Saaten und Bestellung, Gartenbestellung und Baumen wird bem Pachter zur unentgeldlichen Benutzung übergeben.

Außerdem erhalt er ein baares Gelb : Ins ventarium von 1575 Thir. 25 Sgr. 6 Pf., welches er jedoch außer ber Pachtsumme mit 5

Prozent berginfen muß.

Außerdem wird zur Annahme ber Pachtung, Rautionsbestellung und gehörigen Einrichtung der Wirthschaft, nach ungefährem Ueberschlage, ein bisponibles Kapital von 10= bis 12,000 Ablr. notbig sein.

Die naheren Pachtbedingungen konnen in ber Registratur ber unterzeichneten Regierung eingesehen werden, wo auch eine Bekanntma= chung über bas Verfahren bei bergleichen Sub= missionen und über bie allgemeinen Bedingun=

gen babei, porgelegt merben mirb.

Die Submissions Mitrage werben nur bis zum 23. Marz d. J. (nicht, wie in den Bestanntmachungen in den Berliner Zeitungen und Intelligenzblattern durch einen Schreibsehler steht, nur dist zum 19.) angenommen, und müssen dem Justitiarius der Abtheilung für Dosmainen und Forsten, Regierungsrath von Kdsnen, von den Pachtbewerbern selbst unter Absgabe der vorgeschriedenen protokollarischen Erstlärung zugestellt werden, wobei die Bewerber zugleich ihre Qualisstation als Landwirthe und das erforderliche Vermögen durch glaubhafte Besscheinigungen nachzuweisen haben.

Der Termin jur Eröffnung ber versiegelt

einzureichenden Submission ift auf ben 24. Marz b. 3.

angesetzt, und konnen die Pachtbewerber bems felben entweder selbst, oder burch Abgeordnete beimohnen.

Frankfurt a. b. D., ben 28. Februar 1835.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur bie Verwaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

* Der mittelft Stedbriefe vom 14. Februar b. J. verfolgte Schuhmachergefelle Friedrich Aus guft Ferbinand Meumann ift in Berlin ers griffen, und gur Ctabtvoigtel abgellefert worben.

Berlin, ben 28. Februar 1835. Rriminal=Deputation bes Ronigl. Stabtgerichts.

Der mittelst Steckbriefs vom 24. Februar b. J. verfolgte Schlächterlehrling Albert Julius Ludwig Fischer ist am 28. Februar b. J. hier ergriffen, und zum Stadtvoigtei= Arrest abges liefert worden. Berlin, ben 6. Marz 1835. Kriminal-Deputation bes Konigl. Stadtgerichts.

Der burch ben Stedbrief vom 2. Des gember v. J. verfolgte Dienstinecht Johann Friedrich hille ift in Stettin ergriffen und an une abgeliefert, jener Stedbrief baber erlebigt.

Randsberg a. b. 28., ben 6. Marg 1835. Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

Der unten naher beschriebene Webergeselle Mitolaus Reff hat ben ihm von bem Konigl. Baierschen Landgericht unterm 1. Dezember v. J. ertheilten auf 3 Monate gultigen Paf zum Besuch seines hierselbst wohnhaften Stiefbruders, angeblich am 14. Dezember v. J. in hiesiger Stadt verloren. Bur Vermeidung eines Misterauchs wird bies hiermit bekannt gemacht.

Bernau, ben 23. Februar 1835.

Der Magifirat.

Person beschreibung.
Geburtsort: Marklaugast in Baiern, Gro.
Be: 5 Fuß, Alter: 21 Jahre, Haare: schwarzebraun, Stirn: frei, Augenbraunen: schwarzlich, Augen: braun, Nase: spit, Mund: gewöhnelich, Kinn: rund, Bart: im Entstehen, blond, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: gesund, Statur: mittler.

Mit Genehmigung ber Königl. Hochlobl. Regierung wird mit dem alljährlich hier im Anfange des Monat Mai stattsindenden Jahrsmarkte fünstig noch ein Wiehmarkt abgehalten werden, welcher jedoch nicht vor, sondern am Tage des Jahrmarktes selbst stattsindet. Wir laden daher die etwanigen Käuser und Verkäuser von Wieh ein, an dem nächsten Wiehmarkte, welcher den 4. Mai d. J. hier abgehalten wers den soll, sich zahlreich einzusinden, und soll wie disher für deren möglichste Bequemlichkeit ges sorgt werden. Storkow, den 27. Februar 1835. Der Magistrat.

LITTER OF THE

Das biefige Tuchmachergewert beabsich= tigt, bie ihm eigenthumlich geborige, am fos genannten Giferbach belegene ABalfmuble und ben Betrieb ber Balterei in berfelben zu erweis tern, und zu biefem Behuf eine Dampfmaschine bon gebn Pferbefraften in einem, bem bisherts gen Balfmublengebaube gegenüber, am anbern Ufer bes Giferbachs neu aufzuführenden Gebaus be anzulegen.

Indem wir bies Borhaben befannt machen, forbern mir augleich biejenigen, bie burch bie beabsichtigte Anlage in ihren Rechten fich beeintrachtigt glauben, hierdurch auf, ihre gehorig ju belegenben Ginwendungen binnen vier Bochen a dato bei une anzumelben, ba auf spatere Einsprüche keine Rücksicht genommen wers ben fann. Luckenwalbe, ben 7, Mary 1835,

Der Magistrat.

Der, ber verehelichten Torfanschreiber Chris fiian Ramin, Friederite geb. Gorge ju Tars mom gehörige, in Sobenofen am Poliergraben belegene Garten, gerichtlich gewürdigt zu 70 Thir. Rourant, foll im Wege ber freiwilligen Subbastation bffentlich an den Meistbictenben pertauft werben.

Den Bietungstermin baben wir auf ten 16. Juli 1835,

Bormittags 9 Uhr, in Sobenofen anbergumt, au welchem wir Rauflustige, so wie, zur Nach= weifung ihrer Unfpruche, etwanige unbefannte Regipratendenten, bie letteren unter ber Berwarnung bierdurch vorlaben, bag fie im Kalle ihred Ausbleibens mit ihren vermeintlichen Uns fpruchen an ben oben bezeichneten Garten werten praflubirt, und ihnen deshalb ein ewis ges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Die Tore liegt zur taglichen Ginficht in unferer Regiftratur bereit, und bie Befannt. machung ber Bertaufebebingungen wird im

Termine erfolgen.

Neuftadt a. d. D., ben 25. November 1834.

Ronigl. Preug. Juftigamt.

Das bem Tuchmachermeifter Christian Frang Friedrich Grundt gehbrige, im vierten Biertel im Rosenwinkel Nr. 121 belegene, zu 284 Thir. 25 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirte Bohnhaus, eine Bhonerstelle, fell in termino,

ben 29. Mai b. 3.

Bormittage 11 Uhr, Schulbenhalber, in biefi. ger Gerichteftube bffentlich an ben Meiftbietens ben verkauft merten, wozu Raufliebhaber biers burd eingelaben merben.

Die Taxe und ber neueste Soppotbekenschein tonnen in ber Registratur bes unterzeichneten

Berichts eingesehen merben.

Wittftod, ben 2. Januar 1835. Ronigl. Dreuß, Stabtgericht.

Das zum Nachlaffe bes Suttenarbeiters Lubwig Ramin gehörige, ju hirzeleluft unmeit Sobenofen belegene Biefengrundftud von amei Morgen, gerichtlich gewurdigt ju 200 Thir., foll Theilungehalber in bem bagu auf

den 16. Juli 1835, Wormittage 8 Uhr, in Sobenofen anbergumten Bictungetermine bffentlich an ben Deiftbietens ben verfauft merben. Raufluftige merben au biefem Termine mit bem Bemerten bierburch eingelaben, baff bie Tare bes Grunbfinds tage lich in unferer Registratur jur Ginficht bereit liegt, und bie Befanntmachung ber Bertaufes bedingungen im Termine erfolgen wirb.

Meuftabt a. b. Doffe, ben 8. Januar 1835. Ronigl. Preug. Juftigamt.

Die bem Brauer und Rathmann Rarl Sorb. ber geborigen, ju Friefad belegenen Grunbffude: - 1) eine Großburgerftelle nebft Pertinengien,

2) Biefe, =

3) . Biefe, 4) .

Biertelhufe, 5) halbe hauswiese, 5

6) ein Garten, Fol. 183,

eine balbe Sufe, Fol. 209. b, 8)

Biertelhufe, Rol. 174. b, 5 9) halbe Sauewiese, Fol. 201. b, #

10) halbe Sufe Ader, Fol. 156, b, 8

Biertelbufe Uder, Fol. 40, 11) # 12) Achtelbufe Acter, Fol. 40, #

13) halbe Siebenruthe, Fol. 40, 8

Scheune, Fol, 211. b, unb 14)

Scheune, Fol. 7 15)

bes Supothetenbuche verzeichnet, jufammen 7106 Thir. 6 Sgr. 4 Pf. gewarbigt, follen im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 22. September d. 3., Bormittage 10 Uhr, im Gerichtelokale gu Fries fact bffentlich meifibietend verlauft werden.

at DYSOME

Die Tare und die neuesten Soppotbetens ich eine tonnen taglich in unferer Registratur eingesehen, und die Kaufbedingungen werden im Termine befannt gemacht werden.

Das Stabtgericht ju Friefact.

Alle biejenigen, welche aus irgend einem erdenklichen Rechtsgrunde Aufpruche und Fors berungen an den Nachlag des zu Wendische Peiborn verstorbenen Hopfengartnere Bog maschen zu konnen glauben, baben solche in bem

auf den 30. Marz d. 3., Wormlttags 11 Uhr, anstehenden Liquidationss Termine bier am Site des Gerichts anzumels ben und zu bescheinigen, sub praejudicio pro ombi praeclusionis et desertae probationis.

Sign. Robel im Altenhofer Wendisch : Pris borner Patrimonialgericht, am 22. Jan. 1835.

Das Grundstud bes Tuchfabrikanten T. F. Busch beck, Gollnowegasse Nr. 27 belegen, und verzeichnet im Sypothekenbuche Wol. 18 Nr. 1299, soll Schuldenhalber an ben Meiste bietenden verkauft werden. Dasselbe ist mit Zusbehör, laut gerichtlicher Tare, welche nebst bem neuesten Sypothekenschein täglich in unserer Resgistratur eingesehen werden kann, auf 15,288 Thir. 2 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt. Der Bietungsetermin ist auf

ben 22. September 1835, Vormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt.

Berlin, ben 31. Januar 1835. Adnigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Krebit = , Subhastations = und Nachlaffachen.

Es foll die bem Schuhmachermeister Ansbread Mathias habeder gehörige, bierselbst belegene, und im hypothekenbuche Bol. II Fol. 134 eingetragene Biertelburgerstelle, mit der gerichtlichen Tare von S18 Thle. 27 Sgr. 11 Pf., Schuldenbalber öffentlich an den Meists bietenden verkauft werden, und ist hierzu der Bietungstermin auf

Dormittage 11 Uhr, in hiefiger Gerichteftube angesetzt. Die Tare und ber neueste Supothes tenschein tonnen in ber Gerichtsregistratur eins gesehen werden. Lengen, ben 9. Februar 1835. Ronigl. Lands und Stabtgericht.

Das Grundstud bes Pfesserküchlermeisters Christoph Gottlieb Wagner, in ber Markgrazfenstraße Nr. 26 belegen, sind im Sympothetens buche Bol. 2 Nr. 111 verzeichnet, soll Schulzbenhalber an den Meistbietenden verkauft werzben. Dasselbe ist mit Zubehör, laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur einzgesehen werden kann, auf 5975 Thir. 13 Sgr. 101 Pf. abgeschäuf, und ist der Bietungstermin

auf den 18. September 1835, Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht, Konigs= ftraße Nr. 19, eine Treppe boch, anberaumt worden. Berlin, den 7. Februar 1835.

Abnigl. Stagericht hiesiger Residenz. Abtheilung für Aredit = Cubhastations = und Nachlassachen.

Die allhier vor dem St. Unnenthore ber Meustadt Mr. 9 belegene, Bol. 29 Fol. 541 bes Sypothekenbuchs eingetragene, zum Nachslaß bes verstorbenen Brauers und Ackerschulzen Erdmann Friedrich Schrobsdorff gehörige Wiese, ist zur nothwendigen Subhasiation geszogen, und auf 1718 Thir. 10 Sgr. abgeschäht worden. Der Bietungstermin wird auf

Dormittags 10 Ubr, im hiefigen Gerichtslokale vor bem Herrn Juftige Affessor Salzmann anberaumt, und es werben bazu alle zahlungse fähige Räufer neit ber Benachrichtigung vors geladen, daß die Tare, ber neueste Hypothes kenschein, und die besondern Kausbedingungen täglich in unferer Registratur eingesehen wers ben können.

Brandenburg a. b. S., ben 13. Februar 1835. Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

Die allhier vor tem Ratbenower Thore ber Altstadt Mr. 11 belegene, Bol. 14 Fol. 101 bes Sypothekenbuchs eingetragene, zum Nach= laß bes verstorbenen Brauers und Ackerichulzen Erdmann Friedrich Schrobsborff geborige Scheune, ift zur nothwendigen Cubhastation gezogen, und auf 391 Thir. abgeschätzt wors ben. Der Bietungstermin wird auf

Den 18. Juni b. J., Bormittage 10 Uhr, im hiefigen Gerichtelokale vor bem herrn Justig-Affessor Galymann anberaumt, und es werben bagu alle zahlunges fabige Raufer mit ber Benachrichtigung vorges laben, baff bie Tare, ber neuefte Spootbetens fchein, und bie befondern Raufbebingungen taglich in unferer Registratur eingesehen mers ben tonnen.

Brandenburg a. d. H., ben 13. Februar 1835. Ronigl. Preuf. Land = und Ctabtgericht.

Das allbier vor ber Altstadt Dr. 21 beles gene, Bol. 23 Fol. 241 bes Sppothekenbuchs eingetragene, jum Macblag bes verftorbenen Brauers und Aderschulgen Erdmann Friedrich Schrobeborff gehörige Lehmfutenftud, ift gur nothwendigen Subhaftation gezogen, und auf 284 Thir. abgeschatt worden. Der Bietunge= termin wird auf

ben 11. Juni 1835,

Dormittage um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes Iotale bor bem herrn Juftig. Affeffor Galb: mann anberaumt, und es werden bagu alle gablungefabige Raufer mit ber Benachrichtis gung vorgelaben, bag bie Tare, ber neuefte Spothetenschein und die besondern Raufbebins gungen taglich in unferer Regiffratur eingefes ben merben tonnen.

Brandenburg a. b. S., ben 14. Febr. 1835. Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Das allhier in ber Mühlenthorftraße ber Alts fabt Mr. 5 belegene, Bol. 1 Rol. 49 bee Sp. pothekenbuche eingetragene, jum Rachlaß bee berftorbenen Brauere und Aderschulgen Erbs mann Friedrich Schrobedorff gehörige Bohns baus mit Braugerechtigkeit, Sauskavel und Garten, ift gur nothwendigen Cubhaftation geaogen und auf 2693 Thir. 28 Egr. 51 Pf. abgeschatt worben. Der Bietungstermin wird

auf ben 15. Juni 1835, Bormittage um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes lotale bor dem herrn Juftigauffeffor Galge mann anberaumt, und es werben bagu alle gablungefabige Raufer mit ber Benachrichtigung borgelaben, daß bie Tare, ber neuefte Supothetenschein und die besondern Raufbedinguns gen taglich in unferer Regiffratur eingesehen

merben fonnen.

Brandenburg a. b. H., ben 14. Febr. 1835. Adnigl. Preuf. Land = und Ctabtgericht.

Die allhier vor dem Mathenower Thore ber Mitftabt Rr. 9 belegene, Bol. 16 Fol. 3 bes Spootbetenbuche eingefragene, jum Nachlag bes verftorbenen Brouers und Aderschulgen Erbmann Friedrich Corobeborff geborige alte Sufe, ift gur nothwendigen Gubbaftation gezogen, und auf 1400 Thir, abgeschatt morben. Der Bietungstermin wird auf

ben 20. Juni 1835, Bormittage um 10 Uhr, im hiefigen Gerichte= lotale bor bem herrn Juftig-Alfeffor Galg. mann anberaumt, und es merben bagu alle gablungefabige Raufer mit ber Benochrichtis gung vorgeladen, bag bie Tare, ber neuerte Spoothetenschein und die besondern Raufbedins gungen taglich in unferer Registratur eingefe= ben merben tonnen.

Brandenburg a. b. S., den 16, Kebr. 1835. Ronigl. Preuf. Land = und Ctadtgericht.

Die bem Gattlermeifter Johann Unbreas Dabme bierfelbft jugeborigen Grundfiude, namentlich :

1) bas Wohnhans Mr. 223 in ber Damme ftraße nebst Bubebor, taxirt ju 426 Thlr.

2) eine havedornistavel Aten Schlages von 5 Morgen 75 Muthen, taxirt gu 113 Thir. 10 Sgr.,

3) ein Garten in ber Bolfegaffe von 33 Muthen, tarirt ju 42 Thir. 25 Egr.,

4) ein Garten an den hohen Biefen von 321 Muthen, tagirt ju 33 Thir. 25 Ggr., follen im Wege ber nothwendigen Cubhastation

am 15. Juni b. J., Wormittage 11 Uhr, auf ber hiefigen Gerichtes ftube meifibietend verlauft werben. Die Tare und ber neueste Sypothekenschein find taglich in unferer Regiffratur einzuseben.

Rremmen, ben 16. Februar 1835. Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Das in bem Dorfe Riewendt im Westbas vellanbischen Rreife unweit Rauen belegene, Dr. 1 bes Spothekenbuche eingetragene, bem Bauer Friedrich Ebel geborige, auf 1938 Thir. 18 Ggr. 4 Pf. intle Inventorium abgeschatte Bauergut, ift jur nothmendigen Subhaftation gezogen worden. Der Bietungetermin ift auf ben 6. Juni b. 3.,

Bormittage 10 Uhr, in ber Gerichteftube gu Regin anberaumt, mogu gablungefabige Raufer mit ber Benachrichtigung vorgelabeit werden,

TOTAL COLUMN

ban bie Tare und ber neueffe Sppothetenideln thalich bei und eingefeben merben tonnen. Die Raufbebingungen ober im Bietungetermine be-

fannt gemacht werben follen. Branbenburg a. b. S., ben 18, Rebruge 1835, Das von Rochemiche Patrimonialgericht über

Retin und Riemenbt.

Die bem Arbeitemann Chriftoph Rerften geborige , ju Rheineberg . Glienede belegene Bhonerftelle, farirt ju 224 Thir. 21 Egr., foll im Wege ber nothwenbigen Cubhaftation

in termino ben 5, Juni b. 3., Bormittage 10 Uhr, in ber Umtegerichteflube an ben Meiftvietenten verfauft werben, mogu mir Raufluftige und etwanige Realpratenbenten, lettere unter ber Barnung bierburch portaben, bag bei ibrem Muebleiben fie mit ibren permeintlichen Unipruchen an bae Grunbftud

andgefchleffen . und ihnen bedhalb ein emiges Stillichmeigen auferlegt merben mirb. Die Tore bee Gruntftade tonn taglich in unferer Regiftratur eingefeben merben.

Bittifed, ben 19. Rebruar 1835. Ronial, Preuft, Juffigamt Bechlie.

Die bem Bebermeifter Lubrolg Rloff in Barbenis jugeborigen fieben Enben ganb, in ben Buborfichen Sufen am Barbeniger Rließ belegen, tarirt auf 230 Ibir. 6 Ggr. 3 Pf., find Coulbenbalber jur Cubbaftation geftellt, und ift ein Bietungetermin auf

ben 5. Juni b. 3. Bormittage um 11 Ubr, ju Rathaufe por bem herrn Mifeffer Ochnee angefest morben. Die Tare und ber neuefte fomnathetenschein tonnen taglich in unferer Regiftratur eingefeben werben. Treuenbrieben, ben 23. Rebruar 1835. Ronigl, Preuf, Stadtgericht.

Das auf bem Pfarrhofe ju Grof Bebnit flebende Cchulgebaube, ju 75 Thir, torirt, foll unter ber Bedingung bed Abbrechens beffelben am 23, Mpril b. 3.

Mormittage 10 Ubr, bier auf ber Gerichteflube an ben Reifibietenben öffentlich vertauft merben. Groß . Bebnit, ben 23. gebruar 1835.

Graffic ven Ihenplibice Gerichte.

Die bem Babner Martin Ruramea mar, borige Babnerftelle ju Grunem, beffebend que Bobubaud und 3 Morgen Land, mirb Coulbenbalber gur nothwendigen Cubbaftation ges ftellt, und git ber Bietungstermin auf

ben 12. Juni b. 3. Radmittage 2 Ubr, im Gruntfild gu Grunom anberaumt.

Da bas Sprothetenbuch noch nicht regulirt ift, fo merben alle unbefannte Realpratenbenten aufgrfordert, ihre Realanfpruche auf bas Grund. find ipateftene in biefem Termine angubringen, mibrigenfalls fie bamit praffubirt, und ihnen bed. balb ein emiged Stillichmeigen auferlegt merben wirb. Die Zare von 317 Thir. 20 Egr. ift thalich in ber Regiftratur einzufeben,

Briegen, ben 24. Rebruar 1835. Breiberrlich von Edarbfteinfche Gerichte über Grunem.

Rolgenbe, jum Rachlaffe bes bierfelbft verflorbenen Binimergefellen Johann Chriftian Bie-Lide geberige Gruntflude: 1) bas auf ber biefigen Deuftabt belegene

und auf 548 Ibir. 21 Car. 4 Df. abr atfchatte Rleinbargeraut, 2) ber in ber Dranienburger Refbmart, unb

amar im Rebniger Reibe belegene, und auf 114 Ibir. 15 €gr. abgeichaute Biefene merber, follen in bem auf

ben 12. Muni b. 9 .. Rachmittage 3 Uhr, an biefiger Gerichteftelle angefehten Termine im Bege ber nothmenbis

gen Cubbaftation verfauft merten, meldes mit bem Bemerfin befannt gemacht wirb, baf bie founthefenicheine. Die Tare und Die Roufbebinaungen mertibalich in unierer Regiffratur eingefeben merben tongen.

Dronienburg, ben 25, gebruar 1835, Ronigl, Preus, Land - unb Ctabraericht.

Das gerichtlich auf 6776 Thir, 13 Car. 4 Di, obgefchaute Lebnichulgenaut ju Raltene bagen, fell im Bege ber nothwendigen Enbe baftation bffentlich vertauft merben; es ift ber Bietungetermin auf

ben 16. Ceptember b. 3.e Radmittags 3 Ubr, in bem ju vertaufenben Grunbfinde felbft anbergumt, ju melchem ber fitz und gablungefähige Rauflussige mit bem Bemerten eingeladen werden, baß die Tare, ber neueste Hyppothekenschein und bie Kausbez bingungen, täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr in unserer Registratur eingesehen werden tonnen. Spandow, ben 25. Februar 1835. Rontal. Preuß. Justigamt allbier.

Die allbier vor dem Rathenower Tbore sub Rr. 17, 18, 19, 20, 26 und 14 belegenen, Bol. 19 Fol. 71 des Hypothekenbuchs eingetrasgenen, zum Nachlaß des verstorbenen Brauers und Ackerschulzen Erdmann Friedrich Schrobs. borff geborigen funf großen und ein kleines Gartenstud, sind zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 1179 Thir. 17 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden. Der Bietungsters min wird auf

ben 27. Juni 1835,

Bormittage um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes lotale vor bem herrn Justig- Affessor Calty mann anberaumt, und es werben bazu alle zahlungefabige Raufer mit ber Benachrichtis gung vorgeladen, baß die Tare, ber neueste hppothetenschein und die besondern Kaufbedins gungen taglich in unserer Registratur eingeses ben werden konnen.

Brandenburg a. b. S., ben 27. Febr. 1835. Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

Won bem Königl. Stadtgericht zu Templin ist das zum Nachlaß des hierselbst verstorbenen Ackerburgers Friedrich Heidemann gehörige, Bol. I. A Nr. 58 Pag. 457 des Hypothekens buchs verzeichnete, in der Prenzlauer Straße am Markte belegene Wohnhaus, nebst Bürgersstelle, welches auf 1733 Thir. abgeschätzt ist, auf den Antrag der Erben zur freiwilligen Subshaftation gestellt, und es ist ein Termin zum diffentlichen meistbietenden Verkaufe desselben auf

Dachmittags 3 Uhr, in unserm Geschäftszim= mer angesetzt, zu welchem wir besitz= und zah= lungsfähige Raufliebhaber mit bem Vemerken vorladen, daß die Tare und der Hypotheken= schein in unserer Registratur einzusehen sind.

Templin, ben 27. Februar 1835. Kbnigl. Preuß. Stadtgericht.

Bon bem unterzeichneten Gericht ift ber, ben Erben bes Ochubmachermeistere Rarl Traus

gott Dpig zu Budow zugehörige, zu Prighan gen im rothen Luch belegene, im Sppothetens buche bafelbst sub Mr. 32. c verzeichnete Sopfens garten von 65 Muthen 96 Buß sub hasta gestellt, und ber Bietungstermin auf

ben 15. Juni d. J., Bormittags 11 Uhr, in ber Gerichtsstube zu Friedland angesetzt. Dies wird etwanigen Rausfern mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß dem Meistbietenden, wenn nicht rechtliche Hinsbernisse eintreten, der Zuschlag ertheilt, und auf spätere Gebote keine Ruchsicht genommen wersden soll. Die auf 8 Thir. 25 Sgr. ausgesfallene gerichtliche Tare und das Hypothekenduch können täglich bei dem Richter hierselbst eingesehen werden.

Wriegen a. b. D., ben 28. Februar 1835. Graft. von Igenplig-Friedlanbiches Amtegericht.

Der zum Bertauf ber Johann Lubmig Ru=. lidefchen 10 Morgen Erbpachtsland, am 16. b. M. zu Beauregarb anberaumte Bietungetermin wird aufgehoben.

Wriezen, ben 3. Marz 1835. Freiherrlich von Edarbsteinsche Gerichte über , Beauregard.

Die ber Wittwe Uppel, Anne Dorothee geb. Henow gehörige, auf hiefiger Feldmark belegene, Bol. I Fol. 140 bes alten stadtges richtlichen Hypothekenbuchs verzeichnete, resp. auf 47 Thir. und 93 Thir., nach ber in ber Resgistratur einzusehenden Tare abgeschätzte Hausstavel und ber Hutungsentschädigungsplan, solsten in termino licitationis

Dormittage 11 Uhr, im Ronigl. Stadtgerichtes Lokale biffentlich meistbietend verkauft werden. Mittenwalde, ben 5. Mary 1835.

Ronigl. Preuf. Stattgericht,

-107HOUR

Bum bffentlichen Berkaufe bes Margahn = schen Dreibufner=Bauerguts zu Bernitz, im Ofts havellandischen Kreise umveit Nauen, ift auf ben Antrag bes Bormundes, als Extrahenten ber Subhaftation, ein neuer Bietungstermin auf

ven 30. Marz b. J., Vormittags 11 Uhr, im Schulzengericht zu Wernitz anberaumt worden, wozu Kauflustige bierdurch eingeladen werben. Die gerichtliche Ertragstare bes Guts ist auf 1354 Thir. 3 Sgr. ausgefallen, die Gestäube sind auf 1309 Thir. 20 Sgr. abgeschätzt worden, und das in termino den 6. d. M. abgegebene Meistgebot beträgt 1100 Thir.

Berlin, ben 7. Marz 1835. Die von Bredowschen Gerichte über Bredow und Wernis.

Gute = Bertauf.

Der im Extrablatte jum 10ten Stude bes Amteblatte auf ben 21. Marz b. 3., Bormits tage 10 Ubr, angefündigte Ligitationstermin von bem Gute Guglaffehagen auf ber Insch Mugen, wird an bemfelben Tage, jedoch erft Nach mittage 2 Ubr, stattfinden.

Stralfund, ben 28. Februar 1835.

Sarber.

Beranberungehalber bin ich gewilliget, bie auf meinem, bier in ber Branbenburger Borftabt, Louisenstrafie Nr. 9, bicht an ber Havel belegenen Grundstude sich befindenbe

a) hollandermuble, welche, bis auf bas ins nere gangbare Beug, unlängst neu aufges baut, aber nicht vollendet worden, und

h) bas zu einer Bleiche benutte breiftodige Trockenbaus,

und zwar jedes einzeln, in termino

ben 3. April b. J., Macmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle, meistvietend, unter der Bedingung des Abbrechens und Wegschaffens binnen 4 Wochen, zu verkaufen. Indem ich Kauflustige hierzu einlade, bemerke ich, daß beide Grundstude täglich in Augenschein genommen werden können.

Potedam, ben 1. Marg 1835. Der Braucigen Bauer, Lindenstraße Nr. 60.

Alle nur mögliche Baus und Brennmaterias lien tonnen vom 1. April b. J. ab gegen ein billiges Stattegelb ausgelaben und aufgestellt werden, in der Brandenburger Borstadt, Louis senstraße Mr. 9. Desfallfige Meldungen werden beim Besitzer des Grundstuck, Lindenstraße Nr. 60, augenommen.

Potebam, ben 1. Mary 1835,

Der Braueigen Bauer.

Fein gemahlner, ungebrannter Sperenberger D hin gergips, ber Scheffel 10 Sgr., ist auf ber Waffermable zu Mittenwalde zu haben.

Ein Jungling von 17 Jahren wunscht vom 1. April d. J. an die Laudwirthschaft zu erlers nen. Die Herren Gutebesitzer, die einen Lehrz ling aufnehmen wollen, belieben gefälligst ihre Aldressen an den Branntweins Destillateur Herrn Bauerrichter, Probsigasse Nr. 5 in Berlin, zu senden.

Dffene Stelle.

Als Gesellschafter wird ein erfahrener und gebildeter Mann, welcher durch gute Empfehlungen seine Moralität und Zuverlässigkeit nachzuweisen im Stande ist, sofort bei einer hohen Standesperson verlangt. Das Gehalt, welches noch erhöhet werden kann, ist vorläufig, außer freiem Tisch und freier Wohnung, auf 42 bis 500 Thir. festgesetzt. Nähere Nachericht ertheilt auf portofreie Anfragen

3. F. L. Grunenthal in Berlin, Bimmerftrage Dr. 47.

Offene Buchhalterftelle.

Für eine ber bebeutenbsten Fabriken bes Königreichs Preußen wird ein Buchhalter und Geschäftösührer verlangt, welcher, außer einem Gehalte von 6= bis 800 Thlrn., noch eine Lanstieme von der baaren Einnahme bes Geschäfts erhält, welche sich bei einem thätigen und einssichtsvollen Geschäftsmanne jährlich noch auf einige Lausend Thaler belaufen wurde. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen, bas besinitiv beauftragte Geschäfts= und Versorzungs=Komptoir-von

J. F. L. Grunenthal In Berlin, Zimmerftrage Dr. 47.

_107100/p

Eine Dame, die sich mit dem Unterrichte ber Kinder seit 14 Jahren bei 2 ansehnlichen Familien beschäftigte, das beste Zeugnis ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, und von diessigen achtbaren Familien empfohlen werden kann, wünscht zum 1. April d. J. ein ahnliches Enzgagement bei Kindern, oder als Gesellschafterin bei einer Dame, wo möglich auf dem Lande unweit Potsdam oder Berlin. Näheres in Potszdam, Lindenstraße Nr. 64, eine Treppe hoch.

Amts Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsdam

unb ber

Stabt Berlin.

- Stück 12.

Den 20. Mata 1835.

Allgemeine Gefenfammlung.

Das biedjährige 4te Stuck ber allgemeinen Gesetssammlung enthält: Dr. 1585. Der Freundschaftes, Schiffahrtes und Handels Bertrag zwischen Seiner Majestät bem Könige von Preußen und den vereinigten Staaten von Meriko. Bom 18. Februar 1831, nebst einer Bekanntmachung vom 27. Februar 1835.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin.

Nach dem Inhalt der von uns ausgestellten Obligationen haben wir uns die Befugniß vorbehalten, die bei dem Seehandlungs Institut belegten Kapitalien durch Aufruf in den öffentlichen Blattern sechs Monate vorher aufzukundigen. Indem wir von dieser Befugniß Gebrauch machen, kundigen wir hiermit

fammtliche bei uns noch ju vier Prozent Zinfen ftebenbe Rapitalien jum

1. August b. 3.

bergeftalt, bag in biefem Termine bie Abbebung berfelben erfolgen muß, und von

ba ab jebe weitere Berginfung aufbort.

Bur Erleichterung der Besißer solcher Obligationen soll denselben jedoch frei stehen, ihre Kapitalien auch noch vorher zu jeder Zeit bei unserer Hauptkasse (Jasgerstraße Mr. 21) zu erheben, oder aber am 1. August von Neuem zu 3\frac{1}{3} Prozent Zinsen zu belegen. Diejenigen, welche letteres wunschen, haben sich spatestens bis zum 1. Juli d. I. bei unserer Hauptkasse zu melden, damit die neuen Obligatios nen ausgesertigt, und ihnen am 1. August gegen Nückgabe der, mit gehöriger Quittung zu versehenden alten Obligationen sosort ausgehändigt werden konnen.

- Für die Folge konnen, nach der Bekanntmachung des Herrn Chefs des Sees handlungs Instituts vom 26. Februar 1830, nur Kapitalien zu 3\frac{1}{3} Prozent Zinfen und in Summen von 50 The. und barüber, welche durch 10 theilbar sind, von

uns angenommen werben. Berlin, ben 14. Januar 1835.

Beneral Direktion ber Seehandlungs Sozietat.

Mr. 37.
Rundigung
ber bei bem
Seehands
lungs Ins
stitute zu 4
Prozent Zins
fen belegten
Kapitalien,
I. 1179,

Januar.

100000

Dorflegenbe, bie Künbigung ber bei bem Gerekambungs-Snitiume zu 4 Progent Jinfen beiegten Ropicialien betreffende Bertammadung der General-Dierfelne
ber Gerkambungs-Gogierät vom 14. b. 93. wird hierdurch zur öffentlichen Kennt
mit gedracht.

Konlaj Noglerung- Abgehäum heb Junern.

Dr. 38. Berliner Getreibes unb Rous Dersbam, ben 8. Marg 1836. Die Durchichnierspreise von bem im Monate Februar b. 3. auf bem Martee ju Berlin vertauften Getreibe, Rauchsuter ze. haben betragen:

1) fur ben Scheffel Beigen 1 Thaler 19 Sgr. 1 Pf., 2) fur ben Scheffel Roggen 1 Thaler 12 Sgr. 1 Pf.,

Derordnunnen und Befanntmachunnen, welche ben

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den

Dr. 39. G e n e r a I - ber Durchschnitts Martepreise bee Getreibes, Rauchsuters und ber nothwendigften

Ī	Namen		cheffel izen	Der &	Edjeffel 19en		efte :	Der Scheffel Spafer			
Manager.	ber Ståbte.	hbchfter Preis	fter Preis	hbchfter Preis	nledrig- fler preis	pochfier Preid	niedrig- fler Preis	bachfter Preis	niebrig- fler Preis		
1 2 3 4 5 6 7 8 9	Brankenburg Spatelburg Statebogl Ludenwalbe Poteban Prenifore Rathenore Pleas Shappin Schwebt	1 23 9 1 25 — 1 21 3 1 12 6 1 15 — 1 19 —	1 11 3 1 17 6 1 22 6 1 15 7 1 7 6 1 13 9 1 15	1 10 — 1 11 3 1 15 — 1 12 6 1 15 — 1 15 —	1 7 6 1 6 3 1 7 6 1 9 4 1 4 — 1 12 6 1 10 —	1 2 6 - 27 6 1 2 6 1 5 - 1 2 6 1 5 - 1 6 -	1 — 1 - 23 9 - 28 9 1 — 2 - 28 9 1 3 9 1 4 —	25 20 27 6 3 28 3 23 21 3	- 18 9 - 22 3 - 22 6 - 22 1 - 17 6 - 20 - - 19 -		
1 2 3	Spanbau. Ctrausberg. Lemplin Treuenbriegen. Bittlect Wrichen an ber Ober.	1 15 — 1 20 —	1 15 — 1 18 9	1 11 - 1 10 - 1 12 6 1 12 3	1 7 6 1 10 - 1 8 9 1 9 2	1 1 3 1 1 3 1 4 3	- 25 - 1 1 3 - 28 9 1 3 5	- 21 3 - 20 - - 25 - - 22 6	- 20 - - 20 - - 22 6 - 20 8		

	00		
3) für ben Scheffel große 4) für ben Scheffel fleine 40 für ben Scheffel fleine 6.6 für ben Scheffel Before 50 für ben Scheffel Erben 50 für ben Zenner Holle. Die Tonne Beisbire foftete bas Auart boppelter Kernbe bas Auart einfader Kornbe	Berife 1 Thale — Thale 1 Thale 1 Thale 6 Thale — Thale 4 Thale — 4 Thale 4 Thale annitwein fostete 4 Thale	t 5 Øgr. 3 9 r 24 Øgr. 1 9 r 22 Øgr. 11 9 r 26 Øgr. 8 9 r 23 Øgr. 9 9 r — Øgr. — 9 r — Øgr. — 9 r — Øgr. 6 9	of., pro genuar 1835. 1. 749. 1. 749
	Avinga Argirrung.	escipenting bes	Junetu.

Regierungebegirt Potebam ausschließlich betreffen.

Da d w e i f un g Lebensbedurfniffe in ben Barnifonftabten bes Porebamichen Regierungsbegiefe Gebruar 1835.

	Bentner ieu		Ednoct troh	Dir e	cheffe	e to	0.	nd Qu	art	9.0		Mette	Die Gr		Sutter
preis	nledrig Ber Preis	Preis	nlebrig- fler Preis	Erbfen	tof:	Dus	Braunbicr	2Bojstice	Bramthein	Das Pfuul Hinbiteijd	fler Preis	deige fler Preis	Preis	Pitte	144
-		1 8 m . 8			-	-	-				-	-	_		-
		5										10 -			
															4
			6			4 - 3									5
		7 27 6										15 -			
		H										8 -			
		5				6 1 -	1-	1-	5-	3 -					6
							1								6
		6										9 -			5
								1 3			20 -	12 -	8 -	6 -	5
		5 15 -											10 -	6 -	7
		5												-	-
		7													-
- 18 3		3 5 2 1											7 6		
				1 27	6 20	10	1 1	1 6	3 6	3 -	12 -	9 -	12 -	7 -	6

Mr. 40. Rintviehs Lungens feuche in Lichtenberg, 1. 543, Mara. Potsbam, ben 10. Marz 1835.
Da bie unter bem Rindviehe zu Lichtenberg, Niederbarnimschen Kreises, ents standene Lungenseuche bis jest nur auf das Gräflich von Hardenbergsche Borwerk baselbst beschränkt geblieben ist, und bie Vorkehrungen getroffen sind, um die weistere Berbreitung dieser Viehkrankheit zu verhüten, so ist für jest nur das gedachte Sut für Rindvich und Rauchstuter unter Sperre geseht, und wird solches in Folge der Bekanntmachung vom 4. d. M. zur diffentlichen Kenntniß gebracht.

Ronigl. Regierung. Ubtheilung bes Innern.

Mr. 13. Schiebes

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Es wird hierdurch befannt gemacht, baß ju Schiedsmannern fur bie Stadt Berlin verpflichtet worden find:

1) ber Backermeister Johann Rarl Bernicke fur ben Rittergaffen Begirt,

2) ber Stadtsindifus Rarl Eduard Momes für ben Sausvoigteiplage Bezirf, 3) ber Major a. D. Johann Ludwig Ble ffon für ben Parifer Plage Bezirf,

4) ber Ranglift Frang Bilbelm Rabte für ben Dorotheenstadtichen Rirch Begirt,

5) ber Soffleibermacher Johann Simon Frentag für ben Ufabemie. Begirt,

6) ber Buchhandler Ferdinand Dummler fur ben Dorotheen Straffen Begirt,

7) der Zimmermeister Johann Rarl Otto für ben Baubofe Begirt,

8) ber Professor Eduard Gans fur ben Gened'armen Markt. Begirt,

9) ber Aporhefer Johann Daniel Riedel für ben Ecole de Charité-Begirt,

10) ber Bebeime Hofrath Friedrich August Strenge für ben Taubenstraßen, Bezirk,

. 11) ber Haupt. Steueramt. Renbant Friedrich Leopoldt Dietrich fur ben Mohrens Straffen Bezirk,

12) der Upotheker Rarl Friedrich Peter Barmald für ben Ordens Palais Begirk,

13) ber Rentier Johann Friedrich Undreas Daifan fur ben Rurftragen. Begirt,

14) ber Raufmann August Ludwig Ufch fur ben Raulets-Sof Begirk,

15) ber Stadtrath Beinrich Undreas de Cuvry für ben Breite Straffen Begirf,

16) ber Raufmann Rarl Friedrich Pinkert fur ben Zeughaus Begirk,

17) ber Runft Berlagshandler Johann Rarl Schauer für ben Infel Bezirk. Berlin, ben 16. Februar 1835. Ronigl. Preuß. Kammergericht.

Mt. 14. Schiebes

Es wird hierdurch, in Gemäßheit des Publikandi vom 27. Marz 1834, zur dffentlichen Kenntniß gebracht, daß zu Schiedsmannern gewählt und bestätigt worden sind:

I. ber Mublenmeister Daniel Wilhelm Gottlob Robleber zu Deutsch , Riedorf fur ben Sten landlichen Bezirk bes Teltow Storkowschen Kreises;

II. fur bie Stadt Berlin:

1) der Konigl. Justigrach Martin Joseph Mertens für den Pringen-Holzmarkte Bezirk;

2) ber Ronigl. Professor Friedrich Accum fur ben Zten Thierarzneischule Begirt;

- 3) ber Raufmann Joachim Friedrich Bleudorn fur ben Louisenfirch Begirt;
- 4) ber Raufmann Rarl Ludwig Blumenthal fur ben Rochstragen Begirt;
- 5) ber Buchhandler Rarl Bilbelm Schuppel für ben Reuen Bospital Begirk;
- 6) ber Konigl. Inspektor Friedrich Wilhelm Beinrich Benfch fur ben Isten Thieraryneischule Begirk;

7) ber Raufmann Friedrich Wilhelm Ludwig Gemberg für ben Jakobs Rirch.

· pof Bezirk;

- 8) ber Konigl. Rendant Karl Ludwig Friedrich Stumer für ben Hospitalftras gen-Bezief;
- 9) ber Raufmann Beinrich Friedrich Rauffmann fur ben Galibof. Bezirt;
- 10) ber Kaufmann Karl Ludwig Samuel Seefelbt für ben Stallschreibergaß fen Bezirk;
- 11) ber Ronigl. Bet, Registrator Rarl Eduard Manche fur ben Gipegaffen Begirt;
- 12) ber Fabrifant Abolph Queva fur ben Rottbuffers Thors Begirf;
- 13) ber Raufmann Johann Christian Friedrich Dambacher fur ben Dresdener, Straffen, Begirf;

14) ber Rentier Unton Cofte für ben Meuen, Rofftragen, Begirt;

- 15) ber Konigl. Geh. Ober Finangrath Rarl Bilbelm Salomo Semmler für ben Meuen Grunftragen Begirt;
- 16) ber Schulvorsteher Frang Eberhardt Marggraff fur ben Cophienkirch Begirk;

17) ber Raufmann Friedrich Lebr fur ben Dofthof Begirf;

18) ber Ronigl. Soflieferant Rarl Emanuel Richter fur ben Spittelmarkt, Begirt;

19) bet Sabrifbeniger Rarl Boberb fur ben Schlefischen Thor Begirf;

20) ber Konigl. Geh. Ober-Finangrath Johann Jakob Minuth fur ben Leipzigers Plati-Bezirk;

21) ber Schulvorsteher Wilhelm Alexander Bleng fur ben 2cen Charlottenstraßem Begirt;

- 22) ber Fabrifbefiger Christian Beinrich Stobmaffer fur ben Friedrichsstadt
- 23) ber Schulvorfteber Daniel Gottlieb Bornung fur ben Donbofeplag. Begirt;

24) ber Braueigen Rarl Friedrich Conrad fur ben Dom Bospital Begirk;

- 25) ber Raufmann Floreng Jafob Leop. Reffler für den Bobmifchen Rirch Begirf;
- 26) ber Fabrifant Karl Ernft Ferdin. Wolff für ben Belles Ulliance, Plag, Bezirk;
- 27) ber Buchbrucker Abolph Wilh. Sann fur ben Iften Charlottenstraßen Bezirk;
- 28) ber Glasermeister Rarl Heinrich Bansch fur ben Friedrich Wilhelms Somme nafiums Bezirk;

29) ber Kammergerichte Neferendarius Julius Maximilian Flittner für den Stadtekaffen Begirk;

30) ber Ronigl. Rriegesrath Ernft Friedrich Leopold Gehrke fur ben Schinkens bruden Begirt;

17(100)

- 31) ber Fabrifant Joh. Friedr, Donath fur ben Schindlerschen Baifenhaus Begirf;
- 32) ber Rentier August Wilh. Tifchmann fur ben Unfpachfchen Palais Begirt;
- 33) ber Raufmann Joh. Gottfried Meuendorff fur ben Dreifaltigkeite Rirchen Begirk;
- 34) ber Raufmann Joh. Georg Rarl Schulz fur ben Jerufalemer. Rirchen. Bezirk;
- 35) ber Ronigl. Hofrath Beinr. Lubwig Mener fur ben Ballefchen Thor Begirt;
- 36) ber Raufmann Friedrich Ludwig Pfabler für ben Zten Markgrafenstraßens Begirt;
- 37) ber Raufmann Friedrich Mugust Rubolph fur ben Baus Afabemie, Begirf;
- 38) ber Ronigl. Geh. Hofrath Rarl Gottlieb Camuel Beun fur ben 2ten Leips ziger: Plag: Bezirf;
- 39) ber Konigl. Rechnungerath Heinrich Ludwig Begel für ben Holzmarkistra
- 40) ber Raufmann Johann Gottlieb Lubow für ben Alexanderplag Begirt;
- 41) ber Raufmann Ludwig Rarl Gottfried Otto fur ben Mitolaitirchen Begirt;
- 42) ber Ronigl. Juftigfekretair Friedrich Beinrich Fehmer fur ben Dome Kirche bofe Begirk;
- 43) ber Ronigl. Geb. erpebirende Sefretair Wilhelm Gravenstein fur ben grantfurter. Thor, Begirt;
- 44) ber pensionirte Stadtsefretair 300 Beorg Stoff fur ben Bergftragen Begirf;
- 45) ber Schulbireftor Frang David Berter für ben Beorgenkirchen Begirt;
- 46) ber Schulvorsteber Joh. Undreas Muller fur ben Schonbaufer. Thor. Bezirk;
- 47) ber Raufmann Aug. d'Heureuse fur ben Reuen Georgen Rirchhofe Bezirf;
- 48) ber Konigl. Major a. D. Friedrich Heinrich Siegmund von Hansen für ben Landsberger, Straffen Bezirk;
- 49) ber Rouigl. Professor und Doktor Friedrich Wilhelm Lubbereborff fur ben Landeberger Thor Begirk;
- 50) ber Banquier Friedr. Gottlieb van Salle fur ben Baaffchen Markt Begirt;
- 51) ber Aporheter Johann Ferdinand Janke für den Rofenthaler. Thor. Begirf;
- 52) ber Fabrifant Beorg Wilhelm Bode fur ben Laufgaffen Begirt;
- 53) ber Gießerel Besieger Johann Friedrich Gottfried Muller fur ben Brunnen ftragen Bezirk;
- 54) ber Gutsbesiger August Friedrich Stachow für ben Schügenplage Bezirf;
- 55) ber Inspektor Johann Ernst August Willich für ben Magazinstraßen Bezirt;
- 56) ber Mechanikus Joh. Georg Rarl Spaßier für ben Rathsholzmarkt, Bezirk; 57) ber Kaufmann Samuel Bulffert für ben Prenzlauer, Straffen, Bezirk;
- 58) ber Raufmann Friedrich Wilhelm Behrendt für ben Meuen. Schonhaufers Straffen Begirf;
- 59) ber Ronigl. Kriegesrath Rarl Friedr. Meumann fur ben Ronigebruden Begirf;
- 60) ber Raufmann Job. Friedr. Steinhaufen fur ben Parochialfirchen. Bezirt;

61) ber Raufmann Unton Salfmann fur ben Sobenfteinweg Begirt;

62) ber Schulvorsteher Daniel Bilhelm Ferdinand Rruger für ben Gouvernes ments Bezirf;

63) ber Raufmann Albin Marimilian Rarl Ulrici fur ben Schickler Begirt;

64) ber Banquier Rarl Abraham Leo fur ben Baifenhaus. Begirt;

65) ber Raufmann Julius Theodor Bamet fur ben Bruderftraffen Begirf;

66) ber Raufmann August Friedrich Sirfeforn für den Molfenmarkte Begirt;

67) ber Rentier Ernst Ferdinand Ulrici für den Kleinen Judenhof Bezirk; 68) ber Buchbandler Ernst Siegfried Mittler für den Rathhaus Bezirk;

69) ber Raufmann und Stadtverordnete Daniel Friedrich Colberg fur ben Reuen. Markt. Bezirk;

70) ber Raufmann Beinrich Friedrich Brendel fur ben Grauen Rlofter Begirt;

71) ber Ronigl. Hof. Cbelfteinschleifer und akademische Runftler Friedrich Wilhelm So ffmann fur ben Beiligengriftstragen. Bezirk.

Berlin, ben 26. Februar 1835.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin,

Die Verordnung vom 1. Juli 1812, nach welcher alle folche Stellen ber ofe fentlichen Plage, Strafen, Wege und Bange, wo bie Paffage burch aufgeführte Berufte, Erbe und Schuttbaufen bei Bauten und Reparaturen, burch aufgeriffenes Steinpflafter, burch gelagerte Materialien ober burch fonftige Borfebrungen bes Schranft, gefahrbet ober gang gebindert wird, nicht nur burch Ginfaffung mit Stane gen und Latten abgesondert, fondern auch bei eintretender Dunkelheit burch Laters nen, welche von allen Seiten bell icheinen, erleuchtet werden muffen, wird bierdurch in Erinnerung gebracht. Bu jeder Ausnahme, welche fich burch besondere drtliche Lage ober anderweit ichon gureichende Gicherungemaafregeln rechtferiigt, bedarf es ber ausbrucklichen polizeilichen Erlaubniß, welche junachft bei bem betreffenden Revier , Polizeikommiffarius nachzusuchen ift. Wer biefer Berordnung entgegen bans belt, verfallt, wenn auch tein Schaben gescheben ift, in eine Gelbbufe von Zwei Thalern, ober, im Ralle bes Unvermogens, in eine breitagige Gefangnifftrafe. Ift aber burch Bernachläffigung ein Unglud entstanden, fo bat ber Uebertreter bie in ben Gefegen bestimmte ftrengere Bestrafung ju gewärtigen. Zweckmäßig eingerichtete Laternen ju bem gebachten Gebrauche find übrigens, jedoch ohne Brenne , material, unter ben bekannten Bebingungen bei ber Ronigl. Straffen Erleuchtunges Inspektion im Lagerhause fortwahrend mietheweise ju baben.

Berlin, ben 7. Marg 1835.

Ronigl. Polizeis Prafiblum.

personaldronit.

Der bei bem Konigl. Stadtgerichte in Berlin angestellte Juftigsommissarius Etnst Wilhelm Ferdinand Furbach ist zugleich jum Motarius im Departement

Mr. 12

bes Königl. Kammergerichts, ber bisherige Stadtrichter Ludwig Gottfried Licht zum Justizsommissanus bei dem Stadtgerichte in Berlin, und der bisherige Obers landesgerichts Referendarius August Heinrich Simon zum Kammergerichts Affess for ernannt worden.

Die bisherigen Auseultatoren Herrmann Friedrich Flaminius, heinrich Siegs mund Johann Runth, Gustav Karl Richard Emil von Gleißen, herrmann Justius August Heidenreich, Johann Friedrich Knebel, Karl Epristian Heinrich von Rieben, Karl Friedrich Krüger, Theodor Ludwig Bernhard Freshorf und August Wilhelm Julius Scharwenka sind zu Kammergerichts Reserendarien befördert, imgleichen der bisher bei dem Königl. Oberlandesgerichte zu, Frankfurt an der Oder angestellt gewesene Reserendarius Alexander Friedrich Wilhelm Classen in gleicher Eigenschaft an das Kammergericht versest, und die Rechtskandidaten Alexander Friedrich Konstantin Mitsche, Wilhelm Heinrich von Reuß, Herrmann Wilhelm Alexander Priewe, Rudolph Pohle, Alexander Karl Friedr. Theodor Epristian von Perbandt, Karl Friedrich Ulrich und Ludwig Albert Herrmann Ritter zu Kammergerichts Aussellsteichte zu Berlin, der lestere aber dem Landsund Stadtgerichte in Brandenburg zur Beschästigung überwiesen worden.

Der bisherige Pachofs, Borfteber in Danzig, Ober Zollinspektor Stamler, ist in lester Qualitat zum Haupt Zollamte in Wittenberge versest, dem Obers Grenzkontroleur von Siegroth die Hauptamts Kontroleurstelle baselbst verlieben, in des lestern Stelle der Hauptamts Unissent Menen eingerückt, und der berittene Steuerausscher Groffer in Wriegen zum Usissenten des Haupt Zollamts in Wite tenberge befordert worden.

Die beiden Oberkontroleure Bieronimus und Reufche in ben Saupt Bolls amtebegirten Wittenberge und Warnow find ju Steuer Inspektoren ernannt worden.

Der berittene Steueraufseher Bruchaufen aus Dommissch ift in gleicher Eigenschaft nach Wriegen versetzt, dem pensionitten Steueraufseher Bocklert bie Verwaltung ber Steuerrezeptur in Werder übertragen, der Feldwebel Beinrich probeweise als Grenzaufseher im Bezirke bes Haupt-Zollamts Wittenberge angesstellt, und ber Mvalide Unteroffizier Henckel zum Gewichtsseher in Nathenow besstellt worden.

Der durch bas Ableben bes Forsters Brandt erledigte Forstbienst ju Grune, berg im Forstreviere Groß, Schonebect ift bem Forster Sannberg ju Groß, Schonebect verlieben worden.

Der praktische Arzt und Geburtshelfer Dr. Morig Stern ift auch als Wunds arzt, ber Kandibat ber Pharmazie Gustav Julius Ring als Apotheker erster Klasse, und ber Kandibat ber Zahnarzneikunst Jonas Bruck als ausübender Zahnarzt in ben Koniglichen Landen approbirt und vereidigt worden.

jum 12ten Stud bes Umteblatts

der Koniglichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 20. Marg 1835.

Das eine Deile von Dotebam, an fchiffs baren Gemaffern belegene Domainenvorwert Sabrland, mit Brau= unb Brennerei, Ocha. ferei, 728 Morgen Aderland, 223 Morgen Wiefen, 198 Morgen Sutung, 19 Morgen Barten, 22 Morgen Beinberge, 60 Morgen Robrung ze., foll von Trinitatie bicfee Jahres ob im Wege ber offentlichen Ligitation auf 18 Jahre verpachtet merben. Die nabere Befannts maching wird ergeben, fobald bie erforberlichen Borbereitungen getroffen find. Fur jest erfolgt biefe borlaufige Dadricht mit bem Bemerten, dag Pachtluftige, welche fich über Umfang, Bedingungen, Berhaltniffe ic. ber Pacht icon jest speziell unterrichten wollen, fich bieferhalb an ben Departementerath bie Umte Kahrland, Regierungerath von Ronen bierfelbft zu wens ben baben. Potebam, ben 4. Marg 1835, Ronigl. Regierung.

Abthellung fur bie Bermaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forften.

Das im Teltow=Storkowschen Kreife belegene, im Sypothetenbuche bes Ronigl Rame mergerichts Bol. I Dag 49 verzeichnete, bem Gutebefiger August Friedrich Wilhelm Mumme geborige Mitteraut Rlein Beeren De. 3, nebft Bubeber, welches auf 47,757 Thir. 19 Ggr. 6 Pf. abgeichatt worben, foll an ben Deifts bietenben in bem auf

ben 14. April 1835, Bormittage um 10 Uhr, im Kammergerichte por bem Rammergerichterath Barbua anbes raumten Termine im Wege ber nothwendigen Subhaftation vertauft werben.

Die Taxe, ber neueste Spyothekenschein und bie Raufbedingungen tonnen in ber Rammers gerichteregistratur eingeschen merben.

Zugleich werden folgende hypothekarische Glaubiger, beren zeitiger Aufenthaltsort unbetannt ift, namlich: Die Christine Friederite Bilbelmine Amalie, ble Erneftine Friederite Raroline Abolphine Wilhelmine und der Fries brid Leopold Etuard, Gefdmifter Reiche, gu bem anberaumten Termine bierburch borgeladen, Berlin, ben 8, Geptember 1834.

Ronigl. Preufi. Rammergericht.

Bum nothwendigen Berkauf bod unter ben Linden Dr. 64 belegenen, im Sppothefenbuche von der Neustadt Bel. II Dr. 116 verzeichnes ten und zum Rachlaffe bes Backermeiftere Tohann Beinrich Colleuse gehörigen Grundfluch, abgeschatt auf 19,031 Thir, 24 Egr. 9 Pf., ift ein Termin auf

ben 5. Mai 1835, Dormittags 11 Ubr, im Stadtgericht anbergumt worben. Die Zare, ber neueste Supothekens schein und bie besonderen Raufbedingungen find

taglich von 9 bis 12 Uhr in unserer Registras

tur einzuseben.

Dieser Termin wird zugleich ben, ihren Aufenthalt nach unbefannten Gubftitut: Erben ber eingetragenen Glaubigerin, Jungfer Ctange,

a) ber Jungfer Charlotte Benriette Delrichs, b) ihren zwei Schwesterlindern, beren Ramen nicht fonftiren,

jur Bahrnehmung ihrer Gerechtsame befannt gemacht. Berlin, ben 21. Juli 1834.

Ronial. Stadtgericht. Abtheilung fur Rrebit = , Cubhaftatione = und Machlaffachen.

Das Grunbfind ber Chefrau bes Riemers meifters Palm, Juliane Bilhelmine Rebeda gebornen Deper, und bes Porgellanmalers Rarl Friedrich Wilhelm Riebe, Dr. 4 in ber Papenftraffe, im Spothetenbuche Bol. 12 Fot. 922, foll Theilungehalber an ten Meiftbietens ben verfauft merben. Daffelbe ift mit Bubebor laut gerichtlicher Tare auf 8801 Thir. 5 Ggr. 4 Pf. abgeschatt, und ber Bietungstermin auf

ben 5. Mai 1835, Bormittage 11 Ubr, im Ctabtgericht angefest. Die Tyre, ber neuefte Sypothetenschein und

bie befondern Roufbeblingungen tonnen taglich in unferer Regiftratur eingeschen werben.

Dieser Berkauf wird zugleich bem, seinem Aufenthalte nach unbekannten Stellmacher Karl Gottlob Reinede, eventualiter beffen Erben, zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame wegen ber für ihn auf diesem Grundstüde haftenben hypothekarischen Forderung bekannt gemacht, und wenn derselbe, ober seine Erben, in dem oben bezeichneten Termine nicht erscheinen, das für angenommen, daß sie in ben Zuschlag an ben Meistbietenden einwilligen.

Berlin, ben 13. Ceptember 1834.

Abnigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredits, Subhastations und Nachlaßsachen.

Das bem Königl. Regierungs-Kondukteur Henri August Guichard geborige, in der Thiergartenstraße Mr. 17 belegene, und im Syspothekenbuche von der Umgebung Berlins Bol. XI Mr. 760 verzeichnete Grundstuck, soll Schulsbenhalber verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehör laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 8230 Thir. 1 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt worden. Der Victungstermin ist auf

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berliu, ben 29. November 1834.

Adnig!. Stadtgericht. Abtheilung für Kredits, Subhastationes und Nactlassachen.

Das Grundstud bes Raufmanns Karl heine rich Stobber, in der Rosengasse Nr. 47. a. im Sypothekenbuche Wol. 25 Nr. 1815, soll Schuls benhalber an ben Meistbietenben verkauft wers ben. Dasselbe ist laut gerichtlicher Taxe, welz che nebst dem neuesten hypothekenscheine tags lich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 8539 Thir. 14 Sgr. abgeschätz

Der Bietungstermin ift ouf ben 21, Juli 1835,

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Dieser Berkauf wird zugleich bierdurch ber Wittwe Mertens, Marie Sophie geb. Steinert, ober bertn Erben, zur Mahrnehmung ihrer Gerechtsame wegen ber für sie auf bem Grundstude haftenden sppothekarischen Fotbe-

rung bekannt gemacht, und wenn bieselbe in bem oben bezeichneten Termine nicht erscheint, bafür angenommen, baf fie in ben Buschlag an ben Meistbietenben einwilligt.

Berlin, ben 6. Dezember 1834.

Abtheilung für Rredit ., Subhaftations . und Dachlaffachen.

Der vor bem Dorfe Klein. Kreuz belegene, Bol. 24 Fol. 11 bes hypothekenbuchs einges tragene Weinberg ber verehelichten Stims ming, Charlotte Friederike gebornen Gericke, ift zur nothwendigen Subhaftation gezogen und auf 1048 Thir. abgeschäht worden. Der Bisstungstermin wird auf

ben 15. April 1835, Vormittoge um 10 Uhr, im biefigen Gerichte lokale vor dem Herrn Affessor Saltymanu anberaumt, und es werden dazu alle zahlunges fabige Käufer mit der Benachrichtigung vorge laden, daß die Loxe, der neueste Hypothetemschein und die besonderen Kaufbedingungen tage lich in unserer Legistratur eingesehen, werden können.

Brandenburg a. d. S., ben 5. Dezember 1834. Rhnigl. Preuß. Lands und Stadtgerich

Das zum Nachlasse bes Bürgers und Galanteriehändlers Karl Ludwig Raduchel gehde rige, bierselbst am Markte sub Nr. 163 belde gene, im hypothekenbuche Fol. 335 verzeichnete, gerichtlich auf 256 Thr. 21 Sgr. tarirte Wohnbaus nehft Zubebor, soll im Wege nothwendiger Subhastation in termino

ben 27. April 1835, Vormittage 11 Ubr, bierfelbst an gewöhnlicher Gerichtostelle offentlich meistbietenb vertauft werben, und ift bie Tare bes Grundstuck, so wie ber neueste Sypothetenschein taglich in unserer Registratur einzuschen.

Stordom, ben 9. Dezember 1834. Abnigl. Preug. Land = und Stabtgericht.

Das Erbpachtsrecht ber verehel. Schiffse eigenthamer Neumann, Johanne Charlotte Louise gebornen Runge, auf bas vor bem Oranienburger Thore in ber Müllerstraße Nr. 173 belegene, im Hypothetenbuche Bol. 5 Nr. 307 verzeichnete Stuck Land von 2 Morgen, soll nebst ben barauf errichteten Gebäuben Schule

DOMESTIC TO

benhalber öffentlich vertauft werben, und fieht ber Bietungstermin auf

ben 8. Mai 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stabtgericht an.

Die gerichtliche Tare beträgt 2379 Thir. 5 Sgr. 3 Pf., und ift folde, nebst bem neuessten Sypotherenschein und ben Berkaufsbedins gungen, täglich in unserer Registratur einzusehen.

Bu biefem Termine werden zugleich die uns bekannten Erben bes angeblich verstorbenen Bettchermeisters hillerscheibt unter ber Berwarnung vorgelaben, baß bei ihrem Ausbleiben angenommen werden wird, sie bewilligen ben Buschlag bes Grundstucks an ben Reistbietenben.

Berlin, ben 11. Dezember 1834. Königl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Kredits, Subhastations und Nachlaßsachen.

Das Erbpachterecht bes Maurergesellen Jobann Friedrich Bergfelbt auf bas, in ter Müllerstraße Mr. 145 belegene, im Sypothekenbuche Bol. 5 Mr. 292 verzeichnete Stud Land von 10 Morgen 74 Muthen, soll mit ben barauf befindlichen Gebäuden, Schuldenhalber, verkauft werden, und ist der Vietungstermin auf ben 8. Mai 1835,

Mormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angeseht. Die Verkaufebedingungen, die Zare, welche 2680 Thir. 19 Sgr. 4 Pf. beträgt, und ber Sppothekenschein find taglich in unserer Regisstratur, einzuschen.

Berlin, ten 11. Dezember 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refidenz. Abtheilung für Archit =, Subhaftatione = und Nachlaffachen.

Das zu Alt=Schöneberg bei Berlin unter ber Hausnummer 25 belegene Grundstüd mit ansehnlichen Gebäuden des dismembrirten Freis guts, einem wüsten Kossächenhofe und dem Familienbause, sämmtlich Vol. I Mr. 25 Kol. 208 unsers Hypothekenduchs in Alt=Schönes berg, zur Zeit noch auf den Namen des Hofs Apothekers Augustin eingetragen, und auf 11,917 Thir. 18 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, soll im Wege der Exelution in nothwendiger Subsbastation verkaust werden, und ist hierzu ein Vietungetermin auf

ben 6. Juli 1835,

Bormittage 11 Uhr, bier im Umte Mublenhof anberaumt worden. Der hopothekenschein und bie Tare find werktaglich bei und einzusehen.

Berlin, ben 15. Dezember 1834. Ronigl. Juftigamt Mublenhof zu Berlin.

Der bem Holzhandler Ludwig Eduard Fleis scher gehörige funfte Antheil an dem allhier in der Ablerstraße Mr. 5 belgenen, und Wol. IV Mr. 255 bes Hypothekenbuchs verzeichneten Abohnhause nebst Zubehör, soll in dem 'am 12. Mal 1835,

Bormlttags 11 Uhr, im Ctabtgericht anfichenben Bietungstermine Schulbenhalber verfauft werben.

Die Berkaufsbebingungen, ber neueste Spepothekenschein und die Tare bes zu verkaufenden Lausantheils, welche 4380 Ihr. 25 Sgr. 2 Pf. beträgt, konnen täglich Bormittags in ber Registratur eingesehen werden.

Berlin, ben 13. Dezember 1834. Königl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Kredit=, Subhastations= und Nachlaßsachen.

Das zu Blankenselde im Nieberbarnimschen Areise belegene, ben Tiemschen Erben gebberige Bauergut Mr. 20, abgeschätzt auf 289 Ablr. 10 Pf., ist auf ben Antrag ber Bestiger, Theilungsbalber, zur nothwendigen Subbastation gestellt, und ber Bietungstermin auf

Bormittag 11 Uhr, im Amte Mahlenhof hier anberaumt worden. Die Tare und der neueste Hppothesenschein- sind werktaglich bei und eine zusehen. Berlin, den 15. Dezember 1834.

Ronigl. Juftigamt Dablenhof gu Berlin.

Die bem Bubner Joachim Mangeleborf ju Linum gehörige, auf 413 Thir. 25. Sgr. gewurdigte Stelle, foll Schuldenhalber in bem auf ben 18. April 1835,

Bormittage 11 Uhr, in ber Amtegerichtestube hier angesetzen Termine meistbietend verkauft werben. Der neueste Hypothekenschein und die Taxe sind werktäglich in unserer Registratureinzusehen. Febrbellin, ben 17. Dezember 1834. Ronigl. Preuß. Justigamt hier.

Das hierfelbst vor dem Auflamer Thore belegene, und in unserm Spothekenbuche von

LOTTO LE

ben Rubbamm. Grunbstüden Bol. I Rr. 12 verzeichnete Gartengrundstüd bes Schneibers meisters Grauhering, welches auf 210 Thlr. 20 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worben, ift Schulbenhalber zum öffentlichen Berkaufe gestellt, und zu bem Bebufe ein Termin auf ben 21, April f. 3.

Bormittags 11 Uhr, an unserer gewöhnlichen

Berichteffelle anberaumt.

Wir machen bies mit bem Bemerten bestannt, bag die Lare bes Grundfinds und ber neuefte Sppothetenschein beffelben in unserer Registratur einzusehen find.

Prenglau, den 18. Dezember 1834. Kbnigl. Preuß. Stadtgericht.

Das zur Berloffenschaft bes Webermeisters Johann Jakob Franke gehbrige, zu Zehdenick in ber langen Mühlenstraße belegene, im Synpothekenbuche hiesiger Stadt Bol. II Rr. 229 verzeichnete Erbhaus, wozu als Pertinenzstücke eine halbe Parzelle im heibelbusch und eine bergleichen im Wollwinkel gehoren, und welches gerichtlich auf 503 Thkr. 11 Sgr. 5 Pf. abgeschäht worden, ist auf den Antrag seiner legitimirten Benefizialerben Schuldenhalber sub hasta gestellt, und ein peremtorischer Bictungsstermin, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden, auf den 27. Mai 1835,

Bormittage 11 Uhr, anberaumt worben, und tonnen die gerichtliche Tare und ber neue Sons pothekenschein täglich in unserer Registratur eine geschen werben.

Behbenick, am 20. Dezember 1834.

Ronigt, Land = und Stabtgericht.

Das Grundstud bes Kaufmanns August Ludwig Wernicke, Mr. 17 am Mühlendamm, im neuen stadtgerichtlichen Hypothekenbuche Bol. 8 Mr. 252, soll Schuldenhalber an den Meists bietenden verkauft werden. Die gerichtliche Taxe beträgt 5931 Thir. 25 Sgr. 1½ Pf., und kann, so wie ber neueste Hypothekenschein, täglich in unserer Registratur eingesehen werden. Der Viestungstermin ist auf

ben 21. Juli 1835, Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht, Mr. 19

Ronigoftrage, eine Treppe bod, angefett. Diefer Berkauf wird zugleich hierdurch bem

Raufmann Joh. Gottlieb Balter zur Wahrenehmung feiner Gerechtsame wegen ber für ihn auf bem Grunbstücke haftenben hypothekarischen Forberung bekannt gemacht, und wenn berselbe in bem oben bezeichneten Termine nicht erscheint, bafür angenommen, daß er in ben Zuschlag an ben Meistbietenben einwillige.

Berlin, ben 19. Dezember 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredit=, Subhastationes und Nachlafisachen.

Das in ber Steingasse Mr. 18 und resp. Laufe gasse Mr. 26 belegene, im Spothekenbuche Bol. 7 Mr. 550 auf ben Namen bes Badermeisters Gottlieb Friedrich Puschel eingetragene Bohne haus nebst Zubehor, soll Schulbenhalber an ben Meistbietenden verkauft werden, und es steht ber Bietungstermin

am 25. August 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Ctabtgerichte an.

Die Tare bes Grundstücks beerägt 5160 Tble. 7 Sgr. 3 Pf., und ift nebst ben Verkaufsbedine bungen und bem neuesten Sppothekenschein tage lich in unserer Registratur einzusehen.

Bu' biefem Termine werden auch bie under kannten Erben bes obengenannten verstorbenen Bestigers unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben angenommen werden wird, sie bewilligen ben Zuschlag des Grundstücks an den Meistbietenden.

Berlin, ben 20. Dezember 1834.

Abnigl. Stadtgericht hiefiger Restoenz. Abtheilung für Kredit, Subhastatione. und Nachlaßsachen.

Auf ben Antrag eines Gläubigers ist bie nothwendige Subhastation des der verebelichsten Handelsmann Krause, Marie Sophie Elisabeth gebornen Noth gehörigen, zu Lehmstuhle bei biesiger Stadt belegenen, und im Hypothekenduche unter Mr. 13 verzeichneten Hauses nebst Zubebor, taxirt zu 1800 Thir., versügt, und ein Bietungstermin auf

ben 12. Mai 1835,

Bormittage 11 Ubr, in unferem Gefchaftelotale angefett, ju welchem wir befit und jablunges fabige Raufliebhaber hiermit einladen. Das Tape instrument und ber neueste Spootbekenschein vom Grunbftude tonnen taglich in unferer Progeffs Regiftratur eingefehen werben.

Savelberg, ben 22. Dezember 1834. Ronigl. Preug. Land und Stadtgericht.

Der zum Bauer Daniel Lubwigschen Nachs laffe geborige, im Dorfe Wichmannsborff, Templiner Areises, belegene Bauerhof Nr. 19, beffen Normaltore 1203 Thir. 24 Sgr. 10 Pf. bes tragt, soll Theilungshalber in termino

ben 28. April 1835, Bormiftags 9 Uhr, an hiefiger Gerichtostelle bffentlich verkauft werben.

Die Tore und ber Sppothetenschein tonnen in unserer Registratur eingesehen werben.

Schlof Bongenburg, ben 23. Dez. 1834. Graffich von Urnimsches Gericht ber herrschaft Bongenburg.

Das zu Biefenthal, Oberbarnimschen Kreis sed, belegene, im Sppothekenbuche Dr. 124 aufgeführte, auf 471 Thir. gewürdigte, bem Garnweber Bollwin zugehörige Wohnhaus und Land, soll Schuldenhalber im peremtorisschen Termine

ben 29, April 1835,

Bormittage 10 Ubr, ju Umt Biefenthal biffents lich meiftbietend vertauft werben. Zare und Spothetenscheln find in unferer Registratur bierfelbft einzuseben.

Reuftadt. Eberemalbe, ben 28. Dez. 1834. Ronigl. Preuf. Justigamt Biefenthal.

Das zu Prigerbe sub Mr. 15 belegene, Bol. I Fol. 141 bes Spipothekenbuchs eingetras gene Altkleinburgergut ber verebelichten Schiffer Lubge, Marie Louise gebornen Lindemann, ist zur nothwendigen Subbastation gezogen, und auf 1047 Thir. abgeschätzt worden. Der Biestungstermin wird auf

ben 9. Mai 1835,

Vormittage um 11 Ubr, im hiesigen Gerichtes lotale vor bem herrn Justigrath Maurer ans beraumt, und es werden bazu alle zahlunges fähige Käufer mit ber Benachrichtigung vorges laden, daß die Taxe, ber neueste hypothetens schein und die besondern Kaufbedingungen tägs lich in unserer Registratur eingesehen werden tons nen. Brandenburg a. d. H., den 30. Dez. 1834.
Rougl, Preuß. Lands und Stadtgericht.

Das bem Gastwirth heinrich Ehlers geborige, im hiesigen Luche belegene, auf 240 Thir. gewurdigte hutungsgrundstud von 6 Morgen, foll im Wege ber nothwendigen Subhas station in bem auf

ben 25. April 1835,

Wormiltags 11 Ubr, in der hiefigen Umteges richtestube angesetzen Termine an den Meifts bietenden vertauft werden. Der neueste Hopposthetenschein und die Bertaufsbedingungen find in unserer Registratur wertraglich einzuschen.

Fehrbellin, den 3. Januar 1835. Abnigl. Preuß. Justigamt bier.

Das dem Schlossermeister Christian Friedrich Knop de gehörige, allhier in der Apriker Straße sub Mr. 309 belegene, Wol. I Pag 1247 des Syppothekenduchs verzeichnete Wohnhaus mit Hausgarten, Rodahnwiese und allem Zubehör, welches gerichtlich auf 898 Thir. 27 Sgr. 74 Pf. abgeschäft worden, ist zur nothwendigen Subhastation gestellt, und der Wietungstermin

Bornittags 11 Uhr, auf hiefigem Stadtgericht anberaumt. Kauflustige werden hiermit mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein täglich in unserer Resgistratur eingesehen werden können. Die Bewkausschaft gestaufbedingungen sollen im Termine bekannt ges macht werden.

Wufterhaufen a. D., ben 7. Januar 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Das im Dorfe Alein-Schauen, Amts Stortow, belegene Kossathengut nebst Zubehor bes Johann Friedrich Haberland, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation diffentlich vers tauft werden, und ist hierzu ein Termin auf ben 8. Mai d. J.,

Bormittage 11 Uhr, im Land = und Ctabtger richte angeseht worden. Die gerichtliche Tare bee Grundstüde ift auf 243 Thir. 26 Sgr. aues gefallen, und kann dieselbe taglich in unserer

Registratur eingefeben merben.

Gleichzeitig werden alle Realpratendenten, beren Unspruche ber Eintragung in das Sopposthekenbuch bedurfen, hierdurch unter ber Bers warnung mit vorgeladen, daß sie bei ihrem Auebleiden mit ihren etwanigen Reals Unsprus chen auf das Grundfluck werden prakludirt, und

-177100/p

ihnen beebalb ein ewiges Stillfdweigen wirb auferlegt werben,

Stortom, ben 10. Januar 1835. Ronigt. Preuft. Land und Stadtgericht.

Das haus ber Raphengsischen Cheleute ju Bad mit Aderland, wird

am 9. Mai d. I., Wormittags 11 Uhr, im Gerichtszimmer zu Baarnow vertauft, die Tare, 280 Thir. hoch, so wie der Hypothekenschein dort vorgezeigt, und, wegen der auf dieses Grundstüd aus dem Prostokoll vom 3. November 1830 eingetragenen Verpstichtung auf Naturalskeistungen an den jeht verstordenen Alltsuer Johann Kober zu Back, den undekannten Erden desselben bekannt gemacht, daß sie in diesem Termin zur Wahrenehmung ihrer Rechte erscheinen mussen, weil sonst dem Meistbiltenden der Zuschlag ersheilt werden soll.

Perleberg, ben 10 Januar 1835. pon Winterfelbiches Gericht zu Baarnom.

Es soll die der Wittwe Themor, gebornen Pasch, jest verehelichten Gastwirth Ludecke zugebörige, hier belegene, und Bol. I Fol. 41 des Coppothekenbuchs eingetragene Bürgerstelle, so mie solche auf 1904 Thir. 28 Sgr. 3 Pf. gesrichtlich abgeschätzt ist, Schuldenhalber öffentlich an den Meinbietenden verkauft werden, und ist der Vietungstermin auf

Den 8. Mai b. J., Bormittags 11 Uhr, in hiefiger Gerichtsstube angesetzt. Die Laxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Lenzen, den 12. Januar 1835.

Ronigl. Land : und Stadtgericht.

Die im Dorfe Seldow belegene, im Synpothekenbuche vom Landbezirk Bol. II Fol. 123 aufgeführte, auf 400 Thir. 10 Egr. gerichtelich taxirte Budnerstelle bes Martin Stein, soll nebst Pertinenzien, Schulbenbalber, in termino ben 8. Mai 1835,

Bormittage 11 Uhr, hierfelbst an gewöhnlicher Gerichtestelle öffentlich an ben Meistbietenben verfauft werben. Die Tare und ber neueste Sypothekenschein von biefem Grundstucke tonnen taglich in ber Registratur eingesehen werben.

Bugleich wird ju biefem Termine ber Tages

Ibhner Friedrich Pbichte, beffen zeltiger Aufenthaltsort mit Bestimmtbeit nicht konstirt, und für welchen aus ber gerichtlichen Verhandlung vom 3. September 1785 17 Thir. 21 gGr. 2 Pf. Vatergut im hypothekenbuche Rubr. III Nr. 1 notirt sind, zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame vorgeloden.

Stordow, ben 12. Januar 1835. Ronigl. Preuß. gand und Stattgericht.

Das hierselbst in ber Tuchmacherstraße Mr. 18 belegene, in unserm Supothetenbuche von ber Stadt Mr. 1135 verzeichnete, auf 2204 Thir. 18 Sgr. 5 Pf. abgeschäßte, zum Nach- laffe ber separirten Lebrer Spiesede, gebornen 2Bilte, geborige Grundstud, nebst Zubehor und Garten, soll im Wege ber nothwendigen Sub- bastation vertauft werden, und ist hierzu ein Wietungstermin auf

ben 14. Mai 1835, Bormittage 11 Uhr, vor dem Herrn Justigrath Afchenborn im Stadtgericht, Lindenstraße

Mr. 54, anberaumt.

Der Supthetenschein, bie Tare und bie ben sondern Raufbedingungen find in unserer Res giftratur einzusehen.

Potebam, ben 13. Januar 1835. Rbnigl. Stadtgericht hiefiger Refibens

Die bem Arbeitsmann Johann Dhm ge horige, zu Zühlen belegene, und laut der bet und einzusehenden Taxe, auf 238 Thir. 9 Sgr. 7 Pf. gewürdigte Büonerstelle, soll Schuldens halber am 8. Mai b. I.,

Vormittage 10 Uhr, in der Amtestube zu Zechlin an den Meistbietenden verkauft werden, wozn wir Kauflustige und etwanige Realpratendenten, letztere unter der Verwarnung vorladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an das Grundstud prakludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Wittstock, den 13. Januar 1835. Königl. Preuß. Justizamt Zechlin.

Die in bem Dorfe Damelat, Oftpriegnits schen Rreifes belegene, im Supothekenbuche bas felbst Bol. I Dr. 17 Pag. 161 berzeichnete und bem Müblenmeister Reimar Lindenberg ges borige Kathnerstelle, welche auf 762 Thir. 4 Egr. 7 Pf. abgeschäht ift, soll im Wege ber

nothwendigen Subhaftation vertauft werben.

hierzu ift ein Termin auf

ben 8. Mai b. J.,

Madmittage 2 Uhr, an hiefiger Gerichteftelle angefeht. Die Zare und ber neueste Sopothes tenfchein konnen taglich in unferer Registratur eingesehen werden.

heiligengrabe, ben 13. Januar 1835. Das Stiftsgericht.

Das hierfelbst in ber Baustraße sub Mr. 277 belegene ABohnhaus bes Gastwirths Sos nisch mit ben bazu gehörigen Landercien für ein ganzes Erbe, in welchem bisher eine Gasts hofewirthschaft betrieben worden, ist Schulbens halber zum öffentlichen Berkauf gestellt, und bess halb ein Bietungstermin auf

ben 21. Mai b. 3.,

Rachmittags 3 Uhr, an unferer Gerichtoftelle anbergumt.

Die Tare bes Grunbstuck, welche sich auf 1353 Thir. 28 Sgr. beläuft, und ber neueste Hoppothekenschein von selbigem konnen in unserer Registratur eingesehen werben.

Prenglau, ben 15. Januar 1835.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Das im Sppothekenbuche bon Bohnische Kixborf Nr. 5 Fol. 28 verzeichnete, baselbst in ber Berliner Straße Nr. 2 belegene Kolonistens gut bes Schulzen David Christeck, soll Schuld benhalber öffentlich verkauft werben. Der Biestungstermin steht

am 15. Mai 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht an. Die 2000 Thir. betragende gerichtliche Taxe, ber neuefte Sypothekenschein und die Berkaufs bedingungen konnen taglich in unserer Registrastur eingesehen werden.

Berlin, ben 20. Februar 1835.

Absheilung für Aredit=, Subhastations und Nachlassachen.

Auf ben Antrag eines Gläubigers ift bie nothwendige Subhaftation bes, der Schügens gilde allhier gehörigen, vor dem Sandauer Thore hierfelbst belegenen sogenannten Schütszenhauses, welches auf 1800 Thir. abgeschätzigt, berfügt, und ein Bietungstermin auf

ben 19. Mai d. 3.,

Wormittage 11 Uhr, in unferm Geschäftelokale angeseht, zu welchem wir besitz und zahlunges sahige Raufliebhaber mit bem Bemerken einlas ben, baß die Tare bes Grundstucks in unferer Prozeß = Registratur eingesehen werden kann.

Jugleich wird bies allen unbekannten Intereffenten zur Wahrnehmung ihrer Rechte bestannt gemacht, und es werden alle Mealpratend benten, beren Ansprüche ber Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfen, zu dem obgedachten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Reale ansprüchen an das Grundstück werden prakludiet, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

havelberg, ben 19. Januar 1835. Ronigl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Das hierselbst in der Kreuzstraße Mr. 10 belegene, in unserm Hypothekenbuche von der Stadt Bol. XIII Mr. 938 verzeichnete, auf 1588 Ahr. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschäßte, den Leinwandfabrikant Bitterich schen Sbeleuten zugehörige Grundstück nebst Zubehör, soll im Weeden, und ist bierzu ein Bietungstermin auf den 21. Mai d. J.,

Wormittage 11 Uhr, vor bem herrn Justigrath Uschen born im Stadtgericht, Lindenstraße Dr. 54, anderaumt. Der hypothekenschein, die Tare und die besondern Rausbedingungen find in unserer Registratur einzusehen.

Potebam, ben 20. Januar 1835.

Ronigl. Preuß. Ctabtgericht hiefiger Refibeng.

Der gur erbicaftlichen Liquibationsmaffe bes ehemaligen Juftigrathe Benereborff go borige, aus folgenden Worbelaubern

Bol. VIII Fol. 344 und Mr. 44,

346 45, 349 46, 355 49,

349 · · · · 4,

277 bis 284 und Mr. 16,

bes Sppothekenbuchs zusammengelegte Plan, auf 493 Thir. 24 Sgr. 7 Pf. tarirt, soll mit ben barauf erbauten Ziegeleigebauben, die auf 513 Thir. 15 Sgr. gerichtlich geschätzt worden, in nothwendiger Subhastation

am 19. Mai b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, auf bem hiefigen Stadte gericht meifibietend vertauft werden. Die Lare, ber neuefte Sypothetenschein und die besondern Raufbedingungen find taglich in unserer Regisstratur einzusehen.

Urfundlich unter Gerichteffegel und Unter-

fdrift ausgefertigt.

Deu Ruppin, ben 23. Januar 1835. Ronigl. Preug. Ctabtgericht.

Das bem Bauer Friedrich Thons gehorige, zu Lichterfelde belegene Bauergut, taxirt zu 1426 Thir. 12 Egr. 6 Pf., soll in dem bierzu auf

ben 25. Mai b. J., Bormittage 11 Uhr, in Lichterfelde angesetzten Termine, Schuldenhalber, diffentlich an den Meiste bietenden verkauft werden. Die aufgenommene Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein, kann täglich während der gewöhnlichen Ardeitsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Reuftadt = Eberem., ben 23. Januar 1835. Liegmannsches Gericht zu Lichterfelbe.

Don bem Königl. Stadtgericht zu Rathes now wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu Neu-Friedrichsdorf aub Nr. 25. b belegene, dem Arbeitsmann Karl Friedrich Drofcher und seiner Chifrau Johanne Cophie Herrmann gehörige balbe Haus mit Garten, auf Antrag eines Realgläubigers zum nothwendigen Verstauf gestellt, und der Bletungstermin auf

Dormittage 11 Uhr, im Stadtgericht anberaumt worden ift. Die Taxe besselben, welche täglich in ber Registratur eingeschen werden kann, besträgt 125 Thir. Kauflustige und Besitssähige werden zu dem gedachten Termine eingeladen.

Rathenow, ben 26. Januar 1835,

Das im Dorfe Damelat, Oftpriegnisschen Kreises belegene, im Hopothekenbuche baselbst Bol. I Pag. 244 verzeichnete Barenenbestück, worauf eine mit 800 Thir. in ber Feuerkasse versicherte, im vorigen Jahre abgebrannte bels ländische Bockwindmüble gestanden, und welches auf 20 Thir. 8 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, soll mit den Feuerkassengelbern im Wege ber nothwendigen Subhastation verlauft

werben. hierzu ift ein Termin auf

Den 8. Mai b. I., Machmittags 2 Uhr, an biefiger Gerichtsstelle angesetzt. Die Tare und der neueste Hypothes tenschein tonnen taglich in unserer Registratur eingesehen werden.

heiligengrabe, ben 27. Januar 1835. Das Stiftsgericht.

Das bem Bauer Friedrich Beder gehörige, in Fern • Neuendorf, Umts Boffen belegene, und mit der gerichtlichen Taxe ber 745 Thir. versehene Bauergut, soll Schuldenhalber in dem hierselbst am 7. Mai b. I.,

Bormittags 9 Uhr, ansiehenden peremtorischen Bietungstermine subhastirt werben. Die Tare, ber neueste Spypothekenschein und die besonderen Kaufdedingungen konnen taglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden,

Boffen, ben 30. Januar 1835.

Das Bauergut bes hans Joachim Schus macher, sub Rr. 10 zu Guldborf, tarirt zu 1384 Thir., und sein Viertel bes Bauerguts Dr. 13, tarirt zu 300 Thir., werben

am 7. Mai b. J., Bormittags 11 Uhr, im Gerichtszimmer zu Gulsborf an den Meistbietenden verkauft, und die Zare mit den neuesten Hypothekenscheinen baselbst vorgezeigt.

Perleberg, ben 30, Januar 1835. Gericht zu Guleborf.

Das zu bem Rachlaß bes Brenners Johann Fiebiger geborige, zu Fürstemwerber belegene, im bortigen Sypothekenbuche Bol. I Mr. 12 vers zeichnete, auf 1465 Thir. abgeschätte Grundsstück, soll in bem auf

ben 19. Mal b. 3., Bormittags 11 Uhr, ju Fürstenwerber angesetze ten Termine, Theilungshalber, an ben Melfibies tenben vertauft werben, weshalb Kauflustige bierburch eingeladen werden. Die Taxe, ber Spypothetenschem und die Berkaufsbedingungen find in unserer Registratur einzusehen.

Prenglau, ben 9. Februar 1835. Reichsgräflich von Schwerinsches Patrimonials gericht ber herrschaft Wolfshagen.

3weites Ertra - Blatt

jum 12ten Strick bes Umteblatts

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 20. Mars 1835.

Die mittelft Stedbriefes vom 3. b. D.

1) Coneibergesclle Friedrich Bilbelm Lange,

2) Fuhrknecht Karl Siegmund Berger, 3) Steinmetgeselle Karl Julius Leopold Lems

berg,

4) Tafelbeder Rarl August Butow, find wieder ergriffen und zur haft gebracht worden, welches zur Erledigung obigen Stede briefes hierdurch bekaunt gemacht wird.

Sonnenburg, ben 10. Marz 1835. Der Inspektor ber Strafaustalt. Borstenborff.

Mis muthmaßlich gestohlen sind folgende Gegenstände in Beschlag gelegt worden:

1) eine Quantitat Rollentabact,

2) folgenbe Bucher:

Tom. I von Magazin des Adolescentes, requeil de Cantiques;

frangbiiche Sprachlehre von Mogin, Hue. gabe 1807;

Auswahl frangofficher und beutscher Gefprache von Mozin, von 1807;

Ivachim Lange lateinische Grammatik. Wer über viese Gegenstände Auskunft zu ertheilen vermag, hat sich mit berselben an bas Justizamt zu wenden. Kosten entsiehen hier burch unter keinen Umständen.

Reuftabt = Cbersmalbe, ben 9. Mary 1835. Ronigl. Preuß. Justigamt Biefenthal.

* Im Auftrage ber Koniglichen Regierung gu Potebam follen nachstehenbe, bem Domainens Fistus zustebenbe Fischereis Gerechtigkeiten zum 1. Juni 1835 bffentlich an ben Meistbietenben bertauft werden.

Der Bertauf geschiebt mit und ohne Bors bebalt eines Domainen Binfes; bie Raufgelber find in zwei Terminen und zwei Jahren zahls bar. Das Minimum bes Raufgelbes betragt

1) für ben Fall bes einen Bertaufs: A) für bie Fischeret in ber Lbanig von ber größen Wiese bis zum Mappenbachschen hause, und von dem Trabengraben langs der Ballernschen Feldmart bis zur Sechorsfer Grenze, inkl. im Wilkensee und in den übrigen Bracken am Achterbeich, Raufgelb 216 Thir. 20 Sgr.;

B) für bie Fischerei in ber Lodnis vom Ende ber Badernichen Grenze bis zur tleinen freien Beide bes Guts Elbenburg, Raufgelb 237 Thir.;

C) für die Fischerei but Mudower Gee bei

Lengen 916 Thir. 20 Ggr.

2) Fur den Fall des Bertaufs zu Eigensthumsrechten, jedoch mit Borbehalt eines Dos mainenginses:

A) far bie Fischerel in ber Lodnig, bon ber großen Blefe bis jur Secborfer Grenze, im Bittenfee und in ben übrigen Bracen am Afterbeich,

a) Domainenzing 7 Thir.,

b) Kaufgelb 90 Thir. 20 Sgr.; B) für die Fischerel in ber Lodnitz, vom Ende ber Badernschen Greuze bis zur kleinen freien Weibe bes Guts Elbenburg,

a) Domainengine 8 Thir.,

b) Raufgelb 93 Thir.; C) für die Fischeret im Rudower See bei Lenzen,

a) Domainenzine 32 Thir., b) Kaufgeld 340 Thir. 20 Egr.

in taffenmaßigem Gilbergelbe.

Unser bem vorgebachten Raufgelbe und Dos mainenzinfe hat der Erwerber der Fischereien noch die Berpflichtung zur Uebernahme einer jahrlichen Grundsteuer.

Gleichzeitig foll in biefem Termin bie Amte-Fischerei in ber Elbe und in ben Braden bei Mbblich auf 6 Jahre, von Trinitatis b. J. ab, an ben Meistbietenben verpachtet werben.

Die Rauf- und Pachtbedingungen find auf bem biefigen Umte einzuseben.

Der Termin zur Lizitation wirb auf ben 15. April b. 3.,

21

Bormittage 9 ilbr, in bem Amtelotale biers felbst angesetzt, zu welchem vermbgenbe Bieter bierburch eingeladen werben.

Lengen, ben 7. Darg 1835.

Ronigl. Rentamt.

Bum bffentlichen nothwendigen Berkaufe bes zu Alt-Moabit Rr. 2 belegenen, im Sypothes kenbuche Bol. 9 Mr. 686 verzeichneten Gafts wirth Wilhelm Reichertschen Grundstucks, ift ber Bietungstermin auf

ben 23. Juni 1335,

Wormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesett worden. Die Tare beträgt 2561 Thir. 29 Sgr. 3 Pf., und ist nebst bem neucsten Hypothetensscheine und ben Berkaussbedingungen täglich in ber Registratur einzusehen.

Berlin, ben 31. Januar 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Aredit = , Subhastatione = und Nachlaßsachen.

Das Grundstud bes Stiftefrauleins von ber Goly in ber Rosenquergasse Dr. 16, verszeichnet im Sypothetenbuche Bol. 27 Mr. 1952, soll Schuldenhalber an ben Meistbietenden verstauft werben. Daffelbe ift mit Zubehbr laut gerichtlicher Taxe, welche nebst bem neuesten Sypothetenscheine taglich in unserer Registratur eingesehen werden tann, auf 4581 Thr. 2 Sgr. abgeschätt. Der Bietungstermin ift auf ben 30. Juni 1835.

Bormittage 11 Uhr, im Ctabtgericht angefett.

Berlin, den 31. Januar 1835. Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Kredit =, Subhaftations und Nachlaffachen.

Das allhier sub Mr. 70. a am Wasserthore ber Renstadt belegene, Wol. II Fol. 397 bes Hypothekenbuchs eingetragene Wohnhaus, nebst Hauskavel bes Schlächtermeisters Johann Gottsfried Schernbeck, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 894 Thir. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird auf

ben 14. Mai b. 3., (4)

Bormittage um 10 Uhr, im hiesigen Gerichtes lotale vor dem Herrn Justig-Affestor Salgsmann anberaumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Käufer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Taxe, der neueste Hyposthekenschein und die besondern Kausbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Branbenburg a. b. H., ben 3. Febr. 1835. Ronigl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Die jum Nachlaffe bes verftorbenen Beiffs gerbermeiftere Johann Rarl Roquette gebbs rigen, bier belegenen Grundstude, ale:

1) das Wohn haus, Abnigestraße Nr. 407 nebst Zubebor, im Hypothekenbuch Tom. II Bol. II Dr. LXIX. A Fol. 117 vers zeichnet, taxirt zu 1293 Thir. 7 Sgr. 6 Of.:

2) bas greffere Gerbehaus nebst Bubeber vor bem Falkenberger Thore, im Sypos thekenbuche Tom. Il Bol, I Dr. VI Fol. 29 verzeichnet, taxirt ju 197 Thir.;

3) bas eben baselbst belegene, im Sopothes tenbuche Tom. II Bol. I Rr. L. A Fol. 357 verzeichnete fleine Gerbehaus nebst Bus behor, tagirt zu 37 Thir. 27 Sgr. 6 Df.;

4) ble Scheune Mr. 10 vor bem Falkens berger Thore, im Supothekenbuche Tom. Il Bol. II Mr. LXXXIX. A Fol. 269 vers geichnet, gewurdigt ju 234 Thir. 24 Sgr.;

5) ber beim Scheibenpfosten an ber Stabt= mauer belegene, im Spothekenbuche Zom. Il Bol. I Dr. XXXI. a Fol. 221 verzeichs nete Garten, tagirt zu 157 Thir. 61 Sgr.;

6) ber Keffelkamp vor dem altstädtschen Thore bei ben Kirchhofen, im Supothes Lenbuche Tom. III Bol. V Mr. CCCXXXII Fol. 181 verzeichnet, taxirt zu 40 Thir.;

7) ber vor bem Falfenberger Thore linter hand am Gange beim Scheibenpfosten, und an ber Stademauer belegene, im hypothetens buche Tom. II Wol. IV Mr. CCXLIII Fol. 487 verzeichnete Garten, taxir: zu 42 Iblr. 3 Sgr. 9 Pf.;

8) der hinter bem sub 2 gebachten Gerbes haufe belegene Ruch engarten, tagirt au 32 Thir.

follen Erbtheilungshalber an ben Meiftbietens ben bertauft werden, und ficht ber Lizitationes termin auf

^{*)} Drudfebler. Es wird bemerkt, bag bei ber Bekanntmachung des Termins in dem Extrablatte jum bien Stude des Amtsblatts Pag. 96, berfelbe frethumlich auf den 14. Mari d. J. fiatt auf den 14. Mai d. J. angegeben worden ist.

ben 7. Mai b. J., Vormittags 10 Uhr, hierfelbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle an, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die gerichtsliche Taxe und der neueste Hypothekenschein werktäglich in unserer Registratur eingesehen werden können. Die Verkaufsbedingungen, sollen im Termine festgesetzt werden.

Stradburg f. b. Uterm., ben 3. Februar 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Das zum Nachlaß bes hierselbst verstorden nen Burgers Sbristoph Woblack gehörige, in der Katharimenstraße Nr. 43 belegene, Wol. V Fol. 79 bes neuen stadtgerichtlichen Hypothes kenduchs verzeichnete, mit Zubehör auf 434 Iblr. 18 Sgr. 3 Pf. abgeschätzte Wohnhaus, soll in termino licitationis

ben 8. Mai d. I., Bormittags 11 Uhr, im Königl. Stabtgerichtslotale bffentlich meistbietend verlauft werden.

Die Tare, wie der neueste Sppothekenschein, tonnen werktäglich in der Registratur eingeses ben werden.

Mittenwalbe, ben 4. Februar 1835.
Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Die zu Gabel belegene, bem Bubner Jobann Kaspar Christian Boddin gehörige, und laut ber bei und einzuschenden Taxe zu 269 Thir. 7 Sgr. 1 Pf. gewürdigte Bubnerstelle, soll in termino

Dormittags 10 Uhr, in ber Gerichtsstube bassseibst, Schuldenhalber, an ben Meistbietenden verlauft werden, wozu Kauflustige, so wie ets wanige unbekannte Realpratendenten, Lettere unter ber Verwarnung vorgeladen werden, bas bei ibrem ungehorsamen Ausbleiben sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an bas Grundssück ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Etillschweigen-auferlegt werden soll.

Wittstod, den 8. Februar 1835. Das Schirmannsche Patrimonialgericht über Gabel.

Die zur Acerburger Joachim Friedrich Gollinschen Nachlugmaffe gehörigen hiesigen Grundstäde, namlich:

1)	bas in ber Ctabenftraffe bes	Thir.	Egr.	Wf.
	legene, im Sprothelenbuche			
	Bol. II Mr. 108 verzeichnete		-0	
	Bubenhaus, tarirt ju	325,	5	-
2)	bas in ber Fürstenberger			
	Strafe belegene, im Sypo.			
	thefenbuche Bol. II Dr. 109			
*	verzeichnete Edhaus, tarirt gu	4840		6
21		1049,	1,	O
3)	bie bor dem Ctargardter Thos			
1	re belegene, im Sypothekens buche Bol. IV Rr. 28 vers			
	buche Bol. IV Mr. 28 vers			
	zeichnete Schenne, tagirt gu	29	-	_
4)	bie im Sppothetenbuche Bol.			
- 3	V Dr. 74 verzeichnete Gins			
		400		
-	biertelbufe, tarirt gu	190	_	
5)	ble im Sypothefenbuche Bol.			
	VI Mr. 126 verzeichnete Gin=			,
•	viertelhufe, taxirt gu	180	-	-
6)	bie im Sppothefenbuche Bol.			
- 3	VI Dr. 136 verzeichnete Gins			
	viertelhufe, taxirt zu	140		
41		140	_	
.()	die im hupothekenbuche Bol.			
	VI Dr. 144 verzeichnete Eins			
	viertelhufe, taxirt zu	160	-	-
8)	bie im Sppothekenbuche Bol.			
	VI Dr. 145 verzeichnete Gin=		•	
	viertelhufe, tarirt gu	160	_	
0)	bie im Spoothefenbuche Bol.			
3)	VI Mr. 154 verzeichnete Ein-			
		150		
4.0.0	viertelhufe, taxirt gu	160	-	_
19)	bie am Markgrafenbusch be=			
	legene, Bol. IX Dr. 131 im			
	Spothekenbuche verzeichnete			
	Wiefe nebft Borland, taxirt gu	263,	10	_
445				
11)	bie am Beenger Felbe beles			
	gene, Bol. IX Dr. 147 im			
	Sppothekenbuche verzeichnete			
	Gierbe, toxirt gu	35	_	_
12)	ber am Dobberpfuhl belege=			
,	ne, im Sypothetenbuche Bol.			
	XII Dir. 130 verzeichnete Gar-	4.0		
	ten, taxirt zu	40	-	_
13)	ber am Birl belegene, im		-	
	Sypothefenbuche Bol. XII			
	Dr. 184 bergeichnete Gar-			
	ten, taxirt ju	45	25.	
,				_
		3548.	1.	6

follen Theilungehalber bffentlich an ben Meifte bietenben vertauft werden.

21

Der Biefungetermin ift auf

ben 11. Wai 1835,

Bermitags in Ulte, bierfelbe zu Burthaufe angefegt, wege Kauftnilige mit bem Bemerten bierverte eigelaben werden, 20,6 folls feine rechtligte Linkerniffe einterten, ver Reitbiere einende im Jacklag der Germößelde zu germet figen dat. Bie der Ebedyn vor dem Armine fieder de königen einem Totten frei, die des Ultahaben der dei mit einzufelnen Caren eine angefalleren Mannel aumsten.

Ronigl, Preuf, Ctabtgericht.

Das Bargerbaus nehft Jubeber bes Stells machers Sammel Marint Dirtrich Das 36, Bol. 20 ft. 117. bet Jypertherhoudy, Jayir and 836 Thir, S Syr. 31 ft., sell in notherends ger Cubehalton vertagir merten, und fleht ber Bietungstermin auf ben 18. Auch 18. 32.

Bormittage 10 Ubr, in unferm Lotale an. Tare und Suppetielenicheln fonnen idglich in unferer Registratur eingesehen werden, Kprig, ben 5. gebruar 1835.

Ronigl, Preug, Ctabtgericht.

Die albier in ber Mentlabt Mr. 12 beiegene, Wel. 1, 36.1 2 bed geweiterlandte für getragene. bem Filler IS. Wildelm Krausgund gebrier wiese Gemeiste, web hausland um Fildereisperechtigkeit, ist zur nehmenland um Fildereisperechtigkeit, ist zur nehmenland um Fildereisperechtigkeit, ist zur nehmenlane Eudopflachen genogen, umd auf 72 Able. 27 Zpr. 6 Pf. absyschaft werben. Der Wishunstermin nehb auf

Bermittags il We, im bisgan Gerichtstefale ber bem derm Judiprath Bauere ambenumt, mb ein necht dagu die palmmaglidige Kaufer mit ber Benachneichtung vorgelaben, dag die Zure, ber uneste Approteinstein mb bis be fonderen Kauffeltingungen Lightig in unterer Regifterum einzelte Approteinstein unter Men

Bennbenburg a. b. f., ben 17. gebenar 1835. Ronigl. Pemif. Cand und Gradegericht. Die num Nachlus bes perforbenen Acter

bungere Fram Dat Cochoid geborigen, bier betogenen Grunoftude, ais: 1) bas Bohnband, pfaerftrafe Rr. 263, nebil Jubehbrungen, im Sprothefenbuche Tom, III Bol. II Rr. LXVII Pag. 101 vergeichnet, und taxirt ju 325 Thir, 6 Egr. 1 Pf.; 2) die im Sprothefenbuche Tom: III Bol. I

98t. V. a Pag. 37 verzeichnete gange hufe altfildbifches Land. mit bestellter Winters sat und dazu gebörgen Wolfalbern, ab erfechtigt zu 87% Zhir. 13. Sgr. 4 Pf., sollen bedugd ber Erbibetung im Wige on onthinendigen Euddasfarion versauft werden, mad stat ber Eudstandsternin auf

Bermitags 10 Uhr, bierfeibft au gemöbnsicher Gerichtsfellt an, mein Sauffusig mit bem Bemerken eingelaben werden, bas bie gricktiede Zare und ber narsste hopsbefeischen met Lagit in unseren Registratur eingefeben werte bliglich in unseren Registratur eingefeben werte nahmen. Die Rechausstehnissummen sollen

im Zerwine fefigefett merben. Stradburg L. b. Uterw., ben 5. Februar 1835, Ronigl. Preug. Stabtgericht.

Das alliser in ber Renfret nob Rr. 331 bet hipportes belegner, Bol. 5 nub Rr. 331 bet hipportes lenbuch eingetragene haub neht handlare ber Biltime 3/2 nun mann, Dereber Confeserenn ech mier, jis jur neitwendigen Eudoplation gegagen, und auf 550 Thr. abge chaft werden. Der neue Leitungsteinn mir

auf ben 20, Juni 18.15, Bormitlags um il i übe, im beinger Gerichte lofale vor dem heren Juffragt de die i genangen beraumt, und ei mercen dags alle pahlungsk fläge Kluffer mit ber Benadischaftigung vergekalere, doğ die Aper, den enterfe Spoptiefens kebein und die efenderen Ausberdeingungen eight in unferer Regisfratur eingefeben werden.

Branbenburg a. b. S., ben 20. Febr. 1835. Ronigl, Preug. gand und Crabtgericht.

Dis Erhpachtercht bet Lefenomen griebig Universitäte von Erasiehunger Ihre ein der Mülleritäte betagene, in hopertechenduch Bel. 8 Pr. 293 werzich nete Eriaf Lund von 12 Mergen 133 Juste betagene, betagen der Eriaf Lund von 12 Mergen 133 Juste ber, nicht den darum befreichten, mit Pal. Juster, nicht den darum befreichten, mit Pal. Juster ihrem Gehaben, tarfet zu 329 Ikle. 25 Egr. 11 Ppl. 30 Equitobalber bifmilich ver-

tauft werben. Der Bletungetermin ficht

am 26. Juni 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht an. Die Zare, ber neueste Soppothekenschein und bie Bers taufsbedingungen find taglich in unscret Res giftratur einzusehen.

Berlin, ben 21. Februar 1835. Rbnigl, Stadtgericht.

Abtheilung für Rrebits, Subhaftationes und Rachlaffachen.

Die jum Rachlaffe ber hierfelbst verstorbes nen Shefrau bes Aderburgers Anop gehoris gen Grundfinde,

1) ein Wohnhaue, Bol. IV Mr. 297 unfere Spootbetenbuche, mit ben bazu gehörigen Lanbereien für ein ganges Erbe, abgeschäut auf 1022 Thir. 20 Sgr. 8 Pf.,

2) eine Scheune, Bol. XVI Mr. 65 unfere Sppothetenbuche, abgeschatt auf 224 Thir.

8 Sgr. 10 Pf.,

sollen im Wege ber freiwilligen Cubhastation

am 18, Juni b. J.,

Bornnttags 11 Uhr, im Lotale des unterzeiche neten Stadtgerichts diffentlich an den Meistbiestenden verkauft werden. Die Taxe der Grundsstücke und der neucsie hypothekenschein derselben können in unserer Registratur eingesehen werden. Prenzlau, den 23. Februar 1835.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Die ju ber Roffath Chriftian Rari Soute. ichen erbichaftlichen Liquidatione Prozesmaffe zu Preugnit gehörigen Grundftace;

1) bas Roffathengut mit Bubebbr ju Preuf.
nit, eingetragen Bol. I Rr. 5 Pag. 65, unb

2) mei sachfische Morgen Wiesen zwischen bem Freberdorfer Bach und Boniger Bach, bie eine im 11ten Strich Rr. 13 von einem Magbeburger Morgen 45 Muthen, bie andere im 2ten Strich Rr. 205 von zwei Magbeburger Morgen 40 Muthen,

nach Abzug ber Abgaben auf 720 Thir. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschatt, find zur Subhastation gestellt, und ift ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 25. Juni 1835,

Bormittage 9 Uhr, vor bem Deputirten, herrn Juftgranh Richter, an Gerichtestelle hierfelbst angesetzt worben, ju welchem hierburch besitz und jahlungefahige Rauftustige mit bem Be-

merten vorgelaben werben, baß, bei nicht eine tretenden gesetzlichen hinderniffen, ber Buschlag:

fofort erfolgen foll.

Die Tare, die Verkaufebebingungen und ber neuefte Supothekenschein aber diese Grundstücke konnen taglich von 8 bis 3 Uhr in unserer Res giftratur eingesehen werben.

Belgig, ben 23. Februar 1835.

Ronigl, Preuß. Land = und Ctabtgericht.

Die zur Krebitmaffe bes hanbelemanns Rarl Friedrich Reuter gehbrigen, hiefelbst belegenen Grundstude, als:

1) ein Wohnhaus im Wogelfang nebft Bubebor, tarirt 379 Tblr. 25 Sgr.,

2) ein Budenhaus chendasclbst, taxirt 140 Thir. 15 Sgr.,

3) ein Garten im Schugbaum, toxirt 20 Thir.,

follen in termino

ben 20. Junins b. J., Nachmittags 4 Uhr, auf bem biefigen Rathe hause an ben Meistbietenben verkauft werben.

Die Zare, die Bertaufsbedingungen und ber neueste Sypothefenschein tonnen in ber Regiftratur bes Gerichts eingesehen werben.

Granfee, ben 25. Februar 1835.

Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Das allbier am Markt ber Altstabt Rr. 248 belegene, Bol. 6 Fol. 248 bes Spothetem buchs eingetragene, ber Wittwe Wendt gerbornen Gericke geborige Wobnhaus, ift zur nothwendigen Subhastation gezogen und auf 284 Thr. 7 Egr. 3 Pf. ageschäft worben. Der Bietungstermin wird auf

Der 20. Juni d. J., Mormittags um 11 Uhr, im biesigen Gerichtes lokale vor dem Herrn Justzrath Schultze ans beraumt, und es werden dazu alle zahlungse fähige Käufer mit der Benachrichtigung vorges laden, doß die Taxe, der neueste Hypothekensschein und die besondern Kausbedingungen tägslich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Brantenburg a. b. D., ben 27. F. bruar 1835. Ronigl. Preuf. Lands und Stadtgericht.

Das allbier ber bem Rathenomer Thore ber Altstatt Dr. 23 belegene, Bol. 23 Fol. 251 bes Sppothekenbuchs eingetragene, jun Rache

LOTHOUS .

Lis bes verstorbenen Brauers und Aderschulzen Erdmann Friedrich Schrobeborff geborige Lehmfutenstüd, ist zur nothwendigen Subhastastion gezogen, und auf 259 Thir. abgeschätzt worben. Der Bietungstermin wird auf

ben 29. Juni 1835,

Bormiftogs um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes letale vor bem herrn Justig- Affestor Salts mann anberaumt, und es werden bazu alle zahlungefählge Räufer mit ber Benachrichtigung vorgeladen, daß die Taxe, der neueste Syppothetenschein und die besondern Raufbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden tonnen.

Brandenburg a. b. S., ben 27. Februar 1835, Ronigl. Preuf. Land . und Stadtgericht.

Bon bem unterzeichneten Gericht lft ble, ben Erben bes Eigenthumers Wollenberg und bessen Wittwe, geborenen Rade, nachmals verehelichten Drenste zugebörige Ackernahrung Nr. 9 zu Metvorf, aus 83 Morgen 178 Muthen bestehend, Theilungsbalber sub hasta gestellt, und ber Vietungstermin auf

Den 19. Juni d. J., Machmittage 1 Uhr, im Gute zu Methorf selbst angesett worden. Dies wird etwanigen Kaufern unt dem Bemerken bekannt gemacht, daß dem Meistbietenden, wenn nicht rechtliche Dins dernisse eintreten, der Zuschlag ertheilt, und auf spätere Gebote keine Ruchficht genommen wers ben soll.

Die auf 1100 Thir, ausgefallene gerichtliche Tore und das hopporbetenbuch find täglich beim unterschriebenen Gericht hierzelbst einzuseben.

Briegen a. b. D., ben 29. gebruar 1835. Graft. von Igenplig = Friedlanofches Umtegericht.

Die allhier vor ber Altstadt am Grillendamm Mr. 4 belegene, Bol. 24 Fol. 201 bes Spposihekenbuchs einzetragene, jum Nachlasse bes verstorbenen Brauers und Ackerschulzen Ertsmann Friedrich Schrobsborff gehörige Wicfe, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen und auf 433 Thir. 10 Sgr. abgeschäft worden. Der Vietungsternun wird auf

ten 27. Juni b. 3.,

Bormittage um 10 Ubr, im biefigen Gerichte. lotale vor bem Sperm Jufty. Uffeffor Salt. mann anberaumt, und es werben baju alle

gablungefähige Raufer mit ber Benachrichtigung vorgelaben, bag bie Laxe, ber neuefte Syppoteefenschein und bie befondern Kaufbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Brandenburg a. b. S., ben 3. Mary 1835. Ronigl. Preuf. Land und Stadtgericht.

Die allhier vor dem Nathenower Thore ber Altstadt Nr. 6 belegene, Bol. 16 Fol. 51 bes Hypothekenbuchs eingetragene, zum Nachlaß bes verstorbenen Brauers und Ackerschulzen Erdmann Friedrich Schrobsdorff gehörige alte Hufe, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 1512 Thir. 15 Sgr. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird auf

Dormittags 10 Uhr, im biesigen Gerichtstokale vor dem Herrn Justigassessor Saltzmann and beraumt, und es werden dazu alle zahlungsfashige Käufer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Tare, der neueste hypothekenschein und die besonderen Kausbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. b. H., ben 3. Marz 1835. Königl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Das in Werneuchen belegene, im Hyposthekenbuche Nr. 49 Pag. 81 verzeichnete, jum Nachlasse bet verstorbenen Mauergesell henstelschen Stellchen Ebeleute gehörige, auf 224 Abir. 9 Sgr. 9 Pf. gtrichtlich gewürdigte Büonergrundsstuck, soll Erbtheilungsbalber in dem auf

Den 22. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, in hiefiger Amtegerichtofile be angesetzten Bletungetermine diffentlich welstbietend verkanft werden. Die Zare und ber neueste hupothekenschein konnen täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Mit Landsberg, den 4. Mary 1835. Ronigl. Preug. Juftigamt.

Zum Berkaufe bes zum Nachlasse bes Braus erd Johann Gramzow gebörigen, speziell separirten, mit 225 Morgen 23 Mulben Grunds flache versehenen Ackerhofes, so wie berselbe im Warniber Lyppothenbuche Band 2 Blatt 76 eins getragen ist, wird nach dem Autrage der Ers ben ein einmaliger Bietungstermin auf

ben 3. April b. 3.,

Bormittage 10 Uhr, in Warnit felbst anges sett, und beträgt ber Ertragsanschlag bes hos fre 2518 Ahlr. 20 Sar., Die Taxe ber Gesbäude u. s. w. aber 766 Thir. 9 Sgr.

Prenglau, ben 4. Mary 1835. Ronial. Dreug. Juftigamt Gramgow.

Das dem Schuhmacher Karl Friedrich Wilsbelm Giese geborige, in dem 2 Meilen von bier belegenen Dorfe Garlit bosindliche, und Nr. 41 des Hypothefenbuchs verzeichnete Budsnerhaus, welches nach Abzug der Lasten auf 469 Thir. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirt worden, soll auf Antrag eines Realgläubigers bffintlich meistbietend verfauft werden. Zu dies sem Zweck haben wir einen Termin auf.

Dormittags 10 Uhr, in hiesiger Gerichtesiube onberaumt, zu welchem wir Kauflustige hiers mit einladen. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind werkräglich in unserer Rezgistratur einzusehen, und werden die Berkausebedingungen im Termine betannt gemacht wers den. Etwanige unbekannte Realgläubiger has ben sich dei Berlust ihred Rechts im Termine zu melden.

Burg Brandenburg, ben 4. Marg 1835. Die Domtapitularifden Gerichte.

Der zum Nachlaß bes hierfelbst versiorbes nen Schuhmachermeistere Boll wahn gehörige, por bem Prenzlower Thore belegene, Wol. II Mr. 238 Fol. 81 bes hypothefenbuchs aufges führte Garten, welcher auf 62 Thir. abges schätzt ift, soll Theilungshalber in bem von uns auf

ben 16. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Gerichtsstube ans geseigten Termine disentlich meistbietend vers kauft werden, zu welchem wir besigs und zahs lungssähige Rausliebhaber mit dem Bemerken vorladen, daß die Tore und der neueste Hyppos thekenschein von diesem Grundsfück in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Templin, ben 5. Marg 1835. Ronigl. Stadtgericht.

Bum bffentlichen Berfaufe bes Margabn= schen Dreibufner-Bauerguts zu Wernitz, im Dite havellaubischen Kreise unweit Nauen, ift auf ben Antrag bes Bormundes, als Erfrahenten ber Subhasiation, ein neuer Victungstermin auf ben 30. Marz b. J.,

Wormittags 11 Uhr, un Schulzengericht zu Wernitz anberaumt worden, wozu Rauflustige hierburch eingelaben werden.

Die gerichtliche Ertragefare bes Guts ift ouf 1354 Thlr. 3 Sgr. ausgefallen, die Gesbäude sind auf 1309 Thlr. 20 Sgr. abgeschähtt worden, und bas in termino ben 6. d. M. abgegebene Meistigebot beträgt 1100 Thlr.

Berlin, den 7. März 1835. Die von Bredowschen Gerichte über Bredow und Wernig.

Ein großer Theil bes hiefigen Strafenpflastere soll theils neu umgepflastert, theils reparirt, und die ganze Arbeit bem Mindestsorbernden übertragen werden. Wir haben hierzu einen Termin auf

Dormittage 10 Uhr, allbler zu Rathhause ans gesetzt, wozu wir qualifizirte Steinsetzmeister mit bem Bemerken einladen, bag tie naberen Bedingungen im Termine vorgelegt werden.

Muncheberg, ben 11. Mary 1835.

Der Magiftrat.

handvertauf in Berlin.

Wegen Auseinandersetzung ber Erben foll ein in Berlin belegenes breiftodiges, maffibee, mit guten Rellern verfebenes Wohnhaus von 3 Kenftern Front, nebft bagu gehöriger Biefentas vel von 37 Muthen, und mit verschiedenen Backerei = Utenfilien aus freier hand für ben geringen Preis von 4500 Ihr. vertauft werten. In bem Grunbfiude ift feit vielen Jahren eine Baderei mit ganftigem Erfolge betrieben more ben, und fann baffelbe wegen feiner guten Lage in einer frequenten und nahrhaften Gegend ber Stadt auch zu anderm Beschäftebetriebe befonbere empfohlen werden. Es wird nur ein ge= ringes Angeld verlangt, und können Raufluftige fich in Potebam an ben Badermeifter Pottae, Frangoffiche Strafe Dr. 4, ober an ben Rome miffionair Schwarz, Rietsftrage Dr. 11. b ebendafelbst, wenden.

Ich bin gesonnen, mein allbier in ber Gruns ftrafe belegenes QBohnhaus, bestehend aus vier

geräumigen Stuben, nebst Rammern und Rus chen, einem hintergebaube, bestehend aus vier Fleinen Stuben, nebst Rammern, Stallung für ein Paar Pferbe und rinem Garten hinter bem hause, aus freier hand zu vertaufen, und has ben Rauflustige bas Nabere bei mir personlich, ober unter portofreien Briefen einzuseben. Auch tann die haifte des Raufgeldes zur ersten hinter hothet am hause stehen bleiben.

Treuenbriegen, ben 20. Januar 1835. Wittme Smilbens.

Meinen allbier belegenen Gastbof, ben gehenen Baum genannt, wogu 4½ hufe Land zu 12 bis 13 Windpeln Aussaat, und Wieservachs von 36 bis 38 Fuhren Ertrag, ferner Braus und Brennereibetrieb, 300 Stück Schaase, 10 bis 12 Kühe, 6 Ochsen, 2 Pferbe, 8 bis 10 Schweine, und außerbem 2 große Ställe sur Reisenbe für 48 bis 50 Pferbe gehören, bin ich, wegen hohen Alters, von Johannis ab mit und auch ohne Inventarium zu verpachten gesonnen. Pachtlustige wollen sich beshalb persönlich, ober in portogreien Briefen an nich wenden.

Wittftod, ben 12. Mary 1835.

Fr. Nagel sen.

Schaafbertauf.

Auf bem Schwartischen Gute gu Lebne borf unweit Dublberg im Bergogthum Sach. fen, Regierungebegiet Merfeburg, find Berane berungshalber eirea 200 bis 220 Stud Muttervieb, bodverebelt, von 4 bis gu 1 Jahr, nebit bagu paffenden 3 Stud Races Storen gu 2 und 4 Jahren, ju verlaufen. Das Bieb ift gefund, bon jeber Rrantheit frei, ftart bon Ris gur, und bie QBolle vollig ausgeglichen. Bom 1. April fleben fie jedem Raufer gur Aluficht und gum beliebigen Rauf. Die Ueberlieferung geschieht nach Wahl der Raufer, entweder im Mai mit ber Wolle, wo bie schon im Januar gefallenen gammer abgefett find, ober auch gu Alufang Juni nach ber Schur. Die Raufer bes lieben fich ber Beit an ben Abminiftrator bes Bute, herrn Benfe, ju wenden, mit beni auch der Sandel abzuschließen ift.

Alle nur mögliche Bau- und Brennmoterla- lien tonnen vom 1. April b. J. ab gegen ein

billiges Stattegelb ausgelaben und aufgestellt werden, in ber Brandenburger Borstabt, Louisfenstraße Dr. 9. Desfausige Melbungen werden beim Besitzer bes Grundstucks, Lindenstraße Dr. 60, angenommen.

Potebam, ben 1. Mary 1835.

Der Braueigen Baner.

Offene Stelle.

3mei Erzieherinnen können sehr bore theilhafte Stellen in ben achtbarften Sausern mit 2e — 300 Thir. Gehalt nachgewiesen erhalten, burch J. F. L. Grunenthat in Berlin, Zimmerstraße Nr. 47.

Dffene Stelle

Eine Wirthschaft delluffeherin wird für eine hohe Herrschaft verlangt, und erhalt, wenn dieselbe im Stande ist, solchem Posten vorzustehen, ein jahrliches Gehalt von 150 — 200 Thir. Nähere Nachricht ertheilt auf portofreie Anfragen J. F. L. Grunenthal in Berlin, Zimmerstraße Nr. 47.

In eine Schule und Erziehungsanstalt far Tochter in einer freundlichen Provinzialstadt unweit Berlin, tonnen noch Penfionairinnen unter billigen Bedingungen aufgenommen were ben. Abressen nimmt bas Ronigl. Intelligenze Romtoir unter X, 38 an.

Da fich bas Gerucht verbreitet bat, bag ich teine Penfionaire mehr aufnehme, fo erlaube ich mir die ergebene Anzeige, baß ich unter ben billigsten Bedingungen auch ferner junge Leute in Penfion nehme.

Berwittmete Kurgleben, wohnhaft in Potsbam vor dem Brandenburger Thore Louisenplat Nr. 1. a.

Shne, welche bie hiefigen Schulen ober bas Ronigl. Gymnasium besuchen sollen, finden bei einer achtbaren, Ordnung liebenden Familie, außer Wohnung, Betoftigung ze., eine liebreiche Aufnahme; auch durfen Ettern einer sorgenden Aufsicht über dieselben gewiß sein. Nahere Austunft zu geben, bat herr Superintendent Ebert bierselbst gefälligst übernommen.

Potebam, ben 14. Marg 1835.

Amts Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsdam

Stabt Berlin.

Stúc 13. -

Den 27. Mara 1835.

Der Art. VIII ber Zensure Berordnung vom 18. Oftober 1819 bestimmt worte

bie einlanbischen Buchhandler sind gehalten, die Bestimmungen des gegene wartigen Gesesses auch alsdann zu beobachten, wenn sie ein Buch im Ause lande drucken laffen; auch sind sie bieser Verpflichtung nicht entbunden, wenn die ganze Auflage bloß für's Ausland bestimmt ist.

Die einlandischen Buchhandler sind baber verpflichtet, ihre im Auslande zu bruckenden Schriften bem betreffenden einlandischen Herrn Zenfor zur Zensur von zulegen, und es wird bie genaueste Befolgung biefer Bestimmung hierdurch in Ersinnerung gebracht. Berlin, den 13. Marz 1835.

Der Ober Prafibent ber Proving Brandenburg. von Baffewis.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin,

Potebam, ben 13. Marg 1835.

Des Konigs Majestat haben mittelst Allerhochster Kabinetsordre vom 11. Januar d. J., nach dem Antrage des Hohen Ministerii der geistlichen, Unterrichts, und Medizinal, Angelegenheiten, zu bestimmen geruhet, daß die Aufnahme in die Pensionsanstalten, welche mit öffentlichen Unterrichts Instituten verbunden sind, nicht eher stattsinden soll, als die der aufzunehmende Zögling seine Bakzination oder Revakzination, als innerhald der lesten zwei Jahre wirtsam an ihm vollzogen, nachgewiesen hat.

Mr. 41. Aufnahme in die Penfiones Auflalten. II. 899. Rebruar.

Diese Allerhochste Bestimmung wird, in Folge Verfügung bes gebachten Roniglichen Soben Ministerii, hiermit zur offentlichen Kenntniß gebracht.

Ronigl. Regierung.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk potsdam ausschließlich betreffen.

Durch die im Brandenburger Landgestüte Marstalle Lindenau bei Neustadt a. b.

Der. 42. Stutenbes

-Doffe befindlichen Ronigl. Landbeschaler ift mabrend ber Beschälzeit im Jahre 1834 bedung im Branbene folgende Ungabl Stuten bebeckt worben, wovon ber beste Erfolg ju etwarten ftebt. burger I. 3m Potsbamer Regierungsbegirte: Landgeftut 1) ju Marstall Lindenau bei Meuftadt an ber Doffe, im Jahre 1834. I. 1108. b) burch Sauptbeschäler..... 28 Mars. 2) ju Dollen in ber Oftvriegnis burch Landbeschaler 3) au Blandifom besal. besal. 4) au Wulfersborf besal. besal. 5) au Pankow besal. besal. 6) ju Stavenow in ber Beftpriegnis besgl. 7) ju Rubftabt besal besal. 8) ju Berlin besgl. 9) ju Umt Liebenwalde, Mieberbarn, Rreis, besgl. 10) ju Bruffow, Prenglauer Rreis 157 besal. 11) ju Lubbenow. besal. besal 12) ju Beremalbe, Templiner Rreis besgl. 13) ju Bichow, Ungermunder Rreis besal. 14) ju Ult. Mabewig, Oberbarn, Rreis, besgl. 15) ju Deu Trebbin. besal. besal. 16) ju Ctabt Belgig, Zauch Belgiger Rreis, besgl 17) ju Goljow, besgl. besgl im Potsbamer Regierungebegirfe alfo 2347 3m Frankfurter Regierungsbezirke II. 3m Magbeburger III. besal. 9m Stettiner IV. besgl. 1504 3m Stralfunber V. besgl.

Summa aller bebeckten Stuten 5952 Stuck,

385 Stid.

150

Friedrich Wilhelms Geftut bei Meuftabe an ber Doffe, ben 24. Februar 1835. Der Landstallmeister Strubberg.

Potebam, ben 17. Marg 1835. Borftebende Bekanntmachung wird blerburch jur offentlichen Renntnif gebracht. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte. Durch bas Ministerial Refeript vom 17. Juli 1834 (von Ramps Unnalen 286. 87 G. 129) ift festgesest worden:

bag ben Snpothet Beborben, wenn nach erfolgter Regulirung ber guteberr. lichen und bauerlichen Berhaltniffe Abidreibungen veraußerter Theile auf

Mr. 15 Sprothes Penfache.

Rente regulirrer Bauerhofe in Untrag gebracht werben, zwar obliegt, bas im § 91 Lit. 2 ber Hopothekenordnung bemerkte Regulativ, wegen Verscheilung sammtlicher Ingroffata auf die dismembrirten Theile zu versuchen, baß aber, wenn über die eingetragene Rente keine Vereinigung zwischen dem renteberechtigten Gutsheren, dem dismembrirenden Besiger des rentepfliche tigen Bauerguts und dem Käuser der von dem Lestern veräußerten Parzelle zu Stande kommt, und auf deren Vertheilung nach § 28 des Edikts vom 14. September 1811 provozirt wird, dieses Geschäft der Generals Kommission zu überlassen ist.

Diese Bestimmung wird ben Untergerichten jur Machachtung in vorkommenben

Fallen befannt gemacht. Berlin, ben 23. Februar 1835.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Des Konigs Majestat haben burch bie Allerhochste Kabinetsorbre vom 15. Januar b. 3., mit Rucksicht auf die Kabinetsorbres vom 31. Oktober 1827 und 19. Oktober 1828, und den § 35 des Kanzelei-Reglements für die Obergerichte vom 19. Dezember 1833, zu bestimmen gerubet:

Mr. 16. Lohnschreis ber.

daß die Behörden verpflichtet sein sollen, wenn ihnen selbst keine zu Hulfs, arbeitern qualifizirte versorgungsberechtigte Unteroffiziere naher bekannt find, sich wegen Ueberweisung berselben an das General, Rommando ihrer Propoint zu wenden, und, soweit dies von Erfolg ist, keine andere Hulfsschreiber gegen Diaten oder Ropialien anzunehmen.

In Gemäßheit bes, mit Bezug auf biese Allerhochste Kabinetsorbre erganges nen Mintsterial-Rescripts vom 14. v. M., ist nun die Einrichtung getroffen, daß bem Kammergerichte von den General-Kommando's des Gardekorps und des 3ten Urmeekorps halbjahrlich Verzeichnisse derjenigen anstellungsberechtigten Unteroffiziere, welche bei den Gerichtsbehorden als Lohnschreiber beschaftigt zu werden wunschen,

mitgetheilt werben.

Die Königl. Untergerichte im Departement bes Königl. Kammergerichts, bei benen die Kanzelei Arbeiten aus öffentlichen Fonds bestritten werden, erhalten bemgemäß hierdurch die Weisung, sich, wenn es ber Zuziehung von Hulfsschreis bern bedarf, dieserhalb an das Kammergericht zu wenden, damit ihnen dazu qualis fizirte anstellungsberechtigte Subjekte überwiesen werden konnen.

Mur bann, wenn

1) ber schleunige Betrieb ber Kanzelei. Arbeiten bie sofortige Zuzichung eines Lohnschreibers nothwendig macht, und ein Unstellungs. Berechtigter nicht sofort zur Stelle ift, und

2) es an qualifizirten Unstellungs. Berechtigten ganz fehlt, burfen zwar andere Personen als Lohnschreiber angenommen werden; dieselben sind aber sosort wieder zu entlassen, sobald qualifizirte anstellungsberechtigte Person nen zur Beschäftigung als Lohnschreiber vorhanden und bereit sind. Sollten aber bergleichen Personen langer, als ein halbes Jahr, in der Kanzelei beschäftigt wert den, so ist dem Kammergerichte, behufs der weitern Mittheilung an die General Kommando's, Anzeige bavon zu machen. Hat diese Anzeige keinen Erfolg, so ist ber Jahresrechnung bersenigen Kasse, aus welcher ber angenommene Lohnschreiber seine Gebühren erhalten hat, eine beglaubte Abschrift bes, bem Untergerichte von bem Kammergerichte mitzutheilenden Antwortschreibens des General Kommando's zur Justisstation der Ausgabe beizufügen, und zugleich vom Gerichte zu attestiren, bas sich auch keine andere qualifiziere anstellungsberechtigte Personen zur Beschäftigung als Lohnschreiber gemeldet haben.

Die Konigl. Untergerichte werben angewiesen, fich genau nach blefen Borfchrife ten zu achten. Berlin, ben 5. Marg 1835. Ronigl. Preuß. Kammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Die bestehenben Berordnungen, wonach die Zimmer, und Maurermeister jedem Sesellen, wenn sie ihm allein einen Bau zur Ausführung übertragen, ein von dem Polizeikommissarius des Reviers beglaubigtes, und vom Bauherrn mitunterzeichnes es Attest darüber, daß der betreffende Gesell bei dem genau zu bezeichnenden, dem Meister übertragenen Bau, von Lesterem in Arbeit angestellt sei, ertheilen mufsen, werden hierdurch wiederholt mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß jeder Meister, welcher einen Gesellen ohne einen solchen Schein zu einem Baue schickt, unnachsichtlich in die festgeseste Strafe von zwei Thalern gesnommen werden wird, derzenige Meister aber, welcher ein solches Uttest ertheilt, ohne den Bau wirklich selbst übernommen zu haben, sich allen, aus einer solchen geseswidrigen Handlung entstehenden nachtheiligen Folgen ausseht.

Berlin, ben 7. Marg 1835. Ronigl. Polizel , Prafibium.

- Den Eigenthumern und Inhabern von Garten wird hierburch in Erinnerung gebracht, daß das Abraupen der Baume jest besorgt, und spätestens binnen acht Tagen bewirft sein muß. Die Rothwendigkeit dieser Maßregel ist so einleuchtend, daß ihre ungesaumte Ausführung zuverlässig erwartet werden darf. Diejenigen, beren Garten allein liegen und an keine andere angrenzen, haben sich bie, aus der etwanigen Unterlassung entstehenden nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben. In sofern aber Nachbaren darunter mit leiden, oder zu leiden Gesahr laufen, wird das Abraupen auf Rosten der Saumigen bewirft werden, und bleiben dieselben außers dem noch den Nachbaren wegen des, aus dem Berzuge entstehenden Schadens verhaftet. Berlin, am 16. Marz 1835. Ronigl. Polizel Prasidium.
- Die blesjährigen Schlesversuche ber Artillerie. Prufungskommission werden im Laufe ber nachsten Woche ihren Anfang nehmen, und in ber Regel seben Diens stag, Donnerstag und Sonnabend auf bem Artillerie. Schießplaße, in ber Jungferns heibe, stattfinden. Jedermann wird vor unvorsichtiger Annaherung gewarnt.

 Berlin, ben 19. Marz 1835.

 Rouigk Polizel, Prandlum.

(,Dierbei amei Extrablatter.)

jum 13ten Stuck bes Umteblatts

ber Roniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 27. Mars 1835.

Machden bas bei Genthin im 2ten Jeris dowichen Kreise belegene Königl. Domainenamt Altenplatow im Juli v. J. von ber verwittwesten Oberamtmannin Brenning aus der Pachstung zurückgenommen, inzwischen administrirt, und diese Zeit benutt worden ist, diesenigen Berwickelungen der Weideverhaltnisse, welche eine anderweite Verpachtung erschwerten, zu beseitigen, haben wir zur meistbletenden Verspachtung gedachten Amted unter veränderten Bedingungen, auf die 12 Jahre vom 1. Juli 4835 bis dahin 1847, einen Termin in unserm Konferenzzimmer auf

ben 11. April b. 3.,

Bormittags 10 Uhr, vor dem Departementsrath, herrn Regierungerath Ruhne, anberaumt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden. Die Ausbietung erfolgt in der Art, daß Pachtgebote sowohl für das ganze im vorigen Jahre ausgebotene Amt, als auch für mehrere Pachtungen, in welche dasselbe zu theilen ist, angenommen werden. Solcher getrennten Packtungen sind nach den wirthschaftlichen Berhältenissen jedenfalls zwei zulässig:

1) aus bem Borwerte Bergjow, ju melchem, außer ben erforderlichen Wohne und Wicthschaftegebauben, an vollig privativen nut-

baren Grundfluden geboren; 967 M. 105 MR. Uder,

97 . 57 . Wiefen,

184 . 30 . Grundweibe an ber Parchenschen Grenge, und

4 58 5 Garten, nebst ben von ben Ginsaffen in Bergzow zu leistenben Natural Diensten und zu erschuttenben Getreide Gefällen;

2) aus den vereinigten Borwerten Alten-

a) fammiliche Wohn und Wirthschaftes Ges baube beim Amtesite und beim Hogen, ein Tagelohnerhaus bei ber Fabrit in Als tenplatow, die Schäferei auf der Buches breite und ein Tagelohnerhaus baselbst; b) Brauerei und Brauntweinbrennereibetrieb auf bem Umtenge;

c) die Ablage auf ber fogenannten Sagen-

firede:

d) die am linken Ufer bes Planer Rangle belegene Umtegiegelei, ju welcher von den Grundfiuden ber jur Forft eingezogenen faulen Meierei, auf bemietben Ufer 6 Morzgen bes fogenannten Grabenwerders, jum Graben ber Ziegelerde vorbehalten find;

e) Die Fischerei, wie folche bas Umt im Plauer

Ranal auszuüben bat;

f) an privativen nugbaren Grunbstuden, nach Abfindung ber Sutungeberechtigten, am rechten Ufer bes Plauer Ranals

949 Morgen 25 DR. Ader,

342 . 168 . Biefen,

675 . 94 . Grundweibe, unb

17 = 140 = Garten;

g) bie alleinige Aufhatung ju ungeschloffenen Zeiten auf ben, innerhalb ber Umtegrunde stinde belegenen 634 Morgen 122 AR. Lafginewicsen;

h) die allelnige Weibe in mehreren, jur Rb= nigl. Attemplatowichen Forft gehörigen Res

vieren, namentlich :

a) ber sogenannten Gotteestiege und Schlotts eiche bis zur Chaussee, welche nach Abs sindung ber Hutungeberechtigten und mit Ausschluß ber Schonungen gegen 800 Morgen enthalten, auf benen im Laufe ber Pachtperiode keine neuen Schonungen anzelegt werden sollen;

B) bie in ber sogenannten Brandlake und bei Mugel, nach Abfindung ber Gemeine Mugel, vom Amte allein zu benugende Weide, mit Borbehalt bes britten Theils

ju Schonungsanlagen;

i) fammtliche, bent Aute zu leiftende Nasturals Dienste, mit Ausschluß berer von ben Einfassen zu Bergzow, sammtliche uns bestänvige Gefälle, Rauchbahner und Jindseier, und bas bem Ante zu erschüttende

Bind : und Pachtgefreibe, auefchlieflich bes

in Berggow auffommenben.

Nach Befinden der Umftande kann bon ben Gegenstänten ad 2. c, d und e, der Ziegelei, Sogenstrecke und Fischerei, auch eine britte bes sondere Pachtung gebildet werden. Die Pachtbebingungen sollen 14 Tage vor dem Termine in unserer Registratur und auf dem Umite Alstenplatow jur Ginsicht bereit liegen.

Magdeburg, ben 12. Februar 1835.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur Die Berwaltung ber bireffen Steuern, Domainen und Forften.

Das in ber neuen Schonbaufer Strafte Dr. 8 belegene, im Sopothekenbuche bes Monigl. Kams mergerichts Bol. X Dr. 130. a Pag. 517 vers zeichnete, ben Erben bes Kaufmanns Jonas gehörige Grundstud nebst Zubebor, welches auf 17,037 Thir. 16 Sgr. 51 Pf. abgeschätzt worsben, soll an ben Weisibietenben im Wege ber freiwilligen Subbastation in bem auf

Den 24. Juli 1835, Bormittags 11 Ubr, im Rammergerichte bor bem Rammergerichts Uffeffor bon Bulow ans beraumten Lermine bffentlich vertauft werben.

Die Tare, ber neueste Sypothetenschein und bie Maufbedingungen tonnen in ber Rammers gerichte Registratur eingeschen merben.

Berlin, ben 18. Dezember 1834.

Ronigl., Preuf. Rammergericht.

Das hierfelbst auf bem Schiffbauerdamm Mr. 33 belegene, im Spothekenbuche des Koms mergerichts Bol. 9 Kont. D Mr. 31 Pog. 481 verzeichnete, zur Konkursmasse bes Autrionsskommissarius Karl Ferdinand Wesenfeld gesborige Grundstud nebst Jubehor, welches auf 20,113 Thir. 14 Sgr. abgeschäft worten, soll an ben Meistbietenden in dem, auf

Dormittags 11 Uhr, im Rammergerichte vor bem Kammergerichte Rath von Drygaleti anderaumten Termin bffentlich verkauft wers ben. Die Tare, der neueste Hypothetenschein und die Raufbedingungen tonnen in der Kams mergerichte Registratur eingeseben werden.

Berlin, ben 9. Februar 1835.

Rouigl. Preuf. Rammergericht,

Das an ber Dranienburger Chaussee prissen bem Schönhauser Graben und ber Panke belegene, im Hypothekenbuche bes Kammer gerichts Bol. II. b Pag. 475 Mr. LXIII verzeichnete, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse bes Geheinen Kanzelleidieners Georg Micoleit gehbrige Erbrachts Grundstud nehst Zubehdr, welches auf 4199 Thir. 10 Sgr. 7½ Pf. absgeschäft worden, soll an den Meisibietenden in dem auf den 27. Juni d. 3.,

Wormittage 11 Uhr, im Rammergerichte vor bem Rammergerichte = Rath Grafen von der Schulenburg anberaumten Termine bffentlich verfauft werben. Die Tare, ber neueste hus pothekenschein uod die Raufbedingungen konnen in der Rammergerichte = Registratur eingefehen werden. Berlin, den 16. Februar 1835.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Das im Nieberbarnimschen Kreise ber Mittelmart belegene, im Sppotbekenbuche bes Kamm mergerichts Bol. I Pag. 337 verzeichnete, ben Lieutenant Zappertschen Scheleuten gehörige Erbzinegut Sermeborf nebst Zubehör, welches auf 38,848 Thir. 22 Egr. 6 Pf. obgeschäst worden, soll an den Meistbietenden in dem auf

Dormittags 11 Ubr, im Rammergerichte vor bem Rammergerichts Rath von Drugaleti anberaumten Termine bffentlich verfauft werben. Die Tare, ber neueste hypothetenschein und bie Kaufbedingungen können in ber Kammergerichts : Registratur eingeseben werden.

Berlin, ben 16. Februar 1835. Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Das Grundstud ber Wittwe bes Maurerpollers Krüger, Anna Charlotte geb. Bohme
und beren Sobnes, bes Schauspielers Ferdinand
Friedrich Erdmann Krüger, Schützenstraße
Mr. 27, im Hypothekenbuche Bol. XX Mr.
1410 verzeichnet, soll Schuldenhalber verkauft
werden. Dasselbe ist mit Zubebbr laut gerichts
licher Taxe, welche täglich in der Registratur
eingesehen werden kann, auf 6152 Thir. 8
Egr. 6 Pf. abgeschätzt, und der Bietungstermin ist auf
ben 19. Mai 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Ctabtgericht angefett.

Dieser Berkauf wird zugleich hierdurch dem Maurergesellen Johann Christoph Krüger zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame wegen der für ihn auf diesem Grundstück haftenden hypothekas rischen Forderung bekannt gemacht, und wird, wenn derselbe in dem oben bezeichneten Termine nicht erscheint, dafür angenommen werden, daß er in den Zuschlag an den Meistbietenden willigt. Berlin, den 7. Oktober 1834.

Ronigl. Stadtgericht hieliger Resibenzien. Abtheilung für Kredit=, Subhastatione= und Nachlagfachen.

Das Grunbstück bes Kleidermachers Annsacher, in der Berlängerung der Buschingestroße belegen, und verzeichnet im Hypothekenduche Bol. 36 Mr. 2231 Pag. 33, soll Schuldenbalz ber verlauft werden. Es ist laut gerichtlicher Zare, welche nebst dem neuesten Hypothekenzscheine täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 6320 Thir. 28 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt. Der Bietungstermin ist, auf

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgerichte angesett. Berlin, ben 19. September 1834.

Abnigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredits, Subhastationes und Nachlafiachen.

Das Grunbstüd bes Zimmerpollers Trosscheit, in der neuen Königsstraße Rr. 5 belegen, und verzeichnet im Hypothekenbuche Bol. 35 Mr. 1248. K Pag. 121, soll Schuldenhalber an den Meistbietenden verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehor laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eingeschen werden kann, auf 10,572 Thir. 24 Sgr. 9 Pf. abgeschäft. Der Bietungstermin ist auf

ben 19. Mai 1835,

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesett. Berlin, ben 9. Oktober 1834. Ronial. Stadtgericht.

Abtheilung für Krebit =, Cubhaftatione = umb Machlaffachen.

Das allhier in ber Steinstraße ber Reustabt Rr. 403 belegene, Bol. 9 Fol. 517 bes hoppothekenbuches eingetragene Wohnhaus nehst doppelter Hauskavel, zum Nachlasse ber Wictwe Deichgraber gehbrig, ist zur nothwendigen Subhasiation gezogen, und auf 5343 Thr. abs

geschäht worben. Der Betungetermin wirb auf ben 30. Juni 1835,

Bormittags um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtslokale vor bem Herrn Justigrath Schultze ans beraumt, und es werden bazu alle zahlungds fähige Käufer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Taxe, der neueste Hopothekens schein und die besondern Kausbedingungen tägs lich in unserer Registratur eingesehen werden tonnen. Brandenburg a. d. Havel, den 11. Nos vember 1834.

Ronigl. Preuf. Lands und Stabtgericht.

Das hierfelbst in ber Lindenstraße Rr. 42 belegene, in unserm Syppothekenbuche von ber Stadt Wol. XVI Rr. 1196 verzeichnete, auf 5333 Thir. 9 Sgr. 7 Pf. abgeschätzte, bem mis norennen Ferdinand Kernicke gehörige Grundsstüd nebst Jubehör, soll im Wege der nothwens bigen Subhaftation verkauft werden, und ift hierzu ein Vietungstermin auf

ben 18. Juni 1835, Bormittags 11 Uhr, vor bem herrn Justigrath Uschenborn im Stadtgericht, Lindenstraße Rr. 54, anberaumt. Der hypothekenschein, die Tare und die besondern Raufbedingungen sind in uns ferer Registratur einzusehen.

Potebam, ben 28. November 1834. * Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Ueber ben Nachlaß ber am 12. Marz 1833 zu Hobenofen verstorbenen verwittweten Schuls lebrer Schulze, Ratharine Dorothee gebornen Peters, ist mittelst Berfügung vom 1. Juni 1833 ber erbschaftliche Liquidationsprozeß erschfnet. Zur Liquidation ber Forderungen an den Nachlaß, so wie zum dffentlich meistbiestenden Berkaufe bes vorhandenen, in Hobens ofen belegenen, zu 49 Thir. Kourant gerichtslich gewürdigten Buchtgartens im Wege der nothwendigen Subhastation, haben wir einen Termin auf

ben 16. Juli 1835, Bormittage 10 Uhr, in ber Gerichtstinbe zu Hobenofen anberaumt, zu welchem wir Kaufs lustige, so wie die etwanigen unbekannten Glaus biger und Realpratenbenten, die letzteren zur Nachweisung ihrer Ansprüche und unter der Berwarnung hierdurch vorladen, daß sie bei ihrem Nichterscheinen mit ihren Ansprüchen auf

LOTTON IN

ben gebachten Garten werben praflubirt, unb ibnen beebalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt merben. Die weber in Verfon, noch burch einen gehörig legitimirten, mit Bollmacht und Information beriehenen Bevollmachtigten erscheinenden Glaubiger sollen aller threr etwas nigen Borrechte verluftig erflart, und mit ibren Forderungen an basjenige verwiesen merben, was nach Befriedigung ber fich melbenden Rres bitoren von der Maffe noch übrig bleiben mochte. Den am Erscheinen bebinderten Glaubigern wird ber Juftigtommiffarius, Rammergerichte-Uffeffor Goldbed, ju Bufterhaufen a. b. Doffe, jum Bevollmachtigten in Borfcblag gebracht. Die Tare bes Gartens liegt taglich jur Ginficht in unferer Regiftratur bereit, und bie Befanntmas dung ber Bertaufebebingungen wird im Zers mine erfolgen.

Meuftadt a. b. Doffe, ben 6. Dezember 1834. Ronigl. Preuft. Justizamt.

Das zu Deutsch-Rieborf in ber Berliner Strafe Mr. 32 belegene, im Sphothekenbuche Mr. 91 verzeichnete Grundstud bes Partikuliers Johann Heinrich Bod, foll Schulbenhalber an ben Meisibietenben verkauft werden. Der Biestungstermin sieht

am 12. Mai 1835, Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht an.

Die Lare, welche 2000 Thir. beträgt, fo wie ber neueste Supothetenschein und die Berstaufsbedingungen konnen taglich in unferer Resgistratur eingeschen werben.

Berlin, ben 15. Dezember 1834. Ronigliches Stadtgericht.

Abtheilung für Kredit=, Cubhaftatiene= und Nachlaffachen.

Das allhier in ber Neuflabt sub Nr. 150 belegene, Bol. 4 Kol. 217 bes Sypothefenbuchs eingetragene Wohnbaus, nebst Hauskavel, bes Leinwebermeisters Christian Friedrich Hanisch ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 392 Thir. abgeschätzt worden. Der Biestungstermin wird auf

ben 30. April 1835,

Bormittage 10 Uhr, im hiefigen Gerichtelofale por bem herrn Justigrath Steinbed anbes raumt, und es werden bagu alle zahlungefahige Raufer mit ber Benachrichtigung vorgelaben, baf bie Tare, ber neueste Sypothetenschein und bie besonderen Raufbedingungen taglich in uns ferer Registratur eingeschen werden tonnen.

Brandenburg a. d. h., ben 18. Dez. 1834. Ronigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Nachbenannte, bem Mublenmeifter und Alterburger Friedrich Bilbelm Bernide gebbe rigen Grundftude, namtich:

1) bas hierfelbst in ber Berliner Strafe ber legene, im Spothekenbuche Bol. I Rr. 123 eingetragene, und mit feinen Pertis nengien auf 1751 Thir. 28 Sgr. gerichts lich tagirte Bobnhaus;

2) bie am Schwanebelichen Damm suh Dr. 41 belegene, Bol. II Dr. 54 bes Sopposthekenbuchs eingetragene, auf 141 Thir. 8 Sgr. 9 Pf. taxirte Scheune:

3) bie am Bornikeschen Dainn sub Dr. 1 belegene, Bol. V Dr. 41 bis hopothekens buchs eingetragene, auf 203 Thir. taxirte Robrwiese;

4) die sub Mr. 4 belegene, Bol. V Mr. 42 bes Sypothekenbuchs eingetragene, auf 125 Thir. 18 Sgr. 4 Pf. taxirte halbe Robrwiese:

5) bie im Lindowschen Felde unter ber Nr. 5 belegene, Bol. III Nr. 4 bes hypothekens buchs eingetragene, auf 714 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf. taxirte hufe Landes;

6) die im Lindowschen Felde unter der Mr. 77 belegene, Bol. III Mr. 36 bes Sypothefens buche eingetragene, auf 764 Thir. 13 Sgr. 4 Pf. taxirte Sufe Landes;

7) bie im Lindowschen Felbe unter ber Mr. 78 belegene, Bol. III Mr. 37 bes Sypothetens buchs eingetragene, auf 781 Thir. 28 Sgr. 4 Pf. tarirte Sufe Landes;

8) bie im Lindowschen Felde unter ber Mr. 83 belegene, Bol. III Mr. 38 bes Supothekens buchs eingetragene, auf 804 Thir. 13 Sgr. 4 Pf. taxirte Sufe Landes:

9) zwei im Lindowschen Feloe unter ber Nr. 57 und 58 belegene, Bol. IV Nr. 67 bes Inpothetenbuche eingetragene, auf 202 Thir. 23 Sgr. 4 Pf. taxirte Wordlander;

10) ber am Schwanebelichen Damm unter ber Dr. 180 belegene, Bol. VI Dr. 71 bes Sppothetenbuche eingetragene, auf 359 Thir. 28 Sgr. 4 Pf. tagirte Garten,

follen Coulbenhalber an ben Meiftbiefenden offentlich verkauft werben, und es ift hierzu ber Bietungstermin auf

ben 13. Juli 1835,

Bormittags 10 Uhr, im Cradtgerichte angesfeht worden. Die Tare und der neueste Soppothetenschein find taglich in unserer Registrastur von 9 bis 12 Uhr einzusehen.

Bernau, ben 22. Dezember 1834. Ronigl. Stadtgericht.

Die zu Gobleborf im Zauch = Belgiger Rreise belegene, Bol. 35 Pag. 381 bis 390 bes Sppp pothekenbuchs eingetragene Bodwindmuble bes Mublenmeisters Rene nebst Zubchbr ift zur notbwendigen Subhastation gezogen, und auf 1985 Ihlr. abgeschätzt worden. Der Bietungsstermin wird auf

Den 25. April 1835, Bormittags 11 Uhr, im biefigen Gerichtstokale bor bem Herrn Justigrath Schulze anberaumt, und es werben bagu alle zahlungsfähige Kaus for mit ber Benachrichtigung vorgeladen, bas bie Taxe, ber neueste Hopothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen täglich in uns ferer Registratur eingesehen werden konnen.

Brandenburg, a. b. S., ben 23. Dez. 1834. Ronigl. Preuf. Lands und Stadtgericht.

Das hierselbst in ber Wilhelmsstraße sub Rr. 239 belegene Wohnbaus des Acerdürgers George Schmidt, nebst den dazu gebbrigen Landereien für ein ganzes Erbe, ist Schuldens halber mit der Toxes von 1271 The. 3 Sgr. 11 Pf. zum öffentlichen Berkauf gestellt, und zu dem Behuf ein Bietungstermin auf den 28. April 1835,

Bormittage 11 Ubr, vor bem unterzeichneten

Stadtgerichte anberaumt,

Die Tage und ber neuefte Sppothetenschein von biefem Grundfind tomen in unserer Res giftratur eingefehen werden.

Prenglow, ben 27. Dezember 1834. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Das zu Priherbe auf dem Kiez sub Mr. 47 belegene, Wol. II Fol. 21 des Hypothekens buchs eingetragene Altikleinburgergut des Fries drich Leddin ist zur nothwendigen Subhastastion gezogen, und auf 1188 Thir. abgeschättworden. Der Wickungstermin wird auf

ben 29. April 1835, Bormittage 11 Uhr, im biefigen Gerichtelofale vor bem Herrn Justigrath Maurer anbergumt, und es werden bazu alle zahlungsfähige Känfer

und es werden dazu alle zahlungsfähige Käufer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Tare, der neueste Hypothekenschein und die bessonderen Kausbedingungen täglich in unserer Resgistratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. d. H., ben 30. Dezember 1834. Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Das zum Nachlaß bes Philipp herrmann gehbrige halb = Kolonisten = Erbpacht = Gut zu Schmargendorf Nr. 40, nebst 16 Morgen 99 Muthen Landes von dem ehemaligen Königl. Forstdienstetabliffement und der Königl. Schmars gendorfer Forst, zusammen geschäst auf 1321 Thir. 4 Sgr., ist zur nothwendigen Subhastation gestellt, und der Bietungstermin auf

Dittage halb 1 Uhr, auf bem Gute angesett.

Die Tare und ber neueste Sopothekenschein tonnen taglich in unserer Registratur eingeses ben werden.

Neuftadt : Eberem., ben 6. Januar 1835. Ronigl. Preug. Justigamt Chorin.

Auf ben Antrag ber legitimirten Benefizials Erben ber hierselbst verstorbenen Arbeitsmann Christian Friedrich Thunich schen Sheleute sind folgende, zu bem Nachgelasse gehörige Grundstücke:

1) bas hierselbst am Berliner Thore belegene, noch nicht im Sypothetenbuche verzeichnes te, vormalige Thorschreiberhaus nebst Gareten, welches der verstorbene Tunnich, laut gerichtlichen Kontrakts vom 25, Mat 1822 von der Königl. Regierung zu Potsedam (Abth. II) nomine fisci erkauft hat, auf 230 Thir. gerichtlich abgeschäht;

2) ber, hierselbst am Clausbamm belegene, int Sopothekenbuche ber Stadt Zehbenick Bol. V Rr. 121 verzeichnete Garten, gerichtlich taxirt auf 42 Thir. 4 Sgr. 3 Ps., zur Subhastation gestellt, und ift ber Bietungs.

termin auf

ben 14. Mai 1835, Bormittags 10 Uhr, im hiefigen Rathbaufe and beraumt, zu welchem auch alle etwanige unbekunnte Realpratenbenten zu biefen Grundstücken

_107H0U/a

vorgelaben werben, um ihre Reasansprüche geletend zu machen, widrigenfalls sie mit denselben präkludirt, und ihnen beshald ein ewiges Stills schweigen auserlegt werden soll. Die Tare und die Erwerbungs-Dokumente, so wie der Hypos thekenschein können in unserer Registratur eins. geschen werden.

Behbenick, ben 9. Januar 1835.

Adnigl. Preuß. Land= und Ctabtgericht.

Die ber verehelichten Mablenmeister Schrosber, vormals Wittwe Ledoux, geborige, ju Wolfebagen in ber Ufermart belegene, Bol. I Rr. 1 bes Sppotbenbuchs verzeichnete Mable, Schneibes und Delmuble, welche auf 4570 Thir. 26 Sgr. abgeschäft ift, soll im Wege nothwendiger Subbastation in bem auf

ben 7. Mai 1835, Bormittage 11 Uhr, auf bem Umte zu Wolfshagen angesetzten Termine meisthietend verkauft werden, weshalb Kauflustige hierdurch eingelaben werden. Die Tore, ber neueste Hypothes kenscheln und die Kaufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Prenglau, ben 10. Januar 1835. Relchegrafiich von Schwerinsches Patrimonials Gericht ber herrschaft Wolfshagen.

Die ju Burow belegene, bem Johann Bartel-geborige Rolonistenstelle Rr. 17, tagiet 155 Thir., foll Schulbenbalber in termino

Dormittags 11 Ubr, in ber Gerichtsflube gu Bernictom meistbietend verkauft werben.

Die Tare, die Bertaufbedingungen und ber neuefte Sppothetenschein tonnen beim Gericht eingefeben werben.

Granfee, ben 12. Januar 1835. Graffich von Baffemit Schlipfches Pafrimonialgericht Zernitow, Burow ic.

Das Grundstud ber Gartner Rollschen Erben, in ber Weberstraße Rr. 11 beiegen, und verzeichnet im Spothekenbuche Bol. 23 Re. 1659, soll Schuldenhalber verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehor laut gerichtlicher Tare, welche nebst dem neuesten Hopothekenscheine täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 836 Ihr. 25 Sgr. abgeschätzt. Der Bietungsteemin ist auf

ben 29. Mai b. 3.,

Bormittags 11 Ubr, im Stadtgericht angeseth. Dieser Berkauf wird zugleich hierdurch ben unbekannten Erben ber angeblich verstorbenen Mitelgenthumerin, verebelichten Grunow, Charolotte Wilhelmine gebornen Roll, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bekannt gemacht, und wenn dieselben, in dem oben bezeichneten Teromine nicht erscheinen, wird dasur angenommen, daß sie den Zuschlag an den Meistbietenden

einwilligen. Berlin, ben 22. Januar 1835. Rbnigl. Stadtgericht biefiger Residenzien. Abtheilung für Aredits, Subhastationes und . Nachlassachen.

Der allbier vor dem Rathenower Thore Mr. 44 und 35 belegene, Wol. 12 Fol. 31 bes Hoppothekenbuchs eingetragene Weinberg bes Weinmeisters Johann Christoph Bag mit Gebauden, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 720 Thir. abgeschätzt worden.

Der Bietungstermin wird auf
ben 23. Mai b. J.,
Vormlitags 11 Uhr, im hiefigen Gerichtslokale
vor dem Herrn Justigrath Schulge anderaumt,
und es werden dazu alle zahlungsfähige Käuser
mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Tare, der neueste Hypochekenschein und die bes
sondern Kaussbedingungen täglich in unserer
Registratur eingesehen werden konnen.

Brandenburg a. d. H., ben 23. Jan. 1835. Konigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Die brei hierselbst belegenen und resp. auf 548 Thir. 10 Pf., 172 Thir. 8 Sgr. 2 Pf. und 269 Thir. 23 Sgr. 3 Pf. gerichtlich gesschäften Erbyachtsgarten, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse bes Justigraths Beperse borff gehörig, sollen in nothwendiger Subshaftation am 19. Mai b. I.,

Bormittage 11 Uhr, auf bem hiefigen Ctabts gerichte meiftbietent verkauft werden. Die Laxe, ber neuefte Sppothekenschein und die besondern Raufbedingungen find taglich in unserer Registratur einzuschen.

Reu Ruppin, ben 23. Januar 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Die bem Raufmann Friedrich Bilhelrn Gartner zugehörige, hierfelbst belegene, im

_177100As

betreffenben Sypothekenbuche aub Nr. 397 vers zeichnete, auf 1899 Thir. 12 Sgr. 1½ Pf. ges richtlich abgeschätzte sogenannte kleine Mühle, bestehenb aus einer Wassers und einer Winds mühle, soll im Wege ber nothwendigen Sub-hastation im Termine

ben 25. Mai b. 3.

Mittage 12 Uhr, durch ben Deputirten, herrn Oberlandes Gerichte Alfesfor Riuver, in ber Muble selbst offentlich meistbietend verkauft werben.

Die Taxe, ber neueste Hypothenkenschein und die besonderen Kaufbedingungen konnen tags lich in unserer Registratur in den Wormittagssflunden eingesehen werden. Der seinem Aufentsbalte nach undekannte Besitzer, Kausmann Friedbrich Wilhelm Gartner, wird zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu dem obigen Tersmine vorgeladen.

Briegen a. b. D., ben 24. Januar 1835. Ronigl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Das bem Kaufmann Friedrich Wilhelm Gartner zugehörige, hierselbst belegene, im betreffenden Sypothekenbuche aub Nr. 149 verzeichnete, auf 4509 Ihlr. 22 Sgr. 6 Pf. gesrichtlich abgeschätzte Braubaus, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation im Termine

ben 5. Juni b. J., Bormittags 10 Ubr, burch ben Deputirten, Herrn Justigrath Konig, im Gerichts Lekale Affentlich meistbietend verkauft werben.

Die Taxe, ber neueste Sypothetenschein und bie besonderen Kausbedingungen tonnen taglich in unserer Registratur in den Bormittagöstuns ben eingesehen werden.

Der zur Beit seinem Aufenthalte nach uns befannte Besiger, Kaufmann Friedrich Wilhelm Gartner, wird zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu dem obigen Termine hiermit vors gelaben.

Wiegen a. b. D., ben 24. Januar 1835. Ronigl. Preuft. Land = und Stadtgericht.

Das hierfelbst in ber Klosterstraße sub Mr. 285 beiegene Wohnbaus bes verstorbenen Maus rergesellen Behmer, nebst Bubchbr, taxirt ju 460 Thir., soll Schuldenhalber in termino

ben 16. Mai b. 3., Rachmittags 4 Ubr, auf bem biefigen Raths hause an ben Deistbietenden vertauft werden. Die Tare, ble Bertaufsbebingungen und ber neueste Sypothetenichein tonnen in ber Regie ftratur bes Gerichts eingesehen werben.

Granfee, ben 24. Januar 1835.

Ronigl. Preuf. Ctabtgericht.

Das im Dorfe Lichtenow belegene, im Spo pothekenbuche Bol. VII Pag. 309 verzeichnes te, jum Nachlasse bes verstorbenen Kossaben Losche geborige Rossathengut, nebst Zubebbe rungen, auf 502 Thir. 20 Sgr. gerichtlich ges wurdigt, soll Erbibellungsbalber in bem

am 25. Mai b. J., Bormlitage um 10 Uhr, auf der biefigen Umtes gerichtoftube anflehenden Bietungstermine verstauft werben, und tonnen ber neuefte Spposthekenschein und die Taxe an jedem Urbeitestage in ber Registratur eingesehen werden.

Alt : Landeberg, ben 25. Januar 1835. Ronigl. Preuß. Juftigamt Ruberedorf.

Das in bem Grund : und Sppothelenbuche bes Königl. Stadtgerichts zu Spandom Bol. I Fol. 123 verzeichnete, in der Potedamer Strasse sub Mr. 14 belegene, der verwittmeten Battermeister Lange geb. Schiedler geborige, auf 1732 Thir. 18 Sgr. 8 Pf. gerichtlich gewürzbigte Grundsilla, soll Schuldenhalber in dem auf

Dormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtschellei anberaumten Termine öffentlich an ben Meistbietenden verkauft werden. Dies wird Rauflustigen mit dem Bemerken bekannt ges macht, daß die Taxe und der neueste Hypostbekenschein in unserer Negistratur täglich in den Bormittagestunden von 10 bis 12 Uhr eingesehen werden konnen.

Spandow, ben 26. Januar 1835. Ronigl. Preug. Etabtgericht.

Jum offentlichen nothwendigen Berkauf bes zum Schmiedemeister Messowichen Rachlasse gehörigen, zu Kriele belegenen, Fol. 7 des Spepothekenbuchs verzeichneten Schmiedegrundstucks, bestehend aus Wohnhaus, Schmiede nebst Handwertszeug, Stallung, Scheune, Garten, Acker, Weide und Wiese, haben wir einen Termin auf

Montag ben 18. Mai b. J., Bormittage 10 Ubr, zu Kriele angesetzt, zu welchem wir Kauflustige mit bem Bemerken, bast bas gedachte Grundstück, welchem auch bas Recht auf ein gewisses Schärftorn in ben Obrfern Landin und Kriele zusteht, auf 1447 Thir.
29 Sgr. 2 Pf: gerichtlich abgeschätzt ist, und
bas die Taxe und der neueste hypothetenschein täglich in unserer Registratur eingesehen werden konnen, hierdurch einsaden. Die Kausbedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht werden.
Ratbenow, den 30. Januar 1835.

bon Brebowiche Gerichte über Landin und Rriele.

Das in ber Aderstraße Dr. 12 belegene, im Sypothelenbuche Bol. 6 Dr. 405 verzeichenete Grundstud bes Kattunfabrikanten Karl Christoph Borch ardt soll Schuldenhalber bis fentlich verkauft werden, und es sieht ber Biestungstermin hierzu

am 22. September 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht an. Die Lare beträgt 5713 Thir. 10 Sgr., und in nebst bem neu-fien Sypothefenscheine und ben Ber- kaufsbedingungen taglich in unserer Registratur

einzuseben.

Bu diesem Termine werden auch die under kannten Erben bes verstorbenen Besigers unter ber Berwarnung vorgeladen, bag bei ihrem Aussbleiben angenommen werden wird, sie bewilligen ben Buschlag bes Grundstücks an ben Meistsbietenden. Berlin, ben 31. Januar 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredit =, Subhastatione = und Nachlagfachen.

Das bem Bauer Johann Friedrich Schulze gehörige, zu Schmachtenhagen belegene, auf Sibe von 637 Ihlr. 11 Egr. 8 Pf. gerichte lich abgeschätzte Bauergut, soll Schuldenhalber in bem am 22. Mai b. J.,

Rachmittage Ilhr, zu Schmachtenbagen anstes benden Bietungetermme meistbietend versteigert werden. Die Tare kann werttäglich in unser rer Registratur eingesehen werden. Das Grunds stück ift in Folge des, auf den Grund des Edikod vom 14. September 1811 eingetretenen und bereits beendigten Dienstausbedunge Berfahr rind als Eigentbum erworden, der Besitztiel für den jedigen Besitzer indes noch nicht bes richtigt worden, weshalb alle Realprätendens ten, deren Umsprüche der Eintragung in das

Spothetenbuch beburfen, zu bem obigen Zermine mit vorgelaben werden, unter ber Bermarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realanspruchen auf das Grundfild werben pratludirt, und ihnen deshalb ein ewis ges Stillichweigen wird auferlegt werden.

Dranienburg, ben 4. Februar 1835. Ronigl. Preug. Lands und Stadtgericht.

Dle jum Nachlaffe bes berftorbenen Bubnere Friedrich Grabow geborige, ju Korit belegene, gerichtlich ju 124 Iblr. 26 Sgr. 7} Pf. taxirte Budnersielle, ift Theilungshalber sub hasta gestellt, und haben wir einen Ligitationes termin auf

Den 23. Mai b. J., Bormittags 11 Uhr, in ber Gerichtöstube zu Rorit anberaumt, zu welchem wir Kauflustige biermit einladen. Die Zaxe kann bei uns tägslich eingeschen, und sollen die Berkaufsbedim gungen im Icraine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Reals prätendenten biermit unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren etwanigen Realansprüchen an das Grundsstück prätludirt, und ihnen deshald ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Wufterhaufen a. d. Doffe, ben 1. Februar 1835. Ronigl. Erbpachtegerichte ju Rbrig.

Beranderungehalber bin ich gewilliget, bie auf meinem, bier in ber Brandenburger Bors stadt, Louisenstrafe Dr. 9, dicht an ber Savel belegenen Grundstude sich befinbenbe

a) Hollandermuble, welche, bis auf bas in nere gangbare Zeug, unlängst nen aufger baut, aber nicht vollendet worden, und

b) bas ju einer Bleiche benufte breifibdige Trodenhaus,

und zwar jedes einzeln, in termino ben 3. April d. 3.,

Macmittage 3 Uhr, an Det und Stelle, meiste bietenb, unter ber Bedingung bes Abbrechens und Wegschaffens binnen 4 Wochen, zu verstaufen. Indem ich Kauflustige bierzu einlade, bemerke ich, baß beide Grundslücke fäglich in Augenschein genommen werben tonnen.

Potebam, den 1. Marg 1835. Der Braueigen Bauer, Lindenstraße Nr. 60.

3 meites

at PPRODUE

Zweites Ertra - Blatt

jum 13ten Grud bes Umteblatte

der Koniglichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 27. Mars 1835.

Das eine Deile von Potsbam, an ichiff. boren Gemaffern belegene Domainenvorwert Kahrland, mit Brau= und Brennerei, Schaferei, 728 Morgen Aderland, 223 Morgen Biefen, 198 Morgen Sutung, 19 Morgen Garten, 22 Morgen Weinberge, 60 Morgen Robrung ic., foll von Trinitatie blefes Jahres ab im Wege ber dffentlichen Ligitation auf 18 Jahre verpachtet werden. Die nabere Befannt. machung wird ergeben, fobalb bie erforderlichen Borbereitungen getroffen finb. Fur jest erfolgt biefe vorlaufige Nachricht mit bem Bemerten, daß Pactlustige, welche fich über Umfang, Bedingungen, Berbaltniffe ze. ber Dacht icon jest speziell unterrichten wollen, fich bieferhalb an den Departementerath bes Umte Sabrland, Regierungerath von Ronen hierfelbit ju menben baben. Poisbam, ben 4, Mary 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung für die Berwaltung der direkten Steuern, Domainen und Forsten.

In Gemäßbeit ber Allerbochften Berordnung vom 16. Juni 1819 § 6 (Geschsammlung Dr. 549) wird hiermit befannt gemacht, daß ber Are beitefrau, Wittwe Louise Walzen aus Schmars gendorf bei Berlin, ber Staateschulbschein

Mr. 84,040 Litt. K über 100 Thir.

angeblich geftohlen worden ift.

Es werden daher diesenigen, welche sich jetzt im Besitz des oben bezeichneten Dokuments bes sinden, hiermit aufgefordert, solches der unterzeichneten Kontrole der Staatspapiere, oder der 2c. QB alzen anzuzeigen, widrigenfalls die gesrichtliche Umortisation desselben eingeleitet wers den wird. Berlin, den 11. Marz 1835.

Ronigl. Rontrole ber Ctaatspapiere.

In ben Tagen vom 7. bis 20. Juni b. J. werben jur Militair-Berpflegung in Nauen circa 980 Stud sechspfundige Broote,

21 Binefpel Safer,

1451 Bentuer Beu, 211 Chod Strob

gebraucht, welche in vorschriftemäßiger Gute uns mittelbar an die Truppen gellefert, und auf des ren Quittungen burch unfere Unweisung prompt bezahlt werden follen:

Wer jene Lieferung zu übernehmen geneigt ift, wolle und bie Preisforderung in frankirten

Briefen bie jum

15. April b. 3.

angeigen, und bie Ertlarung barüber bis gu

Ende beffelben Monate erwarten.

Die speziellern Bedingungen konnen bei bem Herrn Landrath von Sobe in Nauen und in unserm Bureau, Kronenstraße Nr. 58, eingessehen werden. Berlin, ben 19. Marz 1835.

Ronigl. Intenbantur bes 3ten Urmceforpe.

Der ehemalige Bataillonsarzt Schrober bom bormaligen Iten Kurniarfischen Landmehrs Infanterie : Regiment, foll gegenwartig jur Er= erbung eines, im ebemaligen 2ten Rurmartis ichen Landwehr : Infanterie : Regiment vakant gewordenen eifernen Areuzes 2ter Maff: in Borschlag gebracht werden. Da nun beffen Aufents baltsort unbekennt, fo wird berfelbe bierdurch aufgeforbert, fich bei bem unterzeichneten Bas taillon hinnen 3 Monaten, und fpateftens bis jum 30. Juni b. J., unter Ueberreichung bes Erbberechtigungescheine und eines, von ber ihm porgefetten Beborde ausgestellten Gubrunges-Atteftes, entweder perfonlich ober ichriftlich ju melben, mibrigenfalle er nach 6 6 ber Berfugung ber Sochloblichen General Drbend = Roms miffion bom 21. August 1819 bei ber Bererbung übergangen, und ber nachfte auf ibn fols gende Erpektant bagu in Borfcblag gebracht merben mirb.

Wriegen, ben 19. Mary 1835. Für ben abwesenden Kommandeur bes 3ten Bas taillons Sten Landwehr Regiments:

pon Bobe, Rittmeifter.

- COTTOO / IS

• Als muthmaßlich gestohlen sind in Beschlag genommen: ein grunseibener Sonnenschirm, ein großes rothes Shawltuch mit breiter Borte, ein großes gelbes Umschlagetuch, ein buntes Kattunkleid, ein Dammasttischtuch mit B., eine Serviette mit I. A. P., ein weißseidener langer Strumpf mit P. gezeichnet, eine Tullpellerine, eine Tullmüße und ein braunkattunenes Schnupfztuch. Die Eigenthümer werden aufgesordert, am 8. April d. J., Bormittags 10 Uhr, bei dem Herrn Rammergerichts Misesson Busse II. im Kriminalgericht, Molkenmarkt Nr. 3, sich zu melden. Kosten werden dadurch nicht vers ursacht. Berlin, den 17. März 1833. KriminalsDeputation bes Königl. Stadtgerichts.

Stedbrief.

Der unten fignalifirte Dienstlnecht Gottlob Matthes aus Diemegt, welcher wegen verub. ten Raubes jur Festungsbauarbeit bis jur ers folgenden Begnadigung und einer torperlichen Buchtigung verurtheilt ift, bat fich beute Racht, nach Erledigung feiner Reffeln, burch bas biefige Kriminalgefangniß gebrochen, und ift ents fprungen, ohne bag man feine Spur, wohin er fich gewenbet, bat ermitteln tonnen. Alle Wohllbbl. Bivil - und Militairbeborben erfucben wir bienstergebenft, auf ben, ber offentlichen Sicherheit fehr gefährlichen ze. Matthes genau vigiliren, ihn im Betretungefalle verhaften, und unter ficherem Geleit hierher transportiren gu laffen. Biefar, ben 18. Mary 1835. Ronigl. Preug. Juftigamt.

Dig na lement.
Mame: Gottlob Matthes, Stand: Diensteinecht, Geburtsort: Niemegt, Wohnort: Belzig, Religion: evangelisch, Alter: 31 Jahr, Größe: 5 Fuß 3½ Boll, Haare: bunkelbraun, Stirn: bedeckt, Augenbraunen und Augen: braun, Nase: breit, Mund: stark, Zahne: gessund, Bart: blond, Kinn und Gesicht: breit, Gesichtsfarbe: gesund, Statur: untersetzt.

Betleibung.
Alte blautuchene geflicke Jace mit übers zogenen Andpfen und weißem flanellenen Unsterfutter, blautuchene Weste mit schwarzem Unterfutter, bergleichen hosen, grunflanellene Jace, Schuhe, weiße wollene Strumpfe, blaustuchene Muge mit Schlem.

In ber Racht vom 4. zum 5. b. D. finb aus biefigen Tuchrabmen

ein Stud bunkelgraues Mitteltuch von 32

bie 34 Ellen, unb

ein Stud dunkelgrau und blau melirtes Mite teltuch, ebenfalls von 32 bis 34 Ellen, entwendet. Wir bringen dies hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, wenn von dem Verbleib diefer Tucher etwas bekannt sein oder werden sollte, und sofort davon Auszelge zu machen.

Brandenburg, ben 20. Mary 1835. Der Magistrat.

Das bem Schuhmachermeister Wilhelm Laffahn gehörige, hierselbst in der Ziegenstraße belegene, im Hypothekenbliche Bol. I Rr. 13 verzeichnete Wohnhaus nehst Pertinenzien, geschäht auf 232 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., soll, Schulbenhalber, öffentlich an den Meistbietens ben verlauft werden. Der Bietungstermin ist auf ben 25. Mai b. J.,

Bormittage 10 Uhr, hierfelbst zu Rathhause angeseigt. Rauflustige werben mit bem Bemersken eingeladen, bag ber Meistbietende ben Zusschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen. Die Lare kann täglich bei und eingesehen werden.

Epchen, ben 4. Februar 1835.

Rbnigl. Preuß. Stabtgericht.

Das bem Badermeister B. Petry jun. gehörige, in ber Schulzenstraße hierselbst beles gene und auf 849 Thir. 22 Sgr. 3½ Pf. gesrichtlich taxirte Wohnhaus von hölzernem Fachs werk, nebst Zubehor, soll

Dormittags 11 Uhr, auf bem hiesigen Konigl. Stadtgerichte in nothwendiger Subhastation meistbietend verkauft werden. Die Taxe ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Reu=Ruppin, ben 6. Februar 1835. Konigl. Preug. Stadtgericht.

Wegen Nichtbezahlung bes Kaufgelbes ift bie hiesige Burgerstelle bes Schmidt Christian Schulz, Wol. II Nr. 8 unseres Hypothekens buches, abgeschätzt zu 418 Thir. 17 Sgr., zur Resubhastation gestellt, und soll im Termine ben 25. Mai 1835, Nachmittage 3 Uhr, in ber blefigen Gerichtes flube meiftbietend vertauft werben. Die Lare und ber neueste Sypothetenschein find in ums ferer Registratur einzuseben.

Putlig, ben 6. Februar 1835.

Das Gericht ber herrschaft Putlig.

Die hierselbst belegene, im hypothekenbuche Bol. I Dr. 64 verzeichnete Burgerstelle bes Urs beitemanns Johann Christoph Widboldt, abgeschätz zu 473 Thir. 23 Sgr., soll Schuls benbalber meistbietenb verlauft werben. Der Bietungstermin steht auf

Dachmittags 2 Ubr, in der Gerichtestube hiers selbst an. Die Taxe und der neueste Hypose that michte ficht in unseren Registrature

einzusehen. Putlig, ben 6. Februar 1835.
Das Gericht ber herrschaft Putlig.

Das Grundftud des Schloffermeisters Scheerter, in ber Glisabethstraße Mr. 25 und verzeichenet im Sppothekenbuche Bol. 21 Mr. 1554, soll Schuldenhalber an den Meistbietenden verkauft werden. Daffeibe ist mit Zubehbr laut gerichte sicher Taxe, welche nebst dem neuesten Spposthekenschein täglich in unserer Registratur eine gesehen werden kann, auf 12955 Thir. 22 Sar.

3 Pf. abgeschätzt. Der Bietungstermin ift auf

Dormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesett.

Berlin, ben 7. Februar 1835.

Konigl. Stadtgericht. Abtheilung für Rredits, Subhastations = und Nachlagfachen.

Das zu Kagel belegene, im Sypothekens buche Mr. 6 Pag. 85 sq. verzeichnete Erbbraus frug. Grundstück des Erbbraukrügers Witte, womit ein Bauerhof erblich verbunden ist, zus sammen auf 3902 Thkr. 11 Sgr. 9 Pf. gericht= lich gewürdigt, soll Schuldenhalber in dem auf ben 26. Mai d. J.,

Bormittage 10 Ubr, auf ber hiefigen Umtegerichteftube anflebenden Zermine bffentlich meifts

bietend verkauft merben.

Die Taxe, nebst neuestem Sypothetenschein ne, tann werktaglich bei und eingesehen werben. Alt=Lanbeberg, ben 7. Rebruar 1835.

Ronigl. Preuf. Juftigamt Mabereborf.

Das Burgerhaus nebst Zubebbe bes Raufsmanns Albrecht Friedrich Urfin, Bol. II Mr. 195 bes Soppothekenbuchs, taxirt ju 2400 Thir. 19 Sgr. 4 Pf., foll auf den Antrag eines Syspothekglaubigers in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und ist der Bietungstermin

auf den 18. Juni b. J., Bormittage 10 Uhr, im Stadtgerichte Lotale angefett worden. Tare und Sypothetenschein tonnen in der Registratur eingesehen werben.

Ryrit, ben 9. Februar 1835.

Adnigl. Preug. Stadtgericht,

Es foll bas ber verstorbenen Chefrau bes Tischlermeisters Schulze, Dorothee Sophie ges bornen Blasingen, verwittwet gewesenen Tischs lermeister hagenow gehörige, in ber Werbersstraße hierselbst belegene, Bol. II. B Rr. 279 bes hopothekenbuchs verzeichnete Wohnhaus nebst Kavel und Wiese, welches nach ber bas von aufgenommenen Taxe zu 196 Thir. 5 Sgr. abgeschäht worben ist, Schulvenhalber in dem von uns auf

Dachmittags 3 Uhr, in unserm Geschäftszims mer angesetzten Termine biffentlich meistbietend verkauft werben, zu welchem besits und zahs lungsfähige Raufliebhaber mit der Bekannts machung hiermit vorgeladen werden, daß die Tare und der Hypothekenschein in unserer Res gistratur eingesehen werden konnen. Zugleich werden alle unbekannte Realpratendenten, wels che Ansprüche an dies Geundstück zu haben vers meinen, hiermit aufgesordert, spätestens in dem anstehenden Lizitationstermin ihre Ansprüche gelstend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Uns sprüchen werden abgewiesen werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wiede.

Templin, ben 9. Februar 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Die zu Fahrenwalbe, Umts Lodnit beleges nen, jum nachlaß bes verftorbenen Arhgers Gottfried Dansmann gehbrigen Grunbflice, namlich:

1) die Band II Blatt 13 bes Spoothetens buche verzeichnete, aus einem Wohnhause, nebst Speicher, Scheune und Stall bestes bende Krugstelle, beren Gebaube auf 1238 Thr. 21 Sgr. abgeschaft worden,

at PHOME

2) eine bamit verbundene, bereits regulirte, mit einer Hufe Land verfebere, nach dem Ertrage zu 497 Thir. 11 Sgr. 3 Pf. tas rirte Kossathenstelle,

follen Echuldenhalber

am 2. Juli b. 3.)

Bormittags 10 Uhr, auf ber Gerichteftube zu Bruffow bffentlich verkauft werden, und ist bie Taxe in unserer Registratur, Alosterstraße Nr. 33, einzuschen.

Prenglau, ben 19. Februar 1835. Ronigl. Preuß. Juftigamt Lodnig.

Das ben Erben ber Arbeitsmann Schlungs baum ichen Cheleute gebbrige und zu 189 Thir. 14 Sgr. abgeschatte Wohnhaus in hiefiger Stadt, foll am 25. Mai 1835,

Bormittage 11. Uhr, auf ber Gerichtestube hiersclost meistbietend vertauft werben, und kom nen Kauflustige die Tare und ben neuesten Hypothekenschein in unserer Registratur taglich einsehen. Wittenberge, den 10. Februar 1835.

Das Stadtgericht.

Das Grundstück des Wiehhalters Johann Friedrich Gottl. Freudenberg, in der Laugen Gasse Mr. 46 belegen, und verzeichnet im Hyspothekenbuche Bol. 27 Mr. 1985. A, soll Schulsdenhalber an den Meistbietenben verkauft wersden. Daffelbe ist laut gerichtlicher Taxe, welche nebst dem neuesten Hypothekenscheine täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 1883 Thir. 14 Sgr. 7 Pf. abgeschätt. Der Bietungstermin ist auf

ben 3, Juli 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Ctabtgericht angefett.

Dieser Verkauf wird zugleich hierdurch bem Glaser Abraham Gustav Ludwig ober Gustav Abolph Bebrendt, genannt Tornow, jur Wahrnehmung seiner Gerechtsame als substistuirter Erbe ber auf dem Grundstücke hastenden hypothekarischen Forderung bekannt gemacht, und wenn derselbe in dem oben bezeichneten Termine nicht erscheint, dasur augenommen, daß er in den Zuschlag an den Meistbietenden einwillige. Berlin, den 21. Februar 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Mefidenzien. Abtheilung für Rredits, Subhaftations und Nachlaffachen. Das Grundstud, bem Königl. Regierunges Bau-Kondukteur Henri August Guichard geshörig, in der Thiergartenstraße Mr. 18 beles gen, und im Hypothekenbuche Bol. II Mr. 761 verzeichnet, soll Schuldenhalber verkauft wers den. Daffelbe ist laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eingesehen wers den kann, auf 12,683 Thir. 19 Sgr. abges schätzt. Der Bietungstermin ist auf

Dormittage 11 Ubr, im Stadtgericht angesett. Berlin, ben 21. Fehruar 1835.

Konigl. Stadtgericht hiefiger Resibenzien. Abtheilung für Rredit. Subhastatione. und Nachlaffachen.

Das Grunbstud bes Polizele Rriminale Justüstommissarlus Friedrich Wilhelm Johom,
Mr. 36 ber Krautsgasse, im Hypothetenbuche
Wol. 25 Mr. 1854, soll Schuldenhalber an ben
Meistbietenden verkauft werden. Dasselbe ist
mit Zubehör, laut gerichtlicher Tare, welche
nebst dem neuesten Hypothetenscheine taglich
in unserer Registratur eingesehen werden kann,
auf 11,794 Ihlr. 21 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt,
und ist der Vietungstermin auf

vormittage 11 Uhr, im Stadtgericht augesest worden. Berlin, ben 21, Februar 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Aredit-, Subhastations und Nachlassachen.

Das hierfelbst sub Mr. 671 belegene, und in unserm Sypothekenbuche Wol. IX Mr. 671 verzeichnete, auf 922 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf. absgeschätzte Wohnhaus bes verstorbenen Fischermeisters Friedrich Wilhelm Robbe, nebst den bazu gehörigen Landereien für ein halbes Erbe, besgleichen der Fischereigerechtigkeit, nebst Robwwerbung auf dem Ukersee, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 6. Juli b. J., Bormittage 11 Uhr, im Lekale bes unterzeiche neten Stadtgerichts offentlich an ben Meiftbiestenben verkauft werben. Die Taxe des Grundsstuds und ber neueste Sypothekenschein besselben können in unserer Registratur eingesehen werben.

Zugleich werden die unbefannten Nachlage

prozeß eröffnet worben, zu obigem Termine behufs ber Anmelbung und Nachweisung ihrer Ansprüche an die Masse unter der Verwarnung vorgeladen, daß der Ausbleibende mit seinen Vorrechten an die Masse präkludirt, und nur auf dassenige verwiesen werden wird, was nach Verstedigung der sich gemelbet habenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben mochte. Prenzlau, den 23. Februar 1835.

Ronigl. Preuß. Stabtgericht.

Das bier belegene, vom Schloffermeifter Theileifen nachgelaffene, auf 485 Thir. 6 Sgr. tarirte Mobnhaus, foll in bem auf

ben 4. Juli b. J.
hier auf ber Gerichtestube angesetzten Termine
meistbietend verkauft werben, wozu zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden. Die Taxe
kann nebst dem neuesten Hypothekenscheine hier
jeden Sonnabend Bormittag eingesehen, die Bes
dingungen aber werden im Termine bekannt ges
macht werden. Alt-Ruppin, der. 3. Marz 1835.

Ronigl. Preuß. Justigamt.

Der Antheil bes Kolonisten Feutner an ben Kandereien des ehemaligen Forsteienste Etas bliffements zu Schmargendorf und an zw.ien, der bortigen Gemeine vererbpachteten Stücken der Königl. Schmargendorfer Forst, mit einem Flächeninhalt von 10 Morgen 34 Muthen, und geschätzt auf 236 Thir. 24 Sgr. 2 Pf., ist zur nothwendigen Subhastation gestellt, und der Bietungstermin auf

Dormittage 12 Uhr, ju Umt Chorin angesetzt. Renstadt-Eberewalde, ben 3. Marz 1835. Konigl. Preuß. Justigamt Chorin.

Der in ber Stadt Bruffow belegene, im bortigen Sypothetenbuche Band III Fol. 7 Mr. 2 verzeichnete Aderhof bes Aderburgers Fries brich Schmidt, bestebend

a) in bem zu 1463 Thir. 12 Sgr. 6 Pf. tas rirten Wobnbause, nebst Scheunen, Stals

len und übrigem Bubehor,

b) in zwei bereits regulirten eigenthimlichen hufen, torirt zum Betrage von 2224 Thir. 3 Sgr. 4 Pf., follen Schuldenhalber

am 2. Juli b. J., Vormittage 10 Uhr, auf ber Gerichtöstube zu Brufow bffentlich verkauft werden, und ist die Tare in unserer Registratur, Klosterstraße Nr., 33, einzusehen.

Prenglau, ben 4. Marg 1835. Konigl. Preuß. Justigamt Bruffow.

Das hierfelbst in ber Ruhnenstraße Dr. 133 belegene, jum nachlaffe bes Schubmachermeissters Christian Ernst Menzel gehörige, auf 445 Thir. 21 Sgr. 8 Pf. abgeschätte Wohnsbaus, foll Schuldenhalber in bem auf

ben 20. Juli b. J., Nachmittage 3 Uhr, an biefiger Gerichtöftelle anstebenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Die Tare und der Sypothekens schein von dem Grundsinde thanen werktaglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Dranienburg, ben 4. Mary 1835. Ronigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Das dem Topfermeister Koch gehörige, hierselbst in der Kommissionöstraße Mr. 342 der legene, und im Hypothekenbuche des hiesigen Königl. Stadtgerichts Vol. 10 Fol. 110 Mr. 695 verzeichnete zweistöckige massive Wohnhaus von 3 Fenstern Front, welches auf 713 Thk. 17 Sgr. 9 Pf. gerichtlich taxirt ist, soll in nothe wendiger Subhastation

am 30. Juni b. J., Bormittage 11 Uhr, auf bem hiesigen Königk. Stadtgericht meistbictend verkauft werben. Die Tare und der neueste Spothekenschein find täglich in unserer Registratur einzuseben.

Neu-Ruppin, ben 6. Marg 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Das in ber Klosterstraße belegene, bem Tuchmachermeister Friedrich Johannes gehderige, im biesigen Sypothekenbuche Bol. 2 Fol. 102 et Mr. 302 verzeichnete massive Wohne haus, auf 657 Thir. 3 Sgr. 11- Pf. gerichts lich taxirt, soll in nothwendiger Subhastation

am 30, Juni b. I., Bormittags 11 Uhr, auf bem hiesigen Königt. Stadtgericht verkauft werben. Die Tare und ber neueste Hoppothekenschein sind bei und täglich einzusehen. Neus Ruppin, ben 6. Marz 1835, Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das bem Schuhmochermeister Baches muth gehörige, am neuen Markte belegene und im Hopothekenbuche Bol. 3 Fol. 22 Nr. 463 et vol. contin. 1 Fol. 157 verzeichnete Wohnhaus, welches auf 1468 Thir. 11 Sgr. 5 Pf. gerichtlich taxirt ift, foll in nothwendiger Subhastation

am 30, Juni b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, auf bem hiefigen Stabts gericht vertauft werben. Die Zare und ber neuefte Sppothetenschein find bei une einzusehen.

Reu . Ruppin, ben 6. Dary 1835.

Ronigl. Preug. Ctablgericht.

Die Grundftude bes Arbeitemanns Ludwig

1) ein Buonerhaus Bol. IV Mr. 399, tarirt

şu 18 Thir. 14 Sgr. 21 Pf.,

2) ein Hagergarten Bol. XVI Mr. 72, tarirt ju 26 Thir. 21 Egr. 1½ Pf., follen in nothwendiger Subhastation verlauft werden, und ist ein Bietungstermin auf ben 18. Juni d. J.,

Bormittags 10 Uhr, in unferm Lotale anges fest worden. Tare und Soppothetenschein find in ber Registratur einzusehen.

Rpris, ben 6. Mary 1835.

Ronigl. Stabtgericht.

Die jum Nachlaffe bes ju Alte Globfom verftorbenen Budners Johann heinrich hanfch gehörige, bafelbft belegene, und zu 110 Thir. gerechnete Erbzineblibnerftelle, foll Theilungshalber

am 19. Juni d. J., Bormittage 11 Uhr, in ber Amtegerichteflube zu Zechlin meistbietend verlauft werden, wozu Rauflustige und etwanige Realpratendenten, letztere unter ber Berwarnung vorgeladen werzben, daß bei ihrem ungehorfamen Ausbleiben sie mit ihren Ausprüchen an das Grundstück ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Bechlin bei Rheineberg, ben 7. Marg 1835. Rbnigl. Preug. Juftigaut allbier.

Bum bffentlichen Berkaufe bes Margahn= ichen Dreibufner-Bauerguts zu Wernitz, im Ofte havellandischen Kreise unweit Rauen, ift auf ben Antrag bes Bormunbes, als Extrahenten ber Subhastation, ein neuer Biefungstermin auf ben 30. Mary b. 3.,

Wormittage 11 Uhr, im Schulzengericht zu Wernig anberaumt worben, wozu Kauflustige bierburch eingelaben werben.

Die gerichtliche Ertragstare bes Suts ift auf 1354 Thir. 3 Sgr. ausgefallen, bie Gebaube sind auf 1309 Thir. 20 Sgr. abgeschätzt worden, und das in termino den 6. d. M. abgegebene Meistgebot beträgt 1100 Thir.

Berlin, ben 7. Marg 1835.

Die von Bredowschen Gerichte über Bredom und Bernig.

Das zur erbichaftlichen Liquibationsmaffe bes verstorbenen Zweihufners Johann Wilhelm Gottfried Schonemann zu Toppel gehörige Mobiliar, bestehend in Uhren, Leinenzeug und Betten, Mobeln, Hausgerath, Rleidungsstücken, so wie in Wagen und Geschirr, soll

am 21. April b. J.
und am folgenden Tage, jedesmal Bormittags
9 Uhr, auf bem Schonemannschen Hofe zu
Toppel meistbietend verlauft werden, wozu sich Raufliebhaber einfinden wollen.

havelberg, ben 9. Mary 1835. Rbnigl. Preug. Lands und Stabtgericht.

Das zum Nachlaffe bes verstorbenen Schulbmachermeisters Joachim Mener allhier gehda rige, in ber Heinrichoftrage aub Mr. 146 Bol. I Pag. 592 bes Hypothekenbuchs verzeichnete, gerichtlich zu 420 Thle. 16 Sgr. 43 Pf. taxirte 28ohnbaus mit Hausgarten, Rodahnwiese und allem Zubehdr, soll

am 29. Juni b. J., Bormittags 11 Ubr, auf dem hiefigen Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verlauft werben. Rauflustige und Besitzschiege werden hiermit mit dem Bemerken eingeladen, daß die Tare und der neueste Hopothekenschein täglich in unferer Registratur eingesehen werden konnen.

Wufterhausen a. b. D., ben 10. Marg 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Bum offentlichen Bertaufe ber Tiniusichen Roloniftenftelle ju Dahmeborf Rr. 18, fammt Pertinenzien, ift ein anderweiter Bietungstermin

auf ben 27. April b. 3., Bornittage 10 Uhr, im hiefigen Gerichtelotale anberaumt. Die Zare, fo wie ber neuefte Synpothekenschein konnen werttäglich in unferer Registratur eingesehen werden.

Stortow, ben 10. Mary 1835.

Ronigl. Preug. Land und Ctabtgericht.

Ein großer Theil bes hiesigen Straßens pflasters foll theils neu umgepflastert, theils reparirt, und die ganze Arbeit bem Mindestfors beriden übertragen werden. Wir haben hiers zu einen Termin auf

ben 6. April b. J., Bormittags 10 Uhr, allbier zu Rathbanfe ans gefett, wozu wir qualifizirte Steinsetzmeister mit bem Bemerken einladen, bag bie naheren Bebingungen im Termine vorgelegt werden.

Mancheberg, ben 11. Dary 1835.

Der Magistrat.

Die jum Machlas bes in Guten-Paaren bei Brandenburg verstorbenen Schmidts Krause gebbrige, baseibst belegene Schmiede, nebst 3m behbrungen, namentlich einem Wohnbause, Garten, Welderecht für 3 Rübe und eirea 1 Morgen Land, soll auf. 6 bis 12 Jahre biffent's lich an den Meistbietenden gegen Bestellung einer angemessenen Kaution verpachtet werden. Pachtlussige wollen sich in dem auf

ben 2. April b. J., Machmittags 3 Ubr, in ber Gerichtsstube zu Guten-Paaren anstehenden Termine, in wels dem die Bedingungen bekannt gemacht wers ben, einfinden.

Mathenom, ben 12. Marz 1835. Ablich von Edenbrechersche Gerichte über Guten : Paaren.

Das allhler in ber Rapellenstraße ber Alts flabt Nr. 340 belegene, Bol. 8 Fol. 121 bes Sppothekenbuchs eingetragene Wohnhaus nehst Hauskavel, bem Schäfer Johann Friedrich Ausgust Jakob zugehdrig, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 460 Thir. 29 Sgr. 6 Pf.-abgeschätzt worden. Hierzu ist ein neuer Bietungstermin auf

ben 28. April b. J., Bormittags 11 Uhr, im biefigen Gerichtelotale vor bem herrn Justigrath Maurer anberaumt, und es werben bazu alle zahlungsfähige Raufer mit ber Benachrichtigung vorgeladen, bag bie Tare, ber neueste Sypothekenschein und bie besonderen Raufbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werben konnen.

Brandenburg a. b. H., den 13. Marg 1835. Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Das zu Plaue an der Havel in der Genthiner Straße sub Mr. 80 belegene, und Fol. 73 des dortigen Hypothekenbuchs verzeichnete, dem Garnweber Reßler zugehörige, und ges richtlich auf 225 Thir. gewurdigte Haus mit Zubehör, ist zur nothwendigen Subhastation ges stellt. Der Bietungstermin steht

om 3. Juli b. J., von 10 Uhr Bormittags bis Nachnittags 6 Uhr, in ber Gerichtsftube zu Plaue an, und können die Taxe, ber neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufdedingungen zu Plaue beim Bürgermeister Riedel, und hier in der Registratur des Richters eingeschen werden.

Rathenow, ben 18. Marz 1835. Freiherrlich von Lauersches Patrimonialgericht über Plaue.

hausvertauf in Berlin.

Wegen Auseinandersetzung ber Erben foll ein in Berlin belegenes breiftodiges, maffives, mit guten Rellern versebenes Wohnhaus von 3 Renftern Front, nebft bagu geboriger Biefentas vel von 37 Muthen, und mit verschiebenen Bacterei = Utenfilien aus freier Sand für ben geringen Preis von 4500 Thir, verkauft werben. In bem Grundfinde ift feit vielen Jahren eine Baderei mit gunftigem Erfolge betrieben morben, und tann baffelbe wegen feiner guten Lage in einer frequenten und nahrhaften Gegend ber Stadt auch zu anderm Gefchaftsbetriebe befonbere empfohlen werden. Es wird nur ein geringes Angelb verlangt, und tonnen Raufluftige fich in Potsbam an ben Badermeifter Pottde, Frangofische Strafe Dr. 4, ober an ben Roms miffionair Schwarg, Rietstraße Dr. 11. b ebenbafelbft, wenben.

Ich bin gesonnen, mein allbier in ber Gruns ftrafe belegenes Wohnhaus, bestehend aus vier geräumigen Stuben, nebst Rammern und Raschen, einem hintergebaube, bestehend aus vier

fleinen Stuben, nebft Rammern, Stollung für ein Paar Pferbe und einem Garten hinter bem Daufe, aus freier hand zu verlaufen, und bas ben Rauflustige bas Nabere bei mir perfonlich, poer unter portofreien Briefen einzusehen. Auch kann die halfte bes Raufgelbes zur ersten Sps potbek am hause stehen bleiben.

Treuenbrichen, ben 20. Januar 1835.

Bittme Smilbena

Der Ackerburger Mersebach zu Neuffaht an ber Doffe ift Willend, seine separirte hollanderstelle auf ber alten Gart bei Rhinow Rr. 5, Beranderungshalber, aus freier hand an ben Weistbietenden zu verkaufen, und hat bazu einen Termin

am 16. April b. 3.,

Rachmittags 1 Uhr, auf ber alten Gart bei bem Bolleinnehmer herrn hoffmann andersumt. Es tonnen sammtliche Grundflude bes Bormittags zuvor gehörig angewiesen werden, bamit fich ein Jeber bavon selbst überzeugt, welche nabe beim Gute find.

Dieses houlandergut besteht aus 38 Morzgen erster Klasse an Wiesen, Weide und Aller, worauf 5 Kühe und 2 Pierbe geweidet werden; heugewinnst ist zum Uebersluß, die Gebäude sind in ziemlichem Zustande. Rauflustige werz den zu dem anderaumten Termine mit dem Bezwerten eingeladen, daß, sobald das Gebot anznehmlich ist, sogleich der Zuschlag erfolgt, und der Besitz des Euts sofort angetreten werden kann. Ein Drittel oder die Hälfte des Kausgeld des kann barauf siehen bleiben.

Auf bem Aittergute Tornow bei Dufters baufen an ber Doffe foll zu Johannig 1835 die Hollanderei, bestehend aus 50 Stud milchreis den Auben, anderweitig verpachtet werden. Kautionefabige Pachter erfahren bas Nabere auf bem Gute felbst.

Ich erhalte eine Partie Bliden und ros then Kleefnamen, empfehle beibes in bester Warre zu ben billigften Preifen, und erbitte wir bie etwanigen Auftrage mbglichst balb.

3. C. Lehmann am Rbnigl. Schloffe zu Botebam.

Die von Er. Majestat bem Ronige Allers gnadigst privilegirte Neue Berliner hagels Affeturang. Gefellschaft macht hiermit ber kannt, das sie in diesem Jabre die Bersicherung ber Feldfrüchte gegen hagelschaben für eine bei ben Agentoren zu ersahrende Pramie übernehmen wird. Sie erlaubt sich, barauf aufmerklam zu machen, daß ihre Anstalt die eine zige ist, bei welcher unter keinen Umständen eine Nachzublung der Bersicherunge. Prämie statzssinden kann, mahrend bennoch jeder Schoden, gleich nach bessen Ausmittelung und Fesistels lung, baar vergütet wird.

Berficherunge Untrage in bem Regierunge-

bezirte Potebam werden angenommen: in Angermunde bei herrn Kammerer Loofe, in Belgig bei herrn Robrbad,

in Brandeaburg bei herrn C. Chonert &

in Cremmen bei herrn Renbant Grabebin-

in Febrbellin bei herrn Burgermeifter Ceeger, in Gramgow bei herrn Domainen Mttuarius Collas,

in Granfee bei Sorm Burgermeifter Boigt, in Juterbogt bei herrn Rreisfefretair Erples

in Kuris bei herrn A. F. E. Rahmmacher, in Alt . Landsberg bei herrn Aug. Arapp, in Neustadt a. d. D. bei herrn Th. Calame, in Neustadt Eberow. bei herrn h. L. Meißner, in Oranienburg bei herrn Kammerer Pape, in Perleberg bei herrn A. F. Schulze, in Potsbam bei herrn Detonomie Rommis

farius hilbebrandt, in Prihmalt bei herrn Rammerer Renber, in Rappen bei herrn J. F. Schulze, in Ruppin bei herrn J. F. E. Jeserich, in Spandau bei herrn J. F. E. Jeserich, in Treuenbriegen bei J. F. U. Janide, in Vierraden bei herrn Burgermeister hitze, in Wittstod bei herrn E. F. henning, in Wittstausen bei herrn Bargermeister hars

Die Statuten find à 5 Egr. und die Formus lare ju ben Berficherunge. Antragen in duplo à 2 Egr. in sammtlichen Agenturen zu haben. Berlin, im Marz 1835. Die Direktion.

Amts Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Potsbam

unb ber

Stadt Berlin.

Stud 14.

Den 3. April 1835.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin.

In Untwerpen hat sich eine Gesellschaft von Kaufleuten gebildet, welche burch lithographirte Unkundigungen eines Pramien Lotterieplans zur Theilnahme an bemifelben einladet.

Mach, bem Inhalte besselben sollen Aktien für ben Betrag von 254 Fl. ausges fertigt, und bas dadurch zusammengebrachte Kapital nach dem kurzlich publizirten Plane des Großherzogl. Hessen Darmstädtschen Prämien Unlehens in einer Reihe von 44 Jahren dergestalt ausgespielt werden, daß jede in eben gedachtem Prämien Anleiheplan in Gulden verzeichnete Prämie viermal so viel in Franken zugestheilt erhält.

Dieser solchergestalt angekundigte Pramien Bertheilungsplan ist nichts weiter als eine Privatlotterie, und das Publikum wird daher vor dem Unkauf und Hans del mit den dazu ausgesertigten Ukrien und Promessen, bei Vermeidung der ges sesslichen Strasen, hiermit verwarnt, und noch besonders darauf aufmerksam ges macht, daß, dem Vernehmen nach, auch in Holland und Frankfurt am Main ahns liche Privats Pramiens Vertheilungsplane, als der von Untwerpen aus bereits anges kundigte, verbreitet werden, welche, bei gleicher Tendenz, die Theilnahme hiesiger Unterthanen daran gleich strafbar machen wurden.

Berlin, ben 20. Marg 1835. Ronigl. Preuß. General Lotterie Direktion.

Potsbam, ben 25. Marg 1835.

Vorstehendes Publikandum ber Ronigl. General Lotterie Direktion wird hiers mit ben Beborden und Ginwohnern bes Regierungebezirks bekannt gemacht.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Me. 43. Privatlots terie in Ants werven.

I. 1559. Marz. Rr. 44.
Erhebung
ber Baluta
von ausges
hobenen
Staatss [dulbscheis
nen.
C. 141.
Mårz.

Publifanbum.

Rundigung von 725,000 Thir. Staatsschuldscheinen jur baaren Auszahlung am 1. Juli 1835.

Indem wir, unferer Bekanntmachung vom 14. b. M. gemäß, die in ber beute fattgehabten Verloofung gezogenen und in einer besondern Beilage nach ib. ren Mummern, Littern und Belbbetragen bergeichneten Staatsschulbscheine im Befammtbetrage von 725,000 Thirn. befannt machen, fundigen wir biefe Staats. schuldscheine nunmehr bierburch, und fordern ibre Benfer auf, ben Mennwerth berfelben am 1. Juli 1835 bei ber Kontrole ber Staatspapiere, bier Taubenftrage Mr. 30, in ben Bormittageftunden von 9 bis 1 Ubr baar in Empfang zu nehmen. Mit bem 1. Juli b. I. bort bie fernere Berginfung biefer Staats. Schulbscheine auf, indem beren Zinfen von ba ab nach & V ber Berordnung vom 17. Januar 1820 (Gesessammlung Dr. 577) bem Tilgungsfonds juwachsen; es muffen bemnach mit ben Staatsfchuldscheinen felbft, auch bie bagu geborigen Bind. foupons Series VII Dr. 2 bis infl. 8, welche bie Zinfen fur bie Zeit bom 1. Auli 1835 bis 1. Januar 1839 umfassen; an bie Roncrole ber Staatspapiere uns entgelblich mit abgeliefert werben, und wird, wenn biefelben nicht vollständig beis gebracht werben fonnen, fur bie fehlenden ibr Betrag vom Rapitale bes betreffen. ben Staatsfchulbscheins gurudbehalten werben, bamit ben etwanigen fpatern Prafen. tanten folder Roupons, beren Berth ausgezahlt werden konne. In ber über ben Rapitalwerth ber Staatsschuldscheine, auf bas tarifmäßige Stempelpapier auszustel lenben Quittung ift jeber Staatsschulbschein mit Mummer, Litter und Belbbetrag und mit ber Babl ber mit ibm unentgelblich eingelieferten Binstoupons ju fregifie giren. Die außerhalb Berlin wohnenben Besiger bon bergleichen ausgeloofeten und am 1. Juli b. 3. gabibaren Staatsschulbscheinen, konnen biefe, ba weber bie Ron. trole ber Staatspapiere, noch bie unterzeichnete Sauptverwaltung ber Staatsschule ben, fich bieferhalb auf Rorrespondengen einlassen fann - an die ihnen gunachft gelegene Regierungs, Sauptfaffe fenden. Berlin, ben 17. Mary 1835.

Hauptverwaltung ber Staatsschulben.

Rother. v. Schuge. Beelig. Deeg. v. Lamprecht,

Potebam, ben 25. Marg 1835.

Vorstehendes Publikandum der Konigl. Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 17. d. M. wird hierdurch zur weitern Kenntniß gebracht, und ist zugleich das Verzeichniß der zur Verloofung gekommenen Staatsschuldscheine als besondere Beis lage diesem Umtsblattstuck beigefügt.

Diejenigen Besiser von ben jest ausgeloofeten Staatsschuldscheinen, welche nach ber am Schlusse bes Publikandums enthaltenen Unweisung die Staatsschuldsscheine zur hiesigen Regierungs Dauptkasse einsenden, haben die wegen ber Quits

tung vorgeschriebenen Formen zu beachten, und solche sogleich ber Sendung beizus fügen, gleichzeitig aber auch uns von ber an die Regierungskasse gemachten Sens dung, unter Beifügung eines gleichen Berzeichnisses der eingesandten Staatsschuldsschie, Anzeige zu machen.

Ronigl. Regierung.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk .. Potsdam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 26. Mary 1835.

Sammiliche Kuratoren, Aufseher und Renbanten firchlicher, geistlicher, milber und Schul-Anstalten und Stiftungen, auch die Superintendenten und Schul-Insspektoren, machen wir auf die vorstehende Versügung der Königl. Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 17. b. M. hiermit besonders aufmerksam, und fordern sie auf. sich genau hiernach zu achten, und namentlich die etwa durchs Loos gezogenen Staatsschuldscheine ganz vorschriftsmäßig einzulösen, widrigenfalls derjenige, welcher hierunter etwas versäumt, und badurch der betreffenden Unstalt einen Schalden zusügt, der lestern hierfür verantwortlich bleibt. Die Schulvorstände sind von den Superintendenten und Schul-Inspektoren hierüber noch naher zu belehren, damit sie nichts versäumen.

Mt. 45. Berloofung ber Staates schulbscheis nt.

II. 960,-Mårz.

Auch muß, da die bereits gezogenen, mit dem 1. Juli d. J. zu realistrenden Staatsschuldscheine durch die Beilage der Bekanntmachung vom 17. d. M. ganz vollständig bezeichnet sind, von den Kuratoren und Aussehern der Stiftungen und Anstalten, welche durch die Verloosung etwa betroffen werden; bei Zeiten auf die gesesslich sichere Wiederanlegung der dadurch stüssig gewordenen Kapitalien Bedacht genommen, und wenn sich solche nicht gleich ereignet, dann muffen bis zu diesem Zeitpunkte die Kapitalien bei der Konigl. Hauptbank in Berlin zinsbar belegt werden.

Bor allen Dingen ift es nicht außer Acht zu laffen, bie Wiederinkourssegung ber verloofeten, außer Rours gesetzen Staatsschuldscheine bei Zeiten gultig zu bewirken.

Die Ruratoren, Aufseher und Rendanten der burch die Berloosung etwa bei troffenen Anstalten und Stiftungen haben uns sofort Anzeige zu machen über die durchs Loos gezogenen Staatsschuldscheine, damit wir denselben die zur Erhebung des Betrages für die Rasse erforderliche Ermachtigung ertheilen.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung für die Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Mr. 46.

Berteichniff.

1. 507. der an den Pegeln der Spreet und Savel im Monat Februar 1835 stattgefung benen Wasserstände.

- 1	2	3 e r	1 i	n	9	5 p a	n b a	11 1	1.	t8= 1		u m=	Br	anb	eubi	urg	R	a f h	eno	10	havel
Sag.	-	ser= gen	But Call	tet= Iffer 300		ger= Boll		ter. Her 3011	l ".	a m	br	ten: ud sou	233 0	er= Ner Zou	W a	ter- Fer 3011		er= fer Boll		Fer	berg Inf Bott
12 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26	88888888888899999999999999999999999999	6 6 4 4 6 5 6 8 9 10 11	Aug	-4 3 3 4 5 5 2 6 8 8 7 8 4 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	**************************************	6 6 5 5 5 5 4 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	30 ff 10 3 4 3 ½ 4 5 4 6 6 6 6	3 3 3 3 3 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	8½ 9 9 9½ 11 11 — — — — — — — — — — — — — — — —	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$		6 1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	3 3 3 3 3 3 3 3 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	6 6 6 1 5 5 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	44 44 44 44 44 44 44 44	30ll 10 10 11 8 9 10 10 ₁ 11 11	3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	**	30ff 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5 6 5 10 5 9 5 5 1 5 2 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 6 7 8 9 5 5 6 7 8 9 5 6 7 8 9 5 10 11 12 12 13 14 11 12 13 14
27 28	9	6	4	10 8	8	$\frac{5}{4\frac{1}{2}}$	3	8	4	1	2 2	$7 \\ 7\frac{1}{2}$	6	414	4	$2^{\frac{7}{2}}$	5 5	1 2	3	6	5 6 5 7

Porebam, ben 13. Marg 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 20. Mari 1835.

Mach & XIV bes Reglements vom 16. November 1819 (Beilage jum 5ten Stuck bes Umtsblatts vom Jahre 1820) und im Verfolg ber Bekanntmachung vom 23. Februar v. J. (Umtsblatt pro 1834 Stuck 10 Seite 63) wird hiermit über bie Verwaltung bes Schullehrer, Wittwens und Waisens Unterstüßungs Fonds für bas Jahr 1834 nachstehende Uebersicht zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Die Einnahme betrug im Jahre 1834:	PALE	Sam!	ME
A. Un Bestand aus bem Jahre 1833.	Zpi.C	-yı.	3-11-
32000 in Dokumenten	438	24	4
B. Un laufenden Ginnahmen:	400	~ 1	
1) außerorbentliche: Thi. Sgr. Pf.			
a) Untrittsgelber von neuen Mitgliedern 168 - -			
b) Ubzüge von Zulagen			
,			
e) Extraordinaria	292	7	6
2) gewöhnlich fortlaufende:	232	•	U
a) Zinsen von Kapitalien			
b) Rirchenkollekten Belber 272 23 6			
c) Beiträge von Mitgliebern 2190			
d) zuruckgezahlte Rapitalien			
3) angekaufte Dokumente, und zwat	3790	8	6
1000 Tolt. in Staatsschulbscheinen,			
33000 in Dokumenten Summa und baat		10	4
Dagegen war Ausgabe: Thl. Sgr. Pf.			
a) an Vorschuß aus bem Jahre 1833	-		
b) an Wittwen-Unterstüßungen, welche für bas	,		**
3abr 1833 gewährt find, mit 2589 17 6		_	
c) zum Unkauf ber vorstehend zu 3 nachgewieses			
nen 1000 Thir. Staatsschuldscheine 1004 21 8			
d) ad Extraordinaria 42 3 9			
	3636	12	11
fo baff am Schluffe bes Jahres 1834 in Bestanbe verblieben		-	
33000 in Dofumenten und baar	-	971	-5
25 by Oran 1094 C. by One for the control of the co	00.5		

Uebersicht bes Schulz lehrerzWitts wenz und WaisenzUnsterstügungsz Fonds für das Jahr 1834. II. 1118. Februar.

Mr. 47.

Für das Jahr 1834 sind: Dreihundert und Zehn einzelne Wittwen Unterflutjungen zu bewilligen, welche mit dem Betrage von Zehn Thalern für jeden Untheil
heute zur Auszahlung an die einzelnen Wittwen durch die betreffenden Herren Superintendenten angewiesen sind. Hiernach beträgt die für das Jahr 1834 grundfählich zu gewährende Unterstügung

= 2797 Thir. 27 Sgr. 6 Pf., =

und bas Reinvermögen ber Unftalt kommt am Schluffe bes Jaf genber Urt zu fteben.	res	1834	in	fol
Der Bestand inkl. ber Dokumente beträgt33,884 Thir Hiervon geht ab:				
bie pro 1834 ju gewährende Wittwen-Unterftugung von 2797 .				,
bleibt ein wirkliches Vermögen von				
betrug, erhöhet hat um 1,233 Thir	. 8	Sgr.	15	pf.
Hier wird zugleich die Uebersicht über ben Schullehrer-Witte Unterstügungs Berstärkungs Fonds für bas Jahr 1834 angeschlo	ven 1 ffen,	und ?	B al	fens
Bef biefem besteht bie Einnahme; a) in bem aus bem Jahre 1833 verbliebenen Bestande				
b) in Zinsen von Kapitalien	• • • •	1366		1
c) in freiwilligen Beitragen aus Privat, Patronats, Rir. Raffen		316		_
e) in fortgefallenen Gebubren für Revision ber Ronigl. ? ter-Kirchenrechnungen und Zuschuß aus bem Saupt-?	lem/ lem/			
f) in Hauskollekten Belbern g) ad Extraordinaria		177		
h) in zurückgezahlten Rapitalien		100		-
3000 Thir. in Staatsschuldscheinen, 100 , ab für zurückgezahlte Kapitalien,				
2900		2074		_
35550 in Dokumentenund Die Ausgabe bagegen beträgt: zum Ankauf ber vorstehend ad i nachgewiesenen 3000 Th				
Es verbleiben also bei biesem Fonds in Bestand und in Dokumenten nebenstehende 35550 Thr.				
Das effektive Bermogen ber Unftalt beträgt am Schluffe bes		-		
a) beim gewöhnlichen Fonds	4	,	1 3)f.,
Beim Schluffe bes Jahres 1833 betrug es 62,867 2	4 6	gr. 1		of.
es hat sich also erhöhet um	4 6	gr.	4 3	of.

Wir finden uns veranlaßt, den Herren Superintendenten wiederholentlich drins gend zu empfehlen, sich auf das strengste nach dem Reglement vom 16. November 1819 und nach der Instruktion vom 17. Februar 1820 zur Aussührung dieses Res glements zu achten, und namentlich bei sich ereignenden Todesfällen von Mitglies dern nicht zu unterlassen, vollständige Anzeigen zu machen, über deren perzeptiones fähige Erben und über den Zeitpunkt, mit welchem solche in den Genuß der Witts wens und Waisen-Unterstüßung treten. Die von mehreren Herren Superintendens ten unterlassenen diesfälligen Anzeigen sind die Ursache der biesjährigen verspäteten Rechnungslegung, und der hierdurch verspäteten Auszahlung der Unterstüßungen.

Auch fordern wir die Herren Schulinspektoren auf, alle Anzeigen und Berichte über Todesfälle von Mitgliedern des Verbandes, und über zu gewährende Untersstügungen ihrer Erben aus dem in Rebe stehenden Fonds durch die betreffenden Berren Superintendenten einzureichen, oder zu gewärtigen, daß solche portopslichetig zurückgesendet werden. Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Potebam, ben 22. Marg 1835.

Theils um in Gemäßheit bes Regulativs vom 24. Upril 1833 über bas Wans bern ber Bewerbegebulfen (Umteblatt Dr. 81) ben Ubbruck biefer Berordnung mit ben Wanderpaffen zwedmaßiger, ale bisber moglich war, verbinden zu konnen, theils beswegen, weil kunftig die Wanberpaffe in ber Regel fur die gange, bis auf funf Jahre zuläffige Banbergeit ausgestellt werben burfen, bas gewöhnliche Format ber Paffe aber einen fo langen Gebrauch nicht füglich geftattet, und noch wes niger jur Aufnahme aller Difa's und Bermerte ber Beborben aus ber gangen Banbergeit binreicht, ift von bem Ronigl. Ministerium bes Innern und ber Polizei im Einverstandniffe mit bem Ronigl. FinangeMinisterium befchloffen worben, bag bie Formulare ju Banderpaffen fernerbin auf zwei gangen Bogen, jeboch in Oftave format wie zu einem Buche, und Bebufs ber febr munfchenewerthen Gleichformige feit jum allgemeinen Debit bergeftalt gebruckt, gestempelt und eingebunden werben follen, baß ber eigentliche Banberpaß, mit bem für folche Paffe geseslichen Stems pel von 5 Egr. verfeben, bie zwei erften Oftavblatter einnimmt, gebn folgende Blatter, welche gur Berbutung einer Berfalfchung mit gebruckten Geitenzahlen paginire find, fur bie Difa's und Bermerke ber Beborben frei bleiben, auf ben 4 leften Oftablattern aber ber Abbruck bes Regulativs vom 24. Upril 1833 ans gebangt ift. Der Debit biefer bemgemaß gefertigten Formulare ju Banberpaffen foll eben fo, wie ber Debit ber gewöhnlichen, gestempelten Pafformulare nach une seren besfallsigen Bekanntmachungen vom 13. August 1821 (Umteblatt Dr. 171) und vom 3. September, 1822 (Umteblatt Mr. 180) von ben haupt Bolls und Baupt, Steueramtern bewirft werben, an welche bie neuen Formulare von Seiten bes Ronigl. Baupt, Stempelmagazins verfandt find, und an welche fich bie Polizeis beborben wegen Begiebung ibres ferneren Bebarfs ju wenden baben.

Mr. 48. Paßformus lare. I. IV. 486. März. Im Berfolg eines Erlasses bes Konigl. Ministerii bes Innern und ber Polizei vom 25. Februar b. I. machen wir Vorstehendes den Polizeibehörden unseres Des partements mit der Aufforderung bekannt, bei der Ausstellung von Wanderpassen fortan nur diese neuen Formulare anzuwenden, und sich jeder derartigen Aussertigung auf den bisherigen, oder gar ungestempelen Paßformularen fernerhin ganzlich zu enthalten. Rönigl. Regierung,

Abtheilung bes Innern. Abtheilung fur Die Berwaltung ber inbirekten Steuern.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Mr. 16.

Durch bas Reseript bes ehemaligen Königl. Departements für Gewerbe und Handel im Ministerio bes Innern vom 3. Mai 1814 ist festgesest, daß nach Unas logie bes § 101 des Edikts vom 7. September 1811, auch Jimmerleute Flick. arbeiten ausführen burfen.

Die berartigen Urbeiten fur ben biesfeitigen Polizeibezirk find auf nachfolgenbe

Begenstanbe beschrantg:

1) auf bie Reparatur ber Dachlatten,

2) auf die Reparatur ichon vorhandener und die Legung neuer Fußboden,

3) auf Unfertigung von Thuren und Fenfterladen,

4) auf Reparaturen von Stacketen und Brettergaunen,

5) auf Reparatur bes Belages von Bruden und beren Gelanber,

In Rudficht ber Prufung ber erforderlichen Eigenschaften jur Zimmerflickarbeit wird in berfelben Urt verfahren, wie es fur Maurerflickarbeiten in bem oben ge-

nannten Befege vorgeschrieben ift.

Es muß namlich banach, vor Bewilligung bes Gewerbscheins, ein Attest bes Areis Baufondukteurs (für hiefige Residenz des Ober Bauinspektors Dietlein), und der sur Maurer in der Berordnung wegen Prufung der Bauhandwerker vom 14. November 1812 & 12 angeordnete Nachweis beigebracht werden, daß der Fliesarbeiter wenigstens zwei Jahre bet einem oder mehreren gesehlich gepruften Meistern zu deren Zufriedenheit gearbeitet hat.

Wer, ohne die vorgeschriebene Qualifikation ju Zimmerflickarbeiten zu besigen, bergleichen Arbeiten unternimmt, bat die im Geset fur unerlaubten Gewerbsbetrieb

festgesette Strafe zu erwarten. Berlin, ben 13. Marg 1835.

Konigl. Polizeis Prandium.

Mr. 17.

Das biesseitige Publikandum vom 16. November 1827, wonach es bei zwei Thaler Gelds oder verhaltnismäßiger Gefängnißstrase untersagt worden ist, auf ben Wegen vor dem Hallischen Thore und bei dem dort belegenen Erziehungshause für sittlich verwahrlosete Kinder Schutt abzuladen, wird hierdurch zur Beachtung in Ersinnerung gebracht. Berlin, den 21. März 1835. Königl. Polizels Prasidium.

⁽Spierbei bas Bergeichniß ber in ber vierten Berloofung gezogenen, jur baaren Auszahlung am 1. Juli 1835 gefundigten Staatsichulbicheine, imgleichen zwei Extrablatter.)

Erstes Ertra = Blatt

jum 14ten Stud bes Umteblatts

der Koniglichen Regierung ju Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 3. April 1835.

* Das ben Raufleuten Soffmann und Barandon zu Stettin unter bem 25. Januar 1831 für ben Zeitraum von acht Jahren im gangen Umfange bes Breug. Staats ertheilte Patent

auf die alleinige Anfertigung und Benuts jung einer burch Zeichnung und Beschreis bung erfauterten, für neu und eigenthums lich erkamten Borrichtung, um Luft in Stuffigkeiten zur Bewirkung des Berdams pfens zu leiten, ohne Jemand in der Answendung bekannter Berfahrungeweisen zu bebindern,

ift um Ceche Jahre, vom 25. Januar 1839, mit welchem Tage es ablaufen murve, also bis jum 25. Januar 1845, verlängert worden.

Bur anberweitigen Berpachtung ber Chauffeegeld-Hebestelle bei Seegletz, zwischen Friesack
und Wusterhausen an der Dosse, vom 1. Juli b. 3. ab, auf unbestimmte Zeit, mit einjahriger Kundigung und 3 oder 5 Prozent Pachtsteigerung, oder auf 3 Jahre ohne Kundigung
und Pachtsteigerung, haben wir einen Termin

auf Freitag ben 10. April b. J., Bormittags 10 Uhr, im Gasthofe zur Stadt London in Wusterhausen an der Dosse angesetzt, zu welchem wir Pachtlustige mit dem Bemerzten einladen, daß zur Sicherstellung des Meists gebots eine Kaution von 100 Thirn. im Terzmine daar deponirt werden muß.

Die Pachtbebingungen tonnen von jest ab mahrend ber Expeditionosstunden bei und, bei

bem herrn Burgermeister harber zu Wusters baufen an ber Doffe, und bei ber Chauffeegelds hebestelle Seeglet felbst eingeseben werden.

Granfee, ben 18. Mary 1835.

Im Auftrage ber Ronigl. Regierung zu Potsbant. Ronigl. Saupt = 3ollanit.

In Berfolg boberer Unordnung foll die gur Dberfbefterei Stepenig, Forftinfpeftion Wollin gebbrige, im Camminer Rreife bes Regierunges bezirfe Stettin, unmittelbar am rechten Ufer

des großen haffs, 3 Meilen von Gollnow, 1 Meile von Stepenig, und 2 Meilen von Wollin belegene Unterforst Köpig, mit ben darin befindlichen haubaren und nicht haubaren holybeständen und der vollen Jago, so wie den noch darauf haftenden, jedoch nur under deutenden Servituten, imgleichen das Forsts dienstgehöft zu Zartenthin und die zu diesem gehörigen Ländereien im Ganzen, oder in zwei Haupttheilen, oder auch in sechs verschiedenen Parzellen öffentlich meistbietend versauft werden. Es gehören dierzu

1) mit Eichen und wenigen Riefern bestans ben 78 Morg. 35 | Ruth., 2) mit Riefern und einigen Eichen bestanden 610 Morg. 10 | Ruth., 3) mit Elsen und Birken bes standen 580 Morg. 117 | Ruth., 4) Forsts bienstskändereien 31 Morg. 105 | Ruth., 5) Kulturfähige Räumden 25 Morg. 90 | Ruth., 6) nicht nugbarer Boden 137 Morg. 46 | Ruth.; zusammen 1463 Morg. 43 | Ruth.

Das Minimum bes Kaufgelbes bei ber Erwerbung jum freien Eigenthum wird auf 11,045 Thir. 15 Sgr. 10 Pf. neben einer jahrelichen Grundsteuer von 211 Thirn. 13 Sgr. 10 Pf. festgestellt.

Die Bezahlung bes Raufgelbes muß außers ften Falles in vier Terminen, spatestens inners balb 3 Jahren, in Zwischenraumen von einem Jahre erfolgen, und bas bei ber Uebergabe nicht gezahlte Raufgelb mit 5 vom Hundert verzinset werden.

Bur Berfteigerung fieht ein Termin auf

Dormittags 11 Uhr, in ber Wohnung bes Unsterzeichneten an, wozu geeignete Kausliebhaber mit bem Bemerken eingeladen werden, daß der zehnte Theil des Kausgeldes im Termine als Kaution deponirt werden muß, daß die Bersaußerungs Beolngungen nicht nur im Termine, sondern auch vorher in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten eingeschen werden konnen,

und baß ferner ber Forfischußbeamte Fifcher an Bartenthin angewiesen ift, ben fich melbens ben Kaufliebhabern bas jur Beraußerung ges stellte Terrain an Ort und Stelle ju zeigen.

Stepenit, ben 6. Marg 1835.

Der Ronigl. Forftmeifter Ewalb.

In Gemäßheit ber in ben hiefigen Intellisgenz-Blättern und hartungschen Zeitungen unsterm 19. Januar b. J. erlassenen Bekanntmaschung, hat am 19. d. M. die halbjährige Aussloosung von Khnigsberger Stadtobligationen stattgefunden, und sind beren 63 Stud unter ben Nummern:

38. 215. 370. 654. 781. 1539. 2570. 2922. 3643. 4091. 4123. 4601. 4647. 5183. 5595. 5769. 5810. 5882. 5931. 6376. 6403. 6457. 6479. 6526. 6680. 6778. 7008. 7530. 7560. 75%5. 7732. 8035. 8229. 8242. 8411. 8559. 8712. 8830. 8957. 9089. 9384. 9640. 9646. 9725. 9843. 9951. 10652. 10738. 11149. 11322. 11758. 11771. 11949. 11971. 12195. 12343. 12847. 12879. 12995. 13650. 13780. 14319. 14495. im summarischen Betrage von 10930 Thir. , 3ehntausend Reunhundert Dreißig Thaler"

aufgerufen worden.
Die baare Einlbfung biefer Obligationen nimmt den 6. Juli d. J. ihren Anfang, und wird damit in den vier Wochentagen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 9 bis 12 Ubr Bormittags in dem Lotale der Stadts Schulden Lilgungs Raffe fortgefahren.

Die Jahlung ber Baluta erfolgt gegen Einlieferung ber Obligationen, welche mit ber auf bem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung bes Inhabers, so wie mit sammtlichen bazu gehdrigen Zinekoupons Nr. 56 bis 69 verseben sein mussen.

Gleichzeitig wird bekannt gemacht, bag nach. fiebenbe, in verschiedenen frubern Terminen aus geloofete Stadtobligationen, ale:

97r. 839. 891. 955. 1790. 1935. 2102. 3206. 4109. 4749. 4898. 6482. 6533. 7189. 8368. 8452. 9390. 10037. 10240. 10485. 10737. 10795. 11119. 12154. 12512. 13236. unb 14907.

noch nicht eingelofet find.

Deren Realifirung erfolgt gleichzeitig mit

benen im letten Termine ausgelovieten Oblis gationen, gleichfolls gegen Ginlieferung ber auf gesetzlichem Stempel quittirten Obligationen und ber baju gehbrigen Konpons.

Ronigsberg, ben 22. Februar 1835. Magiftrat Ronigl. Saupt= und Reficengstabt.

Es follen bie jum Nachlag bes verftorbenen Etellmachermeiftere Themor geborigen, in biefiger Zelomart belegenen Grundftude:

1) ein breites Sellftud, taxirt 36 Thir. 23

Sgr. 9 Pf.,

2) ein Kampstud, farirt 11 Thir. 22 Egr. 1 Pf.,

3) ein breites hainholgstud, tarirt 32 Thir. 26 Sgr. 1 Pf.,

4) ein großis Kampflick, taxirt 41 Thir. 23 Sgr. 9 Pf.,

5) ein Scesiud, taxirt 24 Ihlr. 22 Egr. 1 Pf.,

6) ber Garten am Hospital, taxirt 34 Thle. 24 Sgr. 6 Pf.,

Theilungshalber in termino

Dormittags 11 Uhr, in hiesiger Gerichtsstube bisentlich on ben Meistbietenden verkauft wers ben, und sind die Taren in der Gerichts Res gistratur einzuschen. Jugleich werden zu diesem Termin alle und jede unbekannte Realpratens benten, bren Ausprüche der Eintragung ins Hypothekenbuch bedürfen, zur Anmeldung dies ser ihrer Ansprüche unter der Verwarnung vors geladen, daß die Ausbleibenden mit ihren ets wanigen Realansprüchen auf die Grundstücke werden präktudirt werden, und ihnen desbalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Lengen, ben 12. Mai 1834. Rbnigl, Land = und Ctabtgericht.

Das Grundstück ber Erben ber separirten Hentschel, Marie Magbalene gebornen Brucksmann, Nr. 13 und 14 Elisabethstraße und Nr. 68 Landsberger Straße, im Hypothekensbuche Bol. 21 Nr. 1565, soll Theilungshalber an ben Meistbietenben verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehor laut gerichtlicher Taxe, welche, so wie ber neueste Hypothekenschein und bie besondern Kausbedingungen täglich in unz serer Registratur eingesehen werden kaus 9681 Thir. 16 Sgr. 3 Ps. abgeschätzt.

Der Bietungetermin ift auf ben 28. April 1835,

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesett. Berlin, ben 7. August 1834.

Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Kredit =, Cubhastations = und. Nachlaßsachen.

Das hier am Spittelmartt Dr. 5 belegene, ben Gebrudern Papenguth jugeborige Grunds find, eingetragen im Spoothetenbuche Bol. I Dr. 11, foll Theilungshalber an ben Meisibies tenden verlauft werden.

Die Taxe Dieses Grunbftuds, welche taglich in unserer Registratur eingesehen werden tann, beträgt 11,367 Tblr. 26 Sgr. 3 Pf.,

und ber Berkaufstermin ift auf

Bormittage um 11 Uhr, im Stadtgericht ans gesetzt worben. Berlin, ben 23. Juli 1834.

Konigl. Stadtgericht biefiger Residenzien. Abthellung fur Rredit=, Subhaftations und Nachlaffachen.

Das Grunbstlick bes Tuchmachermeisters Johann Paul Sarrer, welches vom Kommusnikationswege beim Landsberger Thore anfängt, und. sich bis zur Palifadenstraße erstreckt, im Hypothekenbuche Bol. 35 Mr. 2212 Pag. 461 verzeichnet, soll Schuldenhalber subhastirt werden. Es ist auf 7117 Thir. 17 Sgr. 3 Pf. taxirt, und kann Taxe und neuester Hypothekenschein werktäglich in unserer Regisfratur eingesehen werden. Der Bietungstermin ist auf

ben 1. Mai 1835, Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht, eine

Treppe boch, angesett.

Berlin, ben 30. August 1834.

Königl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredits, Subhastationes und Nachlaffachen.

Das Grunbstud bes Biktualienhanblers Christian Friedrich Schultze, Zimmerstraße Mr. 100, im Hypothekenbuche Vol. XXI Mr. 1489 verzeichnet, soll Schuldenhalber verkauft werden. Daffelbe ist mit Zubehor laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 11,111 Thir. 10 Sgr. 6 Pf. abzeschängt. Der Bietungstermin ist auf

ben 28. April 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angefett. Diefer Bertauf wird zugleich bierburch

1) bem Banquier Salomon Raphael Levys

2) bem Raffetier Friedrich Wilhelm Brobbed,

3) bem Ronigl. Sofrath Bruggemann, modo beffen Erben,

als eingetragene Glaubiger, welchen ber Justizkommissarius Reus che zum Affistenten zugeordnet, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bekannt gemacht, und wenn dieselben in bem
oben bezeichneten Termine nicht erscheinen, bafür angenommen, bas sie in ben Juschlag an
ben Meistbietenden willigen.

Berlin, ben 19. August 1834.

Königl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Kredit = , Subhastations = und Nachlaffachen.

Das der verehelichten Weinhandler Köhler, Sophie Henriette Florentine gebornen Fahrents bolz gehörige, beim Dorfe Kleins Glienicke, uns weit Potsbam, am Babertsberge und dicht an der Havel belegene, und nach der gerichtlichen Tare auf 29,021 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf. abges schätzte Grundstück, bestehend in massiven Wohns, Braus, Brennercis und Wirthschaftsgebäuden, einer hollandischen Windmuhle, nehst einem Malslerhause, Mühlenberge und Garten, ist Schuls benhalber sub hasta gestellt, und ein Bietungsstermin auf ben 29. Mai 1835,

Wormittage 10 Uhr, angeseigt, zu welchem zahlungefähige Kauflustige mit bem Bemerken eins geladen werden, daß die Zare und der neueste Hoppothekenschein von diesem Grundstücke täglich in der Gerichtsregistratur eingesehen werden konnen, die Berkaufebedingungen aber im Bietungstermine bekannt gemacht werden sollen.

Potsbam, ben 2. November 1834. Konigl. Preuß. Justigamt hierselbst.

Das zu Hohenofen belegene, ber Wittwe bes Einwohners Ludwig Grimm, Katharine Derothee gebornen Ramin, gehörige, Nr. 39 Fol. 191 bes Hypothekenbuchs verzeichnete Wohns haus nebst Garten, gerichtlich gewürdigt zu 240 Thir. 25 Sgr. 3 Pf., soll im Wege ber noths wendigen Subhastation in bem bazu auf ben 16. Juli 1835,

Bormittage 10 Uhr, in ber Gerichteftube gu Sobenofen anberaumten Bietungetermine offent= lich an ben Meistbietenben verfauft werben.

Die Tare des Haufes zc., so wie der neueste Supportekenschein konnen taglich in unserer Res gistratur eingesehen, und die Raufbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Bu biesem Termine werben auch bie unbe-

fannten hopothefarischen Glaubiger:

1) bie Altsiterin, Wittwe Bebbe, Anna Clie fabeth geb. Bierau,

2) bie Chefrau bes Garde du corps Frante, Unna Dorothee geb. Bebbe,

3) bie brei Rinder bes verftorbenen Leinwebers Chriftian Friedrich Bebbe,

a) Gottlieb,

b) Johann Friedrith, } Geschwifter Bebbe, .

c) Karl Friedrich, | eventualiter beffen Erben hierburch vorgelaben. Neuftabt a. b. D., ben 12. Nov. 1834. Konigl. Preuß. Justizamt.

Das zur erbschaftlichen Liquibations Proszes Masse bes verstorbenen Hollanders Adam Friedrich Schlottmann gehbrige, Nr. 8 zu Michaelisbruch belegene, Folio 293 des Hyposthekenbuchs verzeichnete Hollandergut von 100 Morgen, gerichtlich gewürdigt zu 4367 Thr. 22 Sgr. 3 Pf., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem dazu auf

Bormittags 10 Uhr, zu Rathhause allhier ans beraumten Bietungstermine diffentlich an ben Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige wers ben zu diesem Termine mit dem Bemerken hiers burch eingeladen, daß die Taxe des Grundstück, so wie der neueste Hypothekeuschein, täglich in unserer Registratur zur Einsicht bereit liegen, und die Bekanntmachung der Berkaufsbedinz gungen im Termine erfolgen wird.

Reuftabt a. D., ben 12. Dezember 1834. Ronigl. Preuf. Juftigamt.

Das zu Prigerbe in ber Königestraße Nr. 54 belegene, Bol. II Fol. 91 bes Sypothekens buchs eingetragenen Altkleinburgergut des Karl Friedrich Schenk ift zur nothwendigen Subshaftation gezogen, und auf 1434 Thir. abges schäft worden. Der Bietungstermin wird auf

ben 30. April b. J.,

Bormittage um 11 Uhr, im hiefigen Gerichtes lotale vor bem herrn Justigrath Steinbeck anberaumt, und es werden baju alle zahlunges fabige Raufer mit ber Benachrichtigung vorgelas ben, baß die Tare, ber neueste hippothetenschein und bie befondern Raufbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden tonnen.

Brandenburg a. b. h., ben 13. Januar 1835. Ronigl, Preuf. Land und Stadtgericht.

Der jum Nachlaffe beet Lieutenante Schirn. ftein gebbrende, ju 2307 Thir. 12 Sgr. 11 Pf. abgeschätte Bollbufnerhof zu Redenzien, soll am 26. Juni b. 3.,

Bormittage 9 Uhr, ju Redenzien meifibietenb vertauft werben, wozu wir Rauflustige mit bem Bemerten einlaben, baß bie Zare mit ben Bertaufsbebingungen taglich in unferer Regis stratur eingesehen werben tonnen.

Wittenberge, ben 21. Januar 1835. Das Gericht zu Dallmin.

Das vor bem Rosenthaler Thore in ber Alsterstraße Dr. 6 belegene, im hypothetenbuche Bol. 6 Mr. 399 verzeichnete Grundstud ber Witte we Wernick, Dorothee Elisabeth geb. Soms merfeld, tarirt zu 4900 Thir. 5 Sgr. 9 Pf, soll Schuldenbalber öffentlich verkauft werden. Der Bietungsternin stebt

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgerichte an.

Die Zare, ber Sypothetenschein und bie Berkaufsbedingungen find taglich in unserer Resgistratur einzuseben.

Berlin, ben 24. Januar 1835.

Königl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredit , Subhastations und Nachlaffachen.

Die ber verebelichten Schubmachermeifter Rudel, Johanne Christiane Erdnutbe geb. Dulig gehörigen, allhier belegenen Grundftude, namentlich:

1) bas Wohnbaus nebft Bubehdr Bol. I Dr. 16,

2) ber Garten, Bol. VI Mr. 417 im Sypothetenbuche ber Stadt Beelit eingestragen, gerichtlich gewurdigt zu 914 Thir. 14 Sgr. 8 Pf., find Schuldenhalber sub hasta gestellt worden, und sollen in dem auf

24 TO 111

ben 23. Mai b. 3.,

Bormittage 10 Uhr, im hiefigen Gerichtelotale anberaumten peremtorifchen Bietungetermine of= fentlich an ben Meiftbietenben vertauft werben.

Es werden dazu besitz und zahlungssähige Rauflustige mit ber Bekanntmachung vorgelaben, bag bie speziellen Taxen und bie neuesten Hypothekenscheine ber qu. Grundstüde, so wie die Kaufbedingungen werktäglich in unserer Resgistratur eingesehen werden konnen.

Beelig, ben 26. Januar 1835.

Ronigl. Preug. Stabtgericht.

Das Grundstack bes ehemaligen Billeteurs bei ber hiesigen Servis-Deputation, Johann Daniel Friedrich he e se, Schützenstraße Nr. 48, im Hypothekenbuche Wol. 19 Nr. 1366 verzeichnet, soll Schult enhalber verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehbr laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eingeschen werden kann, auf 9381 Thir. 12 Sgr. 8½ Pf. abgeschätzt. Der Bietungstermin ist auf

Dormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesett. Berlin, den 27. Januar 1835.

Konigl. Stadtgericht hiefiger Restoenzien. Abtheitung für Aredit =, Subhastatione = und Nachlaflachen.

Das in ber Krausenstraße Mr. 25 belegene, im Sppothetenbuche Bol. XIX Mr. 1326 verz zeichnete, und baselbst auf ben Namen bes Schneibermeisters Friedrich Johann Chlert eingetrageue Grundstad, soll Schuldenhalber vertauft werden. Dasselbe ist mit Zubehor laut gerichtlicher Taxe, welche werträglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 2975 Thir. 27 Sgr. abgeschäft. Der Biestungstermin ist auf

ben 3. Juli b. J.,

Bormittage 11 Ubr, im Stadtgericht angesett. Berlin, ben 31. Januar 1835.

Ronigl. Ctabtgericht.

Abtheilung für Rredits, Subhaftations und Rachlaffachen.

Die zum Nachlaffe ber Wittwe Blell, Unne Marie Charlotte geb. Reinhardt ges bbrigen, allhier belegenen Grundstude, als: 1) zwei Uderstude, Rr. 13 und 14 bes Ras taftere, bor bem St. Annenthore ber Neusstadt bei ber Schießmauer, Bol. Xl Fol. 55 bes Sypothekenbuchs,

2) eine Wiese, Dr. 45 bes Katasters, im britz ten Schlage bes breiten Bruches, Bol. 32

Pag. 141 bes Sppothekenbuchs,

3) fünf Enden Land vor bem St. Annenthore ber Reuftadt, Bol. XI Fol. 59 bes Spipothekenbuchs, und im Kataster aunter 6, 7, 8, 9 und 11 verzeichnet,

4) eine Wiese im britten Schlage bes breiten Brudes, Dr. 46 und 47 bes Katasters, Wol. 32 Pag. 151 bes hopothekenbuchs, sind zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf resp. 173 Thir., 422 Thir., 370 Thir. und 845 Thir. abgeschäft worden. Der Biestungstermin wird auf

ben 30. Mai b. 3.,

Bormittags 10 Uhr, im hiefigen Gerichtelokale vor dem Herrn Justigrath Maurer anderaumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Käufer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Tare, der neueste Hypothekenschein und die bestonderen Kaufbedingungen täglich in unserer Resgistratur eingesehen werden konnen.

Brandenburg a. b. H., ben 3. Februar 1835. Ronigl, Preuß. Land = und Stattgericht.

Der allbier Nr. 94 vor bem Rathenower Thore ber Altstadt belegene, Wol. 13 Fol. 131 bes Sypothekenbuchs eingetragene Garten nebst Garetenhaus bes verstorbenen Braueigen Schrobse borff, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 182 Thir. abgeschätzt worden.

Der Bietungstermin wird auf ben 30. Mai b. 3.,

Bormittage 10 Uhr, im hiefigen Gerichtelokale por bem herrn Affessor Saltmann anberaumt, und es werden bazu alle zahlungefahige Kaufer mit ber Benachrichtigung vorgeladen, baß die Tare, ber neueste hoppothekenschein und die bes sondern Kaufbedingungen täglich in unserer Res gistratur eingesehen werden konnen.

Brandenburg a. d. H., den 5. Februar 1835. Konigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Da ber Meisibietenbe bes, jum Nachlaffe bes verstorbenen Schiffers Joachim Friedrich Mewes gehörigen, in ber Ronigestraße bierselbst belegenen, sub Nr. 181. a des Sypothes fenbuchs verzeichneten Wohnhaufes bie Raufsgelber nicht belegt hat, so ift auf ben Untrag ber hypothekarischen Glaubiger ein anberweitiger Termin jum bffentlichen meistbietenben Berkaufe bes gebachten Grundstucks auf

ben 29. Mai b. J.,

Bormittags 10 Uhr, in unferm Geschäftezim= mer angesett, zu welchem Raufliebhaber mit bem Bemerken hiermit vorgelaben werben, baß ber neueste Sypothekenschein und die Tare bes Grundstuck in unserer Registratur eingesehen werben konnen.

Templin, ben 6. Februar 1835.

Rbnigl. Stadtgericht.

Bum diffentlichen nothwendigen Berkaufe bes in ber Sophienkirchgasse Mr. 24 belegenen, im Spyothekenbuche Bol. 3 Mr. 251 verzeicheneten Grundstude des Gutebesitzers Karl Lubzwig von heibenreich, ift ber Bietungstermin

auf ben 25. September b. 3,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt worben. Die Tare beträgt 7000 Thir. 18 Sgr. 6 Pf., und ist nebst dem neuesten Sypothetensscheine und ben Berkaussbedingungen täglich in

unferer Registratur einzuseben.

Ju biesem Termine wird auch ber seinem Aufenthalte nach undekannte eingetragene Bessitzer, Karl Ludwig von Heidenreich, unter ber Berwarnung vorgeladen, daß bei seinem Nichterschelnen er ben Zuschlag des Grundslucks an den Meistbietenden für bewilligend erachtet werden soll. Berlin, den 7. Februar 1835.

Ronigl. Stadtgericht. Abtheilung für Aredits, Subhastationss und Nachlaßsachen.

Der Horstgarten Mr. 44. b Litt. F und ber Hogengarten Mr. 30. a Litt. G bes Berzmeffungsregisters hiesiger Feldmart verzeichnet, ersterer zu 8 Thlr., letterer zu 13 Thlr. tas rirt, sollen am 26. Juni d. 3.,

Bormittage 11 Uhr, im Gerichtelokale bier verkauft, und bie Taxen, so wie die neuesten Sopporbekenscheine baselbft vorgelegt werben.

Meyenburg, ben 10. Februar 1835.

von Robriches Gericht.

Das im Spootbekenbuche von der Friedrichse fladt Bol. VIII Rr. 507 verzeichnete, in der Mauerstraße Nr. 6 und 7 belegene, und noch auf den Namen des Majors a. D. Herrn Ludwig Wilhelm Anton Albrecht von Stuckeradt eingetragene, jeht angeblich dem Raschomachermeister Johann Georg Moll zugehörige Grundstack, soll Schuldenhalber verlauft were den. Daffelde ist laut gerichtlicher Taxe, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 8687 Able. 14 Sgr. $7\frac{1}{2}$ Pf. abges schäft. Der Bietungstermin ist auf

ben 6. Ottober b. J., Bormittags 11 Uhr, im Stadtgerichtshause, Konigsfrage Dr. 19, angesett.

Berlin, ben 13. Februar 1835? Ronigl, Ctabtgericht.

Abtheilung für Rredit =, Cubhaftations . und Machlaffachen,

Die allhier vor bem Rathenower Thore ber Altstadt Rr. 9 belegene, Wol. 16 Fol. 91 bes Sppotbekenbuchs eingetragene, zum Nachlaß bes verstorbenen Brauers und Alderschulzen Erdemann Friedrich Schrobsborf gebbrige alte Hufe, ist zur nothwendigen Subhastation ges zogen, und auf 1606 Thir. 7 Sgr. 6 Pf. absgeschäft worden. Der Bietungstermin wird auf

Bormittags um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes lotale vor bem Herrn Justig-Affessor Saltze mann anberaumt, und es werben bazu alle zahlungsfähige Käufer mit ber Benachrichtigung vorgeladen, baß die Zare, ber neueste Hopposthekenschein und die besondern Raufdedinguns gen täglich in unserer Registratur eingesehen werben können.

Brandenburg a. b. S., ben 13. Febr. 1835, Konigl. Preuß. Land = und Stabtgericht.

Die allhier vor bem Rathenower Thore ber Altstadt Mr. 5 belegene, Bol. 16 Fol. 41 bes Sppothekenbuchs eingetragene, jum Nachlaß bes verstorbenen Brauers und Ackerschulzen Erdmann Friedrich Schrobsborf gehörige alte Hufe, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 1858 Thr. 10 Sgr. abgesschäft worben. Der Bietungstermin wird auf ben 11. Junt d. I.,

Bormittage um 11 Uhr, im hiefigen Gerichtes

lotale vor bem herrn Jufig-Affessor Salts mann anberaumt, und es werden bazu alle zahlungsfäbige Raufer mit der Benachrichtigung vorgeladen, bast die Taxe, ber neueste huposthetenschein und die besondern Kausbedinguns gen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. b. S., ben 13. Febr. 1835. Ronigl. Preug. Lands und Stadtgericht.

Das allbier in ber heibestraße ber Altstadt Mr. 60. d belegene, Bol. 2 Fol. 157 bes hips potbekenbuchs eingetragene, jum Nachlasse berftorbenen Brauers und Ackerschulzen Erdsmann Friedrich Schrobsborf geborige Bohnsbaus, ift zur nothwendigen Subbastation gezzogen, und auf 192 Thir. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird auf

ben 15. Juni b. 3.,

Bormittage um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes lotale vor bem Herrn Justig. Affessor Salts mann anberaumt, und es werden bagu alle zahlungsfählge Räufer mit ber Benachrichtigung vorgeladen, daß die Tare, der neueste Hyposthekenschein und die besondern Raufbedinguns gem täglich in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Brandenburg a. b. S., ben 13. Febr. 1835. Ronigl. Preuf. Land und Stabtgericht.

Die allbier hinter ber Domziegelei Mr. 5 belegene, Bol. 24 Fol. 211 bes Sppothekens buches eingetragene, jum Nachlasse bes versstorbenen Brauers und Ackerschulzen Erdmann Friedrich Schrobsborf zugehörige Wiese, ist zur notwoendigen Subhastation gezogen, und auf 834 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf. abgeschäht worsten. Der Bietungstermin wird auf

ben 15. Juni d. J., Bormittags um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtsslotale vor dem Herrn Justig-Affessor Saltssmann anberaumt, und es werden dazu alle zahlungefähige Käufer mit der Benachrichtis gung vorgeladen, daß die Taxe, der neueste Sppothekenschein und die besonderen Kausbesdingungen täglich in unserer Registratur eins gesehen werden konnen,

Brandenburg a. b. S., ben 13. Februar 1835. Ronigl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Bon ben, jum Nachlag ber bierfelbft verflorbenen Acerburger Schwanebedichen Cheleute geborigen Grunoftuden, haben wie

1) bas Wohnband Dr. 41 in ber Muhlen-

ftrafe nebft Bubebbr,

2) eine Scheune am Martenpfuhl, zusammen tarirt auf 594 Iblr. 26 Sgr. 8 Pf.,

3) eine havedbruit : Ravel zweiten Schlages von 3 Morgen 179 Muthen 3ter Rlaffe, tagirt zu 104 Thir. 10 Sgr.,

4) einen Garten bor bem Mublentbore von 1421 Ruthen, tagirt ju 177 Thir.

24 Ggr. 2 Pf.,

5) einen Garten vor bem Mablenthore von 1021 Muthen, tarirt zu 86 Thir. zur freiwilligen Subbaftation gestellt, und einen

Lizitationstermin auf

ben 29. Mai b. J., Morgens 10 Uhr, in ber biefigen Gerichtsesfube anberaumt, wozu Kauflustige mit bem Bemerken eingelaben werben, baß die Tare in unserer Registratur zur Einsicht vorliegt, und ber Zuschlag lediglich von ben Vormundern ber Erben abbangt.

Rremmen, ben 16. Februar 1835. Ronigl, Preuß. Lands und Stadtgericht.

Die im Dorfe Drewit belegene, und im Sypothefenbuche bes unterzeichneten Justigamts Bol. II Fol. 16 verzeichnete Budnerstelle bes Martin Friedrich Bierschröder, bestebend in einem Wohnhause nebst Stallung und zwei Garten, zusammen auf 150 Thir. abgeschätzt, ist Schuldenhalber zum bffentlichen Verkause gestellt, und ein Bietungstermin auf

ben 6. Juni b. J., Bormlttags 10 Uhr, im Gerichtslokale, Bran= benburger Straße Nr. 51, angefetzt, wozu zahs lungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Berkaufsbedingungen werden im Ligitationstermine bekannt gemacht.

Potedam, ben 23. Februar 1835. Konigl. Preuß. Justigamt hierfelbst.

Die bem Bubner Martin Kurzweg zuges borige Budnerstelle zu Grunom, bestehend aus Worgen Land, wird Schuls benhalber zur nothwendigen Subhastation gesstellt, und ist der Bietungstermin auf

ben 12, Juni b. 3.,

Nachmittage 2 Uhr, im Grunbfild ju Grus

now anberaumt.

Da das hypothekenbuch noch nicht regulirtist, so werden alle undekannte Realpratendenten ausgesordert, ihre Realansprüche auf das Grundsstuck spätestens in diesem Termine anzubringen, widrigenfalls sie damit prakludirt, und ihnen des halb ein ewiges Stillschweigen auferlegt wers den wird. Die Taxe von 317 Thie. 20 Sgr. ist täglich in der Registratur einzuschen.

Wriezen, den 24. Februar 1835. Freiherrlich von Edarbsteinsche Gerichte über Grunow.

Das im Rottbuffer Rreise, 1\frac{1}{4} Meile von ber Kreisstadt Kottbus, 1 Meile von Drebkau und 2 Meilen von Kulm und Spremberg entsfernt belegene, bem minorennen Friedrich Wilsbelm Otto von Normann gehörige Rittergut Ilmensborf, soll von Johannis dieses Jahres ab auf 10 hintereinander folgende Jahre im Wege ber Luitation in Zeitpacht ausgethan werden.

Außer ber Aders und Biehwirthschaft sind bei bem zu verpachtenden Gute eine Ziegelel, einige Karpfenteiche, die mittlere und niedere Jagd, einige unbeständige Gefälle und Natuzalien, und ein kleines Lokal zum Betriebe ber Branntweinbrennerei. Nach dem Separationsund Abldfungerezesse beträgt der Umfang der zur Pachtung gehörigen Ländereien 1144 Magsgeburger Morgen 132 Muthen.

Bur lizitationsweisen Verpachtung biefes Gutes baben wir, vermoge Auftrage bes Konigl. Hochlobl. Pupillenkollegiums zu Frankfurt a. d.

Ober, einen Termin auf

Dormittags 10 Uhr, auf bem zu verpachtenden Gute Ilmersborf angesetzt, und es werden Pachtlustige mit dem Bemerken dazu eingeladen, daß dieselben sosort bei der Lizitation sich nicht allein über ihre Qualität als Landwirthe, sonz dern auch darüber ausweisen mussen, daß sie zur Bestellung der erforderlichen Kaution, so wie zum Betriebe der Pachtwirthschaft selbst, ein augemessenes Vermögen besitzen.

Die nahern Berpachtunge-Bedingungen tons nen sowohl in ber Erpedition bes unterzeichneten Gerichts, als auch bei bem Bormunde bes mis norennen Besitzers von Illniersborf, hauptmann

von Pannewit auf Gulben bei Kottbud eine gesehen, auch auf Erfordern gegen die anwache fenden Auslagen abschriftlich mitgetheilt werden. Kottbud, ben 12. Marz 1835.

Das Patrimonialgericht Illmersborf. Vermöge Auftrags: Kruget, als Justitiarius.

23

113

100

E.

302

100

Sal

229

Thi

11 1

29

3

10

N.

El.

201

3/c

3

Pr.

16

11

12.19

10

D

Die jum Rachlaß bes berftorbenen Anopfmachere Johann Daniel hir ich gehbrigen Grunbflude, ale:

1) bas in ber Inbenftrage belegene Bohns baus nebft hintergebauben und baju ges

bbriger Land : und Graffavel,

2) bas außerhalb ber Stadt beim alten Ges fundbrunnen belegene Stud Land, welche zusammen auf 630 Thir. 27 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt sind, sollen Theilungshalber in dem auf den 6. Juli b. J.,

Bormittage 11 Uhr, im biefigen Stadtgerichte angefetten Termine offentlich an ben Meiftbies

tenben verfauft merben.

Die Tare ber Grunbfidde, ber neuefte Sys pothetenschein und die Verkaufsbedingungen tons nen täglich in ber Expedition bes Stadtgerichts eingesehen werden.

Meuftabt. Eberemalbe, ben 16. Mary 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Bon bem unterzeichneten Justizamte ist bie jum Rachlasse bes verstorbenen Schiffers Gotts fried Wase gehorige, im Dorfe Caputh beles gene, Bol. I Fol. 326 bes Sypothekenbuchs verzeichnete, und auf 300 Thir. abgeschätte halbe Büdnerstelle, aus einem Wohnhause nebst Stallung und Garten bestehend, Schuldenhalber sub hasta gestellt, und ein Vietungstermin

Dormittage 10 Uhr, im Gerichtelokale, Brans benburger Straße Rr. 51, angesetzt, zu welchem zahlungöfahige Raufluftige eingelaben werben. Potebam, ben 17. Marz 1835.

Ronigl. Preuf, Juftigamt allbler.

Fein gemahlner, ungebrannter Sperenberger Dung ergips, ber Scheffel 10 Sgr., ist auf ber Waffermuble zu Mittenwalde zu haben.

Zweites Ertra = Blatt

jum 14ten Stud bes Umteblatts

der Koniglichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 3. April 1835.

• Es sollen die im Amte Havelberg noch dies ponibeln Wiesen und Robrungen in dem Lutow und von den Muchows-Kaveln vom ehemasligen Borwerke Havelberg, mit ganz vorzügslichem Graswuchs, in einer Fläche von 265 Morgen 28 Muthen in 8 Parzellen veräußert werden, zu welchem Ende ein Lizitationstermin

auf Mittwoch ben 22. April b. 3. anberaumt morden, und von dem Regierunges Rath Rienit ju Dom Savelberg, Bormita tage 10 Ubr, in bem bortigen Umtelotale abs gehalten werben wirb. Der Raufer hat icon bie bicdiabrige Rugung ber Grundfinde, und geschieht bie Musbietung ber letteren jum Bers tauf alternative mit und ohne Domainengins, in beiden Rallen aber mit Uebernahme ber gefeblichen Grundfteuer Geitens bes Raufere. Bei tem reinen Bertauf ift bas Minimum 9787 Thir. 11 Sgr. 8 Pf., beim Berkguf mit 244 Thien. jabrlichen Domainenging, 5395 Thir. 11 Ogr. 8 Pf Raufgeld. Die Unschläge, Beraußerungeplane nebft Beraugerungebebinguns gen find in bem Rentamte Davelberg eingus feben. Raufluftige haben fich in obgebachtem Termine einzufinden und ihre Bebote abzugeben, auch bie erforberlichen Rautionemittel gur Sicherung bee Siefus megen bes etwanigen Meiftgebote mit zur Stelle zu bringen.

Es follen auch die sogenannten Talgs und Brennwiesen von 348 Morgen 154 Muthen in Jederitz auf Donnerstag den 23. April d. J., Bormittags 10 Uhr, in der dasigen Unterforssterei unter den bisherigen Bedingungen und nach der jetzigen Eintheilung derfelben, zur zeits pachtweisen Benutzung auf drei Jahre ausges

boten merben.

Potsbam, ben 24. Marg 1835. Ronigl. Regierung. Webeilung fur die Berwaltung ber birekten Steuern, Domainen und Forften.

Der auf ben 11. f. M. jur Berpachtung

hiermit aufgehoben, ba gebachtes Umt ingwis fchen bereits verpachtet worben ift.

Magdeburg, den 21. Mary 1835.

Abnigl. Regierung. : Abtheilung für die Berwaltung ber birekten Steuern, Domainen und Forsten.

Der ehemalige Bataillonsargt Schrober bom vormaligen 3ten Rurmarfischen Landwehrs Infanteries Regiment, foll gegenwartig jur Ererbung eines, im ehemaligen 2ten Rurmartie fcen Landwehr = Infanterie = Regiment valant gewordenen eifernen Kreuges 2ter Rlaffe in Borschlag gebracht werden. Da nun bessen Aufents halteort unbekannt ift, fo wird berfeibe bierdurch aufgeforbert, fich bei bem unterzeichneten Bataillon binnen 3 Monaten, und fpateftene bis jum 30. Juni b. J., unter Ueberreichung bes Erbberechtigungescheins und eines, von ber ihm borgefetten Beborde ausgestellten Rubrunge-Atteftes, entweder perfoulich ober fdriftlich gu melben, mibrigenfalle er nach & 6 ber Berfus gung ber Sochloblichen General = Orbene = Roms miffion bom 21. August 1819 bei ber Berers bung übergangen, und ber nachste auf ihn folgende Expettant baju in Borschlag gebracht werden mird. Briegen, ben 19. Didry 1835. Rur ben abmefenben Rommanbeur bes 3ten Bataillons Sten Landwehr = Regiments:

von Bode, Rittmeister.

• Nach ber Bestimmung ber Konigl. Regierung zu Potsbam, soll die Chausseegeldehebeifelle bei Weißensee, vom 1. Juli d. J. ab, bffentlich an ben Meistbietenden wieder verpachtet werden. Wir haben hierzu einen Lizitationstermin auf

ben 25. April d. J., Bormittage um 10 Uhr, in unferm Geschäftes lokale anberaumt, wo auch die Bedingungen, uns ter welchen die Berpachtung stattsinden soll, bis zum Tage des Termins eingesehen werden konnen.

Neuftadt: Eberswalde, den 21. Marz 1835. Im Auftrage der Konigl. Regierung zu Potsdam. Konigl, Preuß. Haupt: Steueramt.

Bergeichniß ber im Monat Januar 1835 im Berliner Polizeibegirt ergriffenen und

| Mr. | Namen und Stand. | Geburtsort. | Minte's | | dße
3. | Haare. | Stirn. | Augen=
braunen. |
|-----|---|----------------------------------|---------|---|-----------|----------------------|----------|--------------------|
| 1 | Friedrich Ferdinand Seim, Rauf- | Mültrofe | 55 | 5 | 3 | idmarz=
braun | gewöhnl. | braun |
| 2 | Marie Dorothee Rlemmer, un= verehelicht, | Ronigeberg in ber | 19 | 5 | - | blond | runb | braun |
| 3 | Dorothee Bachelle, Lohnhure, | Hannover | 25 | 5 | - | fdwarz. | runb | schwarz |
| 4 | Joseph Mener, Buchbruder, | Wien . | 22 | 5 | 9 | schwarz
und stark | erhaben | fcwarz |
| 5 | Frang Raspar heinrich Seelig, Brauerfnecht, | Schwart in Mede lenburg. Comerin | | 5 | 71/2 | hellbraun | hody | braun |
| 6 | Johann Friedrich Ballerie,
Dienstinecht, | | 27 | 4 | 3 | (d)warz | frei | schwarz |
| 7 | Johanne Marie Louise Avolin, unverehelicht, | | | 5 | | blonb | frei | blond |

Das ber hiesigen Rammerel gehörige Forstland, zwischen der Rathedorfer Feldmark und ber Ranfter Forst am Freienwalder Wege belegen, von eirea 38 Morgen Flächeninhalt, weldes in Folge des Raupenfraßes vor mehreren Jahren abgeholzt und urbar gemacht worden, soll nach Beendigung der jetzigen Zeitpacht, also vom 1. Ottober 1836 au, mit Zustimmung der Stadtverordneten Wersammlung, in Erds pacht ausgethan werden.

Es eignet fic baffelbe jur eigenen Benuts jung nicht, weil es zu weit entlegen, und von ber biefigen Feldmark burch bas Rammereis borf Rathstorf gang abgeschnitten ift.

Wir haben bagu einen Termin auf ben 28. April b. 3.,

Morgens 11 Uhr, in unserm Seffionszimmer angesett, und laben Erbpachtölustige mit bem Bemerken ein, baß das schon gethane Gebot von 250 Thir. Erbstandsgeld und 12 Thir. 15 Egr. jahrlichen Kanon zum Grunde gelegt, ersteres auch als fesistehend angenommen, und ber Ranon nur ligitirt werben wird.

Die übrigen Bedingungen follen im Tere mine felbst bekannt gemacht werden.

Wriegen, ben 28. Februar 1835.

Der Magistrat.

Das allhier vor bem Rathenower Thore ber Altstadt Mr. 20 belegene, Bol. 23 Fol. 231 bes Hypothekenbuchs eingetragene, zum Nachslaß bes verstorbenen Brauers und Ackerschulzen Erdmann: Friedrich Schrobsborf gehörige Lehmkutenstück, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 284 Thlr. 11 Egr. 6 Pf. abgeschätzt worden. Der Vietungstermin wied auf den 6. Juli d. I.

Bormittage 10 Uhr, im hiefigen Gerichtelokale vor dem Herrn Justig. Uffossor Saltmann ans beraumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Räufer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Tare, der neueste Hypothefenschein und die besonderen Kaufbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. b. h., ben 6. Mårz 1835. Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

Das bem Muhlennicifter Korn gebbrige, zu Mechlin belegene, im Sypothekenbuche sub Rr. 1 eingetragene, auf 2486 Thir. 26 Sgr. taxirte Waffermuhlengrundstück soll im Wege nothwendiger Subbastation, in dem auf

ben 7. Juli b. J.,

Bormittage 11 Uhr, in ber Duble gu Dechlin angesetten Termin meiftbietenb vertauft wers ben, und werben Kaufluftige bierburch einges

nach ihrem refp. Bohn : ober Geburteorte und über bie Grenze beforberten Bagabonben.

| Augen. | Mase. | Mund. | Rinn. | Bart. | Gesicht. | Statur. | Bestimmungeort. |
|----------|----------------|----------|-------|-------------------|----------|-----------|--|
| grau | etwas
platt | groß | lonat | grau | lànglich | unterfet | Dullrofe. |
| braun | gewöhnl. | gewöhnl. | oval | - | obal | mittel | Ronigeberg in ber Neumart. |
| braun | stumpf | flein | runb | - | runb | fclant. | Magbeburg und bann meis |
| grau | etwas
ftark | gewöhnl. | breit | schwarz=
braun | oval | flart | ter über die Grenge.
Lengen und bann weiter über bie
Grenge. Der Transportat ift ge-
gen bie Riniftebr nach ben biesteitigen Staaten bei gweisabrigen |
| grau | ទ្រថ្ងៃ | mittel | [pit] | braun | runb | groß | Bittingsfrafe verwarnt.
Bittfock und bann weiter über
die Grenze. (wie vorfiehend.) |
| blaugrau | gewöhnl, | gewöhnt. | runb | schwach | långlich | unterfeßt | Granfee und bann weiter über
bie Grenge. (wie vorsiehenb.) |
| braun | gewöhnl. | flein | runb | | runb | (chlank | Granfce und bann weiter uber bie Grenge. |

laben. Tare, Sypothekenschein und Raufbes bingungen find in unserer Registratur einzusehen. Vrenglau, ben 14. Marg 1835.

Abelich von Arnimsches Patrimonial = Gericht

Die halbe hufe Stadtland bes Aderburs gere Wilhelm Groth, Bol. VII Dr. 171, taxirt zu 445 Thir. 28 Sgr. 9 Pf., soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und steht der Bietungstermin auf

ben 2. Juli b. J., Bormittags 10 Uhr, im Stadtgerichte Lokale allbier an. Tare und hypothetenschein konnen in unfererer Registratur eingefehen werben.

Ryrit, ben 6, Mary 1835. Ronigl. Stabtgericht.

Auf ben Antrag einer Gläubigerin ist bie nothwendige Subbastation bes, dem Schulzen Iohann Friedrich Gabert zu Köperberg gehözrigen, daselbst sub Nr. 22 belegenen, im Hyppothekenbuche Pag. 295 seq. verzeichneten Wohnhauses nebst Zubehör, taxirt zu 1270 Ihle., verfügt, und ein Wietungstermin auf

ben 7. Juli b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, in unferm Geschäftelotale angesetzt, wozu wir besitz und zahlungefabige

Raufliebhaber hierburch mit bem Bemerken eine laben, bag ber neueffe Soppothekenschein und bie Tare bes Grundftucks in unferer Progege Registratur eingeschen werden tounen.

havelberg, ben 16. Marg 1835. Ronigl. Preug. Land = und Stabtgericht.

Der zum Nachlaß bes Tagelohners Wilke gehörige, hier vor dem Juterihichen Thore im Schulzengange belegene, Ih. I Vol. III Nr. XCII Fol. 57 bes Hypothekenbuchs verzeichnete, nach der in unserer Registratur werktäglich einzusehenden Taxe auf 63 Thir. 6 Sgr. 3 Pf. geschätzte Garten, soll Schuldenhalber in dem am 25. Juni d. J.,

Wormittage 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtes ftelle anstehenden Termine meistbietend verkauft werben. Strasburg i. b. Ukerm., ben 17. Marz 1835. Ronigl. Preuß. Stabtgericht.

Da in bem, jum bffentlichen Berkaufe ber bem Maurer Butte geborigen, ju Gosen bestegenen, auf 228 Thir. 27 Sgr. abgeschätzen Kolonistenstelle, am 12. November v. J. angesstanbenen Lizitationstermine tein annehmliches Gebot erfolgt ist, so ist ein anderweltiger Blotungstermin auf

ben 4, Mal b. 3.,

Wormittage 10 Uhr, im Schulzengericht zu Gofen angesetht worden. Die Zare und ber neueste hypothekenschein konnen taglich hier eingesehen werden.

Rbnige = Bufterhaufen, ben 20. Marg 1835. Patrimonialgericht Gofen und Berneborf.

Die jum Nachlaß bes Maurergefellen Lamprecht gehbrigen, hierfelbst belegenen Grundstude, und zwar:

1) bas an ber langen Straße Mr. 51. a bes legene Wohnhaus und Zubehör, taxirt zu 196 Thlr. 16 Sgr. 11 Pf.,

2) ber Garten im langen Luch Dr. 32, a, tarirt ju 15 Thir. 18 Sgr.,

follen Theilungehalber

am 2. Juli b. 3.,

Bermittags 10 Uhr, in ber hiefigen Gerichtssftube an ben Meistbietenben verkauft werben, welches wir Kaufliebhabern mit bem Bemerken bekannt machen, baß die Taxen und ber neueste Lypothekenschein werktaglich in unserer Regisstratur eingeschen werben können.

Rheineberg, ben 22. Dars 1835.

Gr. Konigl. Sobeit bes Prinzen August von Preußen Justigamt hierselbst.

Das zur Raufmann Christian Wilhelm Bestowichen Konkursmasse gehörige, allhier in der Kietzerstraße unter Nr. 209 belegene, im neuen Hypothekenbuche der Stadt Freienwalde an der Oder, Th. VII Pag. 61 et seq. (früher Bol. III Fol. 1244. a et seq. des alten Hypotheskenducks) verzeichnete Wohns und Bürgerhaus nebst Pertinenzien, gerichtlich gewürdigt auf 2648 Thir. 1 Sgr. 3 Pf., soll im Wege nothswendiger Subhastation verkauft werden. Der Bietungstermin ist auf

ben 7. Juli b. 3.,

Bormittage 10 Uhr, in unferm Geschäftslotale bier angesetzt. Die Lare, ber neueste Soppothekenschein und bie Raufbedingungen tonnen taglich in unserer Registratur eingesehen werben.

Freienwalbe a. b. D., ben 23. Mars 1835. Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Meinen allhier belegenen Gafthof, ben grüsnen Baum genannt, wozu $4\frac{1}{4}$ Hufe kand zu 12 bis 13 Winspeln Albssaat, und Wiesewachs von 36 bis 38 Fuhren Ertrag, ferner Braw und Brennereibetrieb, 300 Stüd Schaafe, 10 bis 12 Kühe, 6 Ochsen, 2 Pferde, 8 bis 10 Schweine, und außerdem 2 große Ställe für Reisende für 48 bis 50 Pferde gehören, bin ich, wegen hohen Alters, von Johannis ab mit und auch ohne Inventarium zu verpachten gesonnen. Pachtlustige wollen sich beshalb persönlich, ober in portofreien Briefen an mich wenden.

Bittfied, ben 12. Mars 1835. Fr. Ragel sen.

Circa 800 Schod fehr schönes feines Rohr sollen ben 10. April b. J., Wormittags 12 Uhr, zu hobenfinow bei Neustadt = Eberswalde am Finowkanal, wo ber Inspektor es Liebhabern zeigt, verauktionirt werden.

Offene Stellen.

Ein Koch mit 400 Thir. Gehalt, 2 Boffe, nen mit 150 und 200 Thir. Gehalt, 2 Reviers jager, 2 Gartner, 1 Kastellanin, 2 Kammer jungfern und 2 Labendemoiselles können porstheilhaft placirt werben, durch

3. F. L. Grunenthal in Berlin, 3immerftrage Rr. 47.

Dffene Stelle.

Als Gesellschafterin kann eine gebils bete Dame sofort in bem Hause eines hohen Staatsbeamten ein recht vortheilhaftes Engas gement, mit einem Gehalte von 200 Ihlrn. verbunden, nachgewiesen erhalten, und wurde dieselbe nur als Mitglied ber Familie betrache tet werden. Näheres auf portofreie Anfragen burch

3. F. L. Grunenthal
in Berlin, Zimmerstraße Nr. 47.

Ein junges wohlerzogenes Mabchen von guter Familie munscht auf einem Gute die Lands wirthschaft zu erlernen, und werden darauf Resslectirende ersucht, sich wegen weiterer Auskunft an den Wormund des Madchens, herrn Kaufsmann Meise, Backerstraße Nr. 3 in Potssdam, zu wenden.

Amts Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsbam

und bet

Stadt Berlin.

Stuck 15.

Den 10. April 1835.

Allgemeine Gefenfammlung.

Das biediabrige Ste Stud ber allgemeinen Gefenfammlung enthalt:

Mr. 1586. Die Allerhochste Kabinetsordre vom 11. Februar 1835, bie Erhebung eines Bollwerks, und Pfahlgeldes zu Loig betreffend, nebst dem Tarif bafür

bon bemfelben Tage.

Mr. 1587. Die Allerhochste Kabinetsordre vom 24. Februar 1835, über bie Rechtsbeständigkeit der Geschäfte, welche bis zur Publikation der Verordnung vom 31. März 1833 in Verwaltungs-Angelegenheiten einer Landgemeine aus den zur Provinz Sachsen gehörigen, der Westphällschen Zwischen Herrschaft unterworfen gewesenen Landestheilen geschlossen worden.

Dr. 1588. Die Allerhochfte Rabinetsordre vom 18. Marg 1835, bie Ginführung

ber revidirten Stadteordnung in ber Proving Beftphalen betreffenb.

Verordnungen und Bekannmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Mit Genehmigung Gr. Majestat bes Konigs wird ber nachstehenbe, in ber britten biesjährigen Sigung per Deutschen Bundesversammlung gefaßte Beschluß, welcher wortlich also lautet:

"Da es im Interesse bes Deutschen Bundes liegt, daß die beutschen Bandwerksgefellen an keinen Ussoziationen und Versammlungen Theil nehmen, wodurch die offentliche Rube im In. oder Auslande bedroht oder gestort were

ben fonnte, fo foll

1) bas Wandern ber ben Deutschen Bundesstaaten angehörigen Handwerks, gesellen nach benjenigen Landern und Orten, in welchen offenkundig bergleichen Ussaitionen und Versammlungen geduldet werden, so lange biese Duldung notorisch besteht, verboten sein.

2) In Absicht auf bie Zuruckberufung ber gegenwärtig in folchen ganbern, worin Affogiationen und Werfammlungen ber obgedachten Art gebuldet

Mr. 49. QBanbern ber beutschen Hanbwertes gefellen.

> 1. 55. April.

werben, befindlichen Sandwerksgesellen und beren Beaufnichtigung bei ihrer Rudfehr nach ber Beimart, werben von ben bochften und hoben Regierungen bem Zwecke entsprechende Verfügungen getroffen werben.

3) Ueber bie in Deutschland wandernben Handwerksgesellen wird strenge polizeiliche Aufucht, insbesondere rudfichtlich ber Berbindungen, in wel

de fie fich einlaffen tonnten, geführt werben.

4) Die Bundesregierungen werden sich durch ihre Bundestags. Gefandte schaften in fortwährender Kenntniß erhalten, nach welchen Ländern und Orten sie wegen barin notorisch stattsindender Uffoziationen und Berfammlungen der oben erwähnten Urt das Wandern der Handwertsges sellen verboten haben."

bierburch jur bffentlichen Renntniff gebracht.

Berlin, ben 21. Mary 1835.

Der Minister ber auswartigen Ungeles genbeiten.

Un cillon.

Der Minister bes Innern und ber Polizei.

von Rochow.

Potsbam, ben 4. Upril 1835.

In Gemäßheit eines besonderen Erlasses des Herrn Ministers des Innern und der Polizei Erzellenz vom 21. Marz d. J. wird vorstehende Bekanntmachung des Beschlusses, welchen die Deutsche Bundesversammlung in ihrer britten diesjahrigen Sigung zur Verhinderung der Theilnahme beutscher Handwerksgesellen an ruberstehen Uffoziationen und Versammlungen gefaßt hat, hiermit publiziert.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bee Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirkt

Potsbam, ben 21. Marg 1835.

Da blesenigen Privatbesiser und Amtseinsassen, welche jum Empfange von Bau, und Reparaturholz aus Koniglichen Forsten berechtigt sind, immer noch jum Theil ihre Gesuche um Beranschlagung des benöthigten Holzbedarfs so spat anges bracht haben, daß die Berabreichung des lestern nicht überall in dem sedesmaligen Wadel hat erfolgen konnen, so sinden wir uns veranlaßt, dem betheiligten Publikum unsere Berordnung vom 6. Juni 1830, — Amtsblatt pro 1830 Seite 151, — nach welcher die Gesuche um Beranschlagung von Bauhölzern für das folgende Jahr, in den ersten Monaten eines seden Jahres hier und bei den Domainen, und Rentamtern eingereicht werden mussen, hierdurch in Erinnerung zu bringen.

Abtheilung für bie Berwaltung ber birekten Steuern, Domainen und Forsten.

Mr. 50. Bauholz aus Roniglis den Forften für Berechstigte.
111. 944. Tanuar.

Potsbam, ben 26. Mars 1835.

Beine Majeftat ber Ronig baben auf wieberholtes Immediargefuch ber fatholie ichen Gemeine ju Borgentreich, Rreifes Barburg, Regierungsbezirts Minben. um Bewilligung eines Gnabengeschenks jum Reubau ihrer Rirche, welche bei bem bor mehreren Sabren fattgehabten großen Brande, bei welchem fast bie gange fleine Stadt Borgentreich ein Raub ber Flammen geworben, febr gelitten bat, ftatt bes erbetenen beibulflichen Beschenks, eine allgemeine Baus, und Rirchen. follefte ju bewilligen gerubet.

Mr. 51. Rirdens und Sauss follette. II. 1100. Mars.

Bir forbern baber bie Berren Landrathe und bie Magistrate auf, bie Baus, tollette bei ben fatholischen Bausvatern ju veranlaffen, und ben Ertrag an bie Baupt. Inftituten, und Rommunalkaffe mittelft vorschriftsmäßigen Lieferzettels eine

aufenben.

Bon Seiten ber Magiftrate wird ber Ertrag ber Rollette unmittelbar an bie gebachte Raffe abgesendet. Ronigl. Regierung.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Potsbam, ben 30. Mary 1835.

Dach bet erfolgten Ernennung bes Begebaumeifters von Bernuth gum Baue Infpettor in Urnsberg ift ber, von bemfelben bisher verwaltete vierte Chauffces Auffichte Diftrift bes biefigen Regierungs Departements bem Wegebaumeifter Muller im erften Auffichte Diftrifte jur Beauffichtigung überwiefen, und bages gen bie Bermaltung bes legtgebachten Diftrifts bem Bautonbufteur Suguenel interimistifch übertragen morben. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mr. 52. Chauffeen Muffichtes Diffritte. I. 1931. Mara.

Potsbam, ben 3. Upril 1835.

Da auch im bieffeitigen Regierungsbezirke urfprungliche Rubpoden an ben Eutern mildender Rube bemerft find, und es febr wunschenswerth ift, baf Salle biefer Urt febesmal von Sachkundigen untersucht und ber frische Impfstoff aus ben ursprünglichen Rubpoden jur Bafgination benuft werbe, bagu aber bie achten Rubpoden von abnlichen, ebenfalls am Guter ber Rube beobachteten Musschlagen forgfaltig unterschieben werben muffen, fo bringen wir nachftebenbe Charafteriftit ber achten Poden ber Rube jur öffentlichen Renntnig, mit bem Bunfche, bag Landwirthe, in beren Beerben bie Rubvoden fich jeigen, ben betreffenben Rreise Dbnfifus bavon fofort benachrichtigen mochten.

Mr. 53. Urfpring. liche Rubs poden. I. 1753. Mai.

Die Berren Rreis, Ponfiter baben alsbann folche Ralle unverzüglich zu unter-

fuchen und jur Geminnung frifden Impfftoffes moglichft zu benugen.

1) Die achten Rubvocken, welche im Begenfage zu ben falfchen nur Ginmal im Leben bie Rube befallen, werben am baufigften im Frublinge und Spatherbfte, feltener im Sommer, in einigen Jahren baufiger, ale in anbern, beobachtet, bore jugemeife in folchen Begenben, wo bas Bieb eine uppige Beibe ober reichhaltige Brunfutterung bat, wie in fruchtbaren Mieberungen und Ufergegenben.

2) Gie erscheinen nach zweis bis breitägigem Uebelbefinden, leichten, oft faum

bemerkten Fieberbewegungen, vermehrtem Durste, unordentlichem Wiederkauen, biss weisen unter Abnahme oder Dunnerwerden der Milch, an dem Euter und vorzugs, weise den Zisen milchender Kühe in der Gestalt von linsengroßen, milchblauen Knotchen, deren Umkreis Anfangs nicht ungewöhnlich gefärdt ist, aber doch schon etwas hartlich sich anfühlen läßt. In dem Verlause von vier die acht Tagen nach ihrem Ausbruche nehmen die Knoten allmählig die zum Umfange einer runden Bohne an Größe zu, bekommen einen eingedrückten Mittelpunkt, werden aschgrau, bleisardig, und umgeden sich mit einem rothen, etwa einen Viertelzoll breiten, dies weilen wulftigen Umkreise. Nur dei Kühen mit dunklem, braunem oder schwarzem Euter kann begreislicher Weise jene eigenthümliche Farbe der Kuhpocke selbst, so wie des Hoses um dieselbe, nicht hervortreten, doch läßt in allen Fällen das Euter sich härter als gewöhnlich anfühlen, und ist beim Orucke schmerzhaft.

- 3) Diese Periode der vollendeten Ausbildung der Pocke bietet nun den gunstigsten Zeitpunkt, den Impsstoff aus letterer zu entnehmen, dar; bei einer vorssichtig verrichteten Erdsfinung der Pustel quillt dieser als eine klare, hellgraue, nicht übelricchende Flussigkeit, und zwar langsam, tropfenweise, hervor, indem die achte Ruhpocke, gleich der Bakzine beim Menschen, im Innern aus mehreren Zellchen bestehet, und deshalb nach dem Anstiche nicht rasch zusammenfallt. Dieses ist viels mehr der Fall bei mehreren falschen Ruhpocken, insbesondere den Wind, oder Wasserpocken, die bisweilen in rauben und veränderlichen Frühlingen an den Eutern frischmilchender Rühe, in der Regel ohne vorhergängige Fiederbewegungen entstehen, und in unregelmäßiger Entwickelung weiße, gelbliche, auch rothliche dunnhäutige Blasen bilden, welche keinen vertieften Mittelpunkt zeigen, nach einem Einstiche sich vollkommen entleeren und zusammenfallen, schnell vertrocknen und einsfache Schorfe zurücklassen.
- 4) Die Schorfs ober Borkenbildung der achten Ruhpocken geschieht bei unges stortem Berlaufe langsamer und regelmäßiger. Um eilften oder zwölften Tage nach dem Ausbruche erhebt sich der vertiefte Mittelpunkt der Pocke, bricht auf und ents leert einen gelben, oft blutigen Eiter. Nun bildet sich von dem Mittelpunkte nach dem Umfange hin ein gelber oder brauner Schorf, der in einem Zeitraume von drei Wochen und später abfällt, und einen vertieften blauen Fleck für langere Zeit hinterläßt. Geschwüre bleiben nur zurück, wenn die Pocken beim Melken gequetscht, oder sonst zu zeitig aufgerissen worden sind.
- 5) Unbere Urten falfcher Ruhpoeten pflegen unter heftigeren allgemeinen Zusfällen ber erkrankten Thiere, unter verschiedener Gestalt und mit anderer Farbe, blaulich, bisweilen selbst schwarzlich, aufzutreten, einen unregelmäßigeren Berlauf zu machen, oft jauchende, flechtenartige, oder tiefeiternde Geschwure zu bilden, und wenn sie sich zufällig Menschen mittheilen, bet diesen keine eigenthümliche Ruhppockenpusteln, wohl aber mancherlei, nicht selten bose Berschwarungen hervorzus bringen. Die ebenfalls hieher geborigen Steine ober Warzenpocken entstehen an den Zisen zuerst als harte, weiße Andtchen, vergrößern sich allmählig, werden

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mach weifung bee Granbes ber Bobel an ben bei ben Mublen ju Branbenburg und Rathenow befindlichen Prezein wen 20. Mort bis 2. Ineft 1835.

Mr. 54. L 412, April.

| Datum. | DI | er.
Fer | un | ter- | Das
Obere
Blaner
thanb
bober
als bas
Untres
Baller
um
Sold | | er-
ffer | un | ter- | Das Obers Chance Sand baber als bas Uniter Changer Uniter Changer Uniter Changer Chang | Bemertungen. |
|---|-------------------|--|----------------|--|---|---|---|---------------------|--|--|--|
| 20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
1 | 6 6 6 6 6 6 6 6 6 | 81 9 9 9 9 8 6 5 7 8 8 8 6 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 | 55555555555555 | 1
1
1
1
2
2
2
2
1
1
1
1 | 19½ 20 19½ 19 19 19 17½ 17 18 19 19½ 19 19 19½ 17 | 5 | 1
1
2
2
2
2
1
1
2
2
2
1
2
2
1 | 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 | 2
2
2
2
2
2
2
3
3
2
2
2
4
4 | 11
11
11
11
11
11
11
10
10
11
12
11 | Ju Dranbenburg fanb burch (Amme
liche Cobbiblimungen der Verbert unt
Wöhlgerferme ein Ferier Übsig) de
Wohlere Gratt.
Ju Wahrense find die unt 1. frei
13 Wahrense find die unt 1. frei
17 Gehöhren in den Werdern aufgegen
wahren. Ein übstrere zugen, wie den
der Vertreibe der Wohler megen, mit den
Schreiben der Wohler megen, mit der
Jewer und binstrende au ter Verber-
letten Zagen mer 1; Jahl Verne- |

Potebam, ben 5. April 1834. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 2. April 1835.

Mr. 55. Empfobe lene Zeite fcbriften. I. 2128. Marg. In Gemäßheit einer Berfügung bes Konigl. Ministeriums bes Innern und ber Polizei vom 19. v. M., werden sammtliche von dem genannten hohen Minister rium ressortienden Unterbehorden und Beamten unseres Berwaltungsbezirks auf die, bei bem Buchhandler Eduard Brandenburg zu Berlin erscheinenden und sich vortheilhaft empfehlenden Zeitschriften:

1) Rameraliftische Zeitung fur bie Ronigl. Preug. Staaten, unb

2) Preußisches Burgerblatt, fur Baterlandsfunde, Burgerwohl und Intelligenz, welches lettere auch als Beilage ber erfteren bient,

hierdurch aufmerkfam gemacht. Ronigl. Regierung. Abthellung bes Innern.

Potebam, ben 7. Upril 1835.

Mr. 56. Blutegels preise. I. 499. Appil. Der Preis der Blutegel in den Apotheken des diesseitigen Regierungsbezirks wird von jest bis zum 1. Oktober d. 3. auf 1½ Silbergroschen pro Stuck fests gesehr. Ronigl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichts.

Mr. 17. Beränberte Gerichtes barteiten. Es wird hierdurch jur offentlichen Keuntniß gebracht, daß vom 1. Juli b. 3. ab die bisher unter bem Land, und Stadtgerichte ju Oranienburg gestandene Bes meinde Pausin in die Gerichtsbarkeit des Justizamtes Spandau, und die bisher unter dem lestern gestandenen Gemeinden Birkenwerder, Hohenneuendorf, Berg felde, Borgsborf, Pinnow und Velten, so wie die Etablissements Briefe, Kochshausen und Hohenschöpping in die Gerichtsbarkeit des Land, und Stadtgerichts zu Oranienburg übergehen werden. Berlin, den 16. März 1835.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Mr. 18, Schiebes manner.

Mit Bezug auf bas Publifandum vom 27. Marz 1834 wird hierburch zur bffentlichen Kenntniß gebracht, bag zu Schiedsmannern gewählt und als folche bes fraigt worden find:

- 1) ber Rittergutebesiger Bans George von Ribbed auf Borft fur ben 12ten landlichen Bezirf bes Oftpriegnisschen Areises.
- 2) ber Gutebesiger Rarl Camuel Lubwig Menten zu Konige, Bufterhaufen, für ben 17ten landlichen Bezirk bes Teltowichen Kreises, und
- 3) ber Mublenbesiger Johann Ratl Friedrich Lehmann ju Wenbisch, Buchholz für Die Stadt Buchholz. Berlin, ben 16. Marg 1835.

Ronigi. Preuß. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behorden der Stadt Berlin, Berzeich nif

Mr. 18.

ber Borlefungen, welche auf ber Ronigl. Thierargneischule im bevorftebenben Commerfemefter vom 27. April an, gehalten werden.

1) Herr Ober Staabs Rogarzt und Professor Raumann wird Montags und Dienstags von 2-3 Uhr allgemeine Pathologie, Mittwochs und Donnerstags alle gemeine Therapie und Arzneimittellehre, Freitags und Sonnabends in benfelben

Stunden bie Lehre vom Erterleur vortragen.

2) Herr Professor Dr. med. Reckleben, Privatdozent an ber hiesigen Universität, wird Mittwochs und Donnerstags von 11 — 12 Uhr Diatetik, Freitags und Sonnabends in benselben Stunden über die Seuchen der Hausthiere lehren. Bon 1 — 2 Uhr Nachmittags am Montage, Dienstage, Donnerstage und Freitage

wird berfelbe über Beftutstunde Borlefungen halten.

3) herr Professor Dr. med. Gurlt halt Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr über allgemeine Naturgeschichte, Montags, Diensstags, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr über Physiologie, so wie Mitts wochs und Donnerstags von 2—3 Uhr über Osteologie Borlesungen. Ferner balt berselbe am Montage, Dienstage, Donnerstage und Freitage von 3—4 libr Nachmittags, Vorträge über Brtanik, und macht wochentlich eine botanische Erkurssion. Die Schtionen ber in den Krankenställen gefallenen Thiere geschehen unter Leiner Leitung.

4) Herr Professor Dr. med. Hertwig halt Montage, Dienstage, Mittwochs und Donnerstage von 3 — 4 Uhr Vorlesungen und Repetitionen über allgemeine Chirurgie und über Arzneimittellehre, täglich von 6 — 7 Uhr Abends. Derselbe ertheilt ferner täglich von 7 — 10 Uhr Vormittage und von 4 — 6 Uhr Nachmits

tage Unterricht im Rrantenftalle.

5) Herr Upotheker und Lehrer Dr. philos. Erbmann leitet täglich bie phars mazeutischen Arbeiten in ber Schulapotheke. Derfelbe halt Mittwochs und Sonns abends von 10 — 12 Uhr über Pharmakologie und Formulare, und Dienstags, Dons nerstags und Sonnabends von 2 — 3 Uhr über Physik Bortrage und Repetitionen.

- 6) Herr Kreis, Thierarzt und Repetitor Dr. philos. Spinola wird täglich Bormittags von 9 10 Uhr praktischen Unterricht über die Krankheiten der Hunde und kleinern Hausthiere erthellen, und Montags und Dienstags von 11 12 Uhr über die Lehre von den Seuchen der Hausthiere, und Mittwochs und Sonnabends von 3 4 Uhr über allgemeine Pathologie und Therapie Repetitionen halten.
- 7) Des Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 10 11 Uhr werben von einem noch zu ernennenden Repetitor, Repetitionen über Diatetif und Exterieur des Pferdes, und Montags und Mittwochs von 2 3 Uhr über Gestütstunde gehalten werden.
- 8) herr Dr. philos. Storig, Professor extraordinarius an ber Universität, wird wochentlich breimal, bes Montags, Mittwoche und Freitags von 3 4 Uhr,

über Zuchtung und Pflege bes Schaafviebes, beffen Krankheiten und beren Bei lung Bortrage balten.

9) herr Professor Burbe balt breimal wochentlich, Dienstags, Donnerstags und Connabends, Machmittags von 3 - 4 Uhr, Bortrage über bie Proportionen

ber Theile bes Pferbes und ber bamit verwandten Begenftanbe.

10) Der Borsteher ber Schmieben, Berr Thierargt Muller, wird Mittwochs und Sonnabens von 3-4 Uhr über bie Schmiebekunft Vortrage halten, und bie praktischen Uebungen in ber Instruktionsschmiebe leiten.

Berlin, am 27. Mary 1835.

Ronigl. Polizei Prafibium.

Mr. 19.

In Gemäßheit einer Bestimmung des Königl. Ministeril des Innern und der Polizei vom 1. Mai 1829 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß es zur Anlage der Lackir, und Trockendsen, wie zu jeder anderen Bauanlage, der besonderen schriftlichen polizeilichen Erlaubniß bedarf.

Berlin, ben 2. April 1835.

Ronigl. Polizel , Prafibium.

Dermischte Madrichten.

Mit fernerer Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 28. November 1830 und 18. Oktober 1831 (Umtsblatt do 1830 und 1831 Seite 268 und 299) wird, im Auftrage der Verwaltung für Handel, Fabrikation und Bauwesen, das Erscheinen einer zweiten verbesserten Auflage von:

"Chubarthe Elemente ber technischen Chemie"

hiermit angezeigt.

Der Ifte Band, in 2 Abtheilungen und 2 Rupfertafeln bestebend, ift bereits

berausgegeben, ber 2te und lette Band erfolgt im Laufe biefes Semefters.

Der Preis diefer zweiten Auflage ist für Zöglinge und Lehrer ber Gewerbe, schule auf 6 Thr. (Borausbezahlung) gestellt, und tragt, bei Bestellungen von drei Eremplaren, ber Herausgeber die Transportkosten.

Potsbam, den 30. Mary 1835. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Die Gemeine zu Vogelsborf im Niederbarnimer Kreife hat, wenn gleich fie unbemittelt ist, nicht nur freiwillig beträchtliche Opfer zur Verbefferung ihres Schulwesens burch Unstellung eines tuchtigen Lehrers gebracht, sondern auch jest, aus freiem Untriebe, ihrer Schule

eine große schwarze Wandtafel, bie Rarte von Deutschland, und bie bes Preukischen Staats

geschenkt, was hierdurch mit belobender Unerkennung bes von ber Rommune bes wiesenen guten Sinnes bekannt gemacht wird. Potedam, ben 13. Marz 1835. Ronial. Regierung.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

⁽hierbei Die dronologische Ueberficht ber im iften Quartale 1835 im Umteblatte erschienenen Berordnungen und Befanntmachungen, imgleichen zwei Extrablatter.)

Erstes Ertra = Blatt

jum 15ten Stuck bes Umteblatte

der Königlichen Regierung ju Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 10. April 1835.

Stedbrief.

. Der angebliche Dtrofar herrmann Graf Montgelas : Jeffy, aus Regeneburg und mobnhaft in Munchen, wegen angemaßter gas milienverbaltniffe und Chargen, megen brins genben Berbachte ber Berbreitung freifinniger Grundfage, unterftust burch bas Tragen eines Doldes, und megen unlegitimirten Bertaufs eines nicht foringerechten Wechfels über 1000 Ibir. Golb, unter Burudlaffung bee Wechfele, ift am 25. Mary b. 3., Morgens 10 Ubr, bon bier ju Rug entwichen, Mittage auf ber nachften Doftstation Rlein Rat mit Extrapoft nach Stolpe abgereift, und foll aufs fcbleus nigfte gur Saft gebracht werben. Derfetbe bat fich auf ber Pofiftation fur ben Sandlunges Rommis Georg Beinrich Oppermann aus Berlin ausgegeben, und ift mit einem auf bes letteren Ramen jum Abfag literarifcher Berte lautenben Gewerbeichein, welchen die Ronigl. Regierung ju Ronigeberg ausgefertigt; und ber Montgelas betrugerifd an fich gebracht bat, perfeben. Cammtliche Polizeibeborben und die Genebarmerie werben baber bierburch erfucht, auf benfeiben ftrenge Acht zu baben, und ibn im Betretungefalle unter ficherem Geleit nach Berlin an bas Ronigl. Sodlobl. Polizeipras fioium gegen Erftattung ber Geleites und Berpflegungetoften abliefern zu laffen, und ber uns terzeichneten Beborbe bavon Ungeige ju machen. Eine befondere Damie fur Die Ergreifung ift nicht bewilligt. Dangig, ben 27. Mary 1835.

Ronigl. Landrath und Polizeibireftor.

Perfonbeschreibung.

Alter: 26 Jahr, Größe: 5 Fuß 3 30ll, Saare: schwarzbraun, Stirn: frei, Augenbraus nen: schwarzbraun, Augen: schwarz, Rase: proportionirt, Mund: groß, etwas wenig aufz geworfene Lippen, Bart: schwarz, die Spigen fallen ins rothliche, Kinn: rund, Gesicht: wohls gefällig, Gesichtsfarbe: gesund, Statur: wohls

gebaut, Sprache: beutich, frangbfifch, vielleicht auch italienifch, lateinifch und englisch.

Befleibung.

Dunkelgeuner wattirter Oberrock, graubraus ner Mantel mit rothem Futter und schwarzs braunem Pelzkragen, Hosen über ben Stiefeln, schwarzer Seidenbut. Er hatte einen Siegels ring und drei fleine goldene Ringe auf den Fingern, und trug eine goldene Zylinder Res petiruhr mit Rette und Petschaft; auch hatte derselbe beim Abgange 56 Thir, baares Geld in Thalerstucken, und einen Schnellpostspaffagiers schein zur Reise von Ruschendorf nach Dirschau, pro den 15, bis 17. März b. J.

Alle biejenigen, welche an nachstehend, ans geblich verloren gegangene und nach ber Quitstung ber aus bem hoppothekenbuche ersichtlichen letten Gläubiger, resp. beren Erben, wegen schon erfolgter Zahlung nicht mehr validirende hoppothekarische Dokumente:

Die gerichtliche Korreal = Obligation bes Budners Christian heibel zu Zoonen und seiner Chefrau Unna Katharina geb. Gas dow vom 24. Oktober 1803, woraus 100 Thir. Kourant zu jährlich 4 Prozent Zinsfen auf ber Bol. 4 Fol. 240 im alten, und Mr. 11 im neuen hypothekenbuche verzeichs neten heibelschen Budnerstelle zu Zoohen, für ben verstorbenen Prediger heise zu Ruthenberg,

2) ben über den Nachlaß bes Bübners Joachim Friedrich Gladow zu Amtefreiheit
gerichtlich angelegten Erbtheilungsrezeß vom
30. März und 18. April 1803, moraus
für Regine Sophie, Josephim Friedrich,
Undreas Friedrich und Christian Friedrich,
Geschwister Gladow 321 Thir. 17 Sgr.
6 Pf., und zwar für einen jeden von
ihnen 80 Thir. 10 Sgr. 4 Pf. Vatererbe
zu 4 Prozent jährliche Zinsen auf der Vol.
I Fol. 125 im alten, und Nr. 22 im neuen

Supothelenbuche verzeichneten Glabows fchen Budnerftelle ju Umtefreiheit,

3) bie gerichtliche Korreals Obligation bes Kanstore Johann Gottfried Lorenz und feiner Schefrau, Marie Henriette geb. Heinty, vom 2. Oktober 1800, woraus für den Schlossermeister Karl Friedrich Neippert hierselbst per decretum de eodem 200 Thir. Preuß. Kourant zu 5 Prozent Zinsen auf dem hierselbst in der Berliner Straße belegenen, im Hypothekenbuche hiesiger Stadt Vol. I Mr. 87 verzeichneten Erdsbause, endlich

4) ben, über ben Nachlaß bes hiesigen Balstermeisters Martin Frledrich Mathei ges richtlich errichteten Erbvergleich vom 15. Februar 1792, woraus 682 Thr. 3 Gr. 2½ Pf. Batererbe für Karoline Elisabeth Mathei oder Mathias, nachher verehesticht gewesene Ackerburger Alexander Alsbrecht Jahn hierselbst, auf dem hierselbst belegenen, Pag. 77 seq. im alten, und Bol. I Nr. 20 im neuen städtischen Syspothekenduche verzeichneten Jahn schen Erbhause intabulirt stehen,

als Eigenthumer, Zessionarien, Pfands ober sons stige Briefeinhaber Anspruch zu machen haben, ferner die, ihrem Aufenthalte nach unbekannten resp. Inhaber ber nachbenannten Sypothekens Posten, welche angeblich längst bezahlt sind, jedoch wegen Mangels der Documenta ex quibus und löschungsfäbiger Quittung der resp. Gläubiger nicht gelöscht werden können, nämlich:

5) ber Rarl Friedrich Mathei ober Mathias aus Zehbenick, welcher, nachdem er Theos logie studirt, bei ber vormaligen Konigl. Preuß. Afzifes und Boll = Direktion zu Barichau anfänglich ale Registratur = Affiftent, bemnachst ale Sefretariate Bebulfe und Ralfulator fungirt, feit bem Jahre 1806 aber feine Nachricht von fic gegeben bat, und für welchen auf bem hierselbst belegenen, Fol. 77 bes alten, und Bol. I Dr. 20 im neuen ftadtifchen Sopothekenbuche verzeichneten Erbhause noch 93 Thir. 4 Gr. 21 Pf., ale ber nach Albzug ber gelbichten 850 Thir. verbleibende Reft feines refp. Mutter= und Batererbes von 261 Thir. 1 Gr., aus bem mutterlichen Erbvergleiche et declaratione pro non herede uxoris vom 20. April 1770, und von 682 Thir. 3 Sgr. 21 Pf. aus bem gerichtlichen Erbs vergleiche vom 15. Februar 1792 einge tragen steben;

6) ber Michael Klein aus Cappe, für welschen a) an Batererbe aus bem Kleinschen Erbrezesse vom 9. November 1792. 26 Ihlr. 9 Pf., b) an Brubererbe aus dem Kleinsschen Erbrezesse vom 14. Februar 1800 4 Ahlr., in Summe 30 Ahlr. 9 Pf. auf ber früher seinem Bruber Johann Michael Klein, jest dem Gottlieb Grambow zusgehdrigen, Bol. I Fol. 202 im alten, und Nr. 33 im neuen Sppothekenbuche verzeicheneten Büdnerstelle zu Cappe eingetragen stehen,

und eventualiter beren Erben, Zeffionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden hiermit von und aufgefordert, ihre Rechte an den Hypotheken = Dokumenten ad 1 bis 4, und resp. an den intabulirten Posten ad 5 und 6, entweder schriftlich, oder spatestens in dem hierzu

auf den 7. Mai 1835, Bormittage 10 Uhr, in unferm Geschaftelotate auf bem Rathhause anberaumten Termine in Perfon, ober burch einen julaffigen Bevollniachtigten, mogu ihnen ber Justigkommisfarius Ra= fow hierfelbst in Borfchlag gebracht wird, angumelben und nachzuweisen, wibrigenfalls bie Dotumente ad 1, 2, 3 und 4 für ungültig em lofchen und mortifigirt erfart, bagegen bie Im baber ber ad 5 und 6 bezeichneten Soppotheten= Rapitalien mit allen ihren Realanspruchen an ben ihnen bafur verpfandeten Grundfinden praklubirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und gebachte Sypotheten = Rapitalien ad 5 und 6 ohne Weiteres im Sypothetenbuche geloscht werden sollen.

Behbenick, ben 21. November 1834. Konigl. Preug. Land und Stadtgericht.

Das in ber Kirchbofestraße Mr. 4 blerfelbst belegene, im Sypothetenbuche bes Kammergerichts Bol. IX Mr. 57 Pag. 157 verzeichnete, ber Wittwe bes Stellmacherneisters Jager, gebornen Schrober, und ben zehn Geschwisstern Jager geborige Grundstud nebst Zubes bor, welches auf 11,760 Thir. 22 Sgr. 8 Pf. abgeschäßt worden, soll an ben Meistbletenben in

bem am 19, Juni 1835,

Bormittage um 11 Uhr, im Rammergerichte vor bem Rammergerichterathe Barbua anberraumten Termine biffentlich verlauft werben. Die Tare, der neucste Hypothekenschein und bie Raufbedingungen tonnen in der Rammersgerichtes Registeatur eingesehen werden.

Berlin, ben 24. November 1834.

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Die im Miederbarnimschen Kreise belegenen, im Sypothetenbuche bes Kammergerichts Bol. II Pag. 481 verzeichneten, ber Frau Gräfin bon hade, Juliane Wilhelmine Ulrite gestornen von Marschall gehdrigen, mit Aussschluß bes besonders zur Subhastation gestells ten Borwerts Kiedemahl, auf 100,371 Thir. 13 Sgr. 3 Pf. abgeschätzen Rittergüter Dahlswiß Nr. 8, mit Ausschluß bes Vorwerts Kiese demahl, Münchehofe Nr. 18, Rahmsborf Nr. 21, sollen an ben Meistbietenben in bem auf

ben 27. Juni 1835,

Bormittage um 10 Uhr, im Rammergerichte bor bem Rammergerichterathe Stropp anbes egumten Termine bffentlich verlauft werden.

Die Tare, ber neueste Sypothetenschein und bie Kaufbedingungen tonnen in ber Kammergerichtsregistratur eingesehen werben.

Berlin, ben 20. Ottober 1834.

Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Jum nothwendigen Berkauf des unter ben Linden Rr. 64 belegenen, im Sypothekenduche von der Neustadt Bol. II Nr. 116 verzeichnesten und zum Nachlasse des Backermeisters Joshann Heinrich Schleuse gehdrigen Grundstuck, abgeschätzt auf 19,031 Thir. 24 Sgr. 9 Pf., ift ein Termin auf

ben 5. Mai 1835,

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht anberaumt worden. Die Lare, ber neueste Hypothekensschein und die besonderen Kausbedingungen sind täglich von 9 bis 12 Uhr in unserer Registrastur einzusehen.

Diefer Termin wird zugleich ben, ihren Aufenthalt nach unbefannten Gubstitut: Erben ber eingetragenen Glaubigerin, Jungfer Stange,

b) ber Jungfer Charlotte Benrictte Delriche, b) ihren zwei Schwesterkindern, beren Ramen nicht konstiren, gur Bahrnehmung ihrer Gerechtsame bekannt gemacht. Berlin, ben 21. Juli 1834. Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Kredit = , Cubhaftations = und Nachlaffachen.

Das in ber Heibereuter-Gasse, Spanbauer Biertels, Nr. 12 belegene, im Hypothekenbuche Bol. 26 Nr. 2250 auf ben Namen bes Feldswebels Michael Friedrich Nehlass eingetragene Haus nehst Zubehor, welches auf 5274 Thlr. 4 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden ist, soll in dem am 16. Juni 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgerichte anste= henden Bietungstermine Schuldenhalber offents lich verkauft werden. Die Taxe, der Hypothes kenschein und die Berkaufsbedingungen find tags lich in unserer Registratur einzusehen.

Bu bem anstehenden Termine wird die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Gläubigerin, versehelichte Reißner, Karoline Louise geborne Neuendorff, welcher ber Herr Justizsommissarius von Wrochem zum Beistande zugeordnetist, unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Nichterscheinen sie den Zuschlag des Grundsstücks an den Meistbietenden für bewilligend erachtet werden soll.

Berlin, den 8. Oktober 1834. Königl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredit =, Subhastations = und Nachlaßsachen.

Das hierselbst in ber Auguststraße Dr. 89 belegene, im Spyothekenbuche Bol. 4 Dr. 327 verzeichnete, bem Zimmerpolierer Johann Gottsfried Wilbgrube gehbrige Grundstück, welches auf 14681 Thir. 26 Sgr. 3 Pf. gerichtlich abgeschäft worden ist, soll in bem

am 16. Juni 1835, Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht austehenz ben Bietungstermine Schulbenhalber offentlich an ben Meistbietenben verkauft werben. Die Berkaufsbedingungen, die Taxe und ber neueste Hypothekenschein von dem Grundstude sind tags lich in unserer Registratur einzusehen. Zu dies sem Termine werden auch die ihrem Aufents halte nach unbekannten Gläubiger:

1) ber Topfergeselle Joh. Friedr. Kirch ner, 2) ber Maurerpolierer Johann Friedrich Ernst Leutner, welchen bie Serren Justizsommissarien Stech und von Wrochem jum Beistande bestellt sind, unter der Verwarnung hierdurch vorgelas den, daß bei ihrem Ausbleiben angenommen werden soll, sie bewilligen den Zuschlag des Grundstucks an den Meistbietenden.

Berlin, ben 11. Oftober 1834. Ronigl. Stattgericht.

Abtheilung für Kredit=, Cubhaftatione und ... Machlaffachen.

Das Grundstück der Geschwister Lost, in der neuen Königsstraße Nr. 6 belegen, und verzeichnet im Hypothekenbuche Vol. 35 Nr. 1248 H. H. Pag. 65, sell Schuldenhalber dem Meiste dietenden verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehör laut gerichtlicher Taxe, welche nebst dem neuesten Hypothekenscheine werktäglich in unserer Registratur eingesehen werden kunn, auf 7805 Thir. 8 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt. Der Bietungstermin ist auf

ben 19. Juni 1835,

Bormittage 11 Ubr, im Stadtgerichte, eine Treppe boch, angesett.

Berlin, ben 25. Oftober 1834.

Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Kredit =, Cubhaftatione = und Rachlaffachen.

Das bierselbst in der Köpnicker Straße Mr. 56 und 57 belegene Grundstück des Tuchschees rermeisters Johann Samuel Engel, eingetras gen im Hupothekenbuche Bol. II Mr. 39, soll Schuldenhalber an den Meistbietenden verkaust werden. Dieses Grundstück ist gerichtlich auf 19,117 Thir. 18 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt; die Taxe kann täglich von 9 bis 12 Uhr in unserer Registratur eingeschen werden, und der Viestungstermin ist auf

ben 30. Juni 1835,

Wormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt worden. Berlin, ben 25. Oftober 1834.

Adnigl. Startgericht hiefiger Residenz. Ubtheilung für Kredit =, Cubhastations = und Nachlaffachen.

Das Grundsiud bes Musiklehrers J. F. E. Maper, in ber Kaiserstraße Nr. 32 belegen, und verzeichnet im Sopothekenbuche Bol. 24 Nr. 1769, soll Schuldenhalber an ben Meistbies tenden verkauft werben. Dasselbe ist mit Zubes bor laut gerichtlicher Lare, welche nebft bem neuesten Sypothekenscheine werktäglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 11379 Thir. 22 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, und ber Bies tungstermin auf

ben 26. Juni 1835,

Bormittage 14 Uhr, im Ctadtgericht angesett.

Berlin, ben 1. November 1834. Ronial. Stadtgericht.

Abtheilung für Kredit =, Cubhafiations = und Machlaffachen.

Das Grundstlick bes Fabrikanten Johann Gottfried Handwerk, Wilhelmostraße Nr. 17, im Hopothekenbuche Vol. IX Nr. 642 verzeichenet, soll Schuldenhalber verkauft werden. Dase seibe ist mit Zubehör laut gerichtlicher Taxe, welche täglich in der Registratur eingesehen werden kann, auf 5314 Ihr. 20 Sgr. 6 Pf. absgeschätzt. Der Bietungsternun ist auf ben 19. Juni 1835,

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin', ben 8. November 1834.

Abnigl. Stadtgericht hiefiger Restenz. Abtheilung für Aredit=, Subhastationes und Nachlassachen.

Das bem Schubmacherneister Michael Fries brich Beder geborige, in ber Mauerstrafe Dr. 65 belegene, im hopothekenbuche Bol. VIII Dr. 546 verzeichnete Grundstud foll Schulbens balber verkauft werden. Daffelbe ift mit Bus behör laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 5180 Ibir. 28 Sgr. 9 Pf. abgeschäht worden. Der Bietunastermin ist auf

Bormittage 11 Ubr. im Stabtgericht angefest.

Berlin, den 29. november 1834.

Abnigl. Stadtgericht biefiger Refibenzien. Abtheilung fur Aredits, Subhaftationes und Nachlaßsachen.

Das Gruntstud ber Chefrau bes Riemermeisters Palm, Juliane Wilhelmine Rebeda
gebornen Mener, und bes Porzellanmalers
Karl Friedrich Wilhelm Riebe, Nr. 4 in ber
Papenstraße, im hypothetenbuche Wol. 12 Fol.
922, soll Theilungshalber an ten Weistbietens
ben verlauft werben. Dasselbe ist mit Zubebbr
laut gerichtlicher Taxe auf 8801 Thir. 5 Sur.

4 Pf. abgeschäht, und ber Bietungstermin auf ben 5. Mai 1835,

Bormittage 11 Ubr, im Stadtgericht angesett. Die Lare, ber neucste Spypotbekenschein und bie besondern Kausbedingungen tonnen taglich in unserer Registratur eingeschen werden.

Diefer Verkauf wird zugleich bem, seinem Aufenthalte nach unbekannten Stellmacher Karl Gottlob Reinede, eventwalter beffen Erben, zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame wegen ber für ihn auf biesem. Grundslude haftenden hypothekarischen Forderung bekannt gemacht, und wenn berseibe, oder seine Erben, in dem oben bezeichneten Termine nicht erscheinen, das sur angenommen, daß sie in den Zuschlag an den Meisbietenden einwilligen.

Berlin, ben 13. September 1834. Rbnigl, Stadtgericht.

Abtheilung für Rrecit. Eubhaftations. und Machlaffachen.

Die Grundstücke bes Maurers C. G. Meh= ner, in ber Weberstraße Nr. 37 und in ber Landsberger Straße Nr. 79. a, ersteres Vol. 22 Nr. 1641, und letzteres Vol. 20 Nr. 1492 im Hoppothekenbuche verzeichnet, sollen Schuldens halber an den Meistbietenden verlauft werden. Dieselben sind laut gerichtlicher Tare, welche nebst den neuesten Sppothekenscheinen werktägs lich in unserer Registratur eingesehen werden können, auf 6414 Thir. 3 Pf. abgeschätzt. Der Bietungstermin ist auf

Vormittage 11 Ubr, im Stadtgericht angesetzt. Verlin, ben 29. November 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Abtheilung für Aredits, Subhastationes und Nachlassachen.

Das zu kankwiß, 1½ Meile von Berlin, uns ter Nr. 8 und 9 belegene Bauers und Krugs gut des Gutsbesißers Manur Wilhelm Ludes wieg mit einem anschnlichen berrschaftlichen Wohnhause, abgeschäht auf 13,900 Thir., soll im Wege der Exclution in nothwendiger Subs bastation verlaust werden, und ift hierzu ein Bietungstermin auf

Bormittags 11 Uhr, hier im Umte Mublens bof anberaumt. Die Taxe und ber Hypothes

teufdein, fo wie bie Bertaufsbebingungen find werfraglich bei uns einzufeben.

Gleichzeitig werben zu bicfem Termine ble unbefannten Inhaber ober Pfandinhaber bes fle bie Umtmann Meinboffchen Cheleute eingetras genen, über 865 Thir. 21 Sgr. 3 Pf. lautenben Kautioneinstruments vom 25. Marz 1831 zur Wahrnehnung ihrer Gerechtsame vorgelaben.

Berlin, am 1. Dezember 1834.

Ronigl. Juftigamt Dublenhof ju Berlin.

Das in ber alten Schönhausener Strafe Mr. 32 belegene, im Sopothekenbuche Bol. 9 655 verzeichnete Grundstud bes Tuchfabrikanten Karl Friedrich August Brudmann soll Schulbenhalber verlauft werben, und es fieht ber Betungsternin auf

Dormittage 11 Uhr, im Stadtgericht an.

Die Berkaufsbedingungen, ber neueste Sopothekenschein und die Tare, welche 13,337 Thir. 17 Sgr. beträgt, konnen taglich in une o serer Registratur eingesehen werben.

Serlin, ben 6. Dezember 1834. Konigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Kredit =, Subhastatione = und Nachlaffachen.

Der bem Holzbandler Ludwig Eduard Fleis ich er gehörige funfte Untheil an bem allhier in ber Ablerstraße Mr. 5 belgenen, und Bol. IV Mr. 255 des Hoppethekenbuchs verzeichneten Wohnhause nebst Zubehör, foll in bem

om 12. Mai 1835, Bormittage 11 Uhr, im Stadigericht aufichens ben Bietungotermine Schuldenhalber verkauft werben.

Die Berkaufsbedingungen, ber neueste Spepothekenschein und die Tare bes zu verkaufens ben hausantheils, welche 4380 Thir. 25 Sgr. 2 Pf. beträgt, konnen täglich Bormittags in ber Registratur eingefehen werden.

Berlin, den 13. Dezember 1834. Königl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Kredit=, Subhastationes und Nachlaßsachen.

Das bem Tischler August Karl Wittens berg gehörenbe, ju 433 Thir. abgeschätzte und im Hypothetenbuche Bol. V sub Nr. 250 vers zeichnete Wohnhaus hierselbst soll am 1. Maf 1835,

Bormiffage 11 Uhr, auf ber Gerichteftube biete felbft meiftbictenb vertauft werben, und tonnen Rauflustige bie Taxe in unserer Registratur tage lich einsehen.

Wittenberge, ben 16. Januar 1835. Das Ctabtgericht.

Das bem Königl. Regierungs Bautonbutsteur Heinrich August Gnich ard gehörige, in ber Thiergartenstraße Nr. 5 belegene, im Hyppothekenbuche der Umgebungen von Berlin Bol. XI Nr. 778 verzeichnete Grundstilch, soll Schulsbenhalber vertauft werden. Dasselbe ist nebst Bubehdr, laut gerichtlicher Taxe, welche wertstäglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 5575 Thir. 12 Sgr. 3 Pf. abgesschählt. Der Bietungstermin ist-auf

Bormittage 11 Uhr, im Konigl. Stadtgericht angesetzt. Berlin, ben 10. Januar 1835.

Adnigl. Stadtgericht. Abtheilung für Aredit=, Subhastationes und Nachlaßsachen.

Die ber verwittwet gewesenen Kifling, Wilhelmine gebornen Strache, jest verehelichsten Abel zugehörige, zu Neus Trebbin belegene, im betreffenden Syppothekenbuche sub Nr. 57. B verzeichnete, auf 497 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf. gesrichtlich abgeschätzte Zehnmorgennahrung, soll im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine

ben 1. Mai b. J., Bormittags 11 Uhr, burch ben Deputirten, Herrn Justigrath Abnig, im Gute selbst bffentslich meistbietenb verkauft werden. Die Taxe, ber neueste Hypothekenschein und die besondes ren Raufbedingungen können täglich in unserer Registratur in ben Bormittagestunden eingeses ben werden.

Abriegen a. b. D., ben 10. Januar 1835, Ronigl. Preug. Land und Stadtgericht.

Das im Syppothekenbuche Bol. V Fol. 63 aufgesuhrte, im Rammereidorfe Staaden bei Spandow belegene, auf 2696 Thir. 17 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte, ber verehelichten Marie Louise Ruhle, gebornen Nauen gehörige Bauergut soll, Schulbenhalber, in unserm geswöhnlichen Geschäftszimmer und bem hierzu auf Sonnabend ben 9. Mai 1835

angesehten Termine an ben Meiftbiefenben verfauft werben. Die Tare und ber neueste Synpothekenschein konnen taglich in unserer Registratur eingesehen werben.

Spandow, ben 20. Januar 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Die auf hiefiger Feldmark belegene, ber verebelichten Korbmacher Gerloff, verwittwet gewesenen Runkel zu Kennitz zugehörige, im Hoppothekenbuche Vol. II Rr. 116 verzeichenete Viertelhuse Pachtacker, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation

ben 9. Mai b. J., Bormittags 10 Uhr, in unferm Geschäftslotale öffentlich meiftbietenb vertauft werben.

Die Tare bes Grunbftude, welche 302 Thir. 16 Egr. 3 Pf. beträgt, so wie ber neues fte Sppothekenschein, kann taglich in unserer Registratur eingesehen werben.

Prigwalt, ben 20. Januar 1835. Ronigl. Preuft. Stadtgericht.

Der ju Groß. Gottschow belegene Friedrich Grabowsche, bereits abgelbsete, jedoch noch nicht eingetragene Zweihusuerhof, ber ju 1717 Tblr. 3 Egr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt ift, soll Schuldenbalber

Dormittags 11 Uhr, im Schützenhause zu Große Gottschow biffentlich meistbietend verkauft were ben. Die aufgenommene Taxe kann täglich in unserer Registratur eingeschen werben, und bes sondere Kausbedingungen sind die jetzt nicht aufgestellt. — Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten des Gradowschen Bauerhofes, behufs Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, zu dem gedachten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleidenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück werden prätludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird aufserlegt werden.

Prigwalt, ben 21. Januar 1835. Die bon Bartenbergichen Gerichte zu Luggenborf.

Das bem Bauer Friedrich Beder gehbrige, in Fern Reuendorf, Umts Zossen belegene, und mit ber gerichtlichen Tare ber 745 Thir. versehene Bauergut, soll Schuldenhaiber in bem hierselbst
am 7. Mai b. I., Bormitiogs 9 Uhr, anstehenben peremtorischen Bietungstermine subhastirt werben. Die Taxe, ber neueste Sypothetenschein und die besonderen Kaufbebingungen tonnen taglich in ber hiefigen Registratur eingesehen werben.

Boffen, ben 30. Januar 1835. Ronigl. Preuf. Land = und Stabtgericht.

Das auf ber Alt schbneberger Feldmart, an ber Potsbamer Chausse Mr. 52 belegene, zur Stellmacher Schumannschen Kontures masse gehbrige Erbpachts. Budnergrundstud, mit einem massiven Wohnbause, welches auf 5311 17 Sgr. 10 Pf. taxirt worden, ist zur nothe wendigen Subhastation gestellt, und steht ber Bietungstermin

am 14. September b. J., Bormittage 11 Uhr, bier im Umte Mühlenhof an. Die Taxe, Die Kaufbedingungen und ber neueste Sppothekenschein sind werktäglich in unsferer Registratur einzusehen.

Berlin, ben 2. Februar 1835. Ronigl. Juftigamt Dublenhof ju Berlin.

Das zum Nachlaß bes hierselbst verstorbes nen Burgers Christoph Woblad gehörige, in ber Katharinenstraße Nr. 43 belegene, Bol. V Fol. 79 bes neuen stabtgerichtlichen Sypothes tenbuchs verzeichnete, mit Zubehör auf 434 Ablr. 18 Sgr. 3 Pf. abgeschäßte Wohnhaus, soll in termino licitationis

ben 8. Mal b. 3., Bormittage 11 Uhr, im Konigl. Stadtgerichtes lokale offentlich meistbietend verkauft werben.

Die Tore, wie ber neueste Supothetenschein, tonnen werttaglich in ber Registratur eingefes ben werben.

Mittenwalbe, ben 4. Februar 1835. Abnigl. Preuß. Stadtgericht.

Auf ben Untrag eines Realglaubigers find folgende hierselbst belegene, ber verchelichten Johanna Concordia Stiefel und beren mis norennem Sohne Karl Heinrich Morit Stiesfel zugehbrige altstellige Bargerguter, namlich:

1) bas in der Schloßstraße Nr. 16 betegene, im Sypothetenbuche Bol. I Nr. 14 Pag. 105 verzeichnete Grundstud nebst Uder und Wiesen, zusammen auf 4402 Thir. 20 Sgr. 5 Of. taxirt,

2) bas in ber Schlofftrage Dr. 17 belegene

und im Sppothetenbuche Bol. I Dr. 15 Pag. 113 verzeichnete Grundfind mit Abter und Wiefen, zusammen auf 3342 Thir. 10 Sgr. 111 Pf. taxirt,

3) das in der Schlofftrage Mr. 18 belegene, im Sppothelenbuche Bol. I Mr. 16 Pag. 121 verzeichnete Grundstud nebst Ader zu zehn Scheffel Aussaat und vier Wiesen, zusammen auf 8471 Thir. 9 Sgr. 2 Pf. gewürdigt,

4) bas in der Schloßstraße Mr. 19 belegene, im Sypothekenbuche Bol. I Mr. 17 Pag. 129 verzeichnete Grundstud mit Ader zu zehn Scheffel Aussaat und vier Wiesen, zusammen taxirt auf 3026 Thir. 28 Sgr. 10 Pf.,

5) ein zu ben vorstebend gedachten Grunde ftuden gehöriger, hinter benfelben belegeener Garten, gewurdigt auf 962 Thir. 17 Sar. 3 Pf.,

sub hasta gestellt. Der Bielungstermin ift auf ben 16. September b. I.

vor bem Kammergerichte Mischer Brofe ans gesetzt, und werden besitssähige Kaussussige zu bemselben mit bem Bemerken eingelaben, bas bie Taxen und Berkaufsbedingungen, so wie ber neueste Hypothekenschein ber Grundstücke in unserer Registratur eingesehen werden konnen, und bas die Grundstücke, ben Umständen nach, entweder zusammen oder einzeln verkaust werden sollen.

Charlottenburg, ben 6. Februar 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Der, ber verebelichten Torfanschreiber Chrissian Ramin, Friederile geb. Sorge zu Tarsmow gehbrige, in hobenofen am Poliergraben belegene Garten, gerichtlich gewurdigt zu 70 Thir. Rourant, foll im Wege ber freiwilligen Subhastation bffentlich an ben Meistbietenben verlauft werben.

Den Bietungstermin haben wir auf ben 16. Juli 1835,

Bormiltage 9 Uhr, in Hohenofen anberaumt, zu welchem wir Kauflustige, so wie, zur Nache weisung ihrer Ansprüche, etwanige nubekannte Realpratendenten, die letzteren unter der Verzwarnung hierdurch vorladen, daß sie im Falle ihres Ausbleibens mit ihren vermeintlichen Aussprüchen an den oben bezeichneten Garten

werden praflubirt, und ihnen beshalb ein emis ges Stillichmeigen wird auferlegt werden.

Die Tore liegt gur taglichen Ginsicht in unferer Registratur bereit, und die Bekannts machung ber Berkaufsbedingungen wird im Termine erfolgen.

Reuftadt a. b. D., ben 25. November 1834. Ronigl. Preuß. Jusijamt.

Das bem Tuchmachermeister Christian Frang Friedrich Grundt geborige, im vierten Biertel im Rosenwinkel Rr. 121 belegene, ju 284 Ibir. 25 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirte Wohnhaus, eine Budnerstelle, soll in termino

Den 29. Mai b. J., Bormittage 11 Ubr, Schuldenhalber, in biefis ger Gerichtoftube bffentlich an den Meiftbietens ben vertauft werben, wogu Raufliebhaber biers burch eingeladen werden.

Die Tare und ber neueste Sypothetenschein tonnen in ber Registratur bes unterzeichneten Gerichts eingefeben werben.

Wittfied, ben 2. Januar 1835. Ronigl. Preug. Ctabtgericht.

Das jum Nachlaffe Des Suttenarbeiters Lubwig Ramin gehörige, zu Hirzelbluft unweit Sobenofen belegene Wiefengrundstud von zwei Morgen, gerichtlich gewurdigt zu 200 Thir., foll Theilungsholber in bem bazu auf

Den 16. Juli 1835, Wormittags 8 Uhr, in Hohenofen anberaumten Bietungstermine biffentlich an den Meistbietens den verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken bierdurch eingeladen, daß die Taxe des Grundstücks tags lich in unserer Registratur zur Einsicht bereit liegt, und die Befanntmachung der Verkaufes bedingungen im Termine erfolgen wird.

Meuftadt a. d. Doffe, ben 8. Januar 1835. Abnigl. Preuft. Juftigamt,

Die bem Brauer und Rathmann Rarl Corb.

1) eine Großburgerftelle nebft Perfinenzien,

2) . Biefe,

3) . Wiese,

4) = Biertelbufe,

5) = halbe Sauswiese,

6) ein Garten, Fol. 183,

7) eine balbe Sufe, Fol. 209. b,

8) - Biertelhufe, Fol. 174. b,

9) . Balbe Saudwiese, Fol. 201. b, 10) . balbe Sufe Uder, Fol. 156. b,

11) . Biertelbufe lider, Fol. 40,

12) . Achtelbufe Uder, Fol. 40, 13) . balbe Siebenrutbe, Rol. 40,

14) . Scheune, Fol. 211. b, und

15) . Scheune, Rol. 7

bes Spootbekenbuchs verzeichnet, gusammen 7106 Thir. 6 Sgr. 4 Pf. gewurdigt, follen im Wege ber nothwendigen Subhaftation in termino

ben 22. September D. J., Bormittage 10 Ubr, im Gerichtelofale zu Frie fact bffentlich meiftbietenb vertauft werden.

Die Tare und die neuesten Supothefenscheine tonnen taglich in unferer Registratur eingefehen, und die Raufbedingungen werden im Termine befannt gemacht werben.

Meuftabt a. b. D., ben 15. Januar 1835. Das Stabtgericht zu Friefact.

Das Grundstück bes Tuchfabrikanten T. F. Busch beck, Gollnowsgasse Nr. 27 belegen, und verzeichnet im Hupothekenbuche Wol. 18 Mr. 1299, soll Schuldenhalber an den Meistebietenden verkauft werden. Dasselbe ist mit Zusbehör, laut gerichtlicher Tare, welche nebst dem neuesten hupothekenschein täglich in unserer Resgistratur eingesehen werden kann, auf 15,288 Ihlr. 2 Sgr. 6 Pf. abgeschäft. Der Vietungsetermin ist auf

vormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesett.

Berlin, ben 31. Januar 1835. Ronigt. Stadtgericht.

Abtheilung für Rredit = , Cubhaftations = und Nachlaffachen.

Das auf bem Pfarrhofe ju Groß Behnit flebende Schulgebaude, ju 75 Thir. taxirt, foll witer ber Bedingung bes Abbrechens beffelben

23. April D. J., Bormittags 10 Uhr, bier auf der Gerichtsstube an den Weistbietenden öffentlich verkauft werden.

Graflich von Igenpligsche Gerichte.

Zweites Ertra = Blatt

jum 15ten Stud bes Umteblatts

ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 10. April 1835.

Den Raufleuten Friedrich und Georg Wilsbenftein zu Achen ift untern 26. Marz 1835 auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte, und in Racksicht ihrer ganzem Zusammensetzung als neu und eigenthundlich anerkannte Maschine zum Formen und Streichen der Ziegel,

ein von da an auf Acht Jahre und für den Umfang ber Monarchie gultiges Patent ertheilt

morden.

• Es follen die im Umte havelberg noch biss ponibeln Wiesen und Robrungen in dem Lutow und von den Muchows Raveln vom ehemasligen. Borwerke havelberg, mit gang vorzügslichem Graswuchs, in einer Flache von 265 Morgen 28 □Ruthen in 8 Parzellen veräußert werden, zu welchem Ende ein Lizitationstermin

auf Mittwoch ben 22. April b. 3.

anbergumt worden, und von bem Regierunger Rath Rienit ju Dom Savelberg, Bormits tags 10 Ubr, in bem bortigen Umtelotale abgehalten werben wirb. Der Raufer bat fcon bie biedjahrige Rugung ber Grundftude, unb geschieht die Ausbietung ber letteren jum Berin beiben Rallen aber mit Uebernahme ber gefellichen Grunbfteuer Geitens bes Raufers. Bei bem reinen Bertauf ift bas Minimum 9787 Thir, 11 Sgr. 8 Pf., beim Bertauf mit 244 Thirn. jabrlichen Domainengins, 5395 Thir. 11 Egr. 8 Pf. Raufgeld. Die Unfchlage, Beraußerungeplane nebft Beraugerungebedingune gen find in bem Mentamte havelberg einzus fiben. Raufluftige haben fich in obgedachtem Termine einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch die erforberlichen Rautionengittel jur Ciderung bee Ristus wegen bis etwanigen Mafigebote mit gur Stelle ju bringen.

Es follen auch die fogenannten Talg : und Brennwiesen von 348 Morgen 154 Ruthen in Jederig auf Donnerstag den 23. April d. J., Bormittage 10 Uhr, in der basigen Unterfors

fterei unter ben bieberigen Bedingungen und nach ber jegigen Eintheilung berfelben, zur zeits pachtweisen Benutzung auf brei Jahre ausges boten werben.

Potsbam, ben 24. Marg 1835. Ronigl. Regierung. Abtheilung für die Verwaltung ber birekten Steuern, Domainen und Forsten.

Der ebemalige Bataillonsarzt Schrober vom vormaligen 3ten Rurmartiiden Landwebre Infanterie = Regiment, foll gegenwartig gur Ererbung eines, im ehemaligen 2ten Rurmartis fchen Landwehr = Infanterie = Regiment vatant gewordenen eifernen Rreuges 2ter Rlaffe in Borfolag gebracht werben. Da nun beffen Aufenthalteort unbefannt ift, fo wird berfelbe bierburch aufgeforbert, fich bei bem unterzeichneten Bas tailfon binnen 3 Monaten, und fpateftene bis jum 30. Juni b. 3., unter Ueberreichung bes Erbberechtigungescheins und eines, bon ber ihm borgefetten Biborbe ausgestellten Rabrungs. Atteftes, entweder perfonlich ober fcbriftlich gu melben, mibrigenfalle er nach § 6 ber Berfugung ber Sochibblichen General = Orbend = Rommiffion bom 21. August 1819 bei ber Bererbung übergangen, und ber nachfte auf ibn folgende Expettant baju in Borfchlag gebracht merben mird. Wriegen, ben 19. Darg 1835. Sur den abwefenden Rommanbeur bee 3ten Bas taillone Sten Landwehr = Regimente:

von Bobe, Rittmeifter.

Bei ber Schlosmable in Alts-Ruppin ist ein Stelett von jedoch nicht mehr zusammens hangenden Knochen vergraben gefunden worden. Es ist zu vermuthen, daß diese Reste einer Person mannlichen Geschlechts angehört haben, und der Korper seit 25 bis 30 Jahren in der Erde gelegen hat. Ueber die Person ist nichts andzumitteln gewesen, und werden alle die, welche darüber Nachricht geben können, daß zu dieser Zeit Jemand verschwunden und nicht wieber jum Borschein gekommen ift, ober mels die sonft über die Sache Auskunft geben tonnen, aufgeforbert, dies schriftlich ober jeden Sonnabend Bormittag anzuzeigen.

Alt = Ruppin, ben 24. Marz 1835. Konigl. Preuß. Justizamt.

Dem Rreifaffen Berth in Seeborf find in ber Dacht vom 13. jum 14. Marg b. 3. gwei Bugpferbe aus feinem Stall, mit ichmary ans geftrichenen Sinterfielen und Fuhrfattel, geftobs len worden. Das eine Pferd ift bereits bon Drigwalt wieder eingebracht, jeboch fehlt noch bas zweite, eine bunkelbraune Stute, 7 Jahr alt, 5 Ruß 3 bis 4 3oll boch, mit großer Bleffe, 3 weißen Rugen bie über bie Seffe, und am linken Borderfuß etwas weiß bberm buf, un= term Bauch einige weiße Saare, und auf bem linken Muge einen kleinen weißem Aled. Die refp. Voligeibeborden merben ergebenft erfucht, auf biefes Pferd vigiliren, und im Betretunge. falle baffelbe anhalten ju laffen, und aber bas von fogleich zur weitern Beranlaffung gefälligft Madricht zu geben.

Lengen, ben 23. Marg 1835.

Ronigl. Rent 2 Umt.

Bur Berbingung mehrerer Bauten und Ins ftanbfetzungen in und an ben Thorbaufern, am Havels, Brandenburger und Berliner Thore zu Rathenow, beren Koften refp. zu

409 Thir. 24 Egr. 9 Pf., 343 3 10 3

veranschlagt worben, an ben Minbestforbernben,

habe ich einen- Termin auf

Mittwoch ben 22. b. M., Bormittags 9 Uhr, im Geschäfts Lokale bes Khnigl. Steueramts zu Rathenow angesetzt, zu welchem Sachverständige und sichere Unters nehmungslustige hierdurch eingeladen werden.

Die Anschlage, Beichnungen und Bedingungen find bei bem genannten Steueramte bes findlich, und tonnen bon jest an bort einge-

feben werben.

Brandenburg, ben 1. April 1835. Im Auftrage ber Konigl. Regierung ju Potsbam. Der Steuerrath Daubert.

. Es werben hierburch alle biejenigen, welche an bem, in ber Gartenftrage Dr. 48 blerfelbft

belegenen, im Sppothekenbuche bes Kammerges richts Bol. I. b Pag. 68 Mr. XIV verzeiche neten, ber Wittwe Reisig gebbrigen Erbpachtssgrundstüd, hinsichts welches ber Viktualiens bandler Johann Friedrich Ifrael Racow in bem am 17. Januar b. J. angestandenen Subbastationstermine Meistbietender geblieben ist, Realanspruche zu haben vermeinen, aufgesfordert, binnen 3 Monaten, und spätestend in bem auf

Bormittags 11 Uhr, vor dem Kammergerichtsrath Bonferi im Kammergericht anderaums
ten Termine ihre Forderungen anzumelden und
beren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls
sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grunds
slück werden ausgeschlossen werden, und ihnen
sowohl gegen den Käufer besselben, als gegen
die Gläubiger, unter welchen die Bertheilung des
Kausgeldes geschieht, ein ewiges Stillschweigen
auferlegt werden wird. Den Auswärtigen wers
den die Justizsommissarlen von Tempelhoss
und Robert als Sachwalter in Borschlag ges
bracht, Berlin, den 16. März 1835.

Ronigl. Preuß. Kammergericht.

Es wirb hierburch jur bffentlichen Kennts niß gebracht, baß ber, nach unferer Befannts machung vom 24. Juni 1834 (Potsbamer Res gierunges Umteblatt Stud 27 pro 1834) bem Zimmergefellen Philipp Altstein zu Pantow gestoblene Staatsschulbschein

Mr. 77,038 Litt. F über 100 Thir. wieber zum Borschein gekommen ist.

Berlin, ben 30. Marg 1835.

Ronigl. Kontrolle der Staatspapiere.

Der Tuchmachermeister Rarl Emisch biers felbst will zum kunftigen Betriebe seiner Spinanerei und Appretur mit Dampf, in einem am Giebel seines, in ber Trebbiner Straße sub Nr. 31 belegenen Wohnhauses neu aufzusührenden Undau, eine Dampsmaschine von zwei Pferdenkräften anlegen.

Indem wir dies Worhaben bekannt machen, fordern wir zugleich diejenigen, die durch die beabsichtigte Anlage in ihren Rechten sich beseinträchtigt glauben, hierdurch auf, ihre gehörig zu belegenden Einwendungen binnen vier Woschen a dato bei und anzumelben, ba auf spas

tere Einsprüche keine Rucksicht genommen wers ben kann. Luckenwalde, ben 28. Marg 1835. Der Magistrat.

Das Grunbstud bes Pfesserfüchlermeisters Christoph Gottlieb Bagner, in ber Markgras fenstraße Nr. 26 belegen, und im Hypothekens buche Bol. 2 Nr. 111 verzeichnet, soll Schuls benhalber an ben Meistbietenden verkauft wers ben. Dasselbe ift mit Zubehor, laut gerichtlicher Tare, welche taglich in unserer Registratur einsgesehen werden kann, auf 5975 Thir. 13 Sgr. 101 Pf. abgeschaht, und ist der Bietungstermin

auf ben 18. September 1835, Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht, Koniges fraße Nr. 19, eine Treppe boch, anberaumt worden. Berlin, ben 7. Kebruar 1835.

Konigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Arcdit = Subhastations = und Nachlassachen.

Es soll bie bem Schuhmachermeister Ansbreas Mathias Sabbeder gehbrige, bierselbst belegene, und im Hypothekenbuche Bol. Il Fol. 134 eingetragene Wiertelburgerstelle, mit der gerichtlichen Laxe von 318 Thir. 27 Sgr. 11 Pf., Schuldenhalber offentlich an den Meistebictenden verkauft werden, und ist hierzu der Bietungstermin auf

ben 5. Juni b. J., Wormittage 11 Uhr, in hiefiger Gerichtestube angesetzt. Die Tare und ber neueste Sppothesteuschein tonnen in ber Gerichtsregistratur eins gesehen werben. Lenzen, ben 9. Februar 1835. Konigl. Lands und Stadtgericht.

Die allhier vor dem St. Annenthore ber Meustadt Mr. 9 belegene, Vol. 29 Fol. 541 bes Sypothekenbuchs eingetragene, zum Nachelas bes verstorbenen Brauers und Ackerschulzen Erdmann Friedrich Schrobsborff gehörige Wiese, ist zur nothwendigen Subhastation ges zogen, und auf 1718 Ihlr. 10 Sgr. abgeschätzt worden. Der Bletungstermin wird auf

Dormittags 10 Uhr, im hiesigen Gerichtslokalevor bem herrn Justig-Affessor Salzmann anbtraumt, und es werden bazu alle zahlungsfabige Raufer mit ber Benachrichtigung vorgeladen, bag die Lare, ber neueste hypothes kenschein, und bie befondern Raufbebingungen taglich in unserer Registratur eingefeben were ben tonnen.

Brandenburg a. b. H., ben 13. Februar 1835. Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

Die allbier vor dem Rathenower Thore bet Altstadt Mr. 11 belegene, Bol. 14 Fol. 101 bes Sypothekenbuchs eingetragene, zum Nach= laß des verstorbenen Brauers und Ackrichulzen Erdmann Friedrich Schrobsdorff gehörige Scheune, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 391 Thir. abgeschätzt wors ben. Der Bietungstermin wird auf

Den 18. Juni b. J., Bormittags 10 Uhr, im hiefigen Gerichtslotale vor dem Herrn Justig=Uffessor Sakmann anderaumt, und es werden dazu alle zahlungssfähige Räufer mit der Benachrichtigung vorgesladen, daß die Taxe, ber neueste Hypothetensschein, und die besondern Kaufvedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen wers den können.

Brandenburg a. b. S., ben 13. Februar 1835. Ronigl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Das allhier vor ber Altstadt Mr. 21 belesgene, Bol. 23 Fol. 241 bes Sppothekenbuchs eingetragene; zum Nachlaß bes verstorbenen Brauers und Ackerschulzen Erdmann Friedrich Schrobsborff gehörige Lehmkutenstück, ist zur nothwendigen Subbastation gezogen, und auf 284 Thir. abgeschätzt worben. Der Bietungestermin wird auf

ben 11. Juni 1835, Bormittags um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes lokale vor dem Herrn Justiz-Affessor Saltzmann anderaumt, und co werden dazu alle zahlungefähige Räuser mit der Benachrichtis gung vorgeladen, daß die Tare, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kausbedins gungen täglich in unserer Registratur eingeses ben werden konnen.

Brandenburg a. b. S., ben 14. Febr. 1835. Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Das allhier in der Mublenthorstraße ber Alts stadt Ar. 5 belegene, Bol. 1 Fol. 49 bes Syppothekenbuchs eingetragene, jum Nachlaß des verstorbenen Brauers und Aderschulzen Erdsmann Friedrich Schrobsdorff gebbrige Bohns

baus mit Braugerechtigfeit, haustavel und Garten, ift zur nothwendigen Subbaftation ges jogen und auf 2693 Thir. 28 Sgr. $5\frac{1}{2}$ Pf. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird

auf ben 15. Juni 1835, Bormittage um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes lotale vor bem Herrn Justiz-Affessor Saltz-mann anberaumt, und es werden bazu alle zahlungöfähige Räufer mit ber Benachrichtigung vorgeladen, daß die Lare, ber neueste Hyposthetenschein und die besondern Kausbedinguns gen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. b. h., ben 14. Febr. 1835. Sonigl, Preug. Lands und Stadtgericht.

Die allhier vor bem Rathenower Thore sub Mr. 17, 18, 19, 20, 26 und 14 belegenen, Bol. 19 Fol. 71 des Hypothekenbuchs eingetras genen, jum Nachlaß des verstorbenen Brauers und Ackerschulzen Erdmann Friedrich Schrobs. dorff gehörigen funf großen und ein kleines Gartenstück, sud zur nothwendigen Subhastas tion gezogen, und auf 1179 Thkr. 17 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden. Der Bietungsters win wird auf

ben 27. Juni 1835, Bormittage um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes lotale vor bem Herrn Justiz-Affessor Saltzsmann anberaumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Käufer mit der Benachrichtis gung vorgeladen, daß die Tare, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedins gungen täglich in unserer Registratur eingeses ben werden können.

Branbenburg a. b. S., ben 27. Febr. 1835. Ronigl. Preug. Land und Stabtgericht.

Die allhier vor bem Rathenower Thore ber Altstadt Nr. 3 belegene, Wol. 16 Fol. 21 bes Sppothekenbuchs eingetragene, jum Nachlast bes verstorbenen Brauers und Ackerschulzen Erbmann Friedrich Schrobsborff gehbrige alte hufe, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 1400 Thir. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird auf

ben 20: Juni 1835, Bormittage um 10 Ubr, im biefigen Gerichtes lotale vor bem herrn Juftig-Affessor Salts mann anberaumt, und es werden bazu alle

jablungefähige Käufer mit ber Benachtlothe gung vorgelaben, baß bie Tare, ber neucfte Sypothetenschein und die besondern Kaufbedingungen täglich in unferer Registratur eingeses ben werden tonnen.

Brandenburg a. b. S., ben 16. Febr. 1835. Ronigl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Die bem Sattlermeister Johann Anbreas Dahms hierfelbst zugehörigen Grundstade, namentlich:

1) bas Bohnbaus Rr. 223 in ber Damme frage nebft Bubebor, tagirt ju 426 Thir.,

2) eine havedornistavel 4ten Schtages bon 5 Morgen 75 Muthen, tarirt ju 113 Thir. 10 Cgr.,

3) ein Garten in ber Bolfegaffe von 33 __ Ruthen, faxirt ju 42 Thir. 25 Egr.,

4) ein Garten an ben hohen Wiesen von 324 Muthen, taxirt zu 33 Ablr. 25 Egr., sollen im Wege ber nothwendigen Subhasiation am 15. Juni d. J.,

Bormittage 11 Uhr, auf ber hiefigen Gerichtsftube meistbietend vertauft werden. Die Tare und ber neueste Sppothetenschein find taglich in unferer Registratur einzuseben.

Rremmen, ben 16. Februar 1835. Ronigl, Preug. Land und Stadtgericht.

Das in bem Dorfe Riewendt im Westbarbellandischen Kreise unweit Nauen belegene, Mr. 1 bes Spypothekenbuchs eingetragene, bem Bauer Friedrich Ebel gehörige, auf 1938 Thk. 18 Sgr. 4 Pf. extl. Inventarium abgeschäßte Bauergut, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen worden. Der Bietungstermin ist auf

Bormittags 10 Uhr, in ber Gerichtsstube zu Regur anberaumt, wozu zahlungsfähige Käufer mit ber Benachrichtigung vorgeladen werden, bag die Lare und ber neueste Hypothekenschein täglich bei uns eingeschen werden können, die Kaufbedingungen aber im Vietungstermine beskannt gemacht werden sollen.

Brandenburg a. d. H., ben 18. Februar 1835, Das von Rochowsche Patrimonialgericht über Rebur und Niewendt.

Die bem Arbeitemann Chriftoph Rerften geborige, ju Rheinsberg Glienede belegene Bibnerftelle, tapirt ju 224 Thir. 21 Sgr., foll im Wege ber nothwendigen Subhaftation in termino ben 5. Junt b. 3.,

Bormittags 10 Uhr, in ber Antegerichtsstube an ben Meistbictenden vertauft werden, wozu wir Rauflustige und etwanige Realpratendenten, lettere unter ber Warnung hierdurch vorlaben, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen an das Grundstuck ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Die Tare bes Grundstude tann taglich in

unferer Registratur eingeschen werben.

Wittflod, ben 19. Februar 1835. Konigl, Preuß. Justigamt Zechlin.

Die bem Webermeister Lubwig Kloß in Barbenit jugehörigen sieben Enden Land, in ben Budorffichen Sufen am Barbenitzer Fließ belegen, taxirt auf 230 Thir. 6 Sgr. 3 Pf., find Schulbenhalber jur Subhastation gestellt, und ist ein Bietungstermin auf

Bormitfags um 11 Ubr, zu Rathhaufe bor bem herrn Affeffor Schnee angesett worden.

Die Tare und ber neuefte Sypothetenschein tonnen taglich in unserer Registratur eingeseben werben. Treuenbriegen, ben 23. Februar 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Folgenbe, jum nachlaffe bes bierfelbft versfforbenen 3immergefellen Johann Chriftian Bies lide geborige Grundftade:

1) bas auf ber hiefigen Neuftabt belegene, und auf 548 Thir. 21 Sgr. 4 Pf. abs geschätte Kleinburgergut,

2) ber in ber Dranienburger Felbmart, und zwar im Lehniger Felbe belegene, und auf 114 Thir. 15 Sgr. abgeschätte Wiesens werber,

follen in bem auf

ben 12. Juni b. J., Rachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzen Termine im Wege ber nothwendis gen Subhastation verkauft werden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Lypothekenscheine, die Taxe und die Rausbedingungen werktaglich in unserer Registratur ringesehen werden können.

Dranienburg, ben 25. Februar 1835. Rbnigl. Preuß. Lands und Stadtgericht,

Dus gerichtlich auf 6776 Thir. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätte Lebnschulzengut zu Falfensbagen, soll im Wege ber nothwendigen Subbastation beffentlich verlauft werden; es ift ber Bietungstermin auf

Dachmittage 3 Uhr, in dem zu verkaufendem Grundstäcke selbst anderaumt, zu welchem besits und zahlungsfähige Rauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Lare, der neueste Hypothekenschein und die Raufbestingungen täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr in unserer Registratur eingesehen werden konnen. Spandow, den 25. Februar 1835, Rönigl. Vreuß, Justizamt allbier.

Bon bem Königle Stadtgericht zu Templlnist bas zum Nachlaß des hierselbst verstorbenen Ackerdurgers Friedrich heidemann gehörige, Wol. I. A Nr. 58 Pag. 457 des Hypothekens buchs verzeichnete, in der Prenzlauer Straße am Markte belegene Wohnhaus, nebst Burgersstelle, welches auf 1733 Thir. abgeschätzt ist, auf ben Antrag der Erben zur freiwilligen Sudshasstation gestellt, und es ist ein Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe desselben auf

Den 16. Juni d. J., Machmittags I Uhr, in unsern Geschäftszimmer angesetzt, zu welchem wir besitze und zahe lungsfähige Kaufliebhaber mit dem Bemerken vorladen, daß die Taxe und der Hypothekensschein in unserer Registratur einzusehen sind.

Templin, ben 27. Februar 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Bon bem unterzeichneten Gericht ift ber; ben Erben des Schuhmachermeisters Karl Traus gott Dpig zu Buctow zugehörige, zu Prighaben im rothen Luch belegene, im Hypothetens buche baselbst sub Mr. 32. c verzeichnete Hopfensgarten von 65 Muthen 96 Tuß sub basta gestellt, und der Bietungstermin auf

Dormittags 11 Uhr, in der Gerichtsstube ju Friedland angesetzt. Dies wird etwanigen Raufern mit dem Bemerten bekaunt gemacht, daß dem Meistbietenden, wenn nicht rechtliche hinderniffe eintreten, der Zuschlag ertheilt, und auf spätere Gebote keine Rucksicht genommen werden soll. Die auf 8 Thir. 25 Sgr. ausges

fallene gerichfliche Tare und bas Sypothetens buch tomen taglich bei bem Richter hierfelbft eingesehen werben.

Briegen a. b. D., ben 28. Februar 1835. Graft, von Igenplig-Friedlandiches Amtegericht.

Die ber Wittwe Appel, Anne Dorothee geb. Henow gehörige, auf hiefiger Feldmark belegene, Bol. I Fol. 140 bes alten stadtges richtlichen hypothekenbuchs verzeichnete, resp. auf 47 Thlr. und 93 Thlr., nach ber in der Resgistratur einzusehenden Taxe abgeschäfte hausskavel und ber hutungsentschädigungsplan, sollen in termino licitationis

Dormittage 11 Uhr, im Ronigl. Stobtgerichtes Rotale biffentlich meistbictend vertauft werden. Mittenwalde, ben 5. Mary 1835.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Auf ben Antrag bes Kurators ber Schiffer Joh. Christ. Friedrich Mertensschen Kreditsmasse, Justizsommisarius Bretthaupt allsbier, ist die nothwendige Subhastation bes, der gedachten Mertensschen Kreditmasse, ben Geschwistern Mertens und den Geschwistern Dahl zu Koperberg gehörigen, daselbst sub Mr. 26 belegenen, im Hypothekenbuche Pag. 351 perzeichneten Wohnhauses, nebst sammte lichem Zubehor, taxirt zu 1500 Thir., versügt, und ein Bietungetermin auf

Bormittags 11 Uhr, in unserm Geschäftslekale angesetzt, zu welchem wir besitz und zahlunges fähige Kaufliebhaber mit dem Bemerken eins laden, daß die Taxe des Grundstücks und der neueste Hypothekenschein desselben in unserer Prozeß-Registratur eingesehen werden konnen.

havelberg, ben 9. Mary 1835.

Ronigt. Preuf. Land = und Ctadtgericht.

Die auf ben Namen bes Mublenmeisters Johann Friedrich Gabert im Spypothekenbuche Bol. II Pag. 15 verzeichnete, bei Teupitz bez legene sogenannte kleine Muble, bestebend in einer unterschlägigen Schneides und einer berz gleichen, noch im Bau begriffenen Wassers Mahlmuble, jede mit einem Gange, wozu ein noch nicht vollständig ausgebautes Wohnhaus, eine Scheune, ein Wiehstall, ein Schweinestall, ein Brunnen, und außerdem 13 morgen Ucker,

41 Morgen Biefen, 4 Morgen Garten, bie größtentheils unmittelbar bei ber Mahle liegen, gehoren, welches alles nach ber aufgenommes nen Tare zusammen auf 1777 Thir. 23 Pf. abgeschätzt worben, soll Schuldenhalber in bem hierzu auf ben 10. Juli b. 3.

Machmittage 2 Uhr, hier im Gerichtshause ans beraumten Lermine bffentlich meistbietend vertauft werben. Die Taxe und ber neueste Spopotbetenschein tonnen werltaglich im Gerichts-

baufe bierfelbft eingefeben merden.

Gleichzeitig werden bie unbekannten Erben ber Dorothee Sophie Dahne, Ehefrau eines frühern Besitzers gedachten Grundstücks, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame wegen einer Raution von 187 Thle. 6 Sgr. 6 Pf. für Iblata zu biesem Termine hierdurch vorgeladen, unter ber Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben sieht nur in den Zuschlag für das Meistzgebot willigend geachtet werden, sondern auch die Loschung der Post selbst ohne Vorlegung des Dokuments erfolgen wird.

Benbifch = Buchbolg, ben 14. Marg. 1835. Ronigl. Preuf. Juftigamt.

Folgenbe, ber feparirten Galanteriebanbler Lubede, Raroline Bilbelmine gebornen Tone, geborigen Grundstude:

1) bas hierselbst im 4ten Stadtviertel in ber Rettenstraße Dr. 86 belegene, Bol. IV Fol. 86 bes Sypothekenbuchs verzeichnete, gu 1945 Thle. 13 Sgr. 3 Pf. gerichtlich tarirte Wohnbaus, eine volle Waufe,

2) ber vor bem Groper Thore an ber Doffe belegene, Bol. II Mr. 17 Fol. 125 bes Sppothekenbuche verzeichnete, ju 173 Thir. 28 Sar. gerichtlich taxirte Garten,

follen Schulbenhalber in termino

ben 9. Juli b. J., Bormittags 1t Uhr, bffentlich an ben Meists bletenden verkauft werden, wozu Kaufliebhaber bierdurch eingelaben werden. Die Taxe und ber neueste Hypothekenschein Ibnnen jederzeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingeseben werden.

Wittstod, ben 19. Marg 1835. Ronigl. Preug. Stabigericht.

Die zu Carmefce bei Fehrbellin belegene, bem hanbarbeiter Johann Anbreas Schuck ge-

borige, im Sypothetenbuche sub Mr. 10 verseichnete Babnerftelle, foll Schulbenhalber an ben Meistbietenben verlauft werden, und ift ber Bletungstermin auf

ben 19. August b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, in der Gerichtsstube zu Carwesee angesetzt. Das Grundstud ist auf 667 Thir. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt, und können die Taxe und der neueste Hypothekensschein täglich bei dem Justitiarius hierselbst einsgesehen werden. Nauen, den 22. Marz 1835. Die Berendesschen Gerichte zu Carwesee.

Der zum Nachlaß ber Wittwe Schulze, Unne Sophie geb. Hanschie gehörige, Wol. II Fol. 55 bes alten stadtgerichtlichen Hypothekens buchs verzeichnete, auf hiesiger Feldmark im hohenholze belegene, auf resp. 214 Thlr. 15 Sgr. und 49 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf., nach ber in der Registratur werktäglich einzusehenden gestichtlichen Taxe abgeschätzte Anger und Garten, sollen in termino licitationis

ben 7. Juli b. J., Bormittags 11 Uhr, im hiefigen Stadtgerichtes Lokale offentlich meistbietend verkauft werden. Mittenwalde, den 23. Marz 1835.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Auf ben Antrag eines Realglaubigers ist bas bierfelbst in ber Schloßstraße Nr. 33 belegene, im Hypothekenbuche Bol. cont. I Nr. 12 Pag. 89 verzeichnete, ber verehelichten Maler und Kupferstecher Weber, Juliane Auguste geb. Themeyer zugehörige altstellige Burgergut, mit Acker zu zehn Schessell Aussaat, vier Wiessen, einer Scheune im alten Felbe und einem eingehegten Straßenplatz vor dem Hause, sub hasta gestellt. Der Bletungstermin ist auf

ben 10. Oktober b. J., Wormittags 10 Uhr, vor bem Kammergerichtes Affessor Herrn Brose im biesigen Stadtgericht, Idgerstraße Mr. 2, anberaumt, und werden besitsschige Kaussustige zu bemselben biermit eingeladen. Der Taxwerth des Grundstücks besträgt 7576 Thr. 17 Sgr. 3 Pf., und konnen die gerichtliche Taxe, der neueste Hypothekensschein und die Kausbedingungen in unserer Resgistratur eingesehen werden.

Bugleich werden folgende Real-Intereffenten:
a) ber Ernft Lebrecht Freimuth Sartwig, ebent, feine Erben,

b) ble separirte hartwig geb. Starte, event. ibre Erben,

c) bie Badermeifter Arens und Friebes

born, event. beren Erben, zur Wahrnebmung ihrer Gerechtsame vorgelas ben. Erscheinen sie nicht, wird angenommen werden, fie tonsentirten in den Zuschlag an den Meiftbietenden, und wird ihnen zugleich bekannt gemacht, daß ihnen der herr Altuarius Sauer zum Kurator von Umtswegen zugeordnet ift.

Charlottenburg, ben 24. Mary 1835. Ronigl, Preug. Stadtgericht.

Das bem Schuhmachermeister Johann Ausgust Krieg gehörige, im neuen Sypothekenbuche von Joachimsthal unter Mr. 51 verzeichnete Wohnhaus, taxirt 135 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., soll im Wege ber Exclution

am 6. Juli d. J., Bormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtestelle hierselbst öffentlich verkauft, und konnen die Lare und der neueste Hypothekenschein an jedem Montage in dem Geschäftszimmer bes Richters hierselbst eingesehen werden.

Joachimothal, ben 24. Marz 1835. Konigl. Preuß. Schulamte : Gerichte.

Das im Dorfe Rahnsborf Nieberbarnime schen Kreises belegene Krug-Gut, laut gerichte licher Taxe auf 1058 Thir. 14 Sgr. 6 Pf. gewürdiget, soll Theilungshalber in bem auf

Den 10. Juli d. J., Bormittags um 10 Uhr, zu Dahlwitz anges setzten peremtorischen Lizitationstermine verkauft werden. Die Toxe kann zu Dahlwitz und bei dem unterschriedenen Justitiarius werktäglich einzgesehen werden. Da der Besitztiel noch nicht berichtiget ist, so werden zugleich die Realprästendenten mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realsansprüchen auf das Grundstück würden präskludiret, und ihnen deshalb ein ewiges Stillsschweigen auferlegt werden.

Allte Lancoberg, den 29. Marz 1835. Die Gräflich von Hackeschen Patrimonial=Gerichte über Rahnsborf. Al bolphi.

Das im Dorfe Dprot bei Nauen belegene, jum Nachlaß bes Koffathen Ramintel gehbe rige Roffathengut, foll in termino

Bormittage 10 Uhr; zu Dorog im Wege freis willigen Ausgebote öffentlich an ben Meistbies tenden, unter Borbehalt der erforderlichen Besstätigung, vertauft werden. Es ist auf basselbe bereits ein Gehot von 640 Thir. abgegeben, aber nicht annehmlich befunden worden.

Die Tare bes Guts, welche auf 550 Thir. ausgefallen ift, kann bei dem unterzeichneten Richter eingesehen werden, wo sich auch ber neueste Spydethekenschein und die Kaufbedins

gungen befinden.

Potebam, ben 31. Mary 1835.

Freiherrlich von Sobeiches Patrimonialgericht Dyrot. Steinhaufen.

Wir beabsichtigen blejenigen, unserer Rams merei geborigen, in ber Feldmark unsere Rams merei Dorfes Staaken, und in ber Rabe ber Chausse nach Nauen belegenen eilf Parzellen, aus welchen bas vormals Forster Schulte sche Erbpachtsgut besieht, zu vererbpachten, und haben wir bierzu einen Termin auf

ben 25. Mai b. J., Wormittage 10 Uhr, auf bem Erbpachtegute felbit, bei Staaten, angefett, zu welchem wir Erbpachter einlaben. Die einzelnen Parzellen haben einen Flacheninhalt von 20 bis 100 Mors gen Alder und Wiefen, und werben einzeln jum Alusgebot gestellt werden; insofern fich Liebhaber bagu finden, wird aber auch bas gange Etablife fement, zu welchem 633 Morgen 105 Muthen an Uder und Biefen gehoren, und auf welchem ein noch nicht gang ausgebautes maffives Wohnbaus und vollständige Wirthichaftsgebaude fich befinden, ausgeboten merden. Die Charte, bas Bermeffunges und Bonitirunge = Regifter, und bie ber Bererbpachtung jum Grunde gelegten Bedingungen, tonnen taglich in unserer Regiftratur eingesehen werben.

Spandow, ben 31. Mary 1835.

Der Magistrat.

Der, jum Bertauf ber Neueschen Bode mindmuble zu Gohlsborf, am 25. April b. J. austehende Bietungstermin wird hiermit ausgeboben. Brandenburg, ben 2. April 1835.

Ronigl. Preuß. Land - und Stadtgericht.

Die untern 5. Dezember v. J. verfügt Subhastation bes, in Klein=Krenz belegenen Weinbergs ber verehelichten Stimming ist aufgehoben worden, und fällt daher ber auf ben 15. April b. J., Vormittags 10 Uhr, anbes raumte Bietungstermin weg.

Brandenburg, ben 1. April 1835.

Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Die Erben bes zu Nieder Landin, bei Ansgermunde in der Ukermark, verstorbenen Muhlensmeisters David Riebe beabsichtigen, die von dem Verstorbenen hinterlassenen Grundstücke, bestehend:

1) in einem in ziemlich gutem baulichen 3uftanbe befindlichen Wohnhause nebst Schew

nen und Stallen,

2) in einer bor 2 Jahren neu erbauten fchonen Bodwindmuble, mit einem Mahlgange, einem Graupengange und zwei Stampfen,

3) in 36 M. Morgen guten tragbaren Weigen-

bobene in befter Rultur, und

4) in circa 14 M. Morgen Garten, Biefen und Bruchen,

in zwei Terminen, als:

am 22. April und 6. Mai d. J., im Hause bes Berstorbenen zu verkaufen, und fordern Kauflustige hiermit auf, in Nieder-Lanzbin, in der Mühle, bei dem Sohne des Berstorbenen sich melden, und die Grundstücke selbst in Augenschein nehmen zu wollen, wo sie denn, sowohl die auf den Grundstücken lastenden Absgaben, als auch die nähern Kausbedingungen erfahren. Nieder-Landin, den 1. April 1835.

im Namen feiner fammtlichen Gefcwifter.

Eine ganz nahe vor Spandow belegene hollandische Windmuhle mit 3 Mahlgangen und Rostwert, soll Theilungshalber für einen soliden Preis sofort verkauft werden. Näheres hierüber ist zu erfragen in Berlin beim Kaufmann Rupsfer, Albrechtsstraße Nr. 18, und in Spandow bei dem Backermeister Mowes.

Auf bem Rittergute Dabuddorf bei Belgig steben 1 fetter Bulle und 50 Stud fette Hammel zum Bertauf.

Rittergut Dahnsborf, den 4. April 1835.

Amts . Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsdam

und ber

Stabt Berlin.

— Stúck 16.

Den 17. April 1835.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirkt Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 4. April 1835.

Da bie unterzeichnete Ubtheilung für die Kirchenverwaltung und bas Schuls wesen bei Ginficht der gelegentlich eingeforderten Rechnungen der Kirchenkaffen, Privat. Patronats, nicht selten wahrnimmt,

bag bei stempelpflichtigen Kontraften und Quittungen, namentlich bei Bauen, nicht bie vorschriftsmäßigen Stempel verwendet werden,

so finden wir uns veranlaßt, die Kirchenvorsteher, vor allen Dingen aber die Hers ren Prediger aufmerksam darauf zu machen, bergleichen Kontraventionen zu vers meiden, weil wir uns sonst genothigt seben, die geseslich verwirkte Strafe gegen die Rendanten der Kassen zu verfügen.

Die Herren Patrone wollen jedoch bei Abnahme der Rechnungen der Kirchenskaffen auf bas StempelsInteresse wachen, so wie endlich die Herren Superintens denten bei den Revisionen dieser Rechnungen genau untersuchen mussen, ob bas StempelsInteresse auch überall gehörig wahrgenommen ist.

Etwanige Berftofic gegen bas Stempelgeses find sofort zu rugen, und ist für bas Nachbringen ber fehlenben Stempel zu forgen.

Ronigliche Regierung.

Abtheilung für bie Kirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Abtheilung für bie Berwaltung ber inbirekten Steuern.

Die eingetretenen Beranderungen in den Droguen, Preisen haben eine gleich, maßige Beranderung in den zur Zeit bestehenden Torpreisen mehrerer Urzneien

Mr. 58. Beranbes rungen in

Mt. 57. Rontrafts und Quits tungss fiempel, II. IV. 190, Upril, ber Arzueis tore. I. 160, April. nothwendig gemacht. Die hiernach abgeanderten, im Drucke erschienenen Tap, Bestimmungen treten mit bem 1. Mai d. 3. überall in Wirksamkeit.

Berlin, ben 11. Marg 1835. Ministerium ber geistlichen, Unterrichtes und Mediginals Ungelegenheiten.

(geg.) von Altenftein.

Potsbam, ben 5. April 1835.

Borstehendes Publikandum des Konigl. Ministerii der geistlichen, Unterrichts, und Medizinal, Angelegenheiten vom 11. v. M. wird hierdurch zur offentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerken, daß die veränderten Taxpreise, das Eremplar zu einem Silbergroschen, bei dem mit dem Debit beauftragten Regierungs, Sekretair Schulke II. hierselbst, und bei dem Buchhandler E. F. Plahn in Berlin, so wie in allen übrigen Buchhandlungen der Monarchie zu bekommen ist. Konigl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Mr. 59. I. 1016, April,

Machweifung

bes Standes ber Havel an ben bei ben Mublen zu Brandenburg und Rathenow befindlichen Pegeln vom 3. bis 9. April 1835.

| | Br | anb | en b | urg | Das
Obers
Waller | R . | a t h | e n | o w | Das
Oberr
Wasser | | | | | |
|---------------------------------|----------------------|--|---------|--------------------|---|-----------------|---|------------------|--|---|---|--|--|--|--|
| Datum. | D b
928 a
Tull | er=
Fer
Bon | | ter=
Fer
300 | stand
hoher
als bas
Unter:
Wasser
um
Boll | Di
Wa
Tuk | ger:
Fer | Un
W a
Tub | ter=
Fer | ftand
höher
als das
Unters
Wafter
um
Boll | | | | | |
| 3
4
5
6
7
8
9 | 6
6
6
6 | $\begin{array}{c} 8 \\ 8_{\bar{2}}^{1} \\ 8 \\ 8_{\bar{2}}^{1} \\ 7_{\bar{2}}^{1} \\ 8 \\ 7 \end{array}$ | 5555555 | | $\begin{array}{c c} 18\frac{1}{2} \\ 19\frac{1}{2} \\ 19\frac{1}{2} \\ 20 \\ 18\frac{1}{2} \\ 19 \\ 18\frac{1}{2} \\ \end{array}$ | 4 4 4 4 4 4 | $\begin{array}{c} 11\frac{1}{2} \\ 11\frac{1}{2} \\ 11\frac{1}{2} \\ 11\\ 11\frac{1}{2} \\ 11\\ 11\frac{1}{2} \\ 11\\ 11\\ 11\\ 11\\ 11\\ 11\\ 11\\ 11\\ 11\\ $ | 4 4 4 4 4 | 4
4
4
4
4
3 ¹ / ₂ | 71777777777777777777777777777777777777 | Bu Brandenburg fand durch fdmmt
liche Schütbsfluungen der Archen unt
Müblgerinne ein freier Abfluß der
Bassers Statt. Bu Rathenow sind zur Erhaltung
ber, zum Betriebe der Müblen erfor
berlichen Disserenz zwischen Ober- unt
Unterwasser, nur 16 Schüben in ber
Archen aufgezogen worden. | | | | |

Potebam, ben 13. April 1835. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potebam, ben 5. April 1835.

Mr. 60. Anzeige ans fleckenber Krankheis ten.

I. 1033, Februar. In Folge bes Direktorial Rescripts vom 21. Februar 1776 ist es in unserer Bekannemachung vom 15. Marz 1813 (Umtsblatt 1813 Seite-131) ben Herren Predigern auf bem Lande und ben Dorfschulzen besonders zur Pflicht gemacht, vom Ausbruche ansteckender Krankheiten unter den Einwohnern ihrer Parochie den betreffenden Landrach und Kreisphnstus schleunigst in Kenntniß zu sesen.

Diefe Bestimmung wird hierburch von Reuem in Erinnerung gebracht, mit bem ausbrücklichen Bemerken, bag ju ben ansteckenben Rrantheiten, beren unverzügliche Unzeige erforderlich ift, auch bie Menfchenblattern geboren.

Ronigliche Regierung.

Abtheilung bes Innern.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und tas Schulmefen.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behorden der Stadt Berlin.

Die auf ben Grund bes of 1 bes Gewerbe, Polizei, Stifts vom 7. September 1811 und eines Erlaffes bes Ronigl. Minifterii bes Innern vom 2. November 1826 unterm 30. Mar; 1827 ergangene Befanntmachung, nach welcher berjenige,

welcher obne polizeilichen Qualififacioneschein und obne vorberige Bewine nung bes Burgerrechts ein Gewerbe beginnt, wogu bas benannte Zeugniß ober Die Bewinnung bes Burgerrechts notbig ift, in eine Polizeistrafe von 5 bis 50 Thalern genommen werben foll",

wird hierdurch wiederbolt in Erinnerung gebracht.

Berlin, ben 3. Upril 1835.

Ronigl. Polizei , Prafibium.

Es ift bemerkt worben, baf biefige Gigenthumer, welche alte Baufer repariren ober nieberreißen, ben Baufchutt nicht heruntertragen, fondern ofters fogar aus bem oberften Stockwerfe herunterwerfen laffen. In Erneuerung bes Publifandt vom 9. Juli 1799 wird baber jener, wegen Berunreinigung ber Luft fur bie Befundheit so nachtheilige Migbrauch bierdurch unterfagt, und festgefest, baß jeder Bauberr ober Maurermeifter, welcher Bauten in Entreprife nimmt, und ben Baus fcutt berunterwerfen lagt, in 10 Thaler Strafe genommen werben foll, inbem ber Baufchutt nur entweder beruntergetragen, ober in Rinnen berabgelaffen wers ben barf, welche von ftarten Brettern angefertigt, geborig bicht zusammengefugt, und von allen vier Seiten bicht verschloffen find, und bleibt babei ju beachten, baß ber burch fie berabgleitenbe Schutt fich niemals anhaufen barf, fonbern fos gleich fortgeschafft werben muß, fo bag burchaus eine Unbaufung bes Schutts nicht ftattfindet, weshalb bie Robre bochftens einen Rug vom Erbboben ober Pflafter aufgestellt werben muß.

Bierbei wird ce zugleich jebem Gespannhalter jur Pflicht gemacht, beim Ube fabren von Bauschutt ober Erbe, ben Wagen burch genau auf einander paffenbe Bretter, fo wie burch born und binten angebrachte Schufbretter fo einzurichten, baß tein Schutt auf bie Strafe fallen und biefe verunreinigen fann. Bur jeben blergegen eintretenden Kontraventionsfall bleibt es bei ber bereits festgefestett Strafe von Zwei Thalern. Berlin, ben 4. Upril 1835.

Konigl. Polizei Prafibium.

Dr. 21.

Mr. 20.

Dermischte Machtichten.

Der Regierungs, und Wasserbaurath Eversmann zu Dusselborf beabsichtigt, eine lithographirte Karte des Preußischen Rord, Niederrheins als eine hydrotechniko, graphische Darstellung des Rheins, seiner Ufer und besonders seines Inundations, Gebiets innerhalb des Regierungsbezirks Dusseldorf, nach dem Maaßstade von 25003 der natürlichen Größe, in 9 Sektionen von 15½ Duodezimalzoll Höhe und 19½ 30ll Breite, in Lieserungen von jedesmal zwei Sektionen, wovon die erste Lieserung Ende Juni dieses Jahres, und die folgenden je 4 bis 5 Monate später ersicheinen sollen, mit höherer Genehmigung herauszugeben. Der Preis des Abdrucks ist als vorläusiges Maximum auf 18 Thaler Preuß. Rourant für das Ganze sestigesich, jedoch wird eine Herabsehung desselben, wenn das Unternehmen Theilnahme genug findet, im Verhältniß derselben statssinden, und bei einer jeden Lieserung der Subscriptionspreis für dieselbe näher bezeichnet und abgetragen.

Indem wir auf dieses Unternehmen aufmerksam machen, bemerken wir zugleich, bag diejenigen, welche auf die Karte subscribiren wollen, sich deshald, mit Ungabe ihrer Namen und Wohnorte, und unter Bemerkung, auf welchem Wege die Eremplare zugesandt werden sollen, an den Regierungs Sekretair Prop hierselbst, welcher die Subscriptionen annehmen und sammeln wird, balbigft wenden mogen.

Potsbam, ben 29. Mary 1835. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Dem zwischen Weißen und Meinsborf im Landchen Barwalde (Kreis Juter, bogk, Luckenwalde) von bem Baron von Arnim erbaucten neuen Borwerke ist ber Name: "Marienhof" beigelegt worden. Potsbam, den 6. April 1835. Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Der Gutebefiger Herr Bosow hierfelbst beabsichtigt, auf seinem, neben bem Ererzierhause vor dem Prenzlauer Thore belegenen Grundstücke in einem neu zu erbauenden Brennereis Gebäude einen Dampstessel von 3½ Pferden Kraft zum Bestriebe ber Brennerei aufzustellen.

Mach Borschrift des § 3 der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 1. Januar 1831 und des § 14 der Instruktion der Königl. Ministerien des Innern und der Polizei und für Handel und Gewerbe-Angelegenheiten vom 13, Oktober desselben Jahres (Gesetzsammlung für 1831 S. 243 u. fig.) werden alle diejenigen, welche durch die beabsichtigte Anlage sich beeintrachtigt glauben, aufgefordert, ihre deskallsigen Einwendungen binnen vier Wochen praklusivischer Frist, und spätestens bis zum 30. April dieses Jahres bei dem unterzeichneten Polizei-Präsidio anzumelden und zu bescheinigen. Später eingehende Einsprüche können nicht berücksichtigt werden. Berlin, am 17. März 1835.

Erstes Ertra = Blatt

jum 16ten Stud bes Umteblatts

ber Koniglichen Regierung zu Motsbam und ber Stadt Berlin.

Den 17. April 1835.

Das bem Ronigl. Regierunge = Ronbufteur henri August Guicharb gebbrige, in ber Thiergartenftraße Dir. 17 belegene, und im Spys pothekenbuche bon ber Umgebung Berlins Bol. XI Dr. 760 verzeichnete Grundftud, foll Schuls benhalber vertauft werben. Daffelbe ift mit Bubebor laut gerichtlicher Zare, welche taglich in unferer Registratur eingefehen werden fann, auf 8230 Thir. 1 Egr. 9 Pf. abgeschätt worben. Der Bietungetermin ift auf

ben 23. Juni 1835, Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesett. Berlin, ben 29. November 1834.

Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Rredits, Gubhaftationds unb Machlagfachen.

Das Grunbstud bes Raufmanns Rorl Seins rich Stober, in ber Rofengaffe Dr. 47. a, im Sprothekenbuche Bol. 25 Mr. 1815, foll Schuls benhalber an ben Meiftbietenben verkauft mers ten. Daffelbe ift laut gerichtlicher Laxe, mela de nebft bem neueften Sypothetenscheine tage lich in unserer Registratur eingefeben werben tann, auf 8539 Thir. 14 Sgr, abgeschatt.

Der Bietungetermin ift auf ben 21. Juli 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesett. Diefer Bertauf wird jugleich bierburch ber Wittme Mertens, Marie Cophie geb. Steis nert, ober beren Erben, jur Wahrnehmung ibs rer Gerechtsame wegen ber fur fie auf bem Grunbflude haftenben bypothetarifchen Forbes rung befannt gemacht, und wenn bieselbe in bem oben bezeichneten Termine nicht erscheint, bafur angenommen, baß fie in ben Buichlag an gefeben merben. ben Deiftbictenben einwilligt.

Berlin, den 6. Dezember 1834.

Ronial. Stadtgericht. Abtheilung für Rrebit ., Gubhaftatione . unb Machlaffachen.

Das ju Mit = Schoneberg bei Berlin unter 8 Dr. 252, foll Schulbenhalber an den Deift:

ber Sauenummer 25 belegene Grunbftud mit anfehnlichen Gebauben bee bismembrirten greis gute, einem muften Roffathenhofe und bem Ramilienbaufe, fammtlich Bol. I Dr. 25 Fol. 208 unfere Spoothefenbuche in Alt = Econes berg, gur Beit noch auf ben Damen bes Sofs Apothetere Augustin eingetragen, und auf 11,917 Thir. 18 Sgr. 4 Df. abgeschatt, foll im Wege ber Exetution in nothwendiger Gube baftation vertauft werben, und ift hierzu ein Bietungetermin auf

ben 6, Juli 1835, Bormittage 11 Uhr, bier im Umte Dablenhof anberaumt worben. Der Sypothetenschein und bie Tare find werktaglich bel uns einzusehen.

Berlin, ben 15. Dezember 1834.

Ronigt. Juftigamt Mublenbof gu Berlin.

Das zur Berlaffenschaft bes Webermeifters Johann Jatob Frante gehorige, ju Behbenick in ber langen Dublenftrage belegene, im Sys pothekenbuche biefiger Ctatt Bol. II Dr. 229 petzeichnete Erbhaus, wozu ale Pertinengfücke eine balbe Parzelle im Gribelbusch und eine bergleichen im Wollwinfel gehoren, und mels des gerichtlich auf 503 Thir. 11 Sgr. 5 Pf. abgeschätt worben, ift auf ben Untrag feiner legitimirten Benefigialerben Schuldenhalber sub hasta gestellt, und ein peremtorischer Bietunges termin, mogu Ranfluftige hiermit borgelaben merben, auf ben 27. Mai 1835,

Bormittage 11 Ubr, anberaumt worben, unb tonnen Die gerichtliche Tare und ber neue Sons pothetenschein taglich in unferer Registratur ein=

Bebbenick, am 20. Dezember, 1834. Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Das Grunbfind bes Raufmanns Auguft Lubwig Bernide, Dr. 17 am Mablenbamm, im neuen fladtgerichtlichen Sypothefenbuche Bol.

bietenben verkauft werben. Die gerichtliche Taxe beträgt 5931 Thir. 25 Egr. 11 Pf., und fann, so wie ber neueste Supothekenschein; taglich in unserer Registratur eingeschen werden. Der Dies tungetermin ift auf

ben 21. Jali 1835,

Mormittage 11 Uhr, im Stabtgericht, Dr. 19 Ronigostrafe, eine Treppe boch, angesett.

Diefer Verkauf wird zugleich hierdurch bem Kaufmann Joh. Gottlieb Balter gur Babre nehmung feiner Gerechtsame wegen ber für ihn auf bem Grundstücke baftenben bypothekarischen Korberung befannt gemacht, und wenn berfelbe in dem oben bezeichneten Termine nicht erscheint, bafür angenommen, bag er in ben Zuschlag an ben Meistbietenben einwillige.

Berlin, ben 19. Dezember 1834. Ronigl, Stadtgericht hiefiger Refibenz. Abtheilung für Kredit=, Gubhastatione = und Machlaffachen.

Das in ber Steingasse Dr. 18 und resp. Lauf= gaffe Dr. 26 belegene, im Sypothefenbuche Bol. 7 Mr. 550 auf ben Damen bee Badermeiftere Gottlied Kriedrich Pufchel eingetragene Wohns baus nebft Bubeber, foll Eculbenhalber an ben Meifibietenden verfauft werben, und es fieht ber Bietungetermin

am 25. August 1835, Pormittage 11 Ubr, im Ctabtgerichte an.

Die Lare bes Grundstude beträgt 5160 Ihle. 7 Car. 3 Df., und ift nebft ben Berkaufebedin= gungen und bem neueften Sppothekenschein tage

lich in unserer Registratur einzuschen.

Bu biefem Termine werben auch bie unbekannten Eiben bes obengenannten verftorbenen Befigere unter ber Bermarnung vorgelaten, bag bei ihrem Ausbleiben angenommen merden wird, fie bewilligen ben Buschlag bes Grundstude an ben Meiftbietenben.

Berlin, ben 20. Dezember 1834. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refivenz. Abtheilung für Arebit, Cubhaftatione und Machlaffachen.

Auf ben Untrag eines Glaubigers ift bie nothwendige Subhaftation bes ber verebeliche ten Sanbelomann Rrause, Marie Copbie Elifabeth gebornen Doth gehörigen, gu Lehmfuhle bei hiefiger Ctubt belegenen, und im

Spootbekenbuche unter Dr. 13 verzeichneten hauses nebst Bubebor, toxirt gu 1800 Thir., perfugt, und ein Bietungetermin auf

ben 12. Mai 1835, Bormittags 11 Ubr, in unferem Ochdaftelofale angefett, ju welchem wir befig = und gablunges fabige Raufliebhaber biermit einlaben. Das Tarinstrument und ber neueste Spootbefenschein vom Grundftude tonnen taglich in unferer Prozeffe Registratur eingesehen werben.

havelberg, ben 22. Dezember 1834. Ronigl. Preuf. Land = und Ctabtgericht.

Das ju PriBerbe sub Dr. 15 belegene. Bol. 1 Rol. 141 des Spothekenbuche eingetra: gene Alteleinburgergut ber verebelichten Schiffce Lubge, Marie Louife gebornen Lindemann, ift jur nothwendigen Cubhaftation gezogen, und auf 1047 Thir. abgeschaft worben. Der Bies tungetermin wirb auf

ben 9. Mal 1835,

Bormittage um 11 Ubr, Im biefigen Gerichtes lotale bor bem herrn Juftigrath Maurer aus beraumt, und es werben bagu alle gabiungs= fabige Raufer mit ber Benachrichtigung vorge= laben, bag bie Tare, ber neuefte Sypothetens schein und die besondern Raufbedingungen tage lich in unferer Registratur eingesehen werden tons nen. Brandenburg a. b. B., ben 30. Deg. 1834.

Ronigl. Preug. Land = und Ctabtgericht.

Das bem Schlossernieister Christian Friedrich Anop de gehbrige, allhier in der Anriger Strafe sub Mr. 309 belegene, Bol. I Pag. 1247 bes Supothekenbuchs verzeichnete Wohnhaus mit hausgarten, Robahnwiese und allem Zubehör, welches gerichtlich auf 898 Thir. 27 Sgr. 74 Pf. abgeschätzt worden, ist zur nothwendigen Subhaftation gestellt, und ber Bietungstermin auf ben 18. Mai b. 3.,

Wormittags 11 Uhr, auf hiefigem Stabtgericht anberaumt. Raufluftige werden hiermit mit bem Bemerken eingeladen, daß bie Taxe und ber neueste Sypothekenschein täglich in unserer Res giftratur eingeschen werben tonnen. Die Berkaufbedingungen sollen im Termine bekannt ge= macht merben.

Wusterhausen a. D., ben 7. Januar 1835. Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Das im Dorfe Alein-Schauen, Umfe Stortow, belegene Koffathengut nebst Zubehor bes Johann Friedrich haberland, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation offentlich vers kauft werden, und ist hierzu ein Termin auf ben 8. Mai b. J.,

Bormittage 11 Ubr, im Land und Stadtges richte angefest worben. Die gerichtliche Lare bes Grundftuck ift auf 243 Thir. 26 Sgr. aus gefallen, und kann biefetbe taglich in unferer

Registratur eingefeben merben.

Gleichzeitig werden alle Realpratenbenten, beren Ansprücke ber Eintragung in das Supothekenbuch bekürfen, hierdurch unter der Vers warnung mit vorgeladen, daß fie bei ihrem Ausbleiben mit ihren etwanigen Real-Ausprüs chen auf das Grundslück werden prakludirt, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Storfow, ben 10. Januar 1835. Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Das haus ber Raphengfischen Cheleute

am 9. Mai b. J., Wormittags 11 Uhr, im Gerichtszimmer zu Baarnow verkauft, die Tare, 280 Thlr. hoch, so wie der Hypothekenschein dort vorgezeigt, und, wegen der auf dieses Grundstuck aus dem Proztokoll vom 3. November 1830 eingetragenen Verpslichtung auf Natural-Leistungen an den jest verstordenen Altsiger Johann Kober zu Back, den unbekannten Erden desselben dekannt gemacht, daß sie in diesem Termin zur Wahrenehmung ihrer Nechte erscheinen müssen, weil sonst dem Meistidietenden der Zuschlag ertheilt werden soll.

Perleberg, ben 10 Januar 1835. von Winterfelbsches Gericht zu Baarnow.

Es soll bie ber Wittwe Themor, gebornen Pasch, jetzt verehelichten Gastwirth Lübecke zugeshörige, hier belegene, und Bol. I Fol. 41 bes Hopothekenbuchs eingetragene Bürgerstelle, so wie solche auf 1904 Thir. 28 Sgr. 3 Pf. gesrichtlich abgeschätzt ist, Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist der Bietungstermin auf

Vormittage 11 Uhr, in hiefiger Gerichtöftube

angesetzt. Die Tare und ber neueste Sypothes tenschein konnen in ber Registratur eingesehen werden. Lenzen, ben 12. Januar 1835.

Ronigl. Land= und Stadtgericht.

Die im Dorfe Sildow belegene, im Sympothekenbuche vom Landbezirk Bol. II Fol. 123 aufgeführte, auf 400 Thir. 10 Sgr. gerichte lich taxirte Budnerstelle bes Martin Stein, foll nebst Pertinenzien, Schuldenbalber, in termino ben 8. Mai 1835,

Bormittage 11 Uhr, hierfelbst an gewöhnlicher Gerichtostelle offentlich an ben Meistbietenben verkauft werben. Die Taxe und ber neueste Sppothekenschein von blefem Grundstude konnen täglich in ber Registratur eingesehen werden.

Jugleich wird zu biesem Termine ber Tages Ibhner Friedrich Phicke, bessen zeitiger Aufsenthaltsort mit Bestimmtbeit nicht konstirt, und für welchen aus ber gerichtlichen Berhandslung vom 3. September 1785 17 Thir. 21 gGr. 2 Pf. Batergut im Hypothekenbuche Rubr. III Nr. 1 notirt sind, zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame vorgelaben.

Stordow, ben 12. Januar 1835. Ronigl. Preug. Lands und Stadtgericht.

Das hierselbst in ber Tuchmacherstraße Nr. 18 belegene, in unserm Hypothekenbuche von ber Stadt Nr. 1135 verzeichnete, auf 2204 Thir. 18 Sgr. 5 Pf. abgeschätzte, zum Nachslasse ber separirten Lehrer Spiesede, gebornen Wilke, gehörige Grundstuck, nebst Zubehör und Garten, soll im Wege der nothwendigen Subsbasstation verkauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf

den 14. Mai 1835, Bormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Justigrafh Uschenborn im Stadtgericht, Lindenstraße Nr. 54, anberaumt.

Der Supthetenschein, bie Tare und bie bes sonbern Raufbedingungen find in unserer Resgistratur einzusehen.

Potebam, ben 13. Januar 1835. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Die bem Arbeitsmann Johann Dhm geshörige, ju Zühlen belegene, und laut ber bei und einzusehenden Taxe, auf 238 Thir. 9 Sgr. 7 Pf. gewürdigte Bübnerstelle, soll Schulbens halber

am 8, Mai b. 3.

Bormittage 10 Uhr, in ber Antisstube zu Zechslin an ben Meistbietenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige und etwanige Realpratendenten, letztere unter der Verwarnung vorladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Unsprüchen an bas Grundstuck praklubirt, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Wittstod, ben 13. Januar 1835. Konigl. Preug. Juftigamt Zechlin.

Die in bem Dorfe Damelak, Oftpriegnits schen Kreises belegene, im Supothekenbuche bas selbst Bol. I Mr. 17 Pag. 161 verzeichnete und bem Müblenmeister Reimar Lindenberg geshörige Käthnerstelle, welche auf 762 Thir. 4 Egr. 7 Pf. abgeschätzt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkaust werden. Hlerzu ist ein Termin auf

den 8. Mai b. J., Machmittags 2 Uhr, an hiefiger Gerichtsstelle angeseizt. Die Zare und ber neueste Aupothes tenschein können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Beiligengrabe, ben 13. Januar 1835. Das Stiftsgericht.

Das hierfelbst in ber Baustraße sub Nr. 277 belegene Wehnhaus bes Gastwirths Sos nifch mit ben bazu gehörigen Ländereien für ein ganzes Erbe, in welchem bisher eine Gastshofswirthschaft betrieben worden, ist Schulbenshalber zum öffentlichen Berkauf gestellt, und besthalb ein Bietungstermin auf

Dachmittags 3 Uhr, an unserer Gerichtöstelle anberaumt.

Die Tare bes Grundfluck, welche sich auf 1353 Thir. 28 Sgr. beläuft, und ber neueste Hypothekeuschein von selbigem konnen in unser rer Registratur eingesehen werden.

Prenglau, ben 15. Januar 1835.

Ronigl. Preuf. Ctadtgericht.

Das im Sypothetenbuche von Bobmischs Rixborf Nr. 5 Fol. 28 verzeichnete, baselbst in ber Berliner Straße Nr. 2 belegene Kolonistens gut bes Schulzen David Christeck, soll Schulsbenhalber öffentlich verkauft werben. Der Biestungstermin steht

am 15. Mai 1835,

Bormittags 11 Uhr, im Ctabtgericht an.

Die 2000 Thir. betragende gerichtliche Tare, ber neueste Supothekenschein und die - Berkaufs bedingungen tonnen taglich in unserer Registratur eingeschen werden.

Berlin, ben 20. Februar 1835. Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Mredit =, Gubhastatione = und Dachlaffachen.

Auf ben Untrag eines Glaubigers ift die nothwendige Gubhastation des, der Schützengilde allhier gehörigen, vor dem Sandauer Thore hierselbst belegenen fogenannten Schützenhauses, welches auf 1800 Thir. abgeschätzist, verfügt, und ein Bietungstermin auf

ben 49. Mai d. J., Vormittage 11 Uhr, in unserm Geschäftslokale angeseigt, zu welchem wir besitz und zahlunges fähige Kausliebhaber mit dem Bemerken einsaben, daß die Tare des Grundstücks in unserer Vrozeß = Registratur eingesehen werden kann.

Jugleich wird dies allen undekannten Interreffenten zur Wahrnehmung ihrer Rechte bestannt gemacht, und es werden alle Realpratens benten, beren Ansprüche der Eintragung in das Hypothekenduch bedürfen, zu dem obgedachten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Reals ausprüchen an das Grundstück werden präkludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Havelberg, ben 19. Januar 1835. Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Der jur erbichafilichen Liquidationsmaffe bes ehemaligen Juftigrathe Benereborff gehorige, aus folgenden Abbrdelandern

Bol. VIII Fol. 344 und Mr. 44,

= = 349 = 46,

2 355 359 49,

* * 349 * * 4, * * 351 * * 5,

* * 277 bis 284 und Mr. 16, 17 und 18

bes Supothekenbuchs zusammengelegte Plan, auf 493 Thir. 24 Sgr. 7 Pf. taxirt, foll mit ben barauf erbauten Biegeleigebauben, bie auf

513 Thir. 15 Sgr. gerichtlich geschätt morben, in nothwendiger Subbastation

Dormittage 11 Uhr, auf dem hiefigen Stadts gericht meistibletend verlauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen sind täglich in unserer Regisstratur einzusehen.

Urfundlich unter Gerichtefiegel und Unter-

schrift ausgefertigt.

Reu=Ruppin, ben 23. Januar 1835. Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Das hierselbst in der Kreuzstraße Mr. 10 belegene, in unserm Sypothekenbuche von der Stadt Bol. XIII Mr. 938 verzeichnete, auf 1588 Thir. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschäfte, den Leinwandfabrikant Bitterich schen Cheleuten zugehörige Grundstück nebst Zubehör, soll im Wege der nothwendigen Subhastation vertauft werden, und ist hierzu ein Vietungstermin auf

ven 21. Mai d. J., Bormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Justizrath Asch en born im Stadtgericht, Lindenstraße Nr. 54, anderaumt. Der Hypothekenschein, die Taxe und die besondern Kausbedingungen sind in unserer Registratur einzuschen.

Potebam, ben 20. Januar 1835. Konigl. Preuß. Stadtgericht hiefiger Resibenz.

nige, zu Lichterfelbe belegene Bauergut, taxirt zu 1426 Thir. 12 Egr. 6 Pf., soll in dem bierzu auf

Bormittags 11 Uhr, in Lichterfelbe angesetzten Termine, Schuldenhalber, öffentlich an den Meistebietenden verkauft werden. Die aufgenommene Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein, kann täglich während ber gewöhnlichen Arbeitsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Meustadt : Eberem., ben 23. Januar 1835. Liegmannsches Gericht zu Lichterfelbe.

Bon bem Königl. Stadtgericht zu Mathes now wird hiermit bekannt gemacht, daß daß zu Neu-Friedrichsdorf sub Nr. 25. b belegene, bem Arbeitsmann Karl Friedrich Droscher und seiner Ehefrau Johanne Sophie Herrmann gehörige halbe Haus mit Garten, auf Antrag eines Realgläubigers zum nothwendigen Ver=

fauf gestellt, und ber Wietungstermin auf ben 21. Mai b. 3.,

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht anberaumt worden ift. Die Tare besselben, welche täglich in ber Registratur eingesehen werden kann, besträgt 125 Thir. Kauflustige und Besitsfähige werden zu dem gedachten Termine eingeladen. Rathenow, den 26. Januar 1835.

Das im Dorfe Damelat, Osipriegnisschen Kreises belegene, im hypothekenbuche baselbst Bol. I Pag. 241 verzeichnete Barenenbestück, worauf eine mit 800 Thir. in ber Feuerkasse versicherte, im vorigen Jahre abgebrannte holb ländische Bockwindmubte gestanden, und woldes auf 20 Thir. 8 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, soll mit ben Feuerkassengelbern im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. hierzu ist ein Termin auf

Den 8. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, an biefiger Gerichtsstelle angesetzt. Die Zare und der neueste Spyothes tenschein konnen taglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Beiligengrabe, ben 27. Januar 1835. Das Stiftsgericht.

Das Bauergut bes Hans Joachin Schusmacher, sub Nr. 10 zu Gulsborf, tagirt zu 1384 Thir., und sein Viertel bes Vauerguts Nr. 13, tagirt zu 300 Thir., werben

am 7. Mai d. J., Bormittage 11 Uhr, im Gerichtezimmer zu Guteborf an ben Meistbietenden verkauft, und die Zare mit den neuesten Hypothekenscheinen baselbst vorgezeigt.

Perleberg, ben 30. Januar 1835. Gericht zu Guleborf.

Bum offentlichen nothwendigen Berkauf bes, in ber Cophientirchgaffe Rr. 30 und 31 beles genen, im Sppothekenbuche Bol. 3 Rr. 257 verzeichneten Grundstucks bes Backermeisters August Ferdinand Sendemann, ift ein neuer Bietungsternin auf

Dormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt worden. Das bis jest abgegebene bochste Ges bot beträgt 5240 Thir., die Laxe dagegen 5898 Thir. 8 Sgr. 3 Pf., und ift diese nebst dem neuesten Hypothetenschein und den Berkausbes

bingungen taglich in unserer Registratur einzue sehen. Berlin, ben 31. Januar 1835.

Rbnigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung fur Reedits, Subhastationes und Nachlaffachen.

Jum offentlichen nothwendigen Berkaufe bes zu Alt-Moabit Nr. 2 belegenen, im Sypothekenbuche Bol. 9 Nr. 686 verzeichneten Gastwirth Wilhelm Reichertschen Grundstucks, ift ber Bietungstermin auf

ben 23. Juni 1835,

Wormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt worden. Die Tare beträgti2561 Thir. 29 Sgr. 3 Pf., und st nebst dem neuesten Hypothekensscheine und den Verkaussbedingungen täglich in der Registratur einzusehen.

Berlin, ben 31. Januar 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Aredit =, Subhastatione = und Nachlassachen.

Das Grundstuck bes Stiftefrauleins bon ber Golg in ber Rosenquergasse Mr. 16, verszeichnet im Hypothekenbuche Vol. 27 Mr. 1952, soll Schuldenhalber an ben Meistbietenben verskauft werden. Dasselbe ist mit Zubehbr laut gerichtlicher Taxe, welche nebst dem neuesten Hypothekenscheine täglich in unserer Registrastur eingesehen-werden kann, auf 4581 Ihlr. 2 Sgr. abgeschäßt. Der Bietungstermin ist auf den 30. Juni 1835,

Bornittage 11 Uhr, im Ctabtgericht angesett.

Berlin, ben 31. Januar 1835. Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Krebit =, Subhaftations und Machlaffachen.

Das allhier sub Nr. 70. a am Bafferthore ber Neustadt belegene, Bol. II Fol. 397 des Sypothekenbuchs eingetragene Wohnhaus, nebst Hauskavel des Schlächtermeisters Johann Gottsfried Schernbeck, ist zur nothwendigen Subshastation zezogen, und auf 894 Thir. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird auf

ben 14. Mai b. J., Bormittage um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes totale vor bem herrn Justig-Affessor Saltsmann anberaumt, und es werben bazu alle zahlungsfähige Räufer mit ber Benachrichtigung vorgelaben, daß bie Tare, ber neueste hoppos

thekenschein und die besondern Kaufbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. b. S., ben 3. Febr. 1835. - Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

Die jum Nachlaffe bes verftorbenen Beiffs gerbermeiftere Johann Rarl Roquette gehde rigen, bier belegenen Grundflucke, ale:

1) bas Wohn haus, Konigestraße Mr. 407 nebst Zubehor, im Spootbetenbuch Tom. II Bol. II Mr. LXIX. A Fol. 117 vers zeichnet, taxirt zu 1293 Thir. 7 Sgr. 6 Pf.;

2) bas größere Gerbehaus nebst Zubehor vor bem Falkenberger Thore, im Sypos thekenbuche Zom. Il Bol. I Rr. VI Fol. 29 verzeichnet, taxirt zu 197 Thir.:

3) bas eben baselbst belegene, im Supotbes tenbuche Tom. Il Bol. I'Rr. L. A Fol. 357 berzeichnete fleine Gerbehaus nebst Bus bebor, tagirt zu 37 Thir. 27 Egr. 6 Pf.:

4) ble Scheune Mr. 10 vor bem Falkens berger Thore, im Supothekenbuche Tom. II Bol. II Mr. LXXXIX. A Fol. 269 vers zeichnet, gewürdigt zu 234 Ihlr. 24 Sgr.;

5) ber beim Scheibenpfosten an ber Stabts mauer belegene, im Supothetenbuche Zom. II Bol. I Dr. XXXI. a Fol. 221 verzeiche nete Garten, taxirt zu 157 Thir. 61 Sgr.;

6) ber Reffeltamp vor dem altstädtichen Thore bei ben Kirchhofen, im Supothezenbuche Tom. III Bol. V Mr. CCCXXXII Fol. 181 verzeichnet, tagirt zu 40 Thir.;

7) ber vor bem Falkenberger Thore linker Sand am Gange beim Scheibenpfosten, und an ber Stadtmauer belegene, im Sppothekens buche Tom. II Bol. IV Mr. CCXLIII Fol. 487 verzeichnete Garten, taxirt zu 42 Thir. 3 Sgr. 9 Pf.;

8) ber hinter bem sub 2 gebachten Gerbes hause belegene Ruchengarten, tagirt zu 32 Thir.,

follen Erbtheilungshalber an ben Meiftbietenben vertauft merben, und fteht ber Ligitationes termin auf

ben 7. Mal b. J., Bormittags 10 Uhr, hierfelbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle an, wozu Kauflustige mit bem Bemerken eingelaben werden, bast die gerichts liche Lare und ber neueste Syppothekenschein

- CO. (*)

werktäglich in unferer Regisfratur eingefeben werben tonnen. Die Bertaufebedingungen follen im Termine festgescht werben.

Stradburg i. b. Uferm., ben 3. Rebruar 1835. Ronial. Preuf. Stadtgericht.

Die ju Gabel belegene, tem Bubner Jos. hann Raspar Chriftian Bobbin gehörige, unb laut ber bei und einzuschenden Tare ju 269 Thir. 7 Sgr. 1 Pf. gewurdigte Budnerftelle, foll in termino

ben 15. Mai b. 3., Bormittage 10 Ubr, in ber Gerichteffube bas felbst, Schuldenhalber, an ben Meiftbietenben vertauft werden, mogu Raufluftige, fo wie ets manige unbekannte Realpratendenten, Lettere unter ber Bermarnung borgeladen merben, bag bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben fie mit ibren etwanigen Unfpruchen an bas Grundftud ausgeschloffen, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden foll.

Wittflod, ben 8. Februar 1835. Das Schirmanniche Vatrimonialgericht über Gabel.

Auf ben Antrag ber legitimirten Benefizials Erben ber hierselbst verftorbenen Arbeitemann Chriftian Friedrich Tunnichschen Cheleute find folgende, zu dem Nachgelaffe geborige Grunds finde:

1) bas hierfelbft am Berliner Thore belegene, noch nicht im Spoothekenbuche verzeichnes te, vormalige Thorschreiberhaus nebft Garten, welches ber verftorbene Tunnich, laut gerichtlichen Kontrafts vom 26, Mat-1822 von ber Ronigl Regierung zu Potes bam (Abth. II) nomine fisci erkauft hat, auf 230 Thir, gerichtlich abgeschatt;

2) ber, hierfelbit am Clausbamm belegene, im Sppothekenbuche ber Stadt Behbenick Dol. V Dr. 121 verzeichnete Garten, gez richtlich taxirt auf 42 Thir. 4 Sgr. 4 Pf., jur Subhaftation gestellt, und ift ber Bietunges termin auf

ben 14. Mai 1835,

Bormittage 10 Uhr, im hiefigen Rathhause ans beraumt, zu welchem auch alle etwanige unbekannte Realprakendenten zu biefen Grundstücken vorgeladen merben, um ihre Realanspruche gel= tend zu machen, widrigenfalls fie mit denselben prakludirt, und ihnen beshalb ein ewiged Stillschweigen auferlegt werden foll. Die Tare und bie Erwerbunge-Dotumente, so wie ber Sopos thekenschein konnen in unserer Registratur eine gefeben merben.

Behbenick, ben 9. Januar 1835. Ronigl. Preug. Land = und Ctabtgericht.

Die jur Aderburger Joachim Friedrich

| (o | llinschen Nachlasmasse gehör | igen | biefic | en |
|-----|-------------------------------|-------|--------|---------|
| Gru | nbstucke, namlich: | | 2,1114 | , |
| | bas in ber Ctabenfirage be- | Thir. | Egr. | W. |
| | legene, im Sypothekenbuche | _ | - | |
| | Bol. II Mr. 108 verzeichnete | | | |
| | Budenhaus, tarirt gu | 325, | . 5 | <u></u> |
| 2) | bas in ber Fürstenberger | | | |
| | Strafe belegene, im Soppos | | | |
| | thefenbuche Bol. II Mr. 109. | | • | |
| | verzeichnete Echaus, farirfgu | 1849, | 1, | 6 |
| 3) | bie bor bem Stargardter Thos | | | |
| | re belegene, im Soppothetens | | , | |
| | buche Bol. IV Mr. 28 ver= | | | |
| | zeichnete Scheune, tarirt gu | 29 | - | _ |
| 4) | Die im Sppothetenbuche Bol. | | | |
| | V Mr. 74 verzeichnete Gins | ā. | | ` |
| | viertelbufe, taxirt gu | 190 | _ | _ |
| 5) | bie im Sppothefenbuche Bol. | * | | , |
| | VI Dr. 126 verzeichnete Eins | | • | |
| | viertelhufe, farirt gu | 180 | _ | |
| 6) | bie im Sppothefenbuche Bol. | | | 4 |
| | VI Mr. 136 verzeichnete Ein- | | | |
| | viertelhufe, taxirt zu | 140 | - | _ |
| 7) | bie im Sypothetenbuche Bol. | | | |
| | VI Mr. 144 verzeichnete Gins | | , | |
| - | viertelbufe, tarirt ju | 160 | | _ |
| 8) | die im Sypothekenbuche Bol. | | | |
| | VI Mr. 145 verzeichnete Gins | 460 | | |
| 0. | viertelhufe, taxirt zu | 160 | | _ |
| 9) | | | | |
| | VI Mr. 154 verzeichnete Ein- | 460 | | |
| 403 | viertelhufe, taxirt zu | 160 | - | |
| 1U) | bie am Martgrafenbusch be= | | | |

11) bie am Beenger Relbe beles gene, Bol. IX Dr. 147 im Hypothekenbuche verzeichnete Gierde, tarirt gu

legene, Bol. IX Dr. 131 im

Sypothekenbuche verzeichnete

Wiefe nebft Worland, taxirt gu

. 3492.

263. 10

Transport 3492. 6. 6

12) ber am Mobberpfuhl beleges ne, im Sypothetenbuche Bol. XII Nr. 130 verzeichnete Gars ten, taxirt zu

40 --

13) ber am Wirl belegene, im Hoppothekenbuche Bol. XII Dr. 184 verzeichnete Garsten, tarirt zu

15, 25, -

3548, 1, 6

follen Theilungshalber bffentlich an ben Deifts bietenden verkauft werben.

Der Bietungstermin ist auf ben 11. Mai 1835,

Vormittags 10 Uhr, bierselbst zu Rathhause angeseigt, wozu Kauflustige mit bem Bemerken bierdurch eingeladen werden, daß, falls keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Meistbieztende den Zuschlag der Grundslucke zu gewärztigen hat. Dis vier Wochen vor dem Termine sieht es übrigens einem Jeden frei, die bei Aufnahme der bei und einzusehenden Taxen etwa vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

- Lychen, ben 4. Februar 1835.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht,

Das Burgerhaus nebst Zubehor des Stells machers Samuel Martin Dietrich Haase, Bol. 2 Rr. 117 des Spoothetenbuchs, taxirt auf 836 Thir. 8 Sgr. 3½ Pf., soll in nothwendis ger Subhastation vertauft werden, und steht der Bietungstermin auf

ben 18. Juni b. J., Bormittage 10 Uhr, in unferm Lokale an. Taxe und Hupothekenscheln konnen taglich in unferer Registratur eingesehen werben.

Aprit, ben 5. Februar 1835.

Ronigl. Preug, Stadtgericht.

Die allhier in ber Neustabt Nr. 12 beles gene, Wol. 1 Fol. 12 bes Hypothekenbuchs einzetragene, bem Fischer Joh. Wilhelm Kraussgrube gehörige muste Haustelle, nehft Haustavel und Fischereigerechtigkeit, ist zur nothwenstigen Subhastation gezogen, und auf 72 Thir. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschäft worden. Der Biestungstermin wird auf

Dormittage 11 Uhr, im hiefigen Gerichtetotale

vor bem Herrn Justigrath Maurer anberaumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Käuser mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Tare, der neueste Hypothekenschein und die beschonderen Kausbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. b. H., ben 17. Februar 1835. Konigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Die jum Nachlaß bes verftorbenen Aders burgere Frang Ifaat Cochois gebbrigen, bier belegenen Grunbstude, ale:

1) das Wohnhaus, Pfarrstraße Mr. 263, nebst Zubehbrungen, im Spothekenbuche Tom. III Wol. II Mr. LXVII Pag. 101 verzeichnet, und taxirt zu 325 Thlr. 6 Sgr. 1 Pf.;

2) bie im Spothekenbuche Tom. III Bol. I Dr. V. a Pag. 37 verzeichnete ganze Sufe altstädtsches Land, mit bestellter Wintersfaat und bazu geborigen Beilandern, abzgeschäht zu 874 Thir. 13 Sgr. 4 Pf.,

follen behufd ber Erbtheilung im Wege ber nothwendigen Subhastation vertauft werben, und steht ber Ligitationstermin auf

ben 12. Mai b. J., Bormittage 10 Uhr, hierfelbst an gewöhnlicher Gerichtestelle an, wozu Kauflustige mit bem Bes merken eingeladen werden, baß die gerichtliche Taxe und ber neueste Hypothekenschein werkstäglich in unserer Registratur eingesehen wers ben können. Die Berkaussbedingungen sollen im Termine festgesetzt werden.

Strasburg i. b. Uterm., ben 5. Februar 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Weinen allhier belegenen Gasthof, ben grus nen Baum genannt, wozu $4\frac{1}{4}$ Hufe Land zu 12 bis 13 Winspeln Aussaat, und Wiesewachs von 36 bis 38 Fuhren Ertrag, ferner Braus und Brennereibetrieb, 300 Stuck Schaafe, 10 bis 12 Kühe, 6 Ochsen, 2 Pferde, 8 bis 10 Schweine, und außerdem 2 große Ställe sur Reisende für 48 bis 50 Pferde gehören, bin ich, wegen hohen Alters, von Johannis ab mit und auch ohne Inventarium zu verpachten gesonnen. Pachtlustige wollen sich beshalb persönlich, oder in portofreien Briesen an mich wenden.

Bittftod, ben 12. Mary 1835.

Fr. Ragel sen.

3weites Ertra = Blatt

jum 16ten Stud bes Amteblatte

ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 17. April 1835.

Es sollen bie im Amte havelberg noch bisz ponibeln Wiesen und Robrungen in dem Lutow und von den Muchows Raveln vom ehemas ligen Borwerke havelberg, mit ganz vorzüge lichem Graswuchs, in einer Flache von 265 Morgen 28 Muthen in 8 Parzellen veräußert werden, zu welchem Ende ein Lizitationstermin

auf Mittwoch ben 22. April b. J. anbergumt worben, und von bem Regierunges Rath Rienig ju Dom Savelberg, Bormite tage 10 Uhr, in bem bortigen Umtelofale abs gehalten werben wirb. Der Raufer hat fcon bie biedjahrige Rugung ber Grunbftude, unb geschieht bie Ausbietung ber letteren gum Bertauf alternative mit und ohne Domainenzins, in beiben Rallen aber mit Uebernahme ber ges fetlichen Grundfteuer Seitens bes Raufers. De bent reinen Bertauf ift bas Minimum 9787 Thir. 11 Sgr. 8 Pf., beim Bertauf mit 244 Thlen. jahrlichen Domainengine, 5395 Thle. 11 Sgr. 8 Pf. Raufgelb. Die Unschlage, Bere außerungeplane nebft Beraugerungebedinguns gen find in bem Rentamte Savelberg eingus feben. Raufluftige baben fich in obgebachtem Termine einzufinden und ihre Bebote abzuges ben, auch bie erforberlichen Rautionsmittel gur Siderung bee Siefus megen bes etwanigen Melftgebote mit zur Stelle zu bringen.

Es sollen auch bie sogenannten Talgs und Brennwiesen von 348 Morgen 154 Muthen in Jederit auf Donnerstag ben 23. April b. J., Bormittags 10 Uhr, in der dasigen Unterforssterei unter den bisherigen Bedingungen und nach ber jetigen Einthellung berfelben, zur zeits pachtweisen Benutung auf drei Jahre ausges

boten werben.

Potebam, ben 24. Marg 1835. Königl. Regierung. Abiheilung für bie Berwaltung ber birekten Steuern, Domainen und Forften.

Bir beabsichtigen, bie Rommunalbau-Uns gelegenheiten in mehreren Kreifen unfere Ber-

maltunge Begirts befonbern Baubeamten gu

übertragen.

Diejenigen gepraften Bankandidaten, welche berucksichtigt zu werden munschen, veranlaffen wir, unter Einreichung ihrer Zeugnisse bei und sich zu melden. Die von und sestgesetzten Bebingungen, unter welchen die Uebertragung erfolgen soll, konnen hier eingesehen, oder von hier aus mitgetheilt werden.

Roblenz, ben 22. Marg 1835. Ronigl, Regierung. Abtheilung bes Innern.

Stedbrief.

Der Schieferdedergeselle Rubolph Ebeling aus Salzgitter, welcher sich bei seinem hier wohenenden Bruber aushielt, ist der Theilnahme an einem bedeutenden Diebstahle bringend verdachetig, und in verwichener Nacht in dem Augenstlick, wo das gestohlene Gut aufgefunden wursde, entsprungen. Sammtliche Zivils und Mistigieriehorden werden ersucht, auf benselben Acht zu haben, und ihn im Betretungsfalle zu vershaften und an und abliesern zu lassen, woges gen die Erstattung der verursachten Kosten hiers mit zugesichert wird.

Wittstock, ben 4. April 1835.

Der Magistrat.

Signalement.

Geburtsort: Salzgitter, Baterland: Braunsschweig, Religion: evangelisch, Alter: 25 Jahr, Gewerbe: Schieferbecker, Größe: 5 Fuß 4 30U, Haare: blond, Stirn: boch, Augenbraunen: blond, Augen: blau, Nase: stumpf, Mund: mitstelmäßig, Jahne: gut, Bart: blond, Kinn: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Gesichtsbildung: oval, Statur: schwach.

Dom 1. Oftober b. J. ab, foll ble am Tornom, zwischen bier und Beelig, auf bee Wittenberger Runfistrafe belegene Chausses Bebestelle, anderweit verpachtet werben.

Wir haben hierzu einen Termin auf ben 2. Mai b. I.,

Bormittags 10 Uhr, in unferer Amtsexpedition angesetzt, wozu Pachtlustige zum Erscheinen mit bem Bemerken eingeladen werben, baß jes ber Mitbietende zuvor, zur Sicherstellung seines Geboto, eine Raution von 100 Thir, bes stellen muß.

Die Pachtbebingungen liegen von heute ab in ben gewohnlichen Umteftunden, in unferer

Regiftratur jur Ginficht vor.

Potebam, ben 10. April 1835.

Im Auftrage ber Konigl. Regierung bierfelbft. Ronigl. haupt . Steueramt.

Das zu bem Nachlaß bes Brenners Johann Fiebiger gehörige, zu Fürstenwerber belegene, im bortigen Sypothekenbuche Bol. I Nr. 12 vers zeichnete, auf 1465 Thir. abgeschätte Grundsstud, soll in bem auf

ben 19. Mai b. 3.,

Wormittags 11 Uhr, ju Farstenwerber angesetzen Termine, Theilungshaiber, an ben Meistbiestenben vertauft werben, weshalb Kauflustige hierburch eingeladen werden. Die Taxe, ber Hypothekenschein und die Berkaufsbedingungen find in unserer Registratur einzusehen.

Prenglau, ben 9. Februar 1835. Reichegraflich von Schwerinsches Patrimonials

gericht ber Herrschaft Wolfshagen.

Das bei Gatow belegene, Bol. II Fol. 182 unfers Hypothekenbuchs verzeichnete und zu 2000 Thir. gerichtlich abgeschätzte Mühlens grundstud bes verstorbenen Mühlenmeisters Wihlelm Ludwig hahn, soll Theilungshalber am 29. April b. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Schulzengericht zu Gastow biffentlich an ben Meistbietenben verkauft werben, Die Tare, ber neueste Hypothekenschein und die Berkaufsbedingungen sind täglich Borsmittags von 8 bis 12 Uhr in unserm Geschäftsslofale auf bem hiesigen Rathhause einzusehen.

Spandow, ben 4. Februar 1835. Königl. Preufi, Justigamt allhier,

Das Erbpachtsrecht bes Detonomen Fries brich Lubwig Rramer auf bas, vor bem Dras nienburger Thore in ber Müllerstraße belegene, im Sppothetenbuche Bol. 5 Nr. 293 verzeichs nete Stuck Land von 12 Morgen 133 Musthen, nebst ben barauf befindlichen, mit Nr. 146

versehenen Gebauben, tarirt zu 3289 Thir. 25 Sgr. 11 Pf., foll Schuldenhalber bffentlich vers tauft werden. Der Bietungstermin steht

am 26. Juni b. J., Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht an. Die Tare, ber neueste Hnpbthekenschein und die Berkaufsbedingungen sind taglich in unserer Res gistratur einzusehen.

Berlin, ben 21. Februar 1835.

Rbnigl. Stadtgericht. Abtheilung für Aredits, Subhastationss und Machlassachen.

Die jum Nachlaffe ber hierfelbst verftorbes nen Chefrau bes Uderburgere Anoop gebbris gen Grunbflude,

1) ein Wohnhaus, Bol. IV Mr. 297 unfers Spoothetenbuchs, mit ben bazu gehörigen Landereien für ein ganges Erbe, abgeschäut auf 1022 Thir. 20 Sgr. 8 Pf.,

2) eine Scheune, Bol. XVI Dr. 65 unfere Sypothetenbuche, abgefcatt auf 224 Thin

8 Sgr. 10 Pf.,

follen im Bege ber freiwilligen Subhaftation

Bormittags 11 Uhr, im Lotale bes unterzeich neten Stadtgerichts offentlich an den Meistbick tenden verlauft werden. Die Taxe der Grunds ftucke und der neueste Hypothetenschein berfels ben tonnen in unserer Registratur eingesehen werden. Prenzlau, den 23. Februar 1835.

Ronigl. Preug. Ctabtgericht.

Die zu ber Roffath Chriftian Rarl Schutes fchen erbichaftlichen Liquidations : Prozestmaffe zu Preugnit gehörigen Grundftude:

1) bas Roffathengut mit Bubebor ju Preuffe nig, eingetragen Bol. I Dr. 5 Pag. 65, und

2) zwei fachfische Morgen Wiesen zwischen bem Freberedorfer Bach und Boniter Bach, die eine im 11ten Strich Nr. 13 von einem Magbeburger Morgen 45 Muthen, die andere im 2ten Strich Nr. 205 von zwei Magbeburger Morgen 40 Muthen,

nach Abzug ber Abgaben auf 720 Thir. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätt, find zur Subhastation gestellt, und ift ein peremtorischer Bietungstermin auf

ben 25. Juni b. J., Bormittage 9 Ubr, vor bem Deputirten, herrn Juftigrath Richter, an Gerichtsstelle bierfelbft angesett worben, ju welchem hierburch besigs und zahlungefabige Rauflustige mit bem Bes merten vorgeladen werben, daß, bei nicht eins tretenden gesetzlichen hinderniffen, der Buschlag fofort erfolgen soll.

Die Tare, bie Berkaufebedingungen und ber neueste Supothekenschein über diese Grundflucke konnen täglich von 8 bis 3 Uhr in unserer Re-

giffratur eingefehen werben.

Belgig, ben 23. Februar 1835.

Ronigl. Preuf. Land = und Stabtgericht.

Die zur Krebitmaffe bes hanbelsmanns Karl Friedrich Reuter gehörigen, hierfelbft belegenen Grundflude, als:

1) ein Wohnhaus im Bogelfang nebst Buber bor, taxirt 379 Thir. 25 Sgr.,

2) ein Budenhaus ebendafelbst, taxirt 140 Able. 15 Sgr.,

3) ein Garten im Schutbaum, tagirt 20 Thir.,

follen in termino

ben 20. Junins b. 3., Nachmittags 4 Uhr, auf bem biefigen Rathe hause an ben Meistbietenben vertauft werben.

Die Lare, die Verkaufsbedingungen und ber neueste Sypothekenschein konnen in ber Regisstratur bes Gerichts eingesehen werden.

Granfee, ben 25. Februar 1835.

Ronigl. Preug. Stabtgericht.

Das allhier am Markt ber Altstadt Nr. 248 belegene, Bol. 6 Fol. 248 bes Sypothetens buchs eingetragene, ber Wittwe Wendt gesbornen Gericke gehörige Wohnhaus, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen und auf 284 Ahlr. 7 Sgr. 3 Pf. abgeschäht worden. Der Bietungstermin wird auf

Den 20. Juni b. J., Wormittags um 11 Uhr, im biesigen Gerichts. Iokale vor dem Herrn Justyrath Schultze ans beraumt, und es werden dazu alle zahlungse fähige Käufer mit der Benachrichtigung vorges laden, daß die Tore, der neueste Hypothetens schein und die besondern Kausbedingungen tägs lich in unserer Registratur eingesehen werden tonnen.

Brandenburg a. b. S., ben 27. Februar 1835. Rbnigl. Preug. Land= und Stadtgericht.

Das allhier vor bem Rathenower Thore ber Alkstatt Dr. 22 belegene, Bol. 23 Fol, 251

bes Sypothekenbuche eingetragene, jum Nache laß bes verftorbenen Brauere und Aderschulzen Erbmann Friedrich Schrobeborff geborige Lehmkutenftud, ift zur nothwendigen Subhaftastion gezogen, und auf 259 Thir. abgeschätt worben. Der Bietungstermin wird auf

ben 29. Juni 1835, Bormittags um 10 Uhr, im hiefigen Gerlchte lokale vor dem Herrn Justig. Affessor Salte mann anderaumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Käufer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Taxe, der neueste Hypposthekenschein und die befondern Kausbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Brandenburg a. b. H., ben 27. Februar 1835. Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Bon bem unterzeichneten Gericht ift bie, ben Erben bes Eigenthumers Wollenberg und bessen Wittwe, geborenen Rade, nachmals verehelichten Drenste zugehörige Adernahs rung Rr. 9 zu Megborf, aus 83 Morgen 178 Nuthen bestehend, Theilungshalber sub hasta gestellt, und ber Bietungstermin auf

ben 19. Juni b. I., Rachmittage 1 Uhr, im Gute zu Methorf selbst angesetzt worden. Dies wird etwanigen Rausfern mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß dem Meistbietenden, wenn nicht rechtliche hins berniffe eintreten, der Zuschlag ertheilt, und aufspätere Gebote keine Ruchscht genommen wers den soll.

Die auf 1100 Thir. ausgefallene gerichtliche Taxe und bas Sypothekenbuch find taglich beim unterschriebenen Gericht hierselbst einzusehen.

Wriezen a. b. D., ben 28. Februar 1835. Graff. bon Igenplig - Friedlandsches Umtegericht.

Die allhier vor ber Alltstadt am Grillenbamm Rr. 4 belegene, Bol. 24 Fol. 201 bes Spypos thekenbuchs eingetragene, zum Nachlasse bes verstorbenen Brauers und Ackerschulzen Erds mann Friedrich Schrobed or ff gehörige Wiese, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen und auf 433 Thir. 10 Sgr. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird auf

ven 27. Juni b. J., Bormittage um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes lotale por bem Herrn Justig- Uffeffor Salg.

29 •

mann anberaumt, und es werden baju alle zahlungefahige Kaufer mit ber Benachrichtigung vorgeladen, daß die Tare, ber neueste hopposthetenschein und die besondern Kaufbedingungen taglich in unserer Registratur eingesehen werden tonnen.

Branbenburg a. b. S., ben 3. Marg 1835. Ronigl. Preuf. Land= und Stadtgericht.

Die allhier vor bem Rathenower Thore ber Altstadt Mr. 6 belegene, Bol. 16 Fol. 51 bes Syppothekenbuchs eingetragene, zum Nachlaß bes verstorbenen Brauers und Ackerschulzen Erdsmann Friedrich Schrobsborff gehörige alte Hufe, ist zur nothwendigen Subhastation gezozgen, und auf 1512 Thir. 15 Sgr. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird auf

Dormittage 10 Uhr, im hiefigen Gerichtstokale vor bem Herrn Justizassessor Salymann ansberaumt, und es werden dazu alle zahlungsfås hige Käufer mit ber Benachrichtigung vorgelasben, daß die Taxe, ber neueste Hypothekenschein und die besonderen Kausbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. b. H., ben 3. Marg 1835. Ronigl. Preuf. Land= und Stadtgericht.

Das in Merneuchen belegene, im Spposthekenbuche Dr. 49 Pag. 81 verzeichnete, jum Nachlasse ber verstorbenen Mauergesell henstelschen Eheleute gehörige, auf 224 Ihlr. 9 Sgr. 9 Pf. gerichtlich gewürdigte Budnergrundsstud, soll Erbtheilungshalber in bem auf

Den 22. Juni b. 3., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsgerichtsstus be angesehten Bietungstermine defentlich meists bietend verkauft werden. Die Tope und der neueste Hypothelenschein können täglich in uns serer Registratur eingesehen werden.

Alts Landsberg, ben 4. Mary 1835. Ronigl. Preug. Juftigamt.

Das zum Nachlaß bes. zu Ahlimbsmible berflorbenen Einwohners Johann Christoph Schrober gehörige, in der Fischerstraße hiersfelbst belegene, Bol. I. A. Nr. 71 Pag. 565 bes Hypothekenbuchs verzeichnete Wohnbaus, und ber vor bem Berliner Ihore hierselist beslegene, im Hypothekenbuche Bol. Nr. 7 verzeichnete Garten, abgeschätt resp. zu 708 Ihle.

und 146 Thir., follen Theilungshalber in bem

ben 30, Juni b. J., Bormittago 11 Uhr, in ber Gerichtsstube ans gesetzen Termine öffentlich melftbietend vers kauft werden. Zahlunges und besithsähige Raufs liebbaber werden hierzu mit dem Bemerken vor geladen, daß die Taxe und die neuesten Hoppothekenscheine in unserer Registratur einges sehen werden konnen.

Templin, ben 4. Mary 1835. Ronigl. Ctubtgericht.

Der zum Nachlaß bes hierfelbst verstorber nen Schuhmachermeisters Boll wahn geborige, bor bem Prenzlower Thore belegene, Bol. II Nr. 238 Fol. 81 bes Hypothekenbuchs aufgeführte Garten, welcher auf 62 Thir. abgeschäft ift, soll Theilungshalber in bem von uns auf

den 16. Juni d. J., Machmittags 3 Uhr, in der Gerichtestube am geseigten Termine biffentlich meistbietend ver kauft werden, zu welchem wir besitz und zahlungösähige Kausliebhaber mit dem Bemerten vorladen, daß die Tare und der neueste Hypos thekenschein von diesem Grundstuck in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Templin, den 5. Mars 1835. Ronigl. Stadtgericht.

Das allbier auf bem Riez ber Altstadt Nr. 395 belegene, Bol. 9 Fol. 421 bes Supother tenbuchs eingetragene, den Erben bes Schiffere Johann Andreas Bottch er gehörige Wohns haus nebst Garten, ist zur nothwendigen Subshastation gezogen und auf 434 Thir. abgeschätt worden. Der Bietungetermin wird auf

ben 9. Juli d. J., Bormittage 10 Uhr, im Gerichtslotale vor dem Herrn Justigrath Steinbeck anderaumt, und es werden dazu alle zahlungefähige Käufer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Tare, der neueste Hypothetenschein und die besonderen Kaufbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. d. So., ben 13. Mary 1834. . Rbnigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Das jur Rothbornichen Konturemaffe gebbrige, ju Damm belegene, im Sypothetens

buche bes ehemaligen Justizamts Zehbenick Bol. I Pag. 80 verzeichnete, gerichtlich auf 498 Ibir. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Büdnergrundsluck, wozu als Pertinenz ein am Creveliner Wege belegener, auf bemselben Hypotheten Folio verzeichneter, gerichtlich auf 75 Ihlr. 12 Sgr. 6 Pf. gewürdigter Zinsgarten gehort, ist auf ben Antrag des Konkurskurators zur nothe wendigen Subhastation gestellt, und ein Lizie tationstermin auf

ben 18, Juli b. 3.,

Bormittags 10 Uhr, in unferm Geschäftslotale auf bem hiesigen Rathhause anberaumt worben, wozu Kaufliebhaber von uns hiermit vorgelas ben werben. Der neueste Hypothetenschein dies ses Grundstude und die gerichtliche Zare best selben können täglich in unferer Registratur eingesehen werden.

Behbenick, ben 16. Mary 1835.

Ronigl. Preuf. Land = und Stabtgericht.

Das Noadiche, ju Prieros sub Mr. 5 belegene, auf 775 Ehlr. taxirte Roffathengut nebft Bubehor ift zur nothwendigen Subhaftation geftellt, und ber Bietungstermin auf

ben 17. Juli b. 3.,

Wormittage 11 Uhr, im hiefigen Gerichtelofale angesetzt. Die Taxe und der neueste Sypothes tenschein konnen werktaglich in unserer Regis

fratur eingeschen merben.

Bugleich werden alle unbefannte Realprastendenten, beren Unsprüche die Eintragung in bas Spothekenbuch bedürfen, hierdurch unter ber Berwarnung vorgeladen, daß sie im Ludsbleibungefalle mit ihren etwanigen Realansprüschen auf bas Gründstück werden praklubirt, und ihnen bedhalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Stortow, ben 17. Mary 1835.

Ronigl. Preuß. Land : und Stabtgericht.

Am 13. Juli b. J., Bormittage 11 Uhr, soll auf bem Stadtgericht bas, dem hiefigen Raufmann Johann Ludwig horlbogen gestinge, in der Breiten Strafe belegene, und auf 1686 Thir. 25 Egr. 3 Pf. abgeschätte Bohnbaus, mit dahinter befindlicher Stallung und ber bazu gebbrigen Lands und Gradtabel, Schuldenhalber öffentlich an ben Meistbietene ben verlauft werden.

Die Taxe bes Grundftude, bie Bertaufes bebingungen und ber neuefte Sypothetenschein tonnen taglich in unserer Expeditioneftube einsgesehen werden.

Reuftabt - Eberemalbe, ben 18. Mary 1835, Sonigt. Preuß. Stadtgericht.

Die zur Gastwirth Johann Friedrich Milshelm Rohlerschen Kreditmasse und bem Tische Landsberger Straße zwischen ben Eichlers und Her Landsberger Straße zwischen ben Eichlers und Hesselben Grundstücken belegene, Bol. 36 Mr. 2228 Pag. 9 im Hopothekenbuche verzeichnete, auf 313 Thr. 10 Sgr. taxirte Baustelle, soll Schuldenhalber an den Meistbietenden verkanst werden, und ist dazu ein Termin auf

ben 14. Juli v. J., Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angeseigt worden. Die gerichtliche Tare und der neueste Hypothekenschein dieses Grundstücks können taglich in der Registratur des unterzeichneten Ge-

richte eingesehen werben.

Berlin, ben 21. Mary 1835.

Konigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Rredit = , Subhastations = und Nachlaßsachen.

Die zur Gastwirth Johann Friedrich Wilhelm Abhlerschen Kreditmasse und dem Lischler Hauer gemeinschaftlich gehörige, in der Pallisadenstraße, zwischen dem Eichlerschen Hause Nr. 80 und Hesselben Hause Nr. 81 der Landsberger Straße belegene, Wol. 36 Nr. 2229 Pag. 17 im Spydhetenbuche verzeichnete, auf 516 Thir. 21 Sgr. taxirte Baustelle, soll Schuldenhalber an den Meistbietenden verlauft werden, und ist dazu ein Termin auf

ben 14. Juli d. J., Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt worden. Die gerichtliche Taxe und ber neueste Hypothekenschein dieses Grundstücks können tage lich in ber Registratur des unterzeichneten Gestichts eingesehen werden.

Berlin, ben 21. Mary 1835.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Ubtheisung für Kredit., Subhastations. und Nachlassachen.

Die bem Tifchlermeifter Riebmann.geborigen, bierfelbft belegenen Grunbftude, namlich: 1) bad im Sppothetenbuche Bot. II Rr. 104 verzeichnete Bohnhaus, taxirt ju 421 Thir.

17 Gar. 6 Pf.,

2) bas im Spoothefenbuche Bol. IX Dr. 136 berzeichnete Beiland, farirt ju 103 Thir. 10 Gar. 6 Pf.,

follen Schuldenhalber offentlich an ben Deifts

bietenben verfauft merben.

Der Bietungetermin ift auf ben 15. Juli b. I.,

Bormittage 10 Uhr, bierfelbst zu Rathhause angesett, mozu Rauflustige mit bem Bemerten eingelaben werden, doß der Meistbietenbe, wenn nicht rechtliche hinderniffe entgegenstehen, den Buschlag zu gewärtigen hat. Die Tare und ber neueste Soppothekenschein konnen täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Apchen, ben 23. Mary 1835.

Ronigl. Preug. Stabtgericht.

Die jur Fifder Johann Unbread Pagipo ichen Nachlagmaffe gebbrigen biefigen Grunde flude, namlich:

1) das im Sppothelenbuche Bol. I Dr. 43 vers zeichnete Bohnhaus, taxirt zu 303 Thire,

2) ber im Sypothekenbuche Bol. XII Mr. 168 verzeichnete Garten, tagirt zu 70 Thle., sollen Theilungshalber bffentlich an ben Deiste bietenben verlauft werben. Der Bietungstermin ist auf ben 16. Juli b. J.,

Bormittags 10 Uhr, hierfelbst zu Rathhause angesetzt. Die Tore und ber neueste Syppother tenschein tonnen taglich in unserer Registratur eingesehen werben.

Lychen, ben 25. Marg 1835.

Ronigl. Preuß. Stabtgericht.

Die Bubnerstelle ber Geschwister Schatsfchneiber mit ben baju gehörigen 42 3. Erbzinstand zu Steinfurth, geschäft auf 563 Thir., ift zur nothwendigen Subhastation gestellt, und ber Bietungstermin auf

ben 15, Juli b. J., Mittags 1 Uhr, zu Umt Biefenthal angesetht. Die Laxe und ber neueste hopothekenschein thus nen taglich in unserer Registratur hierseibst eingesehen werden.

Ronigl. Preuß. Justigamt Biesenthal.

Die jum Nachlaß bes hierfelbst verftorbenen Aderburgere Johann Gottfried Stelgner gehörigen Grunbftude, als:

1) ein Morgen am Muhlenfteig Rr. 1762 bon 1 M. 85 IR., mit bestellter Win-

terfaat, taxirt 30 Thir.,

2) ein Morgen am Tabackspfahl Nr. 1372 von 1 M. 27 DR., tagirt 45 Thir.,

3) ein Morgen in ben Bergen Rr. 1694, a von 1 M. 179 N., taxirt 8 Thir.,

4) ein Morgen Egelpfuhl (Weinberg) Rr. 1616 von 1 M. 17 M., mit bestellter Wintersaat, taxirt 20 Thir.,

5) ein Morgen in ben Bergen Re. 1633 von 1 DR. 130 BR., mit bestellter Wintersagt,

taxirt 20 Thir.,

6) ein Morgen Iseesberg Nr. 720 von 3 M. 68 M. inkl. 112 M. Masche, taxirt 130 The.

7) ein Morgen im fleinen Baumfelbe Dr. 1670 von 1 M. 7 DR., taxirt 25 Ible.

8) ein Morgen überm Baum Nr. 1750 von 2 M. 104 NR., mit bestellter Saat, tagirt 40 Thir.,

9) zwei Biertelhufen Butenland Rr. 25 und 26 bes Registers, mit bestellter Saat,

tarirt 850 Thir.,

10) ein Morgen in ben Bergen Dr. 1751 pon 1 M. 34 | R., taxirt 12 Thir.,

11) ein Morgen Vierruthe Dr. 1166 von 2 M. 122 M., taxirt 100 Thir., und

12) eine kleine Scheune bor bem Zehbenicker Thore am Berliner Wege, taxirt 156 Thir. 7 Sgr. 6 Pf.,

follen Theilungshalber in termino ben 11. Juli b. J.,

Nachmittage 3 Uhr, auf bem hiefigen Rathhause bffentlich an ben Meistbictenden vertauft werben. Die Tare, die Berkaufsbedingungen und der neueste Hypothekeuschein, konnen in unserer Registratur eingesehen werden.

Granfee, ben 26. Marg 1835.

Ronigl. Preuf. Stabtgericht.

Das Bol. II Fol. 206 unferes Suppothetenbuchs verzeichnete, zu Bustermart an ber Hamburger Chaussee belegene, und gerichtlich auf 2921 Thir. 15 Sgr. abgeschätzte Zweihusner=Bauergut des Andreas Friedrich Marzahn, soll Schulbenhalber defentlich vertauft werden. Es ift ein Bietungstermin auf

den 10. Juli d. J.,
Machmittags 3 Uhr, im Schulzengericht zu Wus
stermark angesetzt, und werden besithe und zahs
lüngöfähige Rauflustige mit dem Bemerken das
zu eingeladen, daß die Tare und der neueste
hypothekenschein täglich Vormittags in unserer
Registratur einzusehen sind, die Verkaufsbedins
gungen aber im Termine bekannt gemacht wers
den follen. Spandow, den 28. Mårz 1835.
Rbnigl, Preuß. Justizamt allhier.

Die bem Muhlenmeister Mathias Gottlob Sid erbpachtweise gehbrige, zu Schilde beles gene Wodwindmuhle mit Zubehbrungen, welche gerichtlich auf 1131 Thir. 7 Sgr. 6 Pf. abs geschätzt worden, soll Schuldenhalber

ben 10. Juli b. J., Bormittage 11 Uhr, in ber Gerichtöftube ju Schilbe bffentlich verkauft werben, und laben wir Kauflustige mit bem Bemerken ein, bag bie Zare bei bem Justitlarius eingesehen werben kann, bie Kaufbedingungen aber in bem Ters

mine werben befannt gemacht werben.

Jugleich laben wir zu biefem Termine alle und jede unbekannte Realpratenbenten, beren Anspriche der Eintragung in das Sypothetens buch bedürfen, zur Anmelbung berseiben unter ber Werwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundsind werden prakludirt, und ihnen damit an ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Lengen, ben 30. Marg 1835. Die von Gravenigschen Gerichte zu Schilbe.

Folgende, ben Erben bes jur Alfenholle verftorbenen Forsters Johann Abraham Berns barbi, genannt Lur, gehörige Grundstucke, als:

1) ein Aderstück von dem im Miltenborfer Felbe in der Feldmark Reet belegenen sos genannten Ringstuck von & Scheffel Auss

2) ein Aderfind von ben im Miltenborfer Felbe belegenen sogenannten Ringfinden von brei Scheffel Aussaat, und eine Wiese von einem Scheffel Aussaat Alacheninhalt,

3) eine im sogenannten Pohlsumpfe an ber Quelle belegene Wiese von etwa brei Mors gen Flacheninhalt,

welche ohne Abjug ber Lasten auf 325 Thir,

Rourant tarirt finb, follen im Bege ber freis willigen Subhaftation in termino

ben 15. Juli b. J., Bormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle zu Mahlssborf bffentlich meistbietend verkauft werden. hiers zu werden zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Tare, der neueste Hypothekenschein und die Verkaufsbedingungen in unserer Registratur hierselbst zur Einsicht bereit liegen.

Carow, ben 30. Mary 1835. von Trotta-Treybensche Gerichte über Mahleborf.

Donnerstag ben 23. April b. J., Bormitstags 9 Uhr, und die folgenden Tage, sollen bie zum Nachlasse des Backermeisters George Abam Ließ gehörigen Effekten, bestehend in Gold, Silber, Porzellan, Gläser, Leinenzeug, Betten, Möbeln und mehreren Wagen, in der Breiten Straße Nr. 61 im Wege der Auktion an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige werden bierzu eingeladen.

Spandau, ben 30. Marg 1835. Ronigl. Preuß. Stabtgericht.

Das Mulleriche Bauer und Rrug But zu Werber foll auf ben Antrag ber Erben ber verstorbenen Bauer und Rruger haafe, Elifas beth geb. Ritrow, auf 10 Jahr von Johannis b. J. ab an den Meistbietenden verpachtet wers ben. Hierzu haben wir einen Termin auf

ben 15. Mai b. 3., Nachmittags 4 Ubr, in ber Gerichteftube gut Werber auberaumt, zu welchem wir Pachtlus ftige biermit einlaben.

Bufterbaufen a. D., ben 2. April 1835. Die Patrimonialgerichte gu Berber.

Wir beabsichtigen, diejenigen, unserer Kams meret gehörigen, in ber Felbmark unsers Kams mereis Dorfes Staaken, und in ber Nahe ber Chause nach Nauen belegenen eilf Parzellen, aus welchen bas vormals Förster Schultzesche Erbpachtsgut besteht, zu vererbpachten, und haben wir hierzu einen Termin auf

ben 25. Mai b. J., Bormittags 10 Uhr, auf bem Erbpachtsgute seibst, bei Staaten, angesetzt, zu welchem wir Erbpachter einlaben. Die einzelnen Parzellen haben einen Flacheninhalt von 20 bis 100 Mors gen Ader und Wiesen, und werden einzeln zum Ausgebot gestellt werden; insofern sich Liebhaber bazu sinden, wird aber auch das ganze Etablisssement, zu welchem 633 Morgen 105 Muthen an Acker und Wiesen gehören, und auf welchem ein noch nicht ganz ausgebautes massives Wohns haus und vollständige Wirthschaftsgebäude sich befinden, ausgeboten werden. Die Charte, das Bermessungs und Bonitirungs Register, und die der Vererbpachtung zum Grunde gelegten Vedingungen, können täglich in unserer Regisstratur eingesehen werden.

Spandow, ben 31. Mary 1835. Der Magistrat.

Das Mittergut Gnewitow im Ruppinschen Rreise, in ber Nabe ber Stadt Neu-Ruppin, soll aus freier hand im Wege bes Meistgebots, entweder vertauft, ober auf 12 Jahre von Joshannis b. J. ab verpachtet werden. Es ist bierzu auf

ben 11. Mai b. 3., Bormittage 10 Uhr, in bem Geschäftegimmer bes unterzeichneten Juftitiarius bierfelbit ein Ligitationstermin angefett, ju welchem Raufs pber Pachtluftige eingelaben werben. Das Gut ift vollftandig feparirt, befigt an Ader, Beien und Weide ungefahr 1600 Morgen; ber Alder ift bon porzuglicher Beschaffenbelt, ein Drittel beffelben Beigenboben. Auf bem Gute befindet fich eine gut eingerichtete Brennerei und Biegelei; ber Abfat ber Steine ju Baffer ift burch Die Lage bicht am Ruppiner Gee febr beguns fligt. Die Bermeffunge Regifter, Raufe und Pachtbedingungen find auf bem Gute felbft und in ber Registratur bes Unterzeichneten merttaglich einzuseben.

Fehrbellin, ben 3. April 1835. von Woldedsches Patrimonialgericht über Enewickom. Rletschee.

Die bem ehemaligen Bauer Felebrich Bild belm Lietz erbpachtsweise gehörige, in der Felos mark bes Dorfes Schonow belegene, und im Hypothelenbuche bes unterzeichneten Justizamts Bol. II Fol. 270 verzeichnete eine Hufe Kirschenader, welche auf 52 Thir. 10 Sgr. geseichtlich abgeschätzt, ist Schuldenhalber zum des fentlichen Bertauf gestellt, und ein Bietungss

termin auf ben 22. Juli b. J., Dormittage 10 Uhr, im Gerichtslokale, Brans benburger Strafe Nr. 51, angesetzt, zu wels chem zahlungefähige Kauflustige eingelaben wers ben. Die Zare und ber neueste Hoppthefensschein konnen täglich in ber Gerichts Registras tur eingesehen werben.

Potsbam, ben 4. April 1835. Konigl. Preuß. Justigamt allbier.

Es foll bas ber hiefigen Stadt gehorige Gafthofgebaube nebft Seitens und hinterges bauben, worin 14 Stuben, ein Saal, 5 Kanns mern, mehrere Reller, große Stallungen, Was genremifen u. f. w. befindlich, am

25. April d. J., Bormittage 11 Uhr, auf unferer Rathestube meistbietend verpachtet werben, wozu Pachtlustige hierburch eingelaben werben.

Lengen, ben 7. April 1835.

Der Magistrat.

Gine ganz nahe vor Spandow belegene hollandische Windmuhle mit 3 Mahlgangen und Roswert, soll Theilungshalber für einen sollden Preis sofort verkauft werden. Näheres hierüber ist zu erfragen in Berlin beim Kaufmann Rups fer, Albrechtsstraße Nr. 18, und in Spandow bei dem Backermeister Mowes.

Offene Stelle.

Ein Dekonome = Abministrator, welscher burch gute Empfehlungen über seine Mostalität und Zuverlässigkeit nachzuweisen vermag, baß berfelbe im Stanbe ist, die Verwaltung bebeutenber Guter selbsissandig zu leiten, kann eine sehr vortheilhafte Stelle, welche mit hoshem Gehalte verbunden ist, und noch eine bes beutende Tantieme gewährt, erhalten burch

3. F. L. Grunenthal In Berlin, Bimmerftrage Dr. 47.

Unterzeichneter besorgt Versicherungen gegen Hagelschaben, und werben biejenigen, welche hierauf resicktiren, ergebenst ersucht, ihre besfallsigen Antrage recht bald formiren zu wollen. Gransee, ben 4. April 1835.

Boigt, Burgermeister, und Agent der neuen Berliner Hagel-Affefurange Gesellschaft.

Amts, Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsbam

Stadt Berlin.

Stuck 17.

Den 24. Upril 1835.

Allgemeine Gefenfammlung.

Das biesjahrige bte Stud ber allgemeinen Befehfammlung enthalt:

Mr. 1589. Die Allerhochste Rabinetsorbre vom 15. Marg 1835, bie akademis sche Gerichtsbarkeit und die akademische Polizei und Disziplin bei der Unis versität Greifswald betreffend.

Mr. 1590. Die Deflaration bes & 54 Elt. 20 Eh. 1 bes Allgemeinen Landrechts, betreffend bie Uebernahme von Pfand, und Hypothekenschulden. Bom 21.

Mars 1835.

Dr. 1591. Die Allerhochfte Rabinetsordre vom 25. Mary 1835, betreffend die Dr. ganifation ber abminiftrativen Berhaltniffe Imehemaligen Fürstenthum Lichten berg.

- Mr. 1592. Die Allerhochste Kabinetsorbre vom 28. Marz 1835, burch welche bes Konigs Majestat ber Stadt Sarne im Großherzogehum Posen bie res vibirte Stadteordnung vom 17. Marz 1831 verliehen.
- Mr. 1593. Die Allerhochste Rabinetsordre vom 1. April 1835, wegen Aufher bung bes Artikels 174 ber Rheinischen Straf Prozesordnung und Anwendung bes Artikels 203 in einfachen Polizeisachen.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin,

Potsbam, ben 11. April 1835.

| | Die Durchschnittspreise | | | bem Martte | 3u | Mr. 61. |
|---|-----------------------------|-----------------------|----------------|------------|----|-----------|
| - | Berlin verkauften Getreide, | Rauchfutter ze. haben | betragen: | | | Berliner |
| | 1) für ben Scheffel | Weizen 1 | Thaler 18 Ggr. | 3 Pf., | | Getreibes |
| | 2) für ben Scheffe | l Roggen 1 | Thaler 12 Ggr. | 4 Df., | | und Fous |
| | | l große Gerste 1 | | | | pro Mary |
| | 4) für ben Scheffe | I fleine Gerfte 1 | Thaler 4 Ggr. | - Df., | | 1835. |
| | 5) für ben Scheffe | l Hafer | Thaler 25 Ggr. | 4 Df., | | I. 1098, |
| | 6) für ben Scheffe | l Erbsen 1 | Thaler 23 Ggr. | 9 Pf., | | April. |
| | 3 . 24 | A | A | | | |

7) für bas Schock Streb 6 Thaler 27 Sgr. — Pf., 8) für ben Zentner Heu..... Thaler 23 Sgr. 9 Pf.

Die Tonne Weißbier toftete 4 Thaler - Ggr. - Pf.,

| bie Tonne Braunble | r toftete 4 Thaler - Sgr Pf., |
|---------------------|---|
| ber Zentner Bopfen | fostete 13 Thaler 15 Egr Pf., |
| bas Quart boppelter | Kornbranntwein toftete 4 Ggr. 6 Pf., |
| bas Quart einfacher | Kornbranntwein toftete 2 Ggr. 6 Pf. |
| | Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern. |

Potsbam, ben 18. April 1835.

Mr. 62. Brandzeis chen für bie Pferbe ber Urmee. I. 1091.

April.

Es ist schon ofters ber Fall vorgekommen, daß Pferde, die von den Kavalleries Regimentern entlaufen waren, erst nach mehreren Wochen ausgemittelt und den bestreffenden Truppentheilen zurückgegeben worden sind, wodurch nicht unbedeutende Kosten verursacht worden.

Um bergleichen Unannehmlichkeiten fur bie Zukunft vorzubeugen, und blejenis gen, benen solche Pferbe kunftig zulaufen mochten, in ben Stand zu fegen, bie rechtmäßige Beborbe, an welche sie zuruckzullefern sind, gleich zu erkennen, brins gen wir, in Gemäßheit eines an uns ergangenen Reseripts bes Ronigl. Ministerit

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den

Mr. 63.

Der Durchschnitts. Marktpreise bes Getreides, Rauchsutters und ber nothwendigsten für den Monat

| | Namen | 1 | | Bei | | effel | | | | | ger | effel | | 1 | | | de | ffel | | 8 | | Ha | | भूति | |
|-----------|---------------------|-------|---|-----|---|----------------------|---|---|--------------|----|-----|--------------|-----|-----------------------|---------------|-----|----|----------------------|----|---|-------|-----|---|----------------------|----|
| Manniner. | ber Ståbte. | | ch st | | , | edri
fler
drei | | | d)fl
Irei | | | drig
ster | | | chste
reis | - 1 | 1 | edri
fler
drei | | | chst. | - 1 | 1 | edri
fler
frei | |
| 5 | | mile: | Syn of af Synal af Syn of af Syn of af Syn of af Syn of | | | | | | | | | | 28. | . of 8 gm . of 8 gm . | | | | | -8 | | | | | | |
| 1 | Brandenburg | _ | _ | - | - | - | - | 1 | 15 | _ | 1 | 12 | 6 | 1 | 6 | 3 | 1 | 5 | - | 1 | - | - | | 26 | 3 |
| 2 | havelberg | 1 | 13 | 9 | 1 | 12 | 6 | 1 | 11 | 3 | 1 | 8 | 9 | 1 | 14 | - | 1 | 2 | 6 | - | 22 | 6 | - | 20 | |
| 3 | Juterbogt | 1 | 27 | 6 | 1 | 21 | 3 | 1 | 11 | 3 | 1 | 7 | 6 | - | 27 | 6 | | 25 | | - | 25 | - | - | 22 | -6 |
| 4 | Luckenwalde | 1 | 25 | - | 1 | 22 | 6 | 1 | 15 | - | 1 | 10 | - | 1 | 5 | - | 1 | | - | - | 28 | 9 | - | 25 | - |
| 5 | Potsbam | 1 | 18 | 4 | 1 | | | 1 | 14 | 10 | 1 | 13 | 6 | 1 | 5 | 2 | 1 | 3 | 4 | - | 25 | 6 | | 25 | 1 |
| 6 | Prenzioro | 1 | 11 | 3 | | | | 1 | 12 | 6 | 1 | 8 | 2 | 1 | 1 | 3 | 1 | - | - | - | 22 | 6 | - | 20 | |
| 7 | Rathenow | 1 | 15 | - | | 12 | | _ | 13 | | | 12 | - 1 | - | | - | 1 | | - | 1 | - | | - | 21 | |
| 8 | Neu-Ruppin | 1 | 20 | | | | - | 1 | 16 | - | | - | | 1 | | - | | 5 | | | 25 | | _ | 19 | - |
| 9 | Schwedt | _ | 17 | | | 12 | | | 13 | | | 10 | | 1 | 5 | | 1 | - | - | - | 22 | 6 | - | 20 | - |
| 0 | Spanbau | 1 | 17 | 6 | 1 | 17 | 6 | 1 | 12 | 6 | 1 | 12 | 6 | 1 | 4 | | 1 | 3 | 9 | - | - | - | - | | - |
| 1 | Strausberg | | | | - | | - | | 17 | | 1 | | | 1 | | | | 27 | 6 | - | 23 | 9 | | 20 | |
| 2 | Templin | | 15 | | 1 | 15 | | | 12 | | _ | 12 | | | 2 | | 1 | 2 | 6 | - | 21 | | - | 20 | - |
| 3 | Treuenbrichen | | 17 | | | 17 | | | 10 | | | 13 | | | | | 1 | - | | - | 27 | | | 23 | |
| 4 | Wittfied | 1 | 20 | 11 | 1 | 19 | 8 | | 16 | | | | | 1 | 6 | 6 | 1 | 5 | 8 | - | 25 | 10 | | 24 | 1 |
| 15 | Wriegen an ber Ober | - | - | - | - | - | - | 1 | 12 | 6 | 1 | 7 | 6 | 1 | 3 | | 1 | - | - | | 21 | 6 | - | 20 | - |

bes Innern und ber Poliget, hierburch jur offentlichen Renntuff, bag nach ben von bes Konigs Majeftat fur Die Pferbe ber Armee festgefesten Brandzeichen, bie Pferbe

ber Barbe du Corps mit GC, bes Barbe Dragoner , Regimente mit GD. Sufaren, GH. Manene GU. ber Barbe Artillerie mit GA. ber Linien Rufraffier Regimenter mit C. Dragoner , D. Bufaren, H. Manen, U.

und ber Dummer bes Regiments jeder Waffenart, bie Artillerie Dierbe aber mit

nebft ber Dummer ber Brigabe, gezeichnet finb.

Regierungebegirt Dotebam ausschließlich betreffen.

Rach weifung Lebensbehurfuffe in ben Garnisonstabten bes Potebamschen Regierungsbezirks Mars 1835.

| Der | 50 | | | | | | | 0 | er | Si | heff | iel | up | popt | Das Quart | | | | | 1 | Das Praud
Rinbficifc | | Die Mege
Graupen | | | | Die Met
Grütze | | | | Shuffer | Cuino | | | |
|-----------|----|---------------------------|-------|----|-------------------|-----|-----|---------------------------|------|----|--------|-----|----|--------------|-----------|--------|----|-----|----|-----------|-------------------------|------|---------------------|-----|---------------|------|-------------------|------|-------|-----|----------------|-------|-----|----|-----|
| Preis | | niedrig-
fler
Preis | | 8 | hachfter
Preis | | 9 | niedrig.
fler
Preis | | | Erbsen | | | tof=
feln | | Progra | | 85 | | Meißbier. | | | | | fler
Preis | | fler
Preis | | Preid | | ni
dr
fi | ig: | 445 | | |
| of Fign . | 3. | +1 | Signe | J. | 4 | 590 | 3. | 7 | R ge | 3. | 1 | -ye | 18 | Squ | 3. | Sy | .8 | 590 | 3. | 590 | 3. | Sqe. | 8 | 590 | 3. | Sign | 2. | 8.90 | 3. | 390 | 8 | 59 | 3. | 39 | 4.5 |
| - 15 - | | | 12 | 6 | 5 | | - | 5 | - | - | 2 | 16 | 8 | 16 | 6 | 1 | 1 | 1 | -1 | 1 | 2 | 3 | 9 | 2 | 9 | 18 | -1 | 10 | - | 10 | - | 6 | Н | 6 | - |
| | ٥ | Η | - | | | - | | | | | 1 | 25 | - | 16 | 10 | - | 10 | H | 9 | - | 9 | 3 | 3 | 2 | 6 | 12 | - | 6 | - | 5 | 6 | 4 | - | 4 | \$ |
| -1-1- | = | н | | - | | 20 | | | | | | | | | | - | | | | - | - | 3 | -1 | 2 | - | - | -1 | - | - | -1 | | - | - | 5 | 1 |
| - - - | - | - | | - | | | | | 10 | | | | | | | - | | | | | | | 1 | 2 | | 21 | | | | | - | | | 6 | 1 |
| - 21 - | | | | | | | | | | | | | | | | 2 | | | | | | 4- | | | | 12 | | | - | | - | | - | 9 | - |
| - 15 - | -1 | | 15 | Η | 5 | = | - | 5 | - | - | | | | 17 | | | - | 1 | - | 1 | - | 8 | -1 | 3 | - | 27 | 6 | 8 | - | 9 | - | 6 | - | 6 | 1 |
| -1-1- | -1 | | - | Н | - | - | | | - | | | | | 16 | | | | - | - | - | - | - | - | - | | | - 1 | | - | - | - | | - | 6 | - |
| - 17 - | -1 | | 15 | Н | 6 | | | | | | | | | 17 | | | 2 | | - | | | - | -1 | | | 11 | | | - | | - | | | 5 | 1 |
| -1-1- | -1 | | | | | Е | - | - | - | - | | | | | | | 3 | | 3 | | 3 | | | | | 20 | | 12 | 6 | 8 | - | 6 | | 5 | 1 |
| | 4 | | | | | | П | - | | - | | | | 20 | | | - | | | | | | | | | - | | | - | 6 | - | 5 | - | 7 | d |
| - 22 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | - | -1 | min | - | 12 | - | 7 | - | 10 | | 4 | - | 7 | 19 |
| - 15 | | | | | | | | | | | | | | | | - | П | | | | П | - | -1 | - | - | | - | | - | | - | - | - | П | - |
| - 20 | | | | | | | | | 20 | | | | | | | | П | | | - | - | | -1 | | | | 200 | | - 2 | | | - | | - | 1 |
| - 20 | | | 18 | 9 | 2 | 12 | 111 | | | | | | | | | | | | | | | 3 | | | | 12 | | | | | 2 | 5 | 4 | 5 | 13 |
| -1-1 | 8 | | | | г | | - | - | - | - | 1 | 29 | 2 | 20 | - | - | 10 | , | - | 1 | 6 | 3 | 6 | 3 | - | 12 | | 9 | | 12 | | 7 | - | 7 | ı |

Mt. 64. L. 552. April.

Bergeichnif

ber an ben Pegeln ber Spree und Bavel im Monat Mar; 1835 stattgefundes nen Wasserstande.

| | 2 | 3 e r | 1 i | n | (| 5 p a | n b | u | P | t 8= | | u m= | Bı | anb | en b | urg | R | ath | e it i | 0 10 | 50 | bek |
|----------|---|--------------------|------|--------------------|------|---------------------|-----|--------------------|---|----------------|-----|---------------------|-------|--------------------------------|------|-----------------------|--------|----------------------|--------|-------------------------------|-----|------------|
| Lag. | | er-
Fer
3011 | AB 0 | ter-
Fer
200 | 38 a | der-
Her
Bott | BO | ter=
Her
Bon | | a m
Boa | br | ten=
uct
Bott | 333 0 | e Poll
Boll | | ter=
iffer
Bott | D
W | ber=
1 Net
30U | 233 (| eter=
Ifer
Inu | 6 | trg |
| 1 | 9 | 4 | 5 | 2 | 8 | 6 | 3 | 4 | 4 | _ | 2 | 8 | 6 | $6_{7}^{\scriptscriptstyle 1}$ | 4 | 1 | 5 | $1\frac{1}{2}$ | 3 | 6 | 5 | 7 |
| 2 | 9 | 6 | 5 | 4 | 8 | 8 | 3 | 8 | 4 | _ | 2 | 8 | 6 | $8\frac{1}{2}$ | 3 | $11\frac{1}{2}$ | 5 | 1 | 3 | 6 | 5 | 7 |
| 3 | 9 | 6 | 5 | 6 | 8 | 6 | 3 | 8 | 4 | 1 | 2 | 8 | 6 | 3 | 4 | $1\frac{1}{2}$ | 5 | 2 | 3 | 6_{2}^{1} | 5 | 6 |
| 4 | | 8 | 5 | 6 | 8 | 6 | 3 | 10 | 4 | 3 | 2 | 9 | 5 | 9 | 4 | _ | 4 | 10 | .3 | 5 | 5 | 7 |
| 5 | 9 | 8 | 5 | 6 | 8 | 6 | 4 | - | 4 | 5 | 2 | 10 | 6 | $10\frac{1}{2}$ | 4 | $2^1_{\bar{2}}$ | 5 | 1 | 3 | 6 | 5 | 8 |
| 6 | | 8 | 5 | 6 | 8 | 5 | 4 | _ | 4 | 6 | 2 | 10 | 6 | $7\frac{1}{2}$ | 4 | $3\frac{1}{2}$ | 5 | 2 | 3 | $6\frac{1}{2}$ | 5 | 8 |
| 7 | | 10 | 5 | 6 | 8 | 6 | 4 | _ | 4 | 5 | 2 | 10 | 6 | 9 | 4 | 5_{2}^{1} | 5 | $1\frac{1}{2}$ | 3 | 8 | 5 | 8 |
| 8 | | 8 | 5 | _ | 8 | 6 | 3 | 9 | 4 | 4 | 2 | 10 | 6 | 10 | 4 | $6\frac{1}{2}$ | 5 | 2 | 3 | 8 | 5 | 9 |
| 9 | | 7 | 5 | 6 | 8 | 6 | 4 | _ | 4 | 4 | 2 | $10\frac{1}{2}$ | 6 | $8^1_{\bar{2}}$ | 4 | $6\frac{1}{2}$ | 5 | 2 | 3 | $9\frac{1}{2}$ | . 1 | 10 |
| 10 | 9 | 7 | 5 | 6 | 8 | 6 | 4 | 3 | 4 | 4 | .2 | 7 | 6 | 91 | 4 | 7 | 5 | 2 | | 10 | 1 | 11 |
| 11 | 9 | 7 | 5 | 6 | 8 | 6 | 4 | 3 | 4 | 4 | 2 | 11 | 6 | 8 | 4 | 81 | 5 | 2 | | $10\frac{1}{2}$ | | 11 |
| 12 | 9 | 7 | 5 | 6 | 8 | 6 | 4 | 3 | 4 | 4 | 2 | 11 | 6 | 8 | 4 | $8\frac{1}{2}$ | 5 | 2^1_i | 3 | $11\frac{1}{2}$ | 6 | |
| 13 | 9 | 6 | 5 | 6 | 8 | 6 | 4 | 3 | 4 | 5 | 2 | 11 | 6 | 8 | 4 | $9\frac{1}{2}$ | 5 | 2 | 4 | 111 | 6 | |
| 14 | 9 | 6 | 5 | 6 | 8 | 6 | 4 | 1 | 4 | $5\frac{1}{2}$ | 2 | 11, | 6 | 71 | | 10 | 5 | 2 | | $11\frac{1}{1}$ | 6 | 1 |
| 15 | 9 | 6 | 5 | 6 | 8 | 6 | 3 | 101 | 4 | 6 | 2 | 11; | 6 | $7\frac{1}{2}$ | 4 | $10^{\frac{1}{2}}$ | 5 | 2 | 4 | _ | 6 | 1 |
| 16 | 9 | 5 | 5 | 6 | 8 | 7 | 4 | 3 | 4 | 6 | 3 3 | _ | 6 | 7 | | 11 | 5 | 2 | 4 | 1 | 0 | 1 |
| 17 | 9 | 5 | 5 | 6 | 8 | 6 | 4 | 3 | 4 | 6 | 3 | | 6 | 81
01 | 5 | | 5 | 3 | 4 | 1 | 6 | 2 |
| 18
19 | 9 | 5 | 5 | 6 | 8 | 6 | 4 | 3 | 4 | 6 | 3 | _ | 6 | $\frac{8^{1}_{2}}{8}$ | 5 | 5 | 5 | 1; | 4 | $\frac{1}{2}$ | 6 | 2 3 |
| 20 | 9 | 4 | 5 | 6 | 8 | 6 | 4 | 3 | 4 | 6 | 3 | | 6 | 81 | 5 | 1 2 | 5 | 1 | 4 | 2 2 | 6 | 6 |
| 21 | 9 | 4 | 5 | 6 | 8 | 6 | 4 | 2 | 4 | 6 | 3 | - | 6 | 9 | 5 | 1 | 5 | 1 | 4 | 2 | | 10 |
| 22 | 9 | 4 | 5 | | 8 | 6 | 3 | 11 | 4 | 7 | 3 | | 6 | 9 | 5 | 11/2 | 5 | 2 | 4 | $2\frac{1}{2}$ | 7 | TO |
| 23 | 9 | 4 | 5 | 4 | 8 | 6 | 4 | 2 | 4 | 6 | 3 | | 6 | 9 | 5 | $2^{\overline{i}}$ | 5 | 2 | 4 | $2^{rac{7}{2}}$ | 7 | 2 |
| 24 | 9 | 3 | 5 | 4 | 8 | 6 | 4 | 3 | 4 | 5 | 3 | | 6 | 9 | 5 | 2 | 5 | 2 | 4 | $2^{rac{7}{2}}_{rac{1}{2}}$ | 7 | 4 |
| 25 | 9 | 3 | 5 | 3 | 8 | 6 | 4 | 3 | 4 | 5 | 3 | | 6 | 8 | 5 | ī | 5 | 2 | 4 | 3 | 7 | 2 |
| 26 | 9 | 3 | 5 | 3 | 8 | 5 | 4 | 2 | 4 | 6 | 3 | 1 | 6 | 6 | 5 | 1 | 5 | 11 | 4 | 3 | 7 | _ |
| 27 | 9 | 2 | 5 | 3 | 8 | 4 | 4 | . 1 | 4 | 7 | 3 | 1 1 | 6 | $5\frac{1}{2}$ | 5 | 1 | 5 | -3 | 4 | 2 | 7 | |
| 28 | 9 | 2 | 5 | 3 | 8 | 4 | 4 | | 4 | 7 | 3 | - 3 | 6 | 72 | 5 | 12 | 5 | 1 | 4 | 2 | | 10 |
| 29 | 9 | 3 | 5 | _ | 8 | 5 | 4 | 10 | 4 | 7 | 3 | _ | 6 | 8 | 5 | î l | 5 | 2 | 4 | 2 | 6 | 8 |
| 30 | 9 | 3 | 5 | 5 | 8 | 6 | 4 | 4 | 4 | 6 | 3 | _ | 6 | 81 | 5 | î | 5 | $\tilde{2}$ | 4 | 3 | 6 | 6. |
| 31 | 9 | 3 | 5 | 5 | 8 | 5 | 4 | 1 | 4 | 5 | 3 | _ | 6 | 81 | 5 | i | 5 | 2 | 4 | $2_{\hat{2}}^{1}$ | 6 | 4 |

Potsbam, ben 13. April 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheflung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Ronsistoriume der-Proving Brandenburg.

Durch ble Gnabe und hulbreiche Fürsorge Sr. Majestät bes Königs sind, um ben vorstädtischen Mitgliedern ber hiesigen Sophiengemeinde, nach eingeleiteter Trennung von der Sophienkirche, so wie den übrigen Bewohnern der nachgenanus ten Bezirke eine erleichterte und erhöhete Theilnahme an dem öffentlichen Gottes, dienste zu verschaffen, vor den nördlichen Thoren hiesiger Königl. Residenz Vier neue Kirchen erbauet, mit den erforderlichen Kirchengerathen und Utenstlien aus gestattet, und die Fonds zur Besoldung der bei diesen Kirchen anzustellenden Geists lichen und Kirchenbedienten bewilligt.

Ne. 3. Neue Kirchen voe ben Thoren Berlins,

Mach Allerhochster Bestimmung sollen gedachte Rirchen folgende Mamen erhalten: bie in ber Rosenthaler Borstadt:

St. Elifabetb;

bie auf bem Louisenbabe:

St. Paul;

bie auf bem Bebbing:

Magareth;

ble in Moabit:

St. Jobannis.

Durch biefe Maagregel bilben sich vier neue Parochien in folgenben, burch bie Allerhochste Kabinetsordre vom 10. Marg b. 3. genehmigten Begrenzungen.

I. Die Parochie ber Rofenthaler Borftabt mit ber Rirche St. Elifabeth.

1) Die Stadtmauer von dem Schönhauser bis jum Oranienburger Thore;

2) bie hinter ber Strafenfronte gegenüberstehende Grenze der zur Thor, und zur Gartenstrafe gehörigen Grundstucke, lettere von der Thorstrafe an bis zu der hinteren Fronte der Grundstucke, welche zu der bei dem Liesenschen Grundsstucke durchgehenden neuen Strafe gehören;

3) bas swifthen ber neuen Strafe und ber Grenzstraße belegene Stud ber

Bartenftrafe, und fobann bie Grengftrafe;

4) bie von ber Babstraße aus in ber Richtung nach ber Pankower Chaussee fortgebende Berlangerung der Grenzstraße, und eine, dieselbe in unveränderter Richtung bis dabin fortgebende gerade Linie, wo dieselbe auf das zum Chaussechause gehörige Grundstuck stößt, so daß das Chaussehaus Grundstuck aussacschlossen bleibt;

5) bie Pankower Chaussee von bem Chausseehause bis jum Schonhauser Thore,

enthaltenb:

a) bie Brunnenstraffe,

b) bie Thorstraße nebst bem Wollantschen Beinberge,

c) bie Bergstraße, d) bie Bartenstraße,

e) einen Theil ber Babftrage,

f) einen Theil ber Invalibenftrage,

g) bie Uderstraße,

h) bie Etablissements an ber linken Geite ber Pankower Chaussee von ber Stadt aus.

II. Die Louisenbad, Parochie mit ber Rirche St. Paul.

Grengen.

1) Die ad I sub No. 3 bezeichneten;

2) bie ad I sub No. 4 bezeichnete Berlangerung ber Gremstraße. Bon hier bie Grenze bes Chausschaus, Grundstucks, welches ausgeschlossen bleibt, bis jum Eschengraben;

3) bie Pankower Feldmart, bie Panke und bie Reinickenborfer Strafe;

4) bie hintere Grenze ber zur Reinickenborfet Straße geborigen, wenn man biefe Straße von ber Mullerstraße aus betritt, zur rechten Sand gelegenen Grund, ftucke, fo baß alle zu biefer Straße geborigen Grundstucke nicht biefer Paro-

chie angehoren;

- 5) bie hinter der Straßenfronte gegenüber liegende Grenze ber, zwischen der Reis nickendorfer Straße und ber, bei dem Liesenschen Grundstücke durchgehenden neuen Straße belegenen, von der Reinickendorfer Straße ausgehend, die linke Seite ber Müller, und der Chaussestraße bildenden Grundstücke, so daß diese Grundstücke von dieser Parochie ausgeschlossen bleiben; enthaltend:
 - a) bie Grengstraße,
 - b) , neue Strafe,
 - c) , Webbingeftrafe,
 - d) , Wiefenstraße,
 - e) , Babstraße,-
 - f) , Pantftrage,
 - g) , Gerichtestrafe (jum Theil),
 - h) . Erergierstraße,
 - i) , Uferstraße,
 - k) , Wollstraße,
 - 1) , Sanbstraße,
 - m) , Roloniestraße.

III. Die Bebbings, Parochie mit ber Rirche Ragareth.

Grengen.

1) Die Reinidenborfer Strafe, beren auf beiben Seiten gelegene Grundstücke ju biefer Parochie geboren;

2) bie Reinickendorfer Feldmark von ber Reinickenborfer Strafe bis jur Junge

fernheibe;

3) bie Jungfernheibe von ber Reinickenborfer Felbmark bis jur Trifistrafie:

4) ber sudwestlich ber grunen Wiese, zwischen ihr und ber Kreuzsenne gelegene Triftmeg;

5) bie Fennstraße, so baß bie zur rechten Hand, wenn man biefelbe von ber Müllerstraße aus betritt, an berfelben gelegenen Grundstücke — (beren Fronte also nach Suds Suds Oft gerichtet ist) — in biese Parochie fallen;

6) bie Mullerftrage von ber Rennstrage bis jur Reinickenborfer Strafe, fo bag, wenn man von jener nach biefer gebt, bie gur linten Sand gelegenen Grunds ftude - (beren Fronte nach Westen gerichtet ift) - in bie Parochie fallen; - enthaltenb:

a) bie Rubeplag , Strafe;

- b) . Plantageftrage;
- c) , Rennstraße (jum Theil),
- d) , Beibestraße (jum Theil;
- e) . Torfftrage; f) & Triftstraße;
- . Gerichtsftraffes
- g) , Gerichtsftrage; h) , Reinickenborfer Strafe;
- i) , Mullerstraffe; k) , Schulftrage;
- 1) bas Urtillerie , Bachbaus;
- m) ben Urtillerie . Erergierplaß;
- n) bie Geeftrage;
- o) bas Forfthaus am Rebberge.

IV. Die Darochie von Moabit mit ber Rirche St. Johannis.

Grengen.

1) Die ad III sub No. 4 benannten;

2) ber Triftweg von ber Rennstraße bis gur Thurmstraße, von ba an ber auf bem rechten Ufer bes Fenngrabens fortlaufenbe Beg bis zu ber am Bache baufe gelegenen Brucke, und von bier ber Fenngraben bis ju feiner Munbung in bie Gpree;

3) bie Spree, von ber Mundung bes Fenngrabens ftromabmarte bis jum Chars lottenburger Territorium, biefes, bas große Laufeifenn und bie Jungferniheibe;

- enthaltenb:

- a) bie Beufelftraffe,
- b) , Walbstraffe,
- c) , Gromftrage,
- d) 4 Birkenstraße und bas Buttnerfche Relb,
- e) , Thurmstraffe,
- f) Ult. Moabit,
- g) bie Pulvermublen Strafe nebst ber Fabrif.

Außerdem regeln fich:

- V. Die Grengen ber Invalibenhaus , Parochie folgenbermaßen.
- 1) Die ad I sub No. 2 und ad II sub No. 5 bezeichneten Grenzen, fo bag bie bort ausgeschloffenen Grundstucke in biefe Parochie fallen;
- 2) die ad III sub No. 6 benannte Grenze, so bag bie rechter Sand an ber Müllerstraße gelegenen Grundstücke — (beren Fronte nach Often gewendet ift) - ju biefer Parochie geboren;

3) bie Tennstraße, so baß, wenn man biefelbe von ber Mullerstraße aus betritt,

bie jur linken Sand gelegenen Grunbstude — (beren Fronte nach Nord. Mord. Best gerichtet ift) — in bie Parochie fallen;

4) bie ad IV 2 bezeichneten Grengen;

- 5) bie Spree vom Fenngraben stromauswarts bis zum Unterbaum und von hier bie Stadtmauer bis zum Oranienburger Thor; seboch bleibt der Charités Garten und der Charités Rirchhof von der Parochie ausgeschlossen; entsbaltenb:
 - a) die Chausseestraße,

b) bas Chaussechaus,

c) bie Fennstraße (zum Theil), d) bie Beibestraße (zum Theil),

e) bas Invalidenhaus,

f) bie Invalidenstraße (jum Theil),

g) bas Invaliben Bachthor,

h) bie Invalidenmuble,

i) bie Mullerstraße - (Dr. 1, 4 und 175 bie 185) -,

k) die Kirsch. Allee, 1) die Sellerstraße.

Wegen des Zeitpunkts der Eroffnung ber Kirchen nach Bestellung ber Pres biger, Kirchenvorsteher und Kirchenbedienten, so wie der volligen Abtrennung von ben Kirchen, benen die Bezirke bisher angehorten, wird eine weitere Bekannts machung erfolgen. Berlin, ben 15. April 1835.

Ronigl. Ronfistorium ber Proving Brandenburg.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Das Königl. Ministerium ber geistlichen, Unterrichts, und Medizinals Angestegenheiten hat unterm 11. Marz b. 3. mehrere Veranderungen in ber Arzeneitare bes verstoffenen Jahres, welche mit bem 1. Mai b. 3. in Wirksamkeit treten, fests geseht, welches mit bem Bemerken bekannt gemacht wird, daß biese Veranderuns gen der Arzeneitare bei dem Buchhandler E. F. Plahn, so wie in allen übrigen Buchhandlungen, das Exemplar für Einen Silbergroschen zu haben sind.

Berlin, ben 2. April 1835. Ronigl. Polizei. Prafibium.

Me. 23, Es wird hierdurch mit Bezug auf die Allerhochste Rabinets Ordre vom 9. Des zember 1832 (Geschsammlung do 1833 Seite 1) bekannt gemacht, daß das Tas backrauchen auf den Straßen und offentlichen Plagen innerhalb der Ringmauern von Berlin, so wie im Thierganen, zu welchem die Bellevues Straße zu rechnen, und auf der Potedamer Chauste bis zum Landwehrgraben, jest Potedamer Straße genannt, bei Zwei Thaler Gelds oder verhältnismäßiger Gefängnisstrafe vers boten ist. Berlin, den 12. April 1835.

Ronigl. Preuß. Gouvernement und Polizel. Prafiblium hiefiger Refibens.

Erstes Ertra = Blatt

jum 17ten Stud bes Umteblatts

ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 24. April 1835.

In Berfolg boberer Unordnung foll bie gur Dberforfterei Stepenit, Korftinfpettion Bollin geborige, im Comminer Rreife bes Regierunge. begirte Stettin, unmittelbar am rechten Ufer bes großen Saffe, 3 Meilen von Gollnom, 1 Meile von Stepenis, und 2 Meilen von Mollin belegene Unterforst Ropis, mit ben barin befindlichen baubaren und nicht haubas ren Solzbeffanden und ber vollen Jagb, fo wie ben noch barauf baftenben, jedoch nue unber. beutenden Gervituten, imgleichen bas Forfts bienftgeboft ju Bartenthin und bie gu biefem geborigen Landereien im Gangen, ober in zwei Saupttheilen, ober auch in feche verschiebenen Darzellen offentlich meiftbietend vertauft werben. Es gebbren biergu

1) mit Eichen und wenigen Riefern bestanben 78 Morg. 35 Nuth., 2) mit Kiefern und einigen Eichen bestanden 610 Morg. 10 Nuth., 3) mit Elsen und Birken bestanden 580 Worg. 117 Nuth., 4) Forstbienst-Ländereien 31 Morg. 105 Nuth., 5) Kulturfähige Räumden 25 Morg. 90 Nuth., 6) nicht nutbarer Boden 137 Morg. 46 Ruth.; zusammen 1463 Morg.

43 - Ruth.

Das Minimum bes Kaufgelbes bei ber Erwerbung zum freien Eigenthum wird auf 11,045 Thir. 15 Sgr. 10 Pf. neben einer jabrelichen Grundsteuer von 211 Thirn. 13 Sgr.

10 Df. feftgeftellt.

Die Bezahlung bes Kaufgelbes muß außers ften Falles in vier Terminen, spätestens inners halb 3 Jahren, in Zwischenraumen von einem Jahre erfolgen, und bas bei ber Uebergabe nicht gezahlte Kaufgeld mit 5 vom hundert verzinset werden.

Bur Berfteigerung fleht ein Termin auf ben 18. Juni b. J.,

Bormittage 11 Uhr, in der Bohnung bes Uns terzeichneten an, wozu geeignete Raufliebhaber mit bem Bemerten eingelaben werben, daß der zehnte Theil bes Raufgelbes im Termine als Raution beponirt werben muß, baß bie Bers außerunges Bedingungen nicht nur im Termine, sonbern auch vorher in bem Geschäftszimmer bes Unterzeichneten eingesehen werden tannen, und baß ferner ber Forstschußbeamte Fischer zu Bartenthin angewiesen ist, ben sich melbens ben Raufliebhabern bas zur Beraußerung gessstellte Terrain an Ort und Stelle zu zeigen.

Stepenit, ben 6. Mary 1835.

Der Ronigl. Forftmeifter Emalb.

Das in ber neuen Schonhauser Strasse Nr. 8. belegene, im Sppothekenbuche des Konigl. Kams mergerichts Bol. X Nr. 130. a Pag. 517 vers zeichnete, ben Erben bes Kaufmanns Jonas gehbrige Grundstück nebst Zubehör, welches auf 17,037 Thir. 16 Sgr. $5\frac{1}{2}$ Pf. abgeschäht worden, soll an ben Weistbietenben im Wege ber freiwilligen Subhastation in dem auf

ben 24. Juli 1835, Bormittags 11 Uhr, im Rammergerichte bot bem Rammergerichts-Affessor bon Balow ans beraumten Termine bffentlich verkauft werden.

Die Tare, ber neueste Supothetenschein und bie Raufbedingungen tonnen in ber Rammers gerichtes Registratur eingesehen merben.

Berlin, ben 18. Dezember 1834.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Das an der Dranienburger Chausse zwissichen dem Schonhauser Graben und der Panke belegene, im Hypothekenbuche des Kammersgerichts Bol. II, b Pag. 475 Mr. LXIII verszeichnete, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse des Geheimen Kanzelleidieners Georg Micoleit gehdrige Erdpachts Grundstück nehst Zubehde, welches auf 4199 Thir. 10 Sgr. 7½ Pf. absgeschäft worden, soll an den Meisibietenden in dem auf

Bormittage 11 Uhr, im Rammergerichte bor bem Rammergerichte = Rath Grafen bon ber Schulenburg anberaumten Termine bffentlich verkauft werben. Die Tare, ber neueste Hyppothekenschein uod die Kausbedingungen konnen in der Kammergerichts Registratur einzesehen werden. Berlin, den 16. Februar 1835.

Ronigl. Preuß. Kammergericht.

Das hierfelbst auf bem Schiffbauerdamm Mr. 33 belegene, im Sypothekenbuche bes Kams mergerichts Bol. 9 Kont. D Mr. 31 Pag. 481 verzeichnete, zur Konkursmasse bes Auktionsskommissarius Karl Ferdinand Wesen felb geshbrige Grundstück nehst Zubehor, welches auf 20,113 Ihr. 14 Sgr. abgeschätzt worden, soll an den Meistbietenden in dem auf

Den 10. Oktober b. J., Bormittags 11 Uhr, im Kammergerichte vor bem Kammergerichtes Rath von Drygalski anberaumten Termin bffentlich verkauft wers ben. Die Taxe, ber neueste Hypothekenschein und die Raufbedingungen können in der Kams mergerichtes Regiskratur eingesehen werden.

Berlin, ben 9. Februar 1835. Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Das im Nieberbarnimschen Kreise ber Mitstelmart belegene, im Sypothekenbuche des Kamsmergerichts Bol. I Pag. 337 verzeichnete, ben Lieutenant Tappertschen Sheleuten gebbige Erbzinss und Rittergut Hermeborf nebst Zubeshor, welches auf 38,848 Thir. 22 Egr. 6 Pf. abgeschaft worden, soll an ben Meisibietenben, Schuldenhalber, in dem auf

ben 24. September b. J., ' Bormittags 11 Ubr, im Kammergerichte vor bem Rammergerichts-Rath von Drygalski anberaumten Termine bffentlich verkauft wers ben. Die Tare, ber neueste Hypothekenscheln und die Kaufbedingungen konnen in der Kams mergerichts-Registratur eingeseben werden.

Berlin, ben 16. Februar 1835. Ronigl. Preuft. Kammergericht.

Das Grundstud bes Kleibermachers Unnsader, in ber Berlängerung ber Buschingestraffe betegen, und verzeichnet im Sypothekenbuche Bol. 36 Nr. 2231 Pag. 33, soll Schuldenhalz ber verlauft werben. Es ist laut gerichtlicher Tare, welche nebst bem neuesten Sypothekenssichelne täglich in unserer Registratur eingesehen werben kann, auf 6320 Thir. 28 Egr. 3 Pf. abgeschätzt. Der Bietungstermin ist auf

ben 15. Mai 1835, Bormittage 11 Uhr, im Stadtgerichte angesetzt. Berlin, ben 19. September 1834. Kbnigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Kredits, Subhastationes und Machlaffachen.

Das Grundstück der Wittwe des Maurers poliers Krüger, Unna Charlotte geb. Bohme und deren Sohnes, des Schauspielers Ferdinand Kriedrich Erdmann Krüger, Schützenstraße Mr. 27, im Hypothekenbuche Bol. XX Mr. 1410 verzeichnet, soll Schuldenhalber verfaust werden. Dasselbe ist mit Zubehdr laut gerichtzlicher Taxe, welche täglich in der Registratur eingesehen werden kann, auf 6152 Thir. 8 Sgr. 6 Pf. abgeschätz, und der Bietungsterzmin ist auf den 19. Mai 1835.

Wormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Dieser Werkauf wird zugleich hierdurch dem Maurergesellen Johann Christoph Krüger zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame wegen der sür ihn auf diesem Grundstück haftenden hypothekazischen Forderung bekannt gemacht, und wird, wenn derselbe in dem oben bezeichneten Termine nicht erscheint, dasur angenommen werden, daß er in den Zuschlag an den Meistbietenden willigt.

Berlin, den 7. Oktober 1834. Königl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. -Abtheilung für Aredit=, Subhastationes und Nachlaßsachen.

Das Grundstück bes Zimmerpoliers Trosscheit, in der neuen Konigsstraße Nr. 5 belegen, und verzeichnet im Hypothekenduche Wol. 35 Nr. 1248. K Pag. 121, soll Schulbenhalber an den Meistbietenden verkauft werden. Dasselbe ist neit Zubehör laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 10,572 Thir. 24 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt. Der Vietungstermin ist auf

vormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, ben 9. Oktober 1834.

Adnigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredits, Subhastationss und Nachlaßsachen.

Das allhier in ber Steinstraße ber Neuftabt Mr. 403 belegene, Bol. 9 Fol. 517 bes Sppo-

thekenbuches eingefragene Wohnhaus nebst bopppelter haustavel, jum Nachlasse ber Wittwe Deichgraber gehörig, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 5343 Thir. absgeschätzt worben. Der Vietungstermin wird auf ben 30. Juni 1835,

Bormittags um 10 Uhr, im hiesigen Gerichtse lotale vor bem Herrn Justigrath Schultze ans beraumt, und es werden dazu alle zahlungse fähige Käufer mit der Benachrichtigung vorgesladen, daß die Taxe, der neueste Hopothekensschein und die besondern Kaufbedingungen tägslich in unserer Registratur eingesehen werden konnen. Brandenburg a. d. Havel, den 11. Nosvember 1834.

Ronigl, Preuf. Land = und Stabtgericht.

Das hierselbst in ber Lindenstraße Mr. 42 belegene, in unserm Hypothekenbuche von der Stadt Bol. XVI Mr. 1196 verzeichnete, auf 5333 Thir. 9 Sgr. 7 Pf. abgeschätzte, dem misnorennen Ferdinand Kernicke gehörige Grundsstud nebst Zubehör, soll im Wege der nothwens digen Subhastation verkauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf

ben 18. Juni 1835, Bormittags 11 Ubr, vor bem herrn Justigrath Afchenborn im Stadtgericht, Lindenstruße Nr. 54, anberaumt. Der hypothekenschein, die Taxe und die besondern Kaufbedingungen sind in uns serer Registratur einzusehen.

Potedam, ben 28. November 1834. Ronigl. Stabtgericht hiefiger Resibenz.

tleber ben Nachlaß ber am 12. März 1833 zu Hohenofen verstorbenen verwittweten Schulziehrer Schulze, Katharine Dorothee gebornen Peters, ist mittelst Verfügung vom 1. Juni 1833 ber erbschaftliche Liquidationsprozeß erzbstuet. Zur Liquidation ber Forderungen an den Nachlaß, so wie zum dffentlich meistbiestenden Werkause des vorhandenen, in Hohensofen belegenen, zu 49 Ihle. Kourant gerichtslich gewürdigten Buchtgartens im Wege der nothwendigen Subhastation, haben wir einen Termin auf

ben 16. Juli 1835, Bormittags 10 Uhr, in ber Gerichtsstube zu Hobenofen anberaumt, zu welchem wir Kaufs luftige, so wie die etwanigen unbekannten Glaus

biger und Realpratenbenten, bie fetteren gur Machweifung ihrer Unspinde und unter ber Bermarnung bierburch vorlaben, bag fie bei ihrem nichterscheinen mit ihren Unfprachen auf ben gebachten Garten werden praflubirt, und ihnen beshalb ein ewiges Stillichweigen mirb auferlegt werben. Die meber in Verfon, noch burch einen geborig legitimirten, mit Bollmacht und Information verfebenen Bevollmachtigten erscheinenden Glaubiger follen aller ihrer etwas nigen Borrechte verluftig erklart, und mit ibren Rorberungen an basjenige verwiefen merben, was nach Befriedigung ber fich meldenben Rres bitoren von ber Maffe noch übrig bleiben mbchte. Den am Erscheinen behinderten Glaubigern wird ber Juftigtommiffarius, Rammergerichte-Uffeffor Goldbect, ju Bufterhausen a. b. Doffe, june Bevollmachtigten in Borichlag gebracht. Die Taxe bes Gartens liegt taglich gur Ginficht in unferer Regiftratur bereit, und bie Befanntma= dung ber Bertaufsbedingungen wird im Ters mine erfolgen.

Meustadt a. b. Doffe, ben 6. Dezember 1834. Ronigl. Prens. Justizamt.

Das Grunbstud ber Gartner Rollschen Erben, in ber Weberstrafe Rr. 11 belegen, und verzeichnet im hypothekenbuche Bol. 23 Rr. 1659, soll Schuldenhalber verkauft werben. Daffeibe ist mit Zubehor laut gerichtlicher Tare, welche nebst bem neuesten hypothekenscheine täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 836 Thir. 25 Sgr. abgeschätt. Der Bietungstermin ist auf

ben 29. Mai b. J., Bormittage 11 Ubr, im Stabtgericht angesett.

Dieser Berkauf wird zugleich hierdurch ben unbekannten Erben ber angeblich verstorbenen Miteigenthumerin, verehelichten Grunow, Charlotte Wilhelmine gebornen Roll, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bekannt gemacht, und wenn dieselben in dem oben bezeichneten Termine nicht erscheinen, wird bafür angenommen, daß sie den Zuschlag an den Meistbietenden einwilligen. Berlin, den 22. Januar 1835.

Abnigl. Stadtgericht hiefiger Refibenzien. Abtheilung fur Rredits, Subhaftationes und Nachlafffachen.

Der allhier vor bem Rathenower Thore Rr. 44 und 35 belegene, Bol. 12 Fol. 31 bes Sypothetenbuchs eingetragene Weinberg bes Weinmeisters Johann Cbriftoph Bag mit Gesbauben, ift zur nothwendigen Subhastation gesaogen, und auf 720 Thir. abgeschätzt worben.

Der Bietungstermin wird auf

ben 23. Mai b. J., Bormittags 11 Uhr, im hiesigen Gerichtslokale vor bem Herrn Justigrath Schultze anberaumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Käuser mit ber Benachrichtigung vorgeladen, daß die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die bes sondern Kaussbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. d. S., ben 23. Jan. 1835. Schnigl. Breug. Land = und Stadtgericht.

Die brei hierselbst belegenen und resp. auf 548 Thir. 10 Pf., 172 Thir. 8 Sgr. 2 Pf. und 269 Thir. 23 Sgr. 3 Pf. gerichtlich gesschäften Erbpachtsgarten, zur erbschaftlichen Liquidationsmaffe bed Justigraths Beperssborff gehörig, sollen in nothwendiger Subsbastation am 19. Mai b. 3.

Bormittage 11 Uhr, auf bent hiefigen Stable gerichte meistbietend verkauft werben. Die Taxe, ber neueste Sppothetenschein und bie besondern Raufbedingungen find taglich in unserer Regis ftratur einzuschen.

Meu-Ruppin, ben 23. Januar 1835. ... Ronigl. Dreug. Stadtgericht.

Die bem Kaufmann Friedrich Wilhelm Gartner zugehörige, hierselbst belegene, im betreffenden Hypothekenbuche sub Rr. 397 verszeichnete, auf 1899 Thlr. 12 Sgr. 1½ Pf. gesrichtlich abgeschätzte sogenannte kleine Mühle, bestehend aus einer Wassers und einer Windsmühle, soll im Wege der nothwendigen Subshastation im Termine

ben 25. Mai b. J., Mittags 12 Uhr, burch ben Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Affessor Kluver, in ber Mühle selbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Lare, ber neueste Sppothenkenschein und die besonderen Kaufbedingungen konnen taglich in unserer Registratur in den Vormittages stunden eingesehrn werden. Der seinem Aufents halte nach undekannte Besitzer, Kausmann Fries

brich Wilhelm Gartner, wird zur Wahrnehs mung feiner Gerechtsame zu bem obigen Termine vorgelaben.

Mriezen a. b. D., ben 24. Januar 1835, Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht,

Das bem Raufmann Friedrich Wilhelm Gartner zugehörige, hierfelbst belegene, im betreffenden Hypothekenbuche sub Nr. 149 verzeichnete, auf 4509 Thir. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Brauhaus, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation im Termine

ben 5. Juni b. I., Bormittage 10 Uhr, burch ben Deputirten, Herrn Justigrath Konig, im Gerichte Lokale offentlich meistbietenb verkauft werben.

Die Tare, ber neueste Sypothetenschein und bie besonderen Raufbedingungen konnen täglich in unserer Registratur in den Bormittagessum ben eingesehen werden.

Der zur Zeit seinem Aufenthalte nach uns bekannte Besither, Rausmann Friedrich Wilhelm Gartner, wird zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu bem obigen Termine hiermit vorgeladen.

Wiegen a. b. D., ben 24. Januar 1835. Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Das hierfelbst in der Alosterstraße aub Rr. 285 belegene Wohnhaus des verstorbenen Maurergefellen Behmer, nebst Zubebor, taxirt ju 160 Thir., foll Schulbenhalber in termino

ben 16. Mai b. J., Nachmittags 4 Uhr, auf bem hiefigen Rathe hause an ben Meistbietenben vertauft werden. Die Lare, die Vertaufsbedingungen und ber neueste Hypothetenschein tonnen in ber Regis stratur des Gerichts eingesehen werben.

Granfee, ben 24. Januar 1835. Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Das im Dorfe Lichtenow belegene, im Dyspothekenbuche Bol. VII Pag. 309 verzeichneste, zum Nachlasse bes berftorbenen Koffathen Losche gebbrige Koffathengut, nebst Zubebbrungen, auf 502 Thir. 20 Sgr. gerichtlich geswürdigt, soll Erbibeilungshalber in bem

am 25. Mai b. J., Bormittage um 10 Uhr, auf ber hiefigen Amtsgerichtsstube ansiehenden Bietungstermine vertauft werben, und tonnen ber neuefte Sppothetenschein und die Tare an jebem Arbeites tage in ber Registratur eingefehen werben.

Allt = Randsberg, ben 25. Januar 1835. Ronigl. Preug. Justigamt Rubersborf.

Das in bem Grunds und Sypothekenbuche bes Königl. Stadtgerichts zu Spandow Bol. I Fol. 123 verzeichnete, in der Potsdamer Strasse sub Nr. 14 belegene, der verwittweten Bakskermeister Lange geb. Schiedler gehörige, auf 1732 Thir. 18 Sgr. 8 Pf. gerichtlich gewursbigte Grundstück, soll Schuldenhalber in dem auf den 25. Mai d. N.

Bormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine öffentlich an ben Meistbietenden verkauft werden. Dies wird Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Taxe und der neueste Hypos thekenschein in unserer Registratur taglich in den Bormittagössunden von 10 bis 12 Uhr eingesehen werden konnen.

Spandow, ben 26. Januar 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Bum dffentlichen nothwendigen Bertauf bes zum Schmiedemeister Meffowschen Nachlasse gehörigen, zu Kriele belegenen, Fol. 7 bes hpspothekenbuchs verzeichneten Schmiedegrundstuck, bestehend aus Wohnhaus, Schmiede nebst handswerkszeug, Stallung, Scheune, Garten, Acker, Weide und Wiese, haben wir einen Termin auf

Montag ben 18. Mai d. J., Wormittags 10 Uhr, zu Kriele angesetzt, zu welzchem wir Kauslustige mit dem Bemerken, daß das gedachte Grundstüd, welchem auch das Recht auf ein gewisses Schärftorn in den Dorsfern Landin und Kriele zusteht, auf 1447 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzt ist, und daß die Tare und der neueste Hypothekenschein täglich in unserer Registratur eingesehen werden tönnen, hierdurch einladen. Die Kausbedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Rathenow, ben 30. Januar 1835. von Bredowsche Gerichte über Landin und Kriele.

Das in ber Aderstraße Rr. 12 belegene, im Sppothekenbuche Bol. 6 Rr. 405 verzeich= nete Grunbstud bes Kattunfabrikanten Karl Christoph Borch arbt foll Schulbenhalber bf= fentlich bertauft werben, und es ficht ber Bies tungstermin biergu

Dormittags 11 Uhr, im Stadtgericht an. Die Kare beträgt 5713 Thir. 10 Sgr., und ist nebst bem neuesten Hypothekenscheine und den Verskausscheingungen täglich in unserer Registratur einzuschen.

Bu biefem Termine werben auch bie unbekannten Erben bes verstorbenen Besitzers unter ber Berwarnung vorgeladen, baß bei ihrem Ausbleiben angenommen werden wird, sie bewilligen ben Zuschlag bes Grundstieds an ben Meists bietenden. Berlin, ben 31. Januar 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredit = , Subhastations = und Nachlaffachen.

Die zum Nachlaffe bes verstorbenen Bubners Friedrich Grabow gehörige, zu Rbrit belegene, gerichtlich zu 124 Thir. 26 Sgr. 73 Pf. taxirte Budnerstelle, ift Theilungshalber sub hasta gestellt, und haben wir einen Lizitationss termin auf

ben 23. Mai b. 3., Bormittags 11 Uhr, in ber Gerichtestube zu Körlt anberaumt, zu welchem wir Kauflustige biermit einladen. Die Taxe kann bei uns tagslich eingesehen, und sollen die Berkaussbedins gungen im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Realsprätenbenten hiermit unter der Berwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren etwanigen Realansprüchen an das Grundsstüllschweigen auferlegt werden soll.

Bufterbaufen a. d. Doffe, ben 1. Februar. 1835. Abnigl. Erbpachtegerichte ju Rbrig.

Das bem Bauer Johann Friedrich Schulze gehörige, zu Schmachtenhagen belegene, auf Hohe von 637 Thir. 11 Sgr. 8 Pf. gerichts lich abgeschätzte Bauergut, soll Schuldenhalber in bem am 22. Mai b. I.,

Nachmittage 3 Uhr, zu Schmachtenhagen anstes henden Bletungstermine meistbietend versteigert werben. Die Taxe kann werktäglich in unser rer Registratur eingesehen werden. Das Grundsstück ift in Folge des, auf den Grund des Edikts vom 14, September 1811 eingetretenen und

bereits beendigten Dienstausbebungs Werfahrens als Eigenthum erworben, ber Besitztiel für ben jetigen Besitzer indeß noch nicht bestichtigt worben, weshalb alle Realpratendensten, beren Ansprüche ber Eintragung in das Hypothefenduch bedürfen, zu dem obigen Termine mit vorgeladen werden, unter ber Berswarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundsstück werden präkludirt, und ihnen deshalb ein ewisges Stillschweigen wird auserlegt werden.

Dranienburg, ben 4. Februar 1835. Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Das bem Schuhmachermeister Wilhelm Lassahn gehörige, hierselbst in ber Ziegenstraße belegene, im Hoppothekenbuche Bol. 1 Nr. 13 verzeichnete Wohnbaus nebst Pertinenzien, gesschäft auf 232 Iblr. 17 Sgr. 6 Pf., soll, Schulbenhalber, öffentlich an den Meistbietenz den verkaust werden. Der Bietungstermin ist auf

Dornittags 10 Uhr, hierselbst zu Rathhause angesetzt. Kauflustige werden mit dem Bemersten eingeladen, das der Meistbietende den Zusschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen. Die Tare kann täglich bei und eingesehen werden.

Lychen, ben 4. Februar 1835.

Ronigl. Preuß. Ctabtgericht.

Das bem Badermeister B. Petry jun. gebbrige, in ber Schulzenstraße hierfelbst betes gene und auf 849 Thir. 22 Sgr. 3½ Pf. ges richtlich toxirte Wohnhaus von holgernem Sachs wert, nebst Zubebbr, soll

Dormittags 11 Uhr, auf bem hiefigen Konigl. Stadtgerichte in nothwendiger Subbastation meistbietend berkauft werben. Die Taxe ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Meu: Ruppin, den 6. Februar 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Wegen Nichtbezahlung bes Raufgelbes ift bie biefige Burgerstelle bes Schmidt Christian Schulz, Bol. H Mr. 8 unseres Hopothetens buches, abgeschäpt zu 418 Thr. 17 Sgr., zur Resubhastation gestellt, und soll im Termine ben 25. Mai 1835, Rachmittags 3 Ubr, in ber hiefigen Gerichtes finde meifibietend verkauft werden. Die Tare und ber neuefte hoppothetenschein find in uns serer Registratur einzuseben.

Putlig, ben 6. Februar 1835. Das Gericht ber Berichaft Putlig.

Die hierfelbst belegene, im hypothetenbuche Bol. I Rr. 64 verzeichnete Burgerstelle bes Ursbeitsmanns Johann Christoph Wickboldt, abgeschätzt zu 473 Thir. 23 Sgr., soll Schulzbenhalber meistbietend verlauft werben. Der Bietungstermin steht auf

ben 25. Mai 1835, Nachmittage 2 Ubr, in ber Gerichtestube hiers felbst an. Die Lare und ber neueste Suppos thekenschein sind taglich in unserer Registratur einzusehen. Putlig, ben 6. Februar 1835.

Das Bericht ber Berrichaft Putlis.

Das Grunbstud bes Schlossermeistere Scheerer, in ber Elisabethstraße Mr. 25 und verzeiche net im Sypoebekenbuche Bol. 21 Mr. 1554, soll Schuldenhalber an ben Meistbietenben verlauft werben. Daffelbe ist mit Zubehbr laut gerichte licher Tare, welche nebst dem neuesten Syposthekenschein täglich in unserer Registratur eine geseben werden tann, auf 12955 Thir. 22 Sgr. 3 Pf. abgeschäßt.

Der Bietungstermin ift auf ben 2. Oftober 1835,

Berlin, ben 7. Februar 1835. Ronigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredite,

Eubhastatione = und Machlagfachen.

Das zu Kagel belegene, im Hypothekens buche Mr. 6 Pog. 85 sq. verzeichnete Erdbraus krug: Grundstuck des Erdbraukrügers Witte, womit ein Bauerhof erdlich verdunden ist, zus sammen auf 3902 Thir. 11 Sgr. 9 Pf. gerichts lich gewurdigt, soll Schuldenhalber in dem auf ben 26. Mai d. J.,

Vormittage 10 Uhr, auf ber hiefigen Amtogerichtestube anstehenden Termine bffentlich meifts

bietend vertauft merben.

Die Tare, nebft neuestem Sypothetenscheis ne, tann werttaglich bei und eingefeben werden. Alt=Lanbeberg, ben 7. Februar 1835.

Ronigl. Preug. Juftigamt Rabereborf.

Das Burgerhaus nebst Jubebbr bes Raufsmanns Albrecht Friedrich Urlin, Bol. II Dr. 195 bes Supothekenbuche, tariet zu 2400 Thir. 19 Sgr. 4 Pf., foll auf den Antrag eines Syspothekglaubigers in nothwendiger Subbastation berkauft werden, und ift der Bietungetermin

auf ben 18. Juni b. J., Bormittage 10 Uhr, im Stadtgerichte Lofale angefest worden. Zare und Sypothekenschein tonnen in ber Registratur eingefehen werden.

Rprit, ben 9. Februar 1835.

Ronigl, Dreug, Stabtgericht.

Es foll bas ber verstorbenen Ebefrau bes Tischlermeisters Schulze, Dorothee Sophie gesbornen Blafingen, verwittwet gewesenen Tischslermeister hagenow gehörige, in ber Werdersstraße bierselbst belegene, Bol. II. H. Nr. 279 bes Sypothekenbuchs verzeichnete Wohnhaus nebst Kavel und Wiese, welches nach ber bas von aufgenommenen Taxe zu 196 Thir. 5 Sgr. abgeschätzt worden ist, Schuldenhalber in dem von und auf

ben 30. Juni b. 3. Nachmittage 3 Uhr, in unferm Geschaftezims mer angesetten Termine bffentlich meiftbietenb vertauft merben, ju meldem befige und jabs lung bfabige Raufliebhaber mit ber Befannts machung hiermit vorgelgden werben, bag bie Taxe und ber Sppothekenschein in unserer Res giftratur eingesehen werden tonnen. Bugleich merben alle unbefannte Realpratenbenten, mels de Unfprude an bies Grundflud zu haben bermeinen, hiermit aufgeforbert, fpateftene in bem anftebenben Ligitationetermin ibre Unfpruche gels tend au machen, midrigenfalls fie mit ibren Uns fpracen werden abgewiesen werden, und ibnen ein emiges Stillichweigen auferlegt merben wirb.

Templin, ben 9. Februar 1835.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Die gu Fahrenwalbe, Umte Lodnig beleger nen, gum Rachlaß bes verftorbenen Krugers Gottfrieb hansmann gehorigen Grundflude, namlich:

1) bie Band II Blatt 13 bes Supothelens buchs verzeichnete, aus einem Wohnhause, nebst Speicher, Scheune und Stall bestes benbe Krugstelle, beren Gebaude auf 1238 Thir, 21 Sgr. abgeschaht worden,

2) eine bamit verbundene, bereits regulirte, mit einer Spufe Land verfebene, nach dem Ertrage zu 497 Thir. 11 Sgr. 3 Pf. tas riete Koffathenstelle,

follen Schulbenbalber

am 2. Juli b. J.,

Bormittags 10 Uhr, auf der Gerichtöftube zu Bruffow bffentlich verlauft werden, und ist die Taxe in unverer Registratur, Alosterstraße Nr. 33, einzuschen.

Preuglau, ten 19. Februar 1835. Ronigl. Preug. Juftgamt Rodnit.

Das ben Erben ber Arbeitsmann Schlunge baum ichen Cheleute gehbrige und zu 189 Thir. 14 Egr. abgeschätte Wohnhaus in hiefiger Stadt, foll am 25. Mal 1835,

Bormittags 11 Uhr, auf ber Gerichtestube bierselbst meistbietend verlauft werben, und fons nen Kauflustige die Taxe und ben neuesten Hypothekenschein in unserer Registratur täglich einsehen. Wittenberge, ben 10. Februar 1835, Das Stadtgericht.

Das bierfelbst vor dem Schlesischen Thore. Mr. 11 belegene, und im hypothekenbuche Bol. 22 Mr. 1432 auf den Namen des Zimmerposliers Johann Martin haller t eingetragene Grundstud, soll Schuldenhalber meistbictend verstauft werden. Die Taxe diese Grundstuds, welsche täglich von 9 dis 1 Uhr in unserer Regisstratur eingesehen werden kann, beträgt 2281 Thir. 22 Sgr. 9 Pf, und der Bietungstermin ist auf den 21. Juli d. J.,

Bormittage 10 Uhr, im Stadtgericht, Ronige= ftrage Dr. 19, angesett worden. Berlin, ben 14. Februar 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibenz. Abtheilung für Kredit=, Subhaftationes und Nachlaffachen.

Das Grundflud bes Biebhalters Johann Friedrich Gottl. Freudenberg, in der Langen Gaffe Nr. 46 belegen, und verzeichnet im Spepothekenbuche Bol. 27 Nr. 1985. A, foll Schuls benhalber an ben Meistbietenben verlauft wers ben. Daffelbe ift laut gerichtlicher Tare, welche nebst dem neuesten Sppothekenscheine taglich in unserer Registratur eingesehen werden kann,

auf 1883 Thir. 14 Sgr. 7 Pf. abgeschatt. Der Bietungstermin ift auf

ben 3, Juli 1835,

Bormittage 11 Ubr, im Stabtgericht angesett. Diefer Berfauf wird zugleich bierburch bem Glafer Abraham Guftav Ludwig ober Guftav Abolph Bebrenbt, genannt Tornom, jur Bahrnehmung feiner Gerechtfame ale fubilis tuirter Erbe ber auf bem Grundflude haftenben bopothetarifden Forderung befannt gemacht, und menn berfelbe in bem oben bezeichneten Termine nicht erscheint, bafur angenommen, baß er in ben Bufchlag an ben Meiftbietenben eimpillige. Berlin, ben 21. Rebruar 1835.

Ronigl. Ctabtgericht hiefiger Refibengien. Abtheilung für Rrebits, Subhaftations: unb Machlafifachen.

Das Grunbstud, bem Ronigl, Regierunges Bau : Kondufteur Henri August Guichard geborig, in ber Thiergartenftrage Dr. 18 beles gen, und im Sypothetenbuche Bol. II Dr. 761 perzeichnet; foll Schulbenhalber verkanft mers ben. Daffelbe ift laut gerichtlicher Lare, welche taglich in unferer Registratur eingesehen merben tann, auf 12,683 Thir. 19 Sgr. abges Der Bietungetermin ift auf schäßt.

ben 29. September 1835, Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angefett. Berlin, ben 21. Kebruar 1835.

Ronigl. Stabtgericht biefiger Refibenglen. Ubtheilung für Rrebit. Subhaftationes unb Madlafffachen.

Das hierfelbst sub Dr. 671 belegene, und in unferm Sopvothekenbuche Bol. IX Dr. 671 verzeichnete, auf 922 Thir. 16 Ggr. 6 Pf. ab= geschätte Wohnhaus bes verfforbenen Rifchers meiftere Rriedrich Wilhelm Robbe, nebft ben bagu gehörigen Lanbereien für ein halbes Erbe, besgleichen ber Rischereigerechtigkeit, nebft Rohr= merbung auf dem Uterfee, foll im Wege ber nothwendigen Subhaftation

am 6. Juli b. J., Dormittage 11 Uhr, im Lofale bes unterzeiche neten Stadtgerichte offentlich an ben Deiftbies fenben verlauft werben. Die Tare bee Grunds flude und ber neuelte Spothetenschein beffelben konnen in unferer Registratur eingegeben werden.

Bugleich werben bie unbefannten Rachlage glaubiger, ba ber erbichaftliche Liquidationse prozeß eröffnet worben, zu obigem Termine behufs ber Anmelbung und Nachweisung ihrer Unspruche an die Masse unter ber Berwarnung vorgelaben, bag ber Ausbleibenbe mit feinen Borrechten an die Maffe prafludirt, und nur auf basienige verwiesen werben wird, was nach Befriedigung ber fich gemeldet habenben Glaus biger von ber Maffe etwa noch abrig bleiben mbchte. Prenglau, ben 23. Kebruar 1835.

Rbnigl. Preuß. Stadtgericht.

Das Grunbftud bes Polizeis Rriminals Inffigtommiffarius Kriedrich Bilbelm Jobow. Dr. 36 ber Rrautsgaffe, im Sypothetenbuche Bol. 25 Dr. 1854, foll Schulbenhalber an ben Meiftbietenben vertauft werden. Daffelbe ift mit Bubebor, laut gerichtlicher Taxe, welche nebft bem neueften Sypothekenfcheine taglich in unferer Registratur eingesehen werben tann, auf 11,794 Thir. 21 Ggr. 3 Pf. abgeschatt, und ift ber Bietungetermin auf

ben 2. Oftober 1835, Wornittage 14 Uhr, im Ctadtgericht angesett worden. Berlin, ben 21. Rebruar 1835.

Ronigl. Stabtgericht blefiger Refibengien. Abtheilung fur Arebits, Gubhaftationes und Dadlagfachen.

Die bem Bubner Martin Rurymeg juges horige Budnerftelle ju Grunom, bestehend aus Wohnhaus und 2 Morgen Land, wird Echule benhalber zur nothwendigen Cubhastation ges ftellt, und ift ber Bictungstermin auf

ben 12. Juni b. 3., Nachmittage 2 Uhr, im Grundflud gu Grm nom anberaumt.

Da das Spyothekenbuch noch nicht reguliet ift, fo merben alle unbefannte Realpratendenten aufgefordert, ihre Realaufpruche auf bas Grund. ftod (pateffens in biefem Termine anzubringen, wibrigenfalle fie damit praflubirt, und ihnen bodbalb ein ewiges Stillichweigen auferlegt wete ben wird. Die Tore von 317 Thir. 20 Sar. ist täglich in der Registratur einzuseben.

Wriegen, ben 24. Februar 1835. Freiherrlich von Edarofteinsche Gerichte über Grunow.

Zweites Ertra . Blatt

jum 17ten Stud bes Umteblatts

ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 24. April 1835.

- Um 31. Mary b. 3. marb bier ein Denfc perhaftet, ale er eben im Begriff mar, einen falfchen Wechfel unter bem Damen Cheballer von Klinkowstrom aus Gothenburg gu vers taufen. Durch ben Stedbrief vom 5. Darg b. 3. war bon ber Großbergoglich Deffifden Staate Drofuratur fur Die Proving Rheins Deffen ju Maing, ber angebliche Lieutenant Rriedrich Muller, auch genannt Baron bon Minnigerobe, verfolgt worden, nachbem er megen Ralfdung bereits rechtstraftig bon bem Affifenhofe ju Maing jur Ausstellung am Pranger und funfjahriger 3mangearbeit verurtbeilt, in ber Racht bom 31. Januar jum 1. Res bruar biefes Jahres aber aus bem Rorrettiones baufe zu Daing, zugleich mit bem ebemaligen Rangliften Abolph Dito Alexander Dlabn ents wichen mar. Ferner mar mittelft Stedbriefes pom 25. Mary b. J. bon bem Roniglichen Wolizels Direttorio ju Danzig megen Bechfelfals foung ein Graf Ottofar hermann von Mont. gelad : Jeffp and Regendburg verfolgt mors ben. Die Personbeschreibung in biefen beiben Stedbriefen paßte genau auf ben am 31. Mars b. 3. bier ergriffenen, angeblichen Chevalier bon Rlintowftrom. Bei feinem Ginteitt in unfere Bejangnig. Expedition marb er fofort ale ber ehemalige biefige Sandlungebiener Ariebrich Couard Frite wiebererfannt, melder bei uns fieben Mal megen Betruges, Rals foung, Anmagung bee Abele u. f. w. in Uns terfuchung gemefen und bestraft worden mar. Krite hat eingestanden, felt bem Jahre 1832 unter ben falfchen Ramen:
 - 1) Freiherr Alexander von Doutrelepont,
 - 2) Runfthandler Dr. August Morit Beilgen. hauer,
 - 3) Sandlungebiener Seinrich Lubwig Bei-
- 4) Baron Friedrich von Muller,
- 5) Lieutenant Friedrich Maller, 6) Dr. ber Philosophie Dito Sugo,
 - 7) Freiherr Friedrich von Minnigerobe,

- 8) Freiherr Maximilian von Gidefelb,
- 9) Forfipratifant Rothweiler aus Bruffel, 10) Vartifulier von Usfchneiber aus Mun-
- then,
- 11) Graf von Montgelas = Jeffy aus Res geneburg,
- 12) Sanblungebiener George Seinrich Oppera
- 13) Chevalier von Klinkomftrom aus Gos thenburg,

mit felbst verfertigten falschen Paffen gereift zu fein, an mehreren Orten Deutschlands falsche Wechsel angefertigt und verkauft zu baben, und aus Mainz nach bereits erfolgter Ausstels

lung am Pranger entwichen gu fein.

Nicht unwahrscheinlich ift es, baß biefer, für die öffentliche Sicherheit so hochft gefährsliche Berbrecher noch an andern, als den und bereits bekannten Orten Wechselbetrügereien unster falschem Namen verübt hat und beshalb steckbrieflich verfolgt wird. Um sein verbreches risches Treiben vollständig zu ermitteln, besond bers aber, damit, auf den Grund früherer Steckbriefe unter so vielfältigen Namen, nicht etwa irgend Jemand unschuldig verhaftet werde, haben wir es für Pflicht gehalten, diese öffentliche Bekanntmachung unter Beisügung des Signalements des zc. Frige zu erlassen.

Berlin, ben 16. April 1835. Die Kriminal-Deputation bes Konigl. Stabt= gerichts.

Personbeschreibung.
Der handlungsbiener Friedrich Eduard Frige
ift 25 Jahr alt, aus Alt=Damm bei Stettin
geburtig, 5 Kuff 2 Joll groß, von untersetzer
Statur und gerader haltung. Er hat ein runs
des, etwas breites, volles Gesicht, gesunde
Gesichtsfarbe, gerade, oben schmale, unten
breite, auf den Seiten ein wenig eingebruckte
Nase mit einer kleinen, nach oben stellenden
Spitze, braune Augen, breiten aufgeworfenen
Mund, dunkelbraune, kurze, schlichte Haare,
hohe, freie Stirn, braune, zusammengewach

fene, eine Bellenlinie bilbenbe Augenbraunen, vollständige, gefunde Babne, rundes Rinn mit einem fleinen Grubchen, braunen, etwas rothe lichen Backenbart. Er fpricht beutsch im Berliner Dialekt, zuweilen etwas lispelnb, und frangofifch, vergieht mitunter beim Sprechen ben Mund, ftogt etwas mit ber Bunge an, und wird oftere ungewohnlich laut. Auf ber linken Bade bat er zwei fleine Leberflede, ben einen unter bem Muge, ben anbern neben ber Dase, in ber Mitte ber Unter= Lippe eine von oben nach unten gehende Spalte, proportio= nirte Sanbe, etwas eingebogene Rnie, auf bem linken Schulterblatte ein tieines Muttermabl mit einigen Saaren, in ber rechten Seite eine Heine Barge, am linken Oberarm ein braunes Rledden, auf ber rechten Achfel eine Heine, weiße Marbe und ein Leberflechen. Gein Bes nehmen ift anstandig, er ift febr gewandt und freundlich.

Stedbrief.

Der ebemalige Kanalist Abolub Otto Aferans ber Plabn, welcher bereits wegen Diebstahls bei dem Uffiffenhofe zu Duffelborf bestraft ift, und im Korrektionshause zu Maing wegen Wechs felbetrügereien eine funfjahrige 3mangearbeit bufte, entwich in ber Racht vom 31, Januar jum 1. Februar b, 3. mit bem bei und jegt wieber verhafteten, in ber Befanntmachung bom heutigen Tage bezeichneten Sandlunges biener Friedrich Couard Frige. Beibe verübe ten nach ihrer Entweichung mehrere Bechfels betrugereien, und ber ic. Dlabn nach den bis= berigen Ermittelungen außerdem in Berlin einen betrachtlichen gewaltsamen Dlebftahl. Gleich bem ic. Rribe bat auch er verschiebene fale fche Damen geführt, ale:

1) Studiosus juris Rauschkolb aus Bonn,

2) Raufmann und Bollbandler George Seils mann aus Munchen, legitimirt burd eis nen falfchen Dag bes Ronigl. Baierichen General Ronfulats ju Antwerpen bom 8. Rebruar b. J.,

3) Geheimsefretairbon Maumann aus Muns den, legitimirt burd einen faliden Dag irgend eines Ronigl. Baierichen Generals

Ronfulats.

Unter biefem legten Ramen ift er von bier mit bem geftoblenen Gute, unter Burudlaffung feiner Effetten, am 26, Mary b. 3. Abende ber-

schwunden, und wird mabriceinlich wieberum einen andern Mamen angenommen haben, und im Befit eines neuen fallchen, von frgend ein nem Ronigl. Baierichen General=Ronfulate ausgestellten Daffes fich befinden, weil er und ber ic. Aribe bergleichen falfche Pafformulare und Siegel porrathig batten .-

Die diffentlichen Beborben bes In= unb Auslandes ersuchen wir ergebenft, auf ben, ber bffentlichen Siderheit hochft gefahrlichen ic. Plabn ein machsames Auge zu richten, ibn im Betretungefalle verhaften, und gefchloffen unter gang ficherer Begleitung mit ben, bei ibm noch vorgefundenen Effetten an bie Gefange nig : Erpedition ber biefigen Ctabtvolgtei : Bc. -fangniffe gefälligft abliefern zu laffen. Dir verfichern die ungefaumte Erftuttung aller Röften, und ben verehrlichen Beborben bes Auslandes ble Erwiederung gleicher rechtlichen Gegenbiens fte. Berlin, ben 16. April 1835.

Die Kriminal=Deputation bes Koniglichen Stadtgerichte.

Gignalement.

Der ehemalige Ranglift Abolph Ofto Mes ranber Plafin ift etwa 33 Jahr alt, aus Rras tow in Mellenburg . Schwerin geburtig, 5 guf 4 bis 5 Boll groß, von unterfetter Statur und geraber Haltung. Er bat ein langlich runbes Geficht, gefunde, gewöhnlich nicht zu rothe, beim Sprechen aber rother werbende Gefichtes farbe, blonde, glatte, fury verschnittene Saare, Die porne bunner ale ointen, oben in einer fleis nen Tolle jusammengebrebt, an beiben Geiten ber boben und freien Stirn ober glatt angetammt find. Er hat hellblonde bunne Mugenbraunen, blaue, etwas, bervortretenbe Mugen, mit einem stechenben Blid, bide, abgestumpfte, nicht große Rafe, über welcher fich ein Sattel bon Sommerfprogen, und neben welcher fich einige weiße Punttchen (fogenannte Sirfetors ner) befinden. Er bat vollständige, etwas gelbe liche Babne, von benen bie binteren Badgabne mehr nach bem Munbe bineinfteben, runbes fleischiges Rinn, ftarten blonden Bart, febr fleischige weiße Sande und turge bide Ringer. Bon den Schlafen gieben fich über feine Sans gebaden zwei tiefe Falten; er hat ein offenes, freies, breiftes Unfeben, fpricht mit lauter und fester Stimme reines Deutsch, etwas im Same burger Dialett, und Frangbfifch.

Belleibung.

Bei feinem Berfcwinben mar er betleibet mit einem febr laugen olivenfarbenen Ucbergiebe rod, welcher an beiben Geiten Tafchen hatte, in bie er gewöhnlich bie Sanbe zu fteden pflegt, mit einer feibenen, bunteln geblamten Befte, bellgrauen Beintleibern, ichwarzer Atlaebinbe, und ichwargem runden Sut mit blauem Sutter. Er führt eine turge Pfelfe mit einem, mit Gil ber beschlagenen Ropf von Maseenholz und eie ner Heinen filbernen Rette bei fich.

Befdreibung bee geftoblenen Gute.

1) Ein rothes, mit grauer Geibe mattirtes Rasiden:

2) eine vergolbete Rette mit einem Tonnen-

follog:

3) eine schwere golbene Erbotette von geschlag genem Dutatengolbe mit goldenem Echlog, auf welchem Rofen gravirt find, und meldes mit 5 lilafarbigen Steinen befett ift;

4) ein goloener Ring mit einem, bon weißen Berlen umschloffenen lilafarbigen Stein;

- 5) ein goldener gereifter Ring mit Chryfos paeftein:
- 6) ein golbener, mit einer Bergigmeinnichts Buirlande umichloffener Ring mit rothem Stein;

7) ein golbener Trauring, gez. Z. S. 1729;

8) ein goldener Trauring, geg. W. B. 1820;

9) ein ftarter goldener Spaarring in Form einer Schlange, mit blonden Saaren ausgelegt;

10) ein Paar große goldene Ohrringe mit grus nen Steinen und weißen Perlen;

11) ein Paar fleine goldene Ohrringe mit haars

bommeln von blonden Baaren;

12) ein Daar Urmbander von blonden Saaren, woran fich goldene Schloffer befinden, bie Die Form eines Stiefmutterchens haben, mit Steinen nach ben Farben biefer Blus men ausgelegt, und mit Rofen gravirt find:

13) eine golbene Tuchnabel mit rothem Stein;

14) zwei goldene Trauringe, gez. G. T. 1830 und E. G. 1830;

15) ein Paar große goldene Ohrringe mit ros then Steinen;

16) feche filberne Eglbffel, gez. D.;

17) acht filberne Efloffel, theils W. B., theils A. E. gezeichnet;

18) vierundzwanzig filberne Theeloffel, thelle D. theile A. E., theile W. B. gezeichnet;

19) eine filberne altmobifche Budergange, gegeichnet A. E.;

20) ein filberner altmobifcher gerbrochener Sabs

nenloffel, gezeichnet A. E .;

21) eine Brille mit filberner Ginfaffung, filbernen Bugeln und ovalen Gtafern, in einem rothen, inwendig grungefutterten Etul :

22) eine filberne Balfambuchfe, inmenbig vergoldet, in ber Mitte und an bem einen

Ende aufzuschrauben;

23) zwei golbene Beiger von einer Zaschenubr:

24) zwolf bie fechezehn verschiedene filberne Schauftude:

25) eine gang fleine, febr alte, unachte Buttergange;

26) eine roth und weiße lange Borfe von Band mit elfenbeinernen Ringen und Andpfen;

27) eine gelb und grune lange Borfe von Banb mit brongenen Ringen und Rnopfen,

28) eine gehatelte, graue und bunfelrothe Borfe mit brongenen Mingen und Andpfen:

29) ein Doppel = Louisd'or;

30) zwei Dufaten;

31) ein balber vierediger Dufaten:

32) ein runber Biertel = Dutaten mit geprage ten fleinen Siguren;

33) circa 40 barte Thaler;

34) ein Rreug=Thaler;

35) ein Luneburgisches 3 : Stud;

36) ein Roupone über einen Thaler, ber nicht naber bezeichnet werben tann.

In Folge ber neuen Ginrichtung bes Umte Golbbed werben einzelne Gegenstande ber Generalpacht bieponible, welche besonders benutt

merben follen, ale:

1) bie Rifcherei, Rohr= und Poffnugung in bem Dramseer, in dem großen und flei= nen Bahlsee, welche von Trinitatie-1835 ab auf 15 Jahre, im Gangen und in jes bem Gee fur fich, meifibietenb verpachtet werden foll. Das Minimum bes Pachts ginses ift resp. 120 Thir., 56 Thir, und 6 Thir.

2) Die überfluffigen Gebaube, namlich: a) auf bem Borwerke Wittstock ein Schaaf= stall mit Kornboden, ein Darr = und Backhaus, und ein Taubenhaus;

b) auf bem Borwerke Bohnenkamp bas

Meierhaus, ein Ochsenstall und eine Seuscheune;

c) auf bem Vorwerke Friedrichsgute ein

Schaafstall;

d) auf bem Borwerte Neuenborf eine Scheus ne, ein Pferbes und ein Schaafstall.

Sammtliche vorangeführte Gebäude fole ten vom 1. Juni b. J. ab jum Abbruch

meiftbietenb veraußert werben.

3) Die noch unberpachteten Lanbereien von bem Vorwerte Wittsiock, ber sogenannte Speck, von 34 Morgen 94 Muthen, welsche unter ben, schon bei ben im Einzelnen im Jahre 1834 verpachteten Lanbercien bed Vorwerts Wittsiock angenommenen Bebingungen auf 60 Jahre meistbletenb verpachetet werden sollen.

Der Lizitationstermin zur Verpachtung ber Kifcherei, Rohr= und Postnubung ift auf

ben 5. Mai b. 3.,

Wormittage 11 Uhr, und zur Beraufferung ber Gebaude und Berpachtung ber Landereien auf

ben 6. Mai b. J., Bormittags 11 Uhr, anberaumt worben, und wird von bem Regierungsrath Kienit im

Amtshause zu Wittstod abgehalten werben. Pacht = und resp. Kauflustige haben sich in biesem Termine einzusinden, ihre Gebote zu vers lautbaren, auch die erforderlichen Kautionsmitz tel zur Sicherung bes Fistus wegen des Meists gebots, mit zur Stelle zu bringen.

Die Bedingungen refp. jur Berpachtung ber Lanbercien und Fischerei, find in bem Umte Gold-

bed' einzuseben.

Potebam, ben 17. Alpril 1835.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung für die Berwaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forsten.

Die im landrathlichen Kreise Afcherdleben, 5 Meilen von Magdeburg, 1 \frac{1}{2} Meile von Queds lindurg, 2 \frac{1}{2} Meilen von Halberstadt und 1 Meiste von Afcherdleben belegene Konigl. Domaine Schadeleben, im Dorfe gleiches Namens, bestehend aus

1691 Morgen 58 Muthen Ackerland,
198 = 151 Bicfenland,
7 = 122 Garten,
foll mit allen babei befindlichen Bohn und
Wirthschaftsgebänden, ben Hutungen, worauf

bisher eiren 2000 Stud Schaafe gehalten mors ben, ber Weibenbaumnugung, ben bei ber Dos maine auffommenden Binegetreidegefallen von

2 Binep. 7 Cofft. 14 Dig. Gerfie, und

2 5 7 5 14 = Hafer, bem Garbenzehnten auf ber Schabelebener, Kochstädter und Hausneindorfer Feldmark von 956 Morgen 152 Muthen, und ben Beihz, Wirthsichaftsz, Feldz, Gartenz und Baumz Invenstarien, alternativ auf 6 und 12 nach einander folgende Jahre, von Johannis 1835 bis dahin 1841, und von Johannis 1835 bis dahin 1847 an den Reisibietenden verpachtet werden.

Wir haben bieferhalb einen Termin auf

Montag ben 18. Mal b. J., Bormittags 10 Uhr, in unserm Konferenzims mer, vor dem Departementdrath, Regierungss Rath Mauve, anderaumt, und laden dazu qualifizirte Pachtlustige mit dem Bemerken ein, daß der dicherige Pachter die Pacht nicht fortsseinen wird. Die Verpachtungs Bedingungen werden vom 1. k. M. an, sowohl in unserer Dosmalnen Registratur, als auf dem Amte Schas beleben zur Einsicht bereit liegen. Auch wollen wir schon vor dem anderaumten Termine ans nehmliche Offerten von Pachtliedhabern entges gen nehmen.

Magbeburg, ben 11. April 1835.

Abnigl. Regierung. Abtheilung für die Bermaltung ber birekten Steuern, Domainen und Forsten.

Der im Isten Extrablatt zum 15ten Stud bes Amtsblatts Pag. 185 enthaltene Steckbrief vom 27. Marz b. J. wegen bes aus Danzig entwichenen, angeblichen Grafen Montgelass Jessy wird hiermit ausgehoben, da der Verz folgte inzwischen ergriffen, für einen Handlungss biener aus Berlin erkannt, und dort zur Haft aebracht worden ist.

Potedam, ben 16. April 1835. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Der Zimmergeselle Karl Kalberling von hier, unverheieatbet, 5 Fuß groß, 25 Jahr alt, von braunen haaren und Augenbraunen, bat sich, nachdem er in einer gegen ihn veranlaße ten Untersuchung wegen Theilnahme an einem Ranbe vorläufig auf freien Fuß gesetzt worzben, ohne Borwissen bes unterzeichneten Ges

richts von bier auf ben Grund eines unterm 12. Juni 1832 zu Burg ausgestellten, von ber hiefigen Polizeibehorde nach Wittenberg visits ten Passes borthin begeben, bemnachtt aber bes reits am 6. Juni von bort wieder, mittelst des selben Passes seine Ruckreise hierher über Potss bam angetreten, ist jedoch nicht hier angekoms men, und sein bisheriger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln.

Wir ersuchen baber, ba nach ber Bestims mung bes Konigl. Kammergerichts berfelbe wies ber eingezogen werben soll, sammtliche Bivils und Militairbeborden, auf ben Kalberling zu vigiliren, und im Betretungsfalle benselben an uns gegen Erstattung ber Kosten abzuliefern.

Brandenburg, ben 27. Mary 1835. Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

Der nachstehend signalisirte Schmidt Jakob Josmid aus Sanben bat fich am 7. b. M. aus feinem Bobnorte entfernt, um ber Bolls firedung einer gegen ihn erkannten Kriminals ftrafe zu entgeben. Derfelbe bat fich einen, vors schriftswidrig vom Magistrat zu Margarabowa für ibn ausgestellten Pag bom 28. Mary b. 3. gur Reife über Rbnigeberg nach Spandau berschafft, und befindet sich auch wahrscheinlich auf biefem Wege. 3ch erfuche baber alle Polizei= behorben gang ergebenft, auf biefen Menfchen ju bigiliren, und im Betretungefalle ihm ben vorschriftswidrigen Vag des Magistrats zu Marg= grabowa abzunehmen, benfelben mir einzufens ben, ben ic. Josmich aber mittelft Reiseroute bierber zu schicken. Der Transport beffelben ist nicht nothig. Olepto, den 10. April 1835.

Der Lanbrath von Saltwebel.

Signalement.

Bors und Famillenname: Jakob Joswich, Geburtsort: Bartoffen, Aufenthaltsort: Sansben, Religion: evangelisth, Alter: 37 Jahr, Größe: 5 Fuß 6 Boll, Haare: schwarzbraun, Stirn: niedrig, Augenbraunen: schwarzbraun, Augen: blaugrau, Nase und Mund: proportionirt, Bart: blond, Kinn: breit, Gesichtsbildung: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: start.

1) mit ber iften Buhre auf der Dberhavel, und

2) mit ber isten, 2ten und 3ten Buhre auf ber Unterhavel,

follen höherer Berfügung zufolge auf anberweite sechs Jahre, von Trinitatis 1835 bis bahin 1841, unter ben bisherigen Bedingungen, jesboch unter Borbehalt höherer Genehmigung verspachtet werden. Hierzu haben wir einen Termin

auf Mittwoch ben 6. Mai b. J., Vormittags 10 Uhr, in unserm Geschäftszimz mer, Friedrichsstraße Nr. 8, anderaumt, und laden Pachtlustige dazu mit dem Bemerken hierz durch ein, daß die Bedingungen sowohl im Termine selbst, als vor demselben, in den Wozchentagen von Vormittags 9 bis 12 Uhr, hier eingesehen werden können.

Potebam, ben 15. April 1835.

Rouigl, tomb. Rentamt Potsbam ic.

Das hier belegene, vom Schloffermeister Theileifen nachgelaffene, auf 485 Thlr. 6 Sgr. tarirte Bohnhaus, foll in bem auf

bier auf ber Gerichtostube angesetzten Termine meistbietend verkauft werden, wozu zahlungstähige Rauflustige vorgelaben werben. Die Taxe kann nebst dem neuesten Hypothekenscheine hier jeden Connabend Vormittag eingesehen, die Besbingungen aber werden im Termine bekannt ges macht werden. Alt-Ruppin, den 3. März 1835. Rönigt. Preuß, Justizamt.

Der in ber Stadt Bruffow belegene, im bortigen Sypothetenbuche Band III Fol. 7 Mr. 2 verzeichnete Acterhof bes Acterburgers Fries brich Schmidt, bestehend

a) in bem ju 1463 Thir. 12 Sgr. 6 Pf. tas rirten Wohnhause, nebst Scheunen, Stals len und übrigem Zubehor,

b) in zwei bereits regulirten eigenthumlichen Sufen, toxirt zum Betrage von 2224 Thir. 3 Sgr. 4 Pf.,

follen Schuldenhalber

am 2. Juli b. J., Bormittags 10 Uhr, auf ber Gerichtsstube zu Bruffow bffentlich verkauft werden, und ist bie Taxe in unserer Registratur, Alosterstraße Nr. 33, einzusehen.

Prenglau, ben 4. Mary 1835.

Ronigl. Preug. Juftigamt Bruffom.

Die mit Trinitatie b. J. pachtlos werbenben Bubrfischereien auf ber havel, ale:

Das hierfelbst in ber Kahnenstraße Mr. 133 belegene, jum Rachlasse bes Schubmachermeisfters Christian Ernst Menzel gehörige, auf 445 Thr. 21 Sgr. 8 Pf. abgeschätte Wohnsbaus, foll Schulbenhalber in bem auf

ben 20. Juli d. J., Rachmittage 3 Uhr, an hiefiger Gerichtestelle anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Die Tare und ber Sppothekenschein von dem Grundstucke konnen werktaglich im unserer Registratur eingesehen werden.

Deanienburg, ben 4. Marg 1835. Ronigl. Preug. Rand und Stadtgericht.

Das bem Topfermeister Roch gehörige, bierselbst in ber Kommissionöstraße Nr. 342 bes legene, und im Hypothekenbuche bes hiesigen Königl. Stadtgerichts Vol. 10 Fol. 110 Nr. 695 verzeichnete zweistöckige masswe Wohnhaus von 3 Fenstern Front, welches auf 713 Thir. 17 Sgr. 9 Pf. gerichtlich taxirt ist, soll in nothe wendiger Subhastation

am 30. Juni b. J., Bormittags 11 Uhr, auf bem hiesigen Königl. Stadtgericht meistbietend verkauft werden. Die Tare und der neueste Hypothekenschein sind täglich in unserer Registratur einzuseben.

Meu = Ruppin, ben 6. Mary 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Das in ber Klosterstraße belegene, bem Tuchmachermeister Friedrich Johannes gehdzige, im biesigen Hypothekenbuche Vol. 2 Fol. 102 et Nr. 302 verzeichnete massive Wohnshaus, auf 657 Thir. 3 Sgr. 11 Pf. gericktslich taxirt, soll in nothwendiger Subhastation

am 30. Juni d. J., Bormittags 11 Ubr, auf bem hiesigen Königl. Stadtgericht verkauft werden. Die Tare und ber neueste Hypothekenscheln sind bei und täglich einzusehen. Neu-Ruppin, den 6. März 1835. Konigl. Preuß. Stadtgericht.

Das bem Schuhmachermeister Wachs: muth gehörige, am neuen Markte belegene und im Sppothekenbuche Bol. 3 Fol. 22 Nr. 463 et vol. contin. 1 Fol. 157 verzeichnete Wohnhaus, welches auf 1468. Thir. 11 Sgr. 5 Pf. gerichtlich taxirt ift, soll in nothwendiger Subhastation

am 30. Juni b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, auf bem hiefigen Stabts gericht verlauft werben. Die Tare und ber neueste Sppothekenschein find bei und einzufeben.

Meu Ruppin, ben 6. Marg 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Die Grunbfinde bes Arbeitsmanns Lubwig Lange, als:

1) ein Budnerhaus Wel. IV Mr. 399, tarirt zu 18 Thir. 14 Sgr. 21 Pf.,

2) ein Hagergarten Bol. XVI Mr. 72, toxirt zu 26 Ibir. 21 Sgr. 12 Pf.,

follen in nothwendiger Subhastation vertauft werden, und ift ein Bietungetermin auf

ben 18. Juni d. J., Bormittage 10 Uhr, in unferm Lokale angefett worden. Tare und Sppothekenschein find in ber Registratur einzusehen.

Ryrig, ben 6. Mary 1835.

Ronigl. Ctabtgericht.

Die jum Nachlaffe bes ju Alf: Globsom verftorbenen Bubnere Johann heinrich hanfch gehbrige, daselbst belegene, und ju 110 Thir. gerechnete Erbzinebudnerstelle, foll Theilungshalber

Dormittags 11 Uhr, in der Amtsgerichtesiube zu Zechlin meisibietend verkauft werden, wozu Rauflustige und etwanige Realpratendenten, lettere unter der Berwarnung vorgeladen werden, bag bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben sie mit ihren Ausprachen an das Grundstuck ausgeschlossen, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Bechlin bei Mheineberg, ben 7. Mary 1835. Ronigl. Preuß. Juftigamt allbier.

Der bem Platinecht Karl Lubwig Gbbel gehbrige, zu Sobenofen belegene Antheil an bem, Mr. 22 Fol. 106 bes Suppothekenbuchs verzeichneten Wohnhause nebst Stalle und Garten, so wie die dazu gehbrige Weidegerechtigkeit für eine Ruh, zusammen auf 368 Thir. 14 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation, in dem dazu auf ben 16. Juli d. J.,

Bormittage 9 Uhr, in Sobenofen anberaumten Bictungstermine bffentlich an ben Deiftbietens ben vertauft merben.

Bu biefem Termine merben Raufluftige unb

bie unbekannte Realberechtigte, Altfigerin Bitts we Seinemann, Rofine Cophie geb. Dieten, ebent. beren Erben, refp. eine und vorgelaben.

Die Taxe ber Grundstude, so wie ber neuesste hopothetenzustand tonnen taglich in unserer Registratur eingesehen werden, und die Bekannts machung ber Berkaussbedingungen wird im Tersune erfolgen.

Reuftadt a. D., ben 12. Mary 1835. Konigl. Preuß. Justigamt.

Auf ben Antrag eines Gläubigers ist bie nothwendige Subhastation des, dem Arbeitsmann Johann Joachim Borck allhier gehörisgen, in der Fischerstraße sub Nr. 205 hierselbst velegenen Wohnhauses nebst Zubehör, taxirt zu 774 Thir. 6 Sgr. 4 Pf., verfügt, und ein Bietungstermin auf

ben 18. Juli b. 3.,

Vormittage 11 Uhr, in unserm Geschäftslotale anberaumt, zu welchem wir besitz und zahstungsfähige Raufliebhaber mit bem Vemerken einladen, daß die Tare bes Grundstucks und ber neueste Hypothekenschein besselben in unserer Prozes = Registratur eingesehem werden konnen.

Havelberg, ben 16. Mary 1835. Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Die jum Nachlaß bes verftorbenen Knopfs machers Johann Daniel Sirfch gehörigen Geunbstude, als:

1) bas in ber Judenstraße belegene Bohns baus nebft hintergebauben und baju ges

boriger Land = und Graefavel,

2) bas außerhalb ber Stadt beim alten Gefundbrunnen belegene Stud Land, welche zusammen auf 630 Thir. 27 Sgr. 3 Pf.

abgeschätzt find, sollen Theilungshalber in bem auf ben 6. Juli b. I.,

Bormittage 11 Uhr, im biefigen Stadtgerichte ongefetten Termine offentlich an ben Meiftbiestenben verfauft werden.

Die Taxe der Grundstude, ber neueste Syppothekenschein und die Berkaufsbedingungen tom nen täglich in der Expedition des Stadtgerichts eingesehen werden.

Reuftadt - Eberemalbe, ben 16. Marg 1835. Rbuigl. Preug. Stadtgericht.

Wir beabsichtigen, blejenigen, unferer Ram= meret gehörigen, in ber Felbmart unfere Ram= merei Dorfes Staaken, und in ber Rabe ber Chauffee nach Rauen belegenen eilf Parzellen, aus welchen bas vormals Forfter Schulge iche Erbpachtsgut besteht, zu vererbpachten, und haben wir hierzu einen Termin auf

ben 25. Mai b. 3., Bormittage 10 Uhr, auf bem Erbpachtsaute felbit, bei Staaten, angefeist, zu welchem wir Erbyachter einlaben. Die einzelnen Parzellen haben einen Alacheninhalt von 20 bis 100 Morgen Uder und Wiesen, und werben einzeln gum Ausgebot gestellt merden; infofern sich Liebhaber dazu finden, wirb aber auch bas gange Etabliffement, ju welchem 633 Morgen 105 Ruthen an Ader und Wiefen gehoren, und auf welchem ein noch nicht ganz ausgebautes massives Wohnhaus und vollständige Wirthschaftsgebäude sich befinden, ausgeboten werben. Die Charte, bas Bermeffunges und Bonitirunge = Regifter, und bie ber Bererbpachtung jum Grunde gelegten Bedingungen, tonnen taglich in unferer Regis ftratur eingefeben werben.

Spandow, ben 31. Marg 1835.

Der Magistrat.

Das in hennidenborf belegene Bubnergrundstück bes Zimmergesellen henze, auf 637 Thir. 4 Sgr. 7 Pf. gewürdigt, soll in bem auf ben 22, Juli b. I.,

Bormittage 10 Uhr, in hiefiger Amtegerichtes fube anftebenden Termine Schuldenhalber meifts bietend versteigert werden. Der neuefte Spyposthekenschein und die Tare konnen taglich in unsferer Registratur eingesehen werden.

Alt andeberg, ben 4. April 1835.

Ronigl. Preug. Juftigamt Rubereborf.

Bar Abtragung städtischer Schulben follen in bem, am linken Elbufer belegenen Forstreviere ber Stadt Sandau 1105 Stud Gichen auf bem Stamme

Dormittags 10 Uhr, auf bem Rathhause zu Sandau in biffentlicher Auftion, entweder im Ganzen, ober in Partien zu 100 Stud verstauft werben, wozu wir Rauflustige ergebenst einladen. Die Berkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, tonnen jedoch auch schon jeht hier eingesehen werden, und wird

nur noch bemertt, baß bie gu berfaufenben Gichen unmittelbar am Elbstrome fichen.

Candau a. b. Elbe, ben 4. April 1835. Der Magiftrat.

Auf ben Antrag ber Erben bes Koffathen Samuel Seibler zu Klosterdorf soll bas bensselben zugehörige, im Hypothekenbuche Mr. 10 Pag. 127 verzeichnete, und gerichtlich auf 547 Thlr. 25 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Grundstück, in bem auf

ben 20. Juli b. 3.,

Bermittage 10 Uhr, in hiefiger Umtegerichtes finbe anberaumten Bletungetermine Theilunges halber verkauft werben. Der neuefte Sypothes tenschein und bie Tare tonnen taglich in ber Registratur eingesehen werben.

Allt . Landsberg, ben 10. April 1835. Ronigl. Preuß. Juftigamt Rubereborf.

Die zum Nachlaß bes hierfelbst verstorbenen Burgers Johann Christian Friedrich Kirchner gehörigen, Bol. X Fol. 29 des neuen Sypposthekenbuchs von Eremmen verzeichneten Grundsstücke, namentlich:

1) eine Reutavelwiese von 4 Morg. 86 | Rusthen erfter Rlaffe, gerichtlich tagirt zu 292

Thir. 20 Egr.,

2) eine Sectavelwiese von 13 Morg. 41 | Rusthen zweiter und britter Klaffe, gerichtlich tagirt zu 450 Thir.,

follen im Wege ber nothwendigen Subhaftation

am 20, Juli b. J., Wormittags 10 Uhr, auf ber hiefigen Gerichtes ftube meistbietenb verkauft werden. Die Taxe und ber neueste Hypothekenschein konnen tags lich in unserer Registratur eingesehen werden.

Rremmen, den 11. April 1835.

Ronigl. Preuf. Land = und Ctabtgericht.

Das ben Erben bes Arfigers Schalike geborige Grundstud, Dr. 30 ju Beauregarb, bestehend aus

a) bem Rruge,

b) 10 Morgen Erbzineland,

c) 2 Morgen Erbpachteland, und

d) dem Antheil am Borlande, foll anderweit auf 3 Jahre an den Meistbieten= ben verpachtet werden, und wird der Berpachs tungstermin auf Dachmittags 3 Uhr, auf bem Hofe zu Beaus regard anbergumt.

Wriegen, ben 13. April 1835.

Freiherrlich von Edarbsteinsche Gerichte über Beauregarb.

Das bem Posamentiermeister Friedrich Wilsbelm Schumacher gehörige, auf der Spigs muble belegene, im hypothekenduche Pag. 131 verzeichnete Budnergrundsiuck soll Schuldenhals ber verkauft werden. Daffelbe ist mit dem bazu gehörigen Garten, laut gerichtlicher Taxe, welsche täglich mit dem neuesten hypothekenscheine in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 827 Thir. 3 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt wors ben. Der Bietungstermin ist auf

Dormittags 10 Uhr, in der hiefigen Amteger richtstube angesett.

Allt : Landoberg, ben 15. April 1835. Ronigl. Preug. Juffigamt.

Bum meistbietenden Berkaufe bes, ben Roffath Johann Collierschen Seleeuten zugehos
rigen, bereits regulirten, und mit 51 Morgen
155 Muthen Acker und Hatungsantheil vers
sehenen Rossathenhofes, worauf bereits 880
Thir. geboten sind, wird ein nochmaliger und
letter Bietungsternin

am 21. Mal b. J., Nachmittags 3 Ubr, auf ber Justizamtes Ges richtsstube zu Bruffow angesetzt.

Prenglau, ben 15. Upril 1835.

Ronigl. Preug. Juftigamt Lodnit.

Montag ben 27. b. M., Bormittage 10 Uhr, follen auf bem herrschaftlichen Hofe bes Dorfes Drewit 8 Stud Rube gegen baare Zahlung verfteigert werben. Potsbam, ben 8. April 1835. Mbbinger,

im Auftrage bes Ronigl. Stadtgerichte.

Eine ganz nabe vor Spandow belegene hollandische Windmuhle mit 3 Muhlgangen und Mogwert, soll Theilungehalber für einen soliven Preis sofort verlauft werden. Näheres hierüber ist zu erfragen in Berlin beim Kaufmann Kupsfer, Albrechtsstraße Nr. 18, und in Spandow bei dem Backermeister Mowes.

Amts . Blatt

Ronigliden Regierung zu Dotebam

23

- Stúck 18.

Den 1. Dai 1835.

Derordnungen und Bekanntmachungen fur den Regierungebegirt Doredam und fur die Stadt Berlin.

lifte ber aufgerufenen und ber Ronigl. Rontrole ber Staatspapiere ale amortifirt nachaemiefenen Graatepapiere.

Mr. 65. Umortifirte

Staatepa= pierr. Mnril.

Granth, Schuld, Scheine Des Dofuments Des ofuments Datum 3 of nm (Belbe | Ber Gelbe | Bes bes rechtefraftigen bes rechtsfrafrigen Mr. mr. forte. fraa. Erfenneniffes. traa Erfennenifics. Cour 50 bom 22, Juli 1833. Cour 100 138837 K 92226 G 76522 1 100 bom 29. 2mg. 1833. 94580 H 100 mam 24 Marif 1834 47513 D 500 133031 U 25 69569 H 78275 H 100 100 100 | vom 10, 2fpril 1834. 78279 C 100 76137 K 100 17325 H 50 80390 B 100 4090S D 80516 C bem 15. Mai 1834. 81666 G 106 bem 24, 20ril 1834 44972 D S4238 H 100 15364 F bem 12. Juni 1834. 86035 H 100 II. Rurmart, Obligationen 86503 A 100 bom 14. Man 1833. 89951 E 100 34771E | Rour. 12362 M pem 21, Des. 1529. 91207 D Berlin, ben 31. Dezember 1834. Ronigl. Rontrole ber Ctaatepaplere.

Potsbam. ben 15. Mpril 1835.

Borftebenbe Lifte ber im Laufe bee Jahres 1834 bei ber Rontrole ber Staate,

papiere als amortifirt nachgewiesenen Staatsschuld. Dokumente wird auf Verfügung ber Königl. Hauptverwaltung ber Staatsschulden vom 10. d. M., in Gemäßheit bes. Gesehes vom 16. Juni 1819 (Gesehsammlung Mr. 549), hiermit zur öffente lichen Kenntniß gebracht.

Ronigl. Regierung.

Potebam, ben 21. April 1835.

Mr. 66.
Buftand ber Straf = und Befferungs Unftalten zu Spandau und Brans benburg.

1. 824.
Upril.

Im Verfolg ber Bekanntmachung vom 15. Marz 1834 (Mr. 66 bes Amts, blatts von 1834) werben hiermit über bie fernere Verwaltung ber Straf, und Besserungs-Anstalten zu Spandau und Brandenburg für das Jahr 1834, und über ben bermaligen Zustand dieser Anstalten, folgende Nachrichten zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

1) Im Jahre 1834 hat die tägliche Durchschnittsjahl der in der Strafanstalt zu Spandau unterhaltenen Züchtlinge 807, und in der Unstalt zu Branden, durg 491 betragen. Die am Schlusse des Jahres 1834 in beiden Unstalten befindlichen 1273 Züchtlinge, theilten sich nach der Dauer der Strafzelt in 33 auf Lebenszeit, 364 über 10 Jahre, 601 von 1—10 Jahren, 154 unter 1 Jahre, und 121 vor Abfassung des Erkenntnisses eingelieferte Berbrecher. Unter dem Bestande von 1273 Personen befanden sich an weiblichen Züchtslingen 242, also nur gegen ein Fünstel der ganzen Jahl. Bon senen 1273 Personen sind allein von der Kriminal Deputation des Stadtgerichts zu Berslin 747, von den Gerichten im hiesigen Regierungsbezirk und aus dem Kurs

ausgestoßenen Soldaten 42 Kopfe eingeliefert; die Stadt Berlin hat mithin zu der Befammtzahl vier Siebentel beigetragen. Die Zahl der Einlieferungen hat im Jahre 1834 in der Strafanstalt zu Spandau 404, und in der zu Brandenburg, bei dem schnelleren Wechsel der kurzzeitigen Gefangenen, 739 Kopfe betragen.

martichen Theile bes Frankfurter Begirts 484, und von Militairgerichten au

2) Nach der Gattung der begangenen Verbrechen lassen sich zu der, die Verbrechen gegen Sachen aus Eigennuß begreisenden Hauptabiheilung, von den vorhandenen 1273 Züchtlingen in beiden Anstalten 1104, und zu der zweiten, die aus Leidenschaft gegen Personen gerichteten Verbrechen enthaltende Abstheilung, 169 Züchtlinge rechnen. Von den 1104 Züchtlingen der ersten Abtheilung leiden ihre Strafe 909 zunächst wegen gemeinen Diebstahls, wortunter 620 allein aus Verlin eingeliesert sind. Unter der Gesammtzahl von 1273 Züchtlingen gehörten 648, also etwas mehr als die Hälfte zu den rücksfälligen Verbrechern, und zwar 611 Personen der ersten, und 37 der zweiten Haubtabtheilung; unter den Rückfälligen der ersten Gattung haben 269 Personen einmal, 187 zweimal, 91 dreimal, 47 viermal, 7 fünfmal, und 10 sechs, die achtmal Zuchthausstrafe erlitten, und von den 648 Rückfälligen überhaupt sind 463, also zwei Orittel aus Verlin allein, und 185 aus dem ganzen andern Einlieserungsbezirke der beiden Unstalten zu der zesigen Abstügung verurtbeilte.

_0100/a

3) An reinem Arbeitsverbienst bet Züchtlinge ist in ber Strafanstalt zu Spans bau im Jahre 1834 eine baare Einnahme von 13,000 Thrn., und in der zu Brandenburg von 5190 Thrn. erzielt worden. Außerdem haben bie in den Büreaus, den Werkstätten und der Dekonomie für das Haus beschäftigten Züchtlinge, deren Arbeitscrtrag in ersparten Ausgaben der Anstalten besteht, et nen Ertragswerth von 3111 Thrn. in der Spandauer Anstalt, und von 1848 Thrn. in der Brandenburger Anstalt beigetragen. Der tägliche Arbeitsvers bienst im Jahre 1834 hat für jede zum vollen Pensum beschäftigte Person in der Anstalt zu Spandau 3 Sgr., in der Anstalt zu Brandenburg 1 Sgr. 10 Pf. betragen.

4) Die Unterhaltungskoften ber beiben Anstalten, sowohl an individuellen Berpstegungs, und Bekleidungs, als an allgemeinen Administrationskoften, haben im Jahre 1834 für die Strafanstalt zu Spandau überhaupt 40,703 Khl., und für die zu Brandenburg 24,105 Khlr. betragen. Die jährlichen Unterhaltungskosten für jede Person auf ihren Durchschnittsantheil, nach Abzug des Berdienstes der Arbeitsfähigen, aber mit Hinzurechnung der Generalkosten, kommen für das Jahr 1834 in der Anstalt zu Spandau auf 26 Khlr. 11 Sgr. 6 Sgr., in der zu Brandenburg auf 34 Khlr. 22 Sgr. 9 Pf. zu stehen. Bei einer nahern Bergleichung ist auch der Umstand zu berücksichtigen, daß die Generalkosten sich auf die Personenzahl in einer kleineren Anstalt immer zu einem höheren Betrage, als in einer großen Anstalt, vertheilen.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Potsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 18. April 1835. Die von der Regierungs Hauptkasse über die, in dem Aten Quartal v. J. und früher zur Ablösung von Domanialabgaben eingegangenen Kapitalien, ausgefertige ten Quittungen sind, in soweit die vorschriftsmäßige Bescheinigung derselben Seistens der Königl. Hauptverwaltung der Staatsschulden erfolgt ist, den betreffenden Spezialkassen zur Aushändigung an die Ablösungs Interessenten zugefertigt worden.

Die lesteren haben sich baber bei biefen Kaffen zur Empfangnahme ber bes scheinigten Quittungen zu-melden, babei jedoch bie vorher erhaltenen Interimes Quittungen zuruckzugeben. Konigl. Regierung.

Abtheilung für bie Berwaltung ber birekten Steuern, Domainen und Forften.

Potebam, ben 24. April 1835.

Es haben sich auch neuerlich Falle ereignet, wo durch Flaschen, welche, mit Wasser gefüllt, der Sinwirfung ber Sonnenstrahlen frei ausgesest waren, durch die Konzentration der letteren mittelst des konveren Glases, Holz und andere Gegentstände entzündet, und Feuersbrünste entstanden sind. Zur Verhütung solcher Nache

Mr. 67. Aushandis gung ber Quittungen über einges zahlte Ablds fungs Ras pitalien. III. 1872, April,

Mr. 68, Berbatung bon Feueres branften. 1. 15,

Upril.

LOTTON

theile wird bas Publikum auf biefe fo leichte Entstehung berfelben aufmerkfam ges macht, um bas Aufstellen ber Flaschen und Glaser auf ben Fensten und ber freien Einwirkung ber Sonnenstrahlen ausgesest, zu vermeiben.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potebam, ben 24. April 1835.

Mr. 69. Berhatung bes Lebens bigbegras bens, und Leichens haufer. L. 1430. Robember. Zur Berhütung des zu frühen Begrabens der Leichen ist es bereits im Allges meinen Landrecht Theil II Titel 11 § 474 den Pfarrern zur Pflicht gemacht, sich nach der Todesart zu erkundigen, und dem Todtengraber aufzugeben, bei der Sinstegung der Leiche in den Sarg und bei dessen Zuschlagung gegenwärtig zu sein; auch § 475 bestimmt, daß, so lange es noch im geringsten zweiselhaft ist, od die angebliche Leiche wirklich todt sei, das Zuschlagen des Sarges nicht gestattet wers den durfe. Die naheren Bestimmungen wegen der, zur Verhütung des Lebendigbegrabens notdigen Vorschriften sind ebendaselbst § 476 den besondern Polizeivers ordnungen vorbehalten.

Durch die Rescripte bes Königl. Ministeris des Innern und der Polizes vom 2. März und 19: August 1827 ist festgesest worden: 1) daß, der Regel nach, Niemand vor Ablauf von 72 Stunden nach seinem Ableben beerdigt werden durfe, 2) daß aber ein früheres Beerdigen, außer den Fällen, wo ein solches sogar geboten sei, wie z. B. bei Epidemien u. s. w., auch in den Fällen nachgegeben werden könne, wenn a) entweder ein approbirter Arzt ober Wundarzt bezeugt, daß die Leiche alle Spuren des wirklichen Todes an sich trage, oder b) an Orten, wo kein Arzt ist, der Bürgermeister oder Dorfschulze mit zwei erfahrenen Männern, mit Rücksicht auf die, im Gutachten des Ober Collegii-Sanitatis vom 31. Oktober 1794 angegebenen Vorsichtsmaßregeln, die Verhältnisse untersucht und die frühere Beerdigung gestattet hat.

In biesem Gutachten ward auf die Unzulänglichkeit ber, auf ben Stillstand bes Blutumlaufs und des Athemholens, und auf den Nachlaß der Muskelkontraktion sich beziehenden Zeichen des Todes aufmerksam gemacht, und als das einzig sichere Zeichen, wodurch der wirkliche Tod sich vom Scheintode unterscheiden läßt, der Uebergang des Körpers in Faulniß, insonderheit die grüne Farbe des Unterleibs bezeichnet. Zugleich wurden daselbst für zweiselhafte Fälle die nöthigen Wiederdelebungsversuche angegeben, welche man auch in der, durch unsere Bekanntmaschung vom 10. Februar 1821 (Umtsblatt 1821 Stuck 10 Seite 41) empfohles nen und im diesseitigen Regierungsbeziese vielsach vertheilten "Unweisung zur zweckmäßigen Behandlung und Rettung der Scheintodten, oder durch ploßliche Zufälle berunglückten Personen" sindet. Als vorzugsweise nothig wird die längere Ausbewahrung der Leichen und die Anstellung der Wiederbelebungsversuche betrachtet bei Wenschen, welche ploßlich, oder auch nach einer Krankheit von einigen Tagen ansscheinend gestorben sind, daher 1) nach hestigen Ausfällen von Retvenkrankheiten.

als Schlagfluß, Starrfucht, fallenber Sucht, ober anbern Konvulfionen, bnoochone brifchen und bofterifchen Rrampfen, Magentrampf, nach beftigen Bemutbebewegung gen, nach Berauschung burch bisige Getrante, nach beftigen Kontufionen empfinde licher weicher Theile und bes Ropfes; 2) bei Tobesfällen vom Benuffe ober ane berweitiger Wirkung betaubenber Gifte ober Rahrungsmittel; 3) nach ftarter Ber blutung, ober nach andern ftarfen Musleetungen; 4) beim Ableben von großen Schmerzen; 5) nach fchweren Beburten, fowohl Binfichts ber Mutter, als bes Rine bes; 6) nach erlittenem Sunger, befondere wenn bie Rrafte bes Rorpers gugleich angestrengt worben; 7) nach übermäßigem Effen ober Trinfen; 8) nach bem Erflicen, bei Erbenkten, Ertrunkenen ober von erftickenben Dunften. In folchen Rallen wird es, nach gebachtem Butachten, oft nothig, die Leichen bis jum Gten und Iten Tage liegen zu laffen, nach langwierigen und folden fieberhaften Rrankbeiten aber, welche langer als 7 Tage bauerten, wird es binreichen, mit ber Beerdigung im Winter funf und im Sommer brei Tage bis jum Begraben ju marten, mogee gen nach ansteckenben Rrantheiten, in Folge forgfaltiger arttlicher Bestimmung, eine frubere Beerdigung ftattfinden fann, immer aber bas ficherfte Tobesgele den, die beginnende Raulniß, abzuwarten ift.

Um zweckmäßigsten aber geschähe, zumal da, wo es ben Einwohnern an geräus migem Lokal fehlt, das (zur Verhütung des Lebendigbegrabens oft nothwendige) längere Ausbewahren der Leichen in besondern Leichenhäusern. Durch Errichtung berfelben haben sich bereits einige Kommunen des diesseitigen Regierungsbezirks verbient gemacht. Hinsichts der übrigen sinden wir uns durch die Wichtigkeit des Gegenstandes zu der Aufforderung an sammtliche Kommunalvorstände veranlaßt, möglichst dahin zu wirken, daß dem Bedürfnisse zweckmäßiger Leichenhäuser abgeholfen werde, wozu sie in folgender Schrift die vollständigste Anleitung sinden werden:

Das Leichenhaus in Weimar, nebst einigen Worten über ben Scheintob und mehrere jest bestehenbe Leichenhäuser, so wie aber die zweckmäßige Einrichtung folder Austalten im Allges meinen, von Dr. Karl Schwabe. Mit 3 Kupfertafeln. Leips zig, 1834. 8.

Wo die Einrichtung eines solchen Leichenhauses vor der Hand unaussührbar zu sein scheint, ist statt desselben auf dem platten Lande ein transportables Leichenzelt und ein leicht beweglicher Sargdeckel in Borschlag gebracht worden. Im Sommer, Frühjahr und Herbst konnten die Leichen unter einem solchen Zelte in einem Garten, Hose, oder auch in der Rirche, vom britten Tage dis zur Beerdigung hin beigeseht, und zuweilen von dazu bestellten Personen beobachtet werden. Bei Leichen solcher Personen, die an ansteckenden Krankheiten starben, konnte dies Beisehen schon am zweiten Tage geschehen. Noch besser würde es sein, wenn in jedem Dorfe eine Kammer eines entlegenen Hauses zur gemeinschaftlichen Ausbewahrung der Leichen, und etwa der Nachtwächter zugleich zum Leichenwächter bestimmt were den bonnte.

COPION/E

Für den Winter burfte, in Ermangelung eines Leichenhauses, der einzige, auf dem Lande allgemein aussührbare Worschlag dieser sein, daß man einen Abschlag eines gut eingerichteten Ruh, oder Pferdestalles, zu dem diese Thiere zwar nicht kommen, aber ihm doch Warme mittheilen konnen, zum Ausbewahren der Leiche anwende. Hier kann man sie unter Ausücht eines Wächters in einem offenen Sarge hinstellen und mit Kleidungsstücken locker bedecken, so daß weder Mause, noch andere Thiere schaden konnen, und der etwa erwachende Scheintodte keinem Ersticken ausgesest ist. Das gedachte Leichenzelt kann auch in jedem Stalle ausgeschlagen, und der bewegliche Sargdeckel dort ebenfalls, bei Ermangelung eines Wächters, angewandt werden. Ronigl. Regierung. Abschellung des Innern.

Mr. 70. I. 1974. April.

Da ch weissung und Rachenow befindlichen Pegeln vom 10. bis 23. April 1835.

| Datum. | Branbenburg | | | | Das
Obers
Waner | Rathenow | | | | Das
Obers
Wasser
stand | |
|--|---------------------------------------|---|--|-------------------------------|--|-------------------|--|-----------------------------|--|--|--|
| | Obets
Baffer
Just Bou | | Unter-
Baffer
Ind Rou | | höher
als das
Unteri
Wasier
um
Zou | Di
W | Her
Bou | Unter-
Wasser
Tus Zeu | | höher
als das
Unter:
Walter
um
Boll | Bemerkungen. |
| 10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23 | 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 | 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 | 4
4
4
5
5
5
5
4
5
5
5
5
5
5
5
5
5
5
5
5 | 10½ 11 11½ 11½ - 1½ - 1½ - 1½ | $\begin{array}{c} 16 \\ 17\frac{1}{2} \\ 19\frac{1}{2} \\ 19 \\ 18\frac{1}{2} \\ 19\frac{1}{2} \\ 19\frac{1}{2} \\ 19 \\ 18\frac{1}{2} \\ 18 \\ 19 \\ 19 \\ 19 \\ \end{array}$ | 4 4 4 4 4 4 4 4 4 | $\begin{array}{c} 10 \\ 9 \\ 9 \\ 9 \\ 9 \\ 9^{\frac{1}{2}} \\ 9^{\frac{1}{2}} \\ 9^{\frac{1}{2}} \\ 9^{\frac{1}{2}} \\ 10 \\ 10 \\ 10 \\ 10 \\ \end{array}$ | 4 4 4 4 4 4 4 4 | $egin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$ | | Ju Brandenburg fand durch fammiliche Schütheffinungen der Archen un Mühlgerinne ein freier Abfluß de Baffers Statt. Ju Rathenow tit der Stand de Oberwassers nach dem geringsten, zur Betrieb der Mühlen erforderliche Gefälle geregelt worden. |

Potebam, ben 26. April 1835. Ronigl. Regierung. Abthellung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Sammtliche Untergerichte bes Departements werden hierdurch wiederholt anges wiesen, die in der Verordnung vom 22. Februar 1823 (Geschsammlung für 1823 S. 29) und in den Ministerial Rescripten vom 2. August 1824, 24. Juni 1830 und 24. Mai 1833 (Jur. Jahrbücher Bd. 24 S. 159, Bd. 35 S. 288 und Bd. 41 S. 562) ertheilten Vorschriften sorgfältig zu beobachten. Demgemäß

1) muß, so bald sich ergiebt, daß bei einer Untersuchung ein beurlaubter Land, wehr. Offizier als Angeschuldigter betheiligt ist, uns davon sofort, unter Sins reichung der Akten, Anzeige gemacht werden, da die Untergerichte zur selbsts ständigen Führung von Untersuchungen gegen beurlaubte Landwehr. Offiziere nicht befugt sind. Ferner ist

2) bie Ginleitung einer jeden Untersuchung gegen einen zum Kriegebienste im flebenden heere Berpflichteten und ber Ausfall bes Erkenntniffes dem Land.

rathe bes Rreifes anzuzeigen, und

3) von dem Tenor eines jeden Straferkenntnisses gegen einen beurlaubten Land, wehrmann, oder zur Kriegsreserve gehörigen Soldaten, wenn es nicht eine bloße Geldstrafe betrifft, gleich nach beschrittener Rechtskraft des Urtels, oder bei der vorläufigen Abführung des Straflings zur Festung, imgleichen von der erfolgten Bestätigung, dem Brigade. Kommandeur der Provinzial Landwehr, in dessen Bezirk der Verurtheilte domizilirt, nachrichtlich Abschrift mits zutheilen. Berlin, den 16. März 1835. Königl. Preuß. Kammergericht.

In Folge bes Reseripts bes Herrn Justig. Ministers Mühler, Erzellenz vom 19. v. M., werben sammtliche Untergerichte im Departement bes Königl. Kammergerichts angewiesen, bie offentlichen Bekanntmachungen wegen Subhastationen von Grundstücken nach bem unten stehenden Formulare einzurichten.

Berlin, ben 6. Upril 1835.

Rouigl. Preug. Ramnergericht.

Rr. 20. Subhaftas tionspas tente.

Mr. 19.

Benochrich:

tigung ber Landwebrs

Bebbrben

urlaubter Landwehrs

manner.

bon ber Bes

strafung bes

Formular.

Mothwenbiger Berfauf. Lanb, und Stabtgericht ju N.

"(Das Haus, belegen, ber bem N. gehörige Garten vor bem , bas Ackergut bes N. in ber ftabtischen Feldstur ze., bie aus Haus, Garten und 12 Ackerparzellen bestehende Besigung bes N. in ber Gemeinde N......), abgeschäst auf Thr. zufolge ber, nebst Hypothekenschein und

Bebingungen in ber Registratur einzuschenden Tare, foll am 1. Dezember 1835, Vormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subaftirt werben."

Sind unbekannte Real. Pratendenten vorzuladen, so wird hinzugefügt:

"Alle unbefannte Real. Pratendenten werden aufgeboten, fich, bei Bermeis bung ber Praflusion, spatestens in biefem Termine zu melben."

20100/12

Rommt es auf Borlabung ber, bem Aufenthalte nach unbekannten Intereffenten an, fo wird bemerkt:

"Die bem Aufenthalte nach unbekannten Glaubiger N. N. werden biergu

dffentlich vorgelaben."

Mr. 24.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin. Die Berordnung vom 22. Oftober 1825, burch welche bie im Allgemeinen Landrecht Th. I Tit. 8 & 66 seg. und ber Polizeis Ordnung vom 29. April 1793 enthaltene Bestimmung, bag, um Schaben und Unficherheit bes gemeinen Befens, fo wie Berunftaltung ber Stadte und offentlichen Plage zu verbuten, feine Bau Unlage und Beranderung ohne vorgangige Unfrage bei ber Polizeis Obrigkeit, viel mehr nur nach erfolgter Genehmigung ber Lettern, vorgenommen werden burfe, bem Publifo und vorzüglich allen benjenigen in Erinnerung gebracht werben, welche Brauereien, Brennereien, Fabrifen, Speicher und abnliche Bebaube anzulegen ober ju verandern beabsichtigen, wird bierdurch jur genauesten Achtung abermale, und gwar mit bem Bufag bekannt gemacht, baf auch gur Unlegung und Beranberung ber Seifensiedereien und Lichtziehereien bie polizeiliche Bustimmung vorgangig notbig ift. Da beraleichen Ginrichtungen oftmale wegen ber Rachbarfchaft von Rirchen, Magazinen und andern offentlichen Bebauben, Solzplagen u. f. w. die polizeiliche Genehmigung nicht erhalten konnen, fo haben biejenigen, welche ohne vorgangige Unfrage bei ber Polizeibeborde über bie Bulaffigkeit folder baulichen Unlagen, fich in Raufgeschäfte ober andere vorbereitende Magregeln einlaffen, ihrem eigenen Mangel an Aufmerksamkeit und Porficht es juguschreiben, wenn sie burch nachfole gende Berfagung ber Erlaubnif, aus Grunden ber gemeinen Boblfabrt, an ihrem perfonlichen Intereffe benachtheiligt werden. Berlin, ben 6. Upril 1835.

Mr. 25.

Das Publikum wird bavon unterrichtet, baß bas Befahren bes chaussirten Wes ges im Lustgarten, zwischen der Schloß, und ersten Aupfergraben, Brucke, nur von solchen Fuhrwerken erfolgen darf, welche Personen in das Konigliche Museum bringen, oder aus bemselben abbolen.

Die Benugung biefes Weges burch Fuhrwerke gu jebem anberen 3mede, wird

mit 2 Thaler Gelb, ober verhaltnifmäßiger Gefangnifftrafe geahndet.

Berlin, ben 6. Upril 1835.

Ronigl. Gouvernement.

Ronigl. Polizei Prafidium.

Dermischte Rachrichten.

Wegen einer auszusübrenden Reparatur der Brude über den Wentow Kanal beim Dorfe Marienthal wird die Passage über die gedachte Brude für Reiter und Juhrwerk seder Urt, auch Bieh, vom 18. Mai bis 6. Juni d. 3. gesperrt, und wuß mahrend dieser Zeit der Weg von Zehdenick nach dem Meklenburgischen Dorfe Tornow nicht über Marienthal, sondern über Zabelsdorf genommen werden.

Potebam, ben 24. April 1835. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

(Sierbei zwei Extrabiatter.)

Erstes Ertra = Blatt

jum 18ten Stud bes Umteblatts

ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 1. Mai 1835.

Das im ObersBarnimschen Kreise belegene, im Hypothekenbuche bes Kammergerichts Bol. III Pag. 361 verzeichnete, bem Rammerherrn Grafen Wilhelm Werner George von Hade gehörige Kittergut Alts Kanfft nebst Zubehör, welches auf 140,966 Thir. 18 Sgr. 9 Pf. abs geschätzt worden, soll Schuldenhalber an den Meistbietenden in dem auf

ben 7. November b. J., Bormittags 11 Uhr, im Rammergericht vor bem

Rammergerichterath Schulz anberaumten Ters mine offentlich vertauft werden.

Die Taxe, ber neucste Spoothetenschein und bie Raufbedingungen tonnen in ber Rammers gerichte = Registratur eingesehen werben.

Berlin, ben 23. Mary 1835.

Konigl. Preuß. Kammergericht.

Das ber verehelichten Weinhandler Kohler, Sophie Henriette Florentine gebornen Fahrents holz gehörige, beim Dorfe Klein-Glienicke, uns weit Potsdam, am Babertsberge und bicht an der Have auf 29,021 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf. abgesschäfte Grundstück, bestehend in masswen Wohns, Braus, Brennereis und Wirthschaftsgebäuden, einer hollandischen Windenhause, nebst einem Mülslerhause, Mühlenberge und Garten, ist Schuls denhalber sub hasta gestellt, und ein Bietungestermin auf ben 29. Mai 1835,

Bormittags 10 Uhr, angeseigt, zu welchem zahs lungsfähige Rauflustige mit bem Bemerken eins gelaben werden, daß die Taxe und der neueste Hopothekenschein von diesem Grundstücke täglich in der Gerichtsregistratur eingeschen werden konsnen, die Werkaufsbedingungen aber im Bietungstermine bekannt gemacht werden sollen.

Potebam, ben 2. November 1834.

Ronigl. Preug. Juftigamt hierfelbft.

Das zu hohenofen belegene, ber Wittwe bet Einwohners Ludwig Grimm, Ratharine

Dorothee gebornen Ramin, gehörige, Mr. 39 Fol. 191 bes Hypothekenbuchs verzeichnete Wohnshaus nebst Garten, gerichtlich gewürdigt zu 240 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf., soll im Wege der nothswendigen Subhastation in dem dazu auf

ben 16. Juli 1835, Wormittage 10 Uhr, in ber Gerichtestube zu Hohenofen anberaumten Bietungstermine offents lich an ben Meistbietenben verlauft werben.

Die Tare des hauses 2c., so wie der neueste hupothekenschein konnen taglich in unserer Rezgistratur eingesehen, und die Rausbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Bu biesem Termine werden auch die unbe-

kannten hypothekarischen Glaubiger:

1) die Altsitzerin, Bittwe Bebbe, Anna Elis fabeth geb. Bierau,

2) bie Chefrau bes Garde du corps Frante, Anna Dorothee geb. Bebbe,

3) bie drei Kinder bes verstorbenen Leinwebers Christian Friedrich Webbe,

a) Gottlieb, b) Johann Friedrich, Geschwister Bebbe,

c) Karl Friedrich, eventualiter bessen Erben hierburch vorgelaben. Neuftabt a. b. D., ben 12. Nov. 1834. Konigl, Preufl. Justigamt.

Der gum Nachlaffe bes Lieutenante Schirns ftein gehorenbe, ju 2307 Thir. 12 Sgr. 11 Pf. abgeschätte Bollbufnerhof zu Reckenzien,

foll am 26. Juni b. J., Bormittage 9 Uhr, zu Reckenzien meiftbietenb verkauft werden, wozu wir Kauflustige mit bem Benterten einfaben, bag die Zaxe mit ben Berkaufsbedingungen taglich in unferer Regisstratur eingesehen werden konnen.

Wittenberge, ben 21. Januar 1835. Das Gericht ju Dallmin.

Das vor bem Rofenthaler Thore in ber Ul's terftrafte Dr. 6 belegene, im Sppothetenbuche Bol. 6 Dr. 399 verzeichnete Grundftud ber Witt-

_107HOU/E

me Bernid, Dorothee Elifabeth geb. Como merfelb, tagirt zu 4900 Thir. 5 Sgr. 9 Pf, foll Schuloenhalber offentlich verlauft werben. Der Bietungstermin fieht

am 26. Mai b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgerichte an.

Die Tare, ber Sypothetenschein und bie Bertaufsbedingungen find taglich in unferer Res giftrafur einzusehen.

Berlin, ben 24, Januar 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibenz. Abtheilung für Kredits, Subhaftationes und Nachlaglachen.

Die ber verebelichten Schubmachermeifter Rudel, Johanne Christiane Erdmuthe geb. Dulit gehorigen, allhier belegenen Grundstude, namentlich:

1) das Wohnhaus nebft Bubcher, Bol. I Mr. 16,

2) ber Garten, Bol. VI Mr. 417 im Sppothekenbuche ber Stadt Beelit einges tragen, gerichtlich gewürdigt zu 914-Ahlr. 14 Sar. 8 Pf., find Schulbenhalber sub hasta gestellt worden, und sollen in bem auf

ben 23. Mai b. 3., Bormittage 10 Uhr, im hiefigen Gerichtelotale anberaumten peremtorifchen Bietungetermine ofe fentlich an ben Meistbietenben vertauft werben.

Es werben bazu besit und zahlungsfähige Rauflustige mit ber Bekanntmachung vorgelas ben, baß bie speziellen Taxen und bie neuesten Hypothetenscheine ber qu. Grundstüde, so wie die Kaufbedingungen werktäglich in unserer Resgistratur eingesehen werben konnen.

Beelit, den 25. Januar 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Die zum Nachlaffe ber Wittwe Bleu, Unne Marie Charlotte geb. Reinhardt ges bbrigen, allhier belegenen Grundstude, als:

1) zwei Ackerstücke, Mr. 13 und 14 bes Rastasters, vor dem St. Annenthore der Neusstadt bei der Schießmauer, Wol. XI Fol. 55 bes hypothekenbuchs,

2) eine Wiese, Nr. 45 bes Katasters, im britz ten Schlage bes breiten Bruches, Bol. 32 Vag. 141 bes Hypothekenbuchs,

3) funf Enden Land vor dem St. Annenthore ber Neustadt, Bol. XI Fol. 59 des Sps pothekenbuchs, und im Katasker unter 6, 7, 8, 9 und 11 verzeichnet, 4) eine Wiese im britten Schlage bes breiten Bruches, Rr. 46 und 47 bes Katasters, Bol. 32 Pag. 151 bes Syppothekenbuchs, sind zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf resp. 173 Thir., 422 Thir., 370 Thir. und 845 Thir. abgeschätzt worden. Der Diestungstermin wird auf

Dormittags 10 Uhr, im hiesigen Gerichtstokale vor bem Herrn Justigrath Maurer anberaumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Käuser mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die des sonderen Kausbedingungen täglich in unserer Resgistratur eingesehen werden können.

Branbenburg a. b. S., ben 3. Februar 1835. Ronigl. Preuß. Land und Stattgericht.

Das Grunbstud bes ehemaligen Billeteurs bei ber hiefigen Servis Deputation, Johann Daniel Friedrich Heefe, Schützenstraße Nr. 48, im Hypothekenbuche Vol. 19 Nr. 1366 verzeichnet, soll Schulvenhalber verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehor laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eingeschen werden kann, auf 9381 Thir. 12 Sgr. 8½ Pf. abgeschätzt. Der Bietungstermin ist auf

Vormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, ben 27. Januar 1835.

Konigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Kredit = , Subhastations = und Nachlaßsachen.

Das in ber Krausenstraße Rr. 25 belegene, im Sypothekenbuche Bol. XIX Rr. 1326 verszeichnete, und baselbst auf ben Namen des Schneibermeisters Friedrich Johann Shlert eingetragene Grundstück, soll Schulbenhalber verkauft werben. Dasselbe ist mit Zubehor laut gerichtlicher Lore, welche werktäglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 2975 Thir. 27 Sgr. abgeschätzt. Der Biestungstermin ist auf

Dormittage 11 Ubr, im Stadtgericht angefett. Berlin, ben 31. Januar 1835.

Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Rredit=, Subhaftatione und Rachlaffachen.

- LOTTER CARE

Der allhier Nr. 94 vor bem Rathenower Thore ber Altstadt belegene, Wol. 13 Fol. 131 bes hppothekenbuchs eingetragene Garten nebst Gartenhaus bes verstorbenen Braueigen Schrobsborf, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 182 Thir. abgeschätzt worden.

Der Bietungetermin wird auf

ben 30. Mai b. J., Bormittags 10 Uhr, im hiesigen Gerichtslokale vor bem Herrn Affessor Salkmann anberaumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Käuser mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Tare, der neueste Hypothetenschein und die bes sondern Kausbedingungen täglich in unserer Res gistratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. b. S., ben 5. Februar 1835. Ronigi, Preuf. Land und Stadtgericht.

Da ber Meistbletenbe bes, zum Nachlasse bes verstorbenen Schiffers Joachim Friedrich Mewes gehörigen, in der Königsstraße hiers selbst belegenen, sub Nr. 181. a des Hypothes kenbuchs verzeichneten Wohnhauses die Kaufzgelder nicht belegt hat, so ist auf den Antrag der hypothekarischen Gläubiger ein anderweitiger Termin zum diffentlichen meistbietenden Verkaufe bes gedachten Grundstuds auf

ben 29. Mai d. J., Bormittage 10 Uhr, in unferm Geschäftezim= mer angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber mit bem Bemerken hiermit vorgeladen werden, baß ber neueste hopothekenschein und die Taxe bes Grundstlicks in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Templin, ben 6. Februar 1835. Rbnigl. Stadtgericht.

Bum öffentlichen nothwendigen Berkaufe bes in der Sophienkirchgaffe Mr. 24 belegenen, im Hupothekenduche Bol. 3 Mr. 251 verzeiche neten Grundstucks des Gutsbesitzers Karl Ludzwig von Heidenreich, ift der Bietungstermin

auf ben 25. September b. J., Vormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt worden. Die Taxe beträgt 7000 Thir. 18 Sgr. 6 Pf., und ist nebst bem neuesten Hypothetenssscheine und ben Verkaussbedingungen täglich in unseres Registratur einzusehen.

Bu bicfem Termine wird auch ber feinem Unfenthalte nach unbefannte eingetrogene Bes

figer, Karl Lubwig von Seibenreich, unter ber Berwarnung vorgelaben, bag bei seinem Richterscheinen er ben Zuschlag bes Grundstuck an ben Meistbietenben für bewilligend erachtet werben soll. Berlin, ben 7. Februar 1835.

Abnigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredits, Subhastationes und Nachlassachen.

Der Horstgarten Dr. 44. b Litt. F und ber Hagengarten Dr. 30. a Litt. G bes Bers meffungbregisters biesiger Feldmart verzeichnet, ersterer zu 8 Thlr., letterer zu 13 Thlr. tas rirt, sollen am 26. Juni b. 3.

Bormittage 11 Uhr, im Gerichtslotale bier vertauft, und bie Zaren, so wie bie neuesten Sppotbetenscheine baselbst vorgelegt werben.

Meyenburg, ben 10. Februar 1835. pon Rohrsches Gericht.

Das im Sppothekenbuche von ber Friedrichsftadt Bol. VIII Mr. 507 verzeichnete, in ber Mauerstraße Mr. 6 und 7 belegene, und noch auf ben Namen bes Majors a. D. Herrn Ludwig Wilhelm Unton Albrecht von Studrabt eingetragene, jeht angeblich bem Raschmachermeister Johann Georg Moll zugehörige Grundstud, soll Schuldenhalber verkauft werben. Dasselbe ist laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 8687 Thir. 14 Sgr. 74 Pf. abgeschäht. Der Bietungstermin ist auf

ben 6. Oftober b. J., Bormittags 11 Uhr, im Stadtgerichtshause, Abnigsfirage Nr. 19, angesetzt.

Berlin, ben 13. Februar 1835. Ronigl. Stabtgericht.

Abtheilung für Kredit =, Subhaftations und Rachlaffachen,

Die allbier vor bem Rathenower Thore ber Allestadt Mr. 9 belegene, Wol. 16 Fol. 91 bes Inpothekenbuchs eingetragene, jum Nachlaß bes verstorbenen Brauers und Alderschulzen Erdmann Friedrich Schrobsborf gebbrige alte hufe, ist zur nothwendigen Subbastation ger jogen, und auf 1606 Thir. 7. Sgr. 6 Pf. abgeschaft worden. Der Bietungstermin wird auf den 11. Juni b. J.,

1010000

Bormittage um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes lotale vor bem herrn Justig-Affessor Saltz mann anberaumt, und es werben bazu alle zahlungefähige Raufer mit ber Benachrichtigung vorgeladen, daß die Tare, ber neueste Hyposthetenschein und die besondern Raufbedinguns gen täglich in unferer Registratur eingeschen werben tonnen.

Brandenburg a. b. S., ben 13. Febr. 1835. Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Die allbier vor bem Nathenower Thore ber Altstadt Nr. 5 belegene, Bol. 16 Fol. 41 bes Sppothekenbuchs eingetragene, jum Nachlaß bes verstorbenen Brauers und Ackerschulzen Erdmann Friedrich Schrobsborf gehörige alte Hufe, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 1858 Thir. 10 Sgr. abges schätzt worden. Der Bietungstermin wird auf

ben 11. Juni b. J., Bormittags um 11 Uhr, im hiefigen Gerichtes lokale bor bem Herrn Justig-Affessor Saltz mann anberaumt, und es werden bazu alle zahlungsfähige Räufer mit ber Benachrichtigung vorgeladen, daß die Taxe, ber neueste Hyposthefenschein und die besondern Rausbedinguns gen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. b. S., ben 13. Febr. 1835. Ronigl. Preuf. Land und Ctabegericht.

Das allbier in ber Heibestraße ber Altstadt Mr. 60. d belegene, Bol. 2 Fol. 157 bes Hpppotbetenbuchs eingetragene, zum Nachlasse bestrorbenen Brauers und Acerschulzen Erbsmann Friedrich Schrobsborf gebörige Bohus haus, ist zur nothwendigen Subbastation ges zogen, und auf 192 Thl.. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird auf

Dormittags um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes lokale vor bem Herrn Justiz Affessor Saltz mann anderaumt, und es werden bazu alle zahlungsfähige Käufer mit ber Benachrichtigung vorgeladen, bas die Taxe, der neueste Hyposthekenschein und die befondern Rausbedinguns gen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. b. S., ben 13, Febr. 1835. Ronigl, Preug, Land und Stadtgericht.

Die allhier hinter ber Domziegelei Mr. 5 belegene, Bol. 24 Fol. 211 bes Spyothetens buches eingetragene, jum Nachlasse bes versstorbenen Brauers und Ackerschulzen Erdmann Friedrich Schrobsborf zugehörige Wiese, ift zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 834 Thr. 11 Sgr. 3 Pf. abgeschäht worz ben. Der Bietungstermin wird auf

ben 15. Juni d. J., Wormittags um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes lotale vor dem Herrn Justig-Affesson Saltz mann anberoumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Käufer mit der Benachrichtis gung vorgeladen, daß die Taxe, der neueste Hypothetenschein und die besonderen Kausbes bingungen täglich in unserer Registratur eins gesehen werden konnen.

Brandenburg a. b. H., ben 13. Februar 1835. Ronigl. Preug. Lands und Stadtgericht.

Bon ben, jum Nachlaß ber hierfelbst verforbenen Aderburger Schwanebedichen Cheleute geborigen Grundftuden, haben wir

1) Das Bobnbans Dr. 41 in ber Dublenftrage nebft Bubebbr,

2) eine Scheune am Martenpfuhl, jufammen taxirt auf 594 Thir. 26 Sgr. 8 Pf.,

3) eine Havedbrnitz- Kavel zweiten Schlages von 3 Morgen 179 Rutben 3ter Klasse, taxiet zu 101 Thir. 10 Sgr.,

4) einen Garten vor dem Mablentbore von 142 mutben, tarirt zu 177 Thir. 24 Sgr. 2 Pf.,

5) einen Garten vor bem Müblentbore von 1021 ORuthen, farirt ju 86 Thir.

jur freiwilligen Subhastation gestellt, und einen Lizitationstermin auf

den 29. Mai b. J., Morgens 10 Uhr, in der biefigen Gerichtse stude anderaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe in unferer Registratur zur Ginsicht vorliegt, und der Zuschlag lediglich von den Bormundern der Erben abbängt.

Rremmen, ben 16. Februar 1835. Ronigl, Preug. Land = und Stadtgericht.

Die im Dorfe Drewit belegene, und im Syppothetenbuche best unterzeichneten Juftigamts Bol, II Fol, 16 verzeichnete Bubnerftelle bes

Martin Friedrich Bierfchrober, beftebend in einem Bohnhaufe nebft Stallung und zwei Garten, zusammen auf 150 Thir. abgeschätt, ift Schulbenhalber zum bffentlichen Bertaufe gestellt, und ein Bictungetermin auf

ben 6. Juni b. 3., Bormittags 10 Uhr, im Gerichtelokale, Brans benburger Strafe Rr. 51, angesetht, wozu zahs lungsfähige Rauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Berkaufebedingungen werden im Luitationstermine bekannt gemacht.

Potedam, den 23. Februar 1835. Ronigl. Preug. Justigamt hierfelbft.

Das dem Schuhmacher Karl Friedrich Wilsbelm Giefe gehörige, in dem 2 Meilen von hier belegenen Dorfe Garlig befindliche, und Mr. 41 des Hypothekenbuchs verzeichnete Buds nerhaus, welches nach Abzug der Lasten auf 469 Thir. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirt worden, foll auf Antrag eines Realgläubigers bffentlich meistbietend verkauft werden. Ju dies sem 3weck haben wir einen Termin auf

Dormittags 10 Uhr, in hiefiger Gerichtsstube anberaumt, zu welchem wir Kaufluslige biers mit einlaben. Die Taxe und ber neueste Hyppothekenschein sind werktäglich in unserer Res gistratur einzusehen, und werden die Verkauses bedingungen im Termine bekannt gemacht wers ben. Etwanige unbekannte Realgläubiger has ben sich bei Berlust ihres Rechts im Termine zu melden.

Burg Brandenburg, ben 4. Mary 1835. Die Domfapitularifchen Gerichte.

Das allhier vor bem Rathenower Thore ber Altstadt Mr. 20 belegene, Bol. 23 Fol. 231 bes Hypothekenbuchs eingetragene, zum Nachs las bes versiorbenen Brauers und Ackeschulzen Erdmann Friedrich Schrobsborf gehörige Lehmkutenstuck, ist zur nothwendigen Subhastastion gezogen, und auf 284 Thir, 11 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden. Der Victungstermin wird auf den 6. Juli d. 3.,

Bormittage 10 Uhr, im hiefigen Gerichtelotale vor bem herrn Justig- Uffessor Salumann ans beraumt, und es werben bazu alle zahlungefahige Raufer mit ber Benachrichtigung vorgeladen, baß bie Zare, ber neueste hypothetenschein und bie

besonberen Raufbebingungen taglich in unferer Registratur eingefehen werben tonnen.

Brandenburg a. b. H., ben 6. Mary 1835. Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Die halbe Sufe Stadtland bes Aderburs gers Wilhelm Groth, Bol. VII Dr. 171, taxirt zu 445 Thir. 28 Sgr. 9 Pf., soll in nothwendiger Subhastation vertauft werden, und steht ber Bietungstermin auf

ben 2. Jull b. J., Bormittags 10 Ubr, im Stadtgerichte Lokale allhier an. Taxe und Sppothekenschein konnen in unsererer Registratur eingesehen werben.

Ryrit, ben 6. Mary 1835.

Ronigt. Ctabtgericht.

Das Grunbstud bes Gastwirths Ferdinand Datweiler, am Konigsgraben Nr. 14 bezlegen, und verzeichnet im Hypothekenbuche Bol. 15 Nr. 1066, soll Schulbenhalber an den Meistzbietenden verkauft werden. Dasselbe ist mit Zuzbehde laut gerichtlicher Tare, welche nebst dem neuesten Hypothekenschein täglich in unserer Rezgistratur eingesehen werden kann, auf 8518 Thir, 15 Sgr. abgeschätzt, und ber Bietungstermin

auf den 27. Oktober d. J., Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesicht worden. Berlin, den 9. Marz 1835.

Adnigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Kredits, Subhastationes und Nachlaßsachen.

Das bem Mühlenmeister Korn gehbrige, zu Rechlin belegene, im hopothekenbuche aub Mr. 1 eingetragene, auf 2486 Thir. 26 Sgr. taxirte Wassermühlengrundstüdt foll im Wege nothwendiger Subhastation, in dem auf

Dormittage 11 Uhr, in ber Muhle zu Nechlin angesetzten Termin meistbietend verkauft wersben, und werden Kauflustige hierdurch einges laben. Tare, hypothetenschein und Raufbez bingungen find in unserer Registratur einzusehen.

Prenzlau, den 14. Marz 1835. Abelich von Arnimsches Patrimonial = Gericht zu Nechlin.

Auf ben Antrag einer Glaubigerin ift bie nothwendige Subhastation bes, bem Schulzen

-17F00/A

Johann Friedrich Gabert zu Köperberg gehör rigen, daselbst sub Mr. 22 belegenen, im Syns pothekenbuche Pag. 295 seq. verzeichneten Bohnhauses nebst Zubehör, taxirt zu 1270 Thir., verfügt, und ein Bietungstermin auf

ben 7. Juli b. J., Bormittage 11 Uhr, in unferm Geschäftelokale angesett, wozu wir besitz und zuhlungsfähige Raufliebhaber hierzurch mit bem Bemerken eins laben, bag ber neueste Sppothekenschein und bie Tare bes Grundstude in unserer Prozess Registratur eingesehen werben tonnen.

Savelberg, ben 16. Mary 1835.

Ronigl. Preuf. Land und Stabtgericht.

Das Grundstad ber verstorbenen Ehefrau bes Silberdieners Andrte, Anne Dorothee Wilhelmine geb. Strauß, Nr. 4 am Petrisplat, im Hypothekenbuche Bol. III Nr. 218, soll Schulbenhalber an den Melstbietenden verztauft werden. Die Tare, welche, so wie der neueste Hypothekenschein und die besonderen Rausbedingungen, täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, beträgt 12,414 Thlr. 16 Sgr. Der Bietungstermin ist aus

ben 3. November d. J., Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, ben 17. Mary 1835.

Ronigl. Ctaotgericht.

Albtheilung für Kredit =, Cubhaftatione = und Nachlafifachen.

Der zum Nachlaß bes Tagelohners Wille gehörige, hier vor dem Jüterisschen Thore im Schulzengange belegene, Ih. I Vol. III Nr. XCII Fol. 57 des Hoppothekenbuchs verzeichnete, noch der in unserer Registratur werktaglich einzussehnen Taxe auf 63 Thir. 6 Sgr. 3 Pf. geschätzte Garten, soll Schuldenhalber in dem

am 25. Juni d. J., Bormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtssfelle auffevenden Termine meistbletend verkauft werben. Strasburg i. d. Ukerm., den 17. März 1835. Abnigl. Preuß. Stadtgericht.

Bon bem unterzelchneten Justigamte ist bie jum Rachlasse bes verstorbenen Schiffers Gotte fried Base gebbrige, im Dorfe Caputh belez gene, Bol. I gol. 326 bes hppothetenbuck verzelchnete, und auf 300 Thir. abgeschäfte

halbe Bubnerftelle, aus einem Bobnbaufe nebft Stallung und Garten biftebend, Schulbenhalber sub hasta geftellt, und ein Bietungstermin

auf ben 27. Juni b. 3.,

Bormittags 10 Uhr, im Gerichtelotale, Brans benburger Strafe Rr. 51, angefest, zu welchem zahlungsfahige Raufluftige eingelaben werben.

Potebam, ben 17. Marz 1835. Ronigl. Preuß. Justigamt allbier.

Die jum Rachlaß bes Maurergefellen Lamprecht gehörigen, hierfelbst belegenen Grundflude, und zwar:

1) bas an ber langen Straffe Mr. 51. a bee legene Wohnhaus und Zubehor, tarirt zu 196 Thir. 16 Sgr. 11 Pf.,

2) ber Garten im langen Luch Dr. 32. a, tarirt zu 15 Thir, 18 Sgr.,

follen Theilungshalber

am 2. Juli b. 3.,.

Bormittage 10 Uhr, in ber hiefigen Gerichtes ftube an ben Meistbietenben verlauft werben, welches wir Kaufliebhabern mit bem Bemerken bekannt machen, baß die Zaren und ber neueste Hypothekenschein werktäglich in unserer Regisstratur eingesehen werben können.

Rheineberg, ben 22. Mary 1835.

Gr. Konigl. Sobeit bes Prinzen August von Preußen Justigamt hierselbst.

Das zur Kaufmann Christian Wilhelm Bes lowschen Kontursmasse gehörige, allbier in ber Riegerstraße unter Rr. 209 belegene, im neuen Hypothetenbuche ber Stadt Freienwalde an ber Over, Ih. VII Pag. 61 et seq. (friher Wol. III Fol. 1244. a et seq. bes alten Hypothes Leubuchs) verzeichnite Wohns und Bürgerhaus nebst Pertinenzien, gerichtlich gewürdigt auf 2648 Thir. 1 Sgr. 3 Pf., soll im Wege noths wendiger Subhastation verlauft werden. Der Bietungstermin ist auf

den 7. Juli b. 3.,

Bormittage 10 Ubr, in unferm Gefcaftelotale bier angefest. Die Tare, ber neuefte Soppothetenschein und die Raufbedingungen tonnen taglich in unferer Registratur eingefeben werben.

Freienwalde a. b. D., ben 23. Mary 1835. Ronigl. Preug. Land - und Stadtgericht.

LUTEUL

Der allhier vor bem Rashenower Thore ber Altstadt Ar. 63 belegene, Bol. 12 Fol. 231 bes Syppothekenbuchs eingetragene, zum Nachs lusse bes verstoebenen Brauers und Ackerschulzgen Erdmann Friedrich Schrobsborf gehbrige Garten und Scheunenruine, ist zur nothwendizgen Subhastation gezogen, und auf resp. 175 Ablr. und 360 Thir. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird auf

ben 22. Juli 1835,

Bormittags um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtslotale vor bem Herrn Justig. Uffessor Saltemann anberaumt, und es werben bazu alle
zahlungsfähige Käufer mit ber Benachrichtigung
vorgelaben, baß die Taxe, ber neueste Hyposthetenschein und die besonderen Kaufbedinguns
gen täglich in unserer Registratur eingesehen
werden können.

Brandenburg a. b. S., ben 23. Marg 1835. Ronigl. Preug. Land und Stadtgericht.

Das allbier in ber Altstabt auf bem Rieg Dr. 398 belegene, Bol. 9 Fol. 457 bes Syspothekenbuchs eingetragene, ben Erben bes vers ftorbenen Thorelnnehmers Johann Christian Heyer gehörige Wohnhaus und Garten, ift zur nothwendigen Subbastation gezogen und auf 502 Thir. abgeschätt worben. Der Bies tungstermin wird auf

ben 22. Juli 1835,

Bormittage 10 Ubr, im blesigen Gerichtslokale vor dem Herrn Justigrath Schultze anderaumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Kausfer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Laxe, der neueste Hopothekenschein und die besonderen Kausbedingungen täglich in unsserer Registratur eingesehen werden konnen. Zu diesem Lermine wird zugleich die unverehelichte Unne Marle Geue, oder deren Irstionarien und Erdnehmer, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtssame in Betreff der für sie ex obligatione vom 3. Januar und Zession vom 26. Oktober 1808 eingetragenen 100 Thir. Kourant, hiermit vorzgeladen.

Brandenburg a. b. S., ben 27. Marg 1835. Ronigl. Preug. Rands und Stadtgericht.

Die Grunbstude bes verstorbenen Schlache termeisters Roth hammel, in ber alten Schützenstraße Dr. 8 und 9, und im Sypothes

kenbuche Bol. XVI Mr. 1160 und 1161 vers zeichnet, sollen Schulbenhalber an ben Meists bietenben verkauft werden. Sie sind laut ges richtlicher Kare, welche nebst den Hypothekensscheinen täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 5851 Thir. 19 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt. Der Bietungstermin ist auf

ben 6. November b. 3., Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt.

Berlin, ben 27. Marg 1835. Ronial. Stadtgericht.

Abtheilung für Arebit =, Subhaftatione = und Machlaffachen.

Rothwendiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 28. Marz 1835. Das Wohnhaus in der Langen Gasse Rr. 51 und 52, zur Kreditmasse des Kausmanns Martin Edert gehörig, abgeschätzt auf 3226

Thir. 5 Sgr. 3 Pf., zusolge ber nebst Spposthetenschein und Bedingungen in ber Registratur

einzusehenben Zare, foll

am 28. August b. J., Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle subhastirt werden. Die bem Aufenthalte nach unbekannten Gläubigerinnen, Charlotte Louise Dames und Marie Louise Muller, Witter, Witter, werden hierzu offentlich vorzgeladen.

Die bem Michael Breefch gehorenbe, zu 400 Thir. abgeschatte Bringsitzerstelle zu Rlein=Breefe foll

am 20. Juli b. J., Bormittags 11 Uhr, auf ber Gerichtöstube zu Wittenberge meistbietend verkauft werden, und ist die Taxe in unserer Registratur täglich eins zusehen. Zugleich werden alle Realprätendenten, beren Ansprüche noch nicht in den Grundakten angemeldet sind, aufgefordert, dieselben in dem anderaumten Termine anzumelden, widrigen Falls sie mit den Realsunsprüchen auf das Grundssich präkludirt, und ihnen deshald ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Wittenberge, ben 29. Marz 1835. Dne Gericht zu Klein = Breefe.

Das bem Braueigen Daniel Friedrich Bils belm Grothe jugeborige, in ber Nauener Strafe Nr. 4 belegene, in unserem Sypothes tenbuche von ber Stadt Bol. XII Dr. 844

_107100/r

verzeichnete, auf 5513 Thir. 9 Sgr. 2 Pf. abs geschätte Grundstud mit baju gehörigen Seistens und hintergebauben, nebst Bubebbe, soll im Bege ber nothwendigen Subhastation verstauft werben, und ist hierzu ein Bietungsters min auf

Wormittage 11 Uhr, vor dem herrn Juftigrath Alfchenborn im Stadtgericht, Lindenstraße Mr. 54, anderaumt. Der hypothekenschein, die Taxe und die besonderen Kausbedingungen find in unserer Registratur einzusehen.

Potebam, ben 31. Marg 1835. Abnigl. Ctadtgericht hiefiger Refibeng.

Das hierselbst in ber Hobenwegstraße Mr. 3 belegene, in unserm Supothekenbuche von ber Stadt Bol. III Mr. 197 verzeichnete, auf 9810 Thir. 4 Sgr. 9 Pf. abgeschäßte, bem Raufmann Fohrl gehörige Grundstück nebst Zubehör, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation verzkauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf ben 5. November 1835,

Wormittage 10 Uhr, vor bem herrn Juffigrath Stein haufen im Stadtgericht, Lindenstraße Dr. 54, anberaumt.

Der Soppothekenschein, bie Tare und bie besondern Raufbedingungen find in unserer Resgiftratur einzusehen.

Potebam, ben 31. Marg 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht biefiger Refibeng.

Wenn ber Herr Senator Helm allhier bie Anzeige gemacht, daß ihm augenblicklich bie baaren Mittel zur Befriedigung seiner andringenden Gläubiger fehlen, und er daher sein in der Stargardschen Straße sub Nr. 437 belegenes Wohnhaus c. p. als Exekutionsobjekt anzbieten, und auf den diffentlichen Verkauf deffelsben antragen, dabei aber um Sistirung der wisder ihn erkannten Exekutionen bitten wolle, und wenn diesem Gesuche deserirt worden ist, so werden, unter einstweiliger Ausbedung der Exekutionen, zum öffentlich weistbietenden Verkaufe des vorgedachten Senator Helmschen Wohns hauses folgende Termine, als auf

ben 27. April b. J., ben 25. Mai b. J. und ben 29. Juni b. J. angefett, und Kaufliebhaber in benfelben, More gens 10 Uhr, vor Gericht allhier zu erscheinen, und ibre Gebote abzugeben, geladen.

Zugleich ist zur Anmelbung und Rechtsertis gung aller Anspruche und Forderungen an bas vorbezeichnete Haus, und überhaupt an bas Vers mogen bes Senators Helm, ein Liquidationss termin auch für den Fall sich ergebender Ins sufficienz und Konkurseröffnung auf

Bormittags 10 Uhr, angesetzt, und werden alle, welche Ansprüche und Forderungen an das haus und das Bermögen bes herrn Senators helm haben, oder zu haben glauben, geladen, solche in bemselben speziell anzumelden und sofort zu rechtsertigen, unter dem peremtorischen Nachetbeile, daß sie sonst damit für immer ausgesschlossen sein sollen.

Gegeben im Stabtgericht zu Reus Brandens

burg, ben 6. April 1835.

Richter und Rath bierfelbft.

Das im Dorfe Dyrot bei Rauen belegene, jum Rachlas bes Koffathen Kawinkel gebbe rige Roffathengut, foll in termino

ben 16. Dai b. 3.,

Bormittage 10 Uhr, ju Dyrot im Bege freis willigen Ausgebote offentlich an den Meistbies tenden, unter Borbehalt der erforderlichen Bes stätigung, verlauft werden. Es ist auf daffelbe bereits ein Gebot von 640 Thir. abgegeben, aber nicht annehmlich befunden worden.

Die Tare bes Guts, welche auf 550 Thle, ausgefallen ift, kann bei bem unterzeichneten Richter eingesehen werben, mo sich auch ber neueste Sopothekenschein und die Kaufbebins gungen befinden.

Potebam, ben 31. Mary 1835.

Freiherrlich von Sobesches Patrimonialgericht Dyrog. Steinhausen.

Offene Stellen fur Pharmageuten. In mehreren bedeutenden Offginen babe ich gegenwärtig noch recht vortheilbafte Probiforate, Rezepturs und DefettursStellen zu bes
feben. Auftrage erbittet portofrei

3. F. L. Grunenthal in Berlin, Bimmerftrage Dr. 47.

Zweites Ertra - Blatt

3 ... Jum 18ten Stud bes Amteblates jan "

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 1. Mai 1835.

In Rolge ber neuen Ginrichtung bes Amits Golbbeck werden einzelne Gegenstande ber Ges neralvacht bievonible, welche besonders benutt werben follen, als:

1) bie Fischerei, Rohr: und Pofinugung in bem Dramfeer, in bem großen und fleie nen Bahlsee, welche von Trinitatis 1835 ab auf 15 Jahre, im Gangen und in jes bem Gee fur fich, meistbietenb verpachtet ... werden foll. Das Minimum bes Pachte sinfed ift resp. 120 Thir., 56 Thir, und 6 Thir.

2) Die überfluffigen Gebaube, namlich:

a) auf bem Borwerfe Bittitod ein Schaafe ftall mit. Kornboben, ein Dart s und Badhaus, und ein Taubenhaus; "

b) auf bem Borwerte Bohnenkamp bas Meierhaus, ein Ochsenstall und eine Denichenne; -- Tool 14.

c) auf bem Borwerte Friedrichsaute ein

Schaafstall;

d) auf bem Borwerte Reuenborf eine Scheus ne, ein Pferbe= und ein Schaafstall.

Sammtliche vorangeführte Gebäude fole len bom 1. Juni b. J. ab jum Abbruch

meiftbietenb veraußert werben.

3) Die noch unverpachteten Lanbereien bon bem Borwerte Wittstod, ber sogenannte Speck, von 34 Morgen 94 Muthen, welde unter ben, icon bei ben im Ginzelnen im Jahre 1834 verpachteten Landereien bes Bornverte Bittftod angenommenen Bebingungen auf 60 Jahre meiftbietenb verpach. tet werben follen.

Der Ligitationstermin gur Berpachtung ber Bifcherei, Robr = und Postnutung ift auf

ben 5. Mai b. J.,

Bormittage 11 Uhr, und zur Beraußerung ber Gebäude und Berpachtung berickandereien auf

ben 6. Mai b. 3. Bormittags 11 Uhr, anberaumt worben, und wird von bem Regierungsrath Rije nig im Umsehause zu Wittstock abgehalten werben.

Pacht = und refp. Rauflustige haben sich in biesem Termine einzufinden, ihre Gebote zu vers lautbaren, auch die erforderlichen Rautionemits tel zur Sicherung bes Ristus wegen bes Meifts gebote, mit jur Stelle ju bringen.

Die Bedingungen resp. zur Verpachtung ber Landereien und Kischerei, find in dem Umte Golds

bed einzuseben.

Potsbam, ben 17. April 1835.

. Ronigl. Regierung. Abtheilung für die Berwaltung ber birekten Steuern, Domainen und Forften.

Der ehemalige Rompagnie Chirurgus Raa= be bom vormaligen 3ten Kurmartischen Lands webr = Infanterie = Regiment, foll gegenwartig zur Ererbung eines im genannten Truppentheil vas kannt geworbenen eisernen Kreuzes in Borichlag

gebracht werben.

Da nun fein getiger Aufenthalteort nicht gu ermitteln gewesen, fo mirb er hierburch auf= geforbert, fich in Zeit bon 3 Monaten, und gwar fpateftene bie gum 31. Juli b. 3. bei bem Unterzeichneten, entweder personlich ober schrift= lich zu melben, widrigenfalls ber zc. Raabe, nach & 6 ber Berfügung ber Sochlobl. Genes ral Drdenskommission vom 21. August 1819, bei ber Bererbung übergangen, und ber nachfte auf ihn folgende Erpektant bagu in Borichlag gebracht werben wirb.

Wriegen, ben 21. April 1835,

Priem,

Major und Kommanbeur bes 3ten Batgillens Sten Landwehr = Regimente.

Der unten fignalifirte Burftenmacher-Rarl Demmin ift wegen fehlenber Legitimation und Bagabondirens, am 11. Mary b. 3. mittelft bes schränkter Meiferoute von und in feine Beimath Randoberg an ber Barthe gewiesen, worden.

Da berfeihe bort nicht augesommen ift, ber Demmin alfo, allem Bermuthen nach, fein van gabonbirendes Leben fortfeut, fa merben die reip. Boblidbl, Polizeibehoben auf benfelben bierburch aufmertfam gemacht.

Lengen ben 18. April 1835.

Der Magistrat.

Signalement.

Religion: evangelisch, Alter: 21 Jahr, Grosfe: 5 Fuß 3 Boll, Haare: blond, Stirn: frei, Augenbraunen: blond, Augen: blau, Rase und Mund: gewöhnlich, Jahne: gut, Bart: blond, Rinn: rund, Gesicht: oval, Statur: mittel.

Der Antheil bes Kolonisten Feutner an ben Landereien bes ehemaligen Forstbienstocktas blissements zu Schmargendorf und an zweien, ber bortigen Gemeine vererbpachteten Stucken ber Kbnigl. Schmargendorfer Forst, mit einem Flacheninholt von 10 Morgen 34 Muthen, und geschätzt auf 236 Thir. 24 Sgr. 2 Pf., ist zur nothwendigen Subhastation gestellt, und der Bietungstermin auf

Bormittags 12 Uhr, ju Umt Chorin angefeht. Reuftabt=Eberswalde, ben 3. Marg 1835.

Abnigl. Preuß. Juftigamt Chorin.

Das zum Nachlaffe bes verstorbenen Schulsmachermeisters Joachim Meyer allbier geborige, in der Heinrichsstraße sub Nr. 146 Bel. I Pag. 592 bes Sppothekenbuchs verzeichnete, gerichtlich zu 420 Thir. 16 Sgr. 43 Pf. tagirte Wohnbaus mit Hausgarten, Rodahnwiese und allem Zubehor, soll

am 29. Juni b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, auf bem hiefigen Stabts gericht, im Wege ber nothwendigen Subhastastion an ben Meistbietenden verkauft werden. Rauflustige und Besithfabige werden hiermit mit bem Bemerken eingeladen, baß die Zare und ber neueste Sypothekenschein taglich in unserer Registratur eingesehen werden tonnen.

Wufterhaufen o. b. D., ben 10. Mary 1835. Ronigl. Dreuf. Stabtgericht.

Das Grunbstid bes Raufmanns Raspar Das niel Eichler, Dr. 80 ber Landsberger Strafe belegen, und verzeichnet im Sypothetenbuche Bol. 34 Dr. 2193 (E) Pag. 377, foll Schuls benbalber an ben Derftbietenben vertauft werben.

Daffetbe ift mit Bubebbr laut gerichtlicher Lage, welche nebft bem neueften Soppothetens icheine taglich in unferer Regifteatur eingeschen werben tann, auf 4500 Thir. 15 Sgr. 5 Pf. abgefchatt, und ber Bictungstermin auf

ben 25. August 1835,

Bormittage 11 Ubr, im Stadtgericht anges fest worden. Berlin, ben 10. Mary 1835. Ronigliches Stadtgericht.

Abtheilung für Rredit=, Cubhastatione und Machlaffachen.

Bon bem in ber großen Frankfurter Strafie Mr. 107 belegenen, im Hypothekenbuche Bol. 34 Mr. 1892 Pag. 513 verzeichneten, bem Schiffseigenthumer Mengel und Fabrikanten Tornow gemeinschaftlich gebörigen Grundstücke, foll ber baran bem erstern zustehenbe, auf 6277 Thle. 16 Sgr. taxirte halbe Antheil, Schulbens halber, an ben Meistbietenben vertauft werden. Die Taxe bes ganzen Grundstücks und ber neueste Hypothekenscheln können täglich in unserer Res gistratur eingesehen werden. Der Bietungsstermin ist auf

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesett.

Berlin, ben 14. Marg 1835. Ronial. Stabtgericht.

Abtheilung für Kredit = , Cubhaftations = unb Rachlaffachen.

Das zu Plaue an ber Savel in ber Gens thiner Strafe sub Rr. 80 belegene, und Fol. 73 bes bortigen Sppothefenbuchs verzeichnete, bem Garnweber Refler zugehörige, und ges richtlich auf 225 Thir. gewürdigte Saus mit Zubehbr, ift zur nothwendigen Subhastation ges stellt. Der Bietungstermin steht

am 3. Juli b. J., von 10 Uhr Vormittags bis Nachmittags 6 Uhr, in der Gerichtsstube zu Plaue an, und tonnen die Lore, ber neueste Sypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen zu Plaue beim Burgermeister Riedel, und hier in der Registratur des Richters eingeschen werden.

Rathenow, ben 18. Marz 1835. Freiherelich von Lauersches Patrimonialgericht über Plaue.

Die bem Rogelfdmibtmeifter Johann Fries brich Rblpin bierfelbft geborigen Grundftade, namlich:

1) bas im Ralthagen blerfelbft belegene, im Sppothetenbuche ber Stabt Zehbenick Bol. I

LITTER OF THE

Rr. 28 verzeichnete, und nebst Bubeber auf 400 Thir. 11 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätte Bubenhaus,

2) ber am Trott belegene, in bemfelben Syspothetenbuche Bol. VI Mr. 159 verzeichenete, und auf 113 Thir. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätte Garten,

follen in bem auf

ben 23. Mai b. J., Bormittage 11 Uhr, auf bem hiefigen Raths haufe anberaumten neuen Termine meistbietenb verlauft werben, wozu Kauflustige mit bem Bemerten eingelaben werben, baß bie Taxe ber Grundstucke und bie neuesten Hypothetens scheine von benselben in ber Registratur bes unterzeichneten Gerichts eingesehen werben tons nen. Zehbenick, ben 27. Marz 1835.

Ronigl. Preuf. Land - und Stabtgericht.

Die bem verftorbenen Kantor Poppe gus gehörige, im Ritterfelbe sub Mr. 35 belegene, im Syppothekenbuche Bol. III Pag. 77 eingestragene, auf 1009 Thir. 17 Sgr. 6 Pf. abs geschätze Einviertelbufe Acter, soll auf ben Untrag ber Erben subhaftirt werden. Es werden baber Kauflustige eingeladen, in dem auf

ben 10. August b. J., Bormittage 11 Ubr, in unserm Gerichtszimmer angesetzen Bietungstermine zu erscheinen; ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen, baf bem Meistbietenben bieses Grundstud, wenn nicht rechtliche Grunde ein anderes nothwendig maschen, zugeschlagen werden soll.

Die Lare, fo wie ber neueste Sypothetens schein tonnen in unferer Registratur eingesehen werben. Rauen, ben 29. Mary 1835.

Rbnigl. Preuß. Stadtgericht.

Die jum Nachlaß ber verebelichten Raufs mann Schweer, geb. Ballerftebt, vormals Bittwe Ropde geborigen Grundflude:

1) bas am hiefigen Martte und ber Habels ftraffen Ede unter Rr. 198 belegene, Bol. II Fol. 17 bes hypothekenbuchs ber haus fer verzeichnete Wohnbaus mit Zubebbr, worin die bisherige Handlung fortgesett wird, taxirt ju 4500 Thir.,

2) ber auf bem Ctadthofe belegene, Bol V gol. 40 bes Sypothetenbuche ber Garten verzeichnete Barten, tarirt ju 150 Thir.

finb gur nothwenbigen Cubhaftation geftellt, und ift ein Bietungstermin auf

ben 7. August b. 3., Bormittags 11 Ubr, im Stadtgericht vor bent Herrn Stadtgerichts Direktor Naumann ans beraumt. Es werden bazu alle besitz, und zahs lungsfähige Räufer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Taxen, die neuesten Syspothekenscheine und die besondern Kausbedinsgungen werktäglich in unserer Registratur eins gesehen werden können.

Rathenow, ben 6. April 1835. Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Die zum Nachlaß bes Eigenthumers Schone auf ber hiefigen Umtöfreiheit gehörigen Grundsstüde und Gerechtigkeiten, in den Hypothekens büchern des Stadtgerichts und Justizamts verzzeichnet, als: a) Haus, Scheune, Stall, Lands bof, letterer von eiren 5½ Morgen Flächens inhalt, zusammen auf 602 Thir. 15 Sgr. 3 Pf., b) ein Fleck Landes von 9½ Morgen Flächens inhalt, auf 172 Thir. 10 Sgr., c) zwei halbe Hufen Landes, zusammen auf 480 Thir., d) bas Erdpachtsrecht auf eine Hufe Landes, auf 201 Thir. 20 Sgr. abgeschätt, sollen Erdtheis lungshalber in freiwilliger Subhastation verlauft und zehirt werden. Der Wietungstermin ist auf

ben 27. Juli b. J., Bormittage 10 Uhr, in hiefiger Umtegerichtes ftube angesetzt. Die Zaren und neuesten Spopothekenscheine find in unserer Registratur werkstäglich einzusehen.

Alt. Landeberg, ben 11. April 1835. Ronigl. Preuf. Juftigamt.

Es foll bas, ber hiefigen Stadtgemeine jus gehörige, unweit bier an ber Berliner Strafe belegene Bormert Bolfsthal, von Trinitatis t. 3. ab in Erbpacht ausgethan werben.

Bir haben zu diefer erbpachtlichen Beraus Berung einen Termin auf

Dormittage 10 Uhr, auf unferm Seffionegims mer, woselbst auch werttaglich die Erbpachtes Bedingungen eingesehen werden tonnen, ander raumt, und laden die resp. Erbpachteliebhaber ein, in demfelben zu erscheinen, und ihre Ges bote abzugeben.

Das Bormert hat aber 400 Morgen Uder,

Barten und Biefen, unb eine Mufbatunger Gerechtigfeit pen 700 Ctud Echaspieb. Etraufberg, ben 14. Sipril 1835.

Der Magiftrat. Die ber verebelichten Cepfart, Raroline

Louife Mathilbe geb. Chambeau geborigen, bierfelbit belegenen Grunbftude, und mart 1) bas in ber Junterftraffe belegene Bobne baue, nebit Ceiten , und Stallgebauben,

mie bie bagu geborige lanbe unb Grade . tavel, und bie auf ber Freiheit belegene Ras

wel 90r. 187: 2) ber beim alten Gefunbbrunnen belegene Garten,

melde jufammen auf 2463 Thir. 29 Egr. 5 Pf. abgefchatt finb, follen Eculbenhalber in bem auf ben 24. Muguft b. 3., Bormittage 11 Ubr, in unferm Befchaftegims mer angefehten peremtorifchen Termine berents lich an ben Meiftbietenben perfauft merben. Die Tare bee Grunbillide, ber neuelle Soppotbefenichein und bie Bertaufebebingungen tonnen tags lich in unferer Erpebition eingefeben merten.

Reuftant . Cheremalbe, ben 15, April 1835. Ronigl. Preuft, Ctabtgericht.

Es foll bie auf 900 Thir, tarirte Roffathene Belle ber verebelichten Brau, geb. Langers mifch, ju Burgbagen, in bortiger Berichteftube am 21. 3uli b. 3. In nothwenbiger Cubbaftation pertauft merben.

Die Tare und ber Sportbefenichein tonnen in ber Regiffratur bier ringefeben werben, Bilenad, ben 15. Mpril 1835,

Gericht ju Burgbagen.

Muf ben Antrag eines bopethefarifchen Glaus blaers ift bie nothwenbige Cubbaftation bes, bem Pfarrbauer Birdbola und feinen Rinbern geborigen, ju Cobnermart sub Dr. 6 beleger nen, im Oppetbetenbuche Dag. 81 seg. bers geichneten Erbpachterechte ber prei Sufen Diarre Bider, tarirt ju 1241 Zbir. 24 Ggr, 2 Df., berfügt, und ein Bietungetermin auf

ben 1. September b. 3., Borwittage 11 Ubr, in unferm Befchafrelotale

angefeht, ju meldem mir befil nnb gablungs. fabige Raufliebhaber mit bem Bemerten einlag ben . baff bie Tare bee Grunpflade und ber

weuefle Empothelenichein belleiben in unferer Prosefregiftratur eingefeben merten tonnen. Savelberg, ben 16. Mpril 1835.

Ronial, Preuft, Land , und Ctabtaericht.

Das ju Bottom belegene, ben Erben bes berftorbenen Roffatben 2Bolff geborige, im Dopotbetenbuche jur Beit noch nicht eingetragene. und gerichtlich auf 600 Ibir, abgefcabte Rofe fatbengut, foll Theilungebalber meiftbietenb perfauft merben, und baben mir einen Litas tionetermin auf

ben 21, Juli b. 3., Dachmittage 3 Ubr, im Eculgengericht ju Bbgom angefett, ju meldem mir Kaufluffige mit bem Bemerten einlaben, bog bie Bertaufte bebingungen im Zermine betannt gemacht werben follen. Qualeich merben auch alle unbes tannte Meafpratenbenten biermit unter ber Bermarnung porgelaten. baff fie bei ihrem Musbleiben mit ibren etmanigen Regl . Unipruchen an bad Grunbfind praflubirt. und ihnen bede balb ein emiges Stillichmeigen auferlegt merben foll. Spanbom, ben 16. 2ipril 1835.

Ronial, Breuff, Jufficemt Spandow und Bottom,

Gin in ber Branbenburger Borffabt Pote. bame, nabe am Thore belegened Grunbflud. beftebenb aus einem preiftedigen Bobnbaufe nebil Dintergebauben und einem , eiren 11 bus 2 Mongen großen, mit Bein unb Obit Mm lagen perfebenen Garten, welches fich megen feiner Lage an ber Chauffee und wegen ber por circa 100 Schritt entfernten Davel, pors shalich au einem Gafibofe eignet, auflerbem aber auch einem Simmermann. Maurer ober bergt, alle erforberliche Bequemlichfeiten bies tet, foll aus freier band pertauft merben. Ausmartige erfahren bas Rabere auf frantirte Briefe bon bem Raufmann Siller, breite Strafe Rr. 27 in Potdoam.

In Botebam ift eine olte, in ber beffen Gegenb ber Ctabt belegene und in gutem Stanbe fich befindenbe Materialbanblung jum 1, Dte tober 1835 ju vermietben, mobet jugleich ber mertt mirb. baft bae Lofale auch ju jebem ane bern Beichafte paffent if. Das Rabere in Detebam am Chieffe Dr. 5.

Amts, Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Potsdam

Stabt Berlin.

Stúck 19.

Den 8. Mai 1835.

Allgemeine Gefenfammlung.

Das biesjabrige 7te Stud ber allgemeinen Gefegfammlung enthalt:

Mr. 1594. Das Publikationspatent vom 31. Marz 1835, ben Beschluß ber Deutschen Bundesversammlung vom 13. November 1834, hinsichtlich ber Ausslegung bes Artikel XII der Deutschen Bundesakte betreffend.

Dr. 1595. Die Allerhöchste Rabinetsorbre vom 20. April 1835, betreffend bie Bestrafung bes Diebstahls an Sachen, welche nicht Einen Thaler an Werth erreichen, und von Feldern, aus Garten ober anderen, nicht unter genauer Aufsicht und Verwahrung stehenden Orten entwendet worden.

Mr. 1596. Die Allerhöchste Rabinetsorbre vom 25. April 1835, betreffend ben ganzlichen Berluft bes Gnabengehalts ber Militair. Invaliden, bie eines vor ober nach ihrer Entlassung aus dem Militairdienste begangenen Berbrechens überführt worden, welches mahrend ihres Militairdienstes die Ausstoffung aus dem Soldatenstande zur Folge gehabt haben wurde.

Mr. 1597. Die Allerhochste Rabinetsordre vom 25. April 1835, betreffend bie Bestellung bes Kammergerichts zum ausschließenden Gerichtshofe der Monars chie wegen aller und seder Verbrechen und Vergehungen, wider die Verfaßsung, die öffentliche Ordnung und die Ruhe, sowohl der sammtlichen Staaten des Konigreichs, als auch der übrigen Staaten des Deutschen Bundes.

Die Zensur ber nichtsperiobischen belletristischen Schriften in ber Provinz Brans benburg, ist unter Genehmigung bes Königl. Ministeriums des Innern und der Polizei bem, bei biesem Ministerio fungirenden Rechnungsrath Herrn Mäßke übertragen worden, und es wird diese Anordnung mit dem 12. k. M. zur Aussführung gebracht werden. Berlin, den 28. April 1835.

Der Ober Prafibent ber Proving Brandenburg. (gez.) von Baffewig.

DOYHOU/II

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Aegierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Potebam, ben 20. April 1835.

Mr. 71.
Gewerbes
betrieb ber
Rammers
jager.
J. 111. d.
1596.
Mars.

Ueber ben Gewerbebetrieb ber Kammerjager im Umberziehen, und über ben Hausirhandel mit Gift, namentlich mit Arfenik zur Vertilgung der Ratten, sind mittelst Ministerial Erlasses vom 19. Marz d. J. folgende Bestimmungen ertheilt worden, welche hiermit im Verfolg unserer Vekanntmachung vom 19. Januar 1813 (Amtsblatt Nr. 43) und vom 28. Juni 1831 (Amtsblatt Nr. 96) zur öffentslichen Kenntniß, gebracht werden.

Das Gewerbe ber Kammerjager gehort zwar nicht zu ben, nach § 18 bes Res gulativs über ben Gewerbebetrieb im Umberziehen vom 28. April 1824 (Gesetze fammlung Pag. 131) nur in maßiger Zahl und mit besonderer Auswahl zu gesstattenden Haustrgewerben. Bei bemselben ist indessen besonders streng auf Beache tung der überhaupt für die Zulassung zu Haustrgewerben vorgeschriebenen Bes bingungen personlicher Unbescholtenheit und Zuverlässigkeit, und vorzüglich auf ges hörigen Ausweis über die erforderliche Sachkenntniß zu halten.

Dies ist um so nothiger, als ben Kammerjagern ber Gebrauch von Giften, namentlich bes Arfeniks, an und für sich bei ihrem Gewerbe füglich nicht versagt werden kann. Den Nachweis jener Erfordernisse haben biejenigen Polizeibehörden, welche nach & 9 bes obigen Regulativs ben Gewerbeschein für einen Kammerjager bei uns nachsuchen, in ihrem Bericht forgfältig zu führen.

Was nun die Ausübung biefes Gewerbes felbst betrifft, so muffen die Rame merjäger ihre Giftmittel in augenfällig als ungenießbar sich barftellenden Mischungen führen, welche keine Berwechselung mit menschlichen Nahrungsmitteln zulaffen, und die Behorben haben auf Befolgung biefer Borschrift mit Strenge zu halten.

Außerbem aber ist es, als eine, theils ju noch mehrerer Sicherheit gereichenbe, theils schon in ber Natur bes Gewerbes selbst begründete Maagregel, burchaus nothwendig, ben Rammerjagern ben Berfauf ihrer Giftmittel, jum Gebrauche in ber Sand bes Raufers, speziell zu untersagen.

Abgesehen bavon, daß der freie Berkauf von Giftmitteln mit den allgemeinen gesetzlichen Vorschriften über den Verkehr mit Giften nicht zu vereinigen ist, so ift auch der Zweck des Gewerdes der Kammerjäger gar nicht darauf gerichtet, sondern besteht vielmehr in der sachfundigen, zweckmäßigen und mit Vermeibung jeder Gefahr, auch die Verantwortlichkeit von den Hausangehörigen entfernenden Anwendung der Giftmittel an Ort und Stelle.

Den Rammerjagern ift baber nur bie eigene Unwendung ihrer Praparate ju gestatten.

Much hierauf haben bie Polizeibeborben ihre Aufficht gu richten, und vorkome

menbe Kontraventionen nach ber Befanntmachung vom 5. Kebruar 1832 (Umter blatt Mr. 30) jur Untersuchung ju gieben.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung bes Innern. Abtheilung fur bie Berwaltung ber birekten Steuern, Domainen und Forften.

Machbem aus ben von andern Deutschen Bunbesftaaten erlaffenen Berordnungen fich ergeben, bag bas Unwesen ber, Die offentliche Rube bedrobenden Uffogias tionen und Versammlungen ber Bandwerkegesellen in einem großen Theile ber Schweiz überband genommen bat, bag bie Berfammlungen beutscher Bandwerker fich nicht nur über mehrere Rantone ausgebreitet baben, fondern baf in letteren bie grobsten Schmabungen gegen bie Deutschen Rurften gebruckt, und in ben berabredeten und geduldeten Zusammenfunften vorgelesen, auch burch abgefandte Sande werksgesellen in ben Deutschen Rachbarlandern beimlich verbreitet werben, bag Diefe Berfammlungen unter fich in Verbindung fteben, und bag unter ibnen gewalttbatige Unternehmungen gegen Deutschland verabrebet werben, fo finde ich mich. nachdem Die Ausstellung von Wanderpaffen nach ber Schweiz bereits burch meine Berfügung vom 26. November v. 3. bis auf Beiteres suspenbirt worben, gegenwartig veranlaßt, nach Maafgabe bes unterm 21. v. M. befannt gemachten Bunbeebeschluffes, bas Wandern ber, bem biesseitigen Staate angeborigen Bandwerfes gebulfen in ber gefammten Schweiz unbedingt ju unterfagen, weshalb benn auch bie, in bem Reglement vom 21. v. M. ad 2 ausnahmsweise vorbehaltene Benehmigung ber Ertheilung einzelner Wanderpaffe nach anderen, als ben Deut fchen Bundesftaaten, jur Musstellung von bergleichen Vallen nach ber Schweig nicht Stattfinden wird.

Der Ronigl. Regierung wird aufgetragen, bie gegenwartige Bestimmung burch

36r Umteblatt gur offentlichen Renntniß zu bringen.

Berlin, ben 11. April 1835. Der Minister bes Innern und ber Polizei. Un (ges.) von Rochow.

bie Ronigl. Regierung ju Votsbam.

Potebam, ben 30. April 1835.

Borftebende Berfügung wird biermit, in Berfolg ber Bekanntmachungen vom 21. Mary und 4. Upril b. 3. (Umesblatt Dr. 49) jur offentlichen Kenntniß gebracht, mit bem Bemerken, bag über bas obberegte Ministerial Refeript vom 26. Movember v. J. und bas Reglement vom 21. Mary b. 3. bie landratblichen Beborben und bas hiefige PolizeisDireftorium ju feiner Zeit inftruirt worden find. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 30. Upril 1835.

In Berfolg eines Ober Prafibial Erlaffes bom 25. b. M. wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag bas Ronigl. Ober Benfurkollegium unterm 21. 20 *

Mr. 73. Benfurfache. 1. 2082.

Mr. 72

Manbern. Preufischer

Sandwerles

gefellen in

ber Schweig,

I. 1555.

April.

April.

b. M. für folgende, außerhalb ber Staaten bes Deutschen Bundes in beutscher Sprache erschienene Schriften, als:

1) "Historische Erzählungen von Charlotte von Glumer, geborne Spohr, ents haltend: 1) Gerhard von Arennes, 2) Liebensteins Quelle. Aarau, 1834,

bei B. R. Sauerlander, 8. Ein Band."

2) Das zweite Heft bes Werkes: "Die Naturlehre ber Seele, von Dr. Fries brich Fischer, Professor der Philosophie zu Basel. Basel, in der Schweige hauserschen Buchhandlung, 1834; auch mit dem besondern Titel: Zweiter oder spezieller Theil der Naturlehre der Seele. Erste Abtheilung, enthaltend die Lehre von der Erkenntniß und den geistigen Anlagen, 8."

3) Das erste heft bes Werkes: "Die Insel Sicilien mit ihren umliegenden Gilanden, von Johann Raspar Fehr. St. Gallen, 1835. Berlag von Be-

gelin und Martmann, in Rommiffion bei Baber & Romp. 8."

bie Debite, Erlaubniß ertheilt hat. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mr. 74. Ausgahlung ber am 1. Juli 1835 einzulbsens ben Staates schulbs

> C. 7. Mai.

Durch unfer Publifandum vom 17. Marz b. J. sind die Inhaber der, für das erste Semester 1835 zum Tilgungsfonds einzulosenden Staatsschuldscheine über zusammen 725,000 Thr., bereits aufgefordert worden, die baare Baluta ders selben zum vollen Nennwerthe am 1. Juli d. J. in Empfang zu nehmen.

Da ber Auszahlung jedoch die Ginficht und Bergleichung ber Original Dokus mente nach ben Stammbuchern vorangeben muß, so wird es nothwendig, baß bies felben zu biefem Behufe schon fruber bei ber Kontrole ber Staatspapiere eingeben.

Demzufolge konnen biejenigen Eigenthumer und refp. Inhaber von bergleichen,

am 1. Juli b. 3. auszugablenben Staatsschulbscheinen, welche

a) hier in Berlin wohnen, diese Staatsschuldscheine nebst ihren unentgeldlich mit einzuliefernden Roupons über die vom 1. Juli d. J. an lausenden Zinsen, schon vom 22. Juni d. J. an, bei der Kontrole der Staatspapiere hier, Taubenstraße Mr. 30, (welche auch die vorgeschriebenen Quittungsfors mulare ausreicht,) prasentiren, und sofort die baare Valuta derselben, nach Abzug des Geldbetrages der etwa sehlenden Zinskoupons, erheben; diesenigen aber, welche

b) außerhalb Berlin wohnen, haben bie, in boppelt ausgefertigten Verzeichnissen nach Nummer, Littera und Geldbetrag aufgeführten Staatsschuldscheine, und mit benselben unentgelblich abzuliefernden Koupons über bie Zinsen vom 1. Juli d. 3. ab, schon vor dem 1. Juni d. 3. an die ihnen zunächst gelegene Regierungs hauptkasse, zur Weiterbeförderung an die Konstrole der Staatspapiere, gegen Interims Quittung portofrei einzusenden, und wegen Empfangnahme der Baluta die weiteren Bekanntmachungen der betreffenden Königl. Regierung zu erwarten. Berlin, den 25. April 1835.

Rother. von Schuge. Beelig. Deeg, von Lamprecht.

Potebam, ben 3. Mai 1835.

Borstehendes Publikandum der Konigl. Hauptverwaltung der Staatsschulden wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Konigl. Regierung.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirkt potsdam ausschließlich betressen.

Potsbam, ben 27. April 1835.

Der unterm 16. Mai 1830 (Amtsblatt 1830 Mr. 85 Seite 135) verbotene Eingang ber

Altonaer Bunber, Effenz, ber Langenschen Pillen und ber Mollerschen

Riebertropfen,

wird in Folge anderweiter boberer Bestimmung auch fur bie nachsten funf Jahre

ganglich unterfagt.

Die sammtlichen Zolls und Steuerhebestellen werden angewiesen, so weit es sich um den Eingang jener Medikamente vom Auslande unmittelbar über die diess seitigen Grenzen, oder mit den Posten zur weitern Abfertigung in diesseitigen Orsten handelt, über die Aufrechthaltung dieses Verbots zu wachen.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung bes Innern. Abtheilung für bie Berwaltung ber indirekten Steuern.

Potsbam, ben 28. Upril 1835.

Um ben Debit ber von Bislebenschen lithographirten Kreiskarten von ber Provinz Brandenburg möglichst zu befördern, hat das Königl. Ministerium des Innern und der Polizei es gegenwärtig gestattet, daß bei nachträglichen Subscripstionen auf die sammtlichen Karten der Provinz der Subscriptionspreis von 7½ Sgr. für jede Karte eintrete, welches im Berfolg unserer, im 20sten Stücke des vorjährigen Umtsblatts unter Mr. 107 enthaltenen Bekanntmachung vom 7. Mai v. 3., nach deren Inhalt der Preis solcher Karten, welche schon erschienen, auf 10 Sgr. für jedes Eremplar sestgesest worden, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Potsbam, ben 29. April 1835.

Machstehende Allerhochste Kabinetsordre vom 28. v. M. wird in Scfolge einer, unterm 4. d. M. ergangenen Verfügung des Königl. Ministeril des Innern und ber Polizei und des Ober Prasidial Erlasses vom 11. d. M., hiermit zur öffents lichen Kenntniß gebracht. Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Da bei einigen nach der Städte Ordnung vom 19. November 1808 verwalteten Städten, welche die Einführung der revidirten Städte Ordnung nachgesucht haben, Zweisel über die Art der Einführung und über die nachsten Folgen dersels ben angeregt worden sind, so bestimme Ich auf die Berichte und nach den Unsträgen des Staatsministeriums hierüber Folgendes.

Mt. 75. Berbotene Geheims mittel, IV. I. 574, April.

Nr. 76. Preis der von Biblebenschen lithos graphirten Kreistarten von der Pros vinz Brans denburg. I. 1294.

Marg.

Mr. 77. Einführung ber revidirs ten Stättes ordnung. I. 1127. April.

- 000100/1-

- f 1. Die zur Einführung ber revidirten Stabtes Ordnung erforderlichen Unordnungen trifft und leitet der Obers Praudent. Er wird dazu mit Ministerials Instruktion versehen, und bedient fich der Bulfe ber Regierungen, sowie es ihm überlassen ift, zu den drelichen Geschäften der Einführung Kommissarien zu ernennen.
- § 2. Bei ber Einführung muß ber Grundsag leitend sein, baß, sowie bie revibirte Stadte Dronung im Wesentlichen auf ber altern von 1808 beruht, auch bie im Einzelnen eintretenden Uenderungen nach und nach ohne Storung in den laufenden Geschäften bewirkt werden muffen.
- § 3. Diesem Grundsaße gemäß sollen alle jesige Burger, welche nach ber Stabte Dronung von 1808 stimmfähig sind, es auch ferner sein, und überhaupt alle diejenigen, welche bas Burgerrecht in zeitheriger Urt gewonnen haben, mit ber im § 4 bestimmten Ausnahme in ben damit verbundenen Besugniffen, unges siert verbleiben.
- § 4. Mur die Bahlbarkeit zu Stadtverordneten ist fortan von den, §§ 56 bis 61 der revidirten Stadte. Ordnung festgesetzten Erfordernissen abhängig. Doch soll, wenn binnen sechs Monaten nach ihrer Einführung neue Bahlen zur Stadte verordneten Versammlung nothwendig, und bis dahin die nach den neuen Bestims mungen wahlbaren Burger noch nicht ausgemittelt sind, babei nach den zeitherigen Borschriften versahren werden.
- § 5. Die jest vorhandenen Stadtverordneten verbleiben für den Zeitraum, für welchen sie gewählt worden, in Wirksamkeit. Wenn aber ein Drittheil dersels ben beim gewöhnlichen jahrlichen Wechsel ausscheidet, so sind bei der Wahl der neuen Mitglieder die Borschriften der revidirten Stadtes Ordnung, in Beziehung sowohl auf die verminderte Zahl, als auf die erforderliche Befähigung, zum Grunde zu legen.
- of 6. Auch die jesigen Magistrats Mitglieder verbleiben in Rucksicht auf die Dauer ihrer Unstellung, auf ihre Pensionsanspruche u. s. w. in den durch die Stadtes Ordnung von 1808 bestimmten Rechtsverhaltnissen. Die Grundsäse der tevidirten Stadtes Ordnung sind baber erst auf kunftige Wahlen anwendbar.

Wenn indessen gegen die zeitherigen Burgermeister ober andere Magistratspers sonen so erhebliche Beschwerden vorgebracht werden, daß die Regierung sich übers zeugt, die Entsernung berselben sei noch vor Ablauf ihrer Dienstzeit wünschends werth, und gleichwohl ein Versahren wegen der Dienstentschung nicht hinreichend zu motiviren, so sollen die Regierungen, dasern die Stadtverordneten sich zur Bes willigung einer angemessenen Pension für die noch übrige Dienstzeit der Beamten erbieten, entweder deren Abgang im Wege des Vergleichs zu vermitteln suchen, oder wenn zureichende Gründe vorhanden sind, das Verfahren wegen unfreiwistiger Pensionirung einleiten.

In allen Fallen kann, wenn bie Kommunen bem Beamten fein ganzes Dienste einkommen fur bie noch übrige Umtebauer bewilligen, bessen Entlassung sofort, boch

mit der Maafigabe verfügt werden, daß nach Ablauf der Dienstzeit auch in diesem' Falle die gesetlichen oder vertragsmäßigen Pensionsansprüche in Kraft treten.

- § 7. Die nach ber Stadte Dronung von 1808 bestehenden Deputationen und Rommissionen, die Bezirksvorsteher ze. verbleiben ebenfalls in ihrer zeitherigen Wirksamkeit, bis unter Benehmigung ber Regierung andere Berwaltungs Einrichtungen getroffen sind.
- ordneten haben sich junachst und ohne Zogerung mit der Berathung über folgende Gegenstände zu beschäftigen:

a) welcher Grundsag und welches Einkommen erforberlich fel, um Burger ober Stadtverordneter werden zu konnen;

b) wie viel Stabtverordnete zu mablen find;

- c) ob und wie Behufs ber Bablen bie Stadt in Bezirke, und bie Burgerschaft in Rlaffen einzucheilen fei;
- d) wie die Stadtverordneten auf biefe Begirte ober Rlaffen gu vertheilen find.

Bierüber ift bas Gutachten ber Stadtbeborbe fpatestens binnen zwei Monaten nach Einführung ber revidirten Stadte. Ordnung zu erstatten, und von bem Ober. Prafibenten bas Nothige festzusehen.

- § 9. Sobalb die Festsegung erfolgt ist, soll zur Ausmittelung ber, zu Stadtverordneten mablbaren Burger burch Schägung ihres Grundbesiges und Eine kommens, wobei auch die Steuerrollen benuft werden konnen, geschritten, die Liste berfelben angefertigt, und alles sonst vorgekehrt werden, damit bei ber Wahl ber Stadtverordneten ganz nach ber, in ber revidirten Stadtes Ordnung vorgeschriebenen Urt verfahren werden kann.
- § 10. Micht minder bat ber Magistrat sofort bas Mothige ju Entwerfung und Bollendung bes Statuts einzuleiten, bamit baffelbe binnen feche Monaten ju Stande fommt.
- of 11. Alle Berwaltungsgrundsase ber revidirten Stadte Ordnung, welche sich nicht auf besondere Einrichtungen beziehen, treten mit der Einführung in Kraft; biejenigen aber, deren Anwendung besondere Einrichtungen erfordert, werden als dann erst ausgeführt, wenn diese Einrichtungen vollendet sind, und es bewendet bis dahin bei den bisherigen Borschriften.
- of 12. Nach vollendeter Einführung hort die unmittelbare Einwirkung, die bem Ober Prafidenten nach vorstehenden Bestimmungen zur Herstellung größerer Gleichheit der Organisation beigelegt worden ist, wieder auf. Aber auch wahrend bieser Einwirkung verbleibt, in Rucksicht auf die laufenden Geschäfte, den Regiestungen ihre volle Thatigkeit.

Damit nun jebe Rommune, welche auf Einführung ber revibirten Stabte Drb. nung in bie Stelle ber altern vom 19. Movember 1808 angutragen gemeint fein

mögte, die Folgen ihres Gesuchs im Boraus genau übersehen könne, haben Sie biese Instruktion burch die Umteblatter ber betreffenben Regierungen bekannt maschen zu lassen. Berlin, ben 28. Marz 1835.

Un (gez.) Friedrich Wilhelm. ben Minister des Innern und ber Polizei von Rochow.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Mr. 26. Dem Registratur-Uffistenten, Lieutenant außer Dienst, Georg Johann Friedrich Hentschel hierselbst, ist für die am 25. Juli vorigen Jahres von ihm bewirkte Rettung eines, beim Baden in der Panke in Lebensgefahr gerathenen Knaben, die Erinnerungs-Medaille für Rettung aus Lebensgefahr verliehen worden.

Berlin, ben 1. April 1835. Ronigl. Polizeis Prafibium.

Die langst bestehenden Polizeis Berordnungen, welche die Benuhung der Strassen und offentlichen Plage zum Sonnen und Ausklopfen der Betten und Fußdelsten, so wie zum Trocknen der Wäsche, mit Einschluß des Aushängens der lestes ren vor den in der Vorderfronte der Häuser befindlichen Fenstern, dei Zwei Thas ler Geldbuße oder verhältnismäßiger Gesängnisstrase untersagen, werden dem Publikum hierdurch wiederholt mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß der Gebrauch der Alleen und Plage des Thiergartens, sowie aller Lands und frequenten Kommunikations, Straßen außerhalb der Thore, nebst deren offenen unmittelbaren Umgebungen, zu irgend einem der angegebenen Zwecke gleichmäßig verboten ist. Berlin, den 1. Mai 1835. Ronigl. Polizeis Prassdum.

Vermischte Machrichten.

Wegen Erneuerung des Ruthenverbandes auf der Schloßbrude bei Copnick, kann diese Brude in den Tagen vom 18. bis 21. Mai d. J. nur von Schiffse gefäßen mit niedergelegten Masten passirt werden, welches hierdurch zur Kenntnist des betheiligten Publikums gebracht wird. Potsdam, ben 30. Upril 1835.

Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Dem zum Nittergute Groß, Behniß im Westhavellandischen Kreise gehörigen, auf der Engelhartschen Karte des Regierungsbezirks Potsdam bereits unter dem Namen: "Klinke oder Rothe Haus" aufgeführten Vorwerke, ist der Name: "Pesterhof" beigelegt worden. Potsdam, den 8. Upril 1835,

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

(Bierbei gwei Extrablatter.)

Erstes Ertra = Blatt

jum 19ten Stud bes Amtsblatts

ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 8, Dai 1835.

Die im landrathlichen Kreise Aschersleben, 5 Meilen von Magdeburg, 1\frac{1}{2} Meile von Quede lindurg, 2\frac{1}{2} Meilen von Halberstadt und 1 Meiste von Aschersteben belegene Königl. Domaine Schabeleben, im Dorfe gleiches Namens, bestebend aus

1691 Morgen' 58 Muthen Aderland, 198 2 151 Bicfenland,

off mit allen babei befindlichen Wohn und Wirthschaftsgebauden, ben hutungen, worauf bieber circa 2000 Stud Schaafe gehalten worden, ber Weibenbaummutzung, ben bei ber Dozmaine auffommenden Zinsgetreibegefällen von

2 Binep. 7 Schffl. 14 Dh. Gerfte, und

bem Garbenzehnten auf der Schadelebener, Kochestäder und Hausneindorfer Feldmark von 956 Morgen 152 Muthen, und den Weihe, Wirthssichaftse, Felde, Gartene und Baume Indenstarien, alternativ auf 6 und 12 nach einander folgende Jahre, von Johannis 1835 bis dahin 1847 an den Meistbietenden verpachtet werden.

DBir baben bieferhalb einen Termin auf

Montag den 18. Mai d. J., Bormittags 10 Uhr, in unserm Konferenzims mer, vor dem Departementsrath, Regierungss Rath Mauve, onderaumt, und laden dazu qualifizirte Pachtlustige mit dem Bemerken ein, daß der discherige Pachter die Pacht nicht fortssetzen wird. Die Verpachtungs Wedingungen werden vom 1. k. M. an, sowohl in unserer Dos mainen Registratur, als auf dem Amte Schas beleben zur Einsicht bereit liegen. Auch wollen wir schon vor dem anderaumten Termine ans nehmliche Offerten von Pachtliebhabern entges gen nehmen.

Magbeburg, ben 11. April 1835.

Abnigl. Regierung. Abcheilung für die Berwaltung ber birekten Steuern, Domainen und Forsten.

• Es werben hierburch alle biejenigen, welche an bem, in der Gartenstraße Nr. 48 blerfelbst belegenen, im Sypothekenbuche des Kammerges richts Bol. I. d. Pag. 68 Nr. XIV verzeiche neten, der Wittwe Reisig gebbrigen Erbpachtss grundstück, Hinsichts welches der Wiltualiens bandler Johann Friedrich Israel Rackown bin dem am 17. Januar d. J. angestandenen Subbastationstermine Meistbietender geblieben ist, Realansprüche zu haben vermeinen, aufgesfordert, binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den 4. Juli d. J.,

Bormittags 11 Uhr, vor dem Rammergerichtsrath Bonferi im Kammergericht anberaumsten Termine ihre Forderungen anzumelden und beren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfallssie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundzstuck werden ausgeschlossen werden, und ihnen sowohl gegen den Käuser besselben, als gegen die Gläubiger, unter welchen die Bertbeilung des Kausgelves geschieht, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Den Auswärtigen werden die Justizsommissarien von Tempelhossund Robert als Sachwalter in Worschlag geschracht. Berlin, den 16. März 1835.

Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Die im Niederbarnimschen Kreise belegenen, im Hoppothekenbuche bes Kammergerichts Bol. Il Pag. 481 verzeichneten, ber Frau Grafin von Hack, Juliane Wilhelmine Ukrike gesbornen von Warschall gehbrigen, mit Ausschuß bes besonders zur Subhastation gestells ten Vorwerks Kiedemahl, auf 100,371 Ahle. 13 Sgr. 3 Pf. abgeschähten Rittergüter Dahlswiß Nr. 8, mit Ausschluß bes Borwerks Kies demahl, Munchehofe Nr. 18, Rahmsborf Nr. 21, sollen an den Weistbietenden in dem auf den 27. Juni 1835,

Bormittags um 10 Uhr, im Rammergerichte por bem Rammergerichterathe Stropp anbes raumten Termine bffentlich verfauft werden.

at PHIOME

Die Tare, ber neuefte Sypothetenschein und bie Raufbedingungen tonnen in ber Rammergerichteregistratur eingesehen werben.

Berlin, ben 20. Oftober 1834.

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Das in ber Kirchbofestraße Rr. 4 hierselbst belegene, im Sypothekenbuche bes Kammerges richts Bol. IX Dr. 57 Pag. 157 verzeichnete, ber Wittwe des Stellmachermeisters Jager, gebornen Schröder, und ben zehn Geschwisstern Jager gehörige Grundstud nebst Zubes hor, welches auf 11,760 Thir. 22 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt worden, soll an den Meistbietenben in

bem am 19. Juni 1835, Bormittage um 11 Uhr, im Kammergerichte vor dem Kammergerichterathe Bardua ander raumten Termine bffentlich vertauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothetenschein und die Kaufbedingungen konnen in der Kammergerichtes Registratur eingesehen werden.

Berlin, ben 24. Rovember 1834.

Ronigl. Preug: Rammergericht.

Das in der Heidereuter-Gasse, Spandauer Biertels, Nr. 12 belegene, im Hypothekenbuche Bol. 26 Nr. 2250 auf den Namen des Feldswebels Michael Friedrich Rehlass eingetragene Haus nebst Jubehör, welches auf 5274 Thr. 4 Sgr. 4 Ps. abgeschäßt worden ist, soll in dem am 16. Juni 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgerichte anfiehenden Bietungetermine Schuldenhalber offents lich verkauft werden. Die Taxe, der Supothes tenschein und die Bertaufsbedingungen sind tage

lich in unserer Registratur einzusehen.

Ju bem onsiehenden Termine wird die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Gläubigerin, verschelichte Reißner, Karoline Louise geborne Neuendorff, welcher der Herr Justizkommissarius von Wrochem zum Beistande zugeordnet ist, unter der Verwarnung vorgeladen, das bei ihrem Nichterscheinen sie den Zuschlag des Grundsstuds an den Meistbietenden für dewilligend erachtet werden soll.

Berlin, ben 8. Oftober 1834.

Adnigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredit ., Subhaftatione und Nachlaffachen. Das hierselbst in ber Auguststraße Mr. 89 belegene, im hypothekenbuche Wol. 4 Mr. 327 verzeichnete, bem Zimmerpolierer Johann Gotte fried Wildgrube gehbrige Grundstack, welches auf 14681 Thir. 26 Sgr. 3 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll in bem

am 16. Juni 1835, Bormittage in Uhr, im Stadtgericht anstehens ben Bietungstermine Schulbenhalber öffentlich an den Meistbictenden verkauft werden. Die Berkaufsbedingungen, die Taxe und der neueste Hypothekenschehn von dem Grundstücke sind tage lich in unserer Registratur einzusehen. Bu die sem Termine werden auch die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger:

1) ber Topfergeselle Joh. Friede. Rirchner, 2) ber Maurerpolierer Johann Friedrich Ernft

Leutner, welchen die Herren Justizkommissarien Stech und von Wrochem zum Beistande bestellt sind, unter der Verwarnung hierdurch vorgelaben, daß bei ihrem Ausbleiben angenommen werden soll, sie bewilligen den Zuschlag des Grundstucks an den Meistbietenden.

Berlin, ben 11. Oftober 1834. Stonigl. Stattgericht.

Abtheilung für Kredit=, Subhastatione und Rachlaffachen.

Das Grunbstud ber Geschwister Lost, in ber neuen Königsstraße Nr. 6 belegen, und verzeichnet im Sypothekenbuche Wol. 35 Nr. 1248 H. H. Pag. 65, sell Schuldenhalber bem Meiste bietenben verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehor laut gerichtlicher Taxe, welche nebst bem neuesten Sypothekenscheine werktäglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 7805 Thir. 8 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt. Der Bietungstermin ist auf

ben 19. Juni 1835, Vormittags 11 Uhr, im Stabtgerichte, eine Treppe boch, angesett.

Berlin, ben 25. Oftober 1834. Ronigl. Stabtgericht.

Ubtheilung für Rredit :, Cubhaftatione und Rachlaffachen.

Das hierselbst in ber Abpnider Strafe Dr. 56 und 57 belegene Grundfluck bes Tuchschees rermeistere Johann Samuel Engel, eingetras

gen im Spothekenbuche Bol. II Nr. 39, soll Schulbenhalber an ben Meistbietenden verkauft werden. Dieses Grundstäck ist gerichtlich auf 19,117 Ahlr. 18 Sgr. 10 Pf. abgeschätt; die Tare kann täglich von 9 bis 12 Uhr in unserer Registratur eingesehen werden, und der Biestungstermin ist auf

ben 30. Juni 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesett worden. Berlin, ben 25. Oftober 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Aredit=, Subhastations = und Nachlaffachen.

Das Grundstud bes Fabrikanten Johann Gottfried handwerk, Wilhelmostraße Nr. 17, im hypothekenbuche Vol. IX Nr. 642 verzeichenet, soll Schuldenhalber verkauft werden. Dasselbe ift mit Zubehor laut gerichtlicher Taxe, welche täglich in der Registratur eingesehen werden kann, auf 5314 Thir. 20 Sgr. 6 Pf. absgeschätt. Der Bietungstermin ist auf

Dormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesett.

Berlin, ben 8. November 1834.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Abtheilung für Kredit=, Subhastations= und Rachlaßsachen.

Der, ber verehelichten Torfanschreiber Chrisftian Ramin, Friederite geb. Sorge zu Tarsmow gehbrige, in hohenofen am Pollergraben belegene Garten, gerichtlich gewardigt zu 70 Thir. Kourant, foll im Wege der freiwilligen Cubhastation bffentlich an den Meistbietenden vertauft werden.

Den Bietungstermin baben wir auf

Bormlitags 9 Uhr, in Hohenofen anderaumt, zu welchem wir Kauflustige, so wie, zur Nachs weisung ihrer. Unsprüche, etwanige unbekannte Realpratendenten, die letzteren unter der Verswarnung hierdusch vorladen, daß sie im Falle ihred Ausbleidens mit ihren vermeintlichen Aussprüchen an den oben bezeichneten Garten werden präkludirt, und ihnen deshald ein ewis ges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Die Lore liegt jur taglichen Ginficht in unferer Regiftratur bereit, und bie Befannte

machung ber Bertaufsbebingungen wieb im

Reuftadt a. b. D., ben 25. November 1834. Ronigl. Preuß. Justigamt.

Das bem Schuhmachermeister Michael Fries brich Beder gehörige, in der Mauerstraße Mr. 65 belegene, im hypothekenbuche Wol. VIII Mr. 546 verzeichnete Grundstück soll Schulbens halber verkauft werben. Daffelbe ist mit Zusbehör laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 5180 Ihr. 28 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt worsen. Der Bietungstermin ist auf

Dormittags 11 Ubr, im Ctadtgericht angesett. Berlin, ben 29. November 1834.

Abnigi. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung fur Rredits, Subhastationes und Nachlassachen.

Die Grunbstücke bes Maurers E. G. Mehner, in ber Weberstraße Rr. 37 und in ber Landsberger Straße Nr. 79. a, ersteres Vol. 22 Nr. 1641, und letzteres Vol. 20 Nr. 1492 im Hypothekenbuche verzeichnet, sollen Schulbenshalber an den Meistbietenden verkauft werden. Dieselben sind laut gerichtlicher Taxe, welche nebst den neuesten Hypothekenscheinen werttagslich in unserer Registratur eingesehen werden können, auf 6414 Thir. 3 Pf. abgeschätzt. Der Vietungstermin ist auf

ven 14. Juli 1835, Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, den 29. November 1834.

Konigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredit=, Subhastatione= und Nachlaffachen.

Das zu Lankwit, 1½ Meile von Berlin, unster Rr. 8 und 9 belegene Bauers und Krugs gut des Gutsbesitzers Manur Wilhelm Ludes wieg mit einem ansehnlichen herrschaftlichen Wohnhause, abgeschätzt auf 13,900 Thir., soll im Wege der Exekution in nothwendiger Subsbastation verkauft werden, und ist hierzu ein Vietungstermin auf

Bormittage 11 Uhr, hier im Amte Mahlens bof anberaumt. Die Tare und ber Sppothes tenschein, fo wie bie Bertaufsbebingungen find

werftaglich bei und einzufeben.

Gleichzeitig werben zu biefem Termine bie unbekannten Juhaber ober Pfandinhaber bes für bie Umtmann Meinh offchen Cheleute eingetras genen, über 885 Thir. 21 Sgr. 3 Pf. lautenben Kautionsinftruments vom 25. Marz 1831 zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgelaben.

Berlin, am 1. Dezember 1834.

Ronigl. Juftigamt Dublenhof ju Berlin.

Das in ber alten Schönhausener Straße Dr. 32 belegene, im hypothekenbuche Bol. 9 Mr. 655 verzeichnete Grundstud bes Tuchfabris kanten Karl Friedrich August Brudmann soll Schulbenhalber verkauft werben, und est fteht ber Bietungstermin auf

ben 17. Juli 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Ctabtgericht an.

Die Berkaufsbedingungen, der neueste She pothekenschein und die Lare, welche 13,337 Thir. 17 Sgr. beträgt, konnen täglich in une ferer Registratur eingesehen werben.

Berlin, ben 6. Dezember 1834.

Ronigl, Stadtgericht. Abtheilung für Kredits, Subhastations und Nachlassachen.

Das bem Tuchmachermeister Striftian Franz Friedrich Grundt geborige, im vierten Biertel im Rosenwinkel Nr. 121 belegene, zu 284 Thir. 25 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirte Wohnhaus, eine Budnerstelle, soll in termino

ben 29. Mai b. 3.,

Bormittage 11 Ubr, Schuldenhalber, in hiefis ger Gerichtestube bffentlich an ben Deiftbletensben vertauft werben, wozu Raufliebhaber biers burch eingelaben werben.

Die Tare und ber neuefte Syppothekenschein tonnen in ber Registratur bes unterzeichneten

Berichte eingefeben werben.

Wittstod, ben 2. Januar 1835.

Ronigi. Preuf. Stadtgericht.

Das jum Nachlaffe bes Suttenarbeiters Ludz wig Ramin gehörige, zu hirzelsluft unweit hobenofen belegene Wiefengrundstud von zwei Morgen, gerichtlich gewurdigt zu 200 Zhlr., foll Theilungehalber in bem bazu auf

Bormittags 8 Uhr, in Hobenofen anberaumten

Dietungstermine bffentlich an ben Meistbietens ben verkauft werben. Kauflustige werben zu biesem Termine mit bem Bemerten bierdurch eingelaben, baß die Taxe bes Grundstucks täge lich in unserer Registratur zur Einsicht bereit tiegt, und die Bekanntmachung der Berkaufte bedingungen im Termine erfolgen wird.

Reuftabt a. b. Doffe, ben 8. Januar 1835, Ronigl. Preuf. Juftigent.

Das bem Königl. Regierungs Baukonduktent Heinrich August Guich ard gehörige, in ber Thiergartenstraße Rr. 5 belegene, im Hyppothekenbuche der Umgebungen von Berlin Bol. XI Nr. 778 verzeichnete Grundstück, soll Schulbenhalber verkauft werden. Dasselbe ist nebst Bubehdr, laut gerichtlicher Taxe, welche werketäglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 5575 Thir. 12 Sgr. 3 Pf. abgesschäft, Der Bietungstermin ist auf

ben 28. August b. J., Bormittage 11 Uhr, im Königl. Stabtgericht angeseit. Berlin, ben 10. Januar 1835.

Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Aredit=, Subhastations und Nachlassachen.

Die bem Brauer und Rathmann Rarl Schrb. ber geborigen, ju Friefad belegenen Grunbstade:

1) eine Großburgerstelle nebst Pertinenzien, 2) . Bicfe,

2) . Biefe, 3) . Biefe,

4) . Biertelbufe,

5) . halbe Sauewiefe, 6) ein Garten, gol. 183,

7) eine balbe Sufe, gol. 209. b,

8) * Biertelhufe, Fol. 174. b, 9) * balbe Sausmiefe, Fol. 201

9) s halbe Hauswiese, Fol. 201. b, 10) s balbe Hufe Acter, Fol. 156. b,

11) Biertelbufe Acter, Fol. 40,

12) = Achtelbufe Acter, Fol. 40, 13) = balbe Siebenruthe, Rol. 40,

14) . Scheune, Fol. 211, b, und

15) . Scheune, gol. 7

bes Sppotbekenbuchs verzeichnet, zusammen 7106 Eblr. 6 Sgr. 4 Pf. gewürdigt, sollen im Bege ber nothwendigen Subhastation in termino

ben 22. September D. J., Bormittags 10 Ubr, im Gerichtelotale gu Fries fad bffentlich meifibietend vertauft werben.

Die Tare und bie neueften Spootbelens icheine tonnen taglich in unferer Regiftratur eingesehen, und bie Raufbedingungen werben im Termine befaunt gemacht merben.

Meuftabt a. b. D., ben 15. Januar 1835, Das Stadtgericht zu Kriefad.

Das Grundftud bes Tuchfabritanten T. K. Bufchbed, Gollnowegaffe Dr. 27 belegen, und verzeichnet im Spootbefenbuche Bol. 18 Dr. 1299, foll Schuldenhalber an den Meifts bietenden vertauft werben. Daffelbe ift mit Bus behor, laut gerichtlicher Lare, welche nebst bem neueften Sypothekenschein taglich in unserer Regiftratur eingesehen werben tann, auf 15,288 Thir. 2 Sar. 6 Pf. abgeschabt. Der Bietungstermin ift auf

ben 22. September b. 3., Pormittage 11 Uhr ; im Stadtgericht angesett. Berlin, ben 31. Januar 1835,

Ronial. Stadtgericht. Abtheilung für Kredit = , Subhastatione = und Machlaffachen.

Das auf ber Ult - Schoneberger Felbmart, an ber Potebamer Chauffee Dr. 52 belegene, gur Stellmacher Schumannichen Ronfurd. maffe geborige Erbpachte-Bubnergrundftud, mit einem massiven Wohnhause, welches auf 5311 17 Sgr. 10 Pf. tarirt worben, ift gur nothe wendigen Subbaftation geftellt, und flebt ber Bietungetermin

- am 14. September b. 3., Bormittage 11 Uhr, bier im Amte Dublenhof on. Die Tore, bie Raufbebingungen und ber neuefte Soppotbetenschein find werftaglich in unferer Regiftratur einzufeben.

Berlin, ben 2. Februar 1835.

5 Pf. tarirt,

Ranigl. Juftigamt Dablenhof ju Berlin.

Auf ben Untrag eines Realglaubigers finb folgende hierselbst belegene, ber verebelichten Johanna Concordia Stiefel und beren mie norennem Cobne Rarl Beinrich Moris Sties fel jugeborige altstellige Burgerguter, namlich : 1) bas in ber Schlofftrage Dr. 16 belegene, im Spothefenbuche Bol. I Dir. 14 Dag. 105 verzeichnete Grundftud nebft Uder und

Biefen, jufammen auf 4402 Thir, 20 Cgr.

2) bas in ber Schlofftrafte Dr. 17 belegene und im Spootbekenbuche Bol. I Dr. 15 Pag. 113 verzeichnete Grundftud mit Ut. ter und Biefen, gufammen auf 3342 Thir. 10 Egr. 111 Df. tarirt,

3) bas in ber Schlofifrafe Dr. 18 belegene, im Spothetenbuche Bol. I Dr. 16 Dag. 121 verzeichnete Grundflud nebft Uder gu gebn Scheffel Musfaat und vier Biefen. jusammen auf 8471 Thir. 9 Ggr. 2 Df.

gewurdigt.

4) bas in ber Schlofftrafe Dr. 19 belegene, im Spootbefenbuche Bol. I Dr. 17 Dag. 129 verzeichnete Grundftad mit Uder in gebn Scheffel Musjaat und vier Biefen, aufammen taxirt auf 3026 Thir. 28 Egr. 10 Pf.,

5) ein zu ben vorstebenb gebachten Grunds ftuden geboriger, binter benfelben beleges ner Garten, gewürdigt auf 962 Thir.

17 Ggr. 3 Pf.,

sub hasta geftellt. Der Biefungstermin ift

auf ben 16. September b. 3. bor bem Rammergerichte - Uffeffor Brofe ans gefett, und werben besitfabige Raufluftige gu bemfelben mit bem Bemerten eingelaben, baß bie Taren und Bertaufebedingungen, fo wie ber neueste Sypothetenschein ber Grundfinde in unserer Registratur eingesehen werden tom nen, und baf bie Grunbflude, ben Umftanben nach, entweber ausammen ober einzeln verfauft werben follen.

Charlottenburg, ben 6. Februar 1835. Ronigl. Dreuf. Stadtgericht.

Es foll bie bem Schubmachermeifter Uns breas Mathias Sabeder gehbrige, bierfelbft belegene, und im Spothetenbuche Bol. II Rol. 134 eingetragene Biertelburgerftelle, mit ber gerichtlichen Tare von 818 Thir. 27 Ggr. 11 Pf., Schuldenhalber offentlich an ben Deifts bietenden vertauft werden, und ift biergu ber Bietungstermin auf

ben 5. Juni b. J., Mormittage 11 Uhr, in hiefiger Gerichtestube angesett. Die Tare und ber neueste Sppothes teufdein tonnen in ber Gerichteregiftratur eine gefeben werden. Lengen, ben 9. Februar 1835.

Ronigl, Land = und Ctabtgericht

Das Grundstad bes Pfefferkahlermeisters Christoph Gottlieb Bagner, in der Markgrasfenstraße Mr. 26 belegen, und im Hypothetens buche Bol. 2 Mr. 111 verzeichnet, soll Schulsbenhalber an den Meistibictenden verkauft wersden. Dasselbe ist mit Zubehor, laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eins gesehen werden kann, auf 5975 Thir. 13 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt, und ist der Bietungstermin

auf ben 18. September b. J., Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht, Konigsftraße Rr. 19, eine Treppe hoch, anberaumt worden. Berlin, ben 7. Kebruar 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredit = Subhastations . und Nachlasiachen.

Die allbier vor bem St. Annenthore ber Neustadt Nr. 9 belegene, Bol. 29 Fol. 541 bes Hypothekenbuchs eingetragene, jum Nach-laß bes verstorbenen Brauers und Ackerschulzen Erbmann Friedrich Schrobsborff gehörige Wiese, ist zur nothwendigen Subhastation geszogen, und auf 1718 Thir. 10 Sgr. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird auf

Den 18. Juni d. J., Bormittags 10 Uhr, im hiefigen Gerichtslotole vor' dem Herrn Justig-Affessor Salzmann anberaumt, und es werden dozu alle zahlungssfähige Käufer mit der Benachrichtigung vorzgeladen, daß die Taxe, der neueste Hypothestenschein, und die besondern Kausbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen wers den können,

Brandenburg a. b. S., ben 13. Februar 1835. Ronigl. Preuß. Land = und Stabtgericht.

Die allbier vor bem Rathenower Thore ber Altstadt Mr. 11 belegene, Bol. 14 Fol. 101 bes Spothekenbuchs eingetragene, jum Nachs laß bes verstorbenen Brauers und Alderschulzen Erdmann Friedrich Schrobsborff geborige Scheune, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 391 Thir. abgeschätzt wors ben. Der Bietungstermin wird auf

Den 18. Juni b. 3., Bormittage 10 Uhr, im biefigen Gerichtelotale por bem herrn Jufig-Affeffor Salymann anberaumt, und es werben bazu alle zahlunges fabige Raufer mit ber Benachrichtigung porges

laben, bag bie Tare, ber neueffe Sypothetens schein, und bie befondern Kaufbedingungen taglich in unserer Registratur eingesehen werden tonnen.

Brandenburg a. b. S., ben 13. Februar 1835. Ronigl. Preuf. Land und Stadtgericht.

Das allbier vor ber Altstadt Mr. 21 beles gene, Bol. 23 Fol. 241 des Sppothetenbuchs eingetragene, jum Nachlaß des verstorbenen Brauers und Acterschulzen Erdmann Friedrich Schrobedorff gehörige Lehmtutenstud, ift zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 284 Thir. abgeschätzt worden. Der Bietungsetermin wird auf

Dormittags um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes letale vor dem Herrn Justig- Affessor Salts mann anberaumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Raufer mit der Benachrichtis gung vorgeladen, daß die Lare, der neueste Hypothekenschein und die besondern Raufbedins gungen täglich in unserer Registratur eingeses ben werden tonnen.

Brandenburg a. b. S., ben 14. Febr. 1835. Sonigl, Preug. Land und Stadtgericht.

Das allhier in der Müblenthorstraße ber Alte ftadt Mr. 5 belegene, Bol. 1 Fol. 49 des Spopothekenduchs eingetragene, jum Nachlaß des verstorbenen Brauers und Acerschulzen Erds mann Friedrich Schrobsdorff gehörige Wohn baus mit Braugerechtigkeit, Hauskavel und Barten, ist zur nothwendigen Subhastation ger zogen und auf 2693 Thir. 28 Sgr. 5\frac{1}{4} Pf. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird

auf ben 15. Juni b. J., Bormittage um 40 Uhr, im hiefigen Gerichtes lofale vor bem herrn Justig-Alfessor Saltsmann anberaumt, und es werden dazu alle jahlungsfähige Käufer mit ber Benachrichtigung vorgeladen, daß die Lare, ber neueste hyposthetenschein und die besondern Kaufbedinguns gen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. b. S., ben 14. Febr. 1835. Schnigl. Preug. Land. und Stadtgericht.

Die allbier vor bem Rathenower Thore sub Dr. 17, 18, 19, 20, 26 und 14 belegenen, Bol. 19 Fol. 71 bes Sypothekenbuchs eingetras genen, zum Nachlaß bes verstorbenen Brauers und Aderschulzen Erdmann Friedrich Schrobs. borff gehörigen funf großen und ein kleines Gartenstud, sind zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 1179 Thir. 17 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden. Der Bietungsters min wird auf

ben 27. Juni b. J., Bormittage um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes lotale vor dem Herrn Justiz-Uffisse Galgsmann anbergumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Käufer mit der Benachrichtis gung vorgeladen, daß die Tare, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedins gungen täglich in unserer Registratur eingeses ben werden können.

Brandenburg a. b. S., ben 27. Febr. 1835. Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht,

Die allhier vor bem Rathenower Thore ber Mtftabt Dr. 3 belegene, Bol. 16 Fol. 21 bes Spothefenbuchs eingetragene, jum Nachlaß bes verstorbenen Brauers und Ackerschulzen Erbmann Friedrich Schrobsdorff gebbrige alte hufe, ist zur nothwendigen Subbastation gezogen, und auf 1400 Thir. abgeschäht worden. Der Bietungetermin wird auf

Den 20. Juni d. J., Bormittags um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes lotale bor bem herrn Justiz-Alses mann anberaumt, und es werden dazu alle zahlungefähige Räufer mit ber Benachrichtis gung vorgeladen, daß die Laxe, ber neueste hypothetenschein und die besondern Kaufbedinz gungen täglich in unserer Registratur eingeses ben werden können.

Brandenburg a. b. S., ben 16. Febr. 1835, Ronigl. Preuf. Lands und Stadtgericht.

Die bem Sattlermeister Johann Unbreas Dahms bierfelbst zugehbrigen Grundstude, namentlich:

1) bas Wohnhaus Dr. 223 in ber Damme ftrage nebft Bubehor, tagirt ju 426 Thir.,

2) eine havedornittavel 4ten Schlages von 5 Morgen 75 Muthen, taxirt ju 113 Thir. 10 Ggr.,

3) ein Garten in ber Bolfegaffe bon 33 __ Ruthen, taxirt ju 42 Ibir, 25 Egr.,

4) ein Garten an ben hohen Wiesen von 324 DRuthen, taxirt zu 33 Thir. 25 Spr., sollen im Wege ber nothwendigen Subhasiation am 15. Juni d. J.,

Bormittage 11 Uhr, auf ber hiefigen Gerichtstube meistbietend vertauft werben. Die Tare und ber neueste hoppothetenschein find taglich in unferer Registratur einzusehen.

Rremmen, ben 16. Februar 1835. Ronigl. Preug. Land und Stadtgericht.

Das in bem Dorfe Miemendt im Besthas vellandischen Kreise unweit Nauen belegene; Mr. 1 bes Spothetenbuchs eingetragene, bem Bauer Friedrich Ebel geborige, auf 1938 This. 18 Sgr. 4 Pf. ertl. Inventarium abgeschäßte Bauergut, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen worden. Der Bietungetermin ist auf

Bormittags 10 Uhr, in ber Gerichtsstube zu Rehur anberaumt, wozu zahlungsfähige Räufer mit ber Benachrichtigung vorgeladen werden, bas bie Laxe und ber neueste Hoppothekenschein täglich bei und eingesehen werden konnen, die Rausbedingungen aber im Bietungstermine bes kannt gemacht werden sollen.

Brandenburg a. b. S., den 18. Februar 1835. Das von Rochowiche Patrimonialgericht über Regur und Niewendt.

Die bem Arbeitemann Chriftoph Rerften geborige, ju Rheineberg Glienede belegene Budnerstelle, taxirt ju 224 Thir. 21 Sgr., foll im Wege ber nothwendigen Subhastation in termino

ben 5. Juni b. J., Bormittage 10 Uhr, in ber Amtegerichtestube an ben Meistbietenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige und etwanige Realpratendenten, lettere unter der Warnung hierdurch vorladen, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren vermeintlichen Anfprüchen an das Grundstück ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Die Tare bes Grundstüds tann taglich in unferer Registratur eingeschen werben.

Wittstock, ben 19. Februar 1835. Ronigl, Preug. Justigamt Zechlin.

Die bem Bebermeifter Lubwig Rloß in Barbenit jugeborigen fieben Enden Land, in

. 1 1

ben Buborffichen hufen am Barbeniger Fließ belegen, tarirt auf 230 Thir. 6 Sgr. 3 Pf., find Schuldenhalber zur Subhastation gestellt, und ift ein Bietungstermin auf

ben 5. Juni b. 3.,

Bormittage um 11 Ubr, zu Rathbaufe bor bem herrn Uffeffor Schnee angefest worben.

Die Tare und ber neueste Sypothetenschein tonnen taglich in unserer Registratur eingeseben werben. Treuenbriegen, ben 23. Februar 1835. Abnigl. Preug. Stabtgericht.

Folgenbe, jum Nachlaffe bes bierfelbft verflorbenen Bimmergefellen Johann Chriftian Bles lide gehörige Grundfinde:

1) bas auf ber hiefigen Reuftabt belegene, und auf 548 Ibir. 21 Sgr. 4 Pf. abe geschähte Rleinburgergut,

2) ber in ber Dramienburger Feldmart, und zwar im Lehniger Felbe belegene, und auf 114 Thir. 15 Ogr. abgeschätte Wiesens werber,

follen in bem auf

Dachmittage 3 Uhr, an hiefiger Gerichteftelle angesetzten Termine im Wege ber nothwendis gen Subhastation verkauft werben, welches mit bem Bemerken bekannt gemacht wird, bag bie Hypothekenscheine, die Taxe und die Raufbes bingungen werktaglich in unserer Registratur eingesehen werben tonnen.

Dranienburg, ben 25. Februar 1835. Ronigi. Preug. Land. und Stadtgericht.

Das gerichtlich auf 6776 Thir. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Lebnschulzengut zu Faltensbagen, soll im Wege ber nothwendigen Subshaftation bffentlich vertauft werden; es ift ber Bietungstermin auf

Den 16. September b. J., Machmittags 3 Uhr, in dem zu verkausenden Grundstücke selbst anderaumt, zu welchem bes sitz und zahlungsfähige Rauslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Lare, der neueste Hypothekenschein und die Rausbezdingungen täglich Bormittags von 8 bis 12 Uhr in unserer Registratur eingesehen werden konnen. Spandow, den 25. Februar 1835.

Ronigl. Preufi. Juffigamt allhier.

Bon bem Königl. Stadtgericht zu Templin ist das zum Nachlass des hierfelbst verstorbenen Ackerdurgers Friedrich Heidemann gehörige, Bol. I. A Nr. 58 Pag. 457 des Hypothekend buchs verzeichnete, in der Prenzlauer Strasse am Markte belegene Wohnhaus, nehst Bürgerestelle, welches auf 1733 Thir. abgeschätzt ist, auf den Antrag der Erden zur freiwilligen Subshastation gestellt, und es ist ein Termin zum öffentlichen meistbietenden Berkause desselben auf

ben 16. Juni b. J., Machmittags 3 Uhr, in unserm Geschäftszimmer angesetzt, zu welchem wir besitze und zahlungsfähige Kaufliebhaber mit bem Bemerken porladen, daß die Taxe und der Hypothekensssichein in unserer Registratur einzusehen sind.

Aemplin, ben 27. Februar 1835. Ronigl, Preuß. Stadtgericht.

Bon dem unterzeichneten Gericht ift ber, ben Erben des Schuhmachermeisters Karl Traus gott Dpitz zu Buckow zugehörige, zu Prithas gen im rothen Luch belegene, im hypothetens buche daselbst sub Nr. 32. a verzeichnete Hopfens garten von 65 Muthen 96 Tuß sub hasta gestellt, und der Bietungstermin auf

Dormittage 11 Uhr, in ber Gerichtsstube zu Friedland angesetzt. Dies wird etwanigen Kaufern mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß dem Meistbietenden, wenn nicht rechtliche hins dernisse eintreten, der Zuschlag ertheilt; und auf spätere Gebote keine Rucksicht genommen wers den soll. Die auf 8 Thir. 25 Sgr. ausgestallene gerichtliche Lare und das hypothekem buch können täglich bei dem Richter hierselbst eingesehen werden.

Wriegen a. b. D., ben 28. Februar 1835. Graft, bon Igenplig-Friedlandiches Amtegericht.

Wie Birthschafts - Renbant wird für eine große grafliche Besitzung, unter sehr vortheilhaften Berhaltniffen, ein soliber und zuverlässiger Mann zu engagiren gesucht, ber im Schreib = und Rechnungefache gehörig rowtinirt, und in Abwesenheit bes Besitzers allen Dominial = Geschäften vorzustehen im Stande ift. Das Nahere auf frankirte Briefe bei

A. F. Schult in Berlin, Bifchofestrage Dr. 25, bel Etage.

at PHIOME

3weites Ertra . Blatt

jum 19ten Stud bes Umteblatts

ber Roniglichen Regierung ju Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 8. Mai 1835.

Mach ber Bestimmung ber Königl. Regies rung zu Potsbam, soll die Chaussegelbhebestelle bei Polsen vom 1. Dezember b. J. ab anders weitig an den Meistbietenden bffentlich verpachtet werden. Wir haben hierzu einen Lizitationsstermin auf ben 30. Mai b. J.,

Bormittage 10 Uhr, in unferm Geschäftslotale anberaumt, wo auch die Bedingungen, unter welchen die Berpachtung stattfinden foll, bis zum Tage bes Termine eingesehen werden tonnen.

Neuftabt = Eberswalde, ben 27. April 1835. Im Auftrage ber Königl. Regierung zu Potsbam, Königl. Preuß. Haupt = Steueramt.

• Es foll im Wege ber Lizitation ein Theil bes, bei ber Unterhaltung ber Chaussee von Berzin bis zur Glienicker Brücke bei Potsbam ers forderlichen Fuhrwerts, an ben Mindesisorderns ben gegen eine, von bemselben zu leistende Kaustion von 200 Ahlen, überlassen werden, Hierzu steht ein Termin

am 26. Mai b. 3.,

Bormittage 10 Uhr, in ber Wohnung bes Uns terzeichneten, Alt. Schoneberg Dr. 7, an.

huguenel, Interimistischer Wegebaumeister bes ersten Chauseedistrikts.

Dur biedjährigen Instandsetzung ber Chausseen im Thiergarten sind noch eirea 400 Schachtruthen Feldsteine erforderlich, deren Unlieserung
nach den Depotplätzen bei Bellevue und dem Einnehmer: Etablissement vor Charlottenburg in Quantitäten von 25 bis 50 Schachtruthen, oder auch int Ganzen, im Wege ver Submission verdungen werden sollen. Unternehmer konnen die nähern Bedingungen der Anlieserung bei dem Unterzeichneten, Leipziger Strase Nr. 60, Wors mittags zwischen 7 und 9 Uhr erfahren, und haben bemnachst ihre versiegelten Submissionen bis zum 20. Mai b. J. abzugeben. Berlin, ben 25. April 1835.

> Der Bautondutteur Pfeffer: im Auftrage.

1) Eine Brandfuchosstute, 8 bis 9 Jahr alt, 5 Fuß 2 Joll hoch, mit einem runs ben Stern vor dem Kopf und mehreren weißen Fleckhen auf dem Körper, beisnahe anzusehen, als wenn Kalk angespritt ware, und mit dem rechten Hintersuß ets was schief tretend,

2) ein Branbsuchswallach, etwas heller, 4
Jahr alt, 5 Fuß 2 Boll hoch, ebenfalls
mit rundem Stern vor dem Kopfe, einem
weißen Fleck auf dem Wiederhorst, da mo
bas Siehl zu liegen pflegt, und mit zwei
weißen hinterfußen,

find in der Nacht vom 27. jum 28. April b. J. bem Bauer Biebm in Dierberg bei Lindow aus bem Stall gestohlen worden; auch hat ber Dieb die vollständigen Siehlen nebst Halfter und Leine mitgenommen.

Dieser Diebstahl wird hierdurch zur offentslichen Kenntniß gebracht, und es wird Jeber, ber die Pferbe ansichtig wird, aufgefordert, nach ber Allerhochsten Berordnung vom 28. Septems ber 1808 (Unitebl. 1812 S. 200) zu verfahren,

Wustrau bei Neu-Ruppin, ben 28. April 1835, Konigl. Preuß. Landrath Ruppinschen Kreises.

Um 27. April b. J. find bem holzwarter Beufter vom Thuren bei Liebenwalbe zwei Pferbe von ber Weibe entlaufen, namlich:

1) eine schwarzbraune Stute ohne Abzeichen, ungefähr 12 Jahre alt,

2) eine alte braune Stute mit abgeflutten Sparen vor dem Kopf und rechtem weis gem hinterfuß.

Da man ben Berbleib ber Pferbe bis jest nicht bat ermitteln tonnen, so werden alle Bes

DOMESTIC:

bbrben ergebenst ersucht, falls bieselben von gebachten beiben Pferben Kunde erhalten sollten, gefälligst hierber Anzeige zu machen, wogegen unserer Seits bie ungesaumte Erstattung sammt= licher Kosten versichert wird.

Liebenwalde, ben 1. Mai 1835.

Ronigl. Domainen & Umt.

Bei ber Königt. General=Rommiffion fcwebt ein Berfahren wegen Abfindung ber Satunges berechtigten aus bem, bierfelbft vor bem Schles fischen Thore belegenen, ber hiefigen Stabts Rommune gehörigen Solgrevier, Die Rollnifche Beibe genannt, und bie Cache ift gegemvartig bis jur Berechnung ber Abfindungeplane gedies ben. Auf ben Antrag aller Theilnehmer wird mit Bezug auf bie Borichriften im 6 15 ber Audführunge Drbnung bom 7. Juni 1821, bie bevorstehende Auseinandersehung jum 3med ber Mudmittelung etwaniger unbefannter, unmittel= barer Intereffenten bierburch bffentlich bekannt gemacht, und es werben alle biejenigen, welche bei ber Sache ein Intereffe gu haben bermeis nen, hiermit aufgeforbert, fich in bem zu biefem Bebuf auf

ben 17. Juni b. J., Wormittags 11 Uhr, im Berlinschen Rathhause hierselbst vor bem unterzeichneten Kommissarius anstehenden Termine zu melden, und sich zu erklaren, ob sie bei den ferneren Berhandlungen und bei Vorlegung des Auseinandersetzungsplans zugezogen sein wollen, und zwar unter der Verswarnung, daß die Ausbleibenden die Auseinanzbersetzung gegen sich gelten lassen mitsen, und solche, selbst im Falle einer Verletzung, nicht ansechten können.

Berlin, ben 20. April 1835. Im Auftrage ber Königl, General=Kommission: ber Regierungerath Loper.

Nachbem über bas Bermögen bes Rammes rers und Raufmanns Christian Friedrich Karl Kufter hierfelbst, wegen Unzulänglichkeit bessels ben zur Beseiedigung seiner Gläubiger, von und ber Konkurs eröffnet, und ber offene Arrest verhängt worden ist, so wird allen und jedem, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hins ter sich haben, hierdurch angedeutet, an Ries mand bas Mindeste bavon zu verabsolgen, viels mehr bem unterzeichneten Gerichte habon fors berfamst treulich Anzeige zu machen, und bie Gelter ober Sachen, jedoch mit Borbehalt ihs rer baran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzullefern. Sollte aber hiergegen gehandelt und Jemandem bessenungeachtet ets was bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen erachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Belder und Sachen, wenn sie dieselben vers verschweigen oder zurückbehalten, zu erwarten, daß sie noch außerbem alles ihres baran bas benden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erkiert werden sollen.

Templin, ben 8. April 1835. Ronigi. Preug. Stadtgericht.

Der abwesenbe, am 31. Mai 1788 ges borne Friedrich Teltow wird zur Wahrnehs mung seiner Gerechtsame bei Regulirung des Nachlasses seines zu Wasmannsdorf verstorbes nen Baters, Kossathen Teltow, bierdurch aufgefordert. Berlin, den 14. April 1835.

Buttneriches Patrimonialgenicht über Bagmanneborf und Dievenfee.

Die in ber Chaussestraße Rr. 28 hierselbst belegenen, im Sypothekenbuche bes Abnigt. Rammergerichts Bol. II Pag. 48 Mr. XVIII. b verzeichneten, ber unverehelichten Sophie Hens riette Ruffling gebörigen drei Morgen Land, mit ben barauf errichteten Gebäuden nebst Bus behbr, welche auf 7352 Thir. 19 Sgr. 8 Pf. abgeschäßt worben, sollen Schuldenhalber an ben Meistbietenben in bem auf

ben 7. November b. 3., Bormittage 10 Ubr, im Rammergerichte vor bem Rammergerichte Uffeffor Bratring ans beraumten Termine bffentlich verlauft werben.

Die Tare, ber neuefte Sppothetenschein und bie Raufbedingungen tonnen in ber Rammer= gerichte = Registratur eingefeben werden.

Berlin, ben 19. Mary 1835. Konigl. Preug, Rammergericht

Rothwendiger Bertauf.

Das hierselbft in ber Ziegelftrafe Rr. 8 bes legene, bem Barger und Rathemaurermeiftet Johann Friedrich Ludwig Stegel geborige,

-177100/a

ouf 16,827 Thir. 11 Sgr. 9 Pf. abgeschätte haus nebft Garten und Bubehor, wovon bie Tage nebft Sypothetenschein und Bebingungen in ber Registratur eingesehen werden tonnen,

foll am 4. Dezember b. J., Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubhaftirt merben,

Berlin, ben 6. April 1835.

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Das zum Nachlaß bes zu Ahlimbsmühle verstorbenen Einwohners Johann Ebristoph Schrbber gehbrige, in ber Fischerstraße hiers selbst belegene, Bol. I. A Rr. 71 Pag. 565 bes Hypothekenbuchs verzeichnete Wohnhaus, und ber vor bem Verliner Thore hierselbst bes legene, im Hypothekenbuche Bol. Nr. 7 verzeichnete Garten, abgeschätt resp. zu 708 Thir. und 146 Thir., sollen Theilungshalber in bem von uns auf

ben 30. Juni b. J., Bormittage 11 Uhr, in ber Gerichtsflube ans gesetzen Termine offentlich meistbietend vertauft werden. Jahlunges und besitzschige Raufs liebhaber werden hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Taxe und die neuesten Spoporhetenschine in unserer Registratur einges seben werden tonnen.

Templin, ben 4. Mary 1835.

Ronigl. Stabtgericht.

Die ber Wittwe Uppel, Anne Dorothee geb. Henow gehörige, auf hiesiger Feldmark belegene, Bol. I Fol. 140 bes alten stadtges richtlichen Spyothekenbuchs verzeichnete, resp. auf 47 Thir. und 93 Thir. nach ber in ber Resgistratur einzuschenden Taxe abgeschätzte Hausstavel und ber Hatungsentschädigungsplan, sollen in termino licitationis

Den 16. Juni b. J., Bormittage 11 Uhr, im Abnigl. Stadtgerichtes Lokale biffentlich meistbietend vertauft werden. Mittenwalde, den 5. Mary 1835.

Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Auf ben Antrag bes Rurators ber Schiffer Job. Chrift. Friedrich Mertensichen Rreditsmaffe, Juftigtommiffartus Breithaupt alls bier, ift die nothwendige Subhaftation bes, ber gedacten Dertensichen Reditmaffe, ben Ges femiftern, Mertens und den Geschwiftern

Dahl zu Koperberg geborigen, bafelbft sub Dr. 26 belegenen, im Sppotbetenbuche Pag. 351 verzeichneten Wohnhauses, nebft fammte lichem Bubeber, taxirt zu 1500 Thir., verfügt, und ein Bietungstermin auf

ben 7. Juli d. J., Bormittage 11 Ubr, in unferm Geschäftslotale angesett, zu welchem wir besitz und zahlunges fähige Kaufliebhaber mit bem Bemerten eins laben, daß die Taxe bes Grundstucks und ber neueste Syppothetenschein besselben in unserer Prozess Registratur eingesehen werben tounen.

Havelberg, ben 9. Marg 1835. Ronigl. Preuf. Lands und Stadtgericht.

Die auf ben Damen bes Dablenmeifters Johann Friedrich Gabert im Sopothetenbuche Bol. II Pag. 15 verzeichnete, bei Teupit belegene fogenannte fleine Dable, befiebend in einer unterschlägigen Schneibes und einer bers gleichen, noch im Bau begriffenen Baffers Dabimuble, jebe mit einem Gange, mogu ein noch nicht vollständig ausgebautes Wohnbaus, eine Scheune, ein Biebstall, ein Schweinestall, ein Brunnen, und außerdem 131 Morgen Atter, 41 Morgen Bicfen, 4 Morgen Garten, Die arbetentheils unmittelbar bei ber Dible Hegen, geboren, meldes alles nach ber aufgenomme= nen Tore jusammen auf 1777 Thir. 23 Pf. abgeschatt worden, foll Schuldenhalber in bem hierzu auf ben 10. Juli b. 3.

Nachmittage 2 Uhr, hier im Gerichtshause ans beraumten Termine bffentlich meiftbietend bers tauft werben. Die Taxe und ber neueste Sys pothetenschein tonnen werltäglich im Gerichts

haufe bierfelbft eingefehen merden.

Gleichzeitig werben bie unbekannten Erben ber Dorothee Sophie Dahne, Ehefrau eines frübern Besigers gedachten Grundstücks, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame wegen einer Raution von 187 Thle. 6 Sgr. 6 Pf. für Illata zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, unter ber Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben sie nicht nur in den Zuschlag für das Meiste gebot willigend geachtet werden, sondern auch die Lbschung der Post selbst ohne Vorlegung des Dokuments erfolgen wird.

Bendich = Buchholz, ben 14. Marg. 1835. Ronigl. Preuß. Juftigamt.

at/OFFICE

Um 13. Juli d. J., Vormittage 11 Uhr, foll auf bem Stadtgericht bas, bem hiefigen Raufmann Johann Ludwig Sorlbogen geborige, in ber Breiten Strafe belegene, unb auf 1686 Thir. 25 Egr. 3 Pf. abgeschätte Bobnhaus, mit bahinter befindlicher Stallung und ber baju gehbrigen Land und Gradtavet, Schuldenhalber offentlich an ben Deiftbietenben berfauft merben.

Die Tare bes Grunbftude, bie Berfaufebedingungen und ber neuefte Spootbetenschein tonnen taglid in unferer Expeditionestube eine

gefeben werben.

Reuftabt . Cherdmalbe, ben 18. Dara 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Rolgenbe, ber separirten Galanteriebanbler Labede, Raroline Bilhelmine gebornen Ibne,

geborigen Grunbftude:

1) bas bierfelbft im Aten Stabtviertel in ber Rettenftraffe Dr. 86 belegene, Bol, IV Kol. 86 bee Hupothekenbuche verzeichnete, au 945 Thir. 13 Sgr. 3 Pf. gerichtlich taxirte Bohnhaus, eine volle Baate,

2) ber bor bem Groper Thore an ber Doffe belegene, Bol. II Rr. 17 Rol. 125 bes Spoothekenbuche verzeichnete, zu 173 Thir.

28 Egr. gerichtlich tarirte Garten,

follen Schulbenhalber in termino

ben 9. Juli b. 3., Bormittage 11 Uhr, bffentlich an ben Deiftbietenben vertauft merben, wogu Raufliebhaber hierburch eingelaben werden. Die Tare unb ber neueffe Spootbekeaschein tonnen jeberzeit In ber Regiffratur bes unterzeichneten Gerichts eingefeben merben.

Wittstod, ben 19. Mary 1835.

Ronigl. Dreuf. Stabtgericht.

Die ju Carmefce bei Fehrbellin belegene, bem hanbarbeiter Johann Andreas Schud geborige, im Sppothekenbuche sub Dr. 10 bers Beidnete Budnerftelle, foll Schulbenhalber an ben Meistbietenben verkauft werben, und ift ber Bietungstermin auf

ben 19. August b. 3., Bormittags 11 Uhr, in ber Gerichteftube ju Carwefee angefest. Das Grundflud ift auf 667 Thir. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgefchatt, und toinen bie Kare und ber neuefte Sppothetens

schein täglich bei bem Justitiarlus hierselbst ein= gefeben merben. Rauen, ben 22. Darg 1835. Die Berenbedichen Gerichte zu Campefees

Der jum Rachlag ber Bittwe Schulge. Unne Sophie geb. Sanschte gehörige, Bol. II Kol. 55 bes alten stadtgerichtlichen Sypothekens buche verzeichnete, auf hiefiger Feldmart im Sobenholze belegene, auf refp. 214 Iblr. 15 Sar. und 49 Ablr. 3 Sar. 9 Pf., nach ber in ber Registratur werktaglich einzusehenben gerichtlichen Taxe abgeschätte Anger und Garten, follen in termino licitationis

ben 7. Juli b. J., Bormittage 11 Uhr, im hiefigen Stadtgerichte Lotale offentlich meistbietend verlauft werben.

Mittenwalde, ben 23. Mars 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Auf ben Antrag eines Realglaubigers ist bas hierfelbst in ber Schlofftrage Dr. 33 belegene, im Supothekenbuche Bol. cont. I Mr. 12 Pog. 89 verzeichnete, ber verebelichten Maler und Rupferftecher 2Beber, Juliane Auguste geb. Thiemever jugeborige altstellige Burgergut, mit Ader ju gebn Scheffeln Aussaat, bier Wiefen, einer Scheune im alten Felbe und einem eingehegten Strafenplat vor bem Saufe, sub hasta geftellt. Der Bietungetermin ift auf

ben 10. Oftober b. 3., Wormittage 10 Uhr, vor bem Kammergerichte Uffeffor herrn Brofe im biefigen Stadtgericht, Jagerstraße Dr. 2, anberaumt, und werden besitfabige Rauflustige zu bemfelben biermit eingeladen. Der Tarmerth bes Grundflude ber tragt 7576 Thir. 17 Sgr. 3 Pf., und tonnen ble gerichtliche Taxe, ber neuefte Sypothetens fcbein und bie Raufbedingungen in unferer Regiffratur eingefeben merben.

Bugleich werben folgende Real-Intereffenten: a) der Ernft Lebrecht Freimuth Dartwig,

event, feine Erben,

b) bie feparirte hartwig geb. Starte, event. ibre Erben,

o) bie Badermeifter Urens und Friedes born, ebent, beren Erben,

gur Bahrnehmung ibrer Gerechtfame borgela ben. Erscheinen fie nicht, wird angenommen werden, fie konfentirten in den Bufchlag an ben Meiftbietenben, und wird ihnen zugleich befannt gemacht, bag ihnen ber herr Altuarius Sauer jum Rurator von Amtewegen zugeordnet ift. Charlottenburg, den 24. Marg 1835.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Das bem Schuhmachermeister Johann Aus gust Krieg gehörige, im neuen Hypothekenbuche von Joachimsthal unter Nr. 51 verzeichnete Wohnhaus, taxirt 135 Thir. 12 Sgr. 6 Pf., soll im Wege der Exclution

am 6. Juli d. J., Bormittage 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtes stelle hierselbst offentlich verkauft, und konnen die Lare und der neueste Hypothekenschein an sedem Montage in dem Geschäftezimmer des Richters hierselbst eingesehen werden.

Joachimethal, ben 24. Marz 1835. Ronigl. Preuß. Schulamte : Gerichte.

Das im Dorfe Rahnsborf Nieberbarnims schen Kreises belegene Krug. Gut, laut gerichts licher Taxe auf 1058 Thir. 14 Sgr. 6 Pf. gewarbiget, soll Theilungshalber in dem auf

Bormittags um 10 Uhr, zu Dahlwitz anges setzten peremtorischen Lizitationstermine verkauft werben. Die Taxe kann zu Dahlwitz und bei dem unterschriebenen Justitiarius werktaglich einsgesehen werden. Da der Besitztiel noch nicht berichtiget ist, so werden zugleich die Realprästendenten mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realsansprüchen auf das Grundstud würden präskludiret, und ihnen deshalb ein ewiges Stillsschweigen auferlegt werden.

Alt. Landsberg, ben 29. Mary 1835. Die Graflich von Sadeschen Patrimonial = Gesrichte über Rahneborf.

Woolphi.

Rothwendiger Berkauf. Etabtgericht ju Berlin, ben 4. April 1835.

Das aus Garten, Acter und Gebauben bes flebenbe Mehlesche Erbpachtsgrundstück, Mula lerftrafte Dr. 45, abgeschätzt auf 4997 Thir. 9 Sgr. zufolge ber, nebst Sopothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzuschenden Tare, soll .

am 1. September b. 3., Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle subhastirt werden. Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Berlin, ben 2. Moril 1835.

Das Grundstud bes Raufmanns Pietsch in ber Rurftrage Dr. 50, abgeschatt auf 16,718 Thir. 9 Sgr. 9 Pf., foll

am 6. November b. J., Bormittags 11 Ubr, an ber Gerichtestelle subs hastirt werden. Lare, Spothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzuschen.

Rothwenbiger Bertauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 4. April 1835.

Das hoffmanniche Grundfluck in ber Gipsftrage Mr. 21, abgeschätzt auf 206 Thir. 23 Sgr. laut ber, nebst hoppothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, foll

am 1. September b. 3., Bormittage 11 Uhr, an der Gerichtestelle subs baftirt werden.

Die bem Aufenthalt nach unbefannten Er= ben ber Bombardier Soffmann ichen Cheleute und bes Glaubigers, Arbeitemann Johann Botts lob Bever, werben bierzu bffentlich porgelaben.

Rothwenbiger Bertauf. Stabtgericht zu Berlin, ben 4. April 1835.

Das aus Garten und Gebäuden bestehende Fabersche Grundstud zu Alt=Moabit, neben dem kleinen Thiergarten belegen, abgeschäßt auf 1113 Thir. 5 Sgr. 3 Pf. laut der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in ber Resgistratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. September b. J., Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subbaffirt werden.

Rothwendiger Berfauf. Stabtgericht ju Berlin, ben 11. April 1835.

Das haus bes Raufmanns Trautschold in ber Rurgen Strafe Dr. 17, abgeschätzt auf 7478 Thir. 29 Sgr., foll

am 8. Dezember b. 3., Vormittags 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtstelle subhassirt werben. Die Zare, ber Lyspothekenschein und die Bedingungen find in ber Registratur einzusehen

Die jum Nachlaß bes hierfelbft verftorben nen Badermeiftere Joachim Konrab Cunom gehörigen Grunpftade, als:

LITTER AND A

1) bas in ber Mublenftraffe bierfelbft beler gene, Bol. I. A Dr. 97 Pag. 773 bes hypothekenbuchs verzeichnete Wohnhaus, abgeschätzt zu 738 Thir.,

2) ber por bem Berliner Thore hlerfelbst bes legene, Bol. I Rr. 75 Fol. 167 im Syspothetenbuche aufgesubrte und zu 42 Thr. 10 Sgr. abgeschährte Erbgarten, und

3) ber vor bem Prenglauer Thore bierfelbft belegene, Bol. I Dr. 170 Fol. 375 im Spo pothetenbuche verzeichnete Garten, wels cher auf 36 Thir. 2 Sgr. 6 Pf. tarirt ift, follen Theilungsbalber in bem von und auf

Dachmittage 3 Uhr, in ber biefigen Gerichtes ftube angesehten Termin bffentlich meiftbietend verlauft werben, zu welchem wir Rauflichhaber mit bem Bemerten bierburch vorlaben, bag die Tagen und die neuesten hoppothetenscheine ber Grundslucke bei und eingesehen werben tonnen.

Templin, ben 11. Upril 1835. Ronigl. Dreuf. Stabtgericht.

Der hierselbst an ber Mublenpforte und ani Jungfernsteige belegene, im Sppothetenbuche Wol. Xl. B Rr. 12 verzeichnete, auf 203 Thir, 20 Sgr. abgeschähte Garten bes Schneibers meisters Grauhering, soll im Wege ber noths wendigen Subhastation

am 26. August b. J., Bormittags 11 Uhr, vertauft werden. Die Taxe und ber neueste Hypothetenschein sind in unser zer Registratur einzusehen.

Prenglau, ben 11. April 1835,

Ronigl. Preuf. Ctabtgericht,

Das im Dorfe Fredersborf, Rieberbarning ichen Kecifes, belegene Bubnerhaus nebst Busbehor, auf 100 Thie. 15 Sgr. topiet, foll in bem auf ben 8. August b. I.

Bornittags 10 Uhr, ju Frederedorf angeseitent Ligitationstermin, Theilungshalber, verfauft wers ben. Die Taxe und ber neuefte Hopothetens schein find werttäglich bei bem unterschriebenen Gerichtsbalter einzuseben.

Alle . Landeberg, ben 11. April 1835.

Die henepfchen Pateinvonlal-Gerichte iber Frebereborf. Abolphi.

Bur Cubhastation bes pon ber Sandlerwittme Born nachgelassenen, hier belegenen, auf 467 Ablr. 5 Ggr. tarirten hauses nebst Zubehor, wofür bereits 600 Thir. geboten worden, ist auf ben Antrag ber Betheiligten ein neuer Biestungetermin auf

ben 16. Juni b, J., Bormittage 10 Uhr, in hiefiger Gerichtöstube angeseht, wozu Kauslustige vorgeladen werden. Die Tare und ber Hupothekenschein konnen hier jeden Sonnabend früh eingesehen, und werden die besondern Kausbedingungen im Termine ees diffnet werden.

Allt-Ruppin, ben 14, April 1835. Konigl. Preufi. Juffigamt.

Das in ber Kirchgaffe nub Rr. 192 hiers selbst belegene, Fol. 382 bes Sppothekenbuchs eingetragene, ben Benefizials Erben bes Umtsmanns August Leopold Batow gebbrige Wohns haus sammt Pertinenzien, gerichtlich auf 357 Thir. 23 Sgr. 8 Pf. taxirt, ist zur nothwendigen Eubhastation gestellt, und ber Buetungstermin

auf ben 21. August b. J., Bormittags 11 Ubr, im hiefigen Gerichtstofale angesetzt. Die Tare bes Grunbstuck, imgleis den ber neueste Sppothekenschein konnen wertztäglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Storfow, den 14. April 1935.

Ronigl. Preuf. Land = und Ctabtgericht.

Das halbe Wohnhaus bes Zimmermanns Gottlob Subner zu Satelberg, geschäht auf 201 Thir., ift zur nothwendigen Subhaftatien gestellt, und ber Bietungstermin auf

ben 2. September b. J., Mittage 1 Uhr, in Biefenthal angeseht. Die Tare und ber neueste Spyothetenschein find taglich in unferer Registratur einzusehen.

Meuftabt : Eberdwalde, ben 14. April 1835. Ronigl. Preuf Jufigamt Biefenthal.

Die zu Herzberg belegene, auf 600 Thlr. faxirte, bem ebemaligen Koffathen Labn ges borige Kofftelle, mit Gebäuben barauf, und eine Worde, beibes zusammen 4 Morgen 103 Musthen, soll meistbietenb verkauft werben. Der Bietungstermin fieht

ben 22. August b. I, Bormittage 10 Uhr, in hiefiger Gerichteflube an, zu welchem Rauflustige vorgelaben werben. Die befonbern Raufbebingungen werben im Ters 10 Gar, 6 Pf. abgeschätt worben. Der Bies mine befannt gemacht, und tonnen bie Tare und ber Suporbetenfchein bes Roffathenguis, ju melchem bas Grundflud gehort, bier jeben Connabend Bormittag eingeseben werten.

Alt: Ruppin, ben 15. April 1835.

Ronigl. Dreug. Jufigamt.

Das in ber großen Strafe sub Dr. 196 bierfelbft belegene, im Spootbelenbuche Bol. IV Rol. 1 seg. eingetragene, bem Badermeifter Rinbfleisch geborige Bobnbaus nebft Bubebor, und ber vor bem Briegener Thore belegene Barten, beren 625 Ibir. 6 Egr. 7 Df. betragende gerichtliche Tare und Soppotbetens fchein in unferer Regiffratur eingeseben merten Tonnen, follen im Bege ber nothwenbigen Subbaftation im Ligitationetermin

ben 21, Muguft b. 3., Bormittage 10 Ubr, auf biefigem Stadtgericht an den gablungefabigen Deiftbietenben vertauft und refp. jugefcblagen merben.

Straußberg, ben 21. April 1835.

Ronigl. Preuf. Stattgericht.

Das bem Gurtlermeister Kriebrich Wilhelm Blelig gehörige, bierfelbft in ber großen Stra= Be Mr. 73 belegene Wohnhaus nebst Bubebor, tarirt 944 Thir. 16 Egr., foll Schuldenhalber im Termine

ben 18, August b. 3.,

Machmittage 3 Uhr, auf bem biefigen Rathe baufe meiftbietend verlauft werben. Tare und Bertaufebedingungen und ber neueste Spootbes tenschein tonnen in ber Registratur bes Gerichts eingeschen merben.

Lindow, ben 21. April 1835.

Das Stabtgericht.

Das am Martt ber biefigen Renftabt aub Dr. 3 belegene, Bol. 1 Rol. 37 bes Supothes tenbuche eingetragene Bobnbaus, nebft boppels ter haubtavel ber Erben ber verftorbenen Bitts we bee Biegelmeiftere Johann Friedrich Bbb. lett, Ratbarina Glifabeth gebornen Biggert, fowie die beiden Beilandftude vor bem Plauer Thore ber Altefladt im erften Colage, Bol. 20 Rol. 171 und Bol. 20 Rol. 181 bee Sp. pothetenbuche eingetragen, find gur nothmens bigen Subbaftation gezogen, und auf 682 Ibir.

tungetermin wirb auf

ben 22. Muguft b. 3.,

Bormittage 10 Ubr. im biefigen Gerichtelotale por bem herrn Juftigrath Schulbe anbes raumt, und es werben baju alle jablungbiabige Raufer mit ber Benachrichtigung vorgelaben, daß bie Tare, ber neuefte Soppothetenschein und bie befondern Raufbebingungen taglich in unferer Regiftratur eingefeben werben tonnen.

Branbenburg a. b. f., ben 22. Upril 1835. Ronigl. Preuf. Land : und Ctabtgericht.

Bur meiftbietenben Ligitation bes am 1. Juli b. 3. pachtlos merbenben Gafthofes auf ber Spiegel= Manufaltur bei Deuftadt a. b. D., ift ein Termin auf

ben 18, Dai b. 3.,

Bormittage 10 Uhr, im bafigen Komfoir ans aefett, wofelbit, fo wie in ber Spiegel= Diebers lage ju Berlin, Dieberlagstraffe Dr. 5, Die

Dachtbebingungen einzusehen find.

Mit bem Gafthof konnen nicht nur bie an ben Minbeftforbernben auszubietenben Spiegelfuhren nach Berlin vereinigt, fonbern auch noch mehrere Gewerbe betrieben werben, als g. E. Brauen, Brennen, Schlachten, fo wie fich bie Lage bes Gafthofes jur Kortfebung bes bon bem letten Wirth betriebenen Daterialhandele, ale einzigen Raufmann im Orte, gang befons bere eignet.

Giner Bereinigung aus freier Sant, auch por bem Termine, ftebt, bei annehmlichen Ge=

boten, nichts entgegen.

Ein in ber Stabt Verleberg am Martt und jugleich an ber von Berlin nich hamburg fühs renben Chauffee belegener Gafthof, bestehend aus

1) einem Wohnhaufe, worin ein Saal, funf beigbare Stuben und, neben noch niehres ren Lotalen, zwei maffive Roller befindlich find,

2) geräumiger Stallung, hofraum und Auf-

fabrt, und

3) einem uufern bem Bohnhause belegenen Barten nebft Bartenhaus, worin ein Zange faal und eine Regelbabn,

foll, nebft ben ju biefem Grundftude geborigen 18 Scheffel Musfaat Uder, einer fogenanuten Rofterwiefe, einer Tannen und einer Beibes

_107100/rs

kavel, welche letztere bereits urbar gemacht ift; eines Tobesfalles wegen sogleich aus freier Hand verkauft werden. Die Halfte bes Kaufgelbes kann auf bas zu veräußernde Grundstück hyposthekarisch eingetragen werden. Näheres ertheilt auf portofreie Briefe

bie Wittme Wiese baselbst.

Wir beabsichtigen, unser an ber Heinrichss und Ludwigsstraßen-Ede hierselbst belegenes mass sives Wohnhaus, welches früher zu einem Masterialgeschäft und einer Gastwirthschaft benußt worden, aus eilf heizbaren Zimmern, einem bersgleichen Hintergebäude, Auffahrt und großem Garten besteht, Theilungshalber, freiwillig meists bietend zu verlaufen, und haben hierzu einen Termin auf

Sonnabend ben 30. Mai b. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in gebachtem Wohnhause auberaumt, wozu Kaufliebhaber hierburch eine geladen werden.

Meu-Ruppin, ben 25. April 1835.

Die Geschwifter Thiemann,

Alle außergerichtlichen ichriftlichen Auffage und Ausarbeitungen, ale: Eins gaben, Borfiellungen, Gnadengesuche, Kontrale te, Punktationen, Lehrbriefe u. f. w. werben mit Sach und Gesetzeskenntniß angefertigt, im Ges schäfte nachweijunge Kontoir von

21. F. Schult in Berlin, Bifchofeftrafe Dr. 25, eine Treppe boch.

Bu Friedersborf bei Seelow find 350 Stud feine Schaafe, zum Theil 6=zahnig, auch 4-zahnig, und Beitvieh zu verkaufen, wovon die Wolle im vorigen Jahre für 20\frac{1}{4} Thir. pro Stein verkauft worden ist. Selbige konnen jest in der Wolle besehen, und nach der Schur absgeliefert werden.

Beachtenswerth fur Gutsherrschaften. Ein in allen Zweigen ber Landwirthschaft

theoretisch und praktisch erfahrener Dekonds mie = Inspektor, welcher zugleich Brau = und Brennerei aus dem Grunde versteht, so wie auch Kenntnisse von der Thierarzneikunde hat, sucht unter den bescheidensten Ansprücken ein baldiges anderweitiges Unterkommen. Seine Zeugnisse über Brauchbarkeit, Moralität und Sos lidität gehören zu den ausgezeichnetsten. Nähes res kostenschied A. F. Schulb

in Berlin, Bifchofeftrage Mr. 25.

Baubolg-Muttion.

Im Bosdorfer Revier sollen eirea 250 Sthat beschlagene, trodene tieferne Bauhblger, Dienstag ben 12. Mai b. I., gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, und haben Rauflustige gedachten Tages, Morgens 9 Uhr, sich im Schenkhause zu Bosdorf einzusinden, wo die naheren Bedingungen im Termine bestannt gemacht werden sellen. Auch thnuen die genannten Holzer jeden Tag in Augenscheln genommen werden, wo der Revierjäger Dans nenberg daselbst auf Berlangen die Polzer vorzeigen wird.

Bekanntmachung. Um wieber Plat zu gewinnen, follen auf ber hiefigen berricaftlichen Schneivemuble eine Partie ganz und balb trockene kieferne Bretter und Dachlatten unter nache fiehenden Bedingungen, bom 4. Mai bis zum 1. Juli d. J., zu berabgefetzten Preifen gegen baare Bezahlung (nur in ganzen und halben Schoefen) billiger perkauft werden, als:

- 1) ein Schock Wellige Spundbretter 31 Thir. 10 Sgr., } 11 3oll Rheinl. ftart.
- 3) . 10ellige Tischlerbretter 22 . 15 . } 1 Boll ftarf.
- 5) = 10ellige Anschlagebretter 15 - } 3off ffart.
- 8) - 9ellige 5 5 2\frac{1}{2} 3oll breit und 4\frac{1}{3} 3oll ftant.
 9) - 8ellige 4 15 -

Rauflustige wollen fich jeben Montag und Donnerstag bei Unterzeichnetem, ober auf ber genannten Duble gefälligft einfinden.

Forfihaus Abhitemart bei Rropftabt, ben-1. Mai 1835. Der Revierforfter Aneifel.

Amts Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsdam

Stabt Berlin,

— Stück 20.

Den 15. Mai 1835,

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 6. Mai 1835.

| Die Du | chschnittspreise | von dem | im Monate | Upril b. | 3. auf | bem Martte | 4u |
|---------------|------------------|-----------|--------------|-----------|--------|------------|----|
| Berlin verfai | ften Getreibe, | Rauchfutt | er ze. haben | betragen: | | | |

| 1) | für ben | Scheffel | Beigen | 1 | Thaler | 17 | Sgr. | 5 9 | Df., |
|----|---------|----------|---------------|---|--------|----|------|-----|------|
| | | | Roggen | | | | | | |
| | | | and a Charles | | | | | | |

4) für den Scheffel große Gerste ... 1 Thaler 4 Egr. 6 Pf.,

5) für den Scheffel Bafer Thaler 25 Sgr. 9 Pf., 6) für den Scheffel Erbsen 2 Thaler 1 Sgr. 3 Pf.,

7) für das Schod Strob 6 Thaler 27 Sgr. 5 Pf. 8) für ben Zentner Seu..... Thaler 23 Sgr. 9 Pf

Die Tonne Weißbier kostete 4 Thaler — Sgr. — Pf., die Tonne Braunbier kostete 4 Thaler — Sgr. — Pf.,

bas Quart doppelter Kornbranntwein kostete 4 Sgr. 6 Pf.

bas Quart einfacher Kornbranntwein toftete 2 Ggr. 6 Pf.

Ronigl. Regierung. Ubtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirkt potsdam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 3. Mai 1835.

Um 25. September v. J. ist die Stadt Steinau in Schlesien, nebst dem ans stoßenden Dorfe Georgendorf abgebrannt. Das Ungluck dieser Stadt, deren Eins wohner ichon vor dem Brande größtentheils sehr arm waren, ist außerordentlich groß; denn mit Ausnahme der evangelischen Kirche und Pfatrwohnung, des lands rachlichen Amtslokales und einiger massiven Häuser in der Vorstadt, ist die ganze

Mt. 79. Rirchens und Hauss tollette. II. 126. Mai.

Mr. 78. Berliner Getreibes und Fous rages Preife

pro April

I. 552.

Mai.

1835.

Stadt eingeaschert. Es sind überhaupt 189 Häuser und 2 Scheunen (ohne die kirchlichen Schul, und Kommunalgebäude) abgebrannt; ferner das Rathhaus nebst der mit demselben verbunden gewesenen katholischen Kirche, 2 evangelische Schuld gebäude, die katholische Schule mit der darin befindlich gewesenen Pfarr, und Lehrerwohnung, die städtische Krankenanstalt, das städtische Brauhaus, 2 Rathsbieners und eine Röhrmeister, Bohnung. Der Berlust an Gebäuden ist von dem zusammengetretenen Hülfsvereine auf 220,430 Thr., und an Mobilien und Handwerkszeug u. s. w. auf 49,093 Thr. angegeben. Bierhundert ein und funfzig Familien von zusammen 1538 Köpfen (worunter 282 Familien zu 806 Köpfen von Nichtsangesessen) haben theils ihre Bohnungen, theils ihre gesammte Haabe eingebüßt, und wenn die Einwohner von Georgendorf hinzugerechnet werden, so wird sich die Unzahl der Damnisitaten auf 2000 Köpfe belausen.

der Durchschnitts. Marktpreise bes Getreibes, Rauchfutters und ber nothwendigsten für ben Monat

| Mamen | | öcheffel
izen | | Scheffel
ggen | | deffel
erfte | Der Scheffel
Haser | | | |
|--|---|--|--|---|--|--|---|--|--|--|
| ber Ståbte. | blopfier
Preis | niedrig-
fler
Preis | hbchfler
Preis | niedrig-
fier
Preis | hdchier
Preis | niedrig-
fler
Preis | hbchster
Preis | niedrig-
fier
Preis | | |
| Drandenburg Kavelberg Jüterbogf Luckenwalde Potsdam Prenzlow. Rathenow Reus Ruppin Chwebt Cpandau Etrausberg Lemplin Lemplin Lemplin Lemplin | 1 17 9 1 15 — 1 22 6 1 25 — 1 18 — 1 15 — 1 15 — 1 16 3 1 17 6 — 1 15 — | 1 12 6 1 12 6 1 20 — 1 20 — 1 15 — 1 12 6 1 13 9 1 18 — 1 15 — 1 15 — 1 18 9 | 1 15 — 1 15 — 1 17 6 1 14 — 1 16 11 1 15 — 1 12 6 1 12 6 1 17 6 1 15 — | 1 12 6 1 10 — 1 11 3 1 13 9 1 12 6 1 10 — 1 12 6 1 15 — 1 10 — 1 12 6 1 15 — 1 12 6 1 12 — 1 13 8 | 1 5 —
1 7 6
1 5 —
1 7 6
1 5 —
1 5 —
1 7 6
1 10 —
1 2 6
1 7 6
1 7 6 | 1 5 —
1 5 —
25 —
28 9
1 2 6
1 3 9
1 5 —
1 6 —
1 5 —
1 5 —
1 5 —
1 1 5 —
1 2 6
1 1 3 9 | 1 2 6
- 27 6
1 1 3
1 2 6
5 - 26 9
1
1
29 -
22 6
- 24 3
5 - 25 - | - 27 6
- 20 1
- 23 9
- 25 -
- 25 8
- 22 6
- 23 9
- 21 -
21 -
21 3
- 23 9
- 21 -
21 3 | | |

In biefer Moth faben bie Soben Ministerien ber geiftlichen Angelegenheiten und bes Innern und ber Poligei, auf ben Antrag ber Regierung ju Breslau, ben Albactvannten eine allgemien Saus und Richenstelte bewillige.

"Weinerhern beiter mit Brigg auf der, Sefte 173, 173 umd 247 des Amerikants der in der Schaffen der Schaffen

Die Magiftrate fenben ben Ertrag unmittelbar an bie genannte Raffe ein.

Abrheilung fur bie Rirchenverwaltung unb bas Schulwefen.

Da ch w e i f u n g Lebensbedursniffe in ben Garnisonstabten bes Potsbamichen Regierungsbezirks April 1835.

| Der 3 | | Das School
Strop | | Der G | Der Scheffel | | Do | Das Quart | | qu. | Die | Меце
преп | Die 1 | Meye
like | Sutter |
|---------|---------------------------|---------------------|---------------------------|-----------|--------------|----------------------|----------|-----------|------------|--------------------------|---------------|--------------------------------|---------------|--------------------------------|-----------|
| preis | niebrig-
fler
Preis | hachfler
Preis | niebrig.
flee
Preis | Erbfen | tofe
feln | Dad Priu
Reggenbr | Brambier | 2Bcigbier | Brammfrein | Das Pfund
Stimbscifch | fier
Preis | nie-
brig-
fler
Preis | fler
Preis | nie-
brig-
fter
Preis | Das Pfund |
| A Rynus | off age of | A 8 7 . S | of age of | of Age as | Sign of | Synif | Syrif | Sycas | 2 gers | *gail | Synof | Speal | Synal | Synas | Synd |
| - 15 - | - 12 6 | 5 15 - | 5 | 2 13 2 | 17 4 | 1 - | 1- | 1 2 | 4- | 2 9 | 18 - | 10 - | 10 - | 5 3 | 6 - |
| | | | | 1 25 - | 16 8 | - 10 | - 9 | - 9 | 3 5 | | 12 6 | 6 3 | 6 - | 5 - | 5 - |
| | | 8 | 7 15 - | | 17 (| - 8 | -10 | | 3- | 2 6 | | | | | 5 |
| | | 8 20 - | 7 25 - | | | - 9 | | | 4 6 | | 21 - | | | - | 6 - |
| | - 16 6 | | | | | | | | | | 12 - | | | | 8 |
| 15 - | - 15 - | 6 | 6 | | | | | | | | | | | | 6 |
| | | | | | | | | | | | 111 | | | | 6 |
| | - 15 - | | | | | | | | | 131 | | | 8 | | 5 |
| | | | | | | | | | 5- | | | | 8 - | | |
| | - 15 - | | | | | 9 - | 11 | | | | | | 10 - | | |
| 22 6 | - 22 6 | 5 15 | 5 | 2 2 - | | | | | | | | | | | |
| | - 15 - | | | | | | | | | | | | | | |
| | - 15 - | | | | | | | | | | 6 12 6 | | | | 1 |
| | - 16 16 | | | | | | 9 7 | 1 8 | | | | | 12 | | 16 |
| | | | | 1 28 | 6 20 - | | 11 | 110 | 11 | 1 " | 1" | 1 | 1.1 | | 1 |
| 11 | 111 | 111 | 111 | 1 | 1 | 1 | 1 | 11 | ш, | 21 . | 1 1 | | 1 | 1 | 1 1 |

Mr. 81. 1. 692. Mai. des Standes ber Havel an ben bei ben Muhlen zu Brandenburg und Rathenow befindlichen Pegeln vom 24. April bis 3. Mai 1835.

| | Br | Branbenburg | | | Das
Ober-
Waffer
ftand | Baffer Rathens | | ow | Das
Obers
Waffer
Kand | , | | | | | |
|--|--------------------------------------|--|-------------------|---|--|----------------|--|-------------|--|---|---|--|--|--|--|
| Datem. | Db
Wa
Tuk | | Uni
Waa | fer=
Fer | boher
als das
Unters
Waffer
um
Zoll | | fer
Sou | | fer
Boll | hober
als das
linter:
Wasser
um
Boll | Bemertungen. | | | | |
| 24
25
26
27
28
29
30
1
2 | 6
6
6
6
6
6
6
6 | $egin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$ | 5 5 5 5 5 5 5 5 5 | $egin{array}{c} rac{1}{2} \ 1 \ 1 \ 2 \ 2 \ 2 \ 2 \ 2 \ 2 \ 2 \ 2$ | $egin{array}{c} 19 \\ 18rac{1}{2} \\ 17rac{1}{2} \\ 18 \\ 18 \\ 18 \\ 18 \\ 17 \\ 16rac{1}{2} \\ \end{array}$ | 4 4 4 4 4 4 4 | 10
10
10
10
10 ¹
9 ¹ / ₂
11
11 | 4 4 4 4 4 4 | $egin{array}{c} 2^{rac{1}{2}} & & & \\ 2^{rac{1}{2}} & & & \\ 3 & & & \\ 3 & & & \\ 3^{rac{1}{2}} & & \\ 4 & & & \\ 4 & & & \\ \end{array}$ | $egin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$ | Ju Brandenburg fand durch sämmteliche Schüthffnungen der Archen und Mühlgerinne ein freier Abfluß bei Waffers Statt. Ju Rathenow ist ber Stand der Oberwassers nach dem geringsten, jun Betrieb der Mühlen erforderlichen Gefälle geregelt worden. | | | | |

Rr. 21, Schiebes mann. Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rannnergerichte.

Mit Bezug auf bas Publikandum vom 27. Marz v. J. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, baß ber Rittergutsbesißer und Kreisdeputirte Friesbrich Wilhelm von Knoblauch zu Deffin als Schiedsmann bes 4cen landlichen Bezirks bes Westhavellandischen Kreises gewählt und bestätigt worden ist.

Berlin, ben 9. Upril 1835.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Rr. 22. Schiebes

Der Raufmann Johann Christian Rarl Gropius zu Berlin ift jum Schieder mann fur ben Schlofbezirk erwählt und verpflichtet worden.

Berlin, ben 23. Upril 1835.

Konigl. Preuß. Kammergericht.

Mr. 28.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin. Die nachstehende Verordnung vom 23. Juli 1828, in Betreff der Bauanlagen auf dem Wedding und dem Kämmereiheidelande vor dem Oranienburger Thore Berlins:

"In Erwägung, baß bie feither bei Ausführung von Bauanlagen auf bem Webbing und bem Rammereiheibelande vor bem Oranienburger Thore Berlins, jur Unwendung gekommenen gesehlichen Bestimmungen, für die Verbindung jes Bezirks mit ber Stadt Berlin, einiger Modifikationen bedürfen, hat bas

Königl. Ministerium bes Innern und ber Polizei mehrere Abanderungen ber bestehenden Vorschriften angeordnet. Es wird baher in Gemäßheit der diesfällisgen Bestimmungen und im Verfolg der Bekanntmachung des Königl. Obers Prandili der Provinz Brandenburg vom 9. Movember 1824, nach welcher von dem Königl. Ministerio des Innern und der Polizei, dem Polizeis Vrandip die baupolizeiliche Aufsicht über die Anlagen in beregtem Bezirke übertragen worden ist, vorläusig und die zum Erlas anderweitiger diesfallsiger Borschriften Folgens des hierdurch sestgesest.

- § 1. Die für die Stadt Berlin bereits bestehenden, ober noch zu erstaffenden baupolizeilichen Borschriften, in soweit burch gegenwärtige Verordnung nicht ein Underes bestimmt ist, dienen bem Versahren bei Ausführung einer Bauanlage auf bem Webbing und bem Kämmereiheibelande zur Grundlage.
- § 2. In Folge bessen muß zu bem Baue eines neuen Gebäudes, wie auch zu einer Bauaussührung an der Straße, sie bestehe in einem Neubaue, oder in einer Instandsegung, imgleichen zur Errichtung einer neuen Feuerstelle, und zur Instandsegung oder Umanderung einer schon vorhandenen Feuerstelle, die Erlaubniß dazu, unter Einreichung einer zweisachen Zeichnung von dem vorzus nehmenden Baue, und eines Situationsplans, auf welchem die vorhandenen und die zu erbauenden Gebäude ze., so wie die Grenzen des Grundstücks und die zunächst belegenen nachbarlichen Gebäude verzeichnet sind, dei dem Polizei. Prässidium nachgesuche werden, und darf mit dem Baue nicht eher angesangen wers den, als die Erlaubniß dazu in schristlicher Aussertigung erthestt, und dem Baus herrn behändigt worden ist.
- § 3. Sammtliche Zeichnungen und Situationsplane sind von den Ges werksmeistern, welche den Bau aussühren follen, zu unterschreiben, und auf jes nen auch die Maaße der Lange und Liefe, ferner: für wen? und wo? der Bau ausgeführt werden soll, zu bemerken.
- § 4. Die Unzelge eines vorzunehmenden Baues, nebst ben Zeichnungen und bem Situationsplane, muß wenigstens 14 Tage früher eingereicht werben, als der Bauberr den Bau anzufangen beabsichtigt.
- § 5. Die Abweichung von der Borschrift bes Bau. Erlaubnisscheins und von der, bemselben zum Grunde gelegten Bauzeichnung, wird als eine Baus ausführung ohne polizeiliche Erlaubniß geahndet.
- § 6. Ulle Dacher muffen mit gebrannten Dachziegeln ober mit Metall eingebecht werden.
- of 7. Jeder Lehmbau in den nach der Strafe belegenen Seiten der Bebaude wird ausbrücklich unterfagt; auch darf bei keinem Gebaude der Dachs giebel in Pisé, Wellerwand, Luftziegeln ober Lehmpagen anfgeführt werden.
- § 8. Dagegen foll bas Auslehmen ber innern Bande ber Bebaube, fo wie ber Sof, und Bartenfronten, bei Bebauben von Einer Etage gestattet sein.

- on Pise Unwendung von Luftsteinen und die Anfertigung der Bande von Pise oder Lehm ist gestattet; jedoch durfen Gebäude, beren Umfangsmauern und deren Mittelwände ganz oder zum Theil von Luftsteinen in Pisé oder als Wellerwände aufgeführt werden, nur ein Geschoff hoch sein. Dieselbe Bestimmung sindet Statt, wenn Feuerungen von Luftsteinen aufgeführt werden; bei Gesbäuden von zwei, drei oder mehreren Stockwerken sind aber alle Bande und Feuerungen ganz von gedrannten Steinen aufzusühren. Jeder, der hiernach Mauern und Feuerungen von Luftsteinen, Lehm oder Pise ansertigen lassen will, muß einzeln angeben, welche Bande er ganz oder zum Theil in der beregten Art aufführen zu lassen beabsichtigt, und muß einen desfallsigen Vermerk ins Hypothekenbuch eintragen lassen.
- § 10. Die Gebäude muffen an ber nachbarlichen Grenze massiv bersblendet, oder wenigstens Bier Fuß von derselben entfernt erbauet, auch darauf gehalten werden, daß die verschiedenen Gebäude nicht zu nahe an einander zu stehen kommen.

§ 11. Ställe konnen, bei fonft geboriger Borficht, an und in Wohngebauben angebracht werben.

§ 12. Scheunen und die zur Ausbewahrung von Beu, Strof und ders gleichen dienenden Gebäude muffen, wenn sie von Fachwerk sind, mindestens sechs Ruthen, beim Massivbau fünf Ruthen von andern Gebäuden und von der nachbarlichen Grenze aufgeführt werden. Bei einem Massivbau soll indeß in den Fällen, wo die Dertlichkeit den Auseinanderbau von fünf Ruthen uns aussichtlich macht, ausnahmsweise nachgegeben werden, daß nur eine Entfernung von drei Ruthen stattsinden kann. Berlin, den 23. Juli 1828.

Ronigl. Dreug. Dolizei. Prafibium."

wird hierburch erneuert jur offentlichen Renntnig gebracht.

Berlin, am 7. April 1835.

Ronigl. Polizei Prafibium.

Mr. 29. Der Preis, für welchen mabrend ber Monate Mai und Juni bieses Jahres die Blutegel in den hiesigen Upotheken zu haben sein werden, ist auf Einen Silbergroschen Drei Pfennige für das Stuck festgesest worden.

Dies wird hiermit zur offentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, ben 26. April 1835. Ronigl. Polizel , Prafibium.

Mr. 30. Mit Bezug auf die deshalb schon bestehenden Polizei. Verordnungen wird es hiermit wiederholt untersagt, auf ober unter den Brucken, so wie an den Ufer, Schälungen zum Fischangeln sich aufzustellen; gleichmäßig wird in Erinnerung ges bracht, daß das Fahren mit kleinen Kahnen auf der Spree und den sonstigen Wasserlaufen der hiesigen Stadt und ihrer nachsten Umgebungen nur erwachsenen Versonen, denen hinreichende Fertigkeit und Vorsicht zuzutrauen ist, unter keinen

Umständen aber dabei sich selbst überlassenen Kindern gestattet werden darf. Wer hiergegen handelt, hat strenge Bestrasung zu gewärtigen, und bleiben für die Bestolgung der zulest erwähnten Borschrift namentlich auch die Sigenthümer von Kähenen vorzugsweise mit verantwortlich, denen es, um jedem Misbrauche von ihren Fahrzeugen vorzubeugen, zugleich odliegt, ihre Kähne für die Zeit, in der sie nicht von ihnen selbst, oder mit ihrer speziellen Zustimmung genust werden, stets angesschlossen zu halten. Berlin, den 1. Mas 1835.

Ronigl. Preuß. Gouvernement und Polizei Prafibium biefiger Resibenz.

perfonaldronit.

Der bisherige Regierungs Referendatius Johann Ernst Riederstetter ist zum Affessor bei dem hiesigen Regierungs Kollegium ernannt, der bisherige hiesige Wegebau Inspektor Gerhardt in gleicher Eigenschaft nach Frankfurt a. d. Ober verset, und als bessen Nachfolger der zum Ober Wegebau. Inspektor ernannte bisherige Bauinspektor Horn zu Suhl im Regierungsbezirke Erfurt angestellt, auch der invalide Unteroffizier Johann Wehner zum Kassendoten bei der hiesigen Haupts Instituten, und Kommunalkasse bestellt worden.

Die burch bie Versegung bes Wegebaumeisters von Ufchen nach Braunsberg erledigte Wegebaumeister. Stelle in Werneuchen ift bem bisherigen Wegebaumeister Wigand in Glaf verliehen worden.

Dem bei ber eingegangenen Dusterlackschen Schleuse angestellt gewesenen Schleusenmeister Ließmann ist die Schleusenmeister Stelle an ber Rublsborfer Schleuse übertragen, ber bisherige Dammwarter Bener bei ber Liepeschen Schleuse zum Schleusenmeister in Zehbenick ernannt, und an bessen Stelle ber Invalide Rose zum Dammwarter an ber Liepeschen Schleuse bestellt worden.

Machbenannte Frauen find als Bebammen approbirt worden, nachdem bieselben ben vorschriftsmäßigen Bebammen Unterricht genoffen, und in der mit ihnen angestellten Prufung nachstehendermaßen bestanden sind.

A. Borguglich gut bestanben:

1) Benriette Binter ju Lebnin im Zauch Belgigfchen Rreife,

2) Benriette Weißbrob gu Beineborf im Juterbogt. Luckenwalbefchen Rreife,

3) Cophie Bichert ju Perleberg,

4) Raroline Lus ju Rofenwintel in ber Offpriegnis,

5) Charlotte Meumann ju Bergfprung in ber Oftpriegnis,

6) Raroline Engel ju Meu. Trebbin im Dberbarnimfchen Rreife.

un Und Becht gutibeftanbent

7) Benriette Blumberg ju Belten im Dithavellanbifchen Rreife,

8) Maria Schrober ju Boogen in ber Oftpriegnig,

- 9) Johanna Schulze ju Bochow im Juterbogt Ludenwalbeschen Rreife,
- 10) Bilbelmine Muller ju Alt. Bliesborf im Oberbarnimfchen Rreife,
- 11) Cophie Otto ju Rieben im Bauch Belgigschen Rreife.

C. Bat beftanben:

12) Dorothea Raterbig ju Bergeborf im Templinfchen Rreffe,

13) Raroline Dftermann ju Grabendorf im Teltow Stortowichen Rreffe,

14) Rofine Baatt ju Gruneberg im Ruppinfchen Rreife,

15) Maria Lange ju Oranienburg, 16) Charlotte Reinide ju Prenzlau,

17) Louise Bene ju Malterhausen im Juterbogf Luckenwalbefchen Rreife,

18) Wilhelmine Biehlte gu Bergfelde im Templinfchen Rreife,

19) Wilhelmine Bleichftein ju Deigerbe,

20) Wilhelmine Bogler ju Stegelig im Templinfchen Rreife,

21) Johanna Brunert ju Ronige, Bufterhaufen,

22) Sophie Redabit gu Liepe im Westhavellanbischen Rreife,

23) Auguste Utrich zu Welfigte im Zauch, Belgigschen Kreise, 24) Maria Bolff zu Gleging im Oberbarnimschen Kreise,

25) Louife Bentel ju Rleintreug im Befthavellanbifchen Rreife,

26) Maria Schwabe ju Schwebt.

Die sub A. 1. 2 und 4 bemerkten Bebammen haben wegen ihres Bleifies und ihres guten sittlichen Betragens ein Gebahrbett als Pramie erhalten.

Prebigts amte Rans bibaten. Von bem Konigl. Konsistorio ber Provinz Brandenburg haben, nach bestandes ner Prufung, die Prebigramts. Kandibaten

1) Samuel Juftus Grafe aus Guben,

2) Ferdinand Aurel Sollefreund aus Bavelberg,

3) Karl Albert Otto Sobnborft aus Bavelberg,

4) Rarl Guftav Rraufe aus Fittichow,

5) August Friedrich Chevalier aus Berlin,

6) Frang Ferdinand Dienemann aus Bavelberg,

7) Gottfried Otto Wilhelm Fleischer aus Bulfow, 8) Friedrich Guftav Rungenmullet aus Guben,

9.) Allerander Rofaus Philipp Mog aus Belmers in Meiningen,

bas Zeugniß ber Bablfabigfelt erhalten.

hierbei eine besondere Beilage, enthaltend die Bekamtmachung ber Kommunal Landtages Kommission für bie Kriegesschulden Mngelegenheiten bes erften Berbandes ber Kurmurkt vom 10. Dezember 1834 in Betreff einer neuen Kriegessteiner Beranlagung ber Mitglies ber bieses Berbandes, imgleichen zwei Ertrablatter.

Beilage

jum 20sten Stud bes Amtsblatts ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Der Inhalt nachstehender Bekanntmachung und beren Publikation ist mittelft Berfügung bes Königl. Ministeriums des Innern und der Polizei vom 3. Marz d. J., auf ben Grund einer Allerhochsten Kabinetsordre vom 20. Februar besselben Jahres genehmigt worden.

Berlin, ben 7. April 1835.

Der Ober. Prafident ber Proving Brandenburg.
(gez.) von Baffewis.

Befanntmachung

an sammtliche Mitglieder bes ersten Rurmarkschen Rriegesschulben= Steuer- Werbandes.

Die Herannahung bes mit bem 30. Juni 1835 eintretenben Zeitpunktes, bis zu wel chem die geschehene Festsehung ber jehigen Kriegessteuer Beiträge für die Mitglieder bes ersten Verbandes noch gultig sein soll, indem die erste Veranlagungs Periode 2½ Jahre über die mit dem 31. Dezember 1832 schließenbe erste Umortisations Periode hinaus reicht, und die zweite Veranlagungs Periode erst 2½ Jahre später, als die mit dem 1. Januar 1833 beginnende zweite Umortisations Periode anfängt, macht eine neue Veranlagung, welche für den Zeitraum dom 1. Juli 1835 bis zu Ende der zweiten Lilgungsperiode, den 31. Dezember 1842 under and derlich gelten soll, erforderlich, und die underzügliche Sinleitung derfelben deingend nothig. Ju diesem Behuse sind durch die, dom Hohen Ministerio des Innern und der Polizei unterm 2. April 1834 bestätigten Beschlüsse der zum ersten Kries gessteuer Verdande gehörigen Abtheilung des Kurmärkschen Kommunal Landtages dom 25. und 27. Februar und 6. März 1834, Bestimmungen gegeben, inhaltlich welcher solgende Grundsäse zur Anwendung kommen, und nebst den daraus hervorgehenden Aufforderungen und Unleitungen sür die einzelnen Mitglieder des ersten Kurmärkschen Kriegesschulden Seteuer Verbandes, hiermit bekannt gemacht werden.

§ 1.

Alle die Borschriften, welche ber Beranlagung der Kurmarkschen Kriegesschulden, Steuers Beiträge des ersten Verbandes für die erste Steuerpetiode zum Grunde gelegen haben, und namentlich die bezüglichen Bestimmungen der Ministerial, Berfügung vom 31. Oktober 1822 und der, durch die Allerhöchste Kabinetsordre vom 9. Oktober 1828 bestätigten, von den betreffenden Kurmarkschen Kommunal, Landtage, Versammlungen des Jahres 1827 ertheilten Instruktion, sollen, in sofern nicht durch die neuesten bestätigten Landtage, Beschlüsse Absachungen eintreten, auch dei der bevorstehenden neuen Veranlagung, nebst den ergangenen Zusähen und Ergänzungen, in Anwendung gebracht werden.

§ 2

Beitrage bes ersten Berbandes auch fur ben Zeitraum vom 1. Juli 1835 bis 31. Dezems

ber 1842, ber, nach ben Kurmarkschen ritterschaftlichen Tarprinzipien, unter ben, im § 14 gebachten Mobififationen geschäfte, ober burch ein, ben Resultaten solcher Schäung gleichmäßige Ergebnisse gewährendes Versahren, ermittelte Werth bes in ber Kurmark belegenen landlichen Grundbesises ber Mitglieder des ersten Verbandes, nach Abzug von 3 der barauf eingetragenen, und nicht durch anders weitiges Vermögen und steuerbares Einkommen gedeckten Schulden; und es muß auch bei dem höchsten Grade der Verschuldung von den Mitgliedern des ersten Vers bandes für 1 des Werthes ihres Kurmarkschen ländlichen Grundbesises, der Steuerbeitrag als Minimum geleistet werden. Dagegen kann auch als Maximum von einem Mitgliede des ersten Verbandes nicht mehr erhoben werden, als die für den vollen Werth seines, in der Kurmark belegenen Grundbesises zu berechnende Steuer, und wer daher zu dieser sich bereit erklärt, hat über seine anderweitigen Vermögensverhältnisse keine Rechenschaft weiter abzulegen.

\$ 3.

Jum ersten Kurmarkschen Kriegesschulben Steuer Berbande gehoren seit bem 1. Januar 1833, laut § 5 der Ministerial Berfügung vom 22. November 1833, nur die Besisser der in die Kreismatrikeln oder in die, benselben nach Maaßgabe der Allerhochsten Kabinetsordre vom 18. Februar 1827 anzuhängendem Berzeichnisse aufgenommenen oder noch aufzunehmens ben, und da, wo die Matrikeln noch nicht festgestellt sind, die zu dieser Aufnahme geeigneten Rittergüter der Kurmark, nach ihren Grenzen vom Jahre 1806. Die hiernach charakteristen Mitglieder des ersten Berbandes steuern aber sür ihren gesammten, in der Kurmark bestegenen ländlichen Grundbesiss, auch wenn dieser zum Theil die erwähnte Ritterguts Qualicät nicht hat, z. B. in separaten Rustikal Grundstücken, Erbpachtsgütern, ehemaligen Domainens Borwerken z., besteht, und es macht dabei keinen Unterschied, ob diese Nebenbesisungen dem Eigenthümer des steuerpslichtigen Nitterguts selbst, odet dessen Ehegenossen gehoren.

§ 4.

Die Beranlagung erfolgt burch bie, von ber betreffenden Abtheilung des Kurmarkschen Kommunal, Landtags unterm 20. November 1833 erwählte, und unterm 3. Februar 1834 Allethochst bestätigte Kommunal, Landtags, Kommission für die Kriegesschulden, Angelegenheiten des ersten Kurmarkschen Berbandes (Amtsblatt pro 1834 Stück Nr. 22), unterstüßt durch bie für diesen Zweck nach § 11 zu bildenden Kreiskommissionen.

\$ 5.

Diese Beranlagung geschieht nach dem jesigen Besisstande, und gilt fur die ganze Dauer bes zu § 2 bezeichneten Zeitraumes, ohne Rucksicht auf inzwischen eintretende Beranderungen in der Person ober den Bermogensverhaltniffen des Besissers.

Findet nach geschehener Beranlagung eine Beranderung bes Besigstandes Statt, sei es burch Erbtheilung, freiwillige ober gezwungene Beraugerung, fo zahlt:

a) wenn der ganze besteuerte Grundbesit des Steuerpflichtigen auf einen Andern übergeht, ber Erwerber, ohne Rucksicht auf seine anderweitigen Verhaltnisse, für die Dauer bieser ganzen Steuerperiode, hinuchts der gemachten Erwerbung, ben Steuerbeitrag bes Vor- besigers;

b) wenn aber solcher Grundbesis in mehreren Theilen auf andere Besiser übergeht, so has ben die Interessenten sich über die Theilung der Kriegessteuer Beiträge zu vereinigen, und für diese Vereinigung die Bestätigung der unterzeichneten Kommission einzuholen. Kommt eine solche genehmigte Vereinigung darüber nicht zu Stande, so wird die Komsmunal Landtags Kommission den bisherigen Kriegessteuer Beitrag des ganzen betreffenden Guter Komplerus auf die neuen einzelnen Besiser besselben, ohne Rücksicht auf deren Vermögensverhältnisse, bloß nach der Schäsung des, einem Jeden zugefallenen Theiles des vorher gemeinschaftlich besteuerten Grundbesisses, verhältnismäßig vertheilen. Jedoch kann sede solche Steuervertheilung nur immer auf die, zum ersten Verbande gehörigen Rittergüter geschehen, und die Veräußerung anderer, damit vereinigt geweses ner und damit gemeinschaftlich besteuerter Grundstücke nicht berücksichtigen.

δ 6.

Für bie, sur Zeit ber gegenwartigen Beranlagung bereits unter Sequestration ober sub hasta stehenden Guter wird der Kriegesschulden: Steuer. Beitrag für \(\frac{1}{4} \) des geschäften Grund, werthes berechnet. Tritt aber erst nach Festsehung des Steuerbeitrages bei einem Grund, stude die Sequestration oder Subhastation ein, so verbleibt es bei den vorher festgesesten Steuerbeiträgen für die Dauer der im \(\frac{1}{2} \) genannten Steuerperiode.

\$ 7.

Wenn gleich bas, vom ersten Rutmarkschen Kriegesschulden, Steuer Verbande an die Kd.
nigliche Staatsschulden Lilgungskasse abzusührende jahrliche Kontingent, welches bisher nur
30,850 Thir, betrug, durch die Allerhochste Kabinetsordre vom 8. November 1833 für den
Zeitraum vom 1. Januar 1833 bis zum 31. Dezember 1842 auf 33,300 Thir. bestimmt
ist, und durch das gleichzeitig angeordnete Ausscheiden der, die Kreisstanbschaft nicht genies
Benden Guter aus dem ersten Berbande, deren laufender Steuerbeitrag zusammen bisher
ppt. 2022 Thir. betrug, die Zahl der Beitragenden seit dem 1. Januar 1833 ansehnlich
vermindert worden, so soll dennoch, nach dem bestätigten Beschlusse der betreffenden Herren
Kommunal Landtags Deputirten vom 4. Dezember 1834, kein höherer, als der bisher erfors
derlich gewesene Prozentsas von vorschriftsmäßig ermitteltem steuerpslichtigen Vermögen der
Mitglieder des ersten Rutmärkschen Kriegesschulden. Steuer Verdandes, als Kriegessteuer ers
hoben werden, so lange dadurch neben eventualiter nothsigen Verwendung der disponiblen
Kassenbestände des ersten Verbandes sein Bedarf an Kriegessteuer Ausstommen gedeckt wers
den kann, widrigenfalle besondere Landtags Beschlusse über die dann zu ergreisenden Maaßs
regeln vorbehalten sind.

Die Bertheilung ber Beitrage geschieht unter ben, im § 2 erwähnten Beschränkungen, nach ber Prastations Fahigkeit ber Mitglieder bes ersten Berbandes, und um biese sestzusstellen, bienen theils die Grundlagen der früheren Beranlagung, theils neue, bei Bermeibung der Praklusion, binnen zwei Monaten nach Publikation dieser Bekanntmachung einzureichende Fassionen, für deren Nachbringung jedoch die Kommunal Landtags Kommission, in besonders motsvirten Fallen, auf den Antrag des Fatenten ermächtigt ist, eine nochmalige Nachfrist don jedoch höchstens wiederum zwei Monaten zu bewilligen.

Bur Emreichung von Saffionen find berpflichtet:

· 0

- a) alle biejenigen Mitglieder bes erften Berbandes, welche bisher noch keine Jaffion eins gereicht haben, und nach bem Berhaltniffe ihrer Rlaffensteuer veranlagt finb,
- b) folche Mitglieber bes ersten Verbandes, welche zwar bisher auf den Grund früherer Fassionen besteuert sind, seit dem Jahre 1822 sich aber in ihrem Vermögenszustande bedeutend verbessert haben.

Diejenigen, welche auf ben Grund früherer Fassionen besteuert sind, in beren Besitzstande und Vermögensverhältnissen aber keine namhafte Veränderung vorgegangen ist, können zwar die Einreichung einer neuen Fassion unterlassen, und in solchem Falle wird der Beitrag von der dieber angenommenen Summe ihres steuerbaren Vermögens bestechnet; wenn aber die Rommunal-Landtags-Kommission sich zu der Meinung veranlaßt sieht, daß ein solches Mitglied zu der ad b dieses Paragraphen bezeichneten Kathegorie gehore, so ist sie verpflichtet, die nachträgliche Einreichung einer Fassion binnen der Präklusivsrist von zwei Monaten a dato der Insinuation der diesfälligen Aufforderung zu verlangen.

Jebem Mitgliebe, welches in seinen Bermogensverhaltniffen gurudgekommen zu sein glaubt, fteht es frei, fur bie gegenwartige Steuerperlobe eine neue Faffion einzureichen.

Da der Fall eintreten kann, daß ein Mitglied über ben Werth seines Brundbesiges, aber nicht über seinen Bermögenszustand, ober, zwar eine zureichende Fassion seiner Kapitalien und Schulden, aber keine genügenden Angaben zur Schäßung seines Grundbesiges abzugeben vermag, so wird es ben Steuerpflichtigen in solchem Falle freigestellt, ihre Fassionen in der einen Beziehung einzureichen, in der andern Beziehung aber auf das Gutachten der Kreiskommission zu provoziren.

Unterläßt ein Mitglied, beffen Beitrag bisher nach Klassensteuer bestimmt war, oder ein Steuerpslichtiger von der im § 8 ad b bezeichneten Kathegorie, wenn er von der Kommunal Landtags Kommission jum Fatiren aufgesordert war, die Einreichung einer Fassion blumen der betreffenden Präklusiv Frist, oder kann die Rommission nach den beim Abschähungs Bersahren ihr zur Norm dienenden Grundsähen, die eingereichte Fassion nicht für genügend erachten, so wird dieselbe entweder die bisher bestandene Berechnung über die Steuerpslichtigkeit des Fatenten, auch bei der neuen Beranlagung wieder zum Grunde legen, oder, was ihr für die disher nach Klassensteuer Eingeschähten, und für diezenigen, dei welchen sie eine größere, als die bisher angenommene Steuerpslichtigkeit vermuthet, zur Pslicht gemacht ist, von den respektiven Kreiskommissionen ein Gutachten über den Werth des Grundbesisses und den Vermögenszustand des Steuerpslichtigen erfordern, und nach demselben die Beiträge ber rechnen. Wie aber auch dieses Gutachten ausfallen möge, so bleibt in diesen Fällen dennoch der bisher gezahlte Beitrag das Minimum des künstigen Beitrages.

6 10.

Bur den im § 9 gedachten Zweck erforbert die Landtags Kommiffion von derjenigen Rreise Kommiffion, in deren Bezirk die Grundstude belegen sind, über beren Werth dieselbe eines lutachrens bedarf, eine Werthschäung in runder Summe, nach Unalogie der ritterschaftlien Pfandbriefs Laren, und wird berselben, zur Erleichterung eines solchen Ausspruches.

durch Bergleichung mit andern ihr bekannten Gutern, auf Berlangen deren Tarwerth mittheis len. Gleicherweise erfordert die Landtags Kommission in den betreffenden Fallen von den Kreiskommissionen auch ein Gutachten über die Bermögenslage des Steuerpflichtigen, und namentlich darüber, ob wegen Schulden überhaupt ein Abzug, und in diesem Falle, ob ders selbe zu ½, ½, ½ oder ¼ stattsinden musse. Bermag aber die Kreiskommission in dieser letzteren Beziehung kein Gutachten abzugeben, und hat der Steuerpflichtige es unterlassen, über seine Bermögens Berhältnisse Auskunft zu geben, so wird besselben steuerbarer Grunds besig als schuldenfrei besteuert.

Die Rreiskommissionen treten nur in sofern in Wirksamkeit, als bieselben von ber Landstags. Rommission zu einem Gutachten aufgefordert werden. Für jeden Kreis wird von den Barin ansässigen Mitgliedern des Isten Berbandes bei einer bazu vom Landrathe zu berufens den Kreisversammlung, mindestens eine solche Kreiskommission gewählt, und wenn die Wahle Bersammlung es für nothig erachtet, den Kreis in dieser Beziehung in mehrere Bezirke zu theilen, so kann auch für jeden derfelben eine solche Kommission erwählt werden.

Auch bie Bestimmung ber Zahl ber Mitglieber jeder Kreiskommission und die Erwählung bes Dirigenten berfelben hangt von der Wahlversammlung ab. Die Resultate ber Wahlen werden von den Berren Landrathen ber Landrags. Kommission mitgetheilt werden.

6 12.

Sobald bie Landtags Kommission nach vorgedachten Bestimmungen die Steueranlage auss gearbeitet hat, macht dieselbe jedem Mitgliede des Isten Berbandes seinen kunftig, monatlich pränumerando an die betreffende Kreiskasse zu zahlenden Kriegesteuer Beitrag bekannt, und reicht den betreffenden Konigl. Regierungen die erforderlichen Hebelisten, nach den Kreisen geordnet, ein.

Wer sich mit dem ihm bestimmten Steuerbeitrage prägravirt glauben sollte, darf binnen einer Präflusiv, Frist von drei Monaten seine Reflamation, mit den nothigen Beweismitteln versehen, bei der Landtags, Kommission einreichen, und einen Bescheid darauf erwarten, ges gen welchen eventualiter der Rekurs bei der nachsten Versammlung der zum Isten Krieges, schulden, Steuet, Verbande gehörigen Herren Deputirten des Kurmarkschen Kommunal, Landtages freisteht, wenn gleich dis zur Entscheidung derselben, die einstweilen sestgeschen Steuer, beieräge regelmäßig bezahlt werden mussen.

§ 13.

Sollte es bei bem großen Umfange bes Geschäfts, wenn viele ber Steuerpflichtigen neue Fassionen einreichen, ber Landtags Kommission nicht möglich sein, die Steueranlage vor dem 1. Juli 1835 zu beendigen, so entrichten bis zur Bollendung derselben die Steuerpflichtigen den für die bisherige Steuerperiode regulirten Beitrag, jedoch ohne die, nur die ultimo Juni 1835 notifigen Ausgleichungs Juschüsse oder Abzüge, zu welchem Behuse die Kommunal Landtags Kommission noch vor dem 1. Juli 1835 den betreffenden Känigl. Regierungen die hierzu notifigen Heberegister zusertigen wird. Was dei diesem Versahren von den einzelnen Steuerpflichtigen zu viel, oder zu wenig gegen ihren, durch die neue Veranlagung res gulirten Beitrag gezahlt worden sein sollte, wird im ersten Lermine der nach der neuen Deberrobe eintretenden Steuerrechbung durch Rückzahlung oder Rachzahlung ausgeglichen werden.

\$ 14.

Bur bie nach & 8 eventualiter einzureichenben Faffionen, wozu bie Anlage A bas Sches ma enthält, gelten folgende Borschriften und Anleitungen.

- I. Zur Feststellung des Werthes der betreffenden Landguter sollen vorzugsweise die tie terschaftlichen Pfandbriefs Taren der neueren Zeit, nach ihrer Vervollständigung in Betreff der Forsten, welche darin entweder nach der Wahl des Beschers nur sehr partiell, oder doch überhaupt nur Behufs einer sichern Beleihungsbasis, keinesweges aber zur Darstellung ihres wahren Zeitwerthes, worauf es hier gerade ankommt, geltend gemacht sind, zum Maaßstabe blenen. Aeltere ritterschaftliche Pfandbriefs Taren werden deshalb nach den, seit ihrer Aussnahme gesesslich bestimmten Abanderungen der Tarprinzlpien und ihrer Anwendung, namente lich in Betreff der seit dem Jahre 1805 bestimmten Erhöhung der sierten Kornpreise und des Tarsasses für die Schäfereien, so wie nach den, seit dem Jahre 1826 ergangenen neues ren Bestimmungen über die Mühlen, und Fabrikanlagen, und mit der schon angedeuteten Vervollständigung hinsichts der Forsten, umgearbeitet und den neueren ritterschaftlichen Pfandsbriefs Taren gleichartig gemacht werden. Ist also
 - 1) eine ritterschaftliche Pfanbbriefs Tare vom fteuerpflichtigen Gute vorbanden, fo ift, im Ralle einer Raffions, Eingabe, ihre Einreichung burchaus nothig, nebenbei aber auch bie Ungeige, ob und welche einflugreiche Beranderungen am Gute feit Aufnahme biefer Tare vorgekommen find, und welcher Werth ben bingugetretenen ober babon getrennten Realitaten, nach Maaggabe ber, aus ben barüber abgefchloffenen Beraugerungs, ober Erwerbungs Dertragen bervorgebenden und genau anzugebenden Preife beizulegen ift. Außerdem wird die Angabe von etwanigen neuen Mublen mit Benennung ber Zahl ibe rer Bange und von Sabrikanlagen, besonders von Brennerelen und Ziegeleien, nebit bem, ber Reuers Berficherung ber ju ben Sabrifanlagen eingerichteten Gebaube jum Grunde liegenden Tarwerthe berfelben erwartet. In Betreff ber Forften ift jeben Ralls, fofern ibre Rlache nicht ichon aus ber Tare konstirt, bas etwa vorbandene Bermeffungs, Register bavon einzureichen, und entweber, wenn bie Forft neuerlich abgeschäft ift, Die Korstrare selbst beigufügen, ober, wenn keine bergleichen vorbanden ift, anzugeben, wie ber Boben ber Forst beschaffen, ob biefelbe als gut, mittel ober schlecht bestanben ans junehmen ift, welche Bolgarten barin vorhanden, wohin und besonders ju welchen Preie fen der Boljabsag ftatifindet, ob und welche bedeutende Servituten barauf baften, und wie boch ber Befiger ben nachhaltigen Matural, Ertrag ber Forft anschlagt. Ralls ift neben ber ritterschaftlichen Tare, wie bei jeder Raffion, bie Ginreichung des Hopothekenscheins vom Bute, wenn auch nur in beglaubter Abschrift, aber mit genauer Ungabe über bie, feit Ausfertigung beffelben vorgekommenen Beranderungen notbig.
 - 2) Wenn keine Pfandbriefs Tare vom Gute vorhanden ist, so kommt es darauf an, den Werth desselben nach Analogie des bei solchen angewandten Versahrens zu berechnen, und dazu können Taren irgend einer andern Art nur in so fern dienen, als sie braucht bare Materialien zur vorschriftsmäßigen Berechnung liefern. Die hierzu nothigen Materialien, deren Beibringung erwartet wird, sind nämlich:
 - a):legale Bermeffungs, und Bonitirungs, Register von allen Grundstucken bes Gutes und afeinen Pertinenzien, intl, Forften, Garten, Robrungen, Gewässern zu Fischerei te. te. 2

- b) Auszüge aus ben Wirthschafte Rechnungen ber letten seche Jahre über Aussaaf und Gewinn aller Felbfrüchte, inkl. Kartoffeln und Handelsgewächse, über die Zahl bes in dieser Zeit gehaltenen Muß, und Zugvieh. Standes und über den gehabten Heuges winn, nach Zahl und Gewicht der Fuhren angegeben. Collte hierüber die Nachweissung nicht für 6 Jahre zu beschaffen sein, so wird sie wenigstens für die letzen Jahre erwartet.
- c) Ein Berzeichnis ber vorhandenen Dienste, Dienstgelder, Geldrenten aller Arten, als Grundzins, Jurisdiktionszins, Kruglage, Zapfenzins, Kanon, Miethszins, Zeitpacht für einzelne Parzelen, Kruge, Fischereien ze., ferner von Getreiberenten, Fruchtzehend, Fleischzehend und überhaupt allen Gelb. und Natural Gefällen und Praftationen, welche das Gut genießt, ohne alle Ausnahme;

d) die zu I angegebenen Nachweise und Angaben über die etwa vorhandenen Forsten und über Fabrikanlagen, als Brennereien, Ziegeleien ze., so wie auch eine übersichts liche Angabe solcher, dem Fatenten gehörigen Grundstücke, welche dem Hypothekens Folio des Hauptgutes nicht zugeschrieben sind;

e) über bie bem Fatenten eigenthumlich jugehörigen Muhlen, unter Angabe ber Zahl ihrer Gange, so wie auch über alle anderen etwanigen extraordinaren Berechtigungen und Rubungen;

f) ein spezielles Berzeichniß aller Abgaben und Lasten bes Gutes. Eine Zusammenstellung ber einzelnen gleichartigen Positionen und Aufrechnung ihrer Summen wird zur Erleichterung der Uebersicht erwartet.

Bemerkung, ob und wieviel zinsfreie Raution ber Pachter bestellt hat, ob das Ins ventarium bem Pachter ober Berpächter gehorte, welche Reservate stattsanden, und wie hoch ihr Werth anzunehmen, ob Pachter ober Berpächter bie Abgaben trug, und im lestern Falle, wie hoch der Betrag berselben war. Bei einer noch bestehenden Berpachtung ist die Mittheilung des Kontraktes nothig.

Wenn gleich von der abschäßenden Landtags. Rommission in dem sub 2 erwähnten Falle keine genaue, sondern nur eine, dem vorgesteckten Ziele sich blos annahernde Abschähung der Sutswerthe zu erwarten ist, so muß es ihr boch zur Erreichung einer möglichst gleichartigen und gerechten Beranlagung, welches ihre Aufgabe und ihr Streben, wie das Bedürfniß des ganzen Berbandes ist, höchst wünschenswerth sein, möglichst genaue und treue, und zur Ueber, sicht der Gutswerthe zweckmäßige Angaben und Rachweisungen zu erhalten, wodurch sie nur vor prägravirenden Fehlgriffen mehr gesichert, und der Fatent vor den nachtheiligen Folgen des ihr nach o 9 eventualiter vorgeschriebenen Berfahrens bewahrt werden kann.

IL. Bon bem gefchaften Gutswerthe burfen in Bezug auf § 2 eventualiter mit 3 ihr res Betrages in Abzug gebracht werben:

1) alle auf bas steuerpflichtige Gut eingetragenen und noch nicht geloschten Hypothekschule ben, insofern biese Rapitalien nicht bem Berrn Fatenten selbst, ober bessen Spegenossen gehören. Es ist hierbei ausbrucklich an Eibes Statt zu versichern, ob und was bis jest von diesen Schuldposten schon zurückgezahlt, ober aus irgend einem Rechtstitel auf den Berrn Fatenten ober bessen Sattin übergegangen ist, und die hiernach nicht mehr gulrigen, wenn gleich noch nicht gelöschten Schulden sind genan zu spezisiziren. Stenso ist anzuzeigen, ob die im Hypothekenscheine genannten Gläubiger noch jest die richtigen, und eventualiter welche anderen ihnen bereits substituirt sind. Steht dasselbe Kapital auf mehrere Guter eingetragen, so ist dasselbe unter Auseinandersehung des Sachverbältnisses nur einmal zum Abzuge zu bringen. Schulden, welchen aus gerichtlichen Dokumenten schon vor Publikation dieser Bekanntmachung das Recht, eingetragen werden zu können, erweislich zusteht, durfen, wenn gleich davon noch kein Gebrauch ges macht ist, dennoch als wirkliche Hypothekschuld betrachtet werden. Schuldner, deren Gläubiger die Kinder des Herrn Fatenten oder seiner Gattin sind, kommen nur dann für voll zum Abzuge, wenn den Stern nicht etwa der lebenstängliche Mießbrauch davon zu steht; in lesterem Falle gelten sie aber nur zur Hälfte ihres Betrages als ein deducendum.

- 2) Der Betrag ber vom herrn Fatenten etwa zu zahlenden beständigen Renten, in sofern sie nicht bei Berechnung des Bucewerthe schon berücklichtigt sind, kommt, wenn für denselben kein Kapitalwerth eingetragen ist, mit fünf Prozent kapitalisirt, zum Abzuge, sowie
- 3) die vom Herrn Fatenten etwa zu zahlenden Leibrenten und Pensionen mit zehn Prozent zu Kapital gerechnet. Bevor jedoch ein Abzug von dem geschäften Gutswerthe eintreten kann, find auf die vorhandenen Passiva, als zu kompensivende Aktiva in Begenstechnung zu stellen:
 - a) alle Rapital Aftiva, wobei Staatspapiere nach bem Tagestourse bes Datums ber Fassion zu berechnen sind. Hat Herr Fatent neben dem Rapitalvermögen auch Personalschulden, so darf ihr Betrag vorzugsweise von demselben abgezogen werden; über bei des ist nach dem anliegenden Schema sub B ein spezielles Berzeichniß mit nament licher Angabe der Schuldner und Gläubiger versiegelt einzureichen, welches von einem Mitgliede der Landtags Kommission nachgesehen, und mit Privatsiegel wieder verschloßssem, gleich allen eingereichten Dokumenten dem Herrn Fatenten nach vollendeter Berzanlagung zurückgesandt werden soll. Besist Herr Fatent auch noch Güter außerhalb der Kurmark nach ihren Grenzen vom Jahre 1806, auf welchen Inpothekschulden haften, so ist sein, nach Abzug der etwanigen Personalschulden noch übrig bleibens des Kapitalvermögen nur im Berhältnisse zu seinen sänuntlichen Inpothekschulden, auf die seines Kurmarkschen Grundbesiges zu verrechnen, worüber das Schema zur Fassion in der Anlage A ebenfalls die nöthige Anleitung giebt,
 - b) Beständige Renten und Zinsen, welche Herr Fatent bezieht, und kein Pertinenz bes geschäften Grundbesißes bilben, sind, mit fünf Prozent kapitalisert, zur Anrechnung zu bringen.
 - c) Leibrenten und Pensionen, welche herr Fatent genießt, werden, mit gehn Prozent tar pitalifirt, ad computum gestellt.
 - d) Das der Chefrau des Herrn Fatenten gehörige Vermögen und Einkommen der sub a bis c gedachten Urt gehört ebenfalls jur Kompensation mit den Abzügen vom geschästen Gutswerthe. Ebenso kommt das Vermögen des Chemannes, wenn der steuerpslichtige Grundbesis seiner Chefrau gehört, als Activum mit zur Anrechnung, sobald wes gen Hopothekschulden ein Abzug vom geschästen Gutswerthe verlangt wird.

B

Nur durch recht genaue, bestimmte, vollständige und mit Dokumenten justifizirte Fassionen kann die Abschäungs Kommission zu einer möglichst gerechten und gleichartigen Steuerveranlagung besähigt werden, in deren Ermangelung theils der Uebelstand von Ueberdurdungen Einzels ner, die gar nicht, oder nicht genügend fatirt haben, durch bloße Arbitrirungen, theils, was das Schlimmste ist, die Ungerechtigkeit ungedührender Erleichterungen Einzelner auf Rosten der Andern, unvermeiblich stattsinden würde, weil der ganze Verband für das ihm auferlegte sixitte Kontingent in solidum verhaftet ist. Wenn gleich wegen dieser sich ausdringenden Betrachtung, von der Berücksichtigung des eigenen wohlverstandenen Interesses, wie von dem Gerechtigkeitssinne und Gemeingeiste der Mitglieder des Isten Verbandes, das Streben nach Lieserung von vollständigen und gewissenhaften Angaben vorausgesest werden darf, so müssen doch alle Fassionen, nehlt ihren Spezisstations Beilagen, zu ihrer öffiziellen Beglaubigung mit der ausdrücklichen Versicherung an Sides Statt versehen werden.

Sammtliche Eingaben an bie unterzeichnete Rommiffion werben unter ber portofreien Rubrit "Rurmartsche Rriegesschuldens Ungelegenheiten", erwartet.

Berlin, ben 10. Dezember 1834.

Kommunal Landtags Kommission für die Kriegesschulden Ungelegenheiten des ersten Verbandes der Kurmark.

Entwurfeiner Fassion.

fo bag bem Tarwerthe von X. nur noch zuwachsen 1000 Thir

Auch habe ich bort im Jahre 1830 eine massive Branntweinbrennerei erbauet, welche, Behufs ber Berficherung bei ber Rurmarkschen Land Beuer , Sozietat, ju 500 Thir. abges schäft ist.

Undere erhebliche Beranderungen find mit dem Gute seit der Taraufnahme nicht vorgekommen. Wegen der babei befindlichen Forst bemerke ich, daß folche nach der ritterschaftlie den Tare einen Flacheninhalt von 1500 Morgen hat, aus Kiefernholt verschiedenen Alters bis zum 120-jährigen besteht, einen mittelmäßigen Bestand in ziemlich feuchtem Sandboben hat, daß keine andere Servitute barauf haften, als eine jährliche Abgabe von 20 Klaftern an die Pfarre, daß keine neuere Forsttare bavon vorhanden ist, daß die nahe gelegene Spree den Holzabsah nach Berlin sichert, daß das Klobenholz hier auf der Stelle zu 3 Thr. pro Klafter verkauft wird, und daß ich die nachhaltige Nugung der Forst auf etwa 500 Klafter jährlich zu 3 Kloben, und 1 Knuppelholz rechnen kann.

Bom Rittergute Y. ift feine ritterschaftliche Tare vorhanden, und ich überreiche babon

- 2) bas bei ber Dienstregulirung im Jahre 1822 jum Grunde gelegte Bermeffungs, und Bonitirungs, Register, welches alle Grundstude bes Guts nachweiset;
- b) die in ber Bekanntmachung Giner zc. Kommunal Landtags Kommission vom 10. Dezems ber 1834 § 14 sub I. 2. b, c, d, e und f verlangten Berzeichnisse und Machweisungen;
- Dachtpreise von biesem Gute nicht angegeben werben konnen, weil es vor bem Jahre 1820 wenigstens 30 Jahre lang stets administrirt worben ist.

Den neuesten, so wie die alteren Erwerbspreise weifet ber beifommenbe Sypothekenschein nach.

Ganz ahnliche Nachweisungen erfolgen anbei über bas Erbpachts Borwerk R., mit Aussichluß des Hypothekenscheins, da mein Besistitel barüber noch nicht hat berichtigt werden können; ich lege deshalb meinen Raufkontrakt bei, aus welchem hervorgeht, daß ich im Jahre 1831 das Sut für 10,500 Thir., ohne Inventarium, gekauft habe, und daß ein Erbpachts Ranon von 200 Thirn. darauf haftet; der mir aus älteren Gutsakten bekannt gewordene Erswerbspreis meines Vorgängers im Jahre 1804 betrug ohne Gebäude 5000 Thir. Verpachtet ist das Gut in den Jahren von 1825—1831 gewosen für 500 Thir., wobei Verpächter den Ranon bezahlte, aber 800 Thir. Kaution des Pächters, welchem das Inventarium gehörte, nicht zu verzinsen brauchte. Reservate waren übrigens nicht.

Die hnpothekarischen Schulben auf meinen Gutern find folgenbe:

Im Hopothekenbuche steht noch Herr N. als Glaubiger; die Obligation ist aber unterm 2. Februar 1827 an Herrn P. zedirt.

Dies Rapital ift gleichzeitig auf meinem Gute X. versichert, bort aber naturiich gar nicht angegeben, weil es bier jum ganzen Betrage aufgeführt wird.

Latus....58,500 Thic.

| Transport 58,500 Thir. |
|---|
| 4) Für meinen Bruber ic. ift laut Theilungsrezest vom 10. Mar; 1800 für bas Fibeikommisgut Y. eine beständige Rente von 1500 Thirn. eingetra |
| gen, welche, mit 5 Prozent kapitalisit, |
| 6) Auf bem Erbpachts Borwerte R. habe ich feine Schulben. Summa ber Spoothefschulben auf meinen Rurmartschen Gutern 88,500 Thir. |
| Außerdem besiße ich noch in Pommern bas Rittergut Z., auf welchem laut anliegenden Inpothekenscheins folgende Inpothekschulden haften: |
| 1) für Berrn O. Die auf Y. gleichzeitig eingetragenen 15,000 Thir. Kourant, welche bier ebenfalls nur gur Balfte angefest werden, mit |
| 2) Ein Bibualitium für meine Mutter von jahrlich 1000 Thlen., welches nach ihrem Tobe an mich zurückfällt, und baber, gleich einer Pension, nur mit 10 Prozent kapitalisirt werden barf, macht |
| 3) Eine Leibrente für meine Schwester ze. von jahrlich 500 Thir., ebenfalls mit 10 Prozent zu Rapital gerechnet |
| 4) Das mutterliche Bermögen meiner Rinder von 12,000 Thirn.; von 4000 Thirn. deffelben habe ich den Nießbrauch zeitlebens, und es kommt also nur die Halfte davon zum Unfage mit 2000 Thirn.; von den übrigen 8000 Thirn. gebühren mir die Zinsen nur bis zur Majorennität meiner Kinder, |
| und biese Summe kommt ganz ad computum, facit |
| Summa ber Hypothekschulden auf meinem, außerhalb ber Kurmark beleges nen Grundbesige |
| Hierzu die Hypothekschulden meiner Rurmarkschen Guter |
| Summa Summarum126,000 Tolr. |
| Da mein freies Rapitalvermögen, laut ber versiegelten Beilage, im Ganzen 25,200 Thr. beträgt, so sind pro mille meiner Hypothekschniben 200 Thr. wegen Kapitalien abzurechnen, welches auf die Hypothekschulden meiner Kurmarkschen Guter von |
| und diese also nur noch anzunehmen sind auf |
| Die Wahrheit aller in vorstehender Fassion enthaltenen Angaben versichere ich hiermit an Sides Statt. Y, ben ten 1834. |
| (Namens , Unterschrift.) |

Berfiegelt'e Anlage.

| | Mein Rapitalvermogen ift folgendermaßen zu berechnen: |
|-----|--|
| | laut Wechfel von meinem Bruber |
| | von 98 Prozent nur betragen 4,900 T |
| 3) | Ich bin im Genusse einer Prabende beim Stifte P., welche mir burchs schnittlich jahrlich 2000 Thir. einbringt; biese Summe wird, als eine bloß lebenslängliche Nuhung, mit 10 Prozent kapitalisitt, facit20,000 Is |
| 4) | Ich beziehe eine Konigl. Pension von jahrlich 1000 Thirn., welche ebens |
| | falls mit 10 Prozent kapitalifirt wird, und bann beträgt |
| 5) | Meiner Frau gehort, laut Vermächtniß, bie Rente meiner Mansfelbschen Rure, welche burchschnittlich bisher jahrlich 300 Thir. betragen hat, und als eine beständige Rente mit 5 Prozent zu Kapital zu berechnen ist, wel- |
| | ches beträgt 6,000 Th |
| | Summa ber Activa50,900 36 |
| | Davon geben junachft meine Personalschulben ab, welche betragen: |
| 1 | laut Bechfel verfchulbe ich bem Grafen K 10,700 Thr. |
| | Laut testamentarischer Bestimmung meines Baters habe ich bem |
| | ebemaligen Wirthschafts Infpettor L. eine lebenslängliche Dens |
| | fion von 200 Thirn. ju jablen, welche, mit 10 Prozent fapis |
| | talifirt, beträgt 2,000 Thr. |
| 3) | Meinem Oheim, bem Herrn v. D., eine Leibrente von 1300 |
| | Thirn, jahrlich, welche ebenfalls mit 10 Prozent zu Kapital gerechnet wird, und bann beträgt |
| | Summa meiner Personalschulden |
| | |
| auf | Und es bleiben von meinen Personal. Activis pur noch |
| | Die Wahrheit biefer Angaben versichere ich hiermit an Gibes Statt. |
| | Y, ben ten 1834. |
| | |

(Unterfchrift bes Berrn Fatenten.)

Erstes Ertra = Blatt

jum 20ften Stud bes Umteblatts

ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 15. Mai 1835.

In Berfolg boberer Unordnung foll bie gur Dberfbrfterei Stepenit, Forftinfpettion QBollin gebbrige, im Camminer Rreife bes Regierungs. begirte Stettin, unmittelbar am retten Ufer bes großen Saffe, 3 Meilen von Gollnow, 1 Deile von Stepenis, und 2 Meilen von Mollin belegene Unterforft Ropit, mit ben barin befindlichen baubaren und nicht baubas ren Solzbeständen und ber vollen Jago, fo wie ben noch barauf haftenben, jedoch nur unbes beutenben Cervituten, imgleichen bas Forfts Dienftgeboft ju Bartentbin und bie ju biefem geborigen Landereien im Gangen, oder in zwei haupttheilen, ober auch in feche verschiebenen Parzellen öffentlich meiftbietend vertauft werden. Es geboren biergu

1) mit Eichen und wenigen Riefern bestanben 78 Morg. 35 Ruth., 2) mit Riefern und einigen Eichen bestanden 610 Morg. 10 Ruth., 3) mit Elsen und Birten bestanden 580 Morg. 117 Ruth., 4) Forstdienst-Ländereien 31 Morg. 105 Muth., 5) Kulturfähige Räumden 25 Morg. 90 Ruth., 6) nicht nutbarer Boden 137 Morg. 46 Ruth.; jusammen 1463 Morg.

43 | Ruth.

Das Minimum bes Raufgelbes bei ber Erwerbung jum freien Eigenthum wird auf 11,045 Thir. 15 Sgr. 10 Pf. neben einer jabre lichen Grundfteuer von 211 Thirn. 13 Sgr.

10 Df. festgeftellt.

Die Bezahlung bes Raufgelbes muß außers ften Falles in vier Terminen, (pateftens inners balb 3 Jahren, in Zwischenraumen von einem Jahre erfolgen, und bas bei der Uebergabe nicht gezahlte Raufgeld mit 5 vom Sundert verzinset werden.

Bur Berfteigerung fieht ein Termin auf

Dormittage 11 Uhr, in ber Wohnung bes Unsterzeichneten an, wozu geeignete Kaufliebbaber mit bem Bemerken eingelaben werben, bag ber zehnte Theil bes Kaufgeldes im Termine als

Raution beponirt werben muß, baß bie Bersaußerunges Bedingungen nicht nur im Termine, sondern auch vorher in dem Geschäftszimmer bes Unterzeichneten eingesehen werden tonnen, und baß ferner ber Forstschutzbeamte Sischer zu Zartenthin angewiesen ift, ben sich meldens den Kaufliebhabern bas zur Beraußerung genstellte Terrain an Ort und Stelle zu zeigen.

Stepenit, ben 6. Mary 1835.

Der Ronigl. Forftmeifter Emalb.

Das bem Königl. Regierungs-Kondukteur henrt August Guich ard gehörige, in der Thiergartenstraße Nr. 17 belegene, und im hos pothekenduche von der Umgedung Berlind Bok XI Nr. 760 verzeichnete Grundstuck, soll Schuls benhalber verkauft werden. Dasselbe ist mit Bubehör laut gerichtlicher Tore, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 8230 Thir. 1 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin ist auf

Dormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angeseht. Berlin, ben 29. November 1834.

Ronigl. Studtgericht.

Abtheilung für Rredits, Cubhaftationes und Nachlaffachen.

Jum offentlichen nothwendigen Verkaufe bes zu Alt=Moabit Nr. 2 belegenen, im Sypothes kenbuche Vol. 9 Nr. 686 verzeichneten Gasts wirth Wilhelm Reichertschen Grundstuck, ist ber Vietungstermin auf

ben 23. Juni b. J., Wormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt worden. Die Taxe beträgt 2561 Thir. 29 Sgr. 3 Pf., und ist nebst dem neuesten Hypothekenssscheine und den Verkaufsbedingungen täglich in der Registratur einzusehen.

Berlin, ben 31. Januar 1835. Königl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Kredit=, Subhastations= und Nachlassachen.

-101HOU/E

| | Rad | meifung ber in ber | Januar, | Februar | und Mar | | | |
|-----|-----------------------------------|--------------------|----------|---------|---------|---------|----------|----------------|
| Me. | Ramen und Stanb. | Geburtsort. | Miter 25 | Gri | 3. | Spaare. | Stirn. | Mugen braunen. |
| 1 | Johann Beinrich BBenbel, Catt. | im Beimarichen | 42 | 5 | | blonb | frei | blond |
| 2 | Johann Goulob Deerfc, Top. | Deffau | 59 | 5 | | blonb | bebedt | braun |
| | Johann Beinrich Konrab Bad. | hannbuerfchen | 21 | 5 | | braun | furg | braun |
| | Johann Seinr. Friedrich Ochmes | Medlenburgichen | 28 | | | braun | balb bes | blonb |
| 5 | Johann Unbreas Beigert, 2Boll- | 100 | 28 | 5 | | braun | frei | braun |
| 6 | Rarl Silbebrand, Duller und Bader | | 42 | | | braun | bebedt | braun |
| 7 | Johann Conbberger, Schub. | Zanneberg in Bai- | 19 | 5 | 3 | braun | hoch | fdwarz, |

Das Grunbfitt bes Raufmanns Rort Beine rich Stober, in ber Rofengaffe Dr. 47. a. im Dopothetenbuche Bol. 25 Rr. 1815, foll Couls benhalber an ben Deiftbietenben verfauft were ben. Daffetbe ift laut gerichtlicher Tare, melde nebft bem neueften Sopporbetenfcheine tag. lich in unferer Regiftratur eingefeben werben tann, auf 8539 Ibir. 14 Cgr. abgrichant. Der Bietungetermin ift auf

ben 21, Juli 1835, Bormittags 11 Ubr. im Stabtgericht angefeht. Diefer Bertauf wirb jugleich bierburch ber Bittme Mertene, Marie Cophie geb. Steinert, ober beren Erben, jur 2Babrnehmung ib. rer Gerechtsame wegen ber fur fie auf bem Grunbflude haftenben bupothetarlichen Inches rung befannt gemacht, und menn biefelbe in bem oben bezeichneten Termine nicht erfcbeint, bafur angenommen, bag fle in ben Buichlag an ben Deiftbietenben einwilligt. Berlin, ben 6. Dezember 1834.

Ronigl, Ctabtgrricht. Mbtbeilung fur Rrebit ., Subbaftations . unb Machiallachen.

Das au Mit. Schoneberg bei Berfin unter ber Dausnummer 25 belegene Grunbflud mit anfebnlichen Gebauben bes bismembrirten Freis aute. einem maften Roffatbenbofe und bein Bamilienbaufe, fammthe Bol. 1 Rr. 25 Rol. 208 unfere Soppothetenbuche in Mit . Ccones berg, jur Beit noch auf ben Ramen bee Dofe Alpothetere Muguftin eingetragen, und auf 11,917 Iblr. 18 Ogr. 4 Pf. abgrichaut, foll im Bege ber Exetution in nothwenbiger Cubbaftation verfauft werben, und ift biergu ein Bietungetermin auf ben 6. Juli 1835,

Bormittage 11 Ubr, bier im Umte Dublenbof anberaumt worben. Der Sopotbetenfchein und bie Tare find mertthalich bei und einzuseben. Berlin, ben 15. Dezember 1834.

Ronigl. Juftigamt Dublenhof gu Berlin,

Das Grunbflud bes Raufmanns Mwauff Pubmia Mernide. Dr. 17 am Mahlenbamm. im neuen flabtaerichtlichen Oppothefenbuche Blet 8 Rr. 252, foll Schulbenhalber an ben Deiftbietenben verlauft werben. Die gerichtliche Zare beträgt 5931 Thir. 25 Egr. 14 Pf., und fann, fo mie ber neuefte Spootbefenichein, taglich in unferer Regiftratur eingefeben werben. Der Bie

tungetermin ift auf ben 21. Juli 1835. Bormittage 11 Ubr. im Stabtgericht, Dr. 19

Ronigeffraffe, eine Treppe boch, angefest, Diefer Berfauf wirb qualeich bierourch bem Raufmann Job, Gottlieb Balter gur Babrnehmung feiner Gerechtfaure wegen ber fir ibre auf bem Grunbflude baftenben bepothetarifchere

1835 aber bie Lanbedgrenze gemiefenen Bettler und Bagabonben.

| Augen. | Mafe. | Mund. | Kinn. | Bart. | Gesicht. | Statur. | Besondere Rennzeichen. |
|----------|----------|--------------------|----------|---------|------------|----------|--------------------------|
| biau | (pit | breit | oval | blond | lego | mittler. | |
| blau | propors | propors
tionist | oval | blonb | oval | mittler. | |
| braun | ftumpf | gewöhnl. | obal | im Ente | obal | mittler. | |
| blaugrau | gewöhnl. | gewöhnl. | långlich | | långlich | mittler. | |
| grau | mittel | mittel | oval | braun | oval | mittler. | |
| blau | platt | gewöhnl, | oval | braun | obal | flein | Siebnarbe an ber rechten |
| blaugrau | lang | gewöhnl. | oval | im Ents | långlich - | mittler. | Hand. |

Forberung bekannt gemacht, und wenn berfelbe in bem oben bezeichneten Termine nicht erscheint, bafur angenommen, daß er in ben Buschlag an ben Deistbietenben einwillige.

Berlin, ben 19. Dezember 1834. Königl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredits, Subhastations und Nachlassachen.

Das Grunbstud bes Stiftsfrauleins von ber Goly in ber Rosenquergasse Rr. 16, vers zeichnet im Sypothetenbuche Bol. 27 Rr. 1952, soll Scholbenhalber an ben Meistbietenben verstauft werben. Daffelbe ist mit Zubehbr laut gerichtlicher Tare, welche nebst dem neuesten Sypothetenscheine täglich in unserer Registratur eingesehen werden tann, auf 4581 Thr. 2 Egr. abgeschätzt. Der Bietungstermin ift auf ben 30. Juni d. 3.,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angefest. Berlin, ben 31. Januar 1835. Konigt. Stadtgericht.

Abtheilung für Aredit ., Subhastations und Nachlassachen.

Das in ber Steingasse Dr. 18 und resp. Laufe gasse Dr. 26 belegene, im Spopothekenbuche Bol. 7 Dr. 550 auf den Namen des Backermeisters Gottlied Friedrich Pufchel eingefragene Bohns haus nebst Jubehor, soll Gouldenhalber an den Meiftbietenben verlauft werben, und es fieht ber Bietungstermin

am 25. August 1835, Bormittage 11 Ubr, im Stadtgerichte an.

Die Tare bes Grundstud's beträgt 5160 Thir. 7 Egr. 3 Pf., und ift nebft ben Bertaufsbebing gungen und bem neuesten Sppothetenschein tage lich in unferer Registratur einzuseben.

Bu diesem Termine werden auch die unber kannten Erben bes obengenannten verstorbenen Besigers unter ber Berwarnung vorgelaben, daß bei ibrem Ausbleiben angenommen werden wird, sie bewilligen ben Buschlag bes Grundslucks an ben Meistbietenben.

Berlin, ben 20. Dezember 1834. Rbnigl. Stadtgericht hiefiger Refibenz. Abtheilung für Rredit s, Subhaftationes und Nachlaßsachen.

Die allhier in ber Neuftadt Rr. 12 belas gene, Wol. 1 Fol. 12 bes Hypothekenbuchs einzgetragene, bem Fischer Joh. Wilhelm Krauss grube gehörige muste hausstelle, nebst haudstavel und Fischereigerechtigkeit, ist zur nothwensbigen Subhastation gezogen, und auf 72 Thir. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden. Der Biestungstermin wird auf

Bormittage 11 Uhr, im hiefigen Gerichtelokale Dor bem herrn Juftigrath Maurer anberaumt, und es merben bagu alle gablungefabige Raufer mit ber Benachrichtigung vorgelaben, bag bie Tare, ber neueste Supothekenschein und bie bes sonderen Kaufbedingungen täglich in unserer Res giftratur eingesehen werben tonnen.

Brandenburg a. d. H., ben 17. Kebruar 1835. Ronigl. Preuß. Land = und Ctabtgericht.

Das Burgerhaus nebft Bubehor bes Stells machere Camuel Martin Dietrich Saafe, Bol. 2 Mr. 117 bee Spootbefenbuche, tarirt auf 836 Thir. 8 Egr. 31 Pf., foll in nothwendie ger Cubhaftation berfauft werten, und ficht ber Bietungetermin auf

ben 18. Juni b. 3., Bormittage 10 Uhr, in unferm Rotale an. Tore und Sypothetenschein tonnen taglich in unferer Registratur eingesehen merben.

Rprif, den 5. Februar 1835.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Das Erbpachterecht bes Detonomen Rrice brich Lubwig Rramer auf bas, vor bem Dras nienburger Thore in ber Mullerftrage belegene. im Spootbefenbuche Bol. 5 Mr. 293 verzeiche nete Stud Rand von 12 Morgen 133 | Rus then, nebst ben barauf befindlichen, mit Dr. 146 versehenen Gebauben, torirt ju 3289 Thir, 25 Egr. 11 Pf., foll Schuldenhalber bffentlich vertauft werden. Der Bietungstermin ficht

am 26. Juni b. 3. Bormittage 11 Uhr, im Stabtgericht an. Die Taxe, ber neuefte Sypothetenschein und die Bertaufebedingungen find taglich in unferer Res giffratur eingufeben.

Berlin, ben 21. Februar 1835.

Rbnigl. Studtgericht.

Abtheilung für Rredits, Subhaftationes und Dachlaffachen.

Die jum Rachlaffe ber bierfelbft verfiorbes nen Chefrau bes Aderburgers Anoop geboris gen Grunbflude,

1) ein Wohnhaus, Bol. IV Dr. 297 umfers Spootbefenbuche, mit ben bagu geborigen Landereien für ein ganges Erbe, abgefcatt

2) eine Echeune, Bol. XVI Dr. 65 unfere Suporbefenbuche, abgefchatt auf 224 Thir. 8 Egr. 10 Pf., follen im QBege ber freiwilligen Cubbaftation

auf 1022 Thir. 20 Egr. 8 Pf.,

am 18, Juni b. 3., Bormittage 11 Ubr, im Lotale bes unterzeiche neten Ctabtgerichts offentlich an ben Deiftbies tenben verlauft werben. Die Zare ber Grunds ftude und ber neuefte Soppotbetenfchein berfele ben tonnen in unferer Registratur eingeseben werben, Prenglau, ben 23. Februar 1835. Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Die zu ber Roffath Christian Rarl Schube. fcen erbichaftlichen Liquidatione : Progegmaffe ju Preufinit gehörigen Grundftude:

1) bas Roffathengut mit Bubebbr ju Preuge nis, eingetragen Bol. I Dr. 5 Pag. 65, unb

2) zwei fachfifde Morgen Biefen zwifden bem Reibersborfer Bach und Boniger Bach, bie eine im 11ten Strich Dr. 13 bon einem Magbeburger Morgen 45 Muthen, ble anbere im 2ten Strich Dr. 205 von zwei Magbeburger Morgen 40 Buthen,

nach Abgug ber Abgaben auf 720 Ebir. 13 Ggr. 4 Pf. abgeschaut, find jur Subhastation gestellt, und ift ein peremtorifder Bietungetermin auf

ben 25. Juni b. 3., Bormittage 9 Ubr, vor bem Deputirten, herrn Juftigrath Richter, an Gerichteftelle bierfelbft angefett worden, ju welchem bierburch befit und gablungefähige Raufluftige mit bem Bes merten vorgelaben merben, bag, bel nicht eine tretenben gefeglichen hinderniffen, ber Buichlag fofort erfolgen foll.

Die Tare, bie Bertaufebebingungen und ber neuefte Supothetenschein über biefe Genbflude tonnen taglich von 8 bis 3 Uhr in unferer Res giffratur eingeseben werben.

Belgig, ben 23. Februar 1835. Ronigl. Preug. Land : und Stabtgericht.

Die zur Krebitmaffe bes Sanbelemanns Karl Friedrich Reuter gehörigen, hierselbst belegenen Grunbftude, als:

1) ein Wohnhaus im Bogelfang nebft Bubes bor, tarirt 379 Tblr. 25 Gar.,

2) ein Budenhaus ebenbafelbft, taxirt 140 Thir. 15 Sgr.,

3) ein Garten im Schugbaum, tagirt 20 Thir., follen in termino

ben 20. Junius b. J., Rachmittage 4 Uhr, auf bem biefigen Rathe hause an ben Meiftbietenben bertauft werben.

LOTTED LE

Die Zare, bie Bertaufsbebingungen und ber neueste Sypothetenschein tonnen in ber Regis firatur bes Gerichts eingefehen werben.

Granfee, ben 25. Februar 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Das allbier am Markt ber Altstadt Ar. 248 belegene, Bol. 6 Fol. 248 bes hypothetens buchs eingetragene, ber Wittwe Wendt gesbornen Gericke gehörige Wohnhaus, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen und auf 284 Thir. 7 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird auf

ben 20. Juni b. J., Wormittags um 11 Ubr, im biefigen Gerichtes lotale vor bem Herrn Justigrath Schultze ans beraumt, und es werden dazu alle zahlungss fähige Käufer mit ber Benachrichtigung vorges laden, daß die Taxe, der neueste Hypothetensschein und die besondern Kaufbedingungen tags lich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. b. S., ben 27. Februar 1835. Rbnigl. Preuf. Lands und Stadtgericht.

Das allbier vor bem Rathenower Thore ber Altstadt Mr. 22 belegene, Bol. 23 Fol. 251 bes Sppothekenbuchs eingetragene, zum Nachelus bes verstorbenen Brauers und Ackerschulzen Erdmann Friedrich Schrobsborff gehörige Lehmkutenstuck, ist zur nethwendigen Subhaslation gezogen, und auf 259 Thir. abgeschätt worden. Der Bietungstermin wird auf

Dormittags um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes lokale vor bem Herrn Justig-Affessor Saltamann anderaumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Räufer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Taxe, der neueste Hyposthekenschein und die besondern Kausbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Brandenburg a. b. S., ben 27. Februar 1835, Ronigl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Bon bem unterzeichneten Gericht ift ble, ben Erben bes Gigentbumers Bollenberg und beffen Wittwe, geborenen Rade, nachmals berehelichten Drenste zugeborige Adernaherung Nr. 9 ju Megborf, aus 83 Morgen 178

Muthen bestehenb, Theilungehalber sub hasta gestellt, und ber Bietungetermin auf

ben 19: Juni b. J., Machmittags 1 Uhr, im Gute zu Methorf selbst angesetzt worden. Dies wird etwanigen Raus fern mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß dem Melstbletenden, wenn nicht rechtliche hins berniffe eintreten, der Zuschlag ertheilt, und auf spätere Gebote keine Ruchicht genommen wers den soll.

Die auf 1100 Thir, ausgefallene gerichtliche Tare und bas Sopporhetenbuch find taglich beim unterschriebenen Gericht hierselbst einzusehen.

Wriegen a. b. D., ben 28. Februar 1835. Graft. von Igenplig : Friedlandiches Umtegericht.

Die allhier vor ber Altstadt am Grillenbamm Rr. 4 belegene, Bol. 24 Fol. 201 bes Spposthekenbuchs eingetragene, jum Nachlasse best verstorbenen Brauers und Ackerschulzen Erdsmann Friedrich Schrobsborff gehörige Wiese, ift zur nothwendigen Subbastation gezogen und auf 433 Thir. 10 Sgr. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird auf

Dormittage um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes lotale vor bem Herrn Justiz-Affestor Saltz mann anberaumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Käufer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Lope, der neueste Hypostbekenschein und die besondern Kausbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Branbenburg a. b. h., ben 3. Mary 1835. Ronigl. Preuf. Lands und Stadtgericht.

Die allhier vor dem Nathenower Thore ber Altstadt Nr. 6 belegene, Wol. 16 Fol. 51 bes Hypothekenbuchs eingetragene, zum Nachlaß bes verstorbenen Brauers und Ackeschulzen Erde mann Friedrich Schrobsborff gehörige alte Hufe, ist zur nothwendigen Subbastation gezosgen, und auf 1512 Thir. 15 Sgr. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird auf

ben 29. Juni b. J., Bormittags 10 Uhr, im hiesigen Gerichtslokale vor dem Herrn Justizassessor Salymann ans beranmt, und es werden dazu-alle zahlungefahige Kaufer mit der Benachrichtigung vorgelas ben, daß die Tare, der neueste Lypothekenschein und bie besonderen Raufbedingungen taglich in unferer Registratur eingesehen werden konnen.

Brandenburg a. b. H., ben 3. Marz 1835. Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Das in Werneuchen belegene, im Sopos thekenbuche Mr. 49 Pag. 81 verzeichnete, jum Nachlaffe ber verftorbenen Mauergefell hens telfchen Cheleute gehörige, auf 224 Thir. 9 Sgr. 9 Pf. gerichtlich gewurdigte Budnergrunds flud, foll Erbtheilungshalber in bem auf

ben 22. Inni d. J., Morgens 10 Uhr, in hiefiger Umtegerichteflus be angeseigten Bietungstermine offentlich meifts bietend vertauft werben. Die Zape und ber neueste hopothekenschein konnen taglich in uns serer Registratur eingesehen werben.

Allt Randsberg, ben 4. Marg 1835. Rouigl. Preuft. Juftigamt.

Der zum Nachlaß bes bierfelbst versiorbes nen Saubmachermeisters Bollmabn geborige, por bem Prenglower Thore belegene, Bol. II Nr. 238 Fol. 81 des Sppothekenbuchs aufges führte Garten, welcher auf 62 Thir. abges schätzt ift, soll Theilungshalber in bem von uns auf

ben 16. Juni b. J., Rachmittags 3 Uhr, in ber Gerichteftube ans gesehten Termine bffentlich meistbietend vers kauft werben, zu welchem wir besitz und zahs lungsfähige Rauslichbaber mit bem Bemerken vorladen, daß die Toxe und ber neueste Hypos thekenschein von diesem Grundstück in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Templin, ben 5. Marg 1835.

Ronigl, Ctabtgericht.

Das allbier auf bem Riez ber Altstadt Mr. 395 belegene, Bol. 9 Fol. 421 bes Suppother tenbuchs eingetragene, ben Erben bes Schiff fers Johann Undreas Bott cher geborige Wohns haus nebst Garten, ift zur nothwendigen Subshaltation gezogen und auf 434 Thie. abgeschäst worden. Der Bierungstermin wird auf

ben 9. Juli d. I., Bormittags 10 Uhr, im Gerichtslokale vor bem Herrn Justigrath Steinbeck anberaumt, und es werden dazu alle zablungsfähige Käufer mit ber Benachrilhtigung vorgeladen, daß die Tare, der neueste Hypothetenschin und die besonderen

Raufbebingungen taglich in unferer Regiffratur eingeseben merben tonnen.

Brandenburg a. b. S., ben 13. Mary 1835. Ronigl. Preuf. Lands und Stadtgericht.

Das zur Nothbornschen Konkursmasse gebbrige, zu Damm belegene, im Hypothekens buche bes ehemaligen Jukizamts Ichdenick Bol. I Pag. 80 verzeichnete, gerichtlich auf 498 Thlr. 22 Egr. 6 Pf. abgeschätzte Büdnergrundsluck, wozu als Persinenz ein am Ercveliner Wege belegener, auf demselben Hypotheken Folio verzeichneter, gerichtlich auf 75 Thlr. 12 Egr. 6 Pf. gewürdigter Zinsgarten gehört, ist auf den Antrag des Konkurskurators zur noths wendigen Subhaktation gestellt, und ein Lizis tationstermin auf

ben 18. Juli b. J., Bormittage 10 Uhr, in unferm Geschäftslokale auf dem hiefigen Rathhause anberaumt worden, wozu Kaussliebhaber von und biermit vorgelas ben werden. Der neueste hypothetenschein dies see Grundstuck und die gerichtliche Taxe befoselben konnen taglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Bebbeniet, ben 16. Dary 1835. Ronigl. Preng. Land und Stadtgericht.

Die jum Nachlaß bes verftorbenen Rnopfs machers Johann Daniel Sirfc gebbrigen Grundflude, als:

1) bas in ber Jubenftrafe belegene Bohns baus nebft hintergebauben und bagu gesboriger Land - und Graffavel,

2) bad außerhalb ber Ctabt beim alten Ges fundbrunnen belegene Stha Lanb,

welche zusammen auf 630 Thir. 27 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt sind, sollen Theilungshalber in dem auf ben 6. Juli b. J.,

Bormittage 11 Uhr, im biefigen Stabtgerichte angeseigten Termine offentlich an ben Meiftbiestenben verlauft werben.

Die Taxe ber Grundstade, ber neueste Dys pothetenschein und die Verlaufsbedingungen tonnen taglich in ber Expedition bes Stadtgerichts eingesehen werben.

Reuftadt. Cberematte, ben 16. Marg 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

_177100As

Das Road fche, ju Prieros sub Dr. 5 bee legene, auf 775 Thir. taxirte Kaffathengut nebft.

Aubehde ift inr nothwendigen Subbastation ger ftellt, und ber Bierungstermin auf

ben 17. Juli b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, im biefigen Gerichtelofale angefest. Die Tare und ber neuefte Sopothes tenschein tonnen werttaglich in unserer Regis

Aratur eingeschen werben.

Bugleich werben alle unbefannte Realpras tendenten, beren Unfprache bie Gintragung in bas Spoothefenbuch bedarfen, bierburch unter ber Derwarnung borgeladen, daß fie im Unde bleibungefalle mit ibren etwanigen Realanfprite den auf bas Grundftud werben praflubirt, und ibnen besbalb ein emiges Stillichweigen wirb auferlegt merben.

Stortow, ben 17. Mary 1835.

Ronigl. Breuf. Land = und Ctabtgericht.

Die gur Gaftwirth Johann Friedrich Bilbelm Roblerichen Rreditmaffe und bem Tifche ler Sauer gemeinschaftlich gehörige, in ber Landsberger Strafe zwischen ben Gichler- und Seffeschen Grundfluden belegene, Bol. 36 Rr. 2228 Pag. 9 im Sppothekenbuche verzeichnete, auf 313 Thir. 10 Ggr. taxirte Bauftelle, foll Schulbenhalber an ben Meiftbietenben verfauft werben, und ift bagu ein Termin auf

ben 14. Juli v. J., Bormittage 11 Uhr; im Stadtgericht angefett worben. Die gerichtliche Tare und ber neueste Sypothetenschein biefes Grundftude tonnen tage lich in ber Regiffratur bes unterzeichneten Gerichts eingesehen merben.

Berlin, ben 21. Mars 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng. Abtheilung für Rredit =, Subhaftatione = und Machlaffachen.

Die zur Gaftwirth Johann Friedrich Bilbelm Roblerschen Arebitmaffe und bem Tische ter Sauer gemeinschaftlich gehörige, in ber Pallifabenftrage, zwischen bem Eichlerschen Daufe Dr. 80 und Seffefchen Saufe Dr. 81 ber kandeberger Strafe belegene, Bol. 36 Rr. 2229 Pag. 17 im Sypothefenbuche verzeichnete, auf 516 Thir. 21 Ggr. taxirte Bauftelle, foll Soulbenhalber an ben Meiftbietenben verlauft werben, und ift bagu ein Termin auf

ben 14, Juli b. 3.,

worben. Die gerichtliche Tare und ber neueffe Sopothetenichein biefes Grunbftude tonnen tage lich in ber Registratur bes unterzeichneten Go richts eingesehen werben.

Bertin, ben 21. Marg 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibens, Abtheilung für Krebit :, Subhaftatione und Machlaffachen.

Die bem Tifchlermeifter Rietmann gebbs rigen, hierfelbft belegenen Brundftude, namlich:

1) bas im Sypothefenbuche Bol. II Dr. 104 verzeichnete Bobnbaus, farirt ju 421 Thir. 17 Ggr. 6 Pf.,

2) bas im Sypothefenbuche Bol. IX Dr. 136 vergeichnete Beiland, tagirt ju 103 Thir. 10 Sar. 6 Df.

follen Schuldenhalber bffentlich an ben Deifis bietenben vertauft merben.

Der Bietungstermin ift auf

ben 15. Juli b. 3., Bormittage 10 Uhr, bierfelbft zu Rathbaufe angefett, wozu Raufluftige mit bem Bemerten eingelaben werben, baß ber Deiftbietenbe, wenn nicht rechtliche Sinberniffe entgegensteben, ben Inschlag zu gewärtigen hat. Die Tare und ber neuefte Spopothetenschein tonnen taglich in unferer Regiftratur eingefeben werben.

Lochen, ben 23. Mary 1835.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Die zur Gifder Johann Unbreas Datty. fcen Dachlagmaffe geborigen biefigen Grunds flude, namlich:

1) bas im Spootbelenbuche Bol. I Dr. 43 vers geichnete Bobnhaus, tagirt ju 303 Thir.,

2) ber im Sypothekenbuche Bol. XII Dr. 168 verzeichnete Garten, farirt zu 70 Iblr., follen Theilungshalber bffentlich an ben Deiftbietenben verfauft merben. Der Bietungstermin ift auf

ben 16. Juli b. J., Bormittage 10 Uhr, bierfelbft gu Rathbaufe angefett. Die Tare und ber neuefte Sypothes tenfchein tonnen taglich in unferer Regiftratur eingeseben merben.

Enchen, ben 25. Mary 1835.

Ronigl. Preug. Stabtgericht.

LOTTO LA

Die Babneeftelle ber Geschwifter Chabs: Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesett foneiber mit ben baju gehörigen 42 DR.

Erbzinstand zu Steinfurth, geschätt auf 563 Thir., ift zur nothwendigen Subhastation ger ftellt, und ber Bietungstermin auf

ben 15. Juli b. J., Mittage 1 Uhr, ju Umt Biefenthal angefett. Die Lare und ber neuefte Sopothekenschein ton-

nen taglich in unferer Registratur hierfetbft

Meuftadt = Eberewalbe, ben 24. Marg 1835. Abnigl. Preuß. Justigamt Biefenthal.

Die jum Nachlaß bes hierfelbst verstorbenen Acerburgers Johann Gottfried Stelgner geborigen Grundfluce, ale:

1) ein Morgen am Mublensteig Rr. 1762 von 1 M. 85 BR., mit bestellter Win-

terfaat, tarirt 30 Thir.,

2) ein Morgen am Tabackspfahl Nr. 1372 von 1 M. 27 NR., taxirt 45 Thir.,

3) ein Morgen in ben Bergen Nr. 1694, a von 1 M. 179 MR., taxirt 8 Thir.,

4) ein Morgen Egelpfuhl (Weinberg) Ne. 1616 von 1 M. 17 N., mit bestellter Winterfaat, taxirt 20 Thir.,

5) ein Morgen in den Bergen Mr. 1633 von 1 M. 130 MR., mit bestellter Winterfaat,

tarirt 20 Thir., .

6) ein Morgen Ilfeesberg Nr. 720 von 3 M. 68 M. inkl. 112 MR. Masche, taxirt 130 Thir.,

7) ein Morgen im fleinen Baumfelbe Rr. 1570 von 1 M. 7 ... R., taxirt 25 Thir.,

8) ein Morgen überm Baum Rr. 1750 pon 2 M. 104 N., mit bestellter Saat, tarirt 40 Thir.,

9) zwei Wiertelhufen Bufenland Mr. 25 und 26 bes Registers, mit bestellter Saat,

tarirt 850 Thir.,

10) ein Morgen in ben Bergen Mr. 1751 von 1 M. 34 NR., faxirt 12 Thir.,

11) ein Morgen Bierruthe Nr. 1166 von 2 M. 122 N., taxirt 100 Thir., und

12) eine fleine Scheune vor bem Zehdenider Thore am Berliner Wege, taxirt 156 Thir, 7 Sgr. 6 Pf.,

sollen Theilungshalber in termino

Den 11. Juli d. J., Rachmittage 3 Uhr, auf bem hiefigen Rathe hause bffentlich an ben Meistbietenden verkauft werben. Die Tare, bie Berkaufsbebingungen und ber neueste Soppothekenschein, konnen in unserer Registratur eingesehen werben.

Grangee, ben 26. Mary 1835.

Ronigl. Preuß, Stabtgericht.

Die bem ehemaligen Bauer Friedrich Wils beim Liet erbpachisweise gehörige, in der Felds mark des Dorfes Schonow belegene, und im Spypothekenbuche des unterzeichneten Justizamts Vol. II Fol. 270 verzeichnete eine Hufe Kirschenacker, welche auf 52 Ihle. 10 Sgr. gearichtlich abgeschätzt, ist Schuldenhalber zum defentlichen Verkauf gestellt, und ein Vietungestermin auf ben 22, Juli d. 3.,

Bormittage 10 Uhr, im Gerichtelofale, Brans benburger Strafe Rr. 51, angesett, zu wels chem zahlungefähige Raufluftige eingeladen wers ben. Die Zare und ber neuefte Spopthetenssichein tonnen täglich in der Gerichte Registrastur eingeseben werden.

Poiedam, ben 4. April 1835. Konigl. Preufi. Jufigamt allbier.

Es find folgende, bem Raufmann Rarl Golts fried Rrehl allbier geborige Grundfinde, ale:

1) bas allhier in der neuen Posisiraße sub Nr. 208 belegene Wohnhaus mit Hausland, Rodahnwicse und allem Zubehdr, gerichtlich taxirt zu 1143 Thr. 8 Sgr. 64 Pf.,

2) ber allhier vor bem Kpriger Thore nach bem See bin belegenc Garten, gerichtlich tarirt zu 67 Thlr. 5 Sgr., und

3) ber allhier vor dem Ayriber Thore belegene Bleichwallgarten, gerichtlich taxirt ju 94 Thir. 25 Sgr. 5 Pf.,

zur nothwendigen Subhastation gestellt, und baben wir einen Ligitationstermin auf

Dormittags 11 Uhr, auf hiesigem Stadtgericht anberaumt, zu welchem wir Kauflustige hiermit mit bem Bemerken einladen, daß die Taxe und der neueste Sypothekenschein täglich in unserer Registratur eingesehen werden können, und daß die Berkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Wusterhausen a. D., ben 16. April 1835. Rbnigl. Preuß. Stadtgericht.

121 EU/A

Zweites Ertra = Blatt

jum 20ften Stud bes Umteblatte

ber Roniglichen Regierung ju Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 15. Dai 1835.

Mach ber Bestimmung ber Königl. Regies rung zu Potsbam, soll die Chaussegeld-Hebenstelle bei Angermande vom 1. Oktober d. J. ab, anderweit meistbietend öffentlich verpachtet werben. Wir haben hierzu einen Lizitationstermin auf ben 20. Juni d. J.,

Bormiftage 10 Uhr, in unferm Geschäftelotale hierselbst angesett, bis ju welchem Lage auch die Bedingungen, unter welchen die Berpachetung ftattfinden foll, bei und eingesehen wers ben tonnen.

Neufladt-Eberswalde, ben 1. Mai 1835. Im Auftrage ber Kenigl. Regierung zu Potsbam. Khnigl. Preuß. Haupt-Steueramt.

Jur bledjahrigen Instandsetzung ber Chausseen im Thiergarten sind noch eirea 400 Schachts ruthen Felbsteine ersorberlich, beren Anlieserung nach ben Depotplägen bei Bellevue und bem Einnehmer-Etablissement vor Charlottenburg in Quantitäten von 25 bis 50 Schachtruthen, ober auch im Ganzen, im Wege der Submission verdungen werden sollen. Unternehmer können die nahern Bedingungen der Anlieserung bei dem Unterzeichneten, Leipziger Straße Nr. 60, Vorsmittags zwischen 7 und 9 Uhr erfahren, und haben demnächst ihre versiegelten Submissionen bis zum 20. Mai d. J. abzugeben.

Berlin, ben 25. April 1835.

Der Bautonbutteur Pfeffer: im Auftrage.

Stedbriefe.

Der nachstehend naher signalisirte Militairs straftling Johann Friedrich Schulze hat heute Gelegenheit gefunden, von der hiesigen Festungssarbeit zu entweichen. Alle resp. Militairs und Bivilbehorden werden bemnach dienstergebenst ersucht, auf benselben genau vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren, und unter sicherer Begleitung an die unterzeichnete Kommandanstur abliefern zu laffen.

Raftrin, ben 5. Mai 1835.

Ronigi. Preug, Rommandantur.

Signalement.

Bors und Familienname: Johann Friedrich Schulze, Geburtsort: Erfurt, Meligion: kastholisch, Profession: Weber, Alter: 27 Jahr, Größe: 5 Fuß 5 Zoll 3 Strich, Statur: gerade, Haare: braun, Stirn: frei, Augenbraunen: braun, Augen: klein, Nase und Mund: geswöhnlich, Jahne: vollständig, Kinn: rund, Gessichtsbildung: länglich, Gesichtsfarbe: gesund. Be t l e i d u n g.

Eine blautuchene Jade mit rothem Kragen und blanken Andpfen, ein Paar grautuchene hofen mit rothen Biefen, ein Paar halbstiefeln, und eine braunleberne Muge mit Schirm.

Der vormalige Studiosus August Ulich aus Niemegk, welcher wegen Diebstahls bei uns gestern eingeliefert worden, hat heute Gelegens heit gefunden, sich heimlich aus dem hiesigen Polizeigefängniß zu entfernen. Wir ersuchen alle resp. Zivil= und Militairbehorden hierdurch ganz ergedenst, auf den unten naher signalister ten ze. Ulich ein wachsames Auge zu baben, benselben im Betretungsfalle sosort verhaften, und an und abliefern zu lassen.

Dahme, ben 7. Mai 1835.

Der Magistrat.

Signalement.

Alter: 30 Jahr, Größe, 5 Fuß 4 bis 5 30ll, Haare: schwarzbraun, Augenbraunen und Ausgen: bunkelbraun, Nase und Mund: gewöhnslich, Bart: schwarz, Kinn: oval, Gesichtsbilsbung: langlich, Gesichtsfarbe: gesund.

Betleibung.

Ein brauner Tuchüberrock, schwarze Tuche bofen, neue Stiefeln, übrigens ohne Ropfbes bedung aus bem Gefängniß entwichen.

Der Arbeitsmann Urban Fatterer, aus Streitholz bei Heiligenstadt gebunde, hierunter fignalisitet, hat seinen in Heiligenstadt aub Dr. 96 unterm 31. Januar b. J. auf ein Jahr gultig ausgesertigten, am 27. April d. J. von uns

aur Reise nach Blittenberg bifirten Daß, miichen Schönberg und Steglig angeblich verberen. Jur Berbatung eines einem gingen Wisbrauchs wird bleier Paß biermit für ungültig
erflärt. Spandow, ben 29. Bpril 1835.
Der Maaifrat.

Signalement. Religion: tatholifch, Alter: 27 Jahr, Grbfe:

5 Fuß 4 Joll , haare: blond, Sitre: frei, Mus genbraunen: blond, Augen: blau, Rafe: fiart, Wund: mittel, Bart: rothlich, Kinn und Gefichtebildung: obat, Gesichtefarbe: gefund, Gefalt: unterfeit.

Wit Genebnigung ber Adnigl, Spechlößer, Regierung, wirb von ietgt an in ber biefing. Etabt ein Biochemnartt, und prost am Mittewoch iber Boden flattfinden, und ber erife Wartt am Mittroech ben 27. b. M. obgedabt in werden, welches wir blemmit jur Kennight bes babei intereffirenden Publikums beingen, Menilabt a. b. D., ben 7. Wai 1835,

Rothwenbiger Bertauf. Ctablarricht ju Berlin, ben 28. Mary 1835.

Der Magiftrat.

Das haus in ber Friedrichsftraße Rr. 240, abgrichatt ju 8046 Thir. 12 Sgr. 9 Pf. 320 folgt ber, nebft hoppothekenschrin und Bedins gungen in ber Registratur einzuschenden Tare,

foll am 17. November b. J., an vebentlicher Gerichtsfleffe fubbaftet werben. Die bem Mufentbalte nach mebrfannten Glaubiger, ber Gartner Buto mety ober beffen Erben, werben biergu öffentlich vorgelaben.

Das Bel. II Zel. 206 unferes hypothes kindudd bergeichnete, ju Bustermark an ber Jamburger Sbausse beigene, und geschäftlich ouf 2921 Abir. 15 Ggr. abgeschätzt Jweithafe ver Bauergut der Unbread Artechin Maryahn, foll Schulbenhalber biffentlich verfaust verben,

Es ift ein Bietungstermin auf ben 10, Juli b. 3.,

Nachmittags 3 Uhr, im Schulzengericht zu Buflermark angesetz, und verden bestig und jablungofähige Kauflussige mit bem Bemerken bas au eingeladen, duß die Lore und der neuefte Spypothekensichein täglich Bormittags in unseren Registrafur einzusehen find, bie Bertaufsbebingungen aber im Termine befannt gemacht werben sollen. Spandow, ben 28. Marg -1835. Ronigl. Preuß. Juftjamt allbier,

Die bem Mablenmeister Mathias Gottleb Fid erbpachtweise gehbrige, ju Schlid erbpachtweise gebbrige, ju Schlid beld gene Bockeindmuble mit Bubebbrungen, welche gerichtlich auf 1131 Thir. 7 Sgr. 6 Pf. absgrichtlich worben, sell Schulzenhalber

ben il. Jall b. 3., Bormittage 11 Ubr, in ber Gerichteftube ju Schilbe bifentlich verlauft werben, und laben wir Kaufluftige mit bem Bemerken ein, bag bie Tare bis bem Duftiatrud eingefehn werben fann, bie Kaufbebingungen ober in bem Termine werben befannt gemacht werden.

Lengen, ben 30. Mary 1835. Die bon Gravemibiden Gerichte ju Schilbi.

Folgenbe, ben Erben bes jur Altenbolle berftorbenen 3britere Johann Abraham Bernbarbi, genannt Lur, geborige Grundflücke, als: 1) ein Ackerstad von bem im Mittenberfer Relbe in ber Relbmark Reet belegenen foo

genannten Ringstad von i Cheffel Ausgaat,
2) ein Aderstud von den im Mittenberfer Helde belegenen sogenannten Ringsfäden von der Scheffel Aussauf, und eine Wiese bon einem Scheffel Aussauf, und einem Siche bon einem Scheffel Aussauf Alladennipals,

3) eine im sogenannten Pobliumpfe an ber Quelle deiegene Wiese von etwa brei More gen Flacheninhalt, welche obne Abgu der Lasten auf 325 Thie. Kourant tazirt find, sollen im Wege ber frei-

willigen Cubbaftation in termino ben 15. Juli b. J.,
Dormitage 11 übr, an Gerichtestelle ju Mableborf bffentlich messbietend verstauft werden. Diese
ju werden jablungeschöpige Kaussustige mit bern
Bennerfen ingesladen, dag bie Laer, der neuerde

hopothekenschein und die Berkaufsbebingungen in unserer Registratur hierselbst jur Ginsicht bereit liegen.

Carom, ben 30. Mary 1835.

von Trotta-Trepbenfche Gerichte aber Dahleborf.

Rothwendiger Bertauf. gands und Stadtgericht ju Lengen.

Die zu Lenzen belegene, ber verebelichten Poftwagemeister Thiele geborige Bollburgersstelle und Gafthof, abgeschäht auf 3281 Thir. 20 Sgr. 10 Pf. zufolge ber, nebst Sppothes Tenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 12, August b. 3.

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle fubbaftirt werben.

Lengen, ben 6. April 1835.

Ronigl. Land . und Stabtgericht.

Auf ben Antrag ber Erben bes ju Baih geftorbenen Sufnere Peter Bieland, find bie zu bem Nachlaß geborigen Grundftude:

I. bas Sufnergut ju Bait, bestehenb in 1) ben Wohn und Wirthschaftsgebauben, mit hausgarten, 2) zwei Dorfbufen, 3) einer wusten hufe, und 4) ber hutungsberechtigung,

IL acht Morgen Biefen,

welche, nach Abzug ber Abgaben, zusammen auf 2379 Thie. 5 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt find, Theilungshalber zur freiwilligen Subhasstation gestellt, und ift ein Lizitationstermin

auf ben 15. Juni b. J., Bormittags 10 Uhr, vor bem Deputirten, Rams mergerichts Referenbarius Wollmar, an Geschesstelle hierselbst angesetzt worden, wozu besticht und zahlungsfähige Rauflustige biers burch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß, wenn nicht gesetzliche himdernisse eintres ten, der Zuschlag sosvet erfolgen soll.

Die Tare ber Grundstücke, ber neueste Syspothekenschein und die Raufbedingungen tonnen in unferer Registratur taglich von 8 bis 12

Uhr eingesehen merben.

Belgig, ben 18. April 1835.

Rouigl, Preuf. Land = und Stabtgericht.

Folgende, jum Rachlaß ber verebelicht ger wefenen Raufmann Ryfaus, geb. Diethe

bormale feparirten Groß gehorigen Grunds

1) ein im Fürstenwalber Felbe belegenes Uder-

ftad von 24 Scheffel Ausfaat,

2) ein bergleichen in bemfelben Felbe, am tiefen Graben belegen, von 2 Scheffel 8 Deten Ausfaat,

3) ein bergleichen in bemfelben Felbe, an ben brei Lochern belegen, von 1 Scheffel

Musfaat,

4) ein Stud bergleichen, am Lebbinfchen See belegen, von 6 Scheffel Musfaat,

5) ein in bemfelben Felbe belegenes Uderfind von 13 Scheffel Aussaat,

6) ein bergleichen von 21 Scheffel Mustaat,

7) ein Aderftud von 31 Cheffel Aussaat, im Beestower Reibe belegen,

8) eine am Lieper Berge an der großen Burgslehnswiese belegene Wiese von 1½ Morgen, welche gerichtlich auf 344 Thlr. 20 Sgr. toxirt find, sollen im Wege der nothwendigen Subs hastation in termino

ben 13. August b. 3.,

Bormittags 10 Ubr, an blefiger Gerichtsfielle diffentlich meiftbietend verlauft werben. Die Laxe und ber neueste Syppothetenschein tonnen werktäglich in unserer Registratur eingesehen werben, Stortow, ben 18. Upril 1835.

Ronigl, Preuß. Land - und Stadigericht.

Auf ben Antrag ber Königl. Regierung gu Botebam, Abtheilung für bie Kirchenverwalstung und bas Schulmefen, sollen bie ber Pfarre zu Zauchwitz gehörigen Grundflücke bffentlich an ben Meiftbietenben vererbpachtet werden, Hlerzu haben wir einen Termin auf

ben 3. Juni b. 3.,

Bormittags 10 Uhr, im Schulzengericht zu Zauchwit anberaumt, und laben besitzschige Erbpachtsluftige hiermit ein, in bemfelben zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und ben Zuschlag an ben Meistbietenden zu gewärtigen.

Was bie in ber Vererbpachtung jum Gruns be zu legenden Bedingungen anbelangt, fo tom nen folche werktaglich in unferer Registratue eingesehen werben.

Beelig, ben 18. April 1835.

Ronigl, Preuß. Juftigamt Saarmund,

-107HOLDE

Das zum Nachlaffe bet verftorbenen Schule macher Riebelschen Sheleute gehörige, bierfelbst am Marktberge aub Nr. 643 belegene Wohnhaus nebst dazu gehörigen Landereien für eine Budenstelle, soll Schuldenhalber mit ber Tare von 726 Thir. 28 Sgr. 10 Pf.

Dormittage 11 Uhr, im Lotale bes unterzeiche neten Stadtgerichts offentlich an ben Melfibies tenben bertauft werben. Die Tare bes Grundsstud und ber neuefle Sppothetenschein tonenen in unserer Registratur eingesehen werden,

Prenglau, ben 23. April 1835. Rbnigl. Preug. Stadtgericht.

Das ben Erben bes Bauers Joachim Seinerich Schneiber geborige, ju Rubbier belegene Bollbauergut, abgeschätzt auf 1740 Thir. 25 Sgr. zufolge ber, nebst Hypothekenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, foll

am 30. Mai b. J., Nachmittage 2 Uhr, im Schulzenhause zu Ruhbier subhastirt werden.

Putlit, ben 3. Mai 1835.

Das Gericht ber herrschaft Putlig.

Das zu Mathlow im Westhavellandischen Kreise belegene, vor 11 Jahren neu erdaute Pfaerwittwenhaus, nebst einem Stall und einem Garten von eirea 120 Muthen, soll mit Genehmigung des Parrons, des Kirchenvorsstandes und der Konigl. Regierung zu Potsbam, in termino

Dormittage 11 Uhr, in Mathlow offentlich an ben Meistbietenben als freies Eigenthum verstauft werden, und konnen ble Bedingungen taglich bei mir eingesehen, auch bas Grundsstuck selbst in Augenscheln genommen werden.

Mathlow bei Nauen, ben 8. Mai 1835. Der Umtmann Stielow, als Bevollmachtigter bes herrn von Rehow.

Bur meistbietenden Lightation bes am 1. Juli b. J. pachtlos werdenden Gafthofes auf ber Spiegel = Manufaltur bei Reuftadt a. b. D., ist ein Termin auf

Mormittags 10 Uhr, im basigen Komtols ans

gefest, woselbst, so wie in ber Spiegel- Nicerlage zu Berlin, Rieberlagstraße Rr. 5, bie Pachtbebingungen einzuseben find.

Mit dem Gasthof können nicht nur die an ben Mindestfordernden auszubietenden Spiegels suhren nach Berlin vereinigt, sondern auch noch mehrere Gewerbe betrieben werden, als z. E. Brauen, Brennen, Schlachten, so wie sich die Lage des Gasthoses zur Fortsetzung des von dem letzten Wirth betriebenen Materialhandeis, als einzigen Kaufmann im Orte, ganz besons bere eignet.

Einer Bereinigung aus freier hand, auch bar bem Termine, fieht, bei annehmlichen Geboten, nichts entgegen.

Min 29. Mai b. J. und folgende Tage, Morgens 9 Uhr, soll der Rachlast des verstorsbenen Kausmanns und Gastwirths Ludwig Rohsleder, bestehend im Uhren, Glasern, Porzellan, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Leisnenzeug, Betten, Kleidungsstücken, Meubles und Hausgerath, Wagen und Geschirt, auch allershand Vorrath und Waaren zum Verkauf und Handel, Gemälden und Buchern, im Gasthofe auf der Spiegelmanusaktur dei Neustadt an der Dosse an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Kourant öffentlich verauktionirt werden.

Am 3. Juni b. J., Bormittags 10 Uhr, wirb bas lebende und tobte Inventarium, unter andern 27 Kube und Starten, 6 Pferbe und 5 Schweine, auf bem Schulzengute zu Stude uig bei Aprig meistbietend verlauft werden.

Rheinische Dablenfteine.

Unser Lager obiger Steine wurde burch neue Zusubr aus ben Gruben bes Herm Solomon Landau in Coblenz completirt. Statt aller Empfehlung ist der Rame dieses Herm genug, da dessen Gruben die vorzüglichsten am Mhein sind, und nur Steine von ausgezeicheneter Masse liefern, wie sich unsere Freunde, welche derzleichen von und entnommen, genwegend überzeugt haben. Auch sind baselbst gute Mothenburger Mablensteine angesommen.

Beimar und Fald in Charlottenburg, Miblenftrage Dr. 2.

COTTOO IN

Amts. Blatt

bet

Roniglichen Regierung zu Potsbam

unb ber

Stabt Betlin.

Stud 21. -

Den 22. Mai 1835.

Allgemeine Befenfammlung.

Das biesjährige Bee Stud ber allgemeinen Befegfammlung enthalt:

Mr. 1598. Die Allerhöchste Kabinetsorbre vom 11. April 1835, betreffend bie Befreiung ber, sechs volle Wochen bei ben Fahnen versammelten Landwehr, mannschaften von ber Klaffensteuer.

Dr. 1599. Die Allerhöchste Rabinetsorbre vom 20. April 1835, die Berleihung ber revibirten Stabteordnung an bie Stabte Schmiegel und Schrimm

im Großbergogthume Dofen.

Mr. 1600. Das Geset über bie Kompetenz ber Dienste und Gerichtebehörden. jur Untersuchung ber von Staatsbeamten verübten Sprenkrankungen. Bom 20. April 1835.

Mr. 1601. Das Geset, betreffent ble Realjurisbittion über veräufierte Theile eis

nes eximirten Landgutes. Bom 20. Upril 1835.

Mr. 1602. Das Geset wegen Erleichterung ber Ablosung bes Heimfallrechts in ber Proving Westphalen. Bom 20. April 1835.

Mr. 1003. Das Gefest über Bertrage jahlungsunfahiger Schuldner jum Rachtheil ber Glaubiger. Bom 20. April 1835.

Das biesjahrige Dte Stud ber allgemeinen Befegfammlung enthalt:

Rr. 1604. Der Tarif, nach welchem ber Ober Bruckenzoll bei ber Stade Glau zu erheben ift. Bom 2. April 1835.

Rr. 1605. Die Allerhochste Rabinetsorbre vom 8. Mai 1835, mit welcher ber Saupt-Finang. Etat für bas Jahr 1835 publigirt wird.

Unter Genehmigung bes Ronial. Bebeimen Staats Ministeriums vom 16. b. M. ift ber Bice Prafibent Berr Beil bierfelbft, welcher mich in meiner Eigenschaft als Ober Prafibent ber Proving Brandenburg, zufolge Befanntmachung vom 19. Quni 1826 in Bebinderungsfällen bisber vertreten bat, auf feinen Diesfälligen Une trag von biefer Stellvertretung entbunben worben, und es wird mich in gebachter Eigenschaft in Rrantheites und fonftigen Bebinderungs Rallen fortan ber Bebeime Ober Regierungsrath und Dice Drafibent Berr Bottger ju Potsbam bertreten, und im Auftrage fur mich zeichnen. Berlin, ben 17. Mai 1835.

> Der Ober Drafibent ber Proving Brandenburg. (ges.) bon Baffemis.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezigt Potodam und für die Stadt Berlin.

Mr. 82. Berloofete Rammertres bit . Raffens icbeine.

I. 841,

Dai.

Bei ber beute in Merfeburg erfolgten 27ften Berloofung ber vormals Gathfu ichen Rammerfredit, Raffenicheine find folgende Mummern gezogen worden, als:

von Litt. B à 500 Thir. Mr. 17. 21. 239. 244 und 481.

, Dà 50 Thir. Mr. 101,

A a 1000 Thir. Mr. 146, 338, 571, 607, 665, 832, 1062, 1211. 1290, 1526, 1668, 1856, 2062 unb 2133,

Außerbem find bon ben unginsbaren Rammerfredit , Raffenscheinen Litt. E & 27 Thir. bie Scheine von Mr. 8055 bis 10,727 jur Zahlung ausgefest worben.

Die Inhaber ber obigen verloofeten und refp. jur Zahlung ausgefesten Scheine werben baber aufgeforbert, nach erfolgtem Eintritt bes biesiabrigen Michaelister mine, bie Rapitalien gegen Rudgabe ber Scheine und ber baju geborigen Salons und Roupons bei ber biefigen Baupt, Inftituten, und Rommunalkaffe ju erheben.

Merfeburg, am 5. Mai 1835.

Im Auftrage ber Ronigl. Bauptverwaltung ber Staatofdulben. Der Ronigl. Preug. Regierungs Prafibent.

In beffen Abmefenheit:

Rruger.

Potsbam, ben 12. Mal 1835.

Borftebende Bekanntmachung bet, bei ber 27ften Berloofung gezogenen und ber jur Zahlung ausgesehten Rammerfrebit. Raffenscheine, wird hierdurch jur offent lichen Renntniß gebracht. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekannemachungen, welche den Regierungsbezirkt Potodam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 11. Mai 1835.

Die nach unferer Befanntmachung vom 12. Mary b. 3. (Umteblate Dr. 48) eingeführten neuen Kormulare ju ben Bandervaffen ber Bewerbsgebulfen, find gu Reifen innerbalb ber Preußischen Staaten von jeber, gur Ertheilung von Inlande. paffen befugten Polizeibeborbe, unter beren eigener Rirma, an ibre Ortsangeborigen auszufertigen; wenn biefe Banberpaffe aber auch ju Reifen ine Ausland gultig fein follen, fo muffen fie, wie alle Musgangspaffe, vorber von uns im Blanquet volliogen, und burfen nur von ben, nach ber Befanntmachung vom 29. Ofrober 1817 (Umteblate Mr. 307) ju Ausgangepag, Ertheilungen von uns autoriffrten Beborben ausgefertigt werben. Die mit ber Debitirung ber gestempelten Dafe formulare überhaupt, fo wie ber obgebachten Banberpaffe insbesondere, beauftrage ten Baupt Rolle und Baupt Steueramter tonnen biefe Formulare burchgebends nur unvollzogen verabfolgen, und es ift Sache berjenigen Rreis, und Oris, Polizeibes borden, welche bergleichen Formulare, Bebufs ber Musfertigung von Ausgangspafe fen, nach ber ibnen von und ertbeilten Befugnig begleben, Die von ben Saupt Rolle und Saupt, Steueramtern bierzu entnommenen Kormulare an uns in blanco eine aufenben, bie biesfeitige Bollgiebung nachzusuchen, und fodann nur bie, foldergefalt von uns vollzogenen guruckerhaltenen Dagblanquets nach bem Bebarf zu Dage ausferigungen zu verwenden.

Sowohl hinsichtlich ber Stempelverwaltung, als aus polizeilichen Grunden ist biese Berfahrungsweise hohern Orts nothig gefunden und vorgeschrieben worden. Wir machen die betreffenden Behorden unsers Departements hierauf zur fernern Befolgung aufmerkfam. Ronigl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Dotsbam, ben 12 Mai 1835.

Nicht selten befahren Kahne, beren Labung die, burch die Berordnung vom 4. November 1818 (Umteblatt für 1818 Seite 296) bestimmte hochste Hohe von 10 Juß, vom Wasserspiegel an gerechnet, übersteigt, den Finowkanal und die mit demselben in Berbindung stehenden Kanale, und hindern durch das Ueberpacken der Fracht bei den Brücken sowohl die Land, als Wasserpassage.

Sammtliche betreffende Schleufenmeister find baber heute wiederholt angewies fen, nur folche Rabne die genannten Kanale passiren zu lassen, welche nicht bober als 10 Fuß, vom Wasserspiegel an gerechnet, beladen sind, und das Ueberpacken

ber Rracht bei ben Bruden nicht zu gestatten.

Die resp. Schiffer haben sich hiernach zu achten, und verfallen, wenn sie bens noch beim Ueberpacken ber Labung an ben Brucken betroffen werden, in eine an bas nachste Saupte Steueramt zu entrichtenbe Strafe von zwei Thalern.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mr. 83. Paßformus lare. I. 1779. April.

Mr. 84. Sobre ber Rahnslas bung auf bem Finows Konal.

I. 2007.

Re. 85. I. 825. Wai.

Bergefunde ber Opree und Savel im Monat April 1835 stattgefundes nen Wasserstande.

| | Berlin | | | | | Spandau | | | Potes Baums | | | | Brandenburg | | | | Rathenow | | | | Savele | |
|-------|-----------|------------------------|--------------|-------------------------|--------------|----------------|----------------|--------------------|-------------|----------------|-----|---------------------------------|-------------|--|---------------------|--|---------------|--|------------------|---------------------|-----------|-----|
| £ag. | DI
Bel | bet=
 Ct
 Boll | Znii
ZB (| ter=
 Cer
 Boll | Diggs
Suf | ger-
Bou | Un
B
Tuf | ter=
Fer
Box | Tuff | ne Roll | _ | ten=
dd
30U | Sul
Sul | ger
Zon | 11 n
2B a
Tuk | ter=
Fer
Zoll | D
B
Suf | ber-
ger.
Bott | Un
W o
Tun | ter=
Her
Roll | be
3nf | 30 |
| 1 | 9 | 2 | 5 | 5 | 8 | 5 | 4 | 1 | 4 | 5 | 3 | | 6 | 61 | 5 | 1 2 | 5 | _ | 4 | 41 | 6 | 3 |
| 2 | 9 | 2 | 5 | 5 | 8 | 4 | 4 | 2 | 4 | 5 | 3 | | 6 | 8 | 5 | 1 | 4 | 111 | 4 | 4 | 6 | 2 |
| 2 3 | 9 | 2 | 5 | 5 | 8 | 4 | 4 | _ | 4 | 5 | 3 | _ | 6 | 8 | 5 | 11 | 4 | $11^{\frac{1}{2}}$ | 4 | 4 | 6 | 1 |
| 4 | 9 | 2 | 5 | 5 | 8 | 4 | 4 | _ | 4 | 5 | 3 | _ | 6 | 81 | 5 | 1 | 4 | 11 | 4 | 4 | 6 | 1 |
| 5 | 9 | 2 | 5 | 2 | 8 | 21 | 3 | 10 | 4 | 5 | 3 | _ | 6 | 8 | 5 | 1 | 4 | 11^{i}_{2} | 4 | 4 | 6 | 1 |
| 6 | 9 | 3 | 5 | 4 | 8 | 2 | 4 | - | 4 | 5 | 3 | _ | 6 | 8^1_i | 5 | 1 | 4 | 11 | 4 | 4 | 6 | 3 |
| 7 | 9 | 2 | 5 | 8 | 8 | 2 | 4 | | 4 | 5 | 2 | 11: | 6 | 71 | 5 | 1 - | 4 | 111 | 4 | 4 | 6 | 6 |
| 8 | 9 | _ | 5 | 9 | 8 | $1\frac{1}{2}$ | 4 | - | 4 | 5 | 2 | 11 | 6 | 8 | 5 | I | 4 | 11 | 4 | 4 | 6 | 7 |
| 9 | 8 | 10 | 5 | 8 | 8 | 1 | 4 | - | 4 | $4\frac{1}{2}$ | 3 | | 6 | 7 | 5 | 1 1 | 4 | 11 | 4 | 31 | 6 | 9 |
| 0 | 8 | 8 | 5 | 8 | 8 | 2 | 4 | | 4 | 6 | 3 | 2 | 6 | $2\frac{1}{4}$ | 4 | 101 | 4 | 10 | 4 | 3 | 6 | 11 |
| 1 | 8 | 8 | 5 | 8 | 8 | 2 | 4 | 2 | 4 | 6 | 3 | 4 | 6 | $4\frac{1}{2}$ | 4 | 11 | 4 | 9 | 4 | $2\frac{1}{2}$ | 7 | |
| 2 | 9 | _ | 5 | 4 | 8 | 2 | 4 | 1 | 4 | 6 | 3 | 3 | 6 | 7 | 4 | $11\frac{1}{2}$ | 4 | 9 | 4 | 2 | 7 | _ |
| 3 | 9 | - | 5 | 8 | 8 | 2 | 4 | 4 | 4 | 6 | | | 6 | 7 | 5 | - | 4 | 9 | 4 | 2 | 6 | 11 |
| 4 | 8 | 11 | 5 | 8 | 8 | 2 | 4 | 4 | 4 | $5\frac{1}{1}$ | | | 6 | $6\frac{1}{2}$ | 5 | _ | 4 | 9 | 4 | 2 | 6 | 10 |
| 5 | 8 | | 5 | 8 | 8 | 1 | 4 | 3 | 4 | 5 | - | - | 6 | $7\frac{1}{2}$ | 5 | - | 4 | $9\frac{1}{2}$ | 4 | 2 | 6 | 9 |
| 6 | | 10 | 5 | 8 | 8 | - | 4 | 3 | 4 | 5 | 3 | - | 6 | $7\frac{1}{3}$ | 5 | - | 4 | 91 | 4 | 2 | 6 | . 8 |
| 7 | - 1 | 10 | 5 | 2 | 8 | - | 4 | - | 4 | 5 | | 111 | 6 | 61 | 4 | 11^1_1 | 4 | $9^{\frac{1}{2}}$ | 4 | 2 | 6 | 6 |
| 8 | | 10 | 5 | 7 | 8 | _ | 4 | 1 | 4 | 6 | | $11\frac{1}{2}$ | 6 | $7\frac{1}{2}$ | 5 | - | 4 | 91 | 4 | $2\frac{1}{2}$ | 6 | 5 |
| 9 | 9 | - | 5 | - | 8 | - | 3 | 11 | 4 | 6 | 3 | - 1 | 6 | 81 | 5 | 11 | 4 | 9_{2}^{1} | 4 | $2\frac{1}{2}$ | 6 | 4 |
| 0 | 9 | - | 5 | - | 8 | - | 3 | 8 | 4 | 5 | - 1 | - | 6 | $7\frac{1}{2}$ | 5 | 1 | 4 | 10 | 4 | $2^{\frac{1}{2}}$ | 6 | 3 |
| 1 | | 11 | 5 | 8 | 8 | - | 4 | - | 4 | 5 | | $11\frac{1}{2}$ | 6 | $6\frac{1}{3}$ | 5 | 1/2 | 4 | 10 | 4 | $2\frac{1}{2}$ | 6 | 2 |
| 2 | | 10 | 6 | _ | 7 | 11 | 4 | 2 | 4 | 5 | | 11_{i}^{i} | 6 | 7 | 5 | - | | 10 | 4 | $2\frac{1}{2}$ | 6 | 1 |
| 3 | 8 | 9 | 5 | 11 | 7 | 9 | 4 | 4 | 4 | 5 | 2 | $11\frac{1}{2}$ | 6 | 7 | 5 | | 4 | 10 | 4 | $2\frac{1}{3}$ | 6 | 1 |
| 4 | 8 | 9 | 5 | 11 | 7 | 8 | 4 | 4 | 4 | 5 | | 11 | 6 | $7\frac{1}{2}$ | 5 | 219 | 4 | 10 | 4 | $2\frac{1}{2}$ | 6 | 1 |
| 5 | 8 | 8 | 5 | 10 | 7 | 6 | 4 | 4 | 4 | 5 | | 11 | 6 | 7 | 5 | 1 | | 10 | 4 | $2\frac{1}{2}$ | 6 | _ |
| 6 | 8 | 6 | 5 | 6 | 7 | 8 | 4 | - 1 | 4 | 6 | | $11\frac{1}{2}$ | 6 | $6\frac{1}{2}$ | 5 | 1 | - 1 | 10 | 4 | 3 | 6 | 1 |
| 7 | 8 | 8 | 6 | - | 7 | 9 | 4 | $2\frac{1}{2}$ | 4 | 6 | 2 | $11\frac{1}{2}$ | 6 | 7 | 5 | 1 | | 10 | 4 | 3 | 6 | 1 |
| 8 | 8 | 8 8 | 5 | II | 7 | 8 | 444 | 3 4 | 4 | 6 6 | 2 | $11\frac{1}{2}$ $11\frac{1}{2}$ | 6 | $7\frac{1}{2}$ $8\frac{1}{2}$ $8\frac{1}{2}$ | 5 5 | $1\frac{1}{2}$ | 4 | $egin{array}{c} 10^{1}_{rac{1}{2}} \ 9^{1}_{rac{1}{2}} \ 11 \end{array}$ | 4 | 3
3
3½ | 6 | 1 |
| 8 9 0 | 8 8 | 8 | 5 5 | 9 | 777 | 8 8 | 4 | 3 | 4 4 | 6 | 2 | 114 | 6 | 8_{2}^{1} | 5 | $egin{array}{c} 1_{rac{1}{2}}^{rac{1}{2}} \ 2_{rac{1}{2}}^{rac{1}{2}} \ \end{array}$ | 4 | 9^{1}_{2} | 4 | 3 | 6 6 | 1 |
| 111 | 8 | 8 | 5 | 9 | 7 | 8 | 4 | 4 | 4 | 6 | 2 | | 6 | 81 | 5 | 24 | 4 | 11 | 4 | 37 | 6 | 1 |

Verordnungen und Bekanntmachungen bes Konigl. Kammergeriches.

Es wird hierburch befannt gemacht, baf ju Schiebsmannern für bie Stade Berlin verpflichtet worben finb:

Mr. 23. Schiebe-

- 1) ber Raufmann Rarl Friedrich Rruger fur ben Mungftragen Begirt,
- 2) ber Kaufmann Friedr. Christ, Winkelmann für ben Prenzlauer, Thor, Bezirk. Berlin, ben 9. Upril 1835. Ronigl. Preuß. Kammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behorden der Stadt Berlin.

Der Zaun um die Konigl. Fasanerie soll theilweise neu errichtet werden. Es ist beshalb die ganzliche Absperrung der Wege bei der Fasanerie von jest ab bis zum 20. Juni d. 3. in folgender Art nottig.

Dr. 31.

- a) Der Weg, welcher von ber Schlagbaumbrude über bie Hopfengrabenbrucke, um die Fasanetie herum, und bei der Wohnung des Fasanenmeisters vorbei, nach Charlottenburg führt, wird jenseit der zuerst genannten Brucke, (jedoch mit Offenlassung des rechts am Landwehrgraben abführenden Weges,) und außerdem in der Nahe des, nach der Potsbamer Chaussee führenden Weges, welcher lehtere jedoch offen bleibt, abgesperrt.
- b) Der Weg, welcher von dem oben erwähnten, um die Fasanerie herum führens den Wege, links neben dem Sircksschen Stablissement vorbel nach dem alten Chaussehause abgeht, wird in der Rabe des zuerst gedachten Weges abgesperrt. Berlin, den 12. Mai 1835. Konigl. Polizeis Prasidium.

Es sind in neuerer Zeit wieder Falle vorgekommen, daß Hunde, welche vor Milchkarren oder Handwagen gespannt waren, Borübergehende angefallen, und ih nen die Rleiber zerrissen haben. Alle diesenigen, welche sich der Hunde zum Transport der Milch und anderer Gegenstände hierher bedienen, werden daher auf die Borschrift des Allgemeinen Landrechts & 753 Th. II Tit. 20 hierdurch verwiesen. Zugleich wird ihnen bekannt gemacht, daß dergleichen Hunde nur dann in die Stadt eingelassen werden, wenn ihnen Maulkorbe angelegt sind. Außerdem mußsen Eigenthümer solcher Hunde, wenn sie, ihrer Geschäfte wegen, dieselben ohne Aussicht zu lassen genothigt sind, durch festes Anlegen derselben dafür sorgen, daß sie keinem Borübergehenden durch Anspringen ober sonst nachtheilig werden können.

Wer einer bieser Bestimmungen entgegen handelt, hat zwei Thaler Gelbe ober verhaltnismäßige Gefängnißstrafe, wenn auch kein Schaden entstanden ist, zu ers warten. Berlin, ben 13. Mai 1835. Konigl. Polizeis Prasidium.

personaldronit.

Der Konigl. Kriminalrath Beinrich Rubolph Dambach ift jum Sausvolge ernannt worben.

Dir. 32.

Die Zustizkommissarien und Notarien Dr. Friebheim und Behrendt in Berlin sind zu Zustiz Kommissionsrathen, der bisherige Kammergerichts Affessor Friedrich Wilhelm Heinrich Goldbeck zum Justizkommissarius bei den Gerichten des Ruppinschen Kreises, die Zustizkommissarien Dr. Karl Moris Kahle in Berlin und Otto Heinrich Sigismund Bodstein in Neu-Ruppin zugleich zu Notarien im Departement des Königl. Kammergerichts, und der bisherige Aktuarius dei dem Königl. Justizamte zu Spandau, Kammergerichts Keferendarius Albert Bode, zum Justizamte zuschäftene bei dem Königl. Justizamte zu Potsdam ernannt, auch der Justizsommissarius und Notarius Busching, vormals in Sandau, in gleicher Sigen schaft mit der Bestimmung nach Rathenow versetzt, daß demselden, statt des bisherigen Geschästsbezirts, die Justizkommissarien Praxis dei den Untergerichten des Ost, und Westhavelländischen Kreises, mit Ausschluß der in Brandenburg ihren Sis habenden Gerichte übertragen, auch die Beendigung der in dem bisherigen Bezirke schon übernommenen Sachen gestattet werden soll.

Die bieberigen Rammergerichte Referendarien Ernft Maximilian von Rufter, Rarl Wilhelm Eduard Stowe, Job. Friedrich Albert Ludolff, Friedrich Sell. wig, Sugo August Ebing, Emil Grano, Rarl Julius Lehmann und Moris August Dbenbeimer, imgleichen bie bieberigen Oberlandesgerichte Referendarien George Bernh. Alexander Rremnis, Guftav Abolph Regel und Moris Eduard Bennemann find ju Rammergerichte, Uffefforen ernannt, bie bieberigen Aufenb tatoren Martin Friedrich Wilhelm Rober, Theodor Wilhelm Benfel, Lubwig Beinrich Rubolph Preffo, Karl Johann Ernst Beinrich Sethe, August Philipp Pfleffer, Julius Abolph Ganbert, August Beinrich Emil Spitta, Rarl Beinrich Riehl und Rudolph Schramm ju Rammergerichte, Referenbatien beforbert, und bie Rechtskandibaten Beinrich Maximilian Urans, Bans Beinrich Friedrich Otto von Sprenger, Beinrich Friedrich Wilhelm Jahnke, Julius Theodor von Bernuth und Ferdinand Schraber ju Rammergerichte, Aufeultatoren ernannt, von selbigen aber bie brei erstern bem Ronigl. Stadtgerichte ju Berlin, ber vierte bem Ronigl. Stadtgerichte ju Potsbam, und ber lefte bem Ronigl. Land. und Stadtgerichte ju Brandenburg jur Beschäftigung überwiesen worden,

Der bisherige interimistische Rassen, Erckutor Johann Friedrich Lindner ist als Gerichtsbiener und Erekutor bei dem Königl. Land, und Stadtgerichte zu Wrießen angestellt worden.

Nach erfolgter Theilung ber vom Superintendenten Derège zu Potsdam mit verwalteten evangelisch lutherischen Superintendentur Potsdam, ist der Oberprediger Ebert an der St. Nikolaikirche zu Potsdam zum Superintendenten des ersten Sprengels, und der Prediger und Schulinspektor Seger in Wustermark zum Superintendenten des zweiten Sprengels der Didzese Potsdam, auch der Obersprediger Erler zu Treuenbriezen zum Superintendenten der Didzese Treuenbriezen ernannt, imgleichen der seitherige Hulfsprediger Kober an der Dreikaltigkeiteklische in Berlin und der Lizentiat der Theologie Bogt zu Predigern an der unirten

Gemeine biefer Rirche bestellt, und endlich ber Lehrer Johann Rarl Dittmat zum Kantor an ber evangelischen Parochialkirche zu Berlin und zum zweiten Lehrer an der Schule dieser Kirche, so wie der Lehrer Elias Spristian Mittendorff zum dritten Lehrer an dieser Schule ernannt worden.

Der in Berlin angestellte Polizei-Inspektor Duncker ist zum Polizeirath, ber bisherige Polizeisekrair Friedrich Wilhelm Sebald zum Polizei-Uffessor ernannt, und dem Lestern die Stelle des Borstehers des Konigl. Polizeiamtes zu Charlottens burg übertragen, auch der Kammergerichts Referendarius Karl Wilhelm Ferdinand Sager als Polizeisekretalr und Protokollant, und der vormalige Garde Urtilleries Feldwebel Johann Wilhelm Gottfried Viert als Registratur Uffistent bei dem Konigl. Polizeis Prasidium in Berlin angestellt, und dem Lieutenant a. D. Wahl die erledigte Inspektorstelle bei der Strafs und Besserungs Unstalt in Spandan

berlieben worben.

Der Hauptamts, Rendant Braun aus Telgte ist in gleicher Eigenschaft zum Haupt Zollamte Gransee versest, dem Haupt Zollamts, Kontroleur Stier die Bew waltung der Haupt Zollamts, Rendantenstelle in Warnow übertragen, der Steuer Einnehmer Pflug von Belzig in gleicher Eigenschaft nach Belis versest, der Steuer, Aufseher Hest aus Berlin zum Steuer, Einnehmer in Belzig befördert, dem berittenen Steuer Aufseher Korder die Einnehmerstelle in Lindow einstweis lig übertragen, der Supernumerarius Schuster zum Steuer Aufseher in Lucken walde einstweilig bestellt, und die invaliden Unterossiziere Fers, Winckler und Schwinzer als Grenzausseher im Bezirk des Haupt Zollamts Gransee einstweilig angestellt, auch der invalide Unterossizier Ulrici zum Amtsdiener und Kassenwächster in Wittenberge kündigungsweise ernaunt worden.

Der burch bie Pensionirung bes Forfters Bubel erlebigte Forftbienft ju Rum

mernig ift bem Forfter Steffens ju Dreeg übertragen.

Die Kandidaten der Mathematik Friedrich Wilhelm Krüger und Johann Karl August Krieg sind als Feldmesser im Departement der Königl. Regierung zu Potsdam, und die Kandidaten der Mathematik Karl Ludwig Emil Angeln und Iohann heinrich Gottlieb Friedrich Blemann als Feldmesser bei der Königl. Winisterial Baukommission in Berlin vereidigt worden.

Die Doktoren ber Medizin und Chirurgie Christian Friedrich Probst und Solm. Wulfsheim sind als praktische Aerzte und Wundarzte, der Doktor der Medizin und Chirurgie Gustav Abolph Werlis als praktischer Arzt und Operateur, der Doktor der Medizin Joseph Mener als praktischer Arzt, die praktischen Nerzte Dr. Hossmann und Dr. Johann August Gotthardt auch als Geburte helter, der Heinrich Ludwig Ferdinand Milo in Fehrbellin als Wundarzt Ister Klasse und als Geburtshelser, der Wundarzt Leer Klasse Johann August Wenter bach auch als Geburtshelser, der Wundarzt Leer Klasse Johann August Wenter bach auch als Geburtshelser, die Kandibaten der Chirurgie Friedrich Wilhelm Heinrich Cors und Johann Heinrich August Langer als ausübende Wundarzte Leer Klasse, und die Kandibaten der Pharmazie Eduard Friedrich Marder und

-101HOUR

Karl George Schwebet als Apothefer Ister Klasse approbirt und vereibigt, auch bem Apothefer Ister Klasse Karl Gustav Sbuard Roth zu Berlin die Konzession zur Anlegung einer Apothese in Werneuchen bewilligt worben.

Die bisherige Bebammen Schülerin Frau Wilhelmine Stellmacher, geborne Schirge, ift als Stadthebamme für Berlin approbirt und vereidigt worden, nache bem fie in ber mit ihr abgehaltenen Prufung vorzüglich gut bestanden ift.

Für bie nach ber Bekanntmachung vom 26. August 1833 (Amtsblatt de 1833 Seite 222) noch unbesetzt gewesenen Stellen eines Feuerlosche Kommissarius für ben 5ten Distrift, und zweier Stellvertreter für ben 4ten und 8ten Distrift in ber Oftpriegnis, sind gegenwärtig resp. der Schulze Gebert zu Kuhnow, ber Aittergutsbesitzt, Amtmann Mietle zu Herzsprung und der Dekonom Henning sen. zu Sillmersdorf gewählt, und die gedachten Personen in den besagten Sigensschaften diesseits bestätigt worden. Auch ist an die Stelle des in der gedachten Bekanntmachung als Stellvortreter im 13ten Feuerlosch. Distrifte ausgeführten Guts, besisser Giese zu Repente, da felbiger inzwischen sein Gut verkauft und den Ort verlassen hat, der zeitige Gutsbesisser Nahmmacher zu Repente zum Stellvertreter im 13ten Distrifte gewählt, und als solcher bestätigt worden.

Dermischte Machrichten.

Der Bert Regletungsrath von Turt, welcher in feinem Etabliffement ju Rlein Glienide bei Potebam feit 8 Jahren ben Gelbenbau und bas Baspeln ber Geibe mit Aufmertfamteit und Erfolg betreiben laft, bat im Berlage ber Reis denbach fchen Buchbandlung ju Leipzig, 1835, eine zweite umgearbeitete Auflage ber querft im Sabre 1828 erfcbienenen Schrift: "Bollftanbige Unleitung gur grech maffigen Bebandlung bes Seibenbaues und bes Saspelns ber Seibe, fo wie jur Ergiebung und Bebanblung ber Maulbeerbaume, nach ben neueften Erfahrungen und Beobachtungen" berausgegeben. Unf Beranlaffung bes Konigl. Birtlichen Bebeimen Rathe Beren Rother, Erzelleng, ale Chefe ber Berwaltung fur Bam bel, Kabrifation und Baumefen, ift ben beiben tuchtigften Geibenbanern in jebem ber 13 lanbratblichen Rreife unfere Departemente je ein Eremplar biefer neuen Auflage jugetheilt worben; und wir machen bie Beborben und Ginwohner, inebe fonbere auch bie Landschullehrer bes Departements auf biefe, burch bie Ergebniffe ber neueften Erfahrungen ergangte Schrift mit bem Bunfche aufmertfam, baf bie Geibenbauer bie bewährten Unleitungen bes Berrn Berfaffers ju ihrer Belebrung über einen fo intereffanten Begenftand bestmöglich benußen mogen.

Potsbam, ben 9. Mai 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

-177F00/E

(Dierbei gwei Extrablatter.)

Erstes Ertra = Blatt

gum 21ften Stuck bes Umteblatts

ber Koniglichen Regierung zu Potebam und der Stadt Berlin.

Den 22, Mai 1835.

Der ehemalige Kompagnie-Chirurgus Raas be vom vormaligen 3ten Kurmarkischen Lands wehr-Infanterie-Regiment, soll gegenwärtig zur Ererdung eines im genannten Truppentheil vas kant gewordenen eisernen Kreuzes in Vorschlag gebracht werden.

Da nun sein ietziger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen, so wird er hierdurch aufsgesordert, sich in Zeit von 3 Monaten, und zwar spätestens dis zum 31. Juli d. J. dei dem Unterzeichneten, entweder persönlich oder schriftzlich zu melden, widrigenfalls der ze. Raabe, nach § 6 der Verfügung der Hochstell. Genezaals Ordenskommission vom 21. August 1819, bei der Vererbung übergangen, und der nächste auf ihn solgende Expettant dazu in Vorschlag gebracht werden wird.

Wriegen, ben 21, April 1835.

Priem,

Major und Kommandeur bes 3ten Bataillons Sten Landwehr=Regiments,

Es wird hierdurch zur offentlichen Rennts niß gebracht, doß der nach unserer Bekannts machung vom 24. August 1833 (Regierungs: Amteblatt Dr. 36 pro 1833), dem Roffathen Johann Wilhelm Magbeburg zu Mellen bei Zossen angeblich entwendete Staatsschulbschein

Mr. 12,956 Litt. D über 100 Thlr., wieder zum Borfchein gekommen ift.

Berlin, ben 27. April 1835.

Ronigl. Kontrole ber Ctaatspapiere.

Es wird hierdurch zur dffentlichen Kenntsniß gebracht, daß der nach unserer Bekanntsmachung vom 11. Dezember 1832 (Potsdamer Regierungs unteblatt Nr. 51 pro 1832), dem Bauer Johann Ludwig Spagen zu Felgentreu bei Ludenwalde angeblich entwendete Staatssschuldschein

Nr. 24,767 Litt. C über 200 Thir., wieber zum Vorschein gekommen ist. Berlin, ben 29. April 1835.

Ronigl. Rontrole ber Staatspapiere.

Das in ber neuen Schonhauser Strafe Nr. 8 belegene, im Spypothekenbuche bes Konigl. Kams mergerichts Vol. X Nr. 130. a Pag. 517 vers zeichnete, ben Erben bes Kausmanns Jonas gehörige Grundstad nebst Jubehör, welches auf 17,037 Thir. 16 Sgr. 5\frac{1}{4} Pf. abgeschätzt wors ben, soll an ben Meistbietenben im Wege ber freiwilligen Subbastation in bem auf

Den 24. Juli 1835, Bormittage 11 Uhr, im Rammergerichte vor bem Kammergerichte Affeffor von Balow ans beraumten Termine bffentlich vertauft werben.

Die Tare, ber neuefte Sypothetenschein und bie Raufbedingungen tonnen in ber Rammers gerichte Registratur eingefeben werden.

Berlin, ben 18. Dezember 1834.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Das an ber Dranienburger Chaussee zwisschen bem Schonhauser Graben und ber Panke belegene, im Hypothekenbuche bes Kammers gerichts Vol. II. b Pag. 475 Mr. LXIII verzeichnete, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse bes Geheimen Kanzelleibieners Georg Micpleit gehörige Erbpachts Wundstüd nebst Jubehor, welches auf 4199 Thir. 10 Sgr. $7\frac{1}{2}$ Pf. absgeschäft worden, soll an den Meissbietenden in dem auf ben 27. Juni b. J.,

Bormittags 11 Uhr, im Kammergerichte vor bem Rammergerichts Rath Grafen von ber Schulenburg anberaumten Termine biffentlich verfauft werden. Die Taxe, ber neueste Syspothekenschein uob die Kaufbedingungen können in ber Kammergerichts Registratur eingesehen werden. Berlin, ben 16. Februar 1835.

Ronigl. Preuf. Rammergericht.

-17F00/a

Das hierfelbst auf bem Schiffbauerbamm Mr. 33 belegene, im Sypothelenbuche bes Rams mergerichts Bol. 9 Kont. D Mr. 31 Pag. 481 verzeichnete, zur Konkursmasse bes Auktionsstommissarius Karl Ferdinand Wesen feld ges borige Grundstuck nebst Jubehor, welches auf 20,113 Thr. 14 Sgr. abgeschätzt worden, soll an ben Meistbietenden in dem auf

ben 10. Oftober b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, im Rammergerichte bor bem Rammergerichtes Rath von Drygaleti anberaumten Termin bffentlich vertauft wers ben. Die Taxe, ber neueste Hypothetenschein und die Raufbedingungen tonnen in der Rams mergerichtes Megistratur eingesehen werben.

Berlin, ben 9. Februar 1835.

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Das im Niederbarntmichen Kreise ber Witstelmark belegene, im Hypothekenbuche des Kamsmergerichts Bol. I Pag. 337 verzeichnete, ben Lieutenant Lappertschen Sheleuten gehbrige Erbzinss und Rittergut Hermsborf nehst Zubesbor, welches auf 38,848 Thir. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, soll an ben Meistbietenden, Schuldenhalber, in dem auf

ben 24. September b. 3., Bormlitage 11 Uhr, im Rammergerichte bor bem Rammergerichte-Rath von Drygaleki anberaumten Termine bffentlich verkauft wers ben. Die Tare, ber neueste Hypothekenschein und bie Kaufbebingungen konnen in ber Ramsmergerichte-Registratur eingeseben werben.

Berlin, ben 16. Februar 1835.

Ronigl, Preuß. Rammergericht,

Das allhier in ber Steinstraße ber Neustabt Rr. 403 belegene, Bol. 9 Fol. 517 bes Hyposthekenbuches eingetragene Wohnhaus nebst bopzpelter Hauskavel, zum Nachlasse ber Wittwe Deichgraber gehbrig, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 5343 Thlr. absgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird auf ben 30. Juni 1835,

Bormittage um 10 Uhr, im biefigen Gerichtekotale vor bem Herrn Justigrath Schultze and beraumt, und es werben bazu alle zahlunges fahige Käufer mit ber Benachrichtigung verges laben, bag die Taxe, ber neueste Supothetens schein und die besondern Kausbedingungen tags

lich in unserer Registratur eingesehen werden tonnen. Brandenburg a. b. havel, ben 11. Nos vember 1834.

Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

Das hierselbst in ber Lindenstraße Mr. 42 belegene, in unserm-hypothekenbuche von ber Stadt Bol. XVI Mr. 1196 verzeichnete, auf 5333 Thir. 9 Sgr. 7 Pf. abgeschätzte, dem nus norennen Ferdinand Kernicke gehörige Grundsstud nebst Jubehor, soll im Wege der nothwens digen Subhastation verlauft werden, und ist bierzu ein Bietungstermin auf

ben 18, Juni 1835,

Bormittage 11 Ubr, vor bem herrn Justigrath Alfchenborn im Stadtgericht, Lindenstraße Rr. 54, anberaumt. Der hopothekenschein, die Zare und die besondern Raufbedingungen find in uns ferer Registratur einzusehen.

Potebam, ben 28. November 1834. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz.

Das in ber Aderstraße Nr. 12 belegene, im Spoothekenbuche Bol. 6 Nr. 405 verzeiche nete Grundstud bes Kattunfabrikanten Karl Christoph Borch ardt foll Schuldenhalber off fentlich verkauft werden, und es steht ber Biestungstermin hierzu

am 22. September b. J., Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht an. Die Lare beträgt 5713 Thir. 10 Sgr., und ift nebst bem neuesten Hypothekenscheine und ben Berstaufsbedingungen täglich in unserer Registratur einzuseben.

Bu biesem Termine werben auch die under kannten Erben des verstorbenen Besitzers unter ber Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Aussbleiben angenommen werden wird, sie bewilligen ben Buschlag bes Grundstücks an den Meist bietenden. Berlin, den 31. Januar 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Aredit =, Subhastations = und Nachlaßsachen.

Das Grunbstud bes Schloffermeisters Schester, in ber Elifabethstraße Mr. 25 und verzeiche net im hypothekenbuche Bol. 21 Mr. 1554, foll Schuldenhalber an ben Meistbietenben verlauft werben. Daffelbe ift mit Jubehbr laut gerichts licher Tore, welche nebst bem neuesten hypos

-127F03/Ja

thelenschein taglich in unferer Registratur eine gefeben werben tann, auf 12955 Thir. 22 Sar. 3 Df. abgeschätt.

Der Bietungstermin ift auf ben 2. Detober b. 3.

Bormittage 11 Ubr, im Stabtgericht angefest. Berlin, ben 7. Rebruar 1835. Ronial. Stabtgericht, Abtheilung für Rrebit.

Subbaftatione = und Nachlagfachen.

Das Burgerhaus nebft Bubehbr bes Rauf. manne Albrecht Friedrich Urfin, Bol. Il Dr. 195 bes Supothekenbuchs, taxirt ju 2400 Thir. 19 Sar. 4 Df., foll auf ben Untrag eines Sp. potbefglaubigere in nothwendiger Subhaftation verlauft werben, und ift ber Bietungstermin

auf ben 18. Juni b. 3., Bormittage 10 Uhr, im Stadtgerichte Lotale angefett morben. Zare und Sppothetenfdein tonnen in ber Regiffratur eingesehen werben.

Rprit, ben 9. Februar 1835.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Es foll bas ber verftorbenen Chefran bes Didlermeiftere Soulge, Dorothee Sophie ges bornen Blafingen, verwittwet gewesenen Tifche lernreifter Sagenow gehorige, in ber Werbers ftraffe bierfelbst belegene, Bol. II. B Dr. 279 bes Hypothekenbuchs verzeichnete Wohnhaus nebst Ravel und Biefe, welches nach ber bas von aufgenommenen Tare zu 196 Thir. 5 Sgr. abgeschätt worben ift, Schulbenhalber in bem bon und auf

ben 30. Juni b. 3., Dachmittage 3 Uhr, in unferm Gefcaftegime mer angefetten Termine bffentlich meiftbietenb pertauft merben, zu meldem befile und gabe lungefabige Raufliebhaber mit ber Befannte machung biermit vorgelaben werben, bag bie Taxe und ber Sppothekenschein in unserer Res giftratur eingesehen merben tonnen. Bugleich merben alle unbefannte Realpratendenten, mels de Unspruce an bies Grundflud ju haben bermeinen, biermit aufgefordert, fpateftene in bem onstehenden Lizitationstermin ihre Unspruche gele tend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Uns fpruchen merben abgewiesen merben, und ihnen ein emiges Stillichweigen auferlegt merben mirb.

Templin, ben 9. Februar 1835.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Die ju Kahrenwalbe, Amts Lodnib belege nen, jum Rachlaß bes verftorbenen Rrugers Bottfried hansmann geborigen Grundflide. namlich:

1) bie Band II Blatt 13 bes Spootbellens buche verzeichnete, aus einem Wohnbaufe, nebft Speicher, Scheune und Stall befte benbe Rrugftelle, beren Gebaube auf 1238 Thir. 21 Ogr. abgeschaft morben,

2) eine bamit verbundene, bereits regulirfe, mit einer Sufe Land verfebene, nach bem Ertrage ju 497 Thir. 11 Ggr. 3 Pf. tas rirte Roffatbenftelle.

follen Schuldenhalber

am 2. Juli b. 3.7 Bormittage 10 Uhr, auf ber Gerichteftube gu Bruffom bffentlich verkauft werben, und ift bie Tare in unferer Registratur, Rlofterftrafe Dr. 33, einzuseben.

Prenglau, ben 19. Februar 1835. Ronigl, Preug. Juftigamt Lodnig.

Das bierfelbst vor bem Schlefischen Thore Dr. 11 belegene, und im Sypothekenbuche Bol. 22 Mr. 1432 auf ben Namen bee Zimmerpos liere Johann Martin & allert eingetragene Grundftud, foll Schuldenhalber meiftbietenb vertauft werben. Die Tare biefes Grundflude, wels che taglich von 9 bis 1 Uhr in unferer Regis ftratur eingesehen werben tann, beträgt 2281. Thir, 22 Ggr. 9 Df, und ber Bietungetermin ist auf ben 21. Jull b. 3.,

Bormittage 10 Uhr, im Stadtgericht, Ronige. ftrage Dr. 19, angefett worben.

Berlin, ben 14. Februar 1835.

Ronigl. Stadtgericht blefiger Refibeng. Albtheilung fur Rredits, Subhaftationes unb Madlaffaden.

Das Grunbftud bes Diebhalters Johann Kriedrich Gottl. Kreubenberg, in ber Langen Gaffe Dr. 46 belegen, und verzeichnet im Spe pothefenbuche Bol. 27 Mr. 1985. A, foll Schulbenhalber an ben Deiftbietenben verlauft mers ben. Daffelbe ift laut gerichtlicher Tare, welche nebft dem neueften Sppothetenscheine taglich in unferer Regiftratur eingefeben werben tann, auf 1883 Thir. 14 Sgr. 7 Pf. abgeschäut. Der Bietungetermin ift auf

-TOTAL OFF

ben 3. Juli b. 3.,

Bormlttage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Dieser Berkauf wird zugleich hierdurch dem Glaser Abraham Gustav Ludwig oder Gustav Abolph Behrendt, genannt Tornow, zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame als substistuirter Erbe der auf dem Grundstücke hastenden hypothekarischen Forderung bekannt gemacht, und wenn derselbe in dem oben bezeichneten Termine nicht erscheint, dafür angenommen, daß er in den Zuschlag an den Meistbietenden einwillige. Berlin, den 21. Februar 1835.

Königl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Rredits, Subhaffationes und Nachlaffachen.

Das Grundstud, bem Königl. Rezierungss Baus Kondukteur Henri August Guichard ges borig, in der Thiergartenstraße Mr. 18 beles gen, und im Hypothekenbuche Bol. II Mr. 761 verzeichnet, soll Schuldenhalber verkauft wers den. Dasselbe ist laut gerichtlicher Taxe, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werz den kann, auf 12,683 Thir. 19 Sgr. abges schäft. Der Bietungstermin ist auf

Den 29. September b. J., Wormittage 11 Ubr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, den 21. Februar 1835.

Ronigl. Stadtgericht biefiger Residenzien. Abtheilung für Aredit. Cubhastatione und Nachlaffachen.

Das hierfelbst sub Nr. 671 belegene, und in unserm Supothekenbuche Bol. IX Nr. 671 verzeichnete, auf 922 Thir. 16 Sgr. 6 Pf. absgeschätzte Wohnhaus bes verstorbenen Fischerzmeisters Friedrich Wilhelm Rohbe, nebst ben bazu gehörigen Ländereien für ein halbes Erbe, besgleichen der Fischereigerechtigkeit, nebst Rohrswerbung auf dem Ukersee, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 6. Juli b. J., Wormittags 11 Uhr, im Lotale bes unterzeiche neten Stadtgerichts offentlich an ben Meiftbiestenben verkauft werben. Die Tare bes Grundsstuds und ber neueste Hypothekenschein besselben können in unserer Registratur eingesehen werben.

Jugleich werben die unbekannten Rachlaßs glaubiger, ba ber erbschaftliche Liquidationes prozest eroffnet worden, zu obigem Termine behufs ber Anmelbung und Nachweisung ihrer Ansprüche an die Masse unter der Berwarnung vorgeladen, daß der Ausbleibende mit seinen Vorrechten an die Masse prätludirt, und nur auf dasjenige verwiesen werden wird, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläus diger von der Masse etwa noch übrig bleiben mochte. Prenzlau, den 23. Februar 1835. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das Grunbstud bes Polizei-Kriminal-Juflizkommiffarlus Friedrich Wilhelm Johow, Mr. 36 ber Krautsgaffe, im Hypothekenbuche Bol. 25 Mr. 1854, soll Schuldenhalber an ben Meistbietenben verkauft werben. Daffelbe ist mit Zubehör, laut gerichtlicher Taxe, welche nebst bem neuesten Hypothekenscheine täglich in unserer Registratur eingesehen werben kann, auf 11,794 Thir. 21 Sgr. 3 Pf. abgeschätt, und ist ber Bietungstermin auf

ben 2. Oftober d. J., Bormittage 11 Ubr, im Stadtgericht angefest worden. Berlin, den 21. Februar 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refidenzien. Abtheilung für Aredite, Subhaftatione und Nachlaffachen.

Das hier belegene, vom Schloffermeifer Theileifen nachgelaffene, auf 485 Thir. 6 Sgr. taxirte Bobnhous, foll in bem auf

ben 4. Juli b. J.
hier auf ber Gerichtsftube angesetzten Termine
meistbietend verlauft werben, wozu zahlungsfähige Rauflustige vorgeladen werden. Die Taxe
kann nebst dem neuesten Hypothekenscheine bier
jeden Sonnabend Vormittag eingesehen, die Bez
bingungen aber werden im Termine bekannt ges
macht werden. Altz-Ruppin, den 3. März 1835.
Rönigl. Preuß. Justizamt.

Der in ber Stadt Bruffow belegene, im bortigen Sppothekenbuche Band III fol. 7 Mr. 2 verzeichnete Aderhof bes Aderburgers Frits brich Schnidt, bestehend

a) in bem ju 1463 Thir. 12 Sgr. 6 Pf. tas rirten Wohnhause, nebst Scheunen, Stall len und übrigem Zubehor,

b) in zwei bereits regulirten eigenthumlichen Sufen, toxirt zum Betrage von 2224 Ehlr. 3 Sgr. 4 Pf.,

follen Schuldenhalber

am 2, Juli b. 3.,

Bormittags 10 Uhr, auf ber Gerichtöftube gu Bruffow bffentlich vertauft werben, und ift bie Taxe in unferer Registratur, Alosterstraße Dr. 33, einzusehen.

Prenglau, ben 4. Marg 1835.

Ronigl. Preug. Jufligamt Bruffom.

Das hierfelbst in der Ruhnenstraße Mr. 133 belegene, jum nachlaffe bes Schubmachermeissters Christian Erust Menzel gehörige, auf 445 Thir. 21 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Wohns haus, foll Schuldenhalber in bem auf

Den 20. Juli b. J., Rachmittags 3 Uhr, an biefiger Gerichtestelle austehenden Termine an den Meistbietenden vers tauft werden. Die Tare und ber Sypothetenschein von dem Grundslicke tonnen werktaglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Dranfenburg, ben 4. Marg 1835. Ronigl. Preug. Land und Stadtgericht.

Das bem Thpfermeister Roch gehörige, hierschift in ber Kommissionöstraße Nr. 342 bes legene, und im Hypothekenbuche des hiesigen Ronigl. Stadtgerichts Vol.-10 Fol. 110 Nr. 695 verzeichnete zweistöckige massive Wohnhaus von 3 Fenstern Front, welches auf 713 Thir. 17 Sgr. 9 Pf. gerichtlich taxirt ist, soll in noths wendiger Subhastation

am 30. Juni b. J., Bormittage 11 Uhr, auf bem hiesigen Konigl. Stadtgericht meistbictend verkauft werden. Die Kare und ber neueste Hypothekenschein sind täglich in unserer Registratur einzuseben.

Meu = Ruppin, ben 6. Mary 1835.

Konigl. Preuß. Stadtgericht.

Das in ber Alosterstraße belegene, bem Auchmachermeister Friedrich Johannes gehdsrige, im biesigen hypothekenbuche Bol. 2 Fol. 102 et Nr. 302 verzeichnete massive Bohnsbaus, auf 657 Ahr. 3 Sgr. 11\perp Pf. gerichtslich taxirt, soll in nothwendiger Subhastation am 30. Juni d. I.,

Bormittage 11 Uhr, auf tem hiefigen Königl. Stadtgericht vertauft werben. Die Tare und ber neuefte Hypothetenschein find bei und taglich einzusehen. Reus Ruppin, ben 6 Mary 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Das bem Schuhmachermeister Bachs muth gehörige, am neuen Marte belegene und im Hypothekenbuche Bol. 3 Fol. 22 Mr. 463 et vol. contin. 1 Fol. 157 verzeichnete Wohnhaus, welches auf 1468 Thir. 11 Sgr. 5. Pf. gerichtlich taxirt ist, soll in nothwendiger Subhastation

am 30. Juni b. J., Bormittage 11 Uhr, auf bem hiefigen Stabt= gericht vertauft werden. Die Zare und ber neueste Sppothekenschein find bei und einzusehen.

Reu Ruppin, ben 6. Mary 1835. Ibnigl. Dreug. Stadtgericht.

Die Grunbftude bes Arbeitemanns Lubwig Lange, ale:

1) ein Budnerhaus Bol. IV Mr. 399, taxirt gu 18 Thir. 14 Sgr. 2\frac{1}{2} Pf.

2) ein Hagergarten Bol. XVI Mr. 72, taxirt ju 26 Thir. 21 Sgr. 13 Pf., follen in nothwendiger Subbastation verlauft werden, und ift ein Bietungstermin auf ben 18. Junt d. 3.,

Bormittags 10 Uhr, in unferm Lotale anges fest worden. Zaze und Sppothetenschein find in ber Registratur einzusehen.

Mpris, ben 6. Dary 1835.

Romigl. Stabtgericht.

-107HOUR

Die jum Rachlaffe bes ju Alts Globsow berftorbenen Bubnere Johann heinrich hansch gebbrige, baselbst belegene, und ju 110 Thir. ges rechnete Erbzinebubnerstelle, soll Theilungshalber

Dormittage 11 Uhr, in ber Umtegerichtefinbe zu Zechlin meistbietend verlauft werden, wozu Rauflustige und etwanige Realpratendenten, lettere unter der Berwarung vorgelaben wers ben, daß bei ibrem ungehorfamen Ausbleiben sie mit ihren Ansprachen an das Grundsluck ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Bechlin bei Rheineberg, ben 7. Marg 1835, Ronigl. Dreug. Justigamt allbier.

Der bem Plagfnecht Karl Lubwig Gbbel gebbrige, ju Sobenofen belegene Untheil an bem, Mr. 22 Fol. 106 bes Spothelenbuchs verzeichneten Bobnhause nebst Stalle und Garaten, fo wie bie baju gehbrige Beibegerechtige

tat für eine Rub, zusammen auf 368 Thir. 14 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigt, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation, in dem dazu auf ben 16. Juli b. I.,

Bormittage 9 Uhr, in Sobenofen anberaumten Bletungstermine bffentlich an ben Deifibleten-

ben vertauft merben.

Bu biefem Termine werben Raufluftige und bie unbefannte Mealberechtigte, Altfigerin Bittwe Reinemann, Rofine Sophie geb! Dieten, event, beren Erben, refp. eine und vorgelaben.

Die Tare ber Grundstüde, fo wie ber neues fte Supothekenzustand konnen taglich in unserer Registratur eingesehen werben, und die Bekannts machung ber Verkaufebedingungen wird im Termine erfolgen.

Reuftadt a. D., ben 12. Mary 1835. Rbnigl. Preuß, Juftigamt.

Auf ben Antrag eines Gläubigers ist bie nothwendige Subhastation bes, dem Arbeitssmann Johann Joachim Borck allbier gehörisgen, in der Fischerstraße aub Mr. 205 hierselbst belegenen Wohnhauses nehst Zubehör, tagirt zu 774 Thir. 6 Sgr. 4 Pf., versügt, und ein Wietungstermin auf

ben 18. Juli b. J., Bormittage 11 Uhr, in unferm Geschäftslotale anberaumt, zu welchem wir besitze und zahr lungefähige Raufliebhaber mit bem Bemerken einlaben, daß die Taxe des Grundstucks und ber neueste Hypothekenschein desselben in unscrer Prozeß=Registratur eingeseben werden konnen.

havelberg, ben 16. Mary 1835.

Rbnigl. Preuf. Land = und Stabtgericht.

Freiwilliger Bertauf. Stabigericht zu Berlin, ben 25. Marg 1835.

Das Bubnergrundfluck bes Arbeitemanns Schaale zu Lichtenberg, abgeschätt auf 395 Thir. 26 Sgr. zufolge ber, nebst Supothetensschein und Bebingungen in ber Registratur einszusehenden Tare, soll

am 4. September b. J., Bormittags 11 Ubr, an orbentlicher Berichtes Relle subhaftirt werben.

Die dem Detonomen Ferbinand Ernbelind gehbrigen, in ber Branbenburger Borftabt bee

legenen, in unferm Spoothelenbuche bon ber Branbenburger Borftabt Bol. II Rr. 136 verseichneten, auf 1916 Thir. 5 Sgr. abgeschatzten Acterstude, sollen im Bege ber nothwendigen Subhastation verlauft werben, und ift bierzu ein Bietungstermin auf

ben 20. August b. J., Wormittags 11 Uhr, vor bem herrn Justigrath Ufchen born im Stadtgericht, Lindenstraße Dr. 54, anderaumt. Der hypothetenschein, bie Taxe und die besondern Kausbedingungen sind in unferer Registratur einzusehen.

Potebam, ben 3. April 1835. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Das bem Dekonomen Ferbinand Ernbelins geborige, in ber Branbenburger Borstabt, Louis senstraße Rr. 11 belegene, in unserm Hoppostbekenbuche von ber Brandenburger Borstabt Bol. I Rr. 18 verzeichnet, aus einem Wohns hause, Scheune, Stallung, Obst. und Ruchensgarten, Wiese, Uder, nebst Fabritgebaube bessiehenbe, auf 22,402 Thir. 29 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Grundstud, zu welchem auch ein zur Starkefabrikation bienenber, auf 289 Thie. 11 Sgr. abgeschätzter Apparat gehort, vessen Ligenschaft als Pertinenzstud bes Grundstuds jedoch bestritten ist, soll im Wege der nothe wendigen Subhastation verkauft werben, und ist bierzu ein Bietungstermin aus.

Den 26. November b. 3., Bormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Juftigrath Al schenborn im Stadtgericht, Lindenstraße Mr. 54, anderaumt. Der Hopothefenschein, die Zare und die besondern Kausbedingungenfind in unserer Registratur einzusehen.

Potebam, ben 3. April 1835.

Rbnigl. Stadtgericht hiefiger Residenz.

Bur Abtragung fladtischer Schulden follen in dem, am linten Elbufer belegenen Forftro viere ber Stadt Sandau 1105 Stuck Sichen auf bem Stamme

Dormittage 10 Uhr, auf bem Rathbause zu Sandau in diffentlicher Auftion, entweder im Gangen, oder in Partien zu 100 Stud vertauft werden, wozu wir Kauflustige ergebenst einladen. Die Berkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, konnen jedoch auch

foon jest bier eingefeben werben, unb wirb our noch bemertt, bag bie ju vertaufenden Eiden unmittelbar am Elbftrome fleben.

Sanbau a. b. Elbe, ben 4. April 1835.

Der Magistrat.

Das in hennidenborf belegene Babnergrunbftud bee Bimmergefellen benge, auf 637 Thir. 4 Sgr. 7 Df. gewurbigt, foll in bem auf

ben 22, Juli b. J.,

Bormittage 10 Uhr, in biefiger Amtegerichtes ftube anftebenden Termine Schuldenhalber meifte bietend verfteigert werben. Der neuefte bovos thekenschein und die Tare tonnen taglich in uns ferer Regiftratur eingefeben werben.

Allt : Landeberg, ben 4. April 1835.

Ronigl. Breug. Juftigamt Rubereborf.

Wenn ber herr Senator helm allhier ble Unzeige gemacht, bag ihm augenblicklich bie baaren Mittel zur Befriedigung feiner anbrins genben Glaubiger fehlen, und er baber fein in ber Stargarbichen Strafe sub Dir. 437 beles genes Wohnhaus c. p. als Erefutionsobjeft ans bieten, und auf ben offentlichen Bertauf beffels ben anfragen, babei aber um Siftirung ber mis ber ibn erkannten Exekutionen bitten wolle, und wenn biefem Gesuche beferirt worden ift, fo merben, unter einstweiliger Aufhebung ber Eres tutionen, jum offentlich meiftbietenben Bertaufe bes porgebachten Cenator helmichen Bohns baufes folgende Termine, als auf

ben 27. April d. 3., ben 25. Mai b. J. unb ben 29. Juni b. 3.

angesett, und Raufliebhaber in benselben, Morgene 10 Uhr, vor Gericht allhier zu ericheinen,

und ihre Gebote abzugeben, geladen.

Bugleich ift zur Unmelbung und Rechtfertis gung aller Unipriche und Forderungen an bas porbezeichnete Haue, und überbaupt an bas Bermogen bee Genatore Selm, ein Liquibatione. termin auch für ben Fall fich ergebenber Infufficieng und Ronfurderoffnung auf

ben 29. Juni b. 3., Wormittage 10 Uhr, angesett, und werben alle, welche Unfpruche und Forderungen an bas Saus und bas Vermogen bes herrn Senatore helm baben, ober zu haben glauben, gelaben, folde in bemfelben fpeziell angumelben und fpfori gu rechtfertigen, unter bem peremtorischen Rache theile, daß fie sonft bamit fur immer ausges fcbloffen fein follen.

Gegeben im Stabtgericht zu Deus Branbens

burg, ben 6. April 1835.

Richter und Rath bierfelbft.

Auf ben Untrag ber Erben bes Roffaihen Samuel Seibler zu Klosterborf soll bas bens felben jugeborige, im Spootbekenbuche Dr. 10 Pag. 127 verzeichnete, und gerichtlich auf 547. Thir. 25 Egr. 8 Df. abgeschatte Grundfild. in bem auf

ben 20. Juli b. J., Bormittage 10 Ubr, in biefiger Umtegerichte flube anberaumten Bletungstermine Theilungs. halber verkauft merben. Der neueste Sypothes tenschein und bie Tare tonnen taglich in ter Registratur eingesehen werben.

Allt Randeberg, ben 10. April 1835. Ronigl, Dreug, Juftigamt Rubereborf.

Die jum Nachlaß bes hierfelbft verftorbenen Burgere Johann Chriffian Friedrich Rirchner gehörigen, Bol. X Kol, 29 bes neuen Sopos thekenbuche von Cremmen verzeichneten Grunde ftude, namentlich:

1) eine Menkavelwiese von 4 Morg. 86 Mns then erster Masse, gerichtlich taxirt zu 292

Thir. 20 Sgr.,

2) eine Seekavelwiese von 13 Morg. 41 Bus then aweiter und dritter Alasse, gerichtlich taxirt zu 450 Thle.,

follen im Bege ber nothwendigen Subhaffatton

am 20. Juli b. J., Mormittage 10 Uhr, auf ber hiefigen Gerichtes ftube meifibietend verkauft werben. Die Tare und ber neueste Sonvothekenschein konnen tage lich in unferer Registratur eingesehen merben.

Kremmen, den 11. April 1835. Rouigl Preuf. Land = und Stadtgericht.

Das ju Bindow sub Mt. 5 belegene Rras geriche Roffathengut, fammt Bubehor, gerichte lich auf 537 Ablr. 13 Sgr. 4 Pf. gewürdigt, foll im Wege ber nothwendigen Subhaftation vertauft werben. Der Bietungstermin fteht auf

ben 21. August b. 3., Bormittage 11 Uhr, im biefigen Gerichtelotales

COPROLIFE.

an, und fann ble Zare bes Grundflude mertstäglich in unferer Regiftratur eingefeben merben.

Bugleich werden zu biesem Termine alle uns bekannte Realpratendenten, beren Ansprüche ber Eintragung in das Hypothekenbuch bedürsfen, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame uns ter der Berwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen an das Grundstuck werden prakludirt, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferslegt werden. Storckow, den 11. April 1835. Ronigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Das bem Posamentiermeister Friedrich Wils belm Schumach er gehörige, auf ber Spige mubbe belegene, im Sypothekenbuche Pag. 131 verzeichnete Budnergrundssuch soll Schuldenhals ber verkauft werden. Daffelbe ist mit bem bazu gehörigen Garten, laut gerichtlicher Taxe, welsche täglich mit bem neuesten Sypothekenscheine in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 827 Iblr. 3 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt wors ben. Der Bietungstermin ist auf

Den 24. Juli b. J., Bormittags 10 Uhr, in der hiesigen Amtegerichtestube angesetzt.

Allt Randsberg, ben 15. April 1835. Ronigl. Preug. Juftigamt.

Das ber verwittweten Bubner Schulze, Marie Glisabeth geb. Berg gehbrige, in bem Dorfe Schenkendorf aub Mr. 19 belegene, im Hoppothekenbuche bes Konigl. Justigamts Saarsmund Bol. VII Fol. 125 eingetragene, auf Sobe von 270 Thir. gewurdigte Budner-Etas bliffement, ist Schuldenhalber aub hasta gesstellt, und soll in bem auf

ben 15. August b. J., Bormittage 11 Uhr, im hiefigen Gerichtelokale anberaumten peremtorischen Bietungstermine of fentlich an ben Deiftbietenden pertauft werden.

Es werben bemnach besitz und zahlunges fabige Rauflustige zu biesem Termine mit der Bekanntmachung eingeladen, bag die spezielle Taxe, bie Raufbedingungen, so wie ber neueste Hoppethekenschein des qu. Grundstude werkstäglich in unserer Registratur eingeschen werden konnen. Beelig, ben 16. April 1835.

Abnigl, Preuf. Juftizamt Caarmunb.

Rothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht ju Bufterhaufen an ber Doffe, ben 30. April 1835.

Folgende allhier belegene Grundfinde, ale: 1) eine Scheune bor bem Bilbberger Thore,

2) eine Biertelbufe Etabtader,

3) eine Biertelhufe Stabtader, unb

4) ein Burgwallgarten, bes Schuhmachermeisters Joh. Friedrich Merstens und bessen verstorbenen Ehefrau, Amme Dorothee gebornen Bernau, abgeschätzt auf resp. 137 Ihlr. 3 Sgr. 6½ Pf., 322 Thlr. 10 Sgr. 10½ Pf., 322 Thlr. 10 Sgr. 10½ Pf. und 19 Ihlr. 17 Sgr. 6 Pf. zufolge ber, nebst Hypothekenscheinen in der Registratur einzuses henden Tare, soll

am 31. August b. 3.

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes stelle subhastiet werben. Alle unbekannten Reals pratenbenten werben aufgeboten, sich bei Bern meibung ber Praklusion spatestene in biesem Zermine zu melben.

Das haus Mr. 110 in ber Grunftrage hierselbst, und ein hausland, ersteres zu 644 Thir., letteres zu 200 Thir. taxirt, ben Acterburger Multerschen Erben gehörig, werden im Wege ber freiwilligen Subhastation

am 2. September d. J., Bormittage 11 Uhr, hier im Gerichtszimmer veraußert, und die Taxe mit den neuesten Ipps pothekenscheinen daselbst vorgelegt.

Meyenburg, ben 1. Mal 1835.

von Rohrsches Gericht.

Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht zu Reuftadt = Eberswalde, ben

1. Mai 1835.

Das vor hiesiger Stadt, unwelt bem Finows-Ranal belegene, jum Tabagist Bergemannschen Nachlaß geborige Wohnhaus, nebst Stallung, Scheune und einem binter bem Hause befindlichen eingezäunten Ackerstuck, taxirt auf 1235 Ihr. 9 Sgr. 9 Pf., soll

am 31. August b. J., Wormittage 11 Uhr, im Stadtgericht, woselbst ber Sppothekenschein und die Bedingungen tage lich einzusehen find, subhaftirt werben.

TOURS.

3weites Ertra . Blatt

jum 21ften Stud bes Umteblatts

ber Koniglichen Regierung ju Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 22, Dai 1835.

- Dem Kondukteur Kuhnell zu Berlin ist wegen einer in Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen, in ihrer ganzen Zusams mensehung für neu und eigenthümlich ers kannten hydrostatischen Buchs, Steins und Kupser=Drucks und Brief=Kopier=Presse ein Patent, gultig auf Ucht Jahre, vom 9. Mai 1835 an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.
- Folgenbe im Amte Jossen, Teltow. Stors kowichen Kreises, gelegene Seen, namentlich ber Elausborfer See, ber faule See, ber krums me See, ber Ferns Neuendorfer See, ber Monnich. See und ber Heges See sollen, nebst ber dem Konigl. Fistus darin zustehenden Fischereis und Rohrnutzung, vom 1. Juni 1835 ab, sowohl im Ganzen, als anch im Einzelnen in Erbracht ausgeboten werden. Der Lizitations. Termin, in welchem sich jeder Erwerblussige über den Besitz ber zur Erfüllung seines Gesbots ubthigen Geldmittel auszuweisen hat, steht am 30. Mai d. A.

por bem Ronigl. Rent Umte Boffen an, bei welchem auch bie nabern Bedingungen bes Ges fcafte eingefeben werben tonnen.

Potsbam, ben 16. Mai 1835.

Ronigl. Regierung. Ablheilung fur bie Bermaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forften.

Durch ben Tob bes interimistischen KreisPhysikus Dr. Schindelmeiser ist ber Physikatposten bes Kreises Sensburg vakant ges worden. Indem wir bieses zur diffentlichen Kenntnis bringen, fordern wir qualifizirte Merzte bierdurch auf, sich zu dieser Stelle, mit welsche ein Gehalt von 200 Thir. jahrlich versbunden ist, unter Beibeingung der, die Qualifstation nachwelsenden Zeugnisse, bei und zumelden. Gumbinnen, den 1. Mat 1835.

Ronigl. Preuf. Regierung, Abtheilung bes

Da ber gegenwartige Aufenthaltsort bes fruber beim 18ten Infanterie = Regiment ges fanbenen, und von bemfelben ben 16. Sanuar 1816 nach Berlin zur Rriegeercferbe entlaffer nen, aus ber Proving Brandenburg gebartigen Dustetiere Friedrich Riehlberg, welcher fic nach einer Benachrichtigung bes 2ten Bataillons (Dranienburgiches) 24ften Landwehr=Regiments bei bemfelben am 20. Juni 1821 gu einer Inpaliben = Bohlthat gemelbet hat, feitbem aber nichts mehr von fich hat horen laffen, und fogar, eingezogener Rachrichten zu Rolge, berschollen fein foll, nicht zu ermitteln gewesen ift. so wird berfelbe hierburch aufgeforbert, bem 18ten Infanterie = Regimente unverzüglich, und fpateftens binnen 3 Monaten, feinen gegene wartigen Aufenthalsort anzuzeigen, ba berfelbe ber nachste Expektant ift, sobald im bieffeitigen Regimente wieber erledigte eiferne Rreuze 2ter Rlaffe jur Bererbung gelangen, wibrigenfalls über feine Orbeneverleihung anberweitig biepos nirt werben mird. Gollte über bas Ableben bes 2c. Riehlberg irgenbwo etwas befannt fein, fo ift bem genannten Regimente = Roms mando bavon gefälligft ungefaumt Anzeige zu machen.

Posen, ben 2. Mai 1835.

Der Oberft und Rommanbeur bes 48ten Ins fanterie Regiments.

p. Rofenberg = Grudgenneti,

Begen einer auszusührenden Reparatur an zwei Brücken beim Dorfe Drewitz, wird die Passage über die gedachten Brücken für Reiter und Fuhrwerk jeder Art, auch Bieh, vom 18. Mai bis 6. Juni d. J. gesperrt, und muß während dieser Zeit der Weg über die Nuther brücken bei den hiesigen Königt. Wassernühlen oder bei Saarmund genommen werden.

Ronigl. komb. Rents und Polizeigunt Potsbam 14.

COMMON

Stedbriefe

Der unten naher beschriebene Schornsteinsfegergeselle Johann Christian Fielitz, welcher am 16. v. M. aus dem Landarmenhause Ueckersmunde mit einer, auf 8 Tage gultigen Reises route hierher entlassen ist, traf dis heute hier nicht ein, sondern setzt wahrscheinlich sein Ums bertreiden soft. Alle resp. Polizeidehdrben ers suchen wir daher, auf den 2c. Fielitz nicht als lein vigiliren, sondern denselben auch im Bestretungsfalle verhaften und hierher transportizen zu lassen. Fehrbellin, den 9. Mal. 1835. Der Magistrat.

Signalement.

Geburtsort: Lenzde, Wohnort: Febrbellin, Religion: evangelisch, Alter: 34 Jahr, Größe: 5 Juß 4 Zoll, Stirn: frei, Augenbraunen: schwarzbraun, Augen: braun, Nase und Mund: gewöhnlich, Zähne: voll, Bart: braun, Kinn und Gesicht: oval, Gesichtefarbe: gesund, Stastur: unterset.

Mus ber hiefigen Gefangenanstalt ist ber nachstehend bezeichnete Arbeitsmann Johann Karl Friedrich Christoph Schulz aus Grauens hagen, welcher wegen Speckbiehstahls in Metslenburg in Berhaft gewesen, am 14. Mai d. J. entsprungen. Sammtliche Zivils und Militairs behörden werben ersucht, auf benselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften, und an bas unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen.

Prenzlau, ben 14. Mai 1835. Das Patrimonialgericht ber Herrschaft Wolfs-

Signalement.

Geburtsort: Carwit in Mellenburg, gewöhnsticher Aufenthalt: Grauenhagen, Religion: evangelisch, Stand: Arbeitsmann, Größe: 5 Fuß 5 Zoll, Haare: blond, Stirn: frei, Augenbrausmen: blond, Augen: grau, Nase: langlich, Wund: aufgeworfen, Zähne: bollständig, Bart: unbedeutend, Kinn: rund, Gesichtsfarbe: gessund, Gesichtsbildung: oval, Statur: schlant. Besondere Kennzeichen: er will am linken Armburch einen Armbruch gelähmt sein.

Beflelbung. Ein alter blauleinener Rittel, alte leinene Beste, kurze weißleinene Hosen, lange Stiefeln, und ohne Kopfbededung. Der von mir mittelst Stedbriefs vom 10. Upril d. J. verfolgte Schmidt Jakob Josmich aus Sayden ist angehalten, und hierher jurha-geliefert worden, welches zur Berichtigung der Stedbrief = Rontrole hiermit bekannt gemacht wird. Dlegko, den 2. Mai 1835.

Der Landrath von Galgmedel.

Das allhier in ber Baderstraße ber Altsstadt Mr. 221 belegene, Bol. 5 Fol. 337 bes Sppothekenbuchs eingetragene, jum Nachlaß bes verstorbenen Seifenstebermeistere Johann Jakob Bredow gehörige Wohnhaus, nebst Zubehor und Haustavel und Siedereis Gerathsschaften, ist zur notbwendigen Subhastation gezogen, und auf 1508 Thie. abgeschätzt word ben. Der Bietungstermin wird auf

ben 22. August b. 3., Bormittage 10 Uhr, im hiesigen Gerichtslokate vor dem Herrn Justigrath Schulze anderaumt, und es werden dazu alle zahlungefastige Räuser mit der Benachrichtigung vorgesladen, daß die Taxe, der neueste Hypothekensschein, und die besondern Kausbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen wers den können.

Branbenburg a. b. H., ben 10. April 1835. Ronigl, Preuf. Land und Stadtgericht.

Bur nothwendigen Subhaftation ber Grunds fluce bes Schlächtermeisters Rarl Ludwig Loch = ftebt allbier,

1) ber Burgerstelle Dr. 18 bes Syppothelenbuche, ju welcher teine Gebaude gehbren, tarirt auf 542 Thir.

2) ber Burgerstelle Dr. 113 bes Sypothetene buche, mit Gebauben, farirt auf 1578 Thir. 11 Sgr. 3 Pf.,

wird ein Termin auf

Bormittags 11 Uhr, hier auf bem Rathhause angesetzt. Zoxe und Hypothekenschein sind in ber Registratur einzuseben.

ABusnad, ben 28, April 1835.

Das Stadtgericht.

Bon bem unterzeichneten Rbnigl. Juftyamte ift bas bem Kaufmann Eduard Reine bardt gehörige, im Syppothelenbuche Bol. III. b Fol. 1 verzeichnete, und auf 18,558 Thir. 28 Sgr. & Pf. gerichtlich abgeschätte Erbzinse gut Templin, welches & Weilen von Potsbam an der Havel belegen, sowohl zum berichafts lichen Wohnsit, als zum Betriebe der Gasts wirthschaft geeignet ist, und, außer mehreren Bohn= und Wirthschaftsgebäuden, 24 Mors gen Acker, 10 Morgen mit Weinstden und tragbaren Obsibdumen bestandenes Gartenland, 4 Morgen Wicsewachs und 22 Morgen als Part benutzes Forstland enthält, auch die Jagdsgerechtigkeit genießt, Schuldenhalber zum des fentlichen Verkauf gestellt, und ein Vietungss Kermin auf

ben 19. Dovember b. 3.,

Morgens 10 Uhr, angefett.

Bu biesem Termine werben zahlungösähige Rauflustige mit bem Bemerken eingelaben, bast bie Tare und ber neueste Hypothekenschein tage lich in ber Gerichts Registratur eingesehen wers ben Banen. Potebam, ben 29. April 1835.

Konigl. Preuf. Juftigamt allhier.

Das bem Badermeister Friedrich Golds berg geborige, am neuen Martt hierselbst bestegene, im Spothekenbuche Bol. III Fol. 13 Dr. 497 verzeichnete massive Bohnhaus, mit bazu gehörigem Nebengebanbe von hölzernem Fachwert, zusammen auf 3603 Thir. 18 Sgr. 71 Pf. taxirt, soll

am 29. August b. J., Bormittags 11 Uhr, vor bem Herrn Affessor Ros Muth in bem Gerichtslotale bes hiefigent Ros migl. Stadtgerichts in nothwendiger Subhastas tion meistbietend vertauft werben.

Die Tare und ber neuefte Sopothetenschein tonnen taglich in ben Geschaftoftunden in uns ferer Registratur eingesehen werben.

Reu - Ruppin, ben 1. Mai 1835.

Ronigl. Preuß. Stabtgericht.

Das ben Erben bes Bauers Joachim heine rich Schneiber gehörige, ju Ruhbier belegene Bollbauergut, abgeschätzt auf 1740 Thir. 25 Sgr. zufolge ber, nebst hypothetenschein in ber Megistratur einzusehenden Taxe, foll

nachmittags 2 Uhr, im Schulzenhause zu Ruh-Ker subhassiert werden.

Putlit, ben 3. Mai 1835.

Das Gericht ber Serrichaft Putlig.

Rothwendiger Berkauf. Lands und Stadtgericht zu Oranienburg, ben 1. Mai 1835.

Das ber verwittweten Nablermeifter Bolge gehorige, hierfelbst belegene, auf 603 Chlr. 29 Sgr. 2 Pf. abgeschätte Wohnhaus, foll in

Dormittags 10 Uhr, an hiefiger Gerichtsstelle anstehenben Termine verfauft werben. Tape und neuester Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Freiwilliger Berfauf: beim Ronigl. Stabtgericht über Berber,

Die jum Nachlaffe ber Acerburger-Bittwe Unger, Wilhelmine geb. Frite gehbrigen, aus einem in ber Stadt Werder belegenen Wohnsbaufe, nebst Stallungen, 3 Garten, 3 Beinsbergen und 3 Wiesen bestehenden Grundstade, abgeschätt nach ber, in ber Registratur eins zusehenden gerichtlichen Taxe auf 4198 Thir. 10 Sgr., sollen

Dormittags 10 Uhr, auf bem Rathhause zu Werber offentlich an den Meistbietenden verstauft werden.

Die zum Nachlasse bes Uhrmacherd Lies fede zu Lehmkuhle gehörigen Wands, Stuts und Laschenuhren, Spielbosen, Uhrmatchialien und Uhrmacher-Instrumente, sollen

am 11. Juni d. J., Bormittage 9 Uhr, im Machholyschen Sause allhier, diffentlich meistbietend verkauft werben, wozu sich Raufliebhaber einfinden wollen.

Havelberg, den 11. Mai 1835. Ronigl. Preuf. Land und Stadtgericht.

Freiwilliger Bertauf. Lande und Stadtgericht zu Dranienburg, ben 12. Mai 1835.

Das ju Berndwe belegene, ben Erben bes Erbsigers Bohmhammel geborige Acergut, aus einem Wohnhause, einer Scheune und 34 Morgen 122 Muthen Acer und Wiesen bestehend, abgeschätzt auf 1242 Thir. 26 Egr.,

foll ben 12. Juni b. J., Machmittags 2 Uhr, in Berndwe an ben Meifte bietenden unter ben bekannt zu machenben Bes bingungen vertanft werben.

- LOTTON A

Unsere Ankundigung eines Bortverkaufs vom 21. Januar d. J. (Extradlatt Seite 59 bieses Blattes) ist erledigt, welches wir hiermit bekannt machen. Reu-Angermande, ben 11. Mai 1836. Burgermeister und Rath.

Das zu Mathlow im Westhavellandischen Rreise belegene, vor 11 Jahren neu erbaute Pfarrwittwenhaus, nebst einem Stall und einem Garten von eirea 120 Ruthen, soll mit Genehmigung des Patrons, bes Kirchenvorsstandes und ber Adnigl. Regierung zu Potsbam, in tormino

Den 29. Mai b. 3., Bormittags 11 Uhr, in Mathlow offentlich an ben Meistbietenben als freies Eigenthum vertauft werden, und konnen die Bedingungen taglich bei mir eingefehen, auch bas Grundstad selbst in Augenschein genommen werden.

Mathlow bei Rauen, ben 8. Mai 1835.

Der Amimann Stielow, als Bevollniachtigter bes herrn von Regow.

Wir beabsichtigen, unfer an der Heinriches und Ludwigsstraßens Ede hierselbst belegenes maßssver Wohnhaus, welches früher zu einem Masterialgeschäft und einer Gastwirthschaft benußt worden, aus eilf heizbaren Zimmern, einem ders gleichen Hintergebaube, Auffahrt und großem Garten besteht, Theilungshalber, freiwillig meists bietend zu verkaufen, und haben hierzu einen Termin auf

Sonnabend ben 30. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, in gedachtem Wohnbause anberaumt, wozu Kaussiebhaber bierdurch eingelaben werden. Neu-Ruppin, ben 25. April 1835. Die Geschwister Thiemann.

Ein in ber Stadt Perleberg am Markt und jugleich an ber von Berlin nach hamburg fabrenden Chaussec belegener Gasthof. bestehend aus

1) einem Bohnhause, worin ein Saal, funf heizbare Stuben und, neben noch mehreren Lotalen, zwei maffive Reller befindlich find,

2) geräumiger Stallung, hofraum und Muf-

3) einem unfern bem Wohnhause belegenen Garten nebst Gartenhaus, worin ein Zangs saal und eine Regelbabn, soll, nebst ben zu biesem Grunbftude gehorigen

18 Scheffet Aussaat Aldet, einer sogenannten Rosterwiese, einer Tannen- und einer Weide kavel, welche letztere bereits urbar gemacht ist, eines Todesfalles wegen sogleich aus freier Hand verkauft werben. Die Halfte bes Kaufgelbes kann auf das zu veraußernde Grundstück hypoethelarisch eingetragen werden. Näheres ertheilt auf portofreie Briefe

die Wittwe Wiese baselbst.

Ich bin gewilliget, meine auf meinem Udersplan zwischen havelberg und Toppel ganz neu erbaute, zu 2 Gangen eingerichtete, jest aber nur mit einem Gange versebene Mindnuhle, so wie die um dieselbe belegenen 3 Morgen Uder, Beränderungshalber, aus freier hand, jedoch meistbietend zu perkaufen, mozu ein Termin

auf ben 15. Juli b. 3., Bormittage 10 Uhr, im Gasihofe zur golbenen Krone allhier angesett ist, und Kausliebbaber mit bem Bemerken eingelaben werben, daß die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden sollen, Havelberg, ben 15. Mai 1835.

Der Muhlenmeister Relp.

Sausvertauf.

In einem freundlichen Orte in ber Nahe bei Potsbam, hart an der Chausse, ist ein massives Wohnhaus, das 100 Thir. jahrliche Miethe trägt, mit einer dabei besindlichen Wiese, die ebenfalls, wenn solche nicht selbst benutzt wird, 30 Thir. Miethe einbringt, sosort aus freier hand zu mäßigem Preise zu vertaufen. Das Nähere ist bei herrn Spieste, Schlossstraße Nr. 11 in Potsbam, zu erfahren.

Bolle im vorigen Jahre für 201 Thir. pro Stein verkauft worben ift. Selbige können jest in ber Wolle beschen, und nach ber Schur abges liefert werben.

Ginem Dekonomie Abminiftrator, ber verheirathet fein fann, und einem Breus nerei Bermalter werden, wenn folche im Besitz guter Zeugniffe sind, febr portheilhafte und bauernde Stellen nachgewiesen, von

21. F. Schulg in Berlin, Bischofestrafte Dr. 25, bel Etage.

Amts, Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsbam

und ber

Stadt Berlin.

— Stúck 22. -

Den 29. Mai 1835.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbeziek Potsdam und für die Stadt Berlin.

Potebam, ben 22. Mai 1835.

Machbem bes Königs Majestät mittelst Allerhöchster Kabinetsordre vom 8. September v. 3. die Aushebung des, zu den jesigen gewerblichen Berhältnissen nicht mehr passenden Landgestüt. Reglements für Preußen vom 30. Juli 1787, uns ter den in der gedachten Ordre enthaltenen Maaßgaden zu genehmigen, und durch die Allerhöchste Kadinetsordre vom 28. Marz d. 3. auch die, dem besagten Landz gestüt. Reglement für Preußen nachgebildeten speziellen Reglements für die Kurmart, das Herzogthum Magdeburg und das Herzogthum Pommern, unter denselz den Bordehalten gleichsalls auszuheben, und dabei sestzusehen geruhet haben, daß diese Bestimmung durch die Amtsblätter derjenigen Provinzen, für welche jene Resglements erlassen sind, bekannt gemacht werden soll, werden die beiden vorstehend genannten, nachstehend abgedruckten Allerhöchsten Kabinetsordres vom 8. September v. 3. und 28. März d. 3., in Folge eines Erlasses des Königl. Ministerii des Innern sür Gewerbe, Angelegenheiten vom 11. d. M., hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Mr. 86. Aufhebung bes Landges flut = Megles ments für bie Aurs mark.

I. 1054. Mai.

Da der größte Theil der Borschriften des Landgestut-Reglements vom 30. Juli 1787 den seichem veränderten Berhältnissen nicht mehr angemessen ist, und praktisch nicht weiter zur Unwendung kommt, so hebe Ich basselbe nach Ihrem Untrage hierdurch auf, jedoch mit Beibehaltung und Bestätigung folgender Borschriften.

- 1) Es bleibt bei einer Gelbbufe von funf Thalern, ober verhaltnismäßiger Ges fangnifftrafe unterfagt, sowohl Hengste auf Hutungsplaße zu bringen, welche gemeinschaftlich für Stuten bestimmt find, als auch überhaupt Bengste wiber ben Willen bes Eigenthumers bei ben Stuten zuzulassen.
- 2) Bebe tragende Stute bleibt feche Bochen vor und feche Bochen nach ber

Abfohlung, imgleichen jebes Stutfohlen bis ins vierte Jahr von ber noch ber ftebenben Borfpannleistung entbunden.

Ich überlaffe Ihnen, hiernach weiter zu verfügen, und biese Bestimmungen zur dffentlichen Renneniß zu bringen. Stargarb, ben 8. September 1834.

Un (gez.) Friedrich Wilhelm.

ben Staats. Minister, Freiherrn von Brenn und ben Ober, Stallmeister von Anobelsborff.

Machbem Ich burch Meine an Sie erlassene Orbre vom 8 September 1834 bas Landgestüt-Reglement vom 30. Juli 1787 unter den in Meiner Ordre vorbes haltenen Maaßgaben ausgehoben habe, so erkiäre Ich auf Ihren, des Ministers des Innern, Bericht vom 5. d. M., daß hierdurch auch die, dem Reglement vom 30. Juli 1787 nachgebildeten speziellen Reglements für die Rurmark vom 19. Juni 1789, für das Perzogehum Magdeburg vom 27. November 1796, und für das Herzogehum Pommern vom 24. Upril 1799, unter denselben Bordehalten gleichs falls ausgehoben werden. Sie haben daher meine Ordre vom 8. September 1834 zugleich mit der gegenwärtigen auch durch die Umtsblätter dersenigen Provinzen, sür welche die Landgestüt-Reglements vom 19. Juni 1789, 27. November 1796 und 24. Upril 1799 emanirt sind, zur desentlichen Kenntnis zu bringen. Sollten Sie, der Ober Stallmeister, bei dieser Maaßregel ein Bedenken sinden, so will Ich zuvörderst darüber Bericht erwarten. Berlin, den 28. März 1835.

Un (geg.) Friedrich Wilhelm.

ben Staats. Minister, Freiheren von Brenn und ben Ober. Stallmeister von Knobelsborff.

Mr. 87. Berloofete Eteuertres bit «Raffen» obligatios nen. I. 1373.

Mai.

Bei ber, unter Konkurrenz ber zur biesseitigen Steuerkredit. Kaffe verordneten Stanbischen Herren Deputirten, heute stattgehabten 27sten Berloofung der vormals Sachsischen Steuerkredit. Kaffenobligationen find folgende Rummern gezogen worden:

1) von Litt. A å 1000 Epir.

Rt. 170. 1834. 2450. 2570. 3259. 4706. 5427. 5636. 5692. 5904. 6282. 7652. 9571. 9774. 10,604. 12,586. 12,884. 13,261. 13,504. 13,882. 13,957. 14,003 und 14,477.

2) von Litt. B & 500 Ehlr.

Or. 90, 307, 1253, 1513, 1984, 2970, 3695, 3914, 7541, 7753, 7769, 7953 unb 8047.

3) von Litt. D à 100 Thir.

Rt. 61. 120. 274. 715. 4671. 5065 und 6048.

Die Ginlofung biefer Obligationen wird Michaelis b. 3. bei ber biefigen Saugt

Instituten, und Kommunalkasse gegen Rudgabe ber Obligationen und ber bazu gehörigen Talons und Koupons erfolgen. Merseburg, ben 12. Mai 1835.

Im Auftrage ber Konigl. Hauptverwaltung ber Staatsschulben. Das Konigl. Preug. Regierungs Prafibium.

Rruger.

Potebam, ben 21. Mai 1835.

Vorstehende Bekanntmachung ber, bei ber 27sten Berloosung der Steuerkredite Kassenobligationen gezogenen Nummern wird hierdurch zur offentlichen Kenntniß gebracht. Königl. Regierung. Abtheilung bes Innern

Potsbam, ben 20. Maf 1835.

Da bemerkt worden, daß die Feldmesser sich den Litel: Regierungs Rons bukteur beilegen, solches aber nur zu Berwechselungen mit den Bau Rondukteus ren führt, welche zu Bauqussührungen befähigt sind, und sie, nach ihren Zeugnissen, den Borschriften und Regulativen über ihre Prüfung und Unskellung, nur Feldmesser sind, so werden bieselben, in Folge höherer Bestimmung, hierdurch ans gewiesen, sich für die Zukunft jener willkührlichen Litulatur zu enthalten.

Mr. 88. Feldmesser. I.i. pl. 1905.

Ronigliche Regierung.

Bei bem vermehrten Undrange zu der Prüsung als Zahnarzt, und da die ges machten Erfahrungen gelehrt haben, daß die Mehrzahl der Prüsungs Kandidaten in den zur Ausübung der Zahnarzneikunde unentbehrlichen allgemeinen ärztlichen und chiturgischen Kenntnissen nicht hinreichend unterrichtet sind, sindet das Minissterium es nunmehr an der Zeit, die Admission zur Prüsung als Zahnarzt, in Gesmäßeit der Allerhöchsten Bestimmungen über die Klassisistation des Heilpersonals vom 28. Juni 1825, an die Bedingung zu knüpfen, daß jeder Kandidat, außer dem Nachweise über die, bei einem approbirten praktischen Zahnarzte erstangten technischen Fertigkeiten in seinem Fache, sich von nun an auch, entweder

Mr. 89. Qualifitas tion ber Zabnärzte, I. 918, Wal.

- a) über bie bereits von ibm erlangte Approbation als Urgt ober Wundarzt aus, weise, ober
- b) wenigstens bartbue, bag er als Bunbargt brei Jahre im Militair gebient, ober
- c) bie einem Bundarste nothigen Renntniffe und Fertigkeiten burch ben regelmaßigen Besuch offentlicher Unterrichts Unftalten erlangt habe.

In letterer Bezlehung muß ber Kandibat wenigstens Zeugnisse über bie, in einem zweijahrigen Kursus von ihm gehorten Borlesungen über Unatomie, theores tisch-medizinische Institutionen, allgemeine und spezielle Chirurgie, Operationslehre, chirurgische Klinik, und, wo möglich, über Zahnarzneikunde insbesondere, beibringen.

Die Konigl, Regierung bat. biefe Bestimmungen burch bas Umteblatt jur all

23

gemeinen Renntniff gu bringen, und bei Bulaffung ber Ranbibaten ber gabnbell funbe jur Approbations, Prufung, auf bie punktliche Befolgung berfelben ju achten. Berlin, ben 29, April 1835.

Ministerium ber geistlichen, Unterrichts und Mediginals Ungelegenheiten. (geg.) bon Altenftein.

Potebam, ben 19. Mai 1835.

Borftebenbes Minifterial Refeript wird bierburch jur Beachtung bekannt gemacht. Ronigl. Regierung. Abcheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotedam ausschlieflich betreffen.

Dotebam, ben 18. Maf 1835.

me. 90. Beitrage jum Domais nen . Reuer= fcbabens Ronds pro 1. Mai 18:1. IIL 1821. Mai.

Mit ben nach 6 20 bes Regulative vom 28. April 1826 im Laufe bes Mos nats Mai mittelft boppelten Lieferzettels an unfere Saupt, Instituten, und Rommus nalkaffe einzusenben firirten Beitragen jum Domainen Feuerschaben Fonds pro 1. Mai 1833, ift ber bei weitem größte Theil ber Theilnehmer noch in Rudftanb. Wir feben uns baber veranlaßt, benfelben bie Erfullung ihrer Berpflichtung in Er. innerung ju bringen, und ihnen babei bemerflich ju machen, bag, wenn bie Gingablung ber Rudftanbe nicht fpateftens bis jum 10. f. M. erfolgt fein follte, bie erekutivifche Gingiebung berfelben unfehlbar verfügt werben wirb.

Ronigl. Regierung. Abtheilung für bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

Unmelbuna ber mit Za.

flude IV. 397. Mai.

Rt. 91.

bad bes

pflangten

Girund:

Potebam, ben 18. Mai 1835. Wer eine Grundflache von feche und mehr Quabratruthen mit Taback bepflangt, ist gesetlich verpflichtet, vor Ablauf bes Monats Juli bem Steueramte, in beffen Begirt bie mit. Tabad bepflanzten Grundftude liegen, folche einzeln nach ihrer Lage und Große in Morgen und Quabratruthen Preuß. genau und mabrhaft anzugeben.

Diejenigen, welche Tabacksbau treiben, werden erinnert, Diefer Berpflichtung nachzukommen. Zugleich wird benfelben empfohlen, wenn fie ber Große ihres To badslandes nicht gewiß find, fich berfelben vor ber Unmelbung geborig ju versichern, indem unrichtige Ungaben ober beren gangliche Unterlaffung nach Dr. 7 ber Allerhochsten Bestimmung vom 29. Marg 1828 (Amteblatt G. 84) behanbelt, und nach ben Bestimmungen ber Steuer Drbnung vom 8. Februar 1819 6 60 u. folg. bestraft werben.

Die Steuer Bebeftellen werben über jebe, bei ihnen gefchebene Unmelbung ber mit Labact bepflanzten Grundstude eine Befcheinigung ertheffen, und bie Inhabet von Sabacksland, welche bie Unmelbung nicht perfonlich abgeben, werden wohl thun,

sich jene Bescheinigung behandigen zu lassen, damit sie sich versichern, ob die Uns melbung auch wirklich erfolgt ist. Königl. Regierung.

Abtheilung für bie Berwaltung ber inblreften Steuern:

Potsbam, ben 20. Maf 1835.

Es ift feit einiger Zeit baufig vorgekommen, bag Ortevolizei und Rommus nal. Beborben unfere Departements Legitimations, ober Rubrungs, Attefte für ibre Ortsangeborigen, Bebufs beren Umjuges nach anbern Orten, ober Bebufs bes bortigen Gintritts als Bandwerks Lehrlinge, als Bandlungs, ober Gewerbs Gebuls fen, fo wie Bebufe ber Bermiethung als Gefinde ausgestellt baben, obne bierbei ben Borfchriften bes Gefetes wegen ber Stempelfteuer vom 7. Mary 1822, und bes bemfelben beigefügten Tarifs zu genügen, wonach "amtliche Uttefte in Private fachen" einem Stempel bon 15 Ggr. unterffegen. Muf bergleichen au unferer Renntniß gekommenen Rontrabentionsfalle bat besbalb in jebem einzelnen Ralle bie im & 21 bes gebachten Befeges bestimmte Strafe bes vierfachen Betrages bes au verwendenben Stempels, außer ber Dachbringung bes legteren, von ber untergeichneten Regierungs Abtheilung, als ber im 6 30 ibid. bezeichneten Inftang ges gen bie gebachten bieffeitigen Beborben festgesest werben muffen. Wir bringen, gur Berbutung folder Stempel Rontraventionen, bie vorstebenben gesehlichen Bes fimmungen hiermit in Erinnerung, und machen besonbers barauf aufmertfam, bag nach unserer Bekanntmachung vom 13. Mai v. J. (Umteblatt 1834 Mr. 115) au Berlin von auswarts Miemand ohne genugenbe Bescheinigung ber Ortsobrigkeit über feine untabelhafte Rubrung jum Befindebienfte jugelaffen wirb, und bag biefe Rubrunge Beugniffe nach obiger Maaggabe ebenfalls ftempelpflichtig finb.

Die Ausnahmen vom Gebrauche bes Stempelpapiers, welche bei amtlichen Atsteften wegen ihres Gegenstandes, ober wegen Unvermögenheit des Stempelpflichtigen stattsinden, sind im § 3 des obigen Gesehes vom 7. März 1822 und in dem angehängten Tarif unter der Rubrik: "Atteste" angegeben; eine die Stempelfreis heit begründende Armuth kann nur bei benjenigen Personen angenommen werden, welchen aus diesem Grunde die gerichtliche Sportelfreiheit zustehen wurde.

Biebei wird auch barauf aufmertfam gemacht:

baß die Dienstherrschaften aus § 171 ber Gesinde Drbnung vom 8. Nos vember 1810, Seite 119 der Gesetzsammlung für 1810, verpflichtet sind, ihrem abziehenden Gesinde schriftlichen Abschied mit Dienstzeugniß zu ges ben, und daß diese Gesinde Entlassungsscheine, nach dem Tarif zum Stems pelsteuer Gesetz vom 7. März 1822, stempelpflichtig sind.

Es wird vor Straffalligfeit auch in biefem Puntte gewarnt.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mr. 92. Stempel ber Polizels Atteste. I. 1959. Warz.

Potsbam, ben 22. Maf 1835.

Me. 93. Bagabuns ben » Transs porte. I. 1247. April.

3m 6 15 ber General Transport, Inftruktion vom 16. September 1816 (Umtsi blatt 1817 Pag. 118) ift bestimmt, daß vor ber Unordnung eines polizellichen Transports von der absendenden Beborde ber Ort, nach welchem der Transport tanbe geseslich abzuliefern ift, festgestellt, und beshalb, wenn ber Bestimmunge. ort nicht zuverläffig aus ben Aften bervorgebt, ober bie Ungabe bes Transportans ben nicht sonft unbezweifelt ift, juvorderft burch Rommunifation mit ber Beborde bes Ores, wobin ber Transportande nach beffen Ungabe zu bringen fein murbe, ausgemittelt werden foll, ob biefe Beborbe ju feiner Unnahme bereit ober fculbig In Bezug bierauf beißt es ferner in ber Ministerial, Berordnung vom 23. Juli 1817, § 8 (Umteblatt Pag. 284): "ble Erfahrung bat gelebet, baff auf bie Ausmittelung ber Beimath ber Bagabunden bie geborige Aufmerksamkeit keinese weges allenthalben verwandt, fonbern ber bloken Ungabe bes Transportanben felbit oft au viel Glauben beigemeffen, und baburch eine Reibe gang unnothiger Transe porte veranlage worben. Die abfendenben Beborben werben baber gemeffenft ans gewiesen, bierauf mehr Aufmerkfamkeit ju richten, bie Abfenbung ber Bagabunben nach ibrer angeblichen Beimath nicht bloß auf beren eigene Ungabe, fonbern nur nach vorgangiger Ermittelung ber Wahrheit, und nothigenfalls beshalb bei ber Empfangsbeborbe angestellter Erfundigung zu verfügen. Polizeibeborben, welche biefe Borfchriften vernachläffigen, find nicht allein in Ordnungestrafen zu nehmen, fondern auch bie Roften ber burch fie veranlagten unrichtigen Transporte ju tragen und ju erstatten schulbig, und baju von ber vorgefesten Beborbe ju verurtbeilen."

Wir haben biese Bestimmungen seitbem verschiebentlich, und zwar in ben Bei kanntmachungen vom 30. Oktober 1824 (Umteblatt Mr. 200), vom 22 August 1825 (Umteblatt Mr. 158) und vom 31. März 1829 (Umteblatt Mr. 53) in Gemäßheit besfallsiger Versügungen bes Königl. Ministeriums bes Innern und ber Polizei mit ber weiteren Vorschrift in Erinnerung gebracht, daß die Polizeis behörden in allen Fällen vor Einleitung eines jeden Transportes von Vagabunden an eine andere Polizeibehörde, mit berselben über die Bereitwilligkeit zur Unnahme des Transportanden zu korrespondiren, und svent. die Entscheidung der oberen Behörde einzuholen haben.

Es sind gleichwohl diese Borschriften nicht immer beobachtet worden, und noch hausig Falle vorgekommen, wo Polizeibehörden Transporte von Bagabunden ohne zuvorige genaue Ermittelung ihres Angehörigkeits, oder Bestimmungsorts und ohne Kommunikation mit der Behörde bieses Orts angeordnet, dadurch aber das Land durch unrichtige oder überstüssige Transporte belästigt, und vergebliche Kosten versursacht haben, welche ihnen als Ordnungsstrafe auserlegt werden mußten. Das Konigl. Ministerium des Innern und der Polizel hat daher mittelst Erlasses vom 9. Upril d. 3. verordnet, daß den Polizeibehörden wiederholt eingeschärft werden solle, wie kein Transport eingeleitet werden durse, bevor nicht die absendende Beshörde sich mit der Behörde des Bestimmungsorts darüber vernommen habe; ob die

lestere zur Unnahme bes Transportanden beteit und schulbig sei, und bag bie Pos lizeibehörden zugleich angewiesen werden sollen, bem Transportzettel jedesmal die entsprechende Erklarung ber Behörde des Bestimmungsorts, wodurch die Unnahme bes Transportaten gesichert sei, in Abschrift beizusügen.

Indem wir die uns untergeordneten Polizeibehorden mit diesen erneuerten und erweiterten Bestimmungen, denen punktlich nachzukommen ist, bekannt machen, machen wir dieselben noch besonders aufmerksam, daß, wenn zwischen der absenden und der Behorde des Bestimmungsorts eine Melnungsverschiedenheit wegen der Annahme des Transportanden obwaltet, zuvörderst die Entscheidung der ihnen vorgesesten Instanz nachgesucht, und bis zu deren Eingang dem Transporte Ansstand gegeben werden musse. Etwanige fernere Bernachlässigungen der obigen Vorsschriften werden nicht allein mit dem Ersas der Transportkosten, sondern erforders lichen Falls auch mit nachdrücklichen Ordnungsstrasen gerügt werden.

Bei ben von einer Justizbehörde zum polizeilichen Transport abgegebenen Bers brechern muß die Justizbehörde den Bestimmungsort feststellen und nachweisen; und wir verweisen übrigens die Polizeibehörden wegen der zu übernehmenden Justiztransporte auf die Bekanntmachungen des Königl. Kammergerichts vom 15. Juli und 20. September 1824 (Umteblatt Pag. 175 und 218).

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Konsistoriums der provinz Brandenburg.

Der nachste biesjährige Termin zur Prufung berjenigen Elementarlehrer, welche nicht in einem Seminar gebildet sind, ober sich einer Nachprufung zu unterziehen haben, ist auf ben 26., 27. und 29. Juni b. 3. anberaumt worden.

Diefenigen Elementarlehrer, welche ju biefer Prufung zugelaffen werden wollen, baben fich, unter Beibringung

- 1) eines, ihre perfontichen Berhaltniffe und ihren Bilbungegang barftellenden Lebenslaufs.
- 2) ihres Tauf. und Ronfirmationefcheins,
- 3) eines Zeugniffes ber Ortsbeborbe über ihren fittlichen Lebenswandel, und eines Geiftlichen über ihre fittliche Befähigung fur bas Schulfach,
- 4) ber Zeugniffe über ihre Schulbilbung und über ihre Borbereitung jum Schul- fache, und
- 5) eines arzelichen Befundheitszeugniffes,

bei bem Seminar Direktor Diesterweg, Oranienburger Straße Rr. 29, bis zum 24. f. M. zu melben, wobei ausbrucklich bemerkt wird, daß nur diejenigen Lehrer zur Prüfung zugelassen werben können, welche vorgedachte Zeugnisse vor Unfang ber Prüfung beibringen.

Mr. 4.

197903/1

Diejenigen Lehrer, welche ihre Zeugnisse nach beenbigter Prüfung zurud zu erhalten wunschen, haben von benfelben genaue Abschriften mit ben Originalen eins zureichen. Berlin, ben 14. Mai 1835.

Ronigl. Schulfollegium ber Proving Brandenburg.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.
Mit Bezug auf die Vorschrift des Reglements für die Lohnsufrleute vom 23.

Upril 1825, & 7, wonach bas Berweilen mit bem Juhrwerke auf ben Halteplagen über Macht verboten ift, wird hierdurch zur nahern Bestimmung festgesest, bag bas Auffahren ber Lohnfuhrwerke auf ben Halteplagen in folgenden Monaten:

Juni, Juli, August um 3 Uhr, Mai, September um 4 Uhr, Marz, Oktober um 5 Uhr, November, Dezember, Januar, Februar um 7 Uhr

bes Morgens, und nicht fruber erfolgen barf.

Mr. 33.

Gleichzeitig wird hierbei die Berordnung vom 4. Juli 1830, wonach der Führer eines besehten Personenwagens verpflichtet ist, seinen Plas in dem Wagen selbst, und zwar auf dem vordersten Sise rechter Hand, und nicht auf einem Zugspferde oder auf dem Fußtritte, (auch wenn lesterer mit einem Sisbrette versehensein mochte,) während des Jahrens zu nehmen, mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß sede Kontravention gegen die vorstehenden Bestimmungen mit der, f 13 des Juhr Reglements angedroheten Strase von 2 Thalern Geld, oder vershältnismäßiger Gesängnisstrase oder körperlicher Züchtigung geahndet werden wird. Berlin, den 9. Mai 1835.

Mr. 34. Des Königs Majestat haben mittelst Allerhochster Rabinetsordre vom 28. v. M. Allergnadigst zu befehlen geruhet, daß dem, der Wittwe Albrecht gehöris gen, auf der Luhower Feldmark, hinter dem vormaligen Hofjager Etablissement bes tegenen Gehöfte, die Benennung

"All brechtshof" beigelegt werden foll. Solches wird hiermit zur offentlichen Kenntniß gebracht. Berlin, ben 16. Mai 1835. Ronigl. Polizei. Prafibium.

Vermischte Nachrichten.

Der in ber Rabe bes Dorfes Hafleben, im Templiner Kreise, auf ritterfreiem, zum Lehnsverbande ber Bongenburger Beguterung gehörigen Forstlande neu angestegten Kolonie ist ber Name: "Karolinenhof" beigelegt worden.

Porebam, ben 22. Mai 1835. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern,

(Sierbel zwei Extrablatter.)

Erstes Ertra = Blatt

jum 22ften Stud bes Umteblatte

ber Koniglichen Regierung ju Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 29. Mai 1835.

Das im Ober-Barnimschen Areise belegene, im Hypothekenbuche bes Rammergerichts Vol. III Pag. 361 verzeichnete, bem Rammerherrn Grafen Wilhelm Werner George von Hacke gehörige Rittergut Altz Raufft nebst Zubehör, welches auf 140,966 Thir. 18 Sgr. 9 Pf. abz geschätzt worden, soll Schuldenhalber an den Meistibietenden in dem auf

ben 7. November b. J., Bormittage 11 Uhr, im Rammergericht vor bem Kammergerichterath Schulz anberaumten Ter= mine öffentlich verkauft werden.

Die Tare, ber neueste Sppothekenschein und bie Raufbedingungen konnen in ber Rammer= gerichte = Registratur eingefehen werden.

Berlin, den 23. Mary 1835.

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Bei ber Konigl. General=Rommiffion Schwebt ein Berfahren wegen Ubfindung ber Sutunges berechtigten aus bem, hierselbst vor bem Schlefifchen Thore belegenen, ber hiefigen Stabts Rommune gehörigen Solgrevier, Die Rollnische Beibe genannt, und bie Cache ift gegenwartig bis jur Berechnung ber Abfindungeplane gedies ben. Auf ben Antrag aller Theilnehmer wird mit Bezug auf die Borichriften im 6 15 ber Ausführunge Dronung vom 7. Juni 1821, bie bevorstehende Auseinandersehung jum 3med ber Ausmittelung etwaniger unbefannter, unmittels barer Interessenten bierdurch bffentlich bekannt gemacht, und es werben alle biejenigen, welche bei ber Cache ein Intereffe gu haben vermeis nen, hiermit aufgefordert, sich in dem zu dies fem Behuf auf

ben 17. Juni b. J., Bormittags 11 Uhr, im Berlinschen Rathhause hierselbst vor dem unterzeichneten Kommissarius anstehenden Termine zu melden, und sich zu erklären, ob sie bei den ferneren Verhandlungen und bei Vorlegung des Auseinandersetzungsplass zugezogen sein wollen, und zwar unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden die Auseinans bersetzung gegen sich gelten laffen muffen, und solche, selbst im Falle einer Berletzung, nicht anfechten konnen.

Berlin, ben 20. April 1835.

Im Auftrage ber Konigl. General=Rommiffion: ber Regierungerath Loper.

Das hierselbst in ber Köpnicker Strasse Mr. 56 und 57 belegene Grundstück des Tuchschees rermeisters Johann Samuel Engel, eingetras gen im Hypothekenbuche Bol. II Mr. 39, soll Schuldenhalber an den Meistbietenden verkauft werden. Dieses Grundstück ist gerichtlich auf 19,117 Thir. 18 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt; die Taxe kann täglich von 9 bis 12 Uhr in unserer Registratur eingesehen werden, und der Biestungstermin ist auf

ben 30. Juni 1835, Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt worben. Berlin, ben 25. Oktober 1834.

Adnigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredit=, Subhastations = und Nachlassachen.

Der zum Nachlaffe bes Lieutenants Schirns ftein gehorenbe, ju 2307 Thir. 12 Sgr. 11 Pf. abgeschätte Bollbufnerbof zu Reckenzien,

foll am 26. Juni b. 3., Wormittags 9 Uhr, zu Reckenzien meistbietenb verkauft werben, wozu wir Kauflustige mit bem Benierten eintaben, bag bie Taxe mit ben Berkaufsbebingungen taglich in unserer Regisstratur eingesehen werben konnen.

Wittenberge, ben 21. Januar 1835. Das Gericht zu Dallmin.

Das Grundstud bes ehemaligen Billeteurs bei ber hiesigen Servis-Deputation, Johann Daniel Friedrich Heefe, Schützenstraße Nr. 48, im Sypothekenbuche Vol. 19 Nr. 1366 verzeichnet, soll Schuldenhalber verkauft werden. Daffelbe ift mit Zubehde laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eingesehen

_17710U/a

werden tann, auf 9381 Thir. 12 Sgr. 84 Pf. abgeschätt. Der Bietungstermin ift auf ben 25. September b. J.,

Bormittags 11 Ubr, im Stadtgericht angeseigt, Berlin, ben 27. Januar 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Resibenzien. Abtheilung für Aredit = , Subhastations = und Nachlassachen.

Das in ber Krausenstraße Mr. 25 belegene, im Hypothekenbuche Bol. XIX Mr. 1326 verzeichnete, und baselbst auf den Namen des Schneidermeisters Friedrich Johann Ehlert eingetragene Grundstück, soll Schuldenhalber verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehör laut gerichtlicher Toxe, welche werktäglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 2975 Thir. 27 Sgr. abgeschätt. Der Biestungstermin ist auf

Bormittage 11 Ubr, im Stadtgericht angesett. Berlin, ben 31. Januar 1835.

Abnigl. Stadtgericht. Uhtheilung für Kredits, Subhastations und Nachlassachen.

Bum bffentlichen nothwendigen Berkaufe bes in ber Sophienkirchgasse Mr. 24 belegenen, im Sppothekenbuche Bol. 3 Mr. 251 verzeiche neten Grundstuck bes Gutsbesitzers Karl Lubwig von Seidenreich, ift ber Bietungstermin

auf ben 25. September b. J., Wormlttags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt worden. Die Taxe beträgt 7000 Thir. 18 Sgr. 6 Pf., und ist nebst dem neuesten Hypothetensscheine und den Berkaufsbedingungen täglich in unserer Registratur einzusehen.

Bu biesem Termine wird auch ber seinem Aufenthalte nach unbekannte eingetragene Bessiher, Karl Ludwig von Heibenreich, unter ber Berwarnung vorgeladen, daß bei seinem Nichterscheinen er den Zuschlag des Grundstücks an den Meistbietenden für bewilligend erachtet werden soll. Berlin, den 7. Februar 1835.

Kbnigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredits, Subhastationes und Nachlaßsachen.

Das im Supothetenbuche von ber Friebriches fabt Bol. VIII Dr. 507 verzeichnete, in ber

Mauerstraße Mr. 6 und 7 belegene, und noch auf den Namen bes Majors a. D. herrn Ludwig Wilhelm Unton Albrecht von Studerabt eingetragene, jest angeblich dem Raschmachermeister Johann Georg Moll zugehörige Grundstud, soll Schuldenhalber verkauft wereden. Dasselbe ist laut gerichtlicher Taxe, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 8687 Thir. 14 Sgr. $7\frac{1}{2}$ Pf. abges schäht. Der Bietungstermin ist auf

ben 6. Ottober b. J., Bormittage 11 Uhr, im Stadtgerichtshause, Konigeftrage Dr. 19, angesett.

Berlin, ben 13. Februar 1835. Ronig!. Stadtgericht. Abtheilung für Kredit =, Subhastations und Nachlassachen.

Der Antheil bes Kolonisten Feutner an ben Landereien bes chemaligen Forstoiensts-Etasblissements zu Schmargendorf und an zweien, ber dortigen Gemeine bererbpachteten Stucken ber Konigl. Schmargendorser Forst, mit einem Flacheninhalt von 10 Morgen 34 Muthen, und geschätzt auf 236 Thie. 24 Sgr. 2 Pf., ist zur nothwendigen Subhastation gestellt, und ber Bietungstermin auf

Dormittags 12 Uhr, zu Umt Chorin angesetzt. Neustadts Cherswalde, den 3. März 1835. Königl. Preuß. Justizamt Chorin.

Das bem Schuhmacher Karl Friedrich Wilsbelm Giese geborige, in bem 2 Meilen von hier belegenen Dorfe Garlis befindliche, und Mr. 41 bes Hypothekenbuchs verzeichnete Bubsnerhaus, welches nach Abzug der Lasten auf 469 Thir. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirt worden, soll auf Antrag eines Realgläubigers diffentlich meistbietend verlauft werden. Bu dies sem 3wed haben wir einen Termin auf

Dormittags 10 Uhr, in hiefiger Gerichtsstube anberaumt, zu welchem wir Rauflustige hiers mit einladen. Die Taxe und der neueste Hyspothetenschein sind werktäglich in unserer Resgistratur einzusehen, und werden die Bertaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht wers den. Etwanige unbekannte Realgiaubiger has

ben fich bei Berluft ihres Rechts im Termine ju melben.

Burg Brandenburg, ben 4. Mary 1835. Die Domfapitularifden Gerichte.

Das allbier bor bem Ratbenower Thore ber Altstadt Dr. 20 belegene, Bol. 23 Fol. 231 bee Spothekenbuche eingetragene, jum Nachs laft bee verftorbenen Brauere und Aderschulgen Erbmann Rriedrich Schrobeborf geborige Lehmfutenflud, ift gur nothwendigen Gubhaftas tion gezogen, und auf 284 Thir. 11 Egr. 6 Pf. abgeschätt worden. Der Bietungstermin wird

auf ben 6. Juli b. 3., Pormittage 10 Uhr, im hiefigen Gerichtelokale vor bem herrn Juftig: Affeffor Galbmann ans beraumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Raufer mit ber Benachrichtigung vorgelaben, baf die Tare, der neuefte Supothekenschein und die besonderen Raufbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werben fonnen.

Brandenburg a. b. S., ben 6. Marg 1835. Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Die halbe Sufe Stadtland bes Aderburs gere Wilhelm Groth, Bol. VII Dr. 171, taxirt zu 445 Thir. 28 Egr. 9 Pf., soll in nothwendiger Subhasiation vertauft merben, und fteht ber Bietungetermin auf

ben 2. Juli b. 3., Dormittage 10 Ubr, im Stadtgerichte : Lofale allbier an. Tare und Sppothetenschein tonnen in unfererer Registratur eingesehen merben.

Apris, ben 6. Mary 1835.

Ronigl. Stabtgericht.

Das Grunbstück bes Gastwirths Kerdinand Datweiler, am Konigegraben Dr. 14 bes legen, und verzeichnet im Sypothekenbuche Bol. 15 Mr. 1066, foll Schuldenhalber an den Deift= bietenden verkauft werden. Daffelbe ift mit Bu= bebor laut gerichtlicher Tare, welche nebft bem neueften Spyothekenschein taglich in unserer Regiftrafur eingesehen werden kann, auf 8518 Thir. 15 Ggr. abgeschatt, und ber Bietungstermin

auf ben 27. Oftober b. 3., Wormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angeset morben. Berlin, ben 9. Mary 1835.

Ronigl. Ctuotgericht hiefiger Residenzien. Albtheilung. für Rredit =, Gubhaffations = und Rachlaßsachen,

Das Grundflud bes Raufmanns Raspar Das niel Eichter, Dr. 80 ber Lanbeberger Straffe belegen, und verzeichnet im Spothefenbuche Bol. 34 Mr. 2193 (E) Pag. 377, foll Schulbenbalber an ben Meiftvietenden verfauft merben.

Daffelbe ift mit Bubehor laut gerichtlicher Tore, welche nebft bem neueften Sypotheteus icheine taglich in unferer Registratur eingeschen werden tann, auf 4500 Ibir. 15 Egr. 5 Pf. abgeschaßt, und ber Bietungstermin auf

ben 25. Muguft b. J., Mormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angefelt morben. Berlin, ben 10. Dara 1835.

Königliches Stadtgericht.

Abtheilung für Kredit=, Cubhastatione unb Nachlafisaden.

Das jum Nachlaffe bes verftorbenen Schub. machermeiftere Joachim Mener allbier gebos rige, in ber Scinricheffrage aub Mr. 146 Bol. I Pag. 592 bes Sypothekenbuche verzeichnete, gerichtlich ju 420 Thir. 16 Egr. 42 Pf. farirte Wohnhaus mit Sausgarten, Rodahnwiefe und allem Bubehor, foll

am 29. Juni b. J., Bormittage 11 Uhr, auf bem hiefigen Ctabte gericht, im Bege ber nothwendigen Gubhaftas tion an ben Deiftbietenben vertauft merben. Raufluflige und Befitfahige werden hiermit mit bem Bemerten eingelaben, bag bie Tare und ber neueste Sypothekenschein täglich in unferer Registratur eingesehen merben tonnen.

Warg 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Die beiben Grunbftude bee Buderfiebers Johann Gottfried Reinide, namlich:

1) bas in ber langen Gaffe Dr. 16, im Sps pothekenbuche Bol. 28 Mr. 2007 verzeichs nete, und tagirt ju 3255 Thir. 6 Pf., und

2) bas baueben Dr. 17 belegene, Bol. 28. Mr. 2006, auf 2958 Thir. 16 Egr. 3 Pf. gewürdigte,

follen Schuldenhalber an ben Meifibietenben verfauft werben. Die gerichtlichen Taxen und bie neuesten Spootbetenscheine biefer beiben Saus fer, nebft gemeinschaftlichem Sofe und Garten, tonnen taglich in unferer Registratur eingeschen Der Bietungstermin ift auf

ben 11. September b. J.,

Bormittage 11 Uhr, angesetzt.

Dieser Berkauf wird zugleich hierburch bem Afzise-Inspettor Johann Christian Got schwegen ber für ihn auf ben Grundstücken has tenden hopothekarischen Forberung, und ber unverehelichten Lifette Rieß als Miteigenthüsmerin, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bekannt gemacht, und wenn dieselben in dem oben bezeichneten Termine nicht erscheinen, has für angenommen, daß sie in den Zuschlag an den Meistbietenden einwilligen.

Berlin, ben 14. Marg 1835. Ronial. Studtgericht.

Abtheilung für Kredit=, Cubhafiatione und Machlaffachen.

Bon bem in der großen Frankfurter Straße Mr. 107 belegenen, im Hypothekenbuche Bol. 34 Mr. 1892 Pag. 513 verzeichneten, bem Schiffseigenthumer Mengel und Fabrikanten Tornow gemeinschaftlich gebörigen Grundstück, soll der daran dem erstern zustehende, auf 6277 Thk. 16 Sgr. taxirte halbe Antheil, Schuldenshalber, an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe des ganzen Grundstücks und der neueste Hypothekenschein können täglich in unserer Registratur eingesehen werden. Der Bietungsstermin ist auf

ven 27. Oktober b. J., Vormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt.

Berlin, ben 14. Marz 1835. Ronigl. Stabtgericht.

Abtheilung für Krebit = , Subhaftations = und Nachlaffachen.

Das bem Mablenmeister Korn geborige, zu Rechlin belegene, im Spoothekenbuche sub Rr. 1 eingetragene, auf 2486 Thir. 26 Sgr. taxirte Wassermahlengrundstad foll im Wege nothwendiger Subbastation, in bem auf

Dormittags 11 Uhr, in der Mahle zu Nechlin angesetzen Termin meistbietend verkauft wers ben, und werden Kauflustige hierdurch einges laben. Lare, hypothetenschein und Raufbes bingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Prenzlau, den 14. Marz 1835. Abelich von Arnimsches Patrimonial - Gericht zu Nechlin.

Auf ben Antrag einer Glaubigerin ift ble nothwendige Subhasiation bes, bem Schulgen

Johann Friedrich Gabert zu Köperberg gebörigen, baselbst sub Mr. 22 belegenen, im Sys pothekenbuche Pag. 295 seq. verzeichneten Wohnhauses nebst Zubehör, taxirt zu 1270 Thir., verfügt, und ein Bietungstermin auf

Dormittage 11 Uhr, in unferm Geschäftslokale angesetzt, wozu wir besitz und zahlungefähige Raufliebhaber hierdurch mit dem Bemerken eins laden, daß der neueste Hypothekenschein und bie Tare des Grundstuck in unserer Prozess Registratur eingeschen werden konnen.

havelberg, ben 16. Marg 1835. Ronigl, Preuf. Land = und Stabtgericht.

Das Grunbstud ber verstorbenen Shefrau bes Silberdieners Andrte, Unne Dorothee Wilhelmine geb. Strauß, Nr. 4 am Petrisplat, im hypothetenbuche Bol. III Nr. 218, soll Schuldenhalber an ben Meistbietenden verstauft werden. Die Tare, welche, so wie ber neueste hypothetenschein und die besonderen Raufbedingungen, täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, beträgt 12,414 Thr. 16 Sgr. Der Bietungstermin ist auf

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt.

Berlin, ben 17. Mary 1835. Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Rredit =, Subhaftatione = und Nachlassachen.

Der zum Nachlast bes Tagelohners Wilke gehörige, hier vor bem Juteritichen Thore im Schulzengange belegene, Ih. I Bol. III Rr. XCII Fol. 57 bes hypothekenbuchs verzeichnete, nach ber in unserer Registratur werktäglich einzusehenben Taxe auf 63 Thir. 6 Sgr. 3 Pf. geschätzte Garten, soll Schulbenhalber in bem

am 25. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine meistbietend verkauft werden, Strasburg i. d. Ukerm., den 17. Marz 1835. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bon bem unterzeichneten Justizamte ift bie jum Rachlaffe bes verstorbenen Schiffers Gottsfried Bafe gebbrige, im Dorfe Caputh belegene, Bol. I Fol. 326 bes Sppothetenbuchs verzeichnete, und auf 300 Thir. abgeschätte

AUGUST ...

halbe Bubnerftelle, aus einem Bohnhaufe nebft Stallung und Garten bestehend, Schulbenhalber sub hasta gestellt, und ein Bietungstermin

auf ben 27. Juni b. 3., Vormittags 10 Ubr, im Gerichtslofale, Brans benburger Straße Nr. 51, angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Potedam, ben 17. Marg 1835.

Rdnigl. Preug. Juftigamt allhier.

Am 13. Juli b. J., Bormittage 11 Uhr, soll auf bem Stadtgericht bas, bem hiesigen Raufmann Johann Ludwig Horlbogen ges bbrige, in der breiten Strafe belegene, und auf 1686 Thir. 25 Sgr. 3 Pf. abgeschätte Wohnhaus, mit babinter befindlicher Sfallung und ber baju gehbrigen Lands und Grastavel, Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietens ben verlauft werben.

Die Tare bes Grunbftude, bie Bertaufes bedingungen und ber neueste Sppothetenschein konnen taglich in unserer Expeditionestube eins

gefeben werben.

Reuftadt = Cbersmalbe, ben 18. Mary 1835, Rbnigl. Preug. Stadtgericht.

Das zu Plaue an der Savel in der Gensthiner Strafe sub Rr. 80 belegene, und Fol. 73 des dortigen Sypothetenbuchs verzeichnete, dem Garnweber Refler zugehörige, und gesrichtlich auf 225 Thir. gewürdigte Saus mit Zubehor, ist zur nothwendigen Subhastation gesstellt. Der Bietungstermin steht

am 3. Juli b. J., von 10 Uhr Bormittags bis Nachmittags 6 Uhr, in der Gerichtsstude zu Plaue an, und können die Toxe, der neucste Hypothekenschein und die besonderen Kaufdedingungen zu Plaue beim Bürgermeister Riedel, und hier in der Registratur des Richters eingesehen werden.

Rathenow, den 18. Marz 1835. Freiherrlich von Lauersches Patrimonialgericht über Plaue.

Die zum Nachlaß bes Maurergefellen Lamprecht gehbrigen, hierfelbst belegenen Grundstude, und zwar:

1) bas an ber langen Strafe Mr. 51. a ber legene Wohnhaus und Jubehor, toxirt zu 196 Ahlr. 16 Sgr. 11 Pf.,

3) ber Garten im langen Luch Mr. 32. a, tarirt zu 15 Thir. 18 Sgr., sollen Theilungshalber

am 2. Juli b. 3.

Bormittage 10 Uhr, in ber hiefigen Gerichtes flube an ben Meistbietenben verkauft werden, welches wir Kauftiebhabern mit bem Bemerken bekannt machen, baß die Taxen und ber neueste Hopothekenschein werktaglich in unserer Regisftratur eingesehen werden konnen.

Rheinsberg, ben 22. Marz 1835. Sr. Konigl. Hoheit bes Prinzen August von Preugen Justizanit bierselbst.

Der allhier vor bem Rathenower Thore bet Altstadt Rr. 63 belegene, Bol. 12 Fol. 231 bes Hypothekenbuchs eingetragene, zum Nachs lasse best verstorbenen Brauers und Ackerschulz zen Erdmann Friedrich Schrobsborf gehbrige Garten und Scheunenruine, ist zur nothwendingen Subhastation gezogen, und auf resp. 175 Thir. und 360 Thir. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird auf

Dormittags um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtslokale vor bem herrn Justig-Affesson Galtsmann anberaumt, und es werben bazu alle
zahlungsfähige Räufer mit der Benachrichtigung
vorgeladen, daß die Taxe, der neueste Hyposthetenschein und die besonderen Raufbedinguns
gen fäglich in unserer Registratur eingesehen
werden tonnen.

Branbenburg a. b. S., ben 23. Mary 1835. Ronigl. Preug. Lands und Stadtgericht.

Das allbier in ber Altstabt auf bem Riez Mr. 398 belegene, Bol. 9 Fol. 457 bes Sp= pothekenbuchs eingetragene, ben Erben bes ver= storbenen Thoreinnehmers Johann Christian Heyer gehörige Wohnhaus und Garten, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen und auf 502 Thir. abgeschätzt worden. Der Biestungstermin wird auf

Dormittags 10 Uhr, im biesigen Gerichtslokale vor dem herrn Justigrath Schultze anberaumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Rausfer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Laxe, der neueste hypothekenschein und die besonderen Kausbedingungen täglich in uns

_177EU/A

ferer Megistratur eingesehen werben konnen. Bu biesem Termine wird zugleich die unverehelichte Unne Marie Geue, ober beren Zessionarien und Erbnehmer, zur Wahrnehmung ihrer Gerechts same in Betreff ber für sie ex obligatione vom 3. Januar und Zession vom 26 Oktober 1808 eingetragenen 100 The. Kourant, hiermit vorsgeladen.

Brandenburg a. b. S., ben 27. Marg 1835. Ronigl. Preug. Land= und Ctattgericht.

Die Grundstücke bes verstorbenen Schlächstermeisters . Roth hammel, in ber alten Schützenstraße Mr. 8 und 9, und im Sopothestenbuche Bol. XVI Mr. 1160 und 1161 verzeichnet, sollen Schuldenhalber an den Meistsbietenben verkauft werden. Sie sind laut gezichtlicher Taxe, welche nebst ben Sopothekensscheinen täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 5851 Thir. 19 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt. Der Vietungstermin ist auf

Dormittaged 11 Uhr, im Stadtgericht angeseigt. Berlin, ben 27. Marz 1835.

Adnigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredit = , Subhastatione = und Nachlassachen.

Mothwendiger Berkauf. Etabtgericht zu Berlin, ben 28. Marg 1835.

Das Wohnhaus in der langen Gaffe Nr. 51 und 52, zur Kreditmasse des Kaufmanns. Martin Edert gehörig, abgeschäft auf 3226 Thir. 5 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Hypostbekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 28. August b. J., Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtesftelle subhassirt werden. Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubigeriunen, Charlotte Louise Dames und Marie Louise Müller, Wittwe Marx, werden hierzu dffentlich vorsgeladen.

Die bem Michael Breefch gehorenbe, ju 400 Thir. abgeschatte Bringsitzerstelle gu Ricin=Breefe foll

am 20. Juli b. J., Bormittage 11 Uhr, auf ber Gerichtestube zu Wittenberge meistbietend verkauft werden, und ift die Laxe in unserer Registratur taglich eins zusehen. Zugleich werben alle Realpratenbenten, beren Ansprüche noch nicht in ben Grundaften angemeldet sind, aufgesordert, dieselben in dem anderaumten Termine anzumelden, widrigen Falls sie mit den Reals Ansprüchen auf das Grundstück prakludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Wittenberge, ben 29. Marg 1835. Das Gericht zu Rlein Breefe.

Die bem verstorbenen Kantor Poppe gue gehörige, im Ritterfelde sub Mr. 35 belegene, im Hypothekenbuche Bol. III Pag. 77 eingestragene, auf 1009 Thir. 17 Sgr. 6 Pf. absgeschätzte Einviertelhufe Acker, soll auf ben Antrag ber Erben subhastirt werden. Es werden baher Kaustustige eingelaben, in dem auf

ben 10. August d. J., Bormittage 11 Ubr, in unserm Gerichtezimmer angeseizen Bietungetermine zu erscheinen, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden bieses Grundstück, wenn nicht rechtliche Grunde ein anderes nothwendig mas chen, zugeschlagen werden soll.

Die Laxe, so wie der neueste Sypothetens schein tonnen in unferer Registratur eingesehen werden. Mauen, den 29. Marg 1835.

Ronigl. Preug. Ctabtgericht.

Das bem Braueigen Daniel Friedrich Bils beim Grothe jugeborige, in ber Nauener Straße Nr. 4 belegene, in unserem Suppothes tenbuche von der Stadt Bol. XII Nr. 844 verzeichnete, auf 5513 Thir. 9 Sgr. 2 Pf. absgeschätte Grundstack mit bazu gehörigen Seistens und hintergebäuden, nebst Jubebbr, soll im Wege ber nothwendigen Subbastation verstauft werben, und ist hierzu ein Bietungsters min auf

Dermittags 11 Uhr, vor dem herrn Justigrath Aldenborn im Stadtgericht, Lindenstraße Dir. 54, anderaumt. Der hypothekenschein, die Laxe und die besonderen Kausbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Potebam, ben 31. Mary 1835. Ronigl, Ctabtgericht biefiger Refibeng.

Das hierfelbst in ber hobenwegstraße Dr. 3 belegene, in unserm hoppothetenbuche von ber Stadt Bol. III Dr. 197 verzeichnete, auf 9810

Ablr. 4 Sgr. 9 Pf. abgeschätte, bem Raufmann Fohrt gehörige Grundstüd nebst Zubebor, soll im Wege ber nothwendigen Subhaftation verstauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf ben 5. November d. J.,

Bormittage 10 Uhr, vor bem herrn Juffigrath Stein haufen im Stabtgericht, Lindenftrage

Dr. 54, anberaumt:

Der Sypothekenschein, bie Tare und bie besonbern Raufbebingungen find in unserer Resgistratur einzuschen.

Potsbam, ben 31. Mary 1835.

Ronigl, Preuß. Stabtgericht hiefiger Refibeng.

Die zum Nachlaß ber verebelichten Raufs mann Schweer, geb. Ballerstebt, vormals Bittme Ropce gehörigen Grundstücke:

1) bas am hiesigen Markte und ber Havels
ftraßen=Ede unter Nr. 198 belegene, Bol.
II Fol. 17 bes hnpothekenbuchs der Haus
fer verzeichnete Wohnhaus mit Zubehor,
worin die bisherige Handlung fortgesiskt
wird, taxirt zu 4500 Thir.,

2) ber auf tem Stadthofe belegene, Bol V Fol. 40 bes Supothekenbuchs ber Garten berzeichnete Garten, taxirt zu 150 Thir., find zur nothwendigen Subhastation gestellt,

und ift ein Bictungetermin auf

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht vor bem Herrn Stadtgerichte Direktor Raumann ans beraumt. Es werden bazu alle besitz und zahs lungefähige Raufer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Taren, die neuesten Syspothekenscheine und die besondern Kaufbedins gungen werktäglich in unserer Registratur eins gesehen werden konnen.

Rathenow, ben 6. April 1835.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Die zum Nachlaß bes Eigenthumers Schone auf ber hiefigen Amtsfreiheit gehörigen Grundsstüde und Gerechtigkeiten, in den Hypothekens buchern bes Stadtgerichts und Justizanits vers zeichnet, als: a) Haus, Scheune, Stall, Lande bof, letterer von circa 5\frac{1}{4} Morgen Flachensinhalt, zusammen auf 602 Thir. 15 Sgr. 3 Pf., b) ein Fleck Landes von 9\frac{3}{4} Morgen Flachensinhalt, auf 172 Thir. 10 Sgr., c) zwei halbe

hufen Lanbes, zusammen auf 480 Thir., d) tas Erbpachterecht auf eine hufe Landes, auf 201 Thir. 20 Sgr. abgeschätzt, sollen Erbitheis lungehalber in freiwilliger Subhastation vertauft und zedirt werden. Der Bietungstermin ist auf den 27. Juli d. J.

Wormittags 10 Ubr, in hiefiger Umtegerichtes finde angesett. Die Zaren und neuesten Syspothekenicheine find in unserer Regiskratur werts

täglich einzusehen.

Alte Landsberg, ben 11. April 1835. Ronigl. Preuß, Justigamt,

Das ben Erben bes verstorbenen Aderburs gere Johann Friedrich Schone berg gehörige, hierselbst in der Wallstraße Mr. 6 und 7 beles gene, Bol. VI Mr. 276 bes Hypothekenbuches verzeichnete Burgergut mit Hofraum, Garten (welcher sich zu einer Bauskelle eignet), Schens ne und Acker zu neun Scheffel Aussaat, abgesschaft auf 3688 Thir. 3 Sgr. 1 Pf., soll Theis lungshalber in dem auf

ben 29. August b. J., Vormittage 10 Uhr, vor dem Stadtgerichtes Direktor Gart im Stadtgericht hierscluft, Jas gerstraße Nr. 2, anstehenden Termine im Gans zen oder getheilt an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothestenschein liegen in unserer Registratur zur Ans

ficht bereit.

Charlottenburg, ben 14. Upril 1835. Rbnigl. Preuß. Stadtgericht.

Die ber verehelichten Senfart, Raroline Louise Mathilbe geb. Chambeau gehörigen, hierselbst belegenen Grundstude, und groar:

1) bas in ber Junkerstraße belegene Wohns baus, nebst Seiten und Stallgebauben, so wie die bazu gehörige Lands und Grass kavel, und die auf der Freiheit belegene Rasvel Dr. 187;

2) ber beim alten Gefunbbrunnen belegene Garten,

welche gufammen auf 2463 Thir. 29 Sgr. 5 Pf. abgeschatt find, follen Schulbenhalber in bem

auf ben 24. August b. J., Bormittags 11 Uhr, in unserm Geschäftszims mer angesetzen peremtorischen Termine diffents lich an ben Meistbietenden verlauft werden. Die Taxe des Grundstuds, der neueste Hypothetens

_IPTERME

fchein und bie Berkaufebebingungen konnen tag= lich in unferer Expedition eingesehen werben.

Reuftadt. Cheremalbe, ben 15. April 1835. Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Auf ben Antrag eines hypothekarischen Glaus bigers ist die nothwendige Subbastation bes, bem Pfarrbauer Bircholz und seinen Kindern gehörigen, zu Schönermark sub Mr. 6 beleges nen, im Hypothekenbuche Pag. 81 seq. vers zeichneten Erbpachterechts ber zwei Hufen Pfarrs Alder, taxirt zu 1241 Thir. 24 Sgr. 2 Pf., verfügt, und ein Bietungstermin auf

ben 1. September b. J., Bormittags 11 Uhr, in unferm Geschäftslokale angeseit, ju welchem wir besitz und zahlungszfähige Raufliebhaber mit bem Bemerken einlas ben, daß die Taxe bes Grundstuck und ber neueste Soppothekenschein besselben in unserer Prozestregistratur eingesehen werden konnen.

Savelberg, ben 16. April 1835.

Ronigl, Preug. Land und Ctabigericht.

Das zu Bottow belegene, ben Erben bes verftorbenen Roffathen Wolff gehbrige, im Hyppothekenbuche zur Zeit noch nicht eingetragene, und gerichtlich auf 600 Thir. abgeschätzte Roffathengut, soll Theilungshalber meistbictend verkauft werben, und haben wir einen Lizitastionstermin auf

Den 21. Juli b. J.,
Machmittags 3 Uhr, im Schulzengericht zu Bbkow angesetzt, zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerten einladen, daß die Vertauses bedingungen im Termine bekannt gemacht wers ben sollen. Zugleich werben auch alle under kannte Realpratendenten hiermit unter ber Vers warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Undsbleiben mit ihren etwanigen Real=Unsprüchen an das Grundsich prätludirt, und ihnen bes halb ein ewiges Stillschweigen auferlegt wers den soll. Spandow, den 16. April 1835. Konigl. Preuß. Justizamt Spandow und Botow.

Auf ben Untrag ber Erben bes gu Baig gestorbenen Sufners Peter Bielanb, find bie gu bem Nachlag geborigen Grundstude:

I. bas Sufnergut ju Bait, bestehenb in 1) ben Wohn und Wirthschaftsgebauben, mit hausgarten, 2) zwei Dorfbufen, 3) einer muften Sufe, unb 4) ber Satunge. berechtigung,

II. acht Morgen Wiesen, welche, nach Abzug ber Abgaben, zusammen auf 2379 Thir. 5 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschäft find, Theilungshalber zur freiwilligen Subhaftation gestellt, und ift ein Lizitationstermin

auf ben 15. Juni d. J., Bormittags 10 Uhr, vor dem Deputirten, Kams mergerichte Referendarius Wollmar, an Gesrichtsstelle hierselbst angesetzt worden, wozu besit und zahlungsfähige Kauflustige biers burch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß, wenn nicht gesetzliche hindernisse eintresten, der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Die Taxe ber Grundflude, ber neueste Syspothetenschein und bie Kaufbedingungen tonnen in unserer Registratur taglich von 8 bis 12 Ubr eingesehen werden.

Belgig, ben 18. April 1835.

Ronigl. Preug. Land = und Ctaltgericht,

Das in ber großen Strase and Mr. 196 bierfelbst belegene, im Hypothekenbuche Bol. IV Kol. 1 seq. eingetragene, bem Backermeister Rindfleisch gehörige Wohnhaus nehst Zusbehde, und ber vor bem Wriezener Thore belegene Garten, beren 625 Thlr. 6 Sgr. 7 Pf. betragende gerichtliche Taxe und Hypothekensschein in unserer Regisfratur eingesehen werden konnen, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation im Ligitationsternin

Dormittage 10 Uhr, auf hiefigem Stadtgericht an ben zahlungefahigen Meistbietenden vertauft und refp. zugeschlagen werben.

Straufberg, ben 21. April 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Die bei Wartbe, Templiner Kreifes, beles gene, sub Rr. XXV Pag. 205 bes Hypothes tenbuches verzeichnete, auf 3524 Thir. tarirte Jacobsiche Wassermühle soll Schuldenhalber in termino ben 1. September d. J.,

Bormittags 10 Uhr, ju Bongenburg vertauft werben. Die Taxe und ber Sppothekenschein tonnen bei uns eingesehen werben.

Schloß Bongenburg, ben 5. Mai 1835. Graflich von Arnimsches Gericht ber Herrschaft Bongenbrurg.

3weites Ertra : Blatt

jum 22ften Stud bes Umteblatts

der Königlichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 29. Mai 1835.

Dem Maurermeifter &. Rabitow ju Ross.

lin ift ein Patent

auf eine mechanische Borrichtung zum Falsen ber Binktafeln Behufd ber Dachbeckung nach Nieberlandischer Urt, in ihrer ganszen burch Zeichnung und Beschreibung erstäuterten Busammensegung,

auf funf Jahre, vom 15. Mai 1835 an ge-

ertheilt worben.

Die haupt = Berfammlung ber Mits glieber ber Zivil = Baifenhaus = Stiftung zu Potes bam wirb

Donnerstag ben 11. Juni b. J., Wormittags 10 Uhr, im Lokale ber Anstalt in ber Berliner Straße stattsinden; es werden das ber sammtliche Mitglieder der Stiftung hiermit dazu eingeladen, mit der Bemerkung, das über die bisherige Verwaltung und den gegenwartigen Zustand der Anstalt Bericht erstattet, die Rechnung über Einnahme und Ausgabe des versstoffenen Jahres 1834 abgelegt, und der Etatssentwurf für das laufende Jahr zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt werden wird. Potsbam, den 12. Mai 1835.

pon Turt, als Borsteher.

Der unten naher fignalisite französische Unterthan Heinrich Casar Ravin Desmarquon, megen betrüglichen Banqueruts von dem Asserbeit verurtheilt, hat sich der Bollstreckung dieser Strafe durch Uebertreten in das Preussische Gediet entzogen. In Folge höheren Besfehls werden alle Justizbehörden des Departesments angewiesen, auf den 2c. Desmarquon zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle in das nächste Gefängnis abzuliesern, und die erfolgte Verhaftung dem Kammergerichte zur weiteren Verfügug ungesäumt anzuzeigen.

Berlin, ben 11. Mai 1835.

Konigl, Preuß, Kammergericht,

Signalement.

Heinrich Casar Ravin Desmarquon ist etwa 50 Jahre alt, Spezereihandler, geboren zu Hestim Arrondissement St. Omer des Departements Pas de Calais. Er mist ein Meter 705 Milslimeter, seine Haare, Augenbraunen, Backens bart und Bart sind hellrothlich fastanienbraun, er hat ein kahles Borderhaupt, eine schmale Stirn, blane Augen, eine Adlernase, einen Mund mittler Große, Grübchen im Kinn, ovas les Gesicht und sehr blasse Gesichtsfarbe.

* Der unterm 9. b. M. von und ftedbriefs . lich verfolgte Schornsteinfegergefelle Christian Fielit ift bereits ergriffen und bier eingelies fert. Kehrbellin, ben 21. Mai 1835.

Der Magiffrat.

Bor ber Königl. General=Kommission für bie Kurmark Brandenburg schwebt ein Berfahsten, welches die Ablosung der Dienste und Absgaben zum Gegenstande bat, mit welchem mehstere Hofwirthe zu Ganzer, Ruppinschen Kreisses, dem bortigen Rittergute ersten Anthells Mr. 30 verpslichtet sind, und bei welchem auch bas Rittergut zweiten Antheils Mr. 31, wegen ber zwischen beiden Satern alternative stattsins denden Benutung des sogenannten großen Hersrenducks bei Biechel, betheiligt ist.

Auf bas Rittergut Ganzer zweiten Antheils Mr. 31 stehen im Rammergerichtlichen Sypposthekenbuche noch mehrere von Rohrsche Agenaten eingetragen, und es wird baher, in Gesmäßbeit des § 11 seq. des Gesches vom 7. Juni 1821 und des § 23 seq. der Berordnung vom 30. Juni v. J., diese Angelegenheit hierzburch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und es allen benjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen, sich spätestens bis zu dem auf

ben 13. Juli b. 3.

Bormittage 11 Uhr, in ber biefigen Bohnung .

-101:00/E

bes unterzeichneten Spezial = Rommiffarii anbes Labring gehörige Grunbflud, abgefchatt auf raumten Termine ju melben, und ju erflaren, baß fie bei ber Abschliefung bes Regeffes jus gezogen fein wollen, mibrigenfalls fie die Mues einanberfetung gegen fich gelten laffen muffen, und mit teinen Ginmendungen bagegen merben gebort werben.

Dom : havelberg, ben 10, Dai 1835. Im Muftrage ber Ronigl. General - Rommiffion für bie Rurmart Brandenburg.

> Pochhammer, Detonomie - Rommiffarius.

Bwifden bem herrn heinrich Friebrich Lubs wig bon Anoblauch als Befiger bes im Savellandischen Rreife gelegenen Lebnritterguts au Berchefar einer Seite, und bem 3weibufner Rarl Ludwig Sagen und ber Befigerin eines 3weibufnergute, ber berebel. Bblder, geb. Behrenb dafelbft, anderer Seite, ift unterm 19. Dezember v. J. ein Bergleich aber bie Albe lofung ber Dienfte und Abgaben, welche die gebachten bauerlichen hofwirthe bem Gute Berdefar ju leiften und ju entrichten batten, burch Rapital abgeschloffen worben.

Da jeboch ber herr ze. Anoblauch feine mannliche lebnefabige Desgenbenten bat, fo mache ich bied Ablbfungeverfahren in Gemäße beit bes 6 11 ber Musführunge Drbnung vom 7. Juli 1821 biermit offentlich befannt, und forbere alle biejenigen, melche babei ein Ins tereffe zu haben vermeinen, auf, fich in bem

auf den 1. Juli 1835, Bormittage 11 Ubr, im Geschäftelotale bee Unterschriebenen angesetten Termine ju melben und fich ju ertlaren, ob fie bei ben Berhandlungen jugezogen fein wollen und bie Bors legung berfelben verlangen.

Die Nichterscheinenben muffen bie Ablbfung gegen fich gelten laffen, und tonnen mit feis nen Einwendungen bagegen, felbft im Rall eis ner Berletjung gehort werben.

Savelberg, ben 14. Dai 1835.

Vigore commissionis. benning.

Rothwenbiger Bertauf. Ronigl. Rammergericht ju Berlin. Das hierfelbft in ber holymarttftrafe Rr. 29 belegene, bem Mauerpolier Johann Friebrich

17,313 Tbir. 29 Ggr. 3 Df., sufolge ber, nebft Sopothetenfchein und Bebingungen in ber Des giffratur einzufebenben Zare, foll

am 24. November 1835, Bormittage 11 Ubr, an orbentlicher Gerichte.

ftelle subhaftirt merben.

Mothwenbiger Bertauf. Ronigl. Rammergericht zu Berlin.

Das bierfelbft in ber Louifenftrage Dr. 15 belegene Grunbstud, abgeschätt auf 5356 Thir. 6 Sgr. 6 Pf., jufolge ber, nebit Sypothetens fchein und Bebingungen in ber Registratur einaufebenben Zare, foll

om 5. Dezember 1835, Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichts. ftelle subhaftirt werben.

Rothwenbiger Bertauf. Ronigl. Rammergericht ju Berlin.

Die bor bem Samburger Thore bei Berlin in ber Garteuftrage Dr. 92 belegenen Saus fer, abgeschätt auf 34,328 Thir. 21 Gar. 23 Pf., jufolge ber, nebft Sppothetenschein und Bedingungen in ber Regiftratur einzusebenben Zare, follen

am 15. Dezember 1835. Bormittage 11 Ubr, an orbentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt werben.

Der Eigenthumer ber Saufer, Gutebefiger Dr. Beinrich Berbinanb Biefede, beffen Aufenthalt unbefannt ift, wird ju biefem Termin offentlich borgelaben.

Rothwenbiger Bertauf, Stadtgericht ju Berliv, ben 4. April 1835.

Das Grunbfind bes Mauerpoliers Debe ner in ber großen Georgentirchgaffe Dr. 28, auf 2022 Thir. 22 Sgr. 41 Pf. abgeschaut, foll

am 29. September b. 3., Bormittags 11 Uhr, subhaftirt werben. Zare und Sopothetenfchein find taglich in unferer Regiftratur einzufeben.

Rothmenbiger Bertauf. Stabtgericht ju Berlin, ben 4. April 1835. Das Grundfind bes Ragelfdmibtmeifters

Reinbott, Dr. 13 alte Granftrage, abges fchaut auf 5065 Thir. 16 Ggr. 3 Pf., laut ber, nebft bem neueften Soppothetenschein und ben

-107HOME

befonbern Raufbebingungen in unferer Regisfratur einzusehenden Taxe, foll an ordentlis der Gerichtsstelle subhastirt werden. Der Biestungstermin ift auf

ben 15. Dezember b. 3.

im Stabtgericht angeseigt.

Die hierselbst belegenen, jur Nachlasmaffe bes Schiffers Karl Friedrich Gollin gehörigen Grundstude, namlich:

1) bas haus in der Ziegenstruße, Bol. I Mr. 24 des Sypothekenbuches, tarirt ju 277

Thir. 12 Sgr. 6 Pf.,

2) ber Garten am Benefee, Bol. X Mr. 6 bes Syppothelenbuches, taxirt ju 100 Thir.,

3) ber Garten am Kiehnofen, Bol. X Mr. 20 bes hupothekenbuches, taxirt zu 40 Thlr.,

follen am 28. August d. J., Bormittags 10 Uhr, hierselbst zu Rathhause Theilungshalber subhastirt werden. Der syppos thekenschein, die Taxe und die Bedingungen kons nen in unserer Registratur eingesehen werden.

Lychen, ben 8. April 1835.

Ronigl, Preuß. Stabtgericht.

Freiwilliger Berkauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 9. April 1835. Das allhier in ber Ballftraße Rr. 80 be-

legene, im Hypothekenbuche Bol. I Mr. 50 verzeichnete Pohnsche Grundstück soll Theis lungshalber meistbietend verkauft werden. Die täglich in der Registratur einzusehende Taxe besträgt 6322 Thir. 25 Sgr., und der Bietungsstermin steht

am 1. Dezember b. 3., Bormittage 10 Ubr, im Stadtgerichtehause, Ronigestraße Dr. 19, eine Treppe boch an.

Die 303 Thir. 20 Sgr. tarirte Ottosche Rolonistenstelle Rr. 2. a zu Friedrichshagen, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation

Den 12. September b. J., Bormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle ligis lirt werben. Ropenic, ben 14. April 1835. Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Die bem Kolonisten Friedrich Maller zus gehörige, zu Neu-Kustrinchen belegene, im bestreffenden hopothekenduche aub Nr. 28 B verzeichnete, auf 3284 Thr. 11 Sgr. 3 Pf. gerichtstich abgeschätzt 45. Morgennahrung, soll im Wes

ge ber nothwendigen Subhastation im Termine ben 28. August b. J.,

Bormittage 11 Uhr, burch ben Deputirten, herrn Dber Lanbesgerichte Uffeffor von Bos gustawsti, im Gute felbft bffentlich meifte bietend vertauft werben.

Die Tare, ber neueste Sppothekenschein und bie befondern Kaufbedingungen konnen taglich in unserer Registratur in ben Bormittagostune ben eingesehen werben.

Briegen a. b. D., ben 15. April 1835, Ronigl, Preug. Land und Stadtgericht.

Die bem Kolonisten Friedrich Muller zus geborige, zu Reu-Ruftrinchen belegene, im bestreffenden Sypothekenbuche aub Nr. 28. A verszeichnete, auf 3584 Thir. 11 Sgr. 3 Pf. gerichtslich abgeschätzte 45 s Morgenstelle, foll im Wege ber nothwendigen Subhaftation im Termine

ben 28. August b. J., Bormittags 11 Uhr, burch ben Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts Uffessor Kluver, im Gute selbst bffentlich melstbictend verkauft werben. Die Tare, ber neueste Spyothetens schein und die besondern Kausbedingungen konnen werktäglich in unserer Registratur in den Bormittagöstunden eingesehen werden.

Wriegen a. b. D., ben 15. April 1835. Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

Das bem Joachim Christian Mohr gehes rige, ju Premnit belegene Buonerhaus nebft Garten, nach Abzug ber Laften auf 312 Thir. 15 Sgr. abgeschatt, foll in bem Termine

ben 26. Augnst b. J., Bormittags 10 Uhr, auf ber Gerichtsstube zu Milow bffentlich meistbietend in nothwendiger Subhastation verlauft werden. Die Tare und ber neueste Sypothetenscheln tonnen in ber Rezgistratur zu Genthin eingesehen werben.

Genthin, ben 15. April 1835. Serzogl. Anhalt = Deffauliche Amtegerichte zu Milow und Premnig.

Das ber Wittwe Maller, Marie Elifas beth geb. Porep geborige, ju Premnit beles gene Budnerhaus nebst Bubebor, nach Abzug ber Lasten auf 301 Thir. 20 Sgr. abgeschätt, foll in bem auf

ben 26. August b. 3.,

177903/1

Wormittags 11 Uhr, auf ber Gerichtöstube zu Milow anstehenden Termine weistbietend in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein Idnnen in der Registratur hierselbst eingesehen werden. Genthin, den 20. April 1835.

herzogl. Anhalt Deffauliche Amtogerichte zu Premnig.

Das bem Schubmachermeister Scheel ges borige, hierselbst belegene, und in unserm Sys pothekenbuche Bol. I Rr. 79 verzeichnete Wohns haus, nebst bazu gehörigen Landereien für ein halbes Erbe, welches auf 928 Thr. 71 Pf. gerichtlich abgeschäft ift, soll Schuldenhalber

ben 27. August b. J., Bormittags 11 Uhr, bffentlich an ben Meists bietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein bes Grundstuds tonnen in unserer Registratur eingeseben werden.

Prenglau, ben 27. April 1835.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Der zum Berkauf des, zum Nachlasse bes Suttenarbeiters Ludwig Ramin gehörigen Biesfengrundstude zu Hirzelsluft, auf den 16. Juli b. J., Bormittage 8 Uhr, anberaumte Terzmin wird in Sohenofen aufgehoben, und

auf die Gerichtsftube gu Drech

hierburch verlegt.

Reuftabt a. b. Doffe, ben 28. April 1835. Rbnigl. Preuß. Justizamt.

Der zum öffentlichen Verkauf bes, ber Wittere bes Einwohner Ludwig Grimm, Katharine Dorothee geb. Ramin zu Hohenofen gehörigen Wohnhauses nebst Garten, auf ben 16. Juli b. J., Vormittags 10 Uhr, anberaumte Termin wird in Hohenofen aufgehoben, und

auf bie Berichteftube ju Drech

hierburch verlegt.

Renftadt a. b. Doffe, ben 28. April 1835. Ronigl. Preuß. Justigamt.

Der, zur Liquibation ber Forberungen an ben Nachlaß ber zu Sobenofen verstorbenen vermittiveten Schullehrer Schulze geb. Petere, so wie zum offentlichen meistbietenben Berkaufe bes vorhandenen, in Hobenofen belegenen Buchts gartens, auf ben 16. Juli d. J., Bormittags

10 Uhr, anberaumte Termin wird in Soben-

auf die Gerichtoftube gu Dreet

hierburch verlegt.

Reuftadt a. b. Doffe, ben 28. April 1835. Königl. Preuft. Justizamt.

Der zum Berkauf bes, ber verehelichten Torfanschreiber Ramin, Friederike geb. Sorge zu Tarmow gehörigen Gartens am Poliergras ben zu Hohenofen, auf ben 16. Juli b. J., Bormittags 9 Uhr, anstehende Termin wird in Hohenofen aufgehoben, und

auf bie Gerichteftube ju Dreet

bierburch verlegt.

Reuftadt a. d. Doffe, den 28. April 1835. Königl. Preuft. Justizamt.

Der zum öffentlichen Berkauf bes, bem Platinecht Karl Ludwig Gobel gehörigen Unstheils an dem, Rr. 22 Fol. 106 des Hypothekens buchs verzeichneten Bodnhause, Stall, Garten und Weidegerechtigkeit für eine Kub., zu hobensofen, auf den 16. Juli d. I., Bormittags 9 Uhr, anderaumte Termin wird in hohenofen aufgehoben, und

auf die Gerichteftube gu Dreet

bierburch verlegt.

Reuftadt a. b. Doffe, ben 28. April 1835. Ronigl. Preuft. Juftigamt.

Rothwendiger Bertauf. Land. und Stadtgericht ju Sabelberg.

Die ber verehelichten Maurermeister Stauffert, Juliane Amalie geb. Olbendorff, gehörige, auf dem Krugkamp zu Dom "havelberg sub Mr. 40 belegene, vormals zum aufgehobenen Domstift gehörige Parzelle I., nebst den barauf errichteten Gebäuden, abgeschätt auf 4000 Thir., zufolge ber, nebst Hypothetenschein in der Registratur einzuschenden Tare, soll

Dormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsftelle subhastirt werben.

Bertauf, Theilungshalber. Suffigamt Bruffom zu Prenglau.

Das Zimmergefell Michael Dudwib iche Machlafgrundstud zu Bruffom, bestebend in & Saufe nebst & Morgen hatungsentscheigungs-Land und 23 Muthen 71 | Tuf Erbpachts-

land, gufammen abgeschatt auf 375 Thir., que folge ber, nebft Supothetenschein in ber Res giftratur einzufehenden Tare, foll

Bormittage 11 Uhr, in Bruffom fubhaftirt werben.

Das allhier in ber Neuftabt an ber Mauer Mr. 758 belegene, Bol. 17 Fol. 493 bes Syspothekenbuchs eingetragene, bem Schneibermeisfter Christian Friedrich August Schulze gesthörige Daus nebst Hauskavel ift zur nothwensbigen Subhastation gezogen, und auf 297 Thir. abgeschätt worden. Der Bietungstermin wirb

auf den 29. August d. J., Wormittags um 11 Uhr, im hiesigen Gerichts- lotale vor dem herrn Justig-Affessor Salge mann anberaumt, und es werden bazu alle zahlungsfähige Käufer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Taxe, der neueste hyposthetenschein und die besondern Kausbedinguns gen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. b. S., ben 1. Mai 1835. Rbnigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Das haasesche 3weihufnergut zu B. Will, mereborf, nach ber frühern Wertbetare zu 2260 Ahlr. 13 Egr. 4 Pf., jeht zu 3098 Thir. 22 Sgr. 6 Pf. taxirt, soll auf gläubigerischen Anstrag in termino

ben 24. August b. J., Bormittage um 11 Uhr, in 2B. Willmereborf offentlich verlauft werben. Lare und hyposthekenschein tonnen in ber Pachterwohnung eins gesehen werben.

Ludenwalde, ben 1. Mai 1835. Geaflich Schwerinsche Gerichte über Wendisch-Willmeredorf.

Mothwendiger Bertauf.
Stabigericht zu Berlin, ben 2. Mal 1835.
Das Haus nebst Garten, der verebelichten Tischlermeister Zimmermann gehörig, biere selbst in der Blumenstraße Nr. 21 und 22 bez legen, und abgeschätt zu 3374 Ihr. 28 Sgr. 3 Pf., Lut ber, nebst dem Hypothetenscheine und den Berkaufsbedingungen in der Registrastur einzusehenden Tare, soll

am 8. September b. J., Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt werben. Rothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht zu Khriß, den 6. Mai 1835. Das Bürgerhaus nebst Zubehör in der Fries brickstraße, und die Scheune vor dem Wussterhauser Thore, zur Konkursmasse des Alders dürgers Gottsried Müller, abgeschätzt auf 960 Thle. 19 Sgr. 2½ Pf. und 326 Thle. 24 Sgr. 8½ Pf., zufolge der, nebst Hypothes kenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. August d. J.,

Bormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes flelle fubbaffirt werben.

Die bem Aufenthalte nach unbekannten Spepothefen = Glaubiger, Schuhmacher Friedrich Wilhelm Schmidt und Ragelschmidt Karl Daniel Schmidt, und sammtliche unbekannte Personalgläubiger des zc. Maller werden biers zu bei Bermeidung ber Praklusion vorgeladen.

Dothwendiger Bertauf. Juftigamt Liebenmalde, ben 6. Dai 1835.

Die Kolonistenstelle bes Johann Muller Mr. 24 gu Marienwerber, abgeschätzt auf 190 Thir. jufolge ber, nebst Supporhetenscheine und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

am 27. August b. J., Nachmittags 3 Uhr, in Marienwerder subhas flirt werben.

Folgende jur erbichaftlichen Liquidationes maffe bes Raufmanns Steinite gehörigen Grundflude, ale:

a) bas auf bem Flinkenberge bierfelbit betes gene maffive Fabrikengebaude nebft Garten und Gartenhaus, abgeschaft auf 9599 Thir. 8 Pf.,

b) ein Fabritspeicher ebenbaselbft nebft hofs raum, abgeschatt auf 7631 Thir. 11 Sar. 6 Df.,

abgeschätzt auf 2110 Thie. 12 Sgr. 6 Pf., jufolge der nebst Hypothetenschein und Bedins gungen in der Registratur einzusehenden Taxe,

follen am 4. Dezember b. J., Bormittags 10 Uhr, im Fabritengebaube eine geln ober gusammen, ferners

d) bas eben ju jener Maffe gehörige Stud Lanb, bie Roggen ober Mittellavel genannt, von 160 Muthen, ju Bierraben

AUGUSTON.

belegen, auf 44 Ibir, 13 Car. 4 Df. abarichant.

foll am 5. Desember b. 3. Rormittaas 10 Ubr, an ber Berichteftelle m Rierraben bffentlich vertauft merben.

Cowebt, ben 11. Dai 1835. Ronigl, Preuft, Juffigfammer.

Das jum Rachlaffe bes Schmibtmeiftere Baufe geborige, vor bem Dorfe Gottlin an ber Savelberger Strafe belegene 2Bobnbaus nebft Comiebe unb Barten, jufammen, nach Mbjug ber Laften und Mbgaben, auf 261 Thir. 29 Egr. 9 Pf. gerichtlich abgefchatt, follen

in bem auf ben 29. Muguft b. %. Machmittaas 3 Ubr. im Schulgenbaufe gu Gbtt. lin anbergumten Termine Theilungebalber bie fentlich an ben Deifibietenben vertauft merben,

In bem Termine mirb bas auf 62 Iblr. 3 Car, 6 Df. gemarbigte Schmiebebanbmerfd. seug mit jum Bertauf ausgeboten. Genthin . ben 11. Dai 1835.

Sittlaide Gerichte aber Bbttlin.

Suftigamt Rebrbellin. Die jum Dachlaffe bes Poftfabrere Rrb. ger geborige, bier belegene Rleinburgerftelle,

obgefchaut auf 773 Thir, 8 Cgr. 3 Pf., jus folge ber, nebft Soppotbetenfchein und Bebingungen in ber Regiftratur einzusehenben Zare,

om 29, Muguft 1835. Mormittage 11 Ubr. an orbentilder Gerichte. ftelle fubbaftirt werben.

Bur Fortfetung bes Onbbaftationeberfab. rene über bie gur Dachlaftmaffe bee Aderbure gere Joachim Friedrich Gollin geborigen, in bem fruberen Subbaftationspatent vom A. Gebruar b. 3. benannten, auf 3548 Zbir, 1 Gar. 6 Df. gefchanten 13 biefigen Grunbfinde, ift ein neuer Bietungstermin auf

ben 29, Juni b. 3. Mormittaas 10 Uhr , hierfelbit au Rathhaufe angefett morben. Der Soppothefenfchein, bie Zare und bie Bebingungen tonnen taglich bei und eingefeben merben,

Puchen, ben 12. Dai 1835,

Ronigt, Preug, Ctabtgericht.

Um 11. unb 12, Juni b. J. fell auf bem Bormerte Sternbagen bei Prenglau. Beranberungehalber , bas Bieb. und Birthichafte. Inpentorium bes Amtmanne Riebelforn, ale: 22 Stud aute Aderpferbe, 33 Cthd Rube. Dibenburger Race. 15 Stud meie, breis unb pieriabrige Etiere, 11 Ctud amei . und breis jabrige Rerfen . 7 Stud einiabrige Ralber , mos bei ein Bolle. 700 Stud aut perebelte Schaafe und Sammel, 302 blediabrige Lammer, 2 Chaafs bode, 60 Stud pericbiebene Schweine, mobel mehrere Buchtfauen, 3 Schiefe unb 1 Duffe magen, 7 Pflige, 16 Eggen, 7 Schneibelas ben . 4 Autterfaften . 4 Geipann tompleten Gielengeschirr. 12 Gimer mit Gifen befchlagen. 6 Stanb Gefinde Betten, 1 Rolle, etwa 100 bis 150 Pfund neue Rebern, 2 Ccaferbutten, mehrere Chaofhorben und Stallutenfilien, fo wie verichiebene Saus und Birthichafregerathe Schaften ze., an ben Deifibietenben gegen gleich baare Berablung in Kourant offentlich pertauft werben, wogu Kaufluflige mit bem Bemerten eingelaben werben, bag am 11, Juni b. 9. mit bem Bertauf bed Biebes ber Unfang gemacht mirb. Prenglau, ben 12. Dai 1835. Das Patrimonialgericht über Sternbagen.

Rothmenbiger Bertauf. bon Sthipnogeliches Patrimonialgericht p Lemmereborf bei Stradburg in ber Utermart, ben 18, Mai 1835,

Das zu Lemmereborf belegene, aus einem maffinen Bobnbaufe und barin befindlichem . BBaffermabl . Dablenmerte, nebft bagu geboris gem Delgange, einer Scheune, Sofraum, Stale lung, amel Garten, einem Ramp, einer Biefe, bem Mablent.iche mit ber bam gebbrigen Rie fcberei, beftebenbe Dablengrunbftad ber bers ebelichten Preffentbin, Johanne Warie gebornen Ochlet, abgefchatt auf 3594 2blr. 22 Car., sufolge ber nebft Sppoibetenfchein in ber Regiffratur einzusebenben Zare, foll

am 28, Huguft 1835, Mormittage 11 Ubr. an prbentlicher Gerichtes felle au Lemmerdoorf fubbaftirt mercen, Huf ber Duble rubet eine jabrtiche Grundpacht bon 20 Iblr. an bie Buteberrichaft, melder Litteren bas Bertauferecht guftebt, Die Bebinguns gen werben im Zermine feftgefett werben.

Das june Rachlaffe bes Burgere und Gie genthamere Johann Friedrich Bilbebranb ges bbrige, Bol. I Rol. 185 bet alten ftabigerichts licen Spothetenbuche verzeichnete, bierfelbft In ber Ratharinenftrage Dr. 40 belegene, nach ber in ber Regiffratur merttaglich einzusebenden gerichtlichen Tare auf 468 Thir, 17 Ggr. 6 Df. abgeschatte Bobnhaus nebft Bubebor und refp. im Bogelfang und in ber Rlippe beleges nen Garten und einer Biefe am Rottefließ, foll in termino licitationis

ben 21. August b. 3., Bormittage 11 Uhr, im biefigen Stabtgerichtes lokale subhaftirt merben.

Mittenwalbe, ben 15. Mai 1835.

Ronigl. Preug, Stadtgericht,

Der am 21. Juli in Burghagen anftes benbe Braufche Gubbaftations - Termin wird aufgeboben.

Wildnack, ben 18. Mai 1835. Dos von Burghageniche Gericht ju Burghagen.

Dothwenbiger Bertauf. Lands und Stadtgericht zu Ludenwalde, ben 19. Mai 1835.

Das ju Bilichenborf belegene, bem Sufner Sanfchte jugeborige Sufnergut, jufolge ber, nebst Bopothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe auf 2738 Thir. 3 Sgr. 6 Pf. abgeschätt, foll

am 7. September b. 3., Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt werben.

> Rreiwilliger Bertauf. Stabtgericht zu Beelig.

Die bem Badermeister Karl Wilhelm Blane ten ftein zu Potsbam gehörigen, in und bei Bets lit belegenen Grundftude, namlich:

1) bas Bohnhaus aub Mr. 58 in ber Pofts

Arabe,

2) ein Stud Biefeland auf ber Moberborft,

3) ein Garten bei ben Gebbiner Biefen, fammtlich abgeschatt ju 1321 Ablr. 11 Gar. 5 Pf, jufolge ber, nebft Sypothetenscheinen und Bebingungen in ber Registratur einzufes benben Taxen, sollen

am 27. Juni b. 3.

Bormftfage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle fubbaftirt werben.

Biegeleie Bererbpachtung. 3m Ginverftanduiffe mit ben Stabtverorbs neten baben wir einen Termin gur Bererbpachs tung ber biefigen Ratheziegelei auf

ben 7. Juli b. 3., Pormittage 10 Uhr, zu Rathhause angesett, ju welchem Bietungeluftige mit bem Bemer: ten bierburch eingelaben werben, bag bie bortheilhafte Lage biefer Biegelei, nabe an fchiffs barem Gemaffer, die billigen Solzpreife und bie Rabe ber Forften, fo wie bie in guter Quas litat und julanglich vorhandene Thonerde cis nem betriebsamen Gewerbtreibenben ein fiches red Mustommen verfprechen. Diefe, fruber gegen ein Erbstanbegelb von 700 Thir, vererbs pachtet gewesene Biegelei hat bis gur Mufbebung ber Erbpacht einen Ranon von jahrlich 250 Thir. getragen. Die naberen Bedingungen tone nen taglich in unferer Regiftratur eingefeben merben.

Freienwalbe a. b. D., ben 20. Mai 1835. Magistrat.

Mothwenbiger Berkauf. Land - und Stabtgericht ju Ludenwalbe, ben 21. Mai 1835.

Das in ber Stable Binna in ber Mittels ftrafe Dr. 45 belegene, ben Erben bes Stells machermeiftere Biebe jugeborige Sane, que folge ber, nebft Soppothekenschein und Bebine gungen in ber Regiftratur einzuschenden Tage auf 434 Thir. 10 Sgr. abgeschatt, foll

am 10. September b. 3., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt werben.

Es foll bas, nahe bei Savelberg an ber Strafe nach Sanbau belegene, chemals bem Raufmann Sollefreund, jest bem Ronigl. Baierfchen Ronful Morgen ftern ju Magbes burg gebbrige Saus, nebft Bubebor, aus freier Sand vertauft werben. Das Saus ift maffib, enthalt in ber unteren Etage zwei Stuben, einen Saal, mehrere Rammern, eine geraus mige Ruche nebft Speifetammer, in ber oberen Etage mei Stuben nebft mehreren Rammern, und gute geraumige Reller und Boben. Im unmittelbaren Unichluf bes Saufes befindet fic

DOMESTIC:

ein zu bemfelben geböriger Garten, ein ganz verschlossener Sof und mehrere Ställe in einem besonderen Stallgebaute. haus und Stall find erft vor mehreren Jahren neu erbaut. Raufs lustige werben ersucht, sich bei nie zu melben, die Berkaufsbedingungen einzusehen, und ihr Gebot abzugeben.

Savelberg, ben 15. Mai 1835. Der Juftige Kommiffarius Breithaupt.

Gin Mittergut, welches & Deile von Pos fen entfernt, an ber bon Dofen nach Berlin gebenden Chauffee liegt, 3000 Morgen Preus fifchen Daafies herrichaftlichen Lanbes, guten traabaren Boben, bedeutende Biefen, einen großen Obftgarten, zwei Rruge, Torfftecherei, einen Biebbestand von 1000 Stud Schaafen, aber 80 Ctud Mindvieh, Die nothigen Pferbe und bas erforberliche Relb : Inventarium bat, ift aus freier Sand fogleich im Gangen, auch theilweise nach Morgenzahl zu verkaufen. Der Gaftwirth herr Reiman in Pofen im Hotel de Pologne wird auf Befragen bas Gut und ben Berfaufer anzeigen. Der Lettere wunscht bas Berkaufegeschaft felbst ohne einen Unterbanbler abzuschließen.

Posen ben 12. Mai 1835.

Die mir geborige, por blefiger Stadt geles gene und jum 3med ber Eintragung in bas Spa pothekenbuch auf 13,692 Thir. gerichtlich abs geschätzte Ziegelei will ich aus freier hand

am 10. Juni b. J., Mittags 12 Uhr, an Ort und Stelle diffents lich meistbletend verkaufen, und labe Rauflustige zu biesem Termine hiermit ein.

Savelberg, ben 20. Mai 1835.

Erasmy.

Die, bem Stellmachermeifter Scharfens berg gehörige, zu Warnow an ber Berlins hamburger Chaussee, unweit ber Mellenburgs Schwerinschen Grenze, bes hauptzolls und Grenzpostamte baselbst belegene Besitzung, bes stebend aus einem von holz und Steinen neu erbauten Wohnbause, barin sechs beizbare Bims mer, Rellers und sonstiger Gelag, bequem eins gerichtet, nebst einem Stallgebaude und dabins ter belegenem Garten von 88 Muthen, mes gen ber Dertlichkeit ju jebem Geschaftebetriebe geeignet, foll von bem Befiger

am 1. Juli 1835,

Bormittags 9 Ubr, in der Wohnung bes Kalkulators Schult in Perleberg aus freier Hand meistbietend verkauft, dem Befinden nach sos fort zugeschlagen, und Michaelis d. J. überges ben werden. Das Grundstud ist zu 1396 Thir. abgeschätzt, trägt 80 Thir. Miethe jährlich, und sind die Gebäude zu 800 Thir. gegen Feuersgefahr versicheet.

Raberes erfabrt man an Ort und Stelle und bei bem zc. Schult in Perleberg.

Ich beabsichtige, mein 1 Meile bon bier bes legenes Gut, bestehenb aus

287 Morgen Sobewiefen,

15 Morgen Savelwiefen, unb

50 Morgen Uderland,

aus freier hand zu vertaufen. Rabere Mustunft ertheilt in frankirten Briefen E. B. Pilatit.

Dranienburg, ben 23. Mai 1835.

Am 1. August b. J. ift bie Schmiebe nebst Wohnung und Garten in Micbendorf, 1½ Meile bon Potsbam an ber Chausee, jabriich für 40 Thir. zu verpachten. Das Nabere beim Besither baselbst.

Auf bem Rittergute Wendisch = Warnow, 1 Meile vom Hauptzollamte Warnow, 1 Meile von Grabow in Metlenburg und 3 Meilen von Perleberg entlegen, in der West = Priegnitz, sols len vom 18. Juni d. J. an und folgende Tage wegen Pachtveränderung nachstehende Gegens stände meistbietend gegen gleich baare Zahlung verlauft werden, als: 4 Stuck gute Ackerpferde, 300 Stuck Schaafe, als Schnucken mit Lammern, Hammel und Jährlinge mittler Wolle, sammtliches Ackers und Wirthschaftsgerath, Gessindes Betten und Hausgerath 1c.

Mit bem Bieh wird ber Anfang gemacht. Rittergut Wendisch = Warnow, ben 13. Mai 1835. Gutae.

Amts, Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsbam

und ber

Stabt Berlin.

Stúck 23.

Den 5. Juni 1835.

Allgemeine Befegfammlung.

Das biesjabrige 10te Stud ber allgemeinen Gefeffammlung enthalt:

Mr. 1606. Der Larif, nach welchem bie Markt, und Standgelber auf bem Markte zu Alt. Dollftabt zu entrichten find. Bom 8. April 1835.

Mr. 1607. Die Allerhöchste Kabinetsordre vom 18. April 1835, betreffend ble Anwendbarkeit der Preußischen Strafgesetze hinsichtlich der Mungverbrechen in denjenigen Provinzen, in welchen das Allgemeine Landrecht bisher nicht eingeführt worden.

Dr. 1608. Die Allerhochste Rabinetsorbre vom 23. April 1835, wonach bie Führer von Frachtfuhrwerken verpflichtet find, bie empfangenen Chausseigen, ben Steuer-Aufüchtsbeamten und Wegewartern auf Erfordern vorzuzeigen.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungebezint Potedam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 28. Mai 1835.

Im Berfolg eines Ober Prafibial Erlaffes vom 22. b. M. wird hiermit zur offentlichen Kenntniß gebracht, bag bas Konlgl. Ober Zensur Kollegium unterm 8. b. M. für bas, außerhalb ber Staaten bes Deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienene Werk:

Mr. 94. Zenfurface. L. 1651. Mai.

"Deutsche Sprachlehre für Schulen, von Mar. Wilh. Goginget, Lehrer an ber Realschule zu Schaafhausen. Dritte, verbesserte Auflage. Aarqu, 1835, bei Beinr. Reim. Sauerlanber. 8."

bie Debits. Erlaubniß ertheilt bat. Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 29. Mai 1835.

Im Berfolg eines Ober Prafibial Erlaffes vom 23. b. M. wird hiermit zur dffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Konigl. Ober Zensur Kollegium unterm

Mr. 95. Zensursache. I. 1959. Wai.

TOTAL COLOR

21. b. M. für folgende, außerhalb ber Staaten bes Deutschen Bundes in beut

fcher Sprache erschienene Schriften, ale:

1) Deutsches Lesebuch von Wilhelm Wackernagel. Erster Theil, Poefie und Prosa vom IVten bis zum XVten Jahrgange; auch unter bem Titel: Ult beutsches Lesebuch von Wilhelm Wackernagel. Bafel. Druck und Berlag ber Schweighauserschen Buchhandlung, 1835. (fl. 4.) 1 Band.

2) Die Maturlehre ber Seele, von Dr. Friedrich Fischer, Professor ber Philos sophie zu Basel. Drittes Hest: Die Lehre von dem Gesühle und Temperasmente. Basel, in der Schweighauserschen Buchhandlung, 1834. Viertes Hest: Die Lehre von dem Willen und dem Character. Schendaselbst, 1835. (8.) 2 Beste.

3) Die Lieber ber Jugend fur Schule und Saus. Bern, bei & Fischer und

Romp., 1835. (fl. 8.) 1 Banb.

4) Die Eroffnungefeier ber Sochschule Bern ben 15. November 1834. Bern,

bei 2. Fifcher und Romp., 1835. (8.) 1 Seft.

5) Bersuch einer Erläuterung ber Fragen, welche nach Bernerischen Geschen bem Arzte bei gerichtlichen Obduktionen vorgelegt werden. Bern, bei L. Fischer und Komp., 1835. (8.) 1 Heft.

6) Ueber Idee und Wefen der Universität in ber Republik, vom Professor Dr. Tropler, ohne Angabe bes Druckorts, bes Berlags und ber Jahresjahl.

(8.) 1 Seft.

7) Observationes onotomicae de uteri vaccini fabrica, auctore Augusto Burckhardt, Medicinae et Chirurgiae Doctore. Accedunt tabulae duae lithograph. Basileae, in libraria Schweighauseriana, 1834.

(4.) 1 Seft.

8) Blide in die Beltgeschichte und ihren Platt, von 21. Bram. B. D. M.

Strafburg, Berlag von Philipp Schaurer, 1835,

bie Debits, Erlaubnig ertheilt bat. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potebam, ben 21. Mai 1835.

Da bemerkt worben ist, daß den, dem Chaussegeld Tarif vom 28. Upril 1828 angehängten Strafbestimmungen seit einiger Zeit nicht immer die gehörige Folge geleistet wird, so sinden wir uns veranlaßt, das Publikum, um sich vor Schaben und Nachtheil zu huten, auf jene Strafbestimmungen hierdurch wiederholt aufmerksam zu machen, und dieselben, ihrem ganzen Inhalte nach, nachstehend nochmals abdrucken zu lassen. Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Strafbeftimmungen.

1) Wer es unternimmt, sich der Entrichtung ber Chaussee Abgaben auf irgend eine Weise zu entziehen, erlegt außer den verkurzten Gefällen beren vierfachen Betrag, mindestens aber einen Thaler als Strafe.

10 40

Re. 96. Chauffee Lingelegens beit.

eif. I. 1217. Wai,

-17700/6

2) Wer Pferbe ic., welche jum Angespann eines, ber Abgabe unterworfenen Jufe, werks gehoren, vor einer Bebestelle bavon trennt, und als ledige Pferbe ic. angiebt, begeht eine Defraudation.

3) Wer eine Bebestelle in einer Richtung, in welcher Chaussegelb ju erlegen ift, mit Juhrwerk ober Thieren paffirt, muß bei berfelben anhalten, auch wenn er von ber Abgabe frei ift.

Musgenommen hiervon find Postillons, bie Preufische Postfuhrwerte und

Poffpferde fuhren.

4) Ber eigenmachtig einen Schlagbaum öffnet, jablt eine Strafe von Drei Thalern.

5) Wo Chaussezettel gereicht werden, find solche anzunehmen, und bei ber zunachst folgenden Bebestelle abzugeben, widrigenfalls hier die Abgabe für die früher passirte Bebestelle noch einmal entrichtet werden muß.

6) Wagen, welche fich begegnen, muffen fich, nach ber rechten Seite bin, balb

ausweichen.

Bon zwei Wagen, die sich einholen, muß ber vordere nach der linken Seite so weit ausbiegen, daß ber nachfolgende Wagen zur rechten Seite mit halber Spur vorbelfahren kann.

7) Bebermann muß ben Posten, auf ben Stoß ins Born, ausweichen, bei Ber-

melbung einer Strafe von 5 bis 50 Thalern.

8) Sols, Pfluge, Eggen und abnliche Gegenstande durfen auf Efauffeen nicht geschleppt werden.

9) Ber, um ju bemmen, Raber am Umbreben vollig binbern will, barf fich bas ju nur ber Bemmichube mit ebener Unterflache bebienen.

10) Bieh auf Chausseen und in ben Chaussegraben zu futtern ober anzubinden, imgleichen auf ben Banquets ober in ben Graben zu fahren, zu reiten, Bieh zu treiben, laufen ober weiben zu laffen, ist verboten.

11) Die Fahrbahn barf nicht burch Unhalten, ober auf frgend eine anbere Belfe

gesperrt werben.

Auch burfen weber auf bie Fahrbahn, noch auf ben Banquets und in ben Graben, Gegenstände niebergelegt ober abgeworfen werden und liegen bleiben.

Das Ramliche gilt von ben Bruden, auf welchen auch nicht schnell gefabren werben barf.

Auch darf tein Buhrmann fich weiter als 5 Schritte von feinem Juhrwerke entfernen, ohne bie Pferbe abzustrangen und festzubinden.

12) Innerhalb 2 Sug vom Grabenrande barf nicht geadert werben.

13) Wer ben Chausseen und bazu geborenben Bebauben, Borrichtungen, als: Meilenzeigern, Tafeln, Schlagbaumen, Prellpfahlen, imgleichen ben Pflanzungen ze. Schaben zufügt, muß, außer bem Schabenersaße, eine Strafe von 1 bis 10 Thalern erlegen.

24 .

14) Beschäbigungen ber Chausseebaume werben, wenn bie allgemeinen Gesese keine bartere Strafe bestimmen, mit 5 Thalern für jeben burch Berschulden beschäs bigten Baum bestraft.

15) Bo für bie Uebertretung vorstehenber Borfdriften und Berbote besondere Strafen nicht bestimmt find, ba tritt für jeden einzelnen Fall eine Gelbstrafe

von Ginem Thaler ein.

16) Biberfeslichkeiten gegen Beamte, wozu auch bie Dachter ber Chauffergefalle zu gablen find, werben nach ben allgemeinen Gefegen bestraft.

Unsichere ober ungekannte Uebertreter follen jur Saft gebracht, und an bie zu ftandigen Polizeibehorden abgeliefert werben. Berlin, ben 28. April 1828.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichts.

Mr. 24. Strafe ber Diebstähle,

Durch bie Allerbochfte Rabinetsordre vom 20. April b. 3. (Befetfammlung Geite 46) ift bie, burch bie frubere Rabinetsorbre vom 22 Juli 1832 (Befets fammlung Geite 195) bestimmte Strafe ber Diebstable an ben, in ben 66 1141 bis 1144 Tit. 20 Tom. II bes Allgemeinen Landrechts bezeichneten Gegensfanden für biejenigen Ralle, in benen bas gestoblene Gut nicht einen vollen Thaler werth ift, in bie nach ben Bestimmungen ber fo 1122 bis 1124 Tit. 20 cit. ju erkennenbe Strafe gemindert worden. Dach & 18 ber Ginleitung jum Allgemeinen Landrecht tommt bie Minberung ber in einer altern Berordnung festgefesten Strafe auch bemienigen Uebertreter ju Statten, an welchem biefe Strafe jur Beit ber Publi tation bes neuen Gefeges noch nicht vollzogen worben war. In folchen Rallen muffen bie ergangenen Urtheile burch anberweit abzufaffenbe Ertenneniffe abgeanbert werben. Da bieber im Berbaltniffe ju ben, in ber legten Beit erfolgten fammer gerichtlichen Entscheidungen in Gachen ber betreffenben Urt nur wenige Ertennte niffe jur Abanderung eingereicht worden find, fo werben fammtliche Untergerichte bes Departements hierdurch auf Die Bestimmung bes & 18 cit. aufmertfam gemacht, und angewiesen, in allen noch geeigneten gallen bie Untersuchunge Aften jur Abfaffung anderweitiger Erfenntniffe ungefaumt einzureichen.

Berlin, ben 25. Mai 1835.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Mr. 25. Gefangens liften.

Die von ben Untergerichten monatlich einzureichenben Gefangenlisten find seit einiger Zeit baufig sehr spat beim Kammergericht eingegangen. Durch bergleichen Zögerungen wird ber Zweck biefer Listen vereitelt.

Sammtliche Untergerichte bes Departements werben hierburch angewiesen, bie Befangenlisten in ber Regel am 1. jeden Kalendermonats, und spatestens am 3. zur Post zu geben. Die Berabsaumung dieser Borschrift wird mit Ordnungs, strafen geahndet werden. Berlin, den 25. Mai 1835.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Derordnungen und Bekanntmachungen ber Beborden der Stadt Berlin,

Bei bem vermehrten Undrange zu der Prufung als Zahnarzt, und da die ges machten Erfahrungen gelehrt haben, daß die Mehrzahl der Prufungs Kandibaten in den zur Ausübung der Zahnarzneikunde unentbehrlichen allgemeinen arztlichen und chirurgischen Kenntnissen nicht hinreichend unterrichtet sind, hat das Konigl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts, und Medizinal Angelegenheiten, mittelst Erlasses vom 29. April d. I. bestimmt, daß von jest ab jeder Kandidat, welcher zur Prufung als Zahnarzt zugelassen zu werden munscht, außer dem Nachweise über die bei einem approbirten praktischen Zahnarzte erlangten technisschen Fertigkeiten in seinem Fache, sich von nun an auch, entweder

a) über die bereits von ihm erlangte Approbation als Argt ober Wundarzt aus

weife, ober

b) wenigstens darthue, baß er als Bunbarzt 3 Jahre im Militair gebient, ober c) bie einem Bunbarzte nothigen Kenntniffe und Fertigkeiten burch ben regel

mäßigen Besuch öffentlicher Unterrichts : Unftalten erlangt babe.

In letterer Beziehung muß ber Randidat wenigstens Zeugniffe über bie in einem zweijahrigen Rursus von ihm gehorten Borlefungen über Unatomie, theores tisch medizinische Institutionen, allgemeine und spezielle Chirurgie, Operationslehre, chirurgische Klinik, und mo möglich über Zahnarzneikunde insbesondere beibringen.

Borftebendes wird biermit jur offentlichen Renntnig gebracht.

Berlin, ben 23. Mai 1835.

Ronigl. Polizei. Prafiblum.

Im Berfolg ber fruheren Bekanntmachungen wird hierdurch wiederholt barauf aufmerksam gemacht, daß sammtliche sogenannte Kommissionaire und eben so die, zur gewerbsweisen Anfertigung schriftlicher Arbeiten für Andere, in außergerichtlichen Ungelegenheiten verstatteten sogenannten Konzipienten, ohne Unterschied, ob sie ihre öffentlichen Ankundigungen und einzelnen Erlasse nur mit ihrem Namen unterzeichnen, ober zugleich der Firma von Komtoiren, Bureaus, Nachweisungs, und Bersorgungs, Anstalten, Erpeditionen ze. sich dabei noch bedienen, keineswegs vom Staate angestellte oder ausbrücklich autorisitre Geschäftsmänner sind, wie sols ches rücksichtlich der Justizkommissarien und Notarien, auch der in Sid und Pflicht genommenen Agenten, Makler und Schaffner zutrisst, sondern alle ihre Geschäfte nur als ein freies, lediglich vom Zutrauen des Publikums abhängiges Gewerbe betreiben.

Es bleibt baber bie eigene Sache eines Jeben, der folchen Gewerbtreibenden Auftrage ertheilen, oder fonstige Leistungen berselben in Unspruch nehmen will, vorgängig selbst naber zu erwägen, ob er ihnen sowohl in Rücksicht auf die ents sprechende Erledigung, als insbesondere auch wegen der zu gewährenden vorläusigen und befinitiven Remunerations Zahlungen unbedingtes Bertrauen zu schenken, oder aber in diesen Beziehungen zunachst genauere feste Vereindarungen zu treffen für angemessen zu erschten bat.

Mr. 35.

Mr. 36.

Wer biefe vernachläffigt, bat es fich allein auch beifurechnen, wenn er feine Erwartungen vielleicht nicht immer erfüllt finden follte.

Berlin, am 26. Mai 1835.

Ronigl. Polizeis Prafibium.

- Mr. 37. Die gewöhnlichen Schiefübungen des Barde Ruraffier Regiments werden am 1. Juni d. J. in ber ha senheide beginnen. Ein Jeder wird vor unberusener oder unvorsichtiger Unnaherung an den betreffenden Schiefiftand hierdurch gewarnt. Berlin, den 27. Mai 1835. Konigl. Polizei Prasiblum.
- Mr. 38. Die Schlesibungen ber Truppen ber hiefigen Garnison beginnen in ber nachften Woche, sowohl in ber Jungfernheibe, als auch in ber Hasenheibe.

Ein Jeber wird baber vor unberufener ober unvorsichtiger Unnaberung an bie Uebungsplage hierdurch gewarnt. Berlin, ben 29. Mai 1835.

Ronigl. Pollzei Prafiblum.

personaldronit.

Der bisherige Ober Landesgerichts Rath Rarl August Chuard Schulz, fruber in Marienwerber, ift jum Rammergerichts Rath ernannt worden.

Die bisherigen Kammergerichts Referendarien Franz Saler August Sinschius, Joseph Theophilus Friedrich Balan, Wilhelm Herrmann von Piper und Albert Gustav von Goßler sind zu Kammergerichts Affestoren ernannt, die bisherigen Auseultatoren Karl Ferdinand Sachs, Friedrich Wilhelm Frank, Friedrich August Höhne, Karl Heinrich Schulke, Karl Heinrich Theodor Pratsch, Abolph Ewald Karl Friedrich Wilhelm Jakob von Below, Gustav Joseph Hoffmann und Albert Herrmann Friedrich Reiche zu Kammergerichts Referendarien beforetet, und die Rechts Kandibaten Karl Otto Busse, Dietrich Ludwig Graf von Richberg und Herrmann Eduard Oskar Heuer zu Kammergerichts Auseultatoren ernannt, und von benselben die beiden ersteren dem Königl. Stadtgerichte zu Berstin, und der leste dem Königl. Stadtgerichte in Potsdam zur Beschäftigung überswiesen worden.

Die Doktoren ber Medizin und Chirurgie Christoph Frolich und Eugen Humsbert sind als praktische Aerzte und Bundarzte, die Doktoren der Medizin und Chirurgie, Pensionairarzt Karl Friedrich Heinrich Hedinger und Friedrich Wilbelm Herrmann Jordan als praktische Aerzte und Operateur, und der Doktor der Medizin Johann Peter Benand als praktischer Arzt in den Königl. Landen approbirt und vereibigt worden.

Der Forsterdienst zu Buchhorst im Rübersborfer Forstrevier ist bem invaliben Jager Grande übertragen, und ber invalibe Trompeter Diestler einstweilig als Brenzaufseher im Bezirk bes Haupt. Zollamts Gransee angestellt worden.

-17700/1

Un ftellungen im Rirchen, und Schulwesen pro Istes Quartal 1835,

I. 2118 Prebiger find angestellt:

- 1. Superintenbentur Belgig. Der Prebiger in Raben, Friedrich August Fischer, als Prediger zu Rorftod.
- 2. Berlin, Land. Der Prediger in Bluthen, Dan. Liba, ale Prediger ju Buch.
- 3. Gramjow. Der Pfarr Abjunkt Ernft Orth in Brieft, als Prediger bafelbft. 4. Mauen. Der Diafonus und Reftor in Cremmen, Rarl Gottfried Bobme,
- als Oberprediger baselbst.

 5. Prenzlow I. Der Kandibat Abolph Theodor Tunde, als Pfarr Abjunkt zu Kurstenwerder.
- 6. Prigmalf. Der Prebiger Werfenthin ju Putlig, als Prebiger ju Remnig.
- 7. Putlig. Der Ranbibat Rarl Mug. Bilb. Buckarbt, als Prediger ju Mannsfelb.
- 8. Neu-Ruppin. Der Kandidat Jakob David Grauert, als Archibiakonus zu Neu-Ruppin.

II. 2118 Schullehrer find angeftellt:

- 1. Superintenbentur Ungermunde. Der int. Schullehrer Friedr. Wilh. Bubbee ju Ulte Runtenborf als Rufter und Schullehrer baselbit, und ber int. Lehrer in Robbelin, Karl Leopold Rettel, als Stadtschullehrer in Ungermunde.
- 2. Baruth. Der Schulamts Ranbibat Johann Gottlieb Graf als Schullehrer zu Waltersborf.
- 3. Bernau. Der britte Elementarlehrer zu Oranienburg, Karl Chrift. Streich, als britter Lehrer an ber Burgerschule bafelbst.
- 4. Anrig. Der int. Schullehrer ju Robbahn, Christian Buchholz, als Schullehrer bafelbit.
- 5. Luckenwalde. Der Gand. theol. und interimistische Konrektor in Luckenwalde, Karl Ludwig Manger, als Konrektor und zweiter Lehrer baselbst.
- 6. Meustabts Eberswalde. Der Schullehrer ju Neuendorf, Beine. Renter, als Rufter und Schullehrer ju Trampe.
- 7. Perleberg. Der interimistische Lehrer zu Wittenberge, Friedrich Wolff, ale Schullebrer baselbit.
- 8. Potsbam. Der Rufter und Schullehrer zu Carow, Emanuel Fischer, als Rufter und Schullehrer zu Bergholz, und ber interimistische Schullehrer in Priort, Friedrich Mewes, als Schullehrer baselbst.
- 9. Prenglow II. Der interimistische Lehrer zu Jahrenwalbe, August Lubwig Preuß, als Rufter und Schullehrer baselbst.
- 10. Ruppin. Der Schullehrer Lubw. Pabst in Seebeck als Ruster und Schuls lehrer zu Glambek, der Lehrer zu Jüterbogk, Johann Wilhelm Bottcher, als Rektor zu Alts Ruppin, und der Schulames Kandidat Wilhelm August Fleischhaker als Küster und Schullehrer in Caterbow.

- 11. Strasburg. Der Schullehrer in Groß, Spiegelberg, Christian Beder, als Ruster und Schullehrer zu Trebenow, und ber interimistische Schullehrer zu Neuensund, Karl Friedrich Holz, als Schullehrer baselbst.
- 12. Mriegen. Der Schullehrer in Beinrichsborf, Friedrich Wilheim Beeg, als Schullehrer in Grabe.
- 13. Konige , Bufterhaufen. Der Schullehrer in Zeefen, Karl Lubwig Bastentin, als Schullehrer in Sengig.
- 14. Zehbenick. Der interimistische Lehrer ju Saft bei Zehbenick, Wilhelm Fer binand Born, als erfter Lehrer ju Damm, Saft und Camp.

Tobesfälle.

a) Prebiger.

Dannert, Prediger ju Borne, Superintendentur Belgig; Mernft, Prediger emerit. ju Brieft, Superintendentur Bramzow; Tiebel, Superintendent in Mauen, und Thiele, Prediger ju Tiehow, Superintendentur Nauen.

b) Schullebrer:

Lauffmann, Kufter emerit. zu Belzig, und Blanknet, Rufter und Schullehrer zu Schwanebeck, Superintenbentur Belzig; Beinecke, Schullehrer zu Juts gendorf, Superintenbentur Berlin, Ebln; Rubne, Kufter und Schullehrer emerit. zu Dannewiß, und Boigt, Kufter und Schullehrer zu Klosterfelbe, Superintens bentur Bernau; Inter, Schullehrer zu Lehnin, Superintenbentur Meustadt. Brans benburg; Weiß, Rektor zu Lindow, Superintenbentur Lindow; Wille, Kufter und Schullehrer in Wernikow, Balzer, Kufter und Schullehrer emerit. zu Flekken Zechlin, Schwartmann, Kufter und Schullehrer emerit. zu Blekken Zechlin, Schwartmann, Kufter und Schullehrer emerit. zu Blekken zu Konigs, Wusterhausen, und Rulich, Kuster und Schullehrer zu Konigs, Wusterhausen, und Rulick, Kuster und Schullehrer zu Monigs, Wusterhausen, und Rulick, Kuster und Schullehrer zu Miereborf, Superintenbentur Konigs, Wusterhausen.

Prebigts amte Rans bibaten. Bon bem Königl. Konsistorio ber Provinz Brandenburg sind die Kandibaten Friedrich August Ferdinand Dehorn aus Brandenburg, Karl Gustav Fittbogen aus Strega bei Guben, Karl Julius Leopold Haase aus Berlin, Karl Wilhelm Friedrich Theodor Henzschel aus Teeplin, Karl Franz Abolph Krumling aus Pasewalk, Johann Christian Ludwig Lehnerdt aus Wilsnack, Ernst Gottlob Renmann aus Prittag in Schlessen, Friedrich Christoph Schotte aus Walbeck im Magdeburgschen, und Alexander Christian Friedrich Uhrlandt aus Trampe, für wahlfähig zum Dredigtamte erklärt worden.

(hierbel mei Ertrablatter.)

Erstes Ertra = Blatt

jum 23ften Stuck bes Umteblatts

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 5. Juni 1835.

es werben hierdurch alle diesenigen, welche an dem, in der Gartenstraße Nr. 48 hlerselbst belegenen, im Hypothekenduche des Kammergerichts Bol. I. b Pag. 68 Nr. XIV verzeichs neten, der Wittwe Reisig geborigen Erdpachtse grundstück, Hinsichts welches der Wittualiens handler Johann Friedrich Israel Racow in dem am 17. Januar d. J. angestandenen Subhastationstermine Meistbietender geblieben ist, Realansprüche zu haben vermeinen, aufges sordert, binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den 4. Juli d. J.,

Bormittags 11 Uhr, vor dem Kammergerichts rath Bonferi im Rammergericht anderaums ten Termine ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Unsprüchen an das gedachte Grundsstück werden ausgeschlossen werden, und ihnen sowohl gegen den Käuser desselben, als gegen die Gläubiger, unter welchen die Bertheilung des Raufgelves geschieht, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Den Auswärtigen werz den die Justizsommissarien von Tempelhoff und Robert als Sachwalter in Borschlag ges bracht. Berlin, den 16. März 1835.

Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Mothwenbiger Berfauf.

Rammergericht in Berlin.
Das hierfeibst in ber Ziegelstraße Mr. 8 bes legene, bem Burger und Rathsmaurermeister Johann Friedrich Ludwig Siegel gehörige, auf 16,827 Thir. 11 Sgr. 9 Pf. abgeschätzte haus nebst Garren und Zubehör, wovon die Tare nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur eingesehen werden können,

goll am 4. Dezember b. 3., Bormittage 10 Uhr, an proentlicher Gerichtes

ftelle fubhaftirt werden. Berlin, ben 6. April 1835.

Rbnigl, Preuf. Rammergericht.

Die in ber Chaussestraße Mr. 28 bierselbst belegene, im Syporbekenbuche bes Königl. Ramm mergerichts Bol. II Pag. 48 Mr. XVIII. b verzeichneten, ber unverehelichten Sophie hens riette Ruffling geborenden brei Morgen Land, mit ben barauf errichteten Gebauden, nebst Bubehor, welche auf 7352 Thir. 19 Sgr. 8 Pf. abgeschäft worden, sollen Schuldenhalber an ben Meistbietenden in dem auf

ben 7. November b. J., Bormittage 10 Uhr, im Rammergericht bor bem Rammergerichte Affeffor Bratring ans beraumten Termine bffentlich vertauft werden.

Die Tare, ber neueste Sypothekenschein und die Raufbedingungen tonnen in ber Rams mergerichtes Registratur eingefeben merben.

Berlin, ben 19. Mary 1835. Ronigl. Preuß. Kammergericht.

Das bem Schubmachermeister Michael Fries brich Beder gehörige, in ber Mauerstraße Mr. 65 belegene, im hypothekenbuche Bol. VIII Mr. 546 verzeichnete Grundstud soll Schulbens halber vertauft werben. Dasselbe ist mit Zusbehör laut gerichtlicher Taxe, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werben kann, auf 5180 Thir. 28 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin ist auf

Dormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, ben 29. November 1834.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung fur Kredits, Subhaftationes und Nachlassachen.

Die Grunbstücke bes Maurers C. G. Meh= ner, in ber Weberstraße Nr. 37 und in ber Landsberger Straße Nr. 79. a, ersteres Bol. 22 Nr. 1641, und letzteres Bol. 20 Nr. 1492 im Hoppothekenbuche verzeichnet, sollen Schulbens halber an den Meistbietenden verlauft werden. Diefelben sind laut gerichtlicher Lare, welche nebst den neuesten Hoppothekenscheinen werktage fich in unserer Registratur eingesehen werben können, auf 6414 Thir. 3 Pf. abgeschätzt. Der Bietungstermin ift auf

ben 14. Juli 1835,

Wormittags 11 Ubr, im Stadtgericht angesett. Berlin, ben 29. November 1834.

Königl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Ubtheilung für Kredit=, Subhastations= und Nachlaffachen.

Das zu Lankwiß, 1 meile von Berlin, uns ter Mr. 8 und 9 belegene Bauers und Krugs gut bes Gutsbesitzers Manur Wilhelm Lubes wieg mit einem ansehnlichen berrschaftlichen Wohnhause, abgeschätt auf 13,900 Thir., soll im Wege ber Exekution in nothwendiger Cubs hastation verkauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf

ben 29. Juni 1835,

Bormittage 11 Uhr, bier im Amte Mublens bof anderaumt. Die Lare und der Sypothes Tenschein, so wie die Berkaufsbedingungen sind

werftaglich bei und einzuseben.

Gleichzeitig werben zu biefem Termine ble unbekannten Inhaber ober Pfanbinhaber bes für bie Amtmann Meinh offchen Sheleute eingetras genen, über 885 Thir. 21 Sgr. 3 Pf. lautenben Kautionsinstruments vom 25. März 1831 zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgelaben.

Berlin, am 1. Dezember 1834. Ronigl. Juftigamt Dablenhof zu Berlin.

Das in ber alten Schonbausener Strafe Mr. 32 belegene, im Sppothefenbuche Bol. 9 Mr. 655 verzeichnete Grundstid bes Tuchfabristanten Karl Friedrich August Brudmann soll Schuldenhalber verlauft werden, und est steht ber Bietungstermin auf

ben 17. Juli 1835,

Bormittage 11 Uhr, im Ctabtgericht an.

Die Berkaufsbedingungen, ber neueste Syspothekenschein und die Taxe, welche 13,337 Thir. 17 Sgr. beträgt, können täglich in uns serer Registratur eingesehen werden.

Berlin, ben 6. Dezember 1834.

Abnigl. Stadtgericht. Ubtheilung für Aredit=, Subhaftationes und Nachlaffachen.

Das bem Ronigl. Regierungs Bautonbutsteur Beinrich Muguft Guichard gehorige, in

ber Thiergartenstraße Mr. 5 belegene, im hos pothekenbuche ber-Umgebungen von Berlin Bol, XI Mr. 778 verzeichnete Grundstück, soll Schuldbenhalber verkauft werden. Dasselbe ist nebst Zubehdr, laut gerichtlicher Taxe, welche werkstäglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 5575 Thir. 12 Sgr. 3 Pf. abgerschäft. Der Bietungstermin ist auf

ben 28. August b. J., Bormittags 11 Uhr, im Königl. Stadtgericht angesetzt. Berlin, ben 10. Januar 1835.

Adnigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredit=, Subhastationes und Nachlassachen.

Die bem Brauer und Rathmann Rarl Sorb. ber gehörigen, ju Friefad belegenen Grundftude:

1) eine Großburgerftelle nebft Pertinenzien,

2) : Biefe, 3) : Biefe,

4) # Biertelbufe,

5) = balbe Sauswiefe,

6) ein Garten, Fol. 183,

) eine halbe Sufe, Fol. 209. b,

8) . Biertelhufe, Fol. 174. b,

9) . halbe Sauewiese, Fol. 201. b, 10) . balbe Sufe Ader, Fol. 156. b,

11) . Biertelbufe Ider, Fol. 40,

12) . Achtelbufe Uder, Fol. 40,

13) s balbe Siebenrutbe, Fol, 40, 14) s Scheune, Fol, 211, b, und

15) . Scheune, Rol. 7

bes Sppotbekenbuchs verzeichnet, zusammen 7106 Thir. 6 Sgr. 4 Pf. gewürdigt, follen im Wege ber nothwendigen Subhastation in termino

ben 22. Ceptember b. J.,

Bormittage 10 Uhr, im Gerichtelotale ju Frie- fad bffentlich meiftbietenb vertauft werben.

Die Lare und die neuesten Sypothetensschiene konnen taglich in unserer Registratur eingesehen, und die Rausbedingungen werden im Termine befannt gemacht werden.

Meuftabt a. b. D., ben 15. Januar 1835. Das Stabtgericht ju Friefact.

Das Grunbstud bes Tuchfabritanten A. F. Busch bed, Gollnowsgaffe Dr. 27 belegen, und verzeichnet im Spothefenbuche Bol. 18 Dr. 1299, soll Schulbenhalber an ben Meiste

LOTHICUTE.

bietenben verkauft werben. Daffelbe ift mit Bus behor, laut gerichtlicher Tare, welche nebst dem neuesten Hypothekenschein täglich in unserer Resgistratur eingesehen werben kann, auf 15,288 Ehlr. 2 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt. Der Bietungestermin ist auf

Dormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, den 31. Januar 1835.

Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Kredit =, Subhastations = und Nachlassachen.

Das auf ber Alt. Schoneberger Felbmart, an ber Potsbamer Chausse Mr. 52 belegene, zur Stellmacher Schumannschen Konkurds maffe gebbrige Erbpachts. Bubnergrundstud, mit einem massiven Wohnhause, welches auf 5311 17 Sgr. 10 Pf. taxirt worben, ist zur nothe wendigen Subhastation gestellt, und steht ber Bietungstermin

am 14. September b. J., Bormittags 11 Uhr, hier im Amte Muhlenhof an. Die Aare, die Raufbedingungen und ber neueste Hypothetenschein sind werktaglich in uns ferer Registratur einzusehen.

Berlin, ben 2. Februar 1835.

Ronigl. Juftigamt Dablenhof ju Berlin.

Auf ben Antrag eines Realglaubigers finb folgende hierfelbst belegene, der verehelichten Johanna Concordia Stiefel und beren mis norennem Sohne Rarl Heinrich Morit Stiesfel zugehörige altstellige Burgerguter, nämlich:

1) das in der Schloßstraße Mr. 16 belegene, im Sppothekenbuche Bol. I Mr. 14 Pag. 105 verzeichnete Grundstück nebst Acker und Wiesen, zusammen auf 4402 Thir. 20 Sgr. 5 Pf. taxirt,

2) bas in ber Schloßstraße Mr. 17 belegene und im Sypothetenbuche Bol. I Mr. 15 Pag. 113 verzeichnete Grundstud mit Alter und Wiesen, zusammen auf 3342 Thir. 10 Egr. 11 Df. taxirt,

3) bas in ber Schloßstraße Mr. 18 belegene, im Spothekenbuche Bol. I Mr. 16 Pag. 121 verzeichnete Grundstud nebst Ader zu zehn Scheffel Aussaat und vier Wiesen, zusammen auf 8471 Thir. 9 Sgr. 2 Pf. gewurdigt,

4) bas in ber Schloßstraße Rr. 19 belegene, im hypothetenbuche Bol. I Rr. 17 Pag. 129 verzeichnete Grundstück mit Uder zu zehn Scheffel Aussaat und vier Wiesen, zusammen taxirt auf 3026 Thir. 28 Sgr. 10 Pf.,

5) ein ju ben vorsiehenb gebachten Grunds fiuden gehöriger, hinter benfelben beleges ner Garten, gewurdigt auf 962 Thir.

17 Sgr. 3 Pf.,

sub hasta gestellt. Der Bictungetermin ift

auf den 16. September b. J. vor dem Kammergerichte Mischer Brofe ans gesetzt, und werden besitzsähige Kauflustige zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxen und Berkaufsbedingungen, so wie der neueste Hypothekenschein der Grundstücke in unserer Registratur eingesehen werden konnen, und daß die Grundstücke, den Umständen nach, entweder zusammen oder einzeln verkauft werden sollen.

Charlottenburg, ben 6. Februar 1935. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Das Grunbstud bes Pfefferkuchlermeisters Christoph Gottlieb Wagner, in ber Markgrasfenstraße Nr. 26 belegen, und im Hypothetens buche Vol. 2 Nr. 111 verzeichnet, soll Schulzbenhalber an ben Meistbietenden verkauft werzben. Dasselbe ist mit Zubehor, aut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur einzgesehen werden kann, auf 5975 Thtr. 13 Sgr. 10½ Pf. abgeschätzt, und ist der Vietungstermin

Dormittags 11 Uhr, im Stadtgericht, Königsftraße Nr. 19, eine Treppe boch, anberaumt worden. Berlin, den 7. Februar 1835.

Abnigl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Abtheilung für Kredit = Subhastations = und Nachlassachen.

Das gerichtlich auf 6776 Thir. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätte Lebnschulzengut zu Faltens hagen, soll im Wege ber nothwendigen Cubs hastation bffentlich vertauft werden; es ift ber Bietungstermin auf

ben 16. September b. 3., Machmittage 3 Uhr, in bem ju verkaufenben Grundfinde felbst anberaumt, zu welchem bes

42

JUNEOUS.

fits und zahlungsfähige Raufluftige mit bem Bemerten eingelaben werben, bag bie Tare, ber neueste Sppotbekenschein und bie Raufbes bingungen täglich Bormittags von 8 bis 12 Uhr in unserer Registratur eingesehen werben tonnen. Spandow, ben 25. Februar 1835.

Ronigl. Preug. Juftigamt allbier.

Das zum Nachlaß bes zu Ahlimbsmühle verstorbenen Einwohners Johann Christoph Schrbber gehbrige, in ber Fischerstraße biereselbst belegene, Bol. I. A Nr. 71 Pag. 565 bes hypothekenbuchs verzeichnete Wohnhaus, und der vor dem Berliner Thore hierselbst beslegene, im hypothekenbuche Bol. Nr. 7 verzeichnete Garten, abgeschätz resp. zu 708 Thir. und 146 Thir., sollen Theilungshalber in dem von und auf

ben 30. Juni b. 3.

Bormittage 11 Uhr, in ber Gerichtsftube ans gesetzten Termine offentlich meistbietend vers tauft werden. Bahlunges und besitstähige Raufs liebhaber werben bierzu mit dem Bemerten vors geladen, daß die Tare und die neuesten Syspothetenscheine in unserer Registratur einges sehen werden tonnen.

Templin, ben 4. Mars 1835.

Ronigl, Stubtgericht.

Auf ben Antrag bes Kurators ber Schiffer Joh. Chrift. Friedrich Mertensichen Kredits maffe, Justizsommiffarius Breithaupt alls bier, ift die nothwendige Subhastation bes, der gedachten Mertensichen Kreditmasse, den Gesschwistern Mertens und den Geschwistern Dahl zu Koperberg gehörigen, daselbst zub Rr. 26 belegenen, im Hypothetenbuche Pag. 351 verzeichneten Wohnhauses, nebst sammts lichem Zubehdr, taxirt zu 1500 Thr., berfügt, und ein Bietungstermin auf

Bormittags 11 Uhr, in unserm Geschäftslokale angesetzt, zu welchem wir besitz und zahlungssfähige Raufliebhaber mit bem Bemerken eins laben, bag die Zare bes Grundstucks und ber neueste Spypothekenschein besselben in unserer Prozess Registratur eingeseben werden konnen.

havelberg, ben 9. Mary 1835.

Abnigl. Preuf. Land : und Stabtgericht.

Die auf ben Damen bes Dublenmeifters Johann Rriebrich Gabert im Sppothetenbuche Bol. II Pag. 15 verzeichnete, bei Teupit ber legene fogenannte fleine Duble, beftebent in einer unterichlägigen Schneibes und einer bergleichen, noch im Bau begriffenen Boffer-Dahlmuble, jebe mit einem Gange, wogu ein noch nicht vollftanbig ausgebautes Bobnbaus, eine Scheune, ein Biebftall, ein Schweineftall, ein Brunnen, und außerbem 131 Morgen Uder, 41 Morgen Biefen, 4 Morgen Garten, Die größtentheils unmittelbar bei ber Duble liegen, geboren, meldes alles noch ber aufgenommes nen Tare jufammen auf 1777 Thie. 24 Di. abgeschatt worben, foll Schulbenhalber in bem hierzu auf ben 10. Juli b. 3.

Machmittage 2 Uhr, hier im Gerichtshaufe ans beraumten Termine biffentlich meiftbietend vers tauft werben. Die Taxe und ber neuefte hus pothetenschein tonnen werftaglich im Gerichts-

baufe bierfelbft eingefeben merben.

Gleichzeitig werden die unbekannten Erben ber Dorothee Sophie Dahne, Shefrau eines frühern Besitzers gedachten Grundstücks, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame wegen einer Raution von 187 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf. für Illata zu biesem Termine hierdurch vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben sie nicht nur in den Zuschlag für das Meists gebot willigend geachtet werden, sondern auch die Lbschung der Post selbst ohne Vorlegung bes Dokuments erfolgen wird.

Benblich . Buchbolg, ben 14. Marg. 1835. Ronigl. Preuf. Juftizamt.

Folgenbe, ber feparirten Galanteriebanbler Lubede, Raroline Bilhelmine gebornen Tons, gehörigen Grundftude:

1) das hierfelbst im 4ten Stadtviertel in ber Rettenstraße Mr. 86 belegene, Bol. IV Fol. 86 bes hypothekenbuchs verzeichnete, ju 945 Thir. 13 Sgr. 3 Pf. gerichtlich tarirte Wohnbaus, eine volle Waake,

2) ber vor bem Groper Thore an ber Doffe belegene, Bol. II Dr. 17 Fol. 125 bes Sppothetenbuche verzeichnete, zu 173 Thir. 28 Sgr. gerichtlich tagirte Garten,

follen Schulbenhalber in termino ben 9. Juli b. 3.,

-17703/6

Bormittags 11 Uhr, bffentlich an ben Deiftbietenben verlauft merben, mogu Raufliebhaber bierburch eingelaben werben. Die Taxe und ber neuefte Sypothetenfchein tonnen jederzelt in ber Regiffratur bes unterzeichneten Gerichts eingesehen werben.

Bittstod, ben 19. Mary 1835.

Ronigl. Preuf. Stabtgericht.

Die au Carmefee bei Rehrbellin belegene, bem Sanbarbeiter Johann Unbread Schud ge= borige, im Sypothefenbuche aub Dr. 10 verzeichnete Bubnerftelle, foll Schuldenhalber an ben Meiftbietenben verkauft werben, und ift ber Bietungetermin auf

ben 19. August b. 3.,

Bormittags 11 Uhr, in ber Gerichteftube gu Carmefee angefett. Das Grunbftud ift auf 667 Thir. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt, und konnen die Taxe und ber neueste Sppothekens schein taglich bei bem Justitiarius bierselbst ein= gefeben werben. Rauen, ben 22. Marg 1835.

Die Berenbedichen Gerichte ju Carwefee.

Das zur Raufmann Christian Wilhelm Bes Towichen Routuremaffe gehörige, allbier in ber Rieberftrage unter Dr. 209 belegene, im neuen Sypothetenbuche ber Stadt Freienwalde an ber Ober, Th. VII Pag. 61 et seq. (fruber Bol. III Bol. 1244. a et seg. des alten Sypothes tenbuche) bergeichnete Wohn= und Burgerbaus nebft Pettinengien, gerichtlich gewurdigt auf 2648 Thir, 1 Ggr. 3 Pf., foll im Bege nothe wendiger Gubhaftation verlauft werden. Der Bietungetermin ift auf

ben 7. Juli b. J.,

Bormittage 10 Uhr, in unferm Geschäftelotale bier angefest. Die Tare, ber neuefte Sypos thetenschein und die Raufbedingungen tonnen taglich in unferer Registratur eingefeben werben.

Freienwalde a. b. D., ben 23. Mary 1835. Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Der jum Rachlag ber Wittme Schulge, Unne Cophie geb. Sanfchte geborige, Bol. II Fol. 55 des alten fladtgerichtlichen Sypothetens buche verzeichnete, auf hiefiger Feldmart im Pobenholze belegene, auf resp. 214 Thie. 15 - Wohnhaus, taxirt 135 Thir. 12 Sgr. 6 Pf., Ggr. und 49 Thir, 3 Sgr. 9 Of., nach ber

in ber Registratur werktaglich einzusebenden gerichtlichen Tare abgeschätte Unger und Garten, follen in termino licitationis

ben 7. Juli d. 3.,

Bormittage 11 Uhr, im biefigen Stadtgerichte Lokale diffentlich meistbietend verkauft werben.

Mittenwalde, ben 23. Marz 1835.

Ronigl. Preuß. Stabtgericht.

Auf ben Anfrag eines Realglaubigers ift bas bierfelbft in ber Schlofftrage Dr. 33 belegene, im Supothekenbuche Bol. cont. I Dr. 12 Pag. 89 verzeichnete, ber verebelichten Maler und Rupferftecher 2Beber, Juliane Auguste geb. Thiemever jugeborige aliftellige Burgergut, mit Ader ju gebn Scheffeln Aussaat, vier Biefen, einer Scheune im alten Relbe und einem eingebegten Strafenplat vor dem Saufe, sub hasta geftellt. Der Bietungetermin ift auf

ben 10. Oltober b. 3., Wormittage 10 Uhr, vor dem Kammergerichtes Affeffor herrn Brofe im biefigen Stadtgericht, Jagerftrage Dr. 2, anberaumt, und werben besitfabige Rauflustige ju bemfelben hiermit eingelaben. Der Tarmerth bes Grunbflude betragt 7576 Thir. 17 Sgr. 3 Pf., und tonnen ble gerichtliche Tare, ber neuefte Sypothetene fcein und die Raufbedingungen in unferer Res giftratur eingefeben werben.

Bugleich werden folgende Real-Intereffenten: a) ber Genft Lebrecht Freimuth Sartwig,

event, feine Erben,

b) ble separirte hartwig geb. Starte, event. ibre Erben,

c) bie Badermeifter Arens und Friedes

born, event. beren Erben, jur Bahrnehmung ihrer Gerechtfame vorgela= ben. Ericelnen fie nicht, wird angenommen merben, fie tonfentirten in ben Buichlag an ben Meiftbietenben, und wird ihnen jugleich befannt gemacht, bag ihnen ber herr Aftuarius Sauer auni Kurator von Umtemegen jugeordnet ift,

Charlottenburg, ben 24. Mary 1835. Ronigl. Preuß. Stabtgericht.

Das bem Schuhmachermeister Johann Uluguft Krieg gehörige, im neuen Soppothetenbuche bon Joadimothal unter Mr. 51 verzeichnete foll im Bege ber Exclution

LOTTED IN

am 6. Juli b. J., Bormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtes stelle hierselbst öffentlich verkaust, und können die Taxe und ber neueste Lyppothekenschein an jedem Montage in dem Geschäftszimmer des Richters hierselbst eingesehen werden.

Joachimethal, ben 24. Marg 1835. Ronigl. Preuß. Schulamte: Gerichte.

Das im Dorfe Rahnsborf Rieberbarnims schen Kreises belegene Krug. Gut, laut gerichte licher Toxe auf 1058 Thir. 14 Sgr. 6 Pf. gewärdiget, soll Theilungshalber in bem auf

Den 10. Juli b. J., Wormittags um 10 Uhr, ju Dahlwitz angesseiten peremtorischen Lizitationstermine vertauft werben. Die Taxe kann zu Dahlwitz und bei bem unterschriebenen Justitiarius werktäglich eins gesehen werben. Da ber Besitztiel noch nicht berichtiget ist, so werben zugleich die Realprastendenten mit der Warnung vorgeladen, daß bie Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realsansprichen auf das Grundstück wurden prastludiret, und ihnen beshalb ein ewiges Stillsschweigen auferlegt werden.

Alt. Landeberg, ben 29. Marg 1835. Die Gräflich von Hackeschen Patrimonial= Gerichte über Rabneborf.

Mbolphi.

Rothwendiger Berlauf.
Ctabtgericht ju Berlin, ben 2. April 1835.

Das Grundstück bes Raufmanns Pietsch in ber Kurstraße Dr. 50, abgeschätzt auf 16,718 Thir. 9 Sgr. 9 Pf., soll

am 6. Rovember b. I., Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle fubs baffirt werben. Tare, Supothekenschein und Bedingungen find in ber Registratur einzusehen.

Nothwenbiger Bertauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 4. April 1835. Das Soffmanniche Grundflud in ber

Gipeftrafe Dr. 21, abgeschatt auf 206 Thir. 23 Sgr. laut ber, nebst Sppothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

am 1. September b. 3., Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle fubhaftirt werben. Die bem Aufenthalt nach unbefannten Ers ben ber Bombardier Do ffmann fchen Cheleute und bes Glaubigers, Arbeitemann Johann Gotts lob Beyer, werben bierzu bffentlich vorgelaben:

Rothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 4. April 1835. Das aus Garten und Gebäuden bestehende Fabersche Grundstück zu Alt=Moabit, neben dem kleinen Thiergarten belegen, abgeschäft auf 1113 Thr. 5 Sgr. 3 Pf. lauf der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. September b. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts. stelle subhastirt werden.

Nachbem über bas Bermogen bes Rammes rere und Raufmanns Christian Friedrich Rarl Rufter bierfelbft, wegen Ungulanglichkeit beffelben jur Befriedigung feiner Glaubiger, von und ber Ronture eroffnet, und ber offene Urreft berbangt morben ift, fo wird allen und jebem, welche von bem Gemeinschuldner etwas an Belde, Sachen, Effetten ober Brieffchaften bins ter fich haben, hierburch angebeutet, an Die= mand bas Minbefte bavon ju verabfolgen, viels mehr bem unterzeichneten Gerichte bavon fors berfamft treulich Ungeige zu machen, und bie Gelber oder Sachen, jedoch mit Borbehalt ihs rer baran babenben Rechte, in bas gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte aber biergegen gehandelt und Jemandem beffenungeachtet et. mas bezahlt ober ausgeantwortet werben, fo wird foldes fur nicht geschehen erachtet, und jum Beften ber Daffe anderweit beigetrieben werben. Es haben auch bie Inbaber folder Gelder und Gachen, wenn fie biefelben vers berfcweigen ober gurudbebalten, ju erwarten, bag fie noch außerbem alles ihres baran bas benben Unterpfandes = und anbern Rechtes fat perluftig ertlart merben follen.

Templin, ben 8. April 1835. Ronigi. Preuß. Stabtgericht.

Mothwenbiger Vertauf.
Stadtgericht zu Berlin, ben 4. April 1835.
Das aus Garten, Alder und Gebauben beflebenbe Nehlsiche Erbpachtsgrundstat, Dallerstraße Nr. 45, abgeschäft auf 4997 Thir-

LOTTION IN

9 Egr. jufolge ber, nebst Suppothetenschein und Bebingungen in ber Registratur einzuschenben Kare, foll

200 am 1. Ceptember b. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhassirt werden.

Mothwendiger Bertauf.

Stadtgericht ju Berlin, ben 11. April 1835.

Das haus bes Raufmanns Trautschoth in ber Rurgen Strafe Dr. 17, abgeschätt auf

7478 Thir. 29 Ggr., foll

am 8. Dezember b. J., Pormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichts, stelle subhassirt averden. Die Taxe, ber Spspothekenschein und die Bedingungen find in ber Registratur einzusehen

Die jum Nachlaß bes hierfelbft berftorbes nen Badermeiftere Joachlm Konrab Cunom geborigen Grundftude, ale:

1) bas in ber Mublenstraße bierfelbst beles gene, Bol. I. A Dr. 97 Pag. 773 bes Sprothetenbuch verzeichnete Wohnhaus, abgeschatt ju 738 Thir.,

2) ber vor bem Berliner Thore hierfelbst bes legene, Bol. I Mr. 75 Fol. 167 im Syspothetenbuche aufgeschirte und zu 42 Thir. 10 Sgr. abgeschätzte Erbgarten, und

3) ber vor bem Prenzlauer Thore bierfelbst belegene, Bol. I Rr. 170 Fol. 375 im Syspothekenbuche verzeichnete Garten, welscher auf 36' Thir. 2 Sgr. 6 Pf. taxirt ift, sollen Theilungshalber in bem von uns auf

ben 21. Juli b. J., Machmittage 3 Uhr, in ber hiefigen Gerichtes ftube angesehten Termin bffentlich meistbietenb verkauft werden, ju welchem wir Kaufliebhaber mit bem Bemerken bierburch vorlaben, bag bie Taxen und die neuesten Sppothekenscheine ber Grundstude bei uns eingesehen werden konnen.

Templin, ben 11. April 1835. Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Der hierselbst an ber Muhlenpforte und am Jungfernsteige belegene, im Sypothekenbuche Bol. XI. B Nr. 12 verzeichnete, auf 203 Thir. 20 Sgr. abgeschätzte Garten bes Schneibermeisters Granhering, soll im Wege ber nothe wendigen Subhastation

am 26. August b. 3.,

5 3 4 1 2 4

Vormittage 11 Uhr, verkauft werden. Die Tare und ber neueste Syppothekenschein sind in unfer rer Registratur einzusehen.

Prenglau, ben 11. April 1835.

Ronigl, Preuß. Ctabtgericht.

Das im Dorfe Fredersborf, Nieberbarnims fchen Rreifes, belegene Bubnerhaus nebst Busbehor, auf 100 Thir. 16 Sgr. taxirt, foll in bem

auf ben 8. August b. J., Bormittags 10 Ubr, ju Fredersborf angesetzten Lizitationstermin, Theilungsbalber, verkauft werben. Die Tare und ber neueste Hopothetens schein sind werktäglich bei bem unterschriebenen Gerichtsbalter einzusehen.

Alt. Landsberg, ben. 11. April 1835. Die henroschen Patrimonial= Gerichte über Frederedorf. Abolubi.

Das in ber Kirchgasse sub Mr. 192 blersselbst belegene, Fol. 382 des hypothekenbuchs eingetragene, ben Benesizial-Erben des Amtsmanns August Leopold Butow gebbrige Bohnshaus sammt Pertinenzien, gerichtlich auf 357 Thir. 23 Sgr. 8 Pf. taxirt, ist zur nothwendigen Subhastation gestellt, und der Bietungstermin

auf den 21. August d. J., Wormittags 11 Uhr, im hiefigen Gerichtslotale angeseigt. Die Taxe des Grundslucks, imgleischen der neueste Hypothekenschein konnen werkstäglich in unserer Registratur eingelehen werden.

Stortow, ben 14. April 1835. Ronigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Das halbe Wohnhaus bes Jimmermanns Gottlob Sabner ju Hatelberg, geschätzt auf 201 Thir., ift zur nothwendigen Subhastation gestellt, und ber Bietungsternin auf

ben 2. September b. J., Mittags 1 Uhr, in Biefenthal angeseist. Die Tare und ber neueste Soppothetenschein sind taglich in unserer Registratur einzusehen.

Meuftabt: Chersmalde, ben 14. April 1835. Ronigl. Preuf. Juftgamt Biefenthal.

Die zu Herzberg belegene, auf 600 Thir. tarirte, bem ehemaligen Rossathen Lahn gesborige Hofstelle, mit Gebauben barauf, und eine Worde, beibes zusammen 4 Morgen 103 Musthen, soll meistblefend vertauft werben. Der Bietungstermin steht

-17F00/E

ben 22. Auguft b. M. Dormittage 10 Ubr, in biefiger Gerichteftube an, zu welchem Raufluftige vorgelaben werben. Die besondern Raufbedingungen werben im Termine bekannt gemacht, und tonnen die Tare und ber Sopporbetenschein bes Roffatbengute, ju welchem bas Grundftud gehort, hier jeben Connabend Vormittag eingefeben werden.

Alt Ruppin, ben 15. April 1835. Ronigl, Preug, Juftigamh

Das bem Gurtlermeifter Rriedrich Wilhelm Dielig geborige, bierfelbft in ber großen Stra-Be Mr. 73 belegene Wohnhaus nebft Bubehor, tarirt 944 Thir. 16 Sgr., foll Schuldenhalber im Termine ben 18. August b. 3.

Nachmittage 3 Uhr, auf bem biefigen Rathe haufe meiftbietend verlauft werben. Taxe und Berkaufsbedingungen und ber neuefte Syppothe= Kenschein konnen in ber Registratur bes Gerichts eingeschen werden.

Lindow, den 21. April 1835.

Das Stabtgericht.

Das am Martt ber biefigen Meuftabt gub Der. 3 belegene, Bol. 1 Fol. 37 bes Sypothes Kenbuchst eingetragene Wohnhaus, nebst doppels ter Saustavel ber Erben ber berftorbenen Bitts we bee Biegelmeiftere Johann Kriebrich Bobs Tert, Ratharina Elifabeth gebornen Biggert, fowie Die beiden Beilandstude por bem Plauer Thore der Altstadt im erften Schlage, Bol. 20 Rol. 171 und Bol. 20 Fol. 181 des Sys pothekenbuche eingetragen, find gur nothwens bigen Subhastation gezogen, und auf 682 Ibir. 10 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt marben. Der Bies tungetermin wird auf

ben 22. Auguft b. 3., Bormittage 10 Uhr, im biefigen Gerichtelotale bor bem herrn Juftigrath Schulte anberaumt, und es werden baju alle jablungefabige Raufer mit ber Bengchrichtigung vorgeladen, baß bie Taxe, ber neuefte Supothefenschein und bie befondern Raufbebingungen taglich in unferer Regiftratur eingefeben werben tonnen.

Brandenburg a. b. H., ben 22. April 1835. Ronigl, Preuft. Land und Stabtgericht,

Ein in ber Stabt Berleberg am Martt und gugleich an ber von Berlin nach Samburg fube renden Chauffee belegener Gafthof, bestehend aus

1) einem Wohnhaufe, worin ein Gaal, funf beigbare Stuben und, neben noch mehreren Lokalen, zwei maffive Reller befindlich find.

2) gerdumiger Stallung, hofraum und Auf-

fahrt, und

3) einem unfern bem Bohnhause belegenen Garten nebft Gartenhaus, worin ein Tanz-

faal und eine Regelbahn,

foll, nebit ben zu biefem Grunbftuce geborigen 18 Scheffel Quefaat Uder, einer fogenannten Rofterwiese, einer Tannen = und einer Beibetavel, welche lettere bereits utbar gemacht ift, eines Todesfalles wegen fogleich aus freier hand verkauft werben. Die Salfte bes Raufgeldes tonn auf bas zu veräußernbe Grundstud bopo= thekarisch eingetragen werben. Naberes ertheilt auf portofreie Briefe

bie Wittme Wiese baselbst.

Ungeige für Dublenbefiger.

Unterzeichneter macht hierburch bekannt, bag ber herr E. Goltbammer vor bem Meuen Ronigethore in Berlin eine Dieberlage feiner Rhein=Nieder=Mendiger=Mublenfteine von Bafalt = Lava, welche ale vorzuglich anerkannt find, am bortigen Plate unterhalt, und bied: fallfige Auftrage prompt und auf bas Reellste ausführen mirb.

Rieber = Menbig bei Unbernach am Rhein. D. A. Robibaas Sobn.

In Bezug auf obige Bekanntmachung zeige ich den herren Mühlenbesigern an, daß ich von ben ausgezeichnetsten Rhein = Nieber = Mendigers Müblensteinen aufs Lager erhalten babe, und folde auf bas möglichft Billigfte verfaufen werde.

C. Goltbammer, por bem Reuen Ronigethore in Berlin.

. (Offene Stelle.)

Ein Affuarius, welcher in Befige empfebe lenber Beugniffe ift, tonn auf einem Ronigl. Domainen=Umte ein recht vortheilhaftes, mit hohem Wehalte verbunbenes Engagement nachgewiesen erhalten. Mabered auf portofrete Un-3. 8. 2. Grunentbal fragen burch

, हे भी हु भी के लेक क

in Berling Bimmerftrage Dr. 47.

3weites Ertra - Blatt

jum 23ften Stud bes Amteblatts

ber Roniglichen Regierung ju Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 5. Juni. 1835.

Stedbriefe.

回河

mic

(M)

Der unten naher signalisierte Militairsträfsling Karl Ludwig Binder hat heute Gelegens heit gefunden, zwischen 10 und 11 Uhr, Worzmittage, vom Hofe der Zitadelle zu entweichen, und ersuchen wir daher alle resp. Militairs und Zivilbehorden dienstergebenst, auf selbigen zu vis giliren, im Betretungsfalle aber ihn arretiren und hierher abliefern zu lassen.

Spandau, ben 26. Mai 1835. Kbnigl. Preufi. Kommandanfur. Der Generalmajor und Kommandant

von Peterp. Signalement.

Karl Ludwig Binder, aus Fürstenwalde, Kreis Lebus, Regierungebezirk Frankfurt, gebürtig, 24 Jahr alt, 5 Fuß 7 Boll 2 Strich groß, bat blondes Haar, gewölbte Stirn, blaugraue Augen, starke und blonde Augenbraunen, gewöhnliche Nase und Mund, Bahne sind vollzählig, rundes Kinn, blonden Bart, blasse Gessichtsfarbe, runde Gesichtsform, untersehte Stastur, hande und Kuße proportionirt.

Derfelbe war bekleidet mit einer blauen Tuchsmuge ohne Schirm, mit rothem Streifen und rother Biese, einer schwarzen Tuchhalsblinde, einer bunten Weste, einer grauen Unterjace, einem Paar graue Tuchhosen, einem Vaar

Schuhe und einem Sembe.

Der wegen Verbachts, einen gewaltsamen Diebstahl begangen zu haben, arretirte angebsliche Schmiedegeselle Paul aus Gradit, welscher unten naher signalisirt ist, hat in der versgangenen Nacht Gelegenheit gefunden, aus dem biesigen Stadtgefängnis auszubrechen und zu entspringen. Sammtliche Zivils und Militairs Behörden werden ersucht, auf diesen Verbrecher zu vigiliren, ihn im Vetretungsfalle zu verhafsten, und hierher abliefern zu lassen.

Teltow, ben 26. Mai 1835. Der Landrath bes Teltow-Storkowschen Kreises. Albrecht. Signalement.

Geburtsort: Gradit, Baterland: Preußen, Religion: evangelisch, Stand und Gewerbe: Schmicbegeselle, Größe: 5 Fuß 4 30ll, Haare: blond, Stirn: frei, erhaben, Augenbraunen: blond, Augen: blau, groß, Nase: start, Mund: mittel, Bahne: vorn vollständig, Bart: blond, Kinn: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Gesichtssbildung: oval, Statur: start.

Betleibung.

Rothbrauner Tuchüberrock mit besponnenen Andpfen, Sosen von grauem Gingham mit schwarzen Punkten, blaue Tuchmutze mit Schirnt, hembe ohne Abzeichen.

In ber Nacht vom 22. jum 23. b. M. ift bem Sufner Peter Bride zu Baig ein schwarz zes, ungefahr 5 Auß hobes, sechsiähriges Stutz pferb, mit Stern und sonst auf ber innern Seite bes rechten Hintersußes weiß bezeichnet, aus ber

Nachtheinichte eintwendet worden.

Wir bringen dies hierdurch zu Jedermanns Kenntniss, warnen vor dem Ankause dieses Pferz bes, fordern aber Jedermann auf, dasselbe oder den Died mit demselben im Betretungsfalle ans zuhalten, und davon, unter Zusührung des Dies des, der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu mas chen, welche letztere ergebenst ersucht wird, dem Eigenthümer, so wie uns, dies bekannt werden zu lassen. Die Kosten, welche entstehen, und in soweit sie den ze. Wricke tressen, wird ders selbe sofort erstatten.

Belgig, ben 25. Mai 1835. Konigl. Rent= und Polizei=Amt.

Mit Genehmigung ber Königl. Hochlobt. Regierung zu Potebam, ist ber am 6. Juli d. J. hierselbst anstehende, mit ber Messe zu Frankfurt an der Ober zusammen fallende Jahrmarkt auf den 29. Juni d. J. verlegt worden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Schwedt, ben 25. Mai 1835.

Der Magistrat.

Der in Diehs, Saus und Wirthichafteges rath bestehende Nachlag bes zu Dictie bei Fries fact verstorbenen Austmanns Baat foll

am Dienstag ben 23. Juni b. J., Bormittags 10 Uhr, zu Didte an Ort und Stelle gegen gleich baare Bezahlung in Kous rant öffentlich meistbictend verkauft werden, zu welcher Auktion Kauflustige wir hierdurch eins laben. Rathenow, ben 26. Marz 1835. Gräflich v. Bredowsche Gerichte über Gorne ze.

Rachdem wegen nicht gehörig gezahlter Kaufgelver bie Subhastation bes ehemaligen Sch mad e fchen Kossathenguts zu Dahlwitz von und verfügt, und ein peremtorischer Lizitationstermin auf

ben 9. Ceptember b. 3.,

Bormittags, zu Dahlwiß angesetzt worben ift, so wird solches mit ber Benachrichtigung bestannt gemacht, baf bie Taxe nebst hypothetensschein werktäglich bei bem unterschriebenen Jusstitario eingesehen werden konnen.

Alt=Landsberg, ben 29. Marz 1835. Das Graflich von hackesche Patrimonialgericht über Dahlwiß.

Nothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 25. April 1835,

Bur Fortsetzung ber Subhastation bes in ber Aderstraße Dr. 51 belegenen Hauses und Gartens der Geschwister Dumfer sicht

am 17. Juli b. J.,

Wormittage 11 Uhr, ein neuer Termin an ber Gerichtsstelle an. Die 2259 Thir. 29 Sgr. 6 Pf. betragende Toxe ist nebst bem Spposthekenscheine in ber Registratur einzusehen.

Freiwilliger Bertauf. Juftigamt Bechlin, ben 27. April 1835.

Die Kolonistenstelle zu Klein=Berlang, zur Nachlasmaffe bes Holzwarters Karl Johann Kuhfelb gehbrig, abgeschätzt auf 317 Thir. 29 Sgr. 3 Pf., zufolge ber, nebst Hypothes tenschein in ber Registratur einzusehenden Laze,

foll am 22. August b. J., Bormittags 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtss stelle subhastirt werben. Rothwenbiger Bertauf.

Das aus einem halben Erbe und zwei Bustenstellen, nebst bazu gehörigen Landereien besstehende Grundstud bes Kaufmanns Gottlieb Liebenow, hierselbst in ber Schulzenstraße sub Nr. 513, 514, 515 belegen, abgeschäft auf 1787 Thir. 21 Sgr. 7½ Sgr., zusolge ber, nebst Hypothenschein und Vedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

am 31. August b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes fielle fubbaffirt werben.

Prenglau, ben 30. April 1835.

Das jum Nachlasse ber Wittwe Schelt gehörige, im Dorfe Gustow bei Prenzlau belezgene, und im Hypothekenbuche aub Nr. 15 einz getragene Bubnerhaus, nebst Worden und Garztengrundstud, welches zu 772 Ihlr. 12 Sgr. 8 Pf. taxirt ist, soll auf ben Antrag ber Erben Theilungshalber öffentlich verkauft werden. Es ist hierzu ein peremtorischer Victungstermin auf

ben 27. August b. J., Bormittage 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtes stelle in Gollmit anberaumt, zu welchem Kaufs lustige mit bem Bemerken eingelaben werden, baß die Taxe dieses Grundstuck in unserm Bureau täglich eingesehen werden kann.

Prenzlau, ben 15. Mai 1835. Die Neumannschen Patrimonial=Gerichte pu Gollnig und Gustow.

Nothwendiger Verkauf. Lands und Stadtgericht zu Zehdenick, ben

15. Mai 1835.

Das bem Schulzen Mobinger gebbrige, im Dorfe Camp belegene Budnergrundstud, abgeschäft auf 530 Thir. 4 Sgr. 6 Pf., zusfolge ber, nebst hypothetenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenden Taxe,

Dormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle subhastirt werden. Jugleich werden alle unbekannte Realpratenbenten aufgeboten, sich bei Vermeibung ber Praklusion spatestens in diesem Termine zu melben.

Der am 19. Juni b. J. gu Megborf ans ftebende Zermin gum Bertauf bes Bollens bergichen Gute wirb aufgeboben.

Briegen, ben 16. Maf 1835.

Graflich v. Igenplig. Friedlanbiches Umtegericht.

Mothwendiger Bertauf.

Land und Stadtgericht ju Stordom, ben

17. Mai 1835.

Das hierselbst am Markte belegene, ber verehelichten Backer Brandt, Unne Marie Sophie geb. Kalisch gebbrige Wohnhaus, nebst Stallung und bem mit bem hause grenzenden Brennereigebaube, abgeschätt auf 265 Thir. 28 Sgr., zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzuse henden Taxe, soll

am 3. September b. J., an orbentlicher Berichtestelle subhastirt werben.

Mothwenbiger Bertauf. Lande und Stadtgericht Boffen.

Die Bergemann Babertichen Schnels bes und Baffermühlen, nebst Lehnbauergut in Cummereborf, Amts Zoffen, abgeschätzt auf 3932 Thir. 14 Egr. 2 Pf., zufolge ber, nebst Hoppothetenschein und Bedingungen in ber Res gistratur einzusehenden Tare, soll

am 26. August 1835,

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle fubhafitrt werben.

Rothwendiger Bertauf. Kbnigl. Justigamt Buchholy, am 19. Mai 1835.

Das bem Oberforster Friedrich Wilhelm Tiet gehörige, auf dem Riez hier belegene Burgerzut, bestehend aus einem Wohnhause, einem unbewohnbaren alten hause, einem Stalls gebäude, einem Garten, funf Aderparzellen, 83 Morgen 141 Muthen bewachsenen Aders, einer Wiese, abgeschätt auf 969 Thir. 2 Sgr. 10 Pf., nach ber, nebst hypothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

29. August b. J., Machmittags 3 Uhr, an hiefiger Gerichtestelle subhaftirt werben.

Bum offentlichen nothwendigen Bertaufe ber fein Nachaß, bestebend in Uhren, Gilber, Dora bei Teupig belegenen Dublenbesigung, fleine gellan, Blafern, Binn, Rupfer, Blech, Meffing,

Muble genannt, fieht in Folge offentlicher Bes kanntmachung burch biefe Blatter vom 14. Marg b. J. ein Bietungstermin

am 10. Juli b. 3.,

Nachmittage 2 Uhr, hier im Gericht an, wozu bie ihrem zeitigen Aufenthalte nach unbefannte Hoppothekgläubigerin, verehelichte Poppe geb. Walter, und beren Chemann, Mahlenmeister Poppe, hierburch vorgelaben werden.

Buchholz, am 21. Mai 1835.

Konigl, Preuß. Justizamt.

In ber Schirnsteinschen Subhastationssache zu Reckenzien wird ben Rauflustigen, mit Bezug auf bas Subhastationspatent vom 21. Januar b. J., hiermit bekannt gemacht, bas einzelne Theile bes hofes bereits veräußert sind, und in bem am 26. Juni b. J., Bormittags 10 Uhr, anstehenden Termine nur

1) eine recht gute Scheune mit Stallung jum

Abbruche,

2) das gut eingerichtete Wohnhaus mit bem

babei liegenben großen Garten,

3) 17 Morgen 24 Muthen Acter und 17 Morgen 54 Muthen Wiesen, so wie anbere Lanbereien und Weibe, jum Verkause kommen.

Bittenberge, ben 23. Mai 1835.

Das Gericht zu Dallmin.

Rothwendiger Bertauf. Patrimonialgericht über Brebow.

Das im Dorfe Bredow, Ofthavellanbischen Kreises, bei Nauen belegene eigenthumliche 3meibufner-Bauergut bes Karl Friedrich Buge, gerichtlich abgeschätzt auf 2868 Thir. 5 Sgr., zufolge ber, nebst Supothekenschein und Bedinsgungen in ber Registratur bierselbst (franzbische Strafe Nr. 48) einzuschenben Taxe, soll

am 1. September b. J., Bormittage 11 Uhr, au prhentlicher Gerichtes ftelle zu Bredow bffentlich verfauft werben.

Berlin, ben 24. Dai 1835.

bon Bredomiches Gericht über Bredom.

Um 17. Juni b. J. und ben folgenben Zas gen foll zu Retow, unweit Stepenit, im Sause bes bort verstorbenen Lehnschulzen Bauftian fein Nachaß, bestebend in Uhren, Silber, Dora zellan, Glafern, Binn, Rupfer, Blech, Meffing,

at OTHER SE

Leinenzeug und Betten, Saudgerath, Bagen und Geschier, Aleibungostuden, Pferden, Schaafen, Rindvieh, Gansen, Suhnern und Tauben, gegen gleich baare Bezahlung in Kourant an ben Meistbietenden verkauft werben.

Bittflod, ben 25, Dai 1835.

Das Stiftsgericht über Stepenit.

Bor bem unterzeichneten Stift fleht auf ben 15. Junt b. 3., Wormittags 10 Uhr, ein Termin jum meistbietenben Werkauf bes bems selben jest zugehörigen und unter bessen Gelben jest zugehörigen und unter bessen Gen Ges richtsbarteit stehenben ehemaligen Baustiansschen Schulzengutes, in bem Großherzogl. Medstenburgschen Dorfe Rehow bei Plau belegen, an. Die Bedingungen sind bei bem Setretair bes Stifts einzusehen, und wird bavon gegen Entrichtung ber Ropialien eine Ubschrift ertheilt.

Das Grunbstud felbst wird auf Berlangen von bem bort bie Birtbschaft führenden Ch= rich gezeigt. Stift Marienfließ bei Meyens burg, ben 25. Mai 1835.

Domina, Ronventualinnen und Stiftsvorfleber.

Das haus ber Freygangschen Erben bierselbst, abgeschätzt auf 575 Thir. 9 Sgr. 7 Pf., ferner folgende Landbestitzungen dersels ben: 1) eine halbe hufe im Daumschen Felbe, 493 Thir. 12 Sgr. 1 Pf., 2) eine Ziegelkeutens Schmale, 35 Thir. 25 Sgr., 3) ber Scheides breite mit der Ziegelei, 863 Thir. 20 Sgr., 4) ein Uckerstuck im Mittelfelde, 203 Thir. 28 Sgr. 9 Pf., zufolge der, nebst Hypothes kenschein in der Registratur hierselbst einzuses henden Taxe, sollen

am 29. August b. J., Bormittags 9 Uhr bis Rachmittags 6 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Juterbogt, am 26. Mai 1835.

Ronigl. Preug. Land . und Ctabtgericht.

Muf bem Mittergute Wenbisch = Warnow, Meile vom Hauptzollamte Warnow, 1 Meile von Grabow in Medlenburg und 3 Meilen von Perleberg entlegen, in der West = Priegniß, solz len vom 18. Juni d. J. an und folgende Tage wegen Pachtveränderung nuchstehende Gegensstände meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, als: 4 Stuck gute Ackerpferde, 300 Ctud Schaafe, als Schnuden mit Lams mern, hammel und Jahrlinge mittler Wolle, sammtliches Uder= und Wirthschaftsgerath, Gesinde=Betten und hausgerath 2c.

Mit bem Vieh wird ber Anfang gemacht. Rittergut Wendlich = Warnow, ben 13. Mai 1835. Gut de.

Ich bin gesonnen, meine ziemlich bebeut tenbe Ackerwirthichaft, welche mit ber Posthals terei und einer Gastwirthschaft verbunden ist, Rranklichkeitshalber, aus freier Sand zu verstaufen. Raufliebhaber tonnen sich beshalb ich berzeit perfonlich, oder auch in frankirten Briez fen bei mir melden, worauf ich dann bas Nathere zu ertheilen gern bereit bin.

Rheineberg, ben 19. Dai 1835.

Stider.

Es ift ber Rittergutebefiger Serr Gderg auf Krenglin vom Unterzeichneten für biefes Sabr beauftragt und bevollmachtigt worben, bie Sagelichaden, welche vom 15. Juli b. 3. bis zu Ente ber biesjahrigen Ernbte, auf ben bei ber Medlenburgifden Sagel . Affeturange Coxictat in Deu-Brandenburg verficberten Relde marten in ber Mittelmart fich ereignen, abfcaben zu laffen. Die in vorbenannter Proving mobnenden Mitglieder Diefer Cogietat merben baber aufgefordert, bei vorfallenden erfatfabigen Sagelichaben, von jenem Zeitpunkte an, fich wegen ber ju beschaffenben Abschabung an ben Rittergutebesiger herrn Schera auf Rrenge lin ju wenden, was fie jedoch bon ber bede balb nach Deus Brandenburg ju machenben Melbung nicht befreit.

Grauenhagen in Medlenburg = Strellig, ben 20. Mai 1835. Natorp, Diftritte = Direttor.

Am 18. b. M. ist mir aus meiner Stube im hiesigen Schützenhause eine starte eingebaufige goldene Taschenuhr mit goldener Kapsel, welche auf einen Cylinder geht und ein weißes Bifferblatt batte, — auf bemselben standen die Namen "Gustav Reimann" und deutsche Bissfern — gestohlen worden. Der Herbeischaffer ber Uhr erhält 5 Thlr. Belohnung.

Potebam, ben 26, Mai 1835.

G. Reimann,

Amts. Blatt

mit li

er Mi

1 13.

Suta

nuga:

Vil.

El S

3

から

12

9

bet

Königlichen Regierung zu Potsbam

und ber

Stabt Betlin.

Stud 24.

Den 12. Juni 1835.

Allgemeine Gefenfammlung.

Das biesjährige 11te Stuck ber allgemeinen Befegfammlung enthalt:

Mr. 1609. Der Definitiv Traktat jur Feststellung ber Grenze zwischen ben Rd. niglich Preußischen Staaten und bem Konigreiche Polen, von ber Grenze bes Großherzogthums Posen bis zur Grenze bes Freistaates Krakau. Bom 4. März (20. Februar) 1835.

Das bieBjabrige 12te Stud ber allgemeinen Befegfammlung enthalt:

Mr. 1610. Die Verordnung wegen Modifikation der Verordnung vom 23. August 1829, die Einführung gleicher Wagengeleise in benjenigen Theilen des Brandenburg Lausisischen Provinzial Verbandes, in welchem die Verordnung vom 14. Marz 1805 nicht eingeführt ist, betreffend. D. d. ben 12. Mai 1835.

Mr. 1611. Die fernerweite Instruktion zur Bollziehung ber Allerhöchsten Kabie netsordre vom 6. Januar 1831, die Anlage und den Gebrauch der Dampfemaschine betreffend. D. d. den 21. Mai 1835.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirkt Potsdam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 2. Juni 1835.

Die von der Regierungs Bauptkasse ausgestellten Quittungen über die im Isten Quartale d. J. und früher zur Ablösung von Domanial Praftationen eingegange nen Kapitalien sind, insoweit die vorschriftsmäßige Bescheinigung derselben Seltens der Hauptverwaltung der Seaatsschulden erfolgt ist, den betreffenden Spezialskassen zur Aushändigung an die Interessenten zugesandt worden. Die Lesteren 25

Re. 97. Auchandis gung ber Quittungen über einges jahlte Abibs

funge - Kas pitalien. III. 1909. Mai. haben fich baber bei ben gebachten Raffen zur Empfangnahme ber bescheinigten Quittungen gegen Ruckgabe ber vorher erhaltenen Interimequittungen zu melben. Ronigl. Regierung.

Abtheilung für bie Berwaltung ber birekten Steuern, Domainen und Korften.

Befanntmachung

an bie Mitglieber bes erften Rurmartichen Rriegesfteuer. Berbanbes.

Mach & 13 unserer Bekanntmachung vom 10. Dezember 1834 sollen für ben jest eintretenden Fall, daß die Heberolle der für den Zeitraum vom 1. Juli 1835 bis jum 31. Dezember 1842 bestimmten Kriegessteuer Beranlagung der Mitglieder des ersten Kurmarkschen Kriegessteuer Berbandes nicht bis ult. Juni d. J. volle endet werden könne, die für die die die dasin reichende erste Veranlagungs Periode definitiv regulirten Beiträge, jedoch ohne Rücksicht auf die dieher damit verbunden gewesenen Ausgleichungs Zuschüsse oder Ausgleichungs Steuererlasse, einstwessen noch fort erhoben werden. Zu diesem Behuse sind diese interimistisch zu erheben den, einer spätern Regulirung eventualiter unterworfenen Kriegessteuer Beiträge von uns in einer Heberolle zusammengetragen, nach welcher solche die Konigl. Hochlöblichen Regierungen zu Potsdam und Franksurt durch die betressenden Kreisskassen von inkl. dem 1. Juli d. J. an erheben lassen werden, welches hiermit zur Kenntnis des dabei interessirten Publikums gebracht wird.

Berlin, ben 29. Mary 1835.

Rommunal , Landtage , Rommission für die Rriegesschulbens Ungelegenheiten bes ersten Berbandes ber Kurmark.

personal dronit.

Dem invaliden Jager Bellriegel ift ber Forsterdienst zu Dobbritow im Scharfenbrucker Forstrevier, und bem Wartegeld. Empfanger Gillet die Steuer. Einnehmerstelle in Buchholz übertragen worben.

In die Stelle ber pensionirten Polizeis Sergeanten Rubel, Benning und Berrmann find die invaliden Gendarmen Johann Friedrich Wilhelm Raabe und Friedrich Wilhelm Schilling, so wie der Gardes Kurassiers Quartiermeister Friedrich Wilhelm Schulb in gleicher Eigenschaft in Berlin angestellt worden.

Der Doktor ber Medizin und Chirurgie Gustav Frenmann ist als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtehelser, der Doktor der Medizin und Chirurgie Georg Friedrich Ottomar Reich als Geburtehelser, der Doktor der Medizin und Chirurgie Ernst Friedrich Karl Heinrich Lambrecht als praktischer Arzt und Operateur, der Doktor der Medizin Adolph Hirsch als praktischer Arzt, und der Kandidat der Medizin und Chirurgie Heinrich Wernecke als Wundarzt erster Klasse in den Konigl. Landen approbirt und vereidigt worden.

Erftes Ertra = Blatt

jum 24ften Stud bes Umteblatts

der Königlichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Den 12, Juni 1835.

Der ehemalige KompagniesChirurgus Raas be vonr vormaligen 3ten Kurmartichen Lands wehrsInfanteriesRegiment, soll gegenwartig zur Ererbung eines, im genannten Truppentheil vas taut gewordenen eisernen Kreuzes in Borschlag gebrächt werben.

Da nun sein ietziger Aufenthaltsort nicht pu ermitteln gewesen, so wird er hierdurch aufs gefordert, sich in Zelt von 3 Monaten, und zwar spätestens dis zum 31. Juli d. J. dei dem Unterzeichneten, entweder persönlich oder schriftslich zu melden, widrigenfalls der ze. Raabe, nach § 6 der Verfügung der Hochtobl. Genes rals Ordenskommission vom 21. August 1819, bei der Vererbung übergangen, und der nächste auf ihn solgende Expestant dazu in Vorschlag gebracht werden wird.

Wriegen, ben 21. April 1835.

Major und Kommandeur des 3ten Bataillons Sten Landwehr=Regiments.

Das Grundstück bes Kaufmanns Markin Edert, Mr. 11 und 12 der langen Gasse und verzeichnet im hypothekenbuche Bol. 28 Mr. 2009, soll Schuldenhalber an den Meistdietenz den verkauft werden. Dasselbe ist laut gerichtz licher Tare, welche nebst dem neuesten hypozthekenscheine täglich in unserer Registratur einz gesehen werden kann, auf 9534 Thr. 14 Sgr. 11 Pf. abgeschätzt, und der Vietungstermin auf den 15. Januar 1836,

Bormittage 11 Ubr, im Stadtgericht angesett. Berlin, ben 28. Mary 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. 21btheilung für Kredit=, Subhastatione und Nachlaßsachen.

Mothwendiger Bertauf. Das haus bes Schlachtermeisters Christian Gottlieb Jotisch, in ber hobititrage Rr. 16, Sppothet . Nr. 781 belegen, abgeschätt auf

4060 Thir. 11 Sgr. 4 Pf., jufolge ber, nebft Sppothetenschein und Bedingungen in ber Res giftratur einzusehenden Tare, foll

am 10. September b. J., Bormittags 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes fielle subhastirt werden.

Potebam, ben 13. Mai 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Das bem Karl Glasenap gebbrige, in Biesenbrow, Angermunder Kreise belegene Grundstud, bestehend in den Gebauden eines Bauerngehöfts nebst Wiesen, Gartenland und Hutungsgerechtigkeit, zufolge gerichtlicher Lare, die bei dem unterzeichneten Gericht eingeschen werden kann, gewürdigt auf 1963 Thir. 23 Sgr. 10 Pf., soll im Lermin

ben 6. Oftober b. 3.,

Wormittags um 10 Uhr, an Gerichtsstelle zu Wiesenbrow, Schuldenhalber, offentlich an ben Meistbietenben verlauft werben.

Schwedt, ben 20. Mai 1835.

Herzoglich Unhalt = Deffauisches Gericht über Biefenbrow.

Rothmenbiger Bertauf.

Die ben Butowichen Benefizial: Erben ges borigen, im Teltow. Stortowichen Kreife beles genen Erbpachte: Bormerte Riet und Dahmes borf, abgeschatt auf 2205 Thir. 18 Sgr. 4 Pf., zufolge ber, nebst hopothekenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenden Tare,

follen am 25. September 1835, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle subhastirt werden. Die dem Aufenthalte nach undekannten Erben des Glaubigers, Rittergutsbesitzers Rarl Wilhelm Erdmann von Lbichbrandt, werden hierzu offentlich vorgeladen.

_101100ME

Derzeichniß ber in ben Monaten Rebruar und Darg 1835 im Berliner Polizeibegirt ergriffenen

| Mr. | Mamen und Stand. | Geburteort, | Miteres | Größe
F. 3. | | Haare. | Stirn. | Augens
braunen. |
|-----|--------------------------------------|-------------------------|---------|----------------|---|--------|---------|--------------------|
| 1 | Rarl Friedrich Rebbig, Arbeites mann | Epandau | 29 | 5 | 7 | braun | bedect | braun |
| 2 | Karl August Theobor Steinfelbt | Prenzlau | 17 | 5 | 4 | braun | niebrig | braun |
| 3 | Johanne Cophie Aruger | Saulzendorf bei Cuffrin | 34 | 4 | - | braun | runb | braun |
| 4 | Christian Jubl, Dienftlnecht | Ribbed | 29 | 5 | 5 | braun | bebedt | braun |
| 5 | Georg Ernft Mener, Echloffers | Braunschweig | 23 | 5 | 4 | blond | bebeckt | braun |
| 6 | Christian Wilhelm Seinrich Bet- | Hamburg | 25 | 5 | 1 | braun | bebedt | braun |
| 7 | Michael Rellner, Schuhmachers | Eisenach | 36 | 5 | 3 | braun | frei | [chwarz |

Der von uns mittelft Steckbriefs vom 14. Mai b. J. verfolgte Johann Karl Friedrich Chrisstoph Schulz aus Grauenhagen ist wieder einzgeliefert worden, welches hiermit bekannt ges macht wird. Prenzlau, ben 28. Mai 1835. Reichsgräflich von Schwerinsches Patrimonials gericht ber Herrschaft Wolfshagen.

Das ju Alts Schoneberg bei Berlin unter ber Hausnummer 25 belegene Grundstud mit ansehnlichen Gebäuden des dismembrirten Freis guts, einem musten Koffathenhofe und dem Familienbause, sammtlich Bol. I Rr. 25 Fol. 208 unsers Hypothetenbuchs in Alts Schones berg, zur Zeit noch auf den Namen des Hose Apotheters Augustin eingetragen, und auf 11,917 Ihr. 18 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, soll im Wege der Exelution in nothwendiger Subsbastation verlauft werden, und ist hierzu ein Wietungstermin auf

Dormittags 11 Uhr, bier im Amte Muhlenhof anberaumt worden. Der Hypothekenschein und die Zare sind werktäglich bei uns einzusehen.

Berlin, ben 15. Dezember 1834. Abnigl, Juftigamt Dublenhof ju Berlin.

Das Grunbstud bes Raufmanns Rarl Seins rich Stober, in der Rosengaffe Rr. 47. a. im Sppothetenbuche Bol. 25 Rr. 1815, soll Schuls benhalber an den Meistbietenben verlauft wers ben. Daffelbe ift laut gerichtlicher Tare, welsche nebst bem neuesten Sypothetenscheine tags lich in unferer Registratur eingesehen werden tann, auf 8539 Thir. 14 Sgr. abgeschätt.

Der Bietungstermin ift ouf ben 21. Juli 1835,

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesist. Dieser Berkauf wird zugleich bierdurch der Wittwe Mertene, Marie Sophie geb. Steis nert, oder deren Erben, zur Wahrnehnung ihrer Gerechtsame wegen der für sie auf dem Grundstücke haftenden hypothekarischen Fordes rung bekannt gemacht, und wenn dieselbe in dem oben bezeichneten Termine nicht erscheint, dass ne meistlickenden cinwilligt.

Berlin, ben 6. Dezember 1834. Ronigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredit ., Subhastations . und Nachlassachen.

Das Grunbstud bes Raufmanns August Lubwig Wernide, Nr. 17 am Mablendamm, im neuen stadtgerichtlichen hypothekenbuche Vol. 8 Nr. 252, foll Schuldenhalber an den Meists bietenden verlauft werden. Die gerichtliche Lare beträgt 5931 Thir. 25 Sgr. 1\frac{1}{2} Pf., und kann, so wie der neueste hypothekenschein, täglich in unserer Registratur eingesehen werden. Der Biestungstermin ist auf

ben 21. Inli 1835,

LOTOVA

und nach ihrem refp. Bohn = ober Geburteorte und über bie Grenze beforberten Bagabonben.

| Augen. | Mafe. | Mund. | Rinn. | Bart. | Gesicht. | Statur. | Beftimmungeort. |
|----------|----------|------------------|-------|---------|-----------|---------------|----------------------------|
| braun | långlid | mittel | lang | braun | lang | mittel | Epandau. |
| braun | lang | gewöhnl. | (pig | fehlt | gefund, | fdmåde
tig | Prenzlau. |
| grau . | (pit | aufges
worfen | runb | - | rund | mittel | Quartiden bei Cuffrin. |
| grau | lang | mittel | oval | braun | tanglich | fcblant. | Ribbed, Templiner Rreifes. |
| braun | old . | bid | runb | im Ente | breit | fd)lant | Braunschweig. |
| braun ` | gewöhnl. | gewöhnt. | breit | im Ent= | oval, ge= | mittel | hamburg. |
| graublau | fpitg | bid | runb | fdwarg, | oval, ge- | furz | Eifenach. |

Bormittags 11 Uhr, im Stabtgericht, Dr. 19 Rbnigestraffe, eine Treppe boch, angesett.

Dieser Berkauf wird zugleich hierdurch bem Rausmann Joh. Gottlieb Walter zur Wahre nehmung seiner Gerechtsame wegen ber für ihn auf bem Grundstuck haftenden hopothekarischen Forberung bekannt gemacht, und wenn berselbe in dem oben bezeichneten Termine nicht erscheint, daster angenommen, daß er in den Zuschlag an den Meistbietenden einwillige.

Berlin, ben 19. Dezember 1834. Kbnigl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Ubtheilung für Kredits, Subhastationss und Nachlassachen.

Das in ber Steingasse Mr. 18 und resp. Laufz gaffe Mr, 26 belegene, im Sppothekenbuche Bol. 7 Mr. 550 auf ben Namen bes Backermeisters Gottlieb Friedrich Puscher eingetragene Wohns haus nebst Zubehör, soll Schuldenhalber an ben Weistbietenden vertauft werden, und es steht ber Bietungstermin

am 25. August 1835,

Bormittage 14 Uhr, im Ctabtgerichte an.

Die Tare bes Grundfind's beträgt 5160 Thir. 7 Egr. 3 Pf., und ift nebft ben Bertaufsbedine gungen und bem neuesten Sppothetenschein tage lich in unferer Registratur einzusehen.

Bu blefem Termine werben auch bie unbes tannten Erben bes obengenannten verfforbenen Befitere unter ber Bermarnung vorgeladen, bag

bei ihrem Ausbleiben angenommen werben wirb, fie bewilligen ben Bufchlag bes Grundftude an ben Deiftbietenben.

Berlin, ben 20. Dezember 1834. Konigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredits, Subhaftations und Nachlaffachen,

Das allbier auf bem Riez ber Altstadt Mr. 395 belegene, Bol. 9 Fol. 421 bes Sopothes kenbuchs eingetragene, ben Erben bes Schifs fere Johann Andreas Bott cher gehörige Wohns haus nebst Garten, ift zur nothwendigen Subshastation gezogen und auf 434 Thlr. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird auf

ben 9. Juli b. 3., Wormittags 10 Uhr, im Gerichtslotale vor bem Herrn Justigrath Steinbeck anberaumt, und es werden bazu alle zahlungsfähige Raufer mit ber Benachrichtigung vorgeladen, daß die Lare, ber neueste Hypothetenschein und die besonderen Kausbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Brandenburg a. b. H., ben 13. Mary 1835. Ronigl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Das zur Nothhornschen Konfuremasse gehorige, ju Damm belegene, im Sypothetenbuche bes ehemaligen Justizamte Behdenid Bol. I Pag. 80 verzeichnete, gerichtlich auf 498 Ibir. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschäfte Barnergrundfud, wozu als Pertinenz ein am Creveliner Wege belegener, auf bemselben Sypotheten Folio verzeichneter, gerichtlich auf 75 Ihlr. 12 Egr. 6 Pf. gewurdigter Zinsgarten gehbrt, ist auf ben Untrag bes Kontursturators zur nothe wendigen Subhastation gestellt, und ein Lizistationstermin auf

ben 18. Juli b. J., Wormittags 10 Ubr, in unferm Geschäftslokale auf bem biesigen Rathbause anberaumt worden, wozu Kausliebhaber von uns biermit vorgelas ben werden. Der neueste Hypothekenschein dies see Grundstuck und die gerichtliche Taxe bes selben konnen taglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Bebbenick, ben 16. Mary 1835.

Ronigl, Preuß. Land : und Ctabtgericht.

Das Noad iche, ju Prieros sub Mr. 5 bes legene, auf 775 Thir. taxirte Koffathengut nebst Bubehor ift zur nothwendigen Subhastation ges stellt, und der Bietungstermin auf

Dormittage 11 Uhr, im biefigen Gerichtelokale angesetzt. Die Taxe und ber neueste Sppothes tenfchein tonnen werktaglich in unserer Regis

ftratur eingesehen werben.

Jugleich werben alle unbekannte Realprastenbenten, beren Ansprüche bie Eintragung in bas Suppothekenbuch bedürfen, hierburch unter ber Berwarnung vorgelaben, baß sie im Aussbleibungefalle mit ibren etwanigen Realansprüschen auf bas Gründstück werben praktubirt, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werben.

Storfow, ben 17. Mary 1835. Rbnigl, Preuf. Land = und Stabtgericht.

Die zur Gastwirth Johann Friedrich Bils belm Rohlerschen Kreditmasse und bem Tischster Hauer gemeinschaftlich gehörige, in der Landeberger Straße zwischen ben Eichter= und hesselchen Grundstücken belegene, Bol. 36 Mr. 2228 Pag. 9 im hupothekenbuche perzeichnete, auf 313 Thir. 10 Sgr. tarirte Baustelle, soll Schuldenhalber an ben Meistbietenben verkauft werden, und ist dazu ein Termin auf

ben 14. Juli b. J., Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht augesetht worben, Die gerichtliche Taxe und der neueste Spothetenschein biefes Grundftude tonnen tage lich in ber Registratur bes unterzeichneten Gerichts eingesehen werben.

Berlin, ben 21. Marg 1835.

Königl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Aredit =, Subhastations = und Nachlassachen.

Die zur Gastwirth Johann Friedrich Wils helm Abhlerschen Kreditmasse und bem Tischeller Hauer gemeinschaftlich gehörige, in ber Pallisabenstraße, zwischen dem Eichlerschen Hause Mr. 80 und Hesselchen Hause Mr. 81 ber Landsberger Straße belegene, Bol. 36 Mr. 2229 Pag. 17 im Sypothelenbuche verzeichnete, auf 516 Thir. 21 Sgr. taxirte Baustelle, soll Schuldenhalber an ben Meistbietenben verlauft werden, und ist bazu ein Termin auf

ben 14. Juli d. J., Wormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesett worden. Die gerichtliche Loxe und ber neueste Hypothekenschein dieses Grundstücks können tagelich in ber Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Berlin, ben 21. Mary 1835.

Konigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredits, Subhastationes und Machlaffachen.

Die bem Tifchlermeifter Riehmann gehberigen, bierfelbft belegenen Grundflude, namlich:

1) bas im Sypothetenbuche Bol. II Dr. 104 verzeichnete Wohnhaus, taxirt zu 421 Thir. 17 Sgr. 6 Pf.,

2) bas im Sppothetenbuche Bol. IX Dr. 136 verzeichnete Beiland, fagirt ju 103 Thlr. 10 Sar. 6 Pf.,

follen Schuldenhalber bffentlich an ben Deife bietenben vertauft werden.

Der Bietungetermin ift auf

Dormittags 10 Uhr, bierselbst zu Rashhause angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerten eingeladen werden, daß der Meistbietende, wenn nicht rechtliche hindernisse entgegensteben, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe und der neueste hypothetenschein konnen täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Tychen, ben 23. Marz 1835. Kbnigl, Preuß, Stabtgericht.

and the state of t

Die Babnerstelle ber Geschwister Schatzschneiber mit ben baju gehörigen 42 [R. Erbzindland zu Steinfurth, geschätzt auf 563 Abir., ist zur nothwendigen Subhastation gesstellt, und ber Bietungstermin auf

ben 15. Juli b. J., Mittags 1 Uhr, ju Umt Biefenthal angefetet. Die Loxe und ber neueste hopothekenschein konsnen taglich in unferer Registeatur hierselbst eingesehen werben.

Meuftadt = Eberewalbe, ben 24. Marg 1835. Rbnigl. Preuß. Juftigamt Biefenthal.

Die gur Fifder Johann Unbreas Pagtys ichen Nachlagmaffe gehbrigen biefigen Grunds flude, namlich:

1) bas im Sppothekenbuche Bol. I Mr. 43 vers geichnete Bohnhaus, tagirt gu 303 Thir.,

2) ber im Sypothekenbuche Bol, XII Mr. 168 verzeichnete Gesten, toxirt zu 70 Thlr., sollen Theilungsbalber bffentlich an ben Meists bietenben verkauft werben. Der Bietungsters min ist auf ben 16. Juli d. J.,

Bormittage 10 Uhr, hierfelbst zu Rathhause angeseht. Die Tare und ber neueste Sypothes tenschen tonnen taglich in unserer Registratur eingesehen werben.

Lychen, ben 25. Mary 1835.

Ronigl. Preuß. Stabtgericht.

Die zum Nachlaß bes hierfelbst verstorbes nen Alderburgere Johann Gottfried Stelgner gehörigen Grundftude, ale:

1) ein Morgen am Mühlensteig Nr. 1762 von 1 M. 85 MR., mit bestellter Winstersaat, tarirt 30 Thir.,

2) ein Morgen am Tabackspfahl Rr. 1372 von 1 M. 27 DR., taxirt 45 Thir.,

3) ein Morgen in ben Bergen Rr. 1694, a von 1 M. 179 M., taxirt 8 Thir.,

4) ein Morgen Egelpfuhl (Weinberg) Rr. 1616 von 1 M. 17 M., mit bestellter Wintersaat, taxirt 20 Thir.,

5) ein Morgen in den Bergen Rr. 1633 von 1 M. 130 M., mit bestellter Winterfaat, tarirt 20 Thir.,

6) ein Morgen Ilfeesberg Rr. 720 von 3 M. 68 M. inkl. 112 M. Masche, taxirt 130 Thir.

7) ein Morgen im fleinen Baumfelbe Mr. 1570 von 1 M. 7 DR., tarirt 25 Ible.

8) ein Morgen überm Boum Rr. 1750 von 2 M. 104 3., mit bestellter Saat, tarirt 40 Iblr.,

9) zwei Biertelhufen Butenland Mr. 25 und 26 bes Registers, mit bestellter Saat, tagirt 850 Thir.,

10) ein Morgen in ben Bergen Rr. 1751 von 1 M. 34 | M., taxirt 12 Thir.,

11) ein Morgen Bierruthe Dr. 1166 von 2 M. 122 AR., farirt 100 Thir., und

12) eine kleine Scheune vor bem Bebbenicker Thore am Berliner Wege, taxirt 156 Thir. 7 Sar. 6 Pf.,

follen Theilungehalber in termino

Den 11. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathe hause defentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Lare, die Verkaufsbedingungen und der neueste Hypothekenschein, konnen in unserer Registratur eingesehen werden.

Granfee, ben 26. Mary 1835. Ronigl. Preuft. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 28. Marg 1835.

Das haus in ber Friedrichsstraße Rr. 240, abgeschätt zu 8046 Ehlr. 12 Sgr. 9 Pf. zus folge ber, nebst Spoothetenschein und Bebins gungen in ber Registratur einzuschenden Tare,

foll am 17. November b. 3., an orbentlicher Gerichtestelle subhaftirt werben. Die bem Aufenthalte nach unbefannten Glaus biger, ber Gartner Butowoth ober beffen Erben, werben hierzu öffentlich vorgelaben.

Das Bol. II Fol. 206 unseres Sypothes tenbuchs verzeichnete, ju Bustermark an ber hamburger Chaussee belegene, und gerichtlich auf 2921 Thir. 15 Sgr. abgeschätzte Zweihuse ners Bauergut bes Undreas Friedrich Marjahn, foll Schuldenhalber biffentlich verkauft werben.

Es ift ein Bietungetermin auf

Den 10. Juli b. J., Nachmittage 3 Uhr, im Schulzengericht zu Wus stermark angesetzt, und werden besitz und zahs lungefähige Kauflustige mit dem Bemerken das zu eingeladen, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein täglich Vormittags in unserer

_101100Ap

Registratur einzusehen find, die Berkaufsbebins gungen aber im Termine bekannt gemacht wers ben sollen. Spandau, ben 28. Marz 1835. Ronigl. Dreug, Juftigamt allbier.

Die bem Mublenmeister Mathias Gottlob Fid erbpachtweise gehbrige, ju Schilde beles gene Bodwindmuhle mit Zubehbrungen, welche gerichtlich auf 1131 Thir. 7 Sgr. 6 Pf. abs geschäft worden, soll Schuldenhalber

ben 10. Juli b. J., Bormittage 11 Uhr, in ber Gerichteftube zu Schilbe biffentlich verkauft werden, und laben wir Kauflustige mit bem Bemerken ein, bag bie Taxe bei bem Justitiarius eingesehen werden kann, die Kaufbedingungen aber in bem Ters mine werden bekannt gemacht werben.

Jugleich laben wir zu biesem Termine alle und jede unbekannte Realpratendenten, beren Unsprüche ber Eintragung in das Hypothetens buch bedürfen, zur Anmeldung berseiben unter ber Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück werden prakludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Lengen, ben 30. Marg 1835. Die von Gravenigschen Gerichte ju Schilbe.

Folgenbe, ben Erben bes jur Altenholle verftorbenen Forftere Johann Abraham Berns hardi, genannt Lux, gehörige Grundfluck, ale:

1) ein Acerstuck von bem im Wiltenborfer Felbe in ber Feldmark Reet belegenen fos genannten Ringftuck von & Scheffel Muss faat,

2) ein Aderstud von ben im Miltenborfer Felbe belegenen sogenannten Ringstuden von brei Scheffel Aussaat, und eine Wiese von einem Scheffel Aussaat Flackeninhalt,

3) eine im sogenannten Pohlfumpfe an ber Quelle belegene Biefe von etwa drei Dorgen glacheninhalt,

welche ohne Abzug ber Lasten auf 325 Thir. Kourant taxirt sind, sollen im Wege ber freis willigen Subhastation in termino

ben 15. Juli d. J., Bormittags 11 Ubr, an Gerichtsstelle zu Mahlds borf diffentlich meistbietend verkauft werden. hiers zu werden zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Zare, der neueste

Sypothetenschein und bie Bertaufsbebingungen in unserer Registratur hierselbst zur Ginsicht bereit liegen.

Carow, ben 30. Mary 1835. bon Trotta=Treybenfche Gerichte über Mableborf.

Die bem ehemaligen Bauer Friedrich Bils beim Tiet erbpachisweise gehörige, in der Felds mark des Dorfes Schonow belegene, und im Hypothekenbuche des unterzeichneten Justizamts Bol. II Fol. 270 verzeichnete eine Huse Kirschenader, welche auf 52 Ihlr. 10 Sgr. ges richtlich abgeschätzt, ist Schuldenhalber zum ofsfentlichen Verlauf gestellt, und ein Vietungsstermin auf ben 22. Juli d. J.,

Bormittage 10 Uhr, im Gerichtslotale, Brans benburger Grafe Dr. 51, ungefett, ju wels dem gablungefahige Kaufluftige eingeladen mers ben. Die Zare und ber neuefte Spopthetens schein tonnen taglich in ber Gerichte Regiftras tur eingesehen werben.

Potebam, ben 4. April 1835. Königl. Preuß. Juftgamt allhier.

Rothwenbiger Bertauf. Lands und Stadtgericht ju Lengen.

Die zu Lenzen belegene, ber verebelichten Postwagenmeister Thiele gehörige Bollburgersstelle und Gastbof, abgeschätzt auf 3281 Thir. 20 Sgr. 10 Pf. zufolge ber, nebst Sypothes tenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

om 12. August b. J., Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtsstelle subhastirt werben.

Lengen, ben 6. April 1835. Ronigl. Lands und Stabtgericht.

Wenn ber herr Senator helm allhier ble Anzeige gemacht, baß ihm augenblicklich bie baaren Mittel zur Befriedigung seiner andrins genden Gläubiger sehlen, und er daher sein in der Stargardschen Straße aub Nr. 437 beles genes Wohnhaus c. p. als Exelutionsobjekt ans bieten, und auf den difentlichen Verlauf bessels ben antragen, dabei aber um Sistirung der wis der ihn erkannten Exelutionen bitten wolle, und wenne diesem Gesuche beferirt worden ist, so werden, unter einstweiliger Aussehung der Exes

Lat DY OOM

fuflonen, jum dffentlich meiftbietenben Bertaufe bes vorgebachten Senator helm ichen Bohns haufes folgenbe Termine, als auf

ben 27. April b. J., ben 25. Mai b. J. und ben 29. Juni b. J.

angefett, und Raufliebhaber in benfelben, Mors gens 10 Uhr, vor Gericht allhier zu erscheinen,

und ihre Gebote abzugeben, gelaben.

Bugleich ift zur Unmelbung und Rechtfertis gung aller Anspruche und Forberungen an bas vorbezeichnete haus, und überhaupt an bas Bers mögen bes Senators helm, ein Liquidationsz termin auch für ben Fall sich ergebender Ins sufficienz und Konkurberöffnung auf

ben 29. Juni b. J., Bormittags 10 Uhr, angesetzt, und werden alle, welche Ansprüche und Forderungen an das Haus und das Bermögen des Herrn Senators helm haben, oder zu haben glauben, geladen, solche in bemselben speziell anzumelden und sofort zu rechtfertigen, unter dem peremtorischen Nachstheile, daß sie sonst damit für immer ausges schlossen sein sollen.

Gegeben im Stabtgericht ju Meu = Branbens

burg, ben 6. April 1835.

Richter und Rath hierfelbft.

Folgenbe, jum Nachlag ber verebelicht ges wefenen Raufmann Ryfaus, geb. Diethe, pormals feparirten Groß gehorigen Grunds finde, ale:

1) ein im Farftenwalber Felbe belegenes Uder-

flud von 21 Cheffel Ausfaat,

2) ein bergleichen in bemielben gelbe, am tiefen Graben belegen, bon 2 Scheffel 8 Deben Audfaut,

3) ein bergleichen in bemfelben Felbe, an ben brei Lbchern belegen, bon 1 Scheffel

Musfaat,

4) ein Stud bergleichen, am Lebbinfchen Gee belegen, von 6 Scheffel Musfast,

- 5) ein in benifelben Felbe belegenes Mdets find von 1 & Scheffel Mussaut,
- 6) ein bergleichen von 21 Ocheffel Ausfaat,

7) ein Aderftud von 31 Scheffel Aussaut, im Beestower Zelbe belegen,

8) eine am Lieper Berge an ber großen Burgs lehnswiese belegene Wiefe von 1 Morgen, welche gerichtlich auf 344 Thie. 20 Sgr. taxirt

finb, follen im Bege ber nothwendigen Enb.

ben 13. August b. J., Bormittags 10 Ubr, an biesiger Gerichtsstelle biffentlich meistbietend verkauft werben. Die Tape und ber neueste Hypothekenschein konnen werktäglich in unserer Registratur eingesehen werben. Storkow, ben 18. April 1835.

Ronigl. Preuf. Land = und Ctaatgericht.

Es sinb folgende, bem Raufmann Rael Gotte fried Rreht allbier geborige Grundftude, als:

1) bas allhier in ber neuen Posistraße sub Nr. 208 belegene Wohnhaus mit Hauss land, Rodahnwicse und allem Zubehor, ges richtlich taxirt zu 1143 Thr. 8 Sgr. 64 Pf.,

2) ber allbier vor bem Kpriger Thore nach bem See bin belegene Garten, gerichtlich

taxirt zu 67 Thir. 5 Sgr., und

3) ber allhier vor dem Apriher Thore belegene Bleichwallgarten, gerichtlich taxirt zu 94 Thlr. 25 Sgr. 5 Pf.,

gur nothwendigen Subhastation gestellt, und

haben wir einen Ligitationstermin auf

ben 24. August b. I., Bormittags 11 Uhr, auf hiesigem Stadtgericht anberaumt, zu welchem wir Rauflustige hiermit mit bem Bemerken einladen, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein täglich in unserer Registratur eingesehen werden können, und daß die Berkaussbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Wufterhausen a. D., ben 16. April 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf. Stabtgericht ju Berlin, ben 2. Mai 1835.

Das Grundftict ber Raufmann Berges mannichen Cheleute, in ber großen Fries brichoftrage Dr. 77, abgeschatt auf 12,978 Thir. 19 Sgr. 6 Df., foll

om 8. Januar 1836, Bormittage 11 Ubr, an ber Gerichteftelle fubs hastirt werden. Tare, Soppothetenschein und Bedingungen find in ber Registratur einzusehen,

Mothwenbiger Bertauf. Paalzowiches Patrimonialgericht zu Mefendorf. Die von ber, zum Koffathengute Dr. 16 zu Bentwijch gehörig gewesenen Hofftelle Dr. 6

-107HOUR

abzetrennte Mbbrte, mit bem auf folder ers baueten hause, welches mit bem ansioßenben hause unter einem Dache erbauet ift, abgeschätzt auf 625 Ible., zufolge ber, nebst hopothetensschein und Bedingungen in bem Geschäftslotale bes unterschriebenen Justitiarii allhier einzuseshenden Zare, soll

am 16. September b. J., Aprmittage 11 Ubr, in bem Gerichtelotale zu Mesendorf subhaftirt werden.

havelberg, ben 16. Mai 1835. Paalzowiches Patrimonialgericht ju Mefenborf.

Que brmann, Land= und Stadtgerichte=Direktor, ale Justiarius.

Auf ben Antrag ber Erben bes Mublens meisters Michael Miers, foll bie zu beffen Nachlaß gehörige, zu Fergitz im Templiner Kreise, anberthalb Meilen von Prenzlau beles gene Wassermuble

am 11. Juli d. J.,

Bormittage 11 Uhr, an Ort und Stelle in freis williger Gubhastation verlauft werben.

Die Tare bes Mühlengrundstude beträgt 5291 Thir. 8 Sgr. 4 Pf., und kann jederzeit hier in ber Gerichtsregistratur eingeschen werden.

Die Muble besteht aus einer Mahl-, Stampf= und Schneibemuble, benen es in ber Regel nie an Baffer, und eben fo wenig an Gemahl fehlt.

Es gehören außer bem Mühlenteiche dazu 5 Garten, 1 Koppel, 93 Morgen 175 Musthen Alder, 10 Morgen 61 Muthen Wiesen, und die Rohrung und Fischerei auf dem Mühlenteiche. An Grundpacht entrichtet die Mühle jährlich 4 Winspel Roggen und 2 Scheffel Weiszen, muß auch der Herrschaft jährlich 15 Blöcke frei abschneiden. Bietungslustige werden zu dem obengedachten Termine auf der Mühle hierdurch eingeladen, und hat der Meistbietende nicht bloß nach erfolgter Zustimmung der Erben den Zusschlag zu erwarten, sondern es kann ihm das Grundsfür auch, wenn er das Kausgeld sicher zustsellen vermag, in kurzer Frist übergeben werden.

Prenglau, den 21. Mai 1835. Adlich von Arnimsche Majorate. Gerschte zu Suckow und Fergig.

Ein Rittergut, welches ! Deile von Pos fen entfernt, an ber bon Pofen nach Berlin gebenden Chauffee liegt, 3000 Morgen Preuflichen Maafes herrschaftlichen Landes, guten tragbaren Boben , bedeutenbe Biefen , einen großen Obsigarten, zwei Rruge, Torfftecherei, einen Biebbeffand von 1000 Ctud Chaafen. über 80 Stud Rindvich, die nothigen Pferbe und bas erforderliche Teld : Inventarium bat, ift aus freier Sand fogleich im Gangen, auch theilweise nach. Morgenzahl ju verfaufen. Der Gaftwirth herr Reiman in Pofen im Hotel de Pologne wird auf Befragen bas Gut und ben Berfaufer anzeigen. Der Lettere municht bas Bertaufsgeschäft felbit ohne einen Unterbanbler abzuschließen.

Pofen ben 12. Mal 1835.

Multion in Raadom.

Um 26., 27. und event. am 29. Juni b. 3. und folgende Tage, Bormittage 9 Ubr, foll Ber= anberungshalber auf bem Rettergute Raadow bei Prenglau bas mir jugeborige Dieb= und Birthichafte = Inventarium, ale: 26 Ctud gute, tuchtige Aderpferbe, 4 Ctud gute Sengfie, 20 Stud ein :, sweis, breis, viers und funfjabrige Roblen, 65 Ctud fdmarzbunte Rube, Dibens burger Race, 30 Ctud zwei= und breijahrige Ferfen, 2 Bullen, 800 Ctud bodyverebelte Schaafe und Sammel, 250 Ctud lammer, 60 Ctud verschiedene Schweine, morunter mehrere Buchtfauen, 6 Schief: und 6 Ernbtemagen, 10 Pfluge, 16 Eggen, 12 Coneibelaben, 6 Anttertaften, 6 Gefpann tomplettes Sielenges fdier, verschiebene Stallutenfilien, 10 Stand Befindebetten, 12 verschiedene Retten, 70 Biebe ketten, fo wie bas fammtliche Saud= und Birth= schaftegerath ic., an ben Meistbietenben gegen gleich baare Bezahlung in Rourant in offentlicher Auftion vertauft werben, wogu ich Raufluftige mit bem Bemerten einlade, bag am 26. Juni b. J. mit bem Bertauf bes Wiebes ber Unfang gemacht, und nachftbem mit Berfteigerung ber übrigen genannten Gegenftanbe fortgefahren werben wirb.

Raadow bei Prenglau, ben 28. Dai 1835. Der Gutspachter Saad.

3weites Ertra . Blatt

sum 24ften Stud bes Amteblatts

der Koniglichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 12. Juni 1835.

Dem Eisenwerksfaktor Karl Abolph Pohlenz zu Ereba bei Niesky ist ein Patent auf eine burch Modell und Beschreibung erlauterte, in ihrer ganzen Zusammenseyung als neu und eigenthumlich anerkannte Torfa prosse, auf fünf nach einander folgende Jahre vom 29. Mai 1835, bem Tage der Ausfertigung, angerechnet und für den ganzen Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Die in biesen Blattern unterm 4. Marg 1835 angefündigte Ligitation ber Pacht bes Umte Fahrland findet nicht Statt, da baffelbe inzwischen aus freier Sand verpachtet worden ift.

Potesam, ben 3. Juni 1835.

Adnigl. Regierung. Ubtheilung für die diretten Steuern, Domais nen und Forsten.

Stedbrief.

Der vormalige Privatschreiber Albert Friesbrich Thiede, welcher sich in den letten Tazgen bes Monats Februar d. J. von Trenenz briezen, woselbst er sich bei der Quandschen Schauspielergeschschaft befand, entfernt hat, und dessen seiger Aufenthalt nicht zu ermitteln gezwesen ist, soll Behufs der Abbusung einer gezgen ihn erkannten Freiheitöstrafe zum Arrest gezbracht werden. Wir ersuchen die resp. Gerichtezund Polizeibehörden, auf den Thiede vigiliren und ihn im Betretungsfalle per Transport an und abliefern zu lassen.

Rathenom, ben 2. Juni 1835.

Ronigl, Preug. Ctabtgericht.

Signalement.
Seburtsort: Zachow, Westhavellandischen Kreises ber Mittelmart, gewohnlicher Ausentehalt: Brandenburg, bennachst Potsbam, zuleht Rathenow, Religion: evangelisch, Alter: 22 Jahr, Gewerbe: Schreiber, Größe: 5 Fuß 3 Zoll, haare: schwarzbraun, Stirn: hoch, Augenbrauznen: buntelbraun, Augen: grau, Nase: stumpf,

Mund: ftart, Bart: fcmarz, Kinn: rund, Gefichtsfarbe: gefund, Gefichtsbilbung: langlich, Statur: mittel. Betleibung ift nicht anzugeben.

Der von uns mittelst Steckbriefes vom 16. April d. J. perfolgte ehemalige Ranzlist Abolph Otto Alexander Plahn, der Genosse bes Handlungsdieners Fritze, ist am 11. Mai d. J. in Königsberg in Preußen unter dem falschen Namen Kausmann Walter aus Brauns schweig mit mehreren fallchen Königl. Baperisschen General=Konsulatspassen und Paßformuslaren ergriffen, und an unsere Gefängniß=Expedition abgeliefert worden.

Berlin, ben 2. Juni 1835. Die Kriminal Deputation bes Kbnigl, Stadtgerichts.

Die Chefrau bes Tagelbhners Rriene, Jos banne Charlotte geb. Paris, aus Carlebiefe, ift wegen Meineloß zu einjähriger Strafarbeit rechtefraftig verurtheilt morben, und hat biefe Strafe angetreten. Dies wird nach Worschrift ber Gesete bekannt gemacht.

Wriegen, ben 27. Mai 1835.

Das Patrimonialgericht Kerftenbruch und Uns theil Alt= Beregen.

Pach ber Bestimmung ber Königl. Regies rung zu Potsbam foll bie Chaussegelbe hebes stelle bei Weißensee vom 1. Juli b. J. ab noche mals anderweitig an ben Meistvickenden offents lich verpachtet werben. Wir haben hierzu einen Lizitationstermin

auf ben 19. b. M., Normittags um 10 Uhr, in unserm Geschäftslokale anberaumt, wo auch die Bedingungen, unter welchen die Verpachtung stattsinden soll, bis zum Tage des Termins eingesehen werden konnen. Neustadt=Ebersw., den 2. Juni 1835. Im Austrage der Abnigl. Regierung zu Potsbam.

Ronigl. Preuf. Saupt = Steueramt.

-17THOME

• Es foll bie Rohrnuhunge Berechtigung en ben im Glindowschen See belegenen 2 Rohrs bufden, namlich:

1) bem Plogbuich unb

2) bem sogenannten Steinberge, veräußert werben, gu welchem Ende ein Bitz

tungetermin auf

ben 14. Juni b. J., Bormittags 10 Uhr, in unserm Geschäftszims mer anberaumt worden. Der Käuser hat schon bie biediährige Rugung ber gedachten Rohrsdische, und sind die BeräußerungsBedingunz gen hierselbst einzusehen. Kaustustige haben sich in obgedachtem Termine einzusinden und ihre Gedote abzugeben, auch die erforderlichen Kaustlonsmittel zur Sicherung des Fistus wegen des etwanigen Meistgebots, welche im vierten Theil des gedotenen Kaufgeldes bestehen, mit zur Stelle zu bringen, oder auf andere Weise genügende Sicherheit zu geden.

Potebam, ben 30. Dai 1835.

Ronigl. tomb. Rentamt Potebam rc.

Die Aufhebung ber unterm 20. Oftober v. 3. verfügten Subbaftation bes im Nieber-Baronimschen Kreise belegenen, ber Frau Grafin bon hade, Juliane Wilhelmine Ulrike geb. von Marschall gehörigen Ritterguts Dahls wit und bes auf ben 27. Juni b. 3. anberraumten Ligitationstermins, wird hierdurch zur bffentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, ben 1. Juni 1835.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Das, eine halbe Meile von ber hiefigen Stadt entfernte Rammereigut Frohnsborf, wos zu außer ber Feldwirthschaft eine bedeutende Schäferei gehort, foll

am 30. Juni b. J., Bormittags 10 Uhr, zu Rathhause an ben Meists bietenben auf anderweite 8 Jahre, und zwar von Arinitatis 1836 bis bahin 1844 verzeitpachtet werben.

Anschlag und Bebingungen find in den Bohentagen von 8 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr in ber Registratur einzuschen.

Areuenbriegen, ben 27. April 1835.

Der Magistrat

Rothwendiger Bertauf. Land . und Stattgericht ju Brandenburg.

Das hans mit haustavel, zur Kreditmaffe bes Tuchmachermeistere Samuel Friede. Frite gehörtg, in ber Alestadt im Scidenbeutel unter Dr. 16 belegen, Seite 123 des hypothekenbuchs eingetragen, und auf 301 Thie, abgeschätt, zufolge ber, mit hypothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Laxe,

foll am 12. September 1835, Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichte

ftelle fubbaftirt werben.

Rothwendiger Bertauf. Land= und Stadtgericht zu Brandenburg.

Die in der Altstädtschen Feldslur vor dem Plauer Thore Mr. 24 belegene Ludenbergsche Hufe ber verstorbenen Wittwe Kabelig, Sosphie Elisabeth geb. Bard, Bol. 15 Fol. 231 bes Sypothekenbuchs, abgeschätt auf 850 Thir., zufolge ber nebst Sypothekenschen und Bedingunsen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 3. September 1835,

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Berichte-

ftelle fubbaftirt merben.

Jum bffentlichen nothwendigen Bertaufe der bei Leupit belegenen Mahlenbesitzung, fleine Mable genannt, steht in Folge offentlicher Bestanntmachung durch diese Blatter vom 14. Marz b. J. ein Bietungetermin

am 10. Juli b. J., Nachmittage 2 Uhr, hier im Gericht an, wozu bie ihrem zeitigen Aufenthalte nach unbekannte Hypothekgläubigerin, verehelichte Poppe geb. Walter, und beren Chemann, Mühlenmeister Poppe, hierdurch vorgeladen werden.

Buchholz, am 21. Mai 1835.

Königl, Preuß. Justigamt.

LOTTO ME

Rothwendiger Bertauf. Lands und Stadtgericht zu Stordow, ben 21. Mai 1835.

Die jum Nachlaffe bes 3immermeistere Joshann Gotifried Jahnisch gehörigen, aus einem in ber Stadt Stordow auf bem Sandsberge belegenen Wohnbause, nebst Stallungen, einer Schenne, einem Garten, einer Wiese und Bradlavel, imgleichen 3 Ackerparzellen, beste benben Grundsiude, abgeschätt auf 548 Zhir.

2 Sgr. 4 Pf., jufolge ber, nebft Supothetensischein und Bebingungen in ber Registratur eins zusehenden gerichtlichen Taxe, follen

Bornittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes Relle fubhaftiet werben.

Rothwendiger Bertauf.

Das der Wittwe Grabsborff gehörige, m Friedrichsthal belegene, auf 502 Thlr. 10 Sgr. abgeschätte Budnerhaus nehst Garten, Acker und Wiesen, dessen neuester Hypothekens schein und Tare in unserer Registratur einges sehen werden können, sollen in dem

am 11. Ceptember 1835, Bormittage 10 Uhr, an hiefiger Gerichteftelle ans ftebendem Termine meistbietend verkauft werden.

Auf ben Untrag ber Erben bes Erbfigers Seing, foll bie gu beffen Rachlaß gehorige Erbfigerftelle, Theilungshalber, in bem auf

Dachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtssfelle angeseigten Termin verkauft werden. Das Grundstück liegt zu Neu-Holland, nahe beim Oberforster-Etablissement, hat die Hausnummer 37, und eine Beschreibung besselben, so wie die Berkaussbedingungen können bei und eingesehen werden. Liebenwalde, den 28. Mai 1835.
Ronial. Oreus. Justigamt.

Am 14. Juli d. J., Bormittags 8 Uhr, und folgende Tage soll der Nachlaß des Erdssitzers Heinz, auf bessen, nahe bei dem Obersstörster=Etablissement zu Neusholland beleges nen Gute disentlich gegen baare Bezahlung verstauft werden. Derselbe besteht aus 4 Pferden, 1 Fohlen, 1 zweisährigen Bullen, 22 starken Kühen, einigem Gold und Silber, Porzellan, Jinn, Kupfer, Leinenzeug und Betten, Haussgerath und Meubles, Kleidungsstücken, Wagen und Ackergerathen, Vorräthen aller Art, und einigem auf Pachtacker stehendem Getreide. Um ersten Tage wird das Vieb verkauft.

Liebenwalbe, den 28. Mai 1835. Ronigl. Preuß. Justigamt.

Rothwenbiger Bertauf beim Gericht ju Meyenburg. Des in ber Mittelftraße bafelbft Rr. 98 be-

legene hand, geschäft ju 300 Thle., ein hausland, geschaht ju 489 Thir. 29 Sgr., und eine Biertelhufe Acter, geschätzt zu 240 Thir., letz tere beide auf bem Felbe baselbst, ben Gerft. mannschen Erben gehorig, sollen

am 4. September 1835, Bormittags 11 Uhr, an der Gerichtoffelle zu Menenburg subhassirt, und die Zaren fammt Sppothekenscheinen daselbst vorgezeigt werden.

Mothwendiger Bertauf. Land= und Stadtgericht gu Belgig.

Die Grundflude bes Stellmachermeifters Johann Gottlieb heinrich zu Niemed:

1) ein haus in ber großen Gaffe Dr. 5, mit einem Stalle und zwei halben Rabeln, Dr. 27 und 51 im hundebusch, abgeschatt auf 789 Thir. 6 Sgr. 8 Pf., und

2) eine balbe Hufe Ader in ber Feldmark Bettefen mit balber Rabel, Mr. 273, absgeschätzt auf 241 Thir. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Bes bingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, sollen

vormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichts. flelle subbaffirt werben.

Belgig, ben 29. Mai 1835. Ronigl. Preug. Land: und Stabtgericht.

Das in ber Friedrich Wilhelmsftrage hiere selbst belegene, bem Backermeister Wilhelm Goldberg gehörige massive Wohnhaus, abs geschätzt auf 2008 Thir. 24 Sgr. 2 Pf., zusfolge ber nebst Hopothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

am 26. September b. 3., Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtstelle subhastirt werben.

Meu = Ruppin,' ben 29. Mai 1835. Konigl. Preuß. Stadtgericht.

Der hiefige Gastwirth herr Labber ift gefonnen, seine Grundfinde an ben Meifibietens ben zu vertaufen. Dieselben bestehen:

i) in einem, in ber Mauener Borftabt an ber Spanbauers und Behlerteftragen : Ecte bes legenen, feit einer langen Reihe von Juhe

_177100As

ren gur Gaftwirthichaft benuhten massivem Saufe von zwei Etagen, worin 15 Stuben, 4 Auchen, Rammern, gewölbte Kelbter, Wogenermije und Stallung zu 40 Pfer-

ben, Garten und Regelbahn;

2) in einer on ber Nebliger Grenze belegenen Aderwirthschaft von 8 Morgen 25 M. Flacheninbalt, worauf ein haus, Scheune und Stallung. Der Ader ift von guter Qualität und mit Roggen und hafer bestätt, auch unmittelbar bei bem hause bestegen, so wie ber mit Obstbaumen und Wein bepflanzte Garten. Auch tonnen bem Erwerber noch mehrere einzelne, in der Nähe belegenen Accessücken täustich überlassen werden.

Bur Abgabe ber Gebote habe ich, im Auftrage bee herrn Bertaufere, einen Termin auf

ben 29. b. M.,

Machmittage 3 Uhr, in meiner Wohnung, Brauerstrafe Rr. 5, angesetzt, in welchem tie Berkaufebebingungen werben bekannt gemacht werben, und worln nach Umftanden ber Koustraft mit bem Melftbietenben sogleich abges schlossen werden kann. Potebam, ben 9. Juni 1835. Der Justizsommissarius Tollin.

Auf dem Mittergute Wendisch = Warnem, 4 Meile vom Hauptzollamte Warnow, 1 Meile von Gradow in Medlendurg und 3 Meileu von Perleberg entlegen, in der Weft= Priegniß, solz Ien vom 18. Juni d. J. an und folgende Tage wegen Pachtveränderung nachstehende Gegenzstände meistbietend gegen gleich baare Zahlung vertauft werden, als: 4 Stud gute Aderpferde, 300 Stud Schaafe, als Schnuden mit Lams mern, Hammel und Jährlinge mittler Wolle, sammtliches Ader= und Wirthschaftsgerath, Gessinde= Betten und Hausgerath 2c.

Mit bem Wieh wird der Anfang gemacht. Rittergut Wendisch = Warnow, ben 13. Mai 1835. Gutde.

Fünf Meilen von Berlin ift ein speziell feparirtes Erbzindgut mit eiren 250 Morgen bes vorzäglichsten Aders, herrschaftlichen maffiven Bohn= und guten Wirthschaftdgebäuben, sompletter Bestellung, 20 Stud guten Rüben, vollstandigem Inventarium, Jagdgerechtigkeit und fehr wenigen Abgaben, unter gunftigen Bebine gungen zu verfaufen. Rabere Ausfunft ertheilt auf portofreie Anfragen hartmann in Berlin, Dragonerstraße De. 6 a, eine Treppe boch.

Das voll ståndige Roswerk einer Delmuble, ju welcher außer dem hölzernen Maschinenwerk zwei gute Mahlsteine von weis sem schles. Sandstein, eine Ure von Schmiedes eisen, 6 Fuß lang, 2 30ll stark, zwei Walzen von Gußeisen, 2 Juß lang, 5 Jul stark, ein Stirnrad von Gußeißen, einige Deltücker von Roßhaaren, vier große Delsässer mit eisernen Bandern und eine Schrotleiter mit Eisendezschlag gehören, soll zu Blankenselbe (bei Schonshausen) auf dem Erbpachtsgut daselbst neben der Kirche,

am 19. Juni b. 3.,

Nachmittags um 3 Uhr, offentlich an ben Weistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden, und zwar entweder im Ganzen oder in einzelnen Theilen, je nachdem es die überzwiegende Zahl der Kauflustigen verlangen wird.

Das Mühlenwerf kann täglich an Ort und Stelle in Augenschein genommen werden.

Blantenfelce, ben 3. Juni 1835.

Der Ronigl. Rammergerichtes Uffeffor Bacbe, ale Zeftamentvollzieher bes Erbpachtere Coboy.

Die Bormaht von eiren 200 Morgen Sae velwiesen bei dem Gute Lehnit ift zu verpache ten. Das Nahere bei ber Gutsberrschaft in Lehnit bei Dranienburg,

Auf ber Felbstur bes unterzeichneten Dos minli hat sich am 28. b. M. ein breijahriges braunes Stutsohlen eingefunden, dessen Jurucksgabe an den legitimirten Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionss und Futterkosten ers folgen kann. Boitenburg bei Prenzlau, den 31. Mai 1831. Für das Dominium.

Schiepan, graflicher Unitmann.

Amtleute und Geschäftsmänner können zum nächst bevorstehenden biesigen Wollmarkte Wohnungen und Geschäftslokale billig nachgewiesen erhalten, durch Eduard Zumpt in Berlin, Alosterstraße Nr. 49.

Amts . Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsdam

unb ber

Stabt Berlin.

- Stúck 25.

Den 19. Juni 1835.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Aegierungebezit Potedam und für die Stadt Berlin.

Die Friedrichtigung bes von Unfern getreuen Standen ber Mark Brandenburg und des Markgrafthums Niederlausis bei ihrer lesten Versammlung abgegebenen Sutachtens, und des dabei an Uns gerichteten Antrages wegen Modifikation Unserer Werordnung vom 23. August 1829,

bie Einführung gleicher Wagengeleise in benjenigen Theilen bes Brandens burgisch Lausisischen Provinzial Berbandes, in welchen bie Berordnung vom 14. Mars 1805 nicht eingeführt ist, betreffend,

perorduen Wir auf ben Untrag Unfere Staats, Ministerli, wie folgt:

δ 1.

Bon ber Zeit ber Bekanntmachung ber gegenwärtigen Berordnung an burfen in bem ganzen Brandenburg Lausisischen Provinzial Berbande alle neue Achsen an solchen Wagen, auf welche die obengedachte Verordnung vom 23. August 1829 Anwendung sinder, nur in der Art angefertigt werden, daß das Wagengeleise die darin im § 1 bestimmte Breite ethält; die Beschränfung der, in dem gedachten § 1 enthaltene Vorschrift auf die Ansertigung von Achsen an neuen Wagen sinder baber nicht weiter Statt.

Mr. 98.

Wagens
geleife im

Brandens
burg Laus
fitischen

Provinzials

Berbande.

I. 580.

Junt.

§ 2.

Es wird jedoch fur ben ganzen Umfang bes gedachten Provinzial Berbandes bie Berfertigung und ber Gebrauch neuer Wagen Achsen mit der Vorrichtung eis wer doppelten Spur, um nach Bedürfniß auf ein breites und auf ein schnales Geleise gestellt zu werden, mit der Maaßgabe gestattet, daß jedenfalls Eine Spur die im § 1 der Verordnung vom 23. August 1829 vorgeschriebene Breite haben muß, und daß nach Ablauf der darin im § 3 bestimmten Uebergangs Periode ins nerhalb der Provinz nur die, auf die vorschriftsmäßige Spur versertigte Vorrichtung von den Reisenden gebraucht werden darf.

6 3.

Die im § 2 der Berordnung vom 23. August 1829 bestimmten Strafen tommen gegen die Handwerker, welche eine Uchse wider die Borschriften der obigen §§ 1 und 2 einrichten, ebenfalls zur Anwendung; auch soll die unterlassene Beobsachtung der oben § 2 vorgeschriebenen Maaßgabe gegen die Reisenden die wegen Gebrauchs vorschriftswidriger Uchsen im § 4 jener Berordnung angedroheten Strafen nach sich ziehen.

§ 4.

Die gegenwärtige Berordnung soll sofort durch die Gesessammlung, und aus berdem vor Ablauf der oben & 2 gedachten Uebergangs Persode breimal durch die Intelligenz und Amteblätter der Provinz bekannt gemacht werden.

Begeben Berlin, ben 12. Mai 1835.

(L. S.)

(geg.) Friebrich Withelm.

Freiherr von Altenstein. Graf von Lottum. Freiherr von Brenn. Mühler. Ancillon. von Wihleben. von Rochow. Rother.

Graf von Alvensleben.

Potebam, ben 14. Juni 1835.

Vorstehende Verordnung vom 13. Mai d. 3. wegen Modifikation ber Berord, nung vom 23. August 1829, die Einführung gleicher Wagengeleise in benjenigen Theilen des Brandenburg, Lausisisischen Provinzial Verbandes, in welchen die Ber-

vednung vom 14. Marg 1805 nicht eingeführt ift, betreffend, wird nach Vorschrift bes & 4 berselben hierdurch jur offentlichen Kenntniß gebracht.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Junern.

| Potsbam, ben 28. Mai 1835. Die früher, unter ber Benennung "Dauceurs ober Floßgebühren" von den durch den Finow, und den Werbelliner Kanal fahrenden Holzstößen, bei den Schleusen dieser Kanale erhobene Abgabe ist seit dem 1. April d. 3. ganz lich abgeschafft, und darf in keiner Art weiter erhoben werden. Das gewerbtreis bende Publikum wird hierauf ausmerksam gemacht. Rönigl. Regierung. Abtheilung des Innern. | Re. 99. Floggebühs ren bei ben Schleusen im Finows und im Werbelliner Ranal. I. 1729. |
|---|---|
| Potebam, ben 9. Juni 1835. | |
| Die Durchschnittspreise von dem im Monate Mai d. J. auf dem Markte zu Berlin verkauften Getreide, Rauchfutter ze. haben betragen: 1) für den Scheffel Weizen | Mr. 100.
Berliner
Getreibes
und Fous
rage. Preise
pro Mai
1835.
L. 636.
Juni. |
| Die Tonne Weißbier kostete 4 Thaler — Sgr. — Pf., | |
| bie Tonne Braunbier kostete 4 Thaler 4 Sgr. — Pf., | |
| ber Zentner Hopfen kostete | |
| bas Quart boppelter Kornbranntwein koffete 4 Sgr. 6 Pf., | |
| bas Quart einfacher Kornbranntwein toftete 2 Ggr. 6 Pf. | • • • |
| Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern. | |

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben

Mr. 101.

ber Durchschnitts. Marktpreise bes Getreibes, Rauchstutters und ber nothwendigsten für ben Monat

| Namen | | öcheffel
izen | | öcheffel
zgen | | ocheffel
rste | Der Scheffel
Hafer | | | | |
|-----------------------|-------------------|--------------------------|-------------------|------------------|-------------------|--------------------------|-----------------------|--------------------------|--|--|--|
| ber Stäbte. | bbchster
Preis | nlebrig=
Her
Preis | hbchster
Preis | fter
Preis | hbchfler
Preis | niedrigs
Acr
Preis | höchster
Preis | niedrig-
fer
Preis | | | |
| | 1 5 ga . S. | of Syn bs | of Byn of | of Sym of | of Sign of | of Symal | of 3 go | A Byen of | | | |
| 1 Brandenburg | 1 17 6 | 1 15 - | 1 17 6 | 1 13 9 | 1 6 3 | 1 5 - | 1 3 9 | 1 | | | |
| havelberg | 1 15 | 1 12 6 | 1 15 - | 1 12 6 | 1 10 - | 1 7 6 | 1 | - 25 - | | | |
| 3 Suterbogt | | 1 20 - | 1 18 9 | | | | 1 2 6 | - 28 8 | | | |
| Ludenwalde | 1 25 - | 1 20 - | 1 20 - | 1 16 3 | | 1 2 6 | | - 27 6 | | | |
| Dotsbam | 1 19 8 | 1 18 6 | | | | 1 3 4 | -27 3 | | | | |
| Prenzlow | | | | | 1 7 6 | | | - 26 | | | |
| 7 Mathenow | | 1 - 1 - | | | | 1 5 - | 1 5 - | - 27 | | | |
| Meu = Ruppin | | 1 19 - | | 1 18 - | | 1 8 - | 1 2 - | - 24 - | | | |
| Schwedt | - | 1 12 6 | | | 1 5 - | 1 2 6 | 1 | - 22 | | | |
| Spanbau | | 1 18 5 | | | 1 | 1 5 - | 1 | 1 | | | |
| 1 Strausberg | | | | | | 1 3 - | - 27 6 | | | | |
| 2 Templin | | 1 20 6 | | | 1 11 3 | | | 1 2 | | | |
| 3 Treuenbriegen | | | | | 1 10 - | 1 5 - | 1 2 6 | - 25 - | | | |
| 4 Wittstod | | | 1 23 - | | | | | - 29 | | | |
| 5 Wriegen an ber Ober | 1 25 - | 1 17 1 | 1 17 6 | 1 7 6 | 1 4 - | 1 | 1 5 - | - 22 | | | |

Potebam, ben 11. Juni 1835.

Mr. 102. Bauten an ben Chausseen. I. 778.

Juni.

Da bemerkt worden ist, daß bei Ertheilung von Baukonsensen an den Chauffeen von den Polizeibehorden nicht immer gleichmäßig verfahren wird, und beraus Machtheile für die Benuhung der Straffen von Seiten bes. Publikums entstanden sind, so wird hiermit Folgendes festgeseht.

Die Herren Landrathe und bie Polizeis Obrigkeiten, welche bei Ertheilung ber Baukonsense auf bem platten Lande konkuriren, und die Magistrate, welchen diese Befugniß auf städtischen Weichbilden zusteht, haben vor Ertheilung des Erlaubnisssschieß bas Projekt dem betreffenden Wegebaumeister mitzutheilen, und deffen Ertlarung darüber zu erfordern. Die Wegebaumeister haben dabei ihr Augenmerk barauf zu richten:

1) bag bie Gebaube parallel mit ber Mittellinie ber Chauffee, und fur gewoon

Regierungebezirk Potebam ausschließlich betreffen.

Ra ch we i f un g Lebensbedürfnisse in ben Garnisonstädten bes Potsbamschen Regierungsbezirks Mai 1835.

| Der Zentner
Heu | | | Das Schock
Stroh | | | | | Der Scheffel | | | | | nd | | Das Quart | | | | | qn | | Die Metze
Graupen | | | ge
n | D | ie ?
Gri | Me | Parttor | Culture | | |
|--------------------|---------------------------|------|---------------------|-------|---|---------------------------|----|--------------|--------|----|-----|----------------------|------|-------------|-----------|-----------|-----|------------|----|------------|-----------|----------------------|-----------------------|---|--------------------------------|---|------------------------|----|-----------------|------------------|-------------------|---|
| hbchfler
Preis | niedrig-
fler
Preis | | 3 | preis | | niedvig-
fter
Preis | | | Erbfen | | 200 | Erds
tof=
feln | | Roggenbrodt | | Braunbier | | g Weißbier | | Branntwein | Das Pfund | | bbch=
ser
Preis | | nie=
drig=
fier
Preis | | boch=
fice
Preis | | ni
dri
Pr | ig=
er
els | And Minnh Pretter | |
| 15 - | | 2 6 | 1 | 15 | | , | 15 | | 2 | 20 | | 16 | 1 | 1 | | 1 | 7.1 | 1 | 2 | 4 2 | | 8 | 3 | | 10 | | 10 | 7 | - 1 | | 9 | |
| | | | | 19 | | 9 | 10 | | - | 25 | _ | 12 | 6 | | 11 | | 9 | _ | 9 | 3 9 | 2 2 | 6 | 10 | | 10 | | 8 | | 5 | - | 4 | |
| | | | 10 | | _ | 6 | 20 | | _ | _ | | 15 | 6 | | | | 10 | | | 3 - | 2 | _ | _ | | | | _ | | - | _ | 5 | |
| | | _ _ | 8 | 20 | _ | | 12 | 6 | 2 | 20 | _ | 18 | 2 | _ | 9 | _ | 9 | 1 - | _ | 4 - | 2 | 6 | 24 | _ | 15 | | 6 | | 4 | | 6 | _ |
| - 22 - | 1 | 6 - | 6 | | 4 | 5 | 25 | _ | 2 | 20 | - | 21 | _ | 2 | _ | 1 | 3 | 2 | -1 | 4 — | 3 | 3 | 12 | _ | 8 | - | 7 | _ | 6 | _ | 8 | |
| - 20 - | 2 | 20 - | 10 | - | - | 10 | _ | - | 1 | 21 | 3 | 18 | 3 | 1 | - | 1 | - | 1 - | - | 5 — | 3 | - | 30 | _ | 8 | - | 10 | - | 6 | _ | 6 | |
| - - - | - | | - | - | | - | | - | _ | | | 13 | 9 | - | - | - | - | | - | - - | | - | - | - | - | - | | - | - | - | 6 | |
| - 17 - | - 1 | 5 - | - 5 | 28 | - | 5 | - | - | l í | 24 | - | 14 | 6 | 1 | 2 | | - | | -1 | | 3 | - | 11 | - | 9 | - | 7 | - | 5 | - | 5 | |
| - - - | | - - | - | - | - | - | - | - | 1 | 28 | 9 | 18 | - | 1 | 3 | 1 | 3 | 1 | 3 | 5 — | 2 | 6 | 20 | | 12 | 6 | 8 | - | 6 | - | 5 | |
| - 20 - | | 5 - | 8 | | - | 6 | - | | 2 | 4 | - | 20 | - | 1 | | 1 | 3 | 1 | 6 | 5 | 3 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 7 | - |
| - 22 6 | | 2 6 | | 15 | - | 5 | - | - | 2 | 2 | 6 | 15 | 6 | | - | - | - | | - | - | - | - | 12 | - | 8 | - | 10 | - | 5 | - | 7 | - |
| - 14 - | | 4 - | | - | - | 5 | _ | - | 2 | _ | - | 15 | - | - | - | | | - | - | | - | - | _ | - | - | - | - | - | - | | | - |
| - 22 6 | | 2 6 | | | | 6 | _ | - | - | - | | 15 | 2000 | - | - | - | | | | | | - | - | - | _ | | _ | | - | | | - |
| 17 7 | - 1 | 5 7 | 5 | 3 | 2 | 5 | 2 | 2 | | 20 | | | 8 | | 9 | 2 | - | | _ | 3 6 | 2 | 6 | 12 | | 7 | 1 | 7 | 1 | 5 | 0 | 5 | |
| | | - | | - | | | _ | - | 1 | 27 | 6 | 20 | - | - | 10 | 1 | | 1 | 6 | 3 | 3 | | 12 | _ | 9 | - | 12 | _ | 7 | | 6 | - |

Uche Falle 10 preußische Fuß vom außern Grabenrande entfernt aufgeführt werben,

2) daß für solche Falle, wo, wie z. B. bei Gasthofen, ein lebhafter Verkehr eine größere Entfernung erfordert, diese nach dem jedesmaligen Bedürsniß so groß angenommen werde, daß von anhaltenden Pferden und Juhrwerken die Chausses niemals berührt wird,

3) baf bei vorhandenen Chausteegraben ben Bauenden bie Unlegung und Untersbaltung maffiver und gewolbter Ueberfahrten jur Bebingung gemacht werbe,

4) daß andere von der Dertlichkeit bedingte bauliche Einrichtungen, g. B. Bafferableitungen, geborig regulirt werden.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mr. 103.

1. 416. ber an ben Pegeln ber Spree und Havel im Monat Mai 1835 flattgefundes nen Wasserstande.

| 1 | 2 | 3 e r | 1 i | n | Spandau | | | | P | t 8= | | Baums | | anb | en b | urg | R | ath | Savel | | | |
|------|--------------|-------------|-------|--------------------|---------|-----------------------|-------|---------------------|---|-------------|---|---------------------|---|----------------|----------------------|---------------------|---|----------------------|-------|----------------------|---|-----------|
| * nB | 933 4 | ger
Foil | 113 0 | ter-
Fer
Ron | | ber=
1 Fer
2011 | 133 (| ter=
LPer
Ron | | a m
Rell | - | ten=
åct
Ross | | er=
Ron | 11 n
123 a
7mf | fer-
Her
Roll | | ber=
1 Her
Ron | | ter=
lfer
Ross | | erg
Ro |
| 1 | 8 | 7 | 5 | 9 | 7 | $7\frac{1}{2}$ | 4 | 3 | 4 | 5 | 2 | 111 | 6 | 8! | 5 | 21 | 4 | 11 | 4 | 4 | 6 | 2 |
| 2 | 8 | 6 | 5 | 9 | 7 | 8 | 4 | 4 | 4 | 5 | 2 | $11\frac{1}{2}$ | 6 | $7\frac{1}{2}$ | 5 | 2 | 4 | 11 | 4 | 4 | 6 | 2 |
| 3 | 8 | 6 | 5 | 6 | 7 | 8 | 4 | _ | 4 | 5 | 2 | $11\frac{1}{2}$ | 6 | 7 | 5 | $2^{\frac{1}{2}}$ | 4 | 11 | 4 | 4 | 6 | 1 |
| 4 | 8 | 6 | 5 | 6 | 7 | 8 | 4 | _ | 4 | 5 | 2 | $11\frac{1}{2}$ | 6 | 7 | 5 | 2^{i}_{i} | 4 | 101 | 4 | 31 | 6 | 1 |
| 5 | 8 | 5 | 5 | 6 | 7 | 11 | 4 | | 4 | 5 | 3 | | 6 | 7 | 5 | 3 | 4 | 10 | 4 | $3\frac{1}{2}$ | 6 | 1 |
| 6 | 8 | 4 | 5 | 7 | 7 | 10 | 4 | 2 | 4 | 5_{4}^{1} | 3 | _ | 6 | 6_{i}^{1} | 5 | 21 | 4 | 10 | 4 | 3 | 6 | 1 |
| 7 | 8 | 2 | 5 | 6 | 7 | 7 | 4 | 3 | 4 | 5_{2}^{i} | 3 | _ | 6 | 7 | 5 | 2 | 4 | 10 | 4 | 3 | 6 | 1 |
| 8 | 8 | 2 | 5 | 5 | 7 | 6 | 4 | 2 | 4 | 6 | 3 | _ | 6 | 61 | 5 | 2 | 4 | 10 | 4 | 3 | 6 | 1 |
| 9 | 8 | 3 | 5 | | 7 | 6 | 4 | | 4 | 6 | 3 | _ | 6 | 7 | 5 | 2 | 4 | 9 | 4 | 2 | 6 | 1 |
| 0 | 8 | 3 | 4 | 8 | 7 | 6 | 3 | 9 | 4 | 6 | 2 | 111 | 6 | 6 | 5 | 11 | 4 | $9\frac{1}{2}$ | 4 | 2 | 6 | - |
| 1 | 8 | 3 | 4 | 11 | 7 | 6 | 3 | 10 | 4 | 5 | 2 | 10 | 6 | 5 | 5 | 2 | 4 | 9 | 4 | 11 | 5 | 11 |
| 2 | 8 | 3 | 4 | 11 | 7 | 6 | 3 | 10 | 4 | 5 | | 11 | 6 | 5 | 5 | 11 | 4 | 8 | 4 | 1 | 5 | 10 |
| 3 | 8 | 2 | 4 | 6 | 7 | 6 | 3 | 7 | 4 | 5 | | $10\frac{1}{2}$ | 6 | 5 | 5 | $1\frac{1}{2}$ | 4 | 8 | 4 | 1 | 5 | 10 |
| 4 | 8 | 3 | 4 | 11 | 7 | 7 | 3 | 10 | 4 | 5 | 2 | 10 | 6 | 5 | 5 | 2 | 4 | 71 | 4 | 1 2 | 5 | 10 |
| 5 | 8 | 3 | 4 | 11 | 7 | 6 | 3 | 10 | 4 | 4 | 2 | 10 | 6 | 5 | 5 | 2 | 4 | 7 | 4 | 1/4 | 5 | 10 |
| 6 | 8 | 3 | 4 | 11 | 7 | 6 | 3 | 10 | 4 | 4 | 2 | 10 | 6 | 5 | 5 | $1\frac{1}{2}$ | 4 | $7\frac{1}{2}$ | 4 | _' | | 10 |
| 7 | 8 | 3 | 4 | 6 | 7 | 7 | 3 | 6 | 4 | 4 | 2 | $9\frac{1}{2}$ | 6 | 5 | 5 | 11 | 4 | 7 | 4 | _ | | 10 |
| 8 | 8 | 3 | 4 | 10 | 7 | 8 | 3 | 10 | 4 | 3 | 2 | 91 | 6 | 5^{1}_{2} | 5 | $1\frac{1}{9}$ | 4 | 7 | 4 | _ | | 11 |
| 9 | 8 | 3 | 4 | 10 | 7 | 8 | 3 | 10 | 4 | 3 | 2 | 9 | 6 | 6 | 5 | 1 | 4 | 6 | 3 | 11 | 5 | 11 |
| 0 | 8 | 3 | 4 | 10 | 7 | 6 | 3 | 10 | 4 | 3 | 2 | $8\frac{1}{2}$ | 6 | 5_{2}^{1} | 5 | 11 | 4 | 6 | 3 | 11 | 6 | 2 |
| 1 | 8 | 2 | 4 | 10 | 7 | 6 | 3 | 10 | 4 | 3 | 2 | 8 | 6 | 5_{2}^{1} | 5 | 1 | 4 | 61 | 3 | 11 | 6 | 5 |
| 2 | 8 | 1 | 4 | 10 | 7 | 6 | 3 | 10 | 4 | 3 | 2 | 8 | 6 | 4 | 5 | 1 1 | 4 | 6 | 3 | 11 | 6 | 6 |
| 3 | 8 | _ | 4 | 10 | 7 | 5 | 3 | 8 | 4 | 3 | 2 | 8 | 6 | 11/2 | 5 | _' | 4 | 6 | 3 | $10^{\frac{1}{4}}$ | 6 | 4 |
| 4 | 8 | _ | 3 | 11 | 7 | 6 | 3 | 2 | 4 | 3 | 2 | 8 | 6 | 21 | 4 | $11\frac{1}{2}$ | 4 | 51 | 3 | 10 | 6 | 2 |
| 5 | 8 | 2 | 4 | 4 | 7 | 6 | 3 | 6 | 4 | 3 | 2 | 71 | 6 | 21 | 4 | 11 | 4 | 5 | 3 | 10 | 6 | - |
| 6 | 8 | 2 | 4 | 2 | 7 | 6 | 3 | 6 | 4 | 2 | 2 | 7 | 6 | 2 | 4 | 11 | 4 | $5\frac{1}{2}$ | 3 | 10 | 6 | _ |
| 7 | 8 | 3 | 4 | 2 | 7 | 6 | 3 | 6 | 4 | 2 | 2 | 7 | 6 | 1 | 4 | $10\frac{1}{2}$ | 4 | 5 | 3 | 10 | 6 | |
| 8 | 8 | 2 | 4 | 1 | 7 | 6 | 3 | 3 | 4 | 2 | 2 | 7 | 6 | 11 | 4 | 10 | 4 | 41 | 3 | 9 | 5 | 11 |
| 9 | 8 | $\tilde{2}$ | 4 | 2 | 7 | 6 | 3 | 5 | 4 | 2 | 2 | 7 | 6 | 3 | 4 | 9^{1}_{2} | 4 | 31 | 3 | 8 | 5 | 11 |
| 0 | 8 | 2 | 4 | . 2 | 7 | 6 | 3 | 6 | 4 | 2 | 2 | $7\frac{1}{2}$ | 6 | 2^{1}_{1} | 4 | $9^{\frac{1}{4}}$ | 4 | $3\frac{1}{2}$ | 3 | 8 | 5 | 11 |
| 31 | 8 | 2 | 3 | 11 | 7 | 6 | 3 | 4 | 4 | 2 | 2 | 7 | 6 | 2 | 4 | 9 | 4 | 31 | 3 | 7 | 5 | 11 |

Potebam, ben 15. Juni 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Es ist jum Schiebemanne gemablt und verpflichtet ber Braueigen Johann Friedrich Safe ju Spandau fur ben zweiten stadtischen Bezirk bafelbit.

Berlin, ben 25. Mai 1835. Ronigl. Preuß. Kammergericht.

whive Day Grade Bartin

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Durch bestebenbe volizeiliche Berordnungen ift es, um Befahren fur bie Babenben felbit und eben fo Berlegungen bes offentlichen Unftandes und ber Gitte Uchkeit vorzubeugen, unbedingt verboten, innerhalb ber Grabt, mit alleiniger Uns. nahme ber Benugung bes Unterrichts bei ber Schwimm, Unftalt am Schlefischen Thore, frei zu baben. Mus gleichen Grunden ift folches auch außerhalb ber Gradt in beren naberen Umgebungen, fomobl bes engern als weiteren Berliner Polizeis Begirfs, im Allgemeinen unterfagt, und außer ben beiben Drivats Schwimmellits terrichte Unftalten bor bem Unterbaume, nur an benjenigen einzelnen Stellen ber verschiebenen Bafferlaufe erlaubt, welche burch eigene, am Ufer errichtete und mit ber Aufschrift: "Babeftelle" verfebene Safeln, Deutlich und in Die Augen fale lenb, befonbere als bagu nugbar bezeichnet finb. Bon ben fo bezeichneten Stellen befinden fich zwei in ber Spree, unfern Stralow am Rreuzbogen, und an ber Biebtrante bei Treptow, bem Dorfe Stralow gegenüber, zwei im Rummeleburger Gee und neun im Landwehrgraben, beziehungsweise zwischen bem Balleschen und Cottbuffer und zwifchen Diefem und bem Schlefischen Thore. Ber fie besucht, barf übrigens, wie fich von felbft verftebt, auch bort feine Unfittlichfeiten begeben, namentlich nicht entfleibet am Ufer umberlaufen, und bleibt zugleich fut jeben an ben benachbarten nugbaren Grundstuden und beren gruchten von ihm angerichteten Schaben berhaftet. Bebe Uebertretung biefer Borfchriften wird nachbrucklich, und namentlich bas Baben an Orten, wo folches nicht geftattet ift, mit fofortiger Bed Baftung geabnbet.

Acttern, Bormunber, Erzieher und Lehrherren sind verpflichtet, mit Achtsamkeit darauf zu halten, daß ihre Kinder, Pflegebefohlenen und Lehrlinge sich bergleichen nicht zu Schulden kommen lassen, und machen sich durch wissentliche Berstatung dazu, oder Bernachlässigung der erforderlichen Warnungen selbst strafffallig. Diese Festsehungen werden als unverändert gultig bleibend hierdurch wies berholt und um so mehr in Erinnerung gedracht, als einige während der vorjährtigen Badezeit lediglich in Folge der Uebertretung vorgekommene Unglücksfälle die traurige Ueberzeugung gewährt haben, daß dem bestehenden Berbote des Badens an den nicht dazu ausdrücklich bezeichneten Orten häusig noch entgegen gehandelt worden ist, und es den Unschein gewinnt, als gelte die Unsicht, daß alle verbotene Orte durch besondere Warnungstafeln, was jedoch durchaus unaussührbar sein würde, bezeichnet sein müßten. Hierbei wird noch besonders darauf ausmerksam gemacht, daß in dem Landwehrgraben zunächst dem Halleschen Thore, dis dei dem Gasbereitungs Etablissement vorüber, und eben so in der Panke zwischen der Ebausse und dem Invalidendause, wegen der gegenwärtigen stärkeren Bedauung

mann.

Mt. 26.

Chicke.

Mr. 39.

bieser Gegenben, das früher bort erlaubt gewesene Baden jest nicht mehr gestgtiet ist. Zugleich wird ein Jeder gewarnt, bei Benusung der Badestellen in der Spree und im Rummelsburger See deren, durch eingeseste Pfahle bezeichnete Grenzen im Wasser zu überschreiten, indem sich Jeder, der dagegen handelt, nicht nur der Gesahr des Ertrinkens, sondern auch unangenehmen Maßregeln, nament lich eventueller Berhaftung ausseht. Uebrigens wird noch einem Jeden die Beobachtung der beim Baden erforderlichen Borsicht, insbesondere der notigen Ublüblung vor dem Baden, zur Vermeidung von Schlagsussen und anderen Erkrankungen empfohlen. Berlin, den 8. Juni 1835.

Ronigl. Preuß. Bouvernement und Polizeis Prafibium biefiger Refibeng.

Machdem des Konigs Majestat mittelst Allerhochsten Kabinetsbefehlen vom 27. Dezember 1832 und 26. April 1835, jum Behuf der Wiedervereinigung bes Becstows Storkowschen Kreises, die Abtrennung der Herrschaft Beeskow vom Lübsbener Kreise und dem Regierungsbezirk Frankfurt anzuordnen geruhet haben, so ressortien nunmehr die in gedachter Herrschaft neu einzuleitenden Gemeinheitstheis lungen, Ablösungen und gutcherrlich, dauerlichen Regulirungen auch vor uns, das gegen die Leitung der in jenem Landestheile bereits schwebenden derartigen Auseinsandersesungen die zu ihrer Beendigung der Koniglichen General Kommission zu Soldin verbleiben soll. Das betheiligte Publikum wird hiervon in Keuntniß gesseht, um dem gemäß seine Untrage entweder bei uns, oder bei der Königlichen Generalkommission zu Soldin anzubringen. Berlin, den 13. Juni 1835.

Die unterzeichnete Kommission tritt für ben zum 1. August b. 3. bevorstehen ben Einstellungstermin mit bem 1. Juli ej. zusammen, und fordert biejenigen, welche auf die Begünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes Unspruch machen zu können vermeinen, oder die Eltern und Bormünder derselben hierdurch auf, die desfallsigen, mit den, durch die Bekanntmachung des Konigl. Ober Prasidiums der Provinz Brandenburg vom 5. September 1822 (Umtöblatt Mr. 37) vorgesschriebenen Zeugnissen, begleiteten Untrage spätestens bis zum 15. Juli d. 3. in dem Geschäftslokale, Niederwallstraße Mr. 39, einzureichen. Später eingehende Untrage können erst für den nächsten Einstellungstermin berücksichtigt werden.

Dabei wird jedoch barauf aufmerksam gemacht, daß die im Jahre 1815 gebornen, auf die in Rede stehende Begunstigung Unspruch machenden Individuen,
welche die Meldung dazu, in Gemäßheit der Verfügung des Königl. Ministeriums
des Innern vom 18. Mai 1826, vor dem 1. August d. 3. zu machen verpflichtet
sind, den nachstbevorstehenden, als den lesten für sie geeigneten Termin, nicht uns

benuft borübergeben laffen burfen. Berlin, ben 6. Juni 1835.

Konigl. Departements Kommission zur Prüfung ber Freiwilligen zum einjahrigen Militairbienste.

Erstes Ertra = Blatt

jum 25ften Stuck bes Umteblatts

ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 19. Juni 1835.

Da ber gegemvartige Aufenthaltsort bes früher beim 18ten Infanterie Regiment ges ftanbenen, und von bemfelben ben 16. Januar 1816 nach Berlin jur Rriegeereferve entlaffes nen, aus ber Proving Brandenburg geburtigen Dusfetiere Friedrich Riehlberg, melder fich nach einer Benachrichtigung bes 2ten Bataillons (Dranienburgiches) 24ften Landwehr=Regiments bei bemfelben am 20. Juni 1821 gu einer Ins valiben = 2Bobltbat gemelbet bat, feitbem aber nichts mehr bon fich hat horen laffen, und fos gar, eingezogener Radrichten gu Folge, vers Schollen fein foll, nicht ju ermitteln gemefen ift, fo wird berfelbe bierdurch aufgeforbert, bem 18ten Infanterie : Regimente unverzüglich, und fuateftens binnen 3 Monaten, feinen gegens martigen Aufenthalsort anzuzeigen, ba berfelbe ber nachste Expettant ift, sobald im bieffeitigen Regimente wieder erledigte eiferne Rreuge 2ter Rlaffe zur Bererbung gelangen, widrigenfalls über feine Orbeneverleihung anberweitig bispos nirt werben wird. Gellte über bad Ableben bes zc. Riehlberg irgenbwo etwas befannt fein, fo ift bem genannten Regimente = Rom= manbo bavon gefälligft ungefaumt Ungeige ju machen.

Pofen, ben 2. Mai 1835.

Der Oberft und Kommanbeur bes 18ten In= fanterie = Regiments.

v. Rofenberg = Grudgenneti.

Wor ber Königl. General=Rommission für die Rurmart Brandenburg schwebt ein Berfahr ren, welches die Abtösung der Dienste und Absgaden zum Gegenstande bat, mit welchem mehrere Hoswirthe zu Ganzer, Ruppinschen Kreisses, dem dortigen Rittergute ersten Antheils Mr. 30 verpslichtet sind, und bei welchem auch bas Rittergut zweiten Antheils Mr. 31, wegen der zwischen beiden Gutern alternative statssind benden Benutung des sogenannten großen Hersrenducks bei Biechel, betheiligt ist.

Muf bad Rittergut Ganger gweiten Unthells

Mr. 31 stehen im Rammergerichtlichen Syposthekenbuche noch mehrere von Rohrsche Ugsnaten eingetragen, und es wird daher, in Gesmäßbeit des § 11 seg. des Gesetzes vom 7. Juni 1821 und des § 23 seg. der Berordnung vom 30. Juni v. J., diese Angelegenheit hiers durch zur öffentlichen Kenntniß gedracht, und es allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen, sich spätestens die zu dem auf

ben 13. Juli b. J., Wormittags 11 Uhr, in ber hiefigen Wohnung bes unterzeichneten Spezial=Rommiffarli anbes raumten Termine zu melben, und zu erklaren, baß sie bei ber Abschließung bes Rezesses zus gezogen sein wollen, widrigenfalls sie die Auszeinandersetzung gegen sich gelten lassen mussen, und mit teinen Einwendungen bagegen werden gehort werden.

Dom : havelberg, ben 10. Mai 1835. Im Auftrage ber Abnigl. General : Kommiffion fur die Kurmart Brandenburg.

> Pochhammer, Defonomie-Rommiffarlus.

Bwischen bem Herrn heinrich Friedrich Lubwig von Anoblauch als Besiger bes im
Havellandischen Kreise gelegenen Lehnritterguts
zu Ferchesar einer Seits, und bem Zweihüfner
Rarl Ludwig hagen und ber Besigerin eines
Zweihüsnerguts, ber verehel. Bolder, geb.
Behrend daselbst, anderer Seits, ist unterm
19. Dezember v. J. ein Bergleich über die Ablosung ber Dienste und Abgaben, welche die
gedachten bäuerlichen hofwirthe bem Gute Fers
chesar zu leisten und zu entrichten hatten, durch
Rapital abgeschlossen worden.

Da jeboch ber herr ic. Knoblauch keine mannliche lebnsfähige Deszendenten hat, so mache ich dies Ablbsungeverfahren in Gemäßs beit bes § 11 ber Ausführunges Ordnung vom 7. Juli 1821 biermit offentlich bekannt, und fordere alle blejenigen, welche dabei ein Ins

_TOTAL OLD

tereffe ju haben vermeinen, auf, fich in bem

auf ben 1. Juli b. J., Bormittage 11 Uhr, im Geschäftslokale bes Unterschriebenen angesetzten Termine zu melben und sich zu erklaren, ob sie bei ben Bersbandlungen zugezogen sein wollen und die Borslegung berselben verlangen.

Die Nichterscheinenden muffen die Ablofung gegen fich gelten laffen, und tonnen mit tels nen Einwendungen bagegen, selbst im Fall eis

ner Berletjung gehört werben. Savelberg, ben 14. Dai 1835.

Vigore commissionis.

Das in ber neuen Schonhauser Straffe Mr. 8 belegene, im Spootbekenbuche des Konigl. Kams mergerichts Wol. X Mr. 130. a Pag. 517 vers zeichnete, den Erben des Kaufmanns Jonas gehörige Grundstud nebst Zubehör, welches auf 17,037 Thir. 16 Sgr. $5\frac{1}{2}$ Pf. abgeschätzt worzden, soll an den Weistbietenden im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf

ben 24. Juli 1835, Bormittags 11 Uhr, im Rammergerichte vor bem Rammergerichts-Uffeffor von Balow ans beraumten Termine befentlich verfauft werben.

Die Tare, ber neueste Hypothekenschein und ble Rausbedingungen konnen in ber Kammers gerichts Registratur eingesehen werden.

Berlin, ben 18. Dezember 1834. Ronigl. Breug. Kammergericht.

Das hierfelbst auf bem Schiffbauerbamm Mr. 33 belegene, im Sypothekenbuche bes Kams mergerichts Bol. 9 Kont. D Mr. 31 Pag. 481 verzeichnete, zur Konkursmasse bes Auttionstommissarius Karl Ferdinand Wesen feld ges horige Grundstad nebst Jubehor, welches auf 20,113 Thr. 14 Sgr. abgeschätzt worden, soll an den Meistbietenden in dem auf

ben 10. Oktober b. 3., Wormittags 11 Uhr, im Rammergerichte vor bem Kammergerichts=Rath von Drygalski anberaumten Termin bffentlich verkauft wers ben. Die Taxe, ber neueste Hypothekenschein und die Raufbedingungen können in der Kams mergerichts=Registratur eingesehen werben.

Berlin, ben 9. Februar 1835. Ronigl. Preug. Rammergericht. Das im Mieberbarnimiden Rreise ber Mits telmart belegene, im Sypothetenbuche bes Rams mergerichts Bol. I Pag. 337 verzeichnete, ben Lieutenant Tappertichen Cheleuten gehbrige Erbzinss und Rittergut Hermeborf nebst Zubes bor, welches auf 38,848 Thir. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, soll an ben Meistbietenben, Schuldenhalber, in bem auf

ben 24. September b. J., Bormittags 11 Uhr, im Kammergerichte vor bem Rammergerichte Rath von Drygaleti anberaumten Termine bffentlich vertauft wers ben. Die Tage, ber neueste Hypothetenschein und bie Kaufbedingungen tonnen in der Rams mergerichte Registratur eingeseben werden.

Berlin, ben 16. Februar 1835. Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Das Grundstad bes Schlossermeisters Scheerer, in der Elisabethstraße Mr. 25 und verzeichenet im Hypothekenbuche Wol. 21 Mr. 1554, soll Schuldenhalber an den Meistbietenden verlauft werden. Dasselbe ist mit Zubehdr laut gerichte licher Tare, welche nebst dem neuesten Hypothekenschein täglich in unserer Registratur einz gesehen werden kann, auf 12,955 Thir. 22 Sgr. 3 Pf. abgeschätz.

Der Bietungstermin ift auf ben 2. Oftober b. J.,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesett. Berlin, ben 7. Februar 1835. Konigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredits, Subhaftationes und Nachlaffachen.

Das in ber Aderstraße Rr. 12 belegene, im Hypothetenbuche Bol. 6 Nr. 405 verzeich= nete Grundstud bes Kattunfabritanten Karl Christoph Borch arbt soll Schuldenhalber ofsentlich vertauft werden, und es sieht ber Biestungstermin hierzu

am 22. September b. J., Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht an. Die Tare beträgt 5713 Thir. 10 Sgr., und ist nebst bem neuesten Hypothetenscheine und ben Berkaufsbedingungen täglich in unserer Registratur einzuseben.

Bu biefem Termine werben auch bie unbetannten Erben bes verftorbenen Besitzers unter ber Berwarnung vorgelaben, baf bei ihrem Ausbleiben angenommen werben wirb, sie bewilligen ben Zuschlag bes Grunbstucks an ben Meifle bietenben. Berlin, ben 31. Januar 1835. Konigl. Stadtgericht hiefiger Resibenz.

Abtheilung für Kredit =, Subhastations = und Nachlassachen.

Das blerselbst vor dem Schlesischen Thore Mr. 11 belegene, und im Hypothekenduche Wol. 22 Mr. 1432 auf den Namen des Jimmerpos liers Johann Martin haller t eingetragene Grundstuck, soll Schuldenhalber meistdiefend vers kauft werden. Die Tare dieses Grundstücks, wels che täglich von 9 bis 1 Uhr in unserer Regis stratur eingesehen werden kann, beträgt 2281 Thr. 22 Sgr. 9 Pf, und der Bietungstermin ist auf ben 21. Juli d. I.,

Bormittage 10 Uhr, im Stabtgericht, Roniges ftrafe Rr. 19, angefest worben.

Berlin, ben 14. Februar 1835.

Königl. Stadtgericht hiefiger Refibenz. Abtheilung für Kredits, Subhaftationes und Nachlaffachen.

Das Grunbstud, bem Königl. Regierungss Bau-Kondufteur Henri August Guichard ges horig, in der Thiergartenstraße Nr. 18 beles gen, und im Hypothetenbuche Bol. II Nr. 761 verzeichnet, soll Schuldenhalber verkauft wers den. Daffelbe ist laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eingesehen wers ben fann, auf 12,683 Thir. 19 Sgr. abges schätzt. Der Bietungstermin ist auf

Bormittage 11 Ubr, im Stadtgericht angesett.

Berlin, ben 21. Februar 1835.

Roulgt. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Kredit. Subhastatione. und Nachlassachen.

Das Grunbstud bes Polizele Kriminale Jusstizkommissarius Friedrich Wilhelm Johow, Mr. 36 der Krautsgasse, im hypothekenduche Wol. 25 Mr. 1854, soll Schuldenhalber an den Meistbietenden verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehor, laut gerichtlicher Tare, welche nebst dem neuesten hypothekenscheine taglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 11,794 Thir. 21 Sgr. 3 Pf. abgeschätz, und der Bietungstermin ist auf

ben 2. Oktober b. J., Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesett worden. Berlin, den 21. Februar 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Rredit=, Subhastationes und Nachlaffachen.

Der bem Platinecht Karl Lubwig Gbbel gehbrige, ju hobenofen belegene Untheil an dem, Mr. 22 Fol. 106 bes hypothekenbuchs verzeichneten Wohnhause nebst Stalle und Garsten, so wie die dazu gehbrige Weibegerechtigsteit für eine Kuh, zusammen auf 368 Thir. 14 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigt, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation, in dem bazu auf ben 46. Juli b. J.,

Bormittage 9 Uhr, in ber Gerichtoftube gu Dreet anberaumten Bletungstermine bffentlich an ben Meiftbletenben vertauft werben.

Bu biefem Termine werben Kauflustige und bie unbefannte Realberechtigte, Altsigerin Bitts we Heinemann, Rofine Sophie geb. Dieten, event. beren Erben, refp. ein= und vorgelaben.

Die Tare ber Grundstude, so wie ber neues ste Supothekenzustand konnen taglich in unserer Registratur eingesehen werben, und die Bekannts machung ber Berkaufsbedingungen wird im Ters mine erfolgen.

Meuftadt a. D., ben 12. Marg 1835. Ronigl. Preuft. Justizamt.

Auf ben Antrag eines Gläubigers ist bie nothwendige Subhastation bes, bem Arbeitssmann Johann Joachim Bord allhier gehörisgen, in der Fischerstraße sub Nr. 205 hierselbst belegenen Wohnhauses nebst Zubehör, taxirt zu 774 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf., versügt, und ein Bietungstermin auf

ben 18. Juli b. J., Bormittags 11 Uhr, in unserm Geschäftslokale anberaumt, zu welchem wir besitz und zahs lungsfähige Kaufliebhaber mit dem Bemerken einladen, daß die Taxe des Grundstücks und ber neueste Hypothekenschein desselben in unserer Prozeß = Registratur eingesehen werden können.

Havelberg, ben 16. Mary 1835. Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

Freiwilliger Berkauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 25. Marz 1835. Das Badnergrundstud bes Arbeitsmanns

LOTTON

Schaale zu Lichtenberg, abgeschätt auf 395 Zblr. 26 Sgr. zufolge ber, nebst Sppothetens schein und Bedingungen in ber Registratur einz zusehenden Zare, soll

am 4. September b. J., Bormittage 11 Ubr, an orbentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt werden.

Die bem Detonomen Ferdinand Erubelius gehörigen, in ber Brandenburger Borftabt bezlegenen, in unserm Hypothekenbuche von der Brandenburger Borftadt Bol. II Nr. 136 vers zeichneten, auf 1916 Thir. 5 Sgr. abgeschätzten Uderstüde, sollen im Wege ber nothwens bigen Subbastation verkauft werden, und ift hierzu ein Bietungstermin auf

ben 20. August b. J., Bormittage 11 Uhr, vor bem Herrn Justigrath Afchenborn im Stadtgericht, Lindenstraße Ar. 54, anberaumt. Der Hypothetenschein, die Laxe und die besondern Kausbedingungen find in unserer Registratur einzusehen.

Potebam, ben 3. April 1835. Rbnigl. Stadtgericht hiefiger Refibenz.

Das bem Dekonomen Ferdinand Erubelius geborige, in der Brandenburger Borstadt, Louisfenstraße Rr. 11 belegene, in unsernt Hoposthesenbuche von der Brandenburger Borstadt Bol. I Mr. 18 verzeichnet, aus einem Wohns hause, Scheune, Stallung, Obst. und Kuchens garten, Wiese, Acker, nebst Fabritgebaude bes stehende, auf 22,402 Thir. 29 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Grundstudt, zu welchem auch ein zur Starkefabrikation dienender, auf 289 Thir. 11 Sgr. abgeschätzter Apparat gebort, dessen Gigenschaft als Pertinenzstud des Grundstudt jedoch bestritten ist, soll im Wege der nothswendigen Subbastation verkauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf

ben 26. November b. J., Bormittage 11 Uhr, por bem herrn Justigrath Afchen born im Stadtgericht, Lindenstraße Mr. 54, anberaumt. Der hypothekenschein, bie Laxe und die besondern Kaufbedingungen find in unserer Registratur einzusehen.

Potedam, ben 3. April 1835.

Ronigl. Stadtgericht biefiger Refibeng.

Bur Abtragung ftabtifcher Schulben follen in bem, am linten Elbufer belegenen Forftre-

biere ber Stadt Sanban 1105 Stud Gichen auf bem Stamme

am 9. Juli b. J., Bormittags 10 Uhr, auf bem Rathhause zu Sandau in diffentlicher Auktion, entweder im Ganzen, oder in Partien zu 100 Stad verzkauft werden, wozu wir Rauflustige ergebenst einladen. Die Berkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, konnen jedoch auch schon jest hier eingesehen werden, und wird nur noch bemerkt, daß die zu verkaufenden Eichen unmittelbar am Elbstrome stehen.

Sandau a. b. Elbe, ben 4. April 1835. Der Magistrat.

Das in hennidendorf belegene Bubnergrundstud bes Zimmergesellen henze, auf 637 Thir. 4 Sgr. 7 Pf. gewurdigt, soll in bem auf ben 22, Juli d. I.,

Bormittage 10 Ubr, in hiefiger Amtegerichtes flube anftebenden Termine Schuldenhalber meifts bietend verstelgert werden. Der neueste hoposthekenschein und die Taxe tonnen taglich in uns ferer Registratur eingesehen werden.

Allt . Landeberg, ben 4. April 1835. Rbnigl. Preuf. Juftigamt Rabereborf.

Freiwilliger Verkauf.
Stadtgericht zu Berlin, ben 9. April 1835.
Die Grundstucke bes berftorbenen Schlache termeisters Vobn:

a) das hous Petriftrage Mr. 11, abgeschatt auf 2397 Thir. 15 Sgr. 71 Pf.,

b) bie dazu gehörige Biefe, abgeschatt auf 121 Thir. 20 Egr.,

c) bad haus Petriftrage Mr. 12, abgeschätt auf 2457 Thir. 21 Sgr.,

d) bie dazu gehörige Wiese, abgeschätzt auf 30 Thir. 11 Sgr. 8 Pf.,

follen am 9. Oktober b. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtse stelle subbastirt werden. Die Tare nebst Hypothekenscheln und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Auf ben Antrag ber Erben bes Koffathen Samuel Selbler zu Klosterdorf foll bas bens selben zugebörige, im Hypothekenbuche Mr. 10 Pag. 127 verzeichnete, und gerichtlich auf 547 Thr. 25 Sgr. 8 Pf. abgeschätte Grundstud, in dem auf

- DISTRICT

ben 20. Juli b. J., Bormittage 10 Uhr, in hiefiger Umtegerichteftube anberaumten Bietungstermine Theilungsbalber verkauft werden. Der neueste Sypothes Jenschein und die Taxe tonnen taglich in der Registratur eingesehen werden.

Alt Landeberg, ben 10. April 1835. Ronigl. Preuß, Justigamt Rubereborf.

Das allhier in ber Baderstraße ber Alts stadt Mr. 221 belegene, Bol. 5 Fol. 337 bes Sppothekenbuchs eingetragene, jum Rachlaß bes verstorbenen Seifensiebermeisters Johann Jakob Bredow gehörige Wohnhaus, nebst Bubehbr und Haustavel und Siebereis Geraths schaften, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und auf 1508 Thir. abgeschätzt wors ben. Der Bietungstermin wird auf

ben 22. August b. J., Bormittags 10 Uhr, im hiesigen Gerichtslokale vor dem Herrn Justigrath Schulze andes raumt, und es werden dazu alle zahlungsfås hige Käuser mit der Benachrichtigung vorges laden, daß die Laxe, der neueste Hypothetens schein, und die besondern Kausvedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen wers den können.

Brandenburg a. b. S., ben 10. April 1835. Ronigl. Preuf. Land. und Stadtgericht.

Die jum Nachlaß bes hierfelbst verstorbenen Burgers Johann Christian Friedrich Kirchner gehörigen; Bol. X Fol. 29 bes neuen Syppoz thekenbuchs von Cremmen verzeichneten Grundsstücke, namentlich:

1) eine Neukavelwiese von 4 Morg. 86 Musthen erster Rlasse, gerichtlich taxirt zu 292 Abir. 20 Sgr.,

2) eine Seekavelwiese von 13 Morg. 41 Musthen zweiter und britter Klasse, gerichtlich tarirt zu 450 Thir.,

follen im Wege ber nothwendigen Subhastation am 20. Juli b. 3.,

Bormittags 10 Uhr, auf ber hiefigen Gerichtes flube meistbietenb verkauft werden. Die Taxe und ber neueste Hypothekenschein können tags lich in unferer Registratur eingesehen werden.

Rremmen, den 11. April 1835. Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht. Das zu Bindow sub Rr. 5 belegene Rrus gerichte Roffathengut, fammt Bubchbr, gerichte lich auf 537 Thir. 13 Sgr. 4 Pf. gewurdigt, foll im Wege ber nothwendigen Subbaftation verlauft werben. Der Bietungstermin fteht auf

ben 21. Angust b. J., Bormittags 11 Uhr, im biefigen Gerichtelotale an, und tann bie Taxe bes Grundflack werts taglich in unserer Registratur eingesehen werben.

Bugleich werden zu diesem Termine alle uns bekannte Realpratendenten, beren Unsprüche ber Eintragung in das hypothekenbuch bedürs fen, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame uns ter der Verwarnung vorgeladen, daß die Auss bleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen an das Grundstück werden prakludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird aufers legt werden. Storckow, den 11. April 1835. Königl. Vreuß. Lands und Stadtaericht.

Das bem Posamentiermeister Friedrich Wildbelm Schumacher geborige, auf der Spitzs muble belegene, im hypothetenbuche Pag. 131 verzeichnete Budnergrundsind soll Schuldenhals ber verkauft werden. Daffelbe ist mit dem bazu gehörigen Garten, laut gerichtlicher Taxe, wels che täglich mit dem neuesten hypothetenscheine in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 827 Thir. 3 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin ist auf

Den 24. Juli b. J., Bormittags 10 Uhr, in ber hiesigen Umtegerichtestube angesett.

Alts Landeberg, ben 15. April 1835. Rbnigl. Preuß. Juftigamt.

Das ber verwittweten Bubner Schulze, Marie Elisabeth geb. Berg gebbrige, in dem Dorfe Schenkenborf sub Nr. 19 belegene, im hypothekenbuche bes Konlal. Justizamts Saars mund Bol. VII Fol. 125 eingetragene, auf hobe von 270 Thir. gewurdigte Bubners Etas bliffement, ist Schuldenhalber sub hasta ges stellt, und soll in dem auf

ben 15. August b. 3., Bormittage 11 Ubr, im hiefigen Gerichtelotale anberaumten peremtorischen Bietungetermine bfs fentlich an ben Meistbietenden verlauft werden.

Es werden bemnach befitz und gablungesfabige Raufluftige ju biefem Termine mit ber Befanntmachung eingelaben, bag bie spezielle

_101100Ap

Tare, bie Raufbebingungen, so wie ber neueste Hopothetenschein bes qu. Grundstud's werte taglich in unferer Registratur eingesehen werden tonnen. Beelig, ben 16. April 1835.

Rbnigl. Preug. Juftigamt Saarmund.

Das in ber großen Straße sub Mr. 196 bierselbst belegene, im Hypothekenbuche Bol. IV Fol. 1 seq. eingetragene, bem Backermeister Rinbfleisch gehörige Wohnhaus nehst Zusbehbr, und ber vor bem Wriezener Thore beslegene Garten, beren 625 Thir. 6 Sgr. 7 Pf. betragende gerichtliche Laxe und Hypothekensschein in unserer Registratur eingeseben werden können, sollen im Wege ber nothwendigen Subhastation im Ligitationstermin

ben 21. August b. J., Wormittage 10 Ubr, auf biesigen Stadtgericht an den zahlungefähigen Meistbietenden verkauft und resp. augeschlogen werden.

Straußberg, ben 21. April 1835.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Bur nothwendigen Subbaftation ber Grunde fluce bee Schlachtermeistere Rarl Ludwig Loche ftebt allbier,

1) ber Burgerstelle Rr. 18 bes Sypothetens buche, zu welcher teine Gebaude geboren, tagirt auf 542 Thir.,

2) ber Burgerstelle Dr. 113 bes Sypothetens buche, mit Gebauben, taxirt auf 1578 Thir. 11 Sgr. 3 Pf.,

wird ein Termin auf

Den 24. August b. J., Bormittags 11 Uhr, hier auf bem Rathhause angesetzt. Tore und Hypothetenschein sind in ber Registratur einzuseben.

ABilenad, ben 28. April 1835.

Das Stadtgericht.

Bon bem unterzeichneten Kbnigl. Justizamte ist das dem Raufmann Eduard Reins
bardt gehörige, im Hypothekenbuche Bol. III. b
Fol. 1 verzeichnete, und auf 18,558 Thle.
28 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Erbzinss
gut Templin, welches & Meilen von Potsbam
an der Havel belegen, sowohl zum herrschafts
lichen Wohnsty, als zum Betriebe der Gasts
wirthschaft geeignet ist, und, außer mehreren
Wohns und Wirthschaftsgebäuden, 24 Mors
gen Acker, 10 Morgen mit Weinstden und

tragbaren Obsibaumen bestandenes Garfenland, 4 Morgen Wiesewachs und 22 Morgen als Part benutted Forftland enthält, auch die Jagdogerichtigkeit geniest, Schuldenhalber zum befentlichen Bertauf gestellt, und ein Bietungse Termin auf

ben 19. November b. J.,

Morgens 10 Uhr, angeseht.

Bu biesem Termine werben zahlungofabige Rauflustige mit bem Bemerken eingelaben, baß bie Tare und ber neueste Sypothekenschein tage lich in ber Gerichts Registratur eingesehen wers ben konnen. Potedam, ben 29. April 1835. Ronigl. Preuß Justzamt allbier.

nothwendiger Bertauf.

Stadtgericht ju Berlin, ben 30. April 1835.

Das in ber Rosenthaler Straße Nr. 54, Weinmeisterstraße Nr. 19 und in der Laufgasse Nr. 31 belegene Wohngebaude des Kaufmanns Ulrich, taxirt auf 22,203 Thir. 11 Sgr. 6 Pf.,

foll am 19. Januar 1836, Bormittags 11 Uhr, an der Gerichtestelle subs hastirt werden. Tare, Hypothekenschein und Bes dingungen sind in der Registratur einzuseben. Der seinem Aufenthalt nach undekannte Glaubiger, Kaufmann Friedrich Wilhelm Schultze, wird hierzu offentlich vorgeladen.

Mothwenbiger Bertauf. Stadtgericht zu Bufterhaufen an ber Doffe, ben 30. April 1835.

Folgende allhier belegene Grundftade, ale: 1) eine Scheune vor bem Wildberger Thore,

2) eine Biertelbufe Stadtader,

3) eine Biertelbufe Stadtader, unb

4) ein Burgwallgarten, bes Schubmachermeisters Joh. Friedrich Merstens und bessen verstorbenen Ehefrau, Anne Dorothee gebornen Bernau, abgeschätzt auf resp. 137 Thir. 3 Sgr. 6\frac{1}{4} Pf., 322 Thir. 10 Sgr. 10\frac{1}{4} Pf., 322 Thir. 10 Sgr. 10\frac{1}{4} Pf. und 19 Thir. 17 Sgr. 6 Pf. zufolge ber, nehst hypothetenscheinen in der Registratur einzusen henden Tare, soll

am 31. August b. J., Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsftelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realpratendenten werden aufgeboten, sich bei Bernneidung ber Praklusion spatestens in diesem Termine zu melben.

-177100/E

Das Haus Mr. 110 in ber Grünstraße bierselbst, und ein Hausland, ersteres zu 644 Thir., letzteres zu 200 Thir. taxirt, ben Ackerburger Müllerschen Erben geborig, werden im Wege ber freiwilligen Subhastation

am 2. September b. J., Bormittags 11 Uhr, hier im Gerichtszimmer veräußert, und die Taxe mit den neuesten Syspothekenscheinen daselbst vorgelegt.

Meyenburg, ben 1. Mai 1835.

von Rohrsches Gericht.

Mothwendiger Berkauf. Stadtgericht zu Neuftadt = Eberswalde, ben 1. Mai 1835.

Das vor hiefiger Stadt, unwelt bem Finows Kanal belegene, jum Tabagist Bergemanns schen Rachlaß geborige Wohnhaus, nebst Stals lung, Scheune und einem binter bem Hause befindlichen eingezäunten Ackerstuck, tarirt auf

1235 Thir. 9 Sgr. 9 Pf., follam 31. August b. J., Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht, woselbst ber Hypothetenschein und die Bedingungen taglich einzusehen sind, subhastlet werden.

Das bem Backermeister Friedrich Golds berg gehörige, am neuen Markt hierselbst bes legene, im hypothekenduche Bol. III Fol. 13 Mr. 497 verzeichnete massive Bohnhaus, mit bazu gehörigem Nebengebaube von hölzernem Fachwerk, zusammen auf 3603 Thir. 18 Sgr. 74 Pf. taxirt, soll

am 29. August b. 3., Bormittage 11 Uhr, vor bem herrn Uffessor Muth in bem Gerichtslotale bes hiesigen Ronigl. Stadtgerichts in nothwendiger Subhastastion meistbietend vertauft werben.

Die Taxe und ber neueste Sppothetenschein tonnen taglich in ben Geschaftostunden in uns ferer Registratur eingesehen werden.

Meu = Ruppin, ben 1. Mai 1835.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Mothmenbiger Bertauf. Stabtgericht ju Berlin, ben 2. Mai 1835.

Das hierfelbst in ber Mublenstraße Mr. 41 belegene Grundstad bes Bimmerpoliers Bilds grube, abgeschatt auf 7948 Thir. 28 Sgr., zufolge ber, nebst Sypothetenschein und Bebins gungen in ber Registratur einzusehenden Taxe,

foll am 15. Januar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhastirt werben.

Nothwendiger Berkauf. Lande und Stadtgericht zu Dranienburg, ben 1. Mai 1835.

Das ber verwittmeten Nablermeifter Bolge gehbrige, bierfelbst belegene, auf 603 Thir. 29 Sgr. 2 Pf. abgeschafte Bohnhaus, foll in

Dem am 21. August b. J., Wormlitage 10 Ubr, an hiefiger Gerichtostelle anstehenden Termine verfauft werben. Tare und neuester hypothekenschein find in unserer Registratur einzuschen.

Dothwendiger Bertauf. Etabtgericht ju Rathenow.

Das auf ben Namen bes Garnwebers Jos hann Unbreas Quofig eingetragene haus, auf biefiger Altstabt in ber Baustraße Nr. 385 bes legen, abgeschätt auf 250 Thir. Rourant, zus folge ber, nebst Hoppothetenschein und Bedinguns gen in ber Registratur einzusehenden Tare, foll

am 24. September b. J., Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtss stelle subbastirt werden.

Rathenow, ben 18. Mai 1835.

Freiwilliger Bertauf. Stadtgericht zu Beelig.

Die bem Badermeifter Rarl Bilbelm Blans tenftein ju Potsbam geborigen, in und bei Bees lig belegenen Grundfinde, namlich:

1) bas Bohnhaus sub Dr. 58 in ber Pofts ftrage,

2) ein Stud Diefeland auf ber Moberhorft,

3) ein Garten bei ben Sebbiner Wiesen, sammtlich abgeschätt zu 1321 Thir. 11 Sgr. 5 Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in ber Registratur einzuser benden Taxen, sollen

am 27. Juni 1835, Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes fielle subhastirt werden.

Rothwenbiger Berkauf. Ronigl. Stadtgericht zu Granfee, ben 25. Mai 1835.

Die zum Nachlaß bes hierselbst verstorbenen

Aderburgere Chriftian Friedrich Siering ge-

1) ein Wohnhaus in ber Friedrich : Wilhelms: firage sub Rr. 14 nebst Zubehör, taxirt 463 Thir. 9 Sgr. 3 Pf.,

2) eine Biertelhufe Zwitterland Rr. 40 mit bestellter Wintersaat, taxirt 430 Thir.,

3) ein Morgen Land überm Baum, Nr. 7 bes hypothefenbuchs (2 Studen Land, Nr. 7 bes hypothefenbuchs), zusammen bon 2 Morgen 125 Muthen Nr. 1605, ein Theil bestellt mit Wintersaat, der ans bere Theil bloß, taxirt 60 Ihlr.,

4) zwei balbe Morgen Land überm Baum Rr. 1747, von 6 Morgen 26 Ruthen inkl. 1 Morgen 5 Ruthen Masche, mit 4 Scheffel Wintersaat bestellt, tagirt 140 Thr.

5) ein Morgen 3meiruthe Rr. 1232 von 2 Morgen 55 Muthen, taxirt 60 Thir.

6) ein Wallgarten, Mr. 5 und 10 des Suppothekenbuchs, von 71½ DR., taxirt 60 Thk.,

7) ein Garten achter ber Stabt, tagirt 30 Thir.,

8) ein Morgen kand im Kakelbut Nr. 222, von 2 Morgen 142 QRuthen, taxirt 80 Thir.,

9) ein Morgen in ben Bergen Rr. 1712, von 1 Morgen 176 Muthen, tarirt 10 Thir.,

10) eine Schennstelle, ale Garten e bor bem Bebbenider Thore am Berliner Bege, von 9 Muthen, tagirt 4 Thir.,

gufolge der, nebit oppothetenschein und Bebingun= gen in ber Registratur einzusehenden Zare, follen

am 19. September d. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle subhastirt werden.

-Mothwendiger Bertauf.

Stadtgericht zu Lindom, ben 20. Mai 1835.

Das Wohnbaus in der großen Straße Dr. 50 hierfelbst belegen, jum Nachlaß des verstorzbenen Garnwebermeisters Karl Friedrich Erde mann gehörig, abgeschätzt auf 673 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., jufolge der, nebst hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzuses benden Taxe, soll

am 15. September b. 3.,

Bormittage 11 Ubr, an proentlicher Gerichtes felle subhaftirt merben.

Auf ber Felbstur bes unterzeichneten Dos minii bat sich am 28. b. M. ein breijahriges braunes Stutfoblen eingefunden, beffen Buruds gabe an ben legitimirten Gigentbumer gegen Erstattung ber Jusertions und Futterfosten ersfolgen tann. Boigenburg bei Prenzlau, ben 31. Mai 1835. Für bas Dominium.

Shiepan, grafuder Umtmann.

Ich bin gewisliget, meine auf meinem Uckerplan zwischen Havelberg und Toppel ganz neu erbaute, zu 2 Gangen eingerichtete, jest aber nur mit einem Gange versehene Windmuble, so wie die um dieselbe belegenen 3 Morgen Acker, Beränderungshalber, aus freier Hand, jedoch meistbietend zu verkaufen, wozu ein Termin

auf-ben 15. Juli b. J., Bormittags 10 Uhr, im Gasthofe zur golbenen Krone allhier angesetzt ist, und Kausliebbaber mit dem Bemerken eingelaben werden, daß die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werz ben sollen. Havelberg, den 15. Mai 1835.

Der Dublenmeifter Relp.

Es ift ber Rittergutebefiger herr Gders auf Rrenglin bom Unterzeichneten fur Diefes Jahr beauftragt und bevollmachtigt morden, bie Sagelicaden, welche vom 15. Juli b. 3. bis ju Ende ber biediabrigen Ernbte, auf ben bei ber Medlenburgischen Sagelaffeturang: So: gietat in Meu Brandenburg verficherten gelbe marten in ber Mittelmart fich ereignen, abs fchagen ju laffen. Die in vorbenannter Probing mohnenben Mitglieder biefer Sogietat merber daber aufgefordert, bei vorfallenden erfate fabigen Sagelichaben, von jenem Zeitpuntte an, fich megen ber ju beschaffenden Abichagung an ben Rittergutsbesiger herrn Ochery auf Krenge lin ju wenden, mas fie jedoch von ber bebe balb nach Reus Brandenburg ju machenben Meldung nicht befreit.

Grauenhagen in Medlenburg : Strelit, ben 20. Mai 1835. Ratorp, Diftritte Direttor.

3weites Ertra . Blatt

jum 25ften Stud bes Umteblatts

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 19, Juni 1835,

5n ber Nacht vom 22. jum 23. v. M. sind bei Neuhof in der Westpriegnitz unweit Perleberg von einem stächtig gewordenen Deffraudanten 58 Pfund 12 Loth netto baumwolftene Wagren in Beschlag genommen worden.

Den Eigenthumern dieser Waare wird sols ches, in Gemäßheit ves § 180 Theil 1 Tit. 51 der Allgemeinen Gerichtsordnung und des § 94 des Anhanges zu verselben (Seite 142 u. 143 der Gesetzsammlung für 1818), hierdurch bestannt gemacht, um sich binnen 4 Wochen, vom Tage des ersten Erscheinens dieser Bekanntmaschung in den diffentlichen Blättern an gerechnet, bei dem Haupt-Zollamte in Warnow zu melsden, und sich dieserhalb gehörig auszuweisen, widrigenfalls nach Ablauf jener Frist mit der Konsistation der Waare und Verrechnung des Erlöses derselben ohne weitern Anstand verfahren werden wird.

Potsbam, ben 7. Juni 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung für bie Bers waltung ber indiretten Steuern.

Der mittelft Steckbriefs vom 7. Mai b. J. von und verfolgte ehemalige Studiosus August Ulich aus Niemegt ist ergriffen, und bereits an uns abgeliefert worben.

Dahme, ben 12. Juni 1835.

Der Magistrat.

Der nachstehend signalisirte Schmiedegefelle Friedrich Richter aus Zullichau will feinen bier unterm 23. September 1834 ausgestellten Relfepaß Rr. 397 auf bem Wege zwischen Wittsock und Treptow verloren haben, west balb solcher Paß hiermit für ungültig erklärt wird. Seehausen i. b. A., ben 10. Juni 1835. Der Polizei Magistrat.

Signalem ent bes Schmiebegefellen Friedrich Richter aus

3allichau. 22 Jahre alt, Haare: buntelblond, Stirn: bebeckt, Augenbraunen: bunkelblond, Augen: blau, Dase und Mund: gewöhnlich, Bart: blond, Kinn und Gesicht: rund, Gesichtefarbe: gesund, Statur: Hein, besondere Kennzels chen: Rarbe am Mittelfinger linter Sand.

Der Berein für die Spartaffe bes Templis ner Rreifes findet sich zu nachstehenden, bas Statut dieser Spartaffe d. d. Templin den 15. September 1821 abandernden und den Nachstrag zu diesem Statute aushebenden Beschlüffen bewogen:

1) von ben Einlagen, wofür auf Rechnung bes Einlegers Pfandbriefe gekauft sind, follen vom 1. Januar 1836 ab & Prozent ber Pfandbriefe. Summen jahrlich zu ben Berwaltungskoften gezahlt werden;

2) für die Einlagen, wofür auf Rechnung bes Ginlegers teine Pfandbriefe getauft werben tonnen, follen bom 1. Januar 1836 jablich nur 21 Prozent Binfen ges gablt werben:

3) bie Zinsen für jebe Einlage werben vom 1. Januar 1836 ab, nur nach Ablauf eines jeden Jahres, und zwar vom 15. bis letten August jeden Jahres berechnet und gezahlt werben, und nicht mehr, wie bisher, halbjährig;

4) fobalb für Ginlagen Kur= und Neumars tifche ritterschaftliche Pfandbriefe gekauft find, erhält ber Interessent außer bem stas tutenmäßigen Eigenthume biefes Pfands briefs bie vom Pfandbriefs-Institute vom 1. Januar 1836 gezahlten jährlichen Binsen;

welche blerdurch jur allgemeinen Kenntniß ges bracht werben. Templin, ben 3. Juni 1835. Das Ruratorium ber Spartaffe für ben Tems pliner Rreis.

Binterfeld, Landrath. von Rieben. Balter, von Salbern-Uhlimb.

Dat jur Aderburger Beegerichen Rons

turemaffe gehörige, hierfelbst im Zweiviertel Rr. 64 belegene Wohnbaus, abgeschätt auf 629 Tblr. 6 Egr. 3 Pf., zufolge ber, nebst Sppothekenschein in ber Registeatur einzusehens ben Tare, soll

Dormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes Relle subbaffirt werben.

Wittfrod, ben 13. Mai 1835.

Rothwenbiger Bertauf.

Rand = und Ctabtgericht zu Brandenburg, ben 8. Mai 1835.

Das zu Prigerbe in ber Petersillenstraße Mr. 38 belegene Altkleinburgergut nebst Acer und Garten ber verchelichten Tifchlermeister Hudsborff, Bol. I Fol. 371 bes hypothes tenbuchs eingetragen und abgeschätt auf 691 Ehtr., zufolge ber, nebst hypothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 12. September b. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes felle fubbaftirt werben.

Berkauf. Juftigamt Liebenwalbe, ben 15. Dai 1835.

Die aus einem Wohnhause, Garten und Wiese bestehende Kolonistenstelle der Wittwe Olzow Mr. 52 zu Marienwerder, abgeschäht auf 200 Thir., zusolge der, nebst Hypothetensschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, sell

Dorgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtestelle Thellungshalber subhastirt werden.

Die zum Nachlaffe bes Bottders Ulrich gehbrenbe, im Supothekenbuche Bol. I sub Nr. 23 verzeichnete, und zu 1715 Thir. 11 Sgr. 8 Pf. abgeschätte Bollburgerstelle biers selbst, soll

am 12. September b. J., Bormittags 11 Uhr, auf ber Gerichtoftube meifts bietend vertauft werben, und tonnen Rauflusstige die Taxe und ben neuesten Sppothetens ichein in unferer Registratur taglich einsehen.

Wittenberge, ben 16. Dai 1835.

Das Stabtgericht,

Jum bffentlich meistbietenben Verkaufe gegen baare Zahlung, ber bem Freibauer Johann Joachim Loffow zu Bort, im Wege ber Erekution abgepfanbeten 20 Schaafe, 2 Schweine, 2 Ochsen, 3 Kuhe, 2 Pferde, haben wir einen Termin auf

ben 11. Juli b. 3.,

Bormittags 11 Uhr, in Bort anberaumt. Zahs lungsfähige Käufer werben zu biefem Termine eins geladen. Reuftadt a. d. Doffe, ben 18. Mai 1835. Das von Klitzingsche Patrimonialgericht über Demerthin und Bort.

Bum offentlichen nothwendigen Bertaufe ber bei Tcupit belegenen Muhlenbefitung, fleine Muhle genannt, steht in Folge offentlicher Bortanntmachung durch diese Blatter vom 14. Marz d. E. ein Bietungstermin

Am 10. Juli b. J., Machmittags 2 Uhr, hier im Gericht an, mozu bie ihrem zeitigen Aufenthalte nach unbekannte Hoppothekgläubigerin, verehelichte Poppe geb. Walter, und beren Chemann, Mühlenmeister Poppe, hierdurch vorgelaben werben.

Buchholz, am 21. Mai 1835.

Ronigl. Preuf. Juftijamt.

Der Magistrat.

TOTAL OF

holzvertauf.

In der hiesigen Stadtforst sollen am 4. September d. J., Bormittags 10 Uhr, eirea 1000 Stud Wahls Liehnen auf dem Stamme verkauft werden. Ins dem wir diesen Berkauf zur diffentlichen Kenntonis bringen, laden wir Liebhader zu demselben mit dem Beisügen ein, daß das holz ganz nabe am Wasser befindlich ist, und daß die Berkaufsbedingungen täglich bei und zu erfahren sind. Lychen, den 21. Mai 1835.

Es soll bas ber verehelichten Graht, Dos rothee Friederike geb. Seng gehbrende, im Hopothekenbuche Bol. V sub Nr. 237 verzeichs nete, und zu 1304 Thir. 11 Sgr. 7 Pf. absgeschätzte Wohnbaus bierfelbst

am 14. September b. 3., Bormittage 11 Uhr, auf ber Gerichtoftube biers felbft im Bege ber Exetution meiftbietend verstauft werben, und tonnen Raufluftige die Zaxe

und ben neueften Sopothetenschein in unferer Registratur taglich einfehen.

Wittenberge, ben 22. Mai 1835.

Das Stadtgericht.

Breiwilliger Bertauf.

Das ju Deet bei Brandenburg Rr. 22 bes legene Budnerhaus bed Guftav Gottlieb Abolph Lube de, Pag. 161 bes hypothekenbuchs, absgeschätzt auf 232 Thir., zufolge ber, nebst hypothekenschein und Bedingungen in ber Regis stratur einzusehenden Tare, soll

am 10. Oliober 1835, Pormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubbaftirt werben.

Mothwendiger Bertauf.

bon Saasiches Patrimonialgericht Serge

felbe, ben 30. Mai 1835.

Die zu herzselbe belegene, im hopothekens buche. Bol. 1 Fol. 1 sub Rr. 1 verzeichnete Baffermable bes Mablenmeisters Maller, abs geschätzt auf 1379 Thir. 12 Sgr. 6 Pf., soll

am 14. September b. J., Wormittags 40 Uhr, in der Gerichtssube zu Berzfelbe subhastirt werden. Die Taxe, der Hoppothekenschein und die Bedingungen konnen in der Wohnung des Stadtrichters Eichstedt zu Lychen eingesehen werden. Alle unbekannte Realpratendenten werden aufgeboten, sich bei Bermeidung der Praklusion spatestens in dies sem Termine zu melden.

Wegen eingetretener Biebseuche kann ber bon und unterm 28. v. M. bekannt gemachte Termin jum Berkauf bes Heinzschen Guts zu Neu-holland, sowie berjenige zur Auktion bes. beweglichen Nachlasses nicht abgebalten werben. Liebenwalde, ben 4. Juni 1835.

Ronigl. Preuf. Juftigamt.

Rothmenbiger Bertauf.

Juftigamt Liebenwalde, ben 5. Juni 1835. Das Grebbinfde Lebnschulzengut zu Wands-lit, abgeschätzt auf 5745 Thir. 20 Sgr., zusfolge bet, nebst neuestem Spoothetenschein bei und einzusehenden Zare, soll

Deittogs 1 Uhr, an Gerichtestelle subhaftirt

werben.

Rothwendiger Berkauf. Ronigliches Stadtgericht zu Granfee, ben 6. Juni 1835.

Das hierfelbst in ber Alosterstraße aub Mr. 362 belegene, bem Arbeitsmann Johann Fries brich Rundemann gehörige Wobnhaus nebst Jubebbr, taxirt zu 169 Thir. 11 Egr. 3 Pf., zufolge ber, nebst Spoethekenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenden Laxe,

Bormittage 11 Ubr, an orbentlicher Gerichtes

ftelle subhaftirt werden.

Pferbe = Bertauf.

Nachdem wir Unterschriebene in diesem Jahre sammtliche Pferde für das 20ste Landwehre Rasvalleries Regiment gestellt, und dieselben, 200 Sthat an der Zahl, nach beendigter Uebung am 27. d. M. zurückerhalten, machen wir solches mit dem ganz ergebensten Bemerken dekannt, daß vom gedachten Tage ab die besagten Pferde auf der Franksurter Chausse dei Lichtenberg im Gasthofe zur goldenen Sonne und zum schwarszen Adler die zum 29. d. M. zum Berkaufe bereit stehen. Sammtliche Pferde, von deuen der größte Theil 5 Fuß die 5 Fuß 4 Zoll boch ist, sind Mecklendurger Race von 4 die 8 Jahren, und besinden sich darunter mehrere Gestützpferde. Berlin, den 16. Juni 1835.

Die brei Gebruber Bagener.

Auftion in Raadom.

Um 26., 27. und event. am 29. Juni b. J. und folgende Tage, Bormittage 9 Uhr, foll Ber= anberungshalber auf bem Rittergute Raactom bei Prenglau bas mir zugehörige Bieb = und Wirthfchafte Inventarium, ale: 26 Stud gute, tuchtige Aderpferbe, 4 Stud gute Bengfie, 20 Stud eine, zweie, breie, viere und funfjahrige Roblen, 65 Stud fdmarybunte Ruhe, Olbens burger Race, 30 Stud gwei= und breijabrige Ferfen, 2 Bullen, 800 Ctud bochverebelte Schaafe und Sammel, 250 Stud Lammer, 60 Stud verfchiedene Schweine, worunter mehs rere Buchtsauen, 6 Echief= und 6 Ernbtemagen, 10 Pflage, 16 Eggen, 12 Schneibelaben, 6 Anttertaften, 6 Gefpann tompletted Sielenge fcbirr, verschiedene Stallutenfilien, 10 Stand Gefindebetten, 12 verschiebene Retten, 70 Biebe tetten, fo wie bas fammtliche hause und Wirthe

LITTER AND A

schaftsgerath ic., an ben Meistbietenben gegen gleich baare Bezahlung in Kourant in defentlicher Auftion verkauft werden, wozu ich Kauslustige mit dem Bemerken einlade, daß am 26. Juni d. J. mit dem Verkauf bes Viehes der Anfang gemacht, und nachstem mit Versteigerung der abrigen genannten Gegenstände fortgefahren werden wird.

Raadow bei Prenglau, ben 28. Mai 1835. Der Gutspachter Saad.

Der Gastwirth herr Labber ift gesonnen, sein allhier an ber Spandauers und Behlertes straßens Ede belegened, seit einer langen Reihe von Jahren zur Gastwirthschaft benutzted zweis stöckiges haus, worin 15 Stuben, 4 Ruchen, Kammern, gewölbte Keller, Wagenremisen, Stallung zu 40 Pferben, Regelbahn und Garsten, meistbictend zu verkaufen.

Bur Abgabe ber Gebote habe ich, im Auftrage bes herrn Bertaufere, einen Termin auf

den 29. b. M., Rachmittags 3 Uhr, in meiner Wohnung, Brauerstraße Nr. 5, ans gesetzt, in welchem die Berkaufsbedingungen bekannt gemacht, auch nach Umstånden der Kaufkontrakt sogleich abgeschlossen werden kann.

Der im Extrablatt zum 24sten Stud bes Umteblatts angefündigte Bertauf ber Aderwirthsschaft an ber Nedliger Grenze fallt meg.

Potebam, ben 12. Juni 1835.

Der Juftigtommiffarius Tollin.

In bem Dorfe Bergberg, eine Meile von Ruppin, eine Meile von Lindow und 3 Deis len von Dranienburg, foll ein haus, worin eine Baderei befindlich ift, mit Scheune und Stallen far 1900 Thir, aus freier hand vertauft werben, und tonnen 1000 Thir. des Raufs geldes barauf fteben bleiben. Sammtliche Ges baube, welche bei ber Feuersogietat nach ber vorjährigen Zare mit 1400 Thlr. versichert fter ben, find mit Blegeln gebect, und geboren gu bem Grundflude in zwei Planen 53 Morgen Ader, nebft 20 Morgen mit jungen fiehnen Holze bestanden, imgleichen 191 Morgen gute Weibe und Wiese in einem Plan. Die brei separaten Plane, worauf jahrlich 8 Ahlr. Abs gaben ruben, liegen nabe am Dorfe. Dit Mudficht auf die Große bes Dorfes, und da Lanbstraßen burch baffelbe führen, burfte fich bas Etabliffement zur Arugnahrung ober zum Materialbandel eignen. In herzberg wird bas Grundstud von bem Mublenmeister Stahde gezeigt, und in Berlin vom Eigenthumer bese felben, bem Gastwirth Geng, Zimmerstraße Nr. 78, nabere Austunft ertheilt.

Rach erhaltener obrigkeitlicher Genehmigung babe ich bier ein

Rommiffiones, Speblitones, Nachweifunges, Berforgunges und Sandele Bureau unter ber Firma:

g. J. G. Korths
etablitt, und empfehle mich unter Zusicherung
ber größten Reellität und ber strengsten Distretion gegen loyale Bedingungen, sowohl einem
biesigen, als auswärtigen hoben Abel und resp.
Publikum zur Beforgung und Leitung aller in
biese Branchen vorkommenden Geschäften, als:

mit Unterbringung und Anschaffung von Ras pitalien gegen bypothetarische und pupillaris iche Sicherheit, sowie mit bem Uns und Bers touf von Gutern, Ruftitals Grundstuden, Saufern, Landereien und allen beweglichen Gegenstänben.

Den hoben Herrschaften, bie Dienffleistenbe berlangen, sowie ben Dienffluchenben, verschaffe

ich nach Möglichkeit Befriedigung.

Borausbezahlungen finden nicht Statt, wenn es nicht besonders erforderlich ift, jedoch wers ben auswärtige Korrespondenzen, Anfragen und Auftrage unter oben genannter Firma portofrei erbeten. Perleberg, ben 10. Juni 1835.

Der Altuarius und jetiger Rommiffionalr 3. 3. G. Korthe.

Bucheranzeige für bie herren Landrathe, Superintens benten und Prediger.

Die Pfarrmatritel nach ihrer Gats tung und Aulage von Ronig.

Unter Diesem Titel ift so eben eine Schrift erschienen, welche allen bei Anfertigung ber geistlichen Gehaltsregister betheiligten Personen bocht willtommen sein wird, und fur ben gerringen Preis von 10 Sgr. in allen Buchhandelungen broschirt zu haben ift.

Delmide Budbanblung in Balberftabt.

-17710Ma

Amts, Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsbam

unb ber

Stabt Berlin.

Stück 26. -

Den 26. Juni 1835.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin.

Potebam, ben 17. Juni 1835.

Sonigs Majeståt mittelst Allers hochster Ronigs Majeståt mittelst Allers hochster Rabinetsordre vom 6. Juni b. J. Allergnabigst geruhet haben, den Quits tungen, welche die Inhaber von verloofeten Staatsschuldscheinen bei Auszahlung der Baluta darüber an die Staatsschulden Tilgungskasse auszustellen haben; die Stempelfreiheit zu bewilligen. Königl. Regierung.

Mt. 104.
Stempelfreibeit der Duite tungen über ben Empfang ber Baluta von ben ausgeloofeten Staatsschulbscheinen.
C. 90, Juni.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirkt Dotedam ausschließlich betreffen.

Jur Deckung bes, für ben Zeitraum vom 1. Oktober v. bis ult. Marz b. 3. erforderlichen Bedarfs ber Feuersozietat bes Berzogthums Sachsen, sind befage bes jest erlassenen Ausschreibens, für ben biesjährigen Oftertermin von ben Sozietats, genoffen

g, ben im hers zogthume Sachlen.

I. 1030, Junt.

Mr. 105.

Branbfchå.

85,505 Wir. 26 Ggr. 4 Pf. ju Bergutung ber Branbichaben,

3,001 . 26 . 8 . ju Bergutung ber Feuergerathsschaben, und

70 . 17 . 6 . au ben Infinuationstoften bes Musschreibens,

88,578 Thir, 10 Sgr. 6 Pf. Summa aufzühringen, und dazu von den vormals erbländischen Kreisen, den ehemaligen Stiftern Merseburg und Naumburg Zeiß, von der Niederlausiß, so wie von dem altpreußischen Kottbusser und dem Schleusinger Kreise, imgleichen von dem Königl. Preußischen Antheile der Oberlausiß, überhaupt von dem

= 69,712,3333 Thaler

betragenben Saupt Berficherungequanto

Bier Gilbergrofden Bier Dfennige

bom Sundert beigutragen.

Den fammtlichen Intereffenten wird foldes hierburch bekannt gemacht, und zu gleich bemerkt, baf fich in obigem Zeitraume 107 Brande ereignet haben, wovoy

5 burch Bermahrlofung, 2 burch fehlerhafte Bauart,

23 burd muthmagliche Branbftiftungen,

77 burch unermittelte Bufalle

entftanben, und baburch 251 jum Berbanbe geborigen Grundbefigern

| 120 | Bobnbaufer, | 1 | 53 | 1 |
|-----|-----------------------------|--------------|----|------------|
| 98 | Seitens und Stallgebaube, | | 22 | |
| | Scheunen, | 8 | 4 | a |
| 12 | Schuppen, | Billpa | 3 | 2 |
| 1 | Backhaus, | 80 | - | eilweife |
| 1 | Braus, Malje und Brennhaus, | 1 | 1 | 3 |
| 1 | Schmiebe, | 8 | -(| 5 |
| | Biegelofen, | 8 | 2 | ङ |
| - 2 | Waffermublen, | eingeafchert | 2 | beschäbige |
| 1 | Delmuble, | 5 | _ | 38 |
| 1 | Schneibemuble, | | | |
| | Windmublen, | , | _/ | |

worden find. Merfeburg, ben 6. Juni 1835.

Konigl. Preuß. Feuersozietats Direktorial Deputation.

Potsbam, ben 16. Juni 1835.

Borftebenbe Uebersicht ber bei bem Brandversicherungs-Inftitute in Merfeburg in bem Zeltraume vom 1. Oftober v. bis Ende Marz d. 3. vorgefallenen und zu vergütenden Brandschaden wird hierdurch zur offentlichen Kenntniß gebracht.

Konigl. Reglerung. Abtheilung bes Innerm

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Durch die Allerhochste Kabinetsordre vom 25. v. M. (Geschsammlung S. 47) ist das Königl. Kammergericht zum ausschliestlichen Gerichtshose der Monarchie wegen aller und jeder Verbrechen und Bergehungen wider die Verfassung und wie der die öffentliche Ordnung und Ruhe, sowohl der sammtlichen Staaten des Konigreichs, als auch der übrigen Staaten des Deutschen Bundes, mit Ausbedung des anderweitigen personlichen Gerichtsstandes der Beschuldigten, die auf Weiteres bestellt worden.

Das Konigliche zc. Obergericht hat fich bie in ber Kabinetsorbre enthaltenen nabern Bestimmungen Gr. Majestat zur Richtschnur bienen zu lassen, alle Unzelgen und Gerüchte über solche Berbrechen, welche hiernach zum Geschäftskreise bes Kammergerichts verwiesen worden, zur Kennenis bes Lestern zu beingen, und ben

ergebenben Unweisungen ber Ministerial. Kommission, so wie ben Requisitionen bes

Ronigl. Rammergerichts überall gebuhrende Folge ju leiften.

Entstehen Zweisel über bie Kompetenz in Betreff einer von ben Untersuchunges Sachen, welche ben ordentlichen Gerichten vorbehalten worden; ist von einer Lans besverratherei die Rebe, welche auch im Friedenszustande sich ereignen fann; oder von Berbrechen gegen die innere Rube und Sicherheit des Staates, namentlich wenn solche zu den in den of 151 bis 155 und 167 des 20ten Titels II. Theils des Allgemeinen Landreches bezeichneten strafbaren Handlungen gehoren, so ist der Ministerial Kommission jederzeit Bericht zu erstatten, und beren Unweisung zu gewärtigen-

Was die vor Erlaffung jener Ordre eröffneten, jest ausschließlich der Kompetenz bes Kammergerichts überwiesenen Untersuchungen betrifft, so ist hiervon dem Kammergericht sofort eine vollständige Anzeige zu machen, die Untersuchungen selbst sind, wenn das Kammergericht die Akten nicht früher abberuft, in der Instanz, in welcher sie sich befinden, die zum Schluß derselben fortzusühren, die geschlossenen Ukten demnächst aber dem Konigl. Kammergericht zur Prüfung des Verfahrens und zur Abfassung des Erkenntnisses einzusenden. In allen übrigen, in der Kabinetsordre bezeichneten Fällen ist vor der Abfassung des Urtheils der Ministerial Kommission Bericht zu erstatten.

Hiernach find auch die Inquisitoriate und Untergerichte bes Departements mit ber erforderlichen Anweisung zu verseben. Berlin, ben 11. Mai 1835.

Der Juftigminifter. Dubler.

An fummtliche Konigl. Obergerichte und bas Konigl. Stabtgericht hierfelbft.

Sammtliche Untergerichte im Departement bes Königl. Kammergerichts haben sich nach vorstehender Verfügung genau zu achten. Berlin, den 1. Juni 1835. Königl. Preuß. Kammergericht.

Es wird hierburch bekannt gemacht, baf ju Schledsmannern fur bie Stadt Berlin verpflichtet worben find:

De. 28. Schiebes manner.

- 1) ber Raufmann Rarl Beinrich Debnide fur ben Rammergerichte Begirt;
- 2) ber Raufmann Georg Friedrich Bittelmann fur ben Raiserstraßen, Bezirf. Berlin, ben 1. Juni 1835. Ronigl. Preuß. Kammergericht.

Der Buchhandler Karl Friedrich Wilhelm Dunter ist zum Schledsmann für ben 36sten (Frangosischen Straßen,) Bezirk ber Stadt Berlin erwählt und verspflichtet. Berlin, ben 9. Juni 1835. Königl. Preuß. Kammergericht.

Mr. 29. Schieber mann, Verordnungen und Bekanntmachungen des Konigl. Konsistoriums der broving Brandenburg.

Dr. 5. In Berfolg unserer Bekanntmachung vom 15. Upril b. 3., wegen der vor den nordlichen Thoren hiesiger Konigl. Residenz neu erbaueten vier Kirchen, brim gen wir hiermit zur offentlichen Kenntniß, daß die Eröffnung und Einweihung der Kirche St. Elisabeth in der Rosenthaler Borstadt hier, und die Einführung des für diese Kirche angestellten Predigers, Sonntag am 28. d. M. stattsinden wird. Berlin, den 22. Juni 1835. Konigl. Konsistorium der Provinz Brandenburg.

Mr. 40.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behorden der Stadt Berlin.

In Bezug auf bie burch bas Befeg vom 7. vorigen Monats (Gesetsfammlung St. 3 Nr. 1584 S. 18 seq.) geschehenen Unordnungen, im Betreff bes Betriebes bes Gewerbes ber Bast, und Schanswirthschaft zc., wird ben hiesigen Einwwohnern Folgendes zur Nachachtung befannt gemacht.

1) Ueber jeden Antrag berjenigen, welche in ber hiefigen Residenz und beren Borstädten ben Betrieb ber Gast, ober Schankwirthschaft neu anfangen, ober überhaupt zubereitete Speisen und Getranke zum Genuß in ihrem Lokale ges gen Bezahlung verabreichen wollen, ist vor der Ertheilung der hierzu erfors derlichen polizeilichen Erlaubniß eine gutachtliche Acuserung der Kommunals Beborde erforderlich.

Bur Abfürzung bes Geschäftsganges hat ein Jeber, welcher einen solchen Antrag machen will, sein Gesuch an ben hiefigen Hocheblen Magistrat zu richten, welcher sich bamit einverstanden erklart hat, solches anzunehmen, und mit seinem Gutachten begleitet, an bas Polizei. Prasibium gelangen zu laffen.

2) Alle Gewerbetreibende bieser Art bagegen, welche einen bergleichen polizeilichen Erlaubnisschein bereits erhalten haben, im nachstfolgenden Kalenderjahre aber die Gast, oder Schanfwirthschaft in dem namlichen oder einem andern Lokale fort sehen wollen, haben ihr Gesuch um Berlangerung ihres Erlaubnisscheins, unter Beifügung besselben, spacestens drei Monate vor Ablauf des Kalenders jahres bei dem unterzeichneten Polizei, Prasidium einzureichen.

Berlin, ben 8. Juni 1835. Ronigl. Polizei. Prafiblum.

Dr. 41. In Gemaßheit-hoherer Berfügung wird in Betreff bes, bei ber Ausstellung ber sogenannten Sterbezettel und ber Beerbigung der Leichen zu beobachtenden Berfahrens, nachstehende Berordnung hiermit bekannt gemacht, welche vom 1. Juli d. J. ab in Kraft tritt.

1) Für jeden Berftorbenen ist ein Sterbezettel ober Todtenzettel auszufertigen, welcher von dem Arzte, der den Berftorbenen in seiner legten Krankheit bes handelt hat, eigenhandig unterzeichnet, und mit dem Stempel des betreffenden Revier, Polizeikommissarius versehen werden muß.

2) Ohne einen vollstandigen, und mit ben vorgeschriebenen Unterschriften und Steme

.com/h

Stempel verschenen Tobtenzettel barf keine Beerbigung von bem Pachter bes Leichenfuhrwesens ausgeführt, und durch bie betreffenden Kirchenbeamten bes wirkt werden, welche lestere biese Tobtenzettel in Empfang nehmen, und bei

bem Polizeis Prafibio gleich nach beren Eingange einreichen werben.

3) Erfolgt ein Todesfall ploglich, oder überhaupt ohne vorhergegangene arztliche Behandlung, so find die Angehörigen bei strenger Verantwortlichkeit verpflich, tet, ungesäumt, Behufs der etwa anzustellenden Rettungsversuche, die nothige arztliche Hulfe herbeizuholen. Der hinzugerufene Arzt hat alsbann die Rettungsversuche, falls solche erforderlich sind, unverzüglich anzustellen, jedenfalls aber ben Todtenzettel auszusertigen, wofür er nach der Medizinaltare zu retmuneriren ist. Die Armenarzte haben bieses Geschäft, sofern dasselbe einen, zu ihrem Medizinalbezirk gehörenden Armen betrifft, unentgeldlich zu verrichten.

4) Den Mersten und Bunbargten wird bie forgfaltige Ausfüllung aller in bem Schema gu ben Sterbezetteln enthaltenen Rubrifen hiermit ausbrucklich jur

Pflicht gemacht.

5) Die Schemata zu ben Tobtenzetteln, beren Einrichtung neuerdings abgeandort worden ist, sind bei den Revier-Polizeikommissarien unentgeldlich in Empfang zu nehmen. Berlin, den 14. Juni 1835. Konigl. Polizeis Prasidium.

Mach ben gesesslichen Borschriften bes Allgemeinen Landrechts Theil II Titel 20

Mr. 42.

burch bas Schießen innerhalb ber Stadt, ober in beren, ges wohnlich von Menschen besuchten Umgebungen, und eben so burch bas Abbrennen von Feuerwerken, ohne ausbrückliche vbrigkeitliche Genehmigung, auch wenn kein Schaben badurch geschieht, eine, ben Umständen nach, in verhältnismäßige Freiheitsstrafe zu verwandelnde Gelbbuße von 5 bis 50 Thatlern verwirkt.

Diese Strasbestimmung wird mit bem Beisügen hierdurch in Erinnerung ges bracht, daß solche auf alle vorkommende Kontraventionsfälle, und namentlich auch auf solche, in denen das Schießen oder das Abbrennen von Pulver und daraus gefertigten Praparaten vorgeblich nur zum Ausdrucke der Freude an besonders sest. lichen Tagen hat dienen sollen, ohne irgend eine Ausnahme strenge und unnachs sichtliche Anwendung sindet. Berlin, am 19. Juni 1835.

Ronigl. Preuß. Gouvernement und Polizeis Prafidium biefiger Residenz.

Bei ber Kurmarkschen Land Feuer Sozietat find in bem Sozietatsjahre vom . 1. Marz 1834 bis babin 1835, 105 Brande vorgefallen, wodurch

a) an Bebauden Ifter Rlaffe:

1 Stall ganglich eingeaschert, und

1 Scheune beschädigt;

| b) an Gebauben 2ter Rlaffe: | |
|--|--------|
| 12 Bohnhaufer, 3 Scheunen, 4 Stalle, 2 Schuppen und 1 Rirche neb | ft |
| Thurm ganglich zerstort, und 6 Bohnhauser, so wie 1 Stall von ben Flammen beschädigt; | |
| c) an Gebauden 3ter Klaffe: | |
| 139 Bobnhaufer, 8 Mebenhaufer, 2 Schulhaufer, 2 Bircenhaufer, 9 | ß |
| Scheunen, 144 Stalle und 2 Schuppen ganglich niedergebrannt, und | |
| 1 Bohnhaus, 1 Scheune, 2 Ctalle, 1 Brennereis und 1 Brauerei. G | te |
| baude beschädigt; | |
| d) an Gebauben 4ter Rlaffe: | |
| 4 Windmublen, 3 Baffermublen, 2 Ziegetofen und 2 Ziegelscheunen gan | j* |
| lich eingeäschert, und | |
| 2 Windmublen, 1 Ziegelscheune und 1 Backbaus beschäbigt worden find. Die baburch entstandene Ausgabe bat betragen: | ٠ |
| 1) an Bergutigung fur bie Brandschaben 135,458 Thr. 21 Sgr. 3 Pf | |
| 2) an Pramien fur die von Sprigen und Waffer. | |
| wagen geleistete Bulfe 3,733 1 - 1 | , |
| 3) an Berwaltunge, und Reisekosten, Ausfallen und | |
| Extraordinariis | Name . |
| Bufammen144,623 Thir. 18 Ggr. 5 Pf. | , |
| Bur Bestreitung bieser Ausgabe ist von ber Wersicherungssumme | |
| a) der Gebaude Ister Kl. von 5,460,900 Thir. ein Beitrag von 2 Sgr. pro 100 Thir | * # |
| b) 1 2ter 1 8,454,600 1 1 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | , |
| d) , 4ter , 985,275 , , , 25 , , , | • |
| erforberlich gewesen. | |
| Bon den stattgehabten Branden sind | |
| 62 burch unermittelte Zufalle,
16, Gewitter, | |
| 21 , muchmaßliche Brandstiftung, | |
| 3 , schlechte Bauart, | |
| 2 & Flugfeuer, | |
| Unvorsichtigkeit, | |
| entstanben. 1 s schlechte Reinigung bes Schornsteins | |
| Die wegen ber muthmaßlichen Branbftiftungen eingeleiteten gerichtlichen Unter | 19 |
| luchungen find theils erfolglos geblieben, theils noch nicht beendigt. | |
| Berlin, ben 6 Juni 1835 | |

Berlin, ben 6. Juni 1835. General, Direktion ber Rurmarkschen Land, Feuer, Sozietat.

Erstes Ertra = Blatt

jum 26ften Stud bes Amteblatts

ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 26. Juni 1835.

Das im Ober-Barnimschen Kreise belegene, im Spypothekenbuche bes Kammergerichts Bol. III Pag. 361 verzeichnete, bem Kammerherrn Grafen Wilhelm Werner George von Hade gehörige Mittergut Alt-Manfft nebst Jubehör, welches auf 140,966 Thir. 18 Sgr. 9 Pf. abzgeschätzt worden, soll Schuldenhalber an ben Weistbietenben in bem auf

ben 7. November b. J., Bormittage 11 Uhr, im Rammergericht vor bem Kammergerichterath Schulz anberaumten Ters

mine diffentlich verlauft werben. Die Taxe, ber neueste Sppothetenschein und die Raufbebingungen tonnen in ber Rammerz gerichts = Registratur eingesehen werben.

Berlin, ben 23. Mary 1835.

Ronigl. Preuß. Kammergericht.

Nothwendiger Berkauf.
Ronigl. Kammergericht zu Berlin.
Das hierfelbst in der Holzmarktstraße Mr. 29
belegene, dem Mauerpolier Johann Friedrich Lühring gehörige Grundstad, abgeschätzt auf 17,313 Ibir. 29 Sgr. 3 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenscheln und Bedingungen in der Res gistratur einzusebenden Tare, soll am 24. November 1835,

Mormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes felle fubhaftirt werben.

Nothwendiger Berkauf.
Konigl. Kammergericht zu Berlin.
Das hierfelbst in ber Louisenstraße Mr. 15
belegene Grundstud, abgeschätzt auf 5356 Thlr.
6 Sgr. 6 hf., zufolge ber, nebst Hopothekens
schein und Bebingungen in ber Registratur eins
ausehenden Zore, soll

am 5. Dezember 1835, Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle subhaftiet werben.

Rothwenbiger Bertauf. Ronigl, Rammergericht zu Berlin. Die vor bem Samburger Thore bei Ber-

fin in ber Gartenstraße Mr. 92 belegenen Saus fer, abgeschätzt auf 34,328 Thir. 21 Sgr. 23 Pf., zufolge ber, nebst Sppothekenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenden Tare, follen am 15. Dezember 1835,

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

fielle fubhaftirt merben.

Der Eigenthumer ber Saufer, Gutebesitger Dr. Heinrich Ferdinand Biefede, beffen Aufenthalt unbekannt ift, wird zu biefem Ters min offentlich vorgelaben.

Das Grunbstud bes ehemaligen Billeteurs bei ber hiefigen Servis Deputation, Johann Daniel Friedrich He e fe, Schützenstraße Nr. 48, im Hypothekenbuche Bol. 19 Nr. 1366 verzeichnet, soll Schulvenhalber verkauft werden. Daffelbe ist mit Zubehbr laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 9381 Thir. 12 Sgr. 8½ Pf. abgeschätzt. Der Bietungstermin ist auf ben 25. September d. J.,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angeseht. Berlin, ben 27. Januar 1835.

Rdnigl. Stadtgericht hiefiger Resibenzien. Abtheilung für Kredit =, Subhastations = und Nachlaßsachen.

Bum offentlichen nothwendigen Bertaufe bes in ber Sophienkirchgasse Mr. 24 belegenen, im Sypothekenbuche Bol. 3 Mr. 251 verzeichs neten Grundstucks bes Gutsbesitzers Karl Lubs wig von Seibenreich, ist ber Bietungstermin

auf ben 25. September b. 3., Wormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt worden. Die Taxe beträgt 7000 Thir. 18 Sgr. 6 Pf., und ift nebst dem neuesten Hypothetens scheine und den Verkaufsbedingungen täglich in unserer Registratur einzusehen.

Bu biesem Termine wird auch ber seinem Mufenthalte nach unbekannte eingetragene Befiger, Karl Ludwig von Seibenreich, unter ber Berwarnung vorgeladen, baß bei seinem

45

Michterscheinen er ben Zuschlag bes Grundstucke ? an ben Meistbietenben für bewilligend erachtet werben soll. Berlin, ben 7. Februar 1835.

Ronigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredit=, Subhastations= und Nachlassachen.

Das im Supotbetenbuche von ber Friedrichse stadt Bol. VIII Dr. 507 verzeichnete, in ber Mauerstraße Dr. 6 und 7 belegene, und noch auf den Namen bes Majors a. D. herrn Ludwig Wilhelm Anton Albrecht von Stud's radt eingetragene, jeht angeblich dem Raschmachermeister Johann Georg Moll zugehörige Grundstud, soll Schuldenhalber verlauft wers den. Dasselbe ist laut gerichtlicher Taxe, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 8687 Thir. 14 Sgr. 7½ Pf. abges schäht. Der Biefungstermin ist auf

ben 6. Ottober b. 3., Bormittage 11 Uhr, im Stadtgerichtshaufe, Ronigeftrage Rr. 19, angefeht.

Berlin, ben 13. Februar 1835. Ronigl. Stabtgericht.

Abtheilung für Reedit =, Subhastations = und Nachlassachen.

Das Grundstück bes Gastwirths Ferdinand Datweiler, am Ronigsgraben Rr. 14 bei legen, und verzeichnet im Hypothekenbuche Vol. 15 Nr. 1066, soll Schuldenhalber an den Meiste bietenden verkauft werden. Dasselbe ist mit Zusbehde laut gerichtlicher Tare, welche nebst dem neuesten Hypothekenschein täglich in unserer Nezgistratur eingesehen werden kann, auf 8518 Thir. 15 Sgr. abgeschätzt, und der Vietungstermin

worden. Berlin, ben 9. Marz 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Acsidenzien. Abtheilung für Kredits, Subhastations und Nachlagsachen.

Das Grunbstud bes Kaufmanns Raspar Das niel Eichler, Dr. 80 ber Landsberger Strafe belegen, und verzeichnet im Sppothetenbuche Bol. 34 Dr. 2193 (E) Pag. 377, foll Schuls benhalber an ben Meiftbietenben verlauft werben.

Daffelbe ift mit Bubeber laut gerichtlicher Taxe, welche nebft bem neueften Sypothetens icheine taglich in unferer Regiftratur eingesehen werben tann; auf 4500 Thir. 15 Sgr. 5 Pf. abgeschätt, und ber Bietungstermin auf ben 25. August b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht anger fest worden. Berlin, ben 10. Mary 1835.

Ronigliches Stadtgericht. Abtheilung für Kredit=, Subhastations und Nachlaßsachen.

Die beiben Grundftude bes Buderfiebers Johann Gottfrieb Reinide, namiich:

1) bas in ber langen Gaffe Nr. 16, im 579pothekenbuche Bol. 28 Nr. 2007 verzeiche nete, und taxirt zu 3255 Thir. 6 Pf., und

2) bas baneben Dr. 17 belegene, Bol. 28 Dr. 2006, auf 2958 Thir. 16 Ggr. 3 Pf. gewurbigte,

follen Schulbenhalber an ben Meiftbiefenben vertauft werben. Die gerichtlichen Taren und bie neuesten Sypothekenscheine dieser beiden Saufer, nebst gemeinschaftlichem Sofe und Garten, tonnen täglich in unserer Registratur eingesehen werden. Der Bietungstermin ist auf

Bormiffage 11 Uhr, angefett.

Diefer Berkauf wird jugleich bierburch bem Akifes Inspektor Johann Christian Got fc wegen ber für ihn auf ben Grundstücken hafe tenden hypothekarischen Forberung, und ber unverehelichten Lisette Rieß als Miteigenthümerin, jur Wahrnebmung ihrer Gerechtsame bekannt gemacht, und wenn dieselben in bem oben bezeichneten Termine nicht erscheinen, das für angenommen, daß sie in ben Zuschlag an ben Meistbietenben einwilligen.

Berlin, den 14. Marz 1835. Rönigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredits, Subhastations und Nachlassfachen.

Bon bem in ber großen Frankfurter Straße Mr. 107 belegenen, im Syppothekenbuche Bol. 34 Mr. 1892 Pag. 513 verzeichneten, bem Schiffseigenthumer Mengel und Fabrikanten Tornow geweinschaftlich gehörigen Grundstück, soll ber baran bem erstern zustehenbe, auf 6277 Thir. 16 Sgr. taxirte halbe Antheil, Schulbens halber, an den Meistbietenben verlauft werden. Die Taxe des ganzen Grundskück und der neueste Typpothekenschein können taglich in unserer Re-

-177100/a

giftratur eingesehen werben. Der Bietungte termin ift auf

ben 27. Oftober b. 3.

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angefett. Berlin, ben 14. Mary 1835.

Ronigl. Ctabtgericht.

Abtheilung für Krebit = , Cubhaftations = und Rachlagfachen.

Das Grundstud ber verstorbenen Shefrau bes Silberdieners Andrte, Unne Dorothee Wilhelmine geb. Strauß, Nr. 4 am Petriplat, im Hypothekenbuche Bol. III Nr. 218, foll Schuldenhalber an den Meistbietenden verstauft werden. Die Taxe, welche, so wie der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kausbedingungen, taglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, beträgt 12,414 Thir, 16 Sgr. Der Bietungstermin ist auf

ben 3. Movember b. 3.,

Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, ben 17. Marz 1835.

Abtheilung für Krebit = , Subhaftations = und Nachlaffachen.

Der allbier vor bem Rathenower Thore ber Altstadt Dr. 63 belegene, Bol. 12 Fol. 231 bes Hypothekenbuchs eingetragene, zum Nachlasse bes verstorbenen Brauers und Ackerschulszen Erdmann Friedrich Schrobsborf gehörige Garten und Scheunenrulne, ist zur nothwendis gen Subhastation gezogen, und auf resp. 175 Thir. und 360 Thir. abgeschätzt worden. Der Bietungstermin wird auf

Dormittags um 10 Uhr, im hiefigen Gerichtes lotale vor bem Derrn Justig-Affessor Saltzmann anberaumt, und es werden bazu alle zahlungsfähige Käufer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Taxe, der neueste Hyposthetenschein und die besonderen Kausbedinguns gen täglich in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Branbenburg a. b. S., ben 23. Marg 1835. Ronigl. Preug. Land und Stadtgericht.

Das allbier in ber Altstabt auf bem Ries Dr. 398 belegene, Bol. 9 Fol. 457 bes Spe pothelenbuchs eingetragene, ben Erben bes verftorbenen Thoreinnehmers Johann Chriftian Deper geborige Wohnhaus und Garten, ift jur nothwendigen Subhastation gezogen und auf 502 Thir. abgrschatt worben. Der Biestungsternin mirh auf

tungetermin wird auf

Bormittags 10.Uhr, im hiesigen Gerichtslokale vor dem Herrn Justigrath Schultze anderaumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Käupfer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Tare, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kausbedingungen täglich in uns serer Registratur eingesehen werden können. Zu diesem Termine wird zugleich die unverehelichte Anne Marie Geue, oder deren Zessionarien und Erbnehmer, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsfame in Betreff der für sie ex obligatione vom 3. Januar und Zession vom 26. Oktober 1808 eingetragenen 100 Thle. Kourant, hiermit vorzgetaden.

Brandenburg a. b. S., ben 27. Marg 1835. Ronigl. Preuf. Land und Stadtgericht.

Die Grundstücke bes verstorbenen Schlächstermeisters Roth hammel, in der alten Schützenstraße Mr. 8 und 9, und im Hypothestenducke Wol. XVI Mr. 1160 und 1161 verzeichnet, sollen Schuldenhalber an den Meiste bietenden verlauft werden. Sie sind laut gerichtlicher Tare, welche nebst den Hypothetenssscheinen täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 5851 Thir. 19 Sgr. 10 Pf. abgeschäst. Der Wietungstermin ist auf

Dormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, ben 27. Marg 1835.

Königl. Stadtgericht.

Abtheilung für Rredit =, Subhaftatione = und Machlaffachen.

Mothwendiger Berlauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 28. Mars 1835.

Das Wohnhaus in der langen Gasse Nr.
51 und 52, zur Kreditmasse des Kausmanns Martin Eckert gehörig, abgeschätzt auf 3226 Thir. 5 Sgr. 3 Pf., zusolge der nebst Hyppostbekenschein und Bedingungen in der Registratureinzusehenden Taxe, soll

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes

ACTION AND ADDRESS.

stelle subbaftiet werben. Die bem Aufenthalte nach unbekannten Glaubigerinnen, Charlotte Louise Dames und Marie Louise Muller, Wittwe Marx, werben hierzu offentlich vors geladen.

Die bem Michael Breefch gehorenbe, ju 400 Thir. abgeschätte Bringfigerstelle ju Klein = Breefe foll

am 20. Juli b. J., Bormittags 11 Uhr, auf der Gerichtsstube zu Wittenberge meistbietend verkauft werden, und ist die Tare in unserer Registratur täglich einzusehen. Zugleich werden alle Realprätendenten, deren Ansprüche noch nicht in den Grundakten angemeldet sind, aufgefordert, dieselben in dem anderaumten Termine anzumelden, widrigen Falls sie mit den Real=Ansprüchen auf das Grundstud präkludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Wittenberge, den 29. Mary 1835. Das Gericht ju Rlein = Breefe.

Die bem verstorbenen Kantor Poppe jus gehörige, im Ritterfelde sub Ne. 35 belegene, im Coppothekenbuche Bol. 111 Pag. 77 eingestragene, auf 1009 Thir. 17 Sgr. 6 Pf. absgeschätze Einviertelhufe Acter, soll auf ben Antrag ber Erben subhassiert werden. Es werden baher Kaussusges eingelaben, in bem auf

Den 10. August b. J., Bormittags 11 Uhr, in unserm Gerichtszimmer angesetzen Bietungetermine zu erscheinen, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen, daß bem Meistbietenben dieses Grundstud, wenn nicht rechtliche Grunde ein anderes nothwendig maschen, zugeschlagen werden soll.

Die Taxe, fo wie ber neueste Sypothetens ichein tonnen in unferer Registratur eingesehen werben. Mauen, ben 29. Mars 1835.

Ronigl. Preug. Ctadtgericht.

Das bem Braueigen Daniel Friedrich Wilsbelm Grothe jugeborige, in ber Nauener Straße Dr. 4 belegene, in unferem Sypothes tenbuche von der Stadt Bol. XII Dr. 844 verzeichnete, auf 5513 Thtr. 9 Sgr. 2 Pf. abs geschätte Grundstuck mit dazu gebörigen Seistens und hintergebäuden, nebst Jubebbr, soll im Bege der nothwendigen Subhastation vers

tauft werben, und ift blergu ein Bietungoters min auf

ben 5. November b. I., Bormittage 11 Uhr, vor dem herrn Justigrath Afchenborn im Stadtgericht, Lindenstraße Dr. 54, anderaumt. Der hypothekenschein, die Taxe und die besonderen Kausbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Potebam, ben 31. Mary 1835. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Das hierselbst in der Hobenwegstraße Rr. 3 belegene, in unserm Sypothekenbuche von der Stadt Bol. III Rr. 197 verzeichnete, auf 9810 Thir. 4 Sgr. 9 Pf. abgeschäßte, dem Raufmann Fohrl gehörige Grundstud nebst Jubehor, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verstauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf den 5. November d. 3.

Bormittage 10 Uhr, vor bem herrn Juftigrath Stein haufen im Stadtgericht, Lindenstraße Dr. 54, anberaumt.

Der soppothekenschein, bie Lare und bie besondern Raufdedingungen find in unserer Resgistratur einzuschen.

Potsbam, ben 31. Mary 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht hiefiger Refibenz.

Rothwenbiger Bertauf. Stadtgericht ju Berlin, ben 4. April 1835.

Das Grundstud bes Mauerpoliers Deha ner in ber großen Georgentirchgaffe Dr. 28, auf 2022 Thir. 22 Sgr. 41 Pf. abgeschätt, soll am 29. September b. I.

Bormittags 11 Uhr, subhastirt werben. Zare und hopothekenschein find taglich in unserer Registratur einzusehen.

Rothwenbiger Bertauf. Etabtgericht ju Berlin, ben 4. April 1835.

Das Grundstud bes Ragelschmietmeisters Reinbott, Rr. 13 alte Grunftrafe, abges schatt auf 5065 Thir. 16 Egr. 3 Pf., laut ber, nebst bem neuesten Sypothelenschein und ben besondern Raufbedingungen in unferer Regle stratur einzusehenden Tare, soll an ordentlischer Gerichtsstelle subhassirt werden. Der Biestungstermin ist auf

17/19/04

ben 15. Dezember b. 3. im Stabtgericht angeseit.

Die zum Nachlaß ber verebelichten Raufmann Schweer, geb. Ballerftebt, vormale Wittwe Ronde geborigen Grundftude:

1) bas am hiesigen Martte und ber Havelftragen-Ede unter Nr. 198 belegene, Bol.
II Fol. 17 bes hupothetenbuchs ber Saufer verzeichnete Wohnbaus mit Zubehbr,
worin die bisherige Handlung fortgesetzt
wird, taxirt zu 4500 Thle.,

2) ber auf bem Ctabthofe belegene, Bol V. Fol. 40 bes Sypothetenbuche ber Garten verzeichnete Garten, fazirt zu 150 Thir., find gur nothwendigen Cubbaftation gestellt,

und ift ein Birtungetermin auf

ben 7. August b. J., Wormittags 11 Ubr, im Stadtgericht vor bem Herrn Stadtgerichts Direktor Naumann ans beraumt. Es werden bazu alle besitz und zahr lungsfähige Räufer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Zaren, die neuesten Hyppothekenscheine und die besondern Kausbedins gungen werktäglich in unserer Registratur eins gesehen werden tonnen.

Rathenow, ben 6. April 1835. Abnigl. Preuß. Studtgericht.

Die bierfelbst belegenen, jur Nachlagmoffe bes Schiffere Karl Friedrich Gollin gehörigen Grundstude, namlich:

1) das Haus in der Ziegenstraße, Wol. I Mr. 24 bes Spyothekenbuches, taxirt ju 277

Ihlr. 12 Sgr. 6 Pf.,

2) ber Garten am Benefee, Bol. X Dr. 6 bes Sypothetenbuches, taxirt ju 100 Thir.,

3) ber Garten am Richnofen, Bol. X Mr. 20 bes Sppothekenbuches, tarirt zu 40 Thir., follen am 28. August b. J.,

Bormittags 10 Uhr, hierselbst zu Rathhause Theilungshalber subhastiet werden. Der hopos thekenschein, die Laxe und die Bedingungen ton= nen in unserer Registratur eingesehen werden.

Lychen, ben 8. April 1835.

Ronigl. Preuß. Ctabtgericht.

Frelwilliger Bertauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 9. Upril 1835. Das allhier in ber Walkstraße Mr. 80 bes legene, im Sppothekenbuche Bol. I Mr. 50 berzeichnete Pbbn sche Grundstud soll Theis lungshalber meiftbietend verkauft werden. Die

täglich in ber Registratur einzusehende Taxe bes tragt 6322 Thir. 25 Egr., und ber Bietunges terntin flebt

am 1. Dezember b. 3., Bormittage 10 Ubr, im Stadtgerichtehause, Ronigestraße It. 19, eine Treppe boch an.

Die zum Nachlaß bes Eigenthumers Schone auf der hiefigen Amtefricheit gehörigen Grundsstücke und Gerechtigkeiten, in den Hypothekens büchern des Stadtgerichts und Justzamts verzzeichnet, als: a) Haus, Scheune, Stall, Lands bof, letzterer von eiren 5½ Morgen Flächensinhalt, zusammen auf 602 Ible. 15 Sgr. 3 Pf., b) ein Fleck Landes von 9½ Morgen Flächensinhalt, auf 172 Ible. 10 Sgr., c) zwei halbe Hufen Landes, zusammen auf 480 Ible., d) das Erbyachtsrecht auf eine Hufe Landes, auf 201 Ible. 20 Sgr. abgeschäft, sollen Erbtheis lungshalber in freiwilliger Subbastation verlauft und zediet werden. Der Bietungstermin ist auf den 27. Juli d. J.,

Bormittage 10 Uhr, in hiefiger Umtegerichtes ftube angesett. Die Zaren und neuesten Syspothetenscheine find in unserer Registratur wertstalich einzusehen.

Allt. Landsberg, ben 11. April 1835. Ronigl. Preuf. Juffigamt,

Die 303 Thir. 20 Sgr. toxirte Ottosche Rolonistenstelle Rr. 2. a ju Friedrichschagen, soll im Wege ber nethwendigen Subhaftation

Dormittage 11 Uhr, an Ort und Stelle Ugistict werden. Abpenic, ben 14. April 1835.
- Königl. Preuft. Lands und Stadtgericht.

Das den Erben des verstorbenen Acterburs gers Johann Friedrich Schoneberg geborige, hierselbst in der Wallstraße Mr. 6 und 7 beles gene, Bol. VI Mr. 276 des Hopothekenbuches verzeichnete Burgergut mit Hofraum, Garten (welcher sich zu einer Baustelle eignet), Scheusne und Acter zu neun Schoffel Ausstaat, abgesschäft auf 3688 Thir. 3 Sgr. 1 Pf., soll Theis lungshalber in dem auf

ben 29. August b. J., Bormittage 10 Uhr, vor dem Stadtgerichtes Direttor Gart im Stadtgericht hierselbst, Jas gerftraße Dr. 2, anstehenben Termine im Ganagen oder getheilt an ben Meistbietenben verlauft

werben. Die Tare und ber neueffe Soppother tenschein liegen in unserer Registratur gur Uns sicht bereit.

Charlottenburg, ben 14. Upril 1835. Ronigl. Preug. Ctabtgericht.

Die ber verehelichten Senfart, Raroline Louise Mathilbe geb. Chambeau gehörigen, bierfelbst belegenen Grundsinde, und gwar:

1) bas in ber Junkerstraße belegene Wohns baus, nebst Seiten und Stallgebauben, so wie die bazu gehörige Land und Grass lavel, und die auf der Freiheit belegene Rasvel Rr. 187;

2) ber beim alten Gefundbrunnen belegene Garten,

welche gusammen auf 2463 Thir. 29 Egr. 5 Pf. abgeschatt find, follen Schulbenhalber in bem

auf ben 24. August b. J., Bormittage 11 Uhr, in unsern Geschäftezims mer angesetzten pereintorischen Termine offentslich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Tage bes Grundstücks, der neueste Hoppothekensschein und die Verkaussbedingungen können tags lich in unserer Expedition eingesehen werden.

Reuftadt : Eberemalbe, ben 15. April 1835. Ronigl. Preuf. Stabtgericht.

Die bem Kolonisten Friedrich Maller zus gehörige, zu Neus Kustelechen belegene, im bestrefftnden Hypothetenbuche sub Nr. 28 B verszeichnete, auf 3284 Thir. 11 Sgr. 3 Pf. gerichtslich abgeschätzte 45 Morgennahrung, soll im Wesge ber nothwendigen Subhastation im Lermine

ben 28. August b. J., Bormittage 11 Uhr, burch ben Deputirten, Herrn Ober-Landeegerichte-Affessor von Bogustawell, im Gute selbst bffentlich meifts

bietend verfauft werben.

Die Tare, ber neuefte Sppothekenschein und bie besondern Kaufbedingungen tonnen taglich in unferer Registratur in ben Bormittagoftuns ben eingesehen werden.

Briegen a. b. D., ben 15. April 1835. Ronigl. Preug. Land und Stadtgericht.

Die bem Rolonisten Friedrich Muller gus geborige, zu Deu-Ruftrinchen belegene, im bes treffenden Supothetenbuche aub Rr. 28. A vers zeichnete, auf 3584 Thir. 11 Egr. 3 Pf. gericht= lich abgeschätte 45 = Morgenftelle, foll im Bege ber nothwendigen Subhastation im Termine

Dormittage 11 Uhr, durch den Deputirten, herrn Ober-Landesgerichte Uffeffor Kluver, im Gute felbst bffentlich meistbietend verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothetemschein und die besondern Kausbedingungen tom nen werltäglich in unserer Registeatur in den Bormittagestunden eingesehen werden.

Wriegen a. b. D., ben 15. April 1835. Ronigl. Preug. Land = und Stabtgericht.

Das bem Joachim Christian Mohr geberige, ju Premnig belegene Budnerhaus nebst Garten, nach Abzug ber Lasten auf 312 Thir. 15 Sgr. abgeschäte, soll in bem Termine

ben 26. August b. J., Bormittage 10 Uhr, auf der Gerichtöstube ju Milow dffentlich meistbietend in nothwendiger Subhastation vertauft werden. Die Lore und der neueste Spoothetenscheln konnen in der Resgistratur zu Genthin eingesehen werden.

Genthin, ben 15. April 1835. Herzogl. Anhalt Deffauische Umtegerichte zu Dilow und Premnis.

Auf ben Antrag eines hypothekarischen Glaubigers ist die nothwendige Subhastation bes, bem Pfarrbauer Bircholz und seinen Kindern gehörigen, zu Schönermark sub Nr. 6 belegenen, im hypothekenbuche Pag. 81 seq. verszeichneten Erbpachtsrechts ber zwei hufen PfarrsUcker, taxirt zu 1241 Thr. 24 Sgr. 2 Pf., verfügt, und ein Bietungstermin auf

ben 1. September d. 3., Bormittage 11 Uhr, in unferm Geschäftelotale angeseit, ju welchem wir besit, und zahlunges fabige Rausliebhaber mit bem Bemerten einlaben, baß die Toxe bes Grundstade und ber neueste Spothetenschein besselben in unserer Prozestregistratur eingesehen werden tonnen.

Sabelberg, ben 16. April 1835. Ronigl. Preuf. Lands und Stadigericht.

Das zu Bobow belegene, ben Erben bes verftorbenen Roffathen Wolff gehörige, im Spepotbekenbuche zur Zeit noch nicht eingetragene, und gerichtlich auf 600 Thir. abgeschäpte Roffathengut, foll Theilungshalber meiftbietenb

verlauft werben, und haben wir einen Agitas fondtermin auf

Dachmittage 3 Uhr, im Schulzengericht zu Bohow angescht, zu welchem wir Kauslussige mit dem Bemerken einladen, daß die Verlaussebedingungen im Termine bekannt gemacht wers den sollen. Zugleich werden auch alle under kannte Realpratendenten hiermit unter der Verswarnung vorgeladen, daß sie dei ihrem Aussebleiben mit ihren etwanigen Real-Unsprüchen an das Grundstad prakludirt, und ihnen dest halb ein ewiges Stillschweigen auferlegt wers den soll. Spandow, den 16. April 1835. Ronigl, Preuß. Justizamt Spandow und Bohow.

Das ber Wittwe Muller, Marie Elfabeth geb. Porcp gehbrige, zu Premnit belegene-Badnerbaus nebst Zubebbr, nach Abzug ber Lasten auf 301 Thir. 20 Egr. abgeschätt, foll in bem auf

ben 26. August b. J., Bormittags 11 Uhr, auf der Gerichtsstube zu Milow austehenden Termine meistbietend in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Toze und der neueste Hypothekenscheinklonen in der Registratur hierselbst eingeschen werden. Genthin, den 20. April 1835. Herzogl. Anhalt Dessaussche Amtsgerichte zu Vremnis.

nothwenbiger Bertauf. Lands und Stadtgericht zu Brandenburg a. b. S.

Das zu Brandenburg in ber Schubbubensftraße ber Neustadt Nr. 118 a belegene Wohnsbaus nebst Hauskavel ber Ehefrau des Panstoffelmachers Bott, Johanne Karoline geb. Wapler, Wol. 3 Fol. 409 des Hypothetens buchs verzeichnet, abgeschäßt auf 397 Thir. 22 Sgr., zusolge der, nebst Hypothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzuses benden Taxe, soll

am 3. Oktober 1835, Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichts. stelle subhastirt werben.

Das bem Schuhmachermeister Scheel ges borige, bierfelbst belegene, und in unferm Sys pothekenbuche Bol. I Rr. 79 verzeichnete ABohns haus, nebst bazu gehörigen Lanbereien für ein halbes Erbe, welches auf 928 Thir. 7 pf. gerichtlich abgeschatt ift, foll Schuldenhalber

ben 27. August b. J., Bormittage 11 Uhr, bffenelich an ben Meiste bietenden vertauft werden. Die Taxe und ber neueste Hypothetenschein bes Grundstuck thue nen in unserer Registratur eingesehen werben.

Prenglau, ben 27. April 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Das, eine halbe Meile von ber hiefigen Stadt entfernte Rammereigut Frohnsborf, wos zu außer ber Feldwirthschaft eine bedeutende Schäferel gehort, foll

am 30. Juni b. J., Wormittags 10 Uhr, zu Rathhause an ben Meists bietenden auf anderweite 8 Jahre, und zwar von Trinitatis 1836 bis dahin 1844 verzeitpachtet werden.

Anschlag und Bebingungen sind in ben Woschentagen von 8 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr in der Registratur einzusehen.

Treuenbriegen, ben 27. April 1835. Der Magistrat.

Mothwenbiger Bertauf.

Die ber verehelichten Maurermeister Staufsfert, Juliane Amalie geb. Olbenborff, geshörige, auf dem Krugkamp zu Dom "Havelberg sub Nr. 40 belegene, vormals zum aufgehosbenen Domstift gehörige Parzelle I., nebst den barauf errichteten Gebäuden, abgeschätzt auf 4000 Thir., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 1. September 1835, Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt werben.

Berfauf, Theilungshalber. Juftigamt Bruffow zu Prenglau.

Das Zimmergesell Michael Dudwitssche Rachlaßgrundstud zu Bruffow, bestebend in I hause nebst & Morgen Sutungsentschädigungs. Land und 23 Muthen 7½ Tug Erbpachts. land, zusammen abgeschätt auf 375 Ahlr., zue folge ber, nebst Hypothekenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

LIPPIONE.

Das allhier in ber Neuftabt an ber Mauer Dr. 758 belegene, Bol. 17 Fol. 493 bes Syspothekenbuchs eingetragene, bem Schneibermeisfter Christian Friedrich August Schulze gestheige Saust nebst Saustavel ift zur nothwens bigen Subhaftation gezogen, und auf 297 Thir. abgeschaft worden. Der Biefungetermin wird

auf den 20. August d. J., Wormittage um 11 Uhr, im hiesigen Gerichtes lotale vor dem Herrn Justig-Affessor Salgsmann anderaumt, und es werden dazu alle zahlungsfähige Käufer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Taxe, der neueste Hyposthetenschein und die besondern Kaufbedinguns gen täglich in unserer Registratur eingeschen werden können.

Brandenburg a. b. S., ben 1. Mai 1835. Rbnigl. Preug. Land= und Ctaotgericht.

Das haufesche Zweihurnergut zu M. Millsmerdeorf, nach ber frühern Wertbetare zu 2260 Thir. 13 Sgr. 4 Pf., icht zu 3098 Thir. 22 Sgr. 6 Pf. taritt, soll auf gläubigerischen Unstrag in termino

ben 24. August b. J., Bormittags um 11 Uhr, in W. Wilmersborf diffentlich verkauft werden. Taxe und hypothes kenschein idmen in der Pachterwohnung eingeses ben werden. Luckenwalde, den 1. Mai 1835. Gräflich Schwerinsche Gerichte über Wendischs Wilmersborf.

Rothwendiger Bertauf.

Stadtgericht ju Berlin, ben 2. Mai 1835. Das haus nebst Garten, ber perehelichten Tischlermeister Zimmermann gehbrig, hiers selbst in ber Blumenstraße Nr. 21 und 22 bes legen, und abgeschätt ju 3374 Thir. 28 Sgr. 3 Pf., lant ber, nebst bem Sypothetenscheine und ben Berkaussbedingungen in ber Registraztur einzusehenden Tare, soll

am 8. September b. J., Dormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes-ftelle subhaftirt merden.

Die bei Barthe, Templiner Kreises beles gene, sub Rr. XXV Pag. 205 bes Sppothes tenbuchs verzeichnete, auf 3524 Thr. tarkte Jacobsiche Waffermuble, soll Schulbenhals btr in terming

ben 1. September b. 3., Bormittage 10 Uhr, ju Bopgenburg verlauft werben. Die Taxe und ber Sypothetenschein tonnen bei und eingesehen werben.

Schloß Bophenburg, ben 5. Mai 1835. Graft. von Urnimsches Gericht ber Herrschaft Bophenburg.

Rothwendiger Bertauf. Justigant Liebenwalde, ben 6. Dal 1835.

Die Kolonistenstelle bes Johann Matter Mr. 24 au Marienmerber, abgeschäht auf 190 Thir. zufolge ber, nebst Sppothekenscheine und Bedingungen in ber Registratur einzuschenben Tare, soll

ant 27. August b. J., Machmittage 3 Uhr, in Marienwerber subhastirt werden.

Auf ben Antrag ber Erben bes Muhlens meisters Michael Miers, soll bie zu beffen Nachlaß gehörige, zu Fergig im Templiner Kreise, anderthalb Meilen von Prenzlau beles gene Baffermuhle

Dormittage 11 Uhr, an Ort und Stelle in freiwilliger Subhastation verkauft werben.

Die Tare bes Mublengrundstude beträgt 5291 Thir. 8 Sgr. 4 Pf., und fann jederzeit bier in ber Gerichtsregistratur eingeschen werben.

Die Mible besteht aus einer Mable, Stampfe und Schneibenühle, benen es in ber Regel nie an Wasser, und eben so wenig an Gemahl fehlt.

Es gehören außer bem Mühlenteiche bazu 5 Garten, 1 Koppel, 93 Morgen 175 Musthen Aler, 10 Morgen 61 Muthen Wiesen, und die Rohrung und Fischerei auf bem Mühlenteiche. An Grundpacht entrichtet die Mühle jährlich 4 Winspel Roggen und 2 Scheffel Weizen, muß auch der Herrschaft jährlich 15 Blocke. frei abschneiden. Bietungslustige werden zu bem obengedachten Termine auf der Mühle bierdurch eingeladen, und bat der Meistbietende nicht bloß nach erfolgter Zustimmung der Erben den Zuschlag zu erwarten, sondern es kaufgeld sicher zustellen vermag, in kurzer Frist übergeben werden.

Prenzlau, ben 21. Mai 4835. Adlich von Arnimsche Majorats-Gerichte zu Suckow und Kergis.

Zweites Ertra - Blatt

tum tier und bedellen jum 26ften Stud bes Umteblatts

der Koniglichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 26. Juni 1835.

Dem Fortepiano = Fabritanten J. C. Bet's ter au Boppard ift ein Patent

wegen einer burch Zeichnung und Mobell nachgewiesenen und für neu und eigenthums lich erachteten Zusammensetzung einer mechas nischen Vorrichtung zum Bewegen und Fans gen ber Hammer für Fortepiano's,

für die Dauer von acht Jahren, vom 9. Juni 1835 an gerechnet, und ben Umfang ber Mo-

narchie ertheilt worben.

* Im Kanalhause bei Liebenwalbe ist in ber Macht vom 28. zum 29. April d. J. eingesbrochen, und an der bortigen Steueramtskasse ein Diebstahl von 891 Thir. 7 Sgr. 1 Pf. verübt worden.

Mer ben Thater biefes Berbrechens berges ftalt anzuzeigen bermag, daß er zur Unterfuschung gezogen, und ber Aufchulbigung fibers wiefen werden tann, erhalt eine Belohnung

bon Kunfzig Thalern.

Potebam, ben 15. Juni 1835. Ronigl. Regierung.

Abthellung fur bie Bermaltung ber Inbiretten Steuern.

Die herren Bergmann und Tiefens bacher hierselbst beabsichtigen, auf ihrem, in ber Friedrichoftraße Dr. 105 belegenen Grunds finde eine Dampfmaschine von 36 Pferden Kraft, in einem neu zu errichtenden Gebäude

aufzuftellen.

Nach Borschrift ber Allerhöchsten Rabinetes ordre vom 1. Januar 1831 § 3, und bes § 14 ber Instruktion der Königl. Ministerien des Justern und ber Polizei und für Handel und Geswerbes Angelegenheiten vom 13. Oktober des selben Jahres (Gesehsammlung für 1831 S. 243 folg.) werden Alle diejenigen, welche sich burch die beabsichtigte Anlage beeinträchtigt glauben, bierdurch aufgefordert, ihre Einwenstungen dinnen 4 Wochen präkluswischer Frist, und spätestens die zum 16. Juli d. J. dem PolizeisPräsidio anzuzeigen und zu bescheinigen.

Spater eingehenbe Einwendungen tonnen nicht berudfichtigt werben,

: Berlin, ben 12. Juni 1835.

Rhnigl. Polizei - Prafibium.

Im 5. Juni b. J. sund hierfelbst die nachs stebend verzeichneten Sachen gestohlen, und die Thater bereits verhaftet worden. Die jesigen Besitzer und Inhaber dieser Sachen werben auss gefordert, solche unverzüglich an unser Gefangs niß = Depositorium, am Moltenmarkt Nr. 3, oder (die Answärtigen) an ihre resp. Ortes obrigkeiten abzuliefern, widrigenfalls sie sich der Gefahr andsehen, als Diebeshehler ober wissentsliche Theilnehmer an den Bortheilen eines Diebsstabis mit zur Untersuchung gezogen zu werden.

Berlin, ben 18. Juni 1835. Die Kriminal-Deputation bes Kbnigl. Stabt-

gerichte.

Bergeichniß ber geftoblenen Cachen.

1) Ein Schmud, bestebend aus

a) brei Schnuren weißer Perlen mit einem Fermoir (Form eines Rabes) von etwa 12 bis 15 großeren Brillanten,

b) einem Diadem (zugleich mit golbenem großen Kamme und goldener Durchziehe nabel) à quatre couleurs und Emails Rosette, reich verziert, bessen Mittels Kamee bas Medusenhaupt, die beiden Geitens Kameen die Darstellung von Lag und Nacht durch weibliche schroebende Fisguren (von Thowaldsen) enthalten,

e) zwei Urmbandern von weißen Perlen mit Schloffern, auf beren jedem zwei große Perlentropfen reich von goldener Jaffung à quatre couleurs und mit Email ums

Ichioffen , ruben ,

d) einer großen ovalen Broche ober Brufts van Bamee geschnitten, in abnlicher reicher erhabener Faffing,

abnlicher Saffung eine Tangerin, und auf

-177100/a

bem anberen eine entsprechenbe Figur, burchgangig febr fein geschnittene Steine und Golbarbeit.

. 1

2) Ein Schmud, beftebenb aus

a) brei Schnuren rotber größerer romischer Perlen mit einem Fermoir, bas zugleich mittelst golbener Borrichtung als Broche bienen tann, in Oval, in feinster Rom. Mosait bas Pantbeon zu Kom bars stellend, in erhabener reicher Golbfassug (fast so groß, wie ein langlicher Preuß. Thaler),

b) seche Schnüren mit bergl. Perlen und zwei großen ovalen Urmbanbschlössern in erhabener Golbfassung, zwei Lands schaften in Romischer Mosait barftellend. Die Mosait gehort zu ber feinsten treffs lichsten Urbeit, und ruht auf rothem

Grunde,

c) noch biverfen rothen und weißen Perlen= Ohrringen mit langlichen Perlentropfen.

3) Eine fcmere golbene große Erbstette mit vieredigem langlichem Schloffe, worauf eine rubenbe Leier mit einigen Bergieruns gen gravirt; an biefer Rette bangt eine flache Ubr mit blauer Email : Bergierung auf Gold ftatt Glafes mit Rapfel bon gleicher Urt. Ferner bangt an ber Mitte Diefer Rette, unfern bee Schlogdene, an Reinen goldenen Retteben eine goldene Rapfel in Rorm eines Brieftaichchens, matt und punktirt gearbeitet, auf ber obern gladje ein fleiner vierediger Smaragb, auf ber untern eine Deffnung in Form eines Schluffelloche, barin berdlungen graue Saare auf blauer Folie, baran hangen ein golbenes Schluffelchen, ein Bergen und ein Borbangeschlößchen.

4) Ein großes ovales Medaillon in Golbstapfel mit bem Miniaturbilbe einer altern Dame in blond gepuberten Haaren; auf ber Oberkapfel die Juschrift: "ber treuen Mutter Bilbnif jum 4. November 2c."

5) Ein golbenes Berg an schwarzem Banbe, morin eine blonbe Saarlode.

6) Ein Ming mit golbener Fassung & quatre couleurs für einen vieredigen lapis lazuli, worauf die Inschrifts ever.

7) Ein Trauring mit ber Inschrift: "L. F. v. W., ben 20, Februar 1831,"

8) Ein golbenes langliches Etul mit einem Etulfift und einer golbenen Schreibfeber om anbern Ende, berauf und herunter- gu schieben, auf bemfelben ein vierectiger Chrysfepas als Petschaft, mit ben englischen 2Borten: "all thine",

9) Ein Rufficher St. Annenorben 2ter Maffe um ben Sals, mit langlichem, oben breis tem, mit Militair : Armaturen gravirtem

Minge.

10) Ein Plaque von Silber, woran bas els ferne Kreuz, ber Ruffische St. Bladimirs orden 4ter Klasse, der Ruffische St. Unnensorden 4ter Klasse im Kleinen, wie die Destoration sonst auf dem Sabel getragen wurde, an goldener Schnalle mit 9 goldenen Kettchen, und die Prenssiche Medaille.

11) Ein golbenes Uhrpetschaft, vieredig, mit gebrochenen Eden, so baß es achtedig ericheint, bie boben Seiten jebe eine Leier

barftellenb.

12) Ein filberner Unterfat und Dedil (mit Feligran barüber) eines Teintbechers.

13) Die golbene Faffung von Parifer feinen

großen Schubichnallen.

14) Die filberne Faffung einer runben Dofe. 15) Eine schottische vieredige Dofe, worauf

ein Mammelud ju Pferbe.

- 16) Ein Dolch mit elfenbeinernem hefte; bie Stahlichneibe in Form eines Jagdmeffere, auf ber halfte bon jeber Seite mit jagbs lichen Darftellungen nach Tulaer Art.
- 17) 11 Spanische Rolonnaten und Piafter.
- 18) Ein Dutend Reapolitanischer Sanbichube von verschiedenen Karben.
- 19) Eine goldene Genfer Uhrtette, von Email, mit Schluffel.
- 20) 3mei golbene Bruftnabeln in runber form, iebe mit 12 verschiebenen eblen Steinen.
- 21) Eine dito mit Rauchtopafen in Golb.
- 22) Eine dito mit Florentiner Mefait, einen Schmetterling auf schwarzem Grunde bareftellenb, Dval in Golb.

23) Eine dito mit langlichem Oval in Romis fcher Mosait auf blauem Grunbe, bie Pesterde zu Rom barftellenb, in Golo.

24) 3mel golbene Busennabeln, oben mit Rus gel an einem Kettchen, Inséparables.

25) Ein Ring mit 2 Steinen.

26) Eine Garnitur von 3 hembendpfen, rund,

worin in jedem eine Turgueni.

27) Berichiedene Druder, Sauptschluffel und bie Schluffel zu Spinden und Rommoben.

28) Ein Bestech von Meffer, Gabel und Loffel, vergoldet.

29) Gin filberner Pfeifenbeschlag.

30) Diverfe goldene Ringe, Schlöfichen, Mu-

Stedbriefe.

Der finchtige, unten signalifirte Doctor philosophine Beinrich Christian Gustav Abelph Romb fi auf Furstenwalde ift bes Berbrechens bes hochverraths beschulbigt worden.

Im Auftrage bes Konigl. Kammergerichts werden beshalb alle in= und auswärtige Poliszeibehorden ersucht, ben Dr. Kombst, wo er sich betreten läßt, festzunehmen und gegen Ersstattung ber Kosten in die biesigen Hausvoigteisgefängnisse einliefern zu lassen.

Berlin, am 17. Juni 1835.

Der Ronigl. Rriminalrath Dambad.

Signalement. Geburter: Fürstenwalde in ber Mark Brandenburg, Religion: lutherisch, Alter: 29 Jahre, Größe: 5 Fuß 5 Zell, Augenbraumen: schwarzbraun, Augen: braun, Stirn: frei, etz was breit, Haare: schwarzbraun, Nase: gerade, etwas bick, Mund: mittler, Unterlippe: etwas aufgeworfen, Bart: schwarzbraun, schwach, Kinn: rund, Gesicht: oval, Gesichtefarbe: blaß, ins Gelbliche übergehend, Statur: statt, breitschultrig, besondere Kennzeichen: geht rasschen Schrittes und bewegt im Gehen rasch die Arme.

Der unten naher beschriebene, wegen Diebsstahls ju 3- jahriger Zuchthausstrafe verurstheilte Tagearbeiter Joh. Gottlieb Westrack, ist auf dem Transport von Frankfurt a. d. D. nach Spandau am 11. d. M. zwischen bier und Sieberg entsprungen. Sammtliche Zivils und Militairbehörben werden blenstergebenst ersucht, den 1c. Westrack im Betretungssehe verhafsten, und gefessellt mittelst Transports auf die nachste Tour nach Spandau zur Ablieferung an die Konigl. Inspettion des Zuchthauses gesben, und und gefälligst Nachricht davon ertheilen zu wollen, Alts-Landeberg, den 12. Juni 1835.

Signalement.

Geburtdort: Bernau, Aufenthalteort: Frankfurt a. b Dber, ist evangelischer Religion, 24
Jahre alt, hat buntelblondes haar, niedrige
Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, langliche Nase, gewohnlichen Mund, vollstandige Ichne, langliches Kinn und Gesicht, blasse Gesichtefarbe, schwächliches Ansehen, einen Leis sienbruch in der linten Seite und gebogenen Ileinen Finger an der linten Hand. Besteibet war derselbe mit einer roth und blau karirten Jade, hellgrauen tuchenen Hosen, weißen Stehmspfen, ledernen Schuhen und einer Mühe, hatte aber außerdem noch graue leinene hosen und bergleichen Jade bei sich.

In ber vergangenen Racht ift ber bei und wegen gewaltsamen Diebstahls und vieler ans berer Diebereien in Untersuchung befindliche Dienstjunge August Safe aus dem Gefangenisse ausgebrochen. Wir ersuchen baber alle betreffenden Behorben, auf biesen gefährlichen Berbrecher vigiliren, und ihn im Betretungse falle an und abliefern zu lassen.

Reu : Ruppin, ben 17. Juni 1835.

Ronigl. Preuf. Stabtgericht.

Signalement

bes Dienstjungen August Safe. Familiennome: Hase, Bornamen: August, Geburtsort: Kaja bei Rheinsberg, Aufenthaltsport: Neu-Ruppin, Religion: evangelisch, Alter: 17 Jahr, Größe: 5 Fuß, Haare: braun, Stirn: breit, Augenbraumen: blond, Augen: blau, Nasse: breit und bick, Mund: gewöhnlich, Bart: teinen; Jahne: vollständig, Kinn: rund, Gessichtsbildung: rund, Gessichtsfarbe: gefund, Gesstale: schlant, besondere Kennzeichen: hat im linken Ohr ein Ohtsoch, worin ein bleierner King, ferner auf dem linken Arm ein roth eins gebeiztes Herz mit der Jahreszahl 1831.

Ein blautuchener Oberrock, eine gelbe Weste mit braunen Streifen bin roth und gelb bunstes Worbembe, neue grane leinene hofen, furze Stiefeln, ein leinenes hembe.

Der unten naher signalisirte, unter polizeills der Aufnicht stehenbe Arbeitemann Christ. Friedr. hinge ist am 11. b. M., nach verabtem Diebs stable, von hier entwichen. Alle Militairs und Ivilbehorden werden dienstergebenst ersucht, auf

49

ben hinge vigiliren, und im Betretungefalle ihn arretiren und hierher abliefern laffen zu wollen. Eremmen, ben 13. Juni 1835.

Der Magistrat,

Der Magistrat.

Dors und Famillennamen: Christ. Friede. Hinge, Geburtes und Aufenthaltsort: Erems men, Religion: evangelisch, Alter: 36 Jahr, Große: 5 Fuß 2 Boll, Haare: bunkelblond, Stirn: bedockt, Augenbraunen: blond, Augen: grau, Nase: spitz, Mund: groß, Bart: blond, Kinn: breit, Gesichtsbilbung: breit, Gesichtssfarbe: gesund, Gestalt: mittel.

Be fleibung. Braungraue Tuchjacke, bunte Weste, bimtes Halstuch, granteinene Beinkleiber, Stiefeln, grung Muge mit Schirm und ein altes Hembe.

Der nachstehend signalisirte Tuchscheererkehrsling Johann heinrich Ludwig Seradowit aus Perlederg ist auf dem Transporte von hier nach Perlederg seinem Begleiter in der Nahe von Perslederg entsprungen. Es werden baber die resp. Militair = und Zivildehorden ersucht, ben Sestadowit im Betretungsfalle zu verhaften, und dem Magistrat in Perleders bavon Nachricht zu geben. Kyrit, ben 15. Juni 1835.

Signalement bes ic. Serabowitz.
Religion: evangelisch, Alter: 20 Jahr, Größe: 5 Fuß 4 Boll, Haare: dunkelblond, Stien: bedick, Augenbraunen: braum, Augen: braungrau, Mase: stumpf, Mund; aufgeworfen, Bartz fehlt, Jahne: gut und vollständig, Kinn: rund, Gesichtsbildung: opal, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: schlant, besondere

Rennzeichen: am Mittelfinger ber linten hand eine bebeutenbe Narbe.

Betleibung. Ein verschoffener blauer lieberrod mit einer Reibe Andpfe, schwarze Auchweste, schwarze Auchbeinkleiber, kurze Stiefeln, bunter baunts wollener Shawl, hembe ohne Beichen.

Der angeblich aus Eger gebartige Baders gefelle Gottlieb Reumann bat feine in Lauens burg an ber Elbe ausgestellte Reiseroute am 12. b. M. verloren. Dieselbe war zuletst am 6. Junt b. J. in Kprig nach Worlig visitet. Es wirb foldes jur Bermeibung bes Dig-

Signalement.
Religion: evangelisch, Alter: 52 Jahre, Große: 5 Fuß 3 Boll, haare: schwarz, Stirn: bedeckt, Augenbraunen: braun, Augen: grau, Mase: gewöhnlich, etwas spiß, Mund: klein, Jahne: schathaft, Bart: wenig, braun, Ann: rund, Gesicht: vval, Gesichtsfarbe: gesund, Statur: mittel, besondere Kennzeichen: Blatz ternarbe. Niemegt, den 12. Juni 1835.

Der Magistrat.

In ber Racht vom 10. jum 11. Juni b. 3. find zwei Pferbe,

1) eine bunkelbraune Stute mit Stern und Schnippe, langgeschwänzt, 7 Juhr alt, 4 Fuß 6 Joll hoch,

bem Roffathen Wilhelm Liebenow,

2) eine Stute, Rothschimmel mit Stern, lang geschwanzt und gespaltenen hufen, 13 Jahr alt, 4 Ruß 7 Boll boch.

bem Koffathen Gottfried Keller zu Drewit bei Potsbam gehorig, aus ber Nachthutung gestohlen worben.

Es wird baher gebeten, biese Pferbe, wo fie betroffen werden, und nach Befinden auch bie Inhaber anzuhalten, und bas unterzeichnete Amt, gegen Erstattung ber Kosten, bavon sos fort zu benachrichtigen.

Potsbam, ben 13. Juni 1835. Konigl. fomb. Rent= und Polizeiamt Potsbam zc.

Mm 19. Mai d. J. ist in der Oder, nicht weit von dem Dorfe Eriewen bei Schwedt, ein undekannter mannlicher Leichnam gesunden worsden. Derselbe war wohl beleibt und von unstersetzter Statur, 5 Fuß einige Zoll groß, das Haar braun und hinten kurz abgeschnitten, die Stirn nach den Augendraumen zu hervortretend, die buschigen Augendraumen und der Bart blond, die Nase klein, spitz und aufgeworfen, der Mund groß, die Lippen ausgeworfen, das Kinn rund, Alter 30 und einige Jahre; besonz dere Abzeichen und Spuren außerer Berletzung fehlten.

Die Kleibungsstücke und Effekten bes Denati, welche zum Theil an bem Ufer zurückgelassen und zum Theil auf bem Körper selbst besindlich waren, bestanden in einer rothbunten manchesternen Weste, einer rothbunten kattunenen Unterface, blauen lemenen hofen, einem weißleinenen hembe und blautuchenen hofensträgern, einem runden groben Filzhute, Stiesfeln mit abgeriffenen hacken, einem roths und gelbbunten kattunenen halbtuche mit eingelegster weißer Binde, zweien unter ber Weste an einem ledernen Bande hangenden Schlusseln,

alles ohne Beichen.

Da ber Denatus noch am Tage vor ber Auffindung von mehreren Personen lebend gessehen worden, so kann der Tod besselben erst kurz vor der Aufsindung erfolgt sein, und da die angestellten Nachforschungen über die Verson des Denati ohne Erfolg geblieben sind, so sors bern wir alle diejenigen, welche über denselben Auskunft zu geben vermögen, auf, solches sossort und spätestens in dem auf

ben 14. Juli b. J., Bormittags 9 Uhr, hier in bem gewöhnlichen Gerichtslokale anberaumten Termine zu thun. Umftanbe und Rosten konnen baraus nicht er= wachlen.

Greifenberg i. b. U., ben 12. Juni 1835. von Urnimsches Patrimonialgericht über Erlewen.

• Es ift gestern auf bem Marsche ber iften reitenben Kompagnie ber Konigl. 3ten Urtillerles Brigabe in ber Nabe von Leibenborf, Zauchs Belgiger Kreises, bas Dienstsiegel berselben mit bem Königl. Abler und ber Umschrift:

Kön. Pr. Artillerie Brigade No. 3

1ste reitende Comp., verloren gegangen, und wird ber Finder aufs gefordert, es bei der nachsten Obrigkeit zur weistern Beforderung einzuliefern. Juterbogk, ben 17. Juni 1835. Der Magistrat.

Rothwendiger Werkauf. Stabtgericht zu Rorig, ben 6. Mai 1835.

Das Burgerhans nebst Zubehor in ber Fries brichsstraße, und bie Scheune vor tem Wussterhauser Thore, zur Konkursmasse bes Udersburgers Gottfried Muller, abgeschätzt auf 960 Thir. 19 Sgr. 2½ Pf. und 326 Thir. 24 Sgr. 8½ Pf., zufolge ber, nebst Hypothes kenschein in ber Registratur einzusehenden Toxe, sollen am 27. August b. I.,

Bormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichte-fielle fubhaftirt merden.

Die bem Aufenthalte nach unbefannten Spe

potheten . Glaubiger , Schubmacher Friedrich Wilhelm Schmidt und Ragelschmidt Rart Daniel Schmidt, und fammtliche undefaunfe Personalglaubiger bes zc. Maller werben biers zu bei Bermeidung ber Pratlusion vorgelaben.

Das zum Nachlaffe des Schmidtmeisters Baufe geborige, vor dem Dorfe Gottlin an der Havelberger Strafe belegene Wohnhaus nebst Schmiede und Barten, zusammen, nach Abzug der Lasten und Abgaben, auf 261 Thir. 29 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätz, sollen in dem auf ben 29. August b. J.,

Machmittage 3 Uhr, im Schulzenhause gu Gott. lin anberaumten Termine Theilungehalber bf. fentlich an ben Meistbietenben vertauft merben.

In bem Termine wird bas auf 62 Thir. 3 Sgr. 6 Pf. gewurdigte Schmiedehandwertes geng mit jum Bertauf ausgeboten.

Genthin, ben 11. Mai 1835.

Sittigiche Gerichte über Gbtilin.

Justigamt Fehrhellin. Die zum Nachlasse bes Postfahrers Krus ger gehörige, hier belegene Rieinburgerstelle, abgeschätzt auf 773 Thir. 8 Sgr. 3 Pf., zus folge ber, nebst Hypothekenschein und Bedins gungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes fielle fubhaftirt werben.

Not bwenbiger Berkauf. von Stalpnagelsches Patrimonialgericht zu Lemmersborf bei Strasburg in ber Ukermark, ben 18. Mai 1835.

Das zu Lemmereborf belegene, aus einem massiven Wohnbause und barin besindlichem Wassermabl-Mühlenwerte, nebst bazu gehörie gem Delgange, einer Scheune, Hofraum, Stals lung, zwei Garten, einem Kamp, einer Wlese, bem Mühlenteiche mit der bazu gehörigen Fisscherie, bestehende Mühlengrundstud der versehelichten Pressent hin, Johanne Marie gesbornen Schlee, abgeschätzt auf 3594 Ihr. 22 Sgr., zufolge der nebst Hypothetenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

28. August 1835, Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle zu Lemmersvorf subhastirt werden. Auf

al PHOME

ber Mable rubet eine jahrliche Grundpacht von 20 Thlr. an die Guteberrichaft, welcher Letteren bas Bertauferecht zusteht. Die Bedingungen werben im Termine festgesett werden.

Rothwendiger Bertauf. Land = und Stadtgericht in Brandenburg.

Das zu Brandenburg in der Fischerstraße ber Altstatt Rr. 94 belegene Wohnhaus nebst Haustavel der Erben der verstorbenen Wirtwe Kabelitz, Sophie Elisabeth geb. Bars, Bol. II Pag. 565 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 184 Thir., zufolge der, nebst Hypothekenssschein und Bedingungen in der Registratur einzzusehenden Taxe, soll

am 26. September 1835, Bormittage 11 Uhr, vor bem herrn Justigrath Maurer an orbentlicher Gerichtostelle subhastirt werben.

Bu biefem Termine wirb jugleich

1) ber Karl Wilhelm Plot, ober beffen Erbenehmer und Zessionarien, jur Wahrnehmung seiner Gerechtsause Hinsichts ber ex obligatione vom 2. April 1808, und bem Erbvergleiche vom 7. September 1813 für ihn eingetragenen Kapitals ber 25 Thlr., und seines Antheils an bem, für seine Mutster, die Wittwe Plot, Johanne Louise geb. Cabanis, auf Grund berselben Dostumente eingetragenen 50 Thlr.,

2) bie unbekannten Erben ber Wittme Rabelig, Sophie Elisabeth geb. Bare, vorgelaben.

Das zum Nachlasse bes Burgers und Eisgenthumers Johann Friedrich Hildebrand ges bbrige, Wol. I Fol. 185 bes alten stadtgerichte lichen Hypothekenbuchs verzeichnete, blerselbst in der Katharinenstraße M. 40 belegene, nach ber in der Registratur werktäglich einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 468 Thir. 17 Egr. 6 Pf. abgeschätzte Wohnhaus nehst Zubehdr und resp. im Bogessag und in der Klippe beleger nen Gärten und einer Wiese am Nottesließ, soll in termino licitationis

ven 21. August b. J., Bormittags 11 Uhr, im hiesigen Stadtgerichts. lotale subhaftirt werben.

Mittenwalde, den 15. Mai 1835. Ronigl. Preuß. Stabtgericht. Nothwendiger Berkauf. Lands und Stadtgericht zu Ludenwalde,

ben 19. Mai 1835.

Das ju Bilichenborf belegene, bem Sofner Banfchte jugeborige Sufnergut, jufolge ber, nebst Sppothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenben Laxe auf 2738 Thir. 3 Egr. 6 Pf. abgeschätt, soll

Dormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubhaftirt werben.

Rothwendiger Bertauf. Land : und Stadtgericht zu Ludenwalbe, ben 21. Mai 1835.

Das in ber Stadt Binna in ber Mittels firage Dr. 45 belegene, ben Erben bee Stells machermeisters Biebe zugehörige Sans, jus folge ber, nebst Sypothetenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenden Toxe auf 434 The. 10 Sgr. abgeschäft, soll

Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichts

ftelle fubhaffirt werben.

Ctabtgericht ju Berlin, ben 23. Mai 1835.

Die Subhastation bes bem Polizeis Krimis nals Kommissarius Johom geborig gewesenen, in ber Krautsgasse Nr. 36 belegenen Grundsstücks ist aufgeboben worden, und es fällt bas ber ber auf ben 2. Ottober d. J. anberaumte Bietungstermin sort.

Nothwendiger Bertauf. Land = und Stadtgericht zu Zehdenick, ben 27. Mai 1835.

Das hierselbst belegene, zum Nachlaffe bes verstorbenen Arbeitsmanns Christian Friedrich Tunnich gehörige vormalige Thorschreiberhaus, abgeschätzt auf 230 Ablr. 12 Sgr., und ber bierselbst am Clausdam belegene, im Oppotbestenbuche Bol. V Nr. 121 verzeichnete Garten, abgeschätzt auf 42 Ahlr. 4 Sgr. 4 Mf., zufolge ber, nebst Hypothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 23. Juli b. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhassist werden.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Bittflod. Das jur Kontursmaffe bes verftorbenen

TALESCOOL .

Mafers Bunefe geborige, im Iften Biertel biefiger Stadt in ber Bauftrase Rr. 29 beles gene Wohnbaus, abgeschaft auf 1262 Ahle. 8 Sgr. 10 Pf., jufolge ber, nebst Hypothelensschein in ber Registratur einzusehenden Lare, soll am 14. September 1835,

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes

ftelle fubbaftirt werben.

Bittflod, ben 30. Dai 1835.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht zu Lychen, ben 4. Juni 1835.

Das zur Nachlasmasse ber Wittwe Beess tow gehörige, bierseibst in ber Stabenstraße belegene, im Spoothekenbuche Bol. II Nr. 85 verzeichnete Bubenhaus, abgeschätzt auf 227 Thir. 12 Sgr. 6 Pf., soll

am 21. September b. J., Bormittags 10 Uhr, hierfelbst zu Rathhause subhastirt werben. Die Taxe, ber hypothetens schein und die Bedingungen konnen in ber Res

giftratur eingefeben werben.

Rothwendiger Bertauf. Staffigamt Liebenwalbe, ben 4. Juni 1835.

Die Kolonistenstelle ber verebel. Schreiber zu Marienwerder, abgeschätt auf 110 Thir., zufolge ber, nebst Sypothetenschein in ber Resgistratur einzusehenden Tare, foll

am 24. September b. 3., Nachmittage 2 Uhr, an orbentlicher Gerichtes

ftelle fubhaftirt werben.

Nothwendiger Verkauf. Reichsgräflich von Schwerinsches Patris monialgericht ber herrschaft Wolfshagen.

Prenglau, ben 13. Juni 1835.

Das aus einem Wohnhause, Stall, Garten und einem Brunnen bestehende Bottcher Bohsasche Grundstück zu Fürstenwerder, abgeschäht auf 319 Thir. 15 Sgr., zufolge der, nebst Hyspothekenschein und Bedingungen in der Regisstratur einzusehenden Taxe, soll

am 31. Juli b. J., Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle zu Fürstenwerber anderweitig subhasiirt

werben.

Nothwendiger Bertauf. Land= und Stadtgericht ju Zehbenick, ben 5. Juni 1835.

Das gur Berlaffenschaft bes Bebermeifters

Francke geborige, hierfelbst belegene Erbhaud, wozu als Pertinenzstud eine halbe Parzelle im heibelbusche, und eine bergleichen im Wolls wintel geboren, abgeschätt auf 503 Thir. 11 Egr. 5 Pf., zufolge der, nebst Hopothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzus frhenden Taxe, soll

23. Juli b. 3., Pormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtse stelle subhaftirt werben.

Rothwendiger Bertauf. Land- und Stadtgericht ju Stortow, ben

13. Juni 1835.

Das hierseihst sub Mr. 103 belegene, bem verstorbenen Hanbelsmanne Wilhelm Froms mann gehbrige Wohnhaus, nehst lieinem hinz terhause, Stallung und Grastavel, abgeschätt auf 163 Thir. 29 Sgr. 3 Pf., zufolge ber, nehst Hupothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

am 24. September b. 3., Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichte.

ftelle fubbaftirt werben.

Rothwenbiger Bertauf. Ronigl. Juffigant Rubersborf.

Das Budnerhaus bes Budners Reinide in Ragel, abgeschätt auf 54 Thir. 24 Sgr, zufolge ber, nebst Sypothetenschein in ber Res giftratur einzusehenden Tare, soll

21. September 1835, Bormittags 10 Uhr, an hiefiger Gerichteftelle

fubhaftirt werben.

Der am 2. Juli b. J. anftebenbe Termin gur Subbaftation ber Schmibtschen Alders burgerftelle hierselbst, wird hierburch wiederum aufgehoben. Bruffow, ben 16. Juni 1835. Ronigle Preuß. Justizamt hierselbst.

> Rothwendiger Bertauf. Justigant Febrbellin.

Die bem Garnwebermeister Schrober ges hörige halbe Koloniftenstelle zu Fehrbellin, abs geschätzt auf 212 Thir. 7 Sgr. 6 Pf., zufolge ber in unserer Registratur einzusehenden Laxe,

foll am 26. September 1835, Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle fubhaftirt werden. Alle unbefannte Reals pratendenten werden aufgeboten, fich, bei Bers meibung ber Pratiufion, fpateftens in biefem Termine ju meloen.

Der Gastwirth Herr Labber ift gesonnen, sein allbier an ber Spandauers und Behlertes ftragen : Ede belegenes, seit einer langen Reihe von Jahren zur Gustwirthschaft benuttes zweis stödiges Haus, worin 15 Stuben, 4 Ruchen, Rammern, gewölbte Reller, Wagenremisen, Stallung zu 40 Pfercen, Regelbahn und Garsten, meistvietend zu verkaufen.

Bur Abgabe ber Gebote habe ich, im Mufstrage bes herrn Bertaufers, einen Termin auf

ben 29. b. M., Nachmittage 3 Uhr, in meiner Wohnung, Brauerstraße Nr. 5, ans gesetzt, in welchem bie Berkaufsbebingungen bekannt gemacht, auch nach Umständen ber Kaufkontrakt sogleich abgeschlossen werden kann.

Der im Ertrablatt zum 24sten Stud bes Amtsblatts angefundigte Verkauf ber Aderwirths schaft an ber Nedliger Grenze fallt weg.

Potebam, ben 12. Juni 1835.

Der Juftigkommiffarine Tollin.

Auf ber Stammschaferei ber Guter bes Generals von bem Knefebeck zu Carwe bei Meu-Muppin, stehen in diesem Jahre 50 Stuck Mutterschaafe und 40 ausgezeichnete Bocke zum Berkause. Die Wolle berselben, seit lange eine ber ausgezeichnetsten bes Berliner Marktes, lagert in dem 3ten Stocke bes Quergebaubes ber beiben Sofe bes Berliner Lagerhauses, kann bort zu jeder Stunde bes Marktes gesehen, und ber etwanige Kauf obiger Thiere mit dem Wirthschafte-Inspektor Herrn Pabst abgeschlose sen werden.

Pferbe = Bertauf.

Nachbem wir Unt. eschriebene in diesem Jahre sammtliche Pferde für das 20ste Landwehr-Kasvallerie Regiment gestellt, und dieselben, 200 Stuck an der Jahl, nach beendigter Uedung am 27. d. M. zurückerhalten, machen wir solches mit dem ganz ergebensten Bemerken bekannt, daß vom gedachten Tage ab die besagten Pferde auf der Franksurter Chaussee dei Lichtenberg im Gasthofe zur goldenen Sonne und zum schwarzen Abler die zum 29. d. M. zum Verkause bereit siehen. Sammtliche Pferde, von denen der größte Theil 5 Zuß die 5 Fuß 4 Joll hoch

iff, find Medlenburger Race von 4 bis 8 Jahren, und befinden fich barunter mehrere Geffite pferbe. Berlin, ben 16. Juni 1835.

Die drei Gebriber Bagener.

(Dffene Stelle.)

welcher im Rechnungefache geubt ift, und einer Raffenverwaltung wegen fich gang besonders über seine Zuverlässigkeit auszuweisen vermag, kann auf einem Konigl. Domainenamte eine sehr vortheilhafte Stelle für die Dauer nachsgewiesen erhalten, burch

J. F. & Grunenthal, in Berlin, 3immerftrage Re. 47.

Die Gothaer Bieh-Berficherunge:

bei welcher bekanntlich Pferbe und Rindvieh für sehr billige jahrliche Beitrage gegen Tobesgefahr verfichert werben fonnen, und bie baber für jeben Biebbefitzer unftreitig unter allen Affeturang = Anstalten bie allerwichtigfte ift, fin= bet durch ihre reellen Grunbfate, und bag fie alle vorkommende Echaben, selbst menn solche burd Geuchen entfteben, jebergeit aufe puntts lichfte bezahlt, immer mehr Eingang in Deutsche land. Die resp. laubrathlichen Behorben und Magistrate im diesteitigen Regierungsbezirk bit= ten wir ergebenft, ihre Ginfaffen auf biefe fo hochst gemeinnützige Anstalt geneigt aufmerksam ju machen, wie dies theilmeife von ben Bebbr= ben anberer Gegenben bereits mit gutem Ers folg geschehen, und wodurch ichon gange Stadt= kommunen und Dorfichaften bedeutend versichert haben, und gewiß fehr viele ichon beshalb noch verfichern werben, weil befanntlich auch in biefem Nahre bie Lungenfeuche und bas Rothneten unter bem Mindvieh in mehreren Begenden ausgebrochen ift, und wir erft biefer Tage wieder bebeutende Entichabigungesummen für eine Menge an biesen Krankheiten krepirter Thiere ausgezahlt haben. Auf munbliche ober portofreie Unfragen machen wir Jebem bie nas beren, fehr annehmbaren Bebingungen befannt, unter welchen wir fortwahrend Berficherungen annehmen. Die General - Agenten

Ehrenbaum & Comp. in Berlin, Rlosterstraße Dr. 80.

Amts, Blatt

Königlichen Regierung zu Potsbam

23 e

Stud 27. -

Den 3. Juli 1835.

Allgemeine Gefenfammlung.

Das biesiabrige 13te Stud ber allgemeinen Befegfammlung entbalt:

Mr. 1612. Der Tarif, nach welchem bas Bollwerfegeld ju Jarmen ju erheben ift. Bom 11. Mai 1835.

Mr. 1613. Der Tarif, nach welchem bas Bollwerksgelb ju Reuftabt, Cherswalbe

gu erheben ift. Bom 11. Mai 1835.

Dr. 1614. Die Allerhochste Rabinetsorbre vom 23. Mai 1835, vermittelst web cher bie revibirte Stabteordnung vom 17. Mary 1831 an bie Stabt Roften im Großbergogthume Dofen verlieben wird.

Dr. 1615. Die Allerbochfte Rabinetsorbre vom 3. Juni 1835, vermittelft welcher bie revibirte Stabteordnung vom 17. Mary 1831 an bie Stadt Offromo

im Großbergogthume Pofen verlieben wirb.

Mr. 1616. Das Gefeg wegen Bestrafung ber unbefugten Anfertigung offentli

cher Siegel, Stempel u. f. w. Bom 6. Juni 1835.

Dr. 1617. Die Allerhodifte Rabinetsordre vom 10. Juni 1835, über ben Ginn bes 6 610 Tit. 11 Theil I bes Allgemeinen Lanbrechts, in Betreff bes Ber trages ber Leibrenten.

Dr. 1618. Die Allerbochfte Rabinetsordre vom 20. Juni 1835, über bie Beftras fung eines Berbrechers, welcher wegen fruberer Berbrechen bereits ju einer

lebenswifrigen Rreibeiteftrafe verurtbeilt ift.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotebam ausschlieflich betreffen.

Potebam, ben 24. Juni 1935. Es kommen jest so baufig Falle vor, daß Todesfalle genuffabiger Wittwen erft bann angezeigt werben, wenn bereits bie falligen Penfioneraten angewiesen finb. Wenn bies nun gang unnothige Weiterungen, namentlich bei ber Raffe verurfacht, fo feben wir uns verantagt, gur Begegnung biefes Uebelftanbes biermit festzusegen:

Mr. 106. Schullebrer: Withvenund Baifene

177 EULE

Unters flühunges Fende. II. 138. Juni. baß biejenigen Prediger, welche es unterlassen, spatestens acht Tage nach einem sich ereignenden Todesfalle einer jum Pensions. Empfange berechtige ten Wittwe, dem der Didzese vorgesesten Superintendenten hiervon die volls ständige Unzeige zu machen, in eine Ordnungsstrafe von 2 Thr. verfallen.

Mit Bezug auf die am 20. Marz b. J. gegebene Uebersicht bes Schullehrers Wittwen, und Waisen, Unterstüßunge, Fonds für das Jahr 1834, wird den Herren Superintendenten bringend empfohlen, sich Hinsichts ber Anzeige über Todesfälle bes treffender Wittwen, genau nach dem Reglement vom 16. November 1819 und nach der Instruktion vom 17. Februar 1820 zu achten. Königl. Regierung.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Potebam, ben 27. Juni 1835.

Mr. 107. Fortschafe fung ber Bretterwans be ic. an städtischen Gebäuden.
1. 1236.

Mara.

In Folge eines Ober Prandial Erlaffes vom 3. Februar b. 3. wird auf ben, vom Konigl. Ministerio bes Innern genehmigten Untrag ber Kur, und Neumarts schen Stanbe, als ein Zusaß zu bem § 11 ber Bekanntmachung wegen ber, in ben Kur, und Neumarkschen Stabten zur Verhütung ber Feuersgefahr zu befolgenden baupolizeilichen Vorschriften vom 20. Januar 1832 (Umtsblatt Seite 47) biermit bestimmt:

baß alle an ben Wohnhausern und ben Hinter, ober Mebengebauben in ben Stabten besindlichen Bretterwande und Bekleidungen, mit Ausnahme ber in ben 66 4 und 5 dieser Berordnung gedachten Gebaube, und so lange bieselben noch mit Rohr oder Stroh gedeckt werden durfen, nach und nach eingehen, und bei eintretender Reparatur, in Fachwerk oder in massive, mit einem halben Stein verkleidete Fachwerkwande verwandelt werden mussen.

Die Magistrate und Orts Polizeibehorden haben biese Bestimmung zur Kennte niß der Gebäudebesiger zu bringen, und mit aller Strenge auf beren Ausführung zu halten. Konigl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Potebam, ben 23. Juni 1835.

LOTTO IN

Mr. 108. Berwaltung ber Regies rungetaffe. C. 122.

Juni.

Die burch die von dem Haupt-Kontroleur, Hofrath von Legat, nachgesuchte Bersegung in Rubestand erledigte Ober Buchhalter Stelle bei der Regierungss Hauptkasse in Potsdam, ist dem bisherigen Kontroleur bei der Haupt Institutens und Kommunalkasse, Herrer, ertheilt, welcher mithin die Quittungen der Regies rungs Hauptkasse mit vollziehen wird. Konigl. Regierung.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichts.

Mr. 30. Jurisdiftion über Stolgenburg zc, Die Gerichtsbarkeit über ben im Konigl Umtsborfe Stolzenburg, Uedermundes schen Kreises, belegenen Teggeschen Bauerhof, so wie die eben daselbst belegene Lemkesche Budnerstelle, welche bisher zur Gerichtsbarkeit des Justizamts Locknig gehort haben, ist, mit der Jurisdiktion über bas Dorf Stolzenburg selbst, dem Konigl. Stadtgerichte zu Pasewalk übertragen worden.

Berlin, ben 15. Juni 1835. Ronigl. Preuß. Rammergericht,

St ift jum Schiebsmann erwählt und verpflichtet: ber Schulze Bilhelm Schulze ju Goge fur ben 12ten landlichen Bezirk bes Zauche Belgigschen Kreises. Berlin, ben 1. Juni 1835. Konigl. Preuß. Kammergericht.

Mr. 31. Schiebes mann.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Ronsstoriums und Schulkollegiums der Provinz Brandenburg.

Der Oberlehrer Ruthe an ber hiefigen Gewerbeschule hat eine Schrift: "Flora ber Mark Brandenburg und der Niederlausig. Berlin, 1834. 8." herausgegeben, durch welche er beabsichtigt hat, Jeden, den das Bedürfniß oder die Lust antreibt, sich in der Pflanzenwelt umzusehen, auf eine leichte und sichere Weise mit den Ges wächsen dieser Flora bekannt zu machen. Auch hat der ze. Ruthe seine Schrift so einzurichten gesucht, daß sämmtliche Schüler einer Klasse, die fähigen, wie die minderbefähigten, bei Untersuchung irgend eines Gewächses übereinstimmend faslich und zweckmäßig beschäftigt werden können.

Da ber ic. Ruthe nach bem Urtheile Sachverständiger seine Aufgabe befriedigenb gelost hat, so wollen wir auf Beranlassung bes vorgesesten Königl. Minister riums die gedachte Schrift bes ie. Ruthe ben Schulmannern und Schulen unseres Bezirts zur Benugung hiermit empfehlen. Berlin, ben 9. Juni 1835.

Konigl. Schulfollegium ber Proving Brandenburg.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Auf Beranlassung vielfacher Beschwerden über Uckerbeschäbigungen wird hiers durch darauf ausmerksam gemacht, daß das Betreten der Aecker zu irgend einem Zwecke, namentlich auch, um nach Knochen, Glas, Lumpen und anderen Abgans gen zu suchen, ohne spezielle Erlaubniß des Sigenthumers überall gesesslich unzustässig ist, und daß ein Jeder, der dagegen handelt, sich der Pfandung und dems nachstiger weiterer Strafe aussest. Berlin, den 15. Juni 1835.

Ronigl. Polizeis Prafibium.

Den hiefigen Einwohnern wird bie Beachtung ber bestehenden Vorschriften, in Beziehung auf Erhaltung ber Reinlichkeit ber Straffen, angelegentlichst empfohlen und in Erinnerung gebracht.

1) Der Burgersteig, ber Rinnstein und ber Straßenbamm muffen vor jedem Grundstuck in dem bewohnten Theile der Stadt wochentlich zweimal, an jedem Mittwoch und Sonnabend, während der Sommermonate in den Stunden von 6 bis 8 Uhr, langs der ganzen Frontenlinie des Grundstucks, und der Straßendamm auf die Balfte seiner Breite sorgfältig gereinigt werden. Der Rinnstein ist die auf die Soble auszuschippen, die vorgefundenen Unreinigkeiten sind in Haufen zusammen zu bringen, und jedenfalls noch im Laufe des Tages von der Straße ganz fortzuschaffen. Um bei trockener Witterung den schallichen Staub zu vermeiden, muß beim Kegen des Dammes und des

Mr. 44.

Mt. 43.

•

Mr. 6.

Burgersteiges, zureichendes Besprengen mit Wasser angewendet werden. Als besonders zweckmäßig wird hierbei bevorwortet, daß nach erfolgtem Auswersen der Unreinigkeiten aus dem Rinnstein, durch Benugung der Straßendrunnen, reines Wasser in größeren Quantitäten zum Nachspülen in die gereinigten Rinnsteine eingelassen werde. Dies ist in sanitäts polizeilicher Beziehung bei der Lage der, hießen Straßen zur Vermeidung schädlicher Ausdunstungen hochst notbig, und wird den Grundstücksbesigern zur genauesten Beachtung auf das Angelegentlichste empsohlen. Neicht bei besonderer drilicher Lage zweimalige Reinigung in der Woche nicht aus, so werden in speziellen Fällen zur Erreichung des Zweckes annoch außerordentliche Reinigungen angeordnet werden.

- 2) Jebe Berunreinigung ber Strafen burch Berauswerfen von Schutt, Mull, Scherben zc., so wie bas Ausgießen von Fluffigkeiten aus ben Fenstern und bas Ausleeren ber Schmußeimer auf ben Strafen ober in die Rinnsteine, wird hiermit gemeffenst unterfagt.
- 3) Muffen bie Hofe in gleicher Urt, wie die Straßen, vollständig von Schmuß und Moder, größeren Unhäufungen von Mull, gewerblichen und hauswirths schaftlichen, insbesondere aber animalischen Abgangen dauernd freigehalten, und die zur einstweiligen Aufschüttung des Mulls bestimmten Gruben oder sonstigen Behalter stets noch vor ihrer eintretenden ganzlichen Füllung geleert werden, wobei rücksichtlich der Ausraumung von Kloakgruben die bestehende polizeiliche Vorschrift, nach welcher das Ausraumungsgeschäft, das Absahren mit inbegriffen, wahrend des Sommers ausschließlich nur in den Stunden von 11 Uhr Abends die Gufr Morgens erfolgen darf, in Erinnerung gesbracht wird.
- 4) Abtritte muffen gang vorzugsweise forgfaltig und haufig wiederholt gereinigt werden. Berlin, ben 19. Juni 1835.

Ronigl. Preug. Gouvernement und Polizei. Prafibium.

Mr. 45. Der Preis, für welchen mahrend ber Monate Juli und August dieses Jahres bie Blutegel in den hiefigen Upotheken zu haben sein werden, ist auf Einen Silbergroschen für das Stud festgesest worden.

Dies wird hiermit jur offentlichen Renntniß gebracht.

Berlin, ben 20. Juni 1835.

Ronigl. Polizei Prafiblum.

Hierbei eine Beilage, enthaltend die Ueberficht vom Zuftande ber Bivil : Maifenhaus : Stifs tung fur die Stadte Berlin, Potsbam und ben Potsbamer Regierungsbezirt, am Schluffe des Jahres 1834, imgleichen zwei Extrablatter.

Beilage

zum 27sten Stud des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Ueberficht

bes Zustandes der Zivil-Waisenhaus-Stiftung für die Städte Berlin, Potsbam und ben Potsbamer Regierungsbezirk, am Schlusse bes Jahres 1834.

Bei der folgenden Darstellung bessen, was im abgelaufenen Verwaltungsjahre der Stife tung geschehen, ist die nämliche Ordnung der Gegenstände beobachtet worden, wie in der Abhandlung, wovon unter bem Titel:

"Die Zivil. Baifen. Berforgungs, Unftalt ze."

Im Jahre 1832 bie 2te Muflage erfchien, um ben Befigern ber legtern bie Ueberficht zu erleichtern.

I. Befchluffe ber Sauptverfammlung.

Die Verwaltungs Rechnung über Einnahme und Ausgabe bes Jahres 1834 und ber für bas Jahr 1835 entworfene Etat wurden nach vorgängiger Prüfung genehmigt. Statutenmäßig schieben aus:

ber Regierungsrath von Turf und beffen Stellvertreter, Se. Erzellenz ber Berr Obers Prafibent von Baffewig; beibe wurden jedoch einstimmig auf das Meue wieder gewählt.

II. Stipenbien.

Der Herr Generals Postmeister von Magler hat ein neues Stipenbium für Posts beamten. Sohne burch Einzahlung einer Summe von 3000 Thr. gestistet; es ist bas zwölfte ber bis jest gegründeten Stipenbien.

III. Un neuen Mitgliebern burch Gingablung eines Beitrages von 50 Ehlen.,

find ber Stiftung brei beigetreten.

IV. Durch Unterzeichnung eines fortlaufenben Beitrages von jagrlich 5 Thirn. und barüber, 5.

V. Durch ben Tob bat bie Stiftungs. Berfammlung 6 Mitglieber verloren, namlich:

ben herrn Prebiger Frosch ju Potebam,

ben Berrn Banquier Friedlanber,

ben Beren Bebeimen Ober Sinangrath Lehnert,

ben Beren Bebeimen Ober Finangrath Rlaatich,

ben Beren Bebeimen Ober Finangrath Frick,

ben Beren Bebeimen Rath Bein, fammtlich ju Berlin.

VI. Beitrage unter 5 Thir. haben aufs Meue 16 Personen zugesichert. Ueberhaupt haben sich bie fortlaufenden Beitrage jedoch in Vergleichung mit dem Jahre 1833 um 95 Thir. 15 Sgr. vermindert.

VII. An Rapitalbeitragen unter 50 Thir. find eingegangen 5 Thir. 2 Ggr. 6 Pf.

VIII. Un fortlaufenben Beitragen für vermaifete Tochter ift nichts unterzeichnet worben; es hat vielmehr ein Abgang von 1 Thr. 20 Sgr. Statt gefunden.

IX. Der im Jahre 1826 gestiftete abgesonderte Jonds für verwaisete Pres bigertochter betrug am Schlusse bes Jahres 1834. 200 Thr. 1 Sgr. 9 Pf.

X. Un fortlaufenben Beitragen fur ben Unterftugungsfonds fur vermaifete Prebigertochter ift fur 1834 nichts unterzeichnet worben.

XII. Abgang an Boglingen.

Es schieben 4 Zöglinge aus, nach Bollenbung ihrer Borbildung fur ben gewählten Beruf, namlich:

Theobor Zehlide, Cohn bes verstorbenen Burgermeistere Zehlide zu Bufterhaus fen a. b. D., und

Georg Studrab, Gobn eines ju Unnaberg verftorbenen Oberforfters,

bie fich beibe bem Raufmannsftande widmen; fobann

Karl Hartung, Cohn eines zu Luckenwalde verstorbenen Forst Inspektors, ber sich burch zweisährige Benugung ber Gewerbeschule zu seinem Berufe als Zimmersmann vorbereitet bat; endlich

Albert Werbermann, Sohn bes zu Langerwisch verstorbenen Predigere Werbermann, bet in Folge einer frubern Erspektang in bas Schindlersche Baisenhaus zu Berlin eingetreten ift.

XIII. Den aufgenommen wurden 1834 acht neue Zoglinge:

1) Friedrich Lauer, Gobn bes verftorbenen Buttenfaktore Lauer gu Berlin,

2) Friedrich Suble, Sohn bes verftorbenen Postfefretairs Suble ju Potebam,

3) Ernft Saps, Sohn bes verftorbenen Polizei. Sefretairs Saps zu Berlin, fammtlich von bem Baifenamte gewählt;

4) Burchard Scharrnweber, Gobn bes verftorbenen Ober. Buchhalters Scharrn, weber bei ber Ronigl. Seehandlung ju Berlin, Stivendiat Gr. Erzellenz bes herrn Prafibenten Rother als Chef ber Ronigl. Sees

banblung;

5) herrmann Baner, Cohn eines verftorbenen Forft Inspektors ju Moschier im Großberzogthume Posen,

Stipenbiat ber Konigl. Generalverwaltung fur Domainen und Forften im Soben Misnisterio bes Ronigl. Saufes;

6) Emalb von Lubed, Cobn bes verftorbenen Poftbireftors von Lubed ju Tilfit,

7) Moris von der Often, Sohn des verstorbenen Majors und Postmeisters von der Often zu Leobschuß,

beibe Stipendiaten Gr. Erzelleng bes Berrn General Postmeifters von Magler;

8) Karl Rautert, Cobn bes verstorbenen Beheimen expedirenden Sefretairs im Ronigl. Kriegesministerio, Rautert ju Berlin,

Stipenbiat Gr. Erzellenz bes herrn Gebeimen Staatsministers Grafen von Lottum, als Direktor bes großen Potebamschen Militair Baisenhaufes.

Bon ben 21 im Laufe des Jahres 1834 von der Anstalt erzogenen Waisen besuchten

6 bas Gymnasium zu Potsbam,

2 bie Konigl. Gewerbeschule baselbit, 13 bie bobere Burgerschule baselbit.

Mit wenigen Ausnahmen hatte man alle Urfache, mit ihmm fittlichen Berhalten und mit

Raft alle erfreuten fich fortbauernb ber beften Befunbbeit.

Uebrigens erhielten 10 Mabchen und ein Anabe aus ben Mitteln ber Gifftung Erglei hungsgelber von rese. 24 bis 46 Siler, jo bag bie Gifftung überhoupe fur 32 verwaffete Kinber von Graate, und Scommunalberanten und Gestillichen geforat bet.

Die jest ift bie Aufnahme eines Rinbes eines verftorbenen Mitgliedes ber Stiftung noch nie vergeblich nachgefucht worben.

Ueberhaupt find bis jest 39 Boglinge aufgenommen worben; bem Stanbe und Berufe

| | Beiftlichen 6, | 5) | Cone | von | |
|-------------|------------------------------|----|------|-----|---------------------------|
| 2) ' ' | Poftbeamten 7, | 6) | | | anbern Staatebeamten . 7, |
| 3) , , | Steuerbeamten 4, | 7) | | | Mergten 2, |
| 4) a) Coone | bon Bivil . Buftigbeamten 3, | 8) | | | 2chrern 3, |
| b) , | . Militair, Juftigbeamten 2, | 9) | | | Burgermeiftern 2. |

Entlaffen wurden bis jest 17; bavon haben fich bem theologischen Stubium gewibmet 3, und gwar Sohne von Predigern, (2 haben ihre theologischen Stubien bereits beenbigt,)

bem Gewerbestande, als: Zimmermann, Maurer, Tifcher, und Buchbinderlehrlinge: 4; bem Lehrersande: 1; ber Muift: 1; bem Apolheferberuf: 1; ber Defonomie: 1; bem Buteraublenfte: 1: bem Raufmannsfande: 2.

Cobann gingen 3 ju anberen Unterrichteanftalten nach Berlin über.

Alle Soldinge ber Selfung werben im Schommen, in ben genmassischen Uebungen und im Ereziren unterrichtet. Dicjenigen, welche Inlogen dazu zeigen, erholten auf den Wuste der Vorminder, Mitter oder Bermanderen, Privanturericht im Acklanen und in der Muste.

jedog in der Regel suf Kesten ihrer Angesheigen. Besonders erfreulich sie die Josepha der Etstigung ist es übrigens, das gegenwärtig in Postdom durch die Errichtung weier böhreren Realitassen bei der dasigen höhrern Bärgerspuls, und durch Errichtung von Realitassen um Gmunssio, densienzen mitter siehen, weiche nicht die Universität kressen wellen, dere doch eine malische rässische Stellen und zu erlannisch die Universität kressen westen. der doch eine malische stäffnicke Wilmung ut erlan-

gen wunstehen, die Mittel bagu bargeboten find. Was ben Buffand bes Bermogens ber Stiftung betrifft, so war berfelbe am Schluffe bes

| Bur Berechnung. | Rapitalfonds. | Ausgabefonds | Summa. |
|--|---|--|--|
| Die Einnahme hat pro 1834 betragen: an Kapitabeiträgen (cyft. 210 Tht. 12 Egr. 6 Pi. Barutqablung). an Wilcebe. Päädren und Binfen 3 om fortalurben Beiträgen 4 an Binfen von bem Bismogen ber Böglinge 5 jad Extraordinaria | 3184 20 —
214 27 5
378 3 3
— — — | 2595 21 4
741 9 3
317 3 11
20 15 — | 3184 20 —
2810 18 9
1119 12 6
317 3 11
20 15 — |
| Bom Jahre 1833 { Beffand | 3777 20 8
47937 15 8 | $ \begin{array}{c c} 3674 & 19 & 6 \\ \hline 219 & 27 & 10 \end{array} $ | 7452 10 2
47717 17 10 |

| Bur Berechnung. | Rapit | alfonds. | Ausgabefonds | Summa. | |
|---|-------|----------|--------------|---------------|--|
| Bur Berechnung. | Rope | Oger of | Roft Bur of | Olof Offer if | |
| Dagegen berrug bie Ausgabe; für Unterhaltung ber Grundstücke: a. 30 12 2 b) an Feuerfassen. Beiträgen und Einquartierungsfosten | | | | | |
| c) an Bau, und Reparaturfoften 8 29 6 | _ | | 60 25 5 | 60 25 5 | |
| Bebufe ber Befchafte, und Raffenverwaltung. | _ | | 363 6 - | 363 6 - | |
| Bergiebungs, und Unterrichtefoften | _ | | 520 9 4 | 520 9 | |
| Bur Befleibung ber Boglinge in ber Unftalt . | _ | | 569 10 5 | 569 10 3 | |
| Rur Befoftigung berfelben | - | - - | 1231 15 - | 1231 15 - | |
| Rur Belgung | - | | 74 | 74 | |
| Rur Reinigung und Muebefferung ber Mafche | - | - - | 174 16 9 | | |
| 2. 2in Erleuchtungefoften | - | | 67 26 3 | | |
| Bur Unterhaltung und Unschaffung bes Inventare | _ | | 37,17 6 | 37 17 | |
| Bur Ergiebung und Berpflegung einiger Boglinge | | | | | |
| auferhalb ber Unftalt | - | | 134 | 134 | |
| Bur Unterhaltung bermaifeter Mabchen und Dres | | | | 157 | |
| bigertochter | | | 304 | 304 | |
| 2 Bu ertraorbingiren Musgaben | - | | 70 3 - | 70 3 - | |
| Summa ber Mudgaben | - | 1-1- | 3607 9 8 | 36071 91 5 | |
| Die Ginnahme berragt | 51715 | 6 4 | 3454 21 8 | 55169 28 - | |
| (M . A b | 51713 | | _ 1_1_ | 51562 18 | |
| Bleibt am Schluffe bes Jahres 1834 Borfchuß | | - 4 | 152 18 - | 31302 13 | |
| Diefer Beftanb ift vorhanden: Ole Da at | _ | | 202 10 | | |
| an 3.116bar belegten Kapitalien 38946 | | | | | |
| 1010/15/ 4 | _ | | | 51562 18 4 | |
| Mach bem Berwaltungeetat pro 1835 wirb b | | 1 1 | | | |

Das Rapitalvermogen ber Stiftung bat fich im Laufe bes Jahres 1834 vermehrt um

3845 Thie. 6 Pf.

Moch wird bemertt, bag im Laufe bee Jahres 1835-ber Stiftung zwei Legate ju Theil geworben find:

1) bom herrn Steuer-Kontroleur Rebelthau ju Poisbam. 5 Thir., 2) bom herrn Friedrich Stagemann, Sofrath und Kauglei Direftor bei bem Konigli. Kammergeriche zu Bertin. 100 Thir. Ports bam, ben 12, Juni 1835.

Das Bivil . BBaifen : 21mt.

jum 27ften Stud bes Umteblatts

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 3, Juli 1835.

Mothwenbiger Bertauf.

Rammergericht in Berlin.

Das hierselbst in ber Ziegelstraße Mr. 8 bes legene, bem Burger und Rathsmaurermeister Johann Friedrich Ludwig Siegel gehörige, auf 16,827 Thir. 11 Sgr. 9 Pf. abgeschätzte haus nebst Garten und Zubehor, wovon bie Taxe nebst Hypothekenschein und Bedingungen in ber Registratur eingesehen werden konnen, soll am 4. Dezember b. J.,

Bormittage 10 Ubr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubbaftirt merden.

Berlin, ben 6. April 1835.

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Die in ber Chaussecstraße Mr. 28 hierselbst belegenen, im Sypothekenbuche bes Königl. Rammergerichts Bol. II Pag. 48 Mr. XVIII. b verzeichneten, ber unverehelichten Sophle Sensriette Ruffling geborigen brei Morgen Land, mit ben barauf errichteten Gebäuben nehst Zusbehbr, welche auf 7352 Thir. 19 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt worden, sollen Schuldenhalber an ben Meistbietenben in bem auf

ben 7. Movember b. 3.,

Bormittage 10 Uhr, im Rammergerichte vor bem Rammergerichte Uffeffor Bratring ans beraumten Termine bffentlich verfauft werben.

Die Lare, ber neuefte Sppothekenschein und bie Raufbedingungen tonnen in ber Rammers gerichts Registratur eingesehen werden.

Berlin, ben 19. Marg 1835.

Ronigl. Preuf. Rammergericht

Das bem Königl. Regierunges Baukonbuksteur heinrich August Guichard gehörige, in der Thiergartenstraße Rr. 5 belegene, im hops pothekenbuche der Umgebungen von Berlin Bol. XI Nr. 778 verzeichnete Grundstuck, soll Schulsbenhalber verkauft werden. Dasselbe ist nebst Zubehdr, laut gerichtlicher Taxe, welche werkstäglich in unserer Registratur eingesehen werden

kann, auf 5575 Thir. 12 Sgr. 3 Pf. abges ichagt. Der Bietungstermin ift auf

ben 28. August b. J., Bormittage 11 Uhr, im Königl. Stadtgericht angeseht. Berlin, den 10. Januar 1835.

Ronigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredits, Subhastationss und. Nachlaßsachen.

Die dem Brauer und Rathmann Rarl Schros ber geborigen, ju Friefact belegenen Grunbftude:
1) eine Großburgerstelle nebst Pertinenzien,

2) . Biefe,

3) = Wiefe, 4) = Biertelbufe,

5) = balbe hauswiese, 6) ein Garten, Fol. 183,

7) eine balbe Sufe, Fol. 209. b,

8) = Biertelhufe, Fol. 174. b, 9) = halbe Hauswiese, Fol. 201. b,

10) s halbe Sufe Ader, Fol. 156. b, 11) s Biertelbufe Ader. Fol. 40.

11) = Biertelhufe Ader, Fol. 40, 12) = Uchtelhufe Ader, Fol. 40, 13) = halbe Siebenruthe, Fol. 40.

13) = halbe Siebenruthe, Fol. 40, 14) = Scheune, Fol. 211, b, und

15) . Echeune, Fol. 7

bes Sppothekenbuchs verzeichnet, zusammen 7106 Ehlr. 6 Sgr. 4 Pf. gewurbigt, follen im Wege ber nothwenbigen Subhastation in termino

ben 22. September b. J., Bormittage 10 Uhr, im Gerichtslotale ju Fries fad bffentlich meiftbietend vertauft werden.

Die Tare und die neuesten Soppothetens scheine tonnen taglich in unserer Registratur eingesehen, und die Kaufbedingungen werben im Termine befannt gemacht werden.

Reuftadt a. b. D., ben 15. Januar 1835. Das Stadtgericht ju Friefact.

Das Grundstück bes Tuchfabrikanten T. F. Busch beck, Gollnowsgasse Nr. 27 belegen, und verzeichnet im hypothekenbuche Vol. 18. Nr. 1299, soll Schuldenhalber an den Meiste bietenden verkauft werden. Daffelbe ist mit Zusbehör, laut gerichtlicher Tare, welche nebst dem neuesten hypothekenschein täglich in unserer Resgistratur eingesehen werden kann, auf 15,288 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt. Der Bietungsstermin ist auf

verlin, ben 31. September b. J., Wormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, ben 31. Januar 1835.

Ronigl. Stabtgericht.

Abtheilung für Kredit = , Subhastations = und Nachlaßsachen.

Das auf ber Alts Schoneberger Felbmark, an ber Potsbamer Chausse Mr. 52 belegene, zur Stellmacher Schumannschen Konkurssmasse gehörige Erbpachts Babnergrundstück, mit einem massiven Wohnhause, welches auf 5311 17 Sgr. 10 Pf. taxirt worben, ist zur nothe wendigen Subhastation gestellt, und steht ber Bietungstermin

am 14. September b. J., Bormittags 11 Uhr, hier im Umte Muhlenhof an. Die Taxe, die Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein sind werktaglich in uns serer Registratur einzusehen.

Berlin, ben 2. Februar 1835. Ronigl. Juftigamt Dablenhof gu Berlin.

Auf ben Antrag eines Realglaubigers find folgende hierselbst belegene, der verehelichten Johanna Concordia Stiefel und beren mis norennem Sohne Karl Heinrich Morly Stiesfel zugehörige altstellige Burgerguter, nämlich:

1) bas in ber Schlofsftrage Nr. 16 belegene, im Hypothetenbuche Bol. I Nr. 14 Pag. 105 verzeichnete Grundstüd nebst Acter und Wiesen, zusammen auf 4402 Thir. 20 Sgr. 5 Pf. taxirt,

2) bas in ber Schlofffrage Mr. 17 belegene und im hypothetenbuche Bol. I Mr. 15 Pag. 113 verzeichnete Grundstück mit Als ter und Wiesen, zusammen auf 3342 Thir. 10 Sgr. 11 Pf. taxirt,

3) bas in ber Schloßstraße Nr. 18 belegene, im Sppothekenbuche Bol. I Nr. 16 Pag. 121 verzeichnete Grundstud nebst Ader zu zehn Scheffel Aussaat und vier Wiesen, zusammen auf 8471 Thie. 9 Sgr. 2 Pf. gewürdigt,

4) bas in ber Schloßstraße Mr. 19 belegene, im Sppothetenbuche Bol. I Mr. 17 Pag. 129 verzeichnete Grundstud mit Acker zu zehn Schessel Aussaat und vier Wiesen, zusammen taxirt auf 3026 Thir. 28 Sgr. 10 Of.

5) ein zu ben vorstebend gebachten Grunds studen gehöriger, hinter benfelben beleges ner Garten, gewurdigt auf 962 Thir.

17 Sgr. 3 Pf.,

sub hasta gestellt. Der Bictungetermin ift -auf ben 16. September b. 3.

vor bem Rammergerichte Mfcffor Brofe ans gesetzt, und werden besitzsähige Rauflustige zu bemselben mit bem Bemerken eingelaben, daß bie Taxen und Berkaufsbedingungen, so wie ber neueste Hypothekenschein der Grundstücke in unferer Regustratur eingesehen werden konnen, und baß die Grundstücke, den Umständen nach, entweder zusammen oder einzeln verkauft werden sollen.

Charlottenburg, ben 6. Februar 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Das Grundstud bes Pfesserkichlermeisters Christoph Gottlieb Wagner, in ber Markgrafenstraße Nr. 26 belegen, und im Hopothekenbuche Vol. 2 Nr. 111 verzeichnet, soll Schulbenhalber an ben Meistbietenden verkauft wersben. Dasselbe ist mit Zubehor, laut gerichtlicher Taxe, welche täglich in unserer Registratur einzgesehen werben kann, auf 5975 Thir. 13 Sgr. $10\frac{1}{2}$ Pf. abgeschätzt, und ist der Bietungstermin

auf ben 18. September b. J., Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht, Konigeftraße Dr. 19, eine Treppe hoch, anberaumt worden. Berlin, ben 7. Februar 1835.

Rbnigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Aredit = Subhastations = und Nachlassachen.

Das gerichtlich auf 6776 Thir. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätte Lebnschulzengut zu Faltenhagen, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation bffentlich vertauft werden; es ist ber Bietungstermin auf

Den 16. September b. J., Nachmittags 3 Uhr, in bem zu verkaufenden Grundstücke felbst anberaumt, zu welchem besitz und zahlungsfähige Kauflustige mit bern Bemerten eingelaben werben, bag bie Zare, ber neuefte Soppothekenschein und die Raufbes bingungen taglich Bormittage von 8 bis 12 Ubr in unferer Registratur eingesehen werben tonnen. Evanbau, den 25. Rebruar 1835. Ronigl. Preug. Juftigamt allbier.

Auf ben Antrag eines Realglaubigers ift bas bierfelbit in ber Schlofiftrafe Dr. 33 belegene, im Spothetenbuche Bol. cont. I Dr. 12 Dag. 89 verzeichnete, ber verebelichten Maler und Rupferftecher Beber, Juliane Auguste geb. Thiemener jugeborige aliftellige Burgergut, mit Alder ju gehn Scheffel Ausfaat, vier Bies fen, einer Scheune im alten Telde und einem eingebegten Strafenplat bor bem Saufe, sub hasta geftellt. Der Bietungstermin ift auf

ben 10. Oftober b. 3., Normittage 10 Uhr, vor dem Kammergerichtes Uffeffor herrn Brofe im biefigen Stadtgericht. Sagerfirage Dr. 2, anbergumt, und werben befißfabige Raufluftige ju bemfelben biermit eingelaben. Der Taxwerth bes Grunbftude bes tragt 7576 Thir. 17 Ggr. 3 Pf., und tonnen bie gerichtliche Tare, ber neueste Sypothekensfcbein und die Raufbedingungen in unferer Res giftratur eingefeben werden.

Bugleich werden folgende Real-Intereffenten: a) ber Ernft Lebrecht Freimuth Sartwig,

event. feine Erben,

b) ble separirte Sartwig geb. Starte, event. ibre Erben,

c) bie Badermeifter Urens und Friebe.

born, event, beren Erben, gur Bahrnebmung.ibrer Gerechtfame vorgela= ben. Erscheinen fie nicht, wird angenommen werben, fie tonfentirten in ben Bufchlag an ben Meiftbietenben, und wird ihnen zugleich befannt gemacht, bag ihnen ber herr Aftugrius Gauer aum Rurator von Umtemegen jugeordnet ift.

Charlottenburg, ben 24. Mars 1835. Ronigl. Preuf. Stabtgericht.

Rachbem wegen nicht gehörig gezahlter Raufgelder die Subhaftation bes ehemaligen Schmade ichen Roffathengute ju Dahlwiß von une verfügt, und ein peremtorischer Ligie tationstermin auf

ben 9. September b. J., Bormittags, zu Dahlwiß angesetzt worden ift, fo wirb folches mit bet Benachrichtigung befannt gemacht, bag bie Taxe nebft Spootbefenfchein werktaglich bei bem umterschriebenen Sus fittiario eingesehen werben tonnen.

Allt= Landsberg, ben 29. Mary 1835. Das Graflich von Sadesche Patrimonialgericht über Dablwiß.

Rothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht ju Berlin, ben 2. April 1835. Das Grundftud bes Raufmanns Pietfc in ber Kurstraße Dr. 50, abgeschatt auf 16,718 Thir. 9 Sgr. 9 Pf., foll

am G. Robember b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichteftelle fub. haftirt werden. Tare, Spoothekenschein und Bedingungen find in ber Registratur einzuseben.

Nothwendiger Berkauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 4. April 1835.

Das hoffmanniche Grundflud in ber Gipeftrage Dr. 21, abgeschatt auf 206 Thir. 23 Sgr. laut ber, nebft Spothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusebenben Tare, foll

am 1. September b. 3. Wormittage 11 Ubr, an ber Gerichtestelle fub=

baftirt werben.

Die bem Aufenthalt nach unbekannten Ers ben ber Bombardier Soffmannichen Cheleute und bee Glaubigere, Arbeitemann Johann Gott= lob Bever, werden biergu offentlich vorgelaben.

Mothwenbiger Bertauf. Stabtgericht zu Berlin, ben 4. April 1835.

Das aus Garten und Gebauben bestehenbe Faberiche Grundftud ju Alt = Moabit, neben bem fleinen Thiergatten belegen, abgeschatt auf 1113 Thir. 5 Sgr. 3 Pf. laut ber, nebst Spoothetenschein und Bebingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, foll

am 4. September b. 3., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubhaftirt werben.

Nachbem über bas Bermogen bes Rammes rere und Raufmanns Chriftian Friedrich Rarl Rufter bierfelbft, megen Ungulanglichkeit beffels ben gur Befriedigung feiner Glaubiger, von uns ber Ronture eroffnet, und ber offene Aereft verhängt worden ift, so wird allen und jedem,

LOTHER LAND

welche bon bem Gemeinfdulbner etwas an Belbe, Saden, Effetten oder Briefichaften bins ter fich haben, bierburch angebeutet, an Dies mand bas Mindefte babon ju verabfolgen, vielmehr bem unterzeichneten Gerichte babon fors berfamft treulich Unzeige zu machen, und bie Gelber ober Gachen, jeboch mit Borbehalt ih: rer baran habenden Rechte, in bas gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte aber biergegen gebanbelt und Jemanbem beffenungeachtet ets mas bezahlt ober ausgeantwortet werben, fo wird foldes für nicht geschehen erachtet, und jum Beften ber Daffe anderweit beigetrieben merben. Es haben auch bie Inhaber folder Belber und Sachen, wenn fie diefelben bers verfcweigen ober gurudbehalten, ju erwarten, bag fie noch außerbem alles ihres baran bas benden Unterpfandes und andern Rechtes für perluftig erflart merben follen.

Templin, ben 8. April 1835.

Ronigl. Preug. Ctabtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Stabtgericht ju Berlin, ben 4. April 1835. Das aus Garten, Ader und Gebauben bes

stehende Nehlssche Erbpachtsgrundstad, Mullerstraße Nr. 45, abgeschätzt auf 4997 Thir. 9 Egr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 1. September b. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts. ftelle subhastirt werden.

Nothwendiger Berkauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 11. April 1835. Das haus bes Raufmanns Trautscholb in ber Rurgen Strafe Dr. 17, abgeschätzt auf

7478 Thir. 29 Sgr., foll

am 8. Dezember b. J., Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes stelle subhassirt werden. Die Tare, ber Sps pothekenschein und die Bedingungen sind in der Registratur einzusehen

Die jum Nachlag bes hierfelbft verftorbes nen Badermeiftere Joachim Konrab Cunom gehörigen Grunoftude, ale:

1) bas in ber Dablenstraße bierfelbst beles gene, Bol. I. A Dr. 97 Pag. 773 bes

hppothekenbuche verzeichnete Wohnhaus, abgeschäht zu 738 Thir.,

2) ber vor bem Berliner Thore hierselbst bes legene, Bol. I Rr. 75 Fol. 167 im Sps pothetenbuche aufgeführte und ju 42 Thle. 10 Egr. abgeschätzte Erbgarten, und

3) ber vor bem Prenzlauer Thore hierselbst belegene, Bol. I Rr. 170 Fol. 375 im hops pothekenbuche verzeichnete Garten, welscher auf 36 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. tagirt ift,

follen Theilungebalber in bem bon und auf

Dachmittage 3 Uhr, in ber hiefigen Gerichtes ftube angesehten Termin bffentlich meistbietenb verlauft werden, zu welchem wir Kaufliebhaber mit bem Bemerken bierdurch vorladen, daß die Taxen und die neuesten hopvothekenscheine ber. Grundstücke bei und eingesehen werden konnen.

Templin, ben 11. April 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Der hierselbst an ber Muhlenpforte und am Jungfernsteige belegene, im Sppothekenbuche Bol. XI. B Rr. 12 verzeichnete, auf 203 Thir. 20 Sgr. abgeschätzte Garten bes Schneibers meisters Grauhering, soll im Wege ber noths wendigen Subhastation

am 26. August b. J., Bormittags 11 Uhr, vertauft werden. Die Tare und der neueste Hoppothekenscheln sind in unserer Registratur einzusehen.

Prenzlau, ben 11. April 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Das im Dorfe Fredersborf, Miederbarnims fchen Rreifes, belegene Budnerhaus nebft Bus behor, auf 100 Thir. 15 Egr. taxirt, foll in bem

auf ben 8, August b. 3., Bormittage 10 Uhr, ju Frederedorf angeseigten Lizitationstermin, Theilungshalber, verlauft werben. Die Tare und ber neueste Sppothetensschein sind werktäglich bei bem unterschriebenen Gerichtshalter einzuseben.

Alt= Landsberg, ben 11. April 1835. Die Henryschen Patrimonial Gerichte über Frederedorf.

Abolphi.

LOTTONIE

Das in ber Kirchgaffe aub Dr. 192 bierfelbst belegene, Fol. 382 bes Suppothetenbuchs eingetragene, ben Benefizial Erben bes Umt-

manns August Leopold Butow gehörige Wohnbaus fammt Pertinengien, gerichtlich auf 357 Thir. 23 Gar. 8 Uf. tarirt, ift zur nothwendigen Subhaftation geftellt, und ber Biefungetermin

auf ben 21. August b. 3., Bormittage 11 Ubr, im biefigen Gerichtelofale angefest. Die Tare des Grunbftude, imgleis den ber neuefte Sppothetenschein tonnen merttaalich in unferer Registratur eingesehen werben. Storfow, den 14. April 1835.

Ronigl, Preug. Land = und Stattgericht.

Das halbe Wohnhaus bes Zimmermanns Gottlob Subner ju Safelberg, gefcast auf 201 Thir., ift zur nothwendigen Subhastation geftellt, und ber Bietungetermin auf

ben 2. September b. 3./ Mittage 1 Uhr, in Biefenthal angesett. Die Tare und ber neuefte Spothekenschein find täglich in unserer Regiffratur einzuseben.

Neuftatt= Cberswalde, den 14. April 1835. Ronigl. Preuf. Justigamt Biefenthal.

Die zu Berzherg belegene, auf 600 Thir. taxirte, bem ebemaligen Roffathen Labn ge= borige hofftelle, mit Gebauben barauf, und eine Worde, beides zusammen 4 Morgen 103 - Rus then, foll meiftbietend vertauft werben. Der Bietungstermin sicht

ben 22. August b. 3., Bormittage 10 Uhr, in hiefiger Gerichteftube an, zu welchem Raufluftige vorgelaben werben. Die befondern Raufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und konnen bie Tare und ber Supothekenschein bes Roffathenguts, zu welchem bas Grundstud gehort, bier jeden Connabend Bormittag eingefeben werben.

Alf = Ruppin, den 15. April 1835. Ronigl. Preug. Juftigamt.

Das am Martt ber biefigen Reuftabt sub Re. 3 belegene, Bol. 1 Kol. 37 bes Sypothes fenbuche eingetragene Wohnhaus, nebft doppels ter Saudlavel ber Erben ber berftorbenen Witte we bee Biegelmeiftere Johann Friedrich Bbbs Tert, Ratharina Glifabeth gebornen Biggert, fo wie bie beiden Beilandstude vor dem Plauer Thore ber Altstadt im ersten Schlage, Bol. 20 Fol. 171 und Bol, 20 Rol, 181 des Sys pothelenbuche eingetragen, find gur nothwens

bigen Subhaftation gezogen, und auf 682 Thir. 10 Car. 6 Df. abgeschatt merden. Der Bies tungetermin mirb auf

ben 22. Auguft b. J., Bormittage 10 Uhr, im biefigen Gerichtelotale vor dem herrn Juftigrath Schulte anberaumt, und es werden baju alle jahlungefabige Räufer mit ber Benachrichtigung vorgelaben, baß die Tare, ber neuefte Sypothetenschein und die besondern Raufbebingungen taglich in unferer Regiftratur eingefeben werben tonnen.

Brandenburg a. b. H., ben 22. April 1835, Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Das bem Gurtlermeister Kriebrich Wilhelm Dielit gehörige, hierfelbst in ber großen Stras Be Mr. 73 belegene Wohnhaus nebst Zubehor, tarirt 944 Thir. 16 Egr., foll Schuldenhalber im Termine

ben 18. August b. 3.

Machmittage 3 Uhr, auf bem hiefigen Raths baufe meiftbietenb verkauft werben. Tare und Berkaufsbedingungen und ber neuefte Soppothes kenschein können in ber Registratur bes Gerichts eingeschen merden.

Lindow, den 21. April 1835.

Das Stabtgericht.

_10THOUR

Freiwilliger Bertauf. Justigamt Zechlin, ben 27. April 1835.

Die Rolonistenstelle ju Rlein=Berlang, gur Nachlagmaffe bes holzwarters Rarl Johann Ruhfelb geborig, abgeschätzt auf 317 Iblr. 29 Ggr. 3 Pf., jufolge der, nebft Soppothes tenschein in der Registratur einzuschenden Zare,

foll am 22. August d. J., Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle subhaftirt werben.

Mothwendiger Berkauf. Stadtgericht ju Prenglau.

Das aus einem halben Erbe und zwei Bus benftellen, nebft baju gehörigen Ranbereien bes ftebenbe Grundftud bes Raufmanns Gottlieb Liebenow, bierfelbft in ber Schulzenftrafe sub Mr. 513, 514; 515 belegen, abgeschätt auf 1787 Thir. 21 Sgr. 71 Sgr., jufolge ber, nebft Soppothenschein und Bedingungen in ber Megiftratur einzusehenden Taxe, foll

am 31. August b. J.,

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes fielle fubhaftirt werben.

Prenglau, ben 30. April 1835.

Rothmenbiger Bertauf. Stabtgericht Angermunte.

Der Ramp bee Schlachtermeistere Rupfer senior am Oberberger Wege, von 14 Morgen 120 Muthen Flachenraum Nr. 52, abgeschätzt auf 452 Thir. 15 Egr., zufolge ber, nebst Syspothetenschein und Bedingungen in ber Registrastur einzuschenben Taxe, soll

am 28. Ceptember 1835,

Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werben.

Folgende jur erbschaftlichen Liquidationes maffe bes Raufmanns Steinite gehörigen Grundflude, ale,

a) bas auf bem Flinkenberge hierfelbst belegene massive Fabrikengebaude nebst Garten und Gartenhaus, abgeschätzt auf 9599 Thir. 8 Pf.,

b) ein Fabritspeicher ebendaselbst nebst Sofraum, abgeschätzt auf 7631 Thir. 11 Egr. 6 Of.

c) ein Tabacksmagazin und Mublengebaube, abgeschätzt auf 2110 Thir. 12 Sgr. 6 Pf., zufolge ber, nebst Hypothetenschein und Bebin- gungen in ber Registratur einzusehenden Tare,

follen am 4. Dezember b. J., Bormittags 10 Uhr, im Fabrikengebaube ein=

gein ober gufammen, ferner:

d) bas eben zu-jener Masse gehörige Stuck Land, bie Roggen= ober Mittelfavel genannt, von 160 Muthen, zu Vierraden belegen, auf 44 Thir. 13 Sgr. 4 Pf. absgeschätzt,

foll am 5. Dezember b. J., Bormittage 10 Uhr, an ber Gerichtestelle gu Bierraben offentlich verlauft merben.

Schwedt, ben 11. Dai 1835.

Ronigl. Preug. Juftigkammer.

Rothwendiger Bertauf. Lanb. und Stadtgericht ju Branbenburg.

Das zu Brandenburg vor bem Wafferthore ber Neufladt Nr. 54 belegene Wohnhaus, nebst Haustavet und Garten bes Schiffers Peter Sis mon Stricker, Bol. 2 Fol. 145 bes Spposthetenbuchs, abgeschätt zu 648 Thir., zufolge

ber, nebft Sppothetenschein und Bebingungen in ber Registratur einzuschenben Tare, foll am 7. Ottober 1835,

Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes fielle fubhaftirt werben.

Das zum Nachlasse ber Wittwe Schelk gehörige, im Dorfe Gustow bei Prenzlau beles gene, und im Hypothekenbuche sub Nr. 15 eins getragene Bubnerhaus, nebst Worden und Gartengrundstud, welches zu 772 Ihlr. 12 Sgr. 8 Pf. taxirt ist, soll auf ben Antrag ber Erben Theilungshalber öffentlich verkauft werden. Es ist hierzu ein peremtorischer Bietungstermin auf ben 27. August d. J.,

Bormittage 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichteftelle in Gollmit anberaumt, zu welchem Rauflustige mit bem Bemerken eingelaben werben,
baß bie Tare bieses Grundstücks in unserm
Bureau täglich eingesehen werben kann.

Prenzlau, ben 15. Mai 1835. Die Neumannschen Patrimonial Gerichte zu Gollmig und Gustow.

Mothwendiger Verkauf. Lande und Stadtgericht zu Zehdenick, ben 15, Mai 1835.

Das bem Schulzen Mobinger gebbrige, im Dorfe Camp belegene Budnergrundsiud, abgeschätt auf 530 Thir. 4 Sgr. 6 Pf., zusfolge ber, nebst hypothetenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenden Tare,

foll am 2. September b. J., Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes, stelle subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realpratenbenten aufgeboten, sich bel Vermeidung ber Praklusion spatestene in biesem Termine zu melden.

Mothwenbiger Bertauf. Paalzowiches Patrimonialgericht zu Mefenborf.

Die von ber, zum Kossäthengute Nr. 16 zu Bentwisch gehörig gewesenen Hofstelle Nr. 6 abgetrennte Whrte, mit dem auf solder er baueten Hause, welches mit dem anstoßenden Hause unter einem Dache erbauet ist, abgeschäft auf 625 Thir., zufolge der, nebst Hypothetensschein und Bedingungen in dem Geschäftslotale des unterschriebenen Justitiarii allhier einzuses henden Tare, soll

am 16. September b. J., Bormittage 11 Ubr, in bem Gerichtelofale gu Mefenborf subhaftirt werben.

havelberg, ben 16. Mai 1835.

Paalzowsches Patrimonialgericht zu Mefenborf. Webrmann,

Rands und Stadtgerichtes Direktor, ale Justitiarius.

Rothwendiger Verkauf. Lands und Stadtgericht zu Storctom, ben 17. Mai 1835.

Das hierselbst am Markte belegene, ber verehelichten Bader Brandt, Unne Marie Gozphie geb. Kalisch gebbrige Wohnhaus, nebst Stallung und bem mit dem Hause grenzenden Beennereigebände, abgeschätzt auf 265 Thir. 28 Sgr., zufolge der, nebst Hupothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzuses henden Tare, soll

an 3. September d. J., an orbentlicher Berichtestelle subhastirt werben.

Mothwenbiger Bertauf. Land. und Stadtgericht Boffen.

Die Bergemann Babertichen Schneis bes und Wassernüblen, nebst Lehnbauergut in Cummeredorf, Umte Bossen, abgeschätt auf. 3932 Thir. 14 Sgr. 2 Pf., zusolge ber, nebst Hopothekenschein und Bedingungen in ber Res gistratur einzusehenden Tare, soll

am 26. August 1835, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subbastirt werben.

Mothwendiger Bertauf.
Stadtgericht zu Berlin, am 19. Mai 1835. Das hierfelbst in ber Ropnider Strafe Rr. 109 belegene Schlachtermeister Schudardt= sche Grundsiud, foll in termino

ven 8. Januar 1836, Bormittags 10 Uhr, an ber Gerichtestelle meiste bietend verkauft werden. Die gerichtliche, in der Registratur einzusehende Taxe dieses Grundsstuds beträgt 12,354 Thr. 13 Sgr. 9 Pf.

Nothwendiger Bertauf. Ronigl. Justigamt Buchholz, am 19. Mai 1835. Das bem Oberforster Friedrich Wilhelm Liet gehörige, auf bem Riez hier belegene

Burgergut, bestehend aus einem Wohnhause, einem unbewohnbaren alten Hause, einem Stalle gebäude, einem Garten, funf Aderparzellen, 83 Morgen 141 Muthen bewachsenen Aders, einer Wicke, abgeschätzt auf 969 Thir. 2 Sgr. 10 Pf., nach ber, nebst Hypothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am

29. August b. J., Nachmittage 3 Uhr, an hiefiger Gerichtestelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. Kbnigl. Stadtgericht zu Berlin, ben 23. Mai 1835.

Das in ber Schützenstraße Mr. 27 belegene Grundstud ber Wittwe Krüger, Unne Charslotte geb. Brebme, und beren Sobnes, bes Schauspielers Ferdinand Friedrich Krüger, taxirt auf 6152 Thir. 8 Sgr. 6 Pf., soll

Dormittage 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subsbastirt werden. Tare, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Der dem Aufenthalte nach unbekannte Gläusbiger, Maurergefell Johann Christoph Krüger, eventualiter dessen Erben, werden hiermit zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Nothwendiger Bertauf. Patrimonialgericht über Brebow.

Das im Dorfe Bredow, Ofthavellanbischen Rreises, bei Nauen belegene eigenthumliche Zweihusner=Bauergut bes Karl Friedrich Buge, gerichtlich abgeschätt auf 2868 Thir. 5 Sgr., zufolge ber, nebst Sypothetenschein und Bedins gungen in der Registratur hierselbst franzbsische Straße Nr. 48) einzusehenden Taxe, soll

am 1. September b. J., Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle zu Bredow bffentlich vertauft werben.

Berlin, ben 24. Mai 1835.

von Bredomfches Gericht über Bredom.

Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht zu Rathenow, ben 25. Mai 1835.

Die zum Nachlasse bes Weinmeisters Chrisflian Friedrich Broficke gehörigen 6 Uderstücke, vor bem Brandenburger Thore auf ben Beinsbergen belegen, abgeschätzt auf 258 Thir. 19

ALCOHOLDS

Sgr. Kourant, zufolge ber, nebst Sppothetens scheinen und Bedingungen in ber Registratur einz zusehenden Taren, sollen

am 24. Septemb.r b. J., Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes stelle subhassirt werden.

Nothwendiger Bertauf.

Stabtgericht zu Berlin, ben 26. Mai 1835.

Das vor bem Dranienburger Thore in der Reinikenborfer Strafe Dr. 53 belegene Wohns baus nebft Garten ber Wittme Sigel, taxirt zu 2605 Thir. 24 Sgr. 3 Pf., foll

am 16. Ottober b. 3., Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichteffelle fubs haftirt werden. Zare, Sppothetenschein und Bedingungen find in der Registratur einzusehen.

Das haus ber Frengangschen Erben bierselbst, abgeschätzt auf 575 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf., ferner folgende Landbesitzungen dersels ben: 1) eine halbe huse im Dammschen Felde, 493 Thlr. 12 Sgr. 1 Pf., 2) eine Ziegelleutens Schmale, 35 Thlr. 25 Sgr., 3) der Scheides breite mit der Ziegelel, 863 Thlr. 20 Sgr., 4) ein Uckerstück im Mittelfelde, 203 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., zufolge der, nebst hypothes kenschen in der Registratur hierselbst einzuses henden Taxe, sollen

am 29. August b. 3., Bormittags 9 Uhr bis Rachmittags 6 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Juterbogt, am 26. Mai 1835.

Ronigl. Preug. Land . und Stadtgericht.

Mothwenbiger Bertauf.

Das in Lengen belegene, ber Wittwe Thes mor, jetzt verehelichten Lubede gehörige for genannte Freihaus, welches zu einem Gasthof eingerichtet ist, abgeschätt auf 1897 Thir. 16 Sgr. 4 Pf., zufolge ber, nebst Hypother kenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts= ftelle subhaftirt merben.

Lengen, ben 1. Juni 1835.

Ronigl. Land und Stabtgericht.

Die hierfelbst belegenen, jur gemeinschaft= lichen Rachlagmaffe ber Uderburger Johann Gottfried Brenditeschen Cheleute gehorigen Grundstude, namlich:

1) das Haus am Templiner Thore Bol. III Dr. 182 des Hypothekenbuchs, faziet zu

185 Thir. 8 Sgr.,

2) der halbe Garten im langen Schlage, Bol. XII Dr. 197 des Hypothekenbuchs, taxirt zu 60 Thir.,

3) bas haus in ber Fürstenberger Strafe, Wol. III Dr. 134 bes hypothekenbuchs,

taxirt zu 271 Thir. 11 Sgr.,

4) bie Scheine vor dem Stargardter Thore, Bol. IV Dr. 24 des Hypothekenbuchs, taxirt zu 60 Thir.,

5) bie Scheune vor bem Stargardter Thore, Bol. IV Nr. 38 bes hypothekenbuchs, taxirt zu 70 Thir. 22 Sgr. 6 Pf.,

6) bie 1= Sufe Land, Bol. V Nr. 21 bes Syspothefenbuchs, tagirt ju 180 Thir.,

7) bie 4 shufe Land, Bol. V Mr. 22 bes Sps pothefenbuchs, tarirt zu 180 Thir.,

8) die 4= Hufe Land, Bol. VI Mr. 102 des Spothekenbuchs, taxirt zu 190 Thir.,

9) die 1= hufe Land, Bol. VI Mr. 122 bes Syppothefenbuchs, tarirt ju 170 Thir.,

10) die 1= Sufe Land, Bol. VI Dr. 123 bes Sppothefenbuche, tarirt ju 170 Ebir.,

11) die 12= hufe Land, auf dem Ruftrin Bol. VII Dr. 48 des hypothetenbuchs, taxirt zu 20 Thr.,

Bormittage 10 Ubr, bierfelbft ju Rathhaufe

Theilungshalber fubbaftirt merden.

Der Sypothekenschein, die Tare und bie Bebingungen konnen in unserer Registratur eins gesehen werden. Lychen, ben 4. Juni 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Nothwendiger Berkauf. Stadtgericht zu Spandau, den 4. Juni 1835.

Das am Markte sub Mr. 10 belegene, ber Wittwe Ritter gehörige Grundstüd, abgeschätt auf 670 Thir. 25 Sgr., zufolge ber, nebst Spspothekenschein in der Registratur einzusehenden Tare, soll ben 7. Oktober b. J.,

Bormittage 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtes fielle subhaffirt werben.

TOTAL STREET

Zweites Ertra = Blatt

jum 27ften Stud bes Umteblatts

der Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 3. Juli 1835.

In ber Nacht vom 22. jum 23. v. M. find bei Reuhof in ber Westpriegnig unweit Perleberg von einem fluchtig gewordenen Desfraudanten 58 Pfund 12 Loth netto baumwoll, lene Waaren in Beschlag genommen worden.

Den Eigenthumern dieser Waare wird solsches, in Gemäßheit des § 180 Theil 1 Tit. 51 der Allgemeinen Gerichtsordnung und des § 94 des Anhanges zu derselben (Seite 142 u. 143 der Gesetzsammlung für 1818), hierdurch bestannt gemacht, um sich dinnen 4 Wochen, vom Tage des ersten Erscheinens dieser Bekanntmaschung in den öffentlichen Blättern an gerechnet, bei dem Haupts Jollamte in Warnow zu melsden, und sich dieserhalb gehörig auszuweisen, widrigenfalls nach Ablauf jener Frist mit der Konsissation der Waare und Verrechnung des Erldses derselben ohne weitern Anstand versahsten werden wird.

Potsbam, ben 7. Juni 1835. Ronigl. Regierung. Abtheilung fur bie Berg maltung ber indirekten Steuern.

Bebestelle bei Alt=Geltow, auf der Kunfistraße von hier nach Brandenburg belegen, vom 1. Januar 1836 ab, haben wir einen Termin auf

ben 11. Juli b. J., Bormittags um 10 Uhr, in unserer Amts-Ers pebition augesetzt, wozu wir Pachtlustige mit bem Bemerken einlaben, baß jeber Mitbietenbe ein Raution von 100 Thir. stellen muß, und bas Nachgebote nicht angenommen werden.

Die Pachtbedingungen liegen von heute ab in unserer Registratur in ben gewöhnlichen Umtes ftunben zur Ginsicht and.

Potsbam, ben 22. Juni 1835.

Im Auftrage ber Ronigl, Regierung. Ronigl. haupt = Steueramt.

Nothwendiger Verkauf. Justizamt Gramzow. Die in Gramzow belegene, im Hypothes kenbuche Vol. II Fol. 169 eingetragene, bem Bader Christian Anaad zugehörige Bubnerstelle, taxirt auf 514 Thir. 25 Sgr., zufolge ber, nebst Hypothekenschein in unserer Registras tur zu Prenzlau, Mosterstraße Nr. 33, einzus sebenden Taxe, soll

am 24. September b. J., Bormittage 11 Uhr, in Gramzow an gewöhns licher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Prenzlau, ben 19. Mai 1835. Konigl. Preuß. Justizamt Gramzow.

Rothwenbiger Bertauf. Stabtgericht Angermunde.

Das haus Mr. 46 nebst Zubehdr in ber Berliner Straffe, abgeschäft zu 430 Thir. 6 Sgr. 11 Pf., zufolge ber, nebst hopothekenssichein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll

morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtes ftelle fubhaftirt werden.

Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht Angermunbe.

Die Grundstüde, Garten Nr. 90, 92, 143 und ber Kamp 144, b, vor bem Schwedter Thore belegen, taxirt zu 165 Thle. 12 Sgr. 6 Pf., 42 Thle. 15 Sgr. und 383 Thle. 10 Sgr., zufolge ber, nebst hypothekenschein in ber Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 30. September 1835, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werben.

Mothwendiger Bertauf. Stabtgericht gu Prenglau.

Das zum Nachlasse bes verstorbenen Ars beitsmannes Wölker gehörige, hierselbst am Mühlenstrom sub Nr. 107 belegene Gartens Grundstück nebst. Wohngebäuden, abgeschätzt auf 638 Thir. 8 Sgr. 9 pf., zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in uns serer Rezistratur einzusehenden Taxe, soll am 5. Offober b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes

felle fubhaftirt merben.

Alle unbekannte Realpratenbenten werben aufgeboten, sich bei Bermeibung ber Praflussion spatestens in biesem Termine zu melben. Vrenzlau, ben 30. Mai 1835.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Prenglau.

Das hierselbst auf ber Neustadt aub Nr. 654 belegene Kaufmann Endlersche Wohne haus nehst dazu geborigen Landereien für zwei halbe Erben, abgeschätzt auf 2432 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nehst hoppothekens schein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Tare, soll

am 5. Oktober b. J., Vormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichts= stelle subhastirt werben.

Prenglau, ben 1. Juni 1835.

Rothwenbiger Bertauf.

Lands und Stadtgericht zu Briegen a. b. D.
Das hierfelbst in der Jägerstraße Rr. 114
belegene, ben Gebrüdern Eichler gehörige, auf
1005 Thir. 17 Sgr. abgeschätzte balbe haus
nebst Zubehör, wovon die Taxe nebst Hyppothekenschein und Bedingungen in der Registras
tur eingesehen werden können, soll

Dormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes

stelle subhastirt werden.

Wriezen a. b. D., ben 3. Juni 1835. Konigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. Roggesches Gericht über Dobrig und Fersbig zu Spandau, den 4. Juni 1835.

Das bem Bauer Boß gehbrige, im Dorfe Dobrit belegene, Fol. I bes Sypothekenbuchs verzeichnete, aus Gebäuden, Ader, Wiesen, Garten und Holznutzung bestehende Kossathens gut, abgeschätt auf 2206 Thir. 20 Sgr., zur folge ber, nehst Hypothekenschein in der Regisstratur einzusehenden Tare, soll

Bormittage 10 Uhr, in Spandau zu Rathhause

fubhaftirt merben.

Mothwendiger Bertauf.

Land und Stadtgericht zu Wriezen a. b. D. Das hierselbst in der Fischerstraße belegene, dem Kaufmann Gartner zugehörige Wohns haus Mr. 174, abgeschätzt auf 2357 Thr. 7 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschin und Bedingungen in der Registratur einzusehens

am 1. Oftober b. 3., Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtstelle subbaffirt werben.

ben Tare, joll

Der Eigenthumer bes hauses, Raufmann Friedrich Wilhelm Gartner, beffen Aufenthalt unbefannt ift, wird zu biesem Termine mit eins geladen. Wriezen a. b. D., ben 3. Juni 1835.
Ronigl, Preuß, Lands und Stadtgericht.

Der im Dorfe herzberg belegene, zum Rachlaß bes Bauern Simon Schneiber gebörige Bauerdof, abgeschätzt auf 1876 Thir. 11 Sgr. 4 Pf., zufolge ber, jeben Sonnabend Bormittag in ber Registratur einzusehenden Zare,

Bormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichteftelle subhassirt werden. Er ist noch nicht im
Hypothekenbuche eingetragen, die Kausbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, und werden alle undekannte Realprästendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu mels den. Alts Ruppin, den 9. Juni 1835. Ronigs. Preuß. Justizamt.

Um 13. Juli b. J., von bes Morgens um 9 Uhr an, follen auf bem Mittergute Wilmerde borf bei Greifenberg und Angermande

Ochsen, veredelte Schaafe, Bagen, Pfluge, Aders und Saudgerathe, Schafereis Utenfis

bffentlich an ben Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Kourant verkauft werben. Greifenberg i. b. U., den 17. Juni 1835.

Patrimonialgericht Wilmereborf.

LUCY OF

Der Termin vom 22. Juli b. J., jum Bertauf bes Bimmergefellen Bengeschen Bubpergrundstude ju hennidendorf fallt weg.

Alt= Landsberg, ben 17. Juni 1835. Ronigl, Preuß, Juftizamt Rubersborf. Rreiwilliger Bertauf.

Stabtgericht zu Spandau, ben 4. Juni 1835.

Das zum Nachlaffe ber Wittwe Bauer gehbrige Grundstud, in ber Dranienburger Borsftadt, Reuendorfer Strafe hinter bem Schutsgenhause belegen, abgeschätt auf 553 Thir. 7 Sgr. 6 Pf., zufolge ber, nebst Spypothetensschein in ber Registratur einzusehenden Laxe, soll Theilungehalber

am 1. August b. 3., Bormittage 10 Ubr, an gewöhnlicher Gerichtes flelle subhaftirt werben.

Freiwilliger Bertauf beim Gericht in Meyenburg.

Das haus Mr. 4 in ber Marktstraße bas felbst, taxirt zu 846 Thir. 18 Sgr. 4 Pf., und ber hagengarten Mr. 39, taxirt zu 14 Thir. 20 Sgr., ben Erben bes Tischlers Kaspar Joachim Borchert gehdrig, sollen

am 15. Oftober 1835, Bormittage 11 Uhr, an der Gerichtsfielle zu Meyendurg subhastirt werden. Die Sypothetens Scheine nebst Taxen find dafelbst einzusehen.

> Freiwilliger Bertauf beim Gericht zu Mepenburg.

Die ben Erben bes verstorbenen Schuhs machers Dammann gehörigen Grundstücke baselbst, nämlich bas Haus Mr. 33 in ber Wallstraßes zu 338 Ablr. 10 Sgr., die Scheus ne Mr. 33 vor dem Pritwalker Thore zu 100 Ablr., \frac{1}{4} Huse Acker zu 280 Ablr., der Has gengarten Litt. G Mr. 78 zu 30 Ablr., die Horstgärten Litt. I Mr. 87 und 105 zu 16 Ablr. 20 Sgr. und 10 Ablr., und der Kunstsgarten Litt. M Mr. 8. b des Vermessungs-Resgisters zu 13 Ablr. 10 Sgr. geschätzt, sollen am 16. Oktober 1835,

Bormittage 11 Ubr, an ber Gerichtoftelle ju Mepenburg subbaftirt, und bie Sypotheten- fceine mit ber Taxe baselbst vorgeligt werben.

Rothwenbiger Berkauf. Bereinigtes Justizamt und Stadtgericht gu. Arebbin, ben 15. Juni 1835.

Das jum Nachtaf ber Chefrau bes Garnwebermeisters Lehmann geb. Berlin gebbe rige, hierselbst sub Rr. 44 belegene Grundftut, abgeschatt auf 907 Thir., jufolge ber, nebst Sypothekenschein bei und einzusehenben Tare, soll am 3. Oktober b. I.,

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle vertauft werden.

Nothwendiger Verkauf. Hilgendorffiches Patrimonialgericht zu Maulbeerwalde bei Wirtstod in der Priegnitz, den 22. Juni 1835.

Das bem Mühlenmeister Johann Joachim Karl Fahl gehörige, zu Maulbeerwalde beles gene Grundstud, bestehend aus Bodwindmuble, Budnerstelle und Garten, zu 1402 Thr. 1 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt, zufolge der, nebst Hypothes Tenschein bei und einzusehenden Lare, soll

am 21. September b. J., Bormittage 10 Uhr, in ber Gerichtsstube zu Maulbeerwalbe an ben Meistbietenden vertauft werben.

Rothwendiger Berkauf. Land= und Stadtgericht zu Belzig. Die dem Kossathen Peter Hafeloff zu Morz gehörigen Grundstücke:

1) das Roffathengut mit Zubehor zu Morz, 2) eine halbe Dorfhufe baselbst, und

3) vier Morgen Wiefen, abgeschätzt auf 923 Thir. 28 Sgr. 4 Pf., jus folge ber, nebst Soppothetenschein und Bedinguns gen in ber Registratur einzusehenden Tare, sollen

ben 5. Oktober d. J., Vormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtestelle subhastirt werden. Belgig, den 23. Juni 1835. Königl, Preuß. Land= und Stadtgericht.

Die zu bem Nachlaß bes zu Großmarzehnst geftorbenen Schulzen Chriftian Lorenz gehbrisgen Grundstüde:

1) das dortige Lehnschulzengut mit Zubebbr, bestehend in

a) ben Wohn = und Wirthschaftsgebauben, b) 5 hufen Uder, 789 Morgen 148 DRus then enthaltend, und

c) einer jabrlichen Rente von 5 Sgr., und II) ein Sachsischer Morgen Wiese, auf 4111 Thir. 18 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, find auf den Antrag ber Erben, Theilungshalber, zur Subhastationgestellt, und ift ein Ligitationstetemin

Bormittage 11 Uhr, vor bem Deputirten, Rams

thebre siff.

- cyroth

mergerichte Referendarius Wollmar, an Ges
richtestelle hierfelbst angesetzt worden, wozu bes
sitz und zahlungefabige Kauflustige hierdurch
mit bem Bemerken vorgeladen werden, daß,
wenn nicht gesessliche hinderniffe eintreten, ber
Buschlag sofort erfolgen wird.

Die Taxe, ber neueste Hypothekenschein und bie besoudern Verkaufsbedingungen konnen in unserer Registratur täglich von 8 bis 3 Uhr eine

gefehen merben.

Belgig, ben 23. Juni 1835.

Ronigl, Preuß. Land; und Ctabtgericht.

Bertauf eines Gafthofes und Raffees

Kamilienverhaltniffe veranlaffen mich, meis nen an Kroffen, bicht an ber Chaussee nach Frankfurt belegenen, neu und schon gebauten Gafthof "Bum Prinzen Wilhelm von Preufen" fofort, und zwar unter annehmbaren Beginguns gen, wilche taglich von mir ertheilt werben tonnen, ju verfaufen. Die Lage biefes iconen, gang maffiv erbauten Etabliffements ift außer= orbentlich. Muffer einem ichonen Biergarten befindet fich noch ein 7 Morgen großer Gemuse= garten babei, ber mehrere hundert ber ebelften und tragbarften jungen Obstbaume enthalt. Auch eignet fich bas Etabliffement gang vorzuglich zu einer herrschaftlichen Besitzung. Raufliebhaber konnen fich wegen ber beefallfigen Bebingungen mit mir in Briefwechsel seteu.

Rtoffen, ben 23, Juni 1835.

Wilh. Thiem.

In ber Nacht vom 19. jum 20. b. M. Ist aus ber Nachtsoppel bes Borwerks Bernsbarbinenhof im Wesihavellandischen Kreise ein Zugochse gestohlen worden, zwischen 9 und 10 Jahr alt, von rother Farbe, ohne sonstige Abzeichen, aber besonders daran kenntlich, daß

ihm bas eine horn abgefroßen ift.

Der Thater hat wahrscheinlich seinen Matsch nach Berlin ober Potsbam zu genommen, ins bem man in der Nacht um 2 Uhr denselben mit dem Ochsen burch Berge, und ben Morgen um 5 Uhr durch Marckee nach Marckau zu hat passiren sehen, von wo aus seine Spur verloren worden ist. Indem ich diesen Diebstahl zur allgemeinen Kenntnis bringe, wird bemienigen eine Beschnung von zehn Thatern verfprochen, welcher ben Thater ficher nachweifet, ober ihn felbst jur Saft bringt.

Mittergut Briefen, ben 23. Juni 1835.

Gutsvertauf.

Das unterzeichnete Komtoir ist beaustragt, ein Mittergut, etwa eine bis zwei Meilen von Potsdam belegen, anzukaufen. Um liebsten ein solches, wo noch keine Stallsutterung einges führt ist. Die Besitzbokumente nehst Ertragse Unschlägen ersucht das Komtoir, portofrei eins zusenden. Potsdam, ben 30. Juni 1835. Das Kommissions, Expeditions und Nache weisungs Komtoir hierselbst.

Somood . Smol

Rach bem fo eben erschienenen Rechen-

Lebeneversicherungebant für Deutsch.

land in Gotha

betrug am Jahresschluß 1834 ber Sicherheitsfonds berselben 265,224 Thir., ber Refervefonds und die Pramienübertrage 647,388 Thir.,
ber Gesammtsonds 953,868 Thir., und zur Bers
theilung im Jahre 1835 war eine Dividende von
22 Prozent bestimmt.

Durch fortwährenden lebhaften Zugang ist die Mitgliederzahl der Bank bereits auf 5700 Personen, die Versicherungssumme auf 9,810,000

Thir. geftiegen.

Die Statuten biefer gemeinnüßigen Anstalt, welche schon mehr als 400,000 Thir. an bie Erben verstorbener Mitglieder ausgezahlt hat, so wie Erlauterung berfelben werden unentgelbelich vertheilt burch

C. G. Frang in Berlin,

8. Rofenberg in Branbenburg,

J. G. Unverdorben Erben in Dahme, Stadtsefretair Schulze in Juterbogt, Kommissionair Beutner in Ludenwalbe,

5. Fr. Proten in Neu-Ruppin, Prof. F. 23. Schneiber in Reuftabt-Cheren.,

3. F. Abt in Perleberg, G. Bittrin in Prenglau,

C. Sabner in Rathenow, E. Lemm in Schwedt,

3. 2. Rober & Romp. in Wittfied,

G. L. Patich in Briezen a. b. D., Stabtalteften &. D. Bieturich in Potebam.

-107HOME

Amts, Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsbam

unb ber

Stabt Berlin.

Stud 28.

Den 10. Juli 1835.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungebeziek Potedam und für die Stadt Berlin,

Potebam, ben 27. Juni 1835.

Mit der Aachener Feuerversicherungs, Gesellschaft ist ein Berein für Beforderung ber Arbeitsamkeit verbunden, welchem ein Theil der, der Feuerversicherungs. Gesellschaft verbleibenden Dividende zusließt. Nach einem Beschlusse der Direktion dieser Gesellschaft vom 30. September v. J. wird auch der Potsbamer Regierungs, bezirk und die Residenzstadt Berlin an der, zu wohlthätigen oder gemeinnutzigen Zwecken bestimmten Salfte des sich ergebenden reinen Gewinns betheiligt werden, sobald der Betrag der Versicherungen bei derselben

Mr. 109. Nachener Feuerverficherunges Gefellschaft. I. 2157. Upril,

- 1) in Berlin gunf Millionen Thaler,
- 2) im Potsbamer Regierungsbezirte Drei Millionen Ehaler

erreicht. Nach dem Kaffenabschluffe vom 31. Dezember 1834 betragen bereits die Berescherungen in Berlin 4.170,187 Thaler,

und im Potebamichen Regierungsbezirke

= 2,736,725 Thater,

worauf wir bas Publifum bierburch aufmertfam machen.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Reuefte Bestimmungen,

betreffent bie Aufnahme in bie hiefige Konigl. allgemeine Wittwen. Berpflegungs, Unstalt.

1) In Gemäßheit ber Allerhochsten Königl. Kabinervorbre vom 27. Februar 1831 und ber barauf von den Königl. Ministerien des Innern und ber Finanzen erlassenen Bestimmungen, sind nur noch einzig biejenigen Zivilbeamten

Mr. 110. Bebinguns gen für die Aufnahme in die allges meine Witts wen = Ber=

LITTER OF THE

pflegungs. Unstalt. I. 1878. Juni. mit ihren Chegattinnen aufnahmefahig, welchen burch fruhere Rabinetsorbres ber Beitritt jur Pflicht gemacht worden ift.

Mis folche find anzuseben:

a) bie im unmittelbaren Staatsbienste befinktiv (nicht provisorisch ober auf Runbigung) angestellten Zivilbeamten, insofern ihr jahrliches firirtes Einstommen über 250 Thr. beträgt;

b) alle als wirkliche Seelforger fungirende Beiftliche, ohne Unterschied, ob fie

auf Roniglichen ober andern Patronaten angestellt find, und

c) alle an hoheren Schulanstalten (nicht an bloßen Elementarschulen) wirklich angestellte Lehrer, die nicht zur Klasse der Humentarlehrer ges horen, ohne Rücksicht auf die Hohe ihres Diensteinkommens, alle diese drei Klassen jedoch mit der in dem Reglement vom 28. Dezember 1775 of 3 und 4 angegebenen Ausschließung wegen der Altersverhaltnisse und wegen Ermangelung vorschriftsmäßiger Gesundheitsatteste.

2) Betreffend bie Festschung bes Betrages ber zu versichernben Pension, so ist solche nicht Sache ber unterzeichneten General Direktion, sondern ber, bem Interessenten vorgesetzten Dienstbehorde, und kann baber nur hier im Allgemeinen bemerkt werden, daß nach ben, hohern Orts erlassenen Bestimmungen, die Pension mindestens dem fünften Theile ihres Diensteinkommens gleich sein muß, wobei jedoch zu berücksichtigen, daß die Bersicherungen nur von 25 Thir. bis 500 Thir. inkl. immer mit 25 Thir. steigend stattsinden konnen.

3) Wegen ber Qualifikationsatteste bleiben bie Bestimmungen bes Reglements vom 28. Dezember 1775 of 7 und 9 unverändert; insofern jedoch nach dem Range oder nach den notorischen Verhaltnissen des Aufzunehmenden nicht als unbezweiselt angenommen werden kann, daß derselbe zu den unter I benannt ten rezeptionssähigen Beamten gebort, bat derselbe noch ein Uttest seiner vor-

gefegten Dienftbeborbe bieruber beigubringen.

4) Auch hinsichtlich der von den Aufzunehmenden zu leistenden Zahlungen, bleis ben die Bestimmungen des Reglements vom 28. Dezember 1775 und der Bekanntmachungen von 1782 und 1783 im Uedrigen in Kraft; nur ist die Erlegung von Antrittsgeldern, sowohl baar als durch Wechsel, abgeschafft, jes doch werden den reglementsmäßigen Beltragssäßen die Zinsen à 5 Prozent von dem statutenmäßigen Betrage des Antrittsgeldes hinzugerechnet; auch sind nach selbigen die Retardatzinsen à 4 Prozent zu berechnen, welche von dens jenigen entrichtet werden mussen, die später als ein Jahr nach ihrer Verheis rathung beitreten.

5) Wenn übrigens ein noch im wirklichen Staatsbienste stehender, oder ein bes
reits pensionirter Beamter bie Pension heruntersehen will, so ist zwar eine
folche Heruntersehung erlaubt; sie kann jedoch nur bis auf den fünften Thest
bes Diensteinkommens, welchen er dermalen bezieht, oder vor der Pensionirung
zuleht bezogen hat, geschehen, und ift beshalb ein Uttest der vorgesehten Bes

borbe über ben Betrag biefes Ginkommens nothig. Es ift aber auch im Mil gemeinen ju jeber Berabsegung, fo wie auch ju bem freiwilligen ganglichen Ausscheiben, - welches allen, bie nicht zu ben unter 1 benannten, noch regeptionsfabigen Beamten geboren, nachgelaffen ift, - bie Bewilligung ber Chegattin erforderlich, bergestalt, baß lettere in einer gerichtlich ausgefertigten Urfunde, mit Bugiebung ber gefeslich vorgeschriebenen Rechtsbeiftanbe, erflart, wie fie, nachdem ibr bie Rolgen ibrer Sandlung geborig befannt gemacht worben, jur Beruntersegung ber Pension auf Tolt. - ober refp. jur ganglichen Aufbebung ber Uffogiation - ibre Buftimmung gebe, welche Ers flarung fodann nebft bem Rezeptionsscheine einzureichen ift.

Berlin, ben 18. Mai 1835.

General Direktion ber Ronigl. Preuf. allgemeinen Wittwen . Berpflegungs . Unftalt. Graf bon ber Schutenburg. von Brebow.

Potebam, ben 30. Juni 1835.

Borftebenbe, Seitens ber General, Direktion ber Ronigl. allgemeinen Bittwens Beroffegungs . Unftalt über bie, feit ber Allerbochften Rabinetsorbre vom 27. Res bruar 1831 veranberten Aufnahme, Bedingungen ber gebachten Anstalt gufammen, gefaßten Bestimmungen, werben bierburch jur offentlichen Renntnif gebracht. Ronial. Regierung. Abtbeilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotebam ausschlieflich betreffen.

Potsbam, ben 28. Juni 1835.

Die in ber Bekanntmachung vom 17. Februar v. 3. (Umteblatt von 1834 Seite 61) enthaltene Bestimmung, burch welche bie Borfchrift bes 6 12 ber Berordnung bom 20. Ignuar 1832 (Umtsblatt Seite 47),

bag nur bie neu zu erbauenben Baufer (Bebaube in ben Strafenfronten)

mit maffiben Brandgiebeln verfeben werben follen,

auf alle neue, mit Feuerung verfebene Bebaube, ohne Ruckficht auf ihre Lage und Stellung, ausgebehnt murbe, ift in Folge eines, auf bas Refeript bes Ronigi. Ministerit bes Innern und ber Polizei vom 22. April b. 3. gegrundeten Obers Prafibial. Erlaffes vom 9. v. M. abermale babin ausgebehnt:

baß beim Meubau aller, mit Feuerung verfebenen Gebaube, nicht nur bes ten Brandgiebel, fonbern auch beren Umfaffunge, ober Grenzwanbe, welche nach benachbarten Gebäuben gerichtet, und nicht 30 Ruf ober weiter von Diefen entfernt find, maffiv erbauet, ober mit einem balben Stein verblens

bet merben follen.

Bierauf baben bie Orts. Polizeibeborben von jest an mit aller Strenge zu baken. Ronigl. Regierung. Ubtheilung bes Inpern.

Mr. 111. Erweiterung ber baupolis zeilichen Borfdrif: ten.

I. 263. Juni.

Potsbam, ben 30. Juni 1835.

Me. 112. Feuerlbichs Diftrifte bes Wefthavels lanbischen Kreises. L 961.

Yuni.

Nachdem die Ortschaften Gorne, Klessen und Dickte, welche bisher zum 5ten Feuerlosch Distrikte des Westhavellandischen Kreises gehört haben, von diesem Distrikte abgezweigt, und benselben der Graf von Bredow auf Gorne als Feuerslöch Kommissarius, und der Graf von Bredow auf Klessen als dessen Stellverstreter vorgesest worden, wird solches mit Bezug auf die, im 19ten Stücke des Umtsblatts de 1833 unter Nr. 64 abgedruckte Verfügung vom 29. Upril 1833, die Eintheilung des Westhavellandischen Kreises in eilf Feuerlosch Distrikte, und die denselben vorgesesten Feuerlosch Kommissarien und deren Stellvertreter betressend, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und zugleich bemerkt, daß der Lieutenant von Bredow auf Vessin zum Stellvertreter des Feuerlosch Kommissarius im 5ten Feuerlosch, Distrikte gewählt, und als solcher bestätigt worden ist.

Ronigl. Reglerung. Abtheilung bes Innern.

Mr. 32. Berbatung bes Kindermorbes. Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Die Preußischen Strafgeseiße enthalten folgende Borfchriften jur Berhutung bes Kinbermordes.

- 1. Jede außer ber Che geschwängerte Weibsperson, auch Chefrauen, bie von ihren Shemannern entfernt leben, muffen ihre Schwangerschaft ber Ortsobrigfeit, ober ihren Eltern, Bormundern, Dienstherrschaften, einer Bebamme, Geburtshelfer, ober einer andern ehrbaren Frau anzeigen, und sich nach ihrer Unweisung achten.
 - 2. Die Dieberfunft barf nicht beimlich gescheben, sonbern mit gehörigem Beiftanbe.
- 3. Ift babei nur eine Frau gegenwartig, so muß bas Rind fofort vorgezeigt werben, es mag tobt ober lebenbig fein.

4. Borfagliche Tobtung bes Kindes ziehet die Tobesftrafe nach fich; verliert es burch unvorsichtige Behandlung bas Leben, fo tritt Zuchthausstrafe von mehre

jahriger bis lebenswieriger Dauer ein.

5. Aber auch schon biejenige Weibsperson, welche Schwangerschaft und Geburt verheimlicht, hat, wenn bas Kind verungluckt ist, mehrjährige Zuchthausstrafe zu gewärtigen, follte sie sonst auch nichts gethan haben, wodurch ber Tod bes Kindes veranlaßt worben.

6. Bernachläßigen bet Schwangerer, bie Eltern, Bormunder obet Diensthere

Schaften ihre Pflichten, fo find fie strafbar und verantwortlich.

Konigl. Preuß. Kammergericht.

Mr. 33, Schiebes männer, Mit Bezug auf bas Publikandum vom 27. Marz 1834 wird hierburch jur dffentlichen Kenntniß gebracht, baß zu Schiedsmannern gewählt und bestätigt wor ben sind:

I. Im Ofthavellanbischen Rreise: ber Rittergutsbesiger Magnus ju Sacrow fur den Been landlichen Begirt. II. 3m Teltowi Stortowichen Rreife: ber Gutsbesiger Graf von Safeler ju Blankenfelbe fur ben Been landli den Begirt.

III. 3m Templinfchen Rreife:

a) ber Prafibent von Urnim ju Geremalbe fur ben 5ten lanblichen Begirt; b) ber Butebefiger Balter ju Friedenfelbe fur ben 7ten lanblichen Begirt; c) bet Butebenger Berlich ju Deu Dlacht fur ben 10ten landlichen Begirt.

IV. 3m Befthavellanbifden Rreife:

a) ber Uhrmacher Rabne ju Rriefact für bie Stabt Rriefact;

b) ber Lieutenant von Ribbed auf Ribbed fur ben 3ten lanblichen Begirt.

V. Im Ungermunbefchen Rreife; ber Umterath Rarl August Rarbe ju Blankenburg fur ben Iften lanblichen Begirt. Berlin, ben 9. Juni 1835. Ronigl. Dreuß. Rammergericht.

Durch bas Refeript bes herrn Justig-Ministers Mubler Erzellenz vom 23. Mai b. 9. ift bestimmt, bag, wenn ein Beamter eines Berichts im Laufe eines Jahres aus zwei verschiedenen Raffen fein Behalt zu beziehen bat, für jebe biefer Raffen gwar, gegen Rudnahme ber monatlichen ober bierteliabrlichen Interims Quittungen, besondere Quittungen ausgestellt werben muffen, zu ber erften Quittung aber fein Stempel' ju verbrauchen, bagegen ber Berthstempel fur ben gangen, im laufenben Jahre erhobenen Betrag bes Gehalts, ju ber legten Quittung, in welcher ju bem Enbe auch bie Summe, über welche bie erfte Quittung ausgestellt worben ift, ane gegeben werben muß, ju abbibiren ift.

Die Ronigl. Untergerichte im Departement bes Ronigl. Rammergerichts were

ben bierburch angewiesen, fich nach biefen Bestimmungen zu achten.

Berlin, ben 18. Juni 1835. Ronial. Dreuß. Rammergericht.

Dad bem & 168 bes Unbangs jur Allgemeinen Berichteordnung follen fomobl Militair, Personen, als Zivil. Beamte und Pensionisten, sich Abzuge bis jur Balfte ibres gangen Behalts, Bartegelbes ober ibrer Denfion, ohne Unterfchieb bes Betrages, gefallen laffen, wenn es auf Entrichtung laufenber Alimente ans fommt. Bur Befeitigung ber über ben Musbrudt: "laufenber Alimente" entftans benen Bebenfen, haben Ge. Majeftat ber Ronig burch bie Rabinetsorbre bom 8. Marg b. 3. Allerhochft gu bestimmen gerubet:

bag unter bem Musbrud: "laufenbe Mimente" in bem gebachten Paragras phen bie vom Tage ber angemelbeten Rlage an laufenben Alie mente ju berfteben finb.

Dies wird bem Ronigl. Rammergerichte jur Rachachtung bierburch befannt Der Juftig Minifter. gemacht. Berlin, ben 7, Juni 1835. Mubler. Un.

bas Ronigl. Rammergericht.

Mr. 35. Laufende

Mr. 34. Stempel ju

Quittungen

Aber Bivilber

foldungen.

Mlimente

Das vorstehende Rescript wird hierdurch jur Kenntniß bes Publikums und ber Untergerichte im Departement bes Konigl. Kammergerichts gebracht.

Berlin, ben 22. Juni 1835.

Mr. 46.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Konigl. Konsistoriums der Provinz Brandenburg.

Dr. 7. In Verfolg unserer Bekanntmachung vom 15. April b. 3. wegen ber vor ben nordlichen Thoren hiefiger Königl. Residenz neu erbaueten vier Kirchen, bringen-wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Eröffnung und Einweihung der St. Paulekirche auf dem Gesundbrunnen Sonntag den 12. d. M., Vormittags 9 Uhr, stattsinden wird. Berlin, den 6. Juli 1835.

Ronigl. Ronfiftorium ber Proving Brandenburg.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

In Bezug auf bas hiesige Gesindewesen ift burch bas Konigl. Ministerium bes Innern und der Polizei unter bem 17. September 1833 Folgendes bestimmt worden.

1) Den behufs ber Vermiethung jum Gesindedienste von außerhalb hier eins treffenden Individuen soll der Aufenthalt hierselbst nur dann gestattet werden, wenn sie sich genügend über die Identität ihrer Person, so wie darüber, daß nach den Vorschriften der Gesindes Ordnung vom 8. Movember 1810 so u. sig., ihrer Vermiethung Nichts entgegensteht, ausgewiesen, und ihre gute Führung in den letzten drei Jahren durch glaubhafte Zeugnisse außer Zweisel geseht haben. Diesenigen, welche diesen Forderungen nicht genügen, sollen zur sofortigen Wiederabreise angehalten, nothigenfalls aufgehoben und fortgeschafft werden. Ein gleiches Verfahren tritt gegen die zur Vermiethung zus gelassenen Individuen ein, wenn sie nicht innerhalb acht Tagen die Erlangung eines wirklichen Dienstunterkommens nachweisen.

2) Die dem hiefigen Orte nicht angehorenden Individuen, welche hierfelbst bes
reits in Dienst gestanden, sollen, wenn fie langer als vierzehn Tage dienstlos
bleiben, zur sofortigen Entfernung von hier angehalten werden, sofern nicht Krankheit solches verhindert, oder sofern sie nicht auf eine zuläffige Weise

bier einen eigenen Bobnfig grunben.

Die Bestimmung in der Bekanntmachung vom 16. September 1831, nach welcher Personen, die sich als Dienstdoten vermiethen wollen, nur dann, wenn sie bereits ein bestimmtes Unterkommen bel einem hiesigen Einwohner gefunden haben, und dies entweder durch einen formlichen, von dem Polizei-Kommissarius des Resviers, in welchem die Dienstherrschaft wohnt, beglaubigten Mierhekontrakt, oder wenigstens durch eine, in gleicher Urt bescheinigte schristliche Erklarung des hiesigen Einwohners, bei welchem sie in Dienste treten wollen, darthun, zugelassen wers den sollen, ist nach obigen Bestimmungen aufgehoben.

216 geborige Legitimations Dofumente tonnen nur folche Gefinde Entlaffungs.

scheine gelten, in welchen bie gute Führung ber Inhaber unzweifelhaft bezeugt wird, und welche von Obrigkeitswegen beglanbigt find. Rücksichtlich derzenigen bienste fuchenden Personen, welche noch nicht gedient haben, ober einige Zeit dienstlos ges wesen sind, muffen die von ihnen beizubringenden Führungszeugnisse von ihrer Obrigkeit ausgestellt, ober von derselben beglaubigt sein.

Bon ben hiefigen Einwohnern wird erwartet, daß, wenn fie fich Dienstboten von außerhalb hierher kommen lassen, ober welche auswärtige Bermandte bei fich aufnehmen wollen, um ihnen ein Dienstunterkommen hierselbst zu vermitteln, sie daf für sorgen werden, daß biese Personen schon bei ihrem Eintreffen hierselbst mit ben

gebachten Legitimationen bollftandig verfeben finb.

Diese, bereits unter bem 28. Oktober 1833 bekannt gemachten Bestimmungen werden hierdurch mit dem Beisügen in Erinnerung gebracht, daß Personen, welche von außerhalb hier eintressen, um in herrschaftliche Dienste zu treten, spätestens 48 Stunden nach ihrer Unkunft sich bei einem der hiefigen Besindes Vermiethungss Komtoirs zur Erlangung eines Gesindes Vermiethungss Erlaudnissicheins, bei Vers meidung einer 24-stündigen bis 8-tägigen Gesängnißstrase, zu melden haben. Eine gleiche Strafe trifft daszenige Gesinde, welches dienstlos wird, und wieder in ein Dienstverhältniß zu treten wünscht, wenn dasselbe nicht spätestens 48 Stunden nach erfolgtem Austritte aus dem bisherigen Dienstverhältnisse bei einem der hiesis gen Gesindes Vermiethungs Komtoirs einen neuen Vermiethungsschein sich beschafft hat, insofern solches nicht schon früher geschehen ist.

Will eine aus dem Gesindedienste ausgetretene Person hierselbst eine selbste ftandige Niederlassung begrunden, so hat sie solches binnen 48 Stunden dem Poslizei Kommissarius des Reviers, in welchem sie wohnt, anzuzeigen, widrigenfalls

fie in bie obberegte Strafe verfallt. Berlin, ben 15. Juni 1835.

Ronigl. Polizel Prafiblum.

personaldyronit.

Der bisherige Regierungs, Uffessor Abolph Wilhelm von Scheel ist zum Res gierungsrath ernannt, und zugleich als Justiciarius ber Abtheilung für die Bers waltung ber birekten Steuern, Domainen und Forsten ber hiefigen Regierung eins geführt, ber bisherige Rammergerichts Ausenltator Karl Herrmann Bitter zum hiesigen Regierungs Referendavius ernannt, und dem bei der Regierungs Abtheis lung für die Verwaltung der indirekten Steuern hierselbst angestellten Sekretariats. Uffistenten Krugler das Prädikat eines Regierungs Sekretairs beigelegt worden.

Der bisherige Land, und Stadtrichter Bleeß zu Oranienburg ift zum Direktor des Land, und Stadtgerichts zu Oranienburg befördert worden. Die bisherisgen Rammergerichts Referendarien Ferdinand Friedrich August Seelmann, Franz Joseph Wilhelm Balan I. und Rarl Friedrich Ludwig Adolph von Boddien und der bisherige Oberlandesgerichts, Referendarius Ottomar Gunther Theodor von Hugo sind zu Rammergerichts, Affestoren, und der bisherige Kammergerichts, Referendarius Johann Friedrich Wilhelm Karl Goge zum Aktuarius bei dem

Bustigamte Potsbam ernannt, die bisherigen Auscultatoren Friedrich August Ferdinand Wilfens, Karl Germanus Robenbeck, Paul Julius Schumann, Julius Philipp Ferdinand von Anoblauch, Otto Maximilian Beelis, August Wilhelm Gustav Hamborf und Karl Heinrich Friedebald Graf von Salisch sind zu Rammergerichts. Reserendarien befordert, und die Rechtssandidaten Franz Alexander Wilhelm Julius Jordan, Johann Wilhelm Ernst Gaibler, Hasso von Bresdom, Julius Wilhelm Eduard Humbert, Samuel Friedrich Niemann, Julius Arnold Rudolph Heinstus, Adolph Emil Hugo Berthold, Heinrich Mühler, Herrmann Lämmerhirt, Karl Ferdinand Driemel, Robert Gustav Ewald Konig, August Stuard Feodor Glochner, Stephan Joseph Schmidt, Karl Friedrichts Auscultatoren ernannt, und hon selbigen die breizehn erstern dem Stadt gerichte in Berlin, der vorleste dem Stadtgerichte zu Wilsnack, und der leste dem Justigamte zu Reustadt, Eberswalde zur Beschäftigung überwiesen worden.

Der vormalige Stadtgerichts Aufcultator und Zivil Supernumerarius Arnoth August Matthai, ber Stadtgerichts Auscultator Karl Gustav Abler und ber vormalige Bauschreiber Ludwig Alexander Simon sind zu Polizei Kommissarien in Berlin ernannt, und an die Stelle der verstorbenen Polizei Sergeanten Richter II. und Karl Wilhelm Schulze der Unteroffizier Friedrich Pieper und der Obers Jeuerwerfer Ernst Pfuhl in gleicher Eigenschaft in Berlin angestellt worden.

Predigts anites Kans bivaten. Bon bem Konigl. Ronfiftorio ber Proving Brandenburg find bie Kanbibaten:

1) Guftav Abolph Bremer aus Salle,

2) Rarl Ferdinand Dabins aus Merg, 3) Rarl Eduard Bebicht aus Rottbus,

4) Wilhelm Beinrich Theodor Ragler aus Ronigehorft,

5) Johann Gottlieb Rofer aus Mucheln,

6) Karl Muguft Ludwig Spillner aus Deffin,

7) Ebuard Friedrich Julius Stolpe aus Berlin, und

8) Friedrich August Babn aus Juterbogt,

für wahlbar jum Predigtamte erflatt worben.

Vermischte Madrichten.

Bur Ausführung einer Reparatur an ber Zugbrude bei Wolcersborf über bie bortige Schleuse ist es nothwendig, daß die Schiffsgefäße, welche in den Lagen vom 17. bis inkl. den 22. August d. I. diese Wasserstraße passiren, während dieser Zeit nur mit niedergelegten Masten durch die gedachte Brude fahren, welches dem Schiffshrt treibenden Publikum zur Nachricht und Nachachtung hierdurch bekannt gemacht wird. Potsbam, den 4. Juli 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

jum 28ften Stud bes 2mteblatte

der Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 10. Juli 1835.

Dem Dottor E. Bagenmann ju Berlin

ift ein Patent

auf ein als neu und eigenthumlich anerkanns tes Berfahren bei ber Bereitung bes chlors fauren Kalis, unter ber Maggabe jedoch, bag baburch die Anwendung ber Grunofate, auf welchen bas Berfahren beruht, nicht beschränkt werbe,

auf Acht Jahre, bom 23. Juni 1835 au ges rechnet, und far ben gangen Umfang ber Mos

narchie ertheilt worben.

Einbunbert Thaler Belohnung.

Um 5. Juni b. J. find bier bie in unferer Befanntmachung bom 18. Juni b. J. fpes gifigirten Roftbarteiten von großem Werthe geflohlen, und es find die jegigen Befiger und Anhaber jener Sachen von und aufgefordert worben, bieselben zum Gefängniß = Depositorium einzuliefern, wibrigenfalls fie fich ber Gefahr aussetten murben, wegen Diebeshehlerei gur Une tersuchung gezogen zu merben. Gine Belobnung von Ginbundert Thalern fichert ber Beftoblene bem gu, welcher bas noch nicht ermittelte geftoblene Gut, oder menigstens den größten Theil beffelben, in unverlettem Buftande einliefert, ober ben Besiger fo nachweiset, bag er gur Berants wortung gezogen werben fann. Huch foll nach ber Ertlarung bes Bestohlenen berjenige, melder nur einen Bleineren Theil des gestoblenen Gutes, ober gwar einen größeren Theil, biefen aber nur in beschädigtem Buftande einzullefern, ober nachzuweisen vermag, einen verhaltnigmas Bigen, nach bem Ermeffen bes unterzeichneten Berichts zu bestimmenben Theil ber gebachten Belohnung erhalten.

Berlin, ben 1. Juli 1835.

Rriminal Deputation bes Ronigl. Ctabtgerichte.

Der hiefige Golds und Silberarbeiter Fries brich Wilhelm Sjoholm bat fich aus bem hiefigen Orte unter Umftanben heimlich ents fernt, ble ihn bringend verbachtig machen, an mehreren goldenen Baaren, 400 Thir. an Berth, die et von einem Goldarbeiter in Berlin turz vorher entnommen, einen Betrug verabt zu has ben. Wir haben baher die Einleitung der Krisminaluntersuchung gegen ihn verfügt, und ers suchen, da sein jehiger Aufenthaltsort unbes kannt ift, alle betreffende Behorden, den Sjos holm im Betretungsfalle zu arretiren, und und bavon schleunige Nachricht zu geben.

Signalement

Familiens und Bornamen: Friedrich Wilhelm Sjoholm, Geburtsort: Stockholm, Aufents baltsort: Neus Ruppin, Religion: evangelisch, Alter: 28 Jahr, Größe: 5 Fuß 5 bis 6 Boll, Haare: blond, etwas fraus, Stien: frei, Ausgenbraunen: blond, Augen: blaugrau, Nase: stumpf, Mund: mittel, Bart: blond, Jahne: gut, Kinn: rund, Gesichtsbildung: oval, Gessichtsfarbe: gesund, Gestalt: etwas start, Sprasche: spricht ziemlich gut deutsch im Medlenburgischen Dialett.

Befleibung:

Wahrscheinlich ist ber 2c. Sjoholm bekleis bet mit einem schwarzseidenen Belpelbut, einem schwarzseidenen Halbtuch, einem weißen Che= misett mit goldenen Rudpfen und blauen Steinschen, einer schwarzen Auchweste, einem Paar schwarzen Tuchbeinkleidern, einem blauen Tuchs überrod mit übersponnenen Knopfen, einem Paar furzen kalbledernen Halbstiefeln; oder auch mit einem komplett schwarzen Unzuge, bestehend aus Leibrock, Weste und Beinkleidern.

Deu : Rappin, ben 25. Juni 1835. Rbnigl. Preuß. Stadtgericht.

Der nachstehend naber signalisirte Mallets geselle Johann heinrich Drager von bier, aus Mamerow in Medlenburg geburtig, wels der sich wegen Diebstahls unter erschwerenden Umständen bei uns in Untersuchung befindet, bat sich vor beendeter Untersuchung mit einem vom hiesigen Magistrat unterm 6. Dezember 1834 ausgestellten, und zur Reise nach der

neuen Duble bei Bierraben gultigen Paf von

Wir erfuden alle refp. Mittair und Bis vilbehorben bierburch ergebenft, auf ben ic. Dra ger genau vigiliren, ibn im Betretungsfalle arreitren, und unter ficherer Begleitung an uns abliefern zu laffen.

Liebenwalbe, ben 29. Juni 1835. Ronigl. Preuf. Juftigamt.

Eig na il em en t.
Miter; 37 gart, Gebie; 5 gust 3 zeil, Meligien; esmagtilich, Greerebe; Willergefele,
Daare: wellichabig und biend, Citrus: frei,
Mugenkeaumen: blond, Mugen: grau, Nafe;
jog, Mund: genebullich, Joher: gut, Muntblend, Jian: breit, Geffichtefarbet gelund, Geefichtebliumg: esad, Cataur: mitte, befondere Kennyichen: an ber lamern Ceite ber rechten
Kennyichen: an ber lamern Ceite ber rechten
Kennyichen: an ber lamern Ceite ber rechten

Beileibung. Gin grauer Zuchbberrod, Zuchbeinfleiber

Der mittelft Steckbriefes bom 12. b. M. bon und verfolgte Tagearbeiter Bestrad ift in Frankfurt a. b. Der ergriffen, und wegen neuer verüben Diebfabte bem bertigen Gericht übers geben. Alte Canbeberg, ben 22. Juni 1835.

Der Magistrat.

Der von uns unterm 15, Juni-b. J. erlaffene Steckbeief binter ben Tuchichereriebrfing Johann heinrich Lubrig Gerabowig ift burch bie Bieberergressung bes Berfolgten er-

lebigt. Sprit, ben 29. Juni 1835. Der Magistrat.

Der burch ben Stechbrief vom 17. Juni

b. J. verfolgte Arbeitsmann Muguft Lubroig Safe ift wiever ergriffen. Reu Ruppin, ben 30. Juni 1835.

Ronigl, Preug. Ctabtgericht.

 eines Migbrauchs wird biefer Pag hierburch für ungültig erflidet. Dem ic. Glaffice ift übris gens heute eine Reiferoute jur Rudreife in seine heimath von und ertheilt worben. Arebbin, ben 27. Juni 1835.

m, ben 27. Junt 1835. Der Magiftrat.

 Rach ber Bestimmung ber Königl. Regier rung zu Potedam soll die Chaussergelde hebe fiebt bei Basborf, vom 1. Dirober d. J. ab, öffentlich meistbietend verpachtet werden. Wir baben bierzu einen Ligitationstermin auf

Bormitagd to Ukr, in wiferem Gefcháfteleált anderaumt, we auch die Bediagmagn, unter reidem die Berpathung gefochem fell, die jum Lage des Arminet ingefehra werben Idanen. Menfladt Geberhaufer, den 25. Jun 1835, Im Unfrage der Königl. Regierung zu Poetdam. Mangladt, Preuß, Dampt Schuermen.

Nach ber Bestimmung ber Königl. Regierung zu Potsbam foll bie Chausfregeth Stebsschliebung von Januar f. 3. ab, and betweitig öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bier baben bierzu einen Littationstermin auf dem 15. Mausst b. 3...

Bormittags 10 Usy, in uniferem Geichaftstelate anteraumt, wo auch die Bedingungen, unter weichen die Berpachtung flatifinden foll, die jum Zage des Zermins eingeichen werden fannen. Reufladt Geberdunder, den 26, Juni 1835, Im Aufrage der Kohigl. Regierung zu Portsam, daß, Peruk Jauste Generamt.

Dem Guthbrifter Jung auf Mennberg 16. Schwerfen hin ber Jeil vom 16. bis jum 15. b. 30. auf seme werfeleiferen Spieler melder baufrichten mittell bardchijftet gebfinst iß, 40 verpeitet Richerichteber um 150. Juder im Zubeitrichte naturcheit werben. Dies nicht beitrarch mit bem Bernerken bekannt gamadt, bold peringer, werfeler von Zubett bergefalls entrett und annah auf nacht, beit gegefalls entrett und annah auf nacht, beit gegefalls entrett und annah auf nacht, beit getaut Weisbaum und den 26. 28, redalt.

Angermande, ben 25. Juni 1835. Konigl, Lanbrath Angermanber Rreifes. A. von Webell - Parlow. Es wird biermit zur bffentlichen Renntniß gebracht, boß ber nach unserer Bekanntmachung vom 9. Juli 1833 (Potsbamer Regier, Amte-blatt Stud 29 pro 1833) bem Eigenthumer Johann Christian Weigel zu Lichtenberg bei Berlin angeblich entwendete Staatsschuloschein

Dr. 703 Litt. B über 100 Thir. wieber jum Borfchein gekommen ift.

Berlin, ben 20. Juni 1835.

Ronigi. Rontrole ber Staatspapiere.

In Gemagheit ber Allerhochsten Berordnung vom 16. Juni 1819, § 6 (Gefetssammlung Rr. 549), wird hiermit bekannt gemacht, bag bem Gastwirth Abam Friedrich Ruppin zu Frie sad ber Staatsichuloschein

Dr. 83,736 Litt. B über 100 Thir.

angeblich verloren morben ift.

Es werben baber biejenigen, welche sich jeht im Besit bes oben bezeichneten Dokuments bessinden, hiermit aufgefordert, solches der unterzeichneten Kontrole der Staatspopiere, oder dem 2c. Ruppin zu Friesack anzuzeigen, widrigen: falls die gerichtliche Amortisation besselben eins geleitet werden wird.

Berlin, ben 25. Juni 1835.

Ronigl. Rontrole ber Ctaatepapiere.

Es schwebt zu Bettin, einem in ber Dit

1) die Ablosung des Zehnts, welchen die Hofwirthe zu Bettin an die Pfarre zu Lindenberg zu entrichten hatten,

2) bie Ceparation ber fammtlichen Meder,

. Wiefen und Weibe.

Bei beiben Sachen konkurrirt ein vom Gute Rehrberg im Hypothekenbuche noch nicht abgesschriebenes Grundstud zu Bettin von zwei Husfen Landes, das gegenwärtig der verehelichten Ziegler, gebornen Weiß, verwittwet gewesesnen von Zeplin zu Stuttgart gehören soll. Da der gegenwärtige Besitzer von Kehrberg, Major Dietrich Wilhelm Georg von Wintersfeld, keine lehnskähige Descendenz hat, und die Frau Ziegler keinen legitimirten Bevollmächstigten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame besstellt, auch sich nicht als Besitzerin des Grundsstucks legitimirt, so mache ich dies Ablbsungsund Separations-Verschren in Gemäßheit des § 11 der Ausschrungs-Ordnung vom 7. Juni

1821 hiermit offentlich bekannt, und forbere alle biejenigen, welche ein Interesse babei ju haben vermeinen, auf, sich in bem auf

Dormittags 11 Uhr, im Geschäftslotale bes Unsterschriebenen allhier angesetzten Termine zu melsben, und sich zu erklären, ob sie bei den Bershandlungen zugezogen sein wollen, und die Borslegung derselben verlangen. Die Nichterscheisnenden mussen die Ablösung und Separation gegen sich gelten lassen, selbst im Fall einer Berletzung, gehört werden.

havelberg, ben 23. Juni 1835.

Vigore commissionis: henning.

Das in ber Steingasse Mr. 18 und resp. Laufs gasse Mr. 26 belegene, im hypothekenbuche Bol. 7 Mr. 550 auf ben Namen des Backermeisters Gottlied Friedrich Puschel eingetragene Bohns haus nebst Zubehor, soll Schuldenhalber an ben Meistbietenben verkauft werden, und es steht ber Bietungstermin

am 25. August 1835,

Bormittage 11 Ubr, im Stadtgerichte an.

Die Tare bes Grundfinds beträgt 5160 Thir. 7 Sgr. 3 Pf., und ift nebst ben Berkaufsbedins gungen und bem neuesten Sppothekenschein tag. lich in unserer Registratur einzusehen.

Bu blefem Termine werben auch bie unber tannten Erben bes obengenannten verftorbenen Besitzers unter ber Verwarnung vorgelaben, baf bei ihrem Ausbleiben angenommen werben wird, sie bewilligen ben Buschlag bes Grundstude an ben Meistbietenben.

Berlin, ben 20. Dezember 1834. Kbnigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredit", Subhastations und Nachlaffachen.

Rothwendiger Berkauf.

Die ben Batowichen Benefizial. Erben ges borigen, im Teltowe Stortowichen Rreife beles genen Erbpachte. Borwerte Riet und Dahmes borf, abgeschätt auf 2205 Thir. 18 Sgr. 4 Pf., zufolge ber, nebst Spothetenschein und Bebingungen in ber Registratur einzusebenden Tare,

follen am 25. September 1835, Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes

at OTHER VALUE

ftelle subbaftirt werben. Die bem Aufenthalte nach unbefannten Erben bes Gläubigers, Ritztergutebefiters Rarl Wilhelm Erdmann von Lbich branbt, werben hierzu öffentlich vorsgelaben.

Das Grundstück bes Kaufmanns Martin Edert, Nr. 11 und 12 der langen Gasse, und verzeichnet im Spoothekenbuche Bol. 28. Nr. 2009, soll Schuldenhalber an den Meistbietens den verkauft werden. Dasselbe ist laut gerichtslicher Tare, welche nebst dem neuesten Spoosthekenscheine täglich in unserer Registratur einsgeschen werden kann, auf 9534 Thir. 14 Sgr. 1½ Pf. abgeschätz, und der Wietungstermin auf den 15. Nanuar 1836,

Bormittage 11 Ubr, im Stadtgericht angefett.

Berlin, ben 28. Marz 1835. Königl. Stabtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Kredit=, Subhastationes und Nachlaßlachen.

Rothwenbiger Bertauf. Stabtgericht ju Berlin, ben 28. Marg 1835.

Das haus in ber Friedrichsftraße Rr. 240, abgeschätt zu 8046 Thir. 12 Egr. 9 Pf. gusfolge ber, nebft hoppothetenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzuschenden Tare,

foll am 17. November b. J., an orbentlicher Gerichtöstelle subhaftirt werben. Die bem Aufenthalte nach unbefannten Glaus biger, ber Gartner Butowoth ober beffen Erben, werben biergu öffentlich vorgelaben.

Rothmenbiger Bertauf. Lande und Stadtgericht zu Lengen.

Die zu Lenzen belegene, ber verebelichten Postwagenmeister Thiele geborige Bollburgersstelle und Gastbof, abgeschätt auf 3281 Thle. 20 Sar. 10 Pf. zufolge ber, nebst Syppothes kenschein und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Tare, soll

am 12. August b. J., Bormittage 11 Ubr, an orbentlicher Gerichtes felle subhaftirt werden.

Lengen, ben 6. April 1835.

Ronigl. Land und Stabtgericht.

Folgenbe, jum Radlaf ber verehelicht ges wefenen Raufmann Ryfaus, geb. Diethe,

vormals feparirten Groß gebbrigen Grunds flude, ale:

1) ein im Shrftenwalber Felbe belegenes Uder ftud von 24 Ccheffel Aussaat,

2) ein bergleichen in bemfelben Felbe, am tiefen Graben belegen, von 2 Scheffel 8 Deben Auslaat,

3) ein bergleichen in bemfelben Felbe, an ben brei lochern belegen, von 1 Scheffel

Aussaat,

4) ein Stud bergleichen, am lebbinfchen Gee belegen, von 6 Scheffel Ausfaat,

5) ein in bemfelben Felce belegenes Ader

6) ein bergleichen von 21 Scheffel Muefaat,

7) ein Aderftud von 31 Scheffel Ausfaat, im Beebfower Felbe belegen,

8) eine am Lieper Berge an ber großen Burge lehnswiese belegene Wiese von 1½ Morgen, welche gerichtlich auf 344 Thle. 20 Sgr. taxire find, sollen im Wege ber nothwendigen Subsbastation in termino

Den 13. August b. J., Bormittage 10 Uhr, an hiefiger Gerichtsstelle offentlich meistbietend verkauft werben. Die Taxe und ber neueste hopotbekenschen konnen werktäglich in unserer Registratur eingesehen werben. Storkow, ben 18. April 1835.

Ronigl, Preuf. Land : und Stadtgericht.

Es find folgende, bem Raufmann Rarl Gotte fried Rreht allbier geborige Grundftude, als:

1) bas allhier in ber neuen Poftstraße sub Dr. 208 belegene Wohnhaus mit Hausland, Robahnwiese und allem Zubehör, gerichtlich taxirt zu 1143 Thr. 8 Sgr. 6 1 Pf.,

2) ber allhier vor bem Knriger Thore nach bem See bin belegene Garten, gerichtlich taxirt zu 67 Thlr. 5 Sgr., und

3) ber allhier vor bem Apriher Thore belegene Bleichwallgarten, gerichtlich taxirt ju 94 Thlr. 25 Sgr. 5 Pf.,

pur nothwendigen Subhaftation geftellt, und baben wir einen Lizitationstermin auf

ben 24. August b. J., Wormittags 11 Uhr, auf hiesigem Stadtgericht anderaumt, zu welchem wir Kauflustige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß die Laxe und der neueste Sypothekenschein täglich in unserer Registratur eingesehen werden können, und daß

AUTHOUR.

bie Bertaufebebingungen im Termine befannt gemacht werben follen.

Bufterhausen a. D., ben 16. April 1835. Ronigl. Preug. Ctubtgericht,

Rothwendiger Bertauf.

Stabtgericht ju Berlin, ben 2. Dai 1835. Das Grunbfihd ber Raufmann Berges manniden Cheleute, in ber großen Fries bricheftrage Dr. 77, abgefchatt auf 12,978 Thir. 19 Egr. 6 Pf., foll

am 8. Januar 1836,

Bormittage 11 Ubr, an ber Berichteftelle fube haftirt werden. Zare, Sypothetenfchein und Bebingungen find in ber Regiftratur einzusehen.

Nothwenbiger Bertauf. Stabtgericht ju Berlin, ben 2. Mai 1835.

Das Grunbftud bes Schlachtermeifterd Eich. Ler in ber Dorotheenstraße Rr. 32, abgefcatt ouf 6761 Thir. 17 Sgr. 9 Pf., foll

am 9. Februar 1836, Bormittage 11 Ubr, an ber Gerichteftelle fube baftirt merben. Tare, Sypothetenschein und Bedingungen find in ber Registratur einzuschen.

Rothwenbiger Bertauf. Stabtgericht zu Berlin, ben 5. Dai 1835.

. Das in ber fleinen Samburger Strafe Mr. 11 belegene Bohnhaus bes Echmibtmeis ftere Loge, abgefchatt auf 7326 Thir. 11 Sgr. 6 Vf., foll

am 26. Januar 1836,

Bormittage 11 Ubr, on ber Gerichtoffelle fub. baftirt merben. Zare, Sypothetenschein und Bebingungen find in ber Megiftratur einzufeben.

Die ihrem Aufenthalte nach unbefannten Glaubiger, Die Bittve Albrecht, Marie Elis fabeth geb. Delig, und ber Steueramtebiener Rarl Friedrich Floter, ober beffen Erben mere ben hierzu bffentlich vorgelaben.

Rothwenbiger Bertauf. Land und Ctabtgericht ju Brandenburg.

Das Saus mit Saustavel, jur Rreditmaffe bes Zuchmachermeiftere Samuel Friebr. Frige geborig, in ber Aliftabt im Seibenbeutel unter Dr. 16 belegen, Seite 123 des Sypothetenbuchs Angetragen, und auf 301 Thir. abgefcatt, aufolge ber, mit Soppothetenschein und Bedine gungen in ber Registratur einzusehenben Zare, bann Gotifried Jahnifch geborigen, and eis

foll am 12. September 1835, Bormittage 10 Ubry an ordentlicher Gerichtes ftelle fubbaftirt werben.

Mothwendiger Bertauf. Rands und Stadtgericht ju Brandenburg.

Die in ber Altfiadtiden Reloffur vor bent Plauer Thore Dr. 24 belegene Ludenbergiche Sufe ber verftorbenen Wittme Rabelis, Cophie Elifabeth' geb. Bard, Bol. 15 Rol. 231 bes Sypothefenbuche, abgeschatt auf 850 Thir. jufolge ber nebft Soppothetenfchein und Bebingune gen in ber Regiftratur einzusehenden Zare, foll

am 3. Ceptember 1835, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichte.

ftelle subbaffirt merben.

Mothwenbiger Bertauf.

Das Sans bes Schlachtermeiftere Chriffian Gottlich Jotifch, in ber hodiuftrage Der. 16, Sypothet . Dr. 781 belegen, abgefchatt auf 4060 Thir. 11 Sgr. 4 Pf., jufolge ber, nebit Spoothetenidein und Bedingungen in ber Res giftratur einzusehenden Zare, foll

am 10. September b. 3., Bormittage 10 Ubr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubhaftirt merben.

Potebam, ben 13. Dat 1835. Ronigl, Stabtgericht biefiger Refibenge

Das bem Rarl Glafenap gebbrige, In Biefenbrom, Ungermunder Kreife, belegene Grundftud, bestehend in ben Gebauben eines Bauerngehöfte nebft Biefen, Gartenland unb Shtungegerechtigfeit, jufolge gerichtlicher Lare, Die bei bem unterzeichneten Gericht eingefeben werben tann, gewürdigt auf 1963 Thir. 23 Sgr. 10 Df., foll im Termin

ben 6. Oftober b. 3., Bormittage um 10 Uhr, an Gerichteffelle gu Biefenbrow, Schuldenhalber, bffentlich an ben Meiftbietenben vertauft merben.

Schwedt, ben 20. Mai 1835. Bergoglich Anhalt = Deffauifches Gericht iber Biefenbrow.

Nothwendiger Berkauf. Rande und Stabtgericht ju Stordow, ben 21. Mai 1835.

Die jum Rachlaffe bes Bimmermelftere Jos

-107HOUR

nem in ber Stabt Stordow auf bem Sands berge belegenen Wohnhause, nebst Stallungen, einer Scheune, einem Garten, einer Wiese und Grastavel, imgleichen 3 Ackerparzellen, bestes benben Grundstide, abgeschäst auf 548 Thir. 2 Sgr. 4 Pf., zusolge ber, nebst Syppothetens schein und Bedingungen in ber Registratur eins zusehenden gerichtlichen Taxe, sollen

Bormittags 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle subhaftirt werden.

Rothwenbiger Bertauf.

Das Saus ber Fabritant Mullerschen Erben nebst Garten, in Nowawes Rr. 44 bes legen, abgeschätzt auf 1570 Thir. 1 Sgr. 5 Pf., zufolge ber, nebst Sppothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll am 21. Oftober b. I.

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle im Wege ber nothwendigen Subhaftation, Theilungehalber, meistbietend veraufert werben,

Potobam, ben 22. Mai 1835. Ronigl, Preug. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Berlin, ben 23. Mai 1835.

Das Grundstud bes Gastwirthe und vors maligen Lohgebers Umberg, hierselbst in ber Linienstraße Nr. 19 belegen, und gerichtlich taxirt zu 8183 Thir. 5 Sgr. 10 Pf., soll

am 16. Februar 1836, Bormittags um 11 Uhr, an gewöhnlicher Ges richtsstelle öffentlich verkauft werden. Zare und Hypothekenschein können taglich in ber Regis stratur eingesehen werben.

Rothwendiger Bertauf. Lands und Stadtgericht gu Dranienburg.

Das ber Wittwe Grabsborff gehörige, zu Friedricherhal belegene, auf 502 Thir. 10 Sgr. abgeschähte Budnerhaus nebst Garten, Uder und Wiesen, bessen neuester Hypothetensschein und Taxe in unserer Registratur eingessehen werden tonnen, sollen in bem

am 11. September 1835, Bormittage 10 Uhr, an biefiger Gerichtestelle ans stehenbem Termine meistbietenb verkauft werben. Nothwenbiger Bertauf beim Gericht

Das in ber Mittelftrafe balelbft Ar. 98 bes legene haus, geschatt ju 300 Eblr., ein haus- land, geschatt ju 489 Thlr. 29 Sgr., und eine Biertelbufe Uder, geschatt ju 240 Thlr., lete tere beibe auf bem Felbe baselbft, ben Gerfts mannschen Erben geborig, sollen

am 4. September 1835, Bormittags 11 Ubr, an der Gerichtsstelle zu Menenburg subhastirt, und die Taren sammt Hypothetenscheinen daselbst vorgezeigt werden.

Das in ber Friedrich-Wilhelmssfrage bierfelbst belegene, bem Backermeister Wilhelm Golbberg gehörige massive Wohnhaus, abgeschätzt auf 2008 Thir. 24 Sgr. 2 Pf., jufolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtse

stelle subhastirt werden.

Ren = Ruppin, ben 29. Mai 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

Lands und Stadtgericht zu Belgig, Die Grundflude bes Stellmachermeifters Johann Gottlieb heinrich zu Riemegt:

1) ein Haus in ber großen Gaffe Mr. 5, mit einem Stalle und zwei halben Rabeln, Mr. 27 und 51 im hundebuich, abgeschapt auf 789 Thir. 6 Sgr. 8 Pf., und

2) eine balbe Hufe Acter in ber Felbmark Bettesen mit halber Kabel, Nr. 273, absgeschäft auf 241 Thir. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Besdingungen in ber Registratur einzuschenben Taxe, sollen

ben 11. September 1835, Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle subhastirt werden.

Belgig, ben 29. Mai 1835. Konigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Nothwendiger Verlauf. Lands und Stadtgericht zu Zehbenick, ben 30, Mai 1835.

Folgenbe, ber verehel. Aderburger Funt,

at OPERCATE

Bilhelmine Charlotte geb. Krauthoff, gehds rige Grundflude, als:

1) bas hierfelbst in ber herrenstraße belegene, im hypothekenbuche Bol. I Rr. 119 verz geichnete Erbhaus nebst Zubehbr, abges schätzt auf 948 Thir. 15 Sgr.,

2) bas hierfelbst in ber hirtenstraße belegene, im Sppothekenbuche Bol. I Rr. 99 verzeichnete Bubenhaus nebst Zubehor, abge-

schapt auf 733 Thir.,

3) bie hierfelbst vor bem Berliner Thore unweit bes Magazin-Plates belegene, im Hypothekenbuche Bol. III Nr. 18 verzeichnete Scheune, nebst babinter belegenem Garten, abgeschätzt auf 516 Thir. 16 Sgr. 63 Pf.,

4) bie hierselbst vor bem Berliner Thore am Rosenplage belegene, im Sypothetenbuche Bol. III Dr. 65 verzeichnete Scheune,

abgeschätzt auf 261 Thir.,

5) ber hierselbst am hauswall belegene, im hopothekenbuche Bol. V Nr. 1 verzeichneste Garten nebst barin befindlichem hause, abgeschätzt auf 349 Thr. 14 Sgr. 3 Pf.,

6) ber hierfelbst am Steindammschen Wege bes legene Garten, abgeschätzt auf 76 Thir.

21 Sgr. 64 Pf.,

7) ber auf ber hiefigen Felbmark belegene, im Sypothekenbuche Bol. IV Nr. 114 vers zeichnete Ackerplan, abgeschätzt auf 5706 Thir. 23 Sgr. 1\frac{1}{2} Pf., welcher letztere auch in einzelnen Parzellen, beren 11 zu biesem Behuse vermessen, und wie folgt:

Parzelle Dr. 1, auf 498 Thir. 15 Egr.,

Mr. 7, = 472 = - . . Mr. 8, = 495 = 22 • 6

Mr. 8, = 495 = 22 = 6 Pf.,

Mr. 9, = 495 = 22 = 6 =,

Mr. 10, = 495 = 22 = 6 =,

Nr. 11, 495 = 22 = 6 = , abgeschaft find, jum Berkaufe ausgeboten

wirb,

2 5

8 .

8) bie früher zu bem in ber Berliner Strafe bierfelbst belegenen, im Soppothekenbuche Bol. I Dr. 6 verzeichneten Erbhause geborige Raferne, abgeschatt auf 74 Thir. 8 Sgr. 11 Pf.,

gufolge ber, nebst Spothekenschein und Bebins gungen in ber Registratur einzusehenden Taxe,

follen am 13. Januar 1836, Bormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtssftelle subhastirt werden. Zugleich werden die Ersben des Justigraths Sprbgel, so wie alle unsbefannte Realpratendenten aufgeboten, sich bei Bermeidung der Praklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht gu Berlin, ben 9. Juni 1835.

Das in ber alten Schonhauser Strafe Mr. 40 belegene Bohnhaus bes Badermeisters Ju=nad, tarirt zu 5060 Thir. 3 Sgr. 6 Pf., foll

am 12. Februar 1836, Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle subs hastirt werden. Tare, Hypothekenschein und Bebingungen sind in der Registratur einzusehen.

Bur Bererbpachtung ber ehemaligen reformirten frangbilichen Rufterftelle ju hammels

fpring ift ein Ligitationstermin auf

ben 6. August b. J., Bormittags 11 Uhr, zu Rathhause hierselbst angesetz, wozu Bietungslustige mit dem Bes merken eingeladen werden, daß die Karte der Grundstücke, so wie die Anschläge der letztern und der Gebäude täglich beim hiesigen Konigl. Rentamte eingesehen werden können. Die Bes dingungen, zu welchen auch gehört, daß der Meistbietende sofort im Termine zwei Drittel seines Gebats daar zahle, liegen sowohl in uns serer Registratur, als dei dem Königl. Rentsamte zur Einsicht bereit.

Behdenick, ben 11. Junt 1835. Ronigl. Land und Stabtgericht.

Die jum Rachlaß ber Bittwe Berber, gebornen Geride gehörigen Grunbflude, als:

1) ein Garten am Sernolschen Ruhdamm, tas pirt zu 125 Thir. A.

2) eine Wiese an ber Steinbache vor bem 3ahrts busch, taxirt zu 85 Thir. 12 Sgr. 6 Pf., find Theilungshalber zur Subhastation gestellt, und ist ein Bictungstermin auf

ben 7. Oftober 1835, Bormittage 11 Uhr, ju Rathhause bor bem herrn Affessor Schnee angesett worben. Die

17700/2

Tare und ber neuefte Sopothetenschein konnen taglich in unserer Registratur eingesehen werben. Treuenbriegen, ben 11. Juni 1835.

Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Freiwilliger Berkauf. Stadtgericht Lindow, ben 17. Juni 1835.

Das ben Geschwistern Glattowety gescherige, hierfelbst in ber großen Straße Dr. 44 belegene, 367 Thir. 20 Sgr. taxirte Wohnshaus, foll anderweitig in Gemaßheit ber in ber Gerichts=Registratur einzusehenden Berkaufebesbingungen, Taxe und Spypothetenscheins, im Termine

ben 18. August b. J., Rachmittage 3 Uhr, vertauft werben.

Das zum Nachlaß bes Kossathen Unbreas Friedrich Schulze gehörige, im Dorfe Stes einen be'egene, ohne die Gedaude zu 916 Thir. 12 Sgr. 6 Pf. taxirte Kossathengut, soll im Wege nothmendiger Subhastarion in dem dazu auf

ben 13. Oktober b. J., bis Abends 6 Uhr, in der Gerichtostube zu Steschow anderaumten Termine meistbietend verstauft werden. Tare und Berkaufsbedingungen sind in der Registratur täglich einzusehen. Da bas hopothekenbuch noch nicht regulirt worsden ist, so werden alle unbekannten Realprästendenten behust Angabe ihrer Realansprücke an das Gut zu eben diesem Termine vorgelazden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen, und ihnen hinsichts derselben ein emizges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Rathenow, ben 23. Juni 1835. von Stechowsche Gerichte über Stechom.

Nothwendiger Vertauf.

Stabtgericht zu Ryris, ben 24. Juni 1835. Das Burgerhaus nehft Zubehbr des Seells machers Dietrich haafe, in ber Wilhelmestraße allhier, abgeschätzt auf 836 Thir. 8 Sgr. 3½ Pf., zufolge ber, nehst hypothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll in bem auf

Dormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes fielle anderpreitig angefesten Termine fubhaftirt wetben.

Nothwendiger Bertauf. Lands und Stadtgericht zu Stortom, ben 24. Juni 1835.

Das zu Alt: Markgrafpiedle Ar. 25 bestegene Koffathengut des Christian Ringt, aus einem Wohnhause nebst Stallung, einer Scheusne, einem Garten, mehreren Wiesen= und Acter parzellen bestebend, abgeschätzt auf 251 Thte. 16 Sgr. 8 Pf., soll

am 7. Oktober b. I., Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsfielle unter ben bekannt zu machenden Bebingungen verkauft werden. Alle unbekannten Realpratendenten werden aufgeboten, sich bei Bermeidung ber Praklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Der am 29. Angust b. J. jum nothwenbigen Vertaufe bes bier belegenen Burgerguts bes Oberforsters Tiet anstehende Bietungetermin ist aufgehoben worden.

Buchholz, ben 29. Juni 1835. Ronigl. Preug. Juffigamt.

Durch ble Einziehung ber jum hiefigen Umte geborigen Borwerke muß die Schaafheerde verringert werden, weshalb 200 hochveredelte Mutr terschaase und 400 bergl. Hammel (Hoppens rader Stamm), jur Halfte in Jungvieh bestehend, jum Berkauf bereit steben, und ers suche ich Kaustiebhaber, sich baldigst an mich zu wenden. Der Preis der Wolle betrug Anno 1833 pro Zentner 125 Thir., 1834: 120 Thir., und 1835: 115 Thir.

Umt Golbbed bei Bittftod, ben 5. Juli 1835.

Retrologie

Freunde und Berehrer folgendet im Jahre 1833 in der Proving Brandenburg Berstorbes nen: Prediger Sittmann in Großekeppin, ObersBerghauptmann Graf von Einstedel in Havelberg, Generallieutenant von Remsphen in Schwedt a. b. D., Prediger Dr. Latskemaller in Wildberg, Oberst von Romsberg in Kustrin, sinden deren Ledensbeschreibungen im eben erschienenen 11ten Jahrgange des Netrologs. 2 Bde. 4 Tht.

Bu baben in ben Boglerichen Buchanbe fungen ju Poigdam und Reuftabt = Cheremalde.

at DYSOULE

Amts, Blatt

bet

Koniglichen Regierung zu Potsdam

Stabt Berlin.

Stúck 29. -

Den 17. Juli 1835.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaben, König von Preußen ke. In Berücksichtigung bes von Unsern getreuen Standen der Mark Brandenburg und des Markgrafthums Niederlausif bei ihrer lesten Bersammlung abgegebenen Gutachtens, und des dabei an Uns gerichteten Untrages wegen Modifikation Unserer Verordnung vom 23. August 1829,

bie Einführung gleicher Wagengeleife in benjenigen Theilen bes Brandene burgifche Laufitisischen Provinziale Berbandes, in welchen Die Verordnung vom

14. Mary 1805 nicht eingeführt ift, betreffend,

verordnen Wir auf ben Untrag Unfere Staats, Ministeril, wie folgt:

6 1.

Von der Zeit der Bekanntmachung der gegenwärtigen Berordnung an durfen in dem ganzen Brandenburg Lausissischen Provinzials Verbande alle neue Achsen an folchen Wagen, auf welche die obengedachte Verordnung vom 23. Nugust 1829 Unwendung sindet, nur in der Urt angefertigt werden, daß das Wagengeleise die darin im § 1 bestimmte Breite erhält; die Beschränfung der, in dem gedachten § 1 enthaltene Vorschrift. auf die Anfertigung von Achsen an neuen Wagen sindet daher nicht weiter Statt.

Es wird jedoch für den ganzen Umfang des gedachten Provinzial Berbandes die Verfertigung und der Gebrauch neuer Wagen Uchsen mit der Vorrichtung eis ner doppelten Spur, um nach Bedürfniß auf ein breites und auf ein schnales Geleise gestellt zu werden, mit der Maaßgade gestattet, daß jedenfalls Eine Spur die im § 1 der Verordnung vom 23. August 1829 vorgeschriebene Breite haben muß, und daß nach Ablauf der darin im § 3 bestimmten Uebergangs Periode ins nerhalb der Provinz nur die, auf die vorschriftsmäßige Spur verfertigte Vorrichs tung von den Reisenden gebraucht werden darf,

Me. 113. Wagens geleife im Branbens burgs Laus fitifchen Provingials Berbanbe.
I. 580. Juni.

8 3.

Die im § 2 ber Brerdbung vom 23. Auguft 1829 bestimmten Strofen temmen gegen bie Sandwerten, wedde eine Adfe wie ber bie Werfelpriften der obigen eine gegen bie under ihm ber bie Werfelpriften der obigen die bei unterluffen Bradbe auf am ber bei Brerdbung, auch foll bie unterluffene Bradbe auftung ber oben § 2 vorgieferbernen Wassighes aggen ib Refischen bie wegen auftung ber ober die Brerdburgen Affen im § 4 jener Werverbung angebrochten Strachen und fich ichen.

8 4.

Die gegenwartige Berorbnung foll fofort burch bie Befeffammlung, und auferbem vor Ablauf ber oben § 2 gebachten Uebergangs, Periobe breim al burch bie

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche ben

Dr. 114. Ber Durchschniete Martepreife bes Getreibes, Raudhfuttere und ber norhwendigften

| 1 | Namen | | iyen | | Scheffel
ggen | | Scheffel
irfte | Der & | scheffel 1 | | |
|-----------|--------------------|--------|---------------------------|--------|------------------|-------------------|---------------------------|-------------------|---------------|--|--|
| Mantmett. | ber Ståbte. | Preis | niebrig-
fter
Preis | pecis | flee
Preis | hbchfler
Preis | nicdrig-
fler
Preis | bachfter
Preis | fler
Preis | | |
| 1 | Branbenburg | 1 15 - | | | 1 12 6 | | | | 1 2 6 | | |
| 2 | Savelberg | 1 16 3 | 1 13 9 | 1 20 - | 1 12 6 | 1 10 - | 1 7 6 | 1 2 6 | - 27 B | | |
| 8 | Juterbogt | 1 23 9 | 1 20 - | 1 17 6 | 1 10 - | 1 5 - | 1 | 1 3 9 | - 27 6 | | |
| 4 | Luctenmalbe | 1 22 6 | 1 20 - | 1 20 - | 1 13 9 | | | 1 3 9 | 1 | | |
| 6 | Potebam | 1 20 6 | | | 1 14 - | | | 1 1 3 | 1 - 5 | | |
| 6 | Prenglow | | | | 1 16 3 | | | | - 25 - | | |
| 2 | Mathenow | | | | 1 15 - | | | | - 28 9 | | |
| 8 | Meu = Ruppin | | | | | | | | - 24 - | | |
| 9 | Schwebt | 1 22 6 | | | 1 15 - | | | | - 22 6 | | |
| 10 | Spanbau | | | | | | | 1 | | | |
| 11 | Strausberg | | | | | | | 1 2 - | 1 | | |
| 12 | Templin | | | | 1 20 - | | | | 1 2 0 | | |
| 13 | | 1 20 | | | | | | | - 27 6 | | |
| 14 | BBittflod | 1 23 4 | 1 23 4 | 1 23 8 | 1 21 8 | 1 17 6 | 1 17 | | | | |
| 16 | Wiegen an ber Dber | 1 21 - | 1 15 - | 1 17 6 | 1 10 | 1 2 6 | 1 | 1 | - 27 - | | |

bie Infillgefig. und Ameblatte ber Proving befannt gemacht werben. Gegeben Berlin, ben 12 Mal 1983. (L. S.). (1943) Friedrich Bilbe iffe in Reifere von Atenften Gent von Cecum. Mublen. Aneillen. Gruf von Boodwo. Rother von Wenn. Mublen. Aneillen. Ho Wicken. von Rochow. Rother. von Avensteben.

Porebam, ben 14. Juni 1835.

Worstehende Berordbuung vom 13. Mal b. I. wegen Mobisfetein der Werordwom 23. August 1829, die Einführung gleicher Wagengeleise in benteutigen Thelien der Benademburg Louisfissischen Probingial-Werbandes, in welchen die Warerbuung vom 14. März 1805 nicht eingesührt sis, betreffend, wird nach Worstehen bes 4 dereischen bestwurft um einensiche Annentis aetwach werden.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Regierungobegiet Potedam ausschließlich betreffen.

Lebenobedurfniffe in ben Garnifonftabten bes Potobamfchen Regierungsbeziefs Juni 1835.

| Da.3 | | | 2 | | St | Sch
rob | | | D | er | 6 | hef | fel | 2 | 200 | | Da | 0 1 | Qu | art | | QII. | 8 | D | | up | | | ie i | | | Partie | Daniel L |
|------------|-------------------------|----|------|-----------|----|------------|----------------------|----|-----|------|----|-----|------------------|----------|----------|-------------|--------------|----------|----|----------|----|----------|----------|---------|-----|----------------------|-----|-----|------------|----------------|-----|-----------|-----------|
| preis | niebri
fler
Preis | | \$81 | h#
rei | | | ebri
fler
drei | | @ | rbf | en | to | rbs
ofs
In | Das Prin | Reggenbn | The mention | -CI MANAGARA | Meiffier | | Brammein | | Das Priu | <i>E</i> | 68
A | rr | ni
br
fl
pe | lg: | 8 | ct
reis | ni
br
fl | igi | Rad Which | can blanc |
| of agen at | of 890 | 2. | A. 1 | 90 | 2. | 4 | 890 | 2. | 4 | 8.90 | .1 | 89 | 200 | 8.9 | 20 | 8,9 | no. | 89 | 3. | 8.90 | 3 | Rigo | 2.5 | Syr | 2. | 84 | -3 | 19 | 200 | 89 | 2.0 | 290 | |
| - 15 - | - 12 | 6 | 5 | 15 | | 5 | 15 | | - | - | - | 18 | 6 | 1 | - | 1 | | 1 | 1 | 4 | - | 2 | 6 | 18 | - | 10 | - | 10 | - | 5 | -1 | 6 | - |
| | | - | - | | - | - | 200 | - | 2 | - | - | 12 | 6 | - | 11 | - | 9 | - | 9 | 3 | 9 | 2 | 6 | - | - | | - | 6 | - | 5 | - | 5 | - |
| | | - | 9 | - | - | 6 | - | - | - | | - | 15 | 6 | - | 8 | Н | 10 | 100 | - | 3 | - | 2 | -1 | - | - | | - | - | - | - | - | 5 | - |
| | | | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | 4 | | | | | | 15 | | | - | 4 | - | 6 | - |
| - 24 3 | | | | | | | | | | 20 | | | | | | | | | | 4 | | | | | | | | 7 | | | - | 8 | |
| 25 - | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 9 | | | - | 6 | 1 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 17 - | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 7 | | | - | - | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 6 | 1 | П | |
| - 20 - | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 5 | | | | | | | | | | - | П | 1 | - |
| - 22 6 | | | | | | | | | | | | | | | | | | - | | | -1 | - 1 | - 1 | | - 1 | | | | | | - | 1 | - |
| 22 6 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | - 1 | -1 | | | | - 1 | | | 7 | | | 1 | | |
| 18 - | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 2.1 | 7 | | | | | 6 | _ | |
| 10 | 11/ | 0 | 0 | 10 | 10 | | | | | | | | | | | | | | | 3 | | | | | | | | | | | 1 | | |
| | | | | | П | | | 1 | 1 4 | 00 | | 1 | | 1 | 0 | , | П | 1 | 9 | 1 | 1 | 3 | | " | | 0 | | 1.5 | | 1 | | " | |

| | 1 2 | | | S | | Potebo | m, ben | 9. Juli 18 | 35. |
|-------------------|------|------------|--------------|-----------|--------------|---------------|-----------|------------|-------|
| Me. 115. | Die | | | | im Monat | | | | |
| Berliner | | | | | er ie. baben | | | | |
| Getreibes | 1 |) für ben | Scheffel. | Weigen . | 1 | Thaler, | 17. Sat | 9. Pf., | |
| und gous | | | | | 1 | | | | |
| rage - Preise | | | | | erfte 1 | | | | |
| pro Juni
1835. | 15 4 | b) für ben | Scheffel | fleine Ge | erste 1 | Thaler | 6 Ggt | . 3 Dr., | |
| 1. 725. | : 6 | i) fur ben | Scheffel | Safer | 1 | Thaler | 1 Ggr | . 4 Df., | |
| Juli. | • • | i) für ben | Scheffel | Erbsen | 1 | Epaler | 29 Egt | . 6 Pf., | |
| | 7 | 1) für das | Echod | Strop | 7 | Thaler | 17 Egt | . 6 Pf., | |
| | 8 | | | | | | | | |
| | • | | | | e 4 | | | | • |
| | | _ | | | 4 | | | | |
| | | | | | 15 | | | | |
| | | | | | intwein fost | | | | |
| | 1 | jas Quart | einfacher | | ntwein fost | | | | |
| | | | | K | dnigl. Regie | rrung. | 21beheilm | ng des Ini | teru. |
| | • | | | , | | Potebo | im, ben | 3. Rull 1 | 835. |

Mr. 116. Berbeira. thung ber Militair. pflichtigen.

I. 562. Juli.

Mit Bezug auf bie Bekanntmachung vom 12. Dezember 1831 (Umeblatt Seite 360), wird hierburch auf ben Grund ber Allerbochften Rabineteerbre vom 4. September beffelben Jahres wiederholt in Erinnerung gebracht, bag Militaire pflichtige burch Berbeirathung ober Unfagigmachung ibrer Berpflichtung jum Dienft im ftebenben Beere nicht überhoben werben.

Bugleich werben fammiliche Beiftliche unfets Berwaltungsbezirks bierburch am gewiesen, Die Militairoflichtigen, bei Dachfuchung bes Aufgebots, auf Diefe Allers bochfte Bestimmung aufmertfam ju machen, und barüber, ju ihrem Musweis, eine Berhandlung mit benfelben aufzunehmen, wozu es jeboch eines Stempelbogens nicht bebarf. Ronigl. Regierung.

> Abtheilung bes Innern und Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Bum Ginbrennen ber in biefem Jahre von ben Landbefchalern bes Ronigl. Brandenburger Landgestuts gefallenen Fohlen mit ber Konigl. Krone und bem Buchftaben B find nachftebende Termine angefest: 1) Mittwoch ben 5. August fruh 8 Ubr ju Blanditow in ber Oftpriegnis,

2) Donnerstag ben 6. Mugust frut 8 Uhr ju Bulfereborf in ber Oftpriegnis, 3) Freitag ben 7. Muguft fruh 8 Ubr ju Pankow in ber Oftpriegnis,

4) Sofinabend ben 8. Muguft fruh 8 Uhr ju Ctavenow in ber Beffpriegnis, 5) Montag ben 10. Muguft frub 8 Uhr ju Rubftabt in ber Beftpriegnis,

6) Dienstag ben 11. Mugust frub 9 Uhr zu Liebenwalde im Diederbarnimer Rreife, 7) Donnerstag ben 13. August frub 8 Ubr ju Berlin, Dorotheenstraße, beim Schmidt Berme,

Mr. 117. Brennters. mine for bie bon Brans benburger Landbescha. lern gefalles nen Soblen. J. 390.

Juli.

8) Freitag ben 14: August fruh 8 Uhr ju Sandau im Magbeburger Regierungs, bezirke,

9) Sonnabend ben 15. August frut 9 Uhr ju Umt Friedrichsaue im Frankfurter

Regierungsbezirfe,

10) Connabend den 15. Muguft frut 8 Uhr ju Dollen in ber Offpriegnis,

- 11) Montag ben 17. August fruh 9 Uhr zu Deu Trebbin im Oberbarnimer Rreife,
- 12) Dienstag ben 18. August frut 9 Uhr ju Alt. Madewiß im Oberbarnimer Rreise,
- 13) Donnerstag ben 20. August fruh 8 Uhr zu Gerswalde im Templiner Kreise, 14) Rreitag ben 21. August fruh 7 Uhr zu Marstall Lindenau bei Meuftabt a. d. D.,
- 15) Sonnabend ben 22. August frub 9 Uhr ju Bichow im Angermunder Rreife,
- 16) Montag ben 24. August fruh 8 Uhr ju Blumberg im Stettiner Regierungs. begirte.

17) Dienstag ben 25. Mugust fruh 9 Uhr zu Bruffom im Prenglauer Rreife,

18) Donnerstag ben 27. August fruh 8 Uhr zu Lubbenow im Prenglower Rreise,

19) Mittwoch ben 2. September fruh 8 Uhr ju Belgig im Zauch Belgiger Rreife,

20) Donnerstag ben 3. September fruh 8 Uhr zu Golzow im Zauch Belziger Kreise, welches ben Besisern biesjähriger Landgestuts Fohlen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß ein spateres Zeichnen der Fohlen nur mit Schwierigkeiten vers bunden ist.

Wenn gleich bie in vorstehender Bekanntmachung aufgeführten Derter, als: Nr. 8 Sandau, Nr. 9 Umt Friedrichsaue, und Nr. 16 Blumberg, nicht zum Potsbamer Regierungsbeziefe gehoren, so sind auf diesen Beschälftationen boch

mehrere Stuten aus bemfelben bebecft worben.

Wegen bes beschwerlichen Transports ber tragenben Mutterstuten bei bosen Wesgen im Fruhjahre, sollen mit ben biesjährigen Brennterminen gleichzeitig bie im Jahre 1836 burch Königl. Brandenburger Landbeschaler zu bedeckenden Stuten auf ben vorstehend bezeichneten Beschälftationen, mit Ausnahme der Beschälftation Nr. 14 Marstall Lindenau, da auf dieser Station, wie gewöhnlich, im Fruhsjahre die Aufnahme der Stuten erfolgen wird, ausgewählt und aufgezeichnet werden, und bemerke ich dazu noch:

1) wird die Anzahl und Beschaffenheit ber auf den Stationen in Zukunft aufzus stellenden hengste möglichst nach den im vorhergehenden Termine gewählten und aufgezeichneten Stuten bestimmt, und im Falle nicht eine erforderliche Anzahl guter Stuten für eine Station aufgezeichnet werden kann, so können auch in der Regel um so weniger die Beschaler erfolgen, als solche noch an

fo vielen andern Orten vergeblich nachgefucht werben;

2) steben bie nicht aufgezeichneten Stuten benen im Termine gewählten immer nach, ja jene muffen haufig abgewiesen werben. Friedrich, Wilhelms, Gestüt bei Neustadt an ber Doffe, ben 2. Juli 1835.

Der Lanbstallmeister Strubberg.

Dotebam, ben 9. Juli 1835.

Inbem umftebende Ungeige gur offentlichen Renntnig gebracht wirb, werben ble betreffenden Berren Landrathe jugleich aufgeforbert, noch besonders fur bie Befanntwerdung ber anberaumten Termine mbalichft zu forgen, bamit bie Pferbes guchter, wie baufig gescheben ift, fich nicht mit ber Unkenntniß berfelben entschulbi Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern. bigen fonnen.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Den fammtlichen Untergerichten wird bie nachstebenbe Ministerial Berordnung: "Es ift bie Bemerkung gemacht worben, bag bei ben Snpothekenbeborben, fowohl in Betreff ber Aufnahme und Prafentation ber gur Gintragung bestimme ten Urkunden, als auch bei ber Eintragung mehrerer, an einem Tage eingegans genen Dotumente, ein verschiebenes Berfahren beobachtet wird. Durch bie Rabinetsorbre vom 14. Mai b. 3. ift ber Juftig-Minifter angewiesen worben, jut Bewirkung eines gleichformigen Berfahrens bie nothigen Unordnungen gu er Aaffen. Diefem Allerbochften Auftrage jufolge wird bierburch Rolgendes bestimmt,

& 1. Wird bie jur Gintragung in bas Sypothefenbuch bestimmte Urfunde bei ber Snpothekenbeborbe felbft ober vor bem Bericht, welches bas Sne pothekenbuch fubrt, aufgenommen ober anerkannt, fo ift bie Berbandlung bierüber unmittelbar nach ber Bollgiebung, mit ben baju geborigen Beilagen, ju ben Grundaften abzugeben, und nach Worschrift ber Snpothekenordnung Titel II

& 8 unter genauer Ungabe bes Tages und ber Stunde ju prafentiren.

6 2. Steht ber Eintragung ober Lofdung nichts im Bege, fo with biefelbe auf die Original Berhandlung verfügt, und wenn es noch auf eine Muss

fertigung ber Legtern antommt, biefelbe gleichzeitig angeordnet.

Die an einzelnen Orten bestebenbe Ginrichtung, wonach bergleichen bon bem Bericht, welches bas Snpothekenbuch führt, felbst aufgenommene, ober vor ibm anerkannte Urfunden erft ausgefertigt, und bie Musfertigungen ben Intereffenten ausgeantwortet werben, um fie mit ihren Untragen ju ben Grundaften einzu reichen, wird bierdurch aufgeboben.

& 3. Werben mehrere, baffelbe Grunbstud betreffenbe Gintragungeges gefuche an einem Tage, aber ju verschiebenen Ctunben in ber Sprothefen Die giftratur eingereicht, und beren Eintragung verfügt, fo ift, wenn bie Urfunden

feine andere Bestimmungen enthalten,

(cfr. Refeript vom 26. Juli 1814, Jahrbucher Band 4 Seite 35,) ble Mummerfolge ber Eintragungen nach ber Zeitfolge ber Unmelbung gu orb. nen, weil ble Prioritat ber Sypotheken lediglich burch bie Reihenfolge ber Gim tragunge , Dummern bestimmt wird.

(86 500 u. f. Titel 20 Theil I bes Allgemeinen Landreches 6 4.)

Beben die Eintragungegefuche gleichzeitig ein, fo find biefelben zwar unter verschiedenen fortlaufenden Dummern einzutragen; es muß alebann aber bel jes ber Poft ausbrucklich bemerkt werden, "daß ihr mit ben bestimmt anzugebenden,

Mr. 36. Berfahren bei Aufnabe me ber gur Eintragung in bas Hus pothetens buch bes filmmfen Urfunben.

konkurtirenden Posten gleiche Borzugerechte zustehen", damit über bie Inwendung bes § 387 Titel 50 der Prozessordnung kein Zweisel übrig bleibt.
"Diernach haben sich sammtliche Hypothekenbehörden genau zu achten.
Berlin, ben 10. Juni 1835. Der Justiz Minister. Muhler."
zur genauesten Befolgung hierdurch mitgetheilt.

Bur Beseitigung ber, bei ber Unwendung bes & 20 Dit. 3 Theil I ber Allges meinen Gerichtsordnung entstandenen Zweifel, haben bes Konigs Majestat mittelft

Allerhochster Rabinetsorbre vom 29. v. M. zu erflaren gerubet:

Berlin, ben 25. Juni 1835.

baß in Prozessen nur bie von ben Partheien selbst gemählten, nicht aber bie auf ihren Untrag, ober von Umtewegen burch bas Gericht ihnen zuge orbneten Stellvertreter, wenn sie auch zur Zahl ber Justizkommissarien ges horen, sich burch eine besondere Bollmacht zu legitimiren haben.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Diese Allerhochste Bestimmung wird in Gemäßheit bes Reseripts bes Konigl. Soben Justig. Ministerii vom 5. b. M., hierburch zur offentlichen Kenntniß gebracht. Bertin, ben 25. Juni 1835. Königl. Preng. Kammergericht.

Den sammtlichen Motaren und Gerichten wird bie nachstebende Inftruktion

bes Beren Juftige Ministers Mubler, Erzelleng, vom 12. Juni b. 3 :-

"Die Deklaration vom 21. Marz 1835, betreffend die Uebernahme von Pfand, und Inpothekenschulden (Gesetsfammlung Seite 42 fig.) legt im § 4 den Richtern und Notaren, welche bei der Aufnahme oder Anerkennung eines Veräußerungsvertrages amtlich mitwirken, die Verbindlichkeit auf, alle aus dem Hypothekenbuche erschtliche Gläubiger von der erfolgten Veräußerung in Kenntniß zu sehen.

Die Bestimmung barüber, wie biese Benachrichtigung geschehen solle, ift zu einer besonderen, vom JuftigeMinister zu erlassenden Instruktion verwiesen worden.

Diefer Allerhochften Unweifung gemäß, wird hiermit Folgendes bestimmt.

of 1. Wird ein Beräußerungsvertrag über ein Grundstück ober eine Gestrechtigkeit, die sich zur Anlegung eines Hypothekenfoliums eignet, von einem Notar aufgenommen, oder die Anerkennung eines solchen Bertrages seinem Inhalte oder seiner Unterschrift nach bewirkt, so liegt dem Notar in allen Fällen, das Hypothes kenduch sei bereits angelegt, oder nicht, die Verpflichtung ob, eine beglaubigte, aber stempelfreie Abschrift des Vertrages an die Hypothekenbehörde einzusenden, und wie solches geschehen, auf dem Instrumente selbst vor der Ausantwortung an die Interessenten und zu seinen Akten zu vermerken.

§ 2. Gine gleiche Pflicht liegt in bemfelben Falle jebem Richter ob, wenn

er nicht zugleich ber Hnpothekenrichter ift.

§ 3. Die Abschrift muß beglaubigt sein, um die nach Inhalt ber Res
feripte vom 28. August und 17. Rovember 1820 (Jahrbucher Band 16. Seite 68
und 258) ohnehin erforderliche, vidimirte stempelfreie Abschrift entbehrlich zu mas
den, und um notigigenfalls auf Grund berselben, in Gemästeit der Kabinetsordre

Mr. 37. Prozesvolle machten,

Mt. 38. Benachriche tigung ber Hypothetene glaubiger von gefchlose fenen Bere außerungse verträgen.

vom 6. Oktober 1833 (Gesetssammlung Seite 124), mit Rudficht auf bas Ges sein 23. April 1821 (Gesetssammlung Seite 43) und die Kabinetsordre bom 6. Movember 1834 (Gesetssammlung Seite 180) die Eintragung des Besitzitels

bon Umtswegen bemirten ju tonnen.

of 4. Mit ber Einreichung ber beglaubigten Abschrift bes Bertrages wird zugleich ber, ben Justigkommissarien und andern Justizbedienten im § 426 bes Unhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung auferlegten Berpflichtung, Kaufkontrakte über Grundstücke, bei beren Schlickung sie zugezogen worden, ber Hypothekenbes borbe anzuzeigen, ein Genüge geleistet.

§ 5. Die Inpothekenbehorde hat, sobald fie nach of I und 2 von ber Berauferung unterrichtet, ober wenn der Bertrag ober beffen Unerkennung von ihr selbst aufgenommen worden ift, die aus dem Hypothekenbuche ersichtlichen Glaus biger ber Uten ober Illten Rubrik von der erfolgten Berauferung zu benachrichtigen.

§ 6. Diese Benachrichtigung geschieht in Form einer Defrets Ubschrift, wozu gebruckte Formulare gebraucht werden konnen, etwa mit folgenden Worten:

Das (Haus, Mummer ze,) (Gut N. im ze. Kreise) ist zufolge Kontrakts vom ze. von ze. an ze. verkauft worben, welches ben eingetragenen Glaubigern hier-

burch befannt gemacht wirb.

§ 7. Den am Orte bes Gerichts anwesenden Glaubigern ist diese Bei nachrichtigung gewöhnlichermaßen zu infinuiren. Bei Auswärtigen geschieht die Insinuation durch die Abgabe zur Post. (§ 4 der Verordnung vom 4. Marz 1834, den Subhastationsprozes betreffend.)

Sit ber Aufenthalt eines Glaubigers weber aus bem Bertrage, noch aus ben

Grundaften ju erfeben, fo unterbleibt bie Benachrichtigung.

Micht eingetragene Glaubiger, Zeffionarien oder Pfandinhaber haben auf

eine Benachrichtigung feinen Unfpruch.

§ 8. Ift bas Hypothekenbuch noch nicht angelegt, so fallt bie Benachrichs eigung weg, ba sie bloß fur bie aus bem Hypothekenbuche ersichtlichen Glaubiger bestimmt ist.

§ 9. Fur alle, biefe Benachrichtigung betreffenben Berfügungen und Bers

handlungen fonnen weber Berichtegebubren, noch Stempel angeset werben.

Die baaren Auslagen an Ropialien, Postporto und Meilengelber fallen ben Rontrabenten in berfelben Weise, wie alle übrigen Rosten bes Bertrages, jur Laft.

§ 10. Cammtliche Landes Justigkollegien haben barauf zu halten, bag ben Bestimmungen biefer Instruktion überall vollstandig genügt werbe.

Berlin, ben 12. Juni 1835. Der Juftig . Minister. Mubler."

jur genaueften Befolgung bierburch mitgetheilt.

Berlin, ben 29. Juni 1835. Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Erstes Ertra = Blatt

jum 29ften Stud bes Umteblatts

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 17. Juli 1835.

Dem Gutebefiger von Mengerehaufen zu Schningen ift unterm 7. Juli 1835 ein Patent wegen eines burch Modell und Beschreibung nachgewiesenen, in ber gangen Zusammens segung für neu erkannten Pfluges,

auf feche Jahre, von jenem Datum an gereche net und fur ben Umfang ber Monarchie, er-

theilt morben.

Da ber gegenwartige Mufenthalteort bes fruber beim 18ten Infanterie = Regiment ges fandenen, und von bemfelben ben 16. Januar 1816 nach Berlin jur Rriegesreferve entlaffes nen, aus ber Proving Brandenburg geburtigen Dustetiere Friedrich Riehlberg, welcher fic nach einer Benachrichtigung bes 2ten Bataillons (Dranienburgiches) 24ften Landwehr=Regiments bei bemfelben am 20. Juni 1821 ju einer Invaliden = Wohlthat gemeldet hat, feitdem aber nichts mehr bon fich hat boren laffen, und foz gar, eingezogener Radprichten ju Folge, verfcollen fein foll, nicht zu ermitteln gewesen ift, fo wird berfelbe bierburch aufgefordert, bem 18ten Infanterie : Regimente unverzüglich, unb fpateftene binnen 3 Monaten, feinen gegens martigen Aufenthaleort anzuzeigen, ba berfelbe ber nachste Ervekrant ift, sobald im bieffeitigen Regimente wieder erledigte eiferne Rreuze 2ter Rlaffe jur Bererbung gelangen, wibrigenfalls iber seine Orbensverleibung anberweitig bisponirt werben wirb. Gollte über bas Ableben bes zc. Riehlberg irgendmo etwas befannt fein, fo ift bem genannten Regimente : Roms manbo bavon gefälligft ungefaumt Ungeige gu machen. Pofen, ben 2. Mai 1835.

Der Dberft und Rommandeur bes 18ten Ins fanterie = Regiments.

p. Rofenberg = Grusgennoti.

Mm 4. b. M. ist eine kleine filberne einges bausige Damenuhr mit silbernem Zifferblatt und rdmischen Zahlen, woran sich eine gelbe feine Drathkette und ein gewöhnlicher Uhrschlussel befanden, entwendet worden. Sedermann wird gewarnt, diefe Uhr auf irgend eine Art an sich zu bringen, mit der Ausscherung, von den bes reits vorhandenen, oder kunftig sich ergebenden Werdachtsgrunden, welche zur Ermittelung des Thaters und Wiederbeischaffung des Gestoblez nen beizutragen vermögen, der unterzeichneten Polizeidelberde ohne Verzug Anzeige zu machen.
Potedam, den 9. Juli 1835.

Ronigl. Polizeibirettor biefiger Refibenz.

. In ber Racht vom 7. jum 8. b. M. finb

amet Dferbe, und gwar

1) bem Bauer Ernst Schulz zu Woltersborf bei Luckenwalde eine vor Kurzem zur Landwehrübung gestellt gewesene bunkelsbraune Stute mit Stern, weißem rechten Hintersuß, 5 Jahr alt, 5 Fuß hoch, auf ben Bordersußen beschlagen, und auf der rechten Seite mit dem Brandenburgischen Konigl. Gestütwappen verseben,

2) bem Bauer Friedrich Schulz baselbst ein Fuchewallach, 7 Jahr alt, 5 Fuß boch, mit spitzem Halfe und einigen weißen Haarren in ber rechten Seite verseben, übrigens von startem Knochenbau, insbesondere in

ben Spliften,

gestohlen worben. Die Spur ber entwendeten Pferbe ist die Reuendorf bei Trebbin verfolgt, und es baber wahrscheinlich, daß die Diebe über Neuendorf nach Berlin ihren Beg eingesschlagen haben.

Indem ich dies hiermit zur allgemeinen Renntniß bringe, ersuche ich sammtliche Poliszeibehorden dienstergebenst, im Betretungefall die Diebe nebst den gedachten gestoblenen Pfers den gefälligst anzuhalten, und den Eigenthumern der letztern zur Wiedererlangung derselben bes hulflich sein zu wollen.

Damm bei Juterbogt, ben 8. Juli 1835. Der Rreislandrath hauschted.

accommodate.

Bum offentlich meiftbietenben Bertaufe bes Chauffces Ginnehmer. haufes nebft Bubebbr bei der Schwenze vor Bufterhaufen a. d. D., has ben wir einen Termin auf

ben 17. Muguft b. 3.,

Bormittage 11 Ubr, ju Bufterhaufen a. b. D. im Gafibofe jur Stadt London angefett, mogu

mir Raufluftige einlaben.

Die Berkaufsbebingungen, Toxe und Bes schreibung bes Grundstuck kann bis zum Ters mine bei bem herrn Steuer-Inspektor von Urnim in Reus Ruppin eingesehen werben. Das Meistgebot muß durch Miederlegung einer Kaution von 100 Thir. im Termine sicher ges stellt werben. Gransee, ben 6. Juli 1835.

Ronigl, Saupt . Bollamt.

In ber Nacht vom 29. jum 30. Juni b. J. ift bem Gerichtsmanne Wilde zu Große Schonebeck ein sechejahriger schwarzbrauner Wallach, 4 Fuß 8 bis 10 Boll hoch, mit eisnem weiß gesprengelten Fleck vor bem Ropf, auf ber linken Seite bas Dorfzeichen S. B., und auf ber rechten Seite bas Ronigl. Gestützwappen gebrannt, sonst aber ohne Abzeichen, von ber Weibe entlaufen.

Es werden baber alle Bebbrben ergebenft ersucht, falls sie von dem oben beschriebenen Pferde Runde erhalten follten, bierher gefale

ligst schleunigst Unzeige zu machen. Liebenwalbe, ben 6. Juli 1835.

Rbnigl Domainenamt.

Durch ben am 5. v. M. erfolgten Tob bes um unfere Stabt febr verbienten Predis gere Schachert, ift ein Predigtamt an ber biefigen Unterfirche erlebigt worben. Es ift uns fer Bunfch, biefe Stelle, welche einen fconen und weiten Birfungefreis barbietet, und babel ein nicht geringes Gintommen gemabrt, nams lich Alles ju Allem gerechnet burchschnittlich ets wa 1200 Thir. bad Jahr, mit einem feines Borgangere murbigen, mbglichft qualifigirten Geift. lichen wieder beseißen zu konnen. Um babei ben Blick auf keinen zu engen Kreis zu beschranken, vielmehr ein Kelb zu recht freier Prufung und Auswahl zu gewinnen, schlagen wir ben Beg ber bffentlichen Befanntmachung ein, und bemerten, bag und bei bem neu ju Bablenben. außer einem fledenlofen Banbel und folden

perfontiden Gigenschaften, welche bem Beift. lichen bie Liebe und bad Bertrauen feiner Gez meine ju erwerben und ju fichern im Ctanbe find, besonders Rangelgaben, die über bas Ges mobnliche binausgeben, und Erfahrung im Burger = und Bolleschulmefen, verbunden mit leb. haftem Intereffe fur felbiges, außerordentlich wunschenswerth erscheinen. Gefonnen, bierauf bei ber ju treffenden Bahl bauptfachlich Rudficht ju nehmen, forbern wir baber biejenigen, ein Prebigtamt bereits vermaltenben Berren Beiftlichen, welche ihre jegige Stelle mit ber bier erledigten vertaufchen mogen, und unferen Maforberungen entsprechen ju fonnen glauben, biermit auf, fich dieferhalb recht bald bei uns zu melben.

Frankfurt a. b. D., ben 3. Juli 1835. Der Magistrat.

Alle etwanige unbefannte Theilnehmer bei ber gegen Kapitalsabsindung zu Stande gefommenen Ablosung ber Dienste und Abgaden zwissichen bem Ritterzute zu Biefen, Oftpriegnitzsichen Kreises, und ben 4 Koffathen Joachim Friedrich Kohl metz und Genoffen baselbst, so wie alle unbkannte, auf das gedachte Ritterzut eingetragenen Sppothetenglaubiger mussen diese Auseinandersetzung, selbst im Falle der Bersletzung, gegen sich gelten lassen, und verlieren resp. ihr Pfandrecht auf die abgeloseten Pertisnenzstucke des Guts, wenn sie sich nicht spätestens die zu dem

am 31. August b. J., Bormittage 11 Uhr, in der Bohnung bes Spezial-Kommiffarii anstehenden Termine melben. Dom-Havelberg, den 26. Juni 1835.

Der Spezial : Rommiffarius Pochhammer.

Da ber gegenwärtige Besiher bes im Prenzelowschen Areise ber Udermart belegenen Lehneritterguts Nieben, ber Oberstlieutenant a. D. Herr Karl Bilbelm von Binterfeld, zur Zeit ohne lehnsfähige Deszenbenz, und bie bortige Dienstregulirung und Separation bis zum Abschlusse des Rezesses gedieben ift, sowied bierdurch biese Museinandersetzung zur dessentlichen Kenntnist gebracht, und allen denzenigen, welche bei derselben ein Interesse zu baben vermeinen, überlassen, sich binnen sechs Wochen, spätestens aber in dem

am 31. August b. 3., Vormittage 10 Uhr, in dem Geschäftslokale bes unt rzeichneten Kommissarii anberaumten Terzmine mit ihren etwanigen Ansprüchen zu melsben, wogegen die Nichterscheinenden die vorsbezeichnete Auseinandersetung gegen sich gelten lassen mussen, und selbst im Falle einer Berstehung mit keinen Einwendungen dagegen werzben gehört werden.

Prenglow, ben 6. Juli 1835.

Im Auftrage ber Ronigl. Generalkommiffion in Berlin.

Der Detonomie= Rommiffarius Rende.

Das hierselbst auf bem Schiffbauerbamm Mr. 33 belegene, im Spypothekenbuche bes Rams mergerichts Bol. 9 Kont. D Mr. 31 Pag. 481 verzeichnete, zur Konkursmaffe bes Auftions. Rommissarius Karl Ferdinand Wesen felb ges borige Grundstud nebst Zubehor, welches auf 20,113 Thr. 14 Sgr. abgeschäst worden, soll an ben Welstbietenben in bem auf

Den 10. Oktober b. J., Bormittags 11 Ubr, im Kammergerichte vor bem Rammergerichts-Rath von Drygalsti anberaumten. Termin bffentlich verkauft werben. Die Taxe, ber neueste Hypothetenschein und bie Kausbedingungen konnen in ber Kams mergerichts-Registratur eingeseben werben.

Berlin, ben 9. Rebruar 1835.

Konigl. Preug. Rammergericht.

Das im Niederbarnimschen Kreise ber Mitstelmart belegene, im Sypothetenbuche bes Kams mergerichts Bol. I Pag. 337 verzeichnete, ben Lieutenaut Tappertichen Cheleuten gehörige Erbzines und Rittergut Hermeborf nebst Jubes hor, welches auf 38,848 Thir. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, soll an ben Meistbietenben, Schuldenhalber, in dem auf

ben 24. September b. J., Bormittags 11 Uhr, im Rammergerichte vor bem Kammergerichts=Rath von Drygalski anberaumten Termine bffentlich verkauft wers ben. Die Taxe, ber neueste Hypothetenschein und die Raufbedingungen können in der Kamsmergerichts=Registratur eingeseben werden.

Berlin, ben 16. Februar 1835.

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Rothwendiger Bertauf.

Das im Teltow=Stortowschen Kreise beles gene Rittergut Klein=Beeren Rr. 3 nebst Bus bebor, abgeschätt auf 47,757 Thir. 19 Sgr. 6 Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

am 10. Rebruar 1836,

Dormittags um 11 Uhr, an orbentlicher Be-

richtestelle subbaftirt werben.

Folgende, bem Aufenthalte nach unbekannte hypothekarische Glaubiger, namlich die Chrissliane Friederike Wilhelmine Amalie, die Ernesstine Friederike Raroline Abolphine Wilhelmine, und der Friedrich Leopold Eduard, Geschwister Reiche, werden hierzu offentlich vorgeladen.

Das Grumbstud bes Schloffermeistere Scheec rer, in ber Elifabethstrafte Mr. 25 und verzeiche net im Hypothekenbuche Wol. 21 Mr. 1554, soll Schuldenhalber an den Meistbietenden verlauft werden. Daffelbe ist mit Zubehdr laut gerichts licher Taxe, welche nebst bem neuesten Hyposthekenschein täglich in unserer Registratur eins gesehen werden kann, auf 12,955 Thir. 22 Sgr. 3 Pf. abgeschätt.

Der Bietungstermin ift auf-

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesett. Berlin, ben 7. Februar 1835. Ronigl. Stadtgericht. Abtheilung für Rrebit.

Subhaftatione und Nachlaffacen.

Das in ber Aderstraße Dr. 12 belegene, im Sypothefenbuche Bol. 6 Dr. 405 verzeiche nete Grundstud bes Kattunfabrikanten Karl Christoph Borch ardt soll Schuldenhalber die fentlich verkauft werden, und es sieht ber Bies tungstermin hierzu

am 22. September b. J., Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht an. Die Lare beträgt 5713 Thle. 10 Sgr., und ist nebst bem neuesten Hypothetenscheine und den Berskunfsbedingungen täglich in unserer Registratur einzusehen.

Bu biesem Termine werben auch bie unbekannten Erben bes verstorbenen Besitzers unter ber Verwarnung vorgelaben, baß bei ihrem Ausbleiben angenommen werben wird, sie bewilligen ben Bufchlag bes Grunbfiude an ben Deifts bietenben. Berlin, ben 31. Januar 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. 206theilung für Rredit = , Subhastatione = und Nachlaffachen.

Das Grundftud, bem Konigl. Regierunges Bau-Rondukteur Henri August Guichard ges borig, in ber Thiergartenstraße Mr. 18 beles gen, und im hypothekenbuche Bol. II Mr. 761 verzeichnet, soll Schuldenhalber verkauft wers ben. Daffelbe ist laut gerichtlicher Taxe, welche täglich in unserer Registratur eingesehen wers ben kann, auf 12,683 Thir. 19 Sgr. abges schätt. Der Bietungstermin ist auf

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, ben 21. Februar 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Rredit - Subhastations = und Nachlaffachen.

Freiwilliger Bertauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 25. Marg 1835.

Das Bubnergrundftud bes Arbeitsmanns Schaale ju Lichtenberg, abgeschabt auf 395 Thir. 26 Egr., jufolge ber, nebst Spothetensschein und Bebingungen in ber Registratur eins zusehenden Taxe, soll

am 4. September b. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes fielle subbaftirt werben.

Die bem Dekonomen Ferbinand Erubelius gehörigen, in ber Brandenburger Borstadt bestegenen, in unserm Hypothekenbuche von der Brandenburger Borstadt Bol. II Nr. 136 verszeichneten, auf 1916 Thir. 5 Sgr. abgeschätzten Ackerstucke, sollen im Wege ber nothwens bigen Subhastation verkauft werden, und ist bierzu ein Biekungstermin auf

ben 20. August b. J., Bormittags 11 Uhr, vor bem Herrn Juffizrath Afchenborn im Stadtgericht, Lindenstraße Mr. 54, anberaumt. Der Hypothekenschein, die Toxe und die besondern Kaustbedingungen find in unserer Registratur einzusehem.

Potebam, ben 3. April 1835.
Ronigl, Stadtgericht biefiger Refibenz.

Das bem Dekonomen Ferdinand Ernbelius gehörige, in der Brandenburger Worstadt, Louisseusstraße Mr. 11 belegene, in unserm Hoppostbekenbuche von der Brandenburger Worstadt Bol. I Mr. 18 verzeichnet, aus einem Wohns hause, Schenne, Stallung, Obsts und Rüchens garten, Wiese, Acker, nebst Fabritgebäude bessstehende, auf 22,402 Thr. 29 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Grundstudt, zu welchem auch ein zur Starkefabrikation bienenber, auf 289 Thr. 11 Sgr. abgeschätzter Upparat gebort, dessen Eigenschaft als Pertinenzstud des Grundstuds jedoch bestritten ist, soll im Wege der nothswendigen Subhastation verkauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf

ben 26. November b. J., Bormittage 11 Ubr, vor bem herrn Justigrath Afchen born im Stadtgericht, Lindenstraße Rr. 54, anberaumt. Der hypothekenschein, bie Tare und die besondern Kausbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Potedam, ben 3. April 1835. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz.

Freiwilliger Berkauf.
Stadtgericht zu Berlin, ben 9. April 1835.
Die Grundstude bes verstorbenen Schlache

termeisters Pohn:
a) bas Hous Petristraße Mr. 11, abgeschätztauf 2397 Thir. 15 Sgr. 71 Pf.,

b) bie baju gehörige Biefe, abgeschätt auf 121 Thir. 20 Sgr.,

c) bas haus Petriffrage Mr. 12, abgeschätt auf 2457 Thir. 21 Sgr.,

d) bie baju gehörige Wicfe, abgeschätt auf 30 Thir. 11 Sgr. 8 Pf.,

sollen am 9. Oktober b. J., Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtse ftelle subbaftirt werden. Die Taxe nebst hyspothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Das allhier in ber Baderstraße ber Alts ftabt Mr. 221 belegene, Bol. 5 Fol. 337 bes Sppothekenbuchs eingetragene, sum Nachlaß bes verstorbenen Seifensiedermeisters Johann Jatob Brebow gehörige Wehnhaus, nebst Bubehbr und Haustavel und Siedereis Gerathsschaften, ift zur nothwendigen Subhaftation gezogen, und auf 1508 Thir. abgeschäht wors

AUGUSTO.

ben. Der Bietungstermin wirb auf

Bormittags 10 Uhr, im hiesigen Gerichtelokale vor dem Herrn Justigrath Schulze ander raumt, und es werden bazu alle zahlungsfas bige Räuser mit der Benachrichtigung vorges laden, das die Taxe, der neueste Hypothetens schein und die besondern Kausbedingungen tags lich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Brandenburg a. b. S., ben 10. April 1835. Ronigl. Preug. Land und Stadtgericht.

Das zu Bindow sub Nr. 5 belegene Krus gersche Koffathengut, sammt Zubebbr, gerichte lich auf 537 Thir. 13 Sgr. 4 Pf. gewürdigt, soll im Wegt ber nothwendigen Subbastution bertauft werden. Der Bietungstermin steht auf ben 21. August b. J.,

Bormittage 11 Uhr, im biefigen Gerichtelofale an, und tann die Zare bes Grundflude werts täglich in unferer Registratur eingesehen werben.

Bugleich werben zu biesem Termine alle uns bekannte Realpratenbenten, beren Ausprüche ber Eintragung in bas Hypothekenbuch bedürs fen, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame uns ter ber Berwarnung vorgeladen, baß die Auss bleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen an bas Grundstück werden prakludirt, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen wird aufers legt werden. Storckow, ben 11. April 1835, Königl. Preuß. Rand = und Stadtgericht.

Das ber verwittweten Budner Schulze, Marie Elisabeth geb. Berg gebbrige, in bem Dorfe Schenkenborf aub Mr. 19 belegene, im hoppothekenbuche bes Konigl. Justigamte Saarsmund Bol. VII Fol. 125 eingetragene, auf Sobe von 270 Thir. gewürdigte Budners Ctasblissement, ift Schuldenhalber aub hasta ges stellt, und soll in bem auf

ben 15. August b. J., Bormittags 11 Uhr, im hiefigen Gerichtslotale anberaumten peremterischen Bietungstermine bfs fentlich an ben Weistbietenben verkauft werden.

Es werden bemnach besitz und zahlunges fabige Rauflustige zu diesem Termine mit ber Befanntmachung eingeladen, daß die spezielle Tare, die Raufbedingungen, so wie ber neueste Hopothetenscheln bes qu. Grundstude werts

täglich in unferer Regiffratur eingeseben werben tonnen. Beelit, ben 16. April 1835.

Ronigl, Preug. Juftigamt Saarmund.

Bur nothwendigen Subhastation ber Grunds finde bee Schlachtermeisters Rarl Ludwig Loch = fiebt allbier,

1) ber Burgerftelle Rr. 18 bes Soppotheten= buche, ju welcher feine Gebaude gehbren, tagirt auf 542 Thir.,

2) ber Burgerstelle Dr. 113 bes Sypothetens buche, mit Gebauben, taxirt auf 1578 Iblr. 11 Sgr. 3 Pf.,

wird ein Termin auf

Bormittage 11 Uhr, hier auf bem Rathhause angesetzt. Tare und Hypothekenschein sind in ber Registratur einzuseben.

Wildnack, ben 28, April 1835.

Das Stadtgericht.

Bon bem unterzeichneten Ronigt. Juftige amte ift bas bem Raufmann Chuard Reins barbt geborige, im Sypothetenbuche Bol. III. b Fol. 1 verzeichnete, und auf 18,558 Thle. 28 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätte Erbzinde gut Templin, welches & Meilen bon Potebam an ber havel belegen, fowohl jum berrichafts lichen Bohnfit, ale jum Betriebe ber Baft= wirthschaft geeignet ift, und, außer mehreren Bohn= und Birthichaftegebauben, 24 Mors gen Alder, 10 Morgen mit Beinfibden und tragbaren Dbftbaumen bestanbenes Gartenland, 4 Morgen Wicfemachs und 22 Morgen als Part benuttes Forfiland enthalt, auch bie Jagd. gerichtigfeit genießt, Schulbenhalber jum of. fentlichen Bertauf geftellt, und ein Bictunge. Termin auf

ben 19. November b. 3.,

Morgens 10 Uhr, angefest.

Zu biefem Termine werden zahlungöfähige Rauflustige mit bem Bemerken eingelaben, daß die Taxe und ber neueste Sppothekenschein tage lich in ber Gerichts. Registratur eingeschen wers ben konnen. Potsdam, ben 29. April 1835.

Königl. Preuß. Justigamt allbier.

Nothwendiger Verkauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 30. April 1835. Das in ber Rosenthaler Straße Nr. 54, Weinmeisterstraße Nr. 19 und in der Laufgasse

OPPOSE

Rr. 31 belegene Wohngebaube des Kaufmanns Ulrich, tarirt auf 22,203 Thir. 11 Sgr. 6 Pf.,

foll am 19. Januar 1836, Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtestelle subs hastirt werden. Tare, Sypothekenschein und Bes bingungen sind in der Registratur einzuseben. Der seinem Aufenthalt nach unbekannte Gläus biger, Raufmann Friedrich Wilhelm Schultze, wird hierzu bffentlich vorgeladen.

Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Bufterhaufen an der Doffe, ben 30. April 1835.

Folgende allbier belegene Grundflude, als:

2) eine Biertelbufe Stabtader,

3) eine Biertelhufe Stadtader, und

4) ein Burgwallgarten, bes Schuhmachermeisters Joh. Friedrich Merstens und deffen verstorbenen Ebefrau, Anne Derothee gebornen Bernau, abzeschäst auf resp. 137 Thir. 3 Sgr. 6½ Pf., 322 Thir. 10 Sgr. 10½ Pf., 322 Thir. 10 Sgr. 10½ Pf. und 19 Thir. 17 Sgr. 6 Pf., zufolge ber, nehst Hypothekenscheinen in der Registratur einzuses henden Taxe, soll

am 31. August b. J., Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsfielle subhastirt werden. Alle unbefannten Reals pratendenten werden aufgeboten, sich bei Wers nieldung ber Pratlusion spacestens in diesem Termine zu melden.

Das haus Nr. 110 in ber Grunftrase hierselbst, und ein hausland, ersteres zu 644 Thir., letteres zu 200 Thir. taxirt, ben Adersburger Mullerschen Erben geborg, werden im Wege ber freiwilligen Subhastation

am 2. September b. J., Bormittags 11 Uhr, hier im Gerichtszimmer veräußert, und bie Taxe mit den neuesten Ins pothekenscheinen baselbst vorgelegt.

Menenburg, ben 1. Mai 1835.

v. Robriches Gericht.

Rothwendiger Berkanf. Stadtgericht zu Neuftabt : Ebersmalbe, ben 1. Mai 1835.

Das vor hiefiger Stabt, unweit bem ginome Ranal belegene, jum Zabagift Bergemann.

fden Rachlag geborige Wohnhaus, nebft Stallung, Scheune und einem hinter bem Saufebefindlichen eingezäunten Uderftud, toxiet auf 1235 Thir. 9 Sgr. 9 Pf., foll

am 31. August b. 3., Bormittage 11 Ubr, im Stadtgericht, woselbst ber Spothetenschein und die Bedingungen tage lich einzusehen find, subhaftirt werben.

Das bem Badermeister Friedrich Golds berg geborige, am neuen Markt hierselbst bestegene, im Spothekenbuche Bol. 111 Fol. 13 Dr. 497 verzeichnete maffive Bohnhaus, mit bazu geborigem Nebengebaube von bolgernem Fachwerk, zusammen auf 3603 Thir. 18 Sgr. 71 Pf. taxirt, foll

am 29. August b. 3., Bormittags 11 Uhr, vor bem herrn- Affessor Muth in bem Gerichtslotale bes biefigen Ronigl. Stattgerichts in nothwendiger Subhastantion meistbietend vertauft werben.

Die Tore und ber neueste hopothetenschein tonnen taglich in ben Geschaftostunden in uns ferer Registratur eingesehen werden.

Meu : Ruppin, ben 1. Mai 1835. Stonigl. Preuß. Stantgericht.

Mothwendiger Bertanf. Stadtgericht ju Berlin, ben 2. Mai 1835.

Das bierfelbst in ber Mublenftrage Rr. 41 belegene Grundflud bes 3immerpoliers Bilds grube, abgeschaft auf 7948 Totr. 28 Sgr., zufolge ber, nebst hoppothekenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenden Zare,

foll am 15. Januar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt werden.

Rothwendiger Bertauf. Land. und Stadtgericht zu Brandenburg, ben 5. Mai 1835.

Der zur Rreditmaffe bes verstorbenen Tuchs machermeisters Johann Ernst Tangermann geborige Garten, vor dem St. Annenthore der Neustadt aub Nr. 25 belegen, Bol. 19 Fol. 241 des hupothetenbuchs, abgeschätzt auf 212 Thir. 15 Egr., zufolge der, nehst hupothetenssschin und Bedingungen in der Registratur einz zusehenden Taxe, soll

am 15. Oftober b. 3.,

Bormittage 10 Ubr, an orbentlicher Gerichte. ftelle fubhaftirt werben.

Mothwendiger Bertauf.

Land und Stabtgericht zu Dranienburg,

ben 6. Mai 1835.

Das ber verwirtweten Nablermeifter Bolge gebbrige, bierfelbst belegene, auf 603 Iblr. 29 Gar. 2 Df. abgeschatte Bobnbaus, foll in

bem am 21, Muguft b. 3., Bormittage 10 Uhr, an biefiger Gerichteftelle anftehenden Termine verfauft merben. Tare und neucster Sypothetenschein find in unferer Megiftratur einzuseben.

Rothmenbiger Bertauf.

Lanb = und Ctabigericht ju Branbenburg,

ben 8. Mai 1835.

Das ju Prigerbe in ber Peterfillenftrage Mr. 38 belegene Altfleinburgergut nebft Ader und Garten ber verebelichten Tifchlermeifter Shudeborff, Bol. I Kol. 371 bes Sypothes tenbuchs eingetragen, und abgeschätt auf 691 Thir., jufolge der, nebft Soppothetenschein und Bedingungen in ber Regiftratur einzusebenden Tore, foll

am 12. Ceptember b. 3., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle subbafilrt merben.

Mothmenbiger Bertauf. Stadtgericht ju Berlin, ben 9. Dai 1835.

Bum nothwenigen Bertaufe bes por bem Dranienburger Thore in ber Mullerftrage Mr. 172 belegenen Erbpachtegrunbftude bes Schiffs baumeiftere Janide, tarirt ju 5495 Thir. 10 Ggr., fleht

am 22. Januar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtoftelle ein neuer Termin an. Tare, Sppothetenschein und Bebingungen find in der Registratur einzuseben.

> Rothwenbiger Bertauf. Stadtgericht zu Bittftod.

Das jur Uderburger Beegerichen Rons turemaffe gehörige, bierfelbft im 3meiviertel Rr. 64 belegene Bobnbaus, abgeschaft auf 629 Abir. 6 Sgr. 3 Pf., jufolge ber, nebft Spothetenschein in ber Regiffratur einzuschens ben Tare, foll

ben 10. September b. 3., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subbaffirt werben.

Wittstod, ben 13. Mai 1835.

Mothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 16. Mai 1835.

Das bierfelbst in ber Louisenstädtischen Rirche gaffe Dr. 22 belegene Soffmanniche Grunds

fluct, foll im Ternine

ben 4. Mary 1836, Bormittage 10 Ubr, an orbentlicher Gerichtes ftelle meiftbietenb verfauft werben. Die Zare beträgt 7385 Thir. 27 Ggr. 9 Pf., und fann diefelbe nebft bem Spoothetenschein taglich in ber Registratur eingesehen merden.

Die jum Rachlaffe bes Bottchere Ulrich gehbrenbe, im Supothefenbuche Bol. I sub Dr. 23 verzeichnete, und ju 1715 Iblr. 11 Sgr. 8 Df. abgeschatte Bollburgerftelle biers felbit, foll

am 12. September b. 3., Bormittage 11 Uhr, auf ber Gerichtefiube meift= bietend verlauft werben, und tonnen Rauflu= flige die Zare und ben neueften Sppothetens fcein in unferer Regiftratur taglich einsehen.

Wittenberge, ben 16. Mai 1835.

Das Stadtgericht.

-177100/p

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Rathenow.

Das auf ben Ranien bes Garnwebers Jos hann Unbreas Quofig eingetragene haut, auf hiefiger Mitftabt in ber Baufirage Dr. 385 bes legen, abgeschatt auf 250 Thir. Rourant, jus folge ber, nebft Soppothetenschein und Bedinguns gen in ber Regiftratur einzusehenden Zare, foll

am 24. Geptember b. 3., Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes

Relle fubbaffirt merben.

Rathenow, ben 18. Mai 1835.

Mothwendiger Berfauf. Stadtgericht zu Lindow, ben 20. Mai 1835.

Das ABohnhaus, in ber großen Strafe Dr. 50 bierfelbft belegen, jum Rachlaß bes verftor= benen Garmoebermeiftere Rarl Friedrich Erb. mann gehbrig, abgeschatt auf 673 Thir. 7 Sgr. 6 Pf., jufolge ber, nebft Soppothetenschein und Bebingungen in ber Registratur einzuses benben Tare, foll

am 15. September b. J., Bormitfage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle subhastirt werden.

Es foll bas ber verehelichten Grahl, Dorothee Friederike geb. Senß gebbrenbe, im Sppothekenbuche Bol. V sub Nr. 237 verzeiche nete, und zu 1304 Thir. 11 Sgr. 7 Pf. abs geschätzte Wohnbaus bierselbst

Dornittage 11 Uhr, auf ber Gerichtestube hiers felbst im Wege ber Exekution meistbietenb vers kauft werben, und konnen Kauflustige bie Laxe und ben neuesten Sppothekenschein in unserer Registratur taglich einsehen.

Bittenberge, ben 22. Dai 1835.

Das Ctabtgericht.

Der zum Nachlasse bes Schulzen Joachim Beinrich Christoph Rupas gehörende Bollhuse nerhof zu Dargardt, welcher mit Einschluß ber von bem Mardaußiden hofe zugekauften und ihm als Zubehor beigelegtin Lanbereien auf 2475 Thir. 2 Sgr. 3 Pf. gewürdigt ift, soll am 16. Ottober b. I.,

Bormittage 10 Uhr, ju Dargarbt meiftbickenb vertauft werben, und tonnen Rauflustige bie Tare und bie Berkaufebedingungen in unferer Registratur taglich einsehen.

Bugleich werben alle biejenigen Realpratensbenten, die einen Unspruch auf bas gesammte Grundstud ober einzelne Theile besselben zu has ben vermeinen, und beren Anspruche noch nicht in den Grundakten angemeldet sind, aufgeforsbert, dieselben in dem anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ben Realanssprüchen praktubirt, und ihnen ein ewiges Stillsschweigen auferlegt werden wird.

Wittenberge, ben 25. Mai 1835.

Das Gericht zu Stabenom.

Ronigl. Stadtgericht zu Granfee, ben 25. Mai 1835.

Die zum nachlaß bes hierfelbst verftorbenen

Aderburgere Chriftian Friedrich Ciering ge-

1) ein Wohnhaus in ber Friedrich 2 Wilhelmsz ftraße nub Mr. 14 nebst Zubehor, taxirt 463 Thir. 9 Sgr. 3 Pf.,

2) eine Biertelhufe Zwitterland Nr. 40 mit bestellter Wintersaat, tagirt 430 Thir.,

3) ein Morgen Land überm Baum, Rr. 7 bes hypothekenbuche (2 Stücken Land, Nr. 7 bes hypothekenbuche), zusammen von 2 Morgen 125 Muthen Nr. 1605, ein Theil bestellt mit Wintersaat, ber ans bere Theil bloß, taxirt 60 Thir.,

4) zwei halbe Morgen Land überm Baum Mr. 1747, von 6 Morgen 26 Ruthen intl. 1 Morgen 5 Ruthen Masche, mit 4 Scheffel Wintersaat bestellt, taxirt 140 Thlr.

5) ein Morgen Zweiruthe Nr. 1232 von 2 Morgen 55 Ruthen, taxirt 60 Thir.

6) ein Wallgarten, De. 5 und 10 bes hupos thekenbuchs, von 71½ 3., taxirt 60 Thir.,

7) ein Garten achter ber Ctabt, tarirt 30 Thir.,

8) ein Morgen Land im Kakelbut Mr. 222, von 2 Morgen 142 Muthen, tagirt 80 Thir.,

9) ein Morgen in den Bergen Nr. 1712, von 1 Morgen 176 Muthen, farirt 10 Thir.,

10) eine Scheunstelle, als Garten e vor bem Zehbenicker Thore am Berliner Wege, von 9 Muthen, taxirt 4 Thir.,

gufolge ber, nebft Soppothetenschein und Bebingungen in ber Registratur einzusehenden Zare, follen

am 19. September d. J., Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle subhastirt werben.

Freiwilliger Bertauf.

Lands und Stadtgericht zu Brandenburg. Das zu Deet bei Brandenburg Nr. 22 bes legene Budnerhaus des Gustav Gottlieb Abolph Ludecke, Pag. 161 des Hypothekenbuchs, absgeschätzt auf 232 Thir., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Regisstratur einzusehenden Tare, soll

am 10. Oktober 1835, Bormittags 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtsftelle subhastirt werben.

Zweites Ertra . Blatt

jum 29ften Stud bes Umteblatte

der Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 17. Juli 1835.

Mothmenbiger Bertauf.

von Saassches Patrimonialgericht Berg-

felbe, ben 30. Mai 1835.

Die zu herzselbe belegene, im hypothetens buche Bol. 1 Fol. 1 sub Nr. 1 verzeichnete Waffermuble bes Mublenmeisters Muller, abs geschätzt auf 1379 Thir. 12 Sgr. 6 Pf., soll

am 14. September b. J., Bormittage 10 Uhr, in ber Gerichtsstube zu Herzselbe subbastut werben. Die Tare, ber Inpothekenschem und die Bedingungen konnen in ber Wohnung bes Stadtrichters Eichstebt zu Luchen eingesehen werben. Alle unbekannte Realpratendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung ber Praklusion spatestens in dies sem Termine zu meiben.

. Nothwendiger Bertauf.

Justigamt Liebenwalde, ben 5. Juni 1835. Das Grebbinsche Lebnschulzengut zu Wants lit, abgeschätzt auf 5745 Thir. 20 Sqr., zus folge ber, nebst neuestem Hopothetenschein bei und einzusehenden Laxe, soll

Mittogs 1 Uhr, an Gerichtestelle subhastirt werben.

Rothwenbiger Berfauf.

Ronigliches Stadtgericht ju Granfee, ben 6.

Juni 1835.

Das hierselbst in ber Klosterstraße aub Mr. 362 belegene, bem Arbeitsmann Johann Friedbrich Kundemann gehörige Wobnhaus nebst Zubehdr, taxirt zu 169 Thir. 11 Sgr. 3 Pf., zufolge ber, nebst hypothekenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. September d. 3.,

Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle subbaftirt werden.

Es foll bie ben Stephoffichen Erben ges borige, Bol. III sub Dr. 146 verzeichnete, vor bem Dammthore gelegene, 157 Thir. 27 Sgr. 6 Pf. taxirte Scheune ben 20. Oltober b. J., Bormittags 11 Uhr, bffentlich meiftbletenb verstauft werden. Kopenic, ben 12. Juni 1835. Konigl. Vreuff. Lands und Stadtgericht

Deffentlicher Bertauf. Stabtgericht ju Berlin, ben 13. Juni 1835.

Das Sorrersche Grundstück am Kommus nikationswege beim Landsberger Thore, und bis zur Pallisabenstraße fortgebend, taxirt zu 7117 Thir. 17 Sgr. 3 Pf., soll im Termine

ben 4. Marz 1836, Bormittage um 11 Uhr, an ber Gerichteffelle fubhaftiet werden. Tare und Sppothekenschein find taglich in ber Registratur einzusehen.

Rothwendiger Bertauf. Juftigamt Bedlin, ben 18, Juni 1835.

Die Budnerstelle ju Kunkelberg belegen, ges horig ben Scharwerker Karl Schulzschen Shes leuten baselbit, abgeschäht auf 152 Thir. 22 Sgr. 6 Pf., jufolge ber, nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Toxe, soll

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichte.

ftelle ju Bechlin fubhaftirt merben.

Alle unbekannte Realpratendenten werben aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Praklufion fpatestens in biefem Termine zu melben.

Die zu bem Nachlaß bes zu Großmarzehns gestorbenen Schulzen Christian Lorenz gehbris gen Grundstude:

1) das bortige Lehnschulzengut mit Bubehbr, bestehend in

a) ben Bohn = und Birthichaftegebauben,

b) 5 hufen Ader, 789 Morgen 148 Musthen enthaltend, und

c) einer jahrlichen Rente von 5 Sgr., und II) ein Sachsischer Morgen Wiese, auf 4111 Thir. 18 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, sind auf den Antrag der Erben, Theilungshalder, zur Subhastation gestellt, und ist ein Lizitationstermin

_107HOU/E

auf ben 29. Juli b. J., Bormittage 11 Uhr, vor bem Deputirten, Kamsmergerichts Referendarius Wollmar, an Gesrichtsstelle hierseibst angesetzt worden, wozu bes sitz und zahlungesähige Kauflustige hierdurch mit bem Bemerken vorgeladen werden, daß, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Die Taxe, ber neueste Syppothekenschein und bie besondern Berkaufsbedingungen konnen in unserer Registratur taglich von 8 bis 3 Uhr einsgesehen werden.

Belgig, ben 23. Juni 1835.

Ronigl, Preuf. Land = und Ctabtgericht.

Das Ackergut ber Wittwe Blantenburg, Louife geb. Puttlig, ju Biefenthal Rr. 50, ift zum nothwendigen Berkauf gestellt, und ber Bietungstermin fieht

Die Tare, welche mit 472 Thir. 15 Sgr. abichließt, und ber neueste Supothekenschein konnen taglich in unserer Registratur eingefesten werben.

Meustadt - Eberewalde, ben 23. Juni 1835. Ronigl. Preug. Juftigamt Biefenthal.

Nothwenbiger Bertauf.

Juffizamt zu Neuftabt=Eberemalde, ben 23. Juni 1835.

Das den Freitagichen Erben gehörige Bobnhaus bierfelbst in der Kreugstraße Dr. 104, geschätzt auf 875 Ibir. 13 Sgr. 11 Pf., ift zur nothwendigen Subhastation gestellt, und ber Bietungstermin auf

Den 16. Oktober b. J., Bormittags 10 Ubr, im Geschäftslokale bes hiesigen Stadtgerichts angesetzt. Die Taxe und ber neucste Sypothetenschein bes Grundstads tonnen taglich in unserer Registratur eingesehen werden.

nothwenbiger Bertauf.

Rands und Stadtgericht ju Wriegen a. b. D. Das sub Dr. 440 bes flabtischen hoppes thekenbuchs verzeichnete Wohnhaus des Fubrsmanns Friedrich Boigt, abgeschätzt auf 1138 Thk. 24 Egr. 6 Pf., jusoige ber, nebst Hys

pothetenschein und Bebingungen in ber Registras tur einzuschenden Tare, foll

Bormittags 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes

stelle subhassiet werden. Wriezen a. d. D., ben 24. Juni 1835. Abnigl, Preuß, Land und Stadtgericht.

Der, bem Raufmann Friedrich Liepe in Schwedt und ben minorennen Geschwistern Kartoline Wilhelmine und Friederite henriette Lies pe geborige Garten hinter ber Schule, Litt. B Mr. 13, und zwei Weinberge vor bem Wittens berger Thore Litt. A. a. 9 Mr. 3 und 5, taxirt zu 115 Thir. und 39 Thir. 27 Sgr. 6 Pf., zus folge ber, nebst hopothekenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenden Taxe,

follen am 16. Ottober 1835, Bormittage um 11 Uhr, an ordentlicher Ge-

richteftelle fubhaftirt werben.

Areuenbriegen, ben 29. Juni 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Rothwendiger Berkauf. Konigl. Justizamt Buchholz, ben 30. Juni 1835.

Das jum Nachlaß bes in Teupit verftors benen Schneibermeisters Rarl Friedrich Lehs mann gehörige, bort belegene Reinburgergut, bestehend aus einem Wohnhause, einem Stalls gebaube, einem Garten, einem Gartenfleck hinter bem Hause, zwei Ackerparzellen, einem Wiesens fleck und einer Parzelle von dem sogenannten Umtbacker, abgeschätzt auf 430 Thir., nach ber nebst Sppothekenschein und Bedingungen in ber Registratur hierselbst einzusehenden Tare, soll

am 16. Oftober d. J., Machmittage 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

00 - 46 ----- --- --- --- 00 ---

Nothmenbiger Bertauf. Lanb= und Stadtgericht gu havelberg.

Das Wobnhaus nebst Zubebor in ber gros fen Markeftrase hierselbst sub Rr. 42 belegen, und im Sopothekenbuche unter Rr. 107 vers zeichnet, ber Wittwe Conru, Unne Marie geb. Sad, und ben Geschwistern Conru allbier gehörig, abzeschäht auf 750 Thir., zufolge ber, nebst Sopothekenschein in ber Registratur einzusehenben Tare, soll

am 20, Oftober 1835,

Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes fielle fubhaffirt werden.

Mothwendiger Berkauf. von Briefiches Patrimonialgericht über Menne

baufen und Bamme.

Das zu Bamme belegene, bem Bauer Das miel Friedrich Dunde zugebbrige 3weihufners gut, abgeschäft auf 2144 Thir. 26 Sgr. 10 Pf., zufolge ber, nebst Supothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Lare, soll

am 9. Oftober b. I., Nachmittags 3 Uhr, im Schulzenhause zu Bams me subhaftirt werben.

Rathenow, ben 3. Juli 1835.

Nothwendiger Berkauf. Patrimonialgericht zu Langerwische, ben 3. Juli 1835.

Die jum Nachlaffe bes verstorbenen Bubs nere Joachim Christian Begener gehbrige, ju Schonbagen bei Pribwalt belegene Bubners ftelle, gerechnet ju 400 Thir., zufolge ber bei und einzusehenden Aften, foll im Termine

ben 9. Oftober d. J., Bormittage 10 Ubr, in ber Gerichtoftube gu Langerwifche subhastirt werden. Zugleich laben wir etwantge unbekannte Realpratendenten for, sich bei Bermeibung ber Praktusion spatestens in diesem Termine zu melben.

Mothwenbiger Bertauf. Stautgericht gu Straueberg.

Das bierfeibst am Ziegeleiplat Mr. 144 bes legene Wohnhaus nebst Zubebor bes Lobgers bermeisters Zacke, Wol. III Fol. 91 seq. bes Hypporbekenbuchs eingetragen, und abgeschätz auf 670 Thr. 24 Egr. 2 Pf., zufolge ber, nebst Hyppothekenschein in ber Registratur einzussehenden Taxe, soll

Den 13. Oftober b. J., Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts. ftelle subbastirt werden.

Straueberg, ben 6. Juli 1835. Rouigl. Preug. Ctabtgericht.

Dothwendiger Bertauf. Land und Stadtgericht ju Brandenburg a. b. S. Das zu Brandenburg in ber Seidestraße Dr. 60, d ber Altstadt belegene, jum Nachlaß

bes verstorbenen Brauers und Aderschulzen Erdsmann Friedrich Schrobsdorff gehörige, Bol. II Fol. 157 bes Hupothekenbuchs verzeichnete Wohnhaus, abgeschätzt auf 192 Thir., zufolge ber, nebst Hupothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzuschenben Taxe, soll

am 19. August 1835, Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes fielle, in Ermangelung eines Gebote, anders

weit subhastirt werden.

Nothwendiger Berkauf. Land und Stadtgericht zu Dranienburg.

Das bem Koffathen Christian Friedrich Tems pelhoff gehörige Koffathengut zu Bastorf, taz zirt auf 536 Thir. 22 Sgr. 8 Pf., zufolge ber, nebst bem neuesten Sypothekenschein in ber Res gistratur bes Gerichts einzusehenden Taxe, soll in dem am 16. Oktober 1835,

Nachmittage 3 Uhr, an hiefiger Gerichteftelle . anstehenbem Termine vertauft werden.

Auf bem Gute bes verstorbenen Bauers Papenbrod zu Ganger foll bessen Rachlaß, bestehend in Pferben, Ochsen, einem Bullen, 9 Küben, einigen 50 Stocken Bienen, in Alsters, Wirthschaftes, Hauss und Ruchengerath, Rupfers, Meffing und Eisengeschirr, Leinenszug, Betten, Kleidungestücken und Vorrathen, am 23. Juli d. J.

und folgenden Tagen, jebesmal Bormittags 9 Uhr, öffentlich an ben Meiflbittenben gegen baare Bezahlung vertauft werben.

Anrig, ben 5. Juli 1835. Das von Jurgafiche Gericht über Ganger.

Theilungshalber follen bie, jum Nachlaffe ber bierfelbst verstorbenen Steuer : Einnehmer Witts we Semfte gehörigen Gebaute und Grunds stude am 8. Ceptember b. J.,

Bormittage 10 Ubr, an Drt und Stelle bfs

fentlich meiftbictend vertauft merben.

1) Das in ber Postiftrage nub Rr. 124 beleges ne, vor wenigen Jahren neuerbaute Wohns haus, bestebend aus 3 bis 4 Stuben, 2 Rammern, Ruche, Bobengelag und einem massiven Reller.

2) Ein Stall von 90 Fuß Front, worin Stals

lung fur 8 Pferbe, 8 Rube, Schaaf., Schwein. und andere Stalle; ferner bat berfelbe eine Wagenremife und Futtergelaß zu 20 bis 30 Fuhren.

Wohnung und Stall find burch einen schonen Hofraum getrennt, und mit 2400

Thir. verficbert.

3) Ein iconer Garten, auf bem Bull belegen.

4) 11 Morgen 63 Ruthen Ister Rlaffe Dies fen in 3 Pargellen.

5) Ein Pertinengplan bon 2 Morgen 140

6) Eine Freiheit von 2 Morgen 120 _ Ruthen.

7) Ein Wignigerluch von eirea 5 Morgen.

8) Ein Weideplan von 81 Morgen, worauf 3 Rube weiden tonnen.

Die Grunbstude und Raufbedingungen find bei bem Unterschriebenen vorher, und auch im Termine selbst einzuseben.

Friefact, ben 1. Juli 1835.

M. Semfte, ale Curator absentis.

Grunbftad . Bertauf.

Das in ber Teltower Borstadt, Leipziger Straße Dr. 1 belegene Grundstud, bestehend aus einem Wohnhause von zwei Etagen, nebst Ställen, bedeckter Regelbahn, einem Garten, einer vorzüglichen Wiese und Scheune, soll ganz, oder bergestalt in drei Theilen verlauft werden, daß eine Baustelle dis zu drei Morgen Flache, die Wiese und die Scheune besonders erstanden werden kann. Das Grundstud ist wegen seiner guten Lage an der Havel zu einem geden Gesschäft, und vorzüglich zu einem Gasthofe zu bes nutzen. Das Nähere dieserhalb ist auf dem Grundstude selbst bei dem zeitigen Besitzer desesselben zu erfragen.

Potebam, ben 14. Jull 1835. Janifd.

Ein Privatsefretair, ber eine Raution von 2. bis 300 Thir. siellen tann, findet ein gus tes bauerndes Engagement in Bertin. Auf frankirte Briefe wird nahere Auskunft ertheis ten herr Sekretair Diet, Krautsgaffe Dr. 30 in Berlin.

hanblungebiener, für Materials, Tuchs, Gifens, Mobes unb Manufaktur. Baarens Geschäfte, tonnen forts mahrenb gute und annehmbare Stellen nach, gemiefen erhalten, burch

8. Z. & Grunenthal in Berlin, Bimmerftrage Rr. 47.

Ein neues koftenloses Gahrungsmittel für Brennereibesiter, bas jede hefe entbehrelich macht, zwischen 500 und 550 Prozent Alskohol aus 1 Scheffel Kartoffeln ausgiebt, nie übergahrt, noch anbrennt, ist für 2½ Thie., und ein neu erfundenes Bierentsauerungs, bas Sauern des Bieres bei der stärksten hitze sters verbutendes einfaches Mittel, für Braueric. zu 1 Thie. zu haben, durch

J. h. Boigt zu Danzig, Langenmarkt Dr. 487.

Der Unterschriebene zeigt bierdurch an, bag er von bem Direktor der Meklenburgischen has gel. Affeturang . Sozietat, heren Major von Rhabe, beauftragt worden ift, die Abschähuns gen ber vom 15. Juli d. I. bis zur vollendes ten Erndte in der Priegnit etwa vorkommens ben hagelschäben zu leiten.

Carnzow bei Aprit, ben 5. Juli 1835. Emil von Kliting.

"Im Auftrage ber Leipziger Feuer: Berfiches rungeanstalt mache ich hierdurch bekannt, bag bem herrn Abolph Friedmann in Ichdenich bie Agentur für biefen Ort und bie Umgegend übertragen worden ift.

Beriin, ben 7. Juli 1835.

Jof. Menbheim.

Baderangeige.

- 1. Nachtrage jum Preuft. Pag=Polizeis gefet, nebft einem chronologischen und alphasteischen Sachregister. Erfte Nachlieferung. Bon von der hende. Preis 25 Sgr. In Kommission in ber heinrichhoffenschen und Kreutichen Buchhandlung in Magdeburg.
- 2. Sulfeschrift jum Gebrauch bei ber Berwaltung ber ausübenden Poslizei. Iweite Sammlung. Bon von ber Henbe. Preist 1 Thle. 15 Sgr. In Kommission in ber Heinrichhoffenschen und Kreutssichen Buchhandlung in Magdeburg.

Amts, Blatt

Königlichen Regierung zu Potsdam

unb ber

 \mathfrak{B} D t \mathfrak{a}

Stud 30. -

Den 24, Juli 1835.

Alltemeine Gefenfammlung.

Das bledjabrige 14te Stud ber allgemeinen Gefeffammlung enthalt: Dr. 1619. Die Allerhochste Berordnung vom 8. Juni 1835, betreffend bie Gin. - richtung bes Ronigl. Rrebit. Inftitute fur Schlefien.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 15. Juli 1835.

Das Ronigl. Ober Zenfur Rollegium bat unterm 21. Mai b. 3. Die unterm 6. Movember 1821 ertheilte Debite Erlaubnif fur bie Schrift:

"Das Berg bes Menschen, ein Tempel Gottes ober eine Werke

gurudaenommen.

fratte bes Satans ze."

In Bemagbeit eines besfallfigen Ober Drafibial, Erlaffes vom 11. b. M. wirb hiernach unsere Bekanntmachung über obige Debits, Erlaubnif vom 23. November 1821 (Umteblatt 1821 Mr. 240) beflarirt.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potebam, ben 18. Juli 1835.

Im Berfolg eines Ober Drafibial Erlaffes vom 14. b. M. wird hiermit jur offentlichen Renntniß gebracht, bag bas Ronigl. Dber Zenfurfollegium unterm 3. b. M. bie nachstebend verzeichneten, außerhalb ber Staaten bes Deutschen Bunbes erschienenen Schriften jum Debit innerhalb ber Koniglichen Lande verstattet bat:

1) Deutsches Lesebuch fur die untern Abtheilungen ber Burger, und Belehrten.

Mr. 119. Benfurfache. L 1183.

Mr. 118.

Benfurfache. I. 952.

Juli.

Juli.

Schulen, herausgegeben von Ch. heinrich hugenbubel. Erster Theil. Bern, Chur und Leipzig. Berlag und Eigenthum von S. J. Dalp. 1835. 8. Auch unter bem befonderen Titel; Sammlung auserlesener Gedichte zur Uesbung im mundlichen Vortrage fur bie unteren Abtheilungen ber Burger, und Belehrten. Schulen ze.

- 2) Eurland unter ben Bergogen, von Karl Wilhelm Rrufe. Erfter Band. Mitau, Berlag von B. U. Renber. 1833. 8.
- 3) Anfangsgrunde der Mathematik, von F. Zehenden, ein Lehrbuch für Schulen und den Selbstunterricht. Dritter Theil, welcher die ebene Elementar Beof metrie enthält. Bern und Chur. Berlag und Eigenthum von S. J. Dalp. 1835. 8.
- 4) Das Buch ber Richter, grammatisch und historisch erklart von Gottlieb Luds wig Stuben. Bern, Chur und Leipzig. Berlag und Eigenthum von S. J. Dalp. 1835. 8. Ein Band.
- 5) Des Lebens Wechsel, von ber Berfafferin ber "Bilber bes Lebens." St. Gallen und Bern, 1835, bei Suber & Romp. 8. Ein Banb.
- 6) Die Kometen, mit besonderer Ruchsicht auf ben berühmten Hallenschen Kometen im Jahre 1835; eine populaire Darstellung des Wissenswürdigsten dies fer außerordentlichen Weltkörper, nach den Unsichten der gesciertesten Ustronomen alterer und neuerer Zeiten, bearbeitet von L. F. von Bollmann. Aarau, 1835, bei Heinr. Remig. Sauerlander.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Potsbam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 15. Juli 1835.

Mr. 120. Bittwenkaffen Beitras ge ber Geifts lichen und Schullebrer.
11. 638,
3uli,

Mit Bezug auf die Verfügung vom 22. Juli 1822 (Umteblatt vom Jahre 1822 Stud 31 Mr. 149) wegen Allerhochst bewilligter Erstattung der Wittwen, kassen, Beitrage solcher Geistlichen und Schullehrer, beren jahrliches Einkommen weniger als 400 Thr. beträgt, wird hiermit festgesest, daß, nach neueren Bestimmungen, den Gesuchen um Erstattung gedachter Beiträge, außer den, in oben angezogener Versügung benannten Erfordernissen, sedes Mal auch noch die Taufsichen ber Segatten, und die General-Wittwenkassen Quittungen über die bereits geleisteten Beiträge bestufügen sind.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Der g e ich n i fi ber an ben Pegeln ber Spree und Havel im Monat Juni 1835 stattgefunde, nen Wasserstande.

Mr. 121. L 579. Juli.

| ₹ag. | DI | der= | | ter- | D B | 40 | 11 n
28 c | ter- | b | o t d=
a tu | gar
br | um=
ten=
ůď | B | er- | 11 m | ter= | 窓の | . 11 | un | ter- | ٠. | abel |
|------|------|------|-----|------|-------|------------------|--------------|----------------|-----|----------------|-----------|-----------------------|-----|------------------------|-------|-------------------|-----|---|-----------------|----------------|-----|------|
| 1 | Jul | Son | Sun | Boll | THE P | Boll | Juk | nog | RHF | Reff | Ruf | Roll | 不如用 | Bell | สินส์ | Rea | Aus | Roll | Tang | Zou | Tul | 30 |
| 1 | .8 | 2 | 4 | 2 | 7 | 6 | 3 | $6\frac{1}{2}$ | 4 | 2 | 2 | 7 | 6 | $2^{1\over 2}$ | 4 | $9\frac{1}{2}$ | 4 | 2 | 3 | 7 | 5 | 10 |
| 2 3 | 8 | 2 | 4 | 2 | 7 | 6 | 3 | 7 | 4 | 3 | 2 | $6\frac{1}{2}$ | 6 | $2^{\frac{1}{2}}$ | 4 | 9 | 4 | $2^{\scriptscriptstyle 1}_{\scriptscriptstyle ar{2}}$ | 3 | 7 | 5 | 9 |
| 3 | 8 | 2 | 4 | 2 | 7 | 6 | 3 | 8 | 4 | 3 | 2 | $6\frac{1}{2}$ | 6 | 2^{i}_{i} | 4 | 9 | 4 | 2 | 3 | 6^{1}_{2} | 5 | 9 |
| 4 | 8 | 1 | 4 | 3 | 7 | 6 | 3 | 73 | 4 | 3 | 2 | $6\frac{1}{2}$ | 6 | 3 | 4 | 9 | 4 | 11 | 3 | 6 | 5 | 8 |
| 5 | 8 | 2 | 4 | 2 | 7 | 5 | 3 | 8 | 4 | 3 | 2 | $6\frac{1}{2}$ | 6 | 3 | 4 | $8\frac{1}{2}$ | 4 | 2 | 3 | 6 | 5 | 7 |
| 6 | 8 | 2 | 4 | 2 | 7 | 4 | 3 | 8 | 4 | 3 | 2 | 6 | 6 | 3 | 4 | 8 | 4 | 2 | 3 | 5 | - 5 | 6 |
| 7 | 8 | 2 | 3 | 11 | 7 | 6 | 3 | 1 | 4 | 3 | 2 | 6 | 6 | 2^{1}_{2} | 4 | 7 | 4 | 2 | 3 | $3\frac{1}{2}$ | 5 | 5 |
| 8 | 8 | 2 | 3 | 11 | 7 | 6 | 3 | _ | 4 | 2 | 2 | 6 | 6 | 2^{i}_{i} | 4 | $6\frac{1}{2}$ | 4 | 2 | 3 | $3\frac{1}{2}$ | 5 | 4 |
| 9 | 8 | 2 | 4 | 2 | 7 | 6 | 3 | 4 | 4 | 1 | 2 | $5\frac{1}{2}$ | 6 | 2 | 4 | $6^{\frac{1}{4}}$ | 4 | 1 | 3 | 3 | 5 | 2 |
| 0 | 8 | 1 | 4 | 2 | 7 | 6 | 3 | 6 | 4 | 1 | 2 | 5 | 6 | $1\frac{1}{2}$ | 4 | 6 | 4 | 2 | 3 | 1 | 5 | 1 |
| 1 | 8 | | 4 | 2 | 7 | 6 | 3 | 8 | 4 | 1 | 2 | 5 | 6 | 1 | 4 | 41/2 | 4 | 11/2 | 3 | 1 | 5 | - |
| 2 | 8 | _ | 4 | 2 | 7 | 6 | 3 | 6 | 4 | 1 | 2 | 5 | 6 | 11 | 4 | $3\frac{1}{2}$ | 4 | 1 | 3 | _ | 4 | 11 |
| 3 | 7 | 11 | 4 | 2 | 7 | 6 | 3 | 5 | 4 | 1 | 2 | $5_{\bar{2}}^{1}$ | 6 | 2 | 4 | 3 | 4 | $1\frac{1}{2}$ | | 11 | 4 | 10 |
| 4 | 8 | _ | 4 | _ | 7 | 6 | 3 | 2 | 4 | 1 | 2 | $5\frac{1}{2}$ | 6 | 2^1_2 | 4 | 1 | 4 | 1 | | 11 | 4 | 9 |
| 5 | 7 | 9 | 4 | 1 | 7 | 6 | 3 | 5 | 4 | .1 | 2 | $5_{ar{z}}^{\hat{1}}$ | 6 | 2 | 4 | 3 1 | 4 | 1 | | 10 | 4 | 8 |
| 6 | 7 | 9 | 4 | 1 | 7 | 4 | 3 | 6 | 4 | 1 | 2 | 5_{2}^{i} | 6 | 2^{1}_{2} | 4 | 1 2 | 4 | 1 | 2 | 9 | 4 | 7 |
| 7 | 7 | 9 | 4 | 1 | 7 | 4 | 3 | 5 | 4 | 1 | 2 | 5 | 6 | 2i | 4 | F | 4 | 2 | $\cdot \bar{2}$ | 9 | 4 | 6 |
| 8 | 7 | 8 | .4 | 2 | 7 | $3\frac{1}{2}$ | 3 | 5 | 4 | 1 | 2 | 51 | 6 | $2^{rac{1}{2}}$ | 4 | 1 | 4 | _ | 2 | 9 | 4 | 6 |
| 9 | 2019 | 8 | 4 | 2 | 7 | $2rac{1}{1}$ | 3 | 51 | 4 | 1 | 2 | 51 | 6 | 11 | 4 | _ | 4 | 2 | 2 | 8 | 4 | 6 |
| o | 7 | 6 | 4 | 2 | 7 | 3 | 3 | 5 | 4 | ī | 2 | 5 | 6 | 2 | | 11 | 4 | 2 | 2 | 8 | 4 | 6 |
| 1 | 7 | 7 | 3 | 10 | 7 | 4 | 3 | _ | 4 | 1 | 2 | 41/2 | 6 | 2 | | 10 | 4 | 2 | 2 | 8 | 4 | 6 |
| 2 | 7 | 6 | 4 | 1 | 7 | 4 | 3 | 4 | 4 | _ | 2 | $4\frac{1}{2}$ | 6 | 2 | 3 | 91 | 4 | 2 | 2 | 71 | 4 | 6 |
| 3 | 7 | 6 | 4 | _ | 7 | 4 | 3 | 4 | 4 | | 2 | 4 | 6 | 2^1_i | 3 | 91 | 4 | 11 | 2 | 71 | 4 | 6 |
| 4 | 7 | 4 | 4 | _ | 7 | 21 | 3 | 4 | 4 | | 2 | 31 | 6 | 2^{i}_{i} | 3 | 9 | 4 | 1 | $\bar{2}$ | 7 | 4 | 6 |
| 5 | 7 | 5 | 4 | | 7 | $\overline{3}^2$ | 3 | 5 | 4 | _ | 2 | 3 | 6 | 2 | 3 | 81 | 4 | 11 | 2 | 7 | 4 | 5 |
| 6 | 7 | 4 | 3 | 11 | 7 | $1\frac{1}{2}$ | 3 | 5 | 4 | | 2 | 3 | 6 | 11 | 3 | 82 | 4 | 1 | 2 | 61 | 4 | 5 |
| 7 | 7 | 4 | 3 | 11 | 7 | 2 | 3 | 4 | 4 | _ | 2 | 3 | 6 | $\vec{2}^{2}$ | 3 | $7\frac{1}{2}$ | 4 | î | 2 | 72 | 4 | 5 |
| 8 | 7 | 3 | 3 | 9 | 7 | 2 | 3 | 1 2 | | 11 | 2 | 3 | 6 | $\tilde{1}\frac{1}{2}$ | 3 | 51 | 4 | 11 | $\tilde{2}$ | 6 | 4 | 5 |
| 9 | 7 | 3 | 3 | 10 | 7 | 2 | 3 | 2 | | 11 | 2 | 31 | 6 | $2\frac{1}{2}$ | 3 | 6 | 4 | 11 | 2 | 5 | 4 | 4 |
| 0 | 7 | 2 | 3 | 10 | 7 | 2 | 3 | 2 | | 11 | 2 | 4 | 6 | 2 | 3 | 51 | 4 | 2 | 2 | 41 | 4 | 4 |
| 4 | * | L | 3 | 10 | | - | 3 | - | 3 | 11 | - | ** | U | -2 | 3 | 3 | - | - | - | 73 | . * | • |

Potsbam, den 18. Juli 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Konigl. Rainmergerichts.

Mr. 39. Schiebes

Es wird hierburch bekannt gemacht, baf zu Schledsmannern fur bie Stadt Berlin verpflichtet worben find:

1) ber Schulvorsteber Muguft Wilf. Mabling fur ben Marientirchhof. Bezirf;

2) ber Raufmann Johann August Wilhelm Sperber fur ben Begirt bes Rob nifchen Fischmarkte.

Berlin, ben 18. Juni 1835.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Rönigl. Ronsistoriums der Provinz Brandenburg.

Die Ueberzeugung, daß die Entrichtung des Beichtgeldes fut die Andacht des Gebers, wie für das Zartgefühl des Empfängers gleich verlegend sei, hat mehrere Kirchgemeinen dieser Provinz schon früher bewogen, diese kirchliche Leistung abzuschaffen, ohne diesen Berlust den Beistlichen allzuempfindlich zu machen. Auf uns sere, neuerlich in dieser Beziehung an die Herren Superintendenten erlassene Berschügung, welche burch die Konigl. Hochlobt. Reglerungen auch den Herren Landstathen, den Magistraten und Domainen Beamten angelegentlich empfohlen worden ist, haben die Kirchgemeinen im Potsbamer Regierungsbezirfe:

ju Beinersborf, jur Ungermunder Superintenbentur,

Ju Bernau, Clofterfelbe, Banblig und Zehlenborf, jur Bernauer Superintenbentur,

gu Garlin und Cargleben, gur Lenger Superintenbentur,

ju Rauen, jur gleichnamigen,

ju Momames, gur erften Potebamer Superintenbentur,

ju Schonermart und Pinnow, jur erften Prenglower Superintenbentur,

ju Telfchow, jur Putliger Superintenbentur, unb

ju Glienid, jur Zoffenschen Superintendentur geborig;

imgleichen im Frankfurter Regierungebegirte:

ju Becetow und Linbenberg, jur Beestower Superintenbeffeur,

ju Cuftrin, Tamfel und Warnick, jur Cuftriner Superintendentur,

su Seelow, Zernickow, Reitwein und Alt : Langsow, sur zweiten Frankfurter Superintendentur geborig,

mit mehr ober minder freigebiger Entschädigung, und, mittelft ber genügsamsten Anerbietungen ber Prediger, das Beichtgelb aufgehoben, welches hiermit nicht nur zum Lobe ber Betheiligten, sondern auch in der Absicht, andere Gemeinen zur Machfolge aufzumuntern, offentlich bekannt gemacht wird.

Betlin, ben 8. Juli 1835. Konigl. Konfistorium ber Proving Brandenburg.

Erstes Ertra = Blatt

jum 30ften Grud bes Umteblatts,

der Koniglichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Den 24. Juli 1835.

Das im Ober-Barnimschen Kreise belegene, im Sypothekenbuche bes Rammergerichts Bol. III Pag. 361 verzeichnete, bem Rammerherrn Grafen Wilhelm Werner George von hade gehörige Mittergut Alt=Ranfft nebst Zubehör, welches auf 140,966 Thr. 18 Sgr. 9 Pf. absgeschäft worden, soll Schuldenhalber an ben Weistbietenben in bem auf

ben 7. November b. J., Wormittage 11 Uhr, im Rammergericht vor bem Kammergerichterath Schulz anberaumten Ter= mine offentlich verlauft werden.

Die Tare, ber neueste Sppothetenschein und bie Raufbedingungen tonnen in ber Rammers gerichte Registratur eingesehen werben.

Berlin, ben 23. Mary 1835.

Konigl. Preuß. Kammergericht.

Rothwenbiger Bertauf. Ronigl. Rammergericht zu Berlin.

Das hierfelbst in ber holzmartistraße Mr. 29 belegene, bem Mauerpolier Johann Friedrich Lubring gehörige Grundstud, abgeschätzt auf 17,313 Thir. 29 Egr. 3 Pf., zufolge ber, nebst hypothetenscheln und Bedingungen in ber Mezgistratur einzusehenden Tare, foll

am 24. November 1835, Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt werden.

Nothwenbiger Bertauf. Ronigi. Rammergericht zu Berlin.

Die vor bem hamburger Thore bei Bere lin in ber Gartenstraße Dr. 92 belegenen haus ser, abgeschätt auf 34,328 Thir. 21 Ggr. 2 Pf., zufolge ber, nebst hopothekenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 15. Dezember 1835, Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtse ftelle subbastirt werben.

Der Eigenthumer ber Saufer, Gutebefiger Dr. Beinrich Ferdinand Biefede, beffen Aufentbalt unbekannt ift, wird zu biefem Ter= min offentlich vorgelaben.

Mothwendiger Bertauf. Ronigl. Rammergericht ju Berlin.

Das hierselbst in ber Louifenstrafe Mr. 15 belegene Grundstud, abgeschatt auf 5356 Thir. 6 Sgr. 6 Pf., zufolge ber, nebst Hupothetensschein und Bedingungen in ber Registratur eine zusehenden Tare, foll

am 5. Dezember 1835, Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichte. ftelle subhaftirt werbent

Das Grundstud bes ehemaligen Billeteurs bei ber hiefigen Servis-Deputation, Johann Daniel Friedrich He e fe, Schützenstraße Nr. 48, im Hypothekenbuche Bol. 19 Nr. 1366 verzeichnet, soll Schulvenhalber verkauft werden. Daffelbe ist mit Zubehbr laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 9381 Thir. 12 Sgr. 8½ Pf. abgeschätzt. Der Bietungstermin ist auf

ben 25. September b. J., Wormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, ben 27. Januar 1835. Konigl. Stadtgericht hiesiger Residenzien.

Whtheilung für Archit = , Subhaftations = unb Nachlaffachen.

Bum bffentlichen nothwendigen Bertaufe bes in ber Sophientirchgasse Dr. 24 belegenen, im Sypothekenbuche Wol. 3 Dr. 251 verzeiche neten Grundstuck bes Gutsbesitzers Rarl Lube wig von Seidenreich, ift ber Bietungstermin

auf ben 25. September b. J., Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetht worden. Die Tare beträgt 7000 Thir. 18 Sgr. 6 Pf., und ist nebst dem neuesten Hypothetensscheine und den Berkaufsbedingungen täglich in unserer Registratur einzusehen.

Bu biefem Termine wirb auch ber feinem Aufenthalte nach unbefannte eingetragene Be-

figer, Karl Lubwig von heibenreich, unter ber Berwarnung vorgeladen, baß bei seinem Richterscheinen er ben Zuschlag bes Grundstücks an ben Meistbietenben für bewilligend erachtet werden soll. Berlin, ben 7. Februar 1835. Königl. Stadtgericht.

Abtheilung für Kredit=, Subhastations= und Rachlassachen.

Das im Sopothekenbuche von der Friedrichse stadt Bol. VIII Mr. 507 verzeichnete, in der Mauerstraße Mr. 6 und 7 belegene, und noch auf den Namen des Majors a. D. Herrn Ludwig Wilhelm Anton Albrecht von Studeradt eingetragene, jeht angeblich dem Raschmachermeister Johann Georg Moll zugehörige Grundstud, soll Schuldenhalber verkauft werden. Dasselbe ist laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 8687 Thir. 14 Sgr. 7½ Pf. abges schäht. Der Bietungstermin ist auf

ven 6. Oktober b. 3., Bormittags 11 Uhr, im Stadtgerichtshause, Konigsftraße Dr. 19, angesetzt.

Berlin, ben 13. Februar 1835. Ronigl, Stabtgericht.

Abthellung für Kredit =, Cubhaftatione : und Machlaffachen.

Das Grundstud bes Gastwirths Ferbinand Datweiler, am Ronigsgraben Mr. 14 bes legen, und verzeichnet im Hopothekenbuche Bol. 15 Mr. 1066, soll Schuldenhalber an den Meists bietenden verkauft werden. Dasselbe ist mit Zusbehbr laut gerichtlicher Tare, welche nebst dem neuesten Hopothekenschein täglich in unserer Rezgistratur eingesehen werden kann, auf 8518 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, und ber Bietungstermin

auf den 27. Oktober b. J., Wormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt worden. Berlin, den 9. Marz 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Kredits, Subhastationes und Dachlaßsachen.

Die beiben Grundfilide bes Buderfiebers Johann Gottfrieb Reinide, namlich:

1) bas in ber langen Gaffe Mr. 16, im Syspothekenbuche Bol. 28 Mr. 2007 berzeichs nete, und tarirt ju 3255 Thie. 6 Pf., und

2) bas baneben Mr. 17 belegene, Bol. 28 Mr. 2006, auf 2958 Thir. 16 Sgr. 3 Pf. gewurdigte,

follen Schuldenhalber an ben Meistbietenben verlauft werden. Die gerichtlichen Taxen und die neuesten Sypothetenscheine Dieser beiden Saus fer, nebst gemeinschaftlichem Sofe und Garten, tonnen taglich in unserer Registratur eingesehen werden. Der Bietungstermin ift auf

ben 11. September d. 3., Bormittage 11 Uhr, angefett.

Dieser Berkauf wird zugleich bierburch bem Akzie-Inspektor Johann Striftian Got fo wegen ber für ihn auf ben Grundstücken hastenden bypothekarlichen Forderung, und ber unverehelichten Lisette Rieß als Miteigenthümertn, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bekannt gemacht, und wenn dieselben in dem oben bezeichneten Termine nicht erscheinen, das für angenommen, daß sie in den Zuschlag an den Weistbietenden einwilligen.

Berlin, ben 14. Marg 1835. Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung für Rredits, Subhaftationds und Machlaffachen.

Bon bem in ber großen Frankfurter Straße Mr. 107 belegenen, im Hypothekenbuche Bol. 34 Mr. 1892 Pag. 513 verzeichneten, bem Schiffseigenthumer Mengel und Fabrikanten Tornow gemeinschaftlich gebörigen Grundstäck, soll ber baran bem erstern zustehenbe, auf 6277 Thir. 16 Sgr. taxirte halbe Antheil, Schulbenzhalber, an ben Meistbietenben verkauft werben. Die Tare best ganzen Grundstäck und ber neueste Hypothekenschein können täglich in unserer Resgistratur eingesehen werden. Der Vietungsstermin ist auf

Dormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesett. Berlin, ben 14. Mary 1835.

Mönigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredit = , Subhastations = und Nachlaßsachen.

Das Grunbstud ber versiorbenen Chefrau bes Silberbieners Andrke, Anne Dorothee Wilhelmine geb. Strauß, Nr. 4 am Petris plat, im hypothekenbuche Bol. III Nr. 218, foll Schuldenhalber an ben Meistbietenben vers fauft werben. Die Tare, welche, so wie ber neueste Spopothekenschein und die besonderen Raufbedingungen, taglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, beträgt 12,414 Thir. 16 Sgr. Der Bietungstermin ist auf

ben 3. November b. 3.,

Vormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, ben 17. Marz 1835. Ronial. Stadtgericht.

Abtheilung für Kredit = , Subhastations = und Nachlassachen.

Die Grundstücke bes verstorbenen Schlache termeisters Roth hammel, in ber alten Schügenstraße Mr. 8 und 9, und im Soppotheztenbuche Wol. XVI Mr. 1160 und 1161 verszeichnet, sollen Schulbenhalber an ben Meistebietenben verkauft werden. Sie sind laut gezichtlicher Tare, welche nebst den Soppothekensscheinen täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 5851 Thir. 19 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt. Der Vietungstermin ist auf

ben 6. November b. J., Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesett.

Berlin, ben 27. Marz 1835.

Abtheilung für Kredits, Subhastations und Nachlaßsachen.

Das bem Braueigen Daniel Friedrich Wilsbelm Grothe jugehörige, in der Nauener Straße Nr. 4 belegene, in unserem Sppothez kenduche von der Stadt Bol, XII Nr. 844 verzeichnete, auf 5513 Thir. 9 Sgr. 2 Pf. absgeschätzte Grundstück mit dazu gehörigen Seizten und hintergebäuden, nebst Jubebbr, soll im Wege der nothwendigen Subbastation verzkauft werden, und ist hierzu ein Bietungsters win auf

ben 5. November d. J., Bormittags 11 Uhr, vor bem herrn Justigrath Afchen born im Stadtgericht, Lindenstraße Dr. 54, anberaumt. Der hypothekenschein, die Tare und die besonderen Rausbedingungen find in unserer Registratur einzusehen.

Potebam, ben 31. Mary 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Das hierfelbst in ber hohenwegstraße Dr. 3 belegene, in unferm Sppothetenbuche von ber

Stadt Bol. III Rr. 197 verzeichnete, auf 9810 Thir. 4 Sgr. 9 Pf. abgeschätzte, bem Kaufmann Fohrl gehörige Grundstück nebst Zubehör, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verstauft werden, und ist hierzu ein Bietungstersmin auf ben 5. November d. J.,

Bormittage 10 Uhr, vor bem herrn Juffigeath Stein haufen im Stadtgericht, Lindenstraße Dr. 54, anberaumt.

Der Sypothetenschein, bie Tare und bie besondern Raufbedingungen find in unserer Res giftratur einzuschen.

Potebam, ben 31. Marg 1835.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Berlin, ben 4. April 1835.

Das Grundftud bes Mauerpoliers Deb= ner in ber großen Georgenkirchgasse Dr. 28, auf 2022 Thir. 22 Sgr. 41 Pf. abgeschaft, fou

am 29. September b. J., Bormittags 11 Uhr, subhastirt werden. Zare und Sppothekenschein find taglich in unserer Registratur einzusehen.

Rothwenbiger Bertauf. Etabtgericht ju Berlin, ben 4. Upril 1835.

Das Grundstud des Ragelschmidtmeisters Reindott, Der. 13 alte Grunftraße, abges schätzt auf 5065 Thir. 16 Sgr. 3 Pf., laut der, nebst dem neuesten Hypothetenschein und den befondern Kausbedingungen in unserer Regisstratur einzusehenden Taxe, soll an ordentlis der Gerichtsstelle subhassirt werden. Der Biestungstermin ist auf

den 15. Dezember b. J. im Stadtgericht angefett.

Die hierselbft belegenen, jur Nachlagmaffe bes Schiffers Rarl Friedrich Gollin gehörigen Grundstude, namlich:

1) bas haus in ber Ziegenstrafe, Bol. I Rr. 24 bes hopvethetenbuches, taxirt gu 277 Thir. 12 Sgr. 6 Pf.,

2) ber Garten am Benefee, Bol. X Dr. 6 bes Sypothefenbuches, tarirt ju 100 Thir.,

3) ber Garten am Riehnofen, Bol. X Mr. 20 bes Snpothetenbuches, taxirt zu 40 Thir., sollen am 28. August d. 3.,

-17F00/h

Bormittage 10 Ubr, bierfelbst zu Ratbhause Theilungshalber subhastirt werden. Der hopos thetenschein, die Taxe und die Bedingungen tone nen in unserer Registratur eingesehen werden.

Lychen, ben 8. April 1835.

Ronigl. Preug. Stabtgericht.

Freiwilliger Berfauf. Etabtgericht ju Berlin, ben 9. April 1835.

Das allhier in ber Ballstraße Nr. 80 bes legene, im Spothekenbuche Bol. I Nr. 50 verzeichnete Pbhnsche Grundstud soll Theis lungshalber meistbietend verkauft werben. Die taglich in ber Registratur einzusehende Tare bes tragt 6322 Thir. 25 Egr., und der Bietungsstermin steht

am 1. Dezember b. 3., Bormittage 10 Ubr, im Stadtgerichtebaufe, Konigestrage Dr. 19, eine Treppe boch an.

Die 303 Thir. 20 Sgr. taxirte Ottofche Rolonistenstelle Dr. 2. a zu Friedrichehagen, foll im Wege ber nothwendigen Subbastation

Den 12. September b. J., Wormittage 11 Uhr, an Ort und Stelle Ilgis tirt werden. Abpenic, ben 14. April 1835. Königl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Das ben Erben bes versiorbenen Acerburs gers Johann Friedrich Schone berg gehörige, hierselbst in der Wallstraße Mr. 6 und 7 beies gene, Bol. VI Mr. 276 des Hopothekenbuches verzeichnete Burgergut mit Hofraum, Garten (welcher sich zu einer Baustelle eignet), Scheus ne und Acker zu neun Scheffel Ausstaat, abgesschäft auf 3688 Thr. 3 Sgr. 1 Pf., soll Theis lungshalber in dem auf

Dormittags 10 Uhr, vor dem Stadtgerichtes Direktor Garh im Etadtgericht hierselbst, Jas gerstraße Nr. 2, ansiehenden Termine im Gans zen oder getheilt an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste hypothes kenschein liegen in unserer Registratur zur Anssicht bereit.

Charlottenburg, ben 14. April 1835. Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Die bem Kolonisien Friedrich Maller gus gebbrige, ju Reus Rufteinchen belegene, im bes

treffenben Sppothekenbuche sub Nr. 28 B verz zeichnete, auf 3284 Thir. 11 Egr. 3 Pf. gerichts lich abgeschätzte 45zMorgennahrung, soll im Wes ge ber nothwendigen Subbastation im Termine ben 28. August d. J.,

Bormittags 11 Uhr, burch ben Deputirten, Serrn Ober= Canbeegerichte= Affestor von Bos guslamsti, im Gute felbst offentlich meifts bietend vertauft werben.

Die Tare, ber neuefte Sypothetenschein und bie besondern Raufbedingungen tonnen taglich in unserer Registratur in ben Bormittageftunben eingesehen werden.

Wriegen a. b. D., ben 15. April 1835. Ronigl. Preuf. Land und Stadtgericht.

Die bem Kolonisten Friedrich Muller zus gehörige, zu Neu-Rustrinchen belegene, im bestreffenden Hopothekenbuche aub Nr. 28. A vers zeichnete, auf 3584 Thir. 11 Sgr. 3 Pf. gerichts lich abgeschätzte 45 = Morgenstelle, soll im Wege ber nothwendigen Subbastation im Termine

Dormittage 11 Uhr, durch ben Deputirten, herrn Ober-Landesgerichtes Affessor Klaver, im Gute selbst bffentlich meistbietend verkauft werben. Die Lare, ber neueste Hypothetens schein und die besondern Kausbedingungen tonnen werttäglich in unserer Registratur in den Wormittagestunden eingeseben werden.

Wriegen a. b. D., ben 15. April 1835. Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Das bem Joachim Christian Mohr gebd= rige, zu Premnit belegene Bubnerbaus nebst Garten, nach Abzug ber Laften auf 312 Thir. 15 Sgr. abgeschätt, fell in bem Termine

Den 26. Angust b. J., Bormittags 10 Uhr, auf der Gerichtsstube zu Milow offentlich meistbietend in nothwendiger Subhastandn verlauft werden. Die Taxe und ber neusste Hopotbetenschein konnen in ber Resgistratur zu Genthin eingesehen werden.

Genthin, ben 15. April 1835. Bergogl. Anbalt Deffaniebe Amtsgerichte ju Dilow und Premnig.

Das ber Wittme Maller, Marie Ellfas beth geb. Porcy gebbrige, ju Premnit beles gene Badnerhaus nebft Bubebbr, nach Abjug ber Laffen auf 301 Thir, 20 Egr. abgefchatt, foll in bem auf

Der 26. August b. J.,
Bormittags 11 Uhr, auf der Gerichtsstube zu Milow anstehenden Termine meistietend in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Toxe und der neueste hypothekenschein konnen in der Registratur hierselbst eingesehen werden. Gentbin, den 20. April 1835. Derzogl. Unhalts Dessausche Umtögerichte zu Premnis.

Mothwendiger Bertauf.

Lands und Stadtgericht zu Brandenburg a. d. H. Das zu Brandenburg in der Schuhdudens straße der Meustadt Mr. 118 a belegene Abohns haus nebst Hauskavel der Ehefrau des Panstoffelmachers Bott, Johanne Raroline geb. Wapler, Wol. 3 Fol. 409 des Hypothekens buchs verzeichnet, abgeschätzt auf 397 Thir. 22 Sgr., zusolge der, nebst Hypothekenschen Bedingungen in der Registratur einzuses henden Laxe, soll

am 3. Ottober 1835, * Bormittage 10 Uhr, an ordenilicher Gerichts-ftelle subhastiet werden.

Das bem Schuhmachermeister Scheel ges borige, hierselbst belegene, und in unsern Syspothekenbuche Bol. I Rr. 79 verzeichnete Wohnsbaus, nebst bazu gebörigen Landereien für ein halbes Erbe, welches auf 928 Thr. 7½ Pf. gerichtlich abgeschätzt ift, soll Schuldenhalber

ben 27. August b. J., Bormlitags 11 Uhr, biffentlich an ben Meiste bietenden verfauft werden. Die Taxe und ber neueste Hypothetenschein des Grundstuds ton uns in unserer Registratur eingesehen werden.

Prenglau, ben 27. April 1835. Ronigl. Preuf. Ctabtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Lands und Stadtgericht zu havelberg. Die der verchelichten Maurermeister Staufsfert, Juliane Umalie geb. Oldendorff, geshörige, auf dem Krugkamp zu Domshavelberg zub Nr. 40 belegene, vormals zum aufgehosbenen Domstift gehörige Parzelle I., nebst ben darauf errichteten Gedäuden, abgeschätzt auf

4000 Thir., jufolge ber, nebft Spopothekenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, foll

am 1. September 1835, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts stelle subhastirt werden.

Bertauf, Theilungshalber.

Justizamt Brussow zu Prenzlau. Das Zimmergesell Michael Duckwißsche Nachlaßgrundstück zu Brussow, bestehend in ½ Hause nebst ½ Morgen Hutungsentschäeigungs. Land und 23 Nuthen 7½ Noß Erbpachts. land, zusammen abgeschätzt auf 375 Thir., zusfolge der, nebst Hypothetenschein in der Resgistratur einzusehenden Tare, soll

Dormittage 11 Uhr, in Bruffow subhastirt werben.

Das allhier in ber Neuftabt an ber Mauer Dr. 758 belegene, Bol. 17 Fol. 493 bes hys pothekenbuchs eingetragene, bem Schneibermeisster Christian Friedrich August Schulze geshbrige haus nebst hauskavel ift zur nothwensbigen Subhastation gezogen, und auf 297 Thir. abgeschaft worden. Der Bietungetermin wirb

auf den 29. August b. J., Wormittage um 11 Uhr, im hiefigen Gerichtes lotale vor dem herrn Justig-Uffessor Saltzmann anberaumt, und es werden dazu alle zahlungefähige Käufer mit der Benachrichtigung vorgeladen, daß die Tare, der neueste hyposthetenschein und die besondern Kaufbedinguns gen täglich in unserer Registratur eingeschen werden können.

Brandenburg a. b. S., ben 1. Mai 1835. Rbnigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Das haafelche Zweihufnergut zu B. Wills mersborf, nach ber frühern Werthstare zu 2260 Ahle. 13 Sgr. 4 Pf., jest zu 3098 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. taxiet, foll auf gläubigerischen Anstrag in termino

ben 24. August b. J., Wormlitags um 11 Uhr, in W. Wildmersborf diffentlich verkauft werden. Taxe und hypothes kenschein tonnen in der Pachterwohnung eingesezhen werden. Luckenwalde, den 1. Mai 1835. Gräflich Schwerinsche Gerichte über Wendischspillmersdorf.

-17F00/h

Rothwenbiger Bertauf.

Stabtgericht zu Berlin, ben 2. Mal 1835. Das Saus nebst Garten, ber verebelichten Tifchiermeister Bimmermann gehbrig, biers felbst in ber Blumenstraße Rr. 21 und 22 bez legen, und abgeschäpt zu 3374 Thir. 28 Sgr. 3 Pf., laut ber, nebst bem Sppotvelenscheine und ben Berkaufsbedingungen in ber Registraztur einzusehenden Tare, soll

am 8. September d. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes felle subhaftirt werden.

Die bei Barthe, Templiner Kreises, beles gene, sub Mr. XXV Pag. 205 bes Sypothes tenbuches verzeichnete, auf 3524 Thir. torirte Jacobssche Wassermuhle soll Schuldenhalber in termino ben 1. September b. 3.,

Bormittage 10 Uhr, ju Bongenburg vertauft werben. Die Taxe und ber Sppothetenschein tonnen bei und eingesehen werben.

Schloß Bopgenburg, ben 5. Mai 1835. Graflich von Urnimsches Gericht ber herrschaft Bongenburg.

Mothwendiger Bertauf. Juftigamt Liebenwalde, ben 6. Mai 1835.

Die Kolonistenstelle bes Johann Maller Mr. 24 ju Marienwerber, abgeschätt auf 190 Ahlr. zufolge bie, nebst Sypothekenscheine und Bedingungen in ber Registratur einzusichenden Aare, soll

am 27. August b. J.,

Machmittage 3 Uhr, in Marienwerber fubhas firt werben.

Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Aprig, ben 6. Mai 1835.

Das Burgerhaus nebst Zubehor in der Fries brichsstraße, und die Scheune vor tem Wussterhauser Thore, jur Konturemasse des Alders burgers Gottsried Maller, abgeschätzt auf 960 Thir. 19 Sgr. 2½ Pf. und 326 Thir. 24 Sgr. 8½ Pf., zufolge der, nebst Hypothes tenschein in der Registratur einzusehenden Tare, sollen

am 27. August b. J., Bormittags 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes stelle subhaftiet werben.

Die bem Mufenthalte nach unbefannten Spa

potheten = Glaubiger, Schubmacher Friedrich Wilhelm Schmidt und Nageischmidt Karl Daniel Schmidt, und fammtliche unbekannte Personalglaubiger des ze. Maller werden hiers zu bei Bermeidung ber Pratlusion vorgeladen,

Das zum Nachlasse bes Schmidtmeisters Bause gebörige, vor bem Dorfe Gottlin an ber havelberger Straße belegene Wohnhaus nehst Schmiede und Garten, zusammen, nach Abzug ber Lasten und Abgaben, auf 261 Thir. 29 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätz, sollen in bem auf ben 29. August b. 3.,

Nachmittage 3 Uhr, im Schulzenbaufe gn Gotte lin anberaumten Termine Theilungshalber bfe fentlich an ben Meiftbietenben verlauft merben.

In bem Termine wird bas auf 62 Thir. 3 Sgr. 6 Pf. gewhrbigte Schmiedehandwertes jeug mit jum Berfauf ausgeboten.

Genthin, ben 11. Mai 1835. Eittigiche Gerichte über Gottlin.

Mothwenbiger Bertauf. Paalzowsches Patrimonialgericht zu Mefenborf.

Die von ber, jum Kossäthengute Nr. 16 zu Bentwisch geborig gewesenen Hosstelle Nr. 6 abgetrennte Wohrte, mit dem auf solder ers baueten Hause, welches mit dem ansiossenden Hause unter einem Dache erbauet ist, abgeschätt auf 625 Zblr., zufolge der, nebst Hopothetensschein und Bedingungen in dem Geschäftstofale des unterschriedenen Justitiarii allhier einzusependen Laxe, soll

am 16. September b. J., Bormittags 11 Uhr, in bem Gerichtslotale zu Defendorf subhastirt werden.

havelberg, ben 16. Mai 1835. Paalzowiches Patrimonialgericht zu Mefenborf. Wehrmann,

Land. und Stadtgerichte Direttor, ale Juftitiarius.

Justigamt Fehrbellin.
Die jum Nachlasse bes Postfahrers Rras ger geborige, hier belegene Kleinburgerstelle, abgeschätzt auf 773 Thir. 8 Sgr. 3 Pf., zusfolge ber, nebst Hypothekenschein und Bebinsgungen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll am 29. August 1835, Bormittage 11 Ubr, an orbentlicher Gerichtes ftelle fubhaftert merben.

Mothwenbiger Berkauf. von Stulpnageliches Patrimonialgericht zu Lemmereborf bei Strasburg in der Ukermark, ben 18. Mai 1835.

Das zu Lemmersborf belegene, aus einem maffiven Webnhause und darin befindlichem Wassermahls Mühlenwerke, nebst bazu gehöris gem Delgange, einer Scheune, Hofraum, Stals lung, zwei Garten, einem Kamp, einer Wiese, bem Mühlenteiche mit ber bazu gehörigen Fisseherei, bestehende Mühlengrundstuck der versehellichten Pressent hin, Johanne Marie gesbornen Schlee, abgeschäut auf 3594 Ihlr. 22 Sgr., zusolge der nebst Hypothelenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. August 1835, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle zu Lemmeredorf subhastiet werden. Auf ber Mühle ruhet eine jabrliche Grundpacht von 20 Thlr. an die Guteberrschaft, welcher Letteren das Berkauferecht zusteht. Die Bedinguns gen werden im Termine festgesett werden.

Das zum Nachlasse bes Bürgers und Eisgenthümers Johann Friedrich hildebrand gesbbrige, Wol. I Fol. 185 bes alten stadtgerichts lichen Hypothekenbuchs verzeichnete, hierselbst in der Katharinenstraße Mr. 40 belegene, nach ber in der Registratur werktäglich einzuschenden gerichtlichen Taxe auf 468 Thir. 17 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Wohnhaus nehst Zubehdr und resp. im Vogelsang und in der Klippe beleges nen Gärten und einer Wiese am Nottestieß, foll in termino licitationis

ben 21. August b. J., Bormittage 11 Uhr, im hiefigen Stadtgerichtes lokale subhaftirt werben.

Mittenwalde, ben 15. Mai 1835. Ronigl, Preuß. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Das zu Brandenburg in ber Fischerstraße ber Altstadt Rr. 94 belegene Wohnhaus nebst Haustavel ber Erben ber verstorbenen Wirtwe Kabelit, Sophie Elisabeth geb. Bars, Bol. 11 Pag. 565 bes Spypothekenbuchs, abgeschäßt

auf 184 IStr., gufolge ber, nebst Sppotheten. schein und Bebingungen in ber Registratur ein= gufebenden Zare, foll

am 26. September 1835, Bormittage 11 Uhr, vor dem herrn Justigrath Maurer an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bu biefem Termine wird zugleich

1) der Karl Wilhelm Plot, oder bessen Erbe nehmer und Zessionarien, zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame hinsichts der ex obligatione vom 2. April 1808, und dem Erbvergleiche vom 7. September 1813 für ihn eingetragenen Kapitals der 25 Thlr., und seines Antheils an dem, für seine Muteter, die Wittive Plot, Johanne Louise geb. Cabanis, auf Grund derselben Dostumente eingetragenen 50 Thlr.,

2) bie unbefannten Erben ber Bittwe Ra= belit, Cophie Elifabeth geb. Bare,

porgelaben.

Rothwenbiger Bertauf.

. Rand und Stadtgericht ju Ludenwalbe, ben 19. Mai 1835.

Das ju Bilichenborf belegene, bem Safner Sanichte jugeborige Sufnergut, zufolge ber, nebst Sypothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenben Tare auf 2738 Thir. 3 Sar. 6 Pf. abgeschätt, foll

am 7. September b. J., Dormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhastirt werden.

Rothwenbiger Bertauf. Land und Ctadtgericht ju Ludenmalbe,

ben 21. Mai 1835.

Das in ber Stadt Jinna in ber Mittels firage Mr. 45 belegene, ben Erben bes Stells machermeisters Biebe zugeborige Haus, zus folge ber, nebst Hypothekenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzuschenben Tare auf 434 Thir. 10 Sgr. abgeschätzt, soll

Dormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle subhaffirt werben.

Mothwendiger Verkauf. Stadtgericht zu Berlin, den 23. Mai 1835. In ber Subhastationsfache des in der Wals hemarftrafte Dr. 3 belegenen Saufest ber Geis bemuirber Spochtieben Sbetoute, tariet gu 1324 Ehlr. 24 Sgr. 8 Pf., ift ein neuer Bietunges ferwin auf

den 25. August d. J., an der Gerichtestelle angesenz. Tare, Loves thekenschein und Bedingungen find in der Regestratur einzusehen.

Rothmenbiger Bertauf. Giabigenitet.

Das zur Kondurdmusse des verstordenen Milles Bunger gehörige, um liten Berrel hausger Stadt in der Baustraße Rr. 20 beier gene Wohnband, abgeschäge auf 1202 Thir. S Sgr. 10 Mi., zusvige ver, nedit Hopvethelem schein un der Regnitentur einzuschmen Tare, sell am 18. September 1865.

Bormitrogo : 1 Uor, an erdentlicher Gerichtse fie de novement werden.

Bungled Sen W. Misi 1865.

Rochmendiger Berteuf. Stadion in ben ben ber beite.

Dus jur Nauen finalle der Wiltere Breis. Lein gevorige, derradik in der Stadenskräße danger ist mit Houseverkroundse Bol. U. Ur. 25 vergendriche Buder vonst, abgeschäft und W. Loui, i. San o Ir., foll

Lan ... September 2. F., Berbinge Bremittige ... Uhre. vierfeirft zu Norbinge ludgiste werden. Die Lare, die Jopannekeniopen und die Fedingungen kommen in der Arzyfenome angefehren werden.

Recomendiger Bertauf. Judizami Beschmarde, ben & Jum 1835.

De indomitenziele der vereiel. Schreider zu Mansmarder, logenducht uns .O Oder., zuspige der, nebel zweichenstem in der Regeforge unsupprenden Tore, od

am .-1. Lepatmore 5. J., Andrinierago 2 une, an redeneutzer Friedels Neue argulier marden.

Roldmandiger Bertauf. Lands und Sendigernft ju Storidur, bem 18. Jun 1885. Dus biemeibit aufe Mr. 183 beirgine, bem

berftorbenen hanbelemanne Wilhelm Frommann geborige Wobnbaus, nebft fleinem hinz terbaufe, Stallung und Graefavel, abgeschänt auf 103 Thir. 29 Sgr. 3 Pf., jufolge ber, nebft hopoebetenichein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, foll

am 24. September b. J., Bormittags 11 Ubr, an erbenelicher Gerichtsfielle subhaftirt werden.

Rothwendiger Bertauf. Abnigl. Juffigunt Rüberftorf.

Das Budmerbaus bes Lüdwers Reinicke in Ragel, abgeschützt auf 34 Tile. 24 San., zufolge der, nedik hopochekunichen in ber Atgestracur einzuschenden Tare, foll

am 21. Sentember 1935., Lormittags 10 Uhr, an biefiger Garichtsffelle, subbaider werden.

> Nothwendiger Bertauf. Juffigunt Gebruellin.

Die dem Garnwebermeifter Schreiber gen hörige baibe Kolomitenftelle ju Feierbellin, angeschieft auf 2.2 Thie. Tour. a Uf., juiclas ber in umierer Memitratur einzusbenaum Dur.

Bermitage !! Ihr, un ordentlichte Gerichten Feile suswiffet werden. Alle unbefannte Meniveilender ein werden ungeknien, fich, ber Einmeitung der brüklugien, späteitens in diesem Lennung zu weiden.

Rothwendiger Berfaus. Ctabigerige ju Chariestenoung, due 26.

Ter dem Schmidermeister Ference Mus rolpo ju Bernn gewörge, derfeifte in der Minnerstorrer Stroje beiegene, und interiebe sen igorgamorbigen Insporpelenunge Min. U. Nr. I bag, 2009 verzenimere Minnerfeit, von Gewöre Dr. II, von +7 Just Towa, worder in Boardand erbant if. abgeschafts auf III Dir. Sgr. 114 Dr., presign den more Involveitnichem und Bronngungen en den Registerung eingereroben Lare, fort.

am 5. Arvender 1935, Borniftage 10 Ufte, an sebentichen Erreitelle Krift fuohaffet werben.

3weites Ertra = Blatt

jum 30ften Stuck bes Umteblatts

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 24. Juli 1835 ...

In ber Nacht vom 8. jum 9. Juni find bei Wustrow von 5 stachtig gewordenen Defraus banten 4 Anker Wein, gewogen 3 Zentner 35½ Pfund, ½ Anker Rum, gewogen 44 Pfund, und 1 Brod Zucker, à 12 Pfund, in Beschlag

genommen worben.

Den Eigenthumern bieser Waaren wird solzches in Gemäßheit § 180 Theil I Titel 51 bet. Allgemeinen Gerichtsordnung und des § 94 des Anhanges zu derselben (S. 142 und 143 der Gesetzsammlung für 1818) dierdurch bekannt gemacht, um sich binnen 4 Wochen, pom Tage des ersten Erscheinens dieser Bekanntmachung in den öffentlichen Blättern an gerechnet, bei dem Haupt Zollamte Wittenberge zu melden, und sich dieserhalb gehörig auszuweisen, widrigensfalls nach Ablauf jener Frist mit der Konsisskation der Waaren und Verrechnung des Erslöses derselben ohne weitern Anstand verfahren werden wird.

Potsdam, ben 10. Juli 1835. Ronigl. Regierung. Abtheilung für die Berwaltung ber indirekten Steuern.

* Der unten signalisitete, wegen vorsätzlich falssicher Denunziation hier in Kriminaluntersuchung und unter polizeilicher Aufsicht sich befundenen Ragelschmidtsgeselle Julius Heinrich Leonhard David Kippenberg, hat sich am 14. b. M. heimlich entfernt, und ist bis jetzt noch nicht wieder zurückgesehrt.

Ville Wohllobl. Zivils und Militairbehörden. werben beshalb dienstergebenst ersucht, auf ben ic. Kippenberg genau vigiliren, ihn im Bestretungsfalle verhaften und unter sicherm Ges

leit bierher transportiren zu laffen. Biefar, ben 17. Juli 1835.

Gefammt = Patrimonialgericht über Gorafe.

Signalement.

Mamen: Julius heinrich Leonhard David Rippenberg, Ctand: Ragelfchmibte Gefelle,

Geburtsort: Alfeld im Konigreich hannover, Aufenthaltsort: Gbrife, Alter: 21 Jahr, Religion: evangelisch, Große: 5 Jus 3 Zoll, haus re: braun, Augenbraunen: blond, Stirn: bebectt, Augen: grau, Nase: lang, Mund: proportionirt, Jahne: gesund, vollzählig, Kinn: rund, Gesichtefarbe: gesund, Gesicht; länglich, Statur: mittel. Besondere Kennzeichen: ein Loch im linken Ohre zum Ohrringe.

Betleibung.

Blautuchener Oberrock, graue baumwollene alte Sommerhosen, schwarztuchene Weste mit Verlmutterknöpfen, Gingham-Halbtuch, gestreift, leinenes Hembe, rindslederne zweinathige Stiesfeln, dunkelgrune Tuchmutze ohne Schlem.

Der unten signalisirte Brauer und Brens ner Christian Blank, welcher hier am 17. Juni di J. wegen Legitimationslosigkeit und zwecklosen Umbertreibens arretirt, und mittelst beschränkter Reiservute nach Rheinsberg, seinem Wohnorte, gewiesen worden, ist, nach der bei und eingegangenen Benachrichtigung des Magistrats in Rheinsberg, dort dis jest nicht eingetroffen. Sehr wahrscheinlich treibt sich derselbe wiedernum das gabondirend umber, daher wir auf denselben hiers durch ausmerksam machen, und überlassen, den ze. Blank im Betretungsfalle zu arretiren und nach Rheinsberg transportiren zu lassen.

Manen, ben 7. Juli 1835.

Der Magistrat.

171900/16

Signalement

Geburtsort: Rosenwinkel in der Priegnig, Wohnort: Rheinsberg, Religion: ebangelisch, Alter: 55 Jahr, Größe: Tuß 8 Zoll, Haare: braun, Stirn: bedeckt, Augenbraumen: blond, Augen: blaugrau, Nase: spig, Mund: klein, Wart: blond, Kinn: rund, Gesichtsbildung: oval, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: ftark. Bessondere Kennzeichen: Warzen am Kinn.

Der unter bem 2. Juni b. J. erlaffene Steckbrief, die Berhaftung bes vormaligen Pris vatschreibers Albert Friedrich Thiede betrefsfend, wird für erledigt erklart, weil der 2c. Thiede vom Königl. Inquisitoriate Liebenwers da zur Haft gebracht ist.

Rathenow, ben 6. Juli 1835.

Ronigl. Preug. Stabtgericht.

Der am 5. Mai b. J. von ber hiefigen gestungearbeit befertirte Militairstrafling Josbann Friedrich Schulze ist am 1. b. M. in Berlin ergriffen, und gestern bier eingeliefert worben. Cuftrin, ben 16. Juli 1835.
Ronigl. Preuß. Rommandantur.

Der jubische Handelsmann Joseph David Sochaczewer hat seinen, vom Rönigl. Landsrathsamte Samterschen Areises des Großherz zogthums Posen unterm 8. Mai d. J. sud Nr. 119 ausgestellten, und hier am 4. d. M. sud Nr. 161 nach Templin visirten Paß, in welschem sein Bruder Schlaume David, ohne Signalement, mit aufgenommen war, angeblich am 7. d. M. verloren.

Der ze, Sochaczewer ift heute mittelft Reiferoute nach feinem Heimatheorte Neubruck im Samterschen Areise gewiesen.

Linbow, ben 10. Juli 1835.

Der Magistrat.

Person beschreibung.
Geburtsort: Reubruck, Religion: mosaisch, Alter: 27 Jahr, Größe: 5 Fuß 1 Boll, Haare: schwarz, Stirn: hoch, Augenbraunen: schwarz, Augen: grau, Rase: lang, Mund: gewöhnlich, Bart: schwarz, Kinn: rund, Gesicht: langlich, Gesichtsfarbe: blaß, Statur: mittel.

In Gemäßheit ber Allerhöchsten Berords nung vom 16. Juni 1819 § 6 (Besetsfamms lung Nr. 549) wird hiermit bekannt gemacht, daß ber Bauersfrau Charlotte Baltz geb. Bin= now aus Schmargendorf bei Berlin ber Staatss schulbschein Nr. 148,590 Litt. E aber 100 Thir., angeblich entwendet worden ift.

Es werben baher biejenigen, welche sich jett im Besitze bes oben bezeichneten Dokuments besinden, hiermit aufgefordert, solches der unsterzeichneten Kontrole der Staatspapiere ober der genannten zc. Balh anzuzeigen, widrigens

falls bie gerichtliche Amortifation beffelben eine geleitet werden wirb.

Berlin, ben 13. Juli 1835.

Abnigl. Kontrole ber Staatspapiere,

Das bem Raufmann Lucas zugehbrige, in ber Junkerstraße Dr. 25 belegene, in unserne Hoppothekenbuche von der Stadt Bol. 10 Dr. 698 verzeichnete, auf 2384 Thke. 16 Sgr. 3 Pf. abgeschätzte Grundstud nebst Zubehor, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation verlauft werden, und ist hierzu ein Vietungstermin auf

ben 18. November b. J., Botmittags 11 Uhr, vor dem Herrn Justigrath von Stesische Lindenstraße Dr. 54, anderaumt. Der Hypothekenschein, die Taxe und die besondern Kausbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Potebam, ben 19. Juni 1835.

Ronigl, Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Das zu dem Nachlaß ber verehelicht gewes fenen Tagelohner Kurzrock zu Großmarzehns, Anne Elisabeth geb. Hehne, geborige Hauss lergut bafelbst, bestehend aus

1) einem Wohnhause mit Stall und Schenne, nebst Sausgarten,

2) funf Enben Land auf ber Benbemart, unb

3) einem Antheil zu 1/25 an der Fischereibes rechtigung im Dorfteiche,

eingetragen Wol. I Mr. 14 Pag. 209 bes Syns pothekenbuchs, und gerichtlich auf 181 Thir. 11 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, ist auf ben Untrag ber Benefizialerben zum öffentlichen Verkauf geskellt, und ber Lizitationstermin auf

Bormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten, Kams mergerichts = Referendarius Herrn Wollmar, an Gerichtöstelle hierselbst angesetzt worden, woszu besitzs und zahlungsfähige Kaussusige hiersburch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß, bei nicht eintretenden gesetzlichen Hindernissen, der Zuschlag sosort erfolgen soll.

Die Tare, ber neueste hypothekenschein und bie Verkaufsbedingungen sind in unserer Regisstratur täglich von 8 bis 3 Uhr einzusehen.

Belgig, ben 1. Juli 1835.

Ronigl. Preug. Land und Ctabtgericht.

- DIPUL

Rreiwilliger Bertauf.

Das von Plateniche Patrimonialgericht

au Rubwinkel.

Der zum Nachlasse des Mathias Joachim Krüger gehörige Kathnerhof zu Sucow, abs geschätzt auf 319 Thir. 9 Sgr. 8 Pf., zufolge der, nebst den Bedingungen in der Wohnung bes Richters einzusehenden Tare, soll

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle ju Ruhwintel subhaftirt werben.

Aille unbefannte Realpratenbenten werben aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Praflus fion spatestens in bicfem Termine zu melben.

Lengen, ben 1. Juli 1835.

Rothwendiger Berkauf. Ronigl. Stadtgericht zu Gransee, ben 4. Juli 1835.

Die jum Nachlaß bes hierfelbst verftorbes nen Tischlermeistere Christian Friedrich Rrempf gehörigen, hierselbst belegenen Grundstüde, als:

1) ein Bohnhaus in ber Friedrich = Wilhelms = Strafe Dr. 55 nebst Bubehor, farirt ju

342 Thir. 6 Sgr. 9 Pf.,

2) ein kleiner Scheungarten vor bem Rupe piner Thore am Berliner Wege, taxirt gu 45 Thir.,

3) ein Garten in ber Pfanne, taxirt ju 15 Thir.,

4) ein Morgen Müggenburg Nr. 1 nebst Wiese Nr. 3, ersterer von 3 Morgen 14 Musthen, letztere von 161 Muthen, taxirt der Acker zu 125 Ahlr., die Wiese zu 80 Thlr.,

zufolge ber, nebst Supothekenschein und Bebingungen in ber Registratur einzusehenben Tare,

nslla

am 17. Oftober b. 3.

Bormittage 10 Ubr, an ordentlicher Gerichtes felle subhaftirt merben.

Rothwendiger Bertauf.

Stadtgericht zu Beelitz. Die bem Aderburger August Jacob biers felbst gehörigen, in und bei Beelity belegenen Grundstade, und zwar

1) das Wohnbaus nebst Zubehor in der Dubs lenstrage aub Mr. 130,

2) eine halbe Ritterhufe,

3) ein Garten an ber Schwemmbrude,

4) eine Scheune auf bem großen Unger,

sammtlich abgeschäßt zu 1698 Thir. 26 Egr. 2 Pf., zufolge ber, nebst Hypothetenscheinen und Bedingungen in ber Registratur einzuses henden Taxen, sollen

am 24. Olfober 1835, Bormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubbaftirt merben.

Die zum Nachlaffe bes Tischlers Johann Friedrich Schröber gehörige, zu Blandictorn belegene, und im bortigen Hypothekenbuche Bol. 193 eingetragene Bubnerstelle, tarirt zu 460 Thir., soll Theilungshalber

am 10. Oftober b. J., Bormittags 11 Uhr, in ber Amtegerichtestube zu Wittstod an den Meistbietenden verkauft werden. Wittstod, den 10 Juli 1835.

Ronigl, Preuf. Juftigamt allhier.

Nothwenbiger Bertauf

beim Land = und Stadtgericht ju Juterbogt.

Das, hornemanns Erben gehörige, auf bem Planberge hierfelbst belegene Saus, abges schätzt auf 635 Thir. 9 Sgr. 2 Pf., sufolge ber, nebst Syppothetenschein in ber Registratur einzusehenben Taxe, soll

am 23. Oktober b. J., Bormittage 9 Uhr bis Nachmittage 6 Uhr, an orbentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Juterbogt, ben 10. Juli 1835.

Ronigl. Land = und Ctabtgericht.

Rothwendiger Berkauf. Land = und Stadtgericht zu Freienwalde a. d. D.

Das hierselbst in der Jopenstraße sub Nr. 62 belegene, bem Schneidermeister Schulze gehorige Wohn= und Burgerhaus nebst Pertisnenzien, abgeschätzt auf 1336 Ahlr. 27 Egr. 1 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

Dormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes stelle subhassirt werden.

Freiemvalbe a. b. D., ben 11. Jull 1835. Ronigl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Rothmenbiger Bertauf.

Die bem Fifcher Gottfried Ragel gehbris gen, in und bei ber Stadt Berber belegenen

DOMESTIC:

Grunbstude, bestehend in einem Wohnhause nebst Stallung und Garten, brei Weinbergen und einem Fischwehr, nach ber, nebst Hypostheleuschein, in ter Gerichtsregistratur einzuses henden Taxe auf 1781 Thir. 16 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, sollen

Bormittage 10 Uhr, auf bem Rathhause gu

Werber fubhaftirt merben.

Der bem jetzigen Aufenthalte nach unbestannte Gläubiger, herr Geb. Obers Finangrath Schomer, ober beffen Erben, werden hierzu, wegen ber eingetragenen 1800 Thir. aus bem Erkenntniffe vom 19. August 1805, offentlich vorgelaben.

Die ben minorennen Besitzern bes Ritters guts Rriele, eine Meile von Friesad und zwei Meilen von Rathenow belegen, tort zugehörige Schmiebe mit bem nottigen handwerkszeuge, einem Wohnhause, Scheune, Stallung nebst Ader, Garten und Wiesen, soll aus freier hand

am Mittwoch ben 5. August b. J., baselbst, Bormittags 10 Uhr, meistbietend verskauft werben, und wird ber Zuschlag vorbes balten. Die etwa lästigen Bedingungen hinssichtlich ber bisherigen Einschränkungen können ausgehoben werben. Kauflustige können sich bor dem Termine bei dem Wirthschafter Hilberandt zu Landin, nahe bei Kriele, zur Ansicht melden. Wagenig, den 14. Juli 1835. pon Bredow, als Vormund.

Grunbfind = Bertauf.

Das in ber Teltower Borstadt, Leipziger Straße Nr. 1 belegene Grundstud, bestehend aus einem Wohnhause von zwei Etagen, nebst Ställen, bebeckter Kegelbahn, einem Garten, einer vorzüglichen Wiese und Scheune, soll ganz, ober bergestalt in brei Theilen verlauft werden, baß eine Baustelle bis zu brei Mergen Flache, die Wiese und bie Scheune besonders erstanden werden kann. Das Grundstud ist wegen seiner guten Lage an der Havel zu einem jeden Gesschäft, und vorzüglich zu einem Gasthofe zu benutzen. Das Rabere dieserhalb ist auf bem Grundstude selbst bei bem zeitigen Besißer besselben zu erfragen.

Petebam, ben 14. Juli 1835. Janifch.

Ein Privatielretair, ber eine Raution von 2. bis 300 Thir. stellen kann, findet ein gutes bauerndes Engagement in Berlin. Auf frankirte Briefe wird nabere Auskunft ertheis len herr Sekretair Dlet, Krautsgasse Dr. 30 in Berlin.

Betanntmachung für bie Privat-Land-Feuersogletat ber Die und Weftpriegnis.

Bur Bergutigung bes in ber Racht vom 31. Juni ftattgehabten Branbes bes bem ausz gebaueten Bouhufner Johann Telfchow zu Falkenhagen abgebrannten Haufes, wird hiers mit seit bem 41 jahrigen Bestehen biefer Gez sellschaft bas erste Ausschreiben erlaffen, und ber Betrag von jedem 100 ber Bersicherungsz Summe

auf 6 Sgr. 4 Pf. festgefest, welcher von ben Mitgliedern ber Sozietat, nach erfolgter Unmelbung bes Zahlungstages burch einen Kreisboten, an ben unterzeichneten Rensbanten punktlich eingezahlt werben muß.

Die Bersicherungs Summe bis zum 1. Sepstember b. J. beträgt 167,175 Thir., wonach einfommen 352 Thir. 27 Sgr. 9 Pf., bas absgebrannte Haus ist versichert zu 350 Thir., die geretteten Baumaterialen sind taxirt zu 30 Thir. Es beträgt also die Entschädigung 320 Thir., bierzu die Sprisenprämien, Porto, Botenlohn, Rezeptions Gebühren z. eiren 25 Thir. Es besträgt also die Bergütigung ungefähr 345 Thir.

Der nach Berichtigung obiger Ausgaben verbleibende Bestand kommt zur Kasse, welcher mit ben, an bem am 28. August anstehenden Rezeptionetermin eingehenden Legegelbern zum Ankauf von Staatspapleren verwandt, und bet ber nachsten Rechnungslegung im Januar 1836

nachgewiesen werben wirb.

Nach Anzeige bes Bezirksbeputirten Herrn Gorf zu Berkenfelde kann ich nicht unterlassen, im Namen ber Gesellschaft meinen Dank auszusprechen; für die von den Gemeinden zu Falkenhagen und Rapshagen bei diesem Brande geleistete außerordentliche Hulfe, und sind densselben die im Statut festgesetzten Pramien sosfort gezahlt worden.

Perleberg, ben 10. Juli 1835. Meumann, Renbant.

and the state of t

-07000

Amts. Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsbam

Stadt Berlin.

Stud 32.

er i

y

Đi

30

alia dit

Mr.

indir g der

ide.

doc

THE !

10

1530

TO THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TO THE PERSON NAMED IN COLUM

Des.

I ile

160

Den 7. Muguft 1835.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirkt potedam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 30. Juli 1835.

Die, burch bie Versetzung bes Kontroleurs bei ber hiesigen Haupt Kommunatund Institutenkasse Herter zur Regierungskasse, bei erster Kasse erlebigte Kontroleurstelle ist dem bisher bei der Regierungs Hauptkasse gestandenen Buchhalter Fink ertheilt. Ronigl. Regierung.

Me. 123. Berwaltung ber haupt-Rommunalund Institutentaffe. C. 125. Juni.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, bag ber Ronigl. Hofrath Rarl Friedrich Ernst Bergemann jum Schiedsmann für ben Hamburger, Thor, Bezirk ju Berlin verpflichtet worden ist. Berlin, ben 6. Juli 1835.

Mr. 41.

Konigl, Preuß. Kammergericht.

Den Untergerichten im Departement bes Ronigl. Rammergerichts und bem prozefführenden Publikum wird aus ben, in ben von Kampfschen Jahrbuchern abgebruchten Ministerial. Verfügungen bekannt gemacht, bag

Mr. 42.

1) nach bem Ministerial Rescript vom 24. November 1834 bie Restleution gegen bie versaumte Uppellationsfrist wegen personlicher Chehaften bes Uffistenten ober Bevollmächtigten, burch bie Berordnung vom 14. Dezember 1833 ss 21 und 22 aufgehoben worden ist;

2) gegen ben Kostenpunkt in Appellations. Erkenntnissen nach ber Berordnung vom 14. Dezember 1833 fo 1 und 2 und bem Ministerial. Refeript vom 10. Oktober 1834 ferner kein Rekurs, sondern nur eine Nichtigkeits. Bes schwerde stattsindet;

3) gegen Purififations. Beschelbe nach ber Berordnung vom 14. Dezember 1833 of 7 und bem Ministerial. Reseripte vom 13. Oktober 1834 keine Restitution, sondern nur die Nichtigkeits. Beschwerbe stattfindet;

4) nach bem Ministerial. Rescripte vom 8. Dezember 1834, bie ben Minorennen und gewissen moralischen Personen zustehende Wiedereinsegung in den vorigen Stand burch bie Berordnung vom 14. Dezember 1833 nicht aufgehoben ift:

5) nach bem Ministerial-Rescripte vom 22. Juni 1835 mit ben in Folge ber Zirkular-Berfügung bes Königl. Hohen Justig-Ministeriums vom 12. Februar b. J., wegen zweckmäßiger Berwaltung ber Justizsonds wegen State-Ueber-schreitungen bei sächlichen Ausgaben zu erstattenben Berichten, nicht bloß eine Rekapitulation berselben, sondern eine spezielle Berechnung aller sächlichen Ausgaben einzureichen ist.

Berlin, ben 20. Juli 1835.

Konigl. Preuß. Rammergericht.

Dr. 43. In Gemäßheit des Hohen Reseripts des Herrn Justig. Ministers Mühler, Erzellenz, vom 8. Dezember 1834, werden die Untergerichte im Departement des Königl. Kammergerichts darauf ausmerksam gemacht, daß durch die Verordnung vom 1. Juni 1833 die Bestimmungen der Allgemeinen Gerichtsordnung über die Hohe der Appellationssumme im Konkurse und in andern analogen Versahren, nicht abgeändert worden sind, indem die Vorschrift des § 40 der gedachten Versordnung nur auf den summarischen Prozes Anwendung sindet, ein solcher aber im Konkursprozesse und bei anderen analogen Versahren nicht anwendbar ist.

Berlin, ben 20. Juli 1835.

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin.

Mebizinal Angelegenheiten ist bei ber Konigl. Thierarzeneischule die Einrichtung gestroffen worden, daß vom 1. August d. I. ab erkrankte Hausthiere, mit Ausnahme der Pferde und der Hunde, in den Ställen ihrer Besiger in thierarzeliche Behand, lung genommen, und die erforderlichen medizinischen und chirurgischen Hulfsleistung einiger Eleven der Schule administrit werden konnen. Den Biehbesissern in und außerhald Berlin wird hiermit empfohlen, diese Gelegenheit zu einer zweckmäßigen Behandlung ihres Biehes in Krankheitsfällen nicht undenußt zu lassen, und wird zugleich demerke, daß der mit diesem Geschäft beauftragte Lehrer der Königl. Thiersarzeneischule, für jest der Königl. Kreisthierarzt und Repetitor Herr Dr. Spinola, auf Berlangen auch außerhald Berlin, und namentlich in dem ganzen Teltowschen und Nieder-Barnimschen Kreise, sich an Ort und Stelle verfügen wird, und keine Entschäugung für seine Bemühung zu sordern berechtigt ist. Kur undemittelte

Thierarzeneischule in ben geeigneten Fallen koftenfrei verabreicht werben. Schriftliche ober munbliche Melbungen find an ben Repetitor Beren Dr.

Biebbefiger follen bie erforberlichen Argeneimittel aus ber Apothete ber Ronigl.

Spinola in ber Ronigl. Thierargeneifchule ju richten.

Berlin, ben 24. Juli 1835. Ronigl, Polizel, Prafibium.

Des Konigs Majestat haben allergnabigst zu befehlen geruhet, bag ber zwischen ber Friedrichsstraße und Urtilleriestraße belegenen Kirchhofstraße hierselbst bie Benennung:

Mt, 52.

Sobannisstraße

beigelegt werben foll.

Solches wird hierburch jur offentlichen Renntnig gebracht.

Berlin, ben 24. Juli 1835.

Ronigl. Polizei Prafibium.

Personaldronit.

Der Juftigtommiffarius Rarl Friedrich Bernhard Linbinger ju Comebt ift aum Notarius publicus im Departement bes Ronigl. Rammergerichte, ber bieberiae Stadtgerichte, Uffeffor Muth ju Meu, Ruppin jum Juftigfommiffarius bei ben Berichten Des Templiner Rreifes, mit Unweifung feines Wohnorts in Zehbenick und jum Motarius, und ber bisberige Rammergerichte Referenbarius Chriftian Lubwig Belb jum Rammergerichts. Uffeffor ernannt worben. Die bisberigen Aufcultaroren Friedrich Wilhelm Muguft Sanftein, Theobor Stanislaus Mener, Dito Gotte fried Lubwig Cichborn und Ebuard Moris Bergine find zu Rammergerichtes Referenbarien beforbert, und bie Rechtsfandibaten Leopold Chuard Otto von Bis. mart, Rubolph Buftav Bamibl, Ernft Rubolph Ufter, Frang Ratl Friedrich" Mugust Bounes, Rarl Meranber Friedrich Bilbelm Bounes, Rarl Mugust Berbinand Wichgraf, Ebert Sigismund Janfon Gartorius und Julius Wilhelm Meranber Gievert zu Rammergerichts Aufcultatoren ernannt, und von benfelben bie funf ersteren bem Stadtgerichte ju Berlin, ber fechste und fiebente bem Stabte gerichte ju Potebam, und ber achte bem Land, und Stadtgerichte ju Branbenburg aur Befchaftigung überwiefen worben.

Dem Oberforster von Labenberg zu Waltersborf im Forstbezirk Potsbam ift ber burch bie Versegung bes Oberforsters Boning erledigte Oberforsterdienst zu Zehbenick ertheilt, und an die Stelle besselben ber Forstfandibat und Lieutenant Hurche zum Oberforster in Waltersborf ernannt worden.

Dem Hauptamts Affistenten von Blane zu Warnow ist die Ober Grenzfons troleur, Stelle in Putlig verlieben, dem Hauptmann a. D. Gartner die Vers waltung der Hauptamts Affistenten Stelle in Warnow einstweilig übertragen, der Hauptamts Affistent Bethke zu Wittenberge zum Hauptamts, Kontroleur in Grans see ernannt, der Hauptamts Affistent Bredenow in Wittenberge zum Steuers Sinnehmer in Havelberg befordert, der berittene Grenzausscher Krause zu Lüders, dorf zum Uffistenten beim Zollamte Bredereiche ernannt, der Steuer Supernumeras eins Ließmann zum Steuer Ausseher in Rathenow bestellt, der Thorkontroleur Buch zum Steuer Ausseher in Brandenburg befordert, dem pensionirten Polizeis Kommissarius, Kriegesrath Lehnhardt, die Verwaltung der Steuer Rezeptur in Werder übertragen, und der Unteroffizier Kiesel im 24sten Infanterie Regis

ment als Grenzaufscher im Bezirke bes Haupt-Bollamts Granfee einstweilig anger ftellt worben.

Der Lieutenant a. D. Johann Karl Conntag ift als Polizei Rommiffarius in Berlin angestellt worden.

Die Kandibaten der Mathematik Karl Joseph Dends, Johann Sahner und Karl Herrmann Alexander Rolde find im 2ten Quartale 1835 als Feldmeffer bei

ber Konigl. Ministerial Baufommiffion in Berlin vereibigt worden.

Die Doktoren ber Mebigin und Chirurgie Julius Guftav Alberti, Jafob Beding, Lubwig Benjamin Timpe, Ludwig Bogel, Rarl Paulus Begel und Beinrich Wilfon find als praftifche Mergte und Wundargte, ber Doftor ber Des bigin und Chirurgie Leopold Sticker als praftischer Urgt, Bundargt und Geburts. belfer, ber Doffer ber Mebigin und Chirurgie Rarl Kerbinand Rupp als praftis fcher Urgt, Operateur und Geburtebelfer, ber Doktor ber Mebigin und Chirurgie Friedrich Ludwig Krabmer als praftischer Urgt und Operateur, Die Doktoren ber Medigin Galo Eliason und Martin Blumenbach als praftische Mergte, ber prafe tifche Urgt und Bundargt Dr. Abolph Theobor Julius Bergbruch auch als Ge burtshelfer; ber Ranbibat ber Mebigin und Chirurgle Johann Friedrich Coffon als ausübender Bunbargt erfter Rlaffe, bie Randibaten ber Chirurgie Rarl Bile belm' Ragel und Gunther Wilhelm Theobor Beder als ausübende Bunbargte zweiter Rlaffe, bie Ranbibaten ber Pharmagie Rail Buftav Chuard Roth und Herrmann Theodor Rinbler als Upotheker erfter Rlaffe, und ber Randibat bet Pharmagie Rarl Friedrich Gabing als Upothefer zweiter Rlaffe in ben Roniglie den Landen approbirt und vereidigt worden.

Un bie Stelle bes bisherigen Stellvertreters bes Feuerlosch, Rommissatius im Isten Feuerlosch, Distrifte bes Westhavellandischen Kreises, Rittergutsbesißers von der Hagen auf Wolsier, welcher seinen Wohnsiß aus dem gedachten Kreise verlegt hat, ist der Gutsadministrator, Umtmann Schmidt zu Rhinow, zum Stellvertreter im genannten Feuerlosch, Distrifte gewählt, und derselbe als solcher bestätigt worden.

Vermischte Machtichten.

Die hiesige Sophienkirche ift von dem Ober Kirchenvorsteher, Raufmann Staschow, mit zwei Klingelbeuteln, mit reicher goldener Stickerei und mit Staben von Mahagonnholz und reich vergoldeten Handgriffen versehen, besgleichen von dem Bauinspektor und Stadtaltesten Cantlan mit einem kunstreich gearbeiteten Taufsteine von schlessichem Marmor beschenkt worden. Berlin, den 18. Juli 1835.

Konigl. Konfiftorium ber Proving Branbenburg.

⁽Bierbei ein Ertrablatt.)

jum 32ffen , Stuck bes Umteblatts

ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 7. Auguft 1835.

Die Lieferung bes Brennholz Bedarfs zur heizung ber Dienstzimmer im blesigen Regies rungegebäude für die Wintermonate 1836, und zur Berabreichung einiger Deputate, — ein Quantum von 60 bis 70 haufen Kichnens Klobenholz — soll dem Mindestsorbernden überslassen werden. Hierzu ist ein Victungstermin auf den 25. Lingust d. J.,

Bormittags 11 Uhr, im gedachten Regierunges Gebaube, und zwar im Burcan für bas Rafs fenwesen auberaumt, in welchem diejenigen, die auf biefe, allmablig nach bem Bedarf zu leistenbe Lieferung einzugeben beabsichtigen, sich einzusfinden und bei der Ausbietung derfelben ihre Gebote abzugeben baben.

Potebain, ben 31. Juli 1835.

Ronigl. Regierung.

Dem Gutebefiger J. ban Rompn gu Brice nen ift ein Patent;

wegen einer durch Beichnung und Befchrels bung nachgewiesenen, in ihrer ganzen Jusams mensehung für neu und eigenthumlich erachs teten Berdindung mechanischer Borrichtungen zur Speisung ber Dampsteffel mit bestillirs tem Wasser, zu beren Sicherheit, und zur Kondensation ber Dampse bei Dampsmas schinen,

auf funf Jahre, vom 16. Juni 1835 an ges rechnet, und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Stedbrief.

Der unten signalisirte, in Berlin, Mebersftraße Dr. 18 wohnhaft gewesene, und von da beimilch entwichene Handelsmann Bolke, ist bringend verdächtig, in der Nacht vom 28. zum 29. v. M. in dem Dorfe Tremsdorf zwei Pfersde, nämlich:

1) einen Hellsuchemallach mit breiter Bleffe, am rechten Borderfuß weiß, die beiben Hinterfuße etwas bick, lang geschwanzt, 7 Jahr alt, 5 guß 1 Boll boch, 2) eine hellbraune Stute mit Stern und Schnippe, am linken hinterfuß etwas welß, lang geschwänzt, 8 Jahr alt, 5 Fuß 2 Boll hoch,

geftoblen ju baben.

Es wird gebeten, ben ic. Bblfe ba, wo fich berfelbe zeigen follte, arretiren, und an uns mit sicherem Geleite abliefern zu laffin. Bur Erstattung ber baburch erwachsenben Rossten find wir febr gern bereit.

Beelig, ben 28. Juff 1835.

Ronigl. Preuß. Juftizamt Saarmund. Signalement.

Bors und Zunamen: Karl Ludwig Bolle, Aufenthaltsort: Berlin, Alter: 48 Jahr, Grosse: 5 Fuß 5 Zoll, Haare: braun, Stirn: nies brig, Augenbraunen: braun, Augen: grau, Rase: llein, Mund: tlein, proportionirt, Bart: braun, Kinn: rund, Gesicht: rund und prosportionirt; besondere Kennzeichen: eine Hithswunde binter bem rechten Ohre am Kopfe, zwei tleine Stichnarben in ber linken Seite an ben Rippen, und eine Hiebnarbe über bem rechten Fußblatt bis zum großen Zehen.

Betleibung. Ein buntelgruner alter Multrod, fchwarge leberne hofen, eine rothgestreifte Beste, ein gelbtattunenes halbtuch, eine blautuchene Muge

mit Schirm, und gewöhnliche Stiefeln.

Alle etwanige unbekannte Theilnehmer bei ber gegen Rapitalsabsindung zu Stande gekoms menen Abidiung ber Dienste und Abgaben zwissichen bem Rittergute zu Biesen, Offpriegnissichen Kreises, und ben 4 Kostathen Joachim Friedrich Kohlmetz und Genossen baselbst, so wie alle unbkannte, auf bas gedachte Rittergut eingetragenen Lypothekenglaubiger mussen biese Auseinandersetzung, selbst im Falle ber Bersletzung, gegen sich gelten lassen, und verlieren resp. ibr Pfandrecht auf die abgeloseten Pertienenzslücke des Guts, wenn sie sich nicht spästelsens bis zu dem

am 31. August b. J., Bormittags 11 Uhr, in ber Wohnung bes Speylal-Kommissarii anstehenden Termine melben. Doms havelberg, den 26. Juni 1835. Der Spezial-Kommissains Pochhammer.

Da ber gegenwartige Besitzer bes im Prenze lowschen Kreise ber Udermart belegenen Lebneritterguts Nieben, ber Oberstlieutenant a. D. Herr Karl Wilbelm von Winterfeld, zur Zeit ohne lehnsfähige Deszendenz, und die bortige Dienstregulirung und Separation bis zum Abschlusse bes Rezesses gedieben ift, so wird bierdurch biese Auseinandersehung zur ofs fentlichen Kenntniß gebracht, und allen benjes nigen, welche bei berselben ein Interesse zu baben vermeinen, überlassen, sich binnen sechs Wochen, spätestens aber in bem

am 31. August b. J., Bormittags 10 Uhr, in bem Geschäftslotale bes unterzeichneten Kommissen Ansprüchen zu mels mine mit ihren etwanigen Ansprüchen zu mels ben, wogegen bie Nichterscheinenden die vorsbezeichnete Auseinanderschung gegen sich gelten lassen mussen, und selbst im Falle einer Berstehung mit keinen Einwendungen dagegen wers best gebort werden.

Prenglow, ben 6. Juli 1835.

Im Auftrage ber Ronigl, Generalfommiffion in Berlin.

Der Defonomie=Rommiffarius Rende,

Da ber gegenwartige Besiger ber auf ber altstäbtichen Feldmart zu Stradburg in ber Ultermart im Gemenge belegenen, im Sppothetenbuche bes Konigl. Kammergerichts Bol. X Pag. 409 verzeichneten seche Mannlehns Sufen, welche

1) bei bem bis jum Abichluffe bes Rezeffes gediebenen Berfahren über die Abibfung bes bem Juterigichen Baugewerfe zu Strass burg auf ben jur bortigen aliftabifden Feldmart gehörigen Beilandern, die Rnastenlander, die Stiegfiuden und bie Jasgowichen Felder genannt, zustehenden Sie tungerechts, und

2) bei ber eingeleiteten Spezial Geparation ber alifidoischen Feldmart zu Strafburg tonturriren, ber Lieutenant a. D. herr Bilbelm Siegmund Rarl Erdmann von Lebbin,

jur Beit ohne lebnöfabige Deszenbeng ift, fo werben hierdurch biefe Auseinanderschungen gur dffentlichen Renntnif g.bracht, und wird allen benjenigen, welche bei berfelben ein Intereffe zu haben bermeinen, überlaffen, fich binnen sechs Wochen, spateftens aber in bem

am 1. Oktober b. 3., Bormittags 10 Uhr, in bem Geschäftelotale bes unterzeichneten Rommiffarius hierselbst ans beraumten Termine mit ihren etwanigen Unssprüchen zu melben, wogegen die Nichterscheinnenden die vorbezeichneten Auseinandersetzungen gegen sich gelten lassen mussen, und selbst im Fall einer Berletzung mit krinen Ginwendungen bagegen werden gehört werden.

Prenglau, ben 12. Juli 1835. Im Auftrage ber Konigl. General-Kommiffion in Berlin.

Der Detonomie . Rommiffarind Rende.

Rothmendiger Bertauf.

Die ben Batomiden Benefizial: Erben ges bbrigen, im Teltow. Stortowichen Rreife beles genen Erbpachte: Borwerte Rieg und Dabmes borf, abgeschatt auf 2205 Iblr. 18 Egr. 4 Pf., zufolge ber, nebst hypothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tape,

follen am 25. September 1835, Bormittags 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtse ftelle subbaftirt werden. Die bem Aufenthalte nach unbekannten Erben bes Gläubigers, Ritetergutsbesitzers Rarl Wilhelm Erdmann von Lbich brandt, werden hierzu öffentlich vorgelaben.

Rothwendiger Bertauf. Ronigl. Rammergericht ju Berlin.

Das in ber Utermart, im Angermanbeichen Reife, im Bezirte bes Justizamts Grimnit belegene Erbzinegut Schmelze und bas ebens baselbst belegene Erbpachtevorwert Mellin, zus sammen abgeschätzt auf 26,629 Able. 18 Sgr. 6½ Pf., laut ber, nebst hopvothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzuschenden Lare, sollen

Dormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes fielle fubbaffirt merben.

-17/10//1

Rothwenbiger Bertauf. Ronigl. Rammergericht in Berlin.

Bum meistbietenden Verkauf bes hierselbft an der Dranienburger Chaussestraße zwischen bem Schonhauser Graben und der Pante bes legenen, zur erbschaftlichen Aguidationsmasse bes Geheimen Ranzelleidieners Micoleit geshbrigen Erbpachtsgrundstuck, zufolge der, nebst hoppothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, abgeschätt auf 4199 Ihr. 10 Sgr. 7½ Pf., ist ein neuer Bietungsteemin auf

ben 19, September 1835, Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes

ftelle angefest.

Das Grundstid bes Raufmanns Martin Edert, Rr. 11 und 12 ber langen Gasse, und verzeichnet im Sypothekenbuche Wpl. 28 Rr. 2009, soll Schulbenhalber an den Meistbietens ben verkauft werden. Dasselbe ist laut gerichts licher Tare, welche nebst dem neuesten Syposthekenscheine täglich in unserer Registratur einse gesehen werden kann, auf 9534 Thtr. 14 Sgr. 11 Pf. abgeschätzt, und der Vietungstermin auf den 15. Januar 1836,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angefett.

Berlin, ben 28. Mary 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Kredit=, Subhastations= und Nachlaffachen,

Mothwenbiger Bertauf. Stabtgericht zu Berlin, ben 28. Marg 1835.

Das haus in der Friedrichsffrage Rr. 240, abgeschäht zu 8046 Thir. 12 Sgr. 9 Pf. zusfolge ber, nebst Hypothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 17. November b. 3.,

an orbentlicher Gerichteftelle subhaftirt werben, Die bem Aufenthalte nach unbefannten Glaus biger, ber Gartner Butowelp ober beffen Erben, werben biergu öffentlich borgelaben.

Rothwendiger Bertauf. Stabigericht zu Berlin, ben 2. Dai 1835.

Das Grundflud ber Raufmann Bergen mannschen Cheleute, in ber großen Fries brichestraße Re. 77, abgeschätzt auf 12,978 Thir. 19 Sgr. 6 Pf., foll

am 8. Januar 1836,

Bormittage 11 Ubr, an ber Gerichteftelle fube haftirt werben. Zare, Soppothetenschein und Bedingungen find in ber Registratur einzusehen.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 2. Mai 1835.

Das Grundftud bee Schlachtermeiftere Gichaler in ber Dorotheenstrafe Dr. 32, abgeschaut auf 6761 Thir. 17 Sgr. 9 Pf., foll

am 9. Rebruar 1836,

Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle subhaftirt werben. Zare, Sypothekenschein und Bebingungen find in ber Registratur einzusehen.

Rothmenbiger Bertauf.

Stabtgericht ju Berlin, ben 5. Dai 1835.

Das in ber fleinen hamburger Strafe Dr. 11 belegene Bohnhaus bes Schmidtmeisfters Lote, abgeschätzt auf 7326 Thir. 11 Sgr. 6 Pf., foll

am 26. Januar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichteffelle fub= haftirt werben. Zare, Soppothefenschein und Bedingungen find in ber Registratur einzusehen.

Die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, die Wittwe Albrecht, Marie Elissabeth geb. Delig, und der Steueramtediener Rarl Friedrich Floter, oder beffen Erben wers ben bieegu bffentlich vorgeladen.

Rothwendiger Bertauf.

Lands und Stadtgericht zu Brandenburg. Das haus mit haustavel, zur Areditmasse bes Tuchmachermeisters Samuel Friedr. Fri ge gehörig, in der Altstadt im Seibenbeutel unter Nr. 16 belegen, Seite 123 des hypothekenbuchs eingetragen, und auf 301 Thir. abgeschätzt, zufolge ber, mit hypothekenschein und Bedins aungen in ber Registratur einzusehenden Tare,

foll am 12. September 1835, Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichts

flelle fubhaftirt werben.

Rothwenbiger Bertauf. Land's und Stabtgericht gu Brandenburg.

Die in der Altstädtschen Feldstur vor dem Plauer Thore Nr. 24 belegene Ludenbergsche Hufe ber verstorbenen Wittwe Kabelit, Sos phie Elisabeth geb. Bars, Bol. 15 Fol. 231

at/OFFICE

bes hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 850 Thir., zufolge ber, nebst hypothekenschein und Bedingunzen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3. September 1835,

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes Relle subhaffirt werben.

Mothwenbiger Bertauf.

Das haus des Schlächtermeisters Christian Gottlied Jolisch, in der Hodigstraße Nr. 16, Sppothet Nr. 781 belegen, abgeschätzt auf 4060 Thir. 11 Sgr. 4 Pf., zufolge ber, nebst Sppothetenschein und Bedingungen in der Resgistratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. September b. 3., Bormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes fielle subhastirt werben.

Potebam, ben 13. Mai 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Das bem Karl Glasenap gebbrige, in Biesenbrow, Angermunder Kreise, belegene Grundstuck, bestehend in ben Gebäuden eines Bauerngehöfts nebst Wiesen, Gartenland und Hutungsgerechtigkeit, zufolge gerichtlicher Taxe, die bei bem unterzeichneten Gericht eingesehen werden kann, gewürdigt auf 1963 Thir. 23 Sgr. 10 Pf., soll im Termin

ben 6. Oftober b. J., Bormittags um 10 Uhr, an Gerichtostelle zu Biesenbrow, Schuldenhalber, dffentlich an ben Meistbietenben vertauft werben.

Schwedt, den 20. Mai 1835. Herzoglich Auhalt = Dessaulsches Gericht über Biesenbrow.

Nothwendiger Verkauf. Lands und Studtgericht zu Storcow, ben 21. Mai 1835.

Die zum Nachlaffe bes 3immermeisters Joshann Gottsteed Jahnisch gehörigen, aus eis nem in ber Stadt Stordow auf bem Sandberge belegenen Wohnbause, nebst Stallungen, einer Scheune, einem Garten, einer Wiese und Graskavel, impleichen 3 Ackerparzellen, bestes henben Grundstüde, abgeschätzt auf 548 Thir. 2 Sgr. 4 Pf., zufolge der, nebst Hypothetensschein und Bedingungen in der Registratur einszusehenden gerichtlichen Tare, sollen

am 10. September 1835,

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichten felle fubhaftirt werben.

Mothwenbiger Bertauf.

Das Saus ber Fabritant. Mullerichen Erben nebst Garten, in Nowames Nr. 44 beslegen, abgeschätzt auf 1570 Thir. 1 Sgr. 5 Pf., zufolge ber, nebst Supposhetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll am 21. Oktober b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle im Bege ber nothwendigen Subhaftation, Theilungehalber, meifibietend veraugert werben.

Potebam, ben 22. Dai 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht hiefiger Refibens.

Rothwenbiger Berfauf.

Stadtgericht ju Berlin, ben 23. Mai 1835.

Das Grundstud bes Gastwirths und vors maligen Lohgebers Umberg, hierselbst in ber Linienstraße Nr. 19 belegen, und gerichtlich taxirt zu 8183 Thir. 5 Sgr. 10 Pf., soll

am 16. Februar 1836, Bormittags um 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle offentlich verkauft werben. Lare und Ihpothekenschein konnen taglich in der Registratur eingesehen werden.

Mothwenbiger Bertauf.

Lands und Stadtgericht zu Oranienburg. Das der Wittwe Gradsborff gehörige, zu Friedrichsthal belegene, auf 502 Thlr. 10 Sgr. abgeschätzte Budnerhaus nehst Garten, Acker und Wiesen, bessen neuester Hypothekens schein und Taxe in unserer Registratur einges

am 11. September 1835, Bormittage 10 Uhr, an biefiger Gerichtestelle ans stehenbem Termine meistbietend verkauft werden.

feben merben tonnen, follen in bem

Rothwendiger Bertauf beim Gericht

Das in ber Mittelstraße bafelbst Rr. 98 bes legene haus, geschätzt ju 300 Thir., ein hause land, geschätzt ju 489 Thir. 29 Sgr., und eine Biertelbufe Acer, geschätzt ju 240 Thir., legetere beibe auf bem Felbe baselbst, ben Gerstsmannschen Erben gehörig, sollen

am 4. September 1835,

Vermittage 11 Uhr, an ber Gerichteffelle gu Menenburg subhassirt, und bie Zaren sammt Hypothetenscheinen baselbst vorgezeigt werben.

Das in der Friedrich=Wilhelmsstraße biers selbst belegene, dem Backermeister Wilhelm Goldberg gehörige massive Wohnhaus, absgeschätzt auf 2008 Thir. 24 Sgr. 2 Pf., zusfolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingunsgen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 26. September d. J.,

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes

ftelle subhaftirt werben.

Reu = Ruppin, ben 20. Mai 1835. Ronigl, Preuft. Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

Land und Stabtgericht zu Belgig. Die Grundstude bes Stellmachermeifters Johann Gottlieb Seinrich zu Niemegt:

1) ein Hous in ber großen Gaffe Dr. 5, mit einem Stalle und zwei halben Rabeln, Dr. 27 und 51 im hundebuich, abgeschäht auf 789 Thir. 6 Sgr. 8 Pf., und

2) eine balbe Sufe Uder in ber Felbmart Bettefen mit halber Rabel, Dr. 273, abs

geschätzt auf 241 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge-ber, nebst Spopothetenschein und Besbingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, sollen

den 11. September b. 3., Wormittage 10 Ubr, an ordentlicher Gerichtes

stelle subhastirt werben.

Belgig, ben 29. Mai 1835. Konigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Rothmenbiger Berfauf.

Lanb = und Stadtgericht ju Behbenick, ben 30. Dai 1835.

Folgende, ber verehel. Aderburger Funt, Bilhelmine Charlotte geb. Krauthoff, gehbe fige Grundflude, ale:

1) bas hierfelbst in ber herrenstraße belegene, im Spoothekenbuche Bol. I Rr. 119 vers zeichnete Erbhaus nebst Zubehbr, abges schatt auf 948 Thr. 15 Sgr.,

2) bas blerfelbst in ber hirtenstrafe belegene, im Sppothetenbuche Bol. I Rr. 99 vergeichnete Bubenhans nebst Bubehor, abge- fchatt auf 733 Thir.,

3) bie hierselbst vor bem Berliner Thore uns weit bes Magazin Mabes belegene, im Hoppothekenbuche Bol. III Mr. 18 verzeiche nete Scheune, nebst bahinter belegenem Garten, abgeschätzt auf 516 Thir. 16 Sgr. 63 Mf.

4) bie hierfelbst vor bem Berliner Thore am Rosenplage belegene, im Sypothetenbuche Bol. III Dr. 65 verzeichnete Scheune,

abgeschätzt auf 261 Thir.,

5) ber hierselbst am Haudwall belegene, im Sppothekenbuche Bol. V Mr. 1 verzelchnes te Garten nebst barin befindlichem Sause, abgeschätzt auf 349 Thir. 14 Sgr. 3 Pf.,

6) ber hierselbst am Steinbammschen Wege belegene Garten, abgeschatt auf 76 Thir.

21 Ggr. 63 Pf.,

7) ber auf ber hiesigen Feldmark belegene, im Sypothekenbuche Wol. IV Mr. 114 verz zeichnete Ackerplan, abgeschätzt auf 5706 Thir. 23 Sgr. 1½ Pf., welcher letztere auch in einzelnen Parzellen, beren 11 zu diesem Wehuse vermessen, und wie folgt:

Mr. 5, = 472 = - = ...

Mr. 7, 472 — , 6 Mr. 8, 495 22 6 Mr. 9, 495 22 6 .,

• Mr. 10, = 495 • 22 • 6 • Mr. 11, • 495 • 22 • 6 •

abgeschätt find, jum Bertaufe ausgeboten wird,

8) Die früher zu bem in ber Berliner Strafe bierfelbst belegenen, im Spoothekenbuche Bol. I Rr. 6 verzeichneten Erbhause geborige Raferne, abgeschätzt auf 74 Thir. 8 Sqr. 14 Pf.,

gufolge ber, nebst Soppothetenschein und Bebingungen in ber Registratur einzusebenben Laxe,

follen am 13. Januar 1836, Bormittags 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtsfielle subhastirt werben. Zugleich werben bie Erben bes Justigraths Sprbgel, so wie alle unbekannte Realpratendenten aufgeboten, sich bei Bermeibung ber Praffusion spatestens in biefem Termine zu melben.

Rothwendiger Bertauf. Ctabtgericht zu Berlin, ben 9. Juni 1835.

Das in ber alten Schönhauser Strafte Rr. 40 belegene Wohnbaus bes Backermeisters Jusnad, taxirt ju 5060 Thir. 3 Sgr. 6 Pf., soll

am 12. Februar 1836, Bormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Tare, Sypothekenschein und Bebingungen sind in der Registratur einzusehen,

Die jum Rachlaß ber Bittme Berber, gebornen Geride gehörigen Grundftude, als:

1) ein Garten am Gernoifden Rubbamm, ta-

rirt zu 125 Thir.,

2) eine Wiefe an der Steinbache vor bem 3ahrts busch, taxirt zu 85 Thir. 12 Sgr. 6 Pf., find Theilungshalber zur Subhastation gestellt, und ist ein Bietungstermin auf

ben 7. Oftaber 1835, Bormittags 11 Uhr, ju Rathhause vor bem Herrn Uffessor Schnee angesetzt worden. Die Taxe und ber neueste Sypothetenschein tonnen täglich in unserer Registratur eingesehen werben.

Treuenbriegen, ben 11. Juni 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf. Lands und Stadtgericht ju Storlow, ben 24. Juni 1835.

Das zu Allt Markgrafpiede Mr.'25 bes legene Koffathengut bes Christian Ringt, aus einem Wohnhause nebst Stallung, einer Scheusne, einem Garten, mehreren Wiesens und Ackers parzellen bestebend, abgeschätzt auf 251 Thie. 16 Sgr. 8 Pf., soll

am 7. Oktober b. J., Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts fielle unter den bekannt zu machenden Bedins gungen verkauft werden. Alle unbekannten Reals pratendenten werden aufgeboten, sich bei Bers meidung ber Praklusion spatestens in diesem Termine zu melden,

Das zum Nachlaß bes Rossathen Andreas Friedrich Schulze gehörige, im Dorfe Steschow belegene, ohne die Gebaude zu 916 Thir. 12 Sgr. 6 Pf. taxirte Kossathengut, soll im Wege nothwendiger Subhastation in dem bazu auf

ben 13. Oktober b. J.,
bis Abends 6 Uhr, in der Gerichtostube zu Steschow anderaumten Termine meistdietend vers kauft werden. Tare und Berkaufsbedingungen sind in der Registratur täglich einzusehen. Da das Hypothekenbuch noch nicht regulirt wors den ist, so werden alle unbekannten Realprästendenten behuss Angabe ihrer Realansprüche an das Gut zu eben diesem Termine vorgelanden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen wers den sollen, und ihnen hinsichts derselben ein ewisges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Rathenow, den 23. Juni 1835. bon Stechowiche Gerichte über Stechom.

Rothwendiger Bertauf und Ronfurd bor bem Land und Stadtgericht gu Juterbogt.

Das bem verftorbenen Beber Nympach bierfelbst gehörig gemesene haus, abgeschätt auf 261 Ihlr. 2 Sgr. 8 Pf., und ein Bleiche antbeil, geschätt auf 38 Ihlr. 15 Sgr., zus folge ber, nebst hypothetenschein in ber Regis stratur einzuschenden Tare, sollen

am 2. November 1835, bis Nachmittags 6 Ubr, an ordentlicher Ges richtsstelle subhastirt werben. Alle unbekannte Gläubiger bes Verstorbenen werben zugleich aufgeboten, sich bei Vermeibung ber Praklussion spatistens in biesem Termine mit ihren Forberungen zu melden, und wird ihnen ber Justizkommissarius Dehme hierselbst als Bes vollmächtigter vorgeschlagen.

Rothwenbiger Bertauf. Stabtgericht ju Friefad.

Die zu Friesad belegenen, Bol. I Rr. 86 Folio 72 bes Sypothetenbuche verzeichneten, zum Nachlaffe ber Wittme Blume, Marie geb. Schneiber, geborigen Grunbstude:

1) eine Großburgerstelle nebst Pertinenglen, 2) ein Garten, 3) eine Sauswiese, 4) ein me Sauswiese, 5) eine Scheune, 6) eine Place, 7) ein Garten, 8) eine Zehnruthe,

9) eine Zehnruthe, 10) eine Siebenruthe, 11) eine Unterbubnig, 12) eine hauswiefe, 13) eine hauswiefe, 14) ein Garten, und

15) eine Wiertelhauswiese,; jusammen abgeschätzt auf 3084 Abir. 9 Sgr. 6 Pf., zufolge ber, nebst Sypothetenschein und

Bebingungen in ber Registratur einzusehenben

am 3. November 1835, Bormittage 10 Uhr, im Gerichtelotale zu Friefact subhaftirt werben.

Rothwen biger Bertauf. Rand: und Stadtgericht zu Brandenburg.

Die zu Lehnin sub Nr. 142 belegene Bibs nerftelle, gehörig zur erbschaftlichen Liquidationes masse bes verstorbenen Schiffere Karl Kluge, Bol. III Pag. 61 bes Hypothekenbuches, abgesschätzt auf 180 Thir., zusolge ber, nebst Hypozthekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. November b. 3., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtse stelle subhassirt werden.

Mothwenbiger Bertauf. Stabtgericht ju Bittfiod, ben 13. Juli 1835.

Das zur hutmachermeister Korscheffetys schen Konturemasse gehörige, im 3ten Stadts viertel in ber Rufterstraße Mr. 41. b belegent Wohnhaus, abgeschätzt zu 436 Thir. 5 Sgr., zufolge ber, nebst hoppothetenschein in ber Mes gistratur einzusehenden Tare, soll

29. Oftober b. J., Bormittage 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichteftelle subhaftirt werben.

Nothwendiger Berkauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 15. Juli 1835. Das vor bem Dranienburger Thore in ber Trift, heibe und Torfftraße Nr. 36 belegene Eibpachteland des Biftualienhandlers Staamann nebst Gebäuben, taxirt zu 3065 Thr. 3 Sgr. 9 Pf., soll

am 27. November b. J., Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle subhastirt werben. Tare, Sypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Glaubigerin Wittwe Etroth, Friederike Karoline Justine geborne Sanne, wird hierzu ofe fentlich vorgelaben.

Dat Patrimonialgericht zu Tempelfelbe, ben 15. Juli 1835.

Das Rruggut bes Johann Friebrich Ralbe

gu Tempelfelbe Dr. 1, geschäht auf 2837 Thir. 15 Sgr., foll

am 6. November b. J., Bormittage 10 Uhr, in Beerbaum subhastirt werden.

Das Patrimonialgericht zu Tempelfelbe, ben 15. Juli 1835.

Das Koffatbengut ber Geschwister Krum. bed zu Tempelfelde Rr. 17, geschätzt auf 510 Thir. 14 Sgr. 7 Pf., soll

Dormittage 10 Uhr, in Beerbaum fubhaftirt werden.

Es wirb hierburch gur bffentlichen Rennfniß gebracht,

bog bie Subhastation ber Stellmachermeister Heinrichschen Grundstücke zu Niemegk, auf ben Antrag ber Extrabenten berfelben, wieder aufgeboben worden ift, und baber ber auf ben 11. September b. J. angesetzt Ligitationstermin weglällt.

Belgig, ben 20. Juli 1835. Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

Die zum Nachlaffe bes Unbreas Friedrich Schlbttte gehörige Babnerstelle, zu Ronnes beck belegen, zu welcher Kirchenader gehört, abgeschäft auf 100 Thir., zufolge ber, jeben Connabend Bermittag in ber Registratur eins zusehenden Tare, foll

am.3 November b. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes fielle subhaftirt werben.

Alle unbefannte Realpratenbenten werben aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Pratlufion spatestens in biefem Termin zu meloen, und tann bie Tare taglich beim Justigasseffor Siche ler eingesehen werben.

Alt-Ruppin, ben 22. Juli 1835. Ronigl. Preuft. Juftigamt.

hoherer Bestimmung gemäß, soll ber Kirchenacker im Dorfe Buhlen, Umte Zechlin, bestehend aus eiren 14 Morgen Magbeburgisch, in Erbpacht ausgethan werden. hierzu steht ein Termin

am 10. September b. 3., Bormittags 9 Uhr, im Schulzenhofe zu 3ub-

-17F00/E

len an, und werben Erwerbeluftige bagu eine

gelaben.

Die Lizitatione und Kontraktebebingungen find zu jeder Zeit bes Tages im Geschäftelokale bes Umte einzusehen.

Amt Zechtin, ben 22. Juli 1835.

Ronigl. Preuf. Domainenamt.

Der am 10. Oftober b. J. in Spandau, jum Berkauf bes bem Bauer Boß gehörigen Roffathenguts in Dobrig, anstehende Termin wird aufgehoben.

Spandan, ben 26. Juli 1835.

Das Roggesche Gericht über Debrit und Ferbig.

Da in bem, am 24. b. M. zur Berpachstung ber Fischerei auf ben, ber hiefigen Stadt zugehörigen, beim Rammereidorfe Hoppengarzten belegenen beiben Seen, Max und Reffelssee, angestandenen Termine teine annehmbare Gebote abgegeben sind, so haben wir zur Sjahzrigen Berpachtung gedachter Fischerei an ben Meistbietenden einen neuen Termin auf

ben 14. August d. J., Bormittage 11 Uhr, zu Rathhause angesetzt, zu welchem wir zahlungefähige Pachtliebhaber mit dem Bemerken einladen, das die Bedins gungen in unserm Geschäftszimmer täglich eins gesehen werden konnen.

Muncheberg, ben 29. Juli 1835.

Der Magistrat.

Theilungshalber follen bie, jum Nachlaffe ber bierfelbst verstorbenen Steuer : Einnehmer Witts me Semfte gehörigen Gebaude und Grunds ftude

Dormittage 10 Uhr, an Ort und Stelle bf-

feutlich meifibirtend verlauft werben.

Das in der Postistraße sub Mr. 124 beleges ne, vor wenigen Jahren neuerbaute Wohns baus, bestehend aus 3 bis 4 Stuben, 2 Rammern, Ruche, Bodengelaß und einem massiven Reller.

2) Ein Stall von 90 Fuß Front, worin Stals lung fur 8 Pferbe, 8 Rube, Schaafs, Schweins und andere Stalle; ferner bat berfelbe eine Wagenremise und Futtergelaß 20 bis 30 Fuhren.

Wohnung und Stall find burch einen schonen hofraum getrennt, und mit 2400 Thir. versichert.

3) Ein fconer Garten, auf bem Ball belegen.

4) 11 Morgen 63 Muthen Ifter Klaffe Biefen in 3 Pargellen.

5) Ein Pertinenzplan von 2 Morgen 140

6) Eine Freibeit bon 2 Morgen 120 _ Ruthen.

7) Ein-Dignitzerluch von eirea 5 Morgen. 8) Ein Weideplan von 81 Morgen, worauf

3 Rabe weiben ton 81 Morgen, worauf

Die Grundstude und Raufbedingungen find bei bem Unterschriebenen vorher, und auch im Termine felbst einzuseben.

Friefad, ben 1. Juli 1835.

M. Semfte, ale Curator absentis.

Får Buchhalter, Reifenbe, Rommis får jebe Sandelebranche, fur Detonomen, Phare mageuten, Lebrer, Erzieber, Lebrerinnen. Ers gieberinnen, Bonnen, fo wie fur alle nicht gum Befinde gehorende Perfonen, beschaffe ich forts mabrend fichere Engagemente ju und außer ber Quartalegeit. Meine Berbindungen im In = wie im Auslande find bon ber Urt, baf ich jeden foliden Auftrag auszuführen vermag. Un Bureaugebubren gablt ein Jeder 2 Thir., melde ich dem Gefuche gleich beizulegen bitte, und woburch einem Jeben ber Rachweis einer jeben bortommenben Batang bis jum Engagement gesichert wird. Das honorar wird bei Ab. folug bes Engagemente gezahlt. Briefe werben franto erbeten.

Br. Sippel feel.: 3. P. Sippels Cobn. Berlin, fleine Praficentenftrage Dr. 4.

Den hoben Herrschaften und resp. Prinzis palen empsiehlt sich ber Unterzeichnete zur tos stenfreien Beschaffung von Personen für alle dienende und gewerbliche Verhältnisse des Les bens (mit Ausnahme des Gesindes), als Hauss Offizianten, Handlungs Rommis, Detonomen, Pharmazeuten, Fabrits und Wertmeister und Gehulfen, so wie Lebrlinge für alle Fächer. Etreng punktliche Ausstührung eines jeden Aufstrages versichere ich noch, und bitte um gutige Beachtung. Briefe erbitte franko.

Fr. Sippel feel.: J. P. Sippele Sohn. Berlin, fleine Praficentenftrafe Dr. 4.

Amts, Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Potsdam

unb ber

Stadt Berlin.

Stud 33.

Den 14. Auguft 1835.

Allgemeine Gefenfammlung.

Das bleejabrige 16te Stud ber allgemeinen Gefeffammlung enthalt:

Rr. 1624. Das Patent wegen Einführung berjenigen Gesethe, Berordnungen und Bestimmungen, welche im Regierungsbezirk Trier seit bem 5. April 1815 Gultigkeit erlangt haben, in ben Kreis St. Wenbel. Bom 30. Juli 1835.

Mr. 1625. Das Geset vom 30. Juli 1835, über bie Einrichtung des Abgabens

wesens im Rreise St. Wenbel.

Das biesjahrige 17te Stud ber allgemeinen Gefeffammlung enthalt:

Mr. 1626. Der Vertrag zwischen Preußen, Balern, Sachsen, Burtemberg, Kurhessen, bem Großherzogthume Bessen und ben zu bem Thuringschen Zolls und Handels Bereine verbundenen Staaten einerfeits und Baden ans dererfeits, wegen Unschließung bes Großherzogthums Baben an den Gessammt Zollverein ber ersteren Staaten, de dato ben 12. Mai, und ratisiziert ben 31. Juli 1835.

Mr. 1627. Die Allerhöchste Kabinetsorbre vom 29. Juni 1835, betreffend bie Wiederherstellung ber bei bem Brande ber Stadt Steinau in Schlesien ver-

nichteten Sypothefenbucher und Grundaften.

Mr. 1628. Die Allerhochste Kabinetsorbre vom 14. Juli 1835, betreffend bie Erläuterung bes & 8 Litt. b ber Berordnung vom 17. April 1830 über ben Besis ber Jagdgerechtigkeit vor bem Jahre 1798 in ben Provinzen bes lins ten Meinufers.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin.

Wir Friebrich Wilhelm, von Gottes Gnaben, Konig von Preußen u. In Berudfichtigung bes von Unfern getreuen Stanben ber Mark Brandenburg und bes Markgrafthums Mieberlausis bei ihrer lehten Versammlung abgegebenen

Mr. 124, Wagens geleife im Branbens burg : Laus figifchen Provingials Berbante, I. 580. Junt. Gutachtens, und bes babei an Uns gerichteten Antrages wegen Mobififation Unferer Berordnung vom 23. August 1829,

bie Einführung gleicher Wagengeleise in benjenigen Theilen bes Brandens burgische Lausisischen Provinzial-Verbandes, in welchen die Verordnung vom 14. Marz 1805 nicht eingeführt ift, betreffend,

verordnen Bir auf ben Untrag Unfers Staats, Ministerii, wie folgt:

Bon ber Zeit ber Bekanntmachung ber gegenwärtigen Berordnung an burfen in bem ganzen Brandenburg Lausisischen Provinzial Berbande alle neue Achsen an folchen Wagen, auf welche die obengedachte Berordnung vom 23. August 1829 Anwendung sindet, nur in der Art angefertigt werden, daß das Wagengeleise die barin im § 1 bestimmte Breite erhalt; die Beschränkung der, in dem gedachten § 1 enthaltene Vorschrift auf die Ansertigung von Achsen an neuen Wagen sindet daber nicht weiter Statt.

Es wird jedoch für den ganzen Umfang des gedachten Provinzial Berbandes die Verfertigung und der Gebrauch neuer Wagen Uchsen mit der Vorrichtung ein ner doppelten Spur, um nach Bedürfniß auf ein breites und auf ein schmales Geleise gestellt zu werden, mit der Maaßgade gestattet, daß jedenfalls Eine Spur die im § 1 der Verordnung vom 23. August 1829 vorgeschriebene Breite haben muß, und daß nach Ablauf der darin im § 3 bestimmten Uebergangs Periode in nerhalb der Provinz nur die, auf die vorschriftsmäßige Spur verfertigte Vorrichtung von den Reisenden gebraucht werden darf.

Die im § 2 der Verordnung vom 23. August 1829 bestimmten Strafen kommen gegen die Handwerker, welche eine Achse wider die Vorschriften der obigen §§ 1 und 2 einrichten, ebenfalls zur Anwendung; auch soll die unterlassene Beobachtung der oben § 2 vorgeschriebenen Maaßgabe gegen die Reisenden die wegen Gebrauchs vorschriftswidriger Achsen im § 4 jener Verordnung angedroheten Strafen nach sich ziehen.

Die gegenwärtige Verordnung soll sofort burch bie Gesessammlung, und aus berbem vor Ablauf der oben & 2 gedachten Uebergangs Periode dreimal durch die Intelligenz, und Amtsblatter der Provinz befannt gemacht werden. Gegeben Berlin, den 12. Mai 1835. (L. S.) (gez.) Friedrich Wilhelm. Freiherr von Alteinstein. Graf von Lottum. Freiherr von Vrenn. Mühler. Ancillon. von Wisleben. von Rochow. Rother. Graf von Alvensleben.

Potsbam, ben 14. Juni 1835. Borstehende Berordnung vom 13. Mal d. 3. wegen Modisitation der Berord, nung vom 23. August 1829, die Einführung gleicher Wagengeleise in benjenigen Theilen bes Brandenburg Lausisischen Provinzial Berbandes, in welchen bie Bersordnung vom 14. Marz 1805 nicht eingeführt ist, betreffend, wird nach Borschrift bes § 4 berselben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Ronigl. Regierung. Ubtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 3. August 1835.

Im Berfolg ber im Umteblatte vom vorigen Jahre Seite 236 unterm 9. Aus gust v. J. gegebenen Machrichten in Betreff ber von ber Konigl. Hauptverwaltung ber Staatsschulden für ben Umortisations, Fonds eingeloseten Staatsschuld. Verschreis bungen wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß nach der, darüber besonders im Druck erschienenen Bekanntmachung, im Laufe des Jahres 1834 an Staatsschuld. Verschreibungen eingeloset, und am 23. Mai d. J. bei dem Konigl. Kammerges richte niedergelegt worden sind:

A. 88 Cruck Obligationen aus ber Unleibe bei D. M. von Rothichilb vom

31. Marg 1818 über 63,250 Liv. Sterl;

B. 303 Stud Obligationen aus der Unleibe bei M. M. von Rothschilb vom 25. Februar 1830 über 30,300 Liv. Sterl.;

C. 713 Stud Partial Dbligationen aus ber Unleihe bei M. A. von Rothschilb

in Frankfurt am Main über 515,500 Florin;

D. 28 Stud Kurmarkische alte landschaftliche und Stabtekaffen Dbligationen über 33,050 Ehr. Kourant und 22,520 Thr. Gold;

E. 26 Stud Domainen Pfandbriefe über 19,320 Thir.; F. 1472 Stud Staatsschuldscheine über 1,463,200 Thir.;

G. 243 Ctud Rurmartifche Obligationen über 116,385 Thir.;

H. 46 Cruck Meumarkifche Interimefcheine über 24,650 Thir.;

1. 270 Stud Provinzial Staats Paffiv Rapitalien über 217,743 Thr. I2 Sgr. 7 Pf., incl. 5000 Thr. Golb. Ronigl. Regierung.

Potsbam, ben 2. August 1835.

Im Berfolg eines Ober Prandial Erlasses vom 27. Juli b. 3. wird hiermit zur offentlichen Kenntniß gebracht, baß bas Konigl. Ober Zensurkollegium unterm 21. Juli b. 3. die Erlaubniß zum Debit der beiden nachbenannten, außerhalb der Staaten bes Deutschen Bundes erscheinenden Zeitschriften ertheilt hat:

1) des Monatsblatts von Beuggen, welches von der freiwilligen Urmenschullebrer. Unstalt daselbst herausgegeben, und bei Mike. Muller sel. Wittwe zu Basel

gebruckt wird;

2) des Magazins für die neueste Geschichte der evangelischen Missionss und Bis belgesellschaften, im Verlage des Missions. Instituts zu Basel und gedruckt bei! Felix Schneider. Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Bur Nachachtung fur bie Boll, und Steuerbeborben, und zur Nachricht fur ben Sandelsftand und fur bie gewerbetreibenden Rlaffen wird hierdurch bekannt ge-

Zenfurface. I. 2185, Iuli.

Mr. 126.

Mr. 125.

Eingeldste Staates

fduld=Ber=

C. 3.

August.

fdreibun.

gen.

Dr. 127. Einstwellige

Mertebres Berbaltniffe mit bem Groffbers. aogthum: Baben. IV. 208. Lugust.

macht: bag in Rolge bes mit bem Grofferzogtbume Baben abgefchloffenen Boll. vertrags, und ber bemgemaß bereits von Geiten ber Großberzoglich Babenichen Regierung sowohl, als ber Regierungen ber an bas Großberzogliche Land unmic telbar angrengenben Bereinsstaaten erlaffenen Borfchriften, ber gollfreie Uebergang aller im freien Bertebr bes Bereinsgebiets befindlichen Baaren aus bem Bere einsgebiet nach bem Großbergogtbume Baben, und umgefehrt aus legterem in erfteres, als Regel angeordnet worben ift.

Biervon find fur jest, und bis gur weiteren Unordnung nur folgende Begenftanbe

a) unbebingt ausgeschloffen:

Baumwollengarn, Bucker, Onrup, Raffee, Ratao, Bewürze, Reis, Thee, Wein (mit alleiniger Ausnahme ber jungen Weine, 1834et und refp. 1835et Bewachs, mit ber weiterbin ju b vorgefchriebenen Bebingung), ferner: Tabackblatter und Stengel ohne Unterschied, furze Baaren (Quincaillerie), gangfeibene und balbfeibene Baaren;

b) burfen nur gegen obrigkeitlich beglaubigte Ursprungszeugnisse ber Rabrikanten

ober Produzenten ber beiberfeitigen Bebiete eingangezollfrei eingeben:

wollene Baaren, baumwollene Baaren, junge Beine von 1834er und feiner

Beit 1835er Bewachs.

Der Baarenübergang sowohl ber in bie Regel fallenben (sollfreien) Begen. ftanbe, als ferner ber, von bem jollfreien Uebergang unbedingt ober bebingt ausgeschloffenen Begenftanbe (a und b) nach bem Grofbergogtbume Baben, barf fürerft nur über bie, an ben Grengen bes Bereinegebiete und bes Großbergog. thums liegenden beiberfeitigen, einstweilen noch fortbestebenben, und jur Abfertis

gung befugten Bollamter, mit Ginhaltung ber Bollftragen, ftattfinben. Die Urfprungezeugniffe, auf beren Grund Die freie Ginfubr ber unter b be-

geichneten Gegenstände in Unspruch genommen werben will, find von ben Rabris kanten ober Produzenten, und nur ausnahmsweise bei jungen Weinen, welche fich nicht mehr im Befige ber Produzenten befinden, von bem Banbler babin, bag bie Baare eigenes Rabrifat ober eigenes (refp. Landes,) Erzeugniß fei, unter Betsicherung an Gibesftatt auszustellen; bemnachst aber von ben Landrathen und in ben größeren Stabten von ben Burgermeiftern, nach borgangiger Prufung ju beglaubigen. - Begenstanbe biefer Urt burfen in bas Großbergogthum Baben nur über Bauptzollamter eingeben.

Die gesestichen Borfchriften über bie Erhebung bes Transitzolls erleiben burch vorstehende Bestimmungen über bie einstweiligen Berkehrs Berbaltniffe mit bem

Brofbergogthume Baben feine Beranberung.

Ueber ben Zeitpunkt, von wo ab bie biernach einstweilen noch fortbestebenben Bertebre Befdrankungen aufboren, und ber vollig freie Berkehr mit mehrgebache tem ganbe eintreten wirb, bleibt weiterer Befanntmachung vorbehalten. Rinang. Ministerlum.

Berlin, ben 6. August 1835.

Graf von Alvensleben.

Borffehende Bekanntmachung über bie einsweiligen Berteftes Berhaniffe mir bem Großberzogdume Baben, wied in Gemäßbeit der Finans Ministerial Bertu gung vom 6. b. M. hierdurch jur öffentlichen Kenntus gebrach.

Abrbeilung fur bie Berwaltung ber inbiretten Steuern.

Betordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungebegirt

Potebam ausschließlich betreffen.

Ronigl. Regierung. Abthellung fur bie Berwaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

Potebam, ben 23. Juli 1635.

Mochem ber Oberantmann Boch in Folge ber Bernbigung feine Pachtfonteralts die Betwaltung bes Domainenamte Jahrland daggeben der, ist der neue Pachter Robert Goglens et bollelft jum Inne und Polizelbramen beschielt, ihm auch die Berwaltung der Deposital Rendannt bes Justigamts Jahrland übertragen werden.

Reifall Renderman

Abthellung fur bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Borften.

Porbbam, ben 29. Juil 1835. Das Ronistorium ber Probing Brandenburg bat die Werwaltung ber Superintenbenture. Gefchäfte in ber Didges Prisugung ber perbiger Wolters bor f

Juli,
Dr. 130,
Bermalfung ber Superin-

Se. 129

Ment . und

Polizeivers

Umte Rabes

HL 1652.

lanb.

Mr. 128

Saufire

HI. 719.

Juli.

banbel.

schäfte det Didjese Prips malt. 11. 1054.

gebracht wirb.

au Rubeborf interimifilich übertragen, welches biermit jur allgemeinen Renntulf Ronigl. Regierung.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Juli.

Mr. 131. Maffens fteuer. 111. 798.

Juli.

Potsbam, ben 31. Juli 1835. Der Berr Beneral Direftor bet Steuern bat in bem Erlaffe bom 18. b. M. bestimmt, bag auch biejenigen Militair, Invaliben vom Relbwebel abwarte, welche ein Gnabengehalt zu ben jest bestebenben bochften Gagen von 64 Thirn. und 52 Thien, erhalten, von ber Rlaffensteuer frei ju laffen find, immer aber nur bann, wenn fie neben ben Gnabengebaltern nicht anberweites Ginfommen beziehen, well ches fie nach naberer Bestimmung ber biesselligen Berfugung vom 14. Mar; 1830 (Umteblatt de 1830 Stud 13 Geite 59) feuerpflichtig macht.

Ronial. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mr. 132. Empfeb= lung einer Beitidrift. uber Thiers beilfunbe.

> I. 24. Mugust.

Potsbam, ben 8. August 1835.

and and

Die Professoren an ber Ronial. Thierargeneischule in Berlin, Dr. Gurlt und Dr. Bertwig, geben feit bem Unfange biefes Jahres unter bem Titel: "Magagin für bie gesammte Thierheilfunde" eine Zeitschrift beraus, welche bie Beforberung ber Thierheilfunde als Wiffenschaft und Runft jum Zwecke bat, und gang geeignet erscheint, Diefem ihrem wichtigen Zwecke auf eine, allen Unforberungen genügenbe Beife zu entsprechen. Es ift baber munichenswerth, bag biefe Beltschrift recht alle gemein gelefen und benuft merbe, weshalb wir fie, einer Berfugung bes Ronigl. Ministerii ber geiftlichen, Unterrichte, und Mebinal-Angelegenheiten gemaß, ben Mergten, Thieraraten und Defonomen besonders empfehlen.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Mr. 44. Manbates flagen mes gen bppotbes farifcher Rorberuns gen.

Dach bem im 88ften Befte ber bon Rampffchen Jahrbucher abgebrucken Reseripte bes herrn Buftigminifters Mubler Ergelleng vom 8. Dezember 1834, macht es bei ber Unstellung ber Manbateflagen wegen einer Spothefenforberung gegen ben Gigenthumer bes verpfanbeten Grunbftucts teinen Unterschieb, ob ber Besittitel für ben letteren berichtigt ift, ober nicht.

Dies wird ben Untergerichten und Juftigfommiffarien im Departement bes Ro. nigl. Rammergerichts, fo wie bem prozefführenden Publikum bekannt gemacht.

Berlin, ben 27. Juli 1835. Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Mr. 45. Belegung Bleiner Des politalmais fen unter 10 Iblr. bei ber gant.

Den Ronigl. Untergerichten im Departement bes Ronigl. Rammergerichts wird befannt gemacht, bag nach bem im Soften Befte ber bon Rampfichen Jahrbus der abgedruckten Referipte bes Beren Juftigminifters Mubler Erzelleng bom 8. Oftober 1834, bie fleinen Depositalmaffen unter 10 Thir. aufammengeworfen, und bei der Bank ginebar belegt werden tonnen, bie bavon auffommenden Binfen aber su ben gerichtlichen Galarien, und Sportelkaffen fliegen.

Berlin, ben 27. Juli 1835. Ronigl. Preuß. Rammergericht. Rach bem im 88sten Befte ber von Kampsichen Jahrbucher abgebruckten Rescripte bes herrn Justigministers Muhler Erzellenz vom 10. Dezember 1834, find Bollmachten in Injurienfachen unter gemeinen Leuten stete stempelpflichtig.

Die Untergerichte und Justizkommissarien im Departement bes Konigl. Rammergerichts und bas prozessführende Publikum werden hierauf aufmerksam gemacht. Berlin, ben 27. Juli 1835. Konigl. Preuß. Kammergericht. Mr. 46. Etempels pflichtigkeit ber Bolls mochten in Injuriens Prozessen.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin,

Reglement,

bie Anlegung von Granitbabnen auf ben Burgerfteigen in ben

Straßen ber Residenz Berlin betreffenb. ie. Majestät ber König mittelst Allerhöchster Kabinetsi

Machbem Se. Majestät der Konig mittelst Allerhochster Kabinetsordre vom 18. Mai 1828 die Anlage von Granittrottoirs in den Straßen der Residenz Berlin zu befehlen geruhet, ist gegenwärtig zur Erleichterung der zur Anlage verpflichteten Hauseigenthümer, auf den Antrag der hiefigen Stadtkommune, eine angemessene Einrichtung getroffen, und zur Ausführung derselben mittelst Allerhochster Kabinetssordre vom 5. August 1834 angeordnet und bestimmt worden, wie folgt:

of 1. Die Unlegung von Granitbabnen ift auf bie Burgerfteige in ben

gepflafterten Strafen innerhalb ber Ringmauer ber Stabt befchrantt.

6 2. Bur Unlegung bon Granitbabnen find berpflichtet:

a) bie Eigenthumer ber Grundstucke in benjenigen Straffen, welche von ben Bes borben im Unfange eines jeben Jahres bazu auserschen und bezeichnet werben;

b) die Eigenthumer von folden, auch in anderen Straffen belegenen Grundstukken, auf welchen in der Straffenfronte neue Gebaude errichtet, oder schon bestandene Gebaude bis auf den Grund abgetragen und durch andere ersest werden.

Es macht babel keinen Unterschieb, ob bie Strafe früherhin mit einem Burgersteige versehen war ober nicht, ebenso wenig welche Breite ber vorhandene Burgersteig hatte.

§ 3. Die Unterhaltung biefer Granitbabnen liegt ben Grundftudbeigen.

thumern ebenfalls ob.

§ 4. Die anzulegenden Granitbahnen muffen eine Breite von mindestens brei Fuß haben, und in biefem Zustande erhalten werden. Es durfen dazu nur Granitplatten, welche mindestens 3 Fuß breit, 1½ Fuß lang, gut und regelmäßig bearbeitet und an den Ranten mindestens 3 Zoll statt find, verwendet werden.

o 5. Eine Unterbrechung der Granitbabn darf nur vor ben Einfahrten zu ben Grundstücken stattfinden. Die Lange dieses Zwischenraumes darf aber boch, ftens 7 Fuß betragen, und die Pflasterung desselben barf nur mit Steinen, nach

Lutticher Urt bearbeitet, bewirkt werben.

of 6. Um die Ausführung biefer Mafiregel zu erleichtern und zu befordern, wird eine Summe von 10,000 Thalern jahrlich aus bem Ertrage der Hundesteuer und deren bereits angesammelten Beständen zur Disposition gestellt.

Mr. 53.

of 7. Aus biefer Summe wird benjenigen, welche Branitbahnen von vorsschriftsmäßiger Beschaffenheit angelegt haben, eine Bergütigung von 24 Sgr. für ben laufenden Juß bewilliget. Eine größere Breite ber Granitbahn als von 3 Juß, giebt keinen Unspruch auf einen höheren Entschädigungssaf. Mur die Lange ber wirklichen Granitbahn wird bei Ermittelung des Entschädigungsbetrages zum Grunde gelegt. Für das mit Stelnen, nach Lütticher Art bearbeitet, vor den Einfahrten gelegte Pflaster wird keine Bergütung geleistet.

§ 8. Ein Unfpruch auf bie § 7 bestimmte Bergutung findet nicht Statt

in Fallen

a) wo Granitbahnen vor Roniglichen, Pringlichen, Staats, und Rommunal, Rirchen, und Schul, so wie vor allen folchen Grundstuden, welche einer Stiftung, Korporation, Junft, Gesellschaft ober einem Berein gehoren, anges legt werden;

b) mo bie Unlegung von Granitbabnen vor neu erbauten Bebauben, bie Stelle

mag bereits bebaut gewesen sein ober nicht, ftattfinbet.

o 9. Jahrlich zu bem Zeitpunkte, wo bie Allerhochste Bestimmung über bie zu pflasternden Straßendamme ergangen, bezeichnen bas Konigl. Polizei. Prassidium, die Konigl. Ministerial Baukommission, so wie die Deputation des Masgistrats und der Stadtverordneten Bersammlung diejenigen Straßen, in welchen die Burgersteige durchweg mit Granitplatten belegt werden sollen.

- of 10. Die ausgewählten Straßen werden bekannt gemacht, und die Sigenthumer ber betreffenden Grundstücke in benselben aufgefordert, die Unlegung des Granitplattentrottoirs in der gleichzeitig zu bestimmenden Frist zu bewirken, vorab aber bei dem Konigl. Polizei Prasidium die Bestimmung über die Richtung der Bahn, das Niveau derfelben und die sonstige Urt und Weise der Ausführung in Untrag zu bringen. Die desfallsige Unweisung wird unentgeldlich ertheilt, und die Besolgung durch die Polizeibehorde beaufsichtigt.
- of 11. Innerhalb vier Wochen nach ber im § 10 gedachten Aufforderung muß der Grundstückseigenthümer sich bei dem Magistrat barüber erklären, ob er auf das Hulfsgeld Unspruch mache, oder demselben entsage. Bei Nichtinnehalten dieser Frist wird ohne Weiteres das Lestere angenommen. Dem Grundstückseigen thümer sicht frei, mit dem zur Unlegung der Granitbahn von ihm gewählten Hands werker eine solche Vereinbarung zu treffen, daß dieser auf den Betrag seiner Forderung das Hulfsgeld unmittelbar bei der städtischen Kasse in Empfang nehmen kann. In solchem Falle wird darüber bei dem Magistrat die Erklärung abgegeben, und über die Zession eine Verhandlung aufgenommen, wosür andere als die Stemspelsosten nicht zu entrichten sind.
- § 12. Der Untrag auf Auszahlung bes Hulfsgeldes muß innerhalb 9 Mornaten, von bem im § 10 gedachten Zeitpunkt an gerechnet, bei dem Magistrat am gebracht werden. Erfolgt biefer Antrag innerhalb jener Frist nicht, so ist ber Unspruch als erloschen anzusehen,

COPROLITY

- benjenigen Grundstücken Statt, welche Schulden halber unter Administration stehen, und beren Revenüen keinen ober doch keinen zureichenden Ueberschuß gewähren, um daraus die Rosten der Granitplattenlegung bestreiten zu können. Der deskalls sige Betrag, nach Abzug des Hulfsgeldes, wird aber aus dem Unterstüßungsfonds vorgeschossen. Jur Erstattung ist der Besiser oder der demnächstige Erwerber vers pflichtet. Von dem ersteren kann, nach erfolgter Ausbedung der Administration, der Betrag durch den Magistrat ohne Anstellung eines Prozesses erekutivisch eingezogen werden. Der Magistrat kann aber auch terminliche Zahlungsfristen bewilligen, und alsdann die Forderung bei dem Grundstück auf Rosten des Schuldners hypothekarisch eintragen lassen. Im Fall das Grundstück zum Berkauf kommt, werden die Gerichte auf Antrag des Magistrats die Verpflichtung des neuen Erwerders zur Erstattung des dritten Theils der Anlagekosten in die Lizitationsbedingungen aus nehmen, und auf Zahlung des Betrages neben dem Kausgelde halten.
- Granitbahn nicht innerhalb der im § 10 bestimmten Frist bewirkt haben, wird solche im Wege der Erekution auf ihre Gefahr und Kosten zur Aussührung ges bracht. Die Ausführung geschieht auf den Antrag des Königl. Polizeis Präsidiums durch die Königl. Ministerials Baukommission. Die ganze Summe des Kostens betrages wird aus dem Unterstühungsfonds gezahlt, oder resp. vorgeschossen, und der nach Abzug des Hulfsgeldes übrig bleibende Theil von dem Grundstückseigens thümer im administrativem Wege durch den Magistrat erekutivisch wieder eingeszogen. Bei den unter Administration stehenden Grundstücken wird in dieser Besziehung nach den Borschriften des § 13 verfahren. Auch in anderen als den dort gedachten Fällen kann der Magistrat Zahlungsfristen bewilligen, und die Forderung auf Kosten des Schuldners hypothekarisch auf das Grundstück eintragen lassen.
- f 15. Sobald die Legung der Granitbahnen in einer Straße vorschriftes, mäßig bewirkt ist, stellen das Konigl. Polizei. Prasidium und die Konigl. Minissterial Baukommission eine Nachweisung über die Lange der vor jedem Grundstuck gelegten Granitbahn gepflasterte Flächen und Jungenbrücken nicht mitgerechnet zusammen, und lassen solche an den Magistrat Behufs der Auszahlung des Hulfsgeldes gelangen.
- of 16: Wenn bei neugebauten Häusern (§ 2 b), auch in anderen, als den jährlich ausgewählten Straßen (§ 9) die Legung einer Granitbahn stattsinden soll, so wird die deskallsige Verpflichtung in dem polizeilichen Bau. Erlaubnißschein ausgedrückt, und dabei die Art und Weise der Ausführung der Anlage vorges schrieben. Dieser Aufforderung ist der Grundstückseigenthümer Folge zu leisten verpflichtet. Läst derselbe die ihm deshald bestimmte Frist unbenuft verstreichen, so wird die Anlage im Wege der Erekution auf Antrag des Königl. Polizeis Prässidiums durch die Königl. Ministerial Baukommission zur Ausführung gebracht. Lestere leistet dabei den etwa nothigen Kostenvorschuß, das Königl. Polizeis

36

Prafibium aber zieht ben ganzen, ihm befannt zu machenben Roftenbetrag von bem Grundfluckseigenthumer ein, und laßt bie Zahlung an bie von ber Konigl. Minis fterial Bautommiffion bezeichneten Empfangsberechtigten leiften.

- of 17. Aus bem nach of sur Disposition gestellten Unterstüßungsfonds soll eine Summe von 1000 Then, jahrlich zur nachträglichen Entschäbigung der jenigen mit 24 Sgr. für den laufenden Fuß successiv verwendet werden, welche vor ihren Grundstücken bereits vor Publikation dieses Reglements nicht aus eiges nem Antriede, sondern auf Anweisung der Behörde Granitbahnen von der im § 4 bezeichneten Beschaffenheit angelegt haben. Die Grundstücke mussen aber noch in dem Besiße derjenigen, welche das Trottoir gelegt haben, oder wenigstens der Wirtwe oder Deszendenten derselben sich besinden. Unter dieser Beraussekung könsnen nach Ablauf von fünf Jahren, auf etwaniges Berlangen, in gleicher Weise auch diesenigen entschäft werden, welche aus eigenem freien Willen ohne Beschl Trottoirs angelegt haben. Dagegen bleiben davon diesenigen ausgeschlossen, welchen nach § 8 a die Theilnahme an dem Unterstüßungsfonds versagt ist.
- § 18. Wer auf die vorbestimmte Entschädigung (§ 17) Unspruch machen will, muß die Unmeldung binnen sechs Monaten nach Publikation dieses Regles ments bewirken. Nach Ablauf dieser Frist ist, bei unterbliebener Unmeldung, der Unspruch erloschen. Die Unmeldung muß zugleich von dem Nachweise über den Zeitpunkt der Ausführung der Granitbahn begleitet sein.
- of 19. Die Befriedigung der Interessenten geschieht in der Reihefolge, wie die Anlegung der Granitbahn stattgefunden hat Die Festschung der Reihes folge wird Seitens des Königl. Polizeis Prasidiums auf den Grund des von den Interessenten gelieferten Nachweises und der in den Polizeiakten befindlichen Masterialien bewirkt, und dem Magistrat bekannt gemacht.

Ueber die Legitimation ber Empfanger entscheibet, mit Ausschluß ber Gerichts behörden, ber Magistrat, gegen bessen Berfügung der Rekurs an die vorgesetzte Berwaltungsbehörde stattfindet.

- § 20. In anderen als ben nach § 9 bekannt gemachten Straßen, ift auf ben Burgersteigen die Reparatur des schadhaften Pflasters unter einzuholender por lizeilicher Erlaubniß gestattet, ohne daß es dabei der Einlegung von Granitplatten bedarf. Dies andert jedoch nichts in der demnachstigen Berpflichtung zur Anlegung der Granitbahn.
- § 21. Es konnen aber die Grundstückseigenthumer auf schabhaften ober nicht schabhaften Bürgersteigen auch sofort Granitplatten, nach Anleitung ber, Seis tens ber Polizeibehorde zu ertheilenden Anweisung einlegen. In Fällen, wo dies nach Vorschrift des § 4 geschieht, hebt der Anspruch des Grundstückseigenthumers ober seiner Wittwe und seiner Deszendenten auf die im § 7 bestimmte Vergütung mit dem Zeispunkt an, wo die Straffen, in welchen das Grundstück sich besindet, nach §§ 9 und 10 aufgerusen werden.

§ 22. Die Dauer ber Gultigkeit biefes Reglements ist vorläufig auf funf Jahre von 1835 bis 1839 bestimmt.

Der Ausführung ber barin enthaltenen Bestimmungen kann, im Fall allgemels nen Mangels ober unverhaltnismäßiger Steigerung bes Preises der Granitplatten, zeltweise Anstand gegeben werden. Solches geschieht auf übereinstimmenden Besschluß sämmtlicher drei, im § 9 genannten Behörden, ober auf Anordnung des uns terzeichneten Königl. Ministeriums des Innern und der Polizei und der Königl. Werwaltung für Handel, Fabrikation und Bauwesen.

Bon ben nach Ablauf ber fünf Jahre zu fassenden fernerweiten Beschlüssen wird es abhangen, ob und welche Bergütung alebann benjenigen gewährt werden wird, welchen solche nach § 17 zugesichert ist, beren Befriedigung aber noch nicht statt finden konnte. Berlin, den 30. Juni 1835.

Ministerium bes Innern und ber Polizel.

Bur ben Chef: Robler.

Berwaltung für Handel, Fabrikation - und Bauwefen.

Bur ben Chef: Beuth.

Vorstehendes Reglement vom 30. Juni b. J. wird hierdurch zur Beachtung bffentlich bekannt gemacht. Berlin, ben 16. Juli 1835.

Ronigl. Polizel Prafidium.

Ronigl. Ministerial Bautommiffion.

Es sind in letterer Zeit mehrere Falle vorgekommen, in welchen Kaufleute und andere Gewerbtreibende, den geschlichen Bestimmungen zuwider, ihre Berech, nungen und Preise nach der alten Münzeintheilung in guten Groschen oder $\frac{1}{24}$ einnes Thalers gestellt haben. Das handels und gewerbetreibende Publikum wird daher im Bersolg der Bekanntmachung vom 19. Januar 1826 hiermit wiederholentlich auf das Geseh vom 30. September 1821 (Gesehsammlung für 1821 Seite 159), und auf die Allerhöchsten Kabinersordres vom 22. Juni 1823 (Gesehsammlung für 1823 Seite 128), vom 25. Oktober 1825 (Gesehsammlung für 1825 Seite -227), so wie vom 30. November 1829 (Gesehsammlung für 1830 Seite 3) aufmerksam gemacht, und zu deren genauesten Besolgung aufgefordert.

Die lestigebachte Allerhochste Kabinetbordre bestimmt namentlich sub 3, baß Rausleute und Gewerbetreibende, welche kaufmannische Rechte haben, vom Anfange bes Jahres 1830 an, bei Vermeidung einer Strafe von 20 bis 100 Thalern, ihre Bucher in keiner andern Berechnungsart führen sollen, als ben Thaler zu 30 Silbergroschen und den Silbergroschen zu 12 Pfennigen gerechnet, daß Motarien, Auktionskommissarien und andere Beamte, bei Vermeidung einer Strafe von 2 bis 25 Thalern, bei desentlichen Verhandlungen nur diese Münzeintheilung in Anwens dung bringen sollen, und daß im Handel und Verkehr im Innern überhaupt nur diese Berechnungsart stattsinden, jede dagegen entdeckte Kontravention aber polizeis lich bestraft werden soll.

Mr. 54.

Mit Bezug auf biese lestere Bestimmung wird baher bas handel, und gewerbes treibende Publikum, bei Bermeidung einer Polizeistrafe von I bis 5 Thalern das vor gewarnt, bei Preisbestimmungen und Anpreisungen von Waaren, sei es nun in Katalogen, öffentlichen Blattern, ober durch Ausstellungen an den Schaufenstevn, sich keiner andern Eintheilungs, und Berechnungsart zu bedienen, als den Thaler zu 30 Silbergroschen und den Silbergroschen zu 12 Pfennigen gerechnet.

Berlin, ben 28. Juli 1835.

Ronigl. Polizel Drafibium.

Die hiefige Salzfaktorei wird, hoherer Bestimmung zufolge, aus ihrem biss
herigen Lokal in der Wallstraße Mr. 91 an der Grünstraßen. Ede (dem sogenannten
Salzhof), nach dem für sie eingerichteten neuen Lokal am Packhofe verlegt wers
ben. Dies wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß der Salzverkauf im alten Lokale mit dem 15. b. M. inkl. ganzlich aufhören, und vom

17. b. Dt. ab nur allein im neuen Lokale ftattfinben wirb.

Berlin, ben 3. Muguft 1835.

Ronigl. Saupt. Steueramt für inlanbifche Begenftanbe.

Personaldronit.

Bei ber zu Oftern b. 3. in dem Berliner Seminar für Stadtschulen abgehaletenen Entlassungs Prufung find nachbenannte Zöglinge biefer Anstalt, und zwar:

Ebuard August Herrmann Hinge aus Finkenkrug bei Spandau, Ludwig Wilhelm Praker aus Prenzlau, Ernst Ebuard Theodor Losener aus Neu-Angermunde, Karl August Julius Ernst aus Berlin, Karl Friedrich August Ludwig Rudolph aus Berlin, Julius Palm aus Kienbaum bei Fürstenwalde, Beorg Adalbert Julius Gustav Priedemann aus Berlin, Friedrich Wilhelm Betke aus Dauer bei Prenzlau, Christian Gottlieb Schüß aus Colberg, Karl Gustav Louis Matusch aus Beeskow, Reinhold August Theodor Lawisky aus Frankfurt an der Oder, Karl Ludwig Bamler aus Züllichau,

für anstellungsfähig erflart worben.

Vermischte Nachrichten.

Die Schiffsschleuse bei Meue Muhle im Dahmefließ wird wegen einer vorzu nehmenden Reparatur vom 17, bis 21. b. M. für die Schiffahrt gesperrt sein. Potsbam, ben 5. August 1835. Königl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Erstes Ertra = Blatt

jum 33ften Stud bes Amteblatts

ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 14. Muguft 1835,

Das hierfelbst auf bem Schiffbauerbamm Mr. 33 belegene, im Sypothekenbuche bes Rams mergerichts Bol. 9 Kont. D Mr. 31 Pag. 481 verzeichnete, zur Konkursmasse bes Auktionss Kommissarius Karl Ferdinand Wesen felb gesborige Grundstück nebst Jubehor, welches auf 20,113 Thir. 14 Sgr. abgeschäht worden, soll an ben Reistbietenden in bem auf

ben 10. Oftober b. 3.,

Bormittags 11 Uhr, im Kammergerichte vor bem Kammergerichtes Rath von Drygaleti anberaumten Termin bffentlich verkauft wers ben. Die Taxe, ber neueste Hypothetenschein und bie Raufbedingungen können in ber Rams mergerichtes Registratur eingesehen werben.

Berlin, ben 9. Februar 1835. Ronigl. Preug. Kammergericht.

Das im Miederbarnimschen Kreise ber Mitstelmark belegene, im hypothekenbuche bes Kams mergerichts Bol. I Pag. 337 verzeichnete, ben Lieutenant Tappertschen Cheleuten gehörige Erbzinss und Rittergut hermeborf nebst Bubes bor, welches auf 38,848 Thir. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, soll an ben Melstbietenden, Schulbenhalber, in bem auf

ben 24. September b. J., Bormittags 11 Uhr, im Rammergerichte bor bem Rammergerichts Rath von Drygalski anberaumten Termine biffentlich verkauft wers ben. Die Taxe, ber neueste Hypothetenschein und die Raufbedingungen konnen in ber Rams mergerichts Registratur eingeseben werden.

Berlin, ben 16. Februar 1835. Konigl. Preuß. Kammergericht.

Rothwendiger Bertauf.
Ronigl. Rammergericht zu Berlin.
Das im Teltow. Stortowschen Rreise beles
gene Rittergut Rlein. Beeren Rr. 3 nebst Bus
bebor, abgeschätt auf 47,757 Thr. 19 Sgr.
5 Pf., zufolge ber, nebst hypothetenschein und

Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll

20 am 10. Februar 1836, Wormittage um 11 Uhr, an ordentlicher Ge-

richtestelle subhastirt merben.

Folgende, dem Aufenthalte nach unbefannte hypothekarische Glaubiger, namlich die Ehrisstiane Friederike Wilhelmine Amalie, die Ernes stine Friederike Raroline Abolphine Wilhelmine, und der Friedrich Leopold Souard, Geschwister Reiche, werden bierzu offentlich vorgeladen.

Das Grunbstud bes Schloffermeistere Scheerer, in ber Elisabethstraße Mr. 25 und verzeichs net im Hypothekenbuche Wol. 21 Mr. 1554, soll Schuldenhalber an ben Meistbietenden verlauft werben. Daffelbe ist mit Zubehor laut gerichte licher Taxe, welche nebst bem neuesten Hyposthekenschein täglich in unserer Registratur einsgesehen werden kann, auf 12,955 Thir, 22 Sgr. 3 Pf. abgeschäht.

Der Bietungstermin ift auf ben 2. Oktober b. J., Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, ben 7. Februar 1835. Königl. Stadtgericht. Abtheilung für Krebit.

Subhaftatione = und Rachlaffachen.

Das Grundstück, bem Königl. Regierungs-Bau-Ronduktenr Henri August Guichard geborig, in ber Thiergartenstraße Mr. 18 beles gen, und im Hypothekenbuche Bol. II Mr. 761 verzeichnet, soll Schuldenhalber verkauft werben. Daffelbe ift laut gerichtlicher Tare, welche taglich in unserer Registratur eingesehen werben kann, auf 12,683 Thir. 19 Sgr. abges schätzt. Der Bietungstermin ist auf

ben 29. September b. 3., Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesett.

Berlin, ben 21. Februar 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Aredit. Subhastations. und Nachlaffachen.

| Mr. | Namen und Stanb. | Geburteort. | Miter & | | g. | Haare. | Stirn. | Mugens
braunen. |
|-----|---|--|---------|---|----|-------------------|---------|--------------------|
| | heinrid Rieberhoff, Solache tergefelle | enburgfchen | | | | braun | bebeckt | blonb |
| 2 | Johann Gottfried Thiele, Be- | Roslan | 29 | 5 | 3 | blonb | breit | bunfel |
| 3 | Rarl August Schwebler, Tuchs machergeselle | Ririchberg in Sachsen | 21 | 5 | 4 | braun | spit. | braun |
| 4 | Frang Seinrich Gottlieb Unter.
mann, Scharfrichterfnecht | | 19 | 5 | 3 | braun | bebedt | (dwarz:
braun |
| 5 | Friebrich Ernft Schramm,
Schornfteinfegergefelle | Gotha | 34 | 5 | 1 | blonb | runb _ | blonb |
| 6 | Chriftian Friedrich Grunbaum, Schuhmadergefelle | Sunzenau in Sachsen | 34 | 5 | 2 | braun | bebedt | braun |
| 7 | Friedrich Bifcoff, Badergefelle | Guften im Uns baltichen | 18 | 5 | - | blond | body | braun |
| 8 | Joseph Unton Stich, Tischlerges | | 19 | 5 | 4 | blonb | platt | blonb |
| 9 | Marie Sophie Sorothee Maller, feparirte Rumftich | Mittflod, ju Parchim in
Medienburg ortsange-
horia | 48 | 5 | 1 | braun | frei | blonb |
| 10 | Johann Joachim Jatob Burs meifter, Schuhmachergefelle | | 21 | 5 | 8 | blonb | rund | blonb |
| 11 | Friedrich Emasty, Badergefelle | | 23 | 5 | 3 | braun | frei | braun |
| 12 | Florentin Idffel, | hovard in Frant- | 20 | 5 | - | schwarzs
braun | hody | braun |
| 13 | Christian Gottfried Friedemann, Bebergefelle | | 20 | 5 | 3 | blonb | frei | blonb |
| 14 | Johann Friedrich Paafche, Bleis fchergefelle | | 24 | 5 | 4 | blond | hod | blond |

Das in ber Aderstraße Rr. 12 belegene, im Sppothekenbuche Bol. 6 Nr. 405 verzeichenete Grundstad bes Kattunfabrikanten Karl Christoph Borch arbt foll Schuldenhalber bie fentlich verkauft werden, und es steht ber Biestungstermin hierzu

am 22. September b. 3., Bormittags 11 Uhr, im Stadtgericht an. Die Tare beträgt 5713 Thir. 10 Sgr., und ift nebst bem neuesten Hypothekenscheine und ben Berstaufsbedingungen täglich in unserer Registratur

einzusehen.
Bu biesem Termine werben auch bie unbekannten Erben bes verstorbenen Besitzers unter ber Berwarnung vorgelaben, baß bei ihrem Ausbleiben angenommen werden wird, sie bewilligen ben Zuschlag bes Grunbstucks an ben Deists bietenben. Berlin, ben 31. Januar 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz. Abtheilung für Kredit =, Subhastations = und Nachlaßsachen.

Das bem Dekonomen Ferbinand Erubelius geborige, in ber Brandenburger Borstadt, Louis senstraße Dr. 11 belegene, in unserm Hopposthelenbuche von der Brandenburger Borstadt Bol. I Dr. 18 verzeichnet, aus einem Bohns hause, Scheune, Stallung, Obsts und Rüchens garten, Wicse, Acer, nebst Fabrilgebaude besstehende, auf 22,402 Thr. 29 Sgr. 6 Ps. abgeschätzte Grundstack, zu welchem auch ein zur Startefabritation dienender, auf 289 Thr.

| Augen. | Mase. | Munb. | Rinn. | Bart. | Geficht. | Statur. | Befonbere Rennzeichen. | |
|----------|-----------------|--------------------|-------------------|---------|----------|-----------|--|--|
| blau | gewöh: . | lidy | oval | braun | oval | mittler | feine Podennarben im Geficht, ichi
mit bem linten fluge, auf ber vo
ten Sand eine Barby, | |
| blan | gewohne
lich | gewbhn= | rund | braun | oval | mittler | | |
| blan | lang | propors | runb | fdmad | oval | mittler | | |
| braun | fpig | gewöhn: | runb | im Ent | oval | mittler | | |
| blau | gewbhne
lich | gewohne
lich | runb | blonb | tănglich | mittler | podennarbig. | |
| blan | (pit) | gewbhn, | runb | (diwarz | ficin | fdmad | | |
| blaugrau | ftarf | gewbhne
lich | runb | fehlt | runb | unterfett | | |
| grau | fpiğ | propora
tienirt | runb | fehlt | oval | mittler | | |
| blam | ftart | gewöhne
lich | furg | - | oval | mittler | Rarben am linten guf. | |
| blau | gewbhn: | | runb | blonb | oval | fchlant | | |
| braun | gerate | bide Lip. | runb | braun | obal | mittler | | |
| gran | ípit | oberlippe | menig
getheilt | (d)wad) | oval | flein | faubflumm. | |
| blaugrau | gewehn: | gemahn: | obal | im Ent» | tånglich | flein | Commerfproffen im Beficht, | |
| lau | bid | mittel | lang | braun | Hot | unterfest | | |

11 Sgr. abgeschabter Apparat gehbet, beffen Gigenschaft als Pertinenglich bei Grunnsfluck pieboch beifenten ift, foll im Buge ber nothe wendigen Gubbaftation berlauft werben, und ift biergu ein Bietungsternin auf ben 26. November b. 3.,

Bormittage it ubr, vor bem hern Juftgraft Afchen born im Etabtgricht, Lindenftraße Rr. 54, anderaumt. Der hypothetenichein, die Laxe und die befondern Kausseldingungen find in unserer Registratur einzusichen. Portsdam, den 3. April 1835.

Ronigl. Stadtgericht biefiger Refibeng.

Bon bem unterzeichneten Ronigl. Juftig-

barb jarbeings, im Zyppostrienbus Bod. III. 36.72 kt., 50.72 kt.,

ben 19, Dobember b. 3.,

Morgens 10 Uhr, angesett. Bu blefem Ters mine werben gablungefabige Raufluftige mit bem Bemerken eingelaben, bag die Taxe und ber neuefte Spoothefenschein taglich in ber Ges richte Registratur eingesehen werden tonnen.

Dotsbam, ben 29. April 1835.

Ronigl. Preug. Juftigamt allhier.

Rreiwilliger Bertauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 9. April 1835. Die Grundstude bes verftorbenen Schlachs termeiftere Dobn:

a) bas Saus Detriftraffe Mr. 11, abgeschäßt auf 2397 Thir. 15 Ggr. 71 Pf.,

b) die bagu gehörige Wiefe, abgeschätt auf 121 Ibir. 20 Sgr.,

c) bas Saus Petriftrage Dr. 12, abgeschätt auf 2457 Thir. 21 Gar.,

d) bie bagu gehörige Wiefe, abgeschätt auf 30 Thir. 11 Egr. 8 Pf.,

follen am 9. Ottober b. 3., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhaffirt werben. Die Zare nebst Sye pothekenschein und Bedingungen find in Der Registratur einzuseben.

Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Berlin, ben 30. April 1835.

Das in ber Rofenthaler Strafe Dr. 54, Weinmeisterstraße Dr. 19 und in ber Laufgaffe Dr. 31 belegene Wohngebaube bes Raufmanns Ulrich, taxirt auf 22,203 Thir. 11 Egr. 6 Pf.,

foll am 19. Januar 1836, Wormittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle sub= haftirt werben. Tare, Sypothelenschein und Bebingungen find in ber Registratur einzusehen. Der feinem Aufenthalt nach unbefannte Glaus biger, Raufmann Friedrich Bilbelm Schulte, wird hierzu offentlich vorgelaben.

Mothwendiger Berfauf. Stadtgericht zu Berlin, den 2. Mai 1835.

Das bierfelbft in ber Dublenftrage Dir. 41 belegene Grundflud bes Bimmerpoliere QBilds grube, abgeschatt auf 7948 Thir. 28 Ggr., jufolge ber, nebft Sopothetenschein und Bebingungen in ber Regiftratur einzusehenden Zare,

foll am 15. Januar 1836, Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubhaffirt merben.

Nothwenbiger Bertauf.

Land . und Stadtgericht ju Branbenburg, ben 5. Mai 1835.

Der gur Reebitmaffe bes verfforbenen Tuche machermeistere Johann Ernft Tangermann geborige Garten, bor bem St. Unnenthore ber Meuftadt aub Mr. 25 belegen, Bol. 19 Fol. 241 des Supothekenbuche, abgeschätzt auf 212 Thir. 15 Sgr., jufolge ber, nebft Soppothetens fcein und Bebingungen in ber Registratur einaufebenden Zare, foll

am 15. Offober b. 3. Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichte. ftelle fubbaftirt merben.

Rothmenbiger Bertauf.

Land = und Stadtgericht ju Branbenburg, ben 8. Mai 1835.

Das zu Prigerbe in ber Peterfillenftrage De. 38 belegene Altfleinburgergut nebft Ader und Garten ber verehelichten Tifchlermeifter Sudeborff, Bol. I Rol. 371 bes Supothe. Penbuche eingetragen, und abgeschäft auf 691 Thir., jufolge ber, nebft Supothetenschein und Bedingungen in ber Megiftratur einzusebenden Tare, foll

am 12. September b. 3., Dormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhaffirt merben.

Nothwendiger Bertauf. Stabtgericht ju Berlin, ben 9. Dai 1835.

Bum nothwenigen Bertaufe bes bor bem Dranienburger Thore in ber Mullerftrage Dr. 172 belegenen Erbpachtegrunbftude bee Schiff. baumeiftere Janide, tarirt ju 5495 Thir. 10 Ogr., ftebt

am 22. Januar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtoffelle ein neuer Termin an. Taxe, Sppothekenschein und Bedingungen find in ber Registratur einzusehen.

> Nothwenbiger Bertauf. Stadtgericht ju Wittstod.

Das jur Uderburger Beegerichen Rons turemaffe geborige, bierfelbft im Zweiviertel Dr. 64 belegene Wohnhaus, abgeschatt auf 629 Thir. 6 Ggr. 3 Pf., jufolge ber, nebst Spothetenschein in ber Registratur einzusebens ben Taxe, soll

ben 10, September b. 3.,

Bormittage 11 Uhr; an orbentlicher Gerichtes ftelle subbaffirt werben.

Wittstock, ben 13. Mai 1835.

Nothwendiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, den 16. Mai 1835. Das hierfelbst in ber Louisenstädtischen Rirchs gaffe Dr. 22 belegene Soffmannsche Grunds flud, foll im Termine

ben 4. Mary 1836, Bormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle meistbietend verkauft werden. Die Taxe beträgt 7385 Thir. 27 Sgr. 9 Pf., und kann dieselbe nebst dem Hypothekenschein täglich in der Registratur eingesehen werden.

Die jum Nachlaffe bes Bottchers Ulrich gehbrenbe, im Spothekenbuche Bol. I sub Dr. 23 verzeichnete, und ju 1715 Thir. 11 Sgr. 8 Pf. abgeschatte Bollburgerstelle hiers selbst, soll

am 12. September b. J., Wormittags 11 Uhr, auf ber Gerichtsstube meifts bietenb vertauft werben, und tonnen Rauflusstige die Taxe und ben neuesten Sppothetensschein in unferer Registratur taglich einsehen.

Wittenberge, ben 16. Mai 1835.

Das Stabtgericht.

Dothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Rathenow.

Das auf ben Mamen bes Garnwebers Jos hann Unbreas Quosig eingetragene Haus, auf hiesiger Altstadt in ber Baustraße Mr. 385 belegen, abgeschatt auf 250 Thir. Rourant, jufolge ber, nebst hypothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 24. September b. 3., Bormittags 11 Uhr, an orbentlicher Gerichts. ftelle subbaftirt werben.

Rathenom, ben 18. Dai 1835.

Rothwendiger Bertauf.

Stabtgericht zu Lindow, ben 20. Mai 1835. Das Wohnhaus, in der großen Straße Nr. 50 hierfelbst belegen, zum Nachlaß des verstorsbenen Garnwebermeisters Karl Friedrich Erdomann gehörig, abgeschätzt auf 673 Thir. 7 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenscheln und Bedingungen in der Registratur einzuses henden Taxe, soll am 15. September b. J., Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtse stelle subhastirt werben.

Es foll bas ber verebelichten Graht, Dos rothee Friederike geb. Seng geborende, im Hypothekenbuche Bol. V sub Mr. 237 verzeiche nete, und zu 1304 Thir. 11 Sgr. 7 Pf. abs geschätzte Wohnbaus bierselbst

am 14. September b. J., Bornittags 11 Uhr, auf der Gerichtsstube hiers selbst im Wege der Exekution meistbietend verskauft werden, und kounen Kauflustige die Laxe und den neuesten Spypothekenschein in unferer Registratur täglich einsehen.

Wittenberge, ben 22. Mai 1835.

Das Stadtgericht.

Der zum Nachlaffe bes Schulzen Joachim Beinrich Chriftoph Rupaß gehörende Bollhufs nerhof zu Dargardt, welcher mit Einschluß ber bon bem Marbaußichen hofe zugekauften und ihm als Zubehor beigelegten Lanbereien auf 2475 Thir. 2 Sgr. 3 Pf. gewurdigt ift, soll

am 16. Oftober d. J., Bormittage 10 Uhr, zu Dargardt meiftbiefenb verfauft werden, und tonnen Kauflustige die Tare und die Berfaufsbedingungen in unferer Registratur taglich einsehen.

Bugleich werden alle biejenigen Realpratens benten, die einen Anspruch auf das gesammte Grundstud oder einzelne Theile deffelben zu has ben vermeinen, und beren Ansprüche noch nicht in den Grundakten angemeldet sind, aufgefors bert, dieselben in dem anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit den Realans sprüchen prakludirt, und ihnen ein ewiged Stills schweigen auferlegt werden wird.

Wittenberge, ben 25. Mai 1835.

Das Gericht ju Stavenow.

Rouigl. Stadtgericht zu Granfee, ben 25. Mai 1835.

Die zum Nachlaß bes hierselbst verstorbenen Uckerburgers Christian Friedrich Sterling ges horigen, hierselbst belegenen Grundstücke, als: 1) ein Wohnhaus in der Friedrich Wilhelmsstraße sub Nr. 14 nebst Zubehor, taxirt 463 Thlr. 9 Sgr. 3 Pf. 2) eine Biertelhufe Zwitterland De, 40 mit bestellter Wintersaat, taxirt 430 Thie.,

3) ein Morgen Land überm Baum, Rr. 7 bes Hypothekenbuchs (2 Stücken Land, Nr. 7 bes Hypothekenbuchs), zusammen von 2 Morgen 125 Muthen Nr. 1605, ein Theil bestellt mit Wintersaat, ber ans bere Theil bloß, taxirt 60 Thlr.,

4) zwei halbe Morgen Land überm Baum Mr. 1747, von 6 Morgen 26 Ruthen intl. 1 Morgen 5 Muthen Masche, mit 4 Scheffel Wintersaat bestellt, tagirt 140 Thir.

5) ein Morgen 3weiruthe Rr. 1232 von 2 Morgen 55 Muthen, tagirt 60 Thir.

6) ein Wallgarten, Nr. 5 und 10 bes Syppothekenbuchs, von 71½ DR., taxirt 60 Thir.,

7) ein Garten achter ber Stadt, taxirt 30 Thir., 8) ein Morgen Land im Kafelbut Nr. 222, von 2 Morgen 142 Muthen, taxirt 80 Thir.

9) ein Morgen in ben Bergen Rr. 1712, von 1 Morgen 176 Muthen, taxirt 10 Thir.,

10) eine Scheunstelle, als Garten o vor bem Zehbenicker Thore am Berliner Wege, von 9 Muthen, taxirt 4 Thir.,

gufolge der, nebft Sypothelenschein und Bebingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, follen am 19. September b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle fubhaffirt werben.

Freiwilliger Bertanf. Sand. und Stabtgericht zu Brandenburg.

Das zu Deet bei Brandenburg Mr. 22 bes legene Budnerhaus bes Gustav Gottlieb Abolph Rubede, Pag. 161 bes Spothekenbuche, absgeschätzt auf 232 Thir., zufolge ber, nebst Spothekenschein und Bedingungen in ber Regisstratur einzusehenden Taxe, foll

am 10. Oktober 1835, Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle subhastirt werden.

Nothwendiger Bertauf. von haasiches Patrimonialgericht herze felbe, ben 30. Mai 1835.

Die zu Herzselbe belegene, im Hypothetens buche Bol. 1 Fol. 1 sub Rr. 1 verzeichnete Wassermüble bes Mahlenmeisters Maller, abgeschätzt auf 1379 Thir. 12 Sgr. 6 Pf., soll am 14. September b. J., Bormittags 10 Uhr, in ber Gerichtsflube zu herzfelbe subhastirt werden. Die Taxe, ber Sppothekenschein und die Bedingungen konnen in ber Wohnung bes Stadtrichters Eichstebt zu Lychen eingesehen werden. Alle unbekannte Realpratenbenten werden aufgeboten, sich bei Bermeidung ber Praklusion spatestens in dies sem Termine zu melben.

Mothwendiger Bertauf. Jufligamt Liebenwalbe, ben 5. Juni 1835.

Das Grebbinsche Lehnschulzengut zu Mantlit, abgeschätzt auf 5745 Thir. 20 Sgr., zufolge ber, nebst neuestem Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe, soll

Mittage 1 Uhr, an Gerichtsstelle subhaftirt werben.

Nothwendiger Verkauf. Ronigliches Stadtgericht zu Gransce, ben 6. Juni 1835.

Das hierfelbst in ber Klosterstraße sub Mr. 362 belegene, bem Arbeitsmann Johann Friesbrich Kundemann gehörige Wohnhaus nebst Zubehbr, taxirt zu 169 Thir. 11 Sgr. 3 Pf., zufolge ber, nebst Hypothetenschein und Bebins gungen in ber Registratur einzusehenden Taxe,

foll am 19. September t. J., Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Es foll bie ben Stephoffichen Erben ges borige, Bol. III sub Dr. 146 verzeichnete, vor bem Dammthore gelegene, 157 Thir. 27 Egr. 6 Pf. taxirte Scheune

Dormittage 11 Uhr, bffentlich meistbietend verkauft werden. Kopenick, ben 12. Juni 1835. Konigl. Preuß. Lands und Stadtgericht

Deffentlicher Bertauf. Stadtgericht ju Berlin, ben 13. Juni 1835.

Das Sorrersche Grundstüd am Kommsnikationswege beim Landsberger Thore, und bis zur Pallisadenstraße fortgebend, taxirt zu 7117 Thr. 17 Sar. 3 Pf., soll im Termine ben 4. März 1836,

Bormittage um 11 Uhr, an ber Gerichteftelle fubhaftirt werben. Zaze und Sppothekenschein find taglich in ber Registratur einzusehen.

Mothwenbiger Bertauf. Juffigamt Bechlin, ben 18. Juni 1835.

Die Bubnerftelle ju Runtelberg belegen, ges borig ben Scharmerter Rarl Schulgichen Gbes leuten bafelbit, abgeschatt auf 152 Ibir. 22 Sar. 6 Df., jufolge ber, nebft Bebingungen in ber Registratur einzusehenden Zore, foll am 2. Oftober b. 3.,

Mormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes

felle ju Bechlin fubhaffirt werben.

Alle unbefannte Realpratenbenten werben aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Bratlufion fpateftene in biefem Termine ju melben.

Das Adergut ber Bittme Blantenburg, Louise geb. Puttlig, ju Biefentbal Dr. 50, ift jum nothwendigen Bertauf geftellt, und ber Bietungstermin fteht

am 7. Offober b. 3. Bormittage 10 Uhr, in Biefenthal an.

Die Tare, welche mit 472 Thir. 15 Ggr. abichließt, und ber neuefte Supothetenschein tonnen taglich in unferer Registratur eingefes ben werben.

Meuftabi = Cheremalbe, ben 23. Juni 1835. Ronigl. Preug. Juftigamt Biefenthal.

Mothwenbiger Bertauf. Juftigamt ju Reuftabt = Eberemalve, ben 23. Suni 1835.

Das ben Freitagichen Erben geborige Bobnhaus bierfelbft in der Kreugftrage Dr. 104, geschätzt auf 875 Iblr. 13 Sgr. 11 Pf., ift zur nothwendigen Gubhaftation geftellt, unb ber Bietungstermin auf

ben 16. Ottober b. 3., Bormittage 10 Uhr, im Geschäftelokale bee biesigen Stadtgerichts angesetzt. Die Taxe und ber neuefte Sypothetenschein bes Grundflude tonnen taglich in unferer Registratur eingesehen merben.

Mothwendiger Bertauf.

Land und Stadtgericht ju Briegen a. b. D. Das aub Mr. 440 bes flabtischen Supos thekenbuche verzeichnete Bohnbaus bes Aubra manne Friedrich Boigt, abgeschatt auf 1138 Thir. 24 Egr. 6 Pf., jufolge ber, nebft Sp= pothetenschein und Bedingungen in der Regiftras tur einzusehenden Tare, foll

am 9. Oltober b. 3., Bormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle fubbaftirt werben.

2Briegen a. b. D., ben 24. Juni 1835. Ronigl. Dreuß. Land und Stadtgericht.

Der, bem Raufmann Friedrich Liepe in Schwedt und ben minorennen Geschwiftern Ras roline Wilhelmine und Friederite Benriette Lie. pe geborige Garten hinter ber Schule, Litt. B Dr. 13, und mei Beinberge bor bem Bittenberger Thore Litt. A. a. 9 Mr. 3 und 5, taxirt au 115 Thir. und 39 Thir. 27 Ggr. 6 Pf., aus folge ber, nebft Soppothetenschein und Bebin= gungen in ber Registratur einzusehenben Zare,

follen am 16. Oftober 1835, Bormittage um 11 Uhr, an orbentlicher Be-

richteftelle fubbaflirt werben.

Treuenbriegen, ben 29. Juni 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf. Ronigl. Juftigamt Buchholz, ben 30. Juni 1835.

Das jum Nachlag bes in Teupits verftors benen Schneibermeisters Rarl Friedrich Lehs mann gehörige, bort belegene Rleinburgergut, bestehend aus einem Bohnhanse, einem Stall= gebaube, einem Garten, einem Gartenfleck binter bem Saufe, zwei Aderparzellen, einem Biefens fled und einer Parzelle von bem fogenannten Amtbader, abgeschatt auf 430 Thir., nach ber nebst Soppothetenschein und Bedingungen in ber Registratur hierselbst einzusehenden Tare, foll

am 16. Oftober b. 3., Rachmittage 3 Uhr, an hiefiger Gerichteftelle

subbastirt merben.

Mothwenbiger Bertauf. Land und Stadtgericht gu havelberg.

Das Wohnhaus nebft Bubehor in ber gros fen Martiftrage bierfelbft sub Dr. 42 belegen, und im Soppothetenbuche unter Dr. 107 vergeichnet, ber Bittme Conru, Unne Marie geb. Cad, und ben Gefdwiftern Conru allhier geborig, abgeschatt auf 750 Thir., jufolge ber, nebft Sypothetenschein in ber Registratur einzusebenben Tore, foll

am 20. Oftober 1835, Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubbaftirt merben.

Rothmenbiger Berkauf. von Briefiches Patrimonialgericht über Nenns

baufen und Bamme.

Das zu Bamme belegene, bem Bauer Das niel Friedrich Dunde zugeborige 3weibufners gut, abgeschäßt auf 2144 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf., zufolge ber, nebst Sppothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenben Tore, soll

am 9. Ottober b. J., Machmittage 3 Uhr, im Schulzenhause zu Bams me subhastirt werben.

Rathenow, ben 3. Juli 1835.

Nothwendiger Berkauf. Patrimonlalgericht zu Langerwische, ben 3.

Juli 1835.

Die jum Nachlaffe bes verstorbenen Babs nere Joachim Chriftian Begener gebbrige, ju Schonbagen bei Prigwalt belegene Babnerstelle, gerechnet ju 400 Thir., jufolge ber bei und einzusehenden Atten, foll im Termine

ben 9. Ottober b. J., Bormittags 10 Uhr, in ber Gerichtoftube zu Langerwische subhastirt werben. Zugleich laben wir etwanige unbekannte Realpratendenten vor, sich bei Vermeibung ber Prakluston spatestens in diesem Termine zu melben.

Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht Berlin, ben 4. Juli 1835.

Wegen nicht belegter Kaufgelber foll bas ben Raufleuten Pohl und Krichelborff, vors ber bem Apotheter Heinrich zugeschlagene, auf bem Webbing in ber Pantstraße Nr. 4 bes legene Molliche Grundstud, taxirt zu 7958 Thir. 17 Sgr.,

am 15. Mary 1836, Bormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle ans berweit subhassirt werben. Tare, Sypothetens schein und Bedingungen sind in der Registras tur einzusehen.

Mothwenbiger Bertauf. Stattgericht ju Straueberg.

Das hierseibst am Biegeleiplat Dr. 144 bes legene Wohnhaus nebst Bubehor bes Lobgers bermeisters Jacke, Bol. III Fol. 91 seq. bes Sppothetenbuche eingetragen, und abgeschätt

auf 670 Thir. 24 Egr. 2 Pf., zufolge ber, nebst Sypothetenschein in ber Registratur einzus sebenben Toxe, soll

Den 13. Oftober b. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsftelle subhastirt werden.

Straudberg, ben 6. Juli 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Freiwilliger Bertauf. Stabtgericht zu Strausberg.

Das hierselbst in ber großen Straße Mr. 193 belegene, zum Nachlasse bes Stadtrichters Perlig gehörige Wohnhaus nebst Zubehor, abzgeschätzt zufolge ber in ber Registratur einzuzsehenden Tare auf 1362 Thir. 18 Sgr. 4 Pf., soll auf Antrag ber Erben

ben 21. August b. J., Bormittogs 10 Uhr, im hiesigen Stadtgericht zum Berkauf gestellt werben.

Strausberg, ben 17. Juli 1835. Vigore Commissionis. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Rothmenbiger Bertauf. Land und Stadtgericht ju Dranienburg.

Das dem Roffathen Christian Friedrich Tems pelhoff gehörige Roffathengut zu Bastorf, tas zirt auf 536 Thr. 22 Sgr. 8 Pf., zufolge ber, nebst dem neuesten Hypothetenschein in ber Resgistratur bes Gerichts einzusehenden Tare, soll in dem am 16. Ottober 1835,

Nachmittags 3 Uhr, an hiefiger Gerichtoftelle anftehenbem Termine verlauft werben.

Das jum Nachlaß ber Frau Ruchenmeister Hosang geborige, in ber frequentesten Gegend Potsbams, Naueners und Mittelstraßens Ede Nr. 55 belegene, im baulichen Zustande bes findliche, zur herischaftlichen Wohnung sowohl, als zum Beteiebe eines Gewerbes wohl passende Wohnhaus, soll aus freier hand verlauft werden. Käufer mogen ihre Korrespondenz mit mir an ben Referendar Bernbes in Berlin, alte Roßstraße. Nr. 11, adressieren.

Witiftod, ben 17. Juli 1835. Berndes, Burgermelfter, als Sofangicher Teftamentsvollzieber.

Zweites Ertra . Blatt

jum 33ften Stud bes Amteblatts

der Koniglichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Den 14. Auguft 1835.

Dem Sofs Hutsabrifanten Reiff zu Achen ift unterm 9. Juli b. I. ein bis zum 22. Mai 1838 gultiges Patent

auf eine zu biesem 3weck für neu und eigens thumlich erachtete Unterlage zu Filzhuten für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Dem Banquier Alexis Dener in Berlin ift unterm 31. Juli 1835 ein Patent

auf ein von ihm angegebenes Berfahren, Del jum Ginfetten ber Wolle zuzubereiten, auf acht Jahre, von jenem Termin ab unb fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Stedbrief.

Der unten bezeichnete Dienstenecht August Befe ift heute aus unferm Gefängniffe ents sprungen. Wir ersuchen baber bie betreffenben Behbrben, ibn arretiren und an uns abliefern zu laffen. Reu-Ruppin, ben 5. August 1835. Rbnigl. Preug. Stabtgericht.

Signalement.

Bors und Zunamen: August Hese, Gesburtsort: Kajar bei Rheinsberg, Aufenthalts ort: Neu-Auppin, Religion: evangelisch, Alster: 17 Jahr, Größe: 5 Fuß, Haare: braun, Stirn: breit, Augenbraunen: blond, Augen: blau, Nase: breit und bick, Mund: gewöhnslich, Zahne: vollständig, Kinn: rund, Gesichtsbildung: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Gesichtsbildung: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: schlank, Sprache: martischer Dialett; besondere Reunzeichen: hat im linken Obr ein Ohrloch, worln ein bleierner Ring, ferner auf dem linsten Arm ein rothes eingebeiztes Herz mit der Jahreszahl 1831.

Be tleibung. Ein Paar graue leinene Sofen und ein leis nenes Hembe.

Die Chaussegelb. Hebestellen am Rhin und bei Senzte auf ber von Berlin nach hamburg führenden Strafe in ber Nabe ber Stadt Fries fact, sollen vom 1. November b. 3. ab verpachtet werden, und haben wir bagu einen Zermin auf ben 31. August b. 3.,

Bormittags 9 Uhr, in unferm Geschäftslokale allhier angesett. Indem wir Pachtlustige bas zu hierdurch einladen, bemerken wir noch, daß zur Sicherstellung des Meistgebots eine Kaustion von 100 Thlen. in dem Termine gestellt werden muß, und die Pachtbedingungen wähsend der Abfertigungsstunden in unserer Resgistratur und bei den Königl. Steuers Memtern zu Rathenow und Friesack eingesehen werden tonnen. Brandenburg, den 3. August 1835. Im Austrage der Königl. Regierung zu Potsbam. Das haupt Steueramt.

e Es ist bei Michelsborf ein guter Schlafs pelz mit grunem Ueberzuge gefunden und an und abgegeben worden. Der Eigenthumer bes felben mag sich bei und melben.

Brandenburg a. b. H., ben 1. August 1835. Ronigl. Domainen = Mentamt Lehnin.

In Folge unserer Aufforderung vom 3. b. M. sind zu der erledigten Predigerstelle an der hiefigen Unterkirche so viel Meldungen eingez gangen, daß wir für unsere Auswahl ein hins reichend weites Feld gewonnen haben. Um uns nüten ferneren Bewerbungen vorzubeugen, maschen wir hierdurch bekannt, daß keine Gesuche der Art mehr berücksichtigt werden konnen.

Frankfurt a. b. D., ben 30. Juli 1835. Der Magistrat.

Rothmenbiger Bertauf.

Lands und Stadtgericht zu Brandenburg. Das zu Brandenburg in der Ritterstraße ber Altstadt Mr. 117 belegene Wohnhaus nebst Haustavel, den Erben der verehellicht gewesenen Horndrechstermeister Wagener, Justine Henriette Amalie gebornen Gems gehbrig, Bol. III Fol. 253 des Hopothekenbuchs, abgeschätzt auf 485 Thir., zufolge der, nebst Hopothekenschein und Bebingungen in ber Registratur einzufes benben Zare, foll

am 14. November 1835, Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle subbaftirt werben.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 4. Juli 1835.

Das Grundstück der separirten Reumann in der großen Frankfurter Straße Dr. 58, abe geschätzt auf 4614 Thir. 13 Sgr. 9 Pf., soll

am 11. Dezember b. J., Wormittags 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle subs hastirt werben. Zare, Hypothekenschein und Bes bingungen sind werktäglich in ber Registratur einzusehen.

Nothwendiger Berfauf.

Land = und Ctabtgericht ju Branbenburg,

ben 7. Juli 1835.

Das zu Brandenburg am altstådtischen Markt Nr. 278 belegene Wohnhaus nebst Hauskavel ber Erben des verstorbenen Tuchmachermeisters Johann Friedrich Schüler, Wol. VI Pag. 493 des Hypothekenbuches, abgeschätzt auf 1284 Thir., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 14. November b. J., Bormittags 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtssfelle subhaftirt werben.

Mothwenbiger Bertauf eines Meierhofes.

Bur nothwendigen Subhastation des, jum Machtaffe bes Uderburgers Johann Andreas Rolrep gehörigen, vor dem blefigen Jederiter Thore sub Mr. 36 belegenen, und gerichtlich auf 800 Thir. abgeschäften Meierhofes mit Bubehde, ift ein Bietungstermin auf

ben 5. November b. J., Bormittage 10 Uhr, vor bem herrn Justigrath Da alzow im hiefigen Gerichtshause anberaumt. Besitz und zahlungefähige Kausliebhaber werzben mit bem Bemerken hierburch eingelaben, bas bas Taxations: Instrument und ber neueste Hypothekenschein in hiefiger Registratur einges seben werden konnen.

Bugleich verbinben wir biermit bie Borlas bung aller unbefannten Glaubiger, welche an ben Rachlaß bes vorgebachten Rolrep Uns

spruch zu baben glauben, bergestalt, bag wenn bieselben sich nicht spatestens in bem vorandes raumten Termine melben, sie aller ihrer etwas nigen Vorrechte verlustig erklart, und mit ihren Forberungen nur an basjenige, was nach Besfriedigung ber sich melbenden Gläubiger von ber Masse noch übrig bleiben mbchte, verwies sen werden sollen.

Rathenow, ben 20, Juli 1835. Konigl. Preuf. Stadtgericht:

Es soll bas bem verstorbenen Kreisgariner Kruger zugebbrig gewesene, zu Elbenburg ber legene Etabliffement, bestebend in Gebäuden, Ackerstuden, Wiefen und Garten, mit ber Taxe von 777 Thir. 2 Sgr. 8 Pf., in termino

ben 10. November b. J., Bormittage 11 Uhr., in hiefiger Gerichtesstube, Theilungshalber, offentlich an den Meistbietens ben vertauft werben.

Lengen, ben 20. Juli 1835. Ronigl. Land = und Stabtgericht.

Mothwendiger Bertauf. Graflich von Urnimfches Gericht ju Brigenburg.

Der zu Thomsborf, Templiner Kreifes, ber legene, bem Bauer Soft geborige Sof Mr. X von 4 Sufen Landes, abgeschätt auf 1047 Thir. 9 Sgr., zufolge ber, nebst Sppothetensschein in ber Registratur einzusehenden Mormaltare, soll

25. Dliober b. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichteftelle subhafiirt werben.

Schloß Boigenburg, ben 20. Juli 1835.

hoherer Bestimmung gemäß, soll ber Kirschenader im Dorfe Juhlen, Umte Zechlin, besstehend aus eirea 14 Morgen Magdeburgisch, in Erbpacht ausgethan werden. hierzu steht ein Termin

am 10. September b. J., Bormittags 9 Uhr, im Schulzenhofe zu Zühr len an, und werden Erwerbelustige bazu eins geladen.

Die Lizitationes und Kontraktsbedingungen find zu jeder Zeit bes Tages im Geschäftsloskale bes Umte einzusehen.

Amt Zechlin, ben 22. Juli 1835. Königl. Preuß. Domainenamt, Freimilliger Berlauf.

Stadtgericht zu Lindow, ben 23. Juli 18354 Die dem Altfiger Joachim Beder zu Ras bendleben, den Bederschen Erben zu Reus Ruppin, und dem Bauer Erdschen Erben zu Radensteben gehbrige, in unserm Hypothetens buche Vol. V Fol. 15 verzeichnete 3indwiese im Neukammerluche, taxirt auf 1105 Thir. 25 Sgr., soll in dem auf

ven 20. Oktober b. J., Bormittags 10 Uhr, hierfelbst im Rathbause anstehenden Termin, zufolge ber, in der Regis ftratur einzuschenden Taxe und Berkaufsbedins

gungen, vertauft werben.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Charlottenburg, ben 24.

Juli 1835.

Das hierselbst zwischen bem Etablissement bes Mühlenmeisters Falt, bem Wege nach dem Grunewalde, dem sogenannten Königs und bem Mühlenwege belegene Grundstud bes Juhrs manns Johann Ludwig Beest und besten Schen frau Sophie, geb. Werbel, nebst Wohnhaus, Wirthschaftsgebäuden und Stallung, abgeschätt auf 2130 Thir. 28 Sgr. 9 Pf., zufolge ber, nebst Hoppothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Taxe, soll

am 18. November b. 3., Vormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubbaftirt merben.

Mothwendiger Berkauf.
Das hierselbst im 2ten Beziel sub Nr. 61
belegene, zum Nachlaß bes Schuhmachermeis
sters Samuel Schumann gehörige, und auf
479 Thir. 9 Pf. gerichtlich abgeschähte Wohns
baus, soll im Wege der nothwendigen Subhas
station am 21. November b. I.,

Bormittage 11 Uhr, im hiefigen Gerichtelos tale meisthietend vertauft werben. Rauflustige laben wir hierzu mit dem Eröffnen vor, daß die Taxe und der neueste Sypothetenschein tags lich in unferer Registratur zur Ansicht bereit liegen. Perleberg, den 25. Juli 1835.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Auf ben Antrag bes Ronigl. Stabtgerichts zu Treuenbriezen, foll bie auf 208 Ahlr. 16 Sgr.

3 Pf. farirte, in brauchbarent Zustande sich befindende tupferne Braupfanne des Brauers Raplic baselbst, in termino.

ben 28. August b. 3.,

Machmittage 2 Uhr, bierfelbst an Gerichtestelle bffentlich gegen gleich baare Bezahlung vers autrionirt werben.

Belit, ben 3. Huguft 1835.

Ronigt. Preng. Ctubtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Stadtgericht ju Ryrit, ben 1. August 1835.

Der zur Konkursmasse bes Mauermeisters Sohnel zu Wittstock gehörige, vor dem Hams burger Thore allhier belegene Garten Vol. XVIII Mr. 90 bes Hypothekenbuchs, abgeschäht auf 99 Thir. 7 Sgr. 8 Pf., zusolge ber, nebst Hypothekenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

Dormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

felle subhaftirt werben.

Das im Dorfe Damlad, Ostpriegnitschen Kreises, belegene, Bol. I Pag. 241 des Syppothekenbuchs verzeichnete Bavenende : Stud, worauf eine im vorigen Jahre abgebrannte bols ländische Bodwindmuble gestanden, und wels des auf 20 Thr. 8 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subshastation den 11. September d. 3.,

Bormittage 10 Uhr, an hiefiger Gerichtsftelle verkauft werben. Ture und Spothekenschein fint in unferer Registratur einzuseben.

Seiligengrabe, ben 29. Juli 1835. Das Stiftegericht.

Ge foll ber, ber Pfarre Schönhagen ges hörige separirte Ackerplan nebst Wiesen, bestes hend in 145 Morgen 112 Muthen, sammt Garten, Wohns und Wirthschaftsgebauben, von Johannis 1836 ab, auf brei Jahre an ben Meistbietenben verpachtet werben. Pachtlustige werben eingelaben, sich in bem

morgens 9 Uhr, ju Groß Langervische anstes

benben Bletungetermine einzufinden.

In Folge Berfugung bes Ronigi. Juftizamts allhier, follen bie, zum Rachlaffe bes zu Mischaeliebruch verstorbenen Hollandere Schlatte mann gehörenden Mobilien, ale: Porzellan, Glafer, Rupfer, Meffing, Blech, Gifen, Leinenszeug, Betten, Rieidungöstude, Mobel und hausgerath, in bem zu Michaelisbruch auf

ben 19. August b. I., Morgens 8 Uhr, anberaumten Auftionstermin offentlich meiftbietenb versteigert werben.

Neustadt a. D., ben 29. Juli 1835. Obring, vigore Commissionis.

Ich bin gesonnen, meine beim Belziger Amtsborfe Borne belegene Bocwindmuhle von Michaelis dieses Jahres ab, auf sechs auf eins ander folgende Jahre aus freier Hand zu verspachten. Die Pachtbedingungen sind bei mir einzusehen, als wohin Pachtlustige sich entwes der persönlich oder in portofreien Briefen zu wenden haben.

Dorf Borne bei Belgig, ben 3. August 1835. Sophie, verwittwete Mublenmeister Dichaelis.

Von bem schonen und sehr stark lohnenden Probsteier Saat=Roggen, aus erster Quelle von baber bezogen und bier in zweiter Saat gesbaut, kann ich beträchtliche Partien in diesem Jahre ablassen, wenn die Bestellungen baldigst eingehen. Probe und Preis sind bei mir, herrn C. Gräfe in Wittenberge, und herrn D. Liede in Perleberg auf kostenfreie Anfrage zu bekommen.

Bopt bei Barnow, ben 2. August 1835. Dant el, Gutepachter.

Da mehrere auswärtige Cicorien Fabris kanten mein seit 30 Jahren begründetes rothes Sichorien Stiquet nachmachen, und sich erlaus ben, auf ihre Packete setzen zu lassen: Fabrif in Berlin, mit Weglassung ihres Namens und Wohnorts, wahrscheinlich um das Publiskum glaubend zu machen, daß soche aus meisner Fabrik sind, so sehe ich mich genothigt, das Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß mein feinster Cichorien in Packeten, und der sogenannte Sichorien ober beutsche Kassee in Spitzitten, mit meinem rothen Etiquet und Fabrikuamen Kriedr. Wilh. Wesenderg in

Berlin, alte Schonhauser Straffe Mt. 7, versehen find.

Beachtungswerth für bie herren.

Obgleich man feit einiger Beit fich blet Dube gegeben bat, burch verschiebene Methoben bas Dublenspftem auf einen ermunichten Standpuntt zu bringen, fo ift baffelbe boch immer noch unvollkommen zu nennen, weil ibm bie Bearbeitung: ben Steinen eine paffenbe und richtige Scharfe ju geben, fehlt. Dieje ift bie Seele aller Berbefferungen, und obne fie bat jebe funftliche Erfindung teinen Berth. Ein Muller und Dublenbauer, welcher auf feinen Reifen ein reichliches Maag von Erfahrungen und Renntniffen gefammelt bat, und baupts fachlich in ber Runde bee Bau und Dafcie nenmefens bewandert ift, beweift, baf nur von ber qu. Bearbeitung ein vortbeilbafter Erfola abbangt. Derfelbe bictet feine Renntniffe uns ter foliben Bebingungen an, und erfahrt man bas Dabere bei bem Dublenmeifter

> E. Goltbammer, por bem Ronigethore in Berlin.

Berficherung gegen Fenericaben.

Indem ich hiermit zur öffentlichen Renntnist bringe, daß mir von der franzosischen Feuers Bersicherungs = Gesellschaft des Phonix in Paris
eine Agentur übertragen worden ist, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Bersicherungss Antragen, gern bereit, die Statuten der Gesellsschaft, aus welchen die Solidität ersichtlich, ims gleichen die zu den Bersicherungs auntragen nds thigen Formulare, auf Berlangen unentgeldlich mitzutheilen. Belit, den 4. August 1835. Der Kammerer Gerloff.

Untanbigung.

Bon ben Berhandlungen bes Bereins jur Beforderung bes Gartenbaues in ten Königl. Preuß. Staaten ist erschienen: ble 22te Liefes rung, gr. 4., in farbigem Umschlage geheftet, mit 2 Abbilbungen, im Selbstverlage bes Berzeins. Preis 2 Thir. Bu haben burch ble Nicos laische Buchhandlung und burch ben Sefretair bes Bereins, Kriegsrath Reynich in Berlin.

Amts. Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsdam

und ber

Stadt Berlin.

Stúck 34. -

Den 21. August 1835.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potodam und für die Stadt Berlin,

Potebam, ben 9. August 1835. Die Durchschnittspreise von bem im Monat Juli d. 3. auf bem Markte zu Berlin verkauften Getreibe. Rauchfutter ze haben betragen:

| Aft | tuniten / | Jetteribe, | Property in factor | n Derrend | | | | |
|-----|-----------|------------|--------------------|-----------|----|------|--------|--|
| 1) | für ben | Scheffel | Weigen 1 | Thaler | 18 | Sgr. | 4 Df., | |
| 2) | für ben | Scheffel | Roggen 1 | Thaler | 12 | Sgr. | 8 Pf., | |
| | | | große Berfte] | | | | | |

4) für ben Scheffel fleine Gerfte ... I Thaler 1 Sgr. 1 Pf., 5) für ben Scheffel Bafer Thaler 28 Sar. 8 Pf.,

6) für ben Scheffel Erbsen..... 1 Thaler 22 Sgr. 6 Pf., 7) für bas Schock Strob 7 Thaler 16 Sgr. 1 Pf.,

bas Quart boppelter Kornbranntwein toftete . . . 4 Egr. 6 Pf.

bas Quart einfacher Kornbranntwein toftete 2 Ggr. 6 Pf. Ronfal. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirkt potodam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 10. August 1835. Es sind Zweifel barüber entstanden, ob die Bestimmungen der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 1. Januar 1831, und det Instruktion vom 13. Oktober 1831 (Geschsfammlung 1831, Seite 243 bis 247), betreffend die Anlagen und den Geschrauch von Dampsmaschinen, auch auf solche Dampskessel Anwendung sinden, welche nicht Behufs des Betriebes von Maschinen aufgestellt werden, sondern zu einem sonstigen Gebrauche bestimmt sind. Zur Erledigung dieser Zweifel wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Vorschriften jener Instruktion, wie der § 1 ausdrücks

Mr. 133. Berliner Getreides und Fous roge. Preise pro Juli 1835. 1. 702. Lugust.

Mr. 134. Anlage von Dampflefs fein. I. 1564. Juli, lich besagt, sich keinesweges bloß auf bie Ressel von Dampsmaschinen, sondern auch auf die "zu andern Zwecken anzulegenden Dampskesseln. Es wurde auch eine Unterscheidung nach der Bestimmung der anzulegenden Dampskessel mit der Absicht der ergangenen Vorschriften unvereindar sein, da solche ohne Einsluß ist auf die von der Anlage zu besorgende Gefahr. Namentlich ist die Spannung der Dämpse nicht minder gefährlich, mögen sie als bewegende Kraft oder zu einem sonstigen Zweck benuft werden, und wenn auch im lesteren Falle ein geringerer Brad der Spannung in der Regel beabsichtigt werden mag, als im ersteren, so kann doch hierauf ein Unterschied nicht gegründet werden. Denn sodald der Ressel einmal die Einrichtung hat, daß die Dämpse gespannt werden können, so hängt es nur von der zweckmäßigen oder unzweckmäßigen Benusung ab, ob eine höhere Spannung, und in Folge derselben ein Unglück entsteht oder nicht. Eben deshald kann insbesondere auch bei Anwendung der Vorschrift des § 2- der Instruktion,

Mr. 135, I. 702. August.

ber Durchschnitts Marktpreise bes Getreibes, Rauchfutters und ber nothwendigsten für ben Monat

| Mamen | | Scheffel
leizen | Der & | öcheffel
ggen | | cheffel
rste | Der Scheffel Hafer | | | |
|--|---|---|--|--|--|---|---|--|--|--|
| ber Ståbt | bbchfier
Preis | niebrig=
fier
Preis | preis | Medrigs
fice
Prets | blichfter
Preis | niedrigs
per
Preis | Preis | niedrig -
fier
Preis | | |
| Dranbenburg Davelberg Jüterbogk Luckenwalde Potsbam Prenzlow Rathenow Rathenow Schwebt Schwebt Etrausberg Lemplin Trenenbrichen Wittstod Wrichen an der Oder | 1 15 - 1 15 - 1 15 - 1 23 9 1 125 - 1 16 16 1 22 1 1 17 1 1 23 - 1 22 1 1 12 0 - 1 23 9 1 18 9 1 12 6 | 1 15 — 1 12 6 9 1 17 6 1 21 3 0 1 16 — 6 1 20 — 6 1 15 — 1 18 — 1 16 3 1 17 6 1 17 6 1 18 9 1 18 9 1 18 9 | 1 15 — 1 15 6 1 17 3 1 23 9 1 11 4 1 20 — 1 16 3 1 21 — 1 17 6 1 15 — 1 20 — 1 18 3 1 17 6 | 1 8 9 1 1 13 3 1 6 - 1 9 4 1 10 - 1 10 - 1 10 - 1 5 - 1 18 3 1 2 6 1 18 1) | 1 7 6 1 6 3 1 3 9 1 7 6 1 1 10 - 1 5 - 1 15 - 1 15 6 | 1 3 9 1 1 2 6 1 3 9 1 7 6 1 1 5 - 1 5 - 1 5 - 1 5 - 1 5 9 | 1 3 9 1 2 6 1 5 — 1 2 6 1 1 3 1 7 6 1 2 — 1 — 1 — 1 2 6 1 2 6 1 3 8 | 1 3 9
- 27 6
1
1 2 6
1 2 6
- 28 -
1
1 2 6
- 28 9 | | |

wonach bie Unlage von Dampfteffeln in einem besonderen Bebaube erfolgen muß, sofern es sich nicht von kleinen Reffeln handelt, welche die Dampfe für Maschinen von zwei, bochftens vier Pferbekräften entwickeln,

nicht die Bestimmung der Unlage, sondern lediglich die Einrichtung des Ressels au sich betrachtet, das Kriterium abgeben. Jener Borschrift unterliegen daber alle Ressel, welche so eingerichtet sind, daß die Dampfe gespannt werden konnen, und das von ausgenommen sind nur die kleinen Ressel, welche bloß zur Entwickelung von Dampfen für Maschinen von zwel, hochstens vier Pferdekraften geeignet sind, und welche das hierzu erforderliche Maaß nicht überschreiten.

In Gemäßheit eines Erlasses bes Konigl. Ministerit bes Innern und ber Poslizei und ber Konigl. Berwaltung für Sandel, Fabrik und Bauwesen vom 17. Juli d. J., werden die Polizeibehörden hiermit angewiesen, nach obigen Bemerkungen zu verfahren. Königl Regierung. Abtheilung des Innern.

Rach we i fun g Lebensbedurfnisse in den Garnisonstädten bes Potsdamschen Regierungsbezirks Juli 1835.

| Der E | Heu Stroh | | | Der Scheffel | | | 100 | Das Quart | | | QIII | (t) | Die | 2) | detze
pen | 10 | ie :
Gri | Mei | gc | Butter | | | | | | | | | |
|---------------|-----------|-------------------|----|--------------|-----|---------|--------------------|-----------|-------|------|------|----------|-----|-----------|--------------|-------------|-------------|-----|--------------|-----------|---|----------------------|-----|--------------------------------|----|-------------------|-------------------------|----------------|------------------|
| preis | Pr | rig=
er
eis | 7 | chft
Frei | 8 | an
e | del
ler
reis | , | 0 | rbse | | fe | " | Das Minnb | - | Braunbier | 2 Deifbier | - 1 | g Branntvein | Dad Print | | hbch
fter
Prei | 3 9 | nie=
drig=
fter
freis | P | ch=
er
rels | nie
dri
fie
Pr | g=
r
cis | Das Pfund Butter |
| \$ 8g of | | 1 | | 8-90 | a). | | S gar. | -5-1 | ×7. 8 | 3 | 45. | 594 | | Sym | 1 | ngest. | 1 .1 | - 1 | 3 gents | Sge | - | 1 | + | 3 -7 | 1 | er., 9. | 890 | | Rigor. |
| — 15 — | - 1 | 2 6 | 6 | - | - | 5 | 15 | - | | 10 | - | 20 | - | 1 | | 1 | 1 | 9 | 4- | 2 | 6 | 18 - | | 6 - | 10 | - | 5 | - | 6 - |
| | | | 10 | | | 8 | | | 2 | | - | 20
24 | | | 11 | - 8
- 10 | | 37 | 3 9 | 2 | 6 | | | | _ | | 0 | | 5 |
| | | | 8 | 15 | | | 15 | | 2 | 15 | | 17 | 6 | | 9 | _ 9 | | | 4 - | 2 | | 20 - | -1, | 2 6 | 6 | | 4 | | 6 - |
| _ 22 6 | | 5 4 | | 26 | 8 | 6 | _ | | | 20 | _ | 21 | 6 | 2 | _ | 1 3 | | _ | 4 | 3 | 3 | 12 - | | 8 - | 10 | _ | 7 | | 8 |
| _ 15 - | | 5 - | 9 | | _ | 9 | _ | _ | | 21 | 3 | _ | _ | 1 | _ | 1- | 1, | -[| 5 | 3 | - | 25 - | - 1 | 7 - | 9 | _ | 6 | _ | 6 |
| _ _ _ | | | _ | _ | _ | _ | _ | _ | _ | _ | | 23 | 6 | _ | _ | _ | - - | - | | | - | | - - | - - | - | - | _ | _ | 6 - |
| _ 15 - | - 1 | 3 - | 6 | 25 | - | 5 | _ | _ | 1 | 21 | 6 | 17 | - | 1 | 2 | | - | - | | 3 | - | 11 - | - | 9 - | 7 | - | 5 | 6 | 6 - |
| _ _ - | - | | - | | - | - | - | - | 1 | 20 | - | 16 | - | 1 | 3 | 1 3 | 1 | 3 | 5 — | 2 | 6 | 20 - | - 1 | 2 - | 8 | - | 6 | \dashv | 6 - |
| _20 - | - 1 | 5 | 8 | | - | 6 | - | - | 2 | 4 | | 20 | - | 1 | - | 1 3 | 1 | 6 | 5 — | 3 | - | - - | - - | - - | - | - | - | - | 7 - |
| - 22 6 | - 2 | 2 6 | 5 | 15 | - | 5 | - | - | 2 | 4 | 6 | 14 | - | - | - | | - | - | | 2 | 6 | 12 - | - | 8 - | 10 | - | 5 | - | 7 |
| - 14 - | | 4 - | 6 | - | - | 6 | - | - | 1 | 25 | - | 16 | - | - | - | - | | -1 | | - | - | - - | - - | - - | - | | | - | - - |
| _ 22 6 | | 5 - | 8 | - | - | 8 | - | | - | - | - | 20 | - | | - | - | | - | | - | - | | - | | - | - | | - | - |
| _ 19 3 | - 1 | 7 7 | 5 | 29 | 5 | 5 | 25 | 10 | | 21 | 1 | 16 | 7 | - | 9 | 2 | | | 3 6 | 2 | 6 | 12 - | | 7 - | 7 | - | 5 | 3 | 5 |
| | - | - | - | - | - | - | - | | 2 | - | - | 20 | - | 1 | - | 1- | 1 | 6 | 2 6 | 3 | - | 12 - | | 9 - | 12 | - | 7 | | 6 |

Mr. 136.

Ne r z e i ch n i fi

I. 381. ber an ben Pegeln ber Spree und Havel im Monat Juli 1835 stattgefunde.

nen Wasserstände.

| | Berli | n Sp | anbau | Pots= | Baums | Brand | enburg | Rath | Sabel | |
|--|--|--|---------------------------------------|--|---------------------------------------|--|---------------------------------------|---|--|---|
| Lag. | Ober= Une
Baffer Ba
Juf Boll Juf | ers Dbers
Fer Wanffe
Zou Juk Zol | | dam
Auf Zon | gartens
bråck
Tus Zou | Dher=
Wasser
Kuk Boll | | Ober-
Baffer
Jus 300 | Unters
Baffer
Kun Rou | berg |
| 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 12 23 24 25 26 27 28 29 30 31 | 7 3 4
7 4 4
7 4 4
7 4 4
7 3 3
7 2 4
7 2 3
7 3 3
7 2 3
7 3 3 3 3 | - 7 4
- 7 4
- 7 4
- 7 4
- 7 4
- 7 6
- 7 8
- 7 8
- 7 8
- 7 8
- 7 6
- 7 7 7 6
- 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 | 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 | 3 11 3 11 3 11 3 11 3 11 4 — 4 — 4 — 4 — 4 — 4 — 4 — 4 — 4 — | 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 | $\begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$ | 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 | 7 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 | 22222222222222222222222222222222222222 | 5 30 4 4 4 5 4 6 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 </th |

| Potebam, ben 4. August 1835. | |
|--|----------------------|
| m the standard matter than matter and the standard mat | Mr. 137. |
| the a set of the action of the set of the se | Refultat |
| I. Dach ben, biefer Rechnung sum Brunde gelegten beiben Musichreiben | er Ctabtes |
| a) nom 21 Mars 1834 im Imtablatte Geite 89 | euertaffene |
| | technung
ro 1834. |
| A. bie Einnahme: | I. 272. |
| 1) an Bestand aus bem vorhergehenden Ausschreiben vom 18. Juli 1833 (Umts. | Angust. |
| blatt Seite 175) und nach dem Refultat über bie Rechnung pro 1833 (Umter | |
| blatt Seite 256) ad I Litt. C 14,286 tht. 21 fgr. 9 pf., | |
| 2) an Beiträgen: | . * |
| ad a ju resp. 6, 9 und 12 Sgr. Prozent | |
| 116,579 tht. — fgr. 5 pf., | |
| ad b zu resp. 2, 3 und | • |
| 4 Egr. Projent 38,859 , 19 , 10 , 155,438 , 20 , 3 , | |
| 3) an extraordinairen Einnahmen: | |
| | |
| ad a nach Abrechnung von 7 thlr. 12 fgr. ausgefalles
nen Einnahmes Resten 1,011 thlr. 2 fgr. 7 pf., | |
| ad b nach Abrechnung von | |
| 630 thir. 1 fgr. 8 pf. besgl. 226 , 16 , 7 , | |
| 1,237 , 19 , 2 , | |
| überhaupt170,963 thir. 1 fgr. 2 pf. | |
| | |
| B. die Ausgabe für liquibirte Feuerschäben: | |
| ad a | |
| 150,000 4 4 2 4 | |
| | • |
| C. ber Bestand nach bem Ansschreiben ad b 20,962 thir. 27 fgr pf. | |
| II. Hiervon fallen auf bie Stabte bes Regierungsbezirks Frankfurt a. b. D. | |
| 1) von ber Einnahme an Beitragen ad I. A 2: | |
| a) jum erften Ausschreiben 41,120 thlr. 10 fgr. 9 pf., | |
| b) , sweiten , 13,706 , 23 , 7 , | |
| 54,827 thir. 4 fgr. 4 pf. | |
| 2) von ben Musgaben für liquibirte Feuerschaben ad I. B: | · |
| a) jum erften Musschreiben 58,830 ihlr fgr. 7 pf., | • |
| b) , sweiten , 19,904 , 20, , 11 , | |
| 78,734 , 21 , 6 , | • |
| 3) ber von bier borthin gegabite Bufchuß beträgt mithin 23,907 thir. 17 fgr. 2 pf., | |
| | |
| III. Nach ber Rechnung pro 1834 sind: | |

| | | | - | _ |
|--|---------|-----------------|--------|---------|
| A. von der Golls Einnahme an Beitragen aus ben Gi | täbten | bes hie | sigen | Regio |
| rungsbezirks ad I. A 2: | | | • | |
| a) zum ersten Ausschreiben 75,458 thir. 19 fgr. 8 pf., | | | | |
| b) , zweiten , 25,152 , 26 , 3 , | 0000 | | | |
| 75 4 10 1 4 Cal 10 EE 000 est. 146 - 11 5 | 100,611 | thir, 12 | gr. | 11 pf., |
| 1) bereits eingekomm. Fol. 19. 75,292 thir, 14 fgr. 11 pf., | | | | |
| , 24, 24,240 , 10 , 1 , | 00 500 | | | |
| | 99,532 | , 25 | , , - | - |
| 2) noch rudftanbig Fol. 19 166 thir. 4 fgr. 9 pf., | | | | : |
| . 24. 912 . 16 . 2 . | | | | |
| | 1,078 | thir. 20 | fgr. I | ll pf. |
| Do tom han Gall Madaaha fin Hauthing Consulting to | | _ | | |
| B. von ber Goll-Ausgabe für liquibirte Feuerschäben in Regierungsbezirks ad I. B: | Den O | ianten i | sea bi | eligen |
| a) jum erften Ausschreiben 44,774 ihlr. 26 fgr. 6 pf., | | | | |
| b) , zweiten , 26,490 , 16 , 2 , | | | | |
| b) , mothen , 20,430 , 10 , 2 , | 71 965 | 451e 19 | Com | 0 |
| 1) bereite verausg. Fol. 106. 42,083 thir. 13 fgr pf., | 71,265 | igit. La | låt. | o pr., |
| , 135. 22,584 , 18 , 7 , | | | | |
| , 199, 22,994 , 19 , 1 , | 64,668 | . 1 | | |
| | 04,005 | - 1 | | |
| 2) noch ju gablen Fol. 106. 2,691 thir. 13 fgr. 6 pf., | | | | 16 |
| 135. 3,905 . 27 . 7 . | | | | |
| | 6,597 | thle. 11 | fgr. | 1 pf. |
| IV. Bu ben ad III. A 1 bereits eingefommenen | 99 532 | thir 25 | for - | |
| muffen gerechnet werden: | 0,002 | | ige | -110 |
| 1) ber Bestand ad I. A 1 mit | 14.286 | 4 21 | | 9 4 |
| 2) bie ercraorbinairen Ginnahmen ad I. A 3 mit | 1.237 | 19 | | 2 4 |
| 3) bie Einnahmerefte ad III. A 2 mit | | | | |
| | | | | |
| find11 | 10,130 | ığır, 20 | 18c. r | o pt. |
| Werben hiervon wieder abgerechnet: | | | | |
| 4) bie bereits gezahlten Bergutigungen ad III. B 1 | | | | |
| mit | | | | |
| 5) bie Ausgabereste ad III. | | | | |
| B 2 mit 6,597 , 11 , 1 ; | | | | |
| 6) ber Zuschuß für bie Stab. | | | | |
| te Des Regierungsbezirks
Frankfurt a. b. D. ad II. | | | | |
| 3 mit | | | | |
| the state of the s | 5 170 | . 90 | . 1/ | • |
| | 5,172 | 1 29 | , 10 | , , |
| fo erglebt fich ebenfalls ber ad I C gedachte Bei | | | | |
| stand mit | 0,962 (| Nr. 27 (| gr. — | - pf. |
| | | | | |

| V. Rach bem Refultat über bie vorjährige Rechnung
tember 1834 (Amtsblatt Seite 256) betrugen:
A. die Einnahmereste bis inkl. 1833
Davon sind im Jahre 1834 Fol. 11
1) eingekommen | 3,845 | thlr. | _ | fgr. | 3 | pf. |
|---|-----------------|-------|----------|------------|---------|-----|
| | 2,191 | - 6 | 11 | * | 9 | 5 |
| hierzu bie vorstehend ad III A 2 gedachten | 1,653
1,078 | | | | | |
| giebt die in der Rechnung pro 1834 Fol. 30 ad 2 und 5 nachgewiesenen Einnahmereste mit | 2,732 | thir. | 9 | fgr. | 5 | pf. |
| Stadten bes Sozietats Berbandes wieder einfoms men, ble bafelbst ad 3 nachgewiesenen | 5,990 | 6 | _ | 5 . | | |
| B. bie Ausgabereste bis inkl. 1833 | 11,256
7,184 | thlr. | 25
14 | fgr. | 11
9 | pf. |
| Bierzu die vorstehend ad III. B 2 aufgeführten | 4,072
6,597 | | | | | |
| giebt bie Summe aller Ausgabereste nach ber Rechenung pro 1834 Fol. 141 | 10,669 | thir. | 22 | fgr. | 3 | pf. |
| VI. Die ertraordinairen Ginnahmen und Ersparnisse | nach 1 | der S | Red | nun | 9 I | oro |
| 1834 betragen: 1) Fol. 14 an Zinsen für einige perlodisch bei ber Rolegt gewesenen Bestands. Summen | | | | | | |
| tig klassissiert gewesene Bersicherunge Summen 3) -Fol. 62 an Ersparniß beim Fielisschen Mühlenbrans | 13 | , | 11 | * | 4 | * |
| be zu Charlottenburg am 12. Dezember 1833 | 60 | , | | • | | 5 |
| welche im nachsten Ausschreiben zur Berechnung fommen Ronigl. Regierung. | | | | | | |
| Potsbam, | ben 10 | . Ui | iguí | 1 18 | 335. | |

Am 31. Juli d. J. hat die Verloofung von 120 Stuck der für Abtretung der Chausse zwischen Französisch Buchholz und Prenzlow ausgesertigten Obligation den zu 100 Thr. stattgefunden, und es wurden dabei solgende Mummern gezogen: Mr. 751, 1746, 2257, 967, 2397, 820, 168, 1693, 949, 285, 779, 2253, 994, 1064, 1148, 1572, 494, 529, 1352, 759, 974, 1272, 1631, 2318, 537, 1829, 654, 126, 344, 674, 1323, 828, 1002, 793, 208, 136, 558, 921, 1077, 459, 2035, 1264, 664, 1256, 2400, 1768, 1084, 131, 762,

Mr. 138, Werloofung von 120 Stud der für Abtretung ber Ebauffee mifchen Franzbl fisch-Buchbolz und Prenzions ausgesertigten Dbligatienen ju 100 Tblr. IV. 162. August.

830, 1650, 738, 1637, 1384, 1542, 1301, 1573, 2062, 749, 112, 576, 721, 2354, 1687, 1907, 171, 455, 684, 1629, 1660, 1611, 391, 410, 333, 491, 1249, 120, 715, 1809, 1728, 1699, 2112, 798, 1102, 1950, 975. 1330. 267. 1580. 818. 1093. 2096. 1716. 836. 1299. 803. 345. 457, 615, 1620, 752, 1374, 2373, 557, 1659, 61, 658, 1479, 508, 640, 566, 2012, 362, 1566, 425, 1963, 395, 919, 2218, 232,

Dies wird hierdurch offentlich befannt gemacht, mit bem Bemerten, bag bie Berginsung ber ausgeloofeten Obligationen mit ult. Dezember b. 3. aufbort, und baf bie Baluta berfelben gegen Ruckgabe ber Obligationen und ber baju geborigen Roupons bei ber Ronigl. Provingial, Steuertaffe in Berlin, fo wie bei bem Saupt Steueramte in Prenglow, bel lefterm jeboch nur nach vorgangigem befondern Une trag bei ber Konigl. Provingial Steuerkaffe ju Berlin, vom 2. Januar f. 3. ab erhoben, merben fonnen. Ronigl. Regierung.

Abtheilung für bie Berwaltung ber inbireften Stepern.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin.

Mr. 56.

Des Ronigs Majestat baben Allergnabigst zu befehlen gerubet, bag ber von bem Erergierplage vor bem Brandenburger Thore nach ber großen Unterbaumbrucke führenben Strafe bie Benennung:

Chifferftraße beigelegt werben foll. Colches wird hierburch jur offentlichen Renntnig gebracht. Berlin, ben 6. August 1835. Ronigl. Polizei Pranbium.

personaldronit.

Prebigt= amite : Rans bibaten.

Bon bem Konigl. Konfisterio ber Proving Brandenburg find bie Kanbibaten Ludwig Bilbelm Beinrich Clafen aus Rlein Luben bei Wilsnack, Rriedrich Julius Chuard Chert aus Meus Ruppin, Mugust Philipp Chuard Berloff aus Lucfau. Briedrich Wilhelm Theobor Sache aus Berlin, Beinrich Wilhelm Bondichter aus Straupis in Schleffen, Gottlieb Erich Umandus Meumann aus Loffor bei Frankfurt a. b. D., Paul Wilhelm Remn aus Berlin, Undreas Schwarzlofe aus Gottlin bei Rathenow, und

Rudolph Wronefn aus Zempelburg in Westpreußen, für wahlfabig jum Prebigtamte erflart worben.

Vermischte Nachrichten.

Wegen Reparatur ber Mittenwalber und ber Schiffeschleuse zu Konigs. Wufterhausen, wird bas Mottefließ bom 1. September bis 31. Oftober b. 3. für die Schiffahrt gesperrt, welches bem betheiligten Publifum bierburch jur Nachricht befannt gemacht wird. Poredam; ben 13. Muguft 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Ertra. Blatt

gum 34ften Stud bes Umteblatts

der Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 21. Auguft 1835.

Dem Raufmann Gottfried Kirch hoff zu Stralfund ist unterm 7. August 1835 ein Patent auf ein im ganzen Zusammenhange als neu und eigenthumlich anerkanntes Versahren zur Darstellung eines zum Wiederausloschen der Schrift geeigneten Schreib = (sogenannten Schulz) Papiers,

auf acht Jahre von jenem Termin ab und für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

Der ehemalige Wehrmann Rulff vom vormaligen 3ten Kurmarkischen Landwehr=Infan= terie=Regiment, welcher sich zuletzt in Born= städt bei Magdeburg aufgehalten, seit mehres ren Jahren aber von dort fortgezogen ist, soll gegenwärtig zur Ererbung eines im genannten Regimente vakant gewordenen eisernen Kreuzes in Vorschlag gebracht werden.

Der ze. Rulff wird baher, ba sein Wohnsort nicht zu ermitteln gewesen, hierdurch aussgesordert, sich bei dem Unterzeichneten in Zeit von 3 Monaten, und zwar spätestens die zum 8. November d. J., entweder personlich oder schriftlich zu melden, widrigensfalls er nach den gesetzlichen Bestimmungen übergangen, und der nächste auf ihn folgende Expektant in Worschlag gebracht werden wird.

Wriegen a. b. D., ben 6. August 1835.

Priem, Major und Kommandeur bes 3ten Bataillons (Briezenschen) 8ten Laubwehr=Regiments.

Stedbrief hinter die Chaustee Arbeiter Befener und Rurzweg.

Mit Bezug auf ben, von bem Justizamte Colbatz unter bem 20. v. M. hinter die, eines Morbes bochst verbächtigen, hierunter signalisten Chausses Arbeiter Karl Friedrich Wesener aus Wilstow und Kurzweg aus Spiegel erslassenen Steckbrief, wonach dieselben im Bershaftungsfalle unter sicherm Transport an das Justizamt Colbatz abzuliefern sind, wird hiers

burch bemienigen, welcher einen ober ben ans bern biefer Entwichenen jur haft bringt, eine Belohnung von

3 e h n T h a l e r n zugesichert. Stettin, ben 5. August 1835. Königl. Regierung. Abtheilung des Innern. Signalement des Wesener.

Er ist einige 30 Jahre alt, ungefahr 5 Fuß 5 Joll groß, hat schwarzes, etwas trauses haar, bunkle Augen, eine etwas aufgestute Rase, aufgeworfene Lippen, ein rundes volles Gesicht, ist starter Körperkonstitution, und bestleibet mit einem blautuchenen Ueberrock, graus leinenen Beinkleibern, blauleinener Schurze, bunzten manchesternen Weste, Stiefeln, einer blauen Tuchmutze mit schwarzem Sammt besetzt und lebernem Schirm. In einem Ohr tragt er einen weißen Ohrring.

Signalement bes Rurzweg.

Er ist noch nicht volle 30 Jahre alt, ohngefahr 5 Fuß 8 Zoll groß, hat rothliched, glattes,
kurz abgeschnittenes Haar, graue Augen, lange
Mase, gewöhnlichen Mund, rothlichen Bart,
langliches, sehr von der Sonne verbranntes
Gesicht, ist schlanker Statur und trägt einen
Schnurrbart. Bekleidet war er mit grauleines
nen Beinkleidern, einer bergleichen Jacke, einer
alten blauen tuchenen Weste, einer blautuches
nen Müge ohne Schirm, und ging barfuß.

Bei bem Ermorbeten werben eine neue blaue Auchweste, ein grauer Mantel und eine mit Pelz besetzte Müge vermißt, baber es auch möge lich ift, daß biese sich bei den entwichenen Perssonen vorfinden.

Der unten naber signalifirte Militalestraf= ling Friedrich Wilhelm Rrumnow hat heute Gelegenheit gefunden, von der hiesigen Zestungs= arbeit zu entweichen. Alle resp. Militair= und Bivilbehorden werden bemnach bienstergebenst ersucht, auf benselben genau zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren, und unter siches rer Begleifung an bie unterzeichnete Rommans bantur abliefern zu laffen.

Raftrin, ben 11. August 1835.

Ronigl. Preug. Rommanbantur.

Dors und Zunamen: Friedrich Wilhelm Krumnow, Geburtsort: Petershagen, Kreis: Lebus, Regierungsbezirt: Frankfurt a. D., Res ligion: evangelisch, Alter: 25 Jahr, Gebse: 5 Fuß 6 Zoll, Haare: braun, Statur: mittel, Stirn: frei, Augenbraunen: braun, Augen: blau, Nase: breit, Mund: mittel, Zahne: volls zählig, Bart: schwach, Kinn: rund, Gesichtss bildung: långlich, Gesichtsfarbe: gesund.

Betleibung.
Eine blaue Tuchjade mit rothem Spiegel am Rragen und blanken Andpfen, ein Paar graue Tuchhosen, ein Paar Halbstiefeln, eine blaue Tuchunge mit rothen Streifen.

- Der burch ben Steckbrief vom 5. b. M. berfolgte Dienstenecht August hese ist ergriffen. Neu-Ruppin, ben 7. August 1835.
 Ronial. Preug. Stadtgericht.
- Der von und unterm 7. v. M. erlaffene Steckbrief hinter ben Brauer und Brenner Chrisfian Blant ift erledigt, ba ber Aufenthaltes ort bes Berfolgten ermittelt ift.

Mauen, ben 9. Muguft 1835.

Der Magistrat.

Der unten signalisirte Schornsteinfeger Karl Friedrich Muller aus havelberg wurde wegen zwecklosen Umbertreibens hier angehalten, und auf Ersuchen bes Magistrats in havelberg am 2, b. M. mittelst Reiseroute bahin zurückges wiesen. Da berselbe jedoch dort nicht angestommen ist, und er sich wahrscheinlich wieder umbertreibt, so wird auf ihn hierdurch aufmerts sam gemacht. Kyrit, am 14. August 1835.

Der Magistrat.

Namen: Karl Friedrich Multer, Gewerde: Schornsteinseger, Geburtsort: Mirow, Aufents baltsort: Havelberg, Religion: evangelisch, Alster: 40 Jahre, Größe: 5 Fuß 1 Zoll, Haare: gelblich braun, Stirn: boch, Augenbraunen: blond, Augen: blau, Mase: start, spih, Rund: gewöhnlich, Zahne: gut, Bart: blond, Kinn

und Geficht: rund, Gefichtefarbe: gebraunt, Gtatur: mittler.

Am 8. b. M. ist bem Kossathen Albrecht zu Rudow eine braune Stute, 8 Jahr alt, 4 Fuß 7 Boll boch, Langschwanz, mit starten Rammhaaren und einem weißen Fleck auf bem Ruden, muthmaßlich von der Weide gestohlen worden.

Alle resp. Drid = und Polizeibehorben werben bienstergebenst ersucht, im Betretungsfalle bies Pferd anzuhalten, und mir schleunigst bas von Nachricht zu geben, damit bessen Abholung gegen Erstattung ber Futterungs = und etwanis gen sonstigen Kosten erfolgen kann.

Teltom, ben 10. August 1835.

Ronigl. Landrath bes Teltow : Storkowschen Rreifes. Albrecht.

Der Schneibergefelle Jakob Kabbah aus Palsch, Bromberger Kreises, 22 Jahr alt, hat bas ihm zu Frankfurt a. d. D. mit einer Gultigkeitsbauer von 1 Jahr am 13. d. M. ertheilte, zuleizt am 18. d. M. bier nach Mags bedurg visirte Wanderbuch auf dem Wege von hier nach Große Kreuz angeblich verloren. Gesbachtes Wanderbuch wird bemnach hierdurch für ungültig erkigt. Potsbam, den 25. Juli 1835.

Ronigl. Polizeis Direktor hiefiger Residenz.

Der hierunter signalisirte Schmiedegefelle Friedrich Beder aus Gerbstädt im Manssfelder Kreife geburtig, hat seinen am 11. Nos vember 1834 in Magdeburg erhaltenen, bis 1. August 1835 gultigen, am 27. Juli d. J. zur Reise nach Wittenberg hier visirten Paß, angeblich zwischen Potsdam und Beelig verlosten, und wird dieser Paß baher hierburch für ungultig erklart.

Spandow, ben 4. August 1835. Der Magistrat.

Signalement.

Religion: evangelisch, Alter: 21 Jahr, Große: 5 Suß 3 Boll, haare: hellbraun, Stirn: rund, Augenbraunen: schwarzbraun, Augen: bunkelbraun, Maje: start, Mund: etwas aufsgeworfen, Bart: im Entstehen, Rinn: wenig

gegrubt, Gefichtsbilbung: obal, boll, Gefichts. farbe: mehr blaf.

• Allen benjenigen, welche in Folge unferer Bekanntmachung vom 6. Mai 1833 mit Lieferung von Faulbaumholz sich zu befassen gessonnen sind, machen wir hiermit bekannt:

baß, nach boberer Bestimmung, von heute ab bis vorläufig zum 1. Januar 1836, von und kein Faulbaumholz mehr angekauft werden bark.

Die Wiebereröffnung ber Lieferungen wirb - späterbin noch besonders offentlich bekannt gemacht werden.

Pulverfabrit bei Berlin, ben 9. August 1835. Ronigl. Pulverfabrit Direttion.

. Sherer Unordnung jufolge foll bie Unfers tigung einer neuen Prahmfprige fur bie Dill. tair : Dagazingebaube ju Potsbam, im Bege ber Cubmiffion an ben Mindeftforbernden übers tragen werben. Der bierbei gum Grunde lies genbe Unichlag und bie Bebingungen, unter melden bie Ausführung erfolgen foll, tonnen fomobl in Berlin auf bem Bauplate ber Ras ferne fur bae Rufilier Bataillon bes 2ten Garbes Regimente in ber Karlftrage, ale auch in Dote. bam auf bem Bauplage bes neuen Rorners Magggins vor dem Teltower Thore, in ben bas felbft befindlichen Geschäftelotalen taglich, mit Musschluß ber Sonntage, in ben gewöhnlichen Dienfiftunden eingesehen werben, und haben Unternehmungeluftige ihre im Ginne ber ere mabnten Bebingungen abgefagten Gebote bis aum 31. b. M., Mittage 12 Ubr, wo bie Ers bffnung berfelben vorgenommen wird, ebendas felbft verfiegelt einzureichen.

Berlin, ben 14. August 1835.

Der Baurath Sampel.

Es wird hiermit zur diffentlichen Kenntniß gebracht, daß der nach unserer Bekanntmachung vom 25. Juni d. J. (Potsbamer Regierungs-Amtsblatt Nr. 28 pro 1835) dem Gastwirth Adam Friedrich Ruppin zu Friesack angeblich verloren gegangene Staatsichuldschein

Dr. 83,736 Litt. B aber 100 Thir, wieber jum Borschein gelommen ift. Berlin, ben 7. August 1835.

Rontrole ber Staatspapiere.

Ueber ble, ber Rammerei und Burgerichaft ber Ctabt Treuenbriegen jugeborigen febr bebeue tenten Korst: und Weidereviere, ausschließlich ber fogenannten Birkheibe, ichwebt gegenwärtig por mir im Auftrage ber Roniglichen General-Rome miffion fur die Rurmart Brandenburg ein Abe lofunge = Verfahren, bas hiermit auf ben Une trag ber bekannten Intereffenten ju Treuene briegen bifentlich bekannt gemacht wirb, jum Brecke ber Ausmittelung unbekannter unmittela barer Theilnehmer, und rudfichtlich ber obmals tenden fich ergebenden Bebenken, welche bei ber Legitimation einiger Intereffenten nicht fo= fort fich erledigen laffen. Jeder, ber glaubt, irgend ein Intereffe bei biefer Sutunge Ablos fung und Separation ju baben, mird bierdurch aufgefordert, binnen feche Wochen feine Uns spruche im Geschäftelokale bes Unterzeichneten zu Belgig in ber Sanbberger Strafe Dr. 62 anzuzeigen, spateftens aber in bem auf

ben 17. Ceptember b. 3.,

Vormittags 9 Uhr, zu Rathhause in Treuenbriegen anstehenden peremtorischen Termine sich zu melden, und nach Vorlegung, auch erfolgter Einsicht der Atten, über die festgestellten Grundsätze und abgeschlossenen Vergleiche sich zu erklären, mit der Bedeutung baß berjenige, welcher sich in dem angesetzen Termine nicht meldet, nach § 26 der Verordnung vom 30. Juni 1834, die Auseinandersetzung, selbst im Falle der Verletzung, immer gegen sich muß gelten lassen.

Belgig, ben 25. Juli 1835.

Der Detonomie = Rommiffarius Rarl.

Das im Ober-Barnimschen Kreise belegene, im Sypothekenbuche bes Rammergerichts Bol. III Pag. 361 verzeichnete, bem Rammerherrn Grafen Wilhelm Werner George von Sade gehörige Rittergut Alt-Ranfft nebst Zubehör, welches auf 140,966 Thir. 18 Sgr. 9 Pf. abzgeschätzt worben, soll Schuldenhalber an ben Meistbietenben in bem auf

ben 7. Dobember b. 3.,

Wormlttags 11 Uhr, im Rammergericht bor bem Rammergerichtsrath Schulz anberaumten Temmine offentlich verfauft werben.

Die Tare, ber neueffe Soppothetenschein und

bie Raufbebingungen tonnen in ber Rammergerichte = Registratur eingesehen werben.

Berlin, ben 23. Mary 1835.

Ronigl Preug. Rammergericht.

Rothwenbiger Bertauf. Ronigl. Rammergericht gu Berlin.

Das hierfelbst in ber holzmarttstraße Mr. 29 belegene, bem Mauerpolier Johann Friedrich Lubring geborige Gruntstud, abgeschätzt auf 17,313 Thir. 29 Sgr. 3 Pf., zufolge ber, nebst hopothetenschein und Bedingungen in ber Registeatur einzusehenden Tare, soll

vam 24. November 1835, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

Relle fubhaftirt merben.

Mothwendiger Bertauf. Ronigl. Rammergericht ju Berlin.

Die vor bem hamburger Thore bei Bers lin in ber Gartenstraße Mr. 92 belegenen haus ser, abgeschätzt auf 34,328 Thir. 21 Sgr. 28 Pf., zufolge ber, nebst hypothekenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenden Tore, sollen am 15. Dezember 1835,

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubhaftirt merben.

Der Eigenthumer ber Saufer, Gutebefiter Dr. Heinrich Ferbinanb Biefede, beffen Aufenthalt unbefannt ift, wird zu biefem Ters min offentlich vorgelaben.

Nothwendiger Bertauf. Ronigl. Rammergericht ju Berlin.

Das hierselbst in ber Louisenstraße Mr. 15 belegene Grundstud, abgeschätt auf 5356 Thle. 6 Sgr. 6 Pf., zufolge ber, nebst Hoppothetensschein und Bedingungen in ber Registratur eins zusehenden Tare, soll

am 5. Dezember 1835, Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle subhasiirt werden.

Das Grundstud bes ehemaligen Billeteurs bei ber hiefigen Servis = Deputation, Johann Daniel Friedrich Heefe, Schützenstraße Nr. 48, im Hypothefenbuche Bol. 19 Nr. 1366 verzeichnet, soll Schuldenhalber verkauft werden. Dasselbe ist mit Zubehde laut gerichtlicher Tare, welche täglich in unserer Registratur eingesehen

werben tann, auf 9381 Thir. 12 Sgr. 81 Pf. abgeschatt. Der Bietungstermin ift auf

vormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesett. Berlin, ben 27. Januar 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Aredit = , Subhastatione = und Nachlaßlachen.

Bum dffentlichen nothwendigen Berkaufe bes in der Sophientirchgasse Mr. 24 belegenen, im Hypothekenbuche Bol. 3 Mr. 251 verzeiche neten Grundstücks des Gutsbestigers Karl Ludwig von Heideureich, ist der Bietungstermin

auf ben 25. September b. J., Vormittugs 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt worden. Die Taxe beträgt 7000 Thir. 18 Sgr. 6 Pf., und ist nebst dem neuesten Hypothekens scheine und den Verkaufsbedingungen täglich in

unferer Registratur einzuseben.

Bu biefem Termine wird auch ber seinem Aufenthalte nach unbekannte eingetragene Bessißer, Karl Ludwig von Heidenreich, unter ber Berwarnung vorgeladen, daß bei seinem Nichterscheinen er ben Zuschlag bes Grundstücks an ben Meistbietenden für bewilligend erachtet werden soll. Berlin, ben 7. Februar 1835. Königl. Stadtgericht.

Abtheilung für Kredit-, Subhastationes und Nachlagfachen.

Das im hypothekenbuche von ber Friedrichse stadt Bol. VIII Dr. 507 verzeichnete, in ber Mauerstraße Dr. 6 und 7 belegene, und noch auf den Namen des Majors a. D. heren Ludwig Wilhelm Anton Albrecht von Studeradt eingetragene, jeht angeblich dem Raschmachermeister Johann Georg Moll zugehörige Grundstud, soll Schuldenhalber verkauft wers den. Dasselde ist laut gerichtlicher Lare, welche täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 8687 Thir. 14 Sgr. 74 Pf. abgesschätzt. Der Bietungstermin ist auf

ben 6. Ottober b. 3., Bormittage 11 Uhr, im Stadtgerichtshaufe, Konigeftrage Re. 19, angefest.

Berlin, ben 13. Februar 1835.

Abtheilung für Aredit =, Subhaftations = und Machlaffachen. Das Grundstud bes Gastwirths Ferbinand Datweiler, am Konigsgraben Nr. 14 bezlegen, und verzeichnet im Hypothekenbuche Bol. 15 Nr. 1066, soll Schuldenhalber an ben Meistz bietenden verkauft werden. Dasselbe ist mit Zuzbehbr laut gerichtlicher Tare, welche nebst dem neuesten Sypothekenschein täglich in unserer Rezgistratur eingesehen werden kann, auf 8518 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, und ber Bletungstermin

auf den 27. Oktober b. J., Vormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt worden. Berlin, den 9. Marz 1835.

Abntgl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Kredits, Subhasiations und Nachlassachen.

Das Grundstud der verstorbenen Ehefrau bes Silberdieners Knorte, Anne Dorothee Wilhelmine geb. Strauß, Nr. 4 am Petrisplatz, im Hypothekenbuche Bol. III Nr. 218, soll Schuldenhalber an den Meistbietenden verstauft werden. Die Taxe, welche, so wie der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen, taglich in unserer Registratur eingeschen werden kann, beträgt 12,414 Thlr. 16 Sgr. Der Bietungstermin ist auf

ben 3. November b. J., Vormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, den 17. Marz 1835.

Ronigl. Stadtgericht. Abtheilung für Kredit =, Subhastations = und Nachlaßsachen.

Die Grundstücke bes verstorbenen Schlache termeisters Roth hammel, in ber alten Schützenstraße Mr. 8 und 9, und im Hypothestenbuche Vol. XVI Mr. 1160 und 1161 verszeichnet, sollen Schuldenhalber an ben Meistbietenben verkauft werden. Sie sind laut gerichtlicher Zare, welche nebst ben Hypothekensscheinen täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 5851 Thir. 19 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt. Der Vietungstermin ist auf

ben 6. November d. J., Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, ben 27. Marz 1835.

Ronigl. Stadtgericht. Abtheilung für Aredit =, Subhastations = und Nachlaßsachen. Bon bem in ber großen Frankfurter Straße Mr. 107 belegenen, im Sypothekenbuche Bol. 34 Nr. 1892 Pag. 513 verzeichneten, bem Schiffdeigenthumer Mengel und Fabrikanten Kornow gemeinschaftlich gehörigen Grundstücke, soll ber baran bem erstern zustehende, auf 6277 Ahr. 16 Sgr. taxirte halbe Antheil, Schulbenshalber, an ben Meistbietenden verkauft werben. Die Taxe best ganzen Grundstück und ber neueste Hoppothekenschein können täglich in unserer Registratur eingeschen werben. Der Bietungsstermin ist auf

Dormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt. Berlin, ben 14. Marz 1835. Königl. Stadtgericht.

Abtheilung für Aredit =, Subhafiatione und Nachlaffachen.

Das bem Braueigen Daniel Friedrich Wilsbelm Grothe zugehörige, in der Nauener Straße Nr. 4 belegene, in unferem Sypothestenbuche von der Stadt Bol. XII Nr. 844 verzeichnete, auf 5513 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf. absgeschätzte Grundstück mit dazu gehörigen Seistens und hintergebäuden, nebst Zubebbe, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verstauft werden, und ist hierzu ein Bietungsters min auf ben 5. November d. 3.,

Wormittage 11 Uhr, vor dem herrn Justigraft Alfchenborn im Stadtgericht, Lindenstraße Dr. 54, anberaumt. Der hypothekenschein, die Taxe und die besonderen Raufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Potebam, ben 31. Marz 1835. Rbnigl. Stadtgericht hiefiger Residenz.

Das hierselbst in ber Hohenwegstraße Re. 3 belegene, in unserm Spothekenbuche von ber Stadt Bol. III Rr. 197 verzeichnete, auf 9810 Thir. 4 Sgr. 9 Pf. abgeschätzte, bem Kaufmann Föhrl gehörige Grundstudt nebst Zubebor, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation verstauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf ben 5. November b. I.,

Bormittage 10 Uhr, vor bem herrn Juftigrath Stein haufen im Stadtgericht, Lindenstraße Dr. 54, anberaumt.

Der Sypothekenschein, die Taxe und bie befonbern Raufbedingungen find in unferer Reaiftratur einzuschen.

Potebam, ben 31. Mary 1835.

Ronigl, Preuß. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Rothwenbiger Bertauf. Stabtgericht ju Berlin, ben 4. April 1835.

Das Grundfluck bes Ragelfdmibtmeiftere Reinbott, Dr. 13 alte Grunftrage, abgefchatt auf 5065 Ehlr. 16 Sgr. 3 Pf., laut ber, nebit bem neueften Sppothetenfcin und ben befonbern Raufbedingungen in unferer Regis ftratur einzusehenden Zare, foll an ordentlis der Gerichteffelle fubhaftirt merben. Der Dies tungetermin ift auf

ben 15. Dezember b. 3.

im Ctabigericht angefest.

greiwilliger Bertauf. Stabtgericht ju Berlin, ben 9. April 1835.

Das allhier in ber Ballftrage Dr. 80 bes legene, im Sypothetenbuche Bol. I Dr. 50 verzeichnete Dobniche Grundftud foll Theis lungshalber meiftbietenb vertauft merben. Die taglich in ber Regiftratur einzufehende Tare betragt 6322 Thir, 25 Ggr., und ber Bietungestermin ftebt

am 1. Dezember b. 3., Bormittage 10 Uhr, im Stadtgerichtebaufe, Ronigeftrage Dr. 19, eine Treppe boch an.

Rothwenbiger Bertauf.

Rand . und Stadtgericht ju Brandenburg a. b. S.

Das gu Branbenburg in ber Schubbudens frage ber Meuftadt Dr. 118 a belegene Bobns baus nebft Saustavel ber Chefrau bes Pans toffelmachere Bott, Johanne Raroline geb. Bapler, Bol. 3 Fol. 409 bes Sypothetens buche verzeichnet, abgeschätt auf 397 Thir. 22 Sgr., gufolge ber, nebft Soppothetenschein und Bebingungen in ber Regiftratur eingufes benben Tare, foll

am 3. Oftober 1835, Bormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt merben.

Rothmenbiger Bertauf. Land : und Stadtgericht in Brandenburg. Das ju Branbenburg in ber Sifcherftrafe

ber Miftabt Dr. 94 belegene Bohnbaus nebft haustavel ber Erben ber verftorbenen Butme Rabelit, Sophie Elifabeth geb. Bare, Bol. II Pag. 565 bes Supothelenbuche, abgeschäut auf 184 Thir., sufolge ber, nebft Sypothetene fchein und Bedingungen in ber Regiftratur eine ausehenden Zare, foll

am 26. September 1835,

Bormittage 11 Uhr, vor bem herrn Juffigrath Maurer an orbentlicher Gerichtoftelle fubhaffirt werben.

Bu biefem Termine wirb zugleich

1) ber Rarl Bilhelm Plot, ober beffen Erb. nehmer und Beffionarien, gur 2Babrnehe mung feiner Gerechtsame Sinfichts ber ex obligatione vom 2. April 1808, und dem Erbvergleiche vom 7. September 1813 für ibn eingetragenen Rapitale ber 25 Thir., und feines Untheils an bem, für feine Dut ter, Die Biffive Dlog, Johanne Louife geb. Cabanis, auf Grund berfelben Detumente eingetragenen 50 Thir.,

2) bie unbefannten Erben ber Bittme Ras belig, Cophle Glifabeth geb. Bars,

borgelaben.

Nothwendiger Bertauf.

Stadtgericht ju Bittflod. Das gur Ronfuremaffe bes verftorbenen Malers Banefe geborige, im Iften Biertel biefiger Ctabt in ber Bauftrage Dr. 29 beles gene Bobnbaus, abgefchatt auf 1262 Thir. 8 Sgr. 10 Pf., jufolge ber, nebft Sypothetem Schein in ber Regiffratur einzusebenben Zare, foll

am 14. September 1835, Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes

stelle subhastirt werden.

Wittstod, ben 30. Dai 1835.

Rothwendiger Bertanf.

Stadtgericht ju Lychen, ben 4. Juni 1835. Das gur Nachlagmaffe ber Blitme Bees. tow gehörige, bierfelbft in ber Stabenftrage belegene, im Sypothefenbuche Bol. II Dr. 85 verzeichnete Bubenhaus, abgeschäft auf 227 Thir, 12 Sgr. 6 Pf., fou

am 21. Ceptember b. 3., Bormittage 10 Uhr, bierfelbft ju Rathbanfe fubhaftirt werben. Die Tare, ber Sypothetenfchein und bie Bebingungen tonnen in ber Res gufratur eingefeben werben.

Nothwendiger Berkauf. Justigamt Liebenwalbe, ben 4. Juni 1835.

Die Kolonistenstelle ber verebel. Schreiber zu Marienwerber, abgeschätzt auf 110 Thir., zufolge ber, nebst hypothekenschein in ber Res giftratur einzusehenden Tare, soll

am 24. September b. J., Nachmittage 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubhaftirt werben.

Rothwendiger Bertauf. Land. und Stadtgericht ju Stortow, ben

13. Juni 1835.

Das hierselbst sub Nr. 103 belegene, bem verstorbenen Handelsmanne Wilhelm Froms mann gehörige Wohnhans, nebst Meinem Hinzterhause, Stallung und Grastavel, abgeschätzt auf 163 Thir. 29 Sgr. 3 Pf., zufolge ber, nebst Hoppothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichte.

ftelle fubbaftirt merben.

Rothwendiger Bertauf. Ronigl. Jufligamt Rubereborf.

Das Babnerhaus bes Bubners Reinide in Ragel, abgeschätt auf 54 Thir. 24 Sgr., zufolge ber, nebst Sypothekenschein in ber Registratur einzusehenden Taxe, foll am 21. September 1835,

Bormittage 10 Uhr, an hiefiger Gerichtoftelle

subhaftirt merben.

Die bem Garnwebermeister Schrober ges horige halbe Rolonistenstelle zu Fehrbellin, abgeschätzt auf 212 Thir. 7 Sgr. 6 Pf., zufolge ber in unserer Registratur einzusehenden Zare,

foll am 26. September 1835, Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt werden. Alle unbekannte Reals pratendenten werden aufgeboten, sich, bei Bersmelbung ber Praklusion, spateftens in biefem Termine zu melben.

Das bem Kaufmann Lucas zugehörige, in ber Junkerstraße Dr. 25 belegene, in unsern Soppothekenbuche von der Stadt Bol. 10 Mr. 698 verzeichnete, auf 2384 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf. abgeschätzte Grundstuck nebst Zubehör, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf

ben 18. November b. J., Bormittags 11 Uhr, vor bem Herrn Justigrath von Ciesielety im Stadtgericht, Lindenstraße Mr. 54, anberaumt. Der Hypothekenschein, die Tare und die besondern Kausbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Potebam, ben 19. Juni 1835. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Nothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Charlottenburg, ben 26.

Juni 1835.

Der bem Schneibermeister Jeremias Rus bolph zu Berlin gehörige, hierfelbst in ber Wilmersborfer Straße belegene, und im hiesis gen stadtgerichtlichen Hypothekenbuche Vol. VII Nr. 337 Pag. 2689 verzeichnete Gartensteck vom Gehöste Nr. 79, von 47 Fuß Front, worauf ein Wohnhaus erbaut ist, abgeschätz auf 2714 Thir. 9 Sgr. $10\frac{1}{2}$ Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 5. November 1835, Bormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle fubhaftirt werden.

Das zu bem Nachlaß ber verebelicht gemes fenen Tagelohner Aurzrod zu Großmarzehns, Anne Elifabeth geb. Soehne, geborige Sauds lergut bafelbft, bestehend aus

1) einem Bohnhause mit Stall und Scheune,

nebst hausgarten,

2) funf Enden Land auf ber Wendemart, und 3) einem Autheil ju 3n an ber Fischereibe

rechtigung im Dorfteiche, eingetragen Bol. I Mr. 14 Pag. 209 bes Spepothekenbuchs, und gerichtlich auf 181 Thir. 11 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, ist auf ben Antrag ber Benefizialerben zum öffentlichen Berkauf genstellt, und ber Lizitationstermin auf

ben 15. Oktober b. J., Bormittage 11 Uhr, vor dem Deputirten, Kamsmergerichte = Referendarius Herrn Wollmar, en Gerichtsstelle hierselbst angesetzt worben, wos zu besitz und zahlungefähige Rauflustige hiers burch mit bem Bemerken vorgeladen werden, daß, bei nicht eintretenden gesetzlichen Hinders niffen, ber Zuschlag sofort erfolgen soll.

Die Tare, ber neucste hupothekenschein und ble Werkaufsbedingungen sind in unserer Regis fratur taglich von 8 bis 3 Uhr einzusehen.

Belgig, ben 1. Juli 1835.

Ronigl. Preuf. Land : und Ctabtgericht.

Freiwilliger Bertauf.

Das von Platensche Patrimonialgericht

gu Ruhwinkel.

Der zum Nachlasse bes Mathias Joachim Krüger gehörige Kathnerhof zu Sucow, absgeschätzt auf 319 Thir. 9 Sgr. 8 Pf., zufolge ber, nebst ben Bedingungen in ber Wohnung bes Richters einzusehenden Taxe, soll

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes

fielle ju Ruhwinkel subhaftirt merben.

Alle unbekannte Realpratendenten werben anfgeboten, fich bei Bermeidung ber Praklufion spatestens in diesem Termine zu melden. Lenzen, ben 1. Juli 1835.

Rothwendiger Bertauf. Konigl. Stadtgericht zu Gransee, ben 4. Juli 1835.

Die jum Nachlaß bes hierfelbst verftorbes nen Lifchlermeistere Christian Friedrich Rrempf gehörigen, hierselbst belegenen Grundstude, als:

1) ein Wohnhaus im der Friedrich = Wilhelms= Straffe Mr. 55 nebst Zubehor, taxirt zu 342 Thir. 6 Sgr. 9 Pf.,

2) ein fleiner Scheungarten vor bem Rups piner Thore am Berliner Wege, taxirt gu 45 Able.,

3) ein Garten in ber Pfanne, fagirt gu 15 Thir.,

4) ein Morgen Müggenburg Nr. 1 nebst Wiese Nr. 3, ersterer von 3 Morgen 14 Muthen, lettere von 161 Muthen, taxirt ber Acter zu 125 Thir., die Wiese zu 80 Thir.,

sufolge ber, nebst Soppothetenschein und Bebins gungen in der Registratur einzusehenden Zare, sollen

am 17. Ottober b. 3.,

Bormittage 10 Uhr, an proentlicher Gerichteftelle subhastirt werden.

Mothwendiger Bertauf. Etabtgericht zu Beelis.

Die bem Aderbürger August Jacob hierfelbst gehörigen, in und bei Beelig belegenen Grundsticke, und gwar

1) das Wohnhaus nebst Zubehor in ber Dah-

lenstraße sub Dr. 130, 2) eine halbe Ritterhufe,

3) ein Garten an ber Schwemmbrucke,

4) eine Scheune auf bem großen Anger, sammtlich abgeschätzt zu 1698 Thir. 26 Sgr. 2 Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in ber Registratur einzuse henden Taxen, sollen

am 24. Oktober 1835, Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichts-

ftelle subhaftirt werben.

Die zum Nachlaffe bes Tischlers Johann Friedrich Schrober gehörige, zu Blandicow belegene, und im bortigen hypothekenbuche Bol. 11 Fol. 193 eingetragene Budnerstelle, taxirt zu 460 Thir., foll Theilungshalber

am 10. Oktober d. J., Bormittags 11 Uhr, in der Amtsgerichtsstube zu Wittstock an den Meistbietenden verkauft werden. Wittstock, den 10 Juli 1835.

Königl. Preuß. Justizamt allhier.

Rothwenbiger Bertauf. Land. und Stadtgericht ju Ropenit, ben

11. Juli 1835.

Die vor dem blesigen Dammthore belegene, vor einigen Jahren erst neu errichtete Papiersfabrit, welche zum Theil mit Dampf, zum Theil mit Wasserfraft betrieben wird, nebst beweglichem Bellaß, Gerechtigkeiten und Pertinenzien, in Landereien, Garten und Wiesen bestehend, so wie die Windmuble auf dem Eistutenberge, sub Mr. 141 und 142 des städtischen Hypothekenduck, tarirt zusammen auf 46,325 Thir. 19 Sgr. 11 Pf., sollen

am 4. Marz 1836, Bormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle an ben Meistbietenben verkauft werden. Die Tare und ber neueste Hypothekenscheln sind taglich

in unferer Megistratur einzusehen. -

Rothwendiger Bertauf

beim Land = und Stadtgericht ju Juterbogt. Das, hornemanns Erben gehörige, auf bem Planterge bierfelbft belegene Saus, abgeschätzt auf 635 Thir. 9 Sgr. 2 Pf., zufolge ber, nebft Sypothetenschein in ber Regiftratur einzusehenden Taxe, foll

am 23. Oftober b. 3., Bormittags 9 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr, an orbentlicher Gerichtestelle subhastirt merben.

Juterbogt, ben 10. Juli 1835.

Ronigl. Land und Stabtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht über Werber ben 14. Juli 1835. Die bem Fischer Gottfried Ragel gebbeis gen, in und bei ber Ctabt Berber belegenen Gennbflude, beftebend in einem Bohnbaufe nebft Stallung und Garten, brei Weinbergen und einem Gifchwehr, nach ber, nebft Soppos thetenschein, in ber Gerichteregiftratur eingufes benden Zare auf 1781 Thk. 16 Sgr. 9 Pf. abgeschätt, follen

am 30. Offober b. 3., Bormittage 10 Uhr, auf bem Rathhaufe gu

Berber subhaffirt werben.

Der bem jetigen Aufenthalte nach unbetannte Glaubiger, herr Geb. Dber Binangrath Schomer, ober beffen Erben, werden biergu, wegen ber eingetragenen 1800 Thir, aus bem Ertenntniffe vom 19. August 1805, offentlich borgelaben.

Rothmenbiger Bertauf. Ronigl. Land = und Stadtgericht ju Stor-

tow, ben 18. Juli 1835.

Die bei Rebrigt, Umts Stortow, belegene, jum Nachlaffe bes Dublenmeiftere Frang geborige, fogenannte Gruben : Muble nebft Pertis nengien, tarirt auf 894 Thir. 14 Sgr., foll

am 19. november b. 3., Bormittage 11 Uhr, in hiefiger Gerichtestube subhaffirt werden. Die Zare, ber neueffe Sone pothekenschein, fo wie bie befonderen Raufbes bingungen find in unferer Registratur einzuseben.

Nothwendiger Bertauf. Stabtgericht Berlin, ben 22. Juli 1835.

Das haus bes Bebers Donath in ber Aderftrage Dr. 31, tarirt gu 2427 Abir. 3 Egr. 6 Pf., foll

om 15. Dezember b. 3., Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichteftelle fube baftirt werden. Zare und Sypothetenschein find in ber Registratur einzusehen.

Nothwendiger Berfauf. Land . und Stadtgericht ju Stortow, ben

1. August 1835.

Die ju Meus 3lttau belegene, jur Raibs lafimaffe ber Chefrau bed Schiffere Johann Gottfried Strahl gehörige Rolonistenstelle, nebft Bubebbr, abgeschapt auf 247 Thir. 8 Ggr. 4 Pf., gufolge ber nebft Bebingungen in unferer Regiftratur einzusehenden Tare, foll

am 26. November b. 3., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts-

stelle subhaftirt werden.

Bugleich werben bie unbefannten Real : Pratenbenten aufgeforbert, ihre etwanigen Unfprache fpateftens in biefem Termine, bei Bermeibung ber Pratlufion, anzubringen.

Freiwilliger Bertauf. Stadtgericht ju Prigwalt, ben 5. August 1835.

Der zum Rachlaß bes verftorbenen Schuhmachermeiftere Friedrich Stelbt geborige, vor bem Perleberger Thor belegene geschloffene Gar ten, abgeschäft auf 70 Thir. 15 Ggr., jufolge ber nebft Syppothekenschein in ber Registratur tinguschenden Zore, foll

am 7. november b. 3., Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichteftelle subhaftirt merben.

> Nothwendiger Bertauf. Ronigliches Stadtgericht gu Rauen.

Das hierfelbst in ber Neuen Strafe Dr. 37 belegene, ber verftorbenen Chefrau des Garuwebers Sabn geb. Palm gehbrige Bubenbaus, abgeschäft auf 638 Thir. 14 Ggr. 10 Pf., zufolge ber, nebst neuestem Sypothetenfchein in ber Registratur einzusehenden Zare,

foll am 3. Dezember 1835, Bormittage 11 Uhr, im hiefigen Gerichtezim mer subhaftirt werben.

Nothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Berlin, ben 8. Huguft 1935.

Das Grundftud ber feparirten Deumann, große Frankfurter Strafe Dr. 58, abgefchagt auf 4614 Thir. 13 Sgr. 9 Pf., fou

am 11. Dezember b. J., Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle subs haftirt werben. Zare und Sypothekenschein konnen in ber Registratur eingesehen werben.

Die bem Aufenthalte nach unbekannte Glaus bigerin Demoiselle Charlotte Henriette Auguste Elbing wird hierzu öffentlich vorgelaben.

Der am 29. August b. J. gum nothwens bigen Berkaufe bes bier belegenen Burgerguts bes Oberforftere Diet anstehenbe Bietungsters win ift aufgehoben worben.

Buchholz, ben 8. August 1835.

Ronigl. Preug. Juftigamt.

Der am 22. Oktober 1835 anstehende Ters min zum Bertauf bes bem Schneibermeister Schulze geborigen Wohn und Burgerhauses Dr. 62 nebst Pertinenzien hierselbst, ist aufges hoben worden.

Freienwalde a. b. D., ben 10. August 1835. Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf. Patrimonialgericht über Plaue a. b. S.

Das zu Plaue a. b. H. belegene und Fol. 418. a bes bortigen Suppothekenbuchs verzeichenete Wohnhaus nebst Stallgebauben, Garten, Aedern und Wiesen bes Ackerburgers Johann Friedrich Wilhelm Ganger, soll

am 8. Dezember b. J., Borwittage 11 Uhr, im Gerichtshause zu Plaue

subbaftirt merben.

Der neueste Sypothekenschein und die Tare konnen in Plaue bei bem Burgermeister Ries bel und hier bei bem unterzeichneten Richter eingesehen werden.

Rathenow, ben 11. August 1835.

Schweer.

Ich beabsichtige, die mir gehdrigen, in der Westpriegnitz resp. 1 und 2 Meilen von Havelsberg und 1½ Meile von einander entfernt lies genden Guter Dammrow und Zichtow, von Trisultatis 1836 ab auf 18 Jahre, entweder zusamsmen ober jedes allein, meistbietend zu verpachsten, und habe dazu einen Termin auf

ben 16. September 1835, Morgens 9 Uhr, in Dammrow angesetzt. Ins bem ich Pachtlustige hierzu einlabe, bemerke ich, baf Dammrow sich hauptsächlich zur Biehzucht, Bichtow aber mehr zum Ackerbau eignet, baß beibe vom 16. August b. J. ab besichtigt, und die Pachtbedingungen bei den jetzigen Pachtern baselbst, so wie bei dem Herrn Bürgermeister. Stemmler zu Wildnack, auch in Berlin, Wildhelmöstraße Nr. 70. b eine Treppe hoch, Nache mittags zwischen 4 bis 6 Uhr, eingesehen wersden können.

Ich bin gesonnen, meine beim Belziger Amtsborfe Borne belegene Bodwindmahle von Michaelis dieses Jahres ab, auf sechs auf einsander folgende Jahre aus freier hand zu verpachten. Die Pachtbedingungen sind bei mir einzusehen, als wohin Pachtlustige sich entweber persönlich ober in portofreien Briefen zu wenden haben.

Dorf Borne bei Belgig, ben 3. August 1835. Cophie, verwittmete Muhlenmeister Michaelis.

Grunbftud Bertauf.

Das in der Teltower Borstadt, Leipziger Straße Rr. 1 belegene Grundsiuck, bestehend aus einem Wohnhause von zwei Etagen, nebst Ställen, bedeckter Regelbahn, einem Garten, einer vorzüglichen Wiese und Scheune, soll ganz, oder bergestalt in drei Theilen verlauft werden, daß eine Baustelle dis zu drei Morsgen Flache, die Wiese und die Scheune besons berd erstanden werden kann. Das Grundstücklist wegen seiner guten Lage an der Havel zu einem Gasthofe zu benutzen. Das Nähere dieserbald ist auf dem Grundstücke selbst bei dem zeitigen Besitzer besselben zu erfragen.

Potebam, ben 18. August 1835. Janifc.

Bersicherung gegen Feuerschaben. Indem ich hiermit zur bffentlichen Kenntenis bringe, bas mir von der franzosischen Feuers Bersicherungs Wesellschaft des Phonix in Parts eine Agentur übertragen worden ist, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Versicherungs. Antragen, gern bereit, die Statuten der Gesellschaft, aus welchen die Solidität ersichtlich, imzgleichen die zu den Versicherungs Untragen nosthigen Formulare, auf Verlangen unentgeldlich mitzutheilen. Belity, den 4. August 1835.

Der Rammerer Gerloff.

Amts Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsbam

Stadt Berlin.

Stück 35. —

Den 22. Auguft 1835.

Allgemeine Gefenfammlung.

Das blesjährige 18te Stud ber Allgemeinen Befegfammlung enthalt:

Mr. 1629. Die Allerhochste Rabinetborbre vom 30. Juli 1835, über die Uns wendung ber Orbre vom 20. April 1835, wegen Bestrafung der Diebstähle an Sachen, welche nicht Einen Thaler an Werth erreichen u. s. w., auf Militairpersonen.

Mr. 1630. Die Berordnung jur Aufrechthaltung ber offentlichen Ordnung und ber bem Gesehe schuldigen Achtung. Bom 17. August 1835.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborden ber Stadt Berlin.

Um Tage ber am 24. b. M. wieber bevorstehenden Feler bes Stralauer Fische juges find nachstehenbe, schon fruher ergangene polizeiliche Festsehungen abermals genau zu beobachten:

1) bas Schießen auf bem Lande sowohl, als von ben Schiffen und Rahnen ift bei funf bis funfzig Thalern Geldbuße ober verhaltnismäßiger Befangnifftrafe burchaus unterfagt.

2) Auf der Waisen, der Jannowis, und Oberbaums, Brude barf Miemand als Zuschauer, oder zu sonstigen Zwecken sich feststellen, oder überhaupt langer, als es zum Uebergange erforderlich ist, verweilen.

3) Bon 6 Uhr Machmittags an kann es keinem Wagen ober Reiter mehr ges stattet werben, in ber Richtung nach Stralau bin, bie Mublenstraße und bas Stralauer Thor noch ju paffiren. Es muffen folche vielmehr von ber anges

Mr. 57.

gebenen Stunde ab ihren Weg borthin über Borhagen und Rummelsburg nehmen. Für die von Stralau zurückkommenden Wagen und Reiter wird das gegen, von berfelben Zeit ab, der nach Rummelsburg abgehende Weg gesperrt, und muffen biese später, bis zum Stralauer Thore, die nach letterem führende Allee verfolgen.

- 4) Die Schiffer burfen, wenn fie am Tage vor bem Fischzuge bei Stralau anlegen wollen, tein Feuer baselbst anzunden.
- Das freie Baben in ber Umgegend von Stralau und Treptow, in der Spree sowohl, als im Rummelsburger See, bleibt für den Fischzugstag unbedingt, und namentlich auch an benjenigen einzelnen Stellen, wo solches sonst für sede andere Zeit noch gestattet ist, unterfagt.

Dle punktlichste Befolgung biefer Vorschriften ist um so zuverläffiger zu gewärtigen, als die ganz allgemeine eigene Ueberzeugung angenommen werden barf, daß jede Uebertretung berselben sehr leicht Gefahr veranlassen konnte, jedenfalls aber Unordnungen und Storungen in dem Genusse des Vergnügens, zu dem der Tag herkommlich bestimmt ist, nothwendig herbeiführen mußte.

In eben biefer Rudficht aber werben alle bennoch etwa vorkommenbe Kontra-

Berlin, ben 18. August 1835.

Ronigl. Preuß. Gouvernement und PolizeisPrafiblum hiefiger Refibeng.

Die unterzeichnete Kommission tritt für ben zum 1. Oktober b. 3. bevorstehen ben Einstellungstermin mit bem 10. f. M. zusammen, und fordert diesenigen, wels the auf die Begünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes Unspruch machen wollen, und solchen begründen zu können vermeinen, oder die Eltern und Bormünder derselben hierdurch auf, die desfallsigen, mit den durch die Bekanntsmachung des Königl. Ober Präsidiums der Provinz Brandenburg vom 5. September 1822 (Umteblatt Mr. 37) vorgeschriebenen Zeugnissen begleiteten Unträge, spätestens die zum 15. k. M. in dem Geschäftslokale, Nieder Wallstraße Mr. 39, einzureichen. Später eingehende Unträge können erst für den nächstsolgenden Termin berücksichtigt werden.

Berlin, ben 15. Muguft 1835.

Konigl. Departements, Kommiffion jur Prufung ber Freiwilligen jum einjahrigen Militairbienfte.

Amts . Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsdam

und ber

Stadt Berlin.

Stud 36.

Den 28. Muguft 1835.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Da bie Erfahrung gelehrt hat, daß sogenannte Reib, oder Streich Zundhölzer und Reib Zundschwämme sich beim Transporte leicht felbst entzünden, dergleichen Waare also, ihrer Natur nach, zu benjenigen Gegenständen gehört, welche, wegen ihrer Gefährlichkeit, nach dem § 89 des Tar Negulativs vom 18. Dezember 1824, von der Beförderung mit den Posten ausgeschlossen sind, so mache ich dem Pusblifum hiermit bekannt, daß die Versendung von Reib, und Streich Zundhölzern und Reib Zundschwämmen mit der Post verdoten ist, und daß derjenige, welcher dessen ungeachtet dergleichen Waare zur Post aufgiedt, bei Entdeckung seines Versgehens, nicht nur mit der, auf die Uebertretung solcher Verdote in den Landesges sesen angeordneten Strafe belegt, sondern auch für allen Schaden verantwortlich gemacht werden wird, der durch die Selbstentzündung der mehrgedachten Gegens stände etwa herbeigesührt worden sein sollte. Berlin, den 22. August 1835.

Der Generals Postmeister. Magler.

Potsbam, ben 24. August 1835.

Borstehende Bekanntmachung bes Herrn General. Postmeisters, Erzellenz vom 22. b. M. wird hierdurch zur offentlichen Kenntniß gebracht.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Derordnungen und Bekanntmachungen des Konigl. Rammergerichte. Dem Konigl. Kammergericht wird hierdurch eröffnet, daß die Bestimmung bes Rescripts vom 15. Marz v. 3.,

wonach die beim Geheimen Ober Tribunal jum Anfag fommenben Bebuh. ren, in ber Regel jur Raffe besjenigen Roniglichen Berichts einzuziehen find,

Mr. 139. Wersendung von Reibund Streich= Bundholzern 2c. mit ber Wost.

> I. 1630. August.

Mr. 47. Einziehung ber vom Geh. Obem Tribunal fefigefehten Suttums benggelber. welchem bas Geheime Ober Tribunal seine Erkenntnisse zur Insinuation an bie Parteien zusendet,

in gleicher Urt auf bie Guffumbenggelber Unwenbung findet.

Das Konigl. Kammergericht bat fich hiernach zu achten, und bie Untergerichte feines Bezirkes mit Unweisung zu verseben.

Berlin, ben 31. Juli 1835. Un bas Konial. Kammergericht. Det Juftigminifter Mubler.

Die Königl. Untergerichte im Departement bes Königl. Kammergerichts wers ben auf die Bestimmung des vorstehenden hohen Reseripts des Herrn Justizminissters Mühler, Erzellenz vom 31. Juli b. J. aufmerksam gemacht, mit der Uns weisung, sich banach zu richten.

Berlin, ben 13. Huguft 1835.

Ronigi. Preuß. Rammergericht.

Mr. 58.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.
Des Konigs Majestät haben allergnabigst zu besehlen geruhet, daß die bishestige Holzmarkistraße, der Holzmarktplaß und die Holzstraße kunftig die gemeinsschaftliche Benennung:

"Solamarft , Strafe"

führen, und die Benennungen: Holzmarktplat und Holzstraße, wegfallen follen. Solches wird hierdurch zur diffentlichen Kenntniß gebracht. Berlin, ben 13. August 1835. Ronigl. Polizei, Prasibium.

personaldronit. Unstellungen

im Rirden, und Schulmefen pro 2tes Quartal 1835.

I. 2118 Prediger find angestellt:

Belgig. Der Diakonus in Dahme, Karl Theodor Schoch, als Prediger in Raben. Juterbogk. Der Oberprediger in Bruck, Johann Friedrich Pfigner, als Presbiger zu Bochow.

Lenzen. Der Kandidat Georg Friedrich Goffel, als Pfarreldjunkt zu Boberow. Mauen. Der Prediger in Nauen, Georg Friedrich Ferdinand Plog, als Obers prediger baselbit.

Prenzlow II. Der Kandibat Karl Johann Ludwig Gombert als Prediger zu Gorif, Malchow und Nieden.

Meu-Ruppin. Der Kandibat Ludw. Wieprecht Bath, als PfarrsUbjunkt zu Langen. Templin. Der Kandibat Wilhelm Friedrich August Rhein, als Diakonus und Rektor in Lychen. Boffen. Der Prebiger in Werber, Dr. Friedrich Ferdinand Gobler, als Presbiger zu Christindorf.

II. 2118 Schullehrer find angestellt:

Belgig. Der Schullehrer ju Robrbeck, Johann Gottlieb Reiße, als Rufter und Schullehrer ju Schwanebeck.

Bernau. Der zweite Lehrer in Groß, Schonebed, Friedrich Wilhelm Muller, als Rufter und Schullebrer zu Elosterfelbe.

Buterbogk. Der int. Lehrer zu Borgisborf, Beinrich Ferdinand Wiebach, als Rufter und Schullehrer bafelbit.

Luckenwalde. Der Lebrer ju Ulte Dobern, Johann Friedrich Will. Bullmann, ale erfter Tochterlebrer und Organift zu Luckenwalde.

Potsbam. Der Kandidat und int. Lehrer an der Tochterschule zu Potsdam, Jospann Friedr. Gottlob Naumann, als Elementarlehrer an derfelben Schule. Treuenbrießen. Der int. Lehrer in Kroppstedt, Rudolph, als Kuster und Schullebrer zu Bosdorf.

Wriezen. Der Kuster und Schullehrer zu Neuendorf bei Oberberg, Bremer, als siebenter Stadtschullehrer zu Freienwalde; der Lehrer zu Muncheberg, Julius Ludwig Heinrich Klenkow, als Stadtschullehrer zu Wriezen.

Boffen. Der Schullehrer zu Clausdorf, Martin Schneiber, als Schullehrer zu Rehagen; ber int. Schullehrer zu Dobbrikom, Friedrich Wilhelm Wünschsmann, als Schullehrer zu Clausdorf; ber int. Schullehrer zu Erummenfee, Friedrich Lebrecht Keller, als Schullehrer dafelbst, und ber Lehrer in Strausberg, Johann Friedrich Ubolph Stegemann, als zweiter Lehrer und Organist zu Trebbin.

Tobesfälle.

a) Prebiger.

Der Superintendent Kalisch zu Dom Brandenburg; der Superintendent Cangler zu Luckenwalde; ber Prediger Teisler zu Freienstein, Superintendentur Putlig, und der Prediger Bandow zu Schlalach, Superintendentur Treuenbrießen.

b) Schullebrer.

Der Rufter Gelenk zu Drensen, Superintenbentur Gramzow; ber Lehrer Epperlein zu Juterbogk, Superintenbentur Juterbogk; ber Lehrer Pieper zu Bienenwalde, Superintenbentur Lindow; ber Lehrer Muller zu Quisow, Supersintendentur Perleberg; ber Lehrer Lorenz zu Claushagen und ber Lehrer Stahlsberg zu Ellingen, Superintendentur Prenzlow I.; ber Rufter und Schüllehrer Deutsch zu Wiesensch, Superintendentur Strausberg, und der Rufter und Schullehrer Heusch zu Pegnick, Superintendentur Templin.

Die bisherigen Kammergerichts Referendarien Gustav Balthafar Schlott, August Wilhelm Julius Bormann und Karl Albert Ferdinand Naude, und ber bisherige Oberlandesgerichts Referendarius Georg Karl Kisner sind zu Kams mergerichts Uffessoren ernannt, die bisherigen Auseultatoren Julius Moris Weber, Karl Schulz, Karl Richard Thiem, Karl Ludwig Wilhelm Julius Manet und August Friedrich Johann Georg Jacobi zu Kammergerichts Referendarien befordert, und die Rechtskandidaten August Karl Maximilian Leonhard Jacobi, Abbert Theodor Hildebrandt, Mertin Friedrich Karl Oskar Wulff, Gustav Ludwig Ferdinand Ulrich und Herrmann Theodald Henn zu Kammergerichts Auseubtatoren bestellt, und von denselben die vier ersteren dem Konigl. Land, und Stadte gerichte zu Berlin, und der lestere dem Konigl. Land, und Stadte denburg zur Beschäftigung überwiesen worden.

Dem Steuerinspektor von Urnim zu Meu-Ruppin ist bie Berwaltung ber Haupt, Umte. Renbanten, Stelle in Prenzlau einstweilig übertragen, ber bisherige biefige Zivilsupernumerarius Fahl zum Renbanten und Bureaugehülfen bei ber Straf, und Besserungsanstalt zu Brandenburg ernannt, und dem Invaliden Friesbrich die Bruckwarterstelle an der Havelbrucke bei Klein, Glienicke verliehen worden.

Der Dr. L'Hardy ist zum Abjunktus und ordentlichen Lehrer an dem Joachimsthalschen Symnasium in Berlin ernannt, und der Kammergerichts Referenbarius Unton Wilhelm Herrmann als Polizeisekretair und Protokollant bei dem Konigl. Polizeis Prasidium in Berlin angestellt worden.

Der Waarenmakler Rarl August Herrmann ift zum Tarator ber Materials waaren bei bem Ronigl. Stadtgericht in Berlin angenommen und vereidigt worden.

Die Doktoren der Medizin und Chirurgle Renatus Rochling und Karl Heine rich Ferdinand Falkenthal find als praktische Aerzte und Wundarzte, der Doktor der Medizin Michael Benedikt Lessing als praktischer Arzt und Operateur Dr. Ernst Friedrich Heinrich Karl Lambrecht auch als Geburts, beiser, der Kandidat der Zahnarzneikunde Albert Sonnenkalb als ausübender Zahnarzt, und der Kandidat der Pharmazie Heinrich Albert Weiß als Apotheker erster Klasse in den Königl. Landen approbirt und vereidigt worden.

Vermischte Machrichten.

Behufs der Instandsegung der Spreedrucke bei Moabit muß die Passage vom 20. August d. 3. ab bis jum 15. November d. 3. gesperrt werden. Fuhrwerk und Reiter haben den Weg jum Unterbaum heraus, langs der Pulverfabrik. Bes baude ju nehmen. Für Fußganger ist eine Ueberfahrt bei der Moabitbrucke eine gerichtet.

Das Publifum wird hiervon in Renntniß gefest.

Berlin, den 17. August 1835.

Ronigl. Polizei Prafiblum.

Erstes Ertra = Blatt

jum 36ften Stud bes Umtsblatts

der Königlichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Den 28. Auguft 1835.

Die in ber Chausseestraße Mr. 28 hierselbst belegenen, im Sypothekenbuche bes Konigl. Rammergerichts Wol, II Pag. 48 Mr. XVIII. b verzeichneten, ber unverehelichten Sophie hens riette Ruffling gehörigen brei Morgen Land, mit ben darauf errichteten Gebäuben nehst Zusbehbr, welche auf 7352 Thir. 19 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt worden, sollen Schuldenhalber an ben Meistbietenben in bem auf

ben 7. Dovember b. 3.,

Bormittage 10 Uhr, im Rammergerichte bor bem Rammergerichtes Uffeffor Bratring ans beraumten Zermine bffentlich verfauft werben.

Die Tare, ber neuefte Sypothetenschein und bie Raufbebingungen tonnen in ber Rammers gerichte Registratur eingefeben werben.

Berlin, ben 19. Marg 1835.

Ronigl. Preuf. Rammergericht

Nothwenbiger Bertauf.

Rammergericht in Berlin.

Das hierselbst in ber Ziegelstraße Mr. 8 bes legene, bem Burger und Rathsmaurermeister Johann Friedrich Ludwig Siegel geborige, auf 16,827 Thir. 11 Sgr. 9 Pf. abgeschätzte haus nebst Garten und Zubehor, wovon die Tare nebst Sypothetenschein und Bedingungen in ber Registratur eingeschen werden konnen,

foll am 4. Dezember b. J., Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt werden.

Berlin, ben 6. April 1835.

Abnigl. Preuß, Rammergericht.

Auf ben Antrag eines Mealglaubigers ift bas bierfelbst in der Schloßstraße Mr. 33 belegene, im Hypothekenduche Wol. cont. I Mr. 12 Pag. 89 verzeichnete, der verehelichten Maler und Kupferstecher Weber, Juliane Auguste geb. Thiemeyer zugehörige altstellige Burgergut, mit Acker zu zehn Scheffel Ausstaat, vier Wiessen, einer Scheune im alten Felde und einem

eingehegten Strafenplat vor bem Saufe, sub basta geftellt. Der Bietungetermin ift auf

ben 10. Oktober b. J., Wormittags 10 Uhr, vor bem Kammergerichtes Affessor Herrn Brose im hiesigen Stadtgericht, Jägerstraße Nr. 2, anberaumt, und werden besitssähige Kauslustige zu demselben hiermit eingeladen. Der Taxwerth bes Grundstücks besträgt 7576 Thir. 17 Sgr. 3 Pf., und konnen die gerichtliche Taxe, ber neueste Hypothekensschin und die Kausbedingungen in unserer Resgistratur eingesehen werden.

Bugleich werden folgende Real-Intereffenten: a) der Eenst Lebrecht Freimuth hartwig, event, seine Erben,

b) bie feparirte hartwig geb. Starte, event, ihre Erben,

c) bie Badermeifter Arens und Friebes

born, event. beren Erben, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgelaben. Erscheinen sie nicht, wird angenommen werben, sie tonsentirten in ben Buschlag an ben Meistbietenben, und wird ihnen zugleich bekannt gemacht, bag ihnen ber Herr Altuarius Sauer zum Kurator von Umtewegen zugeordnet ift.

Charlottenburg, ben 24. Marg 1835. Ronigl. Preuß. Studtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 2. April 1835. Das Grundstud bes Raufmanns Pletsch in ber Kurstraße Rr. 50, abgeschätzt auf 16,718 Thir. 9 Sgr. 9 Pf., soll

am 6. November b. 3., Bormittage 11 Ubr, an ber Gerichtestelle subs baftirt werden. Zoxe, Spothekenschein und Bedingungen find in der Registratur einzusehen.

Mothwendiger Bertauf. Stattgericht ju Berlin, ben 11. April 1835.

Das haus des Raufmanns Trautschold in der Kurzen Straße Mr. 17, abgeschätzt auf 7478 Thir. 29 Sgr., sell

am 8. Dezember b. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichteftelle subhastirt werden. Die Toxe, ber hys pothekenschein und die Bedingungen sind in der Registratur einzusehen

Dothwenbiger Bertauf. Stadigericht Angermunde.

Der Ramp bes Schlachtermeisters Rupfer senior am Oberberger Wege, von 14 Morgen 120 Muthen Flachenraum Nr. 52, abgeschäft auf 452 Thir. 15 Egr., zufolge ber, nebst hps pothekenschein und Bedingungen in der Registrastur einzusehenden Taxe, soll

am 28. September 1835, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtestelle

subhastirt merben.

Folgende jur erbichaftlichen Liquidatione= maffe bee Raufmanne Steinite gehörigen Grundstude, ale:

a) bas auf bem Flinkenberge hierfelbst beles gene massive Fabrikengebaude nebst Garsten und Gartenhaus, abgeschatt auf 9599 Thir. 8 Mf.,

b) ein Fabritspeicher ebenbaselbst nebst Sof= raum, abgeschätzt auf 7631 Thir. 11 Sgr.

6 Pf.,

c) ein Tabacksmagazin und Mihlengebaube, abgeschäft auf 2110 Thir. 12 Sgr. 6 Pf., zufolge ber, nebst Hopothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Tare, sollen am 4. Dezember d. J.,

Bormittage 10 Uhr, im Fabritengebaube ein-

geln ober gulammen, ferner:

d) bas eben zu jener Maffe geborige Stuck Land, bie Roggen= ober Mittelkavel genannt, von 160 Ruthen, zu Vierraden belegen, auf 44 Thir. 13 Sgr. 4 Pf. abs geschäut,

foll am 5. Dezember b. J., Bormittage 10 Ubr, an ber Gerichtestelle ju Bierraden offentlich verkauft werden.

Schwedt, ben 11. Mai 1835.

Ronigl. Preuf. Juftigfammer.

Mothwendiger Bertauf. Land und Stadtgericht ju Brandenburg. Das zu Brandenburg vor dem Wafferthore ber Reuftabt Nr. 54 belegene Wohnhaus, nebst haustavel und Garten bes Schiffers Peter Eis mon Stricker, Bol. 2 Fol. 145 des Suppothefenbuchs, abgeschätzt zu 648 Thir., zufolge ber, nebit Suppothefenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, foll

am 7. Oftober 1835, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes fielle fubhaffirt werben.

nothwendiger Bertauf.

Ctabtgericht ju Berlin, am 19. Mai 1835.

Das hierselbst in ber Köpnider Strafe Dr. 109 betegene Schlächtermeister Schudardts iche Grundstud, soll in termino

ben 8. Januar 1836,

Bormittage 10 Uhr, an der Gerichtestelle meiste bietend vertauft merben. Die gerichtliche, in der Registratur einzusehende Taxe biefes Grundsstuck beträgt 12,354 Thr. 13 Sgr. 9 Pf.

Nothwendiger Bertauf. Juftigant Gramgow.

Die in Gramzow belegene, im Sopother tenbuche Bol. Il Fol. 169 eingetragene, bem Bacter Christian Knaack zugehörige Bubnersfielle, taxirt auf 514 Thir. 25 Ggr., zufolge ber, nebst Sopothekenschein in unserer Registratur zu Prenzlau, Mosterstraße Nr. 33, einzusschenden Tare, soll

am 24. September b. J., Bormittags 11 Uhr, in Gramzow an gewöhns licher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Prenglau, ben 19. Mai 1835. Ronigl, Preuß. Juftigamt Gramgow.

Nothwendiger Berkauf. Stabtgericht zu Reu-Ruppin, ben 20. Mai 1835.

Das Wohnhaus ber Pohlmannschen Erben in ber Fischbrückenstraße hierselbst, jest vom handler Gropler beieffen, abgeschätt auf 251 Thir. 12 Sgr. 2½ Pf., zufolge der, nebst Hoppothekenschein und Bedingungen in ber Resgistratur einzusehenden Tare, soll

am 27. Oktober b. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts

stelle subhastirt werben.

Nothwendiger Berkauf. Die zu Strodebne belegene, ber Bittme Schrbber geb. Gabow zu Riet geborige, auf ben Ramen ber Gebriber Friedrich und Martin Balber annoch eingetragene Bockwindmuble nebst Wohnbaus, Scheune, Stallung und Garten, abgeschäht, zufolge ber, nebst Sppothekenschein und Bedingung in ber Registratur einzusebenden Tare, auf 1462 Thir. 28 Sgr. 11 Pf., soll

am Montag ben 26. Ottober b. J., Bormittage 10 Ubr, ju Rhinow subhaftirt mers ben. Alle unbefannte Realpratenbeuten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung ber Pratlus sion spatestens in diesem Termine zu melben.

Rathenow, ben 21. Mai 1835. Die Gesammtgerichte im Landchen Rhinow.

Ronigl. Stadtgericht zu Berlin, ben 23. Mai 1835.

Das in ber Schühenstraße Mr. 27 belegene Grundfind ber Wittwe Krüger, Unne Charslotte geb. Brebme, und beren Cohnes, bes Schauspielers Ferdinand Friedrich Krüger, tarirt auf 6152 Ihlr. 8 Sgr. 6 Pf., soll

am 22. Januar 1836, Dormittage 11 Uhr, an ber Gerichtöstelle subs bastirt werden. Tare, Sypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Der dem Aufenthalte nach unbekannte Glaus biger, Maurergesell Johann Christoph Aruger, eventualiter dessen Erben, werden hiermit zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Mothwendiger Verkauf. Stadtgericht zu Rathenow, ben 25. Mai 1835.

Die jum Nachlasse bes Weinmeisters Chrissian Friedrich Brosick gehörigen 6 Ackerstude, vor dem Brandenburger Thore auf den Weinzbergen belegen, abgeschätzt auf 258 Thir. 19 Sgr. Kourant, zufolge der, nebst Hypothekensscheinen und Bedingungen in der Negistratur einzzusehenden Taxen, sollen

am 24. September b. 3., Vormittags 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtse stelle subhassirt werden.

Nothwendiger Berkauf.
Stadtgericht zu Berlin, den 26. Mai 1835.
Das vor dem Oraniendurger Thore in der Reinikendorfer Straße Mr. 53 belegene Wohns haus nebst Garten der Wittme Hugel, tarirt zu 2605 Thlr. 24 Sgr. 3 Pf., soll

am 16. Oltober b. J., Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichteffelle fubbaftirt werden. Tare, Sopothefenschein und Begingungen find in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Bittflod.

Das bem Tuchmachermeister Walter ges borige, hierselbst im 2ten Biertel auf bem Doms bofe Mr. 82 belegene Wohnhaus, abgeschätt ju 213 Thir. 20 Sgr. 6 Pf., zufolge ber, nebst Sppothetenschein in ber Registratur einzusehens ben Tare, soll

am 22. Oftober b. J., Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes flelle subhaftirt werden.

Wittstock, ben 27. Mai 1835.

Rothwenbiger Bertauf. Stadtgericht Angermunde.

Die Grunbstude, Garten Rr. 90, 92, 143 und ber Kamp 144. b, vor bem Schwedter Thore belegen, taxirt zu 165 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., 42 Thlr. 15 Sgr. und 383 Thlr. 10 Sgr., zufolge ber, nebst Hypothekenschein in ber Registratur einzusehenden Taxe, sollen

Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtosselle

subhastirt werden.

Nothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Prenglau.

Das zum Nachlasse bes verstorbenen Ars beitemannes Wolfer gehörige, hierselbst am Mahlenstrom sob Mr. 107 belegene Gartens Grundstud nebst Wohngebauben, abgeschätzt auf 638 Thir. 8 Sgr. 9½ Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in uns serer Registratur einzusehenden Tare, soll

am 5. Oktober d. J., Vormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

stelle subhastirt werben.

Alle unbekannte Realpratenbenten werben aufgeboten, sich bei Bermeidung ber Praffus fion spatestens in biesem Termine zu melben.

Prenglau, ben 30. Mai 1835.

Nothwendiger Berkauf.
Stadtgericht zu Prenzlau.
Das hierselbst auf der Neustadt zub Nr.
654 belegene Kaufmann Endlersche Wohns

62

haus nebst bazu gehörigen Länbereien für zwei halbe Erben, abgeschätzt auf 2432 Thir. 11 Egr. 6 Pf., zufolge ber, nebst Hoppothekensschein und Bebingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 5. Oftober b. J., Bormittags 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes stelle subbastirt werben.

Prenglau, ben 1. Juni 1835.

Mothwenbiger Berfauf.

Das in Lengen belegene, ber Wittwe Thesmor, jest verehelichten Lubede gehörige sogenannte Freibaus, welches zu einem Gasthof
eingerichtet ist, abgeschätt auf 1897 Thir.
16 Egr. 4 Pf., zufolge ber, nebst Hypothes
kenschein und Bedingungen in der Registratur
einzusehenden Taxe, soll

om 24. Ceptember b. J., Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtss ftelle subbaftirt werben.

Lengen, ben 1. Juni 1835. Ronigl. Lands und Stabtgericht.

Rothwenbiger Berkauf. 'Lands und Stadtgericht zu Briezen a. b. D.

Das hierselbst in der Jägerstraße Nr. 114 belegene, den Gebrudern Eichter gehörige, auf 1005 Thir. 17 Sgr. abgeschäute halbe Haus nebst Zubehör, wovon die Lare nebst Hypozthekenschein und Bedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll

am 30. Ceptember b. J., Bormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes felle subhastirt werden.

Wriegen a. b. D., ben 3. Juni 1835. Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Rand = und Stadtgericht zu Briezen d. b. D.

Das hierfelbst in der Fischerstraße belegene, bem Kaufmann Gartner zugehörige Wohnsbaus Mr. 174, abgeschätzt auf 2357 Thir. 7 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehens den Taxe, soll

am 1. Oktober b. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsfielle subhassirt werben.

Der Eigenthumer bes Sauses, Raufmann

Friedrich Wilhelm Gartner, beffen Aufenthalt unbekannt ift, wird zu biefem Termine mit eins geladen. Wriezen a. d. D., ben 3. Juni 1835. Konigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Die hierfelbst belegenen, jur gemeinschafts lichen Nachlagmasse ber Uderburger Johann Gottfried Brenditeschen Cheleute gehörigen Grundstude, namlich:

1) das haus am Templiner Thore Bol. III Dr. 182 des Hypothekenbuchs, taxirt zu

185 Thir. 8 Sgr.,

2) ber halbe Garten im langen Schlage, Bol. XII Dr. 197 bes Hypothekenbuchs, taxirt zu 60 Thir.,

3) bas haus in ber Fürstenberger Strafe, Bol. III Dr. 134 bes hupothekenbuche,

taxirt zu 271 Thlr. 11 Egr.,

4) bie Scheune vor dem Stargardter Thore, Bol. IV Mr. 24 bes Hopothefenbuche, tarirt ju 60 Thir.,

5) die Scheune vor dem Stargardter Thore, Bol. IV Mr. 38 des Hypothekenbuchs, taxirt zu 70 Thir. 22 Sgr. 6 Pf.,

6) bie 1- Sufe Land, Bol. V Dr. 21 bes Sp: pothekenbuche, tarirt ju 180 Thir.,

7) bie 1= hufe land, Bol. V Mr. 22 bes hys pothekenbuchs, tagirt ju 180 Thir.,

8) bie 1= Sufe Land, Bol. VI Mr. 102 bee Sypothetenbuche, taxirt ju 190 Thir.,

9) die 1= Sufe Land, Bol. VI Mr. 122 bes Spypothekenbuchs, tarirt ju 170 Thir.,

10) bie 1 - Sufe Land, Bol, VI Mr. 123 bes Sypothetenbuchs, fagirt ju 170 Thir.,

11) ble 1= Sufe Land, auf bem Ruffrin Bol. VII Dr. 48 bes Sppothetenbuche, taxirt au 20 Thlr.,

Bormittage 10 Uhr, bierfelbst zu Rathhaufe

Theilungebalber fubbaffirt werden.

Der Sypothetenschein, die Tare und die Bebingungen tonnen in unserer Registratur eins gesehen werden. Lychen, ben 4. Juni 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Der im Dorfe herzberg belegene, zum: Rachlaß bes Bauern Simon Schneiber ge= horige Bauerhof, abgeschatt auf 1876 Thir. 11 Sgr. 4 Pf., zufolge ber, jeden Sonnabenb Bormittag in der Registratur einzusehenden Zare, soll am 3. Oktober b. J., Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtesftelle subhassirt werden. Er ist noch nicht im Hoppothekenbuche eingetragen, die Kausbedinsgungen werden im Termine bekannt gemacht werden, und werden alle unbekannte Realpratenbenten aufgeboten, sich bei Bermeibung der Praklusion spatestens in diesem Termine zu melzben. Alle Ruppin, den 9. Juni 1835.

Ronigl. Preug, Justigamt.

Deffentlicher Bertauf. Es follen bie bem versiorbenen Badermetfter Joachim Sadert jugeborig gewesenen Grundstade:

1) die hier belegene Burgerstelle, tarirt 2095

Thir. 5 Egr.,

2) ein sogenanntes Salbestud, fazirt 260 Thir., Theilungshalber in termino

ben 24. Oktober b. J., Vormittage 11 Uhr, in hiefiger Gerichtoffube offentlich verkauft werben.

Lengen, ben 9. Juni 1835.

Ronigl. Lands und Ctabtgericht.

Freiwilliger Mertauf beim Gericht in Menenburg.

Das haus Mr. 4 in ber Martistroße bas felbst, tarirt zu 846 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf., und ber hagengarten Mr. 39, taxirt zu 14 Thlr. 20 Sgr., ben Erben bes Tischlers Kaspar Joachim Borchert gehbrig, sollen

am 15. Oktober 1835, Bormittage 11 Uhr, an der Gerichtestelle zu Meyenburg subhastirt werden. Die hypothekensscheine nebst Taxen sind bafelbft einzuschen.

> Freiwilliger Bertauf beim Gericht ju Mepenburg.

Die ben Erben bes verstorbenen Schubs machers Dammann gehörigen Grundstude baseibst, namlich bas Haus Nr. 33 in der Wallstraße zu 338 Thlr. 10 Sgr., die Scheusne Nr. 33 vor dem Prizwalter Thore zu 100-Thlr., \frac{1}{4} Hufe Acker zu 280 Thlr., der Hasgengarten Litt. G Nr. 78 zu 30 Thlr., die Horstgarten Litt. I Nr. 87 und 105 zu 16-Thlr. 20 Sgr. und 10 Thlr., und der Kunstsgarten Litt. M Nr. 8. b des Vermessungs Resgisters zu 13 Thlr. 10 Sgr. geschätzt, sollen

am 16. Oftober 1835, Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtoftelle gu Meyenburg subbaftirt, und bie Sypothetens icheine mit ber Tare baselbft vorgelegt werben.

Die bem Badermeister Johann heinrich

Grothe geborigen Grundflude, ale:

1) bas hierselbst auf bem Ufer im 4ten Besgirk sub Rr. 51 belegene, und Bol. IU Pag. 297 unsers Hypothekenbuchs verzeichenete Wohnhaus nebst Zubehör, insbesonsbere einer Werbehblzer Wiese, taxiet zu 568 Thir. 7 Sgr. 9 Pf.,

2) ber vor bem Wittenberger Thor auf ber fogenannten Ganfeburg, Abtheilung 11 Dr. 5 belegene, und ju 380 Thir, 11 Sgr.

abgeschätte Garten,

find auf ben Untrag eines Mealglaubigers gur nothwendigen Subhaftation gestellt, und sollen

am 31. Oktober d. J., Mittags 12 Uhr, allhier zu Mathhaufe vers kauft werden. Zahlungsfähige Kaufliebhaber laben wir hierzu mit der Benachrichtigung ein, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein täglich in unserer Registratur einzusehen sind.

Much werden ju bem gedachten Termine fol-

genbe Real : Intereffenten

1) hans Schallehn, event. beffen Erben, für welchen ein Wiebertaufs Pretium von 10 Thir, eingetragen ift,

2) Mara Helene Buffe, verebelichte Hoppe, event. beren Erben, für welche ex invent. vom 29. Mai 1759. 20 Thir. Muttergut intabulirt ift,

dur Bahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgelanden. Erscheinen sie nicht, so wird angenomemen, sie konsentirten in ben Zuschlag an ben Meistbietenben; auch werden ihre Forderungen selbst, ohne daß es ber Produktion ber Dokusmente bedarf, im Spypotbekenbuche gelosch-

Perleberg, ben 10. Juni 1835. Rbnigl. Stabtgericht.

Das bem Tabackspinner Johann Karl Frieds rich Behr gehörige, hierfelbst in der Mühlens straße im dritten Bezirk sub Mr. 4 belegene Wohnhaus nebst Zubehör, insbesondere einer Mühlenhölzerwiese Mr. 56 und einer Tannens kavel Mr. 23, zusammen auf 582 Thlr. 14 Egr. 21 Pf. taxirt, soll im Wege ber noths wenbigen Cubhaftation an ben Deifibietenben verlauft werben. hierzu ift ein Bietungstermin

auf ben 2. November b. J., Mittags 12 Uhr, in bem Gerichtelokale biers felbst anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Käufer hierburch eingelaben werben.

Die Laxe und der neueste Sypothekenschein tonnen taglich in unserer Registratur eingesehen werben. Perleberg, ben 10. Juni 1835.

Ronigl. Preuß. Ctabtgericht.

Mothwenbiger Berfauf.

Stabtgericht zu Berlin, den 13. Juni 1835. Das Grundstud der Wiktuatienhandler Schultzeschen Cheleute, in der neuen Rosmigöstraße Nr. 72 belegen, laut gerichtlicher Tare, welche nebst dem neuesten Hypothekensscheine täglich in der Registratur eingesehen wersden kann, auf 5513 Thir. 18 Sgr. 9 Pf. abz geschätzt, soll in dem

am 8. Marg 1836, Bormittagne 11 Uhr, angesetzten Bictungeters mine an gewöhnlicher Gerichtestelle subhastirt werben.

Rothwendiger Verkauf. Bereinigtes Jufligamt und Stadtgericht ju

Trebbin, ben 15. Juni 1835.

Das zum Nachlaß ber Shefrau bes Garns webermeisters Lehmann geb. Berlin gehdz rige, hierselbst sub Nr. 44 belegene Grundsstück, abgeschätzt auf 907 Thir., zufolge ber, nebst Hypothekenschein bei und einzusehenden Tare, soll am 3. Oktober b. J.,

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes fielle verkauft werben.

Freiwilliger Bertauf. Etabtgericht ju Spandau, ben 17. Juni 1835.

Die zum Nachlaß bes zu Tiefwerder bei Spandau verstorbenen Rrugers Sahnemann gehörigen, an ber Chaustee von Spandau, links pon ber Blachenheide, in ben Sammellandern belegenen Ackergrundstude, abgeschätzt auf 956 Ihr., zufolge ber, nebst Sypothekenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, sollen

200 9. November b. 3., Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes

felle subhaftirt merben.

Mothwendiger Bertauf. Rande und Stadtgericht ju Brandenburg.

Das zu Brandenburg in der St. Annensstraße Nr. 123 der Neustadt belegene Wohns haus nebst Hauskavel des Pusmachers Johann Friedrich Klocke, Wol. 111 Fol 481 des hyppothekenbuchs, abgeschätzt auf 581 Thir., zusfolge der, nebst Hyppothekenschein und Beding gungen in der Megistratur einzusehenden Taxe, sell am 29. Oktober 1835,

Bormittags 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes felle fubhafirt werden.

Rothwenbiger Bertauf. Land: und Stattgericht in Brandenburg.

Das zu Brandendurg vor dem Rathenower Thore Mr. 54 belegene Wohnhaus nebst Garzten und Scheune, zum Nachlast des Tuchmazchermeistere Johann Gottlied Studing gehderig, Wol. 13 Mr. 87 Pag. 61 des Sppotheztenbuches, abgeschäht auf 829 Ihlr., zufolge der, nebst Sppothezenschein und Bedingungen in der Regisfratur einzusehenden Tare, soll

am 4. November 1835, Bormittage 11 Ubr, an orbentlicher Gerichtes ftelle subbaflirt werben.

Rothwenbiger Bertauf.

Hilgendorffiches Patrimonialgericht zu Mauls beerwalde bei Wittstod in der Priegnit, den 22. Juni 1835.

Das bem Mühlenmeister Johann Joachim Karl Fahl gehbrige, zu Maulbeerwalde beles gene Grundstück, bestehend aus Bockwindmühle, Büdnerstelle und Garten, zu 1402 Thir. 1 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt, zufolge ber, nebst Hypothes tenschein bei und einzusehenden Lare, soll

am 21. September d. J., Bormittags 10 Uhr, in der Gerichtsstube' zu Maulbeerwalde an ben Meistbietenden verkauft werben.

> Nothwendiger Berkauf. Land = und Stadtgericht zu Belgig. Die bem Monathen Veter Saleloff

Die bem Roffathen Peter Safeloff gu Morz geborigen Grundftude:

1) das Roffathengut mit Bubehor gu Morg,

2) eine halbe Dorfhufe baselbft, und

3) vier Morgen Wiesen, abgeschatt auf 923 Thir. 28 Sgr. 4 Pf., zu=

folge ber, nebst Suppothekenschein und Bedinguns gen in ber Registratur einzusehenden Tare, follen ben 5. Oktober b. J.,

Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichteftelle subhaftirt werden. Belgig, ben 23. Juni 1835. Ronigl. Preuß. Land: und Stadtgericht.

Nothwendiger Berkauf. Vafrimonialgericht Aufterwerber zu Briegen.

Das bem Gutebesitzer Ferdinand Schulze gehörige Erbzinsgut Nr. 20 zu Rusterwerder von 180 Morgen Land mit Gebäuden, Braus und Brennereigerechtigkeit, abgeschätzt auf 15,803 Thir., zufolge ber, nebst Spothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Tare, soll am 27. Januar 1836,

Bormittage 10. Uhr, im Gute zu Rufterwers ber fubhaftirt werben.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 29. Juni 1835.

Das Gartner Cobinfche Grundstad, vor bem Frankfurter Thore an ber Landstraße rechster Hand belegen, welches aus einem großen Garten nebst Wohnhaus und Zubehor besteht, und auf 3148 Thir. 28 Ggr. 11½ Pf. abges schatt ift, soll

am 4. Dezember 1835, Bormittage 11 Uhr, an der Gerichtestelle subs baftirt werden. Zare, Supothetenschein und Bebingungen find in ber Registratur einzusehen.

Berichtlicher Bertauf.

Der ben Geschwistern genne gehörige, sos genannte alte Ruchengarten, am Monplaisirs schen Felbe belegen, abgeschäht auf 358 Thle. 25 Egr., zufolge ber, nebst Sppothekenschein und Bedingungen in ber Negistratur einzusehens ben Tare, soll

am 28. Oktober b. J., Vormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle offentlich verkauft werden.

Schwedt, ben 2. Juli 1835. Konigl. Preuß. Justizkammer ber Herrschaft Schweot.

Rothmenbiger Bertauf. Lands und Stadtgericht in Brandenburg.

Das zu Prigerbe in ber Dammftrafe Rr. 80 belegene Altfleinburgergut nebft Garten, Aders

land, Wiesen, Solz, Fischereis Gerechtigkeit und Sutungerecht, bes Kaufmanns Karl Ludwig Ernst Blume, Bol. 2 Pag. 351 des Sypethetens buchs, abgeschätzt auf 1480 Thir., zufolge ber, nebst Sypothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 31. Ottober 1835, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhaffirt werben.

Nothwendiger Berkauf.
Stadtgericht Prenzlau, ben 6. Juli 1835.
Die zum Nachlasse ber Schlächterwittme Teet gehörigen Grunbflude:

1) ein bierselbst in ber Alosterstraße aub Dr. 28 belegenes Wohnhaus, nebst bazu gebberigen kandereien für ein halbes Erbe, und einem von dem Besitzer deffelben jabrlich zu erhebencen Kanon von 8 Thir. 2 Pf., taxirt zu 2866 Thir. 12 Sgr. 2 Pf.,

2) eine bierfelbst vor bem Stettiner Thore nub Dr. 94 belegene Scheune, tarirt ju 215 Thir. 17 Sgr. 6 Pf.,

3) eine hierfelbst am Rubbamm belegene Bies fe, tarirt zu 617 Thir. 20 Sgr., zufolge ber, nebst hoppothekeuscheinen und Bes bingungen in unserer Registratur einzuschens

ben Zaren, follen

am 31. Ottober b. J., Bormittage 11 Ubr, im Gerichtstotale offents lich fubhaftirt werden.

Freiwilliger Verkauf. Justigamt Biesenthal zu Neustadt=Ebere= walce, den 7. Juli 1835.

Die Erbzinebudnerstelle ber Geschwister Jahn zu Schonbolz, geschätzt auf 94 Ihlr. 15 Sgr. 6 Pf., ist zum freiwilligen Berkaufe gestellt, und ber Bietungstermin auf

ben 25. November b. J., Bormittage 10 Uhr, in Biefenthal angescht.

Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht zu Charlottenburg, ben 9, Juli 1835.

Das bem Tischlermeister Johann Karl Lubs wig Glienede gehörige, Bol. I Rr. 8 Pag. 57 bes hieugen stabtgerichtlichen Sypothetens buche verzeichnete, in der Schlöfftraße Rr. 10 belegene, altstellige Burgergut mit Acer zu 10 Scheffel Aussaat und 4 Wiesen, wie auch einer Braugerechtigkeit, abgeschäft auf 6970 Thir.

18 Egr. 3 Pf., jufolge ber, nebft Soppothes tenfchein und Bedingungen in unferer Registras tur einzusehenden Tore, foll

am 20. Januar 1836,

Bormittage 10 Uhr, por bem Stabtgerichtes Direttor Gart an ordentlicher Gerichtefielle fubs haflirt werben.

Mothwendiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 11. Juli 1835. Das Grundstud ber Chefrau bes Riemers

meisters Palm geb. Mayer, und bes Porzels lanmalers Karl Ferd. Wilh. Riebe, Papens straße Mr. 4, abgeschätzt auf 8801 Thir. 5 Sgr. 4 Pf., laut ber, nebst Hypothekenschein und Bestingungen in der Registratur einzuschenden Taxe,

foll am 15. Marg 1836, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubbaftert merben.

Rothwenbiger Bertauf. Stabtgericht Wilfenach, ben 14. Juli 1835.

Des Topfers Heinrich Schulze und seiner Rinber Wohnhaus, Bergstud und Webengarzten hierselbst, abgeschätzt auf 504 Thir. 29 Sgr., 41 Thir. 10 Sgr., und 38 Thir. 15 Sgr., nach ber mit bem hypothekenschein in der Registrastur einzusehenden Taxe, soll

am 21. Oftober b. 3.,

Wormittage 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkauft werben. Unbekannte Realpratenbenten an ben Webengarten und die Inbaber ber Obligationen vom 5. September 1786 über 50 Thir. für Diakonus Lemniger, und vom 26. August 1791 über 50 Thir. für die minorennen Kinder bes Rektors Behrendt werden aufgeboten, bei Bermeidung ber Praklusion und resp. Amortissation der Urkunden, sich spatestens in diesem Termine zu melden.

Mothwendiger Bertauf.

Juftigamt ju Reuftabt a. b. D., ben 14.

Juli 1835.

Das Großburgergut bes Tischlermeisters Friedrich Mallzahn Dr. 16 hierselbst belegen, abgeschätzt auf 1417 Thir. 17 Sgr. 8 Pf., zusfolge ber, nebst Hoppothekenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzuschenden Taxe,

foll am 30. Ottober b. 3.

Wormittage 11 Uhr, auf ber Gerichtestube ju Reustadt a. b. D. subhastirt werden.

Das im Buschgarten bei Brit belegene, im Sppothekenbuche von ben Erbpachtsgrundstützten Bol. II Mr. 14 Fol. 79 verzeichnete Erbpachtsgrundstück bes Rolonisten Jos. Niemet, von 3 Morg. 125 Muth. Laud, soll Schulzbenhalber öffentlich verkauft werden, und es fleht ber Bictungstermin hierzu

Dormittage 11 Uhr, im Gerichtelofale auf bem beerschaftlichen hofe zu Britz an. Die Lare beträgt 338 Thr. 26 Sgr. 8 Pf., und ist nebst bem neucsten hypothetenscheine und ben Berkaufsbedingungen täglich in ber Wohnung bes Richters, herrn Justigraths Grein, Krausfenstraße Mr. 30 einzusehen.

Berlin, ben 14. Juli 1835.

Das Patrimonialgericht über Brig.

Die zu Brit belegenen, im Sppothekenbuche sub Mr. 35 Rol. 166 und sub Mr. 36 Rol. 172 verzeichneten beiden Grundflucke, von welchen jenes ber verehelichten Dublenmeister Schrober, biefes aber ben Dublenmeifter Schrbber schen Cheleuten gehorf, und welche in der vor dem Dorfe belegenen Bodwindmuble mit zwei Mablgangen, in einem Ctud Ader von 132 Muthen, auf welchem bie Muble fteht, in ber Wohnungegerechtigkeit in bem an ber Straße nach Mittenwalde belegenen Hause ber Gutcherrschaft zu Brig, in 30 Morgen 99 Muthen Ader und einer Wiese von 1 Morgen bestehen, wobon jeboch nur die 132 Mus then Uder eigenthumlich, alles übrige Erbpactes weise befessen wird, sollen gusammen Schuldenhalber offentlich verkauft werden, und es steht ber Bietungstermin bierzu

am 2. November b. J., Bormittage 11 Uhr, im Gerichtslokale auf bem herrschaftlichen Hofe zu Britz an. Die Taxe beider Grundstücke beträgt 2168 Thlr. 6 Egr. 8 Pf., und ist nebst den neuesten Hypothekenssscheinen und den Berkaufsbedingungen täglich in der Wohnung des Richters, Herrn Justigraths Grein, Krausenstraße Dr. 30, einzusehen.

Berlin, ben 15. Juli 1835.

Das Patrimonialgericht über Brig.

Zweites Ertra . Blatt

jum 36ften Stud bes Amteblatts

der Koniglichen Regierung ju Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 28. Muguft 1835.

Die Lieferung bes, zur Unterhaltung bes Steinpflastere in ben Straffen biefiger Refidens erforderlichen Bebarfe an gewöhnlichen Relbsteis nen, welcher jahrlich zwischen 800 bis 1000 Schachtruthen beträgt, foll fur bie Jahre 1836, 1837 und 1838 vorzugeweise bergeftalt in Entreprife gegeben werben, bag von einem einzels nen Unternehmer ber gange jahrliche Bibarf auf bie gange Beit geliefert wirb. Es tonnen aber auch einzelne Quantitaten von 1 = bis 200 Schachtruthen fur ein ober mehrere Jahre an= geboten, und werden auch diefe geeigneten Ralls angenommen werben. Die biefer Lieferung jum Grunde liegenden Bedingungen find in unferer Registratur, Dieber = Ballftrafe Dr. 39, jur Ginficht ausgelegt.

Diejenigen, welche die Lieferung entweder ganz oder theilweise zu übernehmen bereit sind, haben den Preis, wosür sie die Schachtruthe Feldsteine in der, durch die schon gedachten Bedingungen festgesetzten Art lieseen wollen, die zum 1. Oktober d. J. schriftlich an und einzussenden. Außerhalb wohnenden Theilnehmern wird auf portofrei eingehende Antrage, Abschrift

ber Bedingungen jugefandt werden. Berlin, ben 13. August 1935.

Ronigl, Ministerial = Baufommiffion.

Der ehemalige Wehrmann Kulff vom vorsmaligen Iten Kurmartschen Landwehrs Infansteries Regiment, welcher sich zuletzt in Bornsstät bei Magdeburg aufgehalten, seit mehresren Jahren aber von vort fortgezogen ist, soll gegenwärtig zur Ererbung eines im genannten Regimente vakant gewordenen eisernen Kreuzes in Borschlag gebracht werden.

Der ic. Rulff wird baher, ba fein Wohnort nicht zu ermitteln gewesen, bierdurch aufs
gefordert, sich bei dem Unterzeichneten in Zeit
von 3 Monaten, und zwar spätestens bis zum
8. Movember b. J., entweder personlich oder
schriftlich zu melden, widrigensfalls er nach den
gesetzlichen Bestimmungen übergangen, und der

nachste auf ihn folgende Expettant in Borfchlag gebracht werden wird.

Wriegen a. b. D., ben 6. August 1835.

Major und Kommandeur des 3ten Bataillons (Briegenichen) 8ten Landwehr=Regiments.

Mach ber Bestimmung ber Königl. Regier rung zu Potsbam soll die Chausseegeld Debestelle bei Chorin vom 1. Marz 1836 ab ans berweitig meistbietenb verpachtet werben. Wir haben hierzu einen Ligitationstermin auf

ben 29. September b. 3, Bormittage 10 Uhr, in unferm Geschäftslokale anberaumt, wo auch bie Bedingungen, unter welchen bie Berpachtung geschehen soll, bis zum Tage bes Termins eingesehen werben konnen.

Reuftadt = Eberswalde, ben 17. August 1835. Im Auftrage ber Ronigl. Regierung ju Potsbam. Ronigl. Vreuß. haupt = Steueramt.

20 Am Montage ben 7. September b. 3., Bormittags 10 Uhr, follen im Kruge zu Cums mereborf, Amte 3offen,

22 Klafter Eichenkloben, 193 = Eichenknuppel

193 = Eidenknüppel, 54 = Birkenkloben,

100 . Birtentnuppel,

1051 s Eljenfloben,

884 . Effenkuuppel,

335 = Riefernkloben und

303 s Riefernkuppel, überhaupt 1201 Klafter Brennholz, im Wege bes Meistgebots unter ben schon bekannten, aber im Termin noch wiederholentlich in Erinsnerung zu bringenden Bedingungen verkauft werden. Potsbam, ben 24. August 1835.

Im Auftrage ber Königl. Regierung, Der Forstmeister Jacquot.

Stedbrief.

Da ber vormalige Seconde Lieutenant Graf Leon von Sade wegen verschiedener Betrüge-

reien zur Kriminals Untersuchung gezogen und verhaftet werden soll, sich aber von hier ents fernt hat, ohne daß fein Aufenthalt dis jest zu ermitteln gewesen ware, so werden bierdurch die betreffenden Behbrben des Ins und Aues landes, unter dem Erdieten zu ahnlichen Gesgendiensten, ersucht, auf denselben vigiliren, ihn, im Falle daß er sich betreffen laßt, vers baften und hierber an die Hausvoigtels Insspektion, gegen Erstattung der Rosten, ablies fern zu lassen. Berlin, am 20. August 1835. Ronigl. Rammergerichtes Inquisitoriat.

Signalement.

Der Seconde-Lieutenant Graf Leon von hade ift 22 Jahr alt, 5 Juß 2 bis 3 Boll groß, bat bunketblondes, fast braunes haar, ein ovales volles Gesicht mit rother gesunder Besichtsfarbe, gewöhnlicher Nase und blauen Augen. Er trägt einen kleinen blonden Schnurbart, ift untersetzer Statur, und war gewöhnslich mit einem schwarztuchenen Usberrod, bersgleichen Beinkleidern, schwarzseidener Wiffe und Halbbinde, so wie einem runden hut bekleidet.

| | Bergeichniß bei | r in bem Monat M | ai 1835 im Berliner | Polizeibezirk ergriffes |
|-----|------------------------------|------------------|---------------------|-------------------------|
| Mr. | Namen und Stanb. | Geburteort. | Größe haare. | Stirn, Augens braunen. |
| 1 | Louife Gabern, unverebelicht | Alein = Wuchow | 33 5 1 1 braun | frei braun |

vom Zustande ber Sparkasse bes Templiner Kreises am 31. Marg 1835.

| Die Inhaber ber von ber Sparkaffe bes Templiner Rreifes bis beute ausgefertigten Quittungebucher haben intl. ber bis zum 1. Februar b. J. ftatutenmaßig berechneten Binfen zu forbern | Thir. | Silbergelb. Thlr. Sgr. Pf. 23568 14 6 | | | | |
|---|---------------|---------------------------------------|---|--------------------------|--|--|
| Ueberhaupt sind seit Eröffnung der Sparkasse vom 1. April 1822 bis ult. Marz 1835, mit Einschluß der Zinsen von den angekauften Pfandbriefen und der erstatteten Rosten für die del Kapitale Ruchah-lungen zurückgegebenen Quittungebucher, eingezahlt | 157478 | 12 | - | | | |
| bleiben (Unter ber vorstehenben, für angekaufte Pfandbriefe verausgabten Summe, sind 761 Thir. 21 Sgr. 2 Pf. mit inbegriffen, welche auf bie mitgekauften Zinskoupons bis zum Tage bes Pfandbriefsankaufs erstrattet find.) Bon ben angekauften Pfandbriefen sind zu kleinen Rapitals Rucksahlungen wieder verkauft für. | | 9 | | 125550
550 | | |
| bleiben Hierbon sind auf geschehene Rundigung inkl. Zinsen zurückgezahlt, überhaupt | 31996
1785 | 11 | 6 | 125000
51650
76350 | | |
| Raffe verausgabten Berwaltungstoften betragen | 688 | | i | 76350 | | |

Der unten signalisirte Jäger Karl Gustab Demi de aus Neu-Friedrichsdorf bei Kathesnow, welcher wegen zwecklosen Umhertreibens angehalten, ist unterm 6. Juni d. J. mit einer, auf 4 Tage gultigen Reiserdute nach Nathenow gewiesen, nach Anzeige des dortigen Magistrats vom 20. v. M. jedoch dort noch nicht eingestroffen. Da sich derselbe hochst wahrscheinlich vagadondirend umbertreibt, so werden alle Zie vil = und Militairbehörden ergebenst ersucht, auf den 2c. Demi de zu vigiliren, und im Fall er sich betreffen lassen sollte, denselben sosort per

Aransport an den Magiffrat zu Rathenow abs zuführen. Liebenwalde, den 12. August 1835. Ronigl. Domainenamt.

Signalement.

Name: Karl Gustav Demicke, Stand: 34s ger, Geburtes und Wohnort: Neuskiedriches borf bei Rathenow, Alter: 29 Jahr, Größe: 5 Fuß 6 Zoll, Haare: braun, Stirn: rund, Ausgenbraunen: braun, Augen: blau, Mase und Mund: gewöhnlich, Bart: braun, Kinn und Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: gesund. Besondere Rennzeichen: eine Narbe unter der linken Backe.

nen und nach ihrem refp. Bohne oder Geburteorte beforderten Bagabonden.

| Augen. | Mase. | Munt. | Rinn. | Bart. | Gesicht. | Statur. | Bestimmungeort. |
|--------|---------|-----------------|-------|-------|----------|------------|------------------------|
| braun | gewöhn: | gewöhn=
lich | breit | | cval | unter[egt] | Friedland bei Beestow. |

Die Pfandbeiefe find vom Kurdtorio außer Kours gesetht, und befinden fich nach f 7 bes Statute, unter gemeinschaftlichem Verschluffe des unterzeichneten Landrathe, eines Mitgliedes bes Kuratorii und des Rendanten, im hiefigen Sparkaffen Lotal verwahrlicht niedergelegt.

Die Resultate ber vergangenen 13 Jahre feit Erbffnung ber Spartaffe find:

| Jahre. | Betrag der Einzahlugen nebst Zinfen und i
gen nebst Zinfen und i
erstarteten Kosten für
bei Kapitals = Rückze
lungen zurückzegeben
Quirtungebücker. | | | | | Råd | ngen
er
linfen. | malt | er=
un | g & | Beftanb
am
Jahresschluffe. | | | | | |
|---------------|--|-------------------|----|----|----------------------------|---------------|-----------------------|------|---------------------------|------|----------------------------------|----|-----|------------------------------|----|-------|
| . 6 | Zabl de
Duit | Silber
Thir. (| _ | | Pfands
briefe.
Thir. | Silb
Thir. | _ | υ. | Pfand
briefe.
Thir. | | | | | Silbergeld.
Thir. Sgr.Pf. | | |
| p. April 1822 | 240 | 996 | 7 | 5 | 14050 | 867 | 15 | 8 | 950 | _ | 1- | - | 128 | 21 | 9 | 13100 |
| p. April 1824 | 187 | 2217 | 24 | 8 | 14900 | 1896 | 6 | 4 | 4050 | 67 | 21 | 10 | | | | 23950 |
| p. April 1826 | 168 | 3035 | 14 | 6 | 14150 | 2947 | 15 | 6 | 6200 | 64 | 24 | 4 | 405 | | - | 31900 |
| p. April 1828 | 312 | 6138 | 4 | 2 | 22800 | 5882 | 15 | 8 | 6250 | 117 | 12 | 9 | 543 | 28 | 8 | 48450 |
| p. Upril 1830 | 316 | 6542 | 29 | 1 | 23900 | 6337 | - | 2 | 10800 | 399 | 13 | 10 | 350 | 13 | 9 | 61550 |
| p. April 1832 | 173 | 8941 | 18 | 7 | 26100 | 8553 | 3 | - | 15800 | 216 | 11 | - | 522 | 18 | 4 | 71850 |
| p. April 1834 | 166 | 5909 | 19 | 11 | 12100 | 5512 | 15 | 2 | 7600 | 231 | 14 | 3 | 688 | 8 | 10 | 76350 |
| Eumme | 1662 | 33781 | 28 | 4 | 128000 | 31996 | 11 | 6 | 51650 | 1097 | 8 | - | 688 | 8 | 10 | 76350 |

Templin, ben 1. April 1835.

Das Ruratorium und ber Renbant ber Sparkaffe fur ben Templiner Rreis. Don Binterfelb, Landrath. von Rieben. Don Urnim. Balter. Weber, Renbant. Dem Kossathen Gottfried Hannemann zu Glienicke, Amts Köpnick, ift in der Nacht vom 12. zum 13. d. M. ein 8 Jahr alter Grauschimmel mit Stern aus der dortigen Nachts hatung gestoblen worden, welcher noch besonders baran kenntlich ist, daß er am huse des rechsten weißen Vorderfußes oberhalb ein verknorz peltes Gemächs hat.

Alle resp. Ortes und Polizeibehörben wers ben bienstergebenst ersucht, vorkommenden Falls bies Pferd anzuhalten, und mir schleunigst das von Nachricht zu geben, damit bessen Abholung gegen Erstattung der Futterungs und etwanis gen sonstigen Kosten erfolgen kann.

Teltow, ben 14. August 1835.

Ronigl, Landrath bes Teltom , Storfowschen Rreifes. Albrecht.

• Es hat sich zu Köthen blesigen Amts eine hellbraune Stute, langgeschwänzt, etwa 10 Jahr alt, 4 Fuß 9 Joll hoch, und ohne weitere Abszeichen, angesimben, und ist zur weitern Dissposition hier übergeben worben.

Der rechtmäßige Eigenthumer biefes Pfers bes wird hierdurch aufgefordert, baffelbe auf gehörig geführte Legitimation, gegen Erstattung ber Kutterungs und sonstigen Rosten, hier bals bigst in Empfang zu nahmen.

Rraudnick bei Wenbisch Buchholy, ben 14. August 1835, Ronigl. Domainenamt.

Mllen benjenigen, welche in Folge unserer Bekanntmachung vom 6. Mai 1833 mit Lies ferung von Faulbaumbolz sich zu befassen ges sonnen sind, machen wir hiermit bekannt:

baff, nach boberer Bestimmung, von heute ab bis vorläufig jum 1. Januar 1836, von und tein Faulbaumholz mehr angefauft werden barf.

Die Wiebererdffnung ber Lieferungen wirb fpaterbin noch befondere offentlich befannt ges macht werben.

Pulverfabrit bei Berlin, ben 9. August 1835. Ronigt. Pulverfabrit Direttion.

. Sherer Anordnung jufolge foll bie Anfers tigung einer neuen Probmfprige fur bie Dilitair-Magazingebaude zu Potsbam, im Wege ber Cubmiffion an ben Dinbeftforbernben übertragen werden. Der bierbei jum Grunde lies gende Unichlag und die Bedingungen, unter welchen Die Musführung erfolgen foll, tonnen fowohl in Berlin auf dem Bauplate ber Ras ferne fur bas Rufilier-Bataillon bes 2ten Barbes Regimente in ber Rariftrage, ale auch in Potes bam auf bem Bauplage bes neuen Rorners Magagine vor tem Teltower Thore, in ben bas felbft befindlichen Gefchaftelotalen taglich, mit Ausschluß ber Conntage, in ben gemobnlichen Dienstftunden eingefeben merben, und baben Unternehmungeluftige ihre im Ginne ber ere mabnten Bedingungen abgefaften Gebote bis jum 31. b. D., Mittage 12 Ubr, wo bie Erbffnung berfelben vorgenommen wirb, ebenbas felbft verfiegelt einzureichen.

Berlin, ben 14. August 1835.

Der Baurath Sampel.

Rothwenbiger Bertauf.

Das unweit Tegel belegene, bem Lohns bebienten Karl Friedrich Sanbrod gehörige Erbpachte: Grundstüd, Scharfenberg genannt, nebst Zubehor, ohne Abzug ber jahrlich 152 Thir. 15 Sgr. betragenden Abgaben auf 1617 Thir. 18 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt, laut ber, nebst bem Hypothetenschein in ber Registratur bes Richters, Mobrenstraße Nr. 27, einzuses henden Tare, soll Schuldenhalber

am 7. Dezember b. J., Bormittags 11 Uhr, in ber Gerichteftube im Schloffe zu Tegel subhaftirt werben.

Berlin, ben 5. Juli 1835.

Das Patrimonialgericht über Schlößchen Tegel. Buch bolg.

Rothwendiger Bertauf. Patrimonialgericht über Gofen und Berneborf.

Die zu Wernsborf belegene, ben Erben bed Krügers Guthke gehörige, aus einem hause, Stallung, einem Garten, einer Wiese von 1½ Morgen und 2½ Morgen Erbpachtbacker besstehenbe Besitzung, abgeschätzt auf 823 Thir. 8 Sgr. 10 Pf., zufolge ber, nebst hypothes kenschein hier einzusehenden Tare, soll

om 5. November b. J., Bormittage 10 Uhr, an ber Gerichtoftelle ju Gosen subbaffirt werben.

Ronige = Wufterhausen, ben 16. Juli 1835.

nothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht zu Prenzlau, ben 16. Juli 1835. Das hierselbst aub Mr. 304 belegene Wohns haus bes minorennen Strobwig, mit ben bazu gehörigen Ländereien für ein ganzes Erbe, abgeschätzt auf 1005 Thr. 14 Egr. 3 pf., zufolge ber, nebst Hypotbekenschein und Bes dingungen in unserer Negistratur einzusehenden Tare, soll

am 2. November b. J., Bormittags 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt werben.

Rothwendiger Bertauf.

Das im Dorfe Bogelsborf belegene eigens thumliche Bauergut bes Karl Sornide, abs geschätt auf 3607 Thir. 10 Sgr., zufolge ber, nebst Sppotbetenschein in ber Registratur eins zusehenden Tare, foll

am 23. Oktober b. J., Bormittage 11 Ubr, auf ber hiefigen Umte= gerichtestube subhastirt werben.

Alt-Landsberg, ben 17. Juli 1835. Das Propsche Patrimonialgericht aber Bosgeleborf.

Mothwendiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 18. Juli 1835. Das Grundstad ber Geschwister Bauer, in ber Morkgrofenstraße Nr. 44, abgeschätzt auf 19,742 Thir. 24 Sgr. 6 Pf., soll

am 25. Mary 1836, Bormittags 11 Ubr, an der Gerichtestelle subs hastirt werben. Zare, Sypothekenschein und Bedingungen find in der Registratur einzusehen.

Rothwenbiger Bertauf.

Ronigl. Land = und Stadtgericht gu Stor=

fom, ben 18. Juli 1835.

Das hierselbst sub Rr. 109 belegene, ben Erben bes Garnwebermeistere Grugner gesborige Wohnhaus nebst Pertinenzien, abgeschäßt auf 236 Thir. 29 Sgr. 11 Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Kaufbebingungen in biesiger Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. Dezember b. J., Bormittage 11 Uhr, an hiefiger Gerichtestelle bffentlich verlauft werden. Rothwenbiger Bertauf.

Justizamt Liebenwalde, ben 20. Juli 1935.

Das Erbpachtsrecht von 3 Morgen 22

Muthen Uder, nebst bem barauf erbauten Hause bes Kolonisten Graps zu Mariemverber, abgeschätt auf 75 Thr., zufolge ber, nebst neuestem Hypothetenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

am 9. November b. J., Vormittogs 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtss stelle subhastirt werden.

Rothmenbiger Bertauf.

Lands und Stabtgericht zu havelberg. Der Zweihüfnerhof zu Toppel aub Nr. 3 belegen, und im hppothekenbuche Pag. 29 seqverzeichnet, zur erbschaftlichen Liquidations Preszehmasse bes Zweihüfners Johann Withelm Gottsfried Schonemann zu Toppel gehörig, absgeschätt auf 2416 Thir. 5 Sgr. 1 Pf., zufolge der, nebst hppothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Ture, soll

Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subbaftirt werben.

Nothwendiger Bertauf. Juftigamt Chorin ju Neuftabt . Cherswalbe,

ben 21. Juli 1835.

Die Erbpacht=Bubnerstelle ber Johann Graffs fen Erben zu Chorinchen, geschätzt auf 293 Ablr. 22 Egr. 6 Pf., ift zur nothwendigen Cubshaftation gestellt, und ber Bictungstermin auf

Dormittags 10 Uhr, in Chorin angesett.

Die in unferm Sppothetenbuche Bot. II sub Dr. 17 verzeichnete, bem Altsiger Johann Georg Krüger und ben Erben feiner Ebes frau, Marie Glisabeth geb. Robs geborenbe, und zu 600 Thir. abgeschätte Rathnerstelle zu Wostlin, soll

am 24. Rovember b. J., Bormlttags 11 Uhr, auf ber Gerichtöstube zu Dallmin meistbietend verkauft werden, und tonenen Kauflustige die Laxe und den neuesten Hopp pothekenschein in unserer Registratur taglich eins sehen. Wittenberge, den 23. Juli 1835.

Das Gericht zu Dallmin.

Rothwenbiger Berfauf.

Stabtgericht zu Berlin, ben 25. Juli 1835. Das Grundstud bes Fischers Johann Friedrich Mertens zu Stralau, im Sppothekenbuche Nr. 5 Folio 33 verzeichnet, laut gerichtlicher Taxe, welche nebst bem Hypothekenscheln in ber Registratur eingesehen werden kann, auf 2928 Thir. abgeschätzt, soll

am 5. Januar 1836, an ber Gerichtoffelle subbaffirt werben. Bu biefem Termine werden:

1) bie nicht befannten Erben

a) bie ABlitive bes Fischers Mertens, Marie Sophie geb. Dobft,

b) bes Bifdere Friedrich August Mertens,

2) bee Feldiagers Karl Jakob Mertens,
3) ber Wittwe bes Fischers Johann Peter
Mertens ober beren Erben,
zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bffentlich
porgeladen.

nothwendiger Bertauf.

Stadtgericht gu Bittstod', ben 27. Juli 1835.

Das zum Nachlaß ber verwittweten Tuche macher Braunsborf, gebornen Grube gesbrige, Bol. Ill Folio und Nr. 73 bes huposthekenbuchs verzeichnete Wohnhaus, abgeschäft auf 200 Thr. 1 Pf., zufolge ber, nebst hupothes kenschen in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

ben 26. November b. J., Wormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle subhaftirt werben.

Nothwendiger Bertauf.

Stadtgericht ju Mittenwalde, ben 1. Mu-

guft 1835.

Das dem Zimmermeister August Ruble gebbrige, hierselbst in der Kirchstraße aub Mr. 3 belegene, Bol. I Fol. 291 des alten stadts gerichtlichen Hypothekenducks verzeichnete, resp. auf 1271 Thir. 14 Sgr. 7 Pf. und 93 Thir. 4 Sgr. 3\frac{3}{7} Pf., nach der in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzte Wohnhaus nebst Zubehör und dem Garten in der Klippe, sollen in termino licitationis

ben 11. Dezember b. J., Bormittage 11 Uhr, im Ronigk Stabtgerichtes lotale subhaffirt werden. Nothwenbiger Bertauf. Ctabtgericht zu Rathenow, ben 3. August 1835.

Die dem Schiffer Karl Friedrich Seeger zugehdrige, vor dem Berliner Thore belegene, zu einem Acer eingerichtete Ackerbreite, abges schätzt zu 139 Iblr. 10 Sgr. 6 Pf., soll, zus folge ber, nebst dem neuesten hypothetenschin einzusehenden Tare,

am 2. Dezember b. J., Pormittags 11 Uhr, an Gerichtestelle subhafirt werben.

Das ber verehelichten Webermeister Tieh und verehelichten Webermeister Bornemann gehörige, ju Nowawest in ber alten Lindenstraße belegene, in unscrem Hypothekenbuche von ber Rolonie Nowawest Wol. I Dr. 38 verzeichnete, auf 612 Thir. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschätte Grundstatt neblt Zubebor, soll im Wege ber nothwendigen Subbastation verlauft werben, und ist hierzu ein Bietungstermin auf

ben 26. November d. J., Bormittags 11 Uhr, vor dem herrn Justige rath Usch enborn im Stadtgerichte, Lindens straße Nr. 54, anderaumt. Der hypothesensschein, die Taxe und die besondern Kausbestungungen sind in unserer Registratur einzussehen. Potsdam, den 7. August 1835. Rönigl. Preuß. Stadtgericht biesiger Residens.

Freiwilliger Bertauf. Juftizamt zu Spindau, ben 8. August 1835. Nachstehende, zum Nachlaß des Krügers habnemann gehörigen Grundstude zu Liefe

werder,

1) bas Fischergut, worin die Krugwirthschaft betrieben wird, abgeschatt auf 3150 Thie.,

2) bas Fischergut, abgeschätt auf 1500 Thir., zufolge ber, nebst Sopothekenschein und Beding gungen in ber Registratur einzusehenben Taxe,

follen am 19. Oftober b. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt werden.

Rothmenbiger Bertauf.

Das bor bem Sallischen Thore am Bege nach Schöneberg belegene Grundstud, woraus sich zwei Bodwindmublen und ein Bohnhaus befinden, und welches bem Mublenmeister Seinerich Wilhelm Schneider gehört, gerichtlich aber

geschätt auf 4563 Thr. 2 Sgr. 6 Pf., laut ber, nebst bem Sypothekenscheine in ber Regisstratur bes unterschriebenen Richters, Mohrensstraße Rr. 27, einzusehenden Tare, soll Schulzbenhalber

am 10. Dezember b. J., Bormittage 11 Uhr, in der Gerichtestube zu Tempelhof subhastirt werden.

Berlin, ben 7. August 1835. Das Watrimpnialaericht über I

Das Patrimonialgericht über Tempelhof. Buch holz.

Rothwenbiger Bertauf. Land = und Stadtgericht ju Belgig.

Die jum Nachloß bes ju Niemed gestorbenen Leinwebermeistere Friedrich Wilhelm Petgolot geborigen Grundstude:

1) bas in ber Mojengaffe bafelbft gelegene

Wohnhaus Dr. 156, und

2) bie ju bemfelben geborige halbe Ravel in ber Burgerwifch Dr. 199,

abgeschätt auf 307 Thir. 3 Egr. 8 Pf., jus folge ber, nebft Soppothetenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenben Tare,

follen ben 26. November d. J., Wormittags 11 Uhr, in dem Rathhaufe zu Niemed vor dem Kammergerichte Referendarius herrn Wollmar fubhaftirt werden.

Belgig, ben 12. Muguft 1835.

Ronigl. Preug. Land = und Ctabtgericht.

Auf ben Antrag ber Superintenbent Bach &s muth ichen Erben ist ber, benfelben gu 24 gcs borige, auf 729 Thir. 11 Sgr. 3 Pf. abges schätze Antbeil ber Blumeschen Pachts und Zinsberechtigung zweiten Antbeils, welche in

a) 247 Cheffeln 8 Megen Pachtmaaß Roggen,

b) 28 = Pachtmaaß Gerfte,
c) 118 = Hachtmaaß Gerfte,

d) 13 Subnern, unb

e) 4 Thir. 27 Egr. 6 Pf. baar, fallig jabrlich Mittwoch nach Martini, bestebt, Theilungehalber jum bffentlichen freiwilligen Berkauf gestellt, und ber Lzitationetermin auf

Der 1. Dezember d. J., Bormittags 11 Uhr, vor bem Kammergerichts. Referendarius herrn Wollmar in ber Raths. stube zu Niemed anberaumt worden, wozu Rauflustige hierdurch mit dem Bemerten vorges laden werden, daß die Berkaussbedingungen in bem Termine werben bekannt gemacht werd ben, und ber Buschlag, bei nicht eintretenben Hinderniffen, sofort erfolgen soll, so wie baß bie Taxe und ber neueste Hypothekenschein tage lich von Morgens 8 bis Nachmittags 3 Uhr in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Belgig, ben 15. August 1835.

Rbnigl. Preng. Lind = und Ctabtgericht.

Die unter bem 27. April b. J. verfügte Subhastation bes allhier in ber Neustadt Nr. 118. a ber Schubuden belegenen, und ber Ebes frau bes Pantoffelmachermeisters Bott, Joshanne Karoline geb. Wappler gehörigen haus ser nebst haustavel, hat aufgehört, und fällt baher ber zum meistbietenben Berkauf besselben

Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftille anberaumten Termin fort.

Brandenburg, ben 12. August 1835. Ronigl. Preuf. Land. und Stadtgericht

Nothwenbiger Berkauf. Juftizanit Abeineberg, den 13. August 1835. Die Grundstude ber Wittwe Jacobi bierselbst:

1) bas Wohnhaus in ber Kirchstraße Dr. 170. B, taxirt 345 Thir. 4 Egr. 10 Pf.,

2) ber Garten im Rorpfenpfuhl Dr. 1, tarirt 141 Ibir. 20 Sgr.,

3) ber Garten vor bem Seethore Rr. 10, tagirt 12 Thir. 15 Sgr.,

follen Schuldenhalber

am 26. November b. 3., Bormittage 10 Uhr, in der hlefigen Gerichtes ftube an den Reiftbietenden vertaust werden.

Die Toren und ber neuefte Spothetenschein tonnen werfraglich in unserer Registratur eine geschen werden.

Nothwendiger Berkauf.

Lands und Gradigericht gu Ludenwalbe,

ben 13. August 1835.

Das hierfelbst in ber großen Weinbergessfraße Dr. 5 belegene, ben Erben des Topfers meisters Umenbe zugehörige Wohnhaus, zus folge ber, nebst Sypothetenscheft und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenben Taxe auf 374 Thir. 6 Sgr. abgeschätzt, soll

am 30, November b. S., ..

Bormittags 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle subhastirt werben. Alle unbefannte Reals Pratenbenten werben zugleich aufgeboten, sich bei Vermeibung ber Praflusion spatestens in biefem Termine zu melben.

Auf ben Antrag ber Erben bes Erbfichers Seins foll bas zu feinem Nachlag gehbrige Erbzinegut, Nr. 37 zu Neuhollanb, mit bem barauf befindlichen Rindviehe und Rauchfutter,

am 13. Oftober b. J., Mittags 12 Uhr, im gedachten Gure Thellungs, halber verkauft, und beffen Mobiliarnachiaß, bestehend in Pferden, hausgerath, einigem Gelo und Silber, Porzellan, Leinenzeug und Betten, Mobeln, Kleidungestücken und Vorras then aller Art,

am 15. Oltober b. 3.,

Bormittags 9 Uhr, und folgende Tage, ebens bafelbft gegen gleich baare Bezahlung verauttios niet werben.

Das Grundflick liegt nabe beim Oberforsfter. Etabliffement, und eine Beschreibung beseschen, wie die Bedingungen, tonnen bei und eingesehen werden.

Liebenwalde, ben 14. August 1835. Chnigf. Preuft, Juftigamt.

Rothwendiger Bertauf. Etabtgericht ju Strafburg, ben 19. Aus guft 1835.

Der dem Lohgerbermeister Karl Ernft Lem tegeborige Garten vor dem Juterigschen Thore, abgeschätzt auf 156 Thir. 11 Sgr. 6 Pf., zus folge der, nebst hypothetenschein in der Regis stratur einzusebenden Tare, soll

am 26. November b. 3., Bormittage 10 Ubr, an ordentlicher Gerichtes fielle subbastirt werden. Die Bedingungen werz ben im Termine betannt gemacht werden.

Rothwendiger Bertauf. Ronigl. Justigamt Buchholz.

Das jum Nachloß bes Roffathen Friedrich Schabow gehörige, ju Neuendorf, Umte Krausenist, belegene Roffathengut nebst dazu gehöris gem 100 Untbell des bortigen Erbpachts Worzwerks, bestebend aus einem Wohnhause, ben erforderlichen Wirthschaftsgebauden, so wie einem

83 Morgen Ader, Wiesen und Garten, abges schätzt auf 468 Thir. 11 Sgr. 2 Pf., nach ber, nebst Sppothetenschein und Bedingungen in ber Registratur bierfelbst einzuschenden Zaxe,

Sachmittage 3 Uhr, an hiefiger Gerichtsstelle

fubhaftirt merben.

Buchhols, ben 20. August 1835.

Unterschriebener weiset gegen ein billiges honorar Ritterguter, Schulzenguter, Mublens besitzungen zc. jum Bertauf und jur Berpachstung, nach.

Der Burgermeifter Geeger gu Trebbin,

3wei Brennerei Bermalter tonnen fefort auf bedeutenden Gatern recht vorstbeilhafte Stellen mit 300 und 400 Thir. Gebalt, außerbem noch Tantieme, freie Wohnung, Station ober Deputat, nachgewiesen erhalten burch J. F. L. Grunentbal in Berlin, Bimmerstraße Nr. 47.

Bon bem schonen und sehr ftark lohnenben Probsteier Sact=Roggen, aus erster Quelle von baber bezogen und hier in zweiter Saat ges baut, kann ich beträchtliche Partien in diesem Jahre ablaffen, wenn die Bestellungen baldigst eingeben. Probe und Preis sind bei mir, Herrn C. Gräse in Wittenberge, und herrn D. Liebe in Perleberg auf kostenfreie Anfrage zu bekommen.

Doog bei Warnom, ben 2. August 1835. Mangel, Gutepachter.

Beachtenswerth für Maller und

Eine bereits als sebr zwedmaßig anerkannte, teicht fostliche Unweisung ift mir von einem ochtbaren und seiner Talente wegen bekannten Manne für 1 Thir. zum Verkanf in Rommissien gegeben, wonach jeder Miller seine Muble eisen seiben, wonach jeder Miller seine Muble eisen seiben, duf kaltem Wege verstählen kann, mithin vor der von den Wordtern ans geerbten zeits und gelbraubenden Regel bedeutenden Vortheit und Rugen hat, und zwat um so mehr, als nach dieser Methode die Eissen viel schoner und dauerhafter werden.

3. Schneiber in Berlin, Beiligegeiftstraße Dr. 20.

Amts. Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Potsdam

und bei

Stadt Berlin.

Stud 37. -

Den 4. Geptember 1835.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk potedam und für die Stadt Berlin,

Potebam, ben 24. Muguft 1835.

Da nicht selten ber Fall vorkommt, daß bei den Wahlen der Magistrats Pers sonen die bestehenden Vorschriften von Seiten der Stadtverordneten nicht genau beobachtet werden, so finden wir uns veranlaßt, auf die bereits durch das Umtes blatt von 1814 sub Nr. 229 erlassene Bekanntmachung vom 21. Juni 1814, diese Wahlen betreffend, hiermit wiederholt aufmerksam zu machen, indem wir noch hinzusügen, daß in den Wahlprotokollen auch bemerkt sein muß, wie viele von den Unwesenden für, und wie viele gegen den Kandidaten gestimmt haben.

Bei der Mahl der Magistrats Personen soll auch nach der Deklaration zum § 34 der Instruktion für die Stadtverordneten in den Stadten, wo die Stadtes Ordnung vom 19. November 1808 eingeführt ist, (Gesetsfammlung 1832 Scite 191,) imgleichen nach § 90 der revidirten Stadtes Ordnung, die Abstimmung über die Kandidaten durch geheime Stimmzeichen geschehen. Da auch diese Vorschrift ofsters nicht befolgt wird, so mussen wir deren genaue Beobachtung hierdurch einscharfen.

Die Magistrate haben auf bie Befolgung obgedachter Borschriften forgfaltig zu wachen, und sich in ihren Berichten, womit sie die Bahlprotokolle einreichen, jes besmal über die Qualifikation ber gewählten Mitglieder gutachtlich zu außern.

Sollten fernerhin in einer ober ber andern Urt mangelhafte Bahlprotokolle bei uns eingehen, so werben wir felbige nicht allein zur Vervollständigung sosort zur ruckfenden, sondern auch in Wiederholungsfällen gegen unachtsame Magistrate uns zu ernstlichen Verfügungen veranlaßt finden.

Ronigl. Regierung. Ubtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 27. August 1835.

Im Berfolg eines Ober, Prafibial, Erlaffes vom 21. b. M. wird hierburch zur offentlichen Kenntniß gebracht, bag bas Konigl. Ober, Zensurkollegium unterm 13.

Mr. 141. Zenfursache. I. 1719. August.

Mr. 140, 2Bablen ber Wagis strate = Pers sonen.

I. 1704. Juli, Juli b. J. bie Erlaubnif zum Debit bes nachbenannten, außerhalb ber Staaten bes Deutschen Bundes erschienenen Werks eribeilt bat:

Lebensbilder aus beiben Hemispharen, vom Verfaffer bes Legitimen, ber transe atlantischen Melfestiggen, des Viren zc. I. und II. Theil. Zurich, bei Orell, Rufili und Romp. 1835. fl. 8.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezitt Potsdam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 25. August 1835.

Me. 142. Pathenges schent für Eltern von sieben Sobs nen. C. 110.

Liuguft.

Des Königs Majestät haben mittelst ber Allerhöchsten Kabinetsordres vom 8. Juni und 30. Juli d. 3. das bisher mit 100 Thir. gewährte landesherrliche Parthengeschenk für Eltern von sieben Sohnen, auf die Summe von "funfzig Thalern" ermäßigt, die Zahlung aber ohne die frühere beschränkende Bedingung, daß sämmte liche sieben Sohne sich im elterlichen Hause und Pstege befinden mussen, nur von der Hulfsbedurftigkeit der Eltern und von dem Leben der sieben Sohne abhängig gemacht; und soll diese Bestimmung auch auf die bieber noch unentschieden gebliedenen Fälle, wenn gleich die Geburt bes siebenten Sohnes schon früher erfolgt ist, angewendet werden.

Diese uns von bem Königl. Finanzministerium unterm 13, b. M. mitgetheilten Bestimmungen werben hierdurch, im Verfolg ber Bekanntmachung vom 22. Juni 1826 (Umteblatt 1826 Mr. 110), mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß hiernach jest die Zahlung des qu. Pathengeschenks nur durch das Leben von sechs Sohnen zur Zeit der Geburt des siedenten Sohnes, und daburch, daß die sieden Sohne in einer und berselben Spe erzeugt worden, so wie durch die Bedürstigkeit der Eltern bedingt wird, da die Vorschrift, welche die Bewilligung des landesherrlichen Pathengeschenks auch an die Bedingung knupfte: daß die in einer und derselben See erzeugten 7 Sohne in einer unterbrochenen Folge, ohne Dazwischenkunft von Tochtern, geboren sein mußten, schon früher aufgehoben worden ist.

Potebam, ben 24. August 1835.

Rr. 143. Ablöfung von Domas nialgefällen, III. 1848. Inli. Mit Bezug auf bie im Umteblatte pro 1819 Stud 17 Rr. 103, und Stud 36 Rr. 210, und im Umteblatte pro 1833 Stud 1 Rr. 4 enthaltenen Berfügungen vom 13. Upril und 28. August 1819, und vom 19. Dezember 1832, wird in Folge ber Ministerial Rescripte vom 14. Februar und 6. Juli b. J. hierdurch bekannt gemacht:

baß, um bei Ablofungen pranumerando jahlbarer Domanial. Praftationen, Ruckjahlungen auf die, für den julest vorangegangenen Falligkeitstermin ent richteten Abgabenbetrage, und die für bas Kassen, und Rechnungswesen ba

mit verbundene Belästigung zu vermeiben, kunftig Ablösungen von Prästationen der Urt nur in den Fälligkeitsterminen der lesteren zu bewirken sind, und daß daher, wenn die Einzahlung eines Ablösungskapitals in der Zwischenzeit der Fälligkeitstermine erfolgt, der Ablösende weder eine Rückzahlung auf den, für den lesten Fälligkeitstermin pränumerando entrichteten Abgabendetrag, noch, bei etwa noch nicht erfolgter Berichtigung des lesteren, eine desfallige Abrechnung, noch überhaupt eine Zuguterechnung der Zinsen des eingezahlten Ablösungskapitals von dem Zeitpunkte der Einzahlung desselben bis zum nachzsten Fälligkeitstermine der resp. Prästation zu gewärtigen hat, vielmehr in einem solchen Falle die Sache ebenso behandelt werden soll, als wenn die Einzahlung des Ablösungskapitals an dem Abgaben Fälligkeitstermine selbst ersfolgt wäre.

Zugleich wird aber, um Irrungen vorzubeugen, hinzugefügt, daß es ruchsichte lich der postnumerando zahlbaren Domanial Prastationen bei dem bisherigen Berefahren verbleibt, wonach bei Ablosung solcher Prastationen in den Fällen, wo die Einzahlung des Kapitals in der Zwischenzeit der Fälligkeitstermine erfolgt, dem Ablosenden die Zinsen des Kapitals von dem Zeitpunkte der Einzahlung an, dis zum Eintritte des nächsten Abgaben Fälligkeitstermins, auf den, für den lesteren noch zu entrichtenden Abgabendetrag zu gute gerechnet werden.

Ronigl. Regierung. Abtheilung für bie Berwaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forsten.

Potsbam, ben 26. August 1835.

Nach § 8 ber Maaß, und Gewichtsordnung vom 16. Mai 1816 (Besessamm, lung Seite 145) sind alle biejenigen Behörden, welche sich gehörig gestempelter Maaße und Gewichte zu bedienen haben, verpflichtet, jahrlich die fortbauernde Uebereinstimmung ihrer Maaße und Gewichte bei dem nachsten Eichamt prüfen zu lassen. Auf Grund einer Allerhöchsten Kabinetsordre vom 14. Juni 1832 sind indessen schon, nach unserer darüber unterm 8. Juli ejd. ai. den Sichamtern des Regies rungsbezirts ertheilten Benachrichtigung, die Steueramter und die Postanstalten von sener Verpflichtung in der Art entbunden worden, daß nur alle drei Jahre dies Revision vorzunehmen sei; und die Königl. Verwaltung für Handel, Fabrikation und Bauwesen hat nach derselben Maaßgabe, mittelst Etlasses vom 7. August d. J. genehmigt, daß auch die desenichten Kassen überhaupt nur alle drei Jahre die Uebereinstimmung ihrer Gewichte verifiziren lassen, falls nicht etwa zu einer Absweichung besondere Vermuthung eintreten mochte. Wir machen diese Bestimmung den Kassenverwaltungen und den Sichamtern hiermit bekannt.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Raffengewichte. I. 1394. August.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Mr. 48. Benachrichs tigung ber Landrathe aber die Besftrafung Militalrpflichtbger.

Indem den Untergerichten des Departements hierdurch wiederholentlich zur strenge sten Pflicht gemacht wird, unserer Unweisung in der Bekanntmachung vom 1. Sept tember 1834 (Stuck 39 des vorjährigen Umteblatts),

wonach von seber Einleitung einer Untersuchung gegen ein zum Kriegesbienste im stehenden Heere verpflichtetes Individuum sofort, und bemnachst von dem Ausfalle bes Erkenntnisses, dem Landrache des Kreises Nachricht zu geben ift,

forgfältigst nachzukommen, werden bieselben zur Bermeidung mehrerer vorgefallener Irrungen hierdurch ferner angewiesen, in ihren, ben Landrathen zu ertheilenden Benachrichtigungen, nicht nur die Bor, und Zunamen ber Inkulpaten, fondern auch beren Geburtstage, eventuel so genau wie moglich beren Lebensalter, ferner die Geburtsorter und Aufenthaltsorter vor Einleitung der Untersuchung anzugeben.

Berlin, ben 10. August 1835.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Mr. 49. Afteneins fendung nach abges baltenem Zermine zur Beantwors tung ber Apppellationes beschwerden.

Nach & 47 ber Verordnung vom 1. Juni 1833 follen zwar nach Abhaltung bes Termins zur Beantwortung der Apellationsbeschwerden, die Aften sofort an bas Gericht zweiter Instanz befordert werden; es soll aber auch ben Parteien

- 1) bie Ubsendung ber Uften befannt gemacht,
- 2) bem Uppellanten eine Abschrift ber Beantwortung ber Appellations Beschwer. ben mitgetheilt werden.

Die zulest gedachten beiden Borschriften sind bisher von vielen Untergerichten bes Departements nicht beachtet worden. Selbige werden beswegen hierdurch ans gewiefen, biefe Borschriften genau zu befolgen.

Berlin, ben 20. August 1835.

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Vermischte Madrichten.

Die Gemeine Tarnow, Umts Jehrbellin, und namentlich auch die Kirchenvorssteher baselbst, haben sich während des Baues ihres neuen Gotteshauses, nicht nur durch Bereitwilligkeit hinsichtlich ihrer Leistungen, sondern auch durch Befolgung der dabei getroffenen Unordnungen, und nicht minder bei Vertheilung der Kirchen sie, auf sehr lobenswerthe Weise benommen, was hierdurch von uns gern offents lich anerkannt wird. Potsdam, den 18. August 1835.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulwesen.

(Sierbei ein Extrablatt.)

Ertra. Blatt

jum 37ften Stud bes Umteblatts

der Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 4. September 1835.

Muttion von Gefiut-Pferben.

Montag ben 21. September b. J., Bors mittage 10 Uhr, soll in Berlin in bem Königl. Ober= Marstallgebäube in ber breiten Straße Nr. 36 wiederum eine Anzahl ausgemusterter und überzähliger Pferde, meistens aus bem Kösniglichen Friedrich= Wilhelms = Gestüt bei Reusstadt a. b. D., öffentlich an ben Meistbietenden gigen gleich baare Bezahlung in Friedrichso'or à 5 Thir. verkauft werden.

Diefelben befiehen aus:

1) eirea 30 Stud hengsten und Ballachen von 4 Jahren ab und barüber, wovon mehrere ale Beschäler zu verwenden find;

2) circa 20 Ctuten von 4 Jahren ab und barüber, wovon einige berfelben gebedt find.

Sammtliche Pferde sind mehr oder weniger angeritten und thatig. Den 18. und 19. Sepstember können biese Pferde an bem bezeichneten Orte in Augenschein genommen werden, und ist das Nahere über dieselben aus den gedruckten, vom 15. September ab auf dem Koniglichen Obers Marstallamte bereit liegenden Listen zu exseben.

Briebrich : Bilbelme : Geftut bei Deuftabt a.

b. D., ben 10. Muguft 1835.

Ronigl. Geftat : Direttion.

Der ehemalige Mehrmann Rulff vom vors maligen Iten Kurmarkschen Landwehre Infans teries Regiment, welcher sich zuleht in Borns stat bei Magdeburg aufgebalten, seit mehres ren Jahren aber von bort fortgezogen ist, soll gegenwartig zur Ererbung eines im genannten Regimente vakant gewordenen eisernen Kreuzes in Borschlag gebracht werden.

Der ic. Rulff wird baher, da sein Wohns ort nicht zu ermitteln gewesen, hierdurch aufs gesordert, sich bei dem Unterzeichneten in Zeit von 3 Monaten, und zwar spätestens dis zum 8. November d. J., entweder personlich ober schriftlich zu melden, widrigensfalls er nach den gesetzlichen Bestimmungen übergangen, und der nachste auf ihn folgende Expettant in Borfchlag gebracht werben wird.

Wriegen a. b. D., ben 6. August 1835.

Priem,

Major und Kommandeur des 3ten Bataillons (Briegenichen) 8ten Landwehr=Regiments.

* Mittelst Erlasses bes Königl. Ober : Prassibil ber Proving Brandenburg vom 11. b. M., ist dem in der Ukermark und dem Templinschen Kreise belegenen Flecken Gerswalde die Genehs migung zur Abhaltung eines jahrlichen Kramsmarktes, und zwar am jedesmaligen Dienstage vor Pfingsten, ertheilt worden.

Demgemäß wird ber erfte Rrammartt gu Gerewalde am Dienstage vor Pfingsten 1836

Statt baben.

Der bidberige bort abgehaltene Schütens plat wird bagegen ganglich aufgeboben.

Dies wird hierdurch jur allgemeinen Kennts

niß gebracht.

Templin, ben 31. Juli 1835.

Der Landrath des Templiner Kreifes.

Bur Berpactung ber an ber Berlin- hams burger Aunststrafte, eine Meile von Kprit bes legenen Chaussegelde hebestelle zu Demerthin, welche anstatt ber zu Gumtow jett bestehens ben errichtet werben soll, haben wir auf

Montag ben 21. September b. J., Bormittags 10 Uhr, in bem Lokale bes Steuers amtes zu Kyritz einen Lizitationstermin anbes raumt, wozu Bachtlustige bierdurch mit bem Bemerken eingelaben werden, daß zur Sichersstellung des Meistgebots sogleich im Termin eine Kausion von 100 Thalern deponirt wers ben muß.

Die Berpachtung ber mit einer zweimeiligen Sebebefugnig versehenen Sebestelle geschieht bem 1. November d. J. ab, und tonnen bie Pachts bebingungen bei ben Steueramtern Ryrig, Pers leberg und Sabelberg mabrent ber gembhalichen Erpeditioneffunden eingesehen werben.

Marnom, ben 28. Muguft 1835.

Im Muftrage ber Ronigl. Regierung ju Potebam. Das Soupt Bollamt.

Um Montage ben 7. Ceptember b. 3. Dormittage 10 Ubr, follen im Rruge ju Cummereborf, Umte Boffen,

22 Rlafter Gichenfloben, 193 Cichenfnuvvel, 54 Birfenfloben,

100 Birtentnuppel, 1051 Elfenfloben,

881 Eljenknappel, 335 Riefernfioben und 2

Riefernfnuppel, aberhaupt 1201 Rlafter Brennbolg, im Dege bes Meiftgebote unter ben ichon befannten, aber im Termin noch wiederholentlich in Erins nerung zu bringenben Bebingungen verfauft merben. Dotebam, ben 24. August 1835.

> Im Auftrage ber Ronigl. Regierung. Der Korstmeister Jacquot.

Allen benjenigen, welche in Rolge unferer Bekanntmachung vom 6. Mai 1833 mit Lies ferung von Roulbaumbolg fich zu befaffen gefonnen find, maden wir hiermit befannt:

bag, nach boberer Bestimmung, von beute ab bie vorläufig zum 1. Januar 1836, von uns kein Kaulbaumholz mehr angekauft werben

barf.

303

Die Wiebereroffnung ber Lieferungen wirb spaterbin noch besondere offentlich bekannt gemacht merben.

Pulverfahrif bei Berlin, ben 9. August 1835. Ronigl. Dulverfabrit = Direttion.

Stedbrief.

Um 28. Juli b. 3. ift ber nachftebend bes geichnete Dienstjunge Johann Ferbinand Blubm, welcher bis babin auf ber biefigen Papiermuble biente, und fich eines Diebstahls bringend vers bachtig gemacht bat, entwichen. Alle und jebe Derfonen ober Behorben, bie beffelben habhaft werben, forbern wir baber auf, und refp. erfuchen mir, benfelben im Betretungefalle gu perhaften und an und abguliefern.

Prenglow, ben 22. August 1835. Ronigl, Preug. Ctabtgericht. Signalement.

Der Johann Ferbinand Blubm ift aus Bollchow geburtig, 15 Jahr alt, etwa 4 Fuß 6 Boll groß, bat helles Saar, blaue Mugen, gefunde Gefichtefarbe, gewollbte Stirn, gemobus lichen Mund, gefunde und vollständige Babne, und mar bei feiner Entweichung befleibet mit einem alren blauen gerriffenen Ueberrocke, meis Ben leinenen Sofen, guten Stiefeln, und einer blauen Tuchmuße mit rothen Streifen.

Als befondere Rennzeichen bienen: feine Pols

tennarben in feinem Gefichte.

Dem biefigen Auhrmann Lorens ift in ber Macht vom 26. jum 27. b. M. zwischen Mietz dendorf und bem Gafihofe jum fremblichen Stubenten, tury vor Beelig, ein grauleinener Sad, mit rothem Garn gezeichnet S. M., und verfiegelt mit einem Dettschaft, in beffen Reld ein haus befindlich, vom Frachtwagen entwendet worben, worin die nachstehend verzeichneten Caden eingepadt maren. Die Wohlloblichen Dos ligeibeborben werden ergebenft erfucht, gur Berbelichaffung diefer Sachen nach Moglichkeit bebulflich zu fein.

Binna, ben 27. August 1835.

Ronigl. Rent : und Vollzeiamt.

Entwenbete Gegenftanbe und Bezeiche nung berfelben.

a) Ein noch guter grauer Mantel von Tud

mit ichwargem Sammtfragen;

b) ein Paar febr menig getragene Salbflies feln und ein Daar Schube, auch ein Paar

Morgenschube;

c) swei schmußige Bettüberzuge mit Ropffifs fenüberzügen, wovon ber eine Ueberzug blau gewürfelt, der andere weiß war. Der blaue Ueberjug hatte bas Zeichen O. N., ber meiße A. N.

d) noch andere Bafche, worunter hemben, alles gezeichnet O. N. ober A. N.; bie erfte Basche gehort einem 12 = jabrigen

Rnaben;

e) ein Tornifter von Schwarzem Leber, mit grunem Bachetuch überzogen, gang neu, worin fich nachstehende theologische Werte befanben:

Queride's Rirdengeschichte, 2 Theile, grauer

Pappband,

Thobud's Rommentar jum Evangelium 20= bannie, in grauem Pappband,

Hoterus Redivivus, thenfo,

Krappii novum testamentum graecum, halb Franzband,

Calvini commentarius in evangeliorum barmoniam,

Marheinicke Symbolique, grauer Papps

Hebraifde Grammatik von Gesenlus, ebenso, Coott's neues Teftament, ebenfo.

In allen biefen Buchern mar ber Name bes Eigenthumere 21. Neuhaus, fo wie ber Un= taufepreis ber Bucher bemertt.

Das biefige Tuchmachergewert beabsichtigt, bie ibm eigentbumlich geborige, am fogenannten Giferbach belegene oberschlägige Waltmuble, ohne Beranderung des gachbaums in eine unterschlägige ju verwandeln. Der gefets lichen Borichrift gemäß wird baber ein Jeber, ber burch bie Musfuhrung biefes Borbabens eine Gefährdung feiner Rechte farchtet, aufgeforbert, feinen Biberfpruch binnen acht 2Boden pratlufivifcher Brift bei und anzumelben.

Ludenwalbe, ben 20, August 1835.

Der Magistrat.

Da ber gegenwartige Befiter ber auf ber altftabtichen Relbmart ju Stradburg in ber Utermart im Gemenge belegenen, im Sppothetenbuche bes Abnigl. Rammergerichts Bol. X Bag. 409 verzeichneten feche Dannlebns

. Sufen, welche

1) bei bem bis jum Abicbluffe bes Regeffes gebiebenen Berfahren über bie Ablofung bes bem Juteritichen Baugemerte ju Etras. burg auf ben jur bortigen aliftabifchen Relbmart gebbrigen Beilandern, Die Rnas tenlander, bie Stiegftuden und ble Jas gowichen Felber genannt, juftebenben Sus ". "tungerechte, unb

2) bei ber eingeleiteten Spezial. Separation ber altstadtichen Relbmart gu Strasburg tonfurriren, der Lieutenant a. D. herr Bilbelm Siegmund Rarl Erbmann bon Lebbin, aur Bett obne lebnefabige Dedgenbeng ift, fo werben hierburch biefe Auseinanberfetungen gur dffentlichen Renntniß gebracht, und wird allen benjenigen, welche bei berfelben ein Intereffe abgeschatt ju 8046 Thir. 12 Sgr. 9 Pf. 1u-

au baben bermeinen, überlaffen, fich binnen feche Wochen, fpateftene aber in bem

am 1. Ditober b. 3., Bormittags 10 Ubr, in bem Gefchaftelotale des unterzeichneten Rommiffarjus bierfelbft ans beraumten Termine mit ihren etwanigen Une fpruden zu melben, wogegen bie Richterfcheis nenden bie vorbezeichneten Auseinanderfegungen gegen fich gelten laffen muffen, und felbft int Fall einer Berletzung mit feinen Ginwendungen bagegen werden gebort werben.

Prenglau, ben 12. Juli 1835.

Im Auftrage ber Ronigl. General-Rommiffion in Berlin.

Der Detonomie : Rommiffarius Rende.

Rothwenbiger Bertauf. Ronigl, Rammergericht ju Berlin,

Das in ber Utermart, im Angermunbeschen Rreife, im Beginte bee Juftigamte Grimnig belegene Erbzinegut Schmelze und bas ebens bafelbft belegene Erbpachtebormert Mellin, jus fammien abgeschätt auf 26,629 Thir. 18 Sgr. 61 Pf., laut der, nebft Soppothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusebenben Tare, follen

am 10 Februar 1836, Bormittags 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes ftelle fubbaftirt merben.

Das Grundfluck bes Raufmanns Martin Edert, Rr. 11 und 12 ber langen Gaffe, und verzeichnet im Soppothekenbuche Bol. 28 Dr. 2009, foll Schulbenhalber an ben Deiftbietens ben verlauft werben. Daffelbe ift laut gericht= licher Tare, welche nebft bem neuesten Spups thetenscheine taglich in unserer Registratur eine gefeben merben tann, auf 9534 Thir. 14 Gar. 11 Df. abgefchapt, und ber Bietungstermin auf

ben 15. Januar 1836, Bormittage 11 Ubr, im Stadtgericht angefest.

Berlin, ben 28. Mary 1835;

Ronigt. Stadtgericht biefiger Refibengieft." Abtheilung fur Rredit=, Gubhaftatione und Machtaffacten.

Mothwenbiger Bertauf. Stadtgericht ju Berlin, ben 28. Mary 1835. Das Saus in der Rriedricheftrafe Dr. 240,

folge ber, nebft Sppothetenschein unb Bebins gungen in ber Registratur einzusebenben Tare,

foll am 17. Devember b. 3.,

an orbentlicher Gerichtestelle subbastirt werben. Die bem Aufenthalte nach unbefannten Glaus biger, ber Gartner Butowety ober bessen, werben bierzu öffentlich vorgelaben.

nothwendiger Bertauf.

Stabtgericht ju Berlin, ben 2. Dai 1835.

Das Grunbfild ber Raufmann Berges mannichen Cheleute, in ber großen Fries bricheftrage Dr. 77, abgeschatt auf 12,978 Iblr. 19 Sgr. 6 Pf., foll

am 8. Januar 1836,

Bormittage 11 Ubr, an ber Gerichteftelle fubs haftirt werben. Zare, Sppothetenschein und Bedingungen find in ber Regiftratur einzuseben.

Rothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 2. Mai 1835. Das Grundstud bes Schlächtermeisters Eichs Ier in ber Dorotheenstraße Dr. 32, abgeschätzt auf 6761 Thir. 17 Sar. 9 Mf., foll

auf 6761 Thir. 17 Sgr. 9 Pf., soll am 9. Kebruar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichteffelle subhastirt werben. Zare, Sypothekenschein und Bedingungen sind in ber Registratur einzusehen.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Berlin, ben 5. Mai 1835.

Das in ber fleinen hamburger Strafe Dr. 11 belegene Wohnhaus bes Schmidtmeisfters Loge, abgeschätzt auf 7326 Thir. 11 Sgr. 6 Pf., foll

am 26. Januar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle subhaftirt werben. Tare, Spothetenschein und Bebingungen find in ber Registratur einzusehen.

Die ihrem Aufenthalte nach unbefannten Gläubiger, die Wittwe Albrecht, Marie Elisfabeth geb. Delit, und ber Steueramtediener Rarl Friedrich Floter, oder bessen Grben wers ben hierzu biffentlich vorgeladen.

Rothwendiger Verlauf.

Das Saus ber Fabritant Multerichen Erben nebft Garten, in Nowawes Dr. 44 bestegen, abgeschätt auf 1570 Thir. 1 Sgr. 5 Pf., zufolge ber, nebst Sppothetenschein und

Bebingungen in ber Registratur einzusehenben Tare, foll am 21. Ottober b. 3.

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes fielle im Bege ber nothwendigen Subhaftation, Theilungshalber, meifibietend veraufert werben.

Potebam, ben 22. Mai 1835. Ronigl, Preuf. Stadtgericht hiefiger Refibens.

Rothmenbiger Berfauf. ..

Stadtgericht ju Berlin, ben 23. Mal 1835.

Das Grundsiuck bes Gastwirths und vors maligen Longebers Umberg, hierselbst in ber Linienstraße Nr. 19 belegen, und gerichtlich taxirt zu 8183 Thir. 5 Sgr. 10 Pf., soll

am 16. Februar 1836, Bormittags um 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Laze und Hypothekenschein können täglich in ber Registratur eingefehen werben.

Rothwenbiger Bertauf.

Land = und Stadtgericht ju Zehbenic, ben 30. Dai 1835.

Folgende, ber verebel. Acerburger Funt, Wilhelmine Charlotte geb. Krauthoff, gehde

rige Grundflude, als:

1) bas hierselbst in ber Herrenstraße belegene, im Sppothekenbuche Bol. I Rr. 119 vers zeichnete Erbhaus nebst Zubehdr, abgesschätzt auf 948 Thie. 15 Sgr.,

2) bas hierselbst in ber Sirtenstraße belegene, im Sypothetenbuche Bol. I Rr. 99 vers geichnete Bubenhaus nebst Bubehor, abge-

schätzt auf 733 Thir.,

3) bie hierfeibst vor bem Berliner Thore uns weit bes Magazin : Plates belegene, im Soppothekenbuche Bol. III Rr. 18 verzeichs nete Scheune, nebst babinter belegenem Garten, abgeschätzt auf 516 Thie. 16 Sgr. 62 Pf.,

4) bie hierselbst vor bem Berliner Thore am Rofenplate belegene, im Spothekenbuche Bol. 111 Rr. 65 verzeichnete Scheune,

abgeschätzt auf 261 Thir.,

5) ber hierselbst am hauswall belegene, im Sppotbetenbuche Bol. V Rr. 1 verzeichner te Garten nebst barin befindlichem hause, abgeschätzt auf 349 Thir. 14 Sgr. 3 Pf.,

6) ber hierfelbft am Steinbammfcben Bege be-

legene Gart.n., abgeschätzt auf 76 Abr. 21 Sgr. 63 Pf.,

7) ber auf ber hiesigen Felbmark belegene, im hypothekenbuche Wol. IV Rr. 114 verz zeichnete Ackerplan, abgeschätzt auf 5706 Thlr. 23 Sgr. 1½ Pf., welcher letztere auch in einzelnen Parzellen, beren 11 zu biesem Behufe vermessen, und wie folgt: 2217

Parzelle Dr. 1, auf 498 Thir. 15 Ggr.,

abgeschatt find, gum Bertaufe ausgeboten

wirb,

8) die früher zu bem in ber Berliner Strafe bierfelbst belegenen, im Sppothekenbuche Bol. I Rr. 6 verzeichneten Erbhause ges höcige Kaserne, abgeschätzt auf 74 Thir. 8 Sgr. 11 Pf.,

jufolge ber, nebst Soppothetenschein und Bebingungen in ber Registratur einzusebenden Zaxe,

follen am 13. Januar 1836, Bormittage 10 Uhr, an arbentlicher Gerichtse ftelle subhastirt werben. Zugleich werben die Ers ben des Justigraths Sprbgel, so wie alle uns bekannte Realpratendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Praklusion spätestens in diesem Termine zu melben.

Rothwenbiger Bertauf. Stabtgericht ju Berlin, ben 9. Juni 1835.

Das in der alten Schonhauser Straße Nr. 40 belegene Wohnbaus des Bactermeisters Ju = nach, tarirt zu 5060 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf., soll am 12. Februar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichteftelle fubhaftirt werben. Tare, Soppothetenschein und Bes bingungen find in ber Registratur einzusehen.

Die jum Nachlaß ber Wittme Berber, gebornen Geride gehörigen Grundftude, als:

1) ein Garten am Gerneifchen Ruhbamm, fas zirt zu 125 Thir.

2) eine Wiese an ber Steinbache vor bem 3ahrts busch, tarirt ju 85 Thir. 12 Sgr. 6 Pf., efind Theilungehalber jur Subhastation gestellt, und ift ein Bictungetermin auf

ben 7. Oftober 1835,

Bormittage 11 Uhr, ju Rathhaufe vor bem herrn Affeffor Schnee angesetzt worden. Die Tare und ber neueste hopothekenschein konnen täglich in unserer Registratur eingesehen werben.

Arenenbriegen, ben 11. Juni 1835. Ronigl. Preuft, Stadtgericht.

Rothmenbiger Bertauf.

Land. und Ctabtgericht zu Stortom, ben

24, Juni 1835.

Das zu Alt-Markgrafpleble Ar. 25 belegene Koffathengut bes Christian Ringt, aus einem Bobuhause nebst Stallung, einer Scheune, einem Garten, mehreren Biefen- und Acteparyellen bestehend, abgeschätt auf 251 Thir. 16 Sar. 8 Df., soll

am 7. Ditober b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichteftelle unter ben bekannt zu machenben Bedingungen verkauft werden. Alle unbekannten Realpratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeidung ber Praklusion spatestens in diesem Termine zu melben.

Das jum Nachluß bes Koffathen Anbreas Friedrich Schulze gehörige, im Dorfe Steschow belegene, ohne die Gebaude zu 916 Thir. 12 Sgr. 6 Pf. taxirte Koffathengut, foll im Wege nothwendiger Subhaftation in dem dazu auf

ben 13. Oktober b. J.,
bis Abends 6 Uhr, in der Gerichtsstube zu Steschow anderaumten Termine meistbietend verstauft werden. Tare und Berkaussbedingungen sind in der Registratur täglich einzusehen. Da das Soppothekenbuch noch nicht regulirt worsden ist, so werden alle unbekannten Realpräztendenten behuss Angabe ihrer Realansprüche an das Gut zu eben diesem Termine vorgelazden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sen sollen, und ihnen hinsichts derselben ein ewisges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Rathenow, ben 23. Juni 1835.

Nothwendiger Bertauf und Ronture bor bem Band : und Stadtgericht ju Juterbogt.

Das bem verftorbenen Weber Dympach bierfelbit geborig gemefene Saus, abgefcatt auf 261 Ihlr. 2 Ggr. 8 Pf., und ein Bleich= antbeil, geschatt auf 38 Iblr. 15 Gar., gus folge ber, nebft Sopothetenschein in ber Regiftratur einzusehenden Tare, follen

am 2. Movember 1835, bis Nachmittage 6 Uhr, an ordentlicher Ges richtoftelle fubhaftirt werben. Alle unbefannte Glaubiger bes Berftorbenen werden jugleich aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Praflus fion fpateftens in biefem Termine mit ibren Rorberungen ju melben, und wird ihnen ber Juftigtommiffarius Dehme bierfelbft als Bepollmachtigter vorgeschlagen.

> Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Friefad.

Die ju Friefact belegenen, Bol, I Dr. 86 Rolio 72 bes Supothetenbuche verzeichneten, aum Rachlaffe ber Wittwe Blume, Marie geb. Schneiber, geborigen Grunbflude:

1) eine Großburgerftelle nebft Pertinenglen, 2) ein Garten, 3) eine Sauswiese, 4) eis ne Sauemiefe, 5) eine Cheune, 6) eine Plade, 7) ein Garten, 8) eine Behnruthe,

9) eine Zehnruthe, 10) eine Siebenruthe, 11) eine Unterbubnig, 12) eine Sauswiese,

13) eine Sauswiese, 14) ein Garten, und

15) eine Biertelhauswiese,

aufammen abgeschätt auf 3084 Thir. 9 Egr. 6 Pf., jufolge ber, nebft Sppothetenfchein unb Bedingungen in ber Registratur einzusehenben Zare, follen

am 3. November 1835, Bormittage 10 Uhr, im Gerichtelotale ju Fries fact fubbaftirt werben.

Rothwenbiger Bertauf. Land : und Stadtgericht ju Branbenburg.

Die zu Lehnin aub Mr. 142 belegene Bubnerftelle, gehörig zur erbichaftlichen Liquidationes maffe bes verftorbenen Schiffere Rarl Rluge, Bol. III Pag. 61 bes Sppothekenbuches, abge Schatt auf 180 Thir., zufolge ber, nebft Sopos thetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. November b. 3.,

Bormittage 11 Ubr, an prbentlicher Gerichtes stelle subbaffirt merben.

Nothwenbiger Bertauf. Ctabtgericht ju Wittstod, ben 13. Juli 1835.

Das gur Sutmachermeifter Rorideffstp. ichen Ronturemaffe gebbrige, im 3ten Stabt. viertel in ber Rufterfrage Dr. 41. b belegene Wobuhaus, abgeschätzt zu 436 Thir. 5 Sgr., jufolge ber, nebst Spootbetenschein in ber Res giftratur einzusebenben Taxe, foll

am 29. Ofteber b. 3., Wormittage 11 Uhr, an gewöhnlicher Berichtes ftelle subbaftirt werben.

Mothwendiger Bertauf.

Stabtgericht zu Berlin, ben 15. Juli 1835. Das vor bem Dranienburger Thore in ber Trift, Beibe= und Torfftrage Dr. 36 belegene Erbpachteland bes Biftualienhandlere Staas mann nebst Gebauben, tarirt ju 3065 Thir. 3 Sgr. 9 Pf., foll

am 27. November b. 3., Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichteftelle fubhastirt werben. Tare, hopothetenschein und Bedingungen find in ber Registratur einzuseben.

Die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Glaubigerin Bittwe Egroth, Friederite Raroline Justine geborne Sanne, wird bierzu di: fentlich vorgelaben.

Rothwenbiger Bertauf.

Das Patrimonialgericht zu Tempelfelbe, ben 15, Juli 1835.

Das Rruggut bes Johann Friebrich Ralbe ju Tempelfelde Dr. 1, gefchatt auf 2837 Thir. 15 Ggr., foll

am 6. Dovember b. 3., Bormittage 10 Uhr, in Beerbaum fubbaffirt merben.

Mothwenbiger Bertauf.

Das Patrimonialgericht zu Tempelfelbe, ben 15, Juli 1835.

Das Roffathengut ber Geschwister Krums bed zu Tempelfeibe Rr. 17, geschätzt auf 510 Thir. 14 Sgr. 7 Pf., foll

am 6. november b. 3.,. Wormittags 10 Uhr, in Beerbaum fubbaftirt merben.

Rothwenbiger Berfauf.

Graflich von Urnimfches Gericht zu Boigenburg.

Der zu Thomsborf, Templiner Kreifes, bes legene, bem Bauer Soft geborige Hof Dr. X von 4 hufen Landes, abgeschätzt auf 1047 Thir. 9 Sgr., zufolge ber, nebst Hypothetensschein in der Registratur einzuschenden Normultare, soll

Dormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhastirt werben.

Schloß Boigenburg, ben 20. Juli 1835.

Die jum Nachlaffe bes Unbreas Friedrich Schlotte gehörige Bubnerstelle, ju Ronnes bed belegen, ju welcher Kirchenader gehört, abgeschätt auf 100 Thir., jufolge ber, jeben Sonnabend Bormittag in ber Registratur eins zuschenden Tare, soll

Dormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichte.

ftelle fubbaftirt werben.

Alle unbekannte Realpratenbenten werben aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Pratlufion spatestens in Diesem Termin zu melben, und kann bie Tare taglich beim Justigaffeffor Siche ber eingesehen werben.

Alt: Ruppin, ben 22. Juli 1835. Rbnigl. Preufl. Justigamt.

Mothwendiger Bertauf.

Juftigamt Liebenwalde, ben 14. Aufguft 1835.

Das Roffathengut bes Seinrich Kreuts felb Rr. 10 ju Liebenthal, nebst ber baju ges borigen Bodwindmuble, abgeschätt auf 1750 Ablr., zufolge ber, nebst Suppothekenschein in ber Registratur einzuschenden Tare, soll

Dittags 12 Uhr, im gebachten Gute subhaftirt

werben.

Rothwenbiger Bertauf. Lands und Stadtgericht zu Dranienburg.

Das ber verebel. Zimmergefell Schmas ger geb. Wolff geborige, hierfelbst belegene, auf 723 Thir. 9 Pf. abgeschatte Wohnhaus, foll in bem

am 4. Dezember 1835, Wormittags 10 Uhr, an hiefiger Gerichtostelle vor bem herrn Land= und Stadtgerichts= Uffefs for Meyel anstehenden Termin meistbietend vertauft werben. Die Taxe nebft bem neuesten Spopothetenschein ift in ber Registratur bes Gesrichts einzuseben.

Der, jum Bertauf bes bem Pughanbler Alock gehbrigen Bobnhaufes, auf ben 29. Oftober b. 3. augefeste Bietungstermin ift aufgehoben. Brandenburg, ben 25. August 1835.

Ronigl, Preug, Land = und Ctabtgericht.

Der Mobiliar = Nachlaß bes hierfelbst verftorbenen Tuchmachermeistere Johann Unbreak Lehmann, bestehend aus mehreren, zur Tuchfabritation gehörigen Maschinen, Fabritgeraths schaften, 'Zuchen, Wolle, Garn, Meubles, Haus- und Wirthschafte-Gerathschaften, Rietbungestücken u. f. w., soll in termino

Den 10. September b. 3., Bormittage von 8 Uhr an, und am folgenden Tage im Sterbehause, Burg Nr. 100, meists bietend gegen gleich baare Bezahlung vertauft werden, was Rauflustigen hiermit bekannt ges macht wird.

Ludenmalbe, ben 28. August 1835.

Frit, Jun Auftrage bes Ronigl. Lands und Stadtges richts hierfelbft.

Freiwilliger Bertauf.

Rirchenvorstand ju Dallgow, ben 28. Aus

guft 1835.

Mit Genehmigung ber Königl. Reglerung zu Potsbam foll das hiesige Prediger Bittwen= haus, nebst einem Garten von 31½ Muthen, zusammen 302 Thir. 20 Sgr. taxirt, im Ter= mine

Dormittage 10 Uhr, meistbietend verkauft wers ben. Taxe und Berkaufsbedingungen sind im Pfarrhause zu Dallgow taglich einzusehen.

Bertauf unbeweglicher Sachen. Folgenbe, in der Stadt Werber am havels firome belegenen, ju einem Gehofte verbundes nen Gebaube, ale:

A. bas am Martte belegene Mohnhaus. Dafs felbe ift burchaus maffiv gebaut, ein Stodwerk boch, mit einem hohen ges wolbten Souterrain und Manfardens Dach. Es enthalt:

1) einen Saal, feche Ctuben, zwei Rams mern, eine Riche, eine Spelfetammer und ben Saueffur,

2) im Couterrain eine Ctube, eine Rache

und Reller,

3) im Dache zwei Getreibeboben abereins ander, und zwei Stuben am Giebel. Das Gebaude bat 901 Fuß Lange, 40

Ruf Liefe und 114 Ruf Sobie.

B. Ein ganz maffives Nebenhaus von einer Stage, brei Stuben, zwei Kammern, zwei Küchen und einen Hausstur enthaltenb, mit einer zwischen bemselben und dem Hause zu A befindlichen Auffahrt. Daffelbe hat eine Länge von 111 Fuß, eine Liefe von 16 Fuß und eine Hobe von 8½ Fuß.

C. Ein massives, burchweg gewblbtes, mit gebielten Boden versehenes Gebaube, bisber als Brauhaus benutt, von 69 Auf Lange, 29 Just Tiefe und 111 Jus Sobe.

D. Ein gang maffiver Pferdes und Ruhstall mit Sadselkammer, Wagenremise und Bos bengelaß, 56 Fuß lang, 20 Fuß tief und 9 Auß boch.

E. Ein maffives, gewölbtes Gebaube, bieber als Branntweinbrennerei benutt, von 140 Auß Lange, 16 Auß Tiefe und 10 Auß Sobie, mit zwei Spiritus und Schroots Kammern.

F. Gin maffiver Edweineftall von 35 guß Lange, 211 Buß Tiefe und 81 Buß Sobe.

G. Gin Ochsenstall, hinten massio, vorn von holz mit ausgemauertem Fachwert, 90 guß lang und 13 Jug tief.

H. Ein zweiter maffiver Schweinestall, 74 Fuß lang und 14 Jug tief, nebst einem hinter bem Nebenhause zu B befindlichen kleinen Garten und bem Spfraum,

follen bom unterschriebenen Besiber vertauft werben. Die Gebaube baben jum Werderschen Freigute gebort, und sind in Folge der Separation von den Landereien bes letteren getrennt, und zu einem selbsiständigen Grundstude gemacht worden. Die Lage der Gebaude an einem schiffsbaren Strome und ihre sonstige Beschaffenheit eignet dieselben ganz vorzüglich zu einer Fabrils Anlage.

Peyow bei Potebam, ben 16. August 1835. Der Umiterath Rabne. Das in bem Dorfe Philippsthal, eine Meile von Potsbam belegene Freis Schulzengut, welschem die Schantgerechtigkeit mit Bier und Branntwein, auch das Recht zum Materials handel, Brodts und Fleischverkauf zusteht, soll aus feeier hand verkauft werden. Kauflustige haben sich beim Besitzer, Braueigen Hone, Burgstraße Mr. 22 zu Potsbam, zu melben. Die sammtlichen Gebaude des Gutes sind in diesem Jahre vollig ausgebaut.

Behn Thaler Belohnung. Bon Werneuchen bis Berlin ist ein kleiner Rober, worin ein schwarzer Pompadour mit eirea 80 bis 95 Thaler, am 26. August versloren worden. Der ehrliche Finder wird gebesten, bas Berlorene in Berlin in der neuen Kdznigsstraße Nr. 54 im Laden, gegen obige Bestohnung abzugeben.

3mei Birthichafte Infpettoren ton: nen auf bebeutenben Gutern in ber Mart bauerns be, mit guten Gehalt verbundene Stellen erhalt ten. Naberes auf portofreie Unfragen bei

> A. F. Schult in Berlin, Bischofestraße Nr. 25 Bel-stage.

Sehr gu empfehlenbe Unweifung gur Unfertigung eines vortrefflichen Rums und Arrade.

Bei genauer Befolgung ber Boricbriften biefer Unmelfung tann man fofort, und in eis ner unglaublich turgen Beit, ohne befonbere Unschaffung bon Upparaten, burch einen eine gigen Menichen Die größten Quantitaten gang fcweren feinen, ben ameritanischen weit abers treffenben, ichonfarbigen Rum anfertigen laffen. Auf gleiche QBeife erzielt man ben ichonften und feinften Urrad, und tommt ber Drhoft Rum erfter Qualitat nach ber genaueften Bes rechnung nicht bober als eirea 42 bis 45 Thir. eine geringere Corte circa 33 bie 35 Thir., beegleichen bas Quart bee feinften Atrade bochftens 12 Sgr. zu ftehen. Der Berfaffer leiftet vollige und fichere Garantie fur Diefe Unweifung, und erlaube ich mir nur noch ju bemerten, baß diefe Unweifung mit anderen Ungepriesenen nicht bermichfelt werben barf. Preis 5 Thir. Preug. Rourant.

J. Odneiber in Berlin, Seiligegeisiftrage Dr. 20.

Amts. Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Potsdam

Stabt Berlin.

Stück 38.

Den 11. September 1835.

Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 20. Februar 1826, bie in Gefolge ber Allerhöchsten Rabinetsordre vom 31. Dezember 1825 erfolgte Organisation bes hiesigen Regierungs Rollegiums betreffend, (Amtsblatt bes Jahres 1826 Seite 48,) bringe ich hierburch zur öffentlichen Kenntniß, daß gegenwärtig rücksichtlich der Bers waltung der Justitiariatsgeschäfte beim Regierungs Kollegium folgende Beränderungen eingetreten sind:

1) bei ber Abtheilung bes Innern und

2) bei ber Abtheilung fur die Rirchenverwaltung und bas Schulmefen werden die Justitiatiatsgeschäfte von dem Regierungsrath Seckt,

3) bei ber Ubtheilung fur bie Berwaltung ber birekten Steuern, Domainen und Forsten, bom Regierungsrath von Scheel.

4) bei ber Ubtheilung für bie indirekten Steuern, vom Regierungerath von Beurmann,

verwaltet. Potsdam, den 4. September 1835.

Der Ober Prafident ber Proving Brandenburg. von Baffewig.

Perordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbeziekt Potsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 1. Ceptember 1835.

Zur Vergütigung der bei ber vereinigten Rur, und Neumärkschen Städte, Feuer, Sozietät seit dem vorigen Ausschreiben vom 13. Januar d. J. (Umtsblatt von 1835 Seite 17) liquidirten und bis inkl. 30. April d. J. vorgefallenen Brand, schäden, wird hierdurch ein zweites, nach den Versicherungssummen des Haupte Ratasters pro 1. Mai 1834 berechnetes Ausschreiben erlassen, und der Betrag von jedem Hundert der Versicherungssummen

schreiben für die Städte. 1. 70.

Mt. 145.

Reuertaffens

gelber: Mus.

August.

gur Rlaffe I auf 3 Ggr. 4 Pf.,

gur Rlaffe II auf 5 Ggr.,

jur Rlaffe III auf 6 Ggr. 8 Df.

festgesett, welchen die mit dem 1. Mai d. J. ausgeschiedenen bisherigen Sozietats, Mitglieder von ihren bis dahin gultig gewesenen Versicherungssummen ebenfalls, jedoch als letten Beitrag zahlen mussen, da, wie gedacht, nur solche Schaden bes rechnet sind, die bis inkl. 30. April d. J. sich ereignet haben.

Biernach tragen bei:

| - | | Berficher | rungsfumn | te pro 1. | Mai 1834. |
|----------|----------------------|-------------|---------------|----------------|-----------|
| | Mamen ber Stabte. | Rlaffe
L | Rlaffe
II. | Rlaffe
III. | Summa, |
| Mr. | | Thir. | Thir. | Thir. | Thir. |
| 1 | Ungermünde | 22125 | 250250 | 111375 | 383750 |
| 2 | Beelig | 8425 | 131875 | 101600 | 241900 |
| 3 | Bernau | 40125 | 209475 | 55950 | 305550 |
| 4 | Biefenthal | 6125 | 67400 | 22750 | 96275 |
| 5 | Brandenburg | 126500 | 1569775 | 207950 | 1904225 |
| 6 | Bruffow | 4825 | 65725 | 20675 | 91225 |
| 7 | Buchholz | 3450 | 48875 | 10500 | 62825 |
| 8 | Charlottenburg | 302875 | 460350 | 36425 | 799650 |
| 9 | Copnick | 36425 | 142200 | 36300 | 214925 |
| 10 | Eremmen | 26075 | 188825 | 148025 | 362925 |
| 11 | Sehrbellin | 58725 | 178500 | 20450 | 257675 |
| 12 | Freienwalbe | 118075 | 173700 | 49575 | 341350 |
| 13 | Friefact | 53800 | 259675 | 81975 | 395450 |
| 14 | Fürstenwerber | 1400 | 105900 | 25725 | 133025 |
| 15 | Gransce | 28225 | 202800 | 155900 | 386925 |
| 16 | Greiffenberg | 1950 | 75050 | 31375 | 108375 |
| 17 | Havelberg | 54550 | 425075 | 7025 | 486650 |
| 18 | Joachimsthal | 2800 | 48050 | 74775 | 125625 |
| 19 | Regin | 2325 | 27950 | 84600 | 114875 |
| 20 | Anrif | 235650 | 335400 | 43450 | 614500 |
| 21 | Ult Landsberg | 26650 | 77500 | 33800 | 137950 |
| 22 | Lengen | 14775 | 311775 | 29350 | 355900 |
| 23 | Liebenwalde | .51675 | 142700 | 87275 | 281650 |
| 24 | Lindow | 106500 | 88250 | 20125 | 214875 |
| 25 | Luckenwalbe | 58875 | 238350 | 113975 | 411200 |
| 26
27 | Enchen | 21550 | 175025 | 10875 | 207450 |
| | Menenburg | 4150 | 119175 | 16325 | 139650 |
| 28 | Mittenwalbe | 41900 | 100500 | 53950 | 196350 |
| 29 | Mauen | 154700 | 550625 | 175925 | 881250 |
| 30 | Meustade a. b. D. | 23275 | 130225 | 14300 | 167800 |
| 31 | Meustadt, Eberswalde | 24625 | 387050 | 39050 | 450725 |
| 32 | Oberberg | 4550 | 122975 | 32775 | 160300 |
| 33 | Oranienburg | 62375 | 226375 | 83925 | 372675 |
| 34 | Perleberg | 86450 | 543975 | 43575 | 674000 |
| 35 | Potsbam | 1272425 | 1428425 | 56775 | 2757625 |
| ł | Latus | 3088925 | 9609775 | 2138400 | 14837100 |

| Beit | Beiträge von jedem Hundert Davon ab Bleiben zur 2 Prozent Feuersozietatse | | | | | | | | | | |
|------------------------|---|--------------------------|-----------------------|---|---|--|--|--|--|--|--|
| ad I
a 3 Sgr. 4 Pf. | ad II
à 5 Sgr. | ad III
à 6 Sgr. 8 Pf. | Summa. | Rezepturge=
buhren. | Raffe
einzuzahlen. | | | | | | |
| Thir. Egr.Pf. | | Thir. Egr.Mf. | Thir. Egr.Pf. | Thir. Sgr.Mf. | Thir. Sgr.Pf. | | | | | | |
| 24 17 6 | | | 689 5 - | 13 23 6 | 675 11 6 | | | | | | |
| 9 10 10 | | | 454 27 11 | 9 211 | 445 25 | | | | | | |
| 44 17 6 | 349 3 9 | | 518 1 3 | 10 10 10 | 507 20 5 | | | | | | |
| 6 24 2 | | 50 16 8 | 169 20 10 | 3 11 10 | 166 9 — | | | | | | |
| 140 16 8
5 10 10 | 2616 8 9
109 16 3 | 462 3 4 | 3218 28 9 | 64 11 4 | 3154 17 5 | | | | | | |
| 3 25 - | 109 16 3
81 13 9 | 45 28 4
23 10 — | 160 25 5 | 3 6 6 | 157 18 11 | | | | | | |
| 336 15 10 | 767 7 6 | 80 28 4 | 108 18 9
1184 21 8 | $\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$ | 106 13 7 | | | | | | |
| 40 14 2 | 237 | 80 20 - | 358 4 2 | 7 411 | $ \begin{array}{c cccc} 1161 & - & 10 \\ 350 & 29 & 3 \end{array} $ | | | | | | |
| 28 29 2 | 314 21 3 | 328 28 4 | 672 18 9 | 13 13 7 | 350 29 3
659 5 2 | | | | | | |
| 65 7 6 | 297 15 — | 45 13 4 | 408 510 | 8 411 | 400 — 11 | | | | | | |
| 131 5 10 | 289 15 - | 110 5 - | 530 25 10 | 10 18 6 | 520 7 4 | | | | | | |
| 59 23 4 | 432 23 9 | 182 5 - | 674 22 1 | 13 14 10 | 661 7 3 | | | | | | |
| 1 16 8 | 176 15 | 57 5 - | 235 6 8 | 4 21 2 | 230 15 6 | | | | | | |
| 31 10 10 | 338 — — | 346 13 4 | 715 24 2 | 14 9 6 | 701 14 8 | | | | | | |
| 2 5 - | 125 2 6 | 69 21 8 | 196 29 2 | 3 28 2 | 193 1 | | | | | | |
| 60 18 4 | 708 13 9 | 15 18 4 | 784 20 5 | 15 20 10 | 768 29 7 | | | | | | |
| 3 3 4 | 80 2 6 | 166 5 - | 249 10 10 | 4 29 7 | 244 11 3 | | | | | | |
| 2 17 6 | | 188 | 237 5 - | 4 22 4 | 232 12 8 | | | | | | |
| 261 25 - | 559 — - | 96 16 8 | 917 11 8 | 18 10 5 | 899 1 3 | | | | | | |
| 29 18 4
16 12 6 | 129 5 -
519 18 9 | 75 3 4
65 6 8 | 233 26 8 | 4 20 4
12 — 9 | 229 6 4
589 7 2 | | | | | | |
| 57 12 6 | | 65 6 8
193 28 4 | 601 7 11
489 5 10 | 9 23 6 | 589 7 2
479 12 4 | | | | | | |
| 118 10 - | 147 2 6 | 44 21 8 | 310 4 2 | 6 6 1 | 303 28 1 | | | | | | |
| 65 12 6 | | | 715 28 4 | 14 9 7 | 701 18 9 | | | | | | |
| 23 28 4 | | 24 5 - | 339 24 7 | 6 23 11 | 333 - 8 | | | | | | |
| 4 18 4 | | | 239 15 5 | 4 23 8 | 234 21 9 | | | | | | |
| 46 16 8 | 167 15 - | 119 26 8 | 333 28 4 | 6 20 4 | 327 8 | | | | | | |
| 171 26 8 | | | 1480 16 ,3 | 29 18 4 | 1450 27 11 | | | | | | |
| 25 25 10 | 217 1 3 | | 274 20 5 | 5 14 10 | 269 5 7 | | | | | | |
| 27 10 10 | | | 759 6 8 | 15 5 6 | 744 1 2 | | | | | | |
| 5 1 8 | 204 28 9 | | 282 25 5 | 5 19 8 | 277 5 9 | | | | | | |
| 69 9 2 | 377 8 9 | | 633 211 | 12 19 10 | 620 13 1 | | | | | | |
| 96 1 8 | | 96 25 - | 1099 15 5 | | 1077 15 9 | | | | | | |
| 1413 24 2 | | | 3920 20 5 | | 3842 8 — | | | | | | |
| 3432 4 2 | 16016 8 9 | 4752 | 24200 12 11 | 484 - 1 | 23716 12 10 | | | | | | |

| 3 | o t te |
|--------------|-----------|
| 1. 🤋 | Mai 1834. |
| ī e | Summa. |
| | Thir. |
| 00 | 14837100 |
| 25° | 1482700 |
| 50 | 149050 |
| 00 | 500075 |
| 00 | 117725 |
| 00 | 699450 |
| 25 | 249225 |
| 25 | 70525 |
| 25 | 142025 |
| 50 | 1087700 |
| 25 | 41300 |
| 75 | 716375 |
| 00 | 825025 |
| 75 | 109800 |
| 50 | 351425 |
| 00 | 299725 |
| 00 | 141925 |
| 00 | 384975 |
| 25 | 40075 |
| 00 | 139500 |

| | | Berfiche | rungsfumn | e pro 1. | Mai 1834. |
|------|------------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-----------------|
| Nr. | Mamen ber Stäbte. | Rlaffe
I.
Iblr. | Rlaffe
II.
Iblr. | Rlaffe
III.
Thir. | Summa.
Thir. |
| 3000 | Transport | 3088925 | 9609775 | 2135400 | 114837100 |
| 36 | Prenzlow | 70200 | 1261475 | 151025 | 1482700 |
| 37 | Priferbe | 400 | 139500 | 9150 | 149050 |
| 38 | Priswalk | 108900 | 366575 | 24600 | 500075 |
| 39 | Putlig | 650 | 104175 | 12900 | 117725 |
| 40 | Rathenow | 32900 | 550450 | 116100 | 699450 |
| 41 | Rheinsberg | 14475 | 215625 | 19125 | 249225 |
| 42 | Rhinow | 1050 | 21350 | 48125 | 70525 |
| 43 | Alt: Ruppin | 48500 | 71900 | 21625 | 142025 |
| 44 | Reus Ruppin | 638725 | 345625 | 103350 | 1087700 |
| 45 | Saarmund | 7100 | 23675 | 10525 | 41300 |
| 46 | Schwedt | 81825 | 506775 | 127775 | 716375 |
| 47 | Spendow | 184875 | 489650 | 150500 | 825025 |
| 48 | Storfow | 2475 | 77150 | 30175 | 109800 |
| 49 | Straßburg | 5600 | 234875 | 110950 | 351425 |
| 50 | Strausberg | 63600 | 183525 | 52600 | 299725 |
| 51 | Teltow | 66200 | 35125 | 40600 | 141925 |
| 52 | Templin | 24775 | 315700 | 44500 | 384975 |
| 53 | Teupis | 5400 | 22950 | 11725 | 40075 |
| 54 | Trebbin | 4875 | 103325 | 31300 | 139500 |
| 55 | Treuenbrießen | 46725 | 309975 | 103325 | 460025 |
| 56 | Bierraben | 9350 | 96350 | 80800 | 186500 |
| 57 | Werder | 49900 | 64375 | 38550 | 152825 |
| 58 | Wilsnad | 49625 | 146400 | 24450 | 220475 |
| 59 | Wittenberge | 11975 | 158400 | 22525 | 222900 |
| 60 | Wittstock | 26575 | 593650 | 32450 | 652675 |
| 61 | Wrichen | 126675 | 381600 | 93000 | 601275 |
| 62 | Wusterhausen a. b. D | 35425 | 422025 | 29350 | 486800 |
| 63 | Bebbenick | 133275 | 173775 | 17125 | 324175 |
| 64 | Zinna | 45200 | 12775 | 3500 | 61475 |
| 65 | Boffen | 13100 | 47225 | | 93800 |
| | Summa | 4999275 | 17115750 | 3733600 | 25848625 |
| | Die Stabte ber Meumark | 2199025 | 7700025 | | 12448000 |
| | Haupt, Summa | 7195300 | 24815775 | | 38296625 |

| 6 4 | L | 4.6 | 4.6 | |
|-----|---|-----|-----|----|
| f e | В | u | 11 | a. |

| 1 6 | Ď | ш | n g. | | | | · | | | | | , | | | | |
|--------|------|------|-----------|-----------|------------|--------------|--------|--------|------|-----|--------------|------|-----|--------------------|-------|----------|
| | B e | ít | råge | 80 | n | jeber | n H | unberi | | | Davi
2 Pr | | | Bleiber
Feuerso | n zu | r
tee |
| à 3 Sg | r. 4 | Pf. | ad
à 5 | II
Sgr | | ad
à 6 Sg | | Eum | ma. | 1 | Rezep | | | Ka
cinzuza | ffe . | |
| Thir. | Sgr | .Pf. | Thir. | Tgr. | Pf. | Thir. | Sgr.Pf | Thir. | Sgr. | Pf. | Thir. | Zgr. | Pf. | Thir. | Sgr. | Pf. |
| 3432 | 4 | 2 | 116016 | 8 | 9 | 4752 | | 24200 | 12 | 111 | 484 | 4 | 1 | 23716 | 112 | 10 |
| 78 | - | - | 2102 | 13 | 9 | 335 | 18 4 | 2516 | 2 | 1 | 50 | 9 | 8 | 2465 | 22 | 5 |
| _ | 13 | 4 | 232 | 15 | - | 20 | 10 - | 253 | 8 | 4 | 5 | 2 | - | 248 | 6 | 4 |
| 121 | | _ | 610 | 25 | 9 | 54 | 20 - | 786 | 18 | 9 | 15 | 22 | - | 770 | 26 | 9 |
| | 21 | 8 | 173 | 18 | 9 | 28 | 20 - | 203 | - | 5 | 4 | 1 | 10 | 198 | 28 | 7 |
| 36 | 16 | 8 | 917 | 12 | 6 | 258 | | 1211 | 29 | 2 | 24 | 7 | 2 | 1187 | 22 | |
| . 16 | 2 | 6 | 359 | 11 | 3 | 42 | 15 - | 417 | 28 | 9 | 8 | 10 | 9 | 409 | 18 | |
| 1 | 5 | - | 35 | | 6 | 106 | 25 4 | | | 10 | 2 | 26 | 3 | 140 | 24 | 7 |
| 53 | | 8 | | 25 | _ | 48 | 1 8 | | | 4 | 4 | 13 | 1 | 217 | 10 | 3 |
| 709 | 20 | 10 | | 1 | 3 | 229 | 20 - | 1515 | 12 | 1 | 30 | 9 | 3 | 1485 | 2 | 10 |
| 7 | 26 | 8 | | | 9 | 23 | | | 22 | 1 | 1 | 12 | 5 | 69 | | |
| 90 | 27 | 6 | | 18 | 9 | 283 | 25 4 | | 14 | 7 | 24 | 11 | 8 | 1195 | | 11 |
| 205 | | 6 | 1 | 2 | 6 | 334 | 13 4 | | 1 1 | 4 | 27 | 3 | 7 | 1328 | 1 | 9 |
| 2 | | 6 | | 1 | 6 | 67 | 1 8 | | - | 8 | 3 | 29 | -1 | 194 | 1 | 8 |
| 6 | | 8 | | 13 | 9 | 246 | | | 1 | 1 | 12 | 26 | 6 | | 1 | 7 |
| 70 | 20 | - | 305 | 26 | 3 | 116 | 26 8 | | - | | 9 | 26 | 1 | 483 | 1 | à |
| 73 | 16 | 8 | 58 | | 3 | 90 | 6 8 | | 9 | 7 | 4 | 13 | 5 | 217 | | 2 |
| 27 | 15 | 10 | 526 | 5 | - | 95 | 26 8 | | | 6 | 13 | 1 | 7 | 639 | | 11 |
| 6 | | | 38 | 7 | 6 | 26 | 1 8 | | | | 1 | 12 | 2 | 68 | . 1 | - |
| 5 | 12 | 6 | 172 | 6 | 3 | 69 | 16 8 | 247 | 5 | 5 | 4 | 25 | 4 | 242 | 1 | 1 |
| 51 | 27 | 6 | 516 | 4 | 9 | 229 | 15 4 | 798 | 4 | | 15 | 25 | 11 | 782 | | 8 |
| 10 | 11 | 8 | 160 | 17 | 6 | 179 | 16 8 | | 1 1 | 10 | 7 | | 4 | 343 | 1 1 | 6 |
| 55 | 13 | 4 | 107 | 8 | 9 | 85 | 217- | 245 | | 1 | 4 | 29 | | 243 | 1 1 | 1 |
| 55 | 4 | 2 | 244 | - | and the se | 54 | 10 | 353 | 14 | 2 | 7 | 2 | 1 | 346 | 1 | 1 |
| 13 | 9 | 2 | 314 | | | 50 | 1 8 | | | 10 | 7 | 16 | 5 | 369 | 1 | 5 |
| 29 | 15 | 10 | 989 | 12 | 6 | 72 | 3 4 | | 1 | 5 | | 24 | 8 | 1069 | | |
| 140 | 22 | 6 | 636 | - | - | 206 | | 983 | | | 19 | | 1 | 963 | | 5 |
| 39 | 10 | 10 | 703 | 11 | 3 | 65 | , | | | | 16 | | 9 | 791 | | |
| 148 | 2 | 6 | 259 | | 9 | 35 | 1 8 | | | | | 15 | 5 | 466 | | 0 |
| 50 | | 8 | | 8 | 9 | 7 | 23 4 | | | 9 | 1 | 17 | 7 | 77 | | |
| 14 | 16 | 8 | 78 | 21 | 3 | 74 | 11 8 | 167 | 19 | 7 | 3 | 10 | 7 | 164 | 9 | _ |
| 5554 | 22 | 6 | 25526 | 7 | 6 | 8296 | 26 8 | 42377 | 26 | 8 | 847 | 16 | 8 | 41530 | | |
| | | | 12833 | | 3 | | 10 - | 20941 | 2 | 1 | 418 | 24 | 8 | 20522 | 7 | 5 |
| 7998 | 3 | 4 | 41359 | 18 | 9 | 13961 | 6 8 | 63318 | 28 | 9 | 1266 | 11 | 4 | 62052 | 17 | 6 |

| für den Brand am 24. November 1834 2895 23 für den Brand am 25. ejused. beim Schmidt Böttcher. für den Brand am 23. Dezember 1834 bei der separirten Genrich. geransee seissmann Boigt. für den Brand am 19. Februar 1835 beim Arbeitsmann Boigt. für den Scheunenbrand am 11. Justi 1834. spie den Scheunenbrand am 11. April 1835, vor läusig. für den Brand am 19. Januar 1835 beim Kaufmann Kirchner. 12 Kyris sein Brand am 8. November 1834 beim Gasts wirth Krüger spie den Brand am 12. Dezember 1834 beim Basts spie den Brand am 23. Juli 1834, nachträglich für den Brand am 23. Juli 1834, nachträglich sir den Brand am 23. Juli 1834, nachträglich sir den Brand am 7. April 1835 beim Garns weber Ehristian Müncheberg. spie den Schauenbrand am 16. Mai 1834, nachträglich für den Schauenbrand am 16. Mai 1834, nachträglich sir den Schauenbrand am 16. Mai 1834 im Darrlog für den Schauenbrand am 17. März 1835 im Darrlog für den Schauenbrand am 18. Mai 1834 im Darrlog für den Schauenbrand am 18. Mai 1834 im Darrlog für den Schauenbrand am 18. Mai 1834 im Darrlog für den Schauenbrand am 18. Mai 1834 im Darrlog für den Schauenbrand am 18. Mai 1834 im Darrlog für den Schauenbrand am 18. Mai 1834 im Darrlog für den Schauenbrand am 18. Mai 1834 im Darrlog für den Schauenbrand am 18. Mai 1834 im Darrlog für den Schauenbrand am 18. Mai 1834 im Darrlog für den Schauenbrand am 18. Mai 1834 im Darrlog für den Schauenbrand am 18. Mai 1834 im Darrlog für den Schauenbrand am 18. Mai 183 | | | n zur Vergütigung: | Thir. | ögr. | Pf |
|--|----|--------------|--|-------|------|----|
| Acketburgere Brauer für ben Scheunenbrand am 24. Februar 1835 für ben Brand am 17. Februar 1835 beim Agfetburger Bach ie. Diesemhal Biesemhal Brandenburg für ben Brand am 22. März 1835 beim Eastweich Heliger für ben Brand am 23. Dezember 1834 bei ber separirten Genrich Für ben Brand am 23. Dezember 1834 bei ber separirten Genrich Für ben Brand am 19. Februar 1835 beim Auffür ben Scheunenbrand am 19. Juli 1534. Pavelberg Gransee für ben Scheunenbrand am 19. Juli 1534. Sparese für ben Brand am 3. Jupiil 1835, vorstäufig. für ben Brand am 3. Jupiil 1835, vorstäufig. für ben Brand am 3. Jupiil 1835, vorstäufig. 12. Knris für ben Brand am 3. Jupiil 1834 beim Baltweits Krüger für ben Brand am 12. Dezember 1834 beim Galtweits Krüger für ben Brand am 12. Dezember 1834 beim Baltweits Krüger für ben Brand am 23. Juli 1834, nachträglich für ben Brand am 7. April 1835 beim Garns weber Epristian Müncheberg für ben Schennenbrand am 16. Mai 1834, nachträglich für ben Brand am 7. März 1834 im Darrlo fale bes Fähndrichschen Brandaufer für ben Brand am 23. Kebrnar 1835 im Haufer 19. Schennenbrand am 26. Dezember 1834 für ben Brand am 23. Kebrnar 1835 im Haufer 19. Schennenbrand am 26. Dezember 1834 für ben Brand am 23. Kebrnar 1835 im Haufer 19. Schennenbrand am 26. Dezember 1834 für ben Brand am 23. Kebrnar 1835 im Haufer 19. Schennenbrand am 26. Dezember 1834 für ben Brand am 27. März 1835 im Haufer 19. Schennenbrand am 26. Dezember 1834 für ben Brand am 23. Kebrnar 1835 im Haufer 19. Schennenbrand am 26. Dezember 1834 | A | . für bie af | Toziirten Stabte bes Regierungsbezirks
Potsbam. | | | |
| Dernau für ben Scheunenbrand am 24. Februar 1835 1584 11 4 Biesembal für ben Brand am 11. Februar 1835 beim Afterbürger Bach 26 1680 26 1680 5 Brandenburg für ben Scheunenbrand am 24. Modember 1834 120 28 5 Brandenburg für ben Scheunenbrand am 24. Modember 1834 2895 23 6 Für den Brand am 25. ejused. beim Schmidt Bobtecher Generich | 1 | Angermunbe | für den Brand am 2. April 1835 im Hause bes | | | |
| für ben Brand am 12. Februar 1835 beim Afferbürger Bach ie. für ben Brand am 22. März 1835 beim Afferbürger Bach ie. für ben Brand am 22. März 1835 beim Afferbürger Bach ie. für ben Brand am 24. Modenber 1834 für ben Brand am 25. ejused. beim Schmidt Beditcher für ben Brand am 23. Dezember 1834 bei der separirten Genrich. Friesack sie den Schmidt am 19. Februar 1835 beim Arbeitsmann Boigt für den Scheunenbrand am 19. Juli 1834. für den Scheunenbrand am 19. Juli 1835, vor läusig. für den Brand am 25. Zanuar 1835 beim Kaufmann Kirchner Läusig. Khris sie den Brand am 8. November 1834 beim Gast. für den Brand am 12. Dezember 1834 beim Gast. für den Brand am 12. Dezember 1834 beim Müller Fehrmann, nachträglich für den Brand am 3. Dezember 1834 beim Müller Fehrmann, nachträglich für den Brand am 7. April 1835 beim Auchmer Serbischen Muller Fehrmann, nachträglich für den Brand am 7. April 1835 beim Garn, weber Ehristian Müncheberg für den Brand am 7. März 1834 im Darrlo fale des Fähndrichschen Brandsauser für den Stand am 7. März 1834 im Darrlo fale des Fähndrichschen Brandsauser für den Stand am 23. Kehrnar 1835 im Hause für den Stand am 23. Kehrnar 1835 im Hau | 2 | Reclife | für ben Schausenbrank am Od St. 1000 | | | |
| Dreisembal wirth Helliger. Tur ben Stand am 22. Marz 1835 beim Gast. wirth Helliger. Tur ben Stand am 25. ejusd. beim Schmidt Bottcher. Tur ben Brand am 23. Dezember 1834 bei der separirten Genrich. Briefack streen Brand am 19. Februar 1835 beim Arbeitsmann Wosc. sprand am 19. Februar 1835 beim Arbeitsmann Wosc. Gransee streen Scheunenbrand am 19. April 1835, vor läusig. Her den Brand am 9. Januar 1835 beim Kaufmann Kirchner. Kyris swelberg surch Krüger. Kyris swirs Krüger. He denzen Für den Brand am 12. Dezember 1834 beim Gast. Wirth Krüger. He enzen swirth Krüger. He enzen surch Krüger. He denzen surch Krüger. He denzend am 3. Dezember 1834 beim Müller Februmann, nachträglich sür den Brand am 23. Juli 1834, nachträglich sür den Brand am 7. April 1835 beim Garn, weber Ebristian Müncheberg. Kündow seber Ebristian Müncheberg. Kündow seber Ebristian Müncheberg. Kürdenwalde sein Brand am 7. März 1834 im Darrlofale des Fähndrichschen Brauhauses. Kuckenwalde sein Stand am 26. Dezember 1834 für den Brand am 27. März 1834 im Darrlofale des Fähndrichschen Brauhauses. Kuckenwalde sein Stand am 26. Dezember 1834 für den Brand am 26. Dezember 1834 für den Brand am 23. Rebruar 1835 im Saus | 3 | Bernau | für den Brand am 17. Rebruar 1835 beim 216 | | | |
| für ben Brand am 24. November 1834 für ben Brand am 25. ejusd. beim Schmidt Bottcher für ben Brand am 23. Dezember 1834 bei der feparirten Genrich Friefact Gür den Brand am 19. Februar 1835 beim Ar beitsmann Boigt für den Schmenbrand am 19. April 1835, vor läusig Für den Srand am 9. In April 1835, vor läusig Knris Knris für den Brand am 8. November 1834 beim Gast wirth Krüger für den Brand am 12. Dezember 1834 beim Schlächter Boigt Le Rozen kenzen | 4 | Biefenthal | fur den Brand am 22, Marz 1835 beim Gast. | | | |
| für ben Brand am 25. ejusd. beim Schmidt Bottcher. 5 Friesack spriefe senrich. 9 Gransee sprand am 19. Februar 1835 beim Arbeitsmann Boigt. 5 für den Brand am 19. Februar 1835 beim Arbeitsmann Boigt. 5 für den Scheunenbrand am 11. Auf 1835, vor läusig. 5 für den Brand am 2. April 1835, vor läusig. 6 für den Brand am 2. April 1835 bein Kaufmann Kirchner. 12 Kyris sprand am 2. Dezember 1834 beim Gast wirth Krüger. 13 sprand am 12. Dezember 1834 beim Gast wirth Krüger. 14 Lenzen sprand am 23. Aus 1835 beim Müller Fehrmann, nachträglich. 15 Leibenwalde sprand am 23. Aus 1834, nachträglich sprand am 7. April 1835 beim Garn, weber Edristian Müncheberg. 16 sprand am 7. April 1835 beim Garn, weber Edristian Müncheberg. 17 Lindow sprand am 7. April 1835 beim Garn, weber Edristian Müncheberg. 18 Luckenwalde sprand am 7. März 1834 im Darrlo, für den Brand am 7. März 1834 im Darrlo, für den Brand am 7. März 1834 im Darrlo, für den Brand am 23. Kebruar 1835 im Hause. | 5 | Branbenbura | für ben Scheunenbrand am 24 Wanning 1024 | | | |
| Friesack Friesack Friesack Friesack Geparirten Genrich Gür den Brand am 19. Februar 1835 beim Arbeitsmann Boigt Gür den Scheunenbrand am 19. Juli 1834. Für den Scheunenbrand am 19. Juli 1835, vor läusig. Für den Brand am 9. Januar 1835 beim Kaufmann Kirchner Ryris für den Brand am 8. November 1834 beim Gastrick Krüger für den Brand am 12. Dezember 1834 beim Gastrick Krüger für den Brand am 12. Dezember 1834 beim Gastrick krüger für den Brand am 13. Dezember 1834 beim Gastrick dir den Brand am 23. Juli 1834, nachträglich für den Brand am 7. Upril 1835 beim Garn, weber Christian Müncheberg Lindow Lindow | 6 | 1 | für ben Brand am 25. ejusd. beim Schmidt | | | |
| gransee Granse Granse | 7 | | für den Brand am 23. Dezember 1834 bei ber | | | |
| für den Scheunenbrand am 10 Justi 1834 | 8 | Friefact | für den Brand am 19. Februar 1835 beim Ard | | | |
| für den Brand am ½ Januar 1835 benn Kaufsmann Kirchner 2568 7 12 Kyriß 13 für den Brand am 8. November 1834 beim Gastswirth Krüger 14 Lenzen 15 für den Brand am 12. Dezember 1834 beim Schlächter Boigt 16 für den Brand am 3. Dezember 1833 beim Müller Fehrmann, nachträglich für den Brand am 23. Juli 1834, nachträglich für den Brand am 7. April 1835 beim Garn, weber Ehristian Müncheberg 16 für den Brand am 7. Marz 1834, nachträglich 17 Lindow 18 Luckenwalde 19 für den Brand am 7. Marz 1834 im Darrlo, kale des Fähndrichschen Braubauses 19 für den Brand am 26. Dezember 1834 für den Brand am 23. Kebruar 1835 im Garlo 10 für den Brand am 23. Kebruar 1835 im Garlo 10 für den Brand am 23. Kebruar 1835 im Garlo 10 für den Brand am 23. Kebruar 1835 im Garlo | 9 | Granfee | für den Scheunenbrand am 10 Couli 1094 | | | |
| mann Kirchner | 10 | .3 | fur den Scheunenbrand am 15. April 1835, por | | | 6 |
| für den Brand am 8. November 1834 beim Gasts wirth Krüger sür den Brand am 12. Dezember 1834 beim Ghlächter Boigt let Fehrmann, nachträglich für den Brand am 23. Juli 1834, nachträglich für den Brand am 7. Upril 1835 beim Garns weber Ehristian Müncheberg für den Brand am 16. Mai 1834, nachträglich für den Brand am 7. März 1834 im Darrlos für den Brand am 7. März 1834 im Darrlos für den Brand am 7. März 1834 im Darrlos für den Scheunenbrand am 26. Dezember 1834 für den Brand am 23. Kebruar 1835 im Hause | 11 | Havelberg | the ven Stand am 7. Canuar 1835 benn Kauf. | | | 7 |
| für den Brand am 12. Dezember 1834 beim Schlächter Boigt 4 Lenzen 5 Liebenwalde 6 Liebenwalde 7 Liebenwalde 7 Liebenwalde 8 Luckenwalde 8 Luckenwalde 6 Liebenwalde 8 Luckenwalde 6 Liebenwalde 8 Liebenwalde 8 Luckenwalde 8 Luckenwalde 9 Liebenwalde 9 Liebenwalde 9 Liebenwalde 8 Liebenwalde 9 Liebenwalde 9 Liebenwalde 10 Liebenwalde 1 | 12 | Anris | unhl | | | |
| für den Brand am 3. Dezember 1833 beim Mül- ler Fehrmann, nachträglich für den Brand am 23. Juli 1834, nachträglich für den Brand am 7. Upril 1835 beim Garns weber Christian Müncheberg für den Scheunenbrand am 16. Mai 1834, nachs träglich für den Brand am 7. März 1834 im Darrlos fale des Fähndrichschen Brauhauses für den Scheunenbrand am 26. Dezember 1834 für den Brand am 23. Kebruar 1835 im Sause | 3 | | für ben Brand am 12. Dezember 1834 beim | 2580 | 17 | 7 |
| let Fehrmann, nachträglich für ben Brand am 23. Juli 1834, nachträglich für den Brand am 7. April 1835 beim Garn, weber Christian Müncheberg für den Scheunenbrand am 16. Mai 1834, nachträglich träglich für den Brand am 7. März 1834 im Darrlo, fale des Fähndrichschen Brauhauses 23 6 1 für den Brand am 23. Februar 1835 im Souse | 4 | Lenzen | für den Brand am & Dezember 1833 beim Mit | 3822 | _ | 8 |
| für den Brand am 23. Juli 1834, nachträglich für den Brand am 7. Upril 1835 beim Garn, weber Christian Müncheberg für den Scheunenbrand am 16. Mai 1834, nach, träglich für den Brand am 7. März 1834 im Darrlo, fale des Fähndrichschen Brauhauses 23 6 1 für den Brand am 23. Februar 1835 im Sause | 2 | 0: 1 14 | ler Kehrmann, nachträglich | 15 | 13 | 6 |
| 8 Luckenwalde für den Brand am 7. Marz 1834 im Darrlo, fale des Fähndrichschen Brauhauses für den Stand am 26. Dezember 1834 sin Garclo für den Brand am 23. Februar 1835 im Sause | | | für den Brand am 23. Juli 1834, nachträglich | | | |
| für den Brand am 7. Marz 1834 im Darrlo, fale des Fähndrichschen Brauhauses 23 6 1 593 1 | 7 | Lindow | für ben Scheunenbrand am 16. Mai 1834 nach | - | | 6 |
| für ben Brand am 23. Kebruar 1835 im Souse | 8 | Luckenwalde | fur den Brand am 7. Mar: 1834 im Darrlo. | | 10 | - |
| für den Brand am 26. Dezember 1834 593 1 | 9 | 4 | für des Jahnorichiagen Brauhauses | 23 | 6 | 10 |
| 23 18 - | | 1 | für den Brand am 23. Kebruar 1835 im Baufe | | | 3 |
| | | | Les routing Eth | 23 | 18 | |

| | | | 061-6 | | OL E |
|-----|---|--|-------------------|------|------|
| | | Transport | Thir.€
 25856 | ogr. | 19. |
| 91 | Lychen | für den Brand am 6. Dezember 1834 beim Schlofe | | . 0 | 9 |
| 41 | Lijajen | fermeister Sonide | 191 | 99 | 4 |
| 22 | Mittenwalbe | für ben Brand am 21. November 1834 bei ber | | | _ |
| | 220000000000000000000000000000000000000 | feparirten Schmidt | 7 | 27 | 11 |
| 23 | | fur ben Brand am 7. Januar 1835 in einem | | | |
| | | Stallgebaube ber Rommune | 987 | 2 | - |
| 24 | | für ben Brand am 14. Dtarg 1835 beim Raufs | | , | |
| | • | mann Galinger | 503 | 2 | 1 |
| 25 | • | für ben Brand am 22. April 1835 beim Acters | | | |
| | | burger Kilian | 440 | | _ |
| | Nauen | für ben Brand am 22. Februar 1832, nachträglich | 3 | 15 | |
| 27 | | für den Brand am 1. Mary 1835 beim But- | | | _ |
| 00 | | macher Hampel | 349 | 4 | 2 |
| 28 | Reuftabt. Eberem. | für ben Brand am 5. Upril 1835 beim Bim- | 405 | 10 | 10 |
| 00 | 00 | mergefellen Ewalb | 425 | 19 | 10 |
| 29 | Perleberg | für bie am 27. Juli 1834 abgebrannte Sums | 1822 | 90 | 2 |
| 30 | | beutelsche Windmuble 1824 heim | | 20 | 4 |
| .00 | • | für den Brand am 21. November 1834 beim Rolonisten Schulfe | 3 | 3 | |
| 31 | Potsbam | fur bie beim Brande ber Billerichen Scheune | _ | 3 | |
| 0. | perovani | vor dem Brandenburger Thore am 1. Februar | | | |
| | | 1835 burch bie Loschanstalten verursachten Be- | | | |
| | | Schabigungen an ben benachbarten Wohnhau- | | | |
| | | fern, als: | | | |
| | | a) bes Zimmermeisters van ber Bofch II | 9 | 10 | |
| | | b) bes Bartners Thimian | 7 | _ | - |
| 32 | Prigwalf | für bie beiben Branbe am 24. Juni und am 13. | | | |
| | | Juli 1834 in ber Scheune bes Uderburgers | | | |
| | | Schreip | 246 | 14 | 2 |
| 33 | Meu - Ruppin | für ben Brand am 16. Dezember 1834 in ber | | | |
| | | Bagen, und Windausschen Tuchscheerfabrif | 300 | 19 | 7 |
| 34 | Schwebt | für ben Brand am 14. Januar 1835 beim Bats | | | |
| | | fermeister Schulz | 3852 | 9 | 10 |
| 35 | 1 # | fur ben Brand am 30. Marg 1835 beim Schmie, | | | |
| 80 | | bemeister Sprenger | 5043 | IO | |
| 30 | Spandow | für den Brand am 11. Januar 1835 beim Ut. | | 10 | |
| 97 | Duran and of the | ferburger Dannenberg in den Weinbergen | 550
2 | 3 | |
| 37 | Treuenbriegen | Ausfall an Beitragen | | | 10 |
| | | Latus | 40602 | 9 | 10 |
| | | | | | |

| | | | | | | | Thir.C | | |
|-----------|---------------------|---------|---------|------------|---------|-------------------------------|--------|-----|----|
| | , | | | | | Transport | | 9 | 10 |
| 38 | Bierraben | für | bas | am 2. | Fel | ruar 1835 abgebrannte, als | | | |
| | | 3 | abac | fs.Trock | ensch | eune benufte, sogenannte Del- | | | |
| | | n | uble | ngebaul | be bi | es Mühlenmeifters Zietelmann | 1513 | | - |
| 39 | Wildnack | | | | | 5. Juli 1834, nachträglich . | | 5 | 6 |
| 40 | , | | | | | 26. August 1834, besgleichen | | 5 | - |
| 41 | Wittstock | für | ben | Brand | am | 5. Januar 1835 beim Tabas | | | |
| | | | | | | *************** | | 23 | 3 |
| 42 | Wrießen | | | | | 11. September 1833 beim | | | |
| | | | | | | rech, nachträglich ! | 147 | 19 | 8 |
| 43 | Friefact. | | | | | Unschaffung einer fahrbaren | | | |
| | Gentland | 3 | ener | forike. | ín | Folge Berordnung vom 20. | | | |
| | | | | | | 33 (Amteblatt Geite 33 ic.) | | _ | _ |
| 44 | Regin . | | | | | •••••••••• | 250 | 1 | _ |
| | Ferner: | 144.5 | ,, | | | | | | |
| 45 | | Beitr | aa t | es Sià | btes | Feuer Gogietatsfonds ju ben | | | |
| | | | | | | ftituten . und Rommunalfaffe | | - | |
| | w Workham | pro | 183 | 4 | ~~ | 137 Thir. 22 Sgr. 6 Pf., | | | |
| | pro 1835 | Pro | 200 | | • • • • | 147 | | | |
| | pro 1000 | • • • • | • • • • | , | • • • • | | 284 | 25 | 8 |
| | | | | | | Summa ad A | 43189 | 13 | 11 |
| | D fin his at | Tari | ines | . @.: | 544 | had Waalanumadhailuka | _ | | |
| | D. int pit al | ingi | | | | bes Regierungsbezirks | | | |
| AC | Wandwath. | 164. | | | | . b. D. | 101 | 1 | - |
| | Urenswalde | | Den | Stano | am | 18. Mari 1835 | 8 | | 3 |
| | Barmalbe | , | | | • | 21. Januar 1835 | 285 | - | |
| | Callies | | • | | • | 25. Sulf 1834 | | | 9 |
| | Custrin | • | | # . | • | 223. Mars 1835 | 265 | | 1 |
| | Drossen | | * | • | • | 11. Marz 1835 | | | |
| 51 | | • | * | • | | 29. Apríl 1835 | 150 | | - |
| | Friedeberg | , | • | # | • | 16. Mov. 1833 nachträglich | | | 1 |
| | Gdrig | * | # | • | • | 15. Mårg 1835 | 275 | | _ |
| 54 | | 1 | | | | 9. Upríl 1835 | 25 | | - |
| 55 | | | | | | 24. Upril 1835 | | | 3 |
| | Konigeberg i, b, N, | | # | • | # | 9. Dej. 1834 | | | 6 |
| 57 | | | • | # | #- | 23. Febr. 1835 | | | 2 |
| | Lippehne | * | | • | | 7 Jan. 1835 | | 23 | |
| 59 | \$ | * | # | | | 7. Febr. 1835 | 10486 | | |
| 60 | | , | • | | • | 1. Upril 1835 | | 11 | 10 |
| 61 | Mohrin | | # | | | 29. Marz 1835 | 200 | - | - |
| | • | | ٠ | | | Latus | 13224 | 119 | 1 |
| | | | | | - | | 1.0223 | 1 | |

| | | • | | Tuemen and | Thir. | ðgr. | Pf. |
|---|--|--|--|---|--------------------|-------|-----|
| 62 Neuwedell 63 Schwiebus 64 Sonneuburg 65 Fernberg Rerner: | Ausfall an Be
für den Brand | am 6. \mathfrak{T} $ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccc$ | Ocj. 1834
Iug. 1834
Upril 1838 | Transport nachträglich. nachträglich | 1326
100
428 | - | 4 |
| Beitrag bes Si
fosten ber In
pro 1835 | iabte Feuer Sostitutens und Ko | mmunalfa | ffe zu Fran | kfurt a. d. D. | 962 | 22 | 6 |
| | | | | a ad B | | | |
| | | | Haup | tsumma | 59240 | 25 | 10 |
| Auf das jesige
partition baar ein
Wird hierzu ge | | | | | 62052 | 17 | 5 |
| a) ber Bestand i
b. J. ad 21,0
ber, von ben b
93 Ehst. 3 S
b) ber Bestrag bes
bem Resultat t
ad VI (Umts
c) ber Bestrag be | iach dem vorigi
143 Thir. 16 Carunter begriffer
igr. 5 Pf. — r | Sgr. 6 Placen Einnahme
Einnahme
Ero 1834,
mit
nmenden | f. — nach
me Resten
n und Erst
vom 4. | Ubrechnung
ausfallenden
varnisse, nach
Uugust 1835
zur Unschafe | 20950
318 | 19 | |
| und es bleibt also,
gungssumme von | nach Abzug de | er vorstehe | enden Hau | | 59311
59240 | 1 | |
| Ju den bereits vorg
Schaden ein Be
Die Einzahlung
muß in der Urt erf | stand von | on ben S | tabten des | hiefigen Reg | | bezit | rfs |

Die Einzahlung der Beiträge von den Stadten des hiefigen Regierungsbezirks muß in der Urt erfolgen, daß solche die spätestens den 20. Oktober d. 3. bei der hiefigen Haupt-Instituten, und Kommunalkaffe vollskändig eingegangen sind. Sollte dies nicht geschehen, so haben die Herren Landräthe nach den Bestimmungen der Verfügung vom 25. Juni 1828 (Umteblatt Seite 151) zu versahren, und, ohne weitere Ausstordung dazu von uns abzuwarten, das erekutivische Versahren gegen die säumigen Magisträte sosort einzuleiten, wenn diese ihnen, spätestens am 1. Now vember d. J. die geschehene Einzahlung des ganzen Beitrages an vorgenannte Kasse nicht nachweisen.

Wegen Einziehung ber Beitrage und etwanigen Reste werben ble Magistrate auf eben gedachte Verfügung, und wegen bes, bei Einsendung der Gelder zu beobachtenden Verfahrens, auf die Bekanntmachung vom 30. April 1823 (Umts. blatt Seite 124) verwiesen. Konigl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Potebam, ben 1. Ceptember 1835:

Mr. 146. Stempels verwens bung. 111. 1603, Juli. Mehrere in neuerer Zeit vorgekommene Falle veranlassen uns, die Vorschrift des Stempelgeseiches vom 7. März 1822, und des dazu gehörigen Tariss in Erins nerung zu bringen, wonach Gesuche, Beschwerdeschriften, Bittschriften, Eingaben, welche ein Privatinteresse zum Gegenstande haben, nicht geschlich stempelfrei sind, und bei der unterzeichneten Königl. Regierung oder anderen Staatss und Kommus nalbehörden oder Beamten eingereicht werden, denen, wie Landrathen, Rents und Polizeis Uemtern, Zolls und Steuers Uemtern, Kreiskassen u. s. w., die Ausübung einer richterlichen oder polizeisichen Gewalt übertragen ist, oder die Verwaltung össentlicher allgemeiner Abgaben obliegt, mit dem gesehlichen Stempel versehen sein mussen, widrigenfalls die vorschriftsmäßige Strase nach § 23 des Stempelgesesseintritt.

Potebam, ben 2. September 1835.

Mr. 147. Diedjahris
ge Erfühz
Auchebung
burch die De
partementes
Erfahz-Koms
miffion.

miffion. I. 270. September. Die Ronigl. Departements Erfaß Kommission wird zur Aushebung ber in bies sem Jahre aus unserm Berwaltungsbezirke zu stellenden Ersahmannschaften an nache benannten Tagen und Orten zusammentreten, und zwar zur Uebernahme ber Restruten aus

bem Oberbarnimschen Rreife am 3. Oftober b. 3. in Meuftabt, Cheremalbe,

s Angermundeschen Rreife am 5. Oftober b. 3. in Angermunde,

Eemplinschen Rreife am 7. Oftober b. 3. in Templin, Drenglowschen Rreife am 9. Oftober b. 3. in Prenglow,

Buterbogf Ludenwalbefchen Rreife am 13. Oftober b. 3. in Juterbogt,

. Bauch Belgigschen Rreife am 15. Oftober b. 3. in Treuenbriegen.

ber Stadt Potebam am 16. Oftober b. 3. in Potebam,

bem Ofthavellanbischen Rreise am 17. Oftober b. 3. in Potsbam,

Dftprlegnigschen Rreise am 19. Oftober b. 3. in Rnrig,

- . Weftpriegnisichen Rreife am 20. Ofcober b. 3. in Verleberg,
- Ruppinschen Kreise am 22. Oktober b. 3. in Meus Ruppin, Besthaveilanbischen Kreise am 24. Oktober b. 3. in Rathenow,
- . Mieberbarnimfchen Rreife am 27. Oftober b. 3. in Berlin, und aus
- Icltow Stortowichen Rreife am 28. Oftober b. 3. in Berlin.

Wir bringen bies hierburch mit bem Bemerken jur offentlichen Kenntniß, baß Personen, welche gegen bie Entscheidung ber Kreis. Ersaß, Kommission reklamiren zu konnen vermeinen, ihre besfallfigen Untrage bei ber Departements. Erfaß, Kommission anzubringen nicht unterlassen mogen, weil auf spatere berartige, bei jener

Beborbe nicht vorgebrachte Reflamationen keine weitere Ruckficht genommen wers ben kann. Ronigl. Reglerung. Ubtheilung bes Innern.

Die sammtlichen Mitglieder der hiesigen Kaufmanns Innung, nämlich: ber Kaufmann und Kämmerer J. L. Neumann, der Kaufm. G. L. Wolff, der Kaufm. J. F. Ubt, der Kaufm. L. Mertens, der Kaufm. W. Schreis ber, der Kaufm. J. U. F. Frige, der Kaufm. H. Bartels, der Kaufm. D. Mertens. Mr. 148. 1V. 850, Mugust.

haben, um dem Ein, und Ausschwärzen von hochbesteuerten Waaren entgegen zu wirken, zum gerichtlichen Protofoll vom 23. v. M. erkläret, daß sie, wie sich von selbst versteht, keinen Schleichhandel treiben, zur Unterdrückung desselben aber nach ihren Kräften daburch mitwirken wollen, daß sie geloben, keine Waaren, welche einer Eingangsabgabe unterliegen, von unbekannten oder verdächtigen Personen zu kausen oder kausen zu lassen, und wenn einer oder der andere von ihnen wegen Schleich, handels zur Untersuchung gezogen und bestraft werden sollte, dem Denunzianten eine Belohnung von funszig Thalern zu zahlen, welche Summe der Defraudant als eine ertraordinaire Strafe definitiv zu erlegen hat, und die der hiesigen Ortsarmenskasse zufällt, wenn der Denunziant ein Königl. Steuerbeamter ist. Außerdem soll derzenige, welcher des Schleichhandels überführt wird, oder sich desselben nach dem Urthelle der Miehrheit der Mitglieder dringend verdächtig gemacht hat, seiner Insnungsrechte verlustig erklärt, und jede Gemeinschaft mit ihm ausgehoben werden.

Der Berein sichert übersdies bemjenigen eine Belohnung von zehn Thalern zu, welcher einen Stadtbewohner wegen begangenen oder beforderten Schleichhandels anzeigt, bergestalt, daß der Defraudant der That überführt werden kann, und die

Befällumgehung minbestens 4 Thir. beträgt.

Auf Anregung ber obengenannten Innungemitglieder find biefem Bereine auch

folgende hiefige, nicht gur Innung geborige Raufleute beigetreten:

ber Kaufmann U. Ugmuß, ber Kaufm. E. L. Gangel, ber Kaufm. Julius Berg, ber Kaufm. Gelig Jacoby, ber Kaufm. F. Meißner, ber Kaufm. F. W. Moll, ber Kaufm. E. Moser, ber Kaufm. U. Schulz, ber Kaufm. Julius Simon, ber Kaufm. H. Schulze, ber Kaufm.

Dies wird hierburch, bem Bunfche ber Bereinsmitglieder gemäß, jur dffente lichen Renntniß gebracht.

Perleberg, ben 21. August 1835.

Der Magiftrat.

Potebam, ben 2. September 1835.

Die vorstehenden Erklarungen ber Mitglieder ber Kaufmanns. Innung und ber ihnen beigetretenen Kaufleute zu Perleberg, werden gebilligt mit Anerkenntniß ber achtungswerthen Gesinnung, welche sich darin ausspricht.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung für bie Berwaltung ber inbireften Steuern.

Potebam, ben 5. September 1835.

Mr. 149. Inbermeite Nenennnna bes auf bem Wedding bet Berlin beles genen Rirch= plancs. 1, 1880.

Mugufi.

Des Ronigs Majeftat baben Allergnabigft ju genehmigen gerubet, bag ber an ber Reinickendorfer und Mullerftrafe, bem neuen Webbing bei Berlin gegenüber belegene, fest jur Bepflanzung bestimmte Plag, fatt ber ibm fruber beigelegten Benennung: Rirchplag, ben Ramen: "Bebbingsplag" fubren foll, welches bierdurch jur offentlichen Renntnif gebracht wirb.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Mr. 50. Seraudgabe. einer neuen (Berichtebare feite : Tope : graphie.

Es ift eine neue Berichtsbarfeits Topographie bes Departements bes Rammet. gerichts entworfen worden, beren balbige Berausgabe im Druck bei bem Beburf. niffe eines folden Werts zu munichen ift.

Bur ben Sall, bag fich eine binreichenbe Ungabl Gubferibenten finbet, bat bet biefige Budbandler Debmigte fich bereit erflart, ben Berlag ju übernehmen, und bas Werk fur ben Subscriptionspreis von 20 Ggr. ju liefern. Subscriptions anzeigen find bem Rammergerichte einzureichen.

Berlin, ben 13. August 1835.

Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin.

Mr. 59. Blutegel= preid.

Es wird bierburch jur diffentlichen Renntnig gebracht, bag ber Preis, fur web chen mabrend ber Monace September und Oftober b. 3. Die Blutegel in ben bles figen Upotheten ju baben fein werben, auf 1 Ggr. 6 Pf. fur bas Stuck feftge fest worden ift.

Berlin, ben 25. August 1835.

Ronigl. Polizel Prafibium.

perfonald ronit.

Der biefige Reglerungs-Referendorius Morfch ift jum Uffiftenten bei bem Baupt Bollamte in Wittenberge bestellt, Die burch bie Berfchung bes Oberforsters Briefe erledigte Oberforsterftelle gu Alte Ruppin bem Oberforfter Leufenebin gu Puppen im Regierungsbegirt Ronigsberg übertragen, ber Thierargt gweiter Rlaffe Friedrich Wilhelm Rarl George Bopfner jum Rreisthierargt bes Muppinschen Rreifes ernannt, bem penfionirten Grenjauffeber Babe bie Bermaltung bes Une fagepostens zu Barenbufch anvertrauer, ber Baufondukteur Friedrich Albert Bilbelm Looff II. in Die Reihe ber Baukondukteurs bes biefigen Regierungebegirks aufges nommen, und ber Ranbibat ber Feldmeffunft Wilhelm Alexander Bellmuth bon Bebelftabe als Relbmeffer vereibige worden.

jum 38ften Stuck bes Umteblatts

der Koniglichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 11. Ceptember 1835,

Dem ehemaligen Aftuarius Strabrowski ju Czerniejewo bei Gnesen ist unterm 26, Aus gust 1835 ein Potent

auf ein von ihm Planimeter benanntes masthematisches Inftrument zur Ermittelung bes

Flacheninhalts ebener Figuren,

für die Dauer von acht Jahren, von jenem Termine ab und für den Umfang ber Monarchie, ertheilt worden.

Dem Jumelier C. Udermann ju Berlin ift unterm 26. August 1835 ein Patent

auf ein burch Beichnung und Beschreibung angegebenes, von ibm Unalgon benanntes Instrument zum Einziehen von Ohrringen in bie Ohrlappchen,

auf acht Jabre, von jenem Termine ab und fur ben Umfang ber Monarchie, erthilt worden.

- Das bem Fabrikanten C. W. Schon zu Barmen unterm 22. Dezember 1834 auf eine Berbefferung ber mehrgangigen Ligen=Flecht= Maschine ertheilte Patent ift, im Einverständsniffe mit bem Inhaber, außer Wirksamkeit ges sest worden.
- Dem Besither bes Rupfers und Eisens Bis triolwerks zu Sterner shutte, Christian Rhos bius, ist unterm 31. August 1835 ein Patent auf die Darstellung der Schweselsaure aus Zinkblende in dem, durch Bischreibung und Zeichnung erläuterten Abstosen, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Bers fahrungsweise zu behindern,

auf gehn Jahre, von jenem Termine au, und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Der Bebarf an Kornern und Rauchfutter für die unten genannten Königl. Militairmas gazine pro 1836 foll ben Minbestforbernden zu liefern überlassen, und es sollen auf diese Liesferungen bis spätestens

ben 30. September b. J. schriftliche Anerbietungen in nicht stempelpfliche

tigen, jeboch frankirten Briefen bei uns ange-

Indem wir baher Produzenten und andere lieferungsluftige Perfonen zur Abgabe ihrer Gesbote hiermit auffordern, bemerken wir, daß ble in gewöhnlicher Art abgefaßten Bedingungen in unserem Geschäftslokale (Kronenstraße Rr. 58) zu jeder Zeit eingesehen werden konnen.

Im Besentlichen enthalten sie die Bestims mung, bast die Naturalien von untabelhafter, magazinmäßiger Beschaffenheit — die Korner mit dem üblichen Aufmaaße prompt und gegen punktliche Bezahlung geliefert werden mussen, und daß der Unternehmer 30 des Lieferungssodiekts als Raution, entweder baar, oder in Staatspapieren beim Abschlusse des Kontrakts beponiren muß.

Der Zuschlag bleibt bem Konigl. Militaire Dekonomic-Departement bes Hohen Kriegsminis steril vorbehalten. Jeder Submittent ist aber bis vier Wochen nach bem Termine an sein Gebot, in welchem bie mindeste Preissorderung bestimmt und beutlich angegeben sein muß, gestunden, und hat anzunehmen, daß dasselbe nicht für angemessen erachtet worden, wenn ihm bis bahin von hier aus kein Bescheid zugehen sollte.

Der unterzeichneten Beborde bleibt es übers laffen, die auf bas ganze Lieferungsobjett eins gehenden Offerten nur partiell für ein einzels nes Magazin, oder für eine Gattung Natural anzunehmen, und es foll der Submittent nicht berechtigt sein, seine Offerte in diesem Falle zus rückzuziehen, weil sie auf das Ganze gerichtet war.

Collten nach bem Termine und vor bem Abschlusse bes Kontrakts noch geringere Gebote eingehen, so behalt bennoch berjenige Submitztent ben Borzug, welcher bis zum 30. Sepztember b. J. die billigste Forberung gemacht hat, wenn er namlich die Lieferungen für das geringere Nachgebot behalten will.

Berlin, ben 30. August 1835. Ronigl. Intendantur bes britten Armeetorps.

Bebarfs : Ueberficht.

| Rummer. | Für
die Magazine | Rog=
gen | ha:
fer | Yen | Stroh |
|---------|---------------------|-------------|------------|------|-------|
| 8 | \$tt | Win | spel. | Ctr. | Sád. |
| 1 | Brandenburg | 79 | 1106 | 6501 | 962 |
| 2 | Rathenow | - | 824 | 4793 | 703 |
| 3 | Beedfom | 27 | 658 | 2593 | 674 |
| 4 | Ruftrin | 96 | 54 | 341 | 50 |
| 5 | Frankfurt a. b. o. | 308 | 401 | 2627 | 385 |
| - 6 | Friedeberg | 16 | - | 2370 | 348 |
| 7 | Fürftenmalbe | 52 | 754 | 3263 | 772 |
| 8 | Candeberg a. b. 20. | 29 | 765 | 5332 | 782 |
| 9 | Schwedt | 47 | 624 | 5263 | 772 |
| | Boldenberg | 26 | 282 | 2370 | 348 |

Lieferungeperiobe.

Die Körner werden, je nachdem es bie Mas gazinraume gestatten, und verlangt wird, in einzelnen Raten bergestalt frei bis auf die Bos ben geliefert, daß die ganze Ablieferung spates steus bis zum 1. Oktober 1836, und auf Ers fordern auch früher vollendet ist.

Die Bedarfsangaben beim Rauchfutter find nur als annahernd und ungefahr zu betrachten; es muß daher das wirkliche Konsumo des Jahe res 1836 dergestalt frei die in die Magazine gez liefert werden, daß daselbst stets ein zweimonate licher Bedarf der Truppen vorrathig sei.

Außerdem muffen bie am 1. Januar 1836 in ben betreffenden Magazinen etwa verbleibens ben Bestände vorweg konsumirt werden, ebe von ber Lieferung bes Unternehmere Gebrauch ges macht werden kann.

Um diefe Bestande wird sich benn auch bas zu liefernde Konsumo bes Jahres 1836 an Rauchs futter vermindern.

Die Chausseegelb hebestelle bei herzselbe, auf der Kunststraße von Berlin nach Frankfurt a. b. D. belegen, soll vom 1. April t. J. ab anderweit verpachtet werden. Wir haben hiers zu einen Termin auf

ben 26. b. M., Bormittage 10 Uhr, im hiefigen Umtelotale angesetzt, welches ben Pachtlustigen hierdurch befannt gemacht wird.

Die Pachtbebingungen liegen von heute ab in ben gewöhnlichen Umtoftunden in unferer Regiftratur jur Ginficht vor. Bugleich wird noch bemerkt, baß Rachgebote nicht angenoms men werben, und baß jeder Mitbietenbe, gur Sicherstellung seines Gebots im Termine, eine Kaution von 100 Thirn., entweder baar ober in inlandischen Staatspapieren stellen muß.

Potebam, ben 4. Ceptember 1835. Im Auftrage ber Konigl. Regierung hierfelbft. Konigl. haupt = Steueramt.

Stedbriefe.

Der wegen Ausübung eines gewaltsamen Diebstahls arretirte Diensitnecht August Krupte aus Alexanderhof hat am 29. Juli b. J. Ges legenheit gefunden, aus dem Gefängniffe zu Grbben auszubrechen und zu entspringen.

Alle refp. Bivils und Militairbeborben mers ben baber bienftergebenft erfucht, auf biefen gefährlichen Berbrecher zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und mich bavon in Kenntuiß zu seben, bamit über benfelben weiter verfügt merben kann.

Teltow, ben 1. September 1835. Konigl. Landrath bes Teltow = Storfomschen Rreises.

Signalement.

Albrecht.

Der Krupte ift etwa 28 Jahre alt, 5 Juß 7 Boll groß, hagerer Statur und podennarbig, bat braunes haar und runde Gesichtsbildung. Bel seiner Entweichung war er mit einem blauen, mit rothem Bouftog versehenen Uebers rocke, einer gelben Sommerweste und frinen weißen Sommerbeinkleidern, worunter er noch graue tuchene trug, und einer Muge von Waches leinwand bekleibet.

Der unten naher signalisirte Militair-Strafs ling Karl Friedrich Wilhelm Behrend bat beute Gelegenheit gefunden, zwischen 7 und 8 Uhr Morgens von seinem Arbeitsposten zu entweichen, und ersuchen wir daher alle resp. Militair= und Zivilbehorden blenstergebenst, auf selbigen zu vigiliren, im Betretungsfalle aber ihn arretiren und hieher abliefern zu lassen.

Sonigi. Preug. Rommanbantur.

Signalement. Rarl Friedrich Wilhelm Behrend, geblirtig aus Berlin, 33 Jahr 4 Monat alt, 7 30ll 2 Strich groß, hat bunkelbraunes haar, gewolbte Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, Rafe und Mund gewöhnlich, Jahne auf beiden Seiten fehlerbaft, rundes Rinn, braunen Bart, gefunde, fehr rothe Gesichts farbe, langliches Gesicht, und ift von ftarter Statur. Besondere Kennzeichen find: tiefe Polstengruben.

Derfelbe mar belleibet mit einer blauen Tuchmute ohne Schirm, einem schwarzseibenen Salstuche, einem Paar grauen Tuchhosen ohne Abzeichen, einem Paar Schuhe und einem Bembe, vorn die Nummer 31 mit schwarzer

Dinte gezeichnet.

Die verehelichte Arbeitsmann Ramin, bie unverehelichte Mener und bie unverehelichte Schulz find in vergangener Racht aus unferem Gefängniffe entsprungen. Wir ersuchen bas ber bie betreffenden Behorben, fie zu verhaften und an und abzuliefern.

Meu=Ruppin, ben 31. August 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Signalement.

Der verehel. Arbeitsmann Ramin.
Vors und Zunamen: Sophie Mamin, geb. Franz, Geburtsort: Blankenberg, Aufentsbaltsort: Neus Ruppin, Religion: evangelisch, Alter: 48 Jahr, Größe: 5 Fuß, Haare: schwarz, Stirn: frei, mit Falten, Augenbrausnen: schwarz, Augen: braun, Nase: langlich, Mund: gewöhnlich, Jahne: unvollständig, Kinn: spikig, Gesichtsbildung: gewöhnlich, Gesichtssfarbe: blaß, Gestalt: mittler.

Betleibung.

Ein blau gebruckter leinener Rock, eine blaue Tuchjacke, weiße wollene Strumpfe, alte Pantoffeln, ein weiß leinenes und ein blau leines nes Tuch.

Signalement ber unverehelichten Meyer.

Bor = und Zunamen: Karoline Meyer, Geburtsort: Linow bei Rheinsberg, Aufents haltsort: Ruppin, Religion: evangelisch, Alster: 17 Jahr, Größe: 5 Fuß 1 Zoll, Haare: braun, Stirn: gewölbt, Augenbraunen: braun, Augen: blaugrau, Nase: etwas stark, Mund: breit; Zahne: vollständig, Kinn und Gesichtsbildung: länglich, Gesichtsfarbe: gesund, Gesstalt: mittelmäßig, besondere Kennzeichen: seine Pockennarben, und sind ihr die Haare geschoren.

Befleibung.

Eine weiße leinene Muge, eine blaubunte fattunene Jade, ein blauer leinener gebruckter Rod, weiße baumwollene Strumpfe und ein Paar alte leberne Schuhe.

Signalement ber unverehelichten Schulz.

Bor= und Zuname: Karoline Wilhelmine Schulz, Geburtsort: Safe bei Gransee, Aufenthaltsort: Lindow, Religion: evangelisch, Aleter: 21 Jahr, Große: etwa 4 Fuß 6 Zoll, Haare: bunkelblond, Stirn: breit, Augenbrauenen: blond, Augen: blau und groß, Nase: klein, Mund: gewöhnlich, Zahne: vollständig und gut, Kinn: rund, Gesichtsbildung: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: untersett.

Befleibung.

Ein gelbbuntes kattunenes geblumtes Rleid, einen blauen mit weißen Blumen bedruckten leinenen Unterrock, weiße wollene Strumpfe, schwarze leberne Schuhe, ein rothes wollenes Tuch mit schwarzen Kunten und ein leinenes hembe ohne Zeichen.

Der am 11. b. M. besertirte Militairstrafe ling Friedrich Wilhelm Krumnom ist zu Bere lin ergriffen, und heute wieder hier eingeliefert worden. Kustrin, den 31. August 1835.

Ronigl, Preuf. Rommandantur.

Der burch ben Steckbrief vom 13. Juni b. J. verfolgte Arbeitsmann Chrift. Friedrich . Binge ift ergriffen.

Cremmen, ben 29. August 1835.

Der Dagiftrat.

Das hiefige Tuchmachergewert beabsichtigt, bie ihm eigenthumlich geborige, am fogenannten Siferbach belegene oberschlägige Walfmuble, ohne Weranberung bes Fach baums in eine unterschlägige zu verwandeln. Der gesetz lichen Worschrift gemäß wird baber ein Jeder, ber burch die Ausschlerung bieses Worhabens eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, ausgefordert, seinen Widerspruch binnen acht Woschen pratluswischer Frist bei und anzumelben.

Ludenwalbe, ben 20, August 1835. Der Magistrat.

Rothwenbiger Bertauf. Ronial. Rammergericht zu Berlin.

Das im Teltow. Stortowichen Rreife beles gene Rutergut Rlein : Beeren Dr. 3 nebft Bus bebor, abgeschatt auf 47,757 Thir. 19 Cgr. 6 Pf., jufolge ber, nebft Spootbefenichein und Bedingungen in der Registratur einzuschenben Tare, fell

am 10. Februar 1836,

Bormittage um 11 Uhr, an ordentlicher Ge-

richtestelle subbastirt merben.

Rolgende, bem Aufenthalte nach unbefannte hypothekarische Glaubiger, namlich die Chris fliane Rrieberife Wilhelmine Umglie, bie Ernes fline Friederite Raroline Adolphine Bilbelmine, und ber Rriedrich Leopold Couard, Gefchwifter Reiche, werden biergu bffentlich porgelaben.

Das bem Dekonomen Kerbinand Crubelius gehörige, in ber Brandenburger Borftabt, Louis fenftrafte Dr. 11 belegene, in unferm Sopo= thefenbuche von ber Branbenburger Borffabt Bol. I Dr. 18 bergeichnet, aus einem 2Bohns baufe, Cheune, Stallung, Dbft. und Ruchen. garten, Biefe, Uder, nebft Fabritgebaube bes ftebenbe, auf 22,402 Thir. 29 Sgr. 6 Pf. abgeschätte Grundftud, ju welchem auch ein jur Startefabritation bienender, auf 289 Thir. 11 Ggr. abgeschätter Apparat gebort, beffen Eigenschaft ale Pertinengfind bee Grundflude jeboch bestritten ift, foll im Bege ber noths wendigen Subhaftation verlauft werben, und ift bierzu ein Bietungetermin auf

ben 26. November b. J., Bormittage 11 Uhr, vor bem herrn Juffgrath Alfchenborn im Ctabtgericht, Lindenftrage Rr. 54, anberaumt. Der Sypothetenschein, bie Tare und bie befondern Raufbebingungen find in unferer Regiftratur einzuseben.

Potsbam, ben 3. April 1835.

Ronigl, Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Bon bem unterzeichneten Ronigl. Juftige amte ift bas bem Raufmann Ebuard Reins hardt geborige, im Sypothetenbuche Dol. III. b Fol. 1 verzeichnete, und auf 18,558 Thie. 28 Egr. 4 Pf. gerichtlich abgeschäute Erbgind gut Templin, welches ? Deilen von Potsoam an ber Savel belegen, fomobl jum berrichafte lichen Bohnfit, ale jum Betriebe ber Gafis

wirthichaft geeignet ift, unb, außer mehreren Bohn : und Birthichaftegebauben, 24 More gen Ader, 10 Morgen mit Beinfloden und tragbaren Dbfibaumen bestandenes Gartenland, 4 Morgen Biefemache und 22 Morgen ale Part benuttes Forftland enthalt, auch bie Jagds gerichtigkeit genießt, Schuldenhalber gum bfe fentlichen Bertauf geftellt, und ein Bietunge. Zermin auf

ben 19. Movember b. 3. Morgens 10 Uhr, angesehr. Bu biefem Tere mine werben gablungefabige Raufluftige mit bem Bemerten eingelaben, bag bie Zare und ber neuefte Sypothefenschein taglich in ber Ge richte : Registratur eingeseben werden tonnen.

Potebam, ben 29. April 1835.

Ronigl. Preug. Juftgamt allbier.

Nothwendiger Berfauf.

Stadtgericht ju Berlin, ben 30. April 1835.

Das in ber Rofenthaler Strafe Rr. 54, Weinmeisterstraße Dr. 19 und in ber Laufgasse Dr. 31 belegene Wohngebaube bes Raufmanns Ulrich, taxirt auf 22,203 Thir. 11 Sgr. 6 Pf.,

foll am 19. Januar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle fubhastirt werden. Tare, Sopothekenschein und Bebingungen find in ber Registratur einzuseben. Der feinem Aufenthalt nach unbefannte Glaus biger, Raufmann Friedrich Bilbelm Schulte, wird hierzu offentlich vorgelaben.

Nothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Berlin, ben 2. Dai 1835.

Das bierfelbft in ber Dablenftraße Dr. 41 belegene Grundflud bes Bimmerpoliers Bilde grube, abgeschätt auf 7948 Thir. 28 Sgr., zufolge ber, nebft Supothekenschein und Bebins gungen in ber Regiftratur einzufehenben Zare,

foll am 15. Januar 1836, Bormittage 11 Uhr, an proentlicher Gerichte ftelle subhaftirt werben.

Rothwenbiger Bertauf.

Land . und Stadtgericht ju Branbenburg, ben 5. Mai 1835.

Der gur Rrebitmaffe bes berftorbenen Tuch. machermeiftere Johann Ernft Zangermann geborige Garten, bor bem St. Unnenthore ber Reuftabt sub Dr. 25 belegen, Bol. 19 Fol. 241 bes Supothekenbuche, abgriedligt auf 212 Thir. 15 Egr., zufolge ber, nebst hupothekens schein und Bebingungen in ber Registratur eine ausehenden Tare, soll

am 15. Oftober b. J., Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes fielle subhaftirt werden.

... Nothwendiger Bertauf.

Stabtgericht zu Berlin, ben 9. Mai 1835.
Bum nothwenigen Bertaufe bes vor bem Dranienburger Thore in ber Mullerfirage Rr.
172 belegenen Erbpachtsgrundfinde bes Schiffs baumeisters Janide, taxirt zu 5495 Thir.

10 Ggr., fleht

am 22. Januar 1836, Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle ein neuer Termin an. Zare, Sypothekenschein und Bedingungen find in der Registratur einzusehen.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 16. Dai 1835.

Das hierfelbst in der Louisenstadtischen Rirche gaffe Dr. 22 belegene Soffmannsche Grunds find, foll im Termine

Bormittags 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes stelle meistbietend verlauft werden. Die Laze beträgt 7385 Thir. 27 Sgr. 9 Pf., und kann bieselbe nebst bem hypothekenschein taglich in ber Registratur eingeschen werden.

Der zum Nachlaffe bes Schulzen Joachim Seinrich Christoph Rupaß geborenbe Bollhufenerhof zu Dargardt, welcher mit Einschluß ber von bem Mardaußichen hofe zugefauften und ihm als Zubehor beigelegten Landereien auf 2475 Thir. 2 Sgr. 3 Pf. gewurdigt ift, soll

Bormittage 10 Uhr, ju Dargardt meiftbietenb vertauft werben, und tonnen Kaufluftige Die Lare und bie Bertaufebebingungen in unferer

Registratur taglich einfeben.

Bugleich werben alle biejenigen Realpratens; benten, bie einen Anspruch auf bas gesammte Grunbstud ober einzelne Tbelle besselben zu has ben vermeinen, und beren Unspruche noch nicht in ben Grundatten angemelbet sind, aufgefors bert, biefelben in bem anberaumten Termine anzumelben, wibrigenfalls sie mit ben Realans

fprachen pratigiblet, und ihnen ein emiges Gullo femeigen auferlegt werden wird.

Wittenberge, ben 25. Mai 1835.

Das Gericht gu Stavenow.

Rothwenbiger Bertauf.

Inflizamt Liebenwalbe, ben 5. Juni 1835. Das Grebbinfche Lebnschulzengut zu Wands lig, abgeschäft auf 5745 Thr. 20 Sgr., zus folge ber, nebft neuestem Sppothekenschein bei und einzusehenden Tare, foll

mittogs 1 Uhr, an Gerichtestelle subhaftirt

merben.

Es soll die ben Stephoffschen Erben ges hörige, Bol. III suh Mr. 146 verzeichnete, vor dem Dammthore gelegene, 157 Thir. 27 Sgr. 6 Pf. taxirte Scheune

ben 20. Oltober b. J., Bormittags 11 Uhr, bffentlich meistbietenb vers kauft werden. Abpenick, ben 12. Juni 1835. Konigl. Preuf. Lands und Stadtgericht

Deffentlicher Bertauf.

Stabtgericht ju Berlin, ben 13. Juni 1835.

Das Sorrersche Grundstüd am Kommus nikationswege beim Landsberger Thore, und bis zur Pallifabenstraße fortgebend, taxirt zu 7147 Thir. 17 Sgr. 3 Pf., soll im Termine

ben 4. Mary 1836, Wormittags um 11 Uhr, an ber Gerichtestelle subhastirt werben. Eare und Syppothekenschein find taglich in ber Registratur einzusehen.

Rothwendiger Bertauf. Juffgamt Bechin, ben 18. Juni 1835.

Die Budnerstelle zu Kunkelberg belegen, ges hörig ben Scharwerker Karl Schulzschen Ebes Jeuten baseibst, abgeschätzt auf 152 Thir. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge ber, nebst Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Toxe, soll

Vormiffige 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes

ftelle gu Bechlin fubhaftirt werben.

Alle unbekannte Realpratenbenten werben aufgeboten, sich bei Bermeidung ber Praklusion spatestend in biefem Termine zu melben.

Das Adergut ber Bittwe Blantenburg, Louise geb. Puttlig, ju Biefenthal Dr. '50,

lft jum nothwenbigen Bertauf geftellt, und ber Bietungstermin flebt

am 7. Oltober b. 3., Bormittage 10 Ubr, in Biefenthal an.

Die Taxe, welche mit 472 Ihlr. 15 Sgr. abschließt, und ber neueste hypothekenschein können täglich in unserer Registratur eingeses ben werden.

Meustabt . Eberewalbe, ben 23. Juni 1835. Königl. Preuß. Justigamt Blefenthal.

Nothwenbiger Berkauf. Juffizamt zu Neuftadt=Eberewalde, ben 23. Juni 1835.

Das ben Freitagichen Erben gehörige Wohnhaus hierfelbst in ber Kreugstraße Dr. 104, geschätzt auf 875 Thr. 13 Sgr. 11 Pf., ift zur nothwendigen Subhastation gestellt, und

ber Bietungetermin auf

ven 16. Oktober b. 3., Bormittage 10 Uhr, im Geschäftslokale bes biefigen Stadtgerichts angesetzt. Die Taxe und ber neueste Syppothekenschein bes Grundstads konnen taglich in unserer Registratur eingesehen werben.

Mothwenbiger Bertauf.

Rand und Stadtgericht gu Briegen a. b. D.

Das sub Mr. 440 bes flabtischen Sppothekenbuchs verzeichnete Bohnhaus bes Fubra manns Friedrich Boigt, abgeschätt auf 1138 Ahlr. 24 Egr. 6 Pf., zufolge ber, nebst Spapothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. Oftober b. I., Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle subhastirt werden.

2Briegen a. b. D., ben 24. Juni 1835. Ronigl. Preug. Land. und Stadtgericht,

Der, bem Raufmann Friedrich Liepe in Schwebt und ben minorennen Geschwistern Kastoline Wilhelmine und Friederike Henriette Lies pe gehörige Garten hinter ber Schule, Litt. B Nr. 13, und zwei Weinberge vor dem Wittensberger Thore Litt. A. a. 9 Nr. 3 und 5, taxiet zu 115 Thir. und 39 Thir. 27 Sgr. 6 Pf., zusfolge der, nebst Hypothekenschein und Bedinsgungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. Oktober 1835,

Bormittags um 11 Uhr, an orbenflicher Ge-

Areuenbriegen, ben 29. Juni 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Mothmenbiger Berkauf. Kbnigl. Justizamt Buchholz, ben 30. Juni 1835.

Das jum Nachlaß bes in Teupits verftorbenen Schneibermeisters Karl Friedrich Lehs mann gehörige, bort belegene Kleinburgergut, bestehend aus einem Wohnhause, einem Stalls gebäude, einem Garten, einem Gartensted hinter bem Hause, zwei Ackerparzellen, einem Wiesens sted und einer Parzelle von benr sogenannten Amtbacker, abgeschätzt auf 430 Thir., nach ber nebst Sppothekenschein und Bedingungen in ber Regisfratur hierselbst einzusehenden Tare, soll

am 16. Oktober b. J., Rachmittage 3 Uhr, an hiefiger Gerichtoffelle

subhaftirt werben.

Dothwenbiger Bertauf. Stabtgericht ju Berlin, ben 30. Juni 1835.

Das Grundstlick bes Raufmanns Berges mann in ber Französischen Strafe Dr. 5, abs geschätzt auf 15,944 Thir. 12 Sgr., foll am 12. April 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtoftelle fubhaftirt werben. Zare, Soppothetenschein und Bebingungen find in ber Registratur einzusehen.

Nothwendiger Bertauf. Rand: und Stadtgericht zu Savelberg.

Das Wohnhaus nebst Zubehde in ber grofen Markistraße hierfelbst sub Mr. 42 belegen, und im hypothekenbuche unter Mr. 107 vers zeichnet, ber Wittwe Conru, Anne Marie geb. Sack, und ben Geschwistern Conru allbier gebbrig, abgeschätzt auf 750 Thlr., zufolge ber, nebst hypothekenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

am 20. Oktober 1835, Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsftelle subhaftirt werden.

Rothwendiger Bertauf. bon Briefifches Patrimonialgericht über Mennhaufen und Bamme.

Das zu Bamme belegene, bem Bauer Das niel Friedrich Dunde zugebbrige 3weihufners

gut, abgeschätzt auf 2144 Thir. 26 Sgr. 10 Pf., zufolge ber, nebft Sppothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Lore, foll

am 9. Oliober b. 3.,

Machmittage 3 Uhr, im Schulzenhaufe zu Bams me fubbaflirt werben.

Rathenow, ben 3. Juli 1835.

Rothwenbiger Bertauf.

Patrimonlalgericht ju Langerwische, ben 3.

Juli 1835,

Die jum Nachlaffe bes verstorbenen Babners Joachim Christian Begener gebbrige, ju Schonbagen bei Prifivalt belegene Bubners stelle, gerechnet ju 400 Thir., jufolge ber bei und einzusehenden Atten, foll im Termine

ben 9. Oftober b. J.,

Bormittage 10 Ubr, in der Gerichtefiube zu Langerwische subhastirt werden. Bugleich laden wir etwanige undekannte Realpratendenten vor, fich bei Bermeibung der Prakluston spatestens in diesem Zermine zu melben.

Rothwenbiger Bertauf.

Ctabtgericht Berlin, ben 4. Juli 1835.

Wegen nicht belegter Kaufgelber soll bas ben Raufleuten Pobl und Krichelborff, vors ber bem Apotheter Heinrich zugeschlagene, auf bem Wedding in ber Pankstraße Nr. 4 bes legene Mollsche Grundstuck, taxirt zu 7958 Thir. 17 Sgr.,

am 15. Marz 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle ans berweit subhastirt werden. Zare, Sypothetens schein und Bebingungen sind in der Registras tur einzusehene

Mothwendiger Bertauf.

Stadtgericht zu Strausberg. Das hierselbst am Ziegelelplat Mr. 144 bes legene Wohnhaus nebst Zubebor bes Lohgers bermeisters Zade, Bol. III Fol. 91 seq. bes Hypothetenbuchs eingetragen, und abgeschätt auf 670 Thir. 24 Sgr. 2 Pf., zufolge ber, nebst Hypothetenschein in ber Registratur einzus sehenden Tare, soll

ben 13. Ofiober b. 3.

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichte.

Strausberg, ben 6. Juli 1835.

Ronigl. Preuf. Stabtgericht.

Rothwendiger Bertauf. Land . und Stadtgericht ju Dranienburg.

Das bem Roffathen Christian Friedrich Tems pelho ff geborige Roffathengut zu Bastorf, tas zirt auf 536 Thir. 22 Sgr. 8 Pf., zufolge ber, nebst dem neuesten Hypothetenschein in ber Resgistratur bes Gerichts einzusehenden Taxe, soll in dem am 16. Oktober 1835,

Rachmittage 3 Uhr, an hiefiger Gerichteftelle auftehenbem Zermine vertauft werben.

Nothwenbiger Bertauf. Lands und Stabtgericht ju Brandenburg.

Das zu Brandenburg in der Ritterstraße ber Altstadt Mr. 117 belegene Wohnhaus nebst Haustavel, den Erden der verehelicht gewesenen Horndrechslermeister Wagener, Justine Hensriette Amalie gebornen Gems gehdrig, Wol. III Fol. 253 des Hypothekenbuchs, abgeschäft auf 485 Thir., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzuses henden Tare, soll

am 14. November 1835, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle subhastirt werden.

Rothmenbiger Bertauf.

Land : und Stadtgericht ju Brandenburg, ben 7. Juli 1835.

Das zu Brandenburg am altstädtischen Markt Rr. 278 belegene Wohnhaus nebst Haustavel ber Erben bes verstorbenen Tuchmachermeisters Johann Friedrich Schüler, Bol. VI Pag. 493 bes Hypothekenbuches, abgeschätzt auf 1284 Thle., zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzuschenben Tare, soll

am 14. November b. I., Bormittags 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtss stelle subhassirt werden.

Nothwendiger Bertauf eines Meierhofes. Bur nothwendigen Subhaftation bes, jum Rachlaffe bes Uderburgers Johann Anbreas Rolrep geborigen, vor bem biefigen Jeberitier Thore sub Dr. 36 belegenen, und gerichtlich auf 800 Thir, abgeschätten Weierhofes mit Bubebor, ift ein Bietungstermin auf

ben 5. Rovember b. 3., Bormittage 10 Uhr, bor bem herrn Juftgrath Daalsom im biefigen Berichtebaufe anberaumt. befit und gablungefabige Raufliebhaber werben mit bem Bemerten hierburch eingelaben; baf bas Tarations : Inftrument und ber neuefte Dopothelenschein in biefiger Regiftratur einges

feben werben tonnen.

Bugleich verbinden wir biermit bie Borlas bung aller unbefannten Glaubiger, welche an ben Radlag bes vorgebachten Rolrep Un= fpruch ju baben glauben, bergeftalt, bag wenn biefelben fich nicht fpateftene in bem voranberaumten Termine melben, fie aller ihrer etwas nigen Borrechte verluftig ertlart, und mit ihren Korberungen nur an basjenige, mas nach Bes friedigung ber fich meldenben Glanbiger von ber Daffe noch übrig bleiben mochte, verwies fen werben follen.

Mathenow, ben 20. Juli 1835. Ronigl. Preug. Ctabtgericht.

Es Toll bas bem verftorbenen Rreisgarfner Rruger zugeborig gewesene, zu Elbenburg bes legene Etabliffement, bestehend in Gebauden, Aderstüden, Wiesen und Garten, mit ber Tare von 777 Thir. 2 Egr. 8 Pf., in termino

ben 10. Movember d. J., Bormittage 11 Uhr, in hiefiger Gerichteftube, Theilungehalber, offentlich an ben Meifibictens ben verfauft merben.

Lengen, ben 20. Juli 1835.

Ronigl. Land = und Stabtgericht.

Freiwilliger Bertauf. Stabtgericht ju Lindow, ben 23. Juli 1835.

Die bem Altfiger Joachim Beder ju Ras beneleben, ben Bederfchen Erben gu Reu-Ruppin, und bem Bauer Erbichen Erben gu Radeneleben gebbrige, in unferm Sypothetens buche Bol. V Rol, 15 verzeichnete 3inemiefe im Neutammerluche, tarirt auf 1105 Thir. 25 Sgr., foll in bem auf

ben 20. Offober b. 3., Bormittage 10 Uhr, bierfelbft im Ratbbaufe anstehenden Termin, zufolge ber, in der Regie ftratur einzusebenben Tare und Bertaufsbebins gungen, bertauft werben.

Mothmenbiger Bertanf. Stadtgericht zu Charlottenburg, ben 24.

Suli 1835.

Das bierfelbst zwischen bem Etablissement bes Dublenmeiftere Rall, bem Bege nach bem Grunemalde, bem fogenannten Ronige= und bem Mublempege belegene Grundfind bes Rubes manne Johann Ludwig Beeft und beffen Ches frau Cophie, geb. 2Berbel, nebft 2Bobnbaue, Birthichaftegebauben und Stallung, abgefchatt auf 2130 Thir. 28 Egr. 9 Pf., jufolge ber, nebft Supothelenscheine und Bedingungen in ter Registratur einzusebenben Tare, foll

am 18. Dovember b. 3., Bormittage 10 Uhr, au ordentlicher Gerichtes

ftelle fubbaffirt merben.

Mothwenbiger Bertauf.

Das hierfelbst im 2ten Begirt sub Mr. 61 belegene, jum Rachlaß bes Schuhmachermeis ftere Camuel Schumann geborige, und auf 479 Thir. 9 Pf. gerichtitch abgeschätte Wobie baus, foll im Bege ber nothwendigen Cubbas flation

am 21. Movember b. 3.

Wormittage 11 Uhr, im biefigen Gerichtelbe tale meiftbietenb vertauft merben. Rauftuffige laben wir biergu mit bem Eroffnen vor, baf die Tare und der neuefte Sppothetenschein tage lich in unferer Registratur jur Unficht bereit liegen, Perleberg, ben 25. Juli 1835.

Ronigl. Preug. Ctabtgericht.

Mothwenbiger Bertauf.

Stabtgericht zu Spandau, ben 25. Juli 1835.

Das Bauergut ber berebelichten Marie Luife Ruble gebornen Rauen im Rammereis borfe Staaten bei Epanbau, abgefchatt auf 2696 Thir. 17 Egr. 6 Pf., jufolge ber, nebit Super thetenschein und Bedingungen in ber Regis ftratur einzusehenden Tare, foll

am 16. Dezember b. 3., Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichte ftelle, wegen nicht erfolgter Belegung ber Rauf gelber, subhaftirt merben. Der bem Aufente halte nach unbefannte Glaubiger Reich wird hierdurch offentlich vorgeladen.

Roth.

Rothwenbiger Bertauf.

Stabtgericht zu Kyrit, ben 1. August 1835.
Der zur Konkurömasse bes Mauermeisters Shnel zu Wittstod gehörige, vor dem Hamsburger Thore allhier belegene Garten Vol. XVIII Mr. 90 bes Hypothekenbuchs, abgeschäft auf 99 Thr. 7 Sgr. 8 Pf., zufolge ber, nehst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Kare, soll

am 12. November b. 3., Vormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes fielle subhaftirt werden.

Das hierselbst in ber Berliner Vorstadt bes legene, in unserm Sopothekenbuche von ber ges nannten Borstadt Bol. III Nr. 96 verzeichnete, auf 389 Ihr. 25 Sgr. abgeschätzte, bem Gastswirth Friedrich Wilhelm Stimming gehörige. Grundstud, bestehend aus einem Ackerstud von 4 Morgen 128 Muthen, soll im Wege ber nothwendigen Subbastation verlauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf

Den 10. Dezember b. J., Bormittage 11 Uhr, vor bem herrn Jufits-Rath Steinhaufen im Stadtgericht, Lindens ftrafe Dr. 54, anberaumt.

Der Sopothekenschein, die Tare und die besondern Kaufbedingungen find in unferer Resgistratur einzuschen.

Potedam, ben 11. August 1835. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Rothwendiger Bertauf. Stabtgericht ju lychen, ben 12. August 1835.

Das hierselbst in der Stargarder Straße belegene, im Hypothekenbuche Wol. I Nr. 52 verzeichnete, den Gastwirth Bietzschen Eheleusten gehörige Wohnhaus nebst Pertinenzien, absgeschätzt auf 1896 Thkr. 2 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

m 14. Dezember b. 3., Wormittags 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt werden.

Nothwendiger Bertauf. Lands und Stadtgericht zu Briegen a. b. Ober. Die aus haus und 10 Morgen Ackerland. Bestehenbe Besthung bes Kolonisten Martin Kratte in ber Gemeinde Neuslizigorice, abs

geschätet auf 526 Thir. 16 Sgr. 11 & Pf., gus folge ber, nebft Sypothetenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzuschenben Tare,

foll am 30. Dezember b. 3., Bormittage 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Reu-Lizigdricke subbastirt werden.

Wriegen a. b. Oder, ben 15. Auguft 1835. Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Dothwenbiger Bertauf. von Boffches Gericht zu Stavenow.

Der Gaftbof bes Gastwirthe Bichmann mit einer Worbe und einem Weiberechte, an ber hamburger Chausee, in ber Gemeinde zu Rarftabt liegend, abgeschätzt zu 1090 Thlr. 19 Sgr. 4 Pf., zufolge ber, mit bem hypothes tenscheine in ber Registratur einzusehenden Tare,

fell am 15. Dezember 1835, Bormittage 11 Uhr, auf der Gerichteftube gu Stavenow subhastirt werden.

Dothwendiger Bertauf. Stadtgericht zu Rathenow, am 17. August 1835.

Die bem Fuhrmann Friedrich Fromm gesthörige Rober, und Dammfavel, abgeschäft auf 62 Thir. 15 Sgr. Kourant, zufolge ber nebst Hypothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

am 17. Dezember b. 3., Wormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt werden.

Die drei, bem Bottchermeister Christian Ludswig Below gehörigen, im biesigen Sypothes kenbuche Bol. Il sub Mr. 289, 290 und 291 eingetragenen, in der breiten Strase belegenen Hauser, von benen die ersteren beiden gerichts lich auf 269 Thir. 28 Sgr. 2 Pf., das letzte aber auf 46 Thir. 10 Sgr. 6 Pf. taxirt ist, sollen Schuldenhalber in termino

den 15. Dezember b. J., Bormittage um 11 Uhr, meistbietend verkauft werden. Die Taxe und ber neueste Hyppothes tenschein find taglich in unserer Registratur einzuschen. Bernau, ben 22. August 1835. Ronigl. Stadtgericht.

Mothwendiger Berkauf. Stadtgericht zu Myrit, ben 23. August 1835. Das an ber Stadtmauer hierfelbst belegene haus ber Wittwe Pohl, Henriette Katharine

66

Elifabeth geb. Echtafte, Bol. IV Mr. 353 bes Sypothelenbuche, abgefchatt auf 10 Ihlr. 9 Sgr. 23 Pf., zufolge ber, nebft Sypothelens schein in ber Registratur einzusehenben Zare,

foll am 10. Dezember b. J., Bormittags 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes

felle subhaftirt merden.

Nothwenbiger Berfauf.

Stabtgericht ju Rprit, ben 23. Auguft 1835.

Das Burgerhaus nebst Bubehbr bes Bacters meisters Christian Sch mod hierfelbst, Bol. III Mr. 295 bes hopothekenbuchs, abgeschätt auf 882 Thir. 29 Sgr. 3 Pf., jufolge ber, nebst hopothekenschein in ber Registratur eins zusehenden Tare, soll

am 10. Dezember b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes felle subhastirt werben.

Rothwenbiger Berfauf.

Stabtgericht zu Kyrit, ben 23. August 1835. Das Burgerhaus nebst Zubebor bes Bitstuallenbanblers Friedrich Lange hierfelbst, Bol. II Mr. 155 des hypothetenbuchs, abges schätzt auf 750 Thir. 7 Sgr. 8 Pf., zufolge ber, nebst hypothetenschein in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll

Dormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichte

ftelle fubhaftirt merden.

Rothwenbiger Wertauf. Stadtgericht ju Ryrit, ben 23. August 1835.

Das Burgerhaus nebst Zubebor bes Alders burgers Daniel Bleid, Bol. II Mr. 27 bes Sppothekenbuchs, abgeschätzt auf 1084 Thir. 27 Sgr. 5 Pf., zufolge ber, nebst Sppothes tenschein in ber Registratur einzusehenden Tare,

foll am 17. Dezember b. 3., Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes

felle fubhaftirt merben.

Das bem Schneibermeister Friedrich Baat zugehdrige, auf der breiten Straße bierselbst belegene haus Mr. 193, tarirt zu 1326 Ihlr. 15 Sgr. 10 Pf., und die Halfte einer Wiese von Mr. 12, tarirt zu 190 Ablr., ist Schulbenhalber zur Subbastation gestellt, und ein Bictungstermin auf

ben 9. Dezember b. J., Bormittage unt 11 Uhr, ju Rathbaufe vor bem herrn Uffeffor Schnee ang fett worden. Die Zare und ber neueste hypothekenschein können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Treuenbriegen, ben 24. August 1835. Ronigl. Preug, Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf. Stadtgericht zu Rathenom.

Das bem Schuhmachermeister Samuel Kllte ging zugeborige, in hiesiger Altstadt in ber Bauftrage Mr. 376 belegene Saus, abgeschäht auf 500 Thir., zufolge ber, nebst Spethetens schin und Bedingungen in ber Registratur eine zusehenden Tare, soll

am 10. Dezember b. J., Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichten fielle subballiet werben.

Rathenow, ben 24. Muguft 1835.

Rothwendiger Bertauf. Lands und Stadtgericht ju Dranienburg.

Das zu Marwig belegene, bem Bauer Fr. Wilhelm Littmann gehörige Jinsbauergut, abgeschätzt auf 1535 Thir. 18 Sgr. 4 Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle subhastirt merden.

Freiwilliger Verlauf.

Stadtgericht zu Granfee, ben 26. August 1835. Die jum Nachlaß bes hierfelbst verftorbenen Aderburgers Johann Friedrich Schulz gebbrigen, hierfelbst belegenen Grundftude, als:

1) ein Morgen Labadepfahl von 1 Morgen 31 Muthen, tarirt 40 Thir.,

2) ein Ballgarten bor bem Bebdenider Thore neben Geifert und Rraufe, tagirt 20 Thie,

3) ein Scheungarten 9 Muthen groß, tarirt 3 Thir.,

zufolge ber, nebst Spotbetenschein und Bebingungen in ber Registratur einzusehenden Zare, follen Theilungshalber

Bormiffage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtet felle subhastirt werden.

Rothmenbiger Bertauf.

Ronigl, Ctabtgericht ju Rauen ben 27. Mus

auft 1835.

Das hierfelbst auf dem Bogelsang sub Rr. 43 belegene, ber verebelichten Kaufmann Worthmann, geb. Mobisch geborige, auf 1359 Thir. 8 Egr. 9 Pf. abgeschätte Budenhaus, jufolge ber, nebst neuestem Sypothetenschein in unserer Registratur einzusebenden Loxe, soll

am 17. Dezember b. J., Racmittage 2 Ubr, in unferm Gerichtszims

mer fubhaftirt werben.

Rothwenbiger Bertauf. Lands und Stadtgericht zu Belgig. Die ben Reubertichen Geschwistern in

Sandberg gehörigen Grundstude:
1) eine Scheune vor dem Wiesenburger Thore ju Belgig Rr. 51, abgeschaht auf 131 The. 2 Sgr. 6 Pf., und

2) eine balbe Sufe Alder in ber Dart Dar penborf bafelbit, abgeschaft auf 402 Thir.

eingetragen Bol. XI Rr. 521 Pag. 401 bes Sppothekenbuchs ber Landungen, zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, sollen

ben 11. Dezember b. J., Bormittage 11 Uhr, an Gerichtestelle bierfelbft

subhaftirt werben.

Belgig, ben 25. August 1835. Ronigl. Preuß. Land. und Stabtgericht.

Mothwendiger Berkauf.
Das jum Nachlaß ber hier verstorbenen Wittwe Fradrich gehörige, auf hiesigem Doms kiez belegene, sub Mr. 44 unsers hypothetens buchs verzeichnete Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 956 Thir. 5 Sgr. 7½ Pf., justolige ber, nebst Hypothetenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenden Lare,

foll am 9. Dezember b. 3., Bormittags 11 Ubr, an orbentlicher Gerichtes

ftelle fubbaffirt werben.

Burg Brandenburg, ben 28. August 1835. Die Domtapitularifden Gerichte.

Mothwendiger Bertauf. Umtegericht zu Wildnach, ben 28. August 1835. Das zum Stebbinichen Nachlaß gehörige Bohnhaus nebst einem Acerfluch und Kohlgars

folge ber, nebst Sypothelenschein in ber Regifratur einzusehenben Tare, abgeschapt, foll

Dormittage 11 Uhr, fubhaftirt werben.

Rothwenbiger Bertauf. Stadtgericht zu Mittenwalbe, ben 29. Mu-

guft 1835.

Der zum Nachlasse ber Wittwe Schulze, Anne Sophie geb. Hanschte geborige, Bol. Il Fol. 55 bes alten stadtgerichtlichen hypother kenbuchs verzeichnete, auf hiesiger Felomark im Hobenholze belegene, auf resp. 227 Thir. und 49 Thir. 3 Sgr. 9 Pf. nach der, in der Resgistratur werkläglich einzusehenden gerichtlichen Taxe abgeschätzte Anger und Garten, sollen in termino licitationis

Dormittage 11 Uhr, im Ronigl, Stadtgerichts

lotale subhaftirt werden.

Freiwilliger Bertauf Patrimonialgericht über Lbgow.

Des verstorbenen Ehrenreich Tusch er 3weihufnerhof zu Logow, Bol. I Rr. 10 bes Sppothetenbuche, nach ber, beim Gericht und im Erbhause einzuschenben Taxe, ohne Ausegedinge auf 2023 Thir. 28 Sgr. 4 Pf. ger wurdigt, soll

am 18. Dezember b. J., Bormittage 10 Uhr, in der Gerichtestube zu Lögow in freiwilliger Subhastation verkauft werden. Kyrit, den 31. August 1835.

In bem ber hiesigen Stadt jugehörigen, an ber linken Seite ber Ober, nicht weit vom Friedrich Wilhelms Ranal gelegenen Runiger Busch, sollen 60 Stud junge Rufter Enden und 362 Stud verschiebene eichene Mutg-Enden, und zwar von letteren

2 Stud zu 45 Fuß lang, 21 3oll start; 1 St. 42 F. L., 20 3. st.; 1 St. 40 F. L., 26 3. st.; 1 St. 36 F. L., 21 3. st.; 4 St. 33 F. L., 18 bis 21 3. st.; 6 St. 30 F. L., 24 bis 30 3. st.; 9 St. 27 F. L., 18 bis 24 3. st.; 1 St. 26 F. L., 30 3. st.; 22 St. 24 F. L., 18 bis 27 3. st.; 42 St. 21 F. I., 18 bis 36 3. st.; 1 St. 19 F. L., 27 3. st.; 60 St. 18 F. L., 18 bis 30

3. st.; 90 St. 45 K. I., 18 bis 36 3. st.; 80 St. 12 K. I., 18 bis 30 3. st.; 38 St. 9 K I., 18 bis 28 3. st.; 1 St. 11 K. I., 30 3. st.; 1 St. 8 K. I., 27 3. st.; 1 St. 6 K. I., 42 3. st.; 1 St. 5 K. I., 33 3. st., an den Meisibetenden verkauft werden. Wer haben hierzu die Lizitationstermine auf

Dorgens 9 Uhr, an Ort und Stelle, und war am 17. auf dem sogenannten Schwedtiger Werder unweit Schifferdrube, und am 18. bei ben Reipziger Buschwiesen anderaumt, und las ben Kauflustige bazu ein.

Frankfurt a. b. D., ben 31. Alugust 1835, Der Magistrat.

Der am 7. Ottober b. J. jum bffentlichen Bertaufe bes Ringtichen Roffathengutes zu Altemarkgrafpieete anftchende Termin wird hiers mit aufgehoben.

Storfow, ben 1. September 1835. Ronigl, Preug. Land = und Stadtgericht.

Bur zwölfjabrigen Berpachtung bes in ber Westpriegnit, anderthalb Meilen von havelberg unweit ber havel belegenen, zu Trinitatis 1836 pachtlos werdenben Gutes Todtenstopf, ift ein Lizitationstermin auf

Montag ben 12. Oftober b. 3., Bormittage 10 Uhr, bafelbft angefest worben, wozu Pachtluftige mit bem Bemerten eingelas ben werben, bag jur Sicherftellung bes Gebots eine Raution von 100 Thien, beponirt werben muß. Die hauptnugung bee Gute besteht in ber Minbriebaucht, und murben außer ben bom Pacter aufgenommenen Pachtweibefühen und einigen hundert Setthammeln 70 und einige Stud Rindvieh gehalten. Durch bie in biefem Sahre beendigte Solgseparation merben, von Trinitatie 1836 an, dem Gute über hundert Morgen Wiefen außer bebeutenber Weibe gus gelegt, baber von ba ab ber Diebstand erhebs lich vergrößert werben tann. Die Bedingung gen find auf bem Gute Bilonact einzuseben.

Ein bei Potebam bart an ber havel beles genes großes Grundflud, worauf eine hollans bifche Windmuble mit brei Gangen fteht, und Braueret, Baderel und Gastwirtbichaft getries ben werden barf, und welches sich zu jedem großen Fabrisgeschäfte, besonders zur Anlage einer Zudersiederel eignet, kann sogleich oder zum 1. Oktober 1835 verkauft oder verpactet werden. Das Nähere ist auf dem Babertsberge bei Potsbam zu erfahren.

Bon bem schonen und sehr fark lohnenben Probsteier Saat = Roggen, aus erster Quelle von daher bezogen und bier in zweiter Saat go baut, kann ich betrachtliche Partien in diesem Jahre ablassen, wenn die Bestellungen balbigst eingehen. Probe und Preis sind bei mir, herrn E. Grafe in Wittenberge, und Herrn D. Liede in Perleberg auf kostenfreie Unfrage zu bekommen.

Boot bei Barnow, ben 2. August 1835. Mangel, Gutepachter.

Diffene Rendanten Stelle. Für die bedeutenden Guter einer hoben Standesperson wird ein solider und zuverlässiger Mann als Rendant gesucht, welcher fabig ift, in Abwesenheit des Besitzers allen Dominials Geschäften sethstständig vorzustehen, auch die Wirthschaftstaffe und Korrespondenz zu subren im Stande ist. Das Gebalt wird nach den Fähigfeiten sestgestellt. Rabere Austunst ertheilt auf portofreie Anfragen

3. F. L. Grunenthal in Berlin, Bimmerstraße Dr. 47.

Eine Apothete in ber Mart ift besonder Berhaltniffe wegen unter febr vortbeilhaften Bebingungen zu vertaufen. Nahere Nachricht ertheilt auf frankirten Anfragen

Br. Sippel feel. J. D. Sippele Cobn, Berlin fleine Praffoentenftrage Dr. 4.

Ein fehr erfahrener Raufmann, ber ichon felt Jahren bas Destillationsgeschaft betreibt, wünscht Theilnehmer eines Geschäfts zu werden, womit eine Destillation verbunden werden tann. Seine ausgebreiteten Kenntnisse in diesem Swen und seine Solidität empfehlen ihn Jeber mann. Auf frantirte Briefe ertheilt nahm Nachricht

Fr. Sippel feel. J. P. Sippele Cobn, Berlin Heine Prafidentenftrage Rr. 4.

Amts. Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsbam

Stabt Berlin.

Stúck 39.

Den 18. Geptembet 1835.

Allgemeine Gefenfammlung.

Das biesjährige 19te Stud ber Allgemeinen Befegfammlung enthalt:

- Mr. 1631. Die Allerhochste Kabinetsordre vom 29. Juni 1835, betreffend bie von des Königs Majestat auf die Antrage des letten Posenschen Provinziale Landtags, und in Verfolg des Landtags Abschieds de eodem Dato ergangenen Bestimmungen zur definitiven Feststellung des Aktiv, und Passivzustans des der beiden Departementals Fonds Posen und Bromberg.
- Dr. 1632. Der Tarif, nach welchem bas Fahrgelb für bas Ueberfegen mit ber Rabre über bie Peene bei Jarmen ju entrichten ift. Bom 29, Juli 1835.
- Dr. 1633. Die Allerhochfte Rabinetsorbre vom 1. August 1835, betreffend bie Besegung ber Rammerci, Rendanten, und Rommunal, Raffen, Beamten, Stellen.
- Mr. 1634. Die Allerhochste Rabineteordre vom 1. August 1835, bie Vererbung in ben bem Seinfallrechte unterworfenen Grundstücken hetreffend.
- Dr. 1635. Die Allerhochste Rabinetsorbre vom 8. August 1835, über bie Befraftigungsformel bei ben Giben ber katholischen Konfessions Bermanbten.
- Mr. 1636. Die Allerhochste Rabinetsordre vom 15. August 1835, bie Berleich hung ber revidirten Stadtes Ordnung vom 17. Marz 1831 an die Stadt Robnlin im Großberzogihum Posen.
- Dr. 1637. Die Allerhochste Rabinetsordre vom 15. August 1835, die Berlekhung ber revidirten Städte Dronung vom 17. Marz 1831 an die Stadt Schneibemubl im Großherzogehum Posen.
- Mr. 1638. Die Allerhochste Rabinetsordre vom 19. August 1835, bie befinitive Berichtigung des Schuldenverhaltnisses mehrerer Landgemeinden in Schlesien betreffend, welche durch ben Ankauf von Rittergutern und deren Vertheilung sich mit Schulden belastet haben, für welche sie als Korrealverpflichtete haften.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Dotsdam und fur Die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 9. September 1835.

Mr. 150. Begråbniß: toften für Lirme. J. 1069. Mugust.

Das Ronigl. Ministerjum bes Innern und ber Polizei bat uns mittelft Referipts bom 8. August b. 3. ben ichon anderweitig aufgestellten Grundfaß befannt gemacht, bag in allen Fallen, mo bie Roften fur Die Beerbigung frember Urmen aus Stagts, ober Kommunalfonds an eine andere Urmenbeborbe ju erstatten find, bie Berautigung ber Begrabniffosten übergll nur auf einen Thaler festgesett werben foll, welcher Gas auch in dem wegen Erftattung ber Rriminal. Untersuchungekoften in ber Rurmart erlaffenen Regulativ vom 14. Dezember 1793 & 6 Dr. 10, angenemmen worden ift. Was über biefe Musgabe binausgeht, kann wenigstens nicht im administrativen Wege eingeforbert, fondern nur als freie Wohlthatigkeit beffen, ber bierin mehr anwenden will, betrachtet werden. Da auch von einem Urmen feine jura stolae ju entrichten find, fo bat ebenfalls feine Urmenfaffe bie Berbinde lichkeit. Begrabnifigebubren fur Urme an Die Beifflichkeit zu bezahlen.

Die Polizeis und Kommunalbeborben unfers Departements werden biermit que gewiesen, fich in bergleichen gallen nach vorstebenden Bestimmungen ju richten.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotedam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 5. September 1835.

Mr. 151. Bergutung für Marich. verpflegung und für Boripann.

I. 254.

August.

Bieber bat bie Unordnung bestanden, bag bie burch bas marschirende Militait gu leistende fofortige Bezahlung ber burch bie Unterthanen bemfelben gemabrten Marschverpflegung und bes gestellten Borfpanns, nur gegen bie Quittungen ber Rommunal Empfanger, Rammerei, und Stadtfaffen Rendanten, von ben Burger meistern vifirt; und auf bem platten Lande gegen bie, mit bem offentlichen Siegel berfebenen Quittungen ber Dorffchulgen und Berichte erfolgen burfte.

Die Musführung biefer Unordnung bat theilweife Schwierigkeiten gefunden, indem es an manchen Orten an den vorbezeichneten, jum Empfange ber gebachten Rablungen und zur Quittungeleiftung barüber nur befugten Beamten mangelt

Des Ronigs Majeftat baben baber ju bestimmen gerubet:

1) bag bei Truppenmarichen Die jebesmaligen Rommunal , Borftanbe gur Em pfangnahme ber, ben Ginfaffen ju gewährenden Bergutung fur verabreichte Marschverpflegung und gestellten Borfpann, gegen Quittungeleiftung barübet befugt, und zugleich

2) verpflichtet fein follen, bie einzelnen Gemeinglieber, welchen bie Bergutung

aufommt, baraus fofort ju befriedigen;

3) baß bie betbeiligten Ginfaffen felbft verpflichtet fein follen, im Ralle nicht for fort erfolgender Zahlung, ihre biesfälligen Unfpruche binnen einer breimonats liden Brift bei une anzumelben, unter ber Warnung, bag nach Abtauf biefer

Rrift ber Unspruch an bie Staatstaffe fur erloschen erachtet wirb, und nur ber Regreß gegen bie betreffenden Rommunal, Beamten gulaffig bleibt. Diefe Allerbochfte Bestimmung wird in Rolge eines Erlaffes ber Ronigt. Mi nifterien bes Rrieges und bes Innern und ber Polizei bierdurch mit bem Bemer fen bekannt gemacht, bag barnach in allen benjenigen Fallen zu verfahren ift, wo Die oben angeführte Unordnung, welche in ber Regel auch ferner ju beobachten ift, aus besonderen Grunden nicht ausgeführt werben fann. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern. Potebam, ben 5. September 1835. Muf bas Ausschreiben vom 13. September 1833 (Umteblatt Stud 39 Seite 235 und 236) find an Mobiliar, Brand, Entschädigungs, Gelbern ber Prebiger, mit Ginfchluß bes aus ber letten Berechnung verbliebenen Bestanbes von 2 Thir. Biervon baben erhalten: 1) ber Prediger Barnack ju Uenge. 100 Eblr. - Ggr., 2) ber Prediger Uhlmann ju Lutte. 400 . -3) an juruckgezahltem indebite eine gezogenem Beitrag 1 , 14 , , 4) an Postporto ift gezahlt 501 und es verbleibt ein Beffand von 7 Epir. 14 Ggr. 8 Pf. Seit bem legten Musschreiben ift folgender Mobiliar. Brandverluft der Prediger angezeigt worben, und es gebubrt ibnen bafür nach bem Reglement vom 25. Januar 1768 an Entschädigung: 1) bem Prediger Paulfen ju Eruffom (Superintenbentur Angermunde), welcher bei bem Brande am 12. April b. 3. ben vierten Theil feines Mobiliarvermde 2) bem Prebiger Ubjuntt Plag ju Groß Biethen (Superintendentur Berlin, Coln), welcher bei dem Brande am 9. Juni b. 3. beinahe ben gangen Theil Summa 500 Thir. — Sar. — 14 Mach Abzug bes vorhandenen Bestandes von 7 Bur Sozietat geboren nach ber juleft abgelegten Berechnung 676 Mitglieber, wobon jedes ber Mirglieder ju ben noch aufzubringenden 492 Thir. 15 Sgr. 4 Pf. Zweiundzwanzig Gilbergrofden Gede Pfennige

Der Ueberschuß kommt fur ben nachsten Rall mit jur Berechnung.

beigutragen bat.

Die Berren Superintenbenten und Die frangofischereformirten Berren Prediger

Mr. 152.

Mobiliars Brands

Entidabis

gungegelber

ber Prebiger.

II. 199.

September.

werben hierburch aufgeforbert, bie Beitrage in ber gewöhnlichen Urt einzuziehen, und binnen 4 Bochen an bie hiefige Saupt-Inftituten. und Kommunalkaffe abzuführen.

Der Ub's und Zugang gegen bas leste Ausschreiben ift auf ben Lieferzetteln, welche Namen und Wohnort sammtlicher beitragenden Mitglieber nachwelsen muffen, geborig zu erläutern. Konigl. Regierung.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

22

Votebam, ben 5. September 1835. Auf bas Ausschreiben vom 18. August 1832 (Amtsblatt Stud 35 Seite 226) find an Mobiliar, Brand, Entschabigungs, Gelbern ber Ctabt, Schullebrer, mit Eine fchluß bes aus ber leften Berechnung verbliebenen Bestandes von 32 Eblr. 28 Gar. Davon find gezahlt: 1) bem Schulvorsteber Dierfch zu Berlin 37 Thlr. 15 Ggr., 2) bem Schullehrer Groch ju Lieben. 3) bem Schullebrer Rulide ju Liebene 4) bem Schullebrer Schmelzer ju Lies benwalde......150 5) bem Schullebret Bende zu Schwebt 75 6) an juruckgezahltem indebite eingezoe genem Beitrag 21 7) an Postporto ist gezahlt 563 mithin find im Bestande verblieben 75 Thir. 22 Ggr. 9 Pf. Seit bem legten Musschreiben ift folgenber Mobiliar, Brandverluft ber Stadt Schullehrer angezeigt worden, wofür ihnen nach bem Reglement vom 15. Juli 1779 an Entschabigung gebührt: 1) bem, Schullehrer Landgraf ju Burg (erften Berichowschen Rreifes, Regie rungsbezirk Magbeburg), welcher bei bem Brande in ber Dache vom 5. jum 6. Juni 1833 über ben vierten Theil feines Mobiliarvermogens verloren 75 Tole. — Sar. — Pf., 2) bem Schullehrer und Organisten Braune zu Templin (Superintendentur Templin), welcher bei bem Brande in ber Macht vom 6. jum 7. Mai b. 3. unter ben vierten Theil feines Mobiliarvermogens verloren 37 15 Die Summe ber Enischabigungsgelber beträgt . . 112 Ehlr. 15 Egr. -

und nach Abzug bes obigen Bestandes von 75

bleiben baber noch aufzubringen 36 Thir, 22 Sgr. 3 Pf.

Mr. 153. Motiliars Brands Entschäbls gungegelber der Stadts Schullebrer. IL 200. September. Die Zahl ber Mitglieber beläuft sich nach bem lesten Ausschreiben, nach Abs zug der in Gemäßheit- der Bekanntmachung vom 4. Januar 1827 (Amtsblatt Stuck 3 Mr. 10), nach der Benachrichtigung der Königl. Regierung zu Magdes burg dis jest ausgeschiedenen Stadt, Schullehrer, so wie der vom 1. Juli 1831 ab ausgeschiedenen Lehrer des hiesigen Schullehrer, Seminariums, auf 559. Es hat daher ein jeder Stadt, Schullehrer einen Beitrag von

Zwei Gilbergroschen Gechs Pfennige

gu entrichten.

Der Ueberschuß kommt fur ben nachsten Sall mit gur Berechnung.

Die Berren Superintendenten und die franzosisch reformirten Rirchen Presbysterien werden aufgefordert, die Beiträge in der gewöhnlichen Urt einzuziehen, und binnen 4 Wochen an die hiesige Haupt Instituten, und Rommunalkasse abzuführen, und den seit dem lesten Ausschreiben vorgekommenen Zus und Abgang der Schullehrer auf den Lieferzetteln, welche Namen und Wohnort sammtlicher beitragenden Mitglieder nachweisen muffen, gehörig zu erlautern.

Abnigl. Regierung. Ubtheilung für bie Kirchenverwaltung und bas Schulwesen.

Potsbam, ben 5. September 1835.

325

Die Musgabe bat betragen an bie Schullehrer:

Mr. 154.
Mobiliars
Brands
Entschäbis
gungsgelver
für die Lands
Schullsbrer,
11. 198.
Eeptember.

Latus.....200 Thir. - Ggr. - Pf.

| Transport200 | Thir. | 44.0 | Cat. | . 🚣 | Pf. |
|---|--------|-------|---------|------|------------|
| 3) bein Schullehrer Sabn ju Sangereborf (Gue | • | | | | |
| perintenbentur Templin), welcher bei bem Brande | * | | - | - | |
| am 7. Januar b. 3. ben vierten Theil feines Do- | | | | | |
| biliarvermogens verloren 23 | | - | • | _ | • |
| 4) bem Schullehrer Schulge ju Reu. Gliegen (Gu | | | | | |
| perintenbentur Wriegen), welcher bei bem Branbe | | | | | |
| am 4. Juni b. 3. ben vierten Theil feines Dos | | | - | | |
| biliarvermogens verloren 25 | 6. | - | | - | • |
| 5) bem Rufter und Schullebrer Rerften ju Lichtes | | | | | |
| nom (Superintenbentur Strausberg), welcher bei | | | | | ` |
| bem Brande in ber Racht vom 19. jum 20. Juli | | | | | |
| b. 3. fein ganges Mobiliarvermogen verloren 100 | | - | | | g . |
| 6) bem Schullehrer Schafbirt ju Befch (Superin- | | | | | |
| tendentur Baruth), welcher bei bem Branbe am | | | • | | |
| 4. Juli d. 3. über die Balfte feines Mobiliarvers | | | | | |
| mogens verloren | | | | - | |
| 7) bem Rufter und Schullehrer Beder ju Erebenow | | | | | |
| (Superintendentur Strafburg in der Ufermark), | | | | | |
| welcher bei bem Brande am 10. Juli b. J. über | | | | | |
| bie Balfte feines Mobiliarvermogens verloren 100 | 3 | | * | - | # |
| Die Summe ber Entschabigungegelber betragt 550 | Thir. | _ | Car. | - | Mf. |
| und nach Abjug bes obigen Bestandes von 14 | | | | | |
| = 535 | | | | 11 | ME |
| | _ | | - | | - |
| Rach ber zulest abgelegten Berechnung geboren zur ber, von welchen ein jedes Mitglieb | Cogn | LUL | 1410 | 2211 | rgues |
| | | | | | |
| Eilf Silbergroschen Sechs P | renn | e g e | | | |
| beizutragen hat. | | | | | , |
| Der Ueberschuß kommt für ben nachsten Sall gur Be | | - | 4 | | |
| Die Berren Superintenbenten und Die frangbufcherefo | mirten | Mr | celinte | rien | MATA |

Die Herren Superintendenten und die franzosischerreformirten Preebnterien wers ben aufgefordert, die Beiträge in der gewöhnlichen Urt einzuziehen, und binnen 4 Wochen an die hiefige Haupt-Institutens und Kommunalkasse abzuführen, auch den seit dem letzten Ausschreiben vorgekommenen Zus und Abgang der Landschuld lehrer auf den Lieferzetteln, welche Namen und Wohnort sammtlicher bei tragenden Mitglieder nachweisen mussen, gehörig zu erläutern.

Abtheilung für ble Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Potebam, ben 7. Ceptember 1835.

Die von ber Regierungs Bauptkaffe ausgestellten Quittungen über bie, im zwel-

ten Quartale b. J. und früher zur Ablösung von Domanials Praftationen einges gangenen Rapitalien sind, in soweit die vorschriftsmäßige Bescheinigung derselben Seitens ber Hauptverwaltung der Staatsschulden erfolgt ist, den betreffenden Speszialkassen zur Aushändigung an die Interessenten zugesandt worden. Die Lesteren haben sich daher bei den gedachten Rassen zur Empfangnahme der bescheinigten Quittungen, gegen Zurückgabe der vorher erhaltenen Interimss Quittungen, zu melden. Ronigl. Regierung.

Quittungen über einges zahlte Ubs löfunges Rapitalien.
111. 1814. September,

Abtheilung fur bie Berwaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forsten.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Die Untergerichte unsers Departements werden in Folge einer Ministerialvers fügung vom 1. Juli b. J., in Betreff aller Domainen und dem Staate gehörigen Gefälle und Gerechtsame, welche dem Hausgesch vom 6. November 1809 untersliegen, angewiesen, den Besistitel und die Verpfändung von Domainen Parzellen nicht einzutragen, und die durch Kapitalzahlung abgelöste, für den Fissus eingetragenen Domainen Prästationen nicht zu löschen, bevor wir unsere Genehmigung dazu ertheilt haben. Wird eine solche Eintragung oder Löschung nachgesucht, ohne daß der Erwerber, Reluent oder Pfandgläubiger diese Genehmigung mit vorlegt, so ist darüber sogleich, unter Ueberreichung sämmtlicher, den Gerichten vorgelegten Doskumente und Utteste, so wie des Eintragungs, und Löschungsgesuchs, an uns zu berichten.

Mr. 51. - Befigtitele Berichtis gung ic. von Domainens Darzellens

Diese Bestimmung soll sich jedoch auf die Eintragung des Besistitels von versäußerten bäuerlichen Gütern, Mühlen und Krügen, auf die Loschung von abges lösten Prastationen, welche auf solchen haften, und auf die Eintragung des unents geldlich verliehenen vollen Eigenthums von dauerlichen Besigungen nicht mit bezies ben. Rücksichtlich der dem Hausgeses unterliegenden Domainen, Gefälle und Ges rechtsame des Staates, verbleibt es lediglich bei unserer, durch das Amtsblatt bekannt gemachten Verfügung vom 4. August v. J.

Berlin, ben 11, August 1835.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen ber Beborden ber Stadt Berlin.

Das Steigenlaffen und das Ziehen sogenannter Drachen in den Straßen und an allen zur öffentlichen Paffage bestimmten Orten ist gefahrbringend. Es wird beshalb, mit Bezugnahme auf die Verordnung vom 9. September 1829, bei swei Thaler Geldbusse oder verhältnismäßiger Gefängnisstrafe untersagt. Für Uebertres tungen dieses Verbots durch Kinder bleiben diesenigen, welche über lestere die Aussicht zu führen haben, persönlich verantwortlich.

Berlin, ben 8. September 1835.

Ronigt. Polizei Drafibium.

Mr. 60.

Vermischte Machrichten. Geschenke an Rirchen.

Die Frau Generalin von Riesemeuschel bat ber Kirche zu Bornstädt am Geburtstage Gr. Majestät bes Konigs eine große, in rothem Maroquin gebundene und mit vergoldetem Schnitte und einem goldenen Kreuze auf bem Dedel verses

bene Altarbibel jum Gefchent gemacht.

Die jest verstorbene Wittime des Schneibermeisters Lendt zu Eichenfelbe, welche nach Seite 128 des Umteblatts de 1825 der Kirche zu Biesen eine neue Orgel für ungefähr 500 Thlr. Unkosten geschenkt hatte, hat ihren Wohlthatigkeites sinn dadurch aufs Neue bethätigt, daß sie testamentarisch ein Stipendium unter bem Namen des Georgischen zum Betrage von 575 Thlr. in Staateschuldscheinen gestistet, und die Zinsen hiervon für die studirenden Sohne der Diozese Witte stock bestimmt hat.

Der Broncefabrifant und Runftler Menke sen. in Berlin hat ber St. Jos hannisfirche in Lychen einen prachts und kunstvollen Tauftisch in Holzbronce zum Geschenk gemacht, und ber Zollamts Affistent Freud in Lychen dieselbe Kirche mit einer rothen sammetmanchesternen, mit einem in Silber gestickten Kreuze verzierten

Rangelpulibecke beschenkt.

Der Rirche zu Steinbed bei Freienwalbe bat ein Ungenannter eine schwarz

fammetne, mit vergoldeter Borte befeste Ultarbede gefchenkt.

Die Gemeine zu Dorf Zinna hat ganz aus freiem Untriebe und eigenen Mitteln in ihrer Kirche eine Orgel erbauen lassen, und die Dienstboten dieser Gemeine haben ohne Ausnahme aus ihren Mitteln den Altar und die Kanzel in der Kirche mit einer neuen Bekleidung von schwarzem Sammet mit passender Einfassung, 20 Thaler an Werth, beschenkt. Ebenso hat die Gemeine zu Gruna, nach erfolgter Ausstellung einer neuen Orgel in ihrer Kirche, mit Einschluß sämmtlicher Dienstboten, die Kirche mit neuen Altar, und Kanzelbekleidungen aus schwarzem Sammet, mit keinen gelben wollenen Frangen besetzt, über 30 Thir. an Werth, beschenkt.

Die Gemeine in Alts Bliesborf hat sich baburch vortheilhaft bei bem Bau einer neuen Orgel in ihrer Kirche ausgezeichnet, baß sie bazu einen baaren Beitrag von 100 Thr. beigesteuert, ben Transport des Orgelwerks von Guben auf ihre eigene Kosten bewirkt, und den Orgelbaumeister nehst zwei Gehülfen sechs Wochen lang beherbergt und beköstigt hat. Auch die Gemeine zu Neus Bliesborf hat, obgleich nicht zur Kirche in Alts Bliesborf eingepfarrt, dennoch zur Ausschmückung dieses

Orgelchors einen Belbbeitrag gegeben.

Durch vereintes Wirken ber Stadt Vierraben und ber eingepfarrten Dorfer Gatow, Blumenhagen und Hohenfelbe, hat die Rirche in Vierraden eine neue Abtarbefleibung von violettem Sammetmanchester, mit starten silberplattitten Frangen besetzt, und von 31 Jungfrauen aus der Stadt eine abnliche Decke zur Bekleidung der Kanzel zum Geschenk erhalten.

Ertra . Blatt

jum 39ften Stud bes 2Imteblatts

der Koniglichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 18. September 1835.

- Dem Kausmann E. L. W. Schneiber zu Berlin ist unterm 4. September 1835 ein Patent wegen einer burch ein Modell nächgewiesenen und in dieser Ausstührung für neu und eigensthimlich erachteten Hemmung an Maschinen, auf sechs Jahre, von jenem Termin an gerechsnet, und für den Umsang der Monarchie erstheilt worden.
- Doberer Bestimmung zufolge sollen die in ber Mallstraße, zunächst der Grünstraßens Brücke, unter den Nummern 90 und 91 bes legenen Grundstücke, welche bieber von der Salzverwaltung theilweise benutt worden, mit Ausschluß einer für die Bergverwaltung zu resservirenden Parzele, meistietend verkauft wers den. Wir haben dazu einen Lizitationetermin auf den 13. November d. I.,

Bormittage 10 Uhr, anberaumt, welcher in bem mit zu verkaufenben Wohngebaube abgehalten merben wird, wofelbft fich Raufluftige

einzufinben haben.

Der Plan, die Beschreibung und die Berstaufsbedingungen werben vor dem Termine ben qualifizirten Rauflustigen zur Ginsicht vorges legt, tonnen aber auch schon jest, mahrend ber Dienststunden in unster Registratur einges sehn werden.

Berlin, ben 7. September 1835. Ronigl. Haupt Steueramt für inlanbifche Gegenstände.

Der Bebarf an Brobt und Fourage für ble Garnison in Juterbogk auf bas Jahr 1836 soll bem Minbestsordernben zur unmittelbaren Lieferung an bie Truppen überlassen werben. Bu biesem Zwecke haben wir einen Bietungsstermin auf

Den 29. September b. J., Wormittags 10 Uhr, vor bem Intendanturs Affessor Jordan anberaumt, und laben Lies ferungslustige hiermit ein, sich zu diesem Ters mine auf dem Rathhause in Interbogt einzus

finden. Die Bedingungen konnen zu jeder Zeit bei dem Bobilbblichen Magistrate baselbst, so wie in unfrem Bureau, Aronenstraße Rr. 58 hier, eingesehen werden.

Berlin, ben 7. September 1835. Ronigl. Intendantur des 3ten Armee : Corps.

Der Bebarf an Kornern und Rauchfutter für die unten genannten Königl. Militairmas gazine pro 1836 foll ben Mindestfordernden zu liefern überlassen, und es sollen auf diese Lies ferungen die spätestens

ben 30. September b. J. schriftliche Anerbietungen in nicht flempelpfliche tigen, jedoch frankirten Briefen bei uns anges

nommen werben.

Indem wir baher Produzenten und andere lieferungslustige Personen gur Abgabe ihrer Gesbote hiermit aufforbern, bemerken wir, daß dle in gewöhnlicher Art abgefaßten Bedingungen in unserem Geschäftslokale (Kronenstraße Nr. 58) zu jeder Zeit eingesehen werden konnen.

Im Wesentlichen enthalten sie die Bestims mung, daß die Naturalien von untadelhafter, magazinmäßiger Beschaffenheit — die Korner mit dem üblichen Aufmaaße prompt und gegen punktliche Bezahlung geliefert werden mussen, und daß der Unternehmer 10 des Lieferungss objekts als Kaution, entweder baar, oder in Staatspapieren beim Abschlusse des Kontrakts deponiren muß.

Der Zuschlag bleibt bem Königl. Militairs Dekonomies Departement bes Hohen Kriegsminissteril vorbehalten. Jeder Submittent ist aber bis vier Wochen nach bem Termine an sein Gebot, in welchem die mindeste Preisforderung bestimmt und beutlich angegeben sein muß, gebunden, und hat anzunehmen, daß dasselbe nicht für angemeisen erachtet worden, wenn ihm bis babin von hier aus kein Bescheld zugeben sollte.

Der unterzeichneten Beborde bleibt es überlaffen, die auf das ganze Lieferungsobjett einz gebenden Offerten nur partiell für ein einzels

67

nes Magazin, ober für eine Gattung Natural anzunehmen, und es foll ber Submittent nicht berechtigt sein, seine Offerte in diesem Falle zustuchen, weil sie auf bas Ganze gerichtet mar.

Sollten nach bem Termine und vor bem Abschlusse bes Kontrafts noch geringere Gebote eingehen, so behalt bennoch berjenige Submitztent ben Borzug, welcher bis zum 30. September b. J. die billigste Forberung gemacht hat, wenn er namlich die Lieferungen für bas geringere Nachgebot behalten will.

Berlin, ben 30. August 1835.

Ronigl. Intenbantur bes britten Urmeeforpe.

Bebarfe = Ueberficht.

| Ջսատու. | Für
die Magazine | Nog=
gen | ha: | Hen | Etroh |
|---------|---------------------|-------------|-------|------|-------|
| Par. | 818 · | Win | spel. | Cfr. | Edid. |
| . 1 | Brandenburg | 79 | 1106 | 6561 | 962 |
| | Rathenow | - | 824 | 4793 | 703 |
| 3 | Beestom | 27 | 658 | 2593 | 674 |
| 4 | Ruftrin | 96 | 54 | 341 | 50 |
| | Frankfurt a. b. D. | 308 | 401 | 2627 | 385 |
| 6 | Friedeberg | 16 | _ | 2370 | 348 |
| | Fürstenmalde | 52 | 754 | 3263 | 772 |
| 8 | Landeberg a.d. 28. | 29 | 765 | 5332 | 782 |
| 9 | Schwedt | 47 | 624 | 5263 | 772 |
| | Wolbenberg | 26 | 282 | 2370 | 348 |

Lieferungsperiobe.

Die Körner werden, je nachbem es die Mas gazinraume gestatten, und verlangt wird, in einzelnen Raten bergestalt frei bis auf die Whsben geliefert, bas die ganze Ablieferung spates stens bis zum 1. Oktober 1836, und auf Ersfordern auch früher vollendet ist.

Die Bedarfsangaben beim Rauchfutter sind nur als annähernd und ungefähr zu betrachten; es muß daher das wirkliche Konsumo des Jahres 1836 bergestalt frei dis in die Wagazine gez liesert werden, daß daselbst stets ein zweimonatlicher Bedarf der Truppen vorräthig sei.

Außerdem muffen bie am 1. Januar 1836 in ben betreffenden Magazinen etwa verbleibens ben Bestände vorweg fonsumirt werben, ebe von ber Lieferung bes Unternehmers Gebrauch ges macht werben fann.

Um biefe Beffanbe wirb fich benn auch bas

ju liefernbe Ronfumo bes Jahres 1836 an Rauch- futter vermindern.

Stedbriefe.

Der im zweiten Extrablatte Pag. 405 zum 31sten Stude bes Amtsbiatts ber Kbnigl, Respierung zu Potsbam steckbrieslich verfolgte und fignalisirte vormalige Soldat Gottlieb Zemsper ist zwar burch die Obrigkeit zu Wahlsborf gefänglich wieder eingezogen worden, aber in der Nacht vom 3. zum 4. September d. J. durch Einreißung des Ofens und Ofenloches aufs neue mit Kette und Schloß entsprungen, und aller Nachsorschung ungeachtet die heute noch nicht wieder zu erlangen gewesen.

Alle Bivils und Militairbehbrben werben baber sowohl auf biesen Bemper, als auf bie noch nicht wieber zu erlangen gewesene, ents sprungene, und im vorgebachten Amesblatt signalisirte Lienides mit bem ergebenften Erlumthen aufmerksam gemacht, biese Flüchtlinge im Betretungsfalle verhaften, und uns wegen ber Abholung gefälligst Nachricht ertheilen zu wollen.

Damstorf bei Dahme, ben 5, Cept. 1835, Das Patrimonialgericht.

Der Schubmacher Couard Tausch, gebur fig aus Potstam, und angeblich Burger gu Berlin, woselbst er zulett Dorotheenstraße Rr. 19 in Schlasstelle gelegen haben soll, ift bringent verdächtig, am 6. d. M. zu Kaput einen ger waltsamen Diebstahl begangen zu haben.

Der ze. Zausch hat sich sogleich heimlich, ohne alle Legitimation entfernt, und wir er suchen bennach die Wohlloblichen Polizeie Dbeige keiten bleustergebenft, auf ben ze. Zausch wie gillren, ihn im Betretungefalle zu arretiren, und an und zur weitern Veranlassung abzuliefern. Das Signalement besselben ift nicht angegeben.

Potedam, ben 8. Ceptember 1835. Ronigl. temb. Rents und Polizeiamt Potedam it.

Die burch ben Stedbrief vom 31. August b. 3. verfolgte verehelichte Arbeitemann Ramin, unverehelichte Meyer und unverehelichte Schulg find wieder ergriffen.

Reu: Ruppin, ben 4. September 1835. Rbnigl. Preuf. Stabtgericht.

Der im zweiten Extrablatte bes 36sten Amtes blattes stedbrieflich verfolgte Jager Rarl Gustab Dem de (nicht Demide), aus Neu-Friedriches borf- geburtig, ift am gestrigen Tage von bem Dorfe Gorne aus, hier eingebracht, und ber Stechbrief als erlebigt anzunehmen.

Mathenow, ben 9. September 1835.

Der. Magiftrat.

Die unverehelichte Sufanne Johanne Sophle 3 ach aria, geburtig and Erfurt, hat ihren, vom Ronigl. Polizei Prafidio zu Berlin zur Reife über Wittenberg nach Erfurt, am 15. August b. J. ausgestellten Reisepaß zwischen Potedam und Michendorf angeblich verloren, welches wir zur Verbitung eines etwanigen Mißbrauche hiers mit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Potetam, ben 4. Ceptember 1835.

Dem Koffathen Karl Schwebke aus Dahls wiß ift in ber Nacht vom 6. jum 7. b. M. ein schwarzer Wallach mit vier weißen Füßen und mit fleinem Stern, von ber Weice goftobelen worben.

Alle refp. Behörben werben bienftergebenft ersucht, auf bas Pferd zu achten, es im Bertretungsfalle anzuhalten, und bem Dominio zu Dahlwig, ober bierber Nachricht bavon zu geben. Zeltow, ben 8. September 1835. Ronigl. Landrath Teltows Ctorlorofchen Kreifes.

Das im Regierungs Bezirk Magbeburg, zweiten Jerichervschen Kreises, in ber Stadt Genthin am Orandenburger Thore belegene Königk. Magazingebäude, massir, 84 Fuß lang, 37 Fuß tief, 2 Etagen in den Umfassungswänsden boch, und mir 2 Dachböden versehen, mit Ziegeln gedecke, und zur Aufschittung von eirea 240 Winspeln Körner geeignet, soll öffentlich on den Meistbietenden verkauft werden. Der Verkaufstermin ist auf

ben 8. Oftober t. 3.

angefeht, und wird in Genthin von bem Bobl- 16bl. Magifrate bafelbft abgehalten werden.

Besitzfähige Rauflustige werben baher eine gelaben, ihre Gebote entweder im Termine munde lich abzugeben, oder bis bahin schriftlich, verestegelt und gehörig bezeichnet, an ben Magistrat in Genthin portofres einzureichen, welche am

Tage bes Termine eroffnet, und gur Berhand.

lung genommen werben follen.

Bu ben Verkaufsbedingungen gehört, baß jeder Kauflustige an das von ihm abgegebene Gebot die zur Einholung der höheren Genehe migung, mit welcher der Verkauf erst erfolgen kann, gebunden bleibt, und nach deren Eingang die Kauffunme von dem, der den Zuschlag ers balt, sofort entrichtet werden muß. Die Kosten der Kontralissschließung über diesen Verkauf, so wie die der diffentlichen Vekanntmachung des Verkauftermins, werden vom Käuser allein gestragen und resp. erstattet.

Magdeburg, den 9. September 1835. Ronigl. Proviant : Umt.

Mit Genehmigung ber Königl. Hochloblichen Regierung zu Potebam, foll vom 1. Oftober b. J. ab an jedem Donnerstage hierselbst ein Wochenmarkt abgehalten werden, wozu wir die Landleute ber Umgegend mit ihren Produkten bierdurch einladen.

Meyenburg, ben 12. September 1835. Der Magistrat.

Das hiefige Tuchmachergewert beabsichtigt, bie ihm eigenthumlich geborige, am sogenannten Giserbach belegene oberschlägige Waltmuhle, ohne Beranderung des Fachbaums in eine unterschlägige zu verwandeln. Der gesetzlichen Borschrift gemäß wird daber ein Jeder, ber durch die Ausschung bieses Borhabens eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, aufgefordert, seinen Widerspruch binnen acht Woschen prällusischer Frist bei und anzumelden. Ludenwalde, den 20. August 1835.

Der Magiftrat.

Imischen bem Königl. Oberst Lieutenant Theodor Heinrich Rochus von Rochow, ges nannt von Briest, als Besiger der im Westschwellandischen Kreise der Mittelmart belegenen Mittergüter Nennhausen und Bamme an einem, und den in den beiden Dörfern gleiches Namens ansässigen Ackerleuten, Kossäthen und Budnern am andern Theile, ist über die Ablösung der von den Hospirithen zu den beiden Rittergütern jährlich zu leistenden Naturaloienste und Präestationen ein Bertrag abgeschlossen worden, wosnach die Hospirithe verpflichtet sind, als Entsschädigung für ihre Dienste und Abgaben dem

Rittergute Nemhausen ein Ablösungekapital von zusammen 14,925 Thir., bem Mittergute Bamme aber ein Ablösungekapital von zusammen 14,392 Thir. zu bezahlen.

Da, nach Ausweis bes neuesten Syppothes tenscheines, auf ben beiben Rittergutern in Bers bindung nachstehende Syppothetenkapitalien eins

getragen fteben:

1) 2500 Thir. ex recessu bom 10, Septems ber 1768, und mur

a) 1000 Thir, fur ben Dberften von Sol=

b) 500 Thir. fur bie verebel, von Urnim, Raroline Friederite geb. von Stechow,

e) 1000 Thir. fur ben Rittmeister Friedrich

Lubmig von Stechom;

2) 1155 Thir. 18 Gr. 2 Pf. in 3=Studen, und 2000 Thir. in Rourant ex recessu vom 10. Septembee 1768 für die separite von Normann, henriette Charlotte Sophie geb. von Bener;

3) 1000 Thir, ex recessu bom 17. Juni 1771 für bie separirte von Rormann geb, von

Bener;

4) 2177 Thir. 23 Gr. 2 Pf, 145 Thir. 4
Gr. 9 Pf., 389 Thir. 6 Gr. 1 Pf.,
ex recessu bom 17 Juni 1771 für die
verehel. Oberft von Winterfelot, Charlotte Amalie Dorothee geb. von Brieft;

5) 2177 Thir. 23 Gr. 2 Pf., 145 Thir. 4 Gr. 9 Pf., 389 Thir. 6 Gr. 1 Pf., ex recessu bom 17. Juni 1771 für bie Generalin Grafin von Schwerin, Friesberite Louise Wilhelmine geb. Grafin von ber Schulenburg-Rehnert;

6) 2000 Thir, ex recessu bom 17. Juni 1771,

und zwar

n) 1344 Iblr. 7 Gr. 4 Pf. fur die fepas rirte von Rormann geb. von Beper,

b) 655 Thir. 16 Gr. 8 Pf. für die Bastonin de la Motte Fouqué, Karoline

Friederite geb. von Brieft;

7) 2177 Thir, 23 Gr. 2 Pf., 145 Thir. 4 Gr. 9 Pf., 389 Thir. 6 Gr. 1 Pf., ex recessu bom 17. Juni 1771 für bie berehel. Majorin bon Sohr, Marie Dosrothee Elisabeth geb. bon Brieft;

8) 1012 Thir. 10 Gr. ex recessu vom 17. Juni 1771 für den Albrecht Friedrich und

Dito, Gebruter bon Sagen;

9) 2000 Thir, vormundschaftliche Kautien in Folge Requisition bes Königl. Pupillenkolzlegit ju Mugdeburg vom 16. et praes. ben 24. Oktober 1789;

10) 3000 Thir, Frb'or, ex obligatione bom 4. Februar 1808 für den Kaufmann Chris

ffian Subner;

11) 3000 Thir., 2000 Thir. ex obligatione vom 2. April 1821 für die Nachlaßmaffe ber verwittweten Grafin von Schmettau, henriette Louise Christiane Marie

geb. bon Ruchel;

12) 18,928 Thir, 26 Gr. 4 Pf. ex testamento bes versierbenen Rittmeisters Fries brich August Wilhelm von Briest, de publ. ben 19. Februar 1822 für die Franklein Karoline Friederile, Auguste und Klarz Friederile, Schwestern von Briest,

und obgleich ein großer Theil dieser Kapitalien eingelöset, und nur die Regulirung ber Spece thekenverhaltnisse bisder behindert gewesen ift, so wird dennoch diese Abldsung auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 § 60, in Berbindung mit § 12 des Gesetzes vom 7. Juni 1821, hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und es werden die sammtlichen vorgenannten Glässbiger hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Weschen, und spätestens in dem

am 27. Oftober b. 3.

in dem Geschäftszimmer bes unterzeichneten Kommissarii allbier anberaumten Termin zu melben, und anzuzeigen, ob sie bas für sie auf die Atterguter Nennhausen und Bamme eingetragent Rapital fundigen, ober basseibe auf die verpfan

beten Guter fieben laffen wollen.

Sollte mit Ablauf biefer Frift, und felbst in dem Termine eine Kundigung nicht erfolgt sein, so wird angenommen werden, daß dieselbe nicht stattsinden solle, und daß sie sich vielmehr bes ihnen an die Ablosungskapitalien der 14.925 und 14,392 Thir. geschlich zustehenden Sypporthekenrechts zu Gunsten des Rittergutsbesigers begeben, und die abgelosten Bauer-Kossathem güter und Büdnerstellen und beren Besitzer wergen Zahlung der Ablosungskapitalien außer als ler Berbindung lassen wollen.

Brandenburg, den 5. September 1835. Der Kreis Juftig= und Detonomietommiffarius Megner. Das im Ober-Barnimschen Kreise belegene, im Soppothekenbuche bes Rammergerichts Bol. III Pag. 36t verzeichnete, bem Rammerherrn Grafen Wilbelm Werner George von Hade gehörige Rittergut Alt-Ranfft nebst Zubehör, welches auf 140,966 Thir. 18 Sgr. 9 Pf. absgeschätzt worden, soll Schuldenhalber an ben Weisibictenben in bem auf

ben 7. November b. J., Bormittags 11 Uhr, im Kammergericht vor bem Kammergerichtstrath Schulz anberaumten Ter=

mine offentlich verkauft werben.

Die Tare, ber neueste Sypothetenschein und bie Raufbedingungen tonnen in ber Rammergerichts = Registratur eingesehen werden.

Berlin, ben 23. Marg 1835.

Ronigl. Preuß. Rammergericht,

Rothwendiger Bertauf. Ronigl. Rammergericht ju Berlin.

Das hierfelbst in ber hotzmarttstraße Mr. 29 belegene, bem Mauerpolier Johann Friedrich Lubring gehörige Grundstud, abgeschäht auf 17.313 Thir. 29 Sgr. 3 Pf., zufolge ber, nebst hppothekenschein und Bedingungen in ber Rezgistratur einzusehenden Tare, soll

Dormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle subhastirt werden.

Nothwendiger Berkauf. Konigl. Rammergericht zu Berlin.

Die vor bem hamburger Thore bei Berlin in ber Gartenstraße Mr. 92 belegenen haus fer, abgeschätt auf 34,328 Thir. 21 Ggr. 23 Pf., zufolge ber, nebst hypothekenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, sollen

20 am 15. Dezember 1835, Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes

ftelle fubhaftirt merben.

Der Eigenthumer ber Saufer, Gutebesitzer Dr. Heinrich Ferdinand Wiefede, beffen Aufenthalt unbetannt ift, wird zu diefem Ters min diffentlich vorgelaben.

Ronigl. Rammergericht zu Berlin.

Das vor bem hamburger Thore bei Bers lin in ber Gartenstraße Mr. 92. b belegene haus, abgeschätt auf 17,282 Thir. 24 Sgr.

7½ Pf., zufolge ber, nebst Sypothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Eaxe, soll am 19. Marz 1836,

Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichte=

stelle subhastirt werben.

Der Eigenthumer bes hauses, Dr. heinrich Ferdinand Wiese de, bessen Aufenthalt unbe- kannt ist, wird zu biesem Termine offentlich vorgeladen.

Dothwenbiger Bertauf.

Ronigl. Rammergericht zu Berlin.

Das hierselbst in ber Louisenstraße Mr. 15 belegene Grundstud, abgeschätzt auf 5356 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf., zufolge ber, nebst hopothetens schein und Bedingungen in der Registratur eins zusehenden Tare, soll

am 5. Dezember 1835,

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichte. ftelle fubhaftirt werben.

Das Grunbstück bes Gastwirths Ferbinand Datweiler, am Königsgraben Rr. 14 bezlegen, und verzeichnet im Hopothekenbuche Bol. 15 Nr. 1066, soll Schuldenhalber an den Meists bietenden verkauft werden. Dasselbe ist mit Zusbehdr laut gerichtlicher Tare, welche nebst dem neuesten Hopothekenschein täglich in unserer Rezgistratur eingesehen werden kann, auf 8518 Thir. 15 Sgr. abgeschätzt, und der Bietungstermin

auf den 27. Oktober b. J., Vormittags 11 Uhr, im Stadtgericht angesetzt

morben. Berlin, ben 9. Mary 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiesiger Acsidenzien. Abtheilung für Aredit=, Subhastations= und Nachlaßsachen.

Bon bem in ber großen Frankfurter Straße Mr. 107 belegenen, im Sppotbekenbuche Bol. 34 Mr. 1892 Pag. 513 verzeichneten, bem Schiffseigenthumer Mengel und Fabrikanten Tornow gemeinschaftlich gebörigen Grundstade, soll ber baran bem erstern zustehenbe, auf 6277 Thir. 16 Sgr. taxirte halbe Antheil, Schuldenshalber, an ben Meistbietenben verkauft werben. Die Taxe best ganzen Grundstuds und ber neueste Sppothekenschein können täglich in unserer Resgistratur eingeschen werben. Der Bietungsstermin ist auf

ben 27. Offober b. 3., Bormittage 11 Uhr, im Ctabtgericht angesett. Berlin, ben 14. Marg 1835.

Ronigl. Stadtgericht.

Abtheilung fur Rredit = , Gubhaftationd = unb Machlaffachen.

Das Grunbfiud ber berfforbenen Chefran bes Gilberdieners Andrte, Unne Dorothee Wilhelmine geb. Strauß, Dr. 4 am Petris plat, im hypothekenbuche Vol. III Nr. 218, soll Schuldenhalber an den Meiftbietenden ver= tauft werden. Die Taxe, welche, so wie ber neueste Spoothekenschein und Die besonderen Raufbedingungen, taglich in unferer Registratur eingesehen werden fann, beträgt 12,414 Abir. 16 Egr. Der Bietungstermin ift auf

ben 3. Movember b. J., Bormittage 11 Uhr, im Stabtgericht angefett. Berlin, ben 17. Mary 1835.

Ronigl. Stadtgericht. Abtheilung für Rredit =, Subhastations = und Dlachlagfachen.

Die Grunbftude bes verftorbenen Schlache fermeiftere Rothbammel, in ber alten Schutenftrafte Dr. 8 und 9, und im Supothekenbuche Bol. XVI Dr. 1160 und 1161 verzeichnet, follen Schuldenhalber an ben Deiftbietenden verfauft merben. Gie find laut gerichtlicher Tare, welche nebst ben Soppothekens scheinen täglich in unserer Registratur eingesehen werben fann, auf 5851 Thir. 19 Ggr. 10 Pf. abgeschätzt. Der Bietungetermin ift auf

ben 6. November b. J., Wormittage 11 Uhr, im Stadtgericht angesett. Berlin, ben 27. Mary 1835.

Ronigl. Stadtgericht. Abtheilung für Rredit =, Gubhaffationes und Machlaffachen.

Das bem Braneigen Daniel Friedrich Wils belm Grothe jugeborige, in ber Rauener Strafe Dr. 4 belegene, in unferem Sppothes tenbuche von ber Stadt Bol. XII Dr. 844 verzeichnete, auf 5513 Thir. 9 Ggr. 2 Pf. ab. geschätte Grundftud mit bagu geborigen Geis ten. und Sintergebauden, nebft Bubebbr, foll im Bege ber nothwendigen Cubhaftation vertauft werben, und ift biergu ein Biefungetermin auf ben 5. Movember b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, vor bem heren Juffgrath Midenborn im Stadtgericht, Lindenftrage Dir. 54, anberaumt. Der Supotbefenschein, bie Zare und die befonderen Raufbebingungen find in unferer Registratur einzuseben.

Potebam, ben 31. Mary 1835.

Ronigl. Ctadtgericht biefiger Refibeng.

Das hierselbst in ber hohenwegstraße Dr. 3 belegene, in unferm Sppothekenbuche von ber Stadt Bol. III Dr. 197 verzeichnete, auf 9810 Thir. 4 Ggr. 9 Pf. abgofchatte, bem Raufmann Rohrl gehörige Grundftud nebft Bubebor, foll im Wege ber nothmendigen Subhastation ver tauft werben, und ift biergu ein Bietungetere min auf ben 5. Movember b. 3.,

Bormittage 10 Uhr, vor dem herrn Juffigrath Steinhaufen im Ctabtgericht, Lindenftraft Mr. 54, anberaumt.

Der Sypothekenschein, bie Tare und bie befondern Raufbedingungen find in unferer Regiftratur einzuschen.

Potebam, den 31. Marg 1835.

Ronigl. Preuf. Stadtgericht hiefiger Refiben,

Rothmenbiger Bertauf. Etabtgericht gu Berlin, ben 4. April 1835.

Das Grundfind bes Ragelschmiotmeisters Reinbott, Dr. 13 alte Grunftrage, abges fchatt auf 5065 Thir. 16 Egr. 3 Df , laut ber, nebft bem neurften Sppothetenschein, und ben befondern Raufbedingungen in unferer Regis ftratur einzusehenten Zare, foll an ortentlie cher Gerichteffelle fubhaftirt werden. Der Bite tungstermin ift ouf

ben 15. Dezember b. J. im Ctabtgericht angefett.

Freiwilliger Bertauf. Ctabigericht ju Berlin, ben 9. April 1835.

Das allhier in ber Wallstraße Dr. 80 bes legene, im Sypothefenbuche Bol. I Dr. 50 verzeichnete Dobniche Grundfind foll Theis lungehalber meiftbietend vertauft werben. Die taglich in ber Registratur einzuschende Zare ber tragt 6322 Thir, 25 Egr., und ber Bietunge.

00000

termin flebt

am 1. Dezember b. J., Bormittage 10 Ubr, im Stadtgerichtebaufe, Ronigeftrage Dr. 19, eine Treppe boch an.

Das bem Raufmann Lucas zugehbrige, in ber Junkerstraße Rr. 25 belegene, in unserm hypothekenbuche von der Stadt Bol. 10 Me. 698 verzeichnete, auf 2384 Thr. 16 Sgr. 3 Pf. abgeschätzte Grundstück nebst Zubehör, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation verkauft werben, und ift hierzu ein Bietungstermin auf

Den 18. November d. J., Bormittags 11 Ubr, vor bem Herrn Justigrath von Ciesicloty im Stadtgericht, Lindenstraße Dr. 54, anberaumt. Der Hypothekenschein, die Taxe und die besondern Kausbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

- Potebam, ben 19. Juni 1835.

Ronigl. Ctabtgericht hiefiger Refibeng.

Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht zu Charlottenburg, ben 26. Juni 1835.

Der bem Schneibermeister Jeremias Rus bolph zu Berlin gehörige, hierfelbst in ber Witmersvorfer Straße belegene, und im hiesis gen stadtgerichtlichen Hypothesenbuche Wol. VII Nr. 337 Pag. 2689 verzeichnete Gartensteck vom Gehöfte Nr. 79, von 47 Fuß Front, worauf ein Wohnhaus erbaut ist, abgeschätz auf 2714 Thir. 9 Sgr. 10½ Pf., zufolge ber, nebst Hypothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

am 5. November 1835, Bormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichts. stelle subhassirt werden.

Das zu bem Nachlaß ber verehelicht gemes fenen Tagelohner Aurzrock zu Groffmarzehns, Anne Elisabeth geb. Hehne, gehörige Sauslergut baselbst, bestehend aus

1) einem ABohnhause mit Stall und Scheune, nebst Spausgarten,

2) funf Enden Land auf ber Benbemart, und

3) einem Untheil zu 1/20 an ber Fischereiberechtigung im Dorfteiche, eingetragen Bol. I Nr. 14 Pag. 209 bes Syspothetenbuchs, und gerichtlich auf 181 Thir. 11 Sgr. 8 Pf. abgeschäht, ift auf den Untrag

ber Bencfizialerben gum bffentlichen Bertauf go-fellt, und ber Ligitationstermin auf

ben 15. Oktober d. J., Bormittags 11 Uhr, vor dem Deputirken, Kammergerichte = Referendarius Herrn Wollmar, an Gerichtsstelle hierselbst angesetzt worden, wos zu besitz und zahlungstähige Kauflustige hiers durch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß, bei nicht eintretenden gesetzlichen hindernissen, der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Die Tare, ber neueste hopothekenschein und bie Berkaussbedingungen find in unserer Regisfiratur taglich von 8 bis 3 Uhr einzusehen.

Belgig, ben 1. Juli 1835.

Ronigl, Preuß. Land = und Ctabtgericht.

Freiwilliger Berkauf. Das von Platensche Patrimonialgericht

zu Ruhwinkel.

Der zum Nachlaffe bes Mathias Joachim Krüger gehörige Kathnerhof zu Suckow, absgeschätzt auf 319 Thir. 9 Sgr. 8 Pf., zufolge ber, nebst ben Bedingungen in ber Wohnung bes Richters einzuschenden Tare, soll

20 am 15. Oktober b. J., Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichte

fielle gu Ruhwinkel fubhafiirt werben.

Alle unbekannte Realpratendenten werben aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Pratlus fion fpateftens, in biefem Termine zu melben.

Lengen, ben 1. Juli 1835.

Rothwendiger Verkauf. Konigl. Stadtgericht zu Gransee, ben 4. Juli 1835.

Die jum Nachlaß bes hierselbst verftorbes nen Tischlermeistere Christian Friedrich Rrempf gehörigen, hierselbst belegenen Grundstüde, als:

1) ein Wohnhaus in der Friedrich = Wilhelms-Straße Mr. 55 nebst Zubehdr, taxirt zu 342 Thir. 6 Sgr. 9 Pf.,

2) ein fleiner Scheungarten vor bem Ruppiner Thore am Berliner Wege, tagirt gu 45 Thir.,

3) ein Garten in ber Pfanne, tagirt gu 15 Thir.,

4) ein Morgen Müggenburg Ar. 1 nebst Wiefe Mr. 3, ersterer von 3 Morgen 14 Musthen, lettere von 161 Muthen, taxirt ber Acter zu 125 Thir., die Wiese zu 60 Thir.,

5000

gufolge ber, nebst Sopothelenschein und Bebingungen in ber Registratur einzuschenden Tare,

am 17. Oftober b. 3.,

Bormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes stelle subhassirt werben.

Mothwendiger Bertauf. Etabtgericht ju Beelib.

Die bem Aderburger August Jacob hiers felbst gehtrigen, in und bei Beelit belegenen Grundstude, und zwar

1) das Bohnhaus nebst Bubehor in ber Dub-

lenstraße sub Rr. 130, 2) eine balbe Ritterhufe,

3) ein Garten an ber Schwemmbrude,

4) eine Scheune auf bem großen Anger, fammtlich abgeschätzt zu 1698 Thir. 26 Sgr. 2 Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in ber Registratur einzuses henden Taxen, sollen

am 24. Oftober 1835,

Bormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle subhastirt werben.

Die zum Nachlasse bes Tischlers Johann Briedrich Schrober gehörige, zu Blandictow belegene, und im bortigen Syppothekenbuche Bol. 11 Fol. 193 eingetragene Budnerstelle, taxirt zu 460 Thir., soll Theilungshalber

am 10. Oktober b. J., Bormittags 11 Uhr, in der Amtsgerichtsstube zu Wittstock an den Meistbietenden verkauft werden. Wittstock, den 10 Juli 1835.

Ronigl. Preuf. Juftigamt allhier.

Rothwenbiger Bertauf.

beim Land = und Ctabtgericht ju Juterbogt.

Das, Hornemanns Erben gehörige, auf bem Planberge hierfelbst belegene haus, abgesschätzt auf 635 Thir. 9 Sgr. 2 Pf., zufolge ber, nebst hypothekenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

am 23. Oktober b. J., Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr, an orbentlicher Gerichtsstelle subhastirt werben.

Juterbogt, ben 10. Juli 1835.

Ronigl. Land = und Stabtgericht.

Mothwenbiger Berfauf.

Land : und Ctadtgericht ju Ropenit, ben

11. Juli 1835.

Die vor dem hiesigen Dammthore belegene, vor einigen Jahren erst neu errichtete Papiers fabrik, welche jum Theil mit Dampf, zum Theil mit Wasserkraft betrieben wird, nebst beweglichem Beilaß, Gerechtigkeiten und Pertinenzien, in Landereien, Garten und Wiesen bes siehend, so wie die Windmühle auf dem Eistutenberge, sub Rr. 141 und 142 des städtisschen Spypothekenbuchs, taxirt zusammen auf 46,325 Thir. 19 Egr. 11 Pf., sollen am 4. Marz 1836,

Bormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle an ben Meifibietenden verkauft werden, Die Tare und ber neuefte Sypothekenschein find taglich

in unferer Registratur einzuseben.

Freiwilliger Bertauf. Gerichte über Bergfprung, ben 12. Juli 1835.

Der zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Christian Berlin gehörige, zu herzsprung ber legene Bauerhof, abgeschätzt auf 1424 Thir. 9 Sgr. 2 Pf., zufolge der, nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll

Dormittage 11 Uhr, im Gerichtslokale ju herze

fprung subhaftirt werben.

Ranbs und Stadtgericht zu Braudenburg

a S., ben 14. August 1835.

Das ju Westeram aub Dr. 10. e. belegene halbe Webnhaus, rechter hand bes Eingangs, nebst Garten, jur Krebitmasse bes verstorbenen Budners Christoph Ebrenreich Weber gehdzig, abgeschätt auf 210 Thir., zufolge ber, nebst Hypothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

20 am 16. Dezember b. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichte

ftelle fubhaftirt werben,

Rothwenbiger Bertauf. Stabtgericht über Berber ben 14. Juli 1835.

Die bem Fifcher Gottfried Ragel geboris gen, in und bei ber Stadt Berber belegenen Brundstude, bestehend in einem Bohnhause nebst Stallung und Garten, brei Weinbergen

und einem Rifdmehr, nach ber, nebft Sppothetenichein, in ber Berichteregiftratur einzufes benben Taxe auf 1781 Thir. 16 Sgr. 9 Pf. abgeschäht, follen

am 30. Offober b. 3.,

Wormittage 10 Uhr, auf bem Rathhause gu

Werber subhaffirt werben.

Der bem jigigen Aufenthalte nach unbes tannte Glaubiger, herr Geb. Dber : Rinangrath Ochomer, oder beffen Erben, werben biergu, megen ber eingetragenen 1800 Thir, aus bem Erkenntniffe bom 19. August 1805, offentlich borgelaben.

> Mothwendiger Bertauf. Ronigl, Land = und Stadtgericht ju Store

fom, ben 18. Juli 1835.

Die bei Rehrigt, Umte Storkow, belegene, jum Rachlaffe bes Muhlenmeiftere Frang ges borige, fogenannte Gruben : Muble nebft Pertis nengien, taxiet auf 894 Thir. 14 Egr., foll

am 19. Revember b. 3., Wormittage 11 Uhr, in hiefiger Gerichtestube subhastirt werden. Die Tare, der neucste Inpa pothekinschein, fo wie die besonderen Raufbe= bingungen find in unserer Registratur einzuschen.

Nothwendiger Bertauf. Stadtgericht Berlin, ben 22. Juli 1835.

Das haus bes Webers Donath in der Aderstraße Dr. 31, tagirt ju 2427 Thir. 3 Egr. 6 Vi., foll

am 15. Dezember b. 3., Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichteffelle fub= baftirt werden. Tare und Sppothekenschein find in ber Registratur einzuschen.

Nothwendiger Berkauf.

- Land = und Ctabtgericht ju Storfow, ben

1. August 1835.

Die zu Reus Bittau belegene, zur Rachs lagmaffe ber Chefrau bed Schiffere Johann Gottfried Strahl geborige Rolonistenstelle, nebst Bubehor, abgeschätzt auf 247 Thir. 8 Sgr. 4 Pf., aufolge ber nebst Bedingungen in unserer Res giffratur einzuschenden Taxe, foll

am 26. November d. 3.,

Wormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes

ftelle subhastirt werden.

Zugleich werden die unbefannten Real : Pra= tenbenten aufgeforbert, ihre etwanigen Unfpruche fpateftens in biefem Termine, bei Bermeibung ber Praflufion, anzubringen.

Freiwilliger Bertauf.

Ctabtgericht zu Pritwalt, ben 5. August 1835.

Der jum Rachlaß bes verfforbenen Schube machermeistere Friedrich Stelbt geborige, vor bem Perleberger Thor belegene gefchloffene Garten, abgeschätzt auf 70 Thir. 15 Egr, zufolge ber nebst Sypothekenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

am 7. Movember b. 3. Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichte.

ftelle fubbaftirt merben.

Nothwendiger Berfauf. Ronigliches Stadtgericht zu Rauen.

Das bierfelbft in ber Meuen Strafe Dr. 37 belegene, ber verftorbenen Chefrau bes Garns webere Sahn geb. Palni gehbrige Bubenbaud, abgeschätzt auf 638 Thir. 14 Sgr. 10 Pf., jufoige ber, nebft neueftem Soppothefenschein in der Registratue einzusehenden Taxe,

foll am 3. Dezember 1835, Mormittage 11 Uhr, im hiefigen Gerichtegims

mer subbaftirt merden.

Nothwendiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 8. August 1835.

Das Grundftud ber separirten Reumann in ber großen Frankfurter Strafe Dr. 58, abgeschätzt auf 4614 Thir. 13 Ggr. 9 Pf., foll

am 11. Dezember b. 3., Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle sub= baftirt werden. Tare und Sypothekenschein tonnen in ber Regiftratur eingesehen werben.

Die bem Aufenthalte nach unbekannte Glaus bigerin Demoifelle Charlotte Benriette' Auguste Elbing wird hier offentlich vorgelaten.

Kreimilliger Bertauf. Justizanit zu Spandau, ben 8. Alugust 1835. Dlachfichenbe, jum Nachlaß bed Krugere Sab=

nemann gehörigen Grundfilide ju Tiefmerber, 1) das Rifchergut, worin bie Rrugwirtbichaft

betrieben wird, abgeschatt auf 3150 Thir., 2) bas Fischergut, abgeschaut auf 1500 Thir., jufolge ber, nebft Sypothetenschein und Bebins

gungen in ber Registratur einzusehenden Tare, follen am 19. Oftober b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts= ftelle subbaftirt werben.

Nothwendiger Bertauf. Patrimonialgericht über Plaue a. b. S.

Das zu Plaue a. b. h. belegene und Fol. 118. a bes bortigen Sopothefenbuchs verzeichenete Wohnhaus nebst Stallgebauben, Garten, Wedern und Wiesen bes Ackerburgers Johann Friedrich Wilhelm Ganger, foll

Dormittage 11 Uhr, im Gerichtshause zu Plaue

subhaftirt werben.

Der neueste Sypothekenschein und die Zare tonnen in Plaue bei bem Burgermeister Ries bel und hier bei bem unterzeichneten Richter eingesehen werben.

Rathenow, ben 11. August 1835.

Schweer.

Mothwendiger Berfauf. Stabtgericht zu Berlin, den 22. Muguft 1835.

Das bierfelbit in ber oleen Jatotoftrage Mr. 28 belegene Grundfind Dis Biftualiens handlers Johann Erbmann Gfinther, tarirt ju 491 Ihr. 1 Egr. 3 Pf., foll

ani 19. Januar 1836,

Bormittage 11 Ubr, an der Gerichteffelle fubhaftirt werden. Zare und Supothetenschein find in der Registratur einzuschen. Bu bem ans stehenden Termine werden die Erben die bers ftorbenen Bittualienbandlere Johann Erdmann Ganther hiermit offentlich vorgeladen.

Rothwendiger Bertauf.

Der bem verftorbenen Johann Georg Friedrich Latde gehörige Salbhufnerhof zu Mödlich, abgeschätzt auf 1089 Thir. 11 Sgr. 3 Pf., zufolge ber, in der Registratur einzusehenden Tare,

Pormittags 11 Uhr, in biefiger Gerichtsflube subhastirt werden. Alle unbekannte Realpratendenten werden aufgeboten, sich bei Bermeisdung der Praklusion spatestens in diesem Termin zu melden.

Rothwenbiger Bertauf. Stadtgericht ju Bittenberge.

Das ben Erben ber Arbeitsmann Schlungs baumschen Sheleute geborige, ju 189 Thir. 14 Sgr. abgeschatte Wohnhaus in hiefiger Stabt, foll am 26. Ottober b. J., Bormittags 11 Uhr, auf ber Gerichtsstube biers felbst nieistbietend verkauft werden, und konnen Rauflustige die Laxe und ben neuesten Syppothekenschein in unferer Registratur täglich eins seben.

Rothwenbiger Bertauf.

Ronigl. Stadtgericht ju Rauen, ben 27.

August 1835.

Die hierfelbst auf bem sogenannten Judem kirchhof sub Mr. 180 und 181, nebst bem am Eingange berfelben befindlichen massiven Wohn bause, belegenen, der verehelichten Kausmann Worthmann, geb. Modisch zugebbrigen, auf 758 Thir. 15 Egr. abgeschätzen Garten, zufolge ber, nebst neuestem Hopoetbekenschen un unserer Registratur einzusebenden Taxe, sellen

am 18. Dezemder d. J., Nachmittags 2 Uhr, in unserem Gerichteilms

mer fubbaftirt merben.

Die jum Nachlaffe bee Tuchmachermeifine Chriftian Roch geborigen Grundftude, ale:

1) ein haus Mr. 162, taxirt zu S1 Ihle.

6 Sgr. 8 Pf., 2) ein Weinberg, taxirt zu 12 Thir., find Theilungshalber zur Subhastation gestellt, und ist ein Bietungstermin auf

ben 15. Dezember b. 3.,

Radmittags 3 Uhr, zu Rathhause vor bem Herrn Affessor Schnee angesetzt. Die Tare und ber neueste Sppothetenschein können taglich in unserer Registratur eingesehen werben.

Treuenbriegen, ben 31. August 1835. Ronigl. Preuft. Stadtgericht.

Das hierselbst in der Brauerstraße aub Mr. 255 belegene, im Supothekenbuche Bol. II aub Mr. 255 eingetragene, dem Bottchermeister Josechim Friedrich Wilhelm und seiner Schefrau Johanne Charlotte Ernestine, geb. Parnemann gehörige, und auf 487 Iblr. 12 Sgr. 6 Ps. gerichtlich abgeschäfte Wohnhaus nebst Stallung und einem neuen Garten im vierten Gange aub Nr. 10, soll Schuldenhalber in termino

ben 21. Dezember b. J., Bormittage 11 Uhr, auf bem hiefigen Stadtgericht an ben Meistbietenben verkauft werben.

Die Tare und ber neueste Spootbekenschein find taglich in unferer Registratur einzuseben. Bernau, ben 3. September 1835.

Ronigl. Stadtgericht.

Das bier belegene, ben Erben bes verftors benen Maurergefellen Roper gehorige, auf 693 Thir. 29 Sgr. 44 Pf., jufolge ber, nebft Sp. pothekenschein jeben Connabend in ber Registratur einzusehenden Taxe, taxirte Wohnhaus und Bubebor, foll

am 12, Januar 1836, Dormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes stelle subhaftirt werben. Die Raufbedingungen merben im Termine eroffnet merben.

Alt : Ruppin, ben 3. September 1835. Ronigl. Preug. Juftigamt.

Das bierfelbst in ber boben Steinstraffe belegene, im Spoothekenbuche Bol. 1 sub Dr. 40 eingetragene, bem Bebermeifter George Ditolaus Chlert und refp. feinen minorennen Erben geborige Bohnhaus nebft Sofraum, Stallung und Garten, und ein im erften Gange sub Mr. 57 belegener neuer Barten, follen Eculs benhalber in bem auf

ben 18. Dezember b. 3., Pormittage 11 Uhr, anberaumten Bietunges termine an ben Meiftbietenben verlauft merben.

Die gerichtliche Taxe, noch welcher ber Werth ber Grundstude 779 Ihlr. 3 Pf. bes tragt, und ber neueste Supothekenschein tonnen täglich in unferer Registratur eingesehen werben.

Bernau, ben 5. September 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht,

Nothwendiger Bertauf. Stadtgericht zu Wittstod', ben 8. Sept. 1835.

Die bem Drechelermeifter Christian Bus fcom und feinen Rindern geborige Burgerfielle nebst einem Gallftid bierfelbst, nach ber, nebst Hypothekenschein in ber Registratur einzusebenben Tare, auf resp. 978 Thir. 29 Sgr. 10 Pf. und 47 Thir. geschätt, foll

am 12. Dezember b. 3. an orbentlicher Gerichteftelle verlauft merben.

Das in bem Dorfe Philippothal, eine Weile von Potebam belegene Frei . Schulgengut, mels dem bie Schantgerechtigkeit mit Bier und Branntwein, auch bas Recht jum Materials bandel, Brobt - und Rleischvertauf guftebt, foll aus freier Sand vertauft werben. Raufluftige baben fich beim Befiger, Braueigen Sone, Burgftraße Dr. 22 ju Potebam, ju melben. Die sammtlichen Gebaude bes Gutes find in biefem Jahre vollig ausgebaut.

Der Kaufmann Friedrich Rosenberg bierfelbit bat bom 1. Oftober b. J. ab bie Mgentur fur bie Keuer. Berficherunge Bant in Gotha fur biefigen Ort übernommen, welches mir hierburch jur Renntnig bee Publifume brin= gen. Branbenburg, ben 5. September 1835. Der Magiftrat.

Bur zwölfjährigen Berpachtung bes in ber Beftpriegnit, anderthalb Meilen von Savelberg unwelt ber Savel belegenen, ju Trinitas tie 1836 pachtlos merbenben Butes Tobten. topf, ift ein Ligitationstermin auf

Montag ben 12. Oftober b. 3., Bormittage 10 Ubr, bafelbft angefest worben, woau Pachtluftige mit bem Bemerten eingelas ben merben, bag jur Sicherstellung bes Gebote eine Raution von 100 Thirn, bevonirt merden muß. Die hauptnugung bes Gute besteht in ber Mindviebzucht, und murben außer ben vom Padier aufgenommenen Pachtweibefühen unb einigen bundert Kettbammeln 70 und einige Etud Mindvieh gehalten. Durch die in Diefem Jahre beenbigte Solgfeparation merben, von Trinitatis 1836 an, bem Gute über bunbert Morgen Wiefen außer bebeutenber Beibe gue gelegt, baber von ba ab ber Biebftanb erbebe Ilch vergrößert werden tann. Die Bedinguns gen find auf bem Gute Bilonad einzuseben.

Ein Heines, im porigen Jahre neu erbaus tee Landaut im Dorfe Baroenit, in ber Rabe bon Treuenbriegen und Ludenwalde, mit einer Etage und Biegelbebachung, barin fich

1) vier bewohnbare Ctuben,

2) zwei Rammern,

3) eine belle Ruche und ein geraumiger Reller,

4) ein gespundeter Dberboben befinden, 5) mit einer Pumpe auf bem Sofe,

6) einer zweipanfigten Cebeune,

7) einem Stalle mit vier Abtheilungen, und

8) einer Bagenremife, bagu

2) funf Ocheffel Mudfaat Weigenboden, gleich binter ben Gebauben, mofelbit auch 60 Obftbaume fleben,

10) 11 Cheffel Roggenaussaat,

11) 11 Seffel Beigenaussaat, vor bem Dorfe,

12) 9 Morgen guter Biefemache,

13) 10 Morgen Solgland,

14) brei Robigarten gehoren, mit folgenben Berechtigungen, ale:

15) 8 Ctud Bieb in ber Gemeine aufzutreiben,

16) 2 Raftern Elfenholg jabeliches Deputat aus ben Gemeinebufden,

17) bie Berabreichung bes holges gu Reubau, ten und Reparaturen aus ber Jumaer Forst gegen Erlegung bes Stammgelbes,

auf welches 15 Thir. Abgaben baften, foll wes gen Aufenthalte = Beranberung aus freier Sanb

berfauft merben.

Rauflustige haben sich bis jum 12. Ottober b. J. bei ber jetigen Bestigerin, Wittwe Publ=mann, oder bei bem Rausmann Gottfried Rruger in Treuenbriezen zu melden, um wegen bes Raufs zu unterhandeln, mit bem Bemers ken, daß von bem geforderten Raufgelbe von 2300 Thir. die halfte auf bem Gute gegen Verzinsung stehen bleiben kann.

Barbenis, ben 10. September 1835.

Beachtungswerthe Anzeige. Einem hodverehrlichen Publikum wird hierburch zur ergebenen Anzeige gebracht, daß bit mir stets fruscher, gut gedrannter Kalt, der Wispel zu 20 Silbergrofchen, vorrathig ift, welcher bei richtigem Maage durch seine Gute und Preiswurdigkeit gewiß jeden Anforderungen entspricht. Bei Abholung größerer Quantitaten wird eine Provision zugestanden.

Der Pachter der Berliner Magistrate=Ralts brennerei zu Schulzenshohe bei Bogelsdorf.

Den resp. Prinzipalitaten empfichlt fich zum reellen Nachweis von Personen für alle gewerbliche und dienende Berhaltnisse (extl. Gesinde). Briefe erbittet franko

Fr. hippel seel. J. P. hippels Sohn. Berlin, fleine Prafibentenstraße Mr. 4.

Den resp. Engagements Beburfenben aller Gacher und beiber Geschlechter (extl. Gesinde) empsiehlt sich zur Anschaffung von Engages ments gegen solibe Bedingungen. Da ich zu jeber Zeit zahlreiche Aufträge von resp. Prinzispalen besitze, so kann ich in möglichst kurzer

Beit jeber reellen Unforberung genugen. Briefe erbitte franto.

Fr. Sippel feel. J. P. Sippels Cobn. Berlin, fleine Prafibentenstraße Rr. 4.

Den resp. Herren Grundbesitzern empschle ich mich zum Berkauf landlicher und städtischer Grundfücke, Fabrikanlagen zc. Da ich mehrene zahlungsfähige Käufer in petto habe, so empschle ich mich noch besonders den herren Aposthekern, welche ihre Apotheken verkausen wolken, und bitte, mir bergleichen Antrage recht zeitig in frankirten Briefen zugehen zu lassen.

Fr. Sippel feel. J. P. Sippele Cohn. Berlin, fleine Prafidentenftrage Dr. 4.

Fur die herren Liqueurfabritanten und Deftillateure.

Bei A. F. Schult in Berlin, Bifchofer ftrage Dr. 25, ift zu baben, auch durch jede gute Buchhandlung von demfelben zu beziehen:

Die praktische Destillirkunst, ober neu vervollsommnete Anweisung zur Anfertigung aller einfachen und boppelten Branntweine, Liqueure, Ratasias, Ereas u. s. w., eines ben amerikanischen an feinem Geschmad noch übertreffenden Rums, Cognats und Franze branntweins, nebst Mittheilung der sichersten und bewährtesten Methoden, den roben Brantwein zu entsuseln und zu reinigen; sämmteliche Borschriften auf kaltem Wege durch Der stillation und Extraktion dargestellt von A. F. Schuly, Apotheker und wirkliches Mitglied des Apotheker-Bereins im nordlichen Deutschland. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Preis 2 Thir.

Dies Werk ist in Folge eigener vieljabriget praktischer Erfahrung unter volliger Garantie und mit besonderer Ruchticht für blejenigen ber arbeitet, welche in tieser Kunst noch über berichtiebene Punkte im Zweifel sind, und bierin noch nicht hinlangliche Erfahrungen gesammelt haben. Gleichzeitig enthält dasselbe die Mittheilung aller bierüber bestehenden sogenannten Geheimnisse, so wie die gründliche Unleitung zum Destilliren überhaupt, deren praktische Erzlernung oft theuer bezahlt wird.

Ein Unhang liefert bie Unweisung ju bit jest leichterern und ficherern Unfertigung ber Preghefe ober Pfundbarme.

Amts. Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsbam

Stadt Berlin.

Stud 40.

Den 25. September 1835.

Allgemeine Gefenfammlung.

Das blesjährige 20fte Stud ber Allgemeinen Gefehfammlung enthalt:

Mr. 1639. Die Erklarung wegen gegenseitiger Aufhebung bes Abschoffes und Abfahrtsgelbes zwischen sammtlichen Preußischen Staaten einerseits und ben Desterreichischen Staaten, mit Ausnahme von Ungarn und Siebenburgen, andererseits. Bom 24. Juli 1835.

Mr. 1640. Die Berordnung wegen Stempel. Entbindung der von Friedensrichtern in ber Rheinproving über abgefchloffene Bergleiche aufgenommenen Berhand.

lungen. Bom 17. August 1835.

Dr. 1641. Die Allerhochste Rabinetsordre vom 28. August 1835, wegen bes Umzugstermins bienender Schafer und Schaferknechte im Kreise Honerswerda.

Mr. 1642. Die Allerhochste Kabinetsordre bom 28. August 1835, wegen Bet

leifung ber revidirten Stabtes Ordnung an bie Stadt Gilebne.

Mr. 1643. Die Allerhochste Kabinetsordre vom 29. August 1835, betreffend bie Kompetenz zur Abfassung bes Erkennenisses dritter Instanz in fiskalischen Unstersuchungs, und Injuriensachen.

Dr. 1644. Die Allerhochste Kabinetsorbre vom 31. August 1835, wegen Bellegung bes Licels: "Oberlandesgericht" an bas Hofgericht in Urnsberg.

Mr. 1645. Die Allerhochste Kabinetsordre vom 5. September 1835, die Deffarration bes 6 44 Tit. 4 Theil II des Allgemeinen Landrechts betreffend.

Mr. 1646. Die Ministerlal Erklarung vom 8. September 1835, wegen ber mit ber Berzogl. Braunschweig Luneburgschen Regierung abgeschlossenen anderweisten Durchmarsch und Stappen Konpention.

Um theils rucksichtlich ber Befolgung ber Zenfur Derordnungen eine beffere Kontrole bes Druckers, als die vorgeschriebene Ablieferung eines vollständigen Eremplars an ben Zenfor gewährt, theils eine genaue Uebersicht der Wirksamkeit des Zemfors zu gewinnen, haben die dem Zenfurwesen vorgesesten Königl. Ministerien auf Antrag des Königl. Ober Zenfurkollegit unterm 31, v. M. Nachstehendes bestimme:

43

1) Es follen, wie bies jum Theil fchon bier ju Berlin und in einigen Provins gen geschiebt, funftig überall bie nicht im Manufcripte gur Benfur gebrachten Schriften, namentlich periodifche und Zeitschriften, in boppelten Probeabbrutfen, von benen ber eine nach geschehener Durchsicht jurudgegeben wirb, ber andere aber, mit ben namlichen Abanderungen verfeben, immer bei bem Ben-

for bleibt, jur Benfur vorgelegt merben;

2) binfichtlich anberer Schriften, bei welchen biefes Berfahren, ba fie oft im Das nufeript vorgelegt werden, nicht anwendbar ift, wird ben Berlegern u. f. w. gur Pflicht gemacht, bas gur Benfur überreichte Manuscript, ober bie fammes lichen, einzeln mit bem Zenfur Dermerke verfebenen Bogen ober Blatter, gleichviel ob im Probedruck ober Manuscripte vorgelegt, nach Bollenbung bes Drudes bem Zenfor noch einmal zugleich mit seinem Frei. Eremplare zuzustel. len, bamit biefer fich nothigenfalls von ber Befolgung feiner Bermerte übergeugen fann, und, nachdem ber Benfor bas mit ben Benfur , Bermerten ber febene Beft auf ber burchgezogenen Beftschnut besiegelt und gurudgegeben bat, in biefer Form aufzubemahren.

Die vorstebenden Bestimmungen werden jur puntelichen Befolgung bierdurch

jur offentlichen Renntniß gebracht. Berlin, ben 16. September 1835.

Der Ober Prandent ber Proving Brandenburg. von Baffemis

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Pocedam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 12 Geptember 1835.

Die Durchschnittspreise von bem im Monat August b. 3. auf bem Marte gu Berlin verlauften Getreibe, Rauchfutter ze. haben betragen:

Berliner Betreibes und Zous rage . Dreife pro Wuzust 1835.

Mr. 156.

1. 852. Ceptember. 1) für ben Scheffel Beigen 1 Thaler 16 Ggr. 5 Df., 2) für ben Scheffel Roggen 1 Thaler 6 Sgr. - Pf., 3) für ben Scheffel große Berfte ... - Thaler 27 Bar. 6 Df., 4) für ben Scheffel fleine Berfte ... - Thaler 24 Sgr. 9 Pf., 5) für ben Scheffel Bafer Thaler 22 Gar. 6) für ben Scheffel Erbfen 1 Thaler 17 Sgr. 7) für bas Schod Strof 5 Thaler 13 Sgr. 8) für ben Zentner Beu...... 1 Thaler - Ggr. - Pf. Die Tonne Weißbier toftete 4 Thaler - Ggr. - Df.,

bie Tonne Braunbier toftete 4 Thaler - Ggr. - Pf.

bas Quart boppelter Kornbranntwein toftete 4 Sgr. bas Quart einfacher Kornbranntwein toftete ..., 2 Ggr.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mr. 157. enfurfactie. 360. mbet.

Potebam, ben 15. Gepteinber 1835. Im Berfolg eines Ober. Prafibial. Erlaffes bom 23. b. D. wird hiermit jur bffentlichen Renntnig gebracht, bag bas Ronigl. Ober Benfur Rollegium unterm

27. August b. 3. ben nachbenannten, außerhalb ber Staaten bes Deutschen Bunbes

erschienenen Schriften:

1 Mnemosnne, Schilberung aus bem Leben, jum Bergnügen und jur Bilbung ber wirklichen Welt, von ber Verfasserin ber Bilber bes Lebens. Dritter Theil. Aarau, 1835, bei Beint. Remig. Sauerlander. fl. 8.

2) Silvio Pellicos, Franziska von Rimini, ein Trauerspiel, aus bem Italianischen metrisch übersett und mit einer Einleitung, hetausgegeben von, P. J. Schabelin. Zurich, bei Orell Fügli & Komp., 1835. fl. 8. die Erlaubniß zum Debit innerhalb ber Konigl. Lande auf Grund des Urt. XI. ber Zensur, Verordnung vom 18. Oktober 1819 ertheilt hat.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Publifanbum.

Ranbigung von 760,000 Ehlen. Staatsschulbscheinen jur baaren Ausgahlung am 2. Januar 1836.

In Verfolg unserer Bekanntmachung vom 24. b. M. werden die in der heute stattgehabten Verloosung gezogenen, und in dem als Anlage hier beigefügten Verzeichnisse nach ihren Nummern, Littern und Geldbeträgen aufgeführten Staatsschuldsschie im Gesammtbetrage von 760,000 Thirn. hierdurch gekundigt, und die Besührer dieser Staatsschuldscheine aufgefordert, den Nonnwerth herselben am 2. Januar 1836 bei der Kontrole der Staatspapiere hier, Taubenstraße Nr. 30, in den

Bormittagestunden von 9 bis 1 Uhr baar in Empfang ju nehmen.

Mit dem 1. Januar 1836 hort die fernere Berginsung dieser Staatsschuldscheine auf, indem deren Zinsen von da ab, nach & V der Berordnung vom 17. Januar 1820 (Gesessammlung Rr. 577), dem Tilgungssonds zuwachsen; es mussen dem nach mit den Staatsschuldscheinen selbst auch die dazu gehörigen Zinskoupons, Series VII Rr. 3 bis inkl. 8, welche die Zinsen für die Zeit vom 1. Januar 1836 bis 1. Januar 1839 umfassen, an die Kontrole der Staatspapiere unents geldlich mit abgeliesert werden, und wird, wenn dieselbe nicht vollständig beiges bracht werden können, für die sehlenden ihr Betrag vom Kapitale des betreffenden Staatsschuldscheins zurückbehalten werden, damit den etwanigen spätern Präsenstanten solcher Koupons deren Werth ausgezahlt werden kann.

In der über den Rapitalwerth ber Staatsschuldscheine auszustellenden Quittung ift jeder Staatsschuldschesn mit Rummer, Litter und Beldbetrag, und mit der Zahl

ber mit ibm unentgelblich eingelieferten Binstoupons ju fpegifigiren.

Die außerhalb Berlin wohnenden Besißer von bergleichen ausgelooseten und am 2. Januar f. 3. zahlbaren Staatsschuldscheinen konnen biese, da weder die Konstrole der Staatspapiere, noch die unterzeichnete Haupts Berwaltung der Staatssschulden sich dieserhalb auf Korrespondenzen einlassen kann — an die ihnen zunächst gelegene Regierungs Hauptkasse senden. Berlin, den 31. August 1835.

Haupt. Verwaltung der Staateschulden. (ges.) Rother. v. Schufe. Beelig. Deeg. v. Lamprecht. Rr. 158, Erhebung ber Baluta bon ausges hobenen Staates fchulos scheinen. C. 96. September.

Dotebam. ben 18. Geptember 1835.

Mr. 160. L 852. September.

ber Durchichnitte Marttpreise bes Betreibes, Rauchfuttere und ber nortwenbliften

| | Namen | | cheffel
izen | | Edyeffel
1950n | | exfle | Der Scheffel
Kafer | | | | | |
|---------------|---|--|------------------------------|--|---|---|---|---|--|--|--|--|--|
| tuntmer. | e tåbte. | Preis | niedrig-
fler
Preis | Preis | niedrig.
fier
Preis | \$8chfler
Preis | niebrige
flee
Preis | preis | nledrig-
fler
Preis | | | | |
| 1 9 4 8 6 7 8 | Brandenburg Hawilberg Siteebogf Underwalde Detsbam Penglein Rathenore Rate Stuppin | 1 21 3
1 22 6
1 11 6
1 18 9
1 15 - | 1 1 5 - 1 8 9 1 9 - 1 10 - 1 | 1 1 8 9 1 7 6 1 4 6 1 12 6 1 2 6 | - 22 6
- 25 -
1
1 3 6
1 5 -
- 21 3 | - 22 8
- 23 9
1 2 6
1 1 6
1 6 3
- 22 6 | - 20 -
- 22 6
- 28 9
- 28 2
1 2 6
- 21 3 | 1 — — 27 6 — 22 6 1 2 6 — 23 9 1 — — 1 2 6 1 — — | - 12 6
- 20 -
- 22 6
- 21 3
- 21 3
- 15 - | | | | |
| 9 10 11 13 14 | Chrosedt Spanisan Graudberg Lemplin Treisenbelegen Butthest Wielegn an der Oder | 1 18 —
1 22 6
1 10 —
1 19 11 | 1 22 6
1 7 6
1 17 1 | 1 2 6
1 2 6
1 10 —
1 6 3
1 7 5 | 1
1
1 7 6
- 27 6
1 2 9 | - 25 -
- 25 -
1 2 6
- 25 -
1 5 6 | - 25 -
- 23 -
1 2 6
- 23 9
1 3 8 | - 25 -
- 21 -
- 20 -
- 22 6
- 25 -
1 - 3
- 22 - | - 20 -
- 18 9
- 22 6
- 20 -
- 27 9 | | | | |

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungsbezirkt Dotsdam ausschließlich betreffen.

Mit Bezug auf die Verfügung vom 26. März d. 3. (Amtsblatt Pag. 77 Rr. 45) werden sämmtliche Ruratoren, Aufseher und Rendanten kirchlicher, geistlicher, milder und Schul-Anstalten und Stissungen, auch die Superintendenten und Schul-Inspektoren auf die vorseitige Bekanntmachung der Konigl. Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 31. v. M. hiermit besonders ausmerksam gemacht, und haben sich dieselben auch in Ansehung der jest verlooseten Staatsschuldscheine alles dassenige zur Nichtschnur dienen zu lassen, was in Ansehung der früher stattsgefundenen Verloosung durch die oben bemerkte Verfügung angeordnet worden ist. Königl. Reglerung.

Mr. 159. Berloofung ber Staatsfcbulbicbeine, IL 784. September.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Rach we i fun g Lebensbedürfnisse in den Garnisonstädten des Potsdamschen Regierungsbezirks August 1835.

| Der Zentner
Heu | | | tner Das Schod
Stroh | | | | | | | Der Scheffel | | | | | Das Quart | | | | | | | on t | | Die Metze
Graupen | | | ge
n | Die Metze
Grütze | | | Ąe | SR. 166 | Sung |
|--------------------------|----------------------|----|-------------------------|--------------|---|---|--------------------|---|---|--------------|---------|----------|----------------|------------|---------------|-------------|----|--------------|----|--------------|-------|-----------|-----|----------------------|-----|----|------------------|---------------------|-------------------|---|-------------------|---------|-----------------|
| preis
Preis
Asyn L | niedr
fter
Pre | is | | chfl
irei | | P | dri
fer
reis | | 6 | rbfi | en
A | to | b=
f=
In | of Das Pfu | E Roggenbrobt | 2 Braunbier | | S. Deiffbier | | F Branntpein | | Con Tring | | fic | eis | fi | ig=
er
eis | P | d)=
er
reis | P | es
ig:
etis | | sunce ounds and |
| - 15 - | - 10 | - | 4 | 15 | - | 4 | - | - | 1 | 10 | - | 10 | | 1 | - | 1 | | 1 | 1 | 4 | - | 2 | | 18 | - | 10 | - | 10 | - | 5 | - | 6 | - |
| | | | 6 | 5 | | 4 | | _ | 1 | 20 | | 12
16 | 6 | | 8 | | 9 | | _" | 3 | 9 | 2 2 | 6 | 10 | _ | 10 | _ | _ | | 5 | | 6 | |
| | | _ | 8 | _ | | 7 | _ | | | 20 | _ | 14 | 3 | _ | 9 | _ | 9 | 1 | _ | 4 | - | 2 | 6 | 18 | _ | 12 | 6 | 6 | - | 4 | _ | 7 | _ |
| - 16 8 | - 14 | 6 | 5 | 5 | _ | 4 | 15 | - | 2 | 20 | _ | 12 | 9 | 2 | - | 1 | 3 | 2 | -1 | 4 | - | 3 | 3 | 12 | - | 8 | - | 7 | - | 6 | - | 8 | 1 |
| - 20 - | - 20 | - | 7 | - | - | 7 | - | - | 1 | 11 | 11 | 15 | - | 1 | - | 1 | - | 1 | -[| 5 - | - | 3 | - | 28 | - | 8 | - | 8 | - | 6 | - | 7 | 1 |
| - - - | | - | - | - | - | - | - | - | | 10 | - | 15 | - | - | - | | - | | -1 | | - - | - - | - | - | - | - | - | - | | | 7 | 7 | - |
| - 15 - | — 13 | - | 5 | 25 | - | 5 | - | - | | 10 | | | - | 1 | 1 | | - | | | | 1 | 3 | 6 | 11 | - | 9 | - | 8 | | 0 | 9 | 0 | |
| 20 - | _ 15 | | | - | - | | 15 | | | 11 | | 14
12 | 6 | | 3 | 1 | 3 | 1 | 3 | 5 | | 2 3 | _ | 20 | | 12 | | 0 | | | | 9 | |
| - 25 - | _ 22 | 6 | 5 | 7 | 6 | 5 | 10 | | | 15 | _ | 12 | _ | _ | | 1 | _ | | _ | _ | | 2 | 6 | 12 | _ | 8 | _ | 10 | _ | 5 | | 7 | |
| - 13 - | _ 13 | | 5 | _ | _ | | 15 | _ | | 18 | _ | 16 | _ | _ | _ | | _ | _ | _] | | - - | _ | _ | _ | - | _ | _ | _ | _ | - | _ | _ | - |
| 20 - | _ 15 | _ | 6 | _ | _ | 5 | _ | _ | - | - | _ | 16 | _ | - | - | - | -1 | + | -1 | - - | - - | - - | - - | - | - | - | - | - | - | - | \dashv | - | - |
| - 18 6 | - 18 | - | 5 | 23 | 5 | 5 | 21 | 3 | 1 | 16 | | | 10 | - | . 9 | 2 | -1 | - | - | - 1 | 6 | 2 | | 12 | - | 7 | - | .7 | - | 5 | 6 | 5 | 1 |
| - - - | | - | - | - | - | - | - | - | h | 18 | 2 | 16 | - | - | 11 | 1 | - | 1 | 6 | 2 | 6 | 3 | - | 12 | | 9 | - | 12 | | 7 | - | 7 | - |

Mr. 161.

1. 471. ber an ben Pegeln ber Spree und Havel im Monat August 1835 stattgefundes nen Wasserstände.

| 1 | 29 | e r | unter-
Waffer | | Spanbau | | | Po | t B= | Baum= | Brand | enbur | 8 | R a | 5) a | b e l | | | |
|------------------|-------|------------|------------------|---------|---------|-----------------------|---------------------------------|---------|-------|--|------------------------------|---------------|------------------|-----------------|----------------------------------|-------|--------------------------|---------|------|
| R _m 3 | W a | er-
Fer | | | Dher- | | Unter-
Baffer | ba | | garten:
brud | Dber-
Baffer | Unter | e r | Ober-
Baffer | | 233 (| ter. | | rg |
| - | FHF. | Boll | Suf | Roll | Suf | Bott | निवर्ध सेवर | Tus | Bell | Ruff Kul | Rus Roll | Auß 30 | oft | Fuß : | Boll | Fuk | Sell | Juli | 30 |
| 1 | 6 | 9 | 3 | 6 | 7 | 2 | 3 — | 3 | 9 | 2 1 | 6 - | 2 9 | | 4 - | - 1 | 1 | 111 | 3 | 9 |
| 2
3 | 6 | 8 | 3 | 6 | 7 | 3 | 2 8 | 8 | 9 | 2 — | 6 1 | 2 7 | 71 | 4 | 1 | 1 | 10 | 3 | . 8 |
| 3 | 6 | 8 | 3 | 6 | 7 | 21 | 2 10 | 3 | 9 | 2 - | 6 1 | 2 8 | 3 | 4 | 2 | 1 | 9 | 3 | 8 |
| 4 | 6 | 8 | 3 | 6 | 7 | 2^{i} | 2 11 | 3 | 8 | 1 111 | 6 1 | 2 8 | 31 | 3 1 | 11 | 1 | 11 | 3 | 7 |
| 5 | 6 | 6 | 3 | 6 | 7 | 2 | 2 11 | 3 | 7 | 1111 | 6 1 | | $3\frac{1}{2}$ | 4 - | _ [| 1 | 10 | 3 | 7 |
| 6 | 6 | 6 | 3 | 6 | 7 | 2 | 2 10 | 3 | 7 | 1 11 | 6 — | | 3 | 3 1 | 11 | 1 | 10 | 3 | 7 |
| 71 | 6 | 6 | 3 | 6 | 7 | 11 | 2 10 | 3 | 6 | 1 11 | 5 101 | 2 7 | 7 1 | | 1 | 1 | 10 | 3 | 7 |
| 8 | 6 | 4 | 3 | 5 | 7 | 2 | 2 11 | 3 | 7 | 2 | 5 8 | | 7 | 3 1 | 11 | 1 | 10 | 3 | 7 |
| 9 | | 6 | 3 | 4 | 7 | 4 | 2 7 | 3 | 8 | 2 _ | 5 9 | | В | 3 1 | 10 | 1 | 8 | 3 | 6 |
| 0 | | 6 | 3 | 4 | 7 | 4 | 28 | 3 | 9 | 2 - | 5 9 | | $5\frac{1}{2}$ | 3 | 9 | 1 | 9 | 3 | 6 |
| 1 | 6 | 6 | 3 | 4 | 7 | 41 | 2 81 | 3 | 8 | 1 111 | 5 11 | | 6 | | li | 1 | 8 | 3 | -6 |
| 2 | | 8 | 3 | 6 | 7 | 4 | 2 9 | 3 | 7 | 1 11 | 5 11 | | 6 | 4 | 1 2 | 1 | 71 | 3 | 6 |
| 3 | | 9 | 3 | 6 | 7 | 41 | 2 10 | 3 | 7 | 2 | 6 — | | 6 | 4 | 1 | i | 7 | 3 | -6 |
| 4 | 6 | 9 | 3 | 6 | 7 | 4 | 2 8 | 3 | 7 | 2 _ | 6 1 | | 71 | 4 - | _ | 1 | 8 | 3 | 6 |
| 5 | | 9 | 3 | 6 | 7 | 5 | 2 10 | 2 | 7 | 1 11; | 6 1 | | 7 1 | 4 | 2 | î | 6 | 3 | 6 |
| 6 | | 9 | 3 | 6 | 7 | 51 | 2 8 | 3 | 7 | ilii | 6 2 | | $6\frac{1}{5}$ | 4 | $\tilde{2}_{\frac{1}{2}}^{_{1}}$ | î | 6 | 3 | 6 |
| 7 | | 9 | 3 | 6 | 7 | 6 | 2 8 | 3 | 6 | 1 111 | 6 - | | 7 | 4 | $2\frac{1}{4}$ | î | 6 | 3 | (|
| 8 | | 8 | 3 | 5 | 7 | 6 | 2 8 | 3 | 6 | 1111 | 6 - | | 7 | 4 | $1_{\frac{1}{2}}^{\frac{1}{2}}$ | lì | 6 | 3 | |
| 9 | | 8 | 3 | 5 | 17 | 6 | 2 8 | 3 | 6 | 1111 | 6 — | | $6\frac{1}{5}$ | 4 | 1 | li | 6 | 3 | 63.6 |
| 0 | | 8 | 3 | 5 | 1 7 | 6 | 2 8 | 3 | 6 | lilii | 6 - | | 6 | 4 | 2 | li | 6 | 3 | 6.00 |
| 1 | | 8 | 3 | 5 | 7 | 6 | 2 8 | 3 | 5 | 1 10 | 6 _ | | 6 | 4 | ĩ | lî | 6 | 3 | |
| 2 | | 8 | 3 | 4 | 7 | 6 | 2 7 | 3 | 4 | | 6 - | | | 4 | _ | li | 7 | | |
| 3 | | 5 | 3 | 4 | 7 | 6 | 2 5 | 3 | 4 | $\begin{array}{ c c c c } & 1 & 9_{\frac{1}{2}} \\ 1 & 9 \end{array}$ | | | $5\frac{1}{2}$ | | 1 2 | | | 3 | |
| 4 | | 7 | 3 | 4 | 7 | 6 | | 3 | | 1 9 | 6 - | | 41/2 | 4 | 1 | 1 | $\frac{5\frac{1}{2}}{c}$ | 3 | |
| | - | | 3 | | | 1 | | | 4 | | 5 101 | | 4 | 4 - | - | 1 | 6 | 3 | 4 |
| 5 | | 7 | 3 | 4 | 7 | 6 | 2 6 2 5 | 3 | 4 | 1 91 | | | 4 | 4 | 1 | 1 | 6 | 3 | 4 |
| 6 | | 8 | 1 3 | 0 | 7 | 6 | | 3 | 4 | 1 8 | 6 1/2 | | 41 | 4 | 1 2 1 | 1 | 6 | 3 | 67 |
| 1 | 6 | | | | 1 : | 0.3 | 2 0 | 3 | 4 | 1 1 2 | 1 01- | 7 | 42 | 4 | 2 | 1 | 6 | 3 | 1 |
| 0 | 6 6 6 | 6 5 5 | 3 73 73 75 75 | 2 2 2 2 | 7777 | 6
6
5
5
6 | 2 6
2 4
2 4
2 2
2 2 | 3 3 3 3 | 2 1 1 | $\begin{array}{ c c c c }\hline 1 & 7 \\ 1 & 6 \\ 2 & 6 \\ 1 & 6 \\ 1 & 6 \\ 2 & 6 \\ \end{array}$ | 5 11
5 11
5 11
5 11 | 2 2 2 2 2 2 2 | 6
5
5
5 | 4 4 4 4 | | 1 1 1 | 6 5 5 | 3 3 3 3 | 1 |
| 9 | 6 | 5 | 3 | 2 | 17 | 0 | 2 4 | 3 | 1 | 1 6 | 5 11 | 2 | 5_{2}^{1} | 4 | 2
4
7 | 1 | 5 | 3 | 2 |
| 8901 | 6 | 5 | 3 | 2 | 1 7 | 51 | 2 2 | 3 | 1 | 1 6 | 5 11 | 2 | 5 | 4 | 4 | | 5 | 3 | 1 |
| 1 | 6 | 5 | 3 | 2 | 17 | 6 | 2 2 | 3 | - | 1 6 | 5 11 | 2 | 5 | 4 | 7 | 1 | - | 3 | 1 |

Potsbam, ben 14. Ceptember 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potebam, ben 14. September 1835.

Wir baben in ber Befanntmachung vom 20. Mai b. 3. (Umteblatt Mr. 92) bie Stempelvflichtigteit ber amtlichen Uttefte in Privatfachen, insbefondere ber polizeilichen Legitimations, ober Bubrungsattefte in Erinnerung gebracht, mit bein Bemerten, bag eine, bie Stempelfreihelt begrundende Urmuth nur bei bemienigen Personen angenommen werden tonne, welchen aus biefem Grunde bie gerichtliche Sportelfreiheit jufteben murbe. Es find baruber inbeffen Zweifel entftanben, welche Perfonen zu biefer Rathegorie geboren; und ba in jedem befonderen Rall vorber ju prufen ift, in wiefern ber Impetrant wirklich arm fei, fo machen wir barauf aufmerkfam, bag bie Urmuth, fobalb es auf Abgabenoffichtigkeit ankommt, nicht nach bem im gewöhnlichen Leben üblichen Maafftabe ju ermeffen ift, fonbern bie Stempelfreiheit nur fur biejenigen Debenten begrunden tann, beren Berffattung jum Armenrecht nach 66 31 und 32 Tit. 23 Theil 1 ber Allgemeinen Berichtse ordnung unbebenklich fem murbe. In allen gallen, wo biernach bas Unvermogen bes Stempelpflichtigen jum Erlag bes Stempels berechtigt, muß jederzeit pflichte maßig in ober auf bem Uttefte von ber ausstellenben Beborbe bemerkt werben, bag bie Stempelfreibeit Urmuthebalber eingetreten fei.

Mr. 162. Stempel ber Polizels Utteffe, I. IV. 954. September.

Mur bie, Behufs bes Gewerbebetriebe ju ertheilenden polizeilichen Uttefte find burchgebends stempelfrei.

Ronigliche- Regierung.

Abtheilung bes Innern.

Abtheilung für bie Bermaltung ber indirekten Steuern.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin.

Die in Betreff ber Zulaffung ber Kanbibaten ber Pharmazie zur Staatsprüsfung unterm 9. August b. 3. ergangene Zirkular. Berfügung bes Königl. Hoben Ministerii ber geistlichen, Unterrichts, und Medizinal, Angelegenheiten, folgenden wörelichen Inhalts:

Mr. 61.

"Ans Beranlassung vorgekommener Falle sest das Ministerlum hierdurch fest, daß in Zukunft kein Kandidat der Pharmagie zur Staatsprüfung zus gelassen werden soll, der nicht in einer inlandischen Apotheke, in Bemaßs beit der Bestimmungen des § 6 Litt. c des Prüfungs Meglements vom I. Dezember 1825, die Apothekerkunst gehörig erlernt, und resp. 5 oder I Jahre als Gehülfe servirt hat. Sollte daher ein ausländischer Kandidat, welcher diesen Erfordernissen nicht genügt hat, die Prüfung aus der Pharsmasse zurückzulegen beabsichtigen, so hat die Königl. Regierung wegen der Statthaftigkeit seiner Zulassung zu derselben, in jedem Falle, unter genürgender Berichtserstattung über das obwaltende Sachverhältniß, bei dem Ministerio desonders anzustragen.

Das Ministerlum überlagt ber Ronigl. Regierung, biefe Bestimmung burch ibr Amteblatt jur offentlichen Renntnig ju bringen.

Berlin, ben 9. August 1835.

Ministerium ber geiftlichen, Unterrichte, und Dedlainal Ungelegenheiten. (geg.) bon Altenftein.

fammtliche Ronigl. Regierungen."

Mn

wirb bierburch jur offentlichen Renntnig gebracht.

Berlin, ben 7. Geptember 1835.

Ronigl. Polizef Prafiblum.

Mr. 62.

Denjenigen Ginwohnern bes biefigen Polizeibezirks, welche fur bas Jahr 1836 ben umbergiebenden Betrieb irgend eines Sanbels ober fonftigen Geschäfts außer halb Berlin beabsichtigen, wird hierburch bie Borfdrift bes Regulativs vom 28. Upril 1824 & 10, nach welcher fie wegen Bewilligung ber Bewerbescheine baju gegenwartig ichon bei ber unterzeichneten Beborbe bestimmter fich ju melben baben, in Erinnerung gebracht.

Bon folden Versonen, welche bie Begunftigung eines Erlaffes ober Ermagb gung ber vollen gefetlichen Steuer ju 12 Thirn. fur ben Ropf nachfuchen wollen muffen bei Bermelbung bes Berluftes aller Unfpruche auf weitere Beruchnichtigung ibrer betreffenden Untrage, biefe Melbungen vorzugeweise beschleunigt, und ohne

einen weitern Bergug angebracht werben.

Worin bas Hausirgewerbe besteht, ob folches erft neu begonnen werben foll. ober fruber ichen betrieben worben ift, muß (fur ben legten Fall unter Mitanfut rung ber Mummer bes fur bas laufende Jahr erhaltenen Bewerbescheins und bet bafür entrichteten Steuer) überall fogleich bestimmt mit angezeigt, und eben fo auch bemerkt werben, ob und welche Bebulfen in bem Beschafte felbft ober beim Pransport ber Maaren gebraucht werben follen. Berlin, ben 16. September 1835. Ronigl. Polizei. Prafibium.

Mach einer Bestimmung Gr. Erzelleng bes Beren Ministere bes Innern für Bewerbes Ungelegenheiten vom 3. b. DR. werben auch die funftig vortommenben. neu einzuleitenden Forstabfindungen und Auseinandersegungen in dem gur Berricaft Beestow gehörigen Meubrucker Forstreviere, ferner von ber Roulgl. General Rom miffion zu Golbin bearbeitet werben, weil biefes Forstrevier ber Bermaltung bet Ronigl. Regierung ju Frankfurt an ber Dber verbleibt.

Dies wird ben Intereffenten mit Bezugnahme auf unfere Bekannemachung bom 13. Juni b. 3., im 25ften Stud Gelte 160 bes Potebamer Umteblattes von bicfem Jahre befannt gemacht. Berlin, ben 16. Geptember 1835.

Ronigl. General Rommiffion fur bie Rurmart Branbenburg.

hierbei bas Bergeichniß ber in ber fünften Berloofung gezogenen, gur baaren Ausgablung am 2ten Januar 1836 gefandigten Ctuatefdulbicheine, imgleichen gwei Ertrablatter.

Erstes Ertra = Blatt

jum 40ften Stud bes Umteblatte

ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 25. September 1835.

Die in der Chausseestraße Mr. 28 bierselbst belegene, im Sypothekenbuche des Konigl. Rams mergerichts Vol. II Pag. 48 Mr. XVIII. b verzeichneten, der underehelichten Sophle Henstette Auffling gehdrenden drei Morgen Land, mit den darauf errichteten Gebäuden, nebst Zusdehor, welche auf 7352 Thir. 19 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt worden, sollen Schuldenhalber an den Meistbietenden in dem auf

ben 7. November b. J., Bormittage 10 Uhr, im Rammergericht vor bem Rammergerichte Mieffor Bratring amberaumten Termine bffentlich vertauft werben.

Die Tare, ber neueste Sopothetenschein und die Raufbedingungen tonnen in ber Rams mergerichtes Registratur eingefeben werden.

Berlin, ten 19. Mary 1835. Ronigl. Preuf. Kammergericht.

Rothwenbiger Bertauf. Rammergericht in Berlin.

Das hiersethst in ber Ziegelstraße Rr. 8 bes legene, bem Burger und Rathsmaurermeister Johann Friedrich Ludwig Siegel gehörige, auf 16,827 Thir. 11 Egr. 9 Pf. abgeschätzte Haus nebst Garten und Zubehör, wovon die Tare nebst Supothetenschein und Bedingungen in ber Registratur eingesehen werden konnen,

Dormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subbaftirt werden.

Berlin, ben 6. April 1835.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Mothwendiger Verkauf.
Stadtgericht zu Berlin, ben 2. April 1835.
Das Grundstad bes Kaufmanns Pietschin ber Kurstraße Rr. 50, abgeschätzt auf 16,718
Thir. 9 Sgr. 9 Pf., soll

Dormittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle subs hastirt werden. Tare, Sypothekenschein und Bebingungen sind in der Registratur einzusehen. Nothwendiger Bertauf.

Stabtgericht zu Berlin, ben 11. April 1835. Das haus bes Raufmanns Trautschold in ber Rurzen Strafe Nr. 17, abgeschäft auf 7478 Thir. 29 Sgr., soll

am 8. Dezember b. J., Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle. subhastirt werden. Die Taxe, der Spopothekenscheln und die Bedingungen sind in der Registratur einzusehen

Folgende zur erbschaftlichen Liquidationes maffe bes Raufmanns Steinle gehörigen Grundstücke, ale:

a) bas auf bem Flinkenberge blerfelbst beles gene massive Fabrikengebaube nebst Garsten und Gartenhaus, abgeschätzt auf 9599 Thir. 8 Pf.,

b) ein Fabritspeicher ebenbaselbst nebst hofraum, abgeschätzt auf 7631 Thir. 11 Sgr. 6 Pf.,

c) ein Tabacksmagazin und Mühlengebaude, abgeschätzt auf 2110 Thir. 12 Sgr. 6 Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedinz gungen in der Registratur einzusehenden Tare, sollen am 4. Dezember b. J.,

Bormittage 10 Uhr, im Fabrifengebaube eine geln ober gusammen, ferner:

d) bas eben zu jener Masse gehörige Stuck Land, die Roggen= ober Mittelkavel ge= nannt, von 160 Muthen, zu Vierraben belegen, auf 44 Thir. 13 Sgr. 4 Pf. ab= geschäßt,

foll am 5. Dezember b. J., Bormittags 10 Uhr, an ber Gerichtsstelle zu Bierraben öffentlich verkauft werben.

Schwedt, ben 11. Mai 1835. Königl. Preuß. Justigkammer.

Mothwenbiger Berkanf.
Stadtgericht zu Berlin, am 19. Mai 1835.
Das hierfelbst in ber Ropnider Strafe Nr.
209 belegene Schlächtermeister Schudardts

fde Grunbflid, foll in termino

Den 8. Januar 1836, Bormittags 10 Uhr, an ber Gerichtsstelle meists bietend verkauft werden. Die gerichtliche, in ber Registratur einzusehende Taxe dieses Grunds studs beträgt 12,354 Thr. 13 Sgr. 9 Pf.

Mothwenbiger Bertauf. Stabtgericht zu Reu: Ruppin, ben 20. Mai 1835.

Das Wohnhaus ber Pohlmannschen Erben in der Fischbrudenstraße hierselbst, jest vom handler Gropler besessen, abgeschäft auf 251 Ihlr. 12 Sgr. 21 Pf., zufolge ber, nebst hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Tare, soll

am 27. Oftober b. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhassirt werden.

Nothwendiger Berkauf.
Die zu Strodehne belegene, der Wittme Schröder geb. Gadow zu Rietz gehörige, auf den Namen der Gebrüder Friedrich und Martin Balger annoch eingetragene Bockwindmuhle nebst Wohnhaus, Scheune, Stallung und Garten, abgeschätzt, zufolge der, nebst Sppothekenschein und Bevingung in der Regisstratur einzusehenden Zare, auf 1462 Thir. 28 Sgr. 11 Pf., soll

am Montag ben 26. Oktober b. 3., Bormittags 10 Uhr, zu Rhinow subhaftirt wers ben. Alle unbekannte Realpratendenten werden aufgeforbert, sich bei Bermeibung ber Praklus sion spatestens in diesem Termine zu meiben.

Rathenow, ben 21. Mai 1835. Die Gefammtgerichte im Landchen Rhinow.

Nothwendiger Berkauf. Ronigl. Stadtgericht zu Berlin, ben 23. Mai 1835.

Das in ber Schügenstraße Mr. 27 belegene Grunbstud ber Wittwe Krüger, Unne Chars lotte geb. Brebme, und beren Sohnes, bes Schauspielers Ferdinand Friedrich Krüger, tagirt auf 6152 Thir. 8 Sgr. 6 Pf., sou

am 22. Januar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle subshassirt werden. Zare, hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzuseben. Der dem Aufenthalte nach unbekannte Glaus biger, Maurergefell Johann Chriftoph Rruger, eventualiter beffen Erben, werden hiermit gur Bahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Rothwenbiger Bertauf. Etabtgericht ju Bittftod.

Das bem Tuchmachermeister Walter ges berige, hierfelbst im 2ten Biertel auf bem Doms bofe Dr. 82 belegene Wohnhaus, abgeschäpt zu 213 Thir. 20 Sgr. 6 Pf., zufolge ber, nebst Hypothetenschein in ber Registratur einzusehens ben Tare, soll

am 22. Oktober b. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt werden.

Bittflod, ben 27. Mai 1835.

Deffentlicher Verkauf. Es sollen bie bem verstorbenen Backermeis ster Joachim Hackert zugehbrig gewesenen Brundstude:

1) die hier belegene Burgerstelle, tagirt 2095

Thir. 5 Egr.,

2) ein sogenanntes Halbestud, tarirt 260 Wir.

ben 24. Ottober b. J., Bormittoge 11 Uhr, in hiefiger Gerichteftube bffentlich verlauft werden.

Lengen, ben 9. Juni 1835.

Ronigl. Land und Stadtgericht.

Die bem Badermeifter Johann Beinrich Grothe geborigen Grundflude, ale:

1) bas hierselbst auf bem Ufer im 4ten Ber girt sub Rr. 51 belegene, und Bol. III Pag. 297 unfere Spypothekenbuche verzeiche nete Wohnhaus nebst Zubehor, insbesom bere einer Werbehblger Wiese, taxirt gu 568 Iblr. 7 Egr. 9 Pf.,

2) ber vor bem Wittenberger Thor auf ber fogenannten Ganfeburg, Abtheilung 11 Dr. 5 belegene, und ju 380 Thie. 11 Sgr.

abgeschätte Garten, find auf ben Untrag eines Mealglaubigers gur nothwendigen Cubhastation gestellt, und follen

Dittags 12 Uhr, allhier ju Rathhause verkauft werben. Zahlungesähige Rausliebhaber laben wir hierzu mit ber Benachrichtigung ein, bag bie Taxe und ber neueste Hypothetenschein täglich in unserer Registratur einzusehen sind. Much merben ju bem gebachten Termine fole genbe Real - Intereffenten

1) hans Schallehn, event. beffen Erben, für welchen ein Wiebertaufs Pretium von 10 Thir. eingetragen ift,

2) Mara Helene Buffe, verebelichte Hoppe, event. beren Erben, für welche ex invent. vom 29. Mai 1759. 20 Thir. Muttergut intabulirt ift,

pur Mahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgelas ben. Erscheinen fie nicht, so wird angenoms men, sie konsentirten in den Buschlag an den Meistbietenden; auch werden ihre Forderungen selbst, ohne daß es der Produktion ber Dokus mente bedarf, im Pypothekenbuche geloscht.

Perteberg, ben 10. Juni 1835. Ronigl. Stabtgericht.

Das bem Tabackspinner Johann Karl Frieds rich Behr gehörige, hierfelbst in ber Mühlens straße im britten Bezirk sub Mr. 4 belegene Wohnhaus nebst Zubehör, insbesondere einer Mühlenhölzerwiese Mr. 56 und einer Tannenskavel Mr. 23, zusammen auf 582 Thr. 14 Sgr. 2\frac{1}{4} Pf. tarirt, soll im Wege ber nother wendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werben. Hierzu ist ein Vietungstermin

mittags 12 Uhr, in bem Gerichtelofale biere felbst anberaumt, ju welchem zahlungefahige

Raufer bierburch eingelaben werben.

Die Tare und der neueste Hypothekenschein können täglich in unserer Registratur eingeschen werden. Perleberg, den 10. Juni 1836.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Rothwendiger Berfauf. Etabigericht zu Berlin, ben 13. Juni 1835.

Das Grundstud ber Wiktualienhandler Schultzeichen Cheleufe, in ber neuen Rosnigsstraße Rr. 72 belegen, laut gerichtlicher Tare, welche nebst bem neuesten hypothekensscheine täglich in ber Registratur eingesehen wers ben kann, auf 5513 Thir. 18 Sgr. 9 Pf. absgeschätz, soll in bem

Bormittagne 11 Uhr, angesetzen Bictungetermine an gewöhnlicher Gerichtoftelle subhastirt

werben.

Freiwilliger Bertauf. Etabigericht ju Spandau, ben 17. Juni 1835.

Die zum Nachlaß bes zu Tiefwerber bei Spandau verstorbenen Rrugers Sahnemann geborigen, an ber Chaustee von Spandau, links von ber Blachenheide, in ben Sammellandern belegenen Ackergrundstucke, abgeschatt auf 956 Thir., zufolge ber, nebst Sppothekenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, sollen

Dormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhastirt werden.

Rothwendiger Bertauf.

Das zu Brandenburg bor bem Rathenomer Thore Nr. 54 belegene Wohnhaus nebst Gareten und Scheune, zum Nachlast bes Tuchmaschermeisters Johann Gottlieb Stübing gehberig, Bol. 13 Nr. 87 Pag. 61 bes Hypothestenbuches, abgeschätt auf 829 Thir., zufolge ber, nebst Hypothefenschein und Bedingungen in ber Regisfratur einzusehenben Taxe, joll

Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubbaftirt werben.

Rothwendiger Bertauf. Patrimonialgericht Rufterwerber zu Briegen.

Das bem Gutebesitzer Ferdinand Schulze gehörige Erbzinegut Nr. 20 zu Rusterwerder von 180 Morgen Land mit Gebäuden, Braus und Brennereigerechtigkeit, abgeschätzt auf 15,803 Thir., zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Lare, soll am 27. Januar 1836,

Bormittage 10 Uhr, im Gute ju Rufterwers ber fubhaftirt werben.

Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Berlin, ben 29. Juni 1835.

Das Gartner Cobinsche Grundstud, vor bem Frankfurter Thore an ber Landstraße reche ter hand belegen, welches aus einem großen Garten nebst Wohnhaus und Bubehor besteht, und auf 3148 Thir. 28 Sgr. 11 Pf. abges schätzt ift, soll

200 am 4. Dezember 1835, Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichteftelle fub-

69 📍

baftirt merben. Tare, Spothetenschein und Bes bingungen find in ber Registratur einzusehen.

Berichtlicher Bertauf.

Der ben Geschwistern Denne gehörige, sos genannte alte Ruchengarten, am Monplaisirs schen Felbe belegen, abgeschätt auf 358 Thir. 25 Sgr., zufolge ber, nebst Hopothetenschein und Bebingungen in ber Registratur einzusehens ben Tare, soll

an 28. Oftober d. J., Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle offentlich vertauft werben.

Schwebt, ben 2. Juli 1835.

Ronigl. Preuß. Juftigkammer ber Berrichaft Schwebt.

Rothwenbiger Bertauf.

Das unweit Tegel belegene, bem Lohus bebienten Karl Friedrich Sandrock gehörige Erbpachtes Grundstück, Scharfenberg genannt, nebst Zubehör, ohne Abzug ber jahrlich 152 Thie. 15 Sgr. betragenden Abgaben auf 1617 Thir. 18 Sgr. 7 Pf. abgeschätt, laut ber, nebst bem Hypothekenschein in ber Registratur bes Richters, Mohrenstraße Nr. 27, einzuses henden Tare, soll Schuldenhalber

am 7. Dezember b. J., Bormittage 11 Uhr, in ber Gerichtestube im Schlosse zu Tegel subhaftirt werben.

Berlin, ben 5. Juli 1835.

Das Patrimonialgericht über Schlößichen Tegel, Buchholg.

Rothwendiger Bertauf.

Das zu Prigerbe in ber Dammstraße Rr. 80 belegene Altkleinburgergut nebst Garten, Aders land, Wiefen, Holz, Fischerel-Gerechtigkeit und Hatungsrecht, des Kaufmanns Karl Ludwig Ernst Blume, Bol. 2 Pag. 351 bes hypothekens buchs, abgeschätzt auf 1480 Thir., zusolge ber, mebst hypothekenschein und Bedingungen in ber Megistratur einzusehenden Tare, soll

Bormittage 11 1lftr, an orbentlicher Gerichtes felle fubbaftirt werben.

Rothwendiger Verkauf. Stadtgericht Prenzlau, ben 6. Juli 1835. Die zum Nachlasse ber Schlächterwittne Tech gehörigen Grundstücke: 1) ein hierselbst in ber Alosterstraße aub Dr. 28 belegenes Wohnhaus, nebst bazu gehderigen Landereien für ein halbes Erbe, und einem von bem Besitzer desselben jährlich zu erhebenben Kanon von 8 Thir. 2 Pf., taxirt zu 2866 Thir. 12 Sgr. 2 Pf.,

2) eine bierfelbst vor bem Stettiner Thore sub Dr. 94 belegene Scheune, tariet ju

215 Thir. 17 Egr. 6 Pf.,

3) eine hierfelbst am Ruhdamm belegene Wiefe, tarirt zu 617 Thir. 20 Sgr.,
zufolge ber, nebst hypothekenscheinen und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenben Taren, sollen

Bormittage 11 Uhr, im Gerichtslotale bffetts

lich fubhaftirt merben.

Freiwilliger Werkanf. Justizamt Biesenthal zu Neustabt-Eberds walbe, ben 7. Juli 1835.

Die Erbzinsbubnerstelle ber Geschwifter Jahn zu Schonholz, geschätt auf 94 Thir. 15 Sgr. 6 Pf., ift zum freiwilligen Bertaufe gestellt, und ber Bietungstermin auf

ben 25. November b. 3., Bormittage 10 Uhr, in Biefenthal angefett.

Rothwenbiger Bertauf. Stadtgericht ju Charlottenburg, ben 9. Juli 1835.

Das bem Alfchlermeister Johann Karl Ludmig Glienede gehörige, Bol. I Dr. 8 Pag.
57 bes hiesigen stadtgerichtlichen hypothetens
buche verzeichnete, in der Schlofftraße Dr. 10
belegene, altstellige Burgergut mit Acter zu W
Scheffel Ausssaat und 4 Wiesen, wie auch einer Braugerechtigkeit, abgeschäft auf 6970 Abir.
18 Sgr. 3 Pf., zufolge der, nebst hypothes
kenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Tore, soll

20. Januar 1836, Bormittage 10 Uhr, vor bem Stabtgerichtes Direttor Gart an ordentlicher Gerichtefielle fubs

baffirt merben.

Nothwendiger Berkauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 11. Juli 1835. Das Grundstud der Chefrau des Riemers meisters Palm geb. Mayer, und des Porzels lanmalers Karl Ferd. Wilh, Riebe, Papens straße Mr. 4, abgeschätzt auf 8801 Thir. 5 Sgr. 4 Pf., laut ber, nebst Hypothekenschein und Bestingungen in ber Registratur einzuschenden Tare, soll am 15. Marz 1836,

Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichte-

ftelle subhaftirt merben.

Rothwendiger Bertauf. Stabtgericht Bilonac, ben 14. Juli 1835.

Des Topfers heinrich Schulze und seiner Rinder Wohnhaus, Bergstud und Bebengarten hierselbst, abgeschätzt auf 504 Thir. 29 Sgr., 41 Thir. 10 Sgr., und 38 Thir. 15 Sgr., nach ber mit bem hypothekenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

am 21. Oftober b. 3.,

Bormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkauft werben. Unbekannte Realpratendenten an ben Webengarten und die Indaber der Obligationen vom 5. September 1786 über 50 Thle. für Diakonus Lemniger, und vom 26. August 1791 über 50 Thle. für die minorennen Kinder bes Rektors Behrendt werden aufgeboten, bei Bermeidung der Praktusion und resp. Amortisfation der Urkunden, sich spätestens in diesem Termine zu melden.

. Nothwendiger Bertauf. Juftigamt gu Reuftabt a. b. D., ben 14.

Inl 1835.

Das Großburgergut bes Tischlermeisters Friedrich Mallzahn Rr. 16 hierselbst belegen, abgeschätzt auf 1417 Thir. 17 Sgr. 8 Pf., zusfolge ber, nebst Hypothetenschein und Bedinsgungen in ber Registratur einzusehenden Tare,

foll am 30. Oftober b. 3., Bormittage 11 Uhr, auf ber Gerichtsflube ju

Reuftabt a, b, D, subhaftirt werben.

Das im Buschgarten bei Brit belegene, im Sppothetenbuche von ben Erbpachtsgrundsialsten Bol. II Mr. 14 Fol. 79 verzeichnete Erbspachtsgrundstück bes Rolonisten Jos. Niemet, von 3 Morg. 125 Muth. Land, soll Schulsbenhalber öffentlich vertauft werben, und es steht ber Bietungstermin hierzu

am 2. November d. J., Bormittags 11 Uhr, im Gerichtelotale auf dem beerschaftlichen Hofe zu Brit an. Die Zare beträgt 338 Thir. 26 Sgr. 8 Pf., und ist nebft bem neuesten Sppothetenscheine und ben Bertaufsbedingungen taglich in ber Bohnung bes Richters, herrn Juftigrathe Grein, Rraus fenftrage Rr. 30 einzuschen.

Berlin, ben 14. Juli 1835.

Das Patrimonialgericht uber Brig.

Die zu Britz belegenen, im Soppothetens tuche sub Mr. 35 Fol. 166 und sub Mr. 36 Fol. 172 verzeichneten beiden Grunbflucke, von welchen jenes ber verehelichten Muhlenmeister Schrober, biefes aber ben Dublenmeifter Schrober ichen Cheleuten gehort, und welche in ber vor dem Dorfe belegenen Bodwindmuble mit zwei Mablgangen, in einem Stud Uder von 132 Muthen, auf welchem bie Duble fieht, in ber Wohnungegerechtigkeit in bem an ber Strafe nach Mittenwalde belegenen Saufe ber Gutsherrschaft zu Brig, in 30 Morgen 99 Ruthen Ader und einer Biefe bon ! Morgen bestehen, wovon jedoch nur die 132 Mus then Uder eigenthumlich, alles übrige Erbyachtes weise befeffen mirb, follen gusammen Schulben= halber offentlich verkauft werden, und ed steht ber Bietungetermin biergu

am 2. November b. J., Bormittage 11 Uhr, im Gerichtslotale auf bem herrschaftlichen hofe zu Britz an. Die Taxe beiber Grundstücke beträgt 2168 Thir. 6 Sgr. 8 Pf., und ist nebst ben neuesten hypothetensscheinen und ben Berkaufsbedingungen täglich in der Wohnung des Richters, herrn Justigraths Grein, Krausenstraße Nr. 30, einzusehen.

Berlin, ben 15. Juli 1835.

Das Patrimonialgericht über Brig.

Mothwenbiger Berkauf. Batrimonialgericht über Gosen und Berneborf.

Die zu Wernsborf belegene, ben Erben bes Krügers Guthke gehörige, aus einem Hause, Stallung, einem Garten, einer Wiese von 14 Morgen und 21 Morgen Erbpachtsacker bessiehende Bestigung, abgeschätzt auf 823 Abir. 8 Sgr. 10 Pf., zufolge der, nebst Hypothes tenschein bier einzusehenden Tare, soll

am 5. November b. J., Vormittage 10 Uhr, an ber Gerichtoftelle ju

Gofen subhastirt werden.

Ronige = Wufterhausen, ben 16. Juli 1836.

Mothwenbiger Bertauf. Stadtgericht zu Prenglau, ben 16. Juli 1835.

Das hierfelbst sub Mr. 304 belegene Wohnshaus bes minorennen Strobwig, mit ben bazu gehörigen Ländereien für ein ganzes Erbe, abgeschätzt auf 1005 Thir. 14 Sgr. 3 opf., zufolge ber, nebst Hypothetenschein und Besbingungen in unserer Registratur einzusehenden Zare, soll

am 2. November b. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle subhastirt werden.

Rothwenbiger Bertauf.

Das im Dorfe Bogelsborf belegene eigensthunliche Bauergut bes Karl Sornide, abs geschätzt auf 3607 Thir. 10 Sgr., zufolge ber, nebst Sypothetenschein in ber Registratur eins ausehenden Tare, foll

am 23. Oktober b. J., Bormittogs 11 Uhr, auf ber hiefigen Amtes gerichtsstube subhastirt werden.

Allt. Landsberg, ben 17. Juli 1835. Das Protice Patrimonialgericht über Bos geleborf.

Mothwenbiger Bertauf. Stabtgericht zu Berlin, ben 18. Juli 1835.

Das Grundstück ber Geschwister Bauer, in ber Markgrafenstraße Rr. 44, abgeschätzt auf 19,742 Thir. 24 Sgr. 6 Pf., soll

am 25. Mary 1836, Bormittags 11 Uhr, an der Gerichtoftelle subs hastirt werben. Tare, Spyothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. Königl. Lands und Stadtgericht zu Stors kaw, den 18. Juli 1835.

Das hierselbst sub Nr. 109 belegene, ben Erben bes Garnwebermeisters Grugner gesborige Wohnhaus nebst Pertinenzien, abgeschätzt auf 236 Thir. 29 Sgr. 11 Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Kaufbebingungen in biesiger Registratur einzusehenben Tare, soll

am 3. Dezember b. J., Vormittags 11 Uhr, an hiefiger Gerichtsstelle bffentlich verkauft werben. Mothwenbiget Berlauf.

Brafilch von Arnimsches Gericht zu Boigenburg. Der zu Thomsborf, Templiner Kreises, beselegene, bem Bauer Hoft gebbrige Hos Nr. X von 4 Hufen Landes, abgeschätzt auf 1047 Thir. 9 Sgr., zufolge ber, nebst Hypothetensschein in der Registratur einzusehenden Normaltare, soll

am 15. Oliober b. 3., Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts. ftelle subhastirt werben.

Schloß Boigenburg, ben 20. Juli 1835.

Moth wen biger Bertauf. Juftigamt Liebenwalbe, ben 20. Juli 1835.

Das Erbpachterecht von 3 Morgen 22 Muthen Uder, nebst bem barauf erbauten Sause bes Rolonisten Graps zu Mariemverber, abgeschätzt auf 75 Thir., zufolge ber, nebst neuestem Sppothekenschein in ber Registratur einzusehenben Tare, soll

am 9. November b. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsftelle subhastirt werden.

Rothmenbiger Bertauf. Ranb = und Stadtgericht ju havelberg.

Der Zweibufnerhof zu Toppel sub Rr. 3 belegen, und im Sypothefenbuche Pag. 29 seq. berzeichnet, zur erbichaftlichen Liquidations. Prozesmaffe bes Zweihufners Johann Wilhelm Gotts fried Sch binemann zu Toppel gehörig, abgeschäft auf 2418 Thir. 5 Sgr. 1 Pf., zufolge ber, nebst Sypothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichter ftelle subhaftirt werben.

Nothwendiger Verkauf. Justizamt Chorin zu Neustadt = Sberswalde, ben 21. Just 1835.

Die Erbpacht=Bibnerftelle ber Johann Grafffchen Erben zu Chorinchen, geschätzt auf 293 Eblr. 22 Sgr. 6 Pf., ift zur nothwendigen Subhastation gestellt, und ber Bietungstermin auf

Vormittage 10 Uhr, in Chorin angesett.

Die in unferm Sppothetenbuche Bol. II sub Dr. 17 verzeichnete, bem Altfiger Johann

Georg Rrager und ben Erben feiner Sbes frau, Marie Elifabeth geb. Robs gehbrende, und zu 600 Thir. abgeschäfte Rathnerftelle zu Postlin, foll

am 24. November b. J.) Bormittags 11 Uhr, auf der Gerichtsstube zu Dallmin meistbietend verkauft werden, und konnen Kauflustige die Tare und den neuesten Hys pothekenschein in unserer Registratur täglich eins sehen. Wittenberge, den 23. Juli 1835.

Das Gericht zu Dallmin.

Mothwendiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, den 25. Juli 1835. Das Grundstück des Fischers Johann Friedrich Mertens zu Stralau, im Hypothekenbuche Nr. 5 Folio 33 verzeichnet, laut gerichtlicher Tare, welche nebst dem Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden kann, auf 2928 Thir. abgeschäft, soll

am 5. Immar 1836, an ber Gerichtoftelle fubhaftirt werben.

Bu biesem Termine werden: 1) bie nicht bekannten Erben

a) bie Bittwe bes Fifchers Mertens, Marie Sophie geb. Dobft,

b) bes Fischers Friedrich August Mertens,

2) des Felbjägers Karl Jalob Mertens, 3) ber Wittwe bes Fischers Johann Peter

Mertens ober beren Erben, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bffentlich vorgelaben.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Bittstod, ben 27. Juli 1835.

Das jum Nachlaß ber verwittweten Tuchs macher Braunsborf, gebornen Grube ges hbrige, Bol. III Folio und Nr. 73 bes Hyposthefenbuchs verzeichnete Wohnhaus, abgeschäft auf 200 Thir. 1 Pf., zufalge ber, nebst Hypothes kenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, solf in termino

ben 26. November b. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsa stelle subhaftirt werden.

Mothwenbiger Berkauf.
Stadtgericht zu Mittenwalde, ben 1. Aus guft 1836.

Das bem Bimmermeifter August Ruble gebbrige, hierselbst in ber Rirchftrage aub De.

3 belegene, Bol. I Fol. 291 bes alten stabts gerichtlichen Sypothetenbuchs verzeichnete, resp. auf 1271 Thir. 14 Sgr. 7 Pf. und 93 Thir. 4 Sgr. 33 Pf., nach der in ber Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzte Wohnhaus nehst Zubehor und dem Garten in der Klippe, sollen in termino licitationis

den 11. Dezember b. J., Bormittage 11 Uhr, im Ronigk, Stadtgerichtes lokale subhaftirt werben.

Rothwendiger Berfauf. Stabtgericht ju Rathenow, ben 3. Auguft 1835.

Die dem Schiffer Karl Friedrich Seeger zugehbrige, vor dem Berliner Thore belegene, zu einem Acer eingerichtete Ackerbreite, abges schätzt zu 139 Thir. 10 Sgr. 6 Pf., soll, zus folge ber, nebst dem neuesten Hypothekenschein einzusehenden Tare,

am 2. Dezember b. J., Bormittage 11 Uhr, an Gerichtostelle subhas flirt werben.

Das ber verehelichten Webermeister Tiet und verehelichten Webermeister Bornemann gehörige, ju Nowawest in ber alten Lindenstraße belegene, in unserem Hypothekenbuche von ber Kolonie Nowawest Bol. I Nr. 38 verzeichnete, auf 612 Thir. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschätte Grundstud nebst Zubehör, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf

ben 26. November b. J., Bormittags 11 Uhr, vor bem herrn Justige rath Afch enborn im Stadtgerichte, Lindensstraffe Nr. 54, anberaumt. Der hypothetensschein, die Tare und die besondern Raufbesbingungen find in unserer Registratur einzussehen. Potsbam, den 7. August 1835. Konigl, Preuß. Stadtgericht hiesiger Residen.

Rothwenbiger Bertauf.

Das vor bem hallischen Thore-am Wege nach Schöneberg belegene Grundstück, worauf sich zwei Bochwindmublen und ein Wohnhaus besinden, und welches bem Mühlenmeister heine rich Wilhelm Schneiber gehört, gerichtlich absgeschätzt auf 4563 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., laut der, nebst dem hypothekenscheine in der Regisstratur des unterschriebenen Richters, Mohrens

firage Mr. 27, einzusehenben Lare, soll Schuls benbalber

am 10. Dezember b. J., Wormittage 11 Uhr, in ber Gerichtestube zu Tempelhof subbastirt werden.

Berlin, ben 7. Huguft 1835.

Das Patrimonlalgericht über Tempelhof. Buchholz.

Mothwendiger Bertauf. Lands und Stadtgericht ju Belgig.

Die jum Nachlaß bes zu Niemed geftorbenen Leinwebermeistere Friedrich Wilhelm Petolbt geborigen Grundstude:

1) bas in ber Rofengaffe bafelbft gelegene

Wohnhaus Nr. 156, und

2) bie zu bemfelben gehörige halbe Ravel in ber Burgerwisch Mr. 199, abgeschätzt auf 307 Thir. 3 Egr. 8 Pf., zus folge ber, nebst Hypothetenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenden Tare,

follen ben 26. November b. J., Bormittags 11 Uhr, in bem Rathhause zu Miemeck vor bom Kammergerichts=Referendas rius herrn Bollmar subhastirt werden,

Belgig, ben 12. August 1835.

Ronigl. Preuß. Land ; und Ctabtgericht.

Panb= und Stadtgericht zu Luckenwalbe, ben 13. August 1835.

Das hierfelbst in ber großen Weinbergdstraße Mr. 5 belegene, ben Erben bes Topfemmeisters Amende zugehdrige Wohnhaus, zusfolge ber, nebst Hypothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe
auf 374 Thir. 6 Sgr. abgeschätzt, soll

Dormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtssfelle subhastirt werden. Alle unbekannte RealsPratenbenten werden zugleich aufgeboten, sich bei Vermeidung der Praklusion spatestens in diesem Termine zu melben.

Rothwenbiger Bertauf, Juftigamt Rheineberg, ben 13. August 1835.

Die Grundfinde ber Wittme Jacobi bierfelbft:

1) bas Wohnhaus in ber Kirchstraße Dr. 170. B, taxiet 345 Thir. 4 Egr. 10 Pf.,

2) ber Garten im Körpfenpfuhl Mr. 1, tagirt 141 Thir. 20 Sgr.,

3) ber Garten bor bem Seethore Dr. 10, tarirt 12 Thir. 15 Sgr.,

follen Schulbenbalber

am 26. November b. J., ttaas 10 Uhr. in her biefigen Ger

Bormittage 10 Uhr, in ber hiefigen Gerichtefinde an den Meiftbietenden vertauft werden. Die Taxen und der neucste Hypothetenschein

Die Taren und der neucste Hypothetenschen können werktäglich in unserer Registratur eine gesehen werden.

Funfgig offene Stellen.

1 Rendant, 1 Direktor für eine bebeutenbe Fabrik mit 1200 Thir. Gehalt, 1 Buchhalter mit 800 Thir. Gehalt, 1 junger gebildeter Mann als Gesellschafter mit 3 - 400 Thir. Gehalt, 3 Wirthschafte. Inspektoren, 2 Dekonomie= Alde miniftratoren, 1 Provifor, 4 Apotheter = Gehule fen, 3 hauslehrer, wovon einer mit 400 Thir, Gehalt, 2 Brennerei : Bermalter, 1 Sandlunges Dieponent, 1 Reisenber, 1 Geschäftsführer, 4 handlungsbiener, 2 Privatsefretaire, 1 Domais nen = Aftuarine, 1 Rechnungeführer, 1 Proto= kollführer, 1 Roch mit 400 Thir. Gehalt, 1 Fabrit. Auffeher, 1 Gartner und 2 Revierjager, fo wie 2 Erzieherinnen mit 150 und 200 Ible. Gehalt, 2 Gesellschafterinnen mit 150 und 400 Thir. Gehalt, 2 Bonnen mit 150 und 200 Thir. Gehalt, 1 Wirthschaftsauffeberin, 1 Ras ftellanin, 3 gandwirthschafterinnen mit 60, 80 und 100 Thir. Gehalt, 2 Kammerjungfern und 2 Ladendemoiselles konnen recht vortheilhafte Stellen für die Dauer erhalten, burch

3, F. L. Grunenthal in Berlin, Bimmerftrage Rr. 47.

Offene Stellen.

2 Apotheter, 1 Handlungegehulfe, 1 bito Lehrling, 2 Dekonomen, 1 Raffirer, 1 Gouvernante, 1 haudlehrer, 1 Brennerelverwalter, 1 Forftsetretair, 1 Jager und 1 Gartner werden sofort gesucht, und 1 Expedient, 1 Privarsetretair, 1 Rechnunges und 1 Protokollsührer empsohelen burch

bas Rommiffions = Bureau ber Geeund hanblungeftabt Dangig.

Zweites Ertra · Blatt

jum 40ften Stud bes Umteblatts

der Koniglichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Den 25. September 1835.

Dem Kammermusitue W. Wieprecht und bem hof Instrumentenmacher J. G. Morig zu Berlin ift unterm 12. September 1835 ein Watent

auf bas von ihnen burch Zelchnung und Bes schreibung nachgewiesene Blase Instrument — Bag- Tuba — so weit basseibe für neu

und eigenthumlich erachtet worden, auf Behn Jahre, von jenem Termine an ges rechnet, und für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

Mach einer Benachtlchtigung bes Königl. Rent = nub Polizeiamts zu Jinna vom 7. d. M. ist der wegen mangelnder Legitimation hier ans gehaltene, und am 21. Juli d. J. von und mittelst einer auf zwei Tage gultigen Reiservete über Treuendrießen und Juterbogk nach seinem Geburts = und Wohnorte Reinsdorf, im Juters bogk Luckenwaldeschen Kreise, gewiesene, nachs solgend signalisirte Arbeitsmann Johann Fredrich Schulze im Orte seiner Bestimmung nicht eins getroffen. Demgemäß ersuchen wir die Wohls löbl. Polizeibehörden hierdurch ergebenst, den ze. Schulze da, wo er betroffen wird, anhalsten, und socann seine Besorterung nach Reinss dorf veraulassen zu wollen.

Beelig, ben 14. Ceptember 1835.

Der Magistrat.

Religion: evangelisch, Alter: 26 Jahr, Gros
ge: 5 Fuß 5 Joll, Haare: bunkelblond, Stirn:
bebeckt, Augenbraunen: blond, Nase und Mund:
gewöhnlich, Zähne: gut, Bart: blond, Kinn:
rund, Gesicht: länglich, Gesichtsfarbe: gesund,
Statur: mittler.

Da sich ber Lieutenant a. D. Graf Leon bon hade felbst zur haft gestellt bat, so wird ber ant 20. August b. J. gegen ihn ergangene Stedbrief hiermit als erlebigt zurückgenommen. Berlin, ben 15. September 1835.

Ronigl. Rammergerichte : Inquifitoriat.

Der mittelst Steckbriefs vom 18. Marz b. J. verfolgte, aus bem biesigen Gefangniß entsprungene Dienstenecht Gottlob Matthes aus Niemegt, ift unlängst wieder ergriffen und zur Strafanstalt abgeliefert, welches hiermit zur offentlichen Kunde gebracht wird.

Biefar, ben 5. September 1835. Ronigl. Preuft. Juftigamt.

Behn Thaler Belohnung.

Um 27. August d. J. find bei Beforberung ber Alehte-Salleschen Fabrpost von Riebte nach Savelberg burch gewaltsames Erbrechen bes Magazins aus bem Sauptwagen neun Packete, und zwar:

a) nach havelberg geborig, 1 Padet Alten in Bacheleinwand, gezeiche

net St., 2 Pfb. 16 Lib. fcwer,

1 Padet Aften in Bacheleinwand, gezeiche net H. B., 1 Pfb. 18 Lth. fcmer,

1 Padet Aften in Bacheleinwand, gezeichenet S. G., 26 Eth. fcmer,

1 Padet in Padleinwand, gezeichnet G. S. Dr. 86, mit buntel _ und gestreiftem Gingbam, 22 Pfb. 7 Lib. schwer,

1 Padet in Padleinwand, gezeichnet C. P., mit Bafche, 9 Pfb. fcmer,

1 Padet Aften in Papier, gezeichnet H. H., 2 Dib, 24 Ltb. fcmer;

b) nach Rathenow gehorig, 1 Packet in Leinwand, gezeichnet H. G., 1 Pfo. 20 Ltb. (chwer,

1 Padet in Papier, gezeichnet P. A., 2 Pfd. 24 Lth. fcwer, Gefetfammlung enthaltend;

c) nach Magbeburg bestimmt, 1 Padet in Leinwand, gezeichnet H. B.,

2 Pfb. 18 Lib. schwer, geraubt worben, ohne bag ber Thater bis jest ermittelt worben ware.

Demjenigen, welcher bie vorbezeichneten Vals tete unverfehrt wieder beschafft, ober bie Diebe fo bezeichnet, baf fie jur Untersuchung und Etrafe gezogen merben tonnen, wird eine Belohnung von "Bebn Thalern"

biermit jugefichert.

Dabelberg, ben 16. September 1835. Ronigl. Preug. Poftamt.

Das im Regierunge = Begirt Magbeburg, zweiten Berichowschen Rreifes, in ber Ctabt Genthin am Brandenburger Thore belegene Romal. Magazingebaube, maffin, 84 guß lang, 37 guß tief, 2 Etagen in ben Umfaffungemans ben boch, und mit 2 Dachboben berfeben, mit Biegeln gebeckt, und jur Aufschuttung von eirea 240 Binepeln Rorner geeignet, foll offentlich an ben Meiftbietenben verfauft merben, Der Berkaufstermin ift auf

ben 8. Ottober b. 3.

angesett, und wird in Genthin von bem Doble lobl. Magistrate baselbst abgehalten merben.

Besithfähige Rauflustige werben baber eine geladen, ihre Gebote entweder im Termine munds lich abzugeben, oder bis babin schriftlich, verfiegelt und gehörig bezeichnet, an ben Magistrat in Genthin portofrei einzureichen, welche am Tage bee Termine eroffnet, und gur Berband.

lung genommen werben follen.

Bu ben Bertaufebedingungen gebort, bag jeber Raufluftige an bas von ibm abgegebene Gebot bis jur Ginholung der hoberen Genehe migung, mit welcher ber Bertauf erft erfolgen fami, gebunden bleibt, und nach beren Gingang bie Rauffumme bon bem, ber ben Buichlag erbalt, fofort entrichtet werben muß. Die Roften ber Rontrakieschließung über biesen Berkauf, fo wie die ber bffentlichen Bekanntmachung bes Berfauftermine, werben bom Raufer allein getragen und refp. erftattet.

Magbeburg, ben 9. September 1835. Ronigl. Proviant & Umt.

Der auf Donnerftag ben 22. Oftober b. 3. angeschte vierte Jahrmartt in biefiger neuffabt, ift jur Bermeibung bee Bufammentreffens mit bem funften Potsbamer Jahrmartt, mit Bes nehmigung ber Ronigl. Regierung, auf

Dienstag ben 13. Ottober b. 3. berlegt, welches wir ben betreffenden Gewerbe

treibenben bierburch befannt machen.

Brandenburg, ben 8. Ceptember 1835.

Der Wagistrat.

In ber Subbaftationefache bes in ber Gare tenftrafte bierfelbst Dir. 70, fraber De. 48 bee legenen, im Sypothefenbuche bes Rammerger richte Bol. I. b Pag. 68 Mr. XIV verzeichneten, ouf den Ramen bes Gartnere Johann Muguft Reifig in bae Supothekenbuch eingetragenen, und jett ber Bittme Reifig geborigen Erbe pachtegrunbflude, werben biejenigen, welche an biefem Grundfinde Realanfpruche ju baben vermeinen, aufgefordert, binnen 3 Monaten, und fpateftene in bem auf

ben 22. Dezember b. 3., Bormitage 11 Ubr, vor dem Rammergerichte Rath Bonfert im Rammergericht anberaum ten Termine ibre Forberungen angumelben und beren Richtigkeit nachzuweisen, wibrigenfalls fie mit ibren Unfpruchen an bas gebachte Grundflud werben ausgeschloffen werden, und ihnen fomobl gegen ben Raufer beffelben, als gegen bie Glaubiger, unter welche bie Bertheilung bes Raufgeloes geschicht, ein ewiges Stillichmis gen auferlegt werben wirb. Den Muswartigen werden bie Juftiglonmiffarien Ciborovius und Sembed ale Sachwalter in Boridleg gebracht. Berlin, ben 3. Septeniber 1835,

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Mothwendiger Bertauf.

Stabtgericht ju Prenglow, ben 31. Juli 1835. Das bereits sub hasta geftanbene, bierfelbft sub Mr. 277 in ber Bauftrafie belegene Bobm baus des Gaftwirthe Sonifch, mit ben baju gehörigen Landereien fur ein ganges Erbe, in welchem bibber eine Gaftwirthichaft betrieben morden, abgeschätt auf 1353 Iblr. 28 Egry gufolge ber, nebft Sppothetenschein und Be blingungen in unferer Regiftratur einzusehenben Zare, foll anderweitig

am 22. Oftober b. 3. Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichte ftelle subhaftirt werben.

Auf ben Antrag ber Superintenbent Bade muthichen Erben ift ber, benfelben ju 37 go borige, auf 729 Thir. 11 Ggr. 3 Pf. abge Schätze Untbeil ber Blumefchen Pacte und Bineberechtigung gweiten Untheile, welche in

a) 247 Echeffeln 8 Megen Pachtmaag Roggen, b) 28 Pachtmagf Gerfte, c) 118 Spafer,

d) 13 Sabnern, unb

e) 4 Thir. 27 Sgr. 6 Pf. baar, fallig jabrlich Mittwoch nach Martini, beffebt, Theilungehalber jum bffentlichen freiwilligen Berkauf gestellt, und ber Littationetermin auf

ben 1. Dezember d. J., Bormittags 11 Uhr, vor dem Kammergerichts. Referendarius Herrn Wollmar in ber Rathessstube zu Niemeck anberaumt worden, wozu Rauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgesladen werden, daß die Berkaufsbedingungen in dem Lermine werden bekannt gemacht werzben, und der Zuschlag, bei nicht eintretenden hindernissen, sosort erfolgen soll, so wie daß die Laxe und der neueste Hypothekenschein tagslich bon Worgens 8 bis Nachmittags 3 Uhr in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Belgig, ben 15. August 1835. Ronigl. Preug. Land und Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

Ctabtgericht ju Strafburg, ben 19. Mu-

guft 1835.

Der bem Lobgerbermeister Karl Ernst Lem te gehörige Garten vor dem Juterigschen Thore, abgeschäft auf 156 Thir. 11 Sgr. 6 Pf., zus folge der, nebst Hypothelenschein in der Registratur einzuschenden Tare, soll

am 26. November b. J., Bornittags 10 Ubr, an ordentlicher Gerichtes stelle subbastirt werden. Die Bedingungen wers ben im Termine befahnt gemacht werben.

Mothwenbiger Bertauf.

Konigl. Justizamt Buchholz.

Das zum Nachlaß des Rossathen Friedrich Schabow gehörige, zu Neuendorf, Umte Krauenich, belegene Rossathengut nebst dazu gehörigem ich belegene Rossathengut nebst dazu gehörigem in Untbeil des dortigen Erbpachts Worswerts, bestichend aus einem Wohnbause, ben erforderlichen Wirthschaftsgehäuden, so wie eirea Worgen Uder, Wiesen und Garten, abgesschätt auf 468 Thr. 11 Sgr. 2 Pf., nach ber, nebst Hypothetenschein und Bedingungen in der Regissratur bierselbst einzusehenden Tare,

foll am 2. Dezember b. J., Rachmittage 3 Uhr, an hiefiger Gerichtoffelle

Subhaftirt merden.

Buchboly, ben 20. Auguft 1835,

Greiwilliger Bertauf.

Land : und Ctabtgericht ju Behbenid, ben

3. September 1835.

Die jum Nachlaß ber verstorbenen Gbefrau bes Budners Lage, Marie Cophie geb. Guts schnidt gebbrige, ju logow belegene Budnew stelle, auf 145 Thir. 25 Sgr., jusolge ber, nebst hypothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

Dormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtenftelle fubbaffirt werben.

Rothwendiger Bertauf.

Lands und Stadtgericht zu havelberg. Die ber verehelichten Maurermeister Staufs fert, Juliane Umalie geb. Oldendorff ges borige, auf dem Krugtamp zu Doms havelberg zub Mr. 40 belegene, vormals zum aufgehos benen Domstifte gehörige Parzelle I. d., nebst den darauf errichteten Gebäuden, abgeschäft auf 4000 Thir., zufolge der, nebst hypothetensschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll, da in den Juschlag für das in dem am 1. September 1835 angestandenen Termine abgegebene Meistgebot der 2501 Thir. nicht gewilligt ist, anderweitig

am 28. Oktober 1835, Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichts

ftelle subhastirt werben.

Nothwendiger Bertauf. Juftigamt Chorin ju Reuftadts Cherswalbe.

Die zu Klein-Ziethen belegene, Mr. 19 bes Spothekenbuchs aufgeführte, bem Budner Jobann Pringal zugebbrige, auf 1100 Thir. gewürdigte Erbpachts Budnerstille nebst Erbspachts Forfland, soll

am 16. Dezember 1835, Bornittags 10 Uhr, zu Umt Chorin verkauft werden. Zore und neuester Hypothekenschein find in der Registratur blerfelbst einzusehen.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht zu Charlottenburg, ben 11. Ceptember 1835.

Das im hiefigen flabtgerichtlichen Sypothes tenbuche Bol. XI Dr. 555 verzeichnete, hierfelbst an ber nach Berlin führenben Chaussee belegene, bem Schlächtermeister Johann Gottfried Robler zugehörige, und auf 3186 Thir. 3 Sgn. 11 Pf. taxirte Erbpachts Grunbstud, soll im

Wege ber nothwenbigen Subhastation offentlich an den Meistbietenden vertauft werben. Der Bietungstermin ficht auf

ben 19. Dezember b. 3.,

Bormittage 10 Ubr, vor bem Stadtgerichtebis reftor Gart im hiesigen Stadtgericht an, und tonnen bie Tare, ber neueste Soppothekenschein, so wie die besonderen Kaufbedingungen taglich in unserer Registratur eingeschen werden.

Bemertt wird hierbei, bag folgende Mb=

gaben, als:

1) ein jahrlicher Ranon von 143 Thlr. 2 Sgr., 2) an Albidjungsgeldern für die Weidegerechs

tigfeit im Betrage von 10 Thir. 3 Ggr., 3) die Laubemicengelber bei einfretender Befitz-

beng, jum Betrage von 2 Prozent, bei bem obengenannten Tarwerth noch nicht

veranschlagt sind.

Die in ber neuen Wilbelmestraße zu Bers lin sub Dr. 3, 4 und 5 belegenen Bohnbaus fer find aus freier hand zu verkaufen. Das Mabere ift in Berlin in ber neuen Jakobsstras ge Dr. 6, parterre, zu erfahren.

Diejenigen herren Gutebesitzer in ber Rabe von Berlin, welche geneigt find, reingewas ich ene Kartoffelstärke zu liefern, wollen sich ges fälligst in Berlin, Alexanderstraße Mr. 37. a, parterre, melben.

Daß ich mich fortwahrend mit dem Ansund Berkauf inlandischer, so wie ausländischer Staatspapiere beschäftige, und Bestellungen das rauf annehme, auch von letzteren die Zinskouspons ankaufe, und sowohl für das eine, als für das andere den höchsten Kours bewillige, so wie daß ich jedes Geschäft reell aussühren werde, zeige ich ganz ergebenst an. Gleichzeitig wollte ich meine geehrten Geschäftsfreunde darauf aufsmerksam machen, daß, wenn eine Uenderung der Umschreidung in fremden Staatspapieren nottig sein sollte, es mein Bestreben sein wird, sie davon besonders in Kenntniß zu seizen.

Beelit, ben 12. Cept. 1835. B. G. Jacobi.

Ein Ronigl. Hochlobt. Polizeis Prafibium biefiger Refibenz hat in Folge meines allergnas bigst beruchsichtigten Gesuches an des Konigs Majestat, mir mittelst Konzession vom 28. Aus gust d. I. die Erlaubnis ertheilt, für Andere

Gesuche und schriftliche Auffage aller Art, einzig mit Mudichluß gerichtlicher Ungelegenhels ten, anfertigen ju durfen. Indem ich mich beehre, einem hochft = und hochverehrten biefigen und auswartigen Publifum hiervon gang gehers famft Ungeige ju machen, erlaube ich mir nur bie Bemerkung, baß eine fast breißigjahrige riche terliche Stellung in verschiedenen Provingen bes Ctaates, bie badurch gesammelte Erfahrung, besondere in meinem letten amtlichen Berbalt. nif, welches mich fortbauernd mit allen Bermaltungebehorben in Berührung brachte, und bad ununterbrochene Ctudium ber Landesgefete und Berfaffung mich befondere befabigen burfs ten, einem refp. Publitum in meiner gegenmartigen Stellung nuglich ju werben. Mit Freund. lichfeit werbe ich auch einem Jeben, ber fic an mich wendet, in ben mir bertrauten Ungelegenheiten mit ftreng gepruftem Rath an Die Sand geben, fo weit ber mir angewiesene Bir fungefreis es mir geftattet, und in jeder Ber giebung eine unverbruchliche Berichwiegenheit beobachten. Gleichzeitig empfehle ich mich zur Beforgung eines jeden bezüglichen Briefwechfele, fowohl in deutscher, ale in frangofficher Sprache, wie zu Dichtungen aus eigener Quelle in jeder gewünschten Form fur alle paffenben Gelegen. beiten, und ersuche in biefer Sinficht auch ind. besondere bie bochgeehrten herren Buch : und Runfthanbler ber biefigen Refibeng, gewogents lichft meine Dienfte ju berudfichtigen, und in geeigneten Sallen Unberen ju empfehlen. Mela reichfter Lobn wird fich in bem Bertrauen be grunden, womit ein refp. Publitum mich beehren, und welches gang zu verdienen mein uns ablaffiged Beffreben fein wirb, fo wie in bem Gefühle, Andern mabrhaft nuthlich geworben gu fein. Mein Geschäfisbureau ift von neun Ubr Morgens ab ju jeder Tageegeit geoffnet; ich werde aber auch, wenn es verlangt wird, gern bereit fein, Befehle und Blinfche in ben Dobs nungen ber Betheiligten entgegen gu nehnien. Ueber ben naberen Umfang meines Birfunges freises wird einem Jeben in meinem Geschäftele bureau felbft freundliche Hufflarung ju Theil werben. Berlin, am 10. September 1835. Plat bei Monbijou De. 5.

Plat bei Monbigon Rr. 5. Der vormalige Lande und Stadtgerichtes Direktor Heinr. Fried. Ferb. hampe.

Amts. Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Potsdam

Stabt Berlin.

Stück 41.

Den 2. Oftober 1835.

Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 8. Dezember 1826 bringe ich hierburch in Erinnerung, daß der nachste Kommunal Landtag der Kurmark zu Berlin, und der nachste Kommunal Landtag der Neumark zu Eustrin am 15. Mos vember d. J. eröffnet werden wird. Die verwaltenden Behörden der ständischen Institute, imgleichen die Kreise und Kommunen haben diejenigen Gegenstände, welche sie auf dem Kommunal Landtage zur Sprache zu bringen beabsichtigen, bei den resp. Borsihenden, Herrn Domherrn von Errlebem auf Selbelang, und Herrn Landrath von Waldow anzumelden, die Koniglichen Behörden aber sich wegen dieser Gegenstände an mich zu wenden. Berlin, den 19. September 1835.

Der Obers Prafibent ber Proving Brandenburg. von Baffewis.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Potebam, ben 21. Geptember 1835.

Machfolgende, die Tilgung ber ruckständigen Kur, und Meumärkschen Zinskou, pons und Zinsscheine aus ber Zeit resp. vor und bis zum 1. Mai und 1. Juli 1818 betreffende Bekanntmachung, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Königl. Regierung.

Rouigi. Megierung.

Bekanntmachung, betreffend die Tilgung ruckständiger Rur, und Reumarkscher Zins, Roupons.

Machdem ber biesjährige Bedarf für den Tilgungsfonds ber rückständigen Kurs und Neumarkschen Zinskoupons und Zinsscheine aus dem Zeitraum resp. vor und bis zum 1. Mai und 1. Juli 1818 mit

Mr. 163. Tilgung rudftanbis ger Kurs unb Reumarts fcher Binds toupons und Bindfcheine. C. 121.

September.

266,630 thir. 27 fgr. 6 pf. infl. 4172 thir. 12 fgr. 6 pf. Golb,

sum Borfenkourse angekauft und bemnachst ats getilgt kassirt worden ist, hat der nach unserer Bekanntmas chung vom 3. November v. J. für die Jahre 1836 ges tilgte Betrag von

tilgte Betrag von 2,399,971 , 7 , 9 , , 82,105 , 23 , 9 ,

bergl. rudstanbiger Rurs und Meumarkschen Zinss koupons und Zinsscheine, sich nunmehr auf die Sum-

me von überhaupt 2,666,602thir. 5 fgr. 3 pf. infl. 86,278thir. 6 fgr. 3 pf. Golb erhobet, welches hierdurch jur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Berlin, ben 15. Geptember 1835.

Rother. von Schufe. Beelig. Deeg. von Lamprecht.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirkt Potedam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 20. September 1835.

Mach einer Bestimmung bes Konigl. Ministerii ber geistlichen, Unterrichts, und Medizinal Ungelegenheiten vom 9. v. M. soll in Zukunft kein Kandidat ber Pharmazie zur Staatsprüfung zugelassen werden, der nicht in einer inländischen Upotheke, in Gemäßheit der Bestimmungen des § 6 Litt. c des Prüfungs Regles ments vom 1. Dezember 1825, die Apothekerkunst gehörig erlernt, und resp. 5 oder 3 Jahre als Gehülfe servirt hat. Sollte daher ein ausländischer Kandidat, welcher diesen Erfordernissen nicht genügt hat, die Prüfung aus der Pharmazie zus zulegen beabsichtigen, so muß die Statihaftigkeit seiner Zulassung zuvörderst genauer erwogen, und über das obwaltende Sachverhältniß an gedachtes Königl. Ministerium von der betressenden Königl. Regierung berichtet werden.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 24. September 1835. Auf ber neu erbauten Kunststraße zwischen Prenzlow und Pasewalk wird vom 1. November b. J. ab das Chausseegeld nach dem Tarif vom 28. April 1828 bei Blindow für $1\frac{1}{2}$ Meile, und

bei Schmarfow für 11 Meile erhoben werben, und gwar gleichmäßig in jeder Richtung.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur bie Verwaltung ber inbirekten Steuern.

Rr. 164.
Ctaateprüs
fung auds
ländischer
Pharmas
geuten.
L. 158.

f. 158. Erptember.

Mr 165
Chaussegelds Erhebung auf ber Kunststraße von Prenylau nach
Vaservalt,
LV. 575.
Teptember.

Potebam, ben 29. September 1835.

Da unter bem Rindviche im Dorfe Schönweibe, Umes Zossen, die ansteckenbe Lungenfucht entstanden ist, so ist bieser Ort und dessen Feldmark für Rindvich und Rauchfutter bis auf weitere Unordnung gesperrt worden.

Mr. 166. Biehseuche. I. 1870. September.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Es wird hierdurch befannt gemacht, daß der Topfermeister Friedrich Wils belm Ruthnick zum Schiedsmann fur den ersten Markgrafenstraßens Bezirk zu Berlin verpflichtet worden ift. Berlin, den 3. September 1835.

Mr. 52. Schiebes mann.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Im Gefolge ber Allerhochsten Kabinetsorbres vom 27. Dezember 1832 und 26. April b. J. sollen bie ursprünglich Miederlausisschen Ortschaften Wentorff, Kemlig und Falkenberg von dem Juterbogk Luckenwaldeschen Kreise getrennt und dem Luckauer Kreise einverleibt, so wie der Beeskower Kreis, mit Ausnahme a) der 3 ollstätte zu Reuhaus,

Mr. 53. Berantes rung bes Jus riediktiones bezirke bes Kannners gerichts.

b) bes gesammten Forstreviers Meubruck, und

c) des Dorfes Groß, Briefen, als eine Enklave der Niederlausiß, welche bei der Berwaltung der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. D. verbleiben, wieder mit dem Storckowschen Kreise vereinigt werden.

Diese Veranderung, wodurch jene Ortschaften unter die Regierung zu Franksfurt, und ber Beckkewer Kreis unter die Regierung zu Potsbam kommen, wird mit bem 1. Januar 1836 eintreten.

Mach ben Reseripten des Herrn Justizministers Mühler, Exzellenz, vom 24. v. M. und 4. d. M. soll gleichzeitig mit dieser Beränderung der Verwaltungsbes hörden auch die Justizverwaltung nach den Verwaltungsbezirken regulirt werden, und die Justizverwaltung über die gedachten Ortschaften Wentorsff, Remlis und Falkenberg wird beingemäß vom 1. Januar 1836 an das Königl. Ober Landess gericht zu Frankfurt a. d. D. übergehen, wogegen die Jusisdistion des Beeskower Kreises, mit Ausschluß der Zollstätte zu Neuhaus, des Forstreviers Neubruck und des Dorfes Groß Briesen, an das Königl. Kammergericht übergehen wird.

Berlin, ben 10. September 1835. Ronigl. Preuß. Kammergericht.

Es wird hierburch zur dffentlichen Kenntnißt gebracht, baß die Jurisdiktion über die Bewohner des ursprünglichen Erbpachtsvorwerks Wedding in Tivilibus et criminalibus vom 1. Dezember d. J. ab, als mit welchem Tage das Patrimonialger richt über das Vorwerk Wedding aufhort, mit dem hiesigen Konigl. Stadtgerichte vereinigt wird. Das dabei interessirende Publikum hat sich demnach in seinen dort

Mr. 54. Gerichtes barfeit über bae Erbs pachtevers wert Webs bing. schwebenben Rechtsangelegenheiten vom 1. Dezember b. 3. ab an bas hiefige Ronigl. Stadtgericht zu wenden. Berlin, ben 17. September 1835.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Mr. 55.
Cinreichung ber Verzeichniffe ber abgeschloffenen Bergleiche Seitens ber Schiebsmanner. Die Schledsmanner, so wie die landrathlichen und Polizeibehorden im Departement des Kammergerichts werden hierdurch angewiesen, den Termin über die am Schlusse jeden Jahres anzusertigenden Nachweisungen der zu Stande gebrachten Vergleiche, welche von den Schiedsmannern in der ersten Woche des neuen Jahres den betreffenden Polizeibehorden, von diesen aber vor Ablauf des Januars dem Kammergericht eingereicht sein muffen, genau innezuhalten.

Berlin, ben 17. Geptember 1835.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Mr. 56. Berichtis gung. Unsere burch bas 39ste Stud bes Umtsblatts bekannt gemachte Verfügung vom 11. v. M. wird babin berichtigt, baß die burch bieselbe mit Rucksicht auf bas Mie nisterialrescript vom 1. Juli b. J. ertheilten Vorschriften sich auf biejenigen Dos mainen und bem Staate gehörigen Gefälle und Gerechtsame beziehen sollen, welche bem Hausgesese vom 6. November 1809 nicht unterliegen.

Berlin, ben 21. September 1835.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behorden der Stadt Berlin.

Mr. 63.

Mach ber Polizeiverordnung vom 11. September 1829 ift es, als ein mit Besfahr verbundener Straßenunfug, bei 24sstundiger Gefängnisstrafe, oder nach Umsständen körperlicher Zuchtigung untersagt, ohne Vorwissen und Genehmigung der Führer, Wagen mahrend bes Fahrens zu besteigen, sich baran anzuhängen, oder kleines Juhrwerk, um solches mit fortziehen zu lassen, daran zu befestigen.

Diefes Berbot wird hierburch in Erinnerung gebracht.

Berlin, ben 8. Geptember 1835.

Ronigl. Polizei Drafibium.

Mr. 64.

Machstebenbe Bekanntmachung:

In Bezug auf bas hiefige Gesindewesen ist burch bas Konigl. Ministerium bes Innern und ber Polizei unter bem 17. September 1833 Folgendes bes stimmt worben:

1) Den Behufs ber Bermiethung zum Gesindebienst von außerhalb hier eins treffenden Individuen soll der Aufenthalt hierselbst nur dann gestattet wers den, wenn sie sich genügend über die Identität ihrer Person, so wie dars über, daß nach den Borschriften der Gesindes Ordnung vom 8. Movember 1810 so 5 f. f. ihrer Bermiethung Nichts entgegenstehet, ausgewiesen, und ihre gute Führung in den lesten drei Jahren durch glaubhafte Zeugenisse außer Zweisel gesest haben. Diesenigen, welche diese Forderungen nicht genügen, sollen zur sofortigen Wiederabreise angehalten, notthigenfalls ausgehoben und fortgeschafft werden. Ein gleiches Berfahren tritt gegen

- bie zur Vermiethung zugelassenen Individuen ein, wenn sie nicht inners balb acht Tagen die Erlangung eines wirklichen Dienstunterkommens nachs weisen.
- 2) Die bem biefigen Orte nicht angehörenben Individuen, welche bierfelbft bereits in Dienst gestanden, follen, wenn fie langer als vierzebn Tage bienft. los bleiben, jur fofortigen Entfernung von biet angehalten werden, fofern nicht Rrantheit folches verbindert, ober fofern fie nicht auf eine gulaffige Weife bier einen eigenen Wohnsis grunden. Die Bestimmung in ber Bekanntmachung vom 16. September 1831, nach welcher Versonen, die sich als Dienftboten vermiethen wollen, nur bann, wenn fie bereits ein bestimme tes Unterfommen bei einem biefigen Ginwohner gefunden haben, und bies entweder burch einen formlichen, von bem Polizeikommiffarius bes Reviers, in welchem die Dienstherrschaft wohnt, beglaubigten Miethekontraft, ober wenigstens burch eine, in gleicher Urt bescheinigte fcbriftliche Erklarung bes biefigen Ginwohners, bei welchem fie in Dienfte treten wollen, bartbun, jugelaffen werben follen, ift nach obigen Bestimmungen aufgeboben. geborige Legitimations Dofumente fonnen nur folche Befinde Entlaffungs, Scheine gelten, in welchen bie gute Subrung ber Inhaber unzweifelhaft bezeugt wird, und welche von Obrigkeit wegen beglaubigt find. Rucksichtlich berjenigen bienstsuchenben Personen, welche noch nicht gebient haben, ober einige Zeit bienftlos gewesen find, muffen bie von ihnen beigubringenden Rubrungezeugniffe, von ihrer Obrigkeit ausgestellt, ober von berfeiben beglaubigt fein. Bon ben biefigen Ginwohnern wird erwartet, baß, wenn fie fich Dienstboten von außerhalb bierber kommen laffen, ober welche auswars tige Bermanbte bei fich aufnehmen wollen, um ihnen ein Dienstunterkome men bierfelbst zu ermitteln, bafur forgen werben, bag biefe Perfonen ichon bei ihrem Gintreffen bierfelbst mit ben gebachten Legitimationen vollstandig verfeben find.

Dlese bereits unterm 28. Oktober 1833 bekannt gemachten Bestimmungen werden hierdurch mit dem Beisügen in Erinnerung gebracht, daß Personen, welche von außerhalb hier eintressen, um in herrschaftliche Dienste zu treten, spätestens 48 Stunden nach ihrer Ankunft sich bei einem der hiesigen Besindes Vermiethungs Komtoirs zur Erlangung eines Gesindes Vermiethungs Erlaubniss scheins, dei Vermeidung einer 24. stündigen bis achträgigen Gefängnisstrafe, zu melden haben. Eine gleiche Strafe trifft dasjenige Gesinde, welches dienstlos wird und wieder in ein Dienstverhältniß zu treten wünscht, wenn dasselbe nicht spätestens 48 Stunden nach erfolgtem Austritte aus dem bisherigen Dienstverhältnisse bei einem der hiesigen Gesindes Vermiethungs Komtoirs einen neuen Vermiethungsschein sich beschafft hat, insofern solches nicht schon früher gesches hen ist. Will eine aus dem Gesindedienste ausgetretene Person hierselbst eine selbstständige Niederlassung begründen, so hat sie solches binnen 48 Stunden

bem Polizeikommissarius des Reviers, in welchem sie wohnt, anzuzeigen, widrls genfalls sie in die obberegre Strafe verfallt. — wird hierdurch zur genauen Befolgung in Erinnerung gebracht.

Berlin, ben 15. September 1835.

Ronigl. Polizel, Prafiblum.

Dersonaldronit.

Der bisherige Oberlandesgerichts Referendarius Ernst Herrmann von Benden ift zum Rammergerichts Uffessor, und der bisherige Rammergerichts Referendarius Rarl Ludwig Ferdinand Deutsch zum zweiten Uffessor und Aktuarlus bei dem

Ronigl. Land, und Stadtgericht ju Dranienburg ernannt worben.

Die bisherigen Auscultatoren Gustav Wilhelm Hellmuth Abalbert von Muller, Johann Albert von Jordan, Friedrich Wilhelm Alexander Scheele, Theodor Ernst Karl Mohnhaupt, Karl Friedrich Wilhelm Bogler, Karl Theodor Muller, Theodor Friedrich Wilhelm Hennah, Johann Ernst Heinrich Rieh und Martin Ernst Graf von Schliessen sind zu Kammergerichts, Referendarien befördert, und der Rechtskandidat Johann Julius Farber ist zum Kammergerichts, Auscultator ernannt, und dem Konigl. Stadtgericht zu Berlin zur Beschäftigung überwiesen worden.

Der Kammergerichts Sefretair Daniel Urnold Friedeich Dunker ift jum Juffigrath, und ber Kammergerichts Ingroffator Johann Gottlieb Gorne jum

Sofrath ernannt worben.

Dem Gendarmen Meinecke von ber britten Gendarmerie, Brigabe ist ble er lebigte Schleusenmeister, Stelle an der Rosenbecker Schleuse im Werbelliner Ranal verlichen, und an die Stelle des mit Tode abgegangenen Polizei, Sergeanten Schahl in Berlin der Unteroffizier Johann Friedrich Brandt als Polizei, Sergeant

bafelbit angestellt worben.

Die Doktoren der Medizin und Chirurgie Johann Philipp Wittig und August Ferdinand Hammer sind als praktische Aerzte, Abundarzte und Geburtshelfer, die Doktoren der Medizin und Chirurgie Heinrich Feldmann und Herrmann Gustab Urner als praktische Aerzte, Operateurs und Geburtshelfer, die praktischen Aerzte und Wundarzte, Professor Dr. Robert Froriep, Dr. Salomon Jakob Levinsstein und Dr. August Julius Lippert auch als Geburtshelfer, die Kandidaten der Chirurgie und Medizin Friedrich Wilhelm Möller, Heinrich August Hoffmann und Karl Friedrich Amelang, und zwar der erste als ausübender Wundarzt erzter Klasse, Operateur und Geburtshelfer, der zweite als ausübender Wundarzt erzter Klasse, und der dritte als ausübender Bundarzt erzter Klasse, und der dritte als ausübender Bundarzt erster Klasse, und der dritte als ausübender Bundarzt erster Klasse, und der Kandidat der Chirurgie Johann Karl Schrön als ausübender Wundarzt zweiter Klasse in den Königlichen Landen approbirt und vereidigt worden.

hierbei bie deronologische lebersicht ber im 3ten Quartal 1835 im Umteblatte erschienenen Bewordnungen und Bekanntmachungen, imgleichen ein Extrablatt.

jum 41ften Grud bes Umteblatts

Der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 2. Oftober 1835.

20 Am Mittwoch ben 14, Oftober b. J., Bormittags 10 Ubr, follen auf ber Flottstelle im Cunersborfer Reviere

74 Rlafter Gichen = Mugholg, 4245 Gichenfloben, Gichenknuppel, 366 Birfenfloben, 144 Gifenfloben , 190후 Elsenknuppel, 234 6971 Riefernfloben, # 3913 Rieferntnuppel, #

130 = Eichenstubben, und 340 = Riefernstubben,

überhaupt 26704 Rlafter, unter ben bekannten Bebingungen meistbietenb verfauft merben. Potebam, ben 24. September 1835.

Im Auftrage ber Kbnigl. Regierung. Der Forstmeister Jacquot.

Das im Regierungs Bezirk Magbeburg, zweiten Jerichowschen Kreise, in der Stadt Genthin am Brandenburger Thore belegene Königl. Magazingebäude, massiv, 84 Fuß lang, 37 Fuß tief, 2 Stagen in den Umfassungsmänz den hoch, und mir 2 Dachbbben versehen, mit Biegeln gedeckt, und zur Ausschlattung von eirea 240 Winspeln Körnern geeignet, soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der Berkausstermin ist auf

den 8. Ottober b. J. angefest, und wird in Genthin von dem Bohle tobl. Magistrate baselbst abgehalten werden.

Bestefähige Rauflustige werden daher eins geladen, ihre Gebote entweder im Termine munds lich abzugeben, ober bis dahin schriftlich, versstegelt und gehörig bezeichnet, an den Magistrat in Genthin portofrei einzureichen, welche am Tage des Termins eröffnet, und zur Berhands lung genommen werden sollen.

Bu ben Bertaufsbedingungen gebort, bag jeber Raufluft ge an bas von ihm abgegebene Gebot bis jur Ginholung ber hoheren Genehe migung, mit welcher ber Bertauf erft erfolgen

kann, gebunden bleibt, und nach beren Eingang die Raussumme von dem, der den Zuschlag ers halt, sofort entrichtet merden muß. Die Rosten der Kontraktoschließung über diesen Berkauf, so wie die der öffentlichen Bekanntmachung des Berkaustermins, werden vom Räuser allein gestragen und resp. erstattet.

Magbeburg, ben 9. September 1835. Ronigl. Proviant = Amt.

Das vor bem hiefigen Plauer Thore nahe ber Stadt belegene ehemalige Chausses Einnehs merhaus soll nebst Wirthschaftsgebauben, Sof und Garten bffentlich an ben Meistbietenben, unter Borbehalt bes Buschlages, vertauft wers ben, mozu ein Termin auf

Dormittage 10 Uhr, in unserm Geschäftelokale anberaumt ist, und Kauflustige hiermit einges laben werben. Zur Sicherstellung bes Meistzgebots mussen soson im Termine 100 Thir. des ponirt werden. Die Kaufbedingungen können in unserm Geschäftelokale während der Dienstsstunden eingesehen werden; auch sieht die Besssichtigung des zu verkaufenden Grundstucks frei.

Branbenburg, ben 18. September 1835. Im Auftrage ber Konigl. Regierung zu Potsbam. Konigl. Preuß. Haupt : Steueramt.

Herr Abolph von Jagow, geburtig aus Gehrhof in der Altmart, welcher gegenwartig in Greifswalde fiudirt, bat ben ihm von der Polizeibeborde diefer Stadt unterm 11. September 1835 zur Reife von Greifswald nach seinem Gebuetsorte ertheilten Paß am 15. d. M. zwischen Plauen und Prigwalt verloren. Indem ich dies offentlich bekannt mache, wird biefer Paß zugleich für ungültig erklart.

Ofterburg, ben 19. Ceptember 1835. Der Landrath von Jagow.

Es bat sich am 22. September b. J. in bem, an ber Hamburger Chaussee zwischen Wus

sterhausen a. b. D. und Friesack, & Meile vom erstgenannten Orte entsernt belegenen Dorfe Backnitz ein gesatteltes Pferd ohne Zaum ans gefunden. Dasselbe ist ein brauner Wallach mit Stern und weißem Unten Hintersuß, etwa 8 Jahr alt und 4 Fuß 11 Joll hoch. Es scheint auf bem Grase gegangen und zum Ziehen ges braucht worden zu sein.

Der Sattel, ben bas Pferd trug, ift ein ges wöhnlicher schwarzlederner Fuhrsattel, am Anopfe mit gelben Rägeln beschlagen, und mit einem eisernen Ringe an ber rechten Seite bes Knop=

fes berieben.

Wer sich als ber rechtmäßige Eigenthamer biefes Pferdes vollständig bei dem hiefigen Umte ausweilet, bem wird dasselbe gegen Erstattung sammtlicher Kosten ausgeliefert. Im Gegentheil aber, und wenn sich innerhalb vier Wochen Niemand meldet, wird bas Pferd meistbietend bertauft werden.

Dreet, ben 25. September 1835. Ronigl. Preuß. Umt Neuftabt a. b. D.

Rothwenbiger Berfauf. Ronigl. Rammergericht ju Berlin.

Das in ber Utermark, im Angermundeschen Kreise, im Beziete bes Justizamts Grimnit belegene Erbzinegut Schmelze und bas ebens baselbst belegene Erbpachtevorwerk Mellin, zus sammen abgeschätzt auf 26,629 Thir. 18 Sgr. 6½ Pf., laut ber, nebst Hypothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Lare, sollen

am 10 Februar 1836, Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt werben.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Berlin, ben 28. Marg 1835.

Das haus in ber Friedricheftraße Dr. 240, abgeschätt ju 8046 Thir. 12 Ggr. 9 Pf. jus folge ber, nebft Spotbetenschein und Bedins gungen in ber Regiftratur einzusehenden Tare,

foll am 17. November b. 3., an orbentlicher Gerichtoftelle subhaftirt werben. Die bem Aufenthalte nach unbefannten Glaus biger, ber Gartner Butowoth ober beffen Erben, werden hierzu öffentlich vorgelaben.

Das Grunbfind bes Raufmanne Martin Edert, Rr. 11 und 12 ber langen Gaffe, und

verzeichnet im Sypothekenbuche Bol. 28 Ar. 2009, soll Schuldenhalber an den Meistbietens den verlauft werden. Dasselbe ist laut gerichts licher Taxe, welche nebst dem neuesten Syposthekenscheine täglich in unserer Registratur einzgesehen werden kann, auf 9534 Thir. 14 Sgr. 1½ Pf. abgeschätzt, und der Vietungetermin auf den 15. Januar 1836,

Bormittage 11 Ubr, im Stadtgericht angefest.

Berlin, ben 28. Mary 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibenzien. Abtheilung fur Rredit=, Subhaftationd= und Nachlagfachen.

Rothwendiger Berfauf. Stabtgericht ju Berlin, ben 2. Dai 1835.

Das Grunbflud ber Raufmann Berges mannichen Cheleute, in ber großen Frier bricheftrage Dr. 77, abgeschatt auf 12,978 Thir, 19 Egr. 6 Pf, foll

am 8. Januar 1836,

Bormittage 11 Ubr, an ber Gerichteftelle fubs baftirt werden. Tare, Sypmbetenschein und Bedingungen find in der Registratur einzuseben.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Berlin, ben 2. Mai 1835.

Das Grundstud des Schlächtermeisters Eichler in der Dorotheenstraße Rr. 32, abgeschätzt auf 6761 Thir. 17 Sgr. 9 Pf., soll

am 9. Februar 1836, Bormittage 11 Uhr, an der Gerichisstelle subs hastirt werden. . Zare, Sypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Rothwendiger Berkauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 5. Mai 1835.

Das in der fleinen hamburger Strafe Mr. 11 belegene Wohnhaus des Schmidtmeis sters Lotze, abgeschätzt auf 7326 Thir. 11 Sgr. 6 Pf., foll

am 26. Januar 1836, Bormittags 11 Uhr, an der Gerichtöftelle subhastirt werden. Tare, Supothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzuseben.

Die ihrem Aufenthalte nach unbekennten Gläubiger, die Wittwe Albrecht, Marie Elisfabeth geb. Delit, und der Steueramtsdiener Karl Friedrich Floter, oder bessen Grben wers ben hierzu bssentlich vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf. Land = und Stadtgericht zu Zehbenick, ben 30. Mai 1835.

Folgende, ber berehel. Acerburger Funt, Bilbelmine Charlotte geb. Rrauthoff, gebos

rige Grundftude, ale:

1) bas hierselbst in ber Herrenstraße belegene, im Sppothekenbuche Bol. 1 Mr. 119 vers zeichnete Erbhaus nebst Zubehbr, abges schäft auf 948 Thir. 15 Egr.,

2) bas hierselbst in ber hirtenstraße belegene, im Sypothekenbuche Bol. I Dr. 99 verzeichnete Bubenhaus nebst Zubehor, abge-

schätzt auf 733 Thir.,

3) bie hierfelbst vor bem Berliner Thore uns weit bes Magazin = Plates belegene, im Hoppothekenbuche Bol. III Dr. 18 verzeichs nete Scheune, nebst dahinter belegenem Garten, abgeschätzt auf 516 Thir. 16 Sgr. 63 Pf.,

4) bie hierselbst vor bem Berliner Thore am Rosenplage belegene, im Spothekenbuche Bol. III Mr. 65 verzeichnete Scheune,

abgeschätt auf 261 Thir.,

5) ber hierfelbst am Haudwall belegene, im Sypothekenbuche Bol. V Dr. 1 verzeichnes te Garten nebst barin befindlichem Saufe, abgeschäht auf 349 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf.,

6) ber hierfelbst am Steindammschen Mege belegene Garten, abgeschatt auf 76 Thir.

21 Gar. 63 Pf.,

7) ber auf ber hiesigen Felbmark belegene, im Sypothekenbuche Wol. IV Nr. 114 verz zeichnete Ackerplan, abgeschätzt auf 5706 Thir. 23 Sgr. 1\frac{1}{2} Pf., welcher letztere auch in einzelnen Parzellen, beren 11 zu biesem Behuse vermessen, und wie folgt:

Parzelle Nr. 1, auf 498 Thir. 15 Sgr.,
2, = 547 = - = ,
3, = 503 = - = ,

* * 6, * 472 = - * , * 7, * 473 = - * ,

s 8, = 495 s 22 s 6 Pf., s 9, = 495 s 22 s 6 s,

* 10, = 495 = 22 = 6 = , * 11, = 495 = 22 = 6 = ,

abgeschät find, jum Berkaufe ausgeboten wird,

8) bie früher zu bem in ber Berliner Strafe bierfelbst belegenen, im Sppothekenbuche Bol. I Rr. 6 verzeichneten Erbhause ge= borige Kaserne, abgeschätt auf 74 Thir. 8 Sgr. 1 pf.,

gungen in ber Registratur einzusehenden Tare,

sollen am 13. Januar 1836, Bormittags 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtssfelle subhastirt werden. Zugleich werden die Erzben bes Justigraths Sprbgel, so wie alle uns bekannte Realpratendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Praklusion spatesteys in diesem Termine zu melden.

Rothwendiger Berkauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 23. Mai 1835.

Das Grundstud bes Gastwirthe und vors maligen Lohgerbers Umberg, hierselbst in ber Linienstraße Mr. 19 belegen, und gerichtlich taxirt zu 8183 Thir. 5 Sgr. 10 Pf., soll

am 16. Februar 1836, Bormittage um 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtestelle offentlich verkauft werben. Lare und Sypothekenschein können täglich in ber Registratur eingeschen werben.

Rothwendiger Bertauf. Ctabtgericht zu Berlin, ben 9. Juni 1835.

Das in der alten Schonhauser Straße Nr. 40 belegene Wohnhaus des Backermeisters Ju= nach, taxirt zu 5060 Thir. 3 Sgr. 6 Pf., soll

am 12. Februar 1836, Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, hypothekenschein und Bebingungen sind in der Registratur einzusehen.

Mothwendiger Bertauf und Ronture por bem Lind und Stadtgericht ju Buterbogt.

Das dem verftorbenen Weber Nympach bierfelbst gehörig gewesene haus, abgeschäßt auf 261 Thir. 2 Sgr. 8 Pf., und ein Bleichsantheil, geschätzt auf 38 Thir. 15 Sgr., zus folge ber, nebst hyppothetenschein in ber Regisstratur einzuschenden Tore, sollen

am 2. November 1835, bis Nachmittags 6 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Gläubiger bes Berstorbenen werden zugleich aufgeboten, sich bei Bermeibung ber Prätlu-

71 0

fion fpateftens in biefem Zermine mit ihren Forberungen zu melben, und wird ihnen ber Justiztommiffarins Dehme hierfelbst als Bes vollmachtigter vorgeschlagen.

Rothwenbiger Berkauf.

Stabtgericht ju Friefad.

Die ju Friefad belegenen, Bol. I Rr. 86 Folio 72 bes Sypothekenbuchs verzeichneten, jum Nachlaffe ber Wittwe Blume, Marie geb. Schneiber, geborigen Grundstude:

1) eine Großburgerstelle nebst Pertinenzien, 2) ein Garten, 3) eine Hauswiese, 4) ein ne Hauswiese, 5) eine Scheune, 6) eine Place, 7) ein Garten, 8) eine Zehnruthe, 9) eine Zehnruthe, 10) eine Siebenruthe,

11) eine Unterbudnit, 12) eine Sauewiefe, 13) eine Sauewiefe, 14) ein Garten, und

15) eine Biertelhauswiese, jusammen abgeschaft auf 3084 Thir. 9 Egr. 6 Pf., jufolge ber, nebst Sypothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, sollen

am 3. November 1835, Vormittags 10 Ubr, im Gerichtslokale zu Fries fact subhaftirt werden.

Nothwenbiger Berkauf.

Rand = und Stadtgericht ju Brandenburg.

Die zu Lehnin sub Mr. 142 belegene Babnerstelle, gehörig zur erbschaftlichen Liquidations=
masse des verstorbenen Schiffers Karl Kluge,
Bol. III Pag. 61 bes Hypothekenbuches, abgeschätzt auf 180 Thir., zufolge der, nebst Hypo=
thekenschein und Bedingungen in der Registratur
einzuschenden Tare, soll

am 4. November b. 3.,

Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhastirt werben.

Mothwenbiger Bertauf.

Ctabtgericht gu Wittstod, ben 13. Juli 1835.

Das zur Hutmachermeister Korscheffstys schen Kontursmasse gebbrige, im 3ten Stadts viertel in der Kusterstraße Nr. 41. b belegene Wohnhaus, abgeschäft zu 436 Thir. 5 Sgr., zufolge der, nebst Hypothetenschein in der Resgistratur einzusehenden Taxe, soll

am 29. Oftober b. 3.,

Bormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichte. flelle fubhaftert werben.

Mothmenbiger Bertauf.

Stadtgericht ju Berlin, ben 15. Juli 1835.

Das vor bem Dranienburger Thore in ber Trift, Seibe: und Torfftrafie Re. 36 belegene Erbpachteland bes Biktualienbandlers Staas mann nebst Gebauben, taxirt ju 3065 Thte. 3 Sgr. 9 Pf., soll

am 27. November b. J.,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle subs hastirt weiden. Tare, Sypothefenschein und Bedingungen find in ber Registratur einzuseben.

Die ihrem Aufenthalte nach unbefannte Glaubigerin Bittme Eproth, Friederike Kasroline Justine geborne Sanne, wird hierzu ofs fentlich vorgeladen.

Rothmenbiger Bertauf.

Das Patrimonialgericht zu Tempelfelbe, ben

15. Juli 1835.

Das Kruggut bes Johann Friedrich Kalbe zu Tempelfelde Rr. 1, geschätzt auf 2837 Thir. 15 Sgr., soll

Bormittage 10 Uhr, in Beerbaum fubhaftirt merben.

Nothwendiger Bertauf.

Das Patrimonialgericht zu Tempelfelde, ben 15. Juli 1835.

Das Koffathengut ber Geschwister Krum: bed zu Tempelfelbe Nr. 17, geschätzt auf 510 Thir. 14 Sgr. 7 Pf., soll

Dormittags 10 Uhr, in Beerbaum fubhaftirt werden.

Die jum Nachlaffe bes Anbreas Friedrich Schlotte gehörige Budnerstelle, ju Ronnes beck belegen, ju welcher Kirchenacker gehört, abgeschäht auf 100 Thir., jufolge ber, jeden Sonnabend Bormittag in ber Registratur eins jusehenden Tare, foll

Dormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubhaftirt werben.

Alle unbefannte Realpratenbenten werben aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Praflufion spatestens in biefem Zermin ju melben, unb tann bie Tare taglich beim Juftigaffeffor Giche ler eingefeben werben.

Alt = Muppin, den 22. Juli 1835.

Ronigl. Preug, Juftigamt.

Mothwendiger Berkauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 8. August 1835. Das zwischen bem Salleschen und Cottbus= fer Thore belegene Grundfind bes Mauerpo= liers Rerbinand heinrich Gager, eingetragen im neuen Spothekenbuche von den Umgebuns gen Bol. 14 Mr. 941, und farirt zu 16,499 Thir, 27 Egr. 9 Pf., foll Schuldenhalber

am 3. Mai 1836, Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichteftelle fubs basiiet werben. Tare und Sppothekenschein find

in ber Registratur einzusehen.

Der bem Aufenthalte nach unbefannte Gis genthumer, Mauerpolier Ferdinand Seinrich Sager, wird zu biefem Termine hierdurch of= fentlich vorgelaben.

Nothwendiger Berkauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 8. Aluguft 1835. Das zwischen dem Salleschen und Cottbus= fer Thore belegene Grundflud bes Mauerpo= liers Ferdinand Seinrich Sager, eingetragen im neuen Sppothekenbuche von ben Unigebuns gen Bol. 14 Mr. 942, und fagirt zu 4581 Thir. 23 Egr. 19 Pf., soll Schuldenhalber

am 3. Mai 1836, Wormittage 11 Uhr, an ber Gerichteftelle fubs hastirt werden. Taxe und hypothekenschein sind

in ber Registratur einzufeben.

Der bem Aufenthalte nach unbekannte Gi= genthumer, Mauerpolier Ferdinand heinrich Sager, wird zu biesem Termine hierburch bfe fentlich vorgelaben.

Mothwendiger Bertauf.

Stadtgericht Spandow, ben 13. August 1835. Das dem Kaufmann Johann Dietrich Wils helm Brennede gehörige, in ber Potebamer Strafe sub Dr. 18 belegene, und im Sypos thekenbuche Bol. I Rol. 166 verzeichnete Grund= stuck, abgeschätzt auf 11,665 Thir. 19 Egr. 2 Wf., jufolge ber, nebst Hypothekenschein in ter Registratur einzusehenden Taxe, foll

am 26. Mara 1836, Wormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichte=

stelle subhastirt werden.

Mothwenbiger Berkauf.

Juftigamt Liebenwalde, ben 14. Anguft 1835. Das Roffathengut bes heinrich Rreuß= felb Mr. 10 gu Liebenthal, nebft der bagu ges

borigen Bodwindmuble, abgeschätzt auf 1750 Thir., gufolge ber, nebit Sypothetenichein in ber Registratur einzuschenden Zare, foll

am 1. Dezember b. 3., Mittage 12 Uhr, im gedachten Gute subhaftirt werben.

Mothwendiger Berkauf.

Land = und Stadtgericht ju Dranienburg.

Das ber verebel. Zimmergesell Schma= ger geb. Wolff gehörige, hierfelbst belegene, auf 723 Thir. 9 Pf. abgeschätte Wohnhaus, foll in bem

am 4. Dezember 1835,

Bormittage 10 Uhr, an hiefiger Gerichteffelle bor bem herrn Land = und Stadtgerichte = Uffefe for Menel anftehenben Termin meiftbietenb verkauft werben. Die Tare nebst bem neuesten Hupothekenschein ift in ber Registratur bes Gerichte einzuseben.

Nothwendiger Bertauf. Stabtgericht zu Berlin, ben 29. August 1835.

Das an bem, nach bem Wollantichen Weinberge führenden Wege rechts belegene Grundstud bes Webermeiftere Bohm, tagirt ju 4085 Thir. 25 Egr., foll

am 29. Januar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtoftelle fub= hastirt werden. Tare und Sppothekenschein find in ber Registratur einzusehen.

Nothwendiger Berkauf.

Stabtgericht zu Berlin, ben 31. August 1835.

Das in ber kleinen hamburger Strafe Dr. 15 belegene Grundftud bes Biftualienhands lerd heffe, taxirt ju 2977 Thir. 20 Egr. 6 Pf., foll

am 26, Januar 1836, Vormittags 11 Uhr, an ber Gerichtssielle fubs hastirt werden. Taxe und Hypothetenschein sind in ber Registratur einzusehen.

Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht zu Berlin, den 1. September 1835. Das in ber Bergftraße Dr. 47 belegene

Grundflud bes Webermeifters Bohm, taxirt

3u 4105 Thir. 5 Egr., foll am 29. Januar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle subs hastirt werden. Tare und Spothekenschein sind in ber Registratur einzusehen.

Das in Nowaweß, Lindenstraße Nr. 28, belegene, in unserm Sypothekenbuche ber Kolonie Nowaweß Bol. I Nr. 28 verzeichnete, auf
795 Thir. 10 Sgr. abgeschätzte, zum Nachlaß
bes Webermeisters Wenzel gehörige Grundstück
nebst Zubehör, soll im Wege ber nothwendigen
Subhastation verkauft werden, und ist hierzu
ein Bictungetermin auf

Dormittage 10 Uhr, por bem Herrn Justigrath Körner im Stadtgericht, Lindenstraße Nr. 54, anberaumt. Der Sppothekenschein, die Zaxe und die besondern Kaufbedingungen sind in unsferer Registratur einzusehen.

Potebam, ben 1. Ceptember 1835. Raigl. Stadtgericht hiefiger Resibenz.

Der, zum nothwendigen Berkauf bes gur. Rachlagmaffe bes Koffathen Friedrich Schadow gehbrigen, zu Neuendorf, Umte Krausnick, beslegenen Koffathenguts nebft 1 Untheile bes dorstigen Erbpachtevorwerks, auf

den 2. Dezember d. J.
anstehende Termin wird hierburch aufgehoben.
Buchholz, ben 11. September 1835.

Ronigl. Preuß. Juftigamt.

Dem Buchbindergesellen Karl Kirstein, bessen Aufenthalt nicht bekannt, ift in bem am 17. Juli d. J. publizirten Testamente des Paspierfabrikanten Puhlmann in Bardenitz ein Legat von 150 Thir., nach bem Ableben berhinterbliebenen Wittwe Puhlmann zahlbar, ausgesetzt worden.

Treuenbriegen, ben 11. September 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Nothwendiger Berkauf. Lands und Stadtgericht zu Luckenwalbe, ben 12. September 1835.

Das zu Pedhule belegene, ben Bubner haafeschen Cheleuten zugehorige Bubnerhaus, zufolge ber, nebst hopothekenschein und Bebins gungen in ber Registratur einzuschenben Tare,

auf 110 Thir. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, soll am 4. Januar 1836, Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts-ftelle subhastirt werden.

nothwendiger Bertauf.

Juftigamt Bicfenthal gur Meuftabt : Eberes

malbe, ben 15. September 1835.

Der zum Rachlaß bes Mentier Schulze geborige Theil bes Rapitel=Landes bei Biefensthal, abgeschäft auf 253 Thir. 21 Sgr. 8 Pf., zusolge ber, in ber Registratur einzusehenden Tare, soll am 13. Januar 1836,

Wormittags 10 Uhr, in Biesenthal subhastirt werden. Alle unbekannte Realpratenbenten werzben aufgefordert, in diesem Termine ihre Anssprüche bei Vermeidung der Praklusion anzus melden.

Aufhebung eines nothwendigen Berfaufe. Stadtgericht ju Rprit, ben 15. September 1835.

Der am 17. Dezember b. 3. anstehende Termin jum Berkaufe bes Bleitschen Burgers hauses, Bol. I bes Spothekenbuche, ift aufsgehoben.

Alle und jebe, welche an ben Nachlaß bes hierselbst im Jahr 1833 verstorbenen Stellmaschermeisters Johann Megelthien überhaupt, und insbesondere an tie auf hiesiger Felomart belegene, von der Testaments. Erbin desselben, Wittwe Rebler zu Fürstenberg vertaufte Grundsstücke und Bestungen, gegenwärtig an die Raufsgelber für selbige, aus Erbrecht oder sonst einem Rechtsgrund schon angemeldete oder noch under tannte Forderungen und Ausprüche zu machen haben, sind zu deren vollständigen Anmelbung und Rechtsertigung vor hiesigem abl. Patrimosnialgericht auf

Dormittags 10 Uhr, bei Strafe immerwährens ber Ausschließung, peremtorisch geladen worden; welches in Bezug auf die bierselbst ausgehängsten und in den Neuens Strelitschen Anzeigen vollständig abgedruckten Proklamata hierdurch noch weiter bekannt gemacht wird.

Aornow, den 15. September 1835. Abliches Patrimonialgericht hierselbst. 3. E. H. Strob. Rothmenbiger Berfauf.

Herzogl. Unhalt = Deffauisches Umtegericht zu Milow. Rathenow, ben 17. September 1835.

Das zu Premnitz aub Mr. 18 belegene, Fol. 73 Mr. 36 eingetragene Christian Friedrich Schallesche Budnerhaus, abgeschätzt auf 150 Thir., zufolge ber, nebst Sypothetenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, foll

am 18. Januar 1836, Nachmittage 3 Uhr, in ber Gerichtsstube gu

Milow subhastirt werben.

Mothwendiger Bertauf.

Rleift von Bornftedtiches Gericht zu Sobens nauen. Rathenow, ben 18. September 1835.

Die zu Semlin sub Nr. 17 beiegene, Nr. 10 Fol. db bes hopothekenbuchs verzeichnete Grundstgerstelle bes Arbeitsmanns Josep. Friedrich Hoppe nehst Zubehder, abgeschäht auf 475 Thir., zusolge ber, nehst hoppethekenschein in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 11. Januar 1836, Nachmittage 3 Uhr, in ber Gerichtoftube zu Hohennauen subhastirt werden.

Deffentlicher Berkauf.

von Wattorfiches Patrimonialgericht über Wiefenburg bei Belgig, ben 18. Cept. 1835.

Das im Dorfe Jehserig gelegene, Bol. III Mr. 18 bes hopothekenbuchs verzeichnete, zu 130 Thir. taxirte Oppermannsche Budners gut, soll am 4. November b. J.

in ber Gerichtestube zu Wiesenburg subhastirt werden. Taxe und hypothetenschein sind tags Uch in ber Registratur einzusehen.

Rothwendiger Bertauf.

Land = und Stadtgericht zu Freienwalde a. b. D.
Das hierselbst in der kleinen Grünstraße
zud Rr. 48 belegene, dem Schlösserweister Massuthe gehörige Wohn= und Bürgerhaus nebst Pertinenzien, abgeschätzt auf 912 Thr. 8 Sgr.
6 Pf, zusolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes Relle subhastirt werden.

Freienwalde a. b. D., ben 19. Cept. 1835. Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Mothwenbiger Bertauf. Patrimonialgericht über Scharfenbind. Trebbin, ben 23. September 1835.

Die Schrbberiche Waffermuble nebft Berstinenzien zu Scharfenbrud, abgeschäht auf 10922 Thir. 20 Sgr., zufolge ber, nebst Sppothefensschein und Bedingungen in der Registratur eins zusehenden Tare, soll

Dormittags 10 Uhr, ju Scharfenbruck verkauft, werben.

Der Untrag auf Subhastation bes bem Bauer Daniel Friedrich Dunke in Bamme zugehoris gen Zweihufnergute ist zurüdgenommen, und ber baber am 9. Oktober b. J. austehende Liszitationetermin aufgehoben, welches wir hiers burch zur bffentlichen Kenntniß bringen.

Rathenow, ben 24. Ceptember 1835. pon Briefische Gerichte über Bamme.

Rothwendiger Berkauf. Das Patrimonialgericht über Dahlwig.

Das Roffathengut bes Martin Schmade ju Dahlwit, abgeschätzt auf 3121 Thir. 22 Sgr., zufolge ber, nebst Hoppothekenschein in ber Resgistratur einzusehenden Tare, soll

Freiwilliger Bertauf. Canb= und Stadtgericht ju Dahme.

Die ben Thinlusschen Erben zugehörige, auf Luctauer Mark hierfelbst belegene, aus mehr reren Stucken bestehende Viertelhuse Ucker, abs geschätzt auf 400 Thir., und eine andere, auf kleiner Mark hierselbst belegene Viertelhuse Ukster, abgeschätzt auf 450 Thir., zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 19. Dezember 1835, Vormittage 11 Uhr, an hiefiger Gerichtestelle subhastirt werben.

Nothwendiger Bertauf. Land = und Stadtgericht zu Havelberg.

Der Kathnerhof und die Bodwindmuhle nebst Zubehor, zu Schonermark aub Mr. 14 belegen, und im Sppothekenbuche Pag. 129 seq. verzeichnet, dem Kathner Hans Joach. Schmak ju Schönermark gehörig gewesen, und bem Mühlenmeister Christian Krause zu Schönermark adjudicirt, abgeschätzt auf 2692 Thir. 21 Sgr. 3 Pf., zusolge der, nebst Hoppothekenschein in der Registratur einzuschenden Tare, soll

am 2. Januar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle resubhastirt werden.

Mothwendiger Bertauf. Juffigamt Biefenthal zu Reuftadt= Eberemalbe.

Der zu Schöpfurth belegene, im Soppothes tenbuche Dr. 5 aufgeführte, auf 430 Thir. ges mardigte, ben Wilteschen Minorennen zuges hörige Bauerhof, soll

Ven 13. Januar 1836, Wormittags 10 Uhr, zu Amt Biesenthal vers kauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur hier einzusehen.

Die in ber neuen Wilhelmoftrage zu Berslin sub Rr. 3, 4 und 5 belegenen Bohnbaufer find aus freier hand zu vertaufen. Das Mabere ift in Berlin in ber neuen Jakobsstras ge Nr. 6, parterre, zu erfahren.

Die Schmiebe zu Pretschen, 2 Meilen von Labben und Becckow, foll mit dazu gehörigen Gerechtsamen, namentlich auch ber Weibefreis heit für zwei Kübe, und mit dem Handwerkszeuge aus freier Hand verkauft werden. Etwa die Halfte des Kaufgeldes kann barauf gegen vier Prozent Zinsen siehen bliben, und es wird ein ordentlicher und fleißiger Schmidt gewiß sein reichliches Auskommen finden. Kauflusige wolsten sieh wegen des Naberen an den Wertschaftes Inspektor herrn hoch auf zu Pretschen melden.

Den resp. Prinzipalitäten empfichtt sich zum reellen Nachweis von Personen für alle gewerbliche und dienende Verhältnisse (extl. Gesinde). Briefe erbitet franko

Fr. hippel feel. J. P. hippels Cohn. Berlin, fleine Prafidentenftrage Dr. 4.

Den resp. Engagemente Bedürfenden aller Sacher und beider Geschlechter (cxil. Gesinde) empsiehlt sich zur Anschaffung von Engagements gegen solive Bedingungen. Da ich zu jeder Zeit zahlreiche Auftrage von resp. Prinzipalen besitze, so kann ich in möglichst kurzer Zeit jeder reellen Anforderung genügen. Briefe erbitte franko.

Fr. hippel feel. J. P. hippels Cohn. Berlin, fleine Prafidentenftraffe Dr. 4.

Den resp. Herren Grundbesitzern empfehle ich mich jum Berkauf landlicher und stadtischer Grundstücke, Fabrikanlagen zc. Da ich mehrere zahlungefähige Raufer in petto habe, so empfehle ich mich noch besonders ben herren Apothekern, welche ihre Apotheken verkaufen wollen, und bitte, mir dergleichen Antrage recht zeitig in frankirten Briefen zugehen zu lassen.

Fr. Sippel seel. J. P. Sippels Cohn. Berlin, tleine Prafidentenftrage Ne. 4.

Alls Satteninspektor kann ein gebilder ter Mann auf einem bedeutenben Glashattens werke eine fehr vortheilhafte Stelle für die Dauer erhalten burch A. F. Schult in Berlin, Bifchofestrage Nr. 25 bel Etage.

Das alte 15. jahrige Dekonomies und Ges schäfts Bureau von Friesen zu Berlin, Friesbricksgracht Nr. 15, ift jederzeit im Stande, tüchtige und geschickte, verheirathete und unversberrathe Dekonomiebeamte, Rechnungsführer, Hauslichrer, Brennereis Verwalter, Vrenner, Gartner, Jäger, Lehrlinge u. s. w., bann Erzzieherinnen, Wirtbschafterinnen, kurz jedes Perssonal (extl. Gesinde) kostenfrei den resp. Gutes herrschaften u. s. w. in Borschlag zu bringen und nachzuweisen.

Es unterzieht fich ferner ber Realifirung von Giterverkauf und Verpachtungen, Saufer, Apostheken, Mublen, Etabliffements, Bauers und Koffathenguter, Gelebeschaffung und Unterbrins gung, bem Verkauf ber Produkte aller Art, so wie aller sonftigen Ausführungen, und verspricht in allen Studen eine gebührende Reellität.

Drudfehler. Ju bem Ertroblatte jum 39sten Stud bes Umteblatte. Geite 489 erfte Epalte, muß Zeile 14 bon unten Stobtgericht ju Bilonad, fatt "Etabtgericht ju Bittstod" gelesen werben.

Umts. Blatt

Königlichen Regierung zu Potsdam

 \mathfrak{B}

Stuck 42.

Den 9. Oftober 1835.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotedam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 29. September 1835.

Bom 1. Movember b. 3. ab wirb. bie Erhebung bes Chauffeegelbes bei Perles- Dr. 167. berg, Wergien und Gumtow auf ber Samburger Runftstraße aufboren, und bas gegen bie Erhebung

1) bei Vonig für 11 Meile,

2) bei Meu Schreptow fur 2 Meilen.

3) bei Demertbin für 2 Meilen

in jeber Richtung beginnen.

Bon bemfelben Tage ab wird auch bas Chauffeegelb auf ber Bavelberger Chaufe fee erhoben merben, und gwar:

a) bei Meu , Schreptow für 2 Mellen, worin eine Meile für bie Samburger Chauffee begriffen ift, und

b) bei Migow für 11 Meile.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur bie Bermaltung ber inbirekten Steuern.

Potsbam, ben 2. Oftober 1835. Cammtliche Berren Superintenbenten, Bivils und Militair , Prediger, fo wie Die Polizeibeborden und Magistrate im biefigen Regierungsbezirte werden bierburch aufgefordert und angewiesen, bie Bevolkerungelisten pro 1835, (welche in einer Bufammenftellung aller Beburten, Trauungen und Tobesfalle mabrend bes laufenben Ralenderjahres bestehen,) nach bem bisher benuften, unverandert gebliebenen Formulare, Desgleichen bie Machweisungen von ben vorgekommenen Mehrgeburten, fo geitig aufunehmen und gufammenguftellen, bag folche fpateftens am 1. Rebruar 1836 bei uns eingegangen find.

Ueber bas bei Aufnahme biefer Liften ju beobachtenbe Berfahren enthalt ble Dieferhalb gegebene Instruktion vom 5. Oktober 1830 (Umteblatt Gelte 229 -

Mr. 168. Aufnahme ber Bevolle. rungeliften pro 1835.

Chauffees

geld = Erbes bung auf ber

Hamburger

und Savels

Runftftraffe.

IV. 725. September.

berger

1. 152. Ditober.

233) bie naberen Borfchriften, welche ben betreffenben Beborben bierburch in Er-

innerung gebracht werben.

Diesenigen Herren Ortsgeistlichen, benen in Folge bes § 5 ber Militair, Kirchenordnung vom 12. Februar 1832 die Seelsorge für das, in den betreffenden Garnisonstädten stehende Militair übertragen worden ist, werden wegen der von ihnen zusammenzustellenden Militair, Bevolkerungslisten und Nachweisungen von den Mehrgeburten, auf die Bestimmungen ad 8 und 10 der vorgedachten Instruktion vom 5. Oktober 1830 verwiesen. Sollten sie, und auch einige der übrigen Aufnahme, Behörden, noch Formulare pro 1835 bedürfen, so wird ihnen auf ihren ungesäumt zu formirenden Untrag der gewünschte, in Zahlen auszusprechende Bestrag sosort übersandt werden. Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behorden der Stadt Berlin.

Mr. 65.

In Folge ber Bestimmungen bes Reglements vom 30. Juni b. 3. find von ben unterzeichneten Koniglichen Behorden und ber, von dem hiefigen Magistrat und ber Stadtverordneten Bersammlung hierzu ernannten Deputation nachstehende Straffen und Plase:

die Konigestraße,

ber Schlofplaß,

an ber Schloffreiheit,

unter ben Linben,

bie Spandauer Strafe, von ber Ronigsftrafe bis jum Molfenmarft,

ber Molfenmarft,

Die Gertraudtenstraße,

bie Spittelmarktftraße,

ber Spittelmarkt,

an ber Spittelbrude,

bie Leipziger Strafe,

bie Friedrichsstraße, von ber Leipziger Strafe bis jur Beibendammer Brucke,

bie Bruderftrage und

ble Poffftrage

ausgewählt worden, an welchen bie Burgersteige, soweit folches nicht schon fruber geschehen ift, in biesem Jahre burchweg mit Granitbabnen verfeben werden sollen.

Indem dies hierdurch zur dffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden die bestheiligten Grundeigenthumer gleichzeitig benachrichtigt, daß an dieselben besondere Aufforderungen ergeben werden, in welchen die naberen Bestimmungen über die Richtung der Bahn, das Niveau berselben, und die sonstige Urt und Weise der Aussührung enthalten sein werden, weswegen die im § 10 des Reglements vorzgeschriebene Einholung dieser besonderen polizeilichen Unweisung dieserhalb, nicht nothwendig ist. Berlin, den 18. September 1835.

Ronigl. Polizeis Prafidium. Ronigl. Ministerial Baukommission.

ber Botlesungen, welche im Winter 1835 in ber Konigl. Thierarineis schule gehalten werben.

1) Herr Ober, Stabs, Rogarzt und Professor Naumann wird täglich von 11 — 12 Uhr über spezielle Pathologie und Therapie, und Mittwochs von 2 — 3

Uhr über Bufbeschlag Borlefungen halten.

2) Herr Professor und Privatdozent an der Universität, Dr. med. Reckleben, wird Mittwochs und Sonnabends von 11-12 Uhr über die Knochenlehre der Hausthiere, und an denselben Tagen von 1-2 Uhr über gerichtliche Thierheils kunde und Beterinairs Polizei, ferner Montags, Dienstags, Donnerstags und Freistags von 1-2 Uhr über spezielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des Rindviehes und der übrigen Hausthiere, mit Ausnahme des Pferdes, Worlesungen balten.

3) Herr Professor Dr. med. Gurlt wird über Anatomie der Hausthiere tags lich von 1—2 Uhr, über pathologische Anatomic Dienstags, Mittwochs und Sonns abends von 2—3 Uhr Vorlesungen halten. Derselbe wird die praktischen Uebungen in der Zootomie täglich Vormittags, und — mit Ausnahme des Mittwochs und Sonnabends — auch Nachmittags leiten. Unter seiner Leitung geschehen die Sektionen der gefallenen Thiere, bei welchen derzenige Lehrer gegenwärtig sein

wird, in beffen Rrankenstalle bas Thier gefallen ift.

4) Herr Professor Dr. med. Hertwig wird die praktischen Uebungen im Krankenstalle täglich von 8—10 Uhr Vormittags und von 4—5 Uhr Nachmittags leiten; ferner täglich des Morgens von 7—8 Uhr Vorlesungen und Repetitionen über spezielle Chirurgle und Operationslehre halten, auch wird er die im Krankenstalle vorkommenden chirurgischen Operationen verrichten, oder unter seiner Leitung verrichten lassen.

5) Herr Upotheker und Lehrer Dr. phil. Erbmann wird Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 4 — 6 Uhr über Chemie und Pharmazie Vorträge
und Repetitionen halten, und ben praktischen Unterricht in der Upotheke taglich

ertbeilen.

- 6) Herr Kreis Thierarzt und Repetitor Dr. philos. Spinola wird, mit Zusichung einiger Eleven ber Schule, erkrankte Hausthiere, mit Ausnahme der Pferde und Hunde, sowohl in der hiefigen Residenz, als im ganzen Teltowschen und Niesderbarnimschen Kreise, in den Ställen ihrer Besiger auf Verlangen thierarztlich behandeln. Ferner wird derselbe Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 3—4 Uhr über spezielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des Pferdes, und Mittwochs von 5—6 Uhr und Donnerstags von 2—3 Uhr über gerichtliche Thierheilkunde und Veterinair Polizei Repetitionen halten.
- 7) Herr Kreis. Thierarzt und Repetitor Sticker wird täglich von 10 11 Uhr ben praktischen Unterricht im Hunde, Krankenstalle ertheilen, und Montags und Freitags von 5 — 6 Uhr Repetitionen über spezielle Pathologie und Therapie

ber Krankheiten bes Rindviehes und ber übrigen Hausthiere, mit Ausnahme bes Pferdes, halten. Ferner wird berfelbe bem Herrn Professor Gurlt bei Leitung ber praktischen Uebungen assistiren.

8) Herr Professor Dr. philos. Storig wird über Erterleur, Zuchtung und Pflege ber Hausthiere, mit Ausnahme bes Pferdes und Schaafes, Montags, Mitt

und Freitage von 3 - 4 Uhr Borlefungen halten.

9) Herr Professor Burde halt zweimal wochentlich in noch zu bestimmenben Stunden Bortrage über die Proportionen ber Theile des Pferdes und ber bamit

bermandten Begenftanbe.

10) Der Thierarzt und Vorsteher ber Schmiebe, Herr Muller, wird bie Uebungen in ber Instruktionsschmiede taglich von 2 — 4 Uhr leiten. Sonnabends von 2 — 3 Uhr wird berselbe über bie, dem Hufschmidt nothigen Kenntnisse Vorsträge halten, und die Lehre vom Hufbeschlag repetiren.

Die Borlefungen fangen ben 28. Oftober b. 3. an, und werben Enbe Mary

f. 3. geschloffen.

Solches wird mit dem Beifügen hierdurch bekannt gemacht, daß zur Untersuchung von Thieren, die nur zu diesem Zwecke in die Schule gebracht werden, die Stunden von 8—10 Uhr Bormittags und von 4—5 Uhr Nachmittags, so lange das Tageslicht solches gestattet, bestimmt sind, kranke Thiere aber zu jeder Zeit, soweit es der Raum erlaubt, in der Anstale Aufnahme sinden.

Berlin, ben 24. September 1834. Ronigl. Polizels Prafibium.

Mr. 67.

Die Benennungen ber Bruden über bie Wasserlaufe innerhalb ber Residenz Berlin sind bisher zum Theil unbestimmt und verschiedenartig gewesen, daher das von Veranlassung genommen worden ift, diese theilwelfe unbestimmten Benennungen zu erdrtern.

In Folge dieser Erorterungen haben bes Konigs Majestat unterm 14. Juli b. J. zu befehlen gerubet, daß diese Brucken nachfolgende Benennungen resp. bei

behalten und führen follen.

I. Bruden über ben Saupt Gpreeftrom.

1) Die zwischen bem Schlesischen und Stralauer Thore belegene Brucke: "Dberbaums, Brude";

2) bie zwischen ber Stralauer Borftabt und Louisenstadt von der Alexander, nach ber Bruckenstraße fuhrende, bie

"Jannowig, Brude";

- 3) bie neben bem Friedrichs Baifenhause belegene, Die " B a i f e n . Bruck-e";
- 4) bie von ber Konigsstraße nach bem Schlofplaß führende, bie
- 5) die inmitten ber Burgstraße in ben Luftgarten führenbe, bie " Eavalier , Brudfe";

6) bie, Alte Berlin mit Alte Coln zwischen ber neuen Friedrichs, und neuen Pact-

" Briebrichs , Brude";

7) bie vom Welbendamm in bie Urtillerieftrafe führenbe, bie

8) bie in ber großen Friedrichsstraße, bie Reuftabt mit ber Spandauer Borftabt verbinbenbe, bie

"Beibenbammer Brude";

9) die zwischen der Dorotheenstadt und Spandauer Borstadt aus der Neuen Wilhelmsstraße zum Schiffbauerdamm führende, die und "Marschalls "Brücke",

10) bie am Ende ber Spandauer Borftabt und bes Schiffbauerbammes belegene, bie "Unterbaums ums "Brude".

IL Bruden über Spreearme.

A. Ueber ben Ronigsgraben:

11) bie zwischen ber Waisen, und Jannowiß, Brude, Alte Berlin mit ber Strafauer Borstadt verbindende, bie-

" Stralauer Brude";

12) bie aus Ac.Berlin und ber Konigsstraße in bie Konigsvorstadt und auf ben Alleranderplaß führende, bie "Ronigs Brude";

13) bie in ber Rochstraße zwischen ber Meuen Friedrichs, und Mungstraße belegene, bie "Runowsti. Brude ";

14) ble aus Alt. Berlin mittelft ber Neuen Friedrichsftraße nach bem Saakschen Markte und der Spandauer Borftabt führende, bie

15) bie, beibe vorgenannte Stadttheile zwischen ber Burg, und kleinen Prasiden, tenstraße verbindende, die

" Berfules . Brude".

B. Heber ben Schleufentanal:

16) bie bei ber Inselgasse aus Alte nach Reus Coln führende, bie

17) bie, beibe obengenannte Stadttheile zwischen ber alten und neuen Rofftraffe verbindende, bie

"Rofftragen . Brude";

18) bie zwischen eben benfelben Stabttheilen bei Berbindung ber alten mit ber neuen Grunftrage belegene, bie

" Stunftragen . Brude";

19) bie aus AlteColn und von bem Petriplage nach Reu. Coln und bem Spittels markte führende, bie

"Gertraubten , Brude";

20) bie ben Friedrichswerber und bie Friedrichsgracht in Alt. Coln bei ber alten Leipziger Strafe verbindende, bie

" Jungfern , Brude";

21) bie aus Alt. Coln nach bem Friedrichswerber neben bem neuen Bau. Afabemies Gebaude fuhrende, Die

" Shleufen Brude";

22) bie, beibe genannte Stabttheile am Luftgarten verbinbenbe, bie

C. Ueber ben Rupfergraben:

23) bie am Museum belegene, bie

"Eiferne Brude";

24) bie vom Mehlhause nach der Artillerie. Raferne führende, bie "Mehl. Brude";

25) bie zwischen bem Mehlhause und Salzmagazin belegene, bie

Berlin, ben 28. September 1835.

Ronigl. Polizel Prafibium.

Vermischte Machrichten.

Zur Ausführung des Reparaturbaues der Templiner Schleuse wird die Passfage durch diefelbe vom 1. Movember d. J. ab auf vier Monate gesperrt, welches dem betheiligten Publikum hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Potebam, ben 28. September 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Inneru.

Der evangelischen Kirche bes Invalibenhauses zu Berlin find von einem uns genannten Gemeindemitgliede folgende Gegenstande geschenkt worden:

1) eine große Weinkanne aus gebiegenem Gilber, inwendig vergolbet,

2) ein fleiner Becher nebst Brodtkapfel, gleichfalls von Gilber und inwendig vergolbet, und eine kleine filberne Patene,

3) ein Taufbeden Postament nebst bazu geboriger Taufschuffel, beibes aus Guß. eisen und bronzirt gestrichen. Berlin, ben 8. September 1835.

Ronigl. Ronfiftorium ber Proving Brandenburg.

Drudfehler. Im 4iften Stud bes Amteblatte Seite 258 Beile 27 von oben muß: "gurudzulegen" flatt zuzulegen, und Seite 259 Beile 3 von oben : "Lungenfeuche" flatt Lungenfucht gelesen werden.

(Sierbei zwei Extrablatter.)

Erstes Ertra : Blatt

jum 42ften Stud bes 2lmteblatts

ber Koniglichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Den 9. Oftober 1835.

In Gemäßheit ber in ben hiefigen Intellis genzblattern und hartungschen Zeitungen unsterm 3. August d. J. erlassenen Bekanntmas dung, hat am 27. besselben Monats die halbsjährige Ausloosung von Königeberger Stadts Obligationen stattgefunden, und sind beren 74 Stud unter ben Nummern:

65. 278. 306. 787, 869. 1007. 1070. 1314. 1746. 1752. 2707. 2920. 2927. 3040. 3159. 3684. 3708. 3715. 3732. 3758. 4212. 4584. 5586. 5956. 6225. 6571. 6749. 7261. 7394. 7421. 7503. 7593. 7867. 8269. 8450. 8930. 9141. 9233. 9238. 10071. 10220. 10243. 10574. 10659. 10753. 10778. 10937. 11126. 11130. 11187. 11212. 11260. 11378. 11671. 11785. 11803. 11834. 12089. 12216. 12271. 12418. 12474. 13039. 13387. 13460. 13712. 13843. 14035. 14106. 14270. 14320. 14348. 14513. unb 14935.

im summarischen Betrage von 11376 Thlr. 20 Sgr. schreibe "Eilf Tausend Dreihundert Sechst und Siebenzig Thalern 20 Sgr." aufgerusen worden. Die baare Einlosung dieser Obligationen nimmt den 7. Januar 1836 ihren Anfang, und wird damit in den vier Wochentagen Monntag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Bormittags in dem Lokale der Stadtsschulden Tilgungs Rasse fortgefahren.

Die Jahlung ber Waluta erfolgt gegen Gin= lieferung ber Obligationen, welche mit der, auf bem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung bes Inhabers, so wie mit sammtlichen bazu gehörigen Zins-Koupons Nr. 57 bis 69 ver-

feben fein muffen.

Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß nachs stehende, in verschiedenen frühern Terminen außzgelooseten Stadt Dbligationen als: 781. 891. 2570. 2922. 4647. 5183. 5769. 5810. 6376. 6403. 6526. 7189. 7585. 8242. 8452. 9384. 9640. 9646. 10037. 10240. 10485. 10795. 12154. 13780. 14319. 14495. noch nicht einzgelöset sind. Deren Realisirung erfolgt gleichzeitig mit denen im letzen Termine ausgelooses

ten Obligationen gleichfalls gegen Einlieferung ber auf geschlichem Stempel quittirten Obligas tionen und ber bozu gehörigen Koupons.

Ronigeberg, ben 1. September 1835. Magiftrat Ronigl. haupt = und Residengstadt.

Imischen bem Ronigt. Oberft = Lieutenant Theodor Seinrich Rochus von Rochom, genannt von Brieft, ale Befiger ber im Defte havellandischen Rreife ber Mittelmart belegenen Ritterguter Nennhausen und Bamme an einem, und ben in ben beiben Dorfern gleiches Mamens ansaffigen Aderleuten, Koffathen und Babnern am andern Theile, ift über die Ablbfung ber von ben Sofwirthen zu beit beiben Rittergutern jahrlich zu leiftenben Naturalbienfte und Prastationen ein Vertrag abgeschlossen worden, wonach bie Sofwirthe verpflichtet find, als Ente fchabigung fur ihre Dienfte und Abgaben bem Rittergute Mennhausen ein Ablosungefapital von jufammen 14,925 Thir., bem Rittergute Bamme aber ein Ablofungetapital von jufammen 14,392 Thir. ju bezahlen.

Da, nach Ausweis bes neuesten Sypothes tenscheines, auf ben beiben Rittergutern in Berbindung nachstehende Sypothetenkapitalien eins

getragen fteben:

1) 2500 Thir. ex recessu vom 10. Septems ber 1768, und gwar

a) 1000 Thir. fur ben Dberften bon Sol=

genborff auf Tornow,

b) 500 Thir. für die verehel. von Arnim, Karoline Friederite geb. von Stechow,

c) 1000 Thir. für ben Rittmeister Friedrich

Lubwig von Stechow;

2) 1155 Thir. 18 Gr. 2 Pf. in 3=Studen, und 2000 Thir. in Rourant ex recessu vom 10. September 1768 für die fepasrirte von Normann, Henriette Charlotte Sophie geb. von Bener;

3) 1000 Thir, ex recessu vom 17. Juni 1771 für die separirte von Normann geb. von

Beners

4) 2177 Thir. 23 Gr. 2 Pf., 145 Thir. 4 Gr. 9 Pf., 389 Thir. 6 Gr. 1 Pf., ex recessu vom $\frac{12}{16}$. Juni 1771 für die verehel. Oberst von Winterfelot, Charlotte Amalie Derothee geb. von Briest;

5) 2177 Thir. 23 Gr. 2 Pf., 145 Thir. 4 Gr. 9 Pf., 389 Thir. 6 Gr. 1 Pf., ex recessu vom 17. Juni 1771 für die Generalin Grafin von Schwerin, Friezberike Louise Wilhelmine geb. Grafin von ber Schulenburge Rehnert;

6) 2000 Thir. ex recessu vom 17. Juni 1771, und awar

a) 1344 Thir. 7 Gr. 4 Pf. far bie fepasrirte von Normann geb. von Beyer,

b) 655 Abir, 16 Gr. 8 Pf. für die Basronin de la Motte Fouqué, Karoline

Friederike geb. von Brieft;

7) 2177 Thir. 23 Gr. 2 Pf., 145 Thir. 4 Gr. 9 Pf., 389 Thir. 6 Gr. 1 Pf., ex recessu vom $\frac{17}{18}$. Juni 1771 für die verehel. Majorin von Sohr, Marie Do=rothee Elisabeth geb. von Brieft;

8) 1012 Thir. 10 Gr. ex recessu vom 17. Juni 1771 für ben Albrecht Friedrich und

Dito, Gebruder von Sagen;

9) 2000 Thir, vormundschaftliche Kaution in Folge Requisition bes Königl. Pupillenkolzlegit zu Magbeburg vom 16. et pracs. ben 24. Oktober 1789;

10) 3000 Thir. Frb'or. ex obligatione bom 4. Februar 1808 für ben Kaufmann Chris

ftian Subner;

11) 3000 Thir., 2000 Thir. ex obligatione vom 2. April 1821 für die Nachlagmaffe ber verwittweten Grafin von Schmetstau, henriette Louise Christiane Marie

geb. von Ruchel;

12) 18,928 Thir. 26 Gr. 4½ Pf. ex testamento bes verstorbenen Rittmeisters Friesbrich August Wilhelm von Briest, de publ. ben 19. Februar 1822 für die Frauslein Karoline Friederike, Auguste und Klara Friederike, Schwestern von Briest,

und obgleich ein großer Theil dieser Kapitalien eingeloset, und nur die Regulirung der Hyposthekenverhaltnisse bisder behindert gewesen ist, so wird bennoch diese Ablbsung auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 § 60, in Berbindung mit § 12 des Gesetzes vom 7. Juni

1821, hierburch offentlich befannt gemacht, und es werben bie sammtlichen vorgenannten Glaus biger hiermit aufgeferbert, fich binnen 6 2000 den, und spatestens in bem

am 27. Oftober b. 3.

in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Koms missarit allhier anderaumten Termin zu melden, und anzuzeigen, ob sie das für sie auf die Ritztergüter Nennhausen und Bamme eingetragene Kapital kundigen, oder dasselbe auf die verpfans

beten Guter fteben laffen wollen.

Sollte mit Ablauf biefer Frift, und selbst in bem Termine eine Kundigung nicht erfolgt sein, so wird angenommen werden, daß dieselbe nicht stattsinden solle, und daß sie sich vielmehr bes ihnen an die Ablösungstapitalien der 14,925 und 14,392 Thir, geschlich zustehenden Hypoethefenrechts zu Gunsten des Rittergutsbesitzers begeben, und die abgelosten Bauer-Kossakensguter und Büdnerstellen und deren Besitzer wes gen Zahlung der Ablösungstapitalien außer als ler Berbindung lassen wollen.

Brandenburg, ben 5. September 1835.
Der Areis Juftig= und Dekonomiekommiffarius
Megner.

Nothwendiger Bertauf. Ronigl. Rammergericht zu Berlin.

Das im Teltows Stortowichen Kreise beles gene Rittergut Kleins Beeren Rr. 3 nebst Bus bebor, abgeschatt auf 47,757 Thir. 19 Sgr. 6 Pf., zufolge ber, nebst Soppothetenschein und Beoingungen in ber Registratur einzusehenben Tare, soll

am 10. Februar 1836,

Bormittage um 11 Uhr, an ordentlicher Ge-

richtestelle subbaftirt merben.

Folgende, dem Aufenthalte nach unbekannte bypothekarische Glaubiger, namlich die Chrissiane Friederike Wilhelmine Amalie, die Ernesstine Friederike Raroline Abolphine Wilhelmine, und der Friedrich Leopold Couard, Geschwister Reiche, werden bierzu offentlich vorgeladen.

Das bem Dekonomen Ferdinand Erubelius geborige, in der Brandenburger Borftadt, Louis fenftrage Mr. 11 belegene, in unferm Spopos thekenbuche von der Brandenburger Borftadt Bol. I Mr. 18 verzeichnet, aus einem Wohns hause, Scheune, Stallung, Obst. und Ruchens

garten, Wiese, Ader, nebst Fabrilgebaube bes
siehende, auf 22,402 Thir. 29 Sgr. 6 Pf.
abgeschätzte Grundstud, zu welchem auch ein
zur Stärkefabrikation bienender, auf 289 Thir.
11 Sgr. abgeschätzter Apparat gehort, bessen Eigenschaft als Pertinenzstud des Grundstuds
jedoch bestritten ift, soll im Wege der noths wendigen Subhastation verkauft werden, und
ist hierzu ein Bietungstermin auf

ben 26. November d. J., Bormittags 11 Uhr, vor bem herrn Justigrath Alfchenborn im Stadtgericht, Lindenstraße Mr. 54, anberaumt. Der hypothekenschein, bie Tare und die besondern Kausbedingungen stud in unserer Registratur einzusehen.

Potsbam, ben 3. April 1835.

Ronigl. Ctabtgericht biefiger Refibeng.

. Don bem unterzeichneten Ronigl. Juftige amte ift bas bem Raufmann Eduard Reins barbt gehörige, im Sypothetenbuche Bol. III. b Fol. 1 verzeichnete, und auf 18,558 Thir. 28 Egr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätte Erbzine. aut Templin, welches & Meilen von Potebam an ber Savel belegen, fowohl jum herrichafts lichen Wohnfit, als jum Betriebe ber Gaft= wirthichaft geeignet ift, und, aufer mehreren Bohns und Wirthschaftegebauden, 24 More gen Ader, 10 Morgen mit Weinfibden unb tragbaren Dbfibaumen beftanbenes Gartenlanb, 4 Morgen Wiesemache und 22 Morgen als Part benuttes Forftland enthalt, auch bie Jagos gerechtigfeit geniefit, Schulbenhalber jum bf. fentlichen Birtauf gestellt, und ein Bietunges Termin auf

den 19. November b. J., Morgene 10 Uhr, angefetzt. Bu biefem Termine werden zahlungsfabige Rauflustige mit dem Bemerken eingeladen, baf die Taxe und ber neueste hupothetenschein taglich in ber Ges richts-Registratur eingesehen werden tonnen.

Potebant, ben 29. April 1835.

Ronigt. Preuf. Juftigamt allfier.

Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 30. April 1835. Das in ber Rosenthaler Straße Dr. 54,

Weinmeisterstraße Dr. 19 und in der Laufgasse Dr. 31 belegene Wohngebaude des Raufmanns Ulrich, taxirt auf 22,203 Thie. 11 Sgr. 6 Pf., foll am 19. Januar 1836, Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle subs hastirt werden. Tare, hypothetenschein und Bebingungen sind in der Registratur einzusehen. Der seinem Aufenthalt nach unbekannte Glaubiger, Kaufmann Friedrich Wilhelm Schulte, wird hierzu bsfentlich vorgeladent.

Mothwenbiger Bertauf.

Stabtgericht ju Berlin, ben 2. Mai 1835.

Das bierfelbst in ber Mublenstraße Mr. 41 belegene Grundstud bes 3immerpoliers Bilds grube, abgeschatt auf 7948 Thir. 28 Sgr., zufolge ber, nebst hopothetenschein und Bebins gungen in ber Registratur einzusehenden Zare,

foll am 15. Januar 1836, Bormittags 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle subhaftirt werben.

Mothwendiger Bertauf.

Stabtgericht ju Berlin, ben 9. Mai 1835.

Bum nothwenigen Bertaufe bes vor bem Dranfenburger Thore in ber Mullerstraße Dr. 172 belegenen Erbpachtsgrundstude bes Schiffsbaumeistere Janide, taxirt ju 5495 Thir. 10 Sgr., fieht

am 22. Januar 1836, Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtsftelle ein neuer Termin an. Taxe, Syppothekenschein und Bedingungen find in der Registratur einzusehen.

Mothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 16. Mai 1835. Das hierselbst in ber Louisenstädeischen Kirche

gaffe Dr. 22 belegene hoffmanniche Grunds fluck, foll im Termine

Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle meistbietend verkauft werden. Die Taxe beträgt 7385 Thir. 27 Sgr. 9 Pf., und kann bieselbe nebst bem Hypothekenschein täglich in der Registratur eingeschen werden.

Rothwendiger Bertauf. Juftigamt Liebenwalbe, ben 5. Juni 1835.

Das Grebbinfche Lebnschulzengut zu Wandslit, abgeschätt auf 5745 Thir. 20 Sgr., zus folge ber, nebst neuestem Spothekenschein bei und einzusehenden Taxe, foll

72 **•**

am 11. Dezember b. 3... Mittage 1 Uhr, an Gerichtestelle subhaffirt merben.

Deffentlicher Bertauf. Stadtgericht ju Berlin, ben 13. Juni 1835.

Das Sorreriche Grundstud am Kommus nitationewege beim Landeberger Thore, und bis jur Pallifabenftraffe fortgebend, taxirt ju 7117 Thir. 17 Sar. 3 Pf., foll im Termine

ben 4. Mary 1836, Bormittage um 11 Uhr, an ber Gerichteffelle subhaftirt werden. Taxe und Sypothetenschein find taglich in der Regiftratur einzuseben.

Rothwendiger Berfauf. Stabtgericht zu Berlin, ben 30. Juni 1835.

Das Grunbftud bes Raufmanns Berge= mann in ber Frangofiiden Gtrafie Dr. 5, ab= geschätzt auf 15,944 Ihlr. 12 Ggr., foll

am 12. April 1836, Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle fubs haftirt werben. Tare, Sypothekenschein und Bes bingungen find in ber Regiftratur einzuseben.

Mothwendiger Bertauf.

Stabtgericht Berlin, ben 4. Juli 1835. Begen nicht belegter Raufgelber foll bas ben Raufleuten Pohl und Rrichelborff, bors ber bem Apothefer Beinrich jugefchlagene, auf bem Wedding in ber Panfifrage Dr. 4 belegene Mollsche Grundstud, toxirt zu 7958

Thir, 17 Egr.,

am 15, Marz 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichteftelle an= benveit subhaftirt werden. Zare, Soppothetens schein und Bedingungen find in ber Registratur einzuseben.

Dothmenbiger Bertauf. Lands und Ctabtgericht ju Branbenburg.

Das ju Brandenburg in ber Ritterftraffe ber Altstadt Dr. 117 belegene Wohnhaus nebft Saudlavel, ben Erben ber verebelicht gemefenen hornbrechelermeifter Bagener, Juffine Bens riette Amalie gebornen Geme geborig, Bol. III Fol. 253 des Sypothefenbuche, abgeschatt auf 485 Thir , gufolge ber, nebft Sypothelenschein und Bedingungen in ber Registratur einzufes benben Taxe, foll

am 14. November 1835, Bormittage 11 Ubr, an orbentlicher Berichte. ftelle fubhaftirt werben.

Nothwendiger Berkauf. Rand : und Studtgericht ju Brandenburg, ben 7. Juli 1835.

Das zu Brandenburg am altstädtischen Martt Mr. 278 belegene Wohnhaus nebft haudtavel ber Erben bes verftorbenen Tuchmachermeifters Johann Friedrich Schuler, Wol. VI Pag. 493 des Sypothekenbuches, abgeschätzt auf 1284 Thir., zufolge ber, nebft Supothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Laxe, foll

am 14. November b. 3., Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichte ftelle fubhaftirt merben.

Mothwendiger Bertauf eines Deierhofes.

Bur nothwendigen Gubhastation bee, jum Rachlaffe bes Aderburgers Johann Aubreat Rolrep gehörigen, bor dem hiefigen Jederiger Thore sub Dr. 36 belegenen, und gerichtlich auf 800 Thir. abgefcatten Deierhofes mit Bubebor, ift ein Bietungetermin auf

ben 5. Dovember b. 3., Bormittags 10 Uhr, bor bem herrn Juftigrath Paalzow im biefigen Gerichtebaufe anberaumt. Befig und gablungefahige Raufliebhaber wer ben mit bem Bemerten bierburch eingelaben, baß bas Taxations : Instrument und ber neucht Sypothekenschein in hiesiger Registratur einge

feben werben tonnen.

Bugleich verbinden wir hiermit bie Borla bung aller unbekannten Glanbiger, welche an ben Nachlaß bes vorgebachten Rolrep Um fpruch ju haben glauben, bergeftalt, bag wenn biefelben fich nicht fpateftens in bem poranbe raumten Termine melben, fie aller ihrer eims nigen Borrechte verluftig erflart, und mit ihren Forberungen nur an baejenige, mas nach Ber friedigung ber fich melbenben Glaubiger von ber Moffe noch übrig bleiben mochte, verwie fen werben follen.

Rathenow, ben 20. Juli 1835. Rbnigt. Preug. Stadtgericht.

Es foll bas bem verftorbenen Rreisgartner Rruger zugehörig gewesene, ju Elbenburg bo

Legene Etablissement, bestehend in Gebäuben, Ackerstücken, Wiesen und Garten, mit der Laxevon 777 Thir. 2 Sgr. 8° Pf., in termino

ben 10. November b. J., Vormittage 11 Uhr, in hiefiger Gerichteftube, Theilungshalber, offentlich an ben Meistbietens ben vertauft werden.

Lenzen, ben 20. Juli 1835. Ronigl. Land = und Stabtgericht.

Freiwilliger Bertauf.

Stadtgericht zu Lindow, ben 23. Juli 1835. Die bem Altsitzer Joachim Beder zu Masbensleben, ben Bederschen Erben zu Meus Muppin, und bem Bouer Erbschen Erben zu Madensleben gebbrige, in unserm Hypothetens buche Bol. V Fol. 15 verzeichnete Zinswiese im Neukammerluche, taxirt auf 1105 Thr. 25 Sgr., soll in bem auf

ben 20. Oftober b. J., Vormittage 10 Uhr, hierfelbst im Rathbause anstebenden Termin, zufolge der, in der Regis stratur einzuschenden Taxe und Bertaufsbedins gungen, vertauft werden.

Mothwenbiger Bertauf. Stadtgericht zu Charlottenburg, ben 24. Auli 1835.

Das hierselbst zwischen bem Etablissement bes Mühlenmeisters Fall, bem Wege nach bem Grunewalbe, bem sogenannten Königs und bem Mühlenwege belegene Grundslück bes Fuhrsmanns Johann Ludwig Beeft und bessen Grau Sophie, geb. Werbel, nebst Wohnhaus, Wirthschaftsgebäuben und Stallung, abgeschätz auf 2130 Thir. 28 Sgr. 9 Pf., zufolge der, nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in ter Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 18. November d. J., Bormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichts, stelle subhaffirt werden.

Nothwendiger Berkauf. Das hierfelbst im 2ten Bezirk aub Mr. 61 belegene, zum Nachlaß bes Schuhmachermeis stere Samuel Schumann gehörige, und auf 479 Thir. 9 Pf. gerichtlich abgeschäste Wohns baus, soll im Wege ber nothwendigen Subhas ftation am 21. November d. I., Bormittage 11 Uhr, im hiefigen Gerichtelotale meistbietend vertauft werden. Kauflustige laden wir hierzu mit dem Erdffnen vor, daß die Tare und der neueste Sypothetenschein taglich in unserer Registratur zur Unsicht bereit liegen. Perleberg, den 25. Juli 1835.

Nothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Spandau, ben 25. Juli 1835.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Das Bauergut ber verehelichten Marte Lufe Ruble gebornen Nauen im Kammereis borfe Staaten bei Spandau, abgeschätzt auf 2696 Thir. 17 Sgr. 6 Pf., jufolge der, nebst hopposthetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 16. Dezember b. J., Bormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichts, fielle, wegen nicht erfolgter Belegung ber Kaufsgelber, subhastirt werden. Der bem Aufentsbalte nach unbekannte Gläubiger Reich wird hierdusch öffentlich vorgelaben.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Ryrig, ben 1. August 1835.

Der zur Konkursmasse bes Mauermeisters Sohnel zu Wittstod gehörige, vor dem Hamsburger Thore allhier belegene Garten Vol. XVIII Nr. 90 des Hypothekenbuchs, abgeschäft auf 99 Ihr. 7 Sgr. 8 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 12. November b. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gezichtes ftelle subhastirt werden.

Das hierfelbst in ber Berliner Borstabt ber legene, in unserm Sypothekenbuche von ber genannten Borstadt Bol. III Dr. 96 verzeichnete, auf 389 Thir. 25 Sgr. abgeschätzte, bem Gastwirth Friedrich Bilhelm Stimming gehörige Grundstud, bestebend aus einem Ackerstack von 4 Morgen 128 Muthen, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verlauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf

Den 10. Dezember b. J., Bormittage 11 Uhr, vor dem herrn Juftig= Rath Steinhaufen im Stadtgericht, Lindens frage Mr. 54, anberaumt.

Der Soppothetenschein, bie Tore und bie

befontern Raufbebingungen find in unferer Res aiffratur einzuseben.

Porebam, ben 11. Muguft 1835. Ronigl, Stadigericht biefiger Refibeng.

Rothwendiger Bertauf.

Ctabigericht ju Lychen, ben 12. August 1835. Dus bierfelbft in ber Ctargardter Strafe belegene, im Sypothetenbuche Bol. I Dr. 52 verzeichnete, ben Gaftwirth Bietichen Cheleus ten geborige Bobnbous nebft Pertinengien, abs geschätt auf 1896 Iblr. 2 Egr. 6 Pf., jufolge ber, nebft Snpothekenschein und Bebingungen in der Begeftratur einzuschenden Tare, foll

am 14. Dezember b. 3., Pormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle fubbaftirt werden.

Mothwendiger Bertauf. Lande und Studtgericht ju Briegen a. b. Dber.

Die aus haus und 10 Morgen Aderland bestehende Befigung bes Rolonisten Martin Rratte in ber Gemeinde Reus Ligigorice, abs geschatt auf 526 Thir. 16 Egr. 114 Pf., jus folge ber, nebft Sppothetenschein und Bedingungen in ber Megiftratur einzuschenden Zare,

foll am 30. Dezember b. 3, Bormittage 11 Uhr, an Ort und Etelle gu Neu-Lizigoricke subbastirt werden.

Wriegen a. b. Oder, ben 15. August 1835. Ronigl, Preug. Land = und Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf, bon Boffches Gericht zu Stavenom.

Der Guitbof bee Gaftwirthe Bidmann mit einer Worde und einem Weiberechte, an ber Samburger Chauffee, in ber Gemeinde gu Rarftart liegend, abgeschätzt zu 1090 Thir. 19 Sgr. 4 Pf., jufolge ber, mit bem Sppothes kenscheine in ber Registratur einzusehenden Tare,

foll am 15. Dezember 1835, Bormittage 11 Uhr, auf ber Gerichteftube ju Stavenem fubhaftirt merben.

Mothwenbiger Bertauf. Stadtgericht ju Rathenow, am 17. Muguft 1835.

Die bem Fuhrmann Friedrich Fromm ges borige Robe: und Dammfavel, abgefchatt auf 62 Thir. 15 Ggr. Rourant, jufolge ber nebft Sppothetenfchein und Bedingungen in ber Regiftratur einzusebenben Tare, foll am 17. Dezember b. 3., Bormittage 11 Uhr, au ordentlicher Gerichte. ftelle subbaftirt werden.

Die b-ei, tem Bottchermeister Christian Lud. mig Below geborigen, im biefigen Sppotbekenbule Vol. Il sub Mr. 289, 290 und 291 eingetragenen, in ber briten Strafe belegenen Saufer, von benen bie erfteren beiben gerichts lich auf 269 Thir. 28 Sgr. 2 Pf., das lette aber auf 46 Ihlr. 10 Car. 6 Df. tarirt ift, follen Schuldenhalber in termino

ben 15. Dezember b. 3., Bormittage um 11 Uhr, meiftbietenb bertauft werden. Die Tore und ber neuefte Sppoebes kenschein find täglich in unferer Registratur einzuschen. Bernau, ben 22. August 1835.

Ronigi. Stadtgericht.

Mothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht ju Berlin, ben 22. August 1835. Das in ber Brunneuftraffe Dr. 27 belegene,

jum Nachloff bee Pachboffarbeitere Schmerde geborige Grundstud, taxirt zu 3308 Tblr. 3 Sgr. 7 Pf., sell

am 2. Februar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichteffelle fub. hastirt werden. Tare und Spootbekenschein find in ber Registratur einzuseben.

Nothwendiger Berkauf.

Stadtgericht ju Rnrig, ben 23. August 1835.

Das an ber Stadtmauer hierfelbst belegene haus der Wittme Pobl, henriette Natharine Elisabeth geb. Schlafte, Bol. IV Dr. 353 des Spothekenbuchs, abgeschätt auf 10 Ible. 9 Sgr. 23 Pf., jufolge ber, nebft Sppoibetenfchein in ber Registratur einzuschenden Tare,

foll am 10. Dezember b. 3., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle fubhaftirt merden.

Mothwendiger Berfauf.

Ctabigericht ju Aprit, ben 23. August 1835. Das Burgerhaus nebst Bubebor bes Backermeiftere Christian Schmod bierfelbit, Bol. III Dr. 295 des Spyothekenbuchs, abgeschätt auf 882 Thir. 29 Egr. 3 Pf., zufolge der, nebst Spoothetenschein in ber Registratur eingusehenden Tare, soll am 10. Dezember b. J., Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes sielle subhastirt werden.

Nothwendiger Bertauf.

Ctabtgericht ju Ryrit, ben 23. August 1835.

Das Bürgerhaus nebst Zubebor bes Wilstualienhandlers Friedrich Lange hierfelbst, Wol. II Dr. 155 bes Sypothekenbuchs, abgesschänt auf 750 Thir. 7 Sgr. 8 Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. Dezember b. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhassirt werden.

Das bem Schneibermeister Friedrich Baatzugehbrige, auf ber breiten Straße bierselbst belegene haus Mr. 193, taxirt zu 1326 Thir. 15 Sgr. 10 Pf., und die Halfte einer Wiese von Mr. 12, taxirt zu 190 Thir., ist Schuls benhalber zur Subbastation gestellt, und ein Wictungstermin auf

ben 9. Dezember b. J., Bormittage um 11 Uhr, zu Rathhause vor bem herrn Affessor Schnee angligt worden. Die Tare und ber neueste hypothekenschein können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Treuenbrichen, ben 24. August 1835. Ronigl. Preuft. Stadtgericht.

Mothwenbiger Bertauf. Stadtgericht ju Mathenow.

Das bem Schuhmachermeister Samuel Rlite ging zugeborige, in hiefiger Altstadt in ber Bauftraße Mr. 376 belegene haus, abgeschätt auf 500 Thir., zufolge ber, nebst hypethetens schein und Bedingungen in ber Registratur eins zusehenden Tare, soll

am 10. Dezember b. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes Kelle subhastiet werden.

Rathenow, ben 24. Muguft 1835.

Nothwenbiger Berkauf. Lands und Stadtgericht zu Oranienburg. Das zu Marwig belegene, bem Bauer Rr. Wilhelm Littmann gehörige Binsbauers gut, abgeschäht auf 1535 Thir. 18 Egr. 4 Pf., jufolge ber, nebft Hopothekenschein in ber Resgistratur einzusehenden Tare, soll

am 18. Dezember 1835,

Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle subhastirt werden.

Freiwilliger Bertauf.

Stadtgericht zu Granfee, ben 26. August 1835. Die jum Nachlaß bes hierfelbst verftorbenen Aderburgers Johann Friedrich Schulz gebbri-

gen, hierfelbst belegenen Grundstude, als: 1) ein Morgen Zabadepfahl von 1 Morgen

31 Muthen, taxirt 40 Iblr.,
2) ein Wallgarten vor dem Zehdenicker Thore neben Seifert und Krause, taxirt 20 Ihlr.,

3) ein Scheungarten 9 □Ruthen groß, tarirt 3 Ihlr.,

jufolge ber, nebft Sypothetenfchein und Bebingungen in ber Registratur einzusehenden Zare, follen Theilungehalber

Dormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsftelle subhastirt werden.

Nothwendiger Bertauf. Rbnigl. Stadtgericht zu Nauen, ben 27. Mu-

guft 1835.

Das hierfelbst auf bem Bogelsang aub Mr. 43. belegene, ber verebelichten Kaufmann Worthomann, geb. Mobisch gebbrige, auf 1359 Ablr. 8 Egr. 9 Pf. abgeschätzte Budenhaus, zufolge ber, nebst neuestem Hypothetenschein in unserer Registratur einzuschenden Loxe, soll

am 17. Dezember b. 3., Nachmittage 2 Ubr, in unferm Gerichtszime :mer fubhaftirt werben.

Rothwenbiger Berkauf. Lande und Stadtgericht zu Belgig. Die ben Reubertichen Geschwistern in

Sanbberg geborigen Grunbflude:

1) eine Scheune vor bem Biesenburger Thore zu Belgig Dr. 51, abgeschatt auf 131 Thir. 2 Sgr. 6 Pf., und

2) eine balbe Sufe Acter in ber Mart Pas penborf baselbit, abgeschatt auf 402 Thir. 18 Sgr. 4 Pf.,

eingetragen Bot. XI Dr. 521 Pag. 401 bes Sppothekenbuchs ber Landungen, zufolge ber,

nebft Sppothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusebenben Tare, follen

ben 11. Dezember d. J., Vormittage 11 Uhr, an Gerichtestelle hierselbst subbaffirt werden.

Belgig, ben 25. August 1835.

Ronigl. Preuf. Land. und Ctabtgericht.

Mothwenbiger Bertauf.

Das jum Nachlaß ber bier verstorbenen Wittwe Frabrich gehörige, auf biesigem Doms liez belegene, sub Nr. 44 unsers hypothetens buchs verzeichnete Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 956 Thir. 5 Egr. $7\frac{1}{2}$ Pf., zusfolge ber, nebst hypothetenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenden Taxe,

foll am 9. Dezember b. 3., Bormiftage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichies ftelle subhaftirt werden.

Burg : Brandenburg, ben 28. August 1835. Die Domtapitularischen Gerichte.

Nothwendiger Verkauf. Umfegericht zu Wilsnack, ben 28. August 1835.

Das zum Stebbinichen Nachlaß gehörige Wohnhaus nebst einem Aderstud und Robigareten zu Legbe, zusammen auf 243 Thir., zus folge ber, nebst Sypothekenschein in ber Regisstratur einzusehenden Tare, abgeschät, foll

Dormittage 11 Uhr, subhaftirt werden.

Mothwendiger Bertauf.

Stadtgericht ju Mittenwalde, ben 29. Mus guft 1835.

Der zum Nachlasse ber Wittme Schulze, Anne Sophie geb. Hanschle gehörige, Bol. Il Fol. 55 bes alten stadtgerichtlichen Sypothes tenbuchs verzeichnete, auf hiesiger Feldmark im Hohenbolze belegene, auf resp. 227 Thir. und 49 Thir. 3 Sar. 9 Pf. nach ber, in der Resgistratur werktäglich einzusehenden gerichtlichen Taxe abgeschäfte Anger und Garten, sollen in termino licitationis

ben 15. Dezember b. J., Bormittage 11 Uhr, im Ronigl, Stabtgerichte. lotale subhaftirt werden. Freiwilliger Bertauf Patrimonialgericht über Logow.

Des verstorbenen Ehrenreich Thich er 3weihufnerhof zu Logow, Bol. I Rr. 10 bes Sppothetenbuche, nach ber, beim Gericht und im Erbhause einzusehenben Taxe, ohne Ausgedinge auf 2023 Thir. 28 Sgr. 4 Pf, gewürdigt, soll

am 18. Dezember b. J., Bormittage 10 Uhr, in der Gerichtestube zu Lögow in freiwilliger Subhastation verkauft werden. Kyrig, den 31. August 1835.

Mothwendiger Bertauf. Ctabtgericht ju Berlin, ben 12. Sept. 1835.

Das in der Thiergartenstraße Nr. 17 bes legene Guichard sche Grundstück, taxirt zu 8230 Thir. 1 Sgr. 9 Pf., soll

am 6. Mai 1836, Bormittags 11 Uhr, an der Gerichtöstelle subhastirt werden. Tare und hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Rothwendiger Bertauf. Patrimonialgericht über Plane a. b. S.

Das zu Plane a. b. H. belegene, und Fol. 91 bes bortigen Sppothekenbuchs verzeichnete Wohnhaus mit Stall, Garten, Ader und Holyrevier, ber verehelichten Zimmermeister Walseleben geb. Thiele gehörig, und zu 225 Thir. abgeschätzt, soll

am 29. Januar 1836, Bormittags 11 Uhr, im Gerichtshause zu Plaue subhassirt werden. Der neueste Hypothekenschein und die Taxe können in Plaue bei dem Burgermeister Riedel, und hier bei dem unterzeicheneten Richter eingesehen werden.

Rathenow, ben 23. September 1835.

Offene Stellen.

2 Apotheter, 1 Handlungsgehulfe, 1 bito Lehrling, 2 Detonomen, 1 Kassirer, 1 Gouvernante, 1 Hauslehrer, 1 Brennereiverwalter, 1 Forstefetretair, 1 Jager und 1 Gartner werden sofort gesucht, und 1 Expedient, 1 Privatsetretair, 1 Rechnungs = und 1 Prototollführer empfohelen durch

bas Rommiffions Dureau ber Gees und Sandlungeftadt Dangig.

3weites Ertra = Blatt

jum 42ften Stud bes Umteblatts

der Koniglichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin.

Den 9. Oftober 1835.

Im Laufe bes Jahres 1836 wird für bie am Kinow-Ranal, in ber Gegend von Reuftabt= Ebersmalbe belegenen Ronigl. Suttenwerte ein Quantum von circa 300 Fuber guter kieferner Holzkohlen, bas Suttenfuder zu 112 Berliner Scheffeln, verlangt. Ber auf tie Lieferung dies fer gangen Quantitat ober eines Theile berfelben eingeben will, tann feine Unerbiefungen, mit Ungabe bes Preifes für bas Suttenfuder, frei bis ju gebachten Suttenwerken geliefert, bis jum 1. Dezember b. J. bei bem unterzeich= neten Ronigl. Ober Bergamte einreichen, und wird, wenn ber Preis angemeffen befunden mor= ben, mit den Mindestfordernden der Kontraft über die Lieferung abgeschlossen werden. Man ist auch nicht abgeneigt, auf Anerbietungen zu Liefes rungen in bem nachstfolgenden Jahre einzugeben. Berlin, ben 26. September 1835.

Konigl. Ober = Bergamt für bie Branbenburg-Preufischen Provingen,

Rur bas Konigl. Suttenwerk zu Rugborf, an ber Landstraße von Cuftein nach Barmalbe und 11 Meile von ersterem Orte entfernt, wird im Laufe bes Jahres 1836 ein Quamtum bon 5 = bis 600 Fuber guter kieferner holzkohlen, bas Suttenfuder ju 112 Berliner Scheffeln, verlangt. Wer bie Lieferung biefes Quantums pber eines Theile beffelben übernehmen will, Fann feine Anerbietungen, mit Angabe bes Preis fee fur bas Suttenfuder, frei bis ju gedachtem Berte geliefert, bis jum 1. Dezember b. 3. bei bem unterzeichneten Ronigl. Dber = Bergamte einreichen, und wird, wenn ber Preis annehme lich befunden worden, der Rontratt über bie Lies ferung abgeschloffen werben. Man ift auch nicht abgeneigt, auf Unerbietungen ju Lieferungen in ben nachstiolgenben Jahren einzugeben.

Verlin, den 26. September 1835. Königl. Ober=Bergamt für die Brandenburg= Preußischen Provinzen.

Der am 25. Mai 1816 von ber 3ten Ur= tilleric = Brigabe nach Konigoberg in Preußen entlassene Kanonier Johann Gottlieb Elend, aus Ostpreußen gebürtig, welcher sich im Besitz bes Erbberechtigungsscheins zum eisernen Kreuze II. Klasse befindet, und der erste Expestant auf einen in der Iten Artillerie = Brigade erledigt werdenden dergleichen Orden ist, wird hierdurch, da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort die jetzt nicht hat ausgemittelt werden können, öffentlich ausgefordert, sich dinnen einer Frist von drei Monaten schriftlich oder personlich bei dem Brisgade Kommando der Iten Artillerie Brigade, unter Beibringung des Erbberechtigungsschle eines dergleichen Kreuzes der nächstolgende Expestant zur Vererbung vorgeschlagen werden wird.

Magbeburg, ben 23. September 1835. Königl. 3te Artillerie=Brigade. In Abwesenheit des Brigadiers, Leo,

Major und Abtheilunge = Rommanbeur.

21m Mittwoch den 14. Oktober b. J., Bormittags 10 Uhr, follen auf der Flottstelle im Cunersborfer Reviere

74 Rlafter Gichen = Nutholy, 424-Cichenfloben, 366 Cichentinhppel, 144 Birfenkloben, 1903 Elfenfloben, 23, Elfentnappel, 697 # Rieferntloben, 3913 Rieferninuppel, 130 Cichenstubben, unb 340 Refernftubben,

überhaupt 2670 Alafter, unter ben bekannten Bedingungen meistbietend verkauft werben. Potebam, ben 24. September 1835.

Im Auftrage ber Abnigl. Regierung. Der Forstmeister Jacquot.

* Der auf bem Transport von bier nach ber Biftung Cuftrin in Seelow entwichene, mittelft

Steckbriefes vom 11. Juli 1831 verfolgte, ebes malige Bombarbier Karl Wilhelm Emil Nime, ift am 9. August b. J. in Frankfurt a. M. ergriffen, und am 22. b. M. an unsere Gestangniß Expedition abgeliefert worben.

Er hat eingestanden, sich in hamburg, harburg, Lugern und auch bier wegen Weche felfalschungen in Untersuchung befunden zu ha-

ben, und unter ben falfden Damen:

1) Studiofus, Rentier, Lieutenant a. D., oder Domainenrath Reumann aus Strelit,

2) Ctudiolus, Forfitanbibat oder Muhlenbes fiter Emil Schrbber aus Strelig,

3) heinrich,

4) de Varnier,

5) Marquis Emil Varnier de Bertrand,

6) Baron Emil Grabowely von Grabow aus Bilna, Rapitain im 2ten polnischen Ulanen Regiment,

7) Ctubiolus Beinrich Toft aus Fechenheim,

8) Etudiosus medicinae Conradi,

9) Ctubiofus Rbfeler aus Strelig,

11) Graf Engen von Lebochowsty, pol-

seit seiner Entwelchung aus Seelow als angebe lich polnischer Flüchtling in Deutschland, Frankreich und England umbergereist zu sein, falsche Wechsel angefertigt, verausgabt, und von ben ihm als vermeintlichen Polen, gereichten Uns

terftugungen gelibt ju baben.

Der in unserer Bekanntmachung vom 16. April d. J. signalisirte, ebemalige biesige hands lungsviener Friedrich Eduard Frige batte sich mabrend seiner haft in Gotha falschlich für ben ic. Nime ausgegeben, wodurch mehrfache Berwechselungen bieser beiden, für die offents liche Sicherheit so bochft gefährlichen Berbres

der veranlaßt worben find.

Nicht unwahrscheinlich ist, baß ber ze. Nime noch an andern, als ben und bereits bekanns ten Orten Wechselfalschungen und andere Bes trügereien unter falschen Namen verübt hat, und beshalb steckbriestich verfolgt wird. Um sein verbrecheisches Treiben vollständig zu ers mitteln, besonders aber, damit auf den Grund früherer Steckbriese unter so vielfältigen Namen nicht etwa irgend Jemand unschuldig bers haftet werde, haben wir es für Pflicht gehals ten, diese öffentliche Bekanntmachung unter

Beifügung bee Signalements bes ze. Rime ju erlaffen. Berlin, ben 26. September 1835. Die Kriminal Deputation bes Ronigl, Stabts gerichts.

Perfonbeschreibung. Der ehemalige Bombarbier Rarl Bilbelm Emil Dime ift 29 Jahr alt, aus Groß:Glos gau geburtig, tatbolifc, 5 guß 2 3oll groß, von mittlerer Statur, gerader Saltung und regelmäßigem Rorperbau. Er bat ein mehr langliches, als ovales Geficht, eine gefunde, bon ber Conne etwas gebraunte Gefichtefarbe, eine große, gebogene, jugefpigte, auf ben Seiten ein wenig eingebrudte Rafe, blaue, bervortretenbe, lebenbige Augen, einen mittels maßigen Dund, bide, aufgeworfene Lippen, buntelbraune, glatte, nach hinten hinuber getammte Saare, eine bobe, freie, gewolbte Stirn, welche über ben Augenbraunen etwas bervorfiebende Stellen zeigt, braune, ftart be haarte, große Bogen bilbenbe Mugenbraunen. Die beiden linken oberen Schneibegabne find gegeneinander bis jur Salfre ichwarg gerfibrt, bie übrigen Babne vollstandig und gefund; er bat ein breites, in ber Mitte mit einem Grub. den verfebenes Rinn und einen ftart bebaars ten, braunlichen Bart. Unter bem rechten Muge und auf bem rechten Mugenliebe befinden fich mehrere ichwarze Puntichen, mabrichein lich von angesprittem Pulver berruhrend. Auf ber linken Backe hat er einen Heinen braunen Rled, und unfern bes Muges ein, beim lauten und befrigen Sprechen und beim Chliegen bes Aluges fich bilbenbes Grubchen; auf bem reche ten Schulterblatt ein fleines rundes, braunes Muttermabl von ber Große einer Erbie, auf ber rechten Uchsel eine fleine weiße Marbe, auf bem linten Dberarm ein braunes Rledchen von ber Große einer Linfe, und auf bem reche ten Urm brei fleine braune Puntte. Er fpricht im ichlesischen Dialett mit ftarter Stimme, tu

Stedbriefe.

febr gemablten Ausbruden beutsch und außer-

bem frangofisch und englisch; sein Blid ift of

fen und ernft, fein Benehmen fehr gemandt

und einnehmend.

Der ehemalige Schankwirth Johann Beinrich Lutte, welcher hier am 8. August b. J. wegen Legitimationelosigkeit arretirt, und uns

term 22. b. D. mittelft beschrantter Reiferoute, gultig auf zwei Tage, nach Berlin, feinem Wohnorte gewiesen worden, ift nach einer Bes nadrichtigung bee Ronigl. Polizei : Prafiblume in Berlin, dort bis jest nicht eingetroffen.

Cebr mabricbeinlich treibt fich ber Lutte vagabontirend umber; baber wir auf benfelben aufmertfam machen, und überlaffen, ibn im Betretungefalle ju arretiren und nach Berlin traneportiren gu laffen.

Nauen, ben 21. Ceptember 1835.

Der Magistrat.

Signalement.

Stand: ebemaliger Gastwirth, Name: 30s bann Beinrich Lutte, Wohnort: Berlin, Geburteort: Granfee, Religion: evangelifc, 2112 ter: 34 Jahr, Größe: 5 Fuß 2 Boll, haure: fcmargbraun, Stirn: niebrig, frei, Mugens braunen: fcmarzbraun, Augen: grau, Rafe und Mund: gewöhnlich, Sahne: befolat, Bart: braun, Rinn; rund, Geficht: oval, Gefichte= farbe: gefund, Ctatur: mittel.

Der nachstehend bezeichnete, megen Unfers figung und Berbreitung falfchen Geldes bereits in erster Instang mit breifahriger Buchthauestrafe belegte Schuhmacher Rarl Beinrich Schreiber aus Callinchen, ift am 28. September b. 3. burch gewaltsamen Ausbruch aus bem biefigen Rrimts palgefangnif entsprungen. Cammtliche Bivils und Militairbeborben merben erfucht, auf ben= felben Acht zu haben, ihn im Betretungefalle ju verhaften, und an bas unterzeichnete Bericht gefeffelt und unter ficherem Geleite abliefern au laffen.

Mittenwalde, ben 29. September 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Signalement.

Geburteort: Demmin in Dommern, gewohnlicher Aufenthalt: Callinchen, Religion: evangelifd, Ctand und Gewerbe: Eduhmacher, Große: 5 Rug 2 Boll, Haare: rothblond, Stirn: frei, Augenbraunen: blonb, Augen: blau, Rafe: langlich und ftart, Mund: gewöhnlich, Bahne: born vollzählig, Bart: roth.

Befleibung.

Blauer Tuchrod, blautuchene Beinfleiber, fowarze Tuchwefte, furge Stiefeln mit braus nen Stulpen, blaue Tuchmube, beren Dedel oben mit Falten.

Dem Roffathen Martin Rietebufch ju Magmanneborff ift in ber Racht som 23. jum 24, b. DR. eine Fucheftute mit Stern, 14 bis 15 Jahre alt, 4 Fuß 10 Boll hoch, mit eis nem ichwargflichlichten Bled auf ber linten Ceite bes Salfes, und mit einem bunteln Rled auf bem Bieberrof von ber Beide geftoblen morben.

Alle refp. Polizeibehorden merben bierdurch erfucht, auf bies Pferb ju achten, es im Betretungefalle anzubalten, und mir bavon Nochs richt zu geben, bamit beffen Abbolung gegen Erstattung ber Rutterungefosten veranlafit mers ben tann. Teltow, ben 29. September 1835. Ronigl, Landrath bee Teltow : Stordowichen

Rreifes. (gez.) Albrecht.

Dem Bauer Chriftoph Barftebt ju Bes beringen find am 21. September b. J. zwei breifabrige Stiere, bon benen ber eine ein schwarzbunter Bullochse und ber andere ein blaubunter Stier ift, von ber Felomart gwis ichen Beveringen und ber Stadt Pritmale entlaufen.

Es werben baber bie Wobiloblichen Ortes Dbrigkeiten, Polizeibehorden und Schulgen erfucht, blefe Stiere, wo fie fich eingefunden baben ober angehalten fein follten, gegen Er= fat ber Roften an ben Gigenthumer abliefern ju laffen. Aprit, ben 1. Oltober 1835.

> Ronigl, Landrath ber Offpriegnis. v. Rroder.

Es bat fich am 22. September b. I. in bem, an ber Samburger Chauffee gwifchen Bufterhaufen a. b. D. und Friefact, 1 Deile bom erstgenannten Orte entfernt belegenen Dorfe Budnit ein gefatteltes Pferd ohne Baum ane gefunden. Daffelbe ift ein brauner Wallach mit Stern und weißem linten Sinterfuß, etwa & Jahr alt und 4 Fuß 11 Boll hoch. Es scheint auf bem Grafe gegangen und jum Bieben aebraucht morden zu fein.

Der Sattel, ben bas Pferb trug, ift ein ge= wöhnlieber schwarzleberner Aubrfattel, am Anopfe mit gelben Dageln beschlagen, und mit einem eifernen Ringe an ber rechten Gelte bes Rnope fed verfeben.

Wer fich als ber rechtmäßige Eigenthumer biefes Pferbes vollständig bei dem hiefigen Amte answeiset, bem wirb baffelbe gegen Erftattung sammtlicher Kosten ausgeliefert. Im Gegenthell ober, und wenn sich innerhalb vier Wochen Niemand melbet, wird das Pferd meistbiefend vertauft werben. Dreetz, ben 25. Sept. 1835. Königl. Preuf. Amt Neustadt a. b. D.

Da folgende Staatsschuldscheine: Mr. 16,714 Litt. A über 1000 Thir., Mr. 106,091 Litt. A über 1000 Thir., Mr. 139,720 Litt. A über 1000 Thir.,

Mr. 86,796 Litt. E über 100 Thir., ber verwittweten Direktor Harlan, Susanne gebornen Guny, zu Charlottenburg im Jahre 1832 angeblich abhänden gekommen sind, so werden auf den Antrag der Eigenthümerin alle diejenlgen, welche an diese Staatsschuldscheine als Eigenthümer, Zessionarien, Pfands oder sonstige Briefs: Inhaber oder beren Erben Anssprüche zu haben behaupten, hierdurch diffents lich vorgeladen, sich bis zum 1. Juli 1836 zu melcen, oder aber spätestens in dem vor dem Kammergerichts: Referendarins Thiem

auf ben 6. August 1836, Bormittags um 10 Uhr, hier auf bem Rams mergerichte anberaumten Termine sich zu gesstellen und ihre Ansprücke zu bescheinigen, wis drigenfalls ihnen desbald ein ewiges Stillsschweigen auferlegt, sie mit ihren Ausprücken prakludirt, und die gedachten Staateschulesscheine für amortisitt erklärt, und statt derselben neue ausgesertigt werben sollen.

Den Unswartigen werden die Juftig. Roms miffarien Reufche, Dr. Rable und Regierungerath Rlebe ju Mandatarien in Borichlag gebracht. Berlin, ten 7. Cept. 1835.

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Stabtgericht zu Berlin, ben 17. Cept. 1835. Die unter bem 17. Marz b. J. eingeleitete Subhastation bes Andrteschen Grundstücks, Petris Plat Nr. 4, und ber am 3. November b. J. austehende Bietungstermin sollen aufgeshoben werben.

Die Kirchenlandereien zu Markee sollen nach ber Bestimmung ber Konigl. Regierung zu Potos bam und bes Kirchenpatrons von Martini d. J. vererbpachtet werden. Wir haben beshalb eis nen Lizitationstermin auf

ben 14. Oftober b. 3.,

Warfau anberaumt, wozu wir Bictungelustige mit bem Bemerken einladen, bag ber Juschlag von ber Einwilligung ber Königl. Regierung und bes Patrons abhängt.

Die Bedingungen ber Vererbpachtung wers ben im Termine naber befannt gemacht.

Rremmen, ben. 19. September 1835. v. Bredowsches Patrimonialgericht über Marfav.

Rothmenbiger Bertauf. Juffigant Potebam, ben 22. Ceptember 1835.

Die bem Mulenmeister Eraat gehorige, hierfelbst vor bem Berliner Thore am Jungferns see belegene hollandische Mahls und Schneides Windmuhle nebst Zubehor, nach der, in der Resgistratur einzusehenden Tare, auf 7064 Thir. 26 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll

am 19. April 1836, Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle subhassirt werden.

Auf Berfügung bes Abnigl. Stabtgerichts foll am 19. Ottober b. J. und ben folgenden Tagen, jedesmal Bormittage von 9 Ubr und Nachmittage von 2 Uhr ab, der Mobiliars Dachlaß ber verftorbenen Chefrau bes Comies bemeiftere Blentner, ehemaligen Cefretair Dierbad, in ber Bruderftrage Dr. 4 biers felbft, gegen gleich baare Bezahlung verauttio: nirt werden, ale: goldene Ringe, filberne lof= fel und Taschenuhren, verschiedene Glafer, Porzellan, Fanence, viele tupferne, meffingene, ginnerne, blecherne und eiferne Berathichaften, fibr gute Meubles von birfenem und anberem holze, worunter große Spiegel, Schreibe und Aleidersetretaire, Rommoden, Copha's, Tifche, Stuble und Bettflellen, viel und febr gutes Leinenzeug, Betten und Kleibungeftude aller Urt. Angermunde, ben 30. September 1835.

Beyereborff, Vigore Commissionis.

Als Hausmeister finder und thatiger Mann auf einem großen Gute eine sehr gute Stelle, wenn er seine Zuverlässigkeit durch glaubhafte Zeugnisse darthun kann. Vorzüglich wird auf einen Handwerker, Detonomen oder Gartner gessehen.

3. Schneiber in Berlin, Heiligegeiststraße Nr. 20.

Amts. Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsdam

Stabt Berlin.

— Stück 43. ·

Den 16. Oftober 1835.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin.

But weiteren Aussührung bes mit bem Großherzogthum Baben abgeschlossenen Zollvertrags vom 12. Mai b. J. (Gesessammlung S. 145) ist die Bereinbarung getroffen, daß vom 14. b. M. an, von ben nach der Bekanntmachung vom 6. August d. J., noch vom zollfreien Berkehr zwischen ben Zollvereinslanden und dem Großherzogthum Baden ausgeschlossenen Artikeln, folgende gegen Ursprungszeugnisse zollfrei aus dem einen in das andere Land übergeben durfen, nämlich:

I. Baumwollengarn:

1) weißes ungezwirntes, und Batten,

2) boublirtes, gezwirntes Garn (Zwirn, Strickgarn), imgleichen alles ger farbte Garn. (Tarif, Art. 2 b, 1 und 2.)

II. Rurge Baaren, Quincaillerien (Tarif, Urt. 20);

III. Weine, ohne Unterschied bes Alters (Tarif, Art. 25 f.),

IV. Seibe und Seibenwaaren aller Urt (Tarif, Urt. 30 a, b und c).

Die Urfprungszeugnisse für berartige Baaren sowohl, als für bie bereits nach ber Bekanntmachung vom 6. August bezeichneten

baumwollenen Waaren (Tarif, Urt. 2 c), und wollenen Waaren (Tarif, Urt. 41 c und d),

find von den Fabrikanten oder Produzenten, und nur ausnahmsweise bei Weinen, welche sich nicht mehr in dem Besise der Produzenten befinden, von den Sands lern babin, daß die Waare eigenes Fabrikat oder eigenes (resp. Landes.) Erzeuge niß sei, unter Versicherung an Sidesstatt auszustellen, demnachst aber von den Landrathen, und in den größeren Stadten von den Burgermeistern nach vorgangis ger Prufung zu beglaubigen. Auch durfen Begenstande dieser Art in das Große herzogehum Baden nur über Haupt Zollamter eingehen.

Bon bem zollfreien Berfehr mit bem Großberzogthum Baben bleiben baber,

Mt. 169. Erweites rungen bes freien Bers febre awis schen den als teren Bers einöftaaten und bem Großbergogethum Basben.

IV. 278. Oltober. wie bier ber Uebersicht wegen wiederholt wird, bis auf Beiteres nur noch folgende Gegenstande, und zwar unbedingt, also obne Rudficht auf inlandische ober auslanbische Abstammung, ausgeschloffen:

Bewürze (Tarif, Urt. 25 k), Raffee ibid. m), ibid. Rafao n), Meis ibid. t), ibid. Enrop v),

Taback, Tabackeblatter und Stengel, und Tabackefabrifate aller Urt (Tarif, Art. 25 w), Thee (Tarif, Urt. 25 x),

Bucker (raffinirter und rober) (Tarif, Art. 25 y).

Ueber ben Zeitpunkt, von wo ab jene Beschränkungen aufhoren, und ber vollig freie Berfehr zwischen bem Bollverein und bem Großbergogthum Baben eintritt, wird feiner Zeit bie weitere Bekanntmachung ergeben. Berlin, ben 7. Oftober 1835. Finang, Ministerium. Gr. von Alvensleben.

Potebam, ben 10. Oftober 1835. Borftebenbes wird gemaß ber Konigl. Finang. Ministerial Berfügung vom 7. b. Dl. bierdurch jur Renntniß gebracht. Ronigl. Regierung.

Abtheilung für bie Berwaltung ber inbireften Steuern.

Me. 170. Berloofete Rammertre. bit = Raffens cheine.

1. 741. Oftober.

Bei ber beute in Merfeburg erfolgten 28sten Berloofung ber vormals Cache fischen Rammer, Rredit, Raffenscheine find folgende Nummern gezogen worden, als: von Litt. B à 500 Tolr. Mr. 282. 321 und 596;

von Litt. D a 50 Thir. Mr. 79. 89. 217 und 251;

von Litt. Aa à 1000 Estr. Mr. 727. 844. 1239. 1354, 1430, 1738, 2023. 2465, 2473, 2532, 2623, 2704, 2767, 3188 unb 3229.

Außerbem find von ben unginsbaren Rammer, Rrebit, Raffenscheinen Litt. E à 27 Thir. Die Scheine von Mr. 10,820 bis 13,327 jut Zahlung ausgesest worben.

Die Inhaber ber obigen verloofeten und refp. jur Zahlung ausgesehten Scheine werben baber aufgeforbert, nach erfolgtem Gintrift bes Oftertermins 1836 bie Ra pitalien gegen Ruckgabe ber Scheine und ber baju geborigen Salons und Loupons bel ber biefigen Saupt, Instituten, und Rommunalkaffe zu erheben.

Merfeburg, ben 30. September 1835.

Im Auftrage ber Konigl. Haupt. Verwaltung ber Staatsschulben. Der Ronigl. Preuß. Regierungs Prafibent. von Mebing.

Potsbam, ben 12. Oftober 1835. Worstehende Bekanntmachung ber bei ber 28sten Werloofung gezogenen und

ber zur Zahlung ausgefehten Rammer Rredit Raffenfcheine, wird bierburch jur of fentlichen Renntniß gebracht. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

| | | | • | |
|------------|---------|---|-----------|-------|
| Potsbam, | han | 0 | OFtober | 1935 |
| Dutabuilti | W 5 4 6 | - | SOLIDOLL. | TOWN. |

| | Die Dutchschn | ittspreise vor | e bem im | Monat | Geptember | b. | 3. | auf | bem | Martte |
|----|-----------------|----------------|-----------|-----------|--------------|----|----|-----|-----|--------|
| zu | Berlin verkauft | en Getreibe, | Rauchfutt | ter ic. h | aben betrage | n: | | | | |

| 1) für ben Scheffel W | seizen 1 | Thaler 14 | Sgr. | 4 | 2)f., | | |
|-------------------------|---------------------|-----------|------|---|-------|---|---|
| 2) für ben Scheffel R | oggen 1 | Thaler 4 | Sgr. | 9 | 20f., | | |
| 3) für ben Scheffel gr | ofe Gerfte | Thaler 27 | Egr. | 6 | 21., | | |
| 4) für ben Scheffel fle | ine Gerfte | Thaler 25 | Egr. | 7 | Pf., | | |
| 5) für den Scheffel S | afet | Thaler 22 | Ggr. | 5 | Mr., | ٠ | |
| 6) für ben Scheffel E | | | | | | | |
| 7) für bas Schock St | | | | | | | |
| 8) für ben Zentner Be | u1 | Thaler — | Egr. | | Pf. | | |
| Die Tonne Beißbier | fostete 4 | Thaler — | Sgr. | _ | DF., | | |
| bie Tonne Braunbier f | oftete 4 | Thaler — | Sgr. | _ | 21f., | | |
| ber Zentner Sopfen fof | | | | | | | |
| bas Quart boppelter K | ornbranntwein kost | ere 4 | Sgr. | 6 | 21f., | | - |
| bas Quart einfacher Ri | ornbranntwein foste | te 2 | Sgr. | 6 | Pf. | | |

Ronigl. Regierung. Ubtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Potsdam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 4. Oftober 1835.

Nach dem Beschlusse des Konigl. Ministerit der geistlichen, Unterrichts, und Medizinals Angelegenheiten ist bei der Konigl. Thierarzneischule in Betlin eine ams bulatorische Klinik errichtet worden, und soll der mit der Leitung dieses Unterrichts zu beaustragende Lehrer zugleich die Geschäfte eines Kreis, Thierarztes für den Teltowschen und Miederbarnimschen Kreis beforgen. Für jest ist Beides dem Respetitor Herrn Dr. Spinola übertragen worden.

Da berfelbe, mit Zuziehung einiger Eleven gedachter Anstalt, erkrankte Haussthiere in den gedachten Kreisen, mit Ausnahme der Pferde und Hunde, in den Ställen ihrer Besiger in thierarzliche Behandlung nehmen, und die erforderlichen medizinischen und chirurgischen Hulfsleistungen anwenden wird, so empfehlen wir den Biehbesigern des in Rede stehenden Bezirks, diese Gelegenheit zu einer zwecks mäßigen Behandlung des Biehes in Krankheitsfällen zu benugen.

Für unbemittelte Biebbesißer sollen bie erforderlichen Arzneimittel aus ber Aposthefe ber Konigl. Thierarzneischule in ben geeigneten Fallen kostenfrei verabreicht werben.

Schriftliche ober mundliche Meldungen find an den Repetitor herrn Dr. Spis nola in ber Ronigl. Thierarzneischule zu richten.

Ronigl Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mr. 172. Ambulatos rifche Klinik beider Thiere arzneifchule in Berlin, L. 157.

Mr. 171.

Berliner
Getreibes
und Fous
rages Preife
pro Seps
temb. 1835.

I. 650.

Oftober.

Ceptember.

Mr. 173.

ber Durchschiltes Martipreise bes Betreibes, Rauchfutters und ber nothwendigften

| 1 | Namen | Der & | cheffel
izen | | Scheffel
3gen | | ocheffel
refte | Der Scheffel
Hafer | | | | |
|---------|--------------------|-------------------|---------------------------|--------------------|---------------------------|-------------------|---------------------------|-----------------------|--------------------------|--|--|--|
| Rummer. | ber et å b t e. | hichfter
Preis | niedrig-
fter
Preis | blichfter
Preis | niebrig-
fler
Preis | hachfter
Preis | niedrig-
fler
Preis | hbchürr
Preis | niedrig-
Ber
Preis | | | |
| 13 | | of 190 S | A 8.90 al | of age of | of type of | of age of | A squal | of age of | of 8 gr - 8 | | | |
| 1 | Branbenburg | 1 10 - | | | | | | - 22 6 | | | | |
| 2 | Spapelberg | 1 5 - | | | | | | - 20 - | | | | |
| 3 | Bliterbogt | | 1 10 - | | | | | - 21 11 | | | | |
| 4 | Luctenmalte | 1 15 - | | | | | | - 25 - | | | | |
| 6 | Dot6bam | 1 11 3 | 1 9 5 | 1 4 9 | 1 2 11 | - 26 3 | - 25 5 | - 22 6 | - 22 6 | | | |
| 0 | Prenalom | 1 15 - | 1 7 6 | 1 12 6 | 1 5 9 | 1 2 - | 1 | - 25 | - 17 6 | | | |
| 7 | Mathemore | 1 5 - | - 27 6 | 1 5 - | - 22 6 | - 22 6 | - 20 - | - 20 | - 15 - | | | |
| В | Reu & Ruppin | 1 14 | 1 8 - | 1 5 - | - 28 - | - 28 - | - 23 - | - 21 - | - 16 - | | | |
| 9 | Cdwebt | 1 12 6 | 1 7 6 | 1 5 - | 1 | 1 2 6 | 1 | - 20 - | - 18 8 | | | |
| 10 | Epanbau | 1 18 - | 1 10 - | 1 5 - | 1 | - 27 6 | - 25 - | - 22 - | - 20 - | | | |
| 1 | Straudberg | 1 10 - | 1 10 - | 1 2 - | - 28 9 | - 23 8 | - 20 - | _ 20 _ | - 18 1 | | | |
| 12 | Templin | 1 18 9 | 1 17 6 | 1 10 - | 1 10 - | 1 | 1 | - 22 6 | - 20 - | | | |
| 13 | Treuenbrieben | 1 10 - | 1 7 6 | 1 2 6 | - 28 9 | - 25 - | - 22 6 | - 22 6 | - 20 - | | | |
| 14 | Wittfloof | 1 12 6 | 1 11 6 | 1 7 4 | 1 5 6 | - 29 4 | - 28 - | - 22 - | - 19 | | | |
| 15 | Wieben an ber Dber | 114- | 1 9 | 1 3 - | 27 6 | - 23 - | - 20 - | - 17 | - 16 - | | | |

Potebam, ben 6. Oftober 1835.

Dr. 174. Der Preis ber Blutegel in ben Aporhefen bes biebseitigen Regierungsbegirts wird von jest bis jum 1. April f. J. auf Juri Sgr. pro Stud feftgeiebt.

Det Noorbetet und Soufmann Greider allbier bat, um das Eine und Liebe

Dr. 175. IV. 160, Oftober, Na ch we i sun g Lebensbedürfnisse in ben Sarnisonstädten bes Potsbamschen Regierungsbezirks September 1835.

| | De | | 3en | tne | | | Do | ot
St | Sd;
roh | | | D | er | S: | феf | fel | 10 | ago | 2 | Da | 3 8 | Lua | rt | qn | ф | Di | e !
Ira | Me | ge | D | ie
Gr | Me
ùtze | ge | | CHIEC |
|-----|--------------------|----|-----|--------------|---|----|------|----------|------------|--------------------|----|---|-----|----|-----|-----------------|---------|----------------|-----------|----|------------|------|-------------|-----------|---|-------------------|------------|-------------------------|-----------|-----|------------------|------------|-------------------|---|-------------------------|
| 8 | diff
difference | 5 | 9 | flet
Prei | 6 | 64 | d)fi | | 9 | edri
Acc
dec | 8 | | rbs | | to | rd=
f=
In | Das Pfu | E. Roggenbrobt | Braunbier | | F Weißbier | 8. 8 | Brannfroein | Das Pruub | | bec
fre
Pre | r
eis | ni
dri
fic
Pri | g=
eis | fi | cr
cr
reis | dri | ig-
et
reis | | to come within sometice |
| | 15 | 1_ | 1_ | 10 | - | 4 | _ | - | 4 | _ | | 1 | 5 | _ | 9 | | li | | 1 | _1 | 1 | 1 | 4 _ | 2 | 6 | 18 | _ | 10 | _ | 10 | _ | 5 | _ | 6 | 1_ |
| _ | _ | _ | _ | _ | _ | _ | _ | | - | _ | | 1 | 6 | 3 | 12 | 6 | _ | 11 | | 9 | _ | 9 | 3 9 | 2 | 6 | | _ | _ | _ | 6 | | Б | | 7 | |
| - | _ | - | - | - | - | 8 | | | 4 | 10 | | _ | _ | _ | 10 | _ | | 7 | | 10 | | - | 4- | 2 | 6 | - | _ | | _ | _ | | | 4 | 6 | |
| - | | - | - | Aug Stiller | - | 6 | 10 | - | 6 | 10 | | 2 | 10 | - | 12 | 6 | | 9 | | 9 | 1- | - | 4- | 2 | 6 | 18 | - | 12 | 6 | 6 | - | 4 | - | 7 | - |
| - | 21 | - | - | 19 | 2 | 4 | 26 | 8 | 4 | 7 | 6 | 2 | 4 | - | 11 | 6 | 2 | - | 1 | 3 | 2- | - | 4- | 3 | 3 | 12 | - | 8 | | 10 | - | 7 | - | 8 | |
| - | 20 | - | - | 20 | | 7 | - | - | 7 | - | | 1 | 10 | - | 13 | 6 | 1 | - | 1 | - | 1- | - | 5- | 3 | - | 24 | - | 8 | - | 9 | - | 5 | 0 | 8 | |
| - | - | - | - | _ | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 5 | 8 | 10 | 8 | - | - | | - | | - - | - - | | - | | - | - | - | - | - | - | - | 7 | |
| - | 16 | - | - | 15 | - | 5 | 25 | - | 5 | - | - | 1 | 9 | 6 | 16 | 6 | 1 | - | | | | 1 | - | 3 | - | 11 | | 9 | - | 6 | - | 5 | \dashv | 7 | - |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 8 | 9 | 12 | = | 1 | 3 | 1 | 3 | | - | 3 6 | 2 | 6 | 20 | - | 8 | | 8 | | 6 | - | 6 | - |
| | 25 | - | - | 15 | | 5 | - | | 4 | 15 | - | | 11 | - | 10 | | 1 | - | 14 | 3 | 1 | 6 | 5 - | 3 | | - | ~~ | - | | 6 | - | 4 | | 8 | ~ |
| - 1 | 25 | | | 22 | 6 | 5 | - | - | 0 | | | | 8 | 9 | 8 | 9 | - | - | | - | - | - | | 2 | 6 | 12 | | 8 | | 10 | - | 5 | \dashv | 7 | |
| - 1 | 12 | - | - | 12 | | 5 | - | | 4 | - | | | 18 | - | 10 | - | _ | | | | _ | - | | | | | - | - | | - | | | | | - |
| - 1 | 20
17 | 7 | _ | 20
17 | - | 5 | 12 | 10 | 4 | 15 | - | - | 11 | - | 10 | - | - | - | 9 | _ | _ | | 3 6 | 2 | 6 | 10 | 6 | - | 7 | - | | _ | | | - |
| | 2.6 | | | 16 | 1 | 5 | 15 | 10 | 5 | 13 | 1) | | 11 | AA | 16 | 8 | - | 9 | | | | - 1 | 3 6 2 6 | 3 | | 10 | | 6 | | 12 | 2 | 7 | 4 | 7 | - |
| | | - | | | | | - | | | | | - | 14 | 0 | 10 | | | 11 | - | | | 0 | 7 9 | 3 | | 16 | | 0 | | 1.4 | | - | 7 | - | |

und bestraft werden sollte, dem Denunzsanten eine besondere Belohnung von 100 Thlen. Rourant zu zahlen, welche indeß, falls der Denunzsant ein Konigl. Steuers beamter ist, zum hiefigen städtischen Armenfonds fließt. Dies wird, dem eigenen Wunsche des Herrn Stricker gemäß, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Lychen, den 30. September 1835.

Dotebam, ben 7. Oftober 1835.

Die vorstehende Erflarung wird hiermit wie biejenige, Seite 239 bes biesjahs rigen Umteblatts anerkannt. Ronigl. Regierung.

Abtheilung für ble Berwaltung ber inbireften Steuern.

Mr. 57. Schiebes mann. Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Kammergerichts.
Es ist zum Schiedsmanne gewählt und verpflichtet: der Fabrikant Wilhelm Heinrich Buffe zu Potedam fur den ersten dortigen Stadtbezirk.
Berlin, den 21. September 1835.

Ronigl. Preuß. Kammergericht

Mr. 58.
Berfahren
bei Berans
schlagung
ber für Ris
nigl. Rechs
nung auszus
führenben
Bauten 20.

Bur Abkürzung bes Berfahrens bei Beranschlagung und Revision ber für Konnigliche Rechnung auszusührenden Bauten und Neparaturen, und um den Koniglichen Baubeamten in ihren Urbeiten und Reisen die nothwendige Erleichterung zu gewähren, ist von den betreffenden Königl. Ministerien nachgelassen worden, daß

1) Reparaturen ze, für Konigliche Rechnung, beren Kosten noch nicht 50 Ehle. betragen, ohne vorgangige Beranschlagung auf Rechnung ausgeführt, und nachher burch ben betreffenden Bezirks . Baubeamten abgenommen werben,

und bag

2) größere Reparaturen und Bauten, beren Rosten jedoch noch nicht 100 Thir betragen, nicht burch die Ronigl. Baubeamten, fondern burch approbirte Bauhandwerfer veranschlagt werden, mogegen bie Ronigl. Baubeamten bie Ubnahme bergleichen Bauten und Reparaturen zu bewirken haben.

Außerdem ist bestimmt worden, daß die Bezirks Baubeamten alljabrlich im Monat Marz einen Plan über die im Sommersemester zu bewirkenden Dienstreis sen bei den Konigl. Regierungen zur Benehmigung einreichen sollen, und daß von diesen, burch die Regierungen genehmigten Reiseplanen nur in außerst bringenden

Rallen abgewichen werden barf.

Das Königl. Rammergericht wird von biefen Bestimmungen in Kenntniß ger soft, mit der Aufforderung, solche bei den in seinem Bezirk vorkommenden Bam, ten und Reparaturen an Justizgebäuden zu beachten, und insbesondere dafür zu sorgen, daß alle Baufalle, bei welchen eine Untersuchung und Beranschlagung durch den Kreis-Baubeamten, oder eine Abnahme der bereits ausgeführten Bauten und Reparaturen durch denselben erforderlich ist, sedesmal im Laufe des Monats Februar seden Jahres zur Konntniß der betreffenden Königl. Regierung gelangen, damit die beshalb nothwendigen Reisen des betreffenden Baubeamten auf dessen Reiseplan gebracht werden können.

Sollten außerordentliche Falle eine besondere Reise bes Baubeamten norhwendig machen, so ift baruber in jedem besonderen Falle mit ber Ronigl. Regierung ju

fommunigiren. Berlin, ben 5. Geptember 1835.

Un Der Juftig. Minister. Mubler. bas Konigl. Rammergericht.

Die Königl. Gerichte im Departement des Königl. Kammergerichts werden mit Bezug auf das, unterm 15. Upril 1833 durch das Umtsblatt publizirte Mie nisterial. Mescript vom 21. Marz bestelben Jahres auf die Bestimmungen des vorsstehenden Reseripts ausmerksam gemacht, und zugleich hierdurch angewiesen, vor Aussuchung der notigigen Bauten und Reparaturen jedesmal die Genehmigung des

Ronigl. Rammetgerichts bazu einzuholen, und bie biesfälligen Untrage fo zeitig zu machen, baß die im Rescripte vom 5. d. M. bestimmten Fristen innegehalten werben konnen. Berlin, ben 24. September 1835.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Rach einer Berfügung bes Heren Justig. Ministers Mühler Erzellenz, vom 19. August d. 3., sollen von jest ab bie dem Fiskus zur Last fallenden Rosten, welche in Injurien. Prozesssachen, insbesondere durch Bezahlung der Zeugen und Bollstreckung der Strafen entstehen, und von den Parteien nicht eingezogen werden können, ebenso wie die baaren Auslagen in Kriminal, und siskalischen Untersuchungen, aus dem Kriminalsonds berichtigt werden.

Mr. 59. Roften in Injuriens Prozessas chen.

Die Konigl. Untergerichte des Departements werden von biefer Bestimmung in Kenntniß gesetzt, mit der Unweisung, in Betreff dieser Auslagen ebenso, wie mit den aus dem Malesizsonds zu erstattenden Auslagen in Kriminals und siskalissichen Untersuchungen zu verfahren. Die mit eigenen Stats versehenen Gerichte entnehmen also diese Auslagen nicht mehr aus dem Extraordinario, und die im Berbande stehenden Gerichte liquidiren sie nicht bei der HauptsUntergerichts Saularienkasse, sondern alle suchen deren Erstattung aus dem Malesizsonds unter Einsteichung der Atten nach. Berlin, den 28. September 1835.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Es ist der Fall vorgekommen, daß in Prozessen gegen Kirchen der Patron und die Borsteher die ihnen im § 654 Tit. 11 Th. II des Allgemeinen Landrechts zur Psiicht gemachte Anzeige an die geistlichen Obern verabsaumt haben, und dadurch für das Vermögen und die Verechtsame der Kirchen Nachtheile hervorgegangen sind. Jur Beseitigung dieses Uebelstandes werden, auf den Antrag des Hetrn Ministers der geistlichen, Unterrichts, und Medizinal, Angelegenheiten, sämmtliche Berichtsbehörden hierdurch angewiesen, in allen Prozessen, in welchen Kirchen ober andere, hinsichtlich ihrer Vermögens, Beaufsichtigung den Kirchen gleichstehende Stiftungen und Institute als Kläger oder Verklagte austreten, der betressenden Königl. Regierung

Mr. 60. Benachriche tiqung ber Regierung bei Prozefs fen gegen Rirchen.

1) ben Klagebeantwortunge Termin, unter Mittheilung einer Abschrift ber Rlage, befannt ju machen, und

2) bei der Minibeilung des Erkenntnisses an die Parteien zugleich eine vollstans bige Abschrift bes Erkenntnisses zur Nachricht zu überfenden.

Für biefe Bekanntmachungen konnen nur Ropialien für Rechnung ber Rirche

ze. angefest werben, wenn berfelben nicht bie Sportelfreihelt guftebt.

Das Konigl. Rammergericht hat hiernach nicht nur felbst zu verfahren, sonbern auch die Untergerichte seines Departements mit Unweisung zu versehen.

Berlin, ben 17. September 1835. Der Juftig'Minister. Mublet.

Die Untergerichte im Departement bes Königl. Kammergerichts werden angewiesen, die Bestimmungen bes vorstehenden Rescripts genau zu beobachten. Berlin, den 1. Oktober 1835. Königl. Preuß. Kammergericht.

Wir finden uns veranlaft, bie bestehenbe Borfchrift:

"nach welcher bie von uns beschäftigten Kommissarien, Feldmesser, Bond teurs und sonstige Sachverständige von den Interessenten oder Parteien bei den Auseinanderseshungen, mit welchen sie beauftragt und beziehungs weise beschäftigt sind, so wenig Vorschüsse auf die von ihnen noch zu liquidirenden Gebühren und Auslagen, als irgend eine Zahlung auf die ihnen bereits festgesesten Kosten fordern oder annehmen dursen",

hierburch in Erinnerung zu bringen und mit der Weisung befannt zu machen, bas auf folche, ohne unsere ausbrückliche Genehmigung geleistete Borschüffe und Zahlungen, bei Einziehung der festgesetzten Kosten und Kostenvorschüsse keine Rücksicht genommen werden kann und wird, daß vielmehr die Betheiligten mit ihren Ansprüchen werden an diejenigen verwiesen werden, benen sie die Zahlung geleistet haben. Berlin, den 2. Oktober 1835.

Ronigl. General, Rommiffion fur bie Rurmart Branbenburg.

personald, ronit.

An die Stelle bes jum Konigl. Ministerio bes Innern und ber Polizel vers seinen Hofraths Kolgenborg, ist der bisherige Polizei. Kommissarius, Jean Few binand Gain in Berlin, als Rendant der Polizei. Haupte, so wie der vereinten Nachtwacht, Straffen, Erleuchtungs, und Straffenreingungs, Kaffe ernannt worden.

Der Prediger Thiele ju Berge ift jum Superintenbenten ber Didgese Dom

Brandenburg ernannt worben.

Un die Stelle des zur St. Johanniskirche in Moabit bei Berlin als Prediger versetzen zweiten Hofgerichts. Predigers, Seidig ist der Substitut des ersten Predigers an der Hofgerichts Kirche, des Konsistorialraths Cosmar, der Prediger Kladen zum zweiten Prediger an der Hofgerichts Kirche in Berlin bestellt worden.

Der Steuer , Supernumerarius Bebrens ift jum Steuer , Muffeber beim

Baupt, Steueramte Potebam ernannt worben.

Dem invaliden Jager Rollner ift ber Forsterdienst zu Potsbam befinitiv über tragen, und berfelbe angewiesen worden, seine Wohnung im Forstbienst. Etablisse

ment, bas Plantagenhaus genannt, ju nehmen.

Die Doktoren der Medizin und Chirurgie Gustav Krauß und Karl Johann Krauße sind als praktische Uerzte, Wundarzte und Gedurtschelfer, und der Kans didat der Pharmazie Johann Karl Louis Kaiser als Upotheker erster Klasse in den Koniglichen Landen approbirt und vereidigt worden.

Erstes Ertra = Blatt

jum 43ften Stud bes Umteblatts

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 16. Oftober 1835.

| . Der | boberen | Unwelfu | ng gemi | if follen bie |
|---------|---------|----------|-----------|----------------|
| | | | | . Stargardte |
| | | | | omainenamts |
| | | | | auf 24 bis |
| | | | | verzeitpachtet |
| werben. | Diese! | Pachtper | tinenzien | bestehen: |

1) in bem Borwert Sublau, ju welchem 1013 Morgen 71 Ruthen, und barunter

812 Morgen . 9 Ruthen Uder,

30 = 133 = Garten, 64 = 40 = Felowiesen,

66 . 23 . Sutungen,

gebbren.

Außer biefen Maafftreden find biefem Borwert von ben bei Czattkau belegenen, feparas ten Nieberungewiefen noch

185 Morgen 131 Ruthen als Wiefen, 30 = als Hutung

zugetheilt.

2) In bem Borwert Rathestube von 2405 Morgen 136 Ruthen, und barunter

1848 Morgen 173 Ruthen 2Ider,

59 . 52 . Garten,

287 = 67 * Wiefen, 130 = 160 - Hutung,

und außerbem noch 181 Morgen 178 Ruthen Mieberungewiesen.

3) In dem Borwert Starrengin von 669 Morgen 158 Ruthen, und barunter

417 Morgen 98 Ruthen Mder,

16 s 61 s Garten, 61 s 130 s Wiefen,

61 = 130 · P. Rusiejen, 117 = 113 = Hatting, de grußerbem noch 27 Morgen 162 Ruthe

und außerbem noch 27 Morgen 162 Ruthen Diederungswiesen.

4) In bem Borwerk Mublbang von 754 Morgen 49 Ruthen, und barunter

394 Morgen 135 Ruthen Ader,

13 s 45 s Garten, 206 s 80 s Wiesen, 121 s 30 s Hitung.

5) In ber auf bem Borwert Dublbang bes

findlichen Bierbrauerei=Unstalt und in bem Ber= lage von 10 Schantstellen.

6) In der auf bem Borwert Rathefinbe befindlichen Branntweinbrennerei : Anftalt und bein Getranteverlage von 10 Schankfiellen.

Ein bedeutender Theil des Alders bat bei ber im Jahre 1817 bewirkten Beranschlagung zu der ersten Klasse abgeschätt werden können, und durch die ganz vorzügliche Ackerkultur, ben guten Düngungezustand und die anpassende Eintheilung in 9 Feldern gewähren alle Gestreide = und Futterkräuter Gaaten gute, bes lohnende Erndten, so wie sehr große Heerden veredelter Schaafe unterhalten werden können.

Der Absatz ber Produkte wird durch ble Chaussee auf ber Straße nach ber Sees und Handelestadt Danzig sehr erleichtert, indem bie Borwerke Sublau und Muhlbanz baran beles gen, und nur resp. 6½ und 4 Mailen bavon

entfernt finb.

Der Ertrag ber sammtlichen Pachtperfinens zien ist durch die Anwendung der alten Getreis betare und durch den Abzug von Prozenten für bauliche Unterhaltungen sehr bedeutend von Trinitatis 1836 ab herabgesetzt, auch ist die Pacht von der Propination ermäßigt. Bon Berwaltung der Russen= und Polizeigeschäfte im Amtsbezirk bleibt der Pachter frei.

Die Ausbietung geschieht entweder im Ganzgen, oder es werden die oben unter 1, 2, 3 und 6 angegebenen und die unter 4 und 5 aufz geführten Pachtpertinenzien besonders ausges boten. Die Pachtbedingungen stehen fest, und können, so wie auch das Berzeichniß von dem auf den Borwerken befindlichen lebendigen und leblosen Inventario und von den Königl. Gesbäuden, in der hiefigen Regierungs-Domainens Registratur nachgesehen werden. Auch steht es den Pachtliebhabern frei, eigene Lokalkenntnist zu erwerden, und Abschriften der Pachtbedinz gungen gegen Kopiallen in portofreien auf 5. Silbergroschen. Stempelpapier abgesaften Briesfen bei uns nachzusuchen.

Bu ber Lightation ift ein, in bem Regierunges Ronferenggebaube an

bem 26. Movember b. 3.

bon bes Bormittags ab ju haltenber Termin bor bem Departementerath bes Umte Subtau

angefett.

Die Pachtliebhaber werben aufgeforbert, ibre Gebote in diesem Termin abzugeben, ibre Berswögensfähigfeit zu Unnahme dieser Pachtung und Auseinandersetzung mit dem abziehenden Generalpachter aber an dem Tage zuvor dem herrn Regierungs Jufiziario, Regierungsath

Jacobi glaubhaft nachzuweifen.

Bei ber Listation bleibt nicht nur ber zus lett Bietende, sondern auch die zwei vorher Bietenden bleiben an ihre Offerten, bis zur boberen Bestimmung über den Zuschlag, die ausdrücklich vorbehalten wird, gebunden, und muß zur Sicherheit der Gebote eine Kaution bon Zweitausend Thalern in Preuß. Staatspapieren mit Koupons oder baarem Gelde bei der Regierungs-hauptkasse deponirt werden.

Dangig, ben 16. September 1835.

Ronigl. Preuß. Regierung, Abtheilung ber biretten Steuern, Domainen und Forsten.

Doberer Bestimmung zufolge sollen bie in ber Wallstraße, junachst ber Grünstraßens Brücke, unter ben Nummern 90 und 91 bes legenen Grundstücke, welche bisher von ber Salzverwaltung theilweise benutt worden, mit Ausschlich einer für die Bergverwaltung zu resservirenden Parzele, meistietend verkauft wersben. Wir haben dazu einen Lizitationstermin auf den 13. November d. I.,

Bormlttage 10 Uhr, anberaumt, welcher in bem mit zu vertaufenben Bohngebaude abgehalten werden wird, woselbst fich Rauflustige

einzufinden baben.

Der Plan, die Beschreibung und die Bertaufsbedingungen werden vor dem Termine ben qualifizirten Kauftustigen zur Ginsicht vorges legt, tonnen aber auch schon jeht, mahrend ber Dieusstunden in unsrer Registratur einges sehn werden.

Berlin, ben 7. September 1835. Ronigi. Haupt Steueramt für inlanbische Ges genstände.

Die auf ben Antrag ber Theilnehmer bei bem Berfahren wegen Abfindung der Hatungss berechtigten aus dem hierfelbst vor dem Schlensischen Thore belegenen Holzrevier, die Köhnische Heibe genannt, schon unterm 20. April d. J. jum Zweck der Ermittelung etwaniger unbekannter Interessenten erlassene, im 19ten und 22sten Stuck des Amteblatts enthaltene diffentliche Bekanntmachung der bevorstehenden Auseinanderschung, wird hierdurch mit dem Bemerken wiederbolt, daß zur Anweldung der Ansprücke etwaniger unbekannter Theilnehmer ein anderweitiger Termin auf

Dormittags 11 Uhr, im Berlinschen Rathbause hierselbst vor bem unterzeichneten Kommissarius angesetzt ist, zu welchem biese unbekanneten Theilnehmer, mit Verweisung auf die frabere Bekanntmachung vom 20. April d. J. und unter ber barm ausgedrückten Verwarsnung, bierdurch vorgeladen werden.

Berlin, ben 26. September 1835.

Im Auftrage ber Ronigl. Generaltommiffion. Der Reglerungerath Loper.

Nothwendiger Bertauf. Ronigl. Rammergericht ju Berlin.

Das hierfelbst in ber holzmarktstraße Rr. 29 belegene, bem Mauerpolier Johann Friedrich Labring gehörige Grundstud, abgeschäht auf 17,313 Thir. 29 Sgr. 3 Pf., zufolge ber, nebst hopothekenschein und Bedingungen in ber Resgistratur einzusehenden Zare, soll

am 24. November 1835, Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle subhaftirt merben.

Rothmenbiger Bertauf.

Die vor bem hamburger Thore bei Bere lin in ber Gartenstraße Mr. 92 belegenen haus ser, abgeschätzt auf 34,328 Thir. 21 Sgr. 23 Pf., jusolge ber, nebst hopotbekenschein und Bebins gungen in ber Registratur einzusehenden Tare, sollen am 15. Dezember 1835,

Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Berichtes fielle fubbaftirt merben.

Der Eigenthumer ber Saufer, Gutobefiger Dr. Seinrich Ferdinand Biefede, beffen Aufentbalt unbekannt ift, wirb ju biefem Tere tragt 6322 Thir, 25 Sgr., und ber Bietunge. min offentlich vorgelaben.

Nothwenbiger Bertauf. Konigl. Kammergericht zu Berlin.

Das hierselbst in ber Louisenstraße Dr. 15 belegene Grundstud, abgeschatt auf 5356 Thir. 6 Ggr. 6 Pf., zufolge der, nebst Supothetens Schein und Bedingungen in ber Registratur ein-Jufchenden Zare, foll

am 5. Dezember 1835, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichte. ftelle subhaftirt merben.

> Mothwendiger Berkauf. Konigl. Rammergericht zu Berlin.

Das vor bem hamburger Thore bei Bers lin in ber Gartenstraße Dr. 92. b belegene haus, abgeschätt auf 17,282 Thir. 24 Egr. 74 Pf., jufolge ber, nebst Sypothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzuschenden Kare, foll am 19. Marz 1836,

Wormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes

ftelle fubbaftirt merben.

Der Eigenthumer bes hauses, Dr. heinrich Kerdinand Wiefede, beffen Aufenthalt unbekannt ift, wird zu biefem Termine offentlich porgelaben.

Mothwenbiger Bertauf. Ctabtgericht zu Berlin, ben 4. April 1835.

Das Grundfiud bes Nagelschmidtmeisters Reinbott, Dr. 13 alte Grunftrage, abge-Schätt auf 5065 Thir. 16 Egr. 3 Pf., laut ber, nebft bem neucften Sppothekenschein und ben besondern Raufbedingungen in unserer Regis ftratur einzusehenden Tare, foll an ordentlis - der Gerichtestelle subhastirt werben. Der Bies tungetermin ift auf

ben 15. Dezember b. 3.

im Ctabtgericht angefelt.

Freiwilliger Bertauf. Stadtgericht ju Berlin, den 9. April 1835.

Das allbier in ber Ballftrafe Dr. 80 belegene, im Sypothefenbuche Bol. I Dr. 50 verzeichnete Pobniche Grundftud foll Theis lungebalber meiftbietend verfauft merben. Die taglich in der Registratur einzusehende Zare betermin ftebt

am 1. Dezember b. 3., Bormittage 10 Uhr, im Ctabtgerichtehaufe, Ronigeftrage De. 19, eine Treppe boch an.

Mothwendiger Bertauf.

Land und Stadtgericht zu Ropenit, ben

11. Juli 1835.

Die vor dem hiefigen Dammthore belegene, vor einigen Jahren erft neu errichtete Papierfabrit, welche zum Theil mit Dampf, jum Theil mit Mafferfraft betrieben wird, nebst beweglichem Beilag, Gerechtigkeiten und Pertinengien, in Lanvereien, Garten und Wiesen bestehend, fo wie die Windmuble auf bem Giekutenberge, sub Mr. 141 und 142 des städtis schen Soppothekenbuche, taxirt zusammen auf 46,325 Thir. 19 Egr. 11 Pf., sollen

am 4. Marz 1836, Bormittage 11 Uhr, an Ort und Stelle an ben Meistbictenben verkauft merden. Die Tare und ber neuefte Soppothekenschein find taglich

in unserer Registratur einzusehen.

Mothwendiger Verkauf. Lands und Stadtgericht ju Branbenburg a S., ben 14. August 1835.

Das ju Weferam sub Mr. 10. c belegene balbe Wohnhaus, rechter Sand des Gingangs, nebft Garten, jur Rreditmaffe bee berftorbenen Bubnere Chriftoph Chrenreich Beber gebos rig, abgeschätzt auf 210 Thir., zufolge ber, nebit Spoothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusebenden Zare, foll

am 16. Dezember b. 3., Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle fubhaftirt werben.

Mothwendiger Bertauf.

Ronigl. ganb = und Stadtgericht ju Store kow, den 18. Juli 1835.

Die bei Rehrigt, Amte Stortow, belegene, jum Rachlaffe bes Mühlenweistere Frong gee bbrige, fogenannte Gruben : Muble nebst Pertie nengien, taxirt auf 894 Thir. 14 Egr., foll

am 19. November b. 3., Bormittage 11 Uhr, in hiefiger Gerichteftube subhastirt werden. Die Taxe, der neueste On=

pothetenschein, fo wie bie besonderen Raufbebingungen find in unserer Registratur einzuschen.

Nothwendiger Bertauf. Etabtgericht Berlin, ben 22. Juli 1835.

Das Saus des Webers Donath in der Aderstraße Dr. 31, taxirt zu 2427 Thir.

3 Egr. 6 Pf., foll

am 15. Dezember b. J., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subs hastirt werden. Laxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzuschen.

Rothwenbiger Berfauf.

Land = und Ctadtgericht ju Stortow, ben

1. August 1835.

Die zu Neu-Bittau belegene, zur Nachlasmasse ber Chefrau des Schiffers Johann Gottfried Strahl gehörige Kolonistenstelle, nebst Zubehbr, abgeschätzt auf 247 Thir. 8 Sgr. 4 Pf., zufolge ber nebst Bedingungen in unserer Res gistratur einzusebenden Taxe, soll

Dormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubbaffirt werden.

Zugleich werden die unbekannten Real språs tendenten aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche spätestend in diesem Termine, bei Vermeidung der Präklusion, anzubringen.

Freiwilliger Vertauf. Etabtgericht ju Prigwalt, ben 5. August 1835.

Der zum Nachlaß bes verstorbenen Schuhz machermeisters Friedrich Steldt gehörige, vor dem Perleberger Thor belegene geschlossene Garz ten, abgeschätt auf 70 Thir. 15 Sgr., zusolge ber nebst Hypothelenschein in der Registratur einzusehenden Tare, soll

200 200 am 7. November b. 3., Wormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle subhassiert werden.

Mothwendiger Bertauf. Ronigliches Stadtgericht ju Rauen.

Das bierfelbst in ber Neuen Strafe Dr. 37 belegene, ber verstorbenen Chefrau bes Garns webers Sahn geb. Palm gehörige Bubensbans, abgeschatt auf 638 Thir. 14 Sgr. 10 Pf., zusolge ber, nebst neuestem Hypothetens

schein in ber Registratur einzusehenden Tare, soll am 3. Dezember 1835, Bormittage 11 Uhr, im hiefigen Gerichtszimmer subhaftirt werden.

Rothmenbiger Bertauf.

Stadtgericht ju Berlin, ten 8. August 1835.

Das Grundfind ber separirten Neumann, große Frankfurter Strafe Dr. 58, abgeschätzt auf 4614 Thir. 13 Sgr. 9 Pf., soll

Dormittage 11 Uhr, an der Gerichtestelle subs hastirt werden. Taxe und Sypothekenschein kons nen in der Registratur eingeschen werden.

Die bem Aufenthalte nach unbekannte Glaue bigerin Demoifelle Charlotte Henriette Auguste Elbing wird hierzu offentlich vorgelaben.

Rothwendiger Bertauf. Patrimonialgericht über Plaue a. b. S.

Das zu Plaue a. b. h. belegene und Fol. 118. a bes bortigen Supothekenbuchs verzichenete Wohnhaus nebst Stallgebauben, Garten, Aedern und Wiesen bes Aderburgers Johann Friedrich Wichelm Ganger, soll

am 8. Dezember d. J., Bormittage 11 Uhr, im Gerichtshause zu Plaue subbasturt werden.

Der neuosie Sypothekenschein und die Tare konnen in Plaue bei dem Bürgermeister Ries bel und hier bei bem unterzeichneten Richter eingesehen werden.

Rathenow, ben 11. August 1835.

Rothwendiger Bertauf.

Stadtgericht ju Berlin, ben 22. Auguft 1835.

Das bierfelbst in ber alten Jakoboftraße Mr. 28 belegene Grundfluck bes Biktualiens handlers Johann Erbmann Ganther, taxirt zu 491 Thir. 1 Sgr. 3 Pf., foll

am 19. Januar 1836, Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtöstelle subhastiet werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Zu dem aus stehenden Termine werden die Erben des vers storbenen Biktualienbandlers Johann Erdmann Ganther hiermit offentlich vorgeladen. Rothwendiger Bertauf. Land = und Stadtgericht gu Lengen.

Der bem verstorbenen Johann Georg Friedrich Lutde geborige Holbhüsnerhof zu Modlich, abs geschätzt auf 1089 Thir. 11 Egr. 3 Pf., zus solge ber, in der Registratur einzusehenden Taxe,

Pormittags 11 Uhr, in hiefiger Gerichteflube subhastirt werden. Alle unbekannte Realpratenventen werden aufgeboten, sich bei Bermeis bung ber Praklusion spatestens in diesem Ters min zu melden.

Rothwenbiger Bertauf.

Ronigl. Studtgericht zu Nauen, ben 27. August 1835.

Die hierfelbst auf bem sogenannten Jubens firchhof sub Mr. 180 und 181, nebst bem am Eingange berselben besindlichen massiven Wohnsbause, belegenen, ber verchelichten Kausmann Worthmann, geb. Mobisch zugebbrigen, auf 758 Thr. 15 Sgr. abgeschäften Garten, zufolge ber, nebst neuestem Sppotbekenschein un unserer Registratut einzusehenden Taxe, follen

am 18. Dezember b. J., Machmittags 2 Uhr, in unferem Gerichtszims

mer fubhaflirt werden.

Mothwendiger Berkauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 29. August 1835.

Das in ber Wilhelmestraße Mr. 39 belegene Grundstück ber Wittwe Zipter und beren Tochter Oba Hermine, taxirt zu 13,213 Thir. 19 Egr. 101 Pf., soll Schuldenhalber

am 10. Mai 1836, Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtesielle subz hastirt werben. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Die jum Nachlaffe bes Tuchmachermeisters Christian Roch geborigen Grunbftude, ale:

1) ein Haus Mr. 162, taxirt zu 81 Thir. 6 Sgr. 8 Pf.,

2) ein Weinberg, tarirt ju 12 Thir., find Theilungehalber jur Subhaftation gestellt, und ift ein Bictungetermin auf

Pachmittage 3 Uhr, ju Rathhause vor bem Herrn Affessor Schnee angesetzt. Die Taxe

und ber neuefte Sypothetenschein tonnen taglich in unferer Registratur eingefehen werben.

Abnigl. Preuß. Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf. Etabtgericht zu Berlin, ben 2. Scpt. 1835.

Das in der großen Friedrichsftraße Mr. 143 belegene Grundstud' des Schlächters Muhl= berger, taxirt zu 10,379 Thir 2 Sgr., soll am 10. Mai 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle subs hastirt werden. Zare und Hypothekenschein find in ber Registratur einzusehen.

Das hierselbst in ber Brauerstrafte sub Nr. 255 belegene, im Hypothekenbuche Bol. II sub Dr. 255 eingetragene, bem Bbtechermeister Joas chim Friedrich Wilhelm und seiner Ehefrau Johanne Charlotte Ernestine, geb. Parnemann gehörige, und auf 487 Thir. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus nebst Stallung und einem neuen Garten im vierten Gange sub Nr. 10, soll Schuldenhalber in termino

Den 21. Dezember b. J., Vormittage 11 Uhr, auf bem hiefigen Stadts gericht an ben Meistbietenben verlauft werben.

Die Tare und ber neueste Soppothetenschein find taglich in unserer Registratur einzusehen.

Bernau, ben 3. Ceptember 1835. Ronigl. Stabtgericht.

Das hier belegene, ben Erben bes berftors benen Maurergesellen Roper gehörige, auf 693 Thir. 29 Egr. 4½ Pf., zufolge ber, nebst hippothekenschein jeden Sonnabend in der Regis stratur einzusehenden Tare, taxirte Wohnhaus und Zubehor, soll

am 12. Januar 1836, Bormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichts= stelle subhassirt werden. Die Kaufbedingungen werden im Termine erdsfinet werden.

Allt = Ruppin, ben 3. Ceptember 1835. Ronigl. Preuf. Justigamt.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgeficht ju Berlin, ben 5. Cept. 1835.

Das am Leipziger Plat Mr. 13 belegene, ben Buchbinder Voigtschen Cheleuten zugehderige Grundstück, taxirt zu 12,440 Thir. 5 Sgr.

9 Mf., fell Edulbenbalber

am 6. Mini 1836,

Bormittags 11 Ubr, an ber Gerichteffelle fubbaftirt werben. Tare und Soppothetenschein find in ber Registratur einzuschen.

Die bem Mufenthalte nach unbefannten Glau-

biger, ale:

1) ber Mebibandler Benj. Friedr. Comibt,

2) ber Raufmann Friedrich Rarl Rrause,

3) ber Kaufmann Friedr. Muguft Rraus de, werben von biefem Termin in Renntnig gefett.

Das hierselbst in ber hohen Steinstraße bes legene, im Supothekenbuche Bol. I sub Mr. 40 eingetragene, bem Webermeister George Rifos laus Eblert und resp. seinen minorennen Ersben gehörige Wohnhaus nebst Hofraum, Stalslung und Garten, und ein im ersten Gange sub Mr. 57 belegener neuer Garten, sollen Schulsbenhalber in bem auf

ben 18. Dezember b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, anberaumten Bictunges termine an ben Meistbietenden verlauft werden.

Die gerichtliche Tore, nach welcher ber Werth ber Grundstüde 779 Thir. 3 Pf. besträgt, und ber neueste Hopvothekenschein können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Bernau, ben 5. September 1835.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Rothwendiger Berkauf. Stadtgericht gu Rathenom, ben 7. Seps

tember 1835.
Das bem Ziegelmeister Christian Friedrich Bergemann, jest besten Erben zugehdrige, in ber Baustraße sub Nr. 374 belegene, Bol. III Fol. 59 bes hypothekenbuch verzeichnete Wohnhaus, abgeschätzt auf 750 Thir. zusolge ber, nebst hypothekenschein und Bedingungen

in ber Registratur einzusehenden Laxe, soll am 8. Januar 1836, Bormittage 11 Uhr, an Gerichtestelle subhas

ffirt merben.

Mothwendiger Bertauf. Etabtgericht ju Bilonact, ben 8. Sept. 1835.

Die bem Drechelermeister Christian Bu= ich ow und seinen Rindern geborige Burgerstelle nebst einem Gallftuck hierfelbst, nach ber, nebst Hoppothekenschein in ber Registratur einzusehens ben Tare, auf resp. 978 Thir. 29 Egr. 10 Pf. und 47 Thir. geschäft, soll

am 12. Dezember b. J. an ordentlicher Gerichtestelle verkauft merben.

Gerichtlicher Bertauf.

Land und Startgericht ju Stordom, ben

12. Ceptember 1835,

Das bierfelbst auf ber Altstabt Mr. 68 bes legene, jum Rachlaß bes Rufters Multer ju Frederedorf gehorige Wohnhaus, nebst Garsten, Grasfavel und sonstigen Pertinenzien, absgeschätzt auf 313 Thie. 3 Sgr. 6 Pf., zufolge ber, nebst Sppothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. Januar 1836, Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichter ftelle subhaffirt werden.

Alle und jede, welche an ben Nachlaß des bierselbst im Jahr 1833 verstorbenen Stellmaschermeistere Johann Metgelthien überhaupt, und insbesondere an tie auf hiesiger Feldwark belegene, von der Testamentes Erdin besselben, Wittwe Redler zu Fürstenberg verkaufte Grundsstücke und Besitzungen, gegenwärtig an tie Kaufsgelder sur selbige, aus Erbrecht oder sonst einem Rechtsgrund schon angemeldete oder noch under kannte Forderungen und Ansprüche zu machen haben, sind zu deren vollständigen Anmelbung und Rechtsertigung vor hiesigem abl. Patrimopialgericht auf

ben 21. November b. J., Bormittage 10 Ubr, bei Strafe immermabren ber Ausschließung, peremtorisch geladen worden; welches in Bezug auf die bierfelbst ausgehange ten und in ben Neuen-Strelitschen Anzeigen vollständig abgebeuckten Prollamata hierdurch noch weiter bekannt gemacht wird.

Lornow, ben 15. September 1835. Abliches Patrimonialgericht hierselbst, J. C. H. Strob.

Rothwendiger Bertauf. Land = und Stadtgericht ju Zehbenich, den 18. September 1835.

Der zu Tangeredorf belegene, im bortigen Sppothekenbuche sub Mr. 3 verzeichnete, bem Johann Christian Find zugebörige Bauerhof, abgeschätzt auf 650 Thlr. 26 Sgr. 1 Pf., zu-

folge ber, nebst Spoothetenschein und Bebins gungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, foll am 12. Januar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichte. ftelle verkauft werden.

Das bem Delichlager Gottfried Belich zugehörige, auf bem Rietz belegene haus Rr. 137, taxirt zu 285 Thir. 9 Sgr. 7 Pf., ift Schuldenhalber zur Subhastation gestellt, und ein Bietungstermin auf

ben 8. Januar 1836,

Machmittage 3 Uhr, ju Mathhaufe vor bem Beren Uffeffor Schnee angefeht worben. Die Kare und ber neueste Sypothekenschein tonnen taglich in unferer Megistratur eingefehen werben.

Treuenbriegen, ben 24. September 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Freiwilliger Bertauf. Land = und Stadtgericht Boffen, am 26. September 1835.

Nachfolgenbe, jum Nachlaß ber Raufmannes wittme Derigfch geborigen, in ber ftabtifchen

Relbflur belegenen Grundftude:

1) ber Garten vor bem Berliner Thore am Damm, abgeschatt auf 57 Thir. 10 Sgr.,

2) ber Garten por bem Berliner Thore auf ber fleinen Breite, 33 Thir. 10 Sgr.,

3) bie Biefe bor bem Berliner Thore auf ber großen Breite, 172 Thir. 20 Sgr.,

4) die Wiese ebendaselbst neben Pape, 90 Thir. 20 Sgr.,

5) ber Garten auf bem Fintenheerb, 40 Thir. 15 Sgr.,

6) die Scheune bor bem Dublenthore, 150 Ehr. 15 Sgr.,

7) ber Scheunengarten babel, 15 Thir. 6 Sgr.,

8) ber Fled Ader auf ber großen Breite, 24 Thir. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge ber, nebst Hoppothetenschein und Bebin-

gungen in der Registratur einzusehenden Tare, sollen am 5. November b. 3.,

Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle fubhasiirt werben.

Nothwendiger Berkauf. von Kattesches Patrimonialgericht über Rostow, den 26. September 1835.

Die beim Dorfe Rostow bei Branbenburg

im Westhavellanbischen Kreise belegene, bem Umtmann Friedrich Wilhelm Dendel juges horigen Grundstücke:

bas Schulzengut, farirt zu 8775 Thir. 21

Egr. 10 Pf.,

bae Bauergut farirt ju 3868 Thir. 9 Sgr. 2 Pf., fpeziell feparirt, follen beibe gufammen

om 13. April 1836,

Bormittage 11 Uhr, in Rostow an ordent. licher Gerichteftelle fubbaffirt merden.

Tare, Supothetenschein und Bedingungen find werftaglich in ber Registratur bes Juftisaril, Justigrathe Paalgow in Rathenow eins

zuseben.

Die etwanigen unbekannten Realpratenbenten, insbesondere ber Postmeiften Schmibt und Burger Peter Friedrich Maaß, beren Aufenthalt nicht bekannt ist, werden zu diesem Termine mit vorgeladen.

Rothwendiger Bertauf. Ronigl. Juftigamt Wittflod, ben 29. Sepetember 1835.

Die im Dorfe Papenbruch bei Bittstock bes legene Baffermahlmuble nebst Zubehor, gehorig bem Mublenbesiter Friedrich Pottebaum, abgeschät zu 2064 Thir. 6 Ggr. 8 Pf., zus folge ber, nebst Sppothetenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenden Taxe,

Pormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts

ftelle fubbaftirt merben,

Der feinem Aufenthalte nach unbekannte Besiger Friedrich Pottebaum wird hierzu bffentlich vorgeladen.

Nothwendiger Bertauf.

von Bietensches Patrimonialgericht über Bu-

ftrau ju Sehrbellin.

Das ju Buftrau, eine Melle von Fehrbellin belegene, bem Schneibermeister Johann Shripftian Krug gehörige Bubnergut, abgeschätzt auf 721 Thir, 19 Egr. 6 Pf., jufolge ber, in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

Dormittage 11 Ubr, in ber Gerichtestube gu

Buftrau fubhaftirt merben.

Alle unbefannte Realpratenbenten werben aufgeforbert, fich bei Bermelbung ber Pratiufion fpateftens in diesem Termine zu melben.

Mothwendiger Berkauf.

über Carme ju Schrbellin.

Die auf ber Felomart Carwe belegene, bem Echmidt Rarl Fri beich Rhinow gehörige Buds nerstelle, abgeschäht auf 444 Thir. 3 Sgr. 7 Pf., zufolge ber, nebst Sppothetenschein taglich in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 12. Januar 1836, Bormittags 11 Uhr, in ber Gerichtsstube zu

Carme offentlich verfauft merben.

Unter obervormundschaftlicher Genehmigung beabsichtige ich, das meinen Kindern erster She gehdrende, zu Eldenburg im Preusischen, nahe bei der Stadt Lenzen in der Westpriegnitz bez legene große Mühlenwesen, bestehend aus einer viergängigen unterschlächtigen, mit reichlichem Wasserzustuß berschenen, in Panzerzeug besinds lichen Wasser=Mahlmüble nebst allen dabei bessindlichen Gebäuden, Ländereien, Gärten, Holzsberechtigungen und sonstigen dazu gehörigen Gesrechtigkeiten, am

12. November b. J., Vormittags 10 Uhr, offentlich meistbietend zu verkaufen; falls annehmlich geboten wird, soll

ber Bufchlag gleich erfolgen.

Diese Muble liegt in einer fehr angenehmen nahrhaften Gegend, und eignet sich bes reich= lichen Wasser=Buflusses wegen auch außer ber Mahlmuble noch besonders zur Anlage einer

Dels ober Papierfabrit 1c.

Die Bebingungen sollen an bem Berkausstage zuvor bekannt gemacht werben, sind aber auch jederzeit auf portofreie schriftliche Anfragen mundlich bei mir zu erfahren. Kauflustige wols len sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde in ber Muhle zu Elvenburg einfinden.

Gorleben a. b. E. bei Gartow im haunds

verschen, ben 30. September 1835.

E. h. Wiegreffe.

Tur Effigfabrifanten.

Die Bortheile meiner neuen Erfinbung, nach welcher man ben Weinessigspritt nach eis ner verfürzten Methobe auf eine hochst einfache Art aus bemselben Material um ben britten Theil stärker und von einem schönern weinsaus ren Geschmack gewinnt, als es bis jest mog-

lich war, wozu es einer Beranderung ber bestehenben Apparate nicht bebarf, find burch mebs rere offentliche Blatter wohl fo hinreichend befannt, bag ich mich nicht aller weitern Erorterungen enthalten tonnte. Ich habe baber, um meine Erfindung mehr noch gemeinnütziger ju machen, ben Preis ber gebruckten vollftan-Digen Anweisung nebst Abbildung bes Apparats, von bem früheren Preife von 4 Thir. auf 2 Thir, herabgesett, und glaube ich burch die allgemeine Berbreitung für ein fo billiges Sonoe rar bem Publifum einen nicht unvolltommenen Dienft zu erweisen. Gben fo laffe ich auf Bers langen ben Effig = Apparat anfertigen, fo baff Auswartige nach dieser meiner Anweisung obne alle Bor = und Sachtenntniffe fogleich barauf arbeiten tonnen.

U. F. Schulz in Berlin, Bifchofostr. Mr. 25, Apotheter und wirkliches Mitglied bes Apotheter: Bereins im nordlichen Deutschland.

Den resp. Prinzipalitäten empfichlt fich zum reellen Nachwels von Personen far alle gewerbliche und bienende Berhältniffe (extl. Gefinde). Briefe erbittet franko

Fr. Sippel seel. J. P. Sippels Sohn, Berlin, fleine Prafidentenftrage Dr. 4.

Den resp. Engagemeites Bedürfenden aller Facher und beider Geschlechter (extl. Gesinde) empsiehlt sich zur Anschaffung von Engages ments gegen solibe Bedingungen. Da ich zu jeder Zeit zahlreiche Auftrage von resp. Prinzis palen besitze, so kann ich in möglichst kurzer Zeit jeder reellen Anforderung genügen. Briefe erbitte franko.

Fr. hippel feel. J. P. hippele Cobn. Berlin, fleine Prafidentenstraße Dr. 4.

Den resp. Herren Grundbesitzern empfehle ich mich zum Berkauf landlicher und städtischer Grundstücke, Fabrikanlagen zc. Da ich mehrere zahlungsfähige Käufer in petto habe, so empfehle ich mich noch besonders den Herren Aposthekern, welche ihre Apotheken verkaufen wolsten, und bitte, mir dergleichen Antrage recht zeitig in frankliten Briefen zugehen zu lassen.

Fr. hippel feel. J. P. hippels Cohn. Berlin, fleine Prafibentenftrage Dr. 4.

3weites Ertra . Blatt

jum 43ften Stud bes Amteblatte

ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 16. Oftober 1835.

Stedbrief.

Der unten signalisirte Arbeitsmann, bors malige Schiffer Freier, soll wegen eines Wilds biebstahls zur Untersuchung gezogen werden. Derselbe hat sich aus seinem Wohnorte Mariens werder entfernt, und ist bisher nicht zu betreffen gewesen. Daher ersuchen wir die betreffenoen Behorden, auf den Freier zu achten, und ihn im Betretungsfalle an und abliesern zu lassen.

Liebenwalde, ben 30. September 1835. Ronigl. Juftigant.

Gignalementer in nt.
Geburtsort: Zerpenschleuse, gewöhnlicher Ausenthalt: Marienwerder im Niederbarnimschen-Kreise, Religion: evangelisch, Stand: Tagearsbeiter, Größe: 5 Fuß 6 Zoll, Haare: grau, Stirn: breit, Augenbraumen: braun, Augen: grau, Nase: stumps, Mund: gewöhnlich, Zahne: unvollständig, Bart: grau, Gesichtsfarbe: gessund, Statur: untersetzt, Alter: 50 und einige Jahre. Besondere Kennzeichen: ber dritte Finsger der rechten Hand ist sieft, und stotternde Sprache.

Der von und mittelft Stedbriefs vom 29. September b. J. verfolgte Schuhmacher Rarl heinrich Schreiber ift am 5. b. M. wieber ergriffen, und an und abgeliefert worben.

Mittenwalbe, ben 6. Ottober 1835. Ronigl. Preuß. Stabtgericht.

Jur Berpachtung ber Chausseegelb : Hebesstelle jenseits Berlin bei Friedrichsfelde, auf ber Kunsistraße von Berlin nach Frankfurt a. d. D. belegen, vom 1. April k. J. ab, haben wir eis nen Termin auf

Sonnabend ben 31. Oktober b. J., Wormittags 10 Uhr, im hiefigen Amtslokale angesetzt, wozu Pachtlustige mit bem Bemerken eingelgben werben, baß zur Sicherstellung bes Meistgebots jeder Meistbietende sogleich, vor Abgabe eines Gebots, 100 Thr. beponiren mus und baß Nachgebote nicht angenommen

werden. Die Pachtbedingungen tonnen von beute ab mabrend ber Expeditioneftunden bei und eingesehen werden.

Der herr von Thumen auf Blankensee beabsichtigt, auf dem Territorio dieses Ruters guts, und zwar neben dem von Blankensee nordlich belegenen, mit dem Nieplitgraden in Berdindung stehenden Abzugegraden, unweit der in dem tektern schon vor zwei Jahren ers bauten Schleuse, die Anlegung einer hollandischen Windmuble, in welcher ein Pumpwerk zur Bewasserung und Entwasserung der zum Worwert Breite gehorigen Wiesen, und ein Mahls und Sprootgang zur alternativen Bes nutzung für den Wirthschaftsbedarf angebracht werden soll.

In Gemäßbeit bes Ebites vom 28. Ottos ber 1810 § 7 bringe ich bicfes Vorhaben, wels ches burch die in meinem Bureau befindlichen Situationsplane verdeutlicht worden ist, zur alle gemeinen Kenntniß, und fordere diejenigen, die dagegen ein Widersprucherecht zu haben vers meinen sollten, auf, dasselbe binnen 8 Wochen pratlusvischer Frist bei mir durch schriftliche Eingaben, zur Berichtserstatung dieserbald an die Königliche Regierung zu Potsdam, Behufs der von derselben zu ertheilenden Entscheidung über ben Widerspruch, geltend zu machen.

Damm bei Juterbogt, ben 28. Sept. 1835. Rbnigl. Landrath bes Juterbogt Ludenwaldes ichen Rreifes.

Saufdted.

Rothwenbiger Bertauf. Stadtgericht zu Rathenow, ben 21. Seps tember 1835.

Das bem Schiffer Karl Friedrich Seeger zugehörige, in biefiger Neustadt in der Branbenburger Strafe Nr. 494 velegene, Bol. IV

Fol. 76 bes Sypothetenbuchs verzeichnete Saus nebft Garten, abgefchatt auf 1561 Thir. 21 Sgr. 11 Pf., jufolge ber, nebft Sypothetens fcein und Bebingungen in ber Regiffratur eins ausehenden Tare, foll

am 15. Januar 1836, Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle subbaftirt werben.

Breiwilliger Bertauf.

Das Reichsgräflich von Schwerinsche Patris monialgericht ber herrschaft Bolfebagen.

Prenglow, ben 23. September 1835.

Folgenbe, jum Rachlaß bes Acterburgers Rari 6 ch u I 3 ju gurftenwerber geborige Grunbftude:

1) ein Adergrunbftad, im Sypothetenbuche sub Dr. 141 verzeichnet, und im fogenanns ten Steinfelde belegen, beftebenb aus einem Bohnhause, einer Scheune, einer Scheune mit Schaafftall, einem Biebftall, einem Mafttofen, 138 Morgen Ader und 14 Morgen 55 Muthen Biefen, tagirt auf 5560 Thir.,

2) ein Saus im Orte Fürftenwerber, nebft Speicherhaus, zwei Stallen und Brunnen, und einem Garten binter bem Saufe, tarirt

auf 826 Thir. 15 Ggr.,

3) ein Garten vor bem Prenglauer Thore, taxirt auf 100 Thir.,

4) ber fogenannte Riegberg, tarirt auf 300 Thir., follen in bem auf

ben 15. Januar 1836,

Bormittage 11 Uhr, ju Fürftenwerber angefets ten Termin, Theilungshalber, meiftbietend vertauft werben.

Rothmenbiger Bertauf. Stabtgericht ju Charlottenburg.

Die hierselbst in ber Ballftrafe sub Dr. 51 und 52 belegenen, ber verebelichten Bas ber geb. Rubolphi jugeborigen, jufolge ber, nebft Syppothetenschein und Raufbebingungen in unferer Registratur einzusebenben Zare, auf 3708 Thir. 12 Sgr. abgeschätten Grundflude,

follen am 12. Januar 1836, Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

fielle subhaftirt werden.

Mothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht gu Charlottenburg. Das 1 Meile von bier im Thiergartenfelbe an ber Spree belegene, bem Mublenmeifter Friebrich jugeborige Grundftud, abgeschagt auf 2644 Thir. 12 Ggr. 9 Pf., Bufolge ber, nebft Soppothetenschein und Raufbedingungen in unferer Regiftratur einzusehenben Tare, foll

am 13. Januar 1836, Bormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes fielle fubhaftirt werben. Das Grundfind bes fieht aus einer Aderflache von eirea 43 Mprgen und zwei barauf befindlichen Bodwindmubs len, und eignet fich vorzüglich jur Unlage einer Sabrit.

Soll = Bertauf.

Um 11. November b. J., Bormittage 10 Uhr, foll eine Late in ber Beblgafter Forft, circa 130 Dt. DR. groß, mit Glien und Birten große tentheils fehr gut bestanden, in ber gorfterwohe nung ju Damerom, eine Deile von Savelberg, an ben Meiftbietenben bffentlich verlauft merben. Die Bebingungen werben im Termin befannt gemacht. Berlin, ben 6. Oftober 1835. bon Galbern.

Auf ber biefigen Rreisgartnerei follen in termino ben 5. November b. J. mehrere Laus fend acht verebelte Dbfibaume verschiebener Urt in borguglich ichonen Stammen meiftbietenb vertauft werden, wozu Raufer eingelaben werben.

Bruffom, ben 6. Ottober 1835.

Schellberg, Runftgartner.

Ein fobnes Dublengrunbftud mit bebeufenbem Uder und Wirthichaftegebauben, gang nabe bor Berlin, weifet jum fofortigen Bertouf nach, Boide in Berlin, Ballftrage Dr. 77.

Barnung.

Bir machen hiermit barauf aufmertfam, baß mir feine Saufirer halten, baber alle Brillen, welche jest fo baufig haufirer für Rathenower Fabritat ausbieten, betrüglicher Beife unter un= ferer Firma vertauft werben. Man ertennt alle unfere Brillen febr leicht an ihrem Ctempel: O. I. A. R. ober Duncker Rathenau.

Die optische Industrie. Unftalt ju Rathenom.

Amts. Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsbam

Stabt Berlin.

Stück 44.

Den 23. Oftober 1835.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin,

Bel ber, unter Konkurrenz ber zur blesseitigen Steuerkrebit. Raffe verordneten ständischen Herren Deputirten heute stattgehabten 28sten Berloofung ber vormals Sächlischen Steuerkrebit. Raffenobligationen find folgende Nummern gezogen worden.

1) Bon Litt. A. à 1000 Thir.:

Mr. 932, 1300, 1516, 2062, 2413, 2694, 3086, 3743, 3798, 4311, 5728, 5921, 6078, 7713, 8541, 10271, 11236, 12056, 12066, 12483, 12676, 13930

und 14426; 2) von Litt. B. a 500 Thir.:

Dr. 162, 703, 2312, 3187, 3288, 3402, 3630, 4409, 4428, 4697, 6106 und 6581;

Or. 166, 193, 729, 1582, 1773, 2270, 2775, 2901, 3735, 3912, 4610, 5172, 5587, 5831, 5858 unb 5879.

Die Einlösung bieser Obligationen wird Oftern 1836 bei ber hiesigen Haupts Instituten, und Kommunalkasse, gegen Ruckgabe ber Obligationen und ber bazu gehörigen Talons und Koupons erfolgen. Merseburg, ben 6. Oftober 1835.

Im Auftrage ber Konigl. Haupt. Berwaltung ber Staatsschulden. Der Konigl. Preuß. Regierungs Prafibent. von Mebling.

Potebam, ben 14. Oktober 1835. Borstehende Bekanntmachung bet, bei ber 28sten Berloofung der Steuerkredits Kassenobligationen gezogenen Nummern, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Potsdam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 13. Oftober 1835. Es ist in Unregung gefommen, baß in bem Reglement ber Ronigl. Ministes rien ber geistlichen, Unterrichtes und Medizinals Angelegenheiten und bes Innern

Dr. 177. Ergangung bes Regle-

Mr. 176. Berloofete Steuerkres bit Raffens obligatios nen. I. 1019.

Oftober.

ments über bie Siches rungs-Maaßs regeln gegen Berbreitung ber annedens ben Klauensfeuche unter ben Schaafs heerben.

I. 1564, August. vom 16. Upril 1825, über bie Sicherungs. Maaßregeln gegen Verbreitung ber bösartigen und ansteckenden Klauenseuche unter ben Schaasheerden, welches im 28sten Stücke des diesseitigen Umteblates de. 1825 Seite 163 und 164 sich abs gedruckt besindet, die Vorschriften sub Mr. 3, 4, 7 und 8 einer polizeilichen Straß bestimmung gegen Kontraventionen ermangeln, und beshalb die Vestrasung der Kontravenienten, namentlich die Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens gegen bieselben, nach der Bestimmung sub Mr. 5 des gedachten Reglements in solchen Fällen einen Unstand sindet, wo es, insbesondere bei nicht eingetretenem wirklichen Schaden durch Unsteckung fremder Heerden, in dem gemeinen Strafrechte ebens salls an solchen Verordnungen sehlt.

Um nun biesem Mangel bie nothwendige Abhülse zu verschaffen, wird in Ges mäßheit einer Bestimmung der Königl. Ministerien der geistlichen, Unterrichtst und Medizinals Angelegenheiten und des Innern und der Polizei vom 7. August d. I., indem wir zugleich auf die Vorschriften des mehrbemeldeten Reglements vom 16. April 1825 wiederholt ausmerksam machen, und deren Befolgung von Neuem einschäften, hierdurch bekannt gemacht, daß für Kontraventionen gegen die Vorschriften des quaest. Reglements sud Nr. 3, 4, 7 und 8 eine, nach jedesmaligem Berhältnisse der obgewalteten Fahrläsigkeit oder Boswilligkeit und der entstandenen Gefahr festzusesende Strafe von Fünf die Funfzig Reichsthalern, oder, im Uns vermögensfalle, von achträgigem die sechswöchentlichem Gefängnisse eintreten soll, vorbehaltlich des kriminalrechtlichen Versahrens in denjenigen Fällen, welche nament lich bei erfolgter wirklicher Verbreitung der Seuche, den bereits im Kriminalgesese enthaltenen Strafbestimmungen unterliegen.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Mr. 61. Berminbes rung ber Roftenrefte, Mit Bezug auf die Zirkular Berfügung des Herrn Justiz Ministers Mühler Erzellenz vom 12. Februar d. I., wegen zweckmäßiger Verwaltung des Justizsonds, und auf die Verfügung des Kammergerichts vom 12. Marz d. I. werden die aus Königl. Fonds unterhaltenen Untergerichte im Departement des Königl. Kammers gerichts erinnert, die Verminderung der Kostenreste nicht durch misbrauchliche Verzögerung der Unträge auf Niederschlagung, so wie durch willkührliche Fristdewills gung und Nachsicht von Seiten der Nendanten aufzuhalten.

In biefer Begiebung ift es nothwenbig, baß

- 1) über bie burch Erekution beizutreibenden Rostenbetrage von ber Raffe Liften angefertigt werben;
- 2) bie fammtlichen barin aufgeführten Poften entweber burch Boblung, Miederichlagung ober Stundung binnen 4 Wochen erlebigt werben;
- 3) bie Bewilligung terminlicher Zahlungen ober bie Stundung ber Roften nicht ben Rendanten überlaffen bleibe, fondern vom Gerichte felbst, und bei große ren Gerichten, vom Raffenkurator erfolge;

4) wenn ber Erekutor nicht fofort Zahlung erhalt, betfelbe, bine willkührliche Fristen ober unbestimmte Nachsicht zu gewähren, sofort zur Beschlagnahme schreite, und mit Bemerkung seiner sonstigen Runde von den Vermögensumsständen bes Schuldners, dem Gerichte bavon zur weitern Bestimmung, ob der Verkauf erfolgen soll ober nicht, Anzeige mache;

5) zu bergleichen Berichten bestimmte Formulare gebraucht werben, bamit kein nothwendiges Erforderniß vergeffen werde, und daß biese Berichte, nachdem ber Rendant fie mit feinen Untragen verseben bat, bem Richter ober ben

Raffenkuratoren jur Berfugung vorgelegt werben;

6) wenn die gesessich vollstreckte Erekution kein Mittel zur Beibringung der Kossten ergiebt, diefelben burch gerichtliche Berfügung, und zwar in den dazu geeigneten Fällen in Gemäßheit der Zirkularverfügung vom 12. Februar d. 3. bis auf 1 Sgr. niedergeschlagen werden.

Bei Summen von 10 Thir. und mehr muß die Verfügung wegen volliger Nies berschlagung auf geschehenen Vortrag bes Raffenkurators im Kollegio erlaffen, und vom Dirigenten bes Gerichts unterzeichnet werden.

Die Konigl. Untergerichte werben angewiesen, fich genau nach biefen Borfchrife ten zu achten. Berlin, ben 1. Oftober 1835. Konigl. Preuß. Kammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Kurmärkischen Pupillen-Rollegi.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung des Konigl. Kammergerichts vom 10. September 1835, im Umteblatte vom 2. Oktober d. J. Mr. 41 Pag. 259, die Beränderung der bieberigen Jurisdiktions Berhältnisse im Juterbogk Luckenwalder und Beeskower Kreise, und insbesondere die Einverleibung der im erstern Kreise belegenen Ortschaften Wentorsff, Kemlis und Falkenberg in das Departement des Königl. Oberlandesgerichts zu Franksurt an der Oder betreffend, wird hiermit von Seiten des unterzeichneten Pupillenkollegii bekannt gemacht, daß in Betress der genannten drei Ortschaften auch die Oberaussicht in Bormundschaftssachen vom 1. Januar k. J. ab auf das Königl. Pupillenkollegium zu Franksurt an der Oder übergeht, der Beeskower Kreis dagegen, mit Ausnahme der Jollstätte zu Neuhaus, des gesammten Forstreviers Neubruck und des Dorfes Groß Briesen, von eben diesem Tage in die vormundschaftliche Oberaussicht des unterzeichneten Kallegii übergehen wird. Berlin, den 6. Oktober 1835.

Ronigl. Preuß. Rurmarksches Pupillenkolleglum.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Konsistoriums der Proving Brandenburg.

Des Konigs Majestat haben mittelft Allerhochster Kabinetsordre vom 6. Juli b. 3. zu bestimmen gerubet, bag es mit bem Spiphansasseste überall, wo dasselbe noch gefeiert wird, so gehalten werden soll, wie es durch bie Allerhochste Kabinets.

Mr. 9.

Mr. 1.

Orbre vom 28. Juni 1826 (Bekanntmachung ber Königl. Regietung zu Potsbam vom 19. August 1826, im Amtsblatte von 1826 Seite 213) wegen bes Johan nis, und Michaelisfestes, ber Maxien, und Aposteltage festgesest worben ist.

Die sammilichen evangelischen Beiftlichen ber Proving werden angewlesen, fich

biernach zu achten. Berlin, ben 28. Geptember 1835.

Ronigl. Konsistorium ber Proving Branbenburg.

personaldronit.

Bei ber zu Michaelis 1835 im Schullehrer. Seminar zu Renzelle gehaltenen Abgangsprüfung find bie Seminaristen:

1) Leberecht Salomo aus Bergluga bei Schlieben,

2) Traugott Quoos aus Benau bei Gorau,

3) Rubolph Rattig aus Bullichau,

4) Lubwig Schuler aus Gloffow bei Barmalbe,

5) Bilbelm Mewes aus Beestom,

6) Ferbinand Bilbelmi aus Frankfurt an ber Ober,

7) Robert Seler aus Schwiebus, 8) Ewald Trepte aus Drebkau,

9) Theobor Beffe aus Groß Teuplig bei Goran,

10) Friedrich Rebfelb aus Dobberin bei Seelow,

11) Gottlob Bogel aus Bereborf bei Eroffen,

12) Beinrich Brauer aus Bobengiethen bel Golbin,

13) Eduard Munch aus Eroffen,

- 14) Gottlieb Schrobter aus Friedeberg in bet Meumart, 15) Erdmann Clausniger aus Groß. Brefen bei Guben,
- 16) Ferdinand Edert aus Birfenwerder bei Landeberg an ber Barthe.

17) August Schmidt aus Friedersdorf bei Sorau, 18) Friedrich Korner aus Laubow bei Droffen,

19) Samuel Mippe aus Rofel bei Maumburg am Bober,

20) Lubwig Umbrofius aus Schwiebus,

21) Wilhelm Boigt aus Ronigsberg in ber Reumart,

22) Friedrich Lange aus Friedland bei Briegen an ber Ober,

23) Theobor Tafchenberg aus Werber bei Strausberg,

24) Ferbinand Muller aus Wollup bei Letschin,

25) Theodor Schorf aus Gr. Cammin bei Euftrin,

26) Robert Eichner aus Gorau,

27) Ehriftian Rruger aus Bellmig bei Guben,

28) Lubwig Genff aus Schmiedeberg,

29) Christian Lehmann aus Langengraffow bei Luctau, für anstellungsfähig erklart worben.

Erstes Ertra = Blatt

jum 44ften Stud bes Umteblatts

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 23. Offober 1835.

| . Der boberen | Unweifung g | emaß follen bie |
|-------------------|-----------------|-----------------|
| Pachtpertinenzien | | |
| fchen Rreife bele | | |
| Subkau von Tr | | |
| bochstene 30 Jal | | |
| mirben. Diefe 9 | Dachtpertinenzi | en bestehen: |

1) in bem Borwert Subfau, ju welchem 1013 Morgen 71 Ruthen, und darunter

812 Morgen 9 Ruthen Uder, 30 133 Garten, 64 40 Relbwiesen, 66 23 Hungen,

geboren.

Außer biefen Maafffreden find biefem Borwert von ben bei Czattfau belegenen, feparas ten Niederungewiesen noch

185 Morgen 131 Ruthen ale Biefen, 30 als Hutung

zugetheilt.

2) In bem Borwert Rathestube von 2405 Morgen 136 Ruthen, und barunter

1848 Morgen 173 Ruthen Uder, 52 59 Garten,

287 67 Wiefen, 160 130 Sutung, und außerbem noch 181 Morgen 178 Muthen

Mieberungewiesen. 3) In bem Bormert Starrengin bon 669 Morgen 158 Ruthen, und barunter

417 Morgen 98 Ruthen Mder, 61 16 Garten, 61 130 Biefen, 117 113 Hutung.

und außerbem noch 27 Morgen 162 Ruthen Dieberungewiesen.

4) In dem Borwert Mablbang bon 754 Morgen 49 Ruthen, und barunter

394 Morgen 135 Ruthen Uder, 13 45 Garten, 206 Wiefen . 121 30 Hatung.

5) In ber auf bem Bormert Dabibang ber

findlichen Bierbrauerei-Austalt und in bem Berlage bon 10 Schantstellen.

6) In ber auf bem Borwert Rathestube befindlichen Branntweinbrennerel : Unftalt und bem Getrankeverlage von 10 Schankfiellen.

Ein bedeutender Theil bes Ackers bat bei ber im Jahre 1817 bewirften Beranschlagung ju ber erften Rlaffe abgeschaft werben tonnen, und burch bie gang vorzügliche Aderfultur, ben guten Dungungezustand und bie anpaffenbe Eintheilung in 9 Felbern gewähren alle Ge treibe . und Sutterfrauter . Saaten gute, belobnenbe Ernoten, fo wie febr große Geerben veredelter Chaafe unterhalten werben tonnen.

Der Abfat ber Produfte wird burch bie Chauffee auf ber Strafe nach ber Gee= und Sandeleftadt Dangig febr erleichtert, indem bie Bormerte Subtau und Muhlbang baran beles gen, und nur resp. 61 und 4 Meilen bavon

entfernt finb.

Der Ertrag ber fammtlichen Vachtvertinen. gien ift burch bie Unwenbung ber alten Getreis betare und burch ben Abzug von Prozenten für bauliche Unterhaltungen febr bedeutend von Trinitatis 1836 ab berabgesett, auch ift bie Pacht von ber Propination ermäßigt. Bon Bermaltung ber Raffens und Polizeigeschafte im Umtebegirt bleibt ber Pachter frei.

Die Ausbictung geschieht entweber im Gangen, ober es merben bie oben unter 1, 2, 3 und 6 angegebenen und bie unter 4 und 5 aufe geführten Dachtpertinengien besondere ausgeboten. Die Pachtbevingungen fieben feft, und tonnen, fo wie auch bas Berzeichnig von bem auf ben Bormerten befindlichen lebendigen und leblofen Inventario und von ben Konigl. Ge bauben, in ber biefigen Regierunge. Domainen. Registratur nachgesehen werden. Much flebt es ben Pachtliebhabern fret, eigene Lotalfenntnig ju ermerben, und Abidriften ber Dachtbebins gungen gegen Ropialien in portofreien auf 5: Cilbergroschen. Stempelpapier abgefaßten Bries fen bei uns nachzusuchen.

Bu ber Ligifation ift ein, in bem Regierunges Ronferenggebaube an

bem 26. Movember b. J.

bon bee Bormittage ab ju haltenber Termin bor bem Departementerath bee Umte Gubtau

angejegt.

Die Vachtliebhaber werben aufgesorbert, ihre Gebote in diefem Zermin abzugeben, ibre Bers mogenefabigfeit ju Unnahme biefer Pachtung und Auseinandersetzung mit bem abziehenben Generalpachter aber an bem Tage guvor bem herrn Regierunge Sufligiario, Regierungerath

Jacobi glaubhaft nachzuweifen.

Bei ber Lizitation bleibt nicht nur ber gus lest Bietenbe, fondern auch bie zwel borber Bietenden bleiben an ihre Offerten, bie gur boberen Bestimmung über ben Buichlag, bie auebrudlich vorbebalten wirb, gebunden, und muß jur Gicherheit ber Gebote eine Raution bon Zweitaufenb Thalern in Preug. Ctaate. papieren mit Roupons ober baarem Gelbe bet ber Reglerunge = Sauptfaffe beponirt merden. Dangig, ben 16. September 1835.

Ronigl. Preug. Regierung, Abtheilung ber biretten Eteuern, Domainen und Forften.

Der am 25. Mai 1816 von ber 3ten Metillerie = Brigabe - nach Ronigeberg in Preugen entlaffene Ranonier Johann Gottlieb Elenb, aus Dfipreußen geburtig, welcher fich im Befit bes Erbberechtigungescheins jum eifernen Kreuze II. Rlaffe befindet, und der erste Expettant auf einen in der Iten Artillerie = Brigade erledigt werdenden bergleichen Orden ift, wird hierdurch, ba sein gegenwärtiger Aufenthaltsort bis jest nicht hat ausgemittelt werden tonnen, offentlich aufgeforbert, fich binnen einer Frift von brei Monaten schriftlich ober personlich bei bem Bris gabe= Rommanbo ber 3ten Artillerie Brigade, unter Beibringung bes Erbberechtigungescheins zu melben, ba fonft im Erledigungefalle eines bergleichen Kreuzes ber nachstfolgende Expektant gur Bererbung vorgeschlagen werben wird.

Magbeburg, ben 23. September 1835. Ronigl. 3te Artillerie=Brigabe. In Abwesenheit bes Brigabiera, Leo,

Major und Abtheilunge = Kommandeur.

Die bieber vermaltete Chauffeegelb : hebes ftelle bei Prenglau, auf ber Runftstrafe bon bier nach Berlin, foll bom 1. Mary funftigen Jahres ab an ben Meiftbietenben verpachtet merben. Bu biefer Berpachtung haben wir eis nen Bietungetermin auf

ben 17. Movember b. 3.,

Bormittage 9 Uhr, in unferm Unitelokale ans gefett, und laben Pachtluftige mit bem Bemerten bagu ein, bag bie Pachtbedingungen von beute ab taglich in ben Geschaftestunden bes Vormittage von 8 bis 12 und Nachmit tage von 1 bie 5 Uhr bei und eingefeben mer ben tonnen, fo wie, bag jeder ber brei Deifts bietenben, zur Gicherstellung feines Gebots, 100 Thir, gur Stelle ju erlegen bat.

Prenglau, ben. 12. Oftober 1835.

Im Auftrage ber Ronigl. Regierung zu Potebam Das Soupt = Steueramt.

Der von und nach ber Bekanntmachung vom 8. September b. J., in ber Beilage jum 39sten Stud bes biesjährigen Umteblatts, wegen Diebstahls verfolgte Schuhmacher Eduard Tausch hat sich felbst zur Saft gestellt, wede halb obiger Erlaß hierdurch aufgehoben wird.

Potebam, ben 7. Oftober 1835.

Konial, fomb. Rent = und Volizeiamt Votebam.

Zwischen ben herren Gebrüdern Friedrich Wilhelm und Heinrich Alexander Grafen von Rebern, ale zeitigen Befigern bes Lehnguts Schwante, und ben 15 Voll = und Halbbauern daselbst ist in Gemäßheit des Gesetzes vom 14. September 1811 bie Regulirung ber gufebertlichen und bauerlichen Verhaltniffe nach bem Dienstablosungerezesse vom 12. April 1825 in ber Art erfolgt, baß bie gebachten Bouern bas Eigenthum ihrer Sofe gegen ein Ablbfungels pital von resp. 1500 Thir. für jeben Bauer, und 750 Abir. für ben Salbbauer Beber, welche Rapitalien vorläufig auf den Sofen fto ben bleiben, und mit 41 Prozent verzinft mer ben follen, acquirirt haben.

Da nun auf bem Rittergute Schwante fob

gende hopothekarische Schulden baften:

1) 12,500 Thir. Rourant für Grasmus Frie brich von Rebern, ex recessu bom 25, Juni 1766,

2) 1500 Thir. Gold und 1500 Thir. Rourant für Amalie von ber Groben, so wie

3) 1500 Thir. Gold für Katharine von ber Groben, ex obligatione vom 18, Juni 1782, und

4) 14,057 Thir. 12 Gr. Gelb für Johann Siegismund Chrenreich Grafen von Re-

bern, ex recessu vom 12. Mary 1796, fo forbern wir im Auftrage ber Ronigl, Genes ral - Rommiffion, mit Bezugnahme auf bie Befilmmung bee 6 66 bee Gefetes vom 30, Juni 1834, Die genannten Gläubiger ober biejenigen, auf welche eine biefer Forberungen burch Erbs gang, Beffion ober Berpfandung übergegangen ift, hiermit auf, binnen 6 Bochen und fpates ftene in bent auf

ben 28. november b. 3., Wormittage 10 Uhr, an hiefiger Gerichteffelle anberaumten Termine anzuzeigen, ob fie ihre Forberungen ben herren Besitzern bes Gute Schwante kundigen, oder sonst die ihnen nach ben 66 460 seg. Tit. 20 Thl. I U. E. R. jus fiebenden Befugniffe ausliben wollen, widrigen. falls fie ihr Pfandrecht auf die Dienstablosunges Rapitalien mit zusammen 21,750 Thir. Kourant verlieren, und diese ber Guteberrichaft gur freien Dieposition zufallen werben.

Cremmen, ben 25. Geptember 1835. Das Graflich von Rederniche Vatrimonials Gericht über Schwante.

In ber Cubhaftationefache bee in ber Bartenstraße hierselbst Dr. 70, früher Dr. 48 bes legenen, im Sypothekenbuche bes Rammergerichte Bol. I. b Pag. 68 Mr. XIV verzeichneten, auf ben Mamen bes Gartnere Johann Muguft Reifig in bae Soppothekenbuch eingetragenen, und jest ber Wittwe Reifig geborigen Erbs pachtegrunbflude, werben biejenigen, welche an biefem Grundfinde Realanfpruche ju baben permeinen, aufgefordert, binnen 3 Monaten, und fpateftene in bem auf

ben 22. Dezember b. 3., Wormiffage 11 Uhr, vor bem Rammergerichte Rath Bonfert im Rammergericht anberaums ten Termine ihre Forberungen anzumelben und beren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls fie mit ihren Unspruchen an bas gebachte Grunde ftud merben ausgeschloffen werben, und ihnen fomohl gegen ben Raufer beffelben, ale gegen bie Glaubiger, unter welche bie Bertheilung bes Raufgeldes geschieht, ein ewiges Stillichmeis gen auferlegt werben wirb. Den Auswartigen werden bie Juftigtommiffarien Ciborovius und Sembed ale Sachwalter in Borichlag gebracht, Berlin, ben 3. Ceptember 1835. Ronigl. Preug. Rammergericht.

Kolgende gur erbichaftlichen Liquibationes maffe des Raufmanns Steinite gehbrigen Grundflucke, ale:

a) bas auf bem Blinkenberge hierfelbft beles gene maffive Fabritengebaube nebft Gar= ten und Gartenhaus, abgeschätzt auf 9599 Thr. 8 Pf.,

b) ein Fabritspeicher ebenbaselbst nebst Sof= raum, abgeschätzt auf 7631 Thir. 11 Ggr.

c) ein Tabackemagazin und Muhlengebaube, abgeschatt auf 2110 Thir. 12 Egr. 6 Pf., jufolge der, nebst Spipothetenschein und Bebins gungen in der Registratur einzusehenden Taxe, follen am 4. Dezember b. 3.

Bormittage 10 Uhr, im Sabritengebaube ein=

geln ober gusammen, ferner:

d) bas eben zu jener Daffe gehorige Stud Land, die Roggen= ober Mittelfavel ge= nannt, von 160 Muthen, ju Bierraben belegen, auf 44 Thir. 13 Ggr. 4 Pf. abgeschäßt,

foll am 5. Dezember b. 3., Bormittage 10 Ubr, an ber Gerichteffelle ju Wierraden offentlich verkauft werden.

Schwedt, ben 11. Mai 1835.

Ronigl, Preug. Juffigkammer.

Mothwendiger Berfauf.

Stabtgericht ju Berlin, ben 13. Juni 1835.

Das Grunbfluck ber Wiktualienbanbler Schultefden Cheleute, in ber neuen Ros nigestraße Dr. 72 belegen, laut gerichtlicher Zare, welche nebft dem neueften Supothetens scheine täglich in der Registratur eingesehen wers ben fann, auf 5513 Thir. 18 Ggr. 9 Pf. ab= geschätt, foll in bem

am 8. Marz 1836, Bormittagne 11 Uhr, angesetten Bietungetermine an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhaftirt merben.

| | Bergeichniß ber in bem D | lonat August 1835 | im | Be | rlin | er Polizei | begirt erg: | iffenen unt |
|-----|--|-------------------|-----------|----|------|------------|-------------|--------------------|
| Mr. | Ramen und Stanb. | Geburteort. | \$2001116 | Gr | 3. | Spagre. | Etim. | Augens
braunen. |
| | Johann Georg Rruichte, Mrs beitemann | | 28 | 5 | 3 | blonb | frei | bionb |
| | Dorothee Glifabeth Liede, uns | Ropnice | 24 | 4 | 5 | braun | (chmal | braun |
| | Seinr. Lubm. Anochenbauer, al. Brauchmann, Sanbeismann | | 34 | | 4 | braun | - | braun |
| 4 | Brang Ctrafberger, Cteinfchlar | Katharinenberg in | 50 | - | - | - | - | - |

Rothmenbiger Bertauf.

Das bierfelbft in ber fonnider Strafe Dr. 109 belegene Schlachtermeifter Schudarbts iche Grunbfud, foll in termino

ben 8. Januar 1836, Bormittags 10 Ubr, an ber Gerichtestelle meifts bietend verlauft werben. Die gerichtliche, in ber Regisfratur einzusebende Tage biefes Grunds flicks berehet 12,355 Thr. 13 Car. 9 Mf.

Rothwendiger Bertauf.

Ronigl. Ctabigericht ju Berlin, ben 23. Mai 1835. Das in ber Schützenstraße Nr. 27 belegene Grundflut ber Wittree Krüger, Unne Charlotte geb. Brebme, und beten Cobnes, bed Schauspielers Arctionan Aricherd, Krüger,

tarirt auf 6152 Thir. 8 Sgr. 6 Pf., foll am 22. Januar 1836,
Wormitrags 11 Ubr, an ber Gerichtskelelle fubsbastirt werden. Aare, Spypothekenschein und Bedingungen sind in der Kegisteaue empsehen. Der bem Meriendste nach unbekannte Gildur.

biger, Mourergefell Jobann Chriftopb Aruger, eventualiter beffen Erben, werden hiermit gur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgetaben. Rothwendiger Reetanf.

Patrimonlalgericht Köfterverber zu Weitzen. Das dem Gutbefiger Ferbinand Schulze gebörige Erhzingut UR. 20 zu Köfterwerber von 180 Morgen Land mit Gebäuden, Wraux umd Verennereigerechtigktit, abgeschäuten, Uraux und Irt., zwische ber, nubif hypothetenschein und

Bebingungen in ber Regiffratur einzusehenden Lare, foll am 27. Nanuar 1836,

Bormittage 10 Uhr, im Gute gu Ruftermers ber fubhaftirt merben.

Rothmenbiger Bertauf.

Das umwit Argit beigare, bem Schubebiten Sar gieren C son bebeiten Sar gieren C son ber oft gebeige Ordsackte Grundlich, Schorfichberg genaut, nicht Bubeber, oder Albug ert jaheich 123. Zile. 15 Cgr. betragenen Wagaden auf 1617. Zile. 15 Cgr. betragenen Wagaden auf 1617. Zile. 18 Cgr. 7 Ff. abgrichhit, laut ber, nicht bem Oppseiteringkein in der Regisfratur bes Michters, Werberniffold Pr., 77, einzufeben Azer, fell Couldenfalder.

Bormittage 11 Uhr, in ber Gerichtoftube im Schloffe ju Tegel fubbafirt werben.

Das Patrimonialgericht über Schlogden Tegel,

Mothmenbiger Bertauf.

Sabigricht ju Gearlettenburg, den 9. Juli 1815.
Das bem Lightermiter Dobann Sart 200mig Gliternet gebeinet, Wol. I Mr. 8 Pag.
77 beb beifigen inlegerfatilition flyprotectenbude vergeichnete, in der Schoelfreit 197. 10
beifigent, allifelige Bönergeut mit Ulere ju 10
Schoffft linefant und 4 Miriern, wie auch einer
Bernagerechtigert, absgedübt zer, nicht flyprotecten 3 ft., julicht zer, nicht flyprotecten 18 Cgn. 3 ft., julicht zer, nicht flyprotecten von der der Schoelfreiten der Schoelfreiten
ur einwichsphor Zare, fell.

om 20, Januar 1836.

nach ihrem refp. Bohn . ober Geburteorte und über bie Grenze beforberten Bagabonben.

| Alugen. | Mase. | Mund. | Rinn. | Bart. | Gesicht. | Statur. | Bestimmungeort. |
|------------------|---------------------|----------------|-------|-------|------------------|----------------------|--|
| blau
graublau | mittel
fart | mittel
groß | rund | blond | oval
långlich | mittel
unterfetet | Landrathsamt ju Freistadt
bei Liegnit,
Bernau. |
| blau ° | proports
tionirt | gewöhnl. | runb | breun | oval | schlant. | Hamburg. |
| _ | _ | \ - | - | _ | - | _ | Katharinenberg in Bbhmen. |

Bormittage 10 Uhr, vor bem Stadtgerichtes Direktor Garg an ordentlicher Gerichteftelle fubs haflirt werben.

Mothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 11. Juli 1835.
Das Grundstud ber Chefrau bes Riemers meisters Palm geb. Mayer, und bes Porzels lanmaters Karl Ferd. Wilh. Ricbe, Papens straße Mr. 4, abgeschätzt auf 8801 In. 5 Sgr. 4 Pf., laut ber, nebst Hypothekenschein und Be-

foll am 15. Marg 1836, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes fielle fubhastirt werden.

bingungen in ber Registratur einzuschenben Tare,

Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 18. Juli 1835. Das Grundflud ber Gefchwister Bauer,

in ber Martgrafenstraße Mr. 44, abgeschatt auf 19,742 Thir. 24 Sgr. 6 Pf., sou

am 25. Mary 1836, Bormittage 11 Ubr, an ber Gerichtestelle subbaftirt werben. Zare, Sypothekenschein und Bebingungen find in ber Registratur einzuseben.

Nothwendiger Berkauf. Königl. Land= und Stadtgericht zu Stor-

foro, ben 18. Juli 1835.

Das hierselbst sub Nr. 109 belegene, ben Erben bes Garnwebermeisterd Grügner gestörige Wohnhaus nebst Pertinenzien, abgeschäßt auf 236 Iblr. 29 Sgr. 11 Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Kausbedingungen in biesiger Registratur einzusehenden Taxe, soll nm 3. Dezember b. J.,

Bormittage 11 Uhr, an hiefiger Gerichtestelle bffentlich vertauft werben.

Mothmenbiger Bertauf. Land : und Stabtgericht ju Savelberg.

Der Zweibufnerhof zu Toppel sub Rr. 3 belegen, und im Sppotbekenbuche Pag. 29 seq. verzeichnet, zur erbichaftlichen L'quivations Prozzesmaffe bes Zweibufners Johann Wilhelm Gotts fried Schonemann zu Toppel gehörig, abs geschätzt auf 2418 Thir. 5 Sgr. 1 Pf., zufolge ber, nebst Sppothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenben Tare, soll

am 1. Dezember b. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts. stelle subhastirt werden.

Die in unferm Sportbekenbuche Bol. Il sub Mr. 17 verzeichnete, bem Altsiger Johann Georg Krüger und den Erben seiner Ebes frau, Marie Glisabeth geb. Robd gehörende, und zu 600 Thir. abgeschäfte Kathnerstelle zu Postlin, soll

am 24. November b. J., Bormittags 11 Uhr, auf ber Gerichtsstube zu Dallmin meistbietend verkauft werden, und tonen Rauflustige die Taxe und den neuesten Syppothekenschein in unserer Registratur taglich eine sehen. Wittenberge, den 23. Juli 1835.

Das Gericht ju Dallmin.

Mothwenbiger Berkauf.
Stadtgericht zu Berlin, ben 25. Juli 1835.
Das Grundsiche bes Fischers Johann Friedrich
Mertens zu Stralau, im Sypothekenbuche
Dr. 5 Kolio 33 verzeichnet, laut gerichtlicher

Tare, welche nebst bem Supothetenschein in ber Registratur eingeseben werden tann, auf 2928 Thir. abgeschäft, soll

am 5. Januar 1836,

Bu biesem Termine werden: 1)-bie nicht bekannten Erben

a) bie Wittwe bed Fischers Mertens, Marie Cophie geb. Pbbft,

b) bee Fischere Friedrich August Mertene,

2) bes Feldjagers Karl Jakob Mertens, 3) ber Wittive bes Fischers Johann Peter

Mertens oder deren Erben, jur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bffentlich vorgeladen.

Nothwenbiger Bertauf.

Clabtgericht gu Bittftod, ben 27. Juli 1835.

Das jum Nachlaß ber verwittweten Tuche macher Braunsborf, gebornen Grube gesbbrige, Bol. III Folio und Nr. 73 bes huposthefenbuchs verzeichnete Wohnhaus, abgeschäft auf 200 Thlr. 1 Pf., zufolge ber, nebst hupothestensche in ber Registratur einzusehenden Zare, soll in termino

den 26. November b. J., Wormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhaftert werden.

Rothwenbiger Bertauf.

Stadigericht zu Mittenwalde, den 1. Aus

auft 1835.

Das bem Zimmermeister August Kuhle gebbrige, hierselbst in der Kirchstraße sub Nr. 3 belegene, Bol. I Fol. 291 des alten stadts gerichtlichen Hypothekenduchs verzeichnete, resp. auf 1271 Thir. 14 Sgr. 7 Pf. und 93 Thir. 4 Sgr. 3\frac{3}{7} Pf., nat der in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzte Wohnhaus nehst Zubehör und dem Garten in der Klippe, sollen in termino licitationis

den 11. Dezember b. J., Bormittage 11 Ubr, im Konigl, Stadtgerichtes lofale subhaftirt werben.

Rothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht zu Rathenow, ben 3. August 1835. Die bem Schiffer Rarl Friedrich Seeger zugehbrige, vor bem Berliner Thore belegene, zu einem Acer eingerichtete Ackerbreite, abgeschäft zu 139 Thir. 10 Sgr. 6 Pf., foll, zufolge ber, nebft bein neueften Sypothetenschein einzusehenden Tare,

am 2. Dezember b. J., Bormittage 11 Uhr, an Gerichtestelle subhafirt werden.

Das ber verebelichten Webermeister Tieh und verehelichten Webermeister Bornemann gehörige, zu Nowaweß in ber alten Lindenstraße belegene, in unserem hypothekenbuche von ber Rolonie Nowaweß Vol. I Nr. 38 verzeichnete, auf 612 Thir. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Grundstud nebst Zubehör, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation verlauft werben, und ist bierzu ein Bietungstermin auf

Den 26. November d. J., Bormittags 11 Uhr, vor dem herrn Justip rath Aschenborn im Stadtgerichte, Lindensstraße Nr. 54, anderaumt. Der hypothetensschein, die Taxe und die besondern Kausbesbingungen sind in unserer Registratur einzussehen. Potsdam, den 7. August 1835. Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residen.

Mothwendiger Bertauf.

Das vor bem Hallischen Thore am Wege nach Schöneberg belegene Grundstud, worauf sich zwei Wochnichmuhlen und ein Wohnhaus besinden, und welches dem Mühlenmeister Heinerich Wilhelm Schneiber gehört, gerichtlich abgeschätzt auf 4563 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., laut der, nebst dem Hypothekenscheine in der Regisstratur des unterschriedenen Richters, Mohrensstraße Mr. 27, einzusehenden Taxe, soll Schuldbenhalber

am 10. Dezember b. J., Bormittage 11 Uhr, in ber Gerichtestube zu Tempelhof subhastirt werden.

Berlin, ben 7. August 1835. Das Patrimonialgericht über Tempelhof. Buchbolz.

Auf den Antrag der Superintendent Bachemuthschen Erben ist der, benfelben zu to geborige, auf 729 Thir. 11 Sgr. 3 Pf. abgoschätzte Antheil der Blumeschen Pachts und Bineberechtigung zweiten Antheils, welche in

a) 247 Scheffeln 8 Megen Pachtmaaß Roggen, b) 28 Pachtmaaß Gerfte, c) 118 Scheffeln Pachtmaaß Safer,

d) 13 Subnern, unb

e) 4 Thir. 27 Sgr. 6 Pf. baar, fallig jabrlich Mittwoch nach Martini, bestebt, Theilungehalber jum bffentlichen freiwilligen Berkauf gestellt, und ber Lizitationetermin auf

Dormittags 11 Uhr, vor dem Rammergerichtes Referendarius Herrn Bollmar in der Rathsessiube zu Niemeck anberaumt worden, wozu Rauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorges laden werden, daß die Berkaufsbedingungen in dem Termine werden bekannt gemacht werz den, und der Juschlag, bei nicht eintretenden hindernissen, sefort erfolgen soll, so wie daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein tagslich von Morgens 8 die Nachmittags 3 Uhr in unserer Registratur eingesehen werden können.

Belgig, ben 15. Auguft 1835.

Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht,

Mothwenbiger Bertauf.

Land und Stadtgericht ju Ludenwalde, ben 13. Muguft 1835.

Das hierfelbst in ber großen Weinbergs, ftrage Rr. 5 belegene, ben Erben bes Topfers meisters Umenbe zugehbrige Wohnhaus, zus folge ber, nebst Hoppothetenschein und Bebins gungen in ber Registratur einzusehenden Taxe auf 374 Thir. 6 Sgr. abgeschätt, foll

am 30. November b. J., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts, stelle subhassirt werden. Alle unbekannte Reals Pratendenten werden zugleich aufgeboten, sich bei Vermeidung der Praklusion spatestens in diesem Termine zu melden.

Rothwenbiger Bertauf. Juffigamt Rheinsberg, ben 13. August 1835.

Die Grundftude ber Wittwe Jacobi

bierfelbst:

1) das Wohnhaus in der Kirchstraße Mr. 170. B, taxiet 345 Thir. 4 Egr. 10 Pf.,

2) ber Garten im Korpfenpfuhl Dr. 1, taxirt 141 Thir. 20 Sgr.,

3) ber Garten vor bem Seethore Mr. 10, tarirt 12 Thir. 15 Sat.,

follen Schuldenhalber

am 26, November b. 3.,

Pormittage 10 Uhr, in ber hiefigen Gerichtes ftube an ben Meiftbietenben verlauft werben.

Die Taren und ber neuefte Sypothekenschein tonnen werktaglich in unferer Regiftratur eins gefeben werben.

Mothwenbiger Bertauf. Lands und Stadtgericht gu Belgig.

Die jum Nachlaß des zu Niemed gestorbenen Leinwebermeisters Friedrich Wilhelm Pegoldt gehörigen Grundstücke:

1) bas in der Rosengaffe baselbft gelegene

Wohnhaus Mr. 156, und

2) bie zu bemfelben geborige halbe Ravel in ber Burgermisch Mr. 199, abgeschätzt auf 307 Thlr. 3 Sgr. 8 Pf., zus folge ber, nebst Hypothekenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenden Taxe,

follen ben 26. November b. J., Bornittage 11 Uhr, in dem Rathhause zu Niemed vor dem Kammergerichte: Referendarius herrn Wollmar subhastirt werden.

Belgig, ben 12. August 1835. Ronigl. Preug. Land und Stabtgericht.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht zu Strafburg, ben 19. Ausgust 1835.

Der bem Lohgerbermeister Karl Ernst Lemte gehbrige Garten vor bem Juteritschen Thore, abgeschätzt auf 156 Thir. 11 Sgr. 6 Pf., zusfolge ber, nebst Hypothekenschein in ber Regisstratur einzuschenden Toxe, soll

am 26. November b. 3., Bormittage 10 Ubr, an ordentlicher Gerichtse ftelle subhastirt werden. Die Bedingungen wers ben im Termine bekannt gemacht werden.

Rothwenbiger Bertauf. Rbnigl. Juftigamt Buchholz.

Das jum Nachlaß bes Koffathen Friedrich Schabow gebbrige, ju Neuendorf, Amts Kraussnic, belegene Roffathengut nebst dazu geböris gem is Antheil des dortigen Erbpachts Borw werks, bestehend aus einem Wohnhause, den erforderlichen Wirthschaftsgebäuden, so wie eiren 83 Morgen Acer, Wiesen und Garten, abges schätzt auf 468 Thir. 11 Sgr. 2 Pf., nach ber, nebst Hypothetenschein und Bedingungen in der Registratur hierselbst einzusehenden Tage,

fell am 2. Dezember b. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiefiger Gerichtöftelle fubhaftirt merben.

Buchhola, ben 20. Auguft 1835.

Rothmenbiger Bertauf. Juffijomt Chorin ju Reuflabt: Chersmalbe.

Die ju Mein-Riethen belegene, Rr. 19 bes Soppotbefenbuche aufgeführte, tem Budner Jos bann Pringal zugebbrige, auf 1100 Abir. gemurbigte Erbpachte-Budnerft. Ue nebft Erbpachte-Forfilant, fell

am 16. Dezember 1835, Vormittags 10 Uhr, zu Amt Chorin verkauft merben. Lare und neuester Suppothekenschein find in ber Registratur hierselbst einzuschen.

Mothmenbiger Bertauf. Ctabtgericht ju Charlottenburg, ben 11. Cep=

tember 1535.

Das im hiefigen fladtgerichtlichen Sypothes lenbuche Bol. XI Nr. 555 verzeichnete, hierselbst an ber nach Berlin subrenden Chausee belegene, bem Schlächterweister Johann Gottsried Rohler zugehörige, und auf 3156 Thlr. 3 Sgr. 1½ Pf. taxirte Erbrachts Brundstud, soll im Wege ber nethwendigen Subhasitation öffentlich an ben Meistbietenden vertauft werden. Der Bietungstermin sieht auf

ben 19. Dezember b. J., Vormittags 10 Ubr, vor bem Stadtgerichtsbis reftor Garg im hiefigen Stadtgericht an, und konnen die Lare, ber neueste Hoppothekenschein, so wie die besonderen Rausbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Bemerkt wird hierbei, baß folgende Mb=

gaben, als:

1) ein jabrlicher Ranon von 143 Thir. 2 Egr.,

2) an Ablosungegelbern für bie Weibegerech= tigfeit im Betrage von 10 Ihr. 3 Sar.,

3) bie Laubemieengelber bei eintretender Besitsveranderung, mit Ausnahme ber Desgenbeng, jum Betrage von 2 Prozent,

bei bem obengenannten Taxwerth noch nicht veranschlagt find.

Rothwendiger Bertauf. Land und Stadtgericht zu Belgig. Die zu ber erbichaftlichen Liquidatione Projeffmaffe bes Kommissionaies Dulit ju Branbenburg gehbrigen Grundstüde:

1) bas im Dorfe Rottsind, Jamds Belgigiden Kreifes, gelegene Schulzengnt mit bem Schulzengnt mit bem Schulzengericht, brei freien Lebnbufen Uder, einer Kavel, 24 Schoffeln Roggenpacht, 8 hofetagen, bem Aleischiebent und einem Thaler jahrlichen Jine, eingetragen Bel. I Dr. 1 Pag. 1,

2) 8 Cachfiche Morgen Biefen, eingetragen Bol. XXVI Dr. 1276 Pag. 501,

abgeschäft auf 4510 Thir. 16 Sgr. 6 Pf., zus felge ber, nehft honpothekenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusebenden Lare, sollen auf ben Antrag bes Kurutors ber genannsten Maffe, ben 21. Januar 1836,

Bormittogs 10 Ubr, an ordentlicher Gerichtes sielle hierselbst subhassirt werden.

Belgig, ben 21. September 1835. Renigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Es follen am 5. November b. I., von Morgens 6 Uhr an, im Dorfe Gelmeredorf bei Angermunde, in der Wohnung der Frau Amtsmann Rebfeldt daselbst, viele in Beschlag genommene Effetten, bestehend in Mobeln, Hause, Küchen und Wirthschaftsgerath, Silberzeng, Kuchen, Inn, Walche, Leinenzeug, Betten, Borratben und dergleichen, bffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Kourant verauftionirt werden.

Greifenberg i. b. U., ben 28. Ceptember 1835. von Budiches Gericht über Gelmereborf.

Rothwenbiger Berfauf.

Abnigl. Juftigamt Biefenthal ju Reufiatte Eberdwalte, ben 3. Ottober 1835.

Das in der Stadt Biesenthal auf der Beeiten Strafe Dr. 93 belegene, der verebelichten Schuhmacher Thieme jugeborige, nach bemtiger, nebft neuestem Sppotbetenscheine auf um serer Registratur einzusebenden Taxe auf 197 Thir. abgeschätte Wohnhaus, soll im peremstorischen Termine

Dormittage 10 Uhr, ju Umt Biesenthal verkauft werden.

Zweites Ertra · Blatt

jum 44ften Stud bes Umteblatte

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 23. Oftober 1835.

Am Laufe bes Nabres 1836 wird für die om Kinowestanal, in ber Gegend von Neuftabte Cherswalde belegenen Ronigl. Suttenwerfe ein Quantum von circa 300 Ruber guter ficferner Holztohlen, bas Suttenfuder ju 112 Berliner Scheffeln, verlangt. Ber auf die Lieferung dies fer gangen Quantitat ober eines Theils berfels ben eingeben will, tann feine Unerbietungen, mit Angabe bed Preifes für bas Suttenfuder, frei bis zu gebachten Suttenwerten geliefert, bis jum 1. Dezember b. J. bei dem unterzeiche neten Ronigl. Dber = Bergamte einreichen, und wird, wenn der Preis angemessen befunden wors ben, mit ben Minbestforbernben ber Kontrakt aber bie Lieferung abgeschloffen werden. Man ift auch nicht abgeneigt, auf Amerbietungen zu Liefes rungen in bem nachftfolgenben Jahre einzugeben: Berlin, ben 26. September 1835.

Ronigl. Ober Bergamt für die Brandenburge

Preußiseben Probingen.

Sur bas Ronigl. Huttenwert zu Rutborf, an ber Landstraße von Cuffrin nach Barmalbe und 11 Meile von ersterem Orte entfernt, mirb bit Laufe bes Jahres 1836 ein Quamtum von as bis 600 Ruber guter fieferner Solzfohlen, bas Suttenfuber zu 112 Berliner Scheffeln, perlangt. Wer bie Lieferung biefes Quantums wer eines Theils beffelben übernehmen will, Lann feine Anerbietungen, mit Angabe bes Preis fee fur bas Sattenfuder, frei bis zu gedachtem Berte geliefert, bie jum. 1. Dezember b. 3. Bei bem unterzeichneten Ronigl. Dber = Bergamte einreichen, und wird, wenn ber Preis annehms lich befunden worden, ber Kontrakt über bie Lies ferung abgeschloffen werben. Man ift auch nicht abgeneigt, auf Unerbictungen zu Lieferungen in Den nachstfolgenden Jahren einzugehen.

Berlin, den 26. September 1835. Ronigt Dber : Begamt fur die Brandenburgs Preußischen Provingen.

mittage 11 Ubr, follen in bem Geschäftelokale ber unterzeichneten Behörde nachstehend verzeich. nete Wirthschaftsbedurfniffe ber biefigen Strafund Befferungsanftalt fur bas Jahr 1836, als:

254,500 Pfund Rommisbrodt,

7200weißes Moggenbrobt,

1000 Semmel,

1700 Rindfleisch, und 930 Schweinefleisch

an ben Mindeftforbernben ausgeboten werben, moju Bietungeluftige mit bem Bemerten eine gelaben werben, boff ber Bufchlag erft nach Gingang ber Genehmignng ber Ronigl, Regierung ertheilt werden fann, und bag bis babin bie Mindestfordernden sogleich im Termine eine Raus tion beponiren muffen, welche ben grolften Theil bes Betrages ber Lieferungesumme erreicht.

Brandenburg, ben 13. Oftober 1835. Ronigl. Berwaltunge = Behorde ber Etraf = unb Befferunge = Unftait.

Die Lieferung bes fur bie biefige Straf. und Befferunge : Unftalt mabrend bee Jahres 1836 erforberlichen ungefahren Bebarfe von

> 17,800 Quart orbinaires Bier, 840 fturfes Bier

foll in bem auf

ben 5. Dobember b. 3., Bormittags 10 Ubr, in unferm Gefcaftelotale angesetzen Termine an ben Minbestforbernben ausgeboten werben. Bir laben Bietungeluftige ju biefem Termine mit bem Bemerten ein, baff ber Buschlag erft nach Gingang ber bon ber Ronigt, Regierung vorbebaltenen Genehmigung eribeilt werben tann, und bis babin von bem Minbestforternben eine Raution bon 50 Iblr. im Termine fogleich niedergelegt werben muß.

Branbenburg, ben 13. Oftober 1835. Ronigl. Bermaltunge Beborde ber Straf . unb Befferunge : Umfalt.

Nachfichend verzeichnete Birthichaftebebliefe Donnerstag ben 5. November b. 3., Bor= niffe ber Straf= und Befferunge-Unftalt pro

1836, als: 1) 32 Jentner Schmalz, 2) 89
Jentner Hafergrüße, 3) 130 Jeutner Gerstens wehl, 4) 3 Jentner feine Graupen, 5) 3 Jentz wer Reis (Karol.), 6) $2\frac{1}{2}$ Jentner Grieß, 7) 5 Jentner Buchgrüße, 8) $1\frac{3}{4}$ Jentner Fadens muzeln, 9) $1\frac{3}{4}$ Jentner Baumol, 10) 35 Jentz ner raffinirtes Del, 11) 7 Jentner gegossene Lichte, 12) 27 Jentner grune Seise, 13) 600 Quart Essig, 14) $37\frac{1}{2}$ Jentner Butter, 15) 79 Jentner ordinaire Graupen, 16) $5\frac{1}{2}$ Jents ner Roggenmehl, 17) 13 Winspel Erbsen, 18) 3 Winspel Lussen, 19) 120 Winspel Kartosseleln, 20) 56 School Strob, sollen in dem bazu

Dormittags 10 Uhr, in unserm Geschäftslotale anberaumten Termine bffentlich an ben Mins bestsordernden verdungen werden. Die Lieses rungs = Bedingungen können in unserer Regis stratur eingesehen werden, und indem wir hiersdurch zu gedachtem Termine einladen, bemerzten wir zugleich, daß die Gegenstände von Nr. 1 bis intl. 13 zuerst einzeln, dann aber im Ganzen ausgebeten, die von Nr. 14 bis intl. 20 bezeichneten Uertikel aber nur im Einzelnen zur Ligitation gestellt werden sollen.

Ce finden bemnach auch die Produzenten ber letteren Gelegenheit zum Absat ibrer Erzeugnusse. Die Mindestsorbernden haben auf Erfordern im Termine eine Kaution, welche ben zwolften Theil des Vetrages ihrer Gebote erreicht, zu stellen, und die Genehmigung bes Zuschlages Seitens Einer Konigl. Hochlobl. Res

gierung in Potsbam ju erwarten. Brandenburg, ben 14. Oftober 1835. Rbnigl. Berwaltungs : Behorde ber Strafe und Besserungs : Austalt.

In ber Macht vom 10. — 11. b. M. find aus bem Dorfe Techow folgende Cachen, als:

1) eine runde schwarzeuchene Dute mit lebernem Schiem und Boben,

2) ein fchwarzieibenes Salstuch,

3) ein weißes Saletuch mi fcmargen Streifen,

4) eine neue Tabadepfeife mit ichmarzem Robr, porzellanenem Abguß und Kopf, auf welchem bie Worte: "hoffe und liebe."
geschrieben sind,

5) eine turze Pfeife mit schwarzem bornernen Robr, einem zinnernen braun ladirten Absguß und einem weißen Kopf,

6) eine Rette bon Gilberbraht, ungefahr 1 Elle lang und mit Heinen Ringen,

7) ein Taschermesser mit einer weißen und elner fcmargen Schaale,

8) ein langlichruntes Feuerftabl,

9) eine zweigebäusige silberne Taschenube mit arabischen Bablen. In berselben mar ein blaues gebrebtes und ein breites Band. Letteres hatte rothe, gelbe und blaue Streifen, auch ein Petschaft von Meffing mit rothem Glasstein.

10) ein Paar rindleberne zweinathige Salbfüefeln.

11) ein Paar Leinemandhofen,

entwendet worden. Jedermann wird vor dem Untauf biefer Sachen gewarnt und aufgeforbert, im etwanigen Betretungsfalle bem unterzeich neten Gericht fofort Unzeige zu machen.

heiligengrabe, ben 14. Oftober 1835. Das Stiftegericht.

Dem Bauer Friedrich Muller aus Buchholz, diesseitigen Kreises, ift in ber Nacht vom 12. zum 13. d. M. von der Weide eine dreijährige Stute von brauner Farbe, mit Blesse und rechtem weißen hintersuß, 4 Fuß 4 b.6 5 30U hoch, entsommen. Da vermuthet wird, daß bieses Pferd gestohlen worden, so wird dies hierburch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß solches im Betretungefalle anzuhalten, und mir zur weitern Veranlassung Unzeige zu wachen ist. Belzig, den 14. Ottober 1835.

Ronigl, Landrath Zauch Belgigschen Kreifes.

Mothwendiger Bertauf. Etabigericht ju Bitifiod, ben 14. Ceptember 1835.

Folgende, jur Zimmergefell Bolffichen Ronturemaffe, und ber verwittweten Zimmer gefell Bolff, gebornen Berlin gehörigen Grundstude:

1) bas im zweiten biefigen Stadtviertel auf bem Werber Dir. 85 belegene Bobnhaus,

2) ber vor dem Kuriber Thore in der Gegend ber Ziegelei sub Nr. 60 belegene Garten, abgeschätzt ad 1 zu 490 Thle. 27 Egr. 11 Pf., ad 2 zu 26 Thle., zufolge der, nebst Huposthetenschein in der Registratur einzusehenden Taren, sollen

am 21. Januar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtes fielle subhaftiet werben.

Rothmenbiger Bertauf.

Rand = und Stadtgericht ju Brandenburg,

ben 18. September 1835.

Das zu Brandenburg vor dem neuftabtisichen Wasserthore Dr. 61 belegene Wobnbaus webst haustavel ber Erben bes Fischers Josbann Friedrich Schmibt, abgeschäft auf 464 Zhir., zufolge ber, nebst hypothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Kare, soll

am 30. Januar 1836,

Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt werden.

Die bem Fischer Friedrich Rubnite gehos eige, hier belegene, auf 2549 Thir. 5 Sgr. 2 Pf. gerichtlich gewürdigte Fischernahrung ift Schulbenhalber aub hasta gestellt, und ber peremtorische Ternin auf

ben 29. Januar 1836,

Bormittags 10 Ubr, auf ber Justigkammer ans griett worden. Die Tare, der neueste Sypposthekenschein und die besonders entworfenen Berskaufsbedingungen konnen taglich in der Regisstratur des unterzeichneten Gerichts eingeseben werden. Schwedt, den 21. September 1835. Ronigl. Preuß. Justigkammer.

Das bem Bobrichmibt Dorn gehörige, bier belegene, auf 2555 Thir. 25 Sar. 11 Pf. ge= nehtlich gewürdigte Burgergrundfluck ift Schuls benhalber sub hasta gestellt, und ber peremetorische Bietungetermin auf

ben 29. Januar 1836,

Bormittags 11 Uhr, auf ber Justiskammer ans grießt worden. Die Tare, der nenesse Hoposebetenschein und die besonders entworsenen Berstaufsbedingungen konnen täglich in der Regisstratur des unterzeichneten Gerichts eingeseben werden. Schwedt, den 24. September 1835. Konigl. Preuß. Justiskammer der Herrschaft Schwedt.

Ueber ben Nachlaß bes am 12. Juli b. J. bierfelbst verstorbenen Zuchhandlers Christian Friedrich Alawe ist auf den Untrag der Besnessialerbin der erbschaftliche Liquidationsprozes

eröffnet worben. Es werden baber fammtiche unbekannte Gläubiger bes zc. Rlame hierdurch vorgelaben, in bem auf

ben 21. Januar 1836,

Bormittage 9 Uhr, im biefigen Gerichtelotale angesetzten Liquivacionotermine zu erscheinen, ben Betrag und die Art ihrer Forberungen anzugeben, und die etwa darüber sprechenden Dotwmente urschriftlich mit zur Stelle zu bringen.

Die Ausbleibenben haben zu gewärtigen, baft sie aller ihrer etwanigen Borrechte für verbluftig erklart, und mit ihren Forderungen nur an basjenige, was nach Befriedigung der sich melbenben Gläubiger von ber Masse noch übrig bleiben mochte, verwiesen werden sollen.

Storfow, ben 26. September 1835. Ronigl, Preuß, Lands und Stadtgericht.

Stadigericht zu Berlin, ben 6. Oktober 1835.
Der zum nothwendigen Verkauf bes in der kleinen Hamburger Strafte Nr. 11 belegenen Schmidt Lotzeschen Hauses, am 26. Januar 1836 anstehende Vietungstermin wird hierdurch aufgehoben.

Rothwendiger Bertauf. gand. Unanienburg.

Die bem Acerburger Paul geborige, vor bem Berliner Thore hierselbst Dr. 61 belegene Scheune, nach ber, nebst bem hoppthetenschein einzuschenden Taxe, auf 103 Thir. 20 Sgr. 6 Pf. abgeschaht, soll in bem an gewöhnlicher Gerichtöstelle auf

Bormittage 11 Uhr, angesetzten Termine subs

Nothwendiger Berkauf. Lande und Stadtgericht zu Dranienburg, 7 Dernher 1835

ben 7. Ofraber 1835.

Der zu Müblenbeck belegene, zum Nachloß best verstorbenen Kossathen Georg Grothe geschörige, und zuletzt von dem verstorbenen Kossathen Wartenberg als Bizewirth bewirthe schaftete, auf 401 Thir. 5 Sgr. abgeschätzte Kossathenhof, soll

am 1. Februar 1836, Vormittags 11 Uhr, an biesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Die Taxe kann werktaglich in ber Registratur bes Gerichts ein-

gefeben merben.

Bugleich werben alle unbefannte Realprastenbenten zu biefem Termine unter ber Bers marnung ber Praflufion mit vorgelaben.

Dothwenbiger/Bertauf. Studtgericht Ungermunde.

Das Saus De. 199 in der Klosterstraße nebst Zubehor, ju 450 Thir. 8 Pf. gewurdigt, zufolge der, nebst Supothetenschein und Bedins gungen in der Registratur einzuschenden Taxe,

foll am 20. Januar 1836, Bormittags 10 Uhr, subbastirt werden. Angermunde, ben 9. Ottober 1835.

Ein schönes Mühlengrunbstud mit bebem tendem Ader und Wirthschaftsgebauben, gang nabe vor Berlin, weiset zum sofortigen Berkauf nach, Wolde in Berlin, Wallstraße Dr. 77.

Auf ber biefigen Reeisgartnerei follen in termino ben 5. November b. 3. mehrere Laus fend acht verebelte Dbitbaume verschiedener Art in vorzüglich schonen Stammen meiftbietend vertauft werden, wozu Raufer eingeladen werden.

Bruffow, ben 6. Ottober 1835.

Schellberg, Runfigartner.

Ein speziell separirtes Bauergut, zu welschem 115 Morgen größtentheils gutes Gerstland, 130 Morgen gute, zum Theil zweischürige Wiessen, 70 Morgen Mäschweibe zc. gehören, im Dorfe Wäscram an ber Havel, 1 Meile von Brandenburg entfernt belegen, soll mit bestellster Wintersaat aus freier Hand verkauft werden, und mögen sich Kauslussige

jum 1. Dezember d. J. beim herrn Schulzen Kleffen in Waseram

melben.

Raufgesuch von Gatern.

Awei Beamte beabsichtigen, ihre dieponiblen Kapitalien auf ben Ankauf von Gutern zu verzwenden, und suchen bemnach 2 bis 3 Ritters oder Landguter zu dem Preise von 150,000 Thir., so daß ein einzelnes Gut die Summe von 602 bis 80,000 Thir. nicht übersteigt. Offerten übersnimmt und suhrt reill aus

3. Schneiber in Berlin, Beiligegeiftstrafe Dr. 20.

Dffene Stellen.

2 Apotheter, 1 handlungsgehulfe, 1 bito Rebrling, 2 Defonomen, 1 Raffirer, 1 Gouvernante, 1 hauslehrer, 1 Brennereiverwalter, 1 Forstsetretair, 1 Jager und 1 Gartner werben fofort gesucht, und 1 Expedient, 1 Privatsetretair, 1 Rechnunge, und 1 Protokollsubrer empfohelen burch

bas Rommiffions Bhreau ber Cerund handlungeftabt Dangig.

Subffriptions . Ungeige.

Der bereits unter ber Preffe befindliche britte Band ber

Beitschrift fur wiffenschaftliche Besarbeitung bes Preußischen Rechtes, berausgegeben von ben herren Geh. Dbers Justigs und Revisionsrath Dr. Simon und Rammergerichts Rath von Strampff,

wird, mit Genehmigung Ibrer Erzellenzien ter herren Justigminister von Rampt und Dab. Ier, die redigirten, mit bem erforderlichen bis storischen und fritischen Apparate versehenen

Materialien bes Allg. Lanbrechts zu ben Lehren vom Besitz und von ber Berjahrung enthalten. Das allgemeine Insteresse, welches die erste vollständige Mitsteilung bieser Hauptquelle für die geschichtliche Auslegung jener Lebren bei dem juristischen Pusblifum erregen durfte, veranlaßt die Verlages Buchhandlung

1) bas Wert für die Richtbefiger ber Beite fdrift befonders abbruden ju laffen,

2) für biejenigen, welche bis jum 1. Dezeme ber b. J. auf ben britten Band ber Beite schrift, ober ben besonderen Abdruck substribiren, ben Preis — für etwa 40 Bos gen — auf 2 Thr. 25 Egr. zu bostimmen, wogegen ber funftige Ladzupreis mindestens 3 Thr. 10 Sgr. betragen wird.

Die bieberigen Ubnehmer ber Zeitschrift em balten biefen britten Band gleichfalls fur ben obigen Subifriptionspreis.

Bestellungen nehmen alle Buchbandlungen am, in Potebam die Buchbandlung von Riegel. Nicolaliche Buchbandlung in Berlin-

Amts. Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsbam

Stabt Berlin.

Stúd 45. -

Den 30. Oftober 1835,

Allgemeine Befenfammlung.

Das blesjährige 21fte Stuck ber Allgemeinen Gefegfammlung enthalt:

- Dr. 1647. Der Dammgelbtarif fur bie Ctabt Fürstenwalbe. Bom 2. April 1835.
- Mr. 1648. Der Tarif zur Erhebung bes Ueberfahrtsgelbes bei ber Wartefahre bei Bieg. Bom 21. Juli 1835.
- Dr. 1649. Die Allerhochste Kabinetsorbre vom 18. August 1835, wegen Aufhes bung ber unter den bauerlichen Einfassen in Pommern zur wechselseitigen Unterstüßung bei Neubauten bestehenden Fuhrverbande.
- Dr. 1650. Die Allerhochste Kabinetsordre vom 29. August 1835, wegen ber Zens fur gebruckter Unzeigen von Buchern und andern einzeln gebruckten Blattern.
- Mr. 1651. Der Tarif zur Erhebung bes Brudengelbes für bie Benugung ber Oberbrude bei Eroffen. Bom 31. August 1835.
- Dr. 1652. Die Allerhochste Kabinetsordre vom 3. September 1835, burch welche ber Stadt Juftroszyn die revidirte Stadteordnung vom 17. Marz 1831 verliehen, und bei welcher Gelegenheit auch bestimmt worden, daß in allen Fallen, in welchen im Großherzogthum Posen die Stadteordnung verliehen wird, ber zehnte Litel dieses Gesess nicht zur Anwendung kommen soll.
- Mr. 1653. Die Allerhochste Kabinetsorbre vom 24. September 1835, die Bers leihung ber revidirten Stadteordnung vom 17. Marz 1831 an die Stadt Inowraciaw im Großherzogihum Posen betreffend.
- Mr. 1654. Die Allerhochste Rabinetsordre vom 24. September 1835, bie Berleshung ber revibirten Stabteordnung vom 17. Marz 1831 an bie Stadt Mackel im Großherzogthum Posen betreffenb.
- Mr. 1655. Die Allerhochste Kabinetsorbre vom 24. September 1835, bie Bere leihung ber revibirten Stabteorbnung vom 17. Marz 1831 an bie Stabt Samter im Großberzogthum Posen betreffenb.
- Mr. 1656. Die Allerhochste Kabinetsorbre vom 30. September 1835, betreffend bie Ausschließung ber Anwendbarkeit bes § 1087 Tit. I Thl. 2 bes Allges meinen Landrechts auf Schwängerungsklagen gegen im Auslande Wohnende.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirkt potodam ausschließlich betreffen.

Mr. 178. Bergeichniß ber an ben Pegeln ber Spree und Savel im Monat 1. 552. September 1835 ftattgefundenen Bafferstanbe.

| 1 | Berlin | | | Spanbau | | | Pots= | | Baum=
garten= | | Brandenburg | | | Rathenow | | | Savels | | | | | |
|------|------------------|----|-----------------|-------------|----------|-----------------|-------|--------------------|------------------|-----|-------------|----------------|-----------|-----------------|---|-------------------|--------|-----------------------|---------|----------------|-----|-----------|
| Sag. | DI
Bin
Tun | 40 | Un
Wa
Tuk | fer=
Fer | DI
Be | 40 | | ters
Her
Bon | | 30U | br | ud
Bott | DI
Was | 88 | | ter
Her
Son | - | ders
1 Her
Boll | Un
W | ** | b c | rg
Bel |
| 1 | 6 | 5 | 3 | 1 | 7 | 6 | 2 | 4 | 3 | | 1 | 6 | 5 | 10 | 2 | 2 | 4 | _ | 1 | 11 | 3 | |
| 2 | 6 | 4 | 3 | - | 7 | 5 | 2 | 6 | 3 | _ | î | 5_{2}^{1} | 5 | 91 | 2 | 11 | 4 | 1 | 1 | 111 | 3 | _ |
| 3 | -6 | 4 | 3 | | 7 | 41 | 2 | 4 | 3 | _ | î | $5\frac{1}{2}$ | 5 | 9 | 2 | $\tilde{2}^{2}$ | 4 | 7 | î | | 3 | _ |
| 4 | 6 | 4 | 3 | _ | 7 | 4 | 2 | 6 | 2 | 11 | 1 | 5_{2}^{1} | 5 | 91 | 2 | 11/2 | 4 | $4\frac{1}{2}$ | 1 | 6 | 3 | - |
| 5 | 6 | 4 | 3 | _ | 7 | 21 | 2 | 4 | 2 | 11 | 1 | 5 | 5 | 9 | 2 | $2^{rac{1}{2}}$ | 4 | $2^{\frac{1}{2}}$ | 1 | 51 | 2 | 1 |
| 6 | 6 | 3 | 3 | _ | 7 | 3 | 2 | 1 | 2 | 11 | 1 | 4^{1}_{2} | 5 | $9\frac{1}{2}$ | 1 | 10 | 4 | 2_{i}^{1} | 1 | 4 | 2 | 1 |
| 7 | 6 | 4 | 3 | _ | 7 | 33 | 2 | 2 | 2 | 10 | 1 | $4\frac{1}{2}$ | 5 | 9 | 1 | 10 | 4 | 2 | 1 | $4\frac{1}{2}$ | 2 | 1 |
| 8 | 6 | 4 | 3 | | 7 | 3 | 2 | 6 | 2 | 10 | 1 | 41 | 5 | 9 | 1 | 10 | 4 | 2 | 1 | 41 | 2 | 1 |
| 9 | 6 | 4 | 3 | _ | 7 | 3 | 2 | 6 | 2 | 10 | 1 | $4\frac{1}{2}$ | 5 | 9 | 1 | 11 | 4 | 2 | 1 | 41 | 2 | 1 |
| 0 | 6 | 4 | 3 | - | 7 | 1 | 2 | 6 | 2 | 10 | 1 | 41 | 5 | 74 | 1 | 11 | 4 | 21 | 1 | 4 | 2 | 1 |
| 1 | 6 | 4 | 3 | - | 7 | 1 | 2 | 5 | 2 | 10 | 1 | $4\frac{1}{2}$ | 5 | 9 | 2 | | 4 | 4 | 1 | 3 | 2 | 1 |
| 2 | 6 | 3 | 3 | _ | 7 | - | 2 | 4 | 2 | 10 | 1 | $4\frac{1}{2}$ | 5 | 8^{1}_{2} | 1 | 111 | 4 | 4. | 1 | 3 | 2 | 1 |
| 3 | 6 | 4 | 3 | _ | 7 | _ | 2 | 2 | 2 | 10 | 1 | $4\frac{1}{2}$ | 5 | 9 | 2 | _ | 4 | 6 | 1 | 2 | 2 | 1 |
| 4 | 6 | 4 | 3 | | 7 | 2 | 2 | 2 | 2 | 10 | 1 | 4 | 5 | $9\frac{1}{2}$ | 2 | - | 4 | 5 | 1 | 2 | 2 | 1 |
| 5 | 6 | 6 | 1 | _ | 7 | 2 | 1 | 10 | 2 | 9 | 1 | 4 | 5 | 10 | 2 | _ | 4 | . 4 | 1 | 3 | 2 | 1 |
| 6 | 6 | 8 | - | 11 | 7 | 3 | 1 | 6 | 2 | 8 | 1 | 3 | 5 | $10\frac{1}{2}$ | 2 | | 4 | 6 | 1 | 1 | 2 | 1 |
| 7 | 7 | _ | _ | 10 | 7 | 4 | 1 | 6 | 2 | 8 | 1 | 2^1_2 | 5 | 11 | 2 | - | 4 | 7 | 1 | 1 | 2 | . 1 |
| 8 | 6 | 10 | _ | 9 | 7 | 4 | 1 | 6 | -2 | 7 | 1 | 2^{i}_{i} | 5 | 9^{1}_{2} | 1 | 11 | 4 | 6 | 1 | 2 | 2 | 1 |
| 9 | 6 | 10 | 2 | - 10 | 7 | 4 | 1 | 10 | 2 | 7 | 1 | 2 | 5 | 9 | 1 | 11 | 4 | 7 | 1 | 1 | 2 | -1 |
| U | 6 | 9 | 2 | 10 | 7 | 5 | 1 | 11 | 2 | 6 | 1 | 2 | 5 | 81 | 1 | 10 | 4 | 6 | 1 | 2 | 2 | 1 |
| 1 | 6 | 8 | 2 | 10 | 7 | 6 | 2 | 1 | 2 | 7 | 1 | 1_{2}^{1} | 5 | $8\frac{1}{2}$ | 1 | 91 | 4 | 6 | 1 | 2 | 2 | 1 |
| 2 | 6 | 8 | 2 | 10 | 7 | 6 | 2 | 2 | 2 | 7 | 1 | 1 | 5 | 8 | 1 | 9 | 4 | 2 | 1 | 3 | 2 | 0 |
| 3 | 6 | 8 | 2 | 10 | 7 | 6 | 2 | 2 | 2 | 7 | 1 | 1 | 5 | 81 | 1 | 7 | 4 | 2 | 1 | 1 | 2 | |
| 4 | 6 | 7 | 2 | 10 | 7 | $5^1_{\bar{i}}$ | 2 | 2 | 2 | 6 | 1 | $1\frac{1}{2}$ | 5 | $8\frac{1}{2}$ | 1 | 8 | 4 | 1 | 1 | 3 | 2 | 1 |
| 5 | 6 | 7 | 2 | 10 | 7 | $3\frac{1}{2}$ | 2 | 2 | 2 | 6 | 1 | 11 | 5 | 8 | 1 | 8. | 4 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 |
| 6 | 6 | 7 | 2 | 10 | 7 | 5 | 2 | 2 | 2 | 6 | 1 | 2 | 5 | 9. | 1 | 9 | 4 | 2 | 1 | 2 | 2 | 1 |
| 7 | 6 | 7 | 2 | 10 | 7 | 5_{2}^{1} | 1 | 11 | 2 | 6 | 1 | 2 | 5 | $8\frac{1}{2}$ | 1 | 9 | 4 | 2 | 1 | $1\frac{1}{2}$ | 2 | 1 |
| 8 | 6 | 6 | 2 | 8 | 7 | 6 | 2 | 2 | 2 | 6 | 1 | 2 | 5 | 81 | 1 | 9 | 4 | 2 | 1 | 3 | 2 | 1 |
| 9 | 6 | 6 | 2 | 8 | 7 | 4^1_2 | 2 | 2 | 2 | 7 | 1 | 2 | 5 | 9 | 1 | $8^1_{\bar{i}}$ | 4 | 2 | 1 | 2 | 2 | .1 |
| 0 | 6 | 7 | 2 | 9 | 7 | 4 | 2 | 1 | 2 | 8 | 1 | 2 | 5 | 9 | 1 | 8 | 4 | 2 | 1 | 1! | 2 | 1 |

Potebam, ben 16. Oftober 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potebam, ben 10. Offober 1835.

Im Berfolg ber Bekanntmachung vom 26. Kebruar b. J. (Umteblatt Mr. 33 Pag. 59) werden bie Rreit, und Ores Polizeibehorben barauf aufmerkfam gemacht, bag Olitaten, Urzneiwaaren und Arzneimittel überhaupt zu benjenigen Begenstanden gehoren, mit welchen im Umbergieben nicht gehandelt werden barf, weshalb weber Ine noch Muslandern Gewerbescheine jum Saufirbandel mit bere gleichen Mebikamenten ertheilt werben. Bur Berbutung eines hiernach unerlaubten Berkehrs ber Olicatenkramer find von der mitunterzeichneten Ubtheilung fur bie Berwaltung ber indireften Steuern, bie Steuerbeamten bereits angewiesen, wenn fie erfahren, bag Jemand mit ben genannten Gegenstanden einen Saufirbandel treibe ober getrieben babe, bies ber nachsten ftabtischen ober Rreis Dolizeibeborde anzuzeigen. Die Polizeibeborben aber baben bie auf biefe ober andere Weife gu ibrer Kenntnif fommenden Kontraventionen gegen bas gesesliche Berbot Des Saufirhandels mit jenen Begenstanden, bei ber betreffenden Gewerbesteuer. Beborbe ans bangig ju machen, und bie Uebertreter berfelben ju überweisen, worauf bie Straf. bestimmungen bes § 26 bes Regulativs vom 28. Upril 1824 (Geschfammlung Pag. 133) nach Maafgabe bes & 42 bes Gewerbesteuer, Gefeges vom 30. Mai 1820 (Befehfammlung Dag. 154) in Unwendung ju bringen find.

Berbotener Hauserhauf: bel mit Olistâten, Alrzs neiwaarenze. I. IV. 1518. September.

1:

Mr. 179.

Abtheilung bes Innern.

Konigliche Regierung. Abtheilung für bie Berwaltung ber inbirekten Steuern.

personald ronit.

Der Justizkommissarius Friedrich Wilhelm Seinrich Goldbeck zu Wusterhaus sen a. d. Dosse ist zugleich zum Motarius im Departement des Königl. Kammers gerichts ernannt, und dem Justizkommissarius Muth zu Zehdenick die Prozespraxis außer bei den Gerichten des Templiner Kreises, auch bei den Gerichten im Umsfange von drei Meilen von Zehdenick, also bei den Gerichten zu Gransee, Lindow und Liebenwalde und den zwischen diesen Städten und Zehdenick liegenden Patris

monialgerichten zugelegt worben.

Die bisherigen Rammergerichts Referendarien Rarl Gustab von Gobler, Ludwig Simonson, Karl Wilhelm Ferdinand Rabbah, Karl Ernst Julius Allerander von Schnehen, Emil Freiherr von Fürth und Robert Ferdinand Goldschmibt sind zu Kammergerichts Alfsessoren ernannt, die bisherigen Rammergerichts Auscultatoren Georg Friedrich Elchhorn, Gustab Friedrich Freund und Friedrich Ludwig Steger zu Rammergerichts Referendarien befördert, und die Rechtskandidaten Karl Friedrich Ferdinand Gottschau, Johann Ludwig Krieger, Friedrich Wilhelm Karl Ludwig Herrmann Wohlers, Karl Friedrich Rudolph Jahn, Karl Ferdinand Julius Heinersborf, Karl Theodor Schwing und Justlius Zill zu Rammergerichts Auscultatoren ernannt, und von diesen die fünf ersten dem Königl. Stadtgerichte zu Vernzlow, und der siedente dem Königl. Stadtgerichte zu Prenzlow, und der siedente dem Königl. Stadtgerichte zu Potsdam zur Beschäftis gung überwiesen worden.

Dem bei ber Konigl. Militair, und Ministerial, Baufommiffion zu Berlin anges

stellten erpebirenden Sefretair und Ralfulator Rarl August Thomas ist mittelst Bes stallung das Pradifat als Geheimer expedirender Regierungssefretair beigelegt worden.

Der bieberige Mufiklehrer Ludwig Erk zu More ift jum Lehrer an bem

Berliner Geminar fur Stabtschulen bestellt worben.

Der Bautondutteur Friedrich Beinrich Grieben ift in bie Reife ber hiefigen Regierungs Bautondutteure aufgenommen worben.

Der interimistische Sorfter Determann im Alt. Ruppiner Forftrevier ift beft

nitiv als Forster angestellt worben.

Der invalibe Landwehrmann Thons und ber freiwillige Jager Turklif find einstweilig als Grenzaufseher in den Bezirken der Haupt Zollamter Gransee und Warnow angestellt, und der pensionirte Grenzaufseher Zach und der Bezirke Felds webel Stubbe einstweilig mit der Berwaltung der beiden neuerrichteten Thorkom troleur Stellen in Rathenow beauftragt worden.

Die Polizeis Sergeanten Robling und Siebner in Berlin find pensionirt, und an beren Stelle Die invaliden Gendarmen Johann Beinrich Tegethoft und

Johann Chriftlieb Mittag als Polizeis Gergeanten angestellt worben.

Der Doktor ber Medizin und Chirurgie Johann Wilhelm Erdmann Bentschel und ber Pensionairarzt Dr. med. et chir. Peter Urnold Grub sind als praktische Aerzte und Wundarzte, der Doktor der Medizin und Chirurgie Franz Vollskommen als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, und der praktische Arzt Dr. Karl Theophanus Friedrich Reichel auch als Geburtshelfer in den Koniglischen Landen approbirt und vereibigt worden.

Vermischte Machrichten.

Der Finows, Werbelliners und Malger Kanal wird wegen nothwendiger Bausten vom 1. Januar bis 1. April f. 3. fur bie Schiffahrt gesperrt feln. Potsbam, ben 9. Oktober 1835. Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Der bisherige Zogling ber hiesigen Konigl. Gewerbeschule, Schlossergesell Ferebinand Raselowski, Sohn bes hiesigen Schuhmachermeisters gleiches Namens, ift mit einem Stipenbium von 300 Thir. in bas Konigl. Gewerbe-Institut zu Berklin aufgenommen, welches zur Macheiserung Anderer hiermit bekannt gemacht wird. Potebam, ben 13. Oktober 1835. Konigl. Regierung. Abtheilung des Junern.

Im Berfolg ber Bekanntmachung vom 30. Mary b. J. (im bledjährigen Umteblatt Pag. 99) wird hiermit angezeigt, bag nunmehr auch ber zweite und leste Band von "Schubarth's Elemente ber technischen Chemie, zweite vermehrte und ver-

befferte Auflage mit Rupfern"

erschienen und bei bem Beren Berfaffer in Berlin gu baben ift.

Der Preis für bas ganze Werk ift, wie bisher, für Lehrer und Zöglinge ber Gewerbeschule auf 6 Thir. (Borausbezahlung) gestellt, und tragt, bei Bestellung von brei Eremplaren, ber Herausgeber bie Transportkoften.

Porebam, ben 18. Ofrober 1835. Ronigl. Regierung. Ubtheilung bes Innern.

Erstes Ertra = Blatt

jum 45ften Stud bes Umteblatte

der Koniglichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 30. Ditober 1835.

Dem Dottor Ludwig Rufabl zu Berlin ift unterm 14. Oftober 1835 ein Patent

auf eine burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene und für nen und eigenthums lich erkannte Reffeleinrichtung zur Erhigung von Wafferbampfen,

auf Acht Jahre, von jenem Termine an ges rechnet, und für ben Umfang der Monarchie ertheilt worben.

Die Lieferung bes Fouragebedarss ber Kdz nigl. Thierarzneischule hierselbst für das Jahr 1836 soll dem Mindestsordernden übertragen werden. Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen geneigt sind, werden aufgesordert, von dem Inhalte der Bedingungen, welche der Registrator Prahmer in der Registratur des unterzeichneten Polizeis Prästdii ihnen vorlegen wird, Kenntniß zu nehmen, und demnächst mits telst einer schriftlichen Eingabe ihre besonders vers siegelte Sudmission, worin sie die Preise, welche sie verlangen, angeben, an den ze. Prahmer abzuliefern. Die Erdsfuung der Sudmissionen erfolgt am 20. November d. J., und nüssen diese daher spätestens

gum 19. November b. J. eingereicht fein, wenn sie berucksichtigt werden sollen. Berlin, ben 9. Oftober 1835.

Konigl. Polizei = Prafidium.

Bur bie brei, ber Jurisbiktion bes untergeichneten Gerichts unterworfenen brei Ronigl. Forsten werden fur bas Jahr 1836 folgende Forststrafgerichtstage abgebalten:

1) für die Dranienburger Forst: am 9. Februar und 9. August, und

2) für die Neuhollander Forst: am 12. Februar und 12. August, an biefiger Gerichtestelle burch ben Lands und

Ctabtgerichte : Mffeffor Denel,

3) für bie Mühlenbecker Forst: am 8. Januar, 12. Februar, 29. Marz, 20. Mai, 14. Oktober und 25. November, ju Forsthaus Mublenbed burch ben Land und Stadtgerichte Affessor Deutsch.

Dranienburg, ben 30. September 1835. Ronigl, Preuf. Land und Stadtgericht.

Der herr von Thumen auf Blankensee beabsichtigt, auf dem Territorio dieses Mitters guts, und zwar neben dem von Blankensee noedlich belegenen, mit dem Nieplitzgraben in Berbindung stehenden Abzugsgraben, unweit der in dem lettern schon vor zwei Jahren ers bauten Schlense, die Anlegung einer bollans dischen Windmuhle, in welcher ein Pumpwerk zur Bewässerung und Entwässerung der zum Borweck Breite gehörigen Wiesen, und ein Mahls und Schrootgang zur alternativen Besnutzung für den Wirthschaftebedarf angebracht werden soll.

In Gemäßbelt des Soilts vom 28. Oktos ber 1810 f.7 bringe ich diese Vorhaben, welsches durch die in meinem Bureau befindlichen Situationsplane verdeutlicht worden ist, zur alls gemeinen Kenntniß, und fordere diesenigen, die dagegen ein Widersprucherecht zu haben versmeinen sollten, auf, dasselbe binnen 8 Wochen praklusivischer Frist bei mir durch schriftliche Eingaben, zur Verichtserstattung dieserhalb an die Königliche Regierung zu Potsbam, Behufs der von derselben zu ertheilenden Entscheidung über den Widerspruch, geltend zu machen.

Damm bei Juterbogk, den 28. Sept. 1835. Ronigl. Landrath bes Juterbogk Ludenwaldes ichen Kreifes.

Saufchted.

Der Herr Oberstlieutenant Theodor Wilshelm von Winterfeld auf Neuendorf hat mit dem Zweihufner Joachim Andreas Blume zu Zernig wegen der von demselben an das Lehns und Rittergut Neuendorf zu leistenden Dienste und Abgaben unter dem 24. Oftober 1833 einen Dienstregulirungds und Ablösungds Rezes geschlossen. Da der Herr Oberstlieutenant

von Winterfeld keine lehnsfähige Abkömmlinge bat, so wird tiefe Regulirung und Ablösung ber Dienste und Leistungen des Zweihufners Blume zu Zernit in Gemäßheit des Gesehrs vom 7. Juni 1821 über die Ausschüfrung der Gemeinheitstheilungs und Ablösungsordnung hiermit bffentlich bekannt gemacht, und es ale len denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen, sich spätestens

am 15. Dezember b. J., Bormittags 10 Uhr, bei mir zu melden, und ihre etwanigen Einwendungen gegen den Dienstregulirungs und Ablösungs Rezes vom 24: Distober 1833 anzugeben. Die Nichterscheinenden müssen die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen, und können mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Wufterhausen a. b. D., ben 5. Oftober 1835. Der Juffigrath Geride.

Nothwendiger Bertauf. Ronigl. Rammergericht ju Berlin.

Das in ber Utermart, im Angermundeschen Rreise, im Bezirte des Justizamts Grimnig belegene Erbzinegut Schmelze und das ebens baselbst belegene Erbpachtsvorwert Mellin, zussammen abgeschätt auf 26,629 Thir. 18 Sgr. 6½ Pf., laut der, nebst Hypothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Kare, sollen

am 10 Februar 1836, Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes stelle subhaftirt werben.

> Rothwendiger Bertauf. Ronigl. Rammergericht ju Berlin.

Das hierselbst vor dem Samburger Thore in ber Thorstrafe Dr. 43 belegene Grundstud, abgeschäft auf 7589 Thir. 2 Sgr. 5 Pf., zus folge ber, nebst Sppothekenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzuschenden Tare,

foll am 8. Mai 1836, Bormittags 10 Ubr, an ordentlicher Gerichtssftelle subhassirt werden.

Rothwenbiger Bertauf.

Das zu Streganz im Teltow Storkowschen Rreise belegene Grundftud Borne, abgeschätt auf 1169 Thir. 29 Sgr., zufolge ber, nebft

Spoolhekenschein und Bebingungen in ber Registratur einzusehenden Tore, foll

am 3. Februar 1836, Vormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes stelle subhassirt werden.

Das Grundstuck bes Kaufmanns Martin Edert, Rr. 11 und 12 ber langen Gasse, und verzeichnet im Hyppothekenbuche Wol. 28 Rr. 2009, soll Schuldenhalber an den Meistbietens den verkauft werden. Dasselbe ist laut gerichtslicher Tare, welche nebst dem neucsien Hyppothekenscheine täglich in unserer Registratur einsgesehen werden kann, auf 9534 Thir. 14 Sgr. 1½ Pf. abgeschätzt, und der Vietungstermin auf den 15. Januar 1836,

Bormittags 11 Ubr, im Stadtgericht angefest.

Berlin, ben 28. Mary 1835.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenzien. Abtheilung für Rredit=, Subhastations und Nachlaßsachen.

Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 2. Mai 1835.

Das Grundstud ber Raufmann Berge. mannschen Scheleute, in ber großen Friedbrichsftrage Dr. 77, akgeschätt auf 12,978 Thir. 19 Egr. 6 Pf., soll

Dormittags 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Sypothetenschein und Bedingungen sind in ber Registratur einzuschen.

Nothwendiger Verlauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 2. Mai 1835.

Das Grunbstück bes Schlachtermeisters Sichler in ber Dorotheenstraße Mr. 32, abgeschätzt auf 6761 Thir. 17 Sgr. 9 Pf., foll

am 9. Februar 1836, Bormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Tare, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Nothwenbiger Berfauf.

Land = und Stadtgericht zu Zehbenick, ben 30. Mai 1835.

Folgende, ber verehel. Acterburger Funt, Wilhelmine Charlotte geb. Krauthoff, gehderige Grunbstude, ale:

im Hypothekenbuche Bol. I Dr. 119 vers geichnete Erbhaus nebst Zubehor, abges schäft auf 948 Thir. 15 Sgr.,

2) bas hierselbst in ber hirtenstraße belegene, im hypothefenbuche Bol. I Nr. 99 vers zeichnete Bubenhaus nebst Zubehör, abge-

schätzt auf 733 Thir.,

3) bie hierselbst vor dem Berliner Thore uns weit des Magazin-Plates belegene, im Hoppothekenbuche Bol. III Nr. 18 verzeichs nete Scheune, nebst dahinter belegenem Garten, abgeschätzt auf 516 Thir. 16 Sgr. 63 Pf.,

4) bie hierselbst vor bem Berliner Thore am Rosenplage belegene, im Spothekenbuche Bol. 111 Dr. 65 verzeichnete Scheune,

abgeschäßt auf 261 Thir.,

5) ber hierselbst am Hauswall belegene, im Sypothekenbuche Bol. V Mr. 1 verzeichneste Garten nebst barin befindlichem Hause, abgeschätzt auf 349 Thir. 14 Sgr. 3 Pf.,

6) ber hierselbst am Steindammschen Wege belegene Garten, abgeschaft auf 76 Thir.

21 Egr. 63 11.

7) ber auf ber hiesigen Feldmark belegene, im Sypothekenbuche Bol. IV Mr. 114 verzzeichnete Ackerplan, abgeschätzt auf 5706 Ehlr. 23 Sgr. 1½ Pf., welcher letztere auch in einzelnen Parzellen, beren 11 zu biesem Behuse vermessen, und wie folgt:

Parzelle Nr. 1, auf 498 Thr. 15 Egr.,
2, = 547 = - = ,
3, = 503 = - = ,
4, = 524 = - = ,

5 5, = 472 = — = 6, = 472 = — = 7, = 472 = — =

= 8, = 495 = 22 = 6 pf. = 9, = 495 = 22 = 6 =

= 10, = 495 = 22 = 6 =, = 11, = 495 = 22 = 6 =,

abgeschätzt find, jum Berkaufe ausgeboten wird,

8) bie früher zu bem in ber Berliner Strafe bierfelbst betegenen, im Hypothekenbuche Vol. I Nr. 6 verzeichneten Erbhause geborige Kaserne, abgeschätzt auf 74 Thir. 8 Sar. 1\frac{1}{2} Pf.,

aufolge ber, nebft Soppothekenschein und Bebin=

gungen in ber Registratur einzusehenden Tare, sollen am 13. Januar 1836,

Pormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes stelle subhastirt werden. Zugleich werden die Ersben bes Justigrathe Spragel, so wie alle unsbekannte Realpratenbenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Praklusion spatestens in diesem Termine zu melden.

nothwenbiger Berfauf.

Stadtgericht ju Berlin, ben 23. Mai 1835.

Das Grundstud bes Gastwirths und vormaligen Lohgerbers Amberg, hierselbst in der Linienstraße Mr. 19 belegen, und gerichtlich taxirt zu 8183 Thr. 5 Sgr. 10 Pf., soll

am 16. Februar 1836,

Wormittags um 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtestelle öffentlich verkauft werben. Zare und Soppothekenschein konnen taglich in ber Regis stratur eingesehen werben.

Rothwenbiger Berfauf. Stabtgericht zu Berlin, ben 9. Juni 1935.

Das in ber alten Schönhauser Strafe Mr. 40 belegene Wohnhaus bes Badermeisters Ju=nad, taxirt zu 5060 Thr. 3 Sgr. 6 Pf., soll

am 12. Februar 1836, Vormittage 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Tare, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Mothwenbiger Bertauf.

Stabtgericht ju Berlin, ben 8. Auguft 1835.

Das zwischen bem Halleschen und Cottbusser Thore belegene Grundstück des Mauerposliers Ferdinand Heinrich Sager, eingetragen im neuen Hypothekenbuche von den Umgebunsgen Bol. 14 Mr. 941, und faxirt zu 16,499 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf., soll Schuldenhalber am 3. Mai 1836,

Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtestelle fubhaftirt werden. Tare und Hopothetenschein find

in ber Registratur einzusehen.

Der bem Aufenthalte nach unbekannte Eisgenthumer, Mauerpolier Ferdinand Heinrich Sager, wird zu biesem Termine hierdurch ofsfentlich vorgelaben.

Doffmenbiger Berfauf.

Stadtgericht ju Berlin, ben 8. Muguft 1835.

Das zwischen dem halleschen und Cottbusser Thore belegene Grundstück des Mauerposliers Ferdinand heinrich Sager, eingetragen im neuen hypothekenbuche von den Umgebunsen Bol. 14 Mr. 942, und tarirt zu 4581 Thir. 23 Sgr. 9 Pf., foll Schuldenhalber

am 3. Mai 1836, Bormittage 11 Uhr, an der Gerichtestelle subhastirt werden. Taxe und Hypothetenschein sind

in ber Registratur einzuseben.

Der bem Aufenthalte nach unbekannte Eisgenthumer, Mauerpolier Ferdinand heinrich Sager, wird zu biefem Termine hierdurch ofsfentlich vorgeladen.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht Spandow, ben 13. August 1835.

Das dem Raufmann Johann Dietrich Wilshelm Brenned'e geborige, in der Potsdamer Straffe sub Rr. 18 belegene, und im Syppothefenbuche Wol. I Fol. 160 verzeichnete Grundsfück, abgeschätzt auf 11,665 Thir. 19 Sgr. 2 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 26. Marz 1836, Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubhaftiet werben.

Nothwendiger Bertauf.

Justizamt Liebenwalde, ben 14. August 1835. Das Kossathengut des Heinrich Kreuß= feld Nr. 10 zu Liebenthal, nehst der dazu ge= borigen Bockwindmuble, abgeschätzt auf 1750

Thir., zufolge ber, nebst Hypothekenschein in ber Registratur einzuschenden Tare, soll

Mittage 12 Uhr, im gedachten Gute subhaffirt werden.

Nothwenbiger Bertauf.

Land = und Ctabtgericht ju Dranienburg.

Das ber verebel. Zimmergefell Schmager geb. Wolff geborige, hierielbst belegene, auf 723 Thir. 9 Pf. abgeschätte Wohnhaus, soll in bem

am 4. Dezember 1835, Bormittage 10 Uhr, an hiefiger Gerichtöftelle vor bem herrn Land = und Stadtgerichte = Uffels for Menel anstehenben Termin meistbietenb verfauft werden. Die Taxe nebst bem neuesten Hupothetenschein ift in der Registratur bee Ge richts einzusehen.

Rothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 29. August 1835.

Das an bem, nach bem Wollantschen Weinberge führenden Wege rechts belegene Grundstud des Webermeisters Bohm, taxirt zu 4085 Thir. 25 Sgr., soll

am 29. Januar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an der Gerichtestelle subs hastirt werden. Zare und Hypothekenschein find in der Registratur einzusehen.

Nothwenbiger Berfauf.

Stabtgericht zu Berlin, ben 31. Auguft 1835.

Das in ber kleinen Hamburger Strafe Mr. 15 belegene Grundfind des Viktualienhands lers Hesse, taxirt zu 2977 Thir. 20 Egr. 6 Pf., foll am 26. Januar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an der Gerichtefielle subhastirt werden. Zare und Soppothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Mothwendiger Berfauf.

Stabtgericht ju Berlin, ben 1. September 1835.

Das in ber Bergstraße Dr. 47 belegent Grundstud bes Webermiffers Bohm, taxit zu 4105 Thir. 5 Sgr., foll

am 29. Januar 1836,

Wormittage 11 Uhr, an der Gerichtestelle subhastirt werden. Zare und Sypothetenschein find in der Registratur einzusehen.

Das in Nowaweß, Lindenstraße Mr. 28, belegene, in unserm Hypothekenbuche der Kolonie Nowaweß Wol. 1 Mr. 28 verzeichnete, auf 795 Thir. 10 Sgr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Webermeisters Wenzel gehörige Grundstud nebst Zubehör, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und ist hierzu ein Vietungsternin auf

Dormittags 10 Uhr, vor bem Herrn Justigrath Korner im Stadtgericht, Lindenstraße Nr. 54, anberaumt. Der Hypothekenschein, die Laxe und bie befondern Kaufbebingungen find in unsferer Registratur einzusehen.

Potedam, ben 1. September 1835.-Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz.

Nothwendiger Verlauf. Land: und Stadtgericht zu Luckenwalde, ben 12. September 1835.

Das zu Pechüle belegene, ben Bubner Haafeschen Chelcuten zugehörige Bubnerhaus, zufolge ber, nebst Sopothekenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzuschenben Tare, auf 110 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschäut, soll

ant 4. Januar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts= stelle subhassiert werden.

Mothwendiger Bertauf. Lands und Stadtgericht ju Briegen a. b. D.

Das bem Kaufmann Gartner jugeborige, bierfelbst belegene Wohnhaus Nr. 28, abges schätzt auf 939 Thir. 15 Sgr., jufolge ber, nebst hopothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzuschenden Tore, foll

am 12. Februar 1836, Vormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtss

ftelle fubbaffirt merben.

Der seinem Aufenthalte nach unbekannte Besitzer Kaufmann Gartner wird bierzu bffentlich vorgeladen.

Wriegen a. b. D., ben 12. Ceptember 1835.

Rothwendiger Verkauf. Herzogl. Unhalt=Diffauisches Amtegericht zu Milow. Rathenow, ben 17. September 1835.

Das zu Premnit sub Rr. 18 belegene, Fol. 73 Mr. 36 eingetragene Christian Friedrich Schallesche Budnerhaus, abgeschätzt auf 150 Thir., zufolge ber, nebst Sypothetenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

am 18. Januar 1836, Rachmirtage 3 Uhr, in ber Gerichtoflube zu Milow subhastirt werben.

Nothwendiger Bertauf. Justigamt Biesenthal zu Reustabt Cherds walbe, den 15. September 1835.

Der jum Nachlaß bes Rentier Schulze geborige Theil bes Rapitel=Lantes bei Biefensthal, abgeschätt auf 253 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf.,

zufolge ber, in ber Registratur einzusehenben Tare, foll am 13. Januar 1836,

Pormittage 10 Uhr, in Biesenthal subhassirt werden. Alle unbekannte Realpratendenten wersten aufgefordert, in biesem Termine ihre Anssprüche bei Bermeibung der Praklusion anzumelden.

Nothwendiger Berfauf.

Aleift von Bornftedtiches Gericht zu Sobens nauen. Rathenow, ben 18. Geptember 1835.

Die zu Semlin sub Nr. 17 belegene, Nr. 10 Fol. 65 bes Lypothekenbuchs verzeichnete Grundsitzerstelle des Arbeitsmanns Joach. Friesbrich Hopp pe, nebst Zubebbr, abgeschätzt auf 475 Thir., zusolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 14. Januar 1836, Machmittage 3 Uhr, in ber Gerichtöstube zu

Sobennauen subhaftirt werben.

Rothwendiger Bertauf.

Land und Ctabtgericht ju Freienwalde a. b. D.

Das hierselbst in ber kleinen Grunstraße sub Mr. 48 belegene, bem Schlössermeister-Massuthe gebörige Wohns und Burgerhaus nebst Pertinenzien, abgeschätzt auf 912 Thir. 8 Sgr. 6 Pf., zufolge ber, nebst Hoppothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll am 4. Januar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes fielle fubhaffirt werben.

Freienmalbe a. b. D., ben 19. Cept. 1835, Ronigl. Preuß. Land = und Studtgericht.

Rothmendiger Bertauf.

Land's und Stadtgericht ju Briegen a. b. D. Das jum Nachlaß bes Gerichtsbieners Knoll

gebbrige Wohnbaus Mr. 352. A zu Wriezen a. b. D., abgeschätzt auf 413 Thir. 28 Sgr. 4 Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in ber Regisstratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. Kebruar 1836, .

Vormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle subhaffirt werden.

ABriezen a. d. D., ben 19. Sept. 1835.

Mothwendiger Bertauf. Patrimonialgericht über Scharfenbrud. Trebbin, ben 23. September 1835.

Die Schrbberiche Baffermuble nebft Pertinenzien zu Scharfenbrud, abgeschätzt auf 10922 Thir. 20 Sgr., zufolge ber, nebst Soppothetens schein und Bedingungen in ber Registratur eins zusehenden Zare, soll

am 2. April 1836,

Wormittage 10 Uhr, zu Scharfenbrud verlauft werden.

Rothwendiger Bertauf.

Das Patrimonialgericht über Dahlwiß. Das Kossäthengut bes Martin Schmäcke zu Dahlwiß, abgeschätzt auf 3121 Thlr. 22 Egr., zufolge ber, nebst Hypothekenschein in der Kez gistratur einzusehenden Taxe, soll

Bormittags 11 Uhr, zu Dahlwitz subhastirt werden.

Freiwilliger Bertauf. Land= und Stadtgericht zu Dabme.

Die den Thiniusschen Erben zugehörige, auf Luckaner Mark hierselbst belegene, aus mehreren Stücken bestichende Viertelhuse Ucker, absgeschäst auf 400 Thir., und eine andere, auf kleiner Mark hierselbst belegene Viertelhuse Ukzer, abgeschätzt auf 450 Thir., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 19. Dezember 1835, Bormittage 11 Uhr, an hiefiger Gerichtestelle subhastirt werben.

Nothwendiger Bertauf. Land= und Stadtgericht ju Savelberg.

Der Kathnerhof und die Bodwindmuble nebst Zubehör, zu Schönermark sub Dr. 14 belegen, und im Sopothekenbuche Pag. 129 seq. verzeichnet, dem Kathner Hand Joach. Schmak zu Schönermark gehörig gewesen, und dem Mühslenmeister Christian Krause zu Schönermark adjudicirt, abgeschätzt auf 2692 Thir. 21 Sgr. 3 Pf., zusolge ber, nebst Hopothekenschein in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 2. Januar 1836, Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes stelle resubhastirt werben. Freiwilliger Bertauf.

Ctattgericht zu Busterbausen an ber Doffe. Das allhier in ber Schiffahrtestraße beles gene, zum Nachlaß bes Schuhmachermeisterg Johann Joachin Friedrich Pausch geborige Wohnhaus mit Bubeber, abgeschätzt auf 57 Ihle. 24 Sgr. 7½ Pf., zuselge ber, nebst Hyppothefenschein in ber Reg stratur einzuschenben Lare, soll

am 15. Februar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes felle fubhaffirt werben.

Bufterhausen a. b. D., ben 8. Oftober 1835. Abnigl. Preuß. Stadtgericht.

Alle und jebe, welche an ben Nachlaß bes bierselbst im Jahr 1833 verstorbenen Stellmas dermeisters Johann Metzelthien überhaupt, und insbesondere an die auf hiesiger Felomart belegene, von der Testaments Erdin desselben, Wittwe Kester zu Fürstenberg verkaufte Grundsstüde und Besitzungen, gegenwärtig an die Kaufsgelder für selbige, aus Erdrecht oder sonst einem Rechtsgrund schon angemeldete oder noch under kannte Forderungen und Ansprüche zu machen haben, sind zu deren vollständigen Anmelbung und Rechtsertigung vor hiesigem abl. Patrimosnialgericht auf

ben 21. Dovember b. 3.

Bormittags 10 Uhr, bei Strafe immermahrens ber Ausschließung, peremtorisch geladen worden; welches in Bezug auf die bierselbst ausgehangs ten und in ben Neuen. Strelitschen Anzeigen vollständig abgedruckten Proflamata hierdurch noch weiter bekannt gemacht wird.

Tornow, ben 15. September 1835. Abliches Patrimonialgericht bierfelbfi.

Iches Patrimonialgericht hierfelbst.

Mothwendiger Vertauf.
Stadtgericht zu-Spandau, ben 17. September 1835.

Das zum Nachlaß bes Schiffbauers Leffing gehörige, in Spandau, Peterfillenwinkel sub Rr. 3 belegene Grundstud, abgeschätzt auf 176 Thir. 20 Sgr. 3 Pf., zufolge ber, nebst Hypothetenschein in der Registratur einzuser henden Taxe, soll

am 28. Januar 1836,

Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes fielle subhafiirt merben.

Nothwendiger Bertauf. Justigamt Biesenthal zu Reustabte Cheremalbe.

Der zu Schöpfurth belegene, im Hoppothes kenbuche Mr. 5 aufgeführte, auf 430 Thir. ges würdigte, ben Wilkeschen Minorennen zugeshörige Bauerhof, soll

ben 13. Januar 1836,

Wormittags 10 Uhr, zu Amt Biesenthal vers kauft werden. Die Taxe und ber neueste Syspothekenschein sind in unserer Registratur hier einzusehen,

Nothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 19. Ceptemb. 1835. Das in ber Kronengasse Dr. 5 belegene Grunbstud bes Goldarbeiters Schier, tagirt

zu 2425 Thir. 26 Egr. 3 Pf., soll

am 19. Februar 1836, Bormittags 11 Uhr, an der Gerichtestelle subhastirt werden. Toxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Der dem Aufenthalte nach unbekannte Kausmann Heinrich August Ferdinand Pappriß, als eingetragener-Gläubiger, wird hierdurch offentlich vorgelaben.

Nothwendiger Bertauf.

Ctabtgericht ju Berlin, ben 19. Ceptemb. 1835.

Das auf bem Berliner Wursthofe Dr. 6 belegene Grundfind bes verftorbenen Schuhmachermeistere Benfeler, taxirt ju 1678 Thir. 13 Sgr. 9 Pf., foll

am 23. Februar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichteffelle fubs haftirt werben. Zare und Syppothekenschein find in ber Registratur einzusehen.

Nothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 19. Ceptemb. 1835.

Das auf bem Berliner Wursthofe Dr. 5 belegene Grundsluck ber verftorbenen Chefrau bes Schubmachers Benfeler, taxirt ju 3051 Thir. 7 Sgr. 9 Pf., foll

23. Februar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle fuba

hafilrt werben. Zare und Sppothekenschein find in ber Registratur einzuseben.

Mothwenbiger Bertauf.

Juflizamt Biefenthal zu Reuftadt = Eberes malbe, ben 22. September 1835.

Die Grundstude des Erbpachters Schmibt

ju Rlobbide, ale:

1) bie Budnerstelle, geschätzt auf 926 Thir. 5 Egr.,

2) ber Erbpacht Pfarr - Ader, geschätzt auf 30 Ibir. 4 Sgr. 7 Pf.,

follen am 22. Januar k. J., Wormittage 10 Uhr, und zwar nach Berlans gen ber Intereffenten, in Klobbide an Ort und Stelle subhassirt werben. Die Tare beiber Grundstücke und ber neueste Hoppothekenschein bes Pfarr-Udere liegen taglich zur Ginsicht in ber Gerichtsregistratur bereit.

Da bas hopothekenwesen ber Bubnerstelle noch nicht regulirt ift, so werben zugleich alle Realpratendenten aufgefordert, ihre Unsprüche an dieselbe in jenem Termine bei Vermeibung

ber Praflufion angumelben.

Nothwendiger Bertauf.

Justizamt zu Spandau', ben 3. Oktober 1835.
Das zu Pichelsborf belegene, bem Fischer Johann Christoph Weiße gehörige Fischergut, abgeschätzt auf 1100 Thir., zufolge ber, nebst Hupotherenschein und Bedingungen in ber Resgistratur einzusehenden Tare, soll

Dormittage 11 Ubr, an ordentlicher Greichtes

ftelle fubhaftirt merben.

Freiwilliger Bertauf.

Justizamt ju Spandow, ben 5. Oftober 1835. Folgende, zum Nachlaffe bes Badermeisters Johann Georg Abam Ließ geborigen Grunds ftude bes vormaligen Amtevorwerts Clofter, auf melde in bem bereis angestandenen Bies

ouf welche in bem bereit angestandenen Bies tungetermine feine annehmlichen Gebote abges geben worden sind, namlich:

1) bas Loos Dr. 20 von 21 Morgen, abge- fchatt auf 82 Ibir. 28 Sgr. 10 Pf.;

2) das Loos Der. 19 von 2 Morgen, abges fchatt auf 64 Thir. 14 Sgr. 8 Pf.;

3) bie Loofe Mr. 49 und 48 von 21 Morgen und 21 Morgen mit ber barauf befindlis

den Scheune, abgeschäht auf 890 Thir. 17 Sar. 4 Pf;

4) ein Zehntel ber Locfe Mr. 55 bis 59 von 22 Morgen 171 Muthen in 2 Parzellen von eirea 20 Morgen und 2½ Morgen, abgeschätzt auf 792 Thr. 8 Sgr. 10 Pf.;

5) bas Loos Mr. 46 von 5 Morgen, abges schapt auf 177 Thir. 23 Sgr. 4 Pf.;

6) bas Loos Mr. 47 von 10 Morgen, abges schäft auf 373 Tblr. 10 Egr.,

jufolge ber nebft Sopothelenscheinen und Bes bingungen in ber Regifiratur einzusehenden Taxe,

follen am 2. Dezember b. J., Vormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

stelle anderweitig subhastirt werben.

Mothwendiger Berkauf. Sampimann v. b. Sageniche Gerichte zu Stolln.

Folgende, jum Nachtaß bes Rieger Roffastben und Fouragebandlere Johann Christoph Beibepriem gehörige Gruntftude:

1) bas zu Kiet bei Athinow belegene Roffas thengut, abgeschätzt, ohne bie zu 1000 Thr. bei ber Feuersozietat versicherte Gebaube, zu 1029 Thir. 23 Egr. 9 Pf.,

2) bie Erbpachtwiese, ber herrenberg genannt, abgeschätt gu 618 Thir. 22 Egr. 6 Pf.,

follen am 29. Januar 1836, Bormittage 11 Uhr, auf ber Gerichteffube gu Stolln subhaftirt werden. Taxe und Bertaufos bedingungen find in ber Registratur einzusehen.

Alle unbefannte Realpratenbenten werden aufgefordert, sich, bei Benneibung ber Pratius sion, spatesiens in biefem Termine zu melben.

Rathenow, ben 6. Oftober 1835.

Mothwendiger Berkauf. Königl. Stadtgericht zu Nauen, den 12. DB tober 1835.

Die bem bierfelbft verftorbenen Dottor med. Sulsmann geborigen Grundflude:

a) die im Meutammerschen Felde eub Mr. 10 betegene, auf 54 Thir. 19 Egr. 7 Pf. abs geschährte Woord,

b) bas im Neutammerschen Felde sub Dr. 96 belegene, auf 41 Thir. 15 Egr. 10 Pf. abgeschätte Enbe Land,

gufolge ber, nebft neueften Soppothetenfcheinen in unferer Regiftratur einzufebenden Zoren, follen

am 4. Februar t. 3.,

Bormittage 11 Uhr, in unferm Gerichtegim. mer subhaffirt werden.

Bugleich merben bie unbefannten Erben bes Befigers, Dottore bulomann, ju biefem Termine mit vorgelaben.

Nothwendiger Bertauf.

Lands und Ctabtgericht ju Behbenich, ben

15. Oftober 1835.

Das bem Schiffer Joachim Ludwig Ronnebed gehbrige, im Dorfe Camp belegene halbbauergrundstud, nebst Bubehor, abgeschäßt auf 575 Ihlr. 16 Egr. 2½ Pf., zufolge ber, nebst hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Tare, soll

Dormittags 10 Uhr, an orbentlicher Gerichts.

ftelle fubhaffirt werben.

Den resp. Prinzipalitaten empfiehlt sich zum recllen Nachweis von Personen far alle gewerbliche und dienende Berhaltnisse (extl. Gesinde). Briefe erbittet franko

Fr. Sippel feel. J. P. Sippels Cohn. Berlin, fleine Prafidentenstraße Rr. 4.

Den resp. Engagemente Bedürfenden aller Fächer und beider Geschlechter (erfl. Gesinde) empfiehlt sich zur Anschaffung von Engagements gegen solide Bedingungen. Da ich zu jeder Zeit zahlreiche Austräge von resp. Prinzippalen besitze, so kann ich in möglichst kurzer Zeit jeder reellen Ansorderung genügen. Briefe erbitte franko.

Fr. hippel seel. I. P. hippels Cobn. Berlin, fleine Prafidentenftrage Rr. 4.

Den resp. Herren Grundbesitzern empfeht ich mich zum Verkauf landlicher und städtischen Grundssücke, Fabrikanlagen zc. Da ich mehrere zahlungsfähige Käufer in petto habe, so empfehle ich mich noch besonders den Herren Aposthefern, welche ihre Apotheken verkaufen wolsten, und bitte, mir bergleichen Anträge recht zeitig in frankliten Briefen zugehen zu lassen.

Fr. Hippel seel. J. P. Hippels Cohn. Berlin, fleine Prasidentenstraße Rr. 4.

3weites Ertra . Blatt

jum 45ften Stud bes Umteblatte

der Koniglichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 30. Oftober 1835.

Der boberen Unwelfung gemäß follen bie Pachtpereinenzien bes im Preuß. Stargarbts schen Kreise belegenen Konigl. Domainenamts Subtau von Trinitatis 1836 ab auf 24 bis bochftens 30 Jahre meistbietenb verzeitpachtet werden. Diese Pachtpertinenzien bestehen:

1) in bem Bormert Cubtau, ju welchem 1013 Morgen 71 Ruthen, und barunter

812 Morgen 9 Ruthen Uder,

30 = 133 = Garten,

64 = 40 . Felowiesen,

66 . 23 . Satungen,

geboren.

Außer biefen Maafftreden find biefem Bors wert von ben bei Czattau belegenen, feparas ten Niederungewiefen noch

185 Morgen 131 Ruthen ale Biefen,

30 = — s als Hutung

zugetheilt.

2) In dem Bormert Ratheffube von 2405 Morgen 136 Ruthen, und darunter

1848 Morgen 173 Ruthen Alder,

59 . 52 . Garten,

287 = 67 = QBiefen,

und außerbem noch 181 Morgen 178 Ruthen Miederungswiesen.

3) In bem Borwert Starrengin von 669

Morgen 158 Ruthen, und barunter 417 Morgen 98 Ruthen Uder,

16 . 61 . Garten,

61 . 130 . Biefen,

117 # 113 = Hutung, und außerbem noch 27 Morgen 162 Ruthen Dieberungewicsen.

4) In bem Borwert Dublbang von 754

Morgen 49 Ruthen, und barunter

394 Morgen 135 Ruthen Uder, 13 s 45 s Garten,

206 . 80 . QBiefen,

121 = 30 . Sputung.

5) In ber auf bem Borwert Dabibang bes

findlichen BierbrauereisUnftalt und in bem Bers

6) In ber auf bem Borwert Ratheflube befindlichen Branntweinbrennerei Unftalt und bem Getranteverlage von 10 Schantftellen.

Ein bedeutender Theil des Acers bat bei ber im Jahre 1817 bewirkten Beranschlagung zu der ersten Klasse abgeschätzt werden können, und durch die ganz vorzügliche Acertultur, den guten Düngungszustand und die anpassende Eintheilung in 9 Felbern gewähren alle Gestreides und Futterkräuter Saaten gute, bes lobnende Erndten, so wie sehr große Heerden veredelter Schaase unterhalten werden können.

Der Abfat ber Produtte wird burch ble Chaustee auf ber Strafe nach ber Sees und Handelbstadt Danzig febr erleichtert, indem bie Borwerte Subtau und Muhlbanz baran beles gen, und nur resp. 6 1 und 4 Meilen bavon

entfernt finb.

Der Ertrag ber sammtlichen Pachtpertinens zien ist durch die Anwendung der alten Getreis betare und durch den Abzug von Prozenten für dauliche Unterhaltungen sehr bedeutend von Trinitatis 1836 ab berabgesetzt, auch ist die Pacht von der Propination ermäßigt. Bon Berwaltung der Kassens und Polizeigeschäfte im Amtsbezirt bleibt der Pachter frei.

Die Ausbictung geschieht entweber im Ganzen, oder es werden die oben unter 1, 2, 3 und 6 angegebenen und bie unter 4 und 5 aufsgeschieren Pachtpertinenzien besonders ausgesdoten. Die Pachtbedingungen stehen fest, und können, so wie auch das Verzeichnis von dem auf den Vorwerken besindlichen lebendigen und ledlosen Inventario und von den Königk. Ges bauden, in der diesigen Regierungs Domainens Registratur nachgesehen werden. Auch steht es den Pachtliebhabern frei, eigene Lokalkenntnis zu erwerden, und Abschriften der Pachtbedinz gungen gegen Kopialien in portofreien auf 52 Silbergroschen Stempelpapler abgesaften Bries fen bei und nachzusuchen.

Bu ber Lightation ift ein, in bem Regierunges

Ronferenggebaube an

bem 26. November b. J. von bes Bormittags ab zu haltender Termin vor bem Departementsrath bes Umts Subtau angesett.

Die Pachtliebhaber werben aufgeforbert, ihre Gebote in biefem Termin abzugeben, ihre Bers mögenöfähigkeit zu Annahme biefer Pachtung und Auseinandersetzung mit dem abziehenden Generalpachter aber an dem Tage zuvor dem berrn Regierungs Tufliziario, Regierungsrath

Jacobi glaubhaft nachzuwelfen.

Bei ber Ligitation bleibt nicht nur ber zulest Bietenbe, sondern auch die zwei vorher Bietenden bleiben an ihre Offerten, dis zur boberen Bestimmung über den Buschlag, die ausbrucklich vorbehalten wird, gebunden, und nuß zur Sicherheit der Gebote eine Raution von Zweitausend Thalern in Preuß. Staatspapieren mit Roupons oder baarem Gelde bei ber Regierungs. hauptkasse deponirt werden.

Danzig, ben 16. September 1835. Königl. Preuß. Regierung, Abtheilung ber birekten Steuern, Domainen und Forsten.

Alle muthmaßlich gestohlen am julegt bier ffattgehabten. Jahrmarkt, ben 14. und 15. Ottober b. J., find in Befchlag genommen worben: 1) ein fleiner Tragbandforb; 2) eine leinene Serviette mit V. in rothem Garn ges zeichnet; 3) eine grune Echnapeflasche; 4) zwel favencene Michtannen, eine obne, eine mit hen= tel, bis an ben untern Rand vergolbet, und in ber Mitte und oben am Ranbe refp, mit weißen Blumenguirlanden und Liguren verseben; 5) ein baumwollenes und mie bunfelgelten Streis fen burchlaufendes blaues Umfchlagetuch; 6) brei noch nicht getrennte, gang neue baumwols lene Umschlagetücher mit großen bellblauen und bunkelbraunen Streifen verfeben, welche einzelne Quarrees abtheilen, in benen fich refp. hellblaue und schwarze Blumenstude befinden; 7) feches gebn Ellen orbinaires Tifchzeug, gerftentornig; 8) & Pfund blaue Belle.

Die Eigenthumer werben aufgeforbert, fich schriftlich an bas unterzeichnete Gericht ober aber in Person in ben Bormittagsftunden, spatestens

aber in termino

ben 10. Rovember b. 3.,

Bormittags 9 Uhr, bei bem Inquirenten, Landund Stabtgerichtes Direftor Schulge zu melben

Roften entfteben baburch für ben Eigenthie mer nicht.

Wriezen a. b. D., ben 19. Ottober 1835. Königl. Preuß. Land = und Stabtgericht.

In ber Nacht vom 16. zum 17. b. M. sind mittelft gewaltsamen Einbruchs bei dem Bauergutsbesitzer Ziedrich zu Marienfelde ein Militair=Mantelsack, worin sich folgende Gegenstände befanden: 1) ein Kollett, 2) wei Hemben, gezeichnet C. A. H., 2) eine Reitshose (neue), 4) ein Paar Strumpfe, 5) eine leinene Hose, 6) ein weißer Futtersack, 7) eine Halbbinde, 8) ein Abrechnungsbuch, 9) ein Gestangbuch und 10) ein Masirmesser, gez. "henrschel ben 20. Juli," gestohlen worden.

Jebermann wird hierdurch vor dem Antaufe biefer Effetten mit der Aufforderung gewant, wenn sie zum Bertauf angeboten, oder deren Berbleib soust bekannt werden sollte, dieselben sofort anzuhalten, und mir oder dem Dominio zu Marienfelde unverzüglich davon Anzeige zu machen. Teltow, den 20. Oktober 1835. Konigl. Landrath Teltow = Stortowschen Kreises.

MIbrecht.

Mm verflossenen Michaelis. Markttage, ben 12. Oktober b. J. wurden bierfelbst mebrere, jum Theil bebeutenbe Diebstähle verübt. Man ist ben wahrscheinlichen Dieben auf die Sput gekommen, und es sind hauptsächlich folgende, bereits zum Theil von dem Damnisstaten als gestohlen anerkannte Sachen in Beschlag genommen worden:

mehrere Mannstappen, Stiefeln, Schube und Pantoffeln, Mannsbandschube, Manns und Frauenstrumpfe, mehrere Stude grunes und blaues Tuch, Salbtuch, Flanell, Westengeng, Gingham, Halbtücher und Leinewand,

Der größte Theil ber Sachen ift noch nicht von ben Bestoblenen anerkannt, und es ist um zweiselhaft, baß noch mehrere Gegenstände end wendet worden sind. Deshalb ergeht an Jeden, welcher am gedachten Tage bier bestoblen worden ist, die Aufforderung, sich schleunigst bei dem unterzeichneten Gerichte zu melben,

um ihm ju feinem Gigenthum wleber ju bers helfen, und ben Dieben naber auf bie Spur gu bommen. Belzig, ben 24. Oftober 1835.

Rouigl. Preug. Land und Stattgericht.

* In ber Nacht vom 29. jum 21. ift bem Roffathen Robn Joachim Krahner zu Ruhftabt eine gelbbraune Stute, 6 Jahr alt, 5 Fuß hoch, mit einem großen Stern, von ber Gemeindeweibe gestohlen worden.

Jedermann wird bor bem Ankauf biefes Pferdes gewarnt, und erfucht, folches im Bestretungsfalle anzuhalten, und gegen Erstattung ber Rosten an ben Eigenthumer abzuliefern.

Merleberg, ben 23. Oftober 1835.

Ronigl. Landrath ber Weftpriegnig.

Der zu Korkenhagen am 28. August 1834 verstorbene Oberantmann Ferdinand Brasche bat in seinem am 10. Januar b. J. publizirzten Testament, neben seiner Ehefrau und Tochzter seine beiden Sohne, den Ported'epeefahnrich hermann Brasche und den Studenten der Rechte Eduard Rudolph Brasche bergestalt zu seinen Erben ernannt, daß diese beiden letztern niemals besugt sein sollen, über die Sudsstanz ihrer Erbsheile zu verfügen, indem solche vielmehr sofort ihren gesetzlichen Erben zum Siegenthum angefallen sind. Dies wird, der Borsschrift des § 428 Tit. 2 Theil II des Allgemeisnen Landrechts gemäß, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Stettin, ben 28. September 1835. Ronigl. Pupillen = Rollegium.

Mothwendiger Bertauf.

Land = und Stadtgericht zu Ludenwalbe, ben 9. September 1835.

Das hierfelbst in ber großen Weinbergestraße Mr. 3 belegene, bem Viktualienhandler Karl Weistzugehörige Wohnhaus, zusolge ber, nebst Hoppothekenschein und Bedingungen in ber Res gistratur einzusehenden Taxe auf 612 Ahlr. 26 Sgr. 23 Pf. abgeschätzt, soll

am 10. Februar 1836, Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtseftelle subhastirt werden. Mothwenbiger Bertauf. Land= und Stadtgericht gu Ludenmalbe,

ben 5. September 1835.

Das zu Stadt Jinna belegene, bem Webermeister Wilhelm Ruhne zugehörige halbe Woberhaus, zufolge ber, nebst Hypothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzuschenben Tare auf 553 Thir. 3 Sgr. abgeschätt,

foll ben 3. Februar 1836, Wormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichts

ftelle subhaftirt werben.

Nothwendiger Bortauf. Land = und Stadtgericht zu Luckenwalte,

ben 9. September 1835.

Das hierfelbst in ber kleinen Weinbergestraße belegene, bem Handler Christian Neus haus zugehörige Wohnhaus, zufolge ber, nebst Hoppothekenschein und Bedingungen in ber Res gistratur einzuschenden Taxe auf 612 Thr. 12 Sgr. 2 Pf. abgeschäft, soll

am 6. Februar 1836, Bormittags 10 Uhr, an orbentlicher Gerichts.

ftelle subhaftirt werben.

Mothwenbiger Bertauf. Stabtgericht ju Prenglau.

Das hierselbst auf ber Neustadt sub Rr. 654 belegene Raufmann Endlersche Wohnshaus nebst bazu gehörigen Landereien für zwei balbe Erben, abgeschätt auf 2432 Thr. 11 Sgr. 6 Pf., zufolge ber, nebst Hypothekensschein und Bedingungen in unserer Registratur einzuschenden Taxe, soll in dem

am 23. November d. J., Vormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle anstehenden neuen Termin subhasiirt wers ben. Prenglau, ben 5. Oktober 1835.

Dothwendiger Bertauf. hauptmann von ber hagensche Gerichte über Giblin.

Das auf ber Müblenburg bei Rhinow bes legene, jum Nachlaß bes Budners Gottfried Baltow gehörige haus mit Garten und Beis berecht, abgeschäft auf 274 Thir. 15 Sgr., zufolge ber, nebst Betingungen in ber Regisstratur einzuschenden Taxe, soll

Bormittage 11 Uhr, in ber Gerichesstube gu

Stolln subbaftiet werben. Alle unbefannte Reals pratendenten werden aufgeboten, fich, bei Bers meibung ber Pratlufion, spatestens in biesem Termine zu melben.

Rathenow, ben 7. Oftober 1835.

Nothwendiger Bertauf.

Land = und Stadtgericht ju Branbenburg,

ben 9. Oftober 1835.

Das aus Gebäuben, Garten, Wiesen, Grundweite und Ader in einer Planabtheilung bestehende Schulzengut der verebelichten Plose, Charlotte Emille Amalie geb. France, in der Gemeinde Derwig, Wol. 1 Pag. 1 Mr. 1 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 4507 Thir., zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedinz gungen in der Registratur einzusehenden Tare,

foll am 6. Februar 1836, Bormittags 11 Uhr, vor dem herrn Juffizrath Schulze an ordentlicher Gerichtsstelle subhas

flirt werden.

Rothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht ju Strafburg i. b. U., ben

16. Oftober 1835.

Das zum Nachlaß bes Burgers Schwes penheuer gehörige, hier belegene Kolonistenhaus Dr. 462 und Zubehör, abgeschätzt auf 145 Thir. 28 Sgr. 6 Pf., soll Erbtheilungshalber

am 26. Januar 1836, Bormittage 10 Uhr, hierfelbst an orbentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Bedingungen werden im Termine festgesetzt werden; Hopothekenschein und Taxe aber sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Bertauf. Patrimonialgericht über Plaue a. b. S.

Das zu Plaue a. b. H. belegene und Fol. 131 bes bortigen Sopothekenbuchs verzeichnete Wohnhaus nebst Scheune, Stallgebauden, Garten, Accern, Wiesen und Holztaveln, zusammen auf 700 Thir. abgeschätt, und zur Raufmann Pickertschen Kreditmasse gehörig, soll

am 29. Januar 1836, Bormittage 11 Uhr, im Gerichtshause zu Plaue subhastert werben. Der neucste hypothetenschein und die Zare konnen in Plaue bei dem Burgermeifter Riebel und bier bei bem unterzeiche neten Richter eingefeben werben.

Der eingetragene Sypothekglaubiger Johann Friedrich Reller, bessen Aufenthalt unbekannt ift, wird zu diesem Termin offentlich vorgeladen. Rathenow, ben 20. Oktober 1835.

Schweer.

Mothwendiger Bertauf. Land= und Stadtgericht ju Savilberg.

Das haus nebst Zubehör zu Köperberg sub Nr. 33 belegen, im hypothekenbuche von Köperberg Vol. 1 Pag. 435 verzeichnet, zum Nachlasse bes Maurergesellen und Eigenthümers Joachim Daniel Boigtlander baselbst gehberig, abgeschätt auf 797 Thir., zufolge ber, nebst hypothekenschein in der Registratur einz zusehenden Lare, soll

200 am 30. Januar 1836, Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubbaftirt merben.

Mothwendiger Bertauf. gande und Stadtgericht ju havelberg.

Das ber Wittwe Kusel, Eva Maria ges bornen Leimig zustehende Miteigenthum bes, zusolge der, nebst Hypothekenschein in der Res gistratur einzusehenden Taxe, auf 957 Thlr. 2 Sgr. 2 Pf. abgeschätzten, in der Fischerstraße zu Havelberg aub Mr. 211 gelegenen, im Hypothekenbuche Mr. 158 Wol. III Pag. 325 seq. verzeichneten Hauses nebst Zubehor, soll

am 3. Februar 1836, Vormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle subhafiirt werden.

Der bem Aufenthalte nach unbefannte Glaubiger, Bauer Binterfelb aus Bluthen, ober beffen Erben, werden biergu offentlich vorgelaben.

Fin Weinfüfer kann in einer bebeutenden Weinhandlung auf hiesigem Plate eine fehr zu empfehlende Stelle erhalten durch J. Schneiber in Berlin, heiligegeisistraße Nr. 20.

32,000 Thin in Preuß. Kourant auf Sypothet und sonstige Sicherheit, liegen jum Mudleihen bereit.

J. Schneiber in Berlin, Beiligegeiftstrafe Rr. 20.

Amts. Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsbam

und ber

Stadt Berlin.

Stud 46. -

Den 6. Movember 1835.

Allgemeine Gefenfammlung.

Das bicejabrige 22fte Stud ber Allgemeinen Befetfammlung entbalt:

Mr. 1657. Der Tarif zur Erhebung bee Fahrgelbes fur die Sahranstalt zu Blume berg. Bom 30. Juli 1835.

Mr. 1658. Der Fahrgeld , Tarif für bie Beichfel , Ueberfahrt bei Rurgebrack.

Bom 31. Juli 1835.

Mr. 1659. Die Erklarung wegen gegenseitiger Aushebung bes Abschoffes zwischen sammtlichen Landen der Königl. Preußischen und Kaiserl. Oesterreichischen Monarchie, in Betreff des von Militairs Personen hinterlassenen Bermögens. Bom 8. September 1835.

Dr. 1660. Die Allerhochste Rabinetsorbre vom 23. September 1835, wegen bes Rechtsverhaltniffes ber Eigenthumer von Stromfahrungen zu ben Juhrern

berfelben, und ber Schiffsführer zu ben Schiffsfnechten.

Mr. 1661. Die Allerhochste Rabinetsordre vom 29. September 1835, bas Berfahren bei den gerichtlich aufzunehmenden Taren adlicher Guter im Großherzogehum Posen betreffend.

Dr. 1662. Die Erflarung wegen ber mit ber Ronigl. Gachfischen Regierung berabrebeten Maagregeln zur Berbutung ber Forftrevel in ben Grenzwalbuns

gen. Bom 12. Oftober 1835.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Potebam, ben 31. Pftober 1835.

Im Berfolg eines Ober, Prasibial, Erlasses vom 27. Oktober d. J. wird hiers mit zur disentlichen Kenntniß gebracht, daß das Konigl. Ober Zensur, Kollegium unterm 16. ej. den nachgenannten vier, außerhalb der Staaten des Deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienenen Schriften:

1) "Die Aeneide bes Publius Birgilius Maro; verbeutscht von Dr. Georg Wilhelm Rruger. Riga und Dorpat, Sbuard Frangen's Buchhandlung.

1535. gr. 8."

Mr. 180. Bensurfache. I. 2052. Ottober. 2) "Unterhaltung mit Serena, moralischen Inhalts, von Joh. Georg Müller; nach dem Lobe bes Verfassers herausgegeben von Johannes Kirchhofer, Pfarrer und Professor der Theologie. Dritter Theil. Winterthur. Verlag der Steinertschen Buchhandlung. 1835. 8."

3) "Die Lungenfeuche bes. Rindviehes, ihr Wefen und bie Beweife zu ihrer gange lichen Berbannung aus unferen Gauen, von Dr. Johann Repomut Sauter.

Minterthur. Berlag ber Steinertichen Buchhandlung. 1835. 8."

4) "Kurz abgefaßter Katechismus zum Gebrauch ber, in Rußlands offentlichen Schulanstalten zu erziehenden romisch katholischen Jugend; auf Allerhöchsten Befehl bearbeitet. Wilna, gedruckt und verlegt bei Joseph Zawadzki. 1834. 8," bie Erlaubniß zum Debit innerhalb ber Koniglichen Lande, auf Grund bes Artikels XI ber Zensur. Verordnung vom 18. Oktober 1819, ertheilt hat.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

date Vis

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl Rammergerichte.

Des Königs Majestät haben burch bie Allerhöchste Kabinetsorbre de dato Conradswaldau ben 5. September b. 3. ju genehmigen geruhet, daß die von ben Gerichten bisher jur Justig-Offizianten-Wittwenkasse eingesandten freiwilligen Beisträge ber Parteien, den Obergerichten zur Bildung eines Unterstühungsfonds für bedürftige Kinder verstorbener Justig-Offizianten, dessen bepositalmäßige Berwaltung den Pupillenkollegien übertragen ist, überwicsen werden können.

Bu blefem Fonds find nach ber Zirkular, Berfügung bes Konigl. Juftig. Minis

fterif vom 14. September b. 3., funftig

1) alle Urten freiwilliger Beitrage zu vereinnahmen, welche bisher an bie JustigOffizianten. Wittwenkaffe eingefandt werden mußten,

2) alle freiwillige Zuwendungen und Legate, welche demfelben sonft werben ge-

macht werden,

anjunehmen.

Mr. 62. Konbe für

bedürftige

florbener

alanten.

Rinber ver-

Justis Dffia

Die aus biesem Fonds zu bewilligenben nothburftigen Unterstüßungen werben ben Sohnen bis zum zurückgelegten siebzehnten, ben Löchtern bis zum zurückgelegten funfzehnten Lebensjahre verabreicht; indessen mussen, wenn bei der Zuwendung selbst andere Bestimmungen vorgeschrieben, oder noch besondere Bedingungen aufgestellt werben, biese genau befolgt werden.

Die Untergerichte im Departement bes Ronigl. Rammergerichts werben bier

burch aufgefordert:

1) in ihren Geschäftefreisen zur Beforberung bes guten Zwedes biefer Ginriche tung nach Möglichkeit mitzuwirken,

2) folche freiwillige Beitrage unmittelbar an bas Ronigl. Rurmartiche Pupillene

Rollegium einzusenben, und babei

3) wenn der Zuwendung befondere Bestimmungen ober Bedingungen hinzugefügt sind, diese genau zu bemerken, damit dieselben befolgt werden konnen. Berlin, ben 26. Oktober 1835. Ronigl. Preuß. Kammergericht.

Der Schulze Ernst Friedrich Schulze zu Sputendorf ist zum Schiedsmann für den 14ten Bezirk des Teltowschen Kreises erwählt und verpflichtet worden. Berlin, den 8. Oktober 1835. Konigl. Preuß. Kammergericht.

Mr. 63. Schiebes

Derfonaldronit.

Des Königs Majestat haben bem Medizinal-Rathe und Mitgliede bes Medizis nal-Kollegii ber Provinz Brandenburg, Dr. Ecf, das Pradikat eines Geheimen Medizinal-Raths beizulegen geruhet.

Unstellungen

im Rirden, und Schulmefen pro 3tes Quartal 1835.

I. 2118 Prebiger find angeftellt:

Belgig. Der Diakonus in Belgig, Johann Christian Schroter, als Oberpres biger in Brud.

Dome Brandenburg. Der Garnisonprediger Thiele in Mainz, als Superintendent ber Didzese zu Dome Brandenburg und Pfarrer in Berge.

Dahme. Der Kandidat Friedrich Robert Kufter, als Diakonus in Dahme.

Perleberg. Der Kandibat Abolph Geifeler, als britter Prediger zu Perleberg, und ber Kandibat Otto Hohnhorft, als Prediger zu Bluthen.

Puttlig. Der Kandidat Dienemann, als Diakonus und Rektor ju Puttlig. Ruppin. Der Prediger' in Demerthin, Friedrich Wilhelm Albert Rambobr, als Prediger ju Krenzlin.

Wittstock. Der Archibiakonus und Schulinspektor August Wilhelm Grafe zu Wittstock, als Oberprediger bafelbst.

Wriezen. Der Diakonus Geiseler zu Wriezen an ber Ober, als Prebiger zu Schulzenborf.

II. 2118 Schullebrer find angestellt:

Ungermunde. Der interimistische Lehrer in Lunow, Friedrich Wilh. Schlegel, als zweiter Lehrer baselbst, und ber interimistische Kantor und Lehrer in Greifenberg, Georg Ihlenfeld, als Kuster, Kantor und Lehrer baselbst.

Berlin. Der Schullehrer zu Friedrichsthaler Glashutte, Johann Friedrich August Behrend, als Rufter und Schullehrer zu Schönfließ.

Coln. Der interimistische Lehrer in Charlottenburg, Rarl Beinrich Bering, als Stadischullehrer bafelbit.

Bernau. Der interimistische Lehrer zu Malze, Johann August Jordan, als Ruster und Schullehrer baselbst, und ber interimistische Lehrer zu Bernau, Julius Rudolph Wilh. Heine, als Kuster und Schullehrer, Abjunkt baselbst.

Deuftabt. Branbenburg. Der interimistische Lehrer in Bliefendorf, Rarl Fries brich Bobm, als Rufter und Schullebrer bafelbft.

Gramzow. Der Schullehrer zu Brufenwalde, Martin Gubenfchwager, als Rufter und Schullehrer zu Drenfe.

Dome Savelberg. Der interimistische Lehrer zu Savelberg, August Friedrich Soffmann, als Lehrer baselbst, und ber bortige interimistische Lehrer, Wilhelm Unbre, als Lehrer baselbst.

Lindow. Der interimistische Lehrer ju Reller, Rarl Friedrich Riftenmacher,

als Rufter und Schullebrer bafelbft.

Perleberg. Der interimistische Schullehrer zu Berenheibe, Heinrich Abolph Hohmann, als Schullehrer baselbst, und ber Schullehrer zu Ferbig, Jos hann Duwerth, als Rufter und Schullehrer zu Quisow.

Prenglow I. Der interimistische Lehrer in Rittgarten, Beinrich Will. Schmibt,

als Rufter und Schullebrer bafelbft.

Rathenow. Der interimistische Lehrer in Rathenow, Christian Friedrich Deter, als Elementarlehrer, der dortige interimistische Lehrer Adolph Engel, als Elementarlehrer baselbst, und der interimische Lehrer in Friesack, Johann Dunkel, als dritter Lehrer zu Friesack.

Ruppin. Der Rufter und Schullebrer ju Trebbin, Johann Gottl. Domat,

als Rufter, und Schullebret, Adjunkt ju Meu Bolland.

Strasburg. Der interimistische Lehrer in Strasburg, Ephralm Jafob Grube, als Elementarlehrer bafelbft.

Strausberg. Der Schulames, Ranbibat, Mag. Theobor Stugbach, als Rans

tor, Organist und erfter Lebrer in Alt. Landeberg.

Templin. Der Schullehrer zu Erewiß, Johann Beinrich Megband, als Schullehrer zu Cuftrinden, und ber Schulames Kandidat Fledeisen, als Rufter und Schullehrer zu Vegnick.

Mittstock. Der interimistische Schullehrer August Breitschut, als Rufter und Schullehrer zu Biesen, und ber interimistische Schullehrer zu Maulbeerwalde, Johann Beinrich Bischoff, als Kufter und Schullehrer bafelbst.

Wrlegen. Der interimistische Schullebrer zu Priffbagen und Bollereborf, Karl August Ludwig Kurch, als Kufter und Schullebrer baselbst.

Tobesfälle.

a) Prebiger:

Der Prediger Fleischer zu Alte Auppin, Superintendentur Ruppin; ber Obers prediger emerit. Fibler zu Spandau, Superintendentur Spandau; ber Diakonuk Ebert zu Templin, Superintendentur Templin; der Hulfsprediger und Rekter Piekker zu Neuskabt a. b. Dosse, Superintendentur Wusterhausen a. b. Dosse.

b) Schullebrer:

Der Schullehrer Jürgens zu Wulfow, Superintendentur Knriß; ber Küster und Schullehrer Niebecke zu Sichstedt, Superintendentur Prenzlow II.; der Schullehrer Busch zu Alte Friesack, Superintendentur Ruppin; der Küster und Schulleherer Mackow zu Große Luckow, Superintendentur Strasburg.

(Slerbei ein Extrablatt.)

jum 46ften Stud bes Umteblatts

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 6. Rovember 1835.

Dem, Schiffahrt treibenben Publitum mirb biermit befannt gemacht, bag bie achte Schleufe auf bem Bromberger Kanal einer Saupt=Res paratur bebarf, welche im Laufe bee bevors ftebenden Wintere ausgeführt werben foll.

Bom 15. Dezember b. J. ab wirb baber bie Paffage ouf bem genannten Ranal gesperrt fein, und bei gunfliger Witterung gum Bau, erft Mitte April nachften Jahres wieder eroff.

net merben tonnen.

Bromberg ben 18. Offober 1835. Rouigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Der am 25. Mai 1816 von ber 3ten Arz tillerie = Brigabe nach Ronigoberg in Preugen entlaffene Ranonier Johann Gottlieb Elend, aus Oftpreußen geburtig, welcher fich im Befit bes Croberechtigungescheins jum eisernen Rreuze II. Alaffe befindet, und ber erfte Expettant auf einen in ber 3ten Artillerie = Brigabe erledigt merbenben bergleichen Orden ift, wird hierdurch, ba fein gegenwartiger Aufenthalteort bie jest nicht hat ausgemittelt werben tonnen, offentlich aufgeforbert, fich binnen einer Frift bon brei Monaten fchriftlich. ober perfonlich bei bem Bris gabe Rommanbo ber 3ten Artillerie Brigade, unter Beibringung bes Erbberechtigungescheins au melben, ba fonft im Erlebigungefalle eines. bergleichen Kreuzes ber nachstfolgende Expettant zur Bererbung vorgeschlagen merben wirb.

Magbeburg, ben 23. September 1835. Ronigl. 3te Artillerie=Brigade. In Abmefenheit Des Brigabiere, Leo,

Major und Abtheilunge = Rommanbeur.

. Ed foll ber Bebarf fur tie hiefige Ronigl. Strafe und Befferunge Muftalt pro 1836 an Butter, orb. Graupe, Safergrube, Buchs grute, feiner Graupe, Reis, Fadennubeln, Gries, gruner Geife und Lichten, bem Minbestfordernden in Lieferung übergeben merben. Sierzu ift ein Termin auf

Montag den 9. November b. %. Bormittage 10 Uhr, in dem Geschäftelotale ber Anstalt angesett, mogu Bictungeluftige mit bem Bemerten eingeladen werden, baß eine Raus tion bon 500 Thirn, baar oder in Staatsvavies ren für ben Minbestforbernben erforberlich ift, und mit zur Stelle gebracht werben muß.

Die Lieferungs : Bedingungen werben im

Termine befannt gemacht werben.

Kerner foll ber Bedarf ber Unftalt pro 1936 bon circa

24 Minepel Erbfen, Linfen, Gerfte

an ben Minbeftforbernden in Lieferung überlaffen werben. hierzu ift ein Termin auf

Montag ben 9. November b. 3., Bormittage 11 Uhr, in bem Geschäftelokale ber Unftalt angefest, wozu Lieferunges und Raus tionefabige Bieter hiermit eingelaben merben. Die naberen Bedingungen follen im Termine befannt gemacht werben.

Spandau, ben 28. Oftober 1835. Ronigl. Bermaltunge : Behorde ber Straf : unb Befferunge = Unftalt.

3mangig Thaler Belohnung werben bemienigen zugesichert, welcher eine bon ber am 17. Ceptember b. 3. aus Salle bier eingetroffenen Sabrpoft gefehlte Rifte, gezeichnet 47 nach Schmaleningten, 27 Pfund fcwer. enthaltenb:

14 Coupons brochirte feste farbige Gelbens geuge, Metto 4 Pfunb 8 Loth, 3 Coupons getrudte fefte farbige: Seibengenge, Retto 3 Pfund, und 16 Dugend farbige felbene Bandfdube, Retto 3 Pfunb. 14 Loth, unverlett überliefert ober nachwelfet.

Berlin, ben 31. Oftober 1835.

Die auf ben, Antrag der Theilnehmer bei bem Berfahren megen Ubfindung ber Sutunge.

Ronigl. Hof = Poftamt.

berechtigten aus bem hierfelbst vor bem Schlessischen Thore belegenen Holzervier, die Kolsnische Heide genannt, schon unterm 20. April d. J. zum Zweck der Ermittelung etwaniger unbekannter Interessenten erlassene, im 19ten und 22sten Stuck des Amteblatts enthaltene diffentliche Bekanntmachung der bevorsiehenden Auseinandersesung, wird hierdurch mit dem Bemerken wiederbolt, daß zur Anmeldung der Ansprücke etwaniger unbekannter Theilnehmer ein anderweitiger Termin auf

Den 20. November b. J., Bormittags 11 Uhr, im Berlinschen Rathhause hierselbst vor dem unterzeichneten Kommissarius angesetzt ist, zu welchem diese undekanns ten Theilnehmer, mit Berweisung auf die früs here Befanntmachung vom 20. April d. J. und unter der darm ausgebrückten Berwars nung, bierdurch vorgeladen werden.

Berlin, ben 26. September 1835. Im Auftrage ber Kbnigl. Generalkommission. Der Regierungerath Loper.

Rothwendiger Bertauf. Ronigl. Rammergericht zu Berlin.

Das im Teltows Stortowichen Rreife beles gene Rittergut Rieins Beeren Rr. 3 nebft Bus behör, abgeschätt auf 47,757 Thir. 19 Egr. 6 Pf., zufolge ber, nebst Sppothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzuschenden Tare, soll

am 10, Rebruar 1836,

Bormittage um 11 Uhr, an ordentlicher Ge-

richtsstelle subhastirt werden.

Folgende, dem Aufenthalte nach unbefannte bypothekarische Gläubiger, nämlich die Chrisstiane Friederike Wilbelmine Amalie, die Ernesstine Friederike Karoline Abolphine Wilhelmine, und der Friedrich Leopold Eduard, Geschwister Reiche, werden bierzu offentlich porgeladen.

Ronigl. Rammergericht in Berlin.

Das im Niederbarnimschen Kreise ber Mitztelmart bei Bernau belegene, im Hypothetens buche des Kammergerichts Bol. I Pag. 1 vers zeichnete, ben minorennen Kindern des Gutsbes sitzers Frobenius gebbrige Rittergut Arends see, welches auf 13.778 Thir. 16 Egr. 3 Pf. abgeschätz ist, soll an ben Weistbietenden im Wege der freiwilligen Subhastation diffentlich

bertauft werben. Der Biefungetermin ift auf ben 5. Rebruar 1836,

Bormittage 10 Uhr, im Rammergericht anges feht morden. Die Tare, ber Sppothetenschein und bie Bertaufsbedingungen tonnen taglich in unferer Registratur eingesichen werden.

Rbnigl. Rammergericht ju Berlin.

Die Subhastation bes vor bem Hamburger Thore in ber Thorstraffe Nr. 43 belegenen Grundsstuds, so wie ber auf den 8. Mai 1836 ander raumte Ligitationstermin ist aufgehoben worden.

Es wird hierburch bekannt gemacht, daß die Subhastation bes in der Chausseestraße Rr. 28 hierselbst belegenen, der unverehelichten Hens riette Ruffling gehörigen Grundstucks aufges hoben worden, und der auf den 7. t. M. aus beraumte Ligitationstermin wegfällt.

Berlin, ben 26. Oftober 1835.

Konigl. Preuß. Kammergericht.

Mothwendiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 30. Upril 1835. Das in ber Rosenthaler Strafe Rr. 54,

Weinmeisterstraße Nr. 19 und in der Laufgasse Nr. 31 belegene Wohngebaude des Kausmanns Ulrich, tärirt auf 22,203 Thir. 11 Sgr. 6 Pf.,

foll am 19. Januar 1836, Wormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subs hastirt werden. Tare, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Der seinem Aufenthalt nach undekannte Glaus biger, Kaufmann Friedrich Wilhelm Schulte, wird hierzu bffentlich vorgeladen.

Rothmenbiger Bertauf. Stabtgericht ju Berlin, ben 2. Mai 1835.

Das bierfelbst in ber Dablenstraße Dr. 41 belegene Grundfluck bes Zimmerpoliers Bilbs grube, abgeschätt auf 7948 Thr. 28 Sgr., jufolge ber, nebst Sppotbetenschein und Bebing gungen in ber Registratur einzusebenden Tare,

Pormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubhaftirt werden.

Mothwenbiger Bertauf. Stabtgericht ju Berlin, ben 9. Mai 1835. Bum nothwenigen Bertaufe bes vor bem Dranienburger Thore in ber Mullerftraffe Rr. 172 belegenen Erbpachtegrunbftude bee Schiff. baumeistere Janide, taxirt ju 5495 Thir. 10 Sgr., fleht

am 22. Januar 1836,

Bormittags 11 Ubr, an ber Gerichteftelle ein neuer Termin an. Tare, Soppothetenschein und Bebingungen find in der Registratur einzusehen.

Mothmenbiger Bertauf.

Ctabtgericht zu Berlin, ben 16. Dal 1835.

Das hierselbst in ber Louisenstabtifchen Rirche gaffe Dr. 22 belegene Soffmannsche Grunde find, foll im Termine

ben 4. Mars 1836,

Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle meistbictend verkauft werden. Die Tare beträgt 7385 Thir. 27 Sgr. 9 Pf., und kann biefelbe nebst bem Sypothekenscheln taglich in ber Registratur eingesehen werden.

Rothwendiger Bertauf.

Juffigamt Liebenwalde, ben 5. Juni 1835.

Das Grebbinfche Lebnschulzengut zu 2Bants lit, abgeschätzt auf 5745 Thir. 20 Sgr., zus folge ber, nebst neuestem Sppothetenschein bei und einzuschenden Tare, foll

Miftage 1 Uhr, an Gerichteftelle subhaftirt

werben.

Deffentlicher Bertauf.

Ctabtgericht ju Berlin, ben 13. Juni 1835.

Das Sorreriche Grundstud am Kommue nikationswege beim Landsberger Thore, und bis zur Vallisadenstraße fortgebend, taxirt zu 7117 Thir. 17 Sgr. 3 Pf., soll im Termine

ben 4. Mary 1836,

Wormittags um 11 Uhr, an ber Gerichtestelle fubhastirt werden. Tare und Sppothekenschein find taglich in ber Registratur einzusehen.

Nothwendiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 30. Juni 1835. Das Grundfluck bes Raufmanns Bergemann in ber Franzosischen Strafe Rr. 5, abs

geschätzt auf 15,944 Abir. 12 Sgr., soll

Om 12. April 1836, Wormittage 11 Uhr, an ber Gerichtostelle subhastirt werden. Tare, Hypothekenschein und Bes hingungen sind in der Registratur einzusehen. Mothwendiger Bertauf. Ctabtgericht Berlin, ben 4. Juli 1835.

Wegen nicht belegter Kaufgelder soll bas ben Kaufleuten Pohl und Kricheldorff, vors ber bem Apotheker heinrich zugeschlagene, auf bem Werding in der Pankstraße Nr. 4 bes legene Wollsche Grundstuck, taxirt zu 7958 Thir. 17 Sgr.,

am 15. Mary 1836,

Bormittags 11 Ubr, an der Gerichtsstelle ans berweit subhastirt werden. Zare, Soppothetens schein und Bedingungen find in der Registrastur einzusehen.

Nothwenbiger Bertauf.

Ctabtgericht ju Spandau, ben 25. Juli 1835.

Das Bauergut ber verebelichten Marie Luffe Ruble gebornen Nauen im Rammereis borfe Staaten bei Spandan, abgeschätzt auf 2696 Thir. 17 Sgr. 6 Pf., jufolge ber, nebst Sypos thetenschein und Bedingungen in ber Regissteatur einzusehenben Tare, soll

am 16. Dezember b. J., Bormittags 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle, wegen nicht erfolgter Belegung ber Raufgelber, subhastirt werben. Der dem Aufents halte nach unbekannte Gläubiger Reich wird

hierdurch offentlich vorgeladen.

Rothwendiger Bertauf.

Stabigericht zu Lychen, ben 12. August 1835. Das hierselbst in ber Stargardter Strafe belegene, im Sppothekenbuche Bol. I Dr. 52

verzeichnete, ben Gastwirth Bietichen Sheleusten gehörige Wobnhaus nebst Pertmenzien, absgeschätzt auf 1896 Thle. 2 Sgr. 6 Pf., zufolge ber, nebst Hoppothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 14. Dozember b. J., Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubbaftirt werden.

Das hierselbst in ber Berliner Borstabt bes legene, in unserm Sypothekenbuche von ber ges nannten Borstadt Bol. III Mr. 96 verzeichnete, auf 389 Thir. 25 Sgr. abgeschätzte, bem Gasts wirth Friedrich Bilhelm Stimming gehörige Grundstud, bestebend aus einem Ackerstud von 4 Morgen 128 Muthen, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation vertauft werden,

und ift biergu ein Bietungetermin auf

ben 10. Dezember b. J., Bormittage 11 Uhr, vor bem herrn Juftigs Rath Steinhaufen im Stadtgericht, Lindens ftrafe Dr. 54, anberaumt.

Der Sypothetenschein, bie Tare und bie befondern Raufbedingungen find in unferer Re-

giffratur einzuseben.

Potebam, ben 11. August 1835. Ronigl. Stabtgericht biefiger Resibenz.

Ranb. und Stadtgericht ju Briegen a. b. Dber.

Die aus haus und 10 Morgen Uderland bestehende Besitzung des Ablomitten Martin Kratte in der Gemeinde Neu-Lizigbride, absgeschätzt auf 526 Thir. 16 Sgr. 11\frac{1}{2} Pf., zusfolge ber, nebst hopothetenschein und Bedinsgungen in der Registratur einzusehenden Tare,

foll am 30. Dezember b. J., Bormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Neus Ligigdricke subhastirt werden.

Wriegen a. b. Ober; ben 15. August 1835, Ronigl, Preug. Land- und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf. von Boffches Gericht zu Stavenom.

Der Gaftbof bes Gastwirths Wichmann mit einer Worbe und einem Weiberechte, an ber hamburger Chaustee, in ber Gemeinde zu Karftat liegend, abgeschatt zu 1090 Thir. 19 Sgr. 4 Pf., zufolge ber, mit bem Sppotbes tenscheine in ber Registratur einzusehenden Tare,

foll am 15. Dezember 1835, Bormittage 11 Uhr, auf ber Gerichtestube zu Stavenow subhastiet werden.

Mothwenbiger Bertauf. Stabtgericht ju Rathenom, am 17. August 1835.

Die bem Fubrmann Friedrich Fromm ges borige Robr. und Dammfavel, abgeschätt auf 62 Thlr. 15 Sgr. Kourant, zufolge ber nebst Hoppothekenschein und Bebingungen in ber Res giftratur einzusebenden Lare, soll

Dormittags 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subbaftirt werden.

Die brei, bem Bottchermeifter Christian Lubs wig Below geborigen, im hiefigen Sypothes

kenbuche Bol. II sub Rr. 289, 290 und 291 eingetragenen, in ber breiten Strafe belegenen Haufer, von benen bie ersteren beiden gericht lich auf 269 Thir. 28 Egr. 2 Pf., bas lette aber auf '46 Thir. 10 Sgr. 6 Pf. taxirt ift, follen Schuldenhalber in termino

ben 15. Dezember b. J., Bormittage um 11 Uhr, meiftbietenb vertauft werben. Die Taxe und ber neueste Sypothes tenschein find taglich in unserer Registratur einzusehen. Bernau, ben 22. August 1835. Ronigl. Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Berlin, ben 22 August 1835.

Das in ber Brunnenstraße Mr. 27 belegene, jum Nachlaß bes Pachofsarbeiters Schwerde geborige Grundstud, tagirt zu 3308 Thir, 3 Sgr. 7 Pf., soll

am 2. Februar 1836, Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtestelle subhastirt werden. Taxe und hypothetenschein sub in ber Registratur einzusehen.

Rothwendiger Berkauf. Stadtgericht zu Ryritz, ben 23. Mugust 1835.

Das an ber Stadtmauer hierfelbst belegene Saus ber Wittwe Pbhl, Henrictte Katharine Elisabeth geb. Schlafte, Bol. IV Dr. 353 bes hypothetenbuchs, abgeschäft auf 10 Thir. 9 Sgr. 23 Pf., zufolge ber, nebst hypothetensschein in der Registratur einzusehenden Tare,

Sormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Berkauf. Etabtgericht zu Kpritz, den 23. August 1835.

Das Burgerhaus nebst Zubehor bes Badermeisters Christian Schmod hierfelbst, Bel. III Dr. 295 bes Hypothekenbuchs, abgeschätt auf 882 Thir. 29 Sgr. 3 Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenschein in ber Registratur einz zusehenden Tare, soll

am 10. Dezember b. 3., Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhastirt werden.

Das bem Schneibermeifter Friedrich Baat gugeborige, auf ber breiten Strafe bierfelbft

belegene haus Mr. 193, farirt ju 1326 Thir. 15 Egr. 10 Pf., und die halfte einer Wiefe bon Mr. 12, tagirt zu 190 Thir., ift Schuls benbalber zur Subbastation gestellt, und ein Bietungstermin auf

ben 9. Dezember b. J., Bormittags um 11 Uhr, ju Rothbaufe vor bem herrn Affessor Schnee angesetzt worden. Die Tare und ber neueste hypothetenschein konnen täglich in unserer Registratur eingesehen werben.

Areuenbrichen, ben 24. August 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Mothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht zu Kyris, ben 23. August 1835.
Das Burgerhaus nebst Zubehor des Witztuallenhandlers Friedrich Lange hierselbst, Wol. II Mr. 155 des Hypothekenbuchs, abgesschätzt auf 750 Thir. 7 Sgr. 8 Pf., zusolge der, nebst Hypothekenscheln in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. Dezember b. J., " Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts. ftelle subhastirt werden.

Rothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht zu Rathenow.
Das bem Schuhmachermeister Samuel Klitzging zuzehörige, in hiesiger Alestadt in ber Baustraße Ar. 376 belegene Haus, abgeschätzt auf 500 Thir., zufolge der, nebst Hoppethetensschin und Bedingungen in der Registratur einszusehenden Taxe, soll

am 10. Dezember b. 3., Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhastirt werden.

Rathenow, ben 24. August 1835.

Nothwendiger Berkauf. Lands und Stadtgericht zu Dranienburg.

Das zu Marwitz belegene, bem Bauer Fr. Wilhelm Littmann gehörige Binsbauers gut, abgeschätzt auf 1535 Thir. 18 Sgr. 4 Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenschein in ber Registratur einzusehenden Zare, soll

am 18. Dezember 1835, Borwittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhastirt werden. Breiwilliger Bertauf.

Stabtgericht jit Granfee, ben 26. August 1835. Die jum Rachlaß bes hierfelbst verftorbenen Acerburgere Johann Friedrich Schulz gehbris gen, hierfelbst belegenen Grundstücke, als:

1) ein Morgen Tabackepfahl von 1 Morgen 31 Rutben, taritt 40 Thir.

2) ein Wallgarten por bem Behbenider Thore neben Seifert und Rraufe, tagirt 20 Thir.,

3) ein Scheungargen 9 □Ruthen groß, taxtrt 3 Tblr.,

jufolge ber, nebst Snpothetenschein und Bebingungen in der Registratur einzusehenden Tore, sollen Theilungshalber

Dormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichte. ftelle subhaftirt werben.

Nothwendiger Verkauf. Konigl. Stadtgericht zu Nauen, den 27. Uus

guft 1835.
Das hierfelbst auf bem Bogelsang sub Rr. 43 belegene, ber verebelichten Raufmann Borthe mann, geb. Mobisch geborige, auf 1359 Thir. 8 Sgr. 9 Pf. abgeschätzte Budenhaus, zufolge ber, nebst neuestem hupothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. Dezember d. J., Nachmittage 2 Uhr, in unferm Gerichtezims mer subhastirt werben.

Nothwendiger Verkauf.
Land und Stadtgericht zu Belgig.
Die ben Neubertichen Geschwistern in Sandberg gehörigen Grundflude:

1) eine Scheune vor dem ABirienburger Thore zu Belgig Dr. 51, abgeschätzt auf 131 Thir. 2 Sgr. 6 Pf., und

2) eine balbe Sufe Alder in ber Mart Pas penborf bafelbft, abgeschaft auf 402 Thir.

18 Egr. 4 Pf., eingetragen Bol. XI Mr. 521 Pag. 401 bes Sppothekenbuchs ber Landungen, zufolge ber, nebst Sppothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzuschenden Tare, sollen

ben 11. Dezember d. I., Bormittage 11 Uhr, an Gerichtestelle hierfelbst fubbafter werben.

Belgig, ben 25. August 1835. Königl, Preuß. Land, und Stadigericht. Dothwendiger Bertauf.

Das jum Nachlaß ber bier verstorbenen Wittwe Frabrich geborige, auf hiesigem Domstiez belegene, sub Mr. 44 unsers hypothetens buchs verzeichnete Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätt auf 956 Thr. 5 Egr. 7½ Pf., justolge ber, nebst hypothetenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenden Taxe,

foll am 9. Dezember b. J., Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubh ffirt merben.

Burg Brandenburg, ben 28. August 1835. Die Domtapitularifden Gerichte.

Mothwendiger Bertauf.

Umfegericht zu Wilenach, ben 28. Auguft 1835.

Das jum Stebbinichen nachtaß geborige Bohnhaus nebst einem Ackerftuck und Robigarsten zu Legte, zusammen auf 243 Ihr., zus folge ber, nebst Sppothekenschein in ber Regis ftratur einzusebenden Laxe, abgeschätt, foll

Bormittags 11 Uhr, subhasiirt werben.

Mothwenbiger Berfauf.

Stadtgericht ju Mittenmalbe, ben 29. Mus

guft 1835.

Der zum Nachlasse ber Wittwe Schulze, Unne Sophie geb. Hanschte gebörige, Bol. II Fol. 55 bes alten stadtgerichtlichen Hypothes kenbuchs verzeichnete, auf hiesiger Felomark im Hobenbolze belegene, auf resp. 227 Thir. und 49 Thir. 3 Sqr. 9 Pf. nach ber, in der Rezgistratur werktäglich einzusehenden gerichtlichen Taxe abgeschätzte Anger und Garten, sollen in termino licitationis

ben 15. Dezember b. J., Bormittags 11 Uhr, im Ronigl. Stabtgerichtes letate fubhaftert werben.

Freiwilliger Berkauf

Patrimonialgericht über Abgom.

Des verstorbenen Ehrenreich Thich er Zweihufnerhof zu Logow, Bol. I Dr. 10 bes Sppotbekenbuchs, nach ber, beim Gericht und im Erbhause einzusehenden Taxe, ohne Auszgedinge auf 2023 Thir. 28 Sgr. 4 Pf. ges wurdigt, soll

am 18. Dezember b. 3.,

Bormittage 10 Ubr, in ber Gerichteftube gu Logow in freiwilliger Cubhaftation vertauft werben. Ryrig, ben 31. August 1835.

Mothwenbiger Bertauf.

Stabtgericht ju Berlin, ben 12. Cept. 1835.

Das in der Thiergartenstraße Nr. 17 bei legene Guich ard sche Grundstück, taxirt m. 8230 Thir. 1 Sgr. 9 Pf., soll

am 6. Mai 1836,

Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtoffelle fubs hastirt werden. Lare und Sypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Mothwendiger Bertauf.

Ctabtgericht zu Berlin, ben 11. Cept. 1835. Das zu Stralow Mr. 4 belegene Grunde flud bes Gastwirthe herig, taxirt zn 6862 Thir.

20 Sgr. 6 Pf., foll

am 13. Mai 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle subhastirt werden. Tare und Syppothetenschein sind in der Registratur einzusehen. Der hypothetarische Gläubiger, der dem Aufenthalte nach undekannte Schlössermeister Joh. Christoph Schulze, wird hierdurch offentlich vorgeladen.

nothwendiger Bertauf.

Ctabtgericht zu Berlin, ben 16. Cept. 1835.

Das Thiergarten : Graben : Strafe Nr. 5 belegene Guichardsche Grundstuck, taxirt zu 5575 Thir. 12 Syr. 3 Pf., soll Schuldenhalber

am 13. Mai 1836,

Bermittags 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle subhastirt werden. Zaxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Bertauf. Jufligamt gu Deuftabt an ber Doffe.

Die dem Hauster und Butterhandler Chrisftian Fisch er gehörige Hausterftelle Dr. 119 zu Dreet bei Neuftadt an der Doffe, bestehend aus einem Wohnhause, einem Stalle, einem Brunnen und einem Garten, im Spyothefens buche des Justizamts noch nicht verzeichnet, abs geschätzt auf 400 Thir., zufolge ber, in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 5. Februar 1836, Bormittage 11 Uhr, ju Dreet an orbenflicher Gerichtestelle subhastirt werden.

Alle unbefannte Realpratenbenten werben aufgeboten, fich bei Vermeitung ber Pratlufion spatestens in diesem Termine zu melben.

Nothwendiger Vertauf. Juffigamt Mühlenhof zu Berlin, ben 20.

Ceptember 1835.

Das zu Ult. Schoneberg Nr. 18 b belegene Erbpachte. Bubner-Grunbstud ber Milchpachter Schröderschen Erben, abgeschätzt auf 1320 Ihlr. 14 Egr. 5 Pf., zufolge ber, nebst hyspothekenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

am 26. Februar 1836, Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtse stelle verkauft werden.

Mothwendiger Bertauf.

Justizamt Potebam, ben 22. September 1835. Die bem Muhlenmeister Eraat geborige, hierselbst vor bem Berliner Ihore am Jungfern= see belegene hollandische Mahle und Schneibes Windmuhle nebst Zubehor, nach ber, in ber Res

Windmuhle nebst Zubehör, nach ber, in ber Res gistratur einzusehenden Taxe, auf 7064 Thir. 26 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschäht, soll

Dormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle subhastirt werden.

Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Etraueberg.

Das Wohnhaus bes Schlächtermeisters Warme, in der großen Straße Rr. 189 biers felbst belegen, nebst einer vor dem Munches berger Thore belegenen Scheune und Zubehor, abgeschätzt auf 405 Thir. 26 Sgr. 1 Pf., zus folge ber nebst Syppothekenschein in ber Regisstratur einzusehenden Tare, soll

nn 6. Februar 1836, Pormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubhaftirt merben.

Strausberg, ben 22. Oftober 1835 Ronigl, Preuß. Ctattgericht.

Rothwenbiger Bertauf. Patrimonialgericht über Plaue a. b. S.

Das zu Plaue a. d. H. belegene, und Fol.
91 bes bortigen Hypothekenbuchs verzeichnete Wohnhaus mit Stall, Garten, Ader und Holzrevier, ber verehelichten Zimmermeister Wals-

leben geb. Thiele gehorig, und ju 225 Thir.

am 29. Januar 1836,

Bormittags 11 Uhr, im Gerichtshause zu Plaue subhastirt werben. Der neueste Sypothekenschein und die Lare können in Plaue bei bem Burs germeister Riebel, und hier bei bem unterzeichs neten Richter eingesehen werben.

Rathenow, ben 23. September 1835.

Schweer.

Das ben Erben bee Drechelermeistere hir get gehörige, in ber Junterftraße Mr. 19 belegene, in unferm Sppotbekenbuche von ber Stabt Bol. X Mr. 704 verzeichnete, auf 2235 Eblr. 1 Sgr. 8 Pf. abgeschäfte Grundstud nebst Zubehör, soll im Wege ber nothwendigen Subbastation von tauft werben, und ift bierzu ein Bietungstermin

auf den 11. Februar 1836, Bormittags 10 Uhr, vor dem herrn Juftigrath Steinhaufen im Stadtgericht, Lindenstraße

Mr. 54 anberaumt.

Der Sppothetenschein, die Taxe und bie befonderen Raufbedingungen find in unfrer Resgistratur einzuschen.

Rothmenbiger Bertauf. Rand und Stadtgericht zu Brandenburg, ben 6. Oftober 1835.

Die aus einem Bubnerhause bestehende Bestigung ber Ebefrau des Garnweders Ziegler, Dorothee Elisabeth geb. Lettam, früher verswittweten Grunenthal, in der Gemeinde Riet, Mr. 13 b Pag. 131 des Hypothefens buchs, abgeschätt auf 60 Thir., zufolge ber, nebst Sypothefenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

20 am 17. Februar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt merden.

Mothwendiger Bertauf. Juffigamt ju Reuftabt a. b. D., ben 8. Ottober 1835.

Das, bem Glasermeister Friedrich Wilhelm Gundlach gehörige, Rr. 12 zu Menstadt a. b. D. beirgene, Fol. 57 bes Sppothetenbuchs verzeichnete Großburgergut, abgeschäft auf 2000 Thir. Kourant, zufolge ber, nebst Sppos thetenfchein in ber Megiftrafur einzuschenben Tare, foll

am 6. Februar 1836, Bormittage 11 Uhr, ju Meufiadt a. b. D. an ordentlicher Berichteftelle fubhaftirt merben.

Freiwilliger Bertanf. Stabtgericht ju Granfee, ben 28. Otrober 1835.

Das jum Machiaß ber verstorbenen Rupfers fcmiot Bergftromfchen Cheleute gehörige, hierfelbft in ber Dagelgoffe Dr. 306 belegene ABohnhaus, taxirt 312 Ihir. 5 Ggr., zufolge ber, nebft Soppothetenschein und Bebingungen in ber Degiftratur einzufehenden Tare, foll

am 6. Februar 1836, Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes stelle subhastirt werben.

Es follen bie ber biefigen Rammerel gebos rigen, bor ber Reuftabt belegenen Bormerte Schmöllen, QBenbgraven und Goriegraben, bes ren Berpachtung mit Trinitatis 1836 gu Enbe gebt, in termino

ben 3. Dezember b. 3., Bormittage 11 Uhr, ju Ratbhaufe bor bem Ctadifpubilus Branbi ven Reuem ouf 12 Jahre, pro Trinitatie 1834, und zwar einzeln perpachtet merben.

Inbem wir Pachfluftige bierburch einlaben, bemerten wir gur vorläufigen Rachricht, bag

au bem Borwert Echmollen

442 Morgen. 84 Muthen Aderland, Wiefemache und 149 157 Gartentand, 102

au Benbgraben

609 Morgen - Ruthen Ader;

Wicfen unb 128 255 Gartenland, 134

und gu Goriegraben

. 633 Morgen 108 DRuthen Ader,

Wiefen unb 141 204 Gartenland,

121 au fammflichen brei Bormerten auch betrachts liche Schafereien, Sutungen und Weibenutum gen geboren, biefelben auch mit ben nothigen Bobn = und Birthichaftegebauben und Inbens tarien verfeben finb.

Die Unschläge und speziellen Dachtbebins gungen tonnen in unferer Regiftratur eingefe= ben werben, auch Pachtluftige Abidriften bas von gegen Ropialien von unferem Registrator Ungerftein erhalten.

Branbenburg, ben 29. Offeber 1835. Dber Burgermeifier, Burgermeifter und Rath biefiger Rur = und Sauptftabt.

Die ber biefigen Rammerei geborige, in ber Meuftabtifchen Forft an der Budau belegene fogenannte Reue Duble, nebft bem baju gebb= rigen Bormerte, foll anderweitig auf 12 Jahre pro Trinitatis 1886, verpachtet werden, und ift ber Termin hierzu auf

ben 4. Dezember b. 3., Bormittage 11 Uhr, por dem Stadtfpubitus Brandt auf biefigem Rathbaufe angesett more ben, ju welchem Pachtluftige hierburch mit bem Bemerten eingeladen werden, baß bei bem Bors merfe 223 Morgen 85 Muthen Alderland, 58 Morgen 54 Muthen Wiefemache und 6 Morgen 144 Muthen Gartenland mit fo viel Hutung und Weidenutung, bag barauf 33 Ctud Rindwich gehalten werden tonnen, auch bie nbe thigen Wohn= und Wirthschafte : Gebaube vorhanden find.

Die Berpachtungebedingungen und ber Amfchlag fonnen taglich in unferer Registratur eins gefeben merden, auch merden Abschriften bavon gegen Ropialien vom Registrator Ungerftein ertheilt. Branbenburg, ben 29. Oftober 1835. Dber Burgermeifter, Bhrgermeifter und Rath

hiefiger Chur= und Sauptstadt.

Der, mittelft unferer Befanntmachung bom 28. September d. J., auf ben 5. Movember b. J. im Dorfe Gelmereborf bei Ungermunude, in der Wohnung der Krau Umtmann Rehfelot anberaumte Termin jur Berauftionirung von Meubles, hauss, Ruchens und Mirthschafies gerath, Silberzeug, Rupfer, Binn, Wafche, Lie nengeug, Betten, Borratben und bergl., wird auf Untrag ber Intereffenten aufgeboben, und

auf ben 14. Dezember b. 3., Wofmittage 9 Uhr, an bem vorbezeichneten Drte verlegt, und merben bagu Raufluftige, welche gleich baare Zahlung in Rourant gu teis ften vermogen, eingelaben.

Greifenberg i. b. U., ben 29. Oftober 1835. bon Buchiches Gericht über Gelmereborf.

Amts. Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsdam

Stabt Berlin.

Stuck 47. -

Den 13. Movember 1835.

Allgemeine Gefessammlung.

Das bledjabrige 23fte Stud ber Allgemeinen Befetfammlung enthalt:

Mr. 1663. Die Allerhochste Kabinetsordre vom 18. Ofcober 1835, wegen Berleihung ber revibirten Stabteordnung vom 17. Marz 1831 an bie Stabt Rurnick im Großherzogehum Posen.

Dr. 1664. Die Allerhochste Rabinetsorbre vom 29. Oftober 1835, über bie fernere Unwendbarfeit ber Boll, Erhebungerolle vom 30. Ofto.

ber 1831, für bas 3abr 1836.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Ich finde mich veranlaßt, barauf aufmerksam zu machen, daß bie, nach meinen Bekanntmachungen vom 6. August und 7. Oktober d. I., Behufs des zollfreien Einganges der darin bezeichneten Waaren in das Großherzogshum Baden zu ertheistenden Ursprungszeugnisse, so wie die darauf bezüglichen Verhandlungen, stempelfrei sind. Berlin, den 28. Oktober 1835. Finanz-Ministerium.

Or. 181. IV. 143. November.

Graf von Alvensleben.

Potebam, ben 6. Movember 1835.

Die vorstehende Bekanntmachung wird in Gemafheit besonderer Berfügung bes Hohen Finang. Ministeriums hier aufgenommen.

Ronigl. Regierung. Wethellung für bie Berwaltung ber inbireften Steuern.

Da bie Auszahlung ber, burch unser Publikandum vom 31. August b. 3. jum 2. Januar 1836 gekündigten Staatsschulbscheine über 760,000 Thir. biese mal bei ber Staatsschulden Tilgungskasse, Taubenstraße Mr. 30, stattsinden muß, so ist, um dem Andrange zu begegnen, welchen ihr Zusammentreffen mit der Zin-

Mr. 182. Audzahlung ber zum 2. Jan. 1836 gefüntigten Staates schulds scheine.
C. 42.
Rovember.

fenzahlung herbeiführen wurde, bie gedachte Kasse angewiesen worden, diese gefüns bigten Staatsschuldscheine, nebst beren bis zum 2. Januar k. 3. fälligen Zinsen, schon vom 1. Dezember d. 3. ab, baar auszuzahlen. Die außerhalb Berlin wohs nenden Inhaber solcher gefündigten Staatsschuldscheine haben die in doppelt auszgesertigten Berzeichnissen nach litern, Nummern und Geldbeträgen aufgesührten Staatsschuldscheine und mit denselben unentgeldlich abzuliesernden Koupens über die Zinsen vom 2. Januar 1836 ab, noch vor dem 1. Dezember d. 3. an die ihnen zunächst gelegene Regierungs haupttasse, zur Weiterbeförderung an die Staatssschulden Tilgungskasse, gegen Interims Quittung portofrei einzusenden, und wegen Empfangnahme der Baluta die weitere Bekanntmachung der betressenden Konigk. Regierung zu erwarten. Berlin, den 2. November 1835.

Sauptverwaltung ber Staatsschulden. Rother. von Schuge. Beelig. Deeg. von Lamprecht.

Potebam, ben 7. November 1835. Borstehendes Publikandum ber Konigl. Hauptverwaltung ber Staatsschulben wird hiermit zur allgemeinen Kenntnig gebracht. Konigl. Regierung.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Dotsdam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 2. November 1835.

Me. 183. Aufgehobene Sperre in Lichtenberg. 1. 2099. Ottober.

Da felt langer als vier Monaten bie Lungenseuche unter bem Rindvich bes Graflich von Sarbenbergschen Erbpachtsgutes in Lichtenberg, Niederbarnimschen Kreises, aufgehort hat, so ist bie unterm 10. Marz b. 3. im 12ten Stude bes biesjährigen Umtsblattes Pag. 66 angeordnete Sperre bieses Gutes für Rindvieh und Rauchstutter wieder aufgehoben. Konigl. Regierung. Ubtheilung des Innern.

Mr. 184. Rindvieh-Lungenseuche in Stubtow. I. 213. November. Potsbam, ben 6. November 1835. Da unter bem Rindvieh bes Dorfes Stuffow, Angermundeschen Kreises, bie Lungenseuche ausgebrochen ist, so wird bieser Ort bis auf weitere Bestimmung für Rindvich und Rauchsutter gesperrt. Ronigl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Mr. 64. Exelutionen in der Caats und Erndtes geit. Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichts.

Mit Bezug auf den § 4 der Berordnung vom 4. Marz 1834 über Erekution in Zivilsachen (Gesetssammlung Nr. 7 Pag. 31), wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für die verschledenen Kreise des Regierungsbezirks Pots, dam die Normals Saats und Erndtezeiten, während welcher gegen Personen, welche sich mit der Landwirthschaft beschäftigen, ausgenommen

in Wechsels, Alimentens und folchen Sachen, bei benen Gefahr im Ber, zuge obwaltet, desgleichen in allen Fallen, in welchen ber verabrebete Zahs lungstermin in biefe Zeit fallt.

feine Erefution vollstreckt werden barf, in nachstebenber Urt festgesest find:

| Mr. | Rreise. | Fruhjahre, Saatzeft. | B | erbst. Saatzeit. | Ernbrezeit. |
|-----|---|--|------------|---------------------------------------|---------------------------------|
| 1 | Mieder Barnim | vom 26. Mai bis 8. Juni | vom | 1. bis 14. Oftober | vom 15. Jult bis 15.
August. |
| 2 | Ober Barnim | vom 26. Mai bis 8. Juni | | 23. September bis
Oftober | besgleichen. |
| 3 | Teltow , Storfow | vom 17. bis 30. April | | 17. bis 30. Seps | besgleichen. |
| 4 | Zauch Belgig | vom 24. April bis 7. Mai | vom
5. | 22. September bis
Oftober | besgleichen. |
| 5 | Buterbogf. Luckenwalbe | vom 26. Mai bis 8. Juni | vom | 1. bis 14, Oftober | besgleichen. |
| 6 | Oft, Havelland
a) im fogenannten Glien
u. im Landchen Bellin,
b) im Savellande | a) vom 20. Mai bis 2.
Juni,
b) vom 28. Mai bis
10. Juni | | 1. bis 14. Oftober 1. bis 14. Oftober | hadalalahan |
| 7 | West . Havelland | vom 18. bis 31. Mai | bom | 1. bis 14. Oftober | besgleichen. |
| 8 | Ruppin | vom 26. Mai bis 8, Juni | | 20. September bis
Oftober | besgleichen. |
| 9 | Off Priegnis | vom 12. bis 25. Mai | vom
5. | 22. September bis
Ofrober | August. |
| 10 | Best : Priegnis | vom 26. Mai bis 8. Juni | vom | | vom 15. Juli bis 15.
August. |
| 11 | Prenslow | vom 23. Mai bis 5. Juni | voin
7. | 24. September bis
Oftober | vom 25. Juli bis 25.
Angust. |
| 12 | Templin | vom 18. bis 31. Mai | | 17. bis 30. Seponber | besgleichen. |
| 13 | Ungermunbe | vom 26. Mai bis 8. Juni | vom | 1. bis 14. Oftober | vom 15. Juli bis 15. August. |

Berlin, ben 22. Ofcober 1835.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntniachungen der Beborden der Stadt Berlin.

Bei ber legten Feuervisitation haben sich auf mehreren Baufern ber Stadt els ferne, gemauerte und aus gebranntem Thon bestehende Schornsteinaussäße gefunden, welche zur Verhütung ober Verminderung des Einrauchens bienen sollen, aber wes gen ihrer unzweckmäßigen Ausführung eine größere oder geringere Feuersgefahr verursachen. Um biese zu beseitigen, sind von der höchsten technischen Behörde nachsstehende Bedingungen aufgestellt worden, unter welchen dergleichen Aussach nur geduldet werden können:

1) Schornsteinauffaße jeder Art muffen gehörig befestigt und so eingerichtet wers den, daß sie leicht und sicher zu reinigen sind, durfen auch keinem Holzwerke ober anderem brennbaren Körper auf gefährliche Weise sich nahern. Nur mit Rucksicht auf Erfüllung dieser Bedingungen wird die Wahl der Form derselben, die Bestimmung der Hohe und die Stellung gegen die Vertikale beschränkt.

2) 3ft bie Musmundung bes Schornfteines von ber oberen Dachflache aus, bem

Mr. 68.

Schornsteinfeger nicht zugänglich, so burfen besteigbare (wenigstens 18 und 15 Joll weite) Rohren nur mit lothrechten, hochstens 4 Fuß hoben parallelb pipedischen oder zulinderischen, wenigstens 6 Joll im oder im Durchschnitte weiten, eisernen Aussahen versehen werden, die von unten sich reinigen lassen. Enge, nicht besteigbare Schornsteinrohren (Instruktion vom 14. Januar 1822 Geschsammlung Jahrgang 1822 Nr. 3) dursen in diesem Falle keine andere Aussahen, als solche, welche aus 3 oder 4 lothrechten eisernen Staben und einer waagerechten Blechbecke von der Brundsläche des Schornsteins beistehen.

3) Bft bagegen bie Ausmundung bes Schornsteins zuganglich, fo find Auffage in jeder Form, und bei gehöriger Unterftugung in jeder Stellung über besteige

baren und nicht besteigbaren Robren gulaffig.

Dergleichen Auffage muffen aber über letteren jedenfalls, über ersteren, wenn sie ben Bedingungen & 2 nicht entsprechen, Behufs ber Reinigung ohne Schwlerigkeit, große Unstrengung und ohne Anwendung einer Leiter oder els nes Gerüftes abgenommen werden können, und zwar im Ganzen oder in Theisten, die leicht zu handhaben, also auch in Blech nicht über 6 Fuß lang sind. Hiernach wird die Hohe des Aufsages nie über 9 Fuß betragen durfen.

4) Blecherne Rappen ober Auffage aus Mauerwerk ober gebranntem Thon, welche nicht abgenommen werben konnen, find nur auf besteigbaren Schornsteinrohren und nur in solcher Form statthaft, welche die Reinigung von unten thum

lich macht.

5) Röhren aus Eisenblech, welche ben Rauch aus ber Ofen, ober aus einer and bern Feuerung unmittelbar ins Freie führen, bleiben untersagt, und sind auch seit Gestattung enger, nicht besteigbarer Schornsteinröhren leichter als früher zu entbehren.

Indem diese Borschriften hierdurch zur dffentlichen Kenntniß gebracht werden, ergeht zugleich an diesenigen Hauseigenthumer, auf deren Hausern sich Schornstein auffage befinden, welche diesen Bestimmungen nicht entsprechen, die Aufforderung, die Schornsteinauffage diesen gemäß abandern zu lassen, da andernfalls die Polizieibehorde genothigt ist, beshalb einzuschreiten.

Berlin, ben 14. Oftober 1835.

Ronigt Polizei Prafiblum.

Vermischte Nachrichten.

Die Schiffsschleusen bei Zehbenick, Bredereiche und Marienthal werden, Bei bufs ihrer Instandschung, vom 1. Januar bis Ende Marz k. I. für bie Schiffsahrt gesperrt sein. Potsdam, ben 4. November 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

(Blerbei ein Extrablatt.)

jum 47ften Stud bes Umteblatte

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 13. November 1835.

Dem Rommergienrath Dr. Sempel und bem Profeffer Dr. Runge ju Dranienburg ift unterm 29. Oftober 1835 ein auf acht Jahre und für ben Umfang ber Monarchie gultiges Datent

auf eine für neu und eigenthumlich anerkannte Darftellung von Talg= und Delfaure

ertheilt worben. Dem Schiffahrt treibenben Publitum wird biermit betannt gemacht, bag bie achte Schleufe auf bem Bromberger Ranal einer haupt : Res

paratur bedarf, welche im Laufe des bibors ftebenten Wintere ausgeführt merden foll.

Bom 15. Dezember b. J. ab wirb baber bie Passage auf bem genannten Ranal gesperrt fein, und bei gunftiger Bitterung jum Bau, erft Mitte Upril nachften Jahres wieder eroff. net merben tonnen.

Bromberg ben 18. Oftober 1835. Ronigl. Regierung. Abtheilung des Innerd.

Die tumultuarischen Auftritte, burch welche ble Rube ber biefigen Refideng am 3., 4. und 5. August b. 3. gestort worden ift, haben bie Ginleitung ber Kriminaluntersuchung gegen Gies bengig, babet betheiligte Perfonen gur Folge ges babt. Die Radeleführer find ju gebn = unb fechejahriger, die Theilnehmer, nach Berhaltnig ibrer Berichulbung, theile gu mehrjahriger, theile au mehrmonatlicher Feftunge nober Buchthaus. ftrafe und torperlicher Buchtigung rechtetraftig verurtheilt und nach ber Strafanstalt abgeführt worben. Berlin, ben 31. Oftober 1835.

Die Rriminal= Deputation bes Ronigl. Etabt= gerichts hiefiger Refibeng.

Der Mullergeselle Johann Chriftian Bin. gow, geburtig aus Spobnbolg in Dedlenburg, bat fein Wanderbuch d. d. Wolbege ben 9. Darg 1832, welches gulett am 23. Juni b. 3. in Fürstenberg vifirt worden, angeblich am 28. Juni b. 3. bei bem bier stattgehabten Saas fefchen Binbmublenbrande verloren, welches jur

Berbutung eines Digbrauche biermit befannt gemacht, und bas verloren gegangene 2Banbers buch fur ungultig erflart wird.

Templin, den 26. Oftober 1835.

Der Magistrat.

In der Racht bom 3. jum 4. b. M. finb bem Bauer Friedrich Stimming zu Wachow gwei Pferbe.

1) fdwarzbraune Stute mit Stern und einem weißen hinterfuß, circa 8 Jahr alt, 4

Rug 8 bis 9 Boll boch, und

2) braune Stute obne alle Abgeichen, 12 Jahr alt, 4 Auß 4 bis 5 3oll hoch, bon ber Gemeinde Machtweibe geftohlen wors ben. Jedermann wird vor dem Antauf biefer Pferbe gewarnt, und ersucht, folche im Betres tungefalle anzubalten und gegen Erftattung ber Roften on ben Gigenthamer abzuliefern.

Rathenow, ben 5. November 1835. Ronigl. Landrath bes Wefthavellanbischen Kreifes. von ber Sagen.

In Gemäßheit ber Allerhochften Berordnung bom 16. Juni 1819 § 6 (Befetfammlung Dr. 549) wird hiermit befannt gemacht, bag ber Altfigerin Wittme Bleich ju himmelpforth folgenbe Staatefdulbicheine, als:

Dr. 96,293 Litt. C über 100 Thir.

 \mathbf{E} s 100 **132,049**

E 4,178 50

P 45,217 50

55,613 = A 50

angeblich entwenbet worben finb. Es werben baber blejenigen, welche fich jett im Befit ber oben bezeichneten Dotumente befinden, biermit aufgeforbert; foldes ber unterzeichneten Rons trole der Staatspapiere ober bem Konigl, Lands ratheamt zu Templin anzuzeigen, wibrigenfalls bie gerichtliche Umortifation berfelben eingeleis tet merden wirb.

Berlin, ben 2. November 1835. Ronigl, Rontrole ber Staatspapiere. In bem hiefigen Konigl. Magazine werben am 27. biefes Monats, Bormittags 10 Uhr, 762 Stud unbrauchbare, in Staben zerlegte Mehlfaffer und eine Partie Roggentleje vers auftionirt werden.

Rathenow, ben 6. Movember 1835. Rbnigl. Proviantamte

Der herr von Thumen auf Blankensee beabsichtigt, auf bem Territorio bieses Ritters guts, und zwar neben bem von Blankensee nordlich belegenen, mit dem Nieplitgraben in Berbindung stehenden Abzugcgraben, unweit ber in dem lettern schon vor zwei Jahren ers bauten Schleuse, die Anlegung einer hollans dischen Windmuhle, in welcher ein Pumpwerk zur Bewässerung und Entwässerung der zum Vorwerk Breite gehbrigen Wiesen, und ein Mahls und Schrootgang zur alternativen Bes nutzung für den Wirthschaftsbedarf augebracht werden soll.

In Gemäßbeit bes Sbitts vom 28. Oftos ber 1810 § 7 bringe ich bieses Borbaben, wels des burch bie in meinem Bureau befindlichen Situationsplane verdeutlicht worden ist, zur alls gemeinen Kenntniß, und fordere diejenigen, die bagegen ein Widersprucherecht zu haben vers meinen sollten, auf, dasselbe binnen 8 Wochen praklusvischer Frist bei mir durch schriftliche Eingaben, zur Berichtserstautung dieserhalb an die Königliche Regierung zu Potsbam, Behufs ber von berfelben zu erthellenden Entscheidung über ben Widerspruch, geltend zu machen.

Damm bei Juterbogt, ben 28. Sept. 1835. Rbnigl. Landrath bes Juterbogt : Ludenwalbes ichen Rreifes.

Saufdted.

Zwischen ben Herren Gebrübern Friedrich Wilhelm und Heinrich Alexander Grafen von Redern, als zeitigen Besitzern des Lehnguts Schwante, und ben 15 Volls und Halbdauern daselbst ist in Gemäßheit des Geseck vom 14. September 1811 die Regulirung der gutsherrslichen und bäuerlichen Verhältnisse nach dem Dienstadlösungsrezesse vom 12. April 1825 in der Art erfolgt, daß die gedachten Bouern das Eigenthum ihrer Hose gegen ein Ablbsungstaspital von resp. 1500. Ther. für jeden Bauer, und 750 The. sur den Halbbauer Weber,

welche Kapitalien vorläufig auf ben Sobsen fier ben bleiben, und mit 4½ Prozent verzinst wers ben follen, acquirirt haben.

Da nun auf bem Rittergute Schwante fol-

genbe bopothetarifche Schulden baften:

1) 12,500 Thir. Kourant für Erasmus Friesbrich von Rebern, ex recessu vom 23. Juni 1766,

2) 1500 Thir. Gold und 1500 Thir. Rourant für Amalie von der Groben, so wie

3) 1500 Thir. Gold für Katharine von der Groben, ex obligatione vom 18. Juni 1782, und

4) 14,057 Thir. 12 Gr. Gold für Johann Sieglömund Ehrenreich Grafen von Resbern, ex recessu vom 12. Marz 1796, so fordern wir im Auftrage der Königl. Genes rals Kommission, mit Bezugnahme auf die Besstimmung des § 66 des Gesetzes vom 30. Juni 1834, die genannten Gläubiger oder diesenigen, auf welche eine dieser Forderungen durch Erdsgang, Zession oder Berpfändung übergegangen ist, hiermit auf, binnen 6 Wochen und spates stend in dem auf

ben 28. November b. J., Bormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Lermine anzuzeigen, ob sie ihre Forderungen ben Herren Besitzern des Guts Schwante kundigen, oder sonst die ihnen nach den IS 460 seq. Lit. 20 Thl. I A. L. R. zusstedenden Besugnisse ausüben wollen, widrigensfalls sie ihr Pfandrecht auf die Dienstablosungskapitalien mit zusammen 21,750 Thlr. Kouzrant verlieren, und diese der Gutsberrschaft zur freien Disposition zusallen werden.

Cremmen, ben 25. September 1835. Das Graflich von Rebernsche Patrimonials Gericht über Schwante.

> Rothwendiger Berkauf. Konigl, Kammergericht zu Berlin.

Das vor dem Hamburger Thore bei Bere lin in der Gartenstraße Mr. 92. b belegene Haus, abgeschätzt auf 17,282 Thr. 24 Sgr. 7½ Pf., zufolge der, nebst Hypothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 19. März 1836,

Bormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes felle subbaffirt werben.

Der Eigenthumer bes Haufes, Dr. Heinrich Ferbinand Wiefede, beffen Aufenthalt unbestannt ift, wird zu biefem Termine offentlich vorgelaben.

Nothwendiger Verkauf. Land und Stadtgericht zu Köpenik, ben 11. Juli 1835.

Die vor bem hiesigen Dammthore belegene, vor einigen Jahren erst neu errichtete Papiersfabrit, welche zum Theil mit Dampf, zum Theil mit Wasserkraft betrieben wird, nebst bes weglichem Beilaß, Gerechtigkeiten und Pertisnenzien, in Landereien, Garten und Wiesen besstehend, so wie die Windmühle auf dem Eisstutenberge, sub Nr. 141 und 142 des stadtisschen Sopothekenbuchs, taxirt zusammen auf 46,325 Thir. 19 Sgr. 11 Pf., sollen

am 4. Marz 1836, Bormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle an ben Meistbictenben verkauft werden. Die Tare und der neueste Hypothekenschein sind täglich in unserer Registratur einzusehen.

Rothwenbiger Bertauf. Rands und Stadtgericht zu Brandenburg a. b. h., ben 14. August 1835.

Das ju Weieram sub Mr. 10. c belegene halbe Wehnhaus, rechter hand bes Eingangs, nebst Garten, zur Kreditmasse bes verstorbenen Bubners Shriftoph Ehrenreich Weber gehbzig, abgeschätzt auf 210 Thir., zufolge ber, nebst hypothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll

am 16. Dezember b. J., Wormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhassier werben.

Mothwendiger Berkauf. Stabtgericht zu Berlin, ben 22. August 1835.

Das hierselbst in der alten Jatobestraße Mr. 28 belegene Grundstud des Biktualiens handlers Johann Erdmann Gunther, taxirt zu 491 Thir. 1 Sgr. 3 Pf., soll

am 19. Januar 1836, Bormittage 11 Uhr, an der Gerichtöstelle subhastlirt werden. Taxe und hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Zu dem ans stehenden Termine werden die Erben des verftorbenen Bittualienhandlere Johann Erdmann Ganther hiermit offentlich vorgeladen. Rothmenbiger Bertauf. ganb = unb Stabtgericht ju Lengen.

Der bem verstorbenen Johann Georg Friedrich Lutde gehörige Halbhufnerhof zu Möblich, abgeschätzt auf 1089 Thir. 11 Sgr. 3 Pf., zus folge ber, in ber Registratur einzusehenden Taxe,

soll am 15. Dezember d. J., Wormittags 11 Uhr, in hiefiger Gerichtsstube subhastirt werden. Alle unbekannte Realprastendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeisdung der Praklusion spatestens in diesem Tersmin zu melden.

Rothwenbiger Bertauf.

Ronigl. Stadtgericht zu Mauen, ben 27.

August 1835.

Die hierselbst auf bem sogenannten Judens firchof sub Mr. 180 und 181, nebst bem am Eingange berselben befindlichen massiven Wohnsbause, belegenen, ber verehelichten Kausmann Worthmann, geb. Mobisch zugehdrigen, auf 758 Thir. 15 Sgr. abgeschätzten Garten, zufolge ber, nebst neuestem Sppothetenschein in unserer Registratur einzusehenden Tare, sollen

am 18. Dezember b. J., Nachmittage 2 Uhr, in unferem Gerichtezims

mer subhaftirt werben.

Mothwendiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 29. August 1835. Das in der Wilhelmsstraße Mr. 39 beles gene Grundstuck der Wittwe Zipter und beren Tochter Oda Hermine, taxirt zu 13,213 Thr. 19 Egr. 101 Pf., soll Schuldenhalber

am 10. Mai 1836, Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle sube hastirt werben. Taxe und Hppothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Bertauf.

Stabtgericht zu Berlin, ben 2. Sept. 1835.

Das in ber großen Friedrichsftraße Dr. 143 belegene Grundstud bes Schlächters Du hhl= berger, tarirt zu 10,379 Thir 2 Sgr., foll am 10. Mai 1836,

Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle subhastirt werben. Tare und Sppothetenschein find in ber Registratur einzusehen.

Die jum nachlaffe bes Tuchmachermeiftere 9 Pf., foll Schulbenbalber Christian Roch geborigen Grundflude, ale:

1) ein haus Dr. 162, tagirt ju 81 Thir. 6 Ggr. 3 Pf.,

2) ein Weinberg, taxirt ju 12 Thir., find Theilungehalber gur Gubhaftation geftellt, und ift ein Bietungetermin auf

ben 15. Dezember b. 3., Rachmittage 3 Uhr, ju Rathhaufe bor bem herrn Uffeffor Schnee angesett. Die Taxe und ber neueste Sopothefenschein konnen täglich in unferer Registratur eingesehen werden.

Treuenbriegen, ben 31. August 1835. Ronigl. Preug, Stadtgericht.

Das bierfelbft in der Brauerftrage sub Dr. 255 belegene, im Spoothekenbuche Bol. Il sub Dr. 255 eingetragene, bem Bbticbermeifter Joas chim Friedrich Bilbelm und feiner Chefrau Johanne Charlotte Erneftine, geb. Parnemann geborige, und auf 487 Iblr. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgefchatte Bobnbaus nebft Stallung und einem neuen Garten im vierten Bange sub Dr. 10, foll Edulbenhalber in termino

ben 21. Dezember b. 3. Bormittage 11 Uhr, auf tem biefigen Ctattgericht an ben Meifibietenben bertauft werben.

Die Tare und ber neueste Sppothekenschein find taglich in unferer Registratur einzuseben.

Bernau, ben 3. Ceptember 1835. Ronigl. Stadtgericht.

Das hier belegene, ben Erben bes verfior= benen Maurergesellen Roper gehörige, auf 693 Thir. 29 Egr. 41 Pf., zufolge der, nebst Hys pothekenschein jeden Sonnabend in der Regiftratur einzusehenden Tare, taxirte ABohnhaus und Bubehbr, foll

am 12. Januar 1836, Wormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes stelle subhaftirt werben. Die Raufbedingungen werben im Termine eroffnet merben.

Alt=Ruppin, ben 3. Ceptember 1835. Ronigl. Preuß. Juftigamt.

nothwenbiger Bertauf. Ctabtgericht ju Berlin, ben 5. Cept. 1835.

Das am Leipziger Plat Mr. 13 belegene, ben Buchbinder Boigtichen Cheleuten gugeho. rige Grundfind, taxirt ju 12,440 Thir, 5 Sgr.

am 6. Mai 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichteftelle fube hastirt werden. Tare und Sypothetenschein find in ber Regiffratur einzuseben.

Die bem Aufenthalte nach unbekannten Glau=

biger, ale:

1) ber Deblbanbler Benj. Friebr. Ochmibt, 2) ber Kaufmann Friedrich Rarl Araufe,

3) ber Raufmann Friedr. Muguft Rrausde, werden bon diefem Termin in Renntnig gefett.

Das hierfelbst in ber hohen Steinftrafe belegene, im Sypithefenbuche Bol. I sub Dr. 40 eingetragene, bem Webermeifter George Rifo= laus Chlert und refp. feinen minorennen Erben gehörige Wohnhaud nebst Sofraum, Etals lung und Garten, und ein im erften Gange sub Dr. 57 belegener neuer Garten, follen Schuls benbalber in bem auf

ben 18. Dezember b. 3., Bormittage 11 Uhr, anberaumten Bietunge. termine an ben Meiftbietenben vertauft merben.

Die gerichtliche Tare, nach welcher ber Berth ber Grundflude 779 Ihlr. 3 Df. bes tragt, und ber neuefte Sppothekenschein tonnen täglich in unferer Registratur eingesehen werden.

Bernau, ben 5. September 1835. Ronigl, Preug. Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf. Ctabtgericht gu Rathenom, ben 7. Crps tember 1835.

Das bem Biegelmeifter Chriftian Kriebrich Bergemann, jigt beffen Erben jugebbrige, in ber Bauftrage aub Dr. 374 belegene, Bol. III Fol. 59 des Sppothekenbuche verzeichnete Wohnhaus, abgeschatt auf 750 Ihlr. jufolge ber, nebft Sppotbetenfcbein und Bedingungen in ber Megistratur einzuschenden Taxe, foll

am 8. Januar 1836, Bormittage 11 Uhr, an Gerichtestelle fubbas ftirt merben.

Rothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht ju Bilbnad, ben 8. Sept. 1835.

Die bem Drechelermeister Christian Bus fcom und feinen Rindern gehörige Burgerftelle nebst einem Gallfiud hierfelbst, nach ber, nebst Sppothekenschein in ber Registratur einzusebens

state Ma

ben Tare, auf resp. 978 Tblr. 29 Sgr. 10 Pf. und 47 Thle. geschätzt, soll

am 12. Dezember b. J. an ordentlicher Gerichtoftelle verkauft werben.

Gerichtlicher Bertauf.

Land : unb Stattgericht ju Stordow, ten 12. September 1835.

Das hierselbst auf ber Allestadt Rr. 68 belegene, zum Nachlaß bes Kufters Muller zu Fredereborf geborige Wohnhaus, nebst Garsten, Grastavel und sonstigen Pertinenzien, absgeschätzt auf 313 Thir. 3 Sgr. 6 Pf., zufolge ber, nebst Spoothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. Januar 1836, Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhastirt merben.

Rothmenbiger Bertauf.

Furfilides Gericht ter Stanbesherrichaft Meu = harbenberg.

Die im Dorfe Quappenborf belegene, im Sppothekenbuche Mr. 1 verzeichnete, ber Anna Luben und ben Geschwistern Wittkopf zus gehbrige Flichernahrung, welche nach ber, nebst Sppothekenschein bei und taglich einzusehenden Taxe, auf 4803 Thir. 3 Sgr. 4 Pf. gewurs bigt worden, soll

am 22. Dezember b. 3., Wormittage 11 Uhr, in ber Gerichtestube zu Den hardenberg offentlich verlauft werben.

Muncheberg, ben 17. Ceptember 1835.

Mothmenbiger Bertauf.

Stabtgericht ju Rathenow, ben 21. Seps tember 1835.

Das bem Schiffer Karl Friedrich Seeger zugehörige, in hiesiger Neustadt in der Brans bendurger Straße Nr. 494 belegene, Bol. IV Fol. 76 des Hypothekenduchs verzeichnete haus nebst Garten, abgeschäft auf 1561 Thr. 21 Sgr. 11 Pf., zufolge der, nebst Hypothekens schein und Bedingungen in der Registratur eins zusehenden Tare, soll

am 15. Januar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes Relle subhastirt werden. Mothwenbiger Bertauf. Lands und Stabtgericht ju Bebbenid, ben

18. Ceptember 1835.

Der ju Langereborf belegene, im bortigen Spipothetenbuche sub Mr. 3 verzeichnete, bem Johann Christian Find zugeborige Bauerhof, abgeschätzt auf 650 Thir. 26 Sgr. ½ Pf., zus folge ber, nebst Hippothekenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenden Lare,

foll am 12. Januar 1836, Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts.

ftelle verfauft merben.

Freiwilliger Bertauf.

Das Reichsgraflich von Schwerinsche Patrie monialgericht ber herrschaft Wolfehagen.

Prenglow, ben 23. Ceptember 1835.

Folgende, jum Nachlaß bes Uderburgers

Grunbftude:

- 1) ein Adergrundstud, im Hypothelenbuche sub Rr. 141 verzeichnet, und im sogenanns ten Steinfelde belegen, bestehend aus einem Wohnhause, einer Scheune, einer Scheune mit Schaasstall, einem Biehstall, einem Masitofen, 138 Morgen Ader und 14 Morgen 55 Ruthen Wiesen, taxirt auf 5560 Ihr.,
- 2) ein Saus im Orte Fürstenwerber, nebst Speicherhaus, zwei Stallen und Brunnen, und einem Garten hinter bem hause, tarirt auf 826 Thir. 15 Ggr.,

3) ein Garten vor bem Prenglauer Thore, farirt auf 100 Thir.,

4) ber fogenannte Riezberg, taxirt auf 300 Thir., follen in bem auf

ben 15. Januar 1836,

Bormittage 11 Uhr, ju Furstenwerber angesetzten Termin, Theilungshalber, meistbietend verstauft werden.

Das bem Delichlager Gottfried Belich zugeborige, auf bem Rietz belegene haus Rr. 137, tariet zu 285 Thir. 9 Sgr. 7 Pf., ift Schulbenhalber zur Subhaftation gestellt, und ein Bietungstermin auf

Den 8. Januar 1836, Machmittage 3 Uhr, ju Rathhause vor bem Herrn Uffeffor Schnee angesett worden. Die Tare und ber neueste Sopothekenschein konnen taglich in unserer Registratur eingesehen werben. Treuenbriegen, ben 24. September 1835. Konigl. Preug. Stadtgericht.

Nothwendiger Berkauf.

Rostom, ben 26. September 1835.

Die beim Dorfe Rostow bet Brandenburg im Besthavellandischen Rreife belegene, bem Amtmann Friedrich Wilhelm Sendel juges horigen Grundstude:

bas Schulzengut, tarirt ju 8775 Thir. 21

Ogr. 10 Pf.,

bas Bauergut taxirt ju 3868 Thir. 9 Sgr. 2 Pf., fpeziell feparirt, follen beibe zusammen om 13. April 1836,

Bormittage 11 Ubr, in Rostow an orbents

licher Berichteftelle fubbaftirt werben.

Tore, Spoothekenschein und Bedingungen find werktaglich in der Registratur des Justisjaril, Justigrathe Paalzow in Rathenow eins zusehen.

Die etwanigen unbekannten Realpratenben, ten, insbesondere ber Postmeisten Schmidt und Burger Peter Friedrich Maaß, beren Aufenthalt nicht bekannt ift, werden zu biesem Termine mit vorgeladen.

> Mothwenbiger Bertauf. Stadtgericht ju Charlottenburg.

Die hierfelbst in ber Wallstrafe sub Mr. 51 und 52 belegenen, ber verebelichten Basber geb. Rubolphi zugehörigen, zufolge ber, nebst Soppothekenschein und Raufbedingungen in unserer Registratur einzusehenben Taxe, auf 3708 Thir. 12 Sgr. abgeschähten Grundstude,

follen am 12. Januar 1836, Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubbaftirt werben.

Nothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Charlottenburg.

Das & Deile von hier im Thiergartenfelbe an ber Spies belegene, bem Mühlenmeister Friedrich zugebörige Grundstück, abgeschätzt auf 2644 Thir. 12 Sgr. 9 Pf., zufolge ber, nebst Hoppothekenschein und Kaufbedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

Dormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichte

fielle subhastirt werben. Das Grunbfiud bes steht aus einer Aderfläche von eirea 43 Morgen und zwei barauf befindlichen Bodwindmubsten, und eignet sich vorzüglich zur Anlage einer Fabrit.

Mothwendiger Berkauf. von dem Anefebechiches Patrimonialgericht über Carme ju Febrbellin.

Die auf ber Feldmark Carme belegene, bem Schmidt Rarl Friedrich Rhinow gehörige Budnerstelle, abgeschätt auf 444 Ihlr. 3 Sgr. 7
Pf., zufolge ber, nebst Supothekenschein taglich in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll

Carme offentlich vertauft merden.

Nothwendiger Berkauf. von Bietensches Patrimonialgericht über Bu-

ftrau ju Rebrbellin.

Das ju Buffrau, eine Meile von Febrbellin belegene, bem Schneibermeifter Johann Chrisftian Krug gehörige Budnergut, abgeschätt auf 721 Thir, 19 Sgr. 6 Pf., jufolge ber, in ber Registratur einzusehenben Tare, foll

om 8. Januar 1836,

Bormittage 11 Uhr, in ber Gerichteftube gu

Wustrau subhastirt werben.

Alle unbekannte Realpratenbenten werben aufgesordert, sich bei Bermeibung ber Praklufion spatestens in biesem Termine zu melben.

Rothwenbiger Bertauf. Ronigl. Justigamt Bittstock, ben 29. September 1835.

Die im Dorfe Papenbruch bei Wittstock bes legene Wassermahlmühle nebst Zubehor, gehörig bem Mühlenbesiger Friedrich Pottebaum, abgeschätzt zu 2064 Thir. 6 Sgr. 8 Pf., zusfolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedins gungen in der Registratur einzusebenden Tare,

foll am 5. Januar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubbaftirt werben.

Der seinem Aufenthalte nach unbekannte Besitzer Friedrich Pottebaum wird hierzu bfe fentlich vorgelaben.

Freiwilliger Werkauf. Justizamt zu Spandow, den 5. Oftober 1835. Folgende, zum Nachlasse des Bäckermeisters Johann Georg Abam Ließ geborigen Grunds fiude bes vormaligen Umtevorwerts Clofter, auf welche in bem bereis angestandenen Biestungsternine feine annehmlichen Gebote abges geben worden sind, namlich:

1) bad loos Mr. 20 von 21 Morgen, abges schätzt auf 82 Ibir. 28 Sgr. 10 Pf.;

2) bas Loos Mr. 19 von 2 Morgen, abge- schatz auf 64 Ibir. 14 Sgr. 8 Pf.;

3) bie Loofe Mr. 49 und 48 bon 21 Morgen und 21 Morgen mit ber barauf befindlischen Scheune, abgeschatt auf 890 Thir. 17 Sar. 4 Pf.:

4) ein Zehntel ber Loofe Mr. 55 bis 59 von 22 Morgen 171 Muthen in 2 Parzellen von eiren 20 Morgen und 21 Morgen, abgeschätzt auf 792 Thir. 8 Sgr. 10 Pf.;

5) bas Loos Nr. 46 von 5 Morgen, abges schatt auf 177 Thir. 23 Sgr. 4 Pf.;

6) bas Loos Mr. 47 von 10 Morgen, abges schäft auf 373 Thir. 10 Sgr., zufolge ber nebst Hypothekenscheinen und Besbingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe,

sollen am 2. Dezember d. J., Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle anderweitig subhastirt werden.

> Nothwendiger Bertauf. Das Stadtgericht zu Templin.

Das Wohnhaus bes Tuchmachermeistere Job. Gottfried Fromm, im Sypothekenbuche sub Mr. 271 verzeichnet, abgeschätzt auf 494 Thlr. 23 Sgr., zufolge ber, nebst Sypothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzuses henden Taxe, soll

am 12. Februar 1836,

Bormittags 10 Ubr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle subhaftirt merben.

Alle unbekannte Realpratenbenten werben aufgeboten, sich bei Bermeibung ber Pratlusion spatestens in biesem Termine zu melben.

Mothwendiger Berkauf. Justizamt Fahrland zu Potsbam, ben 20. Oktober 1835.

Das zum Nachlasse bes Garnwebers Klins gener geborige, im Dorfe Kahrland belegene und auf 400 Thir. abgeschätte Budnerhaus pehft Garten und Zubehber, soll Schuldenhalber am 20. Februar 1836, Morgens 10 Ubr, an Gerichtestelle ju potes bam fubhaftirt werben.

Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Prigmait, ben 20. Offen ber 1835.

Das im Bol. I Mr. 96 bes Sppothetens buchs verzeichnete Wohnhaus bes Drechslermeis ftere heinrich Milat biefelbst, abgeschätt auf 832 Thr. 28 Sgr. 10 Pf., zufolge ber, nebst Hypothetenschein in ber Registratur einzuschens ben Tare, soll

am 13. Februar 1836, Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts= ftelle subhaftirt werden.

Das Grundflick ber verehelichten Bubner Poble in Groß- Boltereborf, abgeschätt auf 559 Thir. 9 Sgr. 1 Pf., foll

am 6. Februar 1836, Bormittags 10 Uhr, an ber Gerichtostelle gu Brunkendorf subhastirt werden. Die Taxe ist taglich bei bem unterzeichneten Gericht eins

zuseben.

Gleichzeitig werben bie unbekannten Reals Pratendenten blermit aufgefordert, ihr Pfandsrecht bis zu bem anberaumten Termine geltend zu machen. Geschieht bies nicht, so werden sie mit ihren etwanigen Reals Unsprüchen auf bas Grundsick pratludirt.

Stift Seiligengrabe, ben 20. Oftober 1835. Das Patrimonialgericht ju Bruntendorf.

Freiwilliger Bertauf.

Das ben Erben ber Dachbeder Uhlemanna schen Scheleute zugehörige, auf hiesiger Unitsafreiheit belegene, auf 190 Thr. abgeschäte Wohnhaus, wovon die Taxe, ber Hypothetensscheln und die Kausbedingungen in hiesiger Rezgistratur einzuschen sind, soll

ben 10. Februar 1836, Bormittage 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle melstbietend verkauft werben.

Dabme, ben 21. Oftober 1835:

Ronigl. Preuß. Land = und Stabtgericht.

Mothwenbiger Bertauf. Stabtgericht ju Ryrig, ben 24. Oftober 1835. Der Untheil bee Roloniften Gottfried Deut fch. mann an bem Erbzinevorwerte Stolpe, (3 tel.)

abgeschätzt auf 449 Thir. 28 Sgr., zufolge ber, nebst Spoothetenschein in ber Registratur einz zusehenden Tare, soll

am 18. Februar 1836,

Bormittage 11 Ubr, an orbentlicher Gerichtes

ftelle fubbaftirt werben.

Die unbefannten Gläubiger bes Gottfried Deutschmann werden zu biesem Termine zur Liquidation ihrer Unsprüche unter der Berwars nung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Borrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verswiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich nieldenden Gläubiger übrig bleiben nichte.

Mothwendiger Bertauf. Patrimonialgericht über Benglow u. Steinfurth. Stortow, ben 30. Oftober 1835.

Das zu Friedrichshof sub Nr. 31 belegene, zum Nachlasse ber Schiffer Ropteschen Ses leute gehörige Budners Gruntstud, aus einem halben Hause, einem Andau und Ländereien bestehend, abgeschätzt auf 128 Thir. 18 Sgr. 9 Pf., zufolge ber, nebst hypothetenschein in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. Februar 1836, Bormittage 11 Uhr, an Gerichtestelle zu Benge low subhaftirt werden.

Freiwilliger Bertauf Ronigl. Justigamt Goldbed gu Bittflod, ben 31. Ottober 1835.

Die Schmiedebudnerstelle ju Doffom, gehds rig bem Schmidt Johann Friedrich Wilhelm Ferbinand Ehrentreich, foll

am 10. Februar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes fielle meistbietend verkauft werden.

Bertauf von Brettern.

Um 20. d. M., Freitage, Vormittage um 11 Uhr, sollen auf ber Ablage Blodhaus bei Liepe circa 180 Schod tiebnene Bretter, in verschiedener Starte geschnitten, bffentlich an ben Meistbietenden verlauft werben.

Rauflustige werben mit bem Bemerten eine gelaben, baß bie naberen Bedingungen im Tere mine vorgelegt werben follen, ju welchen es jeboch gehort, baß ein proportionirliches Ans

gelb bis gur Sobe von einem Drittheil bes Kaufgelves im Termine gu erlegen ift.

Reuftadt: Eberemaloe, ten 4. Dob. 1935.

Muftion von ginnernem Epeifegefdirr.

Wegen Einführung bes Gesundheitegeschirts soll bas nunmehr entbehrlich gewordene Binn, bestehend in Terrinen, Schuffeln, Tellern, Affetten, Loffein u. f. w., wovon bules noch brauchbar ift,

am Donnerstage ben 19. November b. 3., Wormittags 10 Uhr, in bem Geschäftslotale bes hiefigen Königl. Rabettenkorps in ber Telstower Borstadt, öffentlich gegen baare Zahlung in Kourant versteigert werden.

In ber Forft bee, 3 Meilen von Bufferbaufen a. b. D. und 4 Meilen von Neu-Ruppin a. b. D. belegenen Gute Fregdorf in ber Priegnit, follen

Dormittags 10 Uhr, 500 Stuck farte Eichen und 1000 Stuck Buchen, beren Auswahl bem Räufer überlaffen ift, bffentlich an ben Meiste bietenden gegen gleich baare Bezahlung verztauft werden. Raufliebhaber, wenn sie auf dem hofe in Fregdorf sich melden, woselbst auch die näheren Kaufbedingungen zur Einsicht der reit liegen, konnen das holz an Ort und Stelle schon vor dem Termine in Augenschein nehmen, und wird nur noch bemerkt, daß die Nähe des Dosseslusses bie Fortschaffung bes holzes sehr erleichtert.

Da bie mir von meinem, am 27. v. M. ploglich verstorbenen Manne hinterlassene Satts lerwerkstatte mit einem, dem biesigen resp. Pus blitum bestens bekannten Werkmeister versehm ist, so ersuche ich die verehrlichen Betvohner Nenstadts und ber Umgegend, einer bedauernst werthen Wittwe ein freundliches Zutrauen nicht zu entziehen, und mich, wie sonst meinen Mann, mit recht vielen Aufträgen zu beehren, die ich treu und prompt zu ersullen mich jederzeit eis frigst bestreben werde.

Meustadt: Eberswalbe, ben 4. Nov. 1835. Die Wittwe bes Sattlermeisters Nolge geb. Spat.

Amts. Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsdam

| 9 | t | a | b | t. | \mathfrak{B} | e | r | 1 | i | n. |
|---|---|----|---|----|----------------|---|---|---|---|-----|
| | | ** | | | \sim | | - | • | | *** |

— Stúck 48. —

Den 20. November 1835.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin.

Potebam, ben 11. Movember 1835. Die Durchschnittspreise von bem im Monat Oftober b. 3. auf bem Martte ju Berlin verfauften Getreibe, Rauchfutter ze. haben betragen: 1) für ben Scheffel Weigen 1 Thaler 15 Sgr. 2) für ben Scheffel Roggen 1 Thaler 5 Ggr. 1 Pf. 3) für ben Scheffel große Berfte ... - Thaler 28 Ggr. 4) für ben Scheffel fleine Gerfte ... - Thaler 28 Ggr. 5) für ben Scheffel Safer Thaler 22 Sgr. 9 Pf., 6) für den Scheffel Erbfen 1 Thaler 12 Sgr. 10 Df., 7) für bas Schock Strob 5 Thaler - Sgr. 5 Pf., 8) für ben Zentner Beu...... 1 Thaler - Sgr. - Pf. Die Tonne Weißbier toftete 4 Thaler - Ggr. - Df., bie Tonne Braunbier toftete 4 Thaler - Sgr. - Pf., ber Zentner Sopfen fostete 12 Thaler 7 Sgr. 6 Pf., bas Quart boppelter Rornbranntwein foftete 4 Egr. bas Quart einfacher Rornbranntwein toftete 2 Ggr. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mr. 185.

Berliner
Getrelbes
und Fous
rages Preise
pro Oftos
ber 1835.

I. 872.
November.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Potsdam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 8. November 1835.

Da unter dem Rindvieh im Dorfe Mohen, Umts Zossen, die Lungenseuche entstanden ist, so ist dieser Ort und dessen Feldmark für Rindvieh und Rauchstute ter bis auf weitere Anordnung gesperrt worden.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mr. 186. Rindvieh-Lungenseuche in Moben. L. 317.

Mr. 187.

General:

ber Durchschnitts Marktpreise bes Getreibes, Rauchfutters und ber nothwendigsten für ben Monat

| | Namen | | Dei | Bei | | | | | | | ige
ggel | | 1 | | Der | Ge | | | 1 | | De | Spa
Spa | ifer | | 1 |
|---------|---------------------|----|--------------|-----|-----|---------------------|------|----|--------------|---|-------------|----------------------|---|----|------|-----|-----|----------------------|----|---|-------|------------|------|----------------------|-----|
| Rammer. | ber & b t e. | 3 | d)fl
)rel | 5 | 9 | edri
Ner
Irei | 8 | S | dyfi
Prei | 5 | 54 | edri
fler
Frei | 8 | 94 | d fi | 5 | 0.4 | edri
fier
prei | \$ | 5 | d) fi | 5 | | ledri
Ner
Prei | 16 |
| - | | w) | Syn | 1 | 47. | 8-91 | -a K | 相見 | Sge | 4 | 77 | 8 90 | 2 | * | Sge | 48. | 7 | Sy | A. | 学 | Sy | Raf | 4 | 89 | al. |
| 1 | Brandenburg | 1 | 8 | 9 | 1 | 5 | - | 1 | 1 | 3 | - | 27 | 6 | _ | 25 | - | | 22 | 6 | - | 22 | 6 | | 20 | - |
| 2 | havelberg | 1 | 7 | 6 | 1 | _ | - | - | 28 | 9 | _ | 22 | 6 | - | 26 | 3 | - | 22 | 6 | - | 18 | 9 | - | 16 | 3 |
| 3 | Juterbogt | 1 | 1:3 | 8 | 1 | 7 | 6 | 1 | 3 | 9 | - | 25 | - | _ | 26 | 3 | _ | 23 | 9 | - | 25 | - | - | 20 | _ |
| 4 | Ludenwalte | 1 | 13 | 9 | 1 | 11 | 3 | 1 | 3 | 9 | 1 | - | _ | - | 28 | 9 | _ | 25 | _ | | 23 | 9 | - | 21 | 3 |
| 5 | Potsdam | 1 | 13 | 8 | 1 | 11 | 10 | 1 | 5 | 5 | 1 | 4 | 3 | _ | 29 | 2 | - | 27 | 2 | _ | 25 | 5 | _ | 23 | 11 |
| 6 | Prenzlow | 1 | 11 | 3 | 1 | 7 | 6 | 1 | 10 | - | 1 | 2 | _ | 1 | 2 | 6 | _ | 28 | 9 | _ | 21 | 3 | _ | 18 | |
| 7 | Rathenew | 1 | 7 | 6 | 1 | 1 | _ | 1 | 2 | 6 | _ | 23 | 9 | - | 25 | _ | _ | 21 | 3 | _ | 20 | 5 | _ | 16 | 3 |
| 8 | Neu = Ruppin | 1 | 11 | - | 1 | 6 | _ | 1 | 4 | _ | - | 29 | _ | | 26 | _ | _ | 24 | _ | _ | 20 | _ | _ | 18 | - |
| 9 | Schwedt | 1 | 10 | | 1 | 7 | 6 | 1 | 5 | _ | 1 | 2 | 6 | 1 | 1 | 3 | _ | 27 | 6 | _ | 21 | 3 | _ | 17 | 6 |
| 10 | Spandau | 1 | 11 | | 1 | 10 | | 1 | 5 | | 1 | 3 | _ | _ | 27 | 6 | _ | 27 | 6 | _ | 21 | 6 | _ | 21 | _ |
| 11 | Etrausberg | 1 | 15 | | 1 | 12 | | 1 | 3 | _ | 1 | _ | _ | _ | 25 | _ | _ | 22 | 6 | _ | 20 | | | 18 | - |
| 12 | Templin | 1 | 17 | 6 | 1 | 15 | | 1 | 8 | 9 | 1 | 7 | 6 | | _ | | 1 | | | _ | 20 | | | 20 | |
| 13 | Treuenbrietzen | 1 | 11 | 3 | 1 | 9 | 9 | 1 | 2 | 6 | 1 | _ | _ | | 26 | 3 | _ | 25 | | _ | 25 | _ | | 21 | |
| 14 | Wittstod | 1 | 19 | 7 | 1 | 16 | 1 | 1 | 6 | 1 | 1 | | _ | | | | - 1 | _ | | | 21 | | | 20 | |
| 15 | Wriegen an ber Dber | 1 | 12 | 6 | 1 | | | 1 | 3 | _ | 1 | - (| _ | | 23 | 6 | - 1 | 20 | | | 19 | | | 18 | |

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Konsistoriums und Schuls Rollegiums der Provinz Brandenburg.

Mr. 10.

Bur Prüfung der nicht in einem Seminar gebildeten Elementarlehrer ist ein Termin auf den 3., 4. und 5. Dezember d. 3. anderaumt worden. Diejenigen Lehrer, welche zu dieser Prüfung zugelassen werden wollen, haben sich unter Bei bringung

- 1) eines, ihre personlichen Berhaltnisse und ihren Bilbungsgang barftellenden Lebenslaufs,
- 2) ihres Tauf, und Ronfirmationsscheins,
- 3) eines Zeugniffes ber Ortsbehorbe über ihren sittlichen Lebensmandel, und eines Beistlichen über ihre sittliche Befähigung für bas Schulfach,

Nachweifung Lebensbedürfnisse in ben Garnisonstädten bes Potsbamschen Regierungsbezirks Oktober 1835.

| De | S | 3en | tne | | | D | | Sd,
roh | | | D | er | Ø | djef | fel | Q1 | par | 1 | Dai | 8 0 | lua | rt | QIII | c) | 0 | ie i | Me | ge
n | Di | ie ?
Gri | Mei | ge | Butter |
|-------------|----|-----|--------------|---|----|--------------|---|------------|--------------------|---|---|-----|----|------|----------|------------|---------------|-----------|-----|------------|------|------------|-------------|----|----|------|--------------------------|---------|-----------------|-------------|-------------------------|----------------|------------------|
| pech
Pre | is | 9 | fler
Prei | 8 | 81 | diff
Prei | | 9 | edr
Aer
Irei | 5 | | rbs | | fr | f=
In | of Das Phi | & Roggenbrept | Braunbier | - 1 | 3 Deipbier | £ s | Branntmein | 2 Das Prund | | Pr | els | nie
dri
fte
Pro | g=
r | bec
fr
Pr | er
cis | nte
dri
fle
Pr | g=
r
cis | Das Pfund Butter |
| _ 25 | - | - | 22 | 6 | 4 | - | _ | 4 | _ | _ | 1 | 10 | _ | 9 | 10 | 1 | _ | 1 | -1 | 1 | 1 | 4- | 2 | 6 | 18 | - | 10 | - | 10 | -1 | 5 | -1 | 6 1 |
| | - | - | - | - | - | - | - | - | | | 1 | 6 | 3 | 12 | 6 | - | 11 | - | 9 | - ! | 9 | 3 9 | 2 | 6 | _ | - | - | - | 6 | _ | 5 | - | 7 |
| | - | - | - | - | 5 | - | - | 5 | - | | | - | - | 11 | 3 | - | 7 | | 10 | | - | 3- | 2 | 6 | - | - | - | T | - | | - | -1 | 6 |
| | - | - | - | - | 7 | - | | 6 | | - | 1 | 26 | - | 13 | 2 | - | 9 | - | 9 | 1- | - | 4- | 2 | 6 | 18 | | 10 | - | 6 | - | 4 | - | 8 - |
| - 20 | - | - | 17 | 6 | 5 | 5 | - | 4 | 22 | 6 | 2 | - | - | 11 | 6 | 1 | 4 | 1 | 3 | 2 | - | 4- | 3 | 3 | 12 | - | 8 | - | 7 | - | 6 | - | 8 |
| - 15 | - | - | 15 | - | 5 | - | - | 5 | - | - | 1 | 10 | 8 | 11 | 7 | 1 | - | 1 | -1 | 1- | - | 4- | 3 | - | 26 | - | 7 | - | 8 | - | 5 | \dashv | 8 |
| | | | - | - | - | - | - | - | | - | 1 | 7 | 6 | 10 | 8 | - | - | - | - | - - | -[- | - - | | - | - | - | | - | - | - | - | \dashv | 8 |
| - 20 | - | - | 18 | | 6 | - | - | 5 | 15 | - | 1 | 8 | - | 14 | - | 1 | - | | - | | - - | - - | 2 | 6 | 11 | - | 9 | - | 6 | 6 | 5 | \dashv | 7 - |
| - - | - | - | - | - | - | | - | - | _ | | 1 | 7 | 6 | 11 | | 1 | 3 | 1 | 3 | 1 3 | 3 | 3 6 | 2 | 6 | 20 | - | 8 | - | 8 | - | 6 | - | 6 - |
| - 25 | - | - | 15 | - | 5 | - | - | 4 | 15 | - | 1 | 10 | - | 10 | - | 1 | - | 1 | 3 | 1 (| 6 | 5 - | 3 | | - | | - | - | 6 | - | 4 | \dashv | 8 - |
| - 22 | 6 | - | 22 | 6 | 5 | - | - | 5 | _ | - | 1 | 11 | 6 | 9 | 5 | - | - | | - | - - | - - | | 2 | 6 | | - | | - | - | - | - | - | 7 |
| - 14 | - | - | 12 | - | 5 | - | | 4 | | - | 1 | 15 | - | 10 | - | - | - | | - | | - - | | - | - | - | | - | - | - | - | | + | - |
| - 22 | 6 | | 20 | - | 6 | - | - | 5 | - | - | - | - | - | 10 | - | | - | - | - | - | - - | | | - | - | - | | - | - | - | - | + | - - |
| - 19 | 8 | - | 16 | 2 | 5 | 21 | 8 | 5 | 20 | 6 | 1 | - | 11 | | 5 | - | 9 | 2 | -1 | | - | 3 6 | 2 | 6 | 10 | - | 6 | - | - 69 | - | 4 | - | 7 |
| - - | - | - | - | - | - | - | - | - | _ | - | 1 | 10 | 8 | 16 | - | - | 11 | 1 | -1 | 1 (| 6 | 2 6 | 3 | -1 | 12 | - | 9 | - | 12 | | 7 | - | 7 |

⁴⁾ ber Zeugniffe uber ihre Schulbilbung und ihre Borbereitung jum Schulfach, und

bei bem Seminar Direktor Die sterweg, Oranienburger Straße Mr. 29, bis zum 2. f. M. zu melben, wobei ausbrucklich bemerkt wird, daß nur diesenigen Lehrer zur Prufung zugelassen werben konnen, welche vorgebachte Zeugnisse vor Unfang ber Prufung beibringen.

Diejenigen Lehrer, welche ihre Zeugnisse nach beenbigter Prufung zuruckzuerhalten wunschen, haben von benfelben genaue Abschriften mit ben Originalien einzureichen. Berlin, ben 13. Movember 1835.

Konigl. Schulkollegium ber Proving Brandenburg.

⁵⁾ eines arztlichen Gefundheitszeugniffes,

ber an ben Degeln ber Spree und Sabel im Monat Oftober 1835 flattge

| | Œ | e r | 1 i | n | -6 | 5 pa | n b | 1 11 | Po | t de | | u m: | Br | anb | enb | urg | R | ath | e 11 | 0 10 | 50 | bel |
|------|-----|-------------------|---------------------|-------------|------|--------------|----------------------|-------------|------|------|---|------------|-------|------------|----------------------|--------------|--------|--------------------|----------------------|------------|-----|----------|
| Sug. | | ger
ger
Sen | Man
MB of
Suf | ffer
gen | 28 s | ger-
Boll | 11 m
28 d
Vari | ffer
Set | | 3011 | | ten:
id | E SUÁ | Her
Ger | 11 m
2B d
Suck | fer-
Sell | B Said | ger.
Her
Son | II n
III n
Sun | fer
gek | Sul | rg
30 |
| 1 | 6 | 6 | 2 | 8 | 7 | 4 | 2 | 1 | 2 | 8 | 1 | 2 | | 10) | 1 | 9 | 4 | 2 | 1 | 11 | 2 | 1 |
| 2 | 6 | 6 | 2 | 8 | 7 | 4 | 2 | 1 | 2 | 8 | 1 | 2 | 5 | 9 | 1 | 8 | 4 | 2 | 1 | - | 2 | 1 |
| 3 | 6 | 6 | 2 | 8 | 7 | 3 | 2 | 1 | 2 | 8 | 1 | 15 | | 10 | 1 | 8 | 4 | 2 | 1 | 14 | 2 | 1 |
| 4 | 6 | 5 | 2 | 8 | 7 | 4 | 1 | 10 | 2 | 7 | 1 | 11 | 5 | 91 | 1 | 74 | 4 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 |
| 5 | 6 | 5 | 2 | 8 | 7 | 4 | 2 | - | 2 | 7 | 1 | 1 | 5 | 9 | 1 | 7 | 4 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 |
| 6 | 6 | 4 | 2 | 5 | 7 | 3 | 2 | 1 | 2 | 7 | 1 | 2 | 5 | 9 | 1 | 74 | 4 | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 |
| 7 | G | 5 | 2 | 6 | 7 | 2 | 2 | 1 | 2 | 7 | 1 | 2 | 5 | 9 | 1 | 71 | 3 | 11 | 1 | 1 | 2 | |
| 8 | 6 | 6 | 2 | 7 | 7 | 2 | 2 | 1 | 2 | 7 | 1 | 13 | 5 | 91 | 1 | 71 | 4 | A | 1 | 2 | 2 | |
| 9 | 6 | 6 | 2 | 6 | 7 | | 2 | . 1 | 2222 | 7 | 1 | 1! | 5 | 11 | 1 | 8 | 4 | 11 | 1 | 2 | 2 | |
| 0 | 6 | 6 | 2 | 6 | 7 | - | 2 | 1 | 2 | 7 | 1 | 1. | 5 | 10 | 1 | 75 | 4 | 1 | 1 | 2 | 2 | |
| 1 | G | 4 | 2 | 5 | 7 | | 1 | 10 | 2 | 8 | î | 1 | 5 | 9 | 1 | 7 | 3 | 111 | 1 | 13 | 2 | |
| 2 | 6 | 2 | 2 | 5 | 7 | 1 | 2 | _ | 2 | 8 | 1 | 11 | | 11 | 1 | 8 | | 113 | 1 | 2 | 2 | |
| 3 | 6 | 2 | 2 | 5 | 7 | 1 | 1 | 11 | 2 | 8 | î | 11 | | 10 | í | 7 | 4 | | î | - | 2 | |
| 1 | 6 | 2 | 2 | 5 | 7 | 2 | 1 | 11 | 2 | 8 | î | 2 | 5 | 8 | î | 7 | 4 | | î | | 2 | |
| 5 | C | 4 | 2 | 5 | 7 | 2 | 1 | 10 | 2 | 9 | î | 21 | 5 | 51 | î | 51 | | 10 | î | 1 | 2 | |
| | G | 5 | 2 | 6 | 7 | 2 | 1 | 112 | 2 | 9 | î | 3 | | 10 | î | 7 | | 103 | î | _ | 2 | |
| | 6 | 5 | 2 | 6 | 7 | 2 | 2 | | 2 | 9 | i | 3 | | 101 | i | 85 | | 11 | i | 1 | 2 | |
| S | G! | 5 | 2 | 6 | 7 | 21 | | 10 | 2 | 0 | î | 3 | | 10 | 1 | 7 | 4 | 1 | î | | 2 | |
| 9 | G | 6 | 2 | 6 | 7 | 4 | 2 | - | 2 | 9 | î | 3 | | 111 | î | 91 | 4 | 2 | i | | 2 | |
| | 6 | 6 | 2 | 6 | 7 | 2 | 1.0 | | 2 | 8 | i | 3 | | 101 | î | 91 | 4 | 21 | i | - | 2 | |
| | (3) | 6 | 1.2 | 6 | 7 | | 2 | _ | 2 | 7 | î | 2! | | 10 | î | 9 | 4 | 2 | 1 | 3 | 2 | |
| | 6 | 6 | 2 | 7 | | | 2 | | 2 | | i | 2 | | II | i | 91 | 4 | 2 | î | 2 | 2 | 1 |
| 3 | 6 | 6 | 2 | 7 | 4 | T. | -25 | _ | 2 | 7 | i | 2 | | 11 | 1 | 91 | 4 | 1 | 1 | 21 | 2 | |
| 1 | 6 | 6 | 2 | 7 | 4 | | 2 | | 2 | - | i | 2 | | 11 | | 9 | 4 | 1 | 1 | 3 | | 1 |
| 5 | 6 | | | 5 | 4 | | ĩ | 9 | 2 | 7 | i | 2 | | 111 | 1 | 81 | 4 | 2 | | | 2 | 1 |
| | 6 | 4 | 2 2 2 | 8 | 4 | | 2 | 17 | 2 | 7 | i | 2 | | - 2 | | | | | 1 | 3 | 2 | 1 |
| 7 | G | - 1 | 3 | 7 | 4 | | 2 | 9 | 2 | 7 | 1 | | | - | 1 | 8 | 4 | 1 | 1 | 4 | 2 | 1 |
| 5 | 6 | 6 | 2 | 6 | - | | 2 | 2 | 2 | 7 | | 2 | | 11 | 1 | 81 | 4 | 1 | 1 | 4 | 2 | 1 |
| 9 | 6 | 6 | 2 | | 10 | - | 2 | 4100 | 2 | 4 | 1 | 2 | | 10, | 1 | 8 | | 11 | 1 | 31 | 2 | 1 |
| 0 | 6 | - | 2 | | 1 | 11 | | - | 2 | 7 | 1 | 21 | | 10 | 1 | 91 | | 11 | 1 | 3 | 2 | 1 |
| | | - | | 5 | | 11 | | - | | 7 | 1 | 21 | | 103 | | 10 | 4 | - | 1 | 3 | 2 | 1 |
| 1 | 5. | ' | 2 | 3 | 6 | 1.1 | 2 | - | 2 | 7 | 1 | 3 | ō | 11 | 1 | 10 | 3 | 111 | 1 | 3 | 3 | - |

Portbam, ben 13. Dobember 1535. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen ber Beborden der Stadt Berlin,

Durch viele traurige Erfahrungen ist es etwiesen, daß glühende Holzs oder andere Rohlen eine Luftart entwickeln, welche der menschlichen Besundheit außerst nachtheilig ist, und oft den Tod veranlaßt. Wer daher in Zinnmern bei verschloss senen Thuren und Fenstern glühende Rohlen eine Zeitlang stehen läßt, oder die Ofenrohre verschließt, wenn noch glühende Kohlen im Ofen vorhanden sind, bringt sich und alle diejenigen, welche sich in einem solchen Zimmer aushalten oder schlassen, in Lebensgefahr. Man irrt sehr, wenn man glaubt, es sei keine Gefahr vorshanden, wenn man in einem solchen Zimmer keinen Rauch oder üblen Geruch bes merkt. Die tödtliche Luft außert ihre schädliche Wirkung, ohne sich den Sinnen bemerklich zu machen. Das Polizeis Prasidium fordert daher Jedermann auf, hiers in die größte Vorsicht zu beobachten, und insbesondere die Hausväter und Diensts herischaften, deshalb auf ihre Familien und ihr Gesinde eine sorgfältige Aussicht zu sühren, indem sonst der einem entstehenden Unglück diesenigen, welche hierin etwas verabsäumen, nach dem Grade ihrer Fahrlässigkeit und der Erheblichkeit des Schadens, die in den Gesehen bestimmte Strafe zu erwarten haben.

Berlin, ben 29. Oftober 1835.

Ronigl. Polizei Drafibium.

Den Herren Aerzten wird hierburch zur Nachachtung befannt gemacht, baß fortan ihre an bas unterzeichnete Polizei. Prandium einzureichenden Anzelgen über Pockenfranke jederzeit die Bemerkung enthalten muffen: ob die erkrankten Individuen früher vaccinirt gewesen ober nicht, und aus welchen Umständen bas Eine ober das Andere erhellt. Berlin, den 9. November 1835.

Ronigl. Polizeis Prandium.

Um Unglücksfällen vorzubeugen, kann bas Schlittschublaufen nicht anders als auf benjenigen Stellen gestattet werden, wo sich besondere Aufseher besinden. Aeltern und Erzieher werden baber bringend aufgefordert, ihre Untergebenen hiernach anzus weisen, und sind die sammtlichen Polizei Offizianten beauftragt, Iedermann von den Orten wegzuweisen, wo das Eis nicht völlig sicher ist, diejenigen, welche dies seine Folge leisten, aber zur polizeilichen Bestrafung anzuzeigen.

Berlin, ben 14. Movember 1834.

Konigl. Polizel Drafibium.

Seit einiger Zeit haben bie Einlieferungen bettelnb betroffener Rinder in bas Landarmenhaus zu Strausberg sich bergestalt vermehrt, bag es ben Unschein haben muß, als werbe entweder die Fürsorge für die Ortsangehörigen bei wirklicher Noth, von ben betreffenden Obrigkeiten nicht immer gebührend geübt, ober es habe ber Hang gewissenloser Eltern, ihre Kinder zu einem solchen Erwerbszweige anzuhalten, noch zugenommen.

Um bie jum Rurmartifchen Landarmen Berbande affogifrten Landestheile auch gegen biefe vermehrte Beläftigung möglichft ju fcugen, werden wir in jedem eine

Mr. 69.

Mr. 70.

Mr. 71.

gelnen Ralle, wenn bettelnt betroffene Rinder gum ganbarmenbaufe eingeliefert werben, genau untersuchen, ob die Beranlaffung jum Betteln in wirklicher Dort und ungureichenber Ortsarmenpflege, ober aber in ber Gewiffenlofigfeit ber Eltern ihren Grund batte. In bem erftern Falle werben wir bie nothigen Untrage an bie, ben Obrigfeiten vorgesetten Beborben babin richten, bag biefe bem Uebelftanbe abzuhelfen angehalten werden, im lettern Ralle aber bie Bestrafung ber Eltern, mit Rucfucht auf Die Borfchriften bes Allgemeinen gandrechts Eb. II Bit. 20 66 67 - 70, und auf ben Erlaß bes Boben Ronigl. Ministerii bes Innern und ber Polizei bom 17. Movember 1829 (von Ramph Unnalen Pag. 878) baburch veranlaffen, baf wir bie Eltern jum Landarmenbaufe einzieben, und bie reglementsmäßige Siggeit über fie berbangen.

Indem wir vorstebende Bestimmung mit Rudfucht auf die uns obliegende Wirk. famteit gur Renntniß ber gum Rurmartichen Lanbarmen Berbanbe affogiirten Boble loblichen Obrigkeiten und Rommunen bringen, nehmen wir überall Ihre thatige Mitwirkung babin in Unfpruch, daß burch eine angemeffene Mufficht und eine bem wirflichen Bedurfniß entsprechenbe Ortsarmenpflege jener verberblichen Belaftigung bes Landes entgegengestrebt, und ben nachtbeiligen Folgen vorgebeugt werde, welche

bie Bettelel ber Rinder auch fur ihre moralische Ausbildung berbeifuhrt.

Berlin, ben 29. Oftober 1835.

Stanbifche Lanbarmen Direktion ber Rurmark.

Derfonaldronit.

Prebiat. amte . Rans bidaten.

Bon bem unterzeichneten Ronfistorio find bie Randibaten bes Prebigtamte: Samuel Georg Christian Theodor Streby aus Massow in Dommern, Johann Buftav Albert Below aus Berlin, Ludwig Theodor Berrmann Blume aus Groß , Wenden, Samuel Furchtegott Burger aus Gorlif. Mbilipp Buttmann aus Berlin, Friedrich Rerbinand Cochius aus Dreef, Theobor Friedrich Mifolaus Deichmann aus Salle, Friedrich Wilhelm Dominic aus Buftermart. Rarl Gottlieb Birche aus Dabme, Johann Traugott Borter aus Rothwaffer, Friedrich Gottlieb Rolrep aus Mathenow, Briedrich Wilhelm Rarl Lindt aus Berlin, Gustav Eduard Richter aus Frankfurt an ber Ober, Theobor Friedrich Bilbelm Odumacher aus Goljom, und Johann Karl Geehaufen aus Freiwalbe,

für mablfabig jum Predigtamte erflart worben.

3weites Ertra . Blatt

jum 48ften Stud bes Umteblatts

ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 20. Dovember 1835,

* Dem Schiffahrt treibenben Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß die achte Schleufe auf dem Bromberger Kanal einer Haupt-Res paratur bedarf, welche im Laufe des bevors stehenden Winters ausgeführt werden soll.

Bom 15. Dezember b. J. ob wird baber bie Paffage auf bem genannten Ranal gesperrt sein, und bei gunftiger Witterung jum Bau, erst Mitte April nachsten Jahres wieder eroff.

net werben tonnen.

Bromberg, ben 18. Olfober 1835. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Die Chaussecgelb=Hebestelle zu Dahlwig, auf ber Kunststraße von Berlin nach Frankfurt a. d. D. belegen, soll vom 1. Upril t. J. ab anderweit verpachtet werden. Wir haben hier= zu einen Termin auf

Sonnabend ben 5. Dezember b. 3., Bormittage 10 Uhr, in unserm Geschäftslokale, Burgstraße Nr. 31, angesetz, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden, mit dem Bemersken, daß zur Sicherstellung bes Meistgebots sogleich eine Kaution von 100 Thir. gestellt, daß die Pachtbedingungen von heute ab in den gewohnlichen Abfertigungestunden bei und zur Einssicht vorliegen, und daß Nachgebote nicht ans genommen werden.

Potebam, ben 14. November 1835. Im Auftrage ber Konigl. Regierung zu Potebam. Konigl. Haupt=Steueramt.

* Beim unterzeichneten Rentamte follen am 4. Dezember b. J., Bormittage 10 Ubr, aus bem bildjahrigen 3ines getreibes Einschutt

350 Scheffel Roggen,

meiftbietend vertauft merden.

Rauflustige werden zu Diefem Termine mit bem Bemerten eingeladen, bag ber Ligitation bie gewöhnlichen Bebingungen zum Grunde liegen. Der Bufchlag erfolgt übrigens nach Befinden sofort, in jedem Fall aber ift ber vierte Theil des Gebots gleich im Termine zu deponiren. Lubben, ben 14. November 1835. Ronigl. Rentamt.

In bem hiefigen Ronigl. Magazine werben am 27. diefes Monats, Vormittags 10 Uhr, 762 Stud unbrauchbare, in Staben zerlegte Meblfaffer und eine Partie Roggentleje ver-

Rathenow, ben 6. Movember 1835. Rougl. Proviantamt.

Freiwilliger Bertauf. Justigamt ju Spanbau, ben 26. Ottober 1835.

Das jum Nachlaß bes Bauers und Gerichtsichulzen Christian Friedrich Maller gebdrige, zu Lübars belegene Bauergut, abgeschätzt auf 1302 Thir. 11 Sgr. 8 Pf., zufolge ber, nebst Sppothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, foll

am 16. Dezember b. 3., Bormittage 11 Uhr, im Schulzengericht zu

Lubars subhastirt werden.

Freiwilliger Verkauf.
Stabtgericht zu Spandow, ben 31. Oftos ber 1835.

Folgende, jum Nachlaß bes Badermeifters Johann Georg Moam Ließ gehörigen Grund:

ftude, ald:

1) die auf der großen Freiheit belegene, Dr. 53 des Katasters Bol. VIII Fol. 41 des Supothekenbuchs verzeichnete, auf 218 Thir. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschäfte Wiese von 12 Morgen,

2) die auf der kleinen Freiheit belegene, Mr. 91 des Katasters Vol. IV. Fol. 135 vers zeichnete, auf 1137 Thir. 20 Sgr. abges schäfte Wiese von 13 Morgen 116 DR.,

3) die Bol. IV Fol. 130 verzeichneten Meta-

a) ein Ende um Seeburger Wege, Dr. 15,

von 3 Morgen 30 DR., gerichflich abs geschätzt auf 3 Ihlr. 19 Egr. 7 Pf.,

b) ein Ende in ben langen Studen, Dr. 68, von 6 Morgen 64 [R., gerichtlich abs geschäft auf 147 Thir. 10 Egr.,

c) ein Eide in ben langen Studen, Rr. 81, von 4 Morgen 113 [R., gerichtlich absgeschäft auf 176 Thir. 3 Sgr. 4 Pf., follen, Theilungehalber, in unserm Geschäftes simmer

om 9. Januar 1836, Bormittage 10 Ubr, offentlich subbasiirt werden. Die Lare und der neueste Sppothekenschein können täglich in unserer Registratur eingeses ben werden.

Breiwilliger Bertauf.

Das in ber Pochgasse bierfelbst belegene, ben Erben des Todeengrabers Johann Chrissian Bott der geborige Wohnhaus, abgeschätt auf 270 Thir., wobon die Tore, ber Hyposthelenschein und die Raufbedingungen in hies figer Registratur einzuseben find, fell

Bormittage 11 Uhr, an hiefiger Gerichteftelle fubbafirt werben.

Dabme, ben 2. Rovember 1835. Ronigl. Preug. Lands und Ctabtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Das bem Leinweber Job. Gottlich Beder gehörige Wobnbaus, hierfelbst in ber Kathas rinenstraße sub Mr. 20, nebst einer Hauekavel, einem Hunges-Entschädigungs-Untheile, einer Wiese, einem Unger und zwei Garten, abges schäht auf 381 Thir. 25 Egr., zusolge der, nebst hopothekenschein werträglich in unserer Registratur einzusehenden Tare, sollen

2. Februar 1836, Bormittags 11 Uhr, im Stadtgerichte Lotale fubbaftirt werben.

Mittenwalde, ben 5. November 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Auttion ju Steinfurth bei Meuftabt= Ebersmalbe.

Auf Berfügung bes Konigl. Justig-Amts Biefenthal, sollen

Montag ben 30. Movember b. J., von Bormittags 8 Uhr an, und nothigenfalls

folgenden Tages, im Erbbraufruge zu Steins furth bei Reuftadt: Eberswalde mehrere, jum Rachlaß ber bafeloft verftorbenen Erbbraufriger: Wittme Schwarz gehörenden Gegenstände, ale:

eine silberne Uhr, bergleichen Sporen, berz schi bene Mobel, allerhand hausz, Ruchenz und Wirthschafteg rath, Kupfer, wobei eine bergleichen Schlange, Messing, Jinn, Lische, Stuble, Kommoden, Glaser, verschiedene große Fasser, Holz und Jagdichlitten nehst Schlitz tengeläute, Sielenzug, eine Kussche, ein Schiefz und ein Blodwagen, Satrel, 5 Schod Kistenbritter, so wie verschiedene andere Bretz ter 20., gegen baare Bezahlung öffentlich verzauktionirt werden.

Amt Biefenthal, ben 15. November 1835. Pohft, gerichtlicher Auftionator.

In ber Forft bes, 3 Meilen von Buffers haufen a. b. D. und 4 Meilen von Neu-Rups pin a. b. D. belegenen Guts Fregeorf in ber Priegnit, follen

am 1. Dezember b. J., Bormittags 10 Uhr, 500 Stuck starke Eichen und 1000 Stuck Buchen, beren Auswahl dem Räufer überlassen ist, biffentlich an den Menste bietenden gegen gleich baare Bezahlung verztauft werden. Raufliebhaber, wenn sie auf dem Hofe in Fresdorf sich melden, woselbst auch die näheren Raufbedingungen zur Einsicht der reit liegen, können das Holz an Ort und Stelle schon vor dem Termine in Augenschein nehmen, und wird nur noch bemerkt, das die Nähe des Dossessussen des Kotzes sehr erleichtert.

Giden . Muftion.

Donnerstag ben 26. November b. J., Bors mittags 9 Uhr, sollen auf bem Gute Leppin bei Riegte bie startsten, in ber Rabe bes Guts befindlichen Eichen, welche sich zu Baus und Rutholz eignen, verauktionirt werben, wozu Kaufs lustige eingelaben werben.

Far ble herren Dablenbefiger gur

Bobl ausgetrochnete weißblichene Mublem tamme zu billigen Preifen, fo wie auch eichene Dachschuppen, sind zu baben bei

David Franke in Berlin, Holymarktstraße Dr. 68.

Erstes Ertra = Blatt

jum 48ften Stuck bes Umteblatte

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 20. November 1835.

Die Forftgerichtstage werben auch im nache ften Jahre 1836, wie bieber, am erften Dienstage jeben Monats abgehalten werben, jedoch mit Ausschluß bes Monats April, in welchem wes gen ber Ofterferien ber Forftgerichtstag nicht am erften, fonbern am zweiten Dienstage ben 12. April abgehalten werben foll, und bes Dos nate August, in welchem wegen ber Erndte ein Forstgerichtstag nicht stattfindet. Dies wirb bierburch bekannt gemacht.

havelberg, ben 2. November 1835. Ronigl. Preug. Land = und Stabtgericht.

Der herr Oberfilieutenant Theodor Willbelm von Winterfelb auf Neuendorf hat mit bem Zweihufner Joachim Unbreas Blume gu Bernit megen ber bon bemfelben an bas Lehn und Rittergut Neuendorf ju leiftenben Dienste und Abgaben unter bem 24. Oftober 1833 einen Dienftregulirunge und Ablofunge. Rezest geschloffen. Da ber herr Oberstlieutenant bon Winterfeld feine lebnsfähige Abkommlinge bat, fo wird biefe Regulirung und Ablofung ber Dienste und Leiftungen bes 3weibufnere Blume ju Bernit in Gemagheit bes Gefetes bom 7. Juni 1821 über bie Ausführung Der Gemeinheitstheilungs und Ablosungsordnung biermit bffentlich bekannt gemacht, und es ale len benjenigen, welche babei ein Intereffe ju baben vermelnen, überlaffen, fich fpateftens

am 15. Dezember b. 3., Pormittage 10 Uhr, bei mir zu melben, und ibre etwanigen Ginwendungen gegen ben Dienstregulirungs = und Ablofungs-Rejef vom 24. Die tober 1833 anzugeben. Die Nichterscheinenden muffen bie Auseinanderfegung gegen fich gelten laffen, und tonnen mit feinen Ginwendungen

bagegen gebort merben.

Bufterbaufen a. b. D., ben 5. Oftober 1835. Der Juftigrath Geride.

In ber Subhaftationefache bes in ber Bars tenstraße bierselbst Dr. 70, fruber Dr. 48 bes

legenen; im Sppothetenbuche bes Rammergerichts Bol. I, b Pag. 68 Mr. XIV verzeichneten. auf ben Ramen bes Gartners Johann August Reifig in bas Sypothekenbuch eingetragenen. und jest ber Wittme Reifig geborigen Erbe pachtegrundflude, merben blejenigen, welche an biefem Grundflude Realanfpruce ju baben vermeinen, aufgeforbert, binnen 3 Monaten, und spateftens in bem auf

ben 22. Dezember b. 3.,

Wormittage 111 Ubr, vor dem Kammergerichtes Rath Bonferi im Rammergericht anberaums ten Termine ihre Forberungen anzumelben unb beren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls fie mit ihren Unsprachen an bas gebachte Grund= ftud merben ausgeschloffen werben, und ihnen fomobl gegen ben Raufer beffelben, ale gegen bie Glaubiger, unter welche bie Bertheilung bes Raufgelbes gefdieht, ein ewiges Stillichmeis gen auferlegt werben wirb. Den Auswartigen merben bie Juftigtommiffarien Ciborovius und Sembed ale Cachwalter in Borichlag gebracht. Berlin, ben 3. Geptember 1835.

Rbnigl. Preuß, Rammergericht.

Mothwenbiger Bertauf.

Rbnigt Ctabtgericht gu Berlin, ben 23. Mai 1835.

Das in ber Edugenftrage Mr. 27 belegene Grundfind ber Wittme Kruger, Ume Char= lotte geb. Brebme, und beren Gobnes, bes Schauspielers Fertinand Friedrich Rruger, tagirt auf 6152 Thir. 8 Egr. 6 Pf., foll

am 22, Januar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtoftelle fubs baftirt werben. Tare, Sypothekenschein und Bedingungen find in ber Registratur einzuseben. Der bem Aufenthalte nach unbefannte Glaus biger, Maurergefell Johann Chriftoph Rruger, eventualiter beffen Erben, werden hiermit jur Bahrnehmung ihrer Gerechtsame borgelaben.

| Mr. | Mamen und Stanb. | Geburtsort. | E Große | Haare. | Stirn. | Augen:
braunen. |
|-----|--|-----------------|---------|----------------|--------|--------------------|
| 1 | Raspar hurred, Cialinger | Groß : Roemierg | 160 5 3 | b.end:
grau | bebedt | blond |
| 2 | biffen Chiffelu Coplie geb. Fra | | | _ | - | |
| 3 | Mart Ludwig Schneiber, Schiachteigefelle | Marienmerber | 46 5 1 | braun | frei | braun |

Mothmenbiger Bertauf.

Ctabtgericht ju Berlin, ben 13. Juni 1835.

Das Grundstud ber Wiktualienhandler Schultzeschen Cheleute, in ber neuen Rosnigsstraße Nr. 72 belegen, laut gerichtlicher Tare, welche nebst bem neuesten Sypothekensscheine täglich in ber Registratur eingeschen wers ben kann, auf 5513 Thir. 18 Sgr. 9 Pf. abz geschätzt, soll in bem

am 8. Marz 1836,

Bormittagne 11 Uhr, angesetzten Bietungetermine an gewöhnlicher Gerichtestelle subhaftirt werben.

Rothwenbiger Berfauf.

Stadtgericht ju Berlin, om 19. Das 1835. Das hierfelbst in der Ropnider Strafe Dr. 109 belegene Schlächtermeister Schudarbt= iche Grundstud, foll in termino

den 8. Januar 1836,

Bormittage 10 Uhr, an ber Gerichteffelle meifts bietend verfauft werben. Die gerichtliche, in ber Registratur einzusehende Zore bieses Grundsstud's beträgt 12,354 Thir, 13 Sgr. 9 Pf.

Rothmenbiger Bertauf.

Patrimonialgericht Rufterwerber ju Briegen.

Das bem Gutebesitzer Ferdinand Schulze gehörige Erbzinsgut Rr. 20 zu Rusterwerder von 180 Morgen gand mit Gebäuben, Brau= und Brennereigerechtigkeit, abgeschätzt auf 15,803 Thir., zufolge ber, nebst Sppothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

am 27. Januar 1836,

Bormittage 10 Uhr, im Gute ju Rafterwers ber subhaftirt werben.

Rothmenbiger Bertauf.

Stadtgericht zu Charlottenburg, ben 9. Juli 1835. Das bem Tischlermeister Johann Rarl Ludwig Glienecke gehörige, Bol. 1 Rr. 8 Pag. 57 bes hiesigen stadtgerichtlichen hopothetens buche verzeichnete, in der Schlofftraße Mr. 10 belegene, altsiellige Burgergut mit Acker zu 10 Scheffel Audiaat und 4 Wiesen, wie auch einer Braugerechtigkeit, abgeschäft auf 6970 Thir. 18 Sgr. 3 Pf., zufolge ber, nebst hopothes kenschein und Bedingungen in unserer Registras

tur einzuschenden Tare, soll om 20. Januar 1836,

Bormittage 10 Uhr, vor bem Etabtgerichte. Direttor Garg an ordentlicher Gerichtefielle jubs haftirt werben.

Mothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht ju Berlin, ben 11. Juli 1835.

Das Grundstück ber Chefrau des Riemers meisters Palm geb. Maver, und des Porzeklanmalers Karl Ferd. Wilh. Riche, Paperstraße Nr. 4, abgeschätzt auf 8801 Thir. 5 Sgr. 4 Pf., laut der, nehst Hypothekenschein und Bebingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 15. März 1836,

Bormittage 11 Ubr, an ordenilicher Gericht

ftelle fubbaffert merben.

Rothwendiger Bertauf. Ctabtgericht zu Berlin, ben 18. Juli 1835.

Das Grundflud ber Gefcomifier Bauer, in ber Mortgrafenstrafe Mr. 44, abgefchage auf 19,742 Thir. 24 Sgr. 6 Pf., foll

am 25. Mary 1836,

Bormittage 11 Ubr, an der Geeichteftelle fubbafiirt werben. Zare, Supothetenschein und Bedingungen find in der Registratur einzusehem.

| Mugen. | Rafe. | Mund. | Rinn. | Bart. | Geficht. | Statur. | Bestimmungeort. |
|--------|------------------|---------|-------|-------------------|----------|------------------|---|
| braun | giqi
— | gewöhn: | breit | grauges
milcht | obat | រដ្ឋាល់
រដ្ឋា | bas Ronigl. Landrateamt
ju Groß : Etrelig,
beegl. |
| braun | mittel,
breit | mittel | rund | braun | oval | Hein | Marienwerber. |

Mothmenbiger Bertauf.

Juffigamt Chorin ju Reuftadt : Cheremalbe.

Die zu Klein-Ziethen belegene, Dr. 19 bes Spotbekenbuchs aufgeführte, bem Budner Josbann Pringal zugebörige, auf 1100 Thir. gemurdigte Erbpachis Budnerstelle nebst Erbspachts Forstland, sell

am 16. Dezember 1835, Bormittage 10 Uhr, ju Umt Chorin vertauft werden. Tare und neuefter Sppothetenschein find in ber Registratur hierselbst einzusehen.

Rothmenbiger Berfauf.

Ctabtgericht ju Berlin, ben 5. Gept. 1835.

Das in ber Neuen Konigsstraße Nr. 5 belegene Grundstud des Zimmerpoliers Tros scheit, taxirt zu 10,572 Thir. 24 Sgr. 9 Pf., soll Schuldenhalber

am 31. Mai 1836, Pormittage 11 Uhr, an der Gerichtestelle subs bastirt werden. Zare und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Mothwendiger Berfauf.

Stattgericht ju Berlin, ben 11. Cept. 1835.

Das in der Dresdener Strafe Nr. 79 belegene Wegeneriche Erbenhaus, farirt zu 12,512 Thir. 1.3 Sgr., soll

am 31. Mai 1836, Bormittage 11 Uhr, an der Gerichtestelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Die bem Aufenthalte nach unbekannte Frau Hauptmann Michelet, Sophie Wilhelmine geb. Krause, wird zu biesem Termine offents lich vorgeladen.

Rothwendiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 11. Cept. 1835.

Das in ber Dresdener Strafe Nr. 80 bes legene Wegenersche Erbenhaus, taxirt zu 13,666 Thir. 6 Sgr., sell

am 31. Mai 1836, Bormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Tare und hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Die bem Aufenthalte nach unbekannte Frau hauptmann Michelet, Sophie Wilhelmine geb. Krause, wird hierdurch offentlich vorgeladen.

nothwendiger Bertauf.

Stadtgericht zu Charlottenburg, ben 11. Sepe tember 1835.

Das im hiesigen stabtgerichtlichen Syppothes kenbuche Bol. XI Mr. 555 verzeichnete, hierselbst an ber nach Berlin subrenden Chaussee beleg ne, dem Schlächtermeister Johann Gottfried Rohsler zugebörige, und auf 3186 Thir. 3 Sgr. 1½ Pf. taxirte Erbpachts Grundstud, soll im Wege der nothwendigen Subhastation offentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der Bietungstermin steht auf

ben 19. Dezember b. J., Bormittags 10 Ubr, vor bem Stadtgerichtebls reftor Gart im hiesigen Stadtgericht an, und tonnen bie Tare, ber neueste Spothekenschein, so wie bie besonderen Raufbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Bemerkt wird hierbei, baß folgende Ab= gaben, ale:

1) ein jabrlicher Ranen von 143 Thr. 2 Sgr.,

2) an Alblöfungsgelbern für die Weibegerechstigkeit im Betrage von 10 Thlr. 3 Sgr.,
3) die Laudemicengelber bei eintretender Besitz

82

veranberung, mit Ausnahme ber Deszens beng, jum Betrage von 2 Prozent, bei bem obengenannten Tarwerth noch nicht veranschlagt find.

Mothwenbiger Berfauf. Etabtgericht zu Wittstod, ben 14. September 1835.

Kolgenbe, jur Bimmergefell 2Bolffichen Konturemaffe, und ber vermittweten Zimmers gefell 2Bolff, gebornen Berlin gehörigen Grunbftude:

1) bas im groeiten biefigen Stabtviertel auf bem Merber Mr. 85 belegene Bohnhaus,

2) ber bor bem Aprifer Thore in ber Gegenb ber Biegelei sub Dr. 60 belegene Garten, abgeschätzt ad 1 ju 490 Thir. 27 Egr. 11 Df., ad 2 ju 26 Thir., jufolge ber, nebft hopos thekenschein in ber Registratur einzusehenden Taxen, sollen

am 21, Januar 1836, Bormittage 11 Ubr, an gewöhnlicher Gerichte. ftelle subhaftirt merden.

Mothwendiger Berfauf. Lands und Stadtgericht ju Brandenburg, ben 18. Ceptember 1835. .

Das zu Brandenburg vor bem neuftabtis fchen Bafferthore Dr. 61 belegene Bobnbaus nebft Saustavel ber Erben bes Bifchere 30. bonn Friedrich Schmibt, abgeschatt auf 464 Thir., jufolge ber, nebft Sypothetenschein und Bebingungen in ber Regiftratur einzusebenden Tare, foll

am 30. Januar 1836, Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt merben.

Rothwenbiger Berfauf. Land : und Stadtgericht zu Belgig. Die zu der erbschaftlichen Liquidations Pros gefimaffe des Kommiffionairs Dulit ju Branbenburg gehörigen Grunbfluce:

1) bas im Dorfe Rottflod, Bauch Belgigschen Rreifes, gelegene Schulzengut mit bem Schulzengericht, brei freien Lebnbufen Acter, einer Ravel, 24 Scheffeln Roggenpacht, 8 Sofetagen, bem Fleischzehent und einem Thater jahrlichen Bine, eingetragen Bol, I Mr. 1 Pag. 1.

2) 8 Eachfische Morgen Wiefen, eingetragen Bol. XXVI Dr. 1276 Pag. 501, abgeschätzt auf 4510 Thir. 16 Sgr. 6 Pf., zus folge ber, nebft Soppothetenschein und Bedine gungen in ber Regiftratur einzusehenben Zare, follen auf den Antrag bes Rurators ber genanns ten Daffe, ben 21. Januar 1836,

Bormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gericht ftelle bierfelbst fubhaftirt merden.

Belgig, ben 21. September 1835.

Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Die bem Sifcher Friedrich Rubnte geborige, bier belegene, auf 2549 Thir. 5 Ggr. 2 Pf. gerichtlich gewurdigte Fischernahrung ift Schulbenhalber sub hasta geftellt, und ber peremtorische Termin auf

ben 29. Januar 1836, Bormittage 10 Ubr, auf der Juftigkammer am gefett morben. Die Tare, ber neuefte Supos thetenschein und bie befondere entworfenen Bers taufsbedingungen tonnen taglich in ber Regt ftratur bes unterzeichneten Berichte eingefeben merben. Schwebt, ben 21. Ceptember 1835.

Ronigl. Preug. Juftigtammer.

Mothwendiger Berkauf. Stabtgericht ju Perleberg, am 21. Septem ber 1835.

Das Mohnhaus ber Wittwe Molde und ber unverehelichten neuhoff, vor bem Wittens berger Thore biefelbft sub Dr. 131 belegen, mit bem bagu geborigen Garten, Abtheilung XIV Mr. 3 bes Rataftere verzeichnet, jufolgt ber nebft Spothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, auf 1064 Thir. 6 Egr. 81 Pf. abgeichatt, foll am 4. Marz 1836,

Mittage 12 Uhr, auf bem Gerichtelotale im Rathhaufe bierfelbft fubbaffirt merben.

Die auf Perleberger Feldmark belegenen, ben Geben bee Bimmermeiftere 2Bolf geboris gen Sauslander, namlich bas Mormeland Dr. 102, das lange Eichbolg Dr. 165, bas furge Eichholy Mr. 152, und bie Rrabnwiese Mr. 130, abgeschätt auf 330 Thir., follen Theilungehalber am 4. Marg 1836,

Bermittage 11 Uhr, an Gerichtestelle fubhaftirt

werben. Rauflustige tonnen bie Tare und ben Sppothekenschein in ber Gerichteregistratur eins feben. Perleberg, ben 24. September 1835.

Das Rbnigl, Stabtgericht.

Die beiben zu Perleberg vor dem Wittensberger Thore belegenen, ben Erben bes 3ims mermeistere Wolf geborigen Wohnbaufer nebst Zubebor, welche zusammen auf 2689 Thir. 15 Sar. 9\frac{1}{2} Pf. abgelchatt find, follen

am 4. Marz 1836, Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtse stellungshalber subhastirt werden. Raufe luftige konnen die Tare und ben Sypothekens schein in der Gerichtsregistratur einsehen.

Perleberg, ben 24. September 1835.

Das Ronigl. Stattgericht.

Der allbier vor dem Wittenberger Thore in ber hintersten Stege sub Mr. 20 belegene, den Erben des Zimmermeisters Wolf geborige Garten, taxirt zu 119 Thir. 3 Sgr. 4 Pf., soll am 4. Marz 1836,

Bormittage 11 Ubr, im Lotale bes blefigen Ronigl. Stadtgerichts biffentlich an ben Deifts bietenben verkauft werden, wozu sich Rauflus flige einfinden wollen.

Perleberg, ben 24. September 1835.

Das Rbnigl. Stadtgericht

Mothwenbiger Bertauf.

Rbnigl. Jufiizamt Mublenhof zu Berlin, ben 24. Ceptember 1835.

Das zu Alt-Schoneberg bei Berlin unter ber hausnummer 25 belegene Grundstud mit ansehnlichen Gebäuden des dismembrirten Freis guts, einem wusten Kossäthenbose und dem Fas milienhause Mr. 19, abgeschätt auf 11,917 Thir. 18 Sgr. 4 Pf., zufolge ber, nebst hys pothekenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes fielle wegen nicht erfolgter Raufgelberbelegung anderweitig subbaftert werben.

Dem hypothetarifden Glaubiger, Detonos men Georg Echrbber, beffen Aufenthalt uns befannt ift, wird biefer Termin hiermit befannt gemacht. Das bem Bobrichmibt Dorn gebbrige, biet belegene, auf 2555 Thir. 25 Sar. 11 Pf. gewichtlich gewurdigte Burgergrundstud ift Schuls benhalber nub hasta gestellt, und ber peremstorische Bietungstermin auf

ben 29. Januar 1836,

Bormittags 11 Uhr, auf der Justizkammer ans gesetzt worden. Die Taxe, der neueste Hypporthetenschein und die besonders entworfenen Verskaufsbedingungen können täglich in der Regissfratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden. Schwedt, den 24. September 1835. Konigl. Preuß, Justizkammer der Herrschaft Schwedt.

Ueber ben Nachlaß bes am 12. Juli b. J. bierfelbst verstorbenen Tuchhandlers Christian Friedrich Klawe ist auf ben Antrag ber Bes nesizialerbin ber erbschaftliche Liquidationsprozest eröffnet worben. Es werden daher sammtiche unbekannte Gläubiger bes 2c. Klawe hierdurch vorgeladen, in dem auf

ben 21, Januar 1836, Bormittage 9 Uhr, im hiefigen Gerichtelotale angefehren Liquidationstermine zu erscheinen, ben Betrag und die Urt ihrer Forderungen anzuges ben, und die etwa darüber sprechenden Dolumente urschriftlich mit zur Stelle zu bringen.

Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, baß sie aller ihrer etwanigen Borrechte für verslustig erklart, und mit ihren Forderungen nur an basjenige, was nach Befriedlaung ber sich melbenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mochte, verwiesen werden sollen.

Stortow, ben 26. September 1835. Ronigl. Preug. Land= und Stabtgericht.

Mothwenbiger Bertauf.

Ronigl. Stadtgericht zu Teltow. Das in der Stadt Teltow am hoben Steins bamm Nr. 44 belegene Gartnergut der Topfer Noachichen Erben, abgeschätzt auf 777 Thir. 23 Sgr. 5 Pf., zufolge der, nebst Sypothes kenschein in der Registratur zu Berlin einzus schenden Tare, soll

am 25. Februar 1836, Bormittage 10 Uhr, im Rathhause zu Teltow subhastirt werden.

Berlin, ben 2. Oftober 1835.

Mothwenbiger Bertauf.

Lands und Stadtgericht zu Wriegen a. b. D. Das ber verebelichten Tischlermeister Kurz, Wilhelmine geb. Muller gehörige Wohnhaus Mr. 222 ber Stadt Wriegen, nebst Zubehör, abgeschäpt auf 1150 Thir. 18 Sgr. 4 Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedins-gungen in ber Registratur einzuschenden Taxe,

foll am 26. Februar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes fille subhastirt werden.

Briegen, ben 3. Oftober 1835.

Mothwendiger Bertauf.

Ronigl. Juftigamt Biefenthal gu Reuftabt.

Cherdmalte, ben 3. Oftober 1835.

Das in der Stadt Biefenthal auf der Breisten Straße Dr. 93 belegene, der verehelichten Schuhmacher Thieme zugebörige, nach beustiger, nebst neuestem Hypothetenscheine auf uns serer Registratur einzusehenden Taxe auf 197 Thir, abgeschäßte Wohnhaus, soll im peremstorischen Termine

Den 13. Januar 1836, Bormittags 10 Uhr, zu Umt Blesenthal verkauft werden.

Rothwendiger Bertauf. Stabtgericht zu Berlin, ben 6. Oftober 1835.

Dir vor bem Frankfurter Thore links bez legene Garten bes Gartners Bold, tarirt gu 1434 Thir. 27 Egr. 6 Pf., foll

am 11. Marz 1836, Bornittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle subbastirt werden. Taxe und Sypothekenschein sind in der Registratur einzuschen. Die den Namen und dem Aufenthalte nach undekannten Erben des verstorbenen Eigenthumers, Garts ners Johann Wilhelm Bolck, werden hierdurch bffentlich vorgelaten.

Das bem Justrumentenmacher Fuchs geshörige, in ber Teltower Vorstadt, Schützenstraße Dr. 7, belegene, in unserm Hyppthekenbuche von der Teltower Vorstadt Bol. II Dr. 31 verzeichnete, auf 2112 Thir. 15, Sgr. 10 Pf. absgeschäfte Grundstuck nebst Jubebbr, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation verlauft werden, und ist bierzu ein Bietungstermin auf den 18. Kebruar 1836,

Bormittage 11 Uhr, vor bem herrn Juftigrath Uichenborn im Stadigericht, Lindenftrafe Rr. 54, anberaumt.

Der Sypothekenschein, die Taxe und die ber sondern Kausbedingungen find in unferer Res gistratur einzusehen.

Potebam, ben 6. Oftober 1835. Rbnigl. Stadtgericht biefiger Refibeng.

Mothwendiger Berkauf. Justigamt Biesenthal zu Reuftabt = Cheres walte, den 6. Oktober 1835.

Das Adergut bes Schloffers Gottlieb Erbe mann Siewert in Biesenthal, geschätzt auf 1422 Thir. 2 Pf., nach ber mit bem neucsten Hoppothekenscheine täglich in der Registratur eine ausehenden Tare, soll

am 25. Februar 1836, Pormittage 10 Uhr, an ber Gerichtestelle ju

Umt Biefenthal fubhaftirt werben.

Nothwendiger Bertauf. Pand, und Studtgericht gu Dranienburg.

Die bem Ackerburger Paul gehörige, vor bem Berliner Thore bierfelbst Mr. 61 belegene Scheune, nach ber, nebft bem Hupothekenschin einzuschenben Tare, auf 103 Thir. 20 Sgr. 6 Pf. abgeschäft, soll in bem an gewöhnlicher Gerichteftelle auf

Dormittage 11 Ubr, angesetzten Termine subhastirt merden.

Nothwendiger Verkauf. Rands und Stadtgericht zu Drankenburg, ben 7. Oktober 1835.

Der zu Müblenbed belegene, zum Nachlaft bed verstorbenen Rossachen Georg Grothe gebörige, und zuletzt von dem verstorbenen Kofsathen Wartenberg als Bizewirth bewirths schaftete, auf 401 Thie. 5 Sgr. abgeschäfte Kossathenhof, soll

am 1. Februar 1836, Bormittage 11 Ubr, an hiefiger Gerichteftelle meistbietend verkauft werden. Die Zare kann werkräglich in ber Registratur bes Gerichts eine gefeben werden.

Bugleich werben alle unbefannte Realprastendenten zu biefem Termine unter ber Bermarnung ber Prakliusion mit vorgeladen.

Rothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht Angermunde. Das haus Dr. 199 in ber Klofterftrage nebst Jubchor, ju 450 Thir. 8 Pf. gewürdigt, zufolge ber, nebst hopothetenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusebenden Taxe,

foll am 20. Januar 1836, Bormittage 10 Uhr, subhastirt werden. Angermande, den 9. Oftober 1835.

Rothmenbiger Bertauf.

Juftigamt Biefenthal gu Neuftadt : Cbere-

malbe, ben 13. Oftober 1835.

Das Erbpachtrecht des Riezers August Gunb= lach an einem Theil des Rapitellandes bei Bie= fenthal, geschätzt auf 545 Thr. 5 Sgr., nach der mit dem neuesten Sypothekenscheine täglich in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. Februar 1836, Bormittags 10 Uhr, an ber Gerichtestelle zu

Umt Biefenthal subhaftirt merben.

Bugleich werden die unbefannten Gläubiger bes Gundlach, über beffen Bermegen Konsture eröffnet worden, behufe Liquidation und Berifikation ihrer Forderungen zu bemfelben Tersmine bei Bermeibung ber Praklusion vorgeladen.

Mothwenbiger Bertauf.

Das bem Kausmann Gartner zugehörige, biersclbst belegene Wohnhaus Rr. 71, mit ber bazu gehörigen Scheune und 17 Morgen 155½ [] Ruthen Land, abgeschätzt auf 1551 Thir. 23 Sgr. 10 Pf., zufolge ber, nebst Hypothes tenschein und Bedingungen einzusebenden Tare, soll am 27. Februar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichte.

ftelle fubbaftirt werben.

Der feinem Aufenthalte nach unbefannte Befiger, Raufmann Friedrich Wilbelm Garts ner, wird hierzu bffentlich vorgeladen.

Wriegen a. b. D., ben 21. Oftober 1835. Sbnigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

nothwenbiger Bertauf.

Land : und Stadtgericht ju Storfow, ben

22. Oftober 1835.

Die dem Friedrich August Sommer gus geborige, zu Marggrafpieste belegene Budners stelle, nebst Scheune, einem Morgen Gartens

tand und einer Wiefe, abgeschätzt auf 119 Thr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge ber, nebft Sppothekensschein und Bedingungen in ber Registratur eine zusehenden Taxe, soll

am 21. Februar 1836,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtse stelle subhassirt werden.

Es follen bie ber biefigen Kammerei gebderigen, vor ber Neuftabt belegenen Borwerke Schmöllen, Wendgraben und Goriegraben, der ren Berpachtung mit Trinitatis 1836 ju Ende gebt, in termino

ben 3. Dezember b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, ju Rathhause vor bem Stadtinnottus Brandt von Neuem auf 12 Jahre, pro Trinitatis 1834, und zwar einzeln verpachtet werden.

Indem wir Pachtluftige bierburch einlaben, bemerten wir gur vorlaufigen Nachricht, bag

ju bem Borwert Schnibllen

442 Morgen 84 Ruthen Aderland, 157 • 149 • Wiefewachs und

2 s 102 . Gartenland,

ju Wendgraben

609 Morgen - Ruthen Uder,

255 a 128 a Wiesen und 7 a 134 a Gartenland,

und ju Goilegraben

533 Morgen 108 _ Ruthen Uder,

204 = 141 = Wiesen und

5 # 121 # Gartenland, zu sammtlichen brei Borwerken auch betrachts liche Schäfereien, Sutungen und Weibenutzuns gen gehören, biefelben auch mit ben nothigen Wohn= und Wirthschaftegebauben und Inbenstarien versehen sind.

Die Anschläge und speziellen Pachtbeblne gungen konnen in unserer Registratur eingeses ben werben, auch Pachtlustige Abschriften bas von gegen Ropialien von unserem Registrator

Ungerftein erhalten.

Brandenburg, ben 29. Oktober 1835. Ober-Burgermeister, Burgermeister und Rath hiefiger Kur- und Hauptstadt.

Die ber hiesigen Kammerei gehörige, in ber Reuftabtischen Forft an ber Buckau belegene sogenannte Neue Muhle, nebst bem bagu gehöe rigen Bormerke, soll anderweitig auf 12 Jahre

pro Trinitatie 1828, verpachtet werben, unb

ift ber Termin biergu auf

ben 4. Dezember b. J., Bormittags 11 Uhr, vor bem Stadtspndikus Brandt auf biesigem Rathhause angesetzt worsben, zu welchem Pachtiustige bierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei dem Vorswerke 223 Morgen 85 | Ruthen Ackerland, 58 Morgen 54 | Ruthen Wiesewachs und 6 Morgen 144 | Ruthen Gartenland mit so viel Haung und Weidenußung, daß darauf 33 Stuck Kindvieh gehalten werden können, auch die ndsthigen Wohn= und Wirthschafts Gebäude vorshanden sind.

Die Berpachtungsbedingungen und ber Ansschlag können täglich in unserer Registratur eins gesehen werden, auch werden Abschriften bavon gegen Kopialien vom Registrator Ungerstein ertheit. Brandenburg, ben 29. Oftober 1835. Ober Burgermeister, Burgermeister und Rath

hiefiger Rur= und hauptftabt.

Frelwilliger Bertauf beim Gericht in Gerbehagen.

Die ju Predobl sub Rr. 9 belegene Tifche fer hartmanniche Budnerftelle, geschätt ju 458 Thir., foll

am 21. Mary 1836, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle, woseilbst die Toxe und ber Sppothekens schein einzusehen, subhastirt werden.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Rathenow.

Folgenbe, jur Uderburger Seibepriemfchen Rrebitmaffe gehörigen Grunbftade:

1) bas auf biefiger Reuftadt in der Brandens burger Straße sub Nr. 516 belegene und auf 1100 Thir. abgeschätzte Wohnhaus mit Zubebbe,

2) Die bor bem biefigen Brandenburger Thore belegene und auf 500 Thir. abgeschätte

Scheune,

3) ber ebenbafelbft belegene unb auf 122

Thir, abgeschätte Wolgengarten,

4) bie auf biefigem Beibefelbe belegene und auf 1207 Thir. 24 Sgr. 4 Pf. abgeichabte Sufe Ader, 5) ber bor bem biefigen Branbenburger Thore belegene und auf 253 Thir. 14 Sgr. abs geschäfte Uderberg, und

6) ber ebenbaselbst belegene und auf 81 Thir,

abgeschätzte zweite Acterberg,

follen am 3. Mars 1836, Bormittage 11 Uhr, auf hiefigem Stadtgerichte fubhastirt werben. Det neueste Sypothetenschein und die Lare von diesen Grundstaden konnen täglich in unserer Registratur eingeseben werden.

Rathenom, ben 2. Rovember 1835. Ronigl. Preuf. Ctadtgericht.

Freiwilliger Berkauf. Folgenbe, jum Nachlaß bes Scharfrichters Karl Friedrich Kaufmann geborige Grunde ftude, namlich:

a) bas am Mühlenthore sub Rr. 320 beles gene Wohnhaus, nebst Stall und Seitem gebaube, taxirt auf 1290 Thir. 27 Sgr.,

b) bie vor dem Berliner Thore sub Nr. 42 belegene Scheune, taxirt auf 164 Thir. 27 Sar. 2 Pf.,

e) bie im Bernauschen Felbe nub Rr. 53 belegene hufe Land, taxirt auf 517 Whr. 13 Sgr. 4 Pf.,

d) bie im Schmegborfer Felbe sub Mr. 38 belegene Hufe Land, taxirt auf 295 Thir. 11 Sgr. 8 Pf.,

e) bie im Lindowschen Felbe sub Rr. 25 und 26 belegenen Wordlander, taxirt auf 374 Thir. 3 Sgr. 4 Pf.,

f) bie am Bornickschen Damm sub Dr. 13 belegene Wiese, taxirt auf 405 Thir. 21 Egr. 8 Pf.,

g) ber bei ber Lohmuble sub Rr. 237 belo gene Garten, taxirt auf 126 Thir.,

h) ber am Schwanebecischen Damm sub Re. 162 belegene Garten, taxirt auf 177 Thie. 3 Sgr. 4 Pf.,

follen, nebst ber auf 9065 Thir. taxirten Scharfrichterei = Gerechtigkeit, Theilungshalber, am 4. Mai 1836,

Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichte, ftelle fubbaffirt werben.

Die Tare und ber neucste Soppothekenschein find taglich in unserer Registratur einzusehen.

Bernau, ben 3. November. 1835.
Ronigl. Stadtgericht.

3 meites

-tht=Mr

Amts. Blatt

bee

Königlichen Regierung zu Potsbam

und ber

Stabt Berlin.

- Stuck 49.

Den 27. Movember 1835.

Allgemeine Gefenfammlung.

Das bicejabrige 24fte Stud ber Allgemeinen Gefetfammlung enthalt:

Mr. 1665. Die Allerhochste Kabinetsordre vom 25. Oktober 1835, wegen Umwendung ber bo 646 bis 648 Titel 20 Theil II des Allg. Landrechts in ber Rheinprovinz.

Dr. 1666. Die Allerhochfte Rabinetsorbre vom 25. Oftober 1835, wegen Ub.

lofung ber Bulfebienfte.

Dr. 1667. Die Allerhochfte Rabinetsorbre vom 26. Oftober 1835, wegen ber ftanbifchen Nechte ber Stadte Alte Landsberg, Lebus, Bufow, Mullrofe und Gorig.

Mr. 1668. Die Allerhöchste Rabinetsordre vom 26. Oktober 1835, betreffend bie Bestimmung, daß die mit Altmärkischen Städten zu einer Rollektiostimme vereinigten Städte der Priegnis, aus ihrer Mitte einen besondern Abgeordnes ten oder Stellvertreter für den Kommunal-Landtag der Kurmark in velli zume zu mahlen haben, daß der Abgeordnete oder Stellvertreter aus einer Altmärskischen Stadt gewählt ist.

Rr. 1669. Die Allerhochste Rabinetsorbre vom 1. Movember 1835, wegen bes

Buftigrathe. Titels.

Potedam ausschließlich betreffen.

Potedam des Schließlich ben 16. November 1835.

Boherer Anordnung zufolge wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, baß die Einrichtung, wonach die in die diesseitigen Staaten über das Königl. Neben Zollamt Fischerwall eingehenden Ertraposten erst in Gransee revidirt wurden, aufgehoben ist, und daß die Revision dieser Ertraposten in Zukunft in Fischers wall beim dortigen Konigl. Neben Zollamte bewirkt werden wird.

Konigl. Regierung.

Abthellung für bie Berwoltung ber inbireften Steuern.

Re. 189. Revision ber über Fischerwall eingebenden Extraposten bet bem dasigen Rebeu- Bollamte. IV. 781.

Movember.

Dr. 190. Rinbuiche Eungenseuche in Wernis. I. 1247. Dopember.

Porsbam, ben 24. Rovember 1835. Da in bem Dorfe Wernis, Ofifavellanbifchen Rreifes, unter bem Rindvles bie Lungenfeuche ausgebrochen ift, fo wird biefer Ort bis auf Beiteres fur Rind. vieb und Rauchfutter gefperrt, und muß bas aus Rathenom und ber Umgegenb nach Berlin und Dotebam zu treibenbe Rinbvieb um bas Dorf Wernis berum geführt werben. Ronfal, Regierung. Abrbeilung bes Innern.

Ueberficht

Mr. 191.

ber Baupt, Martini Durchichnitte Martipreife bom Roggen, ber Berfte, bom Saupt . Durch . Conitte . Martini. Safer, Beu und Grob im biefigen Regierungebegirt fur bas Jahr 1835, bebufe ber Berechnung ber Bergutungebetrage fur bie an burchmarfchirenbe 1835, L. 1449. Eruppen ju verabreichenbe Bourage. Rovember.

| di
di | Mamen | Damen
ber Stabte,
nach welchen | 3 | Die | M | artí | ni Z | Dur | , | pro | | Nar | fepr | cife | bet | rage | n |
|----------|---------------------------|--------------------------------------|----|-----|-----|------|-------|--------------|----|-----|-------------|-----|---------------|------|-----|-------------|----|
| Sanfenbe | ber | Durchschnittes | | che | | | Sd)cf | | | def | | | enti | | | Echo | |
| San | Rreife. | Martepreise be-
rechnet worden. | | 099 | en. | Th | crf | t c.
.Pi. | Th | a f | r.
1.Pf. | | £ 0 1
1.@g | | | tro
Legi | |
| 1 | Rieber Barnim | Berlin | 1 | 5 | 7 | - | 28 | - | - | 22 | 11 | ,1 | - | - | 5 | 3 | 3 |
| 2 | Ober Barnim | Wrichen | 1 | 1 | 11 | - | 21 | 9 | - | 18 | - | - | - | - | - | - | - |
| 3 | Eclrew Ctorfow | Berlin | 1 | 5 | 7 | 1- | 28 | - | - | 22 | 11 | 1 | - | - | 5 | 3 | 3 |
| | 2 such Delia | Tuanantirichen | | 1 | 1 | - | 25 | | - | 21 | 11 | - , | 20 | - | 5 | - | - |
| 5 | Buterbogf : Luckenwalbe . | Biterbogt | - | 29 | 5 | - | 25 | - | - | 22 | 8 | - | - | _ | 7 | 5 | _ |
| 6 | Oft Bavelland | Spanbau | 1 | 5 | - | - | 28 | 7 | - | 21 | 6 | _ | _ | _ | _ | - | _ |
| 7 | West Bavelland | Branbenburg'. | 1 | _ | 4 | - | 24 | 9 | _ | 20 | 8 | _ | 23 | 9 | 3 | 22 | 6 |
| 8 | Ruppin | Deu Ruppin . | 1 | - | 6 | - | 24 | 8 | _ | 18 | 6 | _ | 20 | _ | 5 | | _ |
| 9 | Oft Priegnis | Wittfled | | 28 | 2 | - | 25 | 2 | _ | 15 | 7 | _ | 17 | _ | 5 | 5 | 10 |
| 10 | Weft Priegnis | Perleberg | 1 | - | - | - | 27 | 3 | _ | 21 | 7 | _ | 25 | _ | 5 | | _ |
| 11 | Prenslow | Prenslow | 1 | 5 | 7 | - | 27 | 9 | _ | 19 | 6 | _ | 15 | | 5 | | |
| 12 | Eemplin | Templin | 1 | 8 | 9 | _ | 27 | 6 | | 20 | _ | | 14 | | | 15 | |
| 13 | Angermunde | Schwebt | 1 | 1 | 11 | _ | 26 | 3 | | 18 | | | _ | | | 10 | |
| | Erabt Petebam | | 1 | 4 | 6 | | 28 | 2 | | 23 | 9 | | 23 | | 4 | 22 | |
| | | Cumma | 15 | 8 | 4 | 12 | 8 | 2 | 9 | 17 | 6 | 71 | 7 | 9 | 55 | 21 | 10 |
| | | Durchschnitt | 1 | 2 | 9 | _ | 26 | 4 | -1 | 20 | 6 | -1 | 21 | 91 | 5 | 2 | |
| | | | _ | - | _ | - | - | _ | | | | , | , | | - | - | |

Potebam, ben 22. Movember 1835.

Mach ber vorseitigen Uebersicht betragen Die biesjährigen Durchschnitts Marstini-Marktpreise im hiesigen Regierungsbezirk:

| für | ben | Scheffel | Roggen 1 | Thir. | 2 | Sgr. | 9 | Pf., | |
|-----|-----|----------|----------|-------|----|------|---|------|--|
| | | | Berfte | | 26 | * | 4 | | |
| | | | Bafer | • | 20 | • | 6 | | |
| | | Bentner | Beu | * | 21 | | 9 | | |
| | | | Scrob 5 | | | | | | |

wonach bie Bergutung für bie an burchmarschirende Truppen zu liefernden Fourage nach bem Stifte vom 30. Oktober 1810 in dem Zeitraume vom 1. Januar bis lesten Dezember 1836 zu berechnen ist.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 22. Movember 1835.

Nach ber, auf ben beiben folgenden Seiten abgebruckten Uebersicht beträgt ber ermittelte Durchschnitt ber Martini-Marktpreise bes Roggens, wonach die Bergustung ber Setreiberenten in baarem Gelde zu berechnen ist, für das Jahr 1835 in nachbenannten Kreisen und in den für selbige bestimmten Marktpläßen des hiesigen Regierung bezirks:

Me. 192, Bergutung ber Getreis be Renten in baarem Gelbe.

I. 1449. November.

| regie | enragoegiers: | | | | | | | | |
|-------|-------------------------|-------|-------------|---|-------|----|------|----|-------|
| Rreis | Mieber Barnim | Stabt | Berlin | 1 | Thir. | 10 | Sgr. | 11 | 2)f., |
| | Dber Barnim | | Brichen | | | 6 | _ | 7 | |
| | Teltows Ctorfow | | Berlin | 1 | | 10 | | 11 | |
| | Bauch Belgig | | Potsbam | 1 | | 10 | | 6 | |
| | Buterbogt s Luckenwalbe | | Buterbogt | 1 | | 6 | | 4 | |
| | Dit Bavelland | | Potsbam | 1 | • | 10 | | 6 | |
| | West . Bavelland | | Brandenburg | 1 | | 9 | | _ | |
| | Ruppin | | Meus Ruppin | 1 | | 6 | | 8 | |
| | Off Priegnif | | Wittstod | 1 | | 4 | | 3 | |
| , | Beft Driegnis | | Perleberg | | | 4 | | 10 | |
| 7 | Drenglow | | Prenglow | | | 6 | | 10 | |
| | Templin | , | Templin | | | | , | 3 | |
| • | Ungermunde | | Schwebt | | | 7 | | 9 | |
| | • | | | | | | | | |

Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern

302

Ueberficht ber, nach ber Bestimmung ber Gemeinheitetheilungesorbnung bom bes Roggens in ben Martiftabten bes hiefigen

| Laufende Mummet. | In ben Jahren | 23 | im
tiebe
arnii
fcher
ftreif
gu
Berlii | r=
ni=
ic
ic | 25 | im
ber
arnin
idhen
Arciji
An
richi | ne
d | CH (0) CC | eltor
orfo
fcher
gus
Berli | nos
nos | 200 | im
auch
delgig
chen
kreifi
gu
teba | m. | 36 | im
terbe
teum
fiche
Kreij
gu
terbi | e ogť. | Del 9 | fint
land
chen
treife
gu
teba | m. |
|------------------|---|----|---|-----------------------|----|--|---------|-----------|--|------------|-----|--|----|----|--|--------|-------|--|----|
| 1 | 1822 | 1 | 12 | 10 | 1 | 8 | _ | 1 | 12 | 10 | 1 | 12 | 8 | 1 | 5 | _ | 1 | 12 | 8 |
| 2 | 1523 | - | 27 | 1 | _ | 21 | 9 | _ | 27 | 1 | _ | 25 | _ | _ | 25 | _ | _ | 25 | _ |
| 3 | 1524 | - | 22 | 5 | - | 17 | 10 | _ | 22 | 5 | _ | 20 | 8 | _ | 18 | 9 | _ | 20 | 8 |
| 4 | 1825 | _ | 29 | 9 | - | 25 | 9 | _ | 29 | 9 | - | 28 | 2 | _ | 20 | _ | -4 | 28 | 2 |
| 5 | 1826 | 1 | 20 | 3 | 1 | 16 | 3 | 1 | 20 | 3 | 1 | 19 | 11 | 1 | 8 | 9 | 1 | 19 | 11 |
| 6 | 1527 | 1 | 18 | ь | 1 | 13 | 9 | 1 | 18 | 8 | 1 | 18 | 6 | 1 | 21 | 10 | 1 | 18 | 6 |
| 7 | 1828 | 1 | 17 | 3 | 1 | 16 | 9 | 1 | 17 | 3 | 1 | 19 | 6 | 1 | 22 | 6 | 1 | 19 | 6 |
| 8 | 1829 | 1 | 7 | 5 | 1 | 1 | _ | 1 | 7 | 5 | 1 | 4 | 8 | 1 | _ | _ | T | 4 | 8 |
| 9 | 1830 | 1 | 23 | 5 | 1 | 19 | 6 | 1 | 23 | 5 | 1 | 21 | 3 | 1 | 1.4 | 9 | 1 | 21 | 3 |
| 10 | 1831 | 2 | 5 | 2 | 1 | 26 | 3 | 2 | 5 | 2 | 2 | 4 | 1 | 1 | 29 | 9 | 2 | 4 | 1 |
| 11 | 1832 | 1 | 9 | 7 | 1 | 2 | 10 | 1 | 9 | 7 | 1 | 9 | 6 | 1 | 7 | 11 | 1 | 9 | 6 |
| 12 | 1833 | 1 | 4 | 11 | 1 | 1 | 3 | 1 | 4 | 11 | . 1 | 5 | 2 | 1 | - | 11 | 1 | 5 | 2 |
| 13 | 1534 | 1 | 12 | 9 | 1 | 8 | 6 | 1 | 12 | 9 | 1 | 12 | 4 | 1 | 10 | | 1 | 12 | 4 |
| 14 | 1875 | 1 | 5 | 7 | 1 | 1 | 11 | 1 | 5 | 7 | 1 | 4 | 6 | - | 29 | 5 | 1 | 4 | 6 |
| | ben bie beiben
euerften und bie
iben wohlfeilften | | 7 | .1 | 17 | 1 | 4 | 19 | 7 | 1 | 15 | 25 | 11 | 17 | 4 | 7 | 18 | 25 | 11 |
| | fre mit | | 18 | 1 | | 25 | 4 | 5 | 15 | 1 | -5 | 11 | _ | 5 | -1 | _ | 5 | 11 | |
| | ben fur 10 Jahre | | 19 | - | 12 | 6 | | 13 | 19 | - | 13 | 14 | 11 | 12 | 3 | 7 | 13 | 14 | 11 |
| Du | echichnice auf ein | 1 | 10 | 11 | 1 | 6 | 7 | 1 | 10 | 11 | 1 | 10 | 6 | 1 | 6 | 4 | 1 | 10 | 6 |

7. Juni 1821 66 73 und 74 ausgemittelten Martini. Durchschnitts. Marktpreffe Regierungsbezirks für bas Jahr 1835.

| Reg | ieru | ngs | bezi | rfs | ist | ín | ben | יט ו | rflo | sten | en I | 14 | Jah | ren | folg | zenb | cr : | gew | esen | , 111 | nd zwo |
|-------|--|---------|------|---|-----------------------------|----|--|------------------|------|--|-----------------------|-----|--|-----------------|------|--|----------------|-----|---|----------|--------|
| Si Si | im Messell well dreis dreis and burg | in din= | อ | im
lupp
faci
Krei
zu
Neu
lupp | in=
n
fe
=
oin. | 25 | inn
i=Pi
ilgfd)
kreif
zu
ittfti | rieg=
en
e | Pe | im
Pef
riegn
fcher
streif
zu
rlebe | t
it
ie
irg. | J'ı | im
engle
schen
firei
zu
engle | orve
i
je | I | im
empl
fd)ei
fc)ei
gu
empl | i
e
lin. | (A) | int
gerin
efche
Kreif
zu
dhive | e
dt- | |
| - | - | | | 1 | | | 1 | | | | | | 1 | · 14. | | 1 | - | - | L.Egi | | |
| I | 11 | | | 6 | 1 | 1 | 4 | 1 | 1 | 1 | 11 | 1 | 3 | - | 1 | 6 | 6 | 1 | 8 | 2 | |
| _ | 25 | 8 | - | 23 | | - | 22 | 6 | - | 23 | | - | 24 | 8 | _ | 23 | 2 | - | 25 | 8 | |
| _ | 19 | 5 | - | 19 | | | 19 | 8 | - | 17 | 6 | - | 21 | 7 | - | 20 | - | - | 20 | 4 | |
| _ | 24 | 10 | _ | 26 | | - | 23 | 6 | _ | 21 | 3 | 1 | 1 | 11 | - | 27 | 6 | 1 | - | 2 | |
| 1 | 18 | | 1 | 15 | | 1 | | 11 | 1 | 12 | | 1 | | 10 | 1 | 17 | 6 | 5 | 16 | 5 | |
| 1 | 16 | 6 | 1 | | | 1 | 6 | 6 | 1 | 11 | 1 | 1 | 5 | 3 | 1 | 10 | | | 10 | 4 | |
| 1 | 17 | 3 | 1 | 13 | | 1 | 13 | 2 | 1 | 16 | 2 | 1 | 14 | 1 | 1 | 12 | 6 | 1 | 10 | 11 | , |
| 1 | 2 | 6 | 1 | 2 | 10 | 1 | 4 | 2 | 1 | 2 | 6 | 1 | 3 | - | 1 | 6 | 11 | 1 | 5 | | |
| 1 | 22 | 6 | 1 | | | 1 | 14 | 5 | 1 | 19 | 4 | 1 | 12 | 5 | 1 | 17 | 6 | | 18 | | |
| 1 | 25 | 4 | 1 | | - | 1 | 15 | 8 | 1 | 16 | 3 | 1 | 24 | 4 | 1 | 28 | 9 | 2 | - | 11 | |
| 1 | 9 | 1 | 1 | 7 | - | 1 | 5 | 9 | 1 | 7 | - | 1 | 7 | 2 | 1 | 8 | 9 | 1 | 6 | 2 | ţ |
| 1 | 2 | 10 | 1 | - | 6 | - | 26 | 9 | - | 27 | 8 | 1 | 3 | 8 | 1 | 5 | - | 1 | 4 | 2 | |
| 1 | 15 | 4 | 1 | 12 | - | 1 | 5 | 8 | 1 | 6 | 11 | 1 | 12 | 1 | 1 | 8 | 9 | 1 | 14 | 1 | |
| 1 | - | 4 | 1 | - | 6 | - | 28 | 2 | 1 | - | - | 1 | 5 | 7 | 1 | 8 | 9 | 1 | 1 | 11 | |
| 18 | 2 | 2 | 16 | 28 | 10 | 15 | 26 | 11 | 16 | 2 | 9 | 17 | 3 | 7 | 17 | 21 | 7 | 17 | 22 | 8 | |
| 5 | 2 | 1 | 4 | 22 | _ | 4 | 14 | 9 | 4 | 14 | 4 | 4 | 25 | 5 | 4 | 29 | 5 | 5 | 5 | 4 | |
| 13 | | 11 | 12 | 6 | 10 | 11 | 12 | 2 | 11 | 18 | 5 | 12 | 8 | 2 | 12 | 22 | 2 | 12 | 17 | 4 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 9 | |

Potsbam, ben 22. Movember 1835.

Me. 193.
Martinis
Marttpreise
zur Berechs
nung bes
3inds unb
Pachtgetreis
bes ber Dos
manials
Einfassen.
I. 1449.
November.

Machstehenbe Uebersicht von ben Martini Durchschnitts Marktpreisen bes Weisens, bes Roggens, ber Gerste, bes Hafers und ber Erbsen in den Marktstädten bes hiesigen Regierungsbezirks für das Jahr 1835, wird mit Bezug auf die im Umtstblatt für 1828 Seite 211 befindliche Verfügung vom 18. September 1828 jur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Ueberficht

ber Martini Durchschnitts Marktpreise vom Weizen, Roggen, ber Gerste, vom Hafer und ben Erbsen für bas Jahr 1835 in ben Stadten Berlin, Brandenburg, Dahme, Havelberg, Juterbogk, Neustadt Cherswalde, Potsdam, Prenzlow, Neus Ruppin, Spandau, Storkow, Wittstod und Zehbenick, behufs ber Berechnung bes Zins und Pachtgetreibes ber Domanial Einsassen.

| Namen
ber | 3 | Die | M | artís | ıi.I | | | _ | s. I
heff | | fipr | eise | bet | rage | **** |
|-----------------------|------|-----|----|-------|------|----|---|------|--------------|---|--------------|------|-----|--------------|------|
| per ber | | | 1 | | | | | er f | | | a fe
.Sgt | - | | rbse
.Egi | |
| 1 Berlin | 1 | 16 | 8 | 1 | 5 | 7 | - | 28 | - | - | 22 | 11 | 1 | 13 | 11 |
| 2 Brandenburg | 1 | 7 | 3 | 1 | - | 4 | - | 24 | 9 | - | 20 | 8 | 1 | 7 | 6 |
| 3 Dahme | 1 | 8 | 2 | - | 28 | 5 | - | 19 | 9 | - | 18 | 9 | 1 | 27 | 6 |
| 4 Bavelberg | 1 | 5 | 6 | - | 27 | 11 | _ | 25 | 10 | - | 19 | _ | 1 | 5 | 3 |
| 5 Juterbogt | 1 | 12 | 10 | - | 29 | 5 | - | 25 | - | - | 22 | 8 | 2 | - | _ |
| 6 Meustadt . Eberswal | be 1 | 15 | _ | 1 | 5 | 6 | _ | 25 | - | — | 20 | _ | 1 | 17 | 6 |
| 7 Potsbam | 1 | 12 | 2 | 1 | 4 | 6 | _ | 28 | 2 | - | 23 | 9 | 1 | 20 | _ |
| 8 Prenilow | 1 | 6 | 6 | 1 | 5 | 7 | _ | 27 | 9 | _ | 19 | 6 | 1 | 9 | 4 |
| 9 Neus Ruppin | 1 | 8 | 10 | 1 | _ | 6 | _ | 24 | 8 | _ | 18 | 6 | 1 | 7 | 10 |
| O Spandau | 1 | 11 | 10 | 1 | 5 | _ | _ | 28 | 7 | _ | 21 | 6 | 1 | 12 | _ |
| 1 Storfow | 1 | 10 | | _ | 28 | 9 | _ | 20 | _ | _ | _ | _ | _ | _ | _ |
| 2 Wittstock | 1 | 11 | 5 | _ | 28 | 2 | _ | 25 | 2 | _ | 15 | 7 | 1 | 10 | 7 |
| 3 Bebbenick | 1 | 14 | 2 | 1 | 3 | 4 | _ | 26 | 6 | _ | 20 | 5 | 1 | 6 | 9 |

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Der Erbpachter Ernst Gottlieb Ropp zu Hohenfelbe ist zum Schiebsmann für ben 18ten landlichen Bezirk bes Randower Kreises erwählt und verpflichtet worben. Berlin, ben 29. Oktober 1835. Konigl. Preuß. Kammergericht.

Mr. 65. Schledes mann.

Es wird hierburch bekannt gemacht, baf ju Schiedsmannern fur bie Stabt Berlin verpflichtet worben find:

Mr. 66. Schiebes

1) ber Destillateur Christian Friedrich Philipp Riefe fur ben Garnisonkirchens Begirf;

2) ber Raufmann Guftav Bugo Brendel für ben Poftbegirf. Berlin, ben 9. November 1835. Roniel. Dreufi.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behorden der Stadt Berlin. Nachstehende altere gesetzliche Vorschriften, die Straßen-Reinigung betreffend, werben hiermit in Erinnerung gebracht.

Mr. 72.

1) Jeber Eigenthümer ober Berwalter eines Grundstücks in den bebauten Theis Ien der Stadt ift verpflichtet, den vorliegenden Bürgersteig, Rinnstein und Stras gendamm, lesteren bis in die Mitte, langs der ganzen Breite des ganzen Grundsstücks reinigen, dem Rinnstein insonders sorgfältig ausschippen und bei eintretendem starkem Froste auseisen, auch das, was an Moder, Sis, Schnee und anderem Unrathe dabei zusammenzubringen ist, am Rande des Dammes, dicht am Rinnssteine, Behufs der Fortschaffung auslegen zu lassen.

2) Diese Reinigung muß zweimal in ber Woche, Mittwochs und Sonnabends, und zwar in ber Periode vom 1. Movember bis letten Februar von 7 bis 9 Uhr, und vom 1. Marz bis letten Oftober von 6 bis 8 Uhr Morgens geschehen. Eine solche burchgangig gleichzeitige Aussührung bes Geschäfts ist unerläßlich, weil nur

baburch ber erforberliche Ubfluß bes Wassers bewirft werben fann.

3) Wo der besonderen drilichen Lage nach die zweimalige wochentliche Reinigung für den Zweck der nothigen Reinhaltung nicht ausreicht, muß dieselbe ofter noch vorgenommen werden, und eben dies durchgängig geschehen, wenn in Folge der Witterung der Straßenmoder vorübergehend in sonst ungewöhnlichem Maaße sich mehrt. Insosern andere außerordentliche Leistungen noch erforderlich bleiben, um dem Ungangbarwerden der Straßen in zureichender Bollständigkeit vorzubeus gen, dürsen auch diese nicht vernachlässigt werden, und gehört es zu solchen nas mentlich mit, daß jedesmal, wenn Schnee fällt, dieser überall sogleich und bevor er sestgetreten werden kann, von den Bürgersteigen in deren ganzen Ausdehnung sorgfältig abgekehrt, und nicht etwa auf die Dämme geworfen, sondern am Nande lesterer zu Hausen gebracht, und nach weiterer Vorschrift des § 4 ganz von der Straße entsernt werde.

4) Die bei ten refp. Reinigungsgeschäften zusammengebrachten Unreinigkeiten aller Urt, Gis und Schnee mit eingeschloffen, find bie Eigenthumer und Verwah

ter ber Grundflucte felbft, und zwar feber Zeit unausbleiblich noch im Laufe bes

Tages, bon ber Strafe fortichaffen ju laffen berpflichtet.

5) Die Straße barf burch Herauswerfen von Schutt, Mull, Scherben u. f. w, ober burch Ausgießen von Unreinigkeiten aus den Fenstern nicht verunreinigt wer ben. Das Ausgießen von Schmußeimern in die Rinnsteine, so wie das Ausstpulen berfelben an den offentlichen Straßenbrunnen ist besonderer erhöhter Strafe unterworfen.

6) Diejenigen Gewerbetreibenben, welche bei ihrem Geschäfte viel Wasser ge brauchen, durfen solches bei anhaltenbem Froste nicht in den Straffen Rinnstein laufen lassen, sondern mussen auf anderweite Weise besselben sich entledigen. Wenn in Folge der Nichtbeachtung dieser Vorschrift, Eis in den Straffen und Abzugstanalen sich bildet, so haben die betreffenden Kontravenienten, außer der ordent lichen Straffestschung gegen sich, auch die Unordnung sofortiger Wiederfortschaffung bieles Eises im Wege der Erckution und auf ihre Kosten zu gewärtigen.

7) Bei Winterglatte muß jeder Hauswirth, sobald es tagt, und wenn des Bedurfniß es erfordert, wiederholt den Burgerstelg langs des Grundstücks, zur Vermeidung des Ausgleitens der Passanten, mit Sand, Asche oder einem abnikichen, dem Zwecke entsprechenden Material bestreuen lassen. Das eigene Interesse der Einwohner, in Ruchsicht auf Sicherheit, Gesundheit und Vequemlichkeit, sowdert die vollständige Erfüllung der obigen Borschristen zu dringend, als daß die unterzeichnete Behörde sich nicht der allgemeinsten Vereitwilligkeit dazu mit Verurauen versichert halten sollte. Aus gleichem Grunde muß aber auch die strengste rücksichtslose Rüge seder Vernachlässigung derfelben eintreten, und wird solche der jedesmal mit der sessschaftlichtenden, bei Wiederholungsfällen zu erhöhenden Geldsstrase von Einem Thaler unausbleiblich geahndet werden. Die Polizeibeamten sind angewiesen, auf die Besolgung vorstehender Festsehungen bei eigenet Vertretung zu halten. Verlin, den 18. November 1835. Königl. Polizeis Präsidium.

Vermischte Madrichten.

Die Schiffsschleuse zu Brandenburg wird wegen nothwendiger Reparatur ber selben vom 1. Januar bis 1. April f. 3. für die Schiffahrt gesperrt sein. Potedam, ben 11. November 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Das Königl. Ministerium bes Innern und der Polizei bat mittelst Erlasses vom 29. Oktober d. J., dem Bauernsohn August Rise zu Schiaß, Zauch, Bed zigschen Areises, für die am 7. Juli d. J. bewirkte Rettung zweier Personen aus Wassersgefahr, die zur Unsbewahrung bestimmte Erinnerungs. Medaille für Lebensrettung verliehen. Potsbam, den 13. November 1835.

Ronigl. Regierung. Abrheilung bes Innern.

Erstes Ertra = Blatt

jum 49ften Stud bes Umteblatte

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 27. Dovember 1835.

Es wird hiermit gur Kenntnig bes Publis tums gebracht, daß ber biesjahrige hiefige Christ= martt, wie gewöhnlich, am Freitage ber vollen Woche vor Weihnachten,

am 18. Dezember b. J.

abgehalten werben wirb.

Brud, ben 11. November 1835.

Der Magistrat.

Nothwendiger Bertanf. Abnigl. Rammergericht zu Berlin.

Das in ber Utermart, im Angermanbeichen Rreise, im Beziete bes Justizamts Grimnig belegene Erbzinegut Schmelze und bas ebens baselbst belegene Erbpachtevorwerk Mellin, zus sammen abgeschätzt auf 26,629 Thir. 18 Sgr. 6½ Pf., laut ber, nebst hopothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, sollen

am 10 Februar 1836, Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes fielle subhaftirt werben.

> Mothmenbiger Derkauf. Rammergericht gu Berlin.

Das zu Streganz im Teltow Stortowichen Rreife belegene Grundftud Borne, abgeschäßt auf 1169 Thir. 29 Sgr., zufolge ber, nebst hppothetenschein und Bebingungen in der Resgistratur einzusehenden Toxe, foll

am 3. Februar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes fielle subhastirt werden.

Mothwenbiger Verkauf.
Stabtgericht zu Berlin, ben 2. Mai 1835.
Das Grundstuck des Schlächtermeisters Gichster in ber Dorotheenstraße Mr. 32, abgeschäut auf 6761 Thir. 17 Sgr. 9 Pf., soll

am 9. Februar 1836, Wormittags 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle subhastirt werben. Lare, Sypothekenschein und Bebingungen sind in der Registratur einzusehen. Mothwenbiger Berfauf.

Stabtgericht ju Berlin, ben 23. Mai 1835.

Das Grundstud bes Gastwirths und vors maligen Lohgerbers Umberg, hierselbst in ber Linienstraße Dr. 19 belegen, und gerichtlich taxirt zu 8183 Thir. 5 Sgr. 10 Pf., soll

am 16. Februar 1836, Bormittags um 11 Uhr, an gewöhnlicher Gez richtestelle öffentlich verkauft werden. Zare und Hypothekenschein können täglich in ber Regis stratur eingeschen werden.

Nothwendiger Berkauf. Land = und Stadtgericht zu Zehdenick, ben 30. Mai 1835.

Folgende, ber verehel. Ackerburger Funt, Wilhelmine Charlotte geb. Krauthoff, gehds rige Grundflude, ale:

1) bas hierfelbst in ber herrenstraße belegene, im Sypothekenbuche Bol. I Rr. 119 vers zeichnete Erbhaus nebst Zubehbr, abges schätt auf 948 Thir. 15 Sgr.,

2) bas hierfelbst in ber hirtenstraße belegene, im Sopresprenduck Det x on an angelichnete Bubenhaus nebst Zubehor, abges schatz auf 733 Thir.,

3) die hierselbst vor dem Berliner Thore uns weit des Magazin-Plates belegene, im Hypothekenbuche Bol. III Nr. 18 verzeichs nete Schenne, nebst dahinter belegenem Garten, abgeschätzt auf 516 Thir. 16 Sgr. 63 Pf.,

4) die hierselbst vor bem Berliner Thore am Rosenplate belegene, im Sypothekenbuche Bol. III Dr. 65 verzeichnete Scheune, abgeschatt auf 261 Thie.,

5) der hierselbst am Hauswall belegene, im Sppothekenbuche Bol. V Mr. 1 verzeichnes te Garten nebst darin befindlichem Hause, abgeschätzt auf 349 Thir. 14 Sgr. 3 Pf.,

6) ber hierfelbst am Steinbammschen Wege bes legene Garten, abgeschatt auf 76 Thir. 21 Sgr. 63 Pf.,

8

7) ber auf ber hiefigen Felbmark belegene, im Sppothekenbuche Bol. IV Nr. 114 verzeichnete Ackerplan, abgeschätt auf 5706 Thir. 23 Sgr. 1½ Pf., welcher lettere auch in einzelnen Parzellen, beren 11 zu biesem Behufe vermessen, und wie folgt:

Parzelle Dr. 1, auf 498 Thir. 15 Egr.,

2, = 547 3, = 503ś 4, s 524 5, = 472 6, **472** . = 7, 3 = 472 2 . 8, 22 s 495 s . 6 Df., . z 9, = 49522 6 . # 5 1 .

* * 10, * 495 * 22 * 6 * ,

* * 11, * 495 * 22 * 6 * ,

chaelchaut finh . num Berkaufe ausgehoten

abgeschätzt find, jum Berkaufe ausgeboten wird,

8) die fraber zu bem in ber Berliner Strafe bierselbst belegenen, im Spoothekenbuche Vol. I Mr. 6 verzeichneten Erbhause ges horige Raserne, abgeschätzt auf 74 Thir. 8 Sar. 11 Pf.,

gufolge bet, nebst Sopothetenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenden Tare,

follen am 13. Januar 1836, Bormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle subhastirt werden. Zugleich werden die Ers ben des Justigraths Spragel, so wie alle uns dermeidung der Praklusion spätestens in diesem Termine zu melben.

Rothwenbiger Bertauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 9. Juni 1835.

Das in der alten Schönhauser Straffe Mr. 40 belegene Wohnhaus des Badermeisters Jus nach, taxirt zu 5060 Thir. 3 Sgr. 6 Pf., soll

am 12. Februar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle subhastirt werden. Tare, Hypothekenschein und Bebingungen sind in der Registratur einzusehen.

Mothwenbiger Berkauf. Stadigericht ju Berlin, ben 8. August 1835.

Das zwischen bem Halleschen und Cottbusfer Thore belegene Grundstud bes Mauerpos liers Ferdinand Heinrich Sager, eingetragen im peuen Sppothetenbuche von den Umgebuns gen Vol. 14 Mr. 941, und farirt zu 16,499 Thir. 27 Sgr. 9 Pf., soll Schuldenhalber am 3. Mai 1836,

Vormittags 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle subbastirt werden. Tare und Syppothekenschein sind in ber Registratur einzusehen.

Der bem Aufenthalte nach unbekannte Gis genthumer, Mauerpolier Ferbinand heinrich Sager, wird zu diesem Termine hierburch bfs fentlich vorgelaben.

Asthwenbiger Bertauf.

Stadtgericht ju Berlin, ben 8. August 1835.

Das zwischen bem Halleschen und Cottbusser Thore belegene Grundstuck bes Mauerpoliers Ferdinand Helnrich Sager, eingetragen
im neuen Hypothekenbuche von ben Umgebungen Wol. 14 Mr. 942, und taxirt zu 4561
Thir. 23 Sgr. 9 Pf., soll Schuldenhalber
am 3. Mai 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Grichtestelle subhastirt werben. Tare und Sypothekenschein sind

in der Megistratur einzusehen.

Der bem Aufenthalte nach unbekannte Gie genthamer, Mauerpolier Ferdinand heinrich Säger, wird zu diesem Termine hierdurch bfe fentlich vorgeladen.

Rothwendiger Bertauf.

Stadtgericht Spandow, ben 13. August 1835.

Das dem Raufmann Johann Dietrich Wils beim Brennecke gebörige, in der Potsbamer Straße sub Nr. 18 belegene, und im Hypos thekenbuche Vol. I Fol. 166 verzeichnete Grunds fluck, abgeschätzt auf 11,665 Thir. 19 Sgr. 2 Pf., zusotze der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 26. Marz 1836, Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtseftelle subhastirt werden.

Rothwendiger Berlauf.

Stadtgericht zu Berlin, den 1. September 1835. Das in der Bergstraße Nr. 47 belegene Grundstud des Webermeisters Bohm, taxist

zu 4105 Thir. 5 Sgr., foll

am 29. Januar 1836, Vormittags 14 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Tare und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Rothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 29. August 1835. Das an dem, nach dem 2B vilantichen Beinberge führenden Bege rechts belegene Grundstud bes. Webermeisters Bohm, taxirt

n 4085 Thir. 25 Ggr., foll

am 29. Januar 1836,

Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle subs hastirt werden. Tare und Sppothekenschein sind in der Registratur einzuschen.

Nothwendiger Bertauf.

Stadtgericht ju Berlin, ben 31. Auguft 1835.

Das in der kleinen Hamburger Straße Mr. 15 belegene Grundstud des Biktual enhand= lers hesse, taxirt zu 2977 Thir. 20 Sgr. 6 Pf., soll am 26. Januar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle fubs bastirt werden. Zare und Spoothetenschein find

in ber Registratur einzuseben.

Das in Nowames, Lindenstrasse Mr. 28, belegene, in unserm Sypothekenbuche ber Koloznie Nowawes Bol. I Mr. 28 verzeichnete, auf 795 Thir. 10 Sgr. abgeschätzte, zum Nachlas bes Webermeisters Wenzel gehörige Grundstück nebst Jubehör, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation verlauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf

ben 7. Januar 1836, Bormittage 10 Uhr, vor dem Herrn Justigrath Korner im Stadtgericht, Lindenstraße Rr. 54, anberaumt. Der Hyppothekenschein, die Lare und die besondern Kaufbedingungen find in uns

ferer Registratur einzusehen.

Potebam, ben 1. Ceptember 1935. Sonigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Nothwendiger Verlauf. Land = und Stadtgericht zu Ludemvalbe,

ben 12. Ceptember 1835.

Das zu Pechile belegene, ben Bubner Haafeschen Cheleuten zugehörige Budnerhaus, zufolge ber, nebst hopothekenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzuschenden Tare, auf 110 Thir. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, soll auf 4. Januar 1836,

Bormittage 11 Ubr, an orbentlicher Gerichtes

ftelle subhaftirt merden.

Dothwenbiger Bertauf.

Land. und Ctabtgericht ju Briegen a. b. D.

Das bem Kaufmann Gartner zugehörige, bierselbst belegene Wohnbaus Nr. 28, abges schaft auf 939 Thir. 15 Egr., zufolge ber, nebst hypothetenschein und Wedingungen in ber Registratur einzuschenden Tare, soll

am 12. Rebruar 1836,

Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes

ftille subhaftirt merden.

Der feinem Aufenthalte nach unbefannte Befiger Raufmann Gartner wird hierzu bfs fentlich vorgelaben.

ABriegen a. b. D., ben 12. Ceptember 1835.

Mothwenbiger Bertauf.

Juffigamt Biefenthal zu Meuftabt = Eberes

malbe, ben 15. Ceptember 1835.

Der zum Nachlaß bes Rentier Schulze gebörige Theil bes Kapitel-Landes bei Biesensthal, abgeschätzt auf 253 Thir. 21 Sgr. 8 Pf., zufolge ber, in der Regstratur einzusehenden Tare, soll am 13. Nanuar 1836,

Bormittags 10 Uhr, in Biesenthal subhastirt werben. Alle unbefannte Realpratenbenten wers ben aufgeforbert, in biesem Termine ihre Anssprüche bei Bermeibung ber Praklusion anzumelben.

Nothwendiger Berkauf.

Bergogl. Unhalt = D. fauifches Umtegericht gu Milow. Rathenow, ben 17. September 1835.

Das zu Premnitz sub Nr. 18 belegene, Fol. 73 Nr. 36 eingetragene Christian Friedrich Schallesche Babnerhaus, abgeschätzt auf 150 Thir., zufolge ber, nebst Hypothekenschin in ber Registratur einzusehenden Zare, soll

nachmittage 3 Uhr, in ber Gerichteftube gu

Milow subhastirt werben.

Mothwendiger Bertauf.

Meift von Bornftedtsches Gericht zu Sobenn men. Rathenow, ben 18. September 1835.

Die zu Sendin sub Rr. 17 belegene, Rr. 10 Fol. 35 bes hypothefenbuchs verzeichnete Erundsitzerfielle bes Arbeitsmanns Joach. Fries biich hoppe, nebst Zubehder, abgeschätzt auf 475 Thir., zufolge ber, rebst hypothetenschein

04

in ber Registratur einzusehenben Tare, soll am 11. Januar 1836, Rachmittags 3 Ubr, in ber Gerichtsstube zu Hohennauen subhastirt werben.

Mothwenbiger Bertauf. Stadtgericht ju Berlin, ben 19. Cept. 1835.

Das hinter dem Magistrate-Vorwerk Treps tow rechter Hand nach der Heide belegene Grunds stud des Rentiers Wenderoth, taxirt zu 7074 Thir. 3 Sgr. 6 Pf., soll

am 3. Juni 1836, Bormittage 11 Uhr, an der Gerichtestelle subs hastirt werden. Tare und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Rands und Stattgericht ju Freienwalde a. b. D.

Das hierselbst in ber kleinen Grünstraße aub Nr. 48 belegene, bem Schlössermeister Massuthe gehörige Wohns und Bürgerhaus nebst Pertinenzien, abgeschätt auf 912 Thir. 8 Sgr. 6 Pf., zusolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. Januar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhafitrt merben.

Freienwalde a. b. D., ben 19. Cept. 1835. Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf. Lands und Stabtgericht ju Briegen a. b. D.

Das jum Nachlaß bes Gerichtsbieners Knoll gebbrige Wohnbaus Dr. 352. A zu Briegen a. b. D., abgeschatt auf 413 Thr. 28 Egr. 4 Pf., zufolge ber, nebst Sypothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. Februar 1836, Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle subbastirt werden.

2Briegen a. b. D., ben 19. Sept. 1835.

Dothwenbiger Bertauf. Patrimonialgericht über Scharfenbrud. Trebbin, ben 23. September 1835.

Die Edrbberiche Baffermuble nebft Perstinenzien zu Scharfenbrud, abgefchatz auf 10922 Thir. 20 Ggr., jufolge ber, nebft Sypothetens

fdein und Bebingungen in ber Registratur eins zusehenden Zare, foll

am 2. April 1836, Bormittage 10 Uhr, ju Scharfenbrud verkauft werden.

Nothwenbiger Berfauf.

Das Patrimonialgericht über Dahlwiß, Das Keffathengut bes Martin Schmade zu Dahlwig, abgeschätzt auf 3121 Thir. 22 Sgr., zufolge ber, nebst Hoppetbekenschein in ber Re-

giftratur einzuschenden Taxe, foll

200 am 5. Januar 1836, Wormittags 11 Uhr, zu Dahlwig subhaffirt werden.

Freiwilliger Bertauf.

Lands und Ctattgericht ju Dahme.

Die den Thiniusschen Erben zugehörige, auf Luctauer Mark hierselbst belegene, aus mehr reren Stucken bestehende Viertelhufe Ucker, absgeschäßt auf 400 Iblr., und eine andere, auf kleiner Mark hierselbst belegene Viertelhufe Meter, abgeschäßt auf 450 Ihlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

ben 19. Dezember 1835, Vormittage 11 Uhr, au hiefiger Gerichtestelle

subhastirt werben.

Rothmenbiger Berfauf.

Land = und Stadtgericht zu Havelberg.
Der Käthnerbof und die Bockwindmuble
nebst Zubehör, zu Schönermark zub Rr. 14
belegen, und im Hypothekenbuche Pag. 129 seg.
verzeichnet, dem Käthner Hand Joach. Sch mak
zu Schönermark gehörig gewesen, und dem Mühstenmeister Christian Krause zu Schönermark
adjudient, abgeschätzt auf 2692 Thir. 21 Sgr.
3 Pf., zusolge der, nebst Hypothekenschein in
der Registratur einzusebenden Tare, soll

am 2. Januar 1836, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtse felle resubhastirt werden.

Rothwenbiger Bertauf.

Lands und Stadtgericht zu Ludenwalde, ben 9. Ceptember 1835.

Ded hierfelbet 1835.

Das hierfelbst im ber großen Weinbergeftraße Dr. 3 belegene, bem Biftualienhandler Kan

Weist zugehörige Wohnhaus, zufolge ber, nebst Hopothetenschein und Bedingungen in der Resgistratur einzusehenden Taxe auf 612 Thir, 26 Sgr. 23 Pf. abgeschätt, soll

am 10. Februar 1836, Wormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes stelle subhassirt werden.

Rothwenbiger Berkauf. Lanb = und Stadtgericht zu Ludenwalbe,

ben 5. Geptember 1835.

Das zu Stadt Jinna belegene, bem Webers meister Wilhelm Kuhne zug hörige halbe Westerhaus, zufolge ber, nebst hopothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzuschensten Taxe auf 553 Thir. 3 Sgr. abgeschätt,

foll den 3. Februar 1836, Bormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichts=

stelle subhastirt werben.

Nothwendiger Berkauf. Land= und Stadtgericht zu Luckenwalbe,

ben 9. September 1835.

Das hierfelbst in ber kleinen Weinbergsftrage belegene, bem Sandler Christian Neus haus zugehörige Wohnhaus, zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Res gistratur einzusehenden Taxe auf 612 Thir. 12 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt, soll

20 2 Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle subhastirt merben.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Spandau, ben 17. Ceps

tember 1835.

Das zum Nachlaß bes Schiffbauers Leffing gehbrige, in Spandau, Petersitienwinkel aub Nr. 3 belegene-Grundstud, abgeschäßt auf 176 Thir. 20 Sgr. 3 Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenschein in ber Registratur einzuses benden Tare, soll

am 28. Januar 1836,

Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichte. ftelle subhaftirt werden.

Nothwendiger Vertauf. Zustigamt Biesenthal zu Reustadts Eberswalbe.

Der zu Schöpfurth belegene, im Sypothes kenbuche Dr. 5 aufgeführte, auf 430 Thir. ge-

wurdigte, ben Billeschen Minorennen juges borige Bauerhof, foll

- ben 13. Januar 1836,

Bormittags 10 Uhr, zu Umt Biesenthal verkauft werden. Die Tare und ber neueste Syspothekenschein sind in unserer Registratur hier einzusehen.

Rothwenbiger Bertauf.

Stabtgericht ju Berlin, ben 19. Septemb. 1835.

Das in ber Kronengaffe Rr. 5 belegene Grundstud bes Golvarbeiters Schier, taxirt zu 2425 Thr. 26 Sgr. 3 Pf., foll

am 19. Februar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle subs haftirt werden. Zare und Spothetenschein sind in ber Registratur einzusehen. Der bem Aufsenthalte nach unbekannte Kausmann heinrich August Ferdinand Papprig, als eingetrages ner Glaubiger, wird hierdurch bffentlich vorges laben.

Mothwenbiger Berfauf.

Ctabtgericht ju Berlin, ben 19. Ceptemb. 1835.

Das auf bem Berliner Wursthofe Rr. 6 belegene Grundstud bes verstorbenen Schuhe machermeistere Benfeler, taxirt ju 1678 Thir. 13 Sgr. 9 Pf., foll

am 23. Februar 1836,

Wormittage 11 Ubr, an der Gerichtefielle subs haftirt werden. Tare und Spyothekenschein find in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Berkauf.

Stabtgericht zu Berlin, ben 19. Ceptemb. 1835.

Das auf bem Berliner Wurstbofe Dr. 5 belegene Grundstud ber verstorbenen Chefrau bes Schubmachers Benfeler, taxirt ju 3051 Thir. 7 Sgr. 9 Pf., foll

am 23. Februar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichteftelle fubs hasiirt werden. Zaze und hopothetenschein find in der Registratur einzusehen.

Rothwenbiger Bertauf.

Juftigamt Biefenthal ju Reuftabt = Eberes malbe, ben 22. September 1835.

Die Grundstude bes Erbpachters Schmibt

1) bie Bubnerfielle, geschäht auf 926 Thir. 5 Car.,

2) ber Erbpacht : Pfarr : Uder, geschäht auf 30 Thir. 4 Sgr. 7 Pf.,

follen am 22. Januar t. J., Bormittage 10 Uhr, und zwar nach Berlans gen ber Intereffenten, in Klobbicke an Ort und Stelle subhassirt werden. Die Taxe beider Grundstücke und ber neueste Hoppothekenschein bes Pfarr: Actere liegen taglich zur Einsicht in ber Gerichtstregistratur bereit.

Da bas hoppothekenwesen ber Bubnerstelle noch nicht regulert ift, so werben zugleich alle Mealpratenbenten aufgefordert, ihre Unsprüche an bieselbe in jenem Termine bei Vermeidung

ber Pratlufion anzumeiden.

Mothwendiger Berfauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 26. Sept. 1835. Das in der Linkenstraße Mr. 82 belegene Grundstuck des Lischlermeisters Friedrich Samuel Gbrlig, taxirt zu 15,385 Thir. 2 Sgr. 7 Pf., soll am 3. Juni 1836,

Bormittags 11 Uhr, an der Gerichtestelle subhastirt werden. Taxe und Soppothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Der Eigenthus mer, bessen Aufenthaltsort ungewiß ist, wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Mothwendiger Bertauf. Stabtgericht ju Berlin, ben 3. Oftober 1835.

Das in ber Potedamer Strafe Mr. 40 bes legene Mechanifus hammerfche Grundstud, tapirt zu 27,743 Thir. 10 Sar. 4 Pf., foll

am 7. Juni 1836, Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und hopothekenschein sind In der Registratur einzuschen. Die Erben des Fabrikanten Karl Friedrich Binder, dem Aufenthalte nach unbekannt, werden hierdurch ofs fentlich porgeladen.

Mothwendiger Bertauf. Juftigant ju Spandou, den 3. Ottober 1835.

Das zu Nicheledorf belegene, bem Fischer Johann Christoph Weiße gehörige Fischergut, abgeschäht auf 4100 Thir., zufolge ber, nebst Hopothetenschein und Bedingungen in der Resgistratur einzusehenden Tare, soll

ant 29. Januar 1836,

Bormittage 14 Ubr, an oebentlicher Gerichte

Mothwendiger Bertauf.

Rand = und Ctabtgericht ju Sau lberg.

Das haus nebst Zubeber zu Reperberg sub Rr. 33 belegen, im hypothekenbuche ben Roperberg Bol. 1 Pag. 435 verzeichnet, zum Nachlake des Maurergesellen und Gigenthamers Joachim Daniel Boigtlander baselbst gehbe rig, abgeschäht auf 797 Thir., zufolge ber, nebst hypothekenschein in ber Registratue einz zusehenden Tare, soll

Dormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts

ftelle fubhaftict merben.

Mothwendiger Bertauf. Lanb = und Stadtgericht ju Savelberg.

Das ber Wittme Kufel, Eva Maria ger bornen Leimig zustehende Miteigenthum bes, zusolge ber, nebst Syppothekenschem in ber Registratur einzuschenden Taxe, auf 957 Ihr. 2 Ggr. 2 Pf. abgeschätzten, in ber Fischenstraße zu Havelberg aub Mr. 211 gelegenen, im Spe pothekenbuche Mr. 158 Bol, U1 Pag. 325 seq. verzeichneten Hauses nebst Zubehör, soll

Dormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts

ftelle subbafiirt merben.

Der dem Aufenthalte nach unbefannte Glaubiger, Bauer Winterfelb aus Bluthen, ober beffen Erben, werden hierzu öffentlich vorgelaben.

Nothwendiger Berfauf.

hauptmann v. b. hageniche Gerichte ju Siblin. Folgenbe, jum Nachlaff bes Rieber Roffb

then und Fouragebandlere Johann Chriftoph

Deibepriem gehörige Grundflude:

1) bas ju Rieg bei Rhinow belegene Roffer thengut, abgeschätzt, ohne die ju 1000 Thir. bei ber Feuerschiefat versicherte Gebaube, ju 1029 Thir. 23 Sar. 9 Pf.,

2) bie Erbpachtwiese, ber herrenberg genannt, abgeschäft ju 618 Thir. 22 Egr. 6 Pf.,

sollen am 29. Januar 1836, Wormittags 11 Uhr, auf ber Gerichtsstube pe Etblin subhasiirt werden. Tare und Bertaufse bedingungen find in der Registratur einzusehen.

111 /

Alle unbefannte Realpratenbenten werben aufgefordert, fich, bei Bermeitung ber Pratlufion, spatestens in diesem Termine zu melben. Rathenow, ben 6. Oftober 1835.

Rothwendiger Bertauf. hauptmann von ber hagensche Gerichte

Das auf ber Mublenburg bei Roinow bes legene, jum Nachlaß bes Bubners Gottfried Balkow gehörige haus mit Garten und Weibberecht, abgeschätzt auf 274 Thir. 15 Sgr., zufolge ber, nebst Bedingungen in ber Regis stratur einzuschenden Laxe, foll

am 29. Januar 1836, Bormittags 11 Uhr, in ber Gerichtsflube zu Stolln suchastirt werben. Alle unbekannte Realspratendenten werben aufgeboten, sich, bei Bers meidung ber Pratlusion, spatestens in bicsem Termine zu melben.

Rathenow, ben 7. Oftober 1835.

Freiwilliger Bertauf. Studigericht ju Bufferbaufen an ber Doffe.

Das allhier in ber Schiffahrtestraße belegene, zum Nachlaß bes Schuhmachermeisters Johann Joachin Friedrich Pausch gehörige Wohnhaus mit Zubehör, abgeschätzt auf 57 Thir. 24 Sgr. 7½ Pf., zufolge ber, nebst hos pothekenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

am 15. Februar 1836, Bormittage 14 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt werden.

2Bufterhausen a. d. D., ben 8. Oftober 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf. Lands und Stadtgericht zu Brandenburg, ben 9. Oftober 1835.

Das aus Gebäuben, Garten, Wiesen, Grundweice und Uder in einer Planabtheilung bestehenre Schulzengut ber verebelichten Plose, Charlotte Emille Amalle geb. France, in ber Gemeinde Derwis, Wol. 1 Pag. 1 Mr. 1 bes Hypothekenbuch, abgeschätzt auf 4507 Thir., zufolge ber, nebst hypothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzuschenden Taxe, foll am 6. Februar 1836,

Bormittage 11 Uhr, bor bem herrn Juffigrath,

Schulge am ordentlicher Gerichtsstelle subhas

Nothwendiger Berkauf. Konigl. Stadtgericht zu Nouen, ben 12. De tober 1835.

Die bem bierfelbst verstorbenen Dottor med. Sulemann geborigen Grundflude:

a) bie im Neutammerschen Felde sub Nr. 10 belegene, nuf 54 Thir. 19 Sgr. 7 Pf. absgeschäfte Woord,

b) bas im Mentammerschen Felbe sub Dr. 96 belegene, auf 41 Thir. 15 Ggr. 10 Pf. abgeschätte Enbe Land,

jufolge ber, nebst neuesten Sypothetenscheinen in unserer Registratur einzusehenden Loxen, sollen am 4. Februar t. 3.,

Bormittage 11 Uhr, in unferm Gerichtegime mer fubbaftirt merten.

Buffere, Doftore Sulsmann, ju biefem Termine mit vorgelaben.

Nothwendiger Bertauf.

Land und Stadtgericht zu Zehdenick, bent 15. Ofreber 1835.

Das bem Schiffer Joachim Lubwig Ronnebeck gehbrige, im Dorfe Camp belegene Salbbauergrundstuck, nebst Jubehor, abgeschätz auf 575 Thir. 16 Sgr. 2½ Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedingungen eins zusehenden Tare, soll

am 28. Januar 1836, Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt werden.

Rothmenbiger Bertauf.

Stadtgericht zu Strafburg i. b. U., ben 16. Oftober 1835.

Das zum Nachlag bes Burgers Schwespenheuer gehörige, hier belegene Kolonistenhaus Dr. 462 und Zubehör, abgeschätzt auf 145 Thir. 28 Sgr. 6 Pf., soll Erbtheilungshalber

am 26. Januar 1836, Bormittage 10 Uhr, hierfelbst an orbentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Beding gungen werden im Termine festgesetzt werden; Sppothetenschein und Taxe aber sind in unser rer Registratur einzusehen. haftirt werben. Zare und Sppothetenschein find in ber Registratur einzuseben.

Rothwendiger Berfauf.

Stabtgericht ju Berlin, ben 8. Oltober 1835.

Das in ber Mungftraße, Dr. 20 belegene Philippfonsche Grundfluck, taxirt zu 55,884 Ebir. 11 Sgr. 6 Pf., foll

am 1. Juli 1836,

Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtöstelle fubs hastirt merben. Zore und Sppothekenschein find in der Registratur einzusehen.

Rothwendiger Bertauf.

Stabtgericht gu Berlin, ben 10. Oftober 1835.

Das in ber Seiligengeiststraße Rr. 22 bes legene Grunbflud ber feparirten Elchbaum, tapirt gu 5478 Thir. 20 Sgr. 8 Pf., foll

am 14. Juni 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und hypothetenschein sind in der Registratur einzusehen. Die dem Aufents halte nach unbekannte verwittwete Preciger Wagner, Sophie geb. Schinkel, wird hierdurch offentlich vorgeladen.

Rothwenbiger Bertauf.

Stabtgericht ju Ryrig, ben 14. Ottober 1835.

Das Burgerhaus nebst Bubeber bes Magels schmidts Reinbold bierfelbst, abgeschätt auf 470 Thir. 7 Egr. 4 Pf., zufolge ber, nebst Sppothetenschein in ber Registratur einzusehens ben Taxe, foll

am 25. Februar 1836,

Bormittage 10 Ubr, an ordentlicher Gerichte-

Rothmenbiger Bertauf.

Ctabigericht ju Rprit, ben 31. Ottober 1835.

Das Weftpbalifche Biertel bes Stellmas Gers Aruger, Bol. IX Rr. 52 bes hoppostbekenbuchs, abgeschätzt auf 303 Thir. 24 Sgr. 8 Pf., zufolge ber, nebst hoppothekenschein in ber Registratur einzuschenben Taxe, foll

um 25, Februar 1836,

Bormittage 10 Uhr, an orbenflicher Gerichte: ftelle subhaftlet werben.

Rothwendiger Bertauf. Juffigant tome ju Alt- Lanbeberg.

Das Bauergut bes Gastwirths Johann Wilhelm Legel zu Seefelbe, abgeschätzt auf 8267 Thir. 26 Sgr. und 3001 Thir. 7 Sgr. 4 Pf. an Gebäuben, zufolge ber, nebst hps pothekenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

am 30, Mai 1836,

Bormittage 10 Uhr, an hiefiger Gerichtestelle subhaftirt werben.

Mothwenbiger Bertauf. Stadtgericht zu Charlottenburg, ben 3, Ror vember 1835.

Das bem Schneibermeister Joachim heins rich Friedrich Schröber gehörige, in ber frums men Straße Mr. 19 belegene, und im Spyosthekenbuche Wol. X Mr. 524 Pag. 4183 vers zeichnete Wohnhaus, abgeschätzt auf 2452 Ablr. 12 Sgr. 3 Pf., zufolge ber, nebst hypothetensschein in ber Registratur einzusehenden Laxe,

foll am 25. Februar 1836, an orbentlicher Gerichtestelle subbaftirt werben.

Mothwendiger Bertauf.

Das bem Zimmergesellen Gottfried Ewald gehörige, hier in ber Schweizer Strafe belegene, auf 420 Thir. 22 Sgr. 9 Pf. taxirte Wehn haus nebst Zubehör, soll Schuldenhalber

am 29. Februar 1836,

Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht, wo ber Sppothetenschein, die Taxe und die Bertaufebebingungen taglich eingefehen werben tonnen, an ben Meistbietenben vertauft werben.

Meuftabt = Eberewalbe, ben 3. Dop. 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Das in Nowawes belegene, in unferm Spepothekenbuche von der Kolonie Nowawes Bol. IV Nr. 211 verzeichnete, auf 2082 Thir. 10 Sgr. abgeschätzte, dem Kausmann F. E. Male

431 /4

ter gehörige Grunbfluck nebst Jubebbr, foll im Wege ber nothwendigen Subhastation vertauft werden, und ift hierzu ein Bietungstermin auf ben 2. Mary 1836,

Bormittage 11 Uhr, vor dem herrn Juftige rath von Ciefieleti im Stadtgericht, Lindens ftrage Dr. 54, anberaumt.

Der hypothekenschein, die Tare und die besonderen Kaufbedingungen find in unserer Resgistratur einzusehen.

Potebam, ben 6. Mary 1835.

Ronigl. Stabtgericht hiefiger Refibeng.

Rothwendiger Bertauf. Stabtgericht ju Rathenom.

Das zur Sauster Beibepriemfchen Kresbitmaffe gehörige, auf hiefiger Allistadt aub Rr, 94 am Kirchenplat belegene Saus nebst Zubebor, abgeschätt auf 350 Thir., zufolge ber, nebst Sypothekenschein in ber Registratur eins zusehenden Tare, soll

am 19. Mars 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt werben.

Rathenow, ben 9. Dovember 1835.

Ronigl. Preuf. Stabtgericht.

Ronigl. Justigamt Zechlin, ben 13. Novems ber 1835.

Der jum Nachlaß bes Bauers Joachim Friedrich 3 a ch o w gehörige, ju Zühlen bei Rheinsberg belegene Bauerhof, abgeschätzt auf 732 Thir. 23 Sgr. 4 Pf., zusolge ber, nebst Hypothekenschein in ber Registratur einzuschensben Tare, soll

am 17. Februar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle fubhaftirt werben.

Rothwendiger Bertauf.

Graflich von Bietenfches Patrimonialgericht aber Dechtom zu Rebrbellin.

Das ju Dechtow, eine Meile bon Sehrbel-

Un belegene, ben Schmibt Ehrenfreichschen Ebeleuten gehörige Schmiedegrundsiud nebst Bubehbr, abgeschätzt auf 849 Thir. 24 Sgr. 4½-Pf., zufolge ber täglich in ber Registratur einzuschenden Taxe, soll

am 3. Mary 1836,

Bormittage 11 Uhr, im Schulzengericht gu Dechtow bffentlich verlauft werden.

Alle unbekannte Realpratenbenten werben aufgeforbert, fich fpateftens in biefem Termine bei Bermeibung ber Prafflufion ju melben.

Rothwenbiger Bertauf.

Justigamt und Stadtgericht zu Trebbin, ben 13. Rovember 1835.

Das halbe Tagelobnerhaus nebst Garten bes Ferdinand Pratorius vor bem anderenden ber Thore, auf 224 2 pir. avgeschäft, soll, qui folge ber, nebst Hypothekenschein und Bedins gungen bei uns einzusehenden Taxe,

am 27. Februar 1836,

vertauft werden. Alle unbekannten Realpratens benten werden biergu vorgelaben.

Rothmenbiger Berfauf.

Etabigericht ju Wusterbausen an ber Dosse. Das allbier am Markt sub Mr. 197 bes legene, Bol. I Pag. 800 bes hypothekenbuchs verzeichnete, zur erhschaftlichen Liquidationsmasse bes verstorbenen Gastwirths Gottbilf Friedrich Angern gehörige Wohnhaus, mit Hausland, Modahnwiese und allem Zubehör, gerichtlich taxirt zu 3530 The. 22 Egr. 11 Pf., zusolge ber, nebst hypothekenschein in unserer Regisstratur einzusehenden Taxe, soll

am 7. Mars 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle fubbaftirt werben. Die Bertaufsbedins gungen werben im Termine bekannt gemacht.

Bufterhausen a. b. D., ben 16. Nov. 1835. Ronigl, Preug. Stadtgericht.

Es foll ber Mobiliarnachlaß bes bierfelbft berftorbenen Tuchhanblers Rlame, ale: Meu-

bles, Sausgerath, Rleibungeftude, Leinenzeug und Betten,

am 9. Dezember b. 3.,

bie baju gehörige, bedeutende Quantitat vers schiebener Tuche aber

am 10. Dezember b. 3.,

und ben barauf folgenden Tagen, jebesmal von Wormittags 9 Uhr, im Sterbehause offentlich meistbietend vertauft werben.

Storlow, ben 16. November 1835.

Bermoge Auftrage: Beft phal, Juftigattuarlus.

Ein Mittergut in bem Templiner Kreise ber Ukermark, 8 Meilen von Berlin und 4 Melsten von ber Medlenburgischen Grenze, unweit ber Chanffes, die von Prenzlau nach Berlin führt, belegen, soll von Johanns 2000 ub, auf 45 bis 18 Jahre aus freier Hand verpachtet werden.

Dieses Gut hat einen Flacheninhalt an Aefstern und Wiesen von 2600 Morgen. Nahere Nachricht ertheilt ber Aittergutsbesitzer herr von holgendorff auf Viethmannstorf bei Templin, und ber Amtmann Eichstedt in Lyschen, an welchen beiden Orten auch die Verspachtungs: Bedingungen zur Ansicht niederges legt sind.

Ich bin gesonnen, meine zu Borne bei Bels zig belegene Bock = Windmuble, so in vorzüglich gutem Stande, und meinen dabei belegenen Rossatenbof nebst Garten zu 4 Scheffel Rogs gen = Aussaten zu 8 Scheffel Roggen = Aussaten Aussaten zu beinen sachssischen Worgen Wiese hinter Baiz belegen, freiwillig und aus freier hand zu verkaufen. Rauflustige können zu jeder Zeit sich personlich bei mir melsben, und die zum Berkauf gestellten Gegensstände in Augenschein nehmen.

Dorf Borne, ben 18. Oftober 1835. Cophie, verwittmete Mublenmeister Michaelis geb. Marten. Ich beabsichtige, mein allbler am Martte sub Rr. 121 belegenes, sehr geräumiges Wohnshaus, mit dem dazu gehbrigen hinterhause und ben Grundstücken aus freier hand zu vertaufen. Das Wohnhaus eignet sich besonders zur Bestrelbung einer Gastwirthschaft, zu welchem Besbufe es auch bisher benutt worden. Rauflusstige konnen sich zu jeder Zeit bei mir melben, und die nahern Wedingungen erfahren.

Bufterhaufen a. b. D., ben 1. Nov. 1835. Der Gaftwirth Ochmarfow.

3mangig Thaler Belohnung.

Bon hafelberg bis nabe an Briegen ift ein Ballen Bettbrillich vom Bagen verloren, ober entwendet worden. Wer benfelben in Briegen bei dem Kammerer abglebt, ober nachweisen kann, erhalt die obige Belohnung.

Die vaterlanbifche Feuerversicherunges Cogietat in Rostod macht blerdurch gemeinfundig, bag ber Raufmann herr Johann Ludwig Neus mann in Perleberg die Gute gehabt hat, eine Agentur biefer Unstalt zu übernehmen.

Roftod, ben 14. November 1835.

Der Bermaltungerath.

I. B. Mann jun. Joh. Friedr. Bauer. Georg Meyenn. H. F. Saniter. Christian Petersen. Mart. Koster.

In Bezug auf obige Anzeige empfehle ich mich zur Entgegennahme von foliben Berficher runges-Antragen. Plane und Berficherunge-Formulare find stets bei mir gratis entgegen zu nehmen, und werbe ich gern die notbigen Ausstünfte ertheilen, und jeden annehmlichen Aufstrag aufs prompteste beforbern.

Perleberg, ben 14. November 1835.

Joh. Lubiv. Reumann.

Amts. Blatt

Röniglichen Regierung zu Potsbam und ber

> \mathfrak{B} 3

Stúck 50. -

Den. 4. Dezember 1835.

Allgemeine Gefenfammlung.

Das blesjährige 25te Stud ber Allgemeinen Befegfammlung enthalt:

Mr. 1670. Die Allerhochste Rabinetsorbre vom 29. Oftober 1835, Die Gelb.

renten in ben Rheinprovingen betreffenb.

Dr. 1671. Die Allerhochste Rabinetsordre vom 10. Movember 1835, betreffend bie Unwendung des & 73 ber Berordnung vom 1. Juni 1833 über ben Mandate, den summarischen und Bagatell-Prozes auf die nicht summarischen Prozeffachen.

Mr. 1672. Die Allerhochste Rabinetsorbre vom 14. Movember 1835, bas bei Einführung ber Stadteordnung ohne besondere Bebuhren ju gewinnende Burs

gerrecht betreffenb.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Der 6 13 ber Borfcbriften bom 8. September 1831 verfügt:

"baß Bauzöglinge auch bei Bau. Ausführungen ihres Rache zugelaffen werben follen, und als Auffeber babei biatarisch beschäftigt werben konnen, jeboch nur, wenn es an Baufondukteuren fehlt, welche bie Dachprufung

bestanden baben."

Diefer & faßt Banten von folchem Umfange ins Muge, bag babei bie Roften für bie Aufficht eines Baufondufteurs ausgeworfen worben. Es fommen inbeffen Ralle vor, wo bei fleineren, von bem Bobnorte bes Baubeamten nicht zu entfern. ten Bauten, bie Remuneration eines blogen Auffebers veranschlagt worben, ober auch bei wichtigen großeren Bauten neben ber Aufficht burch ben Baubeamten ober Baufondufteur.

Es erscheint nun angemeffen, folden Baugoglingen, welche, obne Unfpruch auf ben ibnen als Relbmeffern guftebenben Diatenfaß zu machen, fich mit ber, fur ben Bau Auffeber ausgeworfenen Remuneration begnugen wollen, beffen Gefchafte ju übertragen. Daburch wird ihnen bie Erfüllung ber Borfchrift ber 66 11 und 18

Mr. 194. Befchafti= gung ber Baugbglin= ge als Auf= feber bei Bau : Aus. führungen ibres Kache. I. 788. Movember.

erleichtert werben, wonach ber Bauzogling, bevor er zur nachprufung zugelaffen wird, eine zweis oder breijahrige praktische Beschäftigung beim Lands und Chausees bau, ober beim Stadts und Wasserbau nachweisen muß, indem ihnen ber Aufent halt auf ben meisten Baustellen ohne alle Einnahme zu schwer wird.

Die Wintermonate bleiben sodann im ersten Jahre auf Arbeiten in bem Bureau eines Baubeamten nühlich zu verwenden, wozu die Gelegenheit nicht schlen wird, wenn der gute Wille vorhanden ist, sich für den zu erhaltenden Unterricht nühlich zu erweisen, den Baubeamten selbst aber, ein schon theoretisch ausgebilder ter und, seinen außeren Berhaltnissen nach, zuverlässiger junger Mann, Hulfe zu leisten geeignet ist.

In ben folgenden Jahren wird bann ber Baugogling den Winter mit um fo befferem Erfolge auf die ihm zugetheilten Probearbeiten verwenden konnen, wenn

er borber geborige Unleitung ju praftischen Urbeiten erhalten bat.

Ohne diese werden die Probearbeiten immer viel zu wunschen übrig laffen, und durch ermudende Weitschweisigkeit in Erdrterung ziemlich gleichgultiger Umsstände, Durchsührung muhfamer Berechnungen, deren Resultat boch nicht sichter ist, weil die mögliche Genauigkeit in Aufnahme der Vordersähe benfelben nicht entspricht, den Mangel an Praxis verrathen, welcher nur dazu dient, Kräfte in allen Stufen der Verwaltung zu verschwenden.

Die Ronigl. Regierung bat biefe Bestimmungen in Berfolg ber Borfdriften

bom 8. September 1831 gur offentlichen Renntniß zu bringen.

Berlin, ben G. Movember 1835.

Un Verwaltung für Handel, Fabrikation und Bauwesen. die Konigl. Regierung zu Potsbam. (gez.) Rother.

Potebam, ben 19. November 1835.

Indem wir vorstehendes Reseript mit Bezug auf die, in der besonderen Bei lage zum 48ten Stuck des diesseitigen Umtsblatts de 1831 abgedruckten Vorschristen vom 8. September desselben Jahres für diesenigen, welche sich als Feldmesser prüsen lassen, oder welche sich dem Baufache im Staatsdienste, oder als Privats Baumeister widmen, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, wird zugleich bei merkt, daß sedech die Beschäftigung eines Bauzöglings als Aufseher bei einem Bau, welcher sich mehrere Jahre hinzieht, nicht über eine Bauzeit ausgedehm werden darf, damit der Zweck, die Mastregel für Mehrere nußbar zu machen, nicht versehlt wird.

Rönigl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezielt Potodam ausschließlich betressen.

Potsbam, den 26. November 1835. Nach dem Rescripte des Königl. Hohen Ministerii der geistlichen, Unterrichtes und Medizinal-Angelegenheiten vom 10. September d. J., sind Lehrer an Sichen

Mr. 195. Erstattung

Tochterschulen, welche zu ben bobern ober allgemeinen Stabtschulen geboren, und beren Einkommen bie Summe von jabrlich 400 Thirn. nicht erreicht, von ber Bergunftigung, bie Wittwenkaffen Beitrage, jeboch erklusive ber Wechselzinsen, fur eine Pension bis zur Bobe von 100 Thirn. aus Staatsfonds erstattet zu erhalten, nicht

ausgeschloffen.

Dies wird mit Bezug auf die Verfügungen vom 22. Juli 1822 (Umteblatt vom Jahre 1822, Stief 31 Mr. 149) und vom 15. Juli D. J. (Umteblatt vom Johre 1835, Stud 30 Mr. 120) zur allgemeinen Renntniß gebracht, und zugleich bestimmt, baf in ber nachweisung über bas Diensteinkommen, welche vorschrifts. maßig ben Gefuchen um Erstattung ber Wittwenkaffen Beitrage beigufügen ift, ausbrucklich bemerkt werden muß:

ob ber Bittsteller eine freie Dienstwohnung habe, ober nicht, und wie boch biefelbe im ersteren Ralle jabrlich nach drilichem Maakstabe zu rechnen fei. Im letteren Kalle muß bie Mictheentschadigung mit unter bem Ginkommen Ronigl. Regierung. nachgewiesen werben.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Potsbam, ben 1. Dezember 1835.

Da in ber Stadt Bernau bie Lungenseuche unter bem Rindvich entstanden ift, so ist die Sperre der Stadt fur Rintvieh und Rauchfutter verfügt worden; jedoch erstrectt fich für Letteres die Sperre nicht auf die, außerhalb ber Stadt belegenen Scheunen. Ronigl. Regierung. Ubtheilung bes Innern.

Mr. 196. Rindvich-

mentaffen.

Lehrer an Tochterfchus

len.

Beitrage ber

II. 1185.

Oftober.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.

Mit Bezug auf bie bestebenben biesfälligen alteren Berordnungen wird bierburch bekannt gemacht, bag bas Abschlagen bes, von ben Sofen und anderweitig aus ber Stadt abzufahrenden Gifes und Schnees gegenwartig nur an nachbenanne ten Stellen allgemein zuläffig ift:

1) in ber Schafergaffe binter bem Erergierplage links am Bege;

2) in ber Ropnicker Strafe, bem Fourage. Magazin gegenüber, rechts vom Bege;

3) in ber Berlangerung ber Dresbener Strafe, unweit bes Rottbuffer Thores; auf bem britten Uderftude biesfeits bes Brunnens, links vom Wege;

4) bor bem Reuen Ronigsthore unmittelbar rechter Sand auf bem bafelbft binter ber zweiten Scheune links belegenen Uckerftucke;

5) bor bem Rofenthaler Thore rechter Band auf bem, ber Ctabemauer gegenüber belegenen, jum Wollankichen Beinberge geborigen Ucker;

6) auf bem Uder am Ende ber Brunnenftrage, linker Sand;

7) vor bem Prenglauer Thore am Ende Des Boblweges, von ber Chausse aus rechter Banb, burch bie erfte Durchfahre;

8) vor bem Schonbaufer Thore, rechts von der Chauffee bei ber zweiten Durchfahrt: 9) awifchen bem Schonbaufer und Prenglauer Thore, binter ben brei Scheunen rechts vom Bege, welcher nach bem Windmublenberge führt;

Lungenseuche in Bernau. 1. 1777. Rovember.

Mr. 73.

10) vor bem Hallischen Thore rechter Hand, in ber Rabe ber hirschelbrucke auf bem bortigen Wiesenplan, ber Hafengarten genannt, hinter bem Grundstucke bes Hofraths Muller;

11) in der Stallschreibergaffe, ben Saufern Dr. 1 und 2 gegenüber, rechts vom Bege;

12) vor bem Brandenburger Thore, auf bemjenigen Theile bes Ererzierplages, welcher ber Stadtmauer gunachst belegen ift.

Wer an andern, als ben vorstehend bezeichneten Orten in und vor der Stadt, auf öffentlichen Plagen, Stragen und Wegen, oder auch, ohne die Zustimmung bes Eigenthumers, auf Privat-Grundstücken Eis und Schnee abschlägt, oder der gleichen in den Spreestrom, den Schleusenkanal, den Stadts und Landwehrgraben wirft, verfällt in die vorschriftsmäßigen Strafen, und treffen lettere auch diejenis gen, welche Müll, Schutt und andere Unreinigkeiten unter dem Eise und Schnee nach den bafür bestimmten Abschlagspläßen mitzubringen und abzuladen versuchen sollten. Berlin, den 26, November 1835.

Ueber bie Bermaltung bes Rurmarfichen Landarmenwesens für bas Jahr 1834.

Im Berfolg unserer Bekanntmachung vom 29. Oktober 1834 (Umteblatt 1834, Beilage jum 50sten Stuck) werden über die Verwaltung des Kurmarkschen Landarmenfonds, und insbesondere des Landarmenhauses zu Strausberg, des Landarmen, und Invalidenhauses zu Wittstock, so wie der Land Irrenanstalt zu Neuduppin für das Jahr 1834 folgende Nachrichten vorschriftsmäßig hiermit zur des fentlichen Kenntniß gebracht.

| Truttion Strummp Strumet. | | | - | | |
|--|-------------|------|------|------------|--|
| I. In bem Landarmenhaufe ju Strausberg | Mane
ner | Bef: | Rine | Eums
ma | |
| hatten fich am Schluffe bes Jahres 1833 befunden | | | | | |
| Im Jahre 1834 find eingeliefert worden | | - 2 | | | |
| Davon sind: Summa | 978 | 168 | 227 | 1373 | |
| 1) gestorben | 30 | 1 | 1 | 32 | |
| 2) entwichen (wovon jedoch 7 wieder eingebracht) | 5 | | 5 | 12 | |
| 3) als Auslander über bie Grenze gewiefen | | | _ | 23 | |
| 4) nach ihren Ungehörigkeitsorten ic. entlaffen | | | 82 | | |
| 5) in Dienst, in die Lehre ze. untergebracht | 8 | 7 | 7 | 22 | |
| 6) nach andern Unstalten translogirt. | | | _ | 24 | |
| Es find also im Jahre 1834 überhaupt abgegangen | | | | | |
| und am Schluffe bes Jahres 1834 im Baufe geblieben | 1310 | 601 | 1321 | 502 | |

Außer ben 132 Kindern befanden sich am 31. Dezember 1834 in der zu dem Hause gehörigen, von demselben jedoch abgesonderten Schul, und Erziehungsanstalt, über deren Bestimmung wir uns auf unsere vorjährige Bekanntmachung beziehen, noch 15 Kinder der in das Provinzial-Invalidenhaus zu Wittstock rezivirten Invasliden, und es waren von diesen 147 Pfleglingen der Schulanstalt 102 Knaben und 45 Mädchen.

| Die Durchschnittszahl ber in ber Unstalt befindlich gewesenen Personen hat für jeben Tag |
|--|
| Ropfe betragen, worunter |
| a) Kranke |
| b) Kinder, inkl. 7 Kranke, |
| d) interimistische Domestiken |
| zusammen 203, |
| so daß zur Arbeit übrig geblieben sind |
| Hiervon geben noch 29 |
| fdmache Personen ab, welche nur mit Wollepflucken und andern leichten baus- |
| lichen Sandleistungen, bie feinen Ertrag gewähren tonnen, beschäftigt worben |
| sind, so bas als arbeitssähig übrig bleiben |
| von benen jum vollen Penfum 127, und jum halben Penfum 184, überhaupt alfo jum vollen Penfum 169 Perfonen beschäftigt werben konnten. Diese haben in |
| 305 Arbeitstagen verdient: |
| 1) bei der Bollen , Sandspinnerei, Flachs, und Sanfgarn , Spinnerei, beim Fes |
| bernreißen, Maben und Stricken 394 Ehlr. 28 Sgr. 6 Pf., |
| 2) bei der Wollen, Maschinenspinnerei |
| 3) bei ber Schneiberei, Schubmacherei und Tuchweberei 802 , 19 , 3 , |
| jusammen 5580 Thir. 27 Sgr. 5 Pf., ju benen noch 1349 Thir. 6 Sgr. hinzutreten, welche bei den Dekonomie Urbeiten |
| und andern hauslichen Beschäftigungen burch die Bauslinge an Rosten erspart |
| worden sind. |
| Der Berbienft ber Rinder berechnet fich auf 191 Thir. 10 Sgt. 3 Pf., und |
| ist unter ber ad 1 erwähnten Summe von 394 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf. mit begriffen. |
| Im Jahre 1833 waren in die Unstalt 1176 Personen eingeliefert, und in bers selben burchschnittlich befindlich gewesen 420, wogegen im Jahre 1834, wie vors |
| bemerkt, nur 943 Individuen eingebracht worden, und burchschnittlich jeden Tag |
| 443 Ropfe im Sause gewesen find. |
| Begen bewiesener Thatigkeit beim Aufgreifen von Bettlern find 14 Genbarmens |
| Pramien für das Jahr 1834 bewilligt worden. |
| II. In ber, ber Berpflegung ber Hospitaliten und Willeglinge Rin. Cum- |
| Blodfinnigen gewihmeten Abtheilung des Hauses per ma |
| hatten fich am Schluffe bes Jahres 1833 befunden 67 80 6 153 |
| 3m Laufe bes Jahres 1834 find eingeliefert, und aus ber |
| Unstalt zu Strausberg, als fur biefe nicht geeignet, dabin ver- |
| sest worden 6 26 2 34 |
| Summa 73 106 8 187 |

| | Blöde
finnte | hos pitali; | Rine | Eum
ma |
|---|-----------------|------------------------|------------------|------------------------|
| Transport | 73 | 106 | 8 | 187 |
| Davon find: 1) gestorben 2) entwichen 3) nach andern Anstalten transloziet 4) in Dienst untergebracht 5) entlassen | 10 | 12
1
1
1
2 | _
_
1
_ | 22
1
2
1
3 |
| Es find alfo im Jahre 1834 abgegangen | _ | - | 1 | 29 |
| und mit Ablauf bes Jahres 1834 in Bestand geblieben | 62 | 59
51 | 7 | 158 |

Unter ben 151 Erwachsenen waren 93 Manner und 58 Frauen, und unter ben 7 Kindern 4 Madchen. Die Durchschnittszahl der im Jahre 1834 in der Unstalt gewesenen Pfleglinge hat täglich 152 Kopfe betragen, unter benen sich 87 Kranke, völlig Urbeitsunfähige ze. und 2 interimistische Domestisch befanden. Die übrigen 63 Personen haben noch mit einigen leichteren Urbeiten, mit Federns reißen, Wolleverlesen, Stricken, Wolles, Hedes und Flachsspinnen, mit Gartens und sonstigen häuslichen Urbeiten beschäftigt werden konnen, und der Unstalt badurch baar 261 Thir. 13. Sgr. verdient.

| III. Die Zahl ber Invaliden, und zwar eines Theils folder, welche ihre Verpflegung im Provinzial. In validenhause bei Wittstod erhalten, andern Theils sol, der, denen statt dieser Naturalverpflegung ein Jahrgeld baar gezahlt wird, | valiben: | mit
Bervfles
gungss
geld
Ents
lasiene | Eum:
ma |
|--|----------|--|------------|
| hatte fich am Schluffe bes Jahres 1833 belaufen auf Bu biefen kommen bie im Laufe bes Jahres 1834 zur Ber- | 66 | 126 | 192 |
| pflegung ferner überwiesenen | 17 | _ | 17 |
| wovon jedoch bie im Jahre 1834 gestorbenen ze. Individuen ab- | 53 | 126 | 209 |
| gehen mit | 4 | 11 | 15 |
| fo baß am Schlusse des Jahres 1834 vom Landarmenfonds noch zu verpflegen waren | 79 | 115 | 194 |

Die Verpflegungsgelder, welche an die im Invalidenhause nicht unterhaltenen Individuen gezahlt worden find, haben im Jahre 1834. 4887 Thir. 4 Sgr. 4 Pf. betragen.

| IV. In ber Lanbe Irrenanstalt ju Meue Rupp | | | |
|--|---------------|----------------|------------------|
| hatten fich am Schluffe bes Jahres 1833 an Beiftesfranken befunden: | mer . | Frau: | Sums |
| a) ben Kommunen bes biesseitigen Berbandes angehorend
b) verschiebenen, bei biesem Berbande nicht affoziirten Ortschaften | 52 | | |
| angehörige, gegen Zahlung ber Unterhaltungskoften aufgenoms mene Pfleglinge | | - | 32 |
| Im Laufe bes Jahres sind rezipirt worben | 76
15 | | $\frac{130}{27}$ |
| überhaupt | | 66 | 157 |
| Davon sind: 1) als geheilt entlassen | 5 | $\frac{3}{12}$ | |
| Es find mithin im Jahre 1834 aus ber Unftalt abgegangen | | | 23 |
| und am Schlusse bes Jahres 1834 in berfelben geblieben | 84
cs an | 50)
gebb | 134
ren, |
| schnittszahl der in der Unstalt befindlich gewesenen Pfleglinge, welche 1833 auf 133 belaufen hatte, betrug im Jahre 1834 | (id) (| m 3 | abre
130 |
| Die übrigen | odisch
Sgr | 3u
11 | 89
núg |
| eingebracht. im Ganzen alfo 1654 Thlr. 1 | . Egr | . — 9 | Pf. |
| V. Die Unterhaltungskosten | , | | |
| für Verpflegung und Bekleibung, einschließ, in ber Unsta | It s | u | |
| haben im Jahre 1834 betragen: Strausberg. Wittstod. a) für im Durchschnitt täglich verpflegte Ibir. Egr. Vi. | Neu | =Ru;
ir. E | |
| 443 Strausberger Sauslinge 25498 6,9 | 1 | T | |
| b) für im Durchschnitt täglich verpflegte 48 Invaliden und 152 Pfleglinge in | | | |
| bem Landarmen, und Invalidenhause | 7 | | |
| | 7.1 | | - |
| Latus 25498 6 9 9708 28 7 | 1 | | |

| • | in ber Unftalt gu |
|---|---|
| | Strausberg. Bittfod. Reu.Ruppin. |
| | Thir. Egr. Di. Thir. Egr. Pf. Thir, Egr. Df. |
| Transport c) für im Durchschnitt täglich unterhaltene 130 Geisteskranke in der Land, Irren, | |
| anstalt | - - - - 9534 11 3 |
| folglich gegen bas Jahr 1833, in welchem | |
| Die Musgaben fich beliefen | |
| ad a) für 420 Bauslinge auf | 27204 27 5 |
| al h) fin 45 Contains out 120 autors | 2,203 |
| ad b) für 45 Invaliden und 139 andere | - 8540 3 9 |
| Pfleglinge auf | |
| ad c) für 133 Beistesfranke auf | <u> </u> |
| im Jahre 1834 | |
| bei Strausberg weniger | 1706 20 8 |
| bei Wittstock mehr | 1168 24 10 |
| | |
| und bei Ruppin weniger | 241,24,1 |
| Bird von ber Beniger : Musgabe ad a | ber 1706 36fr. 20 Gor. 8 96. |
| nb resp. ad c ber | 247 , 24 , 1 , |
| | |
| | Bufammen 1954 Tolr. 14 Ggr. 9 Pf. |
| de Mehre Ausgabe ad b mit | |
| abgerechnet, fo find überhaupt an Unterh | altunaskosten |
| für bas Jahr 1834. | |
| weniger, als im Jahre 1833 ausgegeben m | unchan |
| Bon ben gesammten Berpflegungskofte | n für das Jahr 1834 fallen, nach Abs |
| jug bes Arbeiteverbienftes, | |
| im Landarmenhaufe | |
| auf einen gefunden arbeitsfähigen Detinirte | n31 Thir. 15 Sgr. 3 Pf., |
| auf einen Kranken | |
| auf ein gefundes Rind | |
| auf ein krankes Kind | 69 , 24 , 1 ,; |
| im Contament and Conta | libertante en Objected |
| im Landarmen, und Inva | |
| auf einen Pflegling | 41 Ehr. 8 Egr. 5 Pt., und |
| auf einen Invaliden | |
| in ber Land greenans | talt zu Meus Ruppin |
| auf ein Anbinibuum | 69 Thir 26 Gar 10 Me |
| VI. Un Urmenunterstüßungen | erflatteten Ques und Man. |
| a continuite hubungen | Afadan |
| find in School 1824 1624 265 13 C | Tore the state of |
| find im Jahre 1834. 1634 Thir. 12 Ggr. | . 1 pf. aus dem diesselligen Landarmen |
| fonds an Kommunen, Privaten und ander | e Unstalten gezahle worden. |
| | VII. Der |

| VII. Der Abschluß bes Bermögenszustanbes bes Rurmartschen Landarmenfonds | baar inb
traginde
men
Thir. | in Ain
Doin
ten.
Egr. P | 97atul | erth der
ralbeitände,
Sys. Pl | 1 |
|--|--------------------------------------|----------------------------------|----------------|-------------------------------------|---|
| ergab am Schluffe bes Jahres 1833 einen Beftand von und weiset am 31. Dezember 1834 einen Beftand nach von | 8097
14193 | 19
17 | 3 538
5 465 | 5 | _ |
| Das Gesammtvermögen hat sich daher bei dem Kassen, bestande vermehrt um | 6095 | 28 | 2 - | - | _ |
| bert um | - | - | - 72 | 9 - | _ |

Mach bem Haupt, Etat pro 1833 war zwar für bas Jahr 1834 auf ein, aus bem Rapitalvermögen zu beckendes Minus von 1499 Thr. 2 Sgr. 5 Pf. gerecht net; es ist jedoch — obwohl in den 3 Instalten zusammen die Berpstegungszahl im Ganzen noch um etwas bedeutender war, als die Etatszahl — jener günstige Rechnungsabschluß, nicht allein durch einen mäßigen Preis der ersten Lebensbedurfinisse veranlaßt, sondern auch durch mehrere, bei der Berpstegung, insonderheit im Landarbeitshause zu Strausberg, den bestätigten Landtagsbeschlüssen gemäß bewirkte Ermäßigungen und Ersparnisse erlangt worden, außerdem aber ist auch von der Ständischen Landarmendirektion der Neumark wegen des am 1. Mai 1829 ersolgten Rückritts der Kreise Ledus und Beeskow in den Kurmärkschen Berband, ein, früher dei dem Austritte dieser Kreise aus dem diesseitigen Berbande der Neumark ausgeantworteter Bermögensantheil von eirea 1200 Thirn, restituirt worden.

Das am Schlusse bes Rechnungsjahres 1834 in Bestand verbliebene Rapitalvers mögen besteht in 12,570 Then. in Staatspapieren und 1623 Then. 17 Sgr. 5 Pf. baar, wovon noch 1000 The bei der Königlichen Bank zinsbar belegt sind. Bon ben gleichzeitig vorhandenen Naturalbeständen, im Werthe von 4656 Then., warren für 3063 The im Landarmenhause zu Strausberg, für 1075 The. in der Landarmen Irrenanstalt zu Neu-Ruppin, und für 518 The in dem Landarmens und Invalidenhause zu Wittstock befindlich. Sodann gehört zu dem Besammtvers mögen des Landarmensonds am Schlusse des Jahres 1834 noch der Werth der Grundstücke und Gebäude, so wie des gesammten Inventaris der drei Unstalten.

Berlin, ben 9. Movember 1835.

Standische Landarmen Direktion ber Rurmark.

perfonaldronit.

Der bieberige hiefige Regierunge, Uffessor von Avemann ift von bem Stifte, kapitel zu Beiligengrabe jum Stiftehauptmann gewählt, und von bes Ronigs Majestat als solcher bestätigt, auch jugleich zum Regierungerathe ernannt worden.

Der zum Regierungs, Uffeffor ernannte bisherige Regierungs, Referendarius Jus lius Friedrich von Baumann ift in gedachter Eigenschaft bei ber hiefigen Konigl. Regierung angestellt worden. Dem Konrektor am Collnischen Realgymnasium zu Berlin Dr. Lommabich und bem Oberlehrer Salomon am Friedrich Berberschen Gymnasium zu Berlin ift bas Pradikat "Professor" verlieben und ber bisherige Hulfslehrer Schaffer als zweiter Elementarlehrer an ber Konigestädtschen hohern Stadtschule in Berlin angestellt worden.

Die burch bie Pensionirung bes Oberforsters Lust zu Eunersborf erledigte Oberforsterstelle ist bem bieherigen Oberforster Gabow zu Colpin übertragen, an die Stelle bes pensionirten Kreissekretaits Ewald ber Lieutenant a. D. Alberti zum Kreissekretair im Niederbarnimschen Kreise ernannt, ber Baukondukteur Friedbrich Heinrich Sonntag in die Reihe der Baukondukteurs des hiefigen Regies rungs Departements aufgenommen, und der Invalide, Gendarme Blum, zum Schleusenmeister in Brandenburg bestellt worden.

Der Grenzaufscher Lehmann, ber pensionirte Grenzaufseher Zach, ber pens sionirte Steueraufseher Eichmann und ber Bezirksfeldwebel Stubbe sind pu Thorfontroleurs in Rathenow ernannt, und ber Steuers Supernumerarius Kohlsbepp als Grenzaufseher im Bezirk bes Haupts Zollamts Warnow angestellt worden.

Die bieberigen Registratur Uffistenten Brettke, Wengel, Still, Gelbrecht und Rosenberg sind zu Rgistratoren, und ber bisherige amovible Registratur Uffistent Gotsch ke zum etatsmäßigen Registratur Uffistenten bei bem Königl. Stadtgericht in Berlin beforbert worden.

Der Polizeis Sergeant Lange zu Charlottenburg ist gestorben, und an bessen Stelle ber invalide Gendarme Rarl Ludwig Pohlmann in gleicher Eigenschaft bafelbst angestellt worden.

Die Doktoren ber Medizin und Chirurgie Rudolph Schweißer, Wilhelm Thomé und Johann Karl Eduard Trautmann find als praktische Verzte, Bunds arzte und Geburtshelfer, ber Doktor ber Medizin und Chirurgie Ludwig Julius Mener als praktischer Arzt und Operateur, der praktische Arzt und Bundorzt Dr. Bernhard Bamberger auch als Geburtshelfer, und der Kandidat der Mes bizin und Chirurgie Christian Karl Lerche als praktischer Wundarzt erster Klasse und als Geburtshelfer in den Koniglichen Landen approbirt und vereidigt worden.

Un die Stelle des bisherigen Feuerlosch, Rommissarius im Gten Feuerlosch, Disstricte des Westhavellandischen Kreises, Umtmann Wienkoop zu Plaue, und des sen Stellvertreters, Umtmann Meß zu Gorden, welche beide ihre Pachtungen aufs gegeben haben, ist der Gutsbesisser Wiesicke zu Plauerhof zum Feuerlosch, Kommissarius, und der Umtmann Friedrich zu Gorden zum Stellvertreter desselben im genannten Feuerlosch, Distrikte gewählt, und sind beide Personen in den ges dachten Eigenschaften bestätigt worden.

jum 5Often Stud bes Umtelfacts

der Koniglichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 4. Degember 1835.

In der Nacht vom 16. jum 17. b. D. ift die Bodwindmuble des Gutebefiters Dal= fer ju Rummernit, Weftpriegnitichen Breifes, burch Umfturg nach Abhauen bes gunbamente, aus Bosheit ganglich vernichtet worden. Der ac. Mutler hat eine Belohnung von 50 Thir. für benjenigen ausgescht, welcher ihm bie Thater fo namhaft machen mochte, baf er felbige gerichtlich belangen und ber That überführen fonne. Auf feinen befonbern Antrag wird bies bierburch befannt gemacht.

Potsbam, ben 27. Movember 1835. Abnial, Regierung. Abtheilung bes Innern.

Stedbrief.

In ber Racht vom 11. jum 12. Robems ber b. 3. ift ber unten fignalifirte Jager Staus bing, welcher auch ben Ramen Lot geführt bat, und ale Mitglied ber berüchtigten Beder Großmannichen Gauner : und Diebesbande gue erft bei ber unterzeichneten Beborbe, und bann bei bem Ronigl. Gachfischen Justzamte Leifinig In haft und Untersuchung gewesen ift, aus ber Arohnfefte zu Leifinig mittelft gewaltsamen Unds bruche entiprungen, und bat dabei zwei faft neue Deden mit grunen ober rothen Streifen mitgenommen.

Auf Antrag bes Ronigl. Cachficen Juftige ante Leifinig wird bies biermit bu-ch und gur diffentlichen Rennfniß gebracht. Wir ersuchen alle Behorben, auf Diefen fur die bffentliche Gia derbeit gefährlichen Menfchen vigiliren, ihn im Betretungefalle verhaften gu laffen, und bann wegen bee Transporte bei bem Juftigamte Leiße

nia angufragen.

Belgig, den 25. November 1835.

Ronigl. Preuf. Land. und Stabtgericht.

Signalement.

Ramilienname: Staubing, Bornamen: Rarl August Ludwig, Geburtebrt: Beutich bei Rable, Religion: evangelisch, Allter: 47 Jahr, Grege: 5 guß 5 Boll, Spaare: buntelbraun mit grau untermischt, Mugenbraunen: fcmarzbraun, Mugen: grau, Rafe: fart und foil, Dund: gewöhnstid), Barts dunkelbraun, Jahne: schabbaft, Stirn: bebedt, Rinn: rund, Geficht: obal, Gefichtefarbe: gefund, Ctatur: fcblont. Befonbere Rennzeichen: ber ze. Staubing fieht fcblecht; er muß alle Gegenstande, welche er genau befehen will, bicht vor die Augen balten. Un beiden Fiegen ift ber zweite Bebe frumm nach unten gewachfen. Er hat eine ftarte Stim= me, fpricht ernft and rubig, tragt fich reinlich und ordentlich, und rancht und schnupft Labact. Befleibung.

Dunkelgeline mit gleichem Banbe befebte Sagerpikesche, lange über die Stiefeln gehende graue alte Beinkleider mit Leberbefag und rothem Paepel, Schuhe, Strampfe, hembe und

ein altes grunes Ctaubbembe.

Der Stedbrief vom 30. September biefes Jahres, bie Ergreifung des Arbeitonianns, bormas ligen Schiffers Frener betreffend', ift erlebigt.

Liebanwalbe, ben 27. Rovember 1835. Ronigh Preuft. Jufthamt.

Da ber Buchbinbergefille Rarl Samann gurudgetommen ift, fo wird ber hinter benfelben Massene Steckbrief vom 17. b. Di. hierburch mieber aufgehoben.

Cottbus, ben 27. Revember 1835. Der Magistrat.

Der Dienftfnecht Chriftian Goltlieb Simm, in Malchow geboren, evangelischer Religion, 31 Jahr alt, 5 Fuß 5% 30U groß, ift in Burftenwalbe ale Bettlet angehalten morben, und auf bem Transport in bas Lande Urmenhaus entsprungen. Detfelbe bat ichwarzbraunes Saar, bobe Stirn, fdwarzbraune Mugenbraunen, buns felblaue Mugen, eine fpige Rafe, gewöhnlichen Meund, fdwargbraunen Bart, fdabbafte Babne, runbes Rinn, langlides Geficht mit einigen Podennarden. Die Rleibung tann nicht anger geben werben. Der Gimm gehort gu ben ges

86

IN VI

fahrlichen Umbertreibern, und im Fall er fich irgendwo betreten laffen follte, bitten wir, ibn berhaften und gefeffelt an und abliefern ju laffen.

Straudberg, ben 25. Rovember 1835. Die Infpeltion des Land : Urmenhaufes.

Der hier unten naber signalisirte Klempnerz geselle Friedrich August Ferdinand Perrett, aus Berlin gedürtig und nach Beelis angehörig, welcher bei der letten Bagabonden Bisitation wegen mangelnder Legitimation ergriffen und hier eingeliesert, und demnachst mittelst einer beschränkten Resservute am 4. November d. J. nach Beelis entlassen worden, ist nach einer Beznachrichtigung des Magistrats zu Beelis die jest dort nicht eingetrossen. Die Wohllobs. Polizeis Behörden machen wir daher auf den, des Bazgadondirens bereits gewohnten Perrett hiermit ausmertsam, und siellen dessen Transport nach Beelit im Betretungsfalle anheim.

Benbisch=Buchholz den 24. Rovember 1835. Ronigt. Rent= und Polizeiamt.

Beligion: evangetijch, Alter: 32 Jahr, Grosse: 5 Fuß 4 Boll, Haare: blond, rothich, Stirn: rund, Augenbraunen: blond, Augen: blaugrau, Nase: lang, Mund: mittel, Bart: rothlich, Jabne: gut, Kinn: rund, Gesichtsbild bung: langlich, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt:

mittel. Befondere Beichen: auf bem linten Urm eine Scheere und ein Birtel, roth eingeatet. B etleibung.

Eine grune Luchmuße mit ladirtem Schiem, gruner Luchüberrod mit hornknopfen, grime Luchhosen, gelbe Luchweste mit überzogenen Luchfnopfen.

* Um 10. Dezember b. J., Bormittags 11 Uhr, follen ju Juterbogt, im Gastbause bes herrn Stolle, eirea 16 Winspel hafer, 14 Winspel Roggen und 4 Winspel Gerfte meists bietend vertauft werden, was wir hierdurch bes tannt machen.

Binna, ben 25. Dovember 1835. Ronigl, Rentamt Juterbogt.

9 Am 23. Oftober b. J., ungefahr Morgens 2 Ubr, ift ein fremdes Schwein von ungefahr 15 Ible. Werth, auf ben Sof bes Bauern Bernau ju Liebom gelaufen.

Da fich bis jeht ber rechtmäßige Sigentbår mer besielben nicht gemeldet, so mird bres biers burch mit bem Bemerten zur öffentlichen Kennts niß gebracht, baß, wenn sich ber Sigenthumer besielben, ber sich übrigens als solcher gends gend ausweisen, und die Fürterungstoften bes zahlen muß, nicht binnen vier Wochen beim unterzeichneren Umte melbet, bas Schwein meistbietend vertauft werben wird.

Berge, ben 23. November 1835. Ronigl. Domainenamt Rauen.

Da folgende Staatsichuldicheine: Mr. 16,714 Litt. A über 1000 Thir., Mr. 106,091 Litt. A über 1000 Thir., Mr. 139,720 Litt. A über 1000 Thir., Mr. 86,796 Litt. E über 100 Thir.,

ber vermittmeten Direktor Harlan, Susamnt gebornen Euny, zu Charlottenburg im Jahre 1832 angeblich abhänden gekommen sind, so werden auf ben Antrag der Eigentbamerin alle diejenigen, welche on diese Staatbichuloscheine als Eigentbumer, Zessionarien, Pfands oder sonstige Briefds: Inhaber oder deren Erden Ansspriche zu baben behaupten, hierdurch diffentz lich vorgeladen, sich die zum 1. Juli 1836 zu melben, oder aber spätesfend in dem vor dem Rammergerichts Referendarius Thiem

auf ben 6. Mugust 1836, Bormittage um 10 Uhr, bier auf bem Kammergerichte anberaumten Termine sich zu gestellen und ihre Ansprüche zu bescheinigen, med brigenfalls ihnen besbalb ein ewiges Subschweigen auferlegt, sie mit ihren Ansprüches prätludirt, und bie gedachten Staateschuissscheine für amortisitt erflärt, und statt berselben neue ausgefertigt werben sollen.

Den Auswärtigen werben bie Juftig-Anmiffarien Reufwe, Dr. Rable und Regio rungerath Rlebs ju Mandatarien in Borschlag gebracht. Berlin, ben 7. Cept. 1835. Ronigl. Preuß. Rammergenicht.

Rothwendiger Bertauf.

Das im Teltowe Stortowichen Rreife beler gene Mittergut Rlein=Beeren Dr. 3 nebft 3m bebor, abgeschäpt auf 47,757 Thir. 19 Egr. 6 Pf., jufolge ber, nebft Imporbetenscheim und Bezingungen in ber Registratur einzusebenden

Tare, foll

am 10. Rebruar 1836,

Bormittage um 11 Uhr, an ordentlicher Ge-

richtestelle subhastirt merben.

Folgende, bent Aufenthalte nach unbefannte bippothekarische Glaubiger, namtich die Christiane Friederike Wilhelmine Amalie, die Ernes stine Friederike Raroline Abolphine Wilhelmine, und ber Friedrich Leopold Eduard, Geschwister Reiche, werden bierzu affentlich vorgeladen.

Ronigt. Rammergericht in Berlin.

Das im Niederbarnimschen Kreise ber Mitetelmart bei Bernau belegene, im Sypothetens buche bes Kammergerichts Bol. I Pag. 1 vers zeichnete, ben minorennen Kindern bes Gutsbessitzers Frobenius geborige Rittergut Arendssee, welches auf 13,778 Thir. 16 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt ist, soll an den Meistbietenden im Wege ber freiwilligen Subhastation offentlich verlauft werden. Der Bietungetermin ift auf

Dormittags 10 Uhr, im Kammergericht anges fett worden. Die Tare, ber Hypothekenschein und die Berkaufsbedingungen konnen taglich in

unferer Registratur eingefeben werben.

Mothmenbiger Bertauf.

Stabtgericht ju Berlin, ben 9. Dai 1835.

Bum nothwenigen Bertaufe bes bor bem Dranienburger Thore in ber Mullerftrage Mr. 172 belegenen Erbpachtegrundftude bee Schiffs baumeistere Janide, taxirt ju 5495 Thir. 10 Sgr., fieht

am 22. Januar 1836, Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtostelle ein neuer Termin an. Taxe, Hopothekenscheln und Bedingungen find in der Registratur einzusehen.

Mothwendiger Bertauf.

Stadtgericht ju Berlin, ben 16. Dal 1835.

Das bierfeibft in ber Louifenstädtifchen Rirchs gaffe Dr. 22 belegene Soffmanniche Grunds flud, foll im Termine

ben 4. Mary 1836,

Bormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes felle meistbietenb verkauft werben. Die Taxe beträgt 7385 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf., und kann bieselbe nebst bem Sypothetenschein täglich in ber Assistratur eingesehen werben.

Deffentlicher Bertauf.

Clabigericht ju Bertin, ben 13. Juni 1835.

Das Sorrersche Grundstuck am Kommus nikationswege beim Landsberger Thore, und bis zur Pallisabenstraße fortgebend, taxirt zu 7117 Abir. 17 Sgr. 3 Pf., soll im Termine

ben 4. Mary 1836,

Bormittage um 11 Uhr, an ber Gerichteftelle fubhaftirt werben. Zare und Syppothekenschein find taglich in ber Registratur einzusehen,

Nothwenbiger Bertauf. Stabtgericht zu Berlin, ben 30. Juni 1835.

Das Grundfind bes Raufmanne Berges mann in ber Frangofifchen Strafe Dr. 5, abs gefchatt auf 15,944 Thir. 12 Sgr., foll

am 12. April 1836,

Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle subshastirt werben. Lare, Sypothetenschein und Besbingungen find in ber Registratur einzusehen.

Mothwenbiger Bertauf. Ctabtgericht Berlin, ben 4. Juli 1835.

Wegen nicht belegter Kaufgelber soll bas ben Kaufleuten Pohl und Krichelborff, vors ber bem Apotheter Heinrich zugeschlagene, auf bem Wedding in ber Pantstraße Nr. 4 bes legene Mollsche Grundstuck, taxirt zu 7958 Thir. 17 Sgr.,

am 15. Marz 1836, Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtöstelle ans berweit subhastirt werden. Lare, hypothetens schein und Bedingungen sind in ber Registras tur einzusehen.

Nothwendiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 22. August 1835. Das in der Brunnenstraße Nr. 27 belegene, zum Nachlaß bes Packhofsarbeiters Schwercke geborige Grundstuck, taxirt zu 3308 Thir. 3

Sar. 7 Pf., foll

am 2. Februar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle subs hastirt werden. Taxe und hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Mothwendiger Bertauf.
Stadtgericht zu Berlin, ben 12. Sept. 1835.
Das in ber Thiergartenstraße Rr. 17 bes legene Guicharbsche Grundstück, tarket zu 8230 Thir. 1 Sgr. 9 Pf., soll

86 .

am 6. Mai 1836, Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtöstelle subbastirt werden. Zare und syppothetenschein sind in ber Registratur einzusehen.

Dothmenblger Bertouf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 11. Sept. 1835. Das zu Stralow Rr. & belegene Grundsfluck bis Gasimirths Herig, fazirt zu 6862 Thir.

20 Egr. 6 Df., foll

am 13. Mai 1836,

Wormittags 11 Uhr, an ber Gerichtsfielle subshaffirt werben. Lare und Sypothekenschein find in ber Registratur einzuseben. Der hypothekarrische Gläubiger, ber bem Aufenthalte nach unbeskannte Schlöffermeister Joh. Christoph Schulze, wird hierburch öffentlich vorgelaben.

Rothwenbiger Berbanf.

Stadtgericht zu Berlin, den 16. Sept. 1835. Das Thiergarten = Graben = Straße Rr. 5 belegene Guichardsche Grundstück, taxirt zu 5575 Thir. 12 Sgr. 3 Pf., soll Schuldenhalber am 13. Mai 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtöfielle subs haftirt werben. Taxe und Sppothekenschein sub in ber Registratur einzuschen.

> Rothwendiger Bertauf. Jufligamt gu Reuftabt an ber Doffe.

Die bem Hauster und Butterhandler Chrisstian Fischer gehörige Hausterfieste Mr. 119 zu Dreet bei Neustadt an der Dosse, bestehned aus einem Wohnhause, einem Stalle, einem Brunnen und einem Garten, im Sypothesens buche des Justizamis noch nicht verzeichnet, absgeschätzt auf 400 Thr., zusolge der, in der Registratur einzuschenden Taxe, soll

Wormiffags 11 Uhr, zu Dreets an oebenflicher

Berichteftelle fubbaftirt merben.

Alle umbefannte Mealpratenbenten werben aufgeboten, fich bei Vermeibung ber Pratlufion spatestens in blefem Termine zu melben.

Rothwendiger Bertauf. Jufligamt Dublenhof ju Berlin, ben 20. September 1835.

Das ju Mit Cooneberg Rr. 18 b belegene Erbpachts Bubuer- Grundflud ber Milehpachten Schröberichen Erben, abgeschätzt auf 1320 Ihlr. 14 Sgr. 5 Pf., zufolge ber, nebft fins pothetenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, foll

Bormistags 11 Uhr, an oxbentlicher Genichts

fielle verfauft werben.

Mothwendiger Bertauf. Jufigamt Potsbam, ben 22. September 1835.

Die bem Muhlenmeister Craat geherige, hierselbst vor bem Berliner Thore am Jungserns see belegene hollandische Mahls und Schneides Windmuhle nebst Zubehor, nach ber, in der Res gistratur einzusehenden Taxe, auf 7064 Thir, 26 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätt, soll

200 200 am 19. April 1836, Bormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichts

ftelle subhaftirt werben.

Mothwendiger Bertauf. Etabtgericht ju Strausberg.

Das Wohnhaus bes Schlächtermeifters Warme, in ber großen Straße Mr. 189 hiers selbst belegen, nebst einer vor bem Manches berger Thore belegenen Scheune und Zubehbr, abgeschätt auf. 405 Thir. 26 Sgr. 1 Pf., jus folge ber nebst Sppothekenschein in ber Regis stratur einzusehenden Toxe, soll

Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichts

stelle subhaftirt werden.

Straudberg, ben 22. Oftober 1835. Ronigl. Preuf. Etabtgericht.

Mothwendiger Berkauf. Patrimonialgericht über Plaue a. b. S.

Das zu Plaue a. b. H. belegene, und Fol. 91 bes bortigen Soppothekenduchs verzeichnete Abohnhaus mit Stall, Garten, Alder und Solprevier, ber verebelichten Zimmermeister Walssleben geb. Thiele gehörig, und zu 225 Thir. abgeschäut, soll

am 29. Januar 1836, Bormittags 11 Uhr, im Berichtshause zu Plaue subhastirt werden. Der neueste Hoppothetenschen und die Taxe können in Plaue bei dem Basgermeister Riedel, und hier bei dem unterzeiche neten Richter eingesehen werden.

Mathanew, ben 23, September 1835,

Das ben Erben bes Dechblermeister hietzel geborige, in ber Junterstraße Rr. 19 belegane, in unserm Supothekenbuche von ber Stadt Bol. X Rr. 704 verzeichnete, auf 2235 Thir. 1 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Grundstud nebst Zubehör, soll im Wege ber notowendigen Subhastation vertauft werben, und ist bierzu ein Bietungstermin

Bormittage 10 Ubr, vor dem heern Juftigrath Steinhaufen im Stadtgericht, Undenftrage

Mr. 54 anberaumt.

Der Spothekenschein, bie Taxe und bie befonderen Raufbedingungen find in unfrer Des gistratur einzuseben.

Potsbam, ben 26. September 1836. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibenz.

Rothmenbiger Beefauf. Lands und Stadtgericht zu Brandenburg, ben 6. Oftober 1835.

Die aus einem Bubnerhaufe bestehenbe Bes sitzung ber Ebefrau bes Garnweberd Ziegler, Dorothee Elisabeth geb. Lettow, früher verzwitweten Granenthal, in ber Gemeinde Rieg, Mr. 13 b Pag. 434 bes Suppothetens buchs, abgeschätzt auf 60 Thr., zufoige ber, nebst Supothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, foll

am 17. Februar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts-

ftelle subhassiert werden.

Nothwendiger Verkauf. Justizamt zu Neustadt a. d. D., ben 8, Oktober 1835.

Das, bem Glasermeister Friedrich Wilhelm Gundlach gehörige, Rr. 12 zu Renftadt a. b. D. belegene, Fol. 57 bes hnpoebelenbuchs verzeichnete Großburgeraut, abzeschäft auf 2000 Thir. Kourant, zufolge ber, nebst huposthetenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

am 6. Februar 1836, Bormittage 11 Uhr, ju Reuftabt a. b. D. an ordensticher Gerichteffelle subhaftirt werben.

Rothwenbiger Bertauf. Land= und Stadtgericht in Stortow, ben. 26. Ofteber 1835.

Die bem Rart Tinius gehörige, in bem

Dorfe Dahmeborf aub Rr. 18 belegene Kolos nistensielle sammt Jubebor, soll, ba ber Abins bikator die Kaufgelber nicht hat belegen können, in bem auf

ben 4. Marz 1836;

Bormittage 10 Uhr, in hiefiger Gerichtöfinbe angesetzten Termine resubhafitrt werben.

Die Taxe und Kaufdebingungen sind täglich

in unferer Regrftratur einzufeben.

greiwilliger Bertauf.

Stabtgericht zu Granfee, ben 28. Ottober 1835.

Das zum Rachlaß ber verstorbenen Rupferschmidt Bergstromschen Sbeleute gehörige, bierselbst in der Ragelgasse Rr. 306 belegene Wohnhand, tarkt 312 Thir. 5 Sgr., zufolge der, nebst Sppothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Tare, soll

am 6. Februar 1836, Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubbaftirt werden.

Freiwilliger Berkauf.
Stabigericht zu Spandow, den 31. Ofios ber 1835.

Folgenbe, jum Rachlaff bes Badermeiftere Jobann Georg Moam Lief geborigen Grunde

flude, als:

1) bie auf ber großen Freiheit belegene, Mr. 53 bes Ratasters Bol. VIII Fol. 41 bes Sppothetenbuchs verzeichnete, auf 218 Ehr. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Wiese von 14 Morgen,

2) bie auf ber kleinen Freiheit belegene, Mr. 91 bes Katafters Bol. IV. Fol. 135 vers zeichnete, auf 1137 Thir. 20 Sar. abgre schähte Wiefe von 13 Morgen 116 [R.,

3) bie Bol IV Sol, 130 verzeichneten Mills

ter, als:

a) ein Ende am Seedurger Wege, Nr. 15, von 3 Morgen 30 MR., gerichtlich abs geschätzt auf 3 Thir. 19 Egr. 7 Pf.,

b) ein Ende in ben langen Studen, De. 68, von 6 Morgen 64 DR., gerichtlich abs geschätzt auf 147 Thir. 10 Ggr.,

c) ein Eine in ben langen Studen, Rr. 81, non 4 Morgen 113 DR., gerichtlich abs gefchätt auf 176 Ablr. 3 Sgr. 4 Pf., follen, Theilungohalber, in unferm Gefchäftes zimmen

am 9. Januar 1836, Bormittags 10 Uhr, bffentlich subbaftirt werben. Die Laxe und ber neuefte Sypothetenschein tonnen täglich in unserer Registratur eingeses hen werden.

Rothwenbiger Bertauf. Lands und Stadtgericht ju Brandenburg a.

b. S., ben 3. Dovember 1835.

Dis zu Brandenburg in der Schusterstraße ber Altstadt Nr. 227 belegene Wohnhaus, nebst Haustavel des Glasermeisters Ernst August Tiems, Vol. 5 Fol. 409 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 316 Thir., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Resgistratur einzusehenden Tare, soll

am 5. Marg 1836, Dormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt werden.

Breiwilliger Berkauf, von Winterfelbsches Patrimonialgericht zu Nieben. Prenglow, ben 10. November 1835.

Der jum Nachlaß bes Bauers Stolt ges borige, ju Nieben im Prenzlauer Kreise belegene Bauerhof, nebst Binsen und Antheil an ben hies tengrundstücken, abgeschäft auf 3467 Thlr. 12 Egr., soll, zusolge ber, nebst Bedingungen in unserer Registratur bierselbst einzusehenden Tare,

Mormittags 11 Uhr, Theilungsbalber, an ges wöhnlicher Gerichtsstelle in Nieden subhastirt werden. Alle unbekannte Reolprätendenten werzben zur Wahrnehmung ihrer Rechte im Termine mit der Warnung aufgefordert, daß die Aussbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstuck werden prakludirt werden, und daß ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

nothwenbiger Bertauf.

Land und Stadtgericht ju Behbenid, ben

12. November 1835.

Das bierselbst in ber Poststraße belegene, zum Rachlaß bes verstorbenen Justizkommissarius Rakow gehörige Erbhaus, nebst Zubehör, abgeschätzt auf 2446 Thir. 41 Sgr. 3 Pf., zus folge ber, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, soll am 2. Marz 1836,

Dormittags 11 Ubr, an orbenflicher Gerichts- fielle fubhaftirt werben.

Rothmenbiger Berfauf.

Stabtgericht zu Prihwalt, ben 12. Nov. 1835. Das Wohnhaus nehft Nachtloppelplan bes Tuchscherrermeisters Daniel Schubert allhier, abgeschätt auf 680 Thlr. 3 Sgr. 8 Pf., zus folge ber, nehft Hypothetenschein in ber Regis stratur einzusehenden Taxe, soll

am 27. Februar 1836, Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichts. Relle fubhaftirt werben.

Deffentlicher Bertauf. Patrimonialgericht über Buch und Caron.

Das zu Carow belegene, im Sypothetem buche Mr. 31 eingetragene, zum Prediger Fis ich erschen Nachlasse gehörige, aus Haus, Stallung und zwei Garten bestehende Erbpacktsgrundstud, taxirt auf 790 Thir., soll im Bege ber freiwilligen Subhastation in bem, in der Gerichtsflube zu Buch, auf

Den 18. Dezember b. J., Bormittags 10 Uhr, anberaumten Termine meistbietend verkauft, und konnen Taxe und Sys pothekenschein im Bureau bes Richters, Miep anderstraße Rr. 9, eingeseben werden.

Berlin, Den 13. Rovember 1835.

Ronigl. Juftigamt ju Allte Landsberg.

Das ber Wittwe Lahn gehörige, aus 11 Rand bestebende, in Werneuchen belegene Buds nergrundstuck, abgeschat auf 17 Thir. 15 Sgr., zufolge ber, nebst Hypothekenschein in ber Res gistratur einzusehenden Taxe, soll

am 14. Marz 1836, Bormittags 10 Uhr, auf der Gerichtsstelle ver-

Rothwenbiger Berlauf. Stiftegericht ju Seiligengrabe, ben 14. 90bember 1835.

Das Grundstück ber Geschwister Massom, in Sabenbeck gelegen, Bol. 1 Rr. 34 bes Lyspethekenbuchs verzeichnet, und abgeschätzt auf 93 Thir. 11 Syr. 11 Pf., soll

am 25. Februar k. J., Normittags 10 Uhr, im Gerichtstotale hierfelbst subhastirt werden. Taxe und Hopothetenschein sind taglich in der Registratur einzusehen,

Rothwendiger Bertauf. Juftigamt gu Meuftadt : Eberemalde, ben 17. November 1835.

Der ben Brachlowichen Erben eigens thumlich jugeborige, ju Steinfurth am Rinoms Ranal belegene, im Sypothetenbuche Blatt 17 aufgeführte Roffathenhof, laut ber, nebft Sps pothetenichein in unferer Registratur einzuschens ben Taxe auf 480 Thir. 6 Sgr. 8 Pf. gewürdigt, foll am 25. Februar 1836,

Wormittage 10 Uhr, auf Amt Biesenthal dfe

fentlich verlauft werben.

Mothwendiger Bertauf. Stabtgericht über Werder zu Votebam.

Der bem Burger August Gerdinand Rlein geborige, bei ber Ctabt 2Birder belegene, unb auf 397 Thir. 16 Sgr. 8 Df. gerichtlich abges fchatte Weinberg nebft Bubebor, foll.

am 10. Mars 1836, Morgens 10 Uhr, auf bem Rathaufe ju Ber-

ber fubhaftirt werben.

Es sollen

am Montage ben 14. Dezember b. 3., Wormittage 9 Uhr, in ber hiefigen Stabtforft circa 130 Stud farte und extra farte Baus bolger offentlich an ben Deistbietenben verkauft werben, mozu wir Rauflustige biermit einlaben.

Die Tare ift bei bem Prafes ber Forftbeputation, herrn Cenator Uthemann, taglich einzusehen, und werden bie Raufbedingungen im Termine befannt gemacht werben. Bum Waffertransport ift bie befte Belegenheit borhanden, indem das schiffbare Waffer nur einige Mellen pon ber Korst entfernt ift.

Witfiod, ben 24. November 1835.

Der Magistrat.

In bem Depositorio bes unterzeichneten Ges richts befinden fich feit langerer Beit nachftes bende Dachlaftmoffen, ju welchen bie Erben unbefannt find, ale:

1) bes am 25. Marg 1787 ju Bornim bers ftorbenen Amtoaltuarius Chriftoph Aries beid Sanfft, im Betrage von 55 Thie .:

2) der am 15, August 1832 ju Bornftabt verftorbenen Bittme bee Ronigl. Schlofe wachtere Subert, Johanne Glifabeth geb. Replet, bestebenb in 10 Thir, 26 Sgr.;

3) für bie Manfeefchen Rinber aus Bornim. beren Ramen und Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen ift, ein Depositum bon 50 Ibir. 23 Sgr.;

4) für bie Geschwister Rublbrobt aus Werber, ein Depositum von 43 Thir. 26 Sgr.;

5) bes am 7. Mai 1813 ju Werber verftors benen, aus Conette bei Eger geburtigen Gaftwirthe Ronrad. Dug, beftebend in 194 Ibir. 14 Sgr.;

6) für die Unne Glifabeth Roblis, aus bem Nachlaffe ibrer am 20 April 1800 gu Merber verftorbenen Tochter, ber Schiffere Wittme Marie Glifabeth Reumann,

47 Ihlr. 18 Sgr..

Es werden baber biejenigen, welche an biefen Nachlogmaffen ein gefegliches Erbrecht zu baben vermeinen, bierburch aufgeforbert, fich mit ibren Unipruden innerbalb orei Monas ten, und fpateftene in bem auf

ben 19. Marg 1836,

Morgens 10 Uhr, an hiefiger Gerichtoffelle angefetten Zermine, entweder perfonlich, ober burch einen Bevollmachtigten zu melben, und ibr Erbrecht burch glaubmurbige Urfunden nache jumeifen, widrigenfalls diefe Depofita, als bere rentofes Gut, jur Juftig = Offigianten = Wittmens taffe abgeliefert werben follen.

Potedam, ben 23. November i835. Ronigl. Preuft. Jufligamt bierfelbft und Ctabte Gericht über Berber.

Im Auftrage bes Gigenthumere bes Rita tergute Gieseneborf bei Berlin, bes herrn Rarl Konftantin Barone bon Mieben auf Broma; ersuche ich alle biejenigen, welche Forberungen an bie Moministration von Giefenedorf baben, mir bie barüber fprechenten fpeziellen Rechnung gen und Beweisstude balbigft mitgutheilen, bas mit, falls fich die Richtigkeit berfelben ergiebt, bie nothigen Daagregeln gur Bezahlung getrof: fen werben tonnen. Uebrigens wird tunftig feine, bas Mittergut Giefeneborf betreffenbe Korderung anerkannt merben, welche nicht burch ben herrn . R. R. Baron von Rieben, ober burch ben Unterzeichneten schriftlich genehmigt worden ift.

Berlin, ben 23. November 1835. Der Juftigrath Dr. Umelang, Martarafenftrage Dir. 45.

Bertouf eines Rittergute,

In Meilen von Berlin entfernt, mit 1408 Morgen Recfahigen Weter und 80 Morgen Bicsen. Die Brennerei mit Doppel-Apparat und Damps keffel verarbeitet wochentlich 12 Windpel Kartofsfeln für die Molkerei. 900 hochveredelte Schaase werden zu Winter gehalten. Die Gutekarte, das Bermessungeregister und die Auschläge sind tägslich einzusehen bei dem Unterzeichneten, der auch über den, zu 5 Prozent der reinen Einnahme gestellten Preis, mit gunstigen Zahlungsfristen die nahere Austunft mundlich ertheilt.

Der Bermeffunge Revifor Mener in Berlin, große Friedrichestraße Rr. 13.

Ich bin gesonnen, meine zu Borne bei Belegig belegene Bod's Windmuble, so in vorzüglich gutem Stande, und meinen babei belegenen Roffatenbof nebst Garten zu 4 Scheffel Rogens Ausgan's Ausgan's

Dorf Borne, ben 18. Oftober 1835. Cophie, verwittmete Mublenmeifter Dichaelis geb. Marten.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, fein im Ofthavellande, 1 Meile von Potocam, 1½ Meile von Spandau belegenes Rittergut Ferbit, von Johannis t. J. ab auf 15 bis 16 Jahre zu verpachten.

Die Bebingungen tonnen wochentlich Freistags und Connabenbe eingefeben werben.

W. Rogge auf Dobrig bei Potebam.

In Berlin ift ein, auf ber Luifenstabt bes legenes breiftbefiges haus von 10 Fenstern Front, nebst einem großen, mit vielen tragbaren Obstbaumen und guten Weinanlagen verschenem Garten aus freier Haub, obne Ginmischung eines Dritten, zu verlaufen. Das Rabere baselbst in ber alten Jatobostraße Rr. 89 par terre.

Ein fleines Kolonistengut bel Berlin in ber ängenehmften Gegend ift fogleich billig ju bem taufen. Naheres bei Boite,

Ballftrafe Dr. 77 in Berlin,

Bar bie herren Dahlenbefiger jur

Bobl ausgetroducte weißbichene Diblem tamme zu billigen Preifen, fo wie auch eichent Dachfcuppen, find zu baben bei

Dovid Franke in Beilm, Holzmarkeftrafte Nr. 68.

Bagren, Cachen ic. von Raufleuten und Fabrikanten nehme ich zum Berkauf in Kommission, und gable nach Ber haltniß die halfte des Werthe als Borichus.

3. Schneiber in Berlin, heiligegeisifftrafie Rr. 20.

Funfzig Thaler Belohnung. Um 18. d. DR., Abends 6 Uhr, find auf ber Frankfure a. d. D. Chauffce vor dem Gills bofe in Herzfelde, nach dem Abspannen bet Pferde zum Nachkfquartler, 2 Ballen Waaren burch Ubschneiden ber Stränge von einem Fracht wagen gestohlen worden. Der eine Ballen,

J.G. 108.

gezeichnet, enthiett 274 Stud Merino und Ibir bet : Theber mit von 18 bis & Ellen angelehitt Borte und Edflud in verfebrebenen Farben.

Der zweite Bollen, B & S # 360. gezeich net, entbiele: 1 Stud von 24 Euen 2 br. Brow cetuch, und 2 Stud circa 40 Ellen weißes Bastirtuch.

Das Gewicht bes Ballen # 108 ift polfcben 2 und 3 Bentner, gegen 4 Buß bod mb 2 Juß breit in langlichem Quadrar, für einen Mann nicht leicht eransportable.

Dre Inhalt ist von bedeutendem Werth, und an Wiedererlangung Beiber viel gelegen. Dem jenigen, ber jum Wiederbesitz dieser Waaren verhiff, sei er selbst Metwisser, wird obige Bo lohnung zugesichert. Jacoby Gebruder,

Polifirage Dr. 3.

Amts. Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Potsbam

und ber

Stadt Berlin.

Stück 51. -

Den 11. Dezember 1835.

Befanntmachung

wegen theilweiser Wiederherstellung früherer Kreisgrenzen in Beziehung auf die Regierungsbezirke Potsbam und Frankfurt.

Des Königs Majeståt haben mittelft Allerhöchster Kabinetsorbre vom 27. Der zember 1832 die theilweise Wiederherstellung früherer Kreisgrenzen in Beziehung auf die Regierungsbezirke Potsdam und Frankfurt Allergnädigst zu befehlen geruhet.

Mittelst anderweiter Allerhochster Rabinetsordre vom 26. April d. 3. ist von des Konigs Majestät verordnet, daß mit der Aussührung jener Befehle nunmehr vorgegangen werde; die betreffenden Königl. Ministerien haben dazu den 1. Januar 1836 als geeignetesten Zeitpunkt festgeseht, und in Folge dessen werden nachstes hende höhere Bestimmungen zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Der Euftriner Rreis wird aufgelofet, und es geben die Theile ber Rreife Lebus, Ronigsberg und Landsberg, aus welchen felbiger fruberbin gebildet worben, an Die

genannten Rreife jurud.

Der Königsbergsche Kreis wird in zwei landrathliche Berwaltungsbezirke mit eigenen Landraths Aemtern, wovon dem nördlichen Königsberg, und dem süblichen Eustrin zum Sig angewiesen worden, gerheilt. Die unter Berathung mit den Kreise ständen festgesetzte Theilungslinie der beiden landrathlichen Berwaltungsbezirke des Königsbergschen Kreises nimmt am linken Oberuser, Karlsbiese einschließend, ihren Unfang, läuft am rechten Oberuser zwischen Blessin und Gustebiese, dann nördlich von Stölpchen, Bellin, Gossow, Bellgen, Wartenberg, und südlich von Päsig fort, und endet hinter dem lesteren Orte an der Grenze des Soldiner Kreises.

Der Lebuser Rreis, bessen landrathliche Behorde ihren Sis in Frankfurt bes halt, giebt die ihm bisher einverleibten Theile des Sternberger Rreises, bessen kunftiger Kreis hauptort von der Berathung der Kreisversammlung des wieders hergestellten Kreises abhängig gemacht worden, zuruck. Bis dahin, daß die Konigl.

57

Regierung zu Frankfurt ben kunftigen Rreis Bauptort und landrathlichen Sig bei fannt machen wird, bleibt fur Beibe ble Stadt Zielenzig, wie bisher, bestehen.

Die Herrschaft Beeskow wird vom Lübbenschen Kreise und vom Regierungs bezirk Franksurt, so wie die Herrschaft Storkow von dem Teltowschen Kreise gestrennt, beide Herrschaften werden in einen Kreis — den Beeskow, Storkowschen — wieder vereinigt, und in dieser Urt dem Potsdamschen Regierungsbezirk überwiesen. Alle in der Niederlausis belegene Enflaven dieses Kreises verbleiben überall den Kreisen, von welchen sie eingeschlossen sind, und dies trifft namentlich auch das Dorf Groß, Briesen, welches dem Lübbenschen Kreise verbleibt. Die Zollstätte zu Neuhaus verbleibt der Königl. Regierung zu Franksurt a. d. D., und geht vom bisherigen Lübben, Beeskowschen auf den Ledusschen Kreis über. Die kunstigen Bestandsheile des Beeskow, Storkowschen Kreises weiset die unter I. angeschlossene Uebersicht nach.

Die jest zum Zuterbogk-Luckenwaldeschen Kreise gehörigen Niederlausisschen Ortschaften Wentdorf, Kemlis und Falkenberg werden von diesem getrennt, und bem Luckauer Kreise einverleibt, mithin der Königl. Regierung zu Frankfurt über wiesen. Die Kreisversammlungen für diejenigen Kreise, beren Begrenzung eine Abanderung erlitten, sind nach Maaßgabe dieser lesteren ausgebildet worden, und dabei hat wegen veränderter Bertheilung der Abgeordneten der Städte einiger Kreise zu den Kreistagen, die unter II. angeschlossene Allerhochste Kabinetsordre vom 21. Juli 1833 zur Richtschnur gedient.

Wegen ber Stadt Goris im Sternberger Kreise ist unterm 26. Oftober d. J. besonbere Allerhochste Bestimmung ergangen, und burch die Gesessammlung (Mr. 24 pro 1835) befannt gemacht.

Bur Unfertigung und resp. Berichtigung ber Matrifeln ber Ritterguter und ber Nachweisungen ber als solche anerkannten, ehemaligen Domainenguter in ben Kreifen Königsberg, Landsberg, Sternberg, Lebus, Beeskow, Storkow, Teltow, Luckau und Jucerbogk, Luckenwalde ist bas Nothige veranlaßt.

Wegen Berwaltung ber Kreis. Kommunal. Ungelegenheiten im Konigebergschen Kreise, so weit die Theilung des Kreises in zwei landrathliche Verwaltungsbezirke die Erganzung der Vorschriften der Kreisordnung vom 17. August 1825 nothwendig macht, bleibt die Bekanntmachung des desfallsigen Regulativs vorbebalten.

Hinsichtlich ber, etwa noch abzuwickelnden Kreis. Kommunal. Ungelegenheiten bes bisherigen Cuftrinschen Kreises, so wie der Kreis. Kommunal. Ungelegenheiten derjenis gen Kreise, welche in ihren bisherigen Bestandtheilen eine Abanderung erleiden, wird nach Maafgabe der, dieserhalb im Allgemeinen bestehenden Borschriften verfahren.

Für den landrathlichen Berwaltungsbezirk des südlichen Theils des Konigsbergs schen Kreifes, so wie für den wiederhergestellten Beeskow, Storkowschen Kreis sind die Berwaltungsetats festgestellt worden, und werden die Namen der Beamten, so wie der etwanigen einstweiligen Stellenverweser von den Konigl. Regierungen nachträglich bekannt gemacht werden.

п

Was die Genbarmerie betrifft, so geht die Station Beeskow von der ersten auf die zweite Abtheilung der dritten Brigade über; wegen der etwanigen sonstigen Beränderungen in den Stationsorten einzelner Gendarmen werden die nothigen Anordnungen getroffen werden.

Binfichtlich ber Landwehrbezirks. Eintheilung ift Machfolgenbes bestimmt:

- 1) ber nordliche Berwaltungsbezirk bes Konigsbergschen Kreises verbleibt ganz bem Solbinschen Bataillon bes 14ten Landwehr Regiments, und mithin bem zweiten Armeckorps Bezirk.
- 2) Die Ortschaften bes süblichen Verwaltungsbezirks bes Konigsbergschen Kreises gehoren kunftig theils bem Solbinschen Landwehr Bataillon und mithin bem zweiten Urmeekorps, theils bem Wrießenschen Bataillon bes Sten Landwehr Regiments und bem britten Urmeekorps Bezirk an.
- 3) Die vom bisherigen Euftrinschen Kreise auf ben Landsberger Kreis zus ruckfallenden Ortschaften geben vom Wriehenschen Landwehr. Bataillon und britten Urmeeforps. Bezirk auf das Soldinsche Landwehr. Bataillon und den zweiten Urmees korps. Bezirk über.
 - 4) Es verbleiben:
 - a) die vom bisherigen Cuftrinschen Rreise auf ben Lebufer Rreis übergebenden Ortschaften bem 3ten (Briegenschen) Bataillon, und
 - b) die vom Lebufer Rreise auf ben Sternbergschen Rreis übergehenden Orts schaften, so wie
 - c) die Herrschaft Beeskow, bem Isten (Frankfurtschen) Batallon bes Sten Land, wehr Regiments.
- 5) Die Herrschaft Storkow verbleibt bem 3ten Bataillon (2ten Berlinschen) bes 20sten Landwehr Regiments.
- 6) Das Dorf Groß. Briefen, so wie bie Zollstätte zu Neuhaus treten bem resp. Landwehr. Bataillonsbezirk, zu welchem ber Theil bes Kreises, wohin sie für bie Zukunft gewiesen sind, gebort, zu.
- 7) Die Ortschaften Wentdorf, Kemlig und Faltenberg geben vom britten auf bas vierte Urmeekorps über, und treten dem 3ten (Herzbergschen) Bataillon des 32sten Landwehr-Regiments, zu bessen Bezirk ber Luckauer Kreis gehort, zu.

Mach biefer Eintheilung tragen funftig bei:

57 .

| | B. jum Briegenschen Bataillon: | |
|----|---|-------------|
| a) | ber Angermunder Kreis }bie 3te und 4te | Companie |
| b) | ber Ober Barnimsche Kreis | Secure Bun! |
| c) | ber sübliche Verwaltungsbezirk | |
| | bee Ronigebergichen Rreises & jur Iften | # |
| d) | ber Lebussche Rreis 1 jur Iften und bie 2ce | , |
| * | C. jum Frankfurtichen Bataillon: | |
| a) | ber Lebussche Kreis infl. Stadt | |
| | Frankfurt 11 jur 1ften | Kompagnie, |
| b) | bie Berrichaft Beestow im Bees. | • |
| | fom, Storfowichen Rreife . 2 jur Iften, 1 jur 2ten | 5 |
| c) | ber Lubbensche Rreis 2 jur 2cen | • |
| d) | ber Sternbergsche Rreis bie 3te und 4te | , , |
| | D. jum 2ten Berlinfchen Bataillon: | • |
| a) | bie Stadt Berlin 2 | Rompagnien, |
| b) | ber Teltowsche Rreis | |
| c) | bie Berrschaft Stortow im Beestow Stortowschen Rreife 3 | • |

Bei ben Truppenmarschen aus bem Frankfurtschen Regierungsbezirk, auf welchen bie Herrschaft Beeskow berührt wird, geben bie Marsch, Unordnungen, wie bist ber, von ber Konigl. Regierung zu Frankfurt aus, und ber Landrath Beeskows Storkowschen Kreises hat benselben zu folgen. Wegen Bildung ber AushebungssBezirke beim Heeres, Ersaß, Aushebungsgeschaft, so wie wegen der sonstigen, durch bie neueren Kreisabgrenzungen in militairischer Beziehung bedingten Einrichtungen sind die notigigen Einleitungen unter Rucksprache mit den betreffenden Militairbeshörden getroffen.

Für die direkte Steuerverwaltung wird sich an jedem Orte, wo ein Landrath seinen Sis hat, eine Königl. Kreiskasse befinden. Ob die Ablieferungen Seitens der Gemeine. Empfänger unmittelbar an die Kreiskassen, oder junachst an eine Unter Rezeptur, und an welche zu bewirken sind, wird den einzelnen Gemeinen speziell bekannt gemacht werden. Den für die neue Beeskow Storkowsche Kreiskasse in Beeskow bestimmten Rendanten wird die Konigl. Regierung zu Potsdam bekannt machen.

Bei der indirekten Steuerverwaltung gehoren sammtliche Ortschaften der Herrsschaft Beeskow, sie mogen bisher dem Steueramte zu Beeskow, oder dem Steueramte zu Beeskow, oder dem Steueramte zu Fürskenwalde zugelegt gewesen sein, kunftig zum Steueramte Beeskow. Dieses, nebst der damit verbundenen Salzfaktorei, das Steueraussichtes Personale und der Schleusengeid. Empfang zu Cossenblatt sind dem Haupt. Steueramts. Bezirk Potsdam zugelegt.

Die vom Unter Steueramte Beestow außerbem abbangig gewesenen Ortschaf.

ten bes Lubbenfchen Rreifes, welche bei biefein verbleiben, werben bem Unters Steueramte Lieberofe, Saupt Steueramts Begirk Lubben, zugewiefen.

Die bisher zum Steuerhebebezirk Dahme, Haupt, Steueramts, Bezirk Branden, burg, gehorig gewesenen Ortschaften Wentdorf, Kemlig und Falkenberg geben auf bas Unter, Steueramt in Lucau, Haupt, Steueramts, Bezirk Lubben, über.

Im Uebrigen bleibt bie jest bei ben indirekten Steuern bestehende Bezirks, Eintheilung unverandert.

Die Kreis Medizinalverwaltung anlangend, so werden für ben Beeskows Stors kowschen Kreis ein besonderer Kreisphnstus und ein besonderer Kreischirurgus bestellt, deren Personen die Konigl. Regierung zu Potsdam bekannt machen wird. Auch wegen Bestellung eines Kreissthierarztes wird durch diese Behorde Beskanntmachung ergehen. Hinsichtlich der Medizinalpersonen in einigen Kreisen des Frankfurtschen Regierungsbezirks wird die dortige Konigl. Regierung die nothige Bekanntmachung erlassen.

Die für ben Becskowschen Bezirk zu bildenden Hebammen erhalten ben Unstetricht nicht ferner in bem Hebammeninstitute zu Frankfurt, sondern in ber Hebsammenschule zu Berlin.

Die Domainen, und Forstverwaltung betreffend, so geht solche in ber Herr, schaft Beeskow zwar mit blesem Landesbistrikte auf die Königl. Regierung zu Potsbam, jedoch mit ber Ausnahme über, daß die Forstverwaltung des Neubrücker Forstreviers ungetrennt, also in feinem bisherigen Umfange bei der Königl. Regies rung zu Frankfurt verbleibt.

Ruckuchtlich der Bauverwaltung ist bestimmt, daß der Königl. Regierung zu Frankfurt die Strombauverwaltung, so wie die Schissaftes, User, und Deichposlisei der Spree auf der ganzen Strecke dis Hangelsberg für beide User ungetheilt, wie disher, verbleibt; die Aufücht wird von dem Bauinspektor, welcher zu Müllrose seinen Wohnsis zu nehmen angewiesen ist, geführt werden. Der Landbaubezirk der Herrschaft Beeskow ist der Bauinspektion zu Königs. Wusterhausen überwiesen. Die sonstigen nothwendigen Beränderungen in einigen Bau. Inspektionsbezirken beis der Regierungs, Departements werden durch die Königl. Regierungen bekannt ges macht werden.

In Absicht der geistlichen und Schul Berwaltung erleiden die Sprengel der beiben General Superintendenten und einiger Superintendenten und Schulinspels toren dahin eine Abanderung, daß von der Superintendentur Beeskow die zum Amte Friedland gehörigen Kirchspiele: Friedland, Grunow und Muckrow, nebst den dazu gehörigen Filialen getrennt, und der Didzese Lübben, wozu sie früher gehörten, überwiesen werden, und die Dörfer: Mitweide, Leibchen und Skuhlen mit der Parochie Trebatsch, wozu sie gehören, auf den Potsdamschen Regierungss bezirk übergehen.

Begen Auseinandersegung zwischen ben betheiligten beiben Ronigl. Regierun-

gen in Betreff bes Kurmarkschen Konigl. Umts Kirchenrevenuenfonds, bes Steuer Bergutungssonds, so wie des Provinzial Schulfonds ist das Nothige eingeleitet. Auch wegen Auseinandersegung der bisherigen Lubben Beeskowschen Schullehrer Wittwens und Waisensozierat ist die erforderliche Einleitung getroffen, wogegen hinsichtlich der Beeskowschen Prediger Wittwensozierat sich nichts andert. In den Verhaltniffen der Ortschaften: Wentdorf, Falkenberg und Kemlig zur Kirche und Schule tritt keine Acnderung ein, und bleibt der Schullehrer in Kemlig Mitglied des Potsdamschen Schullehrer Wittwenverbandes.

Die vor die Konigl. Generalkommissionen für die gutsherrlichen und dauerlichen Berhaltnisse gehörigen Ungelegenheiten betreffend, so verbleiben alle aus der Herrsschaft Beeskow bereits anhängige Auseinanderschungen, sowohl Regulirungen der gutsherrlich bauerlichen Berhaltnisse, als Ablösungen, Separationen und Gemein heitstheilungen bis zur ganzlichen Beendigung derfelben bei der Königl. General Kommission zu Soldin, dagegen werden alle dergleichen Geschäfte aus der Herrsschaft Beeskow, welche von den Interessenten neu angebracht werden, oder ohne den Antrag derselben von den General Kommissionen einzuleiten sind, von der Königl. General Kommission zu Berlin vorschriftsmäßig bearbeitet.

Was die Justizverwaltung betrifft, so sind die Bezirke berfelben ebenfalls nach ben Verwaltungsbezirken regulirt, und demgemäß die Jurisdiktion der Herrschaft Beeskow, ausschließlich der Zollstätte Neuhaus und des Dorfes Groß. Briesen, auf das Königl. Kammergericht übergegangen, wogegen letteres die Justizverwaltung über Wentdorf, Kemlig und Falkenberg dem Königl. Ober Landesgericht zu Frankfurt überlassen hat.

Im Betreff bes Feuersozietats, Wesens wird zunächst bemerkt, daß bei ber Kurs und Neumarkschen Städte, Feuersozietät die Angelegenheiten der Stadt Beeskow bereits vom 1. Mai d. 3. ab, als dem Zeltpunkte des Anfangs eines neuen Sozietätsjahres, auf die Verwaltung der Königl. Regierung zu Potsdam übergegangen sind. Wegen der Wahl der Kommissarien behufs der ertraordinairen Feuerrevisionen in den Städten der in ihrer Abgrenzung veränderten Kreise, ist das Mörthige eingeleitet.

Die bei ber Kurmarkschen, so wie bei ber Neumarkschen Land, Feuersozieiat etwa eintretenden Beränderungen werden von den betreffenden ständischen Bebots den bekannt gemacht werden, und endlich wird

hinfichtlich bes Landarmenwesens in gleicher Urt bie etwa nothige Befannts machung ergeben.

Dach biefen Unordnungen haben sammtliche betheiligte Berwaltungsbehorben und Beamten, so wie die Eingeseffenen bes Ober. Prafibial. Bezirks fich zu achten.

Berlin, ben 2. Dezember 1835.

Der Ober-Präsident der Provinz Brandenburg. von Bassewis.

TOTAL OF

I. Uebet sicht ber Bestow=Storkowschen Rreises.

| | • | | - | | |
|-----|-------------------------------|------------------------------|---------------|--|--|
| ٠. | Beestowsche | r. Distrifft. | | Storfowsche | r Diffriet. |
| mr. | Namen
ber
Ortschaften | Eigenschaft. | Mr. | Namen
ber
Ortschaften | Eigenschaft. |
| | A. 6 | tåbte. | | A. Städte | und Fleden. |
| 1 | Beestow | Stabte | $\frac{1}{2}$ | Buchholz
Storkow | Stabt. Stabt. |
| | B. Ortschaften, | welche zu Konig= | | B. Ortschaften, | welche zu Ronig= |
| | lichen Alem | tern gehören. | | lichen Alem | tern gehören. |
| | a) Zum Un | nte Beeskow. | | a) Zum U | mte Bloffin: |
| 2 | Urensborf | Dorf. | | Bloffin | Dorf u. Amtevorwerf. |
| 3 | Bahrensborf | Dorf und abliges
Vorwerk. | | Busch
Colberg | Bormerk.
Dorf, Bormerk, Zieges |
| 4 | Bahrensborfer Fami | Samilienbaufer. | 6 | Eurthmühle | lei und Fischerhaus
am langen See.
Wassers und Schneis |
| 5 | Beestower Amt | Umtegebaube. | | | bemuble. |
| 6 | Beestower Mublen | zwei Bindmublen. | | Rlein, Eichholz | Borwerk. |
| _ | Behrensborf | Dorf. | | Gorsborf
Berbefchaferei | Dorf.
Schaferei. |
| 8 | Blabbermühle | eine Wasser, und eine | 10 | Lippe | Schaferei. |
| | | Windmuble. | 11 | Schwerin | Dorf und Gut. |
| 9 | Blankenlugk ober Schwarzheibe | Unterforsterei. | 7.0 | 7 | ite Buchholz: |
| 10 | Bornow | Dorf. | 12 | Buchholi | Umt, Kolonle u. Was |
| 11 | Buctow | Dorf und Erbpachte. | 13 | Kleine Hammer (frü
her Hammelstall) | Schaferei u. Tagelob. |
| 12 | Diensborf | Dorf. | | c) 2um 2(m | te Rrausnid: |
| 13 | Dorfstelle | Etabliffement. | 14 | Brandschäferet | Schäferei. |
| 14 | Blienicf | Dorf. | | Bud | Forsthaus. |

| Mr. | Namen
ber
Ortschaften. | Eigenschaft. | Mr. | Namen
ber
Ortschaften. | Eigenfchaft. |
|--|--|---|--|--|---|
| 15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30 | Geeborf Gotzig Ziti-Golim Ziti-Golim Ziti-Golim Degeneistrei Reu Golim Degeneistrei Reu Golim Secheborf Reu Golim Rei Golimborf Rei Gelimborf Reineistrei Reineist | Dorf. Sorshbaus. Dorf unb Vorwerf. Dorf. Dorf. Dorf. Dorf. Sorf. Sofonic unb Worwerf. a) Shinigliches Dorf. b) Whiges Gur. Waffermuble. Dorf. Dorf. | 16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30 | Colpin Dohm Solvenseierel Köhen Krauskihen K | haus und Wasser mible. Etablissement. Munchehofe: Dorf und Borwert. Dorf und Borwert. Rotonie für 10 Jamilien. Dorf, Vorwert, Wassertunde u. Theerofen. |
| | Meuhaufer Familiene
haus
Pfaffenborf | Erbpachtegut,
Familiengebaude. | | Munchehofe
Biegelfcheune (Biegel-
meierei) | Dorf, Borwert und
Schaferei.
Etabliffement. |
| | Promebori | Dorf. | | e) 2 um 2(mt | e Cransborf: |
| | Radinfenhof | Dorf. | 12.12 | Altena (Alteno) | Bubner Etabliffemen |
| 36 | Ranzig
@dynarzhelbe, fiehe
Wanfenlugk
≥dyweinebraten | Dorf und Erbpachter
Borwerf.
Unterförsterei.
Erablissement. | 34
35
36
37
38 | Antona (Altenby) Briefenluch Cummersdorf Demdyen Dewifens Ziegelei Dichwinkel | Rolonie. Dorf u. Waffermible Theevofen. Ziegelei. Borwerf. Ziegelei. Gorge |

| Beestowicher Diftrit | 22 | B | e | ¢ | ŝ | f | 0 | 10 | f | do | e | e | 3 | ł | Œ | | : | | í |
|----------------------|----|---|---|---|---|---|---|----|---|----|---|---|---|---|---|--|---|--|---|
|----------------------|----|---|---|---|---|---|---|----|---|----|---|---|---|---|---|--|---|--|---|

Storfowicher Diffrift.

| Sir. | Namen
ber
Ortschaften. | Eigenschaft. | Str. | Damen
ber
Ortfchaften | Eigenschaft. |
|------|------------------------------------|-----------------------|------|-----------------------------|--|
| 39 | Corge bei Lehmgrube | Schaferel. | 40 | Rrummenluch | Unterforsterei. |
| 40 | Streitberg | Ctabliffement. | 4 41 | Langenbamm | Rolonie. |
| 41 | Borbeibe | Rolonie. | 45 | Mir Marggrafpieste | Dorf und Bormert. |
| 42 | Borbeibe | Borwerf. | 43 | Meu , Marggrafpicet | Rolonie. |
| 43 | Wilmersborf | Dorf. | | Mieberlohme | Dorf. |
| | Bulfereborf | Dorf und Erbpachte, | 40 | Panfenbutte
Rauen | Theerofen. |
| | | Borwert. | | Rauenfche Biegelei | Dorf.
Erbzinsgut und Ro- |
| | b) Bum Umte | Coffenblatt unb | 48 | Schliebenbufch | Borwert. |
| | Treb | atfd. | 49 | Spefenbagen . | Dorf. |
| AE. | Preufifder Untheil | 100 35 (05 \$3/00 | 50 | Grabchen | Etabliffement. |
| | Briefcht | Bubner Etabliffement. | | borf | Dorf, Borwert und
Baffermuble. |
| 46 | Preußischer Untheil
Coffenblate | Bubner Etabliffement. | | Triebsch
Wernsborf | Theerofen.
Dorf und Rolonisten. |
| 47 | Coffenblatter Muble | Baffermuble. | 5.4 | Wulfchen | haus am See. Etabliffement. |
| 48 | Coffenblatter Jagb, | Jagbfcbloß. | | Riegenhale | Rolonie. |
| | fchloß | 0.17.7 | | 0 0 . | |
| 49 | Falfenberg | Dorf und Erbpachte. | ** | | te Storfow: |
| - | | Borwerf. | 96 | Bindow | Dorf. |
| | Giefensborf | Dorf und Erbpachte, | 58 | Bindowbrud
Bugk | Bollhaus.
Dorf nebft Baffer ,
Mable und Schnes |
| 51 | Sungriger Molf bei | einziges Saus und | | | bemuble. |
| | Stremmen | Sammelftall. | 59 | Große u. Rlein Burge | Etabliffement, |
| 52 | Rocher | Dorf. | - | lebn in Storfor | |
| | | Baffermuble. | 60 | Burig
Cabelow | Forfibaus. |
| | | Schaferei. | | Colpin (Colpinchen) | Dorf und Biegelei. |
| | | Dorf. | 63 | Colpinsche Winfel | Dorf und Borwers. |
| | | Dorf. | 64 | Dahmeborf | Dorf und Bormert. |
| | | | 65 | Dannenreich | Dorf und Borwert. |
| | | Windmuble. | 66 | Dolgenbrode | Dorf. |
| 0 | Schaafbrucke | Zollhaus. | 67 | | Saus am Gebbinfee. |

| Mr. | Namen
ber
Ortschaften. | Eigenfchaft. | Mr. | Namen
ber
Ortschaften. | Eigenfchaft. |
|-----|------------------------------|--|-----|--------------------------------------|--|
| | | Dorf und Erbpaches,
Borwerf.
Dorf und Borwerf. | 68 | Friebersborf | Dorf, Ziegelei, Torfi
ablage, Geboft und
Torfmeister , Eta |
| | Cittimin | Dorf und Erbpachte. | | | bliffement. |
| 61 | Zauche | | | Briebrichehof | Dorf. |
| | | Borwert. | | Olubig | Theerofen. |
| | Trebatsch | Dorf und Borwert. | | Gobfen
Grubenmuble | Rolonie u Erbzinegut. Baffermuble. |
| 63 | Werber | Dorf. | | | Schaferei. |
| | C. Ritt | rgåter. | | Alt Garreneborf (Alte Bartmanneborf) | Dorf und Erbzinegut. |
| 64 | Umalienhof | abliges Bormert. | 75 | Den , Barrensborf | Rolonie u. Erbginegut. |
| | Birthols | abliges Dorf und | | (Neu Gartmanns | |
| 00 | Untbeil Bretfchen | Baffermuble. | | Sobenbrud | Rolonie. |
| | Eummerow | | | Buttenplas | Etabliffement. |
| | | abliges Dorf. | | Rebrigt
Rellnig (Rollnict) | Dorf.
Lifcherhaus. |
| | Eunereborf | abliges Dorf. | 641 | Rieg bei Storfow | Rifcherborf. |
| | Drabenborf | Dorf und Borwert. | 81 | Rupfa (Reu Bofton) | Rolonic. |
| | Glowe | abliges Dorf. | 82 | Lebbinchen | Dorf. |
| 71 | Grundmußle | Baffermuble. | | Lippe | Schaferef. |
| 72 | Bartmanneborf | abliges Dorf. | | Deu , Lubbenau | Rolonie u. Erbainegut. |
| 73 | Beibebaus | Erabliffement. | 85 | Meue Muble | Baffermuble u. Forft. |
| | Bungriger Bolf bei | Sammeiftall. | | Petersborf | haus.
Dorf. |
| | Rraditebeibe | P1-0 | | Priros | Dorf u. Baffermuble. |
| | | Forfterwohnung. | | Prirosfahre | Fabrhaus. |
| | Krugereborf | abliges Dorf. | | Reichenwalbe | Dorf und Erbginegut |
| 77 | Rrugereborfer Dub. | zwei Windmublen. | 91 | Rieplos
Benbifch : Rieg | Dorf. Dorf und Berwert. |
| 78 | Linbenbera | abliges Dorf. | 92 | Canbfurth | Rolonie. |
| | Mera | abliges Dorf und | | Candichaferel
Ccabn (Schabn) | Schaferei. |
| | | | | | |

| Mr. | Namen
ber
Ortschaften. | Eigenschaft. | Dr. | Mamen
ber
Ortfd) aften. | Eigenfcaft. |
|--|---|---|---|--|---|
| 81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95 | Merger Tagelöhner
"Haufer
Werger Sieglei
Reuenborf
Mies Meuenborf
Diesenwer Wihle
Machine
Machine
Magwer Holage
Nagwer Holage
Nagwer Holage
Nagwer Wihle
Magwer W | Bamiltenhäufer. Biegelei. Dorf. Dornvert. abligas Dorf. abligas Dorf. Baffremißte. abligas Dorf. Baffremißte. abligas Dorf. Baffremißte. abligas Dorf. Dorff. Basfremißte. abligas Dorf. abligas Dorf. abligas Dorf unb Dorwert. abligas Dorf unb Dorwert unb Dorwert. abligas Dorf unb Dorwert. | 97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
110
111
111
112
113
114
115 | Mir C. dubere C. | Dorf und Boritsaus Dorf und Unterfrieret Dorf und Dorwerf. Dorf und Dorwerf. Srug u. Bünbmüßis. Dorf und Dur. Srug. Srug u. Bünbmüßis. Dorf und Dur. Busfirmigut. Unterfried. Dorf und Out. Doug. Dorwerf. Ctabliffement. Science. Doug. Dorwerf. Doug. Dorwerf. Doug. Dorwerf. Doug. Dorwerf. Doug. Dorwerf. Doug. Dorwerf. Doug. Doug. Dorwerf. Doug. Dorwerf. Doug. Dorwerf. Doug. |
| | Sauen | abliges Dorf.
Baffermuble. | 116 | Meu Bittau | Spinnerborf. |
| 98
99 | Saueniche Muble Schneeberg Schrebof. D. Undere Beeblower Forfihaus hannemanns Dors | Dorf.
Borwerf.
Drifdaften. | 118
119
120
121
122
123 | C. Unbere
Braunsberf
Buchte
Kirchhofen
Saarew
Silberberg
Stabeluch
Ute Wordpowsee | Ortich aften. Dorf. Forfir u. Hirtenhaus. Kolonie. Dorf, Gutziegelei und Thecrofen. Borwerf. Forsthaus. Forsthaus. |

II.

Auf ben Bortrag ber unter Meines Sohnes, bes Kronprinzen Konigl. hoheit Borsis niedergesesten Immediat. Kommission für die Stande Ungelegenheiten will Ich, rücksichtlich ber durch Meine Ordre vom 27. Dezember v. I. getroffenen anderweitigen Eintheilung verschiedener Kreise in den Regierungsbezirken Potsdam und Frankfurt, die von dem Wirklichen Geheimen Rath und Ober Prasidenten der Provinz Brandenburg von Bassewis vorgeschlagene Vertheilung der Abge ordneten der Städte zu den Kreistagen in der Urt genehmigen, daß kunftig zu den Kreistagen

| ven Ateistagen | ad0 | |
|--|----------------|---------------|
| a) des Beeskow Ctorkowschen Kreises: bie Stadt Beeskow | | |
| , Stadte Storkow und Wendisch Buchholy. | 1 | |
| b) bes Teltowschen Rreises: | zusammen 2 | Abgeordnete; |
| bie Stadt Charlottenburg | 1 | Abgeordneten, |
| etabte Copnick, Mittenwalbe und Teupig | | |
| 30ffen, Trebbin und Teltow | | |
| c) bes Lubbenschen Rreises: | | Abgeordnete; |
| bie Stadt Lubben | | |
| Gtabte Lieberofe und Friedland | And the second | |
| | | Abgeordnete |
| ju mablen haben follen. Berlin, ben 21. Juli 1833. | | |
| Un (ges.) Fried | rich W | ishesm. |
| bas Staats Ministerium. | | |

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Potebam, ben 28. Movember 1835.

Rr. 197, Benfurfache. I. 1538. Rovember. In Gemäßhelt eines Ober Prasibial Erlasses vom 18. d. M. wird hiermit zur dffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Konigliche Ober Zensur Kollegium unterm 6. d. M. ben nachstehend benannten funf, außerhalb der Staaten des Deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienenen Schriften:

1) "Eidgenossische Liederchronik. Sammlung der altesten und werthvollsten Schlacht, Bundes, und Parteilieder, vom Erlöschen der Zäringer bis zur Reformation, aus Handschriften, Urkundensammlungen, Chroniken, fliegenden Blättern und anderen Quellen zusammengetragen, übersetzt und historisch erläutert von Ernst Ludwig Rochholz. Bern, Druck und Berlag von E. Fischer & Komp. 1835. gr. 8. 1. Band."

2) "Borlefungen über Philosophie, über Inhalt, Bilbungsgang zc., als Enzyklopable und Methodologie ber philosophischen Wissenschaften von Dr. Tropler. Professor an der Hochschule in Bern. Bern, Druck und Berlag von E.

Rifder & Romp. 1835. fl. 8. I. Band."

3), "Praktische Unleitung für alle Holzarbeiter zc., herausgegeben von K. Huber. Zurich, Schulthefiche Buchhandlung (Friedrich Schulthef und Sal. Hohr). 1835. fl. 8. I. Beft."

4) "Sankt Oswalds Leben, ein Gebicht aus bem 12ten Jahrhundert, herauss gegeben von Ludwig Ettmuller. Zurich, Schulthefiche Buchhandlung

(Rr. Schultbeg und G. Bobr). 1835. gr. 8. I. Beft."

5) "Predigten zur Beforderung des thatigen Christenthums, von Karl Wilhelm Fofe, Diakonus an der St. Peterskirche in Zurich. Zurich, Schulthefiche Buchhandlung (Fr. Schulthefi und S. Hohr). 1835. gr. 8. I. Band," auf Grund des Urt. XI der Zenfur Berordnung vom 18. Oktober 1819 die Erslaubniß zum Debit innerhalb der Koniglichen Staaten ertheilt hat.

Konigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirk Potedam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 25. Movember 1835.

Die von der Regierungs, Haupt, Kaffe ausgestellten Quittungen über die, im Iten Quartal d. J. und früher zur Ablösung von Domanial, Prastationen eingegans genen Rapitalien, sind, insoweit die vorschriftsmäßige Bescheinigung derselben Seis tens der Haupt, Verwaltung der Staatsschulden erfolgt ist, den betreffenden Spes zial Kaffen zur Aushändigung an die Interessenten zugesandt worden. Die Lestes ren haben sich daher bei den gedachten Kassen zur Empfangnahme der bescheinigten Quittungen gegen Zurückgabe der vorher erhaltenen Interims Quittungen zu melden. Konigl. Regierung.

Abtheilung für bie Berwaltung ber Direften Steuern, Domainen und Korften.

Potebam, ben 3. Dezember 1835.

Um zu verhüten, daß das Spielzeug für Kinder und die Eswaaren der Zucker, und Ruchenbacker nicht mit Farben, deren Genuß der Gesundheit nachtheilig ist, bemalt und angestrichen werden, werden hierdurch die schadlichen und unschädlichen Farben zur dffentlichen Kenntniß gebracht, und die Polizeibehörden und Medizinal beamten des diesseitigen Regierungsbezirks aufgefordert, ihre Ausmerksamkeit darauf zu richten, daß von den schädlichen Farben zu dem gedachten Zwecke kein Gebrauch gemacht werde.

1) Bur Berfertigung von Spielzeug.
a) Schabliche Karben.

Weiß. Bleiweiß, Kremserweiß, Schieferweiß. Gelb. Operment, Rauschgelb, Konigegelb, Kasselergelb, Meapelgelb, Bleigelb, Gummi guttae. Grun. Gruns span, Braunschweiger Grun, Berggrun, Bremer Grun, Schwedisch oder Scheelssches Grun. Blau. Bergblau und alles Blau, bas sich die Maler aus Kupfer ober Kupfervitriol mit Salmiak und Kalk bereiten. Roth. Maler Zinnober und Mennige.

Mr. 198. Auchandis gung ber Quittungen aber einges zahlte Ablds funges Kas pitalien. III. 1869. November.

Mr. 199. Spielzeug 1c. Farben. I. 1124. November.

-177100/a

b) Unichabliche garben.

Weiß. Praparirte, gut ausgewaschene Kreibe, ober mit Wasser geloschter, wieder getrockneter und gepulverter Ipps, besgleichen auch weiß gebranntes hirschiporn. Gelb. Kurfume, Schüttgelb, Safran, Orlean, Ockergelb und eine Absochung von Gelbholz, mit dem vierten Theile Alaun und Gummi versest. Grün. Saftgrün und alles Grün, welches man aus der Mischung unschädlicher gelber und blauer Farben machen kann, z. B. eine Zusammensehung von Berliner Blau mit der gelben Farbe aus Gelbholz oder Kurkumewurzel, so wie die mit Bitrieldligemachte Auslösung des Indigo, in der Versehung mit einer Abkochung von Kurkume und etwas Alaun. Blau. Berliner Blau, Neublau, Indigo, Lackmus und Saftblau. Roth. Karmin, Kugellack, Berliner Roth, Florentiner Lack, Armenisscher Bolus, rothe Eisenerde und Fernambuck, oder eine Abkochung von Brafiliew holz, mit Alaun und Gummi verseste.

2) gur Ronbitoren unb Ruchenbader.

a) Schabliche garben.

Roth. Maler Zinnober und Mennige. Gelb. Gummi guttae, Aurum pigmentum. Blau. Blaue Starke ober Schmalte, Bergblau, auch Berliner Blau, well biefes oftere kupferhaltig ift. Grun. Grunfpan und Grunfpanblumen. Goldund filberfarbig. Unachtes ober Schaumgelb, unachtes ober Schaumulber.

b) Unichabiiche Rarben.

Roth. Sine Abkochung von Fernambucholz, die Safte rother Beeren, z. B. Berberizen, desgleichen eine Abkochung von Kochenille mit etwas Weinstein, und eine wässtige Insuson von rothen Klatschrosenblattern. Gelb. Safran, Saster, Kurkumewurzel und ein wässtiger Aufguß der Blumenblatter der Ringelblume (Calendula officinalis). Blau. Lackmus, Indigo und besonders die, mit vier Theilen konzentrirter Schwefelfaure gemachte und durch Natrum abgestumpfre Auflösung des Indigo. Grun. Iede Zusammensesung von unschädlichem Blau und Gelb, z. B. eine Verdindung der Indigo. Ausstösung mit der gelben Farbe der Ringelblume. Orangegelb. Orlean mit einem geringen Zusase von wässtigem Salmiakgeist. Volet. Kochenille mit etwas Kalkwasser oder Salmiakspiritus. Gold, und silberfarbig. Aechtes Blattgold und Blattsilber.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsdam, ben 4. Dezember 1835. Mit Bezug auf bie offentliche Befanntmachung bes Herrn Ober, Prandenten von Bassewis Erzellenz vom 2. d. M., hinsichtlich der von Sr. Konigl. Majestät befohlenen Abanderungen einiger Kreisgrenzen in der Provinz Brandenburg, bemerken wir wegen Berwaltung der direkten Steuern, daß die Rendantur der vom 1. Januar k. J. in Beestow neu einzurichtenden Kreiskasse für den Beestows Storckowschen Kreis, dem Steuereinnehmer Schlieben baselbst übertragen wors den ist. Ronigl. Regierung.

Abtheilung für bie Berwaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

Mr. 200. Mendantur ber Breds fows Stors comschen Kreistaffe. 111. 446. Movember. Potebam, ben 5. Decembet 1835.

Die in ber neueren Zeit in ben Sandel vorkommenden Congreveschen Zundhole zer, so wie bas Reibezundpapier, find, wie chemische Untersuchungen ergeben bas ben, aus so leicht entzündlichen Stoffen zusammengesest, daß es nur einer gerin

gen Reibung bebarf, um fie in Flammen gu fegen.

Die Erfahrung hat gelehrt, daß die Ofenwarme und selbst die Einwirkung der Sonnenstrahlen die Entzündung derselben veranlassen kann. Es können sogar dies jenigen Zundhölzer, welche beim Gebrauch nicht zunden, und ohne weitere Beachstung weggeworfen werden, später durch irgend eine zufällige Reibung sich entzunden und gefährlich werden. Wir sinden uns daher veranlaßt, das Publikum auf die Feuergefährlichkeit der gedachten Zundhölzer und Zundpapiere aufmerksam zu machen, und, mit Hinweisung auf die ha 1538, 1541, 1547 des Zeen Theils 20sten Titels des Allgemeinen Landrechts, die größte Vorsicht bei dem Gebrauch und der Ausber wahrung zur Psiicht zu machen. Königl. Regierung. Abtheilung des Innetn.

Mr. 201. Feuerges fabrlichteit ber Congres veschen 3ûnbbolger. I. i. pl. 646. Olovember.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergei ichte.

Einer Bestimmung des Königl. Ministerli des Junern für Gewerde, Angeles genhenheite zufolge, sollen Ermittelungen darüber stattsinden, wie es mit Anwendung des Königl. Wappens in den Siegeln der öffentlichen Behörden gehalten wird, und ob namentlich in selbigen besondere Provinzial Wappen und Bezeichenungen, sei es allein oder in Verbindung mit dem allgemeinen Königl. Wappen, im Gebrauch find.

Mr. 67. Rbnigliche Siegel,

Dem gemäß werden hierdurch die sammilichen Koniglichen Gerichte, mit Aussnahme des hiesigen Königl. Stadtgerichts und Vormundschaftsgerichts, und einzeln stehenden Königl. Justizbedienten, namentlich die Justiz-Kommissarien und Notarien, mit Ausnahme der beim hiesigen Stadtgericht angestellten, im Departement des Königl. Kammergerichts, hierdurch angewiesen, binnen 14 Tagen Abdrücke aller derjenigen Siegel, deren sie, oder die bei den Königlichen Berichten angestellten Beamten sich bedienen, beim Kammergericht einzureichen, und den Abdrücken die erforderlichen Bezeichnungen in Betreff derjenigen Personen, welche die Siegel amtlich gebrauchen, beszusügen. Berlin, den 26. November 1835.

Konigl. Preuß. Kammergericht.

Nachdem des Konigs Majestät durch Allerhochste Ordre vom 17. b. M. bie, von der Generalversammlung des Kur, und Meumarkschen ritterschaftlichen Kredite Instituts über die Reduktion der Zinsen der Kur, und Neumarkschen Pfandbriefe gefäßten Beschlusse dahin allergnädigst zu genehmigen geruht haben, daß

1) bie Hauptritterschafts Direktion berechtigt fein foll, bie Zinfen, welche bas Rredicinstitut ben Inhabern ber Pfanbbriefe gablt, von bem bisberigen Bins,

fage ju 4 Prozent auf 31 Prozent berabzufegen, und

2) daß die auf biefe Weise mit Koupons zu 31 Prozent Zinsen auszugebenben Pfandbriefe bergestalt untunbbar sein sollen, baß sie von ben Inhabern bers selben bem Kreditinstitute nicht ferner gefündigt werden burfen, daß ben

Inhabern biefer 3½, prozentigen Pfandbriefe aber wegen punktlicher Zahlung ber ihnen versprochenen Zinsen alle ihnen burch bas Ritterschafts, Kreditreglo ment vom 15. Juni 1777 eingeraumten Rechte und Garantien verbleiben, so bringen wir, unter Bekanntmachung dieser Allerhochst genehmigten Beschlusse, zur allgemeinen Kenntniß, daß wir

1) von jest an halbjährlich einen Theil ber im Kours befindlichen Asprozentigen Pfandbriefe fundigen, und nach ben Borschriften bes erwähnten Kreditreglements 6 273 und folgende und bes Nachtrags vom 2. April 1784 einziehen, so wie

2) mit Ausgebung von bergleichen auf 31 Prozent Zinsen reduzirten, und gleich vielen andern auf jeden Inhaber lautenden Papieren, von Seiten bes Inha

bers unfundbaren Pfanbbriefen vorgeben merben.

Die zu kundigenden Pfandbriefe werden wir, um möglichste Unparteilichkeit gegen die Inhaber zu beobachten, wie dies schon bei der lesten Kundigung im Juni d. J. geschehen, durch das Loos bestimmen, und die reduzirten, mit Koupons à 3½ Prozent Zinsen auszugebenden Pfandbriefe, zur Unterscheidung von den vor läufig noch in Kours verbleibenden 4, prozentigen, mit einem gedruckten und mit doppeltem Rande eingefaßten Bermerk des Inhalts versehen:

"Dieser mit Zinskoupons zu 3½ Prozent Zinsen ausgegebene Pfandbrief kann, nach ber Bekanntmachung vom 28. November 1835, bem Kredit Institute von bem Inhaber nicht gekundigt werden. Berlin, ben ze.

Rur, und Meumartiche Hauperieterschafts, Direktion."

Alle biejenigen nun, welche ihre Gelber in solchen 3½ prozentigen Pfandbriefen anzulegen Willens sind, werden hierdurch eingeladen, sich mit ihren desfallsigen Unträgen bei der unterzeichneten Kur, und Neumarkschen Hauptritterschafts Dirrektion in ihrem Lokale, Neue Friedrichsstraße Nr. 22, zu melden, wo sie die nahern Bedingungen, unter welchen dieselben zu erhalten sind, erfahren werden, und dieselben vom 20. k. M. an in Empfang nehmen konnen.

Angleich machen wir benjenigen, welche 4sprozentige, bisher noch nicht gekundigte Pfandbriefe besigen, hierdurch bekannt, daß wenn sie, ohne die bevorstehende Rundigung abzuwarten, sich die Umschreibung berselben in bergleichen 3½sprozewtige gefallen lassen, und die umzuschreibenden Pfandbriefe unverzüglich und spatestens bis zum 20. Dezember d. 3. bei uns einreichen, wir bereit sind, ihnen

eine Pramie von 3 Prozent zu gablen.

Endlich bieten wir auch den Pfandbriefsinhabern, welchen ihre Pfandbriefe durch unfre Bekanntmachung vom 16. Juni d. J. gekündigt worden find, eine Pramie von 2½ Prozent an, wenn sie sich wegen Umschreibung ihrer Pfandbriefe in dergleichen 3½ prozentige bis zu dem oben erwähnten Tage bei uns melden wollen.

Berlin, ben 28. Movember 1835.

Rur, und Neumarksche Hauptritterschafts Direktion. (gez.) Braf von Schulenburg. Graf von ber Schulenburg. E. von Bog. jum 51ften Stud bes 2Imteblatts

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 11. Dezember 1835.

Mm Dienstage ben 15. Dezember b. 3., Bormittage 9 Uhr, follen im Gasthofe ju Ras gbfen die im bortigen Borber= und hinterbusch eingeschlagenen

33 Rlafter Giden = Rloben = Bortholy,

139 = Eichen = Rnuppel = Bortholy,

16 z Rustern = Rloben,
243 z Rustern = Rnuppel,
232 z Birken = Rnuppel,
116 z Elsen = Rnuppel,

375 • Riefern = Rloben, 265\frac{1}{2} = Rloper,

138 = Eepen = Rnuppel und 219 = Glien = Stubben

219 Elsen Stubben, überhaupt 1778 Rlafter Brennholz, nebst 49 Stuck Eichen Mugholz, 58 Enden Rusterns Mugholz und 100 Stuck Kiefern Sageblode, unter der Bedingung meistbietend verkauft wers den, daß der vierte Theil der angenommenen Meistgebote gleich im Termine angezahlt, der Rest nach erfolgtem Zuschlage berichtigt, und das Holz jedenfalls die zum 1. April 1836 aus dem Busch geschafft werden muß. Der Förster Parsch in Ragosen ist angewiesen, den sich bei ihm Meldenden die Hölzer nachzuweisen.

Potsbam, ben 1. Dezember 1835. Im Auftrage ber Konigl. Regierung. Der Forstmeister Jacquot.

• Am 15. Dezember d. J., Bormittags 11 Ubr, fellen auf unterzeichnetem Umte circa 10 Winspel 6 Scheffel 103 Mehen Roggen,

7 14½ Gerste,
10 4 10½ hafer,
bffentlich an ben Meistbietenden verkauft wers
ben, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerken
einladen, das die nahern Verkaussebedingungen
im Termine bekannt gemacht werden sollen, daß
indeß der vierte Theil der Gebote gleich im
Termine als Kaution eingezahlt werden muß.

Ronige = Wusterhaufen, ben 1. Dez. 1835. Im Auftrage ber Rbnigl. Regierung ju Potebant.

Ronigl. Rentamt.

Ste d'briefe.

* Aus bem biefigen Rriminalarrest ist ber nachesstehend bezeichnete ehemalige Brenner, jetige Tagelohner Johann Christian Friedrich Sees bisch, welcher wegen wiederholter Diebstähle in Berhaft gewesen, in der Nacht vom 300 d. M. entsprungen. Sammtliche Zivils und Mislitairbehorden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu vershaften und an und abliefern zu lassen.

Strasburg i. d. U., ben 30. Nov. 1835. Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Signalement.

Geburtsort: Neu-Ruppin, gewöhnlicher Aufenthalt: Strasburg i. d. U., Religion: evans gelisch, Stand und Gewerbe: ebemals Brenner, jett Tagelbhner, Größe: 5 Fuß 3 Zoll, Haas re: dunkelbraun, Stirn: flach und breit, Ausgenbraunen: braun, Augen: graublau, Nase: gerade und spitzig, Mund: gewöhnlich, Zahne: weiß und gut, die beiden obern Borderzähne auseinandersiedend, Bart: schwarzbraun, Kinn: rund, Gesichtsfarde: blaß, Gesichtsbildung: voal, Statur: mittelmäßig, Alter: etwa 47 Jahr.

Betleibung. Blauer Tudrock mit gelben blanken Ande pfen, graue Tuchweste, grauleinene lange hofen, alte Stiefeln, blaue Tuchmunge mit rothem Streif, weiße wollene kurze Strumpfe, ein bece benes hembe, ein altes rothes halbtuch.

Der wegen thatlicher Wibersetlichkeit ges
gen einen Forstschus Beamten und Beschädels
gung des Vermögens zur Untersuchung gezos
gene Backer Ludwig Maschner aus Joachimss
thal, ist am 28. dieses Monats aus ber Haft
zu Umt Grimnit entwichen. Alle Behörden
werden hierdurch dienstergebenst ersucht, auf
ben Maschner Acht zu haben, ihn im Betres
tungsfalle zu verhaften, und unter sicherer Bes
gleitung nach Joachimsthal abliefern zu lassen.

Joachimethal, ben 30. November 1835. Ronigl. Preuß. Justigant Grimnit.

87

TOTAL STREET

Signalentent.

Geburtkort: Joachindthal, Alter: 34 Jahr, Größe: 5 Zuß 2 Boll, Gesicht: breit, Augen: blau, haare und Budenbart: blond, Rase: spit, Borbergabne: vollständig, Statur: untersteht, Gesichtefarbe: gesund, besondere Kennszeichen: eine harte Erhbhung an ber rechten Seite bes hintertopis.

Befleibung.

Ein bellgruner guter Tuchuberrock, eine blaue Weste mit zwei Reiben Rudpfen, ein bunkelbrauns und gelbkarirtes halbtuch, kerns blaue Nanquinhosen, halbstiefeln und eine alte Muge.

Der gegen ben Ragelschmidtgesellen Julius heinrich Bernhard David Rippenberg unsterm 17. Juli b. J. erlassene Steckbrief wird blermit für erledigt erklart.

Biefar, ben 1e Dezember 1835.

Gefammt = Patrimonial = Gericht über Borgle.

" Ale muthmaßlich gestoblen find folgende

Gegenstande angehalten worden:

1) eine filberne altmobilde Tafchenuhr mit fitbernem Gebaufe, romifchen Jahlen, mefe fingenen Zeigern und bem Namen: U. Hugenin. Die Uhr befindet fich an einer rorbgeunen wollenen Schnur, und bat ein blaufeidenes Ubrband mit Schluffel;

3) vier Paar talblederne Stiefeln, beren Spocken mit elfernen 3meden verfeben find, und beren Sohlen aus braunem Leber

besteben.

Die Eigenthumer biefer Gegenstände wers ben aufgefordert, am 7. Januar t. J., Wors mittags 8 Uhr, in ber Wohnung bes unters zeichneten Richters, Walfenstraße Nr. 30 biers selbst, sich einzufinden. Gerichtstosten werden baburch nicht veranlaßt.

Potedam, ben 2. Dezember 1835. Graflich bon Schlabrendorfices Patrimonials gericht über Graben.

Steinhaufen,

Dem Bauer Andreas Stern hiersclost ist in ber Nacht vom 21. jum 22. Ottober d. J. ein Fuchswallach mit Bleffe, 9 Jahr alt, & Huß 10 Boll boch, mit drei weißen Fußen, und an der rechten Seite mit dem Zeichen des

Königk: Landgestute gebrannt, aus ber Koppel gestoblen worden. Alle reip. Polizibeberden werden hierdurch ganz ergedenst ersucht, auf dies Pferd zu achten, es im Betretungsfalle anzuhalten, und dem unterzeichneten Umte das von Nachricht geben zu wollen, damit besten Abholung gegen Erstattung der Futterfosten ver anlast werden kann. Auch wird Jedermann vor dem Unkauf dieses Pferdes gewarnt.

Drech, ben 3. Dezember 1835.

Ronigl. Preug. Umt Meuftadt a. b. D.

Das Sypothefenbuch ber bauerlichen Befitzungen bes Dorfes Blankensce und bes, um
serer Jurisdiktion unterworfenen Sufnergutes
Dr. 4 in Luffe bei Belgig ist vollendet, welches hierdurch in Folge ber Allerhochten Kabmeteordre vont 16. Juni 1620 bekannt gemacht wird. Trebbin, ben 10. November 1835.

von Thumenfches Patrimonialgericht über Blankenfee.

Belgigichen Rreifes, beffen titulirte Befiger find:

1) Ce. Erzellenz ber Königl. wirkliche Geheime Staats = und Minister bes Innern und ber Polizei, Herr Gustav Abolph Rochus von

Rodow,

2) ber Ronigl. Oberfilieutenant ber Garbe bu Rorps, Gefandter und bevollmachtigter Minifter am Wurtembergifden Sofe und ber Schweizerischen Gibgenoffenschaft, Son Theodor heinrich Rochus von Rochen,

3) ber Ronigl. Major a. D. und Hofman fcball, herr hand Rarl Dietrich von

Rodow,

an einem, und der Pfarre zu Erane am anderen Theile, ist die Ablösung des Zehntens, welchen die Pfarre von den auf den Grundsstücken des Ritterguts gedauten Früchten in natura zu erheben berechtigt war, zu Stande gekommen, dergestalt, daß erstere von dem letzeren als Entschädigung eine jahrliche Korners und resp. Geldrente erhält.

Da die ad 1 und 2 genannten herrei Mithesitzer bes qu. Rittergutes zur Zeit kein tehnesichige Deszendenz haben, so wird biel Austienandersetzung von dem unterschriedene Kommissarie, dem die Leitung derselben obiieg nach Vorschrift § 11 des Geselzes vom 7. Ju

1821, biefburch offentlich bekannt gemacht, und es allen benjenigen, welche babei ein Intereffe ju baben vermeinen, überlaffen, fich bor ober in bem auf

ben 16. Januar 1836,

Bormittage 10 Uhr, im Geschäftezimmer bes Rommiffarii bierfeibst anbergumten Zermine gu melben, und fich ju erflaren, ob fie jur Sache, Die bereits bis jur Bollgebung bes Rezeffes ge-

bieben ift, jugezogen fein mollen,

Diejenigen, welche fich bis ju biefem Terwine, ober fpateftene in bemfelben nicht gemelbet haben, muffen, nach § 12 bes vorallegirten Gef ged, die gebachte Behntablbfung wiber fich gelten laffen, und tonnen mit feinen Ginwenbungen bagegen gehbit werden.

Brandenburg, ben 1. Dezember 1835.

Safede,

Ronigl. Octonomies Rommiffarius.

Mothwendiger Bertauf. Ronigl. Kammergericht zu Berlin.

Das vor bem Samburger Thore bei Berlin in ber Gartenstraße Dr. 92 b belegene haus, abgeschatt auf 17,282 Ibir. 24 Egr. 71 Pf., jufolge ber, nebst Soppothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzuschenben Lare, foll am 19. Marz 1836,

Bormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichte

ftelle fubbaftirt werden.

Der Eigenthumer bes haufes, Dr. heinrich Ferbinand Biefede, beffen Hufenthalt unbekannt ift, wird zu biefem Termine offentlich vorgelaben.

> Rothmendiger Bertauf. Ronigl. Rammergericht.

Das in ber Karlestraße Dr. 35 und 36 und in ber Unterbaumftrage Rr. 4, 5 und 6 belegene, bem Bin mermeifter Rirl Friedrich Seeger geborige Grunbftud, abgeschapt auf 17.414 Thir. 13 Egr. 91 Pf., zufolge ber, nebft bem Sypothetenschein in ber Registratur einzuschenden Tare, foll Behufe ber Fortfegung ber bereits unterm 11. August v. J. verfügten **Subhastation**

am 17. Februar 1836, Bermittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsftelle pertauft werben. Der feinem Alufenthalte nach unbefannte Sypothetenglaubiger, Reutier

Butmig Begener, wirb gu biefem Termine offentlich vorgelaben.

> Mothwendiger Bertauf. Ronigl Rammergericht.

Das bem Gutebefiger Christian Friedrich Rofenow gehörige, im Ruppinschen Rreife im Begirte bes Umte Muppin belegene ebemalige Porzellan : und Glasbutten : Etabliffement Bag: Dorff, abgeschatt auf 902 Iblr. 6 Sgr. 8 Df., gufolge ber, nebit Sonvothekenschein und Bedingungen in ber Regifiratur einzusebenden Zare, foll am 15. Marz 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

fielle fubhaftirt werben.

Mothmenbiger Berfauf. Land. und Stadtgericht ju Ropenit, ben

11. Juli 1835.

Die vor bem biefigen Dammthore belegene, vor einigen Jahren erft neu errichtete Papierfabrit, welche jum Theil mit Dampf, jum Theil mit Wafferfraft betrieben wirb, nebft bemeglichem Beilag, Gerechtigfeiten und Pertinengien, in Binver-ien, Garten und Biefen bes ftehend, fo wie die Windmuble auf bem Gies futenberge, sub Mr. 141 und 142 bee ftadtis fchen Soppothekenbuche, tarirt gufammen auf 46,325 Thir. 19 Egr. 11 Pf., follen

am 4. Mary 1836, Bermittags 11 Uhr, an Ort und Stelle an ben Meisthietenben verlauft werben. Die Tare und ber neueste Soppothekenschein find taglich

in unferer Registratur einzuschen.

Mothwendiger Bertauf. Ctabtgericht zu Berlin, ben 29. August 1835.

Dos in ber Wilhelmeftrage Dr. 35 belegene Grunbfind ber Wittme Bipter und beren Toche ter Dba hermine, tariet ju 13,213 Thir. 19 Gar. 101 Pf., foll Schuldenhalber, jedoch nur in Bes treff des Antheils der Bittme Bipter auf fatel' am 10, Mai 1836,

Bormittage 11 Uhr, an der Gerichteffelle fubhaftirt werden. Tore und Sppothetenschein find in ber Registratur einzuseben.

Mothwendiger Berkauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 2. Sept. 1835. Das in ber großen Friedrichestraße Dr. 143

LITTER OF THE

belegene Grunbstud bes Schlächters Muhls berger, taxirt ju 10,379 Thir. 2 Sgr., foll am 10. Mai 1836,

Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtestelle sub= hastirt werden. Tare und Sypothekenschein find in ber Registratur einzusehen.

Rothwenbiger Bertauf. Etabtgericht ju Berlin, ben 5. Cept. 1835.

Das am Leipziger Plat Mr. 13 belegene, ben Buchbinder Boigtschen Cheleuten zugehostige Grundstuck, taxirt zu 12,440 Ahlr. 5 Sgr. 9 Pf., soll Schulbenbalber

am 6. Mai 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle subs hastirt werben. Lare und Soppothetenschein sind in ber Registratur einzusehen.

Die bem Aufenthalte nach unbefannten Glaus

biger, ale:

1) ber Mehlhandler Benj. Friebr. Schmibt,

2) ber Raufmann Friedrich Rarl Rraufe,

3) ber Raufmann Friedr. August Krausce, werben von biefem Zermin in Kenntnig gefett.

Rothmendiger Bertauf.

Stadtgericht ju Rathenom, ben 7. Seps tember 1835.

Das dem Ziegelmeister Christian Friedrich Bergemann, jest dessen Erben zugehörige, in der Baustraße aub Nr. 374 belegene, Bol. III Fol. 59 des Hypothekenbuchs verzeichnete Wohnhaus, abgeschäft auf 750 Thir. zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

Dormittage 11 Uhr, an Gerichteftelle fubha-

flirt werben.

Gerichtlicher Bertauf.

Rand und Stadtgericht ju Stordow, ben

12. September 1835.

Das hierselbst auf ber Altstadt Mr. 68 bes legene, zum Rachlaß bes Kusters Muller zu Fredersdorf gehbrige Wohnhaus, nebst Garsten, Grastavel und sonstigen Pertinenzien, absgeschätzt auf 313 Thir. 3 Sgr. 6 Pf., zusolge der, nebst Hypothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15, Januar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Genichtsfelle fubhaftirt werben.

Rothwenbiger Berkauf. Stadtgericht zu Rathenow, ben 21. Sep: tember 1835.

Das bem Schiffer Karl Friedrich Seeget zugehörige, in hiefiger Neustadt in der Brambenburger Strafe Nr. 494 belegene, Bol. IV Fol. 76 bes Hypothekenbuchs verzeichnete haus nebst Garten, abgeschätzt auf 1561 Thir. 21 Sgr. 11 Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur ein zusehenden Tare, soll

am 15. Januar 1836, Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtliftelle subhaftirt werden.

Rothwenbiger Bertauf. Lands und Stadtgericht ju Behdenid, ben 18. September 1835.

Der ju Tangereborf belegene, im bortigen Sppothetenbuche sub Dr. 3 verzeichnete, bem Johann Christian Find jugehörige Bauerhof, abgeschätt auf 650 Thlr. 26 Sgr. 1 Pf., jus folge ber, nebst Hypothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusebenden Tare,

foll am 12. Januar 1836, Bormittage 11 Uhr, an orbentticher Gerichts-

ftelle verfauft merben.

Freiwilliger Bertauf. Das Reichsgräflich von Schwerinsche Patrimonialgericht ber herrschaft Wolfsbagen. Prenzlow, ben 23. September 1835.

Folgenbe, jum Rachlaß bes Aderburgert Rarl Schuly ju Fürstenwerber geborige

Grunbftude:

1) ein Ackergrundstud, im Supothekenbuche sub Nr. 141 verzeichnet, und im sogenamme ten Steinfelde belegen, bestehend aus einem Wohnhause, einer Scheune, einer Scheune mit Schaasstall, einem Biehstall, einem Mastosen, 138 Morgen Acker und 14 Morgen 55 Muthen Wiesen, taxirt auf 5560 Thle.,

2) ein Saus im Orte Fürstenwerder, nebst Speicherhaus, zwei Stallen und Brunnen, und einem Garten hinter bem Saufe, taxirt

auf 826 Thir, 15 Egr.,

3) ein Garten vor dem Prenglauer Thore, tarirt auf 100 Thir.,

4) ber fogenannte Riezberg, taxirt auf 300 Thir.,

follen in bem auf

ben 15. Januar 1836,

Wormittage 11 Uhr, ju Fürstenwerder angesetzten Termin, Theilungshalber, meistbietend verskauft werben.

Das bem Delfchläger Gottfrieb Belfch zugehörige, auf bem Kieg belegene haus Dr. 137, taxirt zu 285 Thir. 9 Sgr. 7 Pf., ift Schulbenhalber zur Subhastation gestellt, und ein Bietungstermin auf

den 8. Januar 1836,

Rachmittage 3 Uhr, ju Rathhaufe vor bem Berrn Uffeffor Schnee angefett worden. Die Taxe und ber neueste Sppothetenschein tonnen taglich in unserer Registratur eingesehen werben.

Treuenbriegen, ben 24. September 1835, Ronigl, Vreug. Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

von Rattefches Patrimonialgericht über

Rodlom, ben 26. September 1835.

Die beim Dorfe Rostow bel Branbenburg im Westhavellandischen Rreise belegene, bem Amtmann Friedrich Wilhelm Sendel zuges borigen Grundslude:

bas Schulzengut, tarirt ju 8775 Thir. 21

Sgr. 10 Pf.,

bas Bauergut tariet ju 3868 Thie. 9 Sgr. 2 Pf., fpeziell fepariet, follen beibe gufammen

am 13. April 1836,

Bormittage 11 Uhr, in Rostom an ordents

licher Gerichteftelle fubbaftirt werben.

Tare, Sppothekenschein und Bedingungen find werktaglich in ber Registratur bes Justis ziarii, Justigrathe Paalzow in Rathenow eins zuseben.

Die etwanigen unbekannten Realpratenbenten, inebesondere ber Postmeister Schmibt und Burger Peter Friedrich Maaß, beren Aufenthalt nicht bekannt ist, werden zu biesem Termine mit vorgelaben.

Motbmenbiger Bertauf. Stabtgericht gu Charlottenburg.

Die hierfelbst in ber Wallstrafe sub Rr. 51 und 52 belegenen, ber verebelichten Bas ber geb. Rubolphi jugeborigen, zufolge ber, nebst Sypothetenschein und Raufbebingungen in unferer Registratur einzusehenden Taxe, auf 3708 Thir. 12 Sgr. abgeschätten Grundstude,

follen am 12. Januar 1836, Bormittage 10 Ubr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhafilrt werden.

> Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Charlottenburg.

Das i Meile von hier im Thiergartenfelbe an ber Spree belegene, bem Muhlenmeister Friedrich zugehörige Grundstud, abgeschätzt auf 2644 Thir. 12 Sgr. 9 Pf., zufolge ber, nebst Hypothetenschein und Rausbedingungen in unserer Registratur einzusehenden Tare, soll

am 13. Januar 1836, Bormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtssftelle subhastirt werden. Das Grundstück bessieht aus einer Ackerstäche von eirea 43 Morzgen und zwei barauf befindlichen Bockwindmuhslen, und eignet sich vorzüglich zur Anlage einer Fabrik.

Nothwendiger Bertauf.

bon bem Ruefebediches Patrimonialgericht

über Carwe ju Schrbellin.

Die auf ber Felomark Carwe belegene, bem Schmidt Karl Friedrich Rhinow gehörige Buds nerftelle, abgeschätzt auf 444 Ablr. 3 Sgr. 7 Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenichein taglich in der Registratur einzusehenden Tare, soll

200 200 ant 12. Januar 1836, Bormittags 11 Uhr, in ber Gerichtöffube zu

Carme offentlich verlauft merben.

Nothwendiger Bertauf.

von Bieteniches Patrimonialgericht über Dus

ftrau ju Schrbellin.

Das ju Bustrau, eine Meile von Jehrbellin belegene, bem Schneidermeister Johann Chrisstian Krug geborige Budnergut, abgeschäut auf 721 Thir. 19 Sgr. 6 Pf., zufolge ber, in ber Registratur einzusehruben Tare, soll

am 8. Januar 1836,

Bormittage 11 Ubr, in ber Gerichteftube ju

Buftrau fubbaffirt merben.

Alle unbefannte Realpratendenten merben aufgeforbert, fich bei Bermeibung ber Pratlus fion fpatestens in biefem Termine ju melben.

Rothwenbiger Bertauf. Ronigl. Jufijamt Bittfiod, ben 29. Ceps

tember 1835.

Die im Dorfe Papenbruch bel Wittstedt ber legene Baffermablmuble nebft Bubebor, geborig bem Dublenbefiger Briebrich Pottebaum, abgeschaft ju 2064 Iblr. 6 Egr. 8 Pf., jus folge ber, nebit Sppothetenfdein und Bedine gungen in ber Regiftratur einzusebenden Tare,

foll am 5. Januar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubbaffirt werben.

Dir feinem Aufenthalte nach unbefannte Befiger Briebrich Vottebaum mieb biergu bfe fentlich vorgelaben.

> Rothwendiger Bertauf. Das Gradtgerickt ju Tempiin.

Das Wohnhaus des Tuchmachermeisters Job. Gottfried Fromm, im Sppothetenbuche nub Mr. 271 verzeichnet, abgeschätzt auf 494 Thir. 23 Egr., jufolge ber, nebft Spporbetenfchein und Bedingungen in ber Registratur einzufes benben Tare, foll

am 12. Februar 1836, Pormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubbaffirt merten.

Mlle unbefannte Realpratenbenten merben aufgeboten, fich bei Bermeitung ber Prallufion fpateftens in diefem Termine gu melben.

Rothwendiger Bertauf. Ronigl. Ctudigericht ju Perleberg, am 12. Oltober 1835.

Das bem Seilermeifter Johann Rarl Da. niel Chel geborige, auf Porleberger Felomart belegene fogenannte lange Grablfiud, abgefdatt auf 55 Iblr. 12 Egr., jufoige ber, nebst Hypothekenschein in ber Niegistratur eine Bufebenden Zare, foll

am 15. Mary 1836,

Machmittage 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle fubhaflirt werben.

Der bem Tuchmadiermeifter Ben gehörige, ju Perleberg vor dem Dobbergiener Thore beles gene Garten, abgeschatt auf 128 Tbir. 26 Egr., mird am 15. Mar; 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes

flige mit bem Erdfinen vorgelaben werben, boff ber Sopothekenschein und bie Tare in unserer Megiftratur einzuseben finb.

Derleberg, ben 17. Ofcober 1835. Rouigh Ctabtgerich

Mothmendiger Bertauf. Juffigamt Sabriand gu Dotebam, ben 20, Oltober 1835.

Das jum Nachlaffe bes Garnwebers Rtim gener geborige, im Dorfe Rabriand belegene und auf 400 Thir. abgeschafte Budnerband nebit Garten und Bubebor, foll Echulvenbalber

am 20, Februar 1836, Morgens 10 Ubr, an Berichtoftelle ju Pois

-bam fubhaffirt merben.

Mothmenbiger Bertauf. Stadtgericht ju Prismalt, ben 20. Difte

Dus im Bol. I Dr. 96 bes Sprothetenbude verzeichnete Wohnbaus bes Derchelermeis ftere heinrich Milas biefelbft, abgeschätt auf 832 Thir. 28 Sgr. 10 Pf., zufolge ber, nebft Spothetenschein in ber Registratus einzuiebenben Tare, foll

am 13. Rebruar 1836. Bormittage 11 Ubr, an ordentliger Berichte

flelle subhaftirt merben.

Das Gruntflud ber verchelichten Burnet Poble in Groß. Woltereborf, abgeschatt auf 559 Thir. 9 Gar. 1 Pf., foll

am 6. Februar 1836, Bormittage 10 Uhr, an ber Gerichteffelle ju Bruntenborf fubbafiirt werben. Die Zage if taglich bei bem unterzeichneten Gericht eine Aufeben.

Gleichzeitig werben bie unbefannten Reale Pratendenten biermit aufgefordert, ibr Diande recht bis ju bem anberaumten Termine geltend ju machen. Geichieht bies nicht, fo merben fie mit ihren eiwanigen Reale Unipruchen auf bas Grundfind pratiubirt.

Stift Bedigengrabe, ben 20. Ofteber 1835. Das Patrimonialgericht ju Beugfendorf.

Freiwilliger Bertauf. Das ben Erben ber Dachdeder Ublemann ftelle Schulbenhalber fubhaftirt, wogu Rauflus, ichen Cheleutt jugebbrige, auf hiefiger Unite freiheit belegene, auf 190 Thir. abgefcatte Bobnhaus, movon bie Tare, ber Sppothetens ichem und bie Raufbedingungen in hiefiger Res giftratur einzuseben find, foll

ben 10. Februar 1836,

Bormittage 11 Ubr, an biefiger Gerichtoftelle meiftbietenb verfauft werben.

Dabme, ten 21. Oftober 1835.

Abnigl, Preug. Land = und Stabtgericht.

Rothwenbiger Bertauf. Ctabtgericht zu Berlin, ben 24. Oftober 1835.

Das in Lichtenberg belegene Grundstück bes Biltualienhandlers Ulfert, taxirt zu 4233

Thir. 11 Sgr. 6 Pf., foll

am 25. Marz 1836,

Wormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und hypothetenschein sind in der Registratur einzusehen.

Mothwendiger Bertauf.

Stadtgericht zu Ryris, ben 24. Oftober 1835. Der Untheil bed Kolonisten Gottfried De utschrimann an bem Erbzinevorwerke Stolpe, (2 tel,) abgeschätzt auf 449 Ihlr. 28 Sgr., zufolge ber, nebst Hypothekenschein in ber Registrutur einzuschenden Tare, soll

am 18. Februar 1836,

Bormittage 11 Ubr, an ordentlicher Gerichies

ftelle fubbaftirt werben.

Die unbekannten Gläubiger best Gotifiled Deutschmann merden zu diesem Ternine zur Liquidation ihrer Unspruche unter ber Bermars nung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Borvechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige vers wlesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich melbenden Gläubiger übrig bleiben undchte.

Mothwendiger Bertauf. Patrimonialgericht über Wenzlow u. Steinfurth. Stortow, ben 30. Ottober 1835.

Das zu Kriedrichshof sub Mr. 31 belegene, zum Nachlasse ber Schiffer Ropteschen Ebes leute gehörige Bubner- Grundstud, aus einem balben hause, einem Andau und Landereien bestehend, abgeschätzt auf 128 Thr. 18 Egr. 9 Pf., zufolge der, nehst hypotheteuschein in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 15. Februar 1836,

Bormittage 11 Ubr; an Gerichtoftelle ju Benge low fubbaftirt mercen.

Freiwilliger Bertauf Konigl. Juftigamt Golobed zu Wittstod, ben 31. Ottober 1835.

Die Schmiebebüdnerstelle zu Doffow, gebberig bem Schmidt Johann Friedrich Bilbelm Ferdinand Ehrentreich, foll:

unr 10. Februar 1836;. Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts. flelle nieistbietend verlauft werben.

Nothwenbiger Bertauf.

Land und Stadtgericht ju Brandenburg,

ben 10. Movember 1835.

Das zu Prügke sub Mr. 39 belegene Roffathengut des Andreas Friedrich Withelm hubener, cum pertinentiis, Pag. 361 bes hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 700 Iblr., zufolge der, nebst hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Tare, soll

am 12. Marz 1836, Bormittage 10 Uhr, vor dem Herrn Justigrafh Maurer an prdentlicher Gerichtestelle subhaflirt werden.

Custon III is an Word and

Freiwilliger Verkauf.
Stadtgericht zu Prenzlau, ben 12. Nov. 1835.

Das hierselbst am Markt Ar. 138 belegene, Buchbindermeister Johann Gottfried Heinzesche Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 368 Thir. 17 Sgr. 11 Pf., zufolge ber, nebst Hyposthetenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Tare, soll Theilungshalber am 10. März 1836,

Bormittage 11 Ubr, an ordentacher Gerichtes ftelle fubbaftiet merben.

Rothwendiger Bertauf.

Ronigl. Stadtgericht zu Mauen, ben 19. Movember 1835.

Das hierselbst in ber Nubbe sub Nr. 35 belegene, auf 564 Thlr. 5 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschähte, bem Tichlermeister Johann Gotte fried Schmidt gehbrige Budnerhaus, soll auf ben Antrag eines hypothekarischen Gläubigers

Dormittags 11 Uhr, in unserm Geschäftezime mer subhastirt werden. Die Tare, so wie ber neuefte Soppotbetenschein tonnen in unserer Res giftratur eingeschen werben.

Rothwendiger Bertauf. Ronigl. Stadtgericht zu Rauen, ben 19. Mos

bember 1835.

Die hierselbst in ber Mittelstraße sub Mr. 24 belegene, auf 352 Thir. 3 Sgr. 4 Pf. gerichts lich abgeschätze, zum Nachlaß der verebelichten Zimmergesell Schulze, gebornen Schramm, gehörige Kleinburgerstelle, soll Theilungshalber am 14. März t. 3.,

Wormittags 11 Ubr, in unferm Gerichtszims mer subhaftirt werben. Die Tare, so wie ber neueste Sppothekenschein, konnen in unserer Res

giftratur eingesehen werben.

Es follen

am Montage ben 14. Dezember b. J., Bormittags 9 Uhr, in ber hiefigen Stadtforst eirea 130 Stud starte und extra starte Bausbölzer öffentlich an ben Meistbietenben verlauft werben, wozu wir Kauflustige biermit einlaben.

Die Tare ist bei bem Prases ber Forstbesputation, Herrn Senator Uthemann, taglich einzusehen, und werden die Kausbedingungen im Termine bekannt gemacht werden. Jum Wasserstransport ist die beste Gelegenheit vorhanden, indem das schiffbare Wasser nur einige Meilen von der Forst entfernt ist.

Wittsioc, ben 24. November 1835. Der Magistrat.

Der auf ben 25. Februar 1836 anstehende Termin zum Berkaufe bes Krügerschen Bierstels Westphälisch Bol. IX Nr. 52 ist aufgehoben. Korig, ben 30. November 1835.

Ronial. Dreuß, Stabtgericht.

Rothwendiger Bertauf. Justigamt zu Bechlin, am 25. November 1835.

Die Bubnerstelle zu Zühlen bei Meinsberg, gehörig bem Arbeitsmann Abam Schlottke, abgeschätzt auf 89 Thir. 28 Sgr. 8 Pf., zus folge ber, in ber Registratur einzusehenden Tare,

foll am 12. Marg f. J., Bormittage 11 Uhr, an ordenflicher Gerichtes ftelle subhaftirt werden. Alle unbekannte Realpratenbenten werben aufgeboten, sich, bei Bermeibung ber Praffur sion, spatestens in diesem Termine zu melben.

Freimilliger Bertauf.

Ich beabsichtige, mein in Baferam bei Brandenburg a. d. H. belegenes, im zweiten Extrablatte zum 44sten Stud des diesjährigen Amtsblatts Pag. 544 naher bezeichnetes, speziell separirtes Bauergut aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen, und habe zu die sem Behuf auf

ben 12. Januar 1836,

in der Wohnung bes Herrn Schulzen Kleffen in Waseraumt, wozu Rauflustige hierdurch eingeladen werden.

Der Sofner Anoblauch.

Ein, eine Tagereise von Berlin, 1 Meile vom schiffbaren Strome belegenes, vollig fevarirtes, fervitut = und fast abgabenfreies Gut, mit 400 Morgen fleefabigem Sobeboben, vollstandigen neuen, massiven Wohn = und Wirths schaftsgebäuden, soll nebst dem ganzen Einschnitte von 10 Windpel resp. Winter= und Commer-Aussaat, so wie 6 Windpel Rartoffel = Aussaat und dem tompletten lebenden und todten Inventarium, wobei auch 350 Stud feine Schaafe, für den gewiß bochst soliden Preis von 12,000 Thir., wovon über bie Salfte lange Beit auf bem Gute fteben bleiben tann, Samilienverhalts niffe halber, fogleich aus freier Sand verfauft, oder aber auf 12 Jahre für 600 Thir. p. a. verpachtet merben.

Dasselbe gewährt bei mancherlei Borzügen, als: Aufhütung mit der Schäferei in der Königl. Forst, freies Brenns, Baus und Reparaturs Holz, bedeutende Rohrs und vorzügliche Wiesfennußung, Jagd, Fischerei u. s. w., eine recht vortheilhaste Akquisition, und giebt darüber nashere Auskunft der Kausmann L. Meinhardt zu Kienit im Oberbruche.

Ein Heines Rolonistengut bei Berlin in ber angenchmsten Gegend ift sogleich billig zu vers taufen. Naberes bei Boite,

Wallftrage Dr. 77 in Berlin.

Amts. Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Potsbam

Stabt Berlin.

Stuck 52.

Den 18. Dezember 1835,

Allgemeine Gefenfammlung.

Das blesfährige 26fte Stud ber Allgemeinen Befeffammlung enthalt:

Der. 1673. Die Allerhochste Rabinetsordre vom 28. Ofcober 1835, ben Berfebr

ber Berichte mit ber Roniglichen Bank betreffenb.

- Mr. 1674. Die Allerhochste Kabinetsordre vom 5. November 1835, wonach der f 1 bes Gesches vom 14. April 1824 auch auf diesenigen Personen, welche, ohne bas Schiffer, oder Fuhrmanns, Gewerbe zu treiben, Transporte für Lohn übernehmen, und Beruntreuungen u. f w. baran sich schuldig machen, anges wendet werden soll.
- Dr. 1675. Die Allerhöchste Kabinetsordre vom 8. November 1835, wodurch die von einer Gesellschaft Antwerpener Rausleute unternommene Renten, Ausspies lung in Absicht des Berbots der Theilnahme und der Strafen für ein Spiel in einer fremden Lotterie erklart ist, und die betreffenden Ministerien in kunftigen Fällen derselben Art zu ahnlichen Berboten autorisitt werden.

Dr. 1676. Die Allerhochste Rabinetsordre vom 17. Movember 1835, betreffent bie Rriminal Berichtsbarfeit der Gerichts Kommissionen bei ben Untergerichten.

Mr. 1677. Die Allerhochste Rabinetsordre vom 21. November 1835, Die Amts. Berschwiegenheit ber offentlichen Beamten betreffend.

Das biesjährige 27fte Stud ber Allgemeinen Gefegfammlung enthalt:

Mr. 1678. Die Bekanntmachung des Allerhochst genehmigten und bestätigten Res gulativs, die sanitäts polizeilichen Borschriften bei den am häusigsten vorkoms menden ansteckenden Krankheiten enthaltend, vom 28, Oktober 1835, des gleichen die darauf sich beziehende Allerhochste Kabinetsordre, und, daran ansschließend, das eben bezeichnete Regulativ selbst, wie nicht weniger eine Answeisung zum Desinfektions Berkahren, und endlich als dazu gehörigen, aber für sich bestehenden Auhang gedruckt, eine Belehrung über ansteckende Krankheiten.

Verordnungen und Bekanntniachungen für den Regierungsbezirk Potodam und für die Stadt Berlin.

Potebam, ben 6. Dezember 1835.

Mr. 202, Benfurface. I. 282, Dezember, In Gemäßheit eines Ober, Prasibial Erlasses vom 1. b. M. wird hiermit zur dffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Konigl. Ober Zensur Kollegium unterm 20. November d. 3. die nachbenannten sechs, außerhalb der Staaten des Deutschen Bundes in beutscher Sprache erschienenen Schriften:

- 1) "Jesus Christus, ber Weg, bie Wahrheit und bas Leben, eine Sammlung von Aussprüchen ber heiligen Schrift ze. jum Gebrauch beim Konsirmanden Unterricht. Aarau, 1835. Im Berlage bei H. R. Sauerlander. 8. Istes Heft."
- 2) "Die Krumchen See, von Karl Nabier. Aus bem Franzosischen übersetzt von K. von Kronfels. Aarau, 1835. Berlag von H. R. Sauerlander. fl. 8. Ister Band."
- 3) "Die alte Geschichte, für Anfänger, vornehmlich für die Zöglinge höherer Burgerschulen. Bearbeitet von Dr. G. Sträffer, Lehrer an der Sekundars Schule in Glarus. Aarau, 1835. Im Verlage bei H. R. Sauerlander. 8. Istes Heft."

4) "Das erste Heft ber allgemeinen Schweizerischen Schulblatter. Herausges geben von 3. 3. Kraft, G. Sprengler, 3. W. Straub und 3. Heer. Aarau, 1835. Bei H. R. Sauerlander. 8. Istes Heft."

- 5) "Anfangegrunde der Mathematik, von F. Zehnder. Ein Lehrbuch für Schwlen und den Selbstunterricht. Zweiter Theil, welcher die Buchstabenrecht nung und Elementars Algebra enthält. Zweite, verbesterte Auflage. Bern, Chur und Leipzig. Verlag und Sigenthum von J. F. J. Dalp. 1835. gr. 8. Istes Heft."
- 6) "Ehristlicher Ratechismus für die evangelisch protestantische Rirche beiber Ronfessionen, zunächst ber unirten evangelisch protestantischen Kirche bes Große berzogthums Baben gewidmet von einem Babischen Geistlichen. Zweite Ausgabe. Bern, Chur und Leipzig. Berlag und Eigenthum von J. F. J. Dalp. 1835. 8. Istes Bandchen",

Debit innerhalb ber Koniglichen Lande verstattet hat.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mr. 203. Herstellung bes vertragsmäßig zollfreien Wertebrs Mach nunmehr vollendeter Einrichtung ber Zollverwaltung im Großberzogehum Baben, wird auf den Grund des Staatsvertrages vom 12. Mai d. 3. (Befekt sammlung Seite 145 u. f.) vom 1. Januar f. 3. der freie Verkehr mit dem eben genannten Bundesstaat nach Maaßgabe der Urt. 6—11 des abgeschlossenen Vertrags in seinem ganzen Umfange eintreten, und es kommen daher von jenem Tage an die in der Bekanntmachung vom 7. Oktober d. 3. enthaltenen Bestimmungen,

nach welchen ber zollfreie Uebergang einiger Waarenartikel aus ben Koniglich Preus Bischen Landen nach dem Großberzogthum Baden noch ausgesetzt, oder an die Beis bringung von Ursprungszeugnissen geknüpft war, außer Wirksamkeit.

Die Ausgleichungsabgaben, welche nach Urt. 11 bes Bertrages vom 12. Maf b. 3. nur von nachfolgend verzeichneten Großberzoglich Babenschen Erzeugniffen

ju entrichten find, betragen:

vom Branntwein für die Preußische Ohm von 120 Quart bei einer Alkohols state von 50 % nach Tralles, 5 Thir.;

vom Taback (Blatter und Fabrifate) fur ben Zentner 20 Ggr.;

vom Traubenmost für ben Zentner 20 Sgr.;

bom Bein fur ben Zentner 25 Ggr.

Ausgleichungsabgaben für biefe ober andere Preußische Erzeugnisse beim Uebers gange nach dem Großherzogthum Baben treten nicht ein.

Berlin, ben 9. Dezember 1835.

Finang, Ministerium. Graf von Alvensleben.

Potsbam, ben 14. Dezember 1835.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Konigl. Regierung.

Abtheilung für bie Berwaltung ber indireften Steuern.

Devordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirkt potsbam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 7. Dezember 1835.

Für ben neu gebilbeten Beeskows Storkowschen Kreis ist ber Dr. Hubner in Beeskow als Königl. Kreisphnsteus angestellt worden, und wird solcher mit bem 1. Januar 1836 in Kunktion treten.

Im Verfolg ber Bekanntmachung bes Wirklichen Geheimen Raths und Obers Prafidenten ber Provinz Brandenburg, Herrn von Bassewis Erzellenz, vom 2. b. M., wird biese Unstellung des Dr. Hubner zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 7. Dezember 1835.

Für ben neu gebildeten Beeskow, Storkowschen Kreis soll mit dem Aufange des kunftigen Jahres ein Kreis, Shirurgus angestellt werden. Wundarzte erster Klasse, welche zugleich als Geburtshelfer approbirt sind, die chirurgisch, forensische Prüfung bestanden haben, und die Austellung als Kreis, Wundarzt des Beeskows Storkowschen Kreises nachsuchen wollen, haben sich mit ihren Legitimations, Zeugenissen an uns zu wenden. Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Großherzog: lich Babens schen Lans ben. IV. 345. Dezember.

Mr. 204.
Rreisphysis tus im Beed: tows Stors forschen
Rreise.
I. 1284.
November.

Mr. 205, Kreis Chis rurgus im Beestows Storfows schen Kreise, I. 1284. November,

COPEC/F

974: 206. E. 923:

Ber am beir Pegelin ber Spree und Bauel im Monat November 1935 flattgefun

| | Berlin | . Cpanbau | Note- | | Brand | enburg | Rath | e 11 0 10 | Sabel |
|---|---|--|---|---|---|---|--|---|---|
| £39. | Baffer Baffe
Buf 200 Rufi 30 | r 28 affer 28 affet | | garten:
brad
dut Son | Dber-
Baner
kun Son | Unter-
28 a fier | Dber-
Baffer | | berg |
| 1 2 3 4 5 6 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 15 12 22 23 22 25 22 28 29 30 | 6 7 2 7 6 6 6 6 2 2 7 7 2 2 7 | $ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$ | 222222222222222222222222222222222222222 | 1 2 2 1 3 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 | 5 III 5 III 5 III 6 G — 6 G — 6 G — 5 III 1 5 | 1 100
1 100
1 100
1 100
1 110
1 111
1 110
1 110
1 110
1 100
1 101
1 100
1 100 | 3 111
3 101
3 107
3 107
3 117
4 1 4
4 4 4 4 4
4 4 4 4 4
4 | 1 3 1 4 1 4 1 1 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - |

Porsbam, ben 13. Dezember 1835.

Ronigt. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Ronigk. Rammergerichte.

Der Rentler Johann Gottlieb Rabolbt zu Brandenburg ist zum Schledsmannfür ben Altstädtischen Marktbezirk baselbst gewählt und verpflichtet worden.
Berlin, ben 16: November 1835. Konigl. Preuß. Kammergericht.

Mr. 68: Schieder manu.

Der Mühlenmeister Karl Friedrich Lunert zu Rothemuble ist zum Schiedes mann für den Gren landlichen Bezirk der Oftpriegnis erwählt und verpflichtet wors ben. Berlin, den 26: November 1835. Königl. Preuß. Kammergericht.

Mr. 99. Schiedes

In dem, den Königl. Gerichten im Departement des Königl. Kammergerichts unterm 24. September d. 3. durch das Umteblatt publizirten Reseripte des Herrn Zustigministers Mühler, Erzellenz vom 5. September d. 3., betreffend die Abkützung des Versahrens bei Veranschlagung und Revision der für Königl. Rechnung auszusühihrenden Bauten und Reparaturen, ist sub Mr. 2 bestimmt, daß Reparaturen und Bauten, deren Kosten über 50 Thr., sedoch noch nicht 100 Thr. betragen, durch approbirte Bauhandwerker veranschlagt werden sollen.

Mr! 70? Abiticzunig bee Brijabe rind bei Beranfchlasi gung Ros niglicher Bautem.

Mach ber von ber Königl. Regierung ju Potsbam bem Kammergerichte gemache ten Mittheilung find unter approbieten Bauhandwerkern nur solche Maurer, Zimmerleute, Muhlenwerk-Verfortiger, Brunnenmacher und Steinhauer zu verstehen, welche

- 1) entweder das Meisterrecht nach überstandener vorschriftsmäßiger Prufung voreiner Konigl. Prufungskommission für die Bauhandwerker und des auf Grund
 berfelben von der Konigl. Regierung empfangenen Qualifikations Zeugnisses
 erworben haben, ober
- 2) welche bas Meisterrecht schon vor Erlaß ber Instruktion, burch welche bie Prufung ber Bauhandwerker angeordnet worden, erworben haben.

Durch bie Berfügung bes Ronigl. Justigministerii vom 3. b. M. ift nun be-

ffimme:

baß die mit Unfertigung der Kostenanschläge und Aussthrung der Bauten und Reparaturen zu beauftragenden approbieren Bauhandwerker, und nasmentlich Maurer, und Zimmermeister, in die Unschläge auch die Leistungen aller anderer Handwerker aufzunehmen und zu veranschlagen haben, und daßbieselben nur bei der Uebernahme des Geschöstes bavon in Kenntniß zu sesen sind, daß die Zahlung der veranschlagten Kosten an sie erst nach beschrisster Abnahme des Baues oder der Neparatur durch den betreffenden Königk. Baubeamten und nach dessen Kestsehung erfolge.

In Fallen, wo bloß Arbeiten solcher Handwerker, welche nicht für approphirte Bauhandwerker zu erachten sind, vorkommen, genügt es ausnahmsweise, wenn, ohne baß ein Unschlag angefertigt wird, den Ouvriers bekannt gemacht wird, daß die Bezahlung nur nach erfolgter Abnahme nach der Festsehung bes betreffenden Konigl. Baubeamten erfolgt.

Die Königl. Gerichte im Departement bes Königl. Kammergerichts werben angewiesen, diese Bestimmungen bei Uebertragung von Bauten und Reparaturen an Handwerker genau zu berücksichtigen. Berlin; ben 26. November 1835. Königl. Preuß. Kammergericht.

Mr. 71. Rechtsmits tel ber Reftis tution in Ins juriens fachen. Es wird hierburch zur diffentlichen Kenntniß gebracht, baß nach einer Allers hochsten Kabinetsordre vom 14. November b. J., in Injuriensachen das Rechtss mittel ber Restitution nicht stattsindet, sondern nur das Milderungs, oder Nieders schlagungsgesuch dagegen zulässig bleibt. Berlin, den 30 November 1835.
Ronigl. Vreuß. Kammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Konigl. Konsistoriums und Schuls Kollegiums der Provinz Brandenburg.

Mr. 11.

Diejenigen Schulamts, Praparanden, welche die Aufnahme in das Schullehrer, Seminarium zu Potsdam nachsuchen wollen, werden hierdurch benachrichtiget, daß die Meldung für den einjährigen Kursus bis zum 1. Februar k. 3., die Meldung für den breijährigen Kursus bis zum 1. Juli k. 3. bei dem Seminar Direktor Hennfich zu Potsdam erfolgen muß. Das Nähere ist aus unserer Bekanntmachung vom 22. Januar d. 3. (Umtsblatt d. 3. Nr. 5 Seite 30 bis 32) zu ers sehen. Berlin, den 11. Dezember 1835.

Konigl. Schulfollegium ber Proving Branbenburg.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin.

Mr. 74.

Nachstehendes Publikandum vom 20. November 1810 wird hierdurch zur ges nauesten Uchtung in Erinnerung gebracht. Die rucksichtlich der Feuerung auf den Schiffsgefäßen, welche innerhalb der hiefigen Stadt und in deren nachsten Umgebungen anlegen, bisher bestandenen Vorschriften, werden hierdurch dahin beziehungss weise erneuert und abgeandert.

1) Freies Rochfeuer auf ben Schiffsgefäßen zu halten, bleibt, fo wie bas La

badrauchen auf benfelben, unbedingt unterfagt.

2) Die Feuerung in ben Defen ber Rajuten barf eben so wenig stattfinden:

a) wo es an hinreichend fichern Borrichtungen baju fehlt;

b) wo die Ladung der Gefaße selbst, oder anderer in ihrer Rabe angelegter, besondere Gefahr herbeiführt. Ladungen dieser Art sind alle leicht entzundbare Materialien, namentlich: Schiefpulver, Heu, Strob, Roblen jeder Art, Holz,

Torf, Del, Theer, Dech und andere Barge;

c) wo die Ufer-Umgebungen vorzügliche Borsicht nothwendig machen, wie dies beispielsweise und vorzüglich der Fall ist bei allen Holzs und Torfplagen, bei den Magazingebäuden zwischen dem Oberbaum und der Stralauer Brücke, bei der letztgenannten Brücke selbst, und von derselben ab bis zum Mühlens damm auf der rechten, und vom Mühlenbamm ab bis zum Königl. Schlosse auf der linken Seite des Stromes zwischen der Schlossen, und Schlosbrücke,

im gangen Rupfergraben und am Baffer Getreibemartte, im fogenannten ale ten Restungegraben, in unmittelbarer Mabe ber bortigen Provigntmagggine. ber Felbbackerei und ber Raferne, endlich außerhalb ber Stadt beim Unters baum, awischen ben bortigen Bolamarkten und in ber Machbarschaft ber Dul vermublen und Magagine, und mabrend bes Rabrens, und wenn bie Schiffes gefaße fonft irgend in Bewegung find, fo wie bei febr fturmifchem Better, obne alle Musnahme.

3) Die Ofenfeuerung ift bagegen in ber Regel gestattet, wo keines ber anges gebenen Binderniffe entgegenstebet; ba ein folches jedoch auch fur ben Augenblick eintreten kann, fo bebarf es unter allen Umftanben ber jebesmaligen Ungeige bei bem Polizeis Rommiffarius bes Reviers, und beffen fpezieller Genehmigung.

4) Michtbeachtung biefer Borfchriften wird fur jeben Kontraventionefall mit einer Gelbbufe von gunf Thalern, ober berbaltnigmaßiger Befangnififtrafe unaus. bleiblich geabnbet. Berlin, ben 7, Dezember 1835. Ronigl. Volizeis Prandium.

Die biefigen Eigenthumer und Berwalter von Grundftuden werben in Gemaße beit ber fruberen, bie Gicherheit ber Paffage auf ben Burgerfteigen bezweckenden Berordnungen blerdurch aufgeforbert, Die Burgerfteige langs ihrer Brundftucke bei eintretender Glatte feben Morgen, fobalb ber Lag anbricht, und wenn bas Bedurfniß es fonft erforbert, auch am Tage felbst wieberbolt mit Sand, Ufche ober einem abnlichen zweckbienlichen Material bestreuen zu laffen, bamit foldberges Stalt bie Rufipaffage jederzeit gefahrlos bleibt.

Berlin, ben 10. Dezember 1835. Ronigt. Volizei Drafibium.

Da bei bem eingetretenen Frost und Schnecwetter jur Berbutung von Unglucks. - Dr. 76. fallen bie genaueste Befolgung ber Berordnung, nach welcher fo wenig mit Schlits ten obne Belaute, als überhaupt ichnell auf ber Strafe gefahren und geritten wers ben barf, besonders nothwendig ift, so wird biefelbe mit dem Bemerken, baß jebe Uebertretung mit 5 Thaler Geide ober verhaltnismaßiger anderweiter Strafe geabnbet wird, bierburch von Meuem in Erinnerung gebracht.

Berlin, ben 10. Dezember 1835. Ronfal. Volizel Drafibium.

personaldronit.

Der bisberige Rammergerichts. Referenbarius Dar Graf von Rorff, Comis fina ift jum Referendarius bei bem biefigen Regferungefollegium ernannt worben.

Der Borfteber ber Garnisonverwaltung in Potsbam, Rittmeifter Chacker, ift

jum Garnifonverwaltungs, Direftor beforbert worden.

Die bisberigen Rammergerichts Referenbarien Rarl Alexander Maximilian Abal. bert Winterfelbt und Julius Rarl Wollheim und ber bisberige Dberlandesges richte, Referendarius Guftav Johann Wilhelm von Ummon find ju Rammerges richte. Uffefforen beforbert, und bie Rechtstanbibaten Eduard Bilbelm Wiebemann, Wilhelm Mugust Rudolph Simon, Ronstantin Graf von Schlabernborff, Sans Guftav Bilfens, Rarl Allerander Wilhelm Marimilian Philippsborn, Friedrich Mr. 75.

Wilhelm Lehrecht Maurach, Karl Felix Ignaz Roll, Sugo Wilhelm Rubolph Theodor Hagendorff und Julius Klewis zu Kammergerichte. Aufquktatoren et nannt, und von benfelben bie ersten achte dem Königl. Stadtgericht zu Berlin, ber lette aber bem Königl. Land, und Stadtgericht zu Havelberg zur Beschäsisgung überwiesen worden.

Der bisherige Kammergerichts Referenbarlus Rubolph Wittelm Rach ift jum Afruarius, und ber bisherige Kammergerichts Kanzlel Diatarius Georg Friedrich Banno jum Kanzliften bei bem Konigl. Land, und Stadtgericht zu Wriegen an

ber Ober ernannt worben.

Der vormalige freiwillige Jager, Premier, Lieutenant a. D. Friedich Ludwig Efpagne ift als Polizei. Rommiffarius in Berlin angestellt, ber Schulamis, Rands bat und bisherige Radetten, Bouverneur Ludwig Ferdinand Schmibt jum Lehrer beim Friedrich, Werberschen Gymnasium in Berlin, und ber Schulamis, Kanbibat Johann Friedrich Wilhelm Hartmann jum zweiten Streitschen Kollaborator beim

Berlinschen Onmnafium bafelbft bestellt worden.

Der vormalige Freiwillige Schulze im 10ten Husaren Regiment ift als Greny aufseher im Bezirk des Haupt-Zollames Gransee, der invalide Unteroffizier Zacharias in gleicher Eigenschaft im Bezirk des Haupt Steuer Umts Prenzlow, der in valide Unteroffizier Friedrich Lenz als jungster aufwartender Diener beim hieugen Regierungs-Rollegium, und der Grenadier Samuel Renneberg als Gerichtsdie ner, Erckutor und Gefangenwarter bei dem Königl. Land, und Stadtgericht in Freienwalde angestellt worden.

Die praktischen Aerzte und Bunbarzte Dr. Lubwig Benjamin Timpe und Dr. Bernhard Erbkam und ber Bunbarzt erster Klasse Johann Heinrich Wernecke sind als Geburtshelfer, der Doktor der Medizin und Chirurgle Anton Felix Grobben schuft als praktischer Arzt und Operateur, und der Kandidat der Zahnarznebkunde Albert Werth als Zahnarzt in den Koniglichen Landen approbirt und ver

eidigt worben.

Vermischte Madrichten.

Wegen einer nothwendigen Reparatur der Friedenthaler Schleuse im Ruppiner Ranal ist dieselbe vom 15. Januar bis 1. Upril k. 3. gesperrt, und dadurch die Schiffahrt auf dem Ruppiner Kanal für den gedachten Zeitraum gehemmt.

Potebam, ben 15. Dezember 1835.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Das Königl. Ministerium des Innern und der Polizel hat mittelft Erlasses vom 7. d. M. dem Kämmerer hennig zu Bierraden für die am 11. Juni d. J. bewirkte Rettung des Knechts Karl Friedrich Lons aus Wassersgefahr, die zur Ausbewahrung bestimmte Erinnerungs. Medaille für Lebensrettung ver- lieben. Potsdam, den 26. November 1835.

Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

(Sterber gmit Extrablatter,)

Erstes Ertra = Blatt

jum 52ften Stuck bes Umtsblatts

der Koniglichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 18. Dezember 1835.

In Gemagheit ber Allerbochften Berords nung bom 16. Juni 1819 § 6 (Gefetfamms lung Dr. 549) wird biermit befannt gemacht, bag bem Prediger herrn Ringeltaube gu Brib bei Berlin folgende, ber bafigen Schule geborige Staateschulbscheine, ale:

Dir. 32,052 Litt. D über 100 Thir.,

• 45,536 · = E -25

75,845 = G. = 25

131,716 # U. = 25

angeblid) burch gewaltsamen Ginbruch entvens

bet morben finb.

Es werben baber blejenigen, welche fich jest im Befig ber oben bezeichneten Dofumente befinden, hiermit aufgefordert, folches ber unters geichneten Rontrole ber Staatspapiere, ober bem genannten herrn ic. Ringeltaube anzuzeigen, midrigenfalls bie gerichtliche Amortisation berfelben eingeleitet merben wird.

Berlin, ben 3. Dezember 1835. Ronigl. Kontrole ber Ctaatspapiere.

Auf Requisition bes Konigl. Pupillentols legiums zu Glogau foll ein, im Nachlaß bes in Daris verftorbenen Domberen Grafen bon Schlaberndorff vorgefundener Brillantring, 13 Rarat weniger 1 fcmer, welcher in Paris por mehreren Jahren auf 14,100 Franten, Paralich hier in Berlin aber intl. ber bagu ges borigen golbenen Ginfaffung auf 3005 Thir. abe geschät werben ift, in termino

ten 29. Januar 1836, Wormittage 10 Uhr, im Ceffionegimmer bes unferzeichneten Rollegiums bor bem ernannten Rommiffar, Juftigrath Gulber, an ben Deift. bietenben offentlich verfauft werben, ju welchem Raufluftige mit bem Erbffnen bierdurch einge laben werden, daß bei annehmlichem Meiftges bote ber Buschlag sefort in termino und vie Auslieferung gegen baare Bahlung in Rourant erfolgen foll.

Berlin, ben' 24. Movember 1835. Ronigl, Preug. Rurmartiches Pupillentollegium.

Da über bas Bermogen bes Tuchmachermeiftere Johann Kriebrich Berner ber Ronture eroffnet worben, fo wird allen benjenigen, welche von bem Gemeinschulbner etwas an Belo, Cachen, Effetten oder Brieficaften bins ter fich haben, hierdurch angebeutet, bemfelben nicht das Mindefte bavon zu verabfolgen, viels mehr une bavon fofortige Unzeige zu machen, und bie Gelber ober Sachen, jeboch mit Borbehalt ihrer Rechte, an unfer Depofitorium ab= guliefern, unter ber BBarnung, bag, wenn bennoch bem Gemeinschulbner Bablung geleiftet ober sonft etwas ausgeantwortet wirb, folches für nicht geschehen erachtet, und gur Maffe ans bermeit beigetrieben, im Sall aber ein Inbas ber folder Gelber oder Caden Diefelben verfdweigt und gurudbehalt, berfelbe noch aus Berbem aller ibm baran guftehenden Pfands und anderer Rechte für verlüftig erklärt werben foll.

Treuenbrießen, ben 26. November 1835. Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Mothwendiger Berkauf. Stadtgericht ju Berlin, ben 13. Juni 1835.

Das Grundstud ber Biffualienbanbler Schultefchen Cheleute, in ber neuen Ros nigeftraffe Dr. 72 belegen, laut gerichtlicher Tare, welche nebst bem neuesten Sppothetens scheine täglich in ber Registratur eingesehen wers ben tann, auf 5513 Thir. 18 Ggr. 9 Df. abs geschätt, foll in bem

am 8. Marz 1836,

Bormittage 11 Uhr, augefetten Bietungetermine an gewöhnlicher Gerichtestelle subhaffirt merben.

Mothwenbiger Bertauf. Patrimonialgericht Rufterwerber zu Wriegen.

Das bem Gutebesiger Ferbinand Schulze gehörige Erbzinsgut Dr. 20 ju Rufterwerber von 180 Morgen Land mit Gebauben, Brau= und Brennereigerechtigkeit, abgeschätzt auf 15,803 Thir., jufolge ber, nebst Sypothekenschein und

199000

Bedingungen in ber Registratur einzuschenben Tare, soll am 27. Januar 1836,

Bormittage 10 Uhr, im Gute zu Rufterwers ber fubhaftirt werben.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgerid tau Charlottenburg, ben 9. Juli 1835.

Das dem Tischlermeister Johann Karl Luds wig Glienede gehörige, Bol. I Mr. 8 Pag. 57 des hiesigen stadtgerichtlichen Hypothetens buchs verzeichnete, in der Schlofftraße Mr. 10 belegene, alestellige Burgergut mit Acer zu 10 Scheffel Aussaut und 4 Wiesen, wie auch einer Braugerechtigkeit, abgeschäht auf 6970 Thir. 18 Sgr. 3 Pf., zufolge der, neba Hypothes kenschen und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Toxe, soll

Dormittage 10 Uhr, vor bem Stadigerichtes Direktor Gart an ordentlicher Gerichteftelle fubs

baffitt werben.

Dothwendiger Bertauf.

Cfabtgericht ju Berlin, ben 11. Juli 1835.

Das Grundstück ber Chefrau bes Riemers meisters Palm geb. Maner, und bes Porzels lanmalers Karl Ferb. Wills. Riebe, Papensstraße Nr. 4, abgeschätzt auf 8801 Thir. 5 Sgr. 4 Pf., laut ber, nebst Hypothekenschein und Besbingungen in der Registratur einzuschenben Tare,

foll am 15. Marz 1836, Vormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichte.

ftelle fubhaftirt werben.

Rothwendiger Bertauf. Stadtgericht gu Berlin, ben 18. Juli 1835.

Das Grundflick ber Geldwifter Bauer, in ber Martgrafenstraße Rr. 44, abgeschätt auf 19,742 Thir. 24 Sgr. 6 Pf., soll

am 25. Mary 1836,

Bormittage it Uhr, an ber Gerichteftelle fubs haftirt werben. Zare, Sypothetenschein und Bedingungen find in ber Registratur einzusehen.

Rothwendiger Bertauf. Etabigericht ju Berlin, ben 5. Gept. 1835.

Das in der Neuen Konigestraffe Nr. 5 belegene Grundstick des Zimmerpoliers Trossicheit, taxirt zu 10,572 Thir. 24 Sgr. 9 Pf., soll Schuldenhalben

am 31. Mai 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle subhastiet werben. Zare und Soppothekenschein sind in ber Registratur einzusehen.

Mothwendiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 11. Sept. 1838. Das in der Dresdener Straffe Mr. 79 bes legene Wegenersche Erbenhaus, tapirt pu 12,512 Thir. 13 Sgr., soll

am 31. Mai 1836.,

Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtoftelle fubs baflirt werden. Taxe und hopothekenschein find

in ber Megistratur einzuseben.

Die bem Aufenthalte nach unbekannte Fran Hauptmann Michetet, Sophie Wilhelmint geb. Araufe, wird zu diefem Termine offentslich vorgeladen.

Dothwendiger Bertauf. Ctabtgericht gu Berlin, ben 11. Cept. 1835.

Das in ber Dresbener Strafe Rr. 80 ber legene Quegenersche Erbenhaus, tarirt ju 13,666 Thir. 6 Sgr., foll

am 31, Mai 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle fubhastirt werben. Tare und Hoppothetenschein find in ber Registratur einzuseben.

Die dem Aufenthalte nach unbekannte Frau Hauptmann Michelet, Sophie Wilhelmine geb. Krause, wird hierdurch bffentlich vorgelaben.

Nothwendiger Bertauf. September 1835.

Folgende, jur Zimmergefell Bolffichen Ronturemaffe, und ber vermittweten Zimmer gefell Bolff, gebornen Berlin geborigen Grunbstude:

1) bas im zweiten biefigen Stadtwiertel auf bem Werber Dr. 85 belegene Wohnbaus,

2) ber vor bem Kpriger Thore in der Gegend ber Ziegelei sub Nr. 60 belegene Garten, abgeschäft ad 1 zu 490 Thle. 27 Sgr. 11 Pf., ad 2 zu 26 Thle., zufolge der, nebst Hypos thekenschein in der Registratue einzusehenden Toren, follen

am 21. Januar 1836, Bormittage 11 Ubr, an gewöhnlicher Gerichts stelle subbastiet werden.

10110000

Mothmenbiger Bertauf.

Land : und Stadtgericht ju Branbenburg,

ben 18. September 1835.

Das zu Brandenburg vor bem neuftatel, schen Bafferthore Rr. 61 belegene Wohnhaus nebst Sauetavel ber Erben bes Fischers Jos baun Friedrich Schmidt, abgeschätzt auf 464 Thir., zufolge ber, nebst Sopothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 30. Januar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes felle subhaftirt werden.

Mothwenbiger Bertauf.

Land = und Ctabtgericht ju Belgig.

Die zu ber erbichaftlichen Liquidatione Pros gefimaffe bes Kommiffionaire Dulit zu Braus

benburg gehörigen Grunbfiude:

1) das im Dorfe Rottstod, Zauch Belgigschen Rreises, gelegene Schulzengut mit bem Schulzengericht, brei freien Lebubufen Uder, einer Ravel, 24 Scheffeln Roggenpacht, 8 Hofetagen, bem Fleischzebent und einem Thaler jahrlichen Bins, eingetragen Wol. I Dir. 1 Vag. 1,

2) 8 Cachfifche Morgen Biefen, eingefragen

Vol. XXVI Nr. 1276 Pag. 501, abgeschätzt auf 4510 Thr. 16 Sgr. 6 Pf., zus folge ber, nebst Hypothetenschein und Bedins gungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, sollen auf ben Antrag bed Kuratord ber genannsten Masse, b. 24 Sammer 1836

ben 21. Januar 1836,

Bormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle hierselbst subhastirt werden.

Belgig, ben 21. September 1835.

Ronigl. Preug. Land = und Ctabtgericht.

Die bem Filder Friedrich Kubnke gebos rige, bier belegene, auf 2549 Thir. 5 Syr. 2 Pf. gerichtlich gewurdigte Fischernahrung ist Schuldenhalber sub hasta gestellt, und ber peremtorische Termin auf

ben 29. Januar 1836,

Wormittage. 10 Ubr, auf ber Juftigkammer aus gesetzt worden. Die Taxe, ber neueste Hopos thetenschein und die besonders entworfenen Bers kaufsbedingungen konnen taglich in der Regis

ftrotur bes imterzeichneten Berichte eingefeben werben. Schwedt, ben 21. September 1835.
Ronigl. Preug. Juftigfammer.

Mothwendiger Berkauf. Stadtgericht zu Perleberg, am 21. Ceptems ber 1835.

Das Wohnbaus ber Wittwe Mblde und ber unverehelichten Neuhoff, vor bem Wittens berger Thore hiefelbst sub Rr. 13t belegen, mit dem dazu gehörigen Garten, Abtheilung XIV Nr. 3 des Katasters verzeichnet, zufelge ber nebst Hopothelenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, auf 1064 Ihr. 6 Egr. 83 Pf. abgeschätzt, soll am 4. März 1836,

Mittage 12 Ubr, auf bem Gerichtelotale im

Die auf Perleberger Feldmait belegenen, ben Erben bes Zimmermeisters Wolf gebbrisgen Hauslicher, nämlich bas Normeland Mr. 102, bas lunge Cichholz Mr. 165, bas turge Cichholz Mr. 152, und die Krabewiese Mr. 130, abgeschätzt auf 330 Thir, follen Theilungshalber am 4. Marz 1836,

Wormittage 11 Uhr, an Gerichtestelle subbaftirt werben. Rauflustige tonnen die Taxe und ben Sppothetenschein in ber Gerichtsregistratur eins sehen. Perleberg, ben 24. September 1835. Das Rbnigl. Stadtgericht.

Die beiben zu Perleberg vor bem Wiltenberger Thore belegenen, ben Erben bes 3immermeisters Wolf geborigen Wohnbauser nebst Zubehbr, welche zusammen auf 2689 Thir. 15 Sgr. 9\frac{1}{4} Pf. abgeschatzt find, sollen

Dormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes stelle Theilungshalber subhastirt werben. Raufs lustige konnen die Tare und ben Sppothekens schein in ber Gerichteregistratur einsehen.

Pietleberg, den 24. September 1835. Das Ronigl. Stadtgericht.

Der allhier vor dem Wittenberger Thore in ber hinterften Stege sub Dr. 20 belegene, ben Erben des Zimmermeisters Wolf gehbrige Garten, taxirt ju 119 Thir. 3 Sgr. 4 Pf., fok am 4. Mary 1836,

-177F00/A

Bormittage 11 Uhr, im Lotale bes blefigen Konigl. Stadtgerichts bffentlich an ben Meifts bictenden vertauft werden, wozu fich Rauflusstige einfinden wollen.

Perleberg, ben 24. September 1835. Das Rbnigl. Stadtgericht

Rothwendiger Berfauf. Ronigl. Justigamt Mublenhof gu Berlin,

ben 24. September 1835.

Das zu Alt=Schöneberg bei Berlin unter ber Hausnummer 25 belegene Grundstüd mit anschnlichen Gebäuden bes diemembrirten Freisguts, einem wüsten Kossäthenhofe und bem Fasmilienhause Nr., 19, abgeschätzt auf 11,917 Thr. 48 Sgr. 4 Pf., zufolge ber, nebst Hyppothekenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, soll am 30. Mai 1836.

Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle wegen nicht erfolgter Raufgelberbelegung

anderweitig subbaffirt werben.

Dem hypothetarifden Glaubiger, Detonos men Georg Schrober, beffen Aufenthalt uns bekannt ift, wird biefer Termin hiermit bekannt gemacht.

Das bem Bobrichmidt Dorn gehörige, hier belegene, auf 2555 Thir. 25 Sgr. 11 Pf. gestichtlich gewürdigte Burgergrundstud ift Schulbenhalber sub hasta gestellt, und ber peremstorische Bietungstermin auf

ben 29. Januar 1836,

Bormittags 11 Uhr, auf der Justizkammer anz gesetzt worden. Die Taxe, der neueste Hyposthekenschein und die defonders entworfenen Verskaufsbedingungen konnen täglich in der Regisskratur des unterzeichneten Gerichts eingeseben werden. Schwedt, den 24. September 1835. Konigl. Preuß. Justizkammer der Herrschaft Schwedt.

Ueber ben Nachlaß bes am 12. Juli b. J. bierselbst verstorbenen Tuchhandlers Christian Friedrich Klawe ist auf den Antrag der Besnesizialerbin der erbschaftliche Liquidationsprozest erdsfinet worden. Es werden daher sammtiche unbekannte Gläubiger des 2c. Klawe hierdurch vorgeladen, in dem auf

Dormittage 9 Uhr, im hiefigen Gerichtelokale

angesetzen Liquibationstermine zu erscheinen, ben Betrag und die Urt ihrer Forderungen anzuges ben, und die etwa barüber fprechenden Dotwmente urschriftlich mit zur Stelle zu bringen.

Die Ausbleibenben haben zu gewärtigen, baß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verslustig erklart, und mit ihren Forberungen nur an basjenige, was nach Vefriedigung ber sich melbenben Gläubiger von ber Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werben sollen.

Storfow, ben 26. September 1835. Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf. Schnigl. Stabtgericht zu Teltow.

Das in der Stadt Teltow am hohen Siem damm Nr. 44 belegene Gartnergut der Topfer Noackschen Erben, abgeschätzt auf 777 Thl. 23 Sgr. 5 Pf., zusolge der, nebst Hypothes kenschein in der Registratur zu Berlin einzus sehenden Taxe, soll

25. Februar 1836, Bormittags 10 Uhr, im Rathhause zu Teltew

subhaftirt werben.

Berlin, ben 2. Oftober 1835.

Rothwenbiger Bertauf. gand. und Stadtgericht ju Briegen a. b. D.

Das ber verebelichten Tischlermeister Rury, Wilhelmine geb. Muller gehörige Wohnhaus Mr. 222 ber Stadt- Wriezen, nebst Zubebot, abgeschätzt auf 1150 Thir. 18 Sgr. 4 Pf., zufolge ber, nebst Inpothefenschein und Bedim gungen in ber Registratur einzusehenden Tart

Pormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichte

ftelle subhaftirt merten.

Wriegen, ben 3. Oliober 1835.

Ronigl. Jufigamt Biefenthal zu Reufistb Eberdwaite, ben 3. Oftober 1835.

Das in der Stadt Biesenthal auf ber Brib ten Straße Dr. 93 belegene, der verebelichten Schuhmacher Thieme zugebörige, nach bem tiger, nebst neuestem Spoothekenscheine auf um ferer Registratur einzusehenden Taxe auf 19: Thir. abgeschäßte Wohnhaus, soll im perems torischen Termine

ben 13. Januar 1836,

TOTAL OF

Bormittage 10 Uhr, zu Umt Biefenthal bers tauft werben.

Dothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Berlin, ben 6. Oftober 1835.

Der vor dem Frankfurter Thore links bes legene Garten des Gartners Bold, taxirt ju 1434 Thir. 27 Sar. 6 Pf., soll

am 11. Marz 1836, Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtestelle subsbastirt werden. Taxe und hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Die den Namen und dem Ausenthalte nach unbekannsten Erben des verstordenen Eigenthumers, Gartsners Johann Wilhelm Volck, werden hierdurch diffentlich vorgeladen.

Das bem Justrumentenmacher Fuchs ges
hörige, in der Teltower Borstadt, Schützenstraße
Nr. 7, belegene, in unserm Hypothekenduche
von der Teltower Borstadt Bol. II Nr. 31 vers
zeichnete, auf 2112 Thir. 15 Sgr. 10 Pf. abs
geschätzte Grundstud nebst Zubehdr, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft
werden, und ist hierzu ein Bietungetermin auf
ben 18. Februar 1836,

Bormittage 11 Uhr, bor bem herrn Juftigrath Ufchenborn im Stadtgericht, Lindenstraße Dr. 54, anberaumt.

Der hopothekenschein, die Tare und die bes sondern Raufbebingungen find in unserer Resgistratur einzuschen.

Potebam, ben 6. Oftober 1835. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibenz.

Rothwendiger Berkauf. Justigamt Biefenthal zu Reuftadt= Cheres walbe, ben 6. Oftober 1835.

Das Aldergut bes Schlössers Gottlieb Erbs mann Slewert in Biesenthal, geschätzt auf 1422 Thir. 2 Pf., nach der mit dem neuesten Hypothetenscheine täglich in der Registratur eins zusehenden Tare, soll

am 25. Februar 1836, Bormittage 10 Uhr, an ber Gerichteftelle zu Umt Biefenthal subhastirt werden.

Nothwendiger Berkauf. Lands und Stadtgericht zu Dranienburg. Die dem Ackerdurger Paul gehörige, vor bem Berliner Thore hierselbst Nr. 61 belegene Scheune, nach ber, nebst bem Spoothetenschette einzusehenben Taxe, auf 103 Ehlr. 20 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, foll in bem an gewöhnlicher Gerichtoftelle auf

ben 25. Januar 1836, Bormittags 11 Uhr, angesetzten Termine subhastirt werben,

Rothmenbiger Berkauf. Lande und Stadtgericht zu Oranienburg, ben 7. Oftober 1835.

Der zu Müblenbeck belegene, zum Nachlaß bes verstorbenen Kossächen Georg Grothe ges borige, und zuletzt von dem verstorbenen Kosssäthen Wartenberg als Wizewirth bewirthsschaftete, auf 401 Thir. 5 Ogr. abgeschätzte Kossathenhof, soll

am 1. Februar 1836, Bormittags 11 Uhr, an hiefiger Gerichtsftelle meistbietenb verkauft werden. Die Tare kann werktäglich in ber Registratur bes Gerichts eingeseben werden.

Zugleich werben alle unbekannte Realpras tenbenten zu biefem Termine unter ber Bers warnung ber Praklusion mit vorgelaben.

Rothmenbiger Bertauf. Stadtgericht Ungermunde.

Das Saus Dr. 199 in ber Rlofterftraße nebst Bubchor, ju 450 Thir. 8 Pf. gewurdigt, jufolge ber, nebst Sppothefenschein und Bebins gungen in ber Registratur einzusebenben Laxe,

foll am 20. Januar 1836, Bormittage 10 Uhr, subbastirt werden. Angermunde, ben 9. Oktober 1835.

Rothwenbiger Bertanf. Juftigamt Biefenthal ju Neuftadt= Eberes walbe, ben 13. Oftober 1835.

Das Erbpachtrecht bes Riezers August Gunbs lach an einem Theil des Rapitellandes bei Biessenthal, geschätzt auf 545 Thr. 5 Sgr., nach ber mit bem neuesten Sypotherenscheine täglich in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll

Bormittags 10 Uhr, an ber Gerichtsstelle zu Amt Biesenthal subhastirt werben.

Bugleich werben die unbefannten Glaubiger bes Gundlach, über beffen Bermogen Rons furb eröffnet worben, behufs Liquidation und

ATTOCKED.

Berififation ihrer Forberungen zu bemfelben Zers mine bit Bermeibung ber Prakluffon vorgeladen.

Nothwendiger Bertauf.

Das bem Kaufmann Gartner jugehörige, bierseibst belegene Wohnhaus Mr. 71, mit ber bazu gehörigen Scheune und 17 Morgen 165} Nuthen Land, abgeschätzt auf 1551 Thir. 23 Sgr. 10 Pf., zufolge ber, nebst hopothes tenschein und Bedingungen einzusebenden Tape,

foll am 27. Februar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichte.

ftelle fubbaftirt werben.

Der feinem Aufenthalte nach unbekannte Befiger, Raufmann Friedrich Bilbelm Garts ner, wird biergu bffentlich vorgelaben.

Mbriegen a. d. D., den 21. Ottober 1835. Ronigl, Preng. land= und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Linbs und Stabtgericht ju Stortow, ben

22. Oftober 1835.

Die dem Friedrich August Sommer zus gebörige, zu Marggrafpiedte belegene Budners stelle, nebst Scheine, einem Morgen Gartens land und einer Wiese, adgeschätzt auf 119 Thr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der, nebst Suppothetensschein und Bedingungen in der Registratur eins zusehenden Zaxe, soll

Dormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts

ftelle subhastirt werben.

Mothwenbiger Bertauf. Ctabtgericht ju Berfin, ben 27. Oftober 1835.

Das auf dem großen Judenhof Ne. 4 belegene Grundstielt bes Immerpoliers Schuß= Ier, taxirt zu 1993 Thir. 22 Sgr. 3 Pf., soll am 12. April 1836,

Bormittage 14 Ubr, an ber Gerichtestelle subs baftirt werden. Zare und hoppothekenschein find

in ber Registratur einzuseben.

Der dem Auf nehalte nach unbekannte Raufs mann Wilhelm Bonftedt, ober deffen Erben, werden hierdurch offentlich vorgelaben.

Mothwenbiger Berfauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 31. Oftober 1835. Bon bem in ber großen Frankfurter Strafe Dr. 107 belegenen, ben Gigenthumern Mens gel und Tornow gemeinschafelich geborigen Grundstlicke, tagirt zu 12,546 The. 2 Sgr. 1 Pf., soll ber bem Fabrikanten Karl Fr. Tore now gehörige halbe Antheil

am 15. Juli 1836, Bormittlags 11 Uhr, an der Gerichtsfielle subhastirt werden. Laxe und hypothelenschen sind in der Registratur einzusehen.

Freiwilliger Bertauf.
Stadtgericht zu Spancow, den 31. Ditto. ber 1835.

Folgende, jum Nachlaß bes Badermeiftere Johann Georg Moam Ließ gehörigen Grund

flude, ale:

1) bie auf ber großen Freiheit belegene, Rt.
53 bes Katasters Bol. VIII Fol. 41 bis Suporhetenbuchs verzeichnete, auf 218
Thr. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Wiese von 13 Morgen,

2) bie auf ber kleinen Freiheit belegene, Rr. 91 bes Astafters Vol. IV. Fol. 135 ber zeichnete, auf 1137 Thr. 20 Sgr. abges schäfte Wiese von 13 Morgen 116 DR.,

3) Die Bol. IV fol. 130 verzeichneten Acts

fer, al6:

a) ein Ende am Sceburger Bege, Rr. 15, von 3 Morgen 30 □R., gerichtlich abs geschätt auf 63 Thie. 1 Ggr. 8 Pf.,

b) ein Ende in ben langen Studen, Dr. 68, von 6 Morgen 64 [R., gerichtlich absgeschätzt auf 147 Thir. 10 Egr.,

c) ein Ende in ben langen Studen, Mr. 81, von 4 Morgen 113 DR., gerichtlich abs geschätzt auf 176 Thir. 3 Sgr. 4 Pf., follen, Theilungshalber, in unserm Geschäftes ginnier

am 9. Januar 1836, Bormittage 40 Uhr, bffentlich subhaftirt werben. Die Lare und ber neueste Spopothetenschin tonnen täglich in unserer. Registratur eingefeben werben.

> Freiwilliger Bertauf beim Gericht in Gerbebagen,

Die ju Predobl sub Dr. 9 belegene Tifche fer Sartmanniche Bubnerftelle, geschätzt ju 458 Thir., foll

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichts

_107100ME

flelle, mofelbft bie Tare und ber Sppothetens fdein einzufeben, fubbaftirt werben.

Rothwenbiger Bertauf. Etabtgericht ju Rathenow.

Folgende, jur Uderburger Seibepriemfchen

Rreditmaffe geborigen Grundflade:

1) tas auf hiefiger Neustadt in ber Branbens burger Strafe sub Rr. 516 belegene und auf 1100 Thir. abgeschatte Wohnhaus mit Zubehbr,

2) die vor bem biefigen Brandenburger Thore belegene und auf 500 Thir. abgeschäute

Schenne,

3) ber ebendaselbst belegene und auf 122

Thir, abgeschätzte Wolzengorten,

4) bie auf biefigem heibefelbe belegene und auf 1207 Thir. 24 Sgr. 4 Pf. abgeicate hufe Ader,

5) ber vor bem hiefigen Brandenburger Thore belegene und auf 253 Thir. 14 Sgr. abs geschätte Acherberg, und

6) ber ebendafelbit belegene und auf 81 Thir.

abgeschätzte zweite Miderberg,

Follen am 3. Mary 1836, Bormittage 11 Uhr, auf hiefigem Stadtgerichte fubhaftirt werden. Der neueste hopothetenschein und die Taxe von biefen Grundstücken konnen täglich in unserer Reg stratur eingeseben werden.

Rathenow, ben 2. Rovember 1835.
Ronial. Dreufl. Ctabtgericht.

Frefwilliger Bertauf.

Das in ber Pochgasse hierselbst belegene, ben Erben des Todtengrabers Johann Shris stian Bott cher geborige Bohnhaus, abgeschätz auf 270 Thir., wovon die Taxe, der Hyposthefenschein und die Kaufbebingungen in hiessiger Registratur einzuseben sind, soll

Dormittags 11 Uhr, an hiefiger Gerichteftelle

fubhaftirt werben.

Dabme, ben 2. Movember 1835.

Ronigl. Preug. Lands und Stabtgericht.

Nothwendiger Bertauf. Stabtgericht zu Berlin, ben 3. November 183

Stabtgericht zu Berlin, ben 3. November 1835. Das in ber Landsberger Straße Mr. 33 belegene Grundstud des Schlächters Noth, taxirt zu 9052 Thie. 12 Sgr. 3 Of., soll ant 45, Buli 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichteffelle fube haftirt werben. Zare und Sppothekenschein find in ber Registratur einzusehen.

Die bem Aufenthalte nach unbefannten Reals

glaubiger, namlich:

1) ber Kommiffionair Friedrich Gichler und

2) bie Erben bee Raufmaune Anton Frang.

Moser, werden biffentlich vorgelaben.

Rothmendiger Bertauf.

Das bem Leinweber Job. Gottlieb Beder geborige QBobnbaus, hierfelbst in der Kathas tinenstraße aub Mr. 20, nebst einer Haustavel, einem hutunges Entschädigungs Matheile, einer QBiese, einem Anger und zwei Garten, abges schätt auf 381 Thir. 25 Sgr., zufolge der, nebst hypothetenschein werträglich in unserer Megistratur einzusehenden Taxe, sollen

20 an 12. Februar 1836, Bormittags 14 Uhr, im Stadtgerichte Lotale

subbaftirt merben.

Mictenwalte, ben 5. November 1835. Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Mothmendiger Berkauf. Konigl. Stadtgericht zu Perleberg, ben 8. November 1835.

Die ben Schubmachermeister Teetschichen Scheleuten geborige, auf Perleberger Feldmark belegene Wendehotzerwiese, abgeschätzt auf 134 Iblr. 6 Sgr., zufolge ber, nebst Hypothetensschein in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll

200 am 15. Marg 1836, Mittags 12 Uhr, an ordentlicher Gerichtsffelle

subhastirt werden.

Dothwendiger Bertauf. von Platenfche Patrimonialgerichte gu Gam tidom.

Die aus einem Wohnhause nebst Stallen, sinem Garten, Acker, Wiesensted und Weibes gerechtigkeit für zwei Kühe bestehende, zu Mesthow belegene Bubnerstelle bes Karl Christian Pirow, abgeschäpt auf 1288 Thir. 9 Sgr. 41 Pf., jufolge ber, in ber Registratur einzuses benden Lape und ber im Lizitationstermine bestannt zu machenden Bedingungen, soll

am 19: Mary 1836,

Wormittage 11 Uhr, an proentlicher Gerichtes

ftelle subhaftirt merden.

Alle unbefannte Realpratenbenten werben aufgeboten, fich bei Bermeibung der Praklufion in biefem Termine zu melben.

Bufterhaufen a. b. D., ben 14. Dov, 1836,

Nothwendiger Berkauf. Suftigant Rubersborf zu Alt-Landsberg. Das Budnerhaus bes Krugers Rechner u Rienbaum, abgeschätzt auf 491 Thir. 7 Sgr.

ju Rienbaum, abgeschäut auf 491 Thir. 7 Ggr. 3 Pf., zufolge der, nebst Sypothekenschein in ber Registratur einzusebenden Zaze, foll.

Bormittage 10 Uhr, an hiefiger Gerichtestelle subhastirt werben.

Rothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht zu Angermunde.
Das Bottcher Wegenersche Haus Mr. 46
nebst Zubehör in der Berliner Straße, zu 430
Thir. 6 Sgr. 11 Pf. abgeschätzt, soll anderweitig
am 20. Januar 1836,

Morgens 10 Uhr, Schuldenhalber dffentlich vertauft werden. Die Kaufbedingungen nebst Zare find in ber Registratur einzuschen.

Ungermunde, ben 30. November 1835.

Freiwilliger Bertauf. Juftigamt Berge, ben & Dezember 1835.

Das zu bem Nachlaffe bes Roffathen Christian Friedrich Schulze zu Gohlit gehörige Koffathengut nebst Zubehor, abgeschätzt zu 3760 Thir. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge ber, nebst Spippothetenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 16. Marz 1836, Bormittags 11 Uhr, in ber Amtsgerichtsstube zu Berge subhastirt werben.

Ein Rittergut in bem Templiner Kreise ber Utermart, 8 Meilen von Berlin und 4 Mellen von ber Mecklenburgischen Grenze, unweit ber Chaussee, die von Prenzlau nach Berlin führt, belegen, soll von Johannis 1836 ab, auf 15 bis 18 Jahre aus freier Hand verpachtet werden.

Dieses Gut hat einen Flacheninhalt an Aettern und Wiesen von 2600 Morgen. Nähere Radricht ersheilt ber Rittergutsbesitzet herr von holgendorff auf Blethmannsborf bei Templin, und ber Amtmann Eichstedt in Lychen, an welchen beiden Orten auch die Berpachtungs Bedingungen zur Ansicht niedergelegt sind.

Far bie herren Mahlenbefiger gur Nadricht.

Wohl ausgetrodnete weißbuchene Dublem tamme zu billigen Preifen, fo wie auch eichene Dachschuppen, find zu haben bei

David Franke in Berlin, Solzmarkfirage Mr. 68.

Auf meiner, auf ber Schnrelze bei Bebbenick neu angelegten Ziegelbrennerei stehen von
nun an fortwährend gut gebraunte Mauer, und
Dachsteine zum Verlaufe. Die Nähe bes Bassers erlaubt mir, auch diesen Transport zu
benutzen, und wenn ich barauf besonders aufs
merksam mache, bemerke ich nur noch, bast
Falzs, Brunnens, Gewölds, und Gesimssteine,
so wie Kapps und Pasziegel und alle Arten
Fliesen, nur auf besondere Bestellung gefers
tigt werben.

Schmelze bel Zehbenick, ben 11. Dez. 1835. S. B. Richter.

Eine 3 Jahr alte weiße Subnerhundin mit braunem Behange und zwei großen braunen Fleden, auf ben Namen Ceres horend, ift am 11. November b. J. zwischen Neu-Custrins den und Ablig=Reet verloren worben.

Wer folche im Forsthause zu Connenburg bei Freienwalbe abgiebt, erhalt eine angemeffene

Belohnung.

Wriegen a. b. D., ben 1. Dezember 1835.

Beachtenswerth.
Außergerichtliche Eingaben, Bitts, Beschwerbes und Refurdschriften, Besgnabigungs-Gesuche, Gratulationen, Punktationen, Kontrakte, Schuldscheine, Quittungen, Zessionen, Inventasien, Rechnungen u. s. w. fertigt stets am zweckmäßigsen mit Sachs und Gesetzestemtenis an, I. Schneiber in Berlin, Heiligegeiststraße Nr. 20.

Zweites Ertra - Blatt

jum 52ften Stud bes Umteblatts

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 18. Dezember 1835.

Dem Glodengleger und Sprigenfabritanten heinrich Christian Lange zu Frankfurt a. b. D. ist unterm 7. Dezember 1835 ein Patent wegen eines neu und eigenthumlich befuns

venen Sprigenmundsiucks auf Seche Jahre, von jenem Termine an gerechnet, und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

Der von uns mittelft Stedbriefs vom 30. Mevember b. J. verfolgte Tagelohner Johann Christian Friedrich Seebisch ift bereits wies ber inhaftict.

Stradburg i. d. U., ben 9. Dezember 1835. Rouigl. Preug. Stadtgericht.

Der Barbier Johann Andreas Christian Lipper, welcher hier am 5. Oktober d. J. wesen Legitimationslosigkeit arretirt, und unterm 7. Oktober mittelst beschränkter Reiseroute nach Cremmen, seinem Wohnorte, gewiesen worden, ist nach der bei uns eingegangenen Benachrichtigung des dortigen Magistrats, dis jest nicht eingetrossen; daher wir auf denselben, welcher sich wahrscheinlich vagabondirend umhertreibt, aufmerklam machen.

Rauen, ben 22. November 1835.

Der Magistrat.

Signalem ent.
Meligion: evangelisch, Alter: 28 Jahr, Größe: 5 Fuß 5½ 30ll, Haare: braun, Stirn: frei, Augenbraunen: braun, Augen: graubraun, Nasse: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Jahne: gut, Bart: braun, Kinn: rund, Gesicht: voal, Gessichtsfarbe: gesund, Statur: mittel.

Der Handlungsbiener Johann Friedrich Jahn, welcher hier wegen Abweichung von der Tour und zwecklosen Umhertreibens arretirt, und unterm 6. Juli d. J. mittelst bes schränkter Reiseroute nach Drengfurth, seinem Wohnorte, gewiesen worden, ist nach der bei und eingegangenen Benachrichtigung des dorstigen Magistrats dis jeht daselbst nicht eingestroffen.

Sehr mahrscheinlich treibt fich berfelbe wies berum vagabondirend umber; baber wir auf benfelben aufmerkfam machen wollen.

Mauen, ben 7. Dezember 1835.

Der Magiftrat.

bes hanblungebieners Johann Friedrich 3abn.

Wohnort: Drengfurth, Geburtsort: Gums binnen, Religion: evangelisch, Alter: 25 Jahr, Größe: 5 Fuß 3 Strich, Haare: blond, Stirn: frei, Augenbraunen: blond, Augen: gran, Rafe und Mund: gewöhnlich, Bart: braun, Rinn: rund, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: gessund, Statur: mittel, besondere Kennzeichen: Narbe am linken Auge.

Der Schuhmachermeister Johann August Krieg, 36 Jahr alt, 5 Fuß 2 30ll groß, hat ben ihm am 14. Oktober b. J. sub Mr. 23 bierselbst auf Berlin ausgestellten, und am 28. November b. J. sub Mr. 89 aufs neue nach Berlin visirten Reisepaß, angeblich bei bem Dorfe Schönerlinde, auf ber Straße von hier nach Berlin, am 1. d. M. verloren. Indem dieser Paß hierburch für ungültig erklärt wird, wird zugleich bemerkt, daß dem Krieg heute ein neuer Paß nach Berlin, sub Mr. 25, mit dem Bermerke über den Paßverlust ertheilt worzben ist. Joachimethal, den 3. Dezember 1835. Königl. Schulz-Polizeiamt.

Rothwendiger Bertauf. bon Salberniches Gericht zu Plattenburg.

Das bem Backer Karl Jakob Heinrich Ramm zu Salbernberg gehörige, im Sypother kenbuche sub Rr. 31 verzeichnete Wohnhaus nebst Zubebor, taxirt zu 850 Thir., zufolge ber, nebst Sypothetenschein in ber Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 19. Marg 1836, Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle subhafiirt werben.

| Mr. | Mamen und Stand. | Geburteort. | Wilter 2-; | Gro | ße
3. | Haare. | Stirn. | Augen: braunen. |
|-----|---|--|------------|-----|----------|-------------------|---------------------|---------------------------|
| | Rlempnergefelle | Hannovir . | 23 | 5 | 6, | braun / | frei | braun |
| | Julius Leonbardt Ludwig Holz, Wüllergefelle | Muß bei Schwerin
im Medtenburgi. | 27 | 5 | 6 | roths
blond | bebeckt,
niedrig | blond |
| • | Rarl Ferdinand Rrause, 2Debergeselle | Trebfen in Sachs | 19 | 5 | 2 | bunkels braun | hoch | dunkel, |
| | 4 Christian Daniel Springborn,
Mullergeselle | Reuenkirchen im
Medlenburgis
schen | 39 | 5 | 6 | ichwarzs
braun | bebedt | fdwarp
beaun,
wenig |

Nothwendiger Bertauf.

von Pfuelfches Patrimonialgericht über Schul-

gendorf bei Briegen a. b. D.

Das bem Raufmann Gartner zugehörisge, im Hypothekenbuche sub Nr. 3 verzeichnete Bauergut zu Schulzenborf, abgeschätzt auf 903 Thir. 3. Sgr. 6½ Pf., zufolge ber, nebst Hyspothekenschein und Bedingungen in ber Registrastur einzusehenden Taxe, soll

am 14. Mary 1836,

Bormittage 10 Uhr, auf ber Gerichteftube gu Schulzendorf fubhaftirt merben.

Der seinem Aufenthalte nach unbekannte Befiger, Raufmann Gartner, wird hierzu bffentlich vorgelaben.

Wriegen a. b. D., ben 24. Oltober 1835. von Pfuelich & Patrimonialgericht über Schulsgendorf bei Wriegen a. b. D.

nothwendiger Bertauf.

von Pfueliches Patrimonialgericht über Schulzenborf bei Wriegen a. b. D.

Das bem Raufmann Gartner zugehöris ge, im Sypothekenbuche sub Nr. 5 verzeichnete Bauergut zu Schulzendorf, abgeschätzt auf 1053 Thir., zufolge ber, nebst Sypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 15. Marz 1836,

Bormittage 10 Uhr, auf ber Gerichtoftube gu Schulzendorf subhaftirt merben.

Der feinem Aufenthalte nach unbefannte Be-

figer, Kaufmann Gartner, wird h erzu bffente lich borgelaben.

Wriegen a. b. D., ben 24. Ofrober 1835. von Pfuelfches Patrimonialgericht über Schulgenborf bei Briegen a. b. D.

Bum meistbletenden Bertaufe bes bem Tas badespinnermeister Joh. Rarl Friedrich Behr geborigen, hierselbst in ber Mühlenstraße im 3ten Bezirt sub Mr. 4 belegenen Wohnhauses nebst Bubebor, insbesondere

einer Mublenbolgerwiese Mr. 56 und

einer Tannentavel Nr. 23, zusammen auf 582 Thir. 14 Sgr. 21 Pf. ta

xirt, ift ein neuer Termin auf

ben 1. Februar 1836, Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtle fielle hierselbst angeseit, wozu zablungefahige Kaufliebhaber hierdurch eingelaben werben.

Perleberg, ben 8. Dovember 1835.

Ronigl. Ctabtgericht.

Bum Bertauf ber, bem Badermeifter Johann heinrich Grothe hierfelbst geborigen Grunbftude, namlich:

1) bes hierselbst auf bem Ufer im vierten Bes girt aub Dr. 51 belegenen Saufes nebst Bubebbr, insbesondere einer Wendebolger= wiese, taxirt zu 568 Thir. 7 Sgr. 9 Pf.,

2) bes bor bem Wittenberger Thore auf ber fogenannten Ganfeburg, Abebeilung 11 De. 5 belegenen und ju 380 Thir. 11 Sgr. abgeschätten Garrens,

haben wir einen nochmaligen Zermin auf

| Augen. | Mase. | Mund. | Rinn. | Bart. | Gesicht. | Statur. | Besondere Rennzeichen. |
|----------|---------------|---------|-------|----------|----------|----------|----------------------------------|
| braun | gewöhn= | mittel | rund | braun | laco | fchlant | auf ber rechten hand eine Rarbe. |
| blau | mittel | mittel | rund | blonb | oval | schlant. | |
| blåulich | gewöhn= | gewöhn» | rund | fibit | opal | mittel. | |
| grau | etwas gebogen | mittel | runb | schwarz: | runb | fart | auf ber linten Bade eine 2Barge. |

ben 2. Februar 1836, Bormittags 11 Uhr, in unferm Geschäftelokale angesetz, wozu zahlungsfabige Raufliebhaber mit bem Bemerken eingelaben werden, bog bie Tare und ber neucste Hypothetenschein täglich in unserer Registratur einzuseben sind. Perleberg, ben 8. November 1835.

Ronigl. Ctabtgericht.

Das in ber Brüberstraße aub Rr. 83 beles gene, ben Erben bes Garnwebermeifters Lange gehörige Wohnhaus, nebst hofraum und dabinster liegentem Garten und sonstigem Zubebor, welches gerichtlich auf 904 Thie. 5 Sgr. 1 Pf. abgeschätt ift, foll

am 15. Marz 1836, Bormittage 10 Uhr, an der Gerichtestelle Schuldenhalber subbastirt werden. Tare und Hypothetenschein find in der Registratur eine auschen.

Bernau, ben 26. Movember 1835. Ronigl. Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf. Patrimonialgericht über Blumberg bei Bers neuden.

Das zu Blumberg belegene, im Sypothes tenbuche Dr. 32 eing tragene Koffathengut bes David Ebel und bas von demfelben daselbst befessene Erbpachtsgrundsluck, sollen mit ber Taxe von 825 Thir. 6 Sgr. in termino

verben. Bu bemfelben Termine werben bie uns

bekannten Realpratenbenten an bas gedachte Erbpachtsgrundstück unter der Verwarnung vors geladen, daß die Ausbleibenden mit ihren ets wanigen Realansprüchen an das Grundstück werden platludirt, und ihnen beshalb ein ewis ges Stillschweigen auferlegt werden wird. Die Tare und der Hopothekenschen des Roffatbens gute konnen im Burcau des Richters, Alexans derstraße Dr. 9, eingesichen werden.

Berlin, ben 27. Dovember 1835.

Rothmenbiger Bertauf.

Pateimonialgericht über Blumberg bei Ber-

Das zu Blumberg belegene, im Sppothes tenbuche Dr. 37 eingetragene Roffathengut bes Johann Schmibt, und bas von bemfelben daselbst besessene Erbyachtegrundstück, sollen mit ber Taxe von 1133 Iblr. 19 Egr. 6 Pf. in ben 8. Mary 1836, termino Bormittags 10 Uhr, in Blumberg fubhaftirt werden. Bu bemfelben Termine merden bie une befannten Realpratenbenten an bas gedachte Erbpachtegrundflid unter ber Bermarnung vorgeladen, daß bie Audbleibenden mit ihren ete manigen Realanfpruchen an bas Grundftud. merben praffuelrt, und ihnen ein ewiges Stills schweigen deshalb auferlegt werden wird. Die Taxe und ber Sppothekenschein bes Roffathen. gute tonnen im Bareau bes Richters, Allegans berftrafe Rr. 9, eingefehen merden.

Berlin, ben 27. Dovember 1935.

Rothwenbiger Bertauf.

Juftigamt ju Spandau, ben 1. Dezember 1835. Folgenbe, jum nachlaffe bes Ronigl. Sofs gartnere Steiner gehörigen Grundflude:

1) zwei als ein Ganzes bewirthschaftete Bauers guter zu Seedurg, unter dem Namen Ras rolinenhobe bekannt, abgeschaft auf 11,877 Thr. 1 Sgr. 6 Pf.,

2) 24 Morgen 100 Ruthen bei Gatow bes legener Rirchenader, abgeschatt auf 253

Thir, 22 Ggr. 6 Pf.,

Bufolge ber, nebst Sypothetenscheinen und Des bingungen in ber Registratur einzusebenben Zare, follen am 9. Juni 1836,

Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtes felle subhaftirt werben.

Die ber Kirche zu Baglow gehörigen gans bereien, bestehend in 138 Morgen 110 DR. Ackerland und 2 Morgen 124 DR. Wiefen, sollen im Termine

ben 16. Marz k. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Gerichtestube zu Baylow bffentlich und meistbietend vererbs pachtet werden. Pachtlustige werden daher bierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß die Tare und die Bedingungen in unserer Res gistratur einzusehen sind.

Mriegen, ben 4. Dezember 1835. pon Barfufiches Gericht über Bahlow.

nothwendiger Berfauf.

Justizamt Liebenwalde, den 7. Dezember 1835. Auf den Antrag der Extrahenten ist der den und unterm 5. Juni d. J. auf den 11. d. M. angesetzte Termin zum Verkauf des Gres dinschen Schulzenguts zu Wandlitz, auf 5745 Thir. 20 Sgr., zufolge der, nebst Hypothes tenschein bei und einzusehenden Taxe geschätzt, aufgehoben, und auf

Dorgens 11 Uhr, verlegt.

Das zu Weißensee bei Berlin belegene, ber verebel. Roffathe Schulz, Sophie Friederike geb. Schulz, früher Wittwe Massenthe, zus geborige, im Spoothekenbuche sub Nr. 15 eins getragene Kossathen. Grunbftud nebst Jubehor, welches auf 1122 Thir. 17 Sgr. 6 Pf. gerichts

fict, und ift ber peremtorifche Bictungstermin

auf ben 9. April 1836, Bormittage 11 Uhr, im Kbnigl. Stadtgericht zu Berlin, Konigeftraße Ne. 19, vor bem Stadtz gerichtsrath Bunden angesetzt, in beffen Wohnung, neue Grunftraße Nr. 17, die gerichtliche Taxe mit bem neuesten Hypothekenschein taglich eingeschen werden tonnen.

Beilin, Den 7. Dezember 1835. Piftoriuefches Patrimonialgericht über Weifenfee.

Bum bffentlichen Bertaufe ber Commers schen Kolonistenstelle ju Neu-Martgrafpieste ift ber Bietungstermin in unserer Betaintmaschung vom 22. Ottober b. J. irrthunlich auf einen Conntag, ben 21. Februar funftigen Jahrres, anbersumt worden.

Jener Bietungetermin wird baber auf ben 22. Februar 1836,

Bormittage 11 Ubr, verlegt.

Stortow, ben 9. Dezember 1835. Ronigl. Preug. Land= und Stadtgericht.

für Raufleute, Fabritanten, Landwire the und Sandwerter.

Die gunft ge Lage meines mir eigentbumslich jugehbrenden, unweit dem Wasser beles genen Hauses, und meine langjährigen Bersbindungen mit den angesehensten Handlunges bäusern des Ins und Austandes, so wie im Besig der nottigen Fonds, setzen mich in den Stand, gegen billige Provision Ordres zum Ans und Bertauf von Baaren aller Art, als: Raufmannsguter, landwirthschaftliche Produkste, Modilien, Runstsachen, Fabrikate 2c., auf das Schleunigste und zur größten Zufriedenheit der mich mit Aufträgen dieser Art Beehrenden auszusübren. Auch werden solche Gegenstände in Kommission genommen, und tonnen bei Unsterzeichnetem niedergelegt und aufgestellt werden.

Der Raufmann und Spiditeur C. Fielis in Berlin, Rollnifder Burfthof Dr. 12.

Den boben Guteberrichaften weiset, wie ber tannt, folibe, brauchbare und mit ben besten Atteften versehene Personen beiberlei Geschlechts zu jeber Branche tostenfrei nach,

E. Fielit, Rollnifcher Burftbof Dr. 12 in Berlin, nabe bem Infelgebaude.

_101500/a

Amts Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Potsdam

Stadt Berlin.

Stud 53.

Den 25. Dezember 1835.

Allgemeine Gesensammlung.

Das biesjährige 28ste Stuck ber Allgemeinen Gesetssammlung enthält:

Mr. 1679. Die Allerhöchste Bekanntmachung ber Bundestags, Beschlusse wegen ber beutschen Universitäten und anderer Lehr, und Er, ziehungs, Unstalten. Bom 5. Dezember 1835.

Mr. 1680. Die Allerhöchste Rabinetsordre vom 5. Dezember 1835, betreffend bie Anwendbarkeit des siskalischen Untersuchungsverfahrens bei den, Beamten niedern Ranges in der Ausübung ihres Amtes zugefügten Beleibigungen.

Mr. 1681. Ueber bie Unwendbarkeit ber Allerhochsten Ordre vom 4. Juli 1832 auf Klugen ber in lefterer gebachten Personen. Bom 5. Dezember 1835.

In Gemäßhelt einer Bestimmung des Königl. Ministeriums des Innern und der Polizei vom 31. Oktober d. I., ist eine von dem Landtags. Marschall, Herrn Hosmarschall Major von Rochow auf Stülpe unterm 30. Marz v. I. gelieserte Uebersicht der Berhandlungen der Stände der Mark Brandenburg und des Markgrafthums Niederlausis auf dem fünsten, im Jahre 1834 gehaltenen Provinzials Landtage, nehst dem von Sr. Majestät dem Könige Allerhöchst vollzogenen Landstags. Abschiede vom 26. Oktober d. I., dem Drucke übergeben worden. Diese Landtags. Verhandlungen sind hier zu Berlin bei dem Buchhändler Nauck (Hauss volgteiplaß Nr. 1) zu erhalten, und von demselben, so wie durch alle Buchhands lungen sür den Preis von 10 Sgr. zu beziehen. Berlin, den 15. Dezember 1835.

(gez.) von Baffewiß.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potsdam und für die Stadt Berlin,

Potsbam, ben 11. Dezember 1835.

Die Durchschnittspreise von bem im Monat November b. 3. auf bem Markte Berlin verkauften Getreibe, Rauchfutter ze. haben betragen:

Rr. 207. Berliner Betreibes unb gous rage Preffe pro Mobents ber 1835. I. 924. Dezember,

| 1) | für | ben | Scheffel M | eizen | | | ı | Thaler | 16 | Ggr. | _ | Df. |
|----|-----|-----|-------------|---------|----------|---|---|--------|----|------|----|-------|
| 2) | für | ben | Cheffel 9 | oggen . | | 1 | ı | Thaler | 6 | Ogr. | 8 | 20f. |
| 3) | für | ben | Cheffel gr | ofe C | berfte . | | - | Thaler | 27 | Ggr. | 2 | Pf. |
| 4) | für | ben | Cocffel fle | ine @ | berfte . | | - | Thaler | 27 | Ggr. | 9 | Pf. |
| 5) | für | ben | Echeffel & | afer | | | | Thaler | 22 | Ggr. | 11 | Df. |
| 6) | für | ben | Edeffel E | rbfen | | | l | Thaler | 13 | Ggr. | 8 | Pf. |
| 7) | für | bas | Edjod Er | rob | | ! | 5 | Thaler | 1 | egr. | 6 | 2)f., |

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben

Mr. 208.

e. 209. General.
ber Durchschnitts Marktpreise bes Getreibes, Rauchstuters und ber nothwenbigsten

| 1 | Mamen | Der 6 | deffel | | edoffel
1gen | Der & | erfte | Der & | |
|-----------|----------------------|------------------|--------------------------|-------------------|--------------------------|-------------------|---------------------------|-------------------|----------------------------|
| comments. | ber 😊 tå b t e. | hådjäer
Preis | niebeig-
fer
Preis | hbdifter
Preis | nledrig-
per
Preis | hachfter
Preis | nicdrig-
fter
Preis | bbchfter
Preis | nlebrig -
fler
Prels |
| ŝ | | 17. 8 ge of | of sign of | Allgorial | 1 8ge . C | of squis | of age S | of square | -1.2g S |
| Ī | Branbenburg | | 1 5 - | | | | | -21 3 | |
| ١ | Savelberg | | | | | | | - 20 - | |
| | Baterbegt | 1 15 - | 1 10 - | 1 3 9 | - 27 6 | - 26 3 | - 25 - | - 25 - | - 20 - |
| ١ | Luctenmalbe | 1 15 - | 1 11 3 | | | | | - 25 - | |
| ۱ | Potsban | 1 12 10 | | | | | | - 23 6 | |
| ١ | Prenglom | 1 10 - | | | | | | - 22 6 | |
| ı | Mathenore | 1 7 6 | | | | | | - 21 3 | |
| ١ | Meu & Ruppin | 1 12 - | | | | | | - 21 - | |
| | Schwebt | 1 10 | | | | | | - 20 - | |
| ١ | Франдан | 1 12 | 1 11 - | | | - 29 - | - 26 - | - 21 6 | - 21 - |
| | Etraueberg | | | 1 4 - | 1 2 6 | - 25 | - 22 6 | - 20 - | - 18 |
| | Templin | | 1 13 9 | | 1 7 6 | - 27 6 | - 27 6 | - 20 - | - 20 - |
| | Areacubricken | 1 11 8 | 1 10 - | 1 3 9 | 1 | - 26 3 | - 25 - | - 22 6 | - 21 |
| | EBittfled | 1 13 8 | 1 9 5 | 1 1 9 | - 28 5 | - 28 - | - 25 9 | - 18 10 | - 16 |
| l | ABrichen an ber Dter | 1 12 6 | 1 8 - | 1 3 - | 1 | - 22 6 | - 21 - | - 19 - | |

Drauffichtis

Um bie heilfamen Erfolge ber Erzichung zu lichern, welche ben Bollingen bes Millitair-Madden-Waifenhaufes zu Presich zu Theil wirth, ist von bem Tb

| 8) für ben Zentner Beu I Thaler - Sgr Pf. |
|--|
| Die Tonne Weißbier toftete 4 Thaler - Ggr Pf., |
| Die Tonne Braunbier toftete 4 Thaler - Egr Pf., |
| ber Zentner Hopfen kostete 12 Thaler 5 Sgr Pf., |
| das Quart boppelter Kornbranntwein fostete 4 Sgr. 6 Pf., |
| bas Quart einfacher Kornbranntwein kostete 2 Sar. 6 Pf. |
| Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern. |

Regierungsbezirk Potsdam ausschließlich betreffen.

Mach we is un g Lebensbedürfnisse in den Garnisonstädten des Potsdamschen Regierungsbezirks November 1835.

| Der Zentner
Hen | Das School
Strop | Der Schoffel | Das Quart | Die
G | Metze | Die Mege 5 |
|---|---|--|---|---------------------------------|--------------------------|---|
| bbchfter niedrig
Preis fter
Preis | bbchster niedrig-
Preis ster
Preis | Erbsen Erbs tofs feln | Beißbier Beißbier Braunfrein | Dad Phund
Bindskeilch
geg | drig=
fler
Preis | Die Meige Britze Breis Preis Preis Preis |
| - 22 6 - 22 | 6 4 — — 3 15 —
9 — — 4 25 —
7 — 6 — —
4 21 — 4 15 —
5 — — 5 — —
5 — — 4 20 —
6 5 — — 5 — —
5 — — 4 15 —
6 5 — — 5 — — | 1 8 — — 1 —
1 8 2 13 2 — —
1 7 6 15 — 1 —
1 6 2 10 6 1 3
1 11 — 10 — 1 — | - 10 3 9
- 9 1 - 4 -
1 3 2 - 4 -
1 - 1 - 4 -
 | 2 | 8 -
8 -
9 -
8 - | $ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$ |
| - 17 7 - 16
 | 9 5 2 3 5 - 11 | | | | 2 6 —
- 9 — | 6 4 4 11 6 8 |

rektorio bes Konigl. Potebamschen großen Militair, Waisenhauses ber Beschluß ges faßt worden, biese Madchen auch nach ihrem Austritt aus der Anstalt und für Die Zeit ihres Dienstverhaltnisses unter ben Ginfluß einer besondern Aufsicht und

3dalinge bed Militaire Måbchene Maifenhaus fes zu Pretzich nach ihrem Austritte aus ber Anstalt.

II. 777. Movember. christlichen Leitung zu stellen. Diese foll in Gemäßhelt ber mit bem Ronigl. Ministerio ber geistlichen, Unterrichts, und Medizinal Ungelegenheiten getroffenen Uebereinkunft, ben Ortspredigern, in beren Parochie sich bie Waisenmadchen im Dienst befinden, und, falls in derselben mehrere Prediger sind, dem ersten unter ihnen übertragen werden.

Was den Predigern dabel obliegt, ist, soweit sich das Wesen und der Umfang ihrer Verpflichtungen im Allgemeinen und wortlich bezeichnen läßt, in dem diesem Stücke des Umtsblatts als besondere Beilage beigefügten Auszuge aus dem von der Anstalt jedem Waisenmadchen zu verabreichenden Dienst Aufführungsbuche enthalten, welcher auch die Bedingungen nachweiset, unter welchen den betreffen

ben Waisenmadchen eine Pramie zugesichere ift.

Den betreffenden Geistlichen wird, sobald ein aus der Unstalt entlassenes Waisenmadchen in ihre Parochle eintritt, das auf dasselbe lautende Dienste Auftührungsbuch von der Direktion der Unstalt, entweder unmittelbar, oder durch den betreffenden Superintendenten zugesendet werden, und haben selbige bei eintretendem Dienstwechsel nach Litt. d der gedachten Instruktion zu verfahren.

Sammtliche evangelische Geistliche unfere Berwaltungebezirks werden hierdurch angewiesen, sich, vorkommenden Falles, ber mit ihrem Seelforger. Berufe so innig

ausammenhangenben Pflicht mit Umficht und Treue ju unterziehen.

Das obgedachte Konigl. Ministerium wird von benjenigen Geistlichen, welche sich babet burch eine erfolgreiche Thatigkeit auszeichnen werden, gern Kenutnist nehmen, und sein Wohlgefallen bei geeigneten Gelegenheiten bethätigen.

Ronigl. Regierung. Ubtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Mr. 210. IV. 216. Dezember. Die Raufleute F. A. F. Besten, R. Heise, W. Kneustler, Karl Müller, A. Schrober, W. Haaf und W. Wahlbrink haben, um dem Waaren. Ein und Ausschleif entgegenzuwirken, schon unterm 4. Oktober 1834 zum gerichtlichen Protokoll erklart, daß berjenige von ihnen, welcher sich eines solchen Vergebens zu Schulden kommen laßt, eine außerordentliche Strafe von Funfzig Thalern an die hieuge Orts. Armenkasse zu zahlen verpflichtet sein soll.

Laut gerichtlichen Protofolles vom 26. Oftober 1835, find auch bie Raufleute B. F. Epiele, F. E. R. Rebftod und E. Balbenius obiger Erklarung beige

treten, welches wir hiermit gur offentlichen Kenneniß bringen.

Rheinsberg, ben 27. Movember 1835.

Der Magistrat.

Potsbam, ben 11. Dezember 1835. Die vorstehehende Erklärung wird, wie diezenige Seite 239 des diesjährigen Umtsblattes, beifällig aufgenommen. Konigl. Regierung. Abtheilung für die Berwaltung der indirekten Steuern. Die nachbenannten Raufleute:

ber Raufmann C. F. Reibel, ber Upothefer und Raufmann Genator C. 2B. Marting, ber Raufmann 3. Leperé, ber Raufmann G. Lewins thal, ber Raufmann 21. C. Ratelboter, ber Raufmann 3. g. Battre, ber Raufmann C. L. Raufmann, ber Raufmann B. 23. Raufmann, ber Raufmann E. 2B. Beftpbal,

baben am 27. Oftober b. 3. vor bem biefigen Ronigl. Stadtgericht zu Protofoll erflart, bag fie nicht nur nicht Schleichbanbel treiben, im Begentheil ju beffen vollkommenem Hufboren allerseits beitragen wollen, auch fich verpflichtet, von Une bekannten feine der Gingangssteuer unterliegende Waaren zu faufen, und ein jeder für fich foftgefest, bem Denungianten 50 Eblr. ju gablen, wenn ber ibn wegen Defraubation betreffende Untersuchungsfall gerichtliche Bestrafung nach sich gieben follte, Die er jeboch, im Rall ber Denunziant ein Ronial. Steuers, Staats, ober Rommunal Beamter fet, ber biefigen Orte Armenfaffe jablen werbe.

Wir bringen bies auf ben Untrag ber oben genannten Raufleute zur offentlichen Der Magistrat. Renntniß. Strasburg, ben 3. Dezember 1835.

Potsbam, ben 11. Dezember 1835.

Die vorstehende Erklarung wird, wie biejenige Geite 239 bes biesjährigen Umteblatte, beifollig aufgenommen. Ronigl. Regierung.

Abibeilung für bie Bermaltung ber inbirekten Steuern.

Potsbam, ben 17. Dezember 1835. Machbem bie ber Stadt Brandenburg bisber jugeffandene Berechtigung jut Erhebung eines Damm, und Deichselzolles am St. Annen, und Plauer Thore ju Brandenburg auf ben Ronigl. Fiskus übergegangen ift, fo wird biefer Boll vom 1. Januar 1836 ab nicht ferner erhoben werben.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Bur Dedung bes, für ben Zeitraum vom 1. Upril bis ult. September b. 3. erforderlichen Bedarfs ber Reuerfozietat bes Bergogebums Sachfen, find befage bes jest erlaffenen Ausschreibens, für ben biesjahrigen Michaelistermin

222,297 Thir. 12 Ggr. 2 Pf. ju Bergutung ber Branbichaben, 2.76911 . ju Bergutung ber Feuergerathefchaben,

70 22für Infinuation bes Musschreibens, unb 6 .

in Summa 225,137 Thir. 12 Sgr. 7 Pf. aufzubringen, und baju von ben vormals erblanbifchen Rreifen, ben ehemaligen Stiftern Merfeburg und Maumburg Zeiß, von ber Mieberlaufig, fo wie von bem Rottbuffer und bem Schleufinger Rreife, imgleichen von bem Ronigl. Preuß. Uns theile ber Dberlaufif; überhaupt von bem

68,758,767\frac{1}{3} Thir.

betragenden Haupt Berficherungequanto

Mr. 211. IV. 430. Desember.

Mr. 212. Mufhebung bes Dammgolles in Brandenburg. 7. 505. September.

Mr. 213. Brand. fcbaben im Herzogthum Sachfen. I. 1401. Dezember.

Bebn Gilbergrofden

bom Sunbert beigutragen.

Den sammtlichen Interessenten wird solches hierdurch bekannt gemacht, und zu gleich bemerkt, daß sich in obigem Zeitraume 144 Brande ereignet haben, wovon

13 burch Blig,

9 burch Bermahrlofung, 2 burch feblerhafte Bauart.

42 burch muthmafliche Brandftiffungen,

1 burch vorfäsliche Brandstiftung,

77 burch unermittelte Bufalle

entstanden, und baburch 482, jum Sozietateverbande geforigen Grundbesigern

| 325 | Wohnhauser, | 1. | 56 | |
|-----|-------------------------------|---------|----|------------|
| 485 | Seiten, und Stallgebaube, | | 53 | |
| | Scheunen, | 2 | 23 | ig |
| 19 | Schuppen, | åschert | 1 | befd)åbig |
| 4 | Bacthaufer, | a e | _ | Ē |
| | Braus, Malge und Brennbaufer, | | 1 | à |
| | Schmieben, | eing | _ | = |
| | Biegelofen, | = | 1 | rbeilmeise |
| | Waffermublen, | total | īl | eiï |
| | Schneidemuble, | | _ | 5 |
| | Windmühlen, |) |) | |

worben find. Merfeburg, ben 1. Dezember 1835.

Konigl. Preuß. Feuersozietats Direktorial Deputation für bas Herzogehum Sachsen.

Potsbam, ben 22. Dezember 1835.

Vorstehende Uebersicht ber bei dem Brandversicherungs Institute zu Merseburg in dem Zeitraume vom 1. April bis ult. September d. 3. vorgefallenen und zu vergutenden Brandschaden, wird hierdurch zur offentlichen Kenneniß gebracht.

Ronigl. Regierung.. Uhtheilung bes Innern.

Potebam, ben 21. Dezember 1835.

Mr. 214. Stabtisches Rechnungs, wefen.

J. 1435, Dezember. Die im Laufe dieses Jahres stattgehabte nahere Prüfung des städtischen Rechnungswesens hat ergeben, daß nicht alle Magistrate diesem Zweige der Gemeinde Verwaltung die gehörige Ausmerksamkeit gewidmet haben, indem in manchen Städten die Rechnungen selbst noch aus früheren Jahren unberichtigt gefunden sind. Da diese Angelegenheit für das Gemeinwesen von großer Wichtigkeit ist, indem die verzögernde Verichtigung der Nechnungen späterhin mannigsache Weiterungen und Rechtsstreitigkeiten herbeisührt, so werden die Magistrate hierdurch angewiesen, etnstlich dahin zu wirken, daß nicht nur das Nechnungswesen der frühern Zeit bah

bigst in Ordnung gebracht wird, sondern daß auch künftig mit Anfang jeden Jahres die Rechnungen des vorhergehenden Jahres sosort von dem Rechnungssührer gelegt, von den Stadtverordneten revidirt, und nach erfolgter Beantwortung der gemachten Erinnerungen dechargirt werden. Bis zum 1. Juli jeden Jahres sind fortan ohne weitere Aufforderung die Ertrakte der städtischen Rechnungen des vordergegangenen Jahres an uns einzureichen, und müssen dieselben mit dem Bewmerke der Stadtverordneten, daß die Rechnungen dechargirt sind, versehen sein, oder die Gründe angezeigt werden, welche der Ertheilung der Decharge entgegen stehen. Die Magistrats. Diesgenten sind uns vorzugsweise dasür verantwortlich, daß das städtische Rechnungswesen künstig mit der gehörigen Ordnung behandelt wird, und werden wir etwanige vorkommende Irregularitäten ernstlich gegen dieselben rügen. Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Derordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichts.

Mit Bezug auf die im Umtsblatte abgedruckte Bekanntmachung des Konigl-Kammergerichts vom 10. September d. 3. und die Bekanntmachung des Konigl. Ober Prafidit der Provinz Brandenburg vom 2. Dezember d. 3. (Umtsblatt der Konigl. Regierung zu Potsdam Stuck 51 Pag. 317), wird hierdurch zur öffentslichen Kenntniß gebracht, daß das Forstrevier Neubruck nicht unter der Jurisdiktion des Königl. Oberlandesgerichts zu Frankfurt an der Oder verbleibt, sondern mit den übrigen Theilen des Beeskowschen Kreises mit dem 1. Januar k. 3. in die Jurisdiktion des Königl. Kammergerichts übergeht.

Dr. 68. Jurisbits tion bes Forstreviers Neubrack.

Berlin, ben 21. Dezember 1835. Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß ber Lieutenant a. D., Karl August Ferdinand Muller, zum Schiedsmann fur ben Kadettenhaus. Bezirk zu Berlin verspflichtet worden ift. Berlin, ben 3. Dezember 1835.

Mr. 69. Schiebs:

Konigl. Preuß. Rammergericht.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Raufmann Joh. Friedrich Mitsche jum Schiedsmann fur den Landschafts Bezirk zu Berlin verpflichtet worden ist. Berlin, ben 7. Dezember 1835. Ronigl. Preuß. Kammergericht.

Mr. 70. Schliebes mann.

Mach einer Ministerial Bestimmung soll bie Justizkammer zu Schwedt von jest an das Pradikat: "Lands und Stadtgericht" führen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Berlin, ben 10. Dezember 1835. Konigl. Preuß. Kammergericht.

Mr. 71. Lands und Stadtges richt zu Schwedt.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin.

In neuester Zeit ift ein ber Koniglichen Bibliothek gehöriges Buch einem Unstignar zum Rauf angeboten worden.

Mr. 77.

Das Polizels Prafidium nimmt baber Beranlaffung, vor bem Unkauf folcher Bucher, welche burch einen auf bem Bande, oder im Innern befindlichen Stempel,

ober burch ein sonstiges Abzeichen als Gigenthum ber Roniglichen Bibliothet erkenn. bar find, ju warnen. Bugleich werben bie Bucher Untiquarien, Inbaber von Leibbibliotheten, fo wie überhaupt alle blejenigen, welche mit gebundenen Buchern Berkehr treiben, auf ben Grund alterer, boberen Ores ergangener Beftimmungen, hierburch aufgeforbert, Bucher, welche nach bem Borftebenben als Glacntbum ber Roniglichen Bibliothet erkennbar find, wenn fie ihnen gum Rauf, Saufch ober in fonft einer Urt angeboten werben mochten, nicht anzunehmen, viele mebr bem Polizei Prafibio fofort ben Befiger berfelben nambaft zu machen.

Ber biefer Bestimmung entgegen, fich Bucher ber Roniglichen Bibliothet gueignet, wird nicht nur gur unentgelblichen Berausgabe eines folden Buches angebalten, fondern auch nach ben Umftanben mit ber geseslichen Strafe belegt merben. Ronial. Polizei Drafibium.

Berlin, ben 7. Dezember 1835.

Mr. 78.

In Folge boberer Unordnung foll bie Berwaltung ber Schiffahrts . Abgaben (Schleusengelber) mit bem 1. Januar f. 3. an uns übergeben, und bie Erhebung gleich beim Gingange ber Schiffsgefaße und Rloge, burch die Steuer. Ervebitionen am Ober, und Unterbaume, in gewiffen einzelnen gallen aber, wo bie Bestimmung, ble Schleufe zu paffiren, erft bier erfolgt, burch unfere Bauptamtskaffe gefcheben.

Das Schiffahrt treibende Publikum wird von blefer Beranderung biermit in

Berlin, ben 16. Dezember 1835. Renntniß gesett.

Ronigl. Baupt Steueramt für inlandische Begenstanbe.

Dersonaldronit.

Der bisherige Rammergeriches , Referenbarius Ernft Rarl Bernbes ff jum Referendarius bei bem blefigen Regierungs Rollegium ernannt worben.

Prebiat= amte . Rans bibaten.

Bon bem Ronial. Konfistorio ber Proving Brandenburg find für wablfabig jum Predigtamte erflart worden:

Guftav Abolph Frentag aus Paren, Ernft Robert Benfichen aus Driefen, Johann Berrmann Bottcher aus Berjogswalbe, Joadim Christian Bollmann aus Breck, Karl Julius Sigismund Fendler aus Berlin, Johann Jurk aus Gosba, Karl Friedrich August Mewes aus Brandenburg, Guftav Abolph Ferbinand Schabe aus Zehlenborf, Beinrich Wilhelm Ferdinand Steinbart aus Zachau und Friedrich Bernhard Defar von Onbow aus Freiberg.

hierbei eine befondere Beilage, ju ber Berfugung vom 13. Dezember 1835 zub Rr. 209 geborig, und zwei Extrablatter.

Beilage

Jum

53sten Stuck des Amtsblatts der Koniglichen Regierung zu Potsdam und ber Stadt Berlin.

Bebingungen,

unter welchen ber Inhaberin eines von dem Militair=Madchen=Waisenhause zu Pretich ertheilten Dienst-Aufführungsbuches eine Pramie zugesichert wird.

Der Inhaberin biefes Aufführungsbuches, bem Waisenmabchen wird hiermit eine Pramie in Gelbe zugesichert, welche ihr von bem Direktorio bes Königl. Potsdamschen großen Militair Waisenhauses in Berlin angewiesen werben soll, entweder

- A. fobalb fie fich verheirathet bat; ober
- B. wenn sie acht Jahre in ununterbrochener Folge bet einer und berfelben Berrschaft im Dienste gewesen ist; ober
- C. nachdem fie zwolf Jahre, und bavon bei jeber Berrichaft wenigstens Ein Jahr gebient hat, ober endlich, jeboch nur in befonderen Fallen,
- D. wenn sie burch ihren Korperzustand erweislich ganz verhindere, in Dienst zu treten zwar ein anderes Unterkommen hat suchen muffen, sich aber bas bei bis nach erlangter Volljährigkeit zur besonderen Berücksichtigung empfohrten hat.

In ben Fallen unter A und B besteht bie Pramie in Funfzig Thalern; in ben Fallen unter C und D richtet sich beren Hohe jedoch nach dem jedesmaligen Zustande bes bazu ausgesesten Fonds, so daß sie auch weniger als Junfzig Thaler betragen kann.

Die Bebingungen gur Erlangung ber Pramie find folgenbe:

1) bie Inhaberin muß burch bie, in biesem Aufführungsbuche vorgeschriebenen Atteste ihrer Brodtherrschaften nachweisen konnen, baß sie überall burch untabels hafte Aufführung ber im Mabchen Baisenhause genoffenen Erziehung Ehre gemacht, und auch außer ihrem bienstlichen Berhaltnisse ben Ruf ihrer Sitts

- lichkeit unbefleckt erhalten habe. Sat sie wegen ihres Korperzustandes nicht in Dienst treten konnen, so muß bieser Nachweis durch anderweite glaubhafte und bescheinigte Zeugnisse in biesem Aufführungsbuche geführt werden.
- 2) Ihr Bestreben muß babin gerichtet sein, sich ihren Herrschaften durch Treue, Eiser, Gehorsam und gutes Betragen zu empfehlen, um in jedem Dienste so lange als möglich zu verbleiben. Darum wird auch jeder Dienst, in welchem sie weniger, als Ein Jahr zubringt, bei dem Unspruche auf die Pramie ganz unberücksichtigt gelassen, obwohl sie sich über ihr gutes Betragen in demselben durch das Aufführungsbuch ebenfalls vollständig ausweisen muß. Rehrt sie nach der Entlassung aus der Anstalt zu ihren Angehörigen zurück, so verliert sie zwar dadurch allein, bei bescheinigtem gutem Betragen, den Anspruch noch nicht, der Ausenthalt bei benfelben wird aber nicht als Dienst gerechnet, und verlängert sich dieser Ausenthalt ohne tristige, in dem Aufführungsbuche zu bescheinigende Gründe, so wird dadurch der Anspruch für immer verloren.
- 3) Sobalb sie an bem Orte, wo sie im Dienste untergebracht ift, oder wohin sie sonst von der Anstalt entlassen wird, ankommt, hat sie sich bei dem Pres diger des Orts oder des Kirchspiels, welchem ihr Aufführungsbuch übersem det worden, personlich zu melden, und benfelben um seinen väterlichen Rath und Beistand zu bitten. Dieser Rath und Beistand wird ihr nie versagt werden; um so mehr ist es daber ihre Pflicht, auf die Ermahnungen des Predigers zu hören, und benselben gewissenhaft nachzukommen. Bei sedem bevorstehenden Dienstwechsel muß sie dem Prediger davon Anzeige machen, welcher dann mit der Herrschaft über ihr Verhalten im Dienste sprechen, und das Entlassungs Zeugniß bescheinigen und untersiegeln wird; auch hat sie demselben zu melden, welchen neuen Dienst sie antreten wird, damit er das Dienst Ausfrührungsbuch an den Prediger des Orts oder Kirchspiels, welchem die künstige Herrschaft angehört, senden, und ihr den Namen dieses Predigers sagen kann, um sich beim Antritte des neuen Dienstes an ihn zu wenden.
- 4) Sollte sie sich ber Beaufsichtigung ber Prediger entziehen, sollten bie Zeuge nisse über Aufführung in diesem Buche mehr oder weniger nachtheilig lauten, sollte sie burch eigene Schuld eine Zeit lang ganz ohne Dienst gewesen fein,

so verliert sie allen Unspruch auf die Pramie, was auch dann statisindet, wenn sie, bei ihrer Bewerbung um die Pramie, dieses Aufführungsbuch gar nicht, oder nicht vollständig und ohne Lucken beibringen kann. Entschuldigungen wegen dessen Berlustes werden nicht weiter berücksichtigt; es musse denn sein, daß dieser Verlust und ihre Schuldlosigkeit dabei glaubhaft dargethan, und ihre gute Aufführung auf andere Weise vollständig nachgewiesen werden könnte.

5) Che sie sich verheirathet, muß sie sich mit einem Utteste ber Polizeibehorde. bes Orts versehen, daß der kunftige Gatte auch im Stande sei, eine Frau ju ernahren.

An bie herren Prediger.

Mit Zustimmung bes Königl. Ministeriums ber geistlichen, Unterrichts, und Medizinal. Ungelegenheiten, und unter Beziehung auf bessen Zirkular, Berfügung an bie Königlichen Regierungen vom 26. Oktober 1835, werden die Herren Pres biger berjenigen Orte, in welchen bas, in diesem Buche benannte Madchen sich besinden wird, von dem unterzeichneten Direktorio ersucht, sich desselben mit Wohls wollen anzunehmen. Der Wunsch der Unstalt, daß bei ihren Zöglingen die gute Saat auch gute Früchte trage, wird am sichersten erreicht werden, wenn die Entstassenen für den gefahrvollsten Zeitabschnitt ihres Lebens in den Herren Ortspresdigern einen Unhalt, einen Stüßpunst haben, und wenn ihnen zugleich ein Weg erdssnet wird, um sich in misslichen Lagen des Lebens Rath und Trost zu erholen. Schon das Bewußtsein, dieser väterlichen Obhut empsohlen zu sein, wird für die Mädchen ein großer moralischer Hebel bleiben. Was denselben vorgeschrieben ist, enthalten die vorstehenden Bedingungen. Mit Beziehung barauf werden die Herren Prediger ersucht:

- a) das Ihnen von der Unstalt zugehende Dienst Aufführungsbuch, so lange bas Madchen sich in Ihrem Kirchspiele befindet, sorgfältig aufzubewahren;
- b) bas Madchen bei seiner ersten Melbung zu einem driftlichen Wandel, zu Treue und Gehorsam gegen bie Herrschaft zu ermahnen, und ihm zu eroff, nen, baß es sich jederzeit Rath und Trost bei Ihnen erholen burfe;

- Dienstwechsel Anzeige macht, mit ber Herrschaft zc. zu sprechen, sich nach bessen sittlichem Benehmen und bem Betragen im Dienste zu erkundigen, und hierauf das Entlassungs. Zeugniß ber Herrschaft im Dienste Aufführungs. buche zu bescheinigen und zu untersiegeln;
- d) wenn bas Mabchen Ihr Kirchspiel verläßt, bas Aufführungsbuch bem Preble biger bes neuen Dienstortes zu übergeben, und wenigstens bann einmal ber Anstalt zu Schloß Pressch an ber Elbe zu schreiben, wie sich bas Mabchen betragen, und wohin es sich begeben hat.

Wenn das Madden sein 24stes Lebensjahr zurückgelegt hat, so wird zwar befosen Beaufsichtigung aufhören muffen; indessen werden die Herren Prediger ersucht, auch bann noch die Entlassungs Zeugnisse zu bescheinigen, und dem Madchen Ihre theilnehmende Fürsorge zu schenken. Das Aufführungsbuch ist ihm mit dem Einstritte in dieses Alter, auf Verlangen, zur eigenen Ausbewahrung zu übetgeben, Wen so, wenn es sich früher verheirathet; oder acht Jahre bei Einer Berrschaft gedient hat, und sonach die Bewilligung der Pramie nachsuchen kann.

Sollte bagegen bas Mabchen mit Tobe abgeben,

ober

sich wider Erwarten ber Beaufsichtigung ber herren Prediger entziehen, ober

sich sonft burch sein Betragen ber Pramie unwurdig machen, so wurde bas Buch sogleich an bie Anstalt ju Preffch zuruckzusenben fein.

Je mehr ber schone Beruf bes Seelforgers bazu aufforbert, ein gutes christisches Werk zu fordern, um so zuversichtlicher barf sich bas Direktorium im Boraus ber bereitwilligen Mitwirkung ber Herren Prediger für bas Beste ber aus ber Unstalt entlassenen Waisenmadchen versichert halten.

Direktorium des Königs. Potsdamschen großen Militair - Waisenhauses.

von Lottum. Pitschel. Cammerer.

Erstes Ertra = Blatt

jum 53ften Stuck bes Umteblatts

der Königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin.

Den 25. Dezember 1835.

Bu Grunefelb und Tiebow, Ofthavellandis ichen Rreifes, werben auf Befehl ber Ronigl. Dodloblichen Generaltommiffion verhandelt:

a) bie Ablösung ber Schäferei = Gerechtigkeit bes Konigl. Remonteamts Behlefung, bes Ritterguts und ber Gemeine Stoffelde von ben Feldmarken Grunefeld und Tickow;

b) bie fpezielle Separation ber Feldmart Tiebow;

e) bie fpezielle Gemeinheitstheilung ber Felb= mart Grunefelb;

d) bie Roppels Hutungeseparation und forpos rationsweise Zusammenlegung der Wiesen bei Grunefeld und Tiegow.

In biefen Regulirungen, von welchen bie gu a, b und d gedachten bis gur Errichtung bes Regeffes geviehen find, bat fich bei Berich= tigung bes Legitimationepunktes ergeben,

baß bie Befigrechte folgender Intereffenten:

1) bes Lasbauern Friedrich During wegen bes Bauerhofes Ar. 27 zu Grünefeld, ber ihm von Seiten ber Guteherschaft nach seinem Borbesitzer habener mittelst hofe briefes vom 12. Mai 1813 verliehen wurs be, nachdem hübner solchen nach Absteben seines Borfahren Musehold 32

Jahre inne gehabt;

2) des Laße halbbauern Christian Stage, wegen des Halbbauerhofes Mr. 40 gu Grünefeld, ben er von seiner Mutter, geb. Giese, verwittweten Ebel, früher Wittwe Stage, mittelst hofbriefes vom 27. Seps tember 1824 erhielt, welche den hof nach dem Tode ihres ersten Mannes, Martin Wilhelm Stage, Baters des jetzigen hofs Inhabers, zur interimistischen Bewirthschaftung überkam, während Martin Wilhelm Stage im Jahre 1785 durch heirath mit der Wuttwe des Kossathen Gnewickow zum Hofbesite gelangte;

3) bes Roffathen Sigismund Plamde, mes gen bes Roffathenhofes Dr. 52 ju Tickom, bem folder burch heirath mit ber Wittme bes Roffathen Musehold zufiel, melder ben hof wiederum burch Berbeirathung mit ber Wittme seines, im Jahre 1799 verflorbenenen Borfahren, Peter Kersten, überkam,

nicht vollständig festzustellen maren.

Nach ben Bestimmungen ber §§ 25 und 26 ber Verordnung vom 30. Juni 1834, wird Vorstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und ben unbekannten Realpratendenten an biessen Höfen anbeim gestellt, ihre Ausprüche ins nerhalb 6 Wochen, und spätestens in dem

am 1. Februar 1836, Bormittage 9 Uhr, im Geschäftegimmer bes Unterzeichneten anberaumten Termine anzumel= ben, widrigenfalls bie jegigen Sof : Inhaber bei ben genannten Regulirungen für genügend legis timirt erachtet werden follen. Diejenigen, welche fich innerhalb ber gesetlichen Frift ale rechtmäßis ge Pratenbenten ausweisen mochten, muffen bie ermabnten Auseinandersetzungen, so wie fie berbanbeit find, gegen bie übrigen Geschäfrotheile nehmer ohne Ginmand gelten laffen, und wurben, wenn fie fich etwa verlegt glauben folls ten, ibre Unfpruche nur gegen bie jugezogenen hofeInhaber During und Stage ju Grus nefelb und Plamde ju Tickow anbringen tonnen. Dranienburg, ben 5. Dezember 1835. Bermdge Auftrages ber Ronigl. Branbenburge

fcen Generaltommiffion: ber Detonomie-Rommiffarius Ilging.

Rothwenbiger Bertauf. Ronigl. Rommergericht ju Berlin.

Das in ber Ukermark, im Angermundeschen Kreise, im Bezieke des Juftzamts Grimnit belegene Erbzinsgut Schmelze und das ebens baselhst belegene Erbpachtsvorwerk Mellin, zus sammen abgeschätzt auf 26,629 Thir. 18 Sgr. 6½ Pf., laut ber, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 10 Rebruar 1836, Bormittage 11 Ubr, an orbentlicher Gerichte. Etabtgericht Spanbow, ben 13. Huguft 1835. ftelle fubhaftirt merben.

Rothmenbiger Bertauf. Rammergericht zu Berlin.

Das ju Stregang im Teltow = Stortowichen Rreife belegene Grundftud Borne, abgeschatt auf 1169 Thir. 29 Egr., jufolge ber, nebit Sopothekenschein und Bedingungen in Der Des giftratur einzusehenden Tore, foll

am 3. Februar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Berichte. ftelle fubbaftirt werden.

Nothwendiger Berkauf. Stadtgericht zu Berlin, ben 8. August 1835.

Das zwischen bem Salleschen und Cottbus= fer Thore belegene Grundfind, bes Mauerpos liere Berdinand Beinrich Gager, eingetragen im neuen Sporthefenbuche von ben Umgebungen Wol. 14 Mr. 941, und tarirt zu 16,499 Thir. 27 Sgr. 9 Pf., foll Schuldenhalber

am 3. Mai 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle fube hafiirt werden. Tare und Sppothekenschein find in ber Registratur einzusehen.

Der bem Aufenthalte nach unbefannte Gis genthumer, Mauerpolier Ferbinand Beinrich Cager, wird zu diefem Termine hierdurch of= fentlich vorgelaben.

Nothwendiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 8. August 1835.

Das zwischen dem Halleschen und Cottbuss fer Thore belegene Grundflud bes Mauerpos liere Ferdinand Beinrich Gager, eingetragen im neuen Soppothekenbuche von ben Umgebuns gen Bol. 14 Dr. 942, und tagirt ju 4581 Thir, 23 Egr. 9 Pf., foll Schuldenhalber

am 3. Mai 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtoftelle fub. haftirt werben. Tare und Sypothetenschein find

in ber Regiftratur einzuschen.

Der bem Aufenthalte nach unbefannte Gis genthumer, Mauerpolier Ferbinand Seinrich Sager, wirb gu biefem Termine bierburch offentlich vorgelaben.

Rothmenbiger Bertauf.

Das bem Raufffann Johann Dietrich Bils helm Brennede gehörige, in ber Potebamer Strafe aub Dr. 18 belegene, und im Sypos thetenbuche Bol. I Fol. 166 verzeichnete Grund: find, abgeschätt auf 11,665 Thir. 19 Eur. 2 Di., jufolge ber, nebft Soppothetenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, foll

am 26, Mary 1836,

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes ftelle fubbaffirt merben.

Nothwendiger Bertauf.

Land, und Stadtgericht ju Briegen a. b. D. Das bem Raufmann Gartner jugeborige, hierfelbft belegene Wohnbaus Dr. 28, abgefchabt auf 939 Tbir. 15 Egr., jufolge ber, nebst Sppothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzuschenden Taxe, foll

am 12. Kebruar 1836.

Bormittage 11. Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhastirt merden.

Der feinem Aufenthalte nach unbefannte Befiger Naufmann Gartner wird bierm bfe fentiich vorgelaben.

Wriegen a. b. D., ben 12. Cepten.ber 1835.

Rothwenbiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 19. Sept. 1835.

Das hinter bem Magistrats= Vorwert Trep= tow rechter Sand nach ber Beibe belegene Grunde find des Rentiers Wenderoth, taxirt zu 7074 Thir. 3 Sgr. 6 Pf., soil

am 3. Juni 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichteftelle fub: hastirt merden. Tare und Sypothetenschein find in ber Registrafur einzuseben.

Mothwendiger Bertauf. Rand . und Stadtgericht ju Briegen a. b. D.

Das jum Rachlaß bes Gerichtebieners Rnoll geborige Wohnbaus Dr. 352. A ju Briegen a. b. D., abgeschatt auf 413 Thir. 28 Ggr. 4 Df., jufolge ber, nebft Sypothetenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusebenben Zare, foll

am 10, Februar 1836,

Bormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes felle fubbaftirt werben.

Briegen a. b. D., ben 19. Cept. 1835.

Mothwendiger Bertauf. Patrimonialgericht über Scharfenbrud. Trebbin, ben 23. September 1835.

Die Schroberiche Baffermuble nebft Berstinenzien zu Scharfenbruck, abgeschätzt auf 10922 Thir. 20 Sgr., zufolge ber, nebst Sppothetensschein und Bedingungen in ber Registratur eins zusehenden Tare, soll

am 2. April 1836,

Bormittage 10 Uhr, ju Scharfenbrud verlauft merben.

Mothwendiger Bertauf.

Lands und Stadtgericht zu Ludenwalbe,

ben 9. Ceptember 1835.

Das hierselbst in ber großen Weinbergestraße Mr. 3 belegene, bem Biltvallenhandler Karl Weist zugehörige Wohnhaus, zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe auf 612 Thir. 26 Sgr. 23 Pf. abgeschätzt, soll

20 am 10. Februar 1836, Bormittags 10 Upr, an ordentlicher Gerichtes

ftelle fubbaftirt merben.

Nothwendiger Bertauf.

Land = und Stadtgericht zu Luckenwalde,

ben 5. September 1835.

Das zu Stadt Jinna belegene, bem Webers meister Wilhelm Kuhne zug hörige halbe Wes berhaus, zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehens ben Taxe auf 553 Thir. 3 Sgr. abgeschätzt, soll ben 3, Februar 1836,

Wormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichtes

ftelle subhastirt werben.

Rothwendiger Bertauf. Land= und Stadtgericht zu Ludenwalbe,

ben 9. September 1835.

Das hierselbst in der kleinen Weinbergssstraße belegene, dem Handler Christian Neusbaus zugehörige Wohnhaus, zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Resgistratur einzusehenden Taxe auf 612 Thlr. 12 Sgr. 2 Pf. abgeschäht, soll

am 6. Februar 1836, Bormittage 10 Uhr, an orbentlicher Gerichts= stelle subhastirt werden.

Mothwendiger Berkauf.
Stadtgericht zu Spandau, den 17. Seponder 1835

tember 1835.

Das jum Nachlaß bes Schiffbauers Lefs fing gehörige, in Spandau, Petersillenwinkel aub Mr. 3 belegene Grundstud, abgeschätt auf 176 Thir. 20 Egr. 3 Pf., jufolge ber, nebst Sppothekenschein in ber Registratur einzuses benden Care, soll

am 28. Januar 1836, Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsftelle subhassirt werden.

Rothwenbiger Bertauf. Stabtgericht zu Berlin, ben 19. Septemb. 1835.

Das in ber Rronengaffe Dr. 5 belegene Grundftud bes Golbarbeiters Schier, taxirt

ju 2425 Thir. 26 Sar. 3 Pf., sell

am 19. Februar 1836, Bormittage 11 Uhr, an der Gerichtsstelle sub-bastirt werden. Taxe und Hypothetenschein sind in der Registratur einzusehen. Der dem Aufsenthalte nach undekannte Kausmann heinrich August Ferdinand Papprig, als eingetragesner Gläubiger, wird hierdurch besintlich vorgesladen.

Mothwendiger Bertauf. Etabtgericht zu Berlin, ben 19. Septemb. 1835.

Das auf bem Berliner Wursthofe Dr. 6 belegene Grundstud bes verftorbenen Schuhmachermeistere Benfeler, taxirt zu 1678 The. 13 Sgr. 9 Pf., foll

am 23. Februar 1836, Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle fub-

haftirt werben. Lare und Sppothetenschein find in ber Registratur einzuseben.

Mattheway is an May Far

Mothwendiger Verkauf. Stadtgericht zu Berlin, den 19. Septemb. 1835.

Das auf bem Berliner QBurfthofe Rr. 5 belegene Grundstud ber verstorbenen Chefrau bes Schubmachers Benfeler, taxirt ju 3051 Ablr. 7 Sar. 9 Pf., foll

am 23. Februar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichteftelle fub-

90 .

baffirt merben. Tare und Spothekenschein find in ber Registratur einzuseben.

Nothwendiger Vertauf. Justigamt Biefenthal zu Meustadt = Eberes maloe, ben 22. September 1835.

Die Grundflude des Erbpachters Schmibt

1) bie Budnerstelle, geschätzt auf 926 Thir. 5 Gar.,

2) ber Erbpacht : Pfarr : Uder, geschätt auf 30 Thir. 4 Sgr. 7 Pf.,

follen am 22. Januar f. 3.,

Mormittage 10 Uhr, und zwar nach Berlans gen ber Intereffenten, in Mobbide an Ort und Stelle subhassirt werben. Die Laxe beider Grundslücke und der neueste Hypothekenschein bes Pfarrs Ackers liegen taglich zur Ginsicht in ber Gerichteregistratur bereit.

Da das Syppothekenwesen ber Budnerstelle noch nicht regulut ift, so werden zugleich alle Realpratendenten aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselbe in jenem Termine bei Vermeidung ber Praklusion anzumelden.

Rothwendiger Berkauf. Etabtgericht zu Berlin, om 24. Cept. 1835.

Das hierselbst in ber Ropnider Strafe Dr. 38 belegene Grundstud bes Aderburgers Scheer, taxirt zu 12,363 Thr. 14 Sgr. 6 Pf., foll am 24. Juni 1836,

Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtefielle fubs hastirt werden. Zare und Sypothetenschein find in ber Registratur einzusehen.

Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Berlin, ben 26. Sept. 1835.

Das in ber Linienstraße Mr. 82 belegene. Grundstud bes Tischlermeisters Friedrich Casmuel Gbrlit, taxirt zu 15,385 Thir. 2 Sgr. 7 Pf., soll am 3. Juni 1836,

Bormittags 11 Uhr, an der Gerichtestelle subhastirt werden. Tare und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Der Eigenthüs mer, dessen Aufenthaltsort ungewiß ist, wird hierzu offentlich vorgeladen. Mothwendiger Bertauf.

Stadtgericht zu Berlin, den 3. Ottober 1835.
Das in der Potsbamer Straße Dr. 40 belegene Mechanifus Hammersche Grundstuck,
taxirt zu 27,743 Thir. 10 Sgr. 4 Pf., soll

am 7. Juni 1836,

Bormittags 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle subhastirt werden. Tare und hypothetenschein find in der Registratur einzuschen. Die Erben des Fabrikanten Karl Friedrich Binder, dem Aufenthalte nach unbekannt, werden hierdurch offentlich vorgeladen.

Mothwendiger Bertauf. Juftigamt ju Spandau, den 3. Oftober 1835.

Das zu Dichelsborf belegene, dem Fischer Iohann Christoph Weiße gehbrige Fischergut, obgeschätzt auf 1100 Thir., zusolge der, nebst Hupothekenschein und Bedingungen in der Res gistratur einzusehenden Taxe, soll

Dormittage 11 Ubr, an orbentlicher Gerichts

ftelle fubhaftirt merden.

Mothwendiger Berkauf. gand= und Stadtgericht zu havelberg.

Das Haus nehst Zubehör zu Köperberg sub Nr. 33 belegen, im Hypothekenbuche von Köperberg Bol. 1 Pag. 435 verzeichnet, zum Nachlasse vos Maurergesellen und Eigenthümers Foachim Daniel Boigtlander daselbst gehörig, abgeschätzt auf 797 Ihr., zusolge der, nehst Hypothekenschein in der Registratur einzuschenden Zare, soll

am 30. Januar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichteftelle fubhaftirt merben.

Nothwenbiger Berkauf. Land= und Stadtgericht zu havelberg.

Das ber Wittwe Kusel, Eva Maria gesbornen Leimig zustehende Miteigenthum bes, zusolge ber, nebst Hyppothekenschein in ber Registratur einzusehenden Taxe, auf 957 Thk. 2 Sgr. 2 Pf. abgeschähren, in ber Fischerstraße zu Havelberg sub Nr. 211 gelegenen, im Hyppothekenbuche Nr. 158 Wol. III Pag. 325 Beq. verzeichneten Hauses nebst Zubehör, soll

am 3. Februar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes

fi.lle fubbaffirt werden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannte Glaubiger, Bauer Binterfelb aus Blutben, oder beffen Erben, werden bierzu öffentlich vorgelaben.

Nothwenblger Bertauf.

hauptmann v. b. hagensche Gerichte zu Stolln. Folgende, jum Nachlaß bes Rieger Roffas then und Fouragehandlers Johann Christoph Beibepriem gehorige Grundstüde:

1) bas zu Kiet bei Rhinow belegene Roffathengut, abgeschätzt, ohne bie zu 1000 Thir. bei ber Feuersozietat versicherte Gebaube, zu 1029 Thir. 23 Sgr. 9 Pf.,

2) bie Erbyachtwiese, ber Gerrenberg genannt, abgeschätt zu 618 Thir. 22 Egr. 6 Pf., sollen am 29. Januar 1836,

Bormittage 11 Uhr, auf ber Gerichtestube gu Stelln fubhastirt werden. Zare und Bertaufes bedingungen find in ber Registratur einzufehen.

Alle unbekannte Realpratenbenten werden aufgefordert, sich, bei Bermeibung ber Praklussion, spatestens in diesem Termine zu melben. Rathenow, ben 6. Oktober 1835.

Nothwendiger Bertauf. Hauptmann von ber hagensche Gerichte über Siblin.

Das auf ber Mablenburg bei Mhlnow bes legene, jum Nachlaß bes Bubners Gottfried Balkow gehörige haus mit Garten und Weisberecht, abgeschätzt auf 274 Thir. 15 Sgr., zufolge ber, nebst Bedingungen in ber Regis stratur einzusehenden Tare, soll

am 29. Januar 1836, Bormittags 11 Uhr, in der Gerichtösinbe zu Stolln subbastirt werden. Alle unbekannte Reals pratendenten werden aufgeboten, sich, bei Versmeidung der Praklusion, spatestens in diesem Termine zu melben.

Rathenow, ten 7. Oftober 1835.

Mothwendiger Berkauf.
Stadtgericht zu Berlin, ben 8. Oktober 1835.
Das in der Munzstraße Nr. 20 belegene
Philippsonsche Grundstück, taxirt zu 55,884
Thir. 11 Egr. 6 Pf., soll

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtöstelle sub-

haftirt werben. Tore und Sypothekenfchein find in ber Regiftratur einzuschen.

Freiwilliger Bertauf. Ctadtgericht zu Bufterbaufen an der Doffe.

Das allhier in ber Schiffahrtestraße belesgene, zum Nachlaß bes Schuhmachermeisters Johann Joachim Friedrich Paufch gebörige Wohnbaus mit Zubehör, abgeschätzt auf 57. Thir. 24 Sgr. 7½ Pf., zufolge ber, nebst hippothekenschein in ber Registratur einzusehenden Tare, soll

am 15. Februar 1836,

Bormittage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtes fielle fubhaftiet werben.

Wufterhaufen a. d. D., ben 8. Oftober 1835. Rbnigl. Preuß. Stabtgericht.

Rothwendiger Verkauf, Land= und Stattgericht zu Brandenburg, ben 9. Oktober 1835.

Das aus Gebäuden, Garten, Wiesen, Grundweide und Acer in einer Planabtheilung bestehende Schulzengut der verebelichten Plose, Charlotte Emilie Amalie geb. France, in ber Gemeinde Derwiß, Vol. 1 Pag. 1 Nr. 1 bes Hypothekenbuchs, abgeschäht auf 4507 Iblr., zufolge cer, nebst Hypothekenschein und Bedins gungen in der Registratur einzuschenden Tare, soll am 6. Kebruar 1836,

Bormittage 11 Uhr, vor bem herrn Juftigrath Schulge an orbentiicher Gerichtöftelle subhas flirt werden.

Mothwendiger Verkauf. Stadtgericht zu Berlin, den 10. Ofrober 1835. Das in der Heiligengeisistraße Mr. 22 bes

legene Grundstud ber separirten Cichbaum, taxirt ju 5478 Thir. 20 Sgr. 8 Pf., soil

am 14. Juni 1836,

Wormittags 11 Uhr, an ber Gerichtsstelle subs hastirt werden. Taxe und hypothetenscheln find in der Registratur einzusehen.

Mothwendiger Berkauf. Ronigl. Stadtgericht zu Mauen, ben 12. Ditober 1835.

Die bem hierfelbft verftorbenen Dottor med. Sulsmann geborigen Grundfinde:

a) bie im Neukammerschen Felbe sub Dr. 10 belegene, auf 54 Thir. 19 Sgr. 7 Pf. abgeschätzte Boord,

b) bas im Neukammerschen Felbe aub Dr. 96 belegene, auf 41 Thir. 15 Sgr. 10 Pf.

abgeschätte Ende Land,

jufolge ber, nebst neuesten Sppothekenscheinen in unserer Registratur einzusebenden Taxen, sollen am 4. Februar t. 3.,

Bormittage 11 Ubr, in unferm Gerichtegim.

mer subhaftirt merben.

Buffere, Dottore hulbmann, ju biefem Termine mit vorgelaben.

Nothwenbiger Bertauf.

Stabtgericht ju Aprit, ben 14. Otrober 1835.

Das Burgerhaus nebst Zubeher bes Magelsschmitts Reinbold hierfelbst, abgeschätzt auf 470 Thir. 7 Egr. 4 Pf., zufolge ber, nebst Hypothefenschein in ber Registratur einzusehens ben Tare, soll.

am 25. Februar 1836, Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichte, sielle subhastirt merben.

Nothwendiger Vertauf. gand. und Studgericht ju Behdenich, ben 15. Oftober 1835.

Das bem Schiffer Joachim Lubwig Abens nebeck gehörige, im Dorfe Comp belegene Halbbouergrundstud, nebst Jubehor, abgeschäßt auf 575 Iblr. 16 Egr. $2\frac{1}{2}$ Pf., zufolge ber, nebst Hypothekenschein und Bedingungen einz zusehenden Taxe, soll

am 28. Januar 1836, Bormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhassit werden.

Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Strafburg i. b. U., ben 16. Oftober 1835.

Das zum Nachlaß bes Burgers Schwespen beuer gehörige, hier belegene Kolonistenhaus Mr. 462 und Zubehör, abgeschätzt auf 145 Thir. 28 Sgr. 6 Pf., soll Erbtheilungshalber

am 26. Januar 1836, Bormittage 10 Uhr, hierfelbst an orbentlicher Gerichtostelle subhastirt werden. Die Bedins gungen werben im Termine festgesetst werden. Sopothekenschein und Tare aber find in unferer Registratur einzuseben.

Mothwendiger Berkauf. Patrimonialgericht über Plaue a. b. h.

Das zu Plaue a. b. H. belegene und fol. 131 bes bortigen Spypothekenbuchs verzeichnete Wohnhaus nebst Scheune, Stallgebauden, Garten, Aeckern, Wiesen und Holzkaveln, zusammen auf 700 Thir. abgeschäßt, und zur Kaufmann Pickertschen Kreditmasse gehörig, foll

am 29. Januar 1836,

Bormittags 11 Uhr, im Gerichtshause zu Plaue subhastirt werben. Der neueste Sypothekenschein und bie Zare konnen in Plaue bei bem Burgermeister Riebel und hier bei bem unterzeiche neten Richter eingesehen werben.

Der eingetragene Hypothekglaubiger Johann Friedrich Keller, bessen Aufenthalt unbekannt ist, wird zu diesem Termin offentlich vorgelaben.

Rathenow, ben 20. Oktober 1835.

Someer.

Das ber verehelichten Schlöffer Neumann gehörige, hier-belegene Wohnhans nebst Jubes bor, abgeschätzt auf 740 Thir. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge ber, nebst Hopothekenschein und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Zare, soll in bem

am 26. Februar 1836,

Bormittage 10 Uhr, auf ber Justigkammer ans gesetzten Termine offentlich verlauft werben.

Sagleich wird ber, seinem Aufenthalte nach uns bekannte Glaubiger, Gastwirth Friedrich Mars tend aufgeboten, sich bei Vermeibung ber Pras flusion spatestens in diesem Termine zu melben.

Schwebt, ben 22. Oftober 1835. Ronigl. Preuf. Juftigkammer.

Mothwenbiger Bertauf. Juftigamt Gramjow, ben 31. Oftober 1835.

Das im Amtsborfe Fredersborfe belegene, im bortigen Sppothekenbuche Bol. II Fol. 52 sub Dr. 11 eingetragene, auf 105 Thir. taxirte Bohnhaus bes Schuhmachers Christian Leisber, foll Schulbenhalber

am 21, April 1836,

Bormittage 11 Uhr, ju Gramzow auf bortiger Gerichtoftube offentlich subhastirt werben. Die

ju Prenflau, Rlofterftrage Dr. 33, einzuseben.

Nothwendiger Berkauf.

Ctabtgericht Neu : Ruppin. Das an ber Gee : und Giechenftragen : Ede belegene, auf 870 Thir. 26 Sgr. 1 Pf. ges richtlich geschätte Wohnhaus bes verftorbenen Posihaltere Kriedemann, foll, ba ber Uderburger Rrahmer sen., bem es bereits fruber für 670 Thir. jugeschlagen mar, die Raufgelder nicht belegt bat, aufs Neue in nothwendiger Subhaftation öffentlich meiftbietend vertauft werben, und ift bierzu ein Termin auf

ben 1, Dary 1836, Bormittage 11 Uhr, auf bem hiefigen Stabts gericht angesett worden.

nothwendiger Bertauf.

Das Stadtgericht zu Templin. Das Mobnbaus ber Gefdwifter Ganom, im Sypothekenbuche aub Dr. 133 verzeichnet, abgeschäft auf 645 Thir. 3 Pf., eingerichtet jur Betreibung eines taufmannlichen Geschafts,

foll am 6. Marz 1836, Bormittage 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtes ftelle subhaftirt werden. Tare und Sppothes tenschein find in ber Registratur einzuseben.

Mothwendiger Bertauf.

Justigamt Ebme ju Alt = Canbeberg. Das Bauergut bes Gaftwirthe Johann Wilhelm Legel ju Geefelbe, abgeschatt auf 8267 Thir. 26 Egr. und 3001 Thir. 7 Egr. 4 Pf. an Gebauden, jufolge ber, nebst Sys pothekenschein in ber Registratur einzusehenben Tare, soll

am 30, Mai 1836, Wormittage 10 Uhr, an hiefiger Gerichtoftelle fubhastirt merden.

Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht zu Charlottenburg, ben 3. Mos vember 1835.

Das bem Schneibermeifter Joachim Beins rich Friedrich Schrober gehörige, in ber frummen Strafe Dr. 19 belegene, und im Sppos thekenbuche Bol. X Mr. 524 Pag. 4183 vergeichnete Bohnhaus, abgeschatt auf 2452 Thir.

Tare bes Grunbflude ift in unferer Registratur 12 Sgr. 3 Pf., gufolge ber, nebft Supotherenfcbein in ber Regiftratur einzusehenben Zare, foll am 25. Februar 1836, an orbentlicher Gerichteftelle subhaftirt merben.

Mothwendiger Bertauf.

Das bem Zimmergefellen Gottfried Emalb gehörige, hier in ber Schweizer Strafe belegene, auf 420 Thir. 22 Sgr. 9 Pf. taxirte Bohnhaus nebft Bubeber, foll Schulbenbalber

am 29. Rebfuar 1836, Bormittage 11 Uhr, im Stadtgericht, wo ber Spothetenschein, die Zare und die Bertaufebedingungen täglich eingesehen werben können, an ben Meiftbietenben vertauft merben.

Reuftodt : Eberemalbe, ben 3. Nov. 1835. Ronigl. Dreuf. Stadtgericht.

Das in Nowawes belegene, in unferm Sp= pothekenbuche von ber Kolonie Nowawes Bol. IV Mr. 211 verzeichnete, auf 2082 Iblr. 10 Egr. abgeschätte, bem Raufmann &. G. Duls ber gehörige Grundflud nebft Bubebor, foll im 2Brge ber nothwendigen Subhastation verkauft werden, und ift biergu ein Bietungstermin auf ben 2. Marg 1836,

Wormittags 11 Uhr, vor bem herrn Juftige rath von Ciefielsti im Stadtgericht, Lindens straße Dr. 54, anberaumt.

Der Sypothekenschein, die Tare und bie besonderen Raufbedingungen find in unserer Res giftratur einzuseben.

Potebam, ben 6. Mary 1835. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Nothwenbiger Bertauf.

Ctabtgericht ju Rathenom. Das gur Sauster Beidepriemfchen Ares bitmaffe geborige, auf hiefiger Allistadt aub Dr. 94 am Rirchenplat belegene Saus nebft Bubes hor, abgeschätzt auf 350 Thir., zufolge ber, nebst Spothekenschein in ber Registratur eine ausehenden Zare, foll

am 19. Marz 1836, Bormittage 11 Uhr, an ordentlicher Gerichte stelle subhaftirt werben.

Rathenow, ben 9. Movember 1835. Ronigl, Preug. Stadtgericht.

-17F0M

Rothwenbiger Bertauf.

Graflich von Bietenfches Patrimonialgericht

aber Dechtom ju Tehrbellin.

Das zu Dechtow, eine Meile von Fehrbels iln belegene, ben Schmidt Shrentreichschen Steleuten gehörige Schmiedegrundsiud nebst Bubehbr, abgeschätt auf 849 Thir. 24 Sgr. 4½ Pf., zufolge ber täglich in ber Registratur einzuschenden Tare, soll

am 3. Marg 1836,

Bormittags 11 Uhr, im Schulzengericht ju

Dechtow offentlich verkauft werden.

Alle unbekannte Realpratendenten werden aufgesorbert, fich spatestens in diesem Termine bei Bermeibung ber Pratlusion zu melben.

Dothwendiger Bertauf Stabtgericht zu Berlin, ben 11. Dov. 1835.

Das in ber Kaiscrstraße Dr. 8 belegene Grundstud bes Partituliers Reumener, tarrirt zu 2473 Thir. 17. Sgr. 6 Pf., soll

am 29. April 1836, Bormittags 11 Uhr, an der Gerichtöstille subs bastirt werden. Tare und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Ronigl. Juftigamt Zechlin, ben 13. Novems ber 1835.

Der zum Nachlaß bes Bauers Joachim Friedrich 3 a ch o w gehörige, zu Zühlen bei Mbeinsberg belegene Bauerhof, abgeschätzt auf 732 Thir. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge ber, nebst Hypothetenschein in ber Negistratur einzuschensben Taxe, soll

am 17. Februar 1836, Bormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsftelle subhastirt werden.

Mothwenbiger Bertauf. Land: und Stadtgericht zu Stortow, ben 14. November 1835.

Das zu Selchow belegene, zum Nachlaß bes verstorbenen Wilhelm Graffe gehörige Bauergut nebst Zubehör, abgeschätzt auf 650 Thr., zufolge ter, nebst Bedingungen in uns ferer Registratur einzusehenden Lare, soll

am 10, Mars 1836,

Bormiffage 11 Uhr, an orbentlicher Gerichtsstelle subhastiet werben. Zugleich werben alle unbekannten Realpratenbenten aufgeforbert, ihre etwanigen Unsprüche spatestens in biesem Termine, bei Bermeibung ber Praklusion, anzubringen.

Rothwendiger Berkauf. Justizamt und Stadtgericht zu Trebbin, den 13. Rovember 1835.

Das halbe Tagelohnerhaus nebst Garten bes Ferdinand Pratorius vor dem Luckenwals der Thore, auf 224 Thir. abgeschätzt, soll, zus folge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen bei und einzusehenden Taxe,

am 27. Februar 1836, verkauft werden. Alle unbekannten Realpraten-

benten werden bierzu vorgelaben.

Mothwendiger Bertauf. Stadtgericht ju Bufferhaufen an ber Doffe.

Das allhier am Markt sub Mr. 197 bes legene, Bol. I Pag. 800 bes Sppothekenbuchs verzeichnete, zur erhschaftlichen Liquidationsmasse bes verstorbenen Gastwirths Gottbilf Friedrich Angern gehörige Wohnhaus, mit Hausland, Modahnwiese und allem Zubebör, gerichtlich taxirt zu 3530 Thir. 22 Egr. 11 Pf., zufolge ber, nebst Sypothekenschein in unserer Regisstratur einzusehenden Taxe, soll

20 mars 1836, Wormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhassirt werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Wufterhausen a. b. D., den 16. Nov. 1835. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. Graflich von Urnimsches Gericht ber Herre

fchaft Bongenburg.

Der zu Thomsborf, Templiner Rreifes, bei legene, bem Bauer hoft gehorige Sof Mr. 10 von 4 hufen Landes, abgeschätzt auf 1047 Thir. 9 Sgr., zufolge ber, nebst Hypothetensschein in ber Registratur einzusehenden Morsmaltare, soll

am 25. Januar 1836, Bormittage 10 Ubr, an orbentlicher Gerichtisstelle subhastirt werden.

3weites Ertra . Blatt

jum 53ften Stud bes Amteblatts

ber Koniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Den 25. Dezember 1835.

Der, ber katholischen Kirche zu Rinnereborf im Jullichaus Schwiedusschen Kreise zugehörige Markische Pfandbrief Mr. 32,154 über 200 Thir., eingetragen auf bem Gute Ritegarten in ber Utermark, ist nebst Koupons mittelst Einbruchs aus ber Behausung bes Pfarrers Scholz zu Liebenau in ber Nacht vom 30. zum 31. Ottober b. J. entwendet worden, welches zur Warenung vor dem unrechtmäßigen Ankauf desselben hiermit zur öffentlichen Kenntniß gedracht wird.

Frantfurt a. b. D., ben 7. Dezember 1835. Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur bie Kirchenverwaltung und bas Schulmefen.

* Bu Forstgerichtstagen pro 1836 sind ber 27. Januar, 24. Februar, 23. Marz, 20. April, 1. Juni, 21. September, 26. Oktober, 23. November und 14. Dezember beim unterzeichneten Gericht festgescht.

Juftigamt Allt = Muppin, ben 16. Dez. 1835.

Die bei bem hiefigen Rentamte aus bem biedjahrigen Ginschutt noch vorhandenen

18 Scheffel 13 Megen Weizen,

132 : — : Moggen, 24 : 4 : Gerfte, unb

435 = - . Safer,

follen Montag

den 4. Januaf 1836,

Wormittags 10 Uhr, im hiefigen Rentamtelos

Tale meifibietenb verlauft werden.

Rauflustige werden eingelaben, sich in bies sem Termine einzusinden. Der Zuschlag erfolgt nach Befinden sofort, in jedem Falle aber ist der vierte Theil des Gebots gleich im Termine zu bevoniren.

Lubben, ben 14. Dezember 1835.

Ronigl. Rentamt.

Der schon früher von dem Ronigl. Cache Mohen Justizamte Leisnig wegen Gaunerei

verfolgte Jäger Karl von Berg, richtiger ber Knopfmacher Karl Heinemann aus Halbersstadt, ist auf bem Transport von Gustrow nach Leidnig seinen Begleitern heut Abend in hiesiger Stadt entsprungen. Es wird ersucht, auf dies sen gefährlichen Berbrecher zu vigiliren, und ihn im Betretungsfalle unter sicherm Geleit an bas Konigl. Sachsische Justizamt Leidnig abliefern zu lassen. Prihwalt, den 14. Dezember 1835. Der Magistrat.

Glanalement.

Religion: katholisch, Alter: 38 Jahr, Grds ge: 5 Fuß 5 Boll, Haare: braun, Stirn: frei, Augenbraunen: braun, Augen: blau, Nase: bick, Mund: mittel, Bart: stark, Jahne: ges sund, Kinn: rund, Gesicht: voll, Gesichtefarbe: gesund, Gestalt: kraftig. Besondere Kennzeis chen: feine Pockennarben auf der rechten Seite der Nase.

Beffeibung.

Gruntuchener Rock, schwarze Tuchweste, hellgraue Tuchhosen, lange Arempstiefeln, grune Tuchmutze mit Schirm.

Der Dienstlnecht Joachim Christian Guhl aus Bluthen, wegen Diebstahls und Falschung zu einer zweijabrigen Einstellung in eine Strafs sektion zc. rechtektästig verurtheilt, ist gestern aus bem Gefängnisse blerselbst entsprungen. Sammetliche Zwils und Militairbehdroen wers ben ersucht, auf benselben Ucht zu haben, ihn im Betretungsfalle verhaften, und an uns ges gen Erstattung ber Kosten abliefern zu lassen.

Bittenberge, ben 18. Dezember 1835. Das von Boffche Gericht ju Stavenow.

Signalement.

Familienname: Gubl, Borname: Joachim Christian, Geburtsort: Bluthen, Religion: evangelisch, Alter: 30 Jahr, Größe: 5 Fuß 4 30ll, Haare: bunkelbraun, Stirn: bebeckt, Augenbraunen: braun, Augen: blau, Nase und Mund: proportionirt, Bart: bunkel, Jahne: gut, Kinn: rund, Gesichtsbildung: oval, Ges

fichtefarbe: gefund, Statur: mittelmäßig, Sprache: beutich, besondere Rennzeichen: eine Rarbe auf ber Stirn über bem rechten Muge.

Betleibung. Blauer Tuchuberrod, blaue Tuchweste, blaue Tuchhofen, neue zwelnathige Stiefeln und buntetblaue Tuchmuhe mit einem Schirm.

Der Schlächtergeselle Friedrich Wilhelm Ehestädt, aus hiefiger Stadt gebürtig, 22 Jahr alt, hat seinen am 11. Juni d. J. von und eub Nr. 96 ausgestellten Reisepaß auf bem Wege von Alt=Ruppin hieher verloren. Bur Berhutung eines Mißbrauchs wird dies zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und gedache ter Paß für ungültig erflart.

Cremmen, ben 10. Dezember 1835.

Der Magistrat.

In Gemäßheit ber Allerhochsten Berords nung vom 16. Juni 1819 § 6 (Besetzsammlung Dr. 549) wird hiermit bekannt gemacht, baß bem pensionirten Königl. Inspettor Eramer zu Wittstodt folgende Staatsschuldscheine, ale:

Nr. 68,114 Litt. I über 100 Thir., Nr. 92,927 Litt. K über 100 Thir.

angeblich abbanben gefommen find.

Es werden daher biejenigen, welche fich jett im Besit ber oben bezeichneten Dofumente bessinden, hiermit aufgefordert, solches der unterzeichneten Kontrole der Staatspapiere, oder dem genannten zc. Eramer anzuzeigen, widrigensfalls die gerichtliche Amortisation berfelben einsgeleitet werden wird.

Berlin, ben 12. Dezember 1835. Konigl. Kontrole ber Staatspapiere.

Der auf ben 30. b. M. angesetzte Termin jum nothwendigen Berkaufe ber Rratte fchen 10 = Morgenstelle Rr. 12 ju Reu = Lietzegoricke ift wieder aufgehoben worben.

Briegen, ben 15. Dezember 1835. Ronigl. Preuf. Land und Stadtgericht.

Jum bffentlich meistbietenben Berkauf bes ben Erben bes 3lumermanns Wolff gehörigen, auf Perleberger Feldmark gelegenen Biertellaubes, welches zu 538 Thir. 21 Sgr. 6 Pf. abz geschätzt ift, so wie ber vor bem Wittenberger Thore gelegenen, auf 277 Thir. 6 Sgr. taxirsten Scheune, steht

am 26. Mars 1836.

Bormittage 11 Uhr, ein Termin an, wozu Kauflustige eingelaben und barauf aufmerkfam gemacht werden, baß die Tare und ber hopportbekenschein täglich in ber Registratur bes Gerichts eingesehen werben tonnen.

Perleberg, ben 24. September 1835. Rbnigl. Stadtgericht.

Nothwendiger Berkauf.

Stadtgericht zu Verlin, den 17. Ottober 1835. Das in der Behrenstraße Rr. 7 belegene Grundstüd des Hofzahnarztes Ballif, taxirt

gu 12,432 Thir. 4 Egr. 9 Pf., foll am 28. Juni 1836,

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle fube hastirt werben. Zare und hoppothekenschein find in ber Registratur einzuseben.

Die bem Aufenthalte nach unbefannte Benefizial-Erbin bes Besitzere, die Wittve Zaffu, Maria Margarethe Julie geb. Breffon, wird hierburch offentlich vorgelaben.

Rothwenbiger Bertauf. Stabtgericht zu Bittenberge.

Die dem Aderburger Garlin gehörende, im Hupothekenbuche Bol. II sub Mr. 94 verzeichnete Bollburgerstelle bierselbst, zusolge der, mit dem neuesten Hupothekenscheine in der Registratur täglich einzusehenden Tare auf 2390 Ahlr. 10 Egr. abgeschäft, soll

am 28. Marz 1836, Vormittage 11 Uhr, auf der Gerichtestube hier-

felbst meistbietent verlauft merben.

Zugleich wird der abwesende Theect, für ben ein Kapital von 50 Thir. Kourant bypothekarisch eingetragen steht, ju bem Termine mit vorgeladen.

Rothwendiger Bertauf. Studtgericht ju Bittenberge.

Die, nach ber taglich mit bem Sypothe kenscheine einzusehenden Tare, zu 1281 Ihn 12 Sgr. 6 Pf. gewindigte, im Sypothekenbuck Bol. IV sub Nr. 207 verzeichnere, bem Miller Heinrich Eierfindt gehorende Bockninds muble hierselbst, soll

am 29. Mars 1836, Bormittage 11 Uhr, auf der Gerichtsstube medb bietend verkauft werden.

_17710Mz

Nothwenbiger Berfauf.

Stadtgericht zu Berlin, ben 20. Movember 1835.

Das in der Schillingsgasse Mr. 33 beles gene Grundstück, den Zuckersieder Sirachschen Erben gehörig, taxirt zu 1460 Thir. 5 Sgr. 4 Pf., soll am 19. April 1836.

Bormittage 11 Uhr, an ber Gerichtestelle subbastire werden. Zare und Sypothetenschein find

in ber Registratur einzusehen.

Die bem Aufentbalte nach unbefannte Mitselgenthumerin hanne Ernestine Sirach, ober beren Erben, werben hierburch vorgeladen.

Rothmendiger Bertauf. Stadtgericht zu Wittfied, ben 22. Nov. 1835.

Folgende, bem Tuchmachermeister Blume und beffen Chefrau geb. Lubede gehörige Grunbftude:

1) bas hierselbst im ersten Wiertel in ber Bauftraffe Dr. 38 belegene, zu 596 Thir. 4 Sgr. 4 Pf. abgeschäfte Wohnhaus,

2) ber bierfelbst vor bem Anriber Thore binter bem Ziegelofen belegene und zu 40 Thlr. tarirte Garten,

follen, Schulbenhalber,

ben 22. Marg 1836,

Bormittage 11 Uhr, an hiefiger Gerichteffelle verkauft werben. Zare und Sypothekenschein find in ber Registratur einzuseben.

Freiwilliger Bertauf. Stadtgericht ju Templin.

Die zum Nachlaß bes am 26. Juli 1834 gu Dolln=Muble verftorbenen Mublenmeisters Gottfried Biehleborff gehörigen Grundftude:

1) bie im Sypothekenbuche Bol. I. B Mr. 93 Fol. 737 verzeichnete, auf 292 Thir. 16 Sgr. 3 Pf. abgeschätte Erbpachts Biers telhufe Land,

2) bie ebendaselbst sub Mr. 94 Fol. 745 vers zeichnete, auf 292 Thir. 16 Sgr. 3 Pf. abgeschätte Erbpachte Biertelbufe Land,

3) bie im Sppothekenbuche sub Mr. 25 Fol. 51 verzeichnete, auf 290 Thir, 22 Sgr. 6

Pf. abgeschätte Erbwiefe, und

4) bie vor dem Berliner Thore befegene, im Lypothekenbuche Bol. II sub Rr. 365. a, 366. b, 367 und 368. c verzeichneten, auf 395 Thie, 15 Sgr. abgeschätzen vier Grasgarten,

follen am 28. April 1836, Bormittags 10 Ubr, an ordentlicher Gerichtes stelle subhastirt werden. Taxen und Hypothe kenscheine sind in der Registratur einzusehen.

Die ben Erben bes Bauers Georg Mahlow zu Buchholz gehörige, Bol. XII Fol. 213 unferes Hopothetenbuchs verzeichnete Biese him ter Niebel, zufolge ber, nebst hypothetenschein in unserer Registratur einzusehenden Tare auf 297 Thir. 15 Sgr. gewurdigt, soll

am 15. Mary 1836, Machmittage 3 Uhr, zu Rathhause an ben Meistbietenden verlauft werden.

Areuenbriegen, bent 26. Movember 1835. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Die zu bem Nachlaffe bes zu Miemegt geftorbenen Stadtmufitus Friedrich Benjamin Poppenberg gehörigen, gerichtlich abgeschateten Grundflude:

1) ein brauberechtigtes Wohnhaus hinter bem Rathhause daselbst mit zwei Ställen und einer Rabel im Bürgerwisch, auf 795 This. 15 Sgr. 4 Pf.,

2) ein haus vor bem Wittenberger Thore baselbit mit Stall und einer Rab.l im Ele

seine Schause auf 692 Thir. 20 Sgr.,

3) eine Scheune, auf 98 Thir., 4) eine halbe Hufe Acker in der Feldmark Bektesen mit halber Kabel, auf 282 Thir. 26 Sgr. 8 Pf.,

5) ein Garten im Altborfer Felbe, auf 79 Thir. 16 Sgr. 8 Pf.,

6) ber bte Theil ber Rittergutshelbe, auf 682 Thir. 13 Sar.,

7) ein Morgen Uder in ber großen Borth, auf 63 Thir. 10 Sgr., und

8) ber Ruhrodenberg, auf 451 Thir. 3 Sgr.

4 Pf., find, und zwar ber lettere in vier einzelnen Theilen, auf ben Antrag ber Erben, Theilungs-halber, zur öffentlichen Subhastation gestellt, und ist ber Lizitationstermin auf

ven 25. Januar 1836, Vormittags 11 Uhr, in dem Nathhause zu Riemegt, vor dem Kammergerichts = Reserendarius Herrn Wollmar- angesetzt worden, zu welchem alle besitz und zahlungsfähige Rauslustige hierdurch mit der Vekanntmachung vors gelaben werben, baff bie Berlaufsbebingungen in bem Termine werden festgefest werden, und ber Buichlag für die Meistgebote, wenn nicht gesestliche hinderniffe bazwischen treten, sofort erfolgen wird.

Die Tare und ber neueste Syppothetenschein können in unserer Registratur taglich von 8 bis

3 Uhr eingesehen merben.

Belgig, ben 7. Dezember 1835.

Ronigl, Preuf. Land : u.b Ctabigericht.

Mothwendiger Bertauf. Juftigamt Rheineberg, ben 9. Dezember 1835.

Das Theerofen-Etabliffement Recholzofen bel Mbeinsberg, Vol. VII Fol. 3 bes Suppother kenbuchs, abgeschätzt auf 2893 Thir. 12 Sgr.

11 Pf., joll

am 24. Marz 1836,

Bormittage 10 Uhr, in ber hiefigen Gerichtes flube an ben Reisibietenden vertauft werben. Tare und Syppothetenschein find in unserer Res giftratur einzusehen.

Stadtgericht zu Berlin, ben 14. Dezember 1835.
Da ber Kaufmann Herr Pohl die Kaufs
gelber für bas, ibm und dem Raufmann Kris
delborff zugeschlagene, auf bem Wedding
in ber Pankstraße Nr. 4 belegene vormalige
Mollsche Grundstäd vollständig belegt hat, so
ist ber, auf den 15. März 1836 anstehende neue

Bietungeternin aufgehoben worden.

nothwendiger Bertauf.

Juffigamt Rheineberg, ben 15. Degbr. 1835.

Der Sengespediche Gasthof hierselbst an ber großen Straße, genanut ber grune Baum, nebst allem Zubehor, Re. III Fol. 34 bes Syppothetenbuches, abgeschätzt auf 594 Th!r. 3 Sgr. 3 Pf., wovon die Taxe und Syppothetenssichein bei und eingeschen werden konnen, soll am 23. Marz 1836,

Bormittage um 10 Uhr, in ber biefigen Ge-

Die ber blefigen Rammerel gebörigen, vor ber Neuftatt betegenen Borwerte Schmöllen, Wendgraben nud Gbriegraben, so wie die in ber Neuftabtiden Forft an ber Buckau belegene sogenannte Neue Muble, nebst dazu gehörigem Borwerte, sollen in bem auf ben 14. Januar 1836,

Bormittage 10 Uhr, ju Rathbaufe bor bem Stadt sennbitus Brandt angesetzten Termine auf 12 Jahre, pro Trinitatis 1846, einzeln und jufammen, in Zeitpacht ausgeboten werden.

Indem wir Pacheluftige hierburch einlas ben, bemerten wir, baff zu bem Borwerte

Sambilen:

442 Morgen 84 DR. Aderland,

157 * 149 * Wiesewachd und 2 * 102 * Gartenland;

au Menbaraben:

609 Morgen - □R. Ader,

255 = 128 . Wiefen und

7 = 134 . Gartenland:

ju Gorisgraben:

533 Morgen 108 DR. Ader,

204 . 141 . Wiefen und

5 . 121 . Bartenland,

und jur Reuen Duble:

223 Morgen 85 DR. Aderland,

58 . 51 . Biefemache und

6 . 144 . Gartenland;

ju ben Borwerten Schmbllen, Wendgraben und Goriegraben betrachtliche Schäfereien, und zu sammtlichen Borwerten ansebnliche Surum gen und Weibenugungen geboren, Dieselben auch mit ben nochigen Wohns und Wirthsfchaftegebauben und Inventorien verseben find.

Die Unschläge und speziellen Pachtbedimgungen tonnen in unserer Registratur eingefeben werden; auch sind Abschriften bavon gegen Ros platten von unserem Registrator Ungerftein zu erhalten. Brandenburg, ben 17. Dez. 1835. Ober = Burgermeister, Burgermeister und Rath

biefiger Chur und hauptftabt.

Für bie refp. herren Branntmein: brenner.

Eine unter völliger und sicherer Garante von einem alten, theoretisch und praktisch erfahre nen Ockonomen herausgegebene Anweisung über kostenlose Gährungsmittel, wonach man bei Entbehrung jeder hefe auf die leichteste und wobbseilste Weise die höchste Ausbeute, und zwar über 500 Prozent aus 1 Scheffel Kartoffeln erzielt, verkause ich a Exemplar für 3 Thlr.

3. Schneiber in Berlin, Seiligegeiftstrafe Dr. 20.

TOTAL STREET

Alphabetisches

Namen = und Sach = Register zum Jahrgang 1835 des Amts - Blatts

ber Roniglichen Regierung zu Potsbam und ber Stadt Berlin.

Namen : Register.

21.

Abler, Bolizeikommist in Berlin. 178. Alberti Dr., prakt. Art und Bundarzt. 198. Alberti, Kreissefretair im Rieder-Barnim. Kreise. 316. Am brofius, Seminarist. 280. Am e-lang, Bundarzt und Geburtshelfer. 262. v. Ammon, Kamsmerger.-Affesior. 339. Andre, Schullehrer in Havelberg. 288. Angelv, Feldmesser. 133. Arans, Kammerger.-Auscult. in Berlin. 132. Arents, Kammerg.-Auscult. in Berlin. 16. Arenim, Steuer-Inspektor und Hauptamts-Rendant in Prenzlow. 224. v. Afchen, Begebaumeister in Braunsberg. 125. Aschosf, Polizeikommist in Berlin. 16. After, Rammerger.-Auscult. in Berlin. 197. Augustin, Regierungs-Affesior in Potsbam. 12. v. Avemann, Regierungs-Rath und Stiftshauptmann zu Heiligengrabe. 315.

33.

Baatt, Sebamme ju Grüneberg, 126. Babe, Grenzaufseher vens. in Barenbusch, 240. Balan, Rammerger.Affestor. 148: 177. Balzer, Küster zu Flecken Zechlin. 150.
Bamberger Dr., prakt. Arzt und Bundarzt. 12. Geburtsbester. 316. Bamibl, Rammerger.-Ausseult. in Berlin. 197.Bamler, Seminarist. 210. Bandow, Pred. zu Schlas
lach. 223. Bartsch, Polizeisergeant in Novawes. 12.
Bath, Pfarr-Adjunkt zu Langen. 222. v. Baumann.
Regier.-Assesson. 150. Becker, Rüster n. Schullebrer in Trebenow. 150. Becker, Küster n. Schullebrer in Trebenow. 150. Becker, Schulleb. in Grodnsließ. 287.
Bebrend, Russemmensen. Ref. 178. Beck, Schulleb. in Grodnsließ. 287.
Bebrendt, Justizsomm.-Rath in Berlin. 132. Bebrends,
Steuer-Ausseher in Potsbam. 276. v. Below, Rammers
ger.-Ref. 148. Below, Predigtamts-Rand. 298. Bergius, Rammerger.-Ref. 197. Berlin, Rammerger-Auseult,
in Brandenburg. 16. Berndes, Regler.-Ref. in Potsbam.
348. v. Bernuth, Rammerger.-Auseult. in Botsbam. 132.
Berthold, Kammerger.-Auseult. in Berlin. 178. Betble,
Hauptamts-Kontroleur in Bittenberge. 197. Betbe,
Hauptamts-Küster zu
Hauptamts-Hauptamts-Hauptamts-Herberge. 126.
Haum, Schleusenmeister in Brandenburg. 316. BlumHerg, Hebenmeister in Brandenburg. 316. BlumHerg, Hebenmeister in Brandenburg. 316. BlumHerg, Hebenmeister in Brandenburg. 316. BlumHerg, Hauptamts-

Rand. 298. Blumenbach Dr., prakt. Arzt. 198. Bod's lett, Steuer-Rezertor in Berder. 70. v. Boddien, Kamsmerger.-Affessor. 177. Bode, Justigamts Aspessor in Potsbam. 132. Bod stein, Justizkommist. in Neu-Ruppin. 132. Bollmann, Predigtamts Kand. 348. Boots, Justizkomsmist. im Prenzlauer Kreise. 16. Bormann, Kammerger.-Assessor. 233. Born, Küster und Schulleb. in Tegel. 39. Bounes, Kammerger.-Auseult. in Berlin. 197. Bohm, Sehrer in Busterhausen a. d. D. 40. Bohm, Küster u. Schulleb. in Bliesendorf. 287. Bohme, Obervred. in Gremsmen. 149. Boning, Oberstrüter in Ichdenict. 197. Bohtscher, Restor zu Alt-Ruppin. 149. Bottcher, Predigtsamts-Kand. 348. Brandt, Förster in Grüneberg. 70. Brandt, Volzeissergeant in Berlin. 262. Brauer, Seminarist. 280. Braun, Schulleb. in Grünau. 40. Braun, Gauptamts-Kend. in Gransee. 133. Bredenow, SteuersEinnebmer in Hoeselverg. 197. v. Bredow, Kammerger.-Austants-Kend. in Freienwalde. 223. Brette, Stadiger.-Registrator in Berlin. 178. Breitschub, Küster u. Schulleb. in Biesen. 288. Bremer, Predigtamts-Kand. 178. Bresmer, Schulleb. in Breisen. 70. Brudhausen, Etwesser.-Austischer in Brandenburg. 197. Duchholz, Schulleb. in Roddahn. 149. Busder, Studer u. Schulleb. in Wissen. 70. Brudhausen. 149. Busder, Schulleb. in Roddahn. 149. Busder, Schulleb. in Wissen. 126. Buch, Schulleb. ju Mit-Friesas.
288. Busse, Rammerger.-Austult. in Berlin. 148. Buttsmann, Predigtamts-Kandidat. 298. Busderb, Dustislamts-Kandidat. 298. Busser, Predigtamts-Kandidat. 298. Busser, Predigtamts-Kandidat. 298. Busser, Predigtamts-Kandidat. 298.

Canzler, Superint, in Ludenwalde. 223. Cheva = Iter, Predigtamts = Rand. 126. Clasen, Kammerger. = Ref. 70. Clasen, Predigtamts = Rand. 218. Clausniper, Seminarift. 280. Cochius, Predigtamts = Rand. 298. Cors, Wundarzt. 133. Cosmar, Konfistorialrath in Berlin. 276 Coffon, Wundarzt. 198. Czacker, Rittmeister u. Garnis son = Berwalt. = Direktor in Potsdam. 339.

D.

Dabms, Predigtamts = Rand. 178. Dambach, Kriminalrath in Berlin. 131. Dabnert, Pred. zu Borne. 150.
Deegener, Predigtamts = Kand. 35. Deborn, Predigts
amts = Rand. 150. Deich mann, Predigtamts = Kand. 298.
Derège, Superint. in Potsbam. 132. Deter, Elemenstarleb. in Rathenow. 288. Deutsch, Küster zu Wiesenthal.
223. Deutsch, Land = und Stadtger. = Affessor u. Aktuarius

in Dranienburg. 262. Den cf, Feldmesser. 198. Die nesmann, Predigtamts-Rand. 126. Pred. u. Reftor in Put-lib. 287. Die filer, Grenzausseher. 148. Die trich, Schulseh. in Dannenreich. 40. Dirtmar, Kantor in Berlin. 133. Domaf, Küster u. Schulleb.-Adjunkt in Neuholland. 288. Dominik, Predigtamts-Rand. 298. Dreising, Predigtsamts-Kand. 35. Dressel, Grenzausseher. 12. Oriemel, Kammerger.-Auseult. in Berlin. 178. Dunder, Polizeisrath in Berlin. 133. Dunkel, Lehrer in Friesact. 288. Dunker, Justigrath in Berlin. 262. Düwerth, Küster u. Schulleb. in Quipow. 288.

0

Ebert, Superint. in Potsbam. 132. Ebert, Predigtsamts-Rand. 218. Ebert, Diasonus in Templin. 288. Eberty, Kammerger. Auscult. in Berlin. 16. Ed Dr., Geb. Medizinalrath in Berlin. 287. Edert, Seminarist. 280. Ebing, Rammerger. Affessor. 132. Eichhorn, Rammerger. Auscult. in Berlin. 16. Eichhorn, Rammerger. Ref. 197. Eichhorn, Rammerger. 286f. 283. Eichmann, Thortontroleur in Rathenow. 316. Eichher, Seminarist. 280. Eliason Dr., prast. Arzt. 198. Endler, Schulleh. zu Frehdorf. 40. Engel, Kuster zu Baumgarten. 40. Engel, Hebenme zu Reu-Trebbin. 128. Engel, Elementarleh. in Rathenow. 288. Epperlein, Lebert zu Jüterbogs. 223. Erbfam Dr., prast. Arzt z. Geburtshelser. 340. Erf, Lehrer am Berliner Seminar. 284. Erler, Superint. in Treuenbriezen. 132. Ernst, Seminarist. 210. Eschwe, Rammerger. Muscult. in Berlin. 16. Eswagne, Polizeis sommiss. in Berlin. 340. Ewald, pens. Kreissetzet. 316.

3.

Kaber, Regierungsfefret. in Potsbam, 12. Fabl, Rendant bei der Strafanstalt in Brandenburg, 224. Fallen = thal Dr., praft. Argt u. Bundargt, 224. Farber, Kam= merger. - Aufcult. in Berlin. 262. Feldmann Dr., pratt. Mrat, Operateur u. Geburtshelfer. 262. Fendler, Prebigtamts Rand. 318. Fere, Grenjauffeber, 133. Fibler, Dberpred. ju Spandau. 288. Fischer, Pred. in Rotflock. 149, Fifder, Rufter u. Schulleh. ju Bergholy, 149, Fittbogen, Predigtamts-Kand. 150. Flaminius, Kammersger, - Ref. 70. Fledeisen, Kufter u. Schulleb. in Petsnick. 288. Fleischer, Predigtamts-Kand. 126. Fleischer, Pred. ju Alt-Ruppin. 288. Fleischhader, Kufter u. Schulleb. in Caterbow. 149. v. Fod, Regierungsrath in Merfeburg. 16. Franck, Predigtamts Rand. 35. Frans tenfeld, Grenjauffeber. 12. Frant, Kammerger. Ref. 148. Frehdorf, Kammerger. - Ref. 70. Freund, Rammerger. = : Ref. 283. Frenmann Dr., pratt. Argt, Bundgrit u. Geburtsbelfer. 152. Frentag, Predigtamts : Rand. 348. Friedbeim Dr., Juffig Kommiffionsrath in Berlin. 132. Kriebrich, Brudenwarter bei Klein: Glienide. 221. Friedrich, Amtmann ju Gorben. 316. Friefe, Dberforffer in Meu-Ruppin. 240. Froriep Dr., Geburtsbelfer. 262. Frblich Dr., praft. Argt u. Bunbargt. 148. Fubel, Körfter zu Kummerniß. 133. Furbach, Justistommiff, in Berlin. 16, 69. v. Furth, Rammerger. . Affeff. 283.

3

Gabing, Apotheter. 198. Gabow, Oberförster zu Colpin. 316. Gaibler, Kammerger.-Auseult. in Berlin. 178. Gain, Polizei-Bauptkaffen-Rendant in Berlin. 276. Ganbel Dr., praft. Arzt u. Geburtshelfer. 12. Ganbert, Kammerger. Ref. 132. Gartner, hauptamts-Affisent in Warnow, 197. Gebert, Schulze zu Kubnow, 134. Gebbard, Pred. ju Chriffinendorf. 40. Betfeler, Dreb. in Perleberg. 287. Geifeler, Pred. in Schulzenborf. 287. Gelbrecht, Stadtger. - Regiftrator in Berlin. 316. Ge-Tent, Rufter ju Drenfen. 223. Benfichen, Predigtamte Rand. 348. Geras, Kammerger.- Ref. 16. Gerhardt, Wegebau-Inspettor in Frankfurt a. b. D. 128. Gerloff, Predigtamts = Rand. 218. Geute, Rufter u. Schulleb. in Roben. 39. Giefe, Butsbefiber ju Revente. 134. Gillet, Steuer - Einnehmer in Buchholy. 152. v. Bleiffen, Rammerger. = Ref. 70. @ 18 d'ner, Rammerger. = Aufeult. in Berlin. 178. Goldbed, Juftistommiff. im Ruppinfchen Rreife. 132. 283. Goldfchmidt, Kammerger.-Affeffor. 283. (Bombert, Pred. in Goris. 222. v. Gogler, Rammerget. Affessor. 148. 283. Gotthardt Dr., prakt. Argt u. Gesburtshelfer. 133. Gottschau, Rammerger. - Auseult. in Berlin. 283. Gobler, Pred. in Christindorf. 223. Gor-ne, hofrath in Berlin. 262. Goffel, Pfarr-Adjunte in Boberow. 222. Gotichte, Stadtger.-Regiftr.-Afficient in Berlin, 316. Bobe, Juftigamt = Aftuaris in Potsbam. 177. Gram, Rufter u. Schulleb. in Liebenthal. 39. Grandte, Forfter in Buchborft. 148. Grano, Rammerger. - Affeffor. 132. Grauert, Pred. gu Reu-Ruppin. 149. Grafe, Prebigtamts Rand. 126. Grafe, Oberpred. in Bittifod. 287. Grab, Schulleb. in Battereborf. 149. v. Gravenib, Rammerger. Ref. 16. Regier. Ref. in Potsbam, 58. Grens gel, Kuffer u. Schulleb. in Telfchow. 39. Grieben, Baufondufteur. 284. Groß, Regierungssetzet, in Pots-bam. 12. Groffer, Saupt-Jollamts-Afficient in Bittenberge. 70. Grbbenichat Dr., pratt. Mrst u. Operateur. 340. Grub Dr., praft. Mrgt u. Bundargt. 284. Grube, Elementarlebrer in Strasburg. 288. Gubenichmager, Rufter u. Schulleb. in Drenfe. 287. Guticow, Rufter u. Chulleb. ju Friedersdorf. 40.

S.

Baase, Predigtamts-Rand. 150. Bache, Predigtamts-Rand. 218. v. d. Bagen, Rittergutsbescher auf Wolster. 198. Dagendorff, Kammerger.-Ausult. in Berlin. 340. v. Dase, Regier. Affessor in Potsbam. 12. Damborf, Rammerger.-Ref. 178. Dammer Dr., pratt. Arzt, Wundsarzt u. Geburishelfer. 262. Danno, Lands u. Stadtger.-Randlist in Briezen. 340. Danstein, Kammerger.-Ref. 197. l'Dardy Dr., Lebrer am Joachimsthalschen Gymnasium in Berlin. 224. Hartmann, Kollaborator in Berlin. 340. Odbner, Keldmesser. 298. Hebicht, Predigtamts-Rand. 178. Heding Dr., pratt. Arzt u. Bundarzt. 198. Hestinger Dr., pratt. Rist u. Bernau. 287. Heinede, Kammerger.-Ref. 16. Heibenreich, Kammerger.-Ref. 70. Heine, Küsser u. Schulleb. in Bernau. 287. Heinede, Geuine, Küsser u. Schulleb. in Bernau. 287. Heinede, Genische, Grenzausseher 70. Deinsins, Kammerger.-Ausult. in Berlin. 283. Heinrich, Grenzausseher 70. Deinsins, Rammerger.-Ausult. in Berlin. 178. Helb, Rammerger.-Ausult. in Berlin. 178. Helb, Rammerger.-Ausult. in Berlin. 197. Delkriegel, Forster in Dobbrison. 152. Helwig, Rammerger.-Assense u. Rieins-Rreuz. 126. Henstel, Rammerger.-Ref. 132. Henning, Desonom in Silmersborf. 134. Henning, Polizeisergeant in Berlin. 152. Hensteller, prakt. Arzt u. Bundarzt. 284. Hensschel, Predigtamts-Rand. 150. Hering, Schulleb. in Charlottenburg. 287. Herrmann, Polizeisergeant in Berlin. 152. Herrmann, Polizeisergeant in Berlin. 153. Herrmann, Polizeisergeant in Berlin. 154. Herrmann, Polizeisergeant in Berlin. 1

bem Stabiger. in Berlin. 224. Bert bruch Dr., Geburtsbelfer, 198. Beffe, Steuer-Ginnehmer in Belgig. 133. Beffe, Geminariff. 280. heuer, Rammerger. Mufcult. in Potebam. 148. Beufch, Rufter ju Debnid. 223. v. Sen= ben, Rammerger. Affessor. 262. henn, Rammerger. Aufcult. in Brandenburg. 224. Bennat, Kammerger. = Ref. 262. hennemann, Rammerger.=Affeffor. 132. hieronimus, Cteuer - Inspettor in Wittenberge. 70. Sildebrandt, Kammerger. Auscult. in Berlin. 224. hinderfin, Schulleb. zu Genzig. 40. Sinfchins, Kammerger.-Affestor. 148. Binbe, Seminarift. 210. Sirche, Predigtamte-Rand. 298. Sirfch Dr., praft. Argt. 152. Sofmann, Grenjauffeber. 12. Soffmann Dr., praft. Argt u. Geburtshelfer. 133. hoffmann, Rammerger.-Ref. 148. hoffmann, Bundargt. 262. hoffmann, Schulleb. in havelberg. 288. hob = mann, Schulleb. in Berenbeide. 288. Sobnborft, Rammerger. Affeffor. 16. Sobnborft, Predigtamts-Rand, 126. Dred. in Blatben. 287. Sobnborft, Kammerger.-Aufcult. in Wilsnad, 178. hollefreund, Predigtamts-Kand. 126. Sollweg, Regier. Cefret. Affiftent in Potsbam. 12. Sola, Schulleh, in Renensund. 150. Solzbaufen, Ruffer u. Schulleh, ju Behlin. 39. horn, Ober-Begebau-Inspettor in Botebam. 125. horn, Lebrer ju Damm, Saft u. Camp. 150. Sorter, Predigtamte-Rand. 298. Sobne, Rammer= ger. Ref. 148. Sondichter, Predigiamts-Rand. 218. Sopf= ner, Breisthierargt bes Rupp. Rreifes. 240. Sugo, Jus figrath in Prenglow. 16. v. Sugo, Kammerger.-Affessor. 177. Sumbert Dr., praft. Argt u. Wundargt. 148. Sumbert, Kammerger .= Aufeult. in Berlin. 178. Sullmann, Organift in Ludenwalde. 223. Burche, Oberforfter in Baltersborf, 197.

Jacobi, Kammerger.-Ref. 224. Jacobi, Kammerger.- Auscult. in Berlin. 224. Jahn, Kammerger.- Auscult. in Berlin. 283. Jahnke, Kammerger.-Auscult. in Berlin. 182. John feld, Kantor in Greisenberg. 287. Inster, Schulleh. zu Lehnin. 150. Jordan, Küster u. Schulsleh. in Meyow. 39. Jordan Dr., praft. Aust u. Operateur. 148. Jordan, Kammerger.-Auscult. in Berlin. 178. V. Jordan, Kammerger.-Ref. 262. Jordan, Küster u. Schullehr. in Malze. 287. Jurf, Predigtamts-Rand. 348. Jürgens, Schulleh. zu Wulsow. 288.

8

Rabelit, Ruffer u. Schulleb. ju Ruhedorf. 39. Radbab, Rammerger. = Affessor. 283. Rable Dr., Jufigkommiss. in Berlin. 132. Raifer, Apotheter. 276. Ralifch, Guperint. ju Dom = Brandenburg, 223. Raufmann, Rufter gu Belgig. 150. Ragler, Predigtamts-Rand. 178. Regel, Kammerger. - Affessor. 132. Reller, Schullehrer in Crummenfee. 223. Riefel, Grenjauffeber. 197. Rindler, Apothefer. 198. Kirchner, Grenzauffeber. 12. Kisner, Rammerger. - Affeffor. 224. Riftenmacher, Rufter u. Schulleb. in Reller. 288. Ridben, Pred. in Berlin. 276. Rien= Fow, Schulleh. in Briegen. 223 Rlewis, Rammerger. Aufeult. in Havelberg. 340. v. Klubow, Kammerger. Auscult. in Berlin. 16. Anebel, Kammerger. = Ref. 70. v. Knoblauch, Kammerger. = Ref. 178. Knopp, Rreischirurgus im Ober Barnim, Kreife. 12. Kober, Pred. in Berlin. 132. Robow, Schulleb. ju Liebenthal. 150. Robl = bepp, Grenjauffeber. 316. Rolrey, Predigtamts-Rand. 296. Rolbenborg, Sofrath in Berlin. 276. Graf v. Storff - Comifing, Regier.-Ref. in Potsbam. 339. Robe, Dammwdrter bet ber Liepeschen Schleuse. 125. Rbbler, Rammerger. Auscult. in Berlin. 16. Kbllner, Frier zu Potsbam. 276. Kbnig, Kammerger. Auscult. in Berlin. 178. Rbrber, Steuer-Einnehmer in Lindow. 133. Kbr-ner, Seminarist. 280. Krahmer Dr., prakt. Arzt u. Operateur. 198. Krause, Predigtamts Rand. 126. Krause, Jollamts Assistants. Missistants Mundarzt u. Geburtsbelfer. 276. Krause Dr., prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtsbelfer. 276. Krause Dr., prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtsbelfer. 276. Kremnit, Rammerger. Assissistants. Krieg. Feldmesser, 133. Krieger, Rammerger. Auscult. in Berlin. 283. Krugler, Regierungsseitet. in Potsdam. 177. Krusch wie, Predigtamts-Kand. 35. Krüger, Grenzaussischer. 12. Krüger, Kammerger. Ref. 70. Krüger, Geldmesser. 133. Krüger, Seminarist. 280. Krümling, Predigtamts-Kand. 150. Kullich. 150. Kunth, Kammerger. Ref. 70. Kunten Miersdorf. 150. Kunth, Kammerger. Kister u. Schulleb. in Predigtamts Rand. 126. Kurth, Küster u. Schulleb. in Predigtamts Rand. 126. Kurth, Küster u. Schulleb. in Predigtamts Rand. 126. Kurth, Küster u. Schulleb. in Predigtamts Rand. 288. Küster, Kammerger. Assister u. Schulleb. in Predigtamts 150. v. Küster, Kammerger. Affesor. 132. Küster, Diasonus in Dahme. 287.

8

b. Labenberg, Dberforfter ju Bebbenid. 197. Lams brecht Dr., praft. Argt u. Operateur, 152. Geburtsbelfer. 224. Lange, Rufter u. Schulleh. in Groß= Gottschau. 39. Lange, Sebamme ju Dranienburg, 126. Lange, Semts narift. 280. Lange, Polizeifergeant in Charlottenburg, 316. Langer, Bundargt. 133. Lawipty, Seminariff. 210. Lammerbirt, Rammerger,=Aufeult. in Berlin. 178. Leb= mann, Grenjauffeber. 12. Thortontroleur in Rathenow. 316. Lebmann, Predigtamte-Rand. 35. Lebmann, Rammerger, Affeffor. 132. Lebmann, Seminarift. 280. Leb = nerbt, Predigtamte-Rand. 150. Lebnert, Rammerger.= Ref. 16. Lebnbardt, Rreis-Thieraryt im Zauch-Belgig. Rreise. 12. Lebnhardt, Rriegesrath u. Steuerrezeptor in Berber, 197. Lebr, Rufter u. Schulleb. in Bollin. 39. Leng, Rangleibote in Potebam. 340. Lerche, Bundargt u. Geburtebelfer. 316. Leffing Dr., pratt. Argt. 224. Leufentbin, Oberforfter in Alt-Ruppin, 240. Levin ftein De., Geburtsbelfer. 262. Liba, Pred. ju Buch. 149. Licht, Juftiglommiff. in Berlin. 70. Lie fmann, Steuerauffeber in Rathenow. 197. Liebmann, Schleufenmeifter an ber Rublsborfer Schleufe. 125. Lindinger, Juftitommiff. in Schwebt. 197. Lindner, Gerichtsbiener in Wriegen. 132. Lindt, Dredigtamte = Rand. 298. Lippert Dr., Geburte. belfer. 262. Lippmann Dr., praft, Argt u. Bundargt. 12, Lommabich, Profeffor in Berlin. 316. Lomnis, Babnargt. 12. Looff IL, Bautondukeur. 240. Loreng, Echrer ju Clausbagen. 223. Lbfener, Geminariff. 210. Lubolf, Rammerger.-Affessor. 132. Endwig, Rufter ju Balchow. 40. Euft, Dberforfter in Cuneredorf. 316. Euf, Debamme ju -Mosenwintel, 125. Eutle, Rufter u. Schulleb. in Bollen. 39.

M.

Maaffen, Rammerger.-Affessor. 16. Madow, Kuster n. Schulleb. ju Groß = Lucovo. 288. Manger, Konrettor in Lucienwalde. 149. Mannlich, Lebrer ju Berlin. 16. Marber, Apothefer. 133. Matte, Forster ju Bensiceus borf. 16. Mattbat, Polizeitommist, in Berlin. 178. Matusch, Seminarist. 210. Maurach, Rammerger.-Aufcult. in Berlin. 340. Manet, Rammerger.-Ref. 224. Meisnecke, Schleusenmeister an ber Rosenbeder Schleuse. 262. Meinbost, Pred. zu Rotstock. 40. Mertens, Lehter in Reu-Ruppin, 40. Merz, Lehrer in Jüterbogk. 39. Mc.

Umtmann gu Gbrben, 316. Demes, Chulleb. in Priort, 149. Memes, Geminarift. 280. Memes, Predigramte-Stand, 348. Depen, Dber-Grengtontroleur, 70. Deper Dr., praft, Mrgt. 133. Deper, Rammerger. : Ref. 197, Mener Dr., praft. Argt u. Operateur. 316. Dietle, Amemann ju Dergiprung. 134. Milo, Bunbargt u. Geburtebelfer. 133. Dit fcbte, Rammerger, - Aufcult, in Berlin. 70. Mittag, Polizeifergeant in Berlin, 284. Mittenborf, Schulleb. in Berlin. 133. Dobnbaupt, Rammerger. Ref. 202. Molbenbauer, Gorfer ju Jaglib. 16. Morico, Daupt-Bollomte-Hillfent in Bittenberge, 240. De 0 B, Predigramte Rand. 126. Doller, Bunbargt, Docrateur u. Geburtebelfer, 262. Dutb. Juftisfommiff, in Bebbenid. 197. 283. Dabler, Rammerger. Mufcult. in Berlin, 178. Duller, Babnargt. 12. Duller, Debamme ju Alt - Bliesborf. 126. Duller, Ruffer u. Schulleb, qu Clofterfeibe, 223. Duller, Lebrer au Duipow. 223. v. Druffer, Rammerger. - Ref. 262. Duller, Rammerger. Ref. 262. Duller, Geminarif. 280. Dunch, Gemis marift. 280.

Wagel, Rommerger, Mufeult, in Berlin, 16. Bahmmanter, Guirbeiler in Bernner, 134, 19, 20 br, Sammer-Ger, Guirbeiler in Bernner, 134, 19, 20 br, Sammer-Berner, 1982, 1983, 1984, 1984, 1984, 1984, 1984, 1984, 223, Bernil, Breb, 18 Brahmer, 1984, 1984, 1984, 1984, 224, Bernil, Breb, 18 Grahamer, 1984, 19

Dbenbeimer, Rammerger. - Affeffor. 132. Orth, Bred. in Brieft. 149. Durmann, Bebamme ju Gelbenborf. 126. Dito, Rober ju Berrenthin. 40. Otto, Debamme ju Rieben, 126.

9 si s. Seller ub. Céquida. pritambet. 140. Sain. Seller ub. Cequida. primaring. Seller ub. Technical. 9 si seller seller

Quabe, Rofter und Schulleb, in Berpenfchleufe. 39.

Raabe, Bolizeifergeant in Merlin, 152. Rambobr. Dreb. in Rremlin. 287. Rafche Dr., praft. Mrft u. Bund. arst. 12. Rath, gand. und Stabtger. - Aftuarius in Brice jen, 340. Rattig, Ceminarift. 280. Rapel, Bimbargt. 198. Redabn, Debamme ju Liepe. 126. Rebfelb, Ceminarift. 280. Reich Dr., Geburtibelfer. 152. Reiche, Rammerger, Ref. 148. Reichel De., prate, Wege u. Ge-burrebeifer. 284. Reinide, Debamme ju Prenglom. 126. Remp, Predigiamte Rand. 218. Renneberg, Gerichts-biener in Freienwalbe. 340. Rettel, Schulleb. in Angermunbe. 149. Reufche, Steuer Infpettor in 2Barnom. 70. b. Neuf, Rammerger .- Aufcult, in Berlin, 70. Renber. Rufter und Schulleb. in Trampe, 149. Remann, Pre-bigfames - Kand. 150, Rbein, Probigrames - Kand. 35. Diafonus u. Reffer in Luchen. 222. Richter II., Poligeifergeant in Berlin, 178. Richter, Brebigramte, Sonb. 298. Riebede, Rufter u. Schulleb, ju Gidftebt, 288, v. Dieben, Rammerger. - Ref. 70, Riebl, Rammerger. - Ref. 132. Riefe, Gremauffeber. 12. Riet, Rammerger. Ref. 262. Ring, Apolbeter, 70. Ritter, Kammerger. Aufeult, in in Berlin. 148, Rober, Rammerger, - Ref. 132. Rob-198. Rofenberg, Stabtger. - Regiftrator in Bierlin. 316. Roth, Muorbefer in Werneuchen, 134, 198, Rachfing Dr., praft, Arst und Bundargt. 224. Robenbed, Kammerger.-Ref. 178. Bbfer, Predigramts Rand, 178. Rubel, Doligeifergeant in Berlin, 152. Rubolph, Seminarift, 210. Rubolph, Rufter u. Cenfleb. in Biogborf. 223. Rupp De., prate, first, Overareur u. Geburenbeifer, 198. Rumerger, - Aufcult, in Berlin, 340.

Cache, Rammerger .- Ref. 148. b. Galbern, Geb. Regierungerath in Berlin, 28, v. Salifch, Rammerger. Ref. 178. Calomo, Ceminaria, 280, Calomon, Profebor in Berlin. 316. Cannberg, Borfter in (Braneberg. Gartoriud, Sammerger. , Mufcult, in Dorebam. 197. auer, Predigtamte Rand. 35. v. Caurma, Rammerger. Mujente, in Berlin, 16. Cager, Politeifelret, in Berlin. 133. Chabl Polizeifergeant in Pertin, 262. Schal-Ichn, Predigramis-Rand, 35. Ocharmenta, Mammerger. Ref. 70. Chabe, Prebiatamis - Ranb. 348. Ochaffer, Elementarleb, in Berlin, 316, v. Scheel, Regierungsrath in Potsbam. 177. Scheele, Rammerger. Ref. 2012. Scheet, Pred. ju Robrbed. 38. (Graf v. Coerr . Ebofi, Rammerger, - Mufcult, in Berlin, 16. Chilling, Polizeifergeant in Berlin, 152. Ochirge, Stabtbebamme in Perlin. 134, Graf v. Schlabernborf, Rammerger , Mufeult. in Berlin, 339, Schlegel, Schulleb, in Lunore, 287. (Graf v. Chliefen, Kammerger, - Ref. 262, Schlott, Sammerger. Affeffer, 223. Comibt, Sammerger. - Ref. 16. Comibt, Rammerger. Aufeult. in Berlin. 178. Comibt, Amimann ju Mbinore, 198. Ochmibt, Geminaris. 280. Schmidt, Rufter u. Chulleb. in Mirtgarten. 288, G dmibt, Bebrer am Friedrich Berberichen (Somnafium in Berlin. 340. v. Coneben, gammerger. Hifeffor, 283, Coneiber, Rammerger, Mieffor, 16. Conneiber, Schulieb, in Rebagen, 223. Cood, Pret in Raben, 222. Coneil, Geminariff, 280. Chotte, Prebigiamts Sanb. 150, Goraber, Rammerger. Aufeult, in Branbenburg, 132. Coramm. Kammerger. - Ref. 132. Schrbber, Debamme ju Boopen.

125. Schrbbter, Seminariff. 290. Schrbn, Bunbargt. 262. Schroter, Dberpred. in Brud. 287. Schull, Rams merger. Mufcult. in Berlin, 16. Couls, Ruffer u. Schulleb. in Celchow. 40. Schulg, Rammergerichteraib. 148. Schulg, Rammerger. - Ref. 224. Schulze, Lebrer in Belgig. 39. Schulze, hebamme zu Bochow. 126. Schulze, Polizeisergeant in Berlin. 178. Schulze, Grenzausseher. 340. Schult, Polizeisergeant in Berlin. 152. Schulte, Kammerger. - Ref. 148. Chumacher, Prebigtamts - Rand. 298. Chumann, Rammerger. - Ref. 178. Chufter, Steuer-Auffeber in Ludenwalde. 133. Schuler, Geminarift. 280. Conit, Rammerger. Mufeult. in Reufiadt - Chersmalbe. 178. Sous, Seminarift, 210. Schwabe, Bebamme gu Schwebt. 126. Comartmann, Ruffer ju Biefen. 150. Comarge Tofe, Predigtamts= Rand. 218. Ch meder, Apotheter. 134. Schweiter Dr., pratt. Argt, Bundargt u. Geburtebelfer. 316. Schwing, Rammerger. : Aufcult. in Prenglow. 283. Schwinger, Grengauffeber. 133. Cebald, Polizei-Affeffor in Charlottenburg. 133. Geebaufen, Bredigtamts - Kaud. 298. Seelmann, Rammerger. - Affeffor, 177. Seemann Dr., praft. Argt, Operateur und Geburtshelfer. 12. Secmann, Predigtamts - Rand. 36. Geidig, Pred. in Berlin. 276. Seler, Geminarift. 280. Senff, Geminarift. 280. Sethe, Kammerger. - Ref. 132. Seper, Superint. in Bu-flermart. 132. Siebner, Polizeisergeant in Berlin. 284. Siegroth, Hauptamts - Kontroleur in Wittenberge. 70. Stepert, Rammerger .- Aufeult. in Brandenburg. 197. Gimon, Rammerger. - Affeffor. 70. Simon, Bolizeitommiffar in Berlin. 178. Gimon, Kammerger. - Aufcult. in Berlin. 339. Simons, Feldmeffer. 16. Gimonfon, Rammerger. - Mifeffor. 283. Cobl, Bote beim Polizei - Prafiblium in Berlin. 12. Colm - Bulffsbeim Dr., praft. Arst und Bundargt. 133. Sonnenfalb, Jahnargt. 224. Conntag, Polizeifommiff. in Berlin. 198. Conntag, Baufondutteur. 316. Spillner, Predigtamte = Kand. 178. Spitta, Rammerger. = Ref. 132. v. Sprenger, Rammerger. Mufcult. in Berlin. 132. Gprengler, Glemens tarich. in Reu-Ruppin. 40. Stablberg, Lebrer gu Ellingen. 223. Staubinger, Runtius in Berlin, 12. Gtams ler, Ober - Zollinspekt. in Bittenberge. 70. Steffens, Fbriter ju Rummernit. 133. Stegemann, Organist in Trebbin. 223. Steger, Kammerger. - Ref. 283. Stein bart, Predigtamte Rand. 348. Stellmacher, Stadtbebamme in Berlin. 134. Stern Dr., praft. Arzt u. Geburtsbelfer. 12. Wundarzt. 70. Stider Dr., praft. Arzt, Bundarzt u. Geburtsbelfer. 198. Stier, hauptamts - Rendant in Warnow. 133. Still, Stadtger. Registrator in Berlin. 316. Stolpe, Predigtamts Rand. 178. Strebt, Predigtamts Rand. 298. Streich, Schulleb. in Dranienburg. 149. Stowe, Rammerger. Affestor. 132. Stubbe, Thorfontroleur in Rathenow. 284, 316. Stubbach, Rantor u. Organift in Alt- gandsberg. 288. Gybel, Pred. ju Ludenmalbe. 38. v. Gybom, Predigtamts = Rand. 348.

Tafchenberg, Seminarift. 280. Tegethoft, Poligeifergeant in Berlin. 284. Teister, Dreb. gn Freienftein. 223. Thiele, Rufter und Schulleb. ju Dieder - Schonbausen. 39. Thiele, Rufter zu Seefeld. 40. Thiele, Pred. zu Tiebow. 150. Thiele, Superint. ber Didzese Dom Brandenburg. 276. 287. Thiem, Rammerger. Ref. 224. Thomas, Geb. expedir. Secret. in Berlin. 284. Thome Dr., praft. Argi, Bundargt u. Geburtshelfer. 316. Thong, Grenjauffeber. 284. Tiebel, Superint. in Mauen.

150. Timpe Dr., pratt. Argt u. Geburtibelfer. 340. Trantmann Dr., praft. Argt, Bundargt n. Geburtsbelfer. 316. Trenbel, Rammerger. - Rath. 16. Trepte, Seminarift. 280. Tunde, Pfarr-Adjuntt in Fürftenwerber. 149. Turf. lib, Grenzauffeber. 284.

Uhrlandt, Predigtamts - Rand. 150. Ulrich, Kams-merger. - Auscult. in Berlin. 70. Ulrich, Sebamme gu Welfigle. 126. Ulrich, Kantor zu Konigs - Wusterhausen. 150. Ulrici, Amtsbiener in Wittenberge. 133. Ulricy, Rammerger. - Aufcult. in Berlin. 224. Urner Dr., praft. Mrst, Operateur u. Geburtebelfer. 262.

Balentin, Rommerger .= Ref. 16. Balentin, Schulleb. in Sengig. 150. Biert, Regiftr. - Affiffent in Berlin. 133. Bincent, Gremauffeber. 12. Bogel Dr., praft. Argt u. Wundarzt, 198. Vogel, Seminarift. 280. Bogler, Sebamme zu Stegelit. 126. Vogler, Kammerger. Ref. 262 Vogt, Pred. in Berlin. 132. Votgt, Kuster u. Schulleb. zu Rosenthal. 39. Votgt, Kuster zu Klosterfelbe. 150. Voigt, Seminarist. 280. Volltommen Dr., prakt. Urzt, Bundargt u. Geburtshelfer., 284.

Bagener, Rammerger. - Aufcult. in Berlin. 16. 28abl, Inspettor bei der Strasanstalt in Spandau. 133. Babn, Predigtamts = Kand. 178. Bangerin, Grenzausscher. 12. Beber, Kammerger. = Ref. 224. v. Bedelstädt, Feld messer. 240. Behner, Kassendote in Potsdam. 125. Beiß, Rettor zu Lindow. 150. Beiß, Apotheser. 224. Beiß kater, Lehrer in Neu-Ruppin. 40. Beiß brod, Hedmine in Geinstorf 125. Reißhalt. Sichen un Autleh in in Beineborf. 125. Beigbolg, Rufter u. Schulleb. in Balchow. 40. Bentebach, Bundargt u. Geburtshelfer. 133. Benbel, Stadtger. Regiftrator in Berlin. 316. Bertenthin, Dred. in Remnit, 149. Berlit Dr., pratt. Argt u. Operateur. 133. Bernede, Bundart. 152. Ge-burtebelfer. 340. Bernide, Kammerger. - Ref. 16. Bebel, Dr., praft. Argt u. Bundargt. 198. Benand Dr., praft. Argt. 148. Bidert, Sebamme in Berleberg. 125. Bich. graf, Rammerger. Mufcult, in Potsbam. 197. Blebach, Ruffer u. Schulleb. in Borgisborf. 223. Biebemann, Predigtamts-Rand. 36. Bie demann, Rammerger. Aufcult. in Berlin. 339. Wientoop, Amtmann gu Plauc. 316. Biefide, Gutsbefiber ju Plauerhof. 316. v. Bieters= beim, Grenjauffeber. 12. Bigand, Wegebanmeifter in Berneuchen. 125. Bilbelmi, Seminarift. 280. Bille, Kafter u. Schulleb. ju Lichtenberg, 39. v. Bilfens, Ramsmerger. = Ref. 178. Billens, Rammerger. = Aufcult. in Berlin. 339. Bille, Rafter in Bernitow. 150. Bilfon Dr., praft. Argt. u. Bundargt. 198. Bindler, Grengauffeber. 133. Binter, Debamme in Lebnin. 125. Bin . terfeldt, Rammerger. = Affessor. 339. Bittig Dr., praft. Mrgt, Bundargt u. Geburtshelfer. 262. Boblers, Rammerger. Muscult. in Berlin, 283. Bolff, Bebamme gu Siebing. 126. Bolff, Schulleb. in Bittenberge. 149. Bollbeim, Rammerger. - Affeffer. 339. Bronsty, Drebigtamte = Rand. 218. Bulff, Rammerger. - Aufcult. in Berlin. 224. Bunichmann, Schulleb. ju Clausborf. 223.

3 ach, Thorfontroleur in Rathenow. 284, 316, 3ach a = rias, Grenjauffeber. 310. Ziehlke, Bebamme ju Bergfelde. 126. Bill, Kammerger. = Aufeult, in Porsdam. 283. Bimmermann, Kammerger. = Ref. 16.

baaben. Die Stättegeld-Erbebung fur bie Benubung ber Ablagen am Dabmipgraben und am Lebniner Gee bort auf. 56. Erinnerung an die Berpflichtung jur Anmelbung ber mit Taback bepflangten Grunbfinde. 138. Ginftweilige Berfebre Berbaleniffe mit dem Großbergogtbum Baden, 201. Erweiterungen bes freien Bertehrs mifchen ben diteren Bereineftaaten mit bem Großbergogthum Baben. 269. Revision ber über Rifchermall eingebenden Ertrapoffen bei bem dafigen Nebensollanite, 299. herfiellung des vertragsmäßig zollfreien Berfebre mit ben Großbergoglich Badenfchen ganden. 334. Die Bermaltung ber Schiffahrts = Abgaben (Schleufengelber) in Berlin geht an das haupt = Steueramt fur inlandische Gegenfiande daselbft über. 348.

Abraupen ber Baume. Beforgung beffelben in ben

Barten in und bei Berlin. 74.

Abichof und Abfabrtegelb. Gegenfeitige Aufhe-

bungen deficiben mifchen Preußen und Belgien. 38. pen. Warnung vor bem Anfauf n. dem Sandel mit felbigen. 75. Argneibebit burch berumgiebende Dlitdtenframer ift perboten, 59, 283.

Argneitage. Beranberte Dreife in berfelben pro 1835.

91, 102,

Attefte. In welcher Art bet amtlichen Atteften in Prigrundet. 255.

Auftion tom miffarien. Reglement und Bebubrentage für bieselben und beren Ausrufer in Berlin, (Bei-

lage jum Sten Stud bes Amteblatts.

Auseinanderfehungen und Forftabfindungen. Reffort berfelben in bem jur herrichaft Beestow gehörigen Reubruder Forfreviere. 256. Annahme von Gebubren Borschuffen Seitens der Rommissarien ze, von den Parteien in Museinandersebungen betreffend. 276.

Baben. Borfdriften binfichtlich beffelben innerbalb und

Außerhalb der Stadt Berlin. 159.

Bauanlagen. Bestimmungen binfichtlich berfelben auf bem Bedding und bem Rammerei - Beidelande vor dem Dranienburger Thore Berlins. 122. Bu bergleichen, namentlich jur Unlegung von Geifensiedereien und Lichtziehereien in Berlin muß die polizeiliche Genehmigung nachgefucht werden. 110.

Baubolg. Bas bei Gesuchen um beffen Bewilligung aus Schnigl. Forften gu beobachten ift, 84. Baueen an ben Chauffeen. Berfahren bei Ertheis

lung von polizeilichen Konfenfen bagu. 156.

Baugbglinge. Deren Beschäftigung als Aufscher bei Bauausführungen ihres Fachs. 307. Beaufsichtigung ber Dber in baulicher und ftrom-

polizeilicher hinficht qui ber Strede von Bellin bis Schwedt. 43. Begrabniftoften. Bestimmungen über biefelben für

Mrme. 242.

Befanntmachungen. Begen bes Beginns ber Schiefverfuche ber Artillerie - Prufungs - Rommiffion in ber Jungfernheibe bei Berlin im Jahre 1835, 74. Bestrafung bes Mauergesellen Et meier wegen Anmagung des Abels in betragerischer Absicht. 11. Beim Neubau ber Chaussee von Prenglow bis Pafemalt tonnen Chanffecarbeiter Befchafs tigung erhalten, 4. Desgleichen auf ber Chauffee von Ber-

lin bis Beibetrug. 48. Wegen Bertretung bes Beren Ober-Brafibenien von Baffewis burch ben herrn Bice - Prafibenten Bbttger in Potsbam, 128. Begen Anlage eines Dampf-teffels in einer Brennerei vor bem Prenglower Thore ju Berlin. 94. Wegen Subscription auf Die lithographirte Karte bes Preugifchen Rord - Riederrheins von Eversmann, 94, Wegen ber erfchlenenen Iten Auflage von Schubarthe Gle-menten ber technischen Chemie. 90. 284. Anfang ber Schiefabungen ber Truppen der Berliner Garnifon im Jabre 1835 in ber Jungfernheibe und Safenbeibe. 148. Wegen Gubfeription auf die neue Gerichtsbarfeits - Topographie des Des partements des Kammergerichts. 240. Wegen des in das Gewerbe-Inflitut ju Berlin mit einem Stipendium von 300 Thirn. aufgenommenen Schloffergefellen Kafelowsty. 284.

Belobungen. Der Gemeine Ren - Ries bet Briegen wegen Berbefferung ihres Begrabnifplabes, 28. Der Go meine Werneborf wegen zwedinafigen Baues eines Schulbaufes. 48. Der Gemeine Bogelsborf wegen Berbefferung ibres Schulmefens. 90. Der Gemeine Tarnow megen ibret Leiftungen beim Bau bes neuen Gottesbaufes bafelbit. 228,

Bevolterung bliften. Deren Aufnahme pro 1835. 263. Bibliothef, Königliche in Berlin. Bor dem Ankauf

ber berfelben gebbrigen Bucher wird gewarnt. 347.

Blutegel. Preise berselben in den Apotheten Berlins, in den Monaten Marz und April 1835. 62. In den Monaten Mai und April 1835. 62. In den Monaten Mai und August 1835. 170. In den Monaten September und August 1835. 240. — Dergleichen in den Apotheten des Potsbamer Regierungs-Departements, in den Monaten April bis incl. September 1835, 88. In ben Monaten Oftober 1835 bis incl. Marg 1836, 272,

Brandgiebel. Erweiterung ber baupoligeilichen Bot-

schriften in Beziehung auf die maffiven. 173.

Brettermande und bbljerne Betleidungen follen bei städtischen Gebäuden nach und nach fortgeschafft werden. 168. Bruden. Deren Benennungen über die Wafferlaufe

innerhalb ber Stadt Berlin. 266.

Chausseefachen. Berwaltung bes luen und 4ten Chauffee - Auffichte = Diftrifte im Potebamer Regierungsbegirle. 85. Auf die Etrafbestimmungen des Chaussegeld : Ta-

rifs vom 28. April 1828 wird aufmerksam gemacht. 144. Berloofung von 120 Stud der für Abtretung der Chauffee zwischen Frangolisch : Buchbolz und Prenglow ausgefertigten Obligationen. 217. Chaussegeld - Erbebung auf Der Runftftrage von Prenglow nach Pajemalt. 258. Desgleichen auf

der hamburger und havelberger Kunfifrage. 263.

Damm = und Deichfeljoll in Brandenburg. Deffen Erhebung bort auf. 315.

Dampfteffel. Bestimmungen in Beziehung auf beren Unlage, 211,

Denemaler, bffentliche. Deren Befchädigung foll beftraft werden, 192.

Disten. Der Jufigfommiffarien bei auswartigen Ge-Schaften. 56,

Domanialgefälle. Beftimmungen über bie Ablbfung berfelben. 226.

Drachen. Das Stelgenlaffen und Bieben berfelben in ben Straffen Berlins wird unterfagt. 247.

STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

Gingaben, Befuche ic., welche ein Drivatintereffe jum Begenftande baben, muffen auf dem gefetlichen Stems

pel verfaßt merden. 238

Empfehlungen. Der Schulischen Bandtafeln gur Anschaffung berfelben in ben Schulen. 34. Der Schrift: Sausapothete jum Gebrauche in Thierfrantheiten von Biefe. 11. Des handbuchs des Preuf. Militairrechts vom Major v. Rudloff. 36. Der Zeitschriften: Rameralistische Zeitung fur Die Preuf. Staaten und Preuf. Bargerblatt. 88. Der v. Turtichen Schrift: Bollstandige Anleitung jur zweckmas figen Behandlung des Seidenbaues ie. 134. Der Ruthes ichen Schrift: Flora der Mart Brandenburg. 169. Der Beitschrift: Magagin fur die gesammte Thierbeiltunde. 201.

Erinnerungs = Medaille fur Lebensrettung. Deren Berleibung an Brennide in Enchen. 32. In Lindemann in Strobdebne. 62. An hentschel in Berlin. 118. An Ribe in Schiaf. 306. An ben Rammerer hennig in

Mierraben, 340.

Rabren und Reiten, rafches. Birb in Berlin un-

Feldmeffer. Durfen fich nicht Regierungs = Ronbut-

teure nennen. 137. Feuerlbich = Diftritts = Rommiffarien. Berandes rungen in den Derfonen berfelben im Besthavellandifchen

Keuerfozietäts sachen. Brandschäben = Vergütung bei dem Brandversicherungs - Inflitute ju Merseburg. 1. 161. 345. Brandschaden in Berlin in der Zeit vom 1. Oktober 1844. 5. Stadte-Feuerkassengelder-Ausschreiben pro 1844. 17. 229. Ginzahlung der Beitrage jum Domginen-Feuer-Einzahlung der Beitrage jum Domainen = Feuer= schaden - Fonds pro 1844. 138. Brandichaden im Begirt der Kurmartichen Land = Feuerfozietat pro 1844. 165. Die Hache= ner Feuerversicherungs - Gefellschaft betreffend. 171. Refultat Der Stadte = Feuerfaffen = Rechnung pro 1834. 215.

Fifchangeln. 3ft in Berlin auf oder unter den Brut-

gen unterfagt. 124.

Flidar beiten, welche Bimmerleute ausführen burfen. 82. Floggebühren bei ben Schleusen im Finow= und Berbelliner Kanal. Deren Erhebung bort auf. 155.

Baft- und Schanfwirthichaften in Berlin. Beffirmmungen in Begiebung auf den Betrieb berfelben. 164. Bemeinheitetheilungen, Ablbfungen ac. Ref-

fort derselben in der Herrschaft Beeskom. 160.

Berichtsbartett. Für die Gemeine Paufin, Birten-werder, Sobenneuendorf, Bergfelde, Borgsborf, Pinnow und Belten. 88. Ueber Stolzenberg. 168. Ueber bas Erbpachts = Vorwert Webbing. 259. Heber bas Forstrevier Reubrud. 347

Gerichtsfand ber beurlaubten Landwehr-Officere. 34. Geschenke. Un die Sophienfirche in Berlin. 28, 198 Bur Vermehrung des Lehrapparats in der fleinen Stadtschule ju Behbenid. 36. An die Invalidenhausfirche bei Berlin, 268.

Gefindewesen. Bestimmungen in Bezug auf baffelbe

in Berlin. 176, 260

Beffutfachen. Aufftellung ber Landbefchaler aus bem Brandenburger Landgeståt im Jahre 1835. 29. Stutenbebedung durch Sauptbeschaler aus dem Friedrich = Wilhelms-Beftut im Jahre 1835. 49. Angahl ber burch Ronigl. Landbeschäler im Jahre 1834 bebectten Stuten. 71. Hufbebung bes Landgeftut - Reglements für die Rurmarf. 135. Brenntermine für die von Brandenburger Landbeschälern gefallenen

Fohlen im Jahre 1835. 182

Gewerbicheine. Bum Saufirbandel mit Dlitaten . Argneimagren und Argneimitteln überhaupt burfen bergleichen nicht ertbeilt werben, 283. Bestimmungen in Bezug auf Die Bofung eines Gewerbscheins fur Beftellungen. 203 Meldung ber umbergiebenden Gewerbtreibenden aus dem Berliner Polizeibegirt gur Erhaltung von Gewerbicheinen. 256.

Gewerbsteuer, Errichtung eines Gewerbsteueramts in

Berlin. 37

Bewichte bei ben bffentlichen Raffen. Deren Uebereinstimmung foll nur alle drei Jahre bei ben Gichamtern

perifigirt werben, 227,

Granitbabnen in Berlin. Reglement wegen Anlegung berfelben. 205. Benennung ber Strafen und Plate, welche mit Granitbahnen versehen werden follen. 264

Sanvt = Sachregister jur Gefet fammlung, deffen Preisermäßigung. 42.

Baufir = Regulativ, Polyelliche Bestrafung der Ueber-

tretungen beffelben. 9.

bunde. Aufficht auf folde, welche vor Milchkarren

ober handwagen gespannt werden. 131.

Spotbeten - Angelegenheiten. Bestimmungen beshalb. 72. Berfahren bei Aufnahmen der gur Gintragung ins Sprothefenbuch bestimmten Urfunden. 184, Benachrich= tigung der Sypothefenglaubiger bon gefchloffenen Berauferungs - Bertragen. 185. Mandatsflagen wegen bypothefarifcher Forderungen. 204.

Inflituten = und Rommunaltaffe in Dotsbam.

Deren Geschäftsverwaltung. 195

Jurisdittionsbezirt des Rbnigl. Rammerger. Deffen Beranderung in Beziehung auf ben Beestower Kreis. 259. Juftitiariatsgeschafte bei ber Regierung in Dotsbam. Deren gegenwärtige Bermaltung. 2

Juftigtammer in Schwedt. Derfelben ift bie Be-

nennung: Land = und Stadtgericht beigelegt. 347

Juftigfachen. Bestimmungen in Begiebung auf bie Depositalverwaltung bei den Juftigamtern. 37. Borichriften wegen Annahme von Lobnichreibern jur Beschaffung ber Rangleiarbeiten bei ben Gerichtsbeborben. 73. Berfahren bei Untersuchungen gegen beurlaubte Landwehroffiziere u. Land= wehrmanner. 109. Bestimmungen in Begiebung auf Die verminderte Strafe der fleinern Diebfidble. 146. an Einsendung der Gefangenliften. 146. B Erinnerung Beftellung bes Ronigl. Kammergerichts jum ausschlieflichen Gerichtsbofe ber Monarchie wegen aller Berbrechen ac. wiber bie Berfaffung und die bffentliche Ordnung und Rube. 162 richtung laufender Alimente. 175. Ber ber Progefivollmachten bedarf. 185. Befanntmachung einiger Beftimmungen aus verschiebenen Dinifterial-Berfügungen fur die Untergerichte und das projeffahrende Publitum. 195. Sobe ber Appellationssumme im Konfurse und in andern analogen Berfahren. 196. Belegung fleiner Depositalmaffen unter 10 Thir, bei ber Bant. 204. 2Bas bei ber Benachrichtigung ber Landrathe über die Bestrafung von Militairpflichtigen beobachtet werben foll. 228. Afteneinsendung nach abgehaltenem Termine jur Beantwortung der Appellationebeschwers ben, 228. Der Besitheitel und die Verpfandung von Domainenpargellen barf ohne Genehmigung bes Rammergerichts nicht eingetragen werden. 247. 260. Berfahren bei Beranfchlagung ber Bauten ec. an Ronigl. Juftiggebauben. 274.

337. Rosen in Iniurien - Prozessachen. 275. Benachrichtisgung ber Regierung bei Prozessen gegen Kirchen. 275. Borschriften zur Verminderung der Kostenreste. 278. Von den bei den Konigl. Gerichten oder von einzeln stehenden Jusstizbedienten gebrauchten Siegeln sollen Abdrucke eingereicht werden. 331.

Rabnlabungen auf dem Finowtanal. Deren beftimmte

bichfte Sibe barf nicht überschritten werben. 129.

Kammeridger. Bestimmungen über ben Gewerbebetrieb berfelben im Umbergieben und über ben Saufirbanbel mit Gift, 112.

Kammer= und Steuer-Rrebit=Raffenscheine. Stattgebabte Berloofungen berfelben. 128, 136, 270, 277,

Karten, Preis ber v. Winleben ichen lithographirten Kreisfarten ber Proving Brandenburg. 115. Ericheinung ber Karte bes Bullichauschen Kreises. 191.

Rindermord. Borichriften jur Berhatung beffel-

ben. 10. 174.

Rinderfpielzeug. Rennzeichen ber ichablichen und unichablichen Farben jum Bemalen und Anftreichen beffelben. 329,

Rirchen = und Schulwefen. Aufnahme in das Berliner Ceminar für Stadtschulen, 33. Lehrfursus im Schul-Tebrer-Seminar ju Potebam, 30. Berfahren bei Bererbpachtung von Grundfluden, welche Rirchen, Pfarren, Rufterund Chulftellen gehbren. 43. Beftimmungen in Beglebung auf Die Befuche um Bnaden - Unterflupungen gu Rirchenund geiftlichen Bauten. 44. Bei Revifion der Rirchentaffen-Rechnungen foll auf Die vorschriftsmäßige Bermendung bes Stempels ju den flempelpflichtigen Bautontraften und Quittungen gesehen werben. 91. Erbauung vier neuer Rirchen por den nbrolichen Thoren Berlins. 99. Erbffnung und Ginweibung ber Rirche St. Glifabeth in der Rofenthaler Borftadt Berlins. 164. Desgleichen ber St. Paulsfirche auf bem Gefundbrunnen. 176. Aufhebung bes Brichtgelbes in mebreren Rirchengemeinen. 190. Bermaltung ber Superintendentur-Geschäfte ber Dibgese Pripmalt. 203. Die Reter Des Spiphaniasfeftes betreffend, 279. Termin jur Delbung ber Schulamte-Praparanden fur die Aufnahme in das Schullebrer - Geminar ju Potebam. 338.

Rlaffensteuer. Anmelbung ber Rellamationen gegen die Rlaffensteuer - Beranlagung pro 1835. 15. Befreiung ber Mistitate-Invaliden vom Feldwebel abwärts von derselben. 204.

Klauen feuche unter ben Schaafen. Erganjung bes Reglements über bie Sicherungsmagregeln gegen Berbrei-

tung berfelben. 278.

Kolletten. Kirchen- und haustollette zum Biederaufbau ber abgebrannten Kirche in Buchel. 33. Evangelische Kirchenkollette zum Neubau der Kirche in hilchenbach. 55. haus- und Kirchenkollette zum Neubau der katholischen Kirche in Borgentreich. 85. haus- und Kirchenkollette zum Retablissement der Stadt Steinau. 119.

Kommifionaire und Kongipienten in Berlin.

Bestimmungen über beren Berbaltnig. 11. 147.

Krantbetten, anstedende. Bom Ausbruche berfelben auf dem Lande muß dem Landrathe und Kreisphpstus Angeige gemacht werden. 92.

Rreischtrurgus. Anftellung eines folden im Bees-

tow - Stortowichen Areise. 336.

Rreisgrengen. Theilmeife Wieberherstellung früherer in Beziehung auf die Regierungsbezirte Potsbam und Frankfurt. 317

Rreisobufitus. Erfolgte Anftellung beffelben im Bees- fow-Stortowichen Rreife in der Perfon bes Dr. Subner, 355.

Rriegesichulben - Angelegenbeiten ber Rurmart. Reue Beranlagung ber Kriegesfieuer-Beiträge bes erften Berbandes. (Beiliage jum 20fien Stud bes Amteblatte.) Denselben Gegenstand betreffenb. 152.

Rubpoden. Charafteriftit der achten Poden ber Rube. 85.

2.

Ladir- und Trodenbfen. Bur Anlage berfelben in Berlin muß eine schriftliche polizelliche Erlaubnig eingeholt werben. 90.

Landarmenwefen, Kurmartiches. Wegen Sinlieferung betielnb betroffener Kinder in das Landarmenhaus ju Strausberg. 297. Berwaltung des Kurmartichen Landarmenwefens

pro 1834, 316.

Landtage fachen. Wiederzusammentritt ber Kommunal-Landtage der Kur- und Neumark. 257. Bon den Standeverhandlungen auf dem Sten Provinzial-Landtage der Mark Brandenburg ist eine Uebersicht von dem herrn Major von Rochow auf Stülpe geliefert. 341.

Leichenbaufer. Errichtung bon folden und Berbu-

tung des Lebendigbegrabens. 106.

Lobnfuhrmerte. Beit bes Auffahrens berfelben auf

ben halteplagen in Berlin. 142.

Lungensen die unter dem Rindvleh. Ift ausgebrochen: In Lichtenberg. 61. 66. In Schbmeibe. 259. In Stuh-tow. 290. In Moben. 293. In Wernib. 300. In der Stadt Bernau. 309. Hat aufgehört: In Blumberg. 61. In Lichtenberg. 290.

M.

Magiftratspersonen. Worschriften für die Bablen

Derfelben. 225.

Marktpreise. Berliner Durchschnitts-Marktpreise vom Getreide ic. pro Dezember 1834. 13. Januar 1835. 42. Kebruar. 64. Mdrz. 95. April. 119. Mai. 155. Juni. 182. Juli. 211. August. 250. September. 271. Oktober. 293. November. 341. Durchschnitts-Marktpreise bes Getreides ic. im Potsdamer Regierungs-Departement pro Dezember 1834. 14 und 15. Januar 1835. 44 u. 45. Kebruar. 64 u. 65. Mdrz. 96 u. 97. April. 120 u. 121. Mai. 156 u. 157, Juni. 180 u. 181. Juli 212 u. 213. August. 252 u. 253. September. 272 u. 273. Oktober. 294 u. 295. November. 342 u. 343. Haupt-Durchschnitts-Marktinmarktspreise des Getreides pro 1835. 300. Markinis-Durchschnitts-Marktipreise des Roggens pro 1835 zur Berechnung der Berschung der Getreides marktpreise zur Berechnung der Berschung der Getreides werdenen Gelde. 301. Martinis-Durchschnitts-Marktpreise zur Berechnung des Jins- und Pachtgetreides der Opmanial-Einsassen. 304.

Mediginalfachen, Berbotene Ginfubrung ber Altonaer Bunbereffen, ber Langenfchen Dillen und ber Miller-

fchen Fiebertropfen. 115.

Meifterscheine. Deren Ausstellung für Bimmer- und Maurergefellen bei ihnen übertragenen Bauausführungen, 74. Militair-Angelegen betten. Bestimmungen in Be

Militair Angelegenbeiten. Bestimmungen in Bestehung auf den Antritt des einjährigen freiwilligen Militairbienstes. 13. Jusammentritt der Departements Rommission aur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienste für den Einstellungstermin am 1. April 1835, 13. Desgliter den Einstellungstermin am 1. August 1835, 160. Desgliter den Einstellungstermin am 1. Oktober 1835, 220. Berspsichtung der Militairpsichtigen zum Dienste im stehenden Deere, wenn sie sich verbeirathen. 182. Diesjährige Ersahlausbebungs Termine durch die Departements Ersahlommission. 238. Versahren bei Vergütung für Marschverpsiegung und für Borspann des marschirenden Militairs. 242.

mi.

TOTAL STREET

Militair-Mabchen-Baifenhaus gu Brebic. Bestimmungen über bie Beauffichtigung ber Bhalinge beffelben nach ihrem Austritt aus ber Anftalt, 342.

Mobiliar = Branbentschadbigungsgelber - Aus-schreiben. Für die Prediger. 243. Für die Stadtschul-lebrer. 244. Für die Landschullebrer. 245.

Mungeintheilung. Berechnungen und Preise der Raufleute ze. durfen nicht nach der alten gestellt werden. 209.

Rormal-Saats und Erndfezeiten im Potsbamer Regierungsbegirf, in welchen feine Egefution gegen Landwirthe vollstreckt werden darf. 290.

D.

Dfenrbbren. Barnung gegen bas ju fruhe Berfdlies gen berfelben. 297.

Ortsbenennungen. Dem Bormerte bes von Leipziger m Bostorf ift ber Dame: Rarlshof beigelegt. 62. Dem Borwerfe des von Arnim swiften Beigen und Deineborf ber Rame: Marienbof. 94. Dem Borwerte Klinte ber Rame: Peterbof. 118. Dem Gebbfte ber Birtwe Albrecht hinter dem Sofiager- Ctabliffement bei Berlin bet Rame: Albrechtsbof. 142. Der neuen Rolonie bei bem Dorfe Sagleben der Rame: Rarolinen bof. 142.

Paffachen. Formulare ju ben Banderpaffen ber Be-werbegebulfen und beren Debit. 81. Bestimmungen über bas Bandern ber deutschen handwerksgesellen. 83. Unterfagung des Wanderns Preußischer handwerksgesellen in der Schweig. 113. Ausfertigung der neuen Formulare gu ben Banderpaffen der Gewerbsgehülfen. 129.

Pathengefchent. Bestimmungen in Begiebung auf

daffelbe für Eltern von fieben Gbbnen. 226.

Pferde der Armee. Bestimmung ber Brandzeichen für diefelben, 96.

Podenfrante. Was bie gritlichen Anzeigen über folche

enthalten muffen. 297.

Polizeifachen. Die Polizei-Marttmeifter in Berlin beißen funftig: Martt - Polizeifommiffarien. 48. Beftrafung Derjenigen, welche in Berlin unbefugterweife Personenwas gen aufftellen oder fubren. 28. Erneuerte Bestimmungen binsichtlich bes Ausräumens ber Abtritte, ber Abfahrt ber beweglichen Latrinen, und bes Austragens und Ausgießens ber Schmubeimer in Berlin. 47. Umzugstermine bei 2806-nungs- Beranderungen in Berlin. 54. Bestimmungen über Die An- und Abfahrt ber Bagen bei dem Konigsfiadter Theater in Berlin. 57. Borschriften wegen Sicherung ber Passage auf bffentlichen Planen, Begen ze. in Berlin, wo solche bei Bauten burch Gerufte ze. beschränft ober gehindert wird. 69. Das Schuttabladen vor dem Sallischen Thore Berlins ift verboten. 82. Bestimmungen über die Fortichaf= fung des Baufchutts in Berlin. 93. Ohne polizeilichen Qualififationsschein und ohne Gewinnung des Burgerrechts durfen Gewerbe, wogu jene Erforderniffe nothig find, nicht angefangen werben. 93. Befahren des chausirten Beges im Eufigarten ju Berlin. 110. Flaschen und Glafer mit Baffer, wenn folche der Einwirfung der Connenkrahlen ausgesett find, burfen auf den Fenftern nicht aufgestellt werden. 103. Das Sonnen der Betten ze. auf den Straffen und Plagen in Berlin ift verboten. 118. Knochen . , Lumpen = und Glas. fammeln auf Nedern, ohne Erlaubnif bes Gigenthumers, ift unterfagt. 169. Polizeiliche Fenjebungen jur Beobachtung am Tage bes Stralauer Sifchjuges, 219. Das Befteigen von

Magen während des Kabrens zc, ift unterfagt, 260. Mo Gis und Schnee von den Sofen und aus der Stadt Berlin ab-geschlagen werden darf. 309. Borschriften binfichtlich ber Feuerungen auf den in Berlin anlegenden Schiffsgefägen. 838. Befreuung ber Burgerfleige bei eintretender Glatte auf ben Strafen Berlins. 339.

Privilegium fur den Gymnafial - Direttor Ravp tu hamm gegen den Nachdruck te, der von ibm bergustugeben-

ben Karten. 62,

Prufungen. Termin jur Prufung ber, nicht in einem Seminar gebildeten Glementarlebrer in Berlin. 141. 294.

Quittungen. Aushandigung berfelben fiber bie gur Ablbfung von Domanial - Praffationen eingezahlten Kavitalien an die Ablbfungs-Intereffenten. 33, 105, 151, 246, 329.

Rangfahrts-Debnung fur ben Friedrich-Bilbelms-Ranal, 51

Rechnungsmefen, flabtisches. Beftimmungen über bebnungsmäßige Fubrung beffelben. 346.

Regierunge saupttaffe in Potsbam. Befchafte-

Bermaltung bei berfelben. 168.

Remontefachen. Remonte = Anfauf in ber Provins Sachsen, ben Marten und Pommern pro 1835. 60. Rendantur der Beestow-Stortowichen Kreis-Taffe. Bermaltung berfelben. 330.

Rent= und Polizei - Bermaltung im Amte Kabr-

land, 203,

Salgfaktorei in Berlin. Berlegung berfelben. 210. Schiedemanner. Erfolgte Wahlen berfelben, 11. 16. 27. 38. 47. 66—69. 88, 122. 131, 163, 169, 174, 190, 192, 195, 259, 274, 287, 305, 337, 347. Bestimmungen über bie Reifekoften und Porto = Auslagen ber Schiedsmanner, 61. Ginreichung ber Bergeichniffe ber, Seitens ber Schiebsmanner abgeschloffenen Bergleiche. 260.

Schiegen. Darf innerhalb der Stadt Berlin ze. nicht

flattfinden. 165. 194,

Schiefpulver. Borichriften jur vorsichtigen Beband-

lung beffelben, 194.

Schlitten. Das Fahren mit benfelben ohne Beldute in Berlin ift verboten. 339.

Schlittschublaufen. Borichriften bieferhalb fur Ber-

lin. 4. 297.

Schleichhandel. Mitwirtung ber Raufleute in Berleberg jur Unterdructung beffelben. 239. Desgl. bes Rauf-manns Stricter in Lochen. 272. Desgl. der Kaufleure in Rheinsberg und Strasburg. 344. 345.

Schornfteinauffate. Wann bergl. eiferne, gemauerte sc. auf ben Sodufern in Berlin geduldet werden burfen. 291.

Schullebrer - Bittwen- und Baifen - Unterftubungsfonds. Ueberficht beffelben pro 1834. 79. 28c. gen der Angeigen der Todesfälle der jum Penfionsempfange aus demfelben berechtigten Wittwen. 167.

Servis- und Garnison = Verwaltungs = Aus = gaben. Liquidirung berfelben aus bem Jahre 1834 bei ber

Intendantur bes Hiften Armeeforps. 10.

Sperre. Der havelbauser Zugbrude. 58. Der Brude aber ben Bentow-Ranal bei Marienthal. 110. Der Schloffbrude bei Ropnid. 118. Der Bege bei ber Fasaneric bei Berlin. 131. Der Bugbrude bei Boltereborf. 178, Der Schiffsichleuse bei Reuemuble. 210. Des nottefließes, 218. Der Spreebrude bei Moabit. 224. Der Templiner Schlenfe.

268. Des Kinows, Werbelliner und Malger Ranals, 284. Der Schiffsschleuse bei Behdenid, Bredereiche und Marienthal. 292. Der Schiffsschleuse ju Brandenburg. 306. Det Friedenthaler Schleuse im Auppiner Kanal. 340.

Staatspapiere. Lifte der im Jabre 1834 als amorti-

firt nachgewiesenen. 103.

Staatsprufung ber Pharmagenten. Erforber-niffe, unter welchen Kandidaten ber Pharmagie nur gur

- Staatsprüfung jugelaffen werden tonnen. 255, 258,

Staatsschuldscheine. Kundigungen von bergleichen gur baaren Ausgahlung der Baluta. 76. 251. Die Kuratoren, Rendanten ic. ber firchlichen, geiftlichen und Schulanstalten und milden Stiftungen werden auf diefe Rundigungen befonders aufmertsam gemacht, 77, 253. Begen Ausgahlung ber am 1. Juli 1835 einzulbsenden Staatsschuldscheine, 114. Wegen bergl, am 2. Januar 1836. 290.

Staatsichuld = Berichreibungen, eingelbsete, im

Jahre 1834. 201.

Städteordnung. Beffimmungen über bie Art ber

Einführung ber repidirten, 115.

Stattegeld. Deffen Erhebung fur die Benuhung ber Ablage am Nahmitgraben und Lehniner Gee wird eingestellt.

G. Abanben.

Stempel. Einziehung ber Berthstempel in Reiminalund fistalischen Untersuchungsfachen. 34. Stempelpflichtig= feit ber Polizeiattefte. 139. Stempelfreiheit ber Quittungen über den Empfang der Baluta von ausgeloofeten Staatsschuldscheinen. 161. Bu Quittungen über Bivilbesoldungen. 175. Stempelpflichtigfeit ber Vollmachten in Injurienprogeffen, 205. Stempelfeeiheit fur bie Uriprungszeugniffe jum jollfreien Baaren= Eingang in Baben. 289.

Sterbezettel. Berfahren bei Ausstellung berfelben

und der Beerdigung ber Leichen in Berlin. 164.

Straf= und Befferungs= Anstalten in Spandau und Brandenburg. Buffand berfelben im Jahre 1834. 104.

Strafenbenennungen in und bei Berlin. Johannisstraffe. 197. Schifferftraße. 218. Solmartiffraße. 222. Bedbingsplat. 240.

Straffenreinigung. Borichriften für Diefelbe in

Berlin. 3, 169, 305,

Subbaffationen bon Brundfinden. Formular ju ben bffentlichen Wefanntmachungen wegen berfelben. 109.

Suffumbenggelber, Gingiebung ber vom Gebeimen

Ober . Tribunal feftgesetten. 221.

Tabadrauchen. Ift in Berlin und im Thiergarten

perboten. 102.

Thierargneischule in Berlin. Borlesungen auf berfelben im Sommersemester 1835. 89. 3m Binter 1842. 283. Seitens berfelben werben erfrankte Dausthiere, aus-Schlieflich ber Pferbe und hunde, in ben Sidlien ifrer Befiber unentgelblich in thierdratliche Bebandlung genommen. 196. Errichtung einer ambulatorifchen Klinit bei berfelben. 271.

Transportfrage für Berbrecher und Bagabunden von

Berlin nach Barmb führt aber Boffen. 9.

unterfichungsfonds für beburftige Rinder verflorbener Juftig. Dffigianten. Begen Bildung eines folden, 286,

Bagabunden Transporte. Erneuerte Borfchriften binfichtlich berfelben, 140.

23 atgination, Dug bei Ibglingen nachgewiesen wer-

ben, welche in die, mit difentlichen Unterrichts-Inkituten verbundenen Penfions-Anftalten aufgenommen werben follen, 71. Bormundichaftsfachen. Dberaufficht auf folche im

Beestower Rreife, 279.

213.

Bagengeleife. Wegen Ginfibrung gleicher im Brandenburg = Laufitichen Provinzialverbande, 153, 179, 199.

Baifen - Berforgungsanftalt ju Rlein - Blienide. Uebersicht bes Bustandes derselben am Schlusse 1834. (Beilage jum Bten Stud bes Amteblatts.) Aufforberung jur Theilnahme an ber Birtfamteit berfelben. 49.

Bafferfiande. An den Pegeln der Spree und Savel im Dezember 1834. 26. Desgl. im Januar 1835, 46. Desgl. im Februar 1835. 78. Desgl. im Mary 1835. 98. Desgl. im April 1835. 130. Desgl. im Mai 1835. 158. Desgl. im Juni 1835, 189. Desgl. im Juli 1835. 214. Desal. im Muguft 1835, 254. Desgl. im Geptember 1835, 282, Desgl. im Oftober 1835, 296. Desgl. im Rovember 1835, 336, -Bafferstände der havel an den Vegeln ju Brandenburg und Rathenow vom 20. Mary bis 2. April 1835, 87. Bom 3. bis 9. April. 92. Bom 10. bis 23. April. 108. Bom 24. April bis 3. Mai. 122.

Bittwenfaffen - Angelegenbeiten. Reuefie Beftimmungen für die Aufnahme in die allgemeine Bittmen-Berpflegungsanstalt. 171. Borfchriften fur Die Beiftlichen und Schullebrer, welche bie Erfattung ber Bittmentaffen-Beitrage nachsuchen. 188. Den Lebrern an ben, ju ben bobern Stadtschulen geborenden Tochterfchulen follen die Mittwentaffen- Beitrage fur eine Perfon bis 100 Thir. erflattet merben. 308.

Babnargte. Bestimmungen über beren Qualifitation.

137. 147.

Benfur. Debits- Erlaubnig für verschiebene, außerhalb ber Staaten bes Deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienene Schriften. 5. 113, 144, 187, 201, 250, 285, 328, 334. Dem Gebeimen hofrath Dr. John ift die Zenfur ber belletriftifchen Schriften in der Proving Brandenburg übertragen. 33. Dem Prebiger Difcon in Berlin ift bie Benfur der theologischen Schriften in der Proving Brandenburg übertragen. 59. Die inlandischen Buchbandler muffen ihre im Austande ju drudenden Schriften dem betreffenben inlandischen Benfor gur Bensur vorlegen. 71. Die Bensur ber nicht - periodifchen belletriftischen Schriften in Der Proving Brandenburg wird vom Rechnungseath Date in Berlin beforgt. 111. Debits - Erlaubnif für bas Bert: Deutsche Sprachlebre für Schulen von Gbbinger. 143. Die Debitt Erlaubnif fur die Schrift: - Das Berg bes Menfchen, ein Tempel Gottes ic. - ift jurudgenommen. 187. Debits - Erlaubnif fir das Wert: Lebensbilder ber beiden Semifpbaren. 225. 2Bas bei Borlegung ber Drudfchriften gur Benfur an beobachten ift. 249.

Binfen. Rundigung ber bei ber Seebandlung belegten Rapitalien ju 4 Projent Binfen. 27. 41. 63. Reduttion ber Binfen ber Rur = und Reumartichen Pfandbriefe. 331.

Binefouvone und Binefcheine. Tilgung rudfidn-

Bivil-Baifenbausftiftung in Botsbam. Buffanb berfelben am Schluffe bes Jabres 1834. (Beilage jum 27ften Stud bes Amteblatte.)

Bunbbblger. Die Berfendung von Reib - und Streich-Bunbbblgern ic. mit ber Poft ift verboten. 221. Auffordes rung jum vorsichtigen Gebrauch berfelben. 331.

Inhalts = Berzeichniß

bes

Extrablatts zum Amtsblatte des Jahres 1835.

U.

Urrettrungen, burch Stedbriefe verfolgter Verfonen. Uhrmacher Schmidt. 35. Markftein aus Riga. 67. Schiffer Kulide. 57. Rekrut Pottenkemper, 121. Schuhmachergesell Reumann. 134. Schlächterlehrling Fischer. 134. Knecht Hille. 134. Schneibergesell Lange. 149. Fubrinecht Berger. 149. Steinmehgesell Leinberg. 149. Tasfelbeder Butow. 149. von Montgelas-Jesip. 225. 228. Joswich. 282. Schornsteinsegergesell Fielip. 293. Schult. 314. Plahn. 321. Ulich. 333. Bestrad. 366. Seradowit. 366. Hiede. 394. Schulz. 394. Sept. 433. Blant. 433. Krumnow. 469. Sinze. 469. Ramin, Meyer und Schulz. 480. Demde. 481. von Sade. 499. Matthes. 499. Mime. 520. Schreiber. 531. Tausch. 534. Freyer. 595. Samann. 595. Kippenberg. 604. Seebisch. 619.

Mufforderungen. Des Schrbber jur Bererbung bes eifernen Kreuges. 9. Bur Lieferung von Materialien ju Deblfaffern für bas Magazin ju Cuffrin, 17. Wegen des Todes, bes Rathebieners Lerche ju Charlottenburg. 33. Bur Liefe-rung von Baubols ju ben Bafferbauten bei Domib an ber Elbe. 39. 48. Bur Uebernahme bes Baues eines Rornermagazins in Potsbam. 41. Des Lange aus Treuenbrieben in ber Shescheidungssache seiner Frau wider ibn. 45, 85. Der Erben des Beder aus Neu-Garz. 61. Aufgebot ver-Schiedener Dotumente vom gand - und Stadtgericht ju Bebbenid. 79. 125. 185. Bur Unmelbung ber Anfpruche an ben Rachlaß des Boff zu Bendisch - Priborn. 82. 110, 136. Bur Anmeldung Behufs der Hebernahme ber Pflasterungs - Arbeiten in Muncheberg. 155. 171. Kontrole der Staatspapiere wegen eines verlornen Staatsschuldscheins der Balgen aus Schmargendorf. 165. Intendantur Iten Armeeforps jur Lie-ferung von Militair - Berpflegung in Nauen, 165. Wegen Bererbung bes eifernen Kreuges an den Schrbber. 165. 181. 193. Wegen einer bei der Schlosmuble zu Alt-Ruppin gebfundenen Leiche. 193. Bur Lieferung und Uebernahme von Bauten in Brandenburg. 194. Kammergericht, wegen For-berungen an das Grunbftud Gartenftrage Dr. 48 in Berlin. 194. Der Regierung zu Coblenz wegen der Kommu-nalbauten. 209. Wegen Bererbung des eifernen Kreuzes an den Raabe. 241. 273. 313. Kammergericht wegen Forde-rungen an das Grundstud des Ractow in Berlin. 245. 301. Ausbietung Des Fuhrwerts jur Chauffee Reparatur von Ber-lin bis Glienicte. 253. Lieferung von Steinen jur Chauffee im Thiergarten. 253. 269. Konturserbffnung über bas Bermbgen bes Rufter ju Templin. 254, 306, 355, Des Teltom in der Teltowichen Nachlagiache ju Wasmannsdorf. 254. Erledigung des Kreisphpfitats ju Sensburg. 281. Vererbung bes eisernen Kreuzes an den Kielberg. 281, 325, 373.

In Beschlag genommene Maaren bei Neuhof. 333, 361, 393. Begen eines in der Ober bei Eriemen gefundenen mannlichen Leichnams. 348. Bafang eines Predigtamts gu Frank-furt a. b. Oder 374. 429. Bur Lieferung des Holybedarfs fur die Regierung. 413, Bererbung des effernen Rreuges an ben Rulff. 433. 451, 459. Lieferung von Faulbaumbolg für Die Pulverfabril in Berlin, 435. 454, 460. Erbauung einer Prabmipripe ju Potsbam. 435. 454. Steinlieferung gur Strafenpflafterung in Berlin. 451. Berlegung ber Baltmuble zu Ludenwalde. 461. 469. 481. Intendantur Been Armeetorps wegen Kornerlieferung. 467, 479. Bur Brodt-und Fouragelieferung in Juterbog, 479. Bur Kartoffelfiartes Lieferung. 502. Des Kirstein in der Publmannschen Nachlagfache ju Treuenbrieben. 508. Begen ber Depelebinichen Grundflucke ju Tornow. 508, 528, 550. Solzioblen fur das Sutetenwerf am Finowfanal. 519, 541. Desgl. ju Kuttorf. 519, 541. Bererbung des eisernen Kreuzes an Ciend, 519. 534, 557. Mublenanlage des von Thumen ju Blantenfee. 531, 545, 566. Birthichaftsbedurfniffe der Straf- und Befferungsanstalt zu Braudenburg. 541. Bier fur dieselbe. 541. Konfurs des Klawe zu Storfow. 543. 577. Fouragelieferung fur die Thier-Arzneischule. 545. In der Testamentssache bes Brafche ju Korfenhagen, 555. Bur Lieferung ber Viftualien fur die Straf = 1c. Anstalt ju Spandau, 557. Deposita beim Stadtgericht ju Botebam. 601, Forderung an die Administration von Giesensdorf. 601.

23

Bekanntmachungen. Verlorhe goldene tibr in Buftermark. 8. Berliner Hagel = Affekurany = Gescuschaft. 8. Stelle eines Ackermeiers zu Kdnigshorft. 23. Des Shrensbaum wegen englischen Gichtpapiers. 24. Des Jumpt wegen einer Anweisung über kostenlose Gabrungsmittel. 24. Auskellungsgesuch eines Privat - Sekretairs ze. durch Zumpt. 24. Des Schulz wegen eines kostenlosen Gabrungsmittels. 24. Gesoblene Sachen des Deubert von einem Planwagen zu Rlosterselde. 24. Forsgerichtstage im Amte Grimnis. 25. Desgl. für das Colpiner, Friedersdorfer und Alt - Schadower Forsirevier. 25. Des Schulz wegen Placirung breier Hauslehrer. 32. Dividenden-Vertbeilung der Gothaer Lebensversicherungsbank. 32. Forsgerichtstage in Brüssow al. Mietbsgesuch einer Krug = und Gastwirthschaft im Umfreise von Berlin. 39. Pachtgesuch eines Guts in der Mark, Priegnis oder Schlessen von Schulz. 39. Offene Stellen sür Privat = Sekretaire, Handlungs = Kommis ze. von Zumpt. 39. Wegen des Kommissionsgeschäftes des Zumpt. 40. Empsehlung von Zumpt zu Kommissionsgeschäften. 40. Pariser Stiefelvolitur von Zumpt. 40. Machweizung von Kapitalien von dems. 40. Desgl. von Grundsüden zum Kauf von

ACCOUNT.



Desgl, in Belgig. 554. Placirung eines Beinfufers arch Schneiber. 456. Musleihung von Kapitalien von bemf. Sperrung ber Baffage auf dem Bromberger Ranal, 557. 55. 581. Berlornes Pofifiud der Fahrpoft von Salle. 557. umultuarifche Auftritte in Berlin am 3. Auguft. Beffraing ber Betheiligten. 565. Berlorne Staatsichuldicheine er Bleich ju himmelpfort. 565. Gefchaftsanzeige der Dolbe n Reuftadt - Chersmalbe, 572. Forfigerichtstage ju Savelerg. 573. Placirung eines Altuarius durch Schult. 590. Desgl. eines Privat - Gefreiairs durch Diet. 590. Raufgeuch von Grundfluden burch Schneider. 590. Diebftahl im Schulzenhause zu Michel, 501. Berlorne Sachen bei Briejen. 594. Agentur der Roftoder Feuerverficherungs = Gogieat in Perleberg, 594. Bertrummerung der Duble des Muller in Rummernit. 595. Angefundenes Schwein bei Bernau zu Liebow. 596. Kommissionen an Schneider, 602. Gefioblene Waaren in Gerifelde. 602. Angehaltene gestoblene Sachen. 604. Regulirung des Sopothetenbuchs ju Blantenfce. 604. Gefioblene Staatsschuldscheine des Ringeltaube ju Brit. 611. Konfurs des Werner zu Treuenbrichen. 611. Desgl. des Klame ju Storfow. 614. Entlaufener hund aus dem Forfthause in Sonnenburg. 618. Angertigung fchriftlicher Auffate von Schneider, 618, Kommissionen an Kielit. 622. Nachweis von Versonen von Fielit. 622. Berlorner Pfandbrief ber Kirche ju Rinneredorf. 631. Forfigerichtes tage ju Alt - Ruppin. 631. Abbanden gefommene Staatsschuldscheine bes Eramer ju Wittfiock. 632. Unweisung für Branntweinbrenner von Schneider, 634,

ூ.

Gemeinheits - Theilungen und Ablbsungen. Separation des Ritterguts Juhnsborf mit der Pfarre, Kirche und Gemeine. 41. 69. Hutungs - Abfindung in der Berlinschen Stadtbeide. 254. 285. Separation zu Ganzer. 293. 325. Ablbsungssache zu Ferchesar. 294. 325. Ablbsung und Separation zu Bettin. 367. 397. Dienstablbsung zu Biesen. 374. 413. Dienstregutirung zu Rieden. 374. 414. Ablbsungsverfahren von Treuenbrieben. 406. 435. Regulirung zu Strasburg, 414. 461. Regulirung zu Rennbausen und Bamme. 481. 511. Hutungs Absindung zu Berlin. 524. 557. Regustrung zu Schwanze. 534. 566. Regulirung zu Reuendorf. 545. 573. Desgl. zu Erane. 604. Regulirung zu Grünes feld und Tickow. 623.

M.

Martte. Bichmartte in Buchholb. 115. Desgl, in Storlow. 134. Wochenmartt in Reuftadt a. d. Doffe. 270. In Schwedt. 309. In Gerswalde. 459. In Meyenburg. 481. In Brandenburg. 500. In Brud. 583.

D.

Patent : Ertheilungen, Dr. E. Wagemann, I. Fas britenbesther Schön zu Barmen, 33. Kaufmann Schröder, 133. Kaufmann Hoffmann und Barandon. 173. Kaufmann Bildenstein, 193. Kondukteur Kähnel. 281. Maurer Rabitow, 293. Pohlenz. 321. Piecker. 345. Wagemann, 365, von Mengersbausen, 373. Voigt. 405. J. van Rompn. 413. Reiff. 429. Meyer. 429. Kirchhoff. 433. Strabrowski. 467. Uctermann. 467. Schon, 467. Rhodius. 467. Schneider. 479. Wieprecht und Mority. 499. Rufahl. 545, Dr. hems pel und Dr. Runge. 565. Lange. 619.

Paffe, verlorne. Buchfenmachergefell Borneft. I. Schiffstnecht Brofe. 1. Meigerbergefell Riege. 17. 23ottechergefell Schindler. 93. Webergefell Neff. 134. Schmiedesgefell Richter. 333," Badergefell Neumann. 348. Sandlungssgehulfe Glafiner. 366. Sochaczewer. 394. Schneidergefell Kaddah. 434. Schmiedegefell Beder. 434. Jacharia. 481. von Jagow. 503. Jingoto. 565. Krieg. 619. Chefiddt. 632.

Pferbe, gefichlene. Werth in Seedorf, dunkelbraune Stute. 194. Des Ziem in Dierberg, Brandsuchsstute und Brandsuchswallach. 253. Des Bride in Baiß, schwarze Stute. 309. Des Liebenow, dunkelbraune Stute. 348. Des Keller, Rothschimmel, Stute. 348. Des Ernst Schult in Woltersdorf, dunkelbraume Stute. 373. Des Friedrich Schult das., Kuchswallach. 373. Des Albrecht in Rudow, braune Stute. 434. Des Hannemann in Glienide, Grauschimmel. 454. Des Schwodke in Dahlwiß, schwarzer Wallach. 481. Des Kielebusch in Wasmannsborf, Kuchsnute. 520. Des Müller in Buchholz, braune Stute. 542. Des Krähner in Küchstädt, gelbbraume Stute. 555. Des Simming in Wachow, schwarzbraume Stute und braune Stute. 565. Des Stern in Oreek, Kuchswallach. 604.

Pferde, entlaufene. Des Beuffer in Thuren, schwarzbraune Stute und alte braune Stute. 253, 332. Des Biffe in Groß-Schonebeck, schwarzbrauner Ballach. 374.

Pferbe, sich angefundene und angehaltene. Fuchswallach in Liwenbruch. 93. Stutsoblen in Boibenburg. 324. hellbraune Stute in Kothen. 454. Brauner Ballach in Drech. 504, 521.

9

Stedbriefe. Martitein aus Riga, 17. Brandt aus Gufrin. 35. Schiffer Rulide. 41. Schneibergefell Lange, 77. Fubrinecht Berger, 77. Steinmengefell Lemberg, 77. Tafelbeder Butom. 77. Beined. 78. Retrut Nottentemper, 93. Schubmachergefell Reumann. 109. Knecht Frieb. land. 109. Schlächterlehrling Fischer. 114. Schlächtergefell Bamberger. 121. Arbeitsmann Schulze. 121. Knecht Matthes. 166. Montgelas-Jeffo. 185. Schieferdedergesell Ebeling. 209. Kanglin Plahn. 226. Zimmergesell Kälber-ling. 228. Schmidt Joswich. 229. Burstenmacher Demmin. 241. Militairstrafting Schulze. 269. Studiosus Ulich. 269. Arbeitsmann Futterer. 269. Schornsteinfegergesell. Fielih. 282. Schulp. 282. Desmarguap. 293. Binder. 309. Paul. 309. Thiede. 321. Rompfl. 347. Weftrad. 347. hafe. 347. Singe. 347. Seradowiß. 347. Sjoholm. 865. Drager. 365. Kippenberg. 393, Pland. 393, Zemper und Lienide. 405. Tornow. 406. Lude. 406. Bblte, 413, Lienide. 405. Hefe. 429. Wefener und Kurzweg. 433. Krumnow. 433. Mailer, 434. von Sade, 451. Demide, 453. Blubm, 460. Krupte, 468. Behrend, 468. Ramin, Meyer und Schulg. 469. Bemper. 480. Taufch. 480. Schulge. 499. Butte. 520, Schreiber. 520, Freier. 531, Brandt, 591, Staubing. 595. Simm. 595, Perrett. 596. Seebifch. 603. Mafchner. 603. Lipper, 619, Babn, 619, Leisnig, 631, Gubl. 631,

-17 1

Bagabonden-Berzeichnisse. 34, 35. 114, 115. 182, 183. 262, 263. 314, 315. 422, 423. 452, 453. 536, 537. 574, 575. 620, 621.

Bererbvachtungen. Etablisement bes Schulze bei Staaten. 3. 51. Grundftud bes Janide in Berlin. 10. Des Thederan in Steinberge. 20. 65. 117. Borwerte Plauerhoff, Gobrben, Bohnenland und Schäferei Kalten-bausen. 21. Grundftud bes Schweba in Berlin. 27. Budnerstelle bes Gbtsche in Sandtrug. 28. Land bes huschte in Deutsch-Ritdorf. 28, 72. Land bes Kulide in Beau-regard. 30, 74, 139. Grundftid bes Bergfeldt in Berlin. 37. 88. 143. Der Neumann bafelbft. 37. 87. 142. Rolo-niftengut bes herrmann in Schmargendorf. 56. 106. 161. Grundstud bes Lemte in Reindendorff. 94. Des Raumann in Berlin. 95. Garten bes Bepersborff in Neu-Ruppin. 110, 162, Bubnergrundstud bes Schumann in Alt-Schoneberg. 132. 191, 249, 303, 354, 398, Grunbftud bes Rrds mererg. 132. 191. 249, 305. 354. 355. Scundung Des Actumer in Berlin, 152, 210. Des Micoleit in Berlin, 158, 217, 273. 415. Des Feutner in Schmargendorf, 169, 242, 286. Forfland der Stadt Brichen. 182, Spandowsche Stadtader dei Staalen, 200. 215. 231. Mühle des Fick zu Schilde. 215. 270. 318. Acter des Tiek in Schonom. 268. Bormert Bolffsthal. 243. Ader bes Birtholb in Schenermart. 244, 292. 342. Grundftud bes Rebls in Berlin, 257, 306, 356. Pfarrgrundstude in Jauchwip. 271. Seen im Umte Jossen. 281. Rathsziegelei zu Freienwalde. 299. Erbspachtsgut Riet, 313. 367. 414. Kusterstelle zu Sammelfall, 371. Grundstud bes Janede in Berlin. 379: 424. 559, 597. Pfarrader ju Stechow. 410. Rirchenader ju Bublen. 411. 419. 430. Erbginegut Schmelge und Mellin. 414. 461. 504, 546, 583, 623. Land des Staamann in Berlin. 419, 464, 506. Grundflud Scharfenberg bes Sandrod. 454, 494, 536, Der Reifig in Berlin. 500. Des Pringal in Rlein-Bleten. 501; 540. 575. Kirchenland ju Martee. 522. Grundflud bes Schmidt in Rlobbide. 551, 588, 626. Grundfind ber Schrbder in Alt- Schoneberg, 563. Des Gundlach in Biefentbal. 579, 615. Rittergut von Meinhardt ju Kprib, 610. Kirchenader ju Bablom. 622,

Berkauf von Grundstüden. Grundstäd des Annsader in Berlin. 3. 51, 101, 159, 218. Des Abler daselbst. 10, 61. Müble des Arnold zu Ablimbsmüble. 13, Bürsgerhaus Rr. 46 zu Angermünde. 23, 67, 118, 361, Actesgrundstüd in einer Provinzialstadt. 23, Kolonistenstelle des Adam zu Lehnin. 29. Grundstüd des Augustin zu AltsChoneberg. 37, 88, 143, 201, 262, 314, Haus Rr. 19 zu Angermünde. 38. Des Altentirch zu Brandenburg. 44. Der Abel zu Reu-Trebbin. 81, 131, 190. Der Bittwe Appel in Mittenwalde. 139, 198, 255. Görten zu Angermünde. 361, 402, 445. Grundstüd des Amberg zu Angermünde. 457, 498, 539. Haus in Angermünde Rr. 199 Klosterstraße. 544, 579, 615. Rittergut Arendsee. 558, 597. Grundstüd des Angern zu Busterhausen. 593, 630. — Beeren (Klein=) Rittergut, I. 50, 101, 141, 375, 421, 470, 511, 558, 596, Bauerhöfe des Busch zu Garnow. 2, Büdnerstelle des Baschin zu Dolgendrodt. 7, 55, 103, Haus des Bontin zu Dolgendrodt. 7, 55, 103, Haus des Bontin zu Habelberg. 8. Des Berendt zu Korib. 12, Lehnschulzengut zu Böltendorf 14. Grundstüd der Geschwister Bod

ju Charlottenburg. 16. Saus bes Born ju Mi-Ruppin. 19. 74. 258. Des Bbbm und Diager in Berlin. 26, 70, Des Blent ju Brandenburg. 30, 74. 129. Budnerftelle bes Brefom ju Glindom. 30, 75. Des Beufter bafelbft. 31, 75. Grundstud des Babs zu Fürstenwerder, 32. 80. 351. Des Bohse zu Bismart. 36. 72. 127. Des Beder zu Berlin. 36. 76. 129. 188. 247. 301. Des Brüdmann daselbst. 37. 76. 130. 189, 248, 302. Des Bünger zu Neu-Ruppin. 38. 80. 130. Des Bosswin zu Biesenthal. 39. 90. 143. Bubnerftelle bes Blandidow ju Prenglow. 44. Saus bes Berg ju Lindau. 44. Bubnerftelle des Boger ju Birtflod. 45. Grundflud bes Bod ju Deutsch - Rigborff. 58, 104, 160. Roloniftenftelle bes Bartel ju Burom. 59, 106, 162 Saus ber Bitterich ju Potsbam. 92, 147, 204. Land bes Benereborff ju Reu-Ruppin, 92. 147, 204. 220. Bauergut des Beder ju Fern - Neuendorff. 96, 148, 190. Duble bes Bornemann ju Charlottenburg. 96. 111. Babnerfielle des Boddin ju Gabel. 99, 151, 207, Saus bes Behmer in Granfee, 108, 163, 220. Beinberg bes Bag ju Braus benburg. 110. 162, 220. Budow, Rittergut. 111, 123, Grundfind ber Bittme Blell in Brandenburg. 119, 177. 234. Budnerftelle des Bierfchrbber ju Drewis. 122. 179. 237. Grunbud bes Bufchbed ju Berlin, 136, 192, 249. 302. 353. 398. Schulgebaude ju Groß - Richnip. 138. 192. Grundfiud bes Bauer in Potebam. 140. 164. Garten bes Bollwan ju Templin. 155. 212. 266. Sausverfauf in Ber-lin, 155, 171, 270. Grunbftud bes Borchardt in Berlin. 164, 221, 274, 326, 375, 422, Des Buble ju Gofen, 183, Des Below ju Freienwalbe, 184, 238, 305, Des Bielide ju Dranienburg, 196, 252. Des Bottcher ju Brandenburg. 212, 266, 315. Des Bernhardi ju Carow. 215, 270, 318. Des Bort ju Savelberg. 231, 278, 327. Des Breefch ju Rlein - Breefe. 239, 290, 340. Des Braun ju Burghagen. 244, 299. Des Butow ju Stortow. 258, 307, 357. Des Bbblert ju Brandenburg. 259, 308, 357, Des Bergemann ju Meufladt-Cherswalde. 280, 331, 378. Des Brebom gu Brandenburg, 282, 329. 376. Des Bolge gu Drantenburg. 283, 331, 379. Des Bobmbammel gu Berneme. 283. Saus in Berlin Rr. 15 Louisenstrafe, 294. 337, 385. 436, 483, 525. Des Baufe ju Gettlin. 297. 349. 390. Des Blanfenflein ju Potsbam. 299. 331. Der Brandt ju Stortom. 311, 359. 401. Des Bergemann . Gabert ju Cummersborff. 311. 359. 401. Des Buge in Bredom. 311, 359. 402. Des Bauftian ju Rechow. 312. Saus in Berlin Dr. 240 Frie-Dricheftrafe. 317, 367, 415, 461, 504. Der Bergemann in Berlin. 319, 368, 415, 462, 504, 514, 546. Grundfiud ju Bentwitich. 319, 358. 390. Der Bott ju Branbenburg. 343. 389, 438, 457. Des Banefe ju Bittftod. 350, 392 438. Der Beestom ju Luchen. 351, 392, 438. Des Brbfide ju Rathenow. 359. 402, 445. Der Brendice ju 20. chen. 360, 403, 446. Der Bauer ju Spandau. 363. Des Borchert ju Meyenburg, 363, 404, 447. Der Blantenburg ju Biefenthal. 382, 427, 471. Des Bebr ju Perleberg. 408, 447, 493, Des Blume ju Priberbe. 409, 418, 449. 494. Des Beder ju Rabensleben, 431, 474, 515. Der Braunsborff ju Bietstod. 456, 497, 538. Des Blume ju Friefad. 464, 506. Des Bergemann ju Berlin, 472, 559, 597. Des Bien gu Enchen. 475. 516. 559. Grundfind bes Below ju Bernau, 475, 516, 560. Des Bleid ju Rpris. 476, 508. Des Baab ju Treuenbriegen, 476, 517, 560, Saus in Berlin Rr. 90 und 91 Grunftrage. 479, 524, Des Berlin ju Bergiprung. 486. Des Bufchom ju Bitt

-TOTAL COLUMN

nod. 489, 528, 568. Landgut ju Barbenit, 489. Grundflud ber Bauer in Berlin, 496, 537, 574, 612, Daus in Berlin Rr. 3, 4 und 5 Bilbelmeftrafe. 502. 510. Chauffee-Einnehmerhaus bei Brandenburg, 503. Grunbfind bes Brennide ju Spandan. 507. 548, 584, 624. Des Bohm ju Berlin, 507, 548, 584. Deffelben 507, 548, 584. Des Bergemann in Rathenow. 528, 568, 606. Des Baader ju Charlottenburg, 532, 570, 607. Dublengrunbftud bei Ber-Un. 532, 544. Grunbfind ber Bornemann ju Rowaweff. 538. Saus in Berlin Dr. 43 bor bem Samburger Thor. 546, 558, 566. (Brundfiud bes Borne ju Stregang. 546. 583. 624. Des Benfeler ju Berlin. 551. 587. 625. Defs felben. 551, 587, 625. Des Ballom ju Mublenberg. 555. 589, 627. Der Bergfirbm ju Granfee. 563, 599. Des Bottcher ju Dabme, 582, 617. Des Beder ju Mitten-walbe, 582, 617, Des Brachlow ju Steinfurth, 601. Saus in Berlin. 602. Roloniftengut bei Berlin. 602. 610. Grunds flud bes Ben ju Perleberg. 608. Des Bebr ju Perleberg. 620. Des Ballif in Berlin. 632. Des Blume in Bittftod. 633. — Grundfud bes Collier zu Fahrenwalbe. 16. 64, 116, 232. Des Chrifted zu Behm. Rigborff. 95, 147. 204. Des Cochois zu Strafburg, 98, 152, 208. Des Eusnow zu Templin. 257, 307, 328, 356, 376. Des Erubelius in Potsbam. 278, 328, 376, 421, 470, Desselben. 278, 511. Der Conru zu havelberg, 382, 427, 472. Des Cobin zu Berlin. 409. 449. 493. Des Craat zu Potsbam. 522. 563. 598. — haus des Dannenberg zu Svandau. 6, 53. Dablwit 2c. Rittergut. 10. 69. 126. 187. 245. 322. Grundstud des Dahms zu Trebbin. 39. 47. Land des Daulbert zu Bernau. 46, 85. Grundstud des Discher zu Mietgendorf. 47. 67. Der Bitmve Deichgröber ju Brandenburg. 63. 102, 159. 218. 274. Des Drofcher ju Reu- Friedrichsborff. 92. 148. 205. Mublengrundflud ju Damelad. 96. 148. 205. 431. Grundflud bes Deichmann in Berlin, 101. Des Dabms ju Cremmen. 137. 196, 251. Des Datweiler ju Berlin. 237. 287. 338. 386. 437. 483. Des Dudwin ju Bruffow. 296. 343. 389. Der Dumfer ju Berlin. 310. Des Dammann ju Mepenburg. 363. 404. 447, Des Dunde gu Bamme. 383, 428, 472, 509. Des Donath ju Berlin, 441. 487. 526. Prediger Bittwenhaus ju Dalgow. 465. Grundftud bes Dulip ju Buandenburg. 540. 575. 613. Des Dorn ju Schwebt. 543. 577. 614. Des Deutschmann ju Stolpe, 572, 609. - Saus ber Geschwifter Gifen ju Manborff, 6, 53. 102. Grundflud bes Edert ju Reuftadt a. b. D. 12. Des Engel ju Berlin. 15. 72. 128. 188. 246. 285, Land bes Shlers ju Fehrbellin. 39. 90, 145. Bauers gut bes Shel ju Riewend. 137, 196. 251. Suffnergut bes Sichbaum zu Locto. 122. Grundstück des Shlert zu Berslin. 177, 234. 286. Des Eckert zu Berlin. 239. 290. 313, 339. 367, 415, 461, 504. 546. Des Sichler daselbst. 242. 287, 338, 363, 415, 462, 504. 546, 583. Des Erasmu, 239. 250. 425. Davelberg, 300, Des Erdmann zu Lindow. 332, 379, 425, Der Endler zu Prenzlow. 362, 402, 445, 555. Des Eichler zu Wriezen. 362, 403, 446. Des Ehlert zu Bernau, 489, 528, 568. Grundstüd des Ehrentreich zu Dossow, 572, 593, 609, 630. Des Eichbaum zu Berlin. 592, 627. Des Ewald zu Reustadt-Eberswalde. 592, 629. Des Ebel zu Perleberg, 608, Des Ebel zu Blumberg, 621, Des Eicrfindt ju Bittenberge, 632. — Muble bes Friedrich ju Rie-berfinow. 4. 51. 82. Grundflud bes Froblopp ju 3offen. 21. 66. haus bes Fleischer in Berlin. 94, 143. 189. Des Riebinger ju Farftenwerber. 99, 148, 210. Des Sinte in

Spandau, 109. Lebufchulzengut ju Falfenhagen, 138, 196, 252. 303, 354, 399. Grundific bes Freudenberg in Berlin, 168, 223, 275. Des Frante ju Zehbenick. 69, 144, 201, 351. Des Fohrt ju Potsbam. 246. 291. 340. 387. 437. 484. Des Faber ju Alt. Moabit. 257. 306. 355. Budnerhaus in Fredersborff. 258, 307, 357. Grundflid bes Frengang ju Juterbogt. 312. 360. 402. Des Fifcher ju Rheinsberg. 312. Des Fribe ju Branbenburg. 322. 369, 415. Des Frommann ju Stortow. 351. 392. 439. Des Fahl ju Maulbeermalbe, 363. 404, 448. Der Funt ju Zebbenid. 371, 505, 546, 583. Des Freitag ju Reufladt - Ebersmalbe. 382. 427. 472. Des Falt im Grunewald. 431. 474, 515, Des Frang ju Rerigt. 441. 487. 525. Des Fromm ju Rathenow. 475, 516, 560. Der Frabrich ju Brandenburg. 477, 518, 562, Saus ju Freienwalde. 509. Des Fint ju Tangereborff, 528. 569. 606. Des Friedrich ju Charlottenburg. 532, 570, 607. Des Fifcher ju Dreep. 562, 598, Des Fromm ju Templin. 571, 608. Des Fuchs ju Potsbam. 578, 615. Des Fischer ju Carow. 590, 600. Des Friebe-mann ju Reu = Ruppin. 590, 629. — Grundflud bes Beneolae ju Prenglow. 3. Budnergut bes Gnewicow gu Rlein-Bebnip. 12, Grundfluck bes Geifeler ju Bernau. 14. Des Gerloff ju Beerenheibe. 15. Des Godenschweig ju Alts-Ruppin. 15. Des Gundlach bei Biefenthal. 22. 66. Lehn-Schuljengut bes Gebauer in hennitenborf. 23. Garten ber Gerhardt zu Zehdenick. 36. 72. 128. Grundstück bes Graus bering zu Prenziow. 38. 89. 144. 258. 307. 356, Des Grus now zu Berlin. 38. Des Gericke zu Brandenburg. 44. Des Gerhardt zu Templin. 44. Des Guichard zu Berlin. 46. 85. 130. 142. 168. 190. 201. 224. 248. 261. 276. 302. 327. 353. 376. 398. 421. 518. 562. 597. Gut des Ganschow zu Kleins Gorchow. 63. Grundstück des Gerloff zu Priswalt. 82, 131, 190. Des Grabow ju Groß-Gottschow. 82, 131, 190. Landgut bes Gutbier zu Belzig, 84. Grundstück des Gollin zu Lychen. 97, 151, 207, 295, 298, 341, 387, Müble bes Gärtner zu Wriezen, 108, 163, 220, 362, 549, 585, 616, 620. Haus bes Gärtner zu Wriezen, 108, 163, 220, 403, 620. Haus bes Gartner zu Briezen. 108. 163, 220, 403, 446. 579. 620, 624, Büdnerstelle bes Grabow zu Kbrit. 108. 164. 221. Haus der Grimm zu Hobenofen. 117, 175, 233, 296. Gut Güblasschagen. 123, 140. Grundstück der von der Gold zu Berlin. 150, 206, 263. Des Gramzow zu Warnit, 154. Des Giese zu Garlit, 155, 237, 286, Des Groth zu Kyrit, 184. 237, 287. Des Gädbert zu Kdperberg, 184, 238, 288. Des Grundt zu Wirtstock. 192, 248. Des Gädbert zu Teupik. 198, 255, 304. Gebäude auf dem Amte Goldbeck. 227, 241. Grundstück des Gdbel zu Hobenosen. 230, 277, 296, 327. Des Grothe zu Potsdam. 239, 290, 340, 387, 437, 484. Des Goldberg zu Veu-Ruppin. 283, 323, 331, 378, 417. Des Glasenapp zu Viesenbrow, 313, 369, 416. Des Grabsdorff zu Friedrichsthal. 323, 370, 416. 369. 416. Des Grabeborff ju Friedrichethal. 323. 370. 416. Des Gerstmann zu Mevenburg. 323. 370. 416. Des Grahl zu Wittenberge. 334. 379. 425. Des Grebbin zu Bandlip. 335. 381. 426. 471. 513. 559. 622. Der Glattowsto zu Lindow. 372. Der Grevler zu Neu-Ruppin. 407. Grundgindow. 372. Der Grobter in Reu- Muppin. 401. Grundsftud des Grothe zu Berleberg. 407. 447. 492. 620. Des Glienicke zu Sharlottenburg. 409. 449. 494. 536, 574, 612. Des Guthke zu Wernsdorff. 411. 454. 495. Des Graps zu Marienwerder. 411. 496. Des Graff zu Shorinchen. 411. 455. 496. Des Ganzer zu Plaue. 442, 488. 526. Mas gazingebäude zu Genthin. 481. 560. 503. Grundstud des Günther zu Berlin. 488. 526. 567. Des Grühner zu Seiterstam. 496. 537. Des Grapher zu Wellen. tom. 496. 537. Des Grothe ju Muhlenbed. 543, 578, 615.

Des Gunblach ju Meuftabt. 563. 599. Des Gbrlib ju Berlin. 588. 626. Des Braffe ju Gelchow. 630. Des Barlin ju Bittenberge. 632. — Grundftud bes Sudemann und Schulje in Berlin. 1. 50. Des Bendemann in Berlin. 2. 80. 31. 205. Der Bittive Sabermann bafelbft. 2. Der Wittwe Bendemann bafelbft. 3. Des Subner in Strasburg. 4. Des hannemann in Tiefwerder. 6, 54, 103, 408, 448, 456, 487, 493. Des herig zu Stralau. 11, 62, 562, 598. Der hentschel zu Berlin. 11, 62, 117, 174. Des heibenreich zu Gegrochfsbruch. 12. Der hannemann zu Brandenburg. 12, 152. Der hausemann zu Potsdam. 20, 65. Des hoffmann zu Berlin. 20, 75, 189, 257, 306, 355, 279, 425, 471, 513, 559, 507. Des haides Meisten desible 379. 425. 471, 513, 559, 597. Des Shnide Geisler baselbft. 29. 73. 128. Der Sandwert baselbft. 29. 73. 129. 188. 247. Des heinzelmann baselbft, 42. Deffelben, 42. Deffelben, 43. Des hanisch zu Brandenburg, 55. 104. 160. Des haberland zu Kleinschauen, 91. 145. 203. Schühenhaus zu havelberg, 92. 147. 204. Grundstüd bes habisch zu Prenziow, 95. 147. 204. 500. Muble des Sabn bei Gatow. 120. 210. Grunds flud des Sebeder zu Lenzen. 136. 195. 249. Des Seides mann zu Templin. 139. 197. 252. Des Saafe zu Kyrib. 152. 208. 264. Des hentel zu Werneuchen. 154. 212. 266. Erbzinsgut hermsborff. 158. 218, 274, 326, 375, 421. Krug des hansmann zu Fahrenwalde, 167, 223, 275, Grundstück des hansch zu Alt= Globsow, 170, 230, 277. Des heese zu Berlin, 176, 234, 285, 337, 385, 436. Des heibenreich zu Berlin, 178, 235, 286, 337, 385, 436. Des hirsch zu Reustabt Eberswalde, 180, 231, 266, Muchows- Raveln Mensabt-Cberswalde. 180. 231. 266. Muchows-Kaveln zu Havelberg. 181. 193. 209. Grundstud des Horlbogen zu Reusadt-Cberswalde. 213. 256. 289. Des Hallert zu Bertin. 223. 275. 327. Des Henze zu Hennitendorff. 231. 279. 328. 362. Des Henre zu Brandenburg. 239. 289. 339. Des Helm zu Reu-Prandenburg. 240. 279. 318. Des Hübener zu Hatelberg. 258. 307. 357. Des Haase zu Millemersdorff. 297. 344. 389. Des Hilbebrandt zu Millemersdorff. 299. 350. 391. Des Heinz zu Zilichendorf. 299. 350. 391. Des Heinz zu Liebenwalde. 323. 335. 458. Des Heinrich zu Riemed. 323. 370. 417. 419. Erdzinsgut des Heinrich zu Miemed. 323. 370. 417. 419. Erdzinsgut des Gertmann. 324. Grundstück des Gucksdorff zu Veren Des heinrich ju Miemed. 323. 370, 417, 419. Erbzinsgut bes hartmann. 324. Grundstück des hucksdorff zu Ber-lin. 334. 379. 424. haus zu herzberg. 336. Der hügel zu Berlin. 360. 402, 445. Des hafeloff zu Mbrz. 363. 408, 448. Des haafe zu Kreih. 372. Des hornemann zu Auterbogt. 395. 441. 486. Des hackert zu Lenzen. 407, 447. 492. Des henne zu Schwedt. 409, 449. 494. Des hbratet zu Bogelsdorff. 411. 455. 496. Der hofang zu Potsbam, 412. 428. Des höft zu Thomsborf. 430. 465. 496. 630. Der habn zu Mauen. 441. 487. 526. Apothete in ber Mark von hippel. 478. Grundstück des hess zu Berstin 507. 548. 585. Der haafe zu Nechtle. 508. 549. 585. lin. 507. 548, 585. Der Sanse zu Pechule. 508. 549. 585. Des Sovve zu Semtin. 509. 549. 585. Des Sertich zu Jossen. 529. Des Sentel zu Rostow. 529. 570. 607. Des Seidevrim zu Rieb. 552. 580. 588. 593. 617. 627. 629. Des Bulsmann ju Rauen, 552, 589, 627, Des Birbel ju Dotsbam, 563, 599. Des haremann ju Predbbl, 580, 616, Des hammer in Berlin, 588, 626. Des habener ju Pragte. 609. Des Beinge ju Prenglow. 609. - Grundfind bes Idger ju Berlin. 26. 69. 126. 186. 246. Des Julian gu Bernau. 46. 85. Des Jonas in Berlin. 50, 101, 158. 217. 273. 325. Des Johon bafelbit. 168. 224. 276. 327. Des Johannes ju Men : Ruppin. 169, 230, 277. Des Jacob qu Brandenburg. 171. Des Jacobs ju Barthe. 292, 344. 390.

Des Jotisch zu Botsbam. 313, 369. 416. Des Jahnisch zu Storfow, 322. 369. 416. Des Junad ju Berlin. 371. 418, 463, 505, 547, 584, Des Janisch zu Porsbam, 383, 396, 412, 442. Des Jacob zu Beelin, 395, 440, 486. Der Jahn zu Schönholz, 409, 449, 494. Des Jacobi zu Rheinsberg, 457, 498, 539. Des Janische zu Berlin, 471, 513, — Grund flud bes Kern ju Bergfelbe. 3. 63. Des Raifer gu Bochom. 4. 52. Des Rernide in Porsbam, 6. 54, 102. 159. 218. 274. Des Kapbengft ju Butlit. 8. 55. 105. Des Kruger ju Berlin, 13, 63, 116, 158, 218, 359, 401, 445, 492, 536, 573. Des Roch ju Schwedt, 18. 64. Der Robler ju Rlein-Glienice. 18. 64. 117. 175. 233, Des Rolpin ju Zehdenid. 29. 73. 242. Des Kroschwich zu Potsbam, 30. 74. Des Kaapte in Berlin. 43. Des Kranig in Berlin. 43. Des Kaapter zu Fehrbellin. 45. Der Kochler zu Meu-Ruppin. 56. Der Krause zu Mauen. 81. Des Krause zu Havelberg. 90. 144. 202. Des Knopte zu Wusterhausen a. b. D. 90. 145. 202. Des Kapbengst zu Bed. 91, 146, 203. Der Bidel zu Beelik. 119. 156. 224. Des Gersten zu Pheines. Rudel ju Beelis. 119. 176, 234. Des Kerften ju Rheins-berg - Glienide. 138. 196, 251, Des Klog ju Barbenis, 138. 196. 251. Des Kurzweg ju Grunow. 138. 179, 224. Des Krausgrube ju Brandenburg. 152. 208. 263. Det Knoop zu Prenglow. 153, 210, 264. Des Roch zu Reu-Rnoop zu Prenzlow. 153, 210, 264. Pes Koch zu Reu-Ruppin. 169, 230, 277. Des Krause zu Gutenpaaren. 171. Des Kesler zu Plaue. 171, 242, 289. Unterforst Köpib. 173, 217, 261. Grundstüd des Korn zu Mecklin. 183, 237. 288. Des Krieg zu Joachimsthal. 199, 257, 305. Des Kawinsel zu Oprob. 199, 240. Des Köhler in Berlin. 213, 267, 316. Des Köhler in Berlin. 213, 267, 316. Des Kiehmann zu Inchen. 213, 267, 316. Des Kirchner zu Eremmen. 232, 279, 329. Der Knörte zu Berlin. 238, 289, 339, 386, 437, 484, 522. Des Krämer daseibis. 264. Des Krehl zu Wusterbausen, 268, 319, 367. Der Koslus zu Stortow. 271, 319, 367. Des Krüger zu Bindow. 279, 329, 377. Des Kelp zu Havelberg, 284, 332, Des Krüger 329, 377. Des Relp zu Havelberg, 284, 332. Des Reuger zu Fehrbellin. 298, 319, 390. Des Kuhfeld zu Klein-Zerlang, 310, 357., 400. Des Kabelih zu Brandenburg, 322, 350, 369, 391, 415, 438. Des Kundemann zu Gransee. 335, 381, 426. Des Kupfer zu Angermande, 338, 400, 444. Des Knaad zu Eramson, 361, 401, 444. Des Kupaß Åt. Des Knaad zu Eramson, 361, 401, 444. Des Kupaß Åt. Des Knaad zu Eramson, 361, 401, 444. Des Kupaß Åt. 394. 439. 485. Des Kruger ju Gudow, 395. 440. 485. Des Krempf ju Gransee. 395. 440. 488. Des Ragel ju Werber, 395. 441. 486. Schmiebe ju Kriele, 396. Grundfind bes Klode ju Brandenburg, 408, 448, 463. Des Krautsboff ju Zehenick. 417, 462, Des Kluge ju Lehnin, 419, 464, 506. Des Koricheffsty ju Witthock. 419, 464, 506. Des Kalbe ju Tempelfelde, 419, 464, 506. Des Koltep ju Bathenow. 430, 454, 514. Des Criscop ju Glbenburg, 430, 454, 514. Des daselbst. 419. 464, 506, Des Kolrep zu Rathenow. 430. 474, 514. Des Krüger zu Elbenburg, 430, 474, 514. Des Kaplick zu Treuenbriezen. 431. Mühle zu Schmick. 440, 486, 525, 567, 605, Grundstück bes Krüger zu Positin. 455, 537. Des Kuhle zu Mierenwalde 456, 497, 538, Des Kreuzseld zu Liebenthal. 465, 507, 548. Des Köhne zu Werder. 465. Des Krätse zu Meu-Liebegbrite, 475, 516, 560, 632, Des Klibing zu Rathenow. 476, 517, 561. Des Koch zu Treuenbriezen. 488, 527, 568. Des Köhler zu Charlottenburg. 501, 540, 575, Des Krug zu Wustren. 529, 570, 607. Des Kühnle zu Schwedt. 543, 575, 613. Des Knoll zu Wriezen, 549, 586, 624. Des Krause zu Schönermark. 550, 586, Des Kühne zu Zinna, 555, 587, 625, Der Küsel zu Savelberg, 536, 588, 626. Des Küm-625. Der Rufel ju havelberg, 556. 588. 626. Des Rim

gener zu Fabriand. 571. 608. Des Route ju Friedrichebaff. 572. 609. Der Rury ju Briegen. 578. 614. Des Rauff-mann ju Bernau. 580. Des Rruger ju Korib. 592. 610. Des Rlein ju Berber. 601. Des Knoblauch ju Baferam. 610. - Grundflud bes Liefeldt in Berlin. 2. 50. Des -Lintow ju Ludenwalde. 13. Der Geschwister Loft ju Ber-lin. 15. 72, 127, 188, 246. Des Lieve ju Brandenburg, 19. Des Lieve ju Priberbe. 19, 65. Des Ludewieg ju gant-vits. 22, 79, 130, 189, 247, 302. Des Lehmann ju Ruhls-borff. 29. Des Ludwig ju Wichmannsborff, 39, 90, 145, Des Ließ ju Spandau. 47, 66, 88, 551, 571, 581, 599, 616. Des Leddin ju Priberbe. 59, 105, 161. Des Lintow ju Berlin. 81. Der Lubge ju Priberbe. 90, 145, 202, Des Lindenberg ju Damelad. 95, 146, 204. Der Ledour ju Bolfsbagen, 106, 162, Der Lange in Spanbau, 108, 163, Des Lbiche in Lichtenow. 110. 163. 220. Des Laffahn in Lychen, 110, 166, 222. Des Lange zu Kyrik, 170, 230, 277, 476, 512, 517, 560, Des Lamprecht zu Rheinsberg, 184, 238, 289, Der Lübede zu Wittstod, 198, 256, 304, Des Lahn zu Herzberg, 258, 307, 357. Des Lockidt zu Wilstand, 282, 330, 377. Des Lübring zu Verlin, 294, 337, 385, 436, 483, 524. Des Liebenow zu Prenzlow, 310, 377. 357. 400. Des Libber ju Potsbam, 323, 336, 352, Des Loffor ju Bort. 334. Des Lubede ju Dreet, 335. 380. 426. Des Lehmann ju Trebbin. 363, 404, 448. Des Los rent ju Grofmargebns. 363, 381. Des Lobe ju Berlin. 369, 415, 462, 504, 543. Des Liepe ju Schwedt. 382, 427. 472. Des Lebmann ju Teupis. 382. 427. 472. Des Lucas au Dotsbam. 394, 439. 485. Des Lemte gu Strasburg. 458. 501, 539. Des Littmann ju Marwit. 476. 517, 561. Des Latte ju Mbblich. 488. 527. 567. Der Lage ju Lbgow. 501. Des Leffing ju Spandau. 550. 587. 625. Der Luben und Witttopf gu Quappendorff. 569. Des Legel gu Scefelde, 592. 629. Des Labn ju Berneuchen. 600. Des Lange ju Bernau. 621. Des Leider ju Frederedorff. 628. - Grundfind bes Mertens ju Stralow. 3. Des Meinom ju Dablbaufen. 4. Des Muller ju Brandenburg. 4. 51. Des Muller ju Linum, 7, 55, 104. Des Mader ju Berlin. 10. Des Meldert gu Wriegen. 12, 132. Des Mayer gu Berlin. 18. 73, 188. Des Marjahn ju Wernit, 20, 65, 139, 155, 170. Der Maffuthe ju Berlin. 26, 70. Der Mewes ju Lengen. 30. 74. Des Mehner ju Berlin. 31, 76. 130, 189, 294. 301. 340. 387. Des Muller ju Mangelsborft. 31. 76. Des Mangelsborff gu Linum. 32. 89. 143. Des Daffom gu Ga-Denbed. 44. 600. Des Defede ju Diertensborff. 46. 87. Des Maag ju Ruthnid. 47. Des Maag ju Brandenburg. 54. 102, Der Diefiner ju Bublen, 60. 124. Beidefrug bet Muncheberg. 84. 99. Baffermuble ju Mullrofe, 100. Grundfind des Meffon ju Kriele. 107. 163. 221. Des Mewes in Templin. 119. 177. 235. Sorftgarten ju Menenburg. 120. Grundflud bes Mengel ju Dranfenburg, 169. Des Meyer ju Bufferbaufen. 170, 242. 287. Des Merfebach bei Rhinow. 172. Des Moll ju Berlin. 178, 235, 286, 338, 386, 428, 436, 514, 559, 634, Des Mertens zu Köperberg. 198. 255. 304. Des Marzahn zu Buffermart. 214, 270. 317. Des Mengel und Tornow ju Berlin, 242. 288. 338, 386, 437, 483, 616. Pfarrhaus git Mathlow. 272. 284. Grundfluck des Mertens ju Bufferbaufen. 280. 330. 378. Des Muller ju Mepenburg. 280. Des Müller ju Reu - Cufrinchen. 295. 342. 398. Des Mobr ju Premnit. 295e 342, 388. Der Mil-ler baseloft. 295, 343, 388. Des Müller ju Kyrit. 297.

349. 390. Des Maller ju Marienwerber. 297. 344. 390. Des Morgenstern ju Magdeburg. 299. Des Mbbinger ju Camp. 310, 358, 401. Des Miers ju Fergit. 320. 344, Des Müller ju Gerzselbe. 335, 381. 426. Des Müller ju Rowaweß. 370, 416. 462, 592. 629. Des Malzahn ju Neustadt an der Dosse. 410, 450, 495. Des Mertens ju Sertalow, 456, 497, 537. Des Mühlberger ju Berlin. 527. 567. 606. Des Maller ju Stortom. 528. 569. 606. Des Maffuthe ju Freienwalde. 549. 586. Des Milat ju Pritsmalt. 571. 608. Des Muller gie Labars. 581. Des Ditchaelis ju Borne. 594. 602. Bertauf eines Mitterguts von Mener, 602. Grundfind bes Mablow ju Buchbols. 633. - Grundfind des Rieter ju Alt - Schoneberg. 22. 67. 118. Des Reue ju Gbhisborff. 55. 105. 161. 200. Des Rothborn ju Damm. 212, 266. 315. Des Moad ju Prieros. 213. 266, 316. Des Riemes ju Bris. 410. 450. 495. Des Mym= pach ju Juterbogt. 418. 464, 505. Des Reumann ju Ber-lin. 429. 441. 487. 526. Der Reubert ju Sandberg. 477. 517. 561. Des Reubaus ju Ludenwalbe. 555. 587. 625. Der Rolle ju Berleberg, 576, 613. Des Moad ju Teltow. 577. 614, Der Meumann ju Schwebt. 590, 628. Des Roth ju Berlin. 617. Des Meumener ju Berlin. 630. — (Brundfind des Obm ju 3ublen. 95, 146, 203. Des Opit ju Brithagen. 139, 197, 252. Des Otto ju Friedrichsbagen. 295. 341. Der Digow ju Marienwerder, 334. Des Oppermann ju Jehserig. 509. — Grundfind bes Paffow ju Fur-ftenwerder. 5. 52. Des Begel ju Lenzen. 5. 52. Des Polic-lius ju Capuch. 5. 53. Des Pusemannn ju Chynic. 5. 53. Des Papenguth ju Berlin. 11. 70. 126. 175. Des Papte ju havelberg. 15. 64. haus Rr. II ju Priperbe. 23. Bobnbans bei Botsbam. 24, 244. Grundflud des Dily ju Branbenburg. 28. Gisteller ju Potebam. 29. Grundflud ber Palm und Riebe ju Bertin. 43. 85. 141. 188. 450. 494. 537. 574. 612. Der Poppe ju Rathenow, 45. Wohnhaus ju Potsbam. 68. Grundflud bes Pufchel ju Berlin. 89. 144. 202. 263, 315. 367. Tuchfabrit im Regierungsbezirf Potsbam. 100. Grundflud bes Petry in Reu-Ruppin. 108. 166. 222. Des Ponty ju Lychen. 214. 267. 317. Des Poppe ju Rauen. 243, 290, 340. Des Piersch in Berlin. 257, 306, 355, 399, 443, 491. Gafthof in Perleberg, 259. 284. 308. Sausverfauf bei Potsbam. 284. Des Debn gu Berlin. 295. 328. 341. 376. 388. 424, 438, 484. 525. Grundflud ber Preffenthin ju Lemmersborf. 298. 349. 391. Rittergut im Großbergogthum Dofen. 300. 320. Rittergut bet Poredam, 364. Grundflud bes Papenbrod ju Ganger. 411. Des Perlit ju Strausberg, 428. Der Poblmann ju Reu-Ruppin. 441. 492. Des Pepolde ju Riemegt, 437, 498. 539. Freischulzengut ju Philippsthal. 466, 489. Grundflud bes Pohl ju Berlin, 473, 597. Des Pohl ju Roris. 475. 516. 560. Grundfind mit Duble bei Potebam. 478. Schmiede ju Pretfchen. 510. Duble bes Pottebaum ju Papenbruch. 529. 570. 608. Grundflud bes Paul ju Dra-nienburg. 543, 578. 615. Des Paufch ju Buflerhausen a. b. D. 550. 589. 627. Der Pibse zu Derwip. 556, 589. 627. Des Pidert ju Plane. 556, 590, 628. Des Poble ju Groß - Woltersborf. 571, 608. Des Philippfon ju Berlin. 591, 627. Des Proteorius ju Trebbin. 593, 630, Des Pierow ju Mechow. 617. Des Poppenberg ju Riemegt. 633. — Grundfind bes Quofig ju Rathenow. 331, 379, 425. - Grundftud bes Rothbammel in Berlin. 10, 62. 239, 290, 339, 387, 437, 484. Des Reinbolt bafelbft. 11, 62, 294, 340, 387, 438, 484, 525. Des Reblaff bajelbit. 14,

71. 126. 187. 246. Des Rogborff ju Dotfbam, 23. 67. 11f. Des Maube ju Garrom. 23, 67. 118. Des Rabifch ju Berlin. 27. 71. Des Reinbardt ju Momames. 31. 75. Des Raven ju Luchen, 32. 80. Des Rifleben ju Berleberg, 38. 76. 129. Des Rabitchel ju Stortow, 37, 87, 142. Des Rochlib ju Rauen: 52, 102. Der Ruble ju Staafen. 82, 131, 190, 474, 515, 559. Des Roquette ju Strasburg, 96, 150. 206. Der Roll in Bertin. 107, 162, 219. Der Ramin ju Dobenofen. 135. 191, 247, 296. Des Reichert ju Mit - Moabit. 150, 206, 261, Des Reuter ju Granfee, 153, 211. 264. Des Robbe ju Premiom. 186. 224, 275. Des Ramin ju Dirzelsluft, 192, 248, 296. Kruggut ju Rabno-borf. 199. 257. 306. Grunbftude bes Riebe ju Dieber-Panbin. 200. Mittergut Alt. Ranfit. 233, 285, 337, 383. 435, 483, Grunbftud bes Rafting in Berlin, 254, 301. 353, 397, 443, 491, 558, Des Rinbfleifch ju Strausberg, 259, 292, 330. Des Riebel in Prenglow. 272. Des Reinbardt ju Templin. 282, 330, 377, 423, 470, 513, Des Reinbardt ju Templin. 282, 330, 377, 423, 470, 513, Des Reinbardt ju Templin. nide in Brelin, 287, 338, 386. Des Reinide ju Ragel. 351. 392. 439. Der Ritter ju Cpanbau. 360. 404. 409. Des Mingt ju Mit - Martgrafpieste. 372. 418. 463. 478. Des Rubolob au Berlin. 392, 439, 485. Des Riper au 91t. Ruppin, 489, 527, 568. Des Rhinem gu Carme. 530. 670, 607. Des Reifig in Beelin, 535, 573. Des Ronne-bed ju Camp, 552, 589, 628. Des Reinbold ju Roris, 692, 628. Des Ratom ju Bebbenid. 600. Des Rofenom gu Baftorf. 668. Des Rechner ju Kienbaum, 618. Des Ramm ju Galbernberg, 619. Theerofen - Etabliffement Recholgofen. 634. — Grundftld bes Schulze in Berlin, Mechospieri. 631. — отсивення des Omnige in cercine. J. 115. L'édendulgenge in Cerburg. 6. 53. (Grundbild des Scheel ju Glambert. 7. 55. 104. Des Seeger in Bre-fin. 9. 68. 655. Des Schulg boelebt. 9. 69. Des Schulge bofelbt. 11. 63. 175. Des Schmier zu Weitigen. 13. Des Große zu Ernserfligs. 16. Des Schulge un Friefact. 19. 73. Des Stranbe ju Branbenburg, 22, 66, 117. Des Sarrer ju Berlin, 27, 71, 127, 175. Des Sprung ju Damm, 27, Des Sobil ju Brab. 28, Des Strobgalv ju Lobm, 31, 76, Der Stimming ju Riein-Rreub, 31. 87. 142, 200. Des Stolymann ju Fobrenwalbe. 38. 72. 127. Des Stiber ju Perlin. 36. 87. 142, 201. 262, 314. Des Schlfer bafelbit. 42. Des Schleufe bafelbft, 42, 85, 141, 187, Des Schulge ju Bulton, 47, 88. Des Coreib ju Groß - Linbe, 51. Der Schreber ju Bolnebagen, 56. Des Gomibe ju Prenglore, Copreder in Louisspagn, so. Des Comille au Prenjam, 60, 105, 161, Des Scholtmann in Michaelisbruch, 68, 118, 176, Des Schenf zu Priberche, 67, 118, 176, Dialonathaus ju Crortow, 78, 94, (Grundhad des Etein zu Seisbaus ju Serfons, 91, 146, 203, Des Spliefide zu Postdam, 91, 146, 203. Des Schumacher su (Bulsborf, 92, 148, 203, Des Chernbed ju Branbenburg, 96, 150, 206, Der Couith in Dronienburg, 98. Der Schulje ju hobenofen, 103, 159, 219, 296. Des Schulje ju Schmachtenbagen, 108, 164, 221, Des Schuls ju Burelis, 108, 166. 222. Des Schlungbaum Del Sonut ju Durtine, 105, 108. Zez. Del Schlungsaum un Sittenberge, 110, 168. 223, 485. Der Schlungsaum 25unlerbaufen. 111, 123, Del Schrobborn ju Branbenti-burg. 119, 158, 177, 183, 198, 238, 230. Deffeben. 118, 198, 198, 211, 233. 250. 265, 287. 339. Deffeben. 122, 157, 158, 198, 211, 233, 250, 265, 287. 339. Deffeben. ben. 122, 136, 154, 179, 195, 212, 236, 250, 265, Def Swifbens ju Treuenbriegen. 120. 156, 172. Des Gomanebed ju Cremmen, 122, 236, Des Schulje ju Renflabe

a. b. D. 128. Des Stiefel ju Charlottenburg, 132. 191. 249, 363, 354, 398. Des Schribter ju Friefad, 135. 192.

264. Des Scheerer in Berlin, 167. 202. 274. 326. 376. 421, Des Schulge ju Templin. 167, 223, 275, Des Schmibt ju Pruffore. 169, 229, 276, 351. Des Schirnftein ju Reffengien, 176, 233, 285, 311. Des Count ju Carmefee, 199, 256, 305, Der Schulge ju Mirremvalbe, 199, 256, 305, 477, 518, 562. Windmuble bei Cpanbau. 200, Grundfind bes Schreber ju Templin, 212, 255, 304. Des Schabschneiber ju Steinfurt, 214, 267, 317. Des Stelhner ju Granice 214, 268, 317. 2Bindmible ju Spandau, 216. 232. (Grundfind bee Geibler ju Rlofterborf, 232. 279, 328 Des Schumacher ju Mit - Canbiberg. 232. 280, 329. Der Schweer ju Rathenow, 243, 291, 341. Des Schone gu Ble-Landsberg. 243, 291. 341, Der Genfart ju Deunlabe-Gherd. malbe. 244, 291, 342, Des Giegel ju Berlin, 254, 301. 353, 397, 443, 491. Des Schneiber ju Rubbier. 272, 286 Des Schaale ju Lichtenberg, 278, 328, 376. Der Schulg ju Schentenborf, 280, 329, 377, Des Schonberg ju Charlottenburg, 291, 341, 388. Det Scheel ju Prenglom. 296 343, 389. Des Stauffert ju Savelberg. 296, 343, 389, 504. Des Schulje ju Branbenburg, 297, 344, 389. Des Steinide ju Schwebt. 297, 358, 400, 444, 491, 535 Comade ju Dabireis, 310, 355, 399, 509, 550, 586, Schrit ju Guffere, 310. 358, 400. Ded Giering ju Granfre, 381, 380, 425. Des Schreiber ju Marienmerber, 354, 392, 439, Des Schrober ju Rebrbellin, 351, 392, 439, Des Errider ju Branbenburg, 358, 400, 414, Des Schucharet au Berlin, 359, 401, 444, 491, 536, 574, Des Coneiber ju Dergberg 362, 404, 416. Der Chulge ju Stechom, 373 418 463 Chauffee Cinnehmerbaus ju Schwense, 374. Grunbund bes Stenbon ju Rouniet. 381. 426, 471. Correr 10 Berlin, 381, 426, 471, 514, 539, 507 Coult in Simtelberg, 381, 427, 471. Des Bemfte ju Briefad. 381, 420. Des Grecht ju Berlin, 392. Des Cores ber ju Blandidore. 386. 410, 486. Des Schulge ju Greienmalbe, 395, 442. Der Schriber ju Strobebne, 407, 444, 492, Der Coulje ju Berlin, 408, 448, 493, 535, 574, 611. Des Stabing in Mannbenburg, 408, 418, 493, Des Schulge in Rubermerber, 409, 449, 493, 536, 574, 611. Des Schulge ju Millenad, 410, 450, 495, Des Gebrbber ju Pirin, 410. 450, 493, Des Etrobroia ju Premiore, 411, 456, 496, Des Schuln ju Berleberg, 411. Des Schibitte ju Ronnebed. 419, 465. 506, Des Schuler ju Branbenburg, 430. 473. 614, Des Odumann in Derfeberg, 431, 474, 515, Cobnel ju Birtifed, 431, 475, 515, Des Strabl ju Rem-3ittau, 441, 487, 526, Des Stelbt ju Pripmalt, 441, 487 526. Des Schonemann au Toppel, 455, 496, 537, Geraer ju Mathemorp. 456, 497, 531, 538, 569, 606, Schneiber ju Berlin, 456, 497, 538, Des Schabom ju Meuenborf, 458, 501, 508, 539, Der Schmager ju Drantenburg, 465, 507, 518. nienburg, 465, 507, 518. Des Stimming ju Potebam. 475, 515, 559. Des Schmod ju Roeib, 476, 516, 560. Des Chule ju Granfee, 476, 517, 361. Des Stebbin ju Bilenad. 477, 518, 562. Des Gager ju Berlin, 507. 647, 581, 621. Des Schulge in Biefenthal, 508, 549, 565. Des Schalle ju Premnit, 509, 549, 585. Des Schra ber ju Ccharffenbrud. 509, 550, 586, 625, ju Schinermarf, 509. Des Schwerte ju Berlin, 318, 560. 597. Des Schulb ju Fürfenwerber, 532, 569, 606, Des Comibt ju Branbenburg, 543, 576, 613. Des Chier in Berlin, 551, 587, 625. Des Comepenbeuer gu Stranburg

536, 589, 628. Grunbflud Rr. 25 ju Mit . Cheneberg, 50

248, 362, 353, 397. Det Coabe ju Preufinib. 153, 210,

614. Des Siewert ju Biefenthal, 578. 615. Des Sommet zu Storfow, 579. 616. Des Sanow zu Templin, 590. 629. Des Scheer zu Berlin, 591. 626. Des Schrber zu Charlottenburg. 592. 629. Des Schmarfow ju Bufterbaufen a. b. D. 594. Des Schrbber ju Alt-Schoneberg, 598. Des Stolt ju Rieden. 600. Des Schubert ju Prihmalt, 600. Des Schmidt ju Rauen. 609. Des Schulze ju Nauen. 699. Des Schlotte ju Bublen. 610. Des Schuffler in Berlin. Des Schüfte ju Zühlen. 610. Des Schüfter in Berlin. 616. Des Schulze ju Goblit. 618. Des Schüfter in Blumsberg. 621. Des Steiner zu Spandau. 622. Des Schulz zu Weißensee. 622. Des Sommer zu Neu-Martgrafpieste. 622. Des Sirach zu Berlin. 633. Des Sengespeck zu Rheinsberg. 634. — Grundstück des Thiele zu Alt-Schhneberg. 7. 54. 103. Des Troscheit zu Berlin. 14. 63. 116. 159. 218. 575. 612. Des Telit zu Harlin. 14. 63. 116. 159. 218. 575. 612. Des Telit zu Harlberg. 19. 65. Des Torges zu Treuenbriezen. 46. 85. Des Tsem zu Blankenfelde. 47. 88. 143. Des Themour zu Lenzen. 61, 116. 174. 360. 403. Des Thunsich zu Zehbenick. 80. 98. 106. 161. 207. 350. Des Thunnich ju Behbenick. 80, 98, 106, 161, 207, 350. Der Themor ju Lengen, 91, 146, 203, 446. Des Thons ju Lichterfelde. 92, 148, 205. Des Theileisen ju Alt = Ruppin. 169. 229. 276. Des Tinius zu Dahmsborf, 170. 599. Des Trautschold zu Berlin. 257. 307, 356, 400, 443, 491. Der Thiemann zu Reu-Ruppin. 260, 284. Des Thiele zu Lenjen. 271. 318. 367. Des Tieb ju Buchboly. 311, 359. 401. 442. Muble ju Teupip. 311. 322. 334. Grundfind bes Tiet ju Schonow. 318. 372. Des Thiem ju Eroffen. 364. Des Tangermann III Brandenburg. 378. 424. 470. Des Tempelbon ju Bagdorf. 383. 428. 473. Des Tech ju Prenjlow, 409, 449, 494. Der Tieb und Bornemann ju Romaweß. 456, 497. Des Tuscher ju Lbgow. 477, 518, 562. Des Tinius ju Dabme, 509, 550, 587. Der Thieme ju Biesensthal, 540, 578, 614, Des Tiems ju Brandenburg, 600. Der Teetsch in Perleberg. 617. Rittergut im Templiner Rreise. 618. — Grundflud bes Urfin ju Kyrip. 167. 223. 275. Der Unger ju Berber. 283. Des Ulrich ju Berlin. 330. 378. 424. 470. 513. 558. Des Ulrich ju Bittenberge. 334. 379. 425. Der Uhlemann ju Dabme. 571. 608. Des Ulfert ju Berlin. 609. - Grundfind bes v. Bernejobre ju Amalienhof. 16. 63. Des Bogel ju Potebam. 16. 64. Des Boll ju Berlin. 26, 578, 615. Des Bobach ju Strausberg, 120. Des Bielit ju Lindow. 259. 308, 357. Des Bolfer ju Preng-Iom. 361, 403, 445. Des Bof ju Dbbrip, 362, 404, 420. Des Boigt ju Briegen. 382. 427, 472. Der Boigt ju Berlin. 527. 568. 606. Des Boigtlander ju Roberberg, 556. 588. 626. — Grundfickt bes Bolff ju Bittstock. 5, 52. Des Bildgrube ju Berlin. 14. 71. 127. 187. 246, 331, 378. 424. 470, 511, 558. Des Bollenberg ju Beeng, 14. Des Bend-land ju Blantenfelde. 20. 65. Des Binderlich ju Berlin. 21, 75, 129. Des Bernicke bafelbit. 38, 89, 144, 201, 262, 314. Des Benbel zu Belgig. 45. 84. Borwert Bittenbof. 50. 101. Grundflud bes Bestphal zu Friesad. 56. Des Wernide zu Bernau. 58. 104. 160. Des Bittenberg zu Mittenberge. 81. 131. 189. Schiffsichreiberhaus ju Rbnigs-Bufterhaufen. 94. Grundftud des Boblad ju Mittenwalbe. 97, 151, 191; Des Widboldt ju Putlip, 108, 166, 222, Des Bitte ju Ragel, 110, 167, 222, Des Bernid ju Berlin. 119. 176. 291. Des Wagner bafelbft. 136. 195. 250. 303, 354, 399. Des Bendt ju Brandenburg, 153, 211, 265, Des Bollenberg ju Detborf. 154. 211. 265, 311. Des Befenfelb ju Berlin. 158. 218. 274. 326, 375. 421. Des Bachemuth ju Reu = Ruppin, 169, 230, 277. Der BBdfe ju Caputh. 180, 238, 288. Des Bille ju Strasburg, 183, 238, 288.

Det Weber zu Charlottenburg. 199, 256, 305. 354, 399, 443, Des Wolff zu Behow. 244. 292. 342, Des Wieland zu Baip. 271. 292. Des Wieside zu Berlin. 294. 337. 385. 436, 483, 524. 525. 605. Des Weeger zu Wittsod. 333. 379, 424. Der Werber zu Treuenbriezen. 371, 418, 463. Des Wegener zu Schönhagen. 383. 428, 473. Des Walter zu Wittsod. 407, 445. 492. Der Wagener zu Brandenburg. 429, 473. 514. Der Wachsmuth in Belzig. 457. 500. 538. Des Wichmann zu Karstedt. 475. 516, 560. Der Wortehmann zu Nauen. 477. 488, 517, 527. 561. 567. Des Weber zu Westerm. 486. 525. 567. Des Wilhelm zu Vernau. 488. 527. 568. Des Wenzel zu Ronwaweß. 508. 548. 585. Des Wilte zu Schöpfurth. 510. 551. 587. Des Walsleben zu Plaue. 518. 563. 598. Des Welsch zu Treuenbriezen. 529. Des Wiegrefe zu Elsbenburg. 530. Der Wolff zu Wittsod. 542. 575. 612. Bauerzut zu Westerm. 544. Grundstüd des Weiße zu Pichseborf. 551. 588. 626. Des Weißt zu Luckenwalde. 555. 586. 625. Des Warme zu Strausberg. 563. 598. Des Welsch zu Perleberg. 576. 613. 632. Des Wenderwalde. 555. 586. 625. Des Warme zu Strausberg. 563. 598. Des Wenderoth zu Treptow. 586. 624. Des Wegener zu Angermände. 618. — Grundstüd des Zierach zu Piederfinow. 4. 51. 82. Des Zimmermann zu Thomsborf. 8. 55. 105. Des Zargus zu Charlottenburg. 22. 80. 130. Des Ziesenip zu Eenzen. 45. 85. Des Zielsch zu Granienburg. 138. Des Zimmermann in Werlin. 297. 344. 390. Des Ziesezige zu Nieh. 563. 599. Des Zadow zu Ziesezig. 567. 665. Der Zieseziger zu Mieh. 563. 599. Des Zadow zu Ziesezig. 567. 665. Der Zieser zu Wieh. 563. 599. Des Zadow zu Ziesezig. 567. 665. Der Zieser zu Wieh. 563. 599. Des Zadow zu Ziesezig. 563. 663. Der Zieseziger zu Mieh. 563. 599. Des Zadow zu Ziesezig. 563. 663. Der Zieseziger zu Wieh. 563. 599. Des Zadow zu Ziesezig. 563. 699. Des Zachsow zu Ziesezig. 563. 699. Des Zachsow zu Ziesezig.

Bertauf bon verschiebenen Begenftanben. Baubblger aus bem Pringl. Forfreviere Rheinsberg. 8. Mobiliarnachlag bes Bafe ju Caputh. 8. Fischeret im Miemenbfee. 9. 49. Solt in ber Damromer Forft. 23. Brennholz im Dippmannsborfer Forftreviere. 41. Deu auf bem Gute Reuendorff. 48. Soljtoblen in ber Beibe bei Reumubl. 48. 60. Buchtbullen auf bem Bute Sabiborft. 48. Bauboli in ber Medlenburg - Roffower Forft. 56. 84. 100. Eichenborte in ber Angermanber Stadtforft. 59, 68, 82, 284, Buchtwidder ju Pleet bei Reu-Brandenburg, 60. 84. 100. Rabne bes Sabnemann ju Tiefwerder. 67. Rachlag ber Wachsmuth ju Boffen. 68. Desgl. ber Rienftabl ju Binna. 96. Rabn bes Grunow ju Caput. 100. Rette Dams mel in Repow. 100. Danger - Gipsmehl bei Bafcher in Reuftabt-Ebersmalbe. 100. 112. 132. Bieb auf bem Deißnerfchen Gute ju Reufriedland. 111. Dangergips auf ber Baffermuble bei Mittenwalde. 112. 140. 180. Schaferei ju Sandberg. 124. Fifcherei . Bertauf ju Bengen. 149. Schaafe auf bem Bute ju Lebndorff. 156. Mobiliarnach= lag bes Schonemann ju Toppel. 170. Biden- und Rleefamen bet Lehmann. 172. Robr ju Sobenfinom. 184. Bich ju Dahnsborff. 200. Mobiliarnachlaft bes Lief ju Gvandau. 215. Giden in ber Sanbauer Stadtforft. 231, 278, 328. Rube ju Drewis. 232. Schaafe ju Friedersborff. 260. 284. Sol; im Bosborfer Reviere. 260. Bretter und Dachlatten ju Kropftadt. 260. Mobiliarnachlast bes Robleder. 272. Bieb ju Studenit. 272. Rublensteine bei Beimar und Fald, 272_412. Bieb und Wirthschafts Inventarium ju Sternhagen. 298. Bieb ju Bendisch Barnow. 300. 312. 324. Dublenfleine bei Goltbammer in Berlin. 308. Rachlag bes Baath ju Difte, 310. Des Bauftian ju Rechoro.

311. Bieb in Raatow. 320. 333, Robenupung im Gliffs bomfee. 222. Machlag bes Being ju Reu- Solland. 223, 335. Mublengerathichaften gu Blantenfeibe, 324. Solg in ber Stadtforft zu Enchen, 334. Pferbeverfauf ber Gebr. Bagner. 335, 352. Schanfe ju Carme. 352. Nieb-Auftion zu Willmersborff. 362. Schaafe ju Amt Goldbed, 372. Dach-lag des Papenbrod ju Ganger. 383. Billard ju Lucienmalbe. 412. Rachlag bes Schlottmann ju Dichaellebruch. 432. Santroggen ju Book, 432. 458. 478. Solt ju Rummersborff, 451, 460. Geffutpferbe in Berlin, 459. Nachlag bes Lehmann ju Ludenwalbe. 465. Solzverfauf in der Frantfurter Stadtforft. 478. Kalt in der Brennerch gu Schulzenshbbe. 490. Solzverlauf im Cunersdorfer Reviere. 503. 519. Nachlag ber Blentner ju Angermunde. 522. Solz in der Bebigafter Forft. 532. Obibdume ju Bruf- fow. 532. 541. Rachlaß ber Rehfelde ju Gelmersborff. 540. 563. Mehlfaffer im Magagine ju Rathenom, 566. 581, Bretter auf der Ablage Blodhaus, 572. 3innerne Speise-geschirre in Potsbam. 572. Eichen und Buchen gu Freb-borff. 572. 582. Getreide Einschnitt gu Lubben. 581. 631. Rachlaß ber Schwarz ju Steinfurth. 582. Eichen gu Leppin. 582. Dablentamme bei Frante in Berlin. 582. 602. Rachlaß bes Klame ju Stortow. 593. Rorn bet Stelle in Tuterbogt, 596. Baubolg in Der Wittfloder Ctabtforft, 601. 609. Solzvertauf ju Ragbfen. 603. Korn gu Konigs-Bufferhaufen. 603. Brillantring in Berlin. 611. Mauersteine in Schmelje. 618.

Bernachtungen. Schulzengut zu Derwit. 7. Borwerte Plauerhoff, Gehrben, Bobnenland und Schäferei Kaltenhausen. 21. 83. 98. Bohnung nehst Bäckeret zu Herzberg. 24. Königl. Domaine Aten. 25. 49. Lehnritters gut Gräben Ilten Antheils. 47. 60. 83. Molterei auf bem titute Neuendorf. 48. Wiese des Stifts Lindow. 68. 82. Erhebung des Bruds, Damms und Bruckausings-Geldes

pit Frankfurt a. d. Oder. 68. 82. Schübenhaus zu Treueinbriehen. 68, 83: Land der Kirche zu Knoblauch. 80. Gastbof zu Meu-Schrepfow. 99. Rittergüter Dickte und Gbrne.
111. Auhnubung in Perweniß. 112. Domaine Altenplatow. 113. 157, 181. Holächetel zu Tornow. 120. 172.
Desgl. zu Radensleben. 124. Domaine Fabrland. 133.
141. 165. 321. Domaine Kriescht. 133. Gastof zum grünen Baum in Mittstack. 184. 208. Chauseegeld-Hebeischele zu Meißensee. 181. 321. Desgl. am Tornow. 209. Kruggut des Müller zu Werder. 215. Rittergut Enewisow. 216. Gastof zu Lenzen. 216. Domaine
Schabeleben. 228. 245. Zuhrsicheret auf der Havel. 229.
Krug des Schälte zu Beauregard. 232. Materialhandlung in Potsdam. 244. Chausieegeld-Hebesche bei Polsen. 253. Gastof bei Neustadt an der Dosse. Schmiede
zu Michenders. 300. Kämmereigut Frodusdors. 322. 343.
Havelwiesen zu Lehniß. 324. Chausieegeld-Hebesche bei
Alt-Gelrow. 361. Desgl. dei Bastors. 366. Desgl. dei
Wilmersdorf. 405. Desgl. dei Bastors. 366. Desgl. dei
Worne. 432. 412. Güter Damerow und Bichtow. 442.
Chausseegeld-Hebesche de Eborin, 451. Desgl. zu Demerthin. 459. Desgl. zu Herrstelbe. 468. Gut Todenstops.
478. 489. Domaine Sublau. 523. 533. 553. Chaussegeld-Hebesche Beischele dei Perentow.
534. Veue Mühle des Magistrats zu Brandens
burg. 563. 579. Chaussegeld-Hebeschelle dei Dablwiß, 581.
Desgl. dei Dobberzin. 591. Rittergut im Templiner Kreise,
594. Kittergut Ferbih, 602.



